

PHOTII
PATRIARCHAE
LEXICON

III

N-Φ

DE GRUYTER

PHOTII PATRIARCHAE LEXICON

PHOTII
PATRIARCHAE
LEXICON

Edidit
Christos Theodoridis †

VOLUMEN III
N – Φ

De Gruyter

CONSILIO ET AUCTORITATE
UNIVERSITATIS THESSALONICENSIS
EDITUM

Edendum curaverunt
Ioannis Th. Kakridis † · Stylianos Kapsomenos †
Linos Politis †

ISBN 978-3-11-028266-5
e-ISBN 978-3-11-028332-7

Library of Congress Cataloging-in-Publication Data

A CIP catalog record for this book has been applied for at the Library of Congress

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2013 Walter de Gruyter GmbH, Berlin/Boston

Satz: Meta Systems GmbH, Wustermark
Buchbinderische Verarbeitung: Hubert & Co. GmbH & Co. KG, Göttingen
∞ Gedruckt auf säurefreiem Papier

Printed in Germany

www.degruyter.com

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	VII
Literaturverzeichnis	XI
Conspectus siglorum	XXVII
ΦΩΤΙΟΥ ΠΑΤΡΙΑΡΧΟΥ ΛΕΞΕΩΝ ΣΥΝΑΓΩΓΗ	1
Ἄρχῃ σὺν θεῶ τοῦ Ν στοιχείου	3
Ἄρχῃ σὺν θεῶ τοῦ Ξ	39
Ἄρχῃ σὺν θεῶ τοῦ Ο στοιχείου	49
Ἄρχῃ σὺν θεῶ τοῦ Πι στοιχείου	136
Ἄρχῃ σὺν θεῶ τοῦ Ρ	310
Ἄρχῃ σὺν θεῶ τοῦ Σ	333
Ἄρχῃ σὺν θεῶ τοῦ Τ στοιχείου	437
Ἄρχῃ σὺν θεῶ τοῦ Υ	514
Ἄρχῃ σὺν θεῶ τοῦ Φ	550
ADDENDA (?) ZU EINZELNEN GLOSSEN DER BUCHSTABEN Ν-Φ	595
TABULA COMPARATIONIS	597

VORWORT

Am 7. September 2009 ist mein lieber Mann, Herausgeber des Lexikons des Patriarchen Photios bis zum Buchstaben M, nach kurzer schwerer Krankheit verstorben. Er hatte 35 Jahre an der Vorbereitung einer kritischen Ausgabe dieses Lexikons gearbeitet und hoffte sehr, sie zu Ende führen zu können. Leider blieb es ihm versagt, denn vom dritten Band, der die Buchstaben N–Ω enthalten sollte, hat er nur die Buchstaben N–Φ, insgesamt 5253 Glossen fertiggestellt. Die übrigen Buchstaben X, Ψ, Ω wird dankenswerterweise Assist. Prof. Dr. Stephanos Matthaios (Thessaloniki) herausgeben.

Nach einem Meinungsaustausch mit Prof. Dr. Rudolf Kassel und Dr. Sabine Vogt (Verlag Walter de Gruyter) sowie anderen Freunden wie Dr. Anargyros Anastassiou (Hamburg) fing ich an, mich entsprechend dem Wunsch meines verstorbenen Mannes mit seinem Nachlass zu beschäftigen, um den schon fertigen Teil zu publizieren. Der das Photios-Lexikon betreffende Nachlass bestand aus einem zusammenhängenden Manuskript und zahlreichen Notizensammlungen.

Was das Manuskript anbelangt, so waren die Buchstaben N–Σ in den Computer eingegeben, kollationiert und korrigiert. Auch die Korrekturen und die anderen Vorschläge von Professor Kassel, der nach und nach die Manuskripte gelesen hatte, waren berücksichtigt, wie ich ihrem Briefwechsel entnehmen konnte. Hier und da am Rande notierte handschriftliche Zusätze habe ich ins Manuskript eingearbeitet. Vom Buchstaben T war nur der Text und fast ein Drittel des Testimonienapparates in den Computer eingegeben. Der Rest von T wie auch die Buchstaben Y–Φ waren handschriftlich hinterlassen. Diesen Teil habe ich mit Hilfe einiger meiner ehemaligen Schüler in den Computer eingetippt, kollationiert und an Professor Kassel geschickt. Seine Korrekturen und seine weiteren wertvollen Vorschläge habe ich eingearbeitet.

Schwer verwertbar waren dagegen die in mehreren Umschlägen befindlichen Notizensammlungen. Es handelte sich zum großen Teil um Material für die geplanten Addenda zum ersten und zweiten Band sowie um für den dritten Band bestimmte bibliographische Angaben und Bemerkungen, von denen viele in den Testimonienapparaten zitiert werden. Zettel mit zusätzlichen Angaben zu einigen Glossen

habe ich zum Teil kontrolliert und gebe sie im vorgefundenen Wortlaut in einer Liste als eventuelle Addenda an (s. S. 595–596), da ich über ihre genaue Auswertung nur Vermutungen anstellen kann. Die Fälle, in denen ich die Zitate nicht prüfen konnte, erhalten ein Sternchen. Bei den betroffenen Glossen wird dann am Ende des Testimonienapparates oder des kritischen Apparates und gegebenenfalls an anderer relevanter Stelle die Angabe [Add. vide infra p. 595–596] hinzugefügt.

Ein weiterer großer Teil der Notizen zum Verhältnis des Photios zum Rhetorikon, zu Suidas, zur Synagoge, zum Etymologicum Genuinum etc. betraf die geplanten Prolegomena zum dritten Band. Darauf beziehen sich offensichtlich die nunmehr „blinden“ Verweise auf die „Prolegomena“, welche im Testimonien- oder kritischen Apparat bei einigen Glossen stehen (z. B. v 87, v 88, v 93 Test. oder v 52, v 294, v 307 Appar. crit.). Ich habe sie stehen gelassen und auf die entsprechende Seite dieses Vorworts verwiesen. Für sechs Glossen (ξ 6, π 113, π 185, π 772, σ 643 und σ 646) war schon auf je einem Blatt Papier ein vorläufiger Text für die Prolegomena formuliert.

Bezüglich der in diesen Notizen erwähnten umstrittenen Fragen, nämlich des Verhältnisses des Photios zum Rhetorikon des Etymologicum Genuinum und zu Suidas, ist auf die Prolegomena des ersten Bandes und auf die des zweiten Bandes sowie auf den das Problem des Rhetorikon behandelnden Aufsatz im JÖB Bd. 42, 1992, S. 95–141 zu verweisen. Ein nicht publizierter, wohl als Material für die geplanten Prolegomena zum dritten Band bestimmter Vortrag beim Symposium über die zeitgenössischen Strömungen in der klassischen Philologie im Dezember 2008 in Thessaloniki unter dem Titel „Nochmals zum Verhältnis des Lexikons des Photios zum Rhetorikon des Etymologicum Genuinum“ bestätigt das Festhalten an der bezogenen Position im dritten Kapitel der Prolegomena des ersten Bandes und im oben genannten Aufsatz. Das Gleiche gilt für die Frage des Verhältnisses des Photios zu Suidas. Ein im Rahmen der Akten des VI. Internationalen Kolloquiums über die griechische Paläographie 2008 erschienener Beitrag (s. S. XXV) ist die Fortsetzung der im ersten Kapitel der Prolegomena zum zweiten Band geführten Diskussion.

Bei der Bibliographie schließlich habe ich einige im vorliegenden Band nicht benutzte Schriften aus dem Literaturverzeichnis entfernt und einige, die in den Apparaten dieses Bandes zitiert werden, hinzugefügt. Darüber hinaus habe ich auch einige neue Ausgaben hinzugefügt, obwohl mein Mann sie zum Teil auch aus technischen Gründen nicht benutzt hatte; denn er kannte sie und wollte sie heranziehen. Es sind die Ausgaben der Platon-Scholien, des Stephanos von Byzanz,

der Scholien zur Odyssee (α und β) und der D-Scholien zur Odyssee, des Epaphroditos und des Asklepiades von Myrlea.

Die Drucklegung des vorliegenden Bandes ist dank sehr großzügig gewährter Hilfe ermöglicht worden. In erster Linie ist hier der sehr verehrte Professor Rudolf Kassel zu nennen. Mit großer Geduld und Ausdauer hat er den ganzen Text, auch den von mir betreuten und mit mehr Mängeln behafteten Teil, gelesen, Fehler und Irrtümer beseitigt, Konjekturen beigeleitet und mit wertvollen Anregungen das Werk gefördert. Was im Vorwort des zweiten Bandes Seite X für ihn geschrieben steht, gilt umso mehr für diesen Band. Ohne seine generöse Hilfe hätte ich diese Arbeit nicht zu Ende führen können. Dafür schulde ich ihm bleibenden Dank.

Professor Dr. Winfried Bühler † hatte oft mit meinem Mann Probleme der Edition besprochen, Teile des Manuskriptes gelesen und Verbesserungsvorschläge gemacht.

Ermunterung und große Hilfe fand ich vom Kollegen und alten Freund meines Mannes, Dr. Anargyros Anastassiou, der die Arbeit am Lexikon immer mit großem Interesse verfolgte, Probleme der Edition mit ihm besprach und Material aus Büchern und Zeitschriften, die in Thessaloniki nicht vorhanden waren, zur Verfügung stellte. Für seine unschätzbare Hilfe besonders mir gegenüber für mehr als zwei Jahre bei den vielen Problemen, die ich bis zur Herausgabe zu bewältigen hatte, spreche ich ihm meinen herzlichsten Dank aus.

Professor Dr. K. Tsantsanoglou war immer bereit zu helfen, wenn philologische oder andere Probleme auftauchten. Ich danke ihm dafür.

Ein Wort des Dankes schulde ich auch Prof. Dr. G. M. Sifakis für seine Bereitschaft mir in technischen Fragen bei der Herausgabe zu helfen.

Das Forschungskomitee der Aristoteles-Universität Thessaloniki hat dankenswerterweise die Arbeit am dritten Band mit der Finanzierung einer Hilfskraft für ungefähr fünf Jahre sehr erleichtert.

Die Kollegen am Philologischen Seminar haben Verständnis für die Arbeit am Lexikon gezeigt, sodass mein Mann sein Büro auch nach seiner Emeritierung benutzen konnte. Ich danke ihnen auch dafür.

Assist. Prof. Dr. Matthaïos, der mir bei bibliographischen Fragen Hilfe geleistet hat, sowie Assist. Prof. Dr. Maria Plastira, welche mir bei der Kollation geholfen hat, bin ich sehr dankbar.

Frau Evangelia Velli, M.A. phil., hat große Teile des Manuskriptes in den Computer eingegeben und bei der Kollation sehr geholfen; ihr, Theodora Panella, M.A. phil. sowie meinen übrigen ehemaligen

Schülern, welche mir beim Tippen und der Kollation geholfen haben, sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt.

Es sei auch allen gedankt, die durch Zusendung von Büchern, Sonderdrucken und brieflichen Mitteilungen meinen Mann unterstützt haben. Für das Mitlesen der Korrekturfahnen habe ich Dr. A. Anastassiou und St. Matthaios sehr zu danken.

Schließlich möchte ich dem Verlag Walter de Gruyter und dessen Mitarbeitern für ihr freundliches Entgegenkommen und für die Sorgfalt, mit der sie die technischen Probleme gelöst und den Druck überwacht haben, herzlich danken.

Bei der Vorbereitung des Manuskriptes für die Drucklegung habe ich mich bemüht, meinem mitten aus der Arbeit gerissenen Mann und seinem Lebenswerk gerecht zu werden. Allerdings ist es mir bewusst, dass ich ihn nicht ersetzen konnte.

Thessaloniki,
im November 2010

Niki Papatriantaphyllou-Theodoridis

LITERATURVERZEICHNIS

I. Abkürzungen der Ausgaben

- Ael. Dion. = Aelii Dionysii atticistae fragmenta, coll. H. Erbse, Untersuchungen S. 95–151
- AG = Anecdota Graeca, ed. I. Bekker, vol. I–III, Berolini 1814–1821
- Amm. = Ammonii De affinium vocabulorum differentia, ed. Kl. Nickau, Lipsiae 1966
- Antiatt. = Antiatticista, ed. I. Bekker, AG I 75–116
- Antiph. ... Th. = Antiphontis Orationes et Fragmenta, ed. Th. Thalheim, Lipsiae 1914
- AO = Anecdota Graeca e codd. mss. bibliothecarum Oxoniensium, ed. I. A. Cramer, vol. I–IV, Oxonii 1835–1837 (Nachdruck : Amsterdam 1963)
- AP = Anecdota Graeca e codd. mss. Bibliothecae Regiae Parisiensis, ed. I. A. Cramer, vol. I–IV, Oxonii 1839–1841 (Nachdruck : Hildesheim 1967)
- Ap. Dysc. = Apollonii Dyscoli quae supersunt, rec. R. Schneider et G. Uhlig, Lipsiae 1878–1910 (= Grammatici Graeci II 1–3)
- Apion ... L. = Apionis Glossae Homericæ, ed. A. Ludwich, Über die homerischen Glossen Apions, Philologus 74 (1917) 205–247. 75 (1918) 95–127 (= L. G. M. 283–358)
- Apion ... N. = Apions Γλώσσα Ὀμηρικὰ, ed. S. Neitzel, Berlin 1977 (= S. G. L. G. 3, 185–328)
- Apost. = Apostolius (= C. P. G. vol. II, ed. E. L. von Leutsch, Göttingen 1851, 233–744)
- Ap. Soph. = Apollonii Sophistae Lexicon Homericum, ed. I. Bekker, Berolini 1833
- Ar. = Aristophanes comicus
- Ar. Byz. = 1) Aristophanis Byzantii grammatici Alexandrini fragmenta, coll. A. Nauck, Halle 1848. 2) Aristophanis Byzantii Fragmenta post A. Nauck collegit, testimoniis ornavit, brevi commentario instruxit W. J. Slater, Berlin-New York 1986 (= S. G. L. G. 6)
- Arcad. = Arcadii Ἐπιτομή τῆς καθολικῆς προσφῶδιας Ἡρωδιανοῦ, rec. M. Schmidt, Ienae 1860
- Aristot. Ath. Pol. = Aristoteles Ἀθηναίων πολιτεία, ed. M. Chambers, Leipzig 1986
- Hist. an. = Aristotelis Historia animalium
- Asclep. = Asclepiade di Mirlea. I frammenti degli scritti Omerici. Introduzione, edizione e commento di Lara Pagani, Rom 2007 (= Pleiadi 7)
- Athen. = Athenaei Naucratis Dipnosopistarum libri XV, rec. G. Kaibel, vol. I–III, Lipsiae 1887–1890
- Ba. = Anecdota Graeca I, ed. L. Bachmann, Lipsiae 1828

- CAF = Comitorum Atticorum Fragmenta, ed. Th. Kock, vol. I–III, Lipsiae 1880–1888
- CGFP = Comitorum Graecorum fragmenta in papyris reperta, ed. C. Austin, Berolini et Novi Eboraci 1973
- Choer. Ep. Ps. = Georgii Choerobosci Epimerismi in Psalmos, ed. Th. Gaisford, Oxonii 1842
- Choer. Orth. = Georgii Choerobosci Orthographia, ed. I. A. Cramer, AO II 167–281
- Choer. sch. Theod. ... H. = Georgii Choerobosci scholia in Theodosii Alexandrini canones, ed. A. Hilgard, Lipsiae 1889–1894 (= Grammatici Graeci IV, vol. I–II)
- C. P. G. = Corpus Paroemiographorum Graecorum, ed. E. L. von Leutsch et F. G. Schneidewin, vol. I–II, Gottingae 1839–1851. Supplementum, Hildesheim 1961
- Cyr. = Cyrilli Lexicon : 1) Excerpta e cod. Bodl. Auct. T. II 11 ed. I. A. Cramer, AP IV 177–194. 2) A. B. Drachmann, Die Überlieferung des Cyrillglossars, Kopenhagen 1936. 3) M. Naoumides, New Fragments of Ancient Greek Poetry, GRBS 9 (1968) 267–290. 4) Das sogenannte „Kyrrill“-Lexikon in der Fassung der Handschrift E (Codex Bremensis G 11), herausgegeben von Ursula Hagedorn, Köln 2005 : <http://kups.ub.uni-koeln.de/volltexte/2006/1813/>
- Damasc. = Damascii Vitae Isidori reliquiae, ed. C. Zintzen, Hildesheim 1967
- Demetr. Sp. = Demetrii Sceptii quae supersunt, ed. R. Gaede, Diss. Greifswald 1880
- Didym. = Didymi Chalcenteri grammatici Alexandrini fragmenta, coll. M. Schmidt, Lipsiae 1854
- Dinarch. = Dinarchi Orationes cum fragmentis, ed. N. Conomis, Leipzig 1975
- Diog. = Diogenianus : 1) grammaticus (Fragmenta collegit M. Schmidt, Hesych. Lex. vol. IV, Halle 1862, p. lxxxvi–xc). 2) paroemiographus (= C. P. G. vol. I 177–320). 3) Diog. Vind. = Diogeniani recensio Vindobonensis in C. P. G. vol. II p. 1–52
- Diosc. = Dioscurides De materia medica, ed. M. Wellmann, vol. I–III, Berlin 1907–1914
- ΔΟ = Διζών ὀνόματα, ed. I. Bekker, AG I 181–194
- Eclog. = Ἐκλογαὶ διαφόρων λέξεων, ed. I. A. Cramer, AO II 427–487
- EM = Etymologicum Magnum, ed. Th. Gaisford, Oxonii 1848
- Ep. alph. = Ἐπιμερισμοὶ κατὰ στοιχείον, ed. I. A. Cramer, AO II 331–426
- Epaphr. = Br. K. Braswell – Marg. Billerbeck, The Grammarian Epaphroditus. Testimonia and Fragments edited and translated with Introduction, Notes, and Commentary, Bern u. a. 2008 (= Sapheneia. Contributions to Classical Philology 13)
- Ep. Hom. = Epimerismi Homerici, ed. I. A. Cramer, AO I et AP III 294–370. Denuo edidit A. R. Dyck, Epimerismi Homerici. Pars prior, Epimerismos continens qui ad Iliadis librum A pertinent, Berlin-New York 1983 (= S. G. L. G. 5, 1). Pars altera Epimerismos continens qui ordine alphabetico traditi sunt, Berlin-New York 1995 (= S. G. L. G. 5, 2)

- Epit. Harp. = Epitome Harpocratonis, ed. G. Dindorf in editione Harpocratonis vol. I, Oxonii 1853. Usus sum etiam tabulis phototypicis cod. Palat. Heidelberg. 375
- Eratosth. = Eratosthenis fragmenta ap. C. Strecker, De Lycophrone Euphronio Eratosthene comicorum interpretibus, Diss. Greifswald 1884
- Erot. = Erotiani vocum Hippocraticarum collectio, rec. E. Nachmanson, Upsaliae 1918
- Et. Gen. = Etymologicum Genuinum : 1) Kl. Alpers, Bericht über Stand und Methode der Ausgabe des Etymologicum Genuinum (mit einer Ausgabe des Buchstabens Α), Det Kongelige Danske Videnskabernes Selskab Historisk-filosofiske Meddelelser 44, 3, Kopenhagen 1969. 2) Etymologicum Magnum Genuinum, ed. Fr. Lasserre et N. Livadaras, vol. I (α — ἀμωσγέπως), Rom 1976, vol. II (ἀνά — βώτορες), Athenis 1992. Ad edendum hoc volumen usus sum tabulis phototypicis codd. Vatic. gr. 1818 et Laurent. S. Marci 304
- Et. Gud. ... St. = Etymologicum Graecae Linguae Gudianum, ed. Fr. G. Sturz, Lipsiae 1818
- Et. Gud. ... Stef. = Etymologicum Gudianum quod vocatur, rec. A. De Stefani, Litteras A–Z (Ζεαί) continens, Lipsiae 1909–1920
- Et. parv. = Etymologicum parvum : 1) Ἐτυμολογία διάφοροι ἀπὸ διαφόρων ἐτυμολογικῶν ἐκλεγείσαι, ed. E. Miller, Mélang. 319–340. 2) Etymologicum parvum quod vocatur, ed. R. Pintaudi, Milano 1973
- Et. Sym. = Etymologicum Symeonis. Usus sum Th. Gaisfordii excerptis e cod. Voss. gr. 20 in ed. Etymologici Magni (vide EM). Usus sum etiam tabulis phototypicis cod. Voss. gr. 20
- Euphron. = Euphronii fragmenta ap. C. Strecker, De Lycophrone Euphronio Eratosthene comicorum interpretibus, Diss. Greifswald 1884
- Eust. = Eustathii archiepiscopi Thessalonicensis Commentarii ad Homeri Iliadem pertinentes, ed. M. van der Valk, vol. I, Lugduni Batavorum 1971, vol. II, ibid. 1976, vol. III, ibid. 1979, vol. IV, ibid. 1987. Indices in Eustathii ... commentarios ad Homeri Iliadem pertinentes ... composuit H. M. Keizer, ibid. 1995
- = Eustathii Commentarii ad Homeri Odysseam ad fidem exempli Romani editi, vol. I–II, Lipsiae 1825–1826
- Comment. in Dion. Per. = Eustathii Commentarii in Dionysium Periegetem, ed. G. Bernhardt, vol. I–II, Lipsiae 1828 et C. Müller, Geographi Graeci minores, vol. II, Parisiis 1882, xv–xl + 201–407
- Excerpta hist. = Excerpta historica iussu imp. Constantini Porphyrogeneti confecta I–IV : 1) Vol. I. 1–2 Excerpta de legationibus, ed. C. de Boor, Berolini 1903. 2) Vol. II. Pars I, Excerpta de virtutibus et vitiis, ed. Th. Büttner-Wobst, Berolini 1906. Vol. II. Pars II, Excerpta de virtutibus et vitiis, ed. Ant. G. Roos, Berolini 1910. 3) Vol. III, Excerpta de insidiis, ed. C. de Boor, Berolini 1905. 4) Vol. IV, Excerpta de sententiis, ed. U. Ph. Boissevain, Berolini 1906
- Excerpta Περί παθῶν
FCG = Excerpta Περί παθῶν, ed. R. Schneider, Lipsiae 1895
= Fragmenta Comicorum Graecorum, collegit et disposuit A. Meineke, vol. I–V, Berolini 1839–1857

- Fest. = Sexti Pompei Festi De verborum significatu quae supersunt cum Pauli Epitome, ed. W. M. Lindsay, Lipsiae 1913
- FGrHist = Die Fragmente der griechischen Historiker, ed. F. Jacoby, (et alii), Teile 1–4, Berlin/Leiden 1923–1999
- FHG = Fragmenta Historicorum Graecorum, ed. C. Müller, vol. I–V, Parisiis 1841–1870
- Gal. Gloss. = Galeni linguarum seu dictionum exoletarum Hippocratis explicatio, ed. C. G. Kühn (= Claudii Galeni Opera omnia vol. XIX, Lipsiae 1830, 62–157)
- gl. Dionys. = glossae in Dionysium Areopagitam, PG 4, 23–28
- Gl. Hdt. = Glossae in Herodotum, ed. H. Stein, Hdt. vol. II, Berlin 1871, 443–482 (= L. G. M. 191–230)
- Gloss. κατά πόλεις = Γλώσσαι κατά πόλεις, ed. K. Latte, Philologus 80 (1925) 137–139 (= Kleine Schriften, München 1968, 632–633. Cf. etiam I. Bekker, AG vol. III p. 1095–1096)
- gl. Oct. = glossae in Octateuchum, ed. J. Benediktsson, Ein frühbyzantinisches Bibelllexikon Λέξεις τῆς Ὀκτατεύχου, Classica et Mediaevalia 1 (1938) 243–280
- Greg. Corinth. De dial. = Gregorii Corinthii De dialecticis, ed. G. H. Schaefer, Lipsiae 1811
- Greg. Cypr. = Gregorius Cyprius (= C. P. G. vol. I 349–378 et vol. II 53–130)
- Harp. = Harpocraton : 1) Harpocratonis lexicon in decem oratores Atticos, ed. G. Dindorf, Oxonii 1853. 2) Harpocraton Lexeis of *the ten Orators*, ed. J. J. Keaney, Amsterdam 1991
- He. = Hesychii Alexandrini Lexicon, ed. M. Schmidt, vol. I–V, Ienae 1858–1864; idem ed. K. Latte, vol. I (A–Δ), Hauniae 1953, vol. II (E–O), Hauniae 1966, vol. III (Π–Σ) rec. et emend. P. A. Hansen, Berlin-New York 2005 (= S. G. L. G. 11/3), vol. IV (T–Ω) rec. et emend. P. A. Hansen et I. C. Cunningham, Berlin-New York 2009 (= S. G. L. G. 11/4)
- Hellad. ap. Phot. Bibl. = Helladius in Photii Bibl. cod. 279 p. 529b 25–536a 7
- Hrd. = Herodiani Technici reliquiae, ed. A. Lentz, Lipsiae 1867–1870 (= Grammatici Graeci III, vol. I–II)
- Io. Alex. Τον. παραγγ. = Ioannis Alexandrini Τονικά παραγγέλματα, ed. G. Dindorf, Lipsiae 1825
- Λέξ. ὄητ. ... Bk. = Λέξεις ὀητοικαί, ed. I. Bekker, AG I 195–318
- Lex. Αἰμ. = Lexicon Αἰμωδεῖν, ed. Fr. G. Sturz in Et. Gud., Lipsiae 1818, 617, 30–631, 2. Denuo edidit A. R. Dyck, Lexicon Αἰμωδεῖν quod vocatur seu verius Ἐτυμολογία διάφοροι, Berlin-New York 1995 (= S. G. L. G. 5, 2 p. 825–1016. 1033–1034)
- Lex. can. = Λέξεις ἐγκείμενα τοῖς κανόσι κατά στοιχείον τῆς Χριστοῦ γεννήσεως κτλ., ed. L. De Stefani, Byz. Zeitschrift 16 (1907) 58–66
- Lex. Cant. = Lexicon rhetoricum Cantabrigiense, ed. E. O. Houtsma, Leiden 1870 (= L. G. M. 61–139)
- Lex. Greg. = Anonymi Oxoniensis lexicon in orationes Gregorii Nazianzeni, ed. I. Sajdak, Symbola grammatica in honorem Rozwadowski, Cracoviae 1927, 153–177 (= L. G. M. 166–190)
- Lex. Mess. = Lexicon Messanenense (i. e. Orus Περί ὀρθογραφίας), ed. H. Rabe, Rhein. Museum 47 (1892) 404–413. 50 (1895) 148–152

- Lex. Patm. = Lexicon Patmense. Λέξεις μεθ' ἱστοριῶν ἐκ τῶν Δημοσθένους λόγων, ed. I. Sakkelion, BCH 1 (1877) 10–16. 137–155 (= L. G. M. 140–165)
- Lex. spir. = Lexicon de spiritu (Λεξικὸν περὶ πνευμάτων), ed. L. C. Valckenaer in : Ammonius De differentia adfinium vocabulorum, Lipsiae 1822, 188–215
- Lex. Vind. = Lexicon Vindobonense, rec. A. Nauck, Petropoli 1867 (Nachdruck : Hildesheim 1965)
- L. G. M. = Lexica Graeca Minora, selegit K. Latte, disposuit et praefatus est H. Erbse, Hildesheim 1965
- Lys. ... S. = Lysiae Fragmenta, ed. H. Sauppe, Oratores Attici, vol. II, Turici 1850, 170–216
- Macar. = Macarii Chrysocephali Ῥοδωνιά (= C. P. G. vol. II, ed. E. L. von Leutsch, Göttingen 1851, 135–227)
- Moer. ... = 1) Moeridis atticistae lexicon Atticum, ed. I. Pierson, Lugduni Batavorum 1756. Denuo ed. G. A. Koch, Lipsiae 1830–31. 2) Das attizistische Lexikon des Moeris. Quellenkritische Untersuchung und Edition, herausgegeben von Dirk U. Hansen, Berlin-New York 1998 (= S. G. L. G. 9)
- Or. = Orionis Thebani Etymologicum, ed. Fr. G. Sturz, Lipsiae 1820, 1–172
- Or. ... Werf. = Orionis Etymologici excerpta, ed. Fr. G. Sturz in Et. Gud., Lipsiae 1818, 611–617
- Orus = Das attizistische Lexikon des Oros, Untersuchung und kritische Ausgabe der Fragmente, ed. Kl. Alpers, Berlin-New York 1981 (= S. G. L. G. 4)
- Paus. = Pausaniae atticistae fragmenta, coll. H. Erbse, Untersuchungen S. 152–221
- PCG = Poetae Comici Graeci, ediderunt R. Kassel et C. Austin, vol. I Comoedia Dorica Mimi Phylaces, Berolini et Novi Eboraci 2001, vol. II Agathenor-Aristonymus, ibid. 1992, vol. III 2 Aristophanes, Testimonia et Fragmenta, ibid. 1984, vol. IV Aristophon-Crobylus, ibid. 1983, vol. V Damoxenus-Magnes, ibid. 1986, vol. VI 2 Menander, Testimonia et Fragmenta apud scriptores servata, ibid. 1998, vol. VII Menecrates-Xenophon, ibid. 1989, vol. VIII Adespota, ibid. 1995
- PG = Patrologiae cursus completus series Graeca, ed. J.-P. Migne, vol. 1–161, Parisiis 1857–1866
- Philem. ... Cohn = Philemon, ed. L. Cohn, Der Atticist Philemon, Philologus 57 (1898) 353–367
- Philop. Diff. = Iohannis Philoponi De vocabulis quae diversum significatum exhibent secundum differentiam accentus, ed. Lloyd W. Daly, Philadelphia 1983
- Philox. = Die Fragmente des Grammatikers Philoxenos, ed. Chr. Theodoridis, Berlin 1976 (= S. G. L. G. 2)
- Phot. = Photii Patriarchae Lexicon : 1) Φωτίου τοῦ Πατριάρχου Λέξεων Συναγωγή e cod. Galeano descripsit R. Porsonus (ed. P. P. Dobree), vol. I–II, London 1822. 2) Photii Patriarchae Lexicon, rec. S. A. Naber, vol. I–II, Leiden 1864–1865. 3) Lexicon Sabbaiticum nunc primum editit et apparatu critico instruxit A. Papadopulos-Kerameus, Petropoli 1892 (= L. G. M. 39–60). 4) Anecdota aus einer athenischen Handschrift von C. Fredrich mit Zusätzen von G. Wentzel, Nachr. d. Kgl. Ges. d. Wiss. Göttin-

- gen 1896, 309–335. 5) Der Anfang des Lexikons des Photios, herausgegeben von R. Reitzstein, Leipzig und Berlin 1907. 6) Photii Patriarchae Lexicon, ed. Christos Theodoridis, vol. I (A–Δ), Berlin-New York 1982, vol. II (E–M), *ibid.* 1998
- Phot. Bibl. = Photii Bibliotheca, rec. I. Bekker, vol. I–II, Berolini 1824–1825; eandem ed. R. Henry, vol. I–VIII, Paris 1959–1977
- Phot. Epist. + Amphil. = Photii Patriarchae Constantinopolitani Epistulae et Amphilochia : 1) vol. I–III, Epistulae, rec. B. Laourdas et L. G. Westerink, Leipzig 1983–1985. 2) vol. IV–VI, Amphilochia, rec. L. G. Westerink, Leipzig 1986–1988
- Phryn. Ecl. ... F. = Die Ekloge des Phrynichos, ed. E. Fischer, Berlin-New York 1974 (= S. G. L. G. 1)
- Praep. soph. = Phrynichi Praeparatio sophistica, ed. I. de Borries, Lipsiae 1911
- PLG = Poetae Lyrici Graeci, quartum ed. Th. Bergk, Lipsiae 1882
- Plut. = Plutarchus
- Plut. Prov. Alex. = Plutarchi De proverbii Alexandrinorum, rec. O. Crusius, Tübingen 1887 (= C. P. G. Suppl. Nr. III)
- PMG = Poetae Melici Graeci, ed. D. L. Page, Oxford 1962
- Poll. = Pollucis Onomasticon, ed. E. Bethe, vol. I–III, Lipsiae 1900–1937
- Porphyr. = Porphyrii Quaestionum Homericarum ad Iliadem pertinentium reliquiae, collegit disposuit edidit H. Schrader, Lipsiae 1880
- Porphyr. Quaest. Hom. ... S. = Porphyrii Quaestionum Homericarum liber I, ed. A. R. Sodano, Neapel 1970
- P. Oxy. = The Oxyrhynchus Papyri
- Procli Chrest. = A. Severyns, Recherches sur la Chrestomathie de Proclus, Première Partie. Le Codex 239 de Photius, Tome II: Texte, Traduction, Commentaire, Paris 1977
- Prov. Bodl. = Proverbia Bodleiana, ed. Th. Gaisford, Paroemiographi Graeci, Oxonii 1836, 1–120
- Prov. Coisl. = Proverbia ex cod. Coislino N. 177, ed. Th. Gaisford, Paroemiographi Graeci, Oxonii 1836, 121–154
- Psell. = Psellus Πρὸς τοὺς μαθητὰς περὶ τῶν ὀνομάτων τῶν δαιμόνων, ed. J. Fr. Boissonade, Michael Psellus De operatione daemonum, Nürnberg 1838, 95–110
- Vers. pol. = Στίχοι πολιτικοί, ed. J. Fr. Boissonade, An. Gr. vol. III, Paris 1831, 213–228 (v. 266 sqq., dazu Alpers, RE X A, 1972, 746, 37–747, 46)
- Ps.-Didym. Lex. Plat. = Pseudo-Didymi Περὶ τῶν ἀπορουμενων παρὰ Πλάτωνι λέξεων, ed. E. Miller, Mélang. 399–406 (= L. G. M. 245–252)
- Ps.-Hrd. Philet. = Le „Philétairos“ attribué a Hérodien, ed. A. Dain, Paris 1954
- Ptol. Ch. = Ptolemaei Chenni fragmenta, coll. A. Chatzis, Der Philosoph und Grammatiker Ptol. Ch., Paderborn 1914 (= Studien zur Geschichte und Kultur des Altertums 7, 2)
- Ptol. De diff. = Ptolemaeus Περί διαφορᾶς λέξεων, ed. G. Heylbut, Hermes 22 (1887) 388–410
- Rhet. Gr. = 1) Rhetores Graeci, ed. Chr. Walz, vol. I–IX, Stuttgartiae-Tubingae 1832–1836. 2) Rhetores Graeci ex recognitione L. Spengel, vol. I–III, Lipsiae 1853–1856. 3) Rhetores Graeci, ed. C. Hammer, vol. I, Lipsiae 1894

- Σ^a = Συναγωγή λέξεων χρησίων cod. Coisl. gr. 347, cuius ad hoc volumen edendum tabulis phototypicis usus sum. Excerpta e cod. Coisl. 347 ed. I. A. Cramer, AP IV 165–176. Cf. Synag.
- Σ^b = Συναγωγή λέξεων χρησίων ἐκ διαφορῶν σοφῶν τε καὶ ὀητόρων πολλῶν e cod. Coisl. 345 ed. L. Bachmann, AG I 1–422. Litteram A ex eodem cod. ed. I. Bekker, AG I 319–476. Usus sum etiam tabulis phototypicis cod. Coisl. 345. Cf. Synag.
- Sch. Aeschin. = Scholia in Aeschinem, ed. M. R. Dilts, Stutgardiae et Lipsiae 1992
- Sch. Aeschyl. = Scholia in Aeschylum : 1) Aeschyli tragoediae superstites, rec. G. Dindorf, vol. III, Scholia Graeca ex codd. aucta et emendata, Oxonii 1851. 2) Scholia Graeca in Aeschylum quae exstant omnia, Pars I : Scholia in Agamemnonem, Choephoros, Eumenides, Supplices continens, ed. O. L. Smith, Leipzig 1976. Pars II, fasc. 2 : Scholia in Septem adversus Thebas continens, Leipzig 1982. 3) The Older Scholia on the Prometheus Bound, ed. C. J. Herington, Lugduni Batavorum 1972 (Mnem. Suppl. 19)
- Sch. Ap. Rh. = Scholia in Apollonium Rhodium vetera, rec. C. Wendel, Berolini 1935
- Sch. Ar. = 1) Scholia Graeca in Aristophanem, ed. Fr. Dübner, Paris 1842. 2) Scholia in Aristophanis Acharnenses, ed. N. G. Wilson, Groningen 1975. 3) Scholia vetera in Aristophanis Equites, ed. D. Mervyn Jones et scholia Tricliniana in Aristophanis Equites, ed. N. G. Wilson, Groningen-Amsterdam 1969. 4) Scholia vetera in Nubes, ed. D. Holwerda, Groningen 1977. 5) Scholia recentiora in Nubes, ed. W. J. W. Koster, Groningen 1974. 6) Scholia vetera et recentiora in Aristophanis Vespas, ed. W. J. W. Koster, Groningen 1978. 7) Scholia vetera et recentiora in Aristophanis Pacem, ed. D. Holwerda, Groningen 1982. 8) Scholia vetera et recentiora in Aristophanis Aves, ed. D. Holwerda, Groningen 1991. 9) Scholia in Aristophanis Lysistratam, ed. J. Hangard, Groningen 1996. 10) Scholia in Aristophanis Thesmophoriazusas et Ecclesiazusas, ed. R. F. Regtuit, Groningen 2007. 11) Scholia vetera in Aristophanis Ranas, ed. M. Chantry, Groningen 1999. 12) Scholia recentiora in Aristophanis Ranas, ed. M. Chantry, Groningen 2001. 13) Scholia vetera in Aristophanis Plutum, ed. M. Chantry, Groningen 1994. 14) Scholia recentiora in Aristophanis Plutum ed. M. Chantry, Groningen 1996.
- Sch. Arat. = 1) Scholia in Arati Phaenomena, ed. E. Maass : Commentariorum in Aratum reliquiae, Berolini 1898, 334–555. 2) Scholia in Aratum vetera, ed. J. Martin, Stutgardiae 1974
- Sch. Call. = Scholia in Hymnos Callimachi, ed. R. Pfeiffer, Callimachus vol. II, Oxonii 1953, 41–79
- Sch. Clem. Al. Paed. et Protr. = Scholien zu Protrepticus und Paedagogus, ed. O. Stählin, Clemens Alexandrinus vol. I, Leipzig 1905, 293–351
- Sch. Dem. = Scholia Demosthenica, vol. I–II, ed. M. R. Dilts, Lipsiae 1983. 1986

- Sch. Dion. Chrys. = Arethae archiepiscopi ad Dionem Chrysostomum scholia, ed. A. Sonny, Ad Dion. Chrys. analecta, Kioviae 1896, 95–129
- Sch. Dion. Thr. = Scholia in Dionysii Thracis Artem grammaticam, ed. A. Hilgard, Lipsiae 1901 (= Grammatici Graeci I 3)
- Sch. Eur. = Scholia in Euripidem, ed. E. Schwartz, vol. I–II, Berolini 1887–1891
- Sch. Greg. Naz. ... Cantar. = R. Cantarella, Scollii inediti con introduzione e note, Byz. Zeitschrift 26 (1926) 1–34
- Sch. Greg. Naz. ... Piccol. = Scholia in orationes Gregorii Naz. e cod. Laur. plut. 8, 7, ed. E. Piccolomini, Annali delle Università Toscane 16, 1, Pisa 1879, 230–275. 331–349
- Sch. Greg. Naz. ... Punt. = Scholia in orationes Gregorii Naz. e cod. Laur. plut. 4, 13, ed. V. Puntoni, Studi di filologia Greca, Torino 1882, 133–180. 207–246
- Sch. Hes. Op. = Scholia vetera in Hesiodi Opera et Dies, rec. A. Pertusi, [Mailand 1956]
- Sch. Hom. = Scholia in Homerum : 1) sch. D = Scholia [Didymi] in Homerum, ed. J. Barnes, Homeri Ilias et Odyssea et in eisdem scholia sive interpretatio veterum, Cantabrigiae 1711. Scholia D in Iliadem, secundum codices manu scriptos edidit H. v. Thiel, adiuv. N. Conrad et St. Matthaios, Köln 2000 : <http://kups.ub.uni-koeln.de/volltexte/2006/1810/>. 2) sch. AbT = Scholia Graeca in Homeri Iliadem (Scholia vetera), rec. H. Erbse, vol. I–VII, Berolini 1969–1986. 3) Scholia Graeca in Homeri Odysseam, ed. G. Dindorf, vol. I–II, Oxonii 1855. 4) Scholia Graeca in Odysseam, ed. F. Pontani, vol. I. Scholia ad libros α – β , Rom 2007 (= Pleiadi 6. 1). Inzwischen erschienen : vol. II Scholia ad libros γ – δ , Rom 2010 (= Pleiadi 6. 2). 5) Nicola Ernst, Die D-Scholien zur Odyssee. Kritische Ausgabe, Köln 2004: <http://kups.ub.uni-koeln.de/volltexte/2006/1831/> 6) sch. min. = Scholia minora zu Homer, ed. A. Henrichs, ZPE 7 (1971) 97–149. 229–260; 8 (1971) 1–12; 12 (1973) 17–43
- Sch. Luc. = Scholia in Lucianum, ed. H. Rabe, Lipsiae 1906
- Sch. Lyc. = Scholia in Lycophronem, rec. E. Scheer, Lycophronis Alexandra vol. II, Berolini 1908
- Sch. Nic. Al. = Scholia in Nicandri Alexipharmaca cum glossis, ed. M. Geymonat, Milano 1974
- Sch. Nic. Th. = Scholia in Nicandri Theriaca cum glossis, ed. A. Cruignola, Milano 1971
- Sch. ad Olymp. = 1) Scholia ad Olympiodori Comment. in Pl. Alc. I, Olympiodorus Commentary on the First Alcibiades of Plato, Critical Text and Indices by L. G. Westerink, Second Edition, Amsterdam 1982. 2) Scholia ad Olympiodori Commentaria in Platonis Gorgiam, ed. L. G. Westerink, Lipsiae 1970. 3) The Greek Commentaries on Plato's Phaedo, vol. I, Olympiodorus, ed. L. G. Westerink, Amsterdam, Oxford, New York 1976
- Sch. Orib. ... R. = Scholia in Oribasium, Orib. collectionum medicarum reliquiae, vol. I–IV, ed. Ioannes Raeder, Leipzig und Berlin 1928–1933 (= Corpus Medicorum Graecorum VI 1–2)
- Sch. Paus. = Scholia in Pausaniam, ed. Fr. Spiro, Pausaniae Graeciae descriptio vol. III, Lipsiae 1903, 218–222

- Sch. Pind. = Scholia vetera in Pindari carmina, rec. A. B. Drachmann, vol. I–III, Lipsiae 1903–1927
- Sch. Pl. = 1) Scholia Platonica, ed. G. C. Greene, Haverford 1938. 2) Scholia Graeca in Platonem, ed. D. Cufalo, vol. I. Scholia ad dialogos tetralogiarum I–VII continens, Rom 2007 (= Pleiadi 5.1)
- Sch. Soph. = Scholia in Sophoclis tragoedias vetera, e codice Laurentiano denuo collato edidit commentario critico instruxit indices adiecit P. N. Papageorgius, Lipsiae 1888. Inzwischen erschienen : Scholia Graeca in Sophoclis Electram, ed. G. A. Xenis, Berlin-New York 2010 (= S. G. L. G. 12) und Scholia Graeca in Sophoclis Trachinias, ed. G. A. Xenis, Berlin-New York 2010 (= S. G. L. G. 13)
- Sch. Soph. Ai. = Τὰ ἀρχαῖα σχόλια εἰς τὸν Αἴαντα τοῦ Σοφοκλέους, ed. G. A. Christodoulou, Βιβλιοθήκη Σ. Ν. Σαριπόλου 34, Athenis 1977
- Sch. Theocr. = Scholia in Theocritum vetera, rec. C. Wendel, Lipsiae 1914
- Sch. Thuc. = Scholia in Thucydidem, ed. C. Hude, Lipsiae 1927
- Schem. Hom. = Schematismi Homerici. Ἐκ τῶν Αἰλίου Ἡρωδιανοῦ σχηματισμῶν Ὀμηρικῶν κατὰ στοιχείον e cod. Darmst. 2773 ed. P. Egenolff, Zu Herodianos Technikos, Jahrb. f. class. Philologie 149 (1894) 337–345
- Seleuc. = Seleuci Fragmenta, ed. M. Müller, De Seleuco Homericō, Diss. Göttingen 1891
- S. G. L. G. = Sammlung griechischer und lateinischer Grammatiker, herausgegeben von Kl. Alpers, H. Erbse, A. Kleinlogel, Berlin-NewYork 1974 ff.
- SIG³ = Sylloge Inscriptionum Graecarum a G. Dittenbergero condita et aucta nunc tertium edidit F. Hiller von Gaertingen, vol. I–IV, Lipsiae 1915–1924
- Solon ... R. = Σόλωνος Νόμοι. Die Fragmente des Solonischen Gesetzeswerkes mit einer Text- und Überlieferungsgeschichte, ed. E. Ruschenbusch, Wiesbaden 1966 (= Historia Einzelschriften 9)
- Steph. Byz. = 1) Stephani Byzantii Ethnicorum quae supersunt, rec. A. Meineke, Berolini 1849. 2) Stephani Byzantii Ethnica, vol. I. Α–Γ, recensuit Germanice vertit adnotationibus indicibusque instruxit Marg. Billerbeck, Berolini et Novi Eboraci 2007 (= C. F. H. B., Series Berolinensis vol. XLIII/1). Inzwischen erschienen: Stephani Byzantii Ethnica, vol. II. Δ–Ι, recensuit Germanice vertit adnotationibus indicibusque instruxit Marg. Billerbeck et Chr. Zubler, Berolini et Novi Eboraci 2010 (C. F. H. B., Series Berolinensis vol. XLIII/2)
- Strab. = Strabonis Geographica, rec. A. Meineke, vol. I–II, Lipsiae 1852–1853
- Suet. = Suétone Περί βλασφημιῶν. Περί παιδιῶν, ed. J. Taillardat, Paris 1967
- Suid. = Suidae Lexicon, ed. A. Adler, vol. I–V, Lipsiae 1928–1938
- Suppl. Hell. = Supplementum Hellenisticum, ed. H. Lloyd-Jones et P. Parsons, Berolini et Novi Eboraci 1983
- Synag. = Synagoge. Συναγωγή λέξεων χρησίμων. Texts of the Original Version and of MS. B, ed. I. C. Cunningham, Berlin-New York 2003 (= S. G. L. G. 10)

- TGF² = Tragicorum Graecorum Fragmenta, rec. A. Nauck, Lipsiae ²1889
- TrGF = Tragicorum Graecorum Fragmenta, vol. 1 Didascaliae tragicae, ed. Br. Snell, Göttingen 1971, vol. 2 Fragmenta adespota, ed. R. Kannicht – Br. Snell, *ibid.* 1981, vol. 3 Aeschylus, ed. St. Radt, *ibid.* ²2009, vol. 4 Sophocles, ed. St. Radt, *ibid.* 1999, vol. 5.1,2 Euripides, ed. R. Kannicht, *ibid.* 2004
- Theogn. = Theognosti canones, ed. I. A. Cramer, AO II 1–165
- Theogn. ... A. = Theognosti canones 1–84, ed. Kl. Alpers, Theognostos Περὶ ὁρθογραφίας. Überlieferung, Quellen und Text der Kanones 1–84, Diss. Hamburg 1964
- Thom. = Thomae Magistri Ecloga vocum Atticarum, ed. Fr. Ritschl, Halle 1832
- Tim. = Timaei Sophistae Lexicon vocum Platoniarum, ed. D. Ruhnken, Lipsiae 1828
- Tryph. = Tryphonis grammatici Alexandrini fragmenta, ed. A. de Velsen, Berolini 1853 (Nachdruck: Amsterdam 1965)
- Tzetz. Hist. = Ioannis Tzetzae Historiae, ed. P. A. M. Leone, Napoli 1968
- Zen. Ath. = Zenobius Athous : 1) Excerpta e cod. Paris. suppl. gr. 1164 ap. E. Miller, Mélang. p. 341–375. 2) Zenobii Athoi Proverbia, vol. I (Prolegomena), ed. W. Bühler, Göttingae 1987, vol. IV (2, 1–40), *ibid.* 1982, vol. V (2, 41–108), *ibid.* 1999
- Zen. vulg. = Zenobius vulgatus (= C. P. G. vol. I 1–175)
- Zenodor. = Ζηνοδώρου Τῶν περὶ συνηθείας ἐπιτομή, ed. E. Miller, Mélang. p. 407–412 (= L. G. M. 253–258)
- Zonar. = Iohannis Zonarae Lexicon, vol. I–II, ed. I. A. H. Tittmann, Lipsiae 1808

II. Literatur

- Adler A. Suidas, RE IV A¹ (1931) 675, 7–717, 20 und 1269, 56–1270, 46
- Alpers Kl. Zonarae Lexicon, RE X A (1972) 732, 19–763, 30
- Das Lexikon des Photios und das Lexicon Rhetoricum des Etymologicum Genuinum, JÖB 38 (1988) 171–191
- Griechische Lexikographie in Antike und Mittelalter dargestellt an ausgewählten Beispielen von Kl. Alpers, Welt der Information. Wissen und Wissensvermittlung in Geschichte und Gegenwart, Stuttgart 1990, 14–38
- Fragmente eines unbekanntenen Romans aus der Zeit der Zweiten Sophistik, Καυνοτομία. Die Erneuerung der griechischen Tradition, herausgegeben von M. Billerbeck- J. Schamp, Freiburg/Schweiz 1996, 19–55
- Anastassiou A. – Irmer D. Testimonien zum Corpus Hippocraticum Teil I: Nachleben der hippokratischen Schriften bis zum 3. Jahrhundert n. Chr., Göttingen 2006, Teil II: Galen. Bd. 1 Hippokrateszitate in den Kommentaren und in Glossar, *ibid.* 1997
- Beck H.-G. Kirche und theologische Literatur im byzantinischen Reich, München 1959
- Becker P. De Photio et Aretha lexicorum scriptoribus, Bonn 1909

- Blomfield Ed. Besprechung der Ausgabe des Lexikons des Photios von G. Hermann (Lipsiae 1808), *Edinburgh Review* 42 (1813) 329–340 [= Photii Lexicon, ed. Lipsiae a. 1823, 735–750]
- Boeckh A. Die Staatshaushaltung der Athener, 3. Auflage von Max Fraenkel, Berlin 1886
- Urkunden über das Seewesen des attischen Staates, Berlin 1840
- de Boor C. Suidas und die Konstantinische Exzerptsammlung, *Byz. Zeitschrift* 21 (1912) 381–424 + 23 (1914–20) 1–127
- Broggiato M. Cratete di Mallo. I frammenti. Edizione, introduzione e note a cura di M. Br., Rom 2001 (= Rom 2006, Pleiadi 2)
- Bühler W. Beiträge zu den griechischen Lexikographen, *Quaderni dell' Istituto di Filologia Greca, Università di Cagliari* 2 (1967) 93–107
- Calderini A. Commenti „minori“ al testo di Omero in documenti Egiziani, *Aegyptus* 2 (1921) 303–326
- Charitonides Ch. Ποικίλα φιλολογικά, Athen 1904
- Πολυδευξεια, Ἀθηνᾶ 34 (1922) 79–113
- Παρατηρήσεις κριτικαὶ καὶ γραμματικαὶ εἰς Ἄνναν Κομνηνῆν, *Πραγματεῖαι τῆς Ἀκαδημίας Ἀθηνῶν* 15, 1 (1949) 1–46
- Christ W.–Schmid W.–Stählin O. Geschichte der griechischen Literatur, 2. Teil, 6. Auflage, München 1920–1924
- Cobet C. G. Collectanea critica, Leiden 1878
- Miscellanea critica, Leiden 1876
- Novae Lectiones, Leiden 1858
- Varias Lectiones, Leiden ²1873
- Ad Photii Lexicon, *Mnemosyne* 7 (1858) 475–480. 8 (1859) 18–74. 9 (1860) 399–437. 10 (1861) 50–94
- Cockle W. E. H. A new Greek Glossary on Papyrus from Oxyrhynchus, *BICS* 28 (1981) 123–141
- Cohn L. Aelius Dionysius, *RE* V¹ (1903) 987, 57–991, 10
- De Aristophane Byzantio et Suetonio Tranquillo Eustathii auctoribus, *Jahrb. f. class. Philologie, Suppl.* 12 (1881) 283–374
- Der Atticist Philemon, *Philologus* 57 (1898) 353–367
- Eustathios, *RE* VI¹ (1907) 1452, 50–1489, 3
- Griechische Lexikographie (Anhang zu : K. Brugmann-A. Thumb, *Griechische Grammatik*, 4. Auflage, München 1913, 679–730)
- Unedirte Fragmente aus der atticistischen Litteratur, *Rhein. Museum* 43 (1888) 405–418
- Untersuchungen über die Quellen der Plato-Scholien, *Jahrb. f. class. Philologie, Suppl.* 13 (1884) 773–864
- Zu den Paroemiographen, *Breslauer philologische Abhandlungen* II 2, Breslau 1887 (= C. P. G. Suppl. Nr. I)
- Coraes A. Διορθωτικά Α. Κοραῆ εἰς τὴν Λέξξων συναγωγὴν τοῦ Φωτῖου, ed. St. Kavvadas, *Εἰς μνήμην Κ. Ἀμάντου*, Athen 1960, 283–298
- Crönert W. Memoria Graeca Herculanensis, Lipsiae 1903
- Crusius O. Analecta critica ad Paroemiographos Graecos, Leipzig 1883 (= C. P. G. Suppl. Nr. II)
- Paroemiographica, Sitzungsberichte der Königlich Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Philos.-philol. und historische Klasse 1910, 4, München 1910 (= C. P. G. Suppl. Nr. V)

- Cunningham I. C. Συναγωγή Λέξεων Χρησίων : Addenda et Corrigenda, Eikasmos 19 (2008) 324–336
- Deubner L. Attische Feste, Berlin 1932
- Diels H. De Dionysii et Photii lexicis, Hermes 26 (1891) 243–261
- Dindorf L. Über Photios Lexikon und Bibliothek, Jahrb. f. class. Philologie 103 (1871) 361–369
- Dobree P. P. Adversaria (ed. W. Wagner), vol. I–IV, Berlin 1874
- Dyck A. R. Notes on Platonic Lexicography in Antiquity, HSCP 89 (1985) 75–88
- Erbse H. Untersuchungen zu den attizistischen Lexika, Abhandlungen der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Philos.-histor. Klasse, Jahrgang 1949 Nr. 2, Berlin 1950
- Beiträge zur Überlieferung der Iliasscholien, München 1960 (Zetemata 24)
- Ausgewählte Schriften zur klassischen Philologie, Berlin-New York 1979
- Frisk H. Griechisches etymologisches Wörterbuch, Heidelberg 1960–1972
- GEL A Greek-English Lexicon by H. G. Liddell, R. Scott, H. S. Jones, 9. Auflage, Oxford 1925–1940
GEL Supplement, ed. by E. A. Barber, Oxford 1968
GEL Revised Supplement, ed. by P. G. W. Glare with the assistance of A. A. Thompson, Oxford 1996
- Gomperz Th. Zu E. Millers Mélanges de littérature grecque, Jahrb. f. class. Philologie 103 (1871) 327–330
- Heinimann F. Vergessene Fragmente des Attizisten Pausanias?, Mus. Helv. 49 (1992) 74–87
- Herbst W. Galeni Pergameni de atticissantium studiis testimonia, Lipsiae 1911
- van Herwerden H. Ad Photii Lexicon, Mnemosyne II. 27 (1899) 386–387
- Heyden H. Quaestiones de Aelio Dionysio et Pausania atticistici Etymologici Magni fontibus, Leipziger Studien zur class. Philologie 8 (1885) 173–264
- Hiller E. Photios, Suidas, Apostolios, Philologus 34 (1876) 226–234
- Hunger H. Die hochsprachliche profane Literatur der Byzantiner, 2. Band, München 1978
- Palimpsest-Fragmente aus Herodians Καθολικὴ προσοφία, Buch 5–7, JÖBG 16 (1967) 1–33
- Jahn O.- Michaelis A. Arx Athenarum a Pausania descripta, Bonnae ³1901
- Jocelyn H. D. A Greek indecency and its students : Λαικάζειν, PCPhS 206 (1980) 12–66
- Kaibel G. De Phrynicho Sophista, Göttingen 1899
- Kassel R. Kleine Schriften, herausgegeben von H.-G. Nesselrath, Berlin-New York 1991
- Keaney J. J. New Fragments of Greek Authors in codex Marc. Gr. 444, TAPhA 98 (1967) 205–219
- The earliest Byzantine Witnesses to Harpocration (pl.), Revue d' Histoire des Textes 25 (1995) 255–257
- Kirchner I. Prosopographia Attica, Berolini 1901–1903
- Kock Th. Komiker-Fragmente im Lexicon Sabbaiticum, Rhein. Museum 48 (1893) 579–591
- Kontos K. Διορθωτικά εἰς τὰς Λέξεις μεθ' ἱστοριῶν ἐκ τῶν Δημοσθένους καὶ ἐκ τῶν Αἰσχίνου λόγων, BCH 1 (1877) 177–181

- Krumbacher K. Geschichte der byzantinischen Litteratur, 2. Auflage, München 1897
- Kühner R.- Blass Fr. Ausführliche Grammatik der griechischen Sprache. Erster Teil. Elementar- und Formenlehre, vol. 1–2, Hannover 1890–1892
- Kühner R.-Gerth B. Ausführliche Grammatik der griechischen Sprache. Zweiter Teil. Satzlehre, vol. 1–2, Hannover 1898–1904
- Lampe G. W. H. A Patristic Greek Lexicon, Oxford 1961
- Latte K. Zur Zeitbestimmung des Antiatticista, *Hermes* 50 (1915) 373–394 (= Kleine Schriften, München 1968, 612–630)
- Neues zur klassischen Philologie aus Hesych, *Mnemosyne* III. 10 (1942) 81–96 (= Kl. Schr. 667–679)
- Lieberich H. Die handschriftliche Überlieferung des Bachmannschen Lexikons, Abhandlungen aus dem Gebiet der klassischen Altertumswissenschaft W. von Christ zum 60. Geburtstag dargebracht, München 1891, 264–279
- Lipsius J. H. Das attische Recht und Rechtsverfahren, Leipzig 1905–1915 (Nachdruck : Darmstadt 1966)
- Lobeck Chr. A. *Aglaophamus sive de theologiae mysticae Graecorum causis libri tres*, Regimonti Prussorum 1829
- *Sophoclis Ajax*, Berolini 31866
- *Phrynichi Ecloga nominum et verborum Atticorum*, Lipsiae 1820
- *Paralipomena grammaticae Graecae*, Lipsiae 1837
- *Pathologiae Graeci sermonis elementa*, vol. I–II, Königsberg 1853–1862
- *Pathologiae sermonis Graeci prolegomena*, Lipsiae 1843
- *Ῥηματικόν* (Rhem.) sive *Verborum Graecorum et nominum verbalium technologia*, Königsberg 1846
- Luschnat O. Die Thukydidescholien: Zu ihrer handschriftlichen Grundlage, Herkunft und Geschichte, *Philologus* 98 (1954) 14–58
- Maas P. Kleine Schriften, München 1973
- *Textkritik*, 4. Auflage, Leipzig 1960
- Meier M. H. E. *Commentationis Andocidiae sextae particulae III–XII sive de lexicis rhetoricis*, *Opusc. acad.* vol. II, Halis Saxonum 1863, 30–170
- Meineke A. *Analecta Alexandrina*, Berlin 1843
- *Bemerkungen zu den Mélanges de littérature grecque par M. E. Miller*. Paris 1868, *Hermes* 3 (1869) 451–458
- *Zu Hesychius*, *Philologus* 12 (1857) 602–633. 13 (1858) 508–564. 616–617.
- Mejer J. *Demetrius of Magnesia : On Poets and Authors of the Same Name*, *Hermes* 109 (1981) 447–472
- Mette H. J. *Parateresis. Untersuchungen zur Sprachtheorie des Krates von Pergamon*, Halle/Saale 1952
- Milchhöfer A. *Schriftquellen zur Topographie von Athen ap. Ernst Curtius*, *Die Stadtgeschichte von Athen*, Berlin 1891, i–cxxiv
- Miller E. *Mélanges de littérature grecque*, Paris 1868
- Naber S. A. *Prolegomena, Photii Patriarchae Lexicon*, vol. I, Leiden 1864, 1–195
- Naoumides M. *The Fragments of Greek Lexicography in the Papyri*, *Classical Studies presented to B. E. Perry*, Urbana 1969, 181–202

- Nauck A. Bericht über E. Miller *Mélanges de littérature Grecque contenant un grand nombre de textes inédits, Mélanges Gréco-Romains* 3 (1869) 103–185
- Euripideische Studien I–II, St. Petersburg 1859–1862
- Bemerkungen zu Kock *Comicorum Atticorum fragm., Mélanges Gréco-Romains* 6 (1892) 53–180
- Nickau Kl. Schiffbruch in der Wüste des Sinai. Zu Herennios Philon, Neilos von Ankyra und dem Ammonioslexicon, *Hermes* 128 (2000) 218–226
- Pack R. *The Greek and Latin Literary Texts from Greco-Roman Egypt*, Ann Arbor ²1965
- Parke H. W.–
Wormell D. E. W.
Pfeiffer R. *The Delphic Oracle*, vol. I–II, Oxford 1956
- Politis L. *History of Classical Scholarship*, Oxford 1968 (= Geschichte der klassischen Philologie, Reinbek bei Hamburg 1970)
- Die Handschriftensammlung des Klosters Zavorda und die neuaufgefundene Photioshandschrift, *Philologus* 105 (1961) 136–144 (= L. Politis, *Paléographie et littérature byzantine et néo-grecque*, London 1975, Nr. X resp. Griechische Kodikologie und Textüberlieferung, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 1980, 645–656)
- RE *Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft*, herausgegeben von G. Wissowa, W. Kroll, K. Mittelhaus und K. Ziegler, Stuttgart-München 1893–1978. Gesamtregister I: Alphabetischer Teil, Stuttgart-Weimar 1997
- Rehrenböck G. Bemerkungen zum Wortschatz des Pherekrates, *Wiener Studien* 100 (1987) 47–68
- Reinach Th. *Fragments métriques inédits cités dans le Lexicon Sabbaiticum*, *Revue des Études Grecques* 5 (1892) 323–326
- Reitzenstein R. Besprechung : C. Boysen, *Lexici Segueriani Συναγωγὴ λέξεων χορησίων inscripti pars prima (A)*, *BPhW* 13 (1893) 103–108. 137–140
- Das echte *ἐτυμολογικὸν μέγα*, *Verhandl. der 40. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner vom 2. bis 5. Oktober in Görlitz*, Leipzig 1890, 403–408
- *Etymologika*, RE VI¹ (1907) 807, 42–817, 42
- *Geschichte der griechischen Etymologika*, Leipzig 1897 (Nachdruck: Amsterdam 1964)
- *Index lectionum in Academia Rostochiensis a. 1890/91 et a. 1891/2*
- Die Überarbeitung des Lexikons des Hesychios, *Rhein. Museum* 43 (1888) 443–460
- Rohde E. *Psyche. Seelencult und Unsterblichkeitsglaube der Griechen*, fünfte und sechste Auflage, Tübingen 1910
- Rupprecht K. *Apostolis, Eudem und Suidas. Studien zur Geschichte der griechischen Lexika*, *Philologus*, Supplementband 15, 1, Leipzig 1922
- Rutherford W. G. *The New Phrynichus*, London 1881
- Schleusner J. F. *Libellus animadversionum ad Photii Lexicon*, Lipsiae 1810
- *Curae novissimae sive appendix notarum et emendationum in Photii Lexicon*, Lipsiae 1812
- Schmidt M. *Hesychios*, *Philologus* 13 (1858) 217–222
- Schneider J. G. *Griechisch-Deutsches Wörterbuch*, vol. I–II, Leipzig 1819.
- Nachträge : Leipzig 1821
- Schoemann G. *De Etymologici Magni fontibus. Particula III. De Diogeniano*, *Commentationes in honorem Gulielmi Studemund*, Argentorati 1889, 123–128

- Schultz H. Harpokration, RE VII² (1912) 2412, 40–2416, 51
 – Hesychios von Alexandria, RE VIII² (1913) 1317, 29–1322, 3
- Schwyzler E. Griechische Grammatik, München 1939
 SEG Supplementum Epigraphicum Graecum, vol. 1–43 (1923–1993)
- Spyridonidou-Skarsouli M. Der erste Teil der fünften Athos-Sammlung griechischer Sprichwörter, Berlin-New York 1995
- Staab K. Pauluskommentare aus der griechischen Kirche. Aus Kate-nenhandschriften gesammelt und herausgegeben von K. Staab, 2. Auflage, Münster Westfalen 1984
- De Stefani L. Per le fonti dell' Etimologico Gudiano, Byz. Zeitschrift 16 (1907) 52–68
 – Per le fonti del Lexicon Αἰμωδεῖν, SIFC 18 (1910) 433–444
- Stroud R. S. The Aiakeion and Tholos of Athens in POxy 2087, ZPE 103 (1994) 1–9
- Theodoridis Chr. Das Lexikon des Patriarchen Photios und das Rhetorikon des Etymologicum Genuinum, JÖB 42 (1992) 95–141
 – Zu Hesychios und den hellenistischen Dichtern, ZPE 134 (2001) 67–69
 – Bemerkungen zum Verhältnis des Lexikons des Photios zum Lexikon des Suidas, Actes du VIe Colloque International de Paléographie grecque (Drama, 21–27 septembre 2003), vol. II, Athènes 2008, 633–637
 – Kritische Bemerkungen zu der neuen Ausgabe der Συναγωγή λέξεων χρησίμων, JÖB 57 (2007) 35–48
- ThGL. Thesaurus Graecae Linguae ab H. Stephano constructus post editionem Anglicam novis additamentis auctum ordineque alphabetico digestum tertio ediderunt C. B. Hase, G. Dindorf, L. Dindorf, vol. I–VIII, Paris 1831–1865
- van Thiel H. Die D-Scholien der Ilias in den Hss., ZPE 132 (2000) 1–62
- Thompson H. A.-Wycherley R. E. The Agora of Athens, The Athenian Agora vol. XIV, Princeton, New Jersey 1972
- Threatte L. The Grammar of Attic Inscriptions, vol. I–II, Berlin-New York 1980–1996
- Toepffer J. Attische Genealogie, Berlin 1889 (Nachdruck: New York 1973)
- Tolkiehn J. Lexikographie, RE XII² (1925) 2432, 42–2482, 43
- Tosi R. L'ottavo libro di Tucidide nella lessicografia, Museum criticum 18 (1983) 161–192
- Treu M.-Crusius O. Griechische Sprichwörter, Philologus 47 (1889) 193–208
 Tsantsanoglou K. Τὸ λεξικό τοῦ Φωτίου. Χρονολόγηση-χειρόγραφο παράδοση, Beiheft der Ἑλληνικά 17, Thessaloniki 1967
 – New Fragments of Greek Literature from the Lexicon of Photius, Πραγματεῖα τῆς Ἀκαδημίας Ἀθηνῶν 49, Athen 1984
- Veitch W. Greek Verbs. Irregular and Defective. Their Forms Meaning and Quantity, Oxford 1871
- Wendel C. Moiris, RE XV² (1932) 2501, 11–2512, 3
 – Pausanias, RE XVIII. 4 (1949) 2406, 59–2416
- Wentzel G. Beiträge zur Geschichte der griechischen Lexikographen, SBAK. Berlin 1895, 477–487 (= L. G. M. 1–11)
 – Zu den atticistischen Glossen in dem Lexikon des Photios, Hermes 30 (1895) 367–384

- Besprechung : C. Boysen, *Lexici Segueriani Συναγωγή λέξεων χρησίων inscripti pars prima (A)*, Göttingische Gelehrte Anzeigen 155 (1893) 27–46
- Besprechung : B. Bursy, *De Aristotelis Πολιτείας Ἀθηναίων partis alterius fonte et auctoritate*, Göttingische Gelehrte Anzeigen 159 (1897) 616–646
- Wilson N. *On the Transmission of the Greek Lexica*, GRBS 23 (1982) 369–375
- Wycherley R. E. *Literary and Epigraphical Testimonia, The Athenian Agora vol. III*, Princeton, New Jersey 1957

CONSPECTUS SIGLORUM

1. Codices Photii

- b = Cod. Berolinensis graec. oct. 22, s. XIII
g = Cod. Galeanus, Cambridge Trinity College O. 3. 9/ 5985, s. XII
z = Cod. Zavordensis 95, s. XIII/XIV
S^z = Supplementum Zavordense, de quo vide vol. I p. xxxii et lxi–lxii

2. Codices Etym. Genuini

- A = Cod. Vaticanus gr. 1818, s. X/XI
Aⁱ = litterae E et N pars prima
Aⁱⁱ = litterae E et N pars altera
B = Cod. Laurentianus S. Marci 304, s. X/XI

3. Fontes Photii

- D = Diogenianus grammaticus
Q = Quintum Lexicon Bekkeri, quod Λέξεις ὀητορικαί inscriptum est
Σ = Συναγωγή λέξεων χρησίμων
x = Fons ignotus
Reliqui fontes facile agnoscuntur

cf.	= confer	rell.	= reliqui
coll.	= collata, collato, -is	sc.	= scilicet
corr.	= correxit	sch.	= scholium, scholia
cp.	= compendium	sec.	= secundum
ed. pr.	= editio princeps	simil.	= similia
gl.	= glossa, glossae	sqq.	= sequens, sequentia
κτλ.	= καὶ τὰ λοιπά	s. v.	= sub voce
le.	= lemma	test.	= testimonia
loc. cit.	= loco citato	v. l.	= varia lectio
om.	= omisit		

Papad.-Keram. = Papadopulos-Kerameus
Reitz. = Reitzenstein

ΦΩΤΙΟΥ ΠΑΤΡΙΑΡΧΟΥ
ΛΕΞΕΩΝ ΣΥΝΑΓΩΓΗ

Ἄρχῃ σὺν θεῶ τοῦ Ν στοιχείου

- | | | |
|----|---|-------------|
| 1 | νάβλα· εἶδος ὀργάνου. | Σ |
| 2 | νάει (ζ 292)· στάζει, ῥέει. | Σ |
| 3 | ναΐδες· πηγαί. ἢ νύμφαι παρὰ τοῖς νόμασι διατρίβουσαι. | Σ |
| 4 | Ναΐς· ἑτάϊρα τις, ἣς μέμνηται Λυσίας (fr. 245 S.) καὶ Ἄριστο-
φάνης (fr. 179 K.- A.). | Epit. Harp. |
| 5 | ναὶ μὰ Δία· Ἀττικὴν ἔχει συνήθειαν· ἴσον δέ ἐστι τοῦτο „ναὶ
μὰ τὸν Δία”. | |
| 6 | ναικισήρεις· καὶ παρὰ Φερεκράτει (fr. 256 K.- A.) καὶ D?
Ἐρμίπῳ (fr. 87 K.- A.)· τὸναντίον δέ σημαίνει τῷ ἀληθεύειν. | D? |
| 7 | ναὶ μὴν· ναὶ οὕτως. | Σ |
| 8 | ναίουσιν (B 130)· οἰκοῦσιν. | Σ |
| 9 | ναὶ τάν· οὕτως ὤμνουον. | D |
| 10 | ναίχι· τούτῳ χροῶνται συνεχῶς. | |

1 = Σ^a, Ba. 305, 25, Suid. v 4, He. v 2, qui post ὀργάνου interpretamenta μουσικοῦ ἢ ψαλτήριον ἢ καθάρα addit cf. He. v 3, Strab. 10, 3, 17, Athen. 4, 175b, Zonar. 1386 (s. v. ναῦλα). De instrumento W. Vetter, RE XVI² (1935) 1482, 59-1483, 47 2 = Σ^a, Ba. 305, 26, Suid. v 13, He. v 4. | le. + solum ῥέει = sch. D ad ζ 292, Comment. P. Oxy. 221 col. ix 26 (vol. V p. 94, 26 Erbse), Zonar. 1387 cf. sch. D ad Φ 197, Lex. can. 63, 29, Eust. 1625, 56 (= Heraclid. Miles. fr. 14 Cohn), Σ^b ap. Ba. 34, 19 (= Phot. α 414) 3 = Σ^a, Ba. 305, 27, Suid. v 14 cf. He. v 16. v 19, Ap. Soph. 116, 18, sch. D ad v 104, Z 22, sch. bT ad Z 22a, Paus. 8, 4, 2, Zonar. 1386, Eust. 622, 31 4 = Epit. Harp., Suid. v 16 cf. Athen. 13, 586f. 592c. De meretrice J. Krischan, RE XVI² (1935) 1586, 67-1587, 12 5 De doctrina vide Phot. v 209 cum test. 6 cf. He. v 22 7 = Σ^a, Ba. 306, 1, Suid. v 99 cf. He. v 21, Zonar. 1388. | — ναὶ = He. v 26 8 = Σ^a, Ba. 306, 2, Suid. v 101, He. v 33 cf. sch. D ad B 130 (= He. ο 308), Ap. Soph. 114, 29, Theogn. 29, 11 (p. 85, 3 A.) et AO 2, 145, 30, Ep. alph. AO 2, 395, 3, Et. Gud. 401, 55 ~ EM 598, 45, Zonar. 1387, Gloss. κατὰ πόλ. 138, 36 (Sicul.), Gloss. P. Mil. Vogl. inv. 1181 col. ii 15 (ZPE 45, 1982, 43), sch. D ad δ 811, He. v 17. v 31. v 41, Apion. 95, 1 L. 9 cf. He. v 38, qui pro ὤμνουον Photii verba οἱ ἀρχαῖοι ὀνόματα θεῶν μὴ προστιθέντες praebet. De usu vide sch. Ar. Ran. 1374a.b (unde Suid. μ 292) et Suid. v 98 (= Call. fr. 260, 51. 351 Pf. et Men. fr. 884 K.- A.), sch. Pind. Nem. 11, 30b 10 cf. He. v 40, Zonar. 1388, Suid. v 102

3 ναΐδες z^{pc}, Σ^{a+b}, Suid., He., Zonar. : ναεΐδες g z^{ac} 4 ἑτάϊρα z : ἑτάϊρα g 5 post τοῦτο exspectes τῷ 6 ναικισήρεις z : ναικισήρεις sine acc. g, ναικισήρεις He., „malim : ναικισήρειν vel ναικισσηρεῖν“ Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 650, 18, ναικισήρεις coniecit Rehrenboeck, Wiener Stud. 100 (1987) 49 („2. sg. ind. praes. act.“) Φερεκράτει Alberti loc. cit. et L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1348D : Φερεκράτει g z τῷ g^{pc} : τὸ g^{ac} z 7 οὕτως] ὄντως Σ^a, Suid. (fort. hinc z^{pc}), Zonar. (ὄντος Σ^b) 9 τ' ἄν g z : corr. Porson οὕτως z : οὐ g 10 le. ναίχι z, de acc. vide Arcad. 208, 10 et Io. Alex. Tov. παραγγ. 5, 22 (= Hrd. 1, 9, 3-4 L.) : ναίχι g

- Σ **11** νάκην (ξ 530)· προβάτων δοράν.
 Σ **12** νάκος· ἔντριχον δέσμα. ἤτοι δορά προβάτου.
 Σ **13** νακοτίλται· οἱ τῶν προβάτων κουρεῖς.
 Σ **14** νᾶμα· ὕδωρ, ποτόν.
 Q **15** ναματιαῖα· τὰ ἀπὸ ναμάτων ὕδατα καὶ πηγῆς, οὐκ ἀπὸ ὑετοῦ.
 D **16** ναμέρτεια· ἀλήθεια.
 D **17** ναρᾶς τε Δίρκης· ῥευστικῆς. Αἰσχύλος (fr. 347 R.).
 D **18** νᾶνος· ἐπὶ τῶν μικρῶν παρὰ Νεοκλείδῃ καὶ Ἀριστοτέλει (Hist. an. 6, 24 p. 577b 27)· καὶ ὁ Θεόφραστος (fr. 339 Fortenb.)· ὡς νᾶνον καὶ αἰδοῖον ἔχοντα μέγα· οἱ γοῦν νᾶνοι μέγα αἰδοῖον ἔχουσιν.
 Σ **19** νᾶνος· κονδός, μὴ αὔξων.
 D **20** ναναρισταί· γένος τι ἄσωτων.
 D **21** Ναξία λίθος· ἡ ἀκόνη.

11 = Σ^a, Suid. v 17 cf. Ba. 306, 3, He. v 42, Ap. Soph. 114, 31, sch. D ad ξ 530, Zonar. 1387, Fest. 166, 9-11 L. **12** = Σ^a, Ba. 306, 5, Suid. v 21 cf. He. v 44, sch. Theocr. 5, 2d-f, Et. Gen. AB s. v. νάκος νάκη· τὸ αἴγιον δέσμα (unde EM 597, 14), Psell. Vers. polit. 416 **13** = Σ^a, Ba. 306, 4, Suid. v 22, Zonar. 1384 cf. He. v 45, Poll. 7, 28 (= Philem. fr. 13 K.- A.), Eust. 1771, 48. Vocab. νακοτίλτης apparuit in inscriptione Attica s. IV/III : Hesperia 29 (1960) 71 (nr. 131) = CEG 626 **14** = Σ^a, Ba. 306, 6, Suid. v 23 cf. Zonar. 1387, He. v 48. v 68, Et. Gud. 402, 35 St. | De vocab. νᾶμα egit Wilamowitz ad Eur. Her. 625 (vol. III p. 139-140) **15** cf. Λέξ. ἡτ. 283, 7 Bk., sch. Aeschin. 2, 115 (245a-d). Glossam ad Aeschinis locum pertinere vidit Wilamowitz loc. cit. ad v 14. Vide etiam iusiurandum Atheniensium in inscriptione s. IV ap. M. N. Tod, A Selection of Greek Historical Inscriptions vol. II p. 304 (nr. 204, 36) οὐδὲ ὑδάτων ναματιαίων εἶρξω **16** = He. v 50 **17** cf. He. v 35, sch. T ad Σ 38 (vol. IV p. 443, 15-16 Erbse). De adiect. ναρός egit Pearson ad Soph. fr. 621 (vol. II p. 257-258) **18** = Suid. v 26. | praeter παρὰ Νεοκλείδῃ — καὶ ὁ Θεόφραστος = He. v 62. | — ἐπὶ τῶν μικρῶν cf. sch. Luc. 228, 18, Arcad. 72, 4 (= Hrd. 1, 176, 2 L.), sch. Ar. Pac. 790b-c (unde Suid. κ 396, vol. III p. 34, 21), Et. Gud. 394, 44 St., sch. Clem. Al. Paed. III 4, 30, 2 (p. 337, 25 St.), Gell. Noct. Att. 19, 13, 3 (= Ar. fr. 441 K.- A.). De re vide Herter, RE XIX² (1938) 1744, 51-65 **19** = Σ^a, Ba. 306, 7 cf. sch. Ar. Pac. 790a (unde Suid. κ 396, vol. III p. 34, 22-23 ~ v 26, vol. III p. 435, 23 ~ σ 1762, vol. IV p. 488, 28), Zonar. 1384. | Ad le. + μὴ αὔξων cf. Or. 108, 17. 18 (unde Et. Gen. Aⁱⁱ s. v. νάνος· ὁ μὴ αὔξόμενος = EM 597, 27). De adiect. κονδός egit Lobeck, Pathol. elem. I p. 92, 5 **20** cf. He. v 54-55. De vocab. egit O. Jahn, Archäol. Beiträge, Berolini 1847, 376, 48 **21** = He. v 65, qui post ἀκόνη verba ἀπὸ Νάξου πόλεως addit. Vide Phot. v 26 cum test.

11 νακην sine acc. g προβάτων z^{pc}, Σ^{a+b}, Suid. : πρόβατον g z^{ac} **14** νᾶμα Σ^b, Suid., He. v 68 : νάμα g z, Σ^a **15** ἀπουετοῦ ita g **16** le. ναμεργία g z : corr. Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 652, 20 **17** ναρας sine acc. g **18** le. νανός g z^{ac}, νάνος z^{pc} et Suid. : corr. Naber. Vide L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1354B παρὰ Νεοκλείδῃ] auctor aliunde non notus. Error fontis Photii? νᾶνον et νᾶνοι Naber (νᾶνον scripserat Schleusner, Cur. nov. p. 246) : νάννον et νάννοι g z (νάνοι z^{pc}, fort. e Suida) μέγα αἰδοῖον ἔχουσιν] μεγάλα ἔχουσιν αἰδοῖα He. **19** νάνος Σ^{a+bac} : νανός g, νάννος z, νάνος Σ^{bpc} et Et. Gen. Aⁱⁱ **20** ναναρ-] νανναρ- He. ἄσωτων] ἄσώτων tacite Meineke, Philol. 12 (1857) 611 (nr. 83) **21** ναξίανθος et ἀκοή g z : corr. Schleusner, Libell. p. 52. Vide etiam Cobet, N. L. p. 282

- 22 νασμούς· τὰς ἀπορροίας. D
 23 ναός· ἀπὸ τοῦ νάειν.
 24 ναρᾶς τε Δίρκης· ῥευστικῆς. Αἰσχύλος (fr. 347 R.).
 25 Νάννιον· Ἀπολλόδωρος ἐν τῷ Περὶ τῶν ἑταιρῶν (FGrHist 244 *Epit. Harp.*
 F 211a) Αἶγα λέγεσθαι φῆασι ταύτην τὴν ἑταίραν διὰ τὸ Θαλλὸν τὸν
 κάπηλον καταφαγεῖν· χαιρουσι γὰρ αἱ αἶγες τῷ θαλλῷ· ἔστιν δὲ αὐτῆς
 μνήμη καὶ ἐν τῇ κωμῳδίᾳ (Alex. fr. 225. Men. fr. 414 K.- A.). Ἀντι-
 φάνης δὲ ὁ νεώτερος ἐν τῷ Περὶ τῶν ἑταιρῶν (FGrHist 349 F 2b) τὴν
 Νάννιον φησι Προ{σ}σκήνιον ἐπονομάζεσθαι διὰ τὸ ἔξωθεν δοκεῖν εὐ-
 μορφώτεράν εἶναι.
 26 Ναξία λίθος· ἡ Κρητικὴ ἀκόνη· Νάξος γὰρ πόλις Κρήτης.
 27 νάπη· ὄρεινός ὑλώδης τόπος. Σ
 28 νᾶπυ· σίνηπι. Σ
 29 νάρκη· μυρμηκίαςις. Σ
 30 ναστόν· πυκνόν, μεστόν, πλήρη, μὴ ἔχον ὑπόκουφόν τι. Σ

22 = He. v 99, qui in fine gl. οἱ δὲ πληρώσεις ῥεῦσεις addit cf. sch. Eur. Hipp. 225 = He. v 101. Vocab. νασμός per ὄμβρος redditur in sch. Lyc. 80 (unde Et. Gen. AB s. v. νασμός = EM 598, 6 ~ Zonar. 1384) 23 le. solum = Suid. v 29 24 = Phot. v 17 cum test. 25 = Epit. Harp., Suid. v 25 cf. Athen. 13, 587a-b. De meretrice W. Kroll, RE XVI² (1935) 1683, 16-32 26 = Suid. v 27 cf. sch. Pind. Isthm. 6, 106a.b. | — ἀκόνη = Steph. Byz. 468, 15 27 = Σ^a, Ba. 306, 8, Suid. v 33 cf. He. v 72. v 76. v 92, Zonar. 1386, Ap. Soph. 114, 32, sch. D ad Π 300, Et. Gud. 402, 41 St., Et. Gen. Aⁱⁱ s. v. νάπαι· σημαίνει τοὺς συμφύτους (- φούτους A) τόπους (partim hinc EM 597, 41-42), sch. Ar. Av. 740a, Poll. 1, 221. 5, 14. De vocab. νάπη egit Lobeck, Ai.³ 892 (p. 328) 28 = Σ^a, Ba. 306, 9, Suid. v 34 (= Ael. Dion. v 1), Et. Gen. AB s. v. νάπυ· τὸ σίνηπι (hinc EM 597, 30 = Et. Gud. 402, 53 St. ~ Zonar. 1387), He. v 79, Arcad. 136, 16-17 (= Hrd. 1, 354, 22 L.) cf. sch. Ar. Equ. 631a (unde Suid. v 34), Athen. 9, 367a (unde Eust. 1061, 1-5), Theogn. AO 2, 79, 13. | Usum vocab. νᾶπυ commendat Phrynichus Ecl. 252 F., Moeris p. 271 P. = v 16 H. et Thomas 245, 7 29 = Σ^a, Ba. 306, 10, Suid. v 38, He. v 86 cf. Zonar. 1386, Erot. 65, 14-15. | Usum nominativi νάρκη (non νάρκα, ut Men. fr. 388 K.- A., ex Athen. 7, 314b) commendat Phrynichus Praep. soph. 114, 20 νάρκη δὲ διὰ τοῦ η 30 = Σ^a, Ba. 306, 11, Suid. v 44, He. v 107 cf. He. v 108, Et. Gen. B s. v. ναστός· ... (post le. sequitur explicatio Orionis, quam exscripsi ad v 31) ὁ μεστός, πλήρης (πλήρης EM : πλήρης B) καὶ μὴ ἔχον τι κοῦφον (hinc EM 597, 56-57), Zonar. 1387. | le. petitum esse ex Basil. Caesar. hom. in Hexaem. 3, 4 (PG 29, 60D) οἱ μὲν γὰρ ἔξωθεν στερεὸν λέγουσι σῶμα τὸ οἶον ναστόν καὶ πλήρες suspicor. Vide etiam 3, 8 (PG 29, 72B) διὰ τὸ ναστόν καὶ συνεχῆς τοῦ ἀέρος ἑναργῶς ἡμῶν ταῖς ὄψεσιν ὑποπίπτοντος

22 ἀπορροίας He. : ἀπορίας g z 23 νάειν z : ναειν sine acc. g 24 ναρᾶς τε Δίρκης scripserunt Coraes, Eius μνήμην Ἀμάντου p. 293 et Porson : ναρᾶσθαι· δίρκης g z 25 le. Νάννιον Epit. Harp., Suid. : Νανίον g z^{ac}, Νάνιον z^{pc} ἑταιρῶν¹⁺² z^{pc}, Epit. Harp., Suid. : ἑταίρων g z^{ac} φασι etiam Epit. Harp., φησὶ Suid. et Harp. pl. recte ἑταίραν z^{pc} : ἑταίραν g z^{ac} Θαλλὸν g z, Suid. et Harp. pl. : Θαλον sine acc. Epit. Harp., Θαλλὸν Sauppe, Or. Att. vol. II p. 297b αὐτῆς Epit. Harp., Suid. : αὐτοῖς g z Νάννιον z^{pc} : Ναννίον g z^{ac} Προσσχένιον duplīci σ etiam Epit. Harp., Προσχένιον Suid. et z^{pc} recte (primam litt. σ seclusi) εὐμορφώτεράν etiam Epit. Harp. et Suid., εὐμορφώτεράν z^{pc} recte, vide Harp. pl. 28 νᾶπυ Choer. sch. Theod. 1, 345, 31-33 H. (ap. Phot. scripsit Naber) : νάπυ g z, Σ^{a+b}, Suid., He., Et. Gen. AB (= EM, Et. Gud., Zonar.) 30 πλήρη etiam Σ^{a+b} et He., πλήρες Suid., Et. Gen. B, Zonar. ἔχον] ἔχον Et. Gen. B (= EM) et He. v 108

- 31** ναστός· πλακοῦντος εἶδος· καὶ ναστοφαγεῖν· λέγουσι δὲ καὶ τὸν ζυμίτην ἄρτον ὡς ἐπίπαν καὶ μέγα<v>.
- Σ** **32** ναύαρχος· ὁ τῶν νηῶν ἄρχων.
- Σ** **33** ναυβάτης· ἐπιβάτης. ἢ ναύτης.
- D** **34** ναύειν· ἰκετεύειν· ἐπεὶ ἐν τοῖς ναοῖς ἦσαν· ἢ παρὰ τὴν ἐστίαν παρὰ τὸ ἐναῦσαι.
- Q** **35** ναύκληρος· ὁ τῆς νεῶς κύριος· καὶ ὁ ἐπιπλέων αὐτῇ ἐπὶ τῷ τὰ ναῦλα λαμβάνειν.
- Epit. Harp.* **36** ναύκληρος· Ὑπερίδης (fr. 189 J.) οὐ μόνον ὡς ἡ συνήθεια κέχρηται τῷ ὀνόματι, ἀλλὰ καὶ ἐπὶ τοῦ μεμισθωμένου ἐπὶ τῷ τὰ ἐνοίκια ἐκλέγειν ἢ οἰκίας ἢ συνοικίας.
- Antiatt.* **37** ναυκληρεῖν· καὶ τὸ οἰκίας δεσπόζειν. Ἄλεξις (fr. 142 K.- A.).
- Epit. Harp.* **38** †ναυκραρία†· Δημοσθένης ἐν τῷ κατὰ Τιμοκράτους (24, 11)· μήποτε δὲ βέλτιον φέρεται ἐν τοῖς Ἀττικιστοῖς Ναυκρατῆτικὰ, ἵνα ἢ ἀπὸ Ναυκρατῆτικῶν πλοίου ἢ Ναυκρατῆτικῶν ἐμπλεόντων· ἢ γὰρ

31 — εἶδος = Athen. 3, 111c (ex Heracleone Ephesio p. 6, 3 Berndt) et 14, 646e, qui in alt. loco post εἶδος verba ἔχων ἔνδον καρυκείας addit (hinc Eust. 1904, 36) cf. sch. Lyc. 640 (unde Et. Gen. AB s. v. ναστός = EM 598, 3), sch. Ar. Plut. 1142a (hinc Suid. v 44, vol. III p. 437, 26). | καὶ ναστοφαγεῖν = Poll. 6, 75 cf. He. v 151. Ad explic. λέγουσι δὲ καὶ τὸν ζυμίτην ἄρτον cf. He. v 108 et v 105 (alt. pars gl.), Athen. 3, 111c (unde Eust. 1904, 33), Gal. De dignosc. puls. 4, 2 (VIII 931 K.), Or. 107, 15 (unde Et. Gen. A¹¹ B s. v. ναστός· ὁ πεπλημένος [-μαῖνος A] ἄρτος = EM 597, 56 ~ Et. Gud. 403, 1 St.), sch. Ar. Av. 567a.α et Plut. 1142b (hinc Suid. v 44, vol. III p. 437, 27), sch. Lyc. 640, Poll. 6, 72, 78 **32** = Σ^a, Ba. 306, 13, Suid. v 47, He. v 112, Zonar. 1385 cf. Poll. 1, 96. 119 **33** = Σ^a, Ba. 306, 14, Suid. v 52 cf. sch. Thuc. 7, 75, 7, He. v 114, Poll. 1, 95 **34** cf. He. v 116. v 134. v 165. Vide etiam Phot. ε 824 cum test. **35** cf. Λέξ. ὀητ. 282, 10 Bk., Amm. 330 N. (p. 85, 8-9) = Ptol. De diff. 402, 18, He. v 120 (in fine gl.), Thom. 246, 8 **36** = Epit. Harp., Suid. v 56, Lex. Cant. 21, 20 cf. He. v 120, Λέξ. ὀητ. 282, 12-13 Bk., Poll. 1, 74. 10, 20, Amm. 330 N. (p. 85, 11-12) = Ptol. De diff. 402, 20-21. De re vide Wyse ad Is. 6, 19 (p. 505) et H. Hommel, RE XVI² (1935) 1939, 63-68 **37** = Antiatt. 109, 19. De verbo egit Hommel, RE XVI² (1935) 1940, 3-9 **38** = Epit. Harp., Suid. v 57

31 post ἄρτον punctum supra positum habent g z μέγα g z : litt. v addidi coll. He., qui ἄρτος μέγας ὁ ζυμίτης praebet **34** ναύειν etiam He., ναεῖν Fr. Bücheler, Das Recht von Gortyn p. 15, vide Inscr. Cret. IV 41 iv 8. 47, 31. 72 i 40, 43 post ἐστίαν lacunam indicaverim, vide He. παρὰ τὸ ἐπὶ τὴν ἐστίαν καταφεύγειν τοὺς ἰκέτας (οἰκέτας cod. Marc. fol. 291^v) **35** λαμβάνειν z, Λέξ. ὀητ. : λαμβάνειν g, λαβεῖν tacite L. Dindorf, ThGl. vol. V p. 1373D **37** καὶ τὸ] ἀντὶ τοῦ Antiatt. Ἄλεξις] Ἄλ. Λοκροῖς Antiatt. **38** ναυκραρία etiam Suid., ναυκραρικά Epit. Harp. et Harp. pl. recte μήποτε Epit. Harp., Suid. : μήτε g z Ἀττικιστοῖς] Ἀττικοῖς z^{ac} ? De Ἀττικιστοῖς exemplaribus egit Kontos, Παρνασσός 3 (1879) 113 Ναυκρατῆ- semper etiam Epit. Harp. et Harp. pl., Ναυκρατῆ- Suid. (praeter codd. GV) recte, vide L. Dindorf, ThGl. vol. V p. 1375B Ναυκρατῆ Suid. : Ναυκρατῆς g z, Ναυκράτης Epit. Harp. ναυκραρικά Suid. (ναυκραρικά sine acc. Epit. Harp.) : ναυκρατῆτικα sine acc. g, ναυκρατῆτικὰ z, ναυκρατῆτικὰ Suid. codd. AV ἢ etiam Epit. Harp., εἰθ Suid. recte (fort. hinc z^{pc}) ἀντὰ τὸν z^{pc}, Epit. Harp., Suid. : ἀντ' αὐτῶν g z^{ac} de explic. ναυκράρους γὰρ τὸ παλαιὸν sqq. vide How et Wells ad Hdt. 5, 71, 2 (vol. II p. 38), Hommel, RE XVI² (1935) 1945, 41-53 et B. Jordan, CSCA 3 (1970) 158 post ἰστοριῶν verbum δηλοῖ habent Epit. Harp. et Suid. (hinc z in marg.)

Ναύκρατις τὸ παλαιὸν ἐμπόριον ἦν τῆς Αἰγύπτου· ἐὰν δὲ ἡ ναυκραρικά, †ἡ† ἂν τὰ τῶν ἀρχόντων· ναυκράρους γὰρ τὸ παλαιὸν τοὺς ἀρχοντας ἔλεγον, ὡς καὶ Ἡρόδοτος ἐν ε΄ ἱστοριῶν (71, 2).

39 ναύκραροι· τὸ παλαιὸν Ἀθήνησιν οἱ νῦν δήμαρχοι· καὶ οἱ ἐκμισθοῦντες τὰ δημόσια.

40 ναυκραρία· τὸ πρότερον οὕτως ἐκάλουν ναυκραρία καὶ ναύκραρος· ναυκραρία μὲν ὁποῖόν τι ἢ συμμορία καὶ ὁ δήμος· ναύκραρος δὲ ὁποῖόν τι ὁ δήμαρχος, Σόλωνος οὕτως ὀνομάσαντος, ὡς καὶ Ἀριστοτέλης φησί (Ath. Pol. 8, 3, 21, 5)· καὶ ἐν τοῖς Νόμοις δὲ (fr. 80 Rusch.) „ἂν τις ναυκραρίας ἀμφισβητῆ“ καὶ „τοὺς ναυκράρους τοὺς κατὰ ναυκραρίαν“· ὕστερον δὲ ἀπὸ Κλεισθένους δημίοι εἰσιν καὶ δήμαρχοι ἐκλήθησαν. ἐκ τῆς Ἀριστοτέλους Πολιτείας (8, 3), ὃν τρόπον διέταξε τὴν πολιτείαν ὁ Σόλων· „φυλαὶ δὲ ἦσαν τέσσαρες καθάπερ πρότερον καὶ φυλοβασιλεῖς τέσσαρες· ἐκ δὲ τῆς φυλῆς ἐκάστης ἦσαν νενεμημένοι τριττύες μὲν τρεῖς, ναυκραρίαὶ δὲ δώδεκα καθ' ἐκάστην“· ὁ Κλειδῆμος ἐν τῇ τρίτῃ φησὶν (FGrHist 323 F 8) ὅτι Κλεισθένους δέκα φυλάς ποιήσαντος ἀντὶ τῶν τεσσάρων συνέβη καὶ εἰς πεντήκοντα μέρη διαταγῆναι αὐτούς, ἃ ἐκάλουν ναυκραρία<ς>, ὥστερ νῦν εἰς τὰ ἑκατὸν μέρη διαιρεθέντα<ς> καλοῦσι συμμορίας.

41 ναυκρατίαν· Ἀνδοκίδης Συμβουλευτικῶ (fr. 3 S.).

42 ναυλοχεῖν· ναῦς λοχᾶν καὶ ἐνεδρεύειν. Θουκυδίδης ἐβδόμῳ (4, Ael. Dion. 7). καὶ ναυλόχιον ὁ τοιοῦτος τόπος, ὃ λιμένες ἔνεισιν.

39 cf. Aristot. Ath. Pol. 21, 5 (hinc Harp. pl. p. 89, 11-13 D. = δ 27 K.), He. v 118 et δ 824, Poll. 8, 108, sch. Ar. Nub. 37c (hinc Suid. δ 421, vol. II p. 40, 3-4). De explic. καὶ οἱ ἐκμισθοῦντες τὰ δημόσια vide Amm. 330 N. (p. 85, 9-10) ναύκραροι δὲ οἱ εἰσπρασσόμενοι τὰ δημόσια κτήματα = Ptol. De diff. 402, 18-19 ~ Thom. 246, 8-9. De hoc munere vide Aristot. Ath. Pol. 8, 3, Boeckh, Staatshaushaltung I p. 596 cum nota e, J. Beloch, Das Volksvermögen von Attika, Hermes 20 (1885) 247. 255, F. Solmsen, Rhein. Mus. 53 (1898) 156-157, Busolt-Swoboda, Griech. Staatskunde I p. 599 cum nota I et II p. 817-818, Hommel, RE XVI² (1935) 1947, 39-53 et B. Jordan, Herodotos 5. 71. 2 and the Naucraroι of Athens, CSCA 3 (1970) 159-160 **40** cf. Poll. 8, 108. De hac gl. Photii et de magistratu egerunt (inter alios) Boeckh, Staatshaushaltung I p. 323. 636c et Urkunden p. 182, Wilamowitz, Aristot. u. Athen I p. 51 et II p. 165, 52, Lipsius, Rhein. Mus. 71 (1916) 175, Hommel, RE XVI² (1935) 1947, 2-30, Jacoby ad FGrHist 323 F 8 (IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 66-67), C. Hignett, A History of the Athen. Constitution, Oxford 1952, 68 [Add. vide infra p. 595] **41** gl. aliunde non nota **42** gl. Aelio Dionysio (v 2) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 378 cf. sch. Thuc. 7, 4, 7, Poll. 1, 101. 122, Suid. v 61

39 le. ναυκράροι z, vναυκράροι g : corr. Naber **40** ἀπὸ Κλεισθένους] ὑπὸ Κλ. coniecit Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 657, 2 πολιτείαν] πόλιν coniecit Porson, sed vide Kontos, Ἀθηνᾶ 3 (1891) 324 post διαταγῆναι punctum supra positum habent g z : post αὐτούς interpunxit Wilamowitz, Aristot. u. Athen II 165, 52 (falso Hommel, RE XVI², 1935, 1948, 65-66) ἃ Wilamowitz loc. cit. (probaverunt Busolt-Swoboda, Griech. Staatskunde II 882, 1) : δὲ g z (error ex A ortus) ναυκραρία sine acc. g, ναυκραρία z : corr. Siebelis, Phanodemi, Demonis, Clitodemi atque Istri Ἀτθίδιον et reliquorum librorum fragmenta, Lipsiae 1812, 38 et L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1372C διαιρεθέντα g z : litt. ζ addidit Siebelis loc. cit. (διαιερέντες Wilamowitz loc. cit.) **42** ᾧ Porson : ᾧ z^{pc}, ἃ g z^{ac}

- 43 ναυλόχιον ἐν τῷ μέσῳ· Ἀριστοφάνης Βαβυλωνίους (fr. 80 K.- A.).
- D 44 ναυλοχεῖ· ἐν τῇ νηϊ κατατέτακται.
- Σ 45 ναύλοχον (κ 141)· εὐδιον, ἐν ᾧ αἱ ναῦς λοχῶσιν. ἢ ἀναπαύονται.
- Σ 46 ναύμαχα (O 389)· μακρὰ δόρατα, ὥστε ἀπὸ τῶν νεῶν μάχεσθαι.
- Ael. Dion.? 47 ναυμαχησειόντες· πρὸς ναυμαχίαν ἐτοίμως ἔχοντες.
- Ael. Dion. vel D 48 ναυσίποδες· οἱ νησιῶται.
- 49 Ναυσικύδου· καὶ σὺν τῷ σ καὶ τὰ ἄλλα τὰ ὅμοια διττῶς. Ἀριστοφάνης (Eccl. 426).
- 50 ναῦς Ἀττικοί, Ἴωνες δὲ νεῦς ἢ νηῦς· καὶ τὰς πλαγίους Ἴωνες νεῶς ἢ νηός, νηϊ· {νηϊ}· τὴν δὲ πληθυντικὴν <***>.
- 51 †ναυσίουσα· ναυσιῶσα†· οὕτως λέγει καὶ πλέουσα.

43 cf. Poll. 9, 28 44 = He. v 127 45 = Σ^a, Ba. 306, 15, Suid. v 60 cf. sch. T ad δ 846 et BQ ad κ 141, sch. Lyc. 768 ~ Et. Gen. AB s. v. ναύλοχος· ὁ λιμὴν, ἐν ᾧ αἱ νῆες (ναῦς A et EM) κοιμῶνται (hinc EM 598, 36 = Et. Gud. 402, 57 St. ~ Zonar. 1385), Eust. 1519, 59. 1540, 23. 1651, 60. | — λοχῶσιν = Ap. Soph. 114, 34, He. v 128 cf. sch. D et HPQ ad δ 846 46 = Σ^a, Ba. 306, 17, Suid. v 62 cf. He. v 131, sch. D ad O 389 (unde Et. Gen. AB s. v. κολλήεντα· „ναύμαχα κολλήεντα“· ναύμαχα μακρὰ δόρατα κτλ. = EM 526, 10), sch. ATb ad O 389a. b (vol. IV p. 93, 77. 84. 89) [hinc Eust. 1021, 43], Poll. 1, 137 47 = Suid. v 63 cf. sch. Thuc. 8, 79, 3, ex cuius textu προήσθητο γὰρ αὐτοὺς ἐκ τῆς Μιλήτου ναυμαχησειόντας le. petitum esse veri simillimum est. Glossam Aelio Dionysio dubitanter attribui coll. Phot. π 1013 48 = Eust. 1515, 27, He. v 146 49 gl. aliunde non nota. De viro A. Modrze, RE XVI² (1935) 2020, 39-65, Dodds ad Pl. Gorg. 487c (p. 282) et Davies, Athen. Propertied Families p. 315 50 De explic. ab initio usque ad νηῦς cf. Ep. Hom. v 2 (II p. 513, 16 Dyck) νηυσί· τρεῖς εὐθείας ἔχει· ναῦς καὶ νηῦς καὶ νεῦς (hinc Et. Gud. 409, 19 St. ~ EM 598, 13) et v 46 (II p. 528, 39-40 Dyck) ~ Et. Gen. AB s. v. νηῦς : τοῦ ὀνόματος εὐθείαι ποικίλαι· οἶον (οἶον om. Ep. Hom.) νεῦς διὰ τοῦ ε, νηῦς διὰ τοῦ η, ναῦς διὰ τοῦ α, νᾶς παρὰ Δωριεῦσιν (hinc EM 605, 23-26 ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1721E) [= Hrd. 2, 553, 11-12 L.]. Vide etiam Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. 1, 462 51 Cum hac gl. Photii L. Dindorf contulit He. v 154 ναυτιᾶσθαι· πλέειν, qui etiam haec notavit (ThGL. vol. V, Addenda et Corrigenda) : „Cum altera autem Photii gl., quae ad formarum ναυσίαω et ναυτίαω discrimen referri

43 post le. dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z : cum sequentibus coniunxit Porson 45 ναῦς etiam Σ^{a+b} et Suid. codd. AVM, νῆες Suid. codd. GF 48 ναῦποδες g z : corr. L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1379D („quod [i. e. ναῦποδες Photii] scribendum videtur ναυσίποδες, ut infra“, sc. p. 1383B, ubi de gl. Eustathii ναυσίποδες agitur) post νησιῶται Eustathius addit ὅς ναυσί χρώμενοι πρὸς τὸ διὰ θαλάσσης ὀδεύειν ὅσα καὶ ποσί 49 καὶ σὺν τῷ σ] i. e. Ναυσικύδου, ut habent codd. Aristophanis RG ad loc. 50 νεῦς scripsi coll. Arcad. 145, 3 (= Hrd. 1, 401, 1 L.) et Choer. sch. Theod. 1, 213, 15-17. 214, 6-7. 387, 1-2 H. : νεῦς g z νηῦς z^{pc} : νηῦς g z^{ac} {νηϊ}· τὴν scripsi (alt. νηϊ ex dittogr. ortum esse suspicor) : νηίτην g z (ex traditis νηίτην δὲ πληθὸν <τὴν ναυ>τικὴν temptavit Cobet, Mnem. 8, 1859, 37 coll. He. v 462 νηίτην στρατόν· τὸν ἐν ταῖς ναυσί elegantius quam verius. Pro Cobeti νηίτην coniecturam νηίτην adscripsit in suis exemplaribus Photii et Mnemosynae Charitonides) in fine lacunam indicavi, vide L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1380C : „Postrema corrupta videntur et manca“ 51 gl.

- 52** ναυσίπορος· ὑπὸ νηῶν περῶμενος. Σ
- 53** ναύσταθμον· τὸν λιμένα. Σ
- 54** ναυστολοῦν· ναύστολον.
- 55** ναυστολίαν (Eur. Andr. 795)· πλοῦν. Σ
- 56** ναυτική συγγραφὴ· τὸ ναυτικὸν δάνεισμα, ὃ ποιεῖται τις ἐπὶ ὀ υποθήκη. Q
- 57** ναύτιδας· γυναῖκας ὡς ναύτας.
- 58** ναυτιλλόμενος· πλέων. Σ
- 59** ναυτοδίκαι· Ἀθήνησιν οἱ τὰς τῆς ξενίας δίκας εισάγοντες.
- 60** ναυτοδίκαι· ἀρχὴ τις ἦν Ἀθήνησιν οἱ ναυτοδίκαι· Κρατερός *Epit. Harp.*
 γοῦν φησιν (FGrHist 342 F 4) „ἐὰν δέ τις ἐξ ἀμφοῖν ξένοι γεγωνῶς
 φρατρίζῃ, διώκειν ἴδειτ' τῷ βουλομένῳ Ἀθηναίων, οἷς δίκαι εἰσὶν· λαγ-
 χάνειν δὲ τῆ ἔνη καὶ νέα πρὸς τοὺς ναυτοδίκας“.

videtur; et huic verbo impertit etiam signif. πλέουσα, conf. Hesychii vitiosa, de qua p. 1387, A, 8“ **52** = Σ^a, Ba. 306, 19, Suid. v 73 cf. He. v 145, Zonar. 1385, Poll. 3, 103. | le. = Xen. An. 2, 2, 3 ὁ Τύρης ποταμός ἐστι ναυσίπορος, ὃν οὐκ ἂν δυναίμεθα ἄνευ πλοίων διαβῆναι **53** = Σ^a, Ba. 306, 20, Suid. v 78 cf. Zonar. 1385, He. v 147. v 382. Tota gl. explicatio est vocabuli ναύφρακτος ap. He. v 161 ναύφρακτος· ναύσταθμος, λιμὴν **54** gl. aliunde non nota **55** = Σ^a, Ba. 306, 21 (post πλοῦν verba πλέων πλοῖον antiqua manu scripta praebet Σ^b, vide ad v 58), Suid. v 79, He. v 150 **56** = Λέξ. ῥητ. 283, 9 Bk., quae post ὑποθήκη pergunt : τῆς νεῶς, ἐὰν ἄρα σωθεῖη· εἰ δὲ μὴ, ἀπόλετο τῷ δανειστῇ καὶ τὸ κεφάλαιον (de definitione vide W. Schwahn, RE XVI², 1935, 58-63. De dictione ἐὰν ἄρα σωθεῖη vide Dem. 34, 33 λέγει δὲ ὡς ἡ συγγραφὴ σωθείσης τῆς νεῶς αὐτὸν ἀποδοῦναι κλεῖνει τὰ χρήματα). Ad le. cf. Dem. 35, 1 ἐπειδὴν δὲ λάβωσιν καὶ συγγραφὴν συγγράψωνται ναυτικήν. De re vide Boeckh, Staatshaushaltung I p. 168, Lipsius, Att. Recht p. 721-724, W. Schwahn, RE XVI² (1935) 2035, 64-2036, 53 **57** cf. Poll. 7, 190 (= Theopomp. fr. 82 K.- A.) **58** = Σ^a, Suid. v 84, He. v 157a cf. sch. D ad δ 672. ξ 246, He. v 156 = Zonar. 1387 = Et. Gud. 403, 15 St., Poll. 1, 98. | solum πλέων = Ba. 306, 21 **59** = Poll. 8, 126 cf. He. v 159, Phot. β 108 = Suid. β 196 (= Ar. fr. 237 K.- A.). De magistratu egerunt (inter alios) Boeckh, Staatshaushaltung I p. 64, Lipsius, Att. Recht p. 86-88, Busolt-Swoboda, Griech. Staatskunde II 948. 1094. 1114, W. Schwahn, RE XVI² (1935) 2053, 42-2063, 61, U. Kahrstedt, Klio 32 (1939) 148-152, Harrison, The Law of Athens II p. 23-24 **60** = Epit. Harp., Suid. v 86 (alt. pars gl.). De hac gl. et de magistratu egerunt Wilamowitz, Aristot. u. Athen I p. 223 cum nota 75 et Jacoby ad loc. (IIIb. Text p. 101-102 et Noten p. 68-70)

obscura, vide L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1385C : „*Obscurae sunt Photii gll. : Ναυσίονσα, νασιῶσα· οὗτως λέγει καὶ πλέουσα. Ναυτιῶν, ἐν τοῖς δυοῖν ταῦ λέγουσιν, quum nihili videantur et νασιῶσα pro νασιῶσα et ναυτιῶν pro ναυτιῶν*“. Ex traditis ναῦς ἰούσα· οὗτως λέγει καὶ πλέουσα temptavit Cobet, Mnem. 8 (1859) 37 coll. Hom. A 482 νηὸς ἰούσης **52** περῶμενος Σ^{aac+b}, vide Schleusner, Cur. nov. p. 248 : περῶμενος g z et Σ^{apc} (o supra lin. scripto), παραιοῦμενος Suid. suo Marte, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] **57** le. ναυτιδας g z : corr. Charitonides, Ἀθηνᾶ 34 (1922) 110. Vide etiam Lobeck, Phryn. p. 256 **59** Ἀθήνησιν] οὗτοι ἦσαν Pollux **60** φρατρίζῃ (φρατίζει z) etiam Epit. Harp., Harp. pl., Suid. : corr. Maussacus, vide Harp. vol. II p. 346 Dind. De verbo φρατρίζειν vide Phot. φ 291 δεῖ etiam Epit. Harp. et Suid., εἶναι Harp. pl. recte τῷ βουλομένῳ etiam Suid. et Harp. pl., βουλομένῳ tantum Epit. Harp.

- 61** ναυτοδίκαι· ἄρχοντες ἐπὶ τοῖς ναυκλήροις δικάζοντες καὶ τοῖς περὶ τὸ ἐμπόριον ἐργαζομένοις, ὡς καὶ ναυφύλακες· ἄρχοντές τινες ἐπὶ τῆς τῶν νεῶν φυλακῆς.
- Σ **62** ναυστολία· ὁ πλοῦς.
- 63** ναυτιᾶν· ἐν τοῖς δυσὶ ταῦ λέγουσιν.
- 64** ναύφρακτον καὶ ναύφαρκτον· τὴν ναυτικὴν δύναμιν καλοῦσιν.
- 65** ναύφαρκτον βλέπειν· φησὶν ἐπὶ τοῦ περιαθροῦντος καὶ σεμνῶς ἰόντος· „πρὸς τῶν θεῶν, ἀνθρῶπε, ναύφαρκτον βλέπεις“ (Ar. Ach. 95).
- 66** νεαλῆς· ἐκτείνεται τὸ α. Ἀριστοφάνης Δημνίας (fr. 378 K.- A.)· „ἕως νεαλῆς ἐστὶν αὐτὴν τὴν ἀκμὴν“. Μένανδρος (fr. 559 K.- A.).
- 67** νεαλῆς· κυρίως ὁ νεωστὶ ἐαλωκῶς ἰχθύς· λέγεται δὲ καὶ ὁ νεωστὶ ἀλισθεῖς.
- Ael. Dion.? **68** νεᾶν, οὐ νεοῦν τὴν γῆν· καὶ νεατὸν Ξενοφῶν (Oec. 7, 20), οὐ νέωσιν. Εὐπολις Αἰξίν (fr. 12 K.- A.)· „ἐπίσταμαι γὰρ αἰπολεῖν, σκάπτειν, νεᾶν, φυτεύειν“.
- D **69** νεάζομεν· μειρακειούμεθα· καὶ ἐπὶ τοῦ νεωστὶ ἦκομεν.
- Antiatt.? **70** νέακας· τοὺς νέους. †Κτησιφῶν† Πανδώρα.

61 = Suid. v 86 cf. Λέξ. ἠητ. 283, 3-6 Bk., Poll. 7, 139 (= Ar. fr. 388 K.- A.) **62** = Σ^a, Suid. v 83. Vide etiam Phot. v 55 cum test. **63** cf. Moer. p. 268 P. = v 9 H. **64** cf. sch. Ar. Ach. 95a.b (p. 21, 17. 21 et 22, 4 Wilson). Equ. 567a (unde Suid. v 89), sch. Aeschyl. Pers. 1028 (M). Vide etiam Phot. φ 60. Adiect. ναύφαρκτον apparuit etiam in inscriptione s. V : IG I³ 365, 30 [τε]τὶ ναυφ[άρκτ]οι στρατιά **65** cf. sch. Ar. Ach. 95a.b (unde Suid. v 88), Prov. Coisl. 347, Prov. Bodl. 684 **66** cf. Phryn. Praep. soph. 90, 9. De hac gl. egit Lobeck, Phryn. p. 375* **67** = Suid. v 104 cf. sch. Pl. Polit. 265b, EM 599, 51, Λέξ. ἠητ. 282, 27 Bk. (unde EM 599, 9), Amm. 332 N. (p. 86, 2-4) = Ptol. De diff. 404, 31 ~ Et. Gud. 403, 41-43 St. ~ Zonar. 1393 ~ Eust. 1827, 62. 64, Harp. p. 212, 3-4 D. = v 6 K (= Epit. Harp.), He. v 174-175, Gal. De compos. medic. sec. loc. 5, 1 (XII 808 K.) **68** — γῆν cf. He. v 177. Solum νεοῦν praebet Poll. 1, 222. De dictione νεᾶν τὴν γῆν vide Ar. Nub. 1117 ἦν νεᾶν βούληθ' ἐν ὧρα τοῦς ἀγρούς **69** cf. He. v 168-169, Poll. 2, 20 **70** cf. Antiatt. 109, 9, Poll. 2, 11

62 ναυστολία g z, vide Phot. v 55 : ναυτιλία Σ^a et Suid. **63** gl. obscura sec. L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1385C, cuius verba exscripsi ad v 51. Vide etiam eius Addenda et Corrigenda ad vol. V : „*Nihilominus grammaticorum errorem subesse necesse est, quum duplex τ post diphthongum neque Atticum sit neque Graecum : fierique potuit ut apud antiquiorem grammaticum scriptum esset Ναυτιά, Ναυτιᾶν, τὰ δύο ἐν τῷ τ, vel etiam ἐν τοῖς δύο τ, i. e. in utroque voc. Attici τ ponunt pro σ*“ ταῦ g z^{ac} : ταῦτα z^{pc} **64** post ναύφρακτον dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z : post ναύφαρκτον interpunxit Naber ναυτικὴν Phot. φ 60, vide L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1388B : Ἀττικὴν hic g z **65** post ναύφαρκτον dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z : post βλέπειν interpunxit Naber περιαθροῦντος g z : corr. Dobree, Phot. Lex. vol. I p. xii τὸν θεόν g z : corr. Porson **66** le. νεαλῆς z : νεαλῆς g νεαλῆς² z^{pc} : νεᾶλης g z^{ac} mutato statim in νεάλῆς **67** νεαλῆς z^{pc} : νεαλης sine acc. g, νεαλῆς z^{ac} **68** gl. Aelio Dionysio attribuit Naber, Proleg. p. 38, fort. recte νεᾶν² sqq. nova gl. in g z : cum antecedentibus coniunxit Porson **69** μειρακειούμεθα g z : corr. Porson. Vide L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 698B et 1389D **70** Κτησιφῶν g z : Νικοφῶν (fr. 18 K.- A.) Antiatt. recte, vide Ruhnken, Tim. p. 282

- 71** νεανίας· τολμηρός. Σ
- 72** νεανιεύεται· νέου ἔργα ποιεῖ. Σ
- 73** νεανισκεύεται· Ἔμφις Ἐρίθιοις (fr. 19 K.- A.)· Ποσειδίππος Δημόταις (fr. 10 K.- A.)· Εὐπολις Αἰξίν (fr. 32 K.- A.)· ἰδίως ἐσχημάτικεν τὸ νεανισκεύειν ἐν Δήμοις (fr. 109 K.- A.)· „γυναῖκα ἔχοντα μάλα καλήν τε καὶ ἀγαθὴν· αὐτὴ νεανικοῦντος ἐπεθύμησέ μου“.
- 74** νεανιεύματα· κομπάσματα, κενὰ τολμήματα. Σ
- 75** νέα νουμηνία· ἡ πρώτη ἡμέρα τοῦ ἐνιαυτοῦ, ἣτις ἐστὶ νουμηνία Ἐκατομβαιῶνος μηνός.
- 76** νεαροί· νέοι, νήπιοι. Σ
- 77** νεᾶσαι· μεταβαλεῖν τὴν ἡροτριασμένην γῆν· ἐπαροτριᾶσαι. D
- 78** νεάτη· ἐσχάτη. Σ
- 79** νεάτην, οὐχὶ νήτην λέγουσιν· καὶ παρανεάτην καὶ τρισνέα- Ael. Dion.?
τον. Κρατῖνος Νόμοις (fr. 142 K.- A.).

71 = Σ^a, Ba. 306, 22, Suid. v 107, He. v 180 cf. Poll. 2, 11. 20. | le. ad Eur. Phoen. 147 rettulit Latte. De vocab. νεανίας et de verbo νεανιεύομαι egit Wankel ad Dem. 18, 136 (p. 738). Vide etiam L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1397C **72** = Σ^a, Ba. 306, 23, Suid. v 108 cf. He. v 181, Poll. 2, 20 (= Ar. fr. 859 K.- A. et Lys. fr. 324 S.), Phryn. Praep. soph. 90, 4, Δέξ. ἤρτ. 282, 9 Bk., sch. Pl. Gorg. 482c **73** = Suid. v 113 cf. Poll. 2, 20 (ex Xen. Cyr. 1, 2, 15) **74** = Σ^a, Ba. 306, 24, Suid. v 109 cf. Zonar. 1392, Phryn. Praep. soph. 90, 1. | le. solum = Poll. 3, 121 cf. 6, 181. Vocab. νεανιεύματα usus est Photius Epist. 22, 1 L.-W. ἐπὶ βίου δυσμάς ἦκων εἰς τὰ τῶν σφριγόντων ἐλαύνεις νεανιεύματα. De hac gl. egit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1397C **75** gl. aliunde non nota. Sola verba νέαν· ... ἡ νουμηνίαν praebet He. v 178 **76** = Σ^a, Ba. 306, 25, Suid. v 116 cf. He. v 186, Antiatt. 109, 15 (= Eur. fr. 770 Kn.), Poll. 5, 16, sch. Aeschyl. Ag. 76c. 359a (Tricl.). Praeterea vide Ep. Hom. v 11 (II p. 518, 20. 21-22) νεαρός· ... μεταφορικῶς δὲ λέγεται καὶ ἐπὶ τῶν παιδῶν τῶν νεωστὶ γεννηθέντων (hinc Et. Gen. B s. v. νεαροί = EM 599, 11. 12-13 ~ Et. Gud. 403, 34. 35-36 St. ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1706D). | le. = B 289 **77** — γῆν = He. v 187 **78** = Σ^a, Ba. 306, 26, Suid. v 118, Et. Gen. AB s. v. νεάτη· ἐσχάτη (hinc EM 599, 7 = Zonar. 1390), Ap. Soph. 115, 11, Prov. Bodl. 681 (= He. v 189 ~ Suid. v 119) cf. Moer. p. 268 P. = v 7 H., Eust. 223, 21, Aristid. Quint. De mus. 1, 6 (p. 8, 28 Winn.-Ingram), sch. Clem. Al. Protr. 1, 5, 1 (p. 297, 28-29 St.) **79** gl., quae aliunde non nota est, Aelio Dionysio attribuit Naber, Proleg. p. 38, fort. recte

71 τολμηρός z^{pc}, Σ^{a+b}, Suid., He. : τολμηρούς g z^{ac} **73** Ποσειδίππος z^{pc}, Suid. : Ποσιδίππος g z^{ac} Αἰξίν Meineke, FCG vol. I p. 115 : Σφιγξίν g z, Suid. ἰδίως] ἰδίως δὲ Suid. codd. GM νεανισκεύειν] νεανισκεῖν coniecerunt Bothe, PCGF, Parisiis 1855, 166b et Headlam, Journal of Philology 30 (1907) 313 γυναῖκα z^{pc}, Suid. : γυναῖκες g z^{ac} (error ex γυναῖκ' ortus) μάλα z : μάλα g αὐτὴ z^{pc}, Suid. : αὐτῆι g, αὐτῆ z^{ac} νεανικοῦντος] νεανισκεύοντος Suid. (hinc z^{pc}), νεανισκοῦντος Bothe et Headlam loc. cit., νεανισκοῦντος („i. e. νεανισκου ὄντος“) Raspe, De Euripidis Δήμοις et Πόλεσι, Lipsiae 1832, 38 **74** κενὰ z^{pc}, Σ^{a+b}, Suid. : κανὰ g z^{ac} et Suid. cod. G, quam scripturam praeferebat Schleusner, Cur. nov. p. 249 **77** νεᾶσαι z (coniecerat Cobet, Mnem. 8, 1859, 38) : νεᾶσαι g, He. (cod. Marc. fol. 292^r) ἡροτριασμένην] ἡροτριωμένην He., ἡροτρια- μένην coniecit Cobet, Mnem. 8 (1859) 38, sed vide L. Dindorf, ThGL. vol. I² p. 2020A et Ep. Hom. α 185 (II p. 124, 71 app. crit.) ἐπαροτριᾶσαι g z : corr. Cobet loc. cit.

- D **80** νεβλάρετοι· περαίνει· ἄσημος φωνή ἐπὶ τοῦ περαίνειν. Ἀριστοφάνης Δαιταλεῦσιν (fr. 252 K.- A.).
- Q **81** νεβρίζειν· ἢ νεβροῦ δέρμα φορεῖν ἢ διασπᾶν νεβρούς· κατὰ μίμησιν τοῦ περὶ τὸν Διόνυσον πάθους.
- Epit. Harp. **82** νεβρίζων· Δημοσθένης ὑπὲρ Κτησιφῶντος (18, 259)· οἱ μὲν ὡς τοῦ τελοῦντος νεβρίδα ἐνεμμένου· ἢ καὶ τοὺς τελουμένους διαζωννύντος νεβρίσιν· <***> ἐπὶ τοῦ νεβρούς διασπᾶν κατὰ τινα ἄρρητον λόγον.
- Σ **83** νεβρίς· ἐλάφου δέρμα.
- Σ **84** νεβρός· ἐλάφου γέννημα· οἰνοεὶ ἐπὶ τὴν βορᾶν ἐξιὸν καὶ νεμόμενον.
- Σ **85** νέεσθαι· πορεύεσθαι.
- Σ **86** νεηκές· νεωστὶ ἠκονημένον.
- Q **87** νεήλατα· τὰ νεωστὶ ἀλληλεσμένα ἄλφιστα καὶ μέλιτι δεδευμένα, οἷς καὶ ἀσταφίδες καὶ γλωροὶ ἐρέβινθοι συνεφυρῶντο· ἐκάλουν δέ τινας

80 — περαίνει cf. He. v 190 **81** cf. Lex. Patm. p. 144. | — φορεῖν = Λέξ. ῥητ. 282, 20 Bk. (unde EM 599, 47). De dictione νεβροῦ δέρμα φορεῖν vide Eust. 375, 1 φορεῖν δὲ καὶ νεβρίδα ῥηθεῖ ἂν Διονυσιακῶς ὁ δειλὸς καὶ μέθυσος **82** = Epit. Harp., Suid. v 123. | — ἐνεμμένου cf. Lex. Patm. p. 144. De verbo νεβρίζειν egerunt Lobeck, Aglaoph. p. 653 et Wankel ad Dem. 18, 259 (p. 1135-36) **83** = Σ^a, Ba. 306, 27, Suid. v 124 cf. He. v 193-194, Poll. 5, 16, sch. Eur. Phoen. 792 (I p. 333, 9) **84** = Σ^a, Ba. 306, 29, Suid. v 126 cf. Et. Gen. A s. v. νεβροί· ἐλάφων γεννήματα· οἱ νεωστὶ ἐπὶ βορᾶν ἐληλυθότες ἢ ἰόντες (hinc EM 599, 43-44), Ep. alph. AO 2, 393, 24, Ep. Hom. v 28 (II p. 522, 82) [hinc Et. Gud. 403, 44-45 St.], sch. Ap. Rh. 4, 12 (p. 262, 15-16 W.), Zonar. 1388, He. v 196, sch. bT ad Θ 248a et AbT ad X 1b, Eust. 711, 29. 1498, 35. 1663, 34. 1863, 39. | — γέννημα = sch. D ad Θ 248 cf. sch. D ad Δ 243. O 579. δ 336, Ap. Soph. 115, 1 = Eust. 468, 36, Poll. 5, 15, He. v 195, sch. bT ad X 189 ~ Eust. 1265, 29. 1498, 32, Λέξ. ῥητ. 282, 20 Bk., Ar. Byz. fr. 181 Sl. (ex Eust. 711, 36), Amm. 508 N. (p. 131, 11) ~ De impr. 15 (p. 146, 9 N.) ~ Et. Gud. 560, 33 St., sch. Nic. Th. 578b **85** = Σ^a, Ba. 306, 28, Suid. v 133, Ap. Soph. 115, 4, He. v 200, sch. D ad B 84 cf. Or. 112, 1, sch. A ad Ξ 221a, He. v 250, sch. D ad B 290. B 453. Γ 74. Γ 159, Eust. 1222, 40. 1479, 19. 1495, 33. | Ie. = B 84, al. **86** = Σ^a, Ba. 307, 1, Suid. v 135 (= Ael. Dion. v 3), He. v 173 cf. sch. D ad N 391 (= Eust. 939, 8). Π 484 = He. v 203, sch. b ad N 391a³ **87** cf. Λέξ. ῥητ. 282, 22 Bk., Poll. 6, 77. Photium exscripsit Suid. v 136, cuius auctor glossae ex Photio sumptae ex Epit. Harp. explicationes ἃ τοῖς τὰ ἰεῖᾶ τελοῦσιν ἐνεμον et καὶ μακαρίαν intulit, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII]

80 νεβλάρετοι g z, νεβλάραι He. (cod. Marc. fol. 292^v), νεβλάραι dubitanter Dobree, Advers. vol. III p. 45, gl. obscuram esse existimabat Lobeck, Aglaoph. p. 1332d („*Obscure Photius Νεβλαρέτοι φωνή ἄσημος*“) **81** post φορεῖν punctum (.) habent g z **82** ἐνεμμένου etiam Suid. codd. AFVM^{ac} (ἐνμμένου Epit. Harp.), ἐνημμένου Harp. pl. et Suid. codd. GM^{pc} διαζωννύντος Harp. pl. et Suid. : διαζωννυτος sine acc. g et Epit. Harp., διαζωννύντος z νεβρίσιν Suid., Harp. pl. : νεβρίσειν g z, νέβρισιν Epit. Harp. post νεβρίσιν lacunam statui : οἱ δὲ habet Harp. pl. cod. N recte τοῦ recepi ex Harp. pl. : τ g, τῷ z et Suid. codd. AVM, τὸ Epit. Harp. et Suid. codd. GF **86** νεηκές g z, νεακές He. v 173 (cod. Marc. fol. 292^r) et νεηκέσσι ad v 203 (fol. 292^v), de acc. huius compositi oxytono vide Herodianum ad N 391a¹ (unde Eust. 939, 8) [= Hrd. 2, 86, 21 L.] : νέηκας Σ^{a+b} et Suid. **87** συνεφυρῶντο) συνεφύροντο Suid. κατέλλειψιν g z : distinxit Porson προσφέρουσιν etiam Suid. codd. AFV, προσφέρουσιν Suid. codd. GM recte (litt. σ ap. Phot. seclusi secutus Porson) ἄλφιστα² z^{pc} : ἄλφα g z^{ac}

αὐτὰ καὶ ἀμβροσίαν· κατ' ἔλλειψιν δὲ προ{σ}φέρουσιν οἱ Ἀττικοὶ τὸ νεήλατα μὴ προστιθέντες τὸ ἄλφιτα.

88 νεήλατα· Δημοσθένης ὑπὲρ Κτησιφῶντος (18, 260) κατ' ἔλλειψιν ἀντὶ τοῦ νεήλατα ἄλφιτα, τὰ νεωστὶ ἀληγῆι+σμένα, ἃ δὴ μέλιτι ἀναδεύοντες, ἀσταφίδας δὲ καὶ χλωροὺς ἐρεβίνθους ἐπεμβάλλοντες τοῖς τὰ ἱερὰ τελοῦσιν ἔνεμον· ἐκάλουν δὲ αὐτὰ οἱ μὲν ἀμβροσίαν, οἱ δὲ μακαρίαν. *Epit. Harp.*

89 νεήλυδες (K 434)· νεωστὶ ἐληλυθότες. Σ

90 νεῖα· τὰ εἰς κατασκευὴν νεῶν ξύλα. D

91 νείκας, τειμᾶς ὁμοίως Ἀττικοί.

92 νεικεῖ (A 521)· ψέγει, φιλονεικεῖ. Σ

93 νεῖκος· διαφορὰ μετ' ἐπιπλήξεως· οἱ δὲ μάχην, φιλονεικίαν, λοιδορίαν· „ὄς με μετ' ἀπρήκτους ἔριδας καὶ νεῖκα βάλλει“ (B 376)·

88 = *Epit. Harp.* cf. *Athen.* 14, 645b. *Solas explicationes* ἃ τοῖς τὰ ἱερὰ τελοῦσιν ἔνεμον et καὶ μακαρίαν ex *Epit. Harp.* exscripsit Suid. ad v 136, vide *Proleg.* [de his vide supra *Vorw.* p. VIII]. De placenta νεήλατα egerunt Lobeck, *Aglaoph.* p. 1075, Orth, *RE* XI² (1922) 2097, 57-2098, 5 et Wankel ad *Dem.* 18, 260 (p. 1147-48) **89** = Σ^a, Ba. 307, 2, Suid. v 137, sch. D et A ad K 434c cf. He. v 210. v 213, Et. Gen. A s. v. νέηλυς· ... (post le. sequitur doctrina Choerobosci sch. Theod. 1, 232, 3-11 H.) ἀλλ' ἀπὸ τοῦ ἐλεύθω γίνεται ἦλυσ (ἦλυσ EM : ἦλυσ A) καὶ νέηλυς ὁ νεωστὶ ἐληλυθός (hinc EM 599, 33. 39-41 ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1707C ~ Zonar. 1388), sch. D ad K 558. | *Adiect.* νέηλυς per ξένος reddidit Choeroboscus sch. Theod. 1, 232, 8-9 νέηλυς νεήλυδος (σημαίνει δὲ τὸν ξένον) = Et. Gen. A s. v. νέηλυς (unde EM 599, 38-39) [= *Hrd.* 2, 710, 27 L.] **90** = He. v 217, qui ξύλα post le. praebet (addito in fine *adiect.* ἐπιτήδεια) cf. *Moer.* p. 270 P. = v 14 H., Λέξ. ῥητ. 283, 12 Bk., *Theogn.* AO 2, 121, 18 (= *Hrd.* 1, 356, 3-4 L.). | le. νεῖα apparuit in inscriptionibus curatorum navalium IG II² 1610, 27 et 1629, 1000. | *Explicatione* τὰ εἰς κατασκευὴν νεῶν ξύλα usus est Pseudo-Didymus ad Γ 62 νήον· ξύλον πρὸς νεῶν κατασκευὴν ἐπιτήδειον (hinc Et. Gen. AB s. v. νήον = EM 603, 19 ~ Et. Gud. 407, 39-40 St. ~ *Eust.* 383, 32) **91** gl. aliunde non nota. De usu *diphthongi* ει pro ι apud Atticos vide Threatte, *The Grammar of Attic Inscriptions* I p. 195-199 **92** = Σ^a, Ba. 307, 3, Suid. v 284 cf. sch. D ad A 521. A 579. K 249. Y 254, He. v 223, *Apion.* 95, 4 L., Et. Gen. Aⁱⁱ B s. v. νεικῶ· ἐπὶ τοῦ ὄνειδιζω καὶ λοιδορῶ, *Eust.* 1857, 23, *Ep. Hom.* v 9 (II p. 517, 5-6), Et. Gud. 404, 19 St., EM 606, 8 **93** = Suid. v 287. | — μάχην cf. sch. A ad Λ 737a¹ (*Ariston.*) = Suid. v 287 in fine gl. (vol. III p. 459, 3-4, vide *Proleg.* [de his vide supra *Vorw.* p. VIII]). | — φιλονεικίαν cf. Σ^a fol. 110^v νεῖκος· ἢ διὰ λόγων φιλονεικία καὶ διαφορὰ καὶ ἔρις καὶ ὄνειδος = Σ^b ap. Ba. 307, 5 ~ *Ap. Soph.* 115, 7, He. v 233, sch. *Eur. Med.* 638. | le. + φιλονεικίαν solum = sch. D ad Δ 444 cf. sch. D ad Γ 87. Δ 37. I 448. Λ 670. Ξ 205 (= He. α 2580), *Apion.* 95, 6 L., Choer. Orth. AO 2, 240, 22 (fort. hinc Et. Gen. Aⁱⁱ B s. v. νεῖκος· ἢ φιλονεικία = EM 601, 56 ~ Zonar. 1392), sch. T ad Γ 87b. bT ad N 122b, *Eust.* 1312, 12, sch. *Aeschyl. Sept.* 941e, sch. *Ar. Vesp.* 867a (*Tricli.*). | le. + μάχην solum cf. sch. T ad Λ 737a², sch. D ad O 400, *Eust.* 1158, 16

88 κατέλλειψιν coniuncte g z et *Epit. Harp.* : distinxit Porson ἀληγισμένα g z^{ac} (ἐληγισμένα *Epit. Harp.*), ἀληγισμένα z^{pc} et *Harp. pl. cod.* P recte **91** le. νείκας z : νεικας sine acc. g post le. virgulam habet z : dupl. punctis interpungitur in g τειμᾶς agnovit Cobet, *Mnem.* 8 (1859) 42, vide IG II² 13195, 5 : τιμᾶς z, τιμας sine acc. g post τειμᾶς verba καὶ τὰ ἄλλα addenda esse coniecit Cobet loc. cit. **93** μάχην φιλονεικίαν λοιδορίαν] μάχη φιλονεικία λοιδορία Suid. κατὰ μέμψιν z et Suid. : καταμέμψιν coniuncte g, κατὰμέμψιν coniecit Naber, fort. recte Ἠλείοις z : Ἠλείοις g

λέγων κατὰ μέμψιν. καὶ „νεῖκος Ὀδυσσεύος“ (θ 75). καὶ μάχη· „ἐπεὶ ὧς ἄγε νεῖκος Ἀθήνη“ (Λ 720)· „Ἡλείοισι καὶ ἡμῖν νεῖκος ἐτύχθη“ (Λ 670).

- Σ+x **94** νεῖν· κολυμβᾶν· | καὶ τὸ νήθειν.
 Σ **95** νεκάδες· νεκροί.
96 νεκτάρειον· ἡδύ, καλόν, εὐῶδες· ἐπὶ τοῦ „νεκταρέου ἑανού“ (Γ 385). καὶ νέκταρ· θεῶν πόμα· καὶ οἶνος οὕτως, ὡς Ἀναξανδριδῆς (fr. 58 K.- A.)· καὶ τὸ βροῦμα τῶν θεῶν ὁ αὐτός.
 Σ **97** νεκταρέου (Γ 385)· θείου.
 D **98** νεῖκνῆξιζομένου· καινουργουμένου.
 Σ **99** νέκταρ· θείον πόμα.
 Σ **100** νεκυόμαντις· ὁ ἐπερωτῶν τὸν νεκρόν.
 Σ **101** νέκυς· νεκρός.
 Epit. Harp. **102** Νεμεᾶς χαράδρα· τόπος τις οὕτως ἐκαλεῖτο ἐν Πελοποννήσῳ.

94 = Suid. v 290, qui post νήθειν in fine κρόκην ex Phot. v 188 addidit cf. sch. Pl. Reip. 5, 453d. | — κολυμβᾶν = Σ^a, Ba. 307, 4, sch. Thuc. 7, 30, 2, Zonar. 1394, qui post le. verba ἀντὶ τοῦ interposuit cf. He. v 199. v 237 (alt. explic.) et v 238, Poll. 1, 97. 7, 138, sch. Ar. Equ. 321a (p. 80, 10 Wilson). Usum verbi νεῖν commendat Moeris p. 267 P. = v 5 H. νεῖν καὶ νήγεσθαι Ἀττικοί, κολυμβᾶν Ἑλληνες et Thomas 244, 4 νεῖν καὶ νήγεσθαι, οὐ κολυμβᾶν κτλ. **95** = Σ^a, Ba. 307, 7, Suid. v 140 cf. He. v 254 (tert. explic.). „*Homericum νεκάδες veteres νεκρῶν τάξεις interpretantur*“ Lobeck, Pathol. Proleg. p. 445, vide sch. D ad E 886 νεκάδεσσι· ταῖς τῶν νεκρῶν τάξεσιν (hinc auctor schol. exeg. ad O 118 et Eust. 618, 8) = He. v 254 (alt. explic.) ~ Et. Gen. AB s. v. νεκάδες· Ὀμηρος εἶωθε (-θεν A) λέγειν τὰς τῶν νεκρῶν τάξεις (hinc EM 600, 3 = Et. Gud. 404, 55 St. ~ Zonar. 1391 ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1708D). Etiam per ψυχὰι redditur in Et. Gen. AB : παρὰ μὲν τοῖς Κυκλικοῖς (Ep. Gr. Fr. p. 75, fr. 5 Davies) αἱ ψυχὰι νεκάδες λέγονται (hinc EM 600, 9 = Et. Gud. 405, 1 St.) [„*Hoc est, puto, animas vita defunctas*“ Lobeck loc. cit.] **96** = Suid. v 143. Ad explic. καὶ νέκταρ sqq. cf. Athen. 2, 39a-b (unde Eust. 1632, 61). | — εὐῶδες cf. He. v 257, sch. bT ad Σ 25. Explicatio νέκταρ· θεῶν πόμα = sch. D ad Δ 3 νέκταρ· τὸ τῶν θεῶν πόμα (unde Et. Gen. B s. v. νέκταρ = EM 600, 12 ~ sch. Luc. 42, 18), Ap. Soph. 115, 20, Choer. sch. Theod. 1, 350, 1 H. (= Hrd. 2, 770, 8 L.), sch. Nic. Al. 44c **97** = Σ^a, Ba. 307, 9, Suid. v 144, sch. D ad Γ 385, quorum auctor post le. εὐδόμεον interposuit, Et. Gen. AB s. v. νεκταρέου· θείου, θαυμιστοῦ, ἀκηράτου (unde EM 600, 22 = Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1709A) cf. sch. D ad Σ 25, sch. T ad Γ 385 (vol. I p. 426, 26) **98** = He. v 372 cf. He. v 371 **99** = Σ^a, Ba. 307, 8, sch. D ad T 347, Et. Gud. 405, 37-38 St., Zonar. 1393 cf. He. v 256, sch. Luc. 42, 18, Et. Gud. 405, 13 St. **100** = Σ^a, Ba. 307, 10, Suid. v 145 cf. gl. Oct. v 1 **101** = Σ^a, Ba. 307, 11, Suid. v 147, Gloss. κατὰ πόλεις 138, 24 (Ion.), Et. Gud. 405, 4 St. ~ Zonar. 1389 cf. He. v 261. v 263, sch. D ad A 52. Δ 492, Ap. Soph. 115, 16, EM 600, 2 **102** = Epit. Harp., Suid. v 152 cf. sch. Aeschin. 2, 168 (376)

94 explicationem καὶ τὸ νήθειν ad νῆν spectare vidit Cobet, Mnem. 8 (1859) 42 **96** le. νεκτάρειον z : νεκταρειον sine acc. g **98** νεκνῆξιζομένου g z, quod ex νεοκνῆξιζομένου corruptum esse perspexit Dobree, Advers. vol. III p. 45. Vide etiam L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1446D („*Apud Photium vitiose νεκνῆξιζομένου*“) **100** le. νεκυόμαντις z^{pc}, Σ^{a+b}, Suid. : νεκυομάντις g z^{ac} **102** Νεμεᾶς G. Dindorf ad Harp. pl. p. 212, 15 : Νεμεᾶς g z, Epit. Harp. et Harp. pl., Suid. post Νεμεᾶς dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z

- 103** Νεμέας ἀλλητριδὸς μνημονεύει Ὑπεριδῆς (fr. 142 J.). *Epit. Harp.*
104 νεμεσσᾶ· μέμφεται. *Σ*
105 νεμεσσᾶν· φθονεῖν· ἢ μνησιεῖν. *D?*
106 νεμεσητόν· μεμπτόν. *Σ*
107 Νεμέσια· ἢ ἐπὶ τοῖς νεκροῖς γενομένη πανήγυρις· ἐπεὶ ἡ Νέμε- *Q*
 σις ἐπὶ τῶν νεκρῶν τέτακται.
108 Νεμέσια· Δημοσθένῃς ἐν τῷ κατὰ Σπουδίου (41, 11)· μήποτε *Epit. Harp.*
 ἐορτὴ τις ἦν Νεμέσεως, καθ' ἣν τοῖς κατοικομένοις ἐπετέλουν τὰ νομι-
 ζόμενα.
109 νέμεσθαι· ὡς τὸ πολὺ τὸ λαμβάνειν πρόσοδον παρὰ Θου- *Ael. Dion.*
 κυδίδη (1, 58, 2. 74, 3. 2, 27, 2. 30, 1. 5, 32, 1).
110 νεμεσίζει· μέμφεται· καὶ νεμεσίζομαι (Θ 407)· φθονῶ. *Σ*
111 νέμεσις· μέμψις, δίκη, ὕβρις, φθόνος, τύχη. *Σ*

103 = *Epit. Harp.*, *Suid.* v 151, qui post Ὑπεριδῆς tit. ἐν τῷ κατὰ Πατροκλέους (Προκλέ-
 ος *Epit. Harp.* et *Suid.* codd. AFV) εἰ γνήσιος addunt cf. *Athen.* 13, 587c, *Prov. Coisl.*
 349. De meretrice vide *Preller, Polem.* p. 38 **104** = Σ^a, *Ba.* 307, 12, *Suid.* v 153, *He.*
 v 275, qui post le. interpretamenta φθονεῖ ὀργίζεται interposuit cf. sch. *D* ad Δ 413 (= *He.*
 v 287). *N* 119. *O* 115, *Tract. Περὶ συντάξ.* 158, 12 Bk., sch. *Dion. Thr.* 360, 27 H., sch.
Hes. Op. 756a, *Eust.* 645, 9. 1008, 8. 1416, 31, *Zonar.* 1394, sch. *A* ad P 93. *Praeterea*
 vide sch. *D* ad B 223. *N* 16. *O* 103, sch. bT ad O 211b et Π 22a **105** cf. *He.* v 275,
 sch. *D* et bT ad Δ 507b. Vide etiam *Aristot. Rhet.* 2, 9 p. 1386b 9-16 **106** = Σ^a, *Ba.*
 307, 13, *Suid.* v 158, *Et. Gen.* B s. v. νεμεσητόν· ... σημαίνει δὲ τὸν μεμπτόν (νεμεσητός·
 μεμπτός habet Aⁱⁱ = EM 600, 34 ~ *Et. Sym.* cod. V ap. *Gaisford EM* 1709D). *Praeterea*
 vide *He.* v 281, sch. *D* ad Λ 648 (unde *Eust.* 873, 5), sch. *T* ad Λ 649 (*Aristarchi*) **107**
 cf. *Λέξ. ῥητ.* 282, 32 Bk. | *Photium* exscripsit *Suid.* v 159 (alt. pars gl.) **108** = *Epit.*
Harp., *Suid.* v 159. De festo egerunt (inter alios) *Rohde, Psyche* I p. 236, 1, *Deubner, Att.*
Feste p. 219. 230, *W. Schmid, GGL* I², *Monaci* 1934, 14, *Herter, RE* XVI² (1935) 2328,
 60-2329, 30 et *B. Ch. Petrakos, Πρακτ. Ἀρχαιολ. Ἐταιρ.* 1989, 33-34 **109** gl. *Aelio*
Dionysio (v 4) attribuit *Wentzel, Hermes* 30 (1895) 378. De verbo νέμεσθαι egit *B. Jordan,*
CSCA 3 (1970) 161-171 (de hac gl. *Photii* p. 168) **110** = Σ^a, *Ba.* 307, 15 (post φθονῶ
 addit μέμφομαι Σ^b), *Suid.* v 160 + v 156 cf. *He.* v 283. | — μέμφεται cf. sch. *D* ad B 296.
E 872 (= *He.* v 277). Θ 407. P 254, *Eust.* 1416, 31 **111** = Σ^a, *Suid.* v 163. | — ὕβρις =
Ba. 307, 14 cf. *Zonar.* 1391. Sola interpretamenta ὕβρις μέμψις φθόνος praebet *He.* v 282.
 | — μέμψις = sch. *D* ad Γ 156, *Apion* 95, 10 L., *Choer. Ep. Ps.* 31, 22 (unde *Et. Gud.* 405,
 47 St. = EM 606, 44), sch. *Aeschyl. Sept.* 235g, sch. *Dion. Thr.* 360, 27 H. cf. sch. *D* ad

103 post Νεμέας duplicis punctis interpungitur in g, virgulam habet z Νεμέας etiam
Epit. Harp., *Harp. pl.* et *Suid.* (antiquus error, vide *L. Dindorf, ThGL.* vol. V p. 1416A) :
 Νεμεάδος *Athen.* recte **104** le. νεμεσσᾶ Σ^{a+b} omisso ι subscripto : νεμεσσᾶ g z^{ac}, νε-
 μεσσᾶ *Suid.* (hinc z^{pc}), νέμεσαι *He.* (cod. *Marc.* fol. 293^r) **105** μνησιεῖν g, μνησιεῖν z : corr.
 person **107** Νεμέσια *Suid.* (praeter cod. z fol. 242^r col. i, qui Νεμέσια praebet) et *Dem.*
 codd. AF, de scriptura vide inscriptiones *Rhamnunte inventas* s. III a. Chr. ap. *B. Ch.*
Petrakos, Πρακτ. Ἀρχαιολ. Ἐταιρ. 1989, 31 (nr. 15, 9) et a. 236/5 ap. *Ph. B. Staurooulos,*
Ἑλληνικά 3 (1930) 154 (v. 28) : Νεμεσία g z et *Λέξ. ῥητ.* (cod. *Coisl.* 345 fol. 205^v),
 Νεμέσια *Dem.* cod. S γενομένη] γινομένη *Suid.*, ἀγομένη *Λέξ. ῥητ.* **108** Νεμέσια
Epit. Harp., *Harp. pl.* cod. B, *Suid.* : Νεμεσία g z, Νεμέσεια *Harp. pl.* et *Dem.* cod. S ἦν
 om. *Suid.* **109** post πολὺ punctum (.) habent g z **110** νεμεσίζομαι Σ^{a+b} : νεμεσίσομαι
 g z, νεμεσήσομαι *Suid.*

- Σ **112** νερῆσασθαι· διαμερίσασθαι.
 D **113** νερῆσεις ὑποκριτῶν· οἱ ποιηταὶ ἐλάμβανον τρεῖς ὑποκριτὰς κλήρω νερῆθέντας ὑποκρινομένους τὰ δράματα, ὧν ὁ νικήσας εἰς τοῦτον ἀκριτος παραλαμβάνεται· ἔστιν οὖν οἶον διαίρεσεις.
 Σ **114** νέμοιτο· καρποῖτο.
 D? **115** νεμόμενα· μεριζόμενα· καὶ νομῆ διαίρεσις καὶ μερισμός.
 Σ **116** νέμοντα· διοικοῦντα.
117 νέμω· νερῆσω.
 Σ **118** νερῆσμένην· σεσωρευμένην.
 D **119** νέρηται· πεπλήρωται ἢ σεσώρευται.
120 νένωμαι· διανενόημα.
 D **121** νενώμεθα· διανανοήμεθα.
 D **122** νένοφεν· νενέφωται.
 D **123** νενώπηται· καταπέπληκται καὶ κατεστύγνακεν.
 Σ **124** νεοαρδέα (Φ 346)· νεωστὶ πεποτισμένην.

Z 235 (hinc Et. Gen. Aⁱⁱ B s. v. νερῆσσι· μέμψει, μομφῆ = Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1709C ~ EM 600, 29), sch. bT ad N 122a, sch. Hes. Op. 200, Eust. 917, 21. 1434, 29, sch. Greg. Naz. or. 18, 18 (83 Piccol. in fine). Ad le. + φθόνος solum cf. Aristot. Eth. Nic. 2, 7 p. 1108a 35 νέρησις δὲ μεσότης φθόνου καὶ ἐπιχαρειακίας **112** = Σ^a, Ba. 307, 16, Suid. v 169 cf. Poll. 8, 135. De hac gl. egit H. Stephanus, ThGL. vol. V p. 1424C : „Inde aor. I med. νερῆσασθαι, quod [Phot. s.] Suid. exp. διαμερίσασθαι, Distribuire, Dispertiri“ **113** = He. v 286, Suid. v 170. Ad explic. ἔστιν οὖν οἶον διαίρεσεις cf. Poll. 8, 136 καὶ νέρησις οὐσίας, διαίρεσις, διακλήρωσις. Vocab. νέρησις apparuit in inscriptione Piraei s. V : IG I³ 1113, 4-7 ἡε Μ|ονητῆ|ας ἐστὶ νέρη|μησις. De hac gl. egit Bernhardt, Grundriß der griech. Litteratur, 2. Teil, Halle 1845, 643 **114** = Σ^a, Ba. 307, 17, Suid. v 176, He. v 27 et v 288, qui in alt. gl. post καρποῖτο interpretamenta βόσκοιτο τρέφοιτο διαμερίζοιτο praebet cf. sch. D ad v 336, Suid. v 165, sch. Thuc. 8, 70, 1. | le. = B 780. Ψ 177 **115** Explicatio νομῆ sq. = He. v 632 νομῆ· διαίρεσις, μερισμός, νέρησις cf. Poll. 4, 160. Vide etiam Phot. v 240 cum test. **116** = Σ^a, Ba. 307, 18, Suid. v 171 cf. sch. Pind. Ol. 2, 23b.c **117** = Tract. Ἐκ τῶν Ἡρωδίου 22 Dain cf. Thom. 245, 17. 246, 3, Eust. 1680, 54 **118** = Σ^a, Ba. 307, 19, Suid. v 179 cf. sch. Ar. Nub. 1203b (unde Suid. vol. I p. 159, 16 et vol. III p. 449, 14. 16), He. v 292, sch. Thuc. 7, 87, 2 (unde Suid. ξ 128) **119** praeter ἦ = He. v 298. | — πεπλήρωται cf. sch. Ar. Eccl. 838 (unde Suid. ε 2483). Ad explic. σεσώρευται cf. Zonar. 1394 **120** cf. He. v 306 et ε 3478 **121** = He. v 304, Suid. v 180 **122** = He. v 303. Vide etiam Phot. ξ 58 cum test. **123** — καταπέπληκται = He. v 305, qui post le. interpretamentum τεταπεινώται interposuit (hinc He. ε 3468). De hac gl. egit Bentley, Epist. ad Mill. p. 65 (= vol. II p. 327 Dyce) **124** = Σ^a, Ba. 307, 20, Suid. v 181, sch. D ad Φ 346, quae in fine καὶ ἀρδευθεῖσαν addunt (hinc Et. Gen. Aⁱⁱ s. v. νεοαρδέα = EM 600, 51 ~ Zonar. 1392), Ap. Soph. 116, 5 cf. He. v 309, Ep. Hom. α 280 (II p. 161, 95)

113 νερῆσεις etiam Suid., νέρησις He. (νέρησις cod. Marc. fol. 293^r) ὑποκρινομένους etiam He. (cod. Marc. fol. 293^r) et Suid., ὑποκρινομένους H. Stephanus, ThGL. vol. V p. 1420C et Naber, fort. recte παραλαμβάνεται z, Suid. : παραλαμβάνεται g, παρελαμβάνετο Suid. cod. G et He., qui etiam ἀκριτως habet **117** νερῆσω Naber : νομῆσω g z **120** νένωμαι g z : corr. Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 667, 1. De errore vide Et. Gen. AB s. v. νένωται pro νένωται (= Hrd. 2, 253, 2 L.) **121** νενώμεθα z^{pc}, Suid. et He. (cod. Marc. fol. 293^r) : νενόμεθα g z^{ac} **122** νενήφωται g z : corr. Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 666, 32

- 125** νεογαμής· ὁ νεωστὶ γήμας.
126 νεογιλλόν· νεογέννητον. Σ
127 νεόδμητον· νεοδάμαστον. Σ
128 νεοεργές· προσφάτως εἰργασμένον.
129 νεοθνής (Pl. Leg. 9, 865e)· ὁ νεωστὶ τεθνεώς. Tim.
130 νεοθαλής· νεωστὶ ἀνελθών. Σ
131 νεοκαταστάτοις ἀνθρώποις· φησὶ Θουκυδίδης (3, 93, 2). Ael. Dion.
ἀντὶ τοῦ νεωστὶ κατοικισμένοις.
132 νεοθηλής· νεωστὶ βλαστήσασα. Σ
133 νεόκμητον· νεωστὶ κατεσκευασμένον. Σ
134 νεοκράς· νεόκρατος· καὶ χαλκοκράς καὶ ἀλικράς. Ael. Dion.
135 νεόκρατος· κρατὴρ διττός· ὁ μὲν ἐν σπονδαῖς, ὁ δὲ ἐν περι- D
δείπνοις.
136 νεόκρατος· νεωστὶ κεκραμένος.
137 νεωκορήσει (Pl. Reip. 9, 574d)· ἐνίστε ἀντὶ τοῦ ἱεροσυλήσει·
κορεῖν γὰρ λέγουσι τὸ καλλύνειν, τὸ σαροῦν καὶ ἐκκαλλύνειν· τό τε
ἐκκορηθείης (Men. Georg. 53) ἀντὶ τοῦ ἐκκαλλυνθείης.

125 cf. Poll. 3, 48 (= Amips. fr. 35 K.- A.) **126** = Σ^a, Ba. 307, 21, Suid. v 182 cf. He. v 312-313, sch. Pl. Alcyon. p. 110, 18 H., sch. Luc. 248, 16, sch. D ad μ 86, Ap. Soph. 115, 29, Eust. 312, 35, 483, 12, 918, 31, 1498, 40, 1714, 59, Poll. 2, 8 ex Isaeo (fr. 12 S.), cuius usum reicit atticista, sch. Opp. Cyn. 1, 199, Zonar. 1389. De adiect. egerunt Gow ad Theocr. 17, 58 (vol. II p. 336) et Frisk, Griech. etym. Wörterbuch II p. 304 **127** = Σ^a, Ba. 307, 23, Suid. v 185 cf. He. v 316 **128** = Suid. v 186 cf. He. v 317 **129** = Tim., Suid. v 188 **130** = Σ^a, Ba. 307, 24 cf. Suid. v 187, He. v 321 **131** gl. Aelio Dionysio (v 6) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 378. Ex Photio pendet Suid. v 191 cf. sch. Thuc. 3, 93, 2. | Adiect. νεοκατάστατος de urbe usus est Pollux 9, 18 **132** = Σ^a, Ba. 307, 25, He. v 323 cf. sch. Nic. Th. 94c, Suid. v 187, He. v 322, sch. D ad Ξ 347, Zonar. 1389 **133** = Σ^a, Ba. 307, 26, Suid. v 194, Zonar. 1393 cf. He. v 329, v 333 **134** gl. Aelio Dionysio (v 7) attribuit Erbse coll. Eust. 1559, 51 ἔστι δὲ ἀλικράς κατὰ Αἴλιον Διονύσιον (α 74) ὁ θαλάσσιον μεμιγμένος, καθὰ καὶ χαλκόκρας ὁ χαλκῶ φησι (χ 2) κεκραμένος. | — χαλκοκράς cf. Io. Alex. Tov. παραγγ. 8, 20-22 (= Hrd. 1, 51, 12-14 L.), Arcad. 21, 15, 23, 14-15 (= Hrd. 1, 57, 25 L.), Choer. sch. Theod. 1, 159, 22-23, 324, 30-31 H. (= Hrd. 2, 759, 14-15 L.), Ep. Hom. π 53 (II p. 595, 71-72) = Et. Gud. 480, 11-12 St. ~ EM 3, 42- 43. | Solum ἀλικράς = Arcad. 218, 8 (= Hrd. 1, 525, 35 L.). Adiect. χαλκοκράς apparuit in inscriptione Attica a. 374/3 : IG II² 1425, 91 [φι]άλη χαλ[κο]κράς βαρβαρικῆ **135** cf. He. v 332 **136** cf. Poll. 6, 24, He. v 331, sch. Aeschyl. Ch. 344c, Eclog. AO 2, 461, 11 (unde Et. Gud. 405, 57 St.), Choer. sch. Theod. 1, 159, 23-24, 324, 32 H. (= Hrd. 2, 759, 16 L.), Ep. Hom. π 53 (II p. 595, 72-73) = Et. Gud. 480, 11 St. ~ EM 3, 43-44 **137** = Suid. v 227 cf. sch. Pl. Reip. 9, 574d. Et

125 γήμας g^{ac} **126** νεογιλλόν g^{pc} z, Suid., vide Arcad. 61, 8 (= Hrd. 1, 159, 6 L.) et L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1426A : νεόγιλλον g^{ac} et Σ^a, νεόγγιλον Σ^b **129** νεοθνής Tim., vide Coraes, Eἰς μνήμην Ἀμάντου p. 293 : νεοεθνής g z (error scribarum, qui ex praecedenti νεο- decepti sunt), νεοθανής Suid. **130** νεοθαλής g z : νεοθαλή Σ^{a+b} ἀνελθών etiam Σ^b, ἀνελθών Σ^a : ἀνθών He., quod ap. Phot. coniecit Coraes, Eἰς μνήμην Ἀμάντου p. 293 **131** κατοικισμένοις g z^{pc}, de augmento neglecto vide Kühner-Blass, Griech. Gramm. 2, 21 (§ 199, 7) : κατοικισμένοις Suid. (hinc z^{pc}) **134** νεόκρατος] νεοκράτος coniecit Naber, fort. recte **137** post καλλύνειν et σαροῦν punctis supra positus

- 138** νεολαία· νέος λαός και οὐ πάλαι εἰς ἄνδρας ἐγγεγραμμένος.
139 νεολαίαν· τὴν νεότητα τετρασυλλάβως οἱ Ἀττικοί. Βαβυλω-
 νίοις (Ar. fr. 73 K.- A.)· „ὦ Ζεῦ, τὸ χροῖμα τῆς νεολαίας ὡς καλόν“.
 D **140** νεολώφητος· νεωστὶ λελωφηκυῖα.
141 νεόλεως· ἔφηβος.
142 †νεόνανον†· τὸ παραχρῆμα γεγονός· †παίζειν τι δὲ ἔχειν†·
 ὡς τοὺς μετοίκους νέμειν προστάτην, ἀντὶ τοῦ ἔχειν.
 D **143** νεοπευθῆ· ἀρτιμαθῆ.
 D **144** νεοσπαδῆ· νεωστὶ τὰ σπάργανα περικείμενον.
 Σ **145** νεορρῦτοις· νεωστὶ ῥέουσι.
146 νέορτος· ἔφηβος.

explic. κορεῖν γὰρ λέγουσι sqq. vide Σ^a fol. 111^r s. v. νεωκόρος· ... κορεῖν γὰρ τὸ σαίρειν (σαίρειν Σ^b fol. 125^r· σέρειν Σ^a) καὶ κοσμεῖν ἔλεγον (= Σ^b ap. Ba. 308, 6-7) ~ He. v 409 (praeter καὶ κοσμεῖν) et Et. Gen. AB s. v. κόρη (κόρη B)· ... κορεῖν γὰρ τὸ καθάριεν, ἔνθεν καὶ νεωκόρος (hinc EM 529, 35 ~ Et. Gud. 338, 7-8 St. ~ sch. Theocr. 1, 47a p. 46, 7-8 W. ~ Zonar. 1237). Vide etiam Phot. α 799. ε 412. ζ 7. κ 961 cum test. | Ad explic. τὸ τε ἐκκορηθεῖς sqq. cf. sch. Ar. Pac. 59b (unde Suid. κ 2079 et fort. ε 537) et Eust. 1887, 34 καὶ ἐκκορηθεῖς ἀντὶ τοῦ ὡς κάθασμα ἐκβληθείς. | Ad le. solum cf. Phot. ι 58, de cuius loco egit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1471A **138** — λαός = Phryn. Praep. soph. 91, 1, Suid. v 195 (alt. explic.), Et. Gud. 406, 1 St., Zonar. 1391, He. v 334 (tert. explic.) cf. sch. Theocr. 18, 22-25 ἢ γε μὴν νεολαία ἐστὶ κυρίως ὁ ἐκ νέων λαός ~ sch. Eur. Alc. 103, quae τῶν νέων ὄχλος pro νέων λαός praebent, Poll. 2, 11. De explic. καὶ οὐ πάλαι εἰς ἄνδρας ἐγγεγο. vide Aristot. Polit. 3, 1 p. 1275a 14-15 καθάπερ καὶ παῖδας τοὺς μήπω δι' ἡλικίαν ἐγγεγραμμένους. De re vide Lipsius, Att. Recht p. 282, 55 et Busolt-Swoboda, Griech. Staatskunde II p. 944, 1 **139** Ad le. + νεότητα solum cf. Phryn. Praep. soph. 91, 1. 113, 3, He. v 334 (alt. explic.), sch. rec. Aeschyl. Pers. 669 **140** cf. He. v 337. Ad explic. νεωστὶ λελωφηκυῖα cf. Thuc. 6, 12, 1 νεωστὶ ἀπὸ νόσου μεγάλης καὶ πολέμου βραχὺ τι λελωφήκαμεν **141** gl. aliunde non nota. Photius eodem modo interpretatur vocab. νέορτος infra v 146 **143** cf. He. v 344 **144** cf. He. v 352 **145** = Σ^a, Ba. 307, 27, Suid. v 203. De adiect. νεόρτους egit Fraenkel ad Aeschyl. Ag. 1351 (III p. 636-637) **146** cf. sch. Soph. OC 1507 (hinc Suid. v 202). Aliter sch. Soph. Tr. 894. De hac gl. egit Pearson ad Soph. fr. 872 (III p. 72)

interpungitur in g z **138** νεολαία z^{pc}: νεολέα g z^{ac} post λαός punctum supra positum habet g νέος] ἐστὶ νέος Phryn., ὁ νέος Suid., Et. Gud., Zonar. **139** νεολαίαν z^{pc}: νεολέαν g z^{ac}, qui etiam νεολέας infra praebent νεολαίας] „an praestat νεολαίας?“ Kaibel ap. Kassel-Austin, „formam pentasyllabam νεολαία annotare voluisse videtur Photius“ L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1431C **141** νεόλεως L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1431D („Comparandum, si vera est scriptura, cum νεολαία. Sed accentus etiam in secunda ponendus foret (i. e. νεόλεως), si omnino graecum esset vocabulum“): νεολέος g z **142** νεόνανον g z, quod ex νεογιλόν depravatam esse perspexit Dobree, Advers. vol. III p. 45. De errore vide He. v 336 παίζειν τι δὲ ἔχειν g z: ex infinitivo παίζειν vocab. παιδίον restituit Dobree, fort. recte. Ex reliquis <νέμειν> δὲ τὸ ἔχειν fecit Cobet, Mnem. 8 (1859) 42, vide Suid. v 166 et Phot. π 1361 νέμειν Coraes, Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 293: νέου g z **143** νεοπεφθῆ g z, νεοπαθῆ He. (cod. Marc. fol. 293^v): corr. Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 669, 3. Vide etiam L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1433C et Cobet, Mnem. 8 (1859) 43 **144** νεοσπαδῆ z^{ac}, He. (cod. Marc. fol. 293^v): νεοσπαδῆ sine acc. g, νεοσπάδῃ z^{pc} **145** νεορῦτοις unico ρ Σ^{a+b}

147 νέος ἐστὶ καὶ ὀξύς (Pl. Gorg. 463e)· ἀμαθής ἐστὶ καὶ προ- Σ
πετής.

148 νεοπέπειρος· ὁ ἄρτι πεπανθείς.

149 νεουργόν (Pl. Reip. 6, 495e)· νεωστὶ εἰργασμένον. Tim.

150 νεοτελής (Pl. Phaedr. 250e)· νεωστὶ †τετελειωμένος†. Tim.

151 νεοτευχές· νεωστὶ κατεσκευασμένον. Σ

152 νεοττός· ἢ τοῦ ῥῶδ λέκιθος καὶ τὸ πυρρόν. Μένανδρος Paus. vel Ael. Dion.
Ἄνδρῖα (fr. 40 K.- A.)· „καὶ τετάρων ῥῶδ μετὰ τοῦτο, φιλάτη, τὸν
νεοττόν“. Κλέαρχος ἐν τῷ Περὶ †οἴνων† συγγράμματι φησιν (fr. 76b
Wehrli)· „ῥ διαδίδεται ἢ ἀρχὴ <τὸ> ὑπὸ τὸν ὑμένα λευκόν· ἐν τούτῳ
γὰρ τὸ σπέρμα καὶ οὐκ ἐν τῷ καλουμένῳ νεοττῷ· διεψεύσθησαν γὰρ οἱ
πρῶτοι τοῦτο φήσαντες· καὶ ἔστι τὸ ὄχρον περιττώμα τοῦ σπέρματος“. ὅτι δὲ τὸ ὄχρον νεοττόν ἔλεγον, μαρτυρεῖ καὶ Χρύσιππος ἐν τῷ Περὶ
χρησμών (SVF II 1202)· ὄναρ γὰρ τινά φασιν θεασάμενον ἐκ τῆς κλίνης
αὐτοῦ κρέμασθαι ῥά, προσαναθέσθαι ὄνειροκρίτη· τὸν δὲ εἰπεῖν·
„ὀρύττων θησαυρὸν εὐρήσεις κατὰ τὸν τόπον ἐκείνον“· εὐρόντα δὲ
σταμνίον, ἐν ῥ ἀργύριον ἦν καὶ χρυσίον, ἐνεγκεῖν τι τοῦ ἀργυρίου τῷ
μάντι· τὸν δὲ μάντιν εἰπεῖν· „τοῦ δε νεοττοῦ οὐδὲν μοι δίδως;“ καὶ Δί-
φίλος κέχρηται τῇ λέξει (fr. 120 K.- A.)· „ῥῶδ δ' ἐν αὐτῇ διέτρεχεν
νεοττία“.

153 νεόφθιτον· νεωστὶ τελευτήσαν, νεωστὶ φθαρόν. Σ

147 = Σ^a, Ba. 307, 28, Suid. v 205. | praeter ἐστὶ καὶ = He. v 349, de cuius gl. egit Cohn, Quellen der Plato-Scholien p. 787, 1 **148** gl. aliunde non nota **149** = Tim., Suid. v 216 cf. Poll. 1, 25. 9, 18, He. v 346 **150** = Tim., Suid. v 210 **151** = Σ^a, Ba. 307, 29, Suid. v 211 cf. Ap. Soph. 116, 4, sch. D ad E 194 (unde Et. Gen. AB s. v. πρωτοπαγεῖς = EM 693, 8-9), sch. Theocr. 1, 28c, unde le. petitum esse coniecit Adler („fort. in Theocr. 1, 28“), He. v 358-359 **152** = Suid. v 214 (= Paus. v 1). | — λέκιθος = Ael. Dion. v 8 (ex Eust. 228, 44, unde gl. Photii ex Aelio Dionysio desumptam esse coniecit Naber I p. 444, 5) cf. He. v 363. Fabulam Chryssippi habet etiam Cicero De div. II 134 (= SVF II 1201) **153** = Σ^a, Ba. 308, 1, Suid. v 217, Et. Gud. 406, 13 St. cf. He. v 367 (= trag. adesp. fr. 240 Kn.- Sn.), Zonar. 1393

150 τετελειωμένος etiam Suid., τετελεσμένος Tim. recte, vide Ruhnken ad Tim. p. 185 : „Pro τετελεσμένος Suidas exhibet τετελειωμένος, ubi male vertitur, quod glossae sedes ignorabatur“ **152** λέκιθος z^{pc}, Suid., Eust. : λέκηθος g z^{ac} post ῥῶδ punctum supra positum habent g z τὸν νεοττόν etiam Suid. (praeter cod. V, qui τῶν νεοττῶν habet), „ubi tamen metrum postulat νοττόν aut [τὸ] νεοττίον, quae proposuit Meinek.“ L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1441C οἴνων etiam Suid., θινῶν Menagius ex Athen. 8, 345e (= Clearchi fr. 98 Wehrli) recte ῥ g z^{ac} et Suid. cod. E : ὄ Suid. (hinc z^{pc}), ῥῥ Dobree, Advers. vol. III p. 45 ἢ ἀρχῇ] ἀρχῇ Suid. τὸ ante ὑπὸ addidit Dobree οἱ πρῶτοι] „οἱ πρὸ τοῦ vel πρότερον“ Dobree κρέμασθαι z^{pc} : κρέμμασθαι g, κρεμάσθαι z^{ac} post ῥά punctum habent g z : virgulam posuit Porson προσαναθέσθαι z : πρὸς ἀναθέσθαι g τὸ δὲ νεοττοῦ οὐδὲν μοι δίδως] „Nil mihi das ex vitello : aurum eo nomine significans“ H. Stephanus, ThGL. vol. V p. 1441C ῥῶδ Suid. : ὠδ g z διέτρεχεν Suid. : διέτρεχε g z νεοττία g z^{ac} : νεοττία z^{pc}, νεόττια Suid. **153** νεόφθιτον z, Σ^{a+b}, Suid. : νεόφθητον g

- Σ **154** νεοχρόν· νέον.
 Σ **155** νεύματα· βουλήματα.
 Σ **156** νέφος· πλήθος.
 Σ **157** νεφώσεως· συννεφείας.
 Σ **158** νεωκόρος· ὁ τὸν ναὸν κοσμῶν καὶ εὐτρεπίζων.
 Σ **159** νεολαία· νέων συναγωγή.
Epit. Harp. **160** Νέων· Δημοσθένης ἐν τῷ ὑπὲρ Κτησιφῶντος (18, 295) περὶ
 τῆς πρὸς Φίλιππον τούτου φιλίας φησίν.
Ael. Dion. **161** νεῶνας· τοὺς νεῶν οἴκους Ἰωνες.
Epit. Harp. **162** νεώρια καὶ νεώσοικοι· μήποτε νεώρια λέγεται ὁ τόπος ἅπας,
 εἰς ὃν ἀνέλκονται αἱ τριήρεις καὶ πάλιν ἐξ αὐτοῦ καθέλκονται, ὡς
 ὑποσημαίνουσι Λυκοῦργός τε (fr. 4 C.) καὶ Ἀνδοκίδης (3, 7).

154 = Σ^a, Ba. 308, 2 (= Ael. Dion. v 9, vide Eust. 904, 4), sch. rec. Aeschyl. Pers. 693 cf. He. v 368 et v 435, sch. Soph. Ant. 156 (fort. hinc Suid. v 222), sch. Aeschyl. Pr. 150 (M), Et. Gen. B s. v. νεοχρόντες· ... καὶ νεοχρόμος· ... νεωστὶ εἰργασμένος = Lex. Aἰμ. v 8 (p. 959, 21-22) = Et. Gud. 406, 20-21 St. ~ EM 600, 49-50, Erot. 63, 8 (= Alc. fr. 14, 3 Page), sch. Luc. 190, 14 **155** = Σ^a, Ba. 308, 3 **156** = Σ^a, Ba. 308, 4, gl. Epist. Pauli (ad Hebr. 12, 1), sch. D ad Δ 274. Ψ 133, Zonar. 1393, sch. Eur. Phoen. 1311 cf. He. v 405, sch. bT ad Δ 274a. D et A ad Π 66-67. bT ad P 243-244. D et bT ad P 755a (unde Eust. 1126, 36-37). b ad Ψ 133-4, Et. Gud. 406, 44-45 St. **157** = Σ^a, Ba. 308, 5 **158** = Σ^a, Ba. 308, 6 (post εὐτρεπίζων sequitur in Σ^{a+b} explicatio, quam apposui ad v 137), Suid. v 228. | — κοσμῶν = He. v 409, Lex. Greg. 169, 7 cf. sch. Greg. Naz. or. 24, 12 (48 Punt. ~ 146 Piccol.), Poll. 1, 14, He. v 330. De munere egit Kr. Hanell, RE XVI² (1935) 2422, 59-2424, 60 **159** = Σ^a, Ba. 308, 8, Suid. v 195 cf. sch. Luc. 3, 2, He. v 207. v 334, sch. rec. Luc. ap. Bühler, Zen. Ath. vol. I p. 361 (nr. 12), Tract. De accent. ap. Koster, Mnem. 59 (1932) 156 § 29 **160** = Epit. Harp., Suid. v 231. De Neone egerunt Berve, RE XVI² (1935) 2429, 21-40 ~ Alexanderreich II p. 274 (nr. 550) ~ Die Tyrannis bei den Griechen I p. 308, Walbank ad Polyb. 18, 14, 3 (Comment. vol. II p. 567) et Wankel ad Dem. 18, 295 (p. 1252-53) **161** gl. Aelii Dionysii, ut evincitur ex Eust. 1562, 35 Αἴλιος δὲ Διονύσιος λέγει (v 11) ὅτι Ἰωνες μὲν νεῶνάς φασιν, Ἀττικοὶ δὲ νεωσοίκους καὶ νεώρια. | le. + νεῶν οἴκους = He. v 416 cf. He. v 415, Eust. 1562, 34 (= Paus. α 37) **162** = Epit. Harp., Suid. v 235 cf. Et. Gud. 406, 60 St., He. v 421, Poll. 9, 28. De νεωρίοις et νεωσοίκοις egerunt Boeckh, Urkunden p. 64-66, Fr. Miltner, RE XVI² (1935) 2471, 1-2474, 53, Judeich, Topogr.² p. 449 [Add. vide infra p. 595] et Conomis, Klio 39 (1961) 84-85

154 νεοχρόν g^{pc} z (expuncta litt. ω) **155** βουλήματα etiam Σ^a, βουλεύματα Σ^b, quod in textum receperat Naber **157** συννεφείας g z^{ac}, de scriptura vide Et. Gen. B s. v. γνόφος· ἢ συννεφεία (hinc Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 682C) et sch. Ar. Nub. 582a τὰς ὄφρὺς συνήγομεν· συννεφείαν ἐποιοῦμεν (συννεφείαν codd. EM^{alt}, συννεφείαν V) : συννεφείας z^{pc(2)} et Σ^a, συννεφείας Σ^b, vide Et. Gen. A s. v. γνόφος· ἢ συννεφεία (συννεφεία EM 236, 29) et sch. Ar. Nub. 582a συννεφείαν (R) **158** in fine gl. καὶ φιλοκαλῶν addit interpolator in g, in textum recepit scriba cod. z, vide Tsantsanoglou, Τὸ Λεξικὸν τοῦ Φωτίου p. 80 **159** νεολαία z^{pc}, Suid. : νεολία g^{ac}, νεολέα g^{pc} z^{ac}, νεολία Σ^a, νεολέα Σ^b (νεωλ- ordo poscit ap. Phot.) **160** Νεῶν g^{pc}, νεῶν vel νεῶν z^{ac} **161** νέων g z : corr. Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 673, 5 Ἰωνες] οἱ Ἰωνες L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1474D **162** νεώσοικοι] νεῶς οἴκοι Epit. Harp., vide Paus. 1, 1, 2 καὶ νεῶς καὶ ἐς ἐμὲ ἦσαν οἴκοι (sc. in Piraeo) et 1, 29, 16 τὰ δὲ ἐπὶ τῆς αὐτοῦ πολιτείας (sc. Lycurgi) ἃ ὠκοδόμησεν ἐν Πειραιεῖ νεῶς εἰσιν οἴκοι. De composito vide Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. 2, 319

163	νεωρεῖν· νεοφυλακεῖν.	<i>Ael. Dion. vel D</i>
164	νέωρον· νέον.	<i>D</i>
165	νεώς· Ἀττικῶς ὁ ναός.	<i>Σ</i>
166	νεώσατε (Jer. 4, 3)· ἀροτριάσατε.	<i>Σ</i>
167	νεώσοικοι· οἰκήματα παρὰ τῇ θαλάττῃ οἰκοδομούμενα εἰς ὕποδοχὴν νεῶν, ὅτε μὴ θαλαττεύουεν.	<i>Q</i>
168	Νεῶσι· Δημοσθένης κατ' Αἰσχίνου (19, 148)· πόλις ἐστὶν ἐν Φωκίδι, ἣν Ἡρόδοτος μὲν ἐν ἡ' (32, 1 et 33) Νεῶνα ὀνομάζει, Ἀνδροτίων δὲ ἐν ζ' Ἀτθίδος (FGrHist 324 F 23) Νεῶνας.	<i>Epit. Harp.</i>
169	νέωτα· τὸ ἐπιὸν ἔτος, ἦτοι εἰς τὸ μέλλον.	<i>Σ</i>
170	νεωτερίζει· καινὰ πρᾶττει.	<i>Σ</i>
171	νεωτερικόν· νεανικόν· λέγουσι δὲ τὸν ἀνδρικόν.	
172	νεωτεροποιός· ἀντάρτης, τύραννος, ἐπιθέτης.	<i>Σ</i>
173	νηα (A 141)· ναῦν, πλοῖον.	<i>Σ</i>
174	νηγάτεον (B 43)· λεπτόν, καινόν, ἀπαλόν, λευκόν, εὐυφές.	

163 = Ael. Dion. v 10 (ex Eust. 1562, 37), He. v 420. De hac gl. egit Kontos, Γλωσσ. παρατηρ. p. 297 **164** = He. v 422 **165** = Σ^a, Ba. 308, 9, Suid. v 236 cf. He. v 403. v 427, Zonar. 1390, Moer. p. 265 P. = v 1 H., Io. Alex. Tov. παραγγ. 9, 31-34 (= Hrd. 1, 405, 27-29 L.), Arcad. 107, 16-17 (= Hrd. 1, 244, 32-33 L.) **166** = Σ^a, Ba. 308, 10, Suid. v 237, He. v 424 cf. Zonar. 1395 **167** cf. Λέξ. ῥήτ. 282, 3 Bk. (unde EM 601, 17), He. v 425, sch. Dem. 7, 16 (25), Poll. 9, 28. Ex Photio pendet Suid. v 240 **168** = Epit. Harp., Suid. v 238 cf. Steph. Byz. 473, 10, Strab. 9, 5, 18 (ex Demetrio Scepsio = fr. 68 Gaede). De oppido vide Fiehn, RE XVI² (1935) 2428, 59-2429, 5 **169** = Σ^a, Ba. 308, 11, Suid. v 241 cf. Lex. Aij. ε 7 (p. 930, 22-23) = Et. Gud. 538, 1-2 Stef. ~ EM 601, 1, Lex. Patm. p. 153, Zonar. 1395. | — ἔτος = He. v 429, qui post ἐπιὸν verba ἢ νέον addit cf. Philem. ap. Reitz., Gesch. p. 394, 7 ~ Thom. 115, 1, sch. Luc. 109, 13. 190, 12, sch. Theocr. 15, 143b, Moer. p. 268 P. = v 8 H., Poll. 1, 57. Vide etiam Phot. ε 318 cum test. **170** = Σ^a, Suid. v 243, He. v 431, qui in fine interpretamentum νεωρά addit cf. Ba. 308, 13, Zonar. 1395, sch. Thuc. 1, 58, l. 1, 115, 2 (infin. νεωτεριεῖν per καινοτομήσειν redditur in sch. 3, 11, 1). Convicium demagogi ap. Pollucem 4, 36 νεωτερίζων ἐκνεωτερίζων παρανεωτερίζων **171** De hac gl. L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1478D : „In bonam partem dictum ponit Photius : Νεωτερικόν κτλ.“ **172** = Σ^a, Ba. 308, 12 (le. νετεροποιός habet Σ^b), Suid. v 247. | — τύραννος = Zonar. 1390. Aliter sch. Thuc. 1, 70, 2 et EM 151, 8-9 (ex Λέξ. ῥήτ. 198, 25 Bk., quae in cod. Coisl. 345 nunc valde decurtatae sunt). Interpretamenta ἀντάρτης τύραννος inveniuntur ap. He. α 5329 ἀντάρτης· τύραννος κτλ. (= Cyr. cod. A fol. 24^v) **173** = Σ^a, Ba. 308, 14, Suid. v 296 cf. He. v 439. | — ναῦν = sch. D ad A 141, He. v 437 **174** = Suid. v 297. | — λεπτόν = sch. AbT ad B 43a (alt. explic.) cf. sch. D ad Ξ 185 (unde Et. Gud. 407, 1 St.). Ad Photii interpretamentum καινόν proxime accedunt sch. D ad B 43 νηγάτεον· νεωσιτί

163 νεοφυλακεῖν] ναυφυλακεῖν Eust., νεοφυλάκτειν He. (cod. Marc. fol. 294^r), νεοφυλακτεῖν Musurus **164** νέωρον g z, de acc. vide Arcad. 83, 1 (= Hrd. 1, 200, 34 L.) : νεωρόν He. cod. Marc. fol. 294^r („male ap. Hesychium“ L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1476C) **166** ἀροτριάσατε] ἀροτριώσατε He. **168** Νεῶσι z^{pc} et Suid., vide L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1475A : Νεῶσει g z^{ac}, Νεῶσι sine acc. Epit. Harp. ἐν Φωκίδι] ἐν τῇ Φωκ. Epit. Harp. et Suid. Νεῶνα z^{pc}, Suid., Harp. pl. : Νεῶνα g z^{ac}, Νεῶνα sine acc. Epit. Harp. **169** post ἔτος punctum habent g z : virgulam posuit Porson in fine gl. ἢ τὴν αὔριον ἡμέραν addidit interpolator cod. g, quae in textum recepit scriba cod. z **173** ναῦς g^{pc} z **174** εὐυφές scripsit Porson, vide Ap. Soph. 116, 8 εὔ νηνημένον

- 175** νῆ Δι καὶ νῆ Δία ἑκατέρως.
 D **176** νηδὺς ἐλαιάεσσα· ἐπὶ Κύκλωπος· Σικελί· ἀπὸ Ὑβλης τῆς ἐλαιηραῶς.
 Σ **177** νηδύς· γαστήρ, μήτρα.
 Σ **178** νῆες· τὰ πλοῖα.
 Σ **179** νήεον ὕλην (Ψ 139)· ἐσώρευον ὕλην. καὶ νηήσας (I 358)· σωρεύσας.
 Σ **180** νήϊδα (H 198)· ἄπειρον, ἀμαθῆ, ἀσθενῆ.
181 νῆϊς· οὐκ εἰδώς, ἄπειρος· τὴν δὲ Νηΐδα νόμφην παρὰ τὰ νάματα ἔνιου· καὶ τὸν Νεῖλον· καὶ ἐν Σάμῳ δὲ θηρία γενέσθαι, ὧν φθεγγομένων ῥήγνυσθαι τὴν γῆν· ἐκαλοῦντο δὲ νῆϊα, ὡς Εὐγαίων (FGrHist 535 F 1).

κατεσκευασμένον κτλ. (unde Et. Gen. A s. v. νηγάτεον = EM 602, 43 ~ Zonar. 1399) ~ Ap. Soph. 116, 8 (ex Apione = fr. 78 Neitzel) ~ sch. Ap. Rh. 1, 775a et sch. D ad E 185 νηγατέω· νεωστὶ γεγονότι ~ sch. AbT ad B 43a (tert. explic.) = Eust. 170, 18 ~ He. v 440. De hac gl. vide L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1482A : „*Quas Photius s. Suidas praeter kainón addunt explicationes λεπτόν, ἀπαλόν, λευκόν, εὐφρές inanes esse recte monet Buttm.*“ (= Lexil. vol. I p. 203) **175** cf. Et. Gen. AB s. v. νῆ Δί (νηδί semper AB)· ἀποκοπή ἐστιν (ἐστιν om. A) ἄρα· ὅτε μὲν ἐστιν αὐτὴ καθ' ἑαυτὴν ἢ αἰτιατικὴ Δία, οὐ γίνεταί κατὰ ἀποκοπὴν (συγκοπὴν B), ὡς Ποσειδῶ καὶ κυκεῶ (κυκεῶ Ποσειδῶ hoc ordine B) καὶ ἰχῶ (ἰχῶρ B, ἰχώρ A, corr. Kassel coll. schol. E 416b, Eust. 566, 30), ἀλλ' ὅτε παραλαμβάνεται μετὰ τοῦ νῆ ἐπιρρηματος, οἶον (οἶον om. B) νῆ Δία νῆ Δί (hinc Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1715D) **176** cf. He. v 445 et ε 1845 (= Soph. fr. 457 R.) **177** = Σ^a, Ba. 308, 15, Suid. v 301. | — γαστήρ = Gloss. κατὰ πόλεις 138, 35 (Magnet.), Et. Gen. Aⁱⁱ B s. v. νηδύς· ἐστιν (ἐστιν om. Aⁱⁱ) ἢ γαστήρ κτλ. (fort. hinc EM 603, 4 = Zonar. 1398), Lex. Aίμ. v 2 (p. 958, 7) = Et. Gud. 407, 31 ~ 407, 28 St. cf. sch. D ad N 290 (= He. v 442). Y 486. Ω 496. ι 296, Lex. can. BZ 16 (1907) 63, 30 **178** = Σ^a, Ba. 308, 16, Suid. v 303, Zonar. 1398, He. v 446, qui om. artic. τὰ et in fine ναῦς νῆες addit cf. He. v 439. v 454, sch. D ad B 509. Γ 46, Et. Gud. 409, 19 St., sch. Aeschyl. Sept. 62b. Discrimen inter νῆες et πλοῖα statuit Didymus (p. 321 Schmidt) ap. Amm. 334 N. et ap. Eust. 684, 29. 1408, 50. 1727, 9. Vide etiam Ptol. De diff. 405, 3, Et. Gud. 407, 35 St. | Usum nominativi pl. αἱ νῆες commendat Phrynichus Ecl. 140 F. αἱ νῆες ἐρεῖς, οὐχ αἱ ναῦς κτλ. (fort. hinc Thom. 245, 1) et Moeris p. 266 P. = v 4 H. νῆες, ὡς Θουκυδίδης (1, 29, 1, al.), Ἄττικοί κτλ. **179** = Σ^a, Ba. 308, 17 (post νηήσας addit ἀντὶ τοῦ Σ^b), Suid. v 302. | — ὕλην = He. v 453. | — ἐσώρευον = sch. D ad Ψ 139, Eust. 1350, 25, qui post le. συνῆγον interposuit cf. sch. Ap. Rh. 1, 403a (p. 37, 10. 11 W.), sch. D ad τ 64, sch. bT ad Ψ 169a, He. ε 2993 et v 448. | νηήσας sqq. = He. v 450, sch. D ad I 358, quae post σωρεύσας addunt πληρώσας cf. Zonar. 1400. Vide etiam Phot. v 197 cum test. **180** = Σ^a, Ba. 308, 19, Suid. v 305. | — ἀμαθῆ cf. Ep. Hom. ι 39 (II p. 385, 91-92) = EM 466, 21-22. | — ἄπειρον = sch. D ad H 198 = He. v 455 cf. sch. D ad θ 179 (fort. hinc Eust. 1591, 10 ~ Eust. 16, 25. 676, 17. 21. 928, 45), Or. 110, 33 (= Hrd. Praef. p. xxvi fr. 20) [hinc Et. Gen. Aⁱⁱ s. v. νῆϊς (gl. evanuit in B) ~ EM 604, 11-13 (= Hrd. 1, 85, 11-12 L.)], Ep. Hom. A 1 B^{1a} (I p. 61, 1-2), Sophron. ex Io. Char. Comment. in Theod. 2, 388, 35 H. **181** = Suid. v 306 cf. Ap. Soph. 116, 16 (unde He. v 460). | — ἄπειρος

(= He. v 440 tert. explic.) : ἐνοφρές g z^{ac}, εὐφρές Suid. suo Marte (hinc z^{pc}) **175** νῆ Δί z, vide Choer. sch. Theod. 1, 192, 21 H. νηδὶ g post νῆ Δί punctum habent g z **176** post νηδὺς punctis (:) interpungitur in g, virgulam habet z ἐλαία ἔσσα g z : corr. Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 675, 3 ἐλαιηραῶς Alberti : ἐλεηραῶς g z **180** le. νηΐδα Σ^a, Suid. : νηΐδα g, νηΐδα z et Σ^b **181** le. νῆϊς z^{pc}, Suid. : νῆϊς g z^{ac} νῆϊα z^{pc}, Suid. : νῆϊα g,

182	νήθειν, οὐ μόνον †νεῖν† τὴν κρόκην φασίμ.	<i>Antiatt.</i>
183	νηκερδής· ἀνωφελής, ἀσύνητος.	Σ
184	νηκούστησεν (Υ 14)· παρήκουσε.	Σ
185	νηκτά· ἔνυδρα, κολυμβητά.	Σ
186	νηλεῶς· ἀπανθρώπως, σκληρῶς.	Σ
187	νημερτές· ἀληθές.	Σ
188	νήν· νήθειν κρόκην.	<i>D?</i>
189	νηνεμία· ἀνέμων ἀπουσία.	Σ
190	νήνεμος· ἄνεμον οὐκ ἔχων.	Σ
191	νη†ν†ίποδες· ἀνυπόδητοι.	<i>D?</i>

cf. Choer. sch. Theod. 1, 200, 15-16 et 2, 349, 15-16 H. (ex alt. loco fort. Et. Gen. B s. v. αἰδῶ = EM 21, 5-6 ~ Et. Sym. α 170 p. 72, 16 Sell), Ep. Hom. A 1 B^{1a} (I p. 61, 1). | Ad explic. καὶ ἐν Σάμῳ δὲ θηρία γενέσθαι sqq. cf. Ael. Hist. an. 17, 28 (hinc Apost. 9, 51), Aristot.-Heracl. Pol. § 30, Dionys. Hal. De Thuc. § 6 (vol. I p. 333, 7-8 U.- R.) **182** — νεῖν = Antiatt. 109, 23 cf. Poll. 7, 32. Vide etiam Phot. ε 918 et ν 188 cum test. | Ie. νήθειν = Pl. Polit. 289c περὶ τὸ νήθειν τε καὶ ζαίνειν **183** = Σ^a, Ba. 308, 20, Suid. ν 308 cf. sch. D ad P 469 = He. ν 463, Zonar. 1399, sch. Ap. Rh. 2, 476- 83e, sch. A ad P 469 (hinc Eust. 1115, 22), Ap. Soph. 116, 21, sch. D et B ad ξ 509 **184** = Σ^a, Σ^b fol. 125^r = Lieberich loc. cit. p. 274 (ad Ba. 308, 21), Suid. ν 309, sch. D ad Υ 14, Zonar. 1400 cf. He. ν 466, Eust. 1192, 60 **185** = Σ^a, Ba. 308, 22, Suid. ν 310 cf. Zonar. 1399, He. ν 467, Et. Gud. 407, 51 St. | Ie. ad Sap. 19, 19 χερσαία γὰρ εἰς ἔνυδρα μετεβάλλετο καὶ νηκτὰ μετέβαιναν ἐπὶ γῆς retulit Alberti (Hesych. Lex. vol. II p. 676, 20), unde etiam interpretamentum ἐνυδρα deprompsit auctor huius glossae **186** = Σ^a, Ba. 308, 23, Suid. ν 311 cf. He. ν 476, Zonar. 1400. Adverb. ἀπανθρώπως iuxta ἀνηλεῶς ponit Pollux 8, 13 ἀπανθρώπως ... ἀγρίως ἀνηλεῶς κτλ. **187** = Σ^a, Ba. 308, 24, Suid. ν 317, sch. D ad A 514. Γ 204, Lex. can. 63, 32, Zonar. 1399 cf. He. ν 51, ν 484, Eust. 143, 12, sch. D ad δ 349 (unde Et. Gen. Aⁱⁱ s. v. νημερτής [gl. evanuit in B] = EM 603, 46 ~ Zonar. 1397) **188** — νήθειν = He. ν 486 cf. He. ν 237, qui in initio glossae νεῖν· νήθειν στήμονα praebet. De dictione νήθειν κρόκην vide sch. HPQT ad η 104 (vol. I p. 331, 19 Dind.) ἄλλως τε καὶ τὴν κρόκην τῇ χειρὶ ἐνηθον αἱ παλαιαὶ γυναῖκες, ὡς ποῦ καὶ Εὐπολίς φησι (sequitur fr. 344 K.- A.), hinc Eust. 1571, 36. Vide etiam Phot. κ 1106 et ν 94 cum test. **189** = Σ^a, Ba. 308, 25, Suid. ν 318 cf. He. ν 487, Tract. De impr. 46 N. ~ Et. Gud. 408, 20 St. **190** = Σ^a, Ba. 308, 26, Suid. ν 319 cf. sch. D ad Θ 556, He. ν 489. | Ie. solum = Poll. 1, 100 **191** cf. He. ν 444, ν 480, ν 510, sch. Soph. OC 349 (unde Suid. ν 314), Et. Gud. 407, 59 St., Et. Gen. AB s. v. νήλιτος· ἀνυπόδητος ... τὸ δὲ νήλιτοι ἀνυπόδητοι συνήρηται ἀπὸ τοῦ νηλίποδος (hinc EM 603, 31 ~ Zonar. 1397), sch. Lyc. 635 (vol. II p. 213, 7 Scheer)

νηῖα z^{ac}, νηῖδες Heraclid., νηάδας Aelian., de quorum lectionibus egit Meineke, An. Alex. p. 61 ὡς z : ὡς g Eὐγαίον restituit Dobree in Indice Potii vol. II p. 752, vide Theogn. AO 2, 29, 3 (= Hrd. 1, 22, 2 L.) : εὐταί αν g z^{ac} (error ex ΕΥΓΑΙΩΝ ortus), Eὐταίων Suid. (hinc z^{pc}) **182** νεῖν etiam Antiatt., νῆν Cobet, Λόγιος Ἐρμῆς 1 (1867) 489 ~ Mnem. II. 1 (1873) 41 recte. Vide Rutherford, The New Phryn. p. 135-136 et Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. 2, 490 **188** νῆν reposuit Cobet, Mnem. 8 (1859) 42 ~ Λόγιος Ἐρμῆς 1 (1867) 488 ~ Mnem. II. 1 (1873) 40 („Quod ratio suadet, id series glossarum demonstrat“) : νεῖν g z et He. (cod. Marc. fol. 294^v) **191** νηνίποδες g z^{ac} (ordo poscit ap. Phot.), νηλίποδες z^{pc} (litt. λ supra ν scripta) (coniecerant Dobree, Advers. vol. III p. 46 et Cobet, Mnem. 8, 1859, 43)

- Σ **192** νηπενθές (δ 221)· ἀπενθές.
 Σ+x **193** νηποινί· ἄνευ τιμωρίας | καὶ ποινῆς.
194 νηπύτιος· ἀνόητος, ἄφρων.
195 νηρῖται· κόγχης τι γένος.
 Σ **196** νηρίθμους· ἀναριθμήτους, ἀπειρούς.
 Σ **197** νήσουσιν· σωρεύουσιν.
 D **198** νησαίη λίθος· οἱ μὲν τὸ σαρδόνιον ἀπὸ τῆς νήσου· οἱ δὲ
 σμάραγδον· ἐν Κύπρῳ γὰρ μεταλλεῦται.
 D **199** Νισαίας· ἵππους.
200 Νισαῖον· πεδῖον τῆς Ἐρυθρᾶς θαλάσσης.
201 νῆστιν· τὸ ἔντερον· „ἡ σπλήνα ἢ γλῶτταν“. Ἀριστοφάνης (fr.
 520, 5-6 K.- A.).
 Σ **202** νῆστις· ὁ ἄσιτος· καὶ τὸ μεταξὺ τῆς κοιλίας καὶ τοῦ στομάχου
 ἔντερον.

192 = Σ^a, Ba. 308, 27, Suid. v 321, sch. D ad δ 221, Ap. Soph. 116, 29, He. v 497, qui in fine interpretamentum ἀπένθητον addit cf. Eust. 1493, 26, Lex. Aἰμ. v 5 (p. 958, 17) ~ Et. Gud. 408, 13 St. ~ EM 604, 34, Theophr. Hist. pl. 9, 15, 1. De adiect. νηπενθής egit Kassel, Konsolationsliteratur p. 9 **193** = Suid. v 326, sch. Pl. Leg. 9, 874c cf. Λέξ. ὀητ. 283, 1 Bk., Lex. Aἰμ. v 3-4 (p. 958, 14-16) ~ Et. Gud. 408, 54 St. ~ EM 604, 37-39. | — τιμωρίας = Σ^a, Ba. 308, 29, He. v 508, Zonar. 1400. Praeterea vide sch. D ad α 160. α 377. α 380, He. v 509, Ap. Soph. 116, 24. De adverb. vide MacDowell ad And. 1, 95 (p. 134) **194** Interpretamenta inverso ordine praebet Et. Gen. B s. v. νηπύτιος· ἄφρων, ἀνόητος (= EM 604, 31 ~ Zonar. 1397) cf. He. v 514, sch. D ad N 292. Y 200. Y 244, Eust. 932, 44 **195** cf. Ael. Hist. an. 14, 28, sch. Lyc. 238 = Et. Gen. Aⁱⁱ B s. v. νηρῖτης· σημαίνει δὲ (δὲ om. B) τὸν κοιλίαν τὸν θαλάσσιον (= EM 604, 42 [= Hrd. 2, 417, 22 L.] ~ Et. Gud. 408, 22 St. ~ Zonar. 1397 ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1719D ~ sch. Opp. Hal. 1, 315 alt. explic.), He. v 523, Suid. v 336, sch. Opp. Hal. 1, 315 (prima explic.). 329. De genere concharum vide Aristot. Hist. an. 4, 4 p. 530a 12 sqq. **196** = Σ^a, Ba. 308, 30, Suid. v 332, He. v 517. | — ἀναριθμήτους = Zonar. 1397 **197** = Σ^a, Ba. 308, 31, Suid. v 340 cf. sch. Thuc. 2, 52, 4 (unde fort. Suid. v 340 prima pars gl.), Apion. 95, 12 L., sch. Ar. Lys. 269, Ep. Hom. v 40 (II p. 525, 68) ~ Lex. Aἰμ. v 2 (p. 958, 6) ~ Et. Gud. 408, 57 St. = EM 604, 57, Ap. Soph. 116, 14, sch. Opp. Hal. 2, 216 (p. 310b 44-45) **198** cf. He. v 528 **199-200** cf. He. v 529 (unde sch. ad Phlegon. Mir. 3 p. 71, 3 Keller, vide Latte, Hesych. vol. I p. xx ~ FGGrHist 257 F 36 iii 9, II B p. 1176, 24 Jacoby), Suid. ι 578 et v 425, Strab. 11, 13, 7 (unde Eust. 285, 17 et ad Dionys. Per. 1017, GGM II p. 392, 24-27) et 11, 14, 9, Hdt. 7, 40, 3 (unde Arr. An. 7, 13, 1), Steph. Byz. 474, 5 (= Hrd. 2, 556, 1 L.). De Nisaeis equis et de regione vide Coraes ad Heliod. Aeth. 9, 19 (vol. II p. 307), Stein ad Hdt. 7, 40, 3 (vol. IV, Berol. ⁵1889, 54), How-Wells ad loc. (II p. 145-146), R. Hanslik, RE XVII¹ (1936) 712, 14-713, 37 **201** gl. aliunde non nota. De explic. τὸ ἔντερον vide test. ad v 202 allata **202** = Σ^a,

193 νηποινί g z, Suid., sch. Pl. , Λέξ. ὀητ., EM, cod. Burney 95 ad And. 1, 95, codd. AP^c LO^{pc} ad Pl. Leg. 9, 874c, Poll. 8, 71 : νῆποινι ita Σ^a, νῆποινοι Σ^b, νηποινη He. (cod. Marc. fol. 295^r) cf. cod. S ad [Dem.] 59, 86, cod. M ad Xen. Hier. 3, 3 et Et. Gud., νηποινεί inscriptio Amphipoli inventa SIG³ 194, 10 et codd. AO ad Pl. Leg. loc. cit. **195** νηρῖται g z et He. v 521 (cod. Marc. fol. 295^r) : emendavi **198** post σαρδόνιον punctum habent g z νῆσου] sc. Σαρδοῦς, vide He. **199-200** Νισ- g z, Suid., Eust. : Νησ- He., Strabo, Hdt., Steph. Byz. **201** νῆστιν z^{pc} : νῆστιν g z^{ac} **202** νῆστις z, Σ^b, Suid. : νῆστις g, Σ^a

- 203** νήστις· ἔντερον, ἐν ᾧ περιελίττουσιν οἱ μάγειροι τὰς χορδὰς. *D*
- 204** Νήστις· Σικελικὴ θεός. Ἄλεξις (fr. 323 K.- A.). *Ael. Dion.?*
- 205** νήστειραν· σεσερούμενην τροφῆς. *D*
- 206** νησύδριον· νησίον μικρόν. *Σ*
- 207** νῆ τήν· μὰ τήν. *Σ*
- 208** νητικὴν· ἄνευ τοῦ σ. τὴν περὶ τὸ νῆθην τέχνην.
- 209** νῆ τὸν και ναὶ μὰ τόν· κατομοτικὰ ταῦτα· ἀπομοτικὰ δὲ „οὐ μὰ τὸν Δία“ ὥστε ἐσχάτη ἀκυρολογία τὸ λέγειν „μὰ τὸν Δία ποιήσον“.
- 210** νηφάλια θύματα· δίχα σπονδῆς. *Q vel D*
- 211** νηφάλιοι θυσίαι· ἐν αἷς οἶνος οὐ σπένδεται, ἀλλὰ ὕδωρ μελίκρατον. *Ael. Dion.*

Ba. 309, 1, Suid. v 346 cf. He. v 534. v 537, Moer. v 11 H., Ruf. Ephes. 157, 2-3 D.- R. (unde Poll. 2, 208), Ep. alph. AO 2, 394, 3 (unde Et. Gen. AB s. v. νήστις = EM 605, 18 ~ Et. Gud. 409, 10 St. ~ Zonar. 1397), Et. Gud. 409, 14 St., Eust. 1177, 56-58, 1180, 13, 1851, 47. Huc rettulerim etiam Et. Gen. AB s. v. δευρηστής· ... καὶ ὄνομα ἤστις, ὁ ἐσθίων, ἀφ' οὗ (ἀφοῦ A) νήστις (νήστις cod. V et Zonar.), ὁ ἐστερημένος τοῦ ἐσθίειν κτλ. (hinc Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 742B ~ Zonar. 477) **203** cf. He. v 537 (inde a τούτῳ δὲ τῷ ἐντέρῳ sqq.) **204** gl. „ex Aelio Dionysio aut Pausania“ (Meineke loc. cit. in app. crit.) desumptam esse evincitur ex Eust. 1180, 14 καὶ Σικελικὴ (Gloss. Ital. 242 K.- A.) δὲ τις, φασί, θεός Νήστις ἐλέγετο („fons est ignotus, nisi fort. e Lex. Attic.“ van der Valk ad loc.). De dea vide Wagner ap. Roscher, Ausführl. Lex. d. griech. u. röm. Mythol. III¹ (1897-1902) 287, 60-288, 38, Preisendanz, RE XVII¹ (1936) 108, 18-53, Kretschmer, Glotta 12 (1923) 278, 1, Arnott, Alexis p. 805 et Nesselrath, GGA 252 (2000) 14 **205** cf. He. v 536. De formatione Fraenkel, Nom. ag. 1, 126, 2 **206** = Σ^a, Ba. 309, 5, Suid. v 341 **207** = Σ^a, Ba. 309, 3, Suid. v 348, He. v 539 cf. He. v 540 et v 452 = Zonar. 1398 **208** Praeceptum aliunde non notum. Inter nomina artis nendi solum νηστικὴν ponit Pollux 7, 209 (ex Pl. Polit. 282a). De hac gl. Photii egit Cobet etiam in Mnem. II.1 (1873) 41-42 **209** gl. Aelii Dionysii (v 12), ut evincitur ex Eust. 1450, 42 οὕτω διαφέρει κατὰ Αἴλιον Διονύσιον καὶ τὰ ὀρκωμοτικὰ ἐπιρρηματα· τὸ μὲν γὰρ νῆ τὸν και ναὶ μὰ τὸν κατομοτικὰ φασιν. [ἐξ Ὀμήρου οἶμαι λαβὼν τὸ ναὶ μὰ τὸν εἰπόντος (A 234) „ναὶ μὰ τὸδε σκῆπτρον“] (inclusa Eustathii sunt, fort. ex schol. Dion. Thr. 101, 21-23 H.). ἀπομοτικὰ δὲ τὸ μὰ τὸν και οὐ μὰ τόν. Vide etiam Eust. 92, 16-22, sch. Ar. Ran. 1374 (unde Suid. μ 292) et Plut. 187 (hinc Suid. μ 31 alt. pars gl.). Photium exscripsit Suid. v 350 **210** cf. Λέξ. ῥητ. 282, 31 Bk., He. v 545 **211** gl. Aelio Dionysio attribuit Naber (vol. I p. 447, 3) coll. Eust. 1493, 51 ἐπειδὴ καὶ νηφάλιοι θυσίαι ἦσαν, ἐν αἷς οἶνος οὐκ ἐσπένδετο φασιν, ἀλλ' ὕδωρ μελίκρατον (sequitur Ael. Dion. fr. ε 4) cf. He. v 545 et α 5664, Or. 108, 30-31 et 181, 14-15 (unde Et. Gud. 404, 52-53 St. ~ Or. 187, 24-25) ~ Et. Gen. Aⁱⁱ B s. v. νεῖφω· ... ὅθεν καὶ νηφάλια λέγεται θύειν, ὅταν ὕδωρ ἐπισπένδωσιν (hinc EM 605, 32-33), Poll. 6, 26, Porphyr. De abstin. 2, 20 (ex

203 νήστις z : νήστις g **204** Νήστις Eust., vide Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 680, 22 et Meineke, FCG vol. III p. 524 : Νήστις g z **207** νῆ τήν z^{pc}, Σ^b, Suid. : νήτην g z^{ac} et He. (cod. Marc. fol. 295^r), νητην sine acc. Σ^a μὰ τήν z^{pc}, Suid. : μάτην g z^{ac}, Σ^{a+b}, He. **208** νητικὴν νητικὴν <φησιν> (sc. Plato) Cobet, Λόγιος Ἐρμῆς 1 (1867) 489 **209** νῆ τον et μὰ¹⁺² sine acc. g κατομοτικὰ et ἀπομοτικὰ z^{pc}, Eust., Suid. : κατομοτικὰ et ἀπομοτικὰ g z^{ac} οὐ μὰ τὸν Δία] τὸ μὰ τὸν και οὐ μὰ τόν Eust., μὰ τὸν Δί' οὐ μὰ τὸν Suid. ποιήσον etiam Suid. codd. AFV, ποιήσω Suid. codd. GM rectius (ap. Phot. coniecerat Cobet, Mnem. 8, 1859, 33-34)

- D **212** νηφάλια ξύλα· τὰ μὴ ἀμπέλινα μῆτε σύκινα μῆτε μύρσινα·
ἐκεῖνα γὰρ οἰνόσπονδα λέγεται.
- Σ **213** νήχεται· κολυμβᾶ.
- D **214** Νίβα· χιόνα· καλεῖται δὲ οὕτως καὶ κρήνη ἐν Θράκῃ.
- D **215** νιγλαρεύων· τερετίζων· καὶ ὁ νίγλαρος κρουματικῆς δια-
λέκτου ὄνομα. Εὐπολις Δήμοις (fr. 121 K.- A.)· „τοιαῦτα μέντοι νι-
γλαρεύων κρούματα“.
- 216** νιγλάρους· τερετισμούς.
- D **217** νίγλαροι· τερετίσματα· καὶ περιέργα κρούσματα.
- D **218** νίδες· αἰδοῖα· ἢ ὀρχίδια παιδίων Σικελοί.
- Σ **219** νίζει· ῥύπτει, πλύνει, νίπτει, κλύζει, ἀποσμήχει.
- Σ **220** νικαίην· νίκην.
- D **221** νίκαστρον· νικητήριον.

Theophrasto = fr. 584A, vol. II p. 416, 172-175 Fortenbaugh), sch. Soph. OC 100 (unde Suid. v 356), sch. Aeschyl. Ag. 70. Photium exscripsit Suid. v 357. De sacris, quae νηφάλια vocabantur, vide Stengel, Opferbräuche der Griechen p. 180-182, Ziehen, RE XVI² (1935) 2481, 61-2489, 3 et Jacoby ad FGrHist 328 F 194 (IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 558) **212** = He. v 546, Suid. v 355, Prov. Bodl. 678, Diog. 6, 76 (unde Apost. 12, 9) cf. sch. Soph. OC 100 (ex Polemone = fr. xlii Preller, Philochoro et Cratete = FGrHist 328 F 12 + 194, 362 F 4), sch. A ad A 420e (vol. I p. 119, 80-81 Erbse). De re vide Ziehen, RE XVI² (1935) 2489, 43-55 et Jacoby, IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 558. De sacris οἰνοσπόνδοις vide Phot. o 129 cum test. **213** = Σ^a, Ba. 309, 4, Suid. v 360, He. v 550, Zonar. 1400 cf. sch. D ad ε 364. η 276, Poll. 1, 97. 7, 138, Moer. p. 267 P. = v 5 H. (hinc Thom. 244, 4), Theogn. AO 2, 140, 1, Et. Gen. AB s. v. νήχω· τὸ κολυμβῶ (unde EM 605, 40), Ep. Hom. κ 9 (II p. 401, 79) **214** cf. He. v 556, Arcad. 145, 18-19 (= Hrd. 1, 404, 15 L.), Sophron. ex Io. Char. Comment. in Theod. 2, 402, 8 H., Choer. sch. Theod. ap. Bekker, AG vol. III p. 1402b = Et. Gen. λ 131 (p. 43, 15 A.- A) = EM 568, 17 (= Hrd. 2, 432, 34. 751, 3 L.). Photium exscripsit Suid. v 363 **215** — τερετίζων = He. v 559. | Ad explic. ὁ νίγλαρος — ὄνομα cf. sch. Ar. Ach. 554 (unde Suid. v 366 alt. pars gl.) **216** cf. Poll. 4, 83 **217** = He. v 560, Suid. v 366 **218** cf. He. v 563. Photium exscripsit Suid. v 370. | Σικελοί = Gloss. Ital. 243 K.- A. De hac gl. egit Lobeck, Paralip. p. 83-84, qui *νίδες nervuli* pro trad. νίδες proposuit **219** = Σ^a, Suid. v 372. | praeter πλύνει = Ba. 309, 7. | praeter ῥύπτει = He. v 562, qui in fine σημίχει praebet. | Ad solum πλύνει cf. sch. D ad τ 374. Ad solum νίπτει cf. sch. D ad H 425, Et. Gen. AB s. v. νίζε· σημαίνει τὸ νίπτει (unde EM 605, 42 [= Hrd. 2, 556, 2 L.] ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1722F ~ Zonar. 1402) **220** = Σ^a, Ba. 309, 6, Suid. v 382 **221** = He. v 571 cf. He. v 564. De forma νίκαστρον egit Lobeck, Paralip. p. 451

212 μὴ] μῆτ' H. Stephanus, ThGL. vol. V p. 1505D, fort. recte, vide FGrHist 328 F 194 ὁ δὲ Φιλόχορος ἀκριβέστερόν φησι τὰ μῆτε ἀμπέλινα μῆτε σύκινα ἀλλὰ τὰ ἀπὸ τῶν θύμων νηφάλια κτλ. μῆτε σύκινα μῆτε μύρσινα etiam Suid., ἢ σοκάμινα ἢ σύκινα He. **214** νίβα sine acc. g **215** post νίγλαρος punctum supra positum habet g, virgulam z κρουματικῆς διαλέκτου] de dictione vide Ps.-Plut. De mus. § 21 p. 1138b καὶ τὰ περὶ τὰς κρουσματικῶν δὲ διαλέκτους τότε ποικιλώτερα ἦν **217** τερετίσματα] τὰ τερετίσμ. Suid. καὶ om. He. κρούσματα etiam He., κρούματα Suid. (hinc z^{pc}) **218** νίδες sine acc. g ὀρχείδια z^{pc}, Suid. cod. G **219** ῥύπτει πλύνει νίπτει] ῥύπτει ῥίπτει πλύνει Σ^a, ῥύπτει νίπτει πλύνει Suid. **221** νίκαστρον] νικεστρον He. (cod. Marc. fol. 295^v), „*minus recte*“ Lobeck loc. cit.

222 Νίκαια· Αισχίνης ἐν τῷ Περί τῆς παραπροεσβείας (2, 132): ἔστι *Epit. Harp.*
δὲ πόλις τῆς Λοκρίδος ἐπιθαλαττίδιος.

223 Νικάνωρ· τρεῖς γέγονασι Νικάνορες· ὁ μὲν υἱὸς Βαλάκρου· *Epit. Harp.*
ἕτερος δὲ Παρμενίωνος· ἄλλος δὲ Σταγειρίτης τὸ γένος, οὗ καὶ Ὑπερίδης
μνημονεύει ἐν τῷ κατὰ Δημοσθένους (1, 18, 8 J.).

224 Νίκη Ἀθηνᾶ· Λυκοῦργος ἐν τῷ Περί τῆς ἱερείας (fr. 40 C.)· *Epit. Harp.*
ὅτι δὲ Νίκης Ἀθηνᾶς ζόανον ἄπτερον, ἔχον ἐν μὲν τῇ δεξιᾷ ῥόαν, ἐν δὲ
τῇ εὐωνύμῳ κράτττος, ἐτιμάτο παρὰ Ἀθηναίοις, δεδήλωκεν Ἡλιόδωρος
ὁ περιηγητὴς ἐν α΄ Περί ἀκροπόλεως (FGrHist 373 F 2).

225 Νιοβιδῶν· ἐπὶ τῶν ἀρσένων καὶ ἐπὶ τῶν θηλειῶν.

226 νιφάδες· σταγόνες. Σ

227 νίφαργον· νιφάδι λελευκασμένον. D

228 νείφει· χιονίζει. Σ

229 νιφετός· ἡ †κατάλεπτος† καταφερομένη χιών· τέσσαρες εἰσιν Σ
πῆξεις τῆς ἐν τῷ ἀέρι ὕδατῶδους {πῆξεως} ὑγρότητος· ὑπὲρ γῆν μὲν
ἄνω· ἐπ' ἔλαττον μὲν χιών, ἐπὶ πλέον δὲ χάλαζα· ἐπὶ γῆς δὲ κάτω· ἐπ'
ἔλαττον μὲν πάχνη, ἐπὶ πλέον δὲ κρύσταλλος· ὁ δὲ νιφετός πῆξις οὐκ
ἔστιν, ἀλλὰ μᾶλλον περὶ τὴν ἀλλοίαν χροίαν ἢ ποιότητος αὐτῆς.

222 = *Epit. Harp.*, Suid. v 381 cf. Didym. Comment. ad Dem. 11, 26-52 (ex Timosthen. Περί λιμένων et Philochoro = FGrHist 328 F 56b), sch. Aeschin. 2, 132 (279), Strab. 9, 4, 4. 13, Steph. Byz. 474, 19-20, sch. Dem. 11, 4 (12). De oppido vide W. A. Oldfather, RE XVII¹ (1936) 222, 31-226, 25 et Jacoby ad FGrHist 328 F 56 (IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 332 et II p. 238, notae 5+9) **223** = *Epit. Harp.*, Suid. v 376. De viris hic commemoratis vide Berve, Alexanderreich II 275 (nr. 554). 276 (nr. 557) et RE XVII¹ (1936) 266, 50-67. 267, 27-268, 64 **224** = *Epit. Harp.*, Suid. v 384. | Νίκης Ἀθηνᾶς ζόανον ἄπτερον] cf. Paus. 5, 26, 6 Κάλαις δὲ οὐκ ἔχουσιν (sc. Ἀθηνᾶν) περὶ ποιῆσαι λέγεται ἀπομοιούμενος τὸ Ἀθήνησι τῆς Ἀπτεροῦ καλουμένης ζόανον. Rationem collocandae statuæ invenies ap. Paus. 3, 15, 7 Ἀθηναίων δὲ (sc. γνώμη ἐστὶν ἐς τὴν Ἀπτερον καλουμένην Νίκην) τὴν Νίκην αὐτόθι ἀεὶ μενεῖν οὐκ ὄντων περῶν. De re et de statuā vide Preller-Robert, Griech. Mythol. I⁴ p. 216, 3 et Jacoby ad FGrHist 372 F 2-3 (IIIb p. 146-147) **225** Praeceptum aliunde non notum **226** = Σ^a, Ba. 309, 8, Suid. v 437 cf. He. v 591, Zonar. 1402. Huc rettulerim etiam sch. Ar. Pac. 121b μηδὲ ψακάς ἢ ψακάς τὸ σμικρότατον, ὃ καὶ νιφὰς καλεῖται (hinc Suid. ψ 5) **227** = He. v 594 **228** = Σ^a, Ba. 309, 9, Suid. v 440, He. v 595, Zonar. 1394 cf. Et. Gen. Aⁱⁱ B s. v. νεῖφω· σημαίνει τὸ χιονίζω κτλ., sch. A ad K 7a (III p. 4, 61-62 Erbse). De scriptura per ei vide The Inscriptions of Cos 58, 10 νεφόμενον δώροις κτλ. et Wackernagel, Sprachl. Unters. zu Homer, Gottingae 1916, 75. | Ie. = Ar. Ach. 1141 **229** = Σ^a, Ba. 309, 10, Suid. v 439 (explicationem inde a τέσσαρες εἰσιν πῆξεις

222 προεσβείας z, *Epit. Harp.*, *Harp. pl.* **224** ῥόαν *Epit. Harp.*, *Harp. pl.* : ῥοαν sine acc. g. ῥοιᾶν z, ῥοιᾶν Suid. **κράτος** etiam *Epit. Harp.* et *Harp. pl.*, **κράνος** z^{pc2} et Suid. suo Marte recte, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] [Add. vide infra p. 595] Ἡλιόδωρος spiritu leni g z^{ac} **225** in fine gl. Νιοβίδων supplendum esse coniecit Naber (vol. I p. 447, 12) **227** νιφάδι Porson : νιφαδία sine acc. g, νιφαδία z, νιφάδων He. (cod. Marc. fol. 295^v), ar. quem νιφάδι iam Musurus **228** νείφει g et Zonar., vide Herodianum ap. Theogn. AO 2, 138, 12-13 ἐπὶ δὲ τοῦ χιονίζω διὰ τῆς εἰ διφθόγγου (= 1, 433, 6 et 2, 779, 5-6 L.) et Choer. Orth. AO 2, 241, 29 νεῖφω· σημαίνει δὲ τὸ χιονίζω διὰ τῆς εἰ διφθόγγου (= Hrd. 2, 554, 11 L.) : νίφει z, Σ^{a+b}, Suid., He. cf. sch. A ad A 420e (I p. 119, 79 Erbse) νίφω τὸ χιονίζω διὰ τοῦ ι **229** κατάλεπτος etiam Σ^b et Suid.¹,

- D **230** νιφόεσσα σελήνη· λευκή.
231 νῖψαι· μακρὰ ἢ πρώτη συλλαβή, ὅποτε ἐπὶ νιφετοῦ τάττεται·
καὶ ἔνιπεν καὶ ἐνίφθη ἢ γῆ.
Σ **232** νοητά· τὰ μὴ αἰσθητά· τὰ ἀόρατα.
Epit. Harp. **233** νοθεῖα· τὰ τοῖς νόθοις ἐκ τῶν πατρῶων διδόμενα οὕτως καλεῖται· ἦν δὲ μέχρι χιλίων δραχμῶν. οὕτω Λυσίας (fr. 140 S.) καὶ Ἰσαῖος (fr. 92 S.) καὶ Ἀριστοφάνης (Av. 1656) καὶ Ὑπερίδης (fr. 17 J.) καὶ Δημοσθένης ἐν τῷ κατὰ Ἀριστοκράτους (23, 213).
234 νοβακκίζειν· τὸ ὀρχούμενον τοῖς δακτύλοις ἐπιποφεῖν.
†σεισμός† Νιόβη.
Σ **235** νοθεύει· ἀπατᾶ, ἀπαλλοτριοῖ.
236 νόθος· ὁ μὴ <ἐκ> δύο ἀστῶν.

usque ad ἡ ποιότης αὕτη praebebat Suid. etiam s. v. χάλαζα = χ 5, vol. IV p. 779, 9-13). | — χιών cf. He. v 548. v 596, Zonar. 1401, sch. bT ad K 6-7 (vol. III p. 3, 53 Erbse). Vide etiam definitionem Aristotelis personati De mundo 4 p. 394b 1 σφοδρὰ δὲ αὕτη (sc. ἡ χιών) καὶ ἄθροα καταφερομένη νιφετὸς ὀνόμασταί. | le. + interpretamentum χιών solum = sch. D ad δ 566 cf. Eust. 786, 18, Ap. Soph. 116, 32-33. Glossa Photii explicatur coll. Pl. Tim. 59e : παγὲν τε (sc. τὸ ὕδωρ) οὕτως τὸ μὲν ὑπὲρ γῆς μάλιστα παθὸν ταῦτα χάλαζα, τὸ δ' ἐπὶ γῆς κρύσταλλος, τὸ δὲ ἦτρον, ἡμιπαγὲς τε ὄν ἐτι, τὸ μὲν ὑπὲρ γῆς αὐτὴν χιών, τὸ δ' ἐπὶ γῆς συμπαγὲν ἐκ δρόσου γενόμενον πάχνη λέγεται. Vide etiam Phot. π 501 cum test. **230** = He. v 601 (= TrGF 19 F 46) **231** Praeceptum aliunde non notum. Aoristo ἐνιπεν usus est Aristophanes Ach. 138 εἰ μὴ κατένιπε (κατένιπε cod. R et Suid. εἰ 148 : κατένειπε codd. AG) χιόνι τὴν Θοράκην ὄλην **232** = Σ^a, Ba. 309, 17 cf. Suid. v 446, He. v 614, Zonar. 1406, Greg. Nyss. in Cant. hom. vi (PG 44, 885C), Asclep. Comment. in Aristot. Metaph. 1, 8 p. 989b 25 (CAG VI. 2 p. 63, 22 H.). **233** = Epit. Harp., Suid. v 448 (alt. pars gl.). | — καλεῖται = Λέξ. ὄητ. 282, 18 Bk. cf. Poll. 3, 21, sch. Ar. Av. 1655b-56a (unde Suid. ε 2385). De re vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterthümer I⁴ p. 378, Latte, RE XVII¹ (1936) 1072, 3-21 et Dunbar ad Ar. Av. 1655-56 (p. 731-732) **235** = Σ^a, Ba. 309, 18, Suid. v 447 cf. He. v 616, Zonar. 1407. | le. petitum esse ex Greg. Naz. or. 37, 8 (PG 36, 292B) καὶ τὴν πόρνην ὅτι νοθεύει τὸ γένος veri simillimum est **236** Proxime ad explicationem Photii ὁ μὴ <ἐκ> δύο ἀστῶν accedit lex a Pericle a. 451/0 lata : Aristot. Ath. Pol. 26, 4 Περιελάους εἰπόντος

καταλεπτόν (i. e. κατὰ λεπτόν) Σ^a recte, vide G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1124D et Kontos, Γλωσσ. παρατ. p. 46-47 πῆξις z^{pc}, Σ^b, Suid.¹⁺² : πηξις sine acc. g, πῆξις z^{ac} et Σ^a πῆξεως ita etiam Σ^{a+b} et Suid.¹, seclisit Porson ἄλλοιαν z^{pc}, Suid.¹⁺² : ἄλλοιαν g z^{ac}, ἄλλοιαν Σ^b, ἀλλοιαν Σ^a χροῖαν z^{pc}, Σ^b, Suid. : χρεῖαν g z^{ac} (in tabula phototypica cod. Coisl. 347 fol. 111^v solae litterae χρ**αν discernuntur), χροῖαν Suid.² ποιότης Σ^{a+b} et Suid. : πίοτης g z αὕτη g z, Suid. : αὕτης Σ^a, αὐτοῦ Σ^b et Suid.² **230** post νιφόεσσα dupl. punctis (:) interpungitur in g, virgulam habet z σελήνη („quod vitiosum videtur“ L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1530A) ad le. traxit Porson, Ἐλένη habet He., qui post le. etiam verba ἀντὶ τοῦ praebebat **231** νῖψαι scripserunt L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1530C et Cobet, Mnem. 8 (1859) 42 ~ V. L. p. 361 : νίψαι g z **232** gl. om. z ἀόρατα etiam Σ^{a+b}, μὴ ὀρατά Suid., vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] **233** νοθεῖα Suid. et Harp. pl. : νόθια g z^{ac}, νοθεῖα Epit. Harp., νοθεῖα z^{pc} et Λέξ. ὄητ. καὶ Ὑπερίδης καὶ Δημοσθένης] de errore epitomatoris vide Harp. pl. **234** post ἐπιποφεῖν finis gl. : — in g z σεισμός g z, quod ex Αἰσχύλος (fr. 167a R.) depravatam esse coniecit Ruhnken ap. Porson (vol. II p. 728) Νιόβη g z : corr. Ruhnken **236** ἐκ

- 237** νομάδες· βοσκόμεναι ἀγέλαι. Σ
238 νομαδόστοιχοι· ἀπὸ τῶν ἴῶμων† κατὰ στοῖχον ὀρχούμενοι. D
239 νομάδων· ἀγρίων, βαρβάρων. Σ
240 νομαί· μερισμοί. Σ
241 νομεύς· βοσκός, ποιμήν. Σ
242 νομῆς· ἐνκοίλια πλοίου. D
243 νομιζόμενα· νόμιμα· ἢ ὑπολαμβανόμενα. Σ
244 νομίζουσιν· ἀντὶ τοῦ νομίσματι χρῶνται.
245 νομικόν· τὸν ἐπιστήμονα τῶν νόμων. Ἔλεξις Γαλατεία (fr. 40 *Antiatt.*
 K.- A.).
246 νόμιον· δίκαιον. Σ

ἔγνωσαν μὴ μετέχειν τῆς πόλεως ὃς ἂν μὴ ἐξ ἀμφοῖν ἀστοῖν ἢ γεγονός. Vide etiam Ath. Pol. 42, 1 μετέχουσιν μὲν τῆς πολιτείας οἱ ἐξ ἀμφοτέρων γεγονότες ἀστών et Polit. 3, 5 p. 1278a 34 τέλος δὲ μόνον τοὺς ἐξ ἀμφοῖν ἀστών πολίτας ποιοῦσιν. De dictione egit Kontos, Παρνασσός 4 (1880) 348-349. | Natum ex peregrina tantum agnoscebat lex ab Aristophonte lata : Athen. 13, 577b Ἀριστοφῶν δ' ὁ ῥήτωρ ὁ τὸν νόμον εἰσενεγκὼν ἐπ' Εὐκλείδου ἄρχοντος (a. 403/2), ὃς ἂν μὴ ἐξ ἀστῆς γένηται νόθον εἶναι (= Call. fr. 40 K.- A. et FHG iv p. 358 fr. 11). Vide etiam Poll. 3, 21 νόθος δ' ὁ ἐκ ξένης ἢ παλλακίδος. | Ex concubina natum νόθον annotant sch. D ad B 727 et Δ 499 (hinc Et. Gen. AB s. v. νόθος = EM 236, 27 ~ Et. Gud. 410, 27 + 30-31 St. ~ Zonar. 1403) cf. sch. Greg. Naz. or. 18, 6 (70 Piccol.), sch. Aeschin. 2, 93 (210), Eust. 713, 22. Ex matre non legitima natum ponunt sch. D ad E 70 et O 333. De nothis egerunt (inter alios) Schoemann-Lipsius, Griech. Alterthümer I⁴ p. 377, Wyse ad Is. or. iii (p. 278-282). vi 47 (p. 534-536). viii 43 (p. 623), Lipsius, Att. Recht p. 412-414 + 473-475 et Latte, RE XVII¹ (1936) 1066, 29-1073, 4 **237** = Σ^a, Ba. 309, 19, Suid. v 450, He. v 621, Zonar. 1406 **238** = He. v 625 **239** = Σ^a, Ba. 309, 20, Suid. v 452, He. v 623, qui interpretamenta inverso ordine praebet cf. Zonar. 1406 **240** = Σ^a, Ba. 309, 21, Suid. v 457. Vide etiam Phot. v 115 **241** = Σ^a, Ba. 309, 22, Suid. v 459, qui interpretamenta inverso ordine praebet cf. He. v 631. v 633, sch. D ad δ 413. ρ 214, Ar. Byz. fr. 105 Sl. (ex Eust. 877, 49 cf. 1035, 21), Zonar. 1403, Poll. 1, 249. 7, 184, sch. Dion. Thr. 360, 25-26 H. Ad le. + ποιμήν solum cf. Pl. Theaet. 174d ἓνα τῶν νομέων, οἷον συμβῶτην ἢ ποιμένα ἢ τινα βουκόλον et Reip. 2, 370d εἰ αὐτοῖς βουκόλους τε καὶ ποιμένας τοὺς τε ἄλλους νομέας προσθεῖμεν **242** cf. He. v 629 (tert. explic.) **243** = Σ^a, Ba. 309, 24, Suid. v 461 cf. He. v 638, Poll. 8, 146, sch. Thuc. 1, 25, 4 et 6, 69, 2, sch. Aeschin. 3, 77 (169). De νομιζόμενος egerunt Weidner ad Aeschin. 3, 77 (p. 103-104), Wyse ad Is. 2, 4 (p. 243-244) et Wankel ad Dem. 18, 243 (p. 1071) **244** = Suid. v 462 cf. Lacapen. Epist. ix p. 75, 20 Lindstam. | Ad explic. νομίσματι χρῶνται cf. sch. Ar. Nub. 249a (p. 61, 8 Holwerda) ἢ τὴν χρῆσθε νομίσματι (R) **245** — νόμων = Antiatt. 109, 11. De explic. Photii egit Arnott, Alexis p. 149 **246** = Σ^a, Ba. 309, 23, Suid. v 465, He. v 639 [Add. vide infra p. 595]

addidit Naber, vide Diodor. com. fr. 2, 29 K.- A. ἐκλεξαμένη τοὺς ἐκ δὲ ἄστών γεγονότας **238** νομαδόστοιχοι g : νομαδόστιχοι z, νομαδόστοχοι He. (cod. Marc. fol. 296^r) ὦμων g z, νομών He., quod nondum explicatum est στοῖχον z^{pc}, He. : στοῖχόν g z^{ac} ὀρχούμενοι] ἐρχόμενοι He. **241** βοσκός sine acc. g **242** νομῆς] de scriptura vide Choer. sch. Theod. 1, 220, 4-5 H. ἔστι δὲ καὶ παρὰ τῷ Ξενοφῶντι (Cyr. 1, 1, 2) τοὺς νομῆς διὰ τοῦ η (= Hrd. 2, 677, 38 L.) ἐνκοίλια g z^{ac} : ἐγκοίλια z^{pc}, ἐγκύλια He. (cod. Marc. fol. 296^r) **245** νόμον g^{ac} Γαλατία g z : corr. Porson **246** νόμιον g (relicto post ι unius litt. spatio)

- Q 247 νομοθέται· καὶ οἱ εἰσηγούμενοι· καὶ ἐκκλησία τις Ἀθήνησιν οὕτως ἐκαλεῖτο, ἧ τοὺς εἰσφερομένους ἐδοκίμαζον νόμους.
- Σ 248 νομοῖστορες· νομομαθεῖς.
- Σ 249 νομόν (Z 511)· νομήν, βοσκήν.
- Σ 250 νόμος· θεσμός, συνήθεια.
- Epit. Harp. 251 νομοφύλακες· ἀρχή τις παρὰ Ἀθηναίους οὕτως ἐκαλεῖτο διαφέρεισα τῶν θεσμοθετῶν, οἵτινες τὰς ἀρχὰς ἐπηνάγκαζον τοῖς νόμοις χρῆσθαι.
- D 252 νοσακερῶς· τρυφερωδῶς, μαλακῶς, νοσοδῶς.
- 253 νόμος· ὁ καθαρωδικὸς τρόπος τῆς μελωδίας ἀρμονίαν ἔχων ἴταύτην† καὶ ῥυθμὸν ὠρισμένον· ἦσαν δὲ ἑπτὰ οἱ ὑπὸ Τερπάνδρου, ὧν

247 cf. Λέξ. ῥητ. 282, 14 Bk., Poll. 8, 101, sch. Dem. 3, 10 (65). De νομοθέταις egerunt (inter alios) Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 415-418, Busolt-Swoboda, Griech. Staatskunde II p. 1010-14, Lipsius, Att. Recht p. 383-389, E. Wotke, RE Suppl. VII (1940) 578, 3-581, 64, D. M. MacDowell, Law-making at Athens in the fourth century, JHS 95 (1975) 62-74, Andrewes-Dover ad Thuc. 8, 97, 2 (vol. V p. 330) 248 = Σ^a, Ba. 309, 25, Suid. v 474, He. v 641 cf. Zonar. 1404. | le. = Cyr. Comment. in Is. 3, 2 (PG 70, 688A) et 4, 1 (PG 70, 913D) 249 = Σ^a, Ba. 309, 26, Suid. v 476 cf. Et. Gud. 410, 25 St. ~ EM 606, 55-56. | — νομήν = He. v 642, sch. D ad Z 511, sch. Ar. Av. 239a cf. sch. D et A ad Y 249c, He. v 646, Eust. 156, 43. 1206, 48. 1625, 7. 1698, 37, sch. Pind. Ol. 7, 61c.e-f. 62. | le. + interpretamentum βοσκήν solum = sch. Ar. Av. 239b cf. Philop. Diff. A v 2 (= B v 1. C v 2. E v 2), Suid. v 279, sch. D ad B 475 250 = Σ^a, Ba. 309, 27, Suid. v 480, He. v 643 cf. Et. Gud. 410, 24 St. = EM 606, 54 ~ Zonar. 1404. | — θεσμός = Philop. Diff. A v 2 (= C v 2. E v 2 cf. B v 1). Ad le. + συνήθεια cf. Gal. Quod animi mores 8, Scr. min. II p. 60, 15-17 „νόμον“ εἰοικε {δὲ} (del. Müller) δηλονότι τὴν νόμιμον ἐν ἐκάστη χώρᾳ τοῦ βίου διαγωγὴν, ἦν δὴ καὶ τροφὴν καὶ παιδείαν καὶ συνήθειαν ἐπιχώριον ὀνομάζομεν. De vocab. θεσμός et νόμος vide Pl. Epist. 8, 355c καὶ ὁ μὲν ταῦτα ἀπεργαζόμενος θεσμός νόμος ἂν ὀρθῶς ὑμῖν εἴη κείμενος, de quibus vide Bühler, Beiträge zur Erklärung der Schrift vom Erhabenen p. 34-35 et Fr. Quass, Nomos und Psephisma, Monaci 1971, 11-21 251 = Epit. Harp., Suid. v 487 (= FGrHist 328 F 64a, app. crit. p. 117, 7-11). De legum custodibus et de hac gl. egit Boeckh, Ges. Kl. Schr. vol. V p. 424-427. Vide etiam Phot. o 124 cum test. 252 cf. He. v 658, Poll. 3, 105 (= com. adesp. fr. 773 K.- A.) 253 = Suid. v 478 cf. Gl. Hdt. 1, 24 (unde Suid. o 574). Vide etiam Phot. o 466. | Ad explic. Δωριεῖς δὲ ἐπὶ νομίσματος — νομιμον λέγουσιν cf. Poll. 9, 79-80 (= Epich. fr. 134 K.- A et Aristot. fr. 590 Rose), Antiatt. 109, 24. De explic. Ἀττικοὶ δὲ τὰ διανεμημένα sqq. vide Et. Gud. 410, 23-24 St. = EM 606, 53-54 ~ Zonar. 1404, Eust. 156, 43. 1206, 48. 1625, 10. | Ad explic. καὶ τὸ δίκαιον ἐγγραφον vide Thom. 176, 1 νόμος δὲ ὁ ἐγγραφος

247 οἱ εἰσηγούμενοι] οἱ τοὺς νόμους εἰσηγούμενοι Λέξ. ῥητ. καὶ ἐκκλησία τις Ἀθήνησιν οὕτως ἐκαλεῖτο] cf. Aeschin. 3, 39 τοὺς δὲ πρυτάνεις ποιεῖν ἐκκλησίαν ἐπιγράσαντας νομοθέτας 252 le. sine acc. g 253 le. νόμος z^{pc}, Suid.: νόος g z^{ac} ταύτην etiam Suid. codd. AFVMB et Gl. Hdt. (cod. Coisl. 345 fol. 165^v), τακτὴν Suid. cod. G recte, vide Schleusner, Libell. p. 55, L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1557A, Wilamowitz, Timotheos Die Perser p. 89, 2 et W. Vetter, RE XVII¹ (1936) 841, 5-6 εἰς etiam Suid. et Gl. Hdt., εἰσι agnovit Wilamowitz loc. cit. p. 90, 1 τετραδῖος etiam Suid., quod ex τετραοῖδιος depravatam est, vide Poll. 4, 65 et Ps.-Plut. De mus. § 4 p. 1132d παρατρέψαντες z, Suid.: παραστρέψαντες g νόμιμον ita g explicatio Ἀττικοὶ δὲ — ὡς καὶ ἐν Αἰγύπτῳ pertinet ad νομὸς, vide test. διανεμημένα g z^{ac} syllaba reduplicationis suppressa, vide Crönert, Mem. Herc. p. 206, 4 : διανεμημένα z^{pc}, Suid.

†εἷς† ὄρθιος, †τετραδίου†, ὄζυς· Δωριεῖς δὲ ἐπὶ νομίσματος χρωῶνται τῇ λέξει· καὶ Ῥωμαῖοι παρατρέψαντες νοῦμμον λέγουσιν· Ἀττικοὶ δὲ τὰ διανεμημένα μέρη τῆς γῆς, ὡς καὶ ἐν Αἰγύπτῳ. καὶ τὸ δίκαιον ἐγγραφον.

254 νοσηλεία· ἡ τῶν νοσοῦντων ἐπιμέλεια· καὶ νοσηλεύεσθαι τὸ νοσοκομῆσαι.

255 νοσηλεύεσθαι· νοσεῖν οὐκ ἐπαχθῶς. Σ

256 νοσηλεύω· νοσοῦντα θεραπεύω. Σ

257 νορῶν· ὄσπριόν τι· Θεόφραστος δὲ συνωνυμία φησὶ τρύχων, D νορῶν, τιθύμαλλον.

258 νορῶν· τιθύμαλλον.

259 νόσον ἔχειν· ἀντὶ τοῦ φαῦλον ἔθος ἔχειν. Εὐριπίδης Ἀντιόπη *Antiatt.* (fr. 226 Kn.).

260 νοστήσας· ἐπανελθῶν. Σ

261 νόστος· ἡ οἴκαδε ἐπάνοδος. ἢ ἡ ἀνάδοσις τῆς γεύσεως. Σ

262 νόστον· ὄδόν.

263 νυκχάσας· νεανιευσάμενος. D

254 Similem gl. habet Phot. λ 421 ὡς νοσηλεία ἡ τῶν καμνόντων (sc. ἐπιμέλεια). Solum le. = Poll. 4, 177, qui inter nomina ἀπὸ ἰατρικῆς etiam νοσοκομῆσαι ponit. Ad νοσηλεύεσθαι sq. cf. He. v 665 **255** = Σ^a, Ba. 309, 28, Suid. v 490 cf. He. v 659 **256** = Σ^a, Ba. 309, 29, Suid. v 491 cf. He. v 659 (alt. explic.) **257** cf. He. v 656, Arcad. 118, 17 (= Hrd. 1, 306, 29 L.) **259** = Antiatt. 109, 17, Suid. v 494 **260** = Σ^a, Ba. 309, 30, Suid. v 498, Zonar. 1407 cf. sch. D ad Δ 103. α 83. v 332, He. v 664, sch. T ad Σ 238, sch. Ar. Ach. 29. | le. = Δ 103. E 687. α 290 **261** = Σ^a, Ba. 310, 2, Suid. v 500 cf. sch. D ad B 155 = He. v 669, Zonar. 1404. | — ἐπάνοδος cf. sch. D ad α 5 et α 13, Suid. α 2571, sch. Clem. Al. Protr. 3, 42, 5 (p. 309, 31 St.), Ap. Soph. 116, 35, Ep. Hom. A 60² (I p. 134, 35-36) ~ Et. Gud. 410, 41-42 St. (partim hinc EM 607, 7-8), Et. Gen. AB s. v. νόστος· ἡ εἰς οἶκον ἐπιστροφή (ἀναστροφή A et EM 607, 8-9), Theogn. 62, 10 (p. 104, 20 A.), Apion. 95, 16-17 L., sch. bT ad B 155c et D ad K 509, sch. rec. Aeschyl. Pers. 8 et 861 [Add. vide infra p. 595] **262** = sch. Soph. Phil. 43, unde le. petitum esse veri simillimum est cf. He. v 315 (in fine gl.), sch. [Eur.] Rhes. 427, sch. Ar. Plut. 121c (unde Suid. π 1209) **263** Cum Photio convenit He. v 710 νυκχάσας· γράφεται δὲ καὶ †νυκχάσας† (ita cod. Marc. fol. 296^v, quod nondum explicatum est), ὅπερ ἐστὶ νεανιευσάμενος· τὸ δὲ νυκχάσας νόζας. Vide Phot. v 273

254 le. νοσηλεία z^{pc}· νοσηλέα g z^{ac} post ἐπιμέλεια dupl. punctis (·) interpungitur in g z νοσοκομῆσαι] νοσοκομείσθαι He. aptius **256** νοσηλευω sine acc. g **257** νορῶν g z, quod tueri potest coll. fragmento vasis ap. M. Lang, Graffiti and Dipinti, The Athen. Agora XXI p. 11 (nr. B 19), ubi ν|ορῶν legitur· νορῶν g. (cod. Marc. fol. 296^v), ὄρῶν Arcad. 118, 17, quod ap. Phot. postulabat Cobet, Mnem. 9 (1860) 402 Θεόφραστος] vide Hist. pl. 9, 11, 5 συνώνυμοι δὲ καὶ οἱ στρύχνοι καὶ οἱ τιθύμαλλοι et Fortenbaugh, Theophrastus of Eresus vol. II p. 228 (nr. 413, 102) συνωνυμία g z· corr. L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1565B, συνώνυμα coniecerat Porson τρύχων restituit Porson· τρύχων g z νορῶν² z· νορῶν g **258** le. νορῶν g, quod ex νορῶν ὄρθον esse perspexerunt Schleusner, Libell. p. 55 et Cobet, Mnem. 9 (1860) 402 („Duplex (sc. error) est in Νορῶν, ubi T natum ex Y est et N vitio adhaesit“): om. z gl. ex dittographia natam esse suspicatus est L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1565C **259** ἔθος] ἦθος tacite H. Stephanus, ThGL. vol. V p. 1571D et Nauck Εὐριπίδης z· Εὐριπίδης g **261** ἦ om. Σ^b **262** νοστονοδόν coniuncte g z· distinxit Porson post ὄδόν dupl. punctis (·) interpungitur in g, virgulam habet z. Vide notam ad v 263 **263** gl. cum v 262 coniunxerunt scribae Photii· distinxi νυκχάσας recepi ex He.· νευχάσας g z

- Σ **264** νοσφιζόμεθα· χωριζόμεθα.
265 νοῦς οὐκ ἔνι Κενταύροις· παροιμία ἐπὶ τῶν ἀδυνάτων τατομένη.
 Σ **266** νοσφιζόμενον· ὑφαιρούμενον, ἰδιοποιούμενον.
Epit. Harp. **267** Νότιον· χωρίον προκείμενον τῆς Κολοφωνίων πόλεως.
 Σ **268** νότιος (Λ 811)· ὑγρός.
269 νοτόθεν· ἐκ μεσημβρίας.
270 νουβυστικόν (Ar. Eccl. 441)· νοῦ βεβυσμένον καὶ γέμον.
271 νουβυστικῶς (Ar. Vesp. 1294)· νουνεχῶς.
272 νουθετίαν καὶ νουθετησμον λέγουσι.
 D **273** νυκχάσας· νύξας.
274 νυκτερίδος αἶνος· αἰνιγματωδῶς δηλοῖ περὶ νυκτερίδος, ὅπερ ἔκκειται ἐν τοῖς μετὰ ταῦτα.
Ael. Dion. vel D **275** νυκτερινοὶ κύνες· οἱ λύκοι.
 Σ **276** νυκτίβιος· ὁ ἐν νυκτὶ ὡς ἐν ἡμέρᾳ διάγων.
 Σ **277** νυκτιλόχοι· οἱ λησταί.

264 = Σ^a, Ba. 309, 31, Suid. v 503 cf. Apion. 95, 18 L., sch. D et b ad B 81. D ad δ 263. λ 73 (= Eust. 1673, 29). λ 424. τ 339, Eust. 175, 13. 1495, 37. 1940, 46 **265** = Suid. v 525 (= Paus. v 2) cf. He. v 683, Prov. Bodl. 679. 694, Diog. 6, 84, Macar. 6, 12. Vide etiam Phot. τ 8 cum test. **266** = Σ^a, Ba. 310, 3, Suid. v 504 cf. He. v 675-676, Eust. 175, 14. 1495, 37, sch. Ap. Rh. 4, 182, sch. Soph. Phil. 684 **267** = Epit. Harp., Suid. v 507 cf. Scyl. 98. De promontorio hic commemorato vide Jacoby ad FGrHist 1 F 233 (la p. 360) et J. Keil, RE XVII¹ (1936) 1075, 42-50 **268** = Σ^a, Ba. 310, 1, Suid. v 508, sch. D et A ad Λ 810 (hinc EM 607, 55 et Eust. 885, 56) cf. Theogn. 62, 15 (p. 104, 22 A.), Zonar. 1407, sch. D ad δ 785 et θ 55, Eust. 1326, 28, sch. Eur. Hipp. 150, Poll. 1, 238 **269** cf. Suid. v 509 (alt. pars gl.). Adverbium νοτόθεν apparuit in inscriptione Attica a. 402/1 : SEG 32, 161, 9 et col. ii 4, 12 **270** cf. sch. Ar. Eccl. 441 (unde Suid. v 511) **271** cf. sch. Ar. Vesp. 1294a (unde Suid. v 1059 et v 511 post schol. ex Eccl. 441 allatum) **272** cf. Poll. 9, 139, qui usum vocab. νουθετησμός improbat (φῶλος γὰρ ὁ Μενάνδρου νουθετησμός = fr. 629 K.- A.) **273** cf. He. v 710 νυκχάσας: ... τὸ δὲ νυκχάσας νύξας **274** = Suid. v 578 cf. sch. Pl. Reip. 5, 479c et Eust. 713, 10-16 (= Clearchi fr. 95 Wehrli), Athen. 10, 452c (= Clearchi fr. 94 Wehrli), Tryph. De tropis § 4 (Rhet. Gr. vol. III p. 194, 16-27 Spengel), Suid. α 230. | „Refer ad Plat. Rep. V. 479C“ Naber ad loc. recte **275** = Ael. Dion. v 13 (ex Eust. 809, 46), He. v 697. Photium exscripsit Suid. v 579. | le. = Suppl. Hell. 1090 **276** = Σ^a, Ba. 310, 4, Suid. v 581, He. v 699, Et. Gud. 412, 14 St. | praeter ὡς ἐν ἡμέρᾳ = Zonar. 1408 **277** = Σ^a, Ba. 310, 5, Suid. v 584 cf. He. v 704, Zonar. 1408. | le. solum = Theogn. AO 2, 84, 30. 95, 28

265 π(α)ρ(οι)μ(ία) etiam in marg. g z Κενταύροις] Κενταύροισι Suid., fort. ex τ 18, qui post ἀδυνάτων etiam verba καὶ ἀνοήτων ex alio fonte inseruit (hinc z in marg.) **267** Νοτιον sine acc. g **269** νότοθεν g z : corr. Naber **272** De forma nom. νουθετία vide Phryn. Praep. soph. 35, 8 ἀνοητία ὡς νουθετία μοιχοληπτία κτλ. post νουθετίαν dupl. punctum interpungitur in g, punctum habet z καὶ] coniunctionem ex οὐ ortam esse coniecit Lobeck, Phryn. p. 511 („nisi hic quoque librariis oscitantibus οὐ aut omissum aut in καὶ mutatum est“ (sc. olim fuisse καὶ <οὐ>) νουθετισμόν g z : corr. Porson. De errore egerunt Lobeck loc. cit. et Kontos, Ἀθήναιον 7 (1878) 372 **273** νυκχάσας· νύξας reposuit Wilamowitz ex He., Index scholarum aest. Gottingae 1884, 16 (= Kl. Schr. 4, 580) : νύκας· ἀνοίξας g z **274** ὅπερ ἔκκειται z : ὅπερ ἐκκειται sine acc. g, ὑπερέκκειται Suid., unde ὑπέρ ἢς κείται Tour **277** οἱ om. Σ^a et Suid. λησταί sine ι subscripto g

- 278** νυκτῶν μέσων· διὰ μέσης νυκτός.
279 Νυμφαῖον· νυμφῶν ἱερὸν. Σ
280 νυμφαγωγόν· τὸν παρὰ νυμφον.
281 νύμφαι· οἱ περρωτοὶ μύρμηκες καὶ οἱ ἐν τοῖς κήποις σκώ- *Ael. Dion. vel D*
 ληκες.
282 νυμφεύτρια· ἡ παρὰ νυμφος. Σ
283 νυμφεύτρια· ἡ συμπεπομένη ὑπὸ τῶν γονέων τῇ νύμφῃ· *D*
 {καὶ ἡ νεόγαμος δὲ καὶ ἡ γαμετή· †καὶ† πρεσβυτέρα, <ὠς> Πηνελόπη
 καὶ ἡ Ἑλένη· παρὰ Ἀθηναίους καὶ ἡ τοῦ Διὸς μήτηρ· καὶ ἡ θεὰ ἡ ἐπὶ
 τῶν ὕδατων}.
284 Νύμφαιον· ὄρος Ἀρκαδίας. *D?*
285 Νύμφαιον· ἐν τῷ Πόντῳ ἐστὶν τὸ Νύμφαιον· καὶ φησι *Epit. Harp.*
 Κρατερός ἐν θ' τῶν ψηφισμάτων (FGrHist 342 F 8), ὅτι Ἀθηναῖοις
 ἐτέλει τάλαντον.
286 νύμφαι· σκώληκες οἱ ἐν τοῖς τῶν μελισσῶν κυτταρίοις, ὅταν *Paus.?*
 ἤδη περροποιεῖν ἄρξωνται· οἱ δ' ἀπλῶς τοὺς περρωτοὺς σκώληκας. Σά-
 μιοι καὶ τὸ ἀνά μέσον τῶν γυναικείων αἰδοίων νύμφην καλοῦσιν· καὶ

278 cf. Lex. Vind. 128, 19, Philem. ap. Reitz., Gesch. p. 395, 21, Thom. 236, 6-7. Solum le. inverso ordine praebet Poll. 1, 70 μέσων νυκτῶν, qui fort. Thuc. 8, 101, 3 προῖτερον μέσων νυκτῶν excersipit. Vide etiam Dem. 54, 26 ἐποίησαν μὲν γὰρ ἕξω μέσων νυκτῶν τὴν ὥραν **279** = Σ^a, Ba. 310, 6, Suid. v 589, He. v 716 **280** cf. Ar. Byz. fr. 284 Sl. (ex Eust. 652, 45), Poll. 3, 41, He. v 712, Lex. Cant. 21, 23 **281** gl. ex Aelio Dionysio vel Pausania depromptam esse evincitur ex Eust. 1736, 5 ἰστέον δὲ ὅτι λέγονται μὲν παρὰ τοῖς παλαιοῖς νυμφαῖοι μύρμηκες οἱ περρωτοὶ· καὶ οἱ ἐν κήποις δὲ σκώληκες κτλ. cf. He. v 713, Poll. 7, 148 **282** = Σ^a, Ba. 310, 7, He. v 715 (alt. pars gl.) cf. Moer. p. 269 P. = v 10 H., Thom. 247, 13. 15-16. Mulierem τὴν διοικουμένην τὰ περὶ τὸν γάμον appellat νυμφεύτριαν Pollux 3, 41 **283** — τῇ νύμφῃ = He. v 715. De explic. καὶ ἡ νεόγαμος usque ad ἐπὶ τῶν ὕδατων vide He. v 717 et v 721, Eust. 652, 41. 1384, 41, Apion. 95, 19 L. | Photium excersipit Suid. v 592 **284** cf. He. v 714 (in fine gl.) **285** = Epit. Harp., Suid. v 590 cf. sch. Aeschin. 3, 171 (393), Strab. 7, 4, 4 (unde Steph. Byz. 478, 22), Philop. Diff. A v 5 (= B v 5. C v 4. D v 5) **286** gl. Pausaniae (v 4) dubitanter attribuit Erbse, atticistis Wentzel, Hermes 33 (1898) 288 cf. He. v 713, Poll. 7, 148, Aristot. Hist. an. 5, 19 p. 551a 29-551b 4. | De explic. καὶ τὸ ἀνά

278 μέσον g z : corr. Coraes, Eius μνήμην Ἀμάντου p. 293 **281** νύμφαι· οἱ z^{pc} (coniec-
 cerat Porson) : le. νυμφαῖοι g z^{ac} et Eust. (error coniunctivus communem fontem indicat,
 vide L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1599D et Wentzel, Hermes 33, 1898, 288) κήποις
 etiam Eust., quod ex κυττάροις depravatam esse suspicor, vide Phot. v 286 **283** verba
 inde a καὶ ἡ νεόγαμος usque ad ὕδατων non ad νυμφεύτρια, sed ad νύμφη pertinent, vide
 ThGL. vol. V p. 1601B („quae v. in Νύμφη, quo illa pertinere vidit Hemst.“) et He. v
 717 καὶ³ etiam Suid., καὶν ἧ agnovit Dobree, Advers. vol. III p. 46, qui etiam ὡς ante
 Πηνελόπη addidit, vide He. v 721 νυμφίον καὶ νύμφην· πάντα τὸν γήμαντα καὶ παιδο-
 ποιησάμενον, καὶν πολυχρόνιος ἧ κτλ. et Eust. 652, 41 καὶ ὅτι καὶ προβεβηκυῖάν
 τινα τῇ ἡλικίᾳ νύμφην ὁ ποιητὴς καλεῖ post Πηνελόπη et Ἀθηναῖοις punctis supra
 positis interpungitur in g z <ὠς> Πηνελόπη καὶ ἡ Ἑλένη] „Homeri loci sunt Odys. δ
 743 et Iliad. Γ 130, quibus Penelope et Helena Nymphae vocantur“ Naber **285** Νύμ-
 φαιον g^{ac} z^{pc}, Epit. Harp., Suid., vide Tract. Περί ποσότη. ap. Cramer, An. Ox. 2, 309, 30 :
 Νυμφαῖον g^{pc} z^{ac} Νύμφαιον² z : Νυμφαῖον g **286** le. sine acc. g κυτταρίοις]
 κυτταρίοις Suid. cod. T, κυττάροις Suid. codd. GM, κυτάρροις Suid. codd. AFV Διο-

τῶν ῥόδων αἱ κάλυκες αἱ μεμυκῖαι νύμφαι· καὶ αἱ νεόγαμοι κόραι νύμφαι· καὶ αἱ Μοῦσαι δὲ ὑπὸ Λυδῶν νύμφαι· ὅτι δὲ πάντων τῶν καρπῶν αἱ ἐκφύσεις οὕτω, δῆλον· περὶ δὲ τῶν θεῶν Διονυσίῳ πᾶσα ἱστορία συνῆκται ἐν τριάκοντα τρισὶ βίβλοις.

287 νυμφικά λουτρά· τὰ εἰς γάμους ἐκ τῆς ἀγορᾶς ἀπὸ κρήνης λαμβανόμενα.

Σ **288** νύμφη· πηγῆ· καὶ ἡ νεόγαμος γυνή.

Σ **289** νύμφιος· κτητικῶς, ὡς Τύριος, Φρύγιος, Λύδιος.

D **290** νυμφόβας· ὁ Σειληνὸς τῶν Νυμφῶν ἀνήρ.

D **291** νυμφόληπτοι· οἱ Νύμφαις κατελιημμένοι.

Σ **292** νυμφοστόλος· νυμφαγωγός.

293 νῦν· τὸν παρόντα χρόνον δηλοῖ.

Boeth.? **294** νῦν δῆ· ἀρτίως ἢ μικρὸν ἔμπροσθεν. Νόμοις (3, 683ε)· „ἢ νῦν δῆ ὀλίγον ἔμπροσθεν τούτοις περιτυχόντες τοῖς λόγοις οὕτω ταῦτ' ἐτίθε-

μέσον τῶν γυναικείων αἰδῶν νύμφην καλοῦσιν vide Ruf. Ephes. 147, 7. 11 D.- R. (unde Poll. 2, 174), Gal. Introd. § 10 (XIV p. 706 K.), Suid. v 594 (tert. pars gl.). | De explic. καὶ αἱ Μοῦσαι ὑπὸ Λυδῶν νύμφαι vide Nicol. Dam. FGrHist 90 F 15 (IIA p. 340, 19, ex Steph. Byz. 629, 4-5), sch. Theocr. 7, 92, Serv. in Verg. Buc. 7, 21. 10, 9, Philarg. in Verg. Buc. 7, 21. Photium exscripsit Suid. v 588. De Dionysio hic commemorato vide Wentzel, Hermes 33 (1898) 288-290, E. Schwartz, RE V¹ (1903) 933, 54-63, Pfeiffer ad Call. fr. 413 **287** cf. He. v 719, Poll. 3, 43, sch. Ar. Lys. 378 (= Men. fr. 56 K.- A.). Photium exscripsit Suid. v 595. De ritu ἐκ τῆς ἀγορᾶς ἀπὸ κρήνης λαμβανόμενα vide Thuc. 2, 15, 5 καὶ νῦν ἔτι ἀπὸ τοῦ ἀρχαίου πρὸ τε γαμικῶν καὶ ἐς ἄλλα τῶν ἱερῶν νομίζεται τῷ ὕδατι (sc. fontis 'Εννεακροῦνου) χρῆσθαι. Vide etiam Phot. λ 407 et λ 411 cum test. [Add. vide infra p. 595] **288** = Σ^a, Ba. 310, 9, Suid. v 594 cf. sch. D ad Σ 492, Poll. 3, 32. 35 **289** = Σ^a, Ba. 310, 10 (in fine Φρύγιος Λύδιος Τύριος Σ^b), Suid. v 593 cf. Arcad. 45, 15 (= Hrd. 1, 125, 12 L.), Theogn. AO 2, 58, 11-12 (= Hrd. 2, 443, 31 L.), Et. Gen. AB s. v. νύμφιος καὶ νυμφίος· νύμφιος μὲν ἔστιν ὁ νυμφικὸς οἶκος κτλ. (hinc EM 608, 42 ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1731A ~ Zonar. 1408), Tract. Περί ποσότη. AO 2, 284, 23 (= Hrd. 2, 441, 7 L.), Ep. alph. AO 2, 394, 9-10. 2, 395, 9, Philop. Diff. A v 4 (= B v 3. C v 3. D v 4. E v 4), Ep. Hom. χ 33 (II p. 746, 11-13) **290** cf. He. v 722 (ex Achaeo = TrGF 20 F 52) **291** cf. He. v 724, Poll. 1, 19, sch. Theocr. 13, 44, Plut. Aristid. 11, 4, Varr. De l. l. 7, 87. De adiect. νυμφόληπτος egerunt Preller-Robert, Griech. Mythol. I⁴ p. 720, Herter, RE XVII² (1937) 1553, 21-38, Latte, A+A 2 (1946) 156-157 (= Kl. Schr. 65-66), Himmelman-Wildschütz, Θεόληπτος, Marburg-Lahn 1957, 8-12 **292** = Σ^a, Ba. 310, 8, Suid. v 600, He. v 726, Zonar. 1408. | Ie. νυμφοστόλος ex Greg. Naz. or. 40, 18 (PG 36, 381B) ἐμὸς ὁ κίνδυνος, ἐγὼ τούτου συναρμοστής, ἐγὼ νυμφοστόλος aut ex Io. Chrysost. or. de turture § 3 (PG 55, 602) καὶ διδάσκει ὡς νυμφοστόλος, ἦ, ὡς ἔθος ἔστι λέγειν τοῖς ἀνθρώποις, παρὰ νυμφος depromptum est **293** cf. He. v 728-729, sch. D ad A 27. A 91. A 109. B 330. G 234 **294** gl. Boetho attribuerunt Cobet (V. L. p. 588 et Mnem. II. 5, 1877, 263), Kontos, 'Αθήναιον 7 (1878) 104 et Diels, Hermes 26 (1891) 251 (nr. viii). Photium exscripsit Suid.

νυσίῳ z^{pc} et Suid. suo Marte, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] : Διονύσου g expunctis litt. ου et z^{ac} τρισὶ] καὶ τρισὶ Suid. (hinc z^{pc}) βίβλοις] βιβλίους Suid. (unde z^{pc}) **287** post ἀγορᾶς punctum habent g z **288** in fine gl. 'Ἰσοκράτης habet Σ^b **289** νύμφιος z^{pc}, Σ^{a+b}, Suid. : νυμφίος g z^{ac} **290** νυμφόβας He. (cod. Marc. fol. 297^v) : νυμφόβας sine acc. g, νυμφόβας z **291** αἱ νύμφαι κατημμένα g z : corr. Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 693, 3. Possis etiam αἱ Νύμφαις κατελιημμένα restituere, ut fecit Coraes, Eἰς μνήμην Ἀμάντου p. 293 **294** post ἀρτίως punctum habent g z **Νόμοις**]

μεν· νῦν δ' ἐπιλελήσμεθα;“ καὶ Εὐριπίδης ἐν Ἰπολύτῳ (233-235)· „νῦν δὴ μὲν ὄρος βᾶσ' ἐπὶ θήρας πόθεν ἐστέλλου· νῦν δὲ ψαμάθοισιν ἀκυμάντοισ'“. καὶ ἐν Μελεάγρῳ (fr. 535 Kn.)· „ὄρῳς σὺ νῦν δὴ με ὡς ἐπράυνας τύχη{ν}“· Μάγνης δὲ ἐν Πυτακίδῃ (fr. 6 K.- A.)· „εἰπέ μοι· νῦν δὴ μὲν ὤμνυς μὴ γεγονέναι· νῦν δὲ φῆς;“ ἐν δὲ τοῖς Νόμοις (1, 629d) διαλελυμένον εἶρηκεν· τὸ μὲν νῦν ἐπὶ τοῦ παρόντος χρόνου, τὸ δὲ δὴ ἐπὶ συνδέσμου· „ὄς δὴ πάντων τῶν πολέμων χαλεπώτατος, ὡς φαμεν ἡμεῖς νῦν δὴ“·

295 νυνί μ' ἔπεισας· μᾶλλον νῦν λέγε.

296 νύξ· εὐφρόνη· καὶ ἡ σκοτία.

297 νυός· καλεῖται μὲν ἐπίπαν ἢ τοῦ υἱοῦ γυνῆ τοῖς γονεῦσιν αὐτοῦ· χροῶνται δὲ τῷ ὀνόματι ποικίλως οἱ ποιηταί. *Ael. Dion.*

298 νυρίζει· ζύει, νύσσει. *D*

299 νύρων· νύττων. *D*

300 νύσσα· καμπτήρ· τέσμα· βαθμῖς. *Σ*

v 603, ut perspexit Cobet, V. L. p. 233. | De hac gl. inde ab lemme usque ad ἔμπροσθεν vide Phot. Amphil. 21, 33-34 W. οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ τὸ νῦν δὴ οὐ τὸ παρὸν ἤδη μόνον, ἀλλὰ καὶ τὸ μικρὸν ἔμπροσθεν γεγονὸς ὑποβάλλεται. | — ἀρτίως cf. sch. Luc. 40, 22, He. v 731, Poll. 1, 72, sch. Ar. Pac. 5a et Ran. 410, sch. HQ ad λ 160 (= Hrd. 2, 151, 6 L.), Eust. 174, 5, sch. Eur. Hipp. 233. De explic. ἢ μικρὸν ἔμπροσθεν vide Tim. νῦν δὴ· πρὸ ὀλίγου χρόνου {ἡμῶν} (ἡμῶν seclusit Ruhnken). De hac gl. Photii egerunt Cobet (Mnem. 9, 1860, 366-368) et Kontos, Ἀθήναιον 7 (1878) 102-110 **295** Praeceptum, de quo egit Kontos loc. cit., aliunde non notum. | le. = com. adesp. fr. 518 K.- A. **296** = Suid. v 612. De explic. καὶ ἡ σκοτία vide Ap. Soph. 117, 9, EM 609, 16, sch. D ad E 23, sch. bT ad Π 567, Eust. 550, 26. 849, 21. 1538, 19 **297** gl. Aelio Dionysio (v 14) attribuit Erbse cf. Ar. Byz. fr. 272 Sl. (ex Eust. 648, 58 et ex cod. M ap. Miller, Mélang. p. 432, 6-7), Poll. 3, 32, Ap. Soph. 117, 4, He. v 738, Et. Gud. 412, 54 St. (ex Herodiani Ἐπιμετρισμοῖς = fr. 19, I p. xxv L.), sch. hT ad Γ 49b et bT ad X 65. | Vocab. νυός per νόμην tantum redditur ap. Arcad. 41, 2 (= Hrd. 1, 111, 21 L.), Zonar. 1409, Or. 110, 31 (hinc Et. Gen. AB s. v. νυός· νόμην ~ EM 608, 37) cf. sch. D ad X 65 et γ 451 = He. v 736, sch. Ap. Rh. 4, 814-15c, Eust. 382, 16 **298** = He. v 740, qui interpretamenta inverso ordine praebet, Suid. v 615 **299** = He. v 741, Suid. v 616 cf. He. v 739 **300** = Σ^a, Ba. 310, 11, Suid. v 617. | — καμπτήρ = sch. D ad Ψ 332, Ap. Soph. 117, 6 = He. v 744, Theogn. AO 2, 102, 8-9 (= Hrd. 1, 266, 8-9 L.), Lex. Greg. 169, 6, Et. Gud. 412, 56 St. (= EM 609, 29) cf. Poll. 3, 147, Choer. sch. Theod. 2, 151, 16 H., Et. Gen. AB s. v. νύσσα· ὁ καμπτός (hinc Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1733B ~ Zonar. 1409), Apion. 96, 2 L., sch. D ad θ 121, sch. Lyc. 15

Πλάτων Νόμοις Suid. suo Marte, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] **Νόμοις** η : g z (i. e. finis glossae. Post η incipit novus articulus) : ἢ scripsit et cum sqq. coniunxit Cobet, Mnem. 9 (1860) 367 ἢ νῦν δὴ] ἢ νῦν δὴ <μὲν> Kontos, Ἀθήναιον 7 (1878) 104 e Platone Εὐριπίδης g ὄρος z^{pc}, Suid. : ὄροις g z^{ac?} βᾶσ' z : βας sine acc. g θήρας z^{pc}, Suid. : θύρας g z^{ac} πόθεν etiam Suid. codd. AM^{pc} (πόθι Suid. codd. GVM^{ac}), πόθον Eur. τύχην etiam Suid., τύχη Suid. cod. V recte (litt. v seclusi ap. Phot.) Πυτακίδῃ etiam Suid. codd. AM (Πυτακίδι Suid. cod. V, Πυτακίσι Suid. cod. G), Τιτακίδῃ coniecit Bernhardy φῆς z^{pc} : φῆς g z^{ac} **295** νυνί sine acc. g λέγε scripserunt L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1612B et Kontos, Ἀθήναιον 7 (1878) 110 : λέγω g z **296** le. sine acc. g εὐφρόνη g^{pc} z : εὐφροσύνη g^{ac} expunctis statim litt. συ post εὐφρόνη interpunxit Porson **297** ποικίλως z^{ac} **298** le. sine acc. g post ζύει virgulam habet z : punctum supra positum g **299** νύων etiam Suid., νυῶν He. (cod. Marc. fol. 297^v), qui etiam νυεῖ perispom. praebet, fort. rectius

Σ	301	νύχιος· νυκτερινός.
Σ	302	νύχος· νύξ.
Σ	303	νωδός· ὁ μὴ ἔχων ὀδόντας.
D	304	νωγαλεύματα· τὰ κατὰ λεπτὸν ἐδέσματα· τὰ ἐπιδορπίσματα.
Σ	305	νώδυνον· ἀνώδυνον.
Σ	306	νωθείας· βραδυτήτος.
Σ	307	νωθής· βραδύς· δυσκίνητος· ἄλογος.
Σ	308	νωθρός· ἀσθενής.
Tim.	309	νώ· ἡμεῖς.
Tim.	310	νῶϊν· <***> {οἱ τοῖς ξένοις ἡγούμενοι ῥόδοι†}.

301 = Σ^a, Ba. 310, 13, Suid. v 620, Zonar. 1408, sch. Aeschyl. Ag. 588b (Tricl.) cf. He. v 754 **302** = Σ^a, Ba. 310, 14, Suid. v 621, Zonar. 1409, He. v 757, qui in fine σκότος addit (σκότος est explicatio Aristonici ap. Or. 94, 16 = Et. Gud. 375, 12 St. ~ EM 572, 20) **303** = Σ^a, Ba. 310, 16, Suid. v 529, sch. Ar. Ach. 714b, Et. Gud. 413, 6 St. cf. Poll. 2, 96 ex Eubulo (= fr. 144 K.- A.) et Phrynicho comico (= fr. 85 K.- A.), He. v 761, Theogn. 62, 21 (p. 104, 25 A.), sch. Ar. Plut. 266f, Zonar. 1410, Simplic. Comment. in Aristot. Cat. 10 (CAG VIII 392, 24-25). | Usum adiect. νωδός commendat Thomas 245, 5 νωδός, οὐκ ἀνόδους (fort. e Moeride, vide v 13 H.) **304** cf. He. v 760, Athen. 2, 47d (unde Eust. 1163, 24 et Suid. v 528), Poll. 6, 62. | Vocab. ἐπιδορπίσματα explicat Photius ε 1539 **305** = Σ^a, Ba. 310, 15, Suid. v 530, He. v 762, Zonar. 1413 cf. sch. Soph. Phil. 44, sch. Pind. Nem. 8, 82a.b (vol. III p. 148, 14-16) **306** = Σ^a, Suid. v 534, Ba. 310, 17 (post le. interpretamentum ἀργίας interposuit Σ^b, de quo vide EM 462, 8 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 705E) cf. He. v 764 (le. νωθεία cod. Marc. fol. 297^f), Poll. 1, 43. 159. 3, 122. 9, 137 **307** = Σ^a, Ba. 310, 18, Suid. v 535 cf. He. v 765. | — βραδύς = sch. D ad Λ 558 (fort. hinc Et. Gen. AB s. v. νωθής· ὁ βραδύς καὶ ἐκλελυμένος = EM 608, 2 ~ Et. Gud. 413, 7 St.) cf. He. v 767, Poll. 1, 43. 158. 179. 197. 3, 122. 9, 138, sch. Nic. Th. 222a, Zonar. 1410, Suid. v 533. | De adiect. egit Wilamowitz ad Eur. Her. 819 (vol. III p. 179) **308** = Σ^a, Suid. v 536 cf. He. v 773, Poll. 1, 43. 3, 122. 9, 138. Tota gl. explicatio adiectivi νωχελής est ap. Et. Gen. AB s. v. νωχελής· ὁ νωθρός καὶ ἀσθενής (hinc EM 608, 31 ~ Zonar. 1412) **309** = Tim., Theogn. 62, 18 (p. 104, 24 A.) cf. Moer. p. 265 P. = v 2 H., sch. D ad Δ 418. E 34. Θ 352, Ap. Soph. 117, 13, He. v 774, sch. A ad Θ 139a. Θ 377a¹. Λ 767a¹, Eust. 541, 13, sch. Luc. 38, 21, sch. Eur. Or. 50. | Ap. Platonem le. νό legitur Phaedr. 259a. 278b. Alcib. I 124d, al. **310** = Tim. s. vv. νῶϊν et ξεναγοί. | De suppressa explic. ἡμῖν vide sch. D ad O 217. P 511, sch. A ad Θ 377a¹ (Zenodot.). N 326a. X 216a¹ (Zenodot.), sch. Soph. OC 1683, Suid. v 539. v 540, Moer. p. 266 P. = v 3 H., He. v 775, Ap. Soph. 117, 16, sch. Eur. Or. 1123 (vol. I p. 206, 24 Schwartz)

307 δυσκίνητος etiam Σ^{a+b}, ἀκίνητος Suid. ex ignoto fonte, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] **309** νό scripsit Naber. Proleg. p. 113, vide Orum Περί ὀρθογ. in Lex. Mess. fol. 281^r 20 (Rhein. Mus. 47, 1892, 407) [= Eup. fr. 201 K.- A.], Ap. Dyc. De pronom. 85, 14, Arcad. 203, 10-11, Io. Alex. Tov. παρὰγγ. 23, 24-27 (= Hrd. 1, 475, 4-6 L.), sch. A ad E 219a (= Hrd. 2, 49, 17 L.) ~ Et. Gen. AB s. v. νό (hinc EM 609, 39 = Hrd. 2, 218, 16 L.) ~ Eust. 153, 41-46. 541, 10 : νῶ g z et Tim. **310** νῶϊν Tim., contractum ap. Pl. Phileb. 28a. Theaet. 144e. Soph. 218d. Polit. 258b. 267d : νῶειν g, νῶειν z post le. excidisse interpretamentum ἡμῖν et le. ξεναγοί sequentis glossae Timaei perspexerunt Dobree, Advers. vol. III p. 46 et Naber, Proleg. p. 113 (explicationem vocab. ξεναγοί ap. Phot. seclusi) ὀδοί etiam Tim., „legendum : ἡγούμενοι ὀδὸν vel ὀδοῦ“ Ruhnken recte, vide He. ξ 15-16

- 311** νόμενος· ὁ νηθόμενος.
- 312** Νῶνακρεύς· πύκτης, παγκρατιαστής. D
- 313** νῶντας· ῥέοντας. D
- 314** νῶντος· σωρευόντος.
- 315** νῶτα θαλάσσης (B 159)· ἡ ἐπιφάνεια τῆς θαλάσσης. Σ
- 316** νώνυμος (ν 239)· ἀνώνυμος, ἄδοξος. Σ
- 317** νοτίσαι· ἐπάρασθαι. D
- 318** νοτταλέυματα· Ἄραως Καμπυλίωνι (fr. 8 K.- A.)· „τὰ κομψὰ δὴ ταῦτα νοτταλέυματα· κόγχαί τε καὶ σωλῆνες αἱ τε καμπύλαι καρδίδες“. Ἀντιφάνης Βουσίριδι (fr. 66 K.- A.)· „βότρους, ῥόας, φοίνικας· ἕτερα νοτταλαιντ“.
- 319** νοτοπλήγα· μαστιγίαν τὸν εἰς τὰ νῶτα πληγὰς λαμβάνοντα. Ael. Dion.
Φερεκράτης Κραπαττάλοις (fr. 94 K.- A.)· „καὶ νοτοπλήγα μὴ ταχέως διακονεῖν“.
- 320** νοτοφόρος· ὁ ἐπὶ νότου βαστάζων. Σ

311 Participium νόμενος legitur etiam ap. Herodianum in Et. Gen. A¹B s. v. ἔννη· ἔστι νῶ σημαῖον τὸ (τῶ A¹) νήθω· ὁ παρατατικός (παρὰ τὸν A¹) καὶ ἐπὶ πρώτης συζυγίας ἔστι (ἔστι om. B) καὶ ἐπὶ δευτέρας· ἂν γὰρ ἔστι νόμενος (νώμενος B et EM : cp. verbi ἔστιν et ὤμενος A¹) ὡς (ὡς B : καὶ A¹) κλώμενος, δῆλον ὅτι ἔστι (ἔστι om. B) δευτέρας συζυγίας (συζυγ. om. A¹) τοῦ νῶ· ὁ παρατατικός (ὡ παρατον A¹) ἔνων ἔνης ἔνη (ἔνων ἔνης ἔνη B) καὶ πλεονασμῶ τοῦ ν (τοῦ ν om. A¹) ἔννη (ἔνη sqq. om. B). οὕτως Ἡροδιανός (hinc EM 344, 1-5 = Hrd. 2, 302, 14-17 L.). De partic. vide Cobet, N. L. p. 160 et Mnem. II.1 (1873) 41, Rutherford, The New Phrynichus p. 136, Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. 2, 490 **312** cf. He. v 791. Vide Hiller von Gaertringen ad IG V 2 p. 83 **313** cf. He. v 792 νῶντας· νήθοντα (de hoc interpretamento vide Phot. v 311), ῥέοντα et sch. Ar. Ran. 146 νῶν δὲ ἀντὶ τοῦ ῥέον, νῶν νῶν **314** gl. aliunde non nota **315** = Σ^a, Ba. 310, 20, Suid. v 564, Zonar. 1413 cf. sch. D ad B 159, He. v 806, Et. Gud. 414, 21 St., Eust. 1461, 37 **316** = Σ^a, Ba. 310, 19, Suid. v 554 cf. sch. D ad α 222. | — ἀνώνυμος = sch. D ad ν 239, He. v 794, Theogn. 62, 35 (p. 105, 5 A.) cf. sch. D et b ad M 70a² (hinc Et. Gen. A s. v. νωνόμους = EM 608, 16. 17 ~ Zonar. 1411), Ap. Soph. 117, 20, Eust. 893, 8 **317** cf. He. v 809-810 **318** cf. Athen. 2, 47d et 3, 86d (hinc Eust. 1163, 24-26 et 1220, 52) **319** gl. ex Aelio Dionysio (v 16) depromptam esse evincitur ex Eust. 216, 13 ἐπεὶ καὶ νοτοπλήγα οἱ παλαιοὶ ῥήτορες τὸν μαστιγίαν φασὶ et 629, 54 προφέρεται (antecedit Aelii Dionysii fr. o 27) δὲ καὶ ἀκανθοπλήξ καὶ νοτοπλήξ κτλ. cf. Poll. 2, 180 (ex Aristophane = fr. 862 K.- A.). Photium exscripsit Suid. v 568 **320** = Σ^a, Ba. 310, 21, Suid. v 570 cf. Zonar. 1412, He. v 811, Poll. 2, 180 (ex Xen. Cyr. 6, 2, 34)

312 Νῶνακρεύς etiam He. (cod. Marc. fol. 297^v), Νῶνακρεῖς Steph. Byz. 480, 3 (= Ar. fr. 861 K.- A.), „unde corrigendi videntur Hesychius ... et Photius“ L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1625A post πύκτης punctum habent g z : virgulam posuit L. Dindorf **316** post ἀνώνυμος punctum habent g z **317** le. νοτίσαι sine acc. g ἐπάρασθαι sine acc. g, ἐπαρᾶσθαι z : corr. Porson **318** νοταλέυματα¹⁺² g z, quod ex ΝΩΓΑΛΕΥΜΑΤΑ depravatam esse vidit Alberti, Hesychn. Lex. vol. II p. 695, 9, vide v 304 (error antiquus, ut ordo ap. Phot. indicat) Ἄραως g z : corr. Porson καρδίδες g z : corr. Porson Βουσίριδι g z : corr. Porson νοταλαιν g, νοταλαίν z, quod ex ΝΩΓΑΛΑ corruptum est, vide Athen. et Eust. **319** νοτοπλήγα¹⁺² z^{pc} : νοτόπληγα g z^{ac} πληγὰς] τὰς πληγὰς Suid. suo Marte, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] Κραπατάλοις g z, Κραπατάλοις Suid., lege Κραπαταλοῖς (alt. litt. τ ap. Phot. seclusi)

- Ael. Dion.* **321** νῶτον· οὐδετέρως λέγουσι τὸ νῶτον· καὶ πληθυντικῶς τὰ
νῶτα.
Σ **322** νοχελῆ· βραδεῖα.
Σ **323** νοχελῆς· βραδύς· ὀμαλός· ἄχρηστος.
 324 νοχελῶι· οὐ δυναμένωι κινεῖσθαι· φεύγοντα·.

321 gl. Aelio Dionysio (v 15) attribuit Naber coll. Eust. 1390, 50, qui inter nomina neutrius generis lin. 56 τὸ νῶτον ponit cf. Phryn. Ecl. 254 F., Moer. p. 267 P. = v 6 H., Thom. 245, 3, Ps.-Hrd. Philet. 14, Antiatt. 109, 21 („*Inanis est observatio Antiatt.*“ L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1627C), sch. Ar. Equ. 289c (unde Suid. κ 2715), Ep. Hom. π 116 (II p. 618, 27-31). De praecepto egit Rutherford, The New Phryn. p. 351 **322** = Σ^a, Ba. 310, 22, Suid. v 571. | le. ex Eur. Or. 800 πλεωρὰ νοχελῆ νόσφ petitum esse veri simillimum est **323** = Σ^a, Ba. 310, 23, Suid. v 572, He. v 818. | — βραδύς = Zonar. 1412 cf. sch. Nic. Th. 162b **324** gl. aliunde non nota. Ad explic. οὐ δυναμένω κινεῖσθαι cf. sch. Eur. Or. 800 (explicatur adiect. νοχελῆ) μὴ δυνάμενα κινεῖσθαι καὶ κέλλειν et sch. bT ad T 411 νοχελία παρὰ τὸ μὴ δύνασθαι κέλλειν. Vide etiam Et. Gen. AB s. v. νοχελῆς· ὁ νοθρὸς καὶ ἀσθενής· οἶονεὶ ὁ ἐστερημένος τοῦ κέλλειν κτλ. (hinc EM 608, 31. 33 ~ Zonar. 1412). Adiect. νοχελῆς per ὁ δυσκίνητος redditur in Ep. alph. AO 2, 393, 31 (hinc Et. Gud. 414, 14 St. ~ EM 608, 31)

322 βραδεῖα etiam Σ^b (βραδεῖα Σ^a cod. Coisl. 347 fol. 112^v), de forma adiectivi vide Phot. θ 55 et Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] : βραδέα Suid. **323** ὀμαλός etiam Σ^{a+b}, Suid., He. (cod. Marc. fol. 298^v) : ὁ μιλός agnovit Toup, vide Latte, Glotta 34 (1955) 191-192 (= Kl. Schr. 690) **324** νοχελῶι et δυναμένωι cum ι adscripto g z, quod retinui φεύγοντα g z, quod nondum explicatum est : <ἢ διώκειν> φεύγοντα temptavit Schleusner, Cur. nov. p. 261

Ἄρχῃ σὺν θεῶ τοῦ Ξ

- 1** ξάν{θ}ιον· ἐπίκοπον.
2 ξανθοῖσιν· ὀρνέοις. Σ
3 ξανθίζεσθαι· κοσμεῖσθαι τὰς τρίχας. Σ
4 ξανθὴν· πυρροειδῆ. Σ
5 ξανήσει· κοπιᾶσει.
6 ξάνιον· κτένιον, ὃ φοροῦσιν αἱ γυναῖκες ἐν τοῖς ἀναδεματίοις· *Q*
 κόσμος χρυσοῦς ἐπὶ κεφαλῆς.
7 ξανῶ· κοπιᾶσω. Σοφοκλῆς Ποιμέσιν (fr. 498 R.): Ἔκτωρ τοῖς
 Ἄχαιοις βουλόμενος μάχεσθαι φησιν· „ἠδὺ ξανῆσαι καὶ προγυμνάσαι
 χέρα“.
8 ξαίνω· νήθω, σωρεύω. Σ
9 ξανᾶν· πονεῖν τοὺς καρποὺς τὰς γυναῖκας τῶν χειρῶν διὰ συν-
 ἐρχῆ τῶν ἐργῶν ἐργασίαν.
10 ξεῖνοι· οἱ ἀπὸ ξένης φίλοι. Σ

1 = Suid. ξ 7 cf. Poll. 6, 90, 10, 101. Usus vocab. ἐπίκοπον improbat ignotus atticista ap. Phot. ε 1592 (= Men. fr. 231 K.- A.) **2** = Σ^a, Ba. 310, 27, Cyr. Brem. (ξ 4), Suid. ξ 12, He. ξ 12 **3** = Σ^a, Ba. 310, 26, Suid. ξ 5, Et. Gud. 413, 40 St., He. ξ 7 (unde Λέξ. ῥητ. 284, 9 Bk.) cf. Zonar. 1414. | le. solum = Poll. 2, 35 **4** = Σ^a, Ba. 310, 25, Cyr. Brem. (ξ 3), Suid. ξ 3, Et. Gud. 413, 39 St. cf. He. ξ 6 (in fine gl.), Zonar. 1413 **5** = Suid. ξ 2 cf. He. ξ 5 **6** cf. Λέξ. ῥητ. 284, 7 Bk. (unde EM 612, 23), He. ξ 10, Theogn. AO 2, 128, 7, Poll. 5, 96, 10, 126. | — κτένιον = Paus. ξ 1 (ex Eust. 860, 48 et 82, 38). Photium exscripsit Suid. ξ 13, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII]. De hac gl. egit Erbse, Untersuchungen p. 62-63 **7** = Suid. ξ 14. | — κοπιᾶσω = He. ξ 14 **8** = Σ^a, Ba. 310, 24, Cyr. Brem. (ξ 1), Suid. ξ 16 cf. He. ξ 1 **9** = Suid. ξ 1 cf. Poll. 7, 30, He. ξ 4 **10** = Σ^a, Ba. 310, 28, Cyr. Brem. (ξ 5), Suid. ξ 59 cf. He. ξ 29 = Zonar. 1415, sch. Hes. Op. 183a

1 ξάνθιον etiam Suid., ξάνιον Poll. recte, vide L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1638C („*Unde [sc. ex Polluce] corrigendi Photius et Suidas in Ξάνθιον, quod recte ἐπίκοπον interpretatur liber unus Suidae*“): litt. θ ap. Phot. seclusi ἐπίκοπον z^{pc}, Suid. codd. AVM: ἐπικοπτόν g z^{ac}, ἐπίσκοπον Suid. codd. GT, ἐπίσκοπος Suid. cod. F **2** ξανθοῖσιν He. (cod. Marc. fol. 298^r): ξάνθοισιν g z, Σ^b et Suid., ξανθοισιν Σ^a ὀρνέοις cum lemme coniunxit Naber, fort. recte, vide Schleusner, Cur. nov. p. 262 **6** ξάνιον Λέξ. ῥητ. (= EM), Eust., Suid., He., Poll.: ξανιον sine acc. g, ξανίον z ἀναδεματίοις g z, unde ἀνάδεμασιν οἷς fecit Suidas, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] **7** post κοπιᾶσω dupl. punctis (:) interpungitur in g. Punctum supra positum habet z Ποιμέσιν z: Ποιμεσίν g supra ξανῆσαι interpretamentum κοπιᾶσαι scripsit manus recentior in g, fort. ex He. ξ 5 ξανῆσαι κοπιᾶσαι. Supra lineam idem praebet etiam cod. z

- Σ **11** ξεναγός· ὁ τῶν ξένων ἡγεμών.
 Σ **12** ξεναγῶν· ξενοδοχῶν.
13 ξενηλατεῖν· Λακεδαιμόνιοι μετὰ πληγῶν ἐξήλανον τοὺς ξένους.
 Σ **14** ξενίαν· καταγόγιον· κατάλυμα.
 Q **15** ξενίζειν· ξένη χρῆσθαι φωνῇ ἢ ξενικοῖς ἐπιτηδεύμασι· δηλοῖ δὲ καὶ τὸ ξενίας χάριν τινὰ ὑποδέξασθαι.
Epit. Harp. **16** ξενίζειν· οἱ μὲν ξένη διαλέκτῳ χρῆσθαι· οἱ δὲ ἐν τῇ ξένη διατρίβειν.
 Q **17** ξενικὸν ἐμπόριον· ὅπου οἱ ξένοι ἐμπορεύονται· ὥσπερ ἀστικόν, ὅπου οἱ ἄστοι.
Epit. Harp. **18** ξενικὸν ἐν Κορίνθῳ· Δημοσθένης Φιλιππικοῖς (4, 24) καὶ Ἀριστοφάνης (Plut. 173)· συνεστήσατο δ' αὐτὸ πρῶτον Κόνων, παρῆλαβεν δὲ αὐτὸ Ἴφικράτης ὕστερον καὶ Χαβρίας, ὃ χρησάμενος τὴν Λακεδαιμονίων ἡμοῖραν κατέκοψεν, στρατηγούντος αὐτοῖς Ἴφικράτους καὶ Καλλικλέους†.
 Σ **19** ξένιος· ὁ τῆς ξενίας ἔφορος.

11 = Σ^a, Ba. 310, 29, Suid. ξ 19 cf. He. ξ 18 et ξ 21 (unde Λέξ. ὀητ. 284, 11-12 Bk.), Poll. 1, 128. 3, 58, Gloss. P. Colt 8, 71, sch. Thuc. 2, 75, 3 (unde Suid. ξ 20), sch. Luc. 263, 12. De duce externorum militum vide Busolt-Swoboda, Griech. Staatskunde p. 1323, Gomme ad Thuc. 2, 75, 3 (Hist. Comment. II p. 208) et H. Schaefer, RE IX A² (1967) 1417, 67-1419, 30 **12** = Σ^a, Ba. 310, 30, Suid. ξ 20, He. ξ 20 cf. Cyr. Brem. (ξ 7) **13** = Suid. ξ 25 cf. He. ξ 42, sch. Ar. Av. 1013a-c (= FGrHist 115 F 178), sch. Thuc. 1, 144, 2. 2, 39, 1, Cyr. Brem. (ξ 2). De peregrinorum expulsione ap. Lacedaemonios vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterthümer I⁴ p. 283, H. Schaefer, RE IX A² (1967) 1436, 65-1438, 24 **14** = Σ^a, Ba. 311, 1, Cyr. Brem. (ξ 10), Suid. ξ 27 cf. He. ξ 23, Zonar. 1416. | le. ex Act. Ap. 28, 23 ἦγον πρὸς αὐτὸν εἰς τὴν ξενίαν πλείονες petitum esse veri simillimum est **15** cf. Λέξ. ὀητ. 283, 29 Bk. (unde EM 612, 14), Σ^a = Ba. 311, 2 ~ He. ξ 45, Cyr. Brem. (ξ 11), Amm. 339 N. | Ad explic. καὶ τὸ ξενίας χάριν τινὰ ὑποδέξασθαι cf. Excerpta cod. Marc. gr. 444 ap. Kearney, New Fragments p. 215 (55), Thom. 252, 6, sch. D ad γ 355. Photium exscripsit Suid. ξ 29 **16** = Epit. Harp., Suid. ξ 30 cf. Poll. 3, 59, Excerpta cod. Marc. gr. 444 ap. Kearney, New Fragments p. 215 (55). De hac gl. egit Rutherford, The New Phryn. p. 162 **17** = Λέξ. ὀητ. 284, 5 Bk. cf. Phot. α 3006 cum test. | Photium exscripsit Suid. ξ 32. Discrimen inter ξενικόν et ἀστικόν ἐμπόριον tantum ex grammaticis notum est, vide Boeckh, Staatshaushaltung I p. 382b, Kaibel, Stil u. Text der Πολιτεία Ἀθηναίων des Aristoteles, Berolini 1893, 222, Wachsmuth, RE V² (1905) 2534, 33-36 **18** = Epit. Harp., Suid. ξ 33 cf. sch. Ar. Plut. 173a-f (ex schol. 173a = Suid. ξ 34, vol. III p. 493, 19-23). De re vide Jacoby ad FGrHist 324 F 48 et 328 F 150 (IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 156 et 521) **19** = Σ^a, Suid. ξ 37, Ba. 311, 3 (post ἔφορος verba οἶον ὁ Ζεὺς addidit Σ^b cf. Suid.) cf. sch. D ad ξ 389, sch. T ad Λ 270c (alt. pars), Eust. 1576, 13, Poll. 1, 24

12 ξενοδοχῶν] ξενοδοχῶν Σ^a **17** ὥσπερ ἀστικόν etiam Suid., ἀστικόν δὲ Λέξ. ὀητ. ἀστοί etiam Suid., ἀστικοί Λέξ. ὀητ. gl. fontis Photii Λέξ. ὀητ. 284, 5 ex Λέξ. ὀητ. 255, 22-26 Bk. excogitatam esse coniecit Wilamowitz, Aristot. u. Athen I p. 220, 68 („die glossen 284. 208 sind aus der erklärung von 255 entwickelt“). Vide etiam Kaibel loc. cit. **18** πρῶτον etiam Harp. pl., πρῶτος Suid. (hinc z^{ps}), α Epit. Harp. χρησάμενος et κατέκοψεν etiam Epit. Harp. et Suid., χρησάμενοι et κατέκοψαν Harp. pl. et Suid. codd. GV μοῖραν etiam Epit. Harp., Harp. pl. et Suid. : μόραν agnovit Bekker, vide Xen. HG. 4, 5, 14 Καλλικλέους etiam Epit. Harp. et Suid., Καλλίου Harp. pl. recte

- 20** ξενιτευομένους· ἀντὶ τοῦ μισθοφοροῦντας. † Ἀριστοφάνης *Epit. Harp.*
 Εὐδίκω†· „ἐγὼ ξενιτευόμενος ἐστρατευόμην“.
- 21** ξειρίς· φυτὸν ἀρωματικόν. Ἀριστοφάνης (fr. 863 K.- A.). *D*
- 22** † ξινοκοπεῖν†· ἐπὶ τοῦ πληγὰς ἔλαβον. οὕτω Μεταγένης (fr. 9
 K.- A.).
- 23** ξενολόγος· ξένους συλλέγων στρατιώτας. *Σ*
- 24** ξένος· καὶ ὁ καταγόμενος καὶ ὁ ὑποδεχόμενος.
- 25** ξενίζειν· τὸ ξενικῶς διαλέγεσθαι.
- 26** ξενίσεις· ξενοδοκίας. Θουκυδίδης (6, 46, 3). *Ael. Dion.*
- 27** ξεστόν (ξ 350)· ὠμαλισμένον. *Σ*
- 28** ξηραλοιφία καὶ ξηραλοιφεῖν· τὸ ἄνευ τοῦ λούεσθαι ἀλεί-
 φεσθαι. *Paus.*

20 = *Epit. Harp.*, *Suid.* ξ 39 **21** — ἀρωματικόν = *He.* ξ 38 cf. *Choer. Orth.* AO 2, 242, 10 (unde *Et. Gud.* 415, 42 St. [= *Hrd.* 2, 437, 4. 557, 16 L.]), *Et. Gen.* AB s. v. Βούσιρις (vol. II p. 485, 4-7 L.- L.) = EM 209, 35. 38-39 ~ *Zonar.* 399, *Eust.* 391, 37 (= *Hrd.* 1, 99, 4-5 L.), *Suid.* ξ 69, *Et. Sym. cod.* V ap. *Gaisford* EM 1737G, *Et. Gud.* 323, 47 St., *Zonar.* 1417 **22** = *Suid.* ξ 41 cf. *Lex. cod. Vat. gr.* 12 ap. *Reitz.*, *Ind. lect. Rostoch.* a. 1892/93 p. 7 (27). *Vide Phot.* σ 800 cum test. **23** = Σ^a, *Ba.* 311, 4, *Suid.* ξ 44, *He.* ξ 50 cf. sch. *Luc.* 94, 17. *Vocab. ξενολόγος* est tit. comoediae Menandri : *PCG* VI¹ p. 174 **24** Proxime ad definitionem Photii accedunt *Eust.* 1413, 60 ξένος δέ φασιν οὐ μόνον ὁ καταγόμενος, ἀλλὰ καὶ ὁ ὑποδεχόμενος αὐτόν et *Pollux* 1, 74 καλεῖται δὲ ὁ ὑποδεχόμενος καὶ ὁ ὑποδεχθεὶς ξένος ~ sch. bT ad Δ 377b ξεῖνος· ξένος καὶ ὁ δεχόμενος καὶ ὁ δεχθεὶς (hinc *Eust.* 485, 12) cf. *Et. Gen.* A s. v. ξεῖνος (in cod. B gl. paene extincta est) ~ EM 610, 30-31 ~ *Et. Gud.* 414, 47-48 St. ~ *Ep. Hom.* ξ 9 (II p. 532, 17-18), *Aur.* 1399, 16, *Apion.* 96, 5 L., *He.* ξ 51 (alt. pars gl.). Ad explic. καὶ ὁ ὑποδεχόμενος cf. *Et. Byz.* fr. 299 Sl. (ex cod. P) ἰδίως δὲ πάλιν τινὸς ξένοι, οὓς ἐν τῇ ἰδίᾳ τις ὑπεδέξατο οἰκία ~ sch. *Luc.* 8, 4-5 τοὺς δὲ ἰδίως ξένους τινός, οὓς ἐν οἰκία τις ὑπόδεξατο = *Io. Sicel.* ap. *Walz, Rhet. Gr.* vol. VI p. 364, 4 **25** Explicatio τὸ ξενικῶς διαλέγεσθαι *Didymi* est, ut testatur *Harp.* pl. 116, 15-16 D. (= ε 66 K.) καὶ οὐχ ὡς Δίδυμός φησιν (p. 315 *Schmidt*) ἀντὶ τοῦ οὐκ Ἀττικῶς διελέγετο, ἀλλὰ ξενικῶς. *Vide etiam Amm.* 339 N. ξενίζειν· ... ἀλλὰ καὶ τὸ ξένως διαλέγεσθαι **26** gl. *Aelio Dionysio* (ξ 1) attribuit *Wentzel*, *Hermes* 30 (1895) 378 cf. sch. *Thuc.* 6, 46, 3, *Poll.* 6, 7, *Thom.* 252, 9 **27** = Σ^a, *Ba.* 311, 5, *Cyr. Brem.* (ξ 14), *Suid.* ξ 56 cf. *Zonar.* 1416, sch. D ad ξ 350, *He.* ξ 27-28, *Ap. Soph.* 117, 23 **28** gl. *Pausaniae* (ξ 2), ut ex *Eust.* 764, 13 evincitur ἀπὸ ταύτης (sc. ἀλοιφῆς) καὶ ξηραλοιφεῖν καὶ ξηραλοιφία τὸ ἄνευ λουτροῦ ἀλείφεσθαι cf. *Zonar.* 1417, *Poll.* 3, 154. *Photium* exscripsit *Suid.* ξ 62

20 Ἀριστοφάνης *Εὐδίκω* g z : Ἀντιφάνης *Εὐθυδίκω* (fr. 96 K.- A.) *Epit. Harp.*, *Harp.* pl. et *Suid.* recte **21** ξειρίς *He.* cod. *Marc.* fol. 298^r (ap. *Phot.* restituerant *Schleusner*, *Libell.* p. 56 et *Naber*) : ξειρῆς sine acc. g, ξειρῆς z, ξίρις praecipit *Choeroboscus*. De scriptura per ει vide *SEG* 13, 550, 6 φυτὸν ἀρωματικόν] ἀρωματικόν τι φυτὸν *He.* **22** ξινοκοπεῖν etiam *Suid.*, ξινοκοπῆν agnovit *Meineke*, *FCG* vol. II p. 755. *Probaverunt* L. *Dindorf*, *ThGL.* vol. V p. 1651B et *Cobet*, *Coll. crit.* p. 153. *Aoristus* συνεκόπην legitur ap. [*Dem.*] 47, 41 ἔλαβον] λαβεῖν *Suid.* suo *Marte*, vide *Cobet*, *Mnem.* II. 7 (1879) 443 et *Proleg.* [de his vide supra *Vorw.* p. VIII] οὕτω *Porson* : οὐ g, οὕτως z **24** post καταγόμενος punctum supra positum habent g z **27** ὠμ- spiritus leni g **28** ξηραλοιφεῖν *Eust.*, *Suid.* : ξηραλοιφεῖν g z

Epit. Harp. **29** ξηραλοιφεῖν· Αἰσχίνης κατὰ Τιμάρχου (1, 138)· ξηραλοιφεῖν ἔλεγον τὸ χωρὶς λουτρῶν ἀλείφεσθαι· μήποτε δὲ καὶ τὸ ὑπὸ τῶν ἀλειπτῶν λεγόμενον †ξηροτριβεσθαι† οὕτως ἐλέγετο.

30 ξηρὸν καὶ αὖον ἑκατέρως.

31 ξηρὸς ἰδρώς· ὁ μὴ ὑπὸ λουτρῶν, ἀλλ' ὑπὸ γυμνασίων καὶ πόνων γινόμενος.

Antiatt. **32** ξεναπάτας· ἰδίως ἐπὶ τῶν ὅταν μὴ τοιοῦτοι πνέωσιν ἄνεμοι ἐν τοῖς πελάγεσιν, ὅποιοι ἐν τοῖς λιμέσιν. Εὐρυπιδῆς Σθενεβοῖα (fr. 667 Kn.)· „τίς ἄνδρα τιμᾶ ξεναπάτην;“

Paus. **33** ξιφισμός· σχῆμα ἐκ τῆς ἐμμελείας καλουμένης· καὶ ξιφίζειν· τὸ χειροτονεῖν παραπλήσιον ξίφει τὸ τῆς χειρὸς σχῆμα ποιοῦντα.

Σ **34** ξιφήρης· ξίφος ἔχων.

Σ **35** ξιφηφόρος· ξιφήρης.

Σ **36** ξόανον· ἄγαλμα· εἶδωλον· ζῶδιον· ἀνδριάς.

D **37** ζουθόν· λεπτόν· ἀπαλόν· ἐλαφρόν· χλωρόν· ὑγρόν· ξανθόν· καλόν· πυκνόν· ὀξύ· ταχύ· οἱ δὲ ποικίλον· εὐεῖδές· διαυγές.

29 = *Epit. Harp.*, *Suid.* ξ 61 cf. *He.* ξ 65 (unde *Λέξ. ῥήτ.* 284, 13 Bk.), *sch. Luc.* 192, 23, *Et. Sym. cod. V fol.* 129^f (= *Gaisford EM* 1740A), *sch. Aeschin.* 1, 138 (290a. b), *Λέξ. ῥήτ.* 284, 1 Bk. (unde *EM* 612, 19). | μήποτε sqq. = *Zonar.* 1417 (alt. pars gl. ξηραλοιφεῖν) **30** gl. aliunde non nota. De usu ap. Atticos vide *Pl. Leg.* 6, 761c ὕλην παραπιθέντες αὐτὴν καὶ ξηρὰν ἄφθονον **31** = *Suid.* ξ 67, *Eust.* 764, 13, *EM* 612, 30, *Zonar.* 1416 cf. *Herm. sch. in Pl. Phaedr.* 57, 28-29 C. | *Ad le. cf. Pl. Phaedr.* 239c πόνων μὲν ἀνδρείων καὶ ἰδρώτων ξηρῶν ἄπειρον **32** — λιμέσιν = *Antiatt.* 109, 30. *Ad le.*+ *Eυρυπιδῆς cf. Poll.* 3, 58 ξεναπάτην δ' Εὐρυπιδῆς εἰρηκε **33** gl. *Pausaniae* (ξ 3 + ξ 4), ut *vincitur ex Eust.* 1167, 22 ὁ δὲ *Παυσανίας* λέγει καὶ ὅτι ὀρχήσεως εἶδος καὶ ὁ ξιφισμός καὶ σχῆμα ἐμμελείας et 1604, 51 ἀλλὰ καὶ ξιφίζειν τὸ χειροτονεῖν παραπλήσιον φασὶ ξίφει τὸ τῆς χειρὸς σχῆμα ποιοῦντα. καὶ ξιφισμός σχῆμά φασιν ἐμμελείας. *Cf. He.* ξ 73. ξ 75. α 6521 et σ 1034 (de ult. gl. vide *Ahrens, De Graecae linguae dial. vol. II p.* 99 cum nota 10), *Poll.* 4, 99, *Athen.* 14, 629f, Σ^b ap. *Ba.* 130, 11-12. *Praeterea* vide *Choer. Orth.* AO 2, 242, 8 (unde *Et. Gen. B s. v. ξιφίσματα* = *EM* 611, 10 ~ *Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM* 1737G), *He.* ξ 77. *Photium* *exscripsit Suid.* ξ 73-74. De saltatione *egit Latte, De saltationibus Graecorum capita quinque, Gießen* 1913, 5 **34** = Σ^a, *Ba.* 311, 6, *Suid.* ξ 71 cf. *He.* ξ 70-71, *Zonar.* 1417, *Cyr. Brem.* (ξ 15) **35** cf. Σ^a = Σ^b ap. *Ba.* 311, 7, *He.* ξ 70. | *le. solum* = *Suid.* ξ 72 (alt. pars gl.), *Zonar.* 1417 **36** = Σ^a, *Ba.* 311, 8, *Suid.* ξ 78, *Cyr. Brem.* (ξ 16) cf. *He.* ξ 84, *Poll.* 1, 7, *Serv. ad Aen.* 4, 56 et 6, 68. | — ἄγαλμα cf. *Paus.* 2, 4, 1 τὸ δὲ ἄγαλμα τοῦτο ξόανόν ἐστι et 2, 7, 5 ξόανα δὲ οὗτοί τε (*sc. Διόσκουροι*) καὶ τὸ ἄγαλμα τῆς Τύχης ἐστί. De hoc interpretamento vide *W. H. Groß, RE IX A² (1967) 2144, 44-45* et *Schoemann-Lipsius, Griech. Alterthümer II⁴ p.* 190, 7. | *le.* + εἶδωλον *solum* = *Zonar.* 1418 cf. *Et. Gud.* 415, 56-57 St. (unde *EM* 611, 13-14). De hac gl. *egit Groß, RE IX A² (1967) 2141, 26-50* **37** *praeter calόν et ταχύ* = *He.* ξ 90. |

29 ἀλειπτῶν z : ἀλειπτων sine acc. g et *Epit. Harp.* ξηροτριβεσθαι etiam *Epit. Harp.*, *Harp. pl.*, *Suid.* et *Zonar.* : ξηροτριβεῖσθαι *He.* (cod. Marc. fol. 298^y) recte, vide *Lobeck, Phryn.* p. 572, L. *Dindorf, ThGL. vol. V p.* 1668B et *Kontos, Γλωσσ. παρατ.* p. 274 **30** αὖον *Porson* : αὖον g, αὖον z **31** λουτρῶν] λουτροῦ *Eust.* γινόμενος] γενόμενος *EM* **32** ἄνεμοι] οἱ ἄνεμοι *Antiatt.* Εὐρυπιδῆς z : Εὐρυπιδῆς g **33** χειροτονεῖν etiam *Eust.* et *Suid.*, χειρονομεῖν coniecerunt *Naber* et *Charitonides* ap. *Eust.*, fort. recte, vide *Poll.* 2, 153 χειρονομησαι δὲ τὸ ταῖν χειρῶν ἐν ῥυθμῷ κινήθηνα **37** *le.*

38 Ξουθος· ὄνομα κύριον.

Σ

39 ξύει· γράφει, ὡς παρ' Ὀμήρω· ἔνθεν καὶ τὰ ξύσματα γράμματα.

40 ξήλην· ἦν ξυάλην λέγομεν. Ξενοφῶν Κύρου Ἀναβάσει (4, 7, Ael. Dion. 15-16)· „εἶχον δὲ θώρακας λινοῦς μέχρι τοῦ ἤτρου· ἀντὶ δὲ τῶν περὺ γων σπάρατα πυκνὰ ἐστραμμένα· εἶχον δὲ καὶ κράνη καὶ παρὰ τὴν ζώνην μαχαίριον ὅσον ξυήλη Λακωνική“· ἦν Ἀττικοὶ κνήστιν Λάκωνες ξυήλην λέγουσι μόνον· „ἐπὶ δ' αἶγειον κνή τυρὸν κνήστ{ε}ι χαλκείη“ (Λ 639-640)· οἱ μὲν οὖν Ἀττικοὶ τὸ ῥήμα οὕτω λέγουσιν „κάπικνήν κάπεσθίην“ (com. adesp. fr. 519 K.- A.)· οἱ δὲ Λάκωνες τούνομα ξυήλην, ὡς καὶ Ξενοφῶν φησιν ἐν δ' τῆς Ἀναβάσεως (8, 25)· ὅτι Δρακόντιος ἐφυγεν ἐκ Σπάρτης παῖς ἔτι ὢν ἀποκτείνας ξυήλη Λακωνική παιδα· διὰ τοῦτο δὲ καὶ τὸ κνήν οἱ Δωριεῖς ξύειν λέγουσιν, ὡς καὶ Σώφρων (fr. 147 K.- A.)· „α<τ> τις τὸν ξύοντα ἀντιξέει“· καὶ πάλιν (ibidem)· „ὁ χοραγὸς ξύεται“.

praeter ἀπαλόν — ὕγρον = Suid. ξ 81, cuius auctor post λεπτόν interpretamenta καπυρόν ἀγυροῦν ex ignoto fonte interposuit. | — ὄξυ (praeter καλόν et πυκνόν) = Σ^a, Ba. 311, 9 (interpretamentum ξανθόν post le. praebent Σ^{a+b}). | — ὕγρον = EM 612, 29. De adiect. ξουθός vide Wilamowitz ad Eur. Her. 488 (vol. III p. 118-119), Gow ad Theocr. 7, 142 (II p. 166), Kannicht ad Eur. Hel. 1111 (II p. 284-285) 38 = Σ^a, Ba. 311, 11, Suid. ξ 82 39 = Cyr. Brem. (ξ 18), He. ξ 91, qui post le. interpretamentum κατασπῆ interposuit, Suid. ξ 90. | praeter ἔνθεν = Zonar. 1419 cf. He. ξ 188 ξῦσαι (ξύσαι cod. Marc. fol. 299^v)· χαράξαι, ἐπιγράψαι ~ γ 913 γράψαι· ξῦσαι, χαράξαι, ἀμύξαι. Schol. A ad Z 169a γράψας ἐν πίνακι πτυκτῶ· ... ἀλλ' ἐστι γράψαι τὸ ξέσαι. Schol. Dion. Thr. 324, 25 H. Ἴσον δὲ ἐστὶ τῷ ξῦσαι (ξῦσαι edit.) τὸ γράψαι ἐν ταῖς χρήσεσι τῶν παλαιῶν, ὡς καὶ παρ' Ὀμήρω τὸ „ἐπέγραψε χροά φωτός“ (Λ 139) ἐν ἴσῳ ἐστὶ τῷ ἐπέξυσε καὶ τὸ „νῦν δὲ μ' ἐπιγράψας ταρσὸν ποδός“ (Λ 388) ἐν ἴσῳ τῷ ἐπιξῦσας 40 gl. Aelio Dionysio (ξ 2) attribuit Erbse recte, ut ex Eust. 872, 15 concludi potest : πρὸς δὲ τούτοις σημειῶσαι καὶ ὅτι Δωριέων κνήν λεγόντων καὶ τὸ ξύειν δ' αὐτὸ ἢ Ἀττικῶς κνήστις ξυήλη ἐλέγετο Δωρικῶς, οἷον „καὶ περὶ τὴν ζώνην μαχαίριον ὅσον ξυήλη“. Photium exscripsit Suid. ξ 91 cf. He. ξ 92, Poll. 1, 137. Ad le. solum cf. Hrd. Περὶ μον. λέξ. 2, 944, 14 L., Theogn. AO 2, 111, 7 (= Hrd. 1, 322, 17 L.), Poll. 10, 142, 144. De loco κάπικνήν κάπεσθίην vide Poll. 7, 196 τυροπῶλαι· ἔθος ἦν ἐπερωτῶν τούτους πότερα κνήν ἢ ἐπεσθίειν. | Ad dictionem τὸν ξύοντα ἀντιξέει cf. Aristid. or. 3, 365 cum sch. ad loc. (III p. 672, 19-24 et 524, 6-7 D.), Diog. 8, 48, Suid. τ 767, Greg. Cyr. 3, 78 ~ Apost. 17, 20, Eust. 863, 4

ξουθόν z^{pc}, Σ^b, Suid., He. : ξουθον sine acc. g, ξουθον z^{ac} et Σ^a χλωρόν post πυκνόν transposuit scriba cod. z χλωρόν ὕγρον] ὕγρον πυρρόν χλωρόν He. (πυρρόν post ὕγρον praebent etiam Σ^{a+b}) οἱ δὲ etiam Suid., τινὲς δὲ He. 39 ὡς] ὡς καὶ Zonar. παρ' Ὀμήρω] „male decurtatum, agitur de Z 168 cf. Schol. A“ Latte τὰ post ξύσματα praebent Cyr. Brem., He. et Zonar. 40 λίνους g z : corr. Porson καὶ κράνη] καὶ κνήμιδας καὶ κράνη Xen. ξυήλη Λακωνική etiam Suid. (ξυήλη tantum Eust.), ξυήλην Λακωνική Xen. κνήστι etiam Suid., κνήστι Porson (litt. ε ap. Phot. seclusi) χαλκείη οἱ μὲν z^{pc}, Suid. : χαλκή· ἢ ὁ g z^{ac} οὕτω Porson : οὗ g, οὕτως z κάπικνήν z^{ac} : καπικνήν sine spiritu g, κάπικνεῖν z^{pc} et Suid. („male Suid. -νεῖν“ L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 1643A) Σώφρων αἱ τις Ahrens, De dial. vol. II p. 475 : Σώφρονα τίς g z^{ac}, Σώφρων ἄν τις Suid., qui etiam ἀντιξέη habet (hinc z^{pc})

- Tim.* 41 ξύλων ἐρεψίμων· στεγάσματά ἐστι τὰ ἐρέψιμα εἰς τὰς οἰκίας κατατεταγμένα.
D 42 ξύλοχος· σύνδενδρος καὶ ξυλώδης τόπος· δρυμός· ὕλη· χέρσος ἀγρός· τόπος· οἱ δὲ κοίτην θηρίου.
D 43 ξύλον πρῶτον· τὸ βάθρον.
Σ 44 ξύλοχον (E 162)· ὑλώδη τόπον.
 45 ζυμβαθῆ (Thuc. 4, 30, 4)· συμβαθῆ· ὄλως δὲ ὁ διὰ τοῦ ξ σχηματισμός κοινός ἐστι τῶν τε Ἰώνων καὶ τῶν Ἀττικῶν.
Ael. Dion. 46 ζυμβῆ ἢ πεῖρα· ἀντὶ τοῦ ἐπιτευχθῆ παρὰ Θουκυδίδη (3, 3, 3).
 47 ξύμβολον· ἀρρενικῶς λέγουσι τὸ ζύμβολον.
D 48 ζυμβόλους· οὕτω τοὺς διὰ τῶν παρομῶν οἰωνισμοὺς ἔλεγον· ἀντίθετο δὲ οὗτοι Δήμητρι.

41 = *Tim.*, *Suid.* ξ 99 cf. *Poll.* 7, 124, *He.* ε 5767. | *le.* depromptum est ex *Pl. Critia* 111c ὅτε δένδρων αὐτόθεν εἰς οἰκοδομήσεις τὰς μεγίστας ἐρεψίμων τμηθέντων στεγάσματα ἔστιν ἔτι σῶ 42 praeter χέρσος ἀγρός τόπος = *He.* ξ 104 cf. *sch.* T ad E 162c. *D* et E ad δ 335, *P. Strassb.* inv. 1015 col. iv 9 (*APF* 2, 1903, 202), *Eust.* 534, 32. 837, 57. 1498, 30, *Zonar.* 1418. Ad explic. ὕλη cf. *sch.* *D* ad Λ 415 ξυλόχοιο· ὕλης ξυλώδους. *Photium* exscripsit *Suid.* ξ 97 43 cf. *He.* ξ 101, *sch.* *Ar. Vesp.* 90a. Vide etiam *Phot.* π 1455 cum test. 44 = Σ^a cf. *Ba.* 311, 12, *sch.* *D* ad E 162 (hinc *EM* 611, 21) et *Φ* 573 (= *He.* ξ 103), *Eust.* 1251, 57, *sch.* *Ap. Rh.* 1, 1141-48c 45 Explicationem inde a ὄλως δὲ ὁ διὰ τοῦ ξ σχηματισμός usque ad Ἀττικῶν hinc sumpsit et sub lemmate ζυμπάθεια· συμπάθεια posuit *Suid.* ξ 107. De doctrina vide *Marcellin.* *Vit.* *Thuc.* § 52 ὡς ἐπὶ πλείστον δὲ χρῆται τῇ ἀρχαίᾳ Ἀθίδι {τῆ παλαιᾷ}, ἢ τὸ ξ ἀντὶ τοῦ σ παρδείληφεν, ὅταν „ξυνέγραψε“ (1, 1, 1) καὶ „ξυμαγία“ (passim) λέγη. Vide etiam *Phot.* ξ 51 cum test. 46 *gl.* *Aelio Dionysio* (ξ 3) attribuit *Wentzel*, *Hermes* 30 (1895) 378 cf. *sch.* *Thuc.* 3, 3, 3. | *le.* per „*si succederet conatus, res feliciter tentata esset*“ reddidit *H. Stephanus*, *ThGL.* vol. VI p. 668A 47 Cum doctrina *Photii* conveniunt *sch.* *Pind. Ol.* 12, 10a σύμβολον· σύμβολον ἀρρενικῶς καὶ οὐδετέρως et *Eust.* 805, 14 ὡς δὲ καὶ οἱ σύμβολοι ἀρρενικῶ γένει οἱ ἐν συναντήμασι οἰωνοὶ τοιοῦτοί εἰσιν ἐδηλῶν ἐστι. Vide etiam *Suid.* σ 1376 (vol. IV p. 459, 23-24 s. v. σύμβολον) λέγεται δὲ καὶ ἀρρενικῶς ὁ σύμβολος 48 praeter οὕτω = *He.* ξ 112 (*ap. He.* post Δήμητρι sequitur explicatio *Philochori* [= *FGrHist* 328 F 192c] et subscriptio *Σοφοκλῆς Ἀχαιῶν* συλλόγω = *fr.* 148 R.) cf. *sch.* *Pind. Ol.* 12, 10b.d, *sch.* *Ar. Av.* 721a (unde *Suid.* ξ 104). *Photium* exscripsit *Suid.* ξ 105. De vocab. ζύμβολος egerunt *Kontos*, Ἀθηνᾶ 3 (1891) 523-530, *Müri*, *RE IV A*¹ (1931) 1093, 30-55 et *Griech. Stud.*, *Basil.* 1976, 36-37, *Fraenkel* ad *Aeschyl.* *Ag.* 144 (vol. II p. 88), *Jacoby* ad *FGrHist* 328 F 192 (IIIb. *Suppl.* *Comment.* vol. I p. 556-557)

41 ἐρέψιμα etiam *Suid.*, ἐρεψίματα *Tim.*, quod ex ἐρέψιμα τὰ ὄρτυμα est 42 *le.* ξύλοχος z^{pc}, *Suid.*, *He.* : ξυλοῦχος sine acc. g, ξυλοῦχος z^{ac} τόπος¹] πάγος *Suid.* ex ignoto fonte post χέρσος punctum supra positum habent g z 43 πρῶτον in sede explicationis praebent g z : ad *le.* traxit *Porson* βάθρον *Phot.* π 1455 : βαραθρον sine acc. hic g, βάραθρον z. De errore egerunt *Coraes*, *Eis* μνήμην Ἀμάντου p. 293, *Schleusner*, *Libell.* p. 57 et *Cobet*, *V. L.* p. 122. Vide etiam *L. Dindorf*, *ThGL.* vol. II p. 27B et *N. Bees*, *Die Worte* βόθρος, βάραθρον = βάθρον in einer christlich-epigraphischen Formel, *Glotta* 9 (1918) 111-112 44 ξυλοχον sine acc. g 45 ζυμβαθῆ· συμβαθῆ restituit *Naber* coll. *Thuc.* 4, 30, 4 ἕως ἄν τι περὶ τοῦ πλέονος ζυμβαθῆ : ζυμβαθῆ· συμβαθῆ g z (ζύμβ-z) 46 ζυμβῆ sine acc. g, ζυμβῆ z : corr. *Porson* ἢ πεῖρα in sede explicationis praebent g z : ad *le.* traxit *Porson* ἐπετεύχθη g z : corr. *Porson* 47 ζύμβολον¹ z : ζύμβοιον g ζύμβολον²] σύμβολον *Naber* 48 ζυμβόλους *He.*, *Suid.* : ζυμβούλους g z Δήμητρι g^{pc} z : δήμητρι g^{pc}

- 49 ξυμφέρειν· συμφωνεῖν.
 50 ξυναυλία· αὐλησίς τις σύμφωνος ὑπὸ δύο περαινομένη.
 αὐλωδία.
 51 ξύν· Θουκυδίδης (passim) ἀντι τοῦ σύν· καὶ τὰ ἄλλα τὰ ὅμοια· *Ael. Dion.*
 οὔτω καὶ οἱ παλαιοὶ πάντες.
 52 ξύνδου καὶ ξύντρία λέγουσιν οἱ Ἀττικοί.
 53 ξυμβάλλεται· καὶ συμβάλλεται.
 54 ξυναίρεται· συνάπτεται. Σ
 55 ξυνάορον (Eur. Or. 654)· γαμετήν. Σ
 56 ξυνήϊα (A 124)· κοινὰ χρήματα. Σ
 57 ξύνες λέγουσι καὶ σύνες.
 58 ξυννένοφε· ἐπιπεφῆ καὶ συννεφῆ καὶ συννέφελά ἐστιν. Ἀριστο-
 φάνης Ἀναγύρω (fr. 46 K.- A.)· „καὶ ξυννένοφε καὶ χειμέρια

49 cf. sch. Ar. Equ. 1233, sch. Aeschyl. Suppl. 243a 50 = Suid. ξ 116 cf. He. ξ 125, Poll. 4, 83, sch. Luc. 265, 20-21, Athen. 14, 617f-618b (ex Semo Delio = FGrHist 396 F 11), sch. Ar. Equ. 9a (unde Suid. ξ 117) [Add. vide infra p. 595] 51 gl. Aelio Dionysio (ξ 4) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 378, vide Eust. 22, 6 οὐκ ἄδηλον δὲ ὅτι Ἀττικῶν ἴδιον τὸ τὴν σύν πρόθεσιν ξύν λέγειν. Cf. Ps.-Didym. Lex. Plat. ap. Miller, Mélang. p. 403 (ult. lin.), Ep. Hom. A 8 B^{2a2} (I p. 85, 17-19) ~ Et. Gud. 416, 20-24 St. ~ EM 611, 52-54. Photium exscriptis Suid. ξ 111. Vide etiam Phot. ξ 45 cum test. et de usu ap. Atticos Meisterhans-Schwyzzer, Grammat. d. att. Inschriften § 85, 46 52 gl. aliunde non nota 53 le. ξυμβάλλεται legitur ap. Aeschyl. Ch. 1012 et Thuc. 3, 45, 6. Forma συμβάλλεται invenitur ap. Eur. Med. 284, Pl. Apol. 36a. Reip. 1, 331b, Isocr. 7, 79, al. 54 = Σ^a, Ba. 311, 13, Suid. ξ 124, He. ξ 117 55 = Σ^a, Cyr. Brem. (ξ 26), Ba. 311, 14 (le. ξυνάορα habet Σ^b), Suid. ξ 115 cf. He. ξ 120, sch. Eur. Alc. 483 (II p. 229, 7) = Eust. 573, 26 56 = Σ^a, Ba. 311, 15, Cyr. Brem. (ξ 40), Suid. ξ 138, sch. D ad A 124 (unde EM 612, 10 et Eust. 65, 2) cf. He. ξ 144, Et. Gud. 416, 30 St. = Zonar. 1419, Gloss. P. Oxy. 2405 col. v 183 57 Praeceptum aliunde non notum. Praeter λέγουσι καὶ = He. ξ 136, sch. D ad B 26 (unde Et. Gen. A s. v. ξύνες = EM 611, 52), Cyr. Brem. (ξ 27), Suid. ξ 132 (testes commemorati post σύνες interpretamentum ἄκουσον praebent cf. sch. Soph. Tr. 868), Zonar. 1420, qui post le. ἀντι τοῦ interposuit 58 = Suid. ξ 129. De formatione perfecti νένοφα egit Herodianus ap. Eust. 127, 27-32 (unde Excerpta cod. Bodl. canon. 29 ap. Cramer, AO 3, 395, 32-396, 9) [= 2, 795, 33- 796, 2 L.]. Vide etiam Theogn. AO 2, 138, 14 ἐξ οὗ (sc. νέφοι) καὶ ὁ μέσος παρακείμενος νένοφα δίχα τοῦ ι, ὡς φησιν Ἡρωδιανὸς ἐν τῷ Περί συζυγιῶν et Excerpta ex Orionis Etymol. ap. Micciarelli Collesii, Byz. 40 (1970) 535 (nr. 153) νεῖρω· νέφος γὰρ καὶ νένοφεν ὁ μέσος παρακείμενος παρὰ Ἀριστοφάνει κτλ. (hinc Et. Gud. 404, 48 St. ~ Excerpta cod. Paris. gr. 2630 ap. Sturz, Orionis Etym. p. 187, 20). Huc pertinent etiam glossae Hesychii σ 2653 συννένοφεν· ἐσκαθρόπακεν et ξ 163 ξυννenoφυταν· σκαθροπήν. De usu perfecti ξυννένοφε egit Wackernagel, Vorles. über Syntax I² p. 114

52 ξυνδού et ξυντρία g z : corr. Naber post ξύνδου dupl. punctis interpungitur in g. Punctum supra positum habet z 53 συμβάλλεται sine acc. g in fine gl. iudicium ἄμφο λέγουσιν subaudiendum est 54 ξυναίρεται etiam Σ^{a+b}, Suid., He., Cyr. cod. A : ξυνείρεται coniecit Cobet, Mnem. 8 (1859) 43, sed vide sch. Thuc. 4, 10, 1 οἱ ξυναρά-
 μνοι· οἱ συνεφασάμνοι et H. Stephanum, ThGL. vol. VII p. 1191B : „*Observandum est autem συναίρεσθαι pro Opitulari eodem respectu dici, quo συλλαμβάνω et συνεφάπτομαι*“ 57 post le. dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z 58 le. ξυνένοφε g z^{ac}, ξυνένοφεν z^{pc} : corr. Porson, vide versum Aristophanis post βροντᾶ punctum supra positum habent g z (verba μάλ' εὖ dicit alt. persona ?)

βροντᾶ μάλ' εἶ“. καὶ ἐν Νήσοις (fr. 410 K.- A.)· „ὡς ἐς τὴν γῆν κύψασα
κάτω καὶ ξυννεοφυῖα βαδίζει“· ἀντι τοῦ σκυθρωπάζουσα.

59 ξύνθημα· καὶ σύνθημα.

60 ξυνηρέτης· σύμφωνος· ὡς ὁ ἐναντίος ἀντηρέτης.

D **61** ξυμφορά· συντυχία.

D **62** ξύνηβον· συμπότης.

Σ **63** †ξυνοθόκος†· ξενοδόχος.

Σ **64** ξυνωρίς· συζυγία· ἡ ἄρμα ἐκ δύο ἵππων συνεζευγμένοι.

Ael. Dion. **65** ξυρῆκης· ὁ ξυρῆσιμος καὶ κουριῶν.

Epit. Harp.+D **66** Ξυπετᾶίω†νεες· δῆμος τῆς Κεχροπίδος φυλῆς Ξυπετᾶίη†,
ἀφ' ἧς ὁ δημότης Ξυπεταίων.

Σ **67** ξυρίδες· καμπύγια· ζυγάβδια· ἢ ἄλλο ὑπόδημα διάφορον.

59 gl. aliunde non nota **60** De vocab. ἀντηρέτης vide sch. Aeschyl. Sept. 283a-g. 595i-l. 992e-g, He. α 5364 (le. ἀντήρεται et deinde ἴσον cod. Marc. fol. 48^r, vide H. Stephanum, ThGL. vol. I² p. 884A) et Phot. α 2076 cum test. | De genere nominum egit Lobeck, Ai.³ p. 392 (ad v. 1329) **61** = He. ξ 114, Cyr. cod. Messan. S. Salvat. 167 ap. Reitz., Ind. lect. Rostoch. a. 1890-91 p. 5 ~ cod. Matrit. ap. Naoumides, New Fragments p. 286 nr. 6 (= Aeschyl. fr. 96a R. et Soph. fr. 1151 R.) cf. sch. Soph. OT 33 et Phil. 885, sch. Aeschyl. Ch. 1064, sch. Eur. Or. 605 (I p. 159, 14) **62** = He. ξ 143, qui in fine interpretationum συνῆλιξ addit **63** = Σ^a, Ba. 311, 16, Suid. ξ 145, He. ξ 162, Ap. Soph. 117, 25 cf. sch. D ad Γ 354. ο 55. σ 63, sch. min. P. Amherst 18 iv 40-41, Et. Gen. AB s. v. ξενοδόκον (ξενοδόκον B) = EM 610, 43 ~ Zonar. 1415 ~ Et. Gud. 414, 34 St., Eust. 423, 25, sch. AT ad O 444b, Poll. 1, 74 **64** = Σ^a, Ba. 311, 17, Suid. ξ 153 (ex alt. parte glossae auctorem huius lexicī finxisse explicationem vocab. συνορις δὲ δύο ἵπποι συνεζευγμένοι in κ 1300 et σ 1617 suspicor). | — συζυγία = Eust. 573, 26 cf. sch. T ad I 327b¹ (II p. 466, 63-64 Erbse), sch. Eur. Med. 1145, Cyr. Brem. (ξ 20) = He. ξ 179. Vide etiam Phot. σ 823. | praeter συζυγία = Cyr. Brem. (ξ 25) = He. ξ 180 cf. sch. Ar. Nub. 15 (unde Suid. ξ 152), sch. bT ad O 679b (IV p. 141, 50-51 Erbse), sch. Eur. Alc. 483 (II p. 229, 6). | le. + ἄρμα ἐκ δύο ἵππων = He. σ 2750 **65** = Ael. Dion. ξ 6 (ex Eust. 939, 14), Suid. ξ 157 **66** praeter φυλῆς, quod ex Diogeniano sumpsisse Photium veri simillimum est = Epit. Harp., Suid. ξ 155 cf. Steph. Byz. 481, 21, He. ξ 183, Strab. 13, 1, 48 **67** = Σ^a, Ba. 311, 21, Suid. ξ 159

59 in fine gl. iudicium ἄμφο λέγουσιν subaudiendum est **60** ἀντιρέτης g z : corr. Porson **61** συντυχία g z^{ac} : ἀποτυχία z^{pc} (fort. ex Suid. ξ 110) **62** ξύνηβον g z, ξύνηβος tacite L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1687D recte **63** ξυνοθόκος etiam Σ^a, He. (cod. Marc. fol. 299^r) et Cyr. cod. A fol. 155^v, ξυνοθόκης Σ^b, ξυνοδόκος Suid. (fort. hinc Eust. 1590, 52 et scriba cod. z, qui δ supra θ posuit) : ξενοδόκος Ap. Soph. et sch. D ad σ 63 (= He. ξ 32) recte, vide Schleusner, Cur. nov. p. 264, Cobet, Mnem. 8 (1859) 43 et Naber, Phot. Lex. vol. II p. 314, 1 **65** ξυρῆκης z^{pc}, Eust., Suid. : ξυρηκη g z^{ac} κουριῶν z^{pc} : κουριῶν g z^{ac} **66** Ξυπεταίονες g z^{ac}, Ξυπεταῖνες Epit. Harp., Ξυπεταίωνες Suid. (hinc z^{pc}), Ξυπεταίονες Harp. pl. (Ξυπεταίων cod. C, Ξυπετάλων B, Ξυπετέωνes Q), lege Ξυπεταίονες, vide IG II² 1156, 20. 3103, 1 post φυλῆς et post ξυπεταῖ dupl. punctis interpungitur in g, virgulam post ξυπεταῖη habet z Ξυπεταῖη g z, Ξυπεταῖη Suid., Ξυπεταῖη sine acc. Epit. Harp., Ξυπέτη Harp. pl., Ξυπετή Steph. Byz. 481, 21 (= Hrd. I, 343, 7 L.) : legendum esse Ξυπετή conclusit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1689C Ξυπεταίων] vide IG I² 916. II² 681, 15. 1008 col. iii 101. 1011 col. iii 112. 1028, 135 et Jacoby ad FGrHist 328 F 205 (app. crit. lin. 21) **67** ζυγάβδια etiam Σ^b in marg. et Suid. codd. AF (ζυγάβδια codd. GM), ζυγαβδία Σ^a, ζυγάδια Σ^b, quam veram scripturam esse existimabat G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 42C (ζυγάδια Suid. cod. V)

- 68** ξυροῦ ἀκμῆς· τοῦ ὀξυτάτου· κατὰ λεπτότητα τῶν σιδηρίων. Σ
- 69** ξυσταρχεῖς· τοῦ γυμνασίου ἄρχεις. Σ
- 70** ξυστίδα· λεπτὸν ὕφασμα· περιβόλαιον. Σ
- 71** ξυστίς· γυναικεῖόν τι ἔνδυμά ἐστι πεποικιλμένον, ὡς δῆλον ποι- *Epit. Harp.*
οῦσιν ἄλλοι τε τῶν κωμικῶν καὶ Ἀντιφάνης ἐν Εὐπλοῖα (fr. 99 K.- A.)·
ἔστι μέντοι καὶ τραγικόν τι ἔνδυμα οὕτω καλούμενον, ὡς Κρατῖνος ἐν
᾽Ωραις (fr. 294 K.- A.)· ἔστι δὲ καὶ ἵππικὸν ἔνδυμα, ὡς Ἀριστοφάνης
ἐν ᾽Φυλαῖς†.
- 72** ξυστίς· χιτῶν ποδήρης γυναικεῖος· οἱ δὲ τραγικὸν ἔνδυμα *Q*
ἐσκευοποιημένον καὶ ἔχον ἐπιπόρημα· οἱ δὲ τὸ λεπτόν, παρὰ τὸ ἐξύ-
σθαι· ἰδίως δὲ τὸ τῶν τραγωδῶν ἔνδυμα.
- 73** ξυστόν· δορυλλίον· ἀκόντιον· καὶ τὸ τέλειον δόρυ· καὶ ὁ τόπος *D vel Q*
ἐνθά οἱ ἀθληταὶ γυμνάζονται.
- 74** ξυνωμοσάμην· συνήγαγον καὶ φίλους ἐποίησα.
- 75** ξυνῶνα· τὸν κοινωνόν. Σοφοκλῆς (fr. 1074 R.).
- 76** ξυναλλαγήναι· τὸ συμβῆναι. Θουκυδίδης (4, 117, 1). *Ael. Dion.*

68 = Σ^a, Ba. 311, 19, Suid. ξ 162 cf. Cyr. Brem. (ξ 42). | — ὀξυτάτου cf. He. ε 5023. Ad explic. κατὰ λεπτότητα τῶν σιδηρίων cf. sch. T ad K 173b ἐπὶ ξυροῦ ἴσταται ἀκμῆς· καὶ διὰ τὸ ὀξὺν καὶ διὰ τὸ λεπτόν ἐπικίνδυνον τοῦτο. De dictione <ἐπί> ξυροῦ ἀκμῆς egerunt Stein ad Hdt. 6, 11, 2 (III p. 129) et Wilamowitz ad Eur. Her. 630 (III p. 141) **69** = Σ^a, Ba. 311, 23, Suid. ξ 166 cf. Gloss. P. Colt 8, 72. De munere vide Dittenberger ad SIG³ 1073, 10 **70** = Σ^a, Ba. 311, 24, Suid. ξ 167, sch. Pl. Reip. 4, 420e cf. sch. Theocr. 2, 74b-c, Et. Gud. 416, 29 St. | — ὕφασμα = Cyr. Brem. (ξ 34), Zonar. 1419, He. ξ 194, qui in fine ἡ εἶδος ἐνδύματος addit **71** = Epit. Harp. cf. sch. Ar. Nub. 70a-b (unde Suid. ξ 169 alt. pars gl.), Poll. 4, 116. 7, 49. | le. + ἔστι δὲ καὶ ἵππικὸν ἔνδυμα sq. = Suid. ξ 169 (tert. pars gl., vol. III p. 504, 4-5) cf. He. ι 806 (in fine gl.) **72** = Λέξ. ῥητ. 284, 14 Bk. (unde EM 612, 27), sch. Pl. Reip. 4, 420e, Suid. ξ 169 cf. Tim., He. ξ 195-196, sch. Theocr. 2, 74b-c, sch. Clem. Al. Paed. II 10, 111, 2 (p. 333, 21-23 St.). De vestimento egit Gow ad Theocr. 2, 74 (II p. 50) **73** cf. He. ξ 198, Λέξ. ῥητ. 284, 18 Bk. (unde EM 612, 25-27), Amm. 340 N. | le. + interpretamentum δόρυ solum cf. sch. D ad Δ 469. N 497, He. ξ 201, sch. min. P. Amherst 19^r 10, Et. Gen. AB s. v. ξυστός· ... σημαίνει δὲ καὶ δόρυ (hinc EM 611, 27), sch. T ad N 497 et O 388, Eust. 427, 21. 862, 64. 972, 20. 1496, 29, Ep. Hom. ξ 11 (II p. 533, 32). Photium excerpit Suid. ξ 170. Vide etiam Phot. ξ 82-83 cum test. **74** gl. aliunde non nota **75** Ad explic. τὸν κοινωνόν cf. He. ξ 147 ξυνήνοες· κοινοῖοι et Eust. Prooem. ad Pind. 21, 6 (p. 19, 8 Kamb.) ἀσύνηθες καὶ τὸ ξυνῶνα λέγειν τὸν κοινωνόν κτλ. **76** gl. Aelio Dionysio (ξ 5) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 378. Auctorem huius glossae explicationem τὸ συμβῆναι ex Thuc. 4, 117, 1 νομίσαντες Ἀθηναῖοι μὲν ... καὶ ξυμβῆναι τὰ πλεῖο,

68 σιδηρίων etiam Σ^a et Suid., σιδήρων Σ^b **69** ξυσταρχεις sine acc. g et Σ^a, ξυστάρχεις z et Suid. (., *inepto accentu ap. Suidam ... nullo apud Photium* L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1694D), ξυστάρχης Σ^b : corr. Porson **71** ξυστις sine acc. g et Epit. Harp., ξύστις z : corr. Porson Φυλαῖς g z^{ac}, Φίλαις Epit. Harp., φιάλαις Harp. pl. codd. APQ (φυάλαις codd. BC) : Νεφέλαις (v. 70) Harp. pl. cod. K et Suid. recte (fort. hinc z^{pc}) **72** le. ξύστις g z et Λέξ. ῥητ. : corr. Porson ἐξύσθαι etiam Suid. et sch. Pl. (ἐξύσθαι z^{ac} et ita L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1697A, Charitonides, Πουκ. φιλολ. p. 346), ξύεσθαι Λέξ. ῥητ. et He. **75** ξυνονα sine acc. g, ξυνώνα z : corr. Porson **76** in marg. συμβιβασθῆναι habet z

- D 77 ζυντάσσεται· συσκευάζεται.
 78 ξυρεῖσθαι οὐδὲ ξυρᾶσθαι λέγουσιν.
 79 ξυρόν· ἐκτεταμένως τὰ πολλὰ λέγουσιν.
 Q 80 ξυστίδες· εἶδος ὑποδημάτων· ἢ κόσμος γυναικεῖος· ἢ σκευῶς
 ἱματίων τι.
 Σ 81 ξυστίς· περισκελὲς ἔνδυμα.
 Σ 82 ξυστόν· κοντόν, ἀκόντιον.
 Σ 83 ξυστός· τόπος ἀνειμένος ἀθλητῶν.
 84 ζύστραν καὶ στλεγγίδα λέγουσι.
 85 ζυστάς· {ἀμπελοτόμον δρέπανον}· καὶ γῆ ἀμπελοφόρος.

Λακεδαιμόνιοι δὲ ταῦτα τοὺς Ἀθηναίους ἡγούμενοι ἄπερ ἐδέδισαν φοβεῖσθαι ... ζυναλλαγήναί τε καὶ τοὺς ἄνδρας κτλ. *sumpsisse veri millimum est*. Vide etiam Thuc. 4, 19, 2 μὴ ἀπὸ τοῦ ἴσου ξυμβῆ, ἀλλ' ἦν παρὸν τὸ αὐτὸ δρᾶσαι ... μετρίως ζυναλλαγή. De usu ap. Atticos vide Poll. 1, 153 τὰ δὲ ῥήματα καὶ διηλλάγησαν καὶ κατηλλάγησαν καὶ συνηλλάγησαν καὶ συμβάσεις ἐποίησαντο καὶ συνέβησαν κτλ. 77 = He. ξ 175 78 Praeceptum aliunde non notum. Atticos usos esse verbo ζυρέω testatur Thomas 251, 10 ζυρέω ζυρῶ Ἀττικοί, οὐ ζυρέω ζυρῶ. Ἀριστείδης ἐν Περικλεῖ (3, 97): „μὴ λέοντα ζυρεῖν δόξωμεν“. Vide etiam Ps.-Hrd. Philet. 209 ζυρεῖν περισπωμένως καὶ ζυρήσω ὁ μέλλων κτλ. In fin. ζυρᾶσθαι, quem damnat Photius, usi sunt Paulus in Epist. 1 ad Corinth. 11, 6, Gal. De compos. med. sec. loc. 1, 2 (XII p. 413 K.), Artem. 1, 22, Diog. Laert. 7, 166. De verbo egit Lobeck, Phryn. p. 205* et Ai.³ p. 150, I 79 cf. Moer. p. 272 P. = ξ 5 H. | De mensura ap. Atticos vide Ar. Thesm. 219 χορήσον τί νυν ἡμῖν ζυρόν. Αὐτὸς λάμβανε | ἐντεῦθεν ἐκ τῆς ζυροδόχης 80 cf. Λέξ. ῥητ. 284, 3 Bk. (unde EM 612, 21) 81 = Σ^a, Ba. 311, 25 82 = Ba. 311, 26 cf. Σ^a, quae interpretamenta in verso ordine praebet. | ζυστόν + solum ἀκόντιον = Poll. 1, 136 cf. Zonar. 1419, He. ξ 197, Poll. 10, 143, sch. Eur. Hec. 920 83 = Σ^a, Ba. 311, 27, He. ξ 199, Zonar. 1418 cf. Paus. 6, 23, 1, Vitruv. 5, 11, 4, Poll. 3, 148. 9, 43, Et. Gen. AB s. v. ζυστός· κατὰ παραλείψιν τοῦ τῶν ποδῶν δρόμου· ἢ ὁ εὖ ἐξυσμένος καὶ ὁμαλὸς τόπος (hinc EM 611, 26) 84 — στλεγγίδα = Philem. ap. Reitz., Gesch. p. 395, 25. Vide etiam Hellad. ap. Phot. Bibl. 533b 7 καὶ ἡ ζύστρα τῆς στλεγγίδος (sc. παλαιότερον) et Poll. 3, 154 ἐκαλεῖτο δὲ καὶ στλεγγίς καὶ ζύστρα καὶ σπαθίς, Erot. 77, 12-14. Praeceptum ignoti grammatici (Aelii Dionysii sec. Naber, Proleg. p. 186) opponitur illo Phrynichi Ecl. 265 F. ζύστραν μὴ λέγε, ἀλλὰ στλεγγίδα 85 Ad le. + γῆ ἀμπελοφόρος cf. Poll. 7, 147, He. ξ 193, Eust. 1524, 33

77 ζυντάσσεται He. (cod. Marc. fol. 299^v) : ζυνζάσσεται g z (error ex scriptura ΕΥΝΤΑΣΣΕΤΑΙ ortus) 78 post le. dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z : interpunctionem sustulit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1690C 81 ζυστίς Σ^b : ζύστις z et Σ^a, ζύστις g („*vitiosum*“ L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1696A) 83 ἀθλητῶν etiam Σ^{a+b}, ἀθληταῖς He. et Λέξ. ῥητ. 284, 19 Bk. recte 84 post le. dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z : interpunctionem sustulit Naber, Proleg. p. 186 85 ζυστας sine acc. g, ζυστας z : corr. L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 1537D explicatio ἀμπελοτόμον δρέπανον, quae etiam ap. He. β 629 βίβης· δρέπανον ἀμπελοτόμον λέγουσι Μεσάπιοι (Gloss. Ital. 162 K.- A.) et in inscriptione a. 156/7 p. Chr. in TAM VI. 318, 19-20 δρέπανον κρατῶν ἀμπελοτόμον invenitur, aliunde huc illata est, fort. ex explicatione vocab. ζυήλη, vide He. ξ 92 ζυήλη· ζυάλη· ἔστι δὲ καὶ ξηρίδιον, ὃ τινες δρέπανον λέγουσιν : ap. Phot. seclusi

Ἄρχῃ σὺν θεῶ τοῦ Ο στοιχείου

- 1 ὄα· ἀκροδρῶν εἶδος, μήλοισ μικροῖς ἐμπερέξ. Tim.
 2 ὄαι τῶν ἱματίων· Ἀριστοφάνης Δαιταλεῦσιν (fr. 223 K.- A.)· Anon. rhet.
 „ὄτε τὰς ὄας ἴσας ἐποίησατο“· οἱ γὰρ παλαιοὶ καὶ ταύταις οἶος δέγμα
 προσέεραπτον, ἴνα ἤριστα τρίβοντο.
 3 ὄαρισμοί· διάλογοι. Σ
 4 ὄας· μηλωτάς· οἷς γὰρ πρόβατον. D?
 5 ὄας· τὰς τῶν ἱματίων. Ael. Dion.
 6 ὄβελίας ἄρτος· ὁ ἐπὶ ὄβελῶν ὀπτώμενος· λέγονται δὲ καὶ
 ὄβελιαφόροι οἱ ἐν τοῖς Διονυσίοις τοὺς ὄβελίας ἄρτους αἴροντες·
 ἐτάσσετο δὲ ἡ λέξις ἐπὶ τῶν ἐργατῶν καὶ ἀγροίκων. Paus.

1 = Tim., Suid. o 1 cf. Zonar. 1421, He. o 2 et o 295, Gal. De simpl. medic. facult. 8, 15 (XII 87 K.) et Gloss. p. 125, Poll. 6, 79 2 gl. ex anonymo rhetorico lexico sumptam esse evincitur ex Eust. 1828, 55 ἐν δὲ ἀνωνύμῳ ῥητορικῷ λεξικῷ (fr. 4, p. 222 Erbse) γράφεται καὶ ὅτι ὄξυτόνως καὶ συνεσταλμένως ὄαι ἱματίων· φέροι δὲ καὶ χρῆσιν τοῦ κωμικοῦ τὸ „ὄτε τὰς ὄας ἐποίησατο“· οἱ γὰρ παλαιοὶ, φησί, καὶ ταύταις οἶος δέγμα προσέεραπτον, ἴνα ἤριστα τρίβοντο τὰ κάτω τῶν ἱματίων. Vide etiam Lex. Mess. 283^r 22-283^v 3 ap. Rabe, Rhein. Mus. 47 (1892) 411-412, Poll. 7, 62. Ad explic. οἱ γὰρ παλαιοὶ καὶ ταύταις sqq. cf. Phot. π 520 cum test. 3 = Σ^a, Ba. 312, 1, Suid. o 3, Zonar. 1421, He. o 11, qui post διάλογοι definitionem vocab. ὄαρισμοί praebeet, quam etiam schol. A ad X 128b habent 4 gl. Diogeniano dubitanter attribui coll. He. o 2 ὄα καὶ μηλωτή· οἷς δὲ τὸ πρόβατον. De explic. οἷς γὰρ τὸ πρόβατον vide Suid. oi 168 οἷς οἶος· τὸ πρόβατον. Vide etiam Phot. o 77 et o 147 5 gl. Aelii Dionysii, ut evincitur ex Eust. 1828, 48 ἐκ δὲ τῶν οἶων καὶ ὄα κατὰ Αἴλιον Διονύσιον (o 1) ἐπὶ ἱματίου διὰ τοῦ ο μικροῦ 6 gl. Pausaniae (o 1) attribuit Erbse coll. Eust. 1405, 26 καὶ ἄρτος ὄβελίας ὁ ἐπὶ τοῖς ὄβελίοις ὀπτώμενος cf. Athen. 3, 111b (hinc Eust. 951, 55) = Ar. fr. 105 K.- A., Poll. 6, 75 (unde Tzetz. Hist. 7, 761-769, vide Lobeck, Phryn. p. 647, Naber, Mnem. II. 5, 1877, 207-208 et Charitonides, Ἀθηνᾶ 34, 1922, 80-81). | — ὀπτώμενος = He. o 18, Moer. p. 287 P. = o 36 H., qui ὠπημένος praebeet („Rectius“ Naber) cf. Theogn. 47, 2 (p. 95, 7-8 A.) = Zonar. 1422. | le. solum = Poll. 1, 248, Suid. o 5 cf. Poll. 6, 33. 72. De ὄβελιαφόροις vide Pickard-Cambridge, The Dramatic Festivals of Athens² p. 61 et 213 cum fig. 84c

Tit. σὺν θεῶ ex z solo 1 post εἶδος punctum habent g z : virgulam posuit Porson 2 τῶν deest ap. Eust., <αι ἐπι> τῶν ἱματίων temptavit Erbse, ὄαι· τῶν ἱματίων Kassel-Austin, fort. recte ὄας g z : ὄας Eust. convenienter lemmati οἶος Eust. : οἶος g z τριβοντο] τριβοντο τὰ κάτω τῶν ἱματίων Eust., fort. suo ingenio 3 διάλογοι etiam Σ^{a+b}, He., Cyr. cod. A fol. 156^r, Zonar. : διαλογοισμοί Suid. suo Marte, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] (hinc z^{pc}) 4 post μηλωτάς dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z : corr. Porson οἷς g, οἷς z : corr. Porson 6 ὄβελῶν] ὄβελίσκων He., τοῖς ὄβελίοις Eust., τῶν ὄβελῶν Moer. αἴροντες] φέροντες coniecit Erbse ἐτάσσετο δὲ ἡ λέξις] sc. ὄβελιαφόρος

7 ὀβελός· ὀβελίσκος.

8 ὀβελίας ἄρτος· περιπεπλασμένος μακροῦ ξύλω καὶ οὕτως ὀπτώμενος· γίνεται δὲ παραμήκης καὶ γαστρῶδης.

9 ὀβολὸν ἐκβαλεῖν· τὸ ἐλάχιστον καὶ τὸ μηδὲν ζημιωθῆναι.

Σ 10 ὀβολός· ὁ τόκος· εἶδος νομίσματος· ὀβολός δὲ παρ' Ἀθηναίους †ἐξ† ἐστι χαλκῶν· ὁ δὲ χαλκοῦς λεπτῶν ἐπτά· τὸ δὲ τάλαντον τοῦ ἀργυρίου λιτρῶν τῶν νῦν τεσσάρων καὶ νομισμάτων ὀκτώ καὶ <***> ἐξ· ἢ δὲ μᾶ ἐξηκοστόν ἐστι τοῦ ταλάντου· τὸ δὲ τάλαντον τοῦ χρυσοῦ ἐξαπλάσιόν ἐστιν.

Epit. Harp.

11 ὀβολοστατοῖ· ἀντὶ τοῦ δανεῖζοι. Λυσίας (fr. 156 S.)· „οὐδ' ἂν τοῖ πολλοῖ ἐλάττονα τόκον λογίσαιτό τις ἢ ὅσον οὗτοι ὀβολοστατοῦντες τοὺς ἄλλους πρᾶττονται“· ἔλεγον δὲ ὀβολοστάτας τοὺς δανειστάς, ὡς Ὑπερίδης (fr. 154 J.) καὶ ἡ κωμῳδία (Ar. Nub. 1155. Antiph. fr. 166, 4 K.- A.).

12 ὀβολοῦ χίμαιρα ἐν ἸΑιδου.

13 ὀβολός ἡλιαστικός· ὅς τοῖς δικάζουσιν ἐδίδοτο.

7 Proxime ad Photii gl. accedunt sch. min. P. Oxy. 3238 col. ii 53 ὀβελός· ὀβελίσκος = P. Ant. II 70, 5 (= He. o 20) et sch. D ad H 317 ὀβελόισι· τοῖς ὀβελίσκοις. Vide etiam sch. D ad A 465 ἀμφ' ὀβελόισιν ἐπειραν· καὶ τοῖς ὀβελίσκοις περιέπειραν. Suid. o 6 ὀβελός καὶ ὀβελίσκος· ἢ σοῦβλα et Poll. 6, 88 ὀβελός βουπόρους, ὀβελίσκος ~ 10, 95 ὀβελός, καὶ ὀβελός βουπόρους καὶ ὀβελίσκος (sequitur Ar. Ach. 1007). Inverso ordine He. o 19 ὀβελίσκου· ὀβελόι. Aliam definitionem praebet Amm. 341 N. (unde Et. Gud. 417, 32-33 St.) 8 Proxime ad Photii explicationem accedit schol. cod. Vind. med. 4 (= θ) ad Hipp. De victu ii 42 (VI 540, 11-12 L.) de vocab. ὀβελίον· περιπλάσσειται τὸ σταῖς ὀβελίσκοις, vide V. Schmidt, Zu einem Scholion im Hippokratetext des Vindobonensis, Mus. Helv. 44 (1987) 85. De hac gl. egit Blümner, Techn. I² p. 85 cum nota 5. Vide etiam Boeckh, Staatshaushaltung I p. 122f et Mau, RE II² (1896) 2738, 66-2739, 2 9 De hac gl. egit Dobree, Advers. vol. III p. 46 : „ὀβολὸν ἐκβαλεῖν. Sensus est, Metaphora sumpta ab avaro, quaerente de obolo, qui forte humi exciderat“ 10 = Σ^a (= Cramer, AP IV 172, 15-19), Ba. 312, 3, Suid. o 7. | Explicatio ὀβολός δὲ παρ' Ἀθηναίους sqq. = sch. Greg. Naz. or. 4, 44 (5 Piccol.) cf. sch. Greg. Naz. or. 18, 6 (71 Piccol.) | — τόκος = Theogn. 47, 1 (p. 95, 7 A.) cf. He. o 21 (alt. explicatio) 11 = Epit. Harp., Suid. o 9. | Explicatio ἔλεγον δὲ ὀβολοστάτας τοὺς δανειστάς = He. o 22 ὀβολοστάτης· ὀβολοστάτας τοὺς δανειστάς ἔλεγον κτλ. cf. sch. Ar. Nub. 1155b 12 Vide Phot. ε 1854 et Kassel ad Pherecr. fr. 86 (PCG vol. VII p. 145) 13 De mercede iudicum vide sch. Ar. Vesp. 88a. 300b.c. 684a. Nub. 863, Poll. 8, 113, He. δ 1813 (= Ar. fr. 588 K.- A.). | Ad le. cf. Ar. Nub. 863 ὄν πρῶτον ὀβολὸν ἔλαβον ἡλιαστικόν. De re vide Boeckh, Staatshaushaltung I p. 295-300, Lipsius, Att. Recht p. 162-166

7 οβελός sine spiritu g 9 ζημιωθῆναι Coraes, Eic μνήμην Ἀμάντου p. 293 et Dobree loc. cit. : σημειωθῆναι g z 10 verba εἶδος νομίσματος post ὀβολός δὲ iterat Σ^a ἐξ etiam Σ^{a+b}, Suid., sch. Greg. Naz. ad or. 18, 6 : ὀκτώ Poll. 9, 65 recte, vide Boeckh, Staatshaushaltung I p. 15a et 691 χαλκοῦς z^{pc}, Σ^{a+b}, Suid., sch. Greg. or. 4, 44 : χαλκός g z^{ac} post ὀκτώ καὶ lacunam indicavi : excidit vocab. κεραιῶν, quod servaverunt sch. Greg. Naz. ad or. 4, 44 (5 Piccol.) 11 ὀβολοστατοῖ et δανεῖζοι etiam Epit. Harp., ὀβολοστατεῖ et δανεῖζει Harp. pl. et Suid. οἱ πολλοὶ etiam Epit. Harp. et Suid., εἰ πολὺ Harp. pl. recte („fort. πολλῶ“ Sauppe) 12 ὀβολοῦ z : ὀβολου sine acc. g post ὀβολοῦ dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z : cum sequentibus coniunxit Porson

14 ὀβολοστάτης· δανειστής ἐπ' ἐνεχύροις· στήσασθαι γὰρ τὸ δανείσασθαι.

15 ὀβολοστατήσαι· τὸ λαβεῖν τόκους.

Q

16 ὄβρια καὶ ὄβρίκαλα· τὰ τῶν λεόντων καὶ λύκων σκυμνία.

Ael. Dion.

Αἰσχύλος Δικτυουλκοῖς (fr. 47a, 809 R.).

17 ὄβριμος· ἰσχυρός.

Σ

18 ὄ γε· ὁ δὴ.

Σ

19 ὄγκιαν· τὸν σταθμόν. Σώφρων (fr. 148 K.- A.) καὶ Ἐπίχαρμος Paus. (fr. 138 K.- A.).

20 ὄγκοι (Δ 214)· αἱ ἀκίδες.

Σ

14 Vocab. ὀβολοστάτης non per δανειστής ἐπ' ἐνεχύροις (de hoc sensu vide Boeckh in app. crit.), sed per ὁ τὰ μικρὰ δανείζων φίλοις reddidit Orus in Et. Gen. AB s. v. ὀβόλος· ... ὁ δὲ Ὄρος (fr. B 113b A.) λέγει ὅτι τὸ (τὸ om. B) στήσασθαι (στήσαι B) <τὸ> (additit Reitz., Gesch. p. 59) δανείσασθαι δηλοῖ ὀβολοστάτης οὖν (δὲ B) ὁ τὰ μικρὰ δανείζων (δανίζων A) φίλοις (hinc EM 613, 20-22 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1742B). Vide etiam Et. Gen. AB s. v. στατήρ· ... ὀβολοστάτας γούν (οὖν B) οἱ Ἄττικοὶ τοὺς ὀλίγα δανείζοντας ἔλεγον ὑπερβολικῶς (hinc EM 725, 13 ~ Zonar. 1668). De his glossis egi GGA 235 (1983) 190-191. Vocab. ὀβολοστάτην per τοκιστήν reddidit Heraclides Ponticus (fr. 152 Wehrli) ap. Or. 118, 26-27 (unde Et. Gen. AB s. v. ὀβόλος in fine gl. = EM 613, 18-19), per τοκογλύφος reddidit in Λέξ. ἡτ. 286, 31 Bk. (unde EM 613, 22). | le. solum = Poll. 3, 85. 112, Suid. o 10. | De scholio Aeschin. 1, 39 (p. 22, 264-265 Dilts) vide Boeckh, Staatshaushaltung I p. 160i. De explic. στήσασθαι γὰρ τὸ δανείσασθαι vide He s 1835 et Staatshaushaltung I p. 163b. De vocab. ὀβολοστάτης docte disseruit Bühler, Zen. Ath. vol. IV p. 145-146 15 = Λέξ. ἡτ. 286, 32 Bk. (unde EM 613, 22) cf. He. o 23, Poll. 3, 113 16 gl. Aelii Dionysii (o 2), ut evincitur ex Eust. 1395, 47 ἐκείθεν καὶ ὄβρίκαλα παρὰ Αἰσχύλῳ λεόντων σκυμνία ... ἕτεροι δὲ φασιν ὅτι τε ὄβρια καὶ ὄβρίκαλα λεόντων καὶ λύκων σκυμνία. Cf. Ar. Byz. fr. 203 AB Sl. (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 431 et Eust. 1625, 47), Ael. Nat. an. 7, 47 (ex Ar. Byz. = fr. 203 C Sl.), He. o 24, Poll. 5, 15, Theogn. AO 2, 122, 24 (= Hrd. 1, 357, 15 L.), Eust. 381, 16. De vocab. ὄβρια et ὄβρίκαλα egerunt Fraenkel ad Aeschyl. Ag. 143 (vol. II p. 85) et Pfeiffer, History of Class. Scholarship p. 200-201 17 = Σ^a, Ba. 312, 2, Suid. o 13, Et. Gen. AB s. v. ὄβριμος· ἰσχυρός, γενναῖος κτλ. (unde EM 613, 23 ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1742C ~ Et. Gud. 417, 44 St. ~ Zonar. 1422), He. o 28, Lex. spir. p. 231 cf. sch. D ad Γ 357. Δ 453 (= He. o 26), sch. Eur. Or. 1454 (I p. 226, 8), sch. Aeschyl. Sept. 794d, Eust. 1395, 45-46 18 = Σ^a, Ba. 312, 9 cf. sch. D ad A 65. A 93. A 281. A 342. A 485. B 3. B 207. B 694, He. o 35 19 gl. Pausaniae (o 3) attribuit Erbse coll. Eust. 1282, 49 ὅς (sc. Ἐπίχαρμος) καὶ ὄγγιαν λέγει καὶ λίτραν. | — σταθμόν = Antiatt. 110, 22 20 = Σ^a, Ba. 312, 10, Suid. o 23 cf. sch. D ad Δ 151 (unde Et. Gen. AB s. v. ὄγκιον· ... ὄγκους γὰρ τὰς ἀκίδας (ἀκίδας A) λέγουσι κτλ. = EM 613, 46 ~ Zonar. 1424 ~ Eust. 457, 28), Paus. o 2 in fine gl. (ex Eust. 1899, 8), sch. B ad φ 61, Poll. 1, 137. 7, 158, Zonar. 1423. Aliter sch. A ad Δ 151c et D ad Δ 214, He. o 42. o 46, sch. D ad φ 61, Et. Gud. 418, 52 St.

14 ἐπ' ἐνεχύροις] vide Boeckh, Staatshaushaltung I p. 160 : „Sie (sc. Wechsler) liehen auch auf Pfänder“ 15 τὸ λαβεῖν τόκους] τόκους λαβεῖν Λέξ. ἡτ. et EM 16 σκυμνία Eust., de acc. vide Arcad. 138, 2 (= Hrd. 1, 360, 25 L.) : σκυμνία sine acc. g, σκύμνια z Δικτυουλκοῖς Porson : δικτυουλκοῖς cum litura post λ et sine acc. g, δικτυούλοῖς z 18 ὄ γε et ὁ z (alt. post corr.?) 19 ὄγκιαν z et Antiatt. : ὄγκιαν sine spiritu g, ὄγγιαν Eust.

- D **21** ὀγκύλλεσθαι· ὑψαυχενεῖν καὶ ὄγκους περιβάλλεσθαι· σεμνύ-
νεσθαι.
Σ **22** ὀγκυ†λώ†μενος· ὑπερήφανος.
Σ **23** ὄγμος· ἢ κατὰ στίχον ἔφοδος τῶν θεριστῶν· καὶ ὄγμοι στα-
χύων.
Σ **24** ὄγγναι (η 115)· ἀγράδες, ἢ ἄπιοι.
Σ **25** ὀδάξ· τοῖς ὀδοῦσιν ἐνδεδηχότος.
Σ **26** ὀδαξησμός· κνησμός· καὶ ὀδόντων τρισμός.
27 ὀδαγός· διὰ τοῦ ἄλφα, οὐχ ὀδηγός.
28 Ὅδατος Ἐρμῆς· ὁ ἐνόδιος.
D **29** ὀδακτάζειν· δάκνειν.
Σ **30** ὄδ' ἐγώ (π 205)· αὐτὸς ἐγώ.

21 cf. He. o 48, sch. Ar. Pac. 465 (unde Suid. o 24 alt. pars gl.), Erot. 64, 3, Ael. Dion. o 3 (ex Eust. 1899, 9), Theogn. 46, 33 (p. 93, 5 A.). Photium exscripsit Suid. o 24 **22** = Σ^a, Ba. 312, 11, Suid. o 25 **23** = Σ^a, Ba. 312, 12, Suid. o 26 cf. Eust. 1161, 57-58. | — θεριστῶν cf. Ap. Soph. 118, 23, sch. D ad Λ 68, sch. Arat. 749, sch. Theocr. 10, 1-3d-e (unde Et. Gen. AB s. v. ὄγμος inde a Ὅμηρος δὲ ἐπὶ τῆς εὐθείας τάξεως τοῦ θερισμοῦ φησι κτλ. ~ Zonar. 1423 in fine gl.), He. o 50. | Vocab. ὄγμος per ἢ ἐπίστιχος φυτεία τῶν δένδρων redditur ap. Or. 114, 28 (unde Et. Gen. AB s. v. ὄγμος = EM 613, 34 ~ Zonar. 1423), sch. Theocr. 10, 1-3f, Eust. 831, 59-60. 1161, 55, 58, sch. bT ad Σ 546 (aliter D ad loc.), sch. Soph. Phil. 163, He. α 5233, sch. Nic. Th. 571e. De vocab. ὄγμος egit Pfeiffer ad Call. fr. 335 **24** = Σ^a, Ba. 312, 14, Suid. o 27 cf. sch. Theocr. 1, 134b, Eust. 1572, 30. 1963, 15, Or. 113, 32 (unde Et. Gen. AB s. v. ὄγγη· ἢ ἀγράς [ἀχλάς B] κτλ. = EM 645, 47 ~ Et. Gud. 445, 29 St.). | le. + ἄπιοι solum = sch. D ad η 115 et η 120, Ap. Soph. 118, 24, He. o 53 cf. sch. Nic. Th. 513b. | le. solum = Poll. 1, 232 **25** = Σ^a, Ba. 312, 15, Suid. o 28 cf. He. o 63, Ap. Soph. 118, 25. | — ὀδοῦσιν = sch. D ad X 17 (hinc Et. Gen. AB s. v. ὀδάξ· τοῖς ὀδοῦσι ~ Zonar. 1427) cf. sch. D ad B 418 et Λ 748 = EM 615, 18 ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1747A, sch. Ar. Plut. 690a, sch. E ad α 381 (fort. hinc Eust. 249, 36) **26** = Σ^a, Ba. 312, 16, Suid. o 29 cf. He. o 65, Erot. 107, 21, Gal. ad Hipp. Aph. 3, 25 (XVII² 630 K.) [hinc sch. Orib. 4, 150, 10 R.], Zonar. 1424. Vide etiam Phot. α 322 cum test. **27** gl. aliunde non nota. Nil nisi ὀδαγός· ὀδηγός praebet He. o 62. De usu ap. Atticos vide sch. Eur. Hipp. 1397 οἱ Ἀττικοὶ κυναγὸν τὸν κυνηγὸν λέγουσι. De hac gl. egerunt Porson ad Eur. Or. 26 (p. 165) et Lobeck, Phryn. p. 429 **28** Vide Phot. o 32 cum test. **29** = Theogn. 51, 1 (p. 96, 21 A.), Zonar. 1427 cf. sch. Ap. Rh. 4, 1608, He. o 61, sch. Call. h. 4, 322b **30** = Σ^a, Ba. 312, 17, Suid. o 32, He. o 71 cf. sch. A ad T 140a, Eust. 1907, 52

21 ὀγκύλλεσθαι z (coniecerat Schleusner, Cur. nov. p. 266) : ὀγκύλεσθαι g **22** ὀγκυλώμενος z^{pc}, Σ^b, Suid. : ογκυλωμένος g^{ac}, ογκυλωμενος sine acc. Σ^a, ογκυλωμένος g^{pc} z^{ac} (ὠγκ- z) („*ογκ statim factum ex ογκ*“ Porson), ὀγκυλλόμενος recte L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1724C („*ὀγκυλλόμενος, quod etiam Photius et Suidas ponere voluerunt vel debuerunt*“). Vide etiam Schleusner, Cur. nov. p. 266 et Cobet, Mnem. 8 (1859) 44 **23** στίχον z : στίχον sine acc. g, στοῖχον coniecit Porson ογμοι sine spiritu et acc. g et Σ^a **25** ὀδάξ z^{pc}, de acc. vide Hrd. 2, 931, 21 L. : ὀδαξ sine acc. g, ὀδαξ z^{ac} ἐνδεδηχότος etiam Σ^a, de usu vide Eust. 1424, 44 ἐνθα σημειῶσαι ὅτι τε τὸ „ὀδάξ ἐν χεῖλεσι φύντες“ (α 381) παλαιὸς τις ὀδάξ ἐνδεδηχότος γράφει et Ap. Soph. 118, 25 ὀδάξ· τοῖς ὀδοῦσι· τοῦτο δὲ οἶον ἐμβεβρυχότος τῆ γῆ : ἐνδεδηχότος Σ^b et Suid., quod praeferebat Dobree, Advers. vol. III p. 46 **28** post Ὅδατος dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z : Ἐρμῆς ad le. traxerunt Porson et L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1726A **30** ὄδ' ἐγώ z^{ac} : ὀδεγώ g, οδεεγώ Σ^a, ὀδε ἐγώ Σ^b, Suid. (hinc z^{pc}), He.

31 ὀδησαι· τὸ ὠνήσασθαι. Εὐριπίδης ἼΑλόπη (fr. 113 Kn.) καὶ *D* Κύκλωπι (98).

32 Ὀδῖος· Ἐρμού ἐπίθετον.

33 ὁ Διὸς Κόρινθος· παροιμία ἐπὶ τῶν πάλαι μὲν εὐπραγησάντων, ὕστερον δ' οὐ καλῶς ἀπαλλαξάντων.

34 ὀδοιπόριον (ο 506)· τὴν ἐπὶ τῷ συμπλεῦσαι εὐωχίαν. Σ

35 ὀδμή (ε 59)· ἀποφορά· ὄσμη. Σ

36 ὀδοιδόκος· ὁ ἐν ταῖς ὁδοῖς πανοῦργος· κλώψ. Σ

37 ὀδοῦ παρούσης τὴν ἀτραπὸν ζητεῖς· λεγόμενον. Ἄριστοφάνης Ἄναγύρω (fr. 47 K.- A.)· „ὄρμου παρόντος τὴν ἀτραπὸν κατεροῦν“.

38 ὀδός· Δημοσθένης ἐν τῷ κατὰ Ἄριστοκράτους (23, 53)· „ἢ ἐν ὀδῷ καθελῶν“· ἀντὶ τοῦ ἐν λόγῳ καὶ ἐνέδρα· τοιοῦτον δὲ καὶ τὸ Ὀμηρικόν (A 151)· „ἢ ὀδὸν ἐλθέμεναι“· εἰ δὲ ψιλωθεῖ ἢ προτέρα συλλαβή, σημαίνει τὸν βαθμόν. Epit. Harp.

39 ὀδοντισμός· εἶδος ἀυλήσεως. D

31 — ὠνήσασθαι = He. ο 60 (alt. pars gl.) et ο 79, qui in hac gl. post le. interpretamenta πρίασθαι ἀποδόσθαι interposuit. Cf. Theogn. 51, 5 (p. 96, 23 A.) = Zonar. 1427 **32** cf. He. ο 88, Steph. Byz. 483, 20. De adiect. dei Preller-Robert, Griech. Mythol. I⁴ p. 403 **33** = Suid. ο 40 (hinc Apost. 12, 30). Proxime ad Photii explicationem accedunt sch. Pl. Euthyd. 292e ὁ Διὸς Κόρινθος· παροιμία „Διὸς Κόρινθος“ ἐπὶ τῶν ἄγαν μὲν ὑπερσεμνυνομένων, κακῶς δὲ καὶ πονηρῶς ἀπαλλαττόντων = sch. Pind. Nem. 7, 155b (vol. III p. 139, 5-7 Dr.) [ex Demone = FGrHist 327 F 19, IIB p. 94, 23-25] ~ Zen. Ath. I ζς' extrem. ~ Prov. cod. Paris. suppl. gr. 676 ap. Cohn, Zu den Parioemigraphen p. 70 in fine. De origine proverbii vide Phot. δ 656 cum test., quibus adde Prov. cod. Paris. suppl. gr. 676 ap. Cohn loc. cit., Prov. Bodl. 344. 699 et Apost. 6, 17, qui ex Suid. δ 1207 pendet **34** = Σ^a, Ba. 312, 20, Suid. ο 55 cf. He. ο 93, sch. D et BQ ad ο 506 (unde Eust. 1789, 32) **35** = Σ^a, Ba. 312, 18, Suid. ο 43 cf. He. ο 89, sch. B ad δ 406. | le. + ὄσμη solum = sch. rec. Aeschyl. Prom. 115. De usu vocab. ὀδμή vide Poll. 2, 75-76 ἢ γὰρ ὀδμή καὶ εὐδομία δοκεῖ μὲν τοῖς πολλοῖς εἶναι καλὰ τὰ ὀνόματα, ἔστι δὲ ποιητικά· ἐν δὲ τοῖς καταλογάδην Ἰωνικά καὶ Αἰολικά· παρὰ μόνῳ δ' Ἀντιφῶντι (fr. 173 Th.) ὀδμάς καὶ εὐδομίαν εὔροι τις ἄν. Usum commendat Antiatt. 110, 23 καὶ ὀδμήν, οὐχὶ ὄσμήν. Vide Phot. ο 557 cum test. **36** = Σ^a, Ba. 312, 19, Suid. ο 54 cf. He. ο 92 et ο 103, Theogn. 51, 10 (p. 96, 25 A.), Zonar. 1425 **37** gl. Aelio Dionysio (ο 4) attribuit Erbse coll. Eust. 1163, 43 et 1738, 53, qui le. solum verbis καὶ τὸ παροιμιῶδες et ὡς δηλοῖ καὶ παροιμία λέγουσα affert. Photium excerpuit Suid. ο 48. Vide etiam Prov. Coisl. 357, cuius finem proverbii in μηκέτ' ἀτραπὸν ζῆται correxerit Meineke, Philol. 25 (1867) 538, Macar. 6, 21, Apost. 12, 34 **38** = Epit. Harp., Suid. ο 47 cf. Lex. P. Berol. 5008 B 4-6 (p. 80 Diels-Schubart), Eust. 69, 30-32, sch. D et bT ad A 151a (hinc Eust. 69, 29-30. 90, 33-35), sch. min. P. Strassb. inv. 33 i 6-7 (ZPE 7, 1971, 123), sch. Pind. Ol. 10, 37e. 38a.b **39** = He. ο 98, Poll. 4, 80, Paus. ο 5 (ex Phot.) cf. Eust. 854, 14, Poll. 4, 84

31 Εὐριπίδης ζ : Εὐριπίδης γ **32** le. Ὀδῖος He. et Steph. Byz. : ὀδιός γ z^{pc}, ὀδιός z^{pc} **33** π(α)ρ(ου)μ(ία) in marg. habet z ο Διὸς Κορινθος sine spir. et acc. γ **34** τῷ etiam Suid., τὸ Σ^{a+b} et He. **35** ἀποφορά] de usu proprio vide Poll. 3, 94 καὶ ἀποφορὰ οὐχ ἢ ἀποκομιδὴ μόνον, ἀλλὰ καὶ ἢ τῶν φόρων καταβολὴ καὶ πνεύματος ἀποβολή **36** ὀδοιδόκος z : ὀδοιδόκος γ **37** λεγόμενον] τὸ λεγόμενον Suid. (hinc z^{pc}), quod in textum Photii recepit L. Dindorf, ThGL. vol. I² p. 2398D τὴν] „nisi τὴν in eis mutandum cum Hemsterhusio“ G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1205B **38** ψιλωθεῖ z^{pc}, Harp. pl., Suid. : ψιλωθῆ sine ι subscripto γ z^{pc}, ψιλωθεῖ Epit. Harp.

- 40 όδοποιοί· οί όδών έπιμεληταί.
 41 όδός· άρσενικώς· και ούδός ό τής θύρας· ού χρη όδός <***>
 όδεύειν ούδεις είρηκε τών Άττικών, όσα γε και ήμās έπίστασθαι· παρ’
 Όμήρω δέ έστιν (Λ 569).
 D 42 όδούρης· πρώτος.
 43 όδουρείς· προπορεύη.
 D 44 όδουρούς· τούς έν ταίς όδοίς κακουργούντας.
 Σ 45 όδυνήφατος· ή τās όδύνας άφανίζουσα.
 46 Όδυσσέα· ή έσχάτη μακρά· και τά όμοια.
 Σ 47 όδωδεν· όζει.
 48 όδωρεΐν· όδοφυλακεΐν.
 Σ 49 όζαι· τά δέρματα τών όνάγρων.
 50 όζειν· ού μόνον όδωδέναι λέγουσιν.
 Σ 51 όζος· κλάδος.

40 cf. Aristot. Ath. Pol. 54, 1, sch. Aeschin. 3, 25 (70a), de cuius auctoritate dubitabat Wilamowitz, Aristot. u. Athen I p. 226, 80. De munere egerunt Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 446, W. Kolbe, Athen. Mitteil. 27 (1902) 60, Busolt-Swoboda, Griech. Staatskunde II p. 1116, Oehler, RE VIII² (1913) 2134, 9-59 41 όδός· άρσενικώς] de genere vide Soph. OC 57 χαλκόςος όδός et 1590 τών καταραράκτην όδόν, ubi sch. όδόν· άντι τοϋ ούδόν (hinc Suid. o 46 et Eust. 156, 32). Vide etiam IG II² 1668, 33 όδούς ύποθείς Υμητιτίους et Meisterhans-Schwyzler, Gramm. d. att. Inschriften p. 27 § 23. | Ad explic. και ούδός ό τής θύρας vide Phot. o 623 cum test. | Ad Photii praeceptum όδεύειν ούδεις είρηκε τών Άττικών proxime convenit Orus ap. Zonar. 1427 όδεύειν ούδє παρ’ ένι τών έλλογίμων ετίσκειται ~ Zonar. 921 τὸ δ’ όδεύειν ούδє παρ’ ένι τών έλλογίμων (= Ori fr. A 50, 3) ~ H. Stephanus, ThGL. vol. V p. 1730D „Cam. annotat όδεύειν improbari, ut veteribus doctis inusitatum“ 42 cf. He. o 100 43 De verbo L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1743D : „Photius : Όδουρείς· προπορεύη. Idem : Όδωρεΐν, όδοφυλακεΐν. Sic dicitur κηπουρός et κηπορός“ 44 = He. o 99 cf. He. o 101, Theogn. 51, 13 (p. 96, 27 A.) = Zonar. 1425, Eust. 1445, 19. | le. = Eur. fr. 260 Kn. (ex sch. Pind. Pyth. 2, 57, vol. II p. 42, 10-13 Dr.) 45 = Σ^a, Ba. 312, 21, Suid. o 58 cf. sch. D ad E 401. E 900. Λ 846 (ex alt. loco Et. Gen. AB s. v. όδυνήφατα = EM 615, 33-35), He. o 108 et μ 1854 (alt. pars gl.), Ap. Soph. 118, 28, Eust. 564, 7-13. 619, 24-26. 887, 47-55, Zonar. 1426, Poll. 4, 189 46 Gl. aliunde non nota. De praecepto vide Phot. α 520 et π 809 cum test. 47 = Σ^a, Ba. 312, 22, Suid. o 51 cf. He. o 115, Ap. Soph. 118, 29, sch. D ad ε 60, Zonar. 1427. Verba inverso ordine praebet Pollux 2, 75 όζει όδωδεν 48 Vide Phot. o 43 49 = Σ^a, Ba. 312, 23, Suid. o 66 50 Usum infinitivi όζειν improbat ignotus grammaticus ap. Antiatt. 110, 23 όζειν οϋ φασι δειν λέγειν, άλλ’ όδωδέναι (gl. ita refinxit Cobet, Mnem. II. 5, 1877, 174 : όζειν φασι δειν λέγειν, άλλ’ οϋκ όδωδέναι) 51 = Σ^a, Ba. 312, 24, Suid. o 71, He. o 130, Ap. Soph. 118, 30, Theogn. 45, 1

40 οδοποιοί et οδών sine spiritu g 41 le. όδός per asp. g z : corr. Porson οϋ scripsi : οϋ g z verba οϋ χρη όδός (όδος sine acc. g) ex praecepto aliquo disiuncta esse suspicor, οϋχ ή όδός coniecit Cobet, Mnem. II.3 (1875) 296. Lacunam post όδός statuit Cobet, Mnem. 8 (1859) 44 („Excidit aut etymologia malesana, aut aliud quid minimi momenti. Deinde nova glossa sequitur quae integerrima est : Όδεύειν κτλ.“ 42 le. όδούρης He. : όδουρις sine acc. g, όδουρις z 43 όδουρείς z : όδουρείς sine spir. g 46 Όδυσσέα et μακρα sine acc. g 48 όδωρεΐν sine spir. g 50 pro verbis οϋ μόνον tantum οϋκ posuit Cobet loc. cit. in test., qui gl. Aelio Dionysio attribuit, sed vide Naber, Proleg. p. 38

- 52** ᾠθι· ᾠπου. Σ
53 ᾠθνεῖος· ᾠλλογενής· ξένος· ᾠλλότριος. | Ἰσαῖος (fr. 121 S.) καὶ Πλάτων (Leg. 1, 629e). Σ+Epit. Harp.
54 ᾠθόναις· λεπτοῖς ὑφάσμασι· καὶ πᾶν τὸ ἰσχνόν, κᾶν μὴ λινοῦν Σ
 ᾠ.
55 ᾠστούχου· φαρέτρας. D
56 οἰστόν· δισυλλάβως Ἀττικοὶ λέγουσι τὸ βέλος.
57 οἰδία· προβάτια.
58 οἰ· ᾠπου.
59 οἰ· περισπωμένως ἀντὶ τοῦ ἑαυτῶ· ᾠξυτόνως δὲ τὸ οὔτοι. Συμ- Boeth.?
 ποσίῳ (174e)· „οἰ μὲν γὰρ εὐθύς παῖδά τινα τῶν ἔνδον ἀπαντήσαντα“·
 καὶ οὔ ἀντὶ τοῦ αὐτοῦ. Πολιτεία (10, 617e)· „πλὴν οὔ“.

(p. 92, 10 A.), Lex. spir. p. 232, sch. Ar. Vesp. 1377, Et. Gud. 420, 1 St. (unde EM 615, 50), Zonar. 1428 cf. sch. min. P. Strassb. inv. 33 v 26a (ZPE 7, 1971, 134), sch. D ad A 234 (= He. o 135) et Δ 484, Thom. 261, 10, He. o 134, Et. Gen. AB s. v. κοροϊθάλη ... οἱ γὰρ ποιηταὶ ἀνάπαλιν τοὺς κλάδους καὶ ᾠζους καὶ ᾠρηκας λέγουσιν (hinc EM 531, 57 = Et. Gud. 338, 16-17 St. ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1518C) **52** = Σ^a, Ba. 312, 25, Suid. o 78, sch. D ad B 861, Theogn. 53, 7 (p. 98, 6 A.), Lex. spir. p. 232, Zonar. 1429 cf. He. o 149, sch. D ad B 572. B 722. Γ 145. Δ 41, Et. Gen. AB s. v. ᾠθ· σημαίνει τὸ ἔνθα, ᾠπου (hinc EM 616, 11. 13-14) **53** — ᾠλλότριος = Σ^a, Ba. 312, 26, Suid. o 83 cf. Cyr. cod. b ap. Bühler, Ein neues Archilochosfragment, Hermes 96 (1968) 233, He. o 152, sch. Luc. 6, 12, Lex. Aἰμ. o 9 (p. 963, 30-31). | le. + ξένος ᾠλλότριος = Cyr. cod. A fol. 156^v. | le. + ξένος solum = Lex. spir. p. 232, Zonar. 1428 cf. Et. Gen. AB s. v. ᾠθνεῖον· τὸ ξένον (unde EM 616, 7 ~ Zonar. 1429), Et. Gud. 420, 16 St., Ba. 312, 26, 288, 9-10 Bk. ~ Suid. o 84. | le. + ᾠλλότριος sqq. = Epit. Harp. ᾠθνεῖος· ᾠ ᾠλλότριος, ᾠς Ἰσαῖος καὶ Πλάτων cf. Poll. 3, 55, Gloss. κατὰ πόλεις 137, 2 (Atheniensium), Ar. Byz. fr. 274 Sl. (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 432), sch. Ap. Rh. 2, 235. De adiect. ᾠθνεῖος egerunt Wyse ad Is. 4, 18 (p. 390) et Bühler, Hermes 96 (1968) 233-236 **54** = Σ^a, Ba. 313, 1, Suid. o 79 cf. He. o 156, Poll. 7, 54. | — ὑφάσμασι cf. sch. D ad Γ 141, He. o 157, Suid. o 80, Zonar. 1429, Eust. 1166, 38, sch. P ad η 107 (vol. I p. 333, 17-18 Dind.), Or. 124, 11. 15-16 inde a δύναιται δὲ usque ad ἱμάτιον (hinc Et. Gen. AB s. v. ᾠθόνη = EM 616, 3-4 ~ Et. Gud. 420, 32 St.). Aliter sch. bT ad Γ 141 (vol. I p. 383, 40). sch. AbT ad Σ 395c, Ap. Soph. 118, 34 = He. o 155, sch. D ad Σ 595 **55** = He. o 416, qui post φαρέτρας interpretamenta οἰστοῦς ἐχούσης καὶ εὐστόχου praebet (καὶ εὐστόχου appensum esse ex dittographia coniecit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1835D) cf. Eust. 1024, 62 οἱ μεθ' Ὀμηρον καὶ οἰστοῦχον φαρέτραν συνέθεντο πρὸς ἀναλογίαν ἴσως τοῦ πολιοῦχος καὶ ἐστιοῦχος καὶ τῶν ὁμοίων. Adiect. οἰστοῦχος apparuit in epigrammate Pisidiae invento s. II post Chr. : SEG 37, 1175, 8 ναὸν οἰστούχῳι Λατωῖδι καλλιπαράῳι | τοῦτον ᾠς οἰκείας ἀνθετ' ἀπαὶ δαπάνας **56** cf. Moer. p. 275 P. = o 7 H., Cyr. cod. A fol. 158^v οἰστός· δισυλλάβω<ς> βέλος **57** cf. Theogn. AO 2, 121, 29 (= Hrd. 1, 357, 7 L.), sch. Theocr. 1, 9b **58** = sch. Pl. Apol. 26a. Reip. 3, 403c. sch. [Pl.] Vir. 378b cf. Suid. oi 1. oi 2, Zonar. 1434, sch. Soph. Ant. 228. Phil. 1049. OC 158, sch. Eur. Or. 1678 **59** = Suid. oi 3 cf. sch. Pl. Phileb. 60d, Ap. Dysc. De pronom. 82, 14-15. | —

53 Πλάτων] praeter locum Leg. 1, 629e vide etiam Reip. 5, 470b τὸ δὲ ᾠλλότριον καὶ ᾠθνεῖον **55** οἰστούχου He. (cod. Marc. fol. 303^r) cf. Eust. : οἰστόχου g z **56** οἰστόν g z : corr. Porson. Vide etiam Pierson ad Moer. p. 275 et Lobeck, Phryn. p. 87 **57** οἰδία g z : corr. Porson **58** οἰ^{pc} : οἰ^g z^{ac} **59** gl. ex Boetho depromptam esse coniecit Cohn, Quellen der Plato-Scholien p. 796, fort. recte. Vide etiam Cobet, N. L. p. 114 : „Descripsit haec Photius ex antiquis in Platonem scholiis“ ἀντὶ¹ sine spiritu g Συμ-

- D 60 οιήτας· τοὺς κωμήτας. Σοφοκλῆς Ἄνδρομέδα (fr. 134 R.).
 Epit. Harp. 61 Οἴηθεν· δῆμος †Πανδιονίδος† ἢ Οἴη· καὶ τὸ Οἴηθεν τοπικὸν ἐπίρρημα· Φιλόχορος δὲ (FGrHist 328 F 28) τὴν Οἴην φησὶν Κεφάλου μὲν θυγατέρα εἶναι, †Χαροποῦ† δὲ γυναῖκα.
- Σ vel Ael. Dion. 62 ὄϊαι· διφθέρα, μηλωταί.
 Σ 63 οἶακες· πηδάλια, ἀχένες.
 Σ 64 οἰακίζει (Iob. 37, 10)· κυβερνᾷ.
 Σ 65 οἰακιστῆς· κυβερνήτης.
 Σ 66 οἰακοστρόφος· κυβερνήτης.
 Σ 67 οἰακοστροφῶν· κυβερνῶν.
 Σ 68 οἰγνύει· ἀνοίγει.
 Σ 69 οἰδαίνων· φλεγμαίνων, †ψύχων†.
 Σ 70 οἰδαίνει· οἰδεῖν ποιεῖ.

ἐάντῳ cf. sch. D et AT ad Y 418b (= Hrd. 2, 114, 38 L.) ~ Eust. 1214, 37, sch. Pind. Ol. 1, 91b (vol. I p. 39, 6 Dr.), Lex. Greg. Naz. 169, 9, sch. Pl. Reip. 3, 393e, Et. Gud. 420, 45-46 St. (unde EM 616, 27). Ad explic. ὀξύτωνος δὲ τὸ οὔτοι cf. Ep. Hom. o 16 (II p. 544, 2), Et. Gud. 420, 40-41 St. (unde EM 616, 24), He. o 168 60 cf. He. o 185 et o 221 61 = Epit. Harp., Suid. oi 44 cf. Steph. Byz. 482, 3 (fort. hinc Eust. 828, 18), sch. Soph. OC 1061, He. o 5 et o 138 (alt. pars gl.) 62 = Σ^a, Ael. Dion. o 5 (ex Eust. 1828, 51), Suid. o 89, He. o 173 cf. Arcad. 114, 9 (= Hrd. 1, 301, 20 L.), Theogn. AO 2, 18, 26 63 = Σ^a, Ba. 312, 27, Suid. oi 7 cf. He. o 174, o 179-180, Paus. o 6 (ex Eust. 1533, 46), Poll. 1, 89, 10, 133, sch. Eur. Or. 795, Thom. 267, 9, Zonar. 1429, Or. 115, 13 (unde Et. Gud. 421, 3 St. ~ EM 616, 42). De hac gl. Photii egit Erbsse, Untersuchungen p. 35 64 = Σ^a, Ba. 313, 3, Suid. oi 8 cf. He. o 176, Poll. 1, 98 65 = Σ^a, Ba. 313, 4, Suid. oi 10 66 = Σ^a, Ba. 313, 5, Suid. oi 12, He. o 177, sch. Aeschyl. Sept. 62i cf. sch. Eur. Med. 523 67 = Σ^a, Ba. 313, 6, Suid. oi 13, He. o 178 cf. Zonar. 1435 68 = Σ^a, Ba. 313, 7, Suid. oi 21 cf. He. o 190, Theogn. AO 2, 19, 8, Zonar. 1435 69 = Σ^a, Ba. 313, 8, Suid. oi 28 cf. He. o 193, Et. Gud. 420, 59 St. 70 = Σ^a, Ba. 313, 9, Suid. oi 27 cf. He. o 192, sch. A ad I 554, Ap. Soph. 119, 24, sch. D ad I 550 (unde Et. Gen. AB

πισῶ Porson : Συμπόσιον g z, Suid. οἷ² Porson : οἶ g z τῶν ἔνδοι] ἔνδοθεν Pl. codd. BTW, unde τῶν ἔνδοθεν restituit Porson ad Eur. Med. 734 (ed. a. 1826 p. 464), probavit Cobet, N. L. p. 114 ἀπαντήσαντα z : ἀπήσαντα g^{ac}, Ἀπαιτήσαντα g^{pc}, cuius scriba litt. παῖ in fine primae columnae fol. 80^r statim addidit τοῦ²] τούτου Suid. cod. V, τ(οῦ) τούτου Suid. cod. A (hinc z^{pc}) οὔ² z : οὔ g 60 οἴητας g z : corr. Ruhnken, Auct. emendat. ad Hesych. vol. II p. 721. Vide etiam ThGL. vol. V p. 1712A 61 Οἴηθεν¹⁺² g z^{ac} : Οἴηθεν Epit. Harp. et Suid. (hinc z^{pc}) Πανδιονίδος etiam Epit. Harp. (Πανδιονίδος cod.), Harp. pl. et Suid. : Οἰνηΐδος Steph. Byz. 482, 7 recte, vide L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1710C : „Ceterum confundi ab Harpocr. Ὄην vel Οἴην cum Ὄα vel Οἶα, ita ut forma per η propria fuerit pago Oeneidis, forma per α pago Pandionidis, Corsini F. A. vol. I p. 239, aliorumque probabilis est sententia“. Vide etiam Jacoby ad FGrHist 328 F 28 (IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 314, 30-32) : „Something has become disarranged in the opening of this fragment : the deme Oie belongs to the Oeneis, the name of the deme of the Pandionis being Ὄα or Ὄά“ ἐπίρρημα z : ἐπίρημα g Χαροποῦ g z, Χαροποῦ Epit. Harp., Χαρόπου Suid. : Χάροπος Harp. pl. recte 62 ὄϊαι g z, Suid., Eust., qui ante le. verba ἐνθα προσεκετόν τῷ γράψαντι ὅτι ὄϊαι praebet : οἶαι per asp. He. (cod. Marc. fol. 301^r), in Σ^a accentus et spiritus non discernuntur 67 κυβέρον hoc acc. g z^{ac} 69 ψύχων etiam Σ^{a+β} et Suid., φουσῶν coniecit Naber („Pro ψύχων malim φουσῶν“) recte, vide He. et Phot. s. v. φδηκῶς 70 οἰδεῖν z^{pc}, Σ^{a+β}, Suid. : ἡδὸν g z^{ac}

71	οιδεῖ· φλεγμαίνει, πεφύσηται.	Σ
72	οἴδημα· ὄγκωμα· φλεγμονή· ἀπόστημα· ὡς ἐκ μεταφορᾶς τῶν σωμάτων καὶ ἐπὶ τῆς ἐπάρσεως καὶ φυσιώσεως λέγεται.	Σ
73	οιδήματα· ἐπάσματα ἢ φυσήματα.	Σ
74	οἴδησις· φλεγμονή· φύσημα.	Σ
75	οἶδμα· κῦμα ἢ πέλαγος.	Σ
76	οἴεσθαι· ὑπονοεῖν.	Σ
77	οἴεσσι (E 137)· προβάτοις.	Σ
78	οἴζυς (Ξ 480)· πόνος· ταλαιπωρία.	
79	οἴηθεις· ὑπολαβών.	Σ
80	οἴησις· ἔπαρμα, ὑπόνοια.	Σ
81	οἴκαδε (A 19)· εἰς τὰ οἴκεα.	Σ

s. v. οἰδάνει = EM 617, 4 ~ Zonar. 1435), sch. Ap. Rh. 1, 478a. | le. fort. ex Basil. Caesar. hom. 14, 5 (in ebriosos § 5 = PG 31, 453B) οἰδαίνει μὲν γὰρ ὁ ὄγκος κτλ. petitum est **71** = Σ^a, Ba. 313, 10, Suid. οἰ 30. Ad explic. πεφύσηται cf. Lex. Αἰμ. ο 6 (p. 962, 19-20) οἰδαίνειν: ... φυσᾶσθαι (unde Et. Gud. 421, 5 St. ~ EM 617, 38 ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1751C). | le. οιδεῖ = Plat. Gorg. 518e ὅτι δὲ οιδεῖ καὶ ὑπουλός ἐστιν κτλ. **72** = Σ^a, Ba. 313, 11, Suid. οἰ 31 cf. He. ο 182. | — φλεγμονή = EM 617, 12. | — ἀπόστημα (praeter φλεγμονή) = He. ο 196. Inter νοσήματα ἔξωθεν ἐπιφαινόμενα τοῖς σώμασι Pollux ponit φλεγμονή οἴδημα ἐκφύσημα. | — ὄγκωμα = Zonar. 1434 cf. definitio-nem Hippocratis ap. Gal. Comment. in Epid. VI 1, 2 p. 7, 22-8, 4 ~ VI 1, 17 p. 39, 29-31 ~ VI 3, 12 p. 140, 5-7 Wenkebach ~ Comment. in Hipp. Progn. I 29 p. 247, 8 ~ II 25 p. 279, 8-9 Diels ~ Comment. in Hipp. De victu acut. IV 21 p. 290, 4-5 Mewaldt ~ Comment. in Hipp. Aph. 5, 65 (vol. XVII² p. 877 K.) **73** = Σ^a, Ba. 313, 14, Suid. οἰ 32, Et. Gen. AB s. v. οἰδματα· ἐπάσματα φυσήματα (hinc EM 617, 12 ~ Zonar. 1434) cf. Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1751D οἶδμα· σημαίνει δὲ τὸ ἔπαρμα ... καὶ φύσημα καὶ ὄγκωμα μεταφορικῶς ἀπὸ τῶν κυμάτων. Vide etiam Gal. Comment. in Hipp. Epid. VI 4, 1 p. 190, 1-2 Wenkebach ἴσμεν δ' ὅτι, καθάπερ „ἐπάσματα“ κατὰ τήνδε τὴν λέξιν εἰρηκεν, οὕτως „οἴδηματα“ καλεῖ πολλάκις αὐτὰ **74** = Σ^a, Ba. 313, 15, Suid. οἰ 33 cf. Et. Gud. 420, 58 St., Zonar. 1432, He. ο 198. | le. = Pl. Tim. 70c διὰ πυρός ἡ τοιαύτη πᾶσα ἐμμελεν οἴδησις γίνεσθαι τῶν θυμουμένων **75** = Σ^a, Ba. 313, 16, Suid. οἰ 35, sch. Eur. Phoen. 202 (vol. I p. 277, 2) cf. He. ο 200. | — κῦμα = Ep. alph. AO 2, 395, 32 (unde Et. Gud. 421, 10 St. = EM 617, 10), Zonar. 1434, sch. Eur. Hec. 446 (vol. I p. 45, 20), sch. Nic. Al. 473a cf. sch. D ad Φ 234 **76** = Σ^a, Ba. 313, 17, Suid. οἰ 41, He. ο 208, qui post ὑπονοεῖν interpretamentum ὑπολαμβάνειν addit = Zonar. 1436 cf. Poll. 5, 126, He. ο 210 **77** = Σ^a, Ba. 313, 18, Suid. ο 90, sch. D ad E 137 cf. sch. D ad Γ 198. Δ 433. O 323, Ap. Soph. 119, 3, He. ο 207. ο 450, Et. Gen. AB s. v. οἴων· σημαίνει δὲ τὰ πρόβαρα (hinc Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1761F ~ Zonar. 1431), Eust. 1753, 2 **78** = Suid. ο 93. | le. + ταλαιπωρία solum = sch. D ad Ξ 480 (hinc Et. Gen. AB s. v. οἴζυρός· ... καὶ οἴζυς· ἡ ταλαιπωρία = EM 619, 50. 51) cf. He. ο 217, sch. D ad O 365. η 270, sch. Dion. Thr. 402, 12-13 H., sch. Aeschyl. Ag. 756d (Tricl.). Aliter sch. D ad Z 285 (hinc Et. Gen. A s. v. οἴζυρος), Ap. Soph. 119, 5, He. ο 215, Zonar. 1432, Eust. 127, 12 **79** = Σ^a, Ba. 313, 19, Suid. οἰ 45 **80** = Σ^a, Ba. 313, 20, Suid. οἰ 48 cf. He. ο 224, Poll. 5, 126, Zonar. 1432 **81** = Σ^a, Ba. 313, 21, Suid. οἰ 49, sch. D ad A 19 cf. He. ο 227, Ap. Soph. 119, 9 ~ Zonar. 1437 ~ Et. Gud. 16, 22 Stef., Amm. 349 N. ~ Ptol. De diff. 398, 30 ~ Et. Gud. 421, 37-38 + 42-43 St., sch. D ad A 170. A 179

Ael. Dion. vel Paus.

82 οικέα· τὸν οἰκογενῆ οἰκέτην οἱ παλαιοὶ Ἀθηναῖοι οἰκέτας καλοῦσιν οἱ Ἀττικοὶ καὶ τοὺς κατὰ τὴν οἰκίαν πάντας.

83 οἰκάριον· τὸ οἰκίδιον.

84 οἰκειάν· τὰ τοιαῦτα παρεσημειοῦτο Ἀριστοφάνης (fr. 263 Sl.) πρὸς τὴν οἰκειάν. ὅτι οὐ κυρίως κέχρηται τῷ ὀνόματι· οἰκειοὺς γὰρ ἐκτίθεται ἐν τῷ Περί συγγεν<ικ>ῶν τοὺς κατ' ἐπιγαμίαν παρεσηγημένους ἔξωθεν· ὁ δὲ Μένανδρος (fr. 560 K.- A.) ἐνίοτε ἐπὶ τῶν συγγενῶν λέγει, οὐχ ὡς ἡμεῖς ἐπὶ τῶν κατ' ἐπιγαμίαν φίλων· ὁ γὰρ τὴν ἐπιγαμίαν λαμβάνων ἐστὶ συγγενῆς· οἰκεῖος δὲ ὁ συγγενῆς.

Σ **85** †οἰκείλαι· ἐκβληθῆναι.

D? **86** οἰκεῖος· ἴδιος.

87 οἰκεύς· οἰκέτης.

88 οἰκίδιον· τὴν δευτέραν συλλαβὴν ἐκτείνουσιν, ὡς καὶ χρυσίδιον καὶ τὰ ὅμοια.

82 gl. ex Aelio Dionysio vel Pausania depromptam esse evincitur ex Eust. 1423, 4 καὶ οἰκεὺς παρὰ τοῖς παλαιοῖς Ἀθηναίοις ὁ οἰκογενῆς οἰκέτης· καὶ οἰκέται οἱ κατὰ τὴν οἰκίαν πάντες (inde a καὶ οἰκέται sqq. = Ael. Dion. o 7). Cf. sch. Ar. Nub. 5a (unde Suid. oi 52), Ar. Byz. fr. 316 Sl. (ex Eust. 566, 12), Poll. 3, 82, Ap. Soph. 119, 10, He. o 239. o 245, sch. D ad Z 366, Athen. 6, 267e (unde Eust. 1024, 29-30), sch. Pl. Reip. 5, 465c, sch. Q ad ξ 4 (unde Eust. 1748, 4), Amm. 343 N. ~ Ptol. De diff. 405, 27-28 ~ Et. Gud. 421, 23-24 St., Thom. 270, 6 **83** cf. Poll. 9, 39 (= Lys. fr. 244 S.), He. o 229 **84** De explic. οἰκεῖος γὰρ — τοὺς κατ' ἐπιγαμίαν παρεσηγημένους ἔξωθεν, quam Aelio Dionysio attribuit Erbse (o 6), vide Λέξ. ῥητ. 213, 18 Bk. οἱ δὲ κατ' ἐπιγαμίαν μυχθέντες τοῖς οἴκοις οἰκεῖοι λέγονται = Σ^b ap. Ba. 17, 23-24 = Phot. α 296 in fine = Suid. α 407 (vol. I p. 41, 24-25) ~ Lex. Cant. p. 10, 16-17, quod ζευχθέντες pro μυχθέντες habet, vide Nauck, Ar. Byz. p. 130, Amm. 5 (p. 2, 8-9 N.) = Ptol. De diff. 407, 15. Vide etiam He. o 234 οἰκεῖοι· οἱ κατ' ἐπιγαμίαν ἀλλήλοις προσήκοντες κτλ., Amm. 343 (p. 89, 3-4 N.) ~ Ptol. De diff. 405, 27 ~ Et. Gud. 421, 22-23 + 45-46 St. Huc pertinet etiam Poll. 3, 5, 30, He. o 245 (inde a le. usque ad προσήκοντες) [Add. vide infra p. 595] **85** = Σ^a, Ba. 313, 22, Suid. oi 58, He. o 233 **86** cf. He. o 234 (alt. explic.), Zonar. 1435 **87** = sch. Soph. OT 756 (unde Suid. oi 54) cf. sch. D ad δ 245 = He. o 244, sch. Q ad ξ 4 (fort. hinc Eust. 1748, 4), Arion. 96, 10-11 L., Theogn. AO 2, 21, 1, sch. D ad E 413 (unde Et. Gen. AB s. v. οἰκῆας = EM 617, 29 ~ Zonar. 1430), sch. A ad Z 366 **88** Praeceptum Photii de mensura secundae syllabae confirmatur ex Ar. Nub. 92 ὀρεῖς τὸ θύριον τοῦτο καὶ τῷκίδιον et Men. Peric. 389 | le. solum = Poll. 9, 39 καὶ περιοῖκιον δὲ τι μικρὸν καὶ οἰκίδιον καὶ οἰκίσκην Δημοσθένης κτλ. | De formatione Eust. 678, 25 ὅθεν παρὰ τοῖς ὕστερον ὑποκοριστικὸν οἰκίδιον κατὰ τὸ ἄργυρον ἀργυρίον ἀργυρίδιον et 1196, 14 οἴπερ (sc. οἱ μεθ' Ὀμηρον) οὐ μόνον οἰκίον φασὶ τὸν οἶκον καθ' ὑποκόρισιν, ἀλλὰ καὶ οἰκίδιον.

84 κέχρηται] κέχρηται coniecit Meineke, FCG vol. IV p. 311, fr. cclclxxii, cuius coniecturam probavit Nauck, Ar. Byz. p. 129 ἐκτίθεται Meineke loc. cit. : ἐκτίθενται g z συγγενῶν g z : corr. M.H. E. Meier, Opusc. acad. II p. 24, 88. Vide Dobree, Advers. vol. III p. 46 et Nauck, Rhein. Mus. 6 (1848) 340 παρεσηγημένους ita g z, exspectes παρεῖσ- verba inde ab ὁ γὰρ τὴν ἐπιγαμίαν λαμβάνων sqq. turbata sunt. „Ad hunc sensum corrigenda εἰσιν οἰκεῖος, συγγενῆς δὲ ὁ ὢν ἐκ τοῦ αὐτοῦ γένους“ Dobree loc. cit. („Sententiam fere hanc requiras : ὁ γὰρ τὴν ἐπιγαμίαν λαμβάνων ἐστὶν οἰκεῖος, οὐ συγγενῆς“ Nauck, Ar. Byz. p. 129) **85** οἰκεῖλαι etiam Σ^{a+b}, Suid. et He., quod ex ὀκεῖλαι depravatam esse perspexerunt Alberti ad Hesych. Lex. vol. II p. 723, 12, Cobet, Mnem. 7 (1858) 478 et Nauck, Philol. 6 (1851) 417, 2, vide sch. Thuc. 4, 12, 1 ὀκεῖλαι τὴν ναῦν· προσοκεῖλαι, ἐλλμενίσαι et Poll. 1, 114 ὀκεῖλαι ἐξοκεῖλαι

- 89** οἰκίσκος· περιδικτοροφείον. Ἀριστοφάνης Πελαργοῖς (fr. 446 *Ael. Dion.?* K.- A.).
- 90** οἰκογενές· τὸ οἰκόθρεπτον ἀνδράποδον.
- 91** οἰκέως· <***>. *Epit. Harp.*
- 92** οἰκημα· ἀντὶ τοῦ δεσμοπήριον Δείναρχος (fr. xii 4 C.)· ἀντὶ δὲ τοῦ πορνείον Αἰσχίνης (1, 74. 123). *Epit. Harp.*
- 93** οἰκίσκω· ἀντὶ τοῦ μικροῦ τινι οἴκω. Δημοσθένης ἐν τῷ Περὶ Κτησιφῶντος (18, 97)· ἐκάλουν δὲ οἱ Ἀττικοὶ τὸ ὑφ' ἡμῶν λεγόμενον ῥορνίθων τροφείοντ' οἰκίσκον. *Epit. Harp.*
- 94** οἰκοθι· ἐπὶ τῆς οἰκίας. Σ
- 95** οἴκοι (A 113)· ἐν τῷ οἴκω. Σ
- 96** οἴκοι γενοίμην· ἐπὶ τῶν ἐκφυγεῖν τὰ δεινὰ εὐχομένων.
- 97** οἰκόπεδον· ἔρημον κατάπτωμα οἴκου. Σ
- 98** οἰκόσιτος· ὁ τὰ οἴκοθεν καὶ τὰ ἑαυτοῦ ἐσθίων, οὐχὶ τὰ τῶν πέλας. *Ael. Dion.?*

Vide Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. der griech. Sprache I 2 p. 278 **89** gl. ex Aelio Dionysio vel Pausania depromptam esse evincitur ex Eust. 1423, 4 ἐκ δὲ τοῦ οἴκου καὶ οἰκίσκος παρὰ Ἀριστοφάνει περιδικτοροφείον, οἶον· „τί δὲ τὸν ῥορνίθειον οἰκίσκον φέροις;“ cf. Poll. 10, 159 (= Ar. fr. 434 K.- A.) **90** cf. He. o 257, Poll. 3, 76. Adiect. οἰκόθρεπτον aliunde non notum. Usus adiect. οἰκογενής castigabat Phrynichus Ecl. 174 F. μηδὲ οἰκογενῆ (sc. λέγε), ἀλλ' οἰκότριβα **91** = Epit. Harp., Suid. oi 50. | le. = Lys. 10, 19-20, vide Harp. pl. **92** = Epit. Harp., Suid. oi 51 cf. sch. Pl. Charm. 163b (= Lys. fr. 326 S.), He. o 246, Poll. 7, 201, 8, 72. 9, 34. 45, sch. Dion. Chrys. or. 33, 36 (p. 117 Sonny), Plut. Sol. 15, 2, Hellad. ap. Phot. Bibl. 535a 6, Amm. 350 (p. 91, 4-5 N.). De domo, in qua meretrices se exponebant, vide Wyse ad Is. 6, 19 (Comment. p. 506), K. Schneider, RE VIII² (1913) 1339, 56-1340, 5 et W. Kroll, RE XVII² (1937) 2117, 19-31 **93** = Epit. Harp., Suid. oi 63 cf. sch. Dem. 18, 97 (172), Lex. Patm. p. 142 ~ He. o 254, Amm. 350 (p. 91, 5 N.) **94** = Σ^a, Suid. oi 67 cf. Ba. 313, 23, He. o 259. | le. = Θ 513 **95** = Σ^a, Ba. 313, 24, Suid. oi 91, Ap. Soph. 119, 8 (omisso artic. τῷ) = Gloss. P. Oxy. 2405 iv 143, Zonar. 1437 cf. He. o 260, sch. D ad A 113, Choer. sch. Theod. 1, 365, 20 H. **96** = Suid. oi 92 (= Paus. o 7), Greg. Cyr. Leid. 2, 88 (Mosq. 4, 69), Apost. 12, 38 **97** = Σ^a, Ba. 313, 25, Suid. oi 74, Zonar. 1435 cf. Phryn. Praep. soph. 57, 2 (unde Steph. Byz. 207, 3, vide Stein ad Hdt. 7, 28, 3, Berolini 1908⁶, p. 43, 12) ~ sch. AbT ad Δ 2a (vol. I p. 442, 19-20) [unde Eust. 436, 42]. De dictione κατάπτωμα οἴκου vide He. θ 708 θραῦσμα· ... κατάπτωμα γῆς. | Vocab. οἰκόπεδον apparuit in tabulis poletarum IG I³ 426, 90, de quo egit Pritchett, Hesperia 25 (1956) 265-266 [Add. vide infra p. 595] **98** gl. „e lexico rhetorico“ (fort. Aelii Dionysii) depromptam esse coniecit Naber coll. Eust. 1423, 6 καὶ οἰκόσιτος ὁ οἴκοθεν ἦτοι τὰ ἑαυτοῦ ἐσθίων. Vide Theogn. AO 2, 20, 33 οἰκόσιτος· ὁ οἴκοθεν ἐσθίων. Vocab. οἰκόσιτος per μισθωτὸς ἑαυτὸν τροφῶν redditur ap. He. o 265, Suid. oi 77 et Eust. 1423, 6 (= Ael. Dion. o 8) cf. Athen. 6, 247f. | le. solum = Poll. 6, 36. Usus adiect. οἰκόσιτος commendat Phrynichus Ecl. 174 F. αὐτότροφος μὴ λέγε, ἀλλ' οἰκόσιτος ὡς Ἀθηναῖοι. Vide IG II² 1672, 62 τριῶν καὶ δέκα ἡμερῶν τῷ ἀνδρὶ οἰκοσίτῳ et Lobeck, Phryn. p. 202, Rutherford, The New Phryn. p. 286

89 περιδικτοροφείον Eust. : παιδικτοροφείον g z **91** le. οἰκέως in fine gl. Οἰθην praebet Epit. Harp., cum gl. sequenti coniunctum praebent g z. Lacunam post le. indicavit Porson. De explic. vide Harp. pl. **93** ῥορνίθων τροφείον etiam Epit. Harp. et Suid., ῥορνίθοτροφείον Harp. pl. recte

- Ael. Dion.?* **99** †οικυπορεία†· τὰ κατ' οἰκίαν σκευή.
 Σ **100** οἰκότριψ· οἰκέτης.
Ael. Dion.? **101** οἰκοτρῦβλ†ιον· τὸ οἰκογενὲς παιδάριον.
 Σ **102** οἰκουρός· οἰκονομικός· ἢ οἰκοφύλαξ· οὗρος γὰρ ὁ φύλαξ.
 D **103** οἰκουρὸν ὄφιν· τὸν τῆς Πολιάδος φύλακα· καὶ Ἡρόδοτος (8, 41, 2)· Φύλαρχος δὲ αὐτοῦ δύο (FGrHist 81 F 72).
104 οἰκούρια· ἃ καταλείπουσιν ἢ φέρουσιν αἱ μητέρες τοῖς οἴκοις τῶν παιδίων ἀπολειφθεῖσιν. ἢ παίγνια.
105 οἰκουρουμένης· τῆς ἀσφαλῶς τηρουμένης καὶ ὑποικουρουμένης ὑγρότητος· ἦτοι τῆς ἐνδομυχούσης καὶ ἔνδον κατεσπαρμένης.
 D? **106** οἰκονόμους· τοὺς κατὰ τὸν οἶκον νεμομένους.
 Q? **107** οἰκότριβες· οἱ ἐκ δούλων δοῦλοι, οἱ καὶ οἰκογενεῖς λέγονται· ἐνομίζοντο δὲ τὸ παλαιὸν ἀτιμότεροι τῶν ὄνητῶν· ὅτι οἱ μὲν ἐκ δούλων, οἱ δὲ ἐξ ἐλευθέρων ἐγένοντο· καὶ οἱ μὲν αἰεὶ δοῦλοι, οἱ δὲ ὕστερον.

99 gl. „e lexico rhetorico“ depromptam esse coniecit Naber coll. Eust. 1423, 5 καὶ οἰκοπορεία τὰ κατ' οἰκίαν σκευή = Suid. oi 75 cf. He. o 247, Poll. 10, 11 (= Alc. com. fr. 27 K.- A.) **100** = Σ^a, Ba. 313, 26, Suid. oi 79 cf. Amm. 345 N. ~ Ptol. De diff. 403, 3, He. o 266 **101** gl. ex Aelio Dionysio vel Pausania depromptam esse evincitur ex Eust. 1423, 6 καὶ οἰκοτρῦβλιον οἰκογενὲς παιδάριον („secundum lexicon rhetoricum“ Naber) cf. He. o 268, Poll. 3, 76 **102** = Σ^a, Ba. 313, 27, Suid. oi 80 cf. He. o 271, Zonar. 1430. 1432. De composito οἰκουρός egit Fraenkel ad Aeschyl. Ag. 809 (vol. II p. 369) **103** cf. He. o 270, Eust. 1423, 7, sch. Ar. Lys. 759 **104** cf. Eust. 1423, 3, He. o 269 **105** gl. aliunde non nota. De explic. καὶ ὑποικουρουμένης — ἦτοι τῆς ἐνδομυχούσης vide Phot. v 205 **106** cf. He. o 263. | le. ad Pauli Epist. 1. Corinth. 4, 1 ὡς ὑπηρετάς Χριστοῦ καὶ οἰκονόμους μυστηρίων θεοῦ rettulerim **107** Initium glossae Photii (inde a lemmate usque ad λέγονται) paene convenit cum Λέξ. ἤητ. 286, 18 Bk. οἰκότριβες· οἱ οἰκέται καλοῦνται, οἱ δοῦλοι οἱ ἐκ δούλων γενόμενοι, οἰκογενεῖς κτλ. (gl. Photii hinc depromptam esse veri simillimum est. Pausaniae o 8 attribuit Erbse, vix recte). Cf. Ar. Byz. fr. 328 Sl. (ex codd. ML, de M vide Miller, Mélang. p. 434, et Eust. 1327, 22-24), He. o 267, Choer. sch. Theod. 1, 274, 5-6 H. (unde EM 590, 15, vide Lobeck, Phryn. p. 203) [= Hrd. 1, 28, 23 L.], Moer. p. 283 P. = o 25 H. (hinc Thom. 265, 10), Poll. 3, 76. | Explicatio inde a ἐνομίζοντο δὲ τὸ παλαιὸν ἀτιμότεροι sqq. aliunde non

99 οἰκυπορεία g z^{ac}, οἰκοπορεία Eust. et Suid. (ordo poscit ap. Phot., quod restituit z^{pc}, fort. e Suida) : οἰκητήρια J. G. Schneider, Griechisch-Deutsches Wörterbuch, vol. II, Lipsiae 1819, 158b, vide ThGL. vol. V p. 1795A : „Οἰκυπορεία male ap. Photium. Legendum οἰκητήρια, quod ap. Hesychium, ut supra dictum, in οἰκητόρια, hinc in οἰκυπορεία et οἰκοπορεία corruptum, etiam Eustathium fecellit Od. p. 1423, 5“ κατοικίαν coniuncte g z : distinxit Porson **100** post le. οἰκογενῆς δοῦλος habet Σ^a (= He. o 266 ~ Zonar. 1430 = Ael. Dion. o 9), quae post οἰκέτης habent Σ^b et Suid. **101** le. οἰκοτρῦβλιον g, οἰκοτρῦβλιον z^{ac}, οἰκοτρίβιον z^{pc} (expuncta litt. λ) οἰκοτρίβλιον etiam Eust. et He. (cod. Marc. fol. 302^r), οἰκοτρίβιον Pollux recte, vide Schleusner, Cur. nov. p. 270 et L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1798D (error ex ΟΙΚΟΤΡΙΒΑΙΟΝ ortus) **102** οὔρος Σ^b, Suid., He. : οὔρος sine acc. g, οὔρος z, κουρος Σ^a **103** post οἰκουρὸν dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z post Ἡρόδοτος verba μὲν ἕνα φησὶν ἐν τῷ ἱερῷ supplevit Creuzer ap. O. Jahn-A. Michaelis, Arx Athenarum³ p. 70 **104** le. οἰκούρια z^{pc}, Eust. : οἰκουρία g z^{ac}, He.^{ac} (cod. Marc. fol. 302^r) οἴκοις g z : litt. ζ seclusi secutus Naber **105** ὑποικουρουμένης ὑγρότητος] de usu vide Polyb. 4, 49, 4 διόπερ ἐκ πάντων τούτων ὑποικουρουμένης παρ' αὐτῷ τῆς ὀργῆς

- 108** οἴκτιστον (X 76): ἔλεινόν. Σ
109 οἴμησεν (X 140): ὠρμησεν· καὶ οἴματα (Φ 252): ὀρμήματα. Σ
110 οἴμος· ὀδός· ἢ στίχος· ἢ ῥάβδος κύκλου· ἔνθεν καὶ παροιμία Σ
κέκληται τὸ παροδικὸν διήγημα.
111 οἰμωγή· στεναγμός. Σ
112 οἰμώζει· στενάζει. Σ
113 ἰοἰμώκτιαν· ἄντι τοῦ οἰμώξειαν. D
114 οἶναρα· τὰ τῆς ἀμπέλου φύλλα. Tim. vel D
115 οἰνάνθη· ἢ τῆς ἀμπέλου ἔκφυσις· καὶ φυτὸν ὄρεινόν εὐδομον. D
116 οἰνήρυσις· κοτύλη· οἰνοχόη. Paus.?

nota est. | Usum vocab. οἰκότρω commendat Phrynichus Ecl. 174 F. μηδὲ οἰκογενῆ (sc. λέγε), ἀλλ' οἰκότρωβα **108** = Σ^a, Ba. 313, 29, Suid. oi 86, sch. D ad X 76, He. o 256 cf. Zonar. 1430, He. o 277 **109** = Σ^a, Ba. 313, 30, Suid. oi 96 cf. Ap. Soph. 119, 27. | — ὠρμησεν = sch. D et T ad X 140 cf. He. o 294. | οἴματα sqq. = sch. D ad Φ 252 cf. sch. D ad Π 752 (unde Et. Gen. AB s. v. οἴμα [οἴμα A]: ὀρμημα = EM 618, 10 ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1753C ~ Zonar. 1435), sch. A ad Θ 349a¹ (vol. II p. 363, 43-44) ~ Eust. 716, 54, He. o 288. o 290. o 293, Et. Gud. 548, 6, 13 Stef. **110** = Σ^a, Ba. 313, 31, Suid. oi 97 cf. He. o 276. | — κύκλου cf. Ap. Soph. 119, 14, He. o 296. o 298. o 299, sch. D et AbT ad Λ 24b.c (unde Eust. 827, 55). | — ὀδός = Or. 114, 3 (unde Et. Gud. 422, 9 St. et Et. Gen. AB s. v. οἴμος = EM 617, 55 ~ Zonar. 1430. 1433), Theogn. AO 2, 22, 16 cf. sch. Pind. Ol. 9, 72d, gl. Dionys. PG 4, 26C, Theogn. AO 2, 64, 12, Amm. 346 N. = Et. Gud. 422, 10 St. | Ad explic. ἔνθεν καὶ παροιμία sq. vide Phot. π 424 cum test. **111** = Σ^a, Ba. 314, 1, Suid. oi 98, sch. D ad Δ 450 (unde Et. Gen. AB s. v. οἰμωγή· στεναγμός ὀλοφυρμός = EM 618, 17) cf. He. o 300, Et. Gud. 422, 21 St., Poll. 6, 201. Vocab. οἰμωγή et στεναγμός coniunxit Euripides Heracl. 833 πόσον τινα στεναγμὸν οἰμωγῆν θ' ὀμοῦ (sc. αὐχεῖς βρέμειν); **112** = Σ^a, Ba. 314, 2, Suid. oi 98 cf. He. o 301, Et. Gud. 422, 16 St., sch. D ad E 68. Y 417, Poll. 6, 201, Et. Gen. AB s. v. οἰμώζειν (οἰμώζειν A): τὸ θρηνεῖν (unde EM 618, 11 ~ Zonar. 1436), Ael. Dion. ω 4 (ex Eust. 1279, 35) **113** cf. He. o 302, cuius cod. Marc. fol. 302^r οἰμώζια· τὸ οἰμώζειν praebebat (varie temptatum). Opt. οἰμώζειαν legitur ap. Soph. Ai. 963 θανόντ' ἄν οἰμώζειαν ἐν χρεῖα δορός **114** = Tim., He. o 312, Suid. oi 105, Erot. 67, 20 cf. Theogn. AO 2, 22, 26, sch. Ar. Pac. 1147b.c, Poll. 1, 237. 6, 21, Amm. 348 (p. 90, 13-14 N.) ~ Ptol. De diff. 403, 6, sch. Theocr. 7, 133/34b, sch. Nic. Al. 55e.f **115** cf. He. o 310. | — ἔκφυσις cf. sch. Eur. Phoen. 227 (vol. I p. 281, 17-18) et 229 (vol. I p. 282, 9), sch. Ar. Av. 588a et Ran. 1320 (unde Suid. oi 104, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII), Amm. 348 (p. 90, 13 N.) ~ Ptol. De diff. 403, 5, Poll. 6, 21 **116** Tota gl. explicatio vocabuli δέπας est ap. Eust. 907, 17 παρὰ δὲ τοῖς παλαιοῖς εἴρηται ὅτι δέπας οἰνήρυσις, κοτύλη, οἰνοχόη, unde suspiceris gl. Photii ex Aelio Dionysio vel potius e Pausania depromptam esse. Vide van der Valk ad loc. : „opinor tamen locum esse haustum e Lex. Attic.; (Erbse per epistulam assentitur)“. Inter vascula, quibus vinum hauritur, Pollux 6, 19 ponit οἰνήρυσις, κοτύλη, λεπαστή, οἰνοχόη cf. 10, 75 καὶ οἰνοχόη καὶ οἰνήρυσις. | — κοτύλη cf. sch. Ar. Ach. 1067 (unde Suid. oi 117), He. o 319, Phryn. Praep. soph. 69, 10 et 95, 6

109 καὶ] ὡς καὶ Σ^a **110** ῥάβδος κύκλου] „κύκλον forsan accipiens (sc. Suidas) pro Rota“ H. Stephanus, ThGL. vol. V p. 1807B παροδικὸν etiam Σ^a et Suid., παρόδιον Basil. Caes. hom. in princip. Prov. § 2 (PG 31, 388B), vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 534B : „Aptius videtur παρόδιον, ut dixit Basilius“ **113** le. οἰμώκτιαν g, οἰμώκτιαν z, quod nondum explicatum est („vitiose“ L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1808B) **116** interpretamenta οἰνήρυσις κοτύλη οἰνοχόη, quibus ap. Eust. 907, 18 vocab. δέπας explicatur, Photium ex gl. quae fuerit δέπας· οἰνήρυσις κοτύλη οἰνοχόη hic posuisse suspicor.

117 Οἰναῖοι τὴν χαράδραν· ἐπὶ τῶν ἐπ' ὠφελεία παρακαλουμένων, βλαπόντων δέ· τῶν γὰρ Οἰναίων παροχτευδόντων τὴν χαράδραν, ἐπιπραγὲν ὕδωρ πολὺ κατέκλυσε πάντα.

Epit. Harp. **118** Οἰνῆϊτες· μία τῶν δέκα φυλῶν παρὰ Ἀθηναίους.

Epit. Harp. **119** Οἰνὴ καὶ Οἰνέωτες· δῆμος τῆς Ἰπποθωντίδος <***> πρὸς τ' Ἐλευσίνας· ὁ δὲ τῆς Αἰαντίδος πρὸς Μαραθῶνα· ἀφ' ἑκατέρου δὲ τῶν δήμων ὁ δημότης Οἰνέωτες.

Paus. **120** οἰνιστήρια· σπονδὴ τῷ Ἡρακλεῖ ἐπιτελουμένη ὑπὸ τῶν ἐφήβων πρὶν ἀποκείρασθαι. Εὐπολις Δήμοις (fr. 146 K.- A.).

Σ **121** οἰνοβαρέος (A 225)· μέθυσε.

D **122** οἶνη· βόλος κενὸς καὶ ἀντικείμενος τῷ ἐξείτη.

117 = Suid. οἰ 108 (= Paus. ο 9) = Apost. 12, 50 (nisi quod extr. πάντας) cf. Zen. Ath. I πα' = Zen. vulg. 5, 29 ~ Prov. Bodl. 701 ~ Suid. οἰ 121, He. ο 309 (= FGrHist 327 F 8), Prov. Coisl. 359, Prov. cod. Athoi ap. Miller, Mélang. p. 376 = 5, 34g Spyridonidou-Skarsouli, Addit. ad Strab. 8, 6, 16 (p. 375). De proverbio egerunt Wilamowitz, Hermes 17 (1882) 648, C. Wachsmuth, Rhein. Mus. 44 (1889) 153-154, J. Wiesner, RE Suppl. VIII (1956) 369, 49-56 et Spyridonidou-Skarsouli, Der erste Teil der fünften Athos-Sammlung p. 281-282 **118** = Epit. Harp., Suid. οἰ 119 cf. Poll. 8, 110 **119** = Epit. Harp., Suid. οἰ 122 cf. Addit. ad Strab. 8, 6, 16 (p. 375), unde Eust. 288, 7. Vide etiam Thuc. 2, 18, 2 **120** gl. ex Pausania depromptam esse evincitur ex Eust. 907, 18 καὶ ὅτι (antecedunt interpretamenta οἰνήρουσις, κοτύλη, οἰνοχόη, quae attuli ad Phot. ο 116) οἰνιστήρια σπονδὴ τελουμένη τῷ Ἡρακλεῖ ὑπὸ τῶν ἐφήβων πρὶν ἀποκείρασθαι. Cf. He. ο 325, Athen. 11, 494f (ex Pamphilo = fr. xxiv Schmidt), Poll. 3, 52, 6, 22. De sacrificio vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. II⁴ p. 592 et Deubner, Att. Feste p. 234 **121** = Σ^a, Ba. 314, 3, Suid. οἰ 120, sch. min. P. Strassb. inv. 33 col. v 15-16 (ZPE 7, 1971, 132) ~ sch. D ad A 225 (post le. οἶνω βεβαρῶμενε interponunt sch. min. et sch. D) cf. He. ο 326, Theogn. AO 2, 22, 24 **122** cf. He. ο 318, Poll. 7, 204, Theogn. AO 2, 114, 6-7 (= Hrd. 1, 334, 12 L.). Jones οἶνας appellat τὸς κύβους, vide Zen. Ath. II xθ' ap. Bühler vol. IV p. 224, 5 τὸς δὲ κύβους τὸς τοιούτους οἰ Ἴωνες καλοῦσιν οἶνας (= Zen. vulg. 4, 33 in

117 π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. z Οἰναῖοι z^{pc} : οἰ νέοι g z^{ac} ἐπωφελεία coniuncte g z Οἰναίων z^{pc} : Οἰνέω g z^{ac} κατέκλυσε πάντα de origine dictionis vide Jacoby ad FGrHist 327 F 8 (IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 210, 16-20) **118** Οἰνῆς etiam Suid., Οἰνήϊς Epit. Harp. et Harp. pl. recte **119** Οἰνέω¹⁺² z et Suid., οἰνέως g, οἰ νεός¹ et Οἰνέω² Epit. Harp. : Οἰναῖος Harp. pl. recte, vide IG II² 99, 4. 2381, 2 et SEG 21, 680, 4 Ἰπποθωντίδος z^{pc}, Suid. (-θωόντιδος z) : Ἰπποθωντίδος sine acc. g, Ἰπποθωντίδος z^{ac} et Epit. Harp. post Ἰπποθωντίδος lacunam indicavi : propter homoeotel. exciderunt verba καὶ ἔτερος τῆς Αἰαντίδος· λέγεται δὲ ὁ μὲν τῆς Ἰπποθωντίδος, quae servaverunt Epit. Harp. et Harp. pl., vide L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1815A : „Quae (sc. verba Harporationis) in brevius contracta et corrupta repetuntur ap. Photium“ Ἐλευσίνας z^{ac} (Ἐλευσίνας sine acc. g) : Ἐλευσίνας Epit. Harp., Ἐλευθέρας Suid. (hinc z in marg.) et Harp. pl., lege Ἐλευθεράϊς, vide Steph. Byz. 265, 10 (= Hrd. 1, 260, 15 L.) et J. Wiesner, RE Suppl. VIII (1956) 369, 62-68 δημότης Epit. Harp. et Harp. pl. (coniecerant Coraes, Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 293 et Schleusner, Libell. p. 58) : δῆμος τῆς g z et Suid. **120** οἰνιστήρια etiam Eust., unde apparet errorem coniunctivum in eodem fonte invenisse Photium et Eustathium : οἰνιστήρια Pollux et He. recte, vide H. Stephanum, ThGL. vol. V p. 1813B : „Οἰνιστήρια vero scrib. esse, ex Hesychio patet“ (litt. α ap. Phot. seclusi) ἐπιτελουμένη] τελουμένη Eust. **122** le. οἰνηβόλος g z, quod ex οἶνη· βόλος conflatum esse perspexerunt Schleusner, Cur. nov. p. 272 et M. Schmidt, Hesych. Lex.

123 οινίζει· μονάζει. D

124 οί νομοφύλακες τίνες; ἔδοξέ τισι τοὺς αὐτοὺς εἶναι τοῖς θεσμοθέταις· ἀλλ' οὐκ ἔστιν οὕτως· οἱ μὲν γὰρ θεσμοθέται κατὰ τὰ πάτρια ἐστεφανωμένοι ἐπὶ τὸν Ἄρειον πάγον ἀνέβαινον· οἱ δὲ νομοφύλακες στροφοῖς λευκοῖς ἐχρῶντο καὶ ἐν ταῖς θέαις ἐπὶ θρόνων ἐκάθηντο καταντικρὺ τῶν ἐννέα ἀρχόντων· καὶ τῇ Παλλάδι τὴν πομπὴν ἐκόσμουον, ὅτε κομίζοιτο τὸ ξόανον ἐπὶ τὴν θάλασσαν· ἠνάγκαζον δὲ καὶ τὰς ἀρχὰς χρῆσθαι τοῖς νόμοις· καὶ ἐν ταῖς ἐκκλησίαις ἐκάθηντο μετὰ τῶν προέδρων κωλύοντες ψηφίζειν, εἴ τι παράνομον αὐτοῖς εἶναι δόξειεν ἢ ἀσύμφορον τῇ πόλει.

125 †οἰνοπάζων†· οἰνοποτῶν· εὐωχούμενος ἐν συμποσίῳ. Σ

126 οινόπται· εὐτελής ἀρχὴ Ἀθήνησιν παρέχουσα λύχνους καὶ D
θρυαλλίδας ἐν ἑορταῖς τισιν.

127 οινόπται· ἐπιμεληταὶ τοῦ τοὺς φράτορας ἡδὺν οἶνον ἔχειν. Δίδυμος (p. 38-39 Schmidt) οὕτως ἀποδίδωσιν· „εὐτελής ἀρχὴ τις Ἀθήνησιν“.

fine = sch. Pl. Leg. 12, 968e ~ Prov. Bodl. 473), Suid. oi 106. De hac gl. egit Bühler, Zen. Ath. vol. IV p. 230 123 cf. He. o 318 in fine gl. et o 322 124 Auctor huius glossae totus ex Philochoro pendet, ut evincitur ex Lex. Cant. 22, 1-10 (= FGrHist 328 F 64b αβ) cf. Poll. 8, 94, Λέξ. ῥητ. 283, 16 Bk., ΔΟ 191, 21. Photium exscripsit Suid. oi 124. De hac gl. et de legum custodiibus egerunt Boeckh, Ges. Kl. Schr. vol. V p. 424-427, Wilamowitz, Aristot. u. Athen II p. 192, 6, Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 580, W. S. Ferguson, The Laws of Demetrius of Phaleron and their Guardians, Klio 11 (1911) 271-276, Lipsius, Att. Recht p. 35-36, Jacoby ad FGrHist 228 F 26 (II D p. 650) et ad FGrHist 328 F 64 (IIIb. Suppl. Comment. vol I p. 337-339 et vol. II p. 241-245), G.L. Cawkwell, JHS 108 (1988) 12 125 = Σ^a, Ba. 314, 5, Suid. oi 129 cf. sch. D ad Y 84 et ζ 309, He. o 331, Et. Gen. A s. v. οἰνοποτάζων· οἶνον πίνων (hinc EM 618, 31 ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1755B), Poll. 6, 22 sch. bT ad Y 84b, Athen. 11, 460c, Eust. 1198, 28. | le. = Y 84. v 262 126 cf. He. o 332, Athen. 10, 425a-b (= Eup. fr. 219 K.-A.), Poll. 6, 21-22, sch. Ar. Pac. 1178 (ex Aristotele, qui οινόπτας per οἰνοφύλακας reddidit, recte, vide Crönert, Gnomon 4, 1928, 80, 1). De magistratu W. Kroll, RE XVII² (1937) 2276, 27-38 127 Munus huius magistratus τοῦ τοὺς φράτορας ἡδὺν οἶνον ἔχειν aliunde non notum. Vide Toepffer, Att. Geneal. p. 106 et RE I² (1894) 2675, 32-42. De explicatione Didymi vide etiam Phot. o 126 cum test.

vol. IV p. 187 καινός g z : corr. Schleusner, Libell. p. 58 τῷ ἐξείτῃ Schmidt, qui ἐξίτῃ scripserat (de scriptura per ει vide Phot. κ 1322 et κ 1331) : τ ἐξῆ g z 124 οἱ] οἱ z^{ac} τίνες sine acc. g post τίνες dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z : signum interrogationis posuit Schleusner, Libell. p. 58. De genere glossae vide Λέξ. ῥητ. 309, 33 et 310, 28 Bk. τίνες] τίνες ἦσαν tacite Wilamowitz, Aristot. u. Athen II p. 192, 6 πάγον ἀνέβαινον] ἀνέβαινον πάγον Suid. στροφοῖς z^{pc}, Suid. codd. AV post ἐχρῶντο et ἐκάθηντο¹ punctum supra positum habent g z καταντικρὺ z^{pc} : κατ' ἀντικρὺ g, κατάντικρὺ z^{ac}, κατ' ἀντικρὺ Suid. καὶ τῇ Παλλάδι τὴν πομπὴν ἐκόσμουον — ἐπὶ τὴν θάλασσαν] de hoc munere vide Toepffer, Att. Geneal. p. 134-135 ψηφίζειν etiam Suid., ἐπιψηφίζειν Λέξ. ῥητ., ἐπιχειροτονεῖν Pollux ἢ ἀσύμφορον] ἢ om. Suid. 125 οἰνοπάζων etiam Σ^a, οἰνοποτάζων Σ^b et Suid. (hinc z^{pc}) recte, vide Schleusner, Libell. p. 58 127 τοῦ scripsit Porson : τῶν g z

- Paus.?* **128** οἶνος ἄνευ παίδων (Pl. Symp. 217c)· δύο παροιμιαί· ἡ μὲν „οἶνος καὶ ἀλήθεια“· ἡ δὲ „οἶνος καὶ παῖδες ἀληθεῖς“· λαμβάνεται δὲ {καί} ἐπὶ τῶν ἀπλοῖζομένων καὶ τὴν ἀλήθειαν λεγόντων.
- Q **129** οἶνόςπονδα· αἱ γινόμεναι θυσίαι μετ' οἴνου σπονδῆς.
- 130** οἶνοῦττα· μᾶζα οἴνω δεδευμένη· μελιτοῦττα δὲ ἡ μέλιτι.
- Σ **131** οἶνοχοεῖ· κινῶ.
- Σ **132** οἶνοχόος· πικρῆς.
- 133** οἶνώνης· οἶον οἶνον συνωνούμενος.
- Σ **134** οἶνωπός· οἶνώδης· διαυγής· ἡ μελανός.
- Σ **135** οἶξας (Eur. Alc. 547)· ἀνοίξας.
- Σ **136** οἶόθεν οἶος (H 39)· ἐκ μόνου μόνος· θέλει δὲ εἰπεῖν μόνος πρὸς μόνον.
- Σ **137** οἶοι· μόνου· ἡ δυνατοί.
- Σ **138** οἶόμενος· νομίζων.
- Σ **139** οἶον· τὸ θαυμαστικόν.

128 gl. Pausaniae (ο 10) attribuit Erbse, fort. recte. Praeter δὲ καὶ = Suid. oi 134 (fort. hinc Apost. 12, 49 inde a lemme usque ad λεγόντων) cf. sch. Pl. Symp. 217e (= Alcaei fr. 366 Lobel-Page), Athen. 2, 37e-38a (ex Philochoro = FGrHist 328 F 170), Prov. Bodl. 751 ~ Diog. 7, 28 (unde Apost. 12, 49 inde ab Eūandros sqq.), Macar. 6, 26, Greg. Cyrp. 3, 23 (Leid. 2, 83. Mosq. 4, 60), sch. Theocr. 29 arg. | De proverbio egit Gow ad Theocr. 29, 1 (vol. II p. 504-505). Vide etiam Kassel, Kl. Schr. p. 71 cum nota 266 **129** cf. Λέξ. ῥητ. 287, 22 Bk., He. o 334, Poll. 6, 26, Porphy. De abstin. 2, 20 (ex Theophrasto = fr. 584a, vol. II p. 416, 175 Fortenbaugh) **130** — δεδευμένη = Poll. 6, 22 cf. sch. Ar. Plut. 1121a.b (unde Suid. oi 137), He. o 338, Athen. 3, 114f (ex Tryphone = fr. 118 Velsen), Poll. 6, 76. | le. solum = Eust. 1735, 52. De explic. μελιτοῦττα δὲ sq. vide Phot. μ 243 cum test. **131** = Σ^a, Ba. 314, 4, Suid. oi 138 cf. He. o 344, sch. D ad B 127, Eust. 159, 36. 160, 7. 1402, 29 **132** = Σ^a, Ba. 314, 6, Suid. oi 138, He. o 346, Et. Gud. 422, 35 St., Zonar. 1431 cf. Annae Comnen. Alex. 8, 9, 6 (vol. I p. 257, 94-95 R.-K.), Poll. 6, 13 **133** gl. aliunde not nota **134** = Σ^a, Ba. 314, 7, Suid. oi 139 cf. He. o 330. o 349, Theogn. AO 2, 22, 24, Eust. 116, 14. | Adiect. οἶνωπός et διαυγής coniunxit Plutarchus Lys. 28, 7 καὶ γὰρ οἶνωπὸν ἐπιστίλβει (sc. fons Κισσοῦσσα) τὸ χρῶμα καὶ διαυγές καὶ πιεῖν ἥδιον **135** = Σ^a, Ba. 314, 8, Suid. oi 142, He. o 353 cf. sch. D ad Z 89 = He. o 354 **136** = Σ^a, Ba. 314, 9, Suid. oi 144 cf. Ap. Soph. 119, 6, He. o 359, EM 618, 46, sch. Ap. Rh. 3, 1169. | le. + μόνος πρὸς μόνον = Gloss. P. Oxy. 3159 col. ii 12, sch. D ad H 39. H 226 (unde Eust. 663, 14. 678, 42) cf. sch. A ad H 39a **137** = Σ^a, Ba. 314, 11, Suid. oi 189, Zonar. 1435 (s. v. οἶον). | Ad le. + μόνου vide etiam Phot. o 142 cum test. | le. + δυνατοί solum = Λέξ. ῥητ. 284, 27 Bk., gl. Dionys. PG 4, 26C. Vide etiam Phot. o 141 cum test. **138** = Σ^a, Ba. 314, 12, Suid. oi 145 cf. He. o 362. o 364, Ar. Soph. 119, 21, Eust. 439, 44, Apion. 96, 14 L., Zonar. 1436, Moer. p. 283 P. = o 28 H., Ps.-Hrd. Philet. 82, sch. D ad β 351 **139** = Σ^a, Suid. oi 146 cf. sch. A ad P 471a, Ba. 314, 13, sch. Pl. Gorg. 481b, Thom. 268, 11, Zonar. 1435, Eust. 1443, 17, Lacapeni

128 π(α)ο(ι)μ(ία) in marg g z παίδων z^{pc}, Suid., Plato, vide Schleusner, Libell. p. 59 et Sauppe, GGA 1881, 1631 : παιδευτῶν g z^{ac} καί³ seclusi **130** οἶνοῦττα z^{pc} : οἶνουττα sine acc. g, οἶνουττα z^{ac} μᾶζα z^{pc} : μᾶζα g z^{ac} οἶνω] ἡ οἶνω Pollux μελίττουτα g^{ac} z^{ac}, μελιτοῦτα g^{pc} z^{pc} : corr. Porson **136** οἶος z^{pc}, Σ^{a+b}, Suid., He., vide Schleusner, Libell. p. 59 : εἷς g, εἷς z^{ac} ἐκ om. Σ^a ordo ἐκ μόνος μόνου in Σ^b **137** οἶοι sine spiritu et acc. scripsi : οἶοι g, οἶοι z, quorum fons confudit οἶοι et οἶοι

140 Οἶον· δῆμοι εἰσιν ἐν τῇ Ἀττικῇ διττοὶ οὐδετέρως λεγόμενοι· *Epit. Harp.* καλεῖσθαι δέ φασιν αὐτοὺς οὕτως διὰ τὸ μηδαμῶς οἰκητῶν τόπον ἔχειν, ἀλλὰ μεμονῶσθαι· τὸ γὰρ μόνον οἶον ἐκάλουν οἱ ἀρχαῖοι· ἔστι δὲ τὸ μὲν Κεραμεικὸν Οἶον τῆς Λεοντίδος φυλῆς, τὸ δὲ Δεκελεικὸν Οἶον τῆς Ἴπποθωντίδος φυλῆς· οἱ δὲ δημόται ἐκατέρωθεν ἐλέγοντο ἐξ Οἴου· ἄλλοι δὲ ἦσαν οἱ λεγόμενοι Οἴηθεν, ὡς προεῖρηται.

141 οἶόν τε· δυνατόν· ἀρκοῦντως ἔχειν· κατὰ <τὸ> δυνατόν. *Σ*

142 οἶος· μόνος ἢ ὁποῖος. *Σ*

143 οἶος εἶ καὶ οἶός τε εἶ· τὸ μὲν χωρὶς τοῦ τε σημαίνει τὸ „βού- *Epit. Harp.* λει“ καὶ „προϋεῖρησαι“· τὸ δὲ σὺν τῷ τε τὸ „δύνασ{θ}αι“· ἀμφοτέρως δὲ Λυσίας (fr. 159 S.) ἐχρήσατο.

144 οἶος· προβάτου. *Σ*

145 οἶος· ἀντὶ τοῦ ἔτοιμος· καὶ οἶός τε, ἀντὶ τοῦ ἔτοιμος· καὶ *Σ* οἶος ἦν· ἀντὶ τοῦ ἔτοιμος ἦν· τίθεται δὲ καὶ ἀντὶ τοῦ ἐσπούδαζεν.

Epist. xx p. 130, 20 Lindstam. Praeterea vide sch. AbT ad E 638a-d. bT ad Z 166 et N 633. A ad E 95b. Q ad λ 519. σ 143 **140** = Epit. Harp., Suid. oi 148. | — ἐν τῇ Ἀττικῇ cf. Arcad. 40, 10-11 (= Hrd. 1, 110, 3 L.), sch. A ad Λ 24b (vol. III p. 128, 48-49 ~ Eust. 828, 17) = Hrd. 2, 72, 11-12 L., Theogn. AO 2, 49, 28-29, de cuius loco turbato egit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1825B. Ad explic. ἔστι δὲ τὸ Κεραμεικὸν Οἶον τῆς Λεοντίδος φυλῆς cf. Steph. Byz. 487, 3. Dictio ἐξ Οἴου invenitur in IG II² 1742, 84. 1926, 127. De explic. ἄλλοι δὲ ἦσαν οἱ λεγόμενοι Οἴηθεν ὡς προεῖρηται vide Phot. o 61 cum test. | De pagis Οἴον egit J. Wiesner, RE Suppl. VII (1940) 788, 8-42 **141** = Σ^a, Ba. 314, 15, Suid. oi 150. | — δυνατόν¹ = He. o 372, Lex. Greg. 169, 18 cf. Eust. 734, 26, sch. rec. Aeschyl. Prom. 41 **142** = Σ^a, Suid. oi 151, Ba. 314, 14 (ἢ om. Σ^b) cf. sch. D ad α 13, He. o 374, o 446. | — μόνος = Gloss. P. Oxy. 2405 v 164, sch. D ad B 247. B 555. E 304. Θ 80, Gloss. κατὰ πόλεις 137, 5 (Arcad.), Ap. Soph. 119, 6, Theogn. AO 2, 18, 25, Arcad. 40, 8-9, Or. 124, 4 (ex Herodiani epimerismis = fr. 6 ap. Lentz, Praef. p. xxii + 1, 110, 1. 2, 172, 26 L.) = Et. Gen. AB s. v. οἶος· ὁ μόνος· παρὰ τὸ κτλ. (hinc EM 618, 42 ~ Zonar. 1431), Et. Gud. 280, 17 + 422, 42 St., sch. Ap. Rh. 2, 822a, Eust. 663, 23 cf. sch. D ad A 118. G 91. γ 424. ξ 94, sch. bT ad N 153a (vol. III p. 430, 22) **143** = Epit. Harp., Suid. oi 156 cf. Lacapeni Epist. xx p. 131, 1-3 Lindstam. De hoc genere dicendi egit Wyse ad Is. 8, 21 (Comment. p. 604) **144** = Σ^a, Ba. 314, 16, Suid. o 98 cf. sch. D ad κ 524 = Suid. o 95, Et. Gen. AB s. v. οἶων· σημαίνει δὲ τὰ πρόβατα (unde Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1761F). | le. = I 207. δ 764, al. **145** = Ba. 314, 20, Suid. oi 153. | — ἀνταποδοτικόν = Σ^a cf. Lex. Patm. p. 139 (ad Dem. 23, 170), sch. Ar. Equ. 343a. Vesp. 955

140 Οἶον] in spiritu variant g z post διττοὶ punctum supra positum habent g z et Epit. Harp. καλεῖσθαι δέ φασιν — ἐκάλουν οἱ ἀρχαῖοι] veriloquium Philochori (ex Harp. pl. = FGGrHist 328 F 29) αὐτοὺς om. Epit. Harp. Κεραμεικὸν z, Epit. Harp., Suid. : Κεραμεικὸν g Δεκελεικὸν z^{pc} : Δεκελεικὸν g z^{ac} Ἴπποθωντίδος Epit. Harp., Suid. : Ἴπποθωντίδος g z (- θωντίδος sine acc. g) φυλῆς² om. Epit. Harp. et Suid., fort. recte **141** ἔχειν etiam Σ^{a+b}, ἔχον Suid., quod ap. Phot. restituerant Schleusner, Libell. p. 59, Kontos, Ἐφημ. φιλομαθῶν 2 (1879) 39 et Naber, fort. recte τὸ recepi ex Σ^{a+b} et Suida praeunte Konto loc. cit. **142** fons Photii confudit οἶος et οἶος **143** post εἶ¹ dupl. punctis interpungitur in g, punctum supra positum habet z προεῖρησαι etiam Epit. Harp., προήρησαι z et Suid. recte, vide Coraes, Eἰς μνήμην Ἀμάντου p. 293 et Schleusner, Cur. nov. p. 273 δύνασθαι etiam Epit. Harp., Suid. codd. AFV et Harp. pl., δύνασαι Harp. pl. codd. KP et Suid. codd. GM recte (litt. θ ap. Phot. seclusi) **145** καὶ οἶός τε ἀντὶ τοῦ ἔτοιμος] καὶ οἶος εἶ ἀντὶ τοῦ ἔτοιμος εἶ coniecit Kontos, Ἐφημ. φιλομαθῶν 2 (1879) 39 ἐξευρεῖν etiam Σ^{a+b} et Suid., ἐξαιρεῖν coniecit Bernhardt, ἐξελεῖν tempta-

Λυσίας (fr. 159 S.): „ἐβιάζετό τε γὰρ καὶ οἶος ἦν ἐξευρεῖν τὴν θύραν“. σημαίνει δὲ καὶ τὸ ἀνταποδοτικόν „τοιοῦτος οἶος ἦν ὁ πατήρ“.

Σ **146** οἶον· τὸ ἀνταποδοτικὸν τοῦ τοιοῦτον· καὶ τὸ ἐπὶ παραδειγματῶν παραλαμβανόμενον· καὶ τὸ ἐπὶ θαυμασμοῦ, ὡς τὸ „οὐδὲν γὰρ οἶον ἀκούειν αὐτοῦ τοῦ νόμου“. Δημοσθένης ἐν τῷ κατὰ Μειδίου (21, 46): οὐδὲν οὕτως καλόν, οἶον τὸ ἀκούειν αὐτοῦ τοῦ νόμου.

Σ **147** οἶς· αἶξ. ἢ πρόβατον.

Σ **148** οἶσει (B 229)· κομίσσει.

Σ **149** οἶσεται· λήψεται.

Ael. Dion. **150** οἶσθα· ἀντὶ τοῦ οἶδας· λέγεται καὶ χωρὶς τοῦ σ· μετὰ δὲ τοῦ σ ποτὲ ἢ διὰ μέτρον ἢ διὰ τὸ μὴ συγκροῦσαι ἴσῶφωνα†.

146 = Ba. 314, 25, Suid. οἶ 147. De explic. καὶ τὸ ἐπὶ θαυμασμοῦ sq. vide sch. Ar. Av. 966a.b (hinc Suid. ο 786) et Lys. 135 (unde Suid. ο 784 alt. pars gl.), Lex. Patm. p. 15. Vide etiam Phot. ο 614 cum test. **147** = Σ^a, Ba. 314, 17, Suid. ο 100. | le. + πρόβατον solum = Erot. 65, 17. 68, 2, Theogn. AO 2, 121, 28-29, Thom. 254, 15 cf. Theogn. AO 2, 97, 20-21. 135, 11-12, He. ο 390, Ep. Hom. ο 70 (II p. 561, 8) = Et. Gud. 422, 25-26 St. (unde EM 618, 27), Moer. p. 274 P. = ο 6 H. **148** = Σ^a, Ba. 315, 1, Suid. οἶ 172, Zonar. 1436 cf. He. ο 392, Gloss. cod. Laur. 58, 29 ap. Bühler, Zen. Ath. vol. I p. 365 (nr. 6), sch. D ad B 229. Γ 103. Γ 120. χ 106, Choer. sch. Theod. 2, 243, 7 H., sch. Eur. Andr. 757 (vol. II p. 300, 1-2) **149** = Σ^a, Ba. 315, 2 (post le. κομίσεται interposuit Σ^b), Suid. οἶ 171, He. ο 394, qui post le. ἄξεται interposuit. | le. = Ψ 663. Ψ 858, Eur. Med. 45. Or. 440, al. **150** gl. Aelii Dionysii, ut evincitur ex Eust. 1773, 30 Αἴλιος μέντοι Διονύσιος (ο 11) γράφει ὅτι καὶ τὸ οἶσθα καὶ τὸ οἶσθας ἄμφω Ἑλληνικά, καθὰ καὶ τὸ ἦσθα καὶ τὸ ἦσθας, ἅπαξ δέ, φασί, παρ' Ὀμήρω τὸ οἶδας ἐν τῷ „πολλὰ γὰρ ἄλλα βροτῶν θελκτῆρια οἶδας“ (α 337). Photium exscripsit Suid. οἶ 173, cuius auctor in fine οἶσθας addidit, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII]. | — μετὰ δὲ τοῦ σ cf. Choer. sch. Theod. 2, 110, 33-111, 2 H. τὸ δεῦτερον πρόσωπον τοῦ οἶδα κατὰ ἀναλογίαν, φημί δὴ τὸ οἶδας, κεκώλυται, ἀντ' αὐτοῦ δὲ τῷ οἶσθα κέχρηται ... (sequuntur versus B 192 et H 358) εὐρηται δὲ καὶ μετὰ τοῦ σ οἶσθας, ὡς παρὰ Κρατίνω ἐν Μαλθακῷ (fr. 112 K.-A.) [inde ab εὐρηται δὲ sqq. = Hrd. 2, 195, 24-25 L.]. | — χωρὶς τοῦ σ cf. sch. A ad A 85e, Moer. p. 283 P. = ο 24 H. (fort. hinc Thom. 257, 11), He. ο 396 (= Hrd. 2, 559, 13 L.). | — οἶδας (praeter ἀντὶ τοῦ) = Σ^a, Ba. 315, 3, He. ο 395. De forma οἶσθας vide Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. 2, 44 (§ 209, 3) ~ 241 (§ 321, 3) et Schwyzer, Griech. Gramm. 1, 662

verim θύραν z^{bc}, Σ^{a+b}, Suid. : θῆραν g, θήραν z^{ac} **146** τοιοῦτον] τοιοῦτου Σ^b post οὐδὲν γὰρ subaudiendum esse τοιοῦτον censuit H. Stephanus, ThGL. vol. V p. 1829B-C : „*Quinetiam in hoc loquendi genere, οὐδὲν γὰρ οἶον ἀκούειν αὐτοῦ τοῦ νόμου, ap. Dem. [p. 529, 21] subaudiri τοιοῦτον ante οἶον, persuasissimum habeo ... Sic Dem. postquam nonnulla de quadam lege disseruit, eam valde commendans, tandem eam recitari iubet : rationem hanc subiungens, οὐδὲν γὰρ οἶον ἀκούειν αὐτοῦ τοῦ νόμου, q. d. Mais quoy que je vous en scache dire, encore n'est-il rien tel que d'ouïr les propres mots de la loy*“ **147** οἶς] de forma Ionica vide Hrd. 2, 40, 18-19 L. (ex sch. A ad Γ 198a, vol. I p. 395, 40-41) et sch. Ar. Pac. 930a.b (hinc Suid. ο 98 alt. pars gl.). Vide Bühler ad Zen. Ath. II λ' (vol. IV p. 237) **149** οἶσεται] οἶεται Σ^a **150** διὰ μέτρον etiam Suid., διὰ τὸ μέτρον tacite L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 200C σύμφωνα scripsit Porson : σύμφω compendiose g z, σύμφωνον Suid., legendum esse φωνήεντα coniecit L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 200C (in textum Aelii Dionysii recepit Erbse), fort. recte, vide Eust. 1773, 28 τὸ δὲ „οἶσθα γὰρ οἶος θυμός“ (ο 20) ἐλέγχει Ζηνόδοτον καὶ τοὺς κατ' αὐτὸν κακῶς γράφοντας τὸ „οἶσθας“ παρὰ τῷ ποιητῇ· ἐν τέλει μὲν γὰρ στίχου ἢ καὶ ἐπιφορᾷ φωνήεντος εἴη ἂν γενέσθαι συγχορηθεῖσαν τοιαύτην γραφήν· ἐνταῦθα δὲ οὐκ ἂν γένοιτο διὰ τὸ κακομέτρον

151	οἴσθεις (I 453)· †εἰκασθείς†· ὑπολαβών.	D+Σ
152	οἰσόμενος (N 168)· κομίσων.	Σ
153	οἰστά· φορητά.	Σ
154	οἰσπότη· οἰδων ῥύπος, οἴσυπος. Ἀριστοφάνης Λυσιστράτη (575)· „ἐκπλύναντας τὴν οἰσπώτην ἐκ τῆς πόλεως ἐπὶ κλίνη“.	D?
155	οἴστεύσας· τοξεύσας· σαγιτ<τ>εύσας.	Σ
156	οἴστος· βέλος· σαγιττα.	Σ
157	οἰστρᾶ· συντόνως καὶ μανικῶς κινεῖται.	Tim.
158	οἰστρεῖ· ἐρεθίζει, ἐκμαίνει.	Σ
159	οἰστρηλατούμενοι· πυρρούμενοι· ἐκμαινόμενοι.	Σ
160	οἰστροπλήγα· τῆ μανία πεπληγότα.	Σ
161	οἴστρος· ἐρεθισμός· ἔκκασσις· πύρωσις ἐμμανής.	Σ
162	Οἰσύμη· πόλις τῆς Θυράκης.	Epit. Harp.
163	οἰσύπη· ὁ ῥύπος τῶν ἐρίων.	Σ

151 cf. He. o 398, sch. D ad I 453 (unde EM 620, 19). | le. + ὑπολαβών solum = Σ^a, Suid. o 99 (alt. pars gl.) **152** = Σ^a, Ba. 315, 5, Suid. oi 174, He. o 401, sch. A et D ad N 168, quae in fine οἴσων (ἐνεργῶν A) addunt cf. sch. D ad N 247 **153** = Σ^a, Ba. 315, 6, Suid. oi 177 cf. He. o 405. o 410, Zonar. 1431, Poll. 3, 131, sch. Thuc. 1, 122, 2. | le. ad Thuc. 7, 75, 7 πάντα ταῦτα αὐτοῖς οἰστά ἐφαίνετο rettulit M. Schmidt **154** — ῥύπος cf. He. o 409. o 422, sch. Ar. Lys. 575 (= Cratin. fr. 43 K.- A.) [hinc Suid. oi 176 alt. pars gl.], Arcad. 131, 20 (= Hrd. 1, 343, 28 L.), Poll. 5, 91. | Vocab. οἰσπώτη per τὸ τῶν προβάτων ἀποπάτημα reddidit Phrynichus Praep. soph. 98, 7-8, per τὸ τοῦ προβάτου διαχώρημα explicavit Orus fr. B 118, 6-7 (ex Et. Gen. AB s. v. οἰσπηρά = EM 619, 15-16 ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1758i et ap. H. Stephanum, ThGL. vol. V p. 1834A). Hac explicatione ad explicandum vocab. οἰσύπη usi sunt Erot. 68, 1-2 (unde Greg. Corinth. De dial. p. 542) et sch. Ar. Ach. 1177a (unde Suid. oi 186 in fine gl.) **155** = Σ^a, Ba. 315, 7, Suid. o 101. | — τοξεύσας = sch. D ad Δ 206. Θ 269, Zonar. 1436 cf. He. o 407, sch. D ad Δ 100. | le. = Δ 206. Θ 269. θ 216, al. **156** = Σ^a, Ba. 315, 8, Suid. o 102. | — βέλος = Cyr. cod. A fol. 158^v, Zonar. 1431 cf. sch. D ad A 46 (unde Et. Gen. AB s. v. οἴστοι = EM 620, 7) ~ Ap. Soph. 119, 22, Ep. Hom. A 46 B³ (I p. 120, 70), He. o 405. o 410, Poll. 1, 137. 10, 142, sch. A ad E 278a¹ (vol. II p. 45, 49-50) **157** = Tim. | le. = Pl. Phaedr. 251d. Reip. 9, 573a **158** = Σ^a, Ba. 315, 9, Suid. oi 178, EM 619, 29. | le. + ἐκμαίνει solum = He. o 411 cf. Choer. sch. Theod. 2, 50, 12-13 H. **159** = Σ^a, Ba. 315, 10, Suid. oi 179 cf. He. o 412. | — πυρρούμενοι = He. o 413, Zonar. 1436 **160** = Σ^a, Ba. 315, 11, Suid. oi 180 (= Ael. Dion. o 12) cf. He. o 415, Zonar. 1431, sch. rec. Aeschyl. Prom. 681. De derivatione egerunt Choer. sch. Theod. 1, 290, 33 H. et Eust. 629, 55 **161** = Σ^a, Suid. oi 181 cf. He. o 417, Eust. 1928, 17. | — ἔκκασσις = Ba. 315, 12. | le. + ἐρεθισμός + πύρωσις = Zonar. 1431 cf. Et. Gud. 488, 9 Stef. **162** = Epit. Harp., Suid. oi 184 cf. Steph. Byz. 487, 7 (= Hrd. 1, 326, 8 L.), sch. Thuc. 4, 107, 3, Scyl. § 67, [Scymn.] 656-657. De oppido E. Oberhammer, RE XVII² (1937) 2288, 15-2289, 17 et Gomme ad Thuc. 4, 107, 3 (vol. III p. 580) **163** = Σ^a, Ba. 315, 13, Suid. oi 185 cf. Psell. Vers. pol. 419 (unde Zonar. 1789). Vocab. οἰσύπη per τὸ διαχώρημα τοῦ προβάτου explicavit Erot. 68, 1-2

151 εἰκασθείς etiam He. (cod. Marc. fol. 303^r), εἰκάσας Cobet, Mnem. 8 (1859) 45 et V. L. p. 167 recte **153** οἰστά sine spiritu g **154** οἰσπώτη sine spiritu g οἰδων et οἴσυπος Porson : οἶον et οἴσοπος g z ἐπικλίνη coniuncte g z (ἐπικλίνεις Ar. cod. R, ἐπὶ κλίνης Ar. cod. Γ) : distincti **155** σαγιτεύσας etiam Σ^a, σαγιττεύσας Σ^b et Suid. recte (alt. litt. τ ap. Phot. addidi) **156** σαγιττα z^{pc}, Σ^{a+fb}, Suid. : σαγιτα g z^{ac} **158** ἐκμαίνει z : ἐκμαίνοι g

- Σ **164** οἰσυπηρός· ὄυπαρός.
 Σ **165** οἶσω (H 82)· κομίσω· ἐνέγκω.
 Σ **166** οἶφι· χοϊνιξ.
 Σ **167** οἶχεται (Λ 288)· πορεύεται.
 Σ **168** οἶχῆσομαι· πορεύσομαι.
 Σ **169** οἶχόμενος· πορευόμενος.
 Σ **170** οἶωνόβρωτος· ὄρνεόβρωτος.
 Σ **171** οἶωνοί· σαρκοφάγα ὄρνεα· ἢ σύμβολα.
172 ὁ κάνης τῆς κοίτης ὑπερέχει· ἐπὶ τῶν τὰ μὴ ἀναγκαῖα
 μείζω καὶ πλείω τῶν ἀναγκαίων κεκτημένων.

Epit. Harp.

173 ὁ κάτωθεν νόμος· Δημοσθένης ἐν τῷ κατὰ Ἀριστοκράτους (23, 28)· ἢ τὴν Ἥλιαϊαν λέγει διὰ τὸ τῶν δικαστηρίων τὰ μὲν ἄνω, τὰ δὲ κάτω ὀνομάζεσθαι. ἢ διὰ τὸ σχῆμα τῆς ἐν τοῖς ἄξοσι γραφῆς βουστροφηδὸν γεγραμμένης· ἢ ἀπὸ τῶν εὐωνύμων ἀρχόμενον νόμον κάτωθεν ὀνομάζει ὁ Δημοσθένης· ὅτι γὰρ, φησί, βουστροφηδὸν ἦσαν οἰ

164 = Σ^a, Ba. 315, 14, Suid. οἰ 186, Psell. Vers. pol. 419 (unde Zonar. 1789) cf. Zonar. 1435, Et. Gen. AB s. v. οἰσυπηρά· οἶον (οἰσυπηρά· οἶον om. B) „οἰσυπηρά (οἰσηπ- A) ἔρα“ (Ar. Ach. 1177) τὰ ὄυπαρά (unde EM 619, 12 ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1758F), sch. Ar. Ach. 1177a.b (unde Suid. οἰ 186, alt. pars gl.), Phryn. Praep. soph. 96, 21, Moer. p. 288 P. = o 38 H., Eust. 1809, 24, Poll. 7, 28, Erot. 68, 4, He. o 421 (= Hrd. 2, 559, 15-16 L.), Theogn. AO 2, 24, 11, Gal. De meth. med. 60, 7 (X p. 965 K.) **165** = Σ^a, Ba. 315, 15, Suid. οἰ 172. | — κομίσω cf. sch. D ad E 232, He. o 399. o 402. o 424 **166** = Σ^a, Ba. 315, 16, Suid. οἰ 190 cf. He. o 433, Epiph. De mens. § 12 (Metrol. script. rel. vol. I p. 262, 17 H.). | le. = Lev. 5, 11. Num. 28, 5, al. **167** = Σ^a, Ba. 315, 17, Suid. οἰ 192, sch. D ad Λ 288, Λέξ. ἴητ. 284, 26 Bk., Lex. Greg. 169, 10, Zonar. 1437 cf. sch. D ad E 472. O 499, Ap. Soph. 119, 23, He. o 438, Et. Gud. 423, 43 St., sch. rec. Aeschyl. Pers. 60 **168** = Σ^a, Ba. 315, 18, Suid. οἰ 192 cf. He. o 440 **169** = Σ^a, Ba. 315, 21, Suid. οἰ 194 cf. He. o 443, sch. rec. Aeschyl. Pers. 1 **170** = Σ^a, Ba. 315, 22, Suid. οἰ 164 cf. Zonar. 1432, He. o 453, cuius le. ex 2. Macc. 9, 15 vel. 3. Macc. 6, 34 petitum est **171** = Σ^a, Ba. 315, 23, Suid. οἰ 167. | — ὄρνεα cf. sch. D ad A 5. γ 259, Et. Gud. 424, 2 St., Ap. Soph. 119, 29, He. o 456, Eust. 467, 29-30. 961, 51. | Vocab. οἶωνός per ὄρνις explicatur ap. Et. Gen. A s. v. οἶωνός· ὁ ὄρνις κτλ. (hinc EM 619, 39 = Et. Gud. 424, 22 St.). Vide etiam sch. D ad Ω 292, sch. rec. Aeschyl. Prom. 125 = sch. Sept. 24h, Tzetz. Hist. 13, 167-168. | Ad explic. ἢ σύμβολα cf. Eust. 663, 7 οἶς (sc. θεοῖς) ὀμόνυμοι καὶ οἱ θείως ἐμφανιζόμενοι ὄρνιθές τε καὶ οἶωνοί, τὰ τῶν μελλόντων δηλαδὴ σημαντικὰ σύμβολα. 902, 23 ἡγοῖτο τοῦτον οἶωνόν, ἦτοι σύμβολον ἀγαθοῦ τινος et 1351, 20 οἶωνόν δὲ καὶ νῦν λέγει οὐχ ἀπλῶς πτηνόν, ἀλλὰ σύμβολον μέλλοντός τινος ἀγγελτικόν. | Vocab. οἶωνόν per σημείον reddiderunt sch. D ad o 531 et sch. Ar. Equ. 28 **172** = Suid. o 103 (= Paus. o 12), Prov. Coisl. 360 cf. Poll. 10, 90 (= Cratet. fr. 14 K.- A.), Apost. 12, 62. De sensu, quem κάνης et κοίτη in hoc proverbio habent, vide Kassel ad Cratet. fr. 14 **173** = Epit. Harp., Suid. o 104 cf. Lex. P. Berol. 5008 B 7-24 (p. 81 Diels-Schubart), Poll. 8, 128, Λέξ. ἴητ. 269, 14 Bk. | De explic. διὰ τὸ τῶν δικαστηρίων τὰ μὲν ἄνω τὰ δὲ κάτω ὀνομάζεσθαι vide Phot. ε 1362 cum test. | De explic.

166 οἶφι z^{pc}, Σ^b, Suid. : οἶφι g z^{ac}, οἶφι Σ^a, οἶφιν He. (cod. Marc. fol. 303^v) χοϊνιξ z^{pc}, Σ^b, Suid. : χοϊνιξ g z^{ac}, χοϊνιξ Σ^a **172** π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. g z κοίτης etiam Coisl. supra lin. et Eudem. Lex. cod. Par. gr. 2635 fol. 161 : τύχης Suid. et Prov. Coisl. μη om. Suid. **173** τῆς¹ z^{pc}, Epit. Harp., Suid. : τοῖς g z^{ac} γεγραμμένης z^{pc}, Epit. Harp., Suid. : γεγραμμένοις g z^{ac} et Suid. cod. G ἢ ἀπὸ etiam Epit. Harp. et Suid., τὸν ἀπὸ coniecit Valesius, ἢ τὸν Diels ἀρχόμενον νόμον z^{pc}, Epit. Harp.,

ἄξονες καὶ οἱ κύρβεις γεγραμμένοι, δεδήλωκεν Εὐφορίων ἐν τῷ Ἀπολλοδώρῳ (fr. 6 Powell)· ἢ ἐπεὶ, φησί, τοὺς ἄξονας καὶ τοὺς κύρβεις ἄνωθεν ἐκ τῆς ἀκροπόλεως εἰς τὸ βουλευτήριον καὶ τὴν ἀγορὰν μετέστησεν Ἐφιάλτης, ὡς φησιν Ἀναξιμένης ἐν Φιλιππικῶν (FGrHist 72 F 13).

174 ὄτι διαμαρτάνει Δημοσθένης ἐν τῷ κατὰ Νεαίρας (59, 94) λέγων Πλαταιέας γεγράφθαι ἐν τῇ Ποικίλῃ στοᾷ· οὐδεὶς γὰρ τοῦτο εἶρηκεν. *Epit. Harp.*

175 ὄτι ἐξακισχίλια ἦν τάλαντα τὸ τίμημα τῆς Ἀττικῆς· Δημοσθένης δὲ ἐν τῷ Περί συμμοριῶν φησιν οὕτως (14, 30)· „ἡμῖν δὲ τῆς χώρας τίμημα ὑπάρχειν ἀφορμὴν τὰ ὀκτακισχίλια τάλαντα ἀκούσεται“ ἢ τοι οὖν γραφικόν ἐστὶν ἀμάρτημα ἢ ἴσως ὁ ῥήτωρ συναρπάξει, ἴνα δοκῇ ἥπλειον ἢ τὴν ἀφορμὴν ἔχειν ἢ πόλις εἰς τὸν πρὸς βασιλέα πόλεμον. *Epit. Harp.*

176 ὀκέλλει· προσορμεῖ ἐκρίπτεται· εἴρηται ἐπὶ τῶν νηῶν. *Σ*

τοὺς ἄξονας καὶ τοὺς κύρβεις ἄνωθεν ἐκ τῆς ἀκροπόλεως εἰς τὸ βουλευτήριον καὶ τὴν ἀγορὰν μετέστησεν Ἐφιάλτης vide Köhler, *Hermes* 6 (1872) 98, 2, Wilamowitz, *Aristot. u. Athen.* I p. 45, 7, G. Busolt, *Griech. Geschichte* II p. 291, 2 ~ *Griech. Staatskunde* II p. 852, 3 et Jacoby, *FGrHist* 72 F 13 (II C p. 109). Vide etiam R. Stroud, *The Axones and Kyrbeis of Drakon and Solon* (Univ. of Cal. Publ., *Class. Stud.* 19), Berkeley-Los Angeles-London 1979, 11-13 **174** = *Epit. Harp.*, *Suid.* o 104 (vol. III p. 513, 20-22). De explic. Πλαταιέας γεγράφθαι ἐν τῇ Ποικίλῃ στοᾷ vide Paus. 1, 15, 3 et de re Jacoby ad *FGrHist* 342 F 10 (IIIb. *Comment.* p. 102-103 et *Noten* p. 71) **175** = *Epit. Harp.*, *Suid.* o 104 (vol. III p. 513, 22-27) cf. Polyb. 2, 62, 6-7. De hoc loco et de τμήματι Atticae hic commemorato egerunt (inter alios) Boeckh, *Staatshaushaltung* I³ p. 571-577, Lipsius, *Jahrb. f. class. Philologie* 117 (1878) 289-299 et Rhein. Mus. 71 (1916) 161-186, Schäfer, *Dem.* vol. I p. 21, Schoemann-Lipsius, *Griech. Alterth.* I⁴ p. 496-497, Beloch, *Das Volksvermögen von Attika*, *Hermes* 20 (1885) 237-261, Boerner, *RE* V² (1905) 2150, 11-2151, 57, J. M. Stahl, *Die eisφορά und ihre Reform unter dem Archon Nausinikos*, *Rhein. Mus.* 67 (1912) 410-415, A. Wilhelm, *Jahreshefte d. Österr. archäol. Instit.* 17 (1914) 107-112 (= *Kl. Schr.* II 1 p. 573-578), Busolt-Swoboda, *Griech. Staatskunde* II p. 1213 cum nota 2, Jacoby ad *FGrHist* 328 F 46 (IIIb. *Suppl. Comment.* vol. I p. 427 et vol. II p. 234), Walbank ad Polyb. loc. cit. (*Comment.* vol. I p. 268-269) **176** = *Ba.* 315, 24, *Suid.* o 106, *Et. Gud.* 424, 39 St. cf. Σ², quae initium gl. ὀκέλλειν προσορμεῖν ἐκρίπτεσθαι praebet, sch. Nic. Th. 295c. 321b, *He.* o 467. | — προσορμεῖ = *He.* o 468 cf. sch. *Ar. Ach.* 1159 (unde *Suid.* o 106 alt. pars gl.), sch. *Thuc.* 4, 11, 4, *Lex. spir.* p. 232, *Zonar.* 1440. Ad explic. εἴρηται ἐπὶ τῶν νηῶν cf. *Eur. IT* 1379 δεινὸς γὰρ κλύδων ὄκειλε ναῦν πρὸς γῆν. *Hdt.* 8, 84, 1 καὶ ὄκελλον τὰς νέας („*Terrae admoverunt naves*“ H. Stephanus, *ThGL.* vol. V p. 1852D). *Xen. An.* 7, 5, 12 ἔνθα τῶν εἰς τὸν Πόντον πλεουσῶν νεῶν πολλὰὶ ὀκέλλουσι καὶ ἐκπίπτουσι. *Poll.* 1, 104 ὄκειλεν ἢ ναῦς, προσώκειλεν, ἐξώκειλεν

Suid. : ἀροχόμενον νόμων g z^{ac} φησί¹⁺²] sc. Didymus (p. 313-314 Schmidt) Φιλιππικῶν etiam *Epit. Harp.*, *Suid.*, *Harp. pl.* : Φιλιππικοῖς *Epit. Harp. cod. D* recte **174** gl. cum antecedenti coniunctam habent g z, *Epit. Harp.*, *Suid.* : ap. Phot. separavit manus antiqua (signo : — vel | supra ὄτι posito et in marg. iterato) **175** gl. cum antecedenti coniunctam praebent g z et *Suid.* : distinxit Porson (ap. *Suid.* separaverat Küster, vide Boeckh, *Staatshaushaltung* I p. 572a) τῆς χώρας] τὸ τῆς χώρας. *Harp. pl.* et *Dem.* ὀκτακισχίλια] ἐξακισχίλια *Dem.*, „in Harpocraton the number is corrupt“ Jacoby, *FGrHist* IIIb. *Suppl. Comment.* vol. II p. 234, 3 πλείον etiam *Epit. Harp.* et *Suid.*, πλείω *Harp. pl.* recte

- D **177** ὀκιμβάζειν καὶ σκιμβάζειν· τὸ στραγγεῦσθαι.
 D **178** ὀκλαδίας· δίφρος, ὃν οἱ ἀκόλουθοι τοῖς πλουσίοις εἰς ἀγορὰν ἠκολούθουν φέροντες.
 Σ **179** ὀκλάζει· χωλεύει· εἰς τὸ γόνυ κάμπτεται· διστάζει· ἀποκάμνει· λαγγάζει.
180 ὀκλάξ· οὕτως καὶ οἱ Ἀττικοὶ λέγουσιν ὡς ἡμεῖς.
 Q? **181** ὀκνεῖν· τὸ φοβεῖσθαι δηλοῖ παρὰ τοῖς παλαιοῖς.
 Tim. **182** ὀκνεῖ· εὐλαβῶς ἔχει.
 Σ **183** ὀκνῶν· ἀναδυόμενος.
 Σ **184** ὀκριβαντας· ἐμβάτας.
 Σ **185** ὀκριβας· ἴσχηματ' ἠνιόχου.
186 ὀκριβας· σκηνή· ἰδίως πάντων τῶν λεγόντων· τὰ πλαστικά πῆγματα, ἐφ' οἷς διατυποῦσι τὰς εἰκόνας· καὶ τὰ ὑπερεῖσματα τῶν ξυλίνων θεάτρων· βέλτιον φαίνεται τὸ λογεῖον, ἐφ' οὗ ἴστανται οἱ τραγωδοί.

177 cf. He. o 253 et o 470. Vide etiam Phot. κ 729 et σ 330 cum test. **178** cf. He. o 475, sch. Ar. Equ. 1384a (unde Suid. o 109 et Eust. 487, 34. 540, 35. 1661, 60. 1769, 18, vide 931, 62 καὶ δίφρος ὀκλαδίας παρὰ τῷ κωμικῷ), Poll. 3, 90. 10, 47, sch. Luc. 196, 10, Zonar. 1438. 1439. De sellarum complicatiliū ap. Athenienses usu vide Heraclid. Pont. ap. Athen. 12, 512c ὀκλαδίας τε αὐτοῖς δίφρους ἔφερον οἱ παῖδες, ἵνα μὴ καθίζοιεν ὡς ἔτυχε (= fr. 55, p. 22, 12 Wehrli). Simil. ap. Ael. Var. hist. 4, 22. Vocab. ὀκλαδίας apparuit etiam in traditionibus Parthenonis IG I³ 354, 79 (a. 419/8) **179** = Σ^a, Ba. 315, 25. 26 (alt. pars gl.), Suid. o 110 cf. He. o 476. | — κάμπτεται = EM 620, 42, Zonar. 1440 cf. Phryn. Praep. soph. 96, 15, Erot. 66. 1. De explic. εἰς τὸ γόνυ κάμπτεται cf. Or. 115, 1 ὀκλαδία καὶ ὀκλάζειν· παρὰ τὸ ἐγκλῆν καὶ κάμπτειν τὰ γόνατα ἐν τῷ καθέζεσθαι (hinc Et. Gen. AB s. v. ὀκλαδία<i> <i>καὶ ὀκλάζειν = EM 620, 38 ~ Et. Gud. 424, 17 St. ~ Zonar. 1440) **180** gl. aliunde non nota. Cum Photio solum lemma facit Hesychii o 477, Suidae o 111, Eustathii 1769, 18, scholiorum Luc. 199, 10 **181** Λέξεσι ὀρητορικῆς dubitanter attribui coll. Λέξ. ἡγρ. 285, 5 Bk. (unde EM 620, 48-51), ΔΟ 192, 9-11, Suid. o 116 (tert. pars gl.), sch. Soph. Ai. 81c (unde Suid. o 116 alt. pars gl.). El. 320. OC 731, Eust. 546, 6, sch. Dem. 1, 18 (120), Lacapeni Epist. xxvii p. 174, 26-175, 2 Lindstam **182** = Tim., Suid. o 112 cf. sch. Pl. Reip. 3, 391a, He. o 478, Poll. 3, 137. 5, 122, sch. Aeschin. 1, 51 (110), 184 (371) **183** = Σ^a, Ba. 315, 26, Suid. o 117, He. o 482 cf. Poll. 3, 123. 5, 112. 9, 136. | le. ex Thuc. 1, 120, 4 ὅ τε γὰρ διὰ τὴν ἡδονὴν ὀκνῶν petitum esse coniecit Naber, fort. recte **184** = Σ^a, Suid. o 121, Ba. 315, 28 (in fine ἄμβωνας addidit Σ^b, vide Zonar. 1438), He. o 486 **185** = Σ^a, Ba. 315, 29, Suid. o 122, He. o 487 **186** = Suid. o 123 cf. Tim., sch. Pl. Symp. 194b (alt. pars), Et. Gen. AB s. v. ὀκριβαντας· ἐφ' ὧν ἄκρων (ἄκρον A) ἐστῆσιν οἱ ὑποκριταί· οἰονεῖ κτλ. (hinc EM 620, 55 = Et. Gud. 424, 43 St. ~ Zonar. 1438). De explic. τὰ πλαστικά πῆγματα — εἰκόνας vide Poll. 7, 129. 10, 148

177 post ὀκιμβάζειν dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z στρατεύεσθαι g z : corr. Porson **178** δίφρος ad le. traxerat Porson, vix recte, vide Ar. Equ. 1384 et H. Stephanum, ThGL. vol. V p. 1853C : „Dicitur etiam ὀκλαδίας absolute, subaudito δίφρος, θρόνος“ **184** ἐμβάτας z^{pc}, Σ^{a+b}, Suid. : ἐμβάντας g z^{ac}, de errore vide Phot. Bibl. 444a 5 (indic. L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 811A) **185** ὀκριβας sine spiritu g σχῆμα etiam Σ^{a+b}, Suid., He. : ὄχημα scriba cod. Coisl. 345, qui supra lin. γρ(άφεται) ὄχημα ἠνιόχου recte notavit, vide L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1859B **186** ὀκριβας sine spiritu g φαίνεται] φάναι Suid. ἴστανται] ἴσταντο Suid., fort. ex He., vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII]

187 ὄκριβας· τὸ λογιῶν, ἐφ' ᾧ οἱ τραγωδοὶ ἠγωνίζοντο. καὶ *D*
Πλάτων ὁ φιλόσοφος ἐν Συμποσίῳ (194b) κέχρηται τῷ ὀνόματι.

188 ὄκορνούς· τοὺς πάρονοπας. Αἰσχύλος Φιλοκτήτη (fr. 256 R.)· *D*
οἱ δὲ Ἴωνες ἀπτελέβους.

189 ὁ Κρητὴς τὴν θάλασσαν· <***> ἰδὼν γὰρ αὐτὴν γαληνίζου- *D*
σαν ἔφη· „εἰ μὴ ἦδειν σε“.

190 ὄκριάζων· τραχυνόμενος. Σοφοκλῆς (fr. 971 R.)· *D*

191 ὄκτώπηγυς καὶ ὄκτώπους· Φιλήμων (fr. 191 K.- A.)· *Ael. Dion.*

192 Ὀκτώπαν ποταμὸν Αἰσχύλος διαπέπλακε Νεανίσκοις (fr. 149 R.)· *D*

193 ὄκτώπας· ἦτοι ὁ σκορπίος. *D*

194 ὄκτώπους· ἢ ὁ μακρὸς ὄκτώ ποδῶν.

195 ὄκτώπουν· Κρατῖνος Θράτταις (fr. 80 K.- A.)· „ὄκτώπουν
ἀνεγείρης“, ἀντὶ τοῦ σκορπίου· παροιμία γὰρ „σκορπίον ὄκτώπουν ἀνε-
γείρεις“ ἐν δὲ ταῖς Αἰσχύλου Ξανθρίας (fr. 169 R.) ἢ Λύσσα ἐπιθεία-

187 cf. He. o 488, sch. Pl. Symp. 194b. De ὄκριβαντι vide Pickard-Cambridge, The Theatre of Dionysius in Athens p. 72-73. 212 **188** cf. He. o 484 et α 2495, Theogn. 55, 4 (p. 99, 6 A.) **189** cf. He. o 493. | le. tantum = Zen. Ath. II ιζ', Zen. vulg. 5, 30, Prov. Bodl. 702, Suid. o 120, Diog. Vind. 3, 41 cf. sch. Aristid. ap. Bühler, Zen. Ath. vol. IV p. 148-149 (test. ix), Phot. Bibl. 424b 34, Strab. 10, 4, 17 (unde Eust. 313, 41), Apost. 12, 57. Ad explic. cf. Zen. Ath. II ιη', Zen. vulg. 5, 51, Prov. Bodl. 720, Collect. Monac. ap. Bühler, Zen. Ath. vol. IV p. 154, Diog. 7, 6 (hinc Apost. 13, 6), Suid. o 686, Prov. Coisl. 379. De proverbii egit Bühler, Zen. Ath. IV p. 148-159 **190** — τραχυνόμενος = He. o 485 cf. Theogn. AO 2, 23, 25-26 **191** gl. Aelio Dionysio (o 13) attribuit Naber (Phot. Lex. vol. II p. 10, 7) coll. Eust. 1417, 30, qui, postquam fragmentum Aelii Dionysii π 35 attulit, perrexit ὅμοιον δὲ τι πάσχει καὶ ὁ ὄκτώ ἀριθμὸς. Vide etiam Erbse, Untersuchungen p. 40. De compositione Attica ὄκτώπηγυς et ὄκτώπους pro ὄκτάπηγυς et ὄκτάπους vide Herodianum ap. Et. Gen. A¹¹B s. v. ἐξάκλινον ἐξάπου· ... φυλάσσουσι γὰρ τὸ τέλος τῶν ἀριθμῶν ἐν τῇ (τε A) συνθέσει, οἶον πεντέμνηνον λέγοντες (vide Phot. π 579 cum test.) καὶ {οἶον} (οἶον A : om. B, seclusi) „ἐν πεντεσφρίγγω ζύλω“ (Ar. Equ. 1049) ἡμεῖς δὲ πεντάμνηνον· ὄκτώπουν ἐκεῖνοι (ἐκεῖνοι EM : om. A¹¹B) καὶ ἡμεῖς ὄκτάπουν (ὄκτ- spiritu aspero bis A¹¹) ~ EM 346, 17-20 (= Hrd. 2, 222, 17-20 L). Cf. He. o 500 **192** cf. He. o 499 **193** cf. He. o 501 **194** gl. aliunde non nota **195** = Suid. o 130 (= Paus. o 15, vide Erbse, Untersuchungen p. 40, 3). De proverbio vide He. σ 1116, Diog. 8, 8 (unde Apost. 15, 55, vide Bühler, Zen. Ath. vol. I p. 223)

187 ἐφ' ᾧ) ἐφ' οὗ He. et sch. Pl., quam lectionem in textum receperat Naber, vide Cohn, Quellen der Plato-Scholien p. 805 **188** ὄκορνούς z : ὄκορνοὺς sine acc. g ἀπτελέβους Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 737, 16 : ἀπτελέσβους g z **189** in fonte Photii et Hesychii (sc. Diogeniano, erravit Erbse, qui gl. Photii Pausaniae [o 14] attribuit) proverbium ὁ Κρητὴς τὴν θάλασσαν cum illo ὁ Σικελὸς τὴν θάλασσαν conflatum esse perspexit Bühler, Zen. Ath. vol. IV p. 150. Ap. Phot. lacunam indicavi **191** post ὄκτώπηγυς dupl. punctis interpungitur in g, punctum habet z **192** ὄκτώπαν ποταμὸν z^{ac} : οκτώπαν ποταμὸν sine spiritu et acc. g, ὄκτώπουν ποτ. z^{pc} post ποταμὸν dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z διαπέπλακε scripsit Cobet, V. L. p. 121 : διαπέπλευκε g z **193** ὄκτώπας g z^{ac} et He. (cod. Marc. fol. 304') : ὄκτώπους z^{pc}, fort. recte, vide H. Stephanum, ThGL. vol. V p. 1863B : „Ap. Hesych. [et Photium] vero perperam scriptum Ὀκτώπας, σκορπίος, pro ὄκτώπους“ **194** le. ὄκτώπους eiecit et gl. cum antecedenti coniungere conatus est Cobet, Mnem. 8 (1859) 45 **195** π(α)ρ(ο)μ(ία) in marg. z ἀνεγείρης g z^{ac}, fort. recte (velut μὴ ... ἀνεγείρης in oraculo?)“ Kassel : ἀνεγείρεις z^{pc}, Suid. σκορπίον² secluserat Naber, ὄκτώπουν² Meineke, FCG vol. II p. 65

ζουσα ταῖς Βάκχαις φησίν· „ἐκ ποδῶν δ' ἄνω ὑπέρχεται σπαραγμὸς εἰς ἄκρον κάρα, κέντημα γλώσσης, σκορπίου βέλος λέγω“.

- 196** ὀλάς, οὐχὶ οὐλάς λεκτέον.
 D **197** ὀλαιμεύειν· ὀλάς βάλλειν.
 Σ **198** ὀλβιοδαίμων· εὐδαίμων, εὐτυχέστατος.
 Σ **199** ὀλβιος· πλούσιος· εὐδαίμων· μακάριος.
 Σ **200** ὀλβοδότης· πλουτοδότης.
 D **201** ὀλέθρου πείρατ' ἐφήπται (H 402. M 79. χ 41)· ἐπιδέεται
 καὶ ἐξήπται τὸ τοῦ ὀλέθρου ὑμῶν πέρας· οἶον ἴδεσθαι τῷ ὀλέθρῳ.
 D? **202** ὀλεθρον· τὸ κοσμάριον τὸ γυναικίον.
 Σ **203** ὀλέκει· φονεῦει.
204 ὀλέκρانون· ἀγκῶν· οἶον τῆς ὠλένης κράνιον.
 Q **205** ὀλέκρانون· τὸ ὄστουν τοῦ ἀγκῶνος.

196 Praeceptum, quod aliunde non notum est, Aelio Dionysio attribuit Naber, Proleg. p. 38, fort. recte. Vocab. ὀλαί usus est Aristophanes Equ. 1167 et Pac. 948. 960. Ad le. solum cf. He. o 507 ὀλαί (ὄλαι cod. Marc. fol. 304^r : corr. H. Stephanus, ThGL. vol. V p. 2379C)· κριθαί, ἀπαρχαί. De re vide sch. Ar. Equ. 1167a (unde Suid. o 137) et Pac. 962 **197** cf. He. o 508 ὀλαιμεύς· τὸ τὰς ὀλάς (ὄλας cod. : corr. Alberti) βάλλειν et Orum ap. Et. Gen. AB s. v. ὀλαιμεύς· ὁ σπερμολόγος· παρὰ τὰς (τὸ A) ὄλας ὀλαιμεύς· ὁ τὰς ὄλας (ὄλλας A, ὀλάς utrobique EM recte) βάλλων κτλ. (hinc EM 622, 9-10 et Et. Sym. cod. V ap. H. Stephanus, ThGL. vol. V p. 1864A) **198** = Σ^a, Ba. 315, 30, Suid. o 133 cf. sch. D ad Γ 182, He. o 511, Zonar. 1441 **199** = Σ^a, Ba. 315, 31, Suid. o 134, Zonar. 1441 cf. Et. Gen. AB s. v. ὀλβιος· μακάριος, εὐδαίμων, πλούσιος (hinc EM 621, 21 ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1765B), Ap. Soph. 120, 3, He. o 512, Ep. Hom. o 64 (II p. 558, 61-62) ~ Et. Gud. 425, 6-7 St. | — πλούσιος cf. gl. Dionys. PG 4, 26C, sch. Eur. Andr. 164. Ad le. + εὐδαίμων cf. Amm. 351 et 394 (p. 102, 8-9 N.) ~ Ptol. De diff. 399, 5-6 ~ Et. Gud. 425, 4-5 St. ~ Ep. Hom. o 64 (II p. 558, 60-61), Thom. 296, 5, Eust. 402, 18. 1676, 59. De adiect. ὀλβιος vide C. de Heer, Μάχαρ-εὐδαίμων-ὀλβιος-εὐτυχής, Amsterdam 1969, 12-14. 16-21. 32-38. 67-72 **200** = Σ^a, Ba. 316, 1, Suid. o 135 cf. He. o 513 **201** = He. o 517, Suid. o 139 cf. Diog. 7, 96 (unde Apost. 12, 65), Eust. 1918, 4. | — ἐξήπται = Prov. Bodl. 703 **202** cf. He. o 516, Cyr. codd. Zhm ap. Naoumides, New Fragments p. 286 (= Ar. fr. 332, 3 K.- A.), Poll. 5, 101. 7, 95 **203** = Σ^a, Ba. 316, 2, Suid. o 140, Zonar. 1445 cf. He. o 521. | le. ex Iob. 32, 18 ὀλέκει γάρ με τὸ πνεῦμα τῆς γαστροῦς petitum esse agnovit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1869A **204** = Suid. o 142 cf. sch. Ar. Pac. 443a (unde Suid. o 141, vol. III p. 516, 29). Vide etiam Phot. s. v. ὠλέκρانون cum test. **205** cf. Λέξ. ῥητ. 286, 22 Bk. (unde EM 621, 19), He. o 523, Ruf. Ephes. 143, 9-10 D.-R., Poll. 2, 140, Phryn. Praep. soph. 97, 7, sch. Ar. Pac. 443b (unde Suid. o 141, vol. III p. 517, 1-2)

196 ὀλάς et οὐλάς scripsit Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 739, 8, vide etiam Cobet. Mnem. 8 (1859) 20 : ὄλας et ἄλας g z (ὄλας z) **197** ὀλαιμεύειν scripserunt Alberti (Hesych. Lex. vol. II p. 739, 9) et L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1864A : ὀλαγμεύειν g z (error ex ΟΛΑΙΜΕΥΕΙΝ ortus) ὄλας g z : corr. Alberti loc. cit. **200** ὀλβο- g, Σ^{a+b}, Suid., He. : ὀλβιο- z, cuius scriba in fine καὶ ὀλβοδότης ὁμοίως addidit **201** δεδέσθαι etiam He. (cod. Marc. fol. 304^r), δέδεσθε Suid. (fort. hinc z^{pc}, ap. He. correxerat Musurus) **202** κοσμάριον O. Schneider, Philol. 2 (1847) 224 : μόριον g^{ac?}, μοίριον g^{pc?}, μόριον z **204** ὀλέκρانون z^{pc}, Suid. (ordo poscit ap. Photium. Scripturam per o metrum requirit ap. Ar. Pac. 443, vide Schleusner, Cur. nov. p. 275) : ὠλέκρانون sine spiritu g, ὠλέκρانون z^{ac} κράνιον g^{ac}, cuius scriba supra κ lineolam cum acc. pinxit et litt. v punctis notavit : κράνον z, κάρανον Suid. **205** ὀλέκρانون z^{pc} cf. Λέξ. ῥητ. (= EM) : ὠλέκρانون g z^{ac}

206	ὀλέκρωνα· τοὺς ἀγκῶνας καὶ τοὺς πήχεις τῶν ποδῶν λέγουσι.	D
207	ὀλέσκει· ὀλοθρεύει.	Σ
208	ὀλετήρα (Σ 114)· φονέα.	Σ
209	ὀλίγα ἄττα· ὀλίγα τινά.	Σ
210	ὀλιγαρχούμενοι· ὑπὸ ὀλίγων ἀρχόμενοι· τρεῖς δὲ εἰσι πολι- τεῖαι· βασιλεία· ὀλιγαρχία· δημοκρατία.	Σ
211	ὄλιγγοι· γένος ἀκριδῶν.	D
212	ὀλιγίστου· παρὰ μικρόν.	D
213	ὀλίγωρος· σὺν τῷ γ.	
214	ὀλιγογνώμων· ὀλίγωρος.	Σ
215	ὄλιγγοι· ὁ γόνος τῶν ἀκριδῶν.	Σ
216	ὀλιγοδεής· ὀλίγα χρῆζων.	Σ
217	ὀλιγοδρανής· ὀλίγα ἰσχύων.	Σ
218	ὀλίγου δεῖν· σχεδόν· παρὰ μικρόν· λέγεται δὲ καὶ χωρὶς τοῦ δεῖν.	Σ

206 cf. He. o 523, Moer. p. 282 P. = o 20 H., sch. Ar. Pac. 443c (unde Suid. o 141, vol. III p. 516, 26-27). | — ἀγκῶνας = He. λ 576 **207** = Σ^a, Ba. 316, 3, Suid. o 143 **208** = Σ^a, Ba. 316, 4, Suid. o 144 cf. He. o 526. o 531, Et. Gud. 425, 16 St., Zonar. 1441 **209** = Σ^a, Ba. 316, 5, Suid. o 147, He. o 534. De dictione ὀλίγα ἄττα egit Cobet, N. L. p. 279. Schleusner (Cur. nov. p. 275) et Cobet in Mnem. 8 (1859) 45 ὀλίγ' ἄττα exspectabant, qua dictione usus est Aristophanes Vesp. 55 ὀλίγ' ἄτθ' ὑπειπὼν πρῶτον αὐτοῖσιν ταῦτι **210** = Σ^a, Ba. 316, 7, Suid. o 149, He. o 536, Zonar. 1445 cf. Λέξ. ῥητ. 285, 3 Bk. **211** cf. He. o 542, cuius cod. fol. 304^v ὀλίγοι praebet (ex ΟΛΙΓΓΟΙ ortum) **212** = He. o 544 **213** De praecepto Photii vide L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1885B : „Photius, quod dicit 'Ὀλίωρος σὺν τῷ γ, spectare videtur formam 'Ὀλίωρος, ut 'Ὀλίος pro ὀλίος“ . De hac pronuntiatione vide IG II² 448, 61 οἱ ἐν τεῖ ὀλιαρχία πολιτευόμενοι. Decretum Calliae Sphettii ap. T. Leslie Shear, Hesp. Suppl. 17 (1978) 4 (v. 81) δόσιμ δοθῆναι ἐν τεῖ ὀλιαρχία. Herodian. Περί μονή. λέξ. 2, 925, 24 L. μή τι οὖν Ταραντίου χωρὶς τοῦ γ προσφερόμενοι τὴν λέξιν (sc. ὀλίος) ἀναλογώτερον ἀποφαίνονται, ὥσπερ Ῥίνθων ἐν Δουλομελεάγρω (fr. 2 K.- A.) „ὀλίοισιν ἡμῶν ἐμπέφυκ' εὐψυχία“ κτλ. et Eust. 1160, 16 ἐν δὲ ῥητορικῷ λεξικῷ Αἰλίου Διονυσίου (o 14) φέρεται καὶ ὄλιον (ὄλιον legendum esse perspexit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1879D) τὸ ὄλιον· φησὶ γάρ· „ὄλιον· τὸ δὲ ὄλιον ἢ βάρβαρον ἢ Ἰακόν“. Vide Crönert, Mem. Herc. p. 91, Threatte, The Grammar of Attic Inscriptions I p. 440, Mayser-Schmoll, Gramm. d. griech. Papyri I 1² p. 141, Latte, Kl. Schr. p. 665. 679 **214** = Σ^a, Ba. 316, 6, Suid. o 154, Zonar. 1441 cf. He. o 545 **215** = Σ^a, Ba. 316, 9, Suid. o 159 **216** = Σ^a, Ba. 316, 10, Suid. o 155, He. o 546 cf. Zonar. 1441, Poll. 6, 28 **217** = Σ^a, Ba. 316, 11, Suid. o 157, He. o 548 cf. sch. Ar. Av. 686a **218** = Σ^a, Ba. 316, 12, Suid. o 162 cf. Zonar. 1444, He. o 553, sch. ad Luc. Phalar. ap. Bühler, Zen. Ath. vol. I p. 361 (nr. 17), sch. Thuc. 2, 77, 4, Eust. 1749, 51-52. | le. = Pl. Apol. 22a, Xen. Mem. 3, 10, 13. De dictione ὀλίγου δεῖν egit Kontos, Γλωσσ. παρ. p. 184. Vide etiam Phot. μ 449 cum test., quibus

206 ὀλέκρωνα z^{pc} : ὀλέκρωνα g z^{ac} **207** ὀλέσκει] vitiosum esse pro ὀλέκει existimabat Cobet, Mnem. 8 (1859) 45 **209** ὀλίγα sine spiritu g **210** ὑπο ὀλιγων sine acc. et spiritu g **210** πολιτεία g **212** παραμικρόν g z : distinxit Porson **214** ὀλιγο- sine spiritu g **216** ὀλίγα etiam Σ^{a+b} et He., ὀλίγων Suid. suo Marte (hinc z^{pc}), vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] **218** λέγεται δὲ καὶ χωρὶς τοῦ δεῖν] sc. ὀλίγου tantum, ut ξ 37 ὀλίγου σε κόνες διεδηλήσαντο. Ar. Nub. 722 ὀλίγου φοροῦδος γεγέννηται. Ach. 348 ὀλίγου τ' ἀπέθανον. Pl. Reip. 3, 397b ὀλίγου πρὸς τὴν αὐτὴν γίνεταί λέγειν τῷ

- Σ **219** ὀλισθηρός· εὐόλισθος· εὐχερῶς μεταγινώσκων.
Epit. Harp. **220** ὀλιγωρήσεται† αι†· ἀντὶ τοῦ ἀμελήσεται† αι†. Δημοσθένης Φιλίππικοις (1, 17)· ὀλιγωρεῖν γὰρ λέγεται τὸ ὀλίγην ὥραν ἔχειν· ἔστι δὲ τὸ μὲν ὀλίγην ἀντὶ τοῦ οὐδὲ ὀλίγην· ὡς ἐν τῷ „ἦ ὀλίγον οἱ παῖδα εἰοικότα γείνατο Τυδεύς“ (E 800)· ὥρα δὲ ἡ φροντίς.
221 ὀλιζον· ἔλασσον.
222 ὀλισβοι· δερμάτινα αἰδοῖα.
Σ **223** ὀλκάδες· πλοῖα.
224 ὀλκεῖον· χαλκοῦς λέβης τρεῖς πόδας ἔχων.
Σ **225** ὀλκῆ· δυνάμει· ἢ βάρει ἢ σταθμῷ.
Σ **226** ὀλκῆν· ἐπαγωγὴν· τροπὴν.
Q **227** ὀλκοί· σχοινία εἰς τὸ ἔλκειν ἐπιτήδεια.
228 ὀλκὸς ἄνθρωπος· ὁ ἔλκυστικὸς καὶ ἐπαγωγὸς ἄνθρωπος.
Σ **229** ὀλκοῖς· ἄγειν καὶ ἐφέλκεσθαι δυναμένοις.
Σ **230** ὀλκόν· ἰσχυρὸν τόνον· ἢ ἔλκυστικόν· ἢ ὄρμον· ἢ ὀδόν.

adde Eust. 1749, 52 **219** = Σ^a, Ba. 316, 14, Suid. o 170 cf. He. o 572, Poll. 6, 146, 8, 81. De hac gl. egerunt H. Stephanus et L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1888B-C **220** = Epit. Harp., Suid. o 165. De veriloquio verbi ὀλιγορεῖν et de sensu adiect. ὀλίγη vide Or. 119, 23-25 (unde Et. Gen. AB s. v. ὀλιγορία [ὀλ- A] = EM 621, 43 ~ Et. Gud. 425, 40 St. ~ Zonar. 1441), He. o 557, Λέξ. ῥητ. 284, 25 Bk. (unde EM 621, 43). Vide etiam Phot. s. v. ὥρα cum test. | Ad explic. ἔστι δὲ τὸ μὲν ὀλίγην ἀντὶ τοῦ οὐδὲ ὀλίγην ὡς ἐν τῷ sqq. cf. etiam sch. D et A ad E 800 ~ Eust. 610, 6, sch. Pind. Ol. 1, 55c. 10, 26c. 112b. Nem. 10, 147a, sch. Eur. Or. 393, sch. Ar. Nub. 1142. Pac. 764b (unde Suid. π 816 alt. pars gl.). Av. 1636, sch. Thuc. 1, 33, 2, Ps.-Hrd. Philet. 61 **221** cf. Ap. Soph. 120, 7, He. o 559 et o 562 (alt. pars gl.) **222** cf. sch. Ar. Lys. 109-110 (unde Suid. o 169). De re vide Wilamowitz, Ar. Lys. p. 130 et Körte, RE XVII² (1937) 2480, 66-2482, 14 **223** = Σ^a, Ba. 316, 15, Suid. o 171, Et. Gud. 426, 4 St. cf. He. o 563. o 576. o 579, Cyr. cod. Coisl. 394 ap. Reitz., Ind. lect. Rost. a. 1890-91, p. 6 (nr. 8), Erot. 65, 13, sch. Pind. Nem. 5, 4a, Et. Gen. AB s. v. ὀλκός· ... ὄθεν καὶ ὀλκάδες αἱ νῆες (hinc EM 622, 5-6 ~ Zonar. 1442), Zonar. 1443, sch. Thuc. 2, 91, 3 (unde Suid. o 171 prima pars gl.), sch. Ar. Equ. 171, Poll. 1, 82, Lex. spir. p. 208 **224** cf. Poll. 10, 176 (= Men. fr. 73 et Philem. fr. 16 K.- A.), He. o 585 **225** = Σ^a, Ba. 316, 16, Suid. o 173 cf. He. o 580. o 582/3, Lex. spir. p. 208, Poll. 4, 171, Or. 27, 27 **226** = Σ^a, Ba. 316, 17, Suid. o 174. | le. ad Pl. Phileb. 57d ἀποκρινόμεθα τοῖς δεινοῖς περὶ λόγων ὀλκῆν rettulit Naber **227** = Λέξ. ῥητ. 285, 9 Bk. (unde EM 622, 7) cf. Λέξ. ῥητ. 263, 3-4 Bk., Poll. 10, 134, 149, sch. Thuc. 3, 15, 1 **228** — ἐπαγωγός = Suid. o 177 cf. Antiatt. 111, 1, qui post le. Πλάτων Πολιτείας πέμπτω interposuit (erravit grammaticus. Apud Pl. Reip. 7, 521d tantum μάθημα ψυχῆς ὀλκὸν ἀπὸ τοῦ γιγνομένου ἐπὶ τὸ ὄν. 524e οὐκ ἂν ὀλκὸν εἶη ἐπὶ τὴν οὐσίαν et 527b ὀλκὸν ἄρα ... ψυχῆς πρὸς ἀλήθειαν εἶη ἂν inveniuntur) **229** = Σ^a, Ba. 316, 18, Suid. o 178 **230** = Σ^a, Ba. 316, 19, Suid. o 175 cf. He. o 587-588

ὀρθῶς λέγοντι κτλ. **220** ὀλιγορήσεται et ἀμελήσεται etiam Epit. Harp. et Suid. codd. AFVM^{ac}, ὀλιγορήσετε et ἀμελήσετε Harp. pl. et Suid. codd. GM^{pc} recte, vide Dem. ὥραν et ὥρα Suid., vide G. Dindorf ap. Harp. pl. : ὥραν et ὥρα g z et Epit. Harp. ἦ scripsit Dobree : η cum lineola supra g z **224** ὀλκεῖον g z : corr. Naber, vide SIG³ 869, 16 et I. Olympiae 468, 6. Cf. L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1893A : „Recte (sc. scriptura per ei), sed accentu non recto Photius : "Ὀλκειον, χαλκοῦς κτλ.“ **227** σχοινία] σχοινία τινὰ ἐστὶν ὀλκοί Λέξ. ῥητ. **229** ὀλκοῖς z^{pc}, Σ^b, Suid. : ὀλκοῖς g z^{ac}, ὀλκοῖς Σ^a post ἄγειν punctum supra positum habent g z καὶ om. Σ^a δυναμένοις z^{pc}, Σ^{a+b}, Suid. : δυνάμενον g z^{ac}

- 231** ὄλκος· ὁδός· ἢ ἀγωγός ῥεύματος· ἢ οὐρά· ἢ ὄλκος κυρίως τὸ Σ
τῶν δρακόντων σύρμα· καταχρηστικῶς δὲ καὶ τὸ τῆς τροπίδος ἔκταμα·
δρακοντοειδὲς γὰρ διὰ πάσης τῆς νεῶς διήκον.
- 232** ὄλκους· ἐφελκομένας. Σ
- 233** ὄλκους ([Eur.] Rhes. 673)· ναυστάθμους. Σ
- 234** ὄλμοι καὶ ὑφόλμια· ἐπὶ αὐλῶν. Εὐπολις Φίλοις (fr. 289 K.-
A.)· „ὀρέγκειν δὲ τοὺς ὄλμους <***> οἴμοι τῶν κακῶν“.
- 235** ὀλοκαρπούμενον (4. Macc. 18, 11)· ὄλον προσφερόμενον. Σ
- 236** ὀλόκληρος· οἱ ἄρχοντες ἐδοκιμάζοντο, εἰ ὀλόκληροί εἰσιν.
Μένανδρος Θεταλλῆ (fr. 174 K.- A.)· „ὀλόκληρος οὗτός σοι, ξένη“.
- 237** ὀλοκαυτισμός· ὀλοκαρπία.
- 238** ὀλός· θολός.
- 239** ὀλοσχερῶς· ὀλοτελῶς. Σ
- 240** ὀλοσχοίνω· Αἰσχίνης ἐν τῷ Περί τῆς παραπροσβείας (2, 21)· *Epit. Harp.*
Μερόφραστος δὲ (Hist. pl. 4, 12, 1) τρία εἶδη σχοίνου φησίν, ὧν ὁ τρίτος
μεγέθει καὶ εὐσαρκία διαφέρων ὀλόσχοινοσ καλεῖται.
- 241** ὀλοσπάδες· ὄλαι καταπινόμεναι καὶ κατασπώμεναι. Σο- D
φοκλῆς (fr. 1076 R.).
- 242** ὀλόσφυρον· τὸ ὀλοσφύρατον. D

231 = Σ^a, Ba. 316, 21-24, Suid. ο 176 cf. He. ο 586. ο 588, EM 622, 8 ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1767B-C, sch. Luc. 247, 10, sch. Nic. Th. 162a, Philop. Diff. E ο 6, Zonar. 1442 **232** = Σ^a, Ba. 316, 25, Suid. ο 179 **233** = Σ^a, Ba. 316, 26, Suid. ο 180, He. ο 590 cf. sch. [Eur.] Rhes. 673, Lex. spir. p. 208. Huc rettulerim etiam Et. Gen. AB s. v. ὄλκος· ... καὶ ὄλμοι οἱ τόποι, δι' ὧν ἔλκονται αἱ νῆες (hinc EM 622, 6 ~ Zonar. 1442) **234** cf. Poll. 4, 70. Vide etiam Phot. υ 322 cum test. **235** = Σ^a, Ba. 316, 27, Suid. ο 184, He. ο 606, Zonar. 1445 **236** Ad explic. οἱ ἄρχοντες ἐδοκιμάζοντο εἰ ὀλόκληροί εἰσιν cf. Et. Gen. A s. v. ἀρελής (α 1451 L.- L.) : καὶ οἱ βασιλεῖς καὶ οἱ ἱερεῖς ἐδοκιμάζοντο Ἀθήνησιν, εἰ (εἰ EM et Σ^b : οἱ A) ἀφελεῖς καὶ ὀλόκληροί (hinc EM 176, 20-21 et Σ^b cod. Coisl. 345 fol. 96^v = Bekker, An. Gr. I p. 470, 3-4 = Ba. 170, 23-24). De re vide etiam Pl. Leg. 6, 759c, Anaxandr. fr. 40, 10-11 K.- A., SIG³ 1009, 10-11 et 1012, 8-9, Lipsius, Att. Recht p. 273 cum nota 16, Tsantsanoglou, New Fragments p. 38. De veriloquio adiect. ὀλόκληρος egerunt Debrunner, Philol. 95 (1943) 174-176 et W. den Boer, Mnem. III. 13 (1947) 143-144 **237** gl. aliunde non nota **238** = Suid. ο 198 cf. He. ο 626, Gal. Gloss. p. 126, sch. ad Bes. Ar. 1-3a (p. 350 Wendel), Phryn. Praep. soph. 19, 1-2, Ep. Hom. χ 32 (vol. II p. 746, 89-90), Philop. Diff. (A ο 5. B ο 6. C ο 9. D ο 3. E ο 1) **239** = Σ^a, Ba. 316, 29, Suid. ο 200 cf. He. ο 631, Antiatt. 110, 18 (= Diphil. fr. 26 K.- A.) **240** = Epit. Harp., Suid. ο 201 cf. Diosc. 4, 52, sch. Aeschin. 2, 21 (45a. b) **241** cf. He. ο 627 **242** cf. He. ο 629, Theogn. AO 2, 90, 20-21, qui ὀλόσφυρος tantum praebet. Usus adiect. ὀλόσφυρον commendat Phrynichus Ecl. 175 F.

231 διήκον etiam Σ^b et Suid., διήκει Σ^a **233** ολκούς sine spiritu g **234** ὄλμοι z^{pc} : ὄλμοι g, ὄλμοί z^{ac} ὑφόλμια sine spiritu g post ὄλμους lacunam indicavit Porson, de supplementis propositis vide Kassel ad loc. **238** ὀλός z^{ac(?)}, Suid., de acc. vide Theogn. AO 2, 62, 25-27 : ὄλος g et He. (cod. Marc. fol. 305^v), ὄλος z^{pc} θολός Schleusner, Libell. p. 61 et L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1910A-B, vide Hrd. ap. sch. A ad K 134 (= 1, 154, 12 = 2, 70, 12 L.) : θολος sine acc. g, θόλος z **240** le. ὀλοσχοίνω z^{pc}, Epit. Harp., Suid., vide Aeschin. : ὀλοσχοίνων g z^{ac} (error scribarum) **241** ὀλοσπάδες] ὀλοσπαδεῖς He. καταπινόμεναι] κατατεινόμεναι He., sed vide L. Dindorf, Addenda et Corrig. ad ThGL. vol. V : „*Nam haud dubie praestat καταπινόμεναι*“

- 243** ὄλολυν· Μένανδρος (fr. 109 K.- A.) τὸν γυναικῶδη καὶ κατὰθεον καὶ βάρηλον.
- 244** ὄλολύττουσιν, οὐχὶ ὄλολύζουσι. Μένανδρος.
- 245** ὄλόλϝουϝς· τοὺς δεισιδαίμονας ἐκάλουν οἰωνιζόμενοι. Μένανδρος Δεισιδαίμονι (fr. 109 K.- A.)· Θεόπομπος Τισαμενῶ (fr. 62 K.- A.) καὶ ἄλλοι.
- Q **246** ὄλόσχοινος· ἡ σχοῖνος. καὶ †Δημοσθένης† καὶ οἱ ἄλλοι.
- 247** ὄλοίτροχος· στρογγύλος λίθος· ἢ ὁ ἐπ' ὀλέθρῳ τρέχων.
- D **248** ὄλούφειν· τίλλειν· ἢ κατασπᾶν· οἶον ὄλοσφίζειν.
- D **249** ὄλοφυκτίς· φλύκταινα ἐπὶ τῆς γλώττης.
- 250** ὄλοφυκτίς· οἶον ἐπινυκτίς· ἢ δοθίην· ὅταν δὲ ἐπὶ τῆς γλώττης τοῦτο γένηται, λέγουσιν αἱ γυναῖκες, ὡς †αποθεῖς† τί σοι μερίδα ἐπέδωκεν· δοκεῖ δὲ ταῦτα ἐπιγίνεσθαι τῇ γλώττῃ καὶ ὅταν ὑπὲρ ἀπόντος καλοῦ ἢ καλῆς διαλέγηται.

243 cf. Hrd. Περί μονή. λέξ. 2, 938, 13. 16 L. τὰ εἰς λυς λήγοντα καθαρὸν ἔχοντα τὸ ν συνεσταλμένον βαρύνεσθαι θέλει ... ὄλολυς τὸ προσηγορικὸν εἶτε τὸ κύριον **244** Praeceptum aliunde non notum **245** Vide Phot. o 243 **246** cf. Λέξ. ῥήτ. 287, 3 Bk., Poll. 7, 160 **247** cf. sch. D et A ad N 137b ~ Eust. 925, 3-12, Ap. Soph. 120, 11 (= Comani fr. 7 Dyck), He. o 620. o 633, Et. Gen. AB s. v. ὄλοίτροχος (hinc EM 622, 39 ~ Et. Sym. cod. V ap. H. Stephanum, ThGL. vol. V p. 1899C), Suid. o 209. o 212, Zonar. 1442, Lex. spir. p. 208. De vocab. ὄλοίτροχος egerunt Buttman, Lexil. II p. 234-236 et Bechtel, Lex. zu Homer p. 248 **248** — τίλλειν = He. o 636 cf. He. δ 1139, Phot. δ 630 cum test. **249** cf. He. o 637. o 639, Erot. 67, 14, Gal. Gloss. p. 126, Poll. 2, 110 (= Myrtili fr. 3 K.- A.) **250** Cum hac gl. Photii inde a lemmate usque ad μερίδα ἐπέδωκεν convenit sch. Theocr. 9, 28-30f. Explicatio inde a δοκεῖ δὲ ταῦτα sqq. aliunde non nota est. | — δοθίην cf. He. o 639, Erot. 67, 14-15

244 post le. dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z ουχι ολ- sine spiritu et acc. g Μένανδρος] vide L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1904B : „*Sed in fr. illius ap. Strab. 7, p. 297 est [fr. 237 K.- A.] : 'Εκυμβάλιζον δ' ἐπὶ θεράπαινοι κύκλω, αἱ δ' ὀλόλυζον. Nec tamen dixerim nomen Menandri ex praecedenti glossa "Ὀλολυν huc irrepisse"* **245** le. ὄλόλους g z, „*Quae forma suspecta est, quum alteram diserte testetur Herodian. Π. μον. λέξ. p. 32, 35, inter barytona in vs ronens : "Ὀλολυν τὸ προσηγορικὸν εἶτε τὸ κύριον"* : ὄλόλυας coniecit Naber, ὄλόλυς West ap. K.- A. **246** Δημοσθένης] fr. 565., sed vide notam ad loc. „*Fortasse pertinet ad Aeschin. 2 § 21, qui Demosthenem illo vocabulo usum esse refert*“ **247** ὄλοίτροχος g z^{ac} : ὄλοίτροχος z^{pc}, de spiritu vide sch. A ad N 137b et Erbse, Beiträge p. 329, 5 **248** ὄλούφειν hoc acc. g z : ὄλουφείν He. (cod. Marc. fol. 305^v), sed vide L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1913D : „*Veriori accentu Photius : 'Ὀλούφειν κτλ.*“ **249-250** ὄλοφ- z **250** ἦ z : ἦ g δοθίην tacite scripserunt Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 746, 19 et L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1914A : δοθίην g^{ac}, δοθεῖν g^{pc} z ὡς g^{ac} : ὅσα g^{pc} z, vide Porson ad loc. : „*δ ex em. Primo ω ut puto*“ αποθεῖς g z, quod ex ἀπωσθεῖς ortum esse suspicor. De sensu amatorio verbi ἀπωθῶ vide Pl. Phaedr. 255a καὶ διὰ τοῦτο ἀπωθῆ τὸν ἐρῶντα : ἀποτεθεῖσαν sch. Theocr. ἐπέδωκεν g z : ἀπέδωκε coniecit M. Schmidt, Hesych. Lex. vol. III p. 199 (nr. 641), οὐκ ἀπέδωκας sch. Theocr. cod. K., οὐκ ἀποδεδώκασιν sch. Theocr. codd. UEAT, „*ἀποδεδ. verius videtur quam Photianum ἐπιδεδ.*“ Ahrens, Bucolicorum Graecorum reliquiae, Lipsiae 1859, 532 ἐπιγίνεσθαι z : ἐπιγίνεσθαι g καλοῦ] φίλου Ahrens, Philol. 33 (1874) 390, 6 ἢ καλῆς] μὴ καλῶς Ahrens

- 251** ὀλοφύρεται· ἀποδύρεται, κλαίει. Σ
- 252** ὀλόφωνος· ὁ ἀλεκτρούων. οὕτως Κρατῖνος (fr. 279 K.- A.).
- 253** ὀλοφυρμός· θρηῆνος. Σ
- 254** Ὀλύμπια· τὰ ἐν Πίσῃ· <καί> Ὀλύμπια Ἀθήνησι· καὶ τὸ ἱερὸν Ὀλυμπιεῖον πεντασυλλάβως, ὡς Ἀσκληπιεῖον. Ἀριστοφάνης (fr. 864 K.- A.).
- 255** Ὀλυμπος· οὐρανός· θεοῦ οἰκητήριον· καὶ ὄρος ἐν Μακε- Σ
δονίᾳ.
- 256** ὄλυρα· ζεῖαί· εἶδος σπέρματος. Σ
- 257** ὀλώλαμεν· ἀπολώλαμεν. D
- 258** ὄλω ποδί (Ar. Rh. 4, 1166)· ὄλη δυνάμει. Σ

251 = Σ^a, Suid. o 206 cf. He. o 640, Et. Gen. A s. v. ὀλοφυρόμενος· ἀποδουρόμενος· κλαίων, θρηῆνων (post θρηῆνων sequitur veriloquium ex Or. 113, 19 sumptum, quod etiam Et. Gud. 426, 18 St. exscripsit ~ EM 622, 33 ~ Zonar. 1445), sch. D ad O 114, Poll. 3, 99. 6, 201 **252** = Suid. o 203. | — ἀλεκτρούων = He. o 644, qui in fine veriloquia de origine adiectivi addit. Adiect. ὀλόφωνος per „*Qui totis viribus vocem edit*“ reddidit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1916C **253** = Σ^a, Suid. o 207 cf. Zonar. 1442 **254** — Πίσῃ cf. Eust. 28, 1. | le. solum = Poll. 1, 37. | De certamine Athenis acto vide IG II² 3162, 16-17 Ὀλύμπεια ἐν Ἀθή[ν]αις et He. o 551 Ὀλύμπια· ὁ Ἀθήνησιν ἀγών. | De fano Ὀλυμπιεῖον vide Steph. Byz. 356, 6 (= Hrd. 1, 375, 6 L.), Theogn. AO 2, 129, 28, „*quem Ὀλυμπιεῖον scripsisse apparet*“ L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1922D, Timoth. Gaz. ap. Reitz., Gesch. p. 315, 6 cum nota. De fano Ἀσκληπιεῖον vide Phot. α 2968 cum test. **255** = Σ^a, Ba. 316, 31, He. o 656 cf. sch. D ad A 353, Eust. 27, 30-34, Ep. Hom. o 3 (II p. 534, 16) ~ EM 623, 6, Zonar. 1443. | — οἰκητήριον = Suid. o 222, Et. Gud. 426, 25 St. cf. sch. A ad Ξ 226a. | — οὐρανός = sch. Ar. Av. 780b cf. sch. rec. Aeschyl. Prom. 149, Eust. 1687, 25. | Ad explic. καὶ ὄρος ἐν Μακεδονίᾳ cf. Ar. Soph. 120, 9, Thuc. 4, 78, 6, sch. Call. h. 3, 117, sch. Luc. 102, 27, sch. D ad λ 314, sch. A ad A 44a. A 402. A 420b. B 48a. B 167a. Δ 74. E 754 (= Eust. 605, 3). Θ 19. Θ 199c. bT ad Λ 2. A et bT ad N 754a.b. A ad Ξ 154a. T ad Ξ 174a². A ad Ξ 225a. O 21c. Σ 186. Y 5a, Eust. 1012, 14. 1064, 25 **256** = Σ^a, Ba. 316, 30, Suid. o 224 cf. Λέξ. ῥητ. 284, 28 Bk., He. o 660, sch. D ad E 196 (hinc Et. Gen. A s. v. ὄλυρας· εἶδος κριθώδους καρποῦ = Et. Gud. 426, 39 St.) et Θ 564, Et. Gud. 426, 38 St., Poll. 1, 183. 7, 21, Diosc. 2, 91, Eust. 538, 22. 730, 4. De olyra egit Dittenberger ad OGI 729, 3 **257** = He. o 663, qui in fine ἀπεθάνομεν addit, Suid. o 189 cf. Σ^a, quae ὀλωλαμεν· ἀπολώμεθα praebet, Zonar. 1445, Suid. o 188, sch. D ad Z 448 = He. o 664. | le ad [Eur.] Rhes. 761 ἡμεῖς δ' ἀβούλωσ κακλεῶς ὀλώλαμεν rettulit Latte **258** = Σ^a, Suid. o 190 cf. Apost. 12, 63. Locutionem ὄλω ποδί per „*Toto pede, pro Totis viribus, Omni conatu*“ reddidit H. Stephanus, ThGL. vol. VI p. 1541D. Dictione ὄλω ποδί usus est Photius Epist. 236, 10 L.- W. τὸς ὄλω ποδί μετιέναι ταύτην (sc. ἀλήθειαν) ἐκζητοῦντας

252 ὀλόφ- g : ὀλόφ- z ὀλόφωνος ἀλέκτωρ suppresso ἀλεκτρούων ex Athen. 9, 374d proposuit Cobet, Mnem. 8 (1859) 45 **254** καί¹ addidi coll. sch. Thuc. 1, 126, 5 τὰ ἐν Πελοποννήσῃ· τοῦτο προσέθηκεν, ἐπειδὴ ἐστὶν Ὀλύμπια καὶ ἐν Μακεδονίᾳ καὶ ἐν Ἀθήναις, vide IG II² 3162, 10.17 post Ὀλύμπια² punctum supra positum habet g, punctum habet z : textum restituit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1922D Ὀλυμπιεῖον z^{pc} (coniecierant Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 747, 7 et Lobeck, Phryn. p. 371) : Ὀλύμπιον g z^{ac} et Λέξ. ῥητ. 273, 20 Bk. **256** ὄλυρα sine acc. g et Σ^b ζεῖαί] ζεῖα Σ^{a+b} et Suid.

- Σ **259** ἄμαδος· θόρουβος· ἀπὸ τοῦ ὀμοῦ αὐδᾶν.
 Σ **260** ἄμαιμος καὶ ὀμαίμων· ἀδελφὸς ἢ συγγενὴς καὶ ὀμονήδουος.
 Σ **261** ὀμαιχμία· ὀμομαχία· συμμαχία· παρὰ τὸ ὀμοῦ τὰς αἰχμᾶς
 τίθεσθαι.
 Ael. Dion. **262** ὀμαλές· ἐπὶ τοῦ πράγματος· ὀμαλὸν ἐπὶ τόπου. Θουκυδίδης
 (5, 65, 6)· „καὶ προελθόντες εἰς τὸ ὀμαλόν“· καὶ πάλιν (5, 65, 4)· „ἐν τῷ
 ὀμαλῷ τὴν μάχην ποιεῖσθαι“.
 D **263** ὀμῆ· ἄμα· ἴτα· τὰ οὐρήματα. Αἰσχύλος (fr. 435 R.).
264 ὀμμα ὀραπτόν· ἐπὶ τῶν παλευτριῶν περισσευόντων.
 Σ **265** ὀμαρτῶν· ἀκολουθῶν.
 D **266** ὀμαυλον· ὀμόκοιτον.
 Σ **267** ὀμβρήσαντος (Hes. Op. 415)· πηγᾶσαντος.

259 = Σ^a, Ba. 317, 1, Ap. Soph. 120, 18, Et. Gud. 426, 56 St. cf. sch. Pl. Reip. 2, 364e, He. o 669, Et. Gen. AB s. v. ἄμαδος· θόρουβος, κραυγή ... παρὰ τὸ πολλοὺς ὀμοῦ αὐδᾶν (hinc EM 623, 18-19 ~ Zonar. 1446), Eust. 180, 9. | — θόρουβος = sch. min. P. Colon. inv. 53, 7 (ZPE 7, 1971, 258), Suid. o 226 cf. sch. D ad B 96. N 797. O 689, sch. Pind. Nem. 6, 64b. | De veriloquio ἀπὸ τοῦ ὀμοῦ αὐδᾶν cf. sch. bT ad B 96a, Or. 113, 5, sch. Ap. Rh. 3, 971, Eust. 682, 39. 1297, 28. Vocab. ἄμαδος non ex ὀμοῦ αὐδᾶν, sed ex ὀμοῦ ἄδειν derivant sch. T ad I 573a¹, sch. Ap. Rh. 2, 638-39a, sch. B ad α 365 **260** = Σ^a, Ba. 317, 2, Suid. o 236 (= Ael. Dion. o 15) cf. Mich. Ital. Epist. 35 p. 215, 1. 216, 2-9 (= Ar. Byz. fr. 252-3 Sl.). 217, 1-7. 13-20. 23-218, 14 Gautier (= Pl. com. fr. 210 et Cratin. fr. 478 K.-A.), Poll. 3, 23, He. o 670, Suid. o 234. o 235, Et. Gud. 426, 57 St., Eust. 410, 37. 573, 3, sch. Soph. Trach. 1147, Zonar. 1446, sch. Aeschyl. Sept. 351g-k. 681a. 940a-c+e-f. De adiect. ὀμονήδουος vide Phot. o 300 cum test. **261** = Σ^a, Ba. 317, 4, Suid. o 237 cf. sch. Thuc. 1, 18, 3, Poll. 1, 153. 4, 30, qui vocab. in primo loco οὐ μὴν λείον (ἦδειον, i. e. ἦδιον BC) πρὸς τὴν ἀκοήν et in alt. μοχθηρόν dicit („*quamvis usurpaverit Thuc. 1, 18*“ L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1931A), Lex. Αἰμ. o 4 (p. 962, 13-16) = Et. Gud. 427, 1-4 St. ~ Et. Gen. B s. v. ὀμαιχμία· ἢ συμμαχία κτλ. (partim hinc EM 623, 38-40 = Et. Sym. cod. V fol. 132^r), He. o 671. o 737 **262** gl. Aelio Dionysio (o 16) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 378 **263** — οὐρήματα = He. o 734 **264** gl. aliunde non nota. Aenigma huius gl. sine novis subsidiis solvi non potest. Ad explic. cf. Ar. Av. 1082-83 τὰς περισσευούσας θ' ὀμοίως ξυλλαβῶν εἰρᾶς ἔχει, | κάπαναγκάζει παλευθεῖν δεδεμέναις ἐν δικτύῳ et sch. Av. 1083a. α παλευθεῖν ... εἰώθασιν ἐκτυφλοῦντες τινα τῶν ὀρνέων ἰστᾶν ἐν δικτύῳ, ὅπως τῆ φωνῆ προσκαλοῖτο τὰ ὀμοιογενῆ (hinc Suid. π 75, vol. IV p. 9, 14-16). Vide etiam Aristot. Hist. an. 9, 7 p. 613a 22-23 καὶ αἱ τρυγόνες δὲ καὶ αἱ περισσευούσαι ζῶσι καὶ ὀκτῶ ἔτη αἱ τετυφλωμένοι ὑπὸ τῶν παλευτριῶν τρεφόντων αὐτάς. De columba illic vide etiam Phot. π 62 cum test. **265** = Σ^a, Ba. 317, 6, Suid. o 229 cf. sch. D ad Ω 438, Et. Gen. AB s. v. ὀμαρτεῖν καὶ ἄμαρτεῖν· ἀμώφερα ἐπὶ τοῦ εὐτυχεῖν καὶ ἀκολουθεῖν κτλ. (hinc EM 623, 20-21 = Zonar. 1450), He. o 680, sch. D ad ν 87, sch. Aeschyl. Sept. 1022c **266** = He. o 681, Cyr. codd. hmZ, qui in fine Σοφοκλῆς Φινεῖ (fr. 717 R.) servaverunt (de cod. m vide Reitz., Ind. lect. Rost. a. 1890-91 p. 5, de cod. Z Naoumides, New Fragments p. 286 nr. 8) **267** = Σ^a, Ba. 317, 7, Suid. o 231 cf. Zonar. 1450, Suid. o 230

259 ἄμαδος z^{pc}: ἄμαδος sine acc. g, ἄμαδος z^{ac} ἀπὸ τοῦ] παρὰ τὸ Ap. Soph. et Et. Gud., quod post θόρουβος interpretamentum κραυγή interposuit, vide Et. Gen. **261** post συμμαχία interpretamentum φιλία habent Σ^{a+b} et Suid. **263** le. ὀμαματα g, ὀμάματα z, quod ex ὀμάματα depravatam esse perspexerunt Schleusner (Cur. nov. p. 279) et L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1951A s. v. Ὀμιχμα („*Photius vitiose: Ὀμαματα κτλ.*“). Ap. Phot. ordo ὀμάμ- poscit **267** ὀμβρήσαντος sine spiritu g^{ac}, cuius scriba statim μ suprascripsit, ὀμβρίσαντος Σ^a

268 όμέθιον· όμόφυλον. Σ

269 όμ†είρει†ν· όμοϋ ήρμόσθαι. D

270 όμείρονται (Iob. 3, 21)· έπιθυμοϋσι. D vel Σ

271 όμέστιον· όμόοικον, όμ†ορρ†όφιον. Σ

272 όμηρεϋοντας· Αισχίνης έν τῷ κατά Κτησιφώντος (3, 133) έπί τῶν άναπεμφθέντων Λακεδαιμονίων 'Αλεξάνδρω· ήσαν δέ ν'· όμηροι δέ εισιν οί έπί συμβάσει διδόμενοι· όμηρ†ώ†σαι γάρ τὸ συμβαλεῖν· Θεόπομπος δέ (FGrHist 115 F 300) όμηρεῖν φησι λέγεσθαι παρὰ τοῖς †'Αχαιοῖς† τὸ άκολουθεῖν· τοὺς οὖν έπ' άκολουθία τῶν όμολογουμένων διδομένους έντεϋθεν όμήρους φησι λέγεσθαι.

273 Όμηρίδαι· γένος έν Χίῳ άπό τοϋ ποιητοϋ ώνομασμένον· οί δέ †φησιν† άμαρτάνειν τοὺς οὕτω νομίζοντας· όνομάζεσθαι γάρ άπό τῶν όμήρων· έπει αί γυναῖκες ποτε τῶν Χίων έν Διονυσίοις παραφρονήσασαι εις μάχην ήλθον τοῖς άνδράσι· και δόντες άλλήλοις όμηρα νυμφίους και νύμφας έπαύσαντο· ών τοὺς άπογόνους Όμηρίδας λέγουσιν. Epit. Harp.

274 όμηρέταις· όμοπήφοις· άπό τοϋ όμοϋ έρέσσειν. όμογνώ- D
μοσιν.

268 = Σ^a, Ba. 317, 8, Suid. o 238 **269** = He. o 713, qui in fine και συμφωνεῖν addit **270** = He. o 688, Σ^a, Ba. 317, 9. De verbo vide Bauer-Aland, Griechisch-Deutsches Wörterbuch zu den Schriften des NT⁶ p. 1146 **271** = Σ^a, Ba. 317, 10, Suid. o 239 cf. Zonar. 1446, He. o 691-693, Et. Gud. 427, 23 St. **272** = Epit. Harp., Suid. o 245 + o 250 (vol. III p. 524, 23-26). Doctrina Theopompi sine nomine auctoris legitur etiam in Et. Gen. B s. v. ώμήρησε· ... οί δέ φασιν τοὺς άρχαίους όμηρεῖν λέγειν (λε compendiose B) τὸ συνακολουθεῖν· τοὺς οὖν έπί άκολουθία τῶν όμολογουμένων όμήρους έλεγον (hinc EM 822, 3-4 ~ Et. Gud. 578, 47-49 St.) **273** = Epit. Harp., Suid. o 248 cf. Αέξ. ήρ. 288, 6 Bk. (hinc EM 623, 50), Strab. 14, 1, 35, sch. Pind. Nem. 2, 1c. De explic. γένος έν Χίῳ άπό τοϋ ποιητοϋ ώνομασμένον vide Jacoby ad FGrHist 4 F 20 (Ia p. 438-439) **274** praeter άπό τοϋ όμοϋ έρέσσειν = He. o 716. De genere nominis vide Phot. ξ 60

268 όμέθν- z **269** ομείρειν sine spiritu g, όμείρειν z (ordo poscit ap. Phot.) : όμηρεῖν He. recte, vide Schleusner, Libell. p. 62 ήρμόσθαι g z^{pc} : ειρμόσθαι z^{ac}, He. **270** όμείρονται z : ομείρονται sine spiritu g, ομείρονται Σ^a, όμείρονται per lenem He., όμήρονται Σ^b **271** όμορρόφιον etiam Σ^{a+bac}, όμορρόφιον Suid. codd. AG cf. codd. FS ad Poll. 1, 80. 3, 61 et 6, 155 : όμωρρόφιον Σ^{bpc} et Suid. codd. FVM recte, vide Lobeck, Phryn. p. 709 et L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 2006C **272** όμηρεϋοντας z^{pc}, Epit. Harp., Suid. : όμηρευντας sine acc. g, όμηρεϋντας z^{pc}, όμηρεϋσοντες Aeschin. ήσαν δέ ν'] vide FGrHist 137 F 4 cum comment. II BD p. 487-488, Wankel ad Dem. 18 p. 31, 77 et Kassel-Austin ad Antiph. fr. 115 (vol. II p. 372) όμηρῶσαι etiam Epit. Harp., Harp. pl. et Suid. : όμηρῆσαι H. Stephanus, ThGL. vol. V p. 1941A recte 'Αχαιοῖς etiam Epit. Harp., Harp. pl. et Suid. : άρχαίοις sagacissime Chalcondyles et Coraes, Εἰς μνήμην 'Αμάντου p. 294, vide Et. Gen. in test. exscriptum όμολογουμένων etiam Epit. Harp., Harp. pl., Et. Gen. B : ώμολογημένων Suid. et EM **273** φησιν etiam Epit. Harp. cf. Harp. pl. : φασιν Suid. recte όνομάζεσθαι] όνομάσθαι Epit. Harp., όνομάσθαι Suid. **274** όμηρέταις Lobeck, Ai.³ p. 392 : όμηρέταις g z („Ap. Photium male όμηρέταις“ L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1940D s. v. όμηρέτης), όμηρέτοις He. (cod. Marc. fol. 306f), ex quo όμηρέταις Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 750, 21 όμοπήφοις g : όπήφοις z, όμοπόφοις He.

- Q **275** ὁμήρους· τὰ ἐνέχυρα. παρὰ τὸ ὁμηρεῦσαι, ὃ ἐστὶν συντυχεῖν καὶ συμβαίνειν ἀλλήλοις περὶ τῶν διαφορῶν.
- Σ **276** ὁμευνέτου (Eur. Med. 953)· συγκοίτου ἀνδρός.
- Σ **277** ὁμήγουριν· ἄθροισμα, πλήθος.
- Σ **278** ὁμηρεῦειν· συμφωνεῖν.
- Tim. **279** Ὅμηρίδαι· οἱ τὰ Ὅμηρου ὑποκρινόμενοι.
- Σ **280** ὄμηρον· ἐνέχυρον τὸ εἰς εἰρήνην διδόμενον.
- Σ **281** ὁμιλαδόν· κατ' ἄθροίσματα καὶ τάγματα.
- Σ **282** ὁμιλεῖ· συναναστρέφεται ἢ ἀπαντᾷ· ἢ ἐντυγχάνει.
- Σ **283** ὄμιλος· ἄθροισμα· ὄχλος· πλήθος.
- Σ **284** ὁμίχλη· ἀορασία ἢ παχὺς ἀήρ.
- 285** ὁμνύναι καὶ ὁμνύειν· διτῶς λέγουσιν· μᾶλλον δὲ διὰ τοῦ ναι· καὶ ζευγνύναι καὶ τὰ ὅμοια· τὸ δὲ ἰστάναι μόνως οὕτως, ἀλλ' οὐχ ἰστάνειν.

275 — ἐνέχυρα = Λέξ. ῥήτ. 287, 26 Bk. (unde EM 821, 52 ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 2291F). De explic. παρὰ τὸ ὁμηρεῦσαι ὃ ἐστὶν συντυχεῖν καὶ συμβαίνειν vide sch. D ad π 468 ὠμήρησε· ὁμοῦ συνέβαλε, συνέτυχεν (unde Et. Gen. B s. v. ὠμήρησε· ... συνέτυχεν ~ EM 821, 54 ~ Et. Gud. 578, 40 St.), He. ω 187 = Zonar. 1887 **276** = Σ^a, Ba. 317, 11, Suid. o 240. | — συγκοίτου = He. o 695, qui in fine ὁμολέκτου addit cf. Et. Gen. A s. v. ὁμευνέτου· ὁ σύγκοιτος κτλ. (hinc EM 623, 42) **277** = Σ^a, Ba. 317, 12, Suid. o 242 cf. EM 623, 43, He. o 701-702, Et. Gud. 427, 25 St., Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1771F, sch. D ad Y 142, unde le. petitum est, Zonar. 1447, sch. Tricl. ad Aeschyl. Ag. 4b **278** = Σ^a, Ba. 317, 13, Suid. o 244, He. o 711 **279** = Tim., Suid. o 248 cf. He. o 715 **280** = Σ^a, Ba. 317, 14, Suid. o 250 cf. He. o 710. o 719, sch. Ar. Ach. 327. Lys. 244a, sch. Thuc. 1, 82, 4, Zonar. 1448, Et. Gen. B s. v. ὠμήρησε· ... ἐξ οὗ ὄμηροι οἱ ἐπὶ καταλλαγῇ στελλόμενοι δι' εἰρήνην καὶ ὁμόνοιαν (hinc EM 822, 1-2 ~ Et. Gud. 578, 46-47 St.), Or. 122, 3, Eust. 4, 33. 1809, 26, Io. Doxapatr. ap. Walz, Rhet. Gr. vol. II p. 471, 20-21 (vide Rabe, Rhein. Mus. 62, 1907, 568), sch. [Eur.] Rhes. 434. | — ἐνέχυρον = sch. Eur. Alc. 870. Or. 1189, Vit. Hom. 6, 44-45, Zonar. 1887 (s. v. ὠμήρησεν) **281** = Σ^a, Ba. 317, 15, Suid. o 255 cf. He. o 723, Et. Gen. A s. v. ὁμιλαδόν· κατὰ ἴλας καὶ συστροφάς· ἢ ἄθροίσματα (unde EM 624, 3), sch. D ad bT ad M 3, unde le. petitum est (partim hinc Eust. 888, 28), Zonar. 1452 **282** = Σ^a, Ba. 317, 17, Suid. o 256. | — συναναστρέφεται = He. o 724, Zonar. 1451 cf. sch. D ad E 834. α 265. β 21, sch. Pind. Nem. 1, 92 **283** = Σ^a, Suid. o 257 cf. He. o 730. | — ὄχλος = Ba. 317, 16, Lex. Greg. 169, 13. | praeter ὄχλος = sch. D ad α 225 cf. Et. Gud. 427, 53 St., sch. A ad K 338. K 499a, sch. D ad H 186. | le. + πλήθος solum = Tract. Περὶ ποσότη. AO 2, 291, 15 cf. sch. D ad E 334, sch. A ad Φ 606-7, sch. Aeschyl. Sept. 35e.f **284** = Σ^a, Ba. 317, 18, Suid. o 258 cf. He. o 733, sch. D ad A 359 (unde Et. Gen. AB s. v. ὁμίχλη· ... λέγεται ὁ παχὺς καὶ ὑγρότατος (ὕγρὸς A et Zonar.) ἀήρ = EM 624, 9 ~ Zonar. 1447) et D ad Γ 10. Ad explic. ἢ παχὺς ἀήρ cf. sch. Ar. Equ. 803a (unde Suid. o 258 alt. pars gl.), [Aristot.] De mundo 4 p. 394a 19-21 **285** Simile praeceptum praebet Phot. α 2552 (unde Suid. α 3427) cf. Σ^b ap. Ba. 127, 29 (= Ael. Dion. α 160, vide Erbse, Untersuchungen

275 post συντυχεῖν et post ἀλλήλοις punctum supra positum habent g z **278** ὁμηρεῦειν z : ὁμηρεῦειν sine spiritu g **282** ἐντυγχάνει z : ἐντυγχάνει g **284** ὁμίχλη g z (de cod. g Porson : „Potius Ὁ. videtur“), Suid., Et. Gen. AB (= EM, Zonar.), vide Eust. 117, 31 Αἰολικῶς δὲ φιλοῦται τὸ ὁμίχλη ... κοινῶς δὲ γε δασύνεται παρὰ τὴν ὁμοῦ εἰλήσιν **285** ὁμνύναι g z : corr. Porson ζευγνύναι g z : corr. Porson post ζευγνύναι dupl.

- 286** ὄμνυθι καὶ ἔκδυθι καὶ τὰ ὅμοια διὰ τοῦ θι.
287 ὀμόδουλος· σύνδουλος. *D*
288 ὀμόγνια· ὀμογενῆ. ἢ γνήσια ἢ φίλα. *Σ*
289 ὀμοεργές· Δείναρχος (fr. Ixxviii 2 C.) ἀντὶ τοῦ ὕφ' ἐν ἔρκος· *Epit. Harp.*
 τουτέστιν ὑπὸ τὸν αὐτὸν περιβόλον.
290 ὀμοθυμαδόν· ὀμοφρόνως, ὀμοψύχως. *Σ*
291 ὀμοδίαιτος· ὀμοτρόπεζος. *Σ*
292 ὀμοίας λαβάς (Pl. Phaedr. 236b)· ἀντιμεταλήψεις καὶ ἀντιμε-
 ταθέσεις.
293 ὀμοθύμως· ὀμοψύχως· ὀμοφρόνως· ὀμολόγως. *Σ*
294 ὀμογάλακτες· οἱ τοῦ αὐτοῦ γάλακτος· οὓς καὶ γεννήτας *D?*
 ἐκάλουν.

p. 58-59). Vide Poll. 1, 38 ὄρκον ὀμνύειν ὀμνύναι. Usum infinitivi ὀμνύναι tantum probat Moeris p. 281 P. = o 17 H. (fort. hinc Thom. 256, 5). Ad τὸ δὲ ἰσῑάναι usque ad ἰσῑάνειν cf. Phryn. Praep. soph. 89, 4 μεθίσῑάναι καὶ ἰσῑάναι, οὐχὶ μεθίσῑάνειν καὶ ἰσῑάνειν et Moer. p. 204 P. = ι 17 H. ἰσῑάναι Ἀττικοί, ἰσῑάνειν Ἑλληνας (fort. hinc Thom. 186, 7). De infinitivo ἰσῑάνειν vide He. i 1005 ἰσῑάνειν· δανείζειν et o 22 in fine gl. τινὲς δὲ τὸ δανείζειν ἰσῑάνειν φασίν. De praeecepto Photii egit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1953D. Vide etiam Naber, Proleg. p. 38 : „Utrumque probum est ὀμνύειν et ὀμνύ-
 ναι, quam sententiam non miraberis Dionysii esse, qui Menandrum tanto studio prosequeretur“. De usu ap. Atticos vide Meisterhans-Schwyzler, Gramm. d. att. Inschriften § 76, 15 et L. Threatte, The Grammar of Attic Inscriptions vol. II p. 620-621 **286** Cum praeecepto Photii convenit Phrynichus Praep. soph. 72, 3 ἐνδυθι (ἐκδυθι coniecit Bekker, fort. recte)· Ἀττικῆ κλίσις (κλήσις cod. : corr. Bekker) ἀπὸ τῶν εἰς μι. | le. ὄμνυθι = Ψ 585 **287** = He. o 747, Suid. o 267, Zonar. 1446 cf. Poll. 3, 82, 6, 155, sch. Dion. Thr. 236, 10-12 + 389, 15-17 H. ~ Et. Gud. 428, 8-10 St., Moer. p. 273 P. = o 3 H., Thom. 253, 8 **288** = Σ^a, Ba. 317, 19, Suid. o 262, gl. Dionys. PG 4, 26C cf. Suid. o 263 (alt. pars. gl.), Zonar. 1446, Lex. Aij. o 11 (p. 963, 36) ~ EM 625, 27 ~ Et. Gen. B s. v. ὀμογιῶ (hinc Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1776G), Poll. 3, 23, He. o 743, Mich. Ital. Epist. 35 p. 215, 2-7 Gautier **289** = Epit. Harp., Suid. o 268. Aliter Λέξ. ῥητ. 286, 33 Bk. **290** = Σ^a, Ba. 317, 21, Suid. o 269 cf. He. o 752, Poll. 6, 155 **291** = Σ^a, Ba. 317, 20, Suid. o 266, Zonar. 1446 cf. He. o 745, Poll. 6, 155 **292** = Suid. o 308 cf. He. λ 6, Hermiae sch. in Pl. Phaedr. 236b p. 45, 26-46, 8, sch. Pl. Phaedr. 236b. De dictione ὀμοίας λαβάς egit Tucker ad Aeschyl. Choeph. 496 (p. 117-118) **293** cf. Σ^a = Ba. 317, 22, Suid. o 270, He. o 753, Zonar. 1446 **294** — γάλακτος = He. o 740, qui γένους pro γάλακτος Photii praebet. | Explicatio Photii οὓς καὶ γεννήτας ἐκάλουν Philochori est ap. Harp. pl. p. 79, 2-3 D. (= γ 5 K. in fine) Φιλόχορος δ' ἐν τῇ δ' ῥησί (FGrHist 328 F 35b) πρότερον ὀμογάλακτας ὀνομάζεσθαι οὓς νῦν γεννήτας καλοῦσιν („Nidetur adnotatio fluxisse e Philochoro“ Naber ad loc. Vide etiam Wilamowitz, Aristot. u. Athen II p. 272, 18 : „Die grammatiker, hängen von Philochoros ab“ et Jacoby, FGrHist IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 321, 35-36 : „It may have been

punctis interpungitur in g z ἰσῑάναι g z : corr. Porson **286** post ὄμνυθι dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z **288** ἦ¹ om. Σ^b et Suid. **289** ὀμοεργές z^{ac}, Epit. Harp. et Suid. cod. G : ὀμοεργες sine acc. g, ὀμοεργεύς Suid. (unde z^{pc}) **292** ἀντιμεταλήψεις] ἀντὶ τοῦ μεταλήψεις Suid. (unde z^{pc} addito artic. τοῦ supra lin.) **293** ὀμόθυμος· ὀμόψυχος ὀμόφρων ὀμολόγος habent Σ^{a+b} et Suid. (de adverbis Photii haec notaverat L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1961D : „Nisi adiectiva posuerat, ut Suidas“) **294** οὓς Porson, vide test. : ἄς g z

- Tim.* **295** ὁμόγνιοι θεοί· ἴῃσοι† συγγενεῖς κοινῶς ὀργιάζουσιν.
D **296** ὁμοερχής· ὁμό{σ}τοιχος· ἐκ τοῦ αὐτοῦ γένους.
D **297** ὁμόθεν· ἐκ τοῦ αὐτοῦ τόπου.
298 Ὁμολώϊος· Ζεὺς ἐν Θήβαις καὶ ἐν ἄλλαις πόλεσι Βοιωτίας· καὶ ὁ ἐν Θεσσαλίᾳ· ἀπὸ Ὁμολώας προφήτιδος τῆς Ἐνυέως· ἦν προφήτιν εἰς Δελφοῦς πεμφθῆναι ὁ Ἀριστοφάνης ἐν δευτέρῳ Θηβαϊκῶν (FGrHist 379 F 2)· Ἴστρος δὲ ἐν τῇ δωδεκάτῃ τῆς Συναγωγῆς (FGrHist 334 F 5) διὰ τὸ παρ' Αἰολεῦσιν τὸ ὁμονοητικὸν καὶ εἰρηνικὸν ὄμολον λέγεσθαι· ἔστι δὲ Δημήτηρ Ὁμολωῖα ἐν Θήβαις.
D **299** ὁμόπτεροι· ὁμότριχες.
Σ **300** ὁμονήδου· ἀδελφὸς γνήσιος.
301 ὁμόνοια· συνέδριον· ἀρχὴ τις· καλεῖται δὲ ὁμονοίας ἐπιστά-
 ται.
Σ **302** ὁμόργνουσι· ἀπομάσσει· ἀπονήχει.
Σ **303** ὁμόρξας· ἐκμάξας, ἀπονήσας.
Σ **304** ὁμοροῦς· πλησιόχωρος.
Σ **305** ὁμοροῦσα· γεινιώσα· πλησίον ἐλθοῦσα.

Philochorus himself who explained the obsolete term ὁμογάλακτες by γεννήται). Vide etiam Phot. o 439 in fine (= FGrHist 328 F 35a), Poll. 3, 23. 52. 6, 156. 8, 111, Aristot. Polit. 1, 2 p. 1252b 17-18, sch. Aeschin. 3, 18 (54). De sensu nom. ὁμογάλακτες egerunt Toepffer, Att. Geneal. p. 9-11, Wilamowitz, Aristot. u. Athen. II p. 272-273 et Jacoby, FGrHist IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 322-323 **295** = Tim. cf. Poll. 3, 5. | „*Glossa pertinet ad Legg. V p. 729c ξυγγένειαν δὲ καὶ ὁμογνίων θεῶν κοινωσίαν ἄσασαν κτλ.*“ Ruhnken, Tim. p. 192 **296** — ὁμό{σ}τοιχος = He. o 748 cf. Poll. 6, 156 (= Solon. fr. 59 Rusch.) **297** = He. o 751 cf. Ap. Soph. 120, 25, sch. D ad ε 477, Moer. p. 272 P. = o 2 H. in fine, sch. Ap. Rh. 1, 90-94a **298** = Suid. o 275 (hinc Apost. 12, 67) cf. He. o 777, Steph. Byz. 493, 3-4, sch. Lyc. 520. De adiect. Jovis egerunt Jessen, RE VIII² (1913) 2263, 1- 2264, 12, Fehrle, Lex. griech. u. röm. Mythol. VI (1924-37) 645, 20-647, 42, Ziehen, RE VA² (1934) 1516, 32-1517, 30, A. B. Cook, Zeus II² p 900, 1, Jacoby ad FGrHist IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 632 **299** cf. He. o 782, Poll. 6, 156, Ar. Byz. fr. 310-311 Sl. (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 434) **300** = Σ^a, Ba. 317, 23, Suid. o 276 cf. Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1777A **301** gl. aliunde non nota **302** = Σ^a, Ba. 317, 24, Suid. o 277 cf. Lex. spir. p. 233, Zonar. 1451 (s. v. ὁμόρξασθαι), sch. D ad E 416 (hinc Et. Gen. AB s. v. ὁμόργνω = EM 625, 33), He. o 784, Eust. 566, 37 **303** = Σ^a, Ba. 317, 25, Suid. o 278 cf. He. o 786-787 et α 3757 (= Hrd. 2, 475, 7 L.), Moer. p. 291 P. = o 47 H., Thom. 257, 16, sch. D ad Σ 124 et λ 529, sch. T ad E 416a, Ap. Soph. 120, 34 **304** = Σ^a, Ba. 317, 28, Suid. o 280, He. o 788 cf. Zonar. 1447, Poll. 6, 113. 9, 8, sch. Thuc. 1, 7 (unde Suid. π 2834), Λέξ. ὀητ. 284, 24 Bk. (unde EM 625, 38 ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1777C), Thom. 265, 8 **305** = Σ^a, Ba. 317, 29, Suid. o 281 cf. He. o 789, Zonar. 1451

295 ὅσοι etiam Tim., οἷς οἱ Ruhnken recte **296** ὁμοερχής restituit Naber ex Hesychio, vide etiam Schleusner, Libell. p. 63 : ὁμοερχτής sine acc. g, ὁμοερχτής z ὁμόστοχος g z, ὁμότοιχος He. recte (litt. σ ap. Phot. seclusi) **297** ὁμόθεν z : ὁμόθεν sine spiritu g **298** le. Ὁμολώϊος z : ομολώϊος sine spiritu g, cuius scriba post le. dupl. punctis interpunctis (virgulam habet z) Βοιωτίας] Βοιωτικαῖς Suid. (Βοιωτικαῖς codd. SM) ὁ Ἀριστοφάνης] ὡς Ἀριστ. Suid. et Apost., φησιν Ἀριστ. Jacoby ἔστι δὲ Δημήτηρ] ἔστι δὲ καὶ Δημ. Suid. et Apost. **300-301** ὁμο- sine spiritu g **301** συνέδριον] syll. on ex emendatione in g (quid antea fuerit, non discernitur) **302** ἀπονήχει z^{pc}, Σ^{a+b}, Suid., vide Schleusner, Libell. p. 63 : ἀπονήχει g z^{ac}

- 306** όμορροθεϊ (Eur. Or. 530)· συμφωνεῖ. Σ
- 307** όμ†ορ†ρόφιον· όμόσκηνον. Σ
- 308** όμόσε· όμοῦ· εἰς τὸν αὐτὸν τόπον· ἢ ἐξ ἐναντίας· σφοδρῶς, Σ
θρασέως.
- 309** όμόσε ἰέναι· ἀντὶ τοῦ παραβάλλεσθαι· λέγεται δὲ ἐκ μετα- *Epit. Harp.*
φορῶς όμόσε ταῖς λόγχαῖς ἰέναι, ἀντὶ τοῦ ἐξ ἐναντίας εἰς τὸ αὐτὸ
ἐρχεσθαι καὶ μὴ στρέφεσθαι μηδὲ φεύγειν.
- 310** όμοῦ· Δημοσθένης ἐν τῷ κατ' Ἀριστογείτονος φησιν (25, 51)· *Epit. Harp.*
„όμοῦ δισμύριοι πάντες Ἀθηναῖοι“· ἀντὶ τοῦ ἐγγύς· ἔστι δὲ τοῦτο πολὺ
παρὰ Ἀττικοῖς, ὡς καὶ Μένανδρος (fr. 640 K.- A.)· „ἤδη γὰρ τοῦ τίκτειν
όμοῦ“.
- 311** όμόσιτον· όμοῦ τρεφόμενον. Σ
- 312** όμόσπονδος· φίλος. Σ
- 313** όμοτέρμονας· πλησιοχώρους· | τοὺς όμοῦ τὰ τέλη ἔχοντας. Σ+Tim.

306 = Σ^a, Ba. 317, 30, Suid. o 279 cf. sch. Eur. Or. 530, He. o 790-791, sch. Soph. Ant. 536, sch. Ar. Av. 851c (hinc Suid. o 279 alt. pars gl.) **307** = Σ^a, Ba. 317, 31, Suid. o 282 cf. He. o 794. o 848, Zonar. 1447, Lex. Patm. p. 145 (ad Dem. 18, 287, unde le. ap. Phot. petium esse veri simillimum est, „fortasse e Dem. Cor. § 287“ Naber), Poll. 3, 61. 6, 155, Et. Gud. 429, 40 St. | De adiect. όμορόφιος egit Wankel ad Dem. 18, 287 (p. 1224-25) **308** = Σ^a, Ba. 317, 32, Suid. o 283 cf. Ba. 317, 26. | — όμοῦ = Et. Gen. A s. v. όμόσε· όμοῦ, sch. Eur. Or. 921, Zonar. 1452, sch. D ad M 24, quae post όμοῦ verba εἰς τὸ αὐτὸ addunt, vide test. ad Phot. o 309 cf. sch. Arethae ad Pl. Euthyphr. 3c. | le. + εἰς τὸν αὐτὸν τόπον = He. o 799. | le. + ἐξ ἐναντίας = Phot. Amphil. 21, 30 W. καὶ τὸ „όμόσε“ δὲ τὸ ἐπίρρημα δηλοῖ μὲν τὸ ἐξ ἐναντίας πτλ. **309** = *Epit. Harp.*, Suid. o 284 cf. sch. Arethae ad Pl. Euthyphr. 3c, sch. T ad N 337 (unde Eust. 935, 36). | le. όμόσε + εἰς τὸ αὐτὸ = sch. D ad M 24, Tim., sch. Ar. Eccl. 864, Moer. p. 272 P. = o 2 H. cf. Ar. Soph. 120, 25. | le. όμόσε ἰέναι legitur ap. Thuc. 4, 29, 4 εἰ δ' αὖ ἐς δασὺ χωρίον βιάζοιτο όμόσε ἰέναι cf. 2, 62, 3 ἰέναι δὲ τοῖς ἐχθροῖς όμόσε. Xen. Cyr. 3, 3, 57 τὸ όμόσε ἰέναι τοῖς πολεμίοις. Pl. Euthyphr. 3c ἀλλ' όμόσε ἰέναι ~ Euthyd. 294d τὸ δὲ ἀνδρείατατα όμόσε ἦτην τοῖς ἐρωτήμασιν et Reip. 10, 610c όμόσε τῷ λόγῳ τολμᾶ ἰέναι καὶ λέγειν. Verba όμόσε ταῖς λόγχαῖς ἰέναι deprompta sunt ex Xen. Symp. 2, 13 ποιήσιν πάντας Ἀθηναίους τολμᾶν όμόσε ταῖς λόγχαῖς ἰέναι. De dictione egit H. Stephanus, ThGL. vol. V p. 1986B : „Frequenti in usu est όμόσε ἰέναι s. χωρεῖν pro Concurrere, Hostili et infesto impetu congregi, Pedem conferre, Obviam ire; solent enim hostes aut adversarii praelium certamenque initari, eundem in locum concurrere“ **310** = *Epit. Harp.* cf. Suid. o 292 (vol. III p. 534, 27- 28), sch. Ap. Rh. 2, 121, sch. Ar. Equ. 245. Pac. 513. Thesm. 572 (hinc Suid. o 292, vol. III p. 534, 9-10), He. o 815 et o 820, sch. Soph. Ant. 1180. Phil. 1218 **311** = Σ^a, Ba. 318, 1, Suid. o 285 cf. He. o 803, Poll. 3, 61. 6, 8. 12. 155, Zonar. 1446 **312** = Σ^a, Ba. 318, 2, Suid. o 286, He. o 804 cf. Et. Gud. 429, 39 St., Lex. Patm. p. 145, Poll. 1, 34. 3, 61. 6, 30. 155. De adiect. όμόσπονδος egerunt Stein ad Hdt. 9, 16, 2 (vol. V^s p. 134) et Wankel ad Dem. 18, 287 (p. 1225) **313** — πλησιοχώρους = Σ^a, Ba. 318, 3, cf. He. o 813. | le. + τοὺς όμοῦ τὰ τέλη ἔχοντας = Tim.

307 όμορρόφιον etiam Σ^{a+b} et Suid. codd. AGFS^{ac}, όμορόφιον Suid. codd. S^{pc} M recte, vide Eust. 482, 20 καὶ όμορρόφιος όμωρόφιος et Lobeck, Phryn. p. 709 **308** θρασέως etiam Σ^b et Suid., ταχέως Σ^a **309** παραβάλλεσθαι g z^{ac}, παραβάλεσθαι *Epit. Harp.*, *Harp. pl.* et Suid. (unde παραβάλεσθαι z^{pc}) **310** gl. cum antecedenti coniunctam prae-
bent g z : distinxit Porson όμοδ²] εἰσὶν όμοῦ *Harp. pl.* et Dem. γὰρ post τίκτειν
habet *Epit. Harp.* **311-313** ομο- sine spiritu g

314 ὁμότεχνον, οὐ σύντεχνον.

315 ὁμότιτθον, οὐχ ὁμότιθηον.

316 ὁμοῦ· ἐν τῷ αὐτῷ· λέγουσι δὲ καὶ τὸ ἀναμιξῆ ὁμοῦ.

317 ὁμοῦ· Δημοσθένης τῷ ὁμοῦ κέχρηται ἐν τῷ κατὰ Ἀριστοτέλους (25, 51) ἐπὶ τοῦ ἐγγύς· φησὶν γὰρ οὕτως· „εἰσὶν ὁμοῦ δισμύριοι πάντες Ἀθηναῖοι“· ἐνθάδε γὰρ βούλεται δηλοῦν ὅτι ἐγγύς τῶν μυρίων εἰσὶν· ἐπεὶ ὅτι γε οὐκ ἦσαν δισμύριοι φανερόν· Ἰσαῖος δὲ τὸ ὁμοῦ ἐπὶ χρόνου ἔταξεν ἐν τῷ πρὸς Δωρόθεον (fr. 34 S.)· Λυσίας δὲ (fr. 256 S.) καὶ Ὅμηρος ἐπὶ τόπου· „γυναικῶν δὲ πολλῶν καὶ ἀνδρῶν ὁμοῦ κατακειμένων“· δοκεῖ δὲ καὶ Ὅμηρος ὁμοίως τῷ Λυσία κεχρησθαι ἐν τοῖς Πατρόκλου λόγοις πρὸς Ἀχιλλέα· φησὶ γὰρ (Ψ 83-84)· „μὴ ἐμὰ σῶν ἀπάνευθε τιθήμεναι ὅστέ“, Ἀχιλλεῦ, ἀλλ’ ὁμοῦ ὡς ἐτράφημεν ἐν ἡμετέροισι δόμοισιν“.

318 ὄμπην· Ἀθηναῖοι, ὅταν τὸν νεὸν ἰδρύνονται, πυροὺς μέλιτι δεύσαντες, ἐμβαλόντες εἰς καδίσκον, εἶθ’ οὕτως ἐπιθέντες τὸ ἱερεῖον

s. v. ὁμοτέρονες· οἱ ὁμοῦ τὰ τέλη ἔχοντες κτλ. Photium exscripsit Suid. o 290. De adiect. vide etiam Phot. σ 811 cum test. **314** = Philem. ap. Reitz., Gesch. p. 395, 26 (unde Thom. 265, 9). Utriusque usum commendat Pollux 7, 7 καὶ ὁμότεχνοι δὲ καὶ σύντεχνοι· Ἀριστοφάνης γὰρ ἐν Γηροτάδῃ (fr. 190 K.- A.) τοῦτω κέχρηται **315** cf. Poll. 6, 156 ὁμότιτθον δὲ Δεῖναρχος εἰσηκεν (fr. 28 p. 149, 19 C.) **316** — αὐτῷ cf. sch. Pl. Phaed. 72c in fine (= Men. fr. 359 K.- A.), Amm. 34 (p. 10, 9. 11, 5. 11 N.) ~ Et. Gud. 103, 20-21 Stef. ~ Eust. 878, 13-20. 1290, 10. 1713, 31, Ep. Hom. α 153 (II p. 108, 2-7), sch. bT ad Λ 127-9 (vol. III p. 150, 37), sch. Dion. Thr. 280, 25-28 H. **317** cf. Suid. o 292 (vol. III p. 534, 13-23), sch. Pl. Phaed. 72c, Λέξ. ἄρη. 285, 1 Bk., ΔΟ 192, 7, sch. Ap. Rh. 1, 1079, sch. Dem. 19, 248 (470), Paus. α 79 (ex Eust. 878, 21), sch. A ad A 251d. De hac gl. Photii egit Naber, Proleg. p. 107-108. De adverb. ὁμοῦ Cobet, Mnem. 4 (1855) 295 ~ N. L. p. 99 et Wankel ad Dem. 18, 12 (p. 169) **318** Ritus aliunde non notus. Ad explic. ὄθεν καὶ ἡ Δημήτηρ Ὅμπνια cf. Ep. Hom. A 357 (I p. 212, 6-7) Ὅμπνια· σημαίνει δὲ τὴν Δήμητραν. Vide etiam Et. Gen. AB s. v. ὀμφαλός· ... ὄθεν καὶ (καὶ om. A) τὴν Δήμητραν τροφὸν οὖσαν Ὅμπνιαν ὀνομάζουσι Κυριανοὶ καὶ ὄμπνοις (ita AB) τοὺς καρποὺς τοὺς δημητριακοὺς (hinc EM 625, 45-46. 49 ~ Et. Gud. 428, 26-27 St.) et Eust. 1012, 4 οὖ (sc. τοῦ ζῆν καὶ τοῦ ἀναπνεῖν) ἐμφαντικῆ καὶ ἡ Ὅμπνια Δημήτηρ (fort. ex Suid. o 305 Ὅμπνιος· ἡ Δημήτηρ· αἰτία οὖσα τοῦ ἀναπνεῖν = Ael. Dion. o 18). Vide IG II² 1352, 2 ἱερέως τῆς Ὅμπ[νίας Δημήτρος]. De hoc adiect. Cereris vide Preller-Robert, Griech. Mythol.⁴ p. 767, Usener, Götternamen p. 244, Kern, RE IV² (1901) 2738, 15 et Kruse, RE XVIII¹ (1939) 7-14

314 post le. virgulam habet z, vide L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1990B : dupl. punctis interpungitur in g οὐ etiam Thom., οὐχὶ Philem. **315** post le. virgulam habet z : dupl. punctis interpungitur in g ὁμότιθηον restituit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1990D („ὁμότιθηον scribendum apparet“, vide Kontos, BCH 1, 1877, 181 et He. α 272, cuius cod. Marc. fol. 4^r ὁμοτιθός praebet, ὁμότιθος fecit Musurus) : ὁμότιθηον g z **317** τῷ¹ scripsit Porson : τὸ g z ἡμετέροισι] ἡμετέροισι Hom. **318** ὄμπην¹⁺² g z, de scriptura vide L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1998A : „Apud quem (sc. Photium) ordine literarum, cui tamen non multum tribuendum ap. Photium, commentatur forma Ὅμπνη, quae est etiam ap. schol. in Ὅμπνη cit.“. De forma nom. vide etiam Pfeiffer ad Call. fr. 681 ἐπιθέντες τὸ ἱερεῖον] ἐπιθ. τῷ ἱερεῖῳ coniecerunt Schoemann et Lipsius, Griech. Alterth. II⁴ p. 192, 3, fort. recte

συντελοῦσι τὰ ἐξῆς· ᾠδόνται δὲ τούτῳ καὶ πρὸς ἄλλας ἰδρύσεις καὶ θυσίας προσαγορεύοντες ὄμπην, εὐθέειαν οἰωνιζόμενοι· ὅθεν καὶ ἡ Δημήτηρ Ὀμπνια.

- 319** ὄμπνεύειν· αὖξιν. D
320 ὄμπναι· πυροὶ μέλιτι πεφυραμένοι. D vel Q
321 ὄμπνίου νέφους· μεγίστου. D
322 ὄμφαλόν· τὸ μεσαίτατον. Σ
323 ὄμφαλητομία· ὅτε αἱ μαῖαι τὸν ὄμφαλὸν τοῦ βρέφους ἀποτέμνουσι· καὶ αὗται δὲ ὄμφαλητόμοι λέγονται. Ael. Dion.
324 ὄμφακα· πᾶν τὸ αὐστηρὸν λέγουσιν. D
325 ὄμφάλειος· εἶδος σύκου, ἰσχάδος.
326 ὄμφαλιστήρ· ὃ τὸς τῶν παιδίων ὄμφαλοὺς ἀποτέμνουσιν. D
327 ὄμφή· θεία κληδὼν ἢ φήμη. Σ
328 ὄμφήν· φωνήν· | κληδόνα· φήμην θείαν ἢ ὄνειρου φάσματα. x+Σ
329 ὄμφύνειν· σεμνύνειν. D
330 ὀμόμοκα· Ἄρχιππος Ὀνοφ (fr. 36 K.- A.).

319 cf. He. o 846 **320** cf. He. o 823, Λέξ. ὄητ. 287, 21 Bk. (unde EM 625, 52), sch. Nic. Al. 450e (= Call. fr. 658 Pf.), sch. Lyc. 621 (vol. II p. 209, 27-28 Scheer), Poll. 1, 28. De nomine Pfeiffer ad Call. fr. 681 **321** cf. He. o 830, Phot. o 410 cum test. | le. = Soph. fr. 246 R. **322** = Σ^a, Ba. 318, 5, Suid. o 317 cf. sch. D ad α 50 (unde Eust. 1389, 39), He. o 842, sch. bT ad N 192, sch. Eur. Med. 668 **323** gl. ex Aelio Dionysio depromptam esse concludo ex Eust. 1229, 63 καὶ ὅτι ἐκ τοῦ κατὰ ἄνθρωπον ὄμφαλοῦ ὄμφαλητόμοι τε λέγονται μαῖαι καὶ ὄμφαλητομία, ὅτε αὗται ὄμφαλὸν βρέφους ἀποτέμνουσι. Cf. Poll. 2, 169, 4, 208, Eust. 971, 37 (= Ael. Dion. μ 3), He. o 837. Photium exscripsit Suid. o 316 (= Ael. Dion. o 19). Vide etiam Phot. μ 25 cum test. **324** cf. He. o 835, Phryn. Praep. soph. 92, 1 (= com. adesp. fr. 633 K.- A.), Prov. Coisl. 363, Macar. 6, 30. Vide etiam sch. Ar. Ach. 352 (unde Suid. δ 340 + o 315) = Plat. com. fr. 31 K.- A., Phryn. Praep. soph. 94, 9 **325** gl. aliunde non nota **326** praeter τῶν παιδίων = He. o 839 cf. Poll. 2, 169, 4, 208 **327** = Σ^a, Suid. o 321, Ba. 318, 6 (post φήμη interpretamentum καὶ οὐράνιος φωνή addit Σ^b) cf. He. o 844, Zonar. 1448, sch. D et A ad B 41 (unde EM 626, 1), sch. Clem. Al. Protr. II 37, 1 (p. 308, 11 St.). | — κληδὼν = sch. D ad Θ 250 (unde Et. Gen. AB s. v. ὄμφή· θεία [θεία AB] κληδὼν) cf. sch. D ad Y 129 et γ 215, Eust. 711, 56 **328** = Et. Gud. 429, 33 St. | praeter φωνήν = Σ^a, Suid. o 322 cf. He. o 844, sch. Eur. Med. 173. | — φωνήν = sch. Ap. Rh. 3, 939a cf. sch. T ad Θ 247-50 (vol. II p. 350, 12) ~ Eust. 711, 53 et bT ad Θ 250b (unde Eust. 711, 55). | le. + ὄνειρου φάσματα = Ba. 318, 7 cf. Eust. 48, 30 **329** = He. o 846, qui post le. interpretamentum αὖξιν interposuit, vide Phot. o 319. De verbo egit Hollis, ZPE 123 (1998) 69 **330** le. solum = Suid. o 297. Usum perf. ὀμόμοκα commendat Phrynichus Ecl. 25 F. γρή γὰρ ὀμόμοκα λέγειν (fort. ex Eur. Hipp. 612 = Ar. Ran. 1471)

319 verbum ap. Phot. positum est „quo series literarum poscit loco“ L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 2005B **323** le. ὄμφαλητομία g z^{ac}, Suid. : -τομία z^{pc} (ex Suid. cod. A) αὐται g z^{ac}, αὗται Suid. (fort. hinc z^{pc}) et Eust., quod praeferebat Naber **325** ὄμφάλειος] ὄξάλειος coniecit Nauck, Philol. 6 (1851) 417, 2, fort. recte, vide Phot. o 370 post σύκου virgulam posuit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 2000C (punctum supra posuerat Porson) **328** ὄνειρου z, Σ^{a+b}, Suid., Et. Gud. : ὄνειρα g φάσματα] φάντασμα Σ^{a+b}, Suid., Et. Gud. cf. He.

- Ael. Dion.* **331** ὁμοχέτας· Θουκυδίδης (4, 97, 4) τοὺς συννάους θεοὺς καὶ ὁμοφροφίους· Βοιωτικῆ δὲ ἡ λέξις.
 Σ **332** ὄναίμην· ἀπολαύσω, ἐπιτύχοιμι.
 Σ **333** ὄναιντο· ὠφεληθεῖεν· καὶ ὄνασθαι ὠφεληθῆναι.
 Σ **334** ὄνειροπληκτον· ὑπὸ ὄνειρων πληττόμενον.
 Σ **335** ὄνειροπολεῖ· φαντάζεται.
 Σ **336** ὄνειροπόλος· ὄνειροκρίτης.
 Σ **337** ὄνήσασθαι· ὠφεληθῆναι, ἀπολαῖβεῖν†.
 Σ **338** ὄνησιφόρος· ὠφέλειαν φέρων.
 Σ **339** ὄνητήν· ἀγοραστήν, ἐναπόλαυστον.
D+x **340** ὄνήτωρ· ὄνησιν φέρων· | καὶ ὄνάτωρ ὁμοίως.
Epit. Harp. **341** Ὀνήτωρ· πρὸς ὃν Δημοσθένης ἔγραψεν τοὺς ἐξούλης λόγους (or. xxx et xxxi)· εἰς δὲ ἦν τῶν χορηγησάντων, οὗ καὶ Ἰσοκράτης ἐν τῷ Περὶ ἀντιδόσεως μέμνηται (15, 93).

331 gl. Aelio Dionysio (o 21) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 378 cf. sch. Thuc. 4, 97, 4 (hinc Suid. o 302 alt. pars gl.), He. o 850. Photium exscripsit Suid. o 302. Ad explic. τοὺς συννάους θεοὺς καὶ ὁμοφροφίους cf. Plut. Mor. 679d μάλιστα καὶ συννάοις καὶ συμβόμοις κατενχόμεθα et 708c καθάπερ οἱ θεῶ θύοντες ἅμα συμβόμοις καὶ συννάοις κοινῶς συνεπέχονται. Vide etiam CIG 2230, 7-8 θεοῖς συννάοις καὶ συμβόμοις εὐχὴν et SIG³ 1126, 5 θεοῖς συννάοις καὶ συμβόμοις. De deis ὁμοχέταις Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. II⁴ p. 209 **332** = Σ^a, Ba. 318, 8, Suid. o 330 (interpretamenta inverso ordine praebent Σ^{a+b} et Suid.) cf. He. o 852, sch. Luc. 32, 26, 252, 23-25, Zonar. 1455 (ex Epist. Philem. 20), sch. Eur. Hec. 997. Or. 1677. Vide etiam Phot. ε 103 cum test. **333** = Σ^a, Ba. 318, 9, Suid. o 331 cf. He. o 854. o 876, Zonar. 1454, sch. Ar. Plut. 1062a. | ὄνασθαι ὠφεληθῆναι = He. o 857, Suid. o 328, qui post le. ἐπαπολαύσαι interposuit cf. sch. Eur. Hipp. 517 (vol. II p. 67, 18-19) **334** = Σ^a, Ba. 318, 10, Suid. o 344 cf. He. o 871 **335** = Σ^a, Ba. 318, 11, Suid. o 346, Zonar. 1454, qui in fine ὡς ἐν ὄνειρῳ βλέπει addit cf. He. o 872, Lacapeni Epist. xi p. 90, 14 Lindstam, sch. Ar. Equ. 809c, Eust. 533, 9 **336** = Σ^a, Ba. 318, 12, Suid. o 347 cf. He. o 873, sch. D et A ad E 149 (hinc Et. Gen. A s. v. ὄνειροπόλος· μάντις ὁ περὶ τοὺς ὄνειρούς ἀναστρεφόμενος ~ Et. Gud. 430, 11-12 St.), sch. A ad A 62. bT ad A 62-3b (vol. I p. 29, 69), Gal. Comment. in Hipp. De vict. acut. 1, 15 (CMG V 9, 1 p. 129, 7), Poll. 7, 188, Eust. 477, 34, 48, 14 **337** = Σ^a, Ba. 318, 13, Suid. o 354 **338** = Σ^a, Ba. 318, 14, Suid. o 357, He. o 881 cf. Zonar. 1452, He. o 882. Usum adiect. ὄνησιφόρος reiecit Pollux 5, 136 τὸ γὰρ ὄνησιφόρον μοχθηρόν. Usus est Alexis fr. 200, 5 K.-A. (ex Athen. 7, 287f) **339** = Σ^a, Ba. 318, 15. | — ἀγοραστήν cf. Zonar. 1888, Poll. 3, 81 (= Is. fr. 173 S.). | le. + ἐναπόλαυστον = Suid. o 358. | le. ad Thuc. 3, 40, 1 οὔτε χρήμασιν ὄνητήν rettulit Naber, fort. recte **340** — φέρων = He. o 885. | ὄνάτωρ coniecit G. Hermann in Pind. Ol. 10, 9 (θανάτων codd.) **341** = Epit. Harp., Suid. o 359. De Onetore vide Boeckh, Urkunden p. 248, Schäfer, Dem. I² p. 294. 297-300, Kirchner, PA 11473, Raubitschek, RE XVIII¹ (1939) 471, 15-472, 52, Davies, Athen. Propertied Families p. 423

331 ὁμοχέτας g : ὁμοχέτας z^{ac}, ὁμοχαίτας z^{pc} et Suid. ὁμοφροφίους etiam Suid. codd. AGFS, ὁμοφροφίους Suid. cod. M recte, vide Lobeck, Phryn. p. 709 Βοιωτικῆ etiam Suid. cod. M, Βοιωτικῆ Suid. codd. AGFS **332** ἀπολαύσω] ἀπολαύσαιμι Σ^b **337** ὄνήσασθαι etiam Σ^{a+b} et Suid., ὄνασθαι coniecit Cobet, V. L. p. 138 ὠφεληθῆναι] ὠφελείσθαι Σ^{a+b} et Suid. ἀπολαβεῖν etiam Σ^{a+b} et Suid., ἀπολαύειν Porson recte **339** ὄνητήν g z^{ac}, ὄνητήν Σ^{a+b} et Suid. (hinc z^{pc}), quod ordo poscit ap. Photium. Conflata sunt adiectiva ὄνητήν· ἀγοραστήν et ὄνητήν· ἐναπόλαυστον **340** ὄνάτωρ scripsit Porson : ὄνάτωρ g z

- 342** ὄνθος· βόλβιτον· τουτέστιν ἡ τῶν βοῶν κόπρος. Σ
343 ὄνι†αῖ†α· τοῦ ἵππου τὸ ἀφόδευμα. Σ
344 ὄνίνασθαι· ὄνασθαι, ὠφελεῖσθαι. Σ
345 ὄνίνησιν· ὠφελεῖ. Σ
346 ὄνοι· ἐν ᾧ κρόκην νήθουσιν. D
347 ὄνοι κανθήλιοι. Σ
348 ὄνοκίνδιος· ὄνηλάτης· ἀστραβηλάτης. Σ
349 ὄνομήνω· ὄνομάσω. Σ
350 ὄνομάζων· ἀντὶ τοῦ φράζων· ἐρμηνεῖα χρώμενος. Δημο- *Epit. Harp.*
 σθένης (18, 35).
351 ὄνος· τὸ ἐπάνω τοῦ μύλου· Ἀριστοτέλης δὲ κατ' ἀμφοτέρων *Ael. Dion.*
 τάσσει.
352 ὄνος ἄγων μυστήρια· ἐπὶ τῶν ἐτέροις κακοπαθόντων καὶ *Paus.*
 παρεχόντων εὐφροσύνην· διὰ τὸ τῷ καιρῷ τῶν μεγάλων μυστηρίων ἐξ
 ἄστεος Ἐλευσινάδε τοὺς ὄνους κομίζειν αὐτοῖς τὰ ἐπιτήδεια· τότε γὰρ

342 = Σ^a, Ba. 318, 16, Suid. o 366 cf. He. o 886-87, Poll. 5, 91. | le. + ἡ τῶν βοῶν κόπρος = sch. D ad Ψ 775 = Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1781A, Lex. spir. p. 233, Zonar. 1453 cf. Et. Gen. AB s. v. ὄνθος· τὸ τῶν βοῶν κόπριον (κοπρίδιον B et EM 626, 40), Thom. 253, 16 **343** = Σ^a, Ba. 318, 17, Suid. o 361, He. o 891 **344** = Σ^a, Suid. o 363 cf. Ba. 318, 19. | le. + ὠφελεῖσθαι = He. o 893 **345** = Σ^a, Ba. 318, 18, Suid. o 364, He. o 894, gl. Dionys. PG 4, 26C, sch. Nic. Th. 379g **346** cf. He. o 913, Poll. 7, 32, 10, 125. De dictione κρόκην νήθουσιν vide Phot. κ 1106. De instrumento egit C. Robert, Ἐφημ. ἀρχαιολ. 1892, 250-251 cum tab. 13 **347** = Σ^a, Suid. o 409, Ba. 318, 21 (post κανθήλιοι interpretamenta οἱ σεσαγμένοι κανθήλια γὰρ τὰ σάγματα habet Σ^b, vide sch. Ar. Vesp. 170b). | Ad le. cf. Xen. Cyr. 7, 5, 11 ὥσπερ (sc. κυρτοῦνται) οἱ ὄνοι οἱ κανθήλιοι. Pl. Symp. 221e ὄνους γὰρ κανθηλίους λέγει. Luc. Jon. trag. 31 ἡμᾶς δὲ ὄνους κανθηλίους νῆ Δία καὶ ἡμίονους. Hermipp. fr. 7, 3 K.- A. ὄνον κανθήλιον (ex sch. Ar. Av. 1556) **348** = Σ^a, Ba. 318, 20, Suid. o 368 cf. He. o 904, Poll. 7, 185, sch. Ar. Av. 1556 et Pac. 395b (= Eup. fr. 195 K.- A.) **349** = Σ^a, Ba. 318, 23, Suid. o 376, He. o 910, Et. Gen. A s. v. ὄνομήνω· ὄνομάσω κτλ., Zonar. 1455 cf. He. o 909. o 1592. | le. = B 488, al. **350** = Epit. Harp., Suid. o 370 **351** gl. ex Aelio Dionysio (o 23) depromptam esse coniecerunt Naber ad loc. et Erbse (Untersuchungen p. 10) coll. Eust. 862, 38-39, vide Phot. s. v. ὄνεον. | — μύλου cf. He. o 913 et μ 1853 in fine gl., Moer. p. 262 P. = μ 16 H., Poll. 7, 19, 10, 112. De vocab. ὄνος, quod apparuit etiam in tabulis poletarum IG I³ 422, 24. 289-290 et 425, 104, egit Pritchett, Hesperia 25 (1956) 298-299 **352** gl. Pausaniae (o 17) attribuit Erbse cf. sch. Ar. Ran. 159c (unde Suid. o 382 = Apost. 12, 75), He. o 915, Prov. Bodl. 706, Eust. 640, 26-27, de cuius explic.

342 βόλβιτον g z^{pc}, He., Suid. : βόλβητον z^{ac}, βόλιτον Σ^{a+b}, quam formam probavit Phrynichus Ecl. 334 F. **343** ὄνιαῖα g z^{ac}, Σ^b et Suid. : ὄνιαῖα z^{pc} et He., ονιαῖα sine acc. Σ^a, quod ex ὄνιδΙΑ ortum esse perspexerunt Schleusner, Libell. p. 63 et M. Schmidt, Hesychn. Lex. vol. III p. 208 (ad o 894) **344** ὄνασθαι z^{pc}, Σ^{a+b}, Suid. : ὄνεισθαι g z^{ac} **346** ὄνοι g z, exspectes ὄνος **347** ὄνοι κανθήλιοι coniuncte g z, Σ^{a+b}, Suid. post κανθήλιοι dupl. punctis interpungitur in g z **350** post Δημοσθένης tit. ἐν τῷ Περὶ Κτησιφῶντος habet Epit. Harp., ὑπὲρ Κτησιφῶντος Suid., ἐν τῷ ὑπὲρ Κτησιφῶντος Harp. pl. **351** Ἀριστοτέλης] fort. spectat ad Top. I, 15 p. 107a 19-20 οἶον ὄνος τὸ τε ζῶον καὶ τὸ σκεῦος. Vide etiam Ps.-Aristot. Probl. 35, 3 p. 964b 38 οἱ δὲ ὄνου λίθον ἀλοῦντος (sc. φρίττουσιν) **352** πα(ρο)μία in marg. g, π(α)ρ(ο)μ(ι)α z, cuius scriba etiam post le. παρομία inseruit ἄγων etiam sch. Ar. et Ar. codd. AK (= Eust. 640,

θλίβονται μᾶλλον τὰ κατὰ τὴν χρεῖαν ἀγόμενα βασιτάζοντες. Δήμων (FGrHist 327 F 12) ἐπὶ τοῦ μύλου λέγεσθαι φησιν, ὅτι στεφανοῦσιν αὐτὸν τότε.

Paus.? **353** ὄνος εἰς ἄχουρα· παροιμία ἐπὶ τῶν παρ' ἐλπίδας εἰς ἀγαθὰ ἐμπιπτόντων καὶ τούτοις ἀπολαυστικῶς χρωμένων.

354 ὄνος ἐν μελίτταις· Κράτης Τόλμαις (fr. 38 K.- A.)· καὶ ὄνος ἐν μύρῳ· παροιμία.

355 ὄνος λύρας· Μένανδρος Ψοφοδεεῖ (fr. 418 K.- A.)· ἡ δ' ὄλη παροιμία „ὄνος λύρας ἤκουε καὶ σάλπιγγος ὕς“ λέγεται δὲ ἐπὶ τῶν μὴ συγκατατιθεμένων μηδὲ ἐπαινούντων.

356 ὄνος ἀκροῖται σάλπιγγος· Εὐπολις Ταξιάρχαις (fr. 279 K.- A.).

357 ὄνος ἰσόσπριος· ζῶον πολύπουν σκωληκῶδες, ὃ συνειληθὲν ὁμοιον κυάμφω φαίνεται.

Paus. **358** ὄνος ὕεται· ἐπὶ τῶν μὴ ἐπιστρεφομένων. Κηφισόδωρος Ἀμαζῶσι (fr. 1 K.- A.)· „σκόπτεις μ'· ἐγὼ δὲ τοῖς λόγοις ὄνος ὕομαι“.

vide Lobeck, Aglaoph. p. 56q, Diog. 6, 98, Greg. Cypri. 3, 19 (Mosq. 4, 55). | — εὐφροσύνην = Macar. 6, 34. Explicationem Photii inde a τότε γὰρ θλίβονται μᾶλλον usque ad finem glossae exscripsit Suid. o 383, qui post le. verba ἐπὶ τῶν παρ' ἀξίαν τι πραττόντων ex alio fonte interposuit. De sensu proverbii vide Dover ad Ar. Ran. 159 (p. 210) et Kassel, Rhein. Mus. 137 (1994) 38 **353** = Suid. o 389 (= Paus. o 18, cui proverbium attribuit Erbse) ~ Apost. 12, 78 cf. Phryn. Praep. soph. 10, 1, Prov. Bodl. 287 (alt. pars prov.), Prov. Coisl. 366. | le. solum = Diog. 6, 91 (hinc Apost. 12, 24), Greg. Cypri. 3, 24 (Mosq. 4, 61) cf. sch. Ar. Vesp. 1310a, Philem. fr. 158 K.- A. (ex Athen. 2, 52e) **354** = Suid. o 388 (= Ael. Dion. o 24) cf. Diog. 7, 32 (hinc Apost. 12, 80) ~ Greg. Cypri. 3, 28 (Mosq. 4, 65), Prov. Coisl. 365. 367 **355** = Suid. o 391 (= Paus. o 19) cf. Diog. 7, 33 (hinc Apost. 12, 82), Greg. Cypri. 3, 29 (Mosq. 4, 66), Macar. 6, 38-39, Prov. Coisl. 364 **356** = Suid. o 384 cf. Prov. Coisl. 364, Apost. 12, 83 **357** cf. He. o 917 et o 913. ι 762, sch. Ap. Rh. 1, 972a (p. 85, 12-15 Wendel) [= Soph. fr. 363 R.], Theophr. Hist. pl. 4, 3, 6 **358** gl. Pausaniae (o 20) attribuit Erbse. Photium exscripsit Suid. o 394. | — ἐπιστρεφομένων = Apost. 12, 85

26), ἄγω Ar. codd. RV recte, vide Kassel, Rhein. Mus. 116 (1973) 111 (= Kl. Schr. 389) Ἐλευσιναδὲ g, Ἐλευσιναδὲ z : corr. Naber κατὰ z cp. g, de quo vide Bast, Greg. Corinth. p. 819 cum tab. vi nr. 4 : πρὸς falso legit Porson, quod habet etiam Suid. λέγεσθαι] γενέσθαι Suid. (hinc z^{pc}) post φησιν virgulam posuit Porson : punctum habent g z **353** π(α)ρ(οι)μία compendiose in marg. g z, qui post le. παροιμία praebent (παρ. om. Apost.) post παροιμία punctum habent g z **355** π(α)ρ(οι)μ(ί)α in marg. g z ἡ δ' ὄλη L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 2036B, de dictione vide sch. Pl. Reip. 8, 563c („contulit Gsf.“ Adler) : ἡδοχη sine acc. g, ἡ δοχη z, ἡ δοχη Suid. ἤκουε z, Suid. : ἤκουεν g λέγεται δὲ] λέγεται tantum Suid. **356** ἀκροῖται] ἀκροῖ Suid. **357** ὄνος ἰσόσπριος Salmasius in Solin. p. 919a : ὄνοσις ὀσπριος g z, ὄνοσις ὀσπριον He. (cod. Marc. fol. 308^r), unde apparet errorem in fonte suo invenisse Photium **358** π(α)ρ(οι)μ(ί)α in marg. z, qui tit. Ἀμαζῶσι praebet πωπάζουσι Suid. (ap. Phot. scripsit Porson) : πωπάζουσιν g z ὁ δ' ὄνος ὕεται] „proverbium est de eis qui quidquid alter facit non commoventur.“ Kock ad Cratin. fr. 52 (vol. I p. 28). De proverbio et de breviloquentia egerunt Cobet, Mnem. 8 (1859) 35, Nauck, Eur. Stud. I p. 44, Crusius, Philol. 50 (1891) 374 et Kassel, Rhein. Mus. 116 (1973) 110-111 (= Kl. Schr. 389-390)

Κρατῖνος Δραπέτισιν (fr. 56 K.- A.)· „οἱ δὲ τυππάζουσι περιτρέχοντες· ὁ δ' ὄνος ὕεται“.

359 ᾽Ονου γνάθος· τόπος τῆς Λακωνικῆς· ἅμα δὲ εἰς πολυφάγον. *D*

360 ὄνου πόκοι· παροιμία ἐπὶ τῶν ἀνηγύτων· ὥσπερ αἱ τοιαῦται· „πλίνθον πλύνειν“· „ἀσκὸν τίλλειν“· „χύτραν πλύνειν“.

361 ὄνου θάνατος· ἐπὶ τῶν ἀλλόκοτα διηγουμένων.

362 ὄνου παρακύψεως· ὄνου παρακύψαντος ὄρνιθες πτοηθεῖσαι ἰστὸν ἀνέρρηξαν· ὁ δὲ δεσπότης τοῦ ἰστοῦ τῷ τοῦ ὄνου δεσπότη ἐνεκάλεσεν· ὄθεν ἡ παροιμία.

363 ὄνου πόκαι· ἐπὶ τῶν ἀνηγύτων καὶ τῶν μὴ ὄντων λέγεται ἡ παροιμία ὑπὸ τῶν Ἀττικῶν· ὥσπερ αἱ τοιαῦται· „πλίνθον πλύνειν“· „ἀσκὸν τίλλειν“· „χύτραν ποικίλλειν“· „εἰς κοπρῶνα θυμῖαν“· Ἀρίσταρχ-

359 cf. He. o 925 (= Eup. fr. 416 K.- A.), Prov. Bodl. 707. | le. + εἰς πολυφάγον = Diog. 6, 100 (hinc Apost. 12, 91), Greg. Cyrp. 3, 20 (Mosq. 4, 56), Macar. 6, 33, Coll. Monac. ap. Bühler, Zen. Ath. vol. I p. 182-183. | Ad le. cf. Strab. 8, 5, 1 εἰς δὲ ᾽Ονου γνάθον ταπεινὴν χειρρὸν ἔδοξε τῶν Μαλεῶν ~ 8, 5, 2 μετὰ δὲ Ταίναρον πλέοντι ἐπὶ τὴν ᾽Ονου γνάθον ... εἶτα ἡ ᾽Ονου γνάθος λιμένα ἔχουσα. Paus. 3, 23, 1 ἀπὸ ἄκρας τῆς ἡπείρου καλουμένης δὲ ᾽Ονου γνάθου. De promontorio vide F. Boelte, RE XVIII¹ (1939) 527, 66-528, 61 **360** cf. Zen. vulg. 5, 38, Diog. 6, 99, Macar. 6, 35, Eust. 531, 8, 787, 9, 1788, 24. De proverbio πλίνθον πλύνειν vide Zen. vulg. 6, 48, Prov. Bodl. 780, Suid. π 1776, Diog. 7, 50, Greg. Cyrp. 3, 39 (Mosq. 4, 80), Apost. 14, 34, Boissonade, An. Gr. vol. I p. 394. Vide etiam Phot. o 363 cum test. **361** = Suid. o 396 (hinc Apost. 12, 86) = Paus. o 21 **362** = Suid. o 398 (fort. hinc Apost. 12, 87) = Paus. o 23 cf. Zen. Ath. I ο' ~ Zen. vulg. 5, 39 (= Men. fr. 189 K.- A.), Suid. o 397, Prov. Bodl. 740, Prov. Coisl. 371, Macar. 6, 36. Ad le. cf. Luc. As. § 45. De proverbio egit Hausrath, Neue Jahrb. f. d. klass. Altertum 1 (1898) 319 **363** = Suid. o 399 (= Paus. o 13) cf. Prov. Coisl. 372, sch. Ar. Ran. 186e (hinc Suid. τ 655 et Eust. 531, 9, 1788, 24, vide Erbse ad Paus. ε *21), He. o 926, Prov. Bodl. 708. De proverbio egerunt Kassel ad Cratin. loc. cit. et Dover ad Ar. Ran. 186 (p. 214-215) [Add. vide infra p. 595]

360 π(α)ρ(ο)ι(μ)ι(α) in marg. z πόκοι g z^{ac} : πόκαι z^{pc} ἀνηγύτων g^{pc} z : ἀμυήτων g^{ac} πλύνειν g z^{ac} : ποικίλλειν z^{pc}, vide Phot. o 363 **361** θάνατος g z^{ac} : θανάτους z^{pc}, Suid. (praeter cod. F, qui θάνατος habet) et Apost. **362** π(α)ρ(ο)ι(μ)ι(α) in marg. g z πτοηθεῖσαι g^{pc} : πτοηθῆσαι g^{ac} z **363** πόκαι g z, Suid., He.^{pc} (fort. coniectura Musuri) : ποκαί He.^{ac} (cod. Marc. fol. 308^r), quod ap. Phot. exspectaverim, vide Arcad. 122, 3 πέκω ποκή τὸ ἔριον (= Hrd. 1, 313, 23-24 L.). Vide Lobeck, Paralip. p. 107 : “nomenque tonsuram significans dubito an ποκή potius quam πόκη scribendum sit” τῶν² om. Suid. et Apost. 12, 89, qui e Suida pendet de proverbio πλίνθον πλύνειν vide Kassel, PCG vol. VIII p. 523b κοπρῶνα] κόπρον Suid. Ἀρίσταρχος] Ἀριστοφάνης (gramm.) coniecit Naber, Proleg. p. 15 et 45. Oblocutus est A. Roemer, Philol. 67 (1908) 380, qui post Ἀρίσταρχος δὲ verba ᾽Οκνου πλοκάς addidit, vide Paus. 10, 29, 1 μετὰ δὲ αὐτοῦς ἀνήρ ἐστι καθήμενος, ἐπίγραμμα δὲ ᾽Οκνον εἶναι λέγει τὸν ἄνθρωπον· πεποῖται μὲν πλέκων σχοινίον, παρέστηκε δὲ θήλια ὄνος ἐπεσθίονσα τὸ πεπλεγμένον αἶν τοῦ σχοινίου. Plut. Mor. 473c ὥσπερ ὁ ζωγραφούμενος ἐν ᾽Αἰδοῦ σχοινοστρόφος ὄψω τινὶ παρήσιν ἐπιβοσκομένῳ καταναλίσκειν τὸ πλεκόμενον et Plin. Nat. hist. 35, 137 et piger, qui appellatur Ocnos, spartum torquens, quod asellus adrodit. De ᾽Οκνῷ vide O. Jahn, Archäol. Beiträge 125, 10, C. Robert, Die Nekyia des Polygnot p. 9, 46. 62-63, Preller-Robert, Griech. Mythol. I⁴ p. 824, Höfer ap. Roscher, Ausführl. Lex. d. griech. u. röm. Mythol. III 821, 5-827, 28, J. Schmidt, RE XVII² (1937) 2383, 63-2385,

χος δὲ διὰ τὸ Κρατῖνον (fr. 367 K.- A.) ὑποθέσθαι ἐν Ἴαιδου σχοινίον πλέκοντα· ὄνον δὲ τὸ πλεκόμενον ἀπεσθίοντα, οἶον ἀποκείροντα.

364 ὄνου σκιά· καὶ περὶ ὄνου σκιάς· Σοφοκλῆς Κηδαλίῳνι (fr. 331 R.)· „ὄ τι ἄν τι γίνηται, τὰ πάντ’ ὄνου σκιά“. Ἀριστοφάνης Δαιδάλω (fr. 199 K.- A.)· „περὶ τοῦ γὰρ ὑμῖν ὁ πόλεμος νῦν ἐστὶ· περὶ ὄνου σκιάς“. Ἀριστοτέλης δὲ ἐν Διδασκαλίαις (fr. 625 Rose) καὶ δράματός τινος φέρει ἐπιγραφὴν „Ὄνου σκιάν“· οἱ δὲ πρῶτον φθέγγασθαι τοῦτο Δημοσθένην ἀπολογούμενον ὑπὲρ τινος ἐπὶ μεγάλας αἰτίαις κρινομένου, ὡς ἐώρα θορυβοῦντας τοὺς ἀκροαμένους· παρακαλέσας γὰρ αὐτοὺς μικρὰ προσέχειν ἤρξατο διηγείσθαι, ὡς Μεγαράδε ἀπιῶν μισθώσαιο ὄνον· καύματος δὲ ἐν τῇ ὁδῷ γενομένου ὑπὸ τὴν σκιάν τοῦ ὄνου βουληθεῖη ἀναπαύσασθαι· οὐ παρεῖναι γὰρ οὔτε δένδρον οὔτ’ ἄλλο τοιοῦτον οὐδέν· τὸν δὲ ὀνηλάτην κωλύειν φάσκοντα ὄνον αὐτῷ μεμισθωκέναι μόνον, οὐ μὴν καὶ σκιάν· ὥστε διατριβὴν αὐτοῖς καὶ φιλονεικίαν πολλὴν περὶ τούτου γενέσθαι· ταῦτα δὲ εἰπὼν, ὡς εἶδε τοὺς Ἀθηναίους προσέχοντας σφόδρα καὶ ἠδομένους καὶ ποθοῦντας τὰ ἐξῆς ἀκοῦσαι, ἐπέπληξεν αὐτούς, εἰ περὶ ὄνου μὲν σκιάς ἀκροᾶσθαι δέονται καὶ παρακαλοῦσιν, ὑπὲρ δὲ ἀνδρὸς περὶ τοῦ ζῆν κινδυνεύοντος οὐκ ἐθέλουσιν ἀκοῦειν· δῆλον δὲ ὅτι λεγομένῳ τούτῳ ἐχρήσατο Δημοσθένης· διόπερ καὶ ἐν τοῖς Φιλιππικοῖς (5, 25) παρωδῶν τὴν παροιμίαν φησὶ διαφέρεισθαι τοὺς Ἀθηναίους περὶ τῆς ἐν Δελφοῖς σκιάς.

D **365** ὄνοταζομένη· ἐκφραυλιζομένη. Ἴων μεγάλῳ δράματι (TrGF 19 F 17).

D **366** ὄντως· ἀληθῶς.

364 = Suid. ο 400 (= Paus. ο 24) cf. sch. Pl. Phaedr. 260c ~ sch. Luc. 245, 1-246, 13, Ps.-Plut. Vit. x or. 848a-b ~ Phot. Bibl. 495a 15-30, sch. Ar. Vesp. 191d, Zen. Ath. I ξθ' ~ Zen. vulg. 6, 28, Prov. Bodl. 926 ~ Suid. υ 327 (hinc Apost. 17, 69), Prov. Bodl. 711, He. ο 927, Diog. 7, 1 (Vind. 3, 43), Apost. 12, 92. De proverbio egerunt Pearson ad Soph. fr. 331 (vol. II p. 11-12), D. MacDowell ad Ar. Vesp. 191 (p. 157), van Thiel A.+ A. 17 (1971) 105-106. Vide etiam Phot. ε 842. π 722 et π 787 cum test. [Add. vide infra p. 595] **365** cf. He. ο 922 **366** = He. ο 928, Suid. ο 408, Zonar. 1455, Et. Gud. 430, 20 St. cf. He. τ 1142, sch. Aeschin. 3, 3 (11). Adverbium ὄντως cum ἀληθῶς coniunxit Plato Soph. 263d σύνθεσις ἐκ τε ῥημάτων γιγνομένη καὶ ὀνομάτων ὄντως τε καὶ ἀληθῶς γίνεσθαι λόγος ψευδής. De adverbio egerunt Kontos, Παρνασσός 2 (1878) 193, Wilamowitz ad Eur. Her. 610 (vol. III p. 136-137) et Crönert, Gnomon 4 (1928) 84

10, Fr. Graf, Eleusis 188-194 ἐν Ἴαιδου] ἐν Ἴαιδου τινὰ Suid., fort. ex paroemiograph. fonte, vide Prov. Coisl. de participiis ἀπεσθίοντα οἶον ἀποκείροντα Dobree, Advers. vol. III p. 47 : „An transpon. ἀποκειρ. οἶον ἀπεσθ. Dignum sane grammatico vetere etymon“, οἶον ἀποκείροντα seclisit A. Roemer, Philol. 67 (1908) 380 **364** π(α)ρ(οι)μ(ί)α in marg. g z ὄ τι ἄν τι γίνηται] de coniecturis criticorum vide Radt ad loc. φέρει ἐπιγραφὴν „Ὄνου σκιάν“] Archippi tit. Ὄνου σκιά (PCG vol. II p. 549, test. ii) ἐπέπληξεν αὐτούς] ἐπέπλ. αὐτοῖς Suid. (praeter cod. S, qui αὐτοῖς habet) **365** ὄνοταζομένη g^{pc} z : ὄνοταζόμενος g^{ac}

- 367** ὄνουχίζεται· ἀκριβολογεῖται. οὕτως Ἀριστοφάνης (fr. 866 K.-A.).
- 368** ὄνουχος ὀλκός· οἶον ἔλκυσμα. ἢ μακρὰ γραμμῆ.
- 369** ὄνω τις ἔλεγε μῦθον· ἐλλείπει ὅτι „ὁ δὲ ἀκούων ἐκίνει τὰ ὦτα“.
- 370** ὀξάλειοι· συκαῖ τινες.
- 371** ὀξίνη διάθεσις· ἦν φασιν οἱ πολλοὶ τοῦ στομάχου ὀξίδα.
- 372** ὀξίνην, τὸν οἶνον, οὐκ ὀξίαν. καὶ Ἔρμιππος (fr. 88 K.-A.) καὶ Φιλωνίδης (fr. 14 K.-A.) καὶ οἱ ἄλλοι.
- 373** ὀξίς· λαγύνιον ὀξηρόν.
- 374** ὄξος Σφήττιον· ἴσως ἂν οἱ Σφήττιοι ὀξεῖς, ὡς οἱ † Ἀχαρνεῖς † *D* κακολόγοι.
- 375** ὀξύβαφον, οὐχὶ ὀξόβαφον λεκτέον.

367 = Suid. ο 411. | — ἀκριβολογεῖται = Σ^a cf. Σ^b ap. Ba. 318, 24, cuius scriba statim ὄνουχίζεται· ἀκριβολογεῖται correxit, Phryn. Ecl. 253 F. (hinc Thom. 258, 12). Praep. soph. 20, 6-9 (hinc Phot. α 2595 = Ar. fr. 421 K.-A.) et 95, 9, He. ο 931, Poll. 2, 146 **368** le. ὄνουχος ὀλκός ex comoedia deperdita depromptum esse concludo ex explicatione μακρὰ γραμμῆ, de qua vide sch. Ar. Vesp. 106b τιμῶν τὴν μακρὰν· προεῖρηται ὑπὲρ τοῦ τοῦς δικαστῆς ἐν πινακίῳ, ὅποτε καταλαμβάνοιεν τινα τῶν τολημήματι, ἔλκειν μακρὰν γραμμὴν, ὅποτε δὲ ἀπολούοιεν, βραχέϊαν ... τοῦτο δὲ ἐποίουν μετὰ τὸ ἀποβλέψαι εἰς τὰς ψήφους τὰς ἐν τῇ κάλπιδι· εἰ γὰρ ἑώρων τὰς μελαίνας πλείους, ἐχάραττον τῷ ὄνουχι τὴν μακρὰν, εἰ δὲ τὰς λευκάς, τὴν βραχέϊαν. Vide etiam Dobree, Advers. vol. III p. 47 : „ὄνουχος. Explicia ex Aristoph. Vesp. 108“ **369** cf. Zen. vulg. 5, 42 ~ Suid. ο 393, Prov. cod. Paris. suppl. gr. 676 ap. Cohn, Zu den Parioemigraphen p. 67, Prov. Bodl. 749, Diog. 7, 30 (hinc Apost. 12, 81), Greg. Cypr. 3, 30 (Mosq. 4, 67) **370** cf. Athen. 3, 76a ex Heracleone (p. 6, 3 Berndt) et Nicandro Thyateireno (= FGrHist 343 F 8), qui Apollodorum Carystum citant (fr. 30 K.-A.), He. ο 932, Poll. 6, 81 **371** gl. aliunde non nota **372** cf. Antiatt. 110, 17 (= Diphil. fr. 83 K.-A.), Poll. 1, 248, 6, 17 **373** cf. sch. Ar. Vesp. 1509b. Ran. 1440. Plut. 812a (unde Suid. ο 416), Moer. p. 281 P. = ο 14 H., He. ο 937 (ὀξίδα cod. Marc. fol. 308^r : corr. H. Stephanus, ThGL. vol. V p. 2047C), EM 626, 48, Poll. 6, 85, 10, 92, Thom. 255, 10 **374** cf. He. ο 939, Athen. 2, 67d (ex Didymo = p. 76 et 247 Schmidt), sch. Ar. Plut. 720h-k, unde Phot. lemma sumpsit, Prov. Bodl. 712, Macar. 7, 93, Poll. 6, 125. Vide etiam Phot. σ 876 **375** praeter λεκτέον = Ori fr. A 68a (e Zonara 1456). De doctrina vide etiam Phryn. Praep. soph. 97, 10 ὀξύβαφον διὰ τοῦ ὕ παρὰ τὸ ὄξύ, καὶ οὐ παρὰ τὸ ὄξος σύγκεται. καὶ ὀξύγαρον καὶ <οὐκ> (addidit Bekker) ὀξόγαρον (hinc Helladius ap. sch. Orib. 2, 112, 25 R., vide Haupt, Opusc. II p. 421) et Athen. 2, 67e-f λεκτέον δὲ ὀξύγαρον διὰ τοῦ ὕ καὶ τὸ δεχόμενον αὐτὸ ἀγγεῖον

368 ὀλκός reposui ex prima scriptura cod. g ὀλκος („ὀλκος ut videtur primo, sed ē m. pr.“ Porson) cf. L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 749A s. v. ἔλκος : „Confus. ... c. ὀλκός in gl. Photii ὄνουχος ἔλκος ... ubi cod. a pr. m. ο pro ε“, vide Ar. Thesm. 779 σμίλης ὀλκοῦς et Eur. Ion. 145 δάφνας ὀλκοῖς : ἔλκος g^{pc} z **370** ὀξάλειοι g : ὀξάλει z συκαῖ g z : corr. L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 2046C **371** post πολλοὶ punctum habet g, virgulam z **372** post ὀξίνην virgulam posuerunt Coraes, Plut. Vit. vol. VI p. 374 et L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 2048B post οἶνον punctum habent g z ὀξί[ναν] ὀξίνον coniecit Coraes loc. cit., fort. recte **374** Ἀχαρνεῖς g z, Αἰξωνεῖς sagacissime Ruhnkens, Tim. p. 14, vide Eust. 741, 24 Αἰξωνεῖς γὰρ δημόται Ἀττικοὶ σκωπτόμενοι ὡς κακολόγοι, καθὰ καὶ οἱ Σφήττιοι ἐπὶ ἀγριότητι (ex Suet. Περί βλασφ. 255-256 T.) **375** post le. punctum supra positum habet g, virgulam z

- Σ 376 ὄξυβελής (Δ 126)· ὄξέως βάλλων· ἢ ὄξυ βέλος ἔχων.
- Epit. Harp. 377 ὄξυθύμια· Ὑπερίδης ἐν τῷ κατὰ Δημάδου φησί (fr. 79 J.)· „περὶ οὗ πολλῶν ἂν δικαιότερον ἐν τοῖς ὄξυθύμοις ἢ στήλη σταθεῖη ἢ ἐν τοῖς ἡμετέροις ἱεροῖς“· ἐνιοι μὲν οὖν, ὧν ἐστὶ καὶ Ἀρίσταρχος, ὄξυθύμια λέγεσθαι φασὶ τὰ ξύλα, ἀφ' ὧν ἀπάγχονται τινες· ἀπὸ τοῦ ὄξέως τῷ θυμῷ χρῆσθαι· ταῦτα δὲ ἐκκόπτοντες ἐξορίζουσι καὶ καίουσιν· Δίδυμος δὲ φησιν (p. 39. 319 Schmidt) ὄξυθύμια τὰ καθάρματα λέγεσθαι καὶ ἀπολύματα· ταῦτα γὰρ ἀποφέρεσθαι εἰς τὰς τριόδους, ὅταν τὰς οἰκίας καθαίρωσιν.
- 378 ὄξυθύμια· ὅσα καθαίροντες τὰς οἰκίας Ἀθηναῖοι νύκτωρ ἔθος ἔχουσιν ἐν ταῖς τριόδοις τεθῆναι, ταῦτα ὄξυθύμια καλεῖται.
- 379 ὄξυθύμια· τὰ ἀποκαθάρματα τῶν μυσαρῶν· οἱ δὲ τὰ ἀγχοιμαῖα ξύλα· οἱ δὲ τοὺς τόπους, ἐν οἷς τὰ τοιαῦτα κατεκαίετο. Εὐπολις Δῆμοις (fr. 132 K.- A.).
- Ael. Dion. 380 ὄξυθυμεῖσθαι, οὐχὶ ὄξυθυμεῖν λέγουσιν· τὸ ὀργίζεσθαι ἀκραχόλως.
- 381 ὄξυπρόρω ταύρω (TrGF 20 F 18a)· ὄξυκῆρατι.
- 382 ὄξυρεγμαῖν· ὅταν μεθ' ἡμέραν ἐποξίση ἢ τροφή. Ἀριστοφάνης ἐν Σκηνᾷ καταλαμβάνουσας (fr. 489 K.- A.) τὴν ὄξυθυμίαν

ὄξυβαρον· ἐπεὶ καὶ Λυσίας ἐν τῷ κατὰ Θεοπόμου αἰκίας (fr. 111 S.) εἰρηκεν· „ἐγὼ δὲ ὄξυμελι πίνω“· οὕτως οὖν ἐροῦμεν καὶ ὄξυρόδιον. De ὄξοβάρω vide Crönert, APF 2 (1903) 379. Nihil cum hac gl. Photii faciunt Poll. 6, 85. 10, 67. 86 (= Phryn. com. fr. 35 K.- A.), He. o 943, Athen. 11, 494b-e, qui ad explicandum poculum locus usus est Cratini (fr. 199), Antiphani (fr. 161), Aristophani (fr. 75) et Eubuli (fr. 65 K.- A.), sch. Ar. Av. 361c (hinc Suid. o 421 et τ 1089 tert. pars gl.). Vocab. apparuit in inscriptione Deli reperta : Inscr. de Délos 407, 18 ὄξυβαφα. De vase egerunt L. Villard-Fr. Blondé, A propos de deux vases (Le triblion et l'oxybaphe), REG 104 (1991) 212-222 + 229-231 376 = Σ^a, Ba. 318, 25, Suid. o 422 cf. He. o 944, sch. D et bT ad Δ 126a (unde Et. Gen. AB s. v. ὄξυβελής = EM 627, 1 ~ Zonar. 1456), sch. Opp. Hal. 2, 346. 4, 41. De adiect. ὄξυβελής egerunt Coraes, Plut. Vit. vol. VI p. 346 et L. Dindorf, Jahrb. f. class. Philologie 15 (1869) 357-358 377 = Epit. Harp., Suid. o 425 cf. He. o 948. | ὄξυθύμια τὰ καθάρματα = Poll. 2, 231 cf. Poll. 5, 163. De purgamentis, quae ὄξυθύμια vocabantur, vide Rohde, Psyche I p. 275, 2. II p. 79, 1, V. Gebhard, Die Pharmakoi in Ionien u. d. Sybakchoi in Athen, Monaci 1926, 15, J. Schmidt, RE XVIII² (1942) 2047, 34-60 378 = Suid. o 424 cf. Λέξ. ῥητ. 288, 7 Bk. (unde EM 624, 45-46), Moer. p. 283 P. = o 26 H. 379 — ἀποκαθάρματα cf. Λέξ. ῥητ. 287, 24 Bk. (hinc EM 626, 44) 380 gl. Aelio Dionysio attribuit Cobet, V. L. p. 592, fort. recte. Ad le. + ὀργίζεσθαι vide Phot. s. v. ὠξυθυμῶθη cum test. 381 cf. Lex. Mess. (Orus Περί ὀρθοργ.) ap. Rabe, Rhein. Mus. 47 (1892) 408. 50 (1895) 149, He. o 957. De gl. egit Reitz., Gesch. p. 298 382 De definitione ὅταν μεθ' ἡμέραν ἐποξίση ἢ τροφή vide Suid. ε 1806 ὄξυρεγγμία λέγεται

377 ὄξυθύμοις etiam Epit. Harp. et Suid., ὄξυθυμοῖς Harp. pl. et Suid. codd. GM^{pc} recte οὖν om. Epit. Harp. et Suid. ὄξυθύμια³ z^{pc}, Epit. Harp., Harp. pl., Suid. : ὄξυθυμίαν g z^{ac} 378 ἔχουσιν] εἶχον Suid. τεθῆναι g z, τιθέναι Suid., fort. e coniectura auctoris καλεῖται] ἐλέγετο Suid. 379 ἀγχοιμαῖα scripsit Porson, vide Moer. p. 283 P. = o 26 H. : ἀγχοιμαῖα g z 380 post le. punctum supra positum habet g, virgulam z, vide L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 2055C 382 Σκηνᾷ scripsit Porson : σκηνᾷς g z ἄκουσον Coraes, Eἰς μνήμην Ἀμάντου p. 294 : ἀκούσιον g z αὐτῇ Porson : αὐτῆι g,

οὕτως ἔφη· „καὶ μὴν ἄκουσον, ὦ γύναι, θυμοῦ δίχα καὶ καρῖνον αὐτῆ μὴ μετ’ ὄξυρροπίας“.

383	ὄξυρροπον· ὀξέως θεόν.	Σ
384	ὄξυωπέστερος· ὀξύτερον βλέπων.	Σ?
385	ὄξυωπειν· ὀξέως βλέπειν.	Σ
386	ὀπαζόμεναι· θεραπεύουσαι καὶ ἐπόμεναι.	D
387	ὀπασθεῖς· ἐκ τῶν ὀπίσω δεθεῖς.	D
388	ὀπαία κεραμίς· ἢ τὴν κάπνην ἔχουσα. Δίφιλος Χρυσόχορος (fr. 85 K.- A.)· „διακύψας ὀρῶ διὰ τῆς ὀπαιας κεραμίδος καλὴν σφόδρα“.	Ael. Dion. vel Paus.
389	ὄπα· φωνήν.	Σ
390	ὀπαδός· ἀκόλουθος.	Σ
391	ὀπάζει· {θεωρεῖ} ἢ παρέχει ἢ διώκει.	Σ

ὅταν ἡ τροφή ἐποξίση (hinc Suid. o 432 et Zonar. 761 + 1456, vide Naber, Proleg. p. 165). Cf. Erot. 64, 6, He. o 958. Usum vocab. ὄξυρροπία commendat Pollux 6, 44 τὴν μέντοι ὑπὸ πλήθους τροφῆς δυσχέρειαν ἐκ τοῦ μὴ πῆναι {τρίψαι} (de mendo vide Charitonides, Ἰθηνᾶ 34, 1922, 94) τὰ σιτία ἀπειρίαν μὲν οἱ πολλοί, σὺ δ’ ὄξυρροπία ἀν λέγοις. Aliter Phrynichus Praep. soph. 97, 8 ὄξυρροπία καὶ ὄξωρροπία (ὄξωρροπία coniecit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 2062D) τὸ αὐτὸ ἐστίν· λέγεται γὰρ ἀμφοτέρω **383** = Σ^a, Ba. 318, 27, Suid. o 433 cf. Poll. 6, 121, Et. Gud. 430, 53 St., Zonar. 1456. | le. ex Pl. Reip. 3, 411b ἀσθενῆ ποιήσας τὸν θυμὸν ὄξυρροπον ἀπρηγάσαστο petitum esse coniecit Naber. Petitum esse ex Basil. Caesar. hom. in Hexaem. 9, 3 (PG 29, 992C) ὀγαθαῖον ἢ πάροδαλις καὶ ὄξυρροπον ταῖς ὀρμαῖς veri similis est **384** cf. Σ^a = Ba. 318, 26, Suid. o 429, Zonar. 1455, Et. Gud. 430, 54 St. Ad le. cf. Eust. 1389, 3 οὐ (sc. ὄξωπης, quod ex Athen. 6, 249f exscripsit) συγκριτικὸν καὶ ὑπερθετικὸν τὸ ὄξυωπέστερος καὶ ὄξωπέστατος **385** = Σ^a, Ba. 318, 28, Suid. o 430 **386** = He. o 971, qui interpretamenta inverso ordine praebet **387** = He. o 979, qui post δεθεῖς interpretamentum καὶ ἐξαγκωνισθεῖς praebet cf. He. o 1450 **388** gl. ex Aelio Dionysio vel Pausania de promptam esse evincitur ex Eust. 1419, 27 ἢ διὰ τῆς ὀπαιας φασὶ κεραμίδος· ἐστὶ δὲ αὐτῆ ἢ τὴν κάπνην φασὶν ἔχουσα. | — ἔχουσα = He. o 972 cf. Poll. 2, 54, Theogn. 65, 8 (p. 106, 8-9 A.) et AO 2, 103, 17 (hinc Et. Gen. AB s. v. ὀπαια [ὀπαια AB, ὀπαια in marg. B] ~ Zonar. 1458) [= Hrd. 1, 282, 10-11 L.], Moer. p. 292 P. = o 48 H. **389** = Σ^a, Ba. 319, 1, Suid. o 439, sch. D ad B 182. Γ 152. Γ 221 ~ EM 627, 9, Or. 120, 11 (unde Et. Gen. A s. v. ὀπα) = Philox. fr. 15, Lex. can., BZ 16 (1907) 64 cf. sch. min. P. Colon. inv. 2281 col. vii 6 (ZPE 7, 1971, 250), sch. D ad A 604. Π 76. Σ 222. X 451, sch. T ad B 182b, Athen. 7, 308c, He. o 2062 (tert. explic.), Ep. Hom. A 604¹ (I p. 255, 26-27), Eust. 370, 22 **390** = Σ^a, Ba. 319, 2, Suid. o 440, gl. Dionys. PG 4, 26C, Et. Gen. AB s. v. ὀπαδός (de spiritu aspero vide L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 2079D)· ὁ ἀκόλουθος (hinc EM 627, 10 = Zonar. 1457), He. o 968, qui post ἀκόλουθος interpretamenta συναγωγὸς δοῦλος addit cf. Eust. 1576, 14, Lex. spir. p. 234, sch. Eur. Hipp. 108, sch. Aeschyl. Ag. 426b (Tricl.), sch. Soph. Tr. 1264 **391** = Σ^a, Ba. 319, 3, Suid. o 441 cf. sch. D ad E 334 (hinc Et. Gen. AB s. v. ὀπάζω = EM 627, 26-32 ~ Eust. 552, 32). Θ 103. Θ 141. P 566. Φ 570. θ 430. ι 89. τ 161, He. o 969, Apion. 97, 7 L., Et. Gud. 431, 14 St., Zonar. 1459, Eust. 631, 55. 716, 39. 1115, 3. 1647, 21. 1859, 1, sch. Ar. Equ. 200, sch. Ap. Rh. 1, 836-37a

αὐτῆ z **383** ὄξυρροπον g^{pc} z : ὄξωρροπον g^{ac} **384** ὄξωπέστερος etiam Zonar., ὄξωπέστερον Σ^{a+b} et Suid. (hinc z^{pc}) βλέπων etiam Σ^b, Suid. codd. GF et Zonar. : βλέπων Σ^a et Suid. codd. ASM (hinc z^{pc}) **385** ὄξωπείν g^{ac} **386** ὀπαζόμεναι spiritu aspero z **388** τὴν κάπνην g, He., Eust. cf. sch. Ar. Vesp. 143a κάπνην ἢ καπνοδόχη (hinc Suid. κ 343) : τὸν καπνὸν z **391** θεωρεῖ hic praebent etiam Σ^{a+b} et Suid., quod ad ὀπτιζει pertinere coniecit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 2075A et 2119D (ap. Phot. seclusi)

- Σ **392** ὄπιθι· ὄπου.
393 ὀπήν λεκτέον, οὐχὶ τρώγλην.
394 ὀπή· δι' ἧς ἔστιν ἰδεῖν· ἔνθεν καὶ ὀπήτιον.
395 ὀπιπεύειν· παρατηρεῖν.
- Q **396** ὀπισθόδομος· τὸ ὀπισθεν παντὸς οἰκήματος· ἢ ταμειῖον τῆς πόλεως ἐν ἀκροπόλει ὀπισθεν τοῦ τῆς Ἀθηνᾶς νεώ.
- D? **397** ὀπισθοτεῖλαν· τὴν σηπῖαν οἱ Βοιωτοί· ὀπισθεν ἀ<ποτι-
 λῶσαν>.
398 ὀπισθεν καὶ κατοπιν· Ἰππεῦσιν (Ar. Equ. 625).
- Ael. Dion.? **399** ὀπίαν τυρόν· τὸν πεπηγότα ὑπὸ ὀποῦ.
 Ael. Dion. **400** Ὀπικίαν· τὴν τῶν Ὀπικῶν χώραν. Θουκυδίδης (6, 4, 5).
401 Ὀπικοί· οἱ περὶ τὴν Ἰταλίαν οἰκοῦντες.
- Epit. Harp. **402** ὀπισθόδομος· Δημοσθένης ἐν τῷ Περὶ συντάξεως (13, 14)·
 „ἀνέφωξαν δῆπου πρώην τινὲς τὸν ὀπισθόδομον“· ἐκαλεῖτο δὲ οὕτως ὁ
 ὀπισθεν τοῦ νεῶ τῆς Ἀθηνᾶς οἶκος, ἐν ᾧ ἀπετίθεντο τὰ χρήματα.

392 = Σ^a, Ba. 319, 4, Suid. o 447, sch. rec. Aeschyl. Prom. 906 cf. He. o 995, sch. Pind. Ol. 10, 14b, sch. D ad M 48. κ 190 **393** Praeceptum aliunde non notum. Vocab. ὀπᾶς per τρώγλας redderunt sch. Ar. Plut. 715 ὀπᾶς· ἀντὶ τοῦ τρώγλας. Aliter Moer. p. 289 P. = o 44 H. **394** — ἰδεῖν = Poll. 2, 53 cf. Or. 119, 26 (hinc Melet. De nat. hom. AO 3, 68, 24 et Et. Gen. AB s. v. ὀπή = EM 627, 39 ~ Et. Gud. 431, 47 St. ~ Et. Sym. cod. V ap. H. Stephanum, ThGL. vol. V p. 2078A). De ὀπητίῳ vide Or. 118, 6 ὀπήτιον· παρὰ τὸ ὀπᾶς ἐμποιεῖν (hinc Et. Gen. AB s. v. ὀπήτιον hoc spiritu = EM 627, 43 = Et. Gud. 438, 12 St. ~ Suid. o 451), Poll. 7, 83. 10, 141 (= Nicoch. fr. 12 K.- A.) **395** Proxime ad Photii explicationem παρατηρεῖν convenit Eust. 679, 38 ὀπιπεύειν δὲ τὸ ἐποπτεῦειν καὶ ἐπιτηρεῖν. Vide etiam sch. D ad Δ 371. H 243, He. o 1007-9, Ap. Soph. 121, 30, Suid. o 454, Et. Gen. A s. v. ὀπιπεύω (ὀπ- cod.): περιβλέπομαι (hinc EM 627, 55. 57), Eust. 1856, 1, sch. Hes. Op. 29a (hinc Zonar. 1460), sch. Lyc. 45 **396** cf. Λέξ. ὄρη. 286, 26 Bk. (unde EM 627, 52-54), sch. Ar. Plut. 1193a-b (hinc Suid. o 457), He. o 1012-13, sch. Dem. 13, 14 (2), Poll. 1, 6. 9, 40, Varr. De l. l. V 33, 160. De aerario publico vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. II⁴ p. 208, Ferguson, The Treasurers of Athena p. 193, A. W. van Buren, RE XVIII¹ (1939) 685, 44-58 + 688, 12-57 [Add. vide infra p. 595] **397** cf. He. o 1017, Stratt. fr. 49, 1-3 K.- A. (ex Athen. 14, 621f et Eust. 1818, 2) **398** Praeceptum aliunde non notum. „Nempe hoc vult Athenienses non tantum dixisse ὀπισθεν sed etiam κατοπιν“ Naber. De usu adverbii ὀπισθεν vide Phryn. Ecl. 2 F. ὀπιθεν ἄνευ τοῦ σ μηδέποτε εἶπης, ὀπισθεν δὲ et Ps.-Hrd. Philet. 296 ὀπισθεν σὺν τῷ σ· τὸ γὰρ ὀπιθεν Ἰωνικόν. De adv. κατοπιν vide Phot. κ 481-482 **399** gl. ex Aelio Dionysio vel Pausania depromptam esse evincitur ex Eust. 619, 41 ὄθεν καὶ ὀπῖας τυρός ὁ πεπηγὸς ὑπὸ ὀποῦ. Cf. Athen. 14, 658c (hinc Eust. 1485, 31), sch. Ar. Vesp. 353 **400** gl. Aelio Dionysio (o 25) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 378 cf. Zonar. 1458 **401** cf. Steph. Byz. 494, 6, Aristot. Polit. 7, 10 p. 1329b 18-20, Strab. 5, 4, 3, Zonar. 1458 **402** = Epit. Harp. cf. Suid. o 457 (alt. pars gl.), sch. Dem. 13, 14 (2, prima pars), sch. Luc. 118, 27. Vide etiam Phot. o 396 cum test.

392 ὄπιθι g : ὄπη z, Σ^{a+b}, Suid. **393** post λεκτέον virgulam habet z, vide L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 2554A : punctum habet g **396** post ἀκροπόλει punctum habent g z **397** ὀπισθοτεῖλαν scripsit Porson : ὀπισθότειλαν g^{pc} z, ὀπισθοτειλᾶν g^{ac} („ut videtur“ Porson) ἀ<ποτιλῶσαν> supplevit Porson, vide Eust. 1818, 4 ὀπισθοτίλα δὲ ἡ ὀπίσω τιλῶσα τὸν παρ' αὐτῆ ἠολόν **398** post ὀπισθεν punctum supra positum habent g z **399** ὀπίαν τυρόν restituit Schleusner, Cur. nov. p. 284 : ὀπιάντορον g z

- 403** ὀπίστατον· τελευταιότατον. Σ
404 ὄπλαί· αἱ πυξίδες τῶν ἵππων οἱ ὄνυχες. Σ
405 ὄπλα φωτός (Epist. Rom. 13, 12)· αἱ τῶν ἀρετῶν ἐργασίαι. Σ
406 ὄπλή· ὁ κυκλοειδῆς πους τῶν κτηνῶν· οἶον βοῶν, προβάτων Σ
καὶ τῶν λοιπῶν τῶν ἐχόντων μικροὺς ὄνυχας ἐν τοῖς τῶν ποδῶν
ὀπισθίοις.
407 ὀπλιτεύειν· ὀπλίζεσθαι. Σ
408 ὀπλίττομαι· οὐ πείθομαι· καὶ τοῦτο Βοιώτιον. Ἄριστοφά- D
νης † Ἐκκλησιαζούσαις† (fr. 867 K.- A.).
409 ὄπνιος χεῖρ· πλουσία χεῖρ· πλούσιος.
410 ὄπνιον νέφος· μέγα· πολὺ· ἠϋξημένον. Σοφοκλῆς Θησεῖ (fr.
246 R.).
411 ὄπνιος λειμών· ὁ σῖτος καὶ οἱ δημητριακοὶ καρποὶ· ἐπεὶ Ὀ-
πνια ἢ Δημήτηρ λέγεται.
412 ὄπν{ι}ηρὸν ὕδωρ· τὸ τροφίμον. D
413 ὄποι· ὄπου. Σ

403 = Σ^a, Ba. 319, 6, Suid. o 460 cf. sch. D ad Θ 342 (hinc Et. Gen. AB s. v. ὀπίστατον = EM 628, 13 ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1784F) et Λ 178, He. o 1026-27. τ 1126. De formatione vide Eust. 716, 42. 837, 3. 838, 64 **404** = Σ^a, Ba. 319, 7, Suid. o 463 cf. He. o 1030. | Ad le. + τῶν ἵππων οἱ ὄνυχες cf. sch. D ad Λ 536 ~ Suid. ι 536 (hinc Zonar. 1117), Eclog. AO 2, 462, 26, sch. Lyc. 165. De interpretamento αἱ πυξίδες vide L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 2094A : „*Priorem autem interpretationem (sc. πυξίδες), quam ponunt etiam Photius s. Suidas, Letronn. Journ. des Sav. 1833, p. 609, corneam animadvertit spectare pnyxidem, conferens ὄπλῆν, in qua conditum fuit venenum Alexandro M. datum sec. Arrian. Exp. 7, 27, 1, s. ψηλὴν ap. Plut. Alex. c. 77*“ **405** = Σ^a, Suid. o 462 cf. gl. Epist. ad Rom. 13, 12 (hinc He. τ 164), Theodoret. ad Rom. 13, 12 (PG 82, 197B) **406** = Σ^a, Ba. 319, 8, Suid. o 464, Et. Gud. 432, 10 St. cf. He. o 1032, Zonar. 1459 **407** = Σ^a, Ba. 319, 11, Suid. o 467 **408** — Βοιώτιον cf. He. o 1028 **409** — χεῖρ² = Suid. o 307 cf. Prov. Bodl. 704, Suid. o 303 (alt. pars gl.) ~ Diog. 6, 97 (hinc Apost. 12, 69), He. o 832, sch. Ap. Rh. 4, 982-92i, Theogn. 46, 41 (p. 93, 9 A.), sch. Lyc. 1264 **410** = Suid. o 303. | — ἠϋξημένον = Prov. cod. Par. suppl. Gr. 676 ap. Cohn, Zu den Paroemiographen p. 79 (nr. 69), Diog. 6, 97 alt. prov. (hinc Apost. 12, 70) cf. He. o 830. Vide etiam Phot. o 321 **411** = Suid. o 306 (= Paus. o *16) cf. He. o 831, Prov. Bodl. 710, sch. Nic. Al. 7b **412** = He. o 833, Suid. o 304 (alt. pars gl.) = Ael. Dion. o *17 cf. sch. Ap. Rh. 4, 982-92i (= Philetæ fr. 44 Kuchenmüller), Suid. o 304 (prima pars gl.) = Call. fr. 357 Pf., Zonar. 1447. | le. = Suppl. Hell. 1094 **413** = Σ^a, Ba. 319, 12, Suid. o 490, He. o 1043 cf. He. o 1041

406 post βοῶν et post προβάτων punctum supra positum habent g z **408** ὀπλίττομαι g z (ὄπλ- z), quorum forma tuetur coll. He. α 8719 ἀφοπλίττονται· ἀπολύονται στρατείας, vide Ahrens, De Gr. l. dial. I p. 176 et L. Dindorf, ThGL. vol. I² p. 2687D : ὀπίττομαι He. o 1028 καὶ τοῦτο] ut illud Photii o 397? Ἐκκλησιαζούσαις] in Eccl. nihil tale legitur **409-411** ὄπνιος g z (ordo poscit ap. Phot.), ὄμπνιος Suid. rectius, vide Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 757, 13 et Cobet, Mnem. 8 (1859) 47 (ordinem alphab. restituisse auctorem huius lexicī veri simillimum est, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII]) **411** Ὀπνια scripsi coll. Phot. o 318 in fine, de acc. vide Theogn. AO 2, 98, 31 (= Hrd. 2, 451, 6 L.) : Ὀπνία hic g z, Ὀμπνία Suid. **412** ὄπνηρὸν g z, ὄμπνηρὸν Suid. : ὄμπνηρὸν He. (cod. Marc. fol. 307^r) recte, vide Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 758, 17 (litt. ι ap. Phot. seclusi)

- Σ **414** ὅποι ποτέ· ὅπου ποτέ.
 Σ **415** ὀπός· τὸ τῶν δένδρων δάκρυον. καὶ τὸ ἀποστάλαγμα τοῦ γάλακτος.
 Σ **416** ὀπότερος· ὀποῖος.
 Σ **417** ὀποτέρωθεν· ἤ ἀπὸ ποίου† μέρους.
 Σ **418** ὅπου γε δὴ·
419 ὁ προτυχών, οὐχ ὁ προστυχών.
 D **420** ὀπτανεῖον· τὸ μαγειρεῖον.
 Σ **421** ὀπτήρας (ξ 261)· κατασκόπους.
422 ὀπτήρια· ἀνακαλυπτήρια.
 Σ **423** ὀπωπα· ἔθεασάμην.
424 ὀπωπέναι· ἔωρακέναι.
425 ὀπωρώνας· ὀνητὰς ὀπώρας.

414 = Σ^a, Ba. 319, 13, Suid. o 492, He. o 1045. | Ie. ὅποι ποτέ legitur ap. Soph. Phil. 780 πλοῦς οὐριός τε κεῦσταλης ὅποι ποτέ θεός δικαιοί et Xen. An. 3, 5, 13 ὅποι ποτέ τρέφονται οἱ Ἑλληνες **415** = Σ^a, Ba. 319, 15, Suid. o 470. | — δάκρυον = Ap. Soph. 122, 3 (hinc EM 628, 39 = Arion. fr. 87 N.) cf. He. o 1046, Eust. 619, 44, Et. Gud. 432, 13, 14 St., Theophr. Hist. pl. 1, 2, 3. Vocab. ὀπός per τὸ γαλακτώδες τῆς συναῖς reddunt sch. D ad E 902 (unde Et. Gen. AB s. v. ὀπός [ὀπός A] = Zonar. 1458 ~ Eust. 619, 42, 44) **416** = Σ^a, Ba. 319, 17, Suid. o 474 cf. He. o 1050, o 1054, sch. D ad Γ 71. Γ 101. E 33 **417** = Σ^a, Ba. 319, 18, Suid. o 475 **418** = Σ^a, Ba. 319, 14, Suid. o 476 **419** Praeceptum, quod aliunde non notum est, plane contra esse coniecit Cobet, Mnem. 8 (1859) 47. Partic. προτυχών per προστυχών et παρατυχών explicat Hesychius π 4022. Vide Poll. 5, 162 οὐδὲ τοῦ τυχόντος ἄξιος οὐδὲ τοῦ προστυχόντος. Partic. ὁ προστυχών legitur ap. [Dem.] 25, 96 ἀλλ' ὁ προστυχών ἀεὶ τιμωρησάσθω **420** = He. o 1058, qui omittit artic. τὸ (= Hrd. 2, 560, 20 L.), Suid. o 486, sch. Ar. Pac. 891b, Et. Sym. cod. V fol. 134^r (ap. Gaisford EM 1787B, ap. H. Stephanum, ThGL. vol. V p. 2117A) s. v. ὀπτανεῖον· τὸ μαγειρεῖον, Zonar. 1459 cf. sch. Ar. Equ. 1033a, Poll. 1, 80, 6, 13, Et. Gud. 432, 26 St. (hinc EM 629, 7, 8), Phryn. Ecl. 241 F., Eust. 1726, 29. De re vide Arnott ad Alex. fr. 177, 13 K.- A. (p. 523-524) **421** = Σ^a, Ba. 319, 19, Suid. o 488, sch. D ad ξ 261 cf. He. o 1062, Thom. 254, 4, Moer. o 43 H., Poll. 2, 59, Theogn. 44, 28 (p. 91, 2 A.) ~ Zonar. 1458, Eust. 348, 41 **422** Inter dona, quae sponsus sponsae dabat, Pollux 3, 36 ponit καὶ ὀπτήρια καὶ ἀνακαλυπτήρια. Cf. Poll. 2, 59, He. o 1063, Moer. p. 288 P. = o 39 H., sch. Call. h. 3, 74. De donis, quae ὀπτήρια et ἀνακαλυπτήρια vocabantur, egit Deubner, Jahrb. DAI 15 (1900) 148-151. Vide etiam Wilamowitz ad Eur. Ion. 1127 (p. 141) **423** = Σ^a, Ba. 319, 20, Suid. o 479 cf. He. o 1074, Et. Gud. 432, 36 St., sch. D ad B 799. Z 124. γ 93, Erot. 66, 18, Zonar. 1460 **424** cf. He. o 1074 ὀπωπα· ἔωρακα κτλ. **425** cf. He. o 1083, Lex. Patm. p. 145, Suid. o 484. Usum vocab. ὀπωρώνης commendat Phrynichus Ecl. 176 F. (hinc Thom. 258, 9). Inter βίους ἐφ' οἷς ἄν τις ὀνειδισθεῖη Pollux 6, 128 ponit πορνοβοσκός, κάπηλος, ὀπωρώνης, ὀπωροπώλης κτλ. Vide Wankel ad Dem. 18, 262 (p. 1154-55)

417 ἀπὸ ποίου etiam Σ^{a+b} et Suid., ἀφ' οὗοιου Coraes, Eis μνήμην Ἀμάντου p. 294 recte **418** sine explicatione etiam Σ^{a+b} et Suid. **419** post προτυχών dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z **420** de forma nom. ὀπτανεῖον vide Choer. Orth. AO 2, 245, 14 (hinc Et. Gen. B s. v. ὀπτανεῖον, ὡς βαλανεῖον κτλ. ~ EM 629, 7 ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1787B ~ Et. Gud. 432, 26 St. et Constant. Arabit. ap. Bühler, Hermes 114, 1986, 372-373). De Attica forma ὀπτάνιον vide IG II² 1672, 189, Phryn. Ecl. 241 F., Hrd. 1, 363, 5 + 375, 29 L. (ex EM 629, 10-12). Vide Dittenberger ad SIG³ 1097, 29, Lobeck, Phryn. p. 276 et Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. 1, 326

426 ὄρα δὴ καὶ σκόπει· Δημοσθένης ἐν τῷ πρὸς Λεπτίνην (20, Σ 84)· ἀντὶ τοῦ βλέπε τοῖς ὀφθαλμοῖς.

427 ὄρατε· ἀντὶ τοῦ ἐνθυμεῖσθε. ὁ αὐτὸς ἐν τῷ Περί τῆς παραπρε- Σ βείας (19, 48).

428 ὄργᾶν· τὸ ἐπείγεσθαι. καὶ κατοργᾶν· τὸ κατεπείγειν.

429 ὄργανα χρόνου· ἐν Τιμαίῳ (42d) τοὺς πλανήτας· „τοὺς δ’ εἰς σελήνης· τοὺς δ’ εἰς ἄλλα ὅσα ὄργανα χρόνου“.

430 ὄργας· χωρίον· οἷον ἄλσος μέγα· καὶ ὄργεῶνες, οἱ εἰς τοῦτο συνάγοντες καὶ τοῖς ἐνταῦθα θεοῖς ὀργιάζοντες.

431 ὄργας· τὰ λοχμώδη καὶ ὀρεινὰ χωρία καὶ οὐκ ἐπεργαζόμενα *Epit. Harp.* οὕτως καλεῖται· ὅθεν καὶ ἡ Μεγαρική ὄργας προσωνομάσθη τοιαύτη τις οὔσα.

432 †ὄργας†· θυσία· τελετή· μυστήρια.

433 ὄργεῶνας· Ἰσαίου λόγος ἐστὶν (or. xxxv, fr. 111 S.) †ὄς† *Epit. Harp.* ὄργεῶνας· ὄργεῶνες δέ εἰσιν οἱ ἐπὶ τιμῇ θεῶν ἢ ἡρώων συνιόντες· ὄργια -

426 = Σ^a (= Cramer, AP 4, 172, 24), Ba. 319, 21, Suid. ο 493 **427** = Σ^a, Ba. 319, 23, Suid. ο 498 **428** — ἐπείγεσθαι cf. Tim. s. v. ὄργᾶ· ἐπείγεται κτλ., Gal. De cris. 9 p. 91, 4-6 Alex. (IX p. 584 K.) τὸ μὲν δὴ ὄργᾶν κυρίως μὲν ἐπὶ τῶν ζῶων εἰθισται λέγεσθαι τῶν ἐπιγομένων χρήσασθαι συνουσία et Comment. in Hipp. Aph. 4, 10 (XVII.2 p. 668) εἰρηταί μοι καὶ πρόσθεν ὅτι τὴν ὄργᾶν (ὄργᾶν Charitonides, Ἀθηνᾶ 53, 1949, 12 : ὄργᾶ edit.) φωνὴν ὁ Ἱπποκράτης ἀπὸ τῶν ζῶων μετενήνοχε τῶν ἐπιγομένων χρῆσθαι συνουσία **429** gl. aliunde non nota. De sensu vide H. Stephanum, ThGL. vol. V p. 2143A : „ὄργανα enim χρόνου Plato in Tim. [p. 42, D] vocavit Sidera“ **430** Ad explic. inde a lemmate usque ad ἄλσος μέγα proxime accedit Didymus Comment. ad Dem. or. xiii 32 col. 14, 3-5 λέγεται τοῖνυν ὄργας κοινότερον μὲν ἅπαν χωρίον δενδρῶδες οἷον ἄλσος. Vocab. ὄργας usus est Photius or. 11, 3 (p. 108, 23-24 Laourdas) ἄλλ’ εἰς ἄνερον ὄργάδα τὸ θυσιαστήριον σοι κατερειπωθὲν ἀπεφθάρη **431** = *Epit. Harp.*, Suid. ο 505 cf. *Lex. Cant.* 23, 19 = Claud. Casil. ap. Miller, *Mélang.* p. 398, He. ο 1108. Ad explic. οὐκ ἐπεργαζόμενα et ὅθεν καὶ ἡ Μεγαρική ὄργας cf. *Et. Gen.* AB s. v. ὄργάδα γῆν· παρὰ τὸ ἀργή (ὄργῆ A) τις εἶναι καὶ ἀνεργαστος (ἀνεργαστος EM et *Et. Gud.* : ἀνεργαδος A, ἀνεργάδος B, ἀνεργαδος EM cod. D) ... ἔστι δὲ καὶ γῆ ἐν Μεγάροις οὕτως καλουμένη ὄργας (γῆ οὕτως καλουμένη ὄργας ἐν Μεγάροις A) [hinc EM 629, 28-29 + 36 = *Et. Gud.* 432, 45. 54-55 St.] et *Hellad. ap. Phot. Bibl.* 534a 13 ὄργάδα δὲ ἰδίως ἐκάλουν οἱ Ἀθηναῖοι τὴν ταῖν θεαῖν ἀνεμμένην τῆς Ἀττικῆς μεταξὺ καὶ τῆς Μεγαρίδος. De re vide IG II² 204 = SIG³ 204 et Ernst Meyer, *RE* XV¹ (1931) 159, 51-66 + 192, 65-193, 13 **432** Vide app. crit. **433** = *Epit. Harp.*, Suid. ο 512. Ad explic. ὄργεῶνες δέ εἰσιν οἱ ἐπὶ τιμῇ θεῶν ἢ ἡρώων συνιόντες cf. *ΔΟ* 191, 27-28, *Poll.* 8, 107. Vide etiam *Phot.* ο 439 cum

427 ὁ αὐτὸς etiam Σ^{a+b}, Δημοσθένης Suid. suo Marte **428** post κατοργᾶν punctum habet g **429** πλάνητας dupl. acc. z σελήνης et ἄλλα] σελήνην et τᾶλλα Plato **430** post ὄργεῶνες virgulam habet z, punctum g **431** post χωρία punctum supra positum habent g z post ἐπεργαζόμενα et post προσωνομάσθη punctum habent g z **432** ὄργας g z, quod ex ὄργια depravatam esse coniecit Naber, qui ad loc. „*Malim certe ὄργια scribere*“ notavit. Vide *Poll.* 1, 35 εἴη δ’ ἂν τῆς αὐτῆς ιδέας καὶ τάδε· μυστήρια, τελεταί, ὄργια et 1, 36 τὰ δὲ μυστήρια καὶ τὰ ὄργια τελεταί καὶ τέλη μυστικά κτλ. **433** ὡς etiam Suid., εἰς *Epit. Harp.*, πρὸς *Harp. pl.* recte ὄργᾶν etiam *Epit. Harp.*, *Harp. pl.* et *Suid.* : δρᾶν H. Stephanus, ThGL. vol. V p. 2146C et Valesius recte, vide Cobet, V. L.

ζειν γάρ ἐστι τὸ θύειν καὶ τὰ νομιζόμενα †ὀφρᾶν· ἢ παρὰ τὸ ὀρέγειν τῷ χειρῶ· ἢ παρὰ τὰ ὄργια· ἢ διὰ τὸ ἐν ταῖς ὀργάσι καὶ τοῖς ἄλσεσι τὰ ἱερά δρᾶν· οἱ μέντοι ποιηταὶ ἔταπτον τοῦνομα ἀπλῶς ἐπὶ τῶν ἱερέων· μήποτε δὲ ὕστερον νενόμισται τὸ ἐπὶ τιμῇ τινας τῶν ἀποθανόντων συνιέναι καὶ ὀργεῶνας ὀνομάζεσθαι, ὡς ἔστι συνιδεῖν ἐκ τῶν Θεοφράστου διαθηκῶν.

Tim. vel D 434 ὀργάσας· μαλάξας.

Tim. 435 ὀργιάζων· θύων· ἐπιτελῶν.

Σ 436 ὀργᾶν· ἐπιθυμεῖν.

Tim. 437 ὀργάς· ἢ εὐγείας· καὶ σύμφυτος· καὶ λιπαρά· καὶ ἀκμαία.

Σ 438 ὄργια· μυστήρια, ἱερά.

Boeth. vel Paus. 439 ὀργεῶνες· οἱ τοῖς ἰδίᾳ ἀφιδρυσμένοις θεοῖς ὀργιάζοντες· ὀργιά· ζειν δὲ ἐστι τὰ τῶν θεῶν ὄργια τελεῖν, τουτέστι μυστήρια καὶ νόμιμα. Νόμων †δ'† (910b) „μὴ κεκτηῖσθαι ἔσω ἐν ἰδίαις οἰκίαις ἱερά· τὸν δὲ φανέντα κεκτημένον ἔτερα καὶ ὀργιάζοντα πλὴν τὰ δημόσια“· Σέλευκος δὲ ἐν τῷ ὑπομνήματι τῶν Σόλωνος ἀξόνων (fr. 35 Müller = FGrHist 341 F 1, Sol. fr. 76b Rusch.) ὀργεῶνάς φησι καλεῖσθαι τοὺς συνόδους ἔχοντας περὶ τινος ἥρωας ἢ θεοῦ· ἤδη δὲ μεταφέροντες καὶ τοὺς ἱερέας οὕτως καλοῦσιν· ὁ γοῦν Ἀντίμαχος ἐν τῇ Λύδῃ (fr. 67 Wyss) „γενεᾶ

test. [Add. vide infra p. 595] 434 = Tim., He. o 1110, Suid. o 517 cf. Gl. Hdt. 4, 64, unde le. petitum esse vidit Cobet, Mnem. 9 (1860) 40, Poll. 7, 165, He. o 1095, sch. Ar. Av. 839c (unde Suid. o 507 et Eust. 219, 28-29). De verbo ὀργιάζειν egerunt Cobet, Mnem. 9 (1860) 37-45, Kontos, Πανασσός 3 (1879) 660-663 et Charitonides, Ἐπιστ. Ἐπετηρὶς Φίλοσοφ. Σχολῆς Θεσσαλ. 1 (1927) 57. 69-70 435 = Tim., Suid. o 516 cf. Λέξ. ῥητ. 287, 31 Bk. (hinc EM 629, 24) = Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1787F, He. o 1117-18, Poll. 1, 35 436 = Σ^a, Ba. 319, 25, Suid. o 502 cf. Tim. s. v. ὀργᾶ (alt. explic.), Erot. 102, 4, He. o 1102a, Et. Gen. B s. v. ὀργῶ· τὸ ἐπιθυμῶ (= Miller, Mélang. p. 226), sch. Ar. Av. 462b (unde Suid. o 519) 437 praeter καὶ σύμφυτος = Tim. | — σύμφυτος = EM 629, 37 ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1787F cf. sch. Ap. Rh. 1, 919-21b, Hellad. ap. Phot. Bibl. 534a 12-13, Phryn. Praep. soph. 93, 4. 5, Et. Gen. AB s. v. ὀργάδα γῆν· ... Κομανός (Κύμανος B, Καγμανος A : corr. Gaisford) δὲ φησιν (fr. 18 Dyck) ὀργάδα λέγεσθαι τὴν μελλάγειον (μελαγειαν A) καὶ ἐνυδρον γῆν (hinc EM 629, 32-34 ~ Et. Gud. 432, 50-51 St.). Photium exscripsit Suid. o 504, qui in fine γῆ ex alio fonte (vel de suo) addidit 438 = Σ^a, Ba. 319, 28, Suid. o 515 cf. He. o 1116. o 1121. | — μυστήρια = Erot. 68, 13, sch. Ar. Ran. 356 (R), sch. Ap. Rh. 1, 919-21b, Et. Gen. AB s. v. ὄργια· τὰ μυστήρια κτλ. (unde EM 629, 38 ~ Zonar. 1467) cf. Ep. alph. AO 2, 396, 2 (unde Et. Gud. 433, 10 St.), sch. Aeschyl. Sept. 179f, Lex. spir. p. 234, Serv. in Verg. Aen. 4, 302. Vide etiam Phot. α 2034 cum test. 439 gl. Boetho attribuit Cohn, Quellen der Plato-Scholien p. 795, Pausaniae (o *25) Erbse, Untersuchungen p. 51, 2. Photium exscripsit Suid. o 511, vide app. crit. et Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII]. | Explicatio οἱ τοῖς

p. 449 οἱ μέντοι ποιηταῖ] de poetis vide Phot. o 439 ὡς ἔστι συνιδεῖν ἐκ τῶν Θεοφράστου διαθηκῶν] non invenitur in testamento ap. Diog. Laert. 5, 51-57, vide E. Ziebarth, Das griech. Vereinswesen p. 72 et Jacoby ad FGrHist 328 F 35a, IIIb. Suppl. Comment. vol. II p. 229, 1 437 σύμφυτος g : ἔμφυτος z 439 δ' etiam Suid., δεκάτῳ Ruhnken, vide ThGL. vol. V p. 2146B ἔσω etiam Suid., θεῶν Plato τῶν Σόλωνος] ante Σόλωνος litt. ὁρ habet g („statim deleta“ Dobree p. 703), τοῦ habet z (ex Suidae

Καβάρνους θῆκεν ἀγακλέας ὄργιτίωνας“· και ὁ Αἰσχύλος ἐν Μυσοῖς (fr. 144 R.) τὸν ἱερέα τοῦ Καΐκου προσαγορεύων „ποταμοῦ Καΐκου χαῖρε πρῶτος ὄργεῶν· εὐχαῖς δὲ σῶζοις δεσπότητης παιωνίας“· περὶ δὲ τῶν ὄργεῶνων γέγραφεν και Φιλόχορος (FGrHist 328 F 35a)· „τοὺς δὲ φράτορας ἐπάναγκες δέχεσθαι και τοὺς ὄργεῶνας και τοὺς ὀμογάλακτας, οὓς γεννήτας καλοῦμεν“.

440 ὄργαδες· τὰ ἱερὰ χωρία· ἦτοι ἀπὸ τῶν ὄργιων ἢ τῶν ὀ μυστηρίων· ἢ παρὰ τὸ ὄργαν, ὃ ἐστιν ἐπιθυμεῖν· και γὰρ ἐπιθυμοῦντες τρυγᾶν τὰ ἱερὰ φυτὰ οὐ τολμῶσι διὰ τὸ ἐπάρατα εἶναι.

441 ὄργεῶνες· πρῶτοι ὄργιων και τελετῶν συγγενικῶν· ἀλλαχοῦ οὕτως <***>.

ἰδία ἀφιδρῶμένοις θεοῖς ὄργιάζοντες invenitur etiam in opusculo Δικῶν ὀνόματα s. v. ὄργεῶνες ap. Bekker, An. Gr. I p. 191, 30-31 οὗτοί εἰσιν οἱ τοῖς ἰδία ἀφιδρῶμένοις θεοῖς ὄργιάζοντες (post ὄργιάζοντες cod. Marc. gr. 433 fol. 56^v addit ὀμοίως δὲ και Φιλόχορος ἐν γ', vide Rabe, Rhein. Mus. 49, 1894, 625* et Wentzel, GGA 159, 1897, 625. De subscriptione egi in ZPE 138, 2002, 41-42). Ad explic. και τοὺς ἱερέας οὕτως καλοῦσιν cf. He. o 1113 ὄργεῶνες· ... ἱερεῖς. Ad Philochori και τοὺς ὄργεῶνας και τοὺς ὀμογάλακτας cf. Poll. 3, 52 ἐκαλοῦντο δ' οὗτοι και ὀμογάλακτες και ὄργεῶνες. | De ὄργεῶσι egerunt (inter alios) Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 387, Toepffer, Att. General. p. 9-10, Wilamowitz, Her. vol. I p. 57, 16 et Aristot. u. Athen II p. 269-270, Busolt, Griech. Geschichte II² 116, 4 ~ Griech. Staatskunde I p. 252 cum nota 2, Wyse ad Is. 2, 14 (p. 250-251), Fr. Poland, Gesch. d. griech. Vereinswesens p. 12-16, Kahrstedt, Staatsgebiet u. Staatsangehörige in Athen p. 232-234, W. Sc. Ferguson, The Attic Orgeones, Harv. Theol. Review 37 (1944) 61-140, E. Ziebarth, RE XVIII¹ (1939) 1024,45-1025, 15, Jacoby ad FGrHist 328 F 35 (IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 320-323. vol. II p. 229-231), A. Andrewes, Philochoros on Phratries, JHS 81 (1961) 1-2 **440** Cum hac gl. Photii convenit sch. Patm. ad Thuc. 3, 50, 2 ἱερούς (sc. κλήρους)· ὄργας, ἢ ἀφιδρῶμένη χώρα τοῖς θεοῖς· ἦτοι ἀπὸ τῶν ὄργιων, ἀπερ ἐστὶ μυστήρια, ἦτοι ἀπὸ τοῦ ὄργαν, ὅπερ ἐστὶν ἐπιθυμεῖν καρπὸν φέρειν· αὕτη γὰρ οὐκ ἐγεωργεῖτο ἐπάρατος οὐσα. ἐν τῷ Περὶ συντάξεως (Dem. 13, 32)· „πρὸς τοὺς καταράτους Μεγαρέας ἐνηψίσασθε ἀποτεμνομένους τὴν ὄργαδα“· Vide Egenolff, Jahresb. d. cl. Altertumswiss. 13 (1878) 134-135. | — χωρία = Λέξ. ῥητ. 287, 14 Bk. cf. sch. Soph. Tr. 200, Poll. 1, 10, Phryn. Praep. soph. 93, 4, sch. [Eur.] Rhes. 282, sch. Thuc. 1, 139 ap. Powell, Class. Quart. 30 (1936) 84, Tzetz. Hist. 10, 948 **441** gl. aliunde non nota

cod. A) συνόδους Coraas (Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 294), Porson et Lobeck ap. Schlesinger, Cur. nov. p. 286, de dictione vide IG II² 1329 (= SIG³ 1102) 7-8 συναύξων τε διατετέλεκεν τοῖς ὄργεῶσι τὴν σύνοδον : συνόλους g z^{ac} (error ex συνόδους ortus), συλλόγους Suid. suo Marte, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII; vide etiam Actes du VIe Coll. Intern. de Paléogr. Grecque, vol. II, Athènes 2008 p. 637-638] (hinc z^{pc}) Λύδη Suid. : Λυδῆι g, Λυδῆι z γενεᾶ etiam Suid., γ'· ἔνθα Gaisford et Friedemann, φ(ησίν)· ἔνθα P. Maas ἀγακλέας g supra γ scripta litt. β, unde ἀβακλέας z, quod praebet etiam Suid. ὄργίωνας g z^{ac}, ὄργεῶνας z^{pc} et Suid., ὄργειῶνας Gaisford, quod probavit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 2146D σῶζοις g z^{ac} : σώσοις Suid. (unde z^{pc}) δεσπότης g z^{ac}, δεσπότης z^{pc} et Suid. recte γεννήτας z^{pc}, Suid. : γεννητάς g z^{ac} οὓς γεννήτας] οὓς <νῦν> γεννήτας g supra γ scripta litt. β, unde ἀβακλέας z, quod praebet etiam Suid. **441** ἀλλαχοῦ οὕτως] grammaticum non stetit promissis suspicor. Cum o 443 coniungenda esse coniecit Naber, vol. II p. 25, 4 : „Haec coniungenda sunt cum illo ἀλλαχοῦ οὕτως in gl. sup.“

- D 442 Ὀργάνη ἢ Ἐργάνη· ἢ Ἀθηνᾶ.
 Q 443 ὀργεῶνες· σύνταγμά τι ἀνδρῶν, ὡς τῶν γεννητῶν καὶ φρα-
 τῶρων· ὀνομασθὲν ἀπὸ τοῦ κοινῆ ὀργιάζειν, οἷον θύειν καὶ εὐχεσθαι.
 444 ὀργεωνικά· ἔστι θύματα, τὰ κοινὰ τῶν ὀργεῶνων.
 Tim. 445 ὀργιασταί· οἱ τὰ μυστήρια ἐπιτελοῦντες.
 Σ 446 ὀργῶσα· ἐπιθυμοῦσα ἢ μανιῶσα.
 Σ 447 ὀρῥῖγωῥῖμένοις· ἐπιθυμοῦσιν.
 Σ 448 ὀρέγει· παρέχει.
 Σ 449 ὀρέγεται· ἐπιθυμεῖ.
 Σ 450 ὀρεγνύς (A 351)· ἐκτείνας.
 D 451 ὄρειοι πόδες· αἱ κόπαι.
 Σ 452 ὄρεκτεῖν· ἐπιθυμεῖν· ταῦτόν καὶ ὄρεκτιᾶν.
 Σ 453 ὄρείχαλκος· ὁ διανγῆς χαλκός.
 Σ 454 ὀρέξει· δώσει, ἐκτῆίνειῖ.
 Σ 455 ὄρεξις· ἐπιθυμία.

442 cf. He. o 1106. De cognomine Minervae Ὀργάνη vide BCH 52 (1928) 52, de cognom. Ἐργάνη IG I² 561 et Phot. ε 1892 cum test. 443 cf. Λέξ. ῥητ. 286, 11 Bk. (unde EM 629, 22) 444 Discrimen inter δημοτελεῖ καὶ δημοτικά et ὀργεωνικά faciunt Λέξ. ῥητ. 240, 30-31 Bk. εἰς δὲ τὰ ὀργεωνικά οἱ ὀργεῶνες (sc. διδάσασιν), οἱ ἂν ὄσιν ἐκάστου τοῦ ἱεροῦ. Vide etiam Phot. δ 268 cum test. 445 = Tim. cf. Comment. P. Oxy. 2812 col. ii 43-46 (= trag. adesp. fr. 721, 60-62 Kn.- Sn.). Inter nomina sacra Pollux 1, 35 ponit ὀργιασταί 446 = Σ^a, Ba. 320, 1, Suid. o 520. | — ἐπιθυμοῦσα cf. He. o 1123-24, Et. Gen. B ap. Miller, Mélang. p. 226 s. v. ὀργῶ· τὸ ἐπιθυμῶ· ἐκ τοῦ κτλ., Lex. Aἰμ. o 3 (p. 961, 9) = Et. Gud. 433, 16 St. = EM 629, 49. De verbo egit Kontos, Πιρανασός 3 (1879) 663-665 447 = Σ^a, Ba. 319, 29, Suid. o 522 448 = Σ^a, Ba. 319, 30, Suid. o 525, He. o 1128 cf. Zonar. 1449, sch. D ad Λ 79 (= Et. Gen. AB s. v. ὀρέξει· παρασχεῖν κτλ., de cod. B vide Miller, Mélang. p. 227) et M 328. N 327 449 = Σ^a, Ba. 320, 2, Suid. o 524, He. o 1129, Zonar. 1469 cf. Poll. 5, 165. De verbo egit Kannicht ad Eur. Hel. 353 (II p. 111) 450 = Σ^a, Ba. 320, 3, Suid. o 526, sch. min. P. Strassb. inv. 33 col. ix b 16 (ZPE 7, 1971, 144), sch. D ad A 351 (hinc Et. Gen. A s. v. ὀρεγνύς [ὄρε- cod.]· ἐκτείνας) cf. P. Colon. 2281 col. i 15 (ZPE 7, 1971, 234), He. o 1131, Theogn. 67, 47 (p. 108, 8 A.) 451 = Theogn. 67, 48 (p. 108, 9 A.) cf. He. o 1134 (= trag. adesp. fr. 244 Kn.- Sn.) 452 = Σ^a, Ba. 320, 4, Suid. o 528 cf. He. o 1145. | — ἐπιθυμεῖν = He. o 1142 453 = Σ^a, Ba. 320, 5, Suid. o 554 cf. He. o 1141. o 1223, Poll. 3, 87, sch. Ap. Rh. 4, 973, Et. Gen. AB s. v. ὀρείχαλκος (ὄριχ- A)· εἶδος ὕλης κτλ. (hinc EM 630, 51) 454 = Σ^a, Ba. 320, 6, Suid. o 529 cf. Tim. s. v. ὀρέξει, He. o 1148. o 1150. o 1154-55, sch. D ad O 596. ρ 407, Eust. 475, 32. 519, 7. 1782, 54 455 = Σ^a, Ba. 320, 7, Suid. o 530, He. o 1156, Zonar. 1466 cf. He. τ 810, Poll. 5, 165, Aristot. De an. 2, 3 p. 414b 2

443 ὡς τῶν etiam EM, ὡς τὸ τῶν Λέξ. ῥητ., unde artic. τὸ in textum receperat Naber 447 ὀργιωμένους g^{ac}, ὀργισμένους g^{bc} z, ὀργουμένοις Σ^{a+b}, ὀργιωμένοις Suid., quod ex ὀργιωμένοις corruptum esse perspexerunt Dobree, Advers. vol. III p. 47 et Cobet, Mnem. 8 (1859) 47 ~ 9 (1860) 43 ~ Coll. crit. p. 154, vide He. o 1207 ὀριγνώμενοι· ἐπιθυμοῦντες 452 ταῦτόν] ταῦτόν δὲ Σ^b 454 ἐκτείνει etiam Σ^{a+b}, ἐκτενεῖ Suid. suo Marte recte, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII]. Totam gl. ex sch. D ad E 33 ὀρέξει· δώσει παράσχοι ortam esse veri simillimum est

- 456** ὄρεωκόμος· ὁ ἐπιμελητὴς τῶν ἡμίονων· ὄρευς γὰρ ὁ ἡμί- Σ
 ονος.
- 457** ὄρέστης· ἐν ὄρεσι διαιτώμενος. Σ
- 458** ὄρεῖς· ἡμίονους· καὶ ὄρεωκόμους· τοὺς ἐπιμελομένους τῶν
 ἡμίονων.
- 459** ὄρδάνιον· ἐν ᾧ ἦν ὕδωρ, ἴν' οἱ περιρραίνόμενοι καθαροὶ
 ἀπέρχονται.
- 460** Ὀρθάνης· πριαπῶδης θεός· ἐντέτεκται Ἐρμοῦ καὶ Νύμφης. D
- 461** ὄρθόκερως· ὄρθόθριξ. Σοφοκλῆς (fr. 875 R.). D
- 462** ὄρθόκομος Ἡρακλῆς· ἴδρυνται Ἀθήνησιν.
- 463** ὄρθοῖ· σφῆζει.
- 464** ὄρθης δὲ τῆς πόλεως οὔσης ἐπὶ τούτοις· ἀντὶ τοῦ Σ
 κεκινημένης καὶ πεφοβημένης. Ὑπερίδης φησὶν (fr. 39 J.)· „ὄρθης δ’

456 = Σ^a, Ba. 320, 8, Suid. o 531. | — ἡμίονων = Zonar. 1461 cf. sch. Luc. 31, 22, He. o 1158 = Et. Gud. 432, 57 St., sch. Ar. Thesm. 491, Ps.-Hrd. Philet. 56, Poll. 7, 183. Vide Phot. o 458 **457** = Σ^a, Ba. 320, 10, Suid. o 537 cf. Et. Gud. 432, 56 St. | Explicatione ἐν ὄρεσι διαιτώμενος usus est auctor scholiorum D ad A 268 ὄρεσκόμοισι· τοῖς ἐν ὄρεσι διαιτωμένοις (hinc Et. Gen. AB s. v. ὄρεσκόμος = EM 630, 11 ~ Et. Sym. cod. V ap. H. Stephanum, ThGL. vol V p. 2166B), sch. min. P. Strassb. inv. 33 col. vii 6-7 (ZPE 7, 1971, 138) **458** — ἡμίονους = Suid. o 552 cf. He. o 1138. o 1169-70 et ξ 179 in fine = Cyr. Brem. (ξ 20) = Et. Gud. 416, 55-56 St., Et. Gen. AB s. v. ὄρευς (ὄρευς A)· ἡμίονος (hinc EM 630, 2 ~ Zonar. 1460), Et. Gud. 433, 34 St. Vide etiam Phot. o 478 cum test. **459** gl. aliunde non nota. De situ vasis figlini ante portas (προετίθεντο δὲ φησιν τῶν θυρῶν Eust. 707, 34 ex Pausania = α 145 test.) et de ritu vide He. α 7091 ἄρδάνια· ... ταῦτα δὲ πρὸ τῆς ἀγλείου θύρας ἐτίθεσαν ὕδατος πλήρη, ἴνα, ὅποτε τις τελευτήσειεν, οἱ πρὸς ἀφαγισμὸν ἐξιόντες περιρραίνονται. Eadem schol. Vat. ad Eur. Alc. 98, Poll. 8, 65-66, Σ^b ap. Ba. 140, 10-12 (inde α ἐτίθετο δὲ καὶ πρὸ τῆς θύρας usque ad περιρραίνονται) = Suid. α 3804 (vol. I p. 343, 13-14) [= Paus. α 145, p. 164, 19-20 Erbse], sch. Ar. Eccl. 1033 (hinc Suid. τ 838) **460** cf. He. o 1175, sch. Lyc. 528 (vol. II p. 193, 16-17 Scheer). De adiect. πριαπῶδης vide etiam Phot. π 117, τ 329 et sch. Ar. Lys. 982a (unde Suid. κ 2040). De deo Ὀρθάνη vide Preller-Robert, Griech. Mythol. I⁴ p. 735, 4, Höfer ap. Roscher, Ausführl. Lex. d. griech. u. röm. Mythol. III¹ p. 1209, 57-1210, 11, Herter, RE XIX² (1938) 1693, 53-62 et XVIII² (1942) 1433, 7-1434, 18 **461** — ὄρθόθριξ = He. o 1191 cf. Poll. 2, 31 **462-463** gl. aliunde non notae **464** = Σ^a (= Cramer, AP 4, 172, 26), Ba. 320, 12, Suid. o 570. Ad le. ὄρθης δὲ τῆς πόλεως κτλ. cf. Isocr. 5, 70 αἰσθάνη δὲ τὴν Ἑλλάδα πᾶσαν ὄρθην οὔσαν ἐφ’ οἷς σὺ τυγχάνεις εἰσηγούμενος ~ 16, 7 ὄρθης δὲ τῆς πόλεως γενομένης διὰ τὸ μέγεθος τῶν αἰτιῶν. Lycurg. § 39 ὄρθη δ’ ἦν ἡ πόλις

456 ὄρεωκόμος etiam Σ^b et Suid., vide IG II² 10 B 4 et 1673, 18 : ὄρεωκόμος Σ^a, quod ordo poscit ap. Phot., sed vide L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 2169B post ὁ ἡμίονος Σ^{a+b} addunt ἦ ἦ (ἦ om. Σ^a) ἡμίονος, Suid. codd. AS addunt ἦ ἡμίονων **459** ὄρδάνιον ita hic g, z, quod etiam ordo poscit : ἄρδάνιον coniecierunt Schleusner, Cur. nov. p. 287 et Naber („Rectius scribetur ἄρδάνιον“), vide Phot. α 2797 cum test. **460** Ὀρθάνης g z, de scriptura vide Strab. 13, 1, 12 : Ὀρθάννης z ad Phot. α 3404, quod praeferendum erat, vide IG XII.8, 52, 2. 4, Plat. com. fr. 188, 12 (ex Athen. 10, 441f) et Kassel ad Ar. fr. 325 ἐντέτεκται g, de forma perfecti vide Ael. Hist. an. 2, 12, Paus. 3, 7, 7 et Heliod. Aeth. 9, 25 cf. Kock, CAF vol. II p. 190 et Herter, De dis Atticis Priapi similibus, Bonnae 1926, 22, qui ἐκτέτεκται coniecit = RE XVIII² (1942) 1433, 12-13 : ἐντέτεκται z (coniecierat Porson, qui etiam Ἐρμῆ καὶ Νύμφας scripserat) **462** post ὄρθόκομος dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z : cum sequenti Ἡρακλῆς coniunxit Porson

ἡμῖν τῆς πατρίδος οὔσης“· Αἰσχίνης δὲ (2, 163) ἀντὶ τοῦ ἀπαθοῦς καὶ ἀκεραίου.

- Σ **465** ὄρθην δ' ἐντυγχάνει· ἀντὶ τοῦ εὐθύς· Ὑπερίδης (fr. 257 J.).
466 ὄρθιον νόμον καὶ τροχαῖον· τοὺς δύο νόμους ἀπὸ τῶν ῥυθμῶν ὠνόμασεν Τέρπανδρος· ἴφανατετραμμένοι† δ' ἦσαν.
- Ael. Dion.* **467** ὄρθοπλήξ ἵππος· ὄρθος ἐπαιρόμενος καὶ πλήσσω. Ἀριστοφάνης Ἀναγύρω (fr. 44 K.- A.)· „ὡς δὲ ὄρθοπλήξ· πέφυκε γὰρ δυσγάργαλις“.
- D **468** ὄρθόπτερον· Σοφοκλῆς Αἰθίοψιν (fr. 33 R.)· ὄρθοὺς ἔχοντα κολωνούς· τὰ γὰρ εἰς ὕψος ἀνέχοντα πτερὰ ἔλεγον· καὶ τὰ περιστάφα.
- Σ **469** ὄρθογόη· χελιδῶν.
- D **470** ὄρθόφρων· ἀνατεταμένος καὶ μετέωρος ταῖς φρεσίν. οὕτως Σοφοκλῆς (fr. 1077 R.).
- Ael. Dion.* **471** ὄρθοστάδιοι· οἱ στατοὶ χιτῶνες· οἱ γὰρ συρόμενοι συρτοί.
472 ὄρθριον· ἀντὶ τοῦ ὄρθρου.
- D **473** ὄρθ{ρ}ιάζειν· μαντεύεσθαι.

ἐπὶ τοῖς συμβεβηκόσιν. Polyb. 3, 112, 6 ὄρθῆ καὶ περίφοβος ἦν ἡ πόλις ~ Polyb. 36, 6, 2. Vide Pearson ad Soph. fr. 1077 (vol. III p. 155-156) **465** = Ba. 320, 17, Suid. o 569 **466** = Suid. o 575 cf. He. o 1188, Poll. 4, 65. 73, sch. Ar. Ach. 16a (unde Suid. χ 171, vol. IV p. 795, 2-5). Eccl. 741 (unde Suid. o 585), [Plut.] De mus. § 4 p. 1132d et § 28 p. 1140f, Eust. 827, 1. De re vide Wilamowitz, Timotheos Die Perser p. 89-90 et W. Vetter, RE XVII¹ (1936) 843, 19-51 **467** gl. Aelii Dionysii (o 27), ut evincitur ex Eust. 629, 54 ἐν δὲ ἱστορικῶ λεξικῶ εὔρηται καὶ ὄρθοπλήξ ἵππος ὁ ὄρθος αἰρόμενος καὶ πλήσσω. Photium exscripsit Suid. o 577. De adiect. δυσγάργαλις vide Phot. δ 804 cum test. **468** cf. He. o 1196 **469** = Σ^a, Ba. 320, 11, He. o 1189, Et. Gud. 433, 38 St. = cod. Sorb. ap. Gaisford EM 1792C cf. Suid. o 587, sch. Hes. Op. 568-70 (p. 185, 5-6 Pertusi), Et. Gen. AB s. v. ὄρθογόη· ἡ μεγάλως θρηνοῦσα· ἡ ὑπὸ τὸν ὄρθρον ἠχοῦσα (hinc Eust. 631, 4 = Et. Sym. cod. V ap. H. Stephanum, ThGL. vol. V p. 2188C) **470** cf. He. o 1201 **471** gl. Aelii Dionysii (o 28), ut evincitur ex Eust. 1166, 55 ἄλλος δὲ τις (antecedit Pausaniae fr. ε 46) ἱστορεῖ καὶ ὄρθοσταδίους χιτῶνας λέγων ὅτι ὄρθοστάδιοι μὲν οἱ στατοὶ, συρτοὶ δὲ οἱ συρόμενοι. Cf. He. o 1197, sch. Ar. Lys. 45b (unde Suid. o 579), Poll. 7, 49, Phryn. Ecl. 209 F., qui usum vocab. commendat. De tunica vide Amelung, RE III² (1899) 2332, 32-2333, 30 **472** Ad hanc gl. Photii proxime accedit sch. Thuc. 5, 58, 4 ὄρθριον· κατὰ τὸν ὄρθρον. Vide Andrewes et Dover ad loc. (A Historical Commentary on Thuc. vol. IV p. 82). De usu adiect. ὄρθριος vide Phryn. Praep. soph. 93, 13 et Ecl. 31 F. (unde Thom. 258, 4), Zonar. 1468 **473** = He. o 1183

465 ἐντυγχάνει Σ^{pc}, Suid. : ἐντυγχάνει Σ^b, ἐντατυγχάνει g z^{pc} Ὑπερίδης post le. posuerunt Σ^b et Suid. **466** ἀνατετραμμένοι g z, ἀνατεταμένοι Suid. recte (fort. ex sch. Ar. Ran. 1282, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII]) **467** ὄρθοπλήξ¹ z^{pc}, Eust., Suid., de acc. vide Arcad. 19, 4-5 (= Hrd. 1, 46, 3-5 L.) : ὄρθόπληξ g z^{ac}, „quod falsum vel secundum canonem in Μεθοπλήξ memoratum“ L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 2177B ἵππος in sede explicationis praebent g z : ad le. traxit Porson, vide Eust. ὄρθοπλήξ² z^{pc}, Suid. : ὄρθόπληξ g z^{ac} πέφυκε z, Suid. : πέφυκεν g **469** ὄρθογόη etiam Σ^{a+b}, He., Et. Gen. AB (= EM ~ Et. Sym.), Et. Gud., v. 1. Hes. Op. 568 : ὄρθογόη Suid. recte = Hes. Op. 568, vide Cobet, Mnem. 8 (1859) 47 et West, Hesiod Works and Days p. 300-301 **473** ὀρθοιάζειν g z, ὀρθιάζειν He., „quod ap. Photium, ut ap. Eust. Opusc. p. 250, 59, in Ὄρθοιάζειν corruptum“ L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 2171A. Vide etiam Schleusner, Cur. nov. p. 288 (ap. Phot. seclusi alt. litt. ρ)

- 474** ὄρθριοφοίτης· ὁ παραγενόμενος ὄρθρου. Σ
- 475** ὄρθῶς· κατ' ὄρθην γνώμην· καὶ ἔστιν ἀμείνων ἢ λέξις τοῦ καλῶς ἐπὶ τῶν τοιούτων ἐννοιῶν.
- 476** ὄριγνηθῆναι· ἀντὶ τοῦ ἐπιθυμῆσαι. *Epit. Harp.*
- 477** ὄριγνώμεθα· ὀρεγόμεθα. Σ
- 478** ὀρικὰ ζεύγη· τὰ τῶν ὀρέων· τουτέστι τῶν ἡμιόνων. *Epit. Harp.*
- 479** ὀρκάνη· περιφραγὰ τι ἀκανθῶδες. Q
- 480** ὀρκάνη· ὁ περιέχων τοῖχος οἰκησιν ἢ χωρίον· λέγεται δὲ ἀπὸ τοῦ ἔρκος, ὃ ἔστι περιβόλου φράγμα. *Ael. Dion.?*
- 481** ὀρκάνη· Λυκοῦργος κατὰ Λυκόφρονος β' (fr. 76 C.)· μήποτε ὁ φραγμός, τουτέστι τὸ περιφραγμα καὶ ἡ αἵμασιὰ, οὕτως καλεῖται· παρὰ τὸ ἐρύκειν· ἢ παρὰ τὸ ἔρκος εἶναι. Ὀμηρος (ω 224)· „αἵμασιὰς λέξαντες ἀλωῆς ἔμμεναι ἔρκος“.
- 482** ὀρκάνας (Eur. Bacch. 611)· εἰρκτάς. Σ
- 483** ὀρκαπάτην· χλευαστὴν δι' ὄρκων. Σ
- 484** ὀρκάνην· τὴν σαργάνην λέγουσιν. D
- 485** ὀρκίζεῖν καὶ ὀρκοῦν· ἑκατέρως.
- 486** ὄρκιον· σκηπτρον, καθ' ᾧ ὦμνον οἱ βασιλεῖς· ἢ ῥάβδος. Σ

474 = Σ^a, Ba. 320, 16, Suid. o 586 **475** gl. aliunde non nota **476** = Epit. Harp., Suid. o 560 cf. He. o 1207, Zonar. 1470 **477** = Σ^a, Ba. 320, 20, Suid. o 560 cf. sch. [Pl.] Ax. 366a, He. o 1206, Poll. 5, 165 **478** = Epit. Harp. cf. sch. Pl. Lys. 208b, Poll. 7, 183, 10, 53, Ba. 320, 19 (gl. in marg. cod. Coisl. 345 scripsit manus antiqua), Suid. o 531 (tert. pars gl.). o 546. o 562, Moer. p. 273 P. = o 4 H. ~ Thom. 253, 9, sch. Aeschin. 2, 111 (238), Zonar. 1468 **479** = Λέξ. ὀρητ. 285, 11 Bk. (unde EM 632, 25) cf. Eust. 233, 41, Poll. 10, 131 **480** gl. ex Aelio Dionysio depromptam esse concludo ex Eust. 969, 2 καὶ ὅτι ἐρκάνη κατ' αὐτὸν (sc. Aelium Dionysium = ε 62) ὁ φραγμός, ἀπὸ τοῦ ἔρκουος ἴσως **481** = Epit. Harp., Suid. o 591 cf. Poll. 7, 147, He. o 1228 **482** = Σ^a, Suid. o 590, Ba. 320, 21 (in fine gl. φυλακάς addit Σ^b) cf. He. o 1228, Arcad. 127, 10 (= Hrd. 1, 328, 11 L.) **483** = Σ^a, Ba. 320, 22, Suid. o 592 **484** cf. He. o 1228 ὀρκάνη· ... ἄλλοι σαργάνην. Vide etiam sch. Aeschyl. Sept. 346d.h **485** Praecepto Photii contradicit Phrynichus, qui formam ὀρκοῦν magis quam ὀρκίζεῖν probat : Ecl. 337 F. „ὄρκωσε καὶ ὀρκωτῆς δ' ἐγώ“· οὕτω Κρατῖνός φησιν (fr. 401 K.- A.)· μᾶλλον δὲ διὰ τοῦ ω λέγε ἢ διὰ τοῦ ι ὄρκισεν. Pollux infinit. ὀρκοῦν ponit 1, 39 et ὀρκίσει 4, 30. Praeter Cratinum verbo ὀρκοῦν usi sunt : Ar. Lys. 187 (ὀρκώσεις). Thesm. 276 (ὄρκωσα), Thuc. 4, 74, 2 (ὀρκώσαντες). 8, 75, 2 (ὄρκωσαν), Lys. 20, 26 (ὀρκοῦν), Is. 5, 33 (ὀρκώσαντες), Dem. 19, 278 (ὀρκοῦν). Vide etiam IG I³ 40,16. 36 (hoρκῶσαι). Verbo ὀρκίζεῖν („more rare than ὀρκῶ“ Rutherford, The New Phryn. p. 466) usi sunt : Xen. Conv. 4, 10 (ὀρκίζοντες), Dem. 18, 30 (ὀρκίζομεν). 19, 278 (ὄρκισαν). 23, 172 (ὀρκίσει). Vide Lobeck, Phryn. p. 361 et Tsantsanoglou, New Fragments p. 76 **486** = Σ^a, Ba. 320, 23, Suid. o 593 cf. Cyr. cod. A fol. 163^r = Et. Gud. 435, 17 St. | — ὦμνον = He. o 1229, Zonar. 1468. De vocab. ὄρκιον vide Leumann, Hom. Wörter p. 83 et Dover ad Ar.

478 ὀρικὰ etiam Epit. Harp., Harp. pl., Σ^b, Poll cf. sch. Pl., Suid. o 562, Moer. : ὀρεκὰ exspectes, vide Suid. o 546, Thom. et H. Stephanum, ThGL. vol. V p. 2159C : „*Quae scriptura (sc. per εἰ) magis rationi consentanea est*“ **480** ἔρκος g z, ἔρκους scripsim, vide Eust. 969, 2 **481** λέξαντες] λέξοντες Hom. **485** post ὀρκίζεῖν dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z **486** καθ' ὃ etiam Et. Gud. : καθ' οὐ Σ^{a+b}, Suid., Cyr. cod. A, Zonar. recte. De constructione vide And. 1, 97, Thuc. 5, 47, 8, Dem.

- D **487** ὀρκίλλεσθαι· τὸ διακενῆς ὀμνῦναι.
 D **488** ὀρκύπτεσθαι· ὑπερκύπτειν ἐπ' ὀνύχων ἰστάμενον.
 D **489** ὀρκωμόσια· τὰ θύματα καὶ ἱερεῖα.
490 ὀρκωμοτεῖν· τὸ ὀμνῦναι. Ἀριστοφάνης Βαβυλωνίους (fr. 98 K.- A.).
491 ὀρκωτάς, οὐχὶ ὀρκιστάς οὐδὲ ὀρκωμότας λέγουσιν.
492 ὀρμᾶν· οὐ τὸ ἐξίεναι που, ἀλλὰ τὸ ὀρμῆ πρός τι χρῆσθαι.
 Σ **493** ὀρμαθός· σύνδεσμος, στίχος.
 Ael. Dion.? **494** ὄρμενα· τὰ τῆς κρᾶμβης. Ποσειδίππος Συντρόφοις (fr. 26 K.- A.)· „ἔνδοθι προνομεύειν ὄρμενα“· παρὰ τοῖς παλαιοῖς οὐχ εὔρομεν. Νικοστράτῳ Ῥήτορι (fr. 24 K.- A.)· „ἐξωρμενικότες δυσχερεῖς παλιναίρετοι“.
495 ὀρμιάν· Ἀντιφάνης Ἀλιευομένη (fr. 29 K.- A.).
 Σ **496** ὄρμον (A 435)· λμμένα.

Nub. 533 (p. 167) **487** cf. He. o 1231, cuius cod. Marc. fol. 310^v ὀρκίλλει praebet, vide Meineke, Philol. 12 (1857) 617 **488** cf. He. o 1235. Vide etiam Phot. s. v. ὄρκυπτεν cum test. **489** cf. He. o 1236, Phryn. Praep. soph. 92, 19, Antiatt. 110, 28. Ad explic. ἱερεῖα vide OGI 229, 82 = Inschriften von Smyrna 573, 82 τὰ δὲ ἱερεῖα τὰ εἰς τὰ [ὄρ]κωμόσια ἐν Σμύρνῃ κτλ. **490** — ὀμνῦναι cf. sch. Aeschyl. Sept. 46d. | le. solum = Poll. 1, 38 **491** Praeceptum aliunde non notum. Pollux 1, 38 tantum ὀρκωμότας et ὀρκωτάς (ὀρκωτάς codd. MC : ὀρκωτούς AB) ponit. | le. ὀρκωτάς legitur ap. Xen. HG. 6, 5, 3 ἐξέπεμψαν τοὺς ὀρκωτάς. Vide etiam IG I³ 40, 17 μετὰ τὸν ἠορκοτὸν et 71, 11 ἠορκοταί **492** gl. aliunde non nota **493** = Σ^a, Ba. 320, 25, Suid. o 596 cf. He. o 1238, EM 631, 47, sch. Ar. Plut. 765b. Vocab. ὄρμαθούς per σωρούς reddidit scholiasta Ar. Ran. 914 (R) **494** gl. Aelio Dionysio dubitanter attribui coll. Eust. 1220, 59 φησὶ γοῦν τις τῶν παλαιῶν (fort. Aelius Dionysius, vide JÖB 42, 1992, 119-120) ὅτι ἀσφάραγος ἐν τῷ φι τὸ ἐκ τῶν ἀκανθῶν ἀναφύομενον, τὸ δὲ ἐκ τῆς κρᾶμβης ὄρμενον. Vide etiam Athen. 2, 62f Διφίλος δὲ φησιν ὅς ὁ τῆς κρᾶμβης ἀσφάραγος λεγόμενος ἰδίως ὄρμενος ... Ἀττικοὶ δ' εἰσὶν οἱ λέγοντες ὄρμενον τὸν ἀπὸ τῆς κρᾶμβης ἐξηγητότα (hinc Eust. 899, 15-18) et Phryn. Praep. soph. 67, 17 ὄρμενα γὰρ καλεῖται ὑπὸ τῶν Ἀττικῶν τὰ τῶν λαχάνων ἐξανθήματα ~ Idem Ecl. 81 (p. 68, 1 F). Vide etiam Phot. o 497 cum test. **495** Inter instrumenta piscatoris Pollux 10, 133 ὄρμα ponit. Hesychius o 1253 vocab. ὄρμά per σχοινίον λεπτόν reddidit **496** = Σ^a, Ba. 320, 26, Suid. o 605 cf. He. o 1260, Et. Gen. B s. v. ὄρμος (ὄρμος B)· λμῆν (hinc Zonar. 1462), Philop. Diff. A o 8 (= B o 1. C o 5. D o 6. E o 8 ~ Eust. 1788, 47. 1967, 29), sch. D ad

21, 119 et Kühner-Gerth, Ausführl. Gramm. II. 1, 476 **487** ὀμνῦναι g z : corr. Porson **488** ὀρκύπτ- spiritu aspero g, He. (cod. Marc. fol. 310^v) : ὀρκύπτ- z **490** ὀμνῦναι g z : corr. Porson **491** ὀρκωτάς scripsit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 2204B : ὀρκωόντας sine acc. g, ὀρκῶντας z, ὀρκοῦντας proposuerat Coraes, Eἰς μνήμην Ἀμάντου p. 294 post ὀρκιστάς interpungitur in g z **492** ἐξίεναι Coraes, Eἰς μνήμην Ἀμάντου p. 294 et Porson : ἐξείναι g z post που punctum supra positum habent g z : virgulum posuit Naber **493** στίχος z, Suid. : στίχος g et Σ^b, στίχος sine acc. Σ^a **494** ὄρμενα¹⁺² spiritu aspero g z, exspectes ὄρμενα cum leni, vide sch. A ad Φ 14a¹ ὄρμενον {ἐξῆϊφνης}· ψιλῶς τὸ ὄρμενον· παρὰ γὰρ τὸ ὄρω κέκλιται ψιλούμενον καὶ βαρυνόμενον (hinc Et. Gen. AB s. v. ὄρμενον [ὄρμαινον B^{ac}]) et H. Stephanum, ThGL. vol. V p. 2209C : „*Quam scripturam (sc. cum spiritu tenui) magis probō; nec enim dubium est, quin ab ὄρω sit derivatum*“ ἐξωρμενικότες g z : corr. Porson παλιναίρετοι Meineke, FCG vol. III p. 290 : πάλιν αἰρετοί g z

497 ὄρμενον· {τὸ} ἄγριον τι λάχανον κυρίως οὕτως καλούμενον καταχρηστικῶς δὲ καὶ πᾶν τὸ ἐκκεκαυληκὸς παντὸς λαχάνου καὶ ἄνθους.

498 ὄρμισκος καὶ ὄρμος· περιτραχήλιος κόσμος· ἐνώτια· χα- Σ
λαστήρια.

499 ὄρμωμένους· προθυμουμένους· λέγεται δὲ καὶ ὁ γενεαλογού- Σ
μενος.

500 ὄρνιθευομένου· μαντευομένου δι' ὄρνιθος. Σ

501 ὄρνιθευτής· ὁ ὄρνιθοθήρας. Epit. Harp.

502 ὄρνήθεια δίκτυα· ἐν οἷς τὰ ὄρνεα ἀλίσκεται.

503 ὄρνιθευτήν· ἰζευτήν.

504 ὄρνιθοκλόοι· ὄρνιθοσκόποι.

505 ὄρμις· Ἀττικοί· Ἴωνες δὲ ὄρμις· καὶ αἱ πλάγια ἀκολούθως· καὶ Δωριεῖς ὄρμις· παρ' Ἀλκμᾶνι δὲ (PMG 26 Page) ἅπαξ ὄρμις· „ἀδεῆς ἦτορ ἔχων ἀλιπόρφυρος εἶαρος ὄρμις“.

A 435, Et. Gud. 434, 49 St. (fort. hinc EM 631, 30) et 435, 23 St., Poll. 1, 99, 9, 28, sch. Dion. Thr. 108, 22 H., Amm. 353 N. ~ Et. Gud. 425, 56 St., sch. Luc. 278, 1, Lex. spir. p. 234, Eust. 130, 1. 8. 412, 45. 735, 63. 1723, 43. 1735, 36 **497** Proxime ad explic. Photii καὶ πᾶν τὸ ἐκκεκαυληκὸς παντὸς λαχάνου καὶ ἄνθους accedit Pollux 6, 54 καὶ πᾶν δὲ τὸ ὑπερεξηνηκός, ὅπερ ἐκκεκαυληκὸς καλοῦσιν, ὄρμενον ὀνόμαζον. Vide etiam Suid. o 598 ὄρμενα· τῶν λαχάνων πάντα τὰ ἐκκεκαυληκότεα et He. o 1249 Ὅρμενος· ... ἄλλοι πᾶν τὸ ἐκκεκαυλημένον. Poll. 1, 247 ὄρμενος δὲ ὁ ἡμέρος ὁ ἀπὸ τῆς κράμβης ἐκκαυλούμενος. Vide etiam Phot. ε 1258 et o 494 cum test. **498** = Σ^a, Ba. 320, 27, Suid. o 604 cf. He. o 1257. | ὄρμος + περιτραχήλιος κόσμος = He. o 1260 (alt. explic.), Or. 114, 18, Philop. Diff. A o 8 (= B o 1. C o 5. D o 6. E o 8 ~ Eust. 1967, 29) cf. sch. D ad o 459, sch. Dion. Thr. 108, 20-21 H., Choer. Orth. AO 2, 209, 29-30 (unde Et. Gud. 429, 23-24 Stef.) [= Hrd. 2, 503, 11-12 L.], Ep. Hom. o 60 (II p. 557, 33-34) ~ Et. Gud. 435, 30-31 St. ~ EM 631, 30-31, sch. Hes. Op. 74, sch. D ad Σ 401 (fort. hinc Eust. 1150, 22 et 1788, 46), sch. D et BQ ad σ 294. σ 295, Poll. 5, 98, Eust. 130, 17, Moer. p. 289 P. = o 42 H., sch. Luc. 278, 2-3. | Ad explic. χαλαστήρια cf. sch. D et Q ad σ 299-300 ὁ δὲ ὄρμος κεχάλασται (hinc Eust. 1847, 49, qui in fine ἐκκρεμ{μ}άμενος addit). Ad le. cf. IG I³ 390, 6 καὶ ἠορμισκος χρυσός et 403, 45 ἠορμος χρυ[σός] **499** = Σ^a, Suid. o 606 cf. Et. Gud. 435, 38 St. | — προθυμουμένους cf. He. o 1262, Zonar. 1470. | le. ad Ar. Plut. 257 οὐκ οὐκ ὄρμις ὄρμωμένους ἡμᾶς πάλαι προθύμως rettulit Naber, recte, ut opinor **500** = Σ^a, Ba. 320, 29, Suid. o 609. | le. legitur ap. Ioseph. c. Apion. 1, 202 καὶ μάντεώς τινος ὄρνιθευομένου **501** = Epit. Harp., Suid. o 610, He. o 1265 cf. Λέξ. ῥητ. 287, 5 Bk. (unde EM 632, 20), sch. Ar. Av. 526b, Poll. 7, 135, Amm. 356 N. ~ Et. Gud. 435, 40 St. ~ Παρακολουθήμ. γραμμ. ap. Cramer, AP 4, 249, 11 **502-503** gl. aliunde non notae. Pollux 10, 159 tantum καὶ οἰκίσκον δὲ ὄρνιθειον ponit, vide Ar. fr. 446 K.-A. cum test. **504** cf. Et. Gen. AB s. v. ὄρνιθοκλόος· ἔστιν ὄρνιθοκλόος ἀπὸ τοῦ κοεῖν, τὸ συνιέναι, ὄρνιθοκλόος· εἶτα ὄρνιθοκλόος (hinc EM 632, 18 ~ Et. Sym. cod. V ap. H. Stephanum, ThGL. vol. V p. 2222A et ap. Gaisford EM 1795A) **505** cf.

497 τὸ¹ seclusi post λάχανον punctum supra positum habent g z, quod sustulit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 2209D ἐκκεκαυληκός L. Dindorf loc. cit. : ἐκκεκαυληκός g z ἄνθους g^{pc} z : εἶδους g^{ac} **498** ὄρμος] ὄρμις Σ^{a+b} et Suid. (hinc z^{pc}) **499** ὄρμωμένος· προθυμούμενος Σ^a, Suid. (hinc z^{pc}), Et. Gud. (ap. Phot. postulabat Schlesner, Cur. nov. p. 288) **504** ὄρνιθοκλόοι g^{pc} z, de forma nom. vide Et. Gen. in test. allatum : ὄρνιθοκλόοι g^{ac} deleta dupl. punctis alt. litt. v

- Σ **506** ὄρνυται (Δ 423)· ὄρμᾶ.
 Q **507** ὄροβοι· ὄσπριόν τι εἶδος γνωρίζμου.
508 ὄρογυίας λέγουσιν, οὐχὶ ὄργυίας. Ἀριστοφάνης.
 D? **509** ὄρόγκους· τοὺς τῶν ὄρῶν ὄγκους.
 Q **510** ὄρος· καὶ τὰ ὄρια τῆς χώρας καὶ τὰ τέλη ὄροι ὀνομάζονται.
 Q **511** ὄρος· ἐπιγραφόμενος τοῖς ὑποκειμένοις χωρίοις καὶ ταῖς οἰκίαις.
512 ὄρός· τὸ λεγόμενον ὑφ' ἡμῶν ὀυπόν· ἔστι δὲ ὑποστάθμη γάλακτος.
513 ὄροσάγγαι· σωματοφύλακες βασιλέων.

Athen. 9, 374d οἱ δὲ Δωριεῖς λέγοντες ὄρνιξ τὴν γενικὴν διὰ τοῦ χ λέγουσιν ὄρνιχος. Ἄλκμαν δὲ διὰ τοῦ σ τὴν εὐθείαν ἀφ᾽ ἑαυτοῦ „ἀλιπόρφυρος εἶαρος ὄρνιξ“. καὶ τὴν γενικὴν (Alcm. fr. 40, PMG 40 Page)· „οἶδα δ' ὄρνιχῶν νόμῳ πάντων“ (hinc Eust. 1440, 56). Vide etiam Eust. 1419, 16 Δωριεὺς δὲ ἀνήρ ὄρνιξ ὄρνιχος κλίνει, ὡς καὶ Πίνδαρος δηλοῖ (Pyth. 8, 50), τροπῇ Δωρικῇ τοῦ σ εἰς ξ κτλ. et 1439, 37 ὅτι δὲ Ἀττικὸν μὲν τὸ ὄρνιξ, Δωρικὸν δὲ τὸ ὄρνιξ δηλοῦσιν οἱ παλαιοί. Choer. sch. Theod. 1, 292, 12-13 H. τὸ γὰρ ὄρνιξ ὄρνιξ λέγουσιν οἱ Δωριεῖς (= Hrd. 1, 44, 7-8 et 2, 741, 21 L.). **506** = Σ^a, Ba. 320, 30, Suid. o 616, sch. D ad Δ 423, quae post le. διεγείρεται interponunt, sch. Aeschyl. Sept. 419d cf. sch. D ad Δ 509. E 102. Z 363. H 64. O 564, He. o 1268 **507** cf. Λέξ. ὄρη. 286, 24 Bk. (unde EM 632, 26), He. o 1282. Aliter Suid. o 618 et Zonar. 1462 **508** Praeceptum aliunde non notum. De Attica forma ὄρογίου vide IG II² 1693, quae ter ὄρογῶν praebet. Veriloquium tantum praebet Et. Gen. AB s. v. ὄρογία (ὄρογία A, ὄρογία B)· ὄρεγῶ (ὄρεγῶ A), τὸ ἐκτείνω, ὁ (ὁ om. A) μέσος παρακείμενος ὄρεγα, ἡ μετοχὴ ὄρεγώς (ὁ ὄρεγώς B), τὸ θηλυκὸν ὄρεγυῖα, συστολῇ καὶ τροπῇ τοῦ ω ὄρογία (ορογία A, ὄρεγυῖα B) [hinc EM 633, 5 et Et. Sym. cod. V fol. 135^r, de quorum scriptura H. Stephanus, ThGL. vol. V p. 2155A „sed quid sit non exponit. Forsam ὄρογίαν quasi ὄρογίαν dictum esse indicare vult“] **509** cf. He. o 1272, Eust. ad Dion. Per. 285, sch. Nic. Al. 42d **510** cf. Λέξ. ὄρη. 285, 12 Bk. (unde EM 632, 27), Alex. Aphr. in Aristot. Top. 1, 5 p. 101a 38 (CAG II 2, 41, 25-26), Suid. o 644 init. **511** cf. Λέξ. ὄρη. 285, 13-19 Bk. (unde EM 632, 28-30), ΔO 192, 5, He. o 1286. De usu ap. Atticos vide Et. Gen. AB s. v. ἄστικτον (α 1310 L.-L.)· ... εἴρηται δὲ ὅτι τοῖς ὑποκειμένοις χρέεσιν (χρέουσι B) χωρίοις εἰθόθησαν ἐγκαταπηγνύειν στήλην, ἣν ἐκάλουν ὄρον, ἐν ἣ ἔγκεχάρακτο (ἐκεχάρα- B) τὸ χρέος καὶ ὁ χρήστης, ἵνα μὴ πλανηθεῖς (- θῆις B) ἕτερος ὡς ἐπὶ καθαροῦ αὐτῷ (αὐτὸ B) δανείσῃ κτλ. (hinc EM 159, 19-23 ~ Zonar. 323-324). Vide etiam Phot. o 514 cum test. | De re egerunt (inter alios) Wyse ad Is. 6, 36 (Comment. p. 525), Thalheim, RE VII² (1913) 2414, 47-2416, 35, Lipsius, Att. Recht p. 348. 490. 692-699, J.V.A. Fine, Horoi, Hesp. Suppl. 9 (1951) 41-60 **512** le. + ὑποστάθμη γάλακτος = Philop. Diff. A o 6 (= B o 2. C o 3. D o 4. E o 9 ~ Eust. 906, 58) cf. sch. D et Q ad i 222 et q 225 (unde Eust. 1625, 64. 1774, 38. 1818, 23), Ap. Soph. 123, 5- 6, He. o 1287-88, Poll. 1, 251, Erot. 16, 4 et 66, 7-8, Arcad. 78, 18-19 (= Hrd. 1, 191, 12 L.), Et. Gud. 436, 6-9 St. (partim ex sch. D ad q 225), EM 632, 48, Phot. Amphil. 152, 10 W., Aristot. Hist. an. 3, 20 p. 521b 26-27 **513** cf. Lex. Cant. 22, 23-23, 6 = Claud. Casil ap. Miller, Mélang. p. 397, He. o 1323. De munere vide Stein ad Hdt. 8, 85 (vol. V, Berol. 1893⁵, 66) et Pearson ad Soph. fr. 183 (vol. I p. 128)

508 Ἀριστοφάνης] spectare ad Av. 1131 ἑκατοντορόγυιον suspicatus est H. Iacobi, FCG vol. V p. 72, vix recte, ut opinor **510** post χώρας punctum supra positum habent g z **511** post ἐπιγραφόμενος dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z. Ap. Phot. <ὁ> ἐπιγραφόμενος scripserim **512** ὀυπόν hoc acc. g z, de qua scriptura G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2444A : „ubi notandum ὀζυτόνως scribi, vitiose, ut videtur“ **513** ὄροσάγγ- z : ὄροσάγγ- spiritu aspero g

514 ὄρος· οὕτως ἐκάλουν οἱ Ἀττικοὶ τὰ ἐπόντα ταῖς ὑποκειμέναις οἰκίας ἢ χωρίους γράμματα· ἃ ἐδήλουν ὅτι ὑπόκεινται δανειστῇ. οὕτως Δημοσθένης (41, 6) καὶ Μένανδρος (fr. 295 K.- A.). *Epit. Harp.*

515 ὀρονύχιον· ὄρος νυκτερινός· τουτέστι φυλακῆ.

516 ὄρον· σκευδός τι γεωργικόν, ὡς Ἰσαῖος δηλοῖ (fr. 24 S.)· μήποτε μέντοι τὸ ὄρον παρὰ τε Αἰσχύλῳ (fr. 107 R.) καὶ παρὰ Μενάνδρῳ (fr. 136 K.- A.) ξύλον τι σημαίνει, ᾧ τὴν πεπατημένην σταφυλὴν πιέζουσιν. *Epit. Harp.*

517 ὄρρωδεῖν· ἀντὶ τοῦ φοβεῖσθαι· καὶ ὄρρωδία· τὸ δέος. *Epit. Harp.*

518 ὄροτύπος· ὑλοτόμος. *Σ*

519 ὄροτύπους· τοὺς γίγαντας· ὅτι ταῖς τῶν ὄρων κορυφαῖς ἐβαλλον. *D*

520 ὄροφος καὶ ὄροφή· στέγη. *Σ*

521 ὄροφοιτῶντα· εἰς ὄρη περιερχόμενα. *Σ*

522 ὄρηξ· κλάδος. *Σ*

514 = *Epit. Harp.*, *Suid.* ο 625 cf. *Poll.* 3, 85. 9, 9. De testimoniis hic allatis vide Boeckh, *Staatshaushaltung* I p. 162 et *Fine loc. cit.* p. 57 et 59-60 **515** gl. aliunde non nota **516** = *Epit. Harp.*, *Suid.* ο 621 cf. *Λέξ. ἠητ.* 287, 27 Bk. (unde *EM* 632, 33), *Poll.* 7, 151. 10, 130 **517** = *Epit. Harp.* cf. *Poll.* 5, 122-123, *Didym.* ad *Dem.* 11, 19-26, sch. *Ar. Equ.* 126a.b. *Ran.* 223 **518** = *Σ^a*, *Ba.* 321, 1 cf. *He.* ο 1283 = *Suid.* ο 646, sch. *Nic. Th.* 5c. 377c, *Gal. Comment. in Hipp. Epid.* VI 3, 17 (*CMG* V 10, 2, 2 p. 149, 22-24), *EM* 633, 27. 31 **519** cf. *He.* ο 1296 (= *trag. adesp.* fr. 594b *Kn.- Sn.*) **520** = *Σ^a*, *Ba.* 321, 2, *Suid.* ο 628 (= *Ael. Dion.* ο 29) cf. *Ap. Soph.* 75, 33 (alt. pars gl.), *He.* ο 1297 = *Zonar.* 1467, *Amm.* 357 N., *Poll.* 1, 80, *Eust.* 1358, 52, sch. *Ar. Lys.* 229. | *le.* ὄροφος solum = *Ael. Dion.* ap. *Eust.* 1390, 57. De usu ap. Atticos vide *Ps.-Hrd. Phillet.* 171 τὸ ὄροφος καὶ ἡ ὄροφή ἀμφοτέρως et sch. *Ar. Nub.* 173 καὶ ὄροφή δὲ ἀρσενικῶς καὶ θηλυκῶς ὁ ὄροφος καὶ ἡ ὄροφή· „οὐ πρὸς τὸν ὄροφον ἀνατενῶ τὰ Περσικά“ ἐν *Λυσιστρατίῃ* (229)· καὶ ἐν *Σφηξίν* (1215)· „ὄροφὴν θεάσαι“ (*hinc Suid.* ο 628 alt. pars gl.). *Sch. Greg. Naz. or.* 18, 39 (113 *Piccol.*) λέγομεν δὲ τὴν ὄροφὴν καὶ τὸν ὄροφον ἀρσενικῶς ἐπὶ τοῦ στέγους. Vide *Kühner-Blass, Ausführl. Gramm.* I 1, p. 502 **521** = *Σ^a*, *Ba.* 321, 3, *Suid.* ο 630, *He.* ο 1301 **522** = *Σ^a*, *Ba.* 321, 4, *Suid.* ο 636, *Et. Gud.* 436, 21 St., sch. *Nic. Th.* 33f cf. *Et. Gen.* AB s. v. ὄρηξ (ὄρηγξ A)· σημαίνει δὲ τὸν κλάδον (*hinc Zonar.* 1464 = *EM* 633, 2), *He.* ο 1308-9, sch. *D ad Φ* 38 = *Ap. Soph.* 123, 10, *Poll.* 1, 235, *Or.* 120, 7 (s. v. ὀρόδαμνος καὶ ὄρηξ ἐπὶ τοῦ κλάδου) = *Et. Gen.* AB s. v. κοροισθαλή· ... οἱ γὰρ ποιηταὶ ἀνάπαλιν τοὺς κλάδους καὶ ὄρους καὶ ὄρηγξ (ὄρηγξ A) λέγουσιν (*hinc EM* 531, 57 = *Et. Gud.* 338, 16-17 St.)

514 τὰ ἐπόντα ταῖς ὑποκειμέναις οἰκίας ἢ χωρίους γράμματα] de his verbis vide *Fine loc. cit.* p. 45 ἢ χωρίους] καὶ χωρίους *Epit. Harp.*, *Harp. pl.*, *Suid.* **515** ὀρονύχιον spiritu aspero z^{pc}, vide *ThGl.* vol. V p. 2231A : ὀρονύχ- cum leni g z^{ac} ὄρος g : ὄρος z **516** ὄρον¹ z^{pc} : ὄρον g z^{ac} ὄρον² g z^{pc} : ὄρον z^{ac} **517** ὄρρωδεῖν et ὄρρωδία z et *Epit. Harp.* : ὄρρωδεῖν et ὄρρωδία g **520** στέγη tantum etiam *Σ^a* : ἡ στέγη *Σ^b* et *Suid.* **521** ὄροφοιτῶντα etiam *Σ^{a+b}*, *Suid.* et *He.*, vide *Lobeck, Phryn.* p. 629 : ὄροφοιτῶντα 4. *Macc.* 14, 15 convenientius regulae *Scaligeri* περιερχόμενα etiam *Σ^b*, quae scriptura lectioni 4. *Macc.* 14, 15 τῶν πετεινῶν τὰ μὲν ἡμέρα κατὰ τὰς οἰκίας ὄροφοιτοῦντα quadrat : περιερχόμενον *Σ^a*, *Suid.* et *He.* **522** ὄρηξ hoc spir. etiam *Σ^b* et *Suid.*, vide *Herodian. ap. sch. A ad Φ* 38 (= 2, 115, 26 L.) et sch. *bT ad Φ* 37-38a (vol. V p. 133, 27)

- Σ **523** ὄρρωδεῖ· φοβεῖται.
 Σ **524** ὄρρωδία· φόβος.
 Σ **525** ὄρροθύρη (χ 126)· θύρα ἐν ὕψει τοῦ τοίχου.
 D+x **526** ὄρρος· τράμις· | καὶ ὄρροπύγιον· οὕτως καὶ οἱ Ἴωνες·
 ὄρροπύγιον δὲ παρ' οὐδενὶ τῶν Ἑλλήνων.
527 ὄρρος· ὁ ταῦρος.
528 ὄρρολοπεῖν· λοιδορεῖν· πολεμεῖν.
 D **529** ὄρρολοπεῖται (Aeschyl. Pers. 10)· διαπολεμεῖται.
 D **530** ὄρτάλιχοι· οἱ μηδέπω πετόμενοι νεοττοί.
531 ὄρρυγας· συστέλλοντες οἱ Ἀττικοὶ λέγουσιν τὸ υ· καὶ τὸν
 ὄρρυγοκόπον βραχέως· δηλοῖ Ἀριστοφάνης Δαιταλεῦσιν (fr. 253 K- A.).

523 = Σ^a, Ba. 321, 5, Suid. o 631, He. o 1319, qui in fine ἀπορεῖ addit cf. Erot. 66, 10, Or. 121, 21 (unde Et. Gen. AB s. v. ὄρρωδῶ· τὸ φοβῶμαι κτλ. = Zonar. 1472 ~ Et. Gud. 436, 22 St.) [= Philox. fr. 301 Th.], Et. Sym. cod. V ap. H. Stephanum, ThGL. vol. V p. 2241C, sch. Ar. Plut. 122a, gl. Dionys. PG 4, 26C, Moer. p. 286 P. = o 35 H., sch. Dem. 11, 2 (8a), Tzetz. Hist. 12, 618, sch. Eur. Hec. 768, Eust. 906, 63 **524** = Σ^a, Ba. 321, 6, Suid. o 632, Zonar. 1467, He. o 1320, qui in fine ἀπορία addit cf. He. o 1321, Λέξ. ἤητ. 284, 30 Bk., sch. Eur. Phoen. 1389 **525** = Σ^a, Ba. 321, 7, Suid. o 637 cf. Ap. Soph. 122, 13 ex Apione (= fr. 92 N.), He. o 1329, sch. D ad χ 126 (hinc Eust. 1921, 13), Et. Gen. AB s. v. ὄρροθύρη (ὄρροθ- A), quod ex schol. ad χ 126 perditis pendet (hinc EM 634, 2). Cum hac. gl. Photii ultima explicatio τινὲς ὑψηλὴ θύρα facit (hinc EM 634, 10), Poll. 1, 76, Lex. Aἰμ. o 8 (p. 962, 27-28) [hinc Et. Gud. 436, 50 St. = EM 633, 57], sch. Eur. Med. 134 **526** — τράμις = He. o 1316, qui post τράμις explicationem Didymi (p. 77 Schmidt) οὐχ ὡς τινες τὸ ἰσχίον addit cf. sch. Ar. Ran. 223 p. 281, 24-25 Dübner, Ruf. Ephes. 146, 10 (unde Poll. 2, 173), sch. Luc. 192, 11-12, Erot. 85, 7. Ad ὄρροπύγιον et ὄρροπύγιον cf. Moer. p. 282 P. = o 23 H. ὄρροπύγιον Ἀττικοί, ὄρροπύγιον Ἑλληνες et Amm. 80 (p. 20, 12-13 N.) ὅθεν καὶ τῶν ὀρνέων ὁ τόπος οὗτος ὄρροπύγιον καλεῖται, οὐχ, ὡς τινες ἀγνοοῦντες, ὄρροπύγιον ~ Et. Gud. 205, 15-17 Stef. ~ Eust. 1871, 44. Vide etiam He. o 1315 ὄρροπύγιον· ὄρροπύγιον, Gal. Gloss. p. 127. Vocab. ὄρροπύγιον apparuit in inscriptione Attica s. IV : IG II² 1498, 27 **527** cf. sch. Ar. Ran. 222. 223 ὄρρος δὲ τὸν καλούμενον (λεγόμενον sch. Ran. 223 p. 281, 22 Dübner) ταῦρον (hinc Suid. o 632) et Amm. 80 (p. 20, 11-12 N.) ὄρρος δὲ λέγεται ὁ περὶ τοὺς γλουτοὺς τόπος, ὃν τινες ταῦρον λέγουσιν ~ Et. Gud. 205, 15 Stef. ~ Eust. 906, 60. 1871, 43, Tzetz. Hist. 12, 621. Vocab. ὄρρος per ἱερὸν ὄστρον reddiderunt Λέξ. ἤητ. 284, 30-31 Bk. (unde EM 633, 45 et Et. Sym. cod. V ap. H. Stephanum, ThGL. vol. V p. 2241C) et Callistratus ap. sch. Ar. Ran. 223 (p. 281, 23-24 Dübner) cf. Gal. Gloss. p. 127, qui per τοῦ ἱεροῦ ὄστέου τὸ πέρασ reddidit. Aliter sch. Ar. Pac. 1239b et Lys. 964, Moer. p. 283 P. = o 29 H. **528** gl. aliunde non nota **529** = He. o 1331, sch. Aeschyl. Pers. 10 (post διαπολεμεῖται interpretamenta ταράσσεται θορυβεῖται habent sch. Aeschyl., ταράσσεται habet etiam He., qui in fine gl. tit. Αἰσχύλος servavit) **530** = He. o 1335 cf. sch. Aeschyl. Ag. 54a (M), sch. Theoc. 13, 10-13c, Ar. Byz. fr. 207 Sl. (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 431 et Eust. 753, 54), Ael. Hist. an. 7, 47, He. α 5275 in fine gl., sch. Ar. Ach. 871a (hinc Suid. o 638), Zonar. 1464, Tzetz. Hist. 7, 258-263. De vocab. vide Pearson ad Soph. fr. 793 (vol. III p. 35) et Fraenkel ad Ag. 54 (vol. II p. 34) **531** cf. Athen. 9, 393c Ἀριστο-

523-524 ὄρρωδεῖ et ὄρρωδία g z : emendavi secutus L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 2241C **529** ὄρροπύγιον g z : corr. Porson **530** μηδέπω etiam sch. Aeschyl., μήπω He. **531** ὄρρυγοκόπον scripsit Fritzsche, De Daetalensibus Ar. commentatio, Lipsiae 1831, 97, vide etiam L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 2246D et Nauck, Bemerkungen p. 77 : ὄρρυγοκόμον g z βραχέως· δηλοῖ Porson : δηλοῖ βραχέως g z

532 ὄρτυγοκόπος· παιδιὰ τις, ἐν ἧ ὄρτυγας ἰστᾶσιν ἐν γύρω, οὗς *Boeth.?*
 τύπτουσιν εἰς τὴν κεφαλὴν· καὶ ὁ μὲν ἐν τῷ γύρω καταβαλὼν τὸν ὄρτυγα
 λαμβάνει ἐξῆς οὗς ἂν δύνηται· ὁ δὲ ἀποτυχὼν παρέχει θατέρω τοὺς
 ὄρτυγας τύπτει· καὶ τοῦτο ἀνὰ μέρος ποιοῦσιν· λέγει οὖν ἐν Ἀλκιβιάδῃ
 (1, 120a)· „οὐκ, ἀλλὰ πρὸς Μειδίαν δεῖ σε ἀποβλέποντα τὸν ὄρτυγοκό-
 πον καὶ τοιούτους ἄλλους“. † ἐν Φαίδωνι† ὅτι οὐ πρὸς τοὺς τυχόντας ὁ
 ἀγὼν ἐστι, πρὸς δὲ τοὺς ἀρίστους· διόπερ οὐ ῥαθυμητέον.

533 ὄρτυγομήτρα· ὄρτυξ μέγας. *D*

534 ὄρτυγοκοπεῖν· ἐν γύρω τιθέντες ὄρτυγα εἰώθασιν ἐπ’ αὐτὸν
 βαδίζειν· ἔπειτ’ ἐὰν μὲν πληγείς ὁ ὄρτυξ ἔλθοι περυσσόμενος, περὶ τὸν
 πατάξαντα γίνεται τὸ βραβεῖον καὶ ἀποφέρει τὸν ὄρτυγα· ἐὰν δὲ μείνη
 περὶ τὸν ἄντικρυς, καὶ ἀποφέρει τοῦτον τε αὐτὸν καὶ ἕτερον παρὰ τοῦ
 λειφθέντος.

535 ὄρυγμα· ἰδίως οὕτως ἐκαλεῖτο, ἐφ’ οὗ οἱ κακοῦργοι ἐκολά- *Epit. Harp.*
 ζοντο.

536 ὄρυμαγδός· θόρυβος· τάραχος· κτύπος. *Σ*

537 ὄρφανισταί· ἀρχὴ ἐπὶ τῶν ὄρφανικῶν, ἵνα μηδὲν ἀδικῶνται. *Σ*

538 ὄρφναίην· σκοτεινὴν. *Σ*

539 ὄρφνη· σκοτία· νύξ †μελαίνη†. *Σ*

φάνης δ’ ἐν Εἰρήνῃ (788) συνεσταλμένως ἔφη διὰ τὸ μέτρον „ὄρτυγας οἰκογενεῖς“ (hinc Eust. 1108, 49) et sch. Ar. Pac. 788c αἰεὶ μέντοι τὸ „ὄρτυγας“ ἐκτείνεται, νῦν δὲ διὰ τὸ μέτρον συνέσταλται **532** gl. ex Boetho sumptam esse coniecerunt Naber, Proleg. p. 62 et Cohn, Quellen der Plato-Scholien p. 795. Vide Erbse, Untersuchungen p. 19, 2. Photium exscripsit Suid. o 642. Cf. sch. Ar. Av. 1297-99, sch. Pl. Alc. 1, 120a, Olympiodor. ad Pl. Alc. 1, 120a (p. 96 Westerink), Poll. 7, 136 **533** = He. o 1340 cf. Athen. 9, 393a **534** cf. Poll. 9, 102 (= Eup. fr. 269 K.- A.) et 107-109 **535** = Epit. Harp., Suid. o 648 cf. Poll. 8, 71 **536** = Σ^a, Ba. 321, 8, Suid. o 649 cf. He. o 1347. | — θόρυβος = sch. D ad B 810. Δ 449 (unde Et. Gen. AB s. v. ὄρυμαγδός· θόρυβος κραυγὴ κτλ. = EM 633, 32 ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1798B ~ Zonar. 1464, qui inter θόρυβος et κραυγὴ interpretamentum τάραχος interposuit) cf. sch. D ad α 133, Or. 124, 22, Eust. 698, 18. 1400, 32 **537** cf. sch. Soph. Ai. 512a (unde Suid. o 652 et Eust. 533, 33), sch. Eur. Alc. 165. De re vide Lipsius, Att. Recht p. 344, 20 **538** = Σ^a, Ba. 321, 9, Suid. o 662, sch. D ad K 83. K 276 (hinc Et. Gen. AB s. v. ὄρφνη· ... νύκτα δ’ ὄρφναίην· σκοτεινὴν = EM 634, 28-29 ~ Zonar. 1467) cf. He. o 1353, o 1357, sch. Eur. Or. 1225, Eust. 805, 17, sch. Aeschyl. Ag. 21 **539** = Σ^a, Ba. 321, 10, Suid. o 663, He. o 1358. | — σκοτία = Ap. Soph. 123, 11, Et. Gen. AB s. v. ὄρφνη (ὄρφνη A)· ἡ σκοτία (hinc EM 634, 28), Erot. 64, 2 (unde sch. Orib. 3, 133, 5 R.) cf. Arcad. 127, 1 (= Hrd. 1, 326, 20 H.), Et. Gud. 437, 8 St., sch. Pind. Ol. 1, 115

532 θατέρω g^{pc} z : ἐτέρωι g^{ac} πρὸς z^{pc}, Suid., Plato : κατὰ z^{ac} cp. g, de quo vide Phot. o 352 ἀποβλέποντα] ἀποβλέπειν Plato ἐν Φαίδωνι etiam Suid., ἐμφανῶν Leopardus ad Suid. recte, vide Cobet, Mnem. 9 (1860) 430 **533** μέγας] ὑπερμεγέθης He. cf. GEL Suppl. a. 1968 p. 111a : „and this may be the meaning in lxx ll. cc.“ (i. e. Exod. 16, 13) **534** le. ὄρτυγοκοπεῖν z^{pc} : ὄρτυγοσκοπεῖν g z^{ac} ἀποφέρει² g^{ac} : ἀποφέρει g^{pc} („-ρη ex em. statim facta“ Porson) z **537** post ὄρφανικῶν punctum supra positum habent g z : virgulam posuit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 2253B **539** σκοτία z, Σ^{a+b}, Suid. : σκοτεία g μελαίνη etiam Σ^a : μέλαινα Σ^b, Suid. et He. recte

- Σ **540** ὄρχαμος· ἡγεμών.
 Σ **541** ὀρχάτοις καὶ ὄρχοις· στίχοις ἀμπέλων· ἢ ἐτέρων φυτῶν.
 D **542** ὀρχίλιος· βασιλικὸς σαλπικγικής· ὄρνεον ὁμοίως σάλπιγγι
 φθεγγόμενον.
 D **543** ὀρχιπεδεῖν· τὸ περὶ τὰ παιδία κακοσχολεῖσθαι.
544 ὀρχήστρα· προῶτον ἐκλήθη ἐν τῇ ἀγορᾷ· εἶτα καὶ τοῦ θεάτρου
 τὸ κάτω ἡμίκυκλον, οὗ καὶ οἱ χοροὶ ἦδον καὶ ὠρχοῦντο· „εἰς τὴν
 ὀρχήστραν· ἔτι γὰρ τὴν θεάν ὠκεῖτ' ἐκεῖ“ φησιν ὁ κωμικὸς (Ar. fr. dub.
 968 K.- A.).
 Q **545** ὄρχους· τὰς κατὰ στίχον φυτείας.
 Q **546** ὀρχήστρα· τὸ νῦν τοῦ θεάτρου λεγόμενον σίγμα· ἐκεῖ γὰρ
 ὠρχοῦντο οἱ χοροί.
 Σ **547** ὀρῶτο (T 132)· βλέπειτο.
 Σ **548** ὄσα μὴ ἀπῆν τό γε ἀτρεμεῖν (Aristid. 3, 426)· ὅσον καὶ ἐφ'
 ὅσον χρόνον οὐκ ἀπῆν αὐτοῦ τὸ ἀτρεμεῖν.

540 = Σ^a, Ba. 321, 11, Suid. ο 666, Et. Gen. AB s. v. ὄρχαμος· ἡγεμών (hinc EM 634, 32 = Zonar. 1465 ~ sch. Opp. Hal. 1, 70), Ap. Soph. 123, 19, sch. D ad B 837, quae in fine ἔξαρχος addunt, He. ο 1365, qui post le. interpretamentum βασιλεῦς interposuit cf. sch. D ad Z 99. T 289, sch. rec. Aeschyl. Pers. 129 **541** = Σ^a, Ba. 321, 12, Suid. ο 667. | — ἀμπέλων cf. He. ο 1367 et ο 1379. 1381, sch. Q ad ω 341, Corp. Gloss. Lat. 2, 387, 36. 42, Ap. Soph. 123, 15, sch. D ad Ξ 123 et η 112. η 127 (fort. hinc Eust. 971, 57. 1572, 11. 15), sch. H ad ω 340, Or. 113, 29 (unde Et. Gud. 436, 54 St.), Et. Gen. AB s. v. ὄρχατος· ... ὄρχατον δὲ τὴν ἐπίστιχον φυτείαν ... ὁ δὲ Ἡσίοδος (Scut. 294) ὄρχον (ὄρχον A) λέγει τὴν ἐπίστιχον φυτείαν τῶν ἀμπέλων (unde EM 634, 37-38 + 40-41 et Zonar. 1465) ~ sch. Theocr. 1, 48b, Poll. 7, 145. Aliter sch. Ar. Pac. 568b (alt. pars scholii) **542** cf. He. ο 1374, sch. Ar. Av. 568a.b. Vesp. 1513a, sch. Arat. 1025 **543** cf. He. ο 1375, sch. Ar. Av. 142a (unde Suid. ω 212), De verbo egerunt Cobet, Mnem. 5 (1856) 202 ~ N. L. p. 182 et Dunbar ad Ar. Av. 142 (p. 179) **544** cf. Tim., Poll. 4, 123. De orchestra et de hac gl. Photii et Timaei egerunt (inter alios) Köhler, Hermes 6 (1872) 92-96, Fensterbusch, RE XVIII¹ (1939) 883, 27-885, 65, Pickard-Cambridge, The Theatre of Dionysus in Athens p. 5-15 et The Dramatic Festivals of Athens p. 29 et 37, J. Travlos, Pictorial Dictionary of Ancient Athens p. 3 et 537 cum fig. 21, Thompson-Wycherley, The Agora of Athens p. 127 **545** = Λέξ. ῥήτ. 287, 16 Bk. cf. Et. Gen. AB s. v. ὀρχήσασθαι· τὴν τάξιν τῆς φυτείας ὄρχους εἰθῶσι λέγειν οἱ ποιηταὶ κτλ. (unde EM 634, 47 = Zonar. 1471) **546** cf. Λέξ. ῥήτ. 286, 16 Bk., Phryn. Ecl. 135 (p. 73, 28 F.) **547** = Σ^a, Ba. 321, 14, Suid. ο 635, He. ο 1392 **548** = Σ^a, Ba. 321, 16, Suid. ο 679 cf. sch. Aristid. 245, 17 (vol. III p. 692 D.)

540 ἡγεμών g : ὁ ἡ. z **543** ὀρχιπεδεῖν g z, ὀρχιπαιδίζειν (i. e. ὀρχιπεδίζειν) He. (cod. Marc. fol. 312^r), cuius scripturam probaverunt Schleusner, Libell. p. 66 et L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 2263A. Vide LSJ in GEL p. 1258b : „ὀρχιπεδεῖν in Phot. is prob. corrupt“ παιδία] αἰδοῖα coniecit Charitonides in marg. Photii sui **544** ἡμίκυκλον] ἡμικύκλιον tacite L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 2262A, Meineke, FCG vol. IV p. 658 (ccxxvi) et RE XVIII¹ (1939) 885, 11 ὠκεῖτ' g z : corr. Dobree, Phot. Lex. p. 704 et Advers. vol. III p. 47 **546** τὸ νῦν τοῦ θεάτρου λεγόμενον σίγμα] de re vide Köhler, Hermes 6 (1872) 94, 2 **547** βλέπειτο etiam Σ^{a+b}, Suid., He. : βλέπει coniecit Naber, fort. recte, vide Eust. 1176, 5, qui opt. ὀρῶτο per ὅτε τὸν Ἡρακλῆν ἴδοι ἀεθλεύοντα reddidit **548** ἀπῆν g^{pc} z : ἄπι g^{ac}

549 ὄσα μὲν τὸ δοκεῖν κακωθεῖσαι, τὸ δ' ἄληθές κακῶν Σ
ἀπαλλαγεῖσαι· ἀντὶ τοῦ τὸ μὲν δοκεῖν κακωθεῖσαι καὶ ἐξῆς.

550 ὀσημέραι· διὰ παντός· πάντοτε· καθ' ἡμέραν. Σ

551 ὄσια· τὰ ἰδιωτικὰ καὶ μὴ ἱερά. Tim.

552 ὄσια· ταῖς θυσίαις ἐπιλέγεσθαι ἀπηρτισμέναις· οἷον ἐφεῖται καὶ D?
ὄσιόν ἐστι γεῦεσθαι ἤδη τῶν ἀποτεθυμένων.

553 ὄσιον χωρίον· τὸ βέβηλον καὶ μὴ ἱερόν, εἰς ὃ ἔξεστιν εἰσ- Ael. Dion.
εἶναι. Ἀριστοφάνης Λυσιστράτη (742-743)· „ὦ πότνι· Εἰλείθια, ἐπίσχες
τοῦ τόκου, ἕως ἂν εἰς ὄσιον ἀπέλθω χωρίον“. καὶ ὄσια χρήματα τὰ μὴ
ἱερά· λέγεται δὲ καὶ τὸ δίκαιον ὄσιον.

554 ὄσιον· Ὑπερίδης ἐν τῷ πρὸς Ἀριστογείτονά φησι (fr. 32 J.)· Epit. Harp.
„καὶ τὰ χρήματα τὰ τε ἱερά καὶ τὰ ὄσια“. καὶ Ἴσοκράτης (7, 66)· „τοῖς
ἱεροῖς καὶ τοῖς ὄσιος“· τὰ δημόσια ὄσια λέγοντες· καὶ Δημοσθένης δὲ
ἐν τῷ κατὰ Τιμοκράτους (24, 120) σαφῶς διδάσκει τοῦτο· Δίδυμος δὲ
φησι (p. 316 Schmidt) διχῶς λέγεσθαι τὸ ὄσιον· τό τε ἱερόν καὶ τὸ
ἰδιωτικόν.

555 ὀσίους θαλάμους (trag. adesp. fr. 246 Kn.- Sn.)· τοὺς μὴ D
θείους, ἀλλ' ἀνθρωπίνους.

556 ὀσιωθῆναι ἡμέρας λέγουσιν ἐπὶ θανάτῳ τινός· οἷον μὴ ἱεράς,
ἀλλὰ ὀσίας νομισθῆναι.

549 = Ba. 321, 18, Suid. o 678 **550** = Σ^a, Ba. 321, 15, Suid. o 682, sch. Pl. Charm. 176b. | le. + πάντοτε καθ' ἡμέραν = He. o 1400, Lex. Aἰμ. o 5 (p. 962, 17) = Et. Gud. 437, 55 St. = EM 635, 47, Zonar. 1475 cf. sch. Luc. 70, 27, Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1803F, Moer. p. 285 P. = o 30 H., Thom. 257, 13, Greg. Corinth. De dial. § 21 p. 64 **551** = Tim. **552** — ἀπηρτισμέναις cf. He. o 1405 ὀσιουογήσαι ... καὶ τὸ ἐπιλέγειν ἐν ταῖς θυσίαις ὅταν ἀπάρχωνται κτλ. **553** gl. Aelio Dionysio (o 30) attribuit Erbse, Untersuchungen p. 28. Cf. Suid. o 688 ~ sch. Pl. Reip. 1, 344a. Leg. 9, 857b, sch. Ar. Lys. 743. Ad explic. λέγεται δὲ καὶ τὸ δίκαιον ὄσιον cf. sch. Thuc. 3, 56, 2, sch. Aeschyl. Sept. 1010f, sch. Eur. Hec. 788, sch. Soph. Ant. 74. Vide Wilamowitz, Der Glaube der Hellenen p. 15 cum nota 2, M. van der Valk, Zum Worte ὄσιος, Mnem. III. 10 (1942) 113-138 **554** = Epit. Harp., Suid. o 687 cf. Λέξ. ἠητ. 288, 3 Bk., He. o 1406 (inde ab ἔστι δὲ), Amm. 358 N. ~ Ptol. De diff. 394, 26, sch. Aeschin. 1, 23 (55). De explic. Didymi vide van der Valk, Mnem. III. 10 (1942) 126 **555** cf. He. o 1406. De hoc sensu adiect. ὄσιος vide van der Valk, Mnem. III. 10 (1942) 114. 120 **556** = Suid. o 690. De hac. gl. vide L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 2286C : „Quae gl. petita videtur e Xen. H. Gr. 3, 3, 1 : Ἐπει δὲ ὡς εἰώθεσαν αἱ ἡμέραι παρῆλθον (post mortem Agidis) καὶ ἔδει βασιλέα καθίστασθαι, ubi deleto quod libri optimi omittunt παρῆλθον restitui quod sententia postulat ὀσιώθησαν“

549 τὸ δοκεῖν etiam Suid. cod. F, τῷ δοκεῖν Σ^b et Suid. codd. AGM κακωθεῖσαι¹⁺² etiam Σ^b, κακοπαθοῦσαι Suid., qui in alt. loco κακῶς παθοῦσαι habet post κακωθεῖσαι punctum supra positum habent g z : virgulam posuit Naber τὸ μὲν δοκεῖν] μὲν δοκεῖν Σ^b, τῷ μὲν δοκεῖν Suid. (hinc z in marg.) **550** ὀσημέραι scripsit Porson, vide Phryn. Praep. soph. 93, 8 ὀσημέραι· ἐπὶ τῆς παρεσχάτης εὔρον τὴν ὀξείαν καμμένην et Kontos, Ἀθηνᾶ 4 (1892) 114 : ὀσημέραι g z^{ac} et Σ^{a+b}, He.^{ac}, sch. Thuc. 7, 27, 5 cod. A, ὄσ' ἡμέραι z^{pc} διαπαντός coniuncte g z : distincti **552** ἐπιλέγεσθαι] „Malim sane ἐπιλέγεται“ Naber **553** Εἰλείθια z, Suid. : Εἰλείθια g ἀπέλθω etiam Suid. et sch. Pl., μόλω γὰρ Ar. **555** ἀνθρωπίνους] ἀνθρωποιούς He. **556** post le. dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z : interpunctionem sustulit Porson

557 ὄσμη· ἡ δὲ ὀδμή Ἰακόν.

558 ὄσμούλια· ἰχθύδια εὐτελεῖ· „ὄσμούλια καὶ μαινίδια καὶ σηπίδια“ φησὶν Ἀριστοφάνης (fr. 258 K.- A.).

Σ **559** ὄσον βιώσιμον· ὄσον ζῆσαι.

Σ **560** ὄσον οὐκ ἀποτετέλεστο (Thuc. 4, 69, 3): ἀντὶ τοῦ σχεδόν.

Σ **561** ὄσον οὐπω· ταχύ, μετ' ὀλίγον· ἢ ἀντὶ τοῦ ἤδη.

Ael. Dion.? **562** ὄσσοσ· ὀφθαλμός, ἐν τῇ τραγωδίᾳ (trag. adesp. fr. 594c Kn.-Sn.) ἀρσενικῶς· παρ' Ὀμήρῳ (N 435, al.) οὐδετέρως.

563 ὄστακός· οἱ δὲ ἀστακός· καράβου εἶδος· καὶ τὴν πόλιν τὴν Ἄστακον Ὄστακον Ἴωνες. καὶ ὁ Χάρων (FGrHist 262 F 6)· „Ὄστακος ἐκτίσθη ὑπὸ Χαλκηδονίων“.

Ael. Dion.? **564** ὄσταφίδα· οὐχ ὅπως Κρατῖνος Νόμοις (fr. 131 K.- A.)· „ὁ δὲ Ζεὺς ὄσταφίσιν ὕσει τάχα“· ἀλλὰ καὶ Πλάτων ἠ' Νόμοις (845b)· „τῆς δ' εἰς ἀπόθεσιν ὄσταφίδος“.

557 Praecepto Photii proxime accedit Phrynichus Ecl. 62 F. ὄσμη χρῆ λέγειν διὰ τοῦ σ· διὰ γὰρ τοῦ δ ὀδμή Ἰώνων κτλ. (hinc Thom. 258, 6) et Praep. soph. 97, 21 ὄσμη διὰ τοῦ σ μόνον καὶ οὐ διὰ τοῦ δ· Ἰώνων δὲ διὰ τοῦ δ. Vide etiam Ps.-Hrd. Phillet. 304 ὄσμη, οὐχὶ ὀδμή ... ἡ δὲ ὀδμή παρὰ τοῖς Ἴωσιν. Vide Lobeck, Phryn. p. 89-90 **558** cf. Poll. 2, 76, He. o 1410, Athen. 7, 324b **559** = Σ^a, Ba. 321, 21, Suid. o 699 **560** = Σ^a, Ba. 321, 22, Suid. o 700 cf. sch. Thuc. 2, 94, 1. 4, 69, 3 **561** = Σ^a, Ba. 321, 23, Suid. o 702 cf. Zonar. 1475, sch. Thuc. 5, 59, 5. 8, 26. 8, 51, 1, Thom. 263, 15. | — ταχύ = He. o 1416 cf. sch. Thuc. 1, 36, 1 **562** = Ael. Dion. o 31 (ex Eust. 855, 34). | — ὀφθαλμός cf. Gloss. P. Oxy. 2405, 120 ~ sch. min. P. Strassb. inv. 33 col. iv 23 (ZPE 7, 1971, 130), Ap. Soph. 123, 22, sch. D ad A 104 (hinc Eust. 58, 25. 75, 26). A 200. Γ 427. Λ 453. N 3, He. o 1429-31, Suid. o 681, Et. Gen. AB s. v. ὄσσε· οἱ (οἱ om. A) ὀφθαλμοί (hinc Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1804E ~ Zonar. 1473 ~ EM 635, 53), Or. 113, 27 (hinc Et. Gud. 438, 5 St.), sch. rec. Aeschyl. Prom. 144. De genere nom. vide Eust. 432, 10 τὸ δὲ ὄσσε ὅτι διαφορεῖται κατὰ γένος προδεδήλωται. νικᾷ δὲ ἀρσενικῶς εἶναι ἀπὸ τῆς πληθυντικῆς γενικῆς, ἢ καὶ παρ' Εὐριπίδῃ (Phoen. 370) κείται ἐν τῷ „δι' ὄσσων ὄμμι· ἔχω δακρυροοῦν“, ἐνθα καὶ ζῆται διαφορὰν ὄσσων καὶ ὄμματος et 1746, 25 ὁ δὲ Ἡρωδιανὸς λέγει (1, 208, 20-22 L.) ὅτι καθάπερ ὁ σκότος καὶ τὸ σκότος ἐν ὁμοίᾳ καταλήξει καὶ ὁ ἔλεγχος καὶ τὸ ἔλεγχος, οὕτω καὶ τὸ ὄσσοσ κτλ. | Ad explic. παρ' Ὀμήρῳ οὐδετέρως cf. sch. T ad N 435b <ὄσσε φαεινῶ> οὐδετέρως κτλ. **563** — καράβου εἶδος cf. He. o 1451, Athen. 3, 105b, Eust. 218, 22, Poll. 6, 47. De oppido Ἄστακος vide Strab. 12, 4, 2, Steph. Byz. 137, 14-17 (ex Arriano et Theopompo = FGrHist 156 F 26 et 115 F 219), Toepffer, Hermes 31 (1896) 124-136 **564** gl. Aelio Dionysio attribuit Naber, Proleg. p. 32, fort. recte. De praeecepto vide He. o 1455 ὄσταφίς· οὕτω διὰ τοῦ ὀ ἔλεγον τὰς ὄσταφίδας et Athen. 3, 105b τὸν δ' ἄστακὸν οἱ Ἀττικοὶ διὰ τοῦ ὀ ὄστακὸν λέγουσι, καθάπερ καὶ ὄσταφίδας (fort. hinc Eust. 218, 22. 1406, 57). De origine egit Herodianus ap. Et. Gen. AB s. v. ὄσταφίς καὶ τὸ ἄσταφίς πλεονασμῶ τοῦ α καὶ τὸ ὄσταφίς πλεονασμῶ τοῦ ὀ· σπάνιον δὲ τὸ σταφίς· σχεδὸν γὰρ ἡ χρῆσις ἄσταφίς ἔχει (hinc EM 636, 5-7, quod

558 μαινίδια Porson : μενίδια g z **560** ἀποτετέλεστο etiam Suid., ἀπετέλεστο Σ^{a+b} : ἀπετετέλεστο codd. Thuc. recte **561** ταχύ] μικρόν ταχύ Σ^{apc} **562** ὀφθαλμός] ὁ ὀφθαλμός Eust. παρ' Ὀμήρῳ] παρ' Ὀμήρῳ δὲ Eust. **563** καὶ ὁ Χάρων restituit Dobree, Phot. Lex. vol. II p. 793 ~ Advers. vol. III p. 47 : καρ' ὁ Χάρων g z (error ex ΚΑΙ Ὁ ortus) Ἴωνες z : ἴων ἐς g **564** οὐχ ὅπως g z, quae ex οὕτως orta esse suspicor ὄσταφίδος] ἄσταφίδος Platonis libri, cui formam Photii reddendam esse existimabat L. Dindorf, ThGL. vol. I² p. 2233C : „Sed Platoni restituendum quod Photius vel

- 565** ὄστινον, οὐκ ὄστείνον. Ἀριστοφάνης Ἀχαρνεῦσι (863).
566 ὄστοῦν δυσλλάβως, οὐκ ὄστέον λέγουσιν οἱ Ἀττικοί.
567 ὄστολογεῖν· ὄστᾶ συλλέγειν.
568 ὄστολόγος· παρὰ Ἐπιλύκῳ (fr. 8 K.- A.). καὶ δοῦμα Αἰσχύλου Ὁστολόγοι (TrGF vol. iii T 78, 12d et p. 291).
569 ὄστράκων· τῶν τοῦ ᾠοῦ. Αἰσχύλος (fr. 337 R.). D
570 ὄστρακίνδα· παιδιὰ ἢ ἐπ' ὄστράκων. D
571 ὄστράκου περιστροφῆ· παροιμία ἐπὶ τῶν ταχέως τι ποιούντων λεγομένη.
572 ὄστρακισμός· οἱ κακονούστατοι τῷ δήμῳ ἐξωστρακίζοντο D
καὶ κατεδικάζοντο· ὄστράκοις ἐγγραφόντων τὸ ὄνομα τοῦ φευξομένου.

in fine tit. Περί παθῶν servavit = Hrd. 2, 173, 22-24 L. ~ Zonar. 1474). Vide etiam Et. Gen. AB s. v. ἡμῶ καὶ ἡμῶσεν· ... καὶ ἔστιν εἰπεῖν ὅτι ὡσπερ τὸ σταφίς γίνεται κατὰ πλεονασμὸν τοῦ α ἄσταφίς (ἀσταφίς post γίνεται praebet B) λέγεται δὲ καὶ ὄσταφίς· οὐ λέγομεν δὲ ὅτι ἐτροπή τὸ α εἰς ο, ἀλλ' ἄμφω κατὰ πλεονασμὸν γέγονε, τὸ μὲν τοῦ α, τὸ δὲ τοῦ ο (τοῦ μὲν τὸ α τοῦ δὲ τὸ ο B) [hinc Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1229B ~ EM 431, 1-3 = Hrd. 2, 172, 3-5 L.]. Vide etiam Phot. a 2999 cum test. **565** Cum hoc praeecepto Photii convenit Phrynichus Praep. soph. 94, 17 ὄστινον δεῖ λέγειν, οὐκ ὄστείνον, unde glossam Photii fluxisse suspicaris. Vide etiam Attiatt. 110, 27 ὄστινα· τὰ ὄστείνα. Ἀριστοφάνης et Poll. 2, 232 ὄστείνος καὶ τὸ Ἀττικώτερον ὄστινος. De adiect. egit Lobeck, Phryn. p. 262 **566** cf. Moer. p. 284 P. = o 27 H. (unde Thom. 257, 12), Hrd. Περί μον. λέξ. 2, 943, 18-21 L. (= Cratin. fr. 204 K.- A.), Suid. o 708 in fine gl. **567** cf. Zonar. 1475, Λέξ. ἡτ. 286, 23 Bk. | De verbo vide Gomme-Sandbach ad Men. Asp. 77 (Comment. p. 69) **568** gl. aliunde non nota. De origine nom. Arcad. 98, 14 τὸ δὲ ὄστολόγος καὶ οἰκονόμος οὐ παρὰ τὸ λόγος καὶ νόμος, ἀλλὰ παρὰ τὸ λέγω καὶ νέμω (= Hrd. 1, 228, 8-10 L.). Formam ὄστεολόγος· ὁ συλλέγων τὰ ὄστᾶ praebet Zonar. 1474. De re vide Kudlien, Rhein. Mus. 113 (1970) 301 **569** cf. He. o 1464 **570** = He. o 1459 cf. Poll. 9, 111-112, sch. Ar. Equ. 855b init. (p. 206, 8), Ap. Dysc. De adv. 152, 11-12. | le. solum inter nomina παιδιῶν posuerunt Theogn. AO 2, 165, 2 et Io. Alex. Tov. παραγγ. 33, 1 (= Hrd. 1, 495, 18 L.). De ludo vide J. Adam, The Republic of Plato, vol. II p. 105 et 181-182, C. A. Forbes, RE XVIII² (1942) 1673, 20-57 et De Vries, A Commentary on the Phaedrus of Plato, Amsterdam 1969, 99-100 **571** = Suid. o 719, sch. Pl. Reip. 7, 521c, Prov. Coisl. 380 (solum initium explicationis convenit cum Photio) = Paus. o 26 cf. Suet. Περί παιδιῶν 8 T. (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 436 et Eust. 1161, 37-46, qui etiam versus Platonis comici affert = fr. 168 K.- A.), Herm. sch. ad Pl. Phaedr. 241b (p. 59, 20-60, 6 C.), sch. Pl. Phaedr. 241b, Diog. 6, 95 (Vind. 3, 54 ~ sch. Luc. 235, 6), Apost. 13, 3, Greg. Cyr. Leid. 2, 93 (Mosq. 4, 70, vide Bühler, Zen. Ath. vol. I p. 258) **572** = He. o 1461, Suid. o 716. Explicationi Photii οἱ κακονούστατοι τῷ δήμῳ ἐξωστρακίζοντο opponitur illa scholiastae Ar. Equ. 855b (p. 206, 16-17 Mervyn Jones) σχεδὸν δὲ οἱ χαριέστατοι πάντες ὄστρακίσθησαν. Ἀριστείδης, Κίμων, Θεμιστοκλῆς, Θεουκυδίδης, Ἀλκιβιάδης (fort. ex Theophrasto sec. A. E. Raubitschek, Class. et

potius quem is sequitur ex eo citat ὄσταφίδος, ut in illo (sc. vol. V p. 2305B) dixi“. Vide etiam Naber, Proleg. p. 158 **565** post le. dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z **566** post ὄστοῦν dupl. punctis interpungitur in g, punctum habet z : post δυσλλάβως virgulam posuit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 2305D **570** ἢ ἐπ' ὄστράκων] ἦν ἐπὶ τῷ ὄστράκῳ He. **571** π(α)ρ(ο)ι(μ)ία iterat in marg. z post παροιμία punctum habent g z **572** ὄστράκοις ἐγγραφόντων etiam He., cuius cod. Marc. fol. 312^v ἐγγραφόντων praebet (ἐγγραφόντων fecit Musurus) : ὄστράκοις γὰρ ἐγράφετο Suid. (hinc z^{pc})

- Q **573** ὄστρακισμὸς καὶ ἐξοστρακισμὸς· φυγῆς ἐστὶν εἶδος ὀνομασθὲν ἐκ τοῦ εἰς ὄστρακον ἐγγράφειν ἕκαστον τῶν Ἀθηναίων, εἴ τις αὐτοῖς ἐνομίζετο πρόπειν μεθίστασθαι τῆς πόλεως.
- 574** ὄστραει· σὺν τῷ ἰ μᾶλλον.
- D? **575** ὄστριμα· περιβόλοι κτηνῶν καὶ οἶον ἐπαύλεις. Ἀντίμαχος Θηβαῖδι (fr. 49 Wyss) „βοῦς ὄστρίμου ἐξήλασεν“.
- 576** ὄσφραίνεσθαι λέγουσιν ὡς ἡμεῖς.
- 577** ὄσχη· τὸ σὺν τοῖς βότρυσι κλῆμα.
- Q **578** ὄσχοφορεῖν· ἐορτὴ τις Ὀσχοφόρια καλουμένη· ὄσχος γὰρ καλεῖται κληματὶς ἐκκειμένους ἔχουσα τοὺς βότρυας· ἡ οὖν εὐγενὴς παῖς ἔφερεν εἰς τὸ ἱερὸν Σκιράδος· ὁ τρόπος δι' ὃν τοῦτο ἐγένετο, διάφορος τοῖς παλαιοῖς ἀπεδόθη.

Med. 19, 1958, 79-80). Vide etiam Aristot. Pol. 3, 13 p. 1284a 20-22 ὥστε τοὺς δοκοῦντας ὑπερέχειν δυνάμει διὰ πλοῦτον ἢ πολυφιλίαν ἢ τινα ἄλλην πολιτικὴν ἰσχὴν ὀστράκιζον καὶ μεθίστασαν ἐκ τῆς πόλεως χρόνους ὠρισμένους. De modo ostracismi egit Philochorus FGHist 328 F 30 (ex Lex. Cant. 23, 22, Claud. Casil ap. Miller, Mélang. p. 398 et Lex. ad Dem. Aristocr. P. Berol. 5008 B 27-40), Plut. Aristid. 7, 5-6, Diod. 11, 55, 1-3. 87, 1-2. De ostracismo vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 187-188. 354-355. 424-426, Busolt-Swoboda, Griech. Staatskunde II p. 884-886, E.M. Walker, C.A.H. vol. IV p. 151-153, Bonner-Smith, The Administration of Justice I p. 193-195, O. W. Reimnuth, Ostrakismos, RE XVIII² (1942) 1674, 53-1685, 66, C. Hignett, A History of the Athen. Constitution 159-166, A.E. Raubitschek, Theophrastos on Ostracism, Class. et Med. 19 (1958) 73-109, Jacoby ad FGHist 324 F 6 et 328F 30 (IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 119-124. 315-318 et vol. II p. 530-532) P. J. Rhodes, A Commentary on the Aristotelian Athenion Politeia, Oxford 1981, 267-271, G. A. Lehmann, Der Ostrakismos-Entscheid in Athen, ZPE 41 (1981) 85-99 et H. Heftner, Theophrast u. der Ostrakismos des Theseus, Rhein. Mus. 148 (2005) 128-164 [Add. vide infra p. 595] **573** cf. Λέξ. ῥήτ. 285, 20 Bk. (unde EM 349, 19-22), He. o 1462, sch. Ar. Vesp. 947a (unde Suid. o 717), Poll. 8, 19-20 (hinc in marg. scholiorum Olympiodori in Pl. Gorg. 171, 25-33 W.), Anon. cod. Vat. gr. 1144 fol. 222^{r-v} ap. L. Sternbach, Gnomol. Paris. ined. Appendix Vaticana, Cracoviae 1893, 58 (nr. 213) et ap. Keane-Raubitschek, A late Byzantine Account of Ostracism, AJPh 93 (1972) 87-88, Thom. 264, 4-11, Et. Gud. 489, 14-16 Stef. **574** Cum praecepto Photii convenit Athenaeus 3, 92e-f ὄστραει δὲ μόνως οὕτως ἔλεγον οἱ ἀρχαῖοι (sequuntur Cratini fr. 8 et Epicharmi fr. 40, 3 K.-A.) Vide etiam Thom. 257, 14, qui ὄστραει, οὐκ ὄστραει praebet, Choer. Orth. AO 2, 245, 28 (= Hrd. 2, 562, 1 L.), Theogn. AO 2, 121, 8 (= Hrd. 1, 355, 20 L.) et 2, 127, 11-12 (= Hrd. 2, 426, 22-24 L.), Moer. p. 285 P. = o 32 H., Zonar. 1475 **575** cf. He. o 1467 **576** Praeceptum, quod aliunde non notum est, opponitur illo Thomae 256, 6 ὄσφρομαι κάλλιον ἢ ὄσφραίνομαι. Λιβάνιος κτλ. et Lacarpeni Epist. vii p. 58, 11-12 Lindstam Ἀττικώτερον δὲ ἐστὶ τὸ ὄσφρασθαι ἢ τὸ ὄσφραίνεσθαι. Vide etiam Moer. p. 281 P. = o 18 H. ὄσφρόμενος Ἀττικοί, ὄσφρησάμενος Ἑλληνας **577** cf. He. o 1473, Theogn. 44, 35 (p. 91, 5 A.), Choer. Orth. AO 2, 280, 13-14 (unde Et. Gud. 583, 18-19 St.) [= Hrd. 2, 610, 19 L.], Eust. 1524, 31, Et. Gen. α 1408 L.-L. in fine gl. (inde ab ὄσχη γὰρ τὸ κλῆμα [κῆμα A] καὶ ὄσχος εἴρηται) [hinc EM 170, 51], Phot. s. v. ὄσχοφόρια cum test. **578** cf. Λέξ. ῥήτ. 285, 29 et 318, 22-26 Bk. (hinc EM824, 55). De festo ὄσχοφόρια vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. II⁴ p. 509-510,

574 i. e. forma ὄστραει, non ὄστραει utuntur Attici, vide Cobet, Mnem. 11 (1862) 241 **575** post κτηνῶν punctum habent g z ἐξήλασεν g z **576** post ὄσφραίνεσθαι dupl. punctis interpungitur in g post λέγουσιν punctum habent g z **578** ὄσχοφορεῖν et ὄσχοφόρια g^{pc} z : ὄσχοφορεῖν et ὄσχοφόρια g supra scripto o (ὄσχοφόρια in alt. loco),

579 ὄσχοφόροι· δύο ἦσαν τῶν γένει καὶ πλούτῳ διαφερόντων· ἢ *Epit. Harp.*
δὲ ὄσχη κλημά ἐστιν βότρως ἐξηρημένους ἔχον· ταύτην δ' ἔνιοι ὄρε-
σχάδα καλοῦσιν.

580 ὅταν οὖν· πάνυ μὲν οὖν.

581 ὅτι νόμος ἐστὶν ὑπὲρ τεσσαράκοντα ἔτη γενόμενον χορηγεῖν *Epit. Harp.*
παισίν.

582 ὅτι ξένους τινὰς ἑαυτῶν αἰχμαλώτους σκάπτοντας ἐν τῷ *Epit. Harp.*
Φιλίππου ἀμπελουργεῖω καὶ δεδεμένους παρὰ πότον ἐξητήσατο παρὰ
Φιλίππου Σάτυρος. Αἰσχίνης μὲν ἐν τῷ Περὶ παραπροσβείας φησὶν (2,
156)· ὁ δὲ Δημοσθένης ἐν τῷ κατ' Αἰσχίνου (19, 194-195) λέγει ὅτι τὰς
Ἀπολλοφάνους θυγατέρας ἐξητήσατο· καὶ ἔοικεν μᾶλλον ἀληθεύειν· καὶ
γὰρ Ἀριστοτέλης ἐν τινὶ τῶν πρὸς Φίλιππον ἐπιστολῶν λέγει (fr. 651
Rose)· Σατύρῳ τῷ ὑποκριτῇ τὰς Ἀπολλοφάνους θυγατέρας ἀφήκεν.

583 ὅτι οἱ ἀλόντες ἐπ' ἀκουσίῳ φόνῳ <***> εἶχον εἰς διοίκησιν *Epit. Harp.*
τῶν ἰδίων. Δημοσθένης τε ἐν τῷ κατὰ Ἀριστοκράτους (23, 45)
ὑποσημαίνει καὶ Θεόφραστος ἐν τῷ γ' τῶν Νόμων (fr. 641 Fortenb.).

584 ὅτι οἱ ποιητοὶ παῖδας ἐπανελεῖν εἰς τὸν πατρῷον οἶκον οὐκ *Epit. Harp.*
ἦσαν κύριοι, εἰ μὴ παῖδας γνησίου καταλίποεν ἐν τῷ οἴκῳ τοῦ ποιησα-
μένου.

585 ὅτι τὰ ἐπικηρυττόμενά τισι χρήματα ἐπὶ τῶν βωμῶν *Epit. Harp.*
ἐτίθετο.

586 ὅτι πρὸς τὴν φυλὴν τοῦ κτησαμένου αἱ πρὸς τοὺς δούλους *Epit. Harp.*
λαγχάνονται δίκαι.

Deubner, Att. Feste p. 142-147, L. Ziehen, RE XVIII² (1942) 1537, 60-1543, 33, Jacoby
ad FG^rHist 327 F 6 et 328 F 14-16 (IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 206. 288-289. 294-
300) **579** = *Epit. Harp.*, Suid. o 725 + ω 257 cf. sch. Nic. Al. 109a, Procli Chrest.
§§ 87-92 Severyns (ex Phot. Bibl. cod. 239 p. 322a 13-30). Ad explic. ταύτην δὲ ἔνιοι
ὄρεσχάδα καλοῦσιν cf. He. o 1166 ὄρεσχάς· τὸ σὺν τοῖς βότρυσιν ἀφαιρεθὲν
κλημα **580** gl. aliunde non nota. Dictio πάνυ μὲν οὖν invenitur ap. Platonem, vide
Phaed. 65a.b, al. **581** = *Epit. Harp.*, Suid. o 735 cf. Aristot. Ath. Pol. 56, 3, Aeschin.
1, 11-12 **582** = *Epit. Harp.*, Suid. o 736 cf. sch. Aeschin. 2, 156 (336), Diod. 16, 55,
3-4 **583** = *Epit. Harp.*, Suid. o 743 **584** = *Epit. Harp.*, Suid. o 742. De re vide
Wyse ad Is. 6, 44 (p. 531-532) et Lipsius, Att. Recht p. 518 **585** = *Epit. Harp.*, Suid.
o 741 **586** = *Epit. Harp.*, Suid. o 739. De re vide Lipsius, Att. Recht p. 85. 640

quas lectiones Photium in fonte suo invenisse veri simillimum est, vide The Athen. Agora
vol. XIX L 4a. 21. 49, L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 2326A : „in cod. Photii ὄσχ. supra
scripto o, in qua litera ponitur“ et W. S. Ferguson, Hesp. 7 (1938) 58- 59 ἢ οὖν] ἦν
coniecit Naber, probavit Jacoby, FG^rHist IIIb. Suppl. Comment. vol. II p. 198, 65 δι'
ὄν] δι' οὐ exspectat Bühler coll. Men. fr. 845, 6 K.- A. δι' οὐ τρόπου τις οὐ λυπήσε-
ται **579** ὄσχοφόροι g^{pc} z, *Epit. Harp.*, Suid. : ὄσχοφόροι g^{ac} διαφερόντων] προε-
χόντων *Epit. Harp.* et Suid. **580** ὅταν z : ὅτ' ἄν g **582** ἑαυτῶ etiam *Epit. Harp.* et
Suid., ἑαυτοῦ *Harp. pl.* et Aeschin. recte Σατύρῳ] ὡς Σατύρῳ *Harp. pl.* **583** post
φόνῳ interpungitur in g z. Ap. Phot. lacunam indicavi. ἐξουσίαν supplevit G. Dindorf
ap. *Harp. pl.* ex Suidae codd. GM. Vide etiam Schleusner, Libell. p. 66

- Epit. Harp.* **587** ὄτι παιδί καὶ γυναικὶ οὐκ ἐξῆν ἑμψβάλλειν πέρα μεδίμνου
κριθῶν.
- Epit. Harp.* **588** ὄτι χιλίας ἐζημιούντο αἱ κατὰ τὰς ὁδοὺς ἀκοσμοῦσαι γυ-
ναῖκες.
- 589** ὄτι ποτέ· ἀντὶ τοῦ ποτέ.
- 590** ὄτλος· ὁ πόνος καὶ ὁ μόθος· καὶ ὄτλειν· τὸ μοχθεῖν.
- 591** ὄτοβος· θόρουβος.
- 592** ὁ τὸν πατέρα εὐρὼν χαλκοῦ χρεία.
- 593** ὁ τὸν κυσὸν τρωθεὶς ἥδεις ὅπου μάλιστα τοῦ κρά-
νους χρεία (adesp. iamb. fr. 53 West).
- Σ **594** ὄτου χάριν (Ar. Plut. 260)· τίνος ἔνεκεν.
- Σ **595** ὄτρηρός· ταχύς· ὀξύτατος· δραστήριος.
- 596** ὄτρυγηφάγον· τὸν κριθοφάγον. Ἀρχίλοχος (fr. 43, 3 West)
κατὰ πλεονασμὸν τοῦ ο· τρύγη γὰρ ὁ Δημητριακὸς καρπός.

587 = *Epit. Harp.*, Suid. o 737 cf. sch. Ar. Eccl. 1025, Dion. Chrys. or. 74, 9. De re vide Wyse ad Is. 10, 10 (p. 659-660) et Lipsius, Att. Recht p. 502 **588** = *Epit. Harp.*, Suid. o 744 cf. Poll. 8, 112, He. π 2475. De hac gl. et de damno egerunt Coraes, Les caracteres de Théophraste p. 329-330, Boeckh, Staatshaushaltung I³ p. 446, Lipsius, Att. Recht p. 98-99, Jacoby ad FGrHist 328 F 65 (IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 339-340) **590** — μόθος = Eust. 1575, 54, Theogn. 44, 31 (p. 91, 3 A.), qui interpretamenta inverso ordine praebet. | — πόνος = Zonar. 1476 cf. sch. Aeschyl. Sept. 18p.r. | le. + μόθος = He. o 1499, Et. Gud. cod. z p. 348 ὄτλος· ὁ μόθος (hinc EM 636, 36) **591** cf. sch. Luc. 228, 13. Aliter Et. Gen. AB s. v. ὄτοβος· ψόφος κτλ. (hinc EM 636, 55 = Zonar. 1476), sch. Soph. Ai. 1202 (hinc Suid. o 747), sch. Aeschyl. Sept. 151b.c. 204d.e **592** Glos-sam epilogum ignotae fabulae esse veri simillimum est. Vide Haupt, Opusc. vol. II p. 396, Wilamowitz, Einl. in die griech. Tragödie p. 98-99, K. Bürger, Epilogische Volkswitze in den Fabelsammlungen, Hermes 27 (1892) 359-362. De genere dicendi vide Plut. Mor. 144a ὁ τὸν δραπέτην ἰδὼν διὰ χρόνου καὶ διώκων (= Perry, Aesopica 440) et 467c ὁ τῆς κυνὸς ἀμαρτῶν τῷ λίθῳ καὶ τὴν μητροῖαν πατάξας **593** Ad explicandum aenigma huius glossae aliquid subsidiū praebet Dem. 4, 40 ὁ πληγῆς ἀεὶ τῆς πληγῆς ἔχεται, κἄν ἐτέρωσε πατάξῃ τις, ἐκεῖσ' εἰσὶν αἱ χεῖρες. De hac. gl. egit G. Knaack, Hermes 21 (1886) 319-320. 495-496 **594** = Σ^a, Ba. 321, 24, Suid. o 749, sch. rec. Ar. Plut. 260b cf. He. o 1508, sch. Ar. Plut. 53b **595** = Σ^a, Ba. 321, 25, Suid. o 754, qui δραστήριος post ταχύς interposuit cf. He. o 1515, Zonar. 1476, Or. 121, 9. 14-15 (e Philoxeno = fr. 308 Th.), hinc Et. Gen. AB s. v. ὄτρηρός in fine gl. = EM 637, 19-20 ~ sch. Opp. Hal. 2, 529 ~ Ep. Hom. o 109 (II p. 577, 41-42 + 45-46), sch. D ad α 109 et δ 23 (unde Et. Gen. AB s. v. ὄτρηρός [ὄτρηρός A]· δραστηκός, σπουδαῖος = EM 637, 14), Gloss. P. Oxy. 3237 fr. 1 col. ii 29 **596** cf. Et. Gen. AB s. v. ὄτρυγηφάγον· τρύγη ὁ δημητριακὸς καρπός, ἐξ οὗ γίνεται τρυγηφάγος (τρυφάγος B) καὶ (καὶ om. B) πλεονασμῶ τοῦ ο ὄτρυγηφάγος (ὄτρ- A), hinc EM 637, 24-25 et Et. Sym. cod. V fol. 137^r et ap. H. Stephanum, ThGL.

587 ἐμβάλλειν etiam *Epit. Harp.* et Suid., συμβάλλειν *Harp. pl. codd.* QMN et Is. 10, 10 recte, vide Schleusner, Cur. nov. p. 294 et Dobree, Advers. vol. III p. 47 **589** ὄτι ποτέ scripsi : ὄτι ποτε g z ὄτι ποτέ] ὁπότε coniecit Naber, qui gl. ad Θ 230 ἄς ὁπὸτ' ἐν Λήμῳ κενεαυχέες ἠγοράσασθε rettulit, vide sch. D ad loc. τὸ ὁπότε ἐστὶ ἀντὶ τοῦ ποτέ et sch. AbT ad Θ 230b <ἄς> ὁπὸτ' ἐν Λήμῳ· τὸ ὁπότε ἀντὶ τοῦ ποτέ **593** κυσὸν scripsit Dobree, Phot. Lex. vol. II p. 728, vide Phot. κ 1262 : κῦσον hic g z, cui accentu consentiunt Theogn. AO 2, 72, 17 (= Hrd. 1, 206, 12 L.) et Eust. 746, 11 ἥδεις ὅπου Dobree loc. cit. : ἥδη αἰσώπου g z χρεία z : χρεία g

597 ὄτρυνοντες· κελεύοντες.

Σ?

598 ὄττα· φήμη· μαντεία διὰ κληδόνας· | καὶ ὄττεύεσθαι· τὸ *Tim.+x*
μαντεύεσθαι

599 ὁ τυχῶν· ὁ παρατυχῶν· λέγουσι δ' ὅταν τὴν προσπάθειαν καὶ
τὸ φιλόστοργον δηλώσῃ „οὐχ ὁ τυχῶν“.

600 ὄττω γὰρ φίλον· ᾧ τινι ἀρέσκει.

Σ

601 οὐ γὰρ ἄκανθαί· λεγόμενον ἐπὶ τῶν ὠφελίμων· ἀπὸ τῆς τοῦ
βίου εἰς τὸ ἡμερώτερον μεταβολῆς.

vol. VII p. 2534C, Eust. 1003, 59, qui παρὰ τὴν τρύγην ... ὁ δηλοῖ τὸν δημητριακὸν καρπὸν, ὡς δηλοῖ τὸ „ἀδηφάγου κήλωνος ὄτρυνφάγου“ praebet, He. o 1519, qui post le. περιττὸν τὸ ο pro Photii κατὰ πλεονασμὸν τοῦ ο habet. Idem a 8169 ἄτρυνφάγου per πολυφάγου reddidit („*Ubi a foret επιτακτικόν*“ H. Stephanus loc. cit.). Vide etiam Et. Gen. AB s. v. διατρύγιος· ... τρύγη δὲ (γὰρ B) καὶ ὁ δημητριακὸς καρπός, ὡς Ἀρχίλοχος (Ἀντίλοχ B)· „ῶση (ῶση A) τ' ὄνου κήλωνος ὄτρυνφάγου“ ἀντὶ τοῦ (τοῦ om. A) κριθοφάγου (hinc Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 781B). Doctrina de origine a τρύγη per pleonasmum τοῦ ο Herodiani est, vide Et. Gen. AB s. v. ἀτρώγετος (= a 1365 L.-L.) : τρύγη δὲ ἐστὶν ὁ δημητριακὸς καρπός, οἷον „ὡσπερ ὄνου κήλωνος ὄτρυνφάγου“ κατὰ πλεονασμὸν τοῦ ο (τοῦ ο sq. ex A solo), ὡς ἐπὶ τοῦ κρούεις ὀκρούεις ... οὕτως Ἡρωδιανὸς ἐν τοῖς Περί παθῶν (hinc EM 167, 24-27) ~ Et. Gud. 230, 15-17 Stef. et Et. Gen. AB s. v. ὄβρομος· ... ὡς ἐν τῷ τρύγη ὀνόματι (ὀνόματ A, ὄνο compendiose B) ὄτρυνη (ὀτρυνή A, τρύγη B). Ἀρχίλοχος κτλ. **597** cf. Σ^a, quae ὄτρυνοντες· κελεύοντες praebet (= Σ^b ap. Ba. 321, 26 = Suid. o 759), sch. bT ad O 199b, unde le. in Σ^a petitum est, sch. T ad O 258b¹, He. o 1520 **598** — κληδόνας = Tim. (= Ael. Dion. o 32) cf. sch. Pl. Leg. 7, 800c, Suid. o 726. | — φήμη cf. sch. D ad B 93 (unde Et. Gen. AB s. v. ὄσσα = EM 635, 50 ~ Zonar. 1474), He. o 1425b, Ap. Soph. 123, 23, Eust. 59, 34. 1398, 29. | De dictione μαντεία διὰ κληδόνας vide Paus. 9, 11, 7 μαντικὴ δὲ καθέστηκεν αὐτόθι ἀπὸ κληδόνων. | καὶ ὄττεύεσθαι sq. = sch. Pl. Leg. 7, 800c, Suid. o 726 (alt. pars gl.) cf. Ael. Dion. o 32 (ex Eust. 964, 64, vide Erbse, Untersuchungen p. 9 et 50, 1), He. o 1524-25, Suid. o 731, sch. Ar. Lys. 597 (unde Suid. o 730), Phryn. Praep. soph. 95, 11-12, sch. Luc. 201, 26-27, Moer. p. 279 P. = o 13 H., Ap. Soph. 123, 23-24, Et. Gen. AB s. v. ὄσσεύεσθαι· διακληδονίζεσθαι (κληδονίζεσθαι A) κτλ. (hinc Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1804A), Zonar. 1475 **599** Praeceptum aliunde non notum. De dictione οὐχ ὁ τυχῶν vide Aristot. Metaphys. M 7 p. 1082a 3 ἐπεὶ δ' οὐχ ὁ τυχῶν ἀριθμὸς αὐτῆ ἡ δεκάς οὐδὲ σύγκειται ἐκ τῶν τυχουσῶν πεντάδων. Men. Dysc. 683-684 ἀλλ' ὁ Γοργίας Ἄτλας ἦν οὐχ ὁ τυχῶν. Vide etiam Aeschin. 2, 112 ἐφ' οἷς γέλωτες οὐχ οἱ τυχόντες ἐγίνοντο, Men. Dysc. 179-180 οὐ τοῦ τυχόντος, ὡς ἐμοὶ δοκεῖ, πόνου τουτὶ τὸ πρᾶγμα <γ> ἀλλὰ συντονωτέρου et Dysc. 677-678 ἐμβλέπων ἀγάλαται οὐ τῷ τυχόντι. Idem Asp. 427-428 Εὐριπίδου τουτ' ἐστὶ, τὸ δὲ Χαιρήμονος, οὐ τῶν τυχόντων. Diog. Laert. 7, 179 ἐτι τε ζῶντος ἀπέστη αὐτοῦ καὶ οὐχ ὁ τυχῶν ἐγένετο κατὰ φιλοσοφίαν. [Long.] De sublim. 9, 9 ταῦτη καὶ ὁ τῶν Ἰουδαίων θεσμοθέτης οὐχ ὁ τυχῶν ἀνήρ, de cuius loco vide Bühler, Beiträge zur Erklärung der Schrift vom Erhabenen p. 113, 3. Schol. Ar. Av. 799c λέγει δὲ ὅτι ἦδη μέγας ὄρνις γέγονε καὶ οὐχ ὁ τυχῶν (unde Suid. δ 1054, vol. II p. 93, 18-19). Ios. Ant. Iud. 2, 120 φόβος δὲ αὐτοῦς οὐχ ὁ τυχῶν διετάραττε. Locutio invenitur et ap. auctores christianos, quos omisi. | le. ὁ τυχῶν = Pl. Reip. 7, 539d καὶ μὴ ὡς νῦν ὁ τυχῶν καὶ οὐδὲν προσήκων ἔρχεται ἐπ' αὐτό **600** = Σ^a, Ba. 321, 27, Suid. o 750 cf. Zonar. 1476 **601** = Suid. o 769 (= Paus. o 28) cf. Eust. 1859, 49, He. o 1541 (= Ar. fr. 284 et 499 K.-A.), Suid. α 1183 (vol. I p. 109, 24-27)

598 διὰ κληδόνας] καὶ διὰ κληδόνας Tim., de textu Photii Ruhnken p. 197 „ubi etiam *καὶ bene omittitur*“

- Antiatt.* **602** οὐδαμη· ἀντί τοῦ οὐδαμόθι. Τηλεκλείδης Ἡσιόδῳ (fr. 24 K.-A.).
- 603** οὐδαμά· οὐδέποτε. Ἀριστοφάνης (fr. 868 K.-A.).
- 604** οὐδαμῶς· κατ' οὐδένα τρόπον.
- Paus.* **605** οὐδ' ἀπό γείσων ὕσεν· ἐπὶ τοῦ ἐλαχίστου.
- 606** οὐδὲ Ἡρακλῆς πρὸς δύο· τοὺς γὰρ Μολιονίδας ἔφυγε· †Δίων† δὲ ἐν β' τῆς δευτέρας συντάξεως (FGrHist 690 F 2) Ἡρακλέα τὸν Ἰδαῖον Δάκτυλον καταδειξάντα Ὀλύμπια, πρὸς β' διαπυκτεύσαντα ἠττηθῆναι.
- Ael. Dion.* **607** οὐδεὶς δυσώνης χρηστὸν ὀψωνεὶ κρέας.
- 608** οὐδεὶς· οἱ παλαιοὶ διὰ τοῦ δ· οἱ δὲ νεώτεροι καὶ διὰ τοῦ θ οὔθεις.
- 609** οὐδεὶς κομήτης ὅστις οὐ περαίνεται.
- Σ **610** οὔδει (E 734)· ἐδάφει.

602 = Antiatt. 110, 25, Suid. ο 774 **604** = Suid. ο 777, Eust. 1383, 56 cf. He. ο 1545. ο 1549 **605** gl. Pausaniae (ο 29) attribuit Erbse cf. Suid. ο 778 (unde Apost. 13, 14) **606** = Suid. ο 780 (fort. hinc Apost. 13, 29) = Paus. *ο 30. | Ad explic. τοὺς γὰρ Μολιονίδας ἔφυγε proxime convenit Diog. 7, 2 οὐδ' Ἡρακλῆς πρὸς δύο· ... προσπεσεῖν τῷ Ἡρακλεῖ ἐκ λόχου οἱ Μολιονίδα· αὐτὸς φοβηθεὶς ἔφυγε. Vide etiam Apollod. 2, 7, 2 συνέβη δὲ Ἡρακλεῖ κατὰ τὴν στρατείαν (contra Eurymum et Cteatum) νοσήσαι· διὰ τοῦτο καὶ σπονδὰς πρὸς τοὺς Μολιονίδας ἐποιήσατο. | Ad explic. Ἡρακλέα τὸν Ἰδαῖον Δάκτυλον καταδειξάντα Ὀλύμπια cf. Diodor. 5, 64, 6 ἱστοροῦσι δ' αὐτῶν (sc. Ἰδαῖον Δακτύλων) ἓνα μὲν προσαγορευθῆναι Ἡρακλέα, δόξη δὲ διενεγκόντα θεῖναι τὸν ἀγῶνα τὸν τῶν Ὀλυμπίων et Paus. 5, 7, 9 Ἡρακλεῖ οὖν πρόσεστι τῷ Ἰδαίῳ δόξα τὸν τότε ἀγῶνα διαθεῖναι πρῶτον καὶ Ὀλύμπια ὄνομα θέσθαι. Vide etiam Strab. 8, 3, 30 (p. 355) εἶσαι γὰρ δεῖ τὰ παλαιὰ καὶ περὶ τῆς κτίσεως τοῦ ἱεροῦ καὶ περὶ τῆς θέσεως τοῦ ἀγῶνος, τῶν μὲν ἓνα τῶν Ἰδαίων Δακτύλων Ἡρακλέα λεγόντων ἀρχηγέτην τούτων, τῶν δὲ τὸν Ἀλκμήνης καὶ Διός. | De proverbio vide etiam sch. Pl. Phaed. 89c (= Paus. π 32, vide Erbse, Untersuchungen p. 56), Zen. Ath. I ε', Zen vulg. 5, 49, Suid. ο 794 ~ Diog. Vind. 3, 44, Prov. cod. Paris. suppl. gr. 676 fol. 53^v ap. Bühler, Prov. Bodl. 713, Macar. 7, 42, Eust. 583, 5. 882, 35 **607** = Ael. Dion. ο 33 (ex Eust. 455, 40), Suid. ο 820 (hinc Apost. 13, 30) cf. Poll. 3, 126 (= Plat. com. fr. 246 K.-A.) **608** cf. Phryn. Ecl. 153 F., Thom. 258, 8 **609** = Suid. ο 821 (= Ael. Dion. ο 34, vide Erbse, Untersuchungen p. 20) cf. Apost. 13, 31, Macar. 6, 74, Synes. Calv. enc. § 22 (Opusc. p. 230 Terzaghi), unde Suid. κ 1996 (vol. III p. 149, 27-30) **610** = Σ^a, Ba. 321, 28, Suid. ο 819 cf. sch. D ad E 734. H 145. ι 135, Ap. Soph. 124, 6, He. ο 1551. ο 1569. De nomine et de dativo οὔδει egit Eustathius 1114, 60-63. 1173, 53-54

603 οὐδαμῆ cum i adscripto g z : corr. L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 2362B, vide Ap. Dysc. De adv. 155, 4-156, 7 **604** κατ' οὐδένα etiam Suid., κατ' οὐδένα τινὰ Eust. **605** ὕσεν g z : corr. Porson **606** γὰρ om. Suid., habet Apost. Μολιονίδας g^{pc} z, Suid. : Μολιονίδας g^{ac} Δίων etiam Suid., Δίων C. Müller, FHG vol. II p. 90 (ad fr. 4), vide E. Schwartz, RE V¹ (1903) 654, 42-44 et Jacoby ad FGrHist 327 F 4 (IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 204, 4-5) et ad 409 F 1 (IIIb. Noten p. 155, 10) **607** post δυσώνης dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z ὀψωνεὶ z^{pc}, Eust., Suid. : ὀψων ἢ g z^{ac} **609** post κομήτης dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z

- 611** οὐδὲν ἄπο τρόπου· ἀντὶ τοῦ οὐκ ἀπεικός· Ἀττικοί. D
612 οὐδένες· τὸ πληθυντικὸν τοῦτο σύνηθες τοῖς παλαιοῖς· καὶ οὐδένων· καὶ οὐδέσι· καὶ οὐδένας.
613 οὐδ' ἐν δέρματι· ἀντὶ τοῦ γυμνός ὑπερβολικῶς.
614 οὐδὲν γὰρ οἶον ἀκούειν αὐτοῦ τοῦ νόμου (Dem. 21, Σ 46)· οὐ γὰρ τοιοῦτον ἐγὼ δύναμαι εἰπεῖν οἶον ὁ νόμος.
615 οὐδὲν ἱερόν· Ἡρακλῆς εἶπεν Ἀδώνιδος ἰδὼν ζόρον· ὡς τῶν εὐεργετησάντων τοὺς ἀνθρώπους μόνων ὀφειλόντων τιμᾶσθαι· ἢ ὅτι οἱ καταφυγόντες εἰς αὐτὸ δούλοι ἄδειαν οὐκ εἶχον.
616 οὐδὲν λευκῶν ἀνδρῶν ὄφελος. Ael. Dion.
617 οὐδὲν πρὸς ἔπος. Σ

611 — ἀπεικός = He. o 1559. Photium exscripsit Suid. o 783. De explic. οὐκ ἀπεικός vide He. o 1640 οὐκ ἀπεικός· οὐκ ἄτοπον, ἄξιον, ὀφειλόμενον, πρέπον κτλ. = Suid. o 853. Aliter sch. Pl. Theat. 143c. Reip. 5, 470b. | le. = Pl. Theat. 143c. Cratyl. 421d. Phaedr. 278d. Reip. 5, 470b **612** cf. Thom. 269, 9 οὐ μόνον οὐδεῖς καὶ μηδεῖς, ἀλλὰ καὶ οὐδένες καὶ μηδένες καὶ ἐπὶ τῶν ἄλλων πτώσεων τῶν πληθυντικῶν Ἀττικοὶ λέγουσι et Choer. sch. Theod. 1, 205, 22-23 H. λέγομεν γὰρ οἱ οὐδένες τῶν οὐδένων τοῖς οὐδέσι (hinc Ep. Hom. ε 55, vol. II p. 276, 34-35). | Nomin. οὐδένες legitur ap. Eur. Andr. 700, Hdt. 9, 58, 2, Xen. Cyr. 7, 5, 64, Pl. Epist. 7, 344a, Dem. 19, 66, 312, 27, 7. Gen. οὐδένων legitur ap. Dem. 2, 17. Dativ. οὐδέσι = Paus. 3, 24, 3. Acc. οὐδένας invenitur ap. Eur. IA 371, Dem. 18, 23 (v. l.) et 19, 31 **613** = Suid. o 785 cf. He. o 1560 (= com. adesp. fr. 402 K.- A.) **614** = Σ^a, Ba. 321, 29, Suid. o 784 cf. Σ^a fol. 114^v s. v. οἶον· τὸ θαυμαστικόν (= Phot. o 139). Δημοσθένης· „οὐδὲν γὰρ οἶον ἀκούειν αὐ[τοῦ τοῦ νόμου· οὐ] (inclusa non discernuntur in tabula phototypica) γὰρ τοιοῦτον ἐγὼ δύναμαι εἰπεῖν οἶον ὁ νόμος, Lex. Patm. p. 15, sch. Ar. Av. 966a.b et Lys. 135 (unde Suid. o 784 et o 786). Dictione οὐδὲν γὰρ οἶον ἀκούειν αὐτοῦ usus est Photius in Epist. 165, 275-276 L.- W. ἀλλ' οὐδὲν ἐστιν οἶον αὐτοῦ ἀκούειν (= Epist. 284, 1608), Amphil. 43, 428-429 W. ἀλλὰ γὰρ οὐδὲν ἐστιν οἶον αὐτοῦ ἀκούειν et in or. 11, 4 (p. 109, 16 Laourdas) οὐδὲν γὰρ οἶον αὐτῶν ἀκούειν. De dictione egerunt H. Stephanus, ThGL. vol. V p. 1829B-D, Wilamowitz ad Ar. Lys. 135 (p. 131), Dodds ad Pl. Gorg. 447c (p. 190), MacDowell ad Dem. 21, 46 (p. 263) et Dunbar ad Ar. Av. 966 (p. 543-544) **615** = Suid. o 798 (fort. hinc Apost. 13, 34) = Paus. o 31 cf. Zen. Ath. I ιβ' ~ Zen. vulg. 5, 47 (= Clearchi fr. 66b Wehrli), sch. Theocr. 5, 21-22a-d, He. o 1563, Diog. 7, 13, Eust. 3, 6 et Opusc. 258, 46 **616** = Ael. Dion. o 35 (ex Eust. 455, 38) cf. Prov. cod. Paris. suppl. gr. 676 ap. Cohn, Zu den Paroemiographen p. 79 (nr. 73) ~ Suid. o 801 ~ Prov. Coisl. 382, Apost. 13, 35, Macar. 5, 55, sch. Ar. Pac. 1310a **617** = Σ^a, Ba. 322, 2, Suid. o 804 (= Ael. Dion. o 36), Greg. Cyrp. Mosq. 4, 72, Apost. 13, 15b cf. sch. Ar. Eccl. 751 (unde Suid. o 804 alt. pars gl. et o 805), sch. Luc. 161, 25, Eust. 1964, 55. | De dictione οὐδὲν πρὸς ἔπος egit H. Stephanus, ThGL. vol. III p. 1930D : „*Quod autem figura proverbiali dicitur; οὐδὲν πρὸς ἔπος, etsi ab hac ἔπος signif. sumptum arbitror; minime tamen verterim cum Erasmo, Nihil ad verbum, sed nihil ad rem, accomodate ad Lat. sermonis consuetudinem*“

611 ἄπο g z, de hoc acc. vide Stallbaum ad Reip. 5, 470c, L. Campbell ad Theat. 143c (p. 5) et R. G. Bury ad Phileb. 34a (p. 67) **613** οὐδ' ἐν scripsit Porson : οὐδὲν g z, He. (cod. Marc. 622 fol. 313^v) **614** ante οἶον subaudiendum esse τοιοῦτον existimabat H. Stephanus, ThGL. vol. V p. 1829B-C : „*Ac certe qui dicit Nihil tale est quale etc. (quod sonare dico illum hellenismum ad verbum, subaudiendo τοιοῦτον)*“ **617** gl. sine explic. praebent etiam Σ^{a+b}, ἀντὶ τοῦ ὡς ἔτυχεν ἔνεκα μηδενός habet Suid. ex sch. ad Ar. Eccl. 751, unde le. in fonte Photii haustum esse veri simillimum est (ex Suida sumpsit scriba cod. z)

618 οὐδὲν πρὸς τὸν Διόνυσον· Ἐπιγένους τοῦ Σικωνίου τραγωδίαν εἰς αὐτὸν ποιήσαντος ἐπεφώνησάν τινες τοῦτο· ὅθεν ἡ παροιμία· βέλτιον δὲ οὕτως· τὸ πρόσθεν εἰς τὸν Διόνυσον γράφοντες τούτοις ἡγωνίζοντο, ἅπερ καὶ σατυρικά ἐλέγετο· ὕστερον δὲ μεταβάντες εἰς τραγωδίας γράφειν κατὰ μικρὸν εἰς μύθους καὶ ἱστορίας ἐτράπησαν μηκέτι τοῦ θεοῦ μνημονεύοντες· ὅθεν καὶ ἐπεφώνησαν. καὶ Χαμαιλέον ἐν τῷ Περι Θεσπίδος (fr. 38 Wehrli = 48 Giordano = TrGF I T 18) τὰ παραπλήσια ἱστορεῖ· Θεαίτητος δὲ ἐν τῷ Περι παροιμίας Παρράσιόν φησι τὸν ζωγράφον ἀγωνιζόμενον παρὰ Κορινθίοις ποιῆσαι Διόνυσον κάλλιστον· τοὺς δὲ ὀρῶντας τὰ τε τῶν ἀνταγωνιστῶν ἔργα, ἃ κατὰ πολὺ ἐλείπετο, καὶ τὸν τοῦ Παρρασίου Διόνυσον ἐπιφανεῖν· „τί πρὸς τὸν Διόνυσον;“ ἐπὶ τῶν μὴ τὰ προσήκοντα τοῖς ὑποκειμένοις φλυαροῦντων.

619 οὐδ' ἐν σελίνοις· ἐπὶ τῶν μηδ' ἐπὶ τὴν ἀρχὴν ἐφθακότων· ἀπὸ τῶν ἐπὶ τοὺς κήπους ἰόντων· ἐπὶ γὰρ τὰ ἄκρα, τοὺς λεγομένους περικήπους, σέλινά καὶ πήγανα κατεφύτευον· βούλεται οὖν λέγειν ἡ παροιμία· „οὐπω οὐδὲ ἀρχὴν ἔχεις τοῦ πράγματος“· καθάπερ οὐδὲ οἱ ἐν τοῖς κήποις εἰσιόντες ἐν τοῖς σελίνοις εἰσίν.

Ael. Dion. **620** οὐδὲν φρονεῖ δίκαιον ἐστυκῶς ἀνὴρ (com. adesp. fr. 520 K.- A.).

618 = Suid. o 806 (= Paus. o 32) ~ Apost. 13, 42 cf. Zen. Ath. I λβ' ~ Zen. vulg. 5, 40, Prov. Coisl. 383, Diog. 7, 18. Ad explic. ὕστερον δὲ μεταβάντες εἰς τραγωδίας γράφειν κατὰ μικρὸν εἰς μύθους καὶ ἱστορίας ἐτράπησαν cf. Plut. Mor. 615a ὅσπερ οὖν Φρυγίου καὶ Αἰσχύλου τὴν τραγωδίαν εἰς μύθους καὶ πάθη προαγόντων ἐλέχθη τὸ „τί ταῦτα πρὸς τὸν Διόνυσον;“ οὕτως ἔμοιγε πολλάκις εἶπεν παρῆσι ... „ὦ ἄνθρωπε, τί ταῦτα πρὸς τὸν Διόνυσον;“. Vide Pohlenz, Kl. Schr. II p. 477. Ad explic. Παρράσιόν φησι τὸν ζωγράφον sqq. vide Strab. 8, 6, 23 (p. 381) φησὶ γὰρ ἰδεῖν παρῶν (sc. Polybius = 39, 1, 2, vol. IV p. 505 Büttner-Wobst) ἔρριμμένους πίνακας ἐπ' ἐδάφους, πεττεύοντας δὲ τοὺς στρατιώτας ἐπὶ τούτων. ὀνομάζει δ' αὐτῶν Ἀριστείδου γραφὴν τοῦ Διονύσου, ἐφ' οὗ τινες εἰρησθαί φασι τὸ „οὐδὲν πρὸς τὸν Διόνυσον“. De re vide Lippold, RE XVIII.4 (1949) 1874, 53-64. | le. + ἐπὶ τῶν μὴ τὰ προσήκοντα — φλυαροῦντων = Prov. Bodl. 736. | De proverbio egerunt (inter alios) Pohlenz, Kl. Schr. II p. 474-478, Pickard-Cambridge, Dithyramb Tragedy and Comedy, Oxonii 1962², 124-126, Ziegler, RE VI A (1937) 1931, 31-1935, 3, Lesky, Die tragische Dichtung der Hellenen³ p. 42-44 **619** = Suid. o 808 (unde Apost. 13, 47) = Paus. o 33 cf. Zen. Ath. II μ', Prov. Bodl. 714, Coll. Monac. ap. Bühler, Zen. Ath. vol. IV p. 304 (ii), He. o 1565 ~ sch. Ar. Vesp. 480a-c. De proverbio egit Bühler, Zen. Ath. vol. IV p. 305-312 **620** = Ael. Dion. o 37 (ex Eust. 455, 40), Suid. o 810 cf. Apost. 13, 50, Suid. ε 3237. De proverbio egerunt Cobet, N. L. p. 181 et Charitonides, ἸΑθηναῖα 37 (1925) 106-107

618 π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. g z εἰς αὐτὸν etiam Apost., εἰς τὸν Διόνυσον Suid. εἰς τραγωδίας γράφειν] εἰς τὸ τραγ. γράφειν Suid. et Apost. μηκέτι τοῦ θεοῦ etiam Apost., μηκέτι τοῦ Διονύσου Suid. (hinc Διονύσου in marg. z) ὅθεν καὶ ἐπεφώνησαν] ὅθεν τοῦτο καὶ ἐπεφ. Suid. (hinc τοῦτο in marg. z) **619** π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. g z μηδ' (μη δ' scriptum) ἐπὶ g z : μηδὲ tantum Suid. et Apost. ἐφθακότων g z^{pc}, Apost. et γρ(άφεται) ἐφθακότων Suid. cod. M : πεφθακότων Suid. codd. AGSM (hinc z^{pc}) ἐπὶ²] εἰς Suid. et Apost. **620** post ἀνὴρ versus vacuus in g, spatium ca. xii litt. vacuum in z

621 οὐδὲ πυρφόρος· ὅταν πολλοὺς ἀποφῆναι βουλώμεθα τοὺς τελευτήσαντας, λέγομεν ὅτι „οὐδὲ πυρφόρος ὑπελείφθη“, οἷον οὐδὲ ὁ τὸ πῦρ οἴσων εἰς τὴν πόλιν· καθάπερ εἰ ἐλέγομεν „οὐδὲ σκηνοφύλαξ ἢ τις τῶν παραπλησίων“.

622 οὐδὲ τὰρχαῖον ποιεῖ· ἐπὶ τῶν μὴ λυσιτελούντων· † ὁ δ' ὄξυ κριθεῖς† ἐπὶ τῶν ἐλαχίστων. *Paus.*

623 οὐδός· φλιά· βατήρ· τὸ κάτω τῆς θύρας· ἢ ἔδαφος ἢ βαθμός. *Σ*

624 οὐδ' ὑφ' ἔνων· Ἀττικοὶ ἀντὶ τοῦ ὑπ' οὐδένων λέγουσιν ὑπερβιβάζοντες. *Ael. Dion.?*

625 οὐδ' ὤς· οὐδαμῶς. *Σ*

626 οὔθαρ· τὸ γονιμώτατον μέλος. *Σ*

627 οὔθατα (ι 440)· οἱ μαζοὶ τῶν προβάτων. *Σ*

621 = Suid. ο 813 (fort. hinc Apost. 13, 22 in fine) = Paus. ο 34 cf. Zen. Ath. I κε' = Zen. vulg. 5, 34 = Suid. ο 814 ~ Diog. Vind. 3, 50, Prov. Bodl. 733, Diog. 7, 15, Macar. 6, 61, Eust. 893, 14, sch. Eur. Phoen. 1377 (vol. I p. 389, 1-5), sch. Aristid. vol. III p. 619, 5-11+15-19 Dindorf. De proverbio vide Stein ad Hdt. 8, 6 (vol. V, Berolini 1893⁵, 8), Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 252. 291 et II⁴ p. 18, Wilamowitz, Kl. Schr. 2, 124, How et Wells, A Commentary on Hdt. vol. II p. 237. Proverbio usus est Photius or. 3 § 1 (p. 29, 16-18 L.) οὐκ ἐλπὶς ἀπάντων ἡμῶν, μᾶλλον δὲ κοινὴ προκομμένη ὄμεις, ἴνα μηδὲ τῆς συμφορᾶς τοῖς ἔπειτα πυρφόρος ἐκφυγῆ, μηκέτι μηδένα εἰς τὸ περιεῖναι ἐγκαταλειφθῆναι; **622** gl. Pausaniae (ο 35) attribuit Erbse. | — λυσιτελούντων cf. Prov. Coisl. 385. | le. solum = Suid. ο 817. Proverbium explicavit Kock, CAF vol. III p. 536, fr. 723 : „Haec res non solum fenus nullum, sed ne sortem quidem praestat“. De hoc sensu vocab. ἀρχαῖον vide He. α 7571 ἀρχαῖα· τῶν δανείων τὰ κεφάλαια. Poll. 3, 85 καλεῖται δὲ τὸ μὲν κεφάλαιον ἀρχαῖον, τὸ δ' ἔργον τόκος et Léξ. ῥητ. 215, 33 Bk. ἀρχαίου· ἐχρήσαντο τῷ ἀρχαῖον πάντες οἱ ῥήτορες ἐπὶ τοῦ δανειζομένου ἀργυρίου, ὅπερ ἔνιοι κατὰ τινα συνήθειαν κεφάλαιον ὀνομάζουσι. De re vide Wyse ad Is. 6, 38 (p. 528) et Rehdantz-Blass ad Dem. 1, 15 (p. 96) : „τ. ἀρχαῖον] das Stammvermögen, wie 36, 41“ **623** = Σ^a, Suid. ο 826 (hinc sumpsit auctor lexicis interpretamentum τουτέστι τὴν φλιάν ad explicandum vocab. ὀδός in ο 46, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII]) cf. He. ο 1593, Ap. Soph. 123, 33, Erot. 25, 9. | praeter ἢ βαθμός = Ba. 322, 1. | Ad le. + βατήρ + βαθμός cf. sch. D ad Z 375 (unde EM 615, 13), sch. BHMQ ad q 455, Apion. 98, 5. | Ad le. + φλιά + βαθμός cf. sch. D ad I 404. α 104 **624** = Suid. ο 830 (= Ael. Dion. ο *38, cui gl. dubitanter attribuit Erbse). De genere dicendi vide Pl. Phaedr. 246c ἀθάντων δὲ οὐδ' ἐξ ἐνὸς λόγου. Reip. 8, 553d μηδ' ἐφ' ἐνὶ ἄλλω et 610e ὁπότε μηδ' ὑφ' ἐνὸς ἀπόλλυται κακοῦ. Vide L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 2373A, Stallbaum ad Reip. 6, 506a (vol. II p. 89), Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. I 1 p. 632, 1, L. Threatte, The Grammar of Attic Inscriptions vol. I p. 422 et de Vries ad Phaedr. 245d (Comment. p. 122) **625** = Σ^a, quae post οὐδαμῶς verba δὴ οὐδ' οὕτως addidit (= Σ^b ap. Ba. 322, 3) cf. Suid. ο 829 **626** = Σ^a, Ba. 322, 4, Suid. ο 837 cf. sch. D ad I 141 (unde Et. Gen. AB s. v. οὔθαρ = EM 640, 20 ~ Zonar. 1484), Eust. 309, 29. 742, 16, He. ο 1603 **627** = Σ^a, Ba. 322, 5, Suid. ο 838. | — μαζοὶ = sch. D ad I 440 (unde Zonar. 1484), He. ο 1605, Ap. Soph. 124, 7 (= Apion. fr. 95 N.) cf. Poll. 1, 250, EM 640, 24, Plut. Mor. 496c, sch. Nic. Al. 358d

621 π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. g z ἢ τις] ἢ τι coniecit Erbse ap. Paus. **622** π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. z ὁ δ' ὄξυ κριθεῖς g z, quorum aenigma sine novis subsidiis solvere non possum („Haec corrupta sunt“ Naber), οὐδ' ὄξυ κριθῆς proposuit Coraes, Eius μνημῆν Ἀμάντου p. 294, fort. recte, vide Theophr. De lap. 46 ἐλάχιστον δὲ γίνεταί κριθῆ, εἶτα κόλλυβος, εἶτα τεταρτημόριον ἢ ἡμιωβόλιον **624** ἔνων g^{pc} z^{pc} : ἐν ὧν g^{ac} z^{ac} οὐδένων g^{pc} z^{pc} : οὐδὲν ὧν g^{ac} z^{ac} **626** οὔθαρ g z : corr. Naber μέλος etiam Σ^{a+b} et Suid., μέρος coniecit Dobree, Advers. vol. III p. 47

- Σ **628** οὐκ ἀθεεῖ (σ 353)· οὐ χωρὶς θείας προνοίας.
 Σ **629** οὐ καθέστηκεν· οὐ νήφει· μαινεται.
 Tim. **630** οὐκ ἄλλως πονεῖται· ἀντὶ τοῦ οὐ μάτην.
 Ael. Dion. **631** οὐκ ἂν δύναιο γαστρὶ πενθῆσαι νεκρόν (trag. adesp. fr. 331 Kn.- Sn.).
632 οὐ καλῶς· ἀντὶ τοῦ κακῶς.
633 οὐκ ἂν ἐβίω<v>· οὐκ ἂν ἐβίωσα.
634 οὐκ αἰσθήσομαι (com. adesp. fr. *521 K.- A.)· οὐ προσποιήσομαι.
 Σ **635** οὐκ ἄπο τρόπου· οὐ πόρρω τρόπου.
636 οὐ κατὰ κόσμον (B 214)· οὐ κατὰ τὸ πρόπον.
 Ael. Dion.? **637** οὐκ ἂν φθάνοιμι τὴν μάχαιραν παρακονῶν (com. adesp. fr. 522 K.- A.).
 D? **638** οὐκ ἀσκιῶ· ἀντὶ τοῦ κενῶ· ἀσκιῶσι γὰρ τὰ παιδιά μορμύσσεται.
639 οὐκ ἀποτευκτῆσεις· οὐκ ἀποτεύξῃ· λέγουσι καὶ οὐκ ἀτυχήσεις.

628 = Σ^a, Ba. 322, 6, Suid. o 843 cf. sch. D et B ad σ 352-3, He. o 1618 et α 1540, Eust. 1850, 9 **629** = Σ^a, Ba. 322, 7, Suid. o 844 **630** = Suid. o 845. | praeter ἀντὶ τοῦ = Tim. cf. sch. Pl. Phaedr. 232a **631** gl. Aelio Dionysio (o 39) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 376 cf. Suid. o 848 **632** gl. aliunde non nota. De figura vide Kühner-Gerth, Ausführl. Gramm. II. 2 p. 180, 3 **633** gl. aliunde non nota. Ad le. cf. Plut. Mor. 474e αὶ γὰρ τοιαῦτα παρασκευαί καὶ διαθέσεις, ἐάν τι συμβῆ τῶν ἀβουλήτων μὲν οὐκ ἀπροσδοκῆτων δέ, μὴ δεχόμεναι τὸ „οὐκ ἂν ᾧμην“ κτλ. Vide Kassel, Konsolationsliteratur p. 87 **634** gl. aliunde non nota. Ad le. solum cf. Thom. 49, 9 ἄλλ' ἀναισθητῶς ἔχω καὶ οὐκ αἰσθάνομαι κτλ. De genere dicendi vide Poll. 5, 112 οὐκ ἀποτρέφομαι, οὐκ ἀποσχίσομαι, οὐ παύσομαι, οὐκ ὀκνήσω, οὐ φυλάξομαι, οὐ παρατήσομαι, οὐκ ἀναδύσομαι, οὐκ ἀποστήσομαι. **635** = Σ^a, Ba. 322, 8, Suid. o 859, sch. Pl. Phileb. 34a. | le. = Pl. Soph. 225a. Phileb. 34a **636** = sch. D ad B 214, Suid. o 860 cf. Σ^a, quae explicatio-nem οὐ κατὰ τὸν τρόπον praebet = Σ^b ap. Ba. 322, 9, He. o 1661, sch. D ad E 759. Θ 12. P 205, Eust. 26, 18. De dictione οὐ κατὰ κόσμον egit Erbse, Ausgew. Schr. p. 11 **637** gl. Aelio Dionysio (o 40) dubitanter attribuit Erbse. De constructione cf. Ps.-Hrd. Philet. 70. De hac gl. Dobree, Advers. vol. III p. 47 : „Sensus est Parata est victima“ **638** cf. He. o 1658 (= Cratet. fr. 10 K.- A.), Prov. Bodl. 715, Suid. μ 1251 (alt. pars gl.), Diog. 2, 65 (hinc Apost. 4, 10), Macar. 2, 52 **639** gl. aliunde non nota. De explic. οὐκ ἀποτεύξῃ vide sch. Ar. Nub. 427c οὐκ ἀτυχήσεις· ἀντὶ τοῦ οὐκ ἀποτεύξῃ. Dictio οὐκ ἀτυχήσεις legitur ap. Ar. Nub. 427. Xen. Cyr. 1, 3, 14, [Pl.] Ax. 364c

630 πονεῖται g z, de lectione Photii Ruhnken ad Tim. p. 198 : „Photii lectio placet Kustero. Recte. Pertinet enim glossa ad Phaedr. p. 232A καὶ φιλοτιμουμένοις ἐπιδείκνυσθαι πρὸς ἅπαντας ὅτι οὐκ ἄλλως αὐτοῖς πεπόνηται“. Vide etiam Naber, Proleg. p. 114 : προνοεῖ Tim., ποιεῖται Suid. (unde z in marg.) τοῦ z : om. g **631** γαστρὶ z^{pc} : γαστῆρ g z^{ac} νεκρόν] νέκυν Suid. (unde z^{pc}), fort. ex T 225 γαστέρι δ' οὐ πῶς ἔστι νέκυν πενθῆσαι Ἀχαιοῦς **633** ἐβίω g z : litt. v addidi secutus Naber **637** φθάνοιμι Co-raes, Eius μνήμην Ἀμάντου p. 294 et Dobree, Advers. vol. III p. 47. Vide Cobet. N. L. p. 181 : φθανοίμην g z **639** ἀποτευκτῆσεις g supra scripto statim υ : ἀποτευκτῆσεις z ἀποτευκτῆσεις] verbum non satis tutum videbatur Lobeckio, Phryn. p. 764, qui ἀτευκτῆσεις proposuit („scribere praestat οὐκ ἀτευκτῆσεις“) post λέγουσι punctum habent g z, quod sustulit L. Dindorf, ThGL. vol. I² p. 1734D

- 640** οὐκ ἀ {πο} ψάλακτος· οὐκ ἀκρότης οὐδὲ ἀρράπιστος.
641 οὐκ ἄτραχυσ· ὁ τραχύς. Σ
642 οὐκ ἐμποίνιμον· οὐ δόκιμον.
643 οὐκ ἐκφρῶσιν· οὐκ ἐξαφῶσι. †Σοφοκλῆς†.
644 οὐκ ἐντελεῖς· ἀντι τοῦ οὐκ ἐγκαλέσεις.
645 οὐκ ἐπιγλωττήσομαι (Ar. Lys. 37)· οὐ βλασφημήσω. D
646 οὐκ ἐπαινεθείς οὐδ' ἐν περιδείπνω· ἐπὶ τῶν μηδενὸς ἀξίων ἢ παροιμία· εἰώθεσαν γὰρ ἐν τοῖς περιδείπνοις τὸν τελευτήσαντα ἐπαινεῖν, καὶ εἰ φαῦλος ἦν.
647 οὐκ ἐπὶ τῆς αὐτῆς ἴορμη† τοῖς πολλοῖς· Δημοσθένης *Epit. Harp.* ἐν τῷ ὑπὲρ Κτησιφῶντος (18, 281)· παροιμία ἐστὶν ἐλλιπῶς εἰρημένη· προσυπακουστέον δὲ ἔξωθεν τὸ ἀγκύρας.
648 οὐκ ἐσκοράκισεν· οὐχ οἶον ἔφη „οὐκ ἐς κόρακας“, ἀλλ' οἶον „οὐχ ὑπερηφάνησεν, οὐκ ἐφρυάξατο“.

640 De adiect. ἀκρότης vide Phryn. Praep. soph. 2, 4 ἀκρότης καὶ ἄπορος ἀνθροπος· ἀντι τοῦ ἄπρακτος. Adiect. ἀρράπιστος aliunde non notum (hinc restituit Küster ad He. α 4918 = com. adesp. fr. *277 K.- A.) **641** = Σ^a, Ba. 322, 11, He. o 1665 **642** gl. spectare ad Pl. Symp. 183b ἀφροδίσιον γὰρ ὄρκον οὐ φασιν εἶναι ἐμποίνιμον coniecit Nauck ad trag. adesp. fr. 525. Vide etiam Phot. τ 92 cum test. **643** cf. sch. Eur. Phoen. 264 (= Philox. fr. 16 Th.) **644** gl. aliunde non nota **645** = He. o 1695, Prov. Bodl. 716, Suid. o 876 cf. sch. Ar. Lys. 37b (unde Suid. ε 2266), Diog. 7, 3, Poll. 2, 109. De verbo vide Wilamowitz ad Ar. Lys. 37 (p. 124-125) **646** = Suid. o 874 (= Paus. o 37) cf. Zen. Ath. III ρκδ' (= Ps.-Plut. 1, 86), Zen. vulg. 5, 28, Diog. 7, 24, Apost. 13, 58, Prov. Bodl. 744, Greg. Cyrp. 3, 26 (Leid. 2, 85. Mosq. 4, 63), Cic. De leg. 2, 63. De proverbio egerunt Rohde, Psyche I⁵ p. 232, 1 et Fr. Pfister, RE XIX¹ (1937) 723, 5-49. 724, 3-9. De definitione vocab. περιδείπνον vide Phot. π 656 cum test. **647** = Epit. Harp., Suid. o 879 cf. sch. Dem. 18, 281 (302), Apost. 13, 55. De proverbio vide Wankel ad Dem. 18, 281 (p. 1206) **648** gl. aliunde non nota. Imprecatio οὐκ ἐς κόρακας legitur ap. Ar. Equ. 892. Nub. 789. 871. Vesp. 458. Pac. 500. Ran. 607. Plut. 394, Eup. fr. 359 K.-A., Men. Epit. 160, al. | De sensu verbi σκορακίζεν vide Phot. σ 371 cum test.

640 ἀποψάλακτος g z : ἀψάλακτος Lobeck, Phryn. p. 764 recte (litt. πο ap. Phot. seclisit Radt ad Soph. fr. 550) ἀράπιστος g z : corr. Nauck ad Soph. fr. 506 **641** ἄτραχυσ hoc acc. g z, vide Eust. 340, 20 τὰ γὰρ εἰς υς ὀξυνόμενα φυλάττοντα ἐν τῇ συνθέσει τὴν αὐτὴν κατάληξιν ἀναδίδωσι τὸν τόνον, οἷον δορυμύς ἄδρομυς, τραχύς ἄτραχυσ (= sch. A ad B 764 app. crit. vol. II p. 334, 68) : ἀτραχύς He. (cod. Marc. fol. 314^v), ατραχυσ sine acc. Σ^{a+b} **642** οὐ tollendum esse coniecit Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 811, 9, fort. recte **643** Σοφοκλῆς g z : gl. petitam esse ex Eur. Phoen. 264 λαβόντες οὐκ ἐκφρῶσ' ἀναίμακτον χροά coniecit G. Dindorf, Poetae Scenici Graeci p. xxix (ed. Oxon. a. 1846 p. 763b), vide L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 635D, Nauck, Über das Verbum φρῶω, Mélang. Gréco-Romains 2 (1859-66) 526 et Cobet, V. L. p. 576 **644** De hac gl. vide L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 1160B : „Corrupta videtur gl. Photii : Οὐκ ἐντελεῖς, ἀντι τοῦ οὐκ ἐγκαλέσεις. Ubi fort. scribendum ἐγκαλεῖς“. Eandem coniecturam protulit etiam Cobet, Mnem. 8 (1859) 47 **645** ἐπιγλωττίσομαι g z : corr. Porson **646** οὐκ] οὐκ <ἀν> coniecit D. Krömer, Xenophons Agesilaos, Augsburg 1971, 83, fort. recte, vide Kühner-Gerth, Ausführl. Gramm. II.1 p. 226 post ἐπαινεθείς punctum habent g z μηδ' ἐνός g τὸν ante ἐν τοῖς περιδείπνοις praebet Suid. cod. G (τῶν Suid. codd. SM) **647** ὄρμη etiam Epit. Harp. et Suid., ὄρμη Harp. pl. et Apost. recte, vide Schleusner, Libell. p. 66 (~ Cur. nov. p. 296) et Cobet, Mnem. 10 (1861) 94

- 649** οὐκ ἐς μακράν· ἀντί τοῦ ταχέως.
650 οὐκ ἐτός· οὐκ ἀπεικότης· ἢ οὐ μάτην· παρὰ τὸ ἐτώσιον, ὃ ἐστι μάταιον· οἱ δὲ οὐκ ἀλόγως.
 Σ **651** οὐκουν· οὐδαμῶς.
 D **652** †οὐκ ὄφιξεν†· οὐ βλάπτει. Σοφοκλῆς ἐν ἐπὶ Ταινάρῳ Σατύροις (fr. 198e R.).
 D **653** οὐλάδδες· πῆραι.
654 οὐλαμός· ἀπὸ τοῦ ἴλλω· καὶ ἴουλος καὶ οὐλή ἀπὸ τοῦ αὐτοῦ.
 Σ **655** οὐ λελήθασι (Isocr. 4, 12)· φανεροὶ εἰσιν.
 Σ **656** οὐλή· ἐπιπόλαιον ἔλκος εἰς ὑγίαν ἦκον.
657 οὐλόκομος· ἄλεξις (fr. 325 K.- A.).
658 οὐλόθριξ, οὐχὶ οὐλότριχος· καὶ οὐλότριχα, οὐχὶ οὐλότριχον.

649 = Suid. o 881. Dictio οὐκ ἐς μακράν invenitur ap. Hdt. 2, 121a 3. 5, 108, 2, Xen. Cyr. 5, 4, 21, Dem. 2, 20. 18, 36, Aeschin. 3, 98, Luc. Gall. 19. Peregr. 5, Dion. Hal. Ant. Rom. 6, 35, 2. 36, 3. Vide etiam Aeschyl. Suppl. 925 et Ar. Vesp. 454. Vide Wankel ad Dem. 18, 36 (p. 282) **650** = Suid. o 888 cf. sch. Pl. Reip. 3, 414e. 8, 568a, He. o 1703, de cuius gl. egit Lobeck, Pathol. Elem. I p. 24, 16, Et. Gen. AB s. v. οὐκ ἐτός (de cod. B vide Miller, Mélang. p. 231), sch. Ar. Lys. 138. Eccl. 246a. Plut. 404a,b (unde Suid. o 889), Comment. P. Flor. 112 fr. C col. i 3-6 (= Ar. fr. 591, 58-60 K.- A.), Tim. | De hac gl. egit Fr. Schironi, Class. Quart. 55 (2005) 425 **651** = Σ^a, Ba. 322, 10, Suid. o 898, Lex. Greg. 169, 17, Philop. Diff. C o 7. D o 8. E o 10, Zonar. 1488, sch. Eur. Or. 1607. Phoen. 1589 cf. Philop. Diff. A o 3. B o 4, Ep. alph. AO 2, 395, 27 ex Herodiano (= 1, 516, 24 L.) [hinc Et. Gud. 440, 3 St.], Amm. 360 N. ~ Et. Gud. 440, 4-5 St. ~ Ptol. De diff. 403, 7, Phryn. Praep. soph. 98, 15-99, 7, Lacapeni Epist. xi p. 92, 3-4 Lindstam **652** cf. He. o 1729 **653** = He. o 1730, qui in fine interpretamentum θύλακοι addit cf. sch. Lyc. 183 (vol. II p. 90, 22 Scheer), sch. Theocr. 1, 53d **654** De origine vocab. ἀπὸ τοῦ ἴλλω vide Ap. Soph. 124, 20 οὐλαμός· ... καὶ ἔστιν κατὰ τὸ ἔτυμον ἴλαμός· ἢ εἰλησις καὶ ἐπὶ τὸ αὐτὸ συνάθροισις τῶν ἀνδρῶν. καὶ οὐλας τριχῆς ἡμεῖς λέγομεν τὰς φύσει εἰλουμένας καὶ συστρεφομένας et Or. 113, 13 οὐλαμός· ἢ συνεστραμμένη τάξις· παρὰ τὸ εἰλεῖσθαι· ὅθεν καὶ τὰς τριχῆς οὐλας (οὐλας Et. Gen. cod. B : οὐλάς cod. Or., οὐλας sine acc. A) φαμέν (hinc Et. Gen. AB s. v. οὐλαμός, quod veriloquium παρὰ τὸ ὁμοῦ εἰλεῖσθαι [εἰλεῖσθαι A] praebet = EM 640, 28. 29 ~ Zonar. 1478). Vide etiam sch. T ad Δ 251c et AbT ad Y 113, Eust. 469, 14. 1199, 46 **655** = Σ^a, Ba. 322, 12 (post le. ἀντί τοῦ habet Σ^b), Suid. o 901 **656** = Σ^a, Ba. 322, 13, Suid. o 902, He. o 1739 cf. Poll. 4, 189. Vocab. οὐλή per τὸ ὑγιανθὲν τραῦμα reddiderunt sch. D ad τ 391 (unde Et. Gen. AB s. v. οὐλή = EM 640, 57 = Zonar. 1480 ~ Eust. 1169, 39) cf. Ap. Soph. 124, 11, Ep. Hom. o 43 (II p. 551, 40-41) ~ Et. Gud. 440, 15 + 47-48 + 57-58 St. **657** cf. Poll. 2, 23 **658** Praeceptum aliunde non notum. De genere adiect. vide Poll. 2, 22 γίνεται δ' ἀπ' αὐτῶν

650 ἐτός] ἐτώσιον Suid. ἀπεικότης] εἰκότης Suid. οἱ δὲ οὐκ ἀλόγως] οὐκ ἀλόγως tantum Suid. **652** οὐκ ὄφιξεν g z, quae ex οὐ κοφεῖ vel οὐ κοφεῖ ξένον depravata esse perspexerunt multi, vide L. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 2213D, M. Schmidt ad He. o 1736 (vol. III p. 237), Schleusner, Libell. p. 66, Fr. Ellendt, Lex. Soph. p. 403b, Nauck ad Soph. fr. 213 (p. 180) ἐπι τεράρῳι g z : corr. Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 811, 15 et Dobree, Advers. vol. III p. 47, qui ἐν τῇ ἐπὶ Ταινάρῳ exspectabat **656** post ἔλκος punctum habent g z ὑγίαν etiam Σ^b et He. (cod. Marc. fol. 315^r), ὑγίαιαν Σ^a et Suid. (hinc z in marg.) **657** οὐλόκομος g z : corr. L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 2382C („Οὐλοκόμος male ap. Photium ex Alexide citantem“) **658** post le. punctum supra positum habet g, virgulam z

- 659 οὔλον· ἀπαλόν, μαλακόν. Σ
 660 οὐ μάλα †κυκκᾶ†· τὸ μηδέν.
 661 οὐ μάλα †κυκκᾶς†· παροιμία οὐδὲν σημαίνουσα. D
 662 οὐ μὲν δὴ· ἀντὶ τοῦ ὅμως δὴ· ἦριστα δὴ· ἀλλὰ οὐ δὴ. Σ
 663 οὐ μηκέτι· ἀντὶ τοῦ οὐκ ἔτι. Μένανδρος (fr. 561 K.- A.).
 664 οὐ μὴ δ' ἐρεῖς· ἀντὶ τοῦ παῦσαι λέγων.
 665 οὐ μὴν· ἀλλὰ μὴν· οὐδαμῶς· οὐ μόνον· ἢ ἔτι μὴν· ὅμως δέ. Σ
 666 οὗ· ἑαυτοῦ· ὧν δέ· ἑαυτῶν.
 667 οὐ παντὸς ἀνδρὸς ἐς Κόρινθον ἔσθ' ὁ πλοῦς· διὰ τὸ τὰς
 ἑταίρας ὑπὲρ τῶν Ἑλλήνων εὐξασθαί φασιν ἐν τῷ μεγάλῳ πολέμῳ τῇ
 Ἀφροδίτῃ· ἢ διὰ τὸ δυσέμβολον εἶναι τὸν πλοῦν· ἢ ἐπεὶ πολλὰ ἦσαν
 ἑταῖραι καὶ τῶν πλουσίων μόνον ὁ πλοῦς.
 668 οὐ παρῆν· οὐ παρήμην.
 669 οὔπω· ταῦτὸν τῷ οὐδέποτε.

(sc. τριχῶν) ὀνόματα εὐθριξ (εὐθριξ edit. : corr. Charitonides, Ἀθηνᾶ 34, 1922, 83. 109), εὐτριχος, καλλίτριχος, εὐθύθριξ καὶ ἀπότριχος οἱ ἄνηβοι, τετανόθριξ ... καὶ οὐλότριχος παρ' Ἡροδότῳ (2, 104, 2) 659 = Σ^a cf. He. o 1757, Ba. 322, 14 = Suid. o 910, Ap. Soph. 124, 1, Erot. 66, 13, Apion. 98, 6 L., Ep. Hom. o 84 (II p. 565, 2. 566, 12), Or. 117, 14 ex Sorano (hinc Et. Gen. AB s. v. οὔλον = EM 641, 14 ~ Zonar. 1485), Et. Gud. 440, 49 St., sch. D ad K 134 (hinc EM 640, 44). De hoc sensu adiect. οὔλος vide Buttmann, Lexil. I² p. 186-188 660 cf. Zen. Ath. III ρμβ' (= Ps.-Plut. 2, 4), Diog. 7, 4 (unde Apost. 13, 38) 661 = He. o 1764 (= Stratt. fr. 10 K.- A.) 662 = Σ^a, Ba. 322, 17, Suid. o 917 cf. Gloss. P. Oxy. inv. 18. 2 B. 66 fr. 2, 4 (BICS 28, 1981, 129). | le. οὐ μὲν δὴ legitur ap. Pl. Theaet. 148e οὐ μὲν δὴ αὐτὸ οὐδ' ἀπαλλαγῆναι τοῦ μέλειν et Phileb. 46b οὐ μὲν δὴ Φιλῆβου γε ἔνεκα παρεθέμην τὸν λόγον. Vide H. Stephanum, ThGL. vol. V p. 772A 663 gl. aliunde non nota 664 De constructione vide Ar. Nub. 367 οὐ μὴ ληρήσεις cum sch. ad loc. : οὐ παύση φλυαρῶν (ληρῶν Suid. o 919). Schol. Eur. Andr. 757 οὐ μὴ γυναικῶν δειλὸν <εἰσοίσεις λόγον> ... ἢ οὕτως· παῦσαι εἰσφέρουσα λόγους δειλίας γέμοντας. | Ad le. cf. Eur. Suppl. 1066 οὐ μὴ μῦθον ἐς πολλοὺς ἐρεῖς 665 = Σ^a, Ba. 322, 15, Suid. o 920 cf. sch. Pl. Leg. 8, 822c, He. o 1775. o 1779. o 1783 666 gl. aliunde non nota 667 = Suid. o 924 (hinc Apost. 13, 60) = Paus. o 39 cf. Zen. Ath. I κζ' = Zen. vulg. 5, 37 ~ sch. ad Olympiod. Comment. ad Pl. Alc. I 166, 9 (p. 105 W.), Prov. Bodl. 734, Diog. 7, 16, Prov. Coisl. 394, He. o 1799 (= Ar. fr. 928 K.- A.), Strab. 8, 6, 20 (unde Eust. 290, 34) et 12, 3, 36, Hor. Epist. 1, 17, 36. Ad explic. ἐπεὶ πολλὰ ἦσαν ἑταῖραι cf. sch. Ar. Lys. 91 (unde Suid. χ 4, vol. IV p. 779, 6-7). De proverbio egit J. B. Salmon, Wealthy Corinth, Oxford 1984, 399 668 cf. Phot. π 403 cum test. 669 cf. He. o 1818-19, sch. D ad A 262, Eust. 418, 11

660 κυκκᾶ g z, κυκᾶς Zen. Ath., κυκᾶς Diog. et Apost., quod nondum explicatum est 661 κυκᾶς g, κυκᾶς z, κυκᾶς He. (cod. Marc. fol. 315'), quod aliunde non notum est οὐδὲν] τὸ μηδέν. He. 667 Κόρινθ(ον) compendiose g z δυσέμβολον g^{ac}, de usu vide Xen. HG. 6, 5, 24 ἀντελογίζοντο δὲ ὅτι δυσσεμβολωτάτη μὲν ἢ Λακωνικὴ ἐλέγετο εἶναι. Aristot. Pol. 7, 5 p. 1326b 40-41 ὅτι χροῖ τοῖς μὲν πολεμίοις εἶναι δυσέμβολον αὐτοῖς δ' ἐνέξοδον et Polyb. 3, 49, 7 ὅρη δυσπρόσοδα καὶ δυσέμβολα καὶ σχεδὸν ὡς εἰπεῖν ἀπρόσιτα : δυσείσβολον g^{pc} z, Suid., Apost. cf. Eur. fr. 1083 N.² (ex Strab. 8, 5, 6) κοίλη γὰρ ὄρεσι περιδρομος τραχεῖά τε δυσείσβολός τε πολεμίοις et Strab. 4, 1, 8 ὁρῶν τυφλόστομον γινόμενον (sc. Ῥοδανόν) ἐκ τῆς προσχώσεως καὶ δυσείσβολον post ἑταῖραι punctum supra positum habent g z μόνον etiam Apost., μόνον Suid. 668 παρῆν] παρῆ coniecit Naber („malim παρῆ")

- Σ **670** οὐραγεῖ· τὸ τέλος ἄγει τοῦ στρατοῦ.
Ael. Dion. **671** οὐπως· οὐδένα τρόπον. καὶ Θουκυδίδης ε' (15, 2) καὶ "Ὀμηρος (γ 226)· „ὦ γέρον, οὐπως τοῦτο ἐγὼ τελέεσθαι οἶω“.
 Σ **672** οὐραγίαν (Deut. 25, 18)· στρατιὰν τὴν ὀπισθεν ἀκολουθοῦσαν.
Ael. Dion. **673** οὐ ῥαδίως· ἀντὶ τοῦ κακῶς. Θουκυδίδης (6, 57, 4)· „Ἀριστογείτων ὕστερον λαμφθεις οὐ ῥαδίως διετέθη· Ἀρμόδιος δὲ αὐτοῦ παραχορῆμα ἀπόλλυται“.
674 οὐρανία αἶξ· ἧ οἱ εὐχόμενοι πάντως ἐπετύγχανον· ἴσως διὰ τὸ τὴν σελήνην αὐτῇ ἐποχεῖσθαι. Κρατῖνος Χείρωσιν (fr. 261 K.- A.)· „αἶξ οὐρανία“.
675 οὐράνιον· μέγα.
 D **676** οὐρανίαν παιδιάν· ὅταν τὴν σφαῖραν εἰς τὸν οὐρανὸν ἀναβάλλωσιν.
 Σ vel D **677** οὐρανιζέτω· πρὸς τὸν οὐρανὸν διΐκνεισθω. Αἰσχύλος (fr. 436 R.).
 Σ **678** οὐράνιον ἄχος· τὸν κονιορτόν. Σοφοκλῆς (Ant. 418).
 D **679** οὐράνιον νέφος· ἦτοι τὸ κατ' οὐρανὸν ἢ ὑπ' οὐρανὸν ἐλαυνόμενον.
 D **680** οὐράν· αἰδοῖον. Σοφοκλῆς (fr. 1078 R.).
681 οὐρητιᾶν· ὁμοίως ἡμῖν λέγουσιν.
682 οὐρια πλεῖν λέγουσιν.

670 = Σ^a, Ba. 322, 22, Suid. o 930 cf. Zonar. 1486, Poll. 1, 127 **671** gl. Aelio Dionysio (o 41) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 378. Photium exscripsit Suid. o 928 **672** = Σ^a, Ba. 322, 23, Suid. o 931 cf. He. o 1828, sch. Clem. Al. Paedag. II 7, 56, 1 (p. 329, 10-11 St.) **673** gl. Aelio Dionysio (o 42) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 378. | — Θουκυδίδης (praeter ἀντὶ τοῦ) = He. o 1829 cf. sch. Thuc. 6, 57, 4 **674** = Suid. o 934 (= Ael. Dion. o 43) cf. He. o 1833. Vide etiam Phot. a 660 cum test. [Add. vide infra p. 595] **675** cf. sch. Ar. Ran. 781 (unde Suid. o 935), Phryn. Praep. soph. 4, 6, Σ^b ap. Ba. 94, 17 (= Phryn. Praep. soph. fr. 182), Suid. a 2212, sch. Soph. Ai. 196a **676** praeter εἰς τὸν οὐρανὸν = He. o 1830 cf. Poll. 9, 106, Suet. Περί παιδιῶν 2, 6 T. (ex Eust. 1601, 31) **677** cf. Ba. 322, 19 = He. o 1834 **678** = Ba. 322, 21 cf. He. o 1835, sch. Soph. Ant. 418 **679** cf. He. o 1858. | le. = Cratin. fr. 143 (ex Hephaest. 8, 4 p. 26, 7-8 C.) **680** cf. He. o 1820 et σ 172 (= Eup. fr. 471 K.- A.), Suet. Περί βλασφ. 55 T. (ex Eust. 862, 42-44 et 1821, 52 = C IV 30 T.) **681** Praeceptum aliunde non notum. Verbo usus est Aristophanes Vesp. 807 ἄμις μὲν, ἦν οὐρητιᾶσης, αὐτῇ κτλ. **682** cf. Poll. 1, 107 ἐξ οὐρίας ἐπλέομεν. Vide etiam Eust. 661, 44 ὅτι δὲ ἐκ τοῦ ὀρθέντος οὐρου καὶ ῥῆμα οὐρίζειν τὸ ἐξ οὐρίων πλέειν δηλοῖ καὶ Σοφοκλῆς ἐν τῷ „κατ' ὀρθὸν οὐρίας“ (OT 695). Haec iteravit Eust. 1282, 18

671 τοῦτο ἐγὼ] τοῦτο ἔπος Hom. **673** λαμφθεις] ληφθεις codd. Thuc. Ἀρμόδιος Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 818, 19 : ἀρμόδιως g z **676** οὐρανίαν Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 818, 20, vide etiam L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 2399B : οὐράνιον g z παιδιάν ad explic. traxit Alberti, loc. cit., vide etiam Erbse, qui gl. Photii Pausaniae (o 40) perperam attribuit **682** post πλεῖν dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z

- 683** οὐρίσαι· ἀποκαταστήσαι εἰς οὐριον. *Ael. Dion.?*
684 οὐριος· ἐπιδέξιος, ἐπιτήδειος ἄνεμος. *Σ*
685 οὐροδόκην· τὴν ἀμίδα Ξενοφῶν· οὐριον δὲ βίκον Ἄν- *D*
 τισθένης (fr. 121 Caizzi).
686 οὐρος· ὁ τῆς γῆς ὄρος καὶ φύλαξ. *Σ*
687 οὐρούς· ὄξυτόνως τὰ νεώρια καὶ περιορίσματα τῶν νηῶν. *Σ*
688 οὐσίας δίκη· οἱ δικαζόμενοι περὶ χωρίων ἢ οἰκιῶν πρὸς τοὺς *Epit. Harp.*
 ἔχοντας οὐσίας ἐδικάζοντο τὴν δευτέραν δίκην· ἡ δὲ προτέρα ἦν τῶν μὲν
 οἰκιῶν ἐνοικίου, τῶν δὲ χωρῶν καρποῦ· τρίτη δὲ ἐπὶ τούτων ἔξ-
 ούλης· καὶ ἐξῆν τοῖς ἐλοῦσι κρατεῖν τῶν κτημάτων καὶ <εἰ> τὴν δίκην
 τοῦ καρποῦ ἢ τοῦ ἐνοικίου ἢ καὶ τὴν δευτέραν ἠττηθεῖεν τὴν τῆς οὐσίας·
 εἰ δὲ καὶ ἐξούλης ἀλοῖεν, οὐκ ἔτι ἐξῆν κρατεῖν, ἀλλὰ καὶ ἐξίστασθαι ἥδη
 τῶν κτημάτων ἔδει τοῖς καταδικασαμένοις.
689 οὐσίας δίκη· οὐσίας εἰσάγουσι δίκην πρὸς τοὺς ἐαλωκότας
 ἐν προτέρα δίκη χρέους ἢ καρποῦ· ὡς δέον ἀπολαμβάνειν αὐτοὺς ἐξ
 ὅλης τῆς οὐσίας, ἃ κατεδίκασαν.
690 οὐσίαν· τὰ χρήματα, ὡς ἡμεῖς. Εὐπολις Πόλεσιν (fr. 233 K.-
 A.)· „ὄς τὴν {έν} Μαραθῶνι κατέλιπεν ἡμῖν οὐσίαν“. Ἀριστοφάνης
 Πλούτω (754)· „κ’ οὐσίαν τ’ εἶχον συχνήν“.

683 gl. ex Aelio Dionysio vel Pausania depromptam esse evincitur ex Eust. 1452, 46 ἐκείθεν (sc. ἐξ οὐρίων πνευμάτων) καὶ οὐρίσαι τὸ ἀποκαταστήσαι εἰς οὐριον, ὡς φασιν οἱ παλαιοὶ **684** = Σ^a, Ba. 322, 24, Suid. o 952 cf. He. o 1859, sch. Eur. Hec. 900 **685** cf. He. o 1856 et o 1862 **686** = Σ^a, Ba. 322, 25, Suid. o 954 cf. Ap. Soph. 125, 2-5, sch. D et bT ad Φ 405. | le. + φύλαξ = Gloss. P. Amherst 18 col. iii 26, sch. D ad Θ 80. O 659, Or. 115, 6 (unde Et. Gen. AB s. v. οὐρος [ουρός AB] = Zonar. 1479 ~ Et. Gud. 442, 16 St.) cf. He. o 1866. e 5033 (alt. pars gl.), sch. T ad Θ 80 (vol. II p. 316, 44-45), Gloss. P. Amherst 18 col. v 56, Gloss. P. Oxy. inv. 18. 2 B. 66 fr. 2, 1 (BICS 28, 1981, 129), sch. D ad o 89, sch. A ad K 84a (vol. III p. 20, 34), Eust. 700, 37. 887, 11. 1774, 32, Erot. 14, 6, sch. EQ ad γ 411, EM 642, 22, Philop. Diff. E o 12. De vocab. οὐρος egerunt H. Engelmann et R. Merkelbach, Οὐρος, ὄρος, ZPE 8 (1971) 97-101 **687** = Σ^a, Ba. 322, 26, Suid. o 957 cf. He. o 1868, Ap. Soph. 125, 5, sch. D ad B 153 (unde Et. Gen. AB s. v. οὐρούς = Zonar. 1479), Or. 113, 4 (fort. hinc Et. Gud. 442, 22 St.) Gloss. P. Oxy. inv. 18. 2 B. 66 fr. 2, 3 (BICS 28, 1981, 129), Amm. 365 N., Eust. 194, 20. 906, 47, Arcad. 80, 1 (= Hrd. 1, 193, 17 L.), Philop. Diff. E o 12, Poll. 10, 149 **688** = Epit. Harp., Suid. o 963. De lite vide Lipsius, Att. Recht p. 679-681. 757 **689** = Suid. o 962 cf. ΔO 192, 1 **690** Inter nomina bonorum Pollux 6, 196

683 ἀποκαταστήσαι g z, ἀποκαταστήναι Eust. **685** Ξενοφῶν] „*nomen vitiosum*“ L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 2413A. Vide etiam Cobet, N. L. p. 398 : „*Οὐροδόκην Photius in v. ex Xenophonte attulit per errorem, ut opinor*“ : Ξενοφάνης coniecit Bossi, Studi sul Margite, Ferrara 1986, 43 οὐριον g z, quod defendi potest coll. He., cuius cod. Marc. 622 fol. 316^r οὐριουβικόν coniuncte praebet, vide G. Dindorf, ThGL. vol. II p. 250D : οὐριον coniecit Porson βίκον g z : corr. L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 2413A **687** περιορίσματα] τὰ περιορίσματα. Σ^{a+b} et Suid. **688** χωρῶν etiam Epit. Harp. et Suid., χωρίων Harp. pl. recte ἐπὶ τούτων etiam Epit. Harp. et Suid., ἐπὶ τούτοις Harp. pl. recte ἐλοῦσι] ἔχουσι Lipsius, Att. Recht p. 679, 12 ei addidit Porson τὴν δίκην τοῦ καρποῦ etiam Epit. Harp. et Suid., τὴν δίκην τὴν τοῦ καρποῦ Harp. pl. rectius **689** κατεδίκασαν] κατεδικάσαντο coniecit Lipsius, Att. Recht p. 680, 14 **690** ἐν seclis

Q **691** οὐσίας δίκη· οἱ δικαζόμενοι περὶ χωρίου καὶ οἰκιῶν πρὸς τοὺς ἔχοντας οὐσίας λέγονται δικάζεσθαι· προτέραν μὲν δίκην τὴν τῶν οἰκιῶν περὶ ἐνοικίων· δευτέραν δὲ περὶ καρποῦ τῶν χωρίων· τρίτη δὲ ἐπὶ τούτοις ἐγένετο ἡ ἐξούλης· καὶ ἐξῆν τοῖς ἐλοῦσι τοῦτο κρατεῖν τῶν κτημάτων, κἂν ἠττηθεῖεν τὴν πρώτην τοῦ ἐνοικίου δίκην καὶ τοῦ καρποῦ τὴν δευτέραν· εἰ δὲ καὶ τὴν τρίτην ἠττηθεῖεν τὴν ἐξούλης, οὐκ ἔτι ἐξῆν ἐπικρατεῖν, ἀλλ' ἐξίστασθαι ἤδη τῶν κτημάτων.

692 οὐς· ὡτὸς ἡ γενική· οἱ δὲ Ἴωνες οὐατος.

693 οὐτοσί· ἀναφορικῶς καὶ δεικτικῶς λέγουσιν.

Σ **694** οὐτιδανός· οὐδενὸς ἄξιος.

Σ **695** οὔτοι· οὐδέν, οὐδαμῶς.

696 οὐ τρέφει μία λόχημ δύο ἐριθάκουσ· ἐπὶ τῶν ἐκ μικροῦ τινος κερδαίνειν σπουδαζόντων· ἐριθάκος δὲ ἐστὶν ὄρνεον μονήρης καὶ μονότροπον.

697 οὐ φροντίς Ἴπποκλειδῆ· παροιμία, ἧς μέμνηται Ἑρμιππος ἐν Δημόταις (fr. 16 K.- A.)· Ἴπποκλειδῆς ὁ Τισάνδρου μέλλον γαμεῖν Ἀγαρίστην τὴν Κλεισθένουσ τοῦ Σικωνίου θυγατέρα τοῦ τυράννου ἐν αὐτῇ τῇ τῶν γάμων ἡμέρᾳ ἀπωρχήσατο περιττῶσ· μεταβουλευσαμένου

ponit οὐσία, κληρος, κτήσις, περιουσία, πλοῦτος, βίος, χρήματα. De sensu vocab. et de hac gl. egit R. Hirzel, Οὐσία, Philol. 72 (1913) 42-52. 61-63. Vide etiam Wilamowitz ad Eur. Her. 337 (vol. III p. 78) et Kannicht ad Eur. Hel. 1253 (vol. II p. 321) **691** cf. Λέξ. ῥητ. 285, 33 Bk. **692** gl. aliunde non nota **693** cf. Amm. 363 N. ~ Et. Gud. 443, 18 St. ~ Eust. 1409, 29, Ep. Hom. o 66 (II p. 559, 73-74) ~ Et. Gud. 443, 9-11 St. (unde EM 643, 22-24), He. o 1908, sch. Ar. Ach. 40a. Nub. 141 **694** = Σ^a, Ba. 322, 29, Suid. o 972, Gloss. P. Oxy. inv. 18. 2 B. 66 fr. 2, 5 (BICS 28, 1981, 129) cf. sch. D ad θ 209. A 231. A 293 (unde Et. Gen. A et B in fine litt. O s. v. οὐτιδανός = EM 643, 4 ~ Zonar. 1479 ~ Et. Gud. 442, 51 St.), He. o 1897, Eust. 852, 24. | le. = A 293. θ 209 **695** = Σ^a, Ba. 322, 28 cf. sch. D ad A 515. Γ 65, He. o 1895-96. o 1903, Suid. o 974 (vol. III p. 593, 22-23) **696** = Suid. o 977 (= Paus. o 41) cf. sch. Ar. Vesp. 927-8a.b. Vide etiam Phot. μ 436 cum test. | De proverbio egit Pearson ad Soph. Ichn. 121 (vol. I p. 244) **697** = Suid. o 978 (= Paus. o 42). | praeter παροιμία — Δημόταις = Apost. 13, 70 cf. Zen. Ath. I πδ' ~ Zen. vulg. 5, 31 ~ Prov. Bodl. 742, Diog. 7, 21, Eust. 159, 40, sch. Luc. 10, 8. 238, 25, Prov. Coisl. 395. | le. solum = Phryn. Ecl. 164. 342 F. | — Δημόταις = He. o 1920. De Hippocleida hic commemorato vide Toepffer, Att. Geneal. p. 279 cum nota 2 et H. Swoboda, RE VIII² (1913) 1772, 42-1773, 42

Porson. Vide etiam Cobet, Mnem. 8 (1859) 48 κατέλιπεν g z, κατέλυφ' Porson Πλοῦτῶν κ' οὐσιαν τ'], „ubi vide an leg. Πλοῦτῶν β'· οὐσιαν τ'“ Dobree in Indice p. 738 **691** πρὸς τοὺς ἔχοντας] πρὸς τοὺς ἔχοντας ἀλλότρια καὶ καρπουμένους Λέξ. ῥητ. ἐλοῦσι Λέξ. ῥητ. : ἐθέλουσι g z τῶν κτημάτων] τῶν κτημάτων τοῖς δικασαμένοις Λέξ. ῥητ. **692** οὐς z, vide Arcad. 145, 5 (= Hrd. 1, 401, 9 L.), Choer. sch. Theod. 1, 242, 23 H. (= Hrd. 2, 329, 29. 624, 33 L.) : οὐς g **695** οὔτοι g z, οὔτι Σ^{a+b}, quod praeferebat Naber, vide sch. D ad A 511 οὔτι· οὐδέν (= sch. D ad B 833. E 516) et A 588 τότε δ' οὔτι· τότε δὲ οὐδέν. Sch. D ad B 338 οἷς οὔτι· οἷς οὐδέν. D ad E 64 οὔτι· οὐδαμῶς **696** π(α)ρ(οι)μ(ια) in marg. g z **697** π(α)ρ(οι)μ(ια) in marg. g z Τισάνδρου etiam Suid. et Apost. (v. I. Hdt. 6, 127, 4), exspectes Τεισάνδρου, vide Hdt. 6, 127-129 ἀπωρχήσατο etiam Apost., vide Hdt. 6, 129, 4 ἀπορχήσα ὁ γε μὲν τὸν γάμον et Athen. 14, 628d ἀπορχῆσθαι τὸν γάμον αὐτὸν ἐφησεν : ἐπωρχήσατο Suid., fort. suo Marte (hinc z^{pc})

δὲ τοῦ Κλεισθένους καὶ Μεγακλεῖ τῷ Ἀλκμαίονος τὴν θυγατέρα δόντος, πρὸς δὲ τὸν Ἱπποκλείδην φανερῶς εἰπόντος ὅτι ἀπόρρηται τὸν γάμον τὸν Ἀγαρίστης, ὑποτυχὼν ἐφη· „οὐ φροντὶς Ἱπποκλείδην“.

698 οὐχ ἥμιστα· μάλιστα· πάνυ· οὐχ ἦττον. Σ

699 οὐχὶ καὶ ναίχι· Ἑλληνικά.

700 οὐχ οἶόν τε· οὐ δυνατόν. Σ

701 ὄφελμα· αὔξημα. Σοφοκλῆς (fr. 1079 R.). D

702 ὄφελον καὶ ὄφελος καὶ ὄφελε· τοῖς προσώποις συσχηματίζουσιν ὡς ῥῆμα· καὶ διὰ τοῦ ω· ὄφελον ἐγώ· καὶ ὄφελος σύ· καὶ ὄφελον οὗτος· τάττουσιν αὐτὰ ἐπὶ πραγμάτων ἤδη γεγονότων, ἃ ἐβουλόμεθ' ἂν ἄλλως γεγονέναι, οἷον ὄφελον μὴ γεγενῆσθαι τόδε· ὄφελον μὴ πεπραχέναι τοῦτο. Μένανδρος (Asp. 90. 168. 171. Epitir. 954).

703 ὄφεις· ψέλια δρακοντωτά. D

704 ὄφεις· ἐκτείνουσι κατὰ τὸ ἐνικόν.

705 ὄφεις ὀροφίας· λέγεται οὕτως.

706 ὄφεις παρείας· τοὺς ἐπηρμένους ἔχοντας τὰς παρείας· δοκοῦσι δὲ ἦπιοι εἶναι καὶ μὴ ἀδικεῖν ἀνθρώπους· ἐσθίειν δὲ τοὺς ἔχεις καὶ εἶναι τῶν μυστηρίων ἱεροί.

707 ὄφελον· εἶθε· μακάρι{ον}. Σ

698 = Σ^a, Ba. 322, 30, Suid. ο 981 cf. Suid. η 174 (vol. II p. 558, 13-14). | — μάλιστα = He. ο 1713. ο 1927 et ο 1640 in fine gl., sch. Thuc. 1, 3, 1, Zonar. 1488, Eust. 1314, 26, Ep. alph. AO 2, 373, 4-5 (unde Et. Gud. cod. Sorb. ap. Gaisford EM 1211G ~ EM 426, 35-36), Suid. ο 853 (vol. III p. 583, 2) cf. sch. Thuc. 3, 93, 3, Et. Gud. 442, 50 St., Moer. p. 281 P. = ο 16 H., Hdt. 4, 170 τεθριπποβόται δὲ οὐχ ἥμιστα ἀλλὰ μάλιστα Λιβύων εἰσί. | le. οὐχ ἥμιστα + πάνυ = Tim., sch. Soph. OT 1053, Ep. alph. AO 2, 374, 18 (unde Et. Gud. 239, 7 St. = cod. Sorb. ap. Gaisford EM 1211G) **699** De hac gl. egit Naber, Proleg. p. 38. De genere gl. vide etiam Phot. π 929 **700** = Σ^a, Ba. 322, 31, Suid. ο 990 cf. He. ο 1720. ο 1932. ο 1934, Suid. ο 987 init. | Usum dictionis οὐχ οἶον castigabant Phrynichus Ecl. 348 F. et Antiatt. 110, 13 **701** — αὔξημα = He. ο 1953 cf. Eust. 1887, 34 καὶ ὄφελμα ἐκαλεῖτο κατὰ τοὺς παλαιούς ἐν ἀντιφράσει (sc. τὸ σάρον)· οὐ γὰρ ὀφέλλονται ἦτοι αὔζονται τὰ σαρούμενα **702** gl. aliunde non nota. Doctrina inde ab lemmate usque ad συσχηματίζουσιν legitur etiam ap. Phot. s. v. ὄφελον. | Nihil cum Photio faciunt Ap. Dysc. De adv. 142, 9-14, Moer. p. 285 P. = ο 33 H., sch. AT ad A 415b (unde Et. Gen. AB s. v. ὄφελος = EM 643, 44), Ps.-Hrd. Philet. 255, sch. Luc. 36, 13-18, sch. Eur. Med. 1 **703** cf. He. ο 1947, Poll. 5, 99, Moer. p. 288 P. = ο 41 H. **704** De hac gl. Photii egit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 2454D **705** cf. He. ο 1299, Poll. 7, 120, sch. Ar. Vesp. 206a,b, Eust. 1448, 62 **706** = Suid. ο 1002 cf. Lex. Patm. p. 145, Λέξ. ῥητ. 286, 29 Bk., Phot. π 344-345 cum test. Ad explic. δοκοῦσι δὲ ἦπιοι εἶναι cf. Aelian. Nat. an. 8, 12 ὁ παρίας ... δακεῖν οὐ σφαλέρως, ἀλλὰ πρᾶος **707** = Σ^a, Ba. 322, 32, Suid. ο 994 cf. He. ο 1955b, Zonar. 1490, Lex. spir. p. 235, Thom. 255, 3, Ap. Soph. 125, 8, sch. Eur. Alc. 881. Praeterea vide sch. Pl. Crit. 44d. Reip. 4, 432c

699 ναίχι z, de acc. vide Arcad. 208, 10 et Io. Alex. Ton. παραγγ. 5, 22 (= Hrd. 1, 9, 3-4 L.): ναίχι g **703** ψέλια g : ψέλλια z **705** ὄφεις ὀροφίας Coraes, Eius μνήμην Ἀμάντου p. 294 et Porson : ὀφισυροφείας g z **706** ἦπιοι g z : corr. Porson καὶ εἶναι τῶν μυστηρίων ἱεροί] de sensu verborum τῶν μυστηρίων ἱεροί vide Lobeck, Aglaorph. p. 646d **707** μακάριον g z^{ac} : μακάρι Σ^{a+b} et Suid. (hinc z^{pc}) recte (litt. ov ap. Phot.

- Σ **708** ὀφθαλμιᾶσαι· φθονῆσαι· ἐπιβαλεῖν ἐπιθυμητικῶς· ἢ τοὺς ὀφθαλμοὺς πάσχειν.
- Antiatt.* **709** ὀφθαλμὸν ἐπιβάλλειν· τὸ περιέργωγος θεάσασθαι. οὕτως Ἄλεξις (fr. 240 K.- A.).
- D?* **710** ὀφθαλμὸν βασιλέως·
- Σ **711** ὀφιομάχης· εἶδος ἀκριδοῦς μὴ ἔχον πτερά.
- Σ **712** ὄφλημα· χρεώστημα.
- Σ **713** ὄφλησις· χρέος· ὀφειλή.
- Tim.* **714** ὄφλειν· ἀντὶ τοῦ ἠτᾶσθαι ἐν δικαστηρίῳ.
- D* **715** ὀφλάνειν· ἀντὶ τοῦ ὀφλισκάνειν.
- Ael. Dion.* **716** ὄφλειν καὶ ῥόφειν· τὰς πρώτας συλλαβάς τῶν τοιούτων οἱ Ἀττικοὶ ὀξύνουσιν.
- Σ **717** ὀφλίσκουσι καὶ ὄφλουσι· χρεωστοῦσιν.
- 718** ὀφρυάζειν· τὸ συνάγειν τὰς ὀφροῦς.

708 = Σ^a, Ba, 323, 1 (Σ^b om. verba ὀφθαλμοὺς πάσχειν) cf. Suid. o 1009, He. o 1958, Zonar. 1490, Poll. 4, 184 **709** = Antiatt. 110, 15, Suid. o 1010. De dictione ὀφθαλμὸν ἐπιβάλλειν egit Arnott, Alexis p. 676 **710** cf. He. o 1960 et β 281 (fort. hinc Λέξ. ἤτ. 225, 22 Bk.), Poll. 2, 84, sch. Ar. Ach. 92a (hinc Suid. o 1012), Et. Gen. AB s. v. διοπος: ... ἔνθεν καὶ ὀφθαλμὸς βασιλέως ὁ κατάσκοπος (hinc EM 278, 9 ~ Et. Gud. 367, 19 Stef.), sch. rec. Aeschyl. Pers. 980. De hoc genere hominum vide Xen. Cyr. 8, 2, 10-12, Stein ad Hdt. 1, 114, 2 (vol. I⁵ p. 136) et Groeneboom ad Aeschyl. Pers. 980 (II p. 190) **711** = Σ^a, Ba. 323, 3, Suid. o 1005 cf. He. o 1965 | le. cf. Lev. 11, 22 **712** = Σ^a (solum χρεώστημα servavit Σ^b ap. Ba. 323, 2), Suid. o 1014, He. o 1973 cf. He. o 1974, Poll. 3, 84, Amm. 368 N. ~ Ptol. De diff. 392, 13 ~ Et. Gud. 443, 47. 50 St. ~ Thom. 260, 1, Ps.-Hrd. Philet. 147 ~ Ἐκ τῶν Ἡρωδ. 61, Lex. Vind. 137, 3. | le. solum = Poll. 8, 21. 149 **713** = Σ^a, Ba. 323, 4, Suid. o 1017 cf. He. o 1975 **714** = Tim., Suid. o 1013 cf. Poll. 3, 84, He. o 1972, EM 644, 14, Thom. 260, 5, sch. Ar. Nub. 777a (unde Suid. o 1016) **715** praeter ἀντὶ τοῦ = He. o 1970, qui in fine gl. addit ὀφείλειν **716** gl. Aelii Dionysii, ut evincitur ex Eust. 1430, 40 Αἴλιος δὲ Διονύσιος (o 44 Erbse) ῥόφειν φησι λέγεσθαι ὡς γράφειν καὶ ῥόφουσι ὡς γράφουσι. De hac gl. egit Ellendt, Lex. Soph. p. 589a **717** = Σ^a, Ba. 323, 5, Suid. o 1018 cf. He. o 1976-77, Et. Gen. AB s. v. ὄφλω· τὸ χρεωστῶ (hinc EM 644, 12 ~ Zonar. 1490), sch. Ar. Ach. 691 (unde Suid. o 1019). | le. ὄφλουσι legitur ap. Dion. Chrys. 31, 143 οὐδὲν γὰρ ἤττονα αἰσχύνῃν ὄφλουσιν οἱ φυλάττοντες τὰ τοιαῦτα τῶν παραδεξαμένων. Usum castigavit Cobet, V. L. p. 129 **718** cf. Phryn. Praep. soph. 93, 1, He. o 1986, Lex. Aἰμ. o 7 (p. 962, 23-24), hinc Et. Gud. 444, 19 St. ~ EM 644, 42, Zonar. 1490, Poll. 2, 50 (= Amips. fr. 37 K.- A.).

seclusi secutus L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 2440A : „ap. quem [sc. Photium] male μακάριον“ **708** ὀφθαλμιᾶσαι Σ^b, Suid. (ed. Bekker p. 800b), He. (cod. Marc. 622 fol. 317^v), Cyr. cod. A fol. 164^v, vide L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 2445A : ὀφθαλμιᾶσαι g z^{ac}, ὀφθαλμιᾶσαι z^{pc}, ὀφθαλμιᾶσαι sine acc. Σ^a ἢ τοὺς] ἢ καὶ τοὺς Σ^{a+^b} et Suid. (hinc z^{pc}) **709** θεάσασθαι etiam Suid., θεᾶσθαι Antiatt. οὕτως Ἄλεξις etiam Suid., Ἄλεξις Τροφωνίῳ Antiatt. **710** post le. semiversus vacuus in g z^{ac}, ὁ πεμπόμενος κατάσκοπος habet He., ἀντὶ τοῦ μέγα δυνάμενος παρὰ βασιλεῖ Suid. (hinc z^{pc}) **714** ὄφλειν etiam Tim., vide Arcad. 181, 23 (= Hrd. 1, 448, 27 L.) : ὄφλεῖν Suid., quod ap. Phot. exspectabat Cobet, Mnem. 8 (1859) 48. 9 (1860) 418 ἐν etiam Suid., ἐπὶ Tim., qui etiam ἀντὶ τοῦ omittit **716** ῥόφειν z, Eust. (ap. Phot. coniecerat L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 2458C) : ῥοφεῖν g

719	ὄφρα· ὅπως· ἢ μέχρι· ἢ ἕως· ἢ ἴνα.	Σ
720	ὄφρῶν· τὸ μετέωρον. Εὐρείπιδης (Heracl. 394).	D
721	ὄφρῶντες· ὑπερήφανοι.	Σ
722	Ὀφρῶνιον· πόλις ἐστὶ τῆς Τρωάδος. Δημοσθένης ἐν τῷ πρὸς Ἐπιτ. Harp. Ἀπατούριον (33, 20).	Epit. Harp.
723	ὄφρῶσσα (X 411)· ὑψηλή.	Σ
724	ὄφρῶεις· ὑπερήφανος.	
725	ὄχανον· ὅθεν ἡ ἀσπίς κρατεῖται τῇ χειρὶ· {„ὄχοις Ἀκισταίοισιν ἐμβεβαῶς πόδα“} (Soph. fr. 672 R.).	
726	ὄχάνοις· δεσμοῖς.	D
727	ὄχα· ἐξόχως.	Σ
728	ὄχρα· ἄρματα.	Σ

Cum explic. Photii τὸ συνάγειν τὰς ὄφρῶς convenit Pollux 2, 49 καὶ τὰς ὄφρῶς συναγῶν ὁ φροντιστής (= com. adesp. fr. 755 K.- A.). Vide etiam Ar. Nub. 582 τὰς ὄφρῶς ξυνήγομεν et Plut. 756 ὄφρῶς ξυνήγον **719** = Σ^a, Ba. 323, 6, Suid. o 1021 cf. He. o 1980, Ap. Soph. 125, 12, Ap. Dysc. De coniunct. 244, 6-10. | — ὅπως = Gloss. P. Oxy. 2405 col. iii 71. v 163, Zonar. 1491, Lex. spir. p. 235 cf. sch. D ad A 82. A 118. A 133. A 147. A 158. A 185. A 444. A 515. A 524. A 578. B 237. B 440. Γ 105. Γ 163. Δ 195. Δ 300. E 221. Θ 110. Ψ 177, EM 644, 26, He. o 1981. o 1983. | le. + μέχρι cf. sch. D ad B 768. | le. + ἕως = sch. D ad δ 289, Eust. 578, 23 cf. sch. D ad A 509. Δ 220. Δ 346. H 193. O 23. O 232. O 547, EM 644, 29, sch. bT ad K 571c. Π 10b, Ap. Dysc. De coniunct. 214, 12-17, He. o 1982. o 1984. | le. + ἴνα = sch. min. P. Colon. inv. 2281 col. iii 9 (ZPE 7, 1971, 239) cf. sch. A ad I 621 **720** — μετέωρον (praeter τὸ) = He. o 1993 **721** = Σ^a, Suid. o 1024, He. o 1991 cf. Ba. 323, 7 **722** = Epit. Harp., Suid. o 1023 cf. Strab. 13, 1, 29. De oppido W. Ruge, RE XVIII¹ (1939) 665, 60-667, 23 **723** = Ba. 323, 8, Suid. o 1026 cf. Σ^a, He. o 1992. Praeterea vide sch. D et T ad X 411b (unde Eust. 1277, 3) **724** Vide Phot. o 721 cum test. **725** cf. Suid. o 1029 (hinc sumpsisse Eustathium 152, 28 explicationem τὸ τῆς ἀπίδος κράτημα suspicor), He. o 1997, Or. 125, 3 (unde Et. Gen. AB s. v. ὄχανον· ἐξ οὗ ἀποκρέμαται (ἀνακρέμ- A) ἡ ἀσπίς κτλ.), Eust. 243, 35. 425, 43. 707, 59, sch. Luc. 170, 5 = Zonar. 1491, Poll. 1, 133. 10, 146. De inventione ὄχάνου vide Hdt. 1, 171, 4 et Strab. 14, 2, 27 **726** = He. o 1998, qui post δεσμοῖς verba ἀπὸ τοῦ συνέχειν. ἐνθεν καὶ τὸ ὀχμάζειν addit, Suid. o 1029 (tert. pars gl.) cf. Lex. Aἰμ. o 2 (p. 961, 6), unde Et. Gud. 444, 50 St. (hinc EM 644, 51), Gl. Hdt. 2, 141 **727** = Σ^a, Ba. 323, 10, Suid. o 1028, He. o 1995, Ap. Soph. 125, 14, Gloss. P. Oxy. inv. 18. 2 B. 66 fr. 2, 6 (BICS 28, 1981, 129), P. Oxy. 2405 col. ii 30, Lex. spir. p. 235 cf. Zonar. 1493, sch. D ad A 69. Γ 110 (fort. hinc Et. Gen. AB s. v. ὄχα [ὄχ· ἄριστοι B, vide Miller, Mélang. p. 232] = EM 644, 44 ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1828A), Eust. 54, 42 **728** = Σ^a, Ba. 323, 11, Suid. o 1032, sch. min. P. Berol. 10511, 5-6 (Aegyptus 2, 1921, 308), Zonar. 1493, He. o 2001, qui in fine gl. ὀχήματα addit cf. sch. D ad Γ 29. Δ 306. Δ 419. E 28. E 221. E 722. Θ 290. Λ 160. O 453. Σ 224, sch. Eur. Phoen. 1190, Ep. Hom. o 51 (II p. 556,14), unde Et. Gen. B s. v. ὄχέων ap. Miller, Mélang. p. 233 ~ Et. Gud. 444, 54-55 St. ~ EM 645, 14. Inter nomina ὀχημάτων Pollux 10, 51 ponit εἶθ' ἄρματα εἶτ' ὄχους εἶθ' ἀμάξας κτλ.

722 Ὀφρῶνιον etiam Epit. Harp. et Suid., Ὀφρῶνιον Harp. pl. teste Dindorfio recte, vide L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 2461B et IG I³ 430, 11 subscriptionem Δημοσθένης ἐν τῷ πρὸς Ἀπατούριον post le. posuerunt Epit. Harp., Harp. pl. et Suid. **725** versum ὄχοις Ἀκισταίοισιν ἐμβεβαῶς πόδα ex o 750 huc irrepserunt Coraes, Eius μνήμην Ἀμάντου p. 294 et Porson ἐμβεβαῶς etiam Suid. codd. FVM, ἐμβεβῶς Suid. cod. A recte (de errore vide Eur. Hec. 922)

- Σ **729** ὄχρεια· μίξις· συνουσία.
 Σ **730** ὄχρειον· ἄρμα· δίφρος· ἄμαξα.
Epit. Harp. **731** ὄχρειον· ἀντί μὲν τοῦ ὄχημα Δείναρχος ἐχρήσατο (fr. Ixci 3 C.)·
 ἐχρήσατο δὲ ὁ αὐτὸς ἀντί τοῦ εἰς ὄχρειαν ἀποδεδειγμένον· φησὶ γάρ·
 „τὸ φησὶ μοι τὸν ἵππον <τὸν> ὄχρειον“· Λυκούργος δὲ ἐν τῷ Περὶ δι-
 οικήσεως (fr. 26 C.) γείτονας τοῦ ὄχρειου φησὶ· καὶ μήποτε ἐπὶ τόπου τι-
 νῆτις ἔλαβον τὴν λέξιν, ἐν ᾗ ὄχρεια γίνονται κτηνῶν ἢ ὄχηματα μισθοῦται.
 D **732** ὄχρετλα· ὄχηματα· ἐν ἄλλῳ σχήματα.
 Q **733** ὄχρετόκρονα· τὰς λεγομένας ἐκχύσεις τῶν μηχανημάτων· εἰσὶ
 δὲ αὐταὶ ξύλιναι ἢ κεράτιναι· οἱ δὲ φασὶ τοὺς ὑπονόμους καὶ τοὺς ὑπὸ
 γῆν ὄχρετοῦς.
 Σ **734** ὄχρετεύει· σαλεύει· μεταφέρει.
 Σ **735** ὄχρετηγός (Φ 257)· ὕδροηγός.
 Σ **736** ὄχρετός· σωλήν· ἀγωγός· ὄυαξ.
 Σ **737** ὄχεύς· ὁ ἰμάς τῆς περικεφαλαίας, ᾧ συνέχεται περὶ τὸν
 τράχηλον τοῦ φοροῦντος· καὶ ὁ συνέχων τὴν θωρακοζώνην ἰμάς.
 Σ **738** ὄχηες· δεσμοί· μοχλοί.

729 = Σ^a, Ba. 323, 12, Suid. o 1039, He. o 2004, Et. Gud. 444, 61 St. | — μίξις = Zonar. 1492 cf. Lacapeni Epist. xiii p. 103, 9 Lindstam **730** = Σ^a, Ba. 323, 13, Suid. o 1040. | — ἄρμα = He. o 2006 **731** = Epit. Harp., Suid. o 1041 cf. Λέξ. ἠητ. 287, 32 Bk. (unde EM 645, 12 et Et. Sym. cod. V ap. H. Stephanum, ThGL. vol. V p. 2465D), He. o 2006 (alt. pars gl.), Phryn. Praep. soph. 98, 1 **732** cf. He. o 2015 **733** cf. Λέξ. ἠητ. 287, 6 Bk. (unde EM 644, 48 et Et. Sym. cod. V fol. 140^v s. v. ὄχρετοκράνια), Poll. 10, 30 (= Hyp. fr. 132 J.). Photium exscripsit Suid. o 1031. Vocab. ὄχρετόκρονον apparuit in inscriptione s. IV Argi reperta : Mnem. II. 42 (1914) 332, 18 = SEG 36, 336, 18 **734** = Σ^a, Ba. 323, 14, Suid. o 1035, He. o 2013, qui post le. interpretamentum ἐπιχέει interposuit **735** = Σ^a, Ba. 323, 15, Suid. o 1030 cf. He. o 2014, sch. D et BT ad Φ 257, Zonar. 1491. Inter γεωργικά ὀνόματα Pollux 1, 222 ponit ὄχρετηγός. De ὄχρετηγῷ vide C. Wachsmuth, Rhein. Mus. 44 (1889) 154 **736** = Σ^a, Ba. 323, 16, Suid. o 1036 cf. He. o 2016, Zonar. 1491, Poll. 10, 30, Eust. 1236, 11. Ad le. + ἀγωγός cf. Phryn. Ecl. 289 (p. 91, 4-5 F.). De re egit Dittenberger ad OGI 483, 64-70 **737** = Σ^a, Ba. 323, 17, Suid. o 1038 cf. Ap. Soph. 125, 15 (partim hinc EM 644, 56-57), sch. D ad Γ 372 (unde Et. Gen. AB s. v. ὄχεύς = EM 644, 54 ~ Zonar. 1491 ~ Et. Gud. 444, 59-60. 532, 2-3 St. ~ Eust. 425, 41), Gloss. P. Oxy. inv. 18. 2 B. 66 fr. 2, 7 (BICS 28, 1981, 129), He. o 2017. o 2020. Praeterea vide sch. D ad Δ 132. Y 414, Eust. 454, 22. 1215, 12 **738** = Σ^a, Ba. 323, 20, Suid. o 1042 cf. Ap. Soph. 125, 16, He. o 2020, sch. D ad M 121. M 455. Φ 537. Ω 446, sch. T ad M 121c, Eust. 425, 41. 454, 22. 895, 45. 914, 23. 1358, 61, Poll. 1, 77, Or. 103, 7-8, Apion. 98, 11 L.

729 ὄχρεια g : ὄχεια z **731** ὄνοῦνται etiam Epit. Harp., ὄνοῦνται Harp. pl. et Suid. recte (hinc z^{pc}) τὸν addidit Sauppe, Orat. Att. vol. II p. 263b. 337b. De supplemento dubitabat W. Dindorf ad Harp. pl. p. 230 διοικήσεως Epit. Harp., Harp. pl., Suid. (hinc z^{pc}) : οἰκίσεως g z^{ac} γείτονας Epit. Harp., Harp. pl., Suid., vide Schleusner, Libell. p. 67 : γείτονος g z τινὲς etiam Epit. Harp. et Suid., τινός Harp. pl. recte post κτηνῶν punctum supra positum habent g z et Epit. Harp. **732** ἐν ἄλλῳ] sc. λεξικῷ, vide Phot. ε 125. η 206 et Naber, Proleg. p. 130 et 169 **733** κεράτιναι etiam Suid., κεραμῆαι sine acc. Λέξ. ἠητ. cod. Coisl. 345 fol. 206^v (κεράμῆαι Bekker), κεραμῆαι EM codd. DM et Et. Sym. cod. V **737** θωρακοζώνην etiam Σ^{a+b}, de composito vide sch. AbT ad Λ 234a.b (vol. III p. 168, 61. 64. 67. 68) : περὶ τὸν θώρακα ζώνην Suid. suo Marte, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII]

739	ὄχθας· τὰ χεῖλη τοῦ ποταμοῦ.	Σ
740	ὄχθει· στενάξει.	Δ
741	ὄχθήσας· στενάξας.	Σ
742	ὄχθοι· αἱ τραχεῖαι καὶ δύσβατοι πέτραι. αἱ ἐξοχαί.	Σ
743	ὄχθοιβος· λῶμα. Φερεκράτης Λήριος (fr. 106 K.- A.)· „μίτραν ἀλουργῆ, στρόφιον, ὄχθοιβον, κτένα“.	
744	ὄχθοίβους· τὰ λῶματα· ἔστι δὲ περὶ τὸ στήθος τοῦ χιτῶνος ἀλουργὲς πρόσραμμα.	Δ
745	ὄχθους· ὕψη· ὕψηλους αἰγιαλούς.	Σ
746	ὄχλίζειν· μοχλεύειν, κινεῖν.	Δ
747	ὄχλος· τὸ πλήθος. καὶ τὴν ὄχλησιν.	Θ
748	ὄχ{λ}ῶν· ὄχευτικῶς ἔχων.	Δ

739 = Σ^a, Ba. 323, 21, Suid. ο 1045 cf. Ap. Soph. 125, 23, sch. D ad Γ 187. Δ 475. O 356. Φ 10. ζ 97. Gloss. P. Oxy. inv. 18. 2 B. 66 fr. 2, 9 (BICS 28, 1981, 129), Or. 123, 34 ex Herodiani Epimerismis (fr. 24, p. xxvii L.), unde Et. Gen. AB s. v. ὄχθη (hinc EM 645, 17 ~ Zonar. 1492), He. ο 2025. ο 2028, sch. T ad Φ 17c. A ad Φ 172c (vol. V p. 162, 8-9), Amm. 369 N. ~ Ptol. De diff. 403, 10 ~ Et. Gud. 445, 27 St. ~ Thom. 260, 8, Poll. 9, 49, Eust. 1019, 61. 1385, 32 **740** = He. ο 2027, qui post le. στένει interposuit, Suid. ο 1046 **741** = Σ^a, Ba. 323, 22, Suid. ο 1048, sch. min. P. Colon. inv. 2281 col. iii 10 (ZPE 7, 1971, 239), sch. D ad Δ 30. Σ 5, sch. b ad Ψ 143a cf. He. ο 2030, Gloss. P. Oxy. inv. 18. 2 B. 66 fr. 2, 8 (BICS 28, 1981, 129), sch. D ad A 517 (unde Et. Gen. AB s. v. ὄχθήσας = EM 645, 24 ~ Et. Sym. cod. V fol. 140^v), Zonar. 1493, Ap. Soph. 125, 19. 21, sch. A ad Σ 5, Eust. 143, 15 **742** = Σ^a, Ba. 323, 24, Suid. ο 1051 cf. He. ο 2032, Et. Gud. 445, 26 St., Zonar. 1492 **743** cf. Poll. 5, 101. 7, 95 (= Ar. fr. 332, 2 K.-A.) **744** cf. He. ο 2033, Et. Gen. AB s. v. ὄχθοβος (ὄχθοβος B^{pc} : ὄχθωβος AB^{ac})· τὸ λῶμα τὸ γυναικειῶν ὑπὸ Ἀττικῶν ὄχθοβος (ὄχθωβος A) λέγεται (ὑπὸ Ἀττικῶν — λέγεται A : οὕτως λέγεται ὑπὸ Ἀττικῶν B), hinc EM 645, 22 et Et. Sym. cod. V fol. 140^v (ap. H. Stephanum, ThGL. vol. V p. 2472B). Explicationem inde ab λῶμα usque ad λέγεται iterat Et. Gen. λ 162 A.-A. (hinc EM 570, 53). Vide etiam Et. Gen. Aⁱⁱ B s. v. ἐγκόμβωμα· ὁ δεσμός τῶν χειρῶν, ὃ λέγεται παρὰ Ἀθηναίους ὄχθοιβος κτλ. (hinc EM 311, 4 ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 891G ~ Et. Gud. 395, 14 Stef.), Suid. ο 1049 **745** = Σ^a, Ba. 323, 23, Suid. ο 1050 cf. He. ο 2034. Vocab. ὄχθοι per γῆς ἐπάσματα redditum est ap. Amm. 369 N., Ptol. De diff. 403, 10, Et. Gud. 445, 28 St. cf. Thom. 260, 8, Eust. 143, 15 **746** = He. ο 2043, qui interpretamenta inverso ordine praebet, Suid. ο 1055 cf. sch. Ap. Rh. 1, 402b, Et. Gen. AB s. v. ὄχλίζω· σημαίνει δὲ (δὲ om. B) τὸ κινῶ, ἐνθεν κτλ. (hinc EM 645, 35 et Et. Sym. cod. V fol. 140^v ~ Zonar. 1493), sch. D ad ι 242 = He. ο 2042 **747** cf. Λέξ. ἠητ. 287, 30 Bk. (unde EM 645, 36 et Et. Sym. cod. V fol. 140^v in fine gl. ὄχλίζω), Lex. Patm. p. 144, Antiatt. 110, 9, sch. Luc. 167, 28, Phryn. Praep. soph. 92, 17. 96, 4, Moer. p. 289 P. = ο 45 H., Thom. 253, 12, Poll. 9, 142-143. | le. + τὴν ὄχλησιν = sch. Eur. Hec. 605 cf. Dion. Hal. De idiom. Thuc. § 10 (vol. I p. 429, 21 U.-R.), He. ο 2046, sch. Eur. Phoen. 879. Med. 337, Amm. 396 N. ~ Ptol. De diff. 407, 1 ~ Et. Gud. 470, 5 St., sch. rec. Aeschyl. Prom. 827. Sept. 234e **748** = He. ο 2061, Suid. ο 1063 cf. sch. Ar. Ran. 23

744 post χιτῶνος punctum habent g z, quod sustulit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 2472C **748** ὄχλων g z, pro quo ὄχων scribendum esse perspexit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 2470A (litt. λ ap. Phot. seclusi) ἔχων scripsit Naber ex He. et Suida : ὄχων g z

- Ael. Dion.* **749** ὀχμάζεται· συνέχεται, χειροῦται.
D **750** ὄχος ἼΑκεσσαῖος· ἐδόκουν αἱ Σικελικαὶ ἡμίονοι εἶναι σπουδαῖαι· ἢ γὰρ ἼΑκεσσα Σικελικὴ πόλις. Σοφοκλῆς Ὑδροφόροις (fr. 672 R.): <,ὄχοις ἼΑκεσταίοισιν ἐμβεβαῶς πόδα·>.
D **751** ὄψανον· τὴν ὄψιν.
Σ **752** ὄψαρτυτῆς· μάγειρος.
Σ **753** ὄψέ· βραδέως.
Σ **754** ὄψαρτυτικῆ· μαγειρικῆ.
D? **755** ὄψιπέδων· οὐχὶ ὄψε πεπεδημένος, ἀλλὰ ὄψε λελυμένος.
756 ὄψε ὁδοῦ (Pl. Crat. 433a)· ὄψε πορείας.
Σ **757** ὄψειόντες (Ξ 37)· ὀπτικῶς ἔχοντες· ἰδεῖν βουλόμενοι.
758 ὄψιαίτερον, οὐκ ὄψίτερον.
Σ **759** ὄψιγόνων· τῶν ὄψε καὶ μετὰ πολὺν χρόνον ἐσομένων.
760 ὄψιπέδων· ὁ μέγχι πολλοῦ ἐν πέδαις γεγωνός. σύνηθες Με-
 νάνδρω (fr. 562 K.- A.) τὸ ὄνομα.
761 ὄψιν· οὐ τὸ πρόσωπον οὐδὲ τοὺς ὀφθαλμούς, ἀλλὰ τὴν πρόσο-
 ψιν λεκτέον.

749 gl. Aelio Dionysio (ο 45) attribuit Erbse coll. Eust. 998, 14 ἐξ οὗ (sc. ὀχμοῦ) καὶ ὀχμάζειν τὸ συνέχειν κτλ. Vide Ael. Dion. ε 82 (ex Eust. 904, 4). | — συνέχεται cf. He. ο 2049 (quinta explicatio), sch. Eur. Or. 265. Verbum ὀχμάζω per κατέχω reddidit Et. Gen. AB s. v. ὀχμάζω· τὸ κατέχω (unde EM 645, 38 = Et. Sym. cod. V fol. 140^v) = Suid. ο 1059 cf. sch. Ap. Rh. 1, 743, sch. rec. Aeschyl. Prom. 5 **750** — πόλις cf. He. ο 2055. α 2346. α 2350 (alt. pars gl.). De mulis Siculorum vide Radermacher ad Soph. OC 312 (p. 56) **751** cf. sch. Aeschyl. Choeph. 534a, unde le. petitum est, He. ο 2065. De nomine vide Blass ad Choeph. 534 (p. 138) **752** = Σ^a, Ba. 323, 25, Suid. ο 1071, He. ο 2067, Zonar. 1493 cf. Poll. 6, 13. 37 (= Hyp. fr. 259 J.) et 7, 26 **753** = Σ^a, Ba. 323, 27, Suid. ο 1073 cf. He. ο 2068, Zonar. 1496, sch. D ad Δ 161, Amm. 195 N. ~ Ptol. De diff. 393, 27 ~ Et. Gud. 538, 21 Stef. **754** = Σ^a, Ba. 323, 26, Suid. ο 1072 cf. sch. Clem. Al. Protr. III 41, 4 (p. 309, 24 St.) **755** cf. He. ο 2089 **756** le. ὄψε ὁδοῦ ad Pl. Crat. 433a ἵνα μὴ ὀφλωμεν ὥσπερ οἱ ἐν Αἰγίῃ νύκτωρ περιόντες ὄψε ὁδοῦ rettuli **757** = Σ^a, Ba. 323, 29, Suid. ο 1074 cf. sch. D et AbT ad Ξ 37a. c (unde Et. Gen. AB s. v. ὄψειόντες = EM 485, 18. 20 ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1832A ~ Zonar. 1496 ~ Eust. 966, 3), Gal. Comment. in Hipp. Art. 1, 3 (XVIII¹ p. 309 K.), Gloss. P. Oxy. inv. 18. 2 B. 66 fr. 2, 11 (BICS 28, 1981, 129), He. ο 2073. ο 2088, Ap. Soph. 125, 32, Eust. 162, 9, Choer. Orth. AO 2, 246, 1 (hinc Et. Gud. 445, 42 St. = Hrd. 2, 562, 26 L.) et sch. Theod. 2, 10, 10. 21, 7. 56, 31-32 H., Tract. Περὶ ποσότη. ap. Cramer, AO 2, 311, 28 (= Hrd. 2, 463, 15-16 L.), Zonar. 1496 s. v. ὄψειω **758** cf. Thom. 255, 3, Poll. 1, 69 **759** = Σ^a, Ba. 323, 30, Suid. ο 1078 cf. He. ο 2081-82, sch. D ad Γ 353. H 87. Π 31. α 302, Eust. 1418, 63 **760** Vide Phot. π 514 (= com. adesp. fr. 529 K.- A.) **761** Praeceptum aliunde non notum

750 ἼΑκεσσαῖος ita hic g z, qui tamen in gl. ο 725 in versu Sophoclis ἼΑκεσταίσιον praebent. De adiect. gent. vide Steph. Byz. 59, 10 ἼΑκεσσα| ἸΑκέστη Steph. Byz. 59, 9 (= Hrd. 1, 344, 30 L.) ipsa Sophoclis verba servavit Photius in ο 725 (unde Suid. ο 1029) **755** ὄψιπέδων in ο 760 et π 514 g z, vide L. Dindorf, ThGL, vol. V p. 2488C : ὄψιπέδων hic g, ὄψε πέδων z **758** post le. dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z **761** post πρόσωπον punctum supra positum habent g z, quod sustulit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 2489B

- 762** ὄψιθηναί· τὸ ὄψε ἐλθεῖν λέγουσιν.
763 ὄψ' ἤλθεες, ἀλλ' εἰς τὸν Κολωνὸν ἴεσο (com. adesp. fr. D 828 K.- A.)· παροιμία λέγεται ἐπὶ τῶν μισθαρνούτων.
764 ὄψιγεν {ν} ἤς· βραδέως γεννηθεῖς. Σ
765 ὄψις· ὄρασις. Σ
766 ὄπιτέλεστον (B 325)· βραδέως τελειούμενον. Σ
767 ὄψον· πᾶν προσόψημα· ἢ προσφάγιον. Σ
768 ὄψος· μοχθηρός. D
769 ὄψωνια· κέρδη, χαρίσματα. Σ
770 ὄψωνιον· τὴν ὄψωνίαν· τὸ δὲ παρ' ἡμῖν ὄψωνιον μισθὸν λέγουσι καὶ σιτηρέσιον.

762 cf. Phryn. Praep. soph. 98, 6, Antiatt. 110, 29 (= Lys. fr. 54 S.) **763** glossam, quam Pausaniae (o 43) attribuerat Erbse, ex Diogeniano sumptam esse evincitur ex Hesych. κ 3410 Κολωνός· παροιμία· „ὄψε ἤλθεες, ἀλλ' εἰς τὸν Κολωνὸν ἴεσο“· ἐλέγετο δὲ ἐπὶ τῶν μισθαρνούτων. Vide He. o 2078 ~ Prov. Bodl. 717, Prov. Coisl. 397, Suid. o 1075, Argum. ii ad Soph. Oed. Col. inde a ἔστι γὰρ καὶ ἕτερος Κολωνός ἀγοραῖος κτλ., Poll. 7, 133, Apost. 13, 83. De proverbio egit Crusius, Philol. 47 (1889) 42 **764** = Σ^a, Ba. 323, 28, Suid. o 1076 cf. He. o 2080 **765** = Σ^a, Ba. 323, 32, Suid. o 1082 cf. He. o 2075. o 2091 **766** = Σ^a, Ba. 323, 33, Suid. o 1084 cf. sch. D ad B 325 (unde Et. Gen. A s. v. ὄψιμον ὄπιτέλεστον), Ap. Soph. 125, 30-31, He. o 2084. o 2092 **767** = Σ^a, Ba. 324, 1, Suid. o 1087 cf. sch. D ad I 485 et Λ 629 (unde Et. Gen. A¹A¹B s. v. ἐπὶ δὲ κρούμενον ποτῶ ὄψον, de cod. B vide Miller, Mélang. p. 120), sch. AbT ad I 489a. b et AT ad Λ 630b-d (hinc Eust. 867, 46. 1477, 41), Ap. Soph. 126, 2-3, Athen. 7, 276e (hinc Eust. 867, 52. 63. 1201, 6), He. o 2097, sch. Pind. Nem. 8, 35 (vol. III p. 144, 2 Dr.). | Ad Ie. + προσφάγιον cf. He. o 2064. o 2093, Ep. alph. AO 2, 395, 23 ὄψον· σημαίνει τὸ προσφάγιον (hinc Et. Gud. 446, 35 St. = EM 646, 14), Moer. p. 274 P. = o 5 H., Thom. 254, 3. Vide etiam Athen. 7, 277a οὐκ ἀγνοῶ δὲ ὅτι ὄψον κυρίως καλεῖται πᾶν τὸ ποτὶ κατασκευασζόμενον εἰς ἐδωδὴν (unde Et. Gen. AB s. v. ὄψον ~ Et. Gud. 446, 41 St.) **768** = He. o 2096, Suid. o 1090 **769** = Σ^a, Ba. 324, 2, Suid. o 1092 cf. Zonar. 1495, He. o 2099 **770** gl. aliunde non nota. De σιτηρέσιῳ vide Phot. σ 244 | Usum vocab. ὄψωνιον despuat Phrynichus Ecl. 394 F.

763 π(α)ρ(οι)μ(ι)α etiam in marg. compendiose habet z post ἤλθεες punctum habet g, virgula z ἴεσο spiritu leni g z : corr. Porson post λέγεται punctum habent g z, λεγομένη scripserim **764** ὄψιγεννής etiam Σ^{aac}, ὄψιγενής Σ^{apc+^b} et Suid. recte (hinc z^{pc}). Alt. litt. v ap. Phot. seclusi secutus L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 2485B Τέλος τοῦ O στοχείου in cruce sub ornamento posuit scriba cod. g

Ἄρχη σὺν θεῷ τοῦ Πί στοιχείου

- Σ **1** πάγας· δίκτυα, παγίδας.
Epit. Harp. **2** Παγασαί· Δημοσθένης ἐν τοῖς Φιλιππικοῖς (1, 9. 22, 2, 11)·
ἐπίνοιον ἐστὶ Φεραίων.
Q **3** πάγη· θηρατικὸν ὄργανον· καὶ ἐστὶ τετραγώνων.
Σ **4** παγκάλης· πᾶνυ καλῆς.
Σ **5** παγκρατιασταῖς· ἀθληταῖς, πύκταις.
Σ **6** παγκράτιον· πυγμὴ· ἀγών· ἀθλησις.
D? **7** πάγκυφος ἐλαία· ἢ κατακεκαμμένη.
Σ **8** πάγοι (ε 405)· αἱ ἐξοχαὶ τῶν πετρῶν καὶ τῶν ὄρων.
Σ **9** πάγον εὐτειχῆ· ἐν ὄρει τετειχισμένην.
10 παθαίνεσθαι, οὐ δεινοπαθεῖν.
Σ **11** παιάν· εἶδος ὄδης.

1 = Σ^a, Ba. 324, 3, Suid. π 3 cf. He. π 11-13. Ad explic. δίκτυα cf. EM 646, 43 λέγεται καὶ πάγη δίκτυον (= Et. Sym. cod. V fol. 141^v s. v. παγίς) **2** = Epit. Harp., Suid. π 2 cf. Strab. 9, 5, 15 (unde Eust. 327, 20), Scyl. § 64. Aliter sch. Ap. Rh. 1, 238 (unde Et. Gen. AB s. v. Παγασαίου Ἀπόλλωνος = EM 646, 39-40). De oppido E. Meyer, RE XVIII. 2 (1942) 2297, 59-2309, 28 **3** Praeter καὶ ἐστὶ = Λέξ. ὀητ. 294, 29 Bk. (unde EM 646, 43 et Et. Sym. cod. V fol. 141^v in fine gl. παγίς) **4** = Σ^a, Ba. 324, 4, Suid. π 9 cf. Poll. 3, 71. 6, 162, He. π 359. | le. legitur ap. Xen. Cyr. 8, 5, 28 ἥς ἐτι καὶ νῦν λόγος ὡς παγκάλης γενομένης **5** = Σ^a, Ba. 324, 5, Suid. π 10, qui post πύκταις verba τοῖς χερσὶ καὶ ποσὶ πυκτομαχοῦσι addit cf. He. π 22, EM 647, 3 = Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1833D, Poll. 3, 150 **6** = Σ^a, Ba. 324, 6, Suid. π 11 cf. Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1833D = EM 647, 3-4. | le. + ἀγών = Zonar. 1510 cf. Philostrat. Gymn. § 11 (unde sch. Pl. Reip. 1, 338c. Leg. 795b et sch. Paus. 5, 8, 8), Poll. 3, 150. Praeterea vide Plut. Mor. 638d. De certamine J. Jüthner, RE XVIII. 3 (1949) 619, 35-625, 11 **7** cf. He. π 23 et α 7851, Poll. 6, 163 (= Ar. fr. 747 K.-A.) et 9, 17 (= com. adesp. fr. 810 K.-A.). Vide etiam Phot. κ 1276 cum test. | De oliva hic commemorata vide Judeich, Topogr.² p. 281 **8** = Σ^a, Ba. 324, 7, Suid. π 16, He. π 27, Ap. Soph. 126, 4, qui in fine σπυλάδες τε πάγοι τε (ε 405) addit cf. sch. D ad ε 405 (unde Eust. 1540, 33), sch. Soph. Tr. 634, Eust. 742, 40. Vocab. πάγοι per οἱ κρημνώδεις τόποι reddidit Orion 127, 20 s. v. πάγουροι (unde Et. Gud. 447, 4 St. et Et. Gen. AB s. v. πάγουροι = EM 646, 52-53 ~ Zonar. 1495) **9** = Σ^a, Ba. 324, 8, Suid. π 15 cf. He. π 26. | le. = Eur. Andr. 1010 πυργώσας τὸν ἐν Ἰλίῳ εὐτειχῆ πάγον **10** Praeceptum aliunde non notum. Praeter οὐ = He. π 29. Usum verbi δεινοπαθεῖν probat Pollux 6, 201 κλαίειν δ' ἐρεῖς ... δεινοπαθεῖν κτλ. De verbo παθαίνεσθαι vide etiam Phot. ε 1316 **11** = Σ^a, Ba. 324, 9, Suid. π 836 cf. He. π 42 (alt. pars gl.), Poll. 1, 38, sch. D ad A 473 = Ep. Hom. A 473 (I p. 229, 39-40) ~ Et. Gen. AB s. v. παιᾶνες (hinc EM 657, 3) ~ Eust. 137, 41, Procl. Chrest. § 41 p. 43 Severyns (320a 20-21 Bk.), Λέξ. ὀητ. 295, 33 Bk., sch. Dion. Thr. 451, 12 H.

6 De hac gl. Photii G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 11C : „Minus accurate Phot. et Suid. exp. πυγμὴ, ἀγών, ἀθλησις“ **10** post le. dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z οὐ] τὸ coniecit Gomme ad Men. Epitr. 1127 (Comment. p. 382), vix recte. Judicium suae aetatis sequitur ignotus atticista

- 12 παιᾶνας· κόμους, εὐφημίας. Σ
- 13 Παιανιεῖς καὶ Παιονίδαι· δῆμοι διττοὶ εἰσι Παιανιέων τῆς Πανδιονίδος φυλῆς· ῥόζῥ Διόδωρος (FGrHist 372 F 9) καλεῖσθαι φησι Παιανίαν καθύπερθεν καὶ Παιανίαν ὑπένερθεν· τὸν δὲ δημότην ἐκατέρου δήμου καλεῖσθαι ὁμοίως Παιανιέα· διαφέρουσι δὲ οὗτοι τῶν Παιονιδῶν· δήμος δὲ ἐστὶ καὶ οὗτος τῆς Λεοντίδος. *Epit. Harp.*
- 14 παιανίσι· τὸν παιᾶνα ἐπικαλεῖσθαι· ἦν δὲ ἔθος καὶ ἐπὶ ἔργου ἀρχομένους καὶ ἐπὶ τῇ νίκῃ τοῦτο λέγειν. *Tim.*
- 15 Παιανίαζε ἐπορεύετο, μὴ Παιανιοῖ· τὸ γὰρ Παιανιοῖ τὴν ἐν τόπῳ σημαίνει δύναμιν.
- 16 παιδαγωγηθεῖσαν πόλιν (Pl. Leg. 6, 752c)· ἀντὶ τοῦ ἀχθεῖσαν.
- 17 Πῆαῖ δᾶριτος· τῶν ἐκ Λακεδαιμόνος ἐκπεμφθέντων ἐστὶν οὗτος, ἀρμοστής ἀνήρ. εἷς τῶν γεγονότων καλῶν. *Epit. Harp.*
- 18 παιδάριον· οὐ μόνον τὸ ἄρρεν, ἀλλὰ καὶ τὸ θῆλυ λέγουσιν. Q
- 19 παιδάρια· τὰ μείζονα καὶ τὰ ἄρτι γεγονότα λέγεται. D
- 20 παιδέρω· σφραγίδος ὄνομα· οἱ δὲ ἀλείμματος. D

12 = Σ^a, Ba. 324, 10, Suid. π 838, He. π 44, qui post εὐφημίας interpretamenta ᾠδᾶς ὕμνους εἰς θεόν addit 13 = *Epit. Harp.*, Suid. π 839 cf. He. π 45 14 = *Tim.*, Suid. π 841 cf. *Et. Gud.* 447, 59-61 St. (unde EM 657, 18- 19 = *Et. Sym. cod.* V fol. 142^v s. v. παιωνίσαντες). De explic. ἦν δὲ ἔθος sqq. vide sch. Thuc. 4, 43, 3 παιανίσαντες· δύο παιᾶνες ἦσαν, Ἐνυάλιος, ὅτε ἤρχον, ὃς καὶ πρὸ τῆς μάχης ἐγένετο, καὶ ἕτερος, ὅτε ἐνίκων (hinc Suid. π 838 alt. pars gl.) 15 Praeceptum aliunde non notum. Inter ἐπιρροήματα τοπικῆς ἐχόμενα σχέσεως Theognostus AO 2, 157, 30 ponit Παιανιοῖ (Παιανιοῖ Lentz : Παιανοῖ cod.) = *Hrd.* 1, 502, 5. De pago vide J. Wiesner, *RE* XVIII. 2 (1942) 2362, 63-2363, 12 16 = Suid. π 846 17 = *Epit. Harp.*, Suid. π 848. De Pedarito vide Ehrenberg, *RE* XIX. 1 (1937) 25, 34-26, 19 18 cf. Λέξ. ἄητ. 298, 10 Bk., Suid. π 847, *Clem. Al. Paed.* I 11, 1 (vol. I p. 96, 12-16 St.) [= *Men. fr.* 323 K.- A.], *Poll.* 2, 17, *Moer.* p. 321 P. = π 62 H. (hinc *Thom.* 279, 5-6) [Add. vide infra p. 595] 19 Praeter λέγεται = He. π 52. *Aristophanes Byzantius* fr. 39 Sl. παιδάριον appellat τὸ περιπατοῦν καὶ ἤδη τῆς λέξεως ἀντιλαμβανόμενον (ex cod. Athoo ap. *Miller, Mélang.* p. 428 et *Eust.* 727, 16. 962, 9) cf. *Gloss. cod. Marc. gr.* 433 ap. *Rabe, Rhein. Mus.* 49 (1894) 627 (nr. 65), *Amm.* 117 p. 29, 14-15 N. = *Et. Gud.* 307, 5-6 *Stef.* = 447, 22-23 St. = *Eust.* 1788, 53, sch. *Dion. Thr.* 227, 29 H. 20 = He. π 56, qui post ἀλείμματος in fine gl. οἱ δὲ μύθου εἶδος addit cf. *Eust.* 974, 58. De unguento vide *Arnott ad Alex. fr.* 103, 18 (p. 280-281)

13 ὡς etiam *Epit. Harp.*, *Harp. pl.* et *Suid.* : οὖς *Blancardus* recte, vide *Schleusner, Cur. nov.* p. 302 14 ἔργου etiam *Tim.*, *Suid.*, *Et. Gud.*, EM, *Et. Sym. cod.* V, de scriptura vide *Ruhnken ad Tim.* p. 202 : „*Quae lectio conflata videtur ex duobus Grammaticis, quorum alter scripserat ἔργον ἀρχομένους, alter ἐπὶ ἔργον ἐρχομένους*“ : ἔργον *Suid. cod.* G 15 Παιανίαζε restituit *Porson* : παιάνιζε g z post ἐπορεύετο dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z, qui eam etiam post παιάνιζε posuit 16 ἀχθεῖσαν etiam *Suid. codd.* AM, εἰσαχθεῖσαν *Suid. codd.* FV, ἀναχθεῖσαν *Suid. cod.* G, quam scripturam praeferebat *Schleusner, Cur. nov.* p. 302 17 Παιδάριτος etiam *Epit. Harp.* et *Suid.*, Πεδάριτος *Harp. pl.* recte, vide *Thuc.* 8, 28, 5 et *Isocr.* 6, 53. De nomine egit *Charitonides, Ποικίλα φιολ.* p. 119-121 post ἀρμοστής punctum supra positum habent g z 19 ἄρτι] ἄρτιως He. λέγεται] λέγουσιν scripserim, vide gl. antecedentem 20 παιδέρω g z : corr. *Porson* σφραγίδος] οἱ μὲν σφραγίδος He.

- D* **21** παιδεύειν· παιδοτροφεῖν.
 22 παιδιάν καὶ παίγνιον· ἐκατέρως λέγουσιν.
- Σ* **23** παιδικά· ἐπὶ θηλειῶν καὶ ἀρρένων ἐρωμένων τάττεται ἡ λέξις· παραδείγματα δὲ τοῦ ἐπὶ μὲν τῶν ἀρρένων τάττεσθαι πολλά· καὶ ἐν τοῖς Ἀχιλλέως δ' ἐρασταῖς δῆλον ὡς οὕτως ἐξείληται· ἐπιδόντων γὰρ τι τῶν σατύρων εἰς τὴν γυναικείαν ἐπιθυμίαν φησὶν ὁ Φοῖνιξ (Soph. fr. 153 R.)· „παπαῖ· τὰ παιδίχ' ὡς ὀρᾶς ἀπόλεσας“· καὶ Κρατῖνος Πανόπταις (fr. 163 K.- A.)· „μισεῖς γὰρ τὰς γυναῖκας· πρὸς παιδικὰ δὲ τρέπη νῦν“· ὅτι δὲ ἐκάλουν οὕτως καὶ τὰ πρὸς τὰς γυναῖκας, Εὐπολις (fr. 356 K.- A.)· φησὶ γὰρ ὡς πρὸς αὐλητρίδα τις· „ἐγὼ δὲ χαίρω πρὸς γε τοῖς σοῖς παιδικοῖς“· καὶ Κρατῖνος δὲ ἰσορᾶς τῆς παλλακῆς ἀποδημοῦντος τοῦ Διονύσου ἐρώσης φησὶν ἐπ' αὐτοῦ (fr. 278 K.- A.)· „μακάριος τῶν παιδικῶν“· οὐχὶ δὲ μόνον οἱ ἐρώμενοι καλοῦνται τῷ ὀνόματι, ἀλλὰ καὶ πάντες οἱ σπουδαζόμενοι πάνν· κατὰ μεταφορὰν τὴν ἀπ' ἐκείνων. Πλάτων Φαίδρω (236b)· „ἐσπούδακας, ὦ Φαῖδρε, ὅτι σου τῶν παιδικῶν ἐπελαβόμεν ἐρεσχηλῆσων σε“· λέγεται δὲ παιδικὸν καὶ τὸ παιδαριῶδες, οἷον τὸ ἀρμόζον παιδί· ἡ δὲ λέξις ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ ἐπὶ τῶν ἀσελγῶς ἐρωμένων.
- 24** παιδεύειν· παιδοτροφεῖν.
 25 παιδικώτερον· ἰλαρώτερον.
- Ael. Dion.* **26** παιδισκάριον, κοράσιον δὲ οὐ λέγεται· ἀλλὰ καὶ κερωμώδηκεν Φιλίπτιδος (fr. 37 K.- A.) ὡς ξενικόν.

21 = He. π 59, qui post le. interpretamentum τρέφειν interposuit, Suid. π 851 cf. Erot. 71, 11 **22** Praeceptum Aelio Dionysio attribuit Cobet, Mnem. 10 (1861) 76, fort. recte **23** = Σ^a fol. 120^r + 126^{r+v} (= Cramer, An. Par. 4, 172, 30-31+173, 5-20), Ba. 324, 11, Suid. π 858 (= Ael. Dion. π 1, vide Cohn, Quellen der Plato-Scholien p. 822-823) cf. sch. Pl. Parm. 127b = Reip. 3, 402e, He. π 62, Athen. 13, 564a, Antiatt. 112, 4, sch. Thuc. 1, 132, 5 (unde Suid. π 859), sch. ad Aristid. 1, 41 (vol. III p. 59, 31-33 Dind.), sch. Luc. 99, 28, Poll. 3, 71, Lacapeni Epist. ix p. 76, 28. 144, 7 Lindstam. Ad explic. λέγεται δὲ παιδικὸν καὶ τὸ παιδαριῶδες cf. Antiatt. 112, 3 παιδικόν· ἀντὶ τοῦ παιδαριῶδες. Ἄλεξις Φίλαθηναῖος (fr. 251 K.- A.) **24** Vide Phot. π 21 cum test. **25** = Suid. π 861 cf. sch. Pl. Epin. 974a **26** gl. Aelio Dionysio (π 2) attribuit Erbse cf. He. π 65. Cum praeecepto Photii κοράσιον οὐ λέγεται consentiunt Pollux 2, 17 τὸ γὰρ κοράσιον εἴρηται μὲν, ἀλλὰ εὐτελέες et Phrynichus Ecl. 50 F. τὸ δὲ κοράσιον παράλογον (hinc Thom. 201, 4). Theogn. AO 2, 125, 27 κοράσιον· τοῦτο οὐ δόκιμον τοῖς παλαιοῖς Ἕλλησι κορίον γὰρ λέγουσιν (= Hrd. 1, 366, 28 Lentz, qui verba inde a τοῦτο οὐ δόκιμον κτλ. de suo addidisse Theognostum existimabat). Vide etiam sch. bT ad Y 404c (vol. V p. 66, 60-61) οὕτως ἔχει καὶ τὸ κοράσιον (sc. derivatur ex κόρη), ὃ μᾶλλον ἐστὶ Μακεδονικόν. De vocab. κοράσιον egit Lobeck, Phryn. p. 73-75

22 post παιδιάν punctum supra positum habet g, virgulam habet z **23** δὲ¹ om. Σ^{a+b} et Suid. Φοῖνιξ Σ^b, Suid. : Φοῖνιξ g z, Φοῖνιξ sine acc. Σ^a μισεῖς γὰρ] μισεῖς γὰρ πάνν Σ^{a+b} Εὐπολις] subaudiendum verbum δείκνυσι vel simile quid ὀρᾶς² etiam Σ^{a+b} et Suid., Ὡραῖς Küster recte, vide sch. Aristid. loc. cit. τοῦ Διον. z, Suid. : σου Διον. g et Σ^a, σοι Διον. Σ^b post ἐρώσης punctum supra positum habet g ἐπελαβόμεν z^c, Σ^{a+b}, Suid., Plat. : ἐλαβόμεν g z^{ac} ἐρεσχηλῆσων etiam Σ^a, ἐρεσχηλῆσω Suid. cod. A (hinc z^{pc}), ἐρεσχηλίσω Σ^b et Suid. codd. GVM, ἐρεσχηλῶν Plato **26** post le. dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z post Φιλίπτιδος punctum habent g z

27	παιδείαν· παιδικὴν ἡλικίαν.	
28	παιδιά· παῖγμα.	
29	παιδοκόμον· παῖδα τρέφοντα.	Σ
30	παιδολέτειρα<v> (Eur. Med. 849)· παιδοφόνον.	Σ?
31	παιδοτριβας· ἀλείπτας· γυμναστάς.	Σ
32	παιδουργία· παιδοποιία.	Tim.
33	παιδοῦσ<σ>α· ἐγκύμων.	Σ
34	παίει· τύπτει.	Σ
35	παίειν (Ar. Ach. 835)· ἐσθίειν.	D
36	παιπάλη· ἄλευρον ἀπὸ κριθῶν ἢ ἀπὸ κέγγρου.	Σ
37	παιπάλημα· τὸν πανοῦργον καὶ ποικίλον ἐν κακίᾳ καὶ παμ- πόνηρον σὺν ἀγγυνοία.	Σ

27 cf. Et. Gen. AB s. v. παιδεία (Ie. om. B)· παιδεύω παιδεία· σημαίνει δὲ (δὲ om. B) πολλά· ... καὶ τὴν παιδικὴν ἡλικίαν (ἡλίαν B), unde EM 657, 48-49 et Et. Sym. cod. V fol. 141^v s. v. παῖς), Et. Gud. 447, 14-15 St., sch. Aeschyl. Sept. 18i 28 Vocab. παιδιά per παίγνιον explicant Suid. π 855, Theogn. 31, 25 (p. 85, 20 A.), Arcad. 112, 16 (= Hrd. 1, 291, 14 L.), Zonar. 1506. Vide etiam Et. Gen. AB s. v. παιδεία· ... τὸ γὰρ σημαῖνον τὸ παίγνιον διὰ τοῦ ι γράφεται. καὶ (καὶ om. A) παρ' ἡμῶν μὲν ὀξύνεται κτλ. (unde EM 657, 50-51 et Et. Sym. cod. V fol. 141^v = Hrd. 2, 563, 2 L.), Et. Gud. 447, 16-17 St., sch. Ar. Plut. 1056 (unde Suid. π 857) 29 = Σ^a, Ba. 325, 14 cf. Suid. π 864, He. π 72 30 cf. Σ^a = Ba. 325, 15, Suid. π 870, He. π 74-75, Zonar. 1496 31 = Σ^a, Ba. 325, 16, Suid. π 867 cf. He. π 79, sch. Pl. Lys. 207d. Reip. 3, 389c. Min. 318a, Zonar. 1496, sch. Ar. Equ. 492 (ii). De hac gl. egit H. Stephanus, ThGL. vol. VI p. 46C : „*Mirum est autem παιδοτριβαί a Suida pariter et Hesych. exponi non solum ἀλείπται, sed et γυμνασταί, quum alioqui ab auctoribus haec duo distinguantur*“. Vide Gal. De san. tuenda 2, 9 p. 63, 28-29 Koch (CMG V 4, 2 = 6, 143 K.) περὶ ὧν ἀπάντων τὴν ἐμπειρίαν τε ἅμα καὶ τριβὴν ὁ παιδοτριβῆς ἔχει, ἔτερος δὲ τις ὧν ὅδε τοῦ γυμναστοῦ 32 = Tim., Suid. π 868 cf. Poll. 3, 14. | Ie. ex Pl. Leg. 6, 775c καὶ πρὸς τούτοις δεῖ μὴ τὸν σωματῶν διακεχυμένων ὑπὸ μέθης γίνεσθαι τὴν παιδουργίαν petitum esse vidit Ruhnkem 33 = Σ^a, Ba. 325, 17, Suid. π 869 cf. sch. Soph. Tr. 308 (= Call. fr. 679 Pf.) 34 = Σ^a, Ba. 325, 18, Suid. π 873, Zonar. 1515 cf. He. π 83. π 109, Theogn. 31, 38 (p. 86, 5 A.), Suid. π 880 35 cf. He. π 83, sch. Ar. Ach. 835. Vide etiam sch. Ar. Ach. 686 (unde Suid. π 874) 36 = Σ^a, Ba. 325, 19, Suid. π 886 cf. He. π 94, Zonar. 1506, Et. Gud. 447, 44 St., Poll. 6, 62, Eust. 527, 15. 786, 19, sch. Eur. Phoen. 1159 37 = Σ^a, Ba. 325, 20, Suid. π 887 (= Paus. π 1), EM 657, 31-32 = Et. Sym. cod. V fol. 142^r cf. He. π 95, sch. Luc. 210, 27, Theogn. 31, 39 (p. 86, 7 A.), sch. Ar. Av. 430g (unde Suid. π 888)

27 παιδείαν g z^{ac}, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 38A „*Per diphthongum, quam scripturam commendat origo nominis a παιδείος derivandi, ap. Phot. Lex. p. 370, 1 κτλ.*“ : παιδίαν z^{pc} (ap. Phot. postulabat Schleusner, Cur. nov. p. 303) 30 παιδολέτειρα g z^{ac}, quod ex Eur. Med. 849 petitum esse perspexerunt Schleusner, Libell. p. 68 et Naber („*Scribendum est παιδολέτειραν, ob Eur. Med. 849*“). Ap. Phot. litt. v addidi coll. Cyr. cod. A fol. 168^v, qui παιδολετήραν praebet : παιδολετήρα Σ^{a+b}, Suid. (hinc z^{pc}), Zonar. 33 παιδοῦσα unico σ g z cf. Suid. : παιδοῦσσα Σ^{a+b} et Suid. codd. GM recte, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 42D : „*Per ἐγκύμων exp. Photius et Suidas. Apud utrumque παιδοῦσα scriptum : sed παιδοῦσσα recte Suidae codex unus*“ (Ap. Phot. alt. litt. σ addidi secutus Naber) 36 post ἄλευρον et κριθῶν punctum habent g z κέγγρου] κέγγρων Σ^a 37 post κακία punctum habent g z

- Q 38 παιπάλημα· οἱ μὲν ὁ τραχὺς καὶ ἀνόμαλος ἄνθρωπος· καὶ γὰρ
 “Ὀμηρος τὰς ἀνωμαλίας τῶν ὀρῶν παιπάλημα καλεῖ· οἱ δὲ τὸν εὐρίπιστον
 καὶ εὐμετάβολον· ἀπὸ τοῦ λεπτοτάτου ἀλεύρου.
- Σ 39 παῖσαι· τύψαι.
- Σ 40 παισθεῖς· τυπηθεῖς.
- Σ+D 41 πεττεῖαις· παιδιαῖς, | τάβλαις.
- Σ 42 παιῶνας· ἰατρούς· καὶ ἀλαλαγμούς· καὶ παιωνίζειν τὸ ἀλα-
 λάζειν.
- Σ+x 43 παιωνεῖον· ἰατρεῖον· θεραπευτήριον· ἢ σωτήριον φάρμακον.
 44 πακτῶσαι· σφηνῶσαι θύραν.
- Σ 45 παλάθαι· μᾶζαι σύκων.
- 46 παλαιόν· οἱ ῥήτορες ἐχρήσαντο τῷ παλαιὸν ἐπὶ ἀργυρίου ἐκ
 δανείσματος ὀφειλομένου. οὕτω Λυσίας ἐν τῷ πρὸς Ἀλκίβιον (fr. 13 S.)·
 „καίτοι εἰ ἀποδεδῶκει τῷ Κτησικλεῖ τὰς ν’ παλαιάς, ὥσπερ οὗτός φησι“.
- Σ 47 παλαιγενές· πρεσβύτατον.

38 cf. Λέξ. ῥητ. 295, 18 Bk. (unde EM 657, 32-34 = Et. Sym. cod. V fol. 142^v), sch. D ad κ 97, sch. Ar. Nub. 260e (unde Suid. π 886 alt. pars gl.), sch. Aeschin. 2, 40 (86a). | le. + ὁ τραχὺς καὶ ἀνόμαλος ἄνθρωπος = Lex. Patm. p. 154 (ad Aesch. 2, 40, de cuius loco egit P. G. Maxwell-Stuart, AJPh. 96, 1975, 9-11) 39 = Σ^a, Ba. 325, 22, Suid. π 893. | le. solum = Poll. 3, 79. | De forma infinitivi vide Phryn. Ecl. 211 F., Moer. p. 293 P. = π 4 H. (unde Thom. 271, 6), He. π 102, sch. Ar. Ran. 388 (unde Suid. π 892) et Plut. 1055a.b, sch. D et Q ad θ 251 (unde Eust. 1594, 45 et Et. Gud. 447, 46 St.) 40 = Σ^a, Ba. 325, 23, Suid. π 894 cf. sch. Aeschyl. Sept. 961d.f.g. unde le. in fonte Photii petitum esse suspicaris (huc pertinere coniecit Naber) 41 — παιδιαῖς = Σ^a, Ba. 325, 24, Suid. π 1392, He. π 2071 (tert. explic.). | le. + τάβλαις = He. π 2071, qui post le. κύβοις interposuit 42 = Σ^a, Ba. 326, 1, Suid. π 881 cf. He. π 111 et π 116, sch. Pl. Reip. 2, 383b et Epist. 7, 348b, sch. Aeschyl. Ag. 1248 (Tricl.). Ad explic. καὶ παιωνίζειν τὸ ἀλαλάζειν cf. etiam sch. Thuc. 4, 43, 3 παιανίσαντες· ... ἀλαλάζοντες 43 = Suid. π 883. | praeter ἢ σωτήριον = Σ^a, Ba. 326, 3 cf. He. π 113. Ad explic. ἢ σωτήριον φάρμακον cf. Poll. 4, 179, 5, 132 44 cf. Poll. 7, 113 et 10, 27 (= Ar. fr. 737 K.-A.), sch. Ar. Lys. 265 (unde Suid. π 31) et Vesp. 128d (Tricl.), Eust. 742, 42. 1937, 62, de cuius locis egit A. Colonna, Boll. del Comit. 20 (1972) 31 45 = Σ^a, Ba. 326, 4, Suid. π 37 cf. He. π 122-123, Paus. π 2 (ex Eust. 1399, 30 et 1914, 50), Zonar. 973 in fine gl. ἡγήτορία et 1507, Gl. Hdt. 4, 23 (unde Suid. π 37 tert. pars gl.), Poll. 1, 242, sch. Luc. 127, 2-3. De re vide Phot. π 60, Coraes ad Plut. Vit. vol. V p. 435 et Stein ad Hdt. 4, 23, 3 (vol. IV⁴ p. 29) 46 = Suid. π 56 47 = Σ^a, Ba. 326, 5, Suid. π 54 cf. He. π 125, sch. D ad P 561 et χ 395, sch. Ar. Nub. 358b, Zonar. 1511

38 “Ὀμηρος — παιπάλημα καλεῖ] „immo παιπαλοέσσας“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 51C cf. κ 97 41 πεττεῖαις etiam He. et Suid. : παττῖαις Σ^a, παττεῖαις Σ^b, quod ordo poscit ap. Phot. τάβλαις etiam He., unde conclusi explicationem ex Diogeniano sumptam esse : αὐλαῖς Σ^{a+b}, αὐλοῖς Suid. 42 post παιωνίζειν punctum habent g z 43 παιωνεῖον g^{ac} : παιώνιον g^{pc} z^{ac} et Σ^a, παιώνιον Σ^b et Suid. (fort. hinc z^{pc}), vide Theogn. AO 2, 124, 15 (= Hrd. 1, 364, 9 L.) (confunduntur παιωνεῖον et παιώνιον sc. φάρμακον) 45 μᾶζαι z^{pc}, Suid., de acc. vide Hrd. 2, 937, 13 L. : μᾶζαι g z^{ac}, Σ^{a+b} 46 τῷ g : τὸ z 47 πρεσβύτατον etiam Σ^{a+b} et Suid., „ubi πρεσβύτατε malo ex P 561“ M. Schmidt ad Hesych. loc. cit.

- 48 *πάλαι*· τὸ ἤδη λέγειν εἰώθασιν.
 49 *πάλαι* καὶ *τρίπαλαι* καὶ *δεκάπαλαι* λέγουσιν. *Ael. Dion.?*
 50 *παλαιιοθέτης*· *παλαιοπράγμων* καὶ *δραστήριος*. *D*
 51 *παλαιθέου*· *παλαιᾶς* θεοῦ. *D*
 52 *παλαιότερον*· καὶ ἄνευ τοῦ ο λέγουσι· καὶ τὸ ὑπερθετικὸν *παλαίτατον*.
 53 *παλαιστάς* (Ps. 38, 6)· *σπιθαμάς*· ἢ *ἔμπαλιν*†. *Σ*
 54 *παλαιφάτου* (τ 163)· *παλαιᾶς* καὶ *ἀρχαίας*. *περὶ ἧς ἔφασαν* *Σ*
ἔκπαλαι μῦθοι.
 55 *παλαμᾶσθαι*· *τεχνάζεσθαι*. *Σ*
 56 *παλαμῖς*· *τεχνίτης*. *D*
 57 *παλαμναῖος*· *φονεύς*· ἢ *μιαρός*· *παλαμναῖοι* γὰρ λέγονται οἱ διὰ *χειρὸς ἀνδροφονοῦντες*· *παρὰ τὴν παλάμην* | καὶ *Ζεὺς παλαμναῖος* ὁ *τοὺς τοιοῦτους τιμωροῦμενος*· καὶ *προστρόπαιος* ὁ *προστρέπων* τὸ *ἄγος* αὐτοῖς. *Σ+Ael. Dion.*

48 gl. aliunde non nota. De adverbio vide Eust. 702, 3-5 τοιαύτης δυνάμεως καὶ τὸ *πάλαι* *παρὰ* τε τῷ *κωμικῷ* (Ach. 576. Nub. 4) καὶ *ἐτέροις* δέικνυνται, οὐκ αἰεὶ μακρὸν χρόνον σημαῖνον, ἀλλ' ἔστιν οὐ καὶ πρόσφατον Ἀττικῶς, ὡς μάλιστα δῆλον καὶ *παρὰ* Σοφοκλεῖ, ἀλλαχοῦ τε καὶ ἐν τῷ „νῦν τε καὶ *πάλαι* λέγω“ (El. 676)· νῦν μὲν γὰρ ἔφη τὸ προσεχῶς ἄρτι, *πάλαι* δὲ τὸ ἐν τῷ ἀνωτέρω ἐκεῖ προσεχεῖ στίχῳ et 770, 7 ἴσμεν γὰρ ὅτι ἡ Ἀτθίς *πάλαι* οἶδε λέγειν οὐ μόνον τὸ ἀφ' ἰκανοῦ χρόνου ἀλλὰ καὶ τὸ πρὸ ὥρας ἢ καὶ στιγμῆς. Vide etiam Eust. 1313, 17 τοιοῦτον δὲ καὶ τὸ *πάλαι* *πολλάκις παρὰ* τοῖς Ἀττικοῖς οὐδ' αὐτὸ δηλοῦν αἰεὶ χρόνου μακρότητα et 1334, 26 ἐν δὲ τῷ „οἷστον ἔχε *πάλαι*“ (Ψ 871) φανερώς τὸ *πάλαι* ἐπὶ ὀλιγίστου χρόνου ἔθετο, ταῦτόν ὄν τῷ πρότερον 49 Praeceptum Aelio Dionysio attribuit Cobet, Mnem. 10 (1861) 76, fort. recte. Cf. Poll. 1, 72 καὶ *πάλαι* καὶ *πρόπαλαι* καὶ *τρίπαλαι*. Adverbiis usus est Aristophanes Equ. 1153-55 *τρίπαλαι* *κάθημαι* βουλόμενός σ' εὐεργετεῖν. — ἐγὼ δὲ *δεκάπαλαι* γε καὶ *δωδεκάπαλαι* καὶ *χιλιόπαλαι* καὶ *πρόπαλαι* *παλαίπαλαι* 50 = He. π 127 51 = He. π 126 52 gl. aliunde non nota. Ex Aelio Dionysio eam fluxisse coniecit Cobet, Mnem. 10 (1861) 76 53 = Σ^a, Ba. 326, 6, Suid. π 63 cf. gl. Ps. cod. Vallic. E 11 = Eclog. AO 2, 464, 26, He. π 137 54 = Σ^a, Ba. 326, 7, Suid. π 73 cf. sch. D et HQ ad τ 163, Zonar. 1498, He. ο 1558, Et. Gen. AB s. v. *παλαιφάτου* ... *παλαιφάτου* δὲ τῆς ἐκ *παλαιῶν* χρόνων πεφασμένης (πεφησιμένης A, πεφημισμένης EM) *κτλ.* (unde EM 647, 13. 14-15), Eust. 1737, 57, sch. Pind. Ol. 2, 72b. Nem. 2, 25b. 3, 23, sch. Aeschyl. Suppl. 532. Sept. 766h-k 55 = Σ^a, Ba. 326, 13, Suid. π 40 cf. Ap. Soph. 127, 9, He. π 149, sch. Soph. Phil. 1206 56 = He. π 149a, qui post *τεχνίτης* verba *παρὰ* τοῖς *Παλαμναῖοις* addit (*Σαλαμνῖος* coniecit Meineke loc. cit., *παλαιῖος* Guyetus) 57 = Suid. π 46 (= Ael.

48 post ἤδη punctum habent g z 49 post *πάλαι* dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z post *τρίπαλαι* punctum habet g, punctum supra positum z 51 *παλαιθέου* etiam He. (cod. Marc. fol. 319^v), vide Lobeck, Paralip. p. 374 : „*Nisi divisim scribendum πάλαι θεοῦ*“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 63D (probavit Naber, qui coniecturam in textum receperat) 52 καὶ ἄνευ τοῦ ο λέγουσι] sc. *παλαίτερον*, vide Thuc. 1, 1, 3 τὰ ἐπι *παλαίτερον* *παλαίτατον* restituit Porson : *παλαίτερον* g z. De forma superlativi vide Thuc. 1, 4 Μίνως γὰρ *παλαίτατος* et 1, 13, 4 *ναυμαχία* τε *παλαιτάτη* 53 *ἔμπαλιν* etiam Σ^a, ἐν *πάλη* recte Σ^b, Suid. et gl. Psalmorum cod. Vallic. E 11 (= Eclog. AO 2, 464, 26, quae ἐν *πάλη* ἐν *μάχη* praebent) post *ἔμπαλιν* verba ἢ τὸ τρίτον τῆς *σπιθαμῆς* addidit scriba cod. z (ex ignoto fonte) 54 μῦθοι] μῦθους Σ^{a+b} et Suid. (ap. Phot. postulabat Schleusner, Cur. nov. p. 304) 56 *παλαμῖς* etiam He. (cod. Marc. fol. 319^v), *πάλαμς* aut *Παλαμῆς* coniecit Meineke, Philol. 12 (1857) 619, *παλαμητής* proposuit Guyetus

- Σ **58** παλαμωμένων· χειρσὶν ἐργαζομένων.
 Σ **59** παλαμῶν· χειρῶν.
 D **60** παλάσια· τὰ συγκεκομμένα σῦκα. <***> παλάθην λέγουσι
 καὶ παλαθίδια· εἰσὶ δὲ ἐξ ἰσχάδων ἢ σύκων κεκομμένοι βῶλοι πλινθο-
 εἰδεῖς.
61 παλαστή· θηλυκῶς. Κρατῖνος Νόμοις (fr. 137 K.- A.)· „μεῖζον
 τὸ δέος παλαστής“. Φιλῆμων Ἐφεδρίταις (fr. 26 K.- A.)· „σκιμπόδιον ἔν
 καὶ κώδιον· καὶ ψιάθιον ἴσως παλαστής“.
 D? **62** παλεῦετε· θηρεύετε· καὶ τὰς περιστερὰς τὰς θηρεύουσας πα-
 λευτρίας καλοῦσιν.
 D **63** παλευταί· <οἱ> τὰ λίνα <ιστώντες>, οἷς τὰ θηρία ἀλίσκεται· ὡς
 καὶ παλευτρίδες αἱ περιστεραί.
64 παλεῦσαι· ἐξαπατήσαι· ὑπαγαγέσθαι· καὶ παλεύτρια· περι-
 στερὰ πλάνος.

Dion. π 4, cui gl. attribuit Erbse coll. Eust. 1807, 11 προστρόπαιός τε γὰρ Ζεὺς ἐν ὀητορικῷ λεξικῷ ᾧ ἂν τις φασὶ προστρέποιο δεόμενος) cf. Lex. Aἰμ. π 8 (p. 966, 20-24), unde Et. Gud. 449, 20. 21-24 St. et EM 647, 43-48 = Et. Sym. cod. V fol. 142^r, Suet. Περὶ βλασφ. 80 T. (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 416 et Eust. 586, 2), He. π 151. π 165, Ep. Hom. π 69 (II p. 602, 6-7), unde Et. Gud. 448, 28-30 St. = EM 649, 11-12, Λέξ. ῥήτ. 293, 12 Bk. (unde EM 647, 48-50 = Et. Sym. cod. V fol. 142^r), Poll. 1, 24. 5, 131. Aliter Λέξ. ῥήτ. 297, 13-14 Bk. et ΔΟ 193, 10 (de errore huius opusculi vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 76D). | — παρὰ τὴν παλάμην = Σ^a, Ba. 326, 9-11 cf. sch. Soph. Tr. 1207, sch. Ap. Rh. 4, 709a. | — φονεύς = Zonar. 1497 cf. sch. Aeschyl. Eum. 448b, Thom. 300, 12. De adiect. Jovis παλαμναῖος vide [Aristot.] De mundo 7 p. 401 a 23 et H. Schwabl, RE X A (1972) 347, 54-348, 4 et Suppl. XV (1978) 1470, 17-46. De παλαμναῖω egit W.H.P. Hatch, HSCPh 19 (1908) 175-180 **58** = Σ^a, Ba. 326, 12, Suid. π 47 **59** = Σ^a, Ba. 326, 14, Suid. π 48 cf. Ap. Soph. 127, 7, He. π 146-147, Suid. π 39, sch. D ad α 104 et q 231, sch. min. P. Strassb. inv. 33 col. vi 6 (ZPE 7, 1971, 134). Praeterea vide sch. D ad A 238. E 558 **60** cf. He. π 155, sch. Ar. Pac. 574 (unde Suid. π 37 alt. pars gl.), Poll. 6, 81 (= Cratin. fr. 390 K.- A.). De re vide Coraes, Plut. Vit. vol. V p. 435 **61** — θηλυκῶς cf. Phryn. Ecl. 263 F., Thom. 290, 11, Poll. 2, 157, Ps.-Hrd. Philet. 60, Or. 129, 25 (unde Et. Gen. AB s. v. παλαιστή· θηλυκῶς κτλ. et Et. Gud. 448, 47 St.), Eust. 450, 38. Usum vocab. παλαστή commendat ignotus grammaticus in P. Lit. Lond. 183, 33 ap. Milne, Catal. of the lit. Papyri in the British Museum, Londini 1927, 151 **62** cf. He. π 160-161, sch. Ar. Av. 1083a.b. 1087a. De re vide Steier, RE IV A. 2 (1932) 2492, 31-39, D' Arcy W. Thompson, A Glossary of Greek Birds, Oxonii 1936, 242 et Dunbar ad Ar. Av. 1082-3 (p. 586) **63** cf. He. π 162 **64** = Suid. π 75 cf. He. π 161, sch. ad Plut. Mor. p. 52b ap. Diels, Hermes 26 (1891) 247 et M. Treu, Zur Geschichte der Überlieferung von Plutarchs Moralia III p. 18, Phryn. Praep. soph. 102, 1. | — ἐξαπατήσαι cf. Prov. Bodl. 469 in fine παλεῦσαι γὰρ τὸ ἀπατήσαι φασιν ~ Suid. η 290 in fine gl. (unde Prov. Coisl. 252)

60 σῦκα g z : corr. Porson post σῦκα lacunam indicavi. Excidisse verba καὶ διὰ τοῦ θ apparet ex Hesychii explicatione καὶ διὰ τοῦ θ π<α>λάθια καὶ παλάθη κεκομμένοι] κεκομμένων coniecit Coraes, Plut. Vit. vol. V p. 435 **61** δέος] πέος coniecit Ruhnken ap. Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 841, 7, κλέος Kock, CAF vol. I p. 55 παλαστής¹ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 70C, de Attica forma vide IG I³ 474, 35 et IG II² 1665, 10. 1666A 67. 70 : παλαιστής g z σκιμπόδιον g^{pc} z : σκηπ- g^{ac} ψιάθιον z : ψιαθίον g **63** παλευταί· <οἱ> τὰ λίνα <ιστώντες> scripsit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 77D, probavit Charitonides, Πραγμ. Ἀκαδ. Ἀθηνῶν 15, 1 (1949) 36 : παλευτά· τὰ λίνα g z

- 65 παλεῦσαι· ὑπαγαγέσθαι ἀπὸ τῆς πάλης ἢ τοῦ παλαίειν· οὕτως δὲ ἔλεγον τὸν εὐεξαπάτητον.
- 66 παλημάτιον· λεπτὸν ἄλευρον. D
- 67 παλίλλογα (A 126)· παλισύλλεκτα. Σ
- 68 παλιλλογία· ταυτολογία. Σ
- 69 παλιμβαλής· ὁ ἀνάταυρα πεσών. Σ
- 70 παλίμβιος· ὡς ἐξ ἀναβιώσεως. Σ
- 71 παλιμβολία· ἢ εὐμετάβλητος γνώμη. Σ
- 72 παλίμβολος· ἀδόκιμος· εὐμετάβολος· ἀνελεύθερος. Κλήμης Boeth.?
(fr. 3 Dycck)· δύνатаи και ἀντί τοῦ παλίμβολος ἐναντιόβουλος· ἐναντιογνώμων, ὡς και †παλίνδης† ὄνος.
- 73 παλιμπετής· ὀπισθόρμητος. Σ
- 74 παλίμφομα· δύσφομα· κακά· ἐναντία. Σ
- 75 παλινάγγελος· ὀπίσω ἐπανελθὼν ἄγγελος. Σ
- 76 παλινάγρετον (A 526)· πάλιν και αὖθις ὑστερόληπτον. Σ

65 gl. aliunde non nota 66 = He π 163 cf. Poll. 6, 62 (= Ar. fr. 700 K.- A.) 67 = Σ^a, Ba. 326, 15, Suid. π 83, He. π 177, Gloss. P. Oxy. 2405, 191, sch. D ad A 126 (unde Et. Gen. A s. v. παλίλλογα = EM 648, 52) cf. Eust. 64, 42 68 = Σ^a, Ba. 326, 16, Suid. π 84, He. π 178, Zonar. 1507 69 = Σ^a, Ba. 326, 17, Suid. π 85 70 = Σ^a, Ba. 326, 18, Suid. π 86, He. π 179 71 = Σ^a, Ba. 326, 19, Suid. π 87. | le. solum = Poll. 3, 132 72 = Suid. π 89. | — ἀνελεύθερος = Σ^a, Ba. 326, 20 (post ἀνελεύθερος explicatio-nem ὁ τρίπρατος δούλος addunt Σ^{a+b}, de qua vide He. π 181 παλίμβολος· ... τρίπρατος ὁ πολλάκις ἐπὶ μεταβολῇ ἀπμπολημένος et Suet. Περὶ βλασφ. 248-250 T. (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 425 et Eust. 725, 33-34. 1405, 8. Glossam genuinam Suetonii ser-uavit Et. Gen. AB s. v. παλίμβολος· ὁ τρίπρατος [-πατος A] και ἀποδόκιμος· ὁ πολλάκις τῇ μεταβολῇ ἀπεμπολημένος· ἢ ὁ ἀκατάλληλος ἀνάμοστος = EM 648, 55-57 = Et. Sym. cod. V fol. 142^v). | le. + ἀδόκιμος et ἀνελεύθερος = He. π 182. | Ad explic. εὐμετάβολος cf. sch. Aeschin. 2, 40 (87a) παλίμβολον· παλίμβολον δὲ οἰονεὶ εὐμετάβλητον κτλ., Poll. 4, 47, 6, 164, 7, 12. Aliter Zonar. 1497. Ad explic. ἐναντιογνώμων cf. Tim. s. v. παλίμβολος· ... πολυμετάβολός τε και ἐπὶ μιᾷ γνώμῃ μὴ μένων 73 = Σ^a, Ba. 326, 22, Suid. π 90, He. π 184, qui in fine ἢ ἐναντιοπετής addit cf. Ep. Hom. π 101 (II p. 613, 87) = Et. Gen. AB s. v. παλιμπετές· τὸ ὀπισθόρμητον (hinc EM 649, 4 = Et. Sym. cod. V fol. 142^v = Zonar. 1511), sch. D ad Π 395, Ap. Soph. 126, 34, He. π 183, sch. T ad Π 395-8b, sch. D ad ε 27, Eust. 1066, 46, 53, sch. Ap. Rh. 4, 1315 74 = Σ^a, Ba. 326, 23, Suid. π 91, EM 648, 51 = Et. Sym. cod. V fol. 142^v cf. He. π 189. | le. petitum esse ex Cyr. De ador. 1 (PG 68, 161C) μυρία δὲ ὅσα παλίμφομα λέγων veri simillimum est 75 = Σ^a, Ba. 326, 24, Suid. π 92 cf. He. π 191 76 = Σ^a, Ba. 326, 25, Suid. π 93 cf. sch. D ad A 526 (unde Et. Gen. AB s. v. παλινάγρετον = EM 648, 25 = Et. Sym.

66 λεπτόν] τὸ λεπτόν He. 70 ὡς etiam Σ^a, Suid. et He. : ὁ Σ^b, quod praeferebat H. Stephanus, ThGL. vol. VI p. 87B 72 gl. Boetho attribuerunt Naber, Proleg. p. 62 et Cohn, Jahrb. f. class. Philol. Suppl. 13 (1884) 797 παλίμβολός etiam Suid., παλίμβου-λος coniecit Naber, vix recte, vide Charitonidem, Πραγμ. Ἀκαδ. Ἀθηνῶν 15, 1 (1949) 7-8 et Ruhnken ad Tim. p. 205 : „Πάλιν in his compositis contrarium vel vitium denotare docent Valckenar. ad Euripid. Phoeniss. v. 1346 et Tourpius Emend. in Suid. T. iii p. 3 [T. ii p. 16 ed. nov.]“ παλίνδης etiam Suid., παλιντιβῆς proposuit L. Dindorf, Jahrb. f. class. Philol. 103 (1871) 366, fort. recte, vide Sem. fr. 7, 43 West ὄνος] ὄνομα Suid.

77 παλιναίρετα· ἐπεσκευασμένα· καὶ οἶον ἐπίγναφα· οὐ καινὰ οὐδὲ ὑγιῆ.

Tim. 78 παλιναίρετα· φευκτά· ἔκκλητα· τὸ ἐναντίον αὐτῇ τῇ αἰρέσει πάθος ἐμποιοῦντα· σημαίνει δὲ καὶ παλαιά. Πλάτων ἐν Τιμαίῳ (82e)· „παλιναίρετα γάρ“, φησί, „γεγονότα πάντα καὶ διεφθαρμένα“.

Epit. Harp. 79 παλιναίρετος· Δείναρχος ἐν τῇ κατὰ Πολυεύκτου ἐκφυλλοφορηθέντος ἐνδείξει (fr. ii 4 C.)· μήποτε δὲ φαίρετον† λέγει ὁ ῥήτωρ τὸν Πολύευκτον· ἐπειδὴ γὰρ συκοφαντῶν τινας, ἔπειτα λαμβάνων δῶρα τούτοις αὐτοῖς ἐβοήθει· ἢ ὅτι συκοφάντης ἀλοῦς ἐζημιούτο καὶ διὰ τοῦτο ἐκωλύετο λέγειν, πρὶν ἀποτίσαι τὴν ζημίαν ἣν ὄφειλεν· ἔπειτα ἀποτίσας τὴν ζημίαν πάλιν ἔλεγεν· ἐκάλουν δὲ τοὺς τοιοῦτους παλιναίρετους· ἀλλὰ καὶ τοὺς ἀποχειροτονηθέντας ἄρχοντας τινὰ ἀρχὴν καὶ πάλιν χειροτονηθέντας· Πίνδαρος δὲ ἐν Διθυράμβοις (fr. 84 Snell) ἐπὶ τῶν καθαιρεθέντων οἰκοδομημάτων καὶ ἀνοικοδομηθέντων ἐχρήσατο τῇ λέξει.

Σ 80 παλινδικεῖ· ἐπισυνάπτει δίκην.

D 81 παλινδορία· σκύτος.

Σ 82 παλινδρομῶν· ὑποστρέφων.

Σ 83 παλιγκάπηλος· ὁ μεταπράτης.

D 84 παλιγκάπηλος· ὁ τὸ αὐτὸ ἀγοράζων καὶ πωλῶν· λέγουσι δὲ καὶ παλινέμπορος.

cod. V fol. 142^v ~ Zonar. 1511), sch. min. P. Colon. inv. 2281 col. iii 18 (ZPE 7, 1971, 239), P. Mil. Vogl. 120, 4-6 (ZPE 7, 1971, 256), Gloss. P. Oxy. 3238, 123-124, sch. A ad A 526a, Ap. Soph. 127, 3 = He. π 193, Eust. 144, 11-12 77 = Suid. π 98 („*ex Photio*“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 90c) cf. He. π 194. De usu adiect. παλιναίρετος ap. Atticos vide IG I³ 386, 131 σιδέρο παλινθαρέτο. De adiect. ἐπίγναφα vide Poll. 7, 77 δευτερογενῆ δὲ χλαῖναν ἐκάλουν ἦν οἱ νῦν ἐπίγναφον 78 = Tim. 79 = Epit. Harp., Suid. π 99. Cum Pindari loco G. Dindorf (ThGL. vol. VI p. 90C) contulit Phryn. Praep. soph. 102, 10-11 80 = Σ^a, Ba. 326, 26, Suid. π 95, He. π 197 81 = He. π 201, qui post σκύτος Platonis comici testimonium addit (fr. 180 K.- A.) cf. Poll. 6, 164, 7, 82 82 = Σ^a, Ba. 326, 27, Suid. π 97 cf. He. π 202, Zonar. 1516. De verbo vide Eust. 786, 36 καθὰ καὶ τὸ παλινδρομεῖν γινόμενον ἐκ τοῦ δρόμος δρομῶ 83 = Σ^a, Suid. π 94 cf. Poll. 6, 164 84 — πωλῶν = He. π 171, qui post le. ὁ μετάβολος et in fine gl. ὡς παλινδουλος ὁ πολλάκις δουλεύσας addit, Et. Gen. AB s. v. παλιγκάπηλος· ὁ μετάβολος ὁ τὸ αὐτὸ ἀγοράζων καὶ πωλῶν (hinc EM 648, 49 = Et. Sym. cod. V fol. 142^v ~ Zonar. 1497) cf. sch. Ar. Plut. 1156a,b, Poll. 7, 12. Ad explic. ὁ τὸ αὐτὸ ἀγοράζων καὶ πωλῶν cf. Lex. Patm. p. 148 μεταβολεύς· ὁ παρὰ τοῦ παλιγκαπήλου ἀγοράζων καὶ μεταπωλῶν

77 ἐπεσκευασμένα] τὰ ἐπεσκ. Suid. καινὰ] καινὰ δὲ Suid. 78 ἔκκλητα] ἐκκλητα Tim., ἔκβλητα coniecit Ruhnken, fort. recte 79 αἰρετὸν etiam Epit. Harp. et Suid., παλιναίρετον G. Dindorf ad Harp. pl. recte, ap. quem codd. πάλιν αἰρετὸν divisim ἐπειδὴ γάρ] ἐπειδὴπερ Epit. Harp., Harp. pl. et Suid. ἀποτίσαι g z, Epit. Harp. : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 90B ὄφειλεν] ὄφλεν coniecit Sauppe, Orat. Att. vol. II p. 326b 41 ἄρχοντας τινὰ ἀρχὴν etiam Epit. Harp., ἀρχὴν τινὰ ἄρχειν Suid. 84 ἀγοράζων] ἀεὶ ἀγοράζων He.

- 85** πάλιν· καὶ αὖθις· καὶ αὖτις· ταῦτα τὰ τρία ταυτὸν σημαίνει· ὅστε καὶ ἐκ παραλλήλου χρῶνται ἀμφοῖν, αὖτις πάλιν, πάλιν αὖτις λέγοντες.
- 86** παλινοδία· ἐναντία ὁδός. Σ
- 87** παλινορσος (Γ 33)· ὀπισθόρμητος. Σ
- 88** παλινοστήσας· ἐπανελθόν. Σ
- 89** παλινσκίω· σκοτεινῶ· τὸ γὰρ πάλιν ἐπίτασιν δηλοῖ· ὡς πα- D
λιγκάπηλος καὶ παλίμπρατος.
- 90** παλιντράπελον (Pind. Ol. 2, 37)· ἀντίστροφον· ἐναντίον· Σ
ἀντεστραμμένον.
- 91** παλινφδία· ἐναντία φῶδῃ· ἢ τὸ τὰ ἐναντία εἰπεῖν τοῖς προτέροις. Σ
- 92** παλίνρυτα κύμβαλα.
- 93** παλίνσκιον· τὸ ὑπὸ ἄλλου σκιαζόμενον. Q

85 gl. aliunde non nota. Ad explic. καὶ ἐκ παραλλήλου χρῶνται ἀμφοῖν vide Ap. Soph. 126, 26-27 πάλιν· ... καὶ παραλλήλως ἄψ· ὡς γὰρ τὸ ἄψ ὀπίσω, οὕτως καὶ τὸ πάλιν et sch. T ad Σ 280 <ἄψ πάλιν>· ἐκ παραλλήλου τὸ αὐτό. Vide etiam sch. Soph. Phil. 342 τὸ χ ὅτι δις τὸ αὐτὸ εἶπεν αὖθις καὶ πάλιν. De usu vide H. Stephanum, ThGL. vol. VI p. 87C : „In qua signif. (sc. iterum, rursus, denuo) Hom. iungit aliquanto adverbio αὖτις, ponens sc. ista duo ἐκ παραλλήλου“. | Dictione αὖθις πάλιν usus est Sophocles Phil. 341-342 τοιγαροῦν τὸ σὸν φράσον | αὖθις πάλιν μοι προᾶγμα et Phil. 952 αὖθις αὖ πάλιν εἴσεμι πρὸς σὲ φίλος. Cf. Ai. 305 κάπειτ' ἐπάξας αὖθις ἐς δόμους πάλιν. Dictione πάλιν αὖτις usi sunt Homerus B 276 οὐ θῆν μιν πάλιν αὖτις ἀνήσει θυμὸς ἀγήνωρ. E 257 τοῦτω δ' οὐ πάλιν αὖτις ἀποίσειτον ὠκέες ἵπποι et ξ 356 τοὶ μὲν πάλιν αὖτις ἔβαινον | νηὸς ἐπὶ γλαφυρῆς. Vide etiam Ar. Nub. 975 εἶτ' αὖ πάλιν αὖθις ἀνίσταμενον συμψησαι. Pherecr. fr. 185 K.- A. πάλιν αὖθις ἀναθυῶσιν αἰ γεραίτεροι et Soph. fr. 487, 3 R. πάλιν γὰρ αὖθις παῖς ὁ γηράσκων ἀνῆρ **86** = Σ^a, Ba. 326, 28, Suid. π 100 **87** = Σ^a, Ba. 326, 29, Suid. π 101, He. π 204, qui in fine πάλιν ὑποστρέψας addit cf. Ep. Hom. π 65a.b (II p. 601, 80. 87) = Et. Gud. 449, 57-58 St. = EM 648, 30, sch. D ad Γ 33, Poll. 6, 164 **88** = Σ^a, Suid. π 102, He. π 215, qui post le. verba eis τοῦπίσω interposuit (hinc Σ^b manus rec.) **89** cf. He. π 210, sch. Orib. 2, 92, 1 R. | le. = Archil. fr. 36 West, Soph. fr. 289 R. („*quae tamen glossa ad Archilochum potius quam ad Sophoclem spectare videtur*“ Radt ad loc.). | Photium exscripsit Suid. π 105 **90** = Σ^a, Ba. 326, 30, Suid. π 106. | le. + ἀντεστραμμένον = sch. Pind. Ol. 2, 68f, unde le. petitum est cf. Eust. 1135, 18-20 (= Soph. fr. 1079a R.). | le. solum = Poll. 3, 131, qui in libro VI § 164 adiect. παλιντράπελος βίαιον dicit : καὶ τὸ παλιντράπελος βίαιον **91** = Σ^a, Suid. π 100, Ba. 326, 32 (post προτέροις verba οἷα Στησίχορος ἐπὶ τῆς Τρωϊκῆς Ἑλένης addit Σ^b, vide Bergk, PLG vol. III p. 219 ad Stesich. fr. 32) cf. He. π 216 ~ Et. Gen. AB s. v. παλινφδία· φῶδῃ (ὠδῆ AB) τῇ προτέρῃ ἐναντία (ἐναντία AB)· ἢ δόγμα ἀνόμοιον τοῖς πρόηρῃ „ἀλλὰ πειράθημι κατὰ Στησίχορον παλινφδίαν ἕσαι (παλινφδίασαι B)“ (hinc EM 648, 38-40 et Et. Sym. cod. V fol. 142^v), Zonar. 1507, sch. Pl. Phaedr. 243b **92** Aliter He. π 222 **93** = Λέξ. ῥήτ. 294, 6 Bk. (unde EM 648, 24 = Et. Sym. cod. V fol. 142^v et ap. H. Stephanum, ThGL. vol. VI p. 94B)

85 post ἀμφοῖν punctum supra positum habent g z : virgulam posuit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 87C **89** τὸ γὰρ πάλιν ἐπίτασιν δηλοῖ] „*de qua non cogitandum*“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 94B **92** post παλίνρυτα dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z : cum sequenti κύμβαλα coniunxit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 100A („*gl. sine interpr. posita ap. Phot.*“) **93** ὑπὸ ἄλλου σκιαζόμενον] ὑποσκιαζόμενον ὑπ' ἄλλου Λέξ. ῥήτ. (= EM et Et. Sym.)

- Epit. Harp.* **94** παλίμβολον· Αίσχίνης ἐν τῷ Περὶ παραπροεσβείας (2, 40)· ὁ πολλὰκις ἐπ’ ἐμπολῆ μεταβεβλημένος· καὶ λεγόμενος ἐν τῷ βίῳ παλίμπρατος παλίμβολος ἐλέγετο, ὡς Δείναρχος (fr. ii 3 C.) δηλοῖ καὶ Μένανδρος (Sicyon. 11).
- Σ **95** παλιρρόθιον (ε 430)· εἰς τοῦπίσω ἐφορημηρός.
- Epit. Harp.* **96** παλίνσκιον· Ἰσαῖος μὲν (fr. 112 S.) ἀντὶ τοῦ σύσκιον· Ἀρχίλοχος δὲ (fr. 36 West) ἀντὶ τοῦ σκοτεινόν. καὶ Σοφοκλῆς (fr. 289 R.) „χειμῶνι παλινσκίω“· ἀντὶ τοῦ ζοφεροῦ.
- Σ **97** παλιώξις· ἡ ἐξ ἐπιστροφῆς διώξις· ὅταν οἱ φεύγοντες μεταβαλλόμενοι διώκωσιν.
- D **98** παλιώρους· ἀκοντιστάς.
- 99** Παλλάς· παρθένος μεγάλη· ἔστι δὲ ἐπίθετον Ἀθηνᾶς· ἀπὸ τοῦ πάλλειν τὸ δόρυ· ἢ ἀπὸ τοῦ ἀνηρηκεῖν Πάλλαντα, ἕνα τῶν Τιτάνων.
- D **100** Παλλάδος πρόσωπον· τοὺς στατήρας· ἀπὸ τοῦ σεσημασμένου· ἐκ θατέρου γὰρ Ἀθηνᾶς πρόσωπον ἦν.
- Ael. Dion.* **101** παλλακίς· κόρη.
- D **102** παλλακόν· τὸν παλλακευόμενον.
- Epit. Harp.* **103** παλαμναῖος· τοὺς αὐτοχειρία τινὰς ἀνελόντας τῇ παλάμῃ παλαμναίους ἐκάλουν.
- Epit. Harp.* **104** Παλληνεύς· Παλλήνη δῆμος τῆς Ἀντιοχίδος· τὸ δὲ ἐκ τόπου ἐπίρρημα Παλλήνηθεν· ὁ δὲ δημότης Παλληνεύς· ὅτι δὲ ἔστι καὶ ἐν Θράκῃ Παλλήνη γινώριμον.

94 Praeter καὶ λεγόμενος = *Epit. Harp.* cf. Λέξ. ὄητ. 291, 29-32 Bk. (unde EM 648, 57-649, 2 = Et. Sym. cod. V fol. 142^v) = Lex. Patm. p. 154 (ad Aeschin. 2, 40), Poll. 3, 125. 131. De vocab. παλίμβολον ap. Aeschinem egit P.G. Maxwell-Stuart, *AJPh* 96 (1975) 11-12 **95** = Σ^a, Ba. 327, 3, Suid. π 111 cf. He. π 221, sch. D ad ε 430 et ι 485 (hinc Et. Gud. 449, 30 St.), *Ap. Soph.* 127, 11, *Eust.* 1541, 3 **96** = *Epit. Harp.*, Suid. π 104. | le. solum = Poll. 5, 108 **97** = Σ^a, Ba. 327, 4, Suid. π 110 cf. *Ap. Soph.* 127, 5, He. π 225, sch. D ad O 69 (unde Et. Gen. AB s. v. παλιώξις = Zonar. 1506, = EM 648, 46-47 = Et. Sym. cod. V fol. 142^v in fine gl.), sch. D et A ad M 71. O 56a (vol. IV p. 20, 15-17). O 601b, *Eust.* 893, 8. 1032, 48, Et. Gud. 449, 59 St. (unde EM 648, 41-42 = Et. Sym. cod. V fol. 142^v in initio glossae) [= Lex. Aίμ. π 18a, p. 969, 66-68], Choer. Orth. AO 2, 249, 1 (fort. hinc Lex. Aίμ. π 18b, p. 970, 72) [= *Hrd.* 2, 563, 13 L.] **98** cf. He. π 218 **99** = Suid. π 50 cf. sch. D ad A 200 (hinc Et. Gen. AB s. v. Παλλάς = EM 649, 52-55 = Et. Sym. cod. V fol. 143^r = Zonar. 1506), *Ap. Soph.* 126, 29 (= *Apion.* fr. 100 N.), sch. min. P. Strassb. inv. 33 col. iv 19-20 (*ZPE* 7, 1971, 130), *Ep. Hom.* A 200A¹⁺² (unde Et. Gud. 450, 6-9 St.), *Eust.* 84, 35-42. 1742, 35. De veriloquio vide Preller-Robert, *Griech. Mythol.* I⁴ p. 185 **100** cf. He. π 228, Poll. 9, 75-76 (= *Eub.* fr. 5 K.-A.). De nummis Minervae imagine signatis vide Head, *Hist. num.*, Oxonii 1911, 374 **101** gl. Aelio Dionysio (π 8 in fine) attribuit Erbse, recte, ut opinor, vide *Ael. Dion.* π 6 (ex *Eust.* 763, 22) et π 7 (ex *Eust.* 1419, 50) **102** cf. He. π 230. De nom. παλλακός egit Charitonides, Ἀθηνᾶ 34 (1922) 89 **103** = *Epit. Harp.* | — ἀνελόντας cf. He. π 151 (quarta explicatio). Vide etiam Phot. π 57 cum test. **104** = *Epit. Harp.*, Suid. π 78 cf. *Steph. Byz.* 497, 12. 498, 4-5, sch. *Ar. Ach.* 234a (unde Suid. π 80), *Gloss. P. Oxy.* 1804, 21. De pago vide J. Wiesner, *RE* XVIII. 3 (1949) 247, 29-50

94 καὶ λεγόμενος] καὶ <ὁ> λεγόμενος scripserim παλίμβολος] παλίμπολος *Epit. Harp.* **98** „gl. obscura“ G. Dindorf, *ThGL.* vol. VI p. 100C

105	πάλλει· κινεῖ· σείεται· ἄλλεται.	Σ
106	παλλόμενον· ἄλλόμενον· †πῆλοῦμενον.	Σ
107	παλμός· τρώμος· σεισμός.	Σ
108	πάλος· κληρός.	Σ
109	παλτά· τὰ δόρατα.	Σ
110	πῆαῖλταρία· σεμιδαλις.	Σ
111	παμμάχιον· παγκράτιον.	Σ
112	παμμήστορα· πάντων τεχνίτην.	Σ
113	πάμπαν· παντελῶς· Δράκων δὲ ὁ Στρατονικεὺς συναλιφὴν εἶναί φησιν ἐκ τοῦ <***>.	Σ
114	παμπήδην· παντελῶς.	Σ
115	παμπησία· παγκησία.	Ael. D. v. Paus.?
116	παμπληθεῖς· πάνυ πολλάς.	Σ

105 = Σ^a, Suid. π 76 cf. He. π 237-239. π 246, sch. D ad Γ 19. E 495, Zonar. 1516, Arion. 98, 15 L., Eust. 418, 45 **106** = Σ^a, Ba. 327, 6, Suid. π 115 cf. He. π 240. π 249, sch. D ad O 191 **107** = Σ^a, Ba. 327, 7, Suid. π 117, He. π 252, qui in fine gl. καὶ τὰ ὅμοια addit. | — τρώμος = sch. Nic. Al. 27e cf. Gal. De puls. diff. 4, 3 (VIII p. 723 K.) **108** = Σ^a, Ba. 327, 8, Suid. π 116, Gloss. κατὰ πόλεις 138, 1 (Aetol.), sch. Aeschyl. Sept. 458e, Or. 135, 18 (unde Et. Gen. AB s. v. πάλος = EM 661, 3 ~ Zonar. 1497), Ap. Soph. 126, 19, He. π 257, sch. D ad O 191 in fine, Eust. 84, 37. 674, 11 cf. sch. D ad Ω 400, sch. Aeschyl. Sept. 55j. 126i. 376d, Eust. 418, 44. 419, 3. 1631, 39, sch. Ap. Rh. 2, 55-56a. Vide etiam Phot. ι 217 cum test. **109** = Σ^a, Ba. 327, 9, Suid. π 118 cf. Arcad. 142, 16 (= Hrd. 1, 390, 6 L.), Amm. 375 N., Thom. 294, 4. Aliter He. π 261. π 264, Poll. 1, 138. 10, 143, Eust. 674, 13 **110** = Σ^a, Ba. 327, 10, Suid. π 119 **111** = Σ^a, Ba. 327, 11, Suid. π 121 **112** = Σ^a, Suid. π 126, He. π 271 cf. Ba. 327, 12 **113** = Σ^a, Suid. π 127. | praeter ἐκ τοῦ = Ba. 327, 13-14. | — παντελῶς = Gloss. P. Oxy. 3238 fr. 1 col. i 11, sch. D ad A 422 (hinc Et. Gen. AB s. v. ἀμπαν = EM 650, 22 = Et. Sym. cod. V fol. 143f), gl. Dionys. PG 4, 26C, Zonar. 1525 cf. sch. D ad T 342, sch. T ad N 348-50 (vol. III p. 466, 32), He. π 272. De Draconte Stratonicensi hic commemorato vide Cohn, RE V. 2 (1905) 1662, 47-50 **114** = Σ^a, Ba. 327, 15, Suid. π 128, Zonar. 1526, sch. rec. Aeschyl. Pers. 729, He. π 274, qui post le. ὀλοσχερῶς interposuit, Lex. can. 64, 21 cf. sch. Soph. Ai. 916c, Ep. alph. AO 2, 404, 5 (fort. hinc Et. Gud. 450, 22-23 St.) **115** = Eust. 1502, 49, qui post παγκησία verba δηλόν ἐστι ἐκ τῶν παλαιῶν καὶ αὐτὸ addit (fort. ex Aelio Dionysio vel Pausania, vide Erbse, Untersuchungen p. 18) cf. sch. Ar. Eccl. 868 (unde Suid. π 129), He. π 275, sch. Aeschyl. Sept. 817e-k. De vocab. παμπησία egit Wilamowitz ad Eur. Ion. 1305 (p. 150) **116** = Σ^a, Ba. 327, 16, Suid. π 135 cf. Poll. 3, 88. 4, 163. 6, 162. | le. ad Pl. Leg. 6, 782b παμπληθεῖς μεταβολὰς rettulit Naber. Ex Dem. 19, 145 κτήματα καὶ γεωργία παμπληθεῖς vel ex 21, 19 ἔχω δὲ λέγειν καὶ πονηρίας ἐτέρας παμπληθεῖς αὐτοῦ petitum esse verisimilius est

105 κινεῖ] κινεῖται Cyr. cod. A fol. 169^r et He. π 237, quod ap. Phot. coniecerat G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 106C („fort. κινεῖται restituendum“) **106** πληρούμενον etiam Σ^{a+b} et Suid., κληρούμενον Porson recte, vide He. π 249 παλλομένων κληρούμενον **110** παλτάρια etiam Σ^a et Suid., παλταρία Σ^b, quod ex πολτάρια depravatum esse perspexit Cobet, Mnem. 8 (1859) 48, vide Gal. De aliment. facult. 1, 13 (VI p. 517 K.) ἐστι δὲ (sc. ἀθάρα) ῥόφημα ὡσπερ πολτάριον ὑγρὸν παιδίους ἀρομόζον (= Diosc. 2, 92) et Orib. 45, 29, 3 συνενησάοι δὲ τοῦτοις πολτάριον ἐκ σεμιδάλεως **113** συναλιφὴν g z^{ac}, Σ^b, Suid. cod. M : συναλειφὴν Σ^a et Suid. cod. A (hinc z^{pc}), συναλοιφὴν Suid. codd. GFV post τοῦ desinunt etiam Σ^a et Suid., post φησιν desinit Σ^b : παντάπασι supplevit in fine Suidas, fort. e coniectura, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] (ap. Phot. lacunam statui)

- D **117** Παμύλης· Αιγύπτιος θεὸς πριαπώδης.
 Σ **118** παμφαής· ἡ πᾶσι φαίνουσα φαιδρότης.
 Σ **119** πάμφορος· παντοῖα φέρων.
 Σ+x **120** παναγές· καθαρὸν· | ἄγος γὰρ καὶ ἀγνεία καὶ μύσος κατὰ ἀντίφρασιν.
 D **121** παναγής· ὁ κατὰ πάντα ἀγνός.
 Paus. **122** Παναθήναια· Ἀθήνησιν ἑορτὴ ἐπὶ τῷ ὑπὸ Θησέως γενομένῳ συνοικισμῷ. πρῶτον ὑπὸ Ἐριχθονίου τοῦ Ἡφαιστού καὶ τῆς Ἀθηνᾶς, ὕστερον δὲ ὑπὸ Θησέως· πεντέτης· καὶ ἀγωνίζεται παῖς Ἴσθμικοῦ προσβύτερος καὶ ἀγένειος καὶ ἀνήρ· τῷ δὲ νικῶντι δίδονται ἄθλον ἔλαιον ἀμφοροεῦσι· καὶ ὁ νικῶν στεφανοῦται ἐλαίᾳ πλεκτηί.
123 Παναθήναια· ἀγὼν πεντετηρικὸς Ἀθήνησιν.
 Σ **124** πανάκεια· θεραπεία.

117 = He. π 1 (= Cratin. iun. fr. 2 K.- A.) cf. He. π 254. De explic. θεὸς πριαπώδης vide Phot. o 460, τ 329 in fine. De festo dei ap. Aegyptios vide Plut. De Is. et Os. 36 p. 365b. De deo Drexler ap. Roscher, Ausführl. Lex. d. griech. u. röm. Mythol. III.1 (1897- 1902) 1239, 25-1240, 49 et A. Rusch, RE XVIII. 2 (1942) 2053, 15-51 **118** = Σ^a, Ba. 327, 17, Suid. π 138 cf. He. π 279. π 284, Lex. can. 64, 16, sch. Aeschyl. Pers. 612 **119** = Σ^a, Ba. 327, 18, Suid. π 145 cf. He. π 288, Thom. 386, 7, Zonar. 1512 **120** = Suid. π 150. | — καθαρὸν = Σ^a, Ba. 327, 19 cf. He. π 292. Ad explic. ἄγος γὰρ sq. vide Σ^b ap. Ba. AG I p. 14, 21 = Phot. o 243 cum test. | le. solum = Poll. 6, 162. De adiect. παναγής egerunt Dittenberger, Hermes 20 (1885) 27-28, Toepffer, Att. Geneal. p. 90 et Kassel, ZPE 100 (1994) 25 **121** = He. π 293, qui post le. καθαρὸς interposuit **122** gl. Pausaniae attribuit Cohn, Quellen der Plato-Scholien p. 812-813 cf. sch. Pl. Parm. 127A (= Paus. π 4). Photium excerpit Suid. π 151, qui explicationem συναγαγόντος τοῦς δήμους εἰς ἄστου ἄγεται δὲ ὁ ἀγὼν διὰ πέντε ἐτῶν ex scholiis Pl. Parm. 127a interposuit, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII]. De explic. πρῶτον ὑπὸ Ἐριχθονίου τοῦ Ἡφαιστού vide sch. Ar. Vesp. 544b (p. 87, 1 Koster) ὅς γε (sc. Φιλόχορος = FGGrHist 328 F 9) καὶ τὸν καταδόντα τὸ ἔθος Ἐριχθόνιον συνίστησιν. De explic. ὕστερον δὲ ὑπὸ Θησέως vide Plut. Thes. 24, 3. | le. + ἑορτὴ = Eust. 247, 26. De Panathenaeis vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. II⁴ 484-489, Preller-Robert, Griech. Mythol. I⁴ p. 211-213, Deubner, Att. Feste 22-35, L. Ziehen, RE XVIII. 3 (1949) 457, 37-489, 22, Jacoby ad FGGrHist 324 F 4 (IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 629-632. vol. II p. 507-510) **123** cf. He. π 297, sch. Ar. Nub. 386a.α (p. 95, 15-17 Holwerda), Poll. 1, 37, 6, 163 **124** = Σ^a, Ba. 327, 20, Suid. π 153, He. π 306 cf. sch. Ar. Plut. 702, sch. Call. h. 2, 40

117 Παμύλης g z, de forma nom. vide Plut. De Is. et Os. 12 p. 355e : Πααμύλης He., quam formam ap. Phot. postulabat Cobet, Mnem. 8 (1859) 48 **118** φαιδρότης etiam Σ^{a+b} et Suid., φαιδροτάτη coniecit Naber, fort. recte, vide He. π 279 **119** πάμφορος etiam Suid., παμφόρος Σ^{a+b} **120** ἄγος z^{pc} : ἄγος g z^{ac} μύσος g z : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 123B **121** πάντα] πᾶν He. **122** πρῶτον ὑπὸ z^{pc}, Suid., sch. Pl. : πρὸ τοῦ g z^{ac} τῆς Ἀθηνᾶς z^{pc}, Suid., sch. Pl. : γῆς Ἀθηναίων g z^{ac} (error ex THΣ Ἀθηνᾶς ortus) post Θησέως verba συναγαγόντος τοῦς δήμους εἰς ἄστου habent sch. Pl. et Suid. (hinc z in marg.) πεντέτης] ἄγεται δὲ ὁ ἀγὼν διὰ πέντε ἐτῶν sch. Pl. et Suid. (hinc z in marg.) cf. sch. Ar. Pac. 418a τῇ δὲ Ἀθηνᾷ ἴγοντο διὰ πέντε ἐτῶν τὰ Παναθήναια Ἴσθμικοῦ g z^{ac}, de re vide SIG³ 1065, 9-22 et SEG 3, 335. 336, vide P. Frisch, Die Klassifikation der πᾶιδες bei den griechischen Agonen, ZPE 75 (1988) 179 : Ἴσθμια οὐ Suid. (hinc z^{pc}) et sch. Pl. ἀγένειος καὶ ἀνήρ z^{pc}, Suid., vide Dittenberger ad SIG³ 402 nota 8 et 1055, 38 cum nota 2 : ἀγενείου ἀνήρ g z^{ac}, ἀγένειος ἀνήρ sch. Pl. τῷ δὲ νικῶντι z^{pc}, Suid., sch. Pl. : τὸ δὲ νικ. g z^{ac}

- 125 παναλκῆς· ἰσχυρότατον. Σ
- 126 πανάμερον· δι' ὅλης τῆς ἡμέρας. D
- 127 πανάνυτον· παντοδύναμον. Σ?
- 128 πανάπυστος· ἀνήκοος. Σ
- 129 παναρμόνιον· πάντοθεν ἡρμωσμένον. Σ
- 130 παναυγῆς· πάνυ λαμπρόν. Σ
- 131 πανδαισία· πολυτελοῦς τραπέζης. εὐωχίας. Σ
- 132 πανδαισία· ἢ πάντα ἔχουσα ἄφθονα καὶ μηδὲν ἐλλείπουσα ἐν τῇ δαιτί. *Epit. Harp.*
- 133 πανδαίσιον· πολυτελής τράπεζα. Σ
- 134 πανδαμάτωρ· πάντας ὑποτάσσω. Σ
- 135 Παναθήνια· διτὰ Παναθήνια ἤγετο Ἀθήνησι· τὰ μὲν καθ' ἕκαστον ἐνιαυτόν, τὰ δὲ διὰ πεντητηρίδος, ἃ καὶ μεγάλα ἐκάλουν· ἤγαγε δὲ τὴν ἑορτὴν πρῶτος Ἐριχθόνιος ὁ Ἡφαίστου· τὰ δὲ Παναθήνια πρότερον Ἀθήναι ἐκαλοῦντο. *Epit. Harp.*
- 136 Πάνακτος· πόλις μεταξὺ τῆς Ἀττικῆς καὶ τῆς Βοιωτίας· Θουκυδίδης δὲ (5, 3, 5, al.) καὶ οὐδετέρως καλεῖ τὸ χωρίον· Μένανδρος δὲ ἀρσενικῶς (fr. 419 K.- A.). *Epit. Harp.*

125 = Σ^a, Ba. 327, 21, Suid. π 155 cf. He. π 309, Zonar. 1507. | le. ex Cyr. Advers. Iul. 3 (PG 76, 665C) παναλκῆς γὰρ τὸ θεῖον, προσδεῖται δὲ ὅλως οὐδενός petitum esse veri simillimum est 126 cf. He. π 310, Poll. 1, 64. Explicatione δι' ὅλης τῆς ἡμέρας vel sine artic. δι' ὅλης ἡμέρας usi sunt scholiastae Homeri ad explicandum adiect. πανημέριος, vide Gloss. P. Oxy. 3238 fr. 1 col. ii 69, sch. D ad A 472. B 385, P 384. δ 356. λ 11, Ap. Soph. 127, 12, He. π 343, Zonar. 1498, sch. rec. Aeschyl. Prom. 1024. De forma adiect. vide Eust. 1477, 60 ἰστέον δὲ καὶ ὅτι τὸ πανημέριοι παρὰ ἑτέροις ποιηταῖς εὐρηται πανήμεροι ὁμοίως τῷ ἐφημεροὶ ἐκβληθέντος τοῦ Ὀμηρικοῦ ἴωτα 127 = Σ^a, Ba. 327, 22, Suid. π 156 128 = Σ^a, Ba. 327, 23, Suid. π 158 129 = Σ^a, Ba. 327, 24, Suid. π 162 cf. Zonar. 1512. | le. solum = Poll. 4, 63, 6, 162 130 = Σ^a, Ba. 327, 25 et 328, 20, Suid. π 164 131 = Σ^a, Ba. 327, 26, Suid. π 168 cf. He. π 319, Zonar. 1507, sch. Ar. Pac. 565c-e (unde Suid. π 167), Poll. 1, 34, 6, 8, 102, 163 132 = *Epit. Harp.*, Suid. π 167 cf. He. π 320 133 = Σ^a, Ba. 327, 27, Suid. π 169 134 = Σ^a, Ba. 327, 28, Suid. π 165 cf. He. π 321, sch. D ad ι 373, sch. bT ad Ω 5. | le. = Ω 5. ι 373 135 = *Epit. Harp.*, Suid. π 152 cf. Argum. ii ad Dem. or. xxi § 1 (p. 510), Procl. Comment. ad Pl. Tim. 17b p. 26, 17-19 (hinc sch. Pl. Reip. 1, 327a), Eust. 283, 30-32. | Explicatio ἤγαγε δὲ τὴν ἑορτὴν πρῶτος Ἐριχθόνιος ὁ Ἡφαίστου Hellanici et Androtionis est (= FG^rHist 323a F 2 et 324 F 2), illa τὰ δὲ Παναθήνια πρότερον Ἀθήναι ἐκαλοῦντο Istri (= FG^rHist 334 F 4), de qua vide Preller-Robert, Griech. Mythol. I⁴ p. 211, 2. Vide etiam Paus. 8, 2, 1 τούτω γὰρ τῷ ἀγῶνι (sc. Παναθηναίος) Ἀθήναι ὄνομα ἦν, Παναθήναι δὲ κληθῆναι φασιν ἐπὶ Θησέως 136 = *Epit. Harp.*, Suid. π 154 cf. He. π 308, Steph. Byz. 499, 13 (= Hrd. 1, 390, 19 L.), Paus. 1, 25, 6, sch. Thuc. 5, 39, 3. | le. solum = Arcad. 95, 20 (= Hrd. 1, 223, 5 L.)

127 παντοδύναμον] πάντα (παντα sine acc. Σ^{a+b}, πάντη Suid. codd. GM) δυνατόν Σ^{a+b} et Suid. (hinc z^{pc}) 135 πεντητηρίδος] πενταετηρίδος *Epit. Harp.* et Suid. τὰ μὲν καθ' ἕκαστον ἐνιαυτόν] vide IG II² 334, 32 τὰ Παναθήνια τὰ καθ' ἐνιαυτόν et Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. II⁴ p. 489, 1. Vide etiam D. M. Lewis, Hesperia 28 (1959) 242 lin. 6

- Q **137** Πάνδια· ἑορτή τις· ἀπὸ Πανδίας τῆς Σελήνης· ἢ ἀπὸ Πανδίωνος, οὗ ἔστιν καὶ φυλὴ ἐπώνυμος· ἄγεται δὲ αὕτη τῷ Δίῳ, ἐπονομασθεῖσα ἴσως οὕτως ἀπὸ τοῦ πάντα δεῖν θύειν τῷ Δίῳ.
- Epit. Harp. **138** Πάνδια· ἑορτή τις Ἀθήνησι μετὰ τὰ Διονύσια ἀγομένη.
139 πανδείνως· εὐφήμως· λέγεται δὲ ὡς παναθλίως.
- Σ **140** πανδεροκεῖς· πάντα ὀρῶντες.
- Epit. Harp. **141** Πάνδημος Ἀφροδίτη· οὕτως ἐκάλουν τὴν ἀφιδρουθεῖσαν περὶ τὴν ἀρχαίαν ἀγορὰν· διὰ τὸ ἐνταῦθα πάντα τὸν δῆμον συνάγεσθαι τὸ παλαιόν, ἃς ἐκάλουν ἀγοράς· ἔστι δὲ τὸ πάνδημον ἀγκοῖνον.
- Σ **142** πανδήμου· παντὸς τοῦ πλήθους· ἢ παντὸς τοῦ δημόδου καὶ ἀγελαίου ὄχλου.
- Epit. Harp. **143** Πανδιονίς· μία τῶν ἰ' φυλῶν παρὰ Ἀθηναίσις· ἀπὸ Πανδίωνος τοῦ Ἐριχθονίου κληθεῖσα.
144 πανδοκεῖον· καταγῶγιον· τὸ <δὲ> διδόμενον μισθοῦ στεγανόμιον· λέγεται καὶ διὰ τοῦ χι διὰ τὴν τῶν στοιχείων συγγένειαν.

137 — ἐπώνυμος = Λέξ. ῥητ. 292, 10 Bk. (hinc EM 651, 21, quod post ἐπώνυμος verba ἢ ὅτι τῷ Δίῳ ἄγονται τὰ Πάνδια· ὠνόμασται δὲ ἀπὸ τοῦ πάντα δινεῦν τῷ Δίῳ addit = Et. Sym. cod. V fol. 143^v) cf. Lex. Patm. p. 14 (ad Dem. 21, 9), sch. Dem. 21, 9 (39a). De festo vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. II⁴ p. 527-528, Usener, Götternamen p. 61-62, Preller-Robert, Griech. Mythol. I⁴ p. 132, Wilamowitz, Aus Kydathen, Philol. Untersuchungen 1 (1880) p. 133, 54, Deubner, Att. Feste p. 176-177, H. Treidler, RE XVIII. 3 (1949) 511, 13-42 **138** = Epit. Harp., Suid. π 173 cf. He. π 323, Poll. 1, 37. 6, 163 **139** gl. aliunde non nota **140** = Σ^a, Ba. 327, 29, Suid. π 172, He. π 324 cf. Zonar. 1498 **141** = Epit. Harp., Suid. π 175. Explicatio inde ab οὕτως ἐκάλουν usque ad ἃς ἐκάλουν ἀγοράς Apollodori est (= FGrHist 244 F 113), vide Wycherley, Archaia Agora, Phoenix 20 (1966) 286 et Thompson-Wycherley, The Agora of Athens p. 19. | De explic. ἔστι δὲ τὸ πάνδημον ἀγκοῖνον vide Poll. 4, 43 εἴποις δ' ἂν τοὺς μὲν μείζους σοφιστὰς μεγαλομίθους, δημοτελεῖς, πανδήμους, παγκοῖνους. Vide etiam He. π 328 πανδήμου· δημοσίας, κοινῆς. De delubro Ἀφροδίτης Πανδήμου vide IG II² 659. De dea Ἀφροδίτῃ Πάνδημος vide Kruse, RE XVIII. 3 (1949) 507, 60-510, 36 **142** = Σ^a, Ba. 327, 30, Suid. π 176. | — πλήθους cf. sch. Soph. Ai. 175. Ant. 7 **143** = Epit. Harp., Suid. π 177. De tribu Attica vide Lenschau, RE XVIII. 3 (1949) 518, 50-519, 50 **144** De Attica forma πανδοκεῖον vide IG II² 1638, 30. De explic. τὸ <δὲ> διδόμενον μισθοῦ στεγανόμιον vide Phot. σ 511 cum test. | Usum vocab. πανδοκεῖον διὰ τοῦ χι castigabant Phrynichus Ecl. 275 F. πανδοκεῖον· οἱ διὰ τοῦ χι λέγοντες ἀμαρτάνουσιν· διὰ γὰρ τοῦ χι χρὴ λέγειν πανδοκεῖον κτλ. (fort. hinc Thom. 301, 9) et Orus fr. A 69 πανδοκεῖον· οὐκ ἐν τῷ χι πανδοχεῖον (ex Zonar. 1512). | le. solum = Arcad. 139, 18 (= Hrd. 1, 375, 18 L.), Choer. Orth. AO 2, 254, 4 (= Hrd. 2, 563, 20 L.) cf. He. π 329. Inter μέρη πόλεως Pollux 9, 50 ponit καὶ πανδοκεῖον καὶ ξενόν. Vide etiam Poll. 7, 16. De

137 Πάνδια] Πανδία Λέξ. ῥητ., ut videtur, Πάνδια EM et Et. Sym. cod. V post Δίῳ punctum supra positum habent g z : virgulam posuit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 136A **138** Πάνδια g z^{ac}, de nom. vide IG II² 1140, 5 et 1172, 9 : Πάνδια Epit. Harp. et Suid. (hinc z^{pc}) („Festi nomen, quod male per diphthongum scripsit Suidas ... Ceterum nomen rectius scribi videtur Πανδία, ut Δία scribitur“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 135D et 136A) **139** adverb. εὐφήμως per signum interrogationis notavit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 133D **141** post παλαιόν verba ἐν ταῖς ἐκκλησίαις habet Harp. pl. **143** Πανδιονίς] Πανδιωνίς et Πανδίωνος Epit. Harp. et Suid. (hinc z^{pc}) **144** δὲ addidit στεγανόμιον g^{pc} z : στεγανομεῖον g^{ac} post χι punctum habent g z

- 145 Πανδοσία· πόλις μία τῶν ἐν Κασωπία. *Epit. Harp.*
 146 Πάνδροσος· ὄνομα γυναικός. *Epit. Harp.*
 147 πανδωρῖα†· ἡ γῆ. *D*
 148 †Πανιάς αἶσα†· ἀπὸ τοῦ Πανός. *D*
 149 παγκαρπία· πανσπερμία. *D*
 150 παννύχιον (B 24)· ὄλην τὴν νύκτα. *Σ*
 151 πανομφαίω (Θ 250)· ὃ πᾶσα φήμη καὶ μαντεία ἀναφαίνεται. *Σ*
 152 πανόν· ἀπὸ τοῦ πάντα φαίνειν σχηματισθέντα· κατὰ μεταβολὴν τοῦ φ. Σοφοκλῆς Ἑλένης γάμω (fr. 184 R.). *Ael. Dion. vel Paus.*
 153 πανόπτῃς Ζεὺς· πολυόφθαλμος· καὶ πανόπτρια. *D+Σ*
 154 Πανός σκῶλος· ὄνομα σχήματος. *D*
 155 πανός· δέσμη κληματίδων· οἱ δὲ νεώτεροι Ἀττικοὶ φανόν. *Ael. Dion. vel Paus.*
 Ἀριστοφάνης (Lys. 308).

πανδοκείω vide Aug. Hug, RE XVIII. 3 (1949) 520, 28-524, 40 145 = Epit. Harp., Suid. π 180 cf. He. π 332, Steph. Byz. 499, 21-22, Strab. 7, 7, 5 (p. 324). De oppido vide J. Schmidt, RE XVIII. 3 (1949) 549, 5-550, 25 146 = Epit. Harp., Suid. π 182. De Πανδρόσῳ vide R. Hanslik, RE XVIII. 3 (1949) 553, 66-559, 5 147 = He. π 334, qui post γῆ explicationem ὅτι τὰ πρὸς τὸ ζῆν πάντα δωρεῖται ἀφ' οὗ καὶ ζεῖδωρος καὶ ἀνησιδώρα addit = sch. Ar. Av. 971a cf. Et. Gud. 451, 5 St. 148 cf. He. π 354 (= Aeschyl. fr. 98 R.) 149 = He. π 18. π 360. Vide etiam Phot. π 162 150 = Σ^a, Ba. 327, 32 cf. Poll. 1, 64, Zonar. 1512, He. π 364. π 429, sch. D ad B 24. Praeterea vide sch. D ad B 2. K 1. β 434. ξ 458 151 = Σ^a, Ba. 328, 1, Suid. π 205 cf. He. π 370, Ap. Soph. 127, 22, sch. D ad Θ 250 (unde Et. Gen. AB s. v. πανομφαίω = EM 650, 44 = Et. Sym. cod. V fol. 143), Eust. 711, 52. 1885, 8, sch. Clem. Al. Protr. 308, 11 Stählin, Zonar. 1498 152 gl. ex Aelio Dionysio („Eustathius ex Aelio Dionysio, ut puto“ Meineke, FCG vol. IV p. 378) vel Pausania depromptam esse concludo ex Eust. 1189, 23 ὃ δ' αὐτὸς (sc. φανός) καὶ πανός, ἀπὸ τοῦ φαίνειν σχηματισθεῖς, φασί, κατὰ μεταβολὴν τοῦ φ, οἷον „πανοῦχον ἄξαντες (ἄπαντες coniecit Meineke loc. cit.) φλόγα“ (trag. adesp. fr. 160 Kn.-Sn.) 153 cf. He. π 372. Praeter Ζεὺς et καὶ = Σ^a, Ba. 328, 3-4, Suid. π 209-210 cf. Zonar. 1498, Λέξ. ἡτ. 296, 31 Bk., sch. rec. Aeschyl. Prom. 91. De adiect. Jovis πανόπτῃς vide Preller-Robert, Griech. Mythol. I¹ p. 117, 2 et 155, 1, H. Schwabl, RE X A (1972) 349, 68-350, 5 154 cf. He. π 375 155 gl. ex Aelio Dionysio vel Pausania depromptam esse evincitur ex Eust. 1189, 22 φανόν οἱ νεώτεροι εἶπον Ἀττικοὶ (sc. τὸ παρ' Ὀμήρῳ σέλας πυρός) et 1189, 24 ἦν δέ, φασί, δέσμη κληματίδων ὃ

145 Κασωπία etiam Epit. Harp. et Suid. codd. AFVM, vide Hrd. 1, 339, 28-29 L. (ex Steph. Byz. 366, 1-2) : Κασσωπία Suid. cod. G et codd. ad Dem. 7, 32, vide Steph. Byz. 366, 1-2 147 πανδωρία g z („Male Πανδωρία, ἡ γῆ ap. Phot. 377, 15“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 139A) : πανδώρα He. (cod. Marc. 622 fol. 321^r) recte, vide Ar. Av. 971 148 Πανιάς αἶσα g z, quae ex Πανιάς βήσσας depravata sunt („Corrupte Phot. p. 377, 17 : Πανιάς αἶσα· ἀπὸ τοῦ Πανός“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 152B), vide He. π 354 152 σχηματισθέντα] σχηματισθεῖς Eust. convenienter suo lemmati πανός φ g : φι z 153 Ζεὺς in fine gl. praecedentis post γάμω habent g z ex Diogeniano sumptum, vide He. : transposuit Porson. Aliter G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 157C : „Nam quod apud Photium legitur p. 377, 23, ζεὺς. πανόπτῃς. πολυόφθαλμος, non transponendum est cum Porsono Πανόπτῃς Ζεὺς· πολ., sed indicio est duas has esse glossas, cuius prioris lemma excidit, Πανόπτῃς· Ζεὺς. Πανόπτῃς· πολυόφθαλμος. Quam emendationem confirmat qui haec una glossa complexus est Hesychius“ 154 post Πανός dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z : cum sequenti σκῶλος coniunxit Porson 155 post Ἀττικοὶ punctum habent g z

- D* **156** Πανός· σκοπὸς μανιώδης· ἐπεὶ τῶν φαντασιῶν αἴτιος ὁ Πάν·
{παρὰ τὸ φαίνειν λελεγμένους}.
- Σ* **157** πανοσπρία· ἢ ἐκ τῶν ὀσπρίων μίξις.
- D* **158** Πάνοψ· ἥρωος Ἀττικός· καὶ ἐν τοῖς ἐπωνύμοις.
- Σ* **159** πανοὔργος· ὁ πάντα ἐν πονηρίᾳ ἐργαζόμενος· λέγεται δὲ καὶ
ὁ πάνυ φρόνιμος· καὶ ὁ πάντα ἐπιστάμενος.
- 160** πανσέληνον λεκτέον, οὐ πληροσέληνον.
- Σ* **161** πανσθενέστατον· ἰσχυρότατον.
- 162** πανσπερμία· παγκαρπία.
- Ael. Dion.* **163** πανστρατιᾶ· οὕτως λέγει καὶ Θουκυδίδης (2, 31, 1, al.) καὶ
οἱ ἄλλοι.
- 164** πάντα θεῖ κάλαύνεται· παροιμία ἐπὶ τῶν εὐπόρων.
- 165** πάντα κάλων σείειν· παροιμία ἐπὶ τῶν πάσῃ προθυμίᾳ
χρωμένων· παρῆται δὲ ἀπὸ τῶν τὰ ἄρμενα χαλόντων.

πανός, καὶ Ἀττικῶς φανός. {ῥὸν δ' ἡμεῖς φανόν, λαμπτήρα οἱ παλαιοὶ ἔλεγον} (verba, quae seclusi, Eustathii esse suspicor). Cf. Phryn. Praep. soph. 87, 5-6, Athen. 15, 700d-e (= Men. fr. 59 K.- A.), Poll. 10, 117 (= Eur. fr. 90 Kn.), sch. Ar. Pac. 841b, Amm. 304 (p. 79,15-16 N.), Ptol. De diff. 391, 1-2, Thom. 222, 5-6. Vide etiam Phot. φ 52 cum test. **156** cf. He. π 376. De hac gl. egit Roscher, Ausführl. Lex. d. griech. u. röm. Mythol. III. 1 (1897-1902) 1400, 48-60 **157** = Σ^a, Ba. 328, 5, Suid. π 211 cf. He. π 377-78. | le. solum = Poll. 1, 248 **158** cf. He. π 383. De heroe vide Usener, Götternamen p. 60, Wilamowitz, Aristot. u. Athen II p. 149 cum nota 8 et W. Aly, RE XVIII. 3 (1949) 653, 31-56 **159** = Σ^a, Ba. 328, 6, Suid. π 212 cf. He. π 380, Zonar. 1498, Et. Gud. 307, 12-15 St. (fort. hinc EM 651, 18 = Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1844B), Thom. 303, 3, sch. Ar. Ran. 35 (unde Suid. π 212 alt. pars gl.). | — φρόνιμος = Et. Gud. 450, 24-25 St. Ad explic. λέγεται δὲ καὶ ὁ πάνυ φρόνιμος cf. Aristot. Eth. Nic. 6, 13 p. 1144a 27-28 διὸ καὶ τοὺς φρονημοὺς δεινοὺς καὶ πανούργους φαιμέν εἶναι. | le. solum = Poll. 4, 14. 48. 6, 123. 162 **160** Praeceptum aliunde non notum **161** = Σ^a, Ba. 328, 8, Suid. π 215 cf. He. π 386 **162** = Suid. π 216. Vide etiam Phot. π 149 cum test. **163** gl. Aelio Dionysio (π 9) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 378 cf. sch. Thuc. 2, 31, 1. | le. solum = Poll. 6, 163 **164** cf. Apost. 13, 86, sch. Ar. Eccl. 109 (unde Suid. θ 304 et Apost. 12, 56) = Anon. Dor. fr. 17 K.- A. **165** = Suid. π 221 (= Paus. π 5), Zen. vulg. 5, 62 cf. sch. Pl. Sis. 389c (= Greg. Cyr. Leid. 3, 4), He. π 388, Prov. Coisl. 287. | Praeter παροιμία = Prov. Bodl. 756, Apost. 13, 88 cf. Poll. 1, 107. 6, 144. De proverbio egerunt Wilamowitz ad Eur. Her. 837 (vol. III p. 183), Kontos, Ἀθηνᾶ 17 (1905) 367- 372, Charitonides, Πραγματεῖαι Ἀκαδημ. Ἀθηνῶν 15, 1 (1949) 42-43 et Bühler ad Zen. Ath. II κδ' (vol. IV p. 197)

156 Πανός· σκοπός] Πανός κότης coniecit Roscher, Über Selene und Verwandtes, Lipsiae 1890, 158, 656, fort. recte Πᾶν g z : corr. Porson verba παρὰ τὸ φαίνειν λελεγμένους, quae ap. Phot. seclusi, ex praecedenti glossa huc migrasse vidit Dobree, Advers. vol. III p. 47. Vide Phot. π 152 **158** ἐν τοῖς ἐπωνύμοις] ἐν τοῖς ρ' ἐπων. coniecit M. Schmidt **160** post πανσέληνον dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z : interpunctionem sustulit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 160C **163** πανστρατεία g z : corr. Schleusner, Cur. nov. p. 308 et G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 162B **165** π(α)ρ(οι)μ(ι)α in marg. z σείειν etiam Suid. et Apost., σείει Zen. vulg. et Prov. Bodl. ἄρμενα cum spiritu aspero g z : corr. Naber

166 πάντα κάλων· ἐπὶ τῶν μετὰ πάσης προθυμίας πραττότων.

167 πάντα λίθον κινεῖν· Πολυκράτει τῷ Θηβαίῳ χρησμός ἐξέπεσεν πριαμένῳ τόπον ἔνθα Μαρκόνιος ἐσκήνωσεν, ὅτε Πέρσαι ἔφυγον, εὐρεῖν χρυσόν· οἱ δὲ εἰρησθαί φασιν ἀπὸ τῶν τοὺς καρκίνους θηρευόντων.

168 πάντα ὀκτώ· οἱ μὲν Στησίχορον φασιν ἐν Κατάνη ταφῆναι πολυτελῶς πρὸς ταῖς ἀπ' αὐτοῦ Στησιχορείους πύλαις λεγομέναις· καὶ τοῦ μνημείου ἔχοντος ὀκτὼ κίονας καὶ ὀκτὼ βαθμούς καὶ ὀκτὼ γωνίας· οἱ δὲ ὅτι Ἀλήτης κατὰ χρησμόν τοὺς Κορινθίους συνοικίζων ὀκτὼ φυλάς ἐποίησεν τοὺς πολίτας καὶ ὀκταμερῆ τὴν πόλιν.

169 παντάπασιν· ἀντὶ τοῦ παντελῶς καὶ ὀλοσχερῶς· σφόδρα. D

170 πανταχῆι· πάντα τρόπον· καὶ πανταχοῦ· ἐν παντὶ τόπῳ· καὶ πανταχόθι· πανταχοῖ δὲ καὶ πανταχόσε εἰς πάντα τόπον.

171 παντέλειον· ὀλόκληρον. Σ

172 παντευχίαν· πανοπλίαν. Σ

173 παντί σθένει· ὅλη, πάση δυνάμει. D

166 cf. sch. Ar. Equ. 756c-d (unde Suid. κ 259 et ν 602), Greg. Cyr. 3, 55 (Mosq. 2, 27), Macar. 2, 15, Apost. 2, 99 **167** = Suid. π 223 (= Paus. π 6) cf. Zen. Ath. II κδ', Zen. vulg. 5, 63, Prov. cod. Paris. suppl. gr. 676 ap. Bühler, Zen. Ath. vol. IV p. 190, Prov. Bodl. 757, Suid. π 222, He. π 390 (= Ar. fr. dub. 974 K.-A.), Macar. 7, 4, sch. Ar. Thesm. 529, Tzetz. Hist. 12, 779-784. Vide etiam testimonia de proverbio πάντα κινήσω πέτρων a W. Bühler ad Zen. Ath. vol. IV p. 192 collecta. De proverbio egerunt Crusius, Rhein. Mus. 40 (1885) 317-319, Kontos, Ἀθηναῖα 17 (1905) 372-375 et Bühler, Zen. Ath. vol. IV p. 190-198. Proverbio πάντα λίθον κινεῖν usus est Photius Or. 2, 11 (p. 25, 25 Laourdas) ἀλλὰ καὶ πάντα λίθον κινεῖς. Or. 13, 4 (p. 130, 16-17 L.) καὶ πάντα λίθον κινῶσιν. Epist. 103, 26-27 L.-W. οἱ φονῶντες κατ' αὐτοῦ καὶ πάντα λίθον κινῶντες et Bibl. 474b 14 Εὐσέβιος δὲ πάντα λίθον ἐκίνει **168** = Suid. π 225 (unde Apost. 13, 93) = Paus. π 7 cf. Suet. Περὶ παιδιῶν fr. 1, 22 T. (ex Eust. 1289, 59 et ex sch. Arethae ad Pl. Lys. 206e), Poll. 9, 100. Aliter Zen. Ath. I γ', Zen. vulg. 5, 78, Prov. Bodl. 774, Timoth. ap. Theon. Smyrn. p. 105, 11 Hiller **169** — ὀλοσχερῶς cf. He. π 393, Lacapeni Epist. xxv p. 161, 14 Lindstam. Adverb. παντάπασιν per τὸ σύνολον explicatur ap. sch. Thuc. 3, 87, 1 **170** = Suid. π 226 cf. He. π 397, sch. rec. Aeschyl. Pers. 225 **171** = Σ^a, Ba. 328, 9, Suid. π 229. | le. ex Cyr. Comment. in Io. 1, 16 (PG 73, 172A) σημειωτέον δὲ πάλιν, ὅτι πλήρη, τούτέστιν ἐν πᾶσι παντέλειον εἶναι φημι τὸν υἱὸν petitum esse veri simillimum est **172** cf. Σ^a=Ba. 328, 10, Suid. π 230, He. π 403, Zonar. 1507, sch. Aeschyl. Sept. 31b, 4. Macc. 3, 12 app. crit. **173** = He. π 407. | Praeter πάση = Σ^a, Ba. 328, 11, Suid. π 232 cf. sch. Thuc. 5, 23, 3. | le. παντί σθένει legitur ap. Thuc. 1, 86, 3, Xen. Cyr.

166 π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. habet z **167** post ἐξέπεσεν punctum supra positum habent g z εὐρεῖν g z, de quo vide Rupprecht, Apostolis, Eudem und Suidas, Philol. Suppl. 15, 1 (1922) 49, 3 et Bühler, Zen. Ath. vol. IV p. 191 : καὶ εὐρε Suid. (hinc Apost. 13, 91 et Eudemus ap. Rupprecht loc. cit. p. 159) **168** Ἀλήτης z^{pc} : Ἀλίτης g z^{ac} και¹ seclisut Erbse ap. Paus., fort. recte τοὺς² z^{pc} (fort. e Suida) : om. g ὀκταμερῆ g z^{ac} : ὀκτὼ μέρη Suid. (hinc z^{pc}) **170** πανταχῆι g, de scriptura vide IG II² 1666, 22 : πανταχῆι z, Suid. **171** παντέλειον g z^{ac} et Suid. codd. FGM : παντέλειαν (παντελείαν Σ^{b ac}) Σ^{a+b} et Suid. codd. AV (hinc z^{pc}) **172** παντευχίαν· πανοπλίαν g z : παντευχία· πανοπλία Σ^{a+b}, Suid., He., Zonar. **173** ὅλη supra πάση praebet g : in textum recepit Porson neglecto πάση. Photium ap. Diogenianum ὅλη πάση invenisse apparet ex Hesychio, ut vidit Tsantsanoglou, Τὸ Λεξικὸν τοῦ Φωτίου p. 78

Σ	174	παντί τωι· παντί τινι.
Σ	175	παντοδαπά· παντοῖα.
	176	παντοδαπώτερον· συγκρίνοντες λέγουσιν.
Boeth.?	177	παντός μᾶλλον· ἀντί τοῦ πάντως.
Σ	178	πάντοσε· πανταχοῦ.
	179	πάνυ· λίαν.
Ael. Dion.?	180	πάνυ σφόδρα· ἀνάπαλιν δ' οὐ λέγουσι σφόδρα πάνυ.
Σ	181	πανύστατον· πάντων ἔσχατον.
	182	παμφάλυα· τὸν πομφόλυγα. Σώφρων (fr. 149 K.- A.).
Σ	183	πανώλης· πανώλεθρος.
D	184	Πάξοι· νῆσοι κατ' Ἰταλίαν.
Σ	185	παῖπ' ἀζοῖεν· ἴπαρακαλοῖεν.

6, 1, 42 et Laced. 4, 5, Pl. Leg. 9, 854b, IG II² 14, 6 = SIG³ 122, 6, Ap. Rh. 3, 1307, Diodor. 16, 75, 1. Cum κατὰ τὸ δυνατόν copulatum ap. Thuc. 5, 23, 3, Pl. Leg. 1, 646a, Dem. 3, 6, de quo egit Coraes, Isocr. vol. II p. 246-247 **174** = Σ^a, Ba. 328, 12, Suid. π 233, He. π 408. | le. legitur ap. Soph. Phil. 174 ἀλῦει δ' ἐπὶ παντί τῳ. Cass. Dion. 42, 34, 4 καὶ προσομιλῆσαι παντί τῳ διὰ χαρίτων ἠπίστατο et 57, 7, 3 οὐχ ὅπως ἀντειπεῖν αὐτῇ παντί τῳ παρρησίαν ἔνεμεν **175** = Σ^a, Ba. 328, 13, Suid. π 235 cf. He. π 409-411, Zonar. 1498, sch. Aeschyl. Sept. 357b, sch. rec. Ar. Plut. 667c. Inter composita ἐκ τοῦ παν- Pollux 6, 162 ponit παντοδαπὸν παντοῖον **176** gl. aliunde non nota. Compar. παντοδαπότερον legitur ap. Aristot. Hist. an. 4, 2 p. 525b 3 τῶν δὲ καρκίνων παντοδαπότερον τὸ γένος **177** = Suid. π 241. Glossa Platonica, quam Photium ex Boetho sumpsisse veri simillimum est, vide Crit. 49b ἢ παντός μᾶλλον οὕτως ἔχει. Phaed. 67b παντός γε μᾶλλον. Prot. 344b ὅτι παντός μᾶλλον ἔλεγχός ἐστιν. Gorg. 527b καὶ παντός μᾶλλον ἀνδρὶ μελετητέον οὐ τὸ δοκεῖν εἶναι ἀγαθὸν ἀλλὰ τὸ εἶναι. Phaedr. 228d παντός μᾶλλον τὰ γε ῥήματα οὐκ ἐξέμαθον **178** = Σ^a, Ba. 328, 14, Suid. π 242, Et. Gud. 451, 8 St. cf. sch. D ad E 508, He. π 417, Zonar. 1526. | le. = Γ 347. E 508, al. **179** = Suid. π 247. Adverbium πάνυ per κάτα redditur ap. sch. Luc. 25, 14 **180** gl. Aelio Dionysio attribuit Cobet, Mnem. 10 (1861) 77 et V. L. p. 540, fort. recte. | le. πάνυ σφόδρα legitur ap. Ar. Plut. 25 et 745, Pl. Apol. 25a, Men. fr. 323 K.-A. et tredecies ap. Aelian. Var. hist., ut indicavit Lobeck, Paralip. p. 62. Regulam violavit Aeschines 2, 36, qui σφόδρα πάνυ σκυθρωπάσας dixit (πάνυ σφόδρα coniecit M. Schmidt) **181** = Σ^a, Ba. 328, 15, Suid. π 251, He. π 428, Zonar. 1512 cf. sch. D ad Ψ 532, Eust. 1638, 53 **182** gl. aliunde non nota **183** = Σ^a, Ba. 328, 16, Suid. π 213, sch. rec. Aeschyl. Pers. 732, He. π 432, qui in fine interpretamenta ἐξώλης ἀπολλύμενος addit cf. Zonar. 1498, Poll. 5, 130, sch. Aeschyl. Sept. 552a-c, sch. Soph. Phil. 1357 **184** = He. π 434. De insulis vide J. Schmidt, RE XVIII. 4 (1949) 2437, 33-2438, 65 **185** = Σ^a, Ba. 328, 17, Suid. π 256, He. π 435. π 440 cf. sch. D ad E 408 (unde Eust. 564, 46. 1283, 36), Ap. Soph. 127, 25 = He. π 441, sch. T ad E 408c, Poll. 3, 16, sch. Ar. Vesp. 609a. De usu verbi vide Kassel, Kl. Schr. p. 58

176 παντοδαπότερον g z : corr. Porson **182** παμφάλυα g z, „*Quod fortasse erunt qui παμφόλυγα scribi velint*“, G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1466A. De nom. vide etiam Kaibel ad Sophr. fr. 152 : „*comparari possunt ὀλίγος ὀλίος, Φηγάλεια Φιάλεια*“ τὸν πομφόλυγα] de genere vide Gal. De composit. medic. per genera 3, 8 (XIII p. 639 K.) ἔμιζα πομφόλυγος, εἴτε πεπλυμένου λέγειν ἐθέλοις ἀρρηνικῶς, εἴτε πεπλυμένης θηλυκῶς **184** Πάξοι g z. Hoc acc. etiam codd. ad Cass. Dion. 50, 12, 4 **185** παπάζοιεν etiam Σ^{a+b}, παπαζοιεν Suid. (hinc z^{pc}) et He. recte (= com. adesp. fr. 405 K. - A.) παρακαλοῖεν etiam Σ^a et Suid. cod. F, πατέρα καλοῖεν Σ^b et He. recte, πάππα καλοῖεν Suid. codd. AGVM ex coniectura auctoris, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] (hinc z^{pc})

- 186** *πάππας*· τοὺς πατέρας καλοῦσιν. *Ael. Dion.?*
187 *πάππος*· αἱ ἐπὶ τοῦ κάτω χεῖλους τρίχες· μύσταξ δὲ αἱ ἐπὶ *Ael. Dion.*
 τοῦ ἄνω.
188 *πάπποι*· αἱ τῶν ἀκανθῶν ἐξανθήσεις.
189 *παπταίνειν*· ἐρευνᾶν.
190 *παρά*· διά. *Σ*
191 *παραβαλέσθαι*· τὸ παύσασθαι καὶ ἀπαλλαγῆναι· ἡ δὲ μετα-
 φορὰ ἀπὸ τῶν ἐρεσσόντων.
192 *παραβάλλεσθαι*· τὸ ἐξαπατῆσαι. Θουκυδίδης α' (133)· οὕτως *Ael. Dion.*
 καὶ Ὅμηρος (Δ 6)· „παραβλήδην ἀγορεύων“.
193 *παραβαλεῖς* (Prov. 2, 2)· παραθήσεις· ὁμοιώσεις· ἐπιφοιτή- *Σ*
 σεις.
194 *παραβάλοιο*· ἀντὶ τοῦ παραπέμψαιτο. Αἰσχίνης κατὰ Κτη- *Epit. Harp.*
 σιφῶντος (3, 189?).
195 *παραβαλοῦ*· παύου· κυρίως δὲ παραβάλλειν λέγεται τὸ παῦ- *D?*
 σαι τὴν κόπην τῆς εἰρεσίας.

186 glossam ex lexico rhetorico, quo usus est Eustathius 565, 19 fluxisse coniecit Naber : ἐν δὲ ἐκθέσει συγγενικῶν λέξεων φερομένων ἐν Ῥητορικῷ Λεξικῷ γράφεται καὶ ταῦτα· „παπίζειν“ τὸ πάππαν καλεῖν (= *Ael. Dion.* π 11) καὶ παππίαν. οὕτω δὲ τὸν πατέρα οἱ Ἀττικοὶ ὑποκορίζονται. τὸν δὲ τροφέα πάππαν οὐδεὶς, φησὶν, Ἑλλήν καλεῖ“. Cf. *He.* π 438-439, sch. D et EP ad ζ 57 (unde *Et. Gen.* AB s. v. *πάππα* = EM 651, 5 = *Zonar.* 1498), *Philox.* fr. *266 (ex Or. 136, 15 et *Et. Gen.* AB s. v. *πάππα* = EM 651, 5 = *Et. Sym.* cod. V fol. 143^v = *Et. Gud.* 451, 25 St.) **187** gl. ex *Aelio Dionysio* (π 12) depromptam esse evincitur ex *Eust.* 1496, 53 ἐκεῖ δὲ ἐμφέρεται (sc. ἐν ῥητορικῷ λεξικῷ) καὶ ὅτι μύσταξ αἱ ἐπὶ τοῦ ἄνω χεῖλους τρίχες, *πάππος* δ' αἱ ἐπὶ τοῦ κάτω. Cf. sch. AbT ad Ω 348a (vol. V p. 583, 13), unde *Eust.* 1353, 57-58, *Ruf. Ephes.* De nom. 139, 10-11 ~ *Poll.* 2, 80, *He.* π 442 in fine. Photium exscripsit *Suid.* π 264 **188** cf. *He.* π 442, *Eust.* 565, 8. 1343, 22-23, *Antiatt.* 111, 23, sch. *Arat.* 921 **189** Infinitivum παπταίνειν per περιβλέπειν πάντη reddidit *Hesychius* π 443, per τὸ βλέπειν καὶ περισκοπεῖν τῆδε κάκεισε *Et. Gud.* 451, 29 St. (unde EM 651, 11-12 et *Et. Sym.* cod. V fol. 143^v s. v. παπταίνω). Partic. παπταίνων per περιβλεπόμενος reddidit ap. sch. D ad Δ 200 (unde *Et. Gen.* AB s. v. παπταίνων· περιβλεπόμενος ἐπιτηρῶν = EM 651, 9 = *Zonar.* 1524 cf. *Eust.* 1031, 37. 1324, 34), sch. D ad Θ 269. Λ 546, per πάντη πᾶσι περιβλεπῶν reddidit *Ap. Soph.* 127, 24 cf. sch. *Pind. Ol.* 1, 182a **190** = Σ^a, *Ba.* 328, 18, *Suid.* π 269 cf. *Tract. Περί συντάξ.* ap. *Bekker, AG I* p. 163, 16, sch. *Dem.* 21, 96 (334), sch. *Thuc.* 1, 41, 2, sch. *Pind. Ol.* 2, 116 **191** = *Suid.* π 271 cf. sch. *Ar. Pac.* 34c.a (unde *Suid.* π 280) **192** gl. *Aelio Dionysio* (π 13) attribuit *Wentzel, Hermes* 30 (1895) 378. Ex *Photio* pendet *Suid.* π 270 (unde *Eust.* 1406, 24 et *Thom.* 302, 5-7) cf. *He.* π 450, sch. *Thuc.* 1, 133, sch. *Eur. Andr.* 289. | le. solum = *Poll.* 3, 135. De hoc sensu verbi παραβάλλεσθαι egit *Stein* ad *Hdt.* 1, 108, 4 (vol. I⁵ p. 130) **193** = Σ^a, *Ba.* 328, 19 (ὁμοιώσεις in fine gl. praebet Σ^b), *Suid.* π 276 cf. *He.* π 449. π 454, *Zonar.* 1519, *Antiatt.* 112, 32 **194** = *Epit. Harp.*, *Suid.* π 281 **195** cf. *He.* π 453, sch. *Ar. Ran.* 269. | le. = *Ar. Ran.* 180. 269

186 *πάππας* z^{pc} : *πάπας* g z^{ac}, quae scriptura invenitur ap. *Men. Dysc.* 194 et *Aeschyl.* fr. 47a 812 **187** μύσταξ etiam *Suid.*, μύσταξ *Eust.* **192** παραβάλλεσθαι g z^{ac}, *Eust.*, *Thom.* : παραβαλέσθαι *Suid.* (hinc z^{pc}) παραβλήδην z^{pc}, *Suid.* (ap. *Phot.* coniecerat *Coraes*, *Eis mνήμην Ἀμάντου* p. 294) : παρά αὐλίδην g z^{ac} **194** παραβάλοιο etiam *Suid.* et *Harp. pl.*, παρακαταβάλοιο *Epit. Harp.*

- 196** παραβάλλεσθαι· παρακαθῆσθαι· συνθέσθαι.
Ael. Dion. **197** παραβεβάσθαι τὰς σπονδάς· τὸ παθητικὸν τοῦ παραβεβηκέναι πάνυ ἀκολούθως. Θουκυδίδης (1, 123, 2).
Σ **198** παραβιβάζεσθαι· παραβαίνεσθαι.
199 παραβλέπειν· ὑποβλέπειν.
Σ **200** παραβλήδην (Δ 6)· ἀπατητικῶς· παραλογιστικῶς.
Σ **201** παραβληθησόμενος· συγκριθησόμενος· ὁμοιωθησόμενος.
Σ **202** παραβλῶπες (I 503)· παρορῶντες· στραβοί.
Σ **203** παραβολή· πραγμάτων ὁμοίωσις.
204 παράβολος·
Σ **205** παραβύουσα· παρακαλύπτουσα.
Σ **206** παράβυστον· παρακεκρυμμένον· λάθρα γινόμενον.
Epit. Harp. **207** Παράβυστον· οὕτως ἐκαλεῖτο τι τῶν παρὰ Ἀθηναίους δικαστηρίων, ἐν ᾧ ἐδίκαζον οἱ ἰα΄· ἐκαλεῖτο δέ τις ἐν τοῖς νυμφικαῖς δωματίοις καὶ κλίνη παράβυστος, ἥς μέμνηται καὶ Ὑπερίδης ἐν τῷ κατὰ

196 gl. aliunde non nota **197** gl. Aelio Dionysio (π 14) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 378. Ex Photio pendet Suid. π 284 cf. sch. Thuc. 1, 123, 2. 3, 67, 6. 4, 23, 1 **198** = Σ^a, Ba. 328, 21, Suid. π 287 **199** Infinitivos inverso ordine praebet Pollux 2, 56 ὑποβλέπειν παραβλέπειν. De hoc sensu cf. sch. Ar. Vesp. 497. Eccl. 498 (unde Suid. π 288). Huc spectat commentum Eustathii 68, 38 πλὴν οὗτοι μὲν (sc. οἱ φύσει τὰς ὄψεις διεστραμμένοι) ὑποβλέπειν λέγονται καὶ ὑπόδρα βλέπειν· ἐκείνοι δὲ παραβλέπειν κτλ. **200** = Σ^a, Ba. 328, 22, Suid. π 289 (unde Eust. 1406, 24 et Thom. 302, 6) cf. He. π 458, Ap. Soph. 128, 5, sch. D et bT ad Δ 6a (unde Eust. 438, 46), sch. Ap. Rh. 3, 107 (unde Et. Gen. AB s. v. παραβλήδην = EM 781, 18-20) et 4, 1562-63b, Et. Gud. 451, 33 St., sch. Opp. Hal. 2, 113 **201** = Σ^a, Ba. 328, 23, Suid. π 290. | — συγκριθησόμενος = He. π 459, Zonar. 1518 cf. Eust. 105, 46 **202** = Σ^a, Ba. 328, 25 cf. He. π 461-62, Suid. π 291, Ap. Soph. 128, 18, sch. D et A ad I 503a (unde Eust. 768, 6. 994, 53), Et. Gen. AB s. v. παραβλῶπες· στραβαί (unde EM 651, 42 = Et. Sym. cod. V fol. 143^v~ Zonar. 1500), Poll. 2, 51 **203** = Σ^a, Ba. 328, 26, Suid. π 295, He. π 463, Eclog. AO 2, 464, 16 (unde Et. Gud. 451, 50 St.) cf. Zonar. 1508, Ep. Hom. ω 14 (II p. 756, 9-10), unde Et. Gud. 582, 42-43 St., Poll. 6, 176 **204** cf. Phryn. Praep. soph. 104, 11, Eust. 1406, 26, Suid. π 296 (unde scriba cod. z explic. ἀντι τοῦ οὐ γνήσιος et tit. Ἀριστοφάνης Σφηξί sumpsit) **205** = Σ^a, Ba. 328, 27, Suid. π 300 cf. He. π 467. | Ie. petitum est ex Basil. Caesar. hom. ix in Hexaem. § 3 (PG 29, 193A = p. 490 Giet) ἄρκτος πολλάκις βαθυτάταις κατατρωθεῖσα πληγαῖς ἐαυτὴν ἰατρῶει πάσαις μηχαναῖς τῷ φλόμῳ τούτῳ ξηρὰν τὴν φύσιν ἔχοντι τὰς ὀτειλάς παραβύουσα **206** = Σ^a, Ba. 328, 28, Suid. π 301, Et. Gen. B s. v. παράβυστον· παρακεκρ. — γινόμενον (unde EM 651, 50 = Et. Sym. cod. V fol. 143^v) cf. He. π 468, Zonar. 1500, Λέξ. ἤητ. 292, 24 Bk., Eust. 1489, 6 **207** = Epit. Harp., Suid. π 302 cf. Λέξ. ἤητ. 292, 24 Bk., de quarum extremis verbis ὁ λάθρα ἔκρινεν G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 220D : „Quod in Lex. rhet. p. 292, 25, et Etym. M. p. 651 extr. traditur δικαστήριον fuisse ὁ λάθρα ἔκρινεν, grammatici sunt commentii etymologia decepti“ = EM 651, 53 = Et. Sym. cod. V fol. 143^v in fine gl. Παράβυστον, Poll. 3, 43. 8, 121, He. π 468, Paus. 1, 28, 8, de cuius veriloquio egit Lipsius, Att. Recht p. 172, 23, sch. Ar. Vesp. 120c, sch. Dem. 24, 47 (113). De dicasterio, quod Παράβυστον vocabatur, vide IG II² 1646, 12 δικαστήριον τὸ παράβυστον, Schoemann-

196 παρακαθῆσθαι] παρακαταθέσθαι coniecit Naber, fort. recte, vide He. π 450 (alt. explic.) **197** post παραβεβηκέναι punctum supra positum habent g z **204** gl. sine explicazione praebent g z^{ac} („Semiversus vacuus“ Porson)

Πατροκλέους (fr. 144 J.)· λέγεσθαι δ' ἔοικε ταῦτα κατὰ μεταφορὰν ἀπὸ τῶν ἐν τοῖς φορτίοις παραβυσμάτων, τουτέστι παραπληρωμάτων.

208 παραγγείλας· Σ

209 παραγκωνίσας· ἀποστρέψας· ἐκ τῶν ἀγκώνων δήσας. Σ

210 παραγνούς· παρανοήσας. Σ

211 παραγγελία· „<***> περὶ τουτονὶ τὸν ἀγῶνα γέγονε“ (Dem. 19, 1)· καὶ Αἰσχίνης δὲ τρόπον τινὰ τῇ αὐτῇ διανοίᾳ ἐχρήσατο ἐν τῷ κατὰ Κτησιφῶντος (3, 1)· „τὴν μὲν παρασκευὴν ὁρᾶτε, ᾧ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, καὶ παρτάξιζιν ὄση γεγένηται, καὶ τὰς κατὰ τὴν ἀγορὰν δεήσεις, αἷς κέχρηται τινες“. Δείναρχος ἐν τῇ κατὰ Πολυεύκτου ἀποφάσει (fr. iva C.)· „καὶ τὰς ἰδίας παραγγελίας γεγενημένας καὶ τὰς δεήσεις“.

212 παραγραφή· δίκη λεγομένη ὑπὲρ τοῦ μὴ εἰσαγώγιμον εἶναι τὴν δίκην μηδὲ ἀγωνίσασθαι τὴν εὐθυδικίαν· παρεγράφοντο δὲ διὰ τῶν δ'· διὰ προσώπων· διὰ χρόνων· διὰ τόπων· διὰ τρόπων. Q

213 παραγράφεται· ἐξουθενεῖ· παραιτεῖται· ἀποβάλλεται. Σ

214 παραγραφή· οὐ μόνον ἐπὶ τοῦ κοινοῦ καὶ γνωρίμου τίθεται παρὰ τοῖς ῥήτορσιν, ἀλλ' ἰδίως Ἴσοκράτης (15, 59) παραγραφῆς εἶπεν ἀντὶ τοῦ ῥάπογραψῆς· καὶ ἔστι τὸ λεγόμενον παρ' αὐτοῦ, ἀφ' οὗ ῥάντέγραψαν· τοῦτο δ' ἂν εἴη ἀφ' οὗ παρεθέμην· ὁ δὲ Ὑπερίδης ἐν τῷ κατὰ

Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 521, Lipsius, Att. Recht p. 170, Busolt-Swoboda, Griech. Staatskunde II p. 1155, Jacoby ad FGrHist 324 F 59 (IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 164-166 et vol. II p. 151 nota 7), Th. Lenschau, RE XVIII. 3 (1949) 1129, 17-43 **208** = Ba. 329, 1, Suid. π 311. | Partic. παραγγείλας legitur ap. Aeschyl. Pers. 469 πεζῷ παραγγείλας ἄφαρ στρατεύματι et Hdt. 3, 25, 1 οὔτε παρασκευὴν σίτου οὐδεμίαν παραγγείλας. Vide etiam Poll. 2, 10 ἐκ μειρακίων εἰς ἄνδρα παραγγείλας **209** = Σ^a, Ba. 328, 29, Suid. π 312 cf. He. π 473, Zonar. 1521 **210** = Σ^a, Ba. 328, 31, Suid. π 313 **211** = Epit. Harp., Suid. π 304. De re vide Weidner ad Aeschin. 3, 1 (p. 49) **212** — εὐθυδικίαν = Λέξ. ῥήτ. 297, 17 Bk. cf. Poll. 8, 57, He. δ 1145. De explic. inde a παρεγράφοντο δὲ διὰ τῶν δ' usque ad διὰ τῶν δ' vide sch. Dem. 21, 84 (vol. II p. 195, 3-4 + 10-13, vide Lipsius, Att. Recht p. 849, 11) et Syr. Comment. ad Hermog. vol. II p. 158, 3-7 Rabe. De re vide Lipsius, Att. Recht p. 845-860, W. Hellebrand, RE XVIII. 3 (1949) 1169, 42-1179, 56, Harrison, The Law of Athens II p. 106-124, Wankel ad Dem. 18, 13 (p. 181-182), D. MacDowell ad Dem. 21, 84 (p. 306-308) **213** = Σ^a, Ba. 329, 2, Suid. π 318 cf. Zonar. 1520, He. π 475 **214** = Epit. Harp., Suid. π 320 [Add. vide infra p. 595]

208 post le. desunt puncta in g, virgulam habet z gl. sine explicatione praebent etiam Σ^b et Suid. **211** post le. lacunam indicavit Porson, quam verbis ὄση σπουδὴ καὶ παραγγελία supplevit ἰδίας etiam Suid. et Harp. pl., ἰδίᾳ Epit. Harp. et Suid. cod. MP^c (γρ. τὰς ἰδίᾳ) **212** δίκη λεγομένη] δίκης ὄνομα λεγομένης Λέξ. ῥήτ. μὴ εἰσαγώγιμον εἶναι τὴν δίκην g z, vide Dem. 37, 1 παρεγραψάμην ... μὴ εἰσαγώγιμον εἶναι τὴν δίκην (= Dem. 38, 1) : μὴ εἰσαγώγιμον γενέσθαι τινὰ Λέξ. ῥήτ. post δίκην punctum supra positum habent g z **214** ἀπογραψῆς g z, ἀπὸ τῆς γραφῆς Epit. Harp. (= Harp. pl. cod. P, v. l. QM) et Suid., ἀπὸ τῆς γραμμῆς Harp. pl. codd. QKMN recte ἀντέγραψαν g z, παρέγραψα Epit. Harp., Harp. pl. et Suid. codd. GM recte (παρέγραψαν Suid. cod. FS) ὅπερ sq. om. Epit. Harp., sed habent Harp. pl. et Suid. ὅπερ etiam Suid., ὁ Harp. pl. περιγεγραμμένον etiam Harp. pl., γεγραμμένον Suid. codd. SM, παραγεγραμμένων Suid. cod. G

Δημοσθένους (or. i fr. 1 p. 23 J.) „οὐδὲ μέχρι παραγραφῆς“ φησιν, ἀντί τοῦ οὐδὲ μέχρι τινὸς ὠρισμένου χρόνου καὶ παραγεγραμμένου, ὅπερ ἐστὶ περιγεγραμμένου.

215 παραγραφή· ὅταν λέγη τις ὅτι τὸ πρᾶγμα, περὶ οὗ τὸ ἐγκλημὰ ἐστίν, εἰσήχθη πρότερον εἰς δικαστήριον καὶ <γε>γένηται περὶ αὐτοῦ γνῶσις· καὶ διὰ τοῦτο φησι μὴ δεῖν εἶπερ περὶ αὐτοῦ συνίστασθαι κρίσιν· μάλιστα δὲ τοὺς νόμους ἀναγινώσκει τοῖς δικασταῖς, οἳ πλεονάκις δικάζεσθαι περὶ τῶν αὐτῶν οὐ συγχωροῦσιν· λέγει δὲ περὶ αὐτοῦ τοῦ πράγματος ἅμα τοῖς δικασταῖς παραδεικνύς, ὡς οἱ πάλαι δικάσαντες καὶ δικαίως καὶ κατὰ τοὺς νόμους ψηφίσαντες· καὶ τοῦτο ἐστὶ παραγραφή· καὶ ἐπ' ἐκείνη τῇ δίκῃ, περὶ ἧς οὐδὲν ὠριστα παρὰ τοῖς νόμοις, οὐδὲ ἔνεστιν αὐτὴν ὁ εἰσάξων, ὥσπερ καὶ τὰς ἄλλας δίκας· τῶν γὰρ ἄλλων δικῶν προστέτακται ἐκάστῳ τῶν ἐν ταῖς ἀρχαῖς εἰσάγειν τινὰ· παραγράφεσθαι οὖν ἐφεῖται καὶ τοῖς τοσοῦτόν τι ἐγκαλουμένοις, περὶ οὗ οὐ νενομοθέτηται.

Σ **216** παράδειγμα· εἰκῶν· ἢ χαρακτήρ ἔννοιαν ἔχων αἰσθητοῦ πράγματος· ἰστέον δὲ ὅτι ἄλλο παράδειγμα καὶ ἄλλο παραβολή· παράδειγμα μὲν γὰρ ἐστίν, ὅταν ἀντιπαραθῆ τις ὅμοιον ὁμοίῳ, οἷον λογικῶν λογικόν· παραβολή δέ, ὅταν ἀνόμοιον ἀνομοίῳ, οἷον ἀλόγῳ λογικόν· ἢ ἔμπαλιν.

Σ **217** παρᾶδειξις· ὁμοιότης· δήλωσις.

D **218** παρᾶδεισος· ἄτο ἐνεστώς· σημαίνει δὲ οἷον τὸ ἐμπεριπατεῖσθαι τεθειμένως διὰ τὴν ἀναισθησίαν· ὁ γὰρ παράδεισος ἐπὶ τοῦ περιπάτου δένδρα καὶ ὕδατα ἔχοντος· καὶ χροῶνται συνεχῶς οἱ κωμικοὶ

215 = Suid. π 319. Ad explic. μάλιστα δὲ τοὺς νόμους ἀναγινώσκει — δικάζεσθαι περὶ τῶν αὐτῶν οὐ συγχωροῦσιν cf. Dem. 36, 25 ὧν ἂν ἅπαξ γένηται δίκη, μηκέτι ἐξεῖναι δικάζεσθαι. De re vide Harrison, The Law of Athens p. 119-123 [Add. vide infra p. 595] **216** = Σ^a, Ba. 329, 4, Suid. π 322 cf. sch. Greg. Naz. or. 16, 3 (47 Piccol.). | — ὅμοιον ὁμοίῳ + οἷον ἀλόγῳ λογικόν = Zonar. 1513. Ad explic. παράδειγμα γὰρ ἐστίν — ὅμοιον ὁμοίῳ cf. Anonym. De rhetor. ap. Spengel-Hammer, Rhet. Gr. vol. I 2² p. 209, 12-13 ~ Rhet. Gr. vol. VII p. 36, 22-23 Walz, Io. Sicel. ap. Walz, Rhet. Gr. vol. VI p. 123, 8-9 **217** = Σ^a, Ba. 329, 10, Suid. π 324 **218** cf. He. π 487. Ad explic. ἐστὶ δὲ τοῦνομα Περσικόν καὶ λέγεται φαρδασί cf. Poll. 9, 13 οἱ δὲ παράδεισοι βαρβαρικόν εἶναι

215 γένηται g z, γεγένηται Suid. suo Marte, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] (γε ap. Phot. supplevi secutus Coraem, Eἰς μνήμην Ἀμάντου p. 294) ψηφίσαντες etiam Suid., ψηφίσαντο coniecit Naber, fort. recte de explic. καὶ ἐπ' ἐκείνη τῇ δίκῃ περὶ ἧς οὐδὲν ὠριστα παρὰ τοῖς νόμοις οὐδὲ ἔνεστιν αὐτὴν ὁ εἰσάξων vide Lipsius, Att. Recht p. 848, 10 τοσοῦτόν τι etiam Suid., τοιοῦτόν τι coniecit Naber, vide Psell. p. 99 παραγράφεσθαι δὲ ἐφεῖται καὶ τοῖς τοιοῦτόν τι ἐγκαλουμένοις περὶ οὗ οὐ νενομοθέτηται (unde Greg. Corinth. ap. Walz, Rhet. Gr. vol. VII² p. 1120, 10-11) **218** τὸ ἐνεστώς g z, quod nondum explicatum est : τὸ ἀναισθητόν coniecit Blaydes, Advers. vol. II p. 274, ὁ ἀναισθητός proposuit Herwerden, Coll. crit. p. 217 ἐμπεριπατεῖσθαι] -πατεῖν vel -πατῆσαι Blaydes. De usu vide Plut. De adul. et am. § 13 (p. 57a) καθάπερ ὁ Στρουθίας ἐμπεριπατῶν τῷ Βίαντι καὶ κατορχούμενος τῆς ἀναισθησίας αὐτοῦ τοῖς ἐπαίνοις (indic. Meineke) τεθειμένως] ἀνειμένως Blaydes et Herwerden, ἐκτεθειμένον Meineke post κωμικοὶ punctum habent g z : virgulam posuit Porson post Περσικόν punctum supra positum habent g z φαρδασί Meineke, FCG vol. IV p. VIII. Vide etiam G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 242D („Scribendum φαρδασί“) : φαρδασιθί g z

(adesp. fr. 523 K.- A.), τιθέντες τὸν παρὰδεισον ἐπὶ τῶν ἀναισθητῶν ἔστι δὲ τοῦνομα Περσικὸν καὶ λέγεται φαρδαισί.

219 παρὰδιδαιτᾶσθαι· τὸ παρ' ἐτέρῳ τινὶ τρέφεσθαι.

220 παρὰ δίκην· παρὰ τὸ δίκαιον.

Σ

221 παρὰδοξὸν· ἀπροσδόκητον· θαυμαστόν.

Σ

222 παραζηλῶν· παροξύνων· ζηλοτυπῶν.

Σ

223 παραθέουσι· παρατρέχουσι.

Σ

224 παραθήγειν· ἀκονᾶν· παροξύνειν.

Σ

225 παραθήκη· Πλάτων Συμμαχία (fr. 173 K.- A.).

226 παραιρημάτων· τῶν ἱματίων. Θουκυδίδης (4, 48, 3).

Ael. Dion.

227 παραισαβάζειν· παραμαίνεσθαι ἀπὸ τοῦ σαβοῦ· τοὺς γὰρ παρὰ τῷ Σαβαζίῳ βακχεύοντας καλοῦσι σαβούς· καὶ τὸ βακχεύειν σαβάζειν.

D

228 παρὰθίζονται· παρακονήσονται.

Σ

δοκοῦν τοῦνομα ἦκει κατὰ συνήθειαν εἰς χρῆσιν Ἑλληνικῆν, ὡς καὶ ἄλλα πολλὰ τῶν Περσικῶν et Cyr. cod. Bodl. ap. Cramer, AP 4, 188, 1 παρὰδεισος· οὕτως ἢ παρὰδοσις· καὶ οἱ μὲν λέγουσι Μηδικὴν τὴν λέξιν κτλ. Vide etiam Diodor. 16, 41, 5 κατάρχοντες δὲ τῆς ἔχθρας τὸν μὲν βασιλικὸν παρὰδεισον, ἐν ᾧ τὰς καταλύσεις οἱ τῶν Περσῶν βασιλεῖς εἰώθεισαν ποιῆσθαι, δενδροτομήσαντες διέφθειραν **219** = Suid. π 328. De explic. παρ' ἐτέρῳ τινὶ τρέφεσθαι cf. Poll. 3, 111 παρσιτεῖν, παρὰτρέφεσθαι, παρὰδειπνεῖν **220** = Σ^a, Ba. 329, 11, Suid. π 331, He. π 491. | le. petitum esse ex Pind. Ol. 2, 16 τῶν δὲ πεπραγμένων | ἐν δίκῃ τε καὶ παρὰ δίκαν ἀποίητον οὐδ' ἂν | χροῖνος ὁ πάντων πατήρ δύναται θέμεν ἔργων τέλος veri simillimum est. Vide etiam Isthm. 7, 47 τὸ δὲ παρὰ δίκαν γλυκὸν πικροτάτα μένει τελεντά. Explicatio παρὰ τὸ δίκαιον legitur ap. Thuc. 5, 90 ἐπειδὴ ὑμεῖς οὕτω παρὰ τὸ δίκαιον τὸ ξυμφέρον λέγειν ὑπέθεσθε **221** = Σ^a, Ba. 329, 12, Suid. π 333 cf. He. π 493. π 514, Δέξ. ἠητ. 289, 2 Bk., Zonar. 1513, sch. Aeschin. 3, 18 (53) **222** = Σ^a, Ba. 329, 13, Suid. π 339 cf. He. π 498 **223** = Σ^a, Ba. 329, 14, Suid. π 340, He. π 503 cf. He. π 501, Zonar. 1519 **224** = Σ^a, Ba. 329, 15, Suid. π 343, He. π 504 cf. Zonar. 1518, He. π 700 **225** cf. He. π 505. De hac gl. Photii egit Lipsius, Att. Recth p. 735, 218. Vocab. παρὰθήκην reiicit et pro eo usurpandum esse παρακαταθήκην dicit Phrynichus Ecl. 286 F. παρὰθήκην Ἰππίαν (86 B 10 D.- Kr.) καὶ Ἰωνά τινα συγγραφέα („Herodotum notat“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 259A, vide 6, 73, 2. 86a 1. 9, 45, 1) φασὶν εἰρηκῆναι, ἡμεῖς δὲ τοῦτο παρακαταθήκην ἐροῦμεν, ὡς Πλάτων (Reip. 4, 442e) καὶ Δημοσθένης (21, 177, al.) καὶ Θουκυδίδης (2, 72, 3). Utrumque probat Thom. 313, 10 καὶ παρὰθήκη λέγε καὶ παρακαταθήκη. Vide etiam Moer. p. 313 P. = π 41 H. παρακαταθήκην Ἀττικοί, παρὰθήκη Ἑλληνες **226** gl. Aelio Dionysio (π 15) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 378. Cf. Poll. 7, 64, Antiatt. 112, 12, sch. Thuc. 4, 48, 3 (unde Suid. π 501 alt. pars gl.), Moer. p. 299 P. = π 18 H., He. π 523, Zonar. 1513, Gal. Comment. ii in Hipp. Art. xθ' vol. XVIII. 1 p. 458 K. (= Anastassiou-Imer, Test. zum Corp. Hipp. II 1 p. 388) **227** — σαβοῦ cf. He. π 526. De explic. τοὺς γὰρ παρὰ τῷ Σαβαζίῳ βακχεύοντας sq. vide Phot. σ 7. | le. = com. adesp. fr. 524 K.- A. **228** = Σ^a, Ba. 329, 16, Suid. π 344

225 συμμαχίαν g z : corr. Porson **226** παραιρημάτων g z, παραιρήματα coniecerunt Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 862, 19 et Erbse coll. Antiatt. et Moer., fort. recte **227** παραισαβάζειν etiam He. (cod. Marc. fol. 323^r), vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 374C („Forma poet. ap. Hesych.“ : παραισαβάζειν coniecit Porson

- Σ **229** παραθρήσειας· παρίδης.
230 †παραιξόρουσον†· Ἀριστοφάνης Ταγηνισταῖς (fr. 512 K.-A.) ἀπέδωκαν δὲ οἱ μὲν παιδιᾶς εἰδός τι· Εὐφρόνιος δὲ (fr. 105 Strecker) παρομιωδῶς λέγεσθαι ἐπὶ τῶν παρακελευομένων ταχέως ἤκειν ἢ ἀπαλλάττεσθαι.
- Σ **231** παραιρήσεται· ἀφαιρήσεται.
 Σ **232** παραιροῦνται· ἀφαιροῦνται.
233 †παρακαρής†· ὀλίγου.
 Σ **234** παραίσια (Δ 381)· ἀπαίσια.
 Σ **235** παραιτεῖσθαι· παρακαλεῖν· συγγνώμην αἰτεῖν.
 Σ **236** παραιτητής· παρακλήτωρ· ἀπολογούμενος.
 Tim. **237** παρακαταβολή· πρόθεσις τοῦ δεκάτου μέρους τοῦ τιμήματος.

229 = Σ^a, Ba. 329, 17 (παραθρήσας habet Σ^b = Suid. codd. GM), Suid. π 346 **230** = Suid. π 500 cf. Prov. cod. Palat. gr. 129 ap. M. Treu, Philol. 47 (1889) 196 (nr. 17). Vide Bühler, Zen. Ath. vol. I p. 81 **231** = Σ^a, Ba. 329, 18, Suid. π 501 cf. He. π 522, Lex. Patm. p. 154. | le. παραιρήσεται legitur ap. Diodor. 5, 70, 1. 18, 25, 3 et ap. Lib. Decl. 21, 9 (vol. VI p. 323, 18 F.) **232** = Σ^a, Ba. 329, 19, Suid. π 502, He. π 524 cf. Thom. 274, 3, sch. Dem. 19, 81 (191). | le. παραιροῦνται legitur ap. Aristot. Pol. 3, 5 p. 1278a 32 εὐποροῦντες δὴ ὄχλου κατὰ μικρὸν παραιροῦνται τοὺς ἐκ δούλου πρώτων ἢ δούλης. Legitur etiam ap. Proc. De bell. 4, 11, 19 et ap. alios **233** = Suid. π 351 cf. sch. [Pl.] Ax. 366c, sch. Ar. Nub. 496a. Av. 1649. Vide etiam Phot. α 714 cum test. **234** = Σ^a, Ba. 329, 20, Suid. π 503 (in fine gl. χαλεπά addunt Σ^{a+b} et Suid., ex quo z in marg.), Eust. 486, 44 cf. sch. D ad Δ 381 (unde Et. Gen. AB s. v. παραισία = EM 652, 18 = Et. Sym. cod. V fol. 144^r), He. π 527 **235** = Σ^a, Ba. 329, 21, Suid. π 504, Λέξ. ῥητ. 289, 21 Bk. (unde EM 652, 27 = Et. Sym. cod. V fol. 144^r in fine gl. παραιτεῖσθαι) cf. Et. Gen. AB s. v. παραιτεῖσθαι· οὐχ εὐρον ἐν χρήσει ἐπὶ τοῦ ἀγνεῖσθαι (αἰτεῖσθαι B) καὶ ἀποβάλλεσθαι καὶ μὴ δέχεσθαι, ἀλλ' ἐπὶ τοῦ αἰτεῖν, ὡς παρὰ Μενάνδρῳ (fr. 463 K.-A.) „παραιτοῦμαι σε συγγνώμην ἔχειν“. ὥστε περιτήν κτλ. (hinc EM 652, 20-23 = Et. Sym. cod. V fol. 144^r ~ Zonar. 1521), sch. Ar. Equ. 37f.h, sch. Aeschin. 1, 122 (265). 2, 19 (40a). 3, 198 (444), Ori fr. A 71 (ex Zonar. 1520), sch. cod. Lips. Tischend. 2 ap. Reitz., Gesch. p. 299, Excerpta ἐκ τῶν Ἡρωδ. ap. Cramer, AO 3, 276, 24, Παρακολουθήμ. γραμμ. ap. Cramer, AP 4, 262, 1, Lacarpeni Epist. xiv p. 105, 18 Lindstam, sch. Dem. 21, 58 (177), Thom. 274, 8-9, Tract. Περὶ συντάξ. ap. Bekker, AG I p. 163, 13 **236** = Σ^a, Ba. 329, 22, Suid. π 508 (post παρακλήτωρ addunt ἢ Σ^{a+b} et Suid.). | le. παραιτητής legitur ap. Philon. Vit. Mos. 2, 166 et De spec. leg. 1, 244 **237** = Tim., Suid. π 352

229 παραθρήσειας] „*rectius Suidas παραθρήσης*“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 260B παρίδης] παρίδους Bekker, Suid. Lex. p. 818b **230** π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. ad explic. Εὐφρόνιος δὲ sq. habet z παραιξόρουσον z, παραιξορουσον sine acc. g, quod ex ΠΕΡΑΔΙΕ ΔΡΟΥΣΟΝ ortum esse perspexit Crusius, Philol. 47 (1889) 207 et Parioemigraphica p. 49-50 (CPG Suppl. V p. 49-50) : ex errore Photii παραιξοροῦσιν suo Marte fecit Suidas (unde Apost. 13, 87), vide Proleg. vol. II p. xxxviii post ἀπέδωκαν δὲ punctum supra positum habent g z ἀπαλλάττεσθαι z^{pc} : ἀπαλάττεσθαι g z^{ac} **233** παρακαρής etiam Suid. codd. GM, παράκαρις Suid. cod. V (de AF non constat) : „ex παρ' ἀκαρῆ corruptum esse coniecit Bernhardyus“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 275D. Naber recte le. ad [Pl.] Ax. 366c ὥστε ἐγωγε μὲν παρὰ ἀκαρῆ διέγραψα τὸν βίον rettulit ὀλίγου etiam Suid., ἴσως ὀλίγου δεῖν Suid. cod. M supra lin.

238 παρακαταβολή καὶ παρακαταβάλλειν· οἱ ἀμφισβητοῦντες χρημάτων τινῶν δεδημευμένων πρὸς τὴν πόλιν καὶ οἱ περὶ κλήρων ἢ ἐπικλήρων πρὸς ιδιώτας ἀντιδικοῦντες ἀργυρίον τι κατετίθεισαν· καὶ τοῦτο ἔχρην αὐτοὺς στέρεσθαι, εἰ τὴν δίκην ἤττηθειεν· ἐπὶ μὲν οὖν τῶν πρὸς τὸ δημόσιον ἀμφισβητήσεων δῆλόν ἐστι ὅτι τὸ πέμπτον μέρος τοῦ ἀμφισβητουμένου κατετίθετο· Δημοσθένης μέντοι ἐν τῇ πρὸς Πανταίνετον παραγραφῇ (37, 41) περὶ ἰδίας τινὸς δίκης φησί· „καὶ μετὰ ταῦτα προσκαλεῖται μὲν με τὴν δίκην πάλιν, ἐπειδὴ θάπτον ἀνείλετο τὰς παρακαταβολάς“.

239 παρακαταθήκη· ἐνέχυρον. Σ

240 παρακατάστασις· ἀργυρίον ἐν μιᾷ δραχμῇ ὑπὸ τῶν ἰδίας δικαζομένων δίκας τοῖς διαιτηταῖς καταβαλλόμενον· ἔτι δὲ καὶ παρὰ τῶν ὑπομνημένων αὐτάς· κατεβάλλετο δὲ καὶ τοῖς θεσμοθέταις ἐπὶ τισὶ γραφαῖς.

241 παρακεκομμένος· ἐξεστηγώς· παράφρων· μαινόμενος. Σ

242 παρακελεύεται· προτρέπεται· διεγείρει. Σ

243 παρακέλευστοι· οἱ ἐκ παρακελεύσεως καὶ παρακλήσεως συλλαμβάνοντες καὶ οὐ στασιάζοντες.

238 = Erit. Harp., Suid. π 353 cf. Λέξ. ῥητ. 290, 13 Bk. (unde EM 653, 5-6 = Et. Sym. cod. V fol. 144^r), Poll. 8, 32. 39, ΔΟ 192, 15 (de hoc test. vide Lipsius, Att. Recht p. 934, 17). De παρακαταβολῇ egerunt (inter alios) Coraes ad Isocr. 20, 2 (vol. II p. 286), Boeckh, Staatshaushaltung I³ p. 430-432, Wyse ad Is. 4, 4 (Comment. p. 374-375), Lipsius, Att. Recht p. 580. 824. 857. 933-937, Berneker, RE XVIII. 3 (1949) 1184, 36-1186, 2, Harrison, The Law of Athens II p. 179-183 **239** = Σ^a, Ba. 329, 23, Suid. π 354, He. π 535 cf. Zonar. 1509. De hac gl. egit Lipsius, Att. Recht p. 691, 50. Usus vocab. παρακαταθήκη probant grammatici ad Phot. π 225 indicati, vide IG II² 1407, 42 (s. IV) παρακαταθήκη Ἀθηναίως **240** cf. Λέξ. ῥητ. 290, 19 Bk. omissis thesmothetis (unde EM 653, 3 = Et. Sym. cod. V fol. 144^r). De re vide Phot. π 302 et π 306 cum test. **241** = Σ^a, Ba. 329, 25, Suid. π 358 (explicationem μαινόμενος post le. praebent Σ^{a+b} et Suid.). | Praeter παράφρων = Zonar. 1518 cf. He. π 552. Aliter He. π 539. De verbo παρακόψαι vide Gal. Comment. in Hipp. Protrh. 1, 1 (CMG V 9, 2 p. 5, 5-7) τὸ δ' ἐν ἀκμῇ σφοδροῦ πυρετοῦ {παραφρονῆσαι} (del. Mewaldt) παρακόψαι τε καὶ παραχθῆναι καὶ παραληρῆσαι καὶ αὐτὸ δὴ τοῦτο παραφρονῆσαι καλοῦσιν **242** = Σ^a, Ba. 329, 24, Suid. π 359 cf. He. π 541, Thom. 320, 8 **243** Ad explic. οἱ ἐκ παρακελεύσεως καὶ παρακλήσεως cf. sch. Thuc. 6, 13 παρακελεύστους καθημένους φοβοῦμαι παρακέλευστοι οἱ ἐκ παρακελεύσεως τι λέγοντες, παρακεκλημένους (de ult. explicatione H. Stephanus, ThGL. vol. VI p. 283C „Ego vero non simpliciter παρακεκλημένους esse dixerim, sed παρα-

238 περὶ κλήρων ἢ ἐπικλήρων Erit. Harp., Harp. pl., Suid. : περὶ κλήρων ἢ ἐπὶ κλήρων g z τούτου ἔχρην etiam Erit. Harp. et Suid., τούτου ἔχρην Harp. pl. et Suid. codd. GM rectius στέρεσθαι Erit. Harp., Harp. pl., Suid. : στρέφεσθαι g z ἐπειδὴ θάπτον ἀνείλετο τὰς παρακαταβολάς] de hoc loco Dem. vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 277B, Lipsius, Att. Recht p. 933, 12 et Harrison, The Law of Athens II p. 179, 6 **240** παρακατάστασις etiam Λέξ. ῥητ. et EM (= Et. Sym.), de forma nom. dubitabat Lipsius, Att. Recht p. 827, 84 („eine Form, die keine Gewähr hat“) καταβαλλόμενον etiam Λέξ. ῥητ. (fol. 207^r), παρακαταβαλλόμενον EM et Et. Sym. **243** παρακέλευστοι hoc acc. hic et in gl. sequenti g z et sch. Patm. ad Thuc. 6, 13, vide Xen. An. 1, 3, 13 οἱ δὲ καὶ ὑπ' ἐκείνου

- 244 παρακέλευστοι· οἱ σπουδασταί· ὁ γὰρ σπουδαστὴς τὸν αὐστηρὸν καὶ σπουδαῖον οἰκεῖον δηλοῖ.
- Epit. Harp.* 245 παρὰ κλησις· ἀντὶ τοῦ προτροπῆ. Ἴσοκράτης Παλαιός (1, 5)· „διόπερ ἡμεῖς οὐ παρὰ κλησιν εὐρόντες, ἀλλὰ παραίνεσιν γράψαντες“· Λυκούργος δὲ (fr. 28 C.) ἀντὶ τῆς δεήσεως ἐχρήσατο λέγων· „ὕμᾱς οἶμαι τοῦτο ποιήσιν καὶ χωρὶς τῆς ἐμῆς παρακλήσεως“.
- Σ 246 παρακινουῦντα· ἐξιστάμενα.
- 247 παρὰ κλητος· ὡς ἡμεῖς εἶργεν Λυκούργος (fr. 102 C.).
- Σ 248 παρακοίτης (Z 430)· ἀνήρ.
- D 249 παρακοῶν· παρανοεῖν καὶ παραφρονεῖν· κοῶν γὰρ καὶ κο-
νῶν τὸ φρονεῖν.
- 250 παρακονῶν· τὸ ἐν τῷ φιλεῖν διατρίβειν.
- Paus.* 251 παρὰ κωφὸν ἀποπέριδεν· παροιμία ἐπὶ ἀναισθητόν.
- Σ 252 παρακροτοῦντες· παραθαρσύνοντες· παρορμῶντες.
- Epit. Harp.* 253 παρακρούεται· ἀντὶ τοῦ ἐξαπατᾶ· μετῆκται δὲ τοῦνομα ἀπὸ τοῦ τὸς ἰστώντας τὴν ἢ μετροῦντας κρούειν τὰ μέτρα καὶ διασεῖν, ἔνεκα τοῦ πλεονεκεῖν.

κεκλιμένους μετὰ παρακλήσεως“. De adiect. egit Dover ad Thuc. 6, 13, 1 (vol. IV p. 238) 244 gl. aliunde non nota 245 = *Epit. Harp.*, *Suid.* π 364 246 = Σ^a, Ba. 329, 27, *Suid.* π 363 cf. sch. Ar. Ran. 644, sch. Luc. 250, 16 247 gl. aliunde non nota. „Eodem sensu Demosth. 19 § 1“ Sauppe, Or. Att. vol. II p. 272a 26, vide sch. Dem. 19, 1 (9a) <τῶν παρακλήτων> τῶν ἐκ παρακλήσεως, οὐ διὰ τὸ δίκαιον, παραγενομένων. Vide Lipsius, Att. Recht p. 907, 22 et 919 248 = Σ^a, Ba. 329, 28, *Suid.* π 377 (post le. ὁ habet *Suid.*, unde z^{pc} cf. He.), sch. D ad Z 430 cf. He. π 550 249 — παρανοεῖν = He. π 549 cf. He. π 538. Photium exscripsit *Suid.* π 367 250 = *Suid.* π 368 cf. He. π 551 251 gl. Pausaniae (π 8) attribuit Erbse. Cf. *Suid.* π 371 (alt. pars gl.), He. π 563, Diog. 7, 43, Macar. 6, 89, Apost. 13, 99, [Plut.] Prov. ap. Boissonade, An. Gr. vol. I p. 396 252 = Σ^a, Ba. 329, 29, *Suid.* π 372 cf. He. π 556-557. | le. παρακροτοῦντες legitur ap. Dion. Hal. Ant. Rom. 7, 46, 5 καὶ τοῦτον ὄμως εἰσὶν τινες οἱ παρακροτοῦντες καὶ παρακροτοῦντες ἐξ ὑμῶν αὐτῶν et ap. Ioseph. Bell. Iud. 3, 239 καὶ βοῆ παρακροτοῦντες ἀλλήλους ἐπὶ τὸ τεῖχος ὄρων 253 = *Epit. Harp.*, *Suid.* π 373 cf. EM 652, 50 inde a ἢ ἀπὸ τῶν ἐν τοῖς ζυγοῖς ἰστώντων usque ad βαρυνόμενον τῇ κρούσει = Et. Sym. cod. V fol. 144^r. | — ἐξαπατᾶ cf. He. π 558, Amm. 376 N. = Ptol. De diff. 392, 28, sch. Dem. 18, 147 (263). De metaphora vide etiam Phryn. Praep. soph. 103, 3 et He. κ 4234 (alt. explic.). Verbum παρακρούεσθαι cum ἐξαπατᾶν copulavit Demosthenes 6, 23 ἐξήπατηκότα δ' ἤδη καὶ παρακρουόμενον ἀπέχεσθε et 24, 79 ὑμᾶς ἐξαπατήσῃ καὶ παρακρούεσθαι βουλόμενος. Explicatio κρούειν τὰ μέτρα καὶ διασεῖν ἔνεκα τοῦ πλεονεκεῖν invenitur etiam ap. He. π 560 in fine gl.

ἐγκέλευστοι et Cyr. 5, 5, 39 οἱ δὲ πλείστοι ὑπὸ Κύρου ἐγκέλευστοι : παρακέλευστοί Naber, vide Lobeck, Paralip. p. 489 οὐ στασιάζοντες] CYστασιάζοντες coniecit Cobet, Mnem. II. 10 (1882) 238, fort. recte 244 οἰκείον] <καὶ> οἰκείον scripserim 246 ἐξιστάμενα g z, ἐξιστάμενον Σ^{a+b} et *Suid.* 249 κωνῶν etiam *Suid.*, κωνῶν scripserim coll. Phot. κ 937 cum test. 251 π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. g ἀποπέριδεν etiam cod. Paris. gr. 676 ap. Cohn, Zu den Paroemiographen p. 79 (nr. 75) et Diog. : ἀποπαρδεῖν *Suid.*, Macar. et Apost., quod ap. Phot. postulat Cobet, Mnem. 8 (1859) 48 (ap. Hesychium coniecit Musurus, cuius cod. fol. 323^v ἀποπαρδεῖ praebet), vide Kassel-Austin ad Cratin. fr. 6, 3 252 παρορμῶντες z^{pc}, Σ^{a+b}, *Suid.* (ap. Phot. coniecerat Porson) : παρορμῶντες g z^{ac} 253 post διασεῖν punctum habent g z : virgulam posuit Porson

254 παρακεχόρδ†η†κεν· οἶον παρημάρτηκεν· λέγουσιν Ἀττικοὶ καὶ παράχορδον.

255 παρακρούεσθαι· ἐξαπατήσαι· ἦτοι ἀπὸ μεταφορᾶς τῶν οὐ *Q*? βία, ἀλλ' ἐξ ἐνέδρας παρακρουόντων χειρὶ ἢ ποδὶ.

256 παρακρουσιχοίνικος· παρακρουόμενος ἐν τῷ μετρεῖν· τὸ *D* γὰρ ἀπατᾶν παρακρούεσθαι ἔλεγον· ὄθεν καὶ κρουσιμετρεῖν καὶ θυροκρουστεῖν.

257 παραλέγειν· τὰς ὑπερεχούσας ἐν ταῖς ὀφρῦσι τρίχας ἐκλέγειν. *D*

258 Πάραλοι· οἱ τε ἐν τῇ νηὶ τῇ Παράλῳ πλέοντες καὶ οἱ τὴν παράλιον τῆς Ἀττικῆς κατοικοῦντες· ὥσπερ ἕτεροι Πεδιάσιοι καὶ Διάκριοι· Πάραλος δὲ τριῆρης ἱερὰ καλεῖται, ἥτις διηνεκῶς ταῖς ἐπειγούσαις χρεῖαις ὑπηρετεῖ· ὁπότε δὲ ἐκ τῆς ἀλλοδαπῆς μεταπέμψασθαι στρατηγὸν ἠβούλοντο, ὥσπερ Ἀλκιβιάδην ἀπὸ Σικελίας, τῇ Παράλῳ ἐχρῶντο· λέγεται δὲ ἡ αὐτὴ καὶ Σαλαμινία· ὕστερον δὲ ἄλλαι δύο προσεγένοντο αὐταῖς· Ἀντιγονίς τε καὶ Δημητριάς.

259 παραλογισμός· ἀπάτη λογισμοῦ.

Σ

254 = Suid. π 361 cf. He. π 543. Vide etiam Phot. π 332 cum test. **255** gl. ex Λέξ. ῥητ. depromptam esse concludo ex illa ap. Bekker 288, 14 et EM 652, 48-50 = Et. Sym. cod. V fol. 144^r: παρακρούεται· ἀπατᾶ· ἀπὸ (ἀπὸ sq. ex EM et Et. Sym. solis) μεταφορᾶς τῶν παλαιστῶν <τῶν> (τῶν addidit H. Stephanus, ThGL. vol. VI p. 303C) οὐ καταβαλλόντων, ἀλλ' ἐν ὄρα παρακρουόντων ἢ ποδὶ ἢ χειρὶ καὶ οὐ (οὕτω scripserim) ὀπτοῦντων (sequitur explicatio, quae cum illa Harpocrationis consentit, vide test. ad π 253). | le. solum = Poll. 4, 49. 9, 133, qui etiam παρακρούεσθαι et παρακρούσαι in 4, 21 posuit **256** cf. He. π 560, Poll. 4, 169 (= com. adesp. fr. 777 K.- A.). De verbo κρουσιμετρεῖν vide Phot. κ 1119. Verbum θυροκρουστεῖν apparuit in P. Mich. iii 149, 18, 9 (s. II) θυροκρουστοῦσι. Verbo usi sunt Basil. Caesar. hom. ii in Ps. 14, 2 (PG 29, 272A) ἐφέστηκε τῇ οἰκίᾳ καὶ θυροκρουστεῖ. Greg. Nyss. hom. vi in Cant. PG 44, 905A πρὸς τὸν ἀναδιδῶς ἐν νυκτὶ θυροκρουστοῦντα. Vide etiam PG 44, 1001C (θυροκρουστεῖ τὴν διάνοιαν) et 1008D (φωνῆς τὴν καρδίαν θυροκρουστοῦσης) **257** cf. He. π 566, Poll. 2, 35. 7, 165, sch. Ar. Eccl. 904. Vide etiam Phot. π 372 **258** = Suid. π 390 cf. Lex. Cant. 24, 16, Poll. 8, 116, sch. Ar. Ran. 1071, sch. Aeschin. 3, 162 (371a.b), sch. Thuc. 8, 73, 5, Thom. 298, 17. Ad explic. καὶ οἱ τὴν παράλιον τῆς Ἀττικῆς κατοικοῦντες cf. etiam Steph. Byz. 503, 2-3 οἱ οἰκίτορες (sc. τῆς Παράλιας τῆς Ἀττικῆς) λέγονται καὶ Πάραλοι. De explic. ὕστερον δὲ ἄλλαι δύο προσεγένοντο αὐταῖς — Δημητριάς vide Chr. Habicht, Gottmenschentum u. griech. Städte, Monaci 1970, 45. De sacris navibus Πάραλος et Σαλαμινία vide Boeckh, Urkunden p. 76-79, Staatshaushaltung I³ p. 305-307, Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 480, Busolt-Swoboda, Griech. Staatskunde p. 1208 cum nota 2, F. Miltner, RE XVIII. 3 (1949) 1209, 67-1211, 25 **259** = Ba. 329, 31, Suid. π 383, He. π 577, Zonar. 1500. | le. solum = Poll. 9, 133

254 παρακεχόρηκεν etiam Suid., παρακεχόρηκεν He. (cod. Marc. fol. 323^r) recte (= com. adesp. fr. 525 K.- A.) (ap. Phot. restituerat Porson, ap. Suid. Kusterus, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 441B : „Suid. affert et παρακεχόρηκεν [sic etiam ap. Phot. p. 385, 19] pro παρημάρτηκεν ... Recte Kusterus Παρακεχόρηκεν, quod Hesych. expr. παρήλλαχεν, παρήμαρτεν“ **257** τὰς] τὸ τὰς tacite G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 310C, fort. recte **258** post πλέοντες punctum habent g z ὑπηρετεῖ z^{pc}, Suid. : ὑπηρετεῖ g z^{ac} λέγεται δὲ ἡ αὐτὴ καὶ Σαλαμινία] de perversa explicatione vide Boeckh, Staatshaushaltung I p. 306a et Jacoby, FGrHist IIIb. Suppl. Comment. vol. II p. 235, 7 Ἀντιγονίς et Δημητριάς z^{pc}, Suid. : Ἀντιγονίς et Δημητριάς g z^{ac}

- Σ **260** παραλογιστής· ἀπατεών.
Ael. Dion. **261** παράλογον λέγουσιν ἀρσενικῶς οἱ τε ἄλλοι καὶ μάλιστα
 Θουκυδίδης· τὸ παράδοξον καὶ ὃ οὐκ ἄν τις προσδοκῆσειεν, οἷον „τοῦ
 πολέμου τὸν παράλογον“ (1, 78, 1)· καὶ ὅτι ἐγένετο „πολὺς ὁ παράλογος“
 (2, 85, 2).
 Σ **262** παραλόγως· τὸ ἀνέλπιστον· τὸ παρὰ προσδοκίαν.
 Q **263** Παράλιον· ἡρῶν Παράλου τινὸς ἡρώως, ἀφ’ οὗ τάχα καὶ ἡ
 Πάραλος ναῦς.
 Q **264** Πάραλος· ἱερὰ τριήρης, ὡσπερ καὶ ἡ Σαλαμινία· ἦσαν δὲ καὶ
 ἄλλαι τριήρεις β’· Ἀντιγονίς καὶ Δημητριάς· ἔτι δὲ καὶ Ἀμμωνιάς· ἀλλ’
 ἡ μὲν Πάραλος ἐπέμπετο πρὸς τὰς θεωρίας, εἰς τε Δῆλόν φημι καὶ Ὀ-
 λυμπίαν· ἡ δὲ Σαλαμινία πρὸς τὸ μεταπέμπεσθαι τοὺς ἔξω τῆς Ἀττικῆς
 ἀδικεῖν δοκοῦντας· ἐπολέμουν δὲ ὁμῶς καὶ αὐταὶ αἱ τριήρεις.
265 Πάραλος· ναῦς ἱερὰ θεωρί· ἦν δὲ καὶ ἐτέρα Σαλαμινία.
 Σ **266** παράλλαξον (Prov. 4, 15)· πάρελθε.
267 παραλοῦμαι· παροιμακῶς· εἰώθεισαν γὰρ πρότερον ἐν τοῖς
 βαλανείοις οἱ πλοῦσοι παραλούειν τοὺς πένητας· Ἀριστοφάνης Ἀνα-
 γύρω (fr. 59 K.- A.)· „ἀλλὰ πάντας χρὴ παραλοῦσθαι καὶ τοὺς σπόγγους
 ἔαν“, συνεισιέναι τοῖς πλουσίοις, ὥστε μηδὲ σπόγγους φέρειν, ἀλλὰ τοῖς
 ἐκείνων χρῆσθαι.

260 = Σ^a, Ba. 330, 3, Suid. π 384, He. π 578, Zonar. 1499. | le. παραλογιστής petium esse ex Greg. Naz. or. 21, 32 (PG 35, 1121A) ὁ δεινὸς ἐκεῖνος παραλογιστῆς καὶ διώκτης veri simillimum est **261** gl. Aelio Dionysio (π 16) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 378. Cf. sch. Thuc. 1, 78, 1. 2, 85, 2. 7, 28, 3. 55, 1, Poll. 2, 119, Thom. 313, 16, Lex. Vind. 141, 16, Dion. Hal. De Thuc. propr. § 3 (vol. I p. 425, 10-11 U.- R. cum coniectura Konti, Ἀθηνᾶ 7, 1895, 18. 23). Photium exscripserunt Suid. π 385 et sch. Luc. 214, 8-11. De hac gl. egit Kontos, Ἀθηνᾶ 7 (1895) 19-22 **262** = Σ^a, Ba. 330, 5, Suid. π 386, sch. Luc. 214, 11 cf. He. π 579 **263** cf. Λέξ. ῥητ. 294, 1 Bk. (unde EM 699, 15-16 = Et. Sym. cod. V fol. 144^r), Lex. Patm. p. 12 (ad Dem. 8, 29). De fano et de heroe vide inscriptiōem s. IV ap. Michel, Recueil d’ inscriptions Grecques suppl. p. 82, 1517, 12. 15 et Höfer ap. Roscher, Ausführl. Lex. d. griech. u. röm. Mythol. III p. 1567, 21-56, Jacoby ad FGrHist 328 F 48 (IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 328) **264** cf. Λέξ. ῥητ. 293, 3 Bk. (unde EM 699, 14-18 = Et. Sym. cod. V fol. 144^r), sch. Ar. Av. 147b et 1204a-b (unde Suid. π 388. σ 47. τ 203), sch. Dem. 21, 171 (580) **265** = Suid. π 387 cf. sch. Ar. Ach. 1158a. Ran. 204 (unde Suid. α 3136), Lex. Patm. p. 16 (ad Dem. 21, 171), Eust. 1501, 33, He. π 568 (alt. pars gl.) et σ 104 **266** = Σ^a, Ba. 329, 30, Suid. π 379 cf. He. π 573-574 **267** = Suid. π 392 (= Paus. π * 9) cf. Eust. 1604, 18-19, He. π 584, de cuius gl. egit Cobet, N. L. p. 179, Prov. Bodl. 758 = Suid. π 337, Poll. 7, 168 (= Ar. fr. 537 K.- A.). De verbo παραλοῦμαι P. Maas, Gnomon 9 (1933) 664a : „*παραλοῦμαι* : Bedeutung unklar, bei Suid. und Phot. auch act.“

261 post le. dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z : interpunctionem sustulit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 322C **262** παραλόγως z^{pc}, Σ^{a+bac}, Suid. : παραλόγος g z^{ac}, παράλογον Σ^{bpc(?)} τὸ² om. Σ^{a+b} et Suid. **263** ἡρώως Porson : ἡρώϊου g, ἡρώου z **264** Ἀντιγονίς et Δημητριάς z^{pc} : Ἀντιγόνης et Δημητριάς g z^{ac} ἔξω τῆς Ἀττικῆς scripsit L. Dindorf, Jahrb. f. class. Philol. 103 (1871) 367 : ἔξ αὐτῆς Ἀττικῶς g z **265** Σαλαμινία] Σαλαμινία ναῦς Suid. **267** οἷον post ἔαν habet Suid., fort. suo Marte (unde z supra lin.), vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII]

268 Πάραλος· Δημοσθένης Φιλιππικοῖς (8, 29)· μία τῶν παρ' *Epit. Harp.* Ἀθηναίους πρὸς τὰς δημοσίας χρείας διαπεμπομένων τριήρων ἀπὸ τινος ἥρωος τοῦνομα λαβοῦσα· Πάραλοι δ' ἐκαλοῦντο οἱ ἐπιβεβηκότες αὐταῖς· οἱ καὶ διὰ ταύτην τὴν ὑπηρεσίαν τέσσαρ' ἔξ τε ὀβολοὺς ἐλάμβανον καὶ τὸ πλεῖστον τοῦ ἐνιαυτοῦ οἴκοι τε ἔμενον· καὶ ἄλλα τινὰ ὑπῆρχεν αὐτοῖς παρὰ τῆς πόλεως.

269 παρὰλληλον· ὅμοιον· ἀκόλουθον· ἐγγὺς ἀλλήλων· ἐξ ἴσου. *Σ*

270 παραλουργίς· παράβαφος.

271 παραμείψας· παραλλάξας. *Σ*

272 παραμπυκίζεται· παραπλέκεται τὰς τριχάς. *Paus.*

273 παραμυθήσαι· συμβουλευσαι· καὶ παραμυθήσασθαι ὡς- *Σ*
αὐτως.

274 παραπαίων· ληρῶν. *Σ*

275 παραπέτασμα· τὸ προκάλυμμα κυρίως τῶν πορνῶν, ὃ προ- *Q*
βάλλονται ὑπὲρ τοῦ μὴ ὀραῖσθαι τοὺς εἰσιόντας· ἔχει δὲ καὶ ἄλλα σημα-
νόμενα ἢ λέξεις.

276 παραπεπτωκώς· ἀντὶ τοῦ ὑποπεπτωκώς. Δημοσθένης ἐν τῷ *Epit. Harp.*
κατὰ Στεφάνου (45, 84).

277 παραπέτασμα· παρακάλυμμα· παράπλωμα. *Σ*

278 παράπηγμα· κανόνα καὶ εἰδός τι ὄργανον ἀστρονομικοῦ. *Σ*

268 = *Epit. Harp.*, *Suid.* π 389. Ad explic. πρὸς τὰς δημοσίας χρείας διαπεμπομένων τριήρων cf. *Plut. Mor.* 811c ὡσπερ ἡ Σαλαμινία ναῦς Ἀθήνησι καὶ ἡ Πάραλος οὐκ ἐπὶ πᾶν ἔργον, ἀλλ' ἐπὶ τὰς ἀναγκαίαις καὶ μεγάλας κατεσπῶντο πράξεις **269** = *Σ^a*, *Ba.* 330, 1 cf. *Suid.* π 381, *He.* π 575-576, *Zonar.* 1501 (init. gl.). 1513, *Ori fr.* A 72 (ex *Zonar.* 1501 alt. pars gl.) **270** *Inter vestimenta mulierum etiam παραλουργίς ponit Pollux 7, 56. De adiect. παραλουργίς, quod apparuit etiam in inscriptione Attica s. IV (IG Π² 1514, 27 ἱμάτιον λευκὸν παραλουργέξ), vide Poll. 7, 53 et He. π 581* **271** = *Σ^a*, *Ba.* 330, 4, *Suid.* π 398, *Zonar.* 1519 cf. *He.* π 589 **272** gl. *Pausaniae* (π 10), ut *evincitur ex Eust.* 1280, 58 εὔρηται δὲ καὶ παρὰ τοῖς ἀρχαίοις (antecedunt *Pausaniae fragmenta* α 95-98, vide *Erbse, Untersuchungen* p. 15) καὶ ὅτι παραμπυκίζεται τὸ παραπλέκεται τὰς τριχάς. Cf. *sch. Ar. Lys.* 1316a. *Photium* exscripsit *Suid.* π 399 **273** = *Σ^a*, *Ba.* 330, 6, *Suid.* π 400 cf. *He.* π 597, *sch. D ad I* 417. O 45 (unde *Eust.* 760, 23. 1005, 24), *Et. Gen.* A s. v. παραμυθῶμαι· παραινῶ, συμβουλευῶ κτλ., *Poll.* 3, 100. De verbo παραμυθῆσαι egit *Charitonides, Ἐπιστ. Ἐπετ. Φιλοσ. Σχολῆς Θεσσαλονίκης* 1 (1927) 55 et *Λόγος εἰς Ἀδαμάντιον Κοραῖν, Θεσσαλονίκη* 1933, 71 **274** = *Σ^a*, *Suid.* π 404, qui post le. παραφρονῶν interposuit (hinc z in marg., de interpretamento vide *sch. rec. Aeschyl. Prom.* 1056) cf. *Zonar.* 1517, *He.* π 609 **275** — εἰσιόντας = Λέξ. ῥητ. 294, 9 Bk. (unde *EM* 699, 12 = *Et. Sym. cod.* V ap. H. *Stephanum, ThGL.* vol. VI p. 352C). *Inter tegumenta Pollux* 7, 208 ponit προβλήματα, σκεπάσματα, παραπετάσματα, στεγάσματα κτλ. **276** = *Epit. Harp.*, *Suid.* π 407 **277** = *Σ^a*, *Suid.* π 409 cf. *He.* π 619, *Zonar.* 1513 **278** = *Σ^a*, *Ba.* 330, 8, *Suid.* π 410

268 τριήρων *z^{pc}*, *Suid.* : τριηρῶν *g z^{ac}*, *Epit. Harp.* αὐταῖς] αὐτῆς *Epit. Harp.* et *Suid.* τέσσαρες *g z^{ac}* et *Epit. Harp.* : τέσσαρες *Harp. pl.* et *Suid.* recte (hinc *z^{pc}*) **273** ὡσαύτως *z* : ὡς αὐτως *g* **275** le. iterant *Λέξ. ῥητ.* post πορνῶν punctum supra positum habent *g z* : virgulam posuit H. *Stephanus* loc. cit. **278** κανόνα etiam *Σ^{a+b}*, κανὼν *Suid.* (unde *z^{pc}*)

- Σ **279** παραπλαγιάσας· πλασάμενος.
 D **280** παρὰ πηχῦ· ἰμάτιον τὸ παρ' ἐκότερον μέρος ἔχον πορφύραν· τοῦτο δὲ καὶ παρυφῆς καλοῦσι· τὸ δὲ κύκλω τὴν πορφύραν ἔχον ἔγκυκλον.
 D **281** παραπλέξαι· ἐμπλέξαι.
 Σ **282** παραπλήξ· μαινόμενος· παράφρων· τὰς φρένας βεβλαμμένος.
 Σ **283** παραπληγας (ε 418)· πέτρας παραλίας· πλησσομένης ὑπὸ τῆς θαλάσσης.
 Σ **284** παραπληξία· μανία.
 Σ **285** παρὰ πόδας· εὐθέως· ἢ ἐγγύς· ἢ πλησίον.
286 παραπτερυγίζειν· κολακεύειν· ἀπὸ τῶν ἀλεκτρούνων.
 Σ **287** παραρρητοῖς· παρηγορικοῖς λόγοις· παραμυθήμασιν· ὑποθήκαις· οἱ δὲ συμβούλοις.

279 = Σ^a, Ba. 330, 10, Suid. π 412 cf. He. π 622 **280** — πορφύραν = He. π 620 cf. Poll. 7, 53. Explicatio παρ' ἐκότερον μέρος usque ad ἔγκυκλον legitur etiam ap. Phot. π 365. De vestimento ἔγκυκλον vide Phot. ε 977 cum test. **281** = He. π 625. Vide etiam Phot. π 386 **282** = Σ^a, Ba. 330, 11, EM 652, 2 = Et. Sym. cod. V fol. 144^r cf. He. π 629. π 631, Poll. 5, 120, sch. Ar. Plut. 242a.b (unde Eust. 821, 15. 1540, 58. 1886, 45). | — παράφρων = Suid. π 415 cf. Zonar. 1500, sch. Nic. Al. 160b. Th. 776a. Vide etiam Plut. Vit. Pomp. 72 μάλιστα δ' ὁμοιος παράφρωνι καὶ παραπληγί τὴν διάνοιαν **283** = Σ^a, Ba. 330, 13, Suid. π 413, Ap. Soph. 128, 16, qui in fine ἀπὸ τῆς ἀλός habet cf. He. π 628, sch. D et EPQT ad ε 418 (unde Eust. 1540, 55 et 821, 15), Et. Gen. AB s. v. παραπλήγες· οἱ πεπληγμένοι τόποι καὶ μὴ προσάντες (unde EM 652, 1 = Et. Sym. cod. V fol. 143^v-144^r = Zonar. 1500) **284** = Σ^a, Ba. 330, 15, Suid. π 416, He. π 632 cf. Poll. 5, 121. | gl. ad Deut. 28, 28 πατάξαι σε κύριος λαμπάνει αὐτόν et 174c περὶ τῶν παρὰ πόδας καὶ τῶν ἐν ὀφθαλμοῖς διαλέγεσθαι. Dictione παρὰ πόδας usus est Photius Epist. 145, 4 L.- W. παρὰ πόδας τὸν ἔλεγχον ἔχοντες et 165, 101 L.- W. οὐδὲν ἔλαττον τοῦ παρὰ πόδας τερατοουργηθέντος ἢ τῶν λόγων ισχύς ἐξεκαλεῖτο **286** De hac gl., quae aliunde non nota est, haec notavit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 368D : „*Figurete dictum de adulatoribus circumvolantibus annotavit Phot. p. 388, 23, fort. ex Comico aliquo*“ **287** = Σ^a, Ba. 330, 17, Suid. π 424, sch. bT ad N 726 (vol. III p. 535, 9-10, de hoc scholio egit Erbse, Beiträge p. 27), hinc Eust. 957, 36 cf. He. π 647, sch. D ad N 726 (fort. hinc Et. Gen. A s. v. παραρητοῖ, ita cod.), Zonar. 1501, Ap. Soph. 128, 24. De explic. παρηγορικοῖς λόγοις vide Poll. 3, 100 λόγοι δὲ παραμυθητικοί, παρηγορικοί, νουθητικοί, σωφρονιστικοί. Vide Lobeck, Paralip. p. 481

279 πλασάμενος etiam Σ^{a+b} et Suid., πλαγισάμενος He. (cod. Marc. fol. 324^r), quam lectionem in textum Photii intulerat Naber **280** πάρυφες g z hic et in gl. π 365 : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 559B („*Pravo accentu πάρυφες scriptum ap. Phot. Lex. p. 388, 12*“) post ἔχον punctum habent g z **285** παραπόδας coniunctim g z et Σ^{a+b} : distinctim Porson **287** συμβούλοις z^{pc}, Σ^a, Suid., sch. bT, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 372C : „*Alii enim παραρρητοῦς λόγους s. παραρρητὰ ἐπη, alii παραρρητοῦς homines intellexerunt, de quo Eustath. p. 957, 34 : τὸ δὲ παραρρητοῖσι ἢ κατὰ γένος ἀρσενικὸν νοητέον, ἵνα λέγη ὡς οὐ θέλεις πείθεσθαι τοῖς παραινῶσιν, ἢ κατὰ οὐδέτερον ἀντὶ τοῦ οὐ πείθη παραμυθήμασιν, παραιφάσεσιν· ὁ καὶ κάλλιον*“ : συμβόλοις g z^{ac}, συμβουλαῖς Σ^b

- 288** παναρμόνιον· ὄργανον μουσικόν. Ἄλεξις (fr. 300 K.- A.) *D?*
 †ἐν ᾧ† „τὸ παναρμόνιον τὸ καινὸν ἐντεινον τεχνῶν“.
- 289** παράρυμ {μ} α ποδόσ· τὰ ὑποδήματα τὰ ῥυόμενα τοὺς πόδας. *D*
- 290** παραρρύμ {μ} ατα (Exod. 35, 11)· δέρις· σκεπάσματα. *Σ*
- 291** παραρρυῶμεν (Er. Hebr. 2, 1)· παραπέσωμεν. *Σ*
- 292** παρασάγγης· εἶδος μέτρου Περσικοῦ· ὃ ἐστὶ στάδια τριά- *Σ*
 κοντα.
- 293** παρασημαίνει· δηλοῖ· χαράττει. *Σ*
- 294** παράσημος· ἀδόκιμος. *Σ*
- 295** παράσημος ῥήτωρ· Δημοσθένης ἐν τῷ ὑπὲρ Κτησιφῶντος *Epit. Harp.*
 (18, 242)· ἐκ μεταφορᾶς εἰρηται ἀπὸ τῶν νομισμάτων, ἃ καλοῦσι
 παράσημα· τοῖ τοιοῦτοι† χαράττειται ὑπὸ τῶν ἀργυραμοιβῶν σημειῶ τινί,
 ὃ τὴν φαυλότητα δηλοῖ· ἐπειδὴ παρατετύπωνται καὶ παρακεχάραται.
- 296** παράσημος ῥήτωρ· ὁ φαῦλος· ἀπὸ μεταφορᾶς τῶν νομι- *Q*
 σμάτων· τούτων γὰρ τὰ φαῦλα παράσημα λέγεται.
- 297** παράσιτοι· οἱ ἐπὶ τὴν τοῦ σίτου ἐκλογὴν αἰρούμενοι· κεῖται *D?*
 ἢ λέξις ἐν τῷ τοῦ βασιλέως νόμῳ.

288 cf. He. π 313 (omissis verbis εἶδος ὄργανου = Suid. π 163). De hac gl. egerunt Adam ad Pl. Reip. 3, 399d (vol. I p. 160) et Arnott, Alexis p. 792-793 **289** cf. He. π 652 (= Soph. fr. 527 R.) **290** = Σ^a, Ba. 330, 19, Suid. π 425. | — δέρις = He. π 649. De vocab. παραρρύματα egit Boeckh, Urkunden p. 159-160 **291** = Σ^a, Ba. 330, 20, Suid. π 426 cf. Zonar. 1518, He. π 651. π 655. π 656 **292** = Σ^a, Ba. 330, 21, Suid. π 427, Cyr. cod. b ap. Cramer, AP 4, 188, 4, sch. Luc. 228, 19 cf. Et. Gen. B s. v. παρασάγγαι· τὰ λ' στάδια παρὰ Πέρσας κτλ. (hinc Et. Gud. 452, 30 St. et EM 652, 12 = Et. Sym. cod. V fol. 144'), He. π 469. π 657. π 659, Lex. Cant. 23, 9-12, Strab. 11, 11, 5 (unde Eust. 361, 16), sch. Luc. 99, 1. 8, sch. ad Xen. An. 1, 2, 5 ap. Lundström, Eranos 13 (1913) 171 (ex Hdt. 2, 6, 3. 5, 53. 6, 42, 2). De mensura vide W. Becher, RE XVIII. 4 (1949) 1375, 26-59 **293** = Σ^a, Ba. 330, 23, Suid. π 429 cf. He. π 663 **294** = Σ^a, Ba. 330, 24, Suid. π 430, Eust. 1673, 33 cf. He. π 664, Et. Gud. 452, 33 St. | Inter convicia rhetorum Pollux 4, 35 ponit ἀδόκιμος, κίβδηλος, παράσημος, vide Wankel ad Dem. 18, 242 (p. 1068). Adiect. παράσημος cum ἀδόκιμος copulavit Plut. Mor. p. 4c ἀνθρώποις ἀδόκιμοις καὶ παρασήμοις ἐχειρίζουσι τοὺς παῖδας **295** = *Epit. Harp.*, Suid. π 431 cf. sch. Ar. Ach. 517a in fine (unde Suid. π 358, vol. IV p. 35, 5-6). De numismatis παρασήμοις vide etiam Poll. 3, 86 **296** cf. Λέξ. ῥητ. 292, 15 Bk. (unde EM 652, 6-9 = Et. Sym. cod. V fol. 144'), Lex. Patm. p. 143 (ad Dem. 18, 242), sch. Eur. Hipp. 1115 (vol. II p. 119, 17-18), ΔΟ 192, 25, He. π 664 (alt. pars gl.), Eust. 1673, 34 **297** cf. He. π

288 παναρμόνιον g^{pc} : παραρμόνιον g^{ac}, cuius scriba litt. v supra alt. q falso posuit, z ἐν ᾧ g z, quod ex titulo male intellecto ortum esse veri simillimum est : ἐν Ἰγνῷ vel ἐν Λινῷ coniecit Dobree, Advers. vol. III p. 48 **289** παράρυμμα g z, παράρυμμα He. (cod. Marc. fol. 324) recte, vide IG II² 1627, 101. 1629, 451 (ap. Phot. alt. μ seclusi) **290** παραρρύματα etiam Σ^{ab} et Suid., παραρρύματα He. recte, vide IG II² 1627, 101. 1629, 451 (alt. μ ap. Phot. seclusi) **295** οἱ τοιοῦτοι g z^{ac}, ἤτοι ὅτι ὕπο- *Epit. Harp.* et Suid. (hinc z^{pc}) recte (error ap. Phot. ex ΟΙΤΟΙΟΥΤΟΙ ortus), vide Coraem, Plut. Vit. vol. VI p. 411 ὑπὸ τῶν ἀργυραμοιβῶν χαράττειται g^{ac} (correcturam per litteras α' supra χαράττειται, β' supra ὑπὸ et γ' supra σημειῶ fecit scriba, vide Tsantsanoglou, Τὸ Λεξικὸν τοῦ Φωτίου p. 77) **297** σίτου] ἰεροῦ σίτου He., Poll. et Athen. 6, 235b αἰρούμενοι restituit

- 298** παρασεῖσαι τὰς χειράς· τὸ ἐν τῷ τρέχειν γινόμενον.
- Q* **299** παρασκήνια· αἱ εἰσοδοὶ αἱ εἰς τὴν σκηνήν.
- Epit. Harp.* **300** παρασκήνια· ἔοικε παρασκήνια καλεῖσθαι ὁ παρὰ τὴν σκηνὴν ἀποδεδειγμένος τόπος ταῖς εἰς τὸν ἀγῶνα παρασκευαῖς· ὁ δὲ Δίδυμος (p. 312 Schmidt) τὰς ἐκατέρωθεν τῆς ὀρχήστρας εἰσόδους οὕτως φησὶ καλεῖσθαι.
- Tim.* **301** παράστασις· στάσις παρὰ τινὰ ἄτιμος· γίνεται δὲ καὶ ἐπὶ τῶν χρωφειλετῶν.
- Epit. Harp.* **302** παράστασις· τοῦνομα πολὺ παρὰ τοῖς ῥήτορσι· ἔστι δὲ δραχμὴ καταβαλλομένη ὑπὸ τῶν δικαζομένων τὰς ἰδίας δίκας. Μένανδρος Μισογύνη (fr. 238 K.- A.)· „ἔλκει δὲ γραμματῆϊτῆιδιον ἐκέισε δίθυρον καὶ παράστασις μία δραχμὴ“· Ἀριστοτέλης δὲ ἐν Ἀθηναίων Πολιτεία περὶ τῶν θεσμοθετῶν λέγων φησὶ (59, 3)· „εἰσὶ δὲ γραφαὶ πρὸς

665, Poll. 6, 35, Athen. 6, 235b-e (ex Cratete Atheniensi = FGrHist 362 F 7 = fr. 107 Broggiato). De parasitis hic commemoratis vide Preller ad Polem. fr. 78 (p. 116-123), Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. II⁴ p. 429-430, Deubner, Att. Feste p. 226, 227, L. Ziehen, RE XVIII. 4 (1949) 1377, 62-1381, 3, Jacoby ad FGrHist 328 F 73 (IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 353-354), Fr. Gschnitzer, RE Suppl. XIII (1973) 807, 24-40 **298** gl. aliunde non nota. Ad le. cf. Aristot. De ingressu an. 3 p. 705a 17-18 καὶ οἱ θεόντες θάπτον θέουσι παρασεῖοντες τὰς χειράς **299** = Λέξ. ῥητ. 292, 12 Bk. (unde EM 653, 7 = Et. Sym. cod. V fol. 144^r et ap. H. Stephanum, ThGL. vol. VI p. 386B). De hac gl. egit Pickard-Cambridge, The Theatre of Dionysus in Athens p. 169, 1 **300** = Epit. Harp., Suid. π 436 cf. Lex. Patm. p. 14, sch. Dem. 21, 17 (76). | Παρασκήνια per τὰ ἔνθεν καὶ ἔνθεν τῆς μέσης θύρας χαλκὰ κάγκελλα explicant sch. Greg. Naz. or. 18, 8 (77 Piccol.) [hinc Suid. σ 569 et EM 743, 30-31 = Et. Sym. cod. V fol. 170^v]. Inter partes theatri Pollux 4, 123 memorat παρασκήνια. De parasceniis vide Pickard-Cambridge, The Theatre of Dionysus in Athens p. 24¹. 169-170 et MacDowell ad Dem. 21, 17 (p. 242) **301** = Tim., Suid. π 441. Glossa illustratur coll. Λέξ. ῥητ. 289, 15 Bk. παρέστησαν (Dem. 22, 15)· ἐνίκησαν (ἐνικήθησαν coniecit Taylor)· ἐπεὶ τάχα οἱ ἠττώμενοι καὶ οἱ αἰχμάλωτοι παρίστανται τοῖς νενικηκόσιν ὡς δοῦλοι δεσπότηταις (hinc EM 653, 1, quod comparavit Kusterus, vide ThGL. vol. VI p. 393A = Et. Sym. cod. V fol. 144^r in fine gl. παραστησάμενος) **302** = Epit. Harp., Suid. π 443 cf. Poll. 8, 39, 127. De παραστάσει vide Boeckh, Staatshaushaltung I³ p. 302 et 419-420, Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 514, 529, Wyse ad Is. 3, 47 (p. 331), Lipsius, Att. Recht p. 72, 231 et 827-828, Busolt-Swoboda, Griech. Staatskunde II p. 1097, Th. Lenschau, RE XVIII. 4 (1949) 1406, 23-59, Harrison, The Law of Athens II p. 94, Rhodes ad Aristot. Ath. Pol. 59, 3 (p. 661)

Porson, vide Poll. et Athen. : αἰρόμενοι g z **299** le. παρασκήνια iterant Λέξ. ῥητ. σκηνήν] σκηνὴν εἰσάγουσαι Λέξ. ῥητ., σκηνὴν ἀγούσαι EM et Et. Sym. cod. V **300** post καλεῖσθαι et post τόπος puncta habent g z ὀ¹ z : ὀ g post εἰσόδους punctum habet g, virgulam z **301** παρὰ τινὰ etiam Tim., παρὰ τινος Suid. καὶ deest ap. Tim. et Suid. χρωφειλετῶν etiam Tim. et Suid., vide Choer. Orth. AO 2, 278, 3 (= Hrd. 2, 606, 27 L.) : χροοφ- g^{pc} (o supra ω scripto), de hac scriptura vide SIG³ 742, 53 = Inschriften von Ephesos 8, 52 et Iob. 31, 37 **302** γραμματῆιδιον etiam Epit. Harp. et Suid., γραμματεῖδιον Harp. pl. codd. QMN recte ἀποφύγι g z, ἀποφύγη Epit. Harp. et Suid. recte, vide Aristot. ψευδεγγραφῆς Epit. Harp., Suid., Harp. pl., Aristot. : ψευδεγγραφῆς g z ψευδοκλητίας etiam Epit. Harp., Suid., Harp. pl. : ψευδοκλητείας Aristot. et Suid. cod. V^{ac} rectius <ἀγρα>φίου suppl. Porson : φίου g z et Epit. Harp., γραφίου Suid. ἦν z : ἦν g ὑπομοσίου etiam Epit. Harp. et Suid., ὑπομοσίαν Harp. pl. recte

αυτούς, ὧν παράστασις τίθεται, ξενίας καὶ δωροξενίας· ἂν τις δῶρα δοῦς ἀποφύγῃ τὴν ξενίαν· καὶ ψευδεγγραφῆς καὶ ψευδοκλητίας καὶ βουλεύσεως καὶ <ἀγρο>φίου καὶ μοιχείας“. Δημήτριος δὲ ὁ Φαληρεὺς ἐν τοῖς Περὶ νομοθεσίας (FGrHist 228 F 7) τοὺς διαιτητὰς φησι λαμβάνειν τὰς δραχμὰς· μίαν μὲν ἀπὸ τῆς λήξεως, ἣν παράστασιν ἐκάλουν, ἑτέραν δὲ κατὰ ὑπωμοσίτου ἑκάστην.

303 Πα†ρ†άσιος· ὅτι μὲν ζωγράφος οὗτος δῆλον· φασὶ δὲ αὐτὸν υἱὸν εἶναι καὶ μαθητὴν Εὐήνορος· Ἐφέσιον δὲ τὸ γένος. *Epit. Harp.*

304 παράσιτος· κοσσοτράπεζος. Σ

305 παρασπιστής· παρεστὼς ὀπλίτης. Σ

306 παράστασις· ἡ διδομένη δραχμὴ ὑπὲρ τοῦ εἰσαχθῆναι τὴν δίκην· „ἄνδρες Ἑλλήνων ἄριστοι καταβαλεῖν παράστασιν“ (com. ades. fr. 526 K.- A.). Q?

307 παρασπονδήσας· παραβάς τὰς σπονδὰς. Σ

308 παρασπονδοῦμαι· παραβαίνομαι. Σ

309 παραστησάμενος· παραλαβὼν ἑλών· καταστρεψάμενος. Σ

310 παρασταδόν· παραστατικῶς· κατὰ τρόπον· κατὰ τὸ δέον. Σ

311 παραστάται· οἶον οἱ παριστάμενοι ἢ ὑπηρετοῦντες τοῖς Q ἔνδεκα, τουτέστι τοῖς βασιανισταῖς.

303 = *Epit. Harp.*, *Suid.* π 432 cf. *Athen.* 12, 543c-f, *Strab.* 14, 1, 25, *Plin. Nat. hist.* 35, 67-72. *De pictore Lippold, RE XVIII.* 4 (1949) 1874, 15-1880, 9 **304** = Σ^a, *Ba.* 330, 25, *Suid.* π 433 (tert. explic.). *He.* π 666 cf. *Moer.* p. 322 P. = π 65 H., *Thom.* 280, 8, *Phryn. Ecl.* 109 F., *Poll.* 6, 34 **305** = Σ^a, *Ba.* 330, 26, *Suid.* π 437, *He.* π 672. | *Παρασπιστὰς per ἀκολούθους ἀσπιδοφόρους explicant sch. Eur. Phoen.* 1165. | *le. legitur ap. Eur. Cycl.* 6 ἐνδέξιος σὺ ποδὶ παρασπιστῆς βεβῶς (γεγῶς codd. : corr. Kassel, *Kl. Schr.* 199-200), ad quem locum gl. *Hesychii rettulit M. Schmidt* **306** — τὴν δίκην = *Λέξ. ῥητ.* 298, 32 Bk. | *Icum hac gl. Photii facit etiam explicatio Synagogaec cod. Coisl.* 345 fol. 83^v (= *Ba.* 104, 8-10) παράστασις δὲ ἡ διδομένη τῷ ἱγράμματι δι' οὗτ' (ἱγράμματι δι' οὗτ' etiam *Suid.*, quae ex ἱγρῶματιδῖω depravata esse suspicor, vide commentum scribae cod. M ἴσως τῷ ἱγρῶματιδῖω ἐν ᾧ τῷ ἱγρῶματι et *Poll.* 8, 127) ἐν ᾧ τὸ ἐγκλημα γέγραπται, ὅπως ἐγγραφῆ εἰς τὰ ἐγκλήματα (hinc *Suid.* α 2760, vol. I p. 247, 9-11) **307** = Σ^a, *Suid.* π 438 cf. *He.* π 673, *Zonar.* 1519, *Λέξ. ῥητ.* 289, 24 Bk. | *le. legitur ap. Polyb.* 3, 98, 4, 15, 23, 5 et ap. alios recentiores **308** = Σ^a, *Suid.* π 439. *Inter nomina ἀπὸ οἴνου Pollux* 6, 30 ponit παράσπονδος παρασπονδεῖν **309** = *Ba.* 330, 29, *Suid.* π 446 cf. Σ^a, quae παραβάς pro παραλαβὼν habet, *EM* 652, 56 = *Et. Sym.* cod. V fol. 144^r, *He.* π 687, *sch. Clem. Al. Protr.* 311, 26 *Stählin* **310** = Σ^a, *Ba.* 330, 27, *Suid.* π 440 cf. *He.* π 677, *sch. D ad κ* 173. | *le.* = O 22. κ 173, al. **311** cf. *Λέξ. ῥητ.* 296, 32 Bk. (unde *EM* 652, 16-17 = *Et. Sym.* cod. V fol. 144 s. v. παραστάται inde a λέγονται καὶ οἱ νῦν ὑπηρετοῦντες βασιανισταί). *De παραστάταις* vide *Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth.* I⁴ p. 470, 9, *Lipsius, Att. Recht* p. 77 cum nota 100, *Busolt-Swoboda, Griech. Staatskunde* II p. 980, 4. 1110, *Th. Lenschau, RE XVIII.* 4 (1949) 1406, 60-65

303 Παράσιος simpliciter Q etiam *Epit. Harp.* et *Suid.*, Παράσιος *Harp.* pl. recte **306** ἡ διδομένη δραχμὴ] ἀργύριον διδομένον *Λέξ. ῥητ.* εἰσαχθῆναι] μὴ εἰσαχθῆναι *Λέξ. ῥητ.*, de quarum errore *Lipsius, Att. Recht* p. 231, 44 et *Lenschau, RE XVIII.* 4 (1949) 1406, 55-59 **311** τοῖς βασιανισταῖς g z, „qui (sc. Photius) οἱ βασιανισταί scribere debebat“ *G. Dindorf, ThGL* vol. VI 394D. Vide etiam *Naber* vol. II p. 60, 1 : „Sed apud Photium scribendum est οἱ βασιανισταί“

- 312** παραστησόμεθα αὐτὸν εἰς κρίσιν· Πολιτείας ἡ' (555b)· ἀντὶ τοῦ καταστήσομεν αὐτὸν εἰς κρίσιν· τὸ μὲν γὰρ ἐγκλημα ἀντωμοσία καλεῖται· ὁ δὲ ἐγκαλῶν γράφας τὸ ὄνομα εἰς πινακίδιον καὶ τὸ ὄνομα καὶ τὸ ἐπίσημον μεθ' ὑπηρετοῦ τῷ ἐγκαλουμένῳ ἐπιδίδωσιν.
- Σ **313** παρὰ σφίσιν· παρ' αὐτοῖς.
- Σ **314** παρασχεδόν· παραυτικά.
- Tim. **315** παραταχθεῖς (Pl. Reip. 8, 556d)· παρ' αὐτὸν ταχθεῖς.
- Σ **316** παρατέθηγμα· ἠρόνημα.
- Tim. **317** παρατενεῖς· ἀπολεῖς· ἐπὶ πλέον παρελκύνσεις.
- Σ **318** παρατηρημάτων· ἐπιτηρήσεων· κληδονισμῶν· καὶ ἀπαντήσεων· καὶ οἰωνοσκοπιῶν καὶ μαντιῶν.
- 319** παρατίλτρια, οὐ δρωπακήστρια· καὶ παρατιλλόμενος, ὁ πιτούμενος.
- Σ **320** παρὰ τούτου· ἀντὶ τοῦ ἀπὸ τούτου· καὶ παρὰ τοῦτον, ἀντὶ τοῦ πρὸς τοῦτον. οὕτως πανταχοῦ Ἀρριανός (fr. e Parth. aut ex Hist. succ. Alex. 22 Roos).
- Σ **321** παρατρύζει· παραφύροφνει· εἰληπται δὲ ἀπὸ τῶν ὀρνέων, ὅταν τοῖς οἰκείοις νεοττοῖς γοερὰ ἐπιφωνῶσιν.

312 = Suid. π 448. Huc pertinet Poll. 8, 39 ἀφ' ἧς (sc. παραστάσεως) ἴσως καὶ Πλάτων „παραστήσασθαι εἰς κρίσιν“ εἴρηκεν, ὃ προσκαλέσασθαι οἱ ὀήτορες. Vide etiam sch. Thuc. 1, 124, 3 παραστησόμεθα· δουλωσόμεθα. | De ἀντωμοσία vide Phot. α 2150 et δ 638 cum test., quibus adde Tim. s. v. ἀντωμοσία (unde Ba. 103, 27 = Suid. α 2758), Eust. 1660, 48, sch. Ar. Vesp. 544/5b, He. α 5551, sch. Aeschin. 2, 94 (212), sch. Dem. 19, 122 (262a in fine). De re Thalheim, RE I. 2 (1894) 2566, 12-41, Wyse ad Is. 3, 6 (p. 294), Lipsius, Att. Recht p. 830, Harrison, The Law of Athens II p. 99-100 **313** = Σ^a, Ba. 331, 1, Suid. π 453 cf. He. π 694. | le. ad Θ 504 παρὰ δὲ σφίσι βάλλετ' ἔδωδὴν rettulit Naber, fort. recte **314** = Σ^a, Ba. 331,2, Suid. π 454 cf. sch. Ap. Rh. 1, 354. Aliter sch. Ap. Rh. 2, 8-10d. 2, 859-60 **315** = Tim., Suid. π 458 **316** = Σ^a, Ba. 331, 6, Suid. π 459 cf. He. π 700-701. | le. petitum est ex Cyr. Comment. in Ps. Prooem. PG 69, 717A ἔνθεν τοι κἀγὼ παρατέθηγμαί καὶ νῦν ἐπὶ γε τὸ δεῖν ὀλίγα ἅττα κατὰ δύναμιν καὶ εἰς τὴν τῶν ψαλμῶν ἀφηγήσασθαι βιβλόν **317** = Tim., Suid. π 460 cf. He. π 702. | — ἀπολεῖς = He. π 704. | le. παρατενεῖς ap. Platonem non invenitur. Legitur ap. Men. Sam. 421 et 544 **318** = Σ^a, Ba. 331, 7, Suid. π 465 cf. He. π 706. π 709, Zonar. 1513 **319** Praeceptum aliunde non notum. Usus verbi παρατίλλεσθαι probabat Phrynichus Ecl. 384 F. δρωπακίειν ἀδόκιμον, ἀρχαῖον δὲ τὸ παρατίλλεσθαι ἢ πιτοῦσθαι (hinc Thom. 291, 7). Usus nom. et verbi commendat etiam Pollux 7, 165 παρατίλτρια, παρατίλλεσθαι **320** = Σ^a, Ba. 331, 3, Suid. π 472 **321** = Σ^a, Ba. 331, 9, Suid. π 476 cf. Zonar. 1521, He. π 717

312 παραστησόμεθα etiam Suid. cod. G, παραστησόμεθα Plato (unde Suid., vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] hinc z^{pc}) ἡ' z^{pc} : N g z^{ac} καταστήσομεν g z^{ac} : καταστήσωμεν Suid. (fort. hinc z^{pc}) ἀντωμοσία z : ἀντωμοσία g ὄνομα¹ z, Suid. : o g **313** σφίσιν g z : corr. Porson **317** παρατενεῖς Tim. et He. (ap. Phot. coniecerat Schleusner, Libell. p. 71) : παρατενεῖς g z, παραπενεῖς Suid. **319** post le. dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z **321** παραφρονεῖ g z^{ac} : παραφρονεῖ Σ^{a+b}, Suid. (hinc z^{pc}), He., Zonar. recte, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 421B : „in παραφρονεῖ corruptum ap. Phot. p. 391, 25“. Vide etiam Schleusner, Libell. p. 71 ἐπιφωνῶσιν z, Σ^{a+b}, Suid. : ἐπιφωνοῦσιν g

- 322** παρατείνειν· τὸ ἐπιτρεῖν καὶ ἀπολέσαι. ὁ κομικὸς (Nub. 213) ἐπὶ Εὐβοίας· „οἶδ’ ὑπὸ γὰρ ἡμῶν παρετάθη καὶ Περικλέους“.
- 323** παραυδήσας (ο 53)· παραμυθησάμενος. Σ
- 324** παραύλια· πρόσχωρα. D
- 325** παραυτικά· ἔγγιον τι τοῦ αὐτικά σημαίνει καὶ ὑπογυώτερον. Ael. Dion. Θουκυδίδης (1, 27, 1)· „εἰ δέ τις τὸ παραυτικά μὴ ἐθέλοι ξυμμαχεῖν“.
- 326** παραφέρων· παράγων.
- 327** παράφορος· ὁ παρ’ ἑαυτὸν καὶ ὑπὸ δαίμονος παραφερόμενος. Σ
- 328** παραφρυκτωρεῖν· τὸ τοῖς φρυκτοῖς παρὰ τὸ προσῆκον ἐπιχρησθαι· τουτέστιν ἐπὶ συμφέροντι μὲν τῶν πολεμίων, ἐπὶ βλάβῃ δὲ τῶν φίλων, ὡς καὶ Δείναρχος ἐν οἰκειῷ λόγῳ† (fr. ix 4 C.) ἐχρήσατο.
- 329** παραχαράκτης· διαστροφεύς. Σ

322 = Suid. π 463. De loco Aristophanis H. Stephanus, ThGL. vol. VI p. 408C „*Huc referendum est Aristoph. illud cuius supra mentionem feci; ap. eum enim Nub. [212] quum quidam dixisset Euboeam παρατετάσθαι μακρὰ πόρρω πάνυ, ad regionis situm oblongum respiciens, subiiciens alter, et in ambiguitate verbi ludens, ait, Οἶδ’ ὑπὸ γὰρ ἡμῶν παρετάθη καὶ Περικλέους· accipiens παρετάθη pro ἐξετηνώθη καὶ κατεπονήθη [= sch. V ad Nub. 213d], ac intelligens περι ἀνέξησης τῶν φόρων : nam Pericles ea subiugata ἐξέτεινε τοὺς αὐτῆς φόρους ἐπὶ πολὺ. Est itaque hic παρατείνειν, i. q. κατατείνειν, Extendere et torquere aliquem, donec viribus concidat et deficiat“ **323** = Σ^a, Ba. 331, 12, Suid. π 479, sch. D ad ο 53 (unde Eust. 1773, 54) cf. sch. D ad λ 487, Eust. 1695, 31 **324** = He. π 722, qui post le. explicationem τὰ παρὰ τὴν αὐλήν interposuit **325** gl. Aelio Dionysio (π 17) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 378. Adverb. τὸ παραυτικά per κατὰ τὸ ἐνεστός reddiderunt sch. Thuc. 1, 134, 2. Vide etiam sch. Thuc. 7, 71, 7 ἐν τῷ παραυτικά· ἦγουν ἐν τῷ ἐνεστώτι τότε χρόνῳ **326** gl. aliunde non nota. Verba παράγειν et παραφέρειν copulavit Pollux 4, 69 ἐπὶ δὲ σύριγγος εἴποις ἂν παράγειν ἐπ’ αὐτῆς τὸ στόμα καὶ παραφέρειν. Lemma ex Aeschin. 1, 132 παραφέρων πρώτον μὲν τοὺς εὐεργέτας τοὺς ὑμετέρους petitum esse coniecit Naber („*Fortasse ex Aesch. Tim. § 132*“) **327** = Σ^a, Ba. 331, 13 (καὶ om. Σ^b), Suid. π 482 cf. He. π 731, Zonar. 1499, Gal. Comment. in Hipp. Prorrh. 1, 71 (CMG V 9, 2 p. 81, 23-24), Eust. 1788, 11, Poll. 6, 29. Ad explic. παραφερόμενος cf. sch. Eur. Hec. 1050 παραφόρῳ ποδὶ παραφερομένῳ, οὐκ ὀρθῶς βαδίζοντι ἀλλὰ σφαλλομένῳ κτλ. | le. ad Pl. Leg. 6, 775d σπεῖρειν οὐν παράφορος ἅμα καὶ κακὸς ὁ μεθῶν rettulit Naber („*Fortasse e Plat. Legg. VI. 765D*“) **328** = Epit. Harp., Suid. π 486 cf. Λέξ. ἠητ. 298, 13 Bk. (unde EM 699, 19 = Et. Sym. cod. V fol. 144^{r-v}), Suid. π 485 et φ 757. De verbo vide etiam Phot. φ 320 cum test. **329** = Σ^a, Ba. 331, 15, Suid. π 488, Zonar. 1499 cf. He. π 708. Scholiasta Ar. Ach. 517a παραχαράκτας per παρακόπτοντας reddidit : καὶ νῦν δὲ εἰώθασι λέγειν παραχαράκτας τοὺς παρακόπτοντας (hinc Suid. π 358, vol. IV p. 35, 4-5)*

322 ἐπιστρέψαι g z, ἐπιτρέψαι Suid. codd. AFM^{ac}, ἀποστρέψαι Suid. cod. V, ἐπιτρέψαι Suid. codd. GM^{pc} recte (ap. Phot. coniecerat Cobet, Mnem. 8, 1859, 48-49) οἶδ’ z^{pc}, Suid. : οἶθ’ g z^{ac} **324** πρόσχωρα] πρόχωρα He. (cod. Marc. fol. 324^v), quod etiam ap. Phot. postulabat Schleusner, Libell. p. 71 **325** post σημαίνει punctum supra positum habent g z ὑπογυώτερον g z, de scriptura vide Dem. 60, 9 (codd. SYQ). 61, 46 et Aristot. Polit. 6, 8 p. 1321b 16 (codd. MP) : ὑπογυώτερον tacite G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 424B ἐθέλοι g z^{pc} et Thuc. codd. bG : ἐθέλει z^{ac}, Thuc. cod. C ξυμμαχεῖν g z, ξυμπλεῖν Thuc., de errore Photii egit Cobet, Mnem. 8 (1859) 49 **328** λόγων etiam Epit. Harp. et Suid., λόγῳ Harp. pl. et Suid. codd. GM recte (ap. Phot. coniecerat Porson)

- 330** παραχειμάζοντι· Δημοσθένης (34, 8. 56, 30)· καὶ παρεχει-
μασεν Ὑπερίδης (fr. 260 J.).
- Σ **331** παραχρᾶται· πολὺ σφοδρῶς συνουσιάζει· ἀκολάστως μίγνυ-
ται· εἶρηται δὲ καὶ ἐπὶ ἐκάστου πράγματος, <δ> ἐκ περιουσίας γίνεται.
- 332** παραχορδίζειν· διαφωνεῖν· ἀμαρτάνειν.
- D **333** παρραυχενίζων· παρακρούων.
- Σ **334** παρῆγγραπτον· νόθον.
- 335** παρῆγγεγραμμένος· ὁ μὴ ἀστός.
- Epit. Harp.* **336** παρῆγγήσεν καὶ παρῆγγηθέντος· παρῆγγήσεν μὲν
ἀντὶ τοῦ παρῆδωκεν Ἰσαῖος (fr. 31 S.)· καὶ παρῆγγηθέντος δὲ ἀντὶ
τοῦ παραλαβόντος ὁ αὐτός.
- Σ **337** παρῆγγράπτους· ξένους· νόθους.
- Σ **338** παρῆγγυᾶ· παραδίδωσι· παραγγέλλει· παραινεῖ· παρακατα-
τίθεται.
- Σ **339** παρῆγγυήσαντος· παρασχόντος.
- 340** παρῆγγυῶν· παραινῶν· διαβεβαιούμενος.
- Epit. Harp.* **341** πάρεδρος· Ἀριστοτέλης ἐν τῇ Πολιτείᾳ (56, 1) φησί· „λαμ-
βάνουσι δὲ καὶ παρῆδρους ὃ τε ἄρχων καὶ ὁ πολέμαρχος δύο
ἑκάτερούς, οὓς ἂν βούληται· καὶ οὗτοι δοκιμάζονται ἐν τῷ δικαστηρίῳ

330 gl. aliunde non nota **331** = Σ^a, Ba. 331, 16, Suid. π 493 cf. He. π 735 **332** = Suid. π 491 cf. Antiatt. 113, 2, qui in fine gl. Ἀριστοφάνης (Eccl. 295) addit, sch. Ar. Eccl. 295 (unde Suid. π 490) **333** = He. π 726 **334** = Σ^a, Ba. 331, 19, Suid. π 516 cf. He. π 749, sch. Greg. Naz. or. 29, 18 (214 Piccol.), unde Et. Gud. 453, 3-4 St. **335** = Suid. π 515 cf. Poll. 3, 55-56 (= com. adesp. fr. 771 K.- A.), He. π 748 = EM 654, 37-38 = Et. Sym. cod. V fol. 145^f, sch. Luc. 64, 17-20. Cum hac gl. Photii convenit explicatio opusculi Λέξ. ἠητ. 216, 18-19 Bk. (s. v. ἀπεψηφισμένοι) παρῆγγεγραμμένοι τῶν ξένων καὶ ἀποψηφισθέντες ὡς μὴ ὄντες ἀστοί **336** = Epit. Harp., Suid. π 518. Ad le. solum cf. Poll. 1, 163. De sensu verbi παρῆγγυᾶν vide Lipsius, Att. Recht p. 709, 113 **337** = Σ^a, Ba. 331, 20, Suid. π 516 (alt. pars gl.) cf. Zonar. 1499, He. π 749. | le. + νόθους solum = EM 654, 39 = Et. Sym. cod. V fol. 145^f. De hac gl. egit Kontos, Ἀθηνᾶ 16 (1904) 521 **338** = Σ^a, Ba. 331, 21, Suid. π 517 cf. He. π 751-752, Moer. p. 324 P. = π 71 H. | le. παρῆγγυᾶ legitur ap. Hdt. 3, 8, 2 ὁ τὰς πίσις ποιησάμενος τοῖσι φίλοισι παρῆγγυᾶ τὸν ξείνον κτλ. **339** = Σ^a, Ba. 331, 23, Suid. π 519, He. π 753. | le. παρῆγγυήσαντος = Xen. An. 4, 7, 25 **340** cf. He. π 752, cuius sola interpretamenta παραινεῖ et διαβεβαιούται cum hac gl. Photii faciunt **341** = Epit. Harp., Suid. π 521 cf. Poll. 8, 92, Λέξ. ἠητ. 288, 16 Bk. (unde EM 699, 25 = Et. Sym. cod. V fol. 144^v), sch. Aeschin. 1, 158 (319), Steph. Byz. 503, 13-14, He. π 757. De παρῆδροις vide Schoemann-

331 πολὺ in sede explicationis praebent etiam Σ^{a+b} et Suid., ad le. traxit Porson, quem secuti sunt G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 442C, M. Schmidt ad He. loc. cit. et Naber ὁ, quod addidit Porson, deest etiam in Σ^b γίνεται etiam Σ^b, γινομένου Σ^a et Suid. cod. G, γενομένου Suid. codd. AFMV (hinc z^{pc}) **333** παρακρούων] παρακλίνων He. (cod. Marc. fol. 324^v), quod praeferebat Schleusner, Libell. p. 71 **336** παρῆγγήσεν etiam Epit. Harp., Harp. pl. et Suid. : παρῆγγήσεν Bekker recte, vide G. Dindorf ad Harp. pl. p. 241, 1 post παρῆγγήσεν dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z **341** ἄρχων] ἄρχων καὶ ὁ βασιλεὺς Aristot. ἑκάτερούς etiam Suid. codd. AV et Harp. pl. codd. AB, ἑκάτερος Epit. Harp. et Suid. codd. FGM, ἕκαστος Aristot., vide Kontos, Ἀθηνᾶ 4 (1892) 162

πρὶν παρεδρεύειν καὶ εὐθύνας διδόασιν, ἐπὶν παρεδρεύωσιν“ ἔστι δὲ ἡ λέξις συνήθης οὐ τοῖς ῥήτορσι μόνον, ἀλλὰ καὶ τοῖς κωμικοῖς (Ar. Av. 1753, Archipp. fr. 27, 4 K.- A.).

342 παρεθείς· παραλυθείς.

Σ

343 παρεθέντος· ἐκλυθέντος.

Σ

344 παρειάι ὄφεις· ὀνομάζονται τινες ὄφεις οὕτως παρὰ τὸ παρειὰς μείζους ἔχειν· ὁ δὲ Ὑπερίδης ἐν τῷ κατὰ Δημάδου (fr. 80 J.)· „εἶναι δὲ τοὺς ῥήτορας ὀμοίωτος τοῖς ὄφεισι· τοὺς τε γὰρ ὄφεις μισητοὺς μὲν εἶναι πάντας· τῶν δὲ ὄφρων αὐτῶν τοὺς μὲν ἔχεις τοὺς ἀνθρώπους ἀδικεῖν· τοὺς δὲ παρειὰς αὐτοὺς τοὺς ἔχεις κατεσθίειν“.

Epit. Harp.

345 παρειάι ὄφεις· ὄφεις παρειὰς ἔχοντες μεγάλας ἰεροί· οὐ τοὺς ἀνθρώπους, ἀλλὰ τοὺς ἄλλους ὄφεις ἀδικοῦντες.

346 παρ{ε}ίετο· παρητεῖτο.

347 παρ{ε}ίεμαι· παραιτοῦμαι.

Tim.

348 παρεικάθη· παρέλθη.

D

349 παρειά· γνάθος· καὶ μέρος τῆς νεώς.

Σ

Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 444, Lipsius, Att. Recht p. 66-67, Dittenberger, SIG³ 388 nota 2, Berneker, RE XVIII. 4 (1949) 1420, 4-1421, 9, Rhodes ad Aristot. Ath. Pol. 56, 1 (p. 621-622), MacDowell ad Dem. 21, 178 (p. 395) **342** = Σ^a, Ba. 331, 24, Suid. π 522 (alt. pars gl.) cf. He. π 760. Praeterea vide He. π 766 et π 772 **343** = Σ^a, Ba. 331, 25, Suid. π 522. Partic. παρεμῆνω per τῷ πάντῳ ἐκκλελυμένῳ reddidit scholiasta Eur. Or. 210 et perfect. παρειμαί ar. Eur. Phoen. 852 per ἐκκλέλυμαι τὰ γόνατα τῷ κόπτῳ **344** = Epit. Harp., Suid. π 585. De genere serpentis Gossen-Steier, RE II A (1921) 548, 38-551, 38 et Wankel ad Dem. 18, 260 (p. 1141) **345** cf. He. π 765, sch. Ar. Plut. 690b, Choer. sch. Theod. 1, 142, 21-24 H. (unde Et. Gud. 453, 18-19 St.) [= Hrd. 2, 563, 29 L.], EM 653, 36-38 = Et. Sym. cod. V fol. 144^v, Io. Doxapatr. sch. in Hermog. De ideis II 3, 21 (Rhet. Gr. vol. VI p. 384, 9-13 Walz, ex Eudemo Argivo, vide Cohn, RE VI. 1, 1907, 902, 31-41), Amm. 372 N. = Ptol. De diff. 404, 13-14, Et. Gen. B s. v. παρειὰς· ὄνομα ὄφρος, Zonar. 1504 **346** gl. aliunde non nota. Aliquid cognationis cum hac gl. Photii habet sch. Soph. El. 545 παρεῖτο· ἡμελεῖτο, παρηγεῖτο **347** Vide Phot. π 413 cum test. **348** = He. π 768 cf. Suid. π 588. „Glossa spectat ad Plat. Soph. p. 254C, ubi in παρεικασθῆ corruptione correat Boeckhius : Ἐὰν ἄρα ἡμῖν πη παρεικάθη ... ἀθροῖς ἀπαλλάττειν“ Bernhardt, ThGL. vol. VI p. 457D **349** = Σ^a, Ba. 331, 26, Suid. π 584. | — γνάθος = He. π 763 cf. Ruf. Ephes. De nom. 139,4 ~ Poll. 2, 87, Zonar. 1509, Amm. 372 N. = Ptol. De diff. 404, 13. Ad explic. καὶ μέρος τῆς νεώς cf. Poll. 1, 89 τῆς δὲ πρῶρας τὰ ἐκατέρωθεν παρειὰ καλεῖται καὶ πτερά et Eust. 308, 20 ἐντεῦθεν δὲ οἱ ποιηταὶ ὀρμώμενοι τολμῶσι καὶ παρειὰς λέγειν τὰ τοιαῦτα μέρη τῶν νηῶν (sc. τὰ ἔμπροσθεν) καὶ πρόσωπα

344 ὀμοίως etiam Epit. Harp., Harp. pl. codd. AB et Suid. cod. A : ὀμοίους Harp. pl. et Suid. codd. GMV recte (ar. Phot. coniecerat Schleusner, Cur. nov. p. 315) ἔχεις² g in marg. manu prima et z : ὄφεις g^{ac} **346** παρειέτο g^{pc} z (ordo poscit ar. Phot.), παρείετο g^{ac} recte (le. παρείετο legitur ar. Ioseph. Ant. Iud. 17, 183 προῖουσῶν [προῖουσῶν Dindorf : περιουσῶν codd.] δὲ εἰς μέγα τῶν ἀλγηδόνων παρείετο τεταλαιπωρημένος σιτίων et ar. Io. Chrys. hom. in Acta apost. 1, 5 [PG 60, 20] εἰ γὰρ ἄγγελον μέλλον ὄραν ὁ Δανιὴλ παρείετο) (litt. ε ar. Phot. seclusi) παρηγεῖτο emendavit Porson : παρηγεῖτο g^{ac} (error ex παρητεῖτο ortus), παρηγεῖται g^{pc} z **347** παρειέμαι g z (ordo poscit ar. Phot.), παρειέμαι Phot. π 413 recte (litt. ε seclusi), vide Cobet, Mnem. 7 (1858) 478 **348** παρειέκαθι g z : corr. Porson παρέλθη g^{pc} (litt. η supra lin. scripta) : πάρελθε g^{ac} z

- Σ **350** παρ' ἐϊθήκοντα· παρατείνοντα· ὡς διήκοντα ἐπεκτείνόμενα.
 Σ **351** παρεικότος· παραλελυμένου.
 Σ **352** παρειμένον· κεχαινωμένον.
 Σ **353** παρειμένος· παρεωραμένος.
354 πάρεμι· παρελεύσομαι.
 Σ **355** παρείπη (A 555)· παραπέσει.
 Σ **356** παρειπών· παραινέσας.
 Σ **357** παρείς· ἐάσας, ἀφείς.
 Σ **358** παρείσακτον· ἀλλότριον.
359 πάρεισι· παρελεύσεται.
360 παρ' ἐϊθήσεται· παραιτήσεται.
361 πάρεισι· ἴπαρρηθήσεται.
 Σ **362** παρεισκρίνει· παρεισέρχεται· παρεισβάλλει.
 Σ **363** παρ' ἐϊθήτε· παραγίνεσθε.

350 = Σ^a, Ba. 331, 27, Suid. π 619 cf. Erot. 71, 16, sch. Thuc. 2, 96, 4 **351** = Σ^a, Ba. 331, 29, Suid. π 589. | le. petitum est ex Greg. Naz. or. 5, 15 (PG 35, 681C) τοῦ στρατηγοῦ παρεικότος τὰς χεῖρας καὶ τὰς ἐλπίδας (schol. ad loc. per παρειμένου reddidit) **352** = Σ^a, Ba. 331, 30, Suid. π 591. | le. petitum esse ex Eur. Or. 881 τὸν μὲν κατηφῆ καὶ παρειμένον νόσφον vel ex Her. 1043 τὸν ὕπνω παρειμένον ἐάσεται· ἐκλαθέσθαι κακῶν veri simillimum est **353** = Σ^a, Ba. 331, 31, Suid. π 592 cf. He. π 773 et π 781, sch. rec. Aeschyl. Prom. 819 **354** le. πάρεμι legitur ap. Eur. Hel. 451, Ar. Nub. 1075. De usu futuri πάρεμι vide Phryn. Ecl. 24 et 161 F., Philem. ap. Cohn p. 354 et ap. Reitz., Gesch. p. 393, 29 + 395, 35, Poll. 5, 155, Thom. 7, 7, 109, 11-12 **355** = Σ^a, Ba. 332, 1, Suid. π 596, sch. min. P. Colon. inv. 2281 col. v 7 (ZPE 7, 1971, 245) = sch. D ad A 555 (hinc Eust. 148, 36) cf. He. π 779-780, sch. rec. Aeschyl. Prom. 131, Eust. 152, 39-41, 645, 19 **356** = Σ^a, Ba. 332, 2, Suid. π 597, sch. D ad Z 62, quae post παραινέσας interpretamentum συμβουλεύσας addunt cf. He. π 780. | le. = Z 62. H 121. Λ 793 **357** = Σ^a, Ba. 332, 3, Suid. π 600, He. π 783, qui in fine gl. καταλιπὼν addit. De partic. παρείς egit Wankel ad Dem. 18, 263 (p. 1156-57) **358** = Σ^a, Ba. 332, 4, Suid. π 602, He. π 784 cf. Zonar. 1504 et 1510. | le. petitum esse ex Greg. Naz. or. 31, 21 (PG 36, 156C) οὐ ξέρον τοῦτο οὐδὲ παρείσακτον, ἀλλὰ καὶ τοῖς πάλοι καὶ τοῖς νῦν γνωριζόμενον veri simillimum est. De adiect. παρείσακτος egit Kontos, Ἀθήναιον 8 (1879) 444 **359** le. = Ar. Equ. 330. De genere praecepti vide Phot. π 354 **360** gl. aliunde non nota **361** le. ad Ar. Equ. 330 ὅς σε παύσει καὶ πάρεισι rettulit Dobree, Phot. Lex. vol. II p. 738 **362** = Σ^a, Ba. 332, 6, Suid. π 607 cf. He. π 789, cuius le. ex Cyr. Comment. in Io. 15, 7 (PG 74, 365C) ἦ (sc. πίστις) καὶ διὰ τῆς εἰλικρινοῦς ἀγάπης παρεισκρίνεται petitum esse veri simillimum est **363** = Σ^a, Ba. 332, 5, Suid. π 608 cf. He. π 791. π 946, Suid, π 595. π 640

350 παρείκοντα g^{ac} z^{ac}, Σ^{a+b} et Suid. cod. G : παρήκοντα g^{pc} z^{pc} et Suid. codd. AFVM recte **351** παρεικότος etiam Suid., παρεικοντος sine acc. Σ^a, παρεικότως Σ^b **355** παρείπη etiam Suid. et sch. min.+ sch. D, παρείπει Σ^{a+b} et Suid. cod. F παραιπέσει etiam Σ^{a+b} et Suid., παραπέσει sch. min. et sch. D rectius **360** παρείσεται g z (ordo poscit ap. Phot.), παρήσεται Cobet, Mnem. 7 (1858) 478 recte **361** παρρηθήσεται g z, παρρηθήσεται coniecit Porson, quod aliunde non notum est. Verbum nondum explicatum est **362** παρείς ter g z : cum sequentibus verbis coniunxit Porson **363** παρείτε etiam Σ^b et Suid., παρείτε sine acc. Σ^a (ordo poscit ap. Phot.) : πάριτε Naber recte (legitur ap. Eur. Ion. 228-229 et ap. Ar. Ach. 43-44. Ecl. 129) παραγίνεσθε recepi ex Σ^{a+b} et Suid. : παραγίνεσθαι g z, παραγένεσθε Suid. cod. A

- 364** παρέκαστα· ἐκάστοτε. Σ
365 {παρ' ἐκάτερον μέρος ἔχον πορφύραν· τοῦτο μὲν καὶ παρυφές
καλοῦσι· τὸ δὲ κύκλω τὴν πορφύραν ἔχον ἔγκυκλον}.
366 παρεκβατικῶς· συντόμως. Σ
367 παρεκόπτου (Ar. Equ. 807)· ἠφάνιζες· ἀπὸ τῶν τὰς πτέρυγας D
παρακοπτομένων ὀρνέων.
368 παρεκότει· ὠργίζετο. Σ
369 παρέλαβεν τὴν πόλιν, οὐ τὴν ἐπὶ τῶν προγόνων, ἀλλὰ
γρᾶν, σανδάλια ὑποδεδεμένην καὶ πτισάνην ὀροφούσαν.
370 παρελαχάνιζες· παρέπρασσές τι καὶ μετείχες.
371 παρελθεῖν· ἀντὶ τοῦ νικῆσαι. Δημοσθένης ἐν τῷ ὑπὲρ Epit. Harp.
Κτησιφῶντος (18, 7).
372 παρέλεξας· τὰς ὑπερεχούσας τρίχας ἐν ταῖς ὀφρῦσιν εἰώθασιν
ἐκλέγειν· ἔνιοι δὲ ἐκσύρουσι τὴν τοιαύτην θεραπείαν γίνεσθαι.
373 παρελθῶν· ἀντὶ τοῦ εἰσελθῶν.
374 παρέλκον· περιττόν· ἢ παρατεῖνον. Σ
375 παρέλκυσις (Iob. 25, 3)· ὑπέρθεις. Σ

364 = Σ^a, Ba. 332, 7, Suid. π 523. Glossa inverso ordine legitur ap. He. ε 1255 ἐκάστοτε·
ἀεί. παρ' ἕκαστα. | le. petitum esse ex 2. Macc. 10, 13 καὶ προδότης παρ' ἕκαστα
ἀκούων vel ex 3. Macc. 3, 23 παρ' ἕκαστα ὑφορούμενοι veri simillimum est. Legitur
etiam ap. Polyb. 3, 57, 4 οὐ βουλόμενοι παρ' ἕκαστα διασπᾶν τὴν διήγησιν **365**
Vide Phot. π 280 **366** = Σ^a, Ba. 332, 8, Suid. π 525 **367** — ἠφάνιζες = He. π 801.
Ad explic. ἀπὸ τῶν τὰς πτέρυγας sqq. cf. sch. Ar. Equ. 807a (unde Suid. μ 1121), sch.
Eur. Hipp. 238 **368** = Σ^a, Ba. 332, 9, Suid. π 528 **369** = Suid. π 533 cf. Demetr.
De eloc. § 285 (= Demad. fr. 10 S.). De hoc usu verbi παραλαβεῖν egit Boeckh, Urkunden
p. 3-6 **370** „gl. ex Comico aliquo sumpta (= com. adesp. fr. 527 K.- A.), Euripidem, ut
videtur, carpente, cui matrem olera vendentem exprobrabant“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI
p. 310B **371** = Epit. Harp., Suid. π 536. | le. + solum νικῆσαι = sch. Eur. Andr. 230
cf. sch. D et BQ ad v 291, sch. Ar. Equ. 330a (ii), sch. Tricl. ad Ar. Equ. 277c, sch. Dem.
10, 3 (6). Vide Wankel ad Dem. 18, 7 (p. 141) **372** cf. Poll. 2, 35 παραλελέχθαι δὲ τὸ
τὰς περιττὰς ἀφρηθῆσαι (sequitur Pherecr. fr. 210 K.- A.) **373** = Suid. π 537 cf. He. π
809 **374** = Σ^a, Ba. 332, 10, Suid. π 538, He. π 811, qui post περιττόν interpretamentum
βραδύ interposuit cf. Zonar. 1522. | le. petitum esse ex Io. Chrys. hom. in Io. 2, 1 (PG 59,
29) περιττόν εἶναι μοι δοκεῖ καὶ παρέλκον ταῦτα ἀναζητεῖν vel ex hom. in Matth. 54,
2 (PG 58, 534) ἐπεὶ καὶ παρέλκον ἦν εἰπεῖν veri simillimum est. De verbo egit Kontos,
'Αθηνᾶ 19 (1907) 398-408 **375** = Σ^a, Ba. 332, 11, Suid. π 539 cf. He. π 812

364 παρέκαστα coniuncte scriptum etiam ap. Σ^{a+b} et ap. Suid., „Scribendum divisim παρ'
ἕκαστα, ut ap. Photium scriptum est“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 465A (ap. Photium
divisim scripsit Porson) **365** gl. excerpta est ex π 280, quam hic seclisit Por-
son post πορφύραν dupl. punctis interpungitur in g, punctum supra positum habet
z [τοῦτο μὲν] τοῦτο δὲ Phot. π 280 πάρυφες etiam hic g z, vide notam ad π
280 post ἔχον punctum habent g z **369** παρέλαβεν g : παρέλαβε z, παρέλαβον
coniecit Cobet, V. L. p. 182, 1 post πόλιν dupl. punctis interpungitur in g, virgulam
habet z [προγόνων] προγόνων τὴν ναύμαχον Demetr., προγόνων τὴν Μαθαθονομάχον
Cobet et Naber post γρᾶν punctum habent g z : virgulam posuit Porson **371** ἐν
τῷ z^{pc}, Epit. Harp., Suid. : ἐν τῇ τοῦ g, ἐν τῇ τῷ z^{ac} (deleto artic. τῇ) **372** post ὀφρῦσιν
punctum habet g, virgulam z [ἐκσύρουσι] verbum hoc sensu aliunde non notum **375**
παρέλκυσις z^{pc}, Σ^{a+b}, Suid., He. : παρέλκεις g z^{ac} („male παρέλκεις“ G. Dindorf, ThGL.
vol. VI p. 471C)

- Σ **376** παρελογίσασθε (Ios. 9, 22)· ἠπατήσατε.
Ael. Dion. **377** παρέλυσαν· ἀπήλλαξαν· μετέστησαν. Θουκυδίδης (7, 16, 1)·
 „τὸν μὲν Νικίαν οὐ παρέλυσαν τῆς ἀρχῆς“.
 Σ **378** παρεμβάλοντων· κυκλωσάντων.
 Σ **379** παρεμβολή· σκηνή· κάστρον· στρατόπεδον.
 Σ **380** παρ᾽ ἐμ᾽ φασις· παραίνεσις, συμβουλή.
 D **381** ἴπαρενδατη· παρεντεθηῖ.
 D **382** παρενθήκη· ἐπὶ τῶν παρεργαζομένων τεχνιτῶν.
Ael. Dion. **383** παρεξειρεσίαν· τὸ ἔξω τῶν ἐρεσσόντων. ἐν δ' (12, 1)
 Θουκυδίδης.
Ael. Dion. **384** παρεξηλυμένον καὶ κατατετριμμένον· τὸ ἀμυδρόν· ἀπὸ
 τῶν γλωσσίδων τῶν αὐλῶν τῶν κατατετριμμένων. Ἀριστοφάνης (Ach.
 681)· „οὐδὲν ὄντας ἀλλὰ κωφοὺς καὶ παρεξηλυμένους“.
 Σ **385** παρενείρει· παρεμβάλλει· ἤγουν λέγει.
386 παρεπλεξάμην· παρέπλεξα τῶν τριγῶν, ἀπὸ τοῦ ἐμπλέκειν.

376 = Σ^a, Ba. 332, 13, Suid. π 540, He. π 813, qui post ἠπατήσατε interpretamenta ἐψεύ-
 σασθε ἐγλευάσατε addidit cf. Zonar. 1522 **377** gl. Aelio Dionysio (π 19) attribuit
 Wentzel, Hermes 30 (1895) 378. Cf. Phryn. Praep. soph. 102, 12, sch. Thuc. 7, 16, He. π
 815, cuius le. ex Eur. Andr. 304 vel ex Ierem. 26, 15 petitum est, sch. Eur. Andr. 304.
 Photium excerpit Suid. π 542, qui post Θουκυδίδης de suo ζ' addidit, vide Proleg. [de
 his vide supra Vorw. p. VIII] **378** = Σ^a, Ba. 332, 14, Suid. π 544. | le. lectio est Aquilae
 et Symm. ad Ps. 52, 6 ap. Theodoret. Interpret. in Ps. 52, 6 (PG 80, 1261C) **379** = Σ^a,
 Ba. 332, 15, Suid. π 545 cf. He. π 819. | le. + στρατόπεδον solum = Zonar. 1509, Et. Gud.
 453, 9. 11 St., Eclog. AO 2, 464, 12. Usus vocab. παρεμβολή prohibebat Phrynichus Ecl.
 354 F., qui nomen δεινῶς Μακεδονικόν appellat, admittebat Pollux 9, 15, qui versus
 Theophili (fr. 9 K.- A.) et Critonis (fr. 1 K.- A.) affert. De nomine vide J. Kallérís, Les
 anciens Macédoniens p. 240-241 **380** = Σ^a, Ba. 332, 16, Suid. π 511 cf. sch. D ad Λ
 793. O 404, He. π 531. π 884 **381** = He. π 826 **382** cf. He. π 831. De vocab. vide
 Stein ad Hdt. 1, 186, 1 (vol. I⁵ p. 207) **383** gl. Aelio Dionysio (π 20) attribuit Wentzel,
 Hermes 30 (1895) 378. Cf. sch. Thuc. 4, 12, I. 7, 34, 5 (hinc Suid. π 559), He. π 834,
 Poll. 1, 92, Dion. Hal. De Thuc. propr. § 4 (I p. 426, 11- 14 U.- R.). Photium excerpit
 Suid. π 558. De test. hic allatis egit Luschnat, Philol. 98 (1954) 25 **384** gl. Aelio
 Dionysio (π 21) attribuit Erbse. Cf. He. π 836, sch. Ar. Ach. 681b, Suet. Περί βλασφ. 205
 T. (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 423 et Eust. 1330, 13), Prov. Bodl. 759, Zen.
 vulg. 5, 65, Suid. π 560, Diog. 7, 44 (unde Apost. 13, 87a). Vide etiam Phot. ε 1234 cum
 test. **385** = Σ^a, Ba. 332, 18, Suid. π 549 cf. Zonar. 1519. | le. fort. ex Greg. Naz. or.
 40, 46 (PG 36, 425C) καὶ λαθῶν ἐαντὸν παρενείρη petitum est **386** cf. Poll. 2, 35
 καὶ παραπλέκειν τὰς τρίγας τὸ ἀναπλέκειν. καὶ „παραπλεγμένη Ἀθηνᾶ“ ἡ ἀναπε-
 πλεγμένη. Vide etiam Phot. π 281 cum test.

380 παρέμφασις g z^{ac} et Σ^{a+b}· παραιφασις sch. D, He., Suid. (hinc z^{pc}) recte, vide Proleg.
 [de his vide supra Vorw. p. VIII] **381** παρενδατη sine acc. g, παρενδάτη z, παρενδατή
 He. (cod. Marc. fol. 325^v), παρενδοθή coniecit Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 877,
 4 παρεντεθη sine acc. g, παρεντέθη z, παρατιθή He., παρεντεθή coniecit Alberti, fort.
 recte **383** παρεξειρεσίαν z^{pc}, sch. Thuc., Suid. : παρεξειρεσίαν g z^{ac} **384** καὶ κατα-
 τετριμμένον ap. Ael. Dion. seclisus Erbse, „Ceterum legendum videtur : παρεξηλυμένον·
 ὄν καὶ κατατετριμμένον vel simile quid“ Naber **386** παρεπλεξάμην· παρέπλεξα]
 „παρεπλεξάμην et παρεπέπλεξα scripsisse videtur“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 358B,
 qui etiam virgulam post τριγῶν posuit

387	παρέπτη· παρήλθεν.	Σ
388	πάρεργος· ὀλίγωγος και παρέργως, ὀλιγώρως.	κ+Σ
389	παρέρχεται· ὑπερβάλλει.	Σ
390	πάρες· ὑποχώρησον.	Σ
391	πάρεσις· νέκρωσις.	Σ
392	πάρεστιν· ἐκ παντὸς δυνατόν ἐστιν.	Tim.
393	παρέσφηλεν (Θ 311)· παρεσφάλῃ ἀπερρῶη.	Σ
394	παρετέον· σιωπητέον· παραλῆπτεόν.	Σ
395	παρευδοκιμησάσης· νικησάσης· ἦτοι εἰς δόξαν ὑπερβάσης.	Σ
396	παρευθύνει· παραφέρει· βιάζεται.	Σ
397	παρευνηθείς· παρακοιμηθείς.	Σ
398	παρηβηκῶς· γεγηρακῶς.	Σ
399	παρηβῆσαι· παρακμάσαι.	Σ
400	παρηγορίας· συμβουλής· ἢ παρακλήσεως.	Σ
401	παρήκαμεν· ἐπέψαμεν· ἢ ἀφήκαμεν.	Σ

387 = Σ^a, Ba. 332, 19, Suid. π 563 **388** παέργως sq. = Σ^a, Ba. 332, 20, Suid. π 564 cf. He. π 849 **389** = Σ^a, Ba. 332, 21, Suid. π 566, He. π 854 cf. Lacapeni Epist. xxxii p. 197, 28 Lindstam. | le. ad μ 62 τῆ μέν τ' οὐδὲ ποτητὰ παέρχεται rettulit M. Schmidt, fort. recte **390** = Σ^a, Ba. 332, 22, Suid. π 567 cf. sch. Eur. Med. 1377, sch. Tricl. ad Aeschyl. Ag. 943b **391** = Σ^a, Ba. 332, 23, Suid. π 568. | Glossa petita est ex commentario ad Ep. Rom. 3, 25 διὰ τὴν πάρεσιν τῶν προγεγονότων ἀμαρτημάτων, ut evincitur ex Io. Chrys. hom. 7, 3 in Rom. 3, 25 (PG 60, 415) οὐδὲ γὰρ εἶπεν „διὰ τὰ ἀμαρτήματα“, ἀλλὰ „διὰ τὴν πάρεσιν“, τουτέστι τὴν νέκρωσιν. Io. Damasc. in Ep. ad Rom. 3, 25 (PG 95, 465B) διὰ τὴν πάρεσιν τῶν προγεγονότων ἀμαρτημάτων ... τουτέστι τὴν νέκρωσιν· ἐνέκρωσαν γὰρ ἡμᾶς τὰ ἀμαρτήματα **392** = Tim., Suid. π 573. | le. = „Gorg. p. 448A. et alibi“ Ruhnken **393** = Σ^a, Ba. 332, 24, Suid. π 574 cf. He. π 871, sch. D ad Θ 311 **394** = Σ^a, Ba. 332, 25, Suid. π 575. | le. ad Pl. Leg. 7, 796a ταῦτ' εἰς πάντα ὄντα χρήσιμα οὐ παρετέον rettulit Naber **395** = Σ^a, Ba. 332, 26, Suid. π 577 cf. Zonar. 1508 (s. v. παρευδοκιμησις) et 1522 **396** = Σ^a, Ba. 332, 28, Suid. π 578 cf. He. π 881, cuius le. petatum est ex Cyr. Quod unus sit Christus PG 75, 1256D τῆς μετὰ σαρκὸς οἰκονομίας τοῦ μονογενοῦς παρευθύνουσι τὸ μυστήριον vel ex comment. in Ps. 46, 10 (PG 69, 1057B) εἰ δὲ παρασημαίνουσί τινες καὶ παρευθύνουσι τὴν ἀλήθειαν **397** = Σ^a, Ba. 332, 29, Suid. π 580 cf. He. π 883, Eust. 1918, 48 **398** = Σ^a, Ba. 332, 30, Suid. π 610 cf. sch. Luc. 102, 6, sch. Thuc. 2, 44, 4, sch. Tricl. ad Aeschyl. Ag. 985c. | le. solum = Poll. 2, 10. Legitur ap. Hdt. 3, 53, 4 **399** = Σ^a, Ba. 332, 31, Suid. π 611 cf. Poll. 2, 21 **400** = Σ^a, Ba. 333, 2, Suid. π 614 cf. sch. Ap. Rh. 2, 1281. Inter nomina adhortationis et consolationis Pollux 3, 100 ponit παραμυθία, παραμύθιον, παρηγορία **401** = Σ^a, Ba. 333, 3, Suid. π 617 cf. He. π 899 et π 769. Ad le. + ἀφήκαμεν cf. sch. Thuc. 4, 38, 1 παρήκαν· ἀφήκαν. | le. petatum vel ex Greg. Naz. or. 43, 3 (PG 36, 497B) καὶ οὐδ' ἂν ταῖς ἱστορίαις παρήκαμεν ἔχην τι πλέον ἡμῶν vel or. 43, 21 (PG 36, 524A) τὰς ἄλλας δὲ (sc. ὁδοὺς) τοῖς βουλομένοις παρήκαμεν veri simillimum est. Vide etiam Basil. Caesar. Epist. cciii 4 (vol. II p. 172 Courtonne) διὰ τῆς ἐπιστολῆς ὅσα παρήκαμεν

388 post παέργως punctum posuit g, virgulam habet z **393** παρεσφάλῃ παρεμφαίνετο (παρεφαινετο Σ^a) ἐσφάλῃ Σ^{a+b} cf. Suid., unde suspiceris interpretamentum Photii παρεσφάλῃ ex illis ortum esse (suppressis litt. εμφαίνετο) **394** παραληπτεόν etiam Σ^{a+b} et Suid., παραλειπτεόν Gaisford ap. G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 495C recte

- Σ **402** παρήλασεν (μ 186)· υπερήλασεν, ἤτοι ἐνίκησεν.
 Σ **403** παρῆν· παρήμην.
404 παρῆσθα· παρῆς.
 Σ **405** παρήσω· παράσχω.
 Σ **406** παρθένιος· ὁ ἐκ παρθένου ἔτι δοκούσης εἶναι ἴγενναϊος†.
407 Παρθένοι· {οἱ γεννώμενοι παρθένῳ πρὸ τοῦ γήμασθαι}· ὑπὸ δὲ Ἀθηναίων Ἐρεχθέως θυγατέρες· παρὰ δὲ Γοργία παρθένος ἐπὶ παντὸς ἀμετόχου τέτακται· καλοῦνται δὲ ἐκ μεταλήψεως καὶ ἄφθοροι.
 D? **408** Παρθένοι· τὰς Ἐρεχθέως θυγατέρας οὕτως ἔλεγον καὶ ἐτίμων· ἦσαν δὲ τὸν ἀριθμὸν ἕξ· πρεσβυτάτη μὲν Πρωτογένεια· δευτέρα δὲ Πανδώρα· τρίτη Πρόκρις· τετάρτη Κρέουσα· πέμπτη Ὠρείθυια· ἕκτη Χθονία· τούτων λέγεται Πρωτογένεια καὶ Πανδώρα δοῦναι ἐαντὰς σφαγῆναι ὑπὲρ τῆς χώρας, στρατιᾶς ἐλθούσης ἐκ Βοιωτίας· ἐσφαγιάσθησαν δὲ ἐν τῷ Ἰακίνθῳ καλουμένῳ πάγῳ ὑπὲρ τῶν Σφενδονίων· διὸ καὶ οὕτως καλοῦνται Παρθένοι Ἰακινθίδες, καθάπερ μαρτυρεῖ Φανό-

402 = Σ^a, Ba. 333, 4, Suid. π 622 cf. sch. D ad μ 186, Eust. 1307, 13, 1309, 20 **403** = Σ^a, Ba. 333, 7, Suid. π 625. De genere gl. vide Phot. π 668 **404** le. legitur ap. Hom. δ 497 et Eur. Or. 1159 **405** = Σ^a, Ba. 333, 8, Suid. π 639 cf. He. π 917, sch. Ar. Equ. 340a.c, sch. Soph. Ant. 1193, sch. Eur. Phoen. 523 **406** = Σ^a, Ba. 333, 9, Suid. π 662 cf. sch. D et AbT ad Π 180a.b (unde Eust. 1053, 39) et D ad Δ 499 (quarta explicatio), unde Eust. 502, 29 ~ Et. Gud. 410, 32-34 St. ~ EM 236, 27-28, Ap. Soph. 128, 8, He. π 923, sch. Pind. Ol. 6, 48c (vol. I p. 166, 2-6), Poll. 3, 21, qui παρθενίας praebet. Vide etiam Phot. v 241. De adiect. egerunt Lehrs, Ar.³ p. 131-132 et Kontos, Πανασσός I (1877) 736-737 **407** = Suid. π 666. De explic. παρὰ δὲ Γοργία sqq. vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 512B : „*Ex quo tamen non puto colligi posse Gorgiam τὸν παρθένον dixisse : nam interpretatio illa etiam feminino generi apta est, quo solo usi esse videntur scriptores veteres*“. De explic. παρθένος ἐπὶ παντὸς ἀμετόχου τέτακται vide sch. Eur. Or. 108 παρθένος δὲ ἔστιν ἢ τε ἀμιγῆς καὶ ἢ ἄρτι ἠβώσα **408** = Suid. π 668 (unde Apost. 14, 7). | — ἐτίμων = He. π 925, unde concludo glossam Photii ex Diogeniano depromptam esse. De sacrificio Erechthei vide [Dem.] 60, 27 ἦδεσαν πάντες Ἐρεχθεῖδαι τὸν ἐπώνυμον αὐτῶν Ἐρεχθέα, ἔνεκα τοῦ σῶσαι τὴν χώραν τὰς αὐτοῦ παῖδας, ἃς Ἰακινθίδας καλοῦσιν, εἰς προὔπτον θάνατον δόντ' ἀναλώσαι (= Eur. Erechth. test. VIb [TrGF V 1 p. 393]) et Preller-Robert, Griech. Mythol. I⁴ p. 201, 1

402 υπερήλασεν g^{pc} (η statim supra lin.) z : υπερέλασεν g^{ac} **403** παρήμην Σ^{a+b}, Suid. (ap. Phot. coniecerat Coraes, Eius μνήμην Ἀμάντου p. 294) : παρῆ μῖν g z **404** παρῆς scripsi coll. sch. D ad δ 497 παρῆσθα· παρῆς, vide Phryn. Ecl. 118 F. ἦς ἐν ἀγορᾷ σόλοικον· λέγε οὖν ἦσθα κτλ. : παρῆν g z **406** παρθένιος etiam Σ^a, Suid. codd. FM^{pc} et in gl. π 663, sch. D : παρθένιος Σ^b et Suid. π 662 codd. AGVM^{ac} γενναῖος etiam Σ^{a+b} et Suid., quod ex partic. γεννώμενος compendiose scripto ortum est, γεννηθείς Suid. cod. M^{pc} et π 663, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 507D **407** Παρθένοι g z, παρθένιοι Suid. ex coniectura auctoris, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII]. Hic conflatas esse glossas Παρθένοι et παρθένιοι perspexit Kontos, Πανασσός I (1877) 737 explicationem οἱ γεννώμενοι παρθένῳ πρὸ τοῦ γήμασθαι ap. Phot. seclusi **408** ἐτίμων· ἦσαν g z (solum ἐτίμων habet etiam He.) : ἐτιμώρησαν Suid. codd. GVM, ὑπῆρχον Suid. cod. A, ἐτίμησαν Apost. ἦσαν δὲ τὸν ἀριθμὸν ἕξ] de numero filiarum egit Jacoby, FGrHist IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 180, 3-21 στρατιᾶς Porson : στρατείας g z Σφενδονίων etiam Suid. et Apost., Σφενδονῶν coniecit Meineke, FCG vol. II p. 592 coll. Λέξ. ῥητ. 202, 22 Bk., Σφενδαλέων proposuerat Valckenaer post Ἀθίδι punctum habent g z, virgulam posuit Porson

δημος ἐν τῇ ε' Ἀτθίδι (FGrHist 325 F 4), μεμνημένος τῆς τιμῆς αὐτῶν
καὶ Φρόνιχος Μονοτρόφῳ (fr. 31 K.- A.).

409 παρθενοπίας· ὁ τὰς παρθένους ἀπατῶν. Σ

410 παρίαμβοι· καὶ παριαμβίδες καὶ ἱαμβοι· καθαρωδικοὶ νόμοι, οἷς προσήλουν. D?

411 παριεμένους· <***> παρερχομένους. Σ

412 παρίεται· παραλύεται. Σ

413 παρίεμαι· παραιτοῦμαι. Tim.

414 παριλλαίνουσαν· παραβλέπουσαν. D

415 παριππεύσαντες· παραδρομόντες. Σ

416 παρ' ἵππον καὶ κόρην (Aeschin. 1, 182)· τόπος Ἀθήνησιν οὕτω καλούμενος· ἐπειδὴ τις τοῦ γένους τῶν Κοδριδῶν, Ἴππομάρτηνης τοῦνομα, ὃς καὶ τελευταῖος ἐβασίλευσεν, τὴν θυγατέρα καθείρξεν ἐν

409 = Σ^a, Ba. 333, 10 (artic. τὰς om. Σ^b), Suid. π 669 cf. He. π 924 et o 1008 in fine gl., sch. D ad Λ 385 (unde Eust. 851, 53), Ap. Soph. 121, 30-31 et 128, 19, Et. Gen. AB s. v. παρθενοπίας (-πίπας B): σημαίνει τὸν περιβλεπόμενον (παραβλεπόμενον A) τὰς γυναῖκας (unde EM 654, 52 ~ Et. Sym. cod. V fol. 144^v ~ Zonar. 1503), Choer. Orth. AO 2, 250, 18 (unde Et. Gud. 454, 30. 33-34 St.) [= Hrd. 2, 564, 6 L.] **410** cf. He. π 927 (ex Apollodoro = FGrHist 244 F 264), Poll. 4, 66. 83. De re vide He. ι 46 ἱαμβίς· Αἰσχύλος Θεωροῖς ἢ Ἴσθμιασταῖς (fr. 81 R.). τοῖς καθαρίζουσιν ὁ αὐλὸς συνήει· καὶ αἱ τοιαῦτα καθαρίσεις ἐλέγοντο παριαμβίδες. Vide Pickard-Cambridge, Dithyramb Tragedy and Comedy² p. 270, 3 **411** = Σ^a, Suid. π 647 cf. Ba. 333, 11 **412** = Σ^a, Ba. 333, 12, Suid. π 650. Artic. παριεμένη per τὴν ἰσχὸν τῆς χειρὸς παραλελυμένη reddidit scholiasta Eur. Alc. 204. Vide etiam He. π 766 παρείθη· παρελύθη κτλ. **413** = Tim., Suid. π 646 cf. Ps.-Didym. Lex. Plat. ap. Miller, Mélang. p. 404 παρίεσθαι· δοκεῖ τὴν τοῦ παραιτεῖσθαι δύναμιν ἔχειν κτλ. (unde Et. Gen. AB s. v. παρίεσθαι, de cod. B vide Miller, Mélang. p. 237 = Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1850F). Longin. De arte rhet. ap. Spengel-Hammer, Rhet. Gr. vol. I 2² p. 191, 1-2 τό τε παραιτήσασθαι παρίεσθαι (παρίεσθαι scripsit Ruhnkens ad Tim. p. 208 : παρίεσθαι codd., παρέσθαι Spengel). Phryn. Praep. soph. 92, 10 οὐδὲν σου παρίεμαι (Pl. Reip. 1, 341b)· οὐδὲν παραιτοῦμαι κτλ. Ori fr. A 71 (ex Zonar. 1520) λέγουσι δὲ ἐπὶ τοῦ αὐτοῦ (sc. τοῦ παραιτοῦμαι) τὸ παρίεμαι. Schol. Eur. Med. 892 παριέμεσθα· ... οἷον παραιτοῦμαι κτλ. Lex. Aίμ. π 6 (p. 966, 14) παρείται· παραιτεῖται. | le. = Pl. Apol. 17c. Reip. 1, 341b **414** cf. He. π 936, qui in fine gl. ἄλλοι γὰρ οἱ ὀφθαλμοὶ addit. | le. = com. adesp. fr. 528 K.- A. **415** = Σ^a. Ba. 333, 13, Suid. π 654 cf. Zonar. 1518, He. π 939. | le. petitum esse ex Cass. Dion. 71, 7, 2 οἱ δὲ ἐκ τῶν πλαγίων παριππεύσαντες veri simillimum est. Vide etiam Cyr. Comment. in Io. 15, 19 (PG 74, 400A) παριππεύοντας δὲ καὶ τὰ ἐκ τῶν μισεῖσθαι πολλὰς ἐσόμενα βλάβη **416** cf. Λέξ. ἠητ. 295, 12 Bk., sch. Aeschin. 1, 182 (367b), Call. Diog. III 25-33 (fr. 95 Pf.), Heraclid. Lembī Excerpta Polit. § 1 (= Aristot. Ath. Pol. p. 67,

410 οἷς scripsit Naber, cuius coniectura confirmatur ex Poll. 4, 83 : οἷς g z **411** παρερχόμενος etiam Σ^a et Suid., παρερχόμενος Σ^b, quod ad partem παριόντας pertinet, vide Λέξ. ἠητ. 289, 1 Bk. παριών· παρερχόμενος. Post le. lacunam indicavi. Excidisse explicationem participii παριεμένους et novum lemma παριόντας veri simillimum est **414** παραβλέπ-] παρεμβλέπ- He. **416** Κοδριδῶν g z : corr. Porson Ἴππομάρτηνης etiam Suid., Ἴππομένης sch. Aeschin. recte, vide Λέξ. ἠητ. et G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 519A λαθραῖω etiam Suid. codd. AVM^{sc}, λαθραία Suid. codd. GM^{pc} et G. Dindorf loc. cit. βορᾶν Porson et Lobeck ap. Schleusner, Cur. nov. p. 318 : βοᾶν g z, βίαν Suid. παρίππος καὶ κόρη g z, Πάριππος καὶ κόρη Suid., παρ' ἵππον καὶ κόρην Aeschin. recte

χωρίῳ τινὶ μεθ' ἵππου μαινομένου, διότι λαθραίῳ μίξει τὴν παρθενίαν αὐτῆς ἔλυμήνατο· καὶ ὁ ἵππος τὴν κόρην βορὰν ἐποιήσατο· ἀφ' οὗ †παρίππος καὶ κόρη† ὁ τόπος, ἐν ᾧ τὸ πάθος ὑπέστη καλεῖται.

- 417** πάρισθι· παραγίνου· παρατύγχανε. Ἐρμῆπος Δημόταις (fr. 22 K.- A.).
- D 418** παρίσθμια· τὰ περὶ τὸν φάρυγα.
- 419** Πάρωνης· τὸ ὄρος θηλυκῶς· „ἐς τὴν Πάρωνθ' ὄρησθεῖσαι φροῦσαι κατὰ τὸν Λυκαβηττόν“. Ἀριστοφάνης Νεφέλαις (fr. 394 K.- A.) καὶ ἐξῆς.
- Tim. 420** †Παρνησός†· ὄρος μεταξὺ Βοιωτίας καὶ τῆς Ἀττικῆς.
- 421** πάρνοπες· ἀτέλαβοι· οἱ δὲ τὰς Κυπρίας ἀκριδὰς οὐτως ἀπέδοσαν.
- Tim. 422** πάρνοψ· εἶδος ἀκριδος.
- 423** πάροιθεν· ἔμπροσθεν.

18-21 Chambers), Nicol. Dam. FGrHsr 90 F 49 (ex Constant. Porphyrog. De virtut. 1, 340, 16 et Suid. ι 573), Diodor. 8, 22 (ex Constant. Porphyrog. De virtut. 1, 216, 9). Photium exscriptis Suid. π 655 (unde Apost. 14, 10). De Hippomene hic commemorato et de narratione vide Toepffer, Att. Geneal. p. 241 et Hermes 31 (1896) 108, Wilamowitz, Die lebenslaenglichen Archonten Athens, Hermes 33 (1898) 123-124 et Al. N. Oikonomides, The Site of the Horse and the Girl, The Ancient World 3 (1980) 47-48 **417** gl. aliunde non nota. De usu imperat. πάρισθι vide Hdt. 1, 118, 2 πάρισθι μοι ἐπὶ δεῖπνον („*Adesto mihi ad coenam, ubi alii páriθι, minus recte quidem*“ ThGL. vol. VI p. 459D) **418** = He. π 941, Σ^a, Ba. 333, 14, Suid. π 656, Et. Gen. AB s. v. παρίσθμια· τὰ περὶ τὸν φάρυγα (φάρυγγα B), unde EM 653, 57 = Et. Sym. cod. V fol. 145^r = Zonar. 1514 = Et. Gud. 453, 55 St. cf. Ruf. Ephes. 141, 13 (unde Poll. 2, 98), He. ι 929 (quarta explic.), Eust. 1847, 47 **419** — θηλυκῶς cf. sch. Ar. Nub. 323b.c τὴν Πάρωνθ' ὄρος Ἀττικῆς· θηλυκῶς ἢ Πάρωνης (unde Suid. π 680) et Steph. Byz. 506, 15 Πάρωνης Πάρωνθος· τὸ ὄρος τῆς Ἀττικῆς ... καὶ θηλυκῶς, ὡς παρὰ Ἀριστοφάνει ἐν Νεφέλαις (323)· „βλέπε νῦν δευρὶ πρὸς τὴν Πάρωνθ“ (= Hrd. 1, 64, 23-27 L.). Vide etiam Choer. sch. Theod. 1, 162, 12-15 H. τὸ δὲ Πάρωνης Πάρωνθος καὶ Μένδης Μένδητος ἐπειδὴ καὶ θηλυκῶς λέγονται, οἷον „βλέπε νῦν δευρὸ πρὸς τὴν Πάρωνθα“· ἐστὶ δὲ ὄρος τῆς Ἀττικῆς (= Hrd. 2, 681, 29-32 H.) **420** = Tim. cf. sch. Pl. Critiae 110e **421** cf. sch. Ar. Ach. 150, He. π 954, Moer. p. 316 P. = π 47 H. **422** = Tim., Suid. π 683 cf. Harp. pl. p. 54, 3 D. (= α 219 K.) = Σ^b ap. Ba. 139, 4 (ex Epit. Harp.) = Suid. α 3704 (vol. I p. 334, 3) **423** = sch. D ad A 360 (hinc Et. Gen. AB s. v. πάροιθεν· ἔμπροσθεν). A 500. Δ 185, sch. min. P. Strassb. inv. 33 col. ix 25a (ZPE 7, 1971, 144), Gloss. κατὰ πόλεις 138, 27 (Clitor.), Σ^a = Σ^b ap. Ba. 333, 15 (in fine gl. πρὸ τούτου addunt Σ^{a+b}, de qua explicatione vide He. τ 1147) cf. Ap. Soph. 127, 33, He π 961, sch. D ad Γ 162, sch. rec. Aeschyl. Prom. 503

417 παρίσθι hoc acc. g z : tacite corr. G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 458C παραγίνου scripserunt Porson et Coraes, Eijs μνήμην Ἀμάντου p. 294 : παράπνου g z (error ex παρα-ΓΙΝΟΥ ortus) **418** τὸν φάρυγα etiam He. (cod. Marc. fol. 326^v) et Et. Gen. A, τὴν φάρυγγα Σ^{a+b} et Suid. **419** ἐς τὴν scripsit Porson : ἐστὶν g z φρῶδε g z : corr. Porson Λυκάβηττον g z : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 527D **420** Πάρωνθός etiam Tim., Πάρωνης Ruhnken recte, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 527D : „*Nomen in Παρνησός corruptum ap. Phot. 398, 14, Tim. Lex. Plat. p. 208 et schol. Platon. ad l. supra cit. p. 448, cui Πάρωνης restituit Bast l. c.*“ **422** εἶδος ἀκριδος] ἀκριδος εἶδος Tim. et Suid.

424	παροιμία· λόγος ὠφέλιμος· καταχρηστικῶς δὲ πᾶν τὸ παρο- Σ δικὸν διήγημα· οἶμος γὰρ ἡ ὁδός.	
425	παροιμίας· ὕβρεις.	Σ
426	πάρουινος· μέθυσος.	Σ
427	παροισθέντι· παρενεχθέντι.	Σ
428	παροιστρῶσα (Hos. 4, 16)· ἐξεστηκυῖα· ἐρεθίζουσα.	Σ
429	παροιστρῶσι· παρακαθίσωσι θυμῶ.	Σ
430	παρό· διό.	Σ
431	παροκλάζων· γονατίζων.	Σ
432	παροκωχή· παροχή παρὰ Θουκυδίδη (6, 85, 2), ὡς ἡ ἀνο- Ael. Dion. κωχή καὶ διοκωχή.	
433	παρολκή· ὑπέρθεις.	Σ
434	παρομαρτεῖ· παρακολουθεῖ.	Σ

424 = Σ^a, Ba. 333, 16 (post γὰρ verba παρ' αὐτοῖς addidit Σ^b), Suid. π 733 cf. He. π 964, Et. Gud. 454, 40-44 + 45-48 St., Basil. Caesar. hom. 12, 2 in princip. Prov. (PG 31, 388B-C), unde EM 654, 15-18 = Et. Sym. cod. V fol. 145^r ~ Apost. Praef. 4 (CPG vol. II p. 234-235), Athan. Synops. 22 (PG 28, 340C-D), Zonar. 1508, Caesar. Naz. Dial. 1, interr. 35 (PG 38, 897), Diog. Praef. de prov. ap. Schneidewin-Leutsch, CPG vol. I p. 177. De definitione vide L. Bieler, Rhein. Mus. 85 (1936) 240-247 et K. Rupprecht, RE XVIII. 4 (1949) 1708, 9-1709, 8 425 = Σ^a, Ba. 333, 18, Suid. π 734 cf. He. π 967-968 et π 1440, Thom. 283, 18. Inter nomina ἀπὸ οἴνου Pollux 6, 21 ponit καὶ πάρουινος παροιμία, παροιμῶς παροιῆσαι. Vide etiam Poll. 8, 79 τὰ δὲ τοῦ πράγματος ὀνόματα ὕβρις ὕβρισμα, ἀσέλγεια, παροιμία. | le. petium esse ex Io. Chrysost. hom. ii ad popul. Antioch. § 4 (PG 49, 38) ὅταν συγῆ φέρωμεν τὰς εἰς αὐτὸν ὕβρεις καὶ παροιμίας γενομένας veri simillimum est 426 = Σ^a, Ba. 333, 19, Suid. π 737 cf. He. π 970, Zonar. 1504, sch. Ar. Ach. 981a (unde Suid. o 812. π 720. π 736. π 737 in fine gl.). Inter nomina ἀπὸ οἴνου Pollux 6, 21 ponit πάρουινος. Idem inter epitheta συμπόνου et κναϊδου etiam πάρουινος ponit 6, 29 et 126. Adiect. μέθυσος cum πάρουινος coniunxit Lucianus Tim. 55 μέθυσος καὶ πάρουινος οὐκ ἄχρι ὄψης καὶ ὀρχηστῶς μόνον 427 = Σ^a, Ba. 333, 20, Suid. π 738, He. π 973, Zonar. 1517. De explic. παρενεχθέντι vide Erot. 69, 5 παρενεχθέντι ὑπενεχθέντι εἰς παρακοπήν (ex Hipp. Prorrh. 1, 21 = 5, 516, 4 L.) 428 = Σ^a, Ba. 333, 21, Suid. π 739 cf. He. π 977, Zonar. 1518, Eust. 1928, 18 429 = Σ^a, Suid. π 740 430 = Σ^a, Ba. 333, 22, Suid. π 684 431 = Σ^a, Ba. 333, 23, Suid. π 688 cf. He. π 979 et π 1028 432 gl. Aelio Dionysio (π 22) attribuerunt Cobet (Mnem. 10, 1861, 89) et Wentzel, Hermes 30 (1895) 378. Photium exscripsit Suid. π 689. De vocab. ἀνοκωχή vide Phot. α 2028 cum test. De διοκωχῇ sch. Thuc. 3, 87, 1 διοκωχῇ· διάλειψις, ἀναβολή. He. δ 1873 διοκωχῇ· διάστασις χρόνου τινός et Amm. 46 N. in fine διοκωχῇ δὲ καὶ ἀκωχῇ (ἀκωχῇ coniecit Valkkenauer) διάλειψις τις καὶ ἄνεσις. De genere nominum egit Cobet, Mnem. 5 (1856) 188-190 ~ N. L. p. 168-170. Mnem. 10 (1861) 88-89 433 = Σ^a, Ba. 333, 24, Suid. π 691, He. π 977, Zonar. 1509 434 = Σ^a, Ba. 333, 27, Suid. π 692, He. π 981 cf. He. o 1802, cuius le. petium est ex Cyr. Comment. in Mich. 21 (PG 71, 672C) ὅτε τὸ ἐν ἔργοις εὐδόκιμον οὐ παρομαρτεῖ, Lex. Ait. π 10 (p. 967, 30), unde Et. Gud.

424 τὸ deest in Σ^{a+b} et ap. Suid., ap. Phot. artic. illatum esse ex o 110 suspicor παροδικὸν etiam Σ^{a+b} et Suid., παρόδιον Basil. Caesar. („Aptius videtur παρόδιον, ut dixit Basilus“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 534B) 428 ἐρεθίζουσα] ἢ ἐρεθίζ, Σ^{a+b} 429 παρακαθίσωσι etiam Suid. codd. AGVM, παρακαθήσωσι Σ^a et Suid. cod. F, παρασταθῶσι coniecit Bernhardy 432 ἀνοκωχῇ scripsit Porson (probavit Cobet, Mnem. 10, 1861, 90) : ἀνακωχῇ g z, Suid. διοκωχῇ scripsit Porson : διοκωχῇ g z, διακωχῇ Suid.

- Σ **435** παρ' ὄντινα οὖν· παρὰ πάντα.
 Tim. **436** παρόν· ἔξόν· δυνατόν· δέον.
 Σ **437** παρορμαῖ· διεγείρει, παροξύνει.
 Σ **438** πάρος· χρονικῶς καὶ τοπικῶς, ἀντὶ τοῦ ἔμπροσθεν.
 Σ **439** παρ' οὐδέν· εὐκολον· εἰς οὐδέν.
 Epit. Harp. **440** παρουσία· ἀντὶ τοῦ περιουσία· ἦτοι ἡ αἰτία τοῦ πλούτου, ἡ οὐσία. Δημοσθένης ἐν τῷ Περὶ συντάξεως (13, 1). καὶ Κράτης (fr. 18 K.- A.)· „ἔχοντες εὐπαθῆ βίον παρουσίαν τε χρημάτων“.
 Σ **441** παροχετεύει· παραπλαγιάζει· ἢ ἀπὸ ἑτέρου ὕδρηγοῦ εἰς ἕτερον ἐπιβάλλει· ἢ μεταφέρει τὸ ὕδωρ.
 Σ **442** παροχετεύοντες· μεταφέροντες.
 Σ **443** παροχλίζουσι· μετακινουσιν.
 Paus. **444** παροχήσομαι (Men. Sicyon. 404)· πάροχος ἔσομαι.
 Paus. **445** πάροχος· ὁ παροχούμενος ἐκ τρίτων τῷ νυμφίῳ καὶ τῇ νύμφῃ ἐπὶ τῆς ἀμάξης.

454, 48 St. = EM 623, 29 = Et. Sym. cod. V fol. 131^v et ap. Gaisford EM 1853F, sch. Luc. 63, 16, Zonar. 1523 **435** = Σ^a, Ba. 333, 25, Suid. π 694 **436** = Tim., Suid. π 693 cf. Apoll. Dysc. De synt. 4, 52 (Gramm. Gr. vol. II. 2 p. 476, 3-8) **437** = Σ^a, Ba. 333, 26, Suid. π 701, He. π 988, qui post le. interpretamentum προτρέπεται interposuit, vide Zonar. 1518 παροξύνει προτρέπεται. | le. legitur ap. Xen. Cyr. 2, 3, 12 τοῦτό με εὐθύμως εἰς τὸν ἀγῶνα τὸν πρὸς τοῦσδε παρορμαῖ **438** = Σ^a, Ba. 333, 28, Suid. π 702 cf. Ap. Soph. 128, 2, sch. T ad Ψ 480b. | le. + ἔμπροσθεν solum = sch. min. P. Berol. 11518 col. iv 140 (Forschungen und Berichte 10, 1968, 116), P. Colon. 2281 col. vii 18 (ad A 610 = ZPE 7, 1971, 250), sch. Eur. Or. 1217, sch. Aeschyl. Sept. 424h, sch. D ad A 453 (unde Et. Gen. A s. v. πάρος· ἔμπροσθεν ~ Et. Gud. 454, 52 St.), He. π 990, cf. sch. D ad A 553. Θ 254 **439** = Σ^a, Ba. 333, 29, Suid. π 704 cf. He. π 993, sch. Soph. Ant. 35. 466, sch. Eur. Or. 569 **440** = Epit. Harp., Suid. π 706 cf. He. π 994 (= Men. fr. 361 K.- A.), Moer. p. 297 P. = π 14 H. **441** = Σ^a, Ba. 333, 30, Suid. π 708 cf. He. π 996 et π 1047, Zonar. 1520. De verbo vide Wecklein ad Eur. Bacch. 479 (p. 47) **442** = Σ^a, Ba. 334, 1, Suid. π 708 **443** = Σ^a, Ba. 334, 2, Suid. π 709. | le. petitum est ex Cyr. Glaph. in Gen. 4, 4 (PG 69, 200B) οἱ παρ' αὐτοῖς (sc. Ἕλλησι) σοφοὶ καὶ λογάδες πολλοὶ καὶ κατὰ πληθὺν συνθέοντες τῶν περὶ θεοῦ δογμάτων οἰοεὶ τὸ ἀληθές παροχλίζουσι **444** gl. Pausaniae (π 12) attribuit Erbse, vide Kassel, Kl. Schr. p. 284. Cum hac gl. Photii convenit schol. ad Poll. 3, 40 (vol. I p. 167 Bethe) ὅταν δὲ παροχήσομαι (παροχήσομαι cod. Mus. Benaki fol. 109^r in textu : παροχήσομαι codd. AFSC ap. Bekker et Bethe) εἴπωσι, πάροχος ἔσομαι λέγουσιν **445** gl. Pausaniae (π 12) attribuit Erbse („Fortasse adnotatio est Pausaniae, cf. Eustath. 833, 48 et Phot. v. ζεῦδος ἡμιονικόν“ Naber) cf. He. π 998-999 et v 712 (in fine gl.), Poll. 3, 40, sch. Ar. Av. 1740a (unde Suid. π 710), sch. Eur. Or. 1384 (vol. I p. 220, 9-11) [= Didym. p. 245 Schmidt], Et. Gen. A s. v. ἀμάτειον μέλος (α 1203 L.- L., vol. II p. 212, 8-10), unde EM 145, 30-32, Ar. Byz. fr. 282C Sl. (ex Eust. 652, 44), Philem. ap. Reitz., Gesch. p. 396, 2. De ritu vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. II⁴ p. 585

435 παρόντιναοὖν coniuncte g z et Σ^b, παροντινα ουν sine acc. Σ^a : distinxit Porson (παρ' ὄντινοῦν Suid. = Pl. Theag. 128b, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII]) **437** post διεγείρει punctum habent g z : virgulam posuit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 548B **440** εὐπαθῆ Epit. Harp., Harp. pl., Suid. : ἀπαθῆ g z **441** παροχετεύει G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 552A, vide Σ^{a+b}, Suid. : παροχευεὶ g z **445** ἐκ τρίτων hic g z, ἐκ τρίτου Phot. ζ 28

- 446 παροψίδας· Σ
 447 παροψίς· ἐμβάριον· ὄξυβάριον. Σ
 448 παροψίς· οὐ τὸ ἀγγεῖον, ἀλλὰ καὶ ὄψον καὶ ἴμακα*****-
 ποιαῖ.
 449 παρουσία· λέγεται οὕτως ἐπὶ τῆς τῶν παρόντων δαμνλείας, ὡς *Ael. Dion.*
 καὶ ἐν τῷ Πλάτωνος Φάωνι (fr. 194 K.- A.)· „ὡς καὶ νῦν ἐχομεν
 παρουσίας“· καὶ πολὺ ἐστὶν ἐπὶ τούτου παρ’ αὐτοῖς· καὶ ἐπὶ τοῦ παρῆναι
 δὲ τάσσεται, ὡς καὶ ἐν τοῖς Νίπτροις Σοφοκλέους (fr. 451a R.)· „τὴν
 παρουσίαν τῶν ἐγγὺς ὄντων“· Θουκυδίδης ἐν τῇ α’ (128, 5)· „Βυζάντιον
 γὰρ ἔλὼν τῇ προτέρᾳ παρουσίᾳ“· τούτῳ γὰρ τὸ ἐναντίον σημαίνει ἡ
 ἀπουσία.
 450 παρρησία· ἐξουσία· ἄδεια. Σ
 451 παρρησίας· ἀντὶ τοῦ βλασφημίας καὶ λοιδορίας. Ἰσοκράτης *Epit. Harp.*
 Βουσίριδι (11, 40).
 452 παρυφή· ἡ ἐν ἐσθῆτι ἐργασία. Σ
 453 παρύφως· Σ
 454 παρῶ· ἀφῶ· συγχωρῶ. Σ
 455 παρῶαι· ἵπποι μεταξὺ τεφροῦ καὶ πυρροῦ χρώματος. D
 456 παρωδοῦμενος· λεγόμενος. Σ
 457 παρωθοῦντες· ἐκβάλλοντες. Σ

446 = Σ^a, Ba. 334, 3, Suid. π 711 447 = Σ^a, Ba. 334,4, Suid. π 712 cf. He. π 1001, EM 654, 14 = Et. Sym. cod. V fol. 145^r 448 Proxime ad praecceptum Photii accedit Phrynichus Ecl. 147 F. παροψίς· τὸ ὄψον, οὐχὶ δὲ τὸ ἀγγεῖον· τούτο δὲ τρύβλιον ἢ λεκάριον καλοῦσιν et Praep. soph. 103, 10 παροψίδες· τὰ ὄψα τὰ ποικίλως κεκαρυκευμένα καὶ οὐχ, ὡς οἱ νῦν, ἐπὶ τῶν λεκαρίων. Vide etiam Athen. 9, 367b-368c („*diversa diversis ex Comicis eius rei proferens exempla*“ H. Stephanus, ThGL. vol. VI p. 554B), unde Eust. 867, 55-56, Poll. 6, 56 et 10, 87-88, Moer. p. 297 P. = π 15 H., Thom. 273, 8 449 gl. Aelio Dionysio (π 23) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 378. Photium exscripsit Suid. π 707 450 = Σ^a, Ba. 334, 5, Suid. π 636, He. π 1010. | — ἐξουσία = Zonar. 1508 cf. sch. Eur. Phoen. 391 451 = Epit. Harp., Suid. π 637. De usu nom. παρρησία ap. oratores vide Suid. π 636 (vol. IV p. 55, 27 sqq.) οἱ ῥήτορες τῇ παρρησίᾳ κατεχρήσαντο ἐπὶ τῶν ὀνειδίζειν μελλόντων τοὺς ἀκούοντας, ὅταν οἱ διαλεγόμενοι τῶν οὐ δεόντως ποτὲ πεπραγμένων μνημονεύωσιν κτλ. 452 = Σ^a, Ba. 334, 6, Suid. π 743 cf. He. π 995 et π 1018, Poll. 7, 53, Eust. 1436, 46-48 453 = Σ^a, Ba. 334, 8, Suid. π 744 454 = Σ^a, Ba. 334, 7, Suid. π 714 cf. He. π 1024 455 cf. He. π 1025 et π 1034. De specie equorum Aristot. Hist. an. 9, 45 p. 630a 28-29 456 = Σ^a, Ba. 334, 9, Suid. π 715 cf. He. π 1026 457 = Σ^a, Ba. 334, 10, Suid. π 716, He. π 1027, Zonar. 1517

446 gl. sine explicatione praebent etiam Σ^{a+b}, σκευή ὀρηκτικὰ τραπέζης de suo addidit Suid. (unde z in marg.), vide Proleg. ad vol. II p. lxiiii-lxiv 448 μακα et spatium vacuum ca. septem litterarum et ποιαί g z, κεκαρυκευμένον temptavit Naber, quod spatium non sufficit 449 Φάωνι z, Φαωνι sine acc. g, Φαίδωνι Suid. suo Marte, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] ὄς² Suid. : ὄς g z παρουσίας] περιουσίας coniecit Cobet, Misc. crit. p. 60, probavit Nauck, Bemerkungen p. 86 τούτῳ in fine gl. Suid. : τούτο g z 453 παρύφος etiam Σ^b, παρυφῶς Suid. (hinc z^{PC}) : παρυφος sine acc. Σ^a gl. sine explicatione praebent etiam Σ^{a+b} et Suid. 455 πυροῦ g z : corr. Porson 456 λεγόμενος etiam Σ^{a+b} et Suid., ψεγόμενος scribendum esse existimabat G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 560B, fort. recte

- 458** παρῶμαι· ἐν ὑπεροψία εἰμί. Μένανδρος Ἡνιόχῳ (fr. 161 K.-A.).
- Σ **459** παρώνυμον· ἐκ τοῦ συμβεβηκότος λεγόμενον.
- Ael. Dion.* **460** παρώπια καὶ ἀντήλια· τὰ περὶ τὰς ὄψεις τῶν ἵππων δερμάτια.
- Σ **461** παρῶπτο· παρεώρατο.
- Σ **462** παρώσας· παρεκβαλόν.
- Σ **463** παρώτρυναν (*Acta Apost.* 13, 50)· παρώξυναν.
- Σ **464** παρώχετο (Δ 272)· παρήχετο.
- Σ **465** πάσασθαι· γεύσασθαι.
- 466** πάση τέχνῃ· ἐκ παντὸς τρόπου. Ἀριστοφάνης Λυσιστράτη (412-413)· „σὺ δ' ἦν σχολάσης πάση τέχνῃ πρὸς ἐσπέραν ἐλθὼν ἐκείνη τὴν βάλανον ἐνάρμοσον“.
- Epit. Harp.* **467** Πασῖνος· ὄνομα κύριον.
- Epit. Harp.* **468** Πασίων· ὄνομα τραπεζίτου.
- Ael. Dion. vel D* **469** πασπάλη· τὸ τυχόν· οἱ δὲ κέγχρον· οἱ δὲ τὰ κέγχρινα ἄλευρα. Ἴππῶναξ (fr. 106, 11 Degani)· „πασπαληφάγον γρόμφιν“.

458 Inter verba ex ὄψεως Pollux 2, 57 ὄμμαι ὡς Ἰσαῖος (fr. 165 S.) et 2, 58 παρῶπται ponit **459** = Σ^a, Ba. 334, 12, Suid. π 722 cf. He. π 1033 = Zonar. 1514 **460** gl. Aelii Dionysii (π 24), ut evincitur ex Eust. 914, 44 ἐτι δὲ καὶ παρῶπιον τὸ καὶ ἀντήλιον· τὸ δὲ ἦν δέρμα περὶ τὰς ὄψεις τῶν ἵππων, ὡς φησιν Αἴλιος Διονύσιος et 1562, 40 λέγονται δὲ Ἰωνικῶς καὶ ἀντήλια τὰ καὶ παρώπια ἦγον τὰ περὶ τὰς ὄψεις τῶν ἵππων, ὡς φησιν Αἴλιος Διονύσιος. Vide etiam Eust. 1281, 2-3, He. π 1037, Poll. 1, 140, 2, 53 et 10, 54, Theogn. AO 2, 126, 13-14 (= Hrd. 1, 364, 35 L.). Photium exscripsit Suid. π 723 **461** = Σ^a, Ba. 334, 11, Suid. π 724, He. π 1039 cf. He. π 1038 **462** = Σ^a, Ba. 334, 13, Suid. π 726 cf. He. π 1042, sch. Eur. Andr. 30, sch. Soph. Tr. 358. | le. legitur ap. Soph. Tr. 358, Eur. Andr. 30. El. 1037 **463** = Σ^a, Ba. 334, 14, Suid. π 727, He. π 1045, gl. Act. Apost. cod. Vallicell. E 11 fol. 272^v = cod. Coisl. 347 fol. 34^v **464** = Σ^a, Ba. 334, 15, Suid. π 728 cf. sch. D ad Δ 272 et Δ 326 = He. π 1046, qui in fine ἐπορεύετο addidit **465** = Σ^a, Ba. 334, 16, Suid. π 749, He. π 1055, sch. D ad κ 384. D ad I 487 et T 160 (sch. I 487 in fine interpretamentum φαγεῖν addunt, hinc Eust. 766, 57 et 1178, 11, 17), Et. Gen. AB s. v. πάσασθαι· τὸ γεύσασθαι (unde Et. Sym. cod. V fol. 145^r = EM 353, 54 = Zonar. 1524), Ap. Soph. 37, 33, Eust. 134, 41. 1224, 34. 1399, 20 cf. Athen. 1, 23e-24b, Amm. 373 N. ~ Ptol. De diff. 404,15 ~ Et. Gud. 474, 31-32 St. **466** — τρόπου cf. sch. Ar. Lys. 412. Nub. 885c. 1323b. Ad explic. ἐκ παντὸς τρόπου cf. etiam sch. Ar. Lys. 300 (unde Suid. π 751). Photium exscripsit Suid. π 753 **467** = Epit. Harp., Suid. π 756 **468** = Epit. Harp., Suid. π 757. De Pasione vide Boeckh, Staatshaushaltung I³ p. 160. 179. 564, H. Schaefer, RE XVIII. 4 (1949) 2064, 33-2068, 55 **469** gl. Aelio Dionysio (π 25) attribuit Erbse, sed Photius a lemmate usque ad ἄλευρα cum Hesychio (π 1063) convenit, unde suspicaris eos eodem fonte (sc. Diogeniano) usos esse. Cf. sch. Ar. Vesp. 91a (R), Moer. p. 330 P = π 81 H., Philem. ap. Cohn, Philol. 57 (1898) 357. Ad Ἴππῶναξ sqq. cf. Eust. 1752, 14 (ex Ar. Byz. = fr. 169A Sl.)

458 ἠνιόβῳ g z : corr. Porson **460** ἀντήλια Eust. et Suid. codd. AGM : ἀντίλια g z^{ac}, ἀντήδια Suid. codd. FV (hinc z^{pc}) **461** παρεώρατο Suid., vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 545D : παρεωράτο g z et Σ^b, παρεωρωτο sine acc. Σ^a, παρεωράτο He. (cod. Marc. fol. 327^v) **463** παρώξυναν z, Σ^{a+b}, Suid. : παρόξυναν g **466** σὺ δ' Ar. : οὐδ' g z, Suid. **469** οἱ δὲ τὰ κέγχρινα ἄλευρα] ἢ ἄλευρα κριθίνα He., qui tamen in π 94 τὸ ἀπὸ κριθῆς ἢ κέγχρου ἢ τὸ τυχόν praebet Ἴππῶναξ g z : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 578D πασπαληφάγον Pierson, Moer. p. 330 : πασπάλην φαγῶν g z

- 470** πασσακίω· πασσάλω. D
471 πανσυδίη (B 12)· μετά πάσης ὀρμῆς· πανστρατιᾶ· ὁμοθυμα- Σ
 δόν.
472 πασσυδί· παντελῶς· ὁ Θουκυδίδης ἡ' (1, 1) „μὴ οὕτως τε Ael. Dion.
 πασσυδί διεφθάρθαι“· ὄπερ ἀγνοήσαντές τινες γράφουσι †πασσυδί†. ἔστι
 καὶ ἐν Αὐτομόλοις Φερεκράτους (fr. 36 K.- A.).
473 παστά· ἔτνος ἀλφίτοις μεμιγμένον. Ael. Dion.
474 παστοφορεῖον· τὸ φέρον τὸν παστόν. Σ
475 πάσσους· παχυτέρους.
476 πασχητιᾶ· πάσχειν θέλει. Σ

470 = He. π 1066 cf. sch. Ar. Ach. 763a (unde Eust. 540, 22. 1349, 64. 1428, 63) **471** =
 Σ^a, Ba. 334, 17, Suid. π 764 cf. Ap. Soph. 128, 31, He. π 387 et π 1077, Eust. 166, 15.
 169, 4, sch. Eur. Troad. 797. | le. + πανστρατιᾶ solum = sch. D ad B 12 (unde Et. Gen.
 AB s. v. πανσυδίη· παντὶ τῷ πλήθει [= sch. Patm. ad Thuc. 8, 1, 1] πανστρατιᾶ
 [πανστρατιά AB] = Zonar. 1526 = EM 650, 55-56 = Et. Sym. cod. V fol. 143^r ~ Et. Gud.
 450, 53 St.) cf. Comment. P. Oxy. 853 col. vi 1-2. De adverbio vide Leumann, Hom.
 Wörter p. 190-191 et W. Beck, Lex. d. frühgriech. Epos p. 964 **472** gl. Aelii Dionysii,
 ut evincitur ex Eust. 166, 17 Αἴλιος δὲ Διονύσιος (π 10) ἀντὶ τοῦ παντελῶς, ὅθεν παρὰ
 Θουκυδίδη τὸ „πασσυδεὶ διεφθάρθαι“. Vide Cobet, Mnem. 10 (1861) 92-93 et Wentzel,
 Hermes 30 (1895) 378. Photium exscripsit Suid. π 763. Inter composita ἐκ τοῦ παν- Pollux
 6, 162 ponit καὶ τὰ Θουκυδίδου πανωλεθρία, πανδημεί, πασσυδί (πασσυδί fort. ex cod.
 A : πανσυδί codd. BC, πανσυδί S, πανσυδεὶ F). Vide etiam Poll. 9, 143 ἐπὶ δὲ τῶν αὐτῶν
 καὶ συνήλων πανδημεί, παγγενεί, πασσυδί. De hac gl. egit R. Tosi, Mus. crit. 18 (1983)
 167-168 **473** gl. Aelii Dionysii, ut evincitur ex Eust. 1278, 54 καὶ τὰ παρὰ Αἰλίῳ
 Διονυσίῳ (π 26) παστά, ἔτνος δηλαδή ἀλφίτοις μεμιγμένον. Cf. He. π 1082 (alt.
 explic.) cum nota M. Schmidii ad loc. : „et παστά, quod similiter explicat Ael. Dionys.
 Eustathii 1278, 54, unde proficit Phot. 401, 17“ **474** = Σ^a, Ba. 334, 19, Suid. π 762
 cf. He. π 1087. De re vide SIG³ 977^a cum nota 3 **475** cf. He. π 1075, Ap. Soph. 128,
 30, sch. D ad ζ 230. θ 20. σ 194. De comparativo vide Herodianum ap. Et. Gen. AB s. v.
 κάρρων (de cod. B vide Miller, Mélang. p. 178) : ... καὶ πάλιν παχὺς παχύτερος παχίων
 (πάχιος· ὁ τρίτος τύπος (πάχιος — τύπος ex A solo) πάσσων „μείζονα τ' εἰσιδέεν
 (-δέην A) καὶ πάσσα“ (ζ 230), ἀντὶ τοῦ μείζονα καὶ παχύτερον (hinc EM 492, 39-41 et
 Et. Gud. 301, 15-18) [= Hrd. 2, 383, 21-23 L.] **476** = Σ^a, Ba. 334, 20, Suid. π 767 cf.
 He. π 1089, Zonar. 1523

470 πασσακίω He. (cod. Marc. fol. 327^v), vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 580D et
 Schleusner, Libell. p. 73 : πασσακίωι g z **471** πανσυδίη contra litterarum seriem et sine
 ι adscripto g z^{ac}, vide sch. A ad B 12a <πανσυδίη>· οὕτως διὰ τοῦ ν τὸ πανσυδίη ὁ
 Ἀριστάρχος : πασυδιη sine acc. Σ^a, πασσυδί Σ^b, πασσυδίη Suid. (hinc z^{pc}), quod etiam
 ap. Photium restituendum esse existimabat G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 162C **472**
 πασσυδί¹⁺² g z^{ac}, πασσυδεὶ Suid. (hinc z^{pc}), πανσυδί Thuc., πανσυδεὶ Erbse ap. Ael. Dion.,
 vide Untersuchungen p. 60, 2 ἡ' scripsit Porson : ἡ' g z, εἰ Suid. suo Marte, vide Proleg.
 [de his vide supra Vorw. p. VIII] τε etiam Suid., τι coniecit G. Dindorf, ThGL. vol. VI
 p. 163A („fort. τι“), γε Thuc., vide Cobet, Mnem. 10 (1861) 93 πασσυδί³ g z et Suid.,
 πανσυδιά coniecit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 163A (probavit Cobet loc. cit.), πασσυδεὶ
 ex sch. Thuc. in textum Aelii Dionysii recepit Erbse Φερεκράτου g z, Suid. : corr.
 Porson **473** le. παστά iterat z **474** παστοφορεῖον etiam Σ^b et Suid., παστοφοριον
 sine acc. Σ^a, παστοφόριον He. (cod. Marc. fol. 327^v) et Jerem. 42, 4 **475** πασσους sine
 acc. g, πασσούς z : corr. Porson **476** θέλει etiam Σ^{a+b}, ἐθέλει Suid. (hinc z^{pc})

- Σ 477 πάταγος (Π 769)· ψόφος.
 D 478 πατάνια· τὰ ἐκπέταλα καὶ τὰ ἀναπεπταμένα λοπάδια· οἱ δὲ πολλοὶ διαστρέφουσιν ὡς Ῥωμαϊκὸν τὸ ὄνομα.
 Σ 479 πατάσσει (Ν 282)· πλήττει.
 D 480 πάταχνα· ποτήρια φιαλοειδῆ ἐκπέταλα.
 Epit. Harp. 481 Παταικίων· ὄνομα κλέπτου καὶ τοιχωρῦχου.
 D? 482 πάτορες· κτήτορες.
 483 πατάγημα· ἀντὶ λάλος καὶ πανοῦργος. Μένανδρος (fr. 563 K.-A.)· „οἷον πατάγημα ἦκεις“.
 Σ 484 πάτος (ι 119)· ὁδός.
 Σ 485 πατραλοίας· πατροτύπτης.
 Σ 486 πάτρης· ἡ ἐκ τοῦ αὐτοῦ πατρὸς γέννησις.
 Q 487 πατρίληκτος· ἡ οὐσία ἡ πατρικὴ καὶ ὑπὸ τοῦ πατρὸς εἰλημμένη κλήρω.

477 = Σ^a, Ba. 334, 21, Suid. π 770, sch. D ad Π 769, He. π 1091, qui in fine gl. κτύπος addit, de qua explic. vide sch. D ad N 283 et sch. Aeschyl. Sept. 103n cf. sch. D ad Φ 9. Φ 387, sch. bT ad Φ 9b 478 cf. He. π 1095, Poll. 6, 90 et 10, 107-108, Athen. 4, 169d-f 479 = Σ^a, Ba. 334, 22, Suid. π 777 cf. He. π 1099-1100, Eust. 677, 47, sch. D ad N 283 πατάσσει οὐν κτυπεῖ ἢ κινεῖται μειζονὶ παλμῶ κτλ. 480 cf. He. π 1101 et π 1184. Explicatio ποτήρια φιαλοειδῆ ἐκπέταλα invenitur etiam ap. He. π 1095 πατάνια ... καὶ τὰ ἐκπέταλα καὶ φιαλοειδῆ ποτήρια, ἃ πέδαχνα καλοῦσι 481 = Epit. Harp., Suid. π 780 cf. Λέξ. ἠητ. 298, 5 Bk. (unde EM 656, 13 = Et. Sym. cod. V fol. 145^v), ΔΟ 193, 5, Suid. π 776 (unde Apost. 14, 13) [= com. adesp. fr. 923 K.-A.], sch. Aeschin. 3, 189 (431), Plut. De poet. aud. 4 p. 21f. De Pataecione vide Weidner ad Aeschin. 3, 189 (Berol. 1872 p. 166 ~ Berol. 1878 p. 174) 482 cf. He. π 1108, cuius interpretamentum πλούσιοι ad πάτορες spectare vidit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 624B 483 = Suid. π 769 484 = Σ^a, Ba. 334, 23, Suid. π 785 (= Paus. π 13), Zonar. 1505, Eust. 677, 41 cf. sch. D ad Z 202 (unde Eust. 636, 60), He. π 1118-19, Ap. Soph. 129, 6, sch. Ar. Ach. 81a (alt. explic.), Eust. 188, 46. 1200, 34. 1619, 41 485 = Σ^a, Ba. 334, 24, Suid. π 787 cf. He. π 1122 ~ Et. Gud. 455, 15 St., Phryn. Praep. soph. 25, 13-15, Zonar. 1505, Poll. 3, 13, Λέξ. ἠητ. 270, 28-29 Bk. | le. solum = Poll. 6, 151, sch. Luc. 104, 13, Eust. 505, 1, Thom. 318, 13. Vide etiam Phot. α 1022 (alt. pars gl.) 486 = Σ^a, Ba. 334, 25 cf. He. π 1126, Suid. π 789, sch. D ad N 354 487 Praeter ἡ οὐσία = Λέξ. ἠητ. 294, 12 Bk.

478 ἀναπεπταμένα scripsit Porson : ἀναπεπταμένα g z διαστρέφουσιν ὡς Ῥωμαϊκὸν τὸ ὄνομα] „Isti scil. dicebant patinon a patina“ Dobree, Advers. vol. III p. 48. Vide etiam H. Stephanus, ThGL. vol. VI p. 594D (s. v. πατάνιον) : „Ac procul dubio factum hinc est Lat. Patina“ 481 Παταικίων z^{pc}, Epit. Harp., Suid. cod. M : Πατεκίων g z^{ac} (de errore egit Cobet, Mmem. 8, 1859, 50), Παττακίων Suid. codd. AFGV 483 ἀντίλαος coniunctim g z, de omissione artic. post praepositionem ἀντὶ vide Phot. [de hoc vide infra Add. p. 595 ad π 483]: ἀντὶ τοῦ λάλος Suid., quem artic. τοῦ de suo addidisse suspicor, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] 485 πατροτύπτης z : πατρατύπτης g et Σ^b 486 πάτρης] πατρὶς Σ^a, πατρῆς Σ^b ἢ om. Σ^b et sch. D γέννησις etiam Σ^{a+b} et Suid., γένεσις sch. D, γένεσιν He. (cod. Marc. fol. 328^r). De hac explic. dubitabat H. Stephanus, ThGL. vol. VI p. 606C : „Ego tamen, ut taceam de expos. illa, qua dicitur πάτρης esse γέννησις, non video quomodo admitti terminatio haec possit pro nominativo. Rursum vero si tanquam gen. exponere voluisset Suid., diciturus erat γεννήσεως. At Hesychii verba nobis hoc in ambiguo reliquunt“ 487 post πατρικὴ punctum supra positum

488 πατριώτης· ὁ βάρβαρος λέγεται τῷ βαρβάρῳ καὶ οὐ πολίτης. *D?*
489 πατριῶται· οἱ δοῦλοι ἀλλήλων· πολῖται δὲ οἱ ἐλεύθεροι· οἱ δὲ τοὺς βαρβάρους πατριώτας.

490 πατριάι· χῶραι φυλαί· τοπαρχίαι. Σ

491 πατρονομούμενοι (Pl. Leg. 3, 680e)· οἱ τοὺς ἀπὸ τῶν πατέρων παραδεδομένους νόμους τηροῦντες.

492 πατρούχου παρθένου· τῆς ὄρφανῆς καὶ ἐπικλήρου, ἧ *Tim.* προσήκει τὰ τοῦ πατρὸς ἔχειν.

493 πατρῶζοντα· τὰ τοῦ πατρὸς φρονοῦντα. Σ

494 πατρῶων, πατρίων καὶ πατρικῶν· πατρῶα λέγουσιν οἱ παλαιοί, ὅταν αὐτοῖς ὁ λόγος ἦ περὶ χρημάτων ἢ τόπων. οὕτως Ἰσαῖος ἐν τῷ πρῶθ Διοκλέα (fr. 26 S.). πάτρια δὲ τὰ ἔθια καὶ τὰ νόμιμα καὶ τὰ μυστήρια καὶ τὰς ἐορτάς, ὡς Ἀντιφῶν (fr. 78 Th.)· πατρικῶν δέ, ὅταν περὶ προσώπων ποιῶνται τὸν λόγον, ὡς Αἰσχίνης ἐν τῷ κατὰ Κτησιφῶντος (3, 52).

495 πατταλεῦσαι· προσπῆξαι. Σ

496 παῦ· τὸ παῦσαι λέγουσι μονοσυλλάβως. *Ael. Dion.*

488 cf. He. π 1133 πατριώτης· παρὰ Ἀθηναίους ὁ βάρβαρος καὶ <οῦ> (ὁ cod. Marc. fol. 328^r : suppl. M. Schmidt) πολίτης **489** Discrimen inter πατριώτης et πολίτης aliunde non notum. Cum praescripto Photii aliquid cognationis habet Amm. 402 (p. 103, 17-19 N.) πολίτης μὲν γὰρ ἐστὶν ὁ ἐκ τῆς αὐτῆς πόλεως ἐλεύθερος ἐλευθέρων, πατριώτης δὲ ὁ ἐκ τῆς αὐτῆς χώρας δοῦλος δούλων = Ptol. De diff. 409, 24-26. De vocab. πατριώτης egerunt Coraes, Proleg. ad Xen. Mem. et Pl. Gorg. p. ζη' et Kontos, Παιρναςός 1 (1877) 827- 829. Vide etiam Arnott, Alexis p. 807 **490** = Σ^a, Ba. 334, 26, Suid. π 791 cf. Zonar. 1510, He. π 1127, cuius gl. ad Hdt. 1, 200 εἰσι δὲ αὐτῶν (sc. Βαβυλωνίων) πατριάι τρεῖς pertinere vidit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 608B, vide Stein ad loc. (vol. I⁵ p. 223) **491** = Suid. π 797 cf. Tim. **492** = Tim., Suid. π 799 cf. Poll. 3, 33, Eust. 674, 30. | le. sumptum esse ex Hdt. 6, 57, 4 πατρούχου τε παρθένου περὶ vidit Ruhnken. Vide etiam G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 618C („gl. ex Herodoto sumpta“). De adiect. vide Stein ad loc. (vol. III⁵ p. 162-163) et How and Wells, vol. II p. 86-87. Vide etiam R. F. Willetts, The Law Code of Gortyn p. 71 (ad vii 15-16) **493** = Σ^a, Ba. 334, 27, Suid. π 801 cf. He. π 1137, Phryn. Praep. soph. 102, 7 **494** cf. Λέξ. ὀρητ. 297, 30 Bk., Suid. π 803, Psell. p. 107, Amm. 383 N. = Et. Gud. 455, 35 St. ~ Thom. 295, 6-7, Ps.-Hrd. Philet. 106 (= Cratin. fr. 306 K.- A.), Poll. 3, 10, sch. Luc. 37, 21, sch. Dem. 19, 327 (581), sch. Thuc. 1, 13, 1, 2, 2, 4 **495** = Σ^a, Ba. 334, 28, Suid. π 774 **496** gl. Aelii Dionysii, ut testatur Eust. 1408, 26 καὶ ὡς τὸ παῦσαι παῦ ἔλεγον μονοσυλλάβως κατὰ Αἰλιον Διονόσιον (π 28). Vide Cobet, Mnem. 10 (1861) 77. Imperativus παῦ legitur ap. Men. Sam. 311. De hac gl. vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 633D : „Non dubitandum

habent g z, quod sustulit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 610D ὑπὸ etiam Λέξ. ὀρητ., ἀπὸ coniecit Bekker, fort. recte, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 610D : „A patre accerpius (per hereditatem)“ εἰλημένη etiam Λέξ. ὀρητ. (cod. Coisl. 345 fol. 208^r), εἰλημένη coniecit Cobet, Mnem. 8 (1859) 50 **489** ἀλλήλων scripsit Cobet, Mnem. 8 (1859) 50 et V. L. p. 244, cuius coniectura confirmatur ex Poll. 3, 54 οἱ δὲ βάρβαροι ἀλλήλους οὐ πολίτας ἀλλὰ πατριώτας λέγουσιν et ex sch. Luc. 37, 25-26 τὸ δὲ πατριώτης ἐπὶ βαρβάρων· οἱ βάρβαροι γὰρ οὕτως ἀλλήλους φασὶν ἀντὶ τοῦ πολίτης : ἐλλήνων g z πολῖται g z : corr. Coraes loc. cit. **490** τοπάρχια cum dupl. acc. g **494** οἱ παλαιοί οἱ ὀρητορες Λέξ. ὀρητ. et Suid. Ἀντιφῶν g z : corr. Porson πατρικῶν² g z, πατρικῶν Λέξ. ὀρητ. et Suid., quod ap. Phot. postulabat Schleusner, Libell. p. 73 ποιῶνται Suid. codd. VM, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 612B : ποιῶνται g z, Suid. codd. AG

- Σ **497** παῦλα· ἀνάπαυσις.
Ael. Dion. **498** παυσικάπη· μηχανημα τροχῶ ἔμφορές, δι' οὗ τὸν τροχῆλον
 διεῖδρον καὶ τῶν ὑποζυγίων, ὥστε μὴ ἐσθίειν, καὶ τῶν ἀνθρώπων, ὡς μὴ
 δύνασθαι τὰς χεῖρας τῷ στόματι προσάγειν.
 Σ **499** παφλάζοντα (N 798)· ἤχουντα, ἀναζέοντα.
500 παχεῖς· Ἀττικοὶ τοὺς πλουσίους καλοῦσι συνήθως.
Tim. **501** πάχνη· δρόσος πεπηγυῖα· κρύσταλλος δὲ τὸ ὑπὸ τοῦ κρύους
 συνεσταλμένον καὶ πεπηγός.
 D **502** παχνουμένης· ἀνωμένης.
 Σ **503** παχνουῖται (P 112)· πῆσεται· πήγνυται· λυπεῖται.
 Σ **504** παχύν{ο}οι· παχύνοες, ἀνόητοι.
 Σ **505** παχύτερον· ἀμβλύτερον, οὐκ ἀκριβές.

*quin imperativum medium intellexerit, significationem magis quam formam vocabuli spec-
 tans. Manifestum est enim παῦ non ex παῦσαι esse factum, sed pro παῦε dictum per apocope-
 pen, ut ἄλεν δᾶ pro ἄλενε δᾶ dixit Aeschylus Prom. 568: illud autem παῦ Aristophani
 restituendum esse vidit Elmsleius Eq. 821: παῦ παῦ' οὔτος, ubi libri verbo semel posito
 metroque violato παῦ' οὔτος. Vide etiam Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. I. 2
 p. 46* **497** = Σ^a, Ba. 334, 29, Suid. π 806, He. π 1145, qui post le. ἄνεσις interposuit,
 Et. Gud. 455, 59 St., quod in fine gl. ἐνδοσις addit cf. sch. Soph. Phil. 1329, Choer. sch.
 Theod. 1, 304, 20-21 H. (= Hrd. 2, 752, 28-29 L.), Zonar. 1510 **498** gl. Aelii Dionysii,
 ut evincitur ex Eust. 1280, 37 ἄπ' αὐτῆς δὲ (sc. κάτης) παυσικάπη κατὰ Ἀλίου Διονύ-
 σιον (π 29) μηχανημα τῶ τροχῶ ἔμφορές, δι' οὗ τὸν τροχῆλον διεῖδρον τῶν ὑποζυγίων ὥστε
 μὴ ἐσθίειν, ὁμοίως δὲ καὶ τῶν ἀνθρώπων, ὥστε, φησί, μὴ δύνασθαι τὰς χεῖρας τῷ στόματι
 προσάγειν. Cf. He. π 1155, sch. Ar. Pac. 14c (= Ar. fr. 314 K.-A.), Poll. 7, 20, 10, 112.
 Photium exscripsit Suid. π 821 **499** = Σ^a, Ba. 334, 30, Suid. π 827, sch. D ad N 798,
 quae in fine ὀνοματοποιία ὁ τροπός addunt cf. He. π 1159-60, Ap. Soph. 129, 8, sch. bT
 ad N 798, sch. Ar. Equ. 919b-c et Pac. 314a-b (unde Suid. π 827), Zonar. 1524. De verbo
 vide E. Tichy, Onomatopoeische Verbalbildungen des Griechischen p. 248-252 **500** =
 Suid. π 830 cf. Poll. 3, 109 et 6, 197 cum coniectura Charitonidae Ἀθηνᾶ 34 (1922) 97,
 He. π 1165, sch. Ar. Equ. 1139a. Vesp. 288b, Gl. Hdt. 5, 30. De re vide Stein ad loc.,
 vol. III, Berol. 1894⁵, 27 **501** = Tim. cf. [Aristot.] De mundo 4 p. 394a 25-26 κρύ-
 σταλλος δὲ ἄθροον ὕδωρ ἐξ αἰθρίας πεπηγός, πάχνη δὲ δρόσος πεπηγυῖα et He.
 π 1166 πάχνη ... ἢ παχεῖα δρόσος ἢ τὸ πήγνυμένον ὕδωρ ὑπὸ ψύχους. Vide etiam
 Eust. 1097, 58 ἐπεὶ καὶ ἡ πάχνη δρόσος ἐστὶ πεπυκνωμένη καὶ πεπηγμένη et Pl. Tim.
 59e τὸ δ' ἐπὶ γῆς συμπαγὲν ἐκ δρόσου γενόμενον πάχνη λέγεται, unde le. petitum
 est **502** = He. π 1167 **503** = Σ^a, Ba. 334, 31, Suid. π 832 cf. He. π 1168, sch. D
 et AbT ad P 112a.b (unde Eust. 1097, 57-58), Et. Gen. A s. v. παχνουῖται ἀντὶ τοῦ φθείρε-
 ται, λυπεῖται (hinc EM 656, 55 = Et. Sym. cod. V fol. 145^v), sch. Ap. Rh. 4, 1279, sch.
 Eur. Hipp. 803, sch. Hes. Op. 360a (hinc EM 657, 1 = Et. Sym. cod. V fol. 145^v et ap. Gais-
 ford EM 1858D). | — πῆσεται = Ap. Soph. 128, 29. De verbo πῆσεται egit Charitonides,
 Ποικίλα φιλόλογ. 163-166 **504** = Σ^a, Ba. 334, 32, Suid. π 833 cf. He. π 1171, Zonar.
 1505. | le. παχύνοι (vide app. crit.) petitum est ex Cyr. De ador. 1 (PG 68, 141D) παχύνοι
 γὰρ ἦσαν ἔτι καὶ εὐπαράφοροι κομιδῆ πρὸς πᾶν ὅτιοῦν τῶν ἀπηγεστάτων **505** = Σ^a,
 Ba. 335, 1, Suid. π 834 cf. He. π 1173. | le. fort. petitum est ex Pl. Polit. 294e ἀλλὰ
 παχύτερον οἶνται δεῖν ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ καὶ ἐπὶ πολλοὺς τὴν τοῦ λυσιτελοῦντος τοῖς
 σῶμασι ποιεῖσθαι τάξιν

497 παύλα g z : corr. Porson **498** τροχῶ etiam Eust. et He., τροχοῖς Suid. (unde
 z^{pc}) post ἔμφορές, post διεῖδρον et post ἐσθίειν puncta supra posita habent g z ὡς
 etiam Suid., ὥστε Eust. **500** παχεῖς z^{pc} : πάχεις g z^{ac} **504** παχύνοι etiam Σ^{a+b} et
 Suid., παχύνοι Cobet, Mnem. 8 (1859) 50 recte (litt. o ap. Phot. seclusi)

- 506** πεδιακά πρόβατα· τόπος Ἀθήνησι ἰδίως οὕτως ὀνομάζεται, *Q*
 ἐν ᾧ πρόβατα ἐγένετο καλὰ νεμόμενα.
- 507** πεδίον· ἀπλῶς μὲν τὴν γῆν σημαίνει τὴν ὀμαλὴν· σημαίνει δὲ *Q*
 καὶ τόπον τινὰ Ἀθήνησιν οὕτως καλούμενον.
- 508** πεδοικούσης· μετοικούσης. *D?*
- 509** πέδαι· δεσμά. *Σ*
- 510** Πεδιακά· μοῖρα τῆς Ἀττικῆς· ἐκαλεῖτο δὲ οὕτως ἀπὸ τοῦ *Epit. Harp.*
 συμβεβηκότος· εἶχεν καὶ προβάτων νομάς, ἔστι τὸ ὄνομα παρὰ τε Λυσία
 (fr. 238 S.) καὶ παρ' ἄλλοις ῥήτορσιν.
- 511** πέδιλα· ὑποδήματα. *Σ*
- 512** πεδῆται· πεπεδημένοι· συνδεδεμένοι. *Σ*
- 513** πέδον· γῆ· ἔδαφος. *Σ*
- 514** πεδότριψ· ὁ πολλοὺς χρόνους ἐν πέδαις γεγωνός· καὶ πέδων
 ὁ αὐτός· καὶ ὀψιπέδων.
- 515** πέδουρος· μετέωρος. *D*
- 516** πεζέταιροι· οἱ ἀπὸ ἰερατικῶν ἔργων ἐταῖροι καὶ φίλοι γεγο- *Q*
 νότες· Δημοσθένης δὲ (2, 17) τοὺς περὶ τὸ σῶμα τοῦ Φιλίππου φρουροὺς
 οὕτως ὀνομάζει· οἱ ἦσαν καὶ πιστοὶ καὶ ἰσχυροί· ἀπὸ μεταφορᾶς δὲ λέ-

506 cf. Λέξ. ῥήτ. 296, 14 Bk., He. π 1197 et π 3339 **507** cf. Λέξ. ῥήτ. 293, 32 Bk. **508** cf. He. π 1201 **509** = Σ^a, Ba. 335, 2, Suid. π 901 cf. He. π 1178 et π 1192, sch. D ad N 36 (unde Et. Gen. AB s. v. πέδας· σημαίνει τοὺς δεσμούς = EM 658, 18), Et. Sym. cod. V fol. 145^v et ap. Gaisford EM 1861F = Zonar. 1530, Et. Gud. 456, 35 St., Io. Alex. Tov. παραγγ. 18, 24, Choer. sch. Theod. 1, 405, 16 H., Lex. can. Byz. Zeitschrift 16 (1907) 64, 33, sch. Aeschyl. Choeph. 493a, sch. rec. Aeschyl. Prom. 6, sch. rec. Ar. Plut. 276d **510** = Epit. Harp., Suid. π 904 **511** = Σ^a, Ba. 335, 3, Suid. π 905, Gloss. κατὰ πόλεις 138, 18 (Cypr.) cf. Ap. Soph. 129, 9, He. π 1199, sch. D ad B 44. K 22 (unde Et. Gen. AB s. v. πέδιλα· τὰ ὑποδήματα κτλ. = EM 658, 51 = Et. Sym. cod. V fol. 146^r ~ Zonar. 1535), Choer. Orth. AO 2, 247, 13 (= Hrd. 2, 564, 26 L.), Et. Gud. 456, 45 St., sch. Pind. Ol. 6, 12f **512** = Σ^a, Ba. 335, 4, Suid. π 902. | — πεπεδημένοι = He. π 1194 cf. Suet. Περὶ βλασφ. 247 T. (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 425 et Eust. 1542, 48 = Ar. fr. 871 K.- A.). | le. ad Sap. Sal. 17, 2 μακρῶς πεδῆται νυκτός rettulit Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 897, 16 **513** = Σ^a, Ba. 335, 5, Suid. π 907, He. π 1203, Zonar. 1535 cf. sch. D ad N 796, sch. rec. Ar. Plut. 772f. | — γῆ = Gloss. κατὰ πόλεις 137, 2 (Atheniensium), Theogn. 31, 5 (p. 85, 12 A.), Et. Gen. AB s. v. πέδον· ἢ γῆ (unde EM 658, 31) cf. sch. D ad I 335 (unde Et. Gud. 464, 26-27 Stef.), Ep. Hom. π 57 (II p. 597, 5) **514** gl. aliunde non nota. De vocab. πέδων vide Suet. Περὶ βλασφ. 245 T. (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 425 et ex Eust. 725, 31. 1542, 48 = Ar. fr. 871 K.- A.). De nom. ὀψιπέδων vide Phot. ο 760. | le. = com. adesp. fr. 529 K.- A. **515** = He. π 1204, Theogn. 31, 15 (p. 85, 15 A.) = Zonar. 1527 cf. sch. Aeschyl. Choeph. 590b, sch. Nic. Th. 729c **516** Proxima ad hanc gl. Photii accedunt EM 699, 49-54 et Et. Sym. cod. V fol. 146^r : πεζέταιρους εἶναι φασιν ἀπὸ ὀδοπορικῶν ἔργων ἐταίρους γεγονότας· οἱ δὲ

506 πεδιακά Λέξ. ῥήτ. (cod. Coisl. 345 fol. 208^v) : παιδία καὶ g z (error scribarum. „codex vitiose παιδία καὶ pro πεδιακά“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 645D) (Scriba cod. z ex-punxit litt. α) **510** le. Πεδιακά Epit. Harp. et Harp. pl. : πεδικά g z, Suid. εἶχεν καὶ] εἶχεν δὲ καὶ Epit. Harp. et Suid. **515** πέδουρος He. (cod. Marc. fol. 329^v) : πε-δουρος sine acc. g, πεδουρός z (πεδάουρος postulabat Cobet, Mnem. 8, 1859, 50) **516** ἰερατικῶν] ὀδοπορικῶν EM et Et. Sym. cod. V rectius („qui in itinere pedestri amicitiam

γονται τῶν πεζῶν, αἶ εἰσι τῶν ἱματίων ᾗται· ἐπεὶ ἔξωθεν εἰσιν αὐταὶ περὶ τὰ ἱμάτια κατεσκευασμένοι.

D **517** πεζᾶς μόσχους· ἀντὶ τοῦ ἑταίρας· ἔλεγοντο γὰρ τινες οὕτως, ὡς Ἀριστοτέλης ἐν τῇ Πολιτείᾳ· τὰς χωρὶς ὀργάνων. Κάνθαρος Συμμαχία (Plat. com. fr. 170 K.- A.)· „αὐλητρίδα πεζήν“· καὶ Εὐπολις Κόλαξι (fr. 184 K.- A.).

518 πεζίδα· τὴν ᾧαν τοῦ ἱματίου. Ἀριστοφάνης Σκηνὰς καταλαμβανούσαις (fr. 501 K.- A.). καὶ τὴν ἀργυρόπεζάν τινες οὕτως εἰρησθαί.

519 πεζῆ· τὸ τοῖς ποσὶν ἔλθειν λέγουσιν· καὶ πεζῆ φράσαι τὸ ἄνευ μελῶν. „παῦσαι μελωδοῦς“, ἀλλὰ πεζῆ μοι φράσον“ ὁ κωμικός (Ar. fr. dub. 962 K.- A.). τὰς ἑταίρας τὰς μὴ μουσικάς, ἀλλ’ ἄνευ ὀργάνων καὶ ψιλὰς πεζὰς καλοῦσιν.

Σ **520** πέξα· τὸ ἄκρον· ἢ τὸ ἀπολήγον τοῦ χιτῶνος, ὃ ἡμεῖς ᾧαν λέγομεν· πρότερον γὰρ ὑπὲρ τοῦ μὴ τρίβεσθαι δέσμα προβάτων προσέροπτον.

Epit. Harp. **521** πεζέταιροι· Δημοσθένης ἐν Φιλιππικοῖς (2, 17)· Ἀναξιμένης δὲ ἐν α΄ Φιλιππικῶν (FGrHist 72 F 4) περὶ Ἀλεξάνδρου λέγων φησί·

τοὺς περὶ τὸ σῶμα τοῦ Φιλίππου φρουρούς· ἦσαν δὲ οὗτοι καὶ πρῶτοι καὶ ἰσχυροί· ἀπὸ μεταφορᾶς τῶν πεζῶν· πέσαι γὰρ λέγονται αἱ ᾧται τῶν ἱματίων· ἐπεὶ ἔξωθεν περὶ τὸ ἱμάτιον εἰσι κατεσκευασμένοι. | le. + τοὺς περὶ τὸ σῶμα τοῦ Φιλίππου φρουρούς + ἦσαν καὶ πιστοὶ καὶ ἰσχυροί = Δέξ. ῥητ. 289, 8-9 Bk. cf. Lex. Patm. p. 10, He. π 1209, sch. Dem. 2, 17 (116a) = EM 658, 39-50 = Et. Sym. cod. V fol.145^r, Eust. 472, 1-6 **517** — χωρὶς ὀργάνων cf. He. π 1208, Et. Gen. AB s. v. πεζαί (πέσαι AB : corr. H. Stephanus, ThGL. vol. VI p. 651C)· ἑταῖραι αἱ (αἱ om. B) χωρὶς ὀργάνων εἰς τὰ συμπόσια φοιτῶσαι (hinc EM 658, 36, quod in fine nomen auctoris Ὄρος servavit = Et. Sym. cod. V fol. 146^r), sch. Eur. Alc. 447 (vol. II p. 228, 14-15), Ps.-Hrd. Philet. 214, Proc. Hist. arc. 9, 11-12. Vide etiam Phot. π 524 cum test. **518** cf. Poll. 7, 62. Vocab. apparuit in inscriptione Attica s. IV : IG II² 524, 5 κερκύφαλον λευκὸν πεζίδα ἔχοντα]. De explic. καὶ τὴν ἀργυρόπεζάν τινες οὕτως εἰρησθαί vide sch. min. P. Colon. inv. 2281 col. iv 8-9 (ZPE 7, 1971, 242) ἀργυρόπεζα· οἱ μὲν ἀπὸ τῆς πέξης τοῦ χιτῶνος et sch. AbT ad A 538a ἀργυρόπεζα· κόσμιον περὶ τὰς ᾧας ἔχουσα (hinc Eust. 146, 30-31) **519** gl. aliunde non nota. Eam ex Aelio Dionysio fluxisse coniecit Cobet, Mnem. 10 (1861) 77. De explic. πεζῆ φράσαι τὸ ἄνευ μελῶν vide Pl. Soph. 237a πεζῆ τε ᾧδε ἐκάστοτε λέγων (sc. Παρμενίδης) καὶ μετὰ μέτρων. De explic. τὰς ἑταίρας τὰς μὴ μουσικάς vide Phot. π 517 **520** = Σ^a, Ba. 335, 7, Suid. π 909 cf. He. π 1207, Poll. 7, 62, sch. D ad Ω 272 in fine. | Praeter τὸ ἄκρον ἦ = sch. Ap. Rh. 4, 46. Ad explic. τὸ ἄκρον cf. Ep. Hom. π 115 (II 617, 2) πέξα λέγεται καὶ τὸ ἄκρον, ὡσεὶ λέγοι τις „τὸ πρὸς τὸ πέδω“ οὕτως δ’ ἂν νοηθεῖτὸ τὸ ἔσχατον = Ep. Hom. π 155 (II 636, 74-75) et sch. T ad Ω 272a¹ <πέξη>· πέξα τὸ ἄκρον καὶ ἐπὶ γῆς, ἦν λυθῆ ὁ ὄρυμός, φερόμενον. καὶ ἐπὶ ἱματίου πέξα τὸ πρὸς τῇ γῇ μέρος (hinc Eust. 1350, 11). Vide etiam Ap. Soph. 129, 10 πέξη· τῷ ἄκρω τοῦ ὄρυμῳ **521** = Epit. Harp., Suid. π 912 cf. EM 699, 46 = Et. Sym. cod. V fol. 146^r,

contraxerunt“ Kulenkamp) πιστοῖ] πρῶτοι Δέξ. ῥητ., EM, Et. Sym. cod. V ᾧται EM et Et. Sym. cod. V : ᾧται g z **517** Ἀριστοτέλης ἐν τῇ Πολιτείᾳ] pertinere ad Ath. Pol. 50, 2 καὶ τὰς τὴν αὐλητρίδας καὶ τὰς ψαλτρίας καὶ τὰς καθαριστίας veri simillimum est, vide Kassel ad Eup. fr. 184 κάνθαροι g z : corr. Porson **518** ᾧαν z^{pc} : ᾧαν g z^{ac} **519** πεζῆ semper g z : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 653B φράσαι om. z post φράσαι punctum habet g μελωδοῦς· scripsit Porson : μὲν ᾧδουδς g z **520** ᾧαν z^{pc} : ᾧαν g z [προβάτων] προβάτου Σ^b et sch. Ap. Rh. **521** λέγων Epit. Harp.,

„ἔπειτα τοὺς μὲν ἐνδοξοτάτους ἵπευειν συνεθίσας ἑταίρους προσηγόρευσεν· τοὺς δὲ πλείστους καὶ τοὺς πεζοὺς εἰς λόχους καὶ δεκάδας καὶ τὰς ἄλλας ἀρχὰς διελὼν πεζεταίρους ὠνόμασεν, ὅπως ἐκάτεροι μετέχοντες τῆς βασιλικῆς ἑταιρίας προθυμότητ’ ἀτ’ διατελῶσιν ὄντες“.

522 πεζολόγος· συγγραφεύς. Σ

523 †πεζοφοροῦσιν†· ἦτοι πέζαν ἐχόντων τῶν χιτῶνων· ἢ τοῖς Δ ποδιήρεσιν.

524 πεζῶ γῶφ· ἄνευ αὐλοῦ ἢ λύρας, ὡς καὶ πεζαὶ ἑταῖραι <αἰ> Δ χωρὶς ὀργάνων μισθαροῦσαι.

525 πειρᾶν· τὸ πειράζειν ἐπὶ φθορᾷ καὶ συνουσίᾳ. Μένανδρος (fr. Δ 414 K.- A.).

526 πειρατῶν (Iob. 16, 9)· καταποντιστῶν· κατὰ θάλασσαν λη- Σ? στῶν.

527 πειρῶντα· πειράζοντα διὰ λόγων. Tim.

528 πείρινθα (Ω 190)· τὸ ἐπάνω τῆς ἀμάξης, εἰς ὃ ἐντίθεται τὸ Σ κομιζόμενον.

sch. Dem. 2, 17 (116b, ex Theopompo = FGrHist 115 F 348), Poll. 1, 175. De re vide Fr. Lammert, RE XIX. 2 (1938) 1412, 58-1414, 47 **522** = Σ^a, Ba. 335, 6, Suid. π 916 **523** cf. He. π 1213 (= Aeschyl. fr. 246 R.), Poll. 7, 51. 63 **524** cf. He. π 1215. „*glossa fortasse ex Tragico sumpta*“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 656D **525** — πειράζειν = He. π 1239. De hoc sensu verbi πειρᾶν vide sch. T ad Δ 66 πειρᾶν ... Ἄττικοι δὲ ἐπὶ συνουσίας τάττουσι τὴν λέξιν (hinc Eust. 445, 12) et sch. Ar. Equ. 517a πολλῶν γὰρ δὴ πειρασάντων ... πειρᾶν δὲ τὸ προσβαλεῖν γυναικὶ περὶ ἀφροδίτης (hinc Suid. π 1452 et π 1462, vol. IV p. 121, 6-7 + 122, 5-6). Vide etiam sch. E ad δ 545 πείρα ... παρ’ ἡμῖν μὲν τὸ πειρᾶν ἐπὶ τοῦ τὴν ἐρωμένην βιάζεσθαι κτλ. (fort. hinc Eust. 1508, 19). De verbo πειρᾶν egit Kontos, Ἀθήναιον 7 (1878) 157-164. Vide etiam Phot. π 527 et π 537 cum test. **526** = Suid. π 1454 cf. Gloss. Iob. cod. Vallicell. E 11 fol. 260^v, Et. Gen. AB s. v. πειρατής· ὁ κατὰ θάλασσαν ληστής καὶ καταποντιστής (hinc Et. Sym. cod. V fol. 146^r ~ EM 667, 43), He. π 1243, sch. Pind. Pyth. 2, 57 (vol. II p. 42, 9-11), sch. E ad γ 73 (vol. I p. 126, 11-12 Dind.), sch. Soph. Ai. 1b (p. 13 Christ.) unde Suid. π 1448 et π 1454 in fine gl., Amm. 389 N., de cuius gl. vide Nickau, Hermes 128 (2000) 218-223, Et. Gud. 457, 53 St., Zonar. 1527, Suid. λ 474 (vol. III p. 266, 25). | Praeter ληστῶν = Σ^a, quae θάλασσας habet = Ba. 335, 10. Ad explic. καταποντιστῶν et ληστῶν cf. Isocr. 12, 226 οὐδὲν μᾶλλον (sc. ἐπαινέσειεν) ἢ τοὺς καταποντιστὰς καὶ ληστὰς et Dem. 23, 166 ληστῶν δ’ ἦν μεστή καὶ καταποντιστῶν. Inter nomina ἐξ ἀδικημάτων Pollux 6, 151 ponit ληστής καταποντιστής **527** = Tim., qui post λόγων verba παῖδα ἢ γυναῖκα addit. Cum Photio convenit Suid. π 1463. Cf. He. π 1259, Moer. p. 310 P. = π 34 H., sch. Ar. Plut. 150a.b (hinc Suid. π 1462) **528** = Σ^a, Ba. 335, 13, Suid. π 1459 cf. Et. Gen. AB s. v. πείρινθος· ὁ καὶ πείρινθα λέγεται· σημαίνει δὲ (δὲ om. B) τὸ τετραγώνον ἐπάνω τῆς

Suid. : λέγει g z ἑταιρίας etiam Epit. Harp. et Harp. pl., ἑταιρείας Suid. (hinc z^{pc}) προθυμότητα etiam Epit. Harp. et Suid., προθυμότητα Harp. pl. et Suid. cod. M^{pc} recte (ap. Phot. coniecerat Coraes, Eἰς μνήμην Ἀμάντου p. 294) **523** πεζοφοροῦσιν g z, πεζοφόροις ζῶμασιν He. (cod. Marc. fol. 329^r), quod Photio quoque restituendum esse persexit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 658A **524** post αὐλοῦ et post λύρας puncta supra posita habent g z πεζαὶ ἑταῖραι <αἰ> scripserunt Porson et Coraes, Eἰς μνήμην Ἀμάντου p. 294 (πεζαὶ et ἑταῖρα temptavit iam scriba cod. z) : πεζέταιραι g, πεζέταιρα z^{ac}

- Σ **529** πείσματα (ζ 269)· τὰ ἀγκύρεια σχοινία· παρὰ τὸ πείθεσθαι δι' αὐτῶν τὴν ναῦν.
- Σ **530** πεισόμενον· παθεῖν μέλλοντα.
- Epit. Harp.* **531** Πείσων· εἷς τῶν παρὰ Ἀθηναίους τριάκοντα τυραννησάντων.
- Σ **532** πείσονται· πάθωσιν.
- D* **533** πεκτούμενος· τιλλόμενος.
- D* **534** πέκτειν· κείρειν πρόβατον.
- Antiatt.?* **535** πελαγίζειν· Ὑπερίδης (fr. 262 J.). τὸ ἀπὸ πελάγους περαιουῶσθαι.
- D* **536** πελάζειν· πλησιάζειν· ἐγγίζειν.
- Ael. Dion.* **537** πειρᾶν· τὸ λόγους περὶ συνουσίας προσφέρειν· καὶ πειραθῆναι τὸ ἀκοῦσαι λόγους τοιούτους. Θουκυδίδης (6, 54, 3)· „πειραθεις δὲ ὁ Ἀρμόδιος ὑπὸ Ἰππάρχου τοῦ Πεισιστράτου καταγορεύει τῷ Ἀριστογείτονι“· σημαίνει ἢ λέξις καὶ τὸ ἄλλως διαπειρᾶσθαι.

ἀμάξης, εἰς ὃ ἐντίθεται τὰ κομιζόμενα. οὕτως Ἀπίων (Ἀπίων B et EM : Ἀπίων A = fr. 102 N.) = EM 668, 21 (= Hrd. 2, 565, 17 L.) = Zonar. 1531 = Et. Sym. cod. V fol. 146^v, sch. D et A ad Ω 190d (hinc Eust. 1344, 37) et bT ad Ω 190c (unde Eust. 1344, 40), He. π 1256, Ap. Soph. 129, 18, Choer. Orth. AO 2, 253, 4 (unde Et. Gud. 458, 3 St.), P. Amherst 18 col. vi 74 (ad o 131) **529** = Σ^a, Ba. 335, 15, Suid. π 1475 cf. sch. D et T ad ζ 269. DP ad ι 136. D ad ν 77 (unde Eust. 1619, 64. 1653, 2), Et. Gen. AB s. v. πείσμα· ... εἶτε ἐπὶ τῶν ἀπογείων σχοινίων ... καὶ γὰρ τὰ ἀπόγεια σχοινία πείθεσθαι καὶ εἶκιν τὴν ναῦν ποιοῦσιν (hinc EM 668, 39-42 = Et. Sym. cod. V fol. 146^v = Zonar. 1535), Et. Gud. 457, 42 St., He. π 1267, Eust. 131, 7. 138, 31. 1927, 5. Ad le. + σχοινία solum cf. sch. D ad K 167, sch. rec. Aeschyl. Pers. 112, sch. Tricl. ad Aeschyl. Ag. 195b, sch. Eur. Hec. 1081. Inter instrumenta navalia Pollux 1, 93 et 10, 134 ponit πείσματα **530** = Σ^a, Ba. 335, 17, Suid. π 1476, He. π 1268 cf. Λέξ. ὀητ. 298, 1 Bk. **531** = Epit. Harp., Suid. π 1478. Inter triginta tyrannos Πείσων nominatur ap. Xen. Hell. 2, 3, 2. De crudelitate viri Lys. 12, 6-13 **532** = Σ^a, Ba. 335, 18, Suid. π 1477, He. π 1269 cf. He. π 1264. | le. ad Θ 154 ἀλλ' οὐ πείσονται Τρῶες καὶ Δαρδανίονες rettulit M. Schmidt. Legitur etiam ap. Hdt. 6, 9, 3 ὡς πείσονται τε ἄχαρι οὐδὲν διὰ τὴν ἀπόστασιν **533** cf. He. π 1274, sch. Ar. Lys. 685 (unde Suid. π 922) **534** cf. He. π 1272 et π 1274 in fine gl., sch. Ar. Av. 714a (hinc Suid. π 920) **535** cf. Antiatt. 111, 28, He. π 1276 **536** = He. π 1278, qui interpretamenta inverso ordine praebet cf. Σ^a = Σ^b ap. Ba. 335, 19, Suid. π 926, sch. min. P. Yale 127, 22, Erot. 68, 22. 72, 17, He. π 1291, sch. D ad E 766, sch. Eur. Phoen. 279. | — πλησιάζειν = Et. Gud. 458, 16 St., Zonar. 1540, vide Rutherford, The New Phryn. p. 28-29 **537** gl. Aelio Dionysio (π 30) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 378. Cf. Eust. 445, 16. Ad explic. τὸ λόγους περὶ συνουσίας προσφέρειν cf. Et. Gen. AB s. v. ἡπεροπευτής· ... τὸ γὰρ προσκαλεῖσθαι τὰ γύναια πειρᾶν ἔλεγον (in cod. A sequitur Ar. Plut. 1067-68) = EM 433, 39-40 = Et. Sym. cod. V fol. 92^r ~ Eust. 1508, 20. Ad explic. καὶ πειραθῆναι τὸ ἀκοῦσαι λόγους τοιούτους cf. sch. Thuc. 6, 54, 3 πειραθεις· ἐρωτησὴν πείραν δεξάμενος. Photium exscripsit Suid. π 1452

529 ἀγκύρεια g^{pc} z, vide IG II² 1609, 101 σχοινία ἀγκύρεια : ἀγκύρια g^{ac}, Σ^{a+b}, Suid. **534** πέκτειν hoc acc. g z et codd. AV ad Ar. Av. 714 (= Suid. π 920), vide Arcad. 175, 11 πέκτω τὸ κτενίζω (= Hrd. 1, 436, 19-20 L.) **535** ἀπὸ] ἐπὶ coniecit Coraes, Eijs μνήμην Ἀμάντου p. 294, fort. recte **537** προσφέρειν z (coniecerat Bekker, Suidae Lex. p. 836a) : προσφέρειν g, Suid. Ἰππάρχου Thuc. : Ἰππάρχων g z post σημαίνει conjunctionem δὲ addidit Erbse ap. Ael. Dion., fort. recte

538 πελανός· γίνεται πέμματά τινα τοῖς θεοῖς ἐκ τοῦ ἀφαιροθεν- *Epit. Harp.*
 τος ῥῆτοι· ἐκ τῆς ἄλω· Δίδυμος δέ φησι (p. 40 Schmidt) κυρίως εἶναι
 πελανόν τὸ ἐκ τῆς ῥεπάλης· πέμμα, ἐξ ἧς ποιοῦνται πέμματα· ἢ καὶ
 ἀπὸ τοῦ πεπλατύνθαι· ἢ ὅτι λευκόν ἐστιν· ἢ διὰ τὸ φανὸν εἶναι, ὃ ἐστὶ
 λευκόν. Εὐρυπίδης μέντοι ἐν τῷ Ὀρέστη (219-220) ἰδίως φησὶν· „εὖ δ’
 ὄμορξεν ἀθλίου στόματος ἀφρώδη πελανόν“, ὅπερ τὸν ἐπὶ τοῦ στόματος
 ἀφρόν δηλοῖ.

539 πελανοί· πέμμα<τα> ἐκ πάλης, τουτέστιν ἀλεύρου, εἰς θυσίαν *Paus. vel Σ?*
 ἐπιτήδεια· καρποὶ μέλιτι δεδευμένοι. Διονύσιος Θοῤῥῆξ (fr. 51 Linke)
 „θεοῖς ἀπαρχαί τινας“· λέγεται δὲ πελανός καὶ ὁ περὶ τῶ στόματι πεπηγὸς
 ἀφρός, καὶ τὸ περὶ πεπηγὸς καὶ ἐξηραμμένον ὀπῶδες δάκρυον, οἷον λι-
 βανωτός, κόμμι· καὶ ὁ τῶ μάντει διδόμενος μισθὸς ὀβολός.

540 πελαργικοί νόμοι· ἀντεκτρέφειν τοὺς γονεῖς, οὕτως Ἄρι- *D*
 στοφάνης (Av. 1353-57).

538 = *Epit. Harp.*, *Suid.* π 927 cf. sch. *Ap. Rh.* 1, 1075-77a.b (unde *Et. Gen.* AB s. v. πελανός = EM 659, 15-19 = *Et. Sym. cod.* V fol. 146^v), sch. *Eur. Or.* 220. Alc. 851. *Rhes.* 430 (hinc EM 659, 20-23 = *Et. Sym. cod.* V fol. 146^v), *Poll.* 1, 28. 6, 76 **539** gl. *Pausaniae* (π 14), ut vincitur ex *Eust.* 1165, 9 ὁ δὲ ταῦτα ἱστορήσας Παιουσανίας λέγει καὶ ὅτι αἱ ῥηθεῖσαι σεληναὶ τὰ πέμματα καὶ πελανοὶ ἐλέγοντο. Possis etiam de *Synag. cogitare*, cuius cod. *Coisl.* 345 fol. 130^v haec tantum servavit (= *Ba.* 335, 20) : πελανοὶ πέμματα εἰς θυσίαν ἐπιτήδεια (hucusque = Σ^a fol. 125^v et *He.* π 1283) ἐξ ἀλεύρου γινόμενα τουτέστιν (verba ἐξ ἀλεύρου γινόμενα τουτέστιν perturbata sunt, vide *Proleg.* [de his vide supra *Vorw.* p. VIII]· ὁ περὶ τῶ στόματι ἀφρός· τὸ πεπηγὸς καὶ ἐξηραμμένον ποῶδες δάκρυον. Cf. *Tim.*, *He.* π 1284-85, *Paus.* 8, 2, 3, sch. *Aeschyl. Choeph.* 92. sch. rec. *Pers.* 204. Ad explic. καρποὶ μέλιτι δεδευμένοι vide *Pl. Leg.* 6, 782c θύματά τε οὐκ ἦν τοῖς θεοῖς ζῆα, πελανοὶ δὲ καὶ μέλιτι καρποὶ δεδευμένοι καὶ τοιαῦτα ἄλλα ἀγνά θύματα. Ad explic. ὁ τῶ μάντει διδόμενος μισθὸς ὀβολός cf. sch. *Nic. Al.* 488c-d, *He.* π 1286. *Photium* exscripsit *Suid.* π 928. *Glossam* ex *lexico suo* in *Amphil.* 21, 26-29 *W.* recepit *Photius* : ὁ δὲ πελανός ἢ λέξις πέμμα τε ἐξ ἀλεύρου θυσίαις ἐπιτήδειον δηλοῖ· δηλοῖ δὲ καὶ τὸν περὶ τῶ στόματι πεπηγὸς ἀφρόν, ἀλλὰ καὶ τὸ ὀπῶδες δάκρυον πεπηγὸς τε καὶ ἐξηραμμένον, οἷον κόμμι καὶ τὰ ὅμοια, καὶ τέταρτον τὸν ὀβολόν, ὃς τοῖς μάντεσιν εἴθε δίδοσθαι μισθός. | De re vide *Schoemann-Lipsius*, *Griech. Alterth.* II⁴ p. 234, *P. Stengel*, *Opferbräuche der Griechen* 66-72, *SIG³* 83, 36 cum nota 9 et *Ziehen*, *RE* XIX. 1 (1937) 246, 11-250, 41 **540** — γονεῖς = *He.* π 1287. | *le. solum* = *Macar.* 7, 10, qui explicationem ex

538 πελανός hoc acc. g z^{ac} et *Epit. Harp.*, vide *Arcad.* 73, 11 (= *Hrd.* 1, 178, 19 L.) et *Eust.* 1601, 4 : πέλανος z^{pc}, fort. e *Suid.* π 927 ῥτοι g^{ac} z, *Epit. Harp.*, *Suid.* : σίτου g in marg. et *Harp.* pl. recte ρεπάλης etiam *Epit. Harp.*, *παιπάλης Harp.* pl. cod. B (v. I. in codd. QV) et *Suid.* recte (hinc z^{pc}, πάλης *Harp.* pl. cod. D) εὖ δ’ ὄμορξεν etiam *Epit. Harp.*, ἐκ δ’ ὄμορξον *Eur.*, cuius textum respexisse *Suidam* suspicor, vide *Proleg.* [de his vide supra *Vorw.* p. VIII] (hinc scriba cod. z praepositionem ἐκ in marg. addidit) **539** πέμμα g z : syll. τα supplevi secutus *Porson* πάλης scripsi : πολῆς g z^{ac}, πώλης *He.* (cod. *Marc.* fol. 329^v), *παιπάλης Suid.* (unde z^{pc}), quod ap. *Phot.* postulabat *Schleusner*, *Libell.* p. 74 ἀλεύρου] ἀλεύρου λεπτοτέρου *Suid.*, qui adiect. λεπτοτέρου aliunde sumpsit, vide *Proleg.* [de his vide supra *Vorw.* p. VIII] post ἐπιτήδεια verba ὡς αὐτὸς φησι de suo addidit *Suid.* deceptus ex praecedenti gl. Δίδυμος δέ φησι κυρίως εἶναι πέλανον τὸ ἐκ τῆς παιπάλης πέμμα, vide *Proleg.* [de his vide supra *Vorw.* p. VIII] Θοῤῥῆξ scripsit *Naber* : Θοῤῥῆξ g z, Θοῤῥῆξ *Suid.*, qui de titulo comici cogitavit, vide *Kassel*, *PCG* vol. V p. 40 **540** ἀντεκτρέφειν etiam *Suid.*, ἀντιστρέφειν *He.* hic

Q **541** Πελαργικόν· τὸ ὑπὸ τῶν Τυρρηνῶν κατασκευασθὲν τῆς ἀκροπόλεως τεῖχος· τούτους γὰρ κληθῆναι Πελαργούς, οἷον Πελασγούς, ὡς πλανήτας τινάς· ἢ ὅτι ἰδόντες αὐτοὺς πρῶτον οἱ Ἀθηναῖοι σινδόνας λαμπρὰς περιβεβλημένους πελαργοῖς εἶκασαν.

Σ **542** πέλας· πλησίον· γείτων.

Σ **543** πέλεθρα· πλέθρα· ἔστι δὲ μέτρα γῆς· τὸ δὲ πλέθρον σταδίου ἕκτον.

Paus.? **544** πελάται· οἱ παρὰ τοῖς πλησίον ἐργαζόμενοι· καὶ θῆτες οἱ αὐτοὶ καὶ ἐκτῆμοροι· ἐπειδὴ ἕκτω μέρει τῶν καρπῶν εἰργάζοντο τὴν γῆν.

Ael. Dion. **545** πελάται· οἱ μισθῶ δουλεύοντες· ἐπεὶ τὸ πέλας ἐγγύς· οἷον ἐγγύστα διὰ πενίαν προσιόντες. Ἀριστοτέλης (Ath. Pol. 2, 2).

paroemiographis sumpsit, vide Zen. vulg. 1, 94 cum test. | Photium exscripsit Suid. π 931, qui post le. διὰ τὸ de suo addidit (hinc z in marg. et Apost. 14, 15). De re vide Aristot. Hist. an. 9, 13 p. 615b 23-24 (unde sch. Ar. Av. 1354a. 1357 = Suid. α 2707) **541** cf. Λέξ. ὀητ. 299, 16 Bk. (unde EM 659, 12 = Et. Sym. cod. V fol. 146^v), He. π 1288 et π 1296, sch. Ar. Av. 832 (= Call. fr. 97 Pf.), Eust. ad Dionys. Per. 347 (p. 155, 33-156, 3 Bernh.), Strab. 9, 1, 18 (p. 397). De Pelargico muro vide Jacoby ad FGrHist 323 F 16 (IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 72-74), J. Travlos, Pictorial Dictionary of Ancient Athens p. 52 cum figuris 66-67 et 70-71 et Rhodes ad Aristot. Ath. Pol. 19, 5 (p. 238-239) **542** = Σ^a, Ba. 335, 24, Suid. π 933 cf. He. π 1290, sch. D ad κ 516, Λέξ. ὀητ. 299, 10 Bk. (unde EM 659, 1 = Et. Sym. cod. V fol. 146^v), Et. Gud. 458, 12 St. | De sensu vocab. vide Wilamowitz ad Eur. Her. 192 (vol. III p. 52) **543** = Σ^a, Suid. π 936 cf. Ba. 335, 25, Ap. Soph. 129, 25, He. π 1302, sch. D et Q ad λ 577 (hinc Eust. 1700, 5), sch. D ad Λ 354. | le. = Φ 407. λ 577 **544** gl. ex Pausania (π 15) sumptam esse veri simillimum est. De Boetho cogitabat Naber, Proleg. p. 56. Cf. Poll. 3, 82. 4, 165. De re vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 337, Busolt-Swoboda, Griech. Staatskunde II p. 779 cum nota 2, O. Schultheß, RE XIX. 1 (1937) 261, 25-264, 38, K. von Fritz, AJPh 61 (1940) 54 (= Schriften zur griech. u. röm. Verfassungsgeschichte p. 110), Rhodes ad Aristot. Ath. Pol. 2, 2 (p. 90-91), B. Bravo, Pelates. Storia di una parola e di una nozione, La parola del Passato 51 (1996) 268-289 **545** gl. Aelio Dionysio (π 31) attribuit Erbse, Untersuchungen p. 51 et 54. Cf. Ar. Byz. fr. 314 Sl. (ex codd. ML, de cod. M vide Miller, Mélang. p. 433), He. π 1297, sch. Pl. Euthyphr. 4c (alt. pars). Ad explic. ἐπεὶ τὸ πέλας ἐγγύς cf. Pl. Crat. 395d, Erot. 68, 22, Eust. 488, 18, He. π 1290 (alt. explic.), sch. D ad κ 516

(cod. Marc. fol. 329^v, ἀντιπρόφειν Musurus) et in a 5453 (cod. Marc. fol. 48^v) = EM 114, 11 et Et. Sym. cod. V ap. H. Stephanum, ThGL. vol. I² p. 963C **541** Τυρρηνῶν Λέξ. ὀητ. (cod. Coisl. 345 fol. 209^v) et EM (= Et. Sym. Ap. Phot. coniecerat Coraes, Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 294) : τυράννων g z ἰδόντες z^{pc} (ap. Phot. coniecerant Coraes, Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 294 et Cobet, Mnem. 7, 1858, 480) : δόντες g z^{ac} πελαργοῖς scripsit Porson, vide Dion. Hal. Ant. Rom. 1, 28, 4 ἐν τῇ πλάνῃ μετονομασθῆναι (sc. τοὺς Τυρρηνοὺς) Πελαργούς, τῶν ὀρνέων τοῖς καλουμένοις πελαργοῖς εἰκασθέντας (ex Myrsilo = FGrHist 477 F 9) : πελαργούς g z **542** πλησίον] πλησιος Σ^a **543** πέλεθρα z^{pc}, Σ^a, Suid., de nom. vide IG II² 1126, 17 et IX. 1, 693, 5 (ap. Phot. coniecerat Cobet, Mnem. 7, 1858, 479) : πέλαθρα g z^{ac} μέτρα] μέτρον Σ^a et Suid. δέ² deest ap. Σ^a et Suid. **544** ἕκτω μέρει etiam He. ε 1716, ἐφ' ἕκτω μέρει Phot. ε 504, quod etiam hic reposuerim, vide Naber, Proleg. p. 56 et Kontos, Ἀθηνᾶ 3 (1891) 296 τῶν καρπῶν G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 693D : τὸν καρπὸν g z

- 546** πελάτης· ὁ ἀντί τροφῶν {καί} ὑπηρετῶν καὶ προσπελάζων. *Tim.*
547 πέλει· γίνεται· ἔστιν. *Σ*
548 πέλεκυς· ὁ δὲ πέλυξ βάρβαρον.
549 Πελληνικαὶ χλαῖναι· διάφοροι· καὶ τοῖς νικῶσι τὰ Ἑρμαῖα *D*
 ἐδίδοντο.
550 πελειάδες (Λ 634)· περιστεραί· καὶ πέλειαν (X 140)· περι- *Σ*
 στεράν.
551 πελιδόνον· μελανόν. | λέγεται καὶ πελιτνόν παρὰ Θουκυδίδη *Σ+Ael. Dion.*
 (2, 49, 5).
552 πελιοί· μέλανες, ὠχροί. *Σ*
553 †πέλλης†· ἔνθα τυρὸν ἀμέλγουσι· σκάφην τινά. *Σ*

546 = *Tim.*, sch. Pl. Euthyphr. 4c, unde le. petitum est. | — ὑπηρετῶν = *Suid.* π 935 **547** = Σ^a , Ba. 335, 27, *Suid.* π 940 cf. *He.* π 1305. | — γίνεται = sch. D ad Γ 3. I 134 cf. sch. min. P. Strassb. inv. 33 col. vii 23 (ZPE 7, 1971, 140), sch. D ad A 284. Γ 287. Γ 460. Δ 158, *He.* π 1322. | le. = Γ 3. I 134, al. **548** Praeceptum aliunde non notum. Glossam Aelio Dionysio attribuerim coll. *Eust.* 1636, 12 τὸν δὲ πέλεκον καὶ πέλυκά φασιν οἱ μεθ' Ὀμηρον ἀπὸ εὐθείας τῆς ὁ πέλυξ τοῦ πέλυκος. Vide etiam *Eust.* 383, 27 ὁ (sc. πέλεκυς) καὶ πέλυξ παρὰ τοῖς ὕστερον **549** cf. *He.* π 1347, *Poll.* 7, 67, *Strab.* 8, 7, 5 (unde *Eust.* 292, 6-7), sch. *Ar. Av.* 1421 (unde *Suid.* π 943), sch. *Pind. Ol.* 7, 156a-c, 9, 146a-c. *Nem.* 10, 82a-b. De laenis Pellenicis vide E. Meyer, *RE* XIX. 1 (1937) 365, 25-366, 8 et Gow-Page, *Hell. Epigr.* II p. 495 **550** = Σ^a , Ba. 335, 29, *Suid.* π 941. | — περιστεραί = *He.* π 1326 cf. sch. min. P. Yale 127, 24 = sch. D ad E 778, *Et. Gud.* 460, 1 St., *Eust.* 607, 6, *Ps.-Hrd. Philet.* 50. | καὶ πέλειαν sqq. = sch. D ad X 140, *Lex. can. ap. De Stefani, Byz. Zeitschrift* 16 (1907) 64, 27 cf. sch. D ad Φ 493, *Gloss. κατὰ πόλεις* 138, 21 (Boeot.), *He.* π 1306, *Aristot. Hist. an.* 5, 13 p. 544b 2-4 (unde *Athen.* 9, 394c et sch. *Ap. Rh.* 1, 1049-50 et 2, 328-29a = *Et. Gen. AB* s. v. πέλεια = EM 659, 30. 32 = *Et. Sym. cod. V fol.* 146^v ~ *Et. Gud.* 458, 22. 23 St., *Zonar.* 1532, *Eust.* 1262, 60. 1712, 41, sch. *Ar. Av.* 575d, sch. rec. *Aeschyl. Prom.* 857 **551** — μελανόν = Σ^a , Ba. 335, 28 cf. *He.* π 1331, *Λέξ. ἠητ.* 293, 14 Bk., *Zonar.* 1528. 1535, sch. *Thuc.* 2, 49, 5 (unde *Suid.* π 946), sch. *Nic. Th.* 272e. *Photium* exscripsit *Suid.* π 945, vide *Proleg.* [de his vide supra *Vorw.* p. VIII] **552** = Σ^a , Ba. 336, 1, *Suid.* π 948, *He.* π 1334, qui in fine gl. ἡ χλωροὶ addit cf. *Et. Gen. AB* s. v. πολιοί: ... (post le. sequuntur versus *Ap. Rh.* 2, 123-124, vide *Miller, Mélang.* p. 250) γράφεται καὶ πελιοὶ πυρροὶ (πυροὶ B) ἢ μέλανες (hinc EM 680, 21 = *Et. Sym. cod. V fol.* 153^v), *Λέξ. ἠητ.* 293, 14 Bk. cum coniectura Schäferi, vide *ThGL.* vol. VI p. 702B et *Lobeck, Proleg.* p. 246, 18, sch. *Nic. Th.* 279c. De gl. πελιοὶ egi in *ZPE* 134 (2001) 69 **553** = Σ^a , Ba. 336, 2, *Suid.* π 947 cf. sch. *Nic. Al.* 77a, *He.* π 1342. π 1353, *Poll.* 10, 78 (= trag. adesp. fr. 595 Kn.- Sn.)

546 καὶ deest ap. *Tim.*, seclusi secutus *Coraem, Plut. Vit.* vol. II p. 456 et *Eis μνήμην Ἀμάντου* p. 294. Vide etiam *Cohn, Quellen der Plato-Scholien* p. 782 **549** χλαῖναι in sede explicationis praebent g z : ad le. traxit *Ruhnken, Tim.* p. 216, vide *He.* et *Poll.* **550** πελειάδες z, *Suid.* : πελιάδες g et Σ^{a+b} , de errore vide *G. Dindorf, ThGL.* vol. VI p. 695C πέλειαν z, Σ^b , *Suid.* : πελιάν g, πελειάν Σ^a **551** μελανόν etiam Σ^{a+b} , vide *He.* π 1331 πελιδόνος· μελανός (ita cod. *Marc. fol.* 350^r) et *Et. Gud.* 460, 2 St. κατ' ἀντίφρασιν λέγεται μελανόν τὸ πελιδόνον : μέλαν *Suid.* suo *Marte*, vide *Proleg.* [de his vide supra *Vorw.* p. VIII] **552** πελιοὶ Σ^b , *Suid.*, de acc. vide *Arcad.* 44, 17 (= *Hrdl.* 1, 123, 16 L.) : πελιοὶ sine acc. g et Σ^a , πελιοὶ z et *He.* (cod. *Marc. fol.* 350^r) cf. *Choer. Orth.* AO 2, 251, 4 **553** πέλλης g z („male πέλλης ap. *Phot.*“ *G. Dindorf, ThGL.* vol. VI p. 703A), πέλλης sine acc. Σ^{aac} , ut videtur, πέλλης Σ^{apc} , πέλλης Σ^b , πέλλίς *Suid.* et *He.* (cod.

- D* **554** πελίκαν· Βοιωτοὶ τὴν ξυλίην λεκάνην διὰ τὸ ἐκπεπελε-
κῆσθαι· Ἀπολλόδωρος δὲ (FGrHist 244 F 265) ποτηρίου εἶδος.
- Ael. Dion.* **555** πελιτνόν· Θουκυδίδης (2, 49, 5) διὰ τοῦ τ.
- Σ* **556** πέλται· λόγχοι· καὶ ἀσπίδια τετράγωνα.
- Σ* **557** πελτασταί· τοξόται· ἢ τοὺς ξυστοὺς κατέχοντες.
- Q* **558** πελτασταί· οἱ πέλτας ἔχοντες στρατιῶται· πέλιτη δὲ εἶδος
ἀσπίδος οὐκ ἐχούσης ἴτυν οὐδ' ἐπίχαλκον οὐδὲ βοός, ἀλλ' αἰγὸς δέσματι
περιεταμένη.
- D?* **559** πέλλυτρα· κόσμος τις.
- Tim.* **560** πέλιτη· ὄπλον κοῦφον ἴτυν οὐκ ἔχον, ἀλλ' ἐκ μόνης βύρσης γε-
γονός.
- Σ* **561** πέλωρ (Σ 410)· μέγα, τεράστιον.
- Σ* **562** πελώριος· μέγας.

554 cf. He. π 1332, Poll. 10, 67. 73. 78 (= Cratin. fr. 88 K.- A.), Athen. 11, 495a-c **555** gl. Aelii Dionysii, ut testatur Eust. 735, 57 αὐτὸ γὰρ (sc. πελιδνόν) καὶ πελιτνόν διὰ τοῦ τ παρὰ Θουκυδίδη εὐρηται, ὡς καὶ Διονύσιος Αἴλιος (π 32) παρασημειοῦται. Cf. Moer. p. 325 P. = π 73 H. **556** = Σ^a, Ba. 336, 3, Suid. π 955. Ad explic. καὶ ἀσπίδια τετράγωνα cf. sch. Thuc. 2, 29, 5, sch. [Eur.] Rhes. 373, sch. Pl. Amat. 135e, sch. Greg. Naz. or. 15, 4 (p. 163 Punt.), sch. Luc. 283, 18. Inter στρατιώτων σκευή Pollux 10, 142 ponit ἀσπίς πέλιτη κτλ. De pelta vide Fr. Lammert, RE XIX. 1 (1937) 406, 22-67 **557** = Σ^a, Ba. 336, 4, Suid. π 954, sch. Pl. Amat. 135e, EM 660, 25 = Et. Sym. cod. V fol. 147^r, Zonar. 1527. | le. solum = Poll. 1, 130. De peltastis vide Fr. Lammert, RE XIX. 1 (1937) 403, 29-406, 20 **558** cf. Λέξ. ῥητ. 297, 8 Bk. (unde EM 660, 26-28 = Et. Sym. cod. V fol. 147^r), sch. [Eur.] Rhes. 311 (ex Aristotele = fr. 498 Rose), sch. Pl. Leg. 7, 813d. Epist. 7, 348b. Ad explic. πέλιτη — ἴτυν cf. Paus. in Lex. cod. Arundel 9 ap. James, A Graeco-Latin Lexicon p. 405 (e) ~ Heinimann, Mus. Helv. 49 (1982) 86 (e), He. π 1364, sch. Eur. Alc. 498, sch. Ar. Lys. 563b (unde Suid. π 956, alt. pars gl.) et Ach. 160a (unde Suid. κ 699, vol. III p. 53, 29-30), sch. Pl. Amat. 135e, Amm. 375 N. = Thom. 294, 4 **559** cf. He. π 1357-58, Poll. 2, 196. 7, 91. 10, 50 **560** = Tim. | Ad explic. ὄπλον κοῦφον cf. Diodor. 15, 44, 2 συνεῖλε (sc. Ἰφικράτης) τὰς ἀσπίδας καὶ κατεσκεύασε πέλτας συμμετρουσ {ἔξ} (del. Vogel) ἀμφοτέρων εὐ στοχασάμενος, τοῦ τε κουφότητα παντελῶς εὐκρινήτους ὑπάρχειν **561** = Σ^a, Ba. 336, 5, Suid. π 950. | — μέγα = sch. D ad μ 87, He. π 1367, qui in fine ὑπερφυές addit cf. sch. D et bT ad Σ 410c (fort. hinc Et. Gen. AB s. v. πέλωρ· μέγιστον [σημαίνει δὲ τὸ μέγιστον A] ~ EM 660, 2), sch. Ap. Rh. 2, 38-39b **562** = Σ^a, Ba. 336, 6, Suid. π 952, sch. D ad Γ 229. E 395. H 208 = Et. Gen. AB s. v. πελώριος· μέγας κτλ. (= EM 659, 57 = Zonar. 1527), He. π 1372,

Marc. fol. 350^r) recte τυρόν ἀμέλγουσι] inauditum, πὸν proposuit Naber, τὸ γάλα ἀμέλγεται sch. Nic. σκάρην] σκάρη Σ^b et Suid., σκαφος sine acc. Σ^a τινά etiam Σ^b (in tabula phototypica cod. Coisl. 347 non discernitur), τις Suid. suo Marte, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] **554** πέλικαν g z : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 701C **556** λόγχοι] λοχμοι Σ^{aac} **557** ἢ etiam Σ^{a+b}, ἢ οἱ sch. Pl., οἱ Suid. suo Marte, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] **558** αἰγὸς] αἰγὸς ἢ υἴος Λέξ. ῥητ., αἰγὸς ἢ οἴος Eust. 905, 59 et 911, 64 (= Phot. ε 1793) δέσματι scripsit Porson : δέσματ compendiose g, δέσματα z **559** πέλλυτρα scripsit Naber coll. He. et Poll. : πελλοῖρα g z **561** τεράστιον etiam Σ^a et Suid., quod conservari potest coll. sch. D ad K 439 πελώρια· οὐ κατὰ τὸ μέγεθος νῦν μεγάλα, ἀλλὰ κατὰ τὸ κάλλος τεράστια : τέρας τι Σ^b, vide sch. D ad Σ 410 πέλωρ· μέγιστον τέρας et κ 168 πελώρου· τέρατος (κ 219 πέλωρα· τέρατα)

563 πέλωρον· μέγα. Σ

564 πελώρου (E 741)· τέρατος μεγάλου. Σ

565 πέμματα· πλακούντια. Σ

566 πέμπε· τὰ πέντε καὶ Αἰολεῖς καὶ Ἴωνες καὶ Ἀττικοί· πεμπά- *Ael. Dion.?*
ζειν γὰρ τὸ κατὰ πέντε ἀριθμεῖν. καὶ Ξενοφῶν (Cyr. 2, 3, 21) πεμπά-
δαρχον καὶ Πλάτων πεμπάδα (cf. Phaed. 104a et Reip. 8, 546c).

567 πέμπειν· τὸ πομπεύειν. Μένανδρος Ὑποβολιμαῖο ἢ Ἀγροίκω *Ael. Dion.*
(fr. 384 K.- A.)· „μικρὰ Παναθήναια· ἐπεὶ δι’ ἀγορᾶς πέμποντά σε,
Μοσχίων, μήτηρ ἑώρα τῆς κόρης ἐφ’ ἄρματος“. καὶ πέμψαντες τὸ
πομπεύσαντες Θουκυδίδης (6, 56, 2).

568 πέμπτη φθίνοντος· ἐν ταύτῃ αἰ τῆς μοιχείας γραφαὶ
ἐδίδοντο. Μένανδρος Χαλκίδι (fr. 403 K.- A.).

569 πέμφιξ· πνοή. Αἰσχύλος Ξαντρίαις (fr. 170 R.) ἐπὶ τῶν D
ἀκτίνων.

qui in fine gl. δεινός addit, Ap. Soph. 129, 26, Et. Gud. 458, 49 St. cf. sch. D ad γ 290,
sch. Ar. Av. 321d **563** = Σ^a, Suid. π 953 cf. sch. D ad B 321 **564** = Σ^a, Suid. π
953 (alt. pars gl.), sch. D ad E 741 **565** = Σ^a, Ba. 336, 7, Suid. π 957, sch. Pl. Reip. 2,
373a, sch. Luc. 31, 2, gl. proph. cod. Vallicell. E 11 fol. 268^v, Et. Gud. 458, 58 St. cf. sch.
Pl. Reip. 3, 404d, sch. Luc. 231, 7, He. π 1374-75, Zonar. 1535. De re vide Athen. 4,
172a-e. | le. legitur ap. Pl. Reip. 2, 373a καὶ ὄψα δὴ καὶ μύρα καὶ θυμιάματα καὶ ἐταῖραι
καὶ πέμματα (sc. προσέσονται) et ap. LXX Os. 3, 1 καὶ φιλοῦσιν πέμματα μετὰ
σταφίδων, vide Naber ad loc. : „*Haud satis scio utrum glossa Platonica an sacra sit.*
Convenit schol. Plat. Rep. II 373A, sed convenit quoque Lex. xii proph. p. Cyr. Voss., ubi
respicitur Ezech. 45, 24“ (ap. Ezech. bis πέμμα et πέμματα legitur) **566** gl. Aelio
Dionysio attribuit Naber („*Observatio Aelii Dionysii videtur*“), recte, ut evincitur ex Eust.
1502, 45 πεμπάζειν δέ, ὡς καὶ ἐν Ἰλιάδι ἐδηλώθη, τὸ κατὰ πέμπε ἦγον πέντε ἀριθμεῖν·
Αἰολικῇ δὲ λέξις τὸ πέμπε· ὅθεν καὶ πεμπάδαρχον οἱ παλαιοὶ καὶ πεμπάδα φασίν.
Ad explic. inde a τὰ πέντε usque ad ἀριθμεῖν cf. He. π 1380-80a, Ps.-Hdt. Vit. Hom. § 37,
sch. EPQ ad δ 412 (unde Eust. 135, 41 et Et. Gen. AB s. v. πεμπάσεται = EM 660, 3-5 =
Et. Sym. cod. V fol. 147^r). Vide Fr. Bechtel, Die griech. Dialekte I p. 72 et Buck, The
Greek Dialects § 68, 2 **567** gl. Aelio Dionysio (π 33) attribuit Wentzel, Hermes 30
(1895) 378. Photium exscripsit Suid. π 959. | — τὸ πομπεύειν cf. Λέξ. ἠητ. 289, 10 Bk.
πέμψαι· οὐ μόνον τὸ ἀποστεῖλαι, ἀλλὰ καὶ τὸ πομπεῦσαι (hinc EM 682, 46-47 = Et.
Sym. cod. V fol. 154^r) et sch. Ar. Ran. 1037 <ἦνίν> ἔπεμπευεν· ἐπόμπευεν (R). De hac
gl. et de verbo πέμπειν egit Kontos, Ἀθηνᾶ 3 (1891) 380-381 **568** = Suid. π 960. De
die vide Wilamowitz, Aristot. u. Athen I p. 248, 127 et Lipsius, Att. Recht p. 808,
13 **569** cf. He. π 1388, Gal. Comment. in Hipp. Epid. VI 1, 29 (CMG V 10, 2, 2 p. 47,
25-49, 7), fort. hinc sch. ad Strab. in cod. Paris. gr. 1397 fol. 226^v-227^r ap. Diller, The
Textual Tradition of Strabo’s Geograph. p. 51, 16

564 τέρατος μεγάλου] inverso ordine μεγάλου τέρατος Σ^a, Suid., sch. D ad E 741 **566**
πέμπε· τὰ scripserunt Ahrens, De dial. Aeol. p. 40, 1 et G. Dindorf, ThGL vol. VI p 713D :
πέμπτα g z πεμπάζειν G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 713C („*Simili vitio πεμπάζειν*
pro πεμπάζειν scriptum in codice Photii p. 408, 24“): πεμπτάζειν g z καὶ Ξενοφῶν
πεμπάδαρχον καὶ Πλάτων πεμπάδα scripsit Naber : καὶ πεμπόλαρχον καὶ Πλάτων πέμπελα
καὶ Ξενοφῶν g z **567** ἐπεὶ etiam Suid., ἐπειδὴ Bentley ap. Kusterum, Suid. Lex. vol. III
p. 73, 9 recte Θουκυδίδης] παρὰ Θουκυδίδη Suid. suo Marte **569** πέμφιξ g z : corr.
Porson et Coraes, Eius μνήμην Ἀμάντου p. 294

- Σ **570** πέμψιν· ἀποστολήν.
Epit. Harp. **571** Πενέσται· Δημοσθένης ἐν τῷ κατ' Ἀριστοκράτους (23, 199)· Πενέσται δὲ παρὰ Θετταλοῖς καλοῦνται οἱ παρὰ Λακεδαιμονίοις Εἴλωτες· οὐ μόνον δὲ αὐτοὺς Πενέστας καλεῖσθαι φησιν, ἀλλὰ καὶ Θετταλικὰς†.
Paus. **572** Πενέσται· οἱ παρὰ Θετταλοῖς μὴ γόνω δοῦλοι, ὑπὸ τῶν ὑπὸ Αἴμονος ἐν Ἰαίγινῃ νικηθέντων Βοιωτῶν, οὐ φυγόντων τὴν παρ' αὐτῷ δουλείαν, ἀλλὰ μεινάντων μέχρι τῆς γ' γενεᾶς φιληδούντων τῇ χώρᾳ· παρέδοσαν δὲ ἑαυτοὺς ἐφ' ὄρκῳ ἐπὶ τῷ μῆτι παθεῖν τι ἐργαζόμενοι μῆτι ἐκβληθῆναι ἀπὸ τῆς χώρας· καὶ ἀπὸ τοῦ μείναι Μενέσται καλούμενοι ὕστερον Πενέσται μετανομάσθησαν παραφθαρέντος τοῦ χαρακτῆρος.
 Q **573** Πενέσται· οἱ τῶν Θετταλῶν δοῦλοι· ἴσως παρὰ τὸ πένεσθαι, ὥσπερ οἱ τῶν Λακεδαιμονίων Εἴλωτες καὶ τῶν Κρητῶν Κλαρῶται.
574 πενιχρὸν λέγουσι τὴν γυναῖκα καὶ πένησαν.

570 = Σ^a, Ba. 336, 8, Suid. π 961. | le. ad Thuc. 7, 17, 3 νομίσαντες οὐκ ἄκαιρον καὶ τὴν προτέραν πέμψιν τῶν νεῶν ποιήσασθαι rettulerunt G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 718D et Naber. Legitur etiam ap. Cass. Dion. 44, 41, 4. 54, 24, 7. 78, 34, 6 **571** = Epit. Harp. (fort. hinc vel ex Harp. pl. sch. Dem. 13, 23), Suid. π 962 (vol. IV p. 83, 16-18) cf. sch. Theoc. 16, 34-35b (ex Theopompo = FGrHist 115 F 122b), Ar. Byz. fr. 335 Sl. (de cod. M vide Miller, Mélang. p. 434), Heraclid. Lemb. Excerpta ex Polit. § 15 in fine. De Penestis egerunt (inter alios) Ruhnken ad Tim. p. 212-215, Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 137-138. II⁴ p. 82, Beloch, Griech. Geschichte I² 2 p. 60, Busolt, Griech. Staatskunde I p. 137. 285, F. Miltner, RE XIX. 1 (1937) 494, 1-495, 40, Jacoby ad FGrHist. 269 F 6 (IIIa p. 214-215) **572** gl. Pausaniae (π 16), cuius initium gl. tantum servavit Eust. 295, 31 οὕτω Πενέσται μὲν παρὰ Θεσσαλοῖς οἱ μὴ γόνω δοῦλοι, ἀλλὰ πολέμῳ. Photium exscripsit Suid. π 962, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 719B : „Eadem tradit Phot. p. 409, 18, ex eoque Suid.“ cf. Athen. 6, 264a-b (ex Philocrate et Archemachos = FGrHist 601 F 2 et 424 F 1), hinc Eust. 954, 38-41 + 1090, 50-52, Lex. Cant. 25, 9-12 = Claud. Casil. ap. Miller, Mélang. p. 398 ~ Suid. π 962 (vol. IV p. 83, 13-16), He. π 1393, sch. Ar. Vesp. 1271a **573** Exempta explicatione ἴσως παρὰ τὸ πένεσθαι eadem tradunt Λέξ. ῥητ. 292, 7 Bk. (unde EM 660, 23 = Et. Sym. cod. V fol. 147^r). Cf. Σ^a fol. 125^v (gl. Πενέσται inter lineas post πέμψιν posuit scriba cod. Coislin. 347), Lex. Patm. p. 139, Poll. 3, 83, sch. Clem. Al. Protr. 307, 24-25 Stählin, Amm. 386 N. ~ Ptol. De diff. 399, 1-2 ~ Et. Gud. 458, 18- 20 St., Dionys. Hal. Ant. Rom. 2, 9, 2 **574** Praeceptum aliunde non notum. De Aelio Dionysio cogitavit Cobet, Mnem. 10 (1861) 77, fort. recte.

571 οἱ παρὰ] οἵτε παρὰ Harp. pl. rectius Εἴλωτες spiritu leni g z : corr. L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 255A Θετταλικὰς etiam Epit. Harp. et Suid., Θετταλικέτας Athen. 6, 264a (= Philocrat. FGrHist 601 F 2), fort. recte, vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 137, 3 : Θετταλικέτας Harp. pl. cod. B teste Dindorfio, Athen. Epit. (vol. I p. 109 Peppink) et Eust. 1090, 52, Θετταλικέτας coniecit Bernhardt ad Suid. vol. II p. 176, 9, quam coniecturam probavit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 719B **572** Αἰγίνη etiam Suid. codd. A in marg., ss. in V, M : Ἄρη Suid. codd. AFG, qui ex Suid. ε 3154 vel ex Thuc. 1, 12, 3 nomen correxit, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] παρ' αὐτῷ] παρ' αὐτῶν Suid. τῇ χώρᾳ] ἐπὶ τῇ χώρᾳ Suid. ἐπὶ τῷ Suid. : ἐπὶ τὸ g z ἐκβληθῆναι] ἐκβῆναι Suid. **573** Εἴλωτες spiritu leni g z : corr. L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 255A Κλαρῶται scripsit Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 910, 30 : Καλαρῶται g z, Καροταὶ Λέξ. ῥητ. (Κλαρῶται EM et Et. Sym. cod. V) **574** πένισσαν g z : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 720C, vide Theogn. AO 2, 100, 6-7 τὰ εἰς ἧς διὰ τοῦ τος

575 πενθερά τῷ νυμφίῳ ἢ τῆς κόρης μήτηρ· καὶ πενθερός ὁ πατήρ· Εὐριπίδης δὲ γαμβρὸν αὐτὸν παρὰ τάξιν λέγει· ὁ γοῦν Ἄλκμαιων τῷ Φηγεῖ φησι (fr. 72 Kn.)· „†καὶ σέ†, ὃ γεραιέ, τὴν τε παῖδα †μὴ δῶς† ἐμοὶ γαμβρὸς νομίζη καὶ πατήρ σωτήρ τ' ἐμός“· καὶ ὁ Πρωτεσίλαος τῷ Ἀλκμάστῳ φησὶν (fr. 647 Kn.)· „ἄξιός δ' ἐμός γαμβρὸς κέκλησαι παῖδά μοι ξυνοικίας“· Σοφοκλῆς δὲ τὸ ἔμπαλιν· εἶπε γάρ πενθερὸν τὸν γαμβρὸν ἐν Ἰφιγενείᾳ (fr. 305 R.)· Ὀδυσσεύς φησι πρὸς Κλυταιμνήστραν περὶ Ἀχιλλέως· „σὺ δ' ὃ μείστων τυγχάνουσα πενθερῶν“, ἀντὶ γαμβρῶν.

576 πενταέτηρον (B 403)· ε' ἐτῶν.

Σ

577 πένταχα (M 87)· εἰς ε' μέρη.

Σ

578 πεντακοσιομέδιμνον· τέσσαρα τέλη ἐποίησεν Ἀθηναίων πάντων ὁ Σόλων· ὧν ἦν ἐν τέλος καὶ οἱ πεντακοσιομέδιμνοι.

Epit. Harp.

579 πεντέπηχυ· καὶ πεντέκλινον· καὶ πεντέχαλκον· καὶ πεντέμηνον· καὶ πάντα τὰ ὅμοια οὕτω λέγουσι διὰ τοῦ ε.

Ael. Dion.

Vocab. πένησα per πτωχή reddidit Hesychius π 1396, per ἡ ἐξ ἀρχῆς ἐν ἐνδείᾳ οὔσα Zonaras 1532 **575** gl. Aelio Dionysio (π 34) attribuit Erbse, Untersuchungen p. 63, fort. recte. Photium exscripsit Suid. π 963. De explic. inde a lemmate usque ad λέγει cf. Ar. Byz. fr. 264-265 et 268 Sl. (ex Eust. 648, 53-57, de cod. M vide Miller, Mélang. p. 432), He. π 1398. Ad explic. καὶ πενθερός ὁ πατήρ cf. sch. D ad Z 170 πενθερός δὲ ὁ γυναικός τινος πατήρ ~ Et. Gud. 449, 8 Stef. (= Ep. Hom. ε 106, II p. 304, 69). Ad explic. Εὐριπίδης δὲ γαμβρὸν αὐτὸν παρὰ τάξιν λέγει cf. sch. Eur. Hipp. 635 γαμβροὶς δὲ τοῖς πενθεροῖς λέγει συγγέων τῆς ὀνομασίας τὸ ἀκριβές (hinc Eust. 572, 44-45). De liberioe usu nominis ap. poetas vide etiam Poll. 3, 31. Ad explic. Σοφοκλῆς δὲ sqq. cf. Λέξ. ῥητ. 229, 1-2 Bk. (unde EM 220, 41) **576** = Σ^a, Ba. 336, 9, Suid. π 970, He. π 1403 cf. sch. D ad B 403 **577** = Σ^a, Ba. 336, 10, Suid. π 973 cf. He. π 1405, sch. D ad M 87, Et. Gen. A s. v. πένταχα· πενταχῶς (hinc EM 660, 19 = Et. Sym. cod. V fol. 147'). | le. solum = Phryn. Praep. soph. 114, 10 **578** = Epit. Harp., Suid. π 972 cf. Λέξ. ῥητ. 298, 20 Bk., Poll. 8, 130 (unde sch. Pl. Reip. 8, 550c), Plut. Sol. 18, 1-2. De pentacosiomedimnis vide Boeckh, Staatshaushaltung I³ p. 579-580, Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 346, Busolt-Swoboda, Griech. Staatskunde II p. 820-822, U. Kahrstedt, Staatsgebiet u. Staatsangehörige in Athen p. 249-252, O. Schultheß, RE XIX. 1 (1937) 504, 59-507, 67 **579** gl. Aelii Dionysii, ut testatur Eust. 1417, 32 οὕτω δὲ φησι (sc. Αἴλιος Διονύσιος = π 35) καὶ τὸ πέντε ἐν συνθέσει φυλάττον τὸ ε, οἷον πεντέπηχυ, πεντέκλινον, πεντέχαλκον, πεντέμηνον, πεντεσύριγγον ξύλον, ὅμως παρ' ἑτέροις διὰ τοῦ α λέγεται, πεντάπηχυ καὶ τὰ λοιπὰ ὁμοίως. Vide Cobet, Mnem. 10 (1861) 77. Regulam probant etiam Phrygichus Ecl. 387 F. πεντάμηνον, πεντάπηχυ· μετὰθεος τὸ α εἰς τὸ ε πεντέμηνον λέγον καὶ πεντέπηχυ et Moeris p. 321 P. = π 63 H. πεντετηρίς, πεντέκλινον,

καθαροὶ κλινώμενα, ἡνίασ ποιεῖ θηλυκὸν εἰς α, τὸ η φυλάττει, οἷον πένης πνήτος πνήσ<σ>α **575** post νυμφίῳ dupl. punctis interpungitur in g, virgulum habet z : interpunctionem sustulit Nauck ad Eur. fr. 72 καὶ σέ g z, καὶ σ' Suid. : χαίῳ Meineke γεραιέ Suid. cod. G : γερεέ g z, γηραιέ Suid. codd. AVM μὴ δῶς g z, μὴ δῶς Suid., ἐκδοῦς Nauck Ἀλκμάστῳ g z, Ἀκάστῳ Elmsley in Eur. Heracl. 279 (ap. Phot. litt. λ seclusi) : Ἀλκάθῳ Suid. ξυνοικίας Suid. (coniectura auctoris, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII]) : ξυνοικίας g z Σοφοκλῆς δὲ τὸ ἔμπαλιν] „respicit ad Euripidem, qui socerum γαμβρὸν dixit“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 721B ἀντὶ γαμβρῶν] ἀντὶ τοῦ γαμβρῶν Suid. **576** πενταέτηρον z^{pc}, Suid. et Σ^b, de acc. vide Arcad. 81, 14 (= Hrd. 1, 197, 11 L.) : πενταετηρόν g z^{ac}, πενταετηρον sine acc. Σ^a

- 580** πεντέκτενοι· περιπόρφυροι· διὰ τὸ ἐνυφάνθαι περὶ τὰς ὄσας πέντε κτένας πορφυροῦς.
- D? **581** πεντεσύρριγγον ξύλον· εἴ ὅπας καὶ τρήματα ἔχον· τραχίλω· χειρσί· ποσίν. Ἀριστοφάνης (Equ. 1049).
- D? **582** πέντε κριταί· οἱ τοῖς κωμφοδοῖς ἀποδεικνύμενοι.
- D **583** Πεντέλεια· ὄρος Ἀρκαδίας, ἐξ οὗ ὁ Λάδων ποταμός.
- Ael. Dion.? **584** πεντελιθίζειν· διὰ τοῦ ε λέγουσιν.
- Q **585** πεντηκότντταρχος· ὁ τῆς πεντηκοστῆς τοῦ τέλους ἄρχων.
- 586** πεντηκοστολόγοι· τελῶναι. Μένανδρος (fr. 564 K.- A.).
- Epit. Harp. **587** πεντηκόνταρχος· ὁ τῆς πεντηκοντόρου ἄρχων· ἐκαλεῖτο δὲ πεντηκόντορος ἢ ὑπὸ πεντήκοντα ἐρεσσομένη ναῦς.
- Epit. Harp. **588** πεντηκοστή· καὶ πεντηκοτνττεύεσθαι· καὶ πεντηκοστολόγοι· πεντηκοστή μὲν τὸ τέλος, ὃ τελοῦσι· πεντηκοστεύεσθαι δὲ τὸ πράττεσθαι τὴν πεντηκοστήν· πεντηκοστολόγοι δὲ οἱ τὸ τέλος ἐκλέ-

πεντέμηνον Ἀττικοί κτλ. (hinc Thom. 280, 1-4). Vide etiam sch. Ar. Nub. 758 in fine (fort. hinc Suid. π 978). | πεντέγαλκον = Aristophont. fr. 2 K. - A. (ex Poll. 9, 70). De adiect. πεντέμηνον vide com. adesp. fr. 1109, 6 -7 K.- A. παιδία | πεντέμηννα. De hac gl. Photii egit Cobet, V. L. p. 248. Vide etiam Naber, Proleg. p. 90. 105 **580** = Suid. π 974 cf. Poll. 7, 52, He. π 1407 **581** cf. He. π 1411, sch. Ar. Equ. 1049a.b (unde Suid. π 976), Poll. 8, 72. De composito vide Herodianum in Et. Gen. Aⁱⁱ B s. v. ἐξάκλιον· ... φυλάσσουσι γὰρ τὸ τέλος τῶν ἀριθμῶν ἐν τῇ (τῇ B : τε Aⁱⁱ) συνθέσει, οἷον πεντέμηνον λέγοντες (vide Phot. π 579) καὶ {οἷον} (οἷον Aⁱⁱ : om. B, seclusi) „ἐν πεντεσυρίγγω ξύλω“, ἡμεῖς δὲ πεντάμηνον κτλ. (hinc EM 346, 17-19 = Et. Sym. cod. V fol. 76^v) [= Hrd. 2, 222, 17-19 L.]. | le solum = Ael. Dion. π 35 (ex Eust. 1417, 33). Glossam explicavit H. Stephanus, ThGL. vol. VI p. 738A : „π. ξύλον, lignum quinque habens foramina, quorum duobus includebantur vincitorum manus, duobus pedes, quinto caput“ **582** cf. He. π 1408, Poll. 3, 145. De iudicibus comicorum (praeter test. et libros ad Phot. ε 1006 allatos) vide G. Hermann, Opusc. vol. VII p. 91-95, Wilamowitz, Her. vol. III p. 2, Wamecke, RE XI. 2 (1922) 1894, 34-1896, 55 **583** = He. π 1409, qui in fine καταφέρεται servavit **584** Praeceptum aliunde non notum. De doctrina vide Phot. π 579, unde suspicaris gl. ex Aelio Dionysio depromptam esse, ut coniecit Cobet, Mnem. 10 (1861) 77. De verbo vide Cobet, N. L. p. 776. De ludo vide Poll. 9, 126, qui verbum πεντελιθίζειν ex Hermippi Deis (fr. 35 K.- A.) affert **585** cf. Λέξ. ῥήτ. 297, 11 Bk. **586** Inter nomina artium ἐφ' αἷς ἄν τις ὀνειδισθεῖη Pollux 6, 128 ponit τελώνης, δεκατόνης, δεκατηλόγος, εικοστολόγος, πεντηκοστολόγος κτλ. Vide etiam Poll. 9, 29 **587** = Epit. Harp., Suid. π 981. | le. solum = Poll. 1, 96. 119. | Ad explic. ἐκαλεῖτο δὲ πεντηκόντορος sqq. cf. sch. Thuc. 1, 14, 1, sch. Luc. 261, 19, Et. Gen. AB s. v. πεντηκόντορος· ἀπὸ τοῦ ἐρέτης· ἢ ἔχουσα ν' ἐρέτας (hinc EM 370, 52-53 et Et. Sym. cod. V fol. 147^v), Moer. p. 307 P. = π 32 H., Poll. 1, 82. De navi vide Fr. Miltner, RE XIX. 1 (1937) 529, 63- 531, 3 **588** = Epit. Harp., Suid. π 983 cf. Λέξ. ῥήτ. 297, 21 Bk. (unde EM 660, 29-32 = Et. Sym. cod. V fol. 147^v), Poll. 2, 124. De re vide Boeckh, Staatshaushaltung I³ p. 382-388,

580 πεντέκτενοι z : πεντεκτενοι sine acc. g πέντε κτένας z^{pc} : πεντεκτένας g z^{ac} πορφυροῦς z^{pc} : πορφύρους g z^{ac} **581** τρήματα z^{pc}, ut videtur : τρήματα g z^{ac}? **585** πεντηκόνταρχος etiam Λέξ. ῥήτ. (cod. Coisl. 345 fol. 208^v, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 742A : “In scriptura vitiosa consentit Phot. p. 411, 5”), πεντηκόσταρχος Boeckh, Staatshaushaltung I³ p. 384a recte **587** ὁ τῆς πεντηκοντόρου ἄρχων] de errore grammaticorum egit Boeckh, Urkunden p. 120-121. Vide etiam G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 740B et ad Harp. pl. p. 245, 1 **588** πεντηκοντεύεσθαι etiam Epit. Harp., πεντηκοστεύεσθαι Harp. pl. et Suid. recte (ap. Phot. coniecerat Schleusner, Cur. nov. p. 329) ex-

γοντες. ταῦτα δέ ἐστιν εὐρεῖν ἐν τῷ κατὰ Μειδίου (21, 133) καὶ ἐν τῷ πρὸς τὴν Λακρίτου παραγραφήν (35, 29-30). Δημοσθένης καὶ Ὑπερίδης ἐν τῷ ὑπὲρ τῶν Εὐβούλου δωρεῶν (fr. 106 J.).

589 πεντετηρίς· πενταετηρίς. D

590 πεξάμενος· κτενίσας· ξάνας. Σ

591 πέξαι· κείραι. D

592 πεπαλμένος· βεβαμμένος· καὶ πεπαλκέναι λέγεται τὸ ἐκ- D
πίπτειν τὰ πλοῖα.

593 πεπαλαγμένος· μεμολυσμένος· ἔνθεν καὶ πάλη διὰ τὸ μολύ- D?
νεσθαι τῇ κόνει.

594 Πεπάρηθος· νῆσος οὐκ ἄποθεν Εὐβοίας. Epit. Harp

595 πεπαίνει· πραῦνει. Σ

596 πεπαρμένος (A 246)· πεπερονημένος· καθηλωμένον· τετρο- Σ
πημένον.

597 πεπαρωνήκασιν· ἡμαρτήκασιν. Σ

Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 489, W. Schwahn, RE XIX. 1 (1937) 531, 5-532, 13 et D. Lewis, Hesperia 28 (1959) 243-244 **589** = He. π 1412, Suid. π 979 cf. Phryn. Ecl. 386 F., Moer. p. 321 P. = π 63 H. (hinc Thom. 280, 1) **590** = Σ^a, Ba. 336, 11, Suid. π 986 cf. He. π 1419, Ap. Soph. 129, 30 (ex Apione et Apollodoro = fr. 103 N. et FGrHist 244 F 266), sch. D ad E 176 (unde Eust. 975, 16), Choer. sch. Theod. 2, 152, 17-19 H. **591** = He. π 1418, qui in fine κτενίσαι addit = Eclog. AO 2, 436, 8 (unde Et. Gud. 514, 13 Stef. et Suid. ε 2867, vol. II p. 401, 13) **592** cf. He. π 1426-1428. De verbo egit Lobeck, Rhem. p. 149 **593** — μεμολυσμένος cf. He. π 1425 et π 1461, Et. Gen. AB s. v. πεπαλαγμένον· μεμολυσμένον (-μμένον B) καὶ κατεστυμμένον (hinc EM 661, 8 = Et. Sym. cod. V fol. 147^v), Eust. 641, 49. De veriloquio ἔνθεν καὶ πάλη διὰ τὸ μολύνεσθαι τῇ κόνει vide Orum in Et. Gen. AB s. v. πάλη· ... ἢ ἀπὸ τοῦ καταπάσσεσθαι τὸ σῶμα τῇ κόνει (κόνη A). ἐν ὑπομνήματι (ὑπερβίβασμῳ B) Λέσχης α'. Ὁρος (Ωρ compendiose AB, de cod. B vide Miller, Mélang. p. 234 = EM 648, 17) **594** = Epit. Harp., Suid. π 989 cf. Steph. Byz. 516, 23 (= Hrd. 1, 146, 6 L.), sch. Soph. Phil. 549, sch. Thuc. 3, 89, 4. De insula vide R. Herbst, RE XIX. 1 (1937) 551, 51-558, 59 **595** = Σ^a, Ba. 336, 12, Suid. π 994 cf. He. π 1424 et π 1433, sch. Ar. Vesp. 646/7a. De verbo πεπαίνειν vide Kassel, Konsolutionsliteratur p. 53 cum nota 1 **596** = Σ^a, Ba. 336, 15, Suid. π 991 cf. He. π 1439, sch. D ad E 399 (fort. hinc Et. Gen. AB s. v. πεπαρμένον· ἀντὶ τοῦ διαπερονημένον = EM 661, 21 = Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1870C ~ Zonar. 1538) **597** = Σ^a, Ba. 336, 13, Suid. π 992 cf. He. π 1440, cuius le. ex Cyr. De ador. 4 (PG 68, 313B) περὶ τῶν εἰς Χριστὸν πεπαρωνηκότων petitum est, Moer. p. 332 P. = π 85 H., Et. Gud. 461, 36 St., Zonar. 1538. Inter verba ἀπὸ οἴνου Pollux 6, 21 ponit παροιήσαι. Inter delicta παροιῶν et ἐπαρόνησεν posuit 8, 75-76. | le. petitum est ex Cyr. Comment. in Is. 1, 1 (PG 70, 40B) Ἰουδαῖοι γε μὴν οἱ τάλανες πεπαρωνήκασιν εἰς Χριστόν

plicationem πεντηκροστολόγοι δὲ οἱ τὸ τέλος ἐκλέγοντες post τελοῦσι praebent Epit. Harp., Harp. pl. et Suid. Δημοσθένης etiam Epit. Harp. et Suid. codd. VM, Δημοσθένους Harp. pl. et Suid. recte Ὑπερίδης etiam Epit. Harp. et Suid. codd. GVM, Ὑπερίδου Harp. pl. recte **592** βεβαμμένος] βεβλαμμένος He. (cod. Marc. fol. 331^r βεβλαμμένος : corr. Musurus), quod ap. Photium tacite scripsit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 78C, fort. recte. Vide etiam Schleusner, Libell. p. 76 et Cobet, Mnem. 8 (1859) 50 [πεπαλκέναι] πεπαληκέναι He. **593** πάλη διὰ scripsit Cobet, Mnem. 8 (1859) 50 : παληλία g z (error ex ΠΑΛΗΔΙΑ ortus)

- Σ **598** πέπειρον· ἀκμαῖον· εἴρηται δὲ ἐπὶ ὀπώρας ὠρίμου.
599 πεπιναρωμένα·
 Σ **600** πεπελ<*>τωμένα· πεπιναρωμένα.
601 πεπεμμένην λέγουσιν, οὐ μόνον ἀπεσταλαμένην.
 Σ **602** πεπιλημένη· συνεσφιγμένη.
 Σ **603** πεπλαδηκός· ὕγρανθέν· σεσηπός.
 D? **604** πεπλασμένον· κακοῦργον.
605 πέπλεκται· ἤττηται. Μένανδρος (fr. 565 K.- A.).
 Epit. Harp. **606** πέπλος· περὶ τοῦ πέπλου τοῦ ἀναγομένου τῆ Ἀθηναῖ τοῖς με-
 γάλους Παναθηναίοις οὐ μόνον παρὰ τοῖς ῥήτορσιν ἐστὶν ἡ μνήμη (cf.
 Is. fr. 95 S.), ἀλλὰ καὶ παρὰ τοῖς κωμικοῖς (cf. Ar. Equ. 566 et Stratt. fr.
 31 K.- A.).
 Σ **607** πέπλον· περιβόλαιον· ἱμάτιον γυναικεῖον.

598 = Σ^a, Ba. 336, 17, Suid. π 997 cf. He. π 1451-52, Et. Gen. AB s. v. πέπειρος· ὁ ἀκμαῖός κτλ. (de cod. B vide Miller, Mélang. p. 239), hinc Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1870A ~ EM 626, 19), Zonar. 1528, Et. Gud. 459, 40 St. **599** Vide Phot. π 600 cum test. **600** = Σ^a, Ba. 336, 18, Suid. π 995 cf. He. κ 1324, cuius le. ex Ios. 9, 5 petitum est, vide gl. Oct. κ 30 (Class. et Mediaev. 1, 1938, 270) **601** Usum partic. perf. pass. πεπεμμένην et ἀπεσταλαμένην commendat ignotus adhuc atticista etiam ap. Phot. α 2368. De praeecepto egit Cobet, V. L. p. 253 **602** = Ba. 336, 19, Suid. π 1000 cf. Σ^a, quae πεπιλημένοι· συνεσφιγμένοι praebet, Lex. Aίμ. π 11b (unde Et. Gud. 459, 48 St. = EM 661, 36 = Lex. Aίμ. π 11a), Zonar. 1536 **603** = Σ^a, Ba. 336, 20, Suid. π 1001 cf. He. π 1462, Zonar. 1540. | le. ex Basil. Caesar. or. 14, 4 (PG 31, 452A) ἀλλὰ καὶ αὐτῷ τῷ ὄγκῳ πεπλαδηκός καὶ βρωῶδες καὶ τοῦ ζωτικοῦ τόνου λελυμένον τὸ σῶμα φέροντες petitum esse veri simillimum est. Legitur etiam ap. Io. Chrys. Comment. in Acta apost. 35, 2 (PG 60, 256A) πρῶτον μὲν γὰρ τοῦ τοιοῦτου (sc. τοῦ τρυφόντος) τὸ σῶμα αὐτὸ ἔχλον καὶ πεπλαδηκός **604** cf. He. π 1463, Σ^a = Ba. 336, 21, Suid. π 1002. Inter vituperationes convariarum Pollux 6, 29 ponit πεπλασμένους καταπεπλασμένους κτλ. **605** gl. aliunde non nota **606** = Epit. Harp., Suid. π 1006 (vol. IV p. 87, 5-7) cf. sch. Ar. Equ. 566a (unde Suid. π 1006) et sch. Av. 827. De peplo, quod Athenienses festo Panathenaeorum maiorum Minervae apparabant, vide Deubner, Att. Feste p. 29-31, Ziehen, RE XVIII. 3 (1949) 460, 10-463, 21. 486, 43-487, 35, T. Leslie Shear, Hesp. Suppl. 17 (1978) 39-44, Rhodes ad Aristot. Ath. Pol. 49, 3 (p. 568-569), B. Nagy, The Peplotheke: what was it? GRBMonogr. 10 (1984) 227-232, N. Robertson, The Origin of the Panathenaea, Rhein. Mus. 128 (1985) 288-290 **607** = Σ^a, Ba. 336, 22, Suid. π 1005 cf. He. π 1471, sch. D ad E 194. E 734 et Γ 228 (hinc Et. Gen. AB s. v. πέπλος [πέπλον B]: τὸ γυναικεῖον ἱμάτιον = EM 661, 43 = Et. Sym. cod. V fol. 147^v = Zonar. 1528 et

599 post le. spatium ca. 15 litt. in g z. Glossam ex explicatione sequentis ortam esse coniecit Schleusner, Cur. nov. p. 329 **600** πεπελωμένα etiam Σ^{a+b} et Suid., quod ex πεπελωτωμένα ortum esse perspexit Toup, Emendat. in Suid. vol. II p. 47. Vide etiam G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 707A (ap. Phot. lacunam duarum litt. indicavi) **601** post λέγουσιν punctum supra positum habet g, virgulam posuerunt Porson et G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 717A, qui gl. ad Dem. 23, 159 τῆς ἐπιστολῆς ὅμιν ἐκείνης πεπεμμένης rettulit („quae gl. referenda videtur ad Demosth. p. 672 extr.“) **603** πεπλαδικός g z: corr. Cobet, Mnem. 8 (1859) 50 **604** πεπλασμένον etiam He., cuius le. petitum esse ex Eur. Ion. 830 καινὸν δὲ τοῦνομ' ἀνὰ χρόνον πεπλασμένον veri simillimum est: πεπλασμένον Σ^{a+b} et Suid. (hinc z^{pc}) **605** πέπλεκται] πέπληται coniecerunt Dobree, Advers. vol. III p. 48 et Cobet, Mnem. 8 (1859) 50-51, πέπεκται Kock, CAF vol. III p. 259

- 608** πεπνυμένος (H 347)· συνेतός. Σ
609 πεποιωμένον· ποιότητα ἔχον. Σ
610 πέπον (E 109. P 120)· προσηνέστατε· προσφιλέστατε. Σ?
611 πέπονες (B 235)· ἔκλυτοι· ἀσθενεῖς. Σ
612 πεπρωμένη· εἰμαρμένη· τύχη· γένεσις. Σ
613 πεπρωμένον (Π 441)· εἰμαρμένον· ὠρισμένον· πεπερασμένον Σ
ἀπὸ μοίρας εἰς πέρας.
614 πέποσχα· Δωριέων τινὲς τούτῳ κέχρηται, ὧν καὶ Στησίχορος
ἔστιν (PMG 261 Page).
615 πεπραδῖλαι· πορδαί· ἡ γένος ἰχθύων ὅμοιον μεμβράδι. D

Eust. 599, 40), Ap. Soph. 130, 3, Ep. Hom. π 73 (Π p. 604, 23), hinc Et. Gud. 460, 17 St., Poll. 7, 50-51, sch. AbT ad B 42c (vol. I p. 185, 54-55), hinc Eust. 170, 6 et T ad Ω 229b (hinc Eust. 1347, 31), sch. PQT ad ζ 38 (vol. I p. 297, 4-5, hinc Eust. 1550, 20), sch. min. P. Strassb. 1015 col. v 7-9 (APF 2, 1903, 203), sch. Ap. Rh. 4, 1314, Eust. 409, 4. 1570, 56 **608** = Σ^a, Ba. 336, 23, Suid. π 1008 cf. sch. D ad H 347 (hinc Et. Gen. AB s. v. πεπνυμένος· συνेतός [συνेतός om. B et Et. Sym. cod. V], σῶφρων = EM 122, 39-40 = Et. Sym. cod. V fol. 147^v = Zonar. 1539), He. π 1473. π 1475, sch. D ad Γ 148. α 361, Eust. 1411, 57 **609** = Σ^a, Ba. 336, 24, Suid. π 1025 cf. He. π 1479. π 1489, Zonar. 1539. | le. petitum esse ex Cyr. Comment. in Io. III 6, 35 (PG 73, 521A) ὄλην ἔχον ἐν ἐαυτῷ τὴν τοῦ ἐνωθέντος λόγου δύναμιν καὶ πεποιωμένον veri simillimum est **610** = Σ^a, Ba. 336, 25, Suid. π 1012, He. π 1492 (interpretamenta inverso ordine praebent Σ^{a+b}, Suid. et He.). | — προσηνέστατε = sch. D ad P 120 cf. sch. bT ad N 120a, Zonar. 1528, sch. A ad I 252 ὃ πέπον· ... ὅτε δὲ τὸν προσηνῆ (sc. δηλοῖ) = Et. Gen. AB s. v. πέπον (hinc EM 661, 52-53 = Et. Sym. cod. V fol. 147^v). | le. + προσφιλέστατε = sch. D ad E 109 cf. Artem. 1, 67 (p. 74, 8 Pack), sch. Ap. Rh. 3, 485, Apion. 98, 26 L., sch. min. P. Strassb. 1015 col. ii 23 (APF 2, 1903, 20) **611** = Σ^a, Ba. 336, 26, Suid. π 1013, sch. D ad B 235 (hinc Eust. 211, 9 et Et. Gud. 460, 20 St.) cf. He. π 1528. | — ἔκλυτοι cf. Artem. 1, 67 (p. 74, 9 Pack), Ap. Soph. 129, 33, Eust. 624, 56. 883, 32. Ad explic. ἀσθενεῖς cf. sch. A ad I 252 ὃ πέπον· ὅτε μὲν τὸν εὐδιάλυτον δηλοῖ καὶ ἀσθενῆ κτλ. = Et. Gen. AB s. v. πέπον (hinc EM 661, 51-52 = Et. Sym. cod. V fol. 147^v) **612** = Σ^a, Ba. 336, 27, Suid. π 1022. | — εἰμαρμένη = He. π 1508 cf. Et. Gud. 460, 57 St., Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1873D **613** = Σ^a, Ba. 336, 28, Suid. π 1023 cf. Et. Gen. AB s. v. πέπρωται· πεπρωμένον σημαίνει τὸ εἰμαρμένον (εἰμ- AB) καὶ ὠρισμένον καὶ οἰονεῖ πεπερατομένον, ἀφ' οὗ γέγονεν (γίνεται A) κατὰ συγκοπὴν πεπρωμένον κτλ. (hinc EM 662, 24-26), Ep. Hom. π 87 (Π p. 609, 13-14), unde Et. Gud. 461, 4-5 St. = EM 663, 6, sch. D ad Π 441, He. π 1509, Eust. 1013, 18. 1069, 59 **614** De forma perfecti egit Zenobius ap. Et. Gen. AB s. v. πέποσχε· ἀπὸ τοῦ πάσχω πάξω (πάσω B, πάξω EM), πέπασχα καὶ πέπασχε· τροπὴ τοῦ α πέποσχα καὶ (πέποσχα καὶ om. B) πέποσχε. ἐν Ἀρπαγαῖς Ἐπιχάρμου (fr. 11 K.-A.)· „ἀ δὲ Σικελία πέποσχε (πέπασχε B)“. Ζη(νόβιος) (fr. 13 Schoemann) = EM 662, 11-13. Usum perfecti πέποσχα improbat ignotus grammaticus in P. Lit. Lond. 183 col. ii 41-42 [πέπον]θα ἐρεῖς, οὐχ ὡς ἐνιοι πέπο[σχα] **615** cf. He. π 1502 et π 2065

612 εἰμαρμ- spiritu leni g **613** εἰμαρμ- g ἀπὸ μοίρας etiam Σ^{a+b} et Suid., ὑπὸ coniecit Naber, fort. recte. De veriloquio vide sch. bT ad Ψ 127 (vol. V p. 24, 22-23) πεπρωμένην ὅτι πάντας εἰς πέρας ἄγει et Et. Gen. AB s. v. πέπρωται (in fine gl.) οἶον τύχην τὴν τὸ πέρας τοῦ βίου ὀρίζουσαν καὶ περατοῦσαν (hinc EM 662, 26-27 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1873D) **614** post κέχρηται punctum supra positum habent g z : virgulam posuit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 592A Στησίχορος z : Στησίχωρος g **615** πεπραδῖλαι scripsit Lobeck, Proleg. p. 108 : πεπραδῖλαι g z (error ex πεπραΔΙΛΑΙ ortus), πεπραδῖλαι He. (cod. Marc. fol. 331^v)

- Σ **616** πέπταται (ζ 45)· ἤπλωται.
 Σ+x **617** πεπυκασμένον· ἐσκεπασμένον· περιβεβλημένον· | καὶ ἀπύ-
 καστον· ἀσκεπαστον.
 Σ **618** πέπυστο (N 521)· ἠκηκόει.
 Σ **619** περῶ· πλέει.
 Σ **620** περαιίνοντας· τελειοῦντας.
 Σ **621** περαιτέρω· πλέον πάνυ.
 Σ **622** περγάμιον· δήμιον.
 Σ **623** Πέργαμον· τὴν πόλιν Ἴωνες λέγουσιν· οἱ δὲ πάντῃς† τὰ
 ὑψηλά.

Epit. Harp. **624** Περγασῆθεν· δῆμος ἢ Περγασὴ τῆς Ἐρεχθίδος φυλῆς· τὸν
 μέντοι δημότην διχῶς λέγεσθαί φασι, Περγασέα τε καὶ Περγασῆθεν.

625 Πέρδικος ἱερόν· παρὰ τῇ ἀκροπόλει· Εὐπαλάμω γὰρ ἐγέ-
 νοντο παῖδες Δαίδαλος καὶ Πέρδιξ, ἧς υἱὸς Κάλως, ὃ φθονήσας ὁ Δαί-
 δαλος τῆς τέχνης ἔρριπεν αὐτὸν κατὰ τῆς ἀκροπόλεως· ἐφ' ᾧ ἢ Πέρ-
 διξ ἑαυτὴν ἀνήρτησεν· Ἀθηναῖοι δὲ αὐτὴν ἐτίμησαν· Σοφοκλῆς δὲ ἐν

616 = Σ^a, Ba. 336, 30, Suid. π 1024, He. π 1513 cf. sch. D ad E 195 (fort. hinc Eust. 538, 9), Eust. 1551, 4 **617** — περιβεβλημένον = Σ^a, Ba. 336, 31, Suid. π 1026 cf. He. π 1520. | — ἐσκεπασμένον cf. sch. D ad B 777. Ξ 289. Glossa ἀπύκαστον· ἀσκεπαστον aliunde non nota („*Ἀπύκαστον non novi quis dixerit*“ Naber) **618** = Σ^a, Ba. 336, 32, Suid. π 1027, He. π 1525 cf. sch. D ad N 521. P 641 **619** = Σ^a, Ba. 336, 33, Suid. π 1028 **620** = Σ^a, Ba. 336, 34, Suid. π 1046 cf. He. π 1534-35, Zonar. 1543, gl. Dionys. PG 4, 26D **621** = Σ^a, Ba. 337, 1, Suid. π 1049, EM 663, 19 cf. He. π 1538 **622** = Σ^a, Ba. 337, 2, Suid. π 1035, He. π 1547 **623** = Σ^a, Ba. 337, 3, Suid. π 1036. Ad explic. ὑψηλά cf. sch. Pl. Phaedr. 243a, sch. Eur. Phoen. 1098 (vol. I p. 363, 5), sch. rec. Aeschyl. Prom. 956, Serv. ad Virg. Aen. 1, 95. Nihil cum hac gl. Photii faciunt sch. D ad Δ 508. E 446 (hinc Eust. 503, 4. 569, 27), Ap. Soph. 130, 16, He. π 1548, Et. Gen. A s. v. Πέργαμος· ἢ ἀκρόπολις τῆς Ἰλίου οὕτως ἐκαλεῖτο· ἔστι καὶ πόλις **624** Praeter φυλῆς = *Epit. Harp.*, Suid. π 1037 cf. Steph. Byz. 517, 7 (= Hrd. 1, 342, 4 L.), sch. Ar. Equ. 321c. De pago vide W. Wrede, RE XIX. 1 (1937) 693, 50-61 **625** = Suid. π 1042 (unde Apost. 14, 17. De explic. Apostolii ἐπὶ τῶν ἀνδρείων vide Höfer loc. cit. p. 1950*) cf. Apollod. 3, 15, 8, Paus. 1, 21, 4. 26, 4, Hyg. fab. 39 et 244, 5, Diodor. 4, 76, 1-6. De fabula vide Toepffer, Att. Geneal. p. 166-167, C. Robert, RE IV. 2 (1901) 1996, 18-68, Höfer ap. Roscher, Ausführl. Lex. d. griech. u. röm. Mythol. III. 2 p. 1946, 43-1955, 36 et W. Göber, RE XIX. 1 (1937) 615, 22-45

620 περαιίνοντας] subaudiendum esse λόγους suspicor, vide Diog. Laert. 7, 44 ἐλλειπῆς (sc. λόγους) καὶ ἀπόρους καὶ περαιίνοντας καὶ ἐγκεκαλυμμένους κτλ. et 7, 195 (agitur de scriptis Chrysippi) Περί τῶν περαιίνόντων λόγων πρὸς Ζήνωνα α' (= SVF vol. II p. 7, 10) **622** le. per signum interrogationis notavit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 765A **623** πάντες etiam Σ^{a+b} et Suid. codd. AFVM, πάντα Suid. cod. G recte (coniecerat H. Stephanus, ThGL. vol. VI p. 765A) **624** Περγασῆ z^{pc}, Suid., de acc. vide Arcad. 131, 1-2 (= Hrd. 1, 342, 3-4 L.) : Περγάση g z^{ac}, *Epit. Harp.*, *Harp. pl. cod.* B post φασι punctum supra positum habent g z : virgulam posui **625** ἱερόν in sede explicationis praebent g z : ad le. traxit Porson ἧς z in marg. : ης sine acc. et spiritu g Κάλως z^{pc}, Suid., vide Paus. 1, 21, 4 et Höfer loc. cit. p. 1947, 45-47 et 1954, 3-10 : Καλός g z^{ac} αὐτὸν z^{pc} : ἑαυτὸν g z^{ac} Κομικοῖς etiam Suid., quod ex Καμικοῖς corruptum esse perspexit Schleusner, Cur. nov. p. 331, vide Athen. 9, 388f

Κῶμικοῖς (fr. 323 R.) τὸν ὑπὸ Δαιδάλου ἀναιρεθέντα Πέροδικα εἶναι τοῦνομα.

626 περί· περισσῶς, Σ

627 ἡ περιτρία· ἡ περιαιριόγουσα τὴν ὥραν. Σ

628 περιαιριόμενοι· „ὡσπερ οἱ νικηφόροι περιαιριόμενοι ἀθληταί“· Πολιτείας ἴε· ἴ ἐπὶ τέλει (10, 621d)· λέγεται γὰρ ὅτι τὸ μὲν ἐξ ἀρχῆς ἄθλα προϋτίθεσαν τοῖς ἀγωνιζομένοις, ὃν τρόπον καὶ Ὅμηρος (cf. Ψ 262-263. Ψ 653. Ψ 700) καὶ ἄλλοι ποιηταὶ ἱστοροῦσιν· ἐπεὶ δὲ ἤρξαντο χωρὶς ἄθλων ἀγωνίζεσθαι, τοὺς νικήσαντας οἱ μὲν κατὰ φιλίαν ἢ συγγένειαν προσήκοντες στεφάνοις ἀνέδουν· τῶν δ' ἄλλων οἱ μὲν σύγγενους καθήμενοι καὶ ἡ περιτρίασάζοντες πλέονος ἄξια ἐπετίθεσαν· οἱ δὲ πορρώτερον ἄνθεσι καὶ φύλλοις ἔβαλλον περιερχομένους, ὡς καὶ νῦν τοῖς ἐπιφανῶς ἀγωνισαμένοις ἐπιβάλλουσι πετάσους καὶ ζώνας, οἱ δὲ χιτῶνας· ἐκ τούτου σύνηθες ἐγένετο κύκλω περιπορευομένους τοὺς ἀθλητὰς ἐπαγεῖρειν καὶ λαμβάνειν τὰ διδόμενα. ὅθεν Σιμωνίδης περὶ Ἀστύλου φησὶν οὕτως (PMG 506 Page)· „τίς δὴ τῶν νῦν τοσάδε πετάλοισι μύρτων ἢ στεφάνοισι ῥόδων ἀνεδήσατο νίκας ἐν ἀγῶνι περικτιόνων;“ ἔνιοι δὲ τοῦτο τὸ ἔθος ἀπὸ Θησέως τὴν ἀρχὴν λαβεῖν· ἐκεῖνον

626 = Σ^a, Ba. 337, 6, Suid. π 1053 cf. Apion. 98, 27 L., He. π 1562. π 1596. π 1756, Ap. Soph. 129, 12-13, sch. D ad A 258. Δ 257. E 566. I 53. I 100. I 433. Λ 180 (hinc Eust. 839, 2. 1082, 6), sch. AbT ad Δ 46a. A ad I 53. A ad K 247a. AbT ad N 52b.c. A ad N 727b. bT ad Π 1 (vol. IV p. 155, 15-16). bT ad T 362. P. Oxy. 221 col. x 32-33 (p. 97 Erbse). AbT ad Φ 214a. AbT ad Ψ 718a, Ep. Hom. α 235 (II p. 137, 10-12) = Et. Gud. 121, 20-22 Stef. = EM 142, 15-16, Et. Gud. 525, 11-12 Stef. (hinc EM 375, 2-3), Eust. 1226, 6. 1256, 42 **627** = Σ^a, Ba. 337, 5, Suid. π 1052 cf. He. π 1559 **628** = Suid. π 1054 (fort. hinc Apost. 14, 18) cf. Ps.-Didym. Lex. Plat. ap. Miller, Mélang. p. 403, sch. Eur. Hec. 573 (ex Eratosthene = FGrHist 241 F 14), Tim., Clem. Al. Paed. 2, 72, 1. Vide etiam Phot. s. v. ὡσπερ οἱ νικηφόροι περιαιριόμενοι cum test. Ad explic. ἔνιοι δὲ τοῦτο τὸ ἔθος ἀπὸ Θησέως τὴν ἀρχὴν λαβεῖν cf. Call. fr. 260, 11-13 Pf. = 69, 11-13 Hollis cum eius commentario p. 222-223. De hac gl. Photii egerunt Cobet, Mnem. 9 (1860) 431. 11 (1862) 388 et Naber, Mnem. II. 29 (1901) 325-327

626 περί z^{pc}, vide Herodian. ap. sch. A ad Δ 46a¹ {τάων μοι} περί κῆρι· τὸ περί φυλάσσει τὸν τόνον ὅτε σημαίνει τὸ περισσῶς κτλ. (= 2, 43, 21-22 L.) : περί dupl. acc. g z^{ac} **627** περιτρία g z^{ac}, περιτρία Σ^{a+b} et Suid. (hinc z^{pc}), περάτρια He. (cod. Marc. fol. 332^r), quod pondum explicatum est (τηρήτρια proposuit G.H. Schaefer, Meletem. crit. p. 128, probavit Bast, Greg. Corinth. p. 260 et 920, sed τηρήτρια aliunde non notum est) περιαιριόγουσα etiam Σ^{a+b} et Suid., παραγγέλλουσα He., qui in fine ταῖς κεκτημένας addit **628** gl. Boetho attribuerunt Ruhnken, Tim. p. 216, Cobet, Mnem. 11 (1862) 388 et Naber, Proleg. p. 62 et 137, recte, ut opinor περιαιριόμενοι² Plato, ex quo Suid. codd. GM^{pc}, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] : περιαιριόμενοι g z et Suid. codd. AFVM^{ac} ε' etiam Suid., quod ex ι' corruptum est, vide Schleusner, Cur. nov. p. 332 περισιάζοντες g z, πλησιάζοντες Suid. ex coniectura, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII], περιουσιάζοντες coniecit Naber, fort. recte, vide sch. Eur. Hec. 573 ἔροιστον τῶν θεατῶν ἕκα στος ὄπως ἠπόρει Ἀστύλου ap. Phot. scripsit Porson, vide Ps.-Didym. Lex. Plat. et Paus. 6, 13, 1 : Ἀετύλου g z et Suid. codd. VM, Ἀετύλου Suid. cod. G, Ἀετίω Suid. cod. A (error ex ACTYΛΟΥ ortus est) τοσάδε z^{pc}, Suid. : τόσαδε g z^{ac}

γὰρ ἐκ Κρήτης κομισθέντα μετὰ τὸ ἀνελεῖν τὸν Μινώταυρον οἱ ἀπὸ τῆς
χώρας ἄνθεσι καὶ φύλλοις ἐβαλλον καὶ τοῖς παροῦσι καρποῖς ἐτίμων.

- D **629** περιαγές· ἐπικαμπές.
Σ **630** παριαγκώνισμα·
631 περιαλγής· ἴδ' σπενήρης† τῷ τόνῳ· καὶ τοῦ δράματος τοῦ
Πλατωνικοῦ (PCG vol. VII p. 479).
Σ **632** περιάγνυται (Π 78)· περικατακλάται· οἶονεὶ περιῖσχεται.
633 περιαγοραῖος· λάλος
Σ **634** περιαθρεῖν· περισκοπεῖν.
Σ **635** περιάλ<λ>ος· τὸ ἰσχίον.
Σ **636** περιαμησάμενος· θερίσας.
Σ **637** περιί <τ'> ἀμφί (P 760)· κύκλω.
Σ **638** περιάοιδος· ἐγκύκλιος φῶδή.
Σ **639** περιουθαδίζεται· ἐν ὑπερηφανία ἀναστρέφεται· ἢ μέγα φρο-
νεῖ περιῖ ἑαυτοῦ.
640 περιῖ αὐτά πως· οἶον ἐγγὺς καὶ παρὰ μικρόν.

629 cf. He. π 1563 cum nota Schmidtii **630** = Σ^a, Ba. 337, 10, Suid. π 1055 **631**
De genere gl., quae aliunde non nota est, vide Phot. π 726 **632** = Σ^a, Ba. 337, 7, Suid.
π 1056 cf. Ap. Soph. 130, 24, He. π 1566, sch. D ad Π 78, sch. T ad Π 78, Eust. 1046,
46, Lex. Aem. π 20 (p. 970, 76-77), unde Et. Gud. 462, 15 St. = EM 12, 12 **633** =
Suid. π 1058 cf. He. π 1568 **634** = Σ^a, Ba. 337, 8, Suid. π 1060, He. π 1570 cf. Zonar.
1542. Inter verba περιῖ ἐπιστημῶν καὶ τῶν ἀπ' αὐτῶν τεχνῶν Pollux 4, 8 περιαθρήσαι
posuit **635** = Σ^a, Ba. 337, 9, Suid. π 1063, He. π 1572, Arcad. 61, 2 (= Hrd., 1, 158,
22-23 L.) **636** = Σ^a, Ba. 337, 11, Suid. π 1065, He. π 1573. | le. περιαμησάμενος
legitur in Geopon. 1, 14, 8 ὀλίγην γῆν περιαμησάμενος αὐτῆς (sc. τῆς χελώνης), unde
commotus M. Schmidt ap. He. ἀθροίσας dubitanter proposuit **637** = Σ^a, Ba. 337, 12,
Suid. π 1066, He. π 1906, qui in fine gl. περιῖ addit. De coniunctione praepositionum egit
O. Schneider ad Call. h. 4, 300 (vol. I p. 326) **638** = Σ^a, Ba. 337, 13, Suid. π 1070,
He. π 1575 **639** = Σ^a, Ba. 337, 14, Suid. π 1073 cf. He. π 1577 **640** gl. aliunde
non nota

630 post le. semiversus vacuus in g z. Sine explicatione etiam Σ^b et Suid. (in Σ^b manus
recentior παραγκώνισμα supplēvit) **631** περιαλγής g : περιάλγης z ὁ σπενήρης g z,
de quibus Dobree ad Phot. Lex. p. 708 : „*Lege igitur ὡς pro ὄς*, et verte, eodem accentu
atque πενήρης. *Quid autem sub isto πενήρης lateat, doceri velim. An πενήρης?*“ et Advers.
vol. III p. 49 : „*Cogitabam quoque ὡς περιηγής*“, ὡς περιιογής proposuit G. Dindorf,
ThGL. vol. VI p. 783D, qui gl. corruptam et defectam appellat, ὡς περιχαρής Kaibel
ap. Kassel-Austin, PCG vol. VII p. 479 in fine gl. subaudiendum est ὄνομα **633**
περιαγοραῖος hoc acc. g z, quod ap. He. restituit Musurus, περιγορίας He. (cod. Marc.
fol. 332^r), περιγορίας Suid. („*praestat περιγορίας. Bernh. ad Suid.*“ G. Dindorf, ThGL.
vol. VI p. 779B) **635** περιάλος etiam Σ^{a+b} et Suid., περιάλλος Arcad. („*Recte περιάλ-
λος, τὸ ἰσχίον, ap. Arcad. p. 54, 9, inter nomina in λλος*“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI
p. 784C. Alt. litt. λ ap. Phot. addidi secutus Naber) **637** περιαμφί g z, Σ^b et Suid.
(περιαμφί sine acc. Σ^a), περιῖ τ' ἀμφί He., unde τ' ap. Phot. addidi (περιῖ τε ἀμφί τε ap. Phot.
scripserat Naber) **638** περιάοιδος g et He. (cod. Marc. fol. 332^r), περιαιοῖδος z, Σ^b, Suid.
(περιαοιδος sine acc. Σ^a) **639** περιουθαδίζεται etiam Σ^a, Suid. et He. : περιουθαδιάζεται
Σ^b μέγα φρονεῖ etiam Suid., μέγала φρονεῖ Σ^b, μεγαλοφρονεῖ He. (φρονεῖ sine acc.
Σ^a **640** περιουτά coniunctim g z : distinxi

- 641** περιαυτίζεται· περιῖ έαυτοῦ μέγα φρονεῖ· ἢ έν αὐτῇ τῇ λέξει Σ ένδιατριβει.
- 642** περιαυτολογεῖν· περιῖ έαυτοῦ λέγειν, τουτέστι μετά ύπερη- Σ φανίας.
- 643** περιβαλλομένους (χ 148)· προσλαμβανομένους. Σ
- 644** περιβαλε· οἶον περιλαβε· και κατά τὸ έναντίον λέγουσι· σπανίως δέ.
- 645** περιβάλλων· περιλαμβάνων. D
- 646** περιβαρα· ύποδήματα. Σ
- 647** περιβαρίδες· ύποδήματα γυναικῶν. Σ
- 648** περιβλεπτος· έξοχος, μέγιστος. Σ
- 649** περιγηθής· περιχαρής. Σ
- 650** περιγρῶσαι· οἶον άποκτεῖναι· έπει οἱ άποθανόντες περιγρῶ- Q φονται και περιαιροῦνται τῶν άρχείων.
- 651** περιγίνετ αι· περιττεύει. Άριστοφάνης (Plut. 554). D
- 652** περιγυρίδα· περιφέρειαν. Σ
- 653** περιδαρδάπτεσθαι· κατεσθίεσθαι. Σ
- 654** περι†δεδέσθαι†· τὸ συνθέσθαι· και Όμηρος (Ψ 485)· „εἰ δ’ άγε νῦν τρίποδος περιδόμεθον“.

641 = Σ^a, Ba. 337, 16, Suid. π 1074 cf. Et. Gud. 462, 2 St., Zonar. 1542, He. π 1578-79. | le. petitum esse ex Cyr. Advers. Iul. 3 (PG 76, 653C) περιαυτίζεται δέ και πεφορόνηκε μέγα vel ex comment. in Is. 1, 6 (PG 70, 288A) περιαυτίζεται γάρ και άπάσης ότι καταδράζηται τῆς ύπ’ οὐρανόν veri simillimum est **642** = Σ^a, Ba. 337, 18, Suid. π 1075 **643** = Σ^a, Suid. π 1078 cf. Ba. 337, 20. | le., quod ad χ 148 rettulit Naber, legitur etiam ap. Isocr. 2, 25, Pl. Phaedr. 272d, Xen. HG. 4, 8, 18, Cyr. 1, 4, 17 (hinc Suid. π 1078, alt. pars gl.) **644** Aliquid cognationis cum hac gl. Photii habet sch. Eur. Or. 372 <φίλαισι χερσί περιβαλεῖν>· άντι τοῦ περιλαβεῖν. Ad explic. και κατά τὸ έναντίον λέγουσι cf. He. π 1747 περιλαβεῖν· περιβαλεῖν και τὸ όμοια. | le. περιβαλε legitur ap. Eur. Bacch. 1021 περιβαλε βρόχον θανάσιμον et ap. Ar. Thesm. 914 περιβαλε δέ χέρας **645** cf. He. π 1581 **646** = Σ^a, Ba. 337, 21, Suid. π 1080, He. π 1584. Inter calceamenta mulierum Pollux 7, 94 ponit etiam περιβαρα **647** = Σ^a, Ba. 337, 22, Suid. π 1080 (tert. pars gl.), Zonar. 1533 cf. He. π 1585, sch. Ar. Lys. 45c (= Theopomp. com. fr. 53 K.- A.), Poll. 7, 92, qui calceamentum ancillarum maxime fuisse dicit (θεραπεινίδων μάλλον τὸ ύπόδημα), sed vide Kassel ad Cephisod. fr. 4 (PCG vol. IV p. 65). De genere calceamenti vide etiam Wilamowitz ad Ar. Lys. 45 (p. 125) **648** = Σ^a, Ba. 337, 23, Suid. π 1082, Et. Gud. 462, 48 St. cf. He. π 1591, Zonar. 1529, Poll. 2, 56. 58. 5, 158, sch. Eur. Andr. 89 **649** = Σ^a, Suid. π 1086, He. π 1597 cf. Ba. 337, 24 **650** — περιγρῶφονται = Λέξ. όητ. 295, 28 Bk. (unde EM 699, 44 = Et. Sym. cod. V fol. 148^v). Photium exscripsit Suid. π 1090 **651** — περιττεύει = He. π 1599, qui post le. interpretationem περιουκεί interpositus cf. sch. rec. Ar. Plut. 554a.c **652** = Σ^a, Ba. 337, 25, Suid. π 1091 cf. He. π 1605 **653** = Σ^a, Ba. 337, 27, Suid. π 1092, He. π 1607 cf. He. π 1608 **654** cf. sch. Ar. Equ. 791a-c (unde Suid. π 1101, vol. IV p. 94, 19-20), Eust. 1268,

641 μέγα φρονεῖ] μεγάλη φρονεῖ Σ^b **642** λέγειν] λαλεῖν Σ^b **650** οἶον άποκτεῖναι etiam Suid., τὸ άποκτεῖναι Λέξ. όητ. (= EM et Et. Sym.) **653** κατεσθίεσθαι] περικατεσθίεσθαι coniecit Porson, sed vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 805D („*praepositione male repetita*“) **654** περιδεδέσθαι g z, quod ordo poscit ap. Phot. : περιδόσθαι ex Ar. Equ. 791 recte Cobet, Mnem. 8 (1859) 51 et II. 10 (1882) 112 εἰ δ’ άγε νῦν] δεῦρό νῦν Hom.

- Σ **655** περιδείξ· περιφοβος.
 Q **656** περιδείπνον· ή επί τοῖς ἀποθανοῦσιν ἐστίασις γινομένη.
 Σ **657** περιδέξιος· ὁ καὶ τῆ ἀριστερεῶ ἔργαζόμενος· παρὰ δὲ τῷ Θεο-
 λόγῳ λέγοντι (οἱ. 29, 7, PG 36, 81C)· „καὶ ὅπως ἀποφεύξη τὸ σὸν
 περιδέξιον“· περιδέξιον ἐστὶ πᾶν διλήμματον· ἐκατέρωθεν γὰρ ὁ βούλε-
 ται συνάγει.
 Σ **658** περιδέξ{ρ}αῖα· περιτραχήλια κόσμια.
 Σ **659** †περιδήλιον†· πειρατήν.
 Σ **660** περιδράττεσθαι· περιέχεσθαι.
 Σ **661** περιδινοῦνται· περιστρέφονται.
 Σ **662** περιδρομος (B 812)· παντὶ περιέχεσθαι δυνάμενος.

27. Vide etiam Phot. π 664 cum test. **655** = Σ^a, Ba. 337, 28, Suid. π 1093, He. π 1610, Zonar. 1529 cf. sch. Thuc. 3, 28, 2, Poll. 5, 124. | le. ad Hdt. 7, 15, 1 rettulit M. Schmidt, fort. recte. Legitur etiam ap. Thuc. 3, 80, 1 et Pl. Epist. 7 p. 348b **656** = Λέξ. ὀητ. 294, 22 Bk. (unde EM 699, 43 = Et. Sym. cod. V fol. 148^v) = sch. Dem. 18, 288 (308) cf. Poll. 8, 66. | le. solum = Poll. 6, 101. 8, 146, Suid. π 1097. De funebri epulo egerunt Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. II⁴ p. 598, Rohde, Psyche I⁵ 231-232 et Fr. Pfister, RE XIX. 1 (1937) 720, 61-724, 19 **657** = Σ^a, Ba. 337, 30, Suid. π 1094 cf. EM 699, 39-42 = Et. Sym. cod. V fol. 148^v. | le. solum = Poll. 2, 159. Nihil cum hac gl. Photii faciunt sch. D ad Φ 163 ~ Comment. P. Oxy. 221 col. vii 2-3 (vol. V p. 90 Erbse), Gal. Comment. in Hipp. Aphor. 7, 43 (XVIII. 1 p. 147-148 K.), Ap. Soph. 130, 20-21, He. π 1624, Et. Gud. 462, 19 St. **658** = Σ^a, Ba. 338, 1, Suid. π 1095 cf. Et. Gen. AB s. v. περιδέροα (περιδέροα A)· περιτραχήλιος κόσμος (unde EM 663, 46 = Et. Sym. cod. V fol. 148^r et ap. Gaisford EM 1876B), sch. Luc. 279, 5, He. π 1626, Zonar. 1536, Moer. p. 326 P. = π 75 H., Poll. 5, 55. 98 **659** = Σ^a, Ba. 338, 2, Suid. π 1098 cf. He. π 1616, sch. Pl. Leg. 6, 777c **660** = Σ^a, Ba. 338, 3, Suid. π 1104. | le. petitum esse ex Cyr. Comment. in Io. 3, 4 (PG 73, 449D) οὐδαμῶθεν ἔχων αὐτῶν (sc. τῶν ὑπεροκειμένων) περιδράττεσθαι veri simillimum est. Legitur etiam ap. Greg. Naz. carm. 1, 2, 2, 253 (PG 37, 598A) ὁσάτιον Χριστοῖο περιδράσσεσθαι ἔουκεν **661** = Σ^a, Ba. 337, 29 (de explic. vide Lieberich loc. cit. p. 275), Suid. π 1099 cf. He. π 1612 **662** = Σ^a, Ba. 338, 4, Suid. π 1105, Ap. Soph. 130, 25 cf. sch. D ad B 812 (unde Eust. 350, 40 et Et. Gen. AB s. v. περιδρομοι [-μος A] = Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1876A), He. π 1635, sch. D et BQ ad ξ 7

657 περιδέξιον ἐστὶ etiam Σ^a et Suid. cf. EM et Etym. Sym., περιδέξιον δὲ ἐστὶ Σ^b ὁ βούλεται συνάγει etiam Σ^{a+b}, EM et Et. Sym. : βούλεται συνάγειν Suid. (omisso ὁ), de errore vide Kulenkamp, Annot. ad Etym. Magnum ap. Gaisford EM 1973F (ap. Sturz, Et. Gud. p. 1023) **658** περιδέροα etiam Suid. et Et. Gen. B (= Et. Sym. cod. V), περιδέροα Σ^{a+b}, περιδέροα He. (cod. Marc. fol. 332^v) : „*Recta scriptura περιδέροα est, quam confirmat versus Aristophanis fragm. 309, 5 [= 332, 5 K.- A.] : κάλομα, φύκος, περιδέροι, ὑπογράμματα, et agnovit Orus, de quo Etym. M. p. 663, 46 ... ὁ δὲ Ὡρος ὁ Μιλήσιος διὰ τῆς αἰ διθρόγγου γράφει καὶ δι' ἐνὸς ρ· ὃ μᾶλλον πειστέον*“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 807D (alt. litt. q ap. Phot. seclusi secutus Porson) **659** περιδήλιον etiam Σ^{a+b} et Suid., quod ex περιδινον corruptum esse perspexerunt Schleusner, Cur. nov. p. 334 et Cobet, Mnem. 8 (1859) 51 („*Περιδήλιον [Photio et] Suidae [vitiose] πειρατήν*“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 809D) **660** περιέχεσθαι etiam Σ^a et Suid., περιέρχεσθαι Σ^b **661** post le. interpretamentum περιοδεῖνται habent Σ^{a+b} et Suid. **662** παντὶ g z, quod cum sequenti περιέχεσθαι convenit : πάντῃ Σ^{a+b}, Suid., Ap. Soph. (hinc ap. Phot. receperat Naber, fort. recte) περιέχεσθαι etiam Σ^a et Suid. codd. AF^{pc} : περιέρχεσθαι Σ^b, Suid. codd. F^{pc}GVM, Ap. Soph., quod ap. Phot. coniecerant Coraes, Eijs μνήμην Ἀμάντου p. 294 et Naber, fort. recte

- 663** περιδύεται· κορύπτεται, εισδύεται. Σ
- 664** περιδίδου· συνθοῦ· λέγουσι δὲ καὶ περὶ συνθήκης. οὕτως Δίφι- D
λος (fr. 131 K.- A.).
- 665** περιεῖπον· περὶ τινα ἦσαν φυλακτικῶς καὶ θεραπευτικῶς. Tim.
- 666** περιδώμεθα (Ψ 485)· συνθώμεθα. Σ
- 667** περιεῖχεν· ὑπερεῖχεν. Σ
- 668** περιειλάμενος (Ar. Ran. 1066)· περιειλησάμενος.
- 669** περιεκόκκασα· περιεγέλασα καὶ κατορησάμην. Ἀριστο-
φάνης (Equ. 697).
- 670** περιεκτικόν· περιέχον. Σ
- 671** περιέπειν· φυλάσσειν ἢ ἐνεργεῖν. Σ
- 672** περιεπισμένον· λελεπισμένον· περιεξεσμένον· περιεκα- Σ
θαμένον.

663 = Σ^a, Ba. 338, 5, Suid. π 1107, He. π 1638, qui post le. περιβάλλεται interposuit **664** cf. He. π 1633, sch. Ar. Ach. 772a.b (unde Suid. π 1101, vol. IV p. 94, 20-23) et Nub. 644 (hinc Suid. π 1102) **665** = Tim., Suid. π 1148 cf. He. π 1653. | le. legitur ap. Hdt. 7, 181, 3 τοὺς δὲ ἄλλους τοὺς ἔλαβον ἐν τῇ νηϊ ταύτῃ περιεῖπον ὡς ἀνδράποδα. Vide Ruhnken ad Tim. p. 216-217 : „*Περιεῖπον.*] *Ex Herodoto, ni fallor, lib. I. 73. ὃς τοὺς Σκύθας τούτους τὸ μὲν πρῶτον περιεῖπε εὖ, ὡς ἐόντας ἰκέτας. VII. 181. καὶ μὴ ἐπεδείκνυσαν ἐκπαγλόμενοι πάση τῇ στρατῇ περιέποντες εὖ*“ **666** = Σ^a, Ba. 338, 6, Suid. π 1103, He. π 1642 cf. sch. D et AbT ad Ψ 485c'.d (unde Eust. 1312, 20), Ar. Soph. 130, 18, Et. Gen. AB s. v. περιδώσομαι· „ἐμέθεν (ἐμαυτὸν B) περιδώσομαι“ (ψ 78), ἀντὶ τοῦ κατ' ἐμαυτὸν συνθηκοποιήσομαι· καὶ „δεῦρο νῦν ἢ τρίποδος περιδώμεθον (περιδώμεθον B, περιδώμεθ compendiose A)“ (Ψ 485). καὶ Ἀριστοφάνης (Nub. 644)· „περίδου νῦν ἔμοι“· ἀπὸ τοῦ δῶ τοῦ σημαίνοντος τὸ δεσμεῦω (hinc EM 663, 50 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1876F), sch. D et Q ad ψ 78 (hinc Eust. 1939, 3), He. π 1634 **667** = Σ^a, Ba. 338, 7, Suid. π 1149 cf. Eust. 1624, 3 **668** = Suid. π 1144 cf. sch. Ar. Ran. 1066 **669** cf. sch. Ar. Equ. 697c.f (unde Suid. α 3033 = π 1115). De verbo egit L.B. Lawler, *Περιεκόκκασα* — Aristophanes, *Knights*, 697, *AJPh* 72 (1951) 300-307 **670** = Ba. 338, 8, Suid. π 1116 cf. Σ^a, quae le. per ὑπερέχον explicat, He. π 1656, Et. Gud. 461, 58 St. | le. petitum esse ex Greg. Naz. or. 28, 9 (PG 36, 36C) οὕτω μὲν οὐδὲ τοῦτο τῆς οὐσίας παραστατικόν τε καὶ περιεκτικόν veri simillimum est. Legitur etiam ap. Basil. Caes. Reg. 2, 1 (PG 31, 908D) δυνάμει δὲ πάσης ἐνεργητικὸν καὶ περιεκτικὸν ἐστὶν ἐντολῆς et ap. Io. Chrys. Comment. in Rom. 1, 1 (PG 60, 396) τῶν χαρισμάτων ἀπάντων καὶ μείζον καὶ περιεκτικόν **671** = Σ^a, Ba. 338, 9, Suid. π 1119 cf. He. π 1663. π 1666, Zonar. 1543, Et. Gud. 462, 6 St. **672** = Σ^a, Ba. 338, 10, Suid. π 1120 cf. Et. Gud. 462, 4 St., He. π 1665, sch. Ar. Ach. 507a (unde Suid. π 1121),

664 le. περιδίδου g z et He. (cod. Marc. fol. 332^v) : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 809A. Vide Kühner-Blass, *Ausführl. Gramm. I. 2* p. 187 (§ 277, 4) συνθοῦ scripsit Cobet, Mnem. 8 (1859) 51, vide Kühner-Blass loc. cit. : σύνθου g z et He. **665** φυλακτικῶς καὶ θεραπευτικῶς] θεραπευτικῶς καὶ φυλακτικῶς Tim. et Suid. **667** περιεῖχεν etiam Σ^{a+b} et Suid., περιεῖχεν coniecit Cobet, Mnem. 8 (1859) 51-52 coll. He. π 1990 περιεῖχεν· ὑπερέχεν, sed vide sch. Thuc. 3, 108, 1 περιεσχόν τῷ κέρα· ὑπερέσχον τῷ εὐνόμῳ κέρατι, περιεγένοντο et 5, 7, 3 περιεσχίσων· ἀντὶ τοῦ ὑπερσχίσων καὶ νικήσων **668** περιειλάμενος etiam Suid., vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 814A : „*Περιειλάμενος, ex hoc ipso, ut videtur, loco [sc. Ran. 1066] Photius et Suid. exp. περιειλησάμενος*“ et Kühner-Blass, *Ausführl. Gramm. I. 2* p. 413 : περιειλάμενος coniecit Cobet, Mnem. 5 (1856) 202 (~ N. L. p. 187 ~ V. L. p. 361), quod ap. Phot. scripsit Naber **669** κατορησάμην z^{pc} (ω in marg. addito) : κατορχ- g z^{ac}

- Σ **673** περιερέττων· κωπηλατῶν.
674 περιεργάζεσθαι· ἀντί τοῦ πολυπραγμονεῖν.
 Σ **675** περιέσσατο (H 207)· περιεβάλετο.
 Σ **676** περιέσεσθαι· περιγενήσεσθαι.
 Σ **677** †περίεσι· καθαρά†.
 Σ **678** περιεσκεμμένος· ἠκριβωμένος.
 Σ **679** περιεσόμεθα· περιγενησόμεθα.
 Σ **680** περιέστηκεν· περιίσταται· περιέστραπται.
 Σ **681** περιέστ†η†ξαν· περιεκύκλωσαν.
 Σ **682** περιεστήξει· περισταθήσεται.
 Σ **683** περιέχεσθαι· ἀντέχεσθαι.
 Σ **684** περιεχόμενον· ἀντιποιούμενον.
 Σ **685** περιήγγελλεν· ἐκέλευεν.
 Σ **686** περιήλθεν· ἐξηπάτησεν.

Poll. 7, 24. Vide etiam Or. 135, 20 (s. v. πτισάνη) καὶ ἐπισημένον τὸ καθαθαυμένον (unde Et. Gen. AB s. v. πτισάνη in fine = EM 694, 37 = Et. Sym. cod. V fol. 158^v = Et. Gud. 485, 45 St.). Inter laudes oratoris Pollux 6, 149 περιεπισημένους ponit. | le. περιεπισημένον legitur ap. Synes. De prov. § 2 p. 90D = 67, 14-15 Terzaghi κοῦφόν τε ὄντα καὶ περιεπισημένον καὶ ἐλαφρὸν τῆ ψυχῇ φορτίον τὸ σῶμα περιεκείμενον **673** = Σ^a, Ba. 338, 12, Suid. π 1126, He. π 1670 **674** cf. sch. Ar. Eccl. 220 εἰ μὴ τι κακὸν ἄλλο <περιεργάζετο> (περιεργ- RΓΛ et Suid.)· ἀντί τοῦ εἰ μὴ ἐπολυπραγμονεῖ καὶ καινὰς ἔφερε πολιτείας (unde Suid. χ 517, vol. IV p. 826, 10-12) et He. π 1667 περιεργάζεσθαι· πράξεις (πράξεις cod. Marc. fol. 332^v : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 819C) περισσά. Nihil cum hac gl. Photii faciunt Suid. π 1123 περιεργάζεσθαι περιγενήσεσθαι et Zonar. 1542 περιεργαζόμενος· πονηρευόμενος **675** = Σ^a, Ba. 338, 13, Suid. π 1129 cf. sch. D ad H 207, He. π 1957 **676** = Σ^a, Ba. 338, 14, Suid. π 1130 cf. He. π 1675, Zonar. 1542 **677** = Σ^a, Ba. 338, 15, Suid. π 1131 cf. He. π 1669 **678** = Σ^a, Ba. 338, 16, Suid. π 1132. | le. solum = He. π 1673. Adverbia ἀκριβῶς ἠκριβωμένως ἐσκεμμένως περιεσκεμμένως praebet Pollux 4, 23 **679** = Σ^a, Ba. 338, 17, Suid. π 1133 cf. He. π 1671 **680** = Σ^a, Ba. 338, 18, Suid. π 1136 **681** = Σ^a, Ba. 338, 19, Suid. π 1137 **682** = Σ^a, Ba. 338, 20, Suid. π 1138, He. π 1676, qui post περισταθήσεται interpretamenta περιφράζει ἢ περικυκλώσει addidit, vide Phot. π 681 **683** = Σ^a, Ba. 338, 21, Suid. π 1139 cf. sch. Luc. 253, 5 **684** = Σ^a, Ba. 338, 22, Suid. π 1140 cf. He. π 1683, sch. Greg. Naz. or. 24, 3 (47 Punt.) **685** = Σ^a, Ba. 338, 23, Suid. π 1150 cf. sch. Thuc. 2, 80, 2 **686** De hoc sensu verbi vide sch. Ar. Equ. 1142 περιέρχομαι ἐνεδρεύω, ἐξαπατῶ (ἐξαπατῶ codd. ΕΓΘLh et Suid. : ἀπατῶ V). ἢ σοφίζομαι καὶ ὑπέρχομαι (hinc Suid. π 1128). | le. ad Hdt. 3, 4, 2 σοφῆ γὰρ μιν περιήλθε ὁ Φάνης rettulit

675 gl. ad H 207 πάντα περὶ χορῶ ἔσσατο τεύχεα rettulit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 818B περιεβάλετο etiam Σ^a et Suid. cf. sch. D ad H 207 : περιεβάλλετο z^{pc(2)}, Σ^b, Suid. codd. F^{pc} V^{pc}, He. **677** περίεσι· καθαρά etiam Σ^{a+b} et Suid. (πέρισι Σ^b), quod ex περίστια· καθάρσια corruptum esse perspexit Toup, Emend. in Suid. vol. II p. 52. Vide etiam G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 940C et Phot. π 772 cum test. **681** περιέστηξαν etiam Σ^{a+b} et Suid., quod ex περιέστηξαν corruptum esse perspexit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 936C (περιέστηξαν Cobet, Mnem. 8, 1859, 52, quem secuti sunt Naber et Kontos, Ἄθηναϊον 8, 1879, 200) **682** περισταθήσεται] περισταθίμησηται Σ^b (cod. Coisl. 345 fol. 131^r) **685** περιήγγελλεν] παρήγγελλεν coniecit Cobet, Mnem. 8 (1859) 52 („Dubito“ Naber)

- 687** περιῆν· ἐνίκα· περιεγίνετο· ὑπῆρχεν. Σ
688 περιήγητος· ὁ περιπόρφυρος χιτών. D
689 περιηγήθην· περιεψιθυρίσθην. Σ
690 περίθετος κεφαλῆ· ἡ περιθετή. Ἀριστοφάνης (Thesm. 258)· *Ael. Dion. vel Paus.*
 „κεφαλή περίθετος, ἦν ἐγὼ νύκτωρ φορῶ“.
691 Περιθοῖσαι· δῆμος τῆς Οἰνηίδος φυλῆς· ἀπὸ Πειρίθου τοῦ
 Ἰξίονος· νόμος δ' ἦν Ἀθήνησι ξένους εἰσδέχεσθαι τοὺς βουλομένους
 τῶν Ἑλλήνων· Θεσσαλοὺς δὲ ἐξαιρέτως ὑπεδέχοντο διὰ τὴν Πειρίθου
 καὶ Θησέως φιλοξενίαν· τούτοις δὲ καὶ χώραν ἐμέρισαν, ἦν ἐκάλεσαν
 Περιθοΐδας. Ἔφορος ἱστορεῖ ἐν γ' (FGrHist 70 F 23).
692 περιθρέξει (Ar. Ran. 193)· περιδραμεῖ.
693 περιθειῶσαι· περικαθάραι. D
694 περιθυρεῖν· περὶ θύρας εἶναι. D
695 περιῖόντα· περιερχόμενον. Σ
696 περιῖπεύων· περιτρέχων. Σ
697 περιῖστάμενος· φεύγων. Σ
698 περιῖστασο (2. Timoth. 2, 16)· †ἀντιλαβοῦ†, περισκόπησον. Σ

Naber, recte ut opinor, vide Stein ad loc. (vol. II⁴ p. 6) : „*περιῆλθε, circumvenit, fefellit*“. Hoc sensu legitur etiam ap. Paus. 6, 18, 2 Ἀλέξανδρον τὸν Φιλίππου τέχνη περιῆλθε τοιαῦδε et ap. Plut. Nic. 10, 4 περιῆλθεν (sc. Ἀλκιβιάδης) αὐτοὺς δι' ἀπάτης καὶ ὄρκων **687** = Σ^a, Ba. 338, 24, Suid. π 1155 cf. He. π 1699 **688** = He. π 1689 cf. Poll. 7, 57-58 (= Antiph. fr. 151 K.- A.). Inter vestimenta inscriptionis Atticae II² 1514, quae Dianae dedicata erant, apparuerunt lin. 18 Φίλη περιήγητον. lin. 20-21 Γλυκέρα Ξανθίππου γυνὴ χιτωνίσκον περιήγητον. lin. 43 χιτωνίσκος κτενωτὸς περιήγητος et lin. 52 Νικῶ χιτωνίσκον περιήγητον Ἀρτέμιδι **689** = Σ^a, Ba. 338, 25, Suid. π 1156 cf. He. π 1703 **690** gl. ex Aelio Dionysio vel Pausania sumptam esse concludo ex Eust. 1280, 63 ἰστέον δὲ ὅτι φέρεται παρὰ τοῖς παλαιοῖς κόσμος γυναικεῖος, ὃν περίθετον κεφαλῆν ἐκάλουν. Ἀριστοφάνης Θεσμοφόρος· „κεφαλή περίθετος, ἦν ἐγὼ νύκτωρ φορῶ“ (post φορῶ sequitur commentum Eustathii, vide van der Valk ad loc.). Cf. sch. Ar. Thesm. 258 (unde Suid. π 1165), Poll. 2, 35. De re vide Page, Further Greek Epigrams p. 313-314 **691** = Suid. π 1168. | — φυλῆς = Steph. Byz. 517, 14 (= Hrd. 1, 67, 6-7 L.) cf. He. π 1709, Harp. pl. 246, 8 D. = π 55 K., sch. Aeschin. 1, 156 (313). De pago vide W. Wrede, RE XIX. I (1937) 860, 62-861, 22 **692** cf. sch. Ar. Ran. 193. Thesm. 657 **693** = He. π 1707, qui in fine gl. κυρίως θεῖω addit **694** cf. He. π 1712. De verbo egit Cobet, Mnem. II. 5 (1877) 95 (= Collect. crit. p. 91) **695** = Σ^a, Ba. 338, 26, Suid. π 1158 cf. He. π 1714. π 1720 **696** = Σ^a, Ba. 338, 27, Suid. π 1160 cf. He. π 1715. π 1837 **697** = Σ^a, Ba. 338, 28, Suid. π 1162 cf. He. π 1717. π 1718 (tert. explic.), sch. Aeschin. 3, 206 (461). De hoc sensu verbi egit Lobeck ad Soph. Ai.³ 82 (p. 90-91) **698** = Σ^a, Ba. 339, 1, Suid. π 1163 cf. He. π 1718

687 περιεγίνετο] περιεγένετο Σ^b **688** περιήγητος He. (cod. Marc. fol. 333^v) : περιήτητος g z (error ex ΠΕΡΙΗΓΗΤΟΣ ortus, vide Alberti, Hesychn. Lex. vol. II p. 925, 3, Coraem, Eīs μνήμην Ἀμάντου p. 294, Cobet, Mnem. 8, 1859, 52 et G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 827C : „*ubi [sc. Phot. 417, 9] corrumpite περιήτητος*“) **690** περιθετή z^{pc}, vide Phot. π 862 et G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 830C : περιθετη sine acc. g, περιθέτη z^{pc} **691** ἐκάλεσαν z^{pc}, Suid. : ἐκάλεσεν g z^{ac} **693** περικαθάραι g z et He. (cod. Marc. fol. 333^v) : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 829C **698** ἀντιλαβοῦ etiam Σ^{ab} et Suid.,

- Σ **699** περικαθαίρων (Deut. 18, 10)· ἀναλύων τὸν πεφαρμακευ-
 μένον ἢ τὸν γεγοητευμένον.
 Σ **700** περικαλλές (Λ 632)· λίαν καλόν.
Epit. Harp. **701** Πέριλλος· Δημοσθένης ἐν τῷ ὑπὲρ Κτησιφῶντος (18, 48.
 295)· ὄνομα κύριον.
Ael. Dion.? **702** περὶ κάτω τραπήσεται· ἀντὶ τοῦ περιτραπήσεται κάτω·
 συνήθως λέγουσιν.
D **703** περικόπται· κλώπες.
D **704** περικεφαλαία· ἢ ἐκ τῶν τριχῶν.
705 περικνύων· περιζύων.
D **706** περικωνῆσαι· περισπογγίσαι.
Q **707** περικόρημα· τὸ περισάρωμα· κόρημα γὰρ λέγεται τὸ σάρων·
 ἀφ' οὗ καὶ νεωκόρος ὁ τὸν ναὸν κορῶν καὶ σαρῶν.
708 περινήσα· περιβόλαια περιφερῆ καὶ νησοειδῆ, ὅμοια ταῖς ὑπὸ
 Ῥωμαίων καλουμέναις χλαίναις. Μένανδρος Βοιωτία (fr. 94 K.- A.)·
 „πεντεκτένους μὲν καὶ περινήσα πορφυρᾶ“.

699 = Σ^a, Ba. 339, 2, Suid. π 1169, He. π 1722 cf. gl. Oct. π 22 (Class. et Mediaev. 1, 1938, 275). De verbo περικαθαίρων vide Lobeck, Aglaoph. p. 644f et Deubner, Att. Feste p. 180 **700** = Σ^a, Ba. 339, 4, Suid. π 1172, He. π 1723 cf. sch. D ad A 603. Γ 262. Γ 396. Δ 486. E 389, Eust. 161, 38. 868, 46. 1347, 49, sch. min. P. Colon. 2281 col. vii 5 (ZPE 7, 1971, 250) = He. π 1724, Zonar. 1536 **701** = Epit. Harp., Suid. π 1199. De viro vide W. Hoffmann, RE XIX. 1 (1937) 796, 65-797, 19 et Wankel ad Dem. 18, 48 (p. 343-344) **702** „Glossa haud dubie ex comico aliquo poeta excerpta. Strattis ap. Athen. II, p. 467 E [= fr. 35 K.- A.] : Δείνω περὶ κάτω τετραμμένω“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 958D. Vide etiam Cobet, V. L. p. 90 et Mnem. 11 (1862) 174, qui gl. Aelio Dionysio attribuit, fort. recte. De Phrynicho cogitavit Wilamowitz, Platon vol. II² p. 384 **703** = He. π 1739, qui in fine gl. λησταί addit (ληστεῖαι cod. Marc. fol. 333^v : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 851C) **704** cf. He. π 1729, Eust. 1281, 1. | le. solum = Poll. 2, 42, Suid. π 1176 **705** gl. aliunde non nota. De explic. vide Phot. κ 827 **706** cf. He. π 1746, sch. Ar. Vesp. 600. De verbo vide D. MacDowell ad Ar. Vesp. 600 (p. 214) **707** = Λέξ. ῥητ. 296, 27 Bk. (unde EM 529, 46). Ad explic. κόρημα γὰρ sqq. cf. Phot. κ 964 et v 158 cum test. **708** cf. Poll. 7, 52-53 (= Antiph. fr. 289 K.- A.), He. π 1765. π 1767. Vestimentum apparuit in inscriptione Deli reperta : Inscr. de Délos 1442 B 57 ἄλλο περινήσον

ἀντὶ τοῦ εὐλαβοῦ coniecit Cobet, Mnem. 8 (1859) 52, quod in textum Photii receperat Naber· περισκόπησον etiam Σ^{a+b} cf. He., qui σκόπησον praebet : περισκεπασον Suid. **699** πεφαρμακευμένον Σ^{a+b}, Suid., He. (ap. Phot. coniecerat Coraes, Eic μνήμην Ἀμάντου p. 294) : περιφαρμ- g z post πεφαρμακευμένον punctum supra positum habent g z, quod sustulit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 836D **700** περικαλλές z : περικαλλές g **702** περι (περὶ z, compendiose g) κάτω τραπήσεται g z : corr. Dobree, Phot. Lex. vol. II p. 708 et Cobet, Mnem. 8 (1859) 52 **706** περικωνῆσαι g z ad Phot. κ 1317 (coniecerat Cobet, Mnem. 8, 1859, 52) : περικωνῆσαι hic g z („vitiose“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 857C) περισπογγίσαι Schleusner, Libell. p. 77, G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 857C et Cobet loc. cit. : περισπογγίσαι g z (περισπογγίσαι z dupl. punctis supra η positis) **707** κόρημα γὰρ λέγεται| κορήματα γὰρ ἐστὶ Λέξ. ῥητ. νεωκόρος z^{pc}, Λέξ. ῥητ. : νεακόρος g z^{ac} ναὸν] νεῶν Λέξ. ῥητ. **708** χλαίναις g^{pc} z^{pc} : χλαῖνες g^{ac} z^{ac}, λαίνας coniecit Meineke, FCG vol. IV p. 95 (fr. v) πορφυρά g z : corr. Porson

- 709** περίνεως· ὁ δεύτερος ἰστὸς καὶ πάντα τὰ περιττά. D
710 περινοεῖ· νοεῖ περιττῶς. Σ
711 περίνεως· τοὺς περιττοὺς καὶ ἔξω τῶν ὑπηρεσιῶν, ὡς *Ael. Dion.*
 λ{ε}ἰπόνεως τοὺς λ{ε}ἰποτάκτας. Θουκυδίδης (1, 10, 4).
712 περινοία· ὑπερηφανία· ἢ μηχανή· ἢ τέχνη. Σ
713 περινομαί· περιχορεῖαι· „ἦσαν περινομαί τῇ θεῷ“. Μένανδρος D?
 (fr. 566 K.- A.).
714 περινοστοῦντας· περιερχομένους. Σ
715 περίοδος· περιέλευσις, κύκλος. Σ
716 περίοδος· Δημοσθένης Φιλιππικοῖς (9, 29)· περιοδοικὰ *Epit. Harp.*
 νοσήματα καλοῦσιν οἱ ἰατροὶ τὰ τεταγμένως ἀνιέμενα καὶ αὐθις ἔπιγιγ-
 νόμενα, οἷον τριταίους, τεταρταίους καὶ τὰ ὅμοια· καὶ γὰρ ἐπὶ τούτων οἱ

709 cf. He. π 1766. Adiect. περίνεως apparuit in inscriptionibus curatorum navalium IG Π² 1607b 9, aliisque locis, vide Boeckh, Urkunden p. 121-122 et J. S. Morrison, *Class. Quart.* 41 (1947) 131-132 **710** = Σ^a, Ba. 339, 5, Suid. π 1208 cf. He. π 1768 **711** gl. Aelio Dionysio (π 36) attribuit Wentzel, *Hermes* 30 (1895) 378. Cf. sch. Thuc. 1, 10, 4 (unde Suid. π 1203), Poll. 1, 95. Photium exscripsit Suid. π 1204. De adiect. vide Boeckh, Urkunden p. 121 et Classen-Steup ad Thuc. loc. cit. (vol. I⁴ p. 32) **712** = Σ^a, Ba. 339, 6, Suid. π 1210. | Praeter ὑπερηφανία = He. π 1769, Zonar. 1534 cf. sch. Luc. 9, 1, Poll. 2, 228. | le. et explic. ὑπερηφανία ad Aristid. 1, 162 μάλα ἀπάδοντα τῆς ἐκείνου περινοίας καὶ τροφῆς rettulit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 870C : „Per ὑπερηφανία exp. Phot. et Suid., quae signif. apta est Aristid. vol. 1, p. 141, 17 : τῆς ἐκείνου π. καὶ τροφῆς· nisi παρανοίας scripsit, quae Canteri coniectura est“. Lemma petium esse ex Cyr. Comment. in Io. 5, 2 (PG 73, 792B) εἰσφέρεται μὲν γὰρ δι' ἁμοῖν ἢ θατέρου περίνοια suspicor. Vocab. τὰς περινοίας per περιεργίας reddidit scholiasta ad Thuc. 3, 43, 3, vide Classen-Steup vol. III³ p. 86 et Gomme vol. II p. 315-316 **713** cf. He. π 1770 περινομαί· περιχορεαί (περινομαία· περιφορά cod. Marc. fol. 333^v : corr. Alberti) **714** = Σ^a, Ba. 339, 7, Suid. π 1209 cf. He. π 1772-74, Et. Gud. 461, 60 St., Zonar. 1542, sch. Ar. Plut. 494, sch. rec. Ar. Plut. 121b. 494c-d. | le. περινοστοῦντας legitur ap. Basil. Caesar. Constit. monast. 8 (PG 31, 1368C) διαπαντὸς περινοστοῦντας τὰ μοναστήρια et ap. Iul. Imper. Epist. 89b p. 289d (vol. I p. 157, 11-12 Bidez) οὐχ ἵνα ὄνειδος αὐτῶν περιορῶμεν περινοστοῦντας τοὺς πένητας **715** = Σ^a, Ba. 339, 8, Suid. π 1213 cf. He. π 1776-78, Zonar. 1533, Poll. 4, 156 **716** = Epit. Harp., Suid. π 1214 cf. Poll. 4, 186, He. π 1776 (septima explic.)

709 τὰ περιττά] subaudiendum est τῆς νεῶς σκευή, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 869B : “ *Idem (sc. Photius) rectius τὰ περιττά, male tamen omissis verbis τῆς ν. σκ.* “ **711** λειπόνεως g z et Suid., quam scripturam etiam in a 2176 praebet Photius et codd. SA ad Dem. 50, 65, vide Orum ap. Choer. Orth. AO 2, 239, 6-8 λείπω· λέγει ὁ Ὄρος ὅτι πάντα τὰ παρὰ τὸ λείπω διὰ τῆς εἰ διφθόγγου γράφεται, οἷον λειπόνεως, λειποταξία, λειποτάξιον, λειποστράτιον· ὁ δὲ Ὀριγένης (ὄρειγένων cod. : corr. Cramer) διὰ τοῦ ι λέγει γράφεσθαι (fort. hinc Et. Gud. 364, 32 St.) et sch. Luc. 43, 2 λειπόνεως· ὁ καταλιμπάνων τὴν ναῦν : λειπόνεως He. λ 1101, vide Σ^p ap. Ba. 107, 26 (cod. Coisl. 345 fol. 84^r), quae λειπόνεων praebet (ap. Phot. litt. ε seclusi secutus Naber), vide Cobet, Λόγιος Ἐρμῆς I (1866) 216 et Charitonides, Mnem. II. 43 (1915) 224 **713** περιχορεαί scripsit Alberti, Hesyeh. Lex. vol. II p. 929, 5, vide He. π 1954 περιχόραι· περιχορεαί : περιχωραία g z **716** ἐπιγινόμενα etiam Suid., ἐπιγινόμενα Harp. pl. et Epit. Harp. : ἐπιτινόμενα Dobree, Advers. vol. III p. 30 et Coraes, Eἰς μνήμην Ἀμάντου p. 295 recte, vide Gal. Def. med. 199 (XIX 401 K.) περίοδος ἐστὶν ὁ ἐξ ἐπιτάσεως καὶ ἀνέσεως ἐν νοσήματι χρόνος μηδὲ νοσεῖν etiam Epit. Harp. et Suid., μηδὲν νοσεῖν Harp. pl.

κάμνοντες δοκοῦσιν ἐν ταῖς τῶν ἀνέσεων ἡμέραις μηδὲ νοσεῖν, ἀλλὰ ὑγιεῖς εἶναι.

- D **717** περιοίκιον· ὁ περὶ τὴν πόλιν ἢ ὁ περὶ τὴν ἔπαυλιν τόπος.
Epit. Harp. **718** περιοίκιον· Ἰσαῖος ἐν τῷ πρὸς Μενεκράτην (fr. 102 S.)· „καὶ τὸ περιοίκιον καὶ τὴν οἰκίαν“· μήποτε ὁ ἡμεῖς λέγομεν ἐποίκιον.
Ael. Dion. **719** περιοίσειν· τὸ περιέσεσθαι καὶ ἀνθεῖξιν. Θουκυδίδης ζ' (28, 3)· σημαίνει καὶ τὸ ἀνοίσειν ἐκ τῆς νόσου.
 Σ **720** περιουσιτικός· ὁ φορητός.
 Σ **721** περιόν· ὑπερβάλλον.
722 περὶ ὄνου σκιᾶς· παροιμία ἐπὶ τῶν ἐνδιατριβόντων τοῖς μηδενὸς ἀξίοις.
 Σ **723** περιόπτων· περιθέατον· μέγα· ὑψηλόν.
Ael. Dion. **724** περιορᾶσθαι· καταδοκεῖν· ἀποθεωρεῖν· περισκέπτεσθαι· φροντίζειν. Θουκυδίδης (4, 73, 1)· „καὶ τοὺς Μεγαρέας περιορωμένους ποτέρων ἔσται ἡ νίκη“· καὶ πάλιν „περιορωμένους τὸν πόλεμον“ λέγει (cf. 2, 43, 4). καὶ „ὁ Βρασιδᾶς τῆς Μένδης περιορωμένος“ (4, 124, 4).
 D **725** περιόργως (Aeschyl. Ag. 216)· ἄγαν παρωρημένως.
Ael. Dion. **726** περιοργής· ὡς περιχαρής· ἐν δ' (130, 4) Θουκυδίδης εἴρηκεν· ὀργιζόμενος.

717 Praeter ὁ περὶ² = He. π 1779, qui in fine gl. τινὲς δὲ περιβόλον addit cf. Suid. π 1334 **718** = Epit. Harp., Suid. π 1332 cf. Poll. 9, 39 **719** gl. Aelio Dionysio (π 37) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 378. Cf. He. π 1780. Photium exscripsit Suid. π 1335. Vide Phot. s. v. ψᾶν cum test. **720** = Σ^a, Ba. 339, 9, Suid. π 1336 **721** = Σ^a, Ba. 339, 10, Suid. π 1215 cf. sch. Thuc. 8, 46, 5 **722** = Suid. π 1216 (= Paus. π *17). De explic. ἐπὶ τῶν ἐνδιατριβόντων τοῖς μηδενὸς ἀξίοις vide sch. Ar. Vesp. 191b-c, Greg. Cyrp. Leid. 3, 23, Macar. 6, 37, Prov. Bodl. 709 **723** = Σ^a, Ba. 339, 11, Suid. π 1218 cf. He. π 1783, Et. Gud. 462, 1 cum coniectura Sturzii p. 1234a, Zonar. 1536, Poll. 2, 58 **724** gl. Aelio Dionysio (π 38) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 378. Cf. Thom. 315, 12-316, 11, sch. Thuc. 4, 124, 4, sch. Aeschin. 2, 79 (172a.b). Ad explic. περισκέπτεσθαι vide sch. Thuc. 4, 71, 2 περὶδὲν· περισκοπήσαι. Vide Classen-Steup ad loc. (vol. IV³ p. 144-145). Photium exscripsit Suid. π 1219, qui omisit verba περιορωμένους ποτέρων ἔσται ἡ νίκη καὶ πάλιν (propter homoeoteleuton) **725** cf. He. π 1786 **726** gl. Aelio

720 artic. ὁ om. Σ^b et Suid. (in spatio inter le. et explic. o habet Σ^a cod. Coisl. 347 fol. 127^v, fort. artic. ὁ scribere voluit) **721** περιών· υπερβαλλων ita Σ^{aac} **722** π(α)ρ(οι)μ(ι)α in marg. habet z παροιμία ἐπὶ] παροιμιακὸν περὶ Suid. **723** post ὑψηλόν interpretationem περιβλεπτον habent Σ^a et Suid. (hinc z in marg.), post μέγα interposuit Σ^b **724** le. περιορᾶσθαι z : πεορᾶσθαι g ποτέρων scripsit Porson : πότερον g z, ὀποτέρων Thuc. περιορωμένους² Porson : περιοραμένους g z ὁ Βρασιδᾶς etiam Suid., Βρασιδᾶς δὲ Thuc. Μένδης] μάχης Suid. (hinc z^{pc}), vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 880A : „Per φροντίζειν exp. Phot. et Suidas (apud quem Μένδης in μάχης corruptum)“ **725** περιόργως hoc accentu g z, He. (cod. Marc. fol. 333^v) et codd. ad Aeschyl. Ag. 216, vide Fraenkel ad loc. (vol II p. 125) : „But the unanimous paroxytone accentuation of the adverb in the MSS of Aeschylus, Hesychius, and Photius may, P. Maas tells me, go back to genuine grammatical tradition“ : περιοργῶς G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 881A παρωρημένος g z^{ac} (παρωρητισμένος z^{pc}), παρορημένος He. : tacite corr. Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 930, 17 **726** περιοργής z^{pc} : περιεργής g z^{ac} (ordine

727	περιορίσαι· περινοῆσαι.	Σ
728	περιορισθῆναι· γνωρισθῆναι· ἢ ὑπὸ ὄρον γενέσθαι.	Σ
729	περιορισμός· ἔξορισμός.	Σ
730	περιοχή· περιπέτεια· καὶ ὑπόθεσις· θλίψις· συνοχή.	Σ
731	περιόψεται· παρίδη· καταφρονήσει.	Σ
732	περιουσιασμός· πλήθος· ὑπαρξίς φυσική.	Σ
733	περιπαθῶς· συμπαθῶς· λυπηρῶς.	Σ
734	περιπίρει· περικεντεῖ.	Σ
735	περιπέτεια· προπέτεια ἢ σύμπτωμα· ἢ σύμβασις.	Σ
736	περιπετῆ γενέσθαι· περιπεπτοκῆναι {πλήρη}.	Σ
737	περίπλεον· πλήρη.	Σ

Dionysio (π 39) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 378. Ad explic. ὀργιζόμενος cf. Suid. π 1220 περιοργής· ὀργισμένος **727** = Σ^a, Ba. 339, 13, Suid. π 1221, He. π 1788 **728** = Σ^a, Suid. π 1222 cf. He. π 1787 (alt. explic.) et π 1789, Et. Gud. 462, 8 St., Zonar. 1543 **729** = Σ^a, Ba. 339, 14, Suid. π 1223 **730** = Σ^a, Ba. 339, 16, Suid. π 1229 cf. Et. Gud. 462, 41 St., He. π 1795, Zonar. 1534. Ad explic. περιπέτεια καὶ ὑπόθεσις cf. Sext. Adv. math. 3, 3 (vol. III p. 107, 11-17 Mau) et Anatol. ap. Heiberg, Heronis Defin. 138, 8 (vol. IV p. 166, 5-8), de quorum definitionibus egit Kassel, Hypothesis, Σχόλια D. Holwerda oblata, Groningen 1985, 57 cum nota 20 **731** = Σ^a, Ba. 339, 15, Suid. π 1231, Zonar. 1543. | le. + solum καταφρονήσει = He. π 1797 cf. sch. Ar. Nub. 124a. | le. ad Pl. Leg. 5, 744e ἄρχων οὐδεις οὐδενί ποτε περιόψεται ἐλάττω γιγνώμενον rettulit M. Schmidt. De Ar. Nub. 124 ἀλλ' οὐ περιόψεται ἢ ὁ θεῖος Μεγακλῆς ἄνυπτον cogitavit Naber **732** = Σ^a, Ba. 339, 17, Suid. π 1227, EM 665, 12 cf. He. π 1792, Zonar. 1529. | „gl. sacra“ Adler, cf. Ps. 134, 4 **733** = Σ^a, Ba. 339, 18, Suid. π 1230 cf. He. π 1798. | le. περιπαθῶς ex 4. Macc. 8, 2 τότε δὴ σφόδρα περιπαθῶς ἐκέλευσεν ἄλλους ... ἀγαγεῖν petitum esse veri simillimum est **734** = Σ^a, Suid. π 1247 cf. Ba. 339, 19 (le. περιπέτεια habet Σ^b), He. π 1804 et π 1664 (le. ult. gl. ex 1. Tim. 6, 10 καὶ ἑαυτοὺς περιπέπειραν ὀδύνας πολλαῖς petitum est = Zonar. 1542) **735** = Σ^a, Ba. 339, 20, Suid. π 1242, Et. Gud. 462, 14 St. (omissis coniunctionibus ἦ) cf. He. π 1811, de cuius gl. egit Kassel, Kl. Schr. 213, 20, Zonar. 1534. Ad explic. ἢ σύμβασις cf. Eust. 1396, 53 πεσεῖν δὲ καὶ συμπεσεῖν λέγεται τὸ κατὰ τύχην συμβῆναι τι, ἐξ οὗ καὶ περιπέτεια τὸ τυχηρὸν σύμβαμα. De explic. ἢ σύμπτωμα vide Phot. σ 716 cum test. **736** = Σ^a, Ba. 339, 22, Suid. π 1244. | le. ad Arr. An. 4, 8, 9 καὶ περιπετῆ Ἀλεξάνδρω γενέσθαι Κλεῖτον rettulit Bekker, Suid. Lex. p. 847a. Vide etiam G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 892C et Naber, Proleg. p. 125. Ad Men. Asp. 335-336 τῶν ἄφρων τούτων τινὶ | κακῶν γενέσθαι περιπετῆ rettulerim. Dictione usus est etiam Plutarchus Cic. 42, 3 ἦν δέος ἐμφυλίοις πολέμοις περιπετῆ γενέσθαι τὴν πόλιν et Pomp. 62, 6 μικροῦ μὲν ἐδέησε διώκων τοῖς σταυροῖς καὶ τοῖς ὀρύγμασι περιπετῆς γενέσθαι. Vide etiam Fab. 12, 4 πρὶν ἀποληφθῆναι καὶ γενέσθαι περιπετεῖς οἷς αὐτοὶ τοὺς Ῥωμαίους ἐποίησαν et Phoc. 33, 1 τὴν πόλιν εἰ δύνατο καταληψόμενος αὐτὴν ἑαυτῷ περιπετῆ γενομένην **737** = Σ^a, Ba. 339, 23, Suid. π 1252 cf. sch. Arat. 1118

alphab. laeso) ὀργιζόμενος post περιχαρῆς transposuit Erbse, fort. recte **730** θλίψις g z, Σ^b, Suid., Et. Gud. : corr. Bekker, Suid. Lex. p. 846b **731** παρίδη etiam Σ^{a+b}, παρίδοι Zonar. : περιίδη Suid., fort. suo Marte, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] (hinc z^{pc}) **736** πλήρη, quod hic etiam Σ^{a+b} et Suid. habent, ex sequenti gl. illatum esse perspexit Schleusner, Libell. p. 78. Vide etiam Bernhardt, Suid. Lex. vol. II p. 222, 5 (ap. Phot. seclusi) **737** περίπλεον etiam Σ^{a+b} (περί πλέον cod. Coisl. 345 fol. 131^v), περίπλεον Suid. suo Marte, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] (hinc z^{pc})

- Σ **738** περι πλήθουσαν άγοράν (Xen. An. 2, 1, 7): περι ώραν τε-
 τάρτην· ή πέμπτην· ή και ή έκτην· τότε γάρ μάλιστα πληθύει ή άγορά.
- Σ **739** περι πόδα· οϊον άρμόττον σφόδρα, ώς τὰ ύποδήματα τοϊς
 ποσί. Πλάτων (fr. 221 K.- A.)· „ώς έστι μοι τὸ χηϊμα τοῦτο περι πόδα“.
 και έν Σκευαϊς (fr. 137 K.- A.)· „και τοϊς τροποϊς άρμόττον ώς περι
 πόδα“.
- Σ **740** περιποιήσει· κτήσεται.
- Σ **741** περιποιήσιν· κτήσιν.
- 742** περιπόλος· οϊ έφηβοι περιπόλοι τής χώρας και φύλακες έγέ-
 νοντο προγυμναζόμενοι εις τὰ πολέμια.
- Σ **743** περι πολλοῦ ποιοῦ· τίμα θεράπευε.
- Epit. Harp.* **744** περιπόλος· Άριστοτέλης έν τή Άθηναϊων πολιτεία (42, 4)
 περι τῶν έφήβων λέγων οὔτως φησί· „τὸν δεῦτερον ένιαυτὸν έκκλησίας
 έν τῷ θεάτρῳ γινομένης λαβόντες άσπίδα και δόρυ παρὰ τοῦ δή-
 μου περιπολοῦσι τήν χώραν και διατρίβουσιν έν τοϊς φυλακτηρίοις“.
 παρατηρητέον δέ οτι ὁ μὲν Άριστοτέλης ένα φησιν ένιαυτὸν έν τοϊς
 περιπόλοις γίνεσθαι τοῦς έφήβους, ὁ δέ Αισχίνης (2, 167) δύο.

738 = Σ^a, Ba. 339, 24, Suid. π 1255 cf. Phryn. Praep. soph. 94, 3-4, sch. Xen. An. 2, 1, 7 (Eranos 13, 1913, 176). De tempore vide Stein ad Hdt. 2, 173, 1 (vol. I. 2⁴ p. 191) **739** = Σ^a (= Cramer, An. Par. 4, 173, 21), Ba. 339, 27, Suid. π 1258 cf. He. π 1823-24, Poll. 2, 196, 7, 84. Dictione περι πόδα usus est Photius Epist. 162, 126-127 L.-W. οὐδετέρων (sc. έρμηνείαν) οϊμα διώξεις οὔτε άσφαείας οὔτε τοῦ μη περι πόδα εϊναι τήν έκατέρωθεν διάνοιαν τῷ όητῷ et Amphil. 44, 121 W. και τὸ μὲν μικροῦ σύμπαν τῶν λέξεων περι πόδα εϊναι τή προκειμένη θεωρία **740** = Σ^a, Ba. 339, 21, Suid. π 1269 cf. Amm. 404 N. (alt. pars gl.) = Et. Gud. 472, 22 St., sch. Thuc. 4, 105, 1. 6, 104, 1 **741** = Σ^a, Ba. 339, 31, Suid. π 1270 cf. He. π 1826. | le. petitum esse ex I. Ep. Thess. 5, 9 εις περιποίησησιν σωτηρίας vel 2. Ep. Thess. 2, 14 εις περιποίησησιν δόξης veri simillimum est. Vide etiam Ep. Hebr. 10, 39 εις περιποίησησιν ψυχῆς et I. Ep. Petr. 2, 9 λαὸς εις περιποίησησιν **742** gl. aliunde non nota. Aliquid cognationis cum Photio habet Pollux 8, 105 περιπόλοι· έφηβοι περιήεσαν τήν χώραν φυλάττοντες ὡσπερ μελετώντες τὰ στρατιωτικά (hinc sch. Pl. Alc. 105a). De explic. οϊ έφηβοι περιπόλοι τής χώρας και φύλακες εγένοντο vide Anon. epist. P. Oxy. 1365 col. i 25-28 γενόμενος τῶν περιπόλων τῶν [φ]ρ[ο]σοῦντων τήν [χ]ώ[ο]ραν (= FG rHist 105 F 2). Ad explic. και φύλακες cf. sch. Thuc. 8, 92, 2, sch. Ar. Av. 1177a (unde Suid. π 1261) **743** = Σ^a, Suid. π 1262, He. π 1830, Ba. 339, 32 (post le. άντι τοῦ interposuit Σ^b) cf. He. π 1992, Tract. Περι συντάξ. 168, 24 Bk. **744** = Epit. Harp., Suid. π 1259. Ad explic. ὁ δέ Αισχίνης δύο cf. Poll. 8, 105 δύο δέ εις περιπόλους ήριθμοῦντο (sc. οϊ έφηβοι) = sch. Pl. Alc. 105a (unde sch. ad Olymp. Comment. in Pl. Alc. 43, 1 p. 29 W.). Vide etiam sch. Aeschin. 2, 167 (371). De re vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 379-380, Wilamowitz, Aristot. u. Athen I p. 199 cum nota 25, Busolt-Swoboda, Griech. Staatskunde II p. 1195 cum notis 2 et 3, H. Hommel, RE XIX. 1 (1937) 852, 1-856, 53

738 και έκτην etiam Suid., ή έκτην Σ^a, ή και Σ^b recte πληθύει etiam Σ^a (πληθύη Σ^b), πληθει Suid., fort. ex coniectura auctoris, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] **739** ὡς³ etiam Σ^{a+b} et Suid., ὡσπερ Pierson ad Moer. p. 22 recte **742** εγένοντο g z, εγίνοντο expectaverim **744** γινομένης etiam Epit. Harp. et Suid. : γενομένης Harp. pl., Aristot., Suid. codd. GVM

745	περιπολῶν· περιτρέχων.	Σ
746	περίπτερα (Cant. 8, 6)· ἀποσπινθηρισμοί· καὶ περίπτερον (Am. 3, 15)· πανταχόθεν ἐξέχον.	Σ
747	περιπτώσεις· συμφοράς.	Σ
748	περίπυστον· ἐξάκουστον, διαβόητον.	Σ
749	περιρρηδεῖς· οἱ ἐπὶ ὄχημάτων· ἢ οἱ ἐπικείμενοι· ἢ οἱ ἐρομμένοι.	Σ
750	περισσά· τὰ ἐν τῇ ἀριθμητικῇ καλούμενα ἄζυγα, οἶον ἕν, τρία καὶ τὰ ὅμοια· ἄρτια δὲ τὰ ζυγά, οἶον δύο, τέσσαρες.	Σ
751	περίσημα· διαβόητα.	Σ
752	περισκελές· σκληρόν· δυσχερές.	Σ
753	περισκελῆ (Exod. 28, 42)· βρακία· φημινάλια.	Σ
754	περισκεπές· κεκαλυμμένον.	
755	περίσκεπτον·	Σ
756	περισκυθίσαντες· σπαράζαντες.	Σ

745 = Σ^a, Ba. 340, 1, Suid. π 1263 cf. He. π 1828, Et. Gud. 462, 30 St., sch. Thuc. 4, 67, 2 (p. 263, 19-20 H.), Λέξ. ῥητ. 292, 32 Bk. περίπολος· ὁ περιπολῶν καὶ περιερχόμενος πυκνῶς τὴν χώραν κτλ., sch. Aeschin. 2, 167 (370a.b) = Eur. fr. 340 K.- A., sch. Soph. OT 1254. | le. petitum esse ex Eur. IT 1455 οὗς ἐξεμόχθεις περιπολῶν καθ' Ἑλλάδα veri simillimum est **746** Praeter καὶ = Σ^a, Ba. 340, 2-3, Suid. π 1264-65 cf. He. π 1835-36, Zonar. 1536, gloss. xii prophet. π 10 **747** = Σ^a, Ba. 340, 4, Suid. π 1266. | le. petitum esse ex Basil. Caesar. in Hexaem. 2, 5 (PG 29, 40A = p. 160 Giet) τὰ δὲ ἀπὸ ταυτομάτου (sc. ἡμῖν ἐπιγίνεται), οἶον αἱ ἄλογοι περιπτώσεις ἀλλοτρίαις ἀρχαῖς ἐπισυμβαίνουσαι veri simillimum est vel potius ex hom. Quod deus non est auctor malorum § 5 (PG 31, 337C) ἀέρον αὐχμοὶ καὶ ἀφορμαὶ γῆς καὶ αἱ κατὰ τὸν βίον ἐκάστω τραχύτεραι περιπτώσεις **748** = Σ^a, Ba. 340, 5, Suid. π 1272, Et. Gud. 462, 46 St. cf. Zonar. 1536, He. π 1840, sch. Ap. Rh. 4, 213 **749** = Σ^a, Ba. 340, 6, Suid. π 1276 cf. He. π 1846, sch. D ad γ 84 (unde Et. Gen. AB s. v. περιρρηδῆς [περιρριδῆς A] = EM 664, 39), Ap. Soph. 130, 7, Erot. 73, 3, Gal. Gloss. p. 130 et Comment. in Hipp. De art. 16 (vol. XVIII A p. 420 K.), sch. Ap. Rh. 1, 431a **750** = Σ^a (= Cramer, An. Par. 4, 173, 24), Ba. 340, 8, Suid. π 1278 cf. Nicom. Geras. Arithm. 1, 7, 2, Poll. 4, 162 **751** = Σ^a, Ba. 340, 11, Suid. π 1280 cf. He. π 1851 **752** = Σ^a, Ba. 340, 12, Suid. π 1281, He. π 1854, qui in fine gl. ἢ μέχρι τῶν ποδῶν addit cf. sch. Soph. Ai. 649c-d **753** = Σ^a, Ba. 340, 13, Suid. π 1282 cf. He. π 1865, Et. Gud. 462, 11 St., gl. Oct. π 10 (Class. et Mediaev. 1, 1938, 274) **754** = Σ^a, Ba. 340, 14, Suid. π 1284 **755** = Σ^a, Suid. π 1285 cf. Ba. 340, 15, He. π 1855, sch. D et EQS ad α 426 (partim hinc Et. Gen. AB s. v. περισκεπτόν ἐνὶ χώρῳ = EM 664, 46 = Et. Sym. cod. V fol. 148^r), Ap. Soph. 130, 29, Zonar. 1530 **756** = Σ^a, Ba. 340, 16, Suid. π 1286, Zonar. 1541. | le. petitum esse ex 2. Macc. 7, 4 προσέταξεν γλωσσοτομεῖν καὶ περισκυθίσαντας ἀρωτηριάζειν vidit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 920C. De verbo egit I. Ilberg, APF 4 (1908) 273-274

749 περιρρηδεῖς scripsit Porson : περιρριδεῖς g z^{ac}, περιρρηδεῖς Σ^{a+bpc} et Suid. (hinc z^{pc}), περιρρηδεῖσιν Σ^{bac}, περιρριδῆς He. (cod. Marc. fol. 334^r) οἱ ἐπὶ ὄχημάτων — ἐπικείμενοι] οἶον ἐπὶ ὄχημ. κείμενοι corr. Bernhardy, Suid. Lex. vol. II p. 226, 14. Vide etiam Naber ad loc. : „Cogitavit grammaticus de vocabulo ῥέδιον· hinc οἱ ἐπὶ ὄχημάτων“ **750** τέσσαρες etiam Suid. cod. F, τέσσαρα Σ^{a+b} et Suid. codd. AGVM **753** φημινάλια g^{ac}, Σ^{a+b}, Suid. : φημινάλια g^{pc} z et z b ad Phot. α 1578, gl. Oct. **755** περίσκεπτον z : περίσκεπτον sine acc. g gl. sine explicatione praebent etiam Σ^{a+b}, ἀφ' οὗ ἐστι περισκοπήσαι καὶ ἰδεῖν habet Suid. (hinc z in marg.), de qua egit in Proleg. ad vol. II p. lxx

- Σ **757** περισκνιζόντος· ἐκδεγματίζοντος.
 Σ **758** περισπᾶν· ἐξαπατᾶν· καὶ τὸ μετὰ βίας ἀφαιρεῖσθαι τι.
759 περισπώμενος· ἐμπαιζόμενος, ἐξαπατώμενος.
760 περισσο<βεῖν>· περιφέρειν. Εὐρυπίδης (cf. fr. 468 Kn.).
 Q **761** περιττῶσταινεται· τὸ περισσὸν θυμοῦσθαι καὶ ὀργίζεσθαι.
 Σ **762** περισσοεπῆσαι· περισσολογῆσαι.
 Σ **763** περισταδόν (N 551)· περιεστῶτες.
 Epit. Harp. **764** περίστασιν· Δεῖναρχος Τυρρηνικῶ (fr. xii 5 C.)· „μετὰ ταῦτα τοῦ Δάμωνος ἤδη περὶ ἀναγωγὴν ἴδοντος, περίστασιν ἰποιήσουσιν· οὐτὶ καὶ μαρτυρεῖν ἀξιοῦντος“ καὶ τὰ ἐξῆς· μήποτε τοιοῦτὸν ἐστὶ τὸ λεγόμενον· ἐν κύκλῳ περιέστη με αὐτὸς καὶ οἱ συμπαρόντες αὐτῷ καὶ μαρτυρεῖν ἠνάγκαζον· ἵνα τὴν αὐτὴν ἔννοιαν ἔχη τῷ περιστατὸν με ἐποίησαν· <ἐν> ἐνίοις δὲ παρᾶστασιν ἀντὶ τοῦ περίστασιν γράφεται.
 Epit. Harp. **765** περίστατοι· Ἰσοκράτης ἐν τῷ Περὶ τῆς ἀντιδόσεως (15, 269)· „θαυματοποιΐαις ταῖς οὐδὲν ὠφελούσαις, ὑπὸ δὲ τῶν ἀνοήτων περιστάτοις γινομέναις“· ἀντὶ τοῦ περὶ ἧς κύκλῳ ἴστανται οἱ θεώμενοι.
 Σ **766** περιστεῖλαι· περικαλύψαι.
 Σ **767** περιστένεται (Π 163)· περιτείνεται, στενοχωρεῖται.
 Σ **768** Περίστενος· οὗτος δράκων καλεῖται.

757 = Σ^a, Ba. 340, 17, Suid. π 1287 **758** = Suid. π 1290. De explic. καὶ τὸ μετὰ βίας ἀφαιρεῖσθαι τι vide Wilamowitz ad Men. Epitr. 143 (p. 68) **759** gl. aliunde non nota. Aliter He. π 1862 περισπᾶσασθαι· περιποιήσασθαι **760** cf. He. π 1858, Athen. 11, 504a, Thom. 45, 10 **761** cf. Λέξ. ῥητ. 297, 1 Bk. (unde EM 725, 5 = Et. Sym. cod. V fol. 171^v), He. π 1875 **762** = Σ^a, Ba. 340, 18, Suid. π 1288 cf. He. π 1861, cuius le. ex Cyr. De ador. 9 (PG 68, 597A) περιττοεπήσει τάχα που καὶ ὄχλον εἰκαίων ἐπισωρεύσει ὀημάτων petitum est **763** = Σ^a, Ba. 340, 19, Suid. π 1294 cf. He. π 1867, sch. min. P. Ryland 536, 49, sch. D et T ad N 551c, sch. Ap. Rh. 3, 416b, sch. Thuc. 7, 81, 4 **764** = Epit. Harp., Suid. π 1296 **765** = Epit. Harp., Suid. π 1297 cf. Λέξ. ῥητ. 296, 6 Bk. (unde EM 665, 13), Gloss. P. Oxy. 1804 col. i 14 **766** = Σ^a, Ba. 340, 20, Suid. π 1303 cf. He. π 1876-79, sch. Soph. Phil. 447, Phryn. Praep. soph. 105, 18, Zonar. 1542, sch. Eur. Med. 582 (unde Eust. 130, 37), sch. D ad ω 292 **767** = Σ^a, Ba. 340, 21, Suid. π 1299 cf. sch. D et AT ad Π 163a. b (hinc Eust. 1052, 9), He. π 1880, Ap. Soph. 145, 1-2, Zonar. 1542 **768** = Σ^a (= Cramer, An. Par. 4, 173, 26), Ba. 340, 22, Suid. π 1300, He. π 1868. Huc rettulit M. Schmidt sch. D ad B 308 ἐνθ' ἐφάνη ὅπου ἡμῖν ὄφθη ὁ δράκων, οὗτινος δράκωντος τὸ δνομα ὁ Πορφύριος ἐν τοῖς Ζητημασίν φησιν λέγων αὐτὸν Σθένιον. οὕτως γὰρ ἰστόρηται Διονυσίῳ ἐν τῷ ε' τῶν Ἀπόρων (FGrHist 15 F 15)

757 περισκνιζόντος etiam Σ^{a+b} et Suid., περισκνιζόντος H. Stephanus recte, vide ThGL. vol. VI p. 920C : „Quae scriptura (sc. περισκνιζόντος), licet in Ms. etiam cod. habeatur, suspecta tamen mihi est, putoque scrib. potius Περισκνιζόντος“ **759** post ἐμπαιζόμενος punctum habent g z, virgulam posuit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 923A **760** περισσο g z : supplevit Schleusner, Cur. nov. p. 337. Probaverunt G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 921C et Naber, Proleg. p. 52 **761** περισσαινεται g z, quod ex περιστένεται corruptum esse perspexit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 937D **764** ὄντος etiam Suid., ὄντα με Epit. Harp. et Harp. pl. recte ποιήσουσιν οὐ etiam Epit. Harp., Suid., Harp. pl. : ποιησάμενου Bekker recte ἐν Epit. Harp. (ap. Phot. addidit Porson) : om. g z, Suid. **768** Περίστενος] περιστένος He. (cod. Marc. fol. 334^v) οὗτος etiam Σ^{a+b+c} et Suid., οὕτως He., Σ^{bpc} et Suid. cod. V

769 περιστερόν· ἀρσενικῶς Φερεκράτης (fr. 38 K.- A.).

770 περιστέριον· τὸ περιστερνίδιον· ἔστι δὲ κοσμάριόν τι.

771 περιστίζαι· περικυκλῶσαι· περιελθεῖν· περιελάσαι· ἀπὸ τοῦ Σ στίχου{ς}.

772 περιστίαρχος· ὁ περικαθαίρων τὴν ἐστίαν καὶ τὴν ἐκκλησίαν καὶ τὴν πόλιν· ἀπὸ τῆς ἐστίας ἢ τοῦ περιστείχειν· Ἴστρος δὲ ἐν τοῖς Ἀττικοῖς (FGrHist 334 F 16) „περίστια“ φησὶ „προσαγορεύεται τὰ καθάρσια· καὶ οἱ τὰ ἱερὰ καθαίροντες περιστίαρχοι· ἐξῶθεν γὰρ περιέρχονται χοιροφοροῦντες, ἐκάστου τῶν ἱερῶν οἰκίαις περιελημμένου δημοσίαις καὶ περιδρομον ἔχοντες“.

773 περιστοιχίζεται· περιαιρεῖ· λαμβάνει· ἀπὸ μεταφορᾶς τῶν ὀκνηγῶν, οἵτινες στοίχους περιβάλλουσιν τοῖς ὄρεσι· στοῖχοι δὲ εἰσιν αἰ λεγόμενα στάλικες.

769 cf. Athen. 9, 395a Ἀττικοὶ δὲ ἀρσενικῶς περιστερόν καλοῦσιν (unde Eust. 1712, 45 = Alex. fr. 217 K.- A.) et sch. Aristid. vol. III p. 701, 11 D. μέμνηται δὲ τις τῶν κωμικῶν ἀρσενικῶς ὁ περιστερός. Usum nom. περιστερός derisit Lucianus Soloece. 7 περιστερόν δὲ τιнос εἰπόντος ὡς δὴ Ἀττικόν, καὶ τὸν φάττον ἐροῦμεν, ἔφη. Masculino genere usus est etiam Aristoteles „discriminandi sexus causa“ (H. Stephanus, ThGL. vol. VI p. 938A) Hist. an. 6, 2 p. 560b 27-29 ὁ μὲν πρῶτος τῶν ἐρωτῶν (sc. κύσας ἀναβαίνει) ... οἱ δὲ νεώτεροι αἰεὶ τοῦτο ποιήσαντες ὄχευουσιν **770** cf. He. π 1882, Poll. 5, 101 (= com. adesp. fr. 784 K.- A.) **771** = Σ^a, Ba. 340, 23, Suid. π 1308, He. π 1884 cf. sch. D et BEQ ad δ 277 (unde Eust. 1496, 33) **772** = Suid. π 1306 cf. sch. Aeschin. 1, 23 (53b), sch. Ar. Eccl. 128 (unde Suid. π 1307), Poll. 8, 104. | — καὶ τὴν ἐκκλησίαν = He. π 1883 cf. sch. Dem. 4, 1b (I p. 104, 28-29 Dilts). Vide etiam Phot. κ 18-19 cum test. | le. ad Ar. Eccl. 128 ὁ περιστίαρχος περιφέρειν χρῆ τὴν γαλῆν rettulerunt H. Stephanus (ThGL. vol. VI p. 940D), M. Schmidt et Naber. De munere vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 408, Brandis, RE V. 2 (1905) 2173, 16-29, Süß, RE VIII. 1 (1912) 1280, 57-1281, 40, Eitrem, Opferritus und Voropfer p. 177-178, Busolt, Griech. Staatskunde I p. 518 cum nota 5, Hanell, RE XIX. 1 (1937) 859, 34-67, Jacoby ad FGrHist 334 F 16 (IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 639-640) **773** = EM 699, 34-38 et Et. Sym. cod. V fol. 148^v, quae post στάλικες pergunt : ἀφ' ὧν τὰ δίκτυα καθιεται

769 περιστερόν scripsit Porson : περιστερον sine acc. g, περίστερον z **770** περιστέριον] περιστέριον coniecerunt Porson et Coraes, Eius μνήμην Ἀμάντου p. 295 [περιστερνίδιον] περιστεριδίου coniecit Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 936, 24, quam coniecturam probavit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 938D („Nam sic scripturam codicis περιστερνιδίου recte correxit Albert. ad Hesych.: ... Περιστέριον a forma, ut videtur, appellatum est columbae simili“) **771** περιστίζαι etiam Σ^{a+b}, Suid., He. (cod. Marc. fol. 334^v), περιστίζαι G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 936C, qui gl. ad δ 277 referendam esse putabat στίχους etiam Σ^b, στίχος Σ^a, στίχου Suid., στίχεν He., στείχεν postulat G. Dindorf („Recte corrigitur Περιστίζαι et στείχεν“) : litt. ζ ap. Phot. seclusi **772** Ἴστρος g^{ac} z : Ἴστρος g^{pc} χοιροφοροῦντες g z^{ac}, μαχαιοφοροῦντος Suid. suo Marte, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] (hinc z^{pc}) post χοιροφοροῦντες punctum supra positum habent g z : virgulam posuit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 940C οἰκίαις] στοαῖς vel αίμασιαῖς coniecit Hemsterhusius, ὁμοίως proposuit Adler, „the emendation of οἰκίαις has not yet been found“ Jacoby, FGrHist IIIb. Comment. vol. II p. 515 (nota 4) ἔχοντες etiam Suid., ἔχοντος Hemsterhusius **773** περιαιρεῖ scripsit Porson : περιαιρει g z, αἰρεῖ Aέξ. ὀητ. et EM (= Et. Sym. cod. V), περιείργει coniecit Kontos, Ἀθηνᾶ

- Epit. Harp.* **774** περιστοιχίζεται· Δημοσθένης ἐν Φιλίππικοῖς (4, 9)· „μέλ-
λοντας ἡμᾶς“, φησί, „καὶ καθημένους περιστοιχίζεται“· ἐκ μεταφορᾶς
τῶν κυνηγετῶν· κατὰ γὰρ τὰς ἐκδρομὰς τῶν θηρίων ὀρθὰ ξύλα ἰστάσιν,
ἃ καλοῦσι στοίχους ἢ στόχους, καταπεταννύντες αὐτῶν δίκτυα, ἵνα, ἐὰν
αὐτοὺς ἐκφύγη τὰ θηρία, εἰς τὰ δίκτυα ἐμπέσῃ· ἔνια μέντοι τῶν
ἀντιγράφων περιστοιχίζεται ἔχει, ἄλλα δὲ περισχοινίζεται.
- Σ **775** περιστοιχίσαντος· περιλαβόντος.
- Epit. Harp.* **776** περίστοιχον· Δημοσθένης ἐν τῷ πρὸς Νικόστρατον (53, 15)·
„φυτευτήρια ἐλαῶν †περίστοιχον† κατέκλασεν“· Δίδυμος (p. 315
Schmidt) δέ τι γένος ἐλαῶν περιστοιχίους καλεῖ, ὡς Φιλόχορος (FGrHist
328 F 180) στοιχάδας προσηγόρευσεν· μήποτε δὲ νῦν ὁ ῥήτωρ περιστοι-
χους κέκληκεν τῶν κύκλω περὶ τὸ χωρίον ἐν στοιχῶ πεφυκώτων.
- Σ **777** περιστολή· περιβολή· ἐπαγωγή.
- Σ+x **778** περίστων· περίστυλον | στοᾶς ἔχον.
- D **779** περισφάτως ἔχων (trag. adesp. fr. 333 Kn.- Sn.)· περιωδύνως.
- Σ **780** περισχέσθαι· ἀγαπήσαι.
- D? **781** περισχιδές (com. adesp. fr. 530 K.- A)· οἰκετικὸν ὑπόδημα.
- Σ **782** περισχών· κατασχών, περιβαλόν.
- Σ **783** περιτελλομένων (B 551)· περιερχομένων.
- Σ **784** περιτεύξεται· συντύχη· περιπεσεῖται.

ταύτας οὖν περιβάλλοντες αἰροῦσι τὰ θηρία. | — λαμβάνει = Λέξ. ῥήτ. 288, 23 Bk. Ad
explic. αἱ λεγόμεναι στάλικες cf. Phot. σ 497 cum test. **774** = *Epit. Harp.*, Suid. π
1311 cf. Poll. 5, 36, sch. Dem. 4, 9 (51). | — Φιλίππικοῖς = EM 699, 33-34 **775** = Σ^a,
Ba. 340, 25, Suid. π 1312 cf. He. π 1887, Zonar. 1540. | le. περιστοιχίσαντος legitur
ap. Ios. Ant. Iud. 17, 33 πάνυ τοῦ Ἀντιπάτρου περιστοιχίσαντος αὐτόν **776** = *Epit.*
Harp., Suid. π 1313 cf. Poll. 5, 36. Vide etiam Phot. σ 578 cum test. **777** = Σ^a, Ba.
340, 26, Suid. π 1309 cf. He. π 1888. | le. petitum esse ex Exod. 33, 6 καὶ περιεῖλαντο οἱ
υἱοὶ Ἰσραὴλ τὸν κόσμον αὐτῶν καὶ τὴν περιστολήν ἀπὸ τοῦ ὄρους veri simillimum est.
Vide etiam Sap. Sir. 45, 7 καὶ περιέζωσεν αὐτόν περιστολήν δόξης **778** — περίστυ-
λον = Σ^a, Ba. 340, 27, He. π 1892 cf. Poll. 1, 77-78, Moer. p. 295 P. = π 11 H., He. π
1890, Et. Gen. AB s. v. περίστων· σὺν τῷ ἱ ἐπειδὴ ἀπὸ τοῦ στοῖα τοῦ σημαίνοντος τὸ
στοῖα γέγονε περίστων καὶ (περίστων καὶ om. B) κατ' ἔκτασιν τοῦ ο εἰς ω περίστων·
καὶ μένει τὸ ι προσγεγραμμένον κτλ. (hinc EM 665, 1-4 ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford
EM 1879C = Hrd. 2, 567, 9-11 L.). Photium exscripsisse Suidam π 1310 veri simillimum
est, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] **779** cf. He. π 1895 **780** = Σ^a,
Ba. 340, 28, Suid. π 1317, He. π 1899 cf. Eust. 1624, 2 **781** cf. He. π 1901 **782** =
Σ^a, Ba. 340, 29, Suid. π 1318 cf. He. π 1903 **783** = Σ^a, Ba. 340, 30, Suid. π 1319, He.
π 1908, qui post le. interpretamentum πληρουμένον interposuit cf. sch. D ad B 551 et Θ
404 (hinc Et. Gen. AB s. v. περιτελλομένους, de cod. B vide Miller, Mélang. p. 241 = Et.
Sym. cod. V fol. 148^r ~ EM 664, 38), sch. Ar. Av. 696a **784** = Σ^a, Ba. 340, 31, Suid.
π 1321, He. π 1911 cf. He. π 1912-13, Et. Gud. 462, 10 St. | Aor. περιέτυχον per συνέτυχον
reddidit sch. Thuc. 8, 23, 4 περιέτυχον· ἀντὶ τοῦ συνέτυχον

7 (1895) 346 κυνηγῶν] κυνηγετῶν EM et Et. Sym. cod. V **776** περίστοιχον² etiam
Epit. Harp., περιστοιχίον *Harp. pl.* et Suid. recte τῶν κύκλω — πεφυκώτων etiam
Epit. Harp. et Suid., τὰς κύκλω — πεφυκῶν *Harp. pl. rectius* **778** στοῖας ἔχων] vide
H. Stephanum, ThGL. vol. VI p. 943D : „Sed idem Suid. etiam magis proprie στοῖας ἔχον,
circa quod porticus et ambulacra sunt, et a columnis in orbem cincta“ **781** οἰκετικὸν
Porson et Coraes, Εἰς μνήμην Ἀμιάτου p. 295 : οἰκετικὸν g z

- 785** περιτροπή· ἐν περιόδῳ. Σ
- 786** περιτρόχαλα κείρονται· Ἡρόδοτος (3, 8, 3).
- 787** περὶ τῆς ἐν Δελφοῖς σκιάς· Δημοσθένης ἐν Φιλιππικοῖς (5, *Epit. Harp.* 25). Δίδυμός φησι (p. 311 Schmidt) τὴν περὶ ὄνου σκιάς παροιμίαν παραπεποιηθῆσαι ὑπὸ τοῦ ῥήτορος λέγοντος περὶ τῆς ἐν Δελφοῖς σκιάς· λέγεσθαι δὲ αὐτὴν ἐπὶ τοῖς περὶ τῶν μηδενὸς ἀξίων μαχομένοις.
- 788** περιττότης· δύο σημαίνει ἢ λέξεις· τό τε ὑπερβάλλον, οἶον *Q* „εἰς περιττότητά σε φιλῶ“ (incerti auctoris)· καὶ τὸ μὴ ἀναγκαῖον, ἀλλ’ ἄχρηστον.
- 789** περιτυλίξας· περιελήσας.
- 790** περιφερές· κύκλω στρογγύλον. Σ
- 791** περιφοιτῶντα· περιερχόμενα. Σ
- 792** περιφορά· κινήσις. Σ
- 793** †περιοριῶσθαι†· Λυσίας (fr. 259 S.)· „ἢ τὸν ὀφθαλμὸν τὸν ἕτερον γλαυκότερον εἶναι ἢ †περιοριῶσθαι†“· ἐπὶ τοῦ ἀποκεκλιμένου· Εὐφορίων (fr. 159 Powell) κέχρηται τῷ ὀνόματι· εἰσι δὲ τινες ὀφθαλμοὶ κεχλασμένα τὰ βλέφαρα ἔχοντες καὶ οἶονεὶ μύοντες· ἐὰν δὲ γράφηται πεφορινωθῆσαι, εἴη ἂν πεπαχύνθαι· ἀπὸ τῆς φορίνης· τάσσουσι γὰρ ἐπὶ ἀνθρώπων τὴν φορίνην.

785 = Σ^a, Ba. 341, 1, Suid. π 1330. | Glossam cum Hdt. 2, 168, 2 τάδε δὲ ἐν περιτροπῇ ἐκαρποῦντο et 3, 69, 6 ἐν περιτροπῇ γὰρ δὴ αἱ γυναῖκες φοιτῶσι τοῖσι Πέρσησι contulit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 962A-B **786** Inter genera tonsurae περιτρόχαλα posuit Pollux 2, 29. Vide etiam Plut. Mor. 261f τὰς δὲ θηλείας ἠνάγκαζε περιτρόχαλα κείρεσθαι. De genere tonsurae vide etiam Phot. σ 293 cum test. et Stein ad Hdt. 3, 8, 3 (vol. II⁴ p. 11) **787** Praeter ἐν = Epit. Harp., Suid. π 1216 (alt. pars gl.) cf. Zen. vulg. 6, 28 (CPG vol. I p. 170, 15-18), Prov. Bodl. 926 in fine proverbii, Macar. 7, 8. Vide etiam Phot. ε 842 et ο 364 cum test. **788** = Λέξ. ῥήτ. 296, 24 Bk. **789** gl. aliunde non nota **790** = Σ^a, Ba. 341, 2, Suid. π 1339. | Praeter κύκλω = He. π 1934, Et. Gud. 462, 44 St. | Inter nomina ἐκ γεωμετρίας Pollux 4, 161 στρογγύλον, περιφερές, ῥομβοειδές posuit. | Ie. petitum esse ex Eur. Hel. 430 ἰδὼν δὲ δῶμα περιφερές θηριχοῖς τόδε veri simillimum est. De Pl. Reip. 4, 436ε ἀλλὰ φαῖμεν ἂν ἔχειν αὐτὰ εὐθύ τε καὶ περιφερές ἐν αὐτοῖς et de 2. Macc. 13, 5 οὗτος δὲ ὄργανον εἶχεν περιφερές πάντοθεν ἀπόκρημον cogitavit M. Schmidt **791** = Σ^a, Ba. 341, 3, Suid. π 1346, He. π 1940, qui in fine gl. περιγινόμενον addit **792** = Σ^a, Ba. 341, 4 Suid. π 1340, Et. Gud. 462, 7 St., quod in fine gl. μεταβολή addit cf. He. π 1941 = Zonar. 1533 **793** = Epit. Harp., Suid. π 1342. Vide etiam Phot. π 838 cum test. et Phot. φ 272

788 εἰς περιττότητά σε φιλῶ] φιλῶ σε περιττῶς καὶ λίαν Λέξ. ῥήτ. („Rectius“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 930C) τὸ μὴ ἀναγκαῖον] τὸ ἐκ περισσότητας καὶ μὴ ἀναγκαῖον Λέξ. ῥήτ. **790** post κύκλω virgulam posuit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 967B, fort. recte, vide Bekker, Suid. Lex. p. 849b **791** περιερχόμενα] περιερχόμενον Σ^{a+b}, Suid., He. **793** περιοριῶσθαι¹⁺² etiam Suid. cf. Harp. pl. cod. G („In περιοριῶσθαι corruptum ap. Phot. et Suidam, qui Harpocr. gl. repetiverunt“ G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 1012B) : περιοριῶσθαι Epit. Harp. et Harp. pl. ἢ¹ z in marg., Epit. Harp., Suid. : om. g ἀποκεκλιμένου Epit. Harp. : ἀνακεκλιμένου g z^{ac}, ἀποκεκλιμένου Suid. (hinc z^{pc}), ἀποκεκλειμένου coniecit Coraes, Eἰς μνήμην Ἀμάντου p. 295 ἐπὶ ἀνθρώπων] καὶ ἐπὶ ἀνθρώπων Harp. pl. recte, vide Phot. φ 272

- Σ **794** περιφρονεῖν· ὑπερφρονεῖν.
 Σ **795** περιφρων· περισσόφρων.
 Σ **796** περιφύς (π 21)· περιπλακείς.
797 περιχαρίαν· περιτιτὴν χαράν.
 Σ **798** περιχλαινίζεται· περιβάλλεται.
 Paus. **799** περιχολος· ὑπέρχολος.
 Σ **800** περιήγημα (1. Corinth. 4, 13)· κάταγμα· ἡ ὑπὸ τὰ ἴχνη· ἡ ἀπολύτρωσις· οὕτως ἐπέλεγον τῷ κατ' ἐνιαυτὸν ἐμβαλλομένῳ τῇ θαλάσσει νεανία ἐπὶ ἀπαλλαγῇ τῶν συνεχόντων κακῶν· „περιήγημα ἡμῶν γενεοῦ“· ἦτοι σωτηρία καὶ ἀπολύτρωσις· καὶ οὕτως ἐνέβαλλον τῇ θαλάσσει, ὡσάνει τῷ Ποσειδῶνι θυσίαν ἀποτινύντες.

794 = Σ^a, Suid. π 1344 cf. Ba. 341, 5, He. π 1946. De usu verborum vide Ar. Nub. 225-226 ἀεροβατῶ καὶ περιφρονῶ τὸν ἥλιον. — ἔπειτ' ἀπὸ ταρροῦ τοὺς θεοὺς ὑπερφρονεῖς; („*Alludit ad Ar. Nub. 225*“ M. Schmidt) **795** = Σ^a, Ba. 341, 6, Suid. π 1345 cf. sch. D ad E 412 (unde Et. Gen. A s. v. περιφρων· περισσῶς φρονῶν, φρόνιμος), He. π 1947, sch. Aeschyl. Suppl. 757a, sch. D ad α 329, Eust. 1624, 6. | le. = E 412. α 329, al. **796** = Σ^a, Ba. 341, 7, Suid. π 1347, Eust. 1792, 49, gl. Dionys. PG 4, 26D, Zonar. 1541, Et. Gud. 462, 5 St. cf. He. π 1948, sch. D ad τ 416 **797** = Suid. π 1351 cf. Poll. 3, 97, Suid. π 1350. | le. ad Pl. Leg. 5, 732c καὶ ὄλην περιχάριαν πᾶσαν ἀποκουπτόμενον καὶ περιωδυνίαν εὐσχημονεῖν πιεῖσθαι rettulit Naber, recte, ut opinor, vide Phot. π 802 **798** = Σ^a, Ba. 341, 8, Suid. π 1353 cf. He. π 1953 **799** gl. Pausaniae, vide James, A Graeco-Latin Lexicon p. 405(f) = Heinemann, Mus. Helv. 49 (1992) 86 f : Pausanias. *pericholos upercholos. nimis iracundus*. De hac gl. vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 983D : „*Περιχολος per ὑπέρχολος exp. Photius p. 425, 2, i. e. Admodum iratus*“ et Heinemann loc. cit. | De vi praepositionis vide Eust. 1624, 5 ὄληον γὰρ ὅτι ἐν πολλοῖς, καθάπερ ἡ πρό, οὕτω καὶ ἡ περι πρόθεσις λαμβάνεται ἀντι τῆς ὑπέρ κατὰ λόγον ὑπερθέσεως καὶ περιττότητος, ὡς καὶ ἡ περιφρων δηλοῖ κτλ. De adiect. ὑπέρχολος vide etiam Phot. v 150 cum test. **800** = Ba. 341, 9-14. | Praeter ἐμβαλλομένῳ τῇ θαλάσσει νεανία ἐπὶ ἀπαλλαγῇ τῶν = Suid. π 1355 (unde Apost. 14, 22, ut ex communi lacuna evincitur). | — ἀπολύτρωσις = Σ^a (cod. Coisl. 347 fol. 128^v), quae post ἴχνη interpretamentum ἢ βοήθεια interposuit cf. He. π 1960, Eust. 1935, 18, Zonar. 1538. De peripsemate egit Photius etiam in Epist. 256, 1-11 L.- W. τὸ περιήγημα δύναται μὲν οὕτως ἀπλῶς νυνὶ σημαίνειν τὸ ἐν ἀτιμία καὶ οἶον ὑπὸ τὰ ἴχνη κείμενον, ἐγγύτερον δ' ἂν εἴη τῆς σημασίας ἢ ἀπολύτρωσις καὶ τὸ οἶον ὑπὲρ τινων ἱερεῖον προθυόμενον· περιήγημα γὰρ καλεῖν ἐκεῖνο μᾶλλον ὁ παλαιὸς οἶδε λόγος καὶ τὴν αἰτίαν τοιαύτην παρέχεται τῷ ὀνόματι. τὸ παλαιὸν ἐπειδὴν τινων ἄνωθεν μηνιμάτων εἰς πείραν ἐνέπιπτον καὶ ποινὰς αὐτοῦς τῶν τε-

797 περιχαρίαν etiam Suid., περιχάριαν ap. Phot. restituerat Porson, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 981A περιτιτὴν scripsit Porson (περισσὴν coniecit Coraes, Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 295) : τὴν περὶ compendiose g z cf. Suid. codd. AF, qui περὶ τὴν praebent **800** κάταγμα etiam Σ^{a+b} et Suid., quod conservari potest coll. sch. Soph. Tr. 695 τὸ γὰρ κάταγμα· τὸ γὰρ ἔριον τοῦ προβάτου μετὰ τὸ χρίσαι τὸν πέπλον ἔρριψα εἰς τόπον κτλ. et sch. Ar. Lys. 583 κατάγματα· τὰ τῶν ἐρίων κατασπάσματα οὕτως ἐκάλουν : περικατάγμα Cyr. cod. A fol. 179^r et He. (cod. Marc. fol. 335^v), κατάγμα Cyr. cod. Brem. fol. 188^r, quod coniecerat Kusterus, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 986C („*recte corrigitur κατάγμα vel ex gl. Hesychii περικατάγμα*“), καταπάτημα Cyr. cod. B (= Et. Gud. 462, 43 St., Apost. 14, 22, CPG vol. II p. 612, 5) ἐνέβαλλον Σ^b et Suid. (ap. Phot. restituerat G. Dindorf loc. cit.) : ἐνέβαλον g z

- 801** περιψῆν· διὰ τοῦ η, οὐ περιψᾶν.
802 περιωδυνίαν· ἀληθδόνα καὶ περιττήν ὀδύνην.
803 περιωπή· ἀκρόρεια· ὑψηλὸς τόπος. Σ
804 περιωπή· καὶ πίσυνοι· καὶ πύστεις· πάντα ταῦτα γλωττώδη Ael. Dion.
 παρὰ Θουκυδίδη· καλεῖ δὲ περιωπήν (4, 87, 1) τὴν φροντίδα καὶ τὴν
 περισκεψιν, οὐ τὸν τόπον, ὡς Ὅμηρος (Ξ 8. Ψ 451. κ 146).
805 περιώσας· ὠθήσας. Σ
806 περκάζει· πεπαίνει, μελανίζει. Σ
807 περκνός· μέλας. Σ
808 πέρπερος· ὁ μετὰ βλακειᾶς ἐπηρμένος· οἷον λάλος· προπετής· Σ
 μηδὲν λογισμῷ ποιῶν.

τολμημένων συνήσθοντο, ἀθρόοι περιστάντες τὸ ὁμόφυλον ἐνὶ τινι αὐτῶν, ὃς ἔμελλεν ἢ κλήρω ἀφορισθεῖς ἢ τῷ προθύμῳ τῆς γνώμης ἐκούσιος ὑπὲρ πάντων προθύεσθαι καὶ καθάρσιον αὐτῶν γίνεσθαι, τοῦτον χερσὶ περιψῶντες καὶ ἐπαφώμενοι καὶ οἷον ὑπομειλισσόμενοι „περίψημα ἡμῶν“ ἔλεγον „γενοῦ“. De ritu vide Usener, Kl. Schr. IV p. 257-258, Rohde, Psyche II² p. 406, Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. II⁴ p. 260, Deubner, Att. Feste p. 188, V. Gebhard, RE V A² (1934) 1296, 62-1297, 15, Bauer-Aland, Griech.-Deutsches Wörterbuch zum N. T.⁶ p. 1317 **801** Praeceptum aliunde non notum. Infinitivo περιψῆν usus est Aristophanes Equ. 909 ἰδοῦ δέχου κέρκον λαγῶ τῷφθαλμίδῳ περιψῆν. Proxime ad praeeptum Photii accedit Phrynichus Ecl. 39 F. πεινῆν, διψῆν λέγε, ἀλλὰ μὴ διὰ τοῦ α (fort. hinc Thom. 290, 1). De infinitivo περιψῶν vide Phot. s. v. ψᾶν cum test. **802** = Suid. π 1232 cf. Poll. 3, 98. | le. ad Pl. Leg. 5, 732c καὶ ὄλην περιχάρεϊαν πᾶσαν ἀποκρουπτόμενον καὶ περιωδυνίαν εὐσημονεῖν περιᾶσθαι rettulit Naber, vide Phot. π 797 **803** = Σ^a, Ba. 339, 12, Suid. π 1233 cf. EM 665, 27, He. π 1782. π 1964, Et. Gud. 462, 9 St., Zonar. 1533. Ad explic. ὑψηλὸς τόπος cf. sch. D ad Ξ 8. Ψ 451. κ 146, sch. A ad Ξ 8a (unde Eust. 964, 16), Ap. Soph. 130, 23, sch. Luc. 31, 4, Et. Gen. AB s. v. περιωπή (περιωπή A)· ὁ κάτοπος (κάτοπτος A) τόπος (unde EM 665, 24 = Et. Sym. cod. V fol. 148^r), sch. Greg. Naz. or. 5, 13 (22 Piccol.) ~ Lex. Greg. 171, 22, Eust. 1427, 36. 1652, 15 **804** gl. Aelio Dionysio (π 41) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 378. Photium exscripsit Suid. π 1234. Ad explic. πάντα ταῦτα γλωττώδη παρὰ Θουκυδίδη cf. Dion. Hal. De Thuc. propr. § 3 (vol. I p. 425, 9-12 U.- R.) γλωσσηματικά μὲν οὖν καὶ ἀπηρχαιωμένα καὶ δυσεύκαστα τοῖς πολλοῖς ἐστὶ τό τε ἀκραιφνές καὶ ὁ ἐπιλογισμὸς (παράλογος coniecit Kontos, Ἀθηνᾶ 7, 1895, 17) καὶ ἡ περιωπή καὶ ἡ ἀνακωχή καὶ τὰ ὅμοια τούτοις. Ad explic. καλεῖ δὲ περιωπήν sqq. cf. sch. Thuc. 4, 87, 1, Poll. 2, 53, sch. Luc. 166, 24 **805** = Σ^a, Ba. 341, 15, Suid. π 1236, He. π 1966, qui in fine gl. interpretamentum ζώσας addit, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 989B **806** = Σ^a, Ba. 341, 16, Suid. π 1356, Et. Gud. 462, 12 St. cf. He. π 1969, Cyr. ap. Burguière, Cyrilliana, REA 64 (1962) 106, Eust. 1574, 26, sch. Orib. 2, 86, 34 R., Ap. Soph. 130, 12, sch. D ad Ω 316 (alt. pars scholii), sch. Call. h. 5, 76, Zonar. 1543. De verbo vide Debrunner, Griech. Wortbildungslehre p. 122 (§ 244) **807** = Σ^a, Ba. 341, 17, Suid. π 1357 cf. He. π 1973-74, sch. D ad Ω 316 (unde EM 591, 32 et Eust. 1352, 18), Ap. Soph. 130, 12, sch. AbT ad Ω 316a¹.b (= Hrd. 2, 127, 1-2 L.), Erot. 72, 12, Gal. Gloss. p. 130 codd., Et. Gud. 462, 52 St. **808** = Σ^a, Ba. 341, 18, Suid. π 1366 et κ 964 (alt. pars gl.) cf. He. π 1991, Zonar. 1529, Cyr. ap. Burguière, Cyrilliana, REA 64 (1962) 106 [Add. vide infra p. 595]

802 ἀληθδόνα z^{pc}, Suid. (ap. Phot. coniecerat Coraes, Eis μνήμην Ἀμάντου p. 295) : ἀληθδονίαν g z^{ac} (error ex praecedenti περιωδυνIAN ortus) **804** πίσυνοι z^{pc}, Suid. (= Thuc. 2, 89, 6, 5, 14, 3, 6, 2, 6, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1126B : „Ad quem l. respicit Phot. p. 425, 13 (ubi male πισόνη scriptum, quod non usitatum esse observavit Eustath. p. 918, 50“) : πισόνη g z^{ac} πύστεις z^{pc}, Suid. (= Thuc. 1, 5, 2) : πύστις g z^{ac}

- 809** Περσέα· καὶ Θησέα καὶ Αἰγέα καὶ Ἀχιλλέα καὶ τῶν ὁμοίων πάντων ἐκτείνουσι τὸ α τὸ τελευταῖον καὶ ἐπὶ τῆς αἰτιατικῆς πτώσεως.
- D **810** περσικά· καὶ περιβαρίδες· ὑποδημάτων εἶδη.
- Σ **811** πέσημα· πτώμα.
- D **812** πεσκέων· δερμάτων.
- D **813** πεσσεύων· μετατίθησι τὴν γνώμην ἐπὶ τὸ κρείσσον· ἀπὸ τῶν πεσσῶν.
- Q **814** πεσσοί· αἱ παιδιαί· ἀπὸ τῶν πεσσῶν, οἵπερ εἰσὶν ἀστράγαλοι.
- Tim. **815** Πε<v>στικόν· τὸ παρὰ Θετταλοῖς θητικόν, ὡς τὸ Εἰλωτικόν παρὰ Σπαρτιάταις.
- Σ **816** πετάλοις (B 312)· φύλλοις.
- Σ **817** πέταυρα· ἴσιγναϝ.

809 gl. aliunde non nota. De mensura Θησέα cum α producto vide Soph. OC 1458 τὸν πάντ' ἄριστον δευρο Θησέα πόροι. Eur. Hipp. 1153 ποῖ γῆς ἄνακτα τῆσδε Θησέα μολῶν | εὐροίμ' ἄν. Suppl. 3 εὐδαιμονεῖν με Θησέα τε παῖδ' ἐμόν. Suppl. 37 κῆρυξ πρὸς ἄστου δευρο Θησέα καλῶν. De Ἀχιλλέα cum α producto vide Soph. Phil. 331 ἐπεὶ γὰρ ἔσχε μοῖρ' Ἀχιλλέα θανεῖν et 358 τὸν οὐκέτ' ὄντα ζῶντ' Ἀχιλλέα πάλιν. Eur. Andr. 1237 Ἀχιλλέα τεκοῦσα πρῶτον Ἑλλάδος. Hel. 98 τὸν Πηλέως τιν' οἶσθ' Ἀχιλλέα γόνον. De doctrina vide Moer. p. 192 P. = ι 4 H., Philem. p. 355 Cohn, Phym. Ecl. 127 F. (unde Thom. 171, 14), Phot. α 520. α 3111 (unde Suid. α 27. α 4382), Choer. sch. Theod. 1, 216, 8-13 H. (unde EM 190, 4-7). De regula egerunt Pierson ad Moer. p. 192, Porson ad Eur. Hec. 870, Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. I. 1 p. 448 **810** cf. He. π 2005, Poll. 7, 92, sch. Ar. Nub. 151b (unde Suid. π 1376 et Eust. 1522, 12), Lys. 229 et Eccl. 319, Steph. Byz. 519, 2-3 (= Hrd. 1, 316, 11-12 L.). De περιβαρίσιν vide Phot. π 647 cum test. De genere calceamenti Περσικά vide Dover ad Ar. Nub. 151 (p. 113-114) **811** = Σ^a, Ba. 341, 20, Suid. π 1380, He. π 2014, sch. Eur. Hec. 699 (vol. I p. 62, 28), unde le. petitum esse veri simillimum est cf. He. π 2025-26, sch. Eur. Phoen. 1701. Andr. 652. De derivatione nom. egit Choer. sch. Theod. 2, 143, 13-16 H. (hinc Eust. 129, 25) **812** = He. π 2015 cf. He. π 2016, Suid. π 1382, Or. 129, 8 πέσκος· κυρίως τὸ τοῦ προβάτου δέγμα (unde Et. Gen. AB s. v. πέσκος = EM 665, 50 = Et. Sym. cod. V fol. 148^v et ap. H. Stephanum, ThGL. vol. VI p. 683C), sch. Nic. Th. 549c, Eust. 975, 56, Et. Gud. 463, 7 St. **813** — κρείσσον = He. π 2024 **814** = Λέξ. ῥητ. 295, 1 Bk. (= Paus. π *18) **815** = Tim. **816** = Σ^a, Ba. 341, 22, Suid. π 1385, sch. D ad B 312, Ep. Hom. π 44 (II p. 591, 10), unde Et. Gud. 463, 42 St. (hinc EM 666, 29 = Et. Sym. cod. V fol. 148^v) cf. He. π 2041. π 2045, Poll. 1, 237, Et. Gen. AB s. v. πέταλον· σημαίνει δὲ φύλλον κτλ., Eust. 228, 46 **817** = Σ^a, Ba. 341, 23, Suid. π 1388, He. π 2053 cf. sch. Lyc. 884

809 post Θησέα et Αἰγέα punctum supra positum habent g z (post Ἀχιλλέα dupl. punctis interpungitur in g, punctum supra positum habet z) **810** περσικά etiam He., vide M. Schmidt ad loc. : „*Neutro utitur etiam Phot. p. 425, 25 cum dicat ὑποδήματα significare, alii feminino*“ **812** πεσκέων He. (cod. Marc. fol. 335^v) : πέσκειων g z **813** μετατίθησι· μετατίθεσο He. (cod. Marc. fol. 335^v) ἐπὶ πρὸς He. **814** αἱ παιδιαί] παιδιὰ Λέξ. ῥητ. οἵπερ εἰσὶν ἀστράγαλοι] ὅπερ ἐστὶν ἀστράγαλος Λέξ. ῥητ. **815** Περστικόν etiam Tim., quod ex Πενεστικόν Platonis Leg. 6, 776d corruptum esse perspexit Ruhnken. Vide etiam Coraem, Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 295, Nauck, Philol. 6 (1851) 417, 2 et Cobet, Mnem. 8 (1859) 53 Εἰλωτικόν spiritu leni g z : corr. L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 255C (adiect. usi sunt Paus. 4, 23, 1 et Plut. Sol. 22, 2) **817** σίγνα etiam Σ^{a+b}, Suid., He. : τίγνα Musurus ap. He. (cod. Marc. fol. 336^r) recte, vide Coraem, Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 295, G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1012A et Wilamowitz, Kl. Schr. V 1 p. 6, 1

- 818** πέταχρον· ποτήριον ἐκπέταλον. *D*
819 πεταχνοῦνται· ἐξυπτιοῦνται, τρυφῶσιν. *D*
820 πέτευρον· παγίς· βάθος. *Σ*
821 πέτευρον· πᾶν τὸ μακρὸν καὶ ὑπόπλου καὶ μετέωρον ζύλον. *D*
 Ἀριστοφάνης ἐν τῷ ε (fr. 872 K.- A.).
822 πετρῆεσσα (δ 844)· πετρώδης, βαθεῖα. *Σ*
823 πετροβλήτον· τὸ ὑπὸ πέτρας τιτρωσκόμενον· καὶ πετρο-
 βλήτους νεφρούς τοὺς ὑπὸ λίθων βαλλομένους καὶ πάσχοντας.
824 πεττεύει· μεταφέρει· ἀπὸ τῶν πεττῶν, τουτέστι τῶν κύβων. *Σ*
825 πεττεία· ἡ διὰ ψήφων παιδιὰ· ἔστι δ' ὅτε καὶ γεωμετρίαν *Tim.*
 λέγει.
826 πεττεύουσι· ταβλίζουσιν. *Σ*
827 πέττουσιν· ἀρτοποιοῦσιν· καὶ πέττουσα ἀρτοποιοῦσα. *Σ?*
828 πεττοί· βόλια ἐν οἷς ταβλίζουσιν. *Σ*
829 πευθῆνες· ἐπῆκοι. *D*

818 = He. π 2048, Athen. 11, 496a (= Alex. fr. 60 K.- A.). De poculo vide Arnott, *Alexis* p. 186 **819** = He. π 2047 cf. He. π 1185. | le. = Ar. fr. 301 K.- A. (ex Athen. 11, 496a) **820** = Σ^a, Ba. 341, 24, Suid. π 1389 cf. Zonar. 1537, Et. Gud. 463, 44 St., He. π 2054, sch. Ar. Ach. 687a (p. 90, 17), unde Suid. σ 534 (vol. IV p. 372, 16) **821** cf. He. π 2058, Poll. 10, 156, sch. Theocr. 13, 10-13e.f, sch. Nic. Th. 197b. De vocab. πέτευρον egit Wilamowitz, *Kl. Schr. V* 1 p. 6, 1 **822** = Σ^a, Ba. 341, 25, Suid. π 1403. | — πετρώδης = sch. D ad δ 844 cf. sch. D ad B 496. I 405 (unde Et. Gen. A s. v. πετρηέση· πετρώδει, τραχεία) **823** gl. aliunde non nota **824** = Σ^a, Ba. 341, 26, Suid. π 1391 cf. Et. Gud. 463, 59 St. (unde EM 666, 23-24 = Et. Sym. cod. V fol. 148^v), He. π 2072, Eust. 1396, 63 **825** = Tim. (hinc Moer. p. 307 P.) cf. sch. Pl. Leg. 7, 820c, He. π 2070. De explic. ἔστι δ' ὅτε καὶ γεωμετρίαν λέγει vide G. Dindorf, *ThGL. vol. VI* p. 1022C : „*Quae altera interpretatio spectat ad Phaedr. 274D*“ **826** = Σ^a, Ba. 341, 30, Suid. π 1392 cf. Et. Gud. 463, 60 St. (unde EM 666, 25 = Et. Sym. cod. V fol. 148^v), Lex. Greg. 171, 2, Eust. 1396, 63, Poll. 7, 203. 9, 97, He. π 2075 **827** gl. inverso ordine praebent Σ^{a+b} (= Ba. 341, 28-29) et Suid. π 1397 cf. sch. Pl. Reip. 2, 372b, He. π 2076, gl. Oct. π 6 (Class. et Mediaev. 1, 1938, 274). | le. πέττουσιν ad Ier. 44, 21 ἔξωθεν εὖ πέσσοουσιν rettulit Naber, recte, ut opinor. Partic. πέττουσα ad 1. Regn. 8, 13 καὶ τὰς θυγατέρας ὑμῶν λήγεται εἰς μυρεψοὺς καὶ εἰς μαγειρίσσας καὶ εἰς πεσσοῦσας pertinere coniecit Naber, fort. recte **828** = Σ^a, Ba. 342, 1, Suid. π 1397 (vol. IV p. 117, 1-2), He. π 2074, Zonar. 1530 cf. Et. Gen. AB s. v. πεσοί (πεσοί B)· βόλια κυβιστῶν (κυβηστῶν AB), unde EM 666, 16 = Et. Sym. cod. V fol. 148^v = Eust. 1396, 58, He. π 2027. π 2029, Gl. Hdt. 1, 94 (unde Suid. π 1384 alt. pars gl.) **829** cf. He. π 2081, sch. Luc. 6, 8. | Vocab. πευθῆν perμανδᾶτω reddiderunt Suid. π 1410 et Zonar. 1530

818 πέταχρον] πέτακνον He. in lemmate, qui post ἐκπέταλον addit <τὸ> δὲ αὐτὸ καὶ πέταχρον **819** πεταχνοῦνται] πεταλοῦνται He. **820** πέτευρον etiam Σ^{a+bac} : πέταυρον Σ^{bpc}, Suid. (hinc z^{pc}), Zonar., Et. Gud. βάθος] „*Per βάθος exp. Phot., Suid. et Cyrillus, ad locum respicientes ab Zonara p. 1537 significatum, LXX Proverb. 9, 18 : ὁ δὲ οὐκ οἶδεν ὅτι γηγενεῖς παρ' αὐτῷ ὄλλονται καὶ ἐπὶ πέταυρον Ἄιδου, quem πυθμένα Ἄιδου vocat idem scriptor 14, 12*“ G. Dindorf, *ThGL. vol. VI* p. 1013A **821** Ἀριστοφάνης ἐν τῷ ε] „*i. e. πέτευρον, non πέταυρον, quae vulgaris dialecti esse forma videtur*“ G. Dindorf, *ThGL. vol. VI* p. 1012A **825** λέγει scripsit Ruhnken ad Tim. p. 218 : λέ compendiose g z, λέγειν Tim.

- Σ **830** πεύσομαι (ψ 262)· ἐρωτήσω.
 Σ **831** πεφασμένον (Ξ 127)· εἰρημένον ἢ πεφανερωμένον.
Epit. Harp. **832** πεφασμένους· ἀντὶ τοῦ γεγενημένου. Λυκοῦργος (fr. 70 C.)·
 Λυσίας δὲ (10, 19) ἀντὶ τοῦ φανεροῦς λέγει.
833 πεφενάκιεν (Dem. 2, 7)· ἠπάτησεν.
834 πέφηνας· τὸ εἶρηκας. Μένανδρος (fr. 567 K.- A.).
 Σ **835** πέφηεν· ἐφανερώθη.
 Σ **836** πεφρυγμένα (Levit. 2, 14, 23, 14)· τὰ εἰς τὴν χεῖρα λεπτονό-
 μενα χίδρα σίτου καὶ κριθῆς.
 D **837** πεφρασμένους· παρεσκευασμένους εἰς τὸ φρασθῆναι· προσε-
 κτικὴν ἔχων διάνοιαν. Αἰσχύλος (fr. 438 R.).
 Q? **838** πεφοριῶσθαι· πεπαχύνθαι τὸ δέσμα τοῦ ὀφθαλμοῦ· κατ' ἔν-
 δειαν δὲ προῆται τοῦ ν' φορίνιον γὰρ λέγεται τὸ παχυνθέν δέσμα τοῦ
 ὀφθαλμοῦ.
 Σ? **839** πέφρικα· ἀπὸ τοῦ φρίκη.
 Σ **840** πέφυκεν· φύσει ὑπάρχει.
 Σ **841** πεφυκώς· φύσει ὑπάρχων.

830 = Σ^a, Ba. 342, 2, Suid. π 1415, He. π 2095, qui post ἐρωτήσω interpretamenta ἀκούσω ἐρευνησώ μάθω addit cf. Et. Gud. 464, 6 St., sch. D ad ψ 262 **831** = Σ^a, Ba. 342, 4, Suid. π 1416 cf. He. π 2099, sch. D ad Ξ 127, sch. Aeschyl. Prom. 843, sch. Soph. OT 838 (unde Suid. π 1418) **832** = Epit. Harp., Suid. π 1417, qui post Λυσίας δὲ partic. πεφασμένος iterant **833** = He. π 2104, Suid. π 1419 cf. Σ^a= Ba. 342, 3, sch. Ar. Plut. 271c, Moer. p. 384 P. = φ 7 H., ΔΟ 194, 17, Λέξ. ῥητ. 313, 19 Bk., Et. Gen. AB s. v. φενακίζειν· τὸ ἀπατᾶν, ὅπερ οἱ ἀρχαῖοι κτλ. (fort. ex Helladio ap. Or. 161, 14 ἀπὸ τοῦ φενακίζειν, ὃ ἐστὶν ἀπατᾶν) = EM 790, 17 = Zonar. 1803, Poll. 4, 21. 25. 49 **834** gl. aliunde non nota **835** = Σ^a, Ba. 342, 5, Suid. π 1421, He. π 2108, qui post ἐφανερώθη interpretamenta ἐφάνη ὑπῆρχεν addit **836** = Σ^a, Ba. 342, 9, Suid. π 1430 cf. Et. Gud. 464, 39 St., He. π 2129 **837** Praeter Αἰσχύλος = He. π 2126 **838** — ὀφθαλμοῦ cf. Λέξ. ῥητ. 293, 20 Bk. (unde EM 666, 34 = Et. Sym. cod. V fol. 149^v), Zonar. 1544. Vide etiam Phot. π 793 et φ 272 **839** = Σ^a, Ba. 342, 7, Suid. π 1428 cf. He. π 2127-28, sch. D ad Λ 383, Et. Gud. 464, 37 St., Et. Gen. AB s. v. πέφρικα· ἀπὸ τοῦ φρίσσω φρίζω κτλ. **840** = Σ^a, Ba. 342, 8, Suid. π 1432 cf. He. π 2133, sch. Eur. Hipp. 13. | le. ad Eur. Or. 754 rettulit Nauck, Eur. Studien I p. 66 **841** = Σ^a, Ba. 342, 11, Suid. π 1432 (alt. pars gl.) cf. He. π 2134

833 πεφενάκιεν g^{pc} z, Suid. : πεφενάκιεν g^{ac}, πεφανακισεν sine acc. Σ^a, πεφενάκισεν Σ^b, πεφένακεν He. (cod. Marc. fol. 336^v) **834** πέφηνας scripsit Schulze, Quaest. ep. p. 246, 1, vide Aristot. Metaphys. Γ 7 p. 1012a 16 οὐθὲν ἄλλο ἀποπέφηκεν ἢ τὸ εἶναι : πέφηνας g z **837** προσεκτικῆν] προσεκτικὴν He. (cod. Marc. fol. 336^v, qui πρός ἀκτικὴν praebet : corr. Musurus) διάνοιαν] δόναμιν He. **838** πεφοριῶσθαι] πεφοριῶσθαι Λέξ. ῥητ., EM, Zonar. (πεφοριῶσθαι Et. Sym. cod. V fol. 149^v) προῆται scripsit Kontos, Ἀθηνᾶ 7 (1895) 499 : πρόκειται g z κατ' ἔνδειαν δὲ προῆται τοῦ ν] πεφοριῶσθαι exspectabat ignotus grammaticus, de qua scriptura G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 1012C : „Sola vera scriptura est πεφοριῶσθαι“ **839** φρίκη] φρίκω Σ^{a+b}, φρίσσω Suid., vide Et. Gen. AB s. v. πέφρικα· ἀπὸ τοῦ (τοῦ om. B) φρίσσω φρίζω κτλ. (de cod. B vide Miller, Mélang. p. 242) et Ep. Hom. π 176 (II p. 644, 67) ἀπὸ γὰρ τοῦ φρίσσω φρίζω γέγονε πέφρικα κτλ.

- 842** πεφουσιγγωμένοι (Ar. Ach. 526)· οἶον ἐσκοροδισμένοι· φύ - *D*?
σιγγες γὰρ αἱ τῶν σκοροδῶν ἐντεριῶναι.
- 843** πεφώραται· πεφανέρωται, εὔρηται. Σ
- 844** πεφῶραται· ἐνηνεγμένα. Σ
- 845** πέψει· πρᾶννη. Σ
- 846** πῆ· ποῦ | εἰς τίνα τόπον· „πῆ δὴ τόνδε μολοβορὸν ἄγεις;“ (Q Σ+χ
219) ἔστι δὲ Ἰακόν· τὸ δὲ ποῖ Ἀττικόν.
- 847** Πηγαί· τόπος ἐν Μεγάρους | καὶ Βυζαντίῳ. Erit. Harp.+x
- 848** πηδάλια· οἰακας· αὐχένες. Σ
- 849** πηκτίς· πανδούριον· ἢ τοι Λύδιον ὄργανον χωρὶς πλήκτρον Σ+Ael. Dion.?
ψαλλόμενον.

842 cf. He. π 2138, sch. Ar. Ach. 526a (unde Suid. π 1434), Erot. 83, 12 **843** = Σ^a, Σ^b
(cod. Coisl. 345 fol. 132^r = Lieberich p. 276), Suid. π 1427 cf. He. π 2140 **844** = Σ^a,
Ba. 342, 6, He. π 2122, qui in fine gl. πεπληρωμένα κεχορασμένα addit **845** = Σ^a, Σ^b
(cod. Coisl. 345 fol. 132^r = Lieberich p. 276), Suid. π 1435 cf. He. π 2021 et π 2142,
sch. D ad Δ 513 (alt. explic.), fort. hinc Et. Gen. A s. v. πέσσει· ... καταπρᾶννει **846**
— ἄγεις = Suid. π 1481 cf. Ap. Soph. 131, 8 (fort. hinc Et. Gud. 464, 53-57 St.). | —
τόπον = He. π 2144 cf. sch. D ad Z 377. T ad Ξ 298a. A ad P 643a. bT ad Ψ 463b, Eust.
1664, 10, Thom. 266, 10, Amm. 392 N. ~ Ptol. De diff. 407, 2 = Et. Gud. 464, 47-48 St.
| — ποῦ = Σ^a, Σ^b (cod. Coisl. 345 fol. 132^r = Lieberich p. 276), sch. D ad Θ 94, Zonar.
1547 cf. Ep. Hom. π 28 (II p. 584, 8) = Et. Gud. 464, 45 St. (unde EM 669, 10 = Et. Sym.
cod. V fol. 149^r), sch. D ad E 472. Θ 413. Ξ 298, sch. b ad N 307-9a². | Ad explic. ἔστι
δὲ Ἰακόν — Ἀττικόν cf. Ap. Soph. 131, 9-10 ὁ δὲ Δημήτριος ὁ Ἰζῆιον (fr. 26 Staesche)
τοῦ ποῖ τῶν Ἀττικῶν ὄντος ἰδίου τὸ {δὲ} (seclusit Staesche) πῆ Ἰακόν καὶ Ὀμήρου
σύνηθες (λέγει addidit Villosion) et Et. Gud. 464, 54 St. ἔστι δὲ Ἰωνικόν· τὸ δὲ ποῖ
Ἀττικῶν βαρυντηθὲν κτλ. **847** — Μεγάρους = Erit. Harp., Suid. π 1485 cf. Steph.
Byz. 520, 10, sch. Thuc. 1, 103, 4. De pago vide E. Meyer, RE XVIII. 2 (1942) 2283, 40-
2293, 24 **848** = Σ^a, Ba. 342, 12, Suid. π 1493 (= Paus. π *19, vide Erbse, Untersuchun-
gen p. 35) 2 cf. He. π 2155-56, sch. Ar. Pac. 142, Zonar. 1547, Poll. 1, 89, 10, 133, Eust.
1533, 46. Vocab. πηδάλιον per κόπητην reddidit sch. D ad ε 255. De re vide Boeckh,
Urkundenp. 125 **849** — πανδούριον = Σ^a, Ba. 342, 13, He. π 2171, qui post παν-
δούριον interpretamenta ψαλλήριον σύριγγι ὄργανον addit cf. He. π 2169-70, sch. Ar.
Thesm. 1218 (unde Suid. π 1502 tert. explic.), Gl. Hdt. 1, 17, Et. Gud. 466, 50 St., Athen.
4, 182f (ex Aristoxeno = fr. 97 Wehrli), hinc Eust. 1157, 51, Poll. 4, 59. Ad explic. Λύδιον
ὄργανον χωρὶς πλήκτρον ψαλλόμενον cf. Athen. 14, 635b Ἀριστόξεμος δὲ (fr. 99 Wehrli)
τὴν μάγαδιν καὶ τὴν πηκτίδα χωρὶς πλήκτρον διὰ ψαλμοῦ παρέχεσθαι τὴν χρεῖαν. De
instrumento vide Abert, RE I A. 2 (1920) 1764, 46-1765, 22 et M. Maas and J. McIntosh
Snyder, Stringed Instruments of Ancient Greece, New Haven-London 1989, 147-149

844 πεφωρημένα g z (ordo poscit ap. Phot.), πεφορημένα Σ^{a+b} et He. recte (ap. Phot. conie-
cerat Cobet, Mnem. 8, 1859, 53) **845** πέπει etiam Σ^a et Suid., πέπη Σ^b, πέπη coniecit
Naber, qui le. ad A 81 καταπέψη rettulit πρᾶννη g^{pc} (omisso ι subscripto) et Σ^b,
πρᾶννει g^{ac} z (πρᾶννει sine acc. Σ^a), πρᾶννει Suid. (fort. ex coniectura) **846** ποῦ etiam
Σ^{a+b}, Suid., He. : ποῖ Et. Gud. 462, 53 St. rectius, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI
p. 1029C : „Photius p. 427, 22 : Πῆ· ποῦ (sic etiam apud Suidam : sed scribendum
ποι“ **849** explicationem Λύδιον ὄργανον χωρὶς πλήκτρον ψαλλόμενον Aelio Dionysio
dubitanter attribui coll. Suid. δ 1171 Διονύσιος, Ἀλικαρνασέως, γεγωνὸς ἐπὶ Ἀδριανοῦ
Καίσαρος, σοφιστῆς καὶ Μουσικὸς κληθεὶς διὰ τὸ πλείστον ἀσκηθῆναι τὰ τῆς μουσικῆς.
ἔγραψε δὲ ... Μουσικῆς ἱστορίας βιβλία λς'· ἐν δὲ τούτοις αὐλητῶν καὶ κιθαροφῶδων καὶ
ποιητῶν παντοίων μέμνηται. Μουσικῆς παιδείας ἢ διατριβῶν βιβλία κβ'· τίνα μουσικῶς
εἴρηται ἐν τῇ Πλάτωνος Πολιτεία βιβλία ε'

- D* **850** πηκτός θάνατος· ὁ τοῦ Αἴαντος· περιεπάγη γὰρ τῷ ξίφει.
Paus. **851** Πηλέως μάχαιρα· παροιμία. ταύτην ἀναγράφει καὶ Ἄριστο-
 φάνης (fr. 357 Sl.) οὕτως· „μέγα φρονεῖ μᾶλλον ἢ Πηλεὺς ἐπὶ τῇ μα-
 χαίρᾳ“· ἐδόκει σωφροσύνης γέρας Ἡφαιστότευκτος, ἦν εἰλήφει μάχαιραν
 ὁ Πηλεὺς· λαμβάνεται δὲ ἐπὶ τῶν σπανίων καὶ τιμιωτάτων κτημάτων· διὰ
 γὰρ σωφροσύνης ὑπερβολὴν παρὰ θεῶν λαβεῖν φασὶ τὸν Πηλέα ξίφος,
 Ἡφαιστου κατασκευάσαντος.
852 πήλασθαι (Call. h. 1, 64)· κληρώσασθαι.
D **853** πηλαμύς· διὰ τοῦ υ.
Epit. Harp.? **854** Πήληξ· δῆμος Λεοντίδος.
Σ **855** πήληκα· περικεφαλαίαν.
856 πηλὸς οὗτος· ἀντὶ τοῦ ἀναίσθητος εἰς ὑπερβολήν.
Σ **857** πήλυξ· ῥαγάς.

850 cf. He. π 2174 (= trag. adesp. fr. 255 Kn.- Sn.), Paus. ap. James, A Graeco-Latin Lexicon p. 405 (g) = Heinimann, Mus. Helv. 49 (1992) 87 (g) : „*Pηkτος masc.* : *Mors secundum Pausan.*“. De hac gl. egerunt Lobeck, Ai.³ p. 330 (ad v. 907) et Heinimann loc. cit. **851** gl. Pausaniae attribuit Erbse (π 20). Proverbium inde a lemmate usque ad Πηλεὺς² ex Photio sumpsisse Suidam π 1507 veri simillimum est. Cf. He. π 2179, Prov. Bodl. 761, Syll. cod. Paris. 1000 ap. Bühler, Zen. Ath. vol. V p. 390 (xii), Eust. 1101, 62. Formam proverbii μέγα φρονεῖ μᾶλλον ἢ Πηλεὺς ἐπὶ τῇ μαχαίρᾳ praebent Zen. Ath. II οθ' = Zen. vulg. 5, 20, Suid. μ 393, Prov. Bodl. 641, Prov. cod. Paris. suppl. gr. 676 ap. Bühler, Zen. Ath. vol. V p. 389 (iii), Coll. Mon. ibid. (v), Macar. 5, 86, Diog. 6, 44 (unde Apost. 11, 17). Ad explic. διὰ γὰρ σωφροσύνης ὑπερβολὴν κτλ. cf. sch. Ar. Nub. 1063a Ἄστυδάμεια δὲ ἡ Ἀκάστου γυνὴ ἐρασθεῖσα Πηλέως καὶ μὴ πείσασα αὐτὸν διὰ σωφροσύνην συνελθεῖν αὐτῇ καταπεύδεται αὐτοῦ πρὸς Ἄκαστον ... οἱ δὲ θεοὶ διὰ τὴν σωφροσύνην δεδωκασιν αὐτῷ μάχαιραν πρὸς τὸ ἀπαλέξειν τὰ θηρία et 1063c ἐν τοῖς ἐπὶ Πελία ἄθλοις διὰ τὴν σωφροσύνην ἔλαβε Ἡφαιστότευκτον μάχαιραν ὁ Πηλεὺς. De proverbio docte egit Bühler, Zen. Ath. vol. V p. 391-397 [Add. vide infra p. 595] **852** gl. aliunde non nota. Ad explic. κληρώσασθαι cf. He. π 240 πάλλεσθαι· κληροῦσθαι et π 249 παλλομένων· κληρουμένων **853** = He. π 2177, qui in fine gl. ἰχθύς ἐν Πόντῳ addit, vide Aristot. Hist. an. 5, 10 p. 543b 2-3 αἰ δὲ πηλαμύδες καὶ οἱ θύννοι τίκτουσιν ἐν τῷ Πόντῳ, ἄλλοθι δ' οὐ et Soph. fr. 503 R. ἐνθ' ἡ πάροικος πηλαμύς χεϊμάζεται πάραυλος Ἑλλησποντίς, ὠραία θέρους τῷ Βοσπορίτῃ τῆδε γὰρ θαμίζεται (ex Athen. 7, 319a-b) **854** cf. Epit. Harp. = Suid. π 1512, qui post le. Αἰσχίνης κατὰ Κτησιφώντος (3, 139) addunt, Steph. Byz. 520, 24, He. π 2182 in fine gl., sch. Aeschin. 2, 83 (180a.b) et 3, 139 (316) **855** = Σ^a, Ba. 342, 14, Suid. π 1511, sch. D ad α 256. N 527 (in alt. loco post περικεφαλαίαν sequitur interpretamentum λόφον, de quo vide Poll. 4, 61) cf. Ap. Soph. 131, 18 = He. π 2182, Et. Gen. AB s. v. πήληξ· ἡ περικεφαλαία· ἀπὸ τοῦ πάλλεσθαι κτλ. (hinc EM 670, 32 = Et. Sym. cod. V fol. 149^v), sch. D ad Θ 308. Ξ 498. O 608, Et. Gud. 466, 12 St., Zonar. 1545 **856** gl. aliunde non nota. Cum explic. cf. Phot. π 950 **857** = Σ^a, Ba. 342, 16, He. π 2193 cf. He. q 10, Suid. π 1506

851 π(α)ρ(οι)μ(ί)α etiam in marg. habet z ἐπὶ τῇ Suid., Zen. Ath., Zen. vulg. : ἐν τῇ g z, τῇ tantum He. μαχαίρα ap. Phot. scripsit Naber : μαχαίρη g z ἐδόκει] ἢ ἐδόκει Suid. (hinc z^{pc}) Ἡφαιστότευκτος] Ἡφαιστότευκτος οὔσα Prov. Bodl. 761 rectius **852** le. ad Call. h. 1, 63-64 ἐπ' ἰσαίη γὰρ εἶοικε | πήλασθαι rettuli **854** δῆμος] δῆμος τῆς Epit. Harp. et Suid. (hinc z^{pc})

- 858** πῆμα· κακόν· βλάβη· δυστυχία. Σ
- 859** πημαίνει (O 42)· κακοῖ· βλάπτει. Σ
- 860** πῆ μέν· ὅπου μέν. Σ
- 861** πημήνειαν (Γ 299)· βλάψειαν· διαφθείρειαν. Σ
- 862** πηνήκη· περικεφαλαία τριχωτή· και περιθετή κόμη· ἔνθεν και Σ
 πηνηκίζειν τὸ ἀπατᾶν· τῆς δὲ περιθετῆς κόμης τὸ μὲν ἔντριχον, τὸ δὲ
 προκόμιον, τὸ δὲ πηνήκην ἐκάλουν.
- 863** πηνίκα· πότε. Σ
- 864** πηνίον (Ψ 762)· ὁ ἄτρακτος, ἐν ᾧ εἰλεῖται ἡ κρόκη. Σ
- 865** πηνίον· ζῶον ὁμοιον κώνωπι. Ἀριστοφάνης Νεφέλαις (fr. 393
 K.- A.)· „κείσεσθον ὥσπερ πηνίω βινουμένω“, ἀντι τοῦ ξηροῦ· σκόπτει
 γὰρ τοὺς περὶ Χαιρεφῶντα εἰς ξηρότητα και ἀσθένειαν· ὅτι δὲ κώνωπος
 εἰδὸς ἐστι, Σπεύσιππος ἐν τῷ β΄ τῶν Ὀμοιοτήτων (fr. 11 Tar.) φησὶν
 οὕτως· „πηνίον· ἐμπίς· κώνωψ“.
- 866** πηνώμενον· πηνιζόμενον, τριβόμενον. D
- 867** πηρός· ὁ παντάπασι μῆ ὀρών. Σ

858 = Σ^a, Ba. 342, 15, Suid. π 1518. | — βλάβη = sch. D ad Γ 160 (fort. hinc Et. Gen. AB s. v. πῆμα· σημαίνει τὴν βλάβην και τὸ κακόν = EM 670, 47 ~ Et. Sym. cod. V fol. 149^v) cf. He. π 2197, Et. Gud. 466, 29. 36 St. | — κακόν = sch. D ad Γ 50 cf. sch. min. P. Mil. Vogl. 1181 col. ii 12 (ZPE 45, 1982, 43). | le. + βλάβη solum = sch. D ad O 110, He. π 2194, qui post βλάβη interpretamentum ἀναπημονή addit, Zonar. 1547 cf. He. α 6153 in fine gl., Lex. can. ap. De Stefani, BZ 16 (1907) 64, 12 **859** = Σ^a, Ba. 342, 17, Suid. π 1520, sch. D ad O 42, quae interpretamenta inverso ordine praebent (fort. hinc Et. Gen. AB s. v. πημαίνει [-vein B]· βλάπτει [βλάπτειν B]) cf. He. π 2195-96, sch. D ad Ω 781, sch. min. P. Berol. 10509, 6 (Aegyptus 2, 1921, 308), Zonar. 1547 **860** = Σ^a, Ba. 342, 18, Suid. π 1521 **861** = Σ^a, Ba. 342, 19. | — βλάψειαν = Suid. π 1522, sch. D ad Γ 299 (unde EM 670, 49 = Et. Sym. cod. V fol. 149^v), sch. D ad θ 563 **862** = Σ^a, Ba. 342, 20, Suid. π 1529 (unde Apost. 14, 29, ut ex communi errore πηνήκη evincitur) = Paus. π 21 cf. Poll. 2, 30. 10, 170, Excerpta cod. Darmst. 2773 fol. 329^r ap. G. Hermann, Opusc. III p. 40 (= Cratin. fr. 398 et com. adesp. fr. 225 K.- A.), Eust. 1422, 3, He. π 2205. π 2211, Zonar. 1545. Ad explic. περιθετή κόμη cf. Et. Gen. AB s. v. φενακίζειν ... ἡ δὲ ἐστι (sc. πηνήκη) περιθετος κόμη διαπατώσα τοὺς πολλοὺς (hinc EM 790, 19-20 = Et. Sym. cod. V fol. 194^v = Zonar. 1803). Vide etiam Phot. δ 406 et δ 535 cum test. **863** = Σ^a, Ba. 342, 24, Suid. π 1527 cf. He. π 2209-10, Zonar. 1547, sch. Ar. Av. 1514 (unde Suid. π 1528, vol. IV p. 126, 8-11), Ps.- Hrd. Philet. 27, Anonym. De impr. 50 N., Poll. 1, 72. Usum adverb. πηνίκα ἀντι τοῦ πότε damnavit Phrynichus Ecl. 30 F. (unde Thom. 288, 7) **864** = Σ^a, Ba. 342, 25, Suid. π 1530 cf. He. π 2212, sch. D ad Ψ 762, Eust. 1328, 50. 1421, 64, Poll. 7, 31, qui πηνίον inter τὰ καθ' ἰστοργίαν ὀνόματα ponit **865** = Suid. π 1531 **866** = He. π 2215 **867** = Σ^a, Ba. 342, 26, Suid. π 1537 cf. He. π 2527-28, Et. Gen. AB s. v. πηρός· ὁ τυφλός ... (post τυφλός sequitur veriloquium) ὁ ἐπι παντός μέρους πεπονθώς, ἐξαιρέτως δὲ ἐπι τῶν ὄψεων (hinc EM 671, 1-2 = Et. Sym. cod.

859 πημαίνει Σ^{a+b}, Suid., sch. D (ap. Phot. corr. Porson) : πημαίνοι g z **861** πημήνειαν g z : corr. Schlessner, Cur. nov. p. 345 **865** κείσεσθον z^{pc}, Suid. : κείσαισθον g z^{ac} πηνίω Suid. : πηνίωι g z βινουμένω z^{pc}, Suid. : κινουμένωι g z^{ac}, Suid. cod. F ξηροῖ z^{pc}, Suid. : ξηροῖς g z^{ac}, ξηρόν Suid. cod. V, ξηροῖς Suid. cod. F β' g z : ιβ' Suid. **867** πηρός z^{pc}, Σ^b, Suid., quam scripturam ὑγιεστέραν appellat Herodianus ap. sch. A ad B 599b πηρόν {θέσαν}· ὡς χρηστὸν κατ' ὄξειαν τάσιν παρὰ τῷ ποιητῇ, παρὰ δὲ τοῖς Ἀττικοῖς πῆρον ὡς λῆρον. ὑγιεστέρα δὲ ἡ παρὰ τῷ ποιητῇ ἀνάγνωσις (= 2,

- 868** πήχεων· οὕτως· οὐ πηχῶν· ὡς καὶ πήχεως, οὐ πήχους.
 Σ **869** †πιγύνη†· κνήκος ὁ τὸν τυρὸν πηγνύων.
 Σ **870** πίδακες· σταγόνες· πηγαί.
 Σ **871** πίδαξ· πηγή ἢ σταγών.
 Σ **872** πιεζόμενος· βαρούμενος, δαμαζόμενος.
 Σ **873** Πιερίδες· αἱ Μοῦσαι αἱ ἐν Μακεδονίᾳ.
 D **874** Πιερία· ὄρος.
 Σ+x **875** πιθάκνη· μικρὸς πίθος, | ὃν οἱ παλαιοὶ φιδάκνην λέγουσιν.
 Ael. Dion. **876** πιθανούς· τοὺς εὐπειθεῖς. Ξενοφῶν Κύρου παιδεία (2, 2, 10)·
 „πιθανοὶ δὲ οὕτως εἰσὶ τινες, ὥστε πρὶν εἰδέναι τὸ πραττόμενον πρότερον
 πειθεσθαί“· ὥσπερ φοβεροὺς τοὺς φοβουμένους Θουκυδίδης (2, 3, 4).

V fol. 149^v), Erot. 40, 14-16. 54, 6, Poll. 2, 60. De adiect. πηρός egit Charitonides, Mnem. Π. 37 (1909) 238-241 **868** cf. Phryn. Ecl. 217 F., Philem. ap. Reitz., Gesch. p. 395, 34, Moer. p. 327 P. = π 77 H. (hinc Thom. 272, 7), Ps.-Hrd. Philet. 317, He. π 2233. | Genet. πήχεων legitur ap. Eur. Cycl. 391 (εἰς εἶδος τριῶν πήχεων), IG I³ 387, 39 (πέχεων). Π² 1673, 15 (πήχεων). Vide Threatte, The Grammar of Attic Inscriptions II p. 220. Genet. πηχῶν legitur ap. Xen. An. 4, 7, 16, Aristot. Polit. 5, 3 p. 1302b 37 (ποὺς τεττάρων πηχῶν), Ael. Hist. an. 17, 6, Plut. Mor. 368b. Genet. πήχεως legitur IG II² 1013, 34, al. | De praecepto egerunt Lobeck, Phryn. p. 246 et Pathol. elem. II p. 93, Kühner-Blass, Ausfuhr. Gramm. I. 1 p. 442, 7, Meisterhans-Schwyzler, Gramm. der att. Inschriften § 55, 2 **869** = Σ^a, Ba. 342, 27, Suid. π 1550 cf. He. π 2394 et π 4486 in fine gl., Et. Gud. 468, 15 St. **870** = Σ^a, Suid. π 1553 cf. He. π 2247. π 2250, Poll. 1, 238 (inter nomina τῶν τρεφόντων καρπούς) **871** = Σ^a, Ba. 342, 28, Suid. π 1555 cf. Et. Gen. AB s. v. πίδαξ· σταγών, πηγή (hinc EM 671, 19 = Et. Sym. cod. V fol. 150^r). | — πηγή = Eust. 1195, 64, Zonar. 1548 cf. sch. D ad Π 825 (fort. hinc Et. Gud. 467, 12 St.), Choer. Orth. AO 2, 248, 12 (= Hrd. 2, 569, 1 L.), He. π 2249 **872** = Σ^a, Ba. 342, 29, Suid. π 1563 cf. Zonar. 1551, He. π 2236. π 2255. | le. legitur ap. Xen. An. 1, 1, 10 et Cyr. 7, 2, 20. Invenitur etiam ap. Greg. Naz. or. 14, 30 (PG 35, 897C), Io. Chrys. Laud. Diodor. § 1 (PG 52, 761), al. **873** = Σ^a, Ba. 343, 1, Suid. π 1564, He. π 2258 cf. Zonar. 1549 **874** = He. π 2257, Σ^a = Ba. 343, 2 cf. Suid. π 1564, Et. Gen. AB s. v. Πιερία (Πιερίαν A)· ὄνομα τόπου ἔνθα αἱ Μοῦσαι ἐγεννήθησαν (hinc EM 671, 35 = Et. Sym. cod. V fol. 150^r ~ Et. Gud. 467, 13 St.), sch. D ad Ξ 226, sch. D et EQ ad ε 50 (hinc Eust. 1522, 46) **875** — πίθος = Σ^a, Ba. 343, 3, Suid. π 1571, qui post le. ὑποκοριστικῶς ex scholio Ar. Plut. 546b interposuit, Zonar. 1549, sch. Dem. 30, 28 cf. Λέξ. ὀρητ. 290, 23 Bk. (fort. hinc EM 671, 46 = Et. Sym. cod. V fol. 150^r), He. π 2263, sch. vet. et rec. ad Ar. Plut. 546a. Inter vasa vinaria Pollux 6, 14 ponit πίθος ἢ πιθάκνη cf. 7, 162 (πίθοι πιθάκναι = 10, 131). Explic. ὃν οἱ παλαιοὶ sqq. = Suid. π 1571 (vol. IV p. 129, 6), quem glossam Photii distra-xisse veri simillimum est. Vide etiam Phot. φ 157 cum test. | Vocab. φιδάκνη apparuit in inscriptionibus Atticis s. V : IG I³ 422, 302. 427, 52-56. 88-92. De doliolo egit Amyx, Hesperia 27 (1958) 170-174 **876** gl. Aelio Dionysio (π 43) attribuerunt Naber,

3 5, 36-38 L.) : πῆρος g z^{ac}, de hoc acc. vide Herodianum supra citatum et He. π 2227 πηρόν· ... προπερισπωμένως δὲ τὸν τυφλόν **869** πηγύνη g^{ac} et Σ^{bac}, πηγνη Σ^a, πηγνύη Suid., πηγύνη g^{pc} addito statim η supra ι et z, πηγνύνη Σ^{bpc} (addito v supra γ), πητύνη z^{pc}, qui in marg. πητῦα addidit (fort. ex Suid. π 1540), πτόνη Et. Gud. : „Pro corruptione vocis πτόνη probabilius habuit Toup. Append. in Theocr. p. 21“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1062C κνήκος Σ^{a+b}, Suid., He. (ap. Phot. scripsit Naber) : κνίκος g z, κύκλος Et. Gud. **871** πίδαξ ap. Phot. scripsit Naber, de acc. vide Hrd. 2, 8, 9 L. et Choer. sch. Theod. 1, 288, 34 H. (= Hrd. 2, 631, 4 L.) : πίδαξ g z, Σ^b, Suid., Et. Gen. (= EM, Et. Sym.) **874** Πιερία etiam He. et Suid., Πιερίη Σ^{a+b} **876** πραττόμενον etiam Suid.,

877 πιθανώτατος τοῖς πολλοῖς· ὁ πιστικώτατος καὶ πείθων *Ael. Dion.*
τοὺς πολλοὺς παρὰ Θουκυδίδη (6, 35, 2).

878 πῖλον χαλκοῦν (*Ar. Lys.* 562): εἶδος περικεφαλαίας εἰς ὄξυ *D*
ἠγγμένης.

879 πιλῆσειν· πυκνώσειν. *Σ*

880 πίλοις· πιλωτοῖς. *Σ*

881 πιμελή· πάχος, λιπαρότης. *Σ*

882 πίμπραται· καίεται· ἐμπυρίζεται. *Σ*

883 πινάκια· τὰ καθέμενα ἀντὶ κλήρων ὑπὸ τῶν ἴκληρονόμων· *Epit. Harp.*
ἔοικεν δὲ ταῦτα εἶναι χαλκᾶ, ὡς ὑποσημαίνει Δημοσθένης ἐν τῷ Περὶ
τοῦ ὀνόματος (39, 12)· ἐν δὲ τοῖς Φιλιππικοῖς ὅταν λέγῃ ὁ ῥήτωρ (8,
28) „μικρόν, ὃ Ἀθηναῖοι, μικρόν πινάκιον“, τυχὸν πινάκιον λέγει, εἰς ὃ
ἐγγράφεται τὰ ἐγκλήματα κατὰ τῶν εἰσαγγελλομένων.

884 πινάκιον· σύμβολον δικαστικὸν χαλκοῦν ἢ πύξινον· ἐν ᾧ *Q*
γέγραπται τὸ ὄνομα τοῦ κρινομένου καὶ ὁ δῆμος καὶ τὰ γράμματα ἀπὸ
Α ἕως Κ· ἦσαν γὰρ δέκα φυλαί.

Proleg. p. 35 et Wentzel, *Hermes* 30 (1895) 378. Photium exscripsit Suid. π 1574. | —
τοὺς εὐπειθεῖς cf. He. π 2266 πιθανόν· ... εὐπ<ε>ιθές. De explic. ὡσπερ φοβερούς sqq.
vide Phot. φ 232 cum test. **877** gl. Aelio Dionysio attribuerunt Naber, Proleg. p. 35 et
Wentzel, *Hermes* 30 (1895) 378. Ad explic. πείθων τοὺς πολλοὺς cf. sch. Thuc. 6, 35, 2
πιθανώτατος τοῖς πολλοῖς· δυνάμενος πείθειν τοὺς πολλοὺς **878** — περικεφαλαίας cf.
He. π 2292, sch. *Ar. Lys.* 562a, unde le. ap. Phot. petitum esse perspexit G. Dindorf, *ThGL.*
vol. VI p. 1084D, *Poll.* 7, 171, *Erot.* 71, 5 [Add. vide infra p. 595] **879** = Σ^a, Ba. 343,
4, Suid. π 1598 cf. sch. *Pl. Leg.* 8, 849c **880** = Σ^a, Ba. 343, 5, He. π 2290, Suid. π
1604 cf. *Et. Gen. AB* s. v. πῖλος· τὸ ἐξ ἐρίων εἰργασμένον καὶ (καὶ om. A) πρὸς τὸ
κοιμᾶσθαι ἐπιτήδειον, ὃ ἡμεῖς πιλωτόν φαμεν ἢ καμελαύκιον (hinc EM 671, 56 = *Et.*
Sym. cod. V fol. 150^v) **881** = Σ^a, Ba. 343, 6, Suid. π 1605 cf. He. π 2293, Choer. *Orth.*
AO 2, 248, 9-10 (fort. hinc *Et. Gen. AB* s. v. πιμελή· λιπαρόν κτλ. = EM 672, 19. 21 ~
Et. Sym. cod. V fol. 150^v), Zonar. 1549, *Aristot. De part. an.* 2, 5 p. 651a 20-24 **882** =
Σ^a, Ba. 343, 7, Suid. π 1607, *Et. Gud.* 467, 31 St. cf. He. π 2300-2 et ε 2458, Suid. ε 1018,
sch. *Nic. Th.* 306c, Zonar. 1551 **883** = *Epit. Harp.*, Suid. π 1610 cf. Λέξ., ῥητ. 288, 32
Bk. (unde EM 672, 34-36 = *Et. Sym. cod. V fol. 150^v*), Thom. 314, 7-8. De explic. εἰς ὃ
ἐγγράφεται τὰ ἐγκλήματα κατὰ τῶν εἰσαγγελλομένων vide Lipsius, *Att. Recht* p. 201,
80 **884** cf. Λέξ., ῥητ. 299, 3 Bk. (unde EM 672, 37-38 = *Et. Sym. cod. V fol. 150^v* et
ap. H. Stephanum, *ThGL.* vol. VI p. 1091A), He. π 2308, *Aristot. Ath. Pol.* 63, 4. De
tabellis iudicum vide Lipsius, *Att. Recht* p. 140, Berneker, *RE* XX. 2 (1950) 1408, 41-
1409, 43, J. H. Kroll, *Athenian Bronze Allotment Plates*, Harvard 1972, 1 sqq., Rhodes
ad *Aristot. loc. cit.* (p. 704). Vide etiam Phot. s. v. χαλκοῦν πινάκιον cum test.

προσταπτόμενον Xen., quod ap. Phot. postulabat Coraes, Εἰς μνήμην Ἀμάντου
p. 295 πείθεσθαι] πείθονται Xen. **877** πιστικώτατος g z, de scriptura vide *Pl. Gorg.*
455a (codd. BT) et Men. fr. 362, 4 K.- A. **880** πιλωτοῖς etiam Σ^{a+b} et He., πηλητοῖς
Suid. suo Marte, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] **883** κληρουόμεον etiam
Epit. Harp. et Suid., κληρουόμεον Valckenaer ad *Hdt.* 3, 128, 1 recte (edit. Wesseling.
Amstelod. a. 1763 p. 262, 83) **884** τὸ ὄνομα τοῦ κρινομένου] τὸ πρᾶγμα τοῦ κρινομέ-
νου Λέξ., ῥητ. (= EM et *Et. Sym. cod. V*), τὸ ὄνομα τοῦ δικαστοῦ πατρόθεν Phot. s. v.
χαλκοῦν πινάκιον, τὸ ὄνομα τὸ ἑαυτοῦ πατρόθεν *Aristot.* A scripsit Dobree, *Advers.*
vol. III p. 49 : λ g z

- D **885** πινακοπώλην· ὀρنيθοπώλην· τίλλοντες γὰρ αὐτὰ ἐπὶ πίνακος ἐτίθησαν οἱ παλοῦντες.
 D **886** πίννα· εἶδος ὄστρεου.
 Σ **887** πίναξ· σάνις ἐξωγραφημένη.
 Σ **888** πιναρά· εὐτελεῖ· ῥυπαρά· ταπεινά.
 Σ **889** πινώδης· ῥυπαρά.
890 πιννοτήρης· καρίδιον ἢ καρκινίδιον ἐγκαθήμενον ταῖς πίν-
 ναις, οὗ στερηθεῖσαι διαφθείρονται· λέγεται δὲ καὶ πιννοφύλαξ.
 Σ **891** πίονα· εὐδαίμονα· λιπαρά· καὶ εὐτραφή.
 Paus. **892** πιπίζειν καὶ τιτίζειν· μίμησις ὀρνέων φωνῶν.
 D **893** πίσαι· ποτίσαι.

885 cf. He. π 2312, sch. Ar. Av. 14a, unde le. ap. Phot. *petitum esse veri simillimum est* („*Ex Arist. Av. 14*“ Naber) = Suid. π 1614, Poll. 7, 197. **886** = He. π 2318 (alt. pars gl.) cf. He. π 2304, Athen. 3, 89d (ex Chrysippo = SVF vol. II p. 207, 43), Theogn. AO 2, 101, 1 (= Hrd. 1, 256, 6 L.), Choer. Orth. AO 2, 250, 14 (= Hrd., 2, 455, 7, 570, 3 L.), Cyr. cod. b ap. Cramer, An. Par. 4, 188, 16 (ex Eudaemone) **887** = Σ^a, Ba. 343, 8, Suid. π 1615 cf. He. π 2306. π 2313, Poll. 7, 128, 10, 83-84, 148, Thom. 314, 6 (alt. explicatio). | — σάνις = Et. Gen. AB s. v. πίναξ· ἢ σάνις (hinc EM 672, 23) cf. sch. H ad α 141 et D ad μ 67 = Et. Sym. cod. V fol. 150^r et ap. Gaisford EM 1899A *πίνακος· σανίδας κτλ.*, He. π 2305, Eust. 632, 55. 633, 28. 1402, 12. 1713, 28. 1794, 7 **888** = Σ^a, Ba. 343, 10, Suid. π 1616 cf. He. π 2314-15, Zonar. 1551, sch. Luc. 110, 26, EM 672, 39 = Et. Sym. cod. V fol. 150^r *πιναρός· ὁ ῥυπαρός κτλ.*, Phryg. Praep. soph. 37, 5 **889** = Σ^a, Suid. π 1624, qui post le. artic. ἢ interposuit cf. Ba. 343, 9, He. π 2326, Zonar. 1551, Erot. 69, 12, sch. Eur. Or. 225, Et. Gen. AB s. v. πινώδης· σημαίνει τὸν ῥυπαρόν (sequitur Lyc. 975, vide Miller, Mélang. p. 245) **890** Auctor huius glossae, quem Photius exscripsit, doctrinam ex Aristot. Hist. an. 5, 15 p. 547, 16-18 hausit : ἔχουσι δὲ (sc. αἱ πίνναι) ἐν αὐταῖς πιννοφύλακα, αἱ μὲν καρίδιον αἱ δὲ καρκίνιον, οὗ στερισκόμεναι διαφθείρονται θῆττον (hinc Athen. 3, 89c-d). Vide etiam p. 547b 25-28 ἐμφύονται δ' ἐν ἐνόις τῶν ὄστρακοδέσμων καρκίνοι λευκοί, τὸ μέγεθος μικροὶ πάντων ... ἔπειτα καὶ ἐν ταῖς πίνναις οἱ καλούμενοι πιννοτήραι. Cf. sch. Ar. Vesp. 1510a-b, Athen. 3, 89d (ex Chrysippo = SVF vol. II p. 207, 43-44), He. π 2318, Suid. π 1622. Aliter Et. Gen. AB s. v. πινωτήρης· σημαίνει τὸν τήν (τήν om. B) πίναν τηροῦντα (τηροῦν A) ἤγουν τὸν λίθον (hinc EM 672, 42) **891** = Σ^a, Ba. 343, 11, Suid. π 1630 cf. He. π 2329. π 2333-34. π 2407, sch. D ad E 512. | — εὐδαίμονα cf. sch. min. P. Lit. Lond. 177, 12, sch. D ad B 549. E 710. Π 673. Υ 385. Ψ 832, Eust. 1069, 52. | le. + λιπαρά cf. sch. D ad A 40, unde le. *petitum est*. B 403. I 207. I 577. δ 757, Et. Gen. AB s. vv. πῖον et πίων (unde EM 671, 14. 674, 1 = Et. Sym. cod. V fol. 150^v ~ Zonar. 1551), Or. 138, 26 (unde Et. Gud. 467, 45 St.), sch. Ar. Ran. 1092, Gal. Comment. in Hipp. Epid. VI 5, 14 (CMG V 10, 2. 2 p. 285, 15-16. 21-22) **892** gl. Pausaniae (π 22) attribuit Erbe coll. Eust. 396, 2 et 229, 27, vide test. ad Phot. τ 334. Cf. He. π 2338, sch. Ar. Av. 307 (unde Suid. π 1634) et sch. Thesm. 393 (unde Suid. oi 128, vol. IV p. 623, 16-17), Poll. 5, 90, Tract. De voc. anim. ap. Studemund, An. Var. I 290. De verbo πιπίζειν vide Dunbar ad Ar. Av. 307 (p. 257) **893** = He. π 2350, Erot. 78, 10, Eust. 1554, 44

889 gl. om. z, cuius scriba in marg. πινώδης· ἢ ῥυπαρά ex Suid. addidit le. πινώδης etiam Σ^a et Suid., πινώδη Σ^b, πινώδες He. et Zonar. (= Eur. Or. 225) **890** πιννοτήρης g^{pc} z (additis in g litt. v et o statim supra lin.) : πινωτήρης g^{ac} καρκινίδιον] καρκίνιον Aristot. στερηθεῖσαι] στερισκόμεναι Aristot. **893** πίσαι hoc acc. g z, He. (cod. Marc. fol. 338^v) et Eust. : πῖσαι scripsit M. Schmidt ad He. („*Rectius πῖσαι*“ Naber)

- 894** πίσον· τὸ ὄσπριον. Ἄλεξις (fr. 328 K.- A.). *Ael. D. v. Paus.*
- 895** πισσοκωνήτω πυρί· τῷ εὐκαύστῳ· ἐπεί τὰ καιόμενα πίσση D
χρίεται. Αἰσχύλος Κρήσσαις (fr. 118 R.).
- 896** πιστήριον· ποτιστήριον. D
- 897** πισύγγιον· σκυτεῖον. D
- 898** πίσυνοσ (E 205)· πεπιστευκῶσ, τεθαρορηκῶσ. Σ
- 899** Πιτάνη· φυλὴ καὶ τόπος τῆσ Λακωνικῆσ· λόχοσ δὲ οὐκ ἐγένετο
Πιτανάτησ, ὡσ Θουκυδίδησ (1, 20, 3).
- 900** Πιτάνη εἰμί· αὐτὴ παρὰ Ἀλκαίῳ (fr. 439 Lobel-Page) καίται·
λέγεται δὲ κατὰ τῶν πυκναῖσ συμφοραῖσ χρωμένῶν ἅμα καὶ εὐπραξίασ·
παρ' ὄσον καὶ τῇ Πιτάνη τοιαῦτα συμβέβηκε πράγματα, ὧν καὶ Ἑλλά-
νικοσ (FGrHist 4 F 93) μέμνηται· φησὶ γὰρ αὐτὴν ὑπὸ Πελασγῶν ἀνδρα-
ποδισθῆναι καὶ πάλιν ὑπὸ Ἑρθεραίων ἐλευθερωθῆναι.
- 901** †πιτώνη†· ἄσκοσ μικρόσ. Σ

894 — ὄσπριον = Eust. 802, 3, qui fort. ex Aelio Dionysio vel Pausania hausit cf. Arcad. 85, 23 (= Hrd. 1, 205, 31-32 L.), Athen. 9, 406c (= Eup. fr. 323 K.- A.), Poll. 6, 61 (= Ar. fr. 22 K.- A.), Theogn. AO 2, 17, 11 = Zonar. 1551 **895** cf. He. π 2365 et π 4849 **896** = He. π 2371, qui post ποτιστήριον pergit : πίσαι γὰρ τὸ ποτίσαι καὶ πίσσαι αἱ ποτίσσαι (πίσαι et πίσσαι ap. M. Schmidt) **897** = He. π 2374 cf. Poll. 7, 82 (= com. adesp. fr. 801 K.- A.), He. π 2032 **898** = Σ^a, Ba. 343, 12, Suid. π 1656, sch. D ad E 205 (unde Et. Gen. AB s. v. πίσυνοσ = EM 673, 29 ~ Et. Sym. cod. V fol. 150^v), Lex. Aἰμ. π 1 (p. 965, 1) = Et. Gud. 468, 3 St. cf. He. π 2376-77, Zonar. 1548, sch. min. P. Strassb. 1015 col. iv 28 (APF 2, 1903, 240), Ap. Soph. 131, 31, sch. D ad I 238, sch. Thuc. 5, 14, 3, sch. Ar. Nub. 949e, sch. Eur. Or. 905, Eust. 1841, 33, sch. Aeschyl. Sept. 212a.b **899** cf. He. π 2382-83, sch. Thuc. 1, 20, 3. Ad explic. τόποσ τῆσ Λακωνικῆσ cf. sch. Pind. Ol. 6, 46a.d, Comment. P. Amherst 20^v 1 ad Call. h. 3, 172 (vol. II p. 57 Pf.) et sch. Call. h. 3, 172a, sch. Eur. Troad. 1112. De manipulo, qui Πιτανάτησ vocabatur, vide Cobet, Mnem. 11 (1862) 346 et Stein ad Hdt. 9, 53 (vol. V⁵ p. 167). De pago Laconico vide Bölte, RE XX. 2 (1950) 1839, 13-1841, 33 **900** = Suid. π 1668, Zen. vulg. 5, 61 cf. Prov. cod. Paris. suppl. gr. 676 ap. Cohn, Zu den Paroemiographen p. 63, Zen. Ath. III πε' (= Ps.-Plut. 1, 55), Prov. Bodl. 778 **901** = Σ^a, Ba. 343, 13, Suid. π 1667, Et. Gud. 468, 16 St., Zonar. 1549 cf. He. π 2388

894 πίσον scripsit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1108C : πίσον g z **895** πισσοκόνη· τῷ πυρί g z (pro dupl. punctis virgulam habet z) : coniunxit Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 965, 5 εὐκαύστωι g : ἐκκαύστωι z **897** σκυτεῖον scripsit H. Stephanus, ThGL. vol. VI p. 1125D : σκυτίον g et He („Per i male apud Hesychium in Πισύγγιον et Πίσσμπτον“ L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 469D), σκύτιον z **899** ἐγένετο scripsit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1127A, vide Thuc. 1, 20, 3 καὶ τὸν Πιτανάτην λόχοσ αὐτοῖσ εἶναι, ὃσ οὐδ' ἐγένετο ποπότε : ἐγένετο g z **900** Πιτάνη etiam Zen. Ath. et vulg., Prov. Bodl., Prov. cod. Paris. suppl. gr. 676 : Πιτώνη Suid. („in Πιτώνη corruptum ap. Suid.“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1127B), fort. e praecedenti gl. πιτώνη deceptus (hinc z^{pc}) χρωμένῶν etiam Suid., Zen. Ath. et Prov. Bodl. : περιπτιπόντων Zen. vulg. εὐπραξίασ etiam Suid. et Prov. Bodl., εὐπραγίασ Zen. vulg. συμβέβηκε etiam Prov. Bodl. : συνέβη Suid., Zen. et Prov. cod. Paris. suppl. gr. 676 **901** πιτώνη etiam Σ^{a+b}, Suid., Et. Gud., Zonar. : πιτυδάνη He. (cod. Marc. fol. 338^v), „Nomen ex πωτίνη depravatam esse coniecit Sopingius“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1120D. Coniecturam proposuit etiam Nauck, Philol. 6 (1851) 417, 2

- Epit. Harp.* **902** Πιτθεύς· δῆμος τῆς Κεχροπίδος ἢ Πιτθίσις.
 Σ **903** πίτυλος· κτυπητής· φαντασιο{σ}κόπος.
 D **904** πλαγγών· κοροκόσμιον κήρινον, ὅπερ δᾶγυν οἱ Ἴωνες.
 Σ **905** πλαγίως· δολίως.
 Σ **906** πλαδαρόν· χαῦνον· ὑγρόν· πλάδος γὰρ καὶ πλάδωσις.
 D? **907** πλά†δ†ανον· ᾧ διαπλάττουσι τοὺς ἄρτους.
908 Πλάδος· δούλου ὄνομα.
 Σ **909** πλαδῶσιν· ὑγροῖς· χαῦνοις· ἀσθενέσιν.
 D? **910** πλαίσιον· τετράγωνος τάξις στρατεύματος· καὶ τὸ ἐκ ξύλων
 τετράγωνον πῆγμα, ὃ τινες πλινθίον καλοῦσιν.

902 = *Epit. Harp.*, *Suid.* π 1663 cf. *Steph. Byz.* 523, 5 (= *Hrd.* 1, 145, 13 L.), sch. *Pl. Euthyphr.* 2b. De pago vide *Lenschau, RE XX.* 2 (1950) 1849, 21-57 **903** = Σ^a, *Ba.* 343, 14, *Suid.* π 1669, *Et. Gen.* AB s. v. πίτυλος· κτυπητής (κτυπιστής A), φαντασιοκόπος (unde *EM* 673, 46 = *Et. Sym. cod. V fol.* 150^v) cf. *Zonar.* 1548 **904** cf. *He.* π 2411, sch. *Theocr.* 2, 110f, sch. *Call. h.* 6, 91, *CGL vol. II* p. 165, 16. De veriloquium nom. egit *Herodianus ap. Et. Gen.* AB s. v. πλάγων (πλαγγών *EM* 674, 8 = *Et. Sym. cod. V fol.* 150^v et *Or.* 128, 7)· οὐκ ἀπὸ τοῦ πλάσσω, ὡς λέγει *Ἡρωδιανός* (fr. 351³ in *Addendis p.* 1251)· ἐγένετο γὰρ ἂν πλάδων (πλαδών B, πλαδων A), ὡς σπάσσω σπάδων (σπάσσω σπάδων *EM* : πάσσω σπαδών AB), ἀλλὰ παρὰ τὸ πλάζω κτλ. (sequitur veriloquium *Orionis* 128, 7-9) **905** = Σ^a, *Ba.* 343, 16, *Suid.* π 1675, *Zonar.* 1557, *He.* π 2414, qui post δολίως interpretamenta μὴ φανερώς ἀσυμφανῶς αἰνιγματωδῶς addit **906** = Σ^a, *Ba.* 343, 18, *Suid.* π 1679. | — πλάδος = *EM* 674, 22, *Et. Sym. cod. V fol.* 151^r cf. *Et. Gen.* AB s. v. πλαδῶσαν· ... πλαδαρόν γὰρ τὸ ὑγρόν καὶ χαῦνον· καὶ πλάδος ἢ ὑγρασία ἢ (ἢ om. A) ἐν τῷ στομάχῳ. | — ὑγρόν = *Et. Gud.* 468, 42 St. cf. *He.* π 2421, *Zonar.* 1555, sch. *Ap. Rh.* 3, 1398, sch. *Nic. Th.* 241c **907** cf. *He.* π 2430, *Poll.* 6, 74. 7, 22. 10, 112, sch. *Theocr.* 15, 114-16a **908** gl. aliunde non nota **909** = Σ^a, *Ba.* 343, 17, *Suid.* π 1679 cf. *He.* π 2424-25, sch. *Ap. Rh.* 2, 662 (unde *Et. Gen.* AB s. v. πλαδῶσαν = *EM* 674, 25 = *Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM* 1904D), sch. *Nic. Al.* 119c. De hac gl. egit *Cobet, Mnem.* 8 (1859) 50 **910** cf. *He.* π 2437 = sch. ad *Ael. Nat. an.* 6, 41 ap. *De Stefani, SIFC* 7 (1899) 414 (= *Pl. com. fr.* 160 K.- A.), unde *Zonar.* 1555 (vide

902 Πιτθίς etiam *Epit. Harp.*, *Suid.* et sch. *Pl.* : Πιτθός *Harp. pl.*, Πίθος *Steph. Byz.*, vide *G. Dindorf, ThGL.* vol. VI p. 1074C-D **903** φαντασιοκόπος etiam Σ^{a+b} et *Suid.*, φαντασιοκόπος *Et. Gen.* AB (= *EM* + *Et. Sym.*) recte, vide *G. Dindorf, ThGL.* vol. VIII p. 635D : „*In φαντασιοκόπος corruptum ap. Phot. et Suidam s. v. Πίτυλος, corrigendos ex Etym. M. p.* 673, 46“ (ap. *Phot. litt.* σ² seclusi secutus *Bekker* ad *Suid.* p. 858a) **904** πλάγγων g z, *He.*, *Et. Gen.* AB : corr. *Musurus ap. He.* (cod. *Marc.* fol. 339^r) δᾶγυν scripsit *G. Dindorf, ThGL.* vol. VI p. 1138A („*scr. δᾶγυν cum Blomf.*“, qui *Call.* a. 1815 p. 398 δᾶγυν scripserat) : δᾶγυνον g z **906** πλάδος et πλάδωσις g z^{ac}, de vocab. πλάδος vide *Erot.* 69, 17 et *Et. Gen.* in test. allatum : πλάδας et πλάδώσεις Σ^a et *Suid.* (hinc z^{pc}. De vocab. πλάδας *G. Dindorf, ThGL.* vol. VI p. 1143C : „*Πλάδας in πλάδος mutandum ex Phot. p.* 431, 19“), πλάδας et πλάδώσεις Σ^b **907** πλάδανον per δ g z (ordo poscit ap. *Phot.*), πλάθανον *He.* et *Poll.* recte (ap. *Phot.* scripserat *Alberti, Hesych. Lex.* vol. II p. 970, 22) **908** Πλάδος g z, „*Glossa suspecta*“ *G. Dindorf, ThGL.* vol. VI p. 1143C δούλου ὄνομα] διόλου χαῦνος coniecit *Coraes, Eius mḗmḗn Ἀμάντου* p. 295, vide *Erot.* 69, 17 πλάδος· ἢ οἷον ἐκχαυνος καὶ ὑπόσομφορ καὶ δίυγγορ τοῦ σώματος διάθεσις καὶ μὴ στερεᾶ κεχρομένη σαρκί **909** πλάδωσιν g^{ac} **910** τετράγωνον πῆγμα g z, vide *He.* τετράγωνα πῆγματα et *Coraem, Plut. Vit.* vol. IV p. 456 : τετραγώνων πῆγμα *Suid.*

911 πλαισός· ὁ κὰν τῷ β βλαισός· ὁ γονύκροτος· οἱ Ἴωνες *Ael. Dion.?*
ἐγγονύκροτος.

912 πλάξ· καὶ ἡ γαστήρ· καὶ τὸ ἐν τῷ πλακοῦντι ῥύμμα. *D*

913 πλάκα· τὴν χώραν· ἢ τὴν γαστέρα. *D*

914 πλάνον· τὴν πλάνην ἐνίοτε λέγουσιν ἄρρενικῶς.

915 πλανύττειν· πλανᾶσθαι ἢ πλανᾶν. *D?*

916 πλάστιγξ· τοῦ ζυγοῦ τὸ ἀντίροπον. *Σ*

917 πλαταγώνιον· τὸ μηδέν· κυρίως δὲ τὸ τῆς μήκωνος φύλλον καὶ τὸ τῆς ἀνεμώνης· ἀπὸ τοῦ †πλάσσειν†, τουτέστιν ἡχεῖν· καταχρηστικῶς δὲ ὤτινιόν πλατος ἔχοντι· ὅθεν καὶ ἡ †πλάτη†· ἐσημειοῦντο δὲ ἀπ' αὐτοῦ τὴν τῶν ἐρωμένων στοργήν, τιθέντες ἐπὶ τε τοῦ ἀντίχειρος καὶ τοῦ λιχανοῦ καὶ ἀντικώπτοντες· καὶ εἰ μὴ ἤχησεν, ἐστέργοντο.

918 πλατά· προσπελαστά. *D*

Alpers, RE X A, 1972, 751, 26-28), sch. Thuc. 6, 67, 1, Et. Gen. AB s. v. πλαισίον (πλασίον A)· δηλοῖ δὲ καὶ τὴν τετραγωνοειδῆ τῶν στρατιωτῶν (τῶν στρατιωτῶν τετράγωνον B) σύνταξιν, ὡς λέγει Ἡρωδιανὸς ἐν τῇ (τῷ Περί cod. B, vide Miller, Mélang. p. 246) Καθόλου (1, 360, 28 L.), hinc EM 674, 47 = Et. Sym. cod. V fol. 151^r = Theogn. AO 2, 123, 14-15, sch. Ar. Ran. 800, sch. Luc. 283, 5. Ad explic. πλινθίων cf. Σ^a fol. 130^r πλαισίον· πλινθίων (= Ba. 343, 21), Moer. p. 312 P. = π 39 H. (hinc Thom. 277, 6), He. π 2436. Photium exscripsit Suid. π 1715. De re vide Andrewes-Dover ad Thuc. 6, 67, 1 (A Histor. Commentary on Thuc. vol. IV p. 343) **911** gl. ex Aelio Dionysio depromptam esse concludo ex Eust. 932, 1 καὶ ὅτι τοὺς οὕτως ἴζοντας ἐπ' ἀμφοτέρους πόδας καὶ γονυκρότους τηνικαῦτα δομῆως ἐστὶ προσεπειν, καθὰ καὶ οἱ παλαιοὶ δηλοῦσιν, ἐν οἷς φασιν, ὅτι γονύκροτοι οἱ βλαισοί. Ἀνακρέων δὲ (PMG 473) κέχρηται καὶ ἐπὶ δειλῶν. Vide etiam He. γ 833 γονύκροτοι· ἦτοι βλαισοί, οἷς τὰ γόνατα συγκρούει κτλ. **912** — γαστήρ cf. He. π 2457 πλάξ· ... καὶ ἡ γαστήρ. De gl. egit Lobeck, Paralip. p. 94 **913** — χώραν cf. He. π 2439 πλάκα ἡλιακὴν (de hoc le. vide West, ZPE 113, 1996, 21)· ... πλάκα καὶ τὴν ὅλην χώραν et sch. Eur. Hec. 8 πλάκα· χώραν (post χώραν sequitur Eur. fr. 661, 3 Kn.) **914** cf. sch. Soph. OT 67 ἄρρενικῶς δὲ ἐχρήσατο πλάνοις ἀντὶ θηλυκοῦ. Moer. p. 315 P. = π 45 H. πλάνος Ἀττικοί· πλάνη Ἑλληνες (hinc Thom. 278, 11) et Eust. 333, 44 πλάνος φρενῶν (Eur. Hipp. 283)· ἡ πλάνη **915** cf. He. π 2456, sch. Ar. Av. 3 (unde Suid. π 1691) **916** = Σ^a, Ba. 343, 20, Suid. π 1695 cf. He. π 2463, Zonar. 1553, Eust. 196, 42, Et. Gud. 468, 54 St. (hinc EM 674, 21 = Et. Sym. cod. V fol. 151^r) **917** = Suid. π 1698 cf. sch. Theocr. 3, 29g. 11, 57b.c, Poll. 9, 127, He. π 2467, sch. Ar. Equ. 830a (unde Suid. π 1712). De ritu vide Becker-Hermann, Charicles vol. I p. 326-328 et Gow ad Theocr. 3, 21 (vol. II p. 70-71) **918** = He. π 2466, cuius cod. Marc. fol. 339^v πλαστά praebet („male et contra seriem πλαστά scriptum est ap. Hesych.“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1169B)

911 ὁ κὰν scripsit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1145C : οὗ κὰν g z γονύκροτος Eust., quod ap. Phot. postulabat L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 30A : „*Neque iam dubito etiam γονύκρουσος scrib. esse γονύκροτος*“ : γονύκρουσος g z ἐγγονύκροτος scripsit L. Dindorf loc. cit. et vol. VI p. 1145C : ἐγγονύκρουτος g z **917** πλάσσειν g z^{ac} et sch. Theocr. 11, 57c, πλατάσσειν Suid., fort. ex coniectura, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] (πλαττάσειν Suid. codd. AM, unde z^{pc}) : πλαταγεῖν sch. Theocr. 11, 57b recte, vide He. ε 5456 ἐπλατάγησεν· ἐψόφησεν· ἔνθεν τὸ πλαταγώνιον παίγνιον ξύλινον ᾧ ψοφοῦσιν [ὤτινιόν] ὄπτινι ὄν g z πλάτη g z^{ac}, πλαταγή Suid. (πλατταγή Suid. cod. A, unde z^{pc}), quod ap. Phot. reponendum esse coniecit Schleusner, Libell. p. 80 post στοργήν punctum supra positum habent g z : virgulam posuit H. Stephanus, ThGL. vol. VI p. 1163A post ἐστέργοντο verba εἰ δὲ μὴ τὸ ἀνάπαλιν habet Suid. (unde z in marg.), fort. suo Marte, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII]

- D? **919** πλαταμών· πολὺς ποταμός· καὶ τὸ παραθαλάσσιον πλατὺ χωρίον.
 D **920** πλατιάζειν· ἀλαζονεύεσθαι.
 D **921** πλατιάσαι· τὸ πλατεία τῇ χειρὶ παῖσαι. Φερεκράτης (fr. 258 K.- A.).
 D **922** πλατίστακος· τὸ γυναικεῖον αἰδοῖον.
 Σ **923** πλατυγίζει· τοῖς περοῖς κρούει.
 Σ **924** πλέα· πλήρη.
 Σ **925** πλέας (B 129)· πλείους.
 Σ **926** πλέθρα· μέτρα γῆς· ἤγουν ἄρουραι· ἢ τοὺς διύγρους τόπους καὶ βοτανώδεις· ἔχει δὲ τὸ πλέθρον πήχεις ἕξ· δίμοιρον.
 D **927** πλέθρισμα· δρόμημα.
 Paus. **928** πλέθρον· τὸ τοῦ σταδίου ἕκτον μέρος, ὅπερ ἐστὶ πηχῶν ἑξήκ'· ὄλον γὰρ τὸ στάδιόν ἐστι τετρακοσίων.

919 cf. He. π 2472, Eust. Comment. ad Dion. Per. 625, Gal. Gloss. p. 131 **920** = He. π 2477, qui in fine gl. φενακίζεῖν addit, Suid. π 1704 **921** Explicationem τὸ πλατεία τῇ χειρὶ πατάξει praebet He. π 2482 (Ie. πλατῆρο cod. Marc. fol. 339^v : „*Mira corruptela ap. Hesych.*“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1167C). Ad explic. πλατεία τῇ χειρὶ cf. sch. Ar. Ran. 1096 ταῖς πλατείας· ταῖς πλατεταῖς χερσὶ δηλονότι. Vide etiam Phot. ε 749 cum test. **922** cf. He. π 2487 **923** = Σ^a, Ba. 343, 22, Suid. π 1712. Aliter He. π 2489 **924** = Σ^a, Ba. 343, 23, Suid. π 1717 cf. sch. Ar. Pac. 666a, He. π 2500, Ap. Soph. 132, 12, sch. D ad B 226. Δ 262. δ 319, sch. A ad I 71 (unde Et. Gen. AB s. v. πλεῖαι = EM 675, 4-5 = Et. Sym. cod. V fol. 151^v), Eust. 705, 1 **925** = Σ^a, Ba. 343, 24, Suid. π 1718 cf. sch. D ad B 129, He. π 2500, sch. AbT ad B 129 (unde Eust. 190, 23). sch. A ad Λ 395b¹, Et. Gen. AB s. v. πλέας καὶ πλέες (unde EM 674, 50 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1905B), Ep. Hom. π 111 (II p. 615, 57) **926** = Σ^a, Ba. 343, 26, Suid. π 1719 cf. sch. D et AbT ad E 245a.c et Φ 407 (= Eust. 1244, 13) [ex sch. D hausit Et. Gen. α 992 L.- L. = EM 120, 31-32], Eust. 545, 19 (ex hypomnemate Apionis et Herodori) et 849, 14, He. π 2502, Λέξ. ῥητ. 295, 11 Bk. = Lex. Patm. p. 148 (ad Dem. 20, 115), sch. Pl. Alc. 1, 123c et Critiae 115d, sch. Luc. 19, 11, sch. Eur. Med. 1181 (vol. II p. 205, 4) **927** = He. π 2506. Usum vocab. δρόμημα improbabat Pollux 6, 183 τὸ γὰρ κόμμα ... οὐ πάνυ ἐπαινῶ, ὥσπερ οὐδὲ τὸ δρόμημα **928** gl. Pausaniae (π 23) attribuit Cohn, Quellen der Plato-Scholien p. 813. Cf. sch. Pl. Alc. 1, 123c, Tim. (= Moer. p. 311 P.), He. π 2520. Photium exscripsit Suid. π 1720. Vide etiam Phot. π 543 cum test.

919 πολὺς ποταμός g z, vide gramm. cod. Vatic. 1410 ap. Bekker, An. Gr. III p. 1313 ὅπερ δὲ ἐπὶ θαλάσσης αἰγιαλός ... τοῦτο ἐπὶ τῶν ποταμῶν πλαταμών : πλατὺς τόπος coniecit Coraes, Ἄτακτα vol. IV 1 p. 436, fort. recte, vide He. **920** πλατιάζειν etiam Suid., de scriptura vide He. ε 3280 : πλατεάζειν He. (cod. Marc. fol. 339^v), ἐνπλατειάσασα Phot. ε 1007 et Suid. ε 1023 (ap. Phot. πλατειάζειν coniecit Schleusner, Cur. nov. p. 347, quod in textum Photii receperat Naber) **921** πλατιάσαι g z, „*Rectius scribitur πλατειάσαι*“ Meineke, CGF vol. II p. 352, πλατεάσαι coniecit Kontos, Λόγ. Ἐρμῆς 1 (1867) 315, cuius coniecturam probavit Nauck, Bemerkungen p. 69 **926** ἕξ etiam Σ^{a+b}, vide sch. D et AbT ad E 245 : ξη' Suid. (hinc z^{pc}), vide Phot. π 928 **927** δρόμημα) δρόμημα He. (cod. Marc. fol. 340^v) **928** ξη' etiam Suid. : scribendum esse ἕξ' vidit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1178C („*ex qua [sc. gl. sch. Platonis] corrigendus numerus 68 in priore Photii Suidaeeque glossa*“), ἕξ' καὶ δίμοιρον coniecit Coraes, Eἰς μνήμην Ἀμάντου p. 295

- 929** πλείω καὶ πλέω ἄμφω Ἑλληνικά. *Ael. Dion.?*
930 πλέκος (Ag. Pac. 528)· πλέγμα. *D*
931 πλειόνως· καὶ τὸ πολὺ λέγουσι καὶ πλέον.
932 πλειστηριάσαντες· ἀντὶ τοῦ ὑπερβαλόντες ἐν τῇ τιμῇ τῶν *Epit. Harp.*
 ππρασκομένων. οὕτως Λυσίας (fr. 15 S.) καὶ Πλάτων ὁ κωμικός (fr. 18
 K.- A.).
933 πλειστηριάσας· πλείονος πωλήσας οὗ ὠνήσατο. *Σ*
934 πλειστοβολεῖν· διαπαίξιν. *D*
935 πλειστοβολεῖν λέγουσιν ὡς ἡμεῖς Ἀττικοί.
936 Πλεῖστος· ποταμὸς Δελφῶν. *D*
937 πλεῖστον ὄσον· *Σ*
938 πλεκτάναι· οἱ πόδες τοῦ πολύποδος. *Q?*
939 πλευμονίαν (com. adesp. fr. 531 K.- A.)· νόσον τὴν ἐρωτικήν. *D*
940 πλεύμων· διὰ τοῦ λ· καὶ Ὅμηρος (Δ 528)· „πάγη δ' ἐν πλεύ- *Ael. Dion.?*
 μονι χαλκός“.

929 gl. Aelio Dionysio attribuit Naber, Proleg. p. 38, fort. recte. De praecepto Photii G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1428D : „Recte igitur quod ad πλέω attinet Photius p. 433, 5 : Πλείω καὶ πλέω ἄμφω Ἑλληνικά“ **930** = He. π 2523 cf. sch. Ar. Ach. 454a. Pac. 528b (unde Suid. π 1721), Poll. 10, 92 **931** gl. aliunde non nota. | le. solum = Poll. 4, 164 **932** = Epit. Harp., Suid. π 1738 cf. Poll. 7, 14, Moer. p. 303 P. = π 23 H. (hinc Thom. 275, 3), He. π 2514 **933** = Σ^a, Ba. 343, 29, Suid. π 1738 cf. He. π 2515, Λέξ. ἠτ. 296, 17 Bk. (unde EM 676, 17 = Et. Sym. cod. V fol. 151^v) **934** cf. He. π 2517. De ludo vide Poll. 7, 206. 9, 95-96. 117 (= Amips. fr. 19 K.- A.) **935** = Suid. π 1738 (vol. IV p. 147, 1-2) **936** = He. π 2518, qui ἐν Δελφοῖς pro Δελφῶν Photii habet cf. Paus. 10, 8, 8, Strab. 9, 3, 3, sch. Ap. Rh. 2, 705-711g (p. 182, 13-14), sch. Call. h. 4, 92 **937** = Σ^a, Ba. 343, 25, Suid. π 1740, qui in fine gl. de suo πολὺ addidit (hinc z^{pc}), vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] **938** cf. Λέξ. ἠτ. 293, 10 Bk. **939** Eadem gl. casu nominativo ap. He. π 2530 (= Hrd. 2, 571, 24 L.) **940** glossam Aelio Dionysio dubitanter attribui coll. Eust. 1436, 61 ὡς (sc. Ἀττικῶς) καὶ νίτρον λίτρον καὶ πνεύμων πλεύμων· ὅθεν καὶ πλευμονία. καὶ παρ' Ὀμήρω „πάγη δ' ἐν πλεύμονι χαλκός“, καθά τις γράφει τῶν παλαιῶν. Vide etiam sch. Ar. Ran. 474 πνευμόνων Ἀττικοὶ τὸν πνεύμονα πλεύμονα λέγουσιν, ὡς καὶ τὸ νίτρον λίτρον (fort. hinc Greg. Corinth. De dial. p 147) et Moer. p. 309 P. = π 33 H. πλεύμων Ἀττικοί, πνεύμων Ἑλληνες (fort. hinc Thom. 276, 3). Eust. 483, 9 Ἀθηναῖοι γὰρ ἀντὶ τοῦ ν ἔστιν ὅτε λ τιθέασιν, ὁποῖον καὶ τὸ νίτρον καὶ ὁ πνεύμων, ἃ ἐκείνοι λίτρον φασὶ καὶ πλεύμονα, ὡς δηλοῖ καὶ ὁ Κωμικός (sequuntur versus ex Ran. 711 et 474). Suid. π 1826 πνεύμων λέγεται καὶ διὰ τοῦ λ. De usu ap. Atticos egit Nauck, Eur. Studien I p. 34 [Add. vide infra p. 595]

932 ὑπερβαλλόντες g^{ac} (alt. litt. λ punctis deleta) et Epit. Harp. **934** πλειστοβολεῖν g z, πλειστοβάλειν He. („forsan pro πλειστοβολεῖν [quod ipsum recte est restitutum]“) H. Stephanus et G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1181A), πλειστοβολίνδα παίξιν coniecit Cobet, Mnem. 8 (1859) 54 διαπαίξιν παίξιν ἀστραγάλοις He. **936** Πλεῖστος g z et He. (cod. Marc. fol. 340^v), vide Herodianum ap. Et. Gen. AB s. v. Πλειστοῖο (Πλειστοῖο B) ... ἔστι δὲ ποταμὸς ἐν Δελφοῖς. Ἡρωδιανὸς ἐν τῇ Καθόλου (1, 217, 20 L.) Πλεῖστος βαρύνει (hinc EM 676, 5. 9-10 = Et. Sym. cod. V fol. 151^v, qui in fine λέγει βαρυνόνως habet, vide Gaisford EM 1908B) **937** gl. sine explicatione praebent etiam Σ^{a+b}

- D **941** πλ†ῆ†γμα· βῆμα.
 D? **942** πλῆκτρα· τὰ τῶν ὀρνίθων κέντρα.
 D **943** πλῆμα· πλήρωμα.
 Tim. **944** πλημμέλεια (Pl. Apol. 22d)· πολλή ἀμέλεια.
945 πλημμελεῖν· τὸ ἀτακτεῖν καὶ ὑβρίζειν καὶ ῥαθυμεῖν· καὶ πλημμελές, τὸ ἐκμελές καὶ ἀπαίδευτον. Λύσις (222b)· „τὸ δὲ ἄχρηστον φίλον ὁμολογεῖν πλημμελές“. Νόμων θ' (859d)· „σχεδὸν οὐδεὶς ἂν λέγων οὕτω πλημμελῶς ἂν δόξειε λέγειν“.
 Σ **946** πλῆμναι (E 726)· χοινικίδες.
947 πλημμύρα, οὐ πλήμη λεκτέον· καὶ πλημμυρίδα.
 Epit. Harp. **948** πληρωτής· Δημοσθένης κατὰ Ἀριστογείτονος (25, 21)· πληρωτὰς ἐκάλουν τοὺς ἀποδιδόντας τὸν ἔρανον τοῖς ἥτοι λαχοῦσιν ἢ ἐωνημένοις· εἶεν δ' ἂν οὗτοι οἱ παρ' ἡμῖν καλούμενοι ἐρανάρχα.
 Σ **949** πλησιφαής· ἢ πληροσέληνος ἡμέρα.
 D **950** πλινθεύεται· ἐξαπατᾶται· ἀπὸ τῆς ἀναισθησίας τοῦ πηλοῦ.

941 = He. π 2600 cf. sch. Ar. Ach. 218a (unde Suid. π 1771. π 1779), Eust. 1564, 50. De hac gl. Photii egerunt Cobet, Mnem. 8 (1859) 54-57 et Kontos, Ἀθήναιον 8 (1879) 97-107 **942** cf. He. π 2555, sch. Ar. Av. 759a.b (unde Suid. αἰ 284 et π 1752). De re vide Aristot. Hist. an. 2, 12 p. 504b 6-7 γένη δ' ἔνια τῶν ὀρνίθων ἔχει καὶ πλῆκτρα et Part. an. 4, 12 p. 694a 12-13 ἔχουσι δ' ἔνιοι τῶν βαρέων βοήθειαν ἀντὶ τῶν πτεροῦγων τὰ καλούμενα πλῆκτρα ἐπὶ τοῖς σκέλεσιν **943** = He. π 2557 **944** = Tim. | le solum habent Pollux 4, 57 et Suid. π 1753 **945** Praeter Νόμων θ' σχεδὸν οὐδεὶς ἂν λέγων οὕτω = Suid. π 1754 cf. He. π 2560. Ad explic. ὑβρίζειν cf. Moer. p. 294 P. = π 9 H. (fort. hinc Thom. 273, 1). Per ἀμαρτάνειν reddidit Zonar. 1556 **946** = Σ^a, Ba. 344, 1, sch. min. P. Lit. Lond. 177, 11, sch. b ad E 726b² cf. sch. D ad E 726 (unde Et. Gen. AB s. v. πλῆμναι [πλήμη B] = EM 676, 38 ~ Et. Sym. cod. V fol. 151^v ~ Zonar. 1554 ~ Eust. 598, 12). sch. D ad Ψ 339, sch. A ad E 726a, He. π 2563. π 2565, Ap. Soph. 132, 13, Erot. 72, 3, Gal. Gloss. p. 131, Suid. π 1756, Et. Gud. 470, 22 St., sch. Ap. Rh. 1, 752-58d, Lex. Aίμ. π 5 (p. 966, 11-12) = Et. Gud. 470, 24 St. = EM 676, 40 = Et. Sym. cod. V fol. 151^v, Poll. 1, 145 **947** Usum vocab. πλῆμύρα commendat etiam Thomas 296, 8-9 σὺ δὲ πλῆμύρας λέγε καὶ πλῆμμυρίδας. De sensu vocab. πλήμη vide Amm. 395 N. = Et. Gud. 471, 51-52 St. ~ Thom. 296, 8, Suid. π 1755, Eust. 1640, 56 **948** = Epit. Harp., Suid. π 1762 cf. Lex. P. Rain. 7^v 10-11 ap. C. Wessely, Stud. zur Palaeogr. u. Papyruskunde IV (1905) 112 = Naoumidis, TAPhA 93 (1962) 243, Lex. Patm. p. 15 (ad Dem. 21, 101), He. π 2583 (hinc Σ^a fol. 130^r = Synag. π 497 C.) **949** = Σ^a, Ba. 344, 2, Suid. π 1770, He. π 2588, Zonar. 1554 cf. Et. Gud. 470, 40 St. | De compositis vide Eust. 729, 20 ιστέον δὲ ὅτι ἐν τῷ „φαιεῖν ἄμφι σελήνην“ (Θ 555) οὐ τὴν πλησιφαῆ νοητέον καὶ πληροσέληνον et 1692, 58 ὅθεν τοῖς ὕστερον συντέθειται τὸ πλησισέληνον, ὅπερ ἄλλοι μετέβαλον εἰς τὸ πλησιφαές **950** — ἐξαπατᾶται = He. π 2601, qui post ἐξαπατᾶται commentum ἐπὶ ἀναισθήτων addit. Photium excrpsit Suid. π 1772

941 πλήγμα etiam He. (cod. Marc. fol. 340^v), vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1229D („Πλήγμα ap. Phot. p. 433, 20, vitiose“) : πλίγμα Musurus recte, vide He. δ 1207 πλίγματα γὰρ βήματα. κ 1342 τὸ βῆμα πλίγμα λέγουσι et π 1807 οἱ γὰρ ἀλείπτται τὸ βῆμα πλίγμα λέγουσιν **945** post ἀτακτεῖν et post ὑβρίζειν punctis supra positis interpungitur in g z ἐκμελές καὶ ῥαθυμον Suid. ex ε 2787 (hinc z in marg.), vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] ἂν² deest ap. Platonem **947** πλήμη g^{pc} z : πλήμη g^{ac} („codex πλήμη, sed littera v duobus punctis notata“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1209A)

- 951** πλινθεῖον· ὁ τόπος ἐν ᾧ πλίνθοι πλάττονται. οὕτως Λυσίας *Epit. Harp.* (fr. 161 S.).
- 952** πλωΐζει· πορεύεται· πλοῦς γὰρ καὶ ἡ ὁδός. Σ
- 953** πλοιάρια· ὑποδήματα τινα. Δ
- 954** πλόϊμα· πλευστικά· ἢ τὰ πλωῖ πεμπόμενα. Σ
- 955** †πλόϊμοι†· πλόκαμοι. Σ
- 956** πλοιάριον λεκτέον ὡς παιδάριον. Ἀριστοφάνης (Ran. 139).
- 957** πλοῖ· τὸ πληθυντικὸν οἱ πλόες· καὶ τοὺς πλοῦς. „ἐς τὴν τῶν πλῶν χρεῖαν“ φησὶ Πλάτων (Polit. 298d).
- 958** πλοκαμῖδα· Μένανδρος (fr. 568 K.- A.) καὶ οἱ ἄλλοι. *Ael. Dion.*
- 959** πλοκαμῖς· ὁ οὐλὸς βόστρυχος· κατὰ συστολὴν δὲ ἐκφέρεται· καὶ ἡ τῶν τριχῶν ἐμπλοκή.
- 960** πλόκιον· ἄλυσίου χρυσείου πλοκή.

951 = *Epit. Harp.*, *Suid.* π 1774 cf. *Poll.* 10, 185 (= *Ar.* fr. 293 K.- A.), *Λέξ. ὀητ.* 295, 8 Bk. (unde *EM* 677, 27 = *Et. Sym. cod.* V fol. 152^v) **952** = Σ^a, *Ba.* 344, 3, *Suid.* π 1781. Ad explic. πλοῦς γὰρ καὶ ἡ ὁδός cf. *He.* π 2620 πλοῦς· ... ἀλλὰ καὶ τὴν πεζὴν ὁδὸν πλοῦν ἔλεγον et sch. *Nic. Th.* 295c βαιὸν δὲ πλόον· γῦν τὴν ὁδόν, τὴν πεζὴν πορείαν κτλ. *Sch. Ar. Rh.* 3, 1150 περιπλομένης· παριούσας, ἐπεὶ καὶ πλόος λέγεται ἡ ὁδός (sequitur *Call.* fr. 260, 67 Pf.) **953** cf. *He.* π 2609, *Poll.* 7, 93 (= *Ar.* fr. 761 K.- A.) **954** = Σ^a, *Ba.* 344, 4, *Suid.* π 1783 cf. *He.* π 2610. Ad le. cf. *Poll.* 1, 121 καὶ αἱ μὲν πλόϊμοι νῆες, αἱ δὲ ἄπλοοι **955** = Σ^a cod. *Coislin.* 347 fol. 130^r (= *Synag.* π 501 C.) **956** Praeceptum aliunde non notum. De deminutivo πλοιάριον vide sch. *Ar. Ran.* 139 φοβεῖ δὲ αὐτὸν ἐπιτηδεῶς σμικρύνων τὸ πλοῖον. *Apud Ar.* παιδάριον quindecies legitur, vide *Nub.* 821. 878. *Plut.* 843, al. **957** gl. aliunde non nota. De declinatione nom. vide *Choer. sch. Theod.* 1, 239, 17-247, 9 H. | „Πλοῖ est ap. *Soph. Phil.* 304, *Xenoph. Anab.* 5, 7, 7“ *G. Dindorf. ThGL.* vol. VI p. 1239C **958** gl. ex *Aelio Dionysio* (π 45) depromptam esse evincitur ex *Eust.* 1528, 17 σημειῶσαι δὲ ὅτι εἰ καὶ ταῦτόν ποτε πλόκαμος καὶ πλοκαμῖς, ἀλλ’ οἱ παλαιοὶ καὶ κόσμον γυναικείον τὴν πλοκαμῖδα εἶναι δηλοῦσιν ... καίτοι γοῦν ἐν ῥητορικῷ λεξικῷ ταῦτα· „κρέαν καὶ κορυφαίαν τὸ αὐτό· καὶ σκόλλων. μάλιστα δὲ Ἀττικοὶ πλοκαμῖδα“ **959** Ad explic. ἡ τῶν τριχῶν ἐμπλοκή cf. sch. *Ar. Thesm.* 567 ὅτι ἐπὶ γυναικείων τριχῶν ὡς τὸ πολὺ ... *Λυκόφρων* δὲ (fr. 111 *Strecker*) ἀπλῶς τὰς τρίχας. ἐμπλοκή δὲ τις φαίνεται κτλ. (hinc *Suid.* ε 588). | le. solum = *Poll.* 2, 27, 7, 175 **960** cf. *He.* π 2615, *Poll.* 5, 98. *Monie*, quod πλόκιον vocabatur, apparuit in inscriptione *Attica* s. IV : IG II² 1524, 100

951 πλινθεῖον recepi ex *Epit. Harp.* et *Harp. pl.* : πλινθεῖον g z^{ac} („ubi [sc. ap. *Phot.*] male πλινθεῖον“ *G. Dindorf, ThGL.* vol. VI p. 1230D), πλινθήιον *Suid.* (hinc z^{pc}) **952** πλωΐζει etiam *Suid.* codd. FV, vide *Cobet, Mnem.* 8 (1859) 59 : πλωΐζει Σ^{a+b} et *Suid.* codd. AGM (hinc z^{pc} : ordo possit ap. *Phot.*), πλωΐζεται coniecit *Lobeck, Phryn.* p. 615⁺ **955** πλόϊμοι etiam Σ^a, quod ex πλοχμοί (χ in ι converso) corruptum esse perspexit *Lobeck* ap. *Schleusner, Cur. nov.* p. 350, vide sch. D ad P 52 πλοχμοί· πλόκαμοι (= sch. bT ad P 52a, quae post le. οἱ πεπλεγμένοι interposuerunt) et *He.* π 2627 πλοχμοί· πλόκαμοι οἱ ἐμπλοκαί ~ *Et. Gen.* AB s. v. πλοχμός· πλόκαμος = *Suid.* π 1801. De genere tonsurae vide *Poll.* 2, 30 **956** post le. dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z : interpunctionem sustulit *G. Dindorf, ThGL.* vol. VI p. 1235B **957** πλόες] „haec quoque forma ab usu veterum plane aliena“ *G. Dindorf, ThGL.* vol. VI p. 1239C καὶ τοὺς πλοῦς] κατὰ τοὺς πλοῦς coniecit *Cobet, Mnem.* 7 (1858) 96 (= *N. L.* p. 584), qui de *Pl. Tim.* 89a κατὰ τε τοὺς πλοῦς καὶ ὀπηπερ ἂν ὀρήσεις ἄκοποι γίνωνται cogitavit **958** πλόκαμῖδα dupl. acc. g z^{ac}, πλοκαμῖδα z^{pc} : corr. *Porson* **959** κατὰ συστολὴν δὲ ἐκφέρεται] „huius mensurae nulla exempla sunt“ *G. Dindorf, ThGL.* vol. VI p. 1235D

961 πληθόχωρον· τὸ πολλὰ χωροῦν.

962 πληθόχορος· ὁ πολλὰ χορεύων· ἢ ὁ περὶ αὐτὸν πλῆθος χορείας συνιστῶν.

963 πληθοχορεία· ἢ ἐπὶ πολὺ ἐκτεινομένη χορεία.

964 πλόκιον Γοργάδος· τὸν δοθέντα πλόκαμον τῆς Γοργόνης Ἀστερόπῃ τῇ Κηφέως, καθ' ὃν χρόνον Κηφεὺς Ἡρακλεῖ συνεστράτευσεν εἰς Λακεδαιμόνα, ἵνα τούτου ἀποδημοῦντος ἢ πόλις ἀπόρθητος μείνῃ.

Σ **965** πλύνεται· λοιδορεῖται· αἰσχροῶς ὑβρίζεται.

Paus. **966** πλόχανον· πλέγμα ᾧ ὁ σῖτος καθαίρεται.

Σ **967** πλυνοί (X 153. ζ 40)· πύελοι ἐν ᾗ οἱ σῖτες πλύνουσιν.

Epit. Harp. **968** Πλυντήρια· ἐορτὴ Ἀθηναίων.

969 πλύσμα, οὐ πλύμα.

D **970** πλῶτες· εἶδος ἰχθύων.

Epit. Harp. **971** Πλωθεύς· Πλωθεία δῆμος τῆς Αἰγιίδος καὶ ὁ δημότης Πλωθεύς.

961-963 Glossae aliunde non notae **964** = Suid. π 1786. De argum. vide Apollod. 2, 7, 3 et Latte, RE XI. 1 (1921) 223, 6-16 **965** = Σ^a, Ba. 344, 5, Suid. π 1816 cf. He. π 2629, Zonar. 1557. De usu verbi ap. Atticos vide Poll. 7, 38, He. π 2631 (= com. adesp. fr. 413 K.- A.) et Phryn. Praep. soph. 101, 7 **966** gl. Pausaniae (π 25), ut evincitur ex Eust. 1528, 21 ἔστι δὲ αὐτὸ (sc. πλόχανον) πλέγμα τι κατὰ τοὺς παλαιούς, ᾧ καθαίρεται σῖτος. Glossa legitur etiam ap. sch. Pl. Tim. 52e et ap. Suid. π 1800, qui Photium descripsit. Inter instrumenta agriculturae posuit Pollux 1, 245. 10, 128. Ad explic. cf. Poll. 1, 225 ἀποκαθῆραι τὰ ἄχυρα τῷ πλοκάνῳ **967** = Σ^a, Ba. 344, 6, Suid. π 1819, sch. D ad X 153 (unde Eust. 1263, 29) cf. He. π 2630, sch. D et BE ad ζ 40 (hinc Eust. 1550, 20), Λέξ. ἠητ. 295, 9 Bk. (unde EM 677, 18 = Et. Sym. cod. V fol. 152^r et ap. Gaisford EM 1911C), Poll. 7, 38. 10, 135 **968** = Epit. Harp., Suid. π 1818 cf. He. π 2632, Phot. κ 124 cum test. | De festo vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. II⁴ p. 490-492, Toepffer, Att. Geneal. p. 133, Deubner, Att. Feste p. 18-20, L. Ziehen, RE XXI. 1 (1951) 1060, 8-1065, 32 et W. Burkert, Hermes 94 (1966) 12, 2 **969** De praeepto, quod aliunde non notum est, egerunt Cobet, Mnem. 8 (1859) 41 et Lobeck, Paralip. p. 419 **970** cf. He. π 2638, Herodian. ap. Eust. 1425, 52-53, Arcad. 145, 21 (= Hrd. 1, 403, 18 L.), Theogn. AO 2, 135, 21, Ep. Hom. τ 1 (II p. 676, 8) = Et. Gud. 537, 7 St., Choer. sch. Theod. 1, 248, 13 H. (= Hrd. 2, 713, 7 L.). | le. = Epich. fr. 41, 2 K.- A. (ex Athen. 7, 307b-c = Eust. 1177, 64) **971** = Epit. Harp., Suid. π 1803 cf. Steph. Byz. 528, 5 (= Hrd. 1, 279, 30-31 L.), Zonar. 1555. De pago vide Wyse ad Is. 5, 18 (p. 427) et E. Meyer, RE XXI. 1 (1951) 467, 41-470, 51

962 αὐτὸν g z : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1200C **964** πλόκιον Γοργάδος] „Verba Πλόκιον Γοργάδος tragici sunt loquentis de Medusae cincinno, de quo v. Pausan. 8, 47, 5“ L. Dindorf, ThGL. vol. II p. 728A Ἀστερόπῃ z^{pc}, Suid., de acc. vide Arcad. 130, 13 (= Hrd. 1, 339, 1 L.) et Theogn. AO 2, 116, 16 : Ἀστεροπῆι g post Κηφέως et post Λακεδαιμόνα punctis supra positus interpungitur in g z Λακεδαιμόνα] Λακεδαιμονίαν Suid. **966** πλέγμα tantum etiam Suid., πλέγμα τι Eust. et sch. Pl. **967** οἷς etiam Σ^{a+b} et Suid., de errore vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2208A „Masculino vero gen. [vitiose] ex Galeno πέλῳ μικρῶ“ : αἷς sch. D ad X 153 et He. recte, vide Eust. 1253, 59 ὅποιαί τινες καὶ περὶ Εὐβοίαν φαίνονται **968** Πλυντήρια z : Πλυντήρια g **969** πλύμα] πλύμα postulabat Nauck, Mélang. Gréco-Rom. 5 (1885) 229 **971** Πλωθεία etiam Suid. cod. V et Harp. pl. codd. ABC, Πλωθία Epit. Harp. et Suid., Πλωθεία Harp. pl., Πλώθεια Steph. Byz. et Zonar. post Πλωθεία punctum supra positum habent g z

- 972** πλωτόν· πλεόμενον. Σ
973 πνεύσας· σφοδρῶς ὀργισθεῖς. Σ
974 πνιγεύς· ὁ φοῦρνος. Σ
975 πνίγος· καῦμα. Σ
976 Πινύξ· Ἀθήνησιν ἐκκλησία· ἢ ἀπὸ τοῦ πυκνοῦσθαι τὸν ὄχλον Q
ἐκεῖ ἢ ἀπὸ τοῦ πυκνά εἶναι τὰ περὶ αὐτὴν οἰκήματα.
977 πόα· ἐκάστη βοτάνη οὕτως λέγεται· ἢ δὲ σμῆγουσα ποία λέγε- Σ
ται παρὰ Δημοσθένει (fr. 58 S.) καὶ Λυσία (fr. 327 S.).
978 ποάστριαι· αἱ τὴν πόαν ἐκλέγουσαι τοῦ σίτου καὶ τὴν καλά- D
μην.
979 ποδοπιπτήρα καὶ λεκάνην λέγουσιν.
980 ποδαπόν· διὰ τοῦ δ, οὐχὶ διὰ τοῦ τ· ἔστι γὰρ οἶον ποίου διαπέ-
δου.
981 ποδεῖα· ἐνεὶλήματα ποδῶν. D

972 = Σ^a, Ba. 344, 7, Suid. π 1812, He. π 2641 cf. gloss. Iob. cod. Vallicell. E 11 fol. 260^v πλωτόν· τὸ πλεόν, τὸ νηρόμενον. Vide etiam sch. D et HMQT ad κ 3 πλωτῆ ἐνὶ νήσῳ· ἔνιοι (ἐνίστε D) μὲν τὴν ἐμπλεομένην (πλεομένην D), οἶον τὴν ἐν πλεομένοις τόποις κτλ. (unde Eust. 1644, 48) **973** = Σ^a, Ba. 344, 8, Suid. π 1828 cf. He. π 2645 **974** = Σ^a, Ba. 344, 9, Suid. π 1830, Et. Gen. B s. v. πνιγεύς· ὁ φοῦρνος κτλ. cf. EM 677, 33 et Et. Sym. cod. V fol. 152^r πνιγεύς· παρὰ τοῖς κωμικοῖς ὁ φοῦρνος ~ Et. Gud. 471, 18-19 St., sch. Ar. Nub. 96a (unde Suid. π 1830 alt. pars gl.), He. π 2646, Poll. 7, 110. Vocab. πνιγεύς per ἢ κάμνος redditur ap. sch. Ar. Ran. 122 (unde Suid. π 1832) et sch. Ar. Av. 1001a **975** = Σ^a, Ba. 344, 10, Suid. π 1833, Zonar. 1558, sch. Thuc. 7, 87, 1, He. π 2647, qui post le. θάλλπος interposuit cf. sch. Pl. Phaedr. 258e, EM 677, 36-37 = Et. Sym. cod. V fol. 152^r, sch. Ar. Av. 726b (unde Suid. π 1831). Inter nomina caloris aestivi (τοῦ δὲ δυσθέρου) Pollux 5, 111 posuit πνίγος καῦμα κτλ. **976** cf. Λέξ. ἠητ. 292, 30 Bk. (unde EM 677, 45. 47 = Et. Sym. cod. V fol. 152^r), sch. Pl. Critiae 112a (initium scholii ex Diogeniano sumptum est = He. π 2652, vide Cohn, Quellen der Plato-Scholien p. 794), Lex. Patm. p. 141 (ad Dem. 18, 55), sch. Ar. Ach. 20a (unde Suid. π 1836) et Thesm. 658, sch. Aeschin. 1, 81 (179). 3, 34 (84), Tim. (hinc Moer. p. 311 P.), Steph. Byz. 528, 10 (ex Herodiano = 1, 396, 31. 2, 386, 11 L.), Eust. 1322, 54. Vide etiam Phot. π 1527-28 cum test. **977** = Σ^a, Ba. 344, 11, Suid. π 1838. | — βοτάνη = He. π 2655 (inverso ordine) cf. Theogn. AO 2, 106, 10 (unde Et. Gen. AB s. v. ὄα = EM 612,43 = Et. Sym. cod. V fol. 128^v), Et. Gen. AB s. v. πόα· ἢ βοτάνη (hinc EM 677, 49 = Et. Sym. cod. V fol. 152^r = Zonar. 1563) **978** cf. He. π 2657. | le. solum = Poll. 7, 142 (= tit. comediae Phrynichi, PCG vol. VII p. 412). De re vide Olck, Ackerbau, RE I. 1 (1893) 269, 64-270, 3 **979** Praeceptum aliunde notum. Vide Phot. λ 161 ἀλλ' οἱ παλαιοὶ, ὃ ἡμεῖς λεκάνην, ποδοπιπτήρα ἐκάλουν. Inter composita cum ποδο- Pollux 2, 196 ποδοπιπτήρα posuit. Forma nominis ποδανπιπτήρα apparuit in inscriptionibus Atticis IG I³ 386, 137 et II²² 1425, 393. Vide etiam Poll. 10, 78 (= Diocl. fr. 1 K.-A.) **980** Proxime ad praeeptum Photii accedit Phrynichus Ecl. 36 F. ποταπὸς διὰ τοῦ τ μὴ εἰπῆς· ἀδόκιμον γὰρ διὰ δὲ τοῦ δ λέγων ἐπὶ γένους θήσεις· „ποδαπὸς ἐστὶ“, „Θηβαῖος ἢ Ἀθηναῖος“. ἔστι γὰρ οἶον „ἐκ τίνος διαπέδου“ (hinc Thom. 289, 3). De praeepto Photii egit Lobeck, Phryn. p. 58 **981** = He. π 2667, qui in fine gl. ἤγγον φασκίας addit cf. Poll. 2, 196. 7, 91. 10, 50, Theogn.

973 σφοδρῶς] σφόδρα tacite G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1263B et M. Schmidt ad He. loc. cit. **975** πνίγος z^{pc}: πνίγος g z^{ac} **977** ποία etiam Σ^{a+b}, πόα Suid. **978** ἐκλέγουσαι] ἐκτίλλουσαι He. **979** post le. punctum supra positum habet g, virgulam z **981** πόδεα g z, He. et codd. ad Theophr. Hist. pl. 7, 13, 8 („vitiose, ut videtur: nam ποδεῖον εἶλημα τῶν ποδῶν inter properispomena est ap. Theognost. can. p. 128, 26“ G.

- Q? **982** ποδεών· κυρίως τοῦ ἄσκου τὰ προῦχοντα· ἦτοι τῶν ποδῶν τὰ δέρματα.
- Σ **983** ποδηγέστερον· ὀδηγητικώτερον.
- Σ **984** ποδήρης· ἕως τῶν ποδῶν χιτῶν· οἱ δὲ τὸ συρραπτόμενον εἰς τὸ κατώτερον τῆς στολῆς ἐκ πορφύρας ἢ βύσσου ῥάκιον.
- Σ **985** ποδοκάκη· ξύλον, ᾧ ἐν εἰρκτῇ τοὺς πόδας ἐμβάλλοντες συνέχουσιν· ὃ παρὰ Ῥωμαίους κοῦσπος λέγεται.
- Epit. Harp. **986** ποδοκάκη· Δημοσθένης κατὰ Τιμοκράτους (24, 105)· τὸ ξύλον τὸ ἐν τῷ δεσμοτηρίῳ οὕτως ἐκαλεῖτο· ἦτοι παρεμβεβλημένου τοῦ ἑτέρου κ, ποδῶν τις κάκωσις οὔσα· ἢ κατὰ συγκοπὴν, ὡς Δίδυμος (p. 40 Schmidt), οἶον ποδοκατοχή.
- Epit. Harp. **987** ποδοστράβη· ποδοστράβας ἔλεγον μηχανήματα τινα ὑπὸ τῶν κνηγετῶν κατασκευαζόμενα, εἰς ἃ τὰ θηρία ἐμβαίνοντα ἠλίσκετο. οὕτως Ὑπεριδῆς (5, 18 et fr. 62 J.) καὶ Ξενοφῶν (Cyneg. 9, 11).
- Q **988** ποδοστράβη· εἶδος πάγης· ᾧ οἱ κνηγοὶ πρὸς τὰς θήρας ἐχρῶντο.
- D **989** ποδώνυχον· ἐσθῆς τῆς Πανδρόσου κυκλοτερῆς.

AO 2, 128, 26 (= Hrd. 1, 372, 22-23. 2, 572, 3 L.). Vocab. ποδεῖα apparuit in inscriptione Attica s. IV : IG II² 1425, 402 **982** cf. Λέξ. ῥητ. 295, 21 Bk. (unde EM 678, 31 = Et. Sym. cod. V fol. 152^v), Poll. 2, 196. Vide etiam Phot. α 2774 cum test. et Tsantsanoglou, New Fragments p. 23-24 **983** = Σ^a, Ba. 344, 19, Suid. π 1843 (unde Eust. 1441, 12) **984** = Σ^a, Ba. 344, 13, Suid. π 1846 cf. Cyr. Brem. fol. 191^r, Zonar. 1559, He. π 2673-74, sch. Luc. 75, 23. 272, 22, sch. Greg. Naz. or. 10, 4 (38 Piccol.), gl. Oct. π 4 (Class. et Mediaev. 1, 1938, 274), Theodoret. Quaest. in Exod. 60 (PG 80, 285A), Phot. Amphil. 268, 79-80 W. **985** = Σ^a, Ba. 344, 16, Suid. π 1847 cf. He. π 2679, sch. Dem. 24, 105 (208), Zonar. 1563. Ad explic. ὃ παρὰ Ῥωμαίους κοῦστος λέγεται cf. Lex. Aίμ. π 7 (p. 966, 17-18) = Et. Gud. 472, 4 St. [Add. vide infra p. 595] **986** = Epit. Harp., Suid. π 1848 cf. Λέξ. ῥητ. 292, 21 Bk. (unde EM 678, 13 = Et. Sym. cod. V fol. 152^v et ap. Gaisford EM 1913F), He. π 2679, Lex. Aίμ. π 7 (p. 966, 18-19), unde Et. Gud. 472, 4-6 St. et Et. Gen. B s. v. ποδοκάκη = EM 678, 15 = Et. Sym. cod. V fol. 152^v, sch. Ar. Equ. 367a, Poll. 8, 72, Moer. π 69 H. [Add. vide infra p. 595] **987** = Epit. Harp., Suid. π 1849 **988** cf. Λέξ. ῥητ. 290, 25 Bk. (unde EM 678, 26 = Et. Sym. cod. V fol. 152^v, Lex. Aίμ. π 12 (p. 968, 42-43 inde a Ξενοφῶν δὲ usque ad πάγην) = Et. Gud. 472, 8-9 St. = EM 678, 27 = Et. Sym. cod. V fol. 152^v, He. π 2683-84, sch. Ar. Equ. 367a. Inter composita cum ποδο- Pollux 2, 196 ποδοστράβη posuit **989** cf. He. π 2687, Poll. 10, 191

Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1275B) : corr. Naber **982** ποδεών scripsit Porson : ποδεών g z **984** βύσσου g^{ac} (alt. litt. σ addita supra lin.) **985** ποδοκάκη etiam Suid. codd. AFV et He., ποδοκάκη Σ^{a+b} et Suid. codd. GM, vide G. Dindorf, ThGL. vol VI p. 1279C : „*Simplex κ est in libris optimis Lysiae et Demosthenis, duplex in recentioribus codicibus*“ λέγεται] καλεῖται Σ^{a+b} et Suid. **986** ποδοκάκη g z, Epit. Harp., Suid. codd. AFV, EM (= Et. Sym. cod. V) : ποδοκάκη Harp. pl. et Suid. codd. GM, Λέξ. ῥητ. ποδοκατοχή Epit. Harp., Suid., Λέξ. ῥητ. : ποδοκατοχή g z, He. (cod. Marc. fol. 341^v) **987** post κατασκευαζόμενα punctum supra positum habent g z **989** πανδώνυχον g z : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1281D („*literarum series ποδώνυχον postulat*“)

- 990** ποίει· χωρὶς τοῦ ι λέγουσι.
991 πόθεν· ἐκ τόπου.
992 πόθι· ποῦ. Σ
993 ποῖ θεῖς (Ar. Vesp. 854)· ποῦ τρέχεις;
994 ποιήεσ<σ>αν (I 292)· σιτοφόρον. Σ
995 ποίαν· πᾶσαν βοτάνην. Σ
996 ποιητέον· ἀντὶ τοῦ ἄ δεῖ ποιεῖν. Σ
997 ποιήσειας· καὶ γράψειας· καὶ ποιήσειαν καὶ γράψειαν *Ael. Dion.*
 Ἄττικοι μᾶλλον· οἱ Ἴωνες δὲ καὶ οὕτω καὶ ποιήσαις καὶ γράψαις.
998 Πῑοῖ†θιοι· τέσσαρες ἄνδρες αἰρετοὶ παρὰ Λάκωσιν· δύο *Tim.*
 καθ' ἕκαστον βασιλέα σύσσιτοι.
999 ποῖ· εἰς τίνα τόπον· τὸ δὲ ποῦ ἐν τίνι τόπῳ καὶ εἰς τίνα τόπον. *D*
1000 ποῖ κῆχος· ποῖ γῆς· εἰς τίνα τόπον· Ἐρατοσθένης δὲ (fr. 68 *D*
 Strecker) τὸ ἐγγύς.

990 Praeceptum aliunde non notum. De usu ap. Atticos vide IG I³ 40, 6 ἀνάστατον ποῖεσο et 80, 9 εὔ ποεῖ Ἀθηναῖος. Vide sch. Dion. Thr. 331, 20-22 H. Ἄττικοι δὲ πολλάκις αὐτῶν (sc. τῶν διφθόγγων) τὸ δεύτερον ὑφαιροῦνται τῶν φωνηέντων τὸ κλαίειν κλάειν καὶ τὸ ποιεῖν ποεῖν καὶ τὸ τετοκυῖα τετοκυῖα λέγοντες et Choer. sch. Theod. 2, 312, 10-11 H. οἱ γὰρ Ἀθηναῖοι τὸ ι τὸ ἐν διφθόγγῳ ἀποβάλλειν πεφύκασιν, οἷον κλαίω κλάω, ποιῶ ποῶ (hinc Et. Gen. A s. v. ποιῶ = EM 679, 24-25 = Et. Sym. cod. V fol. 152^v). Vide etiam He. π 2688 ποεῖν (Ar. Equ. 38)· ποιεῖν et Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. I. 1 p. 137 [Add. vide infra p. 595] **991** gl. aliunde non nota **992** = Σ^a, Ba. 344, 20, Suid. π 1862, sch. D ad a 170, He. π 2697, qui in fine gl. ὅπου addit **993** gl. aliunde non nota. De usu ap. Atticos vide Phryn. Ecl. 28 F. ποῖ ἄπει· οὕτω συντάσσεται διὰ τοῦ ι· ποῦ δὲ ἄπει διὰ τοῦ υ ἀμάρτημα κτλ. et Moer. p. 317 P. = π 49 H. ποῖ Ἄττικοί· ποῦ κοινόν. Vide Erbse, Untersuchungen p. 58 **994** = Ba. 344, 21, Suid. π 3075 cf. Σ^a, quae le. ποιησα habet, Ap. Soph. 132, 30 (= He. π 2708), He. π 2710, Zonar. 1559 **995** = Σ^a, Ba. 344, 22 cf. Suid. π 3076, He. π 2711, sch. D ad Ξ 347, Arcad. 114, 13 (= Hrd. 1, 302, 2 L.), sch. Ap. Rh. 1, 1141-48e, Hellad. ap. Phot. Bibl. 531b 25, sch. Theocr. 3, 32b. 5, 34b, Ep. Hom. τ 4 (II p. 677, 20 cum app. crit.) **996** = Σ^a, Ba. 344, 23, Suid. π 3077 **997** gl. Aelio Dionysio (π 46) attribuit Erbse, Phrynicho attribuerat de Borries (Praep. soph. fr. 348) [Add. vide infra p. 595] **998** = Tim., Suid. π 3078. De munere Pythiorum vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 252 et II⁴ p. 49. 310, Busolt, Griech. Staatskunde I p. 41, U. Kahrstedt, Griech. Staatsrecht I 148. 226. 249. 278, Ziegler RE XXIV. 1 (1963) 550, 22-552, 51 **999** — τόπῳ = He. π 2701 cf. Amm. 392 N. ~ Ptol. De diff. 407, 2. | — τόπον = Theogn. AO 2, 23, 18, qui le. ποῖ γῆς habet (fort. hinc Zonar. 1570) cf. He. π 2702, Ps.-Hrd. Philet. 271, sch. Ar. Plut. 1055c **1000** — τόπον = He. π 2712 cf. He. κ 2585 et π 3166, EM 682, 52-683, 2 = Et. Sym. cod. V

994 ποιήσαν etiam Σ^b et Suid., ποιήεσα Σ^a : alt. litt. σ ap. Phot. addidit Porson **995** ποίαν] ποῖην Σ^{a+b}, Suid., He. (= Ξ 347) πᾶσαν Σ^{a+b} (ap. Phot. scripsit Porson) : πᾶν g z^{bc}, πᾶσαν Suid. (hinc z^{pc}) et He. **997** post γράψειαν punctum habent g z, quod sustulit Porson post οὕτω punctum supra positum habent g z in fine gl. Aelii Dionysii καὶ ποιήσειαν καὶ γράψαιαν addidit Erbse, fort. recte **998** Ποῖθιοι etiam Suid., Πῑθιοι Tim. et Suid. cod. M^{pc} recte, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2212C : „Corrupte Phot. et Suidas, Ποῖθιοι (recte Πῑθιοι ap. Tim. Lex. Plat. p. 227). Vide etiam Ruhnken ad Tim. p. 227, Cobet, N. L. p. 415 et Naber, Proleg. p. 113 **999** pronomina interrogativa restituit Musurus ap. He. : pronomina indefinita habent g z et He. fol. 341^v **1000** κῆχος scripsit Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 989, 11. Vide etiam G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1539A:

- Σ **1001** ποικιλομήτης· ποικιλόβουλος.
 Σ **1002** ποικιλικήν (Iob. 38, 36)· πολυμταρικήν.
 D **1003** ποικιλόστερνος· ποικιλόβουλος.
 Q **1004** ποικιλτής· ὁ ποικίλα ποιῶν ἔργα.
 Q? **1005** ποικίλον· τὸ Διονυσιακὸν ἰμάτιον οὕτως ἔλεγον.
1006 ποιμένας· καὶ ἐπὶ θηλυκοῦ λέγουσιν.
 D **1007** ποιμάνωρ (Aeschyl. Pers. 241)· ποιμὴν ἀνδρῶν.
 Σ **1008** ποινήν· τιμωρίαν· ἀντέκτισιν· πρόστιμον.
 D? **1009** ποινᾶν καὶ ἀποινᾶν· τὸ λυτροῦν. Σόλων (fr. 11 R.).
 D **1010** πλοκάδες· τρίχες.
 Epit. Harp. **1011** πολέμαρχος· ἀρχὴ τις ἐστὶν παρ' Ἀθηναίους οὕτω καλουμένη· ἐστὶ δὲ οὗτος εἷς τῶν θ' ἀρχόντων· διοικεῖ δὲ οὗτος ἄλλα τε καὶ εἰσάγει δίκας, τὰς τε τοῦ ἀποστασίου καὶ ἀπροστασίου καὶ κληρῶν καὶ ἐπικληρῶν τοῖς μετοίκους. καὶ τᾶλλα ὅσα τοῖς πολίταις ὁ ἀρχῶν ἐστίν,

fol. 154^r (ex Herodiani libro Περί παθῶν = 2, 295, 13 L., qui usum adverbii versibus Aristophanis et Pherecratis illustravit = fr. 671 et 175 K.- A.) **1001** = Σ^a, Ba. 344, 24, Suid. π 3081, Zonar. 1559 cf. He. π 2716. Ad le. cf. Λ 482. γ 163, al. De adiect. egit Nauck, Mélang. Gréco-Romains 4 (1876) 108-124 **1002** = Σ^a, Ba. 344, 25, Suid. π 3085 cf. He. π 2720, Poll. 7, 34. Aliter Tim. p. 219 **1003** = He. π 2718 **1004** = Λέξ. ἠητ. 295, 25 Bk., quae post ἔργα pergunt : ἃ νῦν φαμεν ψυχοβοφῆ ἢ ὁ τὰ ποικίλα ἔργα ὑφαίνων. Cf. Ps.-Hrd. Philet. 48. | le. solum = Poll. 7, 35 **1005** cf. Λέξ. ἠητ. 289, 22-23 Bk., Poll. 4, 116. 7, 47, He. π 2717. De vestimento Bacchi vide Pickard-Cambridge, The Dramatic Festivals of Athens² p. 203 **1006** Praeceptum aliunde non notum **1007** — ποιμὴν = He. π 2724, qui in fine gl. ἢ βασιλεύς addit (= Theogn. AO 2, 23, 17-18, Zonar. 1560). Per ἡγεμόν reddiderunt sch. rec. Aeschyl. Pers. 241. De composito vide Eust. 212, 42 et Lobeck, Paralip. p. 218 **1008** = Σ^a, Ba. 344, 26, Suid. π 3094. | — ἀντέκτισιν cf. sch. D ad Γ 290. E 266 (hinc Eust. 546, 23). I 633 (unde Et. Gen. AB s. v. ποινή, de cod. B vide Miller, Mélang. p. 249 et Suid. π 3092, vol. IV p. 260, 4). π 483. P 207. Σ 497, sch. min. P. Berol. 11636, 32 (Aegyptus 2, 1921, 310), He. π 2732. π 2734, Ap. Soph. 132, 29, Ep. Hom. π 86 (II p. 608, 1) = Et. Gud. 472, 54 St. = EM 678, 57 = Et. Sym. cod. V fol. 152^v, Zonar. 1563, Gl. Hdt. 2, 134, Eust. 1221, 52. | — τιμωρίαν cf. Paus. 3, 15, 6, Λέξ. ἠητ. 283, 2 Bk., Lex. Aίμ. v 3-4 (p. 958, 15-16) = Et. Gud. 408, 55-56 St. = EM 604, 38-39, sch. rec. Aeschyl. Prom. 268. De explic. πρόστιμον cf. sch. bT ad Σ 498, Eust. 1102, 54. 1155, 1 **1009** cf. He. α 6362 ἀποινᾶν· ἀπολυτροῦν **1010** = He. π 2750, qui post τρίχες verba ἀπὸ τοῦ πέπεσθαι ὄθεν καὶ πόκος addit cf. sch. Ar. Thesm. 567 (ex Lycophrone = fr. 111 Strecker) = Suid. ε 588 **1011** = Epit. Harp., Suid. π 1879. | Verba inde a εἰσάγει δίκας usque ad τοῖς μετοίκους ὁ πολέ-

ἦχος g z ποῖ² sqq. nova gl. in g z : cum praecedenti coniunxit Alberti γῆς scripsit Alberti : ἐγγύς g z εἰς τίνα Alberti : εἰς τινα g z τὸ ἐγγύς] τὸ ποῦ ἐγγύς proposuit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1539D **1003** le. ποικιλόστερνος recepi ex He. (cod. Marc. fol. 342^r) : ποικιλόστερον g z **1004** ὁ ποικίλα] ὁ τὰ ποικίλα Λέξ. ἠητ. **1007** ποιμὴν ἀνδρῶν scripserunt Angli editores Thesauri Graecae Linguae H. Stephani, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1318D : „per ποιμανδρῶν (sc. explicat) Photius p. 437, 18, quod ποιμὴν ἀνδρῶν scribendum esse coniecerunt Angli“ : ποιμανδρῶν sine acc. g z **1008** ἀντέκτισιν etiam Σ^b et Suid., vide sch. D : ἐκτισιν Σ^a **1009** ποινᾶν et ἀποινᾶν scripsit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1321C (probavit Cobet, Mnem. 8, 1859, 58) : ποινᾶ (ποίναν z) et ἀποινᾶν g z λυτροῦν Cobet loc. cit. : λύτρον g z **1010** πλοκάδες g z („contra seriem literarum“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1330A, v. l. ad Ar. Thesm. 567, vide sch. ad loc. et Poll. 2, 28 = Pherecr. fr. 259 K.- A.) : ποκάδες He. et Phot. ε 482

ταῦτα τοῖς μετοίκοις ὁ πολέμαρχος. ἔστι δὲ καὶ κύριον ὄνομα, ὁ τοῦ Λυσίου ἀδελφός.

1012 πολέμαρχος· Ἀθήνησιν ἄρχων. εἷς τῶν θ'· οὗτος τὸ μὲν πα- Q? λαιὸν τῶν ἐν πολέμοις ἡγεῖτο, ἀφ' οὗ καὶ τὴν κλησιν ἔχει· ὕστερον δὲ τῆς ἡγεμονίας ἐκείνης ἀφαιρεθείς, προειστήκει μὲν τῶν τε ξένων καὶ τῶν μετοίκων, οὐκ ἤμειψε δὲ τὴν κλησιν.

1013 πολεμησεῖειν· πολεμητικῶς ἔχειν. Θουκυδίδης ἐν τῇ α' (33, Ael. Dion. 3)· ὡς καὶ τὸ Ὀμηρικόν (Ξ 37)· „τῷ ῥ' οἱ γ' ὀφείοντες αὐτῆς καὶ πολέμοιο“. οὕτως καὶ γαμησεῖειν Ἀττικοί φασι· καὶ ἄλλας φωνὰς οὕτως σχηματίζουνσιν.

1014 πολεμιστῆς ἵππος· οὐχ ὡς ἂν τις οἰηθεῖ ὁ εἰς τοὺς πολέ- Q μους ἐπιτήδειος, ἀλλ' ὁ ἐν τοῖς ἀγῶσι σχῆμα φέρον ὡς εἰς πόλεμον εὐτρεπισμένος· ἦν γὰρ τοιοῦτον ἀγώνισμα.

1015 πολεμητέα εἶναι ἐν τάχει (Thuc. 1, 79, 2)· ἀντὶ τοῦ δεῖν Σ πολεμεῖν· ἰστέον δὲ ὅτι τὰ τοιαῦτα θετικὰ ἐπιρρήματα ἔχουσιν ἐν αὐτοῖς ἢ χρῆ ἢ τὸ δεῖ· οἷον γαμητέον, ἀντὶ τοῦ χρῆ γαμηῆσαι· ἢ πλευστέον, ἀντὶ τοῦ δεῖ πλεῦσαι· καὶ „οὐ παραδοτέα“ (Thuc. 1, 86, 3), ἀντὶ τοῦ οὐ χρῆ παραδοῦναι.

μαρχος Harpocration sumpsit ex Aristot. Athen. Pol. 58, 3. Vide etiam Harp. pl. 50, 16-51, 2 D. Cf. Λέξ. ῥητ. 310, 9-12 Bk., Poll. 8, 91, sch. Ar. Vesp. 1042b-c, Gl. Hdt. 6, 109 (unde Suid. π 1878), sch. Pl. Phaedr. 235d. De magistratu vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. II⁴ p. 424. 599, Wilamowitz, Aristot. u. Athen I p. 249-251, Lipsius, Att. Recht p. 63-66. 369-373. 620-626, Busolt-Swoboda, Griech. Staatskunde II p. 1093-1096, H. Schaefer, RE Suppl. VIII (1956) 1101, 42-1108, 22, Rhodes ad Aristot. Athen. Pol. 58 (Comment. p. 650-657). De Polemarcho fratre Lysiae vide Boeckh, Staatshaushaltung I³ p. 625, Lenschau, RE XXI. 1 (1951) 1255, 53-1256, 63, Dover, Lysias and the Corpus Lysiacum p. 29-33. **1012** — εἷς τῶν θ' cf. Λέξ. ῥητ. 290, 27 Bk., Poll. 1, 128, He. π 2758. **1013** gl. Aelio Dionysio (π 47) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 378. Photium exscripsit Suid. π 1881 et γ 50. Verbum πολεμησεῖειν inter καινὰ ὀνόματα et ἀρχαιότερα τῶν καθ' αὐτὸν χρόνων posuit Marcellinus Vit. Thuc. § 52. Cf. EM 485, 21 καὶ τὸ πολεμησεῖοντες τὸ πολεμικῶς ἔχοντες et Choer. sch. Theod. 2, 10, 8 H. τὸ δὲ πολεμησεῖω τὸ ἐπιθυμίαν ἔχω τοῦ πολέμου et 2, 21, 8 H. καὶ τὸ πολεμησεῖω τὸ ἐπιθυμίαν ἔχω τοῦ πολεμηῆσαι (fort. hinc Eust. 162, 10 et Et. Gud. 473, 19 St.), Zonar. 1569. De verbo γαμησεῖειν vide Phot. γ 24 cum test. | καὶ ἄλλας φωνὰς οὕτως σχηματίζουνσιν] ut ἀπαλλαγεῖοντες ap. Thuc. 1, 95, 7 et 3, 84, 1 (ἀπαλλακτικῶς ἔχοντες, τουτέστιν ἐπιθυμοῦντες ἀπαλλαγῆναι schol. ad 1, 95, 7 et ἐπιθυμοῦντές τινες ἀπαλλάξαι ἑαυτοὺς τῆς εἰσθυίας πενίας sch. ad 3, 84, 1), παραδῶσειοντα 4, 28, 2 (παραδοῦναι μέλλοντα, ἐπιέμενον παραδῶσειν τὸν Νικίαν sch. ad loc.), ξυμβασειοντα 8, 56, 3 (ἐπιέμενον ξυμβῆναι sch. ad loc.) et ναυμαχησειοντα 8, 79, 3, vide Phot. ν 47 cum test. et Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. I. 2 p. 264 § 8. **1014** cf. Λέξ. ῥητ. 289, 6 Bk., He. π 2763. De certamine vide SIG³ 1055 nota 4, L. Ziehen, RE XVIII. 3 (1949) 478, 54-66 et Gow ad Theocr. 15, 51 (II p. 281-282). **1015** = Σ^a, Ba. 344, 27, Suid. π 1883 cf. sch. Thuc. 1, 79, 2, sch. Ar. Ach. 394a (unde Suid. β 19). Usum adiect. παραδοτέα improbavit scholiasta Thuc. 1, 86, 3. De doctrina vide etiam Phot. ε 1805 cum test.

1013 πολέμοιο z^{pc}, Suid. : πολέμοιο g^{pc}, πολεμίοιο g^{ac} z^{ac} **1014** οἰηθεῖ tacite scripsit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1337A : οἰηθῆι g z φέρον] ἔχων Λέξ. ῥητ. **1015** αὐτοῖς scripsit Naber : αὐτοῖς g z et Suid., ἑαυτοῖς Σ^{a+b}

- Σ **1016** πολιορκία· φυλακή.
Paus. **1017** πόλεις παίζειν· τὰς νῦν χώρας καλουμένας ἐν ταῖς ξ΄
 ψήφοις.
 Σ **1018** πολιοῦχοις· τοῖς τῶν πόλεων ἄρχουσιν.
Epit. Harp. **1019** Πολίοχος καὶ Πολυάκης· ὀνόματα κύρια.
Epit. Harp. **1020** πολιτεία· ἰδίως εἰώθασι τῷ ὀνόματι χρῆσθαι οἱ ῥήτορες ἐπὶ
 τῆς δημοκρατίας. καὶ Ἰσοκράτης ἐν τῷ Πανηγυρικῷ (4, 125) καὶ
 Δημοσθένης ἐν τοῖς Φιλίππικοῖς (1, 5).
 Σ **1021** πολιτεύμασιν· ταῖς πολιτείαις ἢ ταῖς ἄλλαις αἰρέσεσιν.
1022 πολιτοκοπεῖν· Δίφιλος (fr. 132 K.- A.).
 Σ **1023** πολιτικός· ἀστεῖος μετὰ τινος τέχνης.
 Σ **1024** πολλὰ χαιρεῖν φράσας· ἀποταξάμενος· ἀπογνοῦς.
1025 πολλοστημόριον· τὸ ἐλάχιστον μέρος.
 Σ+x **1026** πολλοστόν· ἐπὶ τάξεως καὶ μορίου. | Δημοσθένης (43, 9) καὶ
 ἄλλοι.

1016 = Σ^a, Ba. 345, 1, Suid. π 1908, He. π 2784, qui post φυλακή interpretamenta περικαθήμενοι (περικαθημένων coniecit Musurus, fort. recte) συγκλεισμός πόρθης πόλεως addit **1017** gl. Pausaniae (π 26) attribuit Erbse. Cf. Zen. Ath. III ις' = Zen. vulg. 5, 67 = He. π 2757, Prov. Bodl. 762, Ps.-Plut. 1, 14, Poll. 9, 98-99 (= Cratin. fr. 61 K.-A.), sch. Pl. Reip. 4, 422e, Suid. π 1911, Suet. Περὶ παιδιῶν 1, 16 T. (ex Eust. 1397, 45 et 1290, 1). De ludo vide Crusius, Anal. p. 64¹ (= CPG Suppl. II) et Lamer, RE XIII. 2 (1927) 1973, 40-1975, 30 **1018** = Σ^a, Ba. 345, 2, Suid. π 1910 cf. He. π 2786, Et. Gud. 473, 49. 474, 10 St., Zonar. 1560, sch. Aeschyl. Sept. 312c-e, sch. Ar. Nub. 602b. Inter composita ἀπὸ πόλεως Pollux 9, 26 καὶ πολιεῖς θεοὶ καὶ πολιοῦχοι posuit **1019** = Epit. Harp., Suid. π 1909 cf. Suid. π 1938. De Poliocho vide Lenschau, RE XXI. 2 (1952) 1380, 52-1381, 38 **1020** = Epit. Harp., Suid. π 1915. Aliter Aristot. Polit. 3, 1 p. 1274b 38 ἢ δὲ πολιτεία τῶν τὴν πόλιν οἰκούντων ἐστὶ τάξις τις **1021** = Σ^a, Ba. 345, 3, Suid. π 1914, He. π 2791. Ad le. + ταῖς πολιτείαις cf. Aristot. Polit. 3, 6 p. 1278b 10-11 κύριον μὲν γὰρ πανταχοῦ τὸ πολιτεύμα τῆς πόλεως, πολιτεύμα δ' ἐστὶν ἢ πολιτεία et 3, 7 p. 1279a 25 ἐπεὶ δὲ πολιτεία μὲν καὶ πολιτεύμα σημαίνει ταῦτόν **1022** = Suid. π 1919 cf. Phryn. Praep. soph. 99, 14 (= Plat. com. fr. 113 K.-A.), Poll. 9, 26 (= Antiphont. fr. 177 Th.) **1023** = Σ^a, Ba. 345, 7, Suid. π 1917, Zonar. 1560 cf. He. π 2793, de cuius gl. egit Kontos, Παρνασσός 4 (1880) 354 **1024** = Σ^a, Ba. 345, 5, Suid. π 1873. | — ἀποταξάμενος = He. π 2752. π 2800. Dictio πολλὰ χαιρεῖν φράσας invenitur ap. multos scriptores, ut ap. Dion. Hal. Ant. Rom. 1, 89, 1. 2, 6, 4. 4, 12, 3, Luc. Rhet. praec. 9, Plut. Mor. 1069d, Philon. De vita Mos. 1, 149, Procop. Hist. arc. 5, 17. De aedif. 2, 10, 11, al. De dictione vide etiam Phot. χ 6 cum test. **1025** = sch. Thuc. 6, 86, 5 cf. Zonar. 1567, Suid. π 1924. | le. solum = Poll. 4, 165, de quo vide Krüger ad Thuc. 6, 86, 5 (vol. II². 1 p. 178) „πολλοστόν μόριον für πολλοστημόριον die besten Hss. Dies haben erst Spätere“ **1026** — μορίου = Σ^a, Ba. 345, 8. Aliter He. 2808. Photium exscripsit Suid. π 1925

1016 πολιορκία z^{pc}: πολιορκία g („ε ex eiusdem em. pro ι“ Porson) z^{ac} **1017** χαράς g z: corr. G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1347C: „ταῖς λεγομέναις νῦν μὲν χώραις (corrupte τὰς νῦν χαράς καλουμένας ap. Phot. Lex. p. 439, 1)“ **1018** τοῖς deest in Σ^{a+b} **1019** Πολυάκης g^{pc} („κ ex em. pro λ ut puto“ Porson) z, Suid. (v. I. Isocr. Epist. 6, 1, vide Lobeck, Proleg. p. 521 „Nomina Ἰάσων καὶ Πολυάκης Isocr. Epist. VI sine dubio a verbis medendi ducta sunt“): Πολυαλκῆς Epit. Harp., Πολυαλκῆς Harp. pl., vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1366B **1020** ἐν τῷ Πανηγ.] ἐν Πανηγ. Epit. Harp. et Suid. **1024** ἀπογνοῦς z^{pc}: ἀπογνοῦς g z^{ac} **1025** ἐλάχιστον] ὀλιγοστόν sch. Thuc.

1027	πόλλ' οἶδ' ἀλώπηξ, ἀλλ' ἐχίνος ἐν μέγα.	<i>Ael. Dion.</i>
1028	πολλοῦ γε καὶ δεῖ· οὐδὲ ὄλωσ.	Σ
1029	πολλοῦ δὴ δέω καὶ λέγειν· σιωπῶ πόρρω λίαν εἰμὶ τοῦ λέγειν· οὐ βούλομαι λέγειν.	Σ
1030	πόλου· οὐρανοῦ· ἢ κόσμου.	Σ
1031	πολύαινος· πολλοῦ ἐπαίνου ἄξιος.	Σ
1032	πολυάνδριον· μνήμα· τάφος.	Σ
1033	πολυβότειρα· πολλοὺς τρέφουσα.	Σ
1034	πολυγηθής· πολυχαρής.	Σ
1035	Πολύγνω{σ}τος· οὗτος ζωγράφος μὲν ἦν τὴν τέχνην, Θάσιος δὲ τὸ γένος, υἱὸς δὲ καὶ μαθητὴς Ἀγλαοφῶντος· τυχῶν δὲ τῆς Ἀθηναίων πολιτείας, ἢ ἐπεὶ τὴν Ποικίλην στοᾶν {ἀν}έγραψε προῖκα, ἢ, ὡς ἔνιοι, τὰς ἐν τῷ ἴθησαυροῦ καὶ τὰς ἐν Ἀνακείῳ γραφάς.	<i>Epit. Harp.</i>

1027 gl. Aelio Dionysio (π 48) attribuit Erbse. Proverbium ex Archilocho citat Zen. vulg. 5, 68 (= fr. 201 W.) cf. Prov. Bodl. 816, Diog. 7, 83b, de cuius proverbio vide Bühler, Zen. Ath. I p. 218 ~ Diog. Vind. 3, 69. Proverbium sine explicatione praebent etiam Suid. π 1931, Greg. Cyrp. 3, 44 (Mosq. 4, 98), Apost. 14, 60, Et. Gen. AⁱⁱB s. v. ἐχίνος· χερσαῖον ζῶον· καὶ ἡ παροιμία· „πόλλ' οἶδ' (πολὸ δ' AⁱⁱB : corr. Miller, Mélang. p. 138) ἀλώπηξ, ἀλλ' ἐχίνος ἐν μέγα“ (hinc Et. Gud. 574, 17 Stef.), sch. Ar. Equ. 1068c, sch. Lyc. 1093 (II p. 328, 20-21 + 329, 9-11) **1028** = Σ^a, Ba. 345, 13, Suid. π 1929, Moer. p. 328 P. cf. sch. Ar. Ach. 543 (unde Suid. η 439), He. π 2809, Et. Gud. 474, 3 St., sch. Pl. Phaedr. 243c. 264e. Reip. 2, 378c. 5, 440e. Arethae sch. Pl. Euthyphr. 4a. Charm. 166c, Λέξ. ὄρη. 284, 29 Bk. De dictione πολλοῦ γε καὶ δεῖ egit K.H. Funkhaenel, Philol. 6 (1851) 726 [Add. vide infra p. 595] **1029** = Ba. 345, 10, Suid. π 1930 cf. sch. Pl. Theaet. 166d. Apol. 30d. Phaedr. 228a. Reip. 2, 378c **1030** = Σ^a, Ba. 345, 9, Suid. π 1922 cf. He. π 2812, Zonar. 1560, Et. Gud. 474, 12. 14 St., Ep. Hom. φ 18 (II p. 725, 18). Vide etiam Or. 132, 17 πόλοι· οἱ ἐν τῷ οὐρανῷ κτλ. (unde Et. Gen. AB s. v. πόλοι = EM 680, 52 = Et. Sym. cod. V fol. 153^r) **1031** = Σ^a, Ba. 343, 14, Suid. π 1954 cf. Aristarch. ap. Ap. Soph. 133, 14, sch. D ad I 673. K 544, He. π 2817, Zonar. 1560. De adiect. egit Meuli, Kl. Schr. 2, 742 **1032** = Σ^a, Ba. 345, 15, Suid. π 1939 cf. He. π 2819, sch. Greg. Naz. or. 15, 7 et 42, 23 (12. 13. 124 Punt.), Poll. 9, 15. | le. ex 2. Macc. 9, 4 Πολυάνδριον Ἰουδαίων Ἰεροσόλυμα ποιήσω vel ex Ezech. 39, 16 καὶ γὰρ τὸ ὄνομα τῆς πόλεως Πολυάνδριον petitum esse coniecit Naber **1033** = Σ^a, Ba. 345, 16, Suid. π 1943 cf. He. π 2826, sch. D ad Γ 89. Γ 195 (unde Et. Gud. 474, 16 St.) **1034** = Σ^a, Ba. 345, 17, Suid. π 1945 cf. He. π 2833-34, sch. D et bT ad Φ 450 (partim hinc Eust. 1246, 6-7) **1035** = Epit. Harp., Suid. π 1948 cf. Chrestomath. P. Oxy. 1241 col. i 5. Ad explic. τὴν Ποικίλην στοᾶν {ἀν}έγραψε προῖκα cf. Plut. Cim. 4, 7, Diog. Laert. 7, 5 (unde Suid. π 1469), Plin. Nat.

1027 πολλ' οἶδ' z^{pc}, Zen. vulg., Suid. : πολὸ δ' g z^{ac}, Et. Gen. AⁱⁱB, de errore egerunt Coraes, Eīs μνήμην Ἀμάντου p. 295, Schleusner, Libell. p. 82 et Cobet, N. L. p. 415 post μέγα spatium unius lineae vacuum in g z **1029** λέγειν¹ z^{pc}, Σ^b, Suid. : λέγει g z^{ac} πόρρω λίαν εἰμὶ τοῦ λέγειν etiam Suid., καὶ πόρρω λίαν εἰμὶ καὶ οὐδὲ ὄλωσ εἰμὶ τοῦ λέγειν Σ^b, in qua verba καὶ οὐδὲ ὄλωσ ex gl. sequenti πολλοῦ γε καὶ δεῖ· οὐδὲ ὄλωσ illata esse suspicor **1032** πολυάνδριον z^{pc}, Σ^{a+b}, Suid. : πολυάνδρειον g z^{ac} („Male πολυάνδρεῖα vel πολυάνδρεια ap. Polluc. 9, 15 et πολυάνδρειον ap. Phot. p. 439, 23“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1367B) τάφος etiam He., τάφον Σ^{a+b} et Suid. **1034** πολυχαρής z, Σ^{a+b}, Suid. : πολύχαρις g **1035** Πολύγνωστος etiam Epit. Harp. et Suid. codd. FV, Πολύγνωστος Harp. pl. et Suid. codd. AGM (hinc z^{pc}) recte

- 1036** Πολυγνώτου λαγώς· ἐξωγραφημένος ἐν τῷ Ἀνακείῳ ὑπὸ τοῦ Πολυγνώτου.
- Σ **1037** πολυδαϊδάλου (Γ 358)· πολλά ποικίλματα ἔχοντος.
- Σ **1038** πολυειδῆς· πολύμορφος.
- Σ **1039** πολύευκτον· τίμιον· πολυπόθητον.
- Σ **1040** πολυζύγω (Β 293)· πολυκαθέδρω.
- D? **1041** πολύθεστον καὶ πολύσεπτον· ὑπὸ πολλῶν λιτανευόμενον.
- Σ **1042** πολυθρόλυτον· πεφημισμένον· διαβεβοημένον· ὀνομαστό-
τατον.
- 1043** πολυκηδέος· πολυφροντίστου.
- Σ **1044** πολύκλητοι· ἐκ πολλῶν κεκλημένοι τόπων.
- Σ **1045** πολύκμητος (Ζ 48)· πολυκάματος.
- Σ **1046** πολύκρημον· δύσβατον, ὀρεινόν.

hist. 35, 59. Vide etiam Phot. θ 31 cum test. De Polygnoto vide G. Lippold, RE XXI. 2 (1952) 1630, 36-1639, 45 **1036** cf. He. π 2836 **1037** = Σ^a, Ba. 345, 18, Suid. π 1950 cf. sch. D ad Λ 32. ζ 15, He. π 2837 **1038** = Σ^a, Ba. 345, 19, Suid. π 1964 cf. He. π 2847. Inter laudes prati Pollux 1, 239 πολύμορφος πολυειδῆς et 6, 171 πολυειδῆς, πολυγενής, πολύμορφος posuit **1039** = Σ^a, Ba. 345, 20, Suid. π 1958, He. π 2849 cf. Zonar. 1567 **1040** = Σ^a, Ba. 345, 21, Suid. π 1963, He. π 2850, sch. D ad Β 293, quae post πολυκαθέδρω verba ζυγά γὰρ αἱ τῶν ἐρετῶν καθέδραι addunt (hinc Eust. 223, 5) **1041** cf. He. π 2854 **1042** = Σ^a, Ba. 345, 23, Suid. π 1968, EM 681, 27 = Et. Sym. cod. V fol. 153^v cf. He. π 2856, Et. Gud. 474, 23 St., Zonar. 1560. | le. solum = Poll. 6, 206 **1043** = Σ^a, Ba. 345, 22, Suid. π 1973, He. π 2866 **1044** = Σ^a, Ba. 345, 25, Suid. π 1974 cf. Ap. Soph. 132, 31, He. π 2869, sch. D ad Δ 438. | le. = Δ 438. K 420 **1045** = Σ^a, Suid. π 1976 cf. Ba. 345, 26, Ap. Soph. 133, 11, He. π 2870, sch. D ad Ζ 48 (unde Et. Gen. AB s. v. κμέλεθρα, de cod. Β vide Miller, Mélang. p. 190 = Et. Gud. 330, 8-9 St.), sch. D et BEHQ ad δ 718 **1046** = Σ^a, Ba. 345, 27, Suid. π 1979 cf. He. π 2874

(litt. σ ap. Phot. seclusi) post τέχνην et post γένος punctum supra positum habent g z ἀνέγραψε etiam Epit. Harp., Harp. pl., Suid. : ἔγραψε Valckenaer ad Theocr. Adoniaz. p. 374 recte (litt. ἀν ap. Phot. seclusi) θησαυροῦ etiam Epit. Harp., Harp. pl., Suid. : Θησαυροῦ Valckenaer loc. cit., Θησαυροῦ Reinesius, vide Boeckh, Staatshaushaltung I³ p. 518c et C. Robert, Die Marathonschlacht in der Poikile und weiteres über Polygnot, 18. Hall. Winkelmannsprogramm, Halle 1895, 46. Oblocutus est Ziehen, RE VI A¹ (1936) 4, 13-28 **1036** λαγώς in sede explicationis habent g z : ad le. traxit Porson **1041** πολύθεστον scripsit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1384C : πολύθετον g z, qui post πολύθετον punctum supra positum habent **1042** πολυθρόλυτον z^{pc}, Σ^{a+b}, Suid. codd. AM, EM, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1385C („*Recta scriptura Πολυθρόλυτος est*“) : πολυθρόλυτον g z^{ac}, Suid. codd. GFV, Et. Sym. ὀνομαστότατον z^{pc} : ὀνομαστότατον g z^{ac} **1043** πολυκηδεος sine acc. g et Σ^a, πολυκηδέος z : corr. Porson **1046** πολύκρημον etiam Σ^{a+b} et Suid., quod ex πολύκρημον corruptum esse veri simillimum est, vide He. π 2871 πολύκρημον (Β 497)· δύσβατον, ὀρεινόν κτλ. et sch. b ad Β 497c (vol. I p. 291, 78) πολύκρημον δὲ ὀρεινήν. De adiect. G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1392C : „*Eodem modo Hesych. πολύκρημον explicat : ex quo Bernh. in annot. ad Suidam colligit πολύκρημον a quibusdam lectum esse in loco Homeri s. v. Πολύκρημος citato*“. Vide etiam Pfeiffer ad Call. fr. 279 : „*Suidae glossam (= Phot. s. v. et Bachm., Anecd. I 345, 27) ex Hecala sumptam esse veri simile non est*“

- 1047** †πολυμάργους†· ἠχητικοῖς. Σ
1048 πολύμητις (A 311)· πολύβουλος. Σ
1049 Πολυμνήστειον ἀείδειν· γένος τι μελοποιΐας· Κολοφώνιος D
 δὲ ὁ Πολύμνηστος.
1050 πολυπάμ {μ}ων· πολλὰ κεκτημένος. D
1051 πολυπαίπαλος· πεποικιλμένος· οὐχ ὀμαλός· μετενήνεκται D
 ἀπὸ τῶν μὴ ἐπ' εὐθείας ὁδῶν.
1052 πολλύνεται· πολὺς γίνεται· αὐξάνει· πληθύνει.
1053 πολυπίδακα· πολλὰς ἀναβολὰς ἔχουσαν. Σ
1054 πολυποδος δίκηνη· αὐτὸς ἑαυτὸν καταφαγών. D
1055 πολυστφείν†οις· πολυπορευτοῖς. D
1056 πολυπτύχου· πολλὰς ἀποκλ{ε}ίσεις ἔχοντος, οἷον πτύχας. Σ

1047 = Σ^a, Ba. 345, 28. 346, 12 cf. Suid. π 2004, He. π 2921 **1048** = Σ^a, Ba. 345, 29, Suid. π 1987, sch. min. P. Oxy. 3237 col. ii 19 et P. Strassb. inv. 33 col. viii 19 (ZPE 7, 1971, 142), sch. D ad A 311. A 440. Γ 200, quae in fine συνετός addunt, Et. Gud. 474, 45 St. cf. Ap. Soph. 133, 10, He. π 2889, sch. D ad Γ 268. Inter explicationes adiectivī πολύτροπος Eustathius 1481, 34 πολύμητιν, πολύνουν, ἐπιχειρηματικόν, πολύβουλον, πολύστροφον posuit **1049** cf. He. π 2891, sch. Ar. Equ. 1287a (unde Suid. π 1988) = Cratin. fr. 338 K.- A., [Plut.] De mus. §§ 3-4 p. 1132c-d **1050** = He. π 2903, qui post le. interpretamentum πλούσιος interposuit cf. Suid. π 993 (alt. pars gl.) et π 1992, sch. D ad Δ 433 (unde EM 681, 48-49 = Et. Sym. cod. V fol. 153^v ~ Et. Gud. 474, 30 St. ~ Zonar. 1561), Ap. Soph. 132, 32, Eust. 134, 43. 493, 44, 1178, 12 **1051** — ὀμαλός = He. π 2901 (= Suppl. Hell. 1100) **1052** gl. aliunde non nota **1053** = Σ^a, Ba. 345, 30, Suid. π 1993, He. π 2905, qui post ἔχουσαν verba ἦτοι πηγὰς addit cf. Ap. Soph. 131, 25, sch. D ad Θ 47 (unde Et. Gud. 475, 3 St. et EM 671, 32 = Et. Sym. cod. V fol. 150^v, Zonar. 1565) **1054** = He. π 2913, Suid. π 1995 **1055** cf. He. π 2924 **1056** = Σ^a, Ba. 346, 1 (ἀναβολὰς habet Σ^b e gl. antecedenti), Suid. π 1999 cf. He. π 2915, sch. D ad Θ 411. Y 5. Φ 449. bT ad Y 5b (unde Eust. 721, 1. 1193, 12). | le. = Θ 411, al.

1047 πολυμάργους etiam Σ^{a+b}, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1396C („*Πολύμαργος vitiose pro πολυσμάραγος, quod v.*“) et p. 1435A („*in πολυμάργους corruptum ap. Phot. p. 440, 22*“): πολυσμάραγος Suid. recte (fort. ex coniectura auctoris, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII]) **1049** Πολυμνήστειον g z, quod Photium scripsisse inde evincitur, quod He. Πολυμνήστιον praebet (cod. Marc. fol. 343^v): Πολυμνήσται' reposuerat Porson, vide Ar. Equ. 1287 **1050** πολυπάμων etiam He. (cod. Marc. fol. 343^v) et Et. Gen. B (= EM et Et. Sym. cod. V), πολυπάμων Porson recte, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1406A: „*Nam haec recta scriptura est*“ (ap. Phot. alt. litt. μ seclusi) **1051** πολυπαίπαλος] πολυπαίπαλος αἰθῆρ He., cuius cod. Marc. fol. 343^v le. πολύπαλος et αἰθῆρ in sede explicationis praebet („*mirum est αἰθῆρ, pro quo ἀνῆρ potius expectes*“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1405D) **1054** post δίκηνη dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habent z et He. (cod. Marc. fol. 343^v): interpunctionem sustulit Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 1001, vix recte, vide He. π 3170 et Athen. 7, 316d **1055** πολυστεινοῖς g z, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1437D s. v. πολύστιπτος: „*Alia corruptela ap. Phot. p. 441, 10: Πολυστεινοῖς: πολυπορευτοῖς*“: πολύστιπτος He. (cod. Marc. fol. 344^v) (πολύστιπτος ap. Phot. scripserat Naber), legendum esse πολυστειβοῖς coniecit Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 1001, 12, fort. recte **1056** ἀποκλείσεις etiam Suid. codd. AM^{pc}, ἀποκλίσεις Σ^a, Suid. codd. GFM^{pc}, sch. D ad Y 5 et Φ 449 recte, vide L. Dindorf, ThGL. vol. I² p. 1480C (ap. Phot. litt. ε seclusi secutus Porson)

- Σ **1057** πολύρρηνες (I 154): πολλά θρέμματα ἔχοντες.
 Σ **1058** πολύς· σφοδρός.
 Epit. Harp. **1059** Πολύστρατος· οὗτος αἰτίαν ἔχων τὰς Ἑρμᾶς περικίοναι ἀνηρέθη ὑπὸ Ἀθηναίων· οὗ Λυσίας μέμνηται (fr. 118 S.)· ἕτερος δὲ ἐστὶν ὑπὲρ οὗ λόγον ἔγραψεν ὁ αὐτὸς Λυσίας (or. xx)· ἄλλος δ' ἂν εἴη, οὗ μνημονεύει Δημοσθένης ἐν Φιλιππικοῖς (4, 24) λέγων αὐτὸν ποτε ἐν Κορίνθῳ ξενικὸν τρέφειν· μήποτε μέντοι ἐνταῦθα δεῖ γράφειν Πολύτροπον ἀντὶ τοῦ Πολυστράτου· παρὰ μηδενὶ γὰρ φησιν ὁ Δίδυμος (p. 310 Schmidt) εὐρηκέναι τὸν Πολύστρατον ἡγησάμενον τοῦ ἐν Κορίνθῳ ξενικοῦ· τὸν μέντοι Πολύτροπον Ἀθηναῖον εἶναι.
 Σ **1060** πολυσχιδής· πολυμερής.
 Ael. Dion. **1061** πολυτελής· τὸ δαπανηρόν. Θουκυδίδης (7, 27, 2).
1062 πολυτελεῖν· τὸ πολυδαπάνως ζῆν.
1063 πολυτιμητιζόμενος· θεραπευόμενος.
 Σ **1064** πολύτλας· πολλά ὑπομένων.
 D **1065** πολύτροπον· δέγμα τὸ τοῦ ἐχίνου.
 Σ **1066** πολυφασίας· πολυλογία.
 Σ **1067** πολυφλοίσβου· πολυταράχου.
 Σ **1068** πολυφραδέστερον· συνετὸν ἐν λόγοις.

1057 = Σ^a, Ba. 346, 3, Suid. π 2002 cf. He. π 2916-17, sch. D ad I 154, Eust. 743, 42, 1681, 33 **1058** = Σ^a, Ba. 346, 4, Suid. π 2003. | Inter adiectiva, quibus quispiam ad laudandum oratorem uti posset, Pollux 4, 20 et 6, 147 πολὺς et σφοδρὸς posuit **1059** = Epit. Harp., Suid. π 2006. Ad explic. οὗτος αἰτίαν ἔχων τὰς Ἑρμᾶς περικίοναι vide tabulas poletarum IG I³ 421, 26-27. 422, 220-221. 424, 5-6. 426, 65. De Polytropo vide Xen. HG. 6, 5, 11 τὸ ἐν Κορίνθῳ συνειλεγμένον ξενικόν, οὗ Πολύτροπος ἦρχεν. De viris hic commemoratis vide Lenschau, RE XXI. 2 (1952) 1831, 35-1833, 2 **1060** = Σ^a, Ba. 346, 5, Suid. π 2007 cf. He. π 2927-28, Poll. 5, 170 **1061** gl. Aelio Dionysio (π 49) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 378. | — δαπανηρόν = sch. Thuc. 7, 27, 2, quae post δαπανηρόν explicationes πολλὰ τελοῦν πολυδάπανον addunt cf. sch. Thuc. 1, 10, 2 (unde Suid., π 2008 tert. pars gl.) et 7, 28, 1, Eust. 881, 27, de cuius loco egit Erbse, Untersuchungen p. 60 (nr. 5), He. π 2929, Et. Gen. AB s. v. πολυτελής (de cod. B vide Miller, Mélang. p. 251)· ὁ πολυδάπανος = Zonar. 1560, sch. Greg. Naz. or. 32, 21 (227 Piccol.). Photium exscripsit Suid. π 2008, qui artic. τὸ omisit **1062** gl. aliunde non nota **1063** = Suid. π 2009 cf. He. π 2930. | le. = com. adesp. fr. *532 K.- A. **1064** = Σ^a, Ba. 346, 6, Suid. π 2011 cf. sch. D ad ε 171, unde le. petitum esse veri simillimum est, He. π 2931 **1065** cf. He. π 2936 **1066** = Σ^a, Ba. 346, 7, Suid. π 2012, He. π 2937 cf. Zonar. 1565 **1067** = Σ^a, Ba. 346, 8, Suid. π 2013, He. π 2939, qui in fine gl. πολυκινήτου addit, sch. D ad A 34, quae post le. πολυήχου interposuerunt **1068** = Σ^a, Ba. 346, 9, Suid. π 2016 cf. He. π 2941-42

1059 τὰς etiam Epit. Harp., τοὺς Harp. pl., quod ap. Phot. exspectabat Coraes, Eἰς μνήμην Ἀμάντου p. 295 (τοῦ Suid., unde z^{pc}) Ἑρμᾶς z^{pc}, Suid., Harp. pl. : Ἑρμᾶς g z^{ac}, Epit. Harp. post περικίοναι punctum habent g z **1067** πολυφλοίσβου etiam Suid., πολυφλοίσβου Σ^a, πολυφλοίσβοτο Σ^b et He. (= A 34. B 209, al.) **1068** λόγοις z, Σ^{a+b}, Suid. : λόγ compendiose g, quod per λόγφ reddidit Porson („quod valet et λόγοις“ Dobree, Phot. Lex. p. 709)

- 1069** πολύχουν· πολυφόρητον· ἢ πολυειδῆ. Σ
- 1070** πολυωρήσεις (Ps. 137, 3)· πολλήν φρζοντίδα ποιήσεις, φυλάξεις. Σ
- 1071** πολφοί· τὰ ἐκ τῶν χίδρων καὶ τῆς ἐρικτιῆς ἐνόμμενα. D
- 1072** πομπεία· λοιδορία· καὶ οἱ δικανικοὶ χρῶνται τῷ ὀνόματι.
- 1073** πομπείας καὶ πομπεύειν· ἀντὶ τοῦ λοιδορίας καὶ λοιδορεῖν. *Epit. Harp.*
 Δημοσθένης ἐν τῷ ὑπὲρ Κτησιφῶντος (18, 11)· ἡ μεταφορὰ δὲ ἀπὸ τῶν ἐν ταῖς Διονυσιακαῖς πομπαῖς ἐπὶ τῶν ἀμαξῶν λοιδορουμένων ἀλλήλοισι. Μένανδρος Περινθία (fr. 8 Sandbach)· „ἐπὶ τῶν ἀμαξῶν εἰσι πομπεαὶ τινες σφόδρα λοιδοροί“.
- 1074** πομπεῖα· λέγεται πομπεῖα καὶ τὰ εἰς πομπὰς κατασκευαζόμενα σκευῆ· ὡς ὁ αὐτὸς ῥήτωρ ἐν τοῖς κατὰ Ἀνδροτίωνος (Dem. 22, 48) ὑποσημαίνει· Φιλόχορος δὲ φησιν (FGrHist 328 F 181) ὡς πρότερον ἐχρῶντο οἱ Ἀθηναῖοι τοῖς ἐκ τῆς οὐσίας τῶν λ' κατασκευασθεῖσιν· ὁπὲ καὶ Ἀνδροτίων ἄλλα κατεσκεύασεν (cf. Dem. 22, 69 et IG II² 216-217, 13 = FGrHist 324 T 5). *Epit. Harp.*
- 1075** πομπεύει· ὡς νενικηκῶς μεγαληγορεῖ. Σ
- 1076** πομπή· θεώρημα.

1069 = Σ^a, Ba. 346, 10, Suid. π 2018 cf. He. π 2947-48, Et. Gud. 475, 5 St. = Zonar. 1567. | Adiect. πολύχους usus est Photius de Chrysostomo Bibl. 119a 24-26 τὸ πολύχουν τῶν νοημάτων καὶ τὴν τῶν παραδειγμάτων προσφρεστάτην εὐπορίαν συνυποφαίνουσα (sc. ἡ φράσις) et de Theodoro Antiocheno Bibl. 123a 27 καὶ ὁ νοῦς τῶν δογμάτων καὶ τὸ πολύχουν τῆς ἀνατροπῆς **1070** = Σ^a, Ba. 346, 11, Suid. π 1991 cf. He. π 2951-52, Zonar. 1569, sch. Clem. Al. Paed. 330, 13 Stählin, Eclog. AO 2, 464, 28, Et. Gud. 475, 10. 12 St. (unde EM 682, 6) **1071** = He. π 2953 cf. Poll. 6, 61-62 (= Ar. fr. 701 K.-A.), Erot. 74, 10 **1072** = Suid. π 2022. Ad explic. καὶ οἱ δικανικοὶ χρῶνται τῷ ὀνόματι vide Greg. Corinth. ap. Walz, Rhet. Gr. vol. VII. 2 p. 1118, 25-27 εἴληπται δὲ αὐτῶ (sc. Ἐρμογένει) τὸ τοιόνδε ὄνομα ἀπὸ τῶν λόγων Λυσίου (p. 370, 25 Th.) καὶ Ὑπερίδου (fr. 268 J.) καὶ Δεινάρχου (fr. 31 C.)· πολὺ γὰρ παρ' αὐτοῖς τὸ ὄνομα **1073** = *Epit. Harp.*, Suid. π 2023 cf. sch. Dem. 18, 11. 124 (40a.b. 214), sch. Ar. Plut. 1014 (unde Suid. τ 19, vol. IV p. 495, 26-29), Amm. 400 N. = Et. Gud. 475, 21-22 St. ~ Ptol. De diff. 404, 25. De vocab. πομπεία vide Wankel ad Dem. 18, 11 (p. 163) **1074** = *Epit. Harp.*, Suid. π 2022 (alt. pars gl.) cf. Λέξ. ῥητ. 290, 4 Bk. (unde EM 682, 44-45 = Et. Sym. cod. V fol. 154^r), He. π 2959, Eust. 576, 46. 762, 7, Lex. Patm. p. 14 (ad Dem. 22, 48), sch. Dem. 22, 48 (131) et 24, 161 (322), Moer. p. 332 P. = π 86 H. (unde Thom. 282, 12-14), ΔO 183, 1-2 cum coniectura Piersoni ad Moer. p. 333, quam probavit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1459A. De supellectili, qua in pompis solemnibus utebantur, vide Ziehen, RE XVIII. 3 (1949) 465, 20-30. De explic. ὁπὲ καὶ Ἀνδροτίων ἄλλα κατεσκεύασεν vide Jacoby, FGrHist IIIb. Suppl. Comment. vol. II p. 83, 36 **1075** = Σ^a, Ba. 346, 13, Suid. π 2021 **1076** gl. aliunde non nota

1069 πολυφόρητον etiam Σ^{a+b} et Suid., πολύφορον Et. Gud. et Zonar., πολύφορος He. cod. Marc. fol. 344^r (πολυφόρος coniecit Musurus, „*quae aptior interpretatio est quam πολυφόρητος*“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1452B) **1071** le. πόλφοι g z, He. cod. Marc. fol. 344^r : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1457D. De acc. vide Arcad. 97, 4 (= Hrd. 1, 225, 7 L.)· ἐρικτιῆς g z, de scriptura per i vide Phot. ε 1915 et κ 435 : ἐρίης He. ἐνόμμενα spiritu leni g z et He. : corr. Porson **1073** Περινθία g z : corr. Porson **1074** πομπεία¹⁺² *Epit. Harp.*, Suid. : πομπεία g z Φιλόχορος z : Φιλόχωρος g, *Epit. Harp.*

- Tim.+x* **1077** πομπή· ἀπόπεμψις· | σημαίνει δὲ καὶ τὸ κοινῶς.
1078 πομπὴν ἔπεμπον· ἢ ἀνεπόμπεον.
Ael. Dion. **1079** πομπήν· τὴν πέμψιν. Θουκυδίδης δ' (108,1)· „ξύλων τε ναυπηγησίων πομπήν“.
Σ **1080** πομπόν· συνοδοιπόρον· καὶ προπέμποντα.
Σ **1081** πομποστολεῖ· ἐκπέμπει τῇ νῆϊ τὸν στόλον.
Σ **1082** πομφόλυγες· αἱ ἐκ τῶν ὄμβρων ἢ ἄλλως καταφερόμεναι.
Σ **1083** πομφόλυξ· ἐκβρασμὸς ὕδατος.
1084 πόνηρος· ἐπίπονος· ἢ πρώτη ὄξεια.
D **1085** πόντια ῥάκη· τὰ σπαράγματα τῶν σπόγγων.

1077 — ἀπόπεμψις = *Tim.* | *Cum explic.* Photii σημαίνει δὲ καὶ τὸ κοινῶς *Naber Proleg.* p. 115 contulit *Eust.* 762, 6 ἰστέον δὲ ὅτι πέμπειν παρὰ τοῖς μεθ' Ὀμηρον καὶ τὸ στέλλεσθαι θριαμβικῶς, ὅθεν καὶ πομπὴ ὁ θρίαμβος, ὃν προέλευσιν ἢ κοινὴ γλῶσσα λαλεῖ. *Vide etiam* 1292, 16 ἐντεῦθεν γὰρ (sc. ex πέμπειν) παρὰ τοῖς ὕστερον ἡ πομπὴ καὶ τὸ πέμπειν ἐπὶ θριαμβικῆς προελεύσεως **1078** *Praeceptum aliunde non notum.* *Ad Pl. Reip.* 1, 327a καλὴ μὲν οὖν μοι καὶ ἡ τῶν ἐπιχωρίων πομπὴ ἔδοξεν εἶναι, οὐ μὲντοι ἦττον ἐφαίνετο πρόπειν, ἦν οἱ Θοῤῃκες ἔπεμπον rettulit *Naber.* De dictione *vide etiam* *Thuc.* 6, 56, 2 τοὺς τὴν πομπὴν πέμψαντας ἀθρόους γενέσθαι. *Ar. Ach.* 248-249 κεχαρισμένως σοι τήνδε τὴν πομπὴν ἐμέ | πέμψαντα καὶ θύσαντα et *Av.* 849 τὸν ἱερέα ἐπέμψοντα τὴν πομπὴν καλῶ. *Dem.* 4, 26 οἱ λοιποὶ τὰς πομπὰς πέμπουσιν ὑμῖν μετὰ τῶν ἱεροποιῶν. *Verbum ἀναπομπεύειν aliunde non notum* **1079** *gl.* *Aelio Dionysio* (π 50) attribuerunt *Naber ad loc.* et *Wentzel, Hermes* 30 (1895) 378. *Photium* exscripsit *Suid.* π 2026, qui post πέμψιν *interpretamentum ἀποστολήν ex alio fonte interposuit, vide Et. Gen.* AB s. v. πομπή· ἀποστολή κτλ. (hinc *EM* 682, 7 = *Et. Sym. cod. V fol. 153'*). *Vide Proleg.* [de his *vide supra Vorw. p. VIII*] **1080** = Σ^a, *Ba.* 346, 14, *Suid.* π 2028 cf. *He.* π 2967, sch. D ad N 416 (unde *Eust.* 940, 2) et Π 671. Ω 153. Ω 439. δ 826, sch. *Eur. Hec.* 222 (unde *Thom.* 283, 12) **1081** = Σ^a, *Ba.* 346, 17, *Suid.* π 2029 cf. *Zonar.* 1569, *He.* π 2968 **1082** = Σ^a, *Ba.* 346, 15, *Suid.* π 2031 cf. *Et. Gen.* AB s. v. πομφόλυγες· αἱ τῶν ὄμβρων ἢ ἄλλων καταφερομένων ὕδατων ἐπὶ ὕδασιν εὐδιάλυτοι κυρτώσεις ἡγουν φύσηματα κτλ. (hinc *EM* 682, 10-12 = *Et. Sym. cod. V fol. 153'* = *Zonar.* 1565), *Cyr. cod. b ap. Cramer, AP* 4, 189, 3 = *Et. Gud.* 475, 17 St., *He.* π 2975, sch. *Ar. Ran.* 249 (unde *Suid.* π 2033) **1083** = Σ^a, *Ba.* 346, 18, *Suid.* π 2032 cf. *He.* π 2976, *Cyr. cod. b ap. Cramer, AP* 4, 189, 1, sch. *Ar. Ran.* 249 (cod. V), sch. *Nic. Th.* 240a **1084** = *Suid.* π 2040 cf. *Amm.* 326 et 405 N. (alt. gl. *petita est ex Tryphone* = fr. 15 *Velsen*) ~ *Ptol.* De diff. 402, 13 ~ *Et. Gud.* 475, 29 St. ~ *EM* 682, 26-27 = *Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM* 1924D) ~ *Ep. Hom.* π 166 (Π p. 640, 69-76) = *Eup. fr.* 346 K.- A., *Comment. anon.* ad *Aristot. Eth. Nic.* 3, 7 p. 1113b 14 in *CAG XX* p. 155, 2-13 (= *Epich. fr.* 66 K.- A.), *Arcaid.* 81, 17-20 (= *Hrd.* 1, 197, 19-21 L.) ~ *Eust.* 341, 15-20 (ex *Herodiano*), *Comment. P. Oxy.* 2429 col. ii 12-14 (= *Epich. fr.* 98, 33-35 K.- A.), *Philop. A* π 16 (= *B* π 8. *C* π 13. *D* π 15. *E* π 20), unde *Eust.* 1967, 32. *Ad le.* + ἐπίπονος solum cf. sch. *Ar. Nub.* 102b. *Plut.* 220b-d (unde *Suid.* π 2041, vol. IV p. 171, 24-26 + 172, 1-2), *He.* π 2984-85, *Or.* 133, 1 (ex *Heraclide Pontico*) [*Add. vide infra p. 595*] **1085** cf. *He.* π 2992 (= *trag. adesp. fr.* 258 Kn.- Sn.)

1078 post πομπήν dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z : cum verbo ἔπεμπον coniunxit *Porson* **1079** δ' *Suid.* (ap. *Phot.* coniecerat *Porson*) : τεσσάρων g z πομπήν² g z^{ac}, πομπῆ *Thuc.* (unde *Suid.* = z^{pc}) **1085** *le.* πόντια ῥάκη *He.* (cod. *Marc.* fol. 344^v) : πονταράκη g z, de errore *G. Dindorf, ThGL.* vol. VI p. 1475A : „in πονταράκη corruptum ap. *Phot.* p. 443, 10“

- 1086** ποντ{ε}ινοί· σπόγγοι. D
1087 ποντόβροϋχος· θαλασσόβροχος.
1088 Πόντος· κυρίως μὲν ὁ ἔνδον τῆς Χερρονήσου καὶ Εὐξείνου Σ
καλούμενος· καταχρηστικῶς δὲ πᾶσα ἡ θάλασσα.
1089 πόνω πονηρός· σφόδρα πονηρός.
1090 πόπανα· πλακούντια | πλατέα καὶ λεπτὰ καὶ περιφερῆ. Σ+Tim.
1091 ποπύσματα· κολακεῖαι εἰς τοὺς ἀδαμάστους ἵππους. Σ
1092 πορεῖα· τὰ εἰς τὴν πορείαν χρήσιμα.
1093 πορθήσειας· ἔλοις, λάβοις. Σ
1094 πόρθησις· ἐρήμωσις. Σ
1095 πόρδαλιν· οἱ ἄλλοι Ἑλληνες· Ἀττικοὶ πάρδαλιν. Ὅμηρος Ael. Dion.
τὸ μὲν ζῶον διὰ τοῦ ο (N 103. P 20. Φ 573. δ 457), τὴν δορὰν δὲ διὰ
τοῦ α (Γ 17. K 29).

1086 = He. π 2993 **1087** cf. Σ^a= Ba. 346, 19 = Suid. π 2048 = He. π 2994. Adiect. θαλασσόβροχος aliunde non notum est („quod adiectivum inserendum Thesaurο“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1475C) **1088** = Σ^a, Ba. 346, 20, Suid. π 2049 cf. Zonar. 1561, Steph. Byz. 532, 19, Eust. 1382, 57. Ad explic. ἡ θάλασσα cf. He. π 2996, sch. min. P. Strassb. inv. 33 col. ix 14b (ZPE 7, 1971, 144), sch. D ad A 350 (fort. hinc EM 682, 31 = Et. Sym. cod. V fol. 154^r), Ep. alph. AO 2, 399, 14 (unde Et. Gud. 475, 43 St.). **1089** = Suid. π 2041 (vol. IV p. 172, 2-3) cf. Prov. Bodl. 804, He. π 3003. ω 273 **1090** = Tim., Suid. π 2051 (= Paus. π 27) cf. sch. Pl. Reip. 5, 455c, sch. Clem. Al. Protr. 304, 3 Stählin. | — πλακούντια = Σ^a, Ba. 346, 22 cf. He. π 3004 = EM 682, 49 = Et. Sym. cod. V fol. 154^r, sch. Luc. 42, 14, Eust. 774, 60. Inter placentulas, quibus in sacrificiis utebantur, Pollux 1, 28 posuit etiam πόπανα, vide Λέξ. ἡτ. 294, 27 Bk. et Handley ad Men. Dysc. 450 (p. 216) **1091** = Σ^a, Ba. 346, 23, Suid. π 2059 cf. EM 682, 48 = Et. Sym. cod. V fol. 154^r, Eust. 565, 17, He. π 3007. De re vide Xen. De re equ. 9, 10 (fort. hinc Poll. 1, 209-210), Plut. Mor. 713b, sch. [Pl.] Ax. 368d. sch. Greg. Naz. or. 42, 24 (129 Punt.), sch. Dion. Thr. 310, 35-36 H. **1092** = Suid. π 2061, sch. Pl. Leg. 3, 678c cf. Λέξ. ἡτ. 296, 12 Bk. (unde EM 684, 8 = Et. Sym. cod. V ap. H. Stephanus, ThGL. vol. VI p. 1482A), Gloss. P. Oxy. 1804 col. i 15-16. De re vide Boeckh, Staatshaushaltung I³ p. 303. II³ p. 505 **1093** = Σ^a, Suid. π 2067. Verbum πορθεῖν cum ἐλεῖν coniunxit Thucydides 2, 56, 6 καὶ αὐτὸ τὸ πόλισμα εἶλον καὶ ἐπόρθησαν **1094** = Σ^a, Ba. 346, 24, Suid. π 2068, He. π 3021, qui post ἐρήμωσις interpretamenta καθαίρεσις ἀρπαγή addit **1095** gl. Aelii Dionysii (π 18), ut evincitur ex Eust. 1251, 52 ἐν δὲ ἡητορικῶ παλαιῶ λεξικῶ εὔρηται οὕτως· πόρδαλιν οἱ ἄλλοι, Ἀττικοὶ δὲ πάρδαλιν. Ὅμηρος δὲ τὸ μὲν ζῶον διὰ τοῦ ο, τὴν δορὰν δὲ διὰ τοῦ α. Ad explic. Ὅμηρος τὸ μὲν ζῶον sqq. cf. Ap. Soph. 134, 5-6 ὥστε ἐπὶ τοῦ ζῴου διὰ τοῦ ο, ἐπὶ δὲ τῆς δορᾶς διὰ τοῦ α et Ep. Hom. π 63 (II p. 600, 67-68) παραφυλακτέον ὅτι ἐπὶ μὲν τοῦ ζῴου διὰ τοῦ ο δεῖ προφέρειν, ἐπὶ

1086 ποντεινοί g z, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1475A : „Apud Photium non minus vitiose ποντεινοί“ : ποντινοί He. cod. Marc. fol. 344^v (ap. Phot. litt. ε seclusi), πόντιοι reposuerant M. Schmidt et Naber **1087** ποντόβροχος g z, ποντοβρόχους Σ^{a+bac} et Suid. (= v. I. ad 3. Macc. 6, 4) : ποντοβρόχους He. cod. Marc. fol. 344^v, Cyr. cod. A fol. 184^v, Σ^{bpc}, Suid. codd. GM^{pc} recte (= 3. Macc. 6, 4) **1089** πονοπόνηρος g z : corr. H. Stephanus, ThGL. vol. VI p. 1470C (πνοπονηρός proposuit Wilamowitz ad Ar. Lys. 350) **1090** πλακούντια etiam Σ^{a+b} et Suid. cf. sch. Pl., πέμματα Tim. (hinc Moer. p. 307 P.), vide Erbse, Untersuchungen p. 54 et Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] **1095** πόρδαλιν οἱ Eust. : πορδαλινοὶ sine acc. et spitiru g (ap. Phot. distinxerant Porson et Lobeck ap. Schleusner, Cur. nov. p. 358), πορδάλινοι z πάρδαλιν Eust. : πορδάλην ut init. novae gl. g, πόρδαλιν z ο z^{pc}, Eust. : ε g

- Epit. Harp.* **1096** Πορθμός· Δημοσθένης ὑπὲρ Κτησιφῶντος (18, 71)· πόλις ἐστὶ τῆς Εὐβοίας.
 Σ **1097** πορθμός· πέραμα· ἀμφίγειος θάλασσα· ἰσθμός γάρ ἐστι γῆ στενὴ ἑκατέρωθεν ἔχουσα θάλασσαν· πορθμός δὲ θάλασσα ὑπὸ γῆς περιεχομένη.
 D **1098** πόριμον· εὐπόριστον.
Ael. Dion. **1099** πορισταί· οἱ τοὺς πόρους εἰσηγούμενοι δημαγωγοὶ ἐπὶ τῶ ἐαυτῶν λυσιτελεῖ.
 Σ **1100** πόρκης (Z 320)· ὁ ἐπιδρακτύλιος τῆς ἐπιδορατίδος ὁ περιεργνύων αὐτὴν πρὸς τὸ ξύλον.
Tim. **1101** πόρκος· κύρτος θαλάσσιος ὁ εἰς ἄγραν ἰχθύων.
 Σ **1102** πόρον· διέξοδον· τρίβον· καὶ περαιώσις ποταμοῦ.

δὲ τοῦ δέματος διὰ τοῦ α (unde Et. Gud. 452, 49-51 St. = EM 652, 29-30 = Et. Sym. cod. V fol. 144^r) ~ sch. bT ad K 29a¹ παρδαλή· τὸ μὲν ζῶον πόρδαλις, ἡ δὲ δορὰ παρδαλή διὰ τοῦ α γράφεται (unde Eust. 787, 38 et 922, 54). Et. Gen. AB s. v. παρδαλή παρδαλή (παρδαλή AB) ἡ δορὰ· πόρδαλις δὲ τὸ ζῶον (post ζῶον sequitur veriloquium Ori, quod vide ap. Alpers, Oros p. 247). Brevius sch. HM ad δ 156 ὡς παρδαλή ἡ δορὰ καὶ πόρδαλις (πόρδαλις Et. Gen. AB : πάρδαλις sch.) τὸ ζῶον (hinc Et. Gen. AB s. v. ὄρχαμος = Zonar. 1465) et Suid. π 496 (vol. IV p. 46, 13 s. v. παρδαλή) πόρδαλις τὸ ζῶον = Suid. π 2060 **1096** = Epit. Harp., Suid. π 2074 cf. sch. Dem. 19, 87 (204). De oppido vide E. Kirsten, RE XXII. 1 (1953) 340, 13-344, 28 **1097** = Σ^a, Ba. 346, 25, Suid. π 2075 cf. Et. Gen. AB s. v. πορθμός· ... (post le. sequitur veriloquium Orionis) ἐστὶ δὲ θάλασσα μεταξὺ δύο ἡπείρων· ἰσθμός (ἰσθμός A) δὲ τὸνναντίον ἢ στενὴ ἡπειρος ἡ μεταξὺ δύο θαλασσῶν (hinc Zonar. 1562 et sch. Theocr. 1, 57a ~ EM 683, 15, 18 = Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1926E), sch. D et EQ ad δ 671 (hinc Eust. 1513, 36) et sch. D et Q ad ο 29 (unde Et. Gud. 475, 57 St.), Poll. 9, 18, He. π 3026-27, sch. Greg. Naz. or. 43, 65 (182 Punt.), Eust. 1888, 8. | le. + πέραμα solum = sch. Eur. Hec. 1106, unde le. in fonte Photii petitum esse suspicaris. Vide etiam Phot. ι 210 cum test., quibus adde sch. Eur. Hipp. 1210 et sch. Aeschyl. Prom. 729b **1098** = He. π 3034, qui post εὐπόριστον interpretamentum πορευτὸν addit cf. sch. Ar. Pac. 1030 (unde Suid. τ 557, vol. IV p. 546, 29) **1099** gl. Aelio Dionysio (π 51) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 378. Cf. Λέξ. ῥητ. 294, 19 Bk., sch. Ar. Ran. 1505. Photium exscripsit Suid. π 2066. Inter laudes oratoris Pollux 4, 34 ποριστής ponit. De magistratu vide Boeckh, Staatsverwaltung I³ p. 203, Beloch, Das Amt der Poristen, Rhein. Mus. 39 (1884) 249-259, Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 451, Busolt-Swoboda, Griech. Staatskunde II p. 904, Lenschau, RE XXII. 1 (1953) 247, 37-248, 14 [Add. vide infra p. 595] **1100** = Σ^a, Ba. 346, 28, Suid. π 2076 cf. sch. D et AbT ad Z 320 (unde Et. Gen. AB s. v. πόρκος inde a ἦγονον ὁ συνέχων τὸν σίδηρον usque ad ξύλον τοῦ δόρατος = EM 683, 33-34 ~ Zonar. 1562 ~ Et. Sym. cod. V fol. 154^r), Ap. Soph. 133, 27, Poll. 7, 157, Schem. Hom. 92, Et. Gud. 476, 12 St., He. π 3040 = sch. D ad Θ 495, Or. 125, 31, Eust. 726, 16, 795, 39 **1101** = Tim., Suid. π 2077 cf. He. π 3041, Ori fr. B 136 (ex Et. Gen. AB s. v. πόρκος = EM 683, 19 ~ Zonar. 1562 ~ Et. Sym. cod. V fol. 164^r), Moer. p. 320 P. = π 60 H. (unde Thom. 279, 14), Poll. 1, 97, 10, 132 **1102** = Σ^a, Ba. 347, 1, Suid. π 2082. | — τρίβον cf. Et. Gen. AB s. v. πόροι· διέξοδοι, τρίβοι (unde EM 683, 9 = Et. Sym. cod. V fol. 154^r ~ Zonar. 1562). Ad explic. περαιώσις cf. sch. Thuc. 6, 48 ἐν πόρῳ· περαιώσει

1099 λυσιτελεῖ z^{pc}, Suid. : λυσιτελεῖν g z^{ac} („vitiose Photius“ L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 448B) **1100** περιεργνύων Suid. cod. G, vide H. Stephanum, ThGL. vol. VI p. 1493C : περι γνυον g z^{ac}, περιεργνυων Σ^a, ὄπερ ἐργνύ Σ^b, περιεργνύων Suid. e coniectura (unde z^{pc}) **1102** περαιώσις etiam Σ^{a+b}, περαιώσιν Suid.

- 1103** πόρον· πέρας ἢ ποταμός· ἢ ὁδός· ἢ φυσήματα ὑδάτων· ἢ Σ μηχανή· ἢ τέχνασμα.
- 1104** Πόρος· Δημοσθένης ἐν τῇ πρὸς Εὐβουλιδην ἐφέσει· δῆμος *Epit. Harp.* ἐστὶ τῆς Ἀκαμαντίδος ὁ Πόρος. καὶ ὁ δημότης Πόριος.
- 1105** πόρπαξ· τὸ ἐντὸς τῆς ἀσπίδος πρόσθημα, δι' οὗ τὴν χεῖρα *Ael. Dion.* διεῖρον.
- 1106** πόρπη· φίβλα. Σ
- 1107** πορποῦσθαι· φιβλοῦσθαι. Σ
- 1108** πορσύνεται· ὀδεύεται· ἀπὸ τοῦ πόρου. Σοφοκλῆς (*Phil. D* 781).
- 1109** πορφύρει· ταράσσεται. Σ
- 1110** ποσαπλῶς (*Ps. 62, 2*)· ποσαχῶς, ἀναριθμῆτως. Σ
- 1111** Ποσειδεών· καὶ οὗτος μὴν Ἀθήνησιν ὀνομασθεὶς ἀπὸ τοῦ *Q* καθιερωσθαι τῷ Ποσειδῶνι.
- 1112** Ποσειδεών· ἕκτος μὴν παρὰ Ἀθηναίοις οὕτω καλούμενος. *Epit. Harp.*

1103 = Σ^a, Ba. 347, 2, Suid. π 2083 cf. He. π 3046. π 3048-49. Ad explic. ἢ ποταμός cf. sch. T ad E 433a¹ = Et. Gen. AB s. v. πόρους (hinc EM 683, 11 = Et. Sym. cod. V fol. 154^r), sch. Aeschyl. Sept. 378e, sch. Soph. Ai. 412a (unde Suid. π 2083, vol. IV p. 177, 6-7). Ad explic. ἢ ὁδός cf. sch. Tricl. ad Aeschyl. Ag. 910b, sch. Pind. Isthm. 8, 27c. Ad explic. ἢ μηχανή cf. sch. rec. Aeschyl. Prom. 59. 477. Vocab. πόρος per διάβασις reddiderunt sch. Ar. Pac. 124c (unde Suid. π 2083), Et. Gud. 476, 32. 490, 5 St., Comment. P. Oxy. 221 col. i 8-9 ad Φ 1 (p. 79 Erbse) **1104** = *Epit. Harp.*, Suid. π 2084 cf. He. π 3031. | Δημοσθένης — ἐφέσει| „non legitur ap. Demosthenem, quod notavit Taylor“ G. Dindorf **1105** gl. Aelii Dionysii (π 52), quam iisdem verbis legit Eustathius 905, 53 οὗς (sc. πόρπακας) Αἴλιος Διονύσιος ἐρμηνεύων φησί: „πόρπαξ τὸ ἐντὸς — διεῖρον“. Cf. He. π 3051, sch. Ar. Equ. 849a et Pac. 662c (unde Suid. π 2090 et μ 1128) **1106** = Σ^a, Ba. 347, 4 cf. sch. Iul. De regno § 2 (vol. I. 1 p. 119, 38 Bidez, vide Adler, RE IV A. 1, 1931, 713, 53-54) = Suid. π 2091, He. π 3052, qui in φ 435 gl. inverso ordine praebet, Et. Gud. 476, 19 St., sch. D ad Σ 401, ad quem locum le. rettulerat Naber, vix recte pertinet enim ad 1. Macc. 10, 89 καὶ ἀπέστειλεν αὐτῷ πόρπην χρυσῆν, ut evincitur ex Cyr. cod. A fol. 184^v πόρπην· φίβλαν. De usu fibulae vide Poll. 7, 54 ὁ δὲ σχιστὸς χιτῶν περόναις κατὰ τοὺς ὤμους διεῖροτο καὶ πόρπη κατὰ τὰ στέρνα ἐνήπτο **1107** = Σ^a, Ba. 347, 5, Suid. π 2091 in fine gl. **1108** — ὀδεύεται = He. π 3063 **1109** = Σ^a, Ba. 347, 6, Suid. π 2097, He. π 3081, qui post ταράττεται interpretamenta φροντίζει μελανίζει addit cf. sch. D ad E 16, Ar. Soph. 133, 32, He. π 3086 **1110** = Σ^a, Ba. 347, 7, Suid. π 2102 cf. He. π 3091, Eclog. AO 2, 464, 18, Theodot. ap. Theodoret. Comment. in Ps. 62, 2 (PG 80, 1336C) **1111** cf. Λέξ. ῥητ. 297, 16 Bk. | Explicatio καὶ οὗτος μὴν Ἀθήνησιν invenitur etiam ap. Phot. μ 29 et ε 566 (hic Ἀθηναίων pro Ἀθήνησι) **1112** = *Epit. Harp.*, Suid. π 2104. De mensi vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. II⁴ p. 463. 534

1103 ποταμός z^{pc}, Σ^{a+b}, Suid. : ποταμοῦ g z^{ac} τέχνασμα etiam Σ^a, τεχνάσματα Σ^b et Suid. (hinc z^{pc}) **1109** πορφύρει etiam Σ^a et He., πορφύρη Suid., Ar. Soph. et sch. D recte (πορφύρη sine ι subscripto Σ^b) ταράσσεται etiam Σ^{a+b}, ταράσσηται Suid. et Ar. Soph., ταράσση sch. D **1111** Ποσειδεών z^{ac}, de acc. vide Arcad. 18, 7-8 (= Hrd. 1, 19, 13 L.) et de scriptura vide SIG³ 1017, 10 : Ποσειδέων g, Ποσειδαίων z^{pc} καθιερωσθαι g^{ac} **1112** Ποσειδέων g z^{ac}, Ποσειδαίων z^{pc}, Ποσειδαίων *Epit. Harp.* et Suid. codd. FM^{pc} : corr. Porson

1113 πόσθιον· αἰδοῖον· ἢ τὴν Ἀφροδίτην.

1114 πόσθων (Ar. Pac. 1300)· κυρίως λέγεται παιδάριον· οὕτως γὰρ ὑποκοριζόμενοι ἔλεγον ἀπὸ τοῦ αἰδοίου· πόσθιον γὰρ τοῦτο καλοῦσιν· δηλοῖ δὲ καὶ τὸν παιδαριώδη καὶ ἄφρονα κατὰ μεταφοράν.

Σ **1115** πόσις· ἀνήρ.

D **1116** ποταγωγίδες· φάνται ἢ μηνυταί.

Epit. Harp. **1117** Ποταμοί· δῆμος τῆς Λεοντίδος, οὗ ὁ δημότης Ποτάμιος· ἐκωμωδοῦντο δὲ ὡς ῥαδίως δεχόμενοι τοὺς παρεγγράφους.

1118 ποταίνιος· πρόσφατος· Δώριος δὲ ἢ λέξις.

Σ **1119** πότε· λέγεται πρὸς τὸ νῦν κατ' ἄμφω· καὶ κατὰ τὸ παρεληλυθὸς καὶ κατὰ τὸ μέλλον· κατὰ μὲν τὸ παρεληλυθὸς, „πότε ἐγένετο;“ κατὰ δὲ τὸ μέλλον, „πότε ἔσται;“

1120 πότερον· τὸ πειστικὸν βαρυτόνως· ὀξύτόνως δὲ ποτερός· ἄτερος· καὶ προστιθέντες τὸ ἕτερον λέγουσι συνήθως ἕτερον.

1113 — αἰδοῖον cf. sch. Ar. Thesm. 254 (hinc Suid. π 2114) He. π 3096. Glossam spectare ad Ar. Thesm. 254 vidit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1519B, qui eam inepte conformatam appellat. Vide etiam Naber ad loc. : „*Emendanda ex Arist. Thesm. 254 : νῆ τὴν Ἀφροδίτην ἠδὲ γ' ὄζει ποσθίον*“ **1114** cf. sch. Ar. Pac. 1300a, He. π 3097 et σ 1274. De appellatione vide Kassel, Kl. Schr. p. 63. Ad explic. δηλοῖ δὲ καὶ τὸν παιδαριώδη καὶ ἄφρονα cf. Σ^b ap. Ba. 357, 8 = π 829 C. πόσθων (πρόσθ- cod. : corr. Bachmann)· ὁ παιδαριώδης καὶ ἀνάγωγος (ἀναγωγός cod. Coislín. 345 fol. 135^r : corr. Kock, CAF vol. III p. 137). Μένανδρος ἐν Ὑμνίδι (fr. 371 K.- A.) **1115** = Σ^a, Ba. 347, 8, Suid. π 2112, Or. 133, 16 ex Heraclide Pontico, cuius nomen servavit Et. Gen. AB s. v. πόσις = Et. Gud. 477, 8 St. cf. sch. D ad Γ 163. Γ 427. E 71. α 15, He. π 3099. π 3104. π 3106-7, Ap. Soph. 134, 8, Apion. 99, 9 L., sch. Soph. Tr. 550, sch. Tricl. ad Aeschyl. Ag. 1108b [Add. vide infra p. 595] **1116** cf. He. π 2659, Aristot. Polit. 5, 11 p. 1313b 11-14 (= Gloss. Ital. 42 K.- A.). De hoc genere delatorum vide etiam Plut. Dion. 28, 1. Mor. 523a et H. Berve, Zur Herscherstellung der Deinomeniden, Studies D. Robinson II p. 548. De forma nominis Lobeck, Ai.³ p. 323, 2 **1117** = Epit. Harp., Suid. π 2124 cf. Strab. 9, 1, 22, sch. T ad Ω 545b. De explic. ἐκωμωδοῦντο δὲ sqq. vide etiam Phot. δ 762 et σ 876. De re vide Boeckh, Urkunden p. 242. De pago E. Meyer, RE XXII. 1 (1953) 1030, 29-1036, 35 **1118** Proxime ad Photium accedit Gal. Gloss. p. 132 ποταίνα· τὰ πρόσφατα οἱ Δωριεῖς φασί. Ad explic. πρόσφατος cf. Erot. 73, 8, He. π 3116, Et. Gen. AB s. v. ποταίνιον· τὸ ξένον, τὸ πρόσφατον κτλ. addita in cod. A subscriptione ὄρος (ὄρος cod.) = EM 685, 8 = Et. Sym. cod. V fol. 154^v = Zonar. 1568, sch. Pind. Ol. 10, 72b, sch. Aeschyl. Prom. 102c, sch. Soph. Ant. 849, Eust. 1106, 24. 1374, 26. 1489, 61 **1119** = Σ^a, Ba. 347, 10, Suid. π 2130 cf. Poll. 1, 72 **1120** Praeceptum aliunde non notum. Tantum πότερος· ἕτερος habet He. π 3125 („*Hoc ποτερόν accini iubet Phot. 445, 20*“ M. Schmidt)

1114 ὑποκοριζόμενοι scripsit Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 1010, 23 : ὑποκοριζόμενον g z δηλοῖ Alberti loc. cit. : δεῖ g z **1116** φάνται g z, de quo G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 638B : „*Nisi hoc ex συκοφάνται corruptum, quo uilitur Hesych. s. v. Ποδαγκώνιδας*“ **1117** παρεγγράφους etiam Epit. Harp., Harp. pl. codd. BCN, Suid., Phot. δ 762 (unde Suid. δ 1515, Et. Gen. AB s. v. Δρουαχονεῦ = EM 288, 17) : παρεγγράπτους Harp. pl. **1119** post παρεληλυθός² et post μέλλον² punctum habent g z : virgulas posuit Porson **1120** ἄτερος scripsit Porson : ἄτερός g z προστιθέντες Porson : προστιθεν sine acc. g, cuius scriba spatium trium litterarum vacuum reliquit, προστιθὲν z (explicationem καὶ προστιθέντες τὸ ἕτερον λέγουσι συνήθως ἕτερον corruptam esse existimabat Naber. Intactam reliquit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1530C)

1121	πότερον· ἄρα· ὁποῖον· ποταπόν.	Σ
1122	ποτίκρανον· προσκεφάλαιον· ὅτε δὲ τὸ ὑπηρεσίον, ἐφ' οὗ καθέζονται οἱ ἐρέσσοντες.	D
1123	πότις· ἡ γυνὴ ἢ μεθύση.	
1124	ποτήριον λέγουσιν, οὐ μόνον ἔκπωμα. Ἀριστοφάνης (Equ. 120).	
1125	πότνα (υ 61)· δέσποινα.	Σ
1126	πότμον· μόρον, θάνατον.	Σ
1127	Ποτνιαδάς· Βάκχας, Εὐριπίδης (Bacch. 664).	D
1128	ποτνιαῖται· παρακαλεῖ· ἐπικαλεῖται θεούς.	Σ
1129	ποτνιώμενος· δυσφορῶν· μετ' οἰμωγῆς παρακαλῶν.	Σ
1130	ποτώμεναι· διατριβουσαι.	Σ
1131	ποῦ μὴν· ποῦ δὴ οὖν.	
1132	πρακτικόν· ἀνυστικόν.	Σ

1121 = Σ^a, Ba. 347, 9, Suid. π 2131 cf. He. 3123, Zonar. 1568, Lex. Greg. 170, 20 1122 cf. He. π 3142, Poll. 2, 42 et 6, 9, de cuius locis vide Gow ad Theocr. 15, 3 (II p. 267) et Kassel-Austin ad Sophr. fr. 10 (PCG vol. I p. 200) 1123 cf. Poll. 6, 19 (= Phryn. com. fr. 77 K.-A.), sch. Ar. Thesm. 735 (unde Suid. θ 251, cuius explicatio μέθοσοι ad ποτίσταται pertinet). De nomine egit etiam Herodianus ap. sch. A ad P 40b (vol. IV p. 338, 36) „μὴ ὄντα ἐπιθετικὰ“ πρόσκειται διὰ τὸ πότις, ᾧ παράκειται τὸ πότης (= 2, 104, 32-33 L.). Ad explic. Photii ἡ γυνὴ ἢ μεθύση cf. Ps.-Hrd. Philet. 2 ἢ μεθύση ἐπὶ γυναικὸς λέγεται (sequitur Ar. Vesp. 1402, quod exemplum cum praeecepto nihil facit) 1124 Praeecepto Photii, quod aliunde non notum est, opponitur illud Thomae 155, 3 ποτήριον οὐδεις τῶν δοκίμων εἶπεν, ἀλλὰ ἔκπωμα καὶ φιάλη καὶ κύλις. Vocab. ἔκπωμα usitatius Atticis fuisse quam ποτήριον notat Eustathius 1161, 53 τὸ δὲ δέπας ἔκπωμα οἱ μεθ' Ὁμηρον ἔλεγον μάλλον ἢ ποτήριον 1125 = Σ^a, Ba. 347, 15, Suid. π 2137 cf. He. π 3151. Per δέσποινα explicant πότνια Arion ap. Ar. Soph. 134, 9 (= fr. 110 N.), sch. Eur. Andr. 1273. Troad. 292, per δεσπότης sch. bT ad Φ 470 1126 = Σ^a, Ba. 347, 14, Suid. π 2136, He. π 3148, sch. D ad Δ 396. O 495 (hinc Et. Gen. AB s. v. πότμον = EM 685, 29 = Et. Sym. cod. V fol. 155^r). | — μόρον = sch. D ad B 359. Π 857 cf. He. π 3149, sch. D ad H 52. | Ad le. + θάνατον cf. Ar. Soph. 134, 10, Or. 125, 27, Ep. Hom. π 50 (II p. 593, 45) = Et. Gud. 477, 46 St., sch. Eur. Hipp. 1143, Eust. 237, 33, 488, 30. 1657, 25. | le. = B 359. Δ 396, al. 1127 cf. He. π 3154 1128 = Suid. π 2139. | — ἐπικαλεῖται = Σ^a, Ba. 347, 17 cf. He. π 3157, sch. AbT ad A 357b (vol. I p. 106, 45) = EM 685, 52 = Et. Sym. cod. V fol. 155^r, Lex. can. ap. De Stefani, BZ 16 (1907) 64, 26. De usu verbi ποτνιαῖσθαι egit Helladius ap. Phot. Bibl. 533b 34-37 et ap. Or. 135, 3-6 (unde Et. Gen. AB s. v. ποτνιαῖσθαι = EM 685, 53-57 = Et. Sym. cod. V fol. 155^r ~ Et. Gud. 477, 51-54 St. ~ Zonar. 1570). Vide M. Haupt, Opusc. vol. II p. 425 1129 = Σ^a, Ba. 347, 18, Suid. π 2139 cf. sch. Luc. 167, 1, He. π 3158, Tim., Thom. 281, 15, Λέξ. ῥητ. 299, 11 Bk. (unde EM 685, 49 = Et. Sym. cod. V fol. 155^r), Moer. p. 327 P. = π 78 H. 1130 = Σ^a, Ba. 347, 19, Suid. π 2140 cf. He. π 3162. π 4521. | le. ad Ar. Pac. 830 ξυνελέγοντ' ἀναβολῆς ποτώμεναι rettulit Naber, fort. recte 1131 = Suid. π 2147 1132 = Σ^a, Ba. 347, 20, Suid. π 2204, He. π 3191 cf. sch. Ar. Equ. 91c

1121 ὁποῖον etiam Σ^{a+b} et He., ποῖον Suid., fort. ex coniectura, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] et He. π 3123 in fine gl. ἢ ἄρα ποῖον τῶν δύο 1122 ὅτε scripsi : ὅτε g z ὑπηρεσίον z et Poll. 6, 9, vide Phot. υ 164 : ὑπειρέσιον g 1124 post ποτήριον dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z : interpunctionem sustulit Naber

- 1133** *πράγματα ἐξ ἀπραξίας· λεγόμενον τι.*
D **1134** †*πρῆταμεῦσαι· παρελθεῖν· παραλλάξαι.*
Boeth.? **1135** *Πράμνειος οἶνος· Ἀρίσταρχος ἐπιμελῶς τὸν ἡδὺν οἶνον*
Πράμνειον ἔλεγεν· τινὲς τὸν ὄνιον οἶνον <ῆ> παραμόνιον· τινὲς ἀπὸ ἀμ-
*πέλου Πραμνείας ὀνομαζομένης· ὁ δὲ <***> ἰδίως τὸν μέλανα· ἔνιοι τὸν*
πραῦνοντα τὸ μένος. Σῆμος ὁ Δήλιος ἐν τρίτῳ (FGrHist 396 F 6) φῆν ἦι
καὶ ὁ πράγμαον† πέτραν εἶναι, ἀφ' ἧς τὸν οἶνον εἶναι.
Σ vel Tim. **1136** *πρανές· κάταντες.*
Σ **1137** *πρανής· ὁδὸς καταφερός.*
D **1138** *πρανιχθῆναι· τὸ ἐπὶ στόμα πεσεῖν.*
1139 *Πραξιδική· θεός, ἧς κεφαλὴν μόνον ἰδρύνοντο· Μνασεάς δὲ*
ἐν τῷ Περί Εὐρώπης (FHG III 152 fr. 17) Σωτήρος καὶ τῆς ἀδελφῆς

1133 cf. Prov. Bodl. 788, Diog. 7, 59 (Vind. 3, 64), hinc Apost. 14, 91, Suid. π 2190. |
 le. = com. adesp. fr. 103 K.- A. (ex Athen. 2, 49a) **1134** cf. He. π 590 et π 3316-17.
 De verbo vide Lobeck, Rhem. p. 34 **1135** = Suid. π 2207 (unde Apost. 14, 74, vide
 Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII]) cf. Athen. 1, 30b-e (ex Eparchida et Semo = FGrHist
 437 F 1 et 396 F 6 atque Didymo = p. 77 Schmidt), hinc Eust. 871, 19-24, sch. D et bT
 ad Λ 639a (unde Eust. 871, 14-16 et Et. Gen. AB s. v. Πράμνειος οἶνος, de cod. B vide
 Miller, Mélang. p. 252 = EM 686, 28 ~ Zonar. 1571), sch. D et BHQ ad κ 235 (hinc Eust.
 1656, 61), Ap. Soph. 134, 13-16 (ex Apione = fr. 111 N.), Σ^b ap. Ba. 357, 5 = π 828 C.,
 He. π 3196, Gal. Gloss. p. 132, sch. Pl. Ion. 538c = sch. Reip. 3, 405e, sch. Ar. Equ. 107a,
 sch. Nic. Al. 163a, Poll. 6, 16, Plin. Nat. hist. 14, 54, Ael. Var. hist. 12, 31, sch. Hes.
 Op. 589a. De vino Pramnio vide Jacoby ad FGrHist 437 F 1 (IIIb p. 286) et E. Meyer, RE
 Suppl. XIV (1974) 477, 1-478, 21 **1136** = Σ^a, Ba. 347, 21, Suid. π 2208, Tim., Lex.
 Aίμ. π 2 (p. 965, 5), unde Et. Gud. 478, 21 St. = EM 686, 26 = Et. Sym. cod. V fol. 155^r
 cf. Zonar. 1571, Eust. 249, 1, He. π 3197. π 3200, Poll. 1, 187 **1137** = Σ^a, Ba. 347,
 22, Suid. π 2209 **1138** cf. He. π 3199 et π 3269, Et. Gen. AB s. v. πρηνίζαι πρηνιχθῆναι
 καὶ πεπρηνίζθαι (πεπρηνίζαι B^{ac}): γινῆς γάρ ἐστιν κυρίως τὸ εἰς γόνυ πεσεῖν ... τὸ δὲ
 πρηνιχθῆναι (πρηνιθῆναι A) ἐπὶ τὸ πρόσωπον (sc. πεσεῖν) = EM 687, 26 + 29-30 =
 Et. Sym. cod. V fol. 155^v ~ Zonar. 1585, Eust. 248, 44, Lex. Aίμ. π 3 (p. 965, 6) = Et.
 Gud. 478, 21 St. = EM 686, 28 = Et. Sym. cod. V ap. H. Stephanum, ThGL. vol. VI
 p. 1593A **1139** = Suid. π 2212 (hinc Suid. θ 104) cf. He. π 3204, Paus. 9, 33, 3.
 Ad explic. Ὠγόγου θυγατέρας Ἄλκομένηαν cf. Ep. Hom. α 317 (II p. 181, 77 s. v.

1133 *πράγματα* g z, *πράγματ'* cum elisione scripserunt Porson et Naber, fort. recte post
πράγματα dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z : cum sequi coniunxit Por-
 son **1134** *πραμεῦσαι* g z, quod ex *πραμεῦσαι* corruptum esse perspexit Nauck, Philol.
 6 (1851) 417, 2. Possis etiam de *πραμεῦσαι* cogitare, quod praebet He. π 3317, vide
 Schlessner, Cur. nov. p. 360 **1135** gl. Boetho attribuit Naber, Proleg. p. 15, fort. recte
 Πράμνειος etiam Suid. cod. M^{pc} et Athen. cf. sch. ad Λ 639 et κ 235 : Πράμνειος
 Suid. (hinc z^{pc}), fort. ex Ar. Equ. 107 explicationem Aristarchi corruptam esse existi-
 mabat Jacoby, FGrHist 437 F 1, IIIb. Noten p. 177, 5 ἦ addidit Porson, fort. e Suid.,
 ap. quem coniunctionem habent codd. GM *παραμόνιον* g z^{ac}, *πραμόνιον* Suid. cod. V,
παραμόνιον Suid., fort. ex coniectura (hinc z^{pc}) ὁ δὲ g z^{ac}, unde apparet nomen auc-
 toris excidisse (lacunam statui) : οἱ δὲ Suid. (unde z^{pc}) ἐν ἧ καὶ ὁ πράγμαον g z^{ac}, ἐν
 νικαίῳ (Νικαίῳ codd. GM) Πράμνον Suid. (hinc z^{pc}), ἐν Ἰκάροφ Πράμνον Athen. („*Appa-
 ret ex his tantum constitisse, vinum fuisse Icarium, originem vero nominis plane fuisse
 obscuratam*“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1557A) **1138** *πρανιχθῆναι* g z : corr. Al-
 berti, Hesych. Lex. vol. II p. 1015, 7 **1139** ἧς z^{pc}, Suid. : εἰς g z^{ac} Πραξιδικῆς¹ z^{pc},
 Suid. : Πραξιδικῆς g z^{ac} Κτίσεσιν z^{pc}, Suid. : Κτήσεσιν g z^{ac} Ἄλκομένηαν et
 Θελξίνειαν z^{pc}, Suid. : Ἄλκομένηα et Θελξίνια g z^{ac} („*Male Ἄλκομένηαν Θελξίνειαν ap.*

Πραξιδικῆς γενέσθαι Κτήσιον υἱὸν καὶ θυγατέρας Ὅμονοιαν καὶ Ἄρετην, ἃς ἀπὸ τῆς μητρὸς Πραξιδικῆς κληθῆναι· Διονύσιος δὲ ἐν Κτίσεσιν (FHG IV 394 fr. 3) Ὀγύγου θυγατέρας Ἄλκομένειαν, Θελξίνοιαν, Αὐλίδα, ἃς ὕστερον Πραξιδικῆς ὀνομασθῆναι.

- 1140** Πράστιλλος· πόλις Μακεδονική. D
1141 πρασσοκουρεῖς· χλωροί. D
1142 πρατήρ, οὐχὶ πράτης ὑπὸ τῶν Ἀττικῶν λέγεται.
1143 πρατίας· ὁ τὰ δημόσια πωλῶν, κήρυξ δημόσιος. D
1144 πραττομένους· ἀπαιτουμένους. Ἰσοκράτης (13, 7)· „καὶ τοὺς μαθητὰς μικρὸν πραττομένους“. Σ
1145 πραῦπάθειαν· πραῦτητα, ἡσυχίαν. Σ
1146 πράως, οὐ πραέως· καὶ προῶν, οὐ προῦ· καὶ προῶς, οὐ προῦς.
1147 πρέμνα· τὰ παχέα ξύλα. D
1148 πρέμνον· στέλεχος | δένδρου. Σ+Tim.
1149 πρεμνίζειν· καταβάλλειν τὰ πρέμνα, τουτέστι τὰ παχέα καὶ μεγάλα ξύλα. Q

Ἄλαλκομενής) οἱ δὲ ἀπὸ Ἄλαλκομένης τῆς Ὀγύγου θυγατρὸς. De Praxidica et Praxidicis vide Türk ap. Roscher, Ausführl. Lex. d. griech. u. röm. Mythol. III. 2 p. 2912, 22 -2913, 41 et M. C. van der Kolf, RE XXII. 2 (1954) 1751, 66-1760, 55 **1140** cf. He. π 3217, Steph. Byz. 213, 3-4 (= Eup. fr. 475 K.- A. cum comment.) **1141** cf. He. π 3215 **1142** Praeceptum aliunde non notum. De nominibus πρατήρ et πράτης vide etiam Poll. 3, 124-125 καὶ τὰ ὀνόματα κάπηλος, πρατήρ, μεταβολεύς, πωλητής· Ὑπερείδης δὲ καὶ πράτης εἶρηκεν ἐν τῷ Συνηγορικῷ (fr. 163 J.) et 7, 8 Ἰσαῖος δὲ (fr. 167 S.) τῷ πρώτῃ ἐφη καὶ Ὑπερείδης τὸν πρώτην. De acc. tantum Ps.-Hrd. Philet. 211 πρατήρ ὀξύτωνος ἀποδιδόμενος παρὰ Δημοσθένει ἐν τῇ πρὸς Πανταίνετον γραφῇ (37, 5. 16) **1143** cf. He. π 3221, Poll. 7, 8 (= com. adesp. fr. 794 K.- A.). De praecone vide Busolt-Swoboda, Griech. Staatskunde II p. 1058 cum nota 6 et Hallof, Klio 72 (1990) 412 **1144** = Σ^a, Ba. 347, 27, Suid. π 2232 cf. Tract. Περί συντάξ. 162, 5 Bk., Suid. π 2229, Poll. 4, 42, sch. Thuc. 8, 5, 5 **1145** = Σ^a, Ba. 347, 23 cf. Zonar. 1576. | — πραῦτητα = He. π 3227. | le. ex 1. Tim. 6, 11 προῦπαθίαν (sc. δίωκε) depromptum esse perspexerunt Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 1016, 30, M. Schmidt ad loc. et Naber **1146** De praeccepto, quod aliunde non notum est, egit Lobeck, Phryn. p. 404 **1147** cf. He. π 3230 **1148** = Suid. π 2243 cf. Tim., sch. Ar. Lys. 267, He. π 3233. | — στέλεχος = Σ^a, Ba. 347, 24, sch. Ar. Rh. 2, 476-83d, sch. Ar. Av. 321a, quae καὶ ῥίζαν addunt cf. He. π 3230 = Et. Gud. 478, 40 St., Poll. 1, 235, Lex. Aem. π 16 (p. 969, 58- 59) = Et. Gud. 478, 39 St. = EM 686, 33-34 = Et. Sym. cod. V fol. 155^r, sch. Aeschyl. Sept. 71d **1149** = Λέξ. ῥητ. 293, 21 Bk. (unde EM 686, 34-35 = Et. Sym.

Phot. “ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1558B), Ἄλαλκομένειαν edit. Suid. Basileensis (a. 1549) **1141** πρασσοκουρεῖς g z („Corrupte Phot. p. 447, 2 : Πρασσοκουρεῖς, χλωροί“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1566C), πρασσοκουρεῖς· ζῶον χλωρὸν κτλ. He. („Rectius Hesychius“ Naber), de animali vide Stratt. fr. 71, 1 (ex Athen. 2, 69a), Aristot. Hist. an. 5, 19 p. 551b 20, Theophr. Hist. plant. 7, 5, 4, Ael. Nat. an. 9, 39, Geop. 12, 9 et M. Davies-J. Kathirithamby, Greek Insects, Lond. 1986, 167 **1142** post πρατήρ dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z **1143** κήρυξ g z, de acc. vide Arcad. 19, 2 **1146** πραέως] supra ε nota syllabae ων in g προῶν g z προῶς g^{ac}· προῶς z, προῶς g^{pc} **1147** παχέα] πάχος ἔχοντα He. π 3231 **1149** τὰ παχέα] τὰ στελέχη Λέξ. ῥητ.

- 1150** πρέψαι· τὸ ὁμοιωσαί. Αἰσχύλος (fr. 439 R.).
- D **1151** πρεσβεύειν· προτιμᾶν. Εὐριπίδης (Hipp. 5).
- 1152** πρέσβειων καὶ πρεσβευτῶν· ἐκατέρως ὑπὸ τῶν ῥητόρων εἴρηται· ἔστι δὲ τὸ μὲν καθωμιλημένον καὶ τὴν Ἑλληνικὴν ἀναλογίαν σῶζον, ὅταν εἴπωσι πρέσβεις· καὶ χρῶνται τούτῳ συνήθως ἅπαντες· εὐρίσκεται δὲ καὶ τὸ πρεσβευτάς.
- Σ **1153** πρεσβυγένεια· παλαιότερα γένεσις· {καὶ συγκριτικῶς προὔργιαίτερον}.
- Σ **1154** πρεσβυτάτην (Δ 59)· ἐντιμοτάτην.
- Σ **1155** πρεσβύτερος· μείζων.
- 1156** πρεσβύτερος Κόδρου· παροιμία ἐπὶ τῶν πάνυ παλαιῶν· ἀπὸ τοῦ βασιλεύσαντος Ἀθήνησι Κόδρου.
- D **1157** πρηγορέων· ὁ πρᾶτης καὶ προαγορεῶν καὶ προλέγων.

cod. V fol. 155^v) cf. Poll. 7, 146. De verbo vide Debrunner, Griech. Wortbildungslehre p. 135 (§ 268) **1150** gl. aliunde non nota. De verbo vide Johansen ad Aeschyl. Suppl. 301 (vol. II p. 241) **1151** — προτιμᾶν = He. π 3245, qui post προτιμᾶν interpretamenta ἄρχειν μεγάλυνειν addit cf. Poll. 2, 12, sch. Aeschyl. Choeph. 488. Eum. 1c, sch. Pl. Symp. 186b, sch. Eur. Hipp. 5, Thom. 299, 13, Tract. Περὶ συντάξ. ap. Sturz, Et. Gud. 592, 17. Verbum πρεσβεῦω cum τιμῶ copulavit Plato Crit. 46c καὶ τοὺς αὐτοὺς (sc. λόγους) πρεσβεῦω καὶ τιμῶ οὐσπερ καὶ πρότερον **1152** Photium exscripsit Suid. π 2252 (s. v. πρέσβυς) λέγεται δὲ καὶ πρέσβειων καὶ πρεσβευτῶν ἐκατέρως παρὰ τοῖς ῥητορσιν· ἔστι δὲ τὸ μὲν καθωμιλημένον καὶ Ἑλληνικὴν ἀναλογίαν σῶζον, ὅταν εἴπωσι πρέσβεις. εὐρίσκομεν δὲ καὶ πρεσβευτάς. De usu nominis vide etiam Thom. 299, 18 οἱ πρέσβεις καὶ τοὺς πρέσβεις ἔρεῖς, ὁ πρεσβευτῆς δὲ καὶ τὸν πρεσβευτήν... (sequitur Thuc. 5, 4, 1) ὥστε ἀμαρτάνει ὁ λέγων ἐπὶ πληθυντικῷ πρεσβευταὶ καὶ πρεσβευτάς· οὐδεὶς γὰρ τῶν δοκίμων εἶπε τοῦτο (sequitur Synes. Epist. 105 p. 187, 17-18 Garzya) et Amm. 417 N. πρέσβεις οἱ πρεσβευταὶ, πρέσβεις δὲ οὐδέποτε λέγεται· τὸ γὰρ ἑνικὸν πρεσβευτῆς ἀνεγνωσται. Et. Gen. B ap. Miller, Mélang. p. 252 (s. v. πρέσβεις) Ἄττικοι τὸ πληθυντικὸν λέγεσθαι πρέσβεις οὐ φασιν, ἀλλὰ πρεσβευτῆς. De verbo καθωμιλησθαι egit Kontos, Ἐφημ. τῶν φιλομαθῶν 1 (1877-78) 232-234 **1153** = Σ^a, Ba. 347, 25. | — συγκριτικῶς = Suid. π 2253, de quo vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII]. | — γένεσις = He. π 3248, Zonar. 1576. | le. petitum esse ex Basil. Caesar. hom. in Hexaem. 1, 5 (PG 29, 13C) οὐ γὰρ δὴ κατὰ πρεσβυγένειαν πάντων τῶν γενομένων προέχων αὐτὸν μαρτυρῶν λέγει ἐν ἀρχῇ γεγενῆσθαι veri simillimum est, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] **1154** = Σ^a, Ba. 347, 29, Suid. π 2255, sch. min. P. Berol. 11518 col. iv 123-124 ad Δ 59 (Forschungen u. Berichte 10, 1968, 116) = sch. D ad Δ 59 (fort. hinc Et. Gen. A s. v. πρέσβα· πρεσβυτάτη ἐντιμοτάτη) cf. He. π 3250, Ap. Soph. 134, 17, sch. AbT ad Δ 59b (unde Eust. 444, 46), Poll. 2, 12 (vol. I p. 84, 6-7) **1155** = Σ^a, Ba. 347, 30, Suid. π 2257, qui post le. τιμώτερος interposuit (hinc z in marg.), He. π 3251, qui in fine gl. φρονιμώτερος addit **1156** = Suid. π 2258 (= Paus. π 28) cf. Apost. 14, 73, Diog. 7, 45 (Vind. 3, 56), He. π 3252, Prov. Bodl. 763, Poll. 2, 16 (= com. adesp. fr. 751 K.-A.), Macar. 7, 41. De proverbio vide Bühler, Zen. Ath. IV p. 84-85 **1157** cf. He. π 3260. De nom. egit F. Solmsen, Rhein. Mus. 53 (1898) 153

1150 ὁμοίως g z : corr. Coraes, Eis mḗmḗn Ἀμάντου p. 295 (ὁμοιωσθαι coniecit Nauck) **1152** post πρέσβειων dupl. punctis interpungitur in g τὴν Ἑλληνικὴν] Ἑλληνικὴν tantum Suid. (artic. τὴν delevit scriba cod. z) **1153** verba καὶ συγκριτικῶς προὔργιαίτερον, quae hic praebent etiam Σ^{a+b}, ad gl. προὔργου pertinent **1156** πα(ροιμία) etiam in marg. compendiose habent g z **1157** πρηγορέων z^{pc}, quod coniecerat

1158	πρηνές· ἐπὶ πρόσωπον.	Σ
1159	πρῆμαι καὶ πρημάδες· γένος ἰχθύων.	D
1160	πρῆσαι (B 415)· καῦσαι.	Σ
1161	πριάμενος· ἀγοράσας.	Σ
1162	πριαμωθῆναι· ξυρηθῆναι· τὸ γὰρ τοῦ Πριάμου πρόσωπον ξυρίας ἐστίν.	
1163	πριτμιγγιτλίων· τιμῶν· ἦτοι βασιλικῶν δωρεῶν ἢ προνο- μίων.	Σ
1164	πριμικήριος· ὁ πρῶτος τάξεως τυχούσης.	Σ
1165	πρὶν ἢ πτίσαι τὰ ἄλευρα· παροιμία· καὶ „πρὶν τοὺς ἰχθῦς ἐλεῖν, σὺ τὴν ἄλμην κυκᾶς“ καὶ „πρὶν ἐσφάχθαι δέρεεις“.	Ael. Dion.
1166	πρίου· ἐλευθέρωσον.	Σ

1158 = Σ^a, Ba. 347, 31, Suid. π 2263 cf. He. π 3266-67, sch. D ad B 418. Δ 544. E 58. Z 43. ε 374 (unde Et. Gen. AB s. v. πρηνής = EM 687, 21 = Et. Sym. cod. V fol. 155^v = Zonar. 1572), Ap. Soph. 134, 19, sch. A ad E 58a et AT ad Z 43, Eust. 248, 43. 623, 44, Gal. Gloss. p. 132 **1159** cf. He. π 3264, Athen. 7, 328e-f (= Nicoch. fr. 14 et Plat. com. fr. 44 K.- A.) **1160** = Σ^a, Ba. 347, 32, Suid. π 2266, sch. D ad B 415, quae post le. ἐμπρῆσαι interposuerunt cf. He. π 3274, Ap. Soph. 134, 28, Apion. 99, 12 L., sch. Aeschyl. Sept. 434b **1161** = Σ^a, Ba. 347, 33, Suid. π 2272, sch. Pl. Leg. 11, 916a, Zonar. 1586, He. π 3279, qui post ἀγοράσας interpretamentum ὄνησάμενος addit cf. Λέξ. ὄρη. 289, 5 Bk. | Usum partic. πριάμενος commendat Phrynichus Ecl. 108 (p. 70, 64-65 F.) πάλιν δεῖ λέγειν πριάμενος· τὸ γὰρ ὄνησάμενος ἀδόκιμον **1162** = Suid. π 2273 cf. Ael. Dion. π 54 (ex Eust. 1344, 5), He. π 3280 (= com. adesp. fr. 414 K.- A.). De persona tragica ξυρίας vide Poll. 4, 133 **1163** = Σ^a, Ba. 348, 3, Suid. π 2285 cf. Zonar. 1581, He. π 3285 **1164** = Σ^a, Suid. π 2286 cf. He. π 3284 **1165** gl. Aelii Dionysii (π 55), ut evincitur ex Eust. 1792, 42 ἰστέον δὲ καὶ ὅτι ἐκ τοῦ „οὐ πω πᾶν εἰρητο ἔπος“ (π 11) ὅτε τότε γέγονε, λαβόντες οἱ μεθ' Ὀμηρον ἔγραψαν παροιμίας τοιαύτας εὐτραπέλους „πρὶν ὀπτῆσαι τὰ ἄλευρα“ ἦγουν τὰ ἄλφιστα <τὰ> (artic. addidit Charitonides) τοῖς ὀπτωμένοις ἐπιασόμενα, καὶ „πρὶν τοὺς ἰχθῦς ἐλεῖν, σὺ τὴν ἄλμην κυκᾶς“ καὶ „πρὶν ἐσφάχθαι δέρεεις“. Photium exscripsit Suid. π 2289, qui post κυκᾶς ex fonte paroemiographico verba ἐπὶ τὸν τοὺς καιροὺς προλαμβάνόντων interposuit (hinc cod. z in marg.). Cf. Diog. 7, 56. 93, Greg. Cyr. 3, 35 (Mosq. 4, 92), Apost. 14, 75. 87, Prov. cod. Paris. suppl. gr. 676 ap. Cohn, Zu den Paroemiographen p. 80 (nr. 78), Macar. 7, 33 **1166** = Σ^a, Ba. 347, 34, Suid. π 2296 cf. He. ε 1650, cuius le. ex Prov. 24, 11 ὄψαι ἀγομένους εἰς θάνατον καὶ ἐκπρίου κτεινομένους petitum est, vide gl. Prov. cod. Vallicell. 11 fol. 262^r = Zonar. 673

Schleusner, Libell. p. 84, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1614A : „Si huiusmodi vocabulum existit, substantivum haud dubie fuit πρηγορεῶν vel προηγορεῶν, ut monuit Schleusnerus“ : πρηγοριῶν g z^{ac} **1159** πρῆμαι g z, πρῆμαι He., fort. rectius πρημάδες etiam He. et Opp. Hal. 1, 183 cf. Athen. cod. A et Artem. 2, 14 (p. 132, 10 Pack) γένος ἰχθύων) εἶδος θυννώδους ἰχθύος He. **1163** πριμγγιλίον etiam Σ^a et Suid., πριμγγιλίον Σ^b, quod ex πριβλεγίον corruptum esse perspexit Kusterus, vide Lyd. De mens. 1, 23 πριβιλέγια νόμοι τινές κτλ. ἦτοι] ἢ Σ^b **1164** τυχούσης] τῆς τυχ. Σ^a et Suid. cf. He. **1165** π(α)ρ(οι)μ(ί)α etiam in marg. compendiose habet z πρὶν ἢ z^{pc} : πρὶν ἢ z^{pc} ἢ πτίσαι etiam Suid., ὀπτῆσαι Eust., vide H. Stephanum, qui proverbium in ThGL. vol. VI p. 1601D ita affert : „Πρὶν ὀπτῆσαι τὰλευρα ἐπιπάσεις“, fort. ex M. Devarii Indice ad Eust. Comment. p. 399b post ἐλεῖν punctum habet g, virgulam z **1166** ἐλευθέρωσον z^{pc}, Σ^{a+b}, Suid., vide H. Stephanum, ThGL. vol. VI p. 1595D : ἐλευθέρως g z^{ac}

- Σ **1167** πρηστήρ· πῦρ ἀπ' οὐρανοῦ.
1168 πριών· ὄζυτονως τὸ ἄρμενον· πριών δέ, ὡς παίων, ὁ τέμνων τῷ ἀρμένῳ τούτῳ· τὸ δὲ πληθυντικὸν πριόνες διὰ τοῦ ο. Κρατῖνος (fr. 482 K.- A.).
- Σ **1169** πριώ· ἄγοράσω†.
- Antiatt. **1170** πρὸ· ἀντὶ τοῦ ἀντί. Φιλῆμων Παγκρατιαστῆ (fr. 57 K.- A.)· „δοῦλος πρὸ δούλου· δεσπότης πρὸ δεσπότου“· „ἀθλεύων πρὸ ἀνακτος“· Ὁμηρος (Ω 734).
- D **1171** †προαγήλη· τιμήσει†.
- Σ **1172** προαγωγός· διδάσκαλος κακῶν.
1173 προαιρούμενοι· προφέροντες.
- Σ **1174** προαλέστατον· προπετέστατον.
- Σ **1175** προαλίσαντες· προαθροίσαντες.
- Σ **1176** προαναθρώσκειν· προπηδᾶν.

1167 = Σ^a, Ba. 347, 35, Suid. π 2269 cf. He. π 3276, Poll. 1, 110 **1168** De discrimine inter πριών et πριών egit Lobeck ad Soph. Ai.³ 222 (p. 135) : „*Id ego sic interpretor, nominativum substantivi, quo facilius a participio dignoscatur; oportere acui, sed hac distinctione in casibus inferioribus opus non esse; cuius rei exemplo affert pluralem πριόνες, a proportionem primi casus πριών dimotum*“. Cum Photio consentit Sophron. in excerptis ex Char. in Theodos. can. κέ', Gramm. Gr. vol. IV. 2 p. 397, 23 H. τὸ πριών ὀφείλει βαρύνεσθαι· ἡ μένος συνήθεια κατ' ὄξειαν λέγει. Aliter Arcad. 18, 3 ἔτι καὶ τὰ ἔχοντα τὸ ι μακρόν (sc. βαρύνεται)· κίων πριών (= Hrd. 1, 20, 13 L.) et Choer. Orth. AO 2, 249, 11 πριών· διὰ τοῦ ι παροξύνεται· παρὰ γὰρ τὸ πριζῶ γέγονεν· πριόνος δὲ ἡ γενικὴ κτλ. (hinc Et. Gud. 479, 41 St. ~ Hrd. 2, 573, 12 L.) **1169** = Σ^a, Ba. 347, 36, Suid. π 2297, He. π 3296 cf. Ps.-Hrd. Philet. 72 (= Eup. fr. 1, 2 K.- A.), sch. Ar. Ran. 1227 **1170** = Antiatt. 112, 5, Suid. π 2305. Verba δοῦλος πρὸ δούλου δεσπότης πρὸ δεσπότου ex versu proverbiali affert Aristot. Polit. 1, 7 p. 1255b 29. De hoc sensu praepositionis πρὸ vide etiam sch. Thuc. 1, 33, 2 ἡμεῖς ἂν πρὸ πολλῶν χρημάτων· ἀντὶ πολλῶν ἂν, ὧ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, χρημάτων ὑμᾶς ἐλέσθαι νομίζω (Dem. 1, 1) et sch. 6, 10, 4 (agitur de loco Thucydidis οὐς πρὸ πολλῶν ἂν ἐτιμήσαντο ξυμμάχους γενέσθαι ἐν τῷ πριῶν χρόνῳ) καὶ οὐς οἱ Πελοποννησίοι ἐτιμήσαντο ἂν ἀντὶ πολλῶν χρημάτων συμμάχους ἔχειν **1171** cf. He. π 3676. Vide etiam Phot. α 164 cum test. **1172** = Σ^a, Ba. 348, 1, Suid. π 2307, He. π 3308, qui post κακῶν interpretamenta καὶ μαστροπὸς μόνος (πρόνος coniecit M. Schmidt) μαυλιστής addit cf. Poll. 7, 201, qui προαγωγός cum πορνοβοσκοῖς et μαστροποῖς coniunxit **1173** le. ex Pl. Lys. 206e ἐκ φορμίσκων τινῶν προαιρούμενοι petitum esse vidit Naber **1174** = Σ^a, Ba. 348, 2, Suid. π 2312 cf. He. π 3314-15, cuius le. προαλεστάτην ex Cyr. Adv. Iul. 5 (PG 76, 736C) πῶς οὐκ ἄσυνέτως τῶν οὕτω τεθραυσμένων προαλεστάτην ποιεῖται τὴν κατάρρησιν depromptum est, Eust. 1236, 6. | le. fort. ex Cyr. Comment. in Io. 9 (PG 74, 176D) ἄλλως τε καὶ ὑπεροφίας οὐκ ἀπληγάθαι νομίζω τὸ προαλέστερον εἰπεῖν desumptum est **1175** = Ba. 348, 5 cf. Σ^a = Suid. π 2313, quorum le. ex Ios. Bell. Iud. 3, 261 καὶ τὸν ἐπὶ ταῖς μελλούσαις συμφροαῖς θυμὸν προαλίσαντας depromptum est **1176** = Σ^a, Suid. π 2314, He. π 3321

1168 ἄρμενον et ἀρμένῳ spiritu aspero g z : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1609A τῷ ἀρμένῳ g^{pc} z : τὸ ἄρμενον g^{ac} **1169** πριώ z^{pc}, Σ^b, Suid., He. : πριώ g z^{ac} ἀγοράσω etiam Σ^{a+b} et Suid., ἀγόρασον He. (cod. Marc. fol. 347^r) recte, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1595D et Cobet, N. L. p. 142 **1171** προαγήλη· τιμήσει g z, „quod vel προαγήλη, τιμήση scribendum cum Angl., vel, quod probabilius, Προαγήλαι, τιμήσει, quod pro προαγήλαι per errorem positum videtur“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1842D **1175** προαλίσαντας· προαθροίσαντας Σ^a et Suid. (hinc z^{pc}), vide test.

1177 προανάσχοι· προανατείτλφοι. Σ

1178 προαύλια· προαυλήματα, ὡς προαμβολὰς καὶ προανα-
κρούσεις.

1179 προαύλιον· ὃ προενδιδόασιν οἱ αὐληταί· οἶον προαύλημα.

1180 προβάλλεσθαι· ἀντὶ τοῦ προτείνεσθαι. Θουκυδίδης (1, 73, *Ael. Dion.*
2): „τὰ δὲ Μηδικὰ καὶ ὅσα αὐτοὶ ξύνιστε καὶ δι’ ὄχλου μᾶλλον ἔσται
{δὲ} ἀεὶ προβαλλομένοισι“. καὶ ὁ ῥήτωρ (Dem. 19, 2): „τὴν ἀειλογίαν
ὀρῶ ἀεὶ προβαλλομένους“.

1181 προβαλλομένους· ἀντὶ τοῦ ὑποτιθεμένου, οἶον πρὸ τῆς *Epit. Harp.*
πράξεως εἰς τὸν νοῦν ἐμβαλλομένους· ὁ Δημοσθένης ἐν τῷ ὑπὲρ Κτησι-
φῶντος (18, 97) καὶ τῷ κατ’ Αἰσχίνου (19, 27) τὴν προαίρεσιν, φησί,
τῆς πολιτείας προβεβλημένην καὶ ἀπιστον εἰπεῖν, ἀντὶ τοῦ εὐλαβῶς ἔχου-
σαν καὶ φυλαττομένην· ἐν δὲ τῷ κατὰ Μειδίου (21, 1): „καὶ ἴπροβαλού-
μην“, φησίν, „ἀδικεῖν τοῦτον περὶ τὴν ἐορτήν“, ἀντὶ τοῦ προβολῆ
ἐχρησάμην τῇ συνήθει καὶ νομιζομένη κατὰ τῶν περὶ τὴν ἐορτὴν
ἀδικούντων. ἐν δὲ τοῖς Φιλιππικοῖς φησι (4, 40): „προβάλλεσθαι δ’ ἢ βλε-

1177 = Σ^a, Ba. 348, 6, Suid. π 2317 cf. He. π 3323 **1178** cf. He. π 3328. | le. solum =
Poll. 4, 53. De vocab. προαμβολὰς vide sch. Pind. Nem. 10, 61 (III p. 174, 3) καθὸ
προαναβολὰς λέγουσι τὰ πρὸ τοῦ προοιμίου. De προανακρούσει vide sch. Pind.
Pyth. 1, 4d ἀγλαίας ἀρχάν· τὴν ἀρχὴν καὶ τὰς προανακρούσεις **1179** cf. Aristot.
Rhet. 3, 14, 1 p. 1414b 19 τὸ μὲν οὖν προοιμίον ἔστιν ἀρχὴ λόγου, ὅπερ ἐν ποιήσει
πρόλογος καὶ ἐν αὐλήσει προαύλιον· πάντα γὰρ ἀρχαὶ ταῦτ’ εἰσὶ, καὶ οἶον ὁδοποιήσις
τῷ ἐπιόντι· τὸ μὲν οὖν προαύλιον ὅμοιον τῷ τῶν ἐπιδεικτικῶν προοιμίῳ. | le. ad Pl.
Crat. 417e καὶ γὰρ νῦν μοι ἔδοξας ὥσπερ τοῦ τῆς Ἀθηναίας νόμου προαύλιον στομαυ-
λῆσαι rettulit Naber, fort. recte **1180** gl. Aelio Dionysio (π 56) attribuerunt Naber
(Proleg. p. 35) et Wentzel, Hermes 30 (1895) 378. Photium exscripsit Suid. π 2324. De
verbo vide etiam Zonar. 1588 τὸ δὲ προβάλλεσθαι αὐτὸ τὸ προτείνεσθαι δηλοῖ et
Eust. 1405, 60 προβάλλειν δὲ οὐ μόνον τὸ προαφιέναι, ἀλλὰ καὶ τὸ προτιθέναι· καὶ προ-
βάλλεσθαι τὸ προῖσχεσθαι· ἀφ’ οὗ καὶ τὸ προφασίζεσθαι καθ’ ὁμοιότητα τῶν τιθέντων
τι ἐπίπροσθεν τῆς βολῆς. Lacapeni Epist. XVIII p. 123, 28-29 Lindstam καὶ προβάλλε-
σθαι τὸ προτείνειν, ἀφ’ οὗ καὶ πρόβλημα. Pollux 5, 148 verba προτείνεσθαι προ-
βάλλεσθαι commemorat **1181** = Epit. Harp. | Praeter καὶ φυλαττομένην = Suid. π
2327 cf. Syrian. in Hermog. Comment. vol. II p. 101, 13-16 Rabe, sch. Dem. 19, 27 (84).
Huc pertinet explicatio Λέξ. ῥήτ. 288, 20-21 Bk. (s. v. προβολῆ καὶ προβάλλεσθαι) καὶ
τοὺς περὶ τὰ μυστήρια ἢ Διονύσια ἀδικούντας (sc. παρὰ γινεῖν εἰς τὴν ἐκκλησίαν καὶ ἀπο-
φαίνεῖν ὡς ἠδίκησαν)

1177 προανατείλοι etiam Σ^b et Suid., προανατελλοι Σ^a, προανακτείνοι He. (cod. Marc. fol.
347^v): προανακτείνοι H. Stephanus, ThGL. vol. VI p. 1636B, fort. recte **1179** προενδι-
δόασιν G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1645D : προενδίδωσιν g z, προενδιδούσιν coniecerat
Naber **1180** ὅσα g z^{ac}, Thuc. : ὅσοι Suid. codd. AV (hinc z^{pc}) αὐτοὶ ξύνιστε Thuc. :
αὐτοὶ ξίστε g z^{ac}, αὐτοὶ τάξονται Suid. (ταξῶνται A^{ac}), unde z^{pc} καὶ δι’ ὄχλου] εἰ καὶ
δι’ ὄχλου Thuc. δὲ deest ap. Thuc. et Suid., delevit scriba cod. z ap. Phot. : seclu-
si προβαλλομένοις etiam Suid., προβαλλομένοις Thuc. et Suid. codd. GM προ-
βαλλομένοις] προτεινομένοις Dem. **1181** τῷ² scripsit Porson : τὸ g z προβα-
λούμην etiam Epit. Harp., προβαλλομένη Suid. cod. A (hinc z^{pc}), προβαλούμην Suid.
cod. V : προβαλλομένη Dem. δ’ ἢ Suid. cod. V : δὴ g z^{ac} et Epit. Harp., δὴ καὶ Suid.
codd. AGM (hinc z^{pc})

πειν ἐναντίον οὔτε οἶδεν οὔτε ἐθέλοι“, ἀντὶ τοῦ προτείνειν τὰς χεῖρας ὡς εἰς μάχην.

- D* **1182** προβαλλόν· ἀσπίδα.
D vel Tim. **1183** πρόβασις· ἡ τῶν βοσκημάτων κτήσις.
Σ vel Paus. **1184** πρόβατα· πάντα τὰ τετράποδα.
Q **1185** προβατεία· ἡ τῶν προβάτων κτήσις καὶ νομή.
D? **1186** προβατοκάπηλος· προβατοπόλης· ἐλέγετο δὲ Λυσικλῆς.
Σ **1187** προβέβουλα (A 113)· προέκρινα.
Σ **1188** προβιβάσαντες· προά{Q}ξαντες.
Σ **1189** προβλήτας (M 259)· ἕξω προβεβλημένας ὑπὲρ ἀσφαλείας· οἱ δὲ τὰς πρώτας προβεβλημένας, ὃ καὶ μάλλον.
Epit. Harp. **1190** προβολάς· ἀντὶ τοῦ ἀσφαλείας ἐκ πόλεων ἢ τειχῶν ἢ τιῶν ἄλλων δυνάμεων ἐπὶ σωτηρία καὶ κράτει γινομένων. οὕτω Δημοσθένης (17, 25)· παρὰ δὲ Αἰσχίνῃ (2, 145) ἡ προβολὴ τοῦνομα γέγονεν ἀπὸ τοῦ προβάλλεσθαι τινα ἀδικεῖν.

1182 cf. He. π 3334 **1183** = He. π 3337, Tim., Suid. π 2329 (= Ael. Dion. π 57) cf. sch. min. P. Oxy. 3160 col. iii 3-4 ad β 75, sch. D et E ad β 75 (fort. hinc Et. Gen. AB s. v. πρόβασις = EM 688, 23 = Et. Sym. cod. V fol. 156^r), sch. T ad Ξ 124b, Ar. Byz. fr. 122 Sl. (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 430 et Eust. 877, 55. 1649, 9), Or. 136, 27, Eust. 753, 39 **1184** = Σ^a, Ba. 348, 7, Suid. π 2330, Paus. ap. Heinemann, Mus. Helv. 49 (1992) 87 (i) cf. sch. D et AT ad Ξ 124a.b (hinc Eust. 971, 58 et Et. Gud. 479, 47 St.) et AbT ad Π 353b, Ap. Soph. 136, 11, Antiatt. 112, 1, Erot. 71, 7. 119, 18, He. π 3338, Gal. Comment. in Hipp. Art. 1, 26 (XVIII. 1 p. 356 K.), Or. 126, 20 (unde Et. Gen. AB s. v. πρόβατον = EM 688, 21 = Et. Sym. cod. V fol. 156^r ~ Zonar. 1582), Et. Gud. 479, 51, Eust. 1434, 55 **1185** = Δεξ. ῥητ. 294, 21 Bk. (unde EM 688, 29 = Et. Sym. cod. V fol. 156^r). | le. solum = Poll. 7, 184 **1186** cf. He. π 3341, sch. Ar. Equ. 132a et 765b (ex primo loco sumpsit Suid. π 2333). | le. solum = Poll. 7, 184. De Lysicle hic commemorato vide U. Kahrstedt, RE XIII. 2 (1927) 2550, 65-2551, 8 et Gomme ad Thuc. 3, 19, 1 (vol. II p. 279) **1187** = Σ^a, Ba. 348, 8, Suid. π 2336, He. π 3343, qui post le. interpretamentum προέκρινα interposuit cf. sch. min. P. Oxy. 2405 col. iv 145 ad A 113, sch. D ad A 113 (hinc Et. Gen. AB s. v. προβέβουλα et βέβουλα [= β 81 L.-L.] = EM 193, 39-40), Eust. 61, 14 **1188** = Σ^a, Ba. 348, 9, Suid. π 2339, Et Gud. 480, 22 St. cf. He. π 3346. | le. fort. petitum est ex Athan. ad Castor. 3 (PG 28, 856A) ταύταις δὲ ταῖς διατυπώσεσι καὶ διδασκαλίαις τὸν μαθητευόμενον προβιβάσαντες **1189** = Σ^a, Suid. π 2343 cf. Ap. Soph. 134, 33, de cuius loco G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1660A : „interpretatio manifesto falsa, quam repetunt Phot. et Suid. s. h. v.“, Ba. 348, 10, sch. D ad B 396 (unde Et. Gen. AB s. v. προβλήτι = EM 688, 30 = Et. Sym. cod. V fol. 156^r = Zonar. 1573 et Eust. 244, 34 ~ Et. Gud. 480, 18 St.), sch. D et EHPT ad ε 405. κ 89 (hinc Eust. 1405, 62. 1540, 28. 1649, 55. 1735, 27), He. π 3352, Tzetz. Hist. 7, 138-141 **1190** = Epit. Harp., Suid. π 2345. Ad explic. παρὰ δὲ Αἰσχίνῃ ἡ προβολὴ sqq. cf. Lex. Patm. p. 14

1182 πρόβαλλον g z : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1649B, vide Arcad. 60, 20 τὸ προβαλλός ἢ ἀσπίς ὀξυνόμορον (= Hrd. 1, 158, 19-20 L.) **1185** κτήσις καὶ νομή] νομή καὶ κτήσις *Λέξ. ῥητ.* (= EM et Et. Sym. cod. V) νομή g^{pc} z : μόνη g^{ac} **1186** προβατοπόλης z^{pc} : προβατοπόλος g z^{ac} („Corrupte προβατοπόλος ap. Photium“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1654D) **1188** προάξαντες etiam Σ^{a+β} et Suid., προάξαντες Et. Gud. recte (coniecerat Chalcondyles in edit. Suidae a. 1499. Ap. Phot. litt. q seclusi secutus Porson)

1191 προβουλεύματα· τὰ τῆς βουλῆς περὶ τῶν ψηφισμάτων βου- Q
λεύματα, ἃ πρὸ τοῦ δήμου ἐβούλευεν· τὰ γὰρ ψηφίσματα πρῶτον μὲν
εἰσέτετο εἰς τὴν βουλήν· εἶτα δεξαμένης εἰσεφέρετο εἰς τὸν δῆμον ἤδη
προκυρωθέντα καὶ προβουλευθέντα· εἰ δὲ μὴ ἐδέξατο ἡ βουλή, οὐδ' εἰς
τὸν δῆμον εἰσεφέρετο, ἀλλὰ παρανόμων ὁ εἰσάγων ἠλίσκετο· μετὰ μέν-
τοι καὶ τὸν δῆμον χειροτονῆσαι κύρια ἦν τὰ προβουλεύματα, εἰ μὴ τις
ἐγράνατο.

1192 προβολή· γραφή κατὰ τῶν συκοφαντούντων. Tim.

1193 προβόλιον· εἶδος τι δόρατος, ᾧ χρῶνται οἱ κυνηγῆται πρὸς Epit. Harp.
†τῆ† τῶν συῶν †θήρα†.

1194 πρόβολον· πρόμολον· πρόμαχον. Σ

1195 πρό†βολ†ος· τὸ τῶν σιτίων δοχεῖον. Σ

1196 προβόλω (μ 251)· προβεβλημένη εἰς θάλασσαν πέτρα. Σ

1197 πρόβολοι· αἱ εἰς θάλασσαν προκείμεναι πέτραι καὶ οἷον Epit. Harp.
ἄκται τινες. Δημοσθένης ἐν Φιλιππικοῖς (10, 63).

(ad Dem. 21, 9) = sch. Dem. 21, 9 (5 in fine), Poll. 6, 176. 8, 41. 46, sch. Aeschin. 2, 145 (310a-b), Syrian. in Hermog. Comment. vol. II p. 101, 11-16 Rabe, Thom. 278, 3-6 (s. v. προβολή inde a καὶ ἡ κατὰ τῶν ἀσεβούντων ἐν τοῖς Διονυσίοις κτλ.). De probole vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 420-421, Lipsius, Att. Recht p. 211-219, Busolt-Swoboda, Griech. Staatskunde II p. 1010, E. Berneker, RE XXIII. 1 (1957) 43, 18-47, 18, Erbse, Ausgew. Schriften p. 427-428, Rhodes ad Aristot. Ath. Pol. 43, 5 (Comment. p. 526-527) et 59, 2 (p. 659-660) **1191** cf. Λέξ. ἡτ. 289, 26-32 Bk. | De decretis curiae vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 400, Brandis, RE V. 2 (1905) 2183, 3-2184, 10, Busolt-Swoboda, Griech. Staatskunde II p. 992. 1027 cum nota 5, H. Schaefer, Προβούλευμα, RE XXIII. 1 (1957) 48, 18-55, 35, Rhodes ad Aristot. Ath. Pol. 44, 4 et 45, 4 (Comment. p. 537. 543) **1192** = Tim., Suid. π 2346 cf. Λέξ. ἡτ. 288, 18-22 Bk. (unde EM 699, 30 = Et. Sym. cod. V fol. 156^v) **1193** = Epit. Harp., Suid. π 2347 cf. Λέξ. ἡτ. 290, 30 Bk. (unde EM 699, 33 = Et. Sym. cod. V fol. 156^v), Poll. 5, 19. 20. 22-23. 10, 141, He. π 3354, Et. Gud. 480, 25 St. **1194** = Σ^a, Ba. 348, 12, Suid. π 2348 cf. He. π 3356, Ep. Hom. ε 70 (II p. 281, 19), unde Et. Gud. 499, 6-7 Stef. = EM 355, 7, Eust. 1406, 1. 1720, 14, Zonar. 1573. De vocab. πρόβολον vide Müri, Griech. Studien p. 13 **1195** = Σ^a, Ba. 348, 13, Suid. π 2350 cf. He. π 3356. | Glossam ad Lev. 1, 16 rettulit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1769D („Ad Levitici locum referenda est etiam haec eiusdem Suidae glossa, Hesychiique et Photii Πρόβολος· τὸ τῶν σιτίων δοχεῖον“) **1196** = Σ^a, Ba. 348, 14, Suid. π 2352 cf. Ap. Soph. 135, 25, sch. D et BQ ad μ 251 (unde Eust. 1720, 14), He. π 3356, Zonar. 1573, Tzetz. Hist. 7, 138-140 **1197** = Epit. Harp., Suid. π 2353 cf. Λέξ. ἡτ. 289, 25 Bk. (unde EM 699, 22 = Et. Sym. cod. V fol. 156^v), He. π 3355-57, Poll. 5, 134. 9, 32

1191 ἐβούλευεν g z^{ac} : ἐβούλευον z^{pc} εἰσέτετο] εἰσήγετο coniect Naber εἶτα g^{pc} z : ἔπ. εἶτα g^{ac} παρανομῶν g z : corr. Naber, vide Aristot. Ath. Pol. 45, 4 et Busolt-Swoboda, Griech. Staatskunde II p. 992, 3 **1192** γραφή] de inepta lectione vide Lipsius, Att. Recht p. 214, 124 **1193** τῆ — θήρα etiam Epit. Harp., τὴν — θήραν Harp. pl. et Suid. recte (hinc z^{pc}) **1194** πρόμολον etiam Σ^{a+b} et Suid., πρόμουλος He. (cod. Marc. fol. 347^v), P. Oxy. 1911, 167 et Corp. Gloss. Lat. vol. II p. 419, 19 πρόμωλον· promontorium („leg. promontorium“ LSJ p. 1490b) **1195** πρόβολος etiam Σ^{a+b} et Suid., quod ex πρόλοβος corruptum esse perspexit Kusterus, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1664B („Vitiose pro πρόλοβος“), Coraem, Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 295 et Lobeck, Pathol. Elem. I p. 511, 8 **1197** post πέτραι punctum supra positum habent g z

- Epit. Harp.* **1198** προβούλευμα· τὸ ὑπὸ τῆς βουλῆς ψηφισθὲν πρῶιν εἰς τὸν δῆμον εἰσενεχθῆναι. Δημοσθένης ἐν τῷ κατ' Αἰσχίνου (18, 9).
- Σ **1199** πρόβουλος· ἕξαρχος τοῦ βουλευτηρίου.
- 1200** προβῦσαι· ἐξελεῦσαι.
- 1201** πρόδικον δίκην· τὴν ἐπὶ φίλων καὶ διαιτητῶν. Ἀριστοφάνης Κενταύρω (fr. 278 K.- A.)· „ἐγὼ γάρ, εἴ τι σ' ἠδίκηκ', ἐθέλω δίκην δοῦναι πρόδικον ἐν τῶν φίλων τῶν σῶν ἐνί“.
- Σ **1202** προδόμω· τῇ πρὸ τοῦ οἴκου παστάδι.
- Ael. Dion.* **1203** προδοσίκομπος (com. adesp. fr. 533 K.- A.)· ὁ ὑποσχε-
τικός· ὁ τὰς ἑαυτοῦ ὑποσχέσεις ἐν οὐδενὶ τιθέμενος, ἀλλὰ προδιδοῦς.
- 1204** προδοτίστερον λέγουσιν, ὡς λαγνίστερον καὶ <κ>λε-
πίστερον καὶ πτωχίστερον.

1198 = *Epit. Harp.*, *Suid.* π 2349 **1199** = Σ^a, *Ba.* 348, 15, *Suid.* π 2351, *He.* π 3361, qui in fine gl. ἢ ὁ προσκεπτόμενος addit cf. sch. *Aeschyl. Sept.* 1006f. *Vocab. πρόβουλοι* per στρατηγοὶ reddidit sch. *Ar. Ach.* 755. De magistratu vide etiam *Aristot. Polit.* 4, 15 p. 1299b 34-37 **1200** cf. *Phryn. Praep. soph.* 102, 14 (= com. adesp. fr. 648 K.- A.), *Poll.* 2, 72 cum app. crit. et 6, 103 **1201** *Praeter* τὴν = *Suid.* π 2366 cf. *He.* δ 1824. *Inter nomina ἀπὸ δίκης Pollux* 8, 24 posuit πρόδικος προδικεῖν προδικάσασθαι προδικασία, ὡς Ἀντιφῶν (6, 42) **1202** = Σ^a, *Ba.* 348, 16, *Suid.* π 2368 cf. *Ar. Soph.* 135, 27, sch. D ad I 473. Ω 673. δ 302. ξ 5 (hinc *Et. Gen.* AB s. v. πρόδομος = EM 688, 34 = *Et. Sym. cod.* V fol. 156' = *Zonar.* 1578), sch. min. P. *Amherst* 18 col. i 4-5, *He.* π 3386-87, sch. T ad Ω 673, sch. E ad δ 302, *Poll.* 1, 77. 79, *Eust.* 764, 45. 1369, 26. 1497, 29. | le. = I 473, al. **1203** gl. *Aelii Dionysii* (π 59), ut evincitur ex *Eust.* 710, 12 εἰεν δ' ἂν οἱ τοιοῦτοι (sc. οἱ κενεαυχέες *Homeri* Θ 230) καὶ προδοσίκομποι κατὰ τοὺς παλαιούς, ὃ ἐστὶν εἰς μάτην ὑποσχετικοί, οἱ τὰς ἑαυτῶν ὑποσχέσεις ἐν οὐδενὶ τιθέμενοι, ἀλλὰ προδιδόντες. De fonte *Photii Naber* ad loc. : „*Convenit Eust. p. 710, 12 : intelligis unde habeat*“. *Photium* excerpit *Suid.* π 2371. De dictione ἐν οὐδενὶ τιθέμενος vide *Aelian.* fr. 14 παρ' οὐδὲν τιθέμενος τὴν τοῦ ἱεροῦ γράμματος συμβουλήν (ex *Suid.* ψ 41). *Dion. Cass.* 39, 58, 2 τὸ ζῆν παρ' οὐδὲν πρὸς τὴν αὐτίκα φιλονεικίαν τιθέμενοι et *Eust.* De expugn. *Thessalonicae* p. 82, 3-4 *Kyriakidis* παρ' οὐδὲν μὴ ὅτι γε τὴν καλὴν Θεσσαλονικήν ... ἀλλ' οὐδὲ τὸν πάντα κόσμον τιθέμενος **1204** gl. ex *Philoxeni* libro *Peri συγκριτικῶν* sumptam esse veri simillimum est (= fr. 349 Th.). De doctrina vide *Philox.* fr. 337 cum test. et *Kühner-Blass, Ausführl. Gramm.* I. 1 p. 563. | le. = com. adesp. fr. 534 K.- A.

1198 post ψηφισθὲν punctum habent g z **1199** πρόβουλος etiam Σ^{a+b} et *He.*, πρόβολος *Suid.* (unde z^{pc}) **1200** προβῦσαι scripsit G. *Dindorf, ThGL.* vol. VI p. 1666C : προβῦσαι g z **1201** post πρόδικον dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z : cum sequ. δίκην coniunxit *Porson*, vide *He.* δ 1824 δίκη πρόδικος δίκην¹] δικαστὴν *Suid.* διαιτητῶν] διαιτητὴν *Suid.* εἴ τι σ' ἠδίκηκ' ἐθέλω *Suid.* : εἴ τις ἢ δίκη θέλω g z ἐν *Porson* : ἐν g z, ἐνὶ *Suid.* ἐνὶ *Suid.* : ἐνὶ g z **1202** παστάδι etiam Σ^{a+b} et *Suid.*, παραστάδι *Ar. Soph.*, προστάδι *He.* **1203** προδοσίκομπος etiam *Suid.* codd. *GVM*, vide *Eust.*, qui προδοσίκομποι praebet : προδωσίκομπος *Suid.* codd. *AF*, fort. ex coniectura, de qua vide G. *Dindorf, ThGL.* vol. VI p. 1683C : „*Προδοσίκομπος potius scribendum esse ostendit Lobeck. ad Phryn. p. 770, et id ipsum Suidae praebet codex optimus*“ ὁ ὑποσχετικός etiam *Suid.*, ὁ εἰς μάτην ὑποσχετικός *Eust.*, quae in exemplari *Dionysii* invenisse veri simillimum est **1204** post le. dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z : interpunctionem sustulit *Naber* λεπτίστερον g z : litt. κ addidi secutus *Porson*

- 1205** πρόδρομοι· ἄδοξοι.
1206 προεγκειῖσθαι· ἐπικείσθαι. Σ
1207 πρόεγμα· στήριγμα. Σ
1208 πρόεδροι· οἱ τὰ περὶ τὰς ἐκκλησίας Ἀθήνησι διοικοῦντες· ὧς ἐκκληροῦτο ὑπὸ τῶν πρυτάνεων καθ' ἐκάστην ἐκκλησίαν ἐξ ἐκάστης φυλῆς· πρόεδροι δὲ ὅτι προεδρίαν εἶχον ἐν ταῖς ἐκκλησίαις. Q
1209 πρόεδροι· ἐκκληροῦντο τῶν πρυτάνεων καθ' ἐκάστην ἴπρυ- *Epit. Harp.*
 ταναίαν ἴ εἰς ἐξ ἐκάστης φυλῆς πλὴν τῆς πρυτανευούσης, οἵτινες τὰ περὶ
 τὰς ἐκκλησίας διαφκουν· ἐκαλοῦντο δὲ πρόεδροι, ἐπειδήπερ προήδρευον
 τῶν ἄλλων ἀπάντων· ὅτι δὲ ὁ καλούμενος ἐπιστάτης κληροῖ αὐτοὺς εἴ-
 ρηκεν Ἀριστοτέλης ἐν Ἀθηναίων πολιτεία (44, 2).
1210 πρόεδρος· ὁ τῆς πολιτείας ἀρχηγὸς καὶ ἡγεμών. Σ
1211 προέηκεν· προέπεμψεν. Σ
1212 προ{ε}ιδόμενοι· προγνῶσται. Σ
1213 προείλαντο· ἠθέλησαν. Σ

1205 gl. aliunde non nota **1206** = Σ^a, Ba. 348, 17, Suid. π 2377 cf. He. π 3391 **1207** = Σ^a, Ba. 348, 18, Suid. π 2378 (hinc Eust. 1528, 26, qui etiam de derivatione nominis egit) **1208** cf. Λέξ. ῥητ. 290, 8 Bk., Lex. Patm. p. 12 (ad Dem. 22, 9). De magistratu vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 403, Busolt-Swoboda, Griech. Staatskunde II p. 995, H. Schaefer, RE XXIII. 2 (1959) 2299, 6-2302, 43, Rhodes ad Aristot. Ath. Pol. 44, 2 (p. 533-534) **1209** = Epit. Harp., Suid. π 2382 cf. sch. Aeschin. 1, 23 (51). 2, 82 (179), sch. Dem. 21, 9 (40). 22, 5 (22a). 24, 157 (311) **1210** = Σ^a, Ba. 348, 19, Suid. π 2382 cf. He. π 3393, Zonar. 1574, sch. Thuc. 3, 25, 1 **1211** = Σ^a = Σ^b (cod. Coislin. 345 fol. 133^v), Suid. π 2383, He. π 3395 cf. sch. min. P. Strassb. 33 col. iv 12 (ZPE 7, 1971, 130), sch. D ad A 195. A 208. Γ 118. Γ 346. E 15. E 280, He. π 3363, sch. S ad β 147, sch. D ad ε 316. | le. = β 147. γ 183, al. **1212** = Σ^a, Ba. 348, 21, Suid. π 2404 cf. He. π 3401, sch. Thuc. 4, 64, 1. | le. legitur ap. Aristid. or. 7 vol. I p. 73 D. καὶ προειδόμενοι τὰς τοῦ πολέμου τύχας **1213** = Σ^a, Ba. 348, 22, Suid. π 2406 cf. He. π 3402 et o 1810, Et. Gud. 480, 39 St., Zonar. 1587, gl. Prov. cod. Vallicell. 11 fol. 262^r. | le. petitum esse ex Prov. 1, 29 τὸν δὲ φόβον τοῦ κυρίου οὐ προείλαντο οὐδὲ ἠθέλον ἐμαῖς προσέχειν βουλαῖς vidit Naber. Usum aoristi per α despuat Phrynichus Ecl. 154 F. ἀφείλατο· ὅσοι διὰ τοῦ α λέγουσιν ἀσημιονοῦσιν, δέον διὰ τοῦ ε λέγειν ἀφείλετο· καὶ ἀφειλόμην δεῖ λέγειν διὰ τοῦ ο, ἀλλὰ μὴ διὰ τοῦ α. Formam aoristi per α damnavit ignotus grammaticus ap. He. π 3403 προείλετο, οὐ προείλατο et π 3406 προείλω, οὐ προείλω. Vide Lobeck, Phryn. p. 183, Cobet, Mnem. 8 (1859) 58 et Phot. α 3318 cum test.

1205 le. προδρομοι sine acc. g de hac gl. Naber ad loc. : „Nescio quid lateat“ **1208** εἰς scripsit Porson : οἷς g z πρυτάνεων Naber : πρυτάνεων g z **1209** πρυτάνεων] πρυτανέων g z, Epit. Harp., Suid. πρυτανείαν etiam Epit. Harp., Harp. pl. et Suid. : ἐκκλησίαν Λέξ. ῥητ. 290, 11 et Phot. π 1208 recte post φυλῆς punctum habent g z **1212** προειδόμενοι etiam Σ^{a+b}, Suid., He. : litt. ε ap. Phot. seclusi secutus M. Schmidt, vide ThGL. vol. VI p. 1687D : „Participium vero (sc. aoristi προειδόμενον) προειδόμενος, quod ipsum quoque ut alia omnia huiusmodi composita in codicibus non raro per dipthongum scribitur“ **1213** προείλαντο etiam Σ^b et Suid. codd. AFM^{pc} (προήλαντο Σ^a), προείλοντο Suid. codd. GVM^{ac}, quam formam protulit Bekker ap. Suid. p. 886a, non recte, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII]. De errore egit etiam Cobet, Mnem. 8 (1859) 58

- Σ **1214** προειλόμεθα· προήκαμεν.
 Σ **1215** προέμενος· ἐκδιδούς· προδούς· περιφρονήσας.
1216 προέμενος· ἀντι τοῦ προαφεις τῶν αὐτοῦ τι, πρὶν πίστιν λαβεῖν.
Antiatt.? **1217** προέπεσον· προπετῶς ἐποίησαν. Ὑπερίδης (fr. 161 J.).
1218 προδικασία· οἱ τὰς ἐπὶ φόνῳ δίκας ἐγκαλοῦμενοι ἐν πρυτανείῳ πρὸ τῆς δίκης διατελοῦσιν ἐπὶ τρεῖς μῆνας, ἐν οἷς ἐξ ἑκατέρου μέρους λόγοι προάγονται· τοῦτό φασιν προδικασίαν.
 Σ **1219** προέντες· προδόντες.
 Σ **1220** προέσθαι (Thuc. 1, 44, 2)· προδοῦναι.
 Σ **1221** προετικός· χαριστικός.
 Σ **1222** προέτω (Λ 796)· προπεμψάτω.
 Σ **1223** προεχόμεθα (Ep. Rom. 3, 9)· ὑποβαλλόμεθα· ἢ προβαλλόμεθα.
 Σ **1224** προηγγελκέναι· προμεμηνυκέναι.
 Σ **1225** προήκατο· προέδωκεν.
1226 προμώμενον· τὸν περὶ γάμου ἐντυγχάνοντα καὶ μνηστευόμενον.

1214 = Σ^a, Ba. 348, 23, Suid. π 2407 **1215** = Σ^a, Ba. 348, 24, Suid. π 2387 cf. He. π 3420. | le. + προδούς = Zonar. 1586 **1216** le. + προαφεις solum = He. π 3420 (alt. explicatio), Suid. π 2387 (quarta explicatio). | Glossam ad Pl. Leg. 8, 849e ὁ δὲ προέμενος ὡς πιστεύων, ἂν τε κομίσηται καὶ ἂν μὴ, στεργέτω ὡς οὐκέτι δίκης οὔσης τῶν τοιούτων περὶ συναλλάξεων pertinere vidit Naber **1217** cf. Antiatt. 112, 10 **1218** = Suid. π 2364 cf. Poll. 8, 24, ΔO 186, 21-23. De praeiudicio vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 509 et Lipsius, Att. Recht p. 840. 845 **1219** = Σ^a, Ba. 348, 26, Suid. π 2389, He. π 3422 **1220** = Σ^a, Ba. 348, 28, Suid. π 2394, He. π 3432, sch. Thuc. 1, 44, 2, unde le. petitum esse vidit M. Schmidt cf. Eust. 1731, 56, Λέξ. ὄητ. 288, 25 Bk. (de hoc loco vide Lobeck, Phryn. p. 724) **1221** = Σ^a, Ba. 348, 27, Suid. π 2397, He. π 3435 cf. He. π 3411. | le. petitum esse ex Basil. Caesar. hom. in Hexaem. 6, 6 (PG 29, 129C) ἐπειδὴ ἡγεμονικὸν ὁ κορίος καὶ προετικός καὶ πάλιν ποριστικός veri simillimum est **1222** = Σ^a, Ba. 348, 29, Suid. π 2398, sch. D ad Λ 796 **1223** = Σ^a, Ba. 348, 30, Suid. π 2402. | le. + προβαλλόμεθα solum = He. π 3441 cf. sch. Ap. Rh. 2, 120, sch. Soph. Ant. 80 (p. 219, 21). Vide etiam Phot. π 1242 et π 1419 cum test. **1224** = Σ^a, Ba. 349, 1, Suid. π 2411. | le. = Dem. 19, 35 **1225** = Σ^a, Ba. 349, 2, Suid. π 2417 cf. He. π 3452, Zonar. 1587, Et. Gud. 480, 54 St. **1226** Glossam pertinere ad Pl. Menex. 239c vidit Cobet, Mnem. 7 (1858) 477 : „Num tu eum προημώμενον dici putas? Scilicet ΠΡΟΜΩΜΕΝΟΝ male legit, fortasse in glossa Platonis ex Menexeno p. 239C ἐπανοῶντά τε καὶ προμώμενον τοῖς ἄλλοις“. Vide etiam Phot. π 1263 cum test.

1214 προειλόμεθα] „Imo προείμεθα, nisi mutilus sit locus : προειλόμεθα : *** [προείμεθα :] προήκαμεν“ Dobree, Advers. vol. III p. 49 et Cobet, Mnem. 8 (1859) 58-59 προήκαμεν etiam Σ^{a+b} et Suid., „Corrigendum videtur προεθήκαμεν cum Bernhardy“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1626B **1216** προαφεις τῶν Porson : προαφιστῶν g z post τι punctum supra positum habent g z **1222** προπεμψάτωι cum ι adscripto g **1223** προεχόμεθα· ὑποβαλλόμεθα ἢ προβαλλόμεθα etiam Σ^b et He. (cod. Marc. fol. 348^v), προεχόμεθα (v. l. Ep. Rom. 3, 9)· ὑποβαλλόμεθα ἢ προβαλλόμεθα Σ^a = Suid., qui tamen ὑποβαλλόμεθα et προβαλλόμεθα habet **1226** προμώμενον reposuit Coraë, Eius μνήμην Ἀμάντου p. 295 : προημώμενον g z (de errore egit Cobet, V. L. p. 4)

- 1227** προηροσία· ἡ ὑπὲρ τῶν καρπῶν θυσία γινομένη ὑπὸ Ἄθη- Q
ναίων κατὰ μαντείαν ἐν Ἥλιδι.
- 1228** προηροσία· ὄνομα θυσίας. *Epit. Harp.*
- 1229** προηροσίαι· αἱ πρὸ τοῦ ἀρότου γινόμεναι θυσίαι.
- 1230** προήσομαι· προδώσω. Σ
- 1231** προήχθην· προεγράπην· ὡς ἐξήχθην {καί} ἐξεγράπην. Σ
- 1232** προθέλυμνα (I 541)· συνεχῆ· ἄλλα ἐπ' ἄλλοις. Σ
- 1233** προθελύμνους (K 15)· ἄλλας ἐπ' ἄλλαις. Σ
- 1234** πρωθήβας (Θ 518)· πρώτους ἀκμάζοντας νέους. Σ
- 1235** προθεσμίας νόμος· Δημοσθένης ὑπὲρ Φορμίωνος (36, 25)· *Epit. Harp.*
τὴν τῶν ε' ἐτῶν ἂν λέγοι προθεσμίαν.

1227 = Λέξ. ῥητ. 294, 7 Bk. (unde EM 688, 44 = Et. Sym. cod. V fol. 156^f). De festo vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. II⁴ p. 506-507, Dittenberger ad SIG³ 1038 nota 2, Deubner, Att. Feste p. 68-69, Jacoby ad FGrHist 323 F 23 (IIIb. Suppl. Comment. vol. I 83-84), H. von Geisau, RE XXIII. 1 (1957) 108, 34-109, 36 **1228** = Epit. Harp., Suid. π 2419 cf. He. π 3273 **1229** = Suid. π 2420, „*quae glossa (sc. Photii) auctior legitur ap. Suidam non solum verbis περι τῶν μελλόντων εἶσθαι καρπῶν ὥστε τελεσφορεῖσθαι, sed etiam loco Lycurgi ex Oratione contra Menesaechmum [= fr. xiv 4 C.], in quo est προηροσίαν ποιήσασθαι*“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1713B cf. ΔO 192, 28, He. π 3460 (= FGrHist 323 F *23), sch. Aristid. vol. III p. 340 D. **1230** = Σ^a, Ba. 349, 3, Suid. π 2422, qui post προδώσω interpretamentum προπέμψω addit (hinc z in marg.) cf. He. π 3462-63. | le. petitum esse ex Prov. 1, 23 ἰδοὺ προήσομαι ὑμῖν ἐμῆς πνοῆς ῥῆσιν vidit Schlessner, Cur. nov. p. 366 **1231** = Σ^a, Ba. 349, 4, Suid. π 2423 cf. He. π 3465, cuius le. ex Prov. 6, 8c τὴν σοφίαν τιμήσασα προήχθη petitum esse perspexit Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 1029, 10. | le. προήχθην ex Dem. 8, 71 οὐδὲ προήχθην οὐθ' ὑπὸ κέρδους οὐθ' ὑπὸ φιλοτιμίας vel 19, 29 ἐπειδήπερ εἰς τούτους προήχθην τοὺς λόγους petitum esse veri simillimum est („*Quanto hic usque ego dicendo provectus sum*“ H. Stephanus, ThGL. vol. VI p. 1615B). Aorist. ἐξήχθην ex [Lys.] or. 2, 61 ἄλλα ταῦτα μὲν ἐξήχθην ὑπὲρ πάσης ὀλοφύρασθαι τῆς Ἑλλάδος petitum esse veri simillimum est. Vide etiam Aristid. 1, 288 L.- B. οὕτω παρὰ γνώμην εἰς τούτους ἐξήχθην τοὺς λόγους **1232** = Σ^a, Ba. 349, 6, Suid. π 2438 cf. Aristarch. ap. sch. Ar. Pac. 1210c, sch. D ad I 541 (unde Et. Gen. AB s. v. προθέλυμνα = Zonar. 1582 = Et. Sym. cod. V fol. 156^f), sch. AbT ad I 541a,b (hinc Eust. 773, 46), Ap. Soph. 134, 22 **1233** = Σ^a, Suid. π 2439, Ap. Soph. 134, 20 cf. sch. D ad K 15 et N 130, sch. T ad N 130-35b (vol. III p. 425, 7-8), fort. hinc Eust. 924, 20, He. π 3468 **1234** = Σ^a, Ba. 349, 7 (sola interpretamenta πρώτους ἀκμάζον-τας νέους praebet Suid. π 2976) cf. sch. D ad Θ 518, Et. Gen. AB s. v. πρωθήβας· οἱ (οἶον B) ἐν τῇ πρώτῃ ἡλικίᾳ ὄντες (unde EM 692, 43), sch. D ad α 431 (unde Et. Sym. cod. V fol. 158^f et ap. Gaisford EM 1953D). Vide etiam Phot. π 1443 cum test. **1235** = Epit.

1227 προηροσία hoc accentu g z et Λέξ. ῥητ. cod. Coisl. 345 fol. 208^f (= Et. Sym. cod. V fol. 156^f) ἡ ὑπὲρ τῶν καρπῶν θυσία γινομένη] ὄνομα θυσίας ὑπὲρ τῶν καρπῶν γινομένης Λέξ. ῥητ. ἐν] ἐπὶ Λέξ. ῥητ. **1228** προηροσία hoc acc. etiam Epit. Harp. et Harp. pl., προηροσία Suid. (unde z^{pc}) **1229** προηροσίαι] de hac. et de duabus anteced. glossis Porson ad loc. „*qo in qo ter mut. a m. antiq.*“ ἀρότου Phot. π 1327 : ἀρότου hic g z et Suid. **1231** ὡς ἐξήχθην] ὡς καὶ ἐξήχθην Σ^{a+β} et Suid. coniunctionem καί, quam hic habet etiam Suid., om. Σ^{a+β} : ap. Phot. seclusi secutus Bekker, Suid. Lex. p. 887a **1234** πρωθήβας z^{pc} (coniecerat Cobet, Mnem. 8, 1859, 59) : πρωθήβας g^{pc} z^{ac}, προθήβας g^{ac} („*Προθήβας in Πρωθήβας a m. antiq. mut.*“ Porson), προθηβας Σ^a, προθηβας Σ^b **1235** νόμος z^{pc}, Epit. Harp., Harp. pl., Suid. : νόμους g z^c

- 1243** προκόλιον· πρὸ τοῦ κόλπου· λαμβάνεται δὲ καὶ ἐπὶ δωρο- Σ
δόκων.
- 1244** προκόμιον· κόμην. Σ
- 1245** πρόκλησις· εἰώθεσαν, ὅποτε δικάζονται τινες, ἐξαιτεῖν ἐνί- Epit. Harp.
στε θεράποντας ἢ θεραπαίνας εἰς βάσανον ἢ εἰς μαρτυρίαν τοῦ πράγμα-
τος· καὶ τοῦτο ἐκαλεῖτο προκαλεῖσθαι· τὸ δὲ γραμματεῖον τὸ περὶ τούτου
γραφόμενον ὀνομάζετο πρόκλησις.
- 1246** προκαλεῖσθαι· οὐ τὸ εἰς ἀγῶνα καὶ μάχην, ἀλλὰ τὸ εἰς συμ- Ael. Dion.
βάσεις καὶ συνθήκας Θουκυδίδης (4, 19, 1)· οἱ δὲ δικανικοὶ ἐπὶ πάσης
προκλήσεως.
- 1247** προκαταβολὴ καὶ προσκατάβ{ό}λημα· τῶν τελῶν
πιπρασκομένων δύο προθεσμία ἐδίδοντο τοῖς ὄνουμένοις, ἐν αἷς ἐχρῆν
εἰσενεχθῆναι τὸ ἀργύριον· ὅπερ οὖν μέρος χρημάτων, πρὶν ἄρξασθαι τοῦ
ἔργου, εἰσφέρουσιν εἰς τὸ δημόσιον, τοῦτο προκαταβολὴ καλεῖται· τὸ δὲ
τῇ δευτέρᾳ προθεσμίᾳ διδόμενον προσκατάβλημα.
- 1248** προκόττα· κουρᾶς εἶδος. D
- 1249** προκότταν· τὴν πρὸ τῆς κεφαλῆς τρίχων· κοττίς γὰρ D
παρὰ τοῖς Δωριεῦσιν ἢ κεφαλῇ λέγεται.

304, 1. Vide etiam sch. Thuc. 3, 68, 1 προείχοντο· προεβάλλοντο. De verbo vide Stein ad Hdt. 1, 141, 1 (vol. I⁵ p. 165) **1243** = Σ^a, Ba. 349, 15, Suid. π 2476 cf. He. π 3541. De hac gl. egit H. Stephanus, ThGL. vol. VI p. 1755D : “Annotat vero [Phot. et] Suid. λαμβάνεσθαι καὶ ἐπὶ δωροδόκου, postquam sc. προκόλιον exposuit πρὸ τοῦ κόλπου. Sed ambiguum est an faciat nominativum προκόλιος, ut illud nimirum dicatur ἐπὶ δωροδόκων : ac tunc προκόλιος esset Qui prominentes in veste sinus gerit, in quos accepta munera recipere possit, aut etiam contra abscondere quae aliis donet : unde et Romae ἔθος ἦν τοῖς μετιοῦσι τὴν ἀρχὴν παρακαλεῖν καὶ δεξιούσθαι τοὺς πολίτας ἐν ἱματίῳ κατιόντας εἰς τὴν ἀγορὰν ἀνευ χιτῶνος : volebantque Romani ob suspicionem διανομῆς ἀργυρίου καὶ δεκασιῶν, ἄψωτον προῖεναι καὶ ἀρίτωνα τοῖς πολίταις τὸν δέοντα αὐτῶν, Plut. Coriol. [c. 14]; ne sc. si κολπωτοὺς χιτῶνας gestarent, ut idem Plut. Apophth. [Mor. 173c] loquitur; munera ἐν τῷ προκόλιῳ absconderent, quibus in prehensando populum corrumpere-
rent“ **1244** = Σ^a, Ba. 349, 17, Suid. π 2477 cf. Poll. 2, 30, 10, 170 **1245** = Epit. Harp., Suid. π 2469 cf. Poll. 6, 177, 8, 62. De re vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 529-530, Lipsius, Att. Recht. p. 866-868. 888-895 **1246** gl. Aelio Dionysio (π 61) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 378. Photium exscripsit Suid. π 2457. Cf. He. π 3521. Ad explic. εἰς ἀγῶνα καὶ μάχην cf. Phot. Amphil. 315, 136-137 W. ἔρρωσο καὶ ἴσθι γηρῶσαν γλῶσσαν καὶ χρόνον συγχῶν σιγᾶν μελετήσασαν καὶ νόσφ κάμνουσαν εἰς ἀγῶνα προκαλούμενος **1247** = Suid. π 2461 cf. ΔΟ 193, 7. De re vide Boeckh, Staatshaus-
haltung I³ p. 412-414 [Add. vide infra p. 595] **1248-49** cf. He. π 3550, Poll. 2, 29. De κοττίδι vide Erot. 115, 10, Gal. Gloss. p. 113

1245 θεράποντας ἢ θεραπαίνας] θεραπαίνας ἢ θεράποντας Epit. Harp., Harp. pl., Suid. **1246** post μάχην punctum supra positum habent g z : virgulam posuit Porson **1247** προσκαταβόλημα etiam Suid. codd. AGM^{ac}, προκαταβόλημα Suid. codd. FV, μᾶλλον προσκατάβλημα Suid. cod. M^{pc} recte (litt. o seclusit Wentzel, GGA 159, 1897, 632) προθεσμία g^{pc} z^{ac} : προθέσεις g^{ac} z^{pc} in marg., Suid. εἰσενεχθῆναι z^{pc}, Suid. (coniecerat Schleusner, Libell. p. 85) : εἰσελθῆναι g z^{ac} προκαταβολῆ² z^{pc}, Suid. : παρακαταβολὴ g z^{ac} **1248** προκόττα hoc acc. etiam He. (cod. Marc. fol. 349^v), προκόττα Pollux **1249** κοττίς scripsit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1760B : κόττις g z

- Ael. Dion.* **1250** πρόκνις· γένος ισχάδων.
1251 προκόττα· ἢ πρὸ τῆς κεφαλῆς τρίχωσις.
Ael. Dion. **1252** προκεχωρηκός· προεληλυθός. Θουκυδίδης (cf. 3, 111, 1. 7, 30, 1).
 Σ **1253** πρόκριτον· ἐκλεκτόν· ἢ πονηρόν.
Epit. Harp. **1254** προκόνια· Λυκοῦργος κατὰ Μενεσαίχμου (fr. xiv 10 C.)· Δίδυμος δὲ (p. 40 Schmidt) προκονία φησι πυροὶ μέλιτι κεχρισμένοι· Ἀριστοφάνης δὲ ὁ γραμματικὸς (fr. 343 Sl.) καὶ Κράτης (FGrHist 362 F 3a) τὰ ἐξ ἀφρούτων κριθῶν οὕτως φασὶν ὀνομάζεσθαι· ἔοικε δὲ καὶ ἐκ πυρῶν καὶ ἐκ κριθῶν γίνεσθαι· Δήμων δὲ φησιν ἐν τῷ Περί θυσίων (FGrHist 327 F 3)· „καὶ προκονία ἐστὶ κάχρως κατηρῆγμένα† μετὰ ἀρωμάτων“.
 Q **1255** προκόνια· <***> ἢ ὡς Κράτης (FGrHist 362 F 3b = fr. *121 Broggiato) πυροκόνια, αἱ ἀφρυνκτοὶ κριθαί· ἢ πυροὶ μέλιτι κεχρισμένοι.
1256 προκόνια· κριθαὶ ἀφρυνκτοὶ εἰς ἄλφιστα ἀδρὰ κεκομμένα, οἶον πυροκόνια.
1257 †πρὸ κώπης†· ἔτοιμος· πρόχειρος.

1250 gl. Aelii Dionysii (π 63), ut evincitur ex Eust. 1688, 31 εὑρηται δὲ καὶ πρόκνις διὰ τοῦ ν ἐν ὀρθορικῶ λεξικῶ θηλυκὸν ὄνομα· αὐτὸ δὲ γένος ισχάδων δηλοῖ. Cf. He. π 3540, Athen. 14, 653b (ex Pamphilo = fr. xxxi Schmidt), Poll. 6, 81 **1251** Vide Phot. π 1249 **1252** gl. Aelii Dionysio (π 62) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 378. Photium exscripsit Suid. π 2465. Partic. προκεχωρηκότες per πόρρω γεγονότες redditur ap. sch. Thuc. 3, 111, 1, verb. προὐκεχωρήκει per προαπεληλύθει in sch. ad 5, 10, 8, προὐχώρησε per ἤλθεν εἰς τὸ ἐλείν τὴν πόλιν in 2, 56, 4 **1253** = Σ^a, Ba. 349, 18, Suid. π 2489. | — ἐκλεκτόν = He. π 3552, qui post ἐκλεκτόν interpretamentum ἐκλελεγμένον addit cf. Poll. 1, 176, qui στρατιῶται ἐπίλεκτοι, ἐκκριτοὶ, πρόκριτοὶ, δόκμοι κτλ. praebet **1254** = Epit. Harp., Suid. π 2482. | Ad explic. τὰ ἐξ ἀφρούτων κριθῶν οὕτως φασὶν ὀνομάζεσθαι cf. Erot. 27, 8, Gal. Gloss. p. 133, Poll. 6, 77, He. π 3561, IG Π² 1672, 279-280 ἀπὸ τούτων (sc. κριθῶν) εἰς [π]ροκόνια τοῖν θεοῖν μέδιμνος **1255** cf. Δέξ. ῥητ. 294, 24-26 Bk. (unde EM 700, 6 = Et. Sym. cod. V fol. 157^v) **1256** Vide test. ad π 1254 allata **1257** De explic. ἔτοιμος πρόχειρος vide He. π 3603 προνοπής· ... οἱ δὲ προπετής, ἔτοιμος, πρόχειρος

1250 πρόκνις hoc acc. Eust. et He. (cod. Marc. fol. 349^v), vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1754C : προκνίς g z **1251** προκόττα scripsit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1760B : προκόττα g z (error ex προκοτΤΑ ortus) **1253** interpretamentum πονηρόν unde huc illatum sit, nondum inventum est. Cum glossis Hesychii π 3500 προικός· πονηρός κτλ. π 3544 πρόκον· ἠλίθιον et π 3547 πρόκοος· {πόλις ἢ} πονηρός contulerunt M. Schmidt ad He. π 3500 et Naber ad loc. **1254** explicatio ἔοικε δὲ καὶ ἐκ πυρῶν καὶ ἐκ κριθῶν γίνεσθαι Autoclidis est (= FGrHist 353 F 4) κατηρῆγμένα etiam Epit. Harp. et Suid., κατηρῆγμένα Harp. pl. codd. QN recte (κατερῆγμένα coniecerat G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1331C coll. EM 387, 13) **1255** post le. aliud excidisse veri simillimum est. Lacunam indicavi πυροὶ Δέξ. ῥητ. (coniecerat Porson) : πυρὶ g z post κεχρισμένοι verba καὶ ἐν ἠλίφ ὀπτημένοι addunt Δέξ. ῥητ. (= EM + Et. Sym.) **1256** πυροκόνια scripsit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1765A : προκωνία g z **1257** πρὸ κώπης g z, quod ex προνοπής corruptum esse perspexerunt Alberti (Hesych. Lex. vol. II p. 1037, 5) et Cobet, Mnem. 8 (1859) 39, qui gl. ad Eur. Andr. 729 ἄγαν προνοπής εἰς τὸ λοιδορεῖν φέρη rettulit, vide sch. ad loc. (vol. II p. 298, 8) <προνοπής>· εὐκατάφορος, ἔτοιμος, πρόχειρος. Vide etiam Fraenkel ad Aeschyl. Ag. 1652 (vol. III p. 788, 1)

- 1258** πρόληψις· γνώσις. Σ
1259 προμαντεία· τὸ πρὸ τῶν ἄλλων ἀπάντων χρῆσθαι τῷ ἐν Δελ- Q
 φοῖς μαντείῳ· ἦν δὲ καὶ προεδρία τὸ αὐτό.
1260 προμήθεια· πρόνοια. Σ
1261 προμηθεῖσθαι· προβουλεύεσθαι, προνοεῖσθαι. Σ
1262 προμηθεύσασθαι· προνοήσασθαι. Σ
1263 προμνῶμαι· προξενῶ, προμνηστεύομαι. Σ
1264 προμυχθίζει· πρόσω χωρεῖ. D
1265 Προμυλαία· θεὸς προμύλιος, ἦν ἀφίδρυντο ἐν τοῖς μυλῶσιν, Paus.
 ὡς Εὐνοστον.
1266 Προνάπης· ὄνομα κύριον. Q
1267 πρόνοια· πρόγνωσις. Σ
1268 †Πρόνοια† Ἀθηνᾶ· οἱ μὲν διὰ τὸ πρὸ τοῦ ναοῦ τοῦ ἐν
 Δελφοῖς ἐστάναι αὐτήν· οἱ δὲ ὅτι προυνόησεν ὅπως τέκη ἡ Λητώ.

1258 = Σ^a, Ba. 349, 19, Suid. π 2494 cf. He. π 3562. π 3837 **1259** *Isidem fere verbis* Λέξ. ῥητ. 289, 18 Bk. (unde EM *574, 62). De promantea (= primae partes in consulendo oraculo) vide Stein ad Hdt. 1, 54 (I⁵ p. 61), Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. II⁴ p. 322 cum nota 6, Dittenberger ad SIG³ 17, Chr. Habicht, Die Ehren der Proxenoι, Mus. Helv. 59 (2002) 22 **1260** = Σ^a, Suid. π 2508, He. π 3575, qui post πρόνοια interpretationum ἐπιμέλεια addit, Zonar. 1578, Ep. alph. AO 2, 402, 27 (unde Et. Gud. 481, 10 St.) cf. Ba. 349, 20 (scriba cod. Coislin. 345 post le. ex praecedenti gl. γνώσις interposuit, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII]), Lex. Greg. 170, 19, Lex. can. ap. De Stefani, BZ 16 (1907) 64, 23, sch. Soph. OC 332 **1261** = Σ^a, Ba. 349, 21, Suid. π 2509 cf. Erot. 72, 11, He. π 3579, Lex. Greg. 170, 15. | le. petitum esse ex Aeschyl. Prom. 381 (v. l.) veri simillimum est, vide schol. ad loc. ἐν τῷ προθυμείσθαι (προμηθεῖσθαι codd. BPYW): ἐν τῷ προνοεῖσθαι κτλ. **1262** = Σ^a, Ba. 349, 22, Suid. π 2507 **1263** = Σ^a, Ba. 349, 23, Suid. π 2513 cf. He. π 3584. | le. legitur ap. Pl. Theaet. 151b πάνυ εὐμενῶς προμνῶμαι. Vide etiam Phot. π 1226 **1264** cf. He. π 3593, cuius gl. ex tragici alicuius fabula perdita excerptam esse coniecit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1783B **1265** gl. Pausaniae (π 29) attribuit Schwabe, Ael. Dion. et Paus. atticistarum fragmenta p. 240, 1. Photium exscripsit Suid. π 2519. Cf. He. π 3592, Poll. 7, 180. De dea, cuius simulacrum ante molas statui solebat, vide Höfer ap. Roscher, Ausführl. Lex. d. griech. u. röm. Mythol. III. 2 p. 3110, 52-3111, 20. De Εὐνόστῳ vide Phot. ε 2266 cum test. **1266** cf. Λέξ. ῥητ. 294, 14-15 Bk., quae post le. Προνάπης ἐστὶν ὁ πατήρ τῆς ἀμφισβητούσης interponunt cf. Is. 7, 18 κατέλιπε γὰρ Εὐπόλις θυγατέρας δύο, ταύτην τε ἣ νῦν ἀμφισβητεῖ καὶ Προνάπει συνοικεῖ et § 43 Προνάπης δὲ τί ὑπὲρ τῆς ἀμφισβητούσης; Vide Dittenberger ad SIG³ 962, 17 **1267** = Σ^a, Ba. 349, 24, Suid. π 2533, sch. Soph. OT 978, sch. Thuc. 2, 65, 6 cf. Gal. Comment. in Hipp. Progn. I 4 (CMG V 9, 2 p. 201, 14-19 Heeg), Et. Gud. 481, 26. 28 St. Inter nomina ἀπὸ νοῦ Pollux 2, 228 πρόνοια posuit **1268** = Suid. π 2535 cf. Λέξ. ῥητ. 293, 26 Bk. (unde EM 699, 57 = Et. Sym. cod. V fol. 157^v), sch. Aristid. vol. III p. 27 D. (= FGrHist 401 F 2b)

1259 post le. verba προμαντεία ἐστὶ interposuerunt Λέξ. ῥητ., ἐστὶ tantum EM πρὸ τῶν ἄλλων etiam EM, πρῶτον ἄλλων Λέξ. ῥητ. τὸ αὐτό] τοῦτο Λέξ. ῥητ. (= EM) **1261** προβουλεύεσθαι] προβουλεύσασθαι Suid. codd. AF (unde z^{pc}) **1264** προμυθίζει g z : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1783B coll. He., cuius cod. Marc. fol. 349^v προμυχθίζει praebet **1265** Προμύλια z^{pc} ἀφίδρυντο] ἀφιδρύνοντο Suid. **1268** Πρόνοια etiam Suid., de cognomine vide Aeschin. 3, 108. 110. 111. 121, [Dem.] 25, 34, Paus. 10, 8, 6

- Epit. Harp.* **1269** †Πρόνοια†· ὠνομάζετό τις παρὰ Δελφοῖς Ἀθηναῖα †Πρόνοια† διὰ τὸ πρὸ τοῦ ναοῦ ἰδρῦσθαι· ταύτην δὲ Ἡρόδοτος ἐν τῇ ὀγδόῃ (37, 2) Προνοΐτην ὠνομάζει.
- Epit. Harp.* **1270** προμετρητάς· „Σκύθου τοῦ προμετρητοῦ ἦν υἱὸς καὶ ἐν δημόταις γέγονεν καὶ αὐτὸς ἐν τῇ ἀγορᾷ προμετρῶν διατετέλεκεν“ (Din. fr. xvi 4 C.).
- Σ **1271** προνομή· διαρπαγή.
- Σ **1272** προνομίας· τιμῆς πλείονος.
- Σ **1273** προνομίων· προλημμάτων.
- D **1274** προνωπής· προτεταγμένος, προέχων.
- Σ **1275** προνώπιον (Eur. Hipp. 374)· τὸ προεκκείμενον.
- Paus.* **1276** προόδων· ὁ τοὺς ὀδόντας ἐξωτέρω ἔχων τοῦ δέοντος.

1269 = *Epit. Harp.*, Suid. π 2534 cf. sch. Aeschin. 3, 108 (240) = FGrHist 401 F 2a, Λέξ. ὀητ. 299, 5 Bk., He. π 3595 **1270** = *Epit. Harp.* cf. Suid. π 2504 (= Din. fr. xvi 4a C.), Λέξ. ὀητ. 290, 33 Bk., Poll. 4, 166. 7, 18. De munere vide Boeckh, Staatshaushaltung I³ p. 63. 304, Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 448, Busolt-Swoboda, Griech. Staatskunde II p. 1059 cum nota 2 et Fr. Gschnitzer, RE Suppl. XIII (1973) 627, 56-629, 19 **1271** = Σ^a, Ba. 349, 25, Suid. π 2524 cf. Zonar. 1578, sch. Luc. 215, 5, He. π 3600 (tert. explic.) π 3709 et α 6835 (alt. pars gl.). | gl. sacra, e. gr. Num. 31, 11-12, al., vide gl. Oct. π 21 (Class. et Mediaev. 1, 1938, 275) **1272** = Σ^a, Ba. 349, 26, Suid. π 2523 cf. sch. Luc. 215, 5 **1273** = Σ^a, Ba. 349, 27, Suid. π 2526 cf. He. π 3601 et π 3543, sch. Luc. 215, 6 **1274** cf. He. π 3603 **1275** = Σ^a, Ba. 349, 28, Suid. π 2531, qui artic. τὸ om. cf. He. π 3605, sch. Eur. Hipp. 373 (vol. II p. 50, 17), Poll. 2, 53, Theogn. AO 2, 126, 12-13 (= Hrd. 1, 364, 34-35 L.). De veriloquio egit Eustathius 82, 36 καὶ προνώπιον παρ' Εὐρυπίδῃ ἦτοι προενώπιον, πρόσχημα, οἶον „γῆς Πελοπίας προνώπιον“ (Hipp. 374) et 312, 14 ἢ δὲ τραγῳδία εἶποι ἂν προνώπιον, οὐ ἐντελὲς τὸ προενώπιον στερηθὲν τοῦ ε **1276** gl. Pausaniae (π 31), ut evincitur ex Eust. 854, 14 ἐξ οὗ (sc. ὀδῶν) καὶ προόδων κατὰ Πausανίαν ὁ τοὺς ὀδόντας ἐξωτέρω ἔχων τοῦ δέοντος et 1872, 33 δῆλον δ' ὅτι ὁ χαυλιόδων καὶ προόδων ἂν λέγοιτο κατὰ τοὺς παλαιούς, οἱ φασιν, ὅτι προόδων ὁ τοὺς ὀδόντας ἐξωτέρω ἔχων τοῦ δέοντος. Cf. He. π 4105, Poll. 2, 96, Phryn. Praep. soph. 101, 1 (= com. adesp. fr. *644 K.-A.)

et Preller-Robert, Griech. Mythol. I⁴ p. 195, Höfer ap. Roscher, Ausführl. Lex. d. griech. und röm. Mythol. III. 2 p. 3119, 68-3120, 50, H. von Geisau, RE XXIII. 1 (1957) 746, 49-747, 6 : Πρόνοια Λέξ. ὀητ. (= EM et Et. Sym.) recte, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1784A, qui de explicatione huius glossae statuit „*Quod accuratius scribi poterat oi μὲν προνοαία ... oi δὲ Πρόνοια*“, Stein ad Hdt. 1, 92, 1 (I³ p. 112), Höfer ap. Roscher loc. cit. p. 3111, 22-3114, 39, Pomtow ad SIG³ 324, H. von Geisau, RE XXIII. 1 (1957) 736, 60-737, 68, Hillgruber, Gnomon 68 (1996) 486 τέκη etiam Suid. τέκοι Bekker ap. Λέξ. ὀητ. **1269** Πρόνοια¹⁺² etiam *Epit. Harp.* in lemmate et Suid., Πρόνοια *Epit. Harp.* in alt. loco recte, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1783D Προνοίην etiam Suid. cod. V, Προνηήν *Epit. Harp.*, *Harp. pl. codd. AN et Suid.* recte **1270** Σκύθου] Σκύθου τοίνυν *Harp. pl.* **1274** προνωπής scripsit Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 1037, 5 : προνώπης g^{ac} z, προνωπης g^{pc} accentu eraso προτεταγμένος g^{pc} z : προστε- g^{ac}, προτεταμένος coniecerunt Alberti loc. cit. et Naber **1276** προόδων etiam Eust. et Pollux, exspectes προόδων, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2115A : „*Recta scriptura est προόδων per ω, προόδους vero per ο*“ (Phrynichi cod. προόδην, Hesychii cod. Marc. fol. 354^r προωδῶν habent)

- 1277** προοίμιον· πρόλογος. Σ
- 1278** πρόοπτον· τὸ προορώμενον καὶ προφανές· οἷον τὸ προ- Q
κείμενον πρὸ τῶν ὀφθαλμῶν.
- 1279** προπάτωρ· ἢ ὁ πάππος ἢ ὁ πρόγονος. Q
- 1280** προπάροισθεν· ἔμπροσθεν. Σ
- 1281** πρόπεμπτα· τὸ πρὸ πέντε ἡμερῶν τῆς ἐκκλησίας προγράφειν Q
ὅτι ἔσται ἢ ἐκκλησία εἰ τύχοι, ἴνα καὶ οἱ ἐν τοῖς ἀγροῖς συνέλθωσι καὶ
ἕκαστον τῶν βουλῶν προευτρεπισθῆ.
- 1282** πρόπεμπτα· Δίδυμός φησι (p. 316 Schmidt)· μήποτε ἄλλα Erit. Harp.
τινά εἰσιν ἐπιτίμια τὰ πρὸ τῆς καταβολῆς· εἰσι γὰρ οἱ τὰ πέμπτα τῶν τιμη-
μάτων παρακαταβάλλεσθαι φασιν· εἰ μὴ ἄρα πρόπεμπτα, ὡς Δημοσθένης
(43, 75), †πρὸς ἡμέρας† πέντε· ταῖς γὰρ μεγάλαις δίκαις οὐκ ἤρκει μία
ἡμέρα πρὸς τὴν κρίσιν.
- 1283** προπεπωκότες (Dem. 18, 296)· ἀντὶ τοῦ προδεδωκότες· ἐκ Erit. Harp.
μεταφορᾶς δὲ λέγεται.
- 1284** προπέρουσιν λέγουσιν, ὡς ἡμεῖς.

1277 = Σ^a, Ba. 349, 29, Suid. π 2899, He. π 3610, qui post πρόλογος verba ἀρχὴ παντὸς λόγου addit = Et. Gud. 480, 37 St. (fort. ex Apsin. Art. rhet. 1 vol. I 2 p. 217, 4 Spengel-Hammer) cf. Aristot. Rhet. 3, 14, 1 p. 1414b 19-20, Zonar. 1583 **1278** cf. Λέξ. ῥητ. 288, 26 Bk. (unde EM 691, 27 inde a προφανές usque ad κείμενον = Et. Sym. cod. V fol. 157^v et ap. Gaisford EM 1950A). | le. + προφανές solum = He. π 3613, Λέξ. ῥητ. 297, 7 Bk., Zonar. 1583 cf. Suid. π 2544, Moer. p. 329 P. = π 80 H. **1279** = Λέξ. ῥητ. 294, 31 Bk. cf. He. π 3623, Poll. 3, 19, Zonar. 1574 **1280** = Σ^a, Ba. 349, 30, Suid. π 2553, sch. min. P. Mich. inv. 3723b, 3 (Mnem. IV. 40, 1987, 159), sch. min. P. Colon. inv. 2281 col. ii 4 (ZPE 7, 1971, 234), sch. D ad B 92. B 811. α 107 = Et. Gud. 481, 46 St. = EM 689, 57, sch. Aeschyl. Sept. 334e cf. sch. D ad Γ 22. Φ 567, sch. A ad X 197a (vol. V p. 309, 48-49). | le. = B 92, al. **1281** — τύχοι = Λέξ. ῥητ. 296, 8 Bk., quae post τύχοι ita pergunt : εἰ ἔδει ἐκκλησίαν γενέσθαι τῇ δεκάτῃ, προέγραφον οἱ πρυτάνεις ἀπὸ τῆς πέμπτῃς ὅτι ἔσται. Ad le. + προγράφειν cf. IG II² 1237, 61 προγράφειν δὲ πρόπεμπτα τῆς δορυπίας ἐν πινακίῳ λελευκωμένῳ κτλ. De re vide Lipsius, Att. Recht p. 809 et R. Malcolm Errington, Chiron 24 (1994) 159 cum nota 87 **1282** = Erit. Harp., Suid. π 2557. De explic. εἰσι γὰρ οἱ τὰ πέμπτα τῶν τιμημάτων παρακαταβάλλεσθαι φασιν vide Boeckh, Staatshaushaltung I² p. 430b **1283** = Erit. Harp., Suid. π 2558 cf. Lex. Patm. p. 10 (ad Dem. 3, 22), He. π 3625. De usu vide Wankel ad Dem. 18, 296 (p. 1258) **1284** De praecepto, quod aliunde non notum est, egit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1811C : „Quae annotatio spectat ad formam veteris dialecti Atticae annotatam ab Apollon. in Bekk. Anecd. p. 577, 25 [= p. 166, 25 Schneider] : Τὸ πρόρω ἐκτέταται ὡς Ἀτικωτέρων, καθὸ καὶ τὸ προπέρουσιν προπέρουσίν φασιν et Phrygisch. ib. p. 60, 32 [= 105, 9 B.] : Προπέρουσιν διὰ τοῦ ὡ λέγουσιν οἱ Ἀθηναῖοι ὡσπερ τὸ πρωτόλειος (πρωτέλειος Bergk., Comm. de reliq. com. Att. p. 296“. Adverbio usi sunt Plato Euthyd. 272b πέρουσιν ἢ προπέρουσιν οὐδέπω ἦσθη σοφῶ et Demosthenes 20, 33 ἀλλὰ προπέρουσιν σιτοδείας παρὰ πᾶσιν ἀνθρώποις γενομένης. | le. solum = Suid. π 2559

1279 ἦ¹ et ὀ² om. Λέξ. ῥητ. **1281** βουλῶν z : βούλων g **1282** καταβολῆς z^{pc}, Erit. Harp., Suid. (ap. Phot. coniecerat Coraes, Eiz μνήμην Ἀμάντου p. 295) : μεταβολῆς g z^{pc}, „malim παρακαταβολῆς“ Sauppe, Or. Att. vol. II p. 177a 18 οἱ scripsit Porson : οἱ g z πρὸς ἡμέρας etiam Erit. Harp., Harp. pl., Suid. : πρὸ ἡμερῶν Bekker **1284** post le. dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z : interpunctionem sustuli

- Σ **1285** προπηλακίζων· ἀδικῶν· ὑβριζῶν· διασύρων· ἐξουθενῶν.
 Σ **1286** προπίνει· διὰ τοῦ οἴνου τιμᾶ καὶ προδίδωσι· καὶ Δημοσθένης δὲ (18, 296) τοὺς προδιδόντας τὰς πατρίδας τοῖς ἐχθροῖς προπίνειν ἔφη τοῖς ἐχθροῖς.
 Σ **1287** †πρόπιον†· μάντευμα.
 Σ **1288** πρόποδες· μεγάλους πόδας ἔχοντες.
 Σ **1289** πρὸ ποδῶν· τὸ παρατυχόν· οἶον δῆποτε.
 Q **1290** προπολέμια· ἔοικεν εἶναι τὰ πρὸ τοῦ πολέμου θυόμενα ὑπὲρ τῆς νίκης.
 Σ **1291** πρόπολος· δούλη προπολεύουσα.
 Σ **1292** προπόλω· θεράποντι.
 Epit. Harp. **1293** Προπούλαια ταῦτα· Δημοσθένης Φιλιπτικοῖς (13, 28)· δύναται μὲν δεικτικῶς λέγεσθαι, ἅτε ὀρωμένων τῶν Προπουλαίων ἀπὸ τῆς Πυκνός· βέλτιον δὲ ἀναφορικῶς ἀκούειν· ἐπὶ γὰρ τῶν πάνυ γνωρίμων

1285 = Σ^a, Ba. 349, 31, Suid. π 2562 cf. sch. Pl. Theaet. 164e. Gorg. 483b. Reip. 7, 536c, He. π 3631, Lex. Aīm. π 17 (p. 969, 60-61), unde Et. Gud. 481, 56 St. = EM 690, 3 = Et. Sym. cod. V fol. 156^v, Zonar. 1587, sch. Ar. Thesm. 386, sch. Aeschin. 2, 44 (96), unde le. petitum esse veri simillimum est, Ps.-Hrd. Philet. 278 **1286** = Σ^a, Ba. 350, 1, Suid. π 2563. | — τιμᾶ = Zonar. 1587 cf. He. π 3636, Tract. Περί συντάξ. 170, 7 Bk. | καὶ Δημοσθένης sqq. = sch. Pind. Ol. 7, 5a (vol. I p. 200, 13-15 Dr.) **1287** = Σ^a, Ba. 350, 4, Suid. π 2565 **1288** = Σ^a, Ba. 350, 5, Suid. π 2566 **1289** = Σ^a, Ba. 350, 6, Suid. π 2567. | le. πρὸ ποδῶν legitur ap. Pl. Reip. 4, 432d πάλα φαίνεται πρὸ ποδῶν ἡμῖν ἐξ ἀρχῆς κυλινδεῖσθαι καὶ οὐχ ἑωρῶμεν ἀρ' αὐτό et ap. Xen. An. 4, 6, 12 καὶ νύκτωρ ἀμαχεῖ μᾶλλον ἂν τὰ πρὸ ποδῶν ὀρώη τις ἢ μεθ' ἡμέραν μαχόμενος. Vide etiam Xen. Lac. 3, 4 περιβλέπειν δὲ μηδαμοὶ ἀλλ' αὐτὰ τὰ πρὸ τῶν ποδῶν ὀρᾶν **1290** cf. Λέξ. ὄητ. 292, 19 Bk., quae post νίκης verba καὶ τοῦ καλλιεργῆσαι addunt. | le. legitur ap. Dion. Cass. 46, 33, 2 τὰ τε ἱερὰ τὰ προπολέμια οἱ μάντιες κτλ. et 50, 4, 5 πρὸς τὸ Ἐννεῖον ἐλθόντες πάντα τὰ προπολέμια κατὰ τὸ νομιζόμενον ἐποίησαν. Vide etiam Dion. Hal. Ant. Rom. 3, 9, 1 ὁπότε τὰ προπολέμια θύοιμεν **1291** = Σ^a, Ba. 350, 8, Suid. π 2571 cf. He. π 3640, Zonar. 1573, Athen. 6, 267c (ex Seleuco = fr. 36 M.), unde Eust. 1090, 57 **1292** = Σ^a, Ba. 350, 9, Suid. π 2573. De προπόλοις θεῶν Lobeck, Aglaoph. p. 1235 cum nota c **1293** = Epit. Harp., Suid. π 2579 cf. Plut. Per. 13, 12, Λέξ. ὄητ. 290, 1-2 Bk., Paus. 1, 22, 4. De loco Heliodori τάλαντα δὲ ἀνηλώθη βιβ' egerunt (inter alios) Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 481, Boeckh, Staatshaushaltung I³ p. 256 cum nota b, Busolt, Griech. Gesch. III. 1 p. 493-494, Beloch, Griech. Gesch. II. 2 p. 335-336, Judeich, Topogr.² p. 79, 4, W. Kolbe, Thuk. im Lichte der Urkunden, Stuttgart 1930, 78-80, B.D. Meritt-H.T. Wade-Gery-M.Fr. McGregor, The Athen. Tribute Lists vol. III p. 124 cum nota 15, Jacoby ad FGtHist 373 F 1 (IIIb. Comment. p. 146), J. Keaney, Heliodorus F 1 and Philochorus F 41, Historia 17 (1968) 507-508, R. Meiggs-D. Lewis, GHI p. 165, D. Lewis ad IG I³ 466 (p. 452)

1286 προδιδόντας etiam Σ^{a+b} et sch. Pind., προδόντας Suid. προπίνειν Σ^{a+b}, Suid., sch. Pind. (ap. Phot. coniecerat Porson) : προσπίνειν g z **1287** πρόπιον etiam Σ^{a+b} et Suid., quod ex θεοπρόπιον decurtatum esse perspexit Cobet, Mnem. 8 (1859) 60. Vide etiam J. Baunack, Philol. 73 (1916) 189, 98a **1289** πρὸ ποδῶν Suid. : προποδῶν coniunctim g z, Σ^{a+b} **1290** τὰ g^{pc} z : τὰς g^{ac} θυόμενα] ἀγόμενα Λέξ. ὄητ. **1291** πρόπολος z^{pc}, Σ^{a+b}, Suid. : προπόλιος g z^{ac} **1293** ταῦτα in sede explanationis habent g z et Epit. Harp. : ad le. traxit Porson Προπουλαίων z^{pc}, Epit. Harp., Suid. : -πυλῶν g z^{ac} Πυκνός Epit. Harp., quod in exemplari suo invenisse Photium ex lectione πυκνῶς concludo : πυκνῶς g z^{ac}, Πυκνός Suid. (unde z^{pc})

οὕτως λέγειν εἰώθασιν· ἐν γοῦν τῷ κατ' Αἰσχίνου αὐτὸς Δημοσθένης φησίν (19, 193)· „ἤρατο Σάτυρον τουτονὶ τὸν κωμικὸν ὑποκριτὴν“· Ἡλιόδωρος δὲ Περὶ τῆς Ἀθήνησιν ἀκροπόλεως φησιν (FGrHist 373 F 1)· „ἐν ἔτεσι μὲν γὰρ πέντε παντελῶς ἐξεποιήθη· τάλαντα δὲ ἀνηλώθη βιβί· πέντε δὲ πύλας ἐποίησαν, δι' ὧν εἰς τὴν ἀκρόπολιν εἰσίασιν“.

1294 πρόρριζον· ἐκ ῥιζῶν. Σ

1295 προσαγῶγιον· τὸ τῶν τεκτόνων ὄργανον, ὃ προσάγοντες εὐθύνουσι τὰ στρεβλὰ ζύλα.

1296 πρὸς ἀκτίνα· ἀνατολή. Σ

1297 προσανέχων· προσέχων, προσκεκολλημένος. Σ

1298 πρόσαντες (Eur. Or. 790)· δυσχερὲς καὶ ἐναντίον. Σ

1299 πρὸς ἀπαλέξησιν· πρὸς βοήθειαν. Σ

1300 προσαρασσόμενα· προσρηγνύμενα, προσκρουόμενα. Σ

1301 προσαύρετο· προσηγάγετο. D

1302 προσβάλλει· προσέρχεται. Σ

1303 προσγράφει· προσκρίνει. Σ

1304 προσδοκᾶν· ὑπονοεῖν, ὑπολαμβάνειν, προσδέχεσθαι.

1305 †προσείσεται†· προσελεύσεται.

1294 = Σ^a, Ba. 350, 10, Suid. π 2580 cf. He. π 3648, Zonar. 1582, sch. Soph. El. 512 (hinc Suid. π 2580 alt. pars gl.) **1295** = Suid. π 2587 cf. sch. Pl. Phileb. 56c, He. π 3661. | „Respicitur Plato Philebo p. 56C : καὶ τὸρνω χοῖται καὶ διαβήτη καὶ στάθμη καὶ τινι προσαγωγίῳ (-εἴῳ cod. Clark.) κεκομμενμένῳ“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1849B **1296** = Σ^a, Ba. 350, 11, Suid. π 2589 cf. He. τ 812. τ 1153 **1297** = Σ^a, Ba. 350, 12, Suid. π 2597 cf. He. π 3671. π 3674. | le. petitum esse ex Io. Chrys. in Ep. i ad Tim. comment. xiii 4 (PG 62, 572) εἰ γὰρ στρατιωτῆς λουτροῖς καὶ θεάτροις προσανέχων καὶ πραγματείας veri simillimum est **1298** = Σ^a, Ba. 350, 13, Suid. π 2599 cf. Zonar. 1582, He. π 3672. | le. + ἐναντίον solum = sch. Eur. Or. 790 cf. sch. Eur. Med. 305. Aliter Δέξ. ἤτ. 294, 3 Bk. (unde EM 700, 3 = Et. Sym. cod. V fol. 157^v) **1299** = Σ^a, Ba. 350, 14, Suid. π 2602. | le. petitum esse ex Clem. Al. Paed. II 106 πρὸς ἀπαλέξησιν κρυμῶν τε ὑπερβολῆς καὶ καμάτων ἐπιτάσεως veri simillimum est **1300** = Σ^a, Ba. 350, 15, Suid. π 2604 cf. He. π 3679, Zonar. 1587. | le. petitum esse ex Io. Chrys. Comment. in Ier. 10, 13 (PG 64, 861B) πῶς οὐ ῥήγνυται τὰ νέφη προσαρασσόμενα ἀλλήλοις veri simillimum est. De verbo vide Lobeck, Pathol. El. I p. 41 **1301** = He. π 3782, qui post le. προσέτυχε interposuit. Vide etiam He. π 3684 **1302** = Σ^a, Ba. 350, 16, Suid. π 2608 cf. He. π 3692, sch. Thuc. 3, 90, 3 **1303** = Σ^a, Ba. 350, 17, Suid. π 2615, He. π 3699 **1304** gl. aliunde non nota. Verba ὑπολαμβάνω, προσδοκῶ et ὑπονοῶ uno tenore posuit Pollux 5, 126. Vide etiam Gal. De diff. resp. 3, 9 (vol. VII p. 934 K.) τὸ γὰρ προσδέχεσθαι καὶ προσδοκᾶν καὶ ἐλπίζειν καὶ πάνθ' ὅσα τοιαῦτα ῥήματα προγνώσεως ἴδια **1305** gl. aliunde non nota

1296 ἀνατολή etiam Σ^a, ἀνατολήν Σ^b et Suid., quam scripturam ap. Phot. postulabant Fix, ThGL. vol. I¹ p. 1369B et Coraës, Eἰς μνήμην Ἀμάντου p. 295 **1299** le. προσαπαλέξησιν coniunctim g z : distinxit Coraës, Eἰς μνήμην Ἀμάντου p. 295 **1301** προσαύρετο g z („sine augmento scriptum“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1870B) : προσήυρετο He. (cod. Marc. fol. 351^v) **1303** προσκρίνει etiam Σ^b, Suid., He. : προκρίνει sine acc. Σ^a **1305** προσείσεται g z, quod ex πρόσεισι corruptum esse perspexit Naber, vide He. π 3716 πρόσεισι (Thuc. 4, 85, 6)· προσέρχεται

- Ael. Dion.* **1306** πρόσσειλος· πρὸς τὴν τοῦ ἡλίου αὐγὴν ἐστραμμένος.
D **1307** προσείσας· προ{σ}ανακινήσας.
Ael. Dion. **1308** προσέκειτο· ἀντὶ τοῦ προσεῖχε. Θουκυδίδης ἐν α' (93, 7).
Σ **1309** προσδεχόμενοι (Ep. Tit. 2, 13)· προσδοκῶντες.
Σ **1310** προσδεῖσθαι καὶ ἐνδεῖσθαι διαφέρουσι· τὸ μὲν γὰρ δηλοῖ ὀλίγων τινῶν κτῆσιν, τὸ δὲ παντελῶς ἀπορίαν τοῦ ὄλου δηλοῖ.
Σ **1311** προσείρων· προσάπτων.
Antiatt. **1312** προσέκοψεν· ἀντὶ τοῦ προσέπεισεν. Ἄλεξις (fr. 81 K.- A.).
1313 προσέκοψεν τῷ ἀνθρώπῳ· ἀντὶ τοῦ ἠλλοτριώσατο. οὕτως Ποσειδίππος (fr. 39 K.- A.).
Σ **1314** πρὸς ἐμοῦ εἶ (Gen. 23, 13)· οἰκειός μου· ἐγγύς μου· φίλος μου· παρ' ἐμοί.
Σ **1315** προσεποιίω· προσεπάξω.
Epit. Harp. **1316** προσεποιήσαντο· Ἰσαῖος (3, 1 = fr. xxxiiib S.) ἀντὶ τοῦ ἀντεποιήσαντο.
Tim. **1317** προσέπεισεν· προσέπειζεν. Πλάτων τῷ σ ἀντὶ τοῦ ζ κέ-
 ρηται.

1306 gl. Aelii Dionysii (π 65), ut evincitur ex Eust. 1573, 46 καὶ πρόσσειλον τὸ πρὸς μεσημβρίαν τετραμμένον (ap. Eust. antecedunt Aelii Dion. fragmenta ε 19, ε 17, ε 15 et ε 69). Cf. Et. Gen. AB s. v. πρόσσειλος· οἶον „πρόσειλος οἰκία“ ἢ πρὸς τὴν ἑλλην τετραμμένη· ἔλη γὰρ ἢ τοῦ ἡλίου αὐγὴ κτλ. (unde EM 690, 14 = Et. Sym. cod. V fol. 156^v ~ Zonar. 1579), Phryn. Praep. soph. 23, 12, sch. Aeschyl. Prom. 451a (= Eup. fr. 410 K.- A.), Suid. π 2664 **1307** cf. He. π 3715 **1308** gl. Aelio Dionysio (π 66) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 378. Cf. sch. Thuc. 1, 93, 7. Photium exscripsit Suid. π 2629 **1309** = Σ^a, Ba. 350, 18, Suid. π 2618. | le. petitum est ex Ep. Tit. 2, 13 προσδεχόμενοι τὴν μακαρίαν ἐλπίδα καὶ ἐπιφάνειαν **1310** = Σ^a, Ba. 350, 19, Suid. π 2619. Discrimen inter composita προσδεῖ et ἐνδεῖ fecit Demosthenes 1, 19 εἰ μὲν οὖν ταῦτα τοῖς στρατευομένοις ἀποδώσετε, οὐδενὸς ὑμῖν προσδεῖ πόρου, εἰ δὲ μή, προσδεῖ, μᾶλλον δ' ἄπαντος ἐνδεῖ τοῦ πόρου **1311** = Σ^a, Ba. 350, 22, Suid. π 2667, Zonar. 1587, He. π 3810 **1312** = Antiatt. 112, 9, Suid. π 2630. De verbo προσκόψαι vide Poll. 2, 199 τὸ μέντοι προσπταῖσαι ἐν τοῖς Σφηζίν (275) προσκόψαι εἰρηκεν **1313** = Suid. π 2631 **1314** = Σ^a, Ba. 350, 23, Suid. π 2637 cf. He. π 3729 **1315** = Σ^a, Ba. 350, 25, Suid. π 2644, He. π 3740. | le. petitum esse ex Cyr. Adv. Nestor. 2, 1 (PG 76, 68B) ἄλλως τε προσεποιίω γὰρ οἷς ἔφην καὶ τὸδε aut ex Cyr. Apolog. § 3 (PG 76, 329B) προσεποιίω μετὰ τοῦτο τὰ δι' ὧν ἂν γένοιτο ψευδομυθεῖν κτλ. veri simillimum est **1316** = Epit. Harp., Suid. π 2643. De hac gl. egit Thalheim, RE IX. 2 (1916) 2051, 38-39 **1317** = Tim., Suid. π 2639 cf. sch. Pl. Epin. 980b, Herm. sch. in Pl. Phaedr. 265b (p. 233, 22-23 C.). Forma aoristi per σ usus est Plato Euthyd. 278c (παῖσαι cod. T : παῖζαι codd. BW) et 283b (προσπεισάτην), Phaedr. 265c (προσπεισάμεν), Epin. 980b (προσπείσαντι). De usu ap. Atticos vide etiam Phryn. Ecl. 211 F.

1307 προσανακινήσας etiam He. (cod. Marc. fol. 351^r), „sed scribendum προσανακινήσας“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1894C (ap. Phot. litt. σ seclusi secutus Naber) **1310** διαφέρουσι Σ^a (ap. Phot. scripsit Porson) : διαφέ compendiose g z et Σ^b, διαφέρει Suid. κτῆσιν z^{pc}, Σ^{a+b}, Suid. : κτίσιν g z^{ac} **1312** προσέπεισεν z, Antiatt., Suid. cod. A : προσέπεισεν g, Suid. codd. G(F)VM **1313** προσέκοψεν g z, προσέκοψε Suid. ἠλλωτρ- g^{ac} **1317** Πλάτων om. Tim., de nom. ap. Phot. egit Naber, Proleg. p. 31 τῷ] τὸ z^(pc?), Tim., Suid. codd. AF

- 1318** προσερέησομαι· ἐρωτήσω. Σ
- 1319** προσεερρή (Men. Dysc. 225)· προσεφοίτησε· προσήλθεν, οὐ προσέρε<ρ>ευσεν.
- 1320** προσέχειν· ἀντὶ τοῦ ἀκούειν καθόλου τιθέασιν· καὶ ἀντὶ τοῦ φυλάσσεσθαι· καὶ ἀντὶ τοῦ παρακεῖσθαι· τιθέασι δὲ καὶ ἐπὶ τῶν εὐνοούντων καὶ φιλοστοργούντων. Q?
- 1321** προσεχές· ἐγγύς. Σ
- 1322** πρὸς ζόφον· πρὸς δυσμάς. Σ
- 1323** προσηγλάϊστο· ἐλαμπρύνετο. Σ
- 1324** προ{σ}ηγμένον· ὑψηλόν· τιμιώτατον. Σ
- 1325** προσηγορία· προσφώνησις. Σ
- 1326** προσημπόλησα· προσέλαβον.
- 1327** προ{σ}ηροσῖαι· αἱ πρὸ τοῦ ἀρότου γινόμεναι θυσῖαι.
- 1328** προσηρτημένος· προσκεκολλημένος. Σ
- 1329** πρὸς ἦῶ (M 239)· πρὸς ἀνατολήν. Σ
- 1330** προσθεῖναι τὰς θύρας· ἀντὶ τοῦ ἐπικλεῖσαι. Ἡρόδοτος ἐν Antiatt. γ' (78, 3).

1318 = Σ^a, Ba. 350, 26, Suid. π 2645 cf. He. π 3743, Zonar. 1586. | le. ter legitur ap. Greg. Naz. : or. 23, 7 (PG 35, 1160A), or. 32, 2 (PG 36, 176B), or. 42, 16 (PG 36, 477B) **1319** = Suid. π 2647. | le προσεερρή + προσήλθεν solum = He. π 3750. De praeecepto Photii egit Lobeck, Phryn. p. 739. | le. ex Men. Dysc. 225 οὔτος προσεερρή νομίζων ὡσπερ εἰ | ἔριμιον petitum esse contendi ZPE 82 (1990) 42 **1320** cf. Λέξ. ὀρη. 298, 16. 18-19 Bk. **1321** = Σ^a, Ba. 350, 27, Suid. π 2657 cf. He. π 3753 **1322** = Σ^a, Ba. 350, 28, Suid. π 2661 cf. He. π 3759. | le. = ι 26, al. Vide etiam Phot. ζ 49 cum test. **1323** = Σ^a, Ba. 350, 30, Suid. π 2673. | „Respicitur Joseph. B. J. 5, 5, 2 : Οὐδὲν δὲ ἔξωθεν οὔτε ζωγραφίας οὔτε γλυφίδος ἔργω προσηγλάϊστο“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1843D **1324** = Σ^a, Ba. 350, 29 cf. He. π 3447 **1325** = Σ^a, Ba. 350, 31, Suid. π 2674 cf. Poll. 2, 127, 5, 137, 6, 203. Nomen προσηγορία per ὀνομασία reddidit He. π 3760, per φίλη προσλαλιά Zonar. 1578 **1326** = Suid. π 2684 **1327** = Phot. π 1229 **1328** = Σ^a, Ba. 350, 32, Suid. π 2688 cf. He. π 3779 **1329** = Σ^a, Ba. 351, 1, Suid. π 2685, He. π 3783, sch. D ad M 239 cf. sch. D ad ι 26, He. π 3758, gl. Dionys. PG 4, 26D **1330** = Antiatt. 111, 32, Suid. π 3706 cf. Poll. 10, 25, sch. Thuc. 4, 67, 4

1318 ἐρωτήσω etiam Σ^{a+b} et Suid., ἐπερωτήσω He. („quod rectius ἐπερωτήσω scriptum ap. Hesych.“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1911D), προσερωτήσω Zonar., quod ap. Phot. reposuerat Naber **1319** προσέρευσεν g z, προσέρευσεν Suid. recte (alt. litt. ρ ap. Phot. addidi secutus Cobet, Mnem. 8, 1859, 60) **1323** προσηγλάϊστο z^{pc}, Σ^{a+b}, Suid. : προσηγλάϊσθω g z^{ac} ἐλαμπρύνετο] ἐλελάμπρυντο coniecit Naber **1324** προσηγμένον etiam Σ^a (προσήγεμον Σ^b), quod ex προηγμένον corruptum esse perspexit Dobree, Advers. vol. III p. 49 (ap. Phot. litt. σ seclusi) **1327** προσηροσῖαι g z, quod ex προηροσῖαι ortum esse perspexit Coraes, Eis μνήμην Ἀμάντου p. 295. Vide etiam Cobet, Mnem. 8 (1859) 61, qui ap. Phot. προηροσῖαι postulabat, et Nauck, Philol. 6 (1851) 417, 2 (ap. Phot. litt. σ seclusi) ἀρότου g : ἀρότρου z, vide app. crit. ad Phot. π 1229 **1329** ἦῶ z^{pc}, Suid. : ἦῶ g, ἦῶ Σ^b, ἦῶ Σ^a **1330** ἐπικλεῖσαι etiam Antiatt. et Suid. codd. AB, ἀποκλεῖσαι Suid. codd. GFVM ἐν γ'] τρίτῳ tantum Antiatt., γ' Suid.

- Ael. Dion.* **1331** πρόσισγχε· τὸ πρόσεγχε Κρατῖνος (fr. 317 K.- A.)· „καὶ μὴ πρόσισγχε βαρβάρουσι βουκόλους“· καὶ Εὐπολις (fr. 381 K.- A.)· „πρόσιγχε τὸν νοῦν τῆιδε“· καὶ Θουκυδίδης γ' (22, 8)· „παρᾶνισχον δὲ καὶ οἱ ἐκ τῆς πόλεως“· οὕτω δὲ καὶ ὑπίσχομαι οἷ τε τραγικοὶ (Aeschyl. Eum. 804) καὶ Ἀριστοφάνης (fr. 626 K.- A.)· „τὸ πρᾶγμα τοῦτο συλλαβεῖν ὑπίσχομαι“.
- Σ **1332** προσίασι· προσέρονται.
- Σ **1333** προσίενται· προσάγονται.
- Σ **1334** προσίεται· ἀρέσκειται, προσδέχεται.
- Σ **1335** προσιζήσαντες· προσκαθίσαντες.
- Σ **1336** πρόσιμεν· προσερχόμεθα.
- Σ **1337** προσιτόν· προσδεχόμενον.
- Σ **1338** προσιών· προσερχόμενος.
- 1339** προσκαλέσαι· ἀντὶ τοῦ προσκαλέσασθαι.
- 1340** προσκεφάλαιον κλητέον, ἀλλ' οὐ τὸ Ῥωμαϊκὸν ὄνομα· καλεῖται δὲ οὕτως καὶ τὸ ὑπηρέσιον.
- Σ **1341** προσκείμενοι (Eur. Andr. 257)· περισκοπήσω.

1331 gl. Aelio Dionysio (π 67) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 378. Photium exscriptis Suid. π 2702 **1332** = Σ^a, Ba. 351, 2, Suid. π 2694, He. π 3796, qui in fine gl. προσφέρουσι addit **1333** = Σ^a, Ba. 351, 3, Suid. π 2695, He. π 3799. | le. legitur ap. Hdt. 1, 135 ξενικά δὲ νόμα Πέρσαι προσίενται ἀνδρῶν μάλιστα. Thuc. 4, 108, 4 ὃ δὲ μὴ προσίενται λογισμῶ ἀυτοκράτορι διωθεῖσθαι et Xen. De re equ. 3, 3 πολλοὶ γὰρ ἵπποι χαλεπῶς προσίενται ἃ πρόδηλα αὐτοῖς ἐστὶν **1334** = Σ^a, Ba. 351, 4, Suid. π 2696, He. π 3801, qui post προσδέχεται interpretamentum ἡδέως λαμβάνει addit. Cum explicationibus convenit etiam He. ο 1813 οὐ προσίεντο· οὐ προσεδέχοντο, οὐκ ἤρῃσκοντο et ο 1814 οὐ προσίεται με (Ar. Equ. 359)· οὐκ ἀρέσκει με. | le. legitur ap. Xen. Cyr. 3, 3, 45 μῶρος δὲ καὶ εἴ τις χρημάτων ἐπιθυμῶν ἦταν προσίεται **1335** = Σ^a, Ba. 351, 5, Suid. π 2697 cf. He. π 3802 et π 3804 = Zonar. 1587, sch. Aeschyl. Sept. 696m. n. | le. petitum esse ex Cyr. Comment. in Is. 48, 14 (PG 70, 1025A) τοῖς ἀκαθάροις βωμοῖς προσιζήσαντες veri simillimum est. Legitur etiam in Cyr. Comment. in Ioel. 10 (PG 71, 348B), in Mich. 27 (PG 71, 677A) et in Zach. 97 (PG 72, 229D) **1336** = Σ^a, Ba. 351, 6, Suid. π 2699, He. π 3807, qui post προσερχόμεθα interpretamentum πρᾶσβύομεν addit **1337** = Σ^a, Ba. 351, 7, Suid. π 2703. Aliter He. π 3813 **1338** = Σ^a, Ba. 351, 8, Suid. π 2700, He. π 3814, qui post le. προσελθῶν interposuit cf. sch. D ad H 308 **1339** = Suid. π 2714 **1340** Praeceptum aliunde non notum. Cum explicacione Photii καλεῖται δὲ οὕτως καὶ τὸ ὑπηρέσιον comparandam esse illam Pollucis 10, 40 vidit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1945B : οὐ μὴν φαῦλον τετηρημένα ὅτι τὸ ναυτικὸν ὑπηρέσιον ἰδίως Κρατῖνος ἐν ταῖς Ὁραῖς (fr. 295 K.- A.) προσκεφάλαιον <εἴρηκε, τῶν δεινῶν εἰς ὀνομάτων κρίσιν προσκεφάλαιον> (addidit Bekker, ed. a. 1846 p. 410) τοῦτο μὴ καλεῖσθαι νομιζόντων, ἀλλ' ὑπηρέσιον μόνον. De προσκεφάλαιῳ vide Pritchett, Hesperia 25 (1956) 253-254 (de IG I³ 422, 257-258) et S. I. Rotroff, Hesperia 67 (1978) 199 **1341** = Σ^a, Ba. 351, 9, Suid. π 2728 cf. sch. Eur. Andr. 257, unde le. in fonte Photii petitum esse veri simillimum est, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII], sch. Ar. Equ. 154a (unde Suid. π 2728 alt. pars gl.)

1331 πρόσισγχε ter z^{pc}, Suid. : προσίγχε hoc acc. ter g z^{ac} παρᾶνισχον g z^{ac} et Suid. (παρᾶνισχον z^{pc}) : corr. Naber post ὑπίσχομαι addidit τὸ ὑπισχοῦμαι de suo Suid., vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] (hinc z in marg.) **1332** προσίασι z^{pc} : προσίαισι g z^{ac} **1340** ἀλλ' οὐ τὸ Ῥωμαϊκὸν ὄνομα] „Opinor, intelligit κερβικάριον, cervical“ Dobree, Advers. vol. III p. 49, vide Tract. Περί βαρβαρ. καὶ σολοικ. post Ammon. p. 192 V. ὡς εἶ τις τὸ μὲν ὑπαυχένιον κερβικάριον λέγοι

- 1342** προσκαίμενοι (Deut. 4, 4)· οί κολλώμενοι· οί προσεγγίζον-
τες. Σ
- 1343** πρόσκλησις· κλήσις ἐπὶ δίκην. D
- 1344** πρόσκλησις· ἢ εἰς δικαστήριον κλήσις· καὶ προσκαλέσα-
σθαι τὸ παραγγέλλειν εἰς δίκην. Δημοσθένης ἐν τῷ Περὶ τοῦ Ἁγνίου
κλήρου (43, 16). Epit. Harp.
- 1345** προσκλήσεις· πρὸς ἅς καλεῖ τις <εἰς> δικαστήριον ἢ
βουλὴν κλητῆρας ἔχων· πρόσκλησις δὲ χωρὶς τοῦ σ καὶ προκα-
λεῖσθαι ἐπὶ διαιτητὴν καὶ οἶον ἐπὶ βάσανόν τινος ἀνδραπόδου ἢ
μαρτυρίαν τοῦδὲ τινος ἴβάλλεσθαι†.
- 1346** πρόσκλισις· ἔτερομέρεια. Σ
- 1347** προσκομιστέον· προσενεκτέον. Σ
- 1348** πρόσκομμα· ζημία· βλάβη· σκάνδαλον. Σ
- 1349** προσκυρεῖ· προσεγγίζει. Σ
- 1350** πρόσσοδος· εἰσφορά· εἴσοδος· ἢ παρουσία, ὡς Θουκυδίδης
(4, 110, 2) καὶ ἔτεροι. Σ
- 1351** ἴπροσμερεῖται†· προσαρμόζει. Σ
- 1352** προσουρίου· ἐπιτηδεῖου. Σ

1342 = Σ^a, Ba. 351, 10, Suid. π 2729. | le. petitum est ex Deut. 4, 4 ὑμεῖς δὲ οἱ
προσκαίμενοι κυρίῳ τῷ θεῷ ὑμῶν, ut vincitur ex He. ο 385 οἱ προσκαίμενοι· οἱ
κολλώμενοι **1343** = He. π 3536 cf. He. π 3821, de cuius errore vide G. Dindorf, ThGL.
vol. VI p. 1947C **1344** = Epit. Harp., Suid. π 2734 cf. Harp. pl. 179, 13-14 D. (= κ 65
K., alt. pars gl.), sch. Dem. 21, 56 (170), sch. Ar. Nub. 1277a (unde Suid. π 2722) et
Vesp. 1041c (R). 1406 (V). Ran. 578. De προσκλήσει vide Lipsius, Att. Recht p. 804
sq. **1345** = Suid. π 2733. De προσκλήσει vide Phot. π 1245 cum test. **1346** = Σ^a,
Ba. 351, 12, Suid. π 2735. | gl. ad. I. Ep. Tim. 5, 21 rettulit Naber (vol. II p. 365), recte,
ut opinor, vide Phot. κ 338 cum test. **1347** = Σ^a, Ba. 351, 13, Suid. π 2738, He. π
3823, Zonar. 1587 **1348** = Σ^a, Ba. 351, 14, Suid. π 2737. | — βλάβη = He. π 3825 cf.
gl. Ep. Pauli cod. Vallicell. E 11 fol. 274^v ad Rom. 14, 13, unde le. petitum esse veri
simillimum est, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1950C : „Glossa ad locos V. et N. T.
referenda“. Usum vocab. πρόσκομμα reprehendit ignotus grammaticus ap. Phot. ε 1670
ἐπίπτασμα, οὐχὶ πρόσκομμα κτλ. **1349** = Σ^a, Ba. 351, 15, He. π 3833 cf. Suid. π
2747. | le. ad Aeschyl. Choeph. 13 πότρα δόμοισι πῆμα προσκυρεῖ νέον rettulit Naber,
fort. recte, vide West ad loc. **1350** = Σ^a, Ba. 351, 17, Suid. π 2758 cf. sch. Luc. 2, 24,
Thom. 306, 4-5. Ad explic. εἴσοδος cf. sch. Eur. Alc. 861 <πρόσοδοι>· εἴσοδοι. Aliter
Λέξ. ῥητ. 298, 7-9 Bk., He. π 3843, sch. Thuc. 1, 81, 4, quod τὰς προσόδους per τὰ κέρδη
reddidit **1351** gl. aliunde non nota **1352** = Σ^a, Ba. 351, 16, Suid. π 2765 cf. He. π
3853-54

1342 οἱ¹] οἶον Suid. (unde z^{pc}) οἱ² om. Σ^b et Suid. (delevit scriba cod. z^{pc}) **1343**
πρόσκλησις] πρόσκλησις He. (cod. Marc. fol. 349^v) δίκην] δίκης He. **1344**
προσκαλέσασθαι etiam Epit. Harp. et Harp. pl., προσκαλέσαι Suid. **1345** εἰς addidit
Chalcondyles in edit. Suidae a. 1499 βάλλεσθαι g z^{ac}, βαλέσθαι Suid. (unde z^{pc}), ἐμ-
βαλέσθαι coniecit Toup, „locus corruptus“ Adler **1346** πρόσκλισις etiam Σ^a et Suid.,
πρόσκλησις z^{ac} et Σ^b **1349** προσκυρεῖ Σ^{a+b} : προσκυροῖ g z^{ac} („Male προσκυροῖ
ap. Phot. p. 461, 6“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1956D), προσκυνεῖ Suid., προσκυνεῖ
z^{pc} **1351** προσμερεῖται g z, „verum videtur προσμετερεῖται“ van Herwerden, Mnem. II.
27 (1899) 387 **1352** προσουρίου coniunctim etiam Σ^{a+b} et Suid., πρὸς οὐρίου separatim
He. (cod. Marc. fol. 352^v), fort. rectius, vide dictionem ἐξ οὐρίου

- Σ **1353** πρὸς ὄψιν· πρὸς θεωρίαν.
Epit. Harp. Σ **1354** Πρὸσπάλτιοι· Πρὸσπαλτα δῆμος τῆς Ἀκαμαντίδος.
 Σ **1355** προσπελάζει· προσεγγίζει.
 Σ **1356** προσῥπήξομαι· προσκυνήσω.
 Σ **1357** προσποιεῖται· οἰκειοποιεῖται· ἢ πλάττεται καὶ ὑποκρίνεται.
 Σ **1358** προσπορισθέν· ἐπινοηθέν· προσοδευθέν.
 Σ **1359** προσρῆσεσι· προσηγορίας.
 D **1360** προσστατήριος· Ἀπόλλων· ἐπεὶ πρὸ τῶν θυρῶν αὐτὸν ἰδρύνοντο. Σοφοκλῆς (El. 637).
Epit. Harp. **1361** προστάτης· οἱ τῶν μετοίκων Ἀθήνησι προεστηκότες προστάται ἐκαλοῦντο· ἀναγκαῖον γὰρ ἦν ἐκάστῳ τῶν μετοίκων πολίτην τινὰ Ἀθηναῖον νέμειν προστάτην.
Epit. Harp. **1362** προστασία· Δημοσθένης ἐν τῷ κατὰ Ὀνήτορος (30, 30)· „ταῦτα οὐχ ὁμολογουμένη προστασία;“ ἀντὶ τοῦ βοήθεια προΐσταμένου

1353 = Σ^a, Ba. 351, 19, Suid. π 2769 **1354** = *Epit. Harp.*, Suid. π 2780. De pago vide E. Meyer, RE XXIII. 1 (1957) 878, 66-880, 6 **1355** = Σ^a, Ba. 351, 20, Suid. π 2784, He. π 3859, Zonar. 1587. | le. ad Pl. Symp. 206d ὅταν μὲν καλῶ προσπελάζει τὸ κοῦδὸν rettulit Naber, fort. recte **1356** = Σ^a, Ba. 351, 23, Suid. π 2795, He. π 3864 cf. sch. D et M ad γ 22 (unde Eust. 1454, 61). θ 478 (= Eust. 1606, 25). λ 450. ρ 509 (fort. hinc Eust. 1830, 14) **1357** = Σ^a, Ba. 351, 21, Suid. π 2797 cf. He. π 3869, Thom. 304, 5 **1358** = Ba. 351, 24, Suid. π 2793. | — ἐπινοηθέν = He. π 3870, Σ^a, quae post ἐπινοηθέν adverb. πρόσω addit, vide Phot. π 1389. | le. ex Cyr. Thes. de trinit. 12 (PG 75, 180A) τὸ γὰρ ἐπέσιωκτον καὶ ἔξωθεν προσπορισθέν petitum est **1359** = Σ^a, Ba. 351, 25, Suid. π 2799 cf. He. π 3879, Poll. 5, 137. 6, 203 **1360** cf. He. π 3892, sch. Soph. El. 637 **1361** = *Epit. Harp.*, Suid. π 2809 cf. He. π 3896, Λέξ. ῥήτ. 298, 2-4 Bk., Suid. v 166, sch. Ar. Pac. 684 (unde Suid. ε 2024, vol. II p. 336, 12-14). Ad explic. ἀναγκαῖον γὰρ ἦν ἐκάστῳ τῶν μετοίκων — νέμειν προστάτην cf. Aristot. Polit. 3, 1 p. 1275a 11-13 πολλαχοῦ μὲν οὖν οὐδὲ τούτων τελέως οἱ μέτοικοι μετέχουσιν, ἀλλὰ νέμειν ἀνάγκη προστάτην. De re vide etiam Harp. pl. 53, 12-15 D. (= α 218 K.), Suid. α 3703 (ex *Epit. Harp.*) = Ba. 138, 28-31, He. α 6853. De patronis peregrinorum ap. Athenienses vide Boeckh, Staatshaushaltung I³ p. 401, Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 372, Lipsius, Att. Recht p. 370, Busolt, Griech. Staatskunde I p. 294 cum nota 3, Hommel, RE XV. 2 (1932) 1422, 59-1423, 51. 1443, 20-1444, 39, H. Schaefer, RE Suppl. IX (1962) 1297, 52-1298, 58 **1362** = *Epit. Harp.*, Suid. π 2803

1353 πρὸς ὄψιν separatim etiam Σ^b et Suid. (προσοψιν sine acc. et spiritu Σ^a), πρόσοψιν coniuncte Schleusner, Cur. nov. p. 370 et Naber, qui le. ad Thuc. 2, 89, 8 μὴ ἔχων τὴν πρόσοψιν τῶν πολεμίων rettulit, fort. recte, vide sch. ad loc. μὴ ἔχων τὴν πρόσοψιν τῶν πολεμίων μὴ ὄρῶν τοὺς πολεμίους et sch. Thuc. 4, 29, 4 τῆς προσόμεως τῆς θεωρίας (ap. Phot. etiam praepositionem πρὸς² delevit Naber). Vide etiam Thom. 305, 15 πρόσοψις· ἢ θεωρία. Θουκυδίδης· „μὴ ἔχων τὴν πρόσοψιν τῶν πολεμίων ἐκ πολλοῦ“ **1354** Πρὸσπαλτα z, Suid., de acc. vide Steph. Byz. 536, 16 (= Hrd. 1, 390, 10 L.) : Πρὸσπάλτα g, Πρὸς πάλτα *Epit. Harp.* **1356** προσῥήξομαι etiam Σ^{a+b} et He. (cod. Marc. fol. 352^v), προσῥτύξομαι He. π 3875 et Suid. recte (hinc z^{pc}) = γ 22, al., vide Schleusner, Cur. nov. p. 370 et G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1984C **1361** Ἀθήνησι g z ἐκάστῳ etiam *Epit. Harp.* et Suid., ἕκαστον *Harp. pl.* **1362** τῷ ἀδικομένῳ *Epit. Harp.*, *Harp. pl.*, Suid. : τοῦ ἀδικουμένου g z προστασίαν¹⁺²] exspectes προστασίαν, vide Arcad. 113, 2 (= Hrd. 1, 294, 24 L.), vide Nauck, Philol. 2 (1847) 146 Καδμείας g^{pc} : Καδμείου g^{ac} z, *Epit. Harp.*, Suid. προστασίας z^{pc}, *Epit. Harp.*, Suid. : προτάσεως g z^{ac} ὑπ' ἐνίων z, Suid., *Harp. pl.* : ὑπενίων coniunctim g et *Epit. Harp.*

τινός και ἐπικουροῦντος τῷ ἀδικουμένῳ. Αἰσχίνης ἐν τῷ Περὶ τῆς παραπροσβείας (2, 105)· „ὡς δεῖ τὰ τῆς Ἀθηναίων ἀκροπόλεως προπύλαια μετενεγκεῖν εἰς τὴν προστασίαν τῆς Καδμείας“. Δίδυμος (p. 316 Schmidt) τὴν προστασίαν φησι κείσθαι ἀντὶ τῆς προστασίας, τουτέστι τῆς ὑπ' ἐνίων προστάδος καλουμένης.

1363 †προστέρνησα†· περιεπτυξάμην. Σ

1364 προστέτηκεν· προσκεκόλληται. Σ

1365 προστήσας (Δ 156)· προαγαγών. Σ

1366 πρόστιμον· ζημίαν· παραγραφὴν. Σ

1367 πρὸς τῇ πυλίδι Ἐρμοῦς· Δημοσθένης ἐν τῷ κατ' Εὐέργου (47, 26). Φιλόχορος φησι (FGrHist 328 F 40a) περὶ τοῦ πρὸς τῇ πυλίδι Ἐρμοῦ, ὡς ἀρξάμενοι τειχίζειν τὸν Πειραιᾶ οἱ θ' ἄρχοντες τοῦτον ἀναθέντες ὑπέγραψαν οὕτως· „πρῶτοι τειχίζειν οἶδ' ἀνέθηκαν βουλῆς καὶ δήμου δόγμασι πειθόμενοι“ (Further Greek Epigrams 1494-95).

1368 προστιμήματα· ἔστι μὲν τινα ἐν τοῖς νόμοις ὠρισμένα κατὰ τῶν ἀδικούντων, ἢ ἐπωβελία· ἔστι δὲ καὶ ἄλλα, ἃ προστιμᾶται τὸ δικαστήριον, ὡς δείκνυσι Δημοσθένης ἐν τῷ κατὰ Τιμοκράτους (24, 2). *Epit. Harp.*

1369 προστρόπαιος· δαίμων τις ἐπὶ τῶν ἐναγῶν· ἐπεὶ οἱ μετὰ τὸ σταθῆναι ἤδη τὸ τρόπαιον {οἱ} ἀναιροῦντές τινα τῶν πολεμίων πρόστροποι καὶ ἐναγεῖς εἰσιν. Q

1370 προστρόπαιος· παρακαλῶν. Σ

1363 = Σ^a, Ba. 351, 26, Suid. π 2396 cf. He. π 3897 et π 3469 **1364** = Σ^a, Ba. 351, 27, Suid. π 2812, EM 700, 11 = Et. Sym. cod. V fol. 157^r cf. sch. Soph. Tr. 838. | le. fort. petitum est ex Io. Chrys. hom. xl in I. Ep. ad Corinth. 15, 29 (PG 61, 353) ἀλλ' ἔτι τῇ τῶν βιωτικῶν προστέτηκε πενία **1365** = Σ^a, Ba. 351, 28, Suid. π 2816, He. π 3899 cf. sch. T ad Δ 156a (unde Eust. 458, 9) **1366** = Σ^a, Ba. 351, 29, He. π 3902, Suid. π 2820, qui post ζημίαν interpretamentum ἐπιτίμιον interposuit cf. Zonar. 1582 **1367** = Epit. Harp., Suid. π 2815. Vide etiam Phot. ε 1936 cum test. | De statua Mercurii illic collocata vide Preller-Robert, Griech. Mythol. I⁴ p. 402 cum nota 5 et Jacoby, FGrHist IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 325 **1368** = Epit. Harp., Suid. π 2821. De re vide Boeckh, Staatshaltung I³ p. 432. 442 et Lipsius, Att. Recht p. 255. 946 **1369** — ἐναγῶν = Λέξ. ῥητ. 296, 4 Bk. (unde EM 700, 9 = Et. Sym. cod. V fol. 157^r) cf. Gloss. P. Oxy. 1804 col. i 9-13, Poll. 5, 131. De hac gl. egerunt G. Radke, RE XXIII. 1 (1957) 902, 65-903, 23 et Grenfell et Hunt ad P. Oxy. 1804, 9 (p. 169) **1370** = Σ^a, Ba. 351, 30, Suid. π 2830 cf. Ael. Dion. π 68 (ex Eust. 1807, 11), sch. Soph. Ai. 1173a (unde Suid. π 2829). De adiect. vide Wilamowitz ad Eur. Her. 1161 (vol. III p. 240-241)

1363 προστέρνησα g z („Corrupte Phot. Lex. p. 462, 8“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2000A), προσεστερνησα Σ^a, προσστέρνησα Σ^b, προεστέρνησα Suid. : le. ex προσεστερνησάμην corruptum esse perspexerunt Alberti (Hesych. Lex. vol. II p. 1052, 19) et Cobet, Mnem. 8 (1859) 62 **1365** προαγαγών etiam Σ^b, Suid., He. (cod. Marc. fol. 352^v) : προσαγαγών sine acc. Σ^a **1366** ζημίαν παραγραφῆν] ζημία παραγραφῆ Σ^{a+b}, He., Suid. **1367** ὑπέγραψαν etiam Epit. Harp. et Suid., ἐπέγραψαν Harp. pl. rectius πρῶτοι tantum etiam Suid., ἀρξάμενοι πρῶτοι Epit. Harp. et Harp. pl. recte **1368** ἢ ἐπωβελία etiam Epit. Harp. et Suid., ὅσπερ ἢ ἐπωβελία Harp. pl. τὸ δικαστήριον z^{pc}, Epit. Harp., Suid. : τὸν δικ. g z^{ac} **1369** οἱ² hic iterant g z : secluserunt Grenfell et Hunt, P. Oxy. vol. XV p. 169

- 1371** προστυχής· ὁ κατὰ τύχην ἐντυχόν.
1372 προστρῆπεσθαι· ἀποπέμπεσθαι· τρέπεσθαι ἕξ· ἕξ· ἑαυτοῦ.
Epit. Harp. **1373** προστρόπαιον· τὸ ἄγος· τὸ μίasma. οὕτως Αἰσχίνης (2, 158)· καὶ προστροπή δὲ λέγεται· ἐν γοῦν τῷ κατὰ Κτησιφῶντος (3, 110) ἐκ παραλλήλου τίθησι τὰ ὀνόματα ὁ ῥήτωρ.
Q **1374** πρόσφατος· κυρίως μὲν ὁ νεωστὶ ἀνηρημένος· φάσαι γὰρ τὸ φονεῦσαι, ἀφ' οὗ καὶ φάσαγον· καταχρηστικῶς δὲ καὶ πᾶν ὀτιοῦν ἄρτι συμβεβηκός.
Σ **1375** προσφερέστερον· βέλτιον.
Σ **1376** προσφέρονται· ἀντὶ τοῦ προστεθῶσιν.
1377 πρὸς φθειρα κείρασθαι· Εὐβουλος †Δούλω† (fr. 31 K.-A.).
Σ **1378** πρόσφορον· οἰκεῖον· ἀρμόδιον· ἐπιτήδειον.
Σ **1379** προσφερεῖς (Eur. Or. 408)· ὁμοίως.
Σ **1380** προσφυές· προσοικειούμενον.
Σ **1381** προσφύς (μ 433)· προσπλακεῖς.

1371 = Suid. π 2833 cf. Moer. p. 321 P. = π 61 H. (unde Thom. 279, 15). | le. ad Pl. Polit. 264c οὐ γὰρ δὴ προστυχής γε αὐτὸς οἶδ' ὅτι γέγονας ταῖς ἐν τῷ Νεῖλω τιθασαῖαι τῶν ἰχθύων rettulit Naber, recte, vide Moer. **1372** = Suid. π 2822 cf. sch. Pl. Leg. 9, 866b **1373** = Epit. Harp., Suid. π 2829. | — μίasma = EM 700, 10, Et. Sym. cod. V fol. 157^r **1374** cf. Λεξ. ῥητ. 293, 29 Bk. (hinc EM 691, 9), Or. 135, 11 (= Philox. fr. 163a) ~ Et. Gen. AB s. v. πρόσφατον (unde EM 691, 6 = Et. Sym. cod. V fol. 157^r ~ Zonar. 1574) = Philox. fr. 163b. | — νεωστὶ ἀνηρημένος cf. sch. D et bT ad Ω 757a (hinc Eust. 1374, 23 cf. 1728, 14. 564, 10), Phryn. Ecl. 351 F. | Ad le. + φάσαι γὰρ τὸ φονεῦσαι· ἀφ' οὗ καὶ φάσαγον cf. Amm. 332 N. πρόσφατον δὲ τὸ κρέας· ἔγχεται γὰρ ἀπὸ τοῦ φάσαι, ὃ ἐστὶ φονεῦσαι· ὅθεν καὶ τὸ φάσαγον = Ptol. De diff. 404, 29-31 = Et. Gud. 403, 39-41 St. ~ Eust. 1827, 63-64 ~ Tract. Περὶ ἀκυρολ. 13 (p. 145, 9-12 N.). Ad explic. ἄρτι συμβεβηκός cf. He. π 3923 πρόσφατον· τὸ ἄρτιως γινόμενον = Zonar. 1582 **1375** = Σ^a, Ba. 352, 1 cf. Suid. π 2919, He. π 4069, cuius le. ex φ 134 εἶπερ ἔμειο βίη προσφερέστεροί ἐστε petitum est, Zonar. 1573, sch. D ad K 352. θ 129. | le. ad Hdt. 5, 111, 3 ἔμοιγε δοκεῖ εἶναι τοῖσι σοῖσι πρήγμασι προσφερέστερον rettulit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2025D, fort. recte **1376** = Σ^a, Ba. 352, 2, Suid. π 2839. | le. fort. ex Thuc. 5, 111, 4 οἴτινες τοῖς μὲν ἴσοις μὴ εἴκουσι τοῖς δὲ κρείσσοσι καλῶς προσφέρονται petitum est, vide sch. ad loc. (p. 328, 1 H.) : προσφέρονται ὀμιλοῦσι **1377** cf. Poll. 2, 29 **1378** = Σ^a, Ba. 352, 3, Suid. π 2846 cf. He. π 3928. Ad le. + ἐπιτήδειον cf. sch. Pind. Ol. 9, 121a.c, sch. Eur. Hipp. 112, He. π 3927, Zonar. 1573 (s. v. προσφορώτατος), sch. Ar. Av. 124a. Vide Wilamowitz ad Eur. Ion. 73 (p. 89) **1379** = Σ^a, Ba. 352, 4, Suid. π 2838 cf. He. π 3924, cuius le. ex Eur. Or. 408 ἔδοξ' ἰδεῖν τρεῖς νυκτὶ προσφερεῖς κόρας petitum est, sch. Thuc. 1, 49, 2, sch. Luc. 99, 26, Poll. 9, 130 **1380** = Σ^a, Ba. 352, 7, Suid. π 2847 cf. He. π 3932. π 3934 **1381** = Σ^a, Ba. 352, 8, Suid. π 2850, sch. D ad μ 433, He. π 3935, qui in fine gl. interpretamentum περιπλακεῖς addit cf. He. π 3931

1372 ἐφ' etiam Suid. et sch. Pl., ἀφ' coniecit Naber, recte, ut opinor **1373** τὸ² om. Epit. Harp. et Suid. **1374** φάσαι Amm., Ptol., Et. Gud., Eust. (ap. Phot. coniecerant Coraes, Eἰς μνήμην Ἀμάντου p. 295 et Porson) : φάσαν g z post φονεῦσαι punctum supra positum habent g z : virgulam posuit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2025A [συμβεβηκός] συμβεβηκ. compendiose g, συμβεβηκ. hoc acc. compendiose z **1376** προσφέρονται g z, Σ^a, Suid. codd. GFM : προσφέρωνται Σ^b, Suid. codd. AV (ap. Phot. scripserat Naber) τοῦ z (fort. e Suid.) : om. g **1377** Δούλω g z, Δόλωνι Alberti, Gloss. Graec., Lugd. Batav. 1735, 345

1382	προσφυῶς· οἰκείως· ἀκολούθως.	Σ
1383	προσφορά· ἀντί τοῦ πρόσδοδος, ὡς Ἀντιφῶν (fr. 31 Th.).	<i>Epit. Harp.</i>
1384	πρόσχημα· προκάλυμμα.	Σ
1385	προσχίσματα· εἶδος ὑποδήματος. Ἀριστοφάνης (fr. 875 K.- A.).	D
1386	πρόσχορδα· σύμφωνα.	Σ
1387	πρόσχωροι· περιοικοί.	Σ
1388	Προσχαιρητήρια· ἑορτὴ παρ' Ἀθηναίους †γραφομένη†, ὅτε δοκεῖ ἀπέναι ἡ Κόρη.	<i>Epit. Harp.</i>
1389	πρόσω· †ἐμπρός†.	Σ
1390	προσωδία· ἡ μετὰ τοῦ ὄργανου ᾠδὴ.	D
1391	προσωπεῖον· πρόσχημα.	Σ
1392	προσοκειλάντες· προσορμίσαντες.	Σ

1382 = Σ^a, Ba. 352, 9, Suid. π 2848, EM 700, 12 = Et. Sym. cod. V fol. 157^r **1383** = *Epit. Harp.*, Suid. π 2844 **1384** = Σ^a, Ba. 352, 10, Suid. π 2853, He. π 3940, qui post le. interpretamenta πρόφασις (= sch. Thuc. 1, 96, 1) et ὑπόκρισις interposuit cf. sch. Thuc. 3, 82, 4 (p. 211, 22 H.), hinc Thom. 285, 14. De vocab. πρόσχημα egit Wankel ad Dem. 18, 178 (p. 881-882) **1385** — ὑποδήματος = He. π 3941, qui post ὑποδήματος explic. ἐσχιμαμένον ἐκ τῶν ἐμπροσθεν addit cf. Poll. 7, 91 **1386** = Σ^a, Ba. 352, 11, Suid. π 2854. Pollux 4, 63 πρόσχορδα ἄσματα posuit. | le. ex Pl. leg. 7, 812d ἀποδιδόντας (sc. τὸν τε καθαριστὴν καὶ τὸν παιδευόμενον) πρόσχορδα τὰ φθέγματα τοῖς φθέγμασι petitum esse vidit Naber **1387** = Σ^a, Ba. 352, 12, Suid. π 2857 cf. Poll. 6, 113. 9, 13, sch. Soph. OT 1127. OC 1065, sch. rec. ad Aeschyl. Pers. 273. | Usum adiect. πρόσχωρος commendat Thomas 302, 15 **1388** = *Epit. Harp.*, Suid. π 2851 cf. Suid. π 2928 (= Lycurg. fr. vii 1a C.), Λέξ. ὀητ. 295, 3 Bk. | De festo vide Preller-Robert, Griech. Mythol. I⁴ p. 207, Toepffer, Att. Geneal. p. 103-104. 119, Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. II⁴ p. 509, Deubner, Att. Feste p. 17, H. von Geisau, RE XXIII. 1 (1957) 65, 46-66, 13 **1389** = Σ^a, Ba. 352, 13, Suid. π 2770, sch. min. P. Amherst xix 24 et P. Strassb. inv. 33 ix 11b (ZPE 7, 1971, 144), Zonar. 1589, Erot. 70, 5, qui post le. ἀντί τοῦ interposuit, He. π 3945, qui post ἐμπροσθεν verba πρὸ τούτου addit cf. sch. min. P. Colon. 2281 col. i 10 (ZPE 7, 1971, 234), sch. D ad A 572. M 274. N 291. ι 542, sch. bT ad Σ 250b (vol. IV p. 480, 44-45), sch. Eur. Phoen. 596 (vol. I p. 310, 13) **1390** = He. π 3946 cf. Poll. 4, 64 (= Critiae fr. B 57 D.- Kr.) **1391** = Σ^a, Ba. 352, 14, Suid. π 2774 cf. He. π 3954 **1392** = Σ^a, Ba. 352, 15, Suid. π 2760 cf. He. π 3848. π 3949, Suid. π 2773, Poll. 1. 104. Glossa inverso ordine invenitur ap. He. π 3852 προσορμίσαντες· προσοκειλάντες. | le. legitur ap. Luc. Ver. hist. ii § 40 ἐλάθομεν προσοκειλάντες ἀλκυόνος καλιᾶ παμμεγέθει

1383 verba ἀντί τοῦ et ὡς om. Suid. **1384** προκάλυμμα etiam Σ^{a+bac} et He., παρακάλυμμα Suid. et Σ^{bpc} (litt. παρα supra lin. additae sunt), fort. ex Tim., qui παρακάλυμμα τοῦ ἥθους ἢ πρόφασις praebet (= Suid. π 2852) **1388** Προσχαιρητήρια etiam *Epit. Harp.*, *Harp. pl.* et Suid., quod ἐπροσχαιρητήρια corruptum esse contendit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2102C. Vide etiam Toepffer, Att. Geneal. p. 119, 1. Oblocutus est Deubner, Att. Feste p. 17 γραφομένη etiam *Epit. Harp.*, *Harp. pl.*, Suid.: ἀγομένη Portus ap. Suid. ἀπέναι etiam *Epit. Harp.*, *Harp. pl.*, Suid.: ἀνιέναι coniecit Valesius, fort. recte **1389** ἐμπρός etiam Σ^a (ἐμπρός sine acc. g. ἐμπρός sine spiritu et acc. Σ^a): ἐμπροσθεν Σ^b, Suid., Erot., He., sch. min. P. Amherst, Zonar. **1390** ἡ μετὰ τοῦ μετ' tantum He. **1392** προσοκειλάντες etiam Suid., προσοκειλάντες Σ^{a+b} (ordo poscit ap. Phot.) προσορμίσαντες etiam Suid., προσορμίσαντες Σ^{a+b}

Σ **1393** προσώχθηκε· προσκέκρουκε· προσκέκοφεν· ἀπὸ τοῦ τὰ ἐπινηχόμενα ταῖς ὄχθαις προσκρούεσθαι.

Σ **1394** προσώχθισα (Ps. 94, 10)· βδελύσσομαι· σιαίνομαι.

Paus. **1395** προτέλεια· ἡ πρὸ τῶν γάμων θυσία. Μένανδρος (Sam. 713).

Q? **1396** προτέλεια· τὰ προθύματα· ἐκλήθη δὲ οὕτως ἀπὸ μεταφορᾶς τοῦ γάμου· τέλος γὰρ λέγεται ὁ γάμος· καὶ προτέλειος ἡ πρὸ τῶν γάμων τελουμένη θυσία.

1397 προτέρα καὶ προτεραία· καὶ ὑστέρα καὶ ὑστεραία.

1398 προτήνιον· ἡλικία τις αἰγὸς ἐν Καμειρέων ἱεροποιᾶ· „τράγον προτήνιον θύειν ὁμοῦ“.

1399 προτιμᾶν· τὸ φροντίζειν. καὶ Δημοσθένης ἐν Φιλίππικοῖς (7, 16) καὶ Ἀριστοφάνης (Plut. 883).

Epit. Harp. **1400** προτέλεια· Λυκοῦργος ἐν τῷ Περί τῆς ἱερείας (fr. vi 18 C.)· τὰ πρὸ τοῦ τελεσθῆναι τι τῶν εἰς ἑρόθιον ἄναφερομένων γιγνόμενα ἢ διδόμενα.

1393 = Σ^a, Ba. 352, 22, Suid. π 2776 cf. He. π 3965. | Perf. προσώχθικα legitur in Gen. 27, 46 προσώχθικα τῇ ζωῇ μου διὰ τὰς θυγατέρας τῶν υἱῶν Χέτ, vide Schleusner, Cur. nov. p. 372 **1394** = Σ^a, Ba. 352, 24 cf. Theodoret. Comment. in Ps. 94, 10 (PG 80, 1644B), unde Suid. π 2768 et π 2777, Eclog. AO 2, 464, 21, Zonar. 1587 **1395** gl. Pausaniae (π 33), ut evincitur ex Eust. 881, 31 ἐρμηνεῖα δὲ (sc. προτελείων) παρὰ Πausανία εἰπόντι ὅτι „προτέλεια ἡ πρὸ τῶν γάμων θεά“, ἴσως τὰ λεγόμενα θεώρητρα. | — θυσία cf. Tim., Poll. 3, 38, He. π 3974, sch. Aeschyl. Ag. 65b, sch. Max. Conf. in Dionys. Areop. Ep. 8 § 6 (PG 4, 553D). De ritu vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. II⁴ p. 583-584, Deubner, Att. Feste p. 16, Fraenkel ad Aeschyl. Ag. 65 et 226 (vol. II p. 40-41. 129), W. Burkert, Hermes 94 (1966) 19 cum nota 2 et Gomme-Sandbach ad Men. Sam. 713 (p. 628) **1396** Glossam petitam esse ex Λέξ. ῥήτ. 293, 5 Bk. veri simillimum est : προτέλεια· προτελεία ἐστὶ τὰ θύματα τὰ πρὸ οἴου δῆποτε (τοῦδῆποτε cod. Coislin. 345 fol. 267^v : corr. Ruhnken, Tim. p. 225b) πρᾶγατος θυόμενα. | — προθύματα cf. sch. Tricl. ad Aeschyl. Ag. 227. Ad explic. τέλος γὰρ λέγεται ὁ γάμος sqq. cf. sch. Ar. Thesm. 973 (unde Suid. π 2867, vol. IV p. 237, 18-19 et τ 271). Vide etiam Phot. τ 139 cum test.

1397 Praeceptum aliunde non notum. De usu vide Poll. 1, 65 φαίης δ' ἂν ... καὶ τῇ προτεραία καὶ τῇ προτέρα et 1, 66 ἢ δ' ἐπιούσα ἡμέρα καλεῖται αὐριον καὶ ὑστεραία καὶ ὑστέρα καὶ προσιούσα. **1398** Cum hac gl. Photii Nauck (Ar. Byz. p. 106) contulit He. π 3277 πρητήνας· τοὺς ἐνιαυσίους ἄνας et ε 5095 ἐπιπρητήν· αἰγὸς ἡλικία. Vide etiam He. π 3220 πρατήνιον· ... καὶ ἡλικία τις προβάτου νέου· ὡς δὲ ἔνιοι τοῦ πρῶτου γεννωμένου, οἱ δὲ ἐνιαυσιαίου· ἄλλοι ἀρχομένου συνουσίας et Ar. Byz. fr. 101-102 Sl. (e cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 430 et Eust. 1625, 35) καὶ πρητήνες καὶ ἐπιπρητήνες. Ad explic. ἐν Καμειρέων ἱεροποιᾶ vide inscriptiones Camiri inventas ap. Sokolowski, Lois sacrées des cités Grecques. Suppl. p. 164, nr. 94, 5-6. 11-12 κριὸν πρατήνιον et p. 172 nr. 104, 4-5 τράγον πρατήνιον **1399** = Suid. π 2885. | — φροντίζειν = Phryn. Praep. soph. 103, 8 cf. sch. Dem. 7, 16 (26), sch. Ar. Plut. 883a (unde Suid. ο 807) et Ran. 638, sch. Eur. Alc. 762, sch. Thuc. 8, 64, 5 **1400** = Epit. Harp., Suid. π 2866 cf. Ps.-Hrd. Philet. 301

1394 βδελύσσομαι Σ^{a+b}, Suid. (ap. Phot. coniecerat Porson) : βδελύσσο- dupl. λ g z **1395** θυσία] θεά Eust., qui de suo ἴσως τὰ λεγόμενα θεώρητρα addidit **1398** θύειν g^{pc} z : θυην g^{ac} ὁμοῦ z : ὁμου sine acc. g, νόμος coniecit Porson **1399** φροντίζειν z^{pc}, Suid., Phryn. : φορτίζειν g z^{ac} **1400** ῥόθιον etiam Epit. Harp., τὸ θεῖον Harp. pl. et Suid. (hinc z^{pc}) recte

1401 προτέλεια· ἡμέραν ὀνομάζουσιν, ἐν ἧ εἰς τὴν ἀκρόπολιν τὴν γαμουμένην παρθένον ἄγουσιν οἱ γονεῖς ὡς τὴν θεὸν καὶ θυσίας ἐπιτελοῦσιν.

1402 προτεμενίσματα· προπύλαια ἢ προάστεια. Σ

1403 πρότμησις· ὁ κατὰ τὸν ὀμφαλὸν τόπος. Σ

1404 πρότμη {σ} τιν (Λ 424)· ὀμφαλόν. Σ

1405 προτομίζεσθαι· προάρχεσθαι.

1406 προτομαὶ βασιλικαί· εἰκόνες βασιλικαί· καὶ προτομαὶ Σ
λέοντος· ὁμοίως καὶ ἐπὶ τῶν ἄλλων.

1407 προτόνιον· ἱματίδιον, ὃ ἡ ἰέρεια ἀμφιέννυται· ἐπιτίθεται δὲ ἀπὸ τῆς ἰερείας τῷ σφάττοντι· προτόνιον δὲ ἐκλήθη, ὅτι πρώτη Πάνδροςος μετὰ τῶν ἀδελφῶν κατεσκεύασε τοῖς ἀνθρώποις τὴν ἐκ τῶν ἐρίων ἐσθῆτα.

1408 πρότριτα· τῇ τρίτῃ ἐπάνω ἡμέρᾳ. Θουκυδίδης ἐν β' (34, 2) *Ael. Dion.*
τὴν τρίτην πρὸ τῆς ἐκφορᾶς.

1409 προτροπάδην (Π 304)· προθύμως· ἀμεταστρεπτί· ἢ εἰς τοῦμ- Σ+χ
προσθεν.

1401 = Suid. π 2865 (= Ael. Dion. π 69). Ad le. + ἡμέραν cf. Moer. p. 295 P. = π 10 H.

1402 = Σ^a, Ba. 352, 25, Suid. π 2868 cf. He. π 3976, sch. Thuc. 1, 134, 4

1403 = Σ^a, Ba. 352, 26, He. π 3999, Et. Gen. AB s. v. πρότμησις· ὁ κατὰ τὸν ὀμφαλὸν τόπος (unde EM 691, 15 = Et. Sym. cod. V fol. 157^v ~ Zonar. 1579), Ap. Soph. 135, 34 cf. sch. D et AT ad Λ 424b-e (unde Eust. 854, 16), Or. 126, 16, Suid. π 2888, He. π 4001, Et. Gud. 483, 15 St.

1404 = Σ^a, Ba. 352, 27 cf. Suid. π 2888, He. π 4000

1405 cf. Suid. π 2889

1406 = Σ^a, Ba. 352, 28, Suid. π 2890 cf. He. π 4003-4, Poll. 2, 47. Ad explic. προτομαὶ λέοντος sqq. cf. Amm. 157 N., Ptol. De diff. 399, 17. De regni imaginibus vide IG II² 1108, 6. De facie leonis vide Inscr. de Délos 442 B 108

λέοντος προτομῆ ἐμ πλιθείῳ et Diodor. 1, 62, 4 περιτίθεσθαι (sc. τοῖς δυνάσταις) περὶ τὴν κεφαλὴν λεόντων ... προτομάς

1407 = Suid. π 2892 cf. Poll. 10, 191, He. π 4005. De narratione προτόνιον δὲ ἐκλήθη ὅτι πρώτη Πάνδροςος κτλ. vide Preller- Robert, Griech. Mythol. I⁴ p. 201 et R. Hanslik, RE XVIII. 3 (1949) 557, 43-45

1408 gl. Aelio Dionysio (π 70) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 378. Cf. sch. Thuc. 2, 34, 2, He. π 4014. Photium exscripsit Suid. π 2896

1409 = Suid. π 2897 cf. sch. Pl. Symp. 221c, He. π 4016. |— προθύμως = Σ^a, Ba. 352, 30, sch. D ad Π 304 (cod. Z). Adverb. per ἐπιγεγμένως

1401 προτέλεια z^{pc}, Suid. : προτελείαν g z^{ac} („male προτελείαν Phot.“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2058A) ἡμέραν] ἡμέραν οὕτως Suid., <τὴν> ἡμέραν scripsit Erbse ap. Ael. Dion. ὡς g z^{ac} : εἰς Suid. (fort. hinc z^{pc}) ἐπιτελοῦσιν z^{pc}, Suid. : ἐπιτελοῦσιν g z^{ac}

1402 προτενίσματα g^{ac} **1403** κατὰ eiam Σ^{a+b} et Et. Gen., περὶ He., παρὰ Ap. Soph.

1404 πρότμησιν etiam Σ^a cf. sch. A ad Λ 424a et vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2071A („Corrupte ibid. Πρότμησιν· ὀμφαλόν· quod fortasse ex πρότμησιν et προτμήσιν conflatum“ : πρότμησιν Σ^b recte (litt. σ ap. Phot. seclusi secutus Naber)

1405 προτομίζεσθαι g z^{ac}, προτομίζεσθαι Suid. (hinc z^{pc}) προάρχεσθαι g z^{ac}, προέρχεσθαι Suid. (hinc z^{pc})

1406 λέοντος etiam Σ^b, λέόντων Σ^a et Suid. (hinc z^{pc}) ὁμοίως καὶ] καὶ ὁμοίως Σ^{a+b} et Suid. **1407** ἢ om. Suid. ἰέρεια z : ἰέρει g Πάνδροςος g z, vide Dümmler, RE II. 2 (1896) 1959, 37-44 et W. Burkert, Hermes 94 (1966) 11 cum nota 1 : Πανδώρα Suid. e coniectura, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] **1408** προτριτάτη g z : distinxit et corr. Porson post β' punctum supra positum habent g z : sustulit Bekker ap. Suid.

- Ael. Dion.* **1410** προύνεικον· οὐ τὸν ἀκόλαστον, ἀλλὰ τὸν κομίζοντά τινα ἐξ ἀγορᾶς μισθοῦ· καὶ ἔγκειται τὸ ἐνεῖκαι.
 Σ **1411** προύνεικος· δρομαῖος· γοργός.
 Σ **1412** προὔπτων· φανερόν.
Antiatt. **1413** προ{υ}νούστερος· ἀντὶ τοῦ προνοητικώτερος. Σοφοκλῆς (Ai. 119).
 Σ **1414** †προυνουργέστατον†· προτιμότητον.
 Σ **1415** προὔργου· πρὸ ἔργου· συμφέρον· πλέον. Ἴσοκράτης φησὶν (4, 19)· „ἵνα προὔργου τι γένηται“, ἀντὶ τοῦ πλέον.

καὶ ὀλοσχερῶς reddiderunt sch. D ad Π 304 (hinc Et. Gen. AB s. v. προτροπάδην). Ad explic. ἀμεταστρεπτί cf. sch. T ad Π 304 προτροπάδην· ἀμετάστρεπτοι cf. Eust. 1061, 14 **1410** gl. Aelii Dionysii (π 71), ut evincitur ex Eust. 983, 48 ἰστέον δὲ ὅτι ἐκ τοῦ ἐνεῖκαι δοκεῖ γίνεσθαι καὶ ὁ παρὰ Αἰλίῳ Διονυσίῳ κείμενος προύνεικος, ἦγουν ὁ κομίζων μισθοῦ τινα ἐξ ἀγορῆς. Cf. Philox. fr. 583 Th. (ex Cyr. cod. b ap. Cramer, AP 4, 189, 9), Choer. Orth. AO 2, 251, 5-14 (= Hrd. 2, 445, 7-15. 574, 9-16 L.). Ex Choer. pendent Et. Gen. AB s. v. προύνεικος = EM 691, 19-26 = Et. Sym. cod. V fol. 157^v ~ Et. Gud. 483, 50-60 St., Cyr. cod. b ap. Cramer, AP 4, 189, 15-16, Poll. 7, 132 (= com. adesp. fr. 804 K.- A.), He. π 4034. De origine nom. egerunt Lobeck, Aglaoph. p. 1325 et Rhem. p. 59, V. Schmidt, ZPE 37 (1980) 161-167 **1411** = Σ^a, Ba. 353, 1, Suid. π 2904 cf. He. π 4034, Psell. Vers. polit. 427 (unde Zonar. 1576), Et. Gud. 483, 49 St. **1412** = Σ^a, Ba. 353, 2, Suid. π 2908, He. π 4038, qui post le. πρόδηλον interposuit, EM 763, 12 = Et. Sym. cod. V fol. 184^r cf. sch. Aeschyl. Sept. 848k-m. | le. προὔπτων legitur ap. Dem. 3, 13 (εἰς προὔπτων κακόν cf. Poll. 2, 59). Thuc. 5, 99 ἐς προὔπτων κίνδυνον. Soph. OC 1440 ἐς προὔπτων Ἄιδην. Eur. Hipp. 1366 προὔπτων ἐς Ἄιδην. Vide etiam Phot. π 1278 cum test. **1413** = Antiatt. 111, 25, Suid. π 2905 cf. sch. Soph. Ai. 119 (unde Suid. π 2530) **1414** = Σ^a, Ba. 353, 3, Suid. π 2909 cf. He. π 4041 (alt. explic.), sch. Thuc. 3, 109, 2, sch. Pl. Gorg. 458c, sch. Clem. Al. Paed. 326, 18 Stählin **1415** = Σ^a, Ba. 353, 4, Suid. π 2912. | — πλέον = sch. Pl. Reip. 2, 376d cf. sch. Pl. Leg. 10, 907c, sch. Dem. 5, 1 (5), He. π 4042, sch. Ar. Plut. 623c. | le. + συμφέρον πλέον = sch. Pl. Theat. 197a. Men. 84b cf. sch. Pl. Alc. 2, 149e. Reip. 6, 498d, Poll. 5, 136. Ad le. + πρὸ ἔργου cf. Et. Gen. AB s. v. προὔργου (προὔργου AB)· τῶν ἀναγκαίων καὶ τῶν πρὸ τοῦ ἔργου, οἷον τὸ μὲν ἔργον αὐτὸς ὁ γάμος, τὰ δὲ πρὸ τοῦ ἔργου τὰ εἰς τὸν γάμον ἀναγκαῖα (hinc EM 691, 30-32, quod in fine gl. subscriptionem οὕτως Ὡρος ὁ Μιλήσιος servavit = Et. Sym. cod. V fol. 157^v, quod οὕτως Ὡρος tantum praebet = Zonar. 1583) cf. Paus. π 30 (ex Eust. 487, 5), sch. Thuc. 4, 17, 2

1410 ἐνεῖκαι scripsit Erbse ap. Ael. Dion. : ἐνεικα g, ἐνεῖκαι z, ἐνεῖκαι Eust. ἀγορᾶς] ἀγορῆς Eust. **1412** προὔπτων Suid., de scriptura vide EM 763, 9-12 : προὔπτων g z et Σ^b (sine acc. et coron. Σ^a) **1413** προυνούστερος Suid. : προυνουστέρως g, προυνουστέρως z, προυνουστεροι Antiatt. (ap. Phot. litt. v seclusi). De errore egerunt Schleusner, Libell. p. 86, Cobet, Mnem. 8 (1859) 62 et Charitonides, Πραγματεῖαι τῆς Ἀκαδημ. Ἀθηνῶν 15, 1 (1949) 22 προνοητικώτερος Suid., Antiatt. : προνοητικώτερος g z Σοφοκλῆς tantum etiam Suid. : Σοφοκλῆς Αἰάντι μαστιγοφόρω Antiatt. **1414** προυνουργέστατον g z, quod ex προὔργιέστατον corruptum esse perspexit Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 1061, 5, προὔργιαίτατον Suid., quod proposuit etiam G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2083C : προὔργισατον sine acc. Σ^a, προὔργισατον Σ^{bac} addita litt. q supra v **1415** προὔργου g z et Σ^b : distinxit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2083A, vide Aristot. Rhet. 1, 1, 10 p. 1354b 27 ὅτι ἡττόν ἐστι πρὸ ἔργου τὰ ἔξω τοῦ πράγματος λέγειν ἐν τοῖς δημηγοροῖσι

- 1416** προὔχειν· προέχειν. Σ
- 1417** προὔρρηγαιότερον· τὸ πρὸ τοῦ ἔργου αἰρετώτερον.
- 1418** προὔτυψαν· προήρξαντο. Σ
- 1419** προὔχοντο (γ 8)· προέβαλον. οὕτως καὶ Θουκυδίδης Σ
ἐχρήσατο ἐν α΄ ἱστοριῶν (140, 4) λέγων· „εἰ τὸ Μεγαρέων ψήφισμα μὴ
καθέλοιμεν, ὅπερ μάλιστα προὔχονται“, ἀντὶ τοῦ προβάλλουσι, προ-
τείνουσιν.
- 1420** προφερεῖς· οἱ νέοι μὲν ὄντες, πρεσβύτεροι δὲ φαινόμενοι. *Epit. Harp.*
Αἰσχίνης ἐν τῷ κατὰ Τιμάρχου (1, 49).
- 1421** προφοροῦμενοι· Ἀριστοφάνης Ὅρνισιν (4)· ἀντὶ τοῦ
δεῦρο κάκεισε πορευόμενοι εἰς τὰ ἐναντία· προφορεῖσθαι γὰρ λέγεται τὸ
παραφέρειν τὸν στήμονα τοῖς διαζομένοις.
- 1422** πρόφρων· προθύμως· φρονίμως. Σ
- 1423** προφυλακῆ τῷ κυρίῳ (Exod. 12, 42)· εἰς τέσσαρας φυ- Σ
λακὰς διαιρεῖται ἡ νύξ, ἐκάστη τρεῖς ὥρας ἔχουσα.
- 1424** προχάζεις· προβαίνεις. D

1416 = Ba. 353, 7, Suid. π 2916 cf. He. π 4050. π 4052, sch. D ad X 97. Ψ 325. | le. προὔχειν ad Thuc. 1, 25, 4 ναυτικῶ δὲ καὶ πολὺ προὔχειν rettulerim. Ter legitur etiam ap. Thuc. 2, 62, 4. 4, 12, 3. 7, 66, 3 **1417** = Suid. π 2911, qui post le. ἀναγκαιότερον interposuit, Lex. Aἰμ. π 14 (p. 968, 50-51) unde Et. Gud. 483, 18 St. = EM 691, 28 = Et. Sym. cod. V fol. 157^v cf. He. π 4041, Lex. Patm. p. 147 (ad Dem. 19, 228), Zonar. 1583 **1418** = Σ^a, Ba. 353, 8, Suid. π 2915 cf. He. π 4048-49, sch. D et bT ad N 136a (unde Eust. 924, 46). T ad O 306a. T et D ad P 262, sch. Nic. Th. 176d, sch. Ap. Rh. 1, 953. 3, 1397a. | le. = N 136, al. **1419** = Σ^a, Ba. 353, 9, Suid. π 2917 cf. sch. Thuc. 1, 140, 4. Vide etiam Phot. π 1223 cum test. **1420** = Epit. Harp., Suid. π 2920. | — φαινόμενοι = He. π 4067, EM 699, 55 cf. Poll. 2, 10 = Et. Gen. B s. v. προφερέης (vide Miller, Mélang. p. 255), unde Et. Sym. cod. V fol. 157^v, sch. Aeschin. 1, 49 (109a.b), sch. Pl. Euthyd. 271b, sch. Luc. 282, 16 **1421** cf. sch. Ar. Av. 4b (unde Suid. π 2925), Phryn. Praep. soph. 104, 1, Poll. 7, 32, He. π 4068. De verbo vide Dunbar ad Ar. Av. 4 (p. 134-135) **1422** = Σ^a, Ba. 353, 13, Suid. π 2926, He. π 4075, qui post πρόθυμος interpretamentum εὐνους interposuit. | — προθύμως = sch. D ad A 77. A 150. A 543 (hinc Et. Gen. AB s. v. πρόφρων· προθύμως = EM 691, 35 = sch. Theocr. 1, 60b) cf. sch. D ad Θ 23. K 244, Et. Gud. 483, 35. 36 St., sch. Dion. Thr. 435, 4 H. **1423** = Σ^a, Ba. 353, 14, Suid. π 2927 cf. Zonar. 1578. Inter nomina στρατιωτικά Pollux 1, 173 ponit καὶ αἱ φυλακαὶ καὶ προφυλακαὶ **1424** = He. π 4077, qui in fine gl. ἀναποδίσεις addit cf. He. π 4080 πρόχασον· πρόελεθε. De composito egit Lobeck, Rhem. p. 84

1416 προὔχειν g z, Σ^b : corr. Bachmann **1419** προέβαλον etiam Σ^b et Suid. codd. AG, προέβαλλον Σ^a et Suid. codd. FVM, fort. rectius, vide sch. EHM QS ad γ 8 προὔχοντο ... τινὲς δὲ προεβάλλοντο (hinc Eust. 1454, 10) et sch. Thuc. 3, 68, 1 προείχοντο· προεβάλλοντο **1421** post πορευόμενοι punctum habent g z : deest ap. sch. Ar. et ap. Suid. παραφέρειν z^{pc}, sch. Ar., Suid. (ap. Phot. coniecerant Schleusner, Cur. nov. p. 374 et Cobet, Mnem. 8, 1859, 62) : παραφθείρειν g z^{ac} **1422** προθύμως φρονίμως g^{ac} z^{ac} et Σ^b cf. sch. D ad A 77. A 150. A 543, quae adiect. πρόφρων per adverb. προθύμως reddiderunt (= Et. Gen. AB, EM), vide Sylburg ad EM 1950D „Ferri potest; quia saepe nomina pro adverbis usurpantur : aliqui congruentius πρόθυμος“. Vide sch. Pind. Pyth. 5, 157 θεός τέ οἱ <τὸ νῦν τε πρόφρων τελεῖ> ... ἐπὶ τε τοῦ παρόντος προθύμως τελεῖ τὰ κατὰ δύναμιν : πρόθυμος φρόνιμος g^{pc} z^{pc}, Σ^a, Suid., He. **1423** προφυλακῆ z^{pc} : προφυλακῆι g z^{ac}

- Σ **1425** πρόχυν (I 570): ἐπὶ γόνυ.
Epit. Harp. **1426** προχειροτονία· ἔοικεν Ἀθήνησι τοιοῦτόν <τι> γίνεσθαι, ὁπότεν τῆς βουλῆς βουλευσάσης εἰσφέρεται εἰς τὸν δῆμον ἢ γνώμη· πρότερον γίνεται χειροτονία ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ, πότερον δοκεῖ περὶ τῶν προβουλευθέντων σκέμασθαι τὸν δῆμον ἢ ἀρκεῖ τὸ προβούλευμα.
- Σ **1427** προχοαί· αἱ τῶν ποταμῶν ἐξοδευτικαὶ ἀφέσεις εἰς τὴν θάλασσαν· καὶ ἡ παντὸς ὕδατος ἐκροή.
- D **1428** προχοΐδιον· σταμνίσκιον ὡς εἰς κατάχυσιν.
- Σ **1429** πρόχους· ξέστης τὸ μέτρον.
- Σ **1430** προχόω (α 136)· τῇ ἐπιχύσει· καὶ ἀγγεῖω τινὶ εἰς τοῦτο ἐπιτηδεῖω κωθωνοειδεῖ.
- Σ **1431** πρόωμαι (Iob. 27, 6)· παραχωρήσω.
- Σ **1432** πρύμναν ἐκρούοντο (Thuc. 1, 50, 5)· πρύμναν ἀνακρούεσθαι ἐστὶ τὸ κατ' ὀλίγον ὑπαναχωρεῖν μὴ στρέψαντας τὸ πλοῖον· ὁ γὰρ οὕτως ἀναχωρῶν ἐπὶ τὴν πρύμναν κωπηλατεῖ· τοῦτο δὲ ποιοῦσιν, ἵνα δόξωσι μὴ φανερῶς φεύγειν κατ' ὀλίγον ὑπαπιόντες· ἢ ἵνα μὴ τὰ νῶτα τοῖς πολεμίοις δόντες τιτρώσκωνται.

1425 = Σ^a, Ba. 353, 16, Suid. π 2934, Apion. 99, 17 L. cf. sch. D et T ad I 570 ~ Eust. 775, 12, Ap. Soph. 135, 17, He. π 4091, Or. 126, 10, 11, Et. Gen. AB s. v. πρόχυν· τὸ ἐπὶ γόνυ κτλ. (hinc EM 691, 50. 53 ~ Et. Sym. cod. V fol. 157^v ~ Zonar. 1589), Et. Gud. 483, 37 St. **1426** = Epit. Harp., Suid. π 2933. De προχειροτονία vide Wilamowitz, Aristot. u. Athen II p. 252-256, Lipsius, Leipz. Studien 17 (1896) 405-412, Br. Keil, Hermes 34 (1899) 197-202, Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 409, Brandis, RE V. 2 (1905) 2189, 65-2190, 31, Busolt-Swoboda, Griech. Staatskunde II p. 996 cum nota 5, Rhodes ad Aristot. Ath. Pol. 43, 6 (p. 529-531) **1427** = Σ^a, Ba. 353, 17, Suid. π 2935, EM 692, 52 = Et. Sym. cod. V fol. 157^v cf. Zonar. 1578, He. π 4092, sch. D et AT ad P 263a.b, Thom. 397, 7. Aliter sch. D ad ε 453. λ 241, sch. Ap. Rh. 1, 11, He. π 4093 **1428** cf. He. π 4096-97, Poll. 6, 14, 92. De formatione Phryn. Praep. soph. 102, 5 προχοΐδιον· ὑποχωριστικῶς {ὄψι} (seclusit Bekker) ἀπὸ τοῦ πρόχους κτλ. et Eust. 1400, 62 ὄθεν (sc. ἐκ τοῦ προχέειν) καὶ τὸ προχοΐδιον καὶ συναιρέσει προχοΐδιον, ὡς βοΐδιον βοΐδιον κτλ. **1429** = Σ^{a+b} = Synag. π 742 C. (ap. Ba. 353, 19 solum ξέστης editum est), Suid. π 2937, He. π 4099, qui artic. τὸ om. | — ξέστης = sch. D ad σ 396, Eust. 1400, 62 cf. sch. D ad α 136. Ω 304, Eust. 1852, 12 **1430** = Σ^a, Ba. 353, 20, Suid. π 2936 cf. sch. D ad α 136 (unde Et. Gud. 483, 33 St. et Eust. 1401, 4), Poll. 6, 92. 10, 90. | — ἐπιχύσει = Ap. Soph. 135, 33 cf. sch. min. P. Amherst 18 col. vi 77 = He. π 4100, Moer. p. 296 P. = π 13 H. **1431** = Σ^a, Ba. 353, 22, Suid. π 2547, He. π 4106, qui post le. interpretamentum ἔασω interposuit cf. He. ο 1778. π 4107, Zonar. 1587, Λέξ. ἤητ. 288, 15 Bk. **1432** = Σ^a, Ba. 352, 16, Suid. π 2985 (fort. hinc Apost. 14, 77), sch. Thuc. 1, 50, 5. | Explicatio inde a τὸ κατ' ὀλίγον ὑπαναχωρεῖν usque ad τιτρώσκωνται praemisso

1426 τι z supra lin. (fort. e Suid.) : om. g γίνεσθαι g z^{ac} : γίνεσθαι z^{pc}, Epit. Harp., Suid. ὁπότεν z^{pc} : ὁπότεν ἂν g z^{ac} βουλευσάσης etiam Epit. Harp. et Suid., προβουλευσάσης Harp. pl. rectius, vide Schleusner, Cur. nov. p. 374 ἢ z^{pc} : ἢ g z^{ac} **1427** ἐξοδευτικαὶ etiam Σ^{a+b} et Suid., διεξοδευτικαὶ EM et Et. Sym. παντὸς] ἐκ παντὸς EM **1428** εἰς scripsit Naber : εἰ g z κατὰ compendiose et χύσιν g z : corr. Porson **1429** πρόχους etiam Σ^{a+b} et Suid., πρόχοος He. (= σ 397) τὸ μέτρον] τῷ μετρωῖτα Σ^a, μέτρα Σ^{bpc}, quae et alteram gl. πρόχος· ξέστης μέτρον praebet **1431** πρόωμαι g z, Suid. et He. ο 1778 (cod. Marc. fol. 315^v) : προῶμαι sine acc. Σ^a, προῶμαι Σ^b **1432** ἀνακρούεσθαι] κρούεσθαι sch. Thuc. οὕτως ἀναχωρῶν etiam Σ^{a+b} et Suid., ὄντως κωπηλατῶν EM et Et. Sym. δόξωσι μὴ φανερῶς φεύγειν etiam Σ^{a+b}, Suid. et sch.

- 1433** πρυμνήν (M 149): κάτωθεν, ἐκ ῥιζῶν. Σ
- 1434** πρυμνώρειαν· τὸ κάτω μέρος τοῦ ὄρους. Σ
- 1435** πρύτανις· διοικητής· προστάτης· φύλαξ· βασιλεύς· ἄρχων· Σ
ταμίας· ἔξαρχος.
- 1436** πρυτανεία· πρόσδοδος εἰς τὰ δημόσια κατατασσομένη, ἦν οἱ
δικασάμενοί τισι καὶ ἡττηθέντες κατέβαλον, ὠρισμένην ζημίαν κατα-
τιθέντες ἑκάστοις†.
- 1437** πρυτανείας· ἔστιν ἀριθμὸς ἡμερῶν ἧτοι λς´ ἢ λε´· καὶ ἐκά- *Epit. Harp.*
στη φυλὴ πρυτανεῦει.
- 1438** πρυτανεία· ἔστι παρὰ τοῖς ἄλλοις Ἀττικοῖς τὰ πρυτανεία· *Epit. Harp.*
ἦν δὲ ἀργύριον τι, ὅπερ κατετίθεσαν οἱ δικαζόμενοι ἀμφοτέροι· καὶ ὁ
φεύγων καὶ ὁ διώκων.
- 1439** πρυτανεύοντα· κυρίως μὲν ἀντὶ τοῦ πρυτανῆεαῖ ὄντα· ἀντὶ *Epit. Harp.*
δὲ τοῦ διοικοῦντα Δημοσθένης ἐν Φιλιππικοῖς (5, 6).
- 1440** πρυτανεία· ἐκτεταμένως μὲν καὶ θηλυκῶς ἀριθμὸς τις
ἡμερῶν· οὐδετέρως δὲ σαφῶς μὲν οὐδεὶς εἶπεν τί δηλοῖ· τινὲς δὲ

κυρίως invenitur etiam in EM 363, 4-8 et ap. Et. Sym. cod. V fol. 79v. Cf. Poll. 1, 125, sch. Thuc. 1, 51, 2, 7, 40, 1, sch. Ar. Vesp. 399a, sch. Eur. Andr. 1120. Phoen. 1400 (vol. I p. 391, 18-19), sch. Greg. Naz. or. 43, 17 (154 Punt. ~ 240 Piccol.) [Add. vide infra p. 595] **1433** = Σ^a, Ba. 353, 23, Suid. π 2986. | le. + ἐκ ῥιζῶν = sch. D ad M 149 cf. He. π 4124, sch. bT ad E 292-3a. b ad M 149b **1434** = Σ^a, Ba. 353, 24, Suid. π 2990 cf. sch. D ad E 307 (unde Et. Gen. AB s. v. πρυμνώρεια = EM 693, 40 = Et. Sym. cod. V fol. 157v ~ Zonar. 1581), sch. bT ad E 307b, Ap. Soph. 136, 22, He. π 4126, Et. Gud. 484, 3 St., Eust. 987, 47. | le. cf. E 307 **1435** = Σ^a, Ba. 353, 25, Suid. π 3001 cf. He. π 4130, Zonar. 1575. | Ad explic. διοικητής cf. sch. Thuc. 2, 15, 2 (p. 120, 26) ἐπειδὴ ἐκεῖ (sc. ἐν τῷ πρυτανείῳ) ἐκάθητο οἱ πρυτάνεις, οἱ τῶν ὄλων πραγμάτων διοικηταί. | le. + φύλαξ solum = sch. Eur. Troad. 1187 **1436** = Suid. π 2998 cf. Λέξ. ῥητ. 291, 15 Bk. (unde EM 693, 43), ΔO 192, 17, He. π 4127. De pecunia, quam deponabant actor et reus iudicio disceptaturi, vide Boeckh, Staatshaushaltung I³ p. 429 cum nota d, Wyse ad Is. 3, 47 (Comment. p. 330-331), Lipsius, Att. Recht p. 824-827 et Fr. Gschnitzer, RE Suppl. XIII (1973) 808, 65-809, 42 **1437** = Epit. Harp., Suid. π 2996 (vol. IV p. 250, 14-16) cf. Aristot. Ath. Pol. 43, 2, Poll. 8, 115, Λέξ. ῥητ. 291, 11 Bk. (hinc EM 693, 42 ~ Et. Sym. cod. V fol. 157v), sch. Greg. Corinth. in Hermog. Rhet. Gr. vol. VII. 2 p. 1284, 17-20 **1438** = Epit. Harp., Suid. π 2996 (vol. IV p. 250, 16-17) cf. Poll. 8, 38, sch. Ar. Nub. 1180a. 1197b (unde Suid. π 2997), Amm. 414 N. (unde Thom. 298, 8-10), Σ^b ap. Ba. 104, 10-11 (hinc Suid. α 2760, vol. I p. 247, 11-12), Phot. π 1436 cum test. **1439** = Epit. Harp., Suid. π 2992 **1440** = Suid. π 2996 cf. sch. Pl. Leg. 12, 953c, Lex. Patm.

Thuc. codd. ABF : μὴ δόξωσι φεύγειν φανερώς EM et sch. Thuc. 1, 50, 5 rectius meo quidem iudicio ἢ om. Σ^a, Suid., EM et Et. Sym. in fine ὅσων τιτρώσκονται sch. Thuc. **1433** πρύμνην hoc acc. g z, Σ^b, Suid. : corr. Scheusner, Cur. nov. p. 375. Vide Bernhardt ap. G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2119C : „Haec explicatio quo spectat non invenio, nisi forte πρυμνήν ex Il. M 149 advocamus“ **1436** πρυτανεία z^{pc}, Suid. : πρυτανεία g z^{ac} κατέβαλον g z et Suid. codd. AV, κατέβαλλον Suid. codd. GFM rectius ἐκάστοις g z^{ac}, ἔκαστος Suid. (praeter cod. A, qui ἐκάστου praebet, hinc z^{pc}), ἔκαστοι coniecit Wilamowitz ap. Wentzel, GGA 159 (1897) 631, fort. recte **1438** πρυτανεία¹ Epit. Harp. et Harp. pl. : πρυτανεία g z **1439** πρυτανεία etiam Epit. Harp., Harp. pl., Suid. : πρύτανιν Suid. codd. GM^{pc} recte (ap. Harp. pl. restituit Dindorf) **1440** ἐδίδοτο g z, ἐδίδοτο Suid., fort. ex coniectura auctoris, vide Proleg. [de his vide supra Vorw.

ἀργυρίον τι ἔφασαν εἶναι, ὃ κατετίθεσαν οἱ δικαζόμενοι, ἐξ ὧν τὸ δικαστικὸν ἐδίδοτο τοῖς ἐξασιχιλοῖς· πρυτανεῖαι δὲ ὁ τῶν ἡμερῶν ἀριθμὸς· δέκα ἐγίνοντο κατ' ἐνιαυτόν, ὅτι καὶ δέκα αἱ φυλαί· ἐνιαυτὸν δὲ οἱ Ἀθηναῖοι τὸν σεληνιακὸν ἦγον· ἐπέβαλεν δὲ ἐκάστη φυλὴ τῶν δέκα λε' ἡμέρας καὶ ἐπερίτευον ἐκ τοῦ σεληνιακοῦ ἐνιαυτοῦ ἡμέραι τέσσαρες, ἃς ἐπεμέριζον ταῖς πρώταις λαχούσαις πρυτανεῦειν τέσσαρσι φυλαῖς· καὶ τῶν μὲν τεσσάρων πρῶτον ἐκάστη εἶχεν τὴν πρυτανεῖαν ἀπαρτιζομένην εἰς λε' ἡμέρας, αἱ δὲ λοιπαὶ ἕξ ἀνὰ λε'.

Epit. Harp. **1441** πρυτάνεις· τὸ δέκατον μέρος τῆς βουλῆς τῶν φ', ν' ἄνδρες ἀπὸ μιᾶς φυλῆς, οἱ διοικοῦντες ἅπαντα τὰ ὑπὸ τῆς βουλῆς πρᾶττόμενα· ἐπρυτάνευον δὲ ἐκ διαδοχῆς ἀλλήλοισι αἱ δέκα φυλαὶ κλήρω λαχούσαι, ὡς Αἰσχίνης ἐν τῷ κατὰ Κτησιφῶντος (3, 4).

1442 πρῶην· τὴν τρίτην ἡμέραν· λέγουσι δὲ καὶ ἐπὶ τῶν ἐπάνω ἡμερῶν.

Σ **1443** πρῶθῆβης· ἄρτι ἀκμάζων.

D? **1444** πρῶί· καὶ τὸ πρὸ μεσημβρίας δηλοῖ καὶ τὸ πρὸ {τοῦ} καιροῦ καὶ θᾶπτον τοῦ δέοντος, ὥσπερ ὁ ψὲ καὶ τὸ ἐσπέρας καὶ τὸ βραδέως.

Σ+x **1445** πρῶϊαίτερον· θᾶπτον· | ἢ ἀντὶ τοῦ πρὸ τοῦ ἀνατεῖλαι τὸν ἥλιον.

Tim. **1446** πρῶί· ἔτι ὄρθρου βαθέος.

p. 141 (ad Dem. 18, 75), Amm. 414 N. (unde Thom. 298, 10-15), Poll. 8, 115, Tim., sch. ad Olymp. Comment. in Pl. Gorg. 112, 29. 219, 27, sch. Aeschin. 1, 104 (226), sch. Thuc. 4, 118, 11. Ad explic. καὶ τῶν μὲν τεσσάρων πρῶτον ἐκάστη εἶχεν sqq. cf. Aristot. Ath. Pol. 43, 2 **1441** = Epit. Harp., Suid. π 3000, Et. Gen. B in fine litt. Π, vide Reitz., Gesch. p. 58 (unde EM 693, 53 = Et. Sym. cod. V fol. 157^v~ sch. Paus. 1, 5, 1) cf. Λέξ. ῥητ. 291, 4-10 et 222, 9-11 Bk., Lex. Patm. p. 13 (ad Dem. 22, 9) et p. 140 (ad Dem. 18, 37), sch. ad Olymp. Comment. in Pl. Gorg. 112, 34. 219, 25, sch. Pl. Leg. 12, 953c init., sch. Dem. 22, 5 (22a) et 24, 21 (57). De magistratu vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 401 et Fr. Gschmitzer, RE Suppl. XIII (1973) 750, 23-760, 18 **1442** Praeceptum aliunde non notum. Aliter Λέξ. ῥητ. 258, 31 Bk. ἐχθὲς καὶ πρῶην· ἐπ' ὀλίγου χρόνου et sch. D ad E 832 πρῶην· πρὸ ὀλίγου χρόνου **1443** = Σ^a, Ba. 353, 27, Suid. π 2943 cf. He. π 3477 et π 4132-35, Ap. Soph. 136, 26, sch. D ad θ 263, Poll. 2, 9. Vide etiam Phot. π 1234 cum test. **1444** cf. He. π 4136, Phryn. Praep. soph. 106, 5, Paus. π 34 (ex Eust. 1025, 39), Ori fr. B 140 (ex Eclog. AO 2, 463, 13 unde Suid. π 2940), sch. Ar. Vesp. 104c, Erot. 69, 19, sch. Thuc. 4, 6, 1, Amm. 354 (p. 92, 6 N.), Ptol. De diff. 405, 31, Thom. 273, 11-12 **1445** = Suid. π 2947, EM 692, 42 = Et. Sym. cod. V fol. 158^r. | — θᾶπτον = Σ^a, Ba. 353, 28 **1446** = Tim., Suid. π 2939 (alt. explic.)

p. VIII] ἐξασιχιλοῖς] ἐξ- spiritu leni g πρῶτον etiam Suid., πρῶτων Chalcondyles in edit. Suidae a. 1499 **1441** τῶν φν coniunctim g z^{ac} et Et. Gen. B : distinxit z^{pc} ἀλλήλοισι etiam Suid. codd. AFVM^{ac} : ἀλλήλαις Epit. Harp., Harp. pl., Suid. codd. GM^{pc} et Et. Gen. B recte **1444** πρὸ τοῦ καιροῦ g z, πρὸ καιροῦ Phryn. et Paus. (artic. τοῦ ap. Phot. seclusi) post καιροῦ punctum supra positum habent g z, quod sustulit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2127B **1446** πρῶί g z, πρῶ Tim. (ap. Phot. postulabat Schlessner, Cur. nov. p. 376), πρῶ Suid. ex sch. Ar. Av. 129b βαθέος g^{pc} z : βαθέος g^{ac}, Tim.

1447 πρώϊα, οὐ πρώϊμα· καὶ δυσλλάβως πρώα.

1448 πρώϊαν οὐ λέγουσι καθ' ἑαυτό, ἀλλ' ἐν συντάξει δείλην *Ael. Dion.*
πρώϊαν, τὸ πρώτον τῆς δείλης μέρος· καὶ δείλην ὀψϊαν τὸ περὶ ἡλίου
δυσμάς.

1449 πρώϊ· ταχέως, πρὸ ὥρας.

1450 πρώκτος λουτροῦ περιγίνη· παροιμία, ὅταν τις μὴ *D*
δύνηται ἀπονίνασθαι, ἀλλ' ἡ κοιλία ἐπιφέρεται· ἐπὶ τῶν ἀνωφελῶν οὖν
καὶ εἰκῆ πραττομένων ἐλέγετο.

1451 πρώτόλειον· ἀπαρχήν. Σ

1452 πρώνες· ὀρῶν ἐξοχαί· βουνοί. Σ

1453 πρώτογονος (Eur. Hec. 458)· πρώτος, νέος. Σ

1454 πρώτολεια (Eur. Or. 382)· τὰ ἀπάργματα τῆς λείας, ἃ τοῖς
θεοῖς ἀνετίθεσαν· ἢ αἱ τῶν καρπῶν ἀπαρχαί, οἷον πρώτολήϊα.

1455 πρώτον ξύλον· πρώτον βάθρον· ἢ προεδρία.

1447 cf. Phryn. Praep. soph. 106, 3, Poll. 7, 152 (ex Ar. Vesp. 264) **1448** gl. ex Aelio
Dionysio depromptam esse concludo ex Eust. 1580, 20 καὶ ὅτι διττῇ κατὰ τοὺς παλαιούς
ἡ δειλή· ἡ μὲν γὰρ ὀψϊα δειλή τὸ τελευταῖόν φασι τῆς δειλῆς μέρος τὸ περὶ
ἡλίου δυσμάς. ἑτέρα δὲ δειλή πρώϊα τὸ πρώτον φασι τῆς δειλῆς, τὸ εὐθὺς ἐκ
μεσημβρίας (= Phot. δ 108). Cf. Ammonii Comment. ad Il. Φ in P. Oxy. 221 col. iii 8-11
(vol. V p. 83 Erbse) **1449** cf. He. π 4137 **1450** = He. π 4144, Paus. π 35 (restitutus
ex Phot. et Suid. π 2951, qui Photium exscripsit) cf. sch. Ar. Vesp. 604a-c, Prov. Bodl.
765, Diog. Vind. 3, 58, Apost. 14, 78. De testibus huius proverbii egit Crusius, Jahrb. f.
class. Philol. 137 (1888) 472 **1451** = Σ^a, Ba. 353, 31, Suid. π 2966 cf. He. π 4166, Et.
Gen. A s. v. πρώτολεια· ... σημαίνει δὲ τὰς ἀπαρχάς (hinc EM 693, 15 = Et. Sym. cod. V
fol. 158^v), Et. Gud. 484, 30 St., Zonar. 1585. | le. petitum esse ex Cyr. Comment. in Is. 1,
5 (PG 70, 220B) καὶ ὅτι πρώτόλειον ὥσπερ τι καὶ ἀπαρχή τῆς ἀνθρώπου φύσεως
ἀνανεουμένης εἰς ἀφθαρσίαν aut in Is. 4, 5 (PG 70, 1097D) οὐ καὶ πρώτόλειον ὥσπερ
τι καὶ ἀπαρχή γεγόνασιν οἱ θεσπέσιοι μαθηταί veri simillimum est. Vide etiam Comment.
in Abac. 30 (PG 70, 892A) πρώτόλειον κόσμον ὥσπερ τι καὶ ἀπαρχή δεδειγμένος et
De ador. 17 (PG 68, 1093D) καὶ ὡς πρώτόλειον ἐξ ἀγροῦ καὶ ὡς ἐκ καρπῶν ἀπαρχὴν
προσκομιζόμενον **1452** = Σ^a, Ba. 353, 29, Suid. π 2954, Paus. π 36 (ex Eust. 905, 14)
cf. Ap. Soph. 136, 30, He. π 4147-49, sch. D ad Θ 557 (hinc Et. Gud. 484, 32 St.). M
282. Π 299 (unde Suid. π 2548 et Eust. 1060, 57). P 747, sch. T ad Θ 557c (hinc Eust.
729, 48). AT ad Π 299c. AbT ad P 747a,b, Et. Gen. AB s. v. πρώονες (πρώνες A)· οἱ (οἱ
om. B) ὑψηλοὶ τόποι κτλ. (unde EM 692, 47 = Et. Sym. cod. V fol. 158^r = Zonar. 1575),
sch. Pind. Nem. 4, 84, Choer. sch. Theod. 1, 279, 17-19 H., Eust. 729, 37, sch. Tricl. ad
Aeschyl. Ag. 307c, sch. rec. Aeschyl. Pers. 132 (p. 433, 32-33 D.), sch. P. Cair. ad Call.
h. 3, 52 (vol. II p. 55 Pf.), sch. Nic. Al. 104c **1453** = Σ^a, Ba. 353, 30 cf. Suid. π 2969,
He. π 4162-63, Poll. 2, 8, 4, 208, sch. min. P. Oxy. 2405 i 19 (fort. ad Δ 102, vide notam
editoris p. 139), sch. D et bT ad Δ 102 (vol. I p. 465, 11-12 Erbse) **1454** cf. sch. Eur.
Or. 382. | — ἀπάργματα = He. π 4165 **1455** cf. sch. Ar. Ach. 25a (unde Suid. ω 247,
vol. III p. 627, 26-28), Poll. 4, 121, 8, 133, de cuius loco egit Charitonides, Ἀθηνᾶ 34
(1922) 104. Vide etiam Phot. ξ 43 cum test.

1447 πρώα scripsit Cobet, Mnem. 8 (1859) 64, vide sch. Ar. Pac. 1001a σικύων πρώων· ...
ἐν δύο δὲ συλλαβαῖς et sch. Pac. 1164d πρώων· οὕτω δυσλλάβως ἀναγνωστέον· πρώϊ g
z **1449** πρώόρας g z : distinxit Porson **1450** π(α)ρ(ου)μ(ι)α in marg. z ἀ-
πονίνασθαι] κἀν ἀπονίψ. Suid., fort. suo Marte ἐπιφέρεται] αὐτῷ ἐπιφέρ. He.

- Σ **1456** πρωτοπραξία· τὸ πρῶτον ἀπαιτούμενον· εἰσπραττόμενον.
1457 πρωτόνεω· οἱ πρῶτον πλέοντες· ἢ πρῶτον εἰς τινα τόπον
καταπεπλευκότες.
Ael. Dion. **1458** πρωτόνεως καὶ ἀρχένεως καὶ ἄλλα πολλὰ ὁμοίως· καὶ
περίνεως. Θουκυδίδης α' (10, 4).
D **1459** πτακίδες· δειλοί.
D **1460** πτακίς· δειλός· ἐπτηχώς.
Σ **1461** πτάμενος· διελθών.
D **1462** πτακωρεῖν· πτήσσειν· δεδοικέναι.
1463 πτεκάδες· δειλοί.
Ael. Dion. **1464** πτέον διὰ τοῦ ε λέγουσιν, οὐ πτύον.
1465 πτέρωνη, οὐ πτέρνα.
Ael. Dion. **1466** πτερνίδες· τὰ πυθμένα τῶν λεκανίων.
Σ **1467** πτερνίζει· ἀπατᾷ ἢ λακτίζει.
Σ **1468** πτερόντα· ἴταχύκουφα.
1469 περοφόρους· περὰ εἰώθασιν ἔχειν ἐν ταῖς περικεφαλαίαις
οἱ στρατιῶται παρὰ τοὺς λόφους.

1456 = Σ^a, Ba. 354, 1, Suid. π 2975 cf. He. π 4172 **1457** = Suid. π 2970 **1458** gl. Aelio Dionysio (π 72) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 378. Cf. sch. Thuc. 1, 10, 4. Photium exscripsit Suid. π 2970. De nom. huius generis vide etiam Phot. π 711 cum test. **1459** cf. He. π 4179, Poll. 3, 136 (= com. adesp. fr. 774 K.- A.) **1460** cf. He. π 4179 **1461** = Σ^a, Ba. 354, 3, Suid. π 3002 cf. He. π 4182, sch. D ad E 282. De partic. πτάμενος vide Eust. 547, 23. 1679, 51 **1462** = He. π 4180 **1463** gl. aliunde non nota. De sensu vide Phot. π 1459-60 cum test. **1464** Praeceptum Aelii Dionysii, ut vincitur ex Eust. 948, 19 ὅτι δὲ τὸ πτύον καὶ πτέον ἔλεγον οἱ Ἀττικοὶ ὕστερον Αἴλιος Διονυσίος φησιν (π 73). ἕτερος δέ τις (sc. Paus. π 37) λέγει πτέον οἱ ἄλλοι, πτύον δὲ Σοφοκλῆς (fr. 1084 R.). Cf. Poll. 1, 245. 10, 128, sch. AT ad N 588b¹ (vol. III p. 513, 39) **1465** Praeceptum aliunde non notum. Contraria praecipit Orus fr. A 75 A. πτέρνα καὶ πτέρωνη· ἀμφοτέρω (ex Zonar. 1591) **1466** gl. Aelii Dionysii (π 74), ut testatur Eust. 870, 29 καὶ ὅτι (antecedit Ael. Dion. fr. π 75) πτερνίδες τὰ πυθμένα τῶν λεκανίων. Cf. Poll. 2, 197. 4, 182 (= Alex. fr. 330 K.- A.), He. π 4198 **1467** = Σ^a, Ba. 354, 4, Suid. π 3010 cf. He. π 4197, Cyr. Comment. in Malach. 38 (PG 72, 345A) **1468** = Σ^a, Ba. 354, 5, Suid. π 3012 cf. He. π 4201, Ap. Soph. 136, 32-33. 34, sch. min. P. Strassb. inv. 1015 col. iv 13-17 (APF 2, 1903, 202), sch. D ad A 201. B 7. Δ 117. E 171, Eust. 85, 33. 451, 36, sch. Ap. Rh. 4, 23-24 **1469** cf. He. π 4206

1456 εἰσπραττόμενον] τὸ πρῶτον εἰσπραττόμενον Σ^a et Suid. (hinc z in marg.), καὶ εἰσπραττόμενον Σ^b **1457** πρωτόνεω sine ι adscripto z^{pc}, Suid. : πρωτονέων g z^{ac} **1458** ἀρχένεως z^{pc}, Suid. : ἀρχαίνεως g z^{ac} (adiect. ἀρχένεως aliunde non notum est. Nomen proprium est ap. Dem. 29, 58. 50, 13. 28 et saepius in inscriptionibus curatorum navalium, IG II² 1616, 137. 1627, 203, al., vide Boeckh, Urkunden p. 95) **1459** δειλοί He. (ap. Phot. scripserat Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 1069, 7) : δεσμοί g z **1460** πτακίς scripsit Cobet, Mnem. 8 (1859) 64 : πατακίς g z ἐπτηχώς Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 1069, 7 et Cobet, Mnem. 8 (1859) 64 : ὀπτηχώς g z, ὁ ἐπτηχώς coniecit Porson, quod defendit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2179D, πεπτηχώς proposuit Coraes, Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 295 **1461** post διελθών scriba cod. z πτάμενος iteravit, quod deinde deleuit **1465** post le. virgulam habet z : dupl. punctis interpungitur in g **1468** ταχύκουφα g z^{ac}, quod ex ταχέα κοῦφα corruptum est, vide Ap. Soph. 136, 33-34 : ταχῆ Σ^{a+b} et Suid. cod. F, ταχέα Suid. codd. GVM, τάχει Suid. cod. A (unde z^{pc}) **1469** εἰώθασιν g z^{pc} : εἰώθεσαν z^{ac}

1470	πτέρυγας· τὰ πηδάλια. Σοφοκλῆς (fr. 1083 R.).	D
1471	πτερυγίζων· πετόμενος.	Σ
1472	πτερυγίζειν· ἀντὶ τοῦ μηδὲν ἀνύειν· ἀπὸ τῶν ἐπιβαλλομένων πέτεσθαι νεοσσῶν. Ἀριστοφάνης Πλούτῳ (575).	D
1473	πτερύγιον (Matth. 4, 5)· ἀκρωτήριον.	Σ
1474	πήσσει· ποιεῖται.	Σ
1475	πήται (O 170)· πέττεται.	Σ
1476	πίλον· περὸν ἀπαλώτερον.	Σ
1477	πίλλος· ὁ μαδαρὸς τοῖς βλεφάροις.	Σ
1478	πισάνη· κεκομμένη κριθὴ καθαρά.	Σ
1479	πίσαι· κόψαι.	D
1480	πτοίαν· πτόησιν· θόρυβον· τάραχον· συναθροισμὸν· πτυρμὸν.	Σ

1470 cf. He. π 4207 1471 = Σ^a, Ba. 354, 6, Suid. π 3018 1472 cf. He. π 4210, sch. Ar. Plut. 575b (unde Suid. π 3017, vol. IV p. 252, 24-29). Photium exscripsit Suid. π 3017 (vol. IV p. 252, 22-23) 1473 = Σ^a, Ba. 354, 7, Suid. π 3019, He. π 4211, qui post ἀκρωτήριον interpretamentum πτέρυξ addit. | le. ad Matth. 4, 5 καὶ ἔστησεν αὐτὸν ἐπὶ τὸ πτερύγιον τοῦ ἰσοῦ rettulerunt Alberti (Hesych. Lex. vol. II p. 1071, 17), M. Schmidt ad loc., Naber (vol. II p. 365, 14) et Adler ad loc., vide Phot. Amphil. 24, 238-241 W. τὸ δὲ πτερύγιον, οἷς μέλει τῆς Ἀττικῆς γλώττης, οἱ μὲν ἀετόν, οἱ δὲ καὶ ἀέτωμα καλοῦσιν, καὶ στέγασμά φασιν εἶναι τοῦτο τῶν ἱερῶν οἴκων τῷ σχήματι τὴν πτόησιν τοῦ ζῶου μιμούμενον, ὃ δὴ καὶ περὸν ἔνοι καλοῦσιν 1474 = Σ^a, Ba. 354, 8, Suid. π 3024 cf. sch. Ar. Thesm. 36 (unde Suid. π 3024, alt. pars gl.), He. π 4220. π 4224, sch. Eur. Andr. 165. 753, Et. Gen. AB s. v. πτήξω· τὸ φοβοῦμαι (πήσσω EM 694, 31 et Et. Sym. cod. V fol. 158^v ~ Zonar. 1593), Et. Gud. 468, 13 St., sch. rec. Aeschyl. Prom. 174 et Pers. 209, Eust. 135, 33 1475 = Σ^a, Ba. 354, 9, Suid. π 3026, He. π 4225, qui post le. adverb. ταχέως interposuit cf. sch. D et bT ad O 170a 1476 = Σ^a, Ba. 354, 10, Suid. π 3027 cf. He. π 4226, sch. Lyc. 25, Et. Gud. 485, 41 St., Zonar. 1592, sch. Nic. Th. 524a, gl. Oct. π 19 (Class. et Mediaev. 1, 1938, 275) 1477 = Σ^a, Ba. 354, 11, Suid. π 3028 cf. He. π 4227, Or. 135, 1 (unde Et. Gen. A s. v. πτύλος, quod le. πτύλος et in fine gl. subscriptionem Ὁρίων καὶ Περί παθῶν Ἡρωδιανός compendiose praebet = EM 694, 34 = Et. Sym. cod. V fol. 158^v = Zonar. 1590). | le. = Lev. 21, 20, vide Schlessner, Cur. nov. p. 377 1478 = Σ^a, Ba. 354, 12 cf. Suid. π 3029, Or. 135, 19 (unde Et. Gen. AB s. v. πισάνη = EM 694, 36 = Et. Sym. cod. V fol. 158^v = Zonar. 1591 = Et. Gud. 485, 44 St.), sch. Ar. Ach. 507a in fine (unde Suid. π 1121), Poll. 1, 247. 6, 61. 7, 24, Gal. De ptisana § 1 (CMG V 4, 2 p. 455, 15-17 Hartlich) 1479 = He. π 4228 cf. He. π 4229, Erot. 19, 13-14. De usu verbi πίσσω Ael. Dion. a 55 (ex Eust. 801, 62) : τὸ μὲν γὰρ πίσσειν γίνεται, ἵνα τὸ πισσόμενον ἀπολίπει τὸ πιτυρῶδες ἄχυρον. Vide etiam sch. Ar. Ach. 507a κυρίως δὲ πίσσειν ἐστὶ τὸ κριθῆς ἢ ἄλλο τι λεπίζειν καὶ καθαροποιεῖν (hinc Suid. π 1121) 1480 = Σ^a, Ba. 354, 13, Suid. π 3058 cf. Lex. Aίμ. π 19 (p. 970, 73-74), unde

1474 gl. bis exscripsit scriba cod. z 1475 πέτεται etiam Σ^{a+b}, Suid., He. : πέτηται coniecerunt Lobeck (Pathol. Elem. vol. I p. 246, 14) et G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1015A („Qui [sc. πτήται] si coniunctivus aoristi ἐπτόμην est, πέτεται in πέτηται mutandum erit“), quorum coniectura confirmatur ex sch. bT ad O 170a <πτήται νιφᾶς ἢ ἐ χάλαζα> ταχέως φέρεται 1476 πτίλον hoc acc. etiam Suid., πτίλον Σ^b, πτίλον sine acc. Σ^a 1477 πτίλλος g z, Suid., vide Phot. ε 965 : πτίλλος sine acc. Σ^{a+b}, πτίλλος He. (cod. Marc. fol. 355^v), πτίλλος Orionis cod. Paris. gr. 2653 fol. 115^v, πτίλος Et. Gen. A 1478 post le. artic. ἢ habet Suid. de quo G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2182C „ἢ recte om. Phot.“ (ex Suid. in marg. z^{pc})

- Σ **1481** πτολίπορθος· ἄνδρεῖος· πόλεις πορθῶν.
 Σ **1482** πτόλισμα· πόλις.
1483 πτόρθους καὶ κλῶνας· τὰς ἐκφύσεις τῶν δένδρων· οἱ δ' Ἀττικοὶ πρέμνα καὶ κλάδους καλοῦσιν.
 Σ **1484** πτύγμα (E 315)· δίπλωμα.
 Σ **1485** π{τ}ύκτης· παγκρατιαστής· ἀθλητής.
 Σ **1486** πυκτίον· βιβλίον.
 Σ **1487** πτυκτῶ (Z 169)· πτυσσομένω.
 Epit. Harp. **1488** Πτῦτῶδωρος· ὄνομα κύριον.
1489 πτύσγλοι· ὑποδημάτιόν τι κατὰ ἀφαιρέσιν τοῦ σ πτύγλοι.
 Σ **1490** πτυχαί· αἱ τῶν ὀρῶν ἀποκλίσεις· καὶ τὰ διάφορα τῆς ἀσπίδος ἐπ' ἀλλήλους ἐλάσματα.
 Σ **1491** πτώκα (X 310)· δειλόν· καὶ πτώκας δορκάδας ἢ ἐλάφων νεβρούς· ἢ λαγούς.

Et. Gud. 485, 52-53 St. = EM 694, 57 = Et. Sym. cod. V fol. 159^r, He. π 4233-34, Erot. 70, 10-11, Poll. 5, 122, Et. Gen. AB s. v. πτώω· ... καὶ ποῖα ἢ ποίησις (πτῶησις A) = EM 693, 56, quod poῖa et ptῶhēsi habet, Theogn. AO 2, 23, 6 ~ Zonar. 1591, sch. Nic. Al. 212b, sch. Opp. Hal. 3, 431 **1481** = Σ^a, Ba. 354, 15, Suid. π 3042 cf. sch. D ad B 278. B 728. E 333 (hinc Et. Gud. 486, 6 St. et EM 694, 47 = Et. Sym. cod. V fol. 158^r), He. π 4242 **1482** = Σ^a, Ba. 354, 16, Suid. π 3043 cf. sch. Aeschyl. Sept. 63g. 120c. Inter vituperationes urbis Pollux 9, 24 ταλαίπωρον πόλισμα πολισμάτιον posuit **1483** = Suid. π 3044 cf. He. π 4241. π 4243, sch. D et B ad ζ 128, Ap. Soph. 137, 1, Synag. π 767, Zonar. 1590, Lex. Greg. 170, 8, Poll. 1, 235, Eust. 1554, 57. | le. ad Pl. Prot. 334b εἰ δ' ἐθέλοις ἐπὶ τοὺς πτόρθους καὶ τοὺς νέους κλῶνας ἐπιβάλλειν rettulit Naber („Respicitur Plato Protagor. 334B“) **1484** = Σ^a, Ba. 354, 18, Suid. π 3060, He. π 4246, qui post le. κόλπωμα interposuit cf. sch. D et b ad E 315b (partim hinc Eust. 551, 8) **1485** = Σ^a, Ba. 354, 19, Suid. π 3157, Zonar. 1594 cf. Poll. 2, 147. 3, 150. Vide etiam Phot. π 1531 **1486** = Σ^a, Ba. 354, 20 cf. Suid. π 3061, He. π 4248, sch. Greg. Naz. or. 43, 68 (185 Punt.), unde Zonar. 1597, Eust. 633, 7 **1487** = Σ^a, Ba. 354, 21, Suid. π 3062 cf. He. π 4249, Poll. 4, 18. 10, 58 **1488** = Epit. Harp., Suid. π 3064 cf. Suid. π 3059. De viro vide Ziegler, RE XXIII. 2 (1959) 1506, 1-22 et Wankel ad Dem. 18, 295 (p. 1254) **1489** cf. Phryn. Praep. soph. 25, 20-23, Poll. 7, 89 (= Hermipp. fr. 67 K.-A.), He. ε 3206. ε 5571. π 4254. De hac gl. Photii egerunt Cobet, Mnem. 8 (1859) 65 et Lobeck, Paralip. p. 34 **1490** = Σ^a, Ba. 354, 22, Suid. π 3067 cf. Ap. Soph. 137, 3 (unde EM 695, 23 = Et. Sym. cod. V fol. 159^r), He. π 4260, sch. D ad Y 22. Y 269. τ 432 (hinc Et. Gen. AB s. v. πτύχας· ἀποκλίσεις, ἐξοχάς, de cod. B vide Miller, Mélang. p. 253), Apion. 99, 18-19 L., sch. Eur. Phoen. 84, Eust. 1193, 12 **1491** = Σ^a, Ba. 354, 24, Suid. π 3045 cf. He. π 4263, Eust. 1122, 57. | πτώκας + λαγούος solum = Lex. Greg. 170, 10

1485 πτύκτης g z (ordo poscit ap. Phot.), πύκτης Σ^{a+b}, Suid. et Phot. π 1531 recte (litt. τ ap. Phot. hic seclusi secutus Porson) **1486** πυκτίον g z et Suid. codd. VM^p: πτυκτίον Σ^b, Suid. (hinc z^{pc}) et He., quod ordo poscit ap. Phot. (= v. l. Greg. Naz. or. 43, 68, PG 36, 588A). In tab. photot. cod. Coisl. 347 fol. 136^r non discernitur **1488** Πτυόδορος etiam Epit. Harp. et Suid. π 3064 (de errore egit Cobet, V. L. p. 4) : Πτοιόδορος Suid. π 3059 et codd. ad Dem. 18, 295 et 19, 295 recte (Πτοιόδ- Harp. pl.) **1489** κατὰ] coniunctionem καὶ ante κατὰ addiderat Porson, fort. recte **1491** δορκάδας] δορκας ita sine acc. Σ^a ἐλάφων] ἐλάφου Σ^{a+b} et Suid.

- 1492** πτῶμα· σῶμα. Σ
- 1493** πτώματα ἐλαιῶν· Λυσίας ἐν τῷ κατὰ Νικίτου (fr. 203 S.)· λέγοι ἂν ἦτοι τὸν καρπὸν τὸν ἀποπεπωκότα τῶν φυτῶν, ἢ αὐτὰ τὰ δένδρα κατὰ τινα τύχην πεπωκότα. *Epit. Harp.*
- 1494** πτώξ (P 676)· λαγωγός. Σ
- 1495** πτώσσοντες· δειλιῶντες. Σ
- 1496** πτωχός· ἐπαίτης· | προσαίτης· | παρὰ τὸ πτώσσειν, ὃ ἐστι ταπεινοῦσθαι. Σ+x
- 1497** πύανοι· κύαμοι· ἀφ' ὧν Πυανόψια. *Paus.*
- 1498** Πυανφοψία· Λυκοῦργος ἐν τῇ κατὰ Μενεσαίχμου (fr. xiv 3 C.)· „καὶ ἡμεῖς Πυανφοψιανὴ ταύτην τὴν ἐορτὴν καλοῦμεν· οἱ δὲ ἄλλοι Ἕλληνες Πανφοψιανὴ, ὅτι πάντας εἶδον τοὺς καρποὺς τῇ ὄψει“· Πυανεψιώνος δὲ ὅτι ἐβδόμη τὰ Πυανέψια Ἀπόλλωνι ἄγεσθαι φασιν· δεῖν δὲ φασὶ λέγειν Πυανέψια καὶ τὸν μῆνα Πυανεψιώνα· πύανα γὰρ ἔψουσιν ἐν αὐτοῖς καὶ ἡ εἰρεσιώνη ἄγεται. *Epit. Harp.*
- 1499** Πυανόψια· ἐορτὴ Ἀθήνησιν Ἀπόλλωνος· ὠνομάσθη δὲ καὶ <Πυανέψια> διὰ τὸ ἐψόμενον ἔτνος τῶν κυάμων· τὸ γὰρ ἔτνος καὶ τὴν ἀθάραν πύανα καλοῦσιν, ἀφ' οὗ καὶ μὴν ἐστὶ Πυανεψιών λεγόμενος. *Paus.*

1492 = Σ^a, Ba. 354, 26, Suid. π 3046 cf. Phryn. Ecl. 352 F. (hinc Thom. 290, 13-14). | Ie. ex Ev. Marc. 6, 29 καὶ ἦσαν τὸ πτῶμα αὐτοῦ καὶ ἔθηκον αὐτὸ ἐν μνημείῳ petium esse perspexit Gaisford, vide Adler **1493** = Epit. Harp., Suid. π 3047 **1494** = Σ^a, Ba. 354, 27, Suid. π 3048, Eust. 546, 4, sch. D ad P 676, quae post λαγωγός veriloquium ἀπὸ τοῦ πτώσσειν addunt cf. He. π 4265, sch. D et T ad X 310b ~ Eust. 1270, 58, Ap. Soph. 137, 8-9, EM 695, 22 = Et. Sym. cod. V fol. 159^r, Et. Gud. 468, 13-14 + 487, 1 St., Zonar. 1591, Poll. 5, 72, Ar. Byz. fr. 188 Sl. (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 431 et Eust. 1821, 34), sch. Lyc. 944 **1495** = Σ^a, Ba. 354, 28, Suid. π 3049 (vol. IV p. 256, 26), He. π 4268 cf. sch. D ad Δ 371. | Ie. ad H 129 τοὺς νῦν εἰ πτώσσοντας ὑφ' Ἐκτορι πάντας ἀκούσαι rettulit Naber, fort. recte **1496** Praeter προσαίτης = Σ^a, Ba. 354, 29, Suid. π 3054, Ap. Soph. 137, 6 cf. Amm. 387 N. (unde Et. Gud. 459, 12. 16 St. ~ Eust. 1833, 54), Ptol. De diff. 404, 17, sch. Ar. Plut. 549 (unde Suid. π 3052, vol. IV p. 257, 5-6), sch. Hes. Op. 394-404 (p. 136, 22-23 Pertusi), Eust. 671, 2. | — ἐπαίτης = sch. D ad σ 1, unde Ie. petium esse veri simillimum est cf. sch. D ad q 220 **1497** gl. Pausaniae (π 38) attribuit Erbse. Cf. Eust. 948, 27, Poll. 6, 61, He. π 4273. De festo vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. II⁴ p. 232. 469, Deubner, Att. Feste p. 198-199 et Nilsson, Gesch. der griech. Religion I³ p. 128 **1498** = Epit. Harp., Suid. π 3104 **1499** gl. Pausaniae (π 39) attribuerunt Naber (Proleg. p. 110) et Erbse, vide Eust. 284, 38 Πυανεψιών δὲ ὅτι μῆνος ὄνομα παρ' Ἀττικοῖς κυάμων ἐψήσει παρωνομούμενος ... οὐ τοῦ νῦν λόγου πλατύ-νειν. Cf. He. π 4274

1493 Νικίου g z, Νικίδου Epit. Harp., Harp. pl. et Suid. recte post φυτῶν punctum habent g z, virgulam posuit Porson **1497** πυανοί g z : corr. Naber Πυανόψια scripsit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2202 B : Πυανοψία g z **1498** Ie. Πυανοψία etiam Epit. Harp. et Suid., Πυανόψια Kusterus ad Suid. teste G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2201B recte Πυανοψιαν etiam Suid., Ποιανοψιαν Epit. Harp. : Πυανόψια Kusterus recte Πανοψιαν etiam Epit. Harp. et Suid., Πανόψια Bekker Πυανεψιώνος z, Epit. Harp., Suid. : Πυανεψιώνος g ἐβδόμη scripsit Porson : ἔβδομον g z Πυανεψιώνα z, Epit. Harp., Suid. : Πυανεψιώνα g ἔψουσιν spiritu leni g z **1499** Πυανόψια scripsit Naber : Πυανοψία g z Ἀθήνησιν cum i adscripto g z Πυανέψια addidit Erbse ἐνόμ- spiritu leni g z Πυανεψιών z^{pc} : Πυανεψιών g z^{ac}

- Q* **1500** Πυανειμών· μὴν Ἀθήνησιν δ', ἐν ᾧ καὶ τὰ πύανα ἔψεται εἰς τιμὴν τοῦ Ἀπόλλωνος· πύανα δὲ πάντα τὰ ἀπὸ γῆς ἐδώδιμα ὀσπριώδη, ἃ συνάγοντες ἔψουσιν ἐν χύτραις ἀθήραν ποιοῦντες.
- D?* **1501** πύγαργος· ἀετοῦ γένος.
- Σ* **1502** πυγαῖα· τὰς σπεύρας τῶν κίωνων· καὶ τοῦ σώματος ἡμῶν τὰ κατὰ τὸ ἱερὸν ὄστοῦν.
- Epit. Harp.* **1503** Πύγελα· πόλις ἐν Ἰωνίᾳ τὰ Πύγελα· λαβεῖν δὲ τοῦνομα ἐπειδὴ τῶν μετὰ Ἀγαμέμνονά τ' ἴτινες νοσήσαντες τὰς πυγὰς ἐνταῦθα κατέμειναν.
- Σ* **1504** πυγμή· πάλῃ σύγκλεισις δακτύλων· γρόνθος.
- Σ* **1505** πυγοστόλος (Hes. Op. 373)· μαυλίστρια.
- D* **1506** πυγών· τὸ ἀπὸ τοῦ ὠλεκράνου πρὸς τὸν κόνδυλον τοῦ μικροῦ δακτύλου.
- 1507** πυδαρίζειν· σκιρτᾶν καὶ οἶον μετὰ τάχους σπαράττεσθαι.
- Q vel D* **1508** πυελίς· ὁ σφραγιδοφύλαξ.
- Σ* **1509** πύελος· ὄρυγμα, ἐμβατή, ἔνθα ἀπολούνται.

1500 — δ' = Λέξ. ῥητ. 297, 15 Bk. | Ad explic. πύανα δὲ πάντα τὰ ἀπὸ γῆς ἐδώδιμα ὀσπριώδη cf. Theogn. AO 2, 23, 4 πύανοι (πύανοι cod. : correxerunt editores Supplementi ad GEL a. 1968 p. 129b): μῆγμα παντοδαπῶν ὀσπριῶν. De mense vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. II⁴ p. 232 et W. Sontheimer, RE XXIII. 2 (1959) 2063, 26-54 **1501** cf. He. π 4278, Aristot. Hist. an. 9, 32 p. 618b 18-19, Suid. π 3106, sch. Lyc. 91 (unde EM 695, 48 = Et. Sym. cod. V fol. 159^f). De genere aquilae egit Fraenkel ad Aeschyl. Ag. 115 (vol. II p. 67) **1502** = Σ^a, Ba. 354, 31, Suid. π 3108, He. π 4276 **1503** = Epit. Harp., Suid. π 3109 cf. Strab. 14, 1, 20, Et. Gen. AB s. v. Πύγελα (unde EM 695, 27 = Et. Sym. cod. V fol. 159^f), Steph. Byz. 538, 12 (= Hrd. 1, 381, 22 L.), Suid. π 3107 (fort. hinc Eust. 310, 6) **1504** = Σ^a, quae sola interpretamenta s. v. πυγοστόλος praebet, Ba. 355, 1, Suid. π 3113 cf. sch. Greg. Naz. or. 38, 18 (55 Punt.), He. π 4283, Zonar. 1595, Poll. 2, 147. 158. 3, 150, gl. Oct. π 7 (Class. et Mediaev. 1, 1938, 274), Ep. Hom. π 60 (II p. 599, 40-43), unde Et. Gud. 486, 30-33 St. ~ EM 695, 38 = Et. Sym. cod. V fol. 159^f et ap. Gaisford EM 1961B) **1505** = Σ^a, Ba. 355, 2, Suid. π 3114, qui post le. interpretamentum προαγωγός interposuit cf. sch. Hes. Op. 373a (unde Et. Gen. AB s. v. πυγοστόλος = EM 695, 31 = Et. Sym. cod. V fol. 159^f ~ Et. Gud. 486, 55 St. ~ Zonar. 1595), Poll. 2, 184, sch. Dion. Thr. 297, 2 H. | De adiect. πυγοστόλος egit West ad Hes. Op. 373 (p. 251) **1506** cf. He. π 4284 et π 4289, Poll. 2, 158. 4, 170, Or. 130, 15-16 (ex libro Sorani Περὶ ἐπιμοσπογίων τοῦ σώματος τοῦ ἀνθρώπου) = Et. Gud. 449, 1 St., sch. min. P. Berol. 11518 col. i 6-11, sch. D ad Γ 6 (unde Eust. 372, 6), sch. Arat. 894 (p. 435, 14-15 Martin), Eust. 1668, 18 **1507** cf. He. π 4290, Or. 134, 22 (unde Et. Gen. AB s. v. πυδαρίζειν, quod in fine gl. subscriptionem οὕτως Εἰρηναῖος ἐν τῷ Περὶ τῆς Ἀλεξανδρέων διαλέκτου servavit [= fr. 2 Haupt, Opusc. II p. 436] = Et. Sym. cod. V fol. 159^f), sch. Ar. Equ. 697a, Theogn. AO 2, 23, 10 [Add. vide infra p. 596] **1508** cf. Λέξ. ῥητ. 295, 10 Bk., He. π 4292 **1509** = Σ^a, Ba. 355, 3, Suid. π 3118 cf. He. π 4293, Or. 127, 8 (unde Et. Gen. AB s. v. πύελος = EM 696, 7, quod in fine gl. subscriptionem ὡς Θέων ἐν ὑπομνήματι τῆς Ὀδυσσεΐας servavit = Et. Sym. cod. V fol. 159^f ~ Zonar. 1594),

1500 Πυανειμών z : Πυανειμων sine acc. g Ἀθήνησιν cum i adscripto g z ἔψεται et ἔψουσιν spiritu leni g z **1501** πύγαργος z : πυγαργος sine acc. g **1502** πυγαῖα z : πύγαια g („falso accentu“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2202C) **1503** Ἀγαμέμνονά etiam Epit. Harp. et Suid., Ἀγαμέμνονός Harp. pl. et Suid. codd. GM recte

1510 πυελίδα· τὸ ὑφ' ἡμῶν λεγόμενον σφραγιδοφυλάκιον. οὕτως *Epit. Harp.* Λυσίας (fr. 106 S.) καὶ Ἀριστοφάνης (fr. 329 K.- A.).

1511 Πυθ†εί†α· πανήγυρις· ἑορτὴ Ἑλληνική. Σ

1512 πύθη· ἀντὶ τοῦ ἰστορήσεις καὶ μάθης· ὅτε δὲ ἀντὶ τοῦ ἀκούειν.

1513 Πύθιον· ἱερὸν Ἀπόλλωνος Ἀθήνησιν ὑπὸ Πεισιστράτου γεγονός, εἰς ὃ τοὺς τρίποδας ἐτίθεσαν οἱ τῷ κυκλίῳ χορῶ νικήσαντες τὰ Θαργήλια.

1514 Πύθιος· ἑορτὴ Ἀθήνησιν ἀγομένη Ἀπόλλωνι ἀπὸ τοῦ *Q* Πυθῶνος.

1515 Πύθια καὶ Δήλια· φασὶ Πολυκράτην τὸν Σάμου τύραννον Πύθια καὶ Δήλια ποιήσαντα ἅμα ἐν Δήλῳ πέμψαι εἰς θεοῦ χρησόμενον, εἰ τὰ τῆς θυσίας ἄγει κατὰ τὸν ὠρισμένον χρόνον· τὴν δὲ Πύθιαν ἀνελεῖν „ταυτά σοι Πύθια καὶ Δήλια“ (*Orac.* 67 P.- W.), βουλομένην δηλοῦν ὅτι ἔσχατα μετ' ὀλίγον γὰρ χρόνον αὐτὸν ἀπολέσθαι συνέβη· Ἐπίκουρος δὲ ἐν τινι τῶν πρὸς Ἰδομενέα ἐπιστολῶν ταῦτα (fr. 136 Usener).

Et. Gud. 486, 41 St., quod in fine subscriptionem οὕτως εἶρον ἐν ὑπομνήματι τῆς Ὀδυσσεΐας addit (sc. ad τ 553), Phryn. Praep. soph. 103, 14, Ps.-Hrd. Philet. 78, Poll. 10, 63 (= Eup. fr. 272 K.- A.), sch. Ar. Equ. 1060b-d, Eust. 1876, 64. De balneatoria πύελω, quae apparuit in tab. poletarum IG I² 426, 149, egit Amyx, *Hesperia* 27 (1958) 252-254 **1510** = *Epit. Harp.*, Suid. π 3117 cf. Poll. 7, 179 **1511** = Σ^a, Ba. 355, 4, He. π 4295, Λέξ. ῥητ. 288, 28 Bk., Et. Gud. 488, 46 St. cf. Eust. 274, 16 **1512** gl. aliunde non nota. De explic. ὅτε δὲ ἀντὶ τοῦ ἀκούειν vide sch. A ad B 119 ὅτι τὸ πυθέσθαι ἀντὶ τοῦ ἀκοῦσαι τίθησιν et A ad K 381 {εἴ κεν ἐμὲ ζωιδόν} πεπύθοιτο· ὅτι ἐπὶ τοῦ ἀκοῦσαι αἰεὶ τάττει τὴν λέξιν. Vide etiam Ep. Hom. π 21 (II p. 581, 55-56) πυθέσθαι δὲ τὸ ἀκοῦσαι καὶ μαθεῖν (unde Et. Gud. 486, 53-54 St. = EM 696, 14), Suid. π 3126 (vol. IV p. 267, 28) **1513** = Suid. π 3130. De explic. οἱ τῷ κυκλίῳ χορῶ νικήσαντες τὰ Θαργήλια vide V. Gebhard, *RE V A* (1924) 1289, 23-60. De fano Apollinis Pythii a Pisistrato aedificato vide E. Curtius, *Das Pythion in Athen*, *Hermes* 12 (1877) 492-499, Wyse ad Is. 5, 41 (Comment. p. 467), Höfer ap. Roscher, *Ausführl. Lex. d. griech. u. röm. Mythol.* III. 2 p. 3372, 16-3374, 17, Judeich, *Topographie von Athen*² p. 386 cum nota 5, M. Mitsos, *Hesperia* 16 (1947) 262, Gomme ad Thuc. 2, 15, 4 (vol. II p. 51), E. Meyer, *RE XXIV. 1* (1963) 552, 60-554, 38 et J. Travlos, *Pictorial Dictionary of Ancient Athens*, Lond. 1971, 100-103 **1514** cf. Λέξ. ῥητ. 295, 23 Bk. (unde EM 696, 22) **1515** = Suid. π 3128 (= Paus. π *40) cf. Zen. Ath. I ξβ' = Zen. vulg. 6, 15, Prov. Bodl. 894 ~Suid. τ 175, Diog. 8, 35 (hinc Apost. 16, 17a)

1511 Πυθεία etiam Σ^a, He. (cod. Marc. fol. 356^r) et Et. Gud. : Πύθια Σ^b et Λέξ. ῥητ. (cod. Coislin. 345 fol. 207^r = vol. III p. 1103 Bk.), quod ex Πύθια ortum est, vide G. Dindorf, *ThGL.* vol. VI p. 2213A **1512** ἰστορήσεις g z, ἰστορήσης coniecit Naber, fort. recte **1513** Ἀθήνησιν cum i adscripto g z **1514** Πύθιος] Πυθαῖος Λέξ. ῥητ. (cod. Coislin. 345 fol. 208^r), Πύθια καὶ Πυθαῖος EM, vide Höfer ap. Roscher, *Ausführl. Lex. d. griech. und röm. Mythol.* III. 2 p. 3369, 15-18 Ἀθήνησιν cum i adscripto g z Πυθῶνος g z, Πύθωνος Λέξ. ῥητ., fort. rectius, vide Amm. 422 N. et Ptol. *De diff.* 406, 11-12 **1515** Πολυκράτην] Πολυκράτη Suid. ποιήσαντα z^{pc}, Suid. : ποιήσαντες g z^{ac} εἰ τὰ z^{pc} : εἶτα g z^{ac} ἄγει etiam Suid., ἄγοι coniecit Usener, fort. recte τὸν ὠρισμένον χρόνον] τὸ ὠρισμένον Suid. (unde z^{pc} et Apost. 15, 9) ταυτά σοι Πύθια] ταυτά σοι καὶ Πύθια Suid. (hinc z^{pc}), vide Zen.

- Σ **1516** πυθόληπτος· ὑπὸ τοῦ Πυθίου ληφθεῖς.
 Σ **1517** πυθόμενος· ἐρωτήσας.
 Σ **1518** πύθοντο· ἠρώτων· ἦκουνον.
 Paus. **1519** πυθοῦ χελιδόνος· παροιμία ἀπὸ τινος Χελιδόνος θεολόγου ἀνδρὸς καὶ τερατοσκόπου καὶ περὶ τελετῶν διειλεγμένου, ὡς Μνασέας ὁ Πατρὸς ἐν τῷ Περιίπλῳ (FHG vol. III p. 156, fr. 43)· οἱ δὲ ὅτι θρηνητικὸν τὸ ζῶον· οἱ δὲ ὅτι τὸ ἔαρ προσημαίνει.
 Paus. **1520** Πυθῶδε ὁδός· παροιμία ἐπὶ τῶν τὰ {τοι}αὐτὰ πρᾶσσόντων, ὡς πρὸς „Διὸς Κόρινθος“.
 Σ **1521** πύθω· σήπω· καὶ τὸ πυθόμενος σηπόμενος· ἔνθεν καὶ ἡ Πυθία· διὰ τὸ ἐν ἐκείνῳ τῷ τόπῳ σαπῆναι τὸ τοῦ δράκοντος σῶμα· Λύκος δὲ ὁ Νεαπολίτης καὶ τὸ πύον ἐντεῦθεν ὀνομασθῆναι φησιν· ἔστι γὰρ σεσηπὸς αἶμα.
 Σ **1522** Πύθωνος (Act. Ap. 16, 16)· δαιμονίου μαντικοῦ.
 Σ **1523** πύκα· συχνῶς, ἐπιμελῶς.
 Σ **1524** πυκάζει· καλύπτει, σκεπάζει.

1516 = Σ^a, Ba. 355, 5, Suid. π 3133 cf. He. π 4305 **1517** = Ba. 355, 6 (solum interpretamentum ἐρωτήσας praebet Σ^a in fine gl. πυθόμενος, Suid. π 3134 cf. He. π 4307 **1518** = Σ^a, Ba. 355, 7, Suid. π 3135, qui post ἠρώτων coniunctionem kai intersuit (hinc z supra lin.) cf. He. π 4310, sch. D ad δ 732. v 256 **1519** gl. Pausaniae (π 41) attribuit Erbse. Praeter ἀνδρὸς et praeter οἱ δὲ ὅτι θρηνητικὸν τὸ ζῶον = Suid. π 3136 (fort. hinc Apost. 15, 14) cf. He. π 4311, Prov. Bodl. 766 (vide Cohn, Zu den Parioemiographien p. 23). De Chelidone hic commemorato vide Herodian. Περί μονήρ. Λέξ. 2, 914, 8-9 L. τὰ δὲ ἄλλα (sc. τὰ εἰς δὸν λήγοντα) τρέπει τὸ ω εἰς ο, οἷον χελιδῶν χελιδόνος, εἴτε τὸ ὄρνειον εἴτε ὁ περὶ τελετῶν (τελευτῶντος cod. : corr. Lobeck, Aglaoph. p. 1352) γράφας et Phot. s. v. χελιδόνος cum test. **1520** gl. Pausaniae (π 42) attribuit Erbse. | — πρᾶσσόντων = He. π 4313 cf. Phryn. Praep. soph. 16, 17, Diog. 3, 34 (unde Apost. 4, 36), Macar. 7, 46. Vide etiam Phot. v 133 cum test. **1521** = Σ^a, Ba. 355, 8, Suid. π 3138 cf. sch. Ap. Rh. 1, 207-209a. 4, 1405, He. π 4308, Ap. Soph. 137, 19-20, sch. D ad B 519 et I 405 (unde Et. Gen. AB s. v. Πυθῶ = EM 696, 24-25 ~ Zonar. 1596 ~ Eust. 274, 14), Paus. 10, 6, 5. Ad πύθω· σήπω cf. Et. Gen. AB s. v. πύθω· σημαίνει τὸ σήπω κτλ., sch. D ad Δ 174 πύσει· σήψει = He. π 4479, Eust. 870, 30. Ad explic. πυθόμενος σηπόμενος cf. sch. D ad α 161. μ 46. Λ 395 = He. π 4297, Ep. Hom. π 21 (II p. 581, 55), unde Et. Gud. 486, 52-53 St. = EM 696, 13. De Lyco hic commemorato vide Kind, RE XIII. 2 (1927) 2407, 54-60 **1522** = Σ^a, Ba. 355, 13, Suid. π 3140 cf. He. π 4315, Phot. Epist. 151, 12-15 L.- W. **1523** = Σ^a, Ba. 355, 14, Suid. π 3142 cf. sch. D ad I 588, Zonar. 1599, Eust. 1007, 1. | le. + ἐπιμελῶς = sch. D ad E 70, He. π 4317 cf. sch. D ad M 317. Σ 608. α 333 = Ap. Soph. 137, 22 (partim hinc He. π 4317, alt. pars gl.) **1524** = Σ^a, Ba. 355, 15, Suid. π 3145 cf. He. π 4319, sch. D ad Θ 124 (unde EM 696, 36). Θ 316. K 271. P 551. λ 319 (hinc Theogn. AO 2, 23, 13), Eust. 715, 16. 803, 8. 1719, 24

1516 πυθόληπτος] „Sed videri possit hoc Πυθόληπτος dici pro πυθωνόληπτος“ H. Stephanus, ThGL. vol. VI p. 2216B **1519** π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. z | le. πυθου sine acc. g, πύθου z : corr. Naber, vide Ps.-Hrd. Philet. 251 πυθοῦ, λαβοῦ· οὕτως οἱ Ἄττικοὶ περισπωσιν **1520** Πυθῶδε scripsit Naber, vide Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. I. 2 p. 309 : Πυθῶ δέ z, Πυθῶ δε sine acc. g | τοιαῦτα g z : litt. τοι seclusit Erbse (αὐτὰ coniecerat Coraes, Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 295, ταῦτα Naber) **1521** πύον z : πῶον g, Suid., sch. Ap. Rh. **1522** Πύθωνος z, Suid. : Πυθωνος sine acc. g et Σ^a, Πυθῶνος Σ^b **1523** πύκα z^{pc}, Σ^{a+b}, Suid. : πυκνά g z^{ac}

- 1525** πυκάζεται· σκεπάζεται, κοσμεῖται. Σ
1526 πυκάζουσι· σκιάζουσι, στεφανοῦσιν. Σ
1527 Πυκνῆ· ἢ τῶν Ἀθηναίων ἐκκλησία οὕτως ἐκαλεῖτο· *Epit. Harp.*
 Κλειδῆμος δέ φησιν (FGrHist 323 F 7) Πύκνα{ν} ὀνομασθῆναι διὰ τὸ
 τὴν συνοίκησιν πυκνουμένην εἶναι.
1528 Πυκνῆ· ἢ ἐκκλησία τῶν Ἀθηναίων οὕτως λέγεται· παρὰ
 τὸ πεπυκνωσθαι τοὺς συνεροχομένους ἐν αὐτῇ.
1529 πυκασμός· δασύτης. Σ
1530 πυκτεύειν· εἶδος γυμνασίου καὶ παλαίστρας. Σ
1531 πύκτης· παγκρατιαστής· ἀθλητής. Σ
1532 πυλαγόρος· ὁ πεμπόμενος ἀπὸ τῶν πόλεων εἰς τὴν Ἀμφι- Q
 κτυονίαν ῥήτωρ, ὥστε ἐκεῖ ἀγορεύσαι· πυλαγόρος δὲ παρὰ τὸ ἐν τῇ Πυ-
 λαίᾳ ἀγορεύειν· Πυλαία δὲ τὸ Ἀμφικτυονικὸν συνέδριον· ἦσαν δὲ πυλα-
 γόροι τρεῖς.
1533 πυλαιῖστάτους· τοὺς μηδὲν ὑγιᾶς μήτε λέγοντας μήτε
 πράσσοντας· διὰ τὸ παραγίνεσθαι τοιοῦτους τινὰς ἀνθρώπους εἰς τὸν
 προεξηγούμενον τόπον.

1525 = Σ^a, Ba. 355, 16, Suid. π 3144. Ad explic. κοσμεῖται cf. sch. D ad Ψ 503 **1526** = Σ^a, Ba. 355, 17, Suid. π 3145 (alt. pars gl.) cf. He. π 4319, Zonar. 1599 **1527** = *Epit. Harp.*, Suid. π 3151 cf. Poll. 8, 132-133. De Πυκνῆ vide E. Meyer, RE XXI. 1 (1951) 1106, 28-1129, 41 et J. Travlos, Pictorial Dictionary of Ancient Athens, Lond. 1971, 466-476 **1528** Proxime ad hanc gl. Photii accedunt sch. Luc. 61, 17 Πνὺξ λέγεται ἢ ἐκκλησία τῶν Ἀθηναίων παρὰ τὸ πεπυκνωσθαι τοὺς συνεροχομένους ἐν αὐτῇ et 138, 24 Πνύκα· τὴν ἐκκλησίαν τῶν Ἀθηναίων· παρὰ τὸ πεπυκνωσθαι. Vide etiam EM 677, 45 Πνύξ· παρὰ Ἀθηναίους ἢ ἐκκλησία· παρὰ τὸ πεπυκνωσθαι τῷ πλήθει τῶν ἐκκλιπόντων ἐκεῖσε ἀνθρώπων (= Et. Sym. cod. V fol. 152^v) et sch. Ar. Equ. 42b Πνύξ δὲ λέγεται παρὰ τὸ πυκνωσθαι ἐκεῖ τοὺς βουλευτάς· ἢ ἀπὸ τοῦ πεπυκνωσθαι ἐκεῖ τὰς καθέδρας (hinc Suid. π 3152). Vide etiam Phot. π 976 cum test. **1529** = Σ^a, Ba. 355, 18, Suid. π 3148, He. π 4322, qui post δασύτης interpretamentum γεννήματος addit **1530** = Σ^a, Ba. 355, 19, Suid. π 3156 cf. Poll. 2, 147 **1531** = Σ^a, Ba. 355, 20, Suid. π 3157, Zonar. 1594 cf. Poll. 2, 147. 3, 150, He. π 4336. Vide etiam Phot. π 1485 **1532** cf. Λέξ. ῥήτ. 292, 26 Bk. (unde EM 695, 44-47), Lex. Patm. p. 143 (ad Dem. 18, 149), sch. Ar. Nub. 623a (unde Suid. π 3158). De pylagoris vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. Π⁴ p. 40, Busolt-Swoboda, Griech. Staatskunde II p. 1306-1308, H. Schaefer, RE XXIII. 2 (1959) 2084, 13-2091, 44, Wankel ad Dem. 18, 148 (p. 796) **1533** = Suid. π 3165 cf. He. π 4341

1527 Πυκνή g : Πύκνη z, *Epit. Harp.* et Suid., quod ex Πυκνῆ ortum esse perspexit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1270D : „nam quod apud Photium et Suidam in capite glossae positum est πυκνή, non nominativus est, sed dativus ex πυκνῆ corruptus, qui servatus in eadem glossa est apud Harpocratem“. Vide etiam Cobet, Mnem. 8 (1859) 65 Πυκναν sine acc. g et *Epit. Harp.*, Πύκναν z, Πυκνῆν Suid. : Πύκνα Valesius recte (litt. v ap. Phot. seclusi) **1528** Πυκνη sine acc. g, Πύκνη z : lege Πυκνῆ **1532** ἀπὸ τῶν πόλεων Λέξ. ῥήτ. et EM : εἰς τὸν πόλεμον g z^{ac}, εἰς τὴν Πυλαίαν z^{pc} (ex Suid. π 3158) Ἀμφικτυονίαν z^{pc} : Ἀμφικτυονίαν g z^{ac} **1533** πυλαιῖστάτους etiam Suid., quod ex πυλαιῖστάτος ortum esse perspexit Hemsterhusius, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2230A : „Apud Hesych. Πυλαιῖστάτος legitur. Hoc ipsum vel, quod praefert, Πυλαιῖστάτος Suidae pro Πυλαιῖστάτους restituendum esse vidit Hemster“. Πυλαιῖστάτος postulabat etiam Cobet, Mnem. 8 (1859) 65 [παραγίνεσθαι] παραγενέσθαι Suid.

- Epit. Harp.* **1534** Πύλαι και Πυλαία και πυλαγόρας· Πύλαι μὲν καλοῦνται αἱ Θερμοπύλαι· ἐκλήθησαν δὲ οὕτως διὰ τὸ στενήν εἶναι ταύτην εἰσοδὸν ἀπὸ Θετταλίας εἰς τὴν Φωκίδα πορευομένοις· Πυλαία δὲ ἐκαλεῖτο ἢ εἰς τὰς Πύλας σύνοδος τῶν Ἀμφικτυόνων· ἐπέμποντο δὲ ἐκ τῶν πόλεων τῶν μετεχουσῶν τῆς Ἀμφικτυονίας τινές, οἵπερ ἐκαλοῦντο πυλαγόροι.
- 1535** Πυλάρτης· δούλου ὄνομα.
- Σ **1536** πυλάρτου· τοῦ τὰς πύλας ἰσχυρῶς ἐπαρτῶντος.
- Σ **1537** πυλωρεῖ· φυλάσσει.
- Ael. Dion.* **1538** πύνδαξ· πυθμῆν.
- 1539** πυνθάνεσθαι· μανθάνειν· διδάσκεισθαι· ἰστορεῖν· ἐρωτᾶν· ἢ ἔτερόν τι σημαίνει παραπλήσιον μὲν τοῦ ἐρωτᾶν, οὐ μὴν αὐτὸ τὸ ἐρωτᾶν· ἔστι γὰρ τις, ὡς δῆλον, διαφορὰ μάλιστα παρὰ τοῖς διαλεκτικοῖς μεταξὺ πύσματος καὶ ἐρωτήματος.
- Σ **1540** πύξ· γρόνον.
- Σ **1541** ΠΥΟΝ· τὸ πρὸ τοῦ γάλακτος ἀμελχθέν· τὸ μεταβεβληκὸς αἶμα· αὐτὸ τὸ γάλα· τὸ γαλακτῶδες ὑγρόν· γάλα νέον μετὰ χθесינוῦ γάλακτος ἐψηθὲν ἔνιοι.

1534 = *Epit. Harp.*, *Suid.* π 3161 cf. sch. *Aeschin.* 3, 113-114 (255. 256), *He.* π 4339, *Strab.* 9, 3, 7 (p. 420), *Erot.* 74, 14 **1535** gl. aliunde non nota **1536** = Σ^a, *Ba.* 355, 21, *Suid.* π 3160, sch. D ad λ 276, quae post ἐπαρτῶντος partic. καὶ συγκλείοντος addunt cf. *He.* π 4347, *Ap. Soph.* 137, 25-30, sch. min. P. *Berol.* 11634 col. i 5-6 (ad Θ 367), sch. D ad Θ 367, sch. min. P. *Ryl.* 536, 28-29 (ad N 415). D et A ad N 415c (unde *Et. Gen.* A s. v. πυλάρταο = EM 696, 49-50). *Eust.* 718, 20. 914, 19. 1684, 42 **1537** = Σ^a, *Ba.* 355, 22, *Suid.* π 3171 **1538** gl. ex *Aelio Dionysio* (π 75) depromptam esse contendit *Naber coll.* *Eust.* 870, 28 Αἴλιος δὲ Διονύσιος καὶ αὐτὸς πύνδακα τὸν πυθμῆνα εἰπὼν λέγει (post λέγει sequitur *Aelii Dionysii* fr. π 74 = *Phot.* π 1466). Possis etiam de *Diogeniano* cogitare coll. *He.* π 4365 πύνδαξ· πυθμῆν. Cf. *Poll.* 10, 79 (= *Pherecr.* fr. 110 K.- A.), *Eust.* 870, 27 **1539** = *Suid.* π 3173, qui post le. interpretamentum ἀκούειν ex alio fonte interposuit. Glossam inde a lemmate usque ad παραπλήσιον μὲν τοῦ ἐρωτᾶν exscriptis scriba cod. *Coisl.* 345 fol. 135^r (ap. *Ba.* 357, 11-13 = *Synag.* π 831). | — ἐρωτᾶν¹ = EM 696, 17 cf. *Λέξ. ὀητ.* 297, 27 Bk., *Suid.* π 3173 (vol. IV p. 271, 25-272, 7, de qua G. *Dindorf*, *ThGL.* vol. VI p. 2237C : “*Qua [s. glossa longiore subiecta illae communi cum Photii] usus verbi pro ἀκούειν καὶ μανθάνειν ex Homero et oratoribus illustratur*”). Vide etiam *Phot.* *Amphil.* 21, 23-25 W. καὶ δὴ καὶ τὸ πυνθάνεσθαι δοκοῦν πρὸς ἔν ἀναφέρειν διαφορὸν ἐστὶν ἀποφύδων ὀίξ· προβάλλεται γὰρ τό τε μανθάνειν καὶ τὸ ἰστορεῖν καὶ ἐρωτᾶν καὶ τοιαῦθ¹ ἔτερα. *Lacapani Epist.* xxviii p. 182, 18 *Lindstam* πυνθάνομαι λέγεται ἀντὶ τοῦ μανθάνω καὶ ἀκούω. πυνθάνομαι λέγεται καὶ ἀντὶ τοῦ ἐρωτᾶ. | De distinctione inter πύσμα et ἐρώτημα vide *Theon. Progygn.* 5 (*Rhet. Gr.* vol. II p. 97, 26-30 *Spengel*), *Alex. De fig.* κβ’ - κγ’ (vol. III p. 24, 31-25, 11 Sp.), *Zon.* De fig. ιζ’ - ιη’ (vol. III p. 163, 24-29 Sp.), *Anon.* De fig. ιζ’ - ιη’ (vol. III p. 179, 20-180, 3 Sp.), sch. *Dion. Thr.* 238, 30 H. (= *Men.* fr. 653 K.- A.). Vide etiam *Amm.* 188 N., *Eust.* 1457, 28-39, *Et. Gud.* 534, 11 St. **1540** = Σ^a, *Ba.* 355, 23, *Suid.* π 3176 cf. *He.* π 4373, *Moer.* p. 323 P. = π 67 H., *Et. Gud.* 487, 37 St., *Gloss. P. Oxy.* 1099, 18 (ad *Verg. Aen.* 4, 673). *Aliter Lex. Patm.* p. 154 **1541** = *Ba.* 357, 14, *Suid.* π 3179 cf. *Phot. Amphil.*

1534 ταύτην εἰσοδὸν etiam *Suid.*, ταύτην τὴν εἰσοδὸν *Epit. Harp.* et *Harp. pl.* πυλαγόροι etiam *Epit. Harp.*, πυλαγόροι *Harp. pl.* et *Suid.* **1539** διαφορὰ *Suid.* (ap. *Phot.* coniecerat G. *Dindorf*, *ThGL.* vol. VI p. 2237C) : διαφορὰ g z ἐρωτήματος] ἐρωτήσεως G. *Dindorf*, *ThGL.* vol. VI p. 2237C **1541** ΠΥΟΝ scripsi (confunduntur

1542 πύον· τὸ πυρίεφθον· τινὲς δὲ πᾶν γάλα νέον· ἢ ὁ ἄν μετὰ *Paus.*
γάλακτος ἐψηθῆ ἡθεσινού.

1543 πύππαξ· ἐπίφθεγμα σχετλιασμοῦ· ὡς πένθους ἀμετάφραστον·
ὡς τὸ τρισκαιδέκατον.

1544 πυρά· καύματα. Σ

1545 πυράγρα· Σ

1546 πυράγρα· καρκίνος· πάγουρος. Σ

1547 πυραί (A 52)· πυρκαϊά. Σ

1548 πυρακτῶν· ἐμπυρσεύων, σφοδρῶς καίων. Σ

1549 πυραμ†ει†δής· πυροειδής. Σ

21, 121-126 W. εὔροις δ' ἄν καὶ τὸ πύον εἰς πέντε διαιρούμενον σημαίνοντα· εἰς τε τὰς
πρὸ τοῦ γάλακτος ὀνάδας τῶν θηλῶν ἀποθλιβομένας, καὶ εἰς αὐτὸ τὸ γάλα, καὶ μὴν καὶ
εἰς τὸ μεταβλητὸς αἶμα, καὶ δὴ καὶ εἰς τὸ γαλακτῶδες ὑγρὸν, ὅπερ καὶ ὄρον καλοῦσι.
τινὲς δὲ πύον καλοῦσι καὶ τὸ νέον τῶ ἡθεσινῶ συνεψηθῆν γάλα. | Ad explic. τὸ μετα-
βλητὸς αἶμα vide Et. Gen. AB s. v. πύος· τὸ σεσηπὸς αἶμα (hucusque = Or. 125, 16) ...
πύος οὖν τὸ σεσηπὸς καὶ μεταβλητὸν αἶμα· καὶ τὸ γάλα ὁμοίως· οὕτως Ἀριστοφάνης
(Pac. 1150): „πύος (προς A) ἡμῖν ἔνδον“. τὸ πεπηγὸς γάλα διὰ τὸ καὶ αὐτὸ μεταβληθῆσθαι
καὶ ἔμπυον τὸ γαλακτῶδες τῆ ὁμοιότητι ὑγρὸν (hinc EM 697, 3-7 ~ Et. Sym. cod. V
ap. H. Stephanum, ThGL. vol. VI p. 2243C ~ Et. Gud. 487, 53-59 St. et Ed. z. p. 390 ~
Zonar. 1597) **1542** gl. Pausaniae (π *43) attribuit Erbse, cuius coniectura confirmatur
ex Hermol. Barb. Gloss. P 150 ap. Heinemann, Mus. Helv. 49 (1992) 77 *primum quoque
lac Graeci πύος vocabant ex Pausania grammatico*. Vide etiam Ael. Dion. π 76 (ex Eust.
1626, 6), sch. Ar. Pac. 1150b ~ He. π 4377 **1543** cf. He. π 4379 = sch. Pl. Euthyd.
303a (= com. adesp. fr. 417 K.- A.), Phryn. Praep. soph. 120, 4-5 **1544** = Σ^a, Ba. 355,
24, Suid. π 3182 **1545** = Σ^a, Suid. π 3184 **1546** = Σ^a, Ba. 355, 25, Suid. π 3185
cf. He. π 4381-82. Inter instrumenta fabri Pollux 7, 106 *πυράγρα* et 10, 147 *πυράγρα*
posuit **1547** = Σ^a, Suid. π 3208, He. π 4383, sch. D ad A 52 (hinc EM 697, 19 et Eust.
43, 25), Ep. Hom. A 52C (vol. I p. 126, 71), hinc Et. Gud. 487, 60 St. cf. Ba. 355, 24
(scriba cod. Coisl. fol. 134^v ad gl. *πυρά* post *καύματα* addidit ἢ *πυρκαϊά*), Eust.
1297, 33. 39. Aliter Λέξ. ῥητ. 295, 7 Bk. **1548** = Σ^a, Ba. 355, 26, Suid. π 3188 cf. He.
π 4386. | le. + σφοδρῶς καίων = Et. Gud. 488, 45 St. | le. *πυρακτῶν* petitum esse ex Basil.
Caesar. in Hexaem. 3, 7 (PG 29, 69B) ὡς ἄν μὴ πάντα *πυρακτῶν* ὁ αἰθηρ ἐπιλάβοι
perspexit M. Schmidt ad He. loc. cit. **1549** = Σ^a, Ba. 355, 27, Suid. π 3189

enim πύον, ad quod pertinet explicatio τὸ μεταβλητὸς αἶμα, vide test., et πύον, acc.
masc. vocab. πύος) : πύον g z^{ac}, Phot. Amphil. et Σ^b, πύος Suid. (unde z^{pc}) ἐψηθῆν
spiritu leni g z : corr. Porson **1542** πύον z^{pc}, vide Eust. 1626, 5 σημειώσαι δὲ ὅτι ὁ
λεγόμενος *πυρά* τῶν παλαιῶν πυρὸς ἀρσενικῶς καὶ τῆ προσφῶδι φασίν ὡς τυρὸς et sch.
Ar. Pac. 1150a ὁ πύος ὀξύτωνος καὶ ἀρσενικῶς ἐν τῶ {ι}ε' τῆς Καθόλου φησίν (= Hrd.
1, 111, 20 L.), vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2243C-D : πύον g z^{ac} ἐψηθῆν spiritu
leni et sine ι adscripto g z : corr. Porson **1545** post le. unus versus vacuus in g z^{ac}.
Sine explic. etiam Σ^a, ἐργαλεῖον χαλκευτικόν supplevit Suid. (hinc z^{pc} et fort. sch. Nic.
Al. 50d), fort. ex sch. D A ad Σ 477 *πυράγραν* τὸν χαλκευτικὸν καρκίνον κτλ. (hinc
Eust. 1154, 28 et 1475, 54) **1546** le. *πυράγρα* etiam Σ^{a+b} ^{pc}, *πυράγρα* Σ^{bac}, *πυράγραν*
Suid. (= γ 434) *καρκίνος πάγουρος* z^{pc} cf. He. π 4382 : *καρκίνων παγούρων* g z^{ac},
καρκίνων πάγουρον Σ^{a+b} et Suid. **1549** *πυραμειδής* etiam Suid., quod ex *πυραμειδής*
corruptum esse perspexit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2249C : “*πυραμειδής vitiose pro
πυραμειδής, quod v.* (= vol. VI p. 2251A)“. Vide etiam M. Schmidt ad He. π 4387 :
πυραμειδής sine acc. Σ^a, *πυραμειδής* Σ^b

- Paus.* **1550** πύραυλος· ὁ τὸ πῦρ ἐναυόμενος.
D **1551** πυργηροόμεθα (Eur. Or. 762)· ἐντός ἐσμεν τῶν πύργων.
Σ **1552** πυργοῦται· ὑποῦται.
Σ **1553** πυργηδόν· στοιχηδόν, κατὰ τάξιν.
Σ **1554** πυργηροόμενοι (Eur. Phoen. 1087)· τὰ τεῖχη φυλάττοντες.
Σ **1555** πυργοβάρεις· προμαχῶνες οἱ ὄχρωότεροι τῶν πύργων.
Σ **1556** πύργοι· τάξεις.
D **1557** πύρδανα· τὰ λείψανα.
Ael. Dion. **1558** πυριάτη· θηλυκῶς τὸ πυρίεφθον· οὐχὶ πυρίατος οὐδὲ πυριατὴ ὄξυτόνως οὐδὲ πυρίεφθος.
Epit. Harp. **1559** Πυριλάμπης· ὄνομα κύριον.
1560 πυριλαμπίς· πτηνόν τι μικρόν, ὃ ἐν τῷ σκότῳ λάμπει· καλεῖται δὲ ὑπὸ ἐνίων λαμπυρίς.
1561 πυριλαμπίς· τὸ ζῶον καλεῖται ὑπὸ τῶν Ἀττικῶν, οὐ λαμπυρίς.

1550 gl. Pausaniae (π 44), ut evincitur ex Eust. 1548, 1 ἐκεῖθεν δὲ (sc. ex verbo αἶεν) καὶ πύραυλος κατὰ τοὺς παλαιούς ὁ πῦρ ἐναυόμενος. Cf. He. π 4384. π 4394, Poll. 6, 89. 10, 104, Arcad. 73, 6-7 (= Hrd. 1, 178, 10 L.), Et. Gud. 488, 8 St. (hinc EM 697, 21 = Et. Sym. cod. V ap. H. Stephanum, ThGL. vol. VI p. 2252C) **1551** = He. π 4398, qui post πύργων explicationem οὐ τολμῶμεν ἐξίνααι addit cf. sch. Aeschyl. Sept. 22c-j. 184b-f **1552** = Σ^a, Ba. 355, 28, Suid. π 3202, He. π 4406 cf. sch. Ar. Pac. 749b (unde Suid. π 3204), sch. Eur. Or. 1568. Troad. 612 **1553** = Σ^a, Ba. 355, 29, Suid. π 3197 cf. He. π 4395, sch. D ad M 43 (unde Eust. 892, 7). N 152. O 618, Zonar. 1600, sch. T ad M 43. | le. = M 43, al. **1554** = Σ^a, Ba. 355, 30, Suid. π 3198 cf. He. π 4399. π 4400, sch. Eur. Phoen. 1087 **1555** = Σ^a, Ba. 356, 1, Suid. π 3201, EM 697, 20 cf. Zonar. 1596. | — προμαχῶνες He. π 4404. | le. cf. Ps. 121, 7 καὶ εὐθηνία ἐν ταῖς πυργοβάρεσιν σου **1556** = Σ^a, Ba. 356, 3, Suid. π 3206 cf. sch. D et A ad Δ 334c, Ap. Soph. 138, 1 (hinc EM 697, 37), He. π 4405, Apion. 99, 22 L., Et. Gud. 488, 18-19 St., Eust. 469, 9. 479, 31. 481, 42. 892, 11. 908, 32 **1557** = He. π 4411, qui post λείψανα explicationem καὶ τὰ ζώπυρα τοῦ πύργου addit cf. He. π 4410 in fine gl. **1558** gl. Aelii Dionysii (π 77), ut evincitur ex Eust. 1626, 6 ὅθεν φασὶ (antecedit Aelii Dionysii fr. π 76, vide Erbse, Untersuchungen p. 28, nr. 6) καὶ πυριάτης τὸ πύρεφθον („vitiose πύρεφθον“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2267A s. v. πυρίεφθος). Cf. Poll. 1, 248. 6, 54 (= Philippid. fr. 10 K.- A.), sch. Ar. Vesp. 710a (= Cratin. fr. 149 K.- A.), He. π 4418. π 4422, Gal. De aliment. facult. 3, 15, 11 (CMG V 4, 2 p. 352, 22-23), Athen. 14, 658d, ubi de πυρίεφθοις agitur **1559** = Epit. Harp., Suid. π 3219. De viro vide H. Gärtner, RE XXIV.1 (1963) 50, 40-51, 58 **1560** = Suid. π 3218 cf. He. π 4449 **1561** Praeceptum aliunde non notum

1550 πύραυλος Eust. (ap. Phot. coniecerat Porson) : πύραυλος g z et He. π 4384 τὸ om. Eust. **1555** le. πυργοβαρεις sine acc. g προμαχῶνες g^{ac} z, Σ^{a+b}, Suid. : προμαχῶνας g^{pc} post προμαχῶνες punctum supra positum habent g z, quod recte om. Σ^{a+b} et EM **1559** le. Πυριλάμπης Suid. : Πυριλαμπής g z et Harp. pl. („male Πυριλαμπής ap. Phot.“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2268A), Πυριλαμπής sine acc. Epit. Harp. **1560** πυριλαμπίς z^{pc}, Suid. : πυριλάμπη g z^{ac} („Πυριλάμπη vitiose ... ap. Phot. p. 476, 11. Sed recta scriptura in alia gl. Photii : Πυριλαμπίς· τὸ ζῶον κτλ.“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2268B) σκότῳ] σκότει Suid.

- 1562** πῦρ ἐπὶ πυρὶ· παροιμία ἧς μέμνηται καὶ Πλάτων (Leg. 2, 666a)· κακὸν ἐπὶ κακῷ.
- 1563** πυρεῖον (Exod. 27, 3)· θυματήριον. Σ
- 1564** πυριρραγῆς· σαθρός· ἄχρηστος· ἀπὸ τοῦ ἐν ταῖς καμίνοις διαρησσομένου κεράμου.
- 1565** πυροὶ ἐπικάλαμοι· οἱ μήπω θερισθέντες· ἢ οἱ ἐπὶ τῆς ἄλλω Q {οἱ} μήπω ἀπηλοημένοι, ἀλλ' ἐν τοῖς δράγμασιν ὄντες· ἢ πυροὶ ἐπικάλαμοι λέγονται οἱ ἐπὶ τῆς αὐτῆς γῆς, ἦτις οὐκ ἔσχεν ἀνάπανμα, ἐπισπαρέντες· τουτέστιν ὅταν σίτος ἐπὶ σίτῳ χωρὶς διαλείμματος ἐπισπαρῆ.
- 1566** Πύρρα· μία πόλις τῶν ἐν Λέσβῳ. Epit. Harp.
- 1567** πυρραῖς γένυσι (Eur. Phoen. 32)· ξανθαῖς θριξίν. Σ
- 1568** πυρόεσσαν· ἐπίπνου, πῦρ πνέουσαν. Σ
- 1569** πυρὸς μένος (Ψ 177)· πῦρ περιφραστικῶς. Σ
- 1570** πυρπαλάμη· ὁ ταχέως τι ἐπινοῶν καὶ παλαμώμενος ἴσα πυρὶ.
- 1571** πυρπολεῖται· καίεται· ἐμπυρίζεται. Σ
- 1572** πυρρίχαις· ταῖς ἐνόπλοις ὀρχήσεσιν. Σ

1562 = Suid. π 3211 (= Paus. π 45) cf. Zen. vulg. 5, 69 = He. π 4415, Prov. Bodl. 767, Macar. 7, 48, Eust. 1910, 45 **1563** = Σ^a, Ba. 356, 4, Suid. π 3212 cf. gl. Oct. π 12 (Class. et Mediaev. 1, 1938, 275), He. π 4413. π 4428, Et. Gud. 488, 34-35 St. **1564** = Suid. π 3231 cf. sch. Ar. Ach. 933a (unde Suid. π 3231, alt. pars gl. et ψ 127, vol. IV p. 849, 19-20), Poll. 7, 164 (= Cratin. fr. 273 K.-A.) **1565** cf. Λέξ. ὄητ. 291, 23 Bk. | De re vide etiam Suid. ε 2348 (= Lys. fr. 212 S.), Λέξ. ὄητ. 216, 25 Bk. **1566** = Epit. Harp., Suid. π 3183. De oppido vide M. Parakevaidis, RE XXIV. 1 (1963) 1403, 38-1420, 44 **1567** = Σ^a, Ba. 356, 8, Suid. π 3209 cf. He. π 4466, sch. Eur. Phoen. 32 **1568** = Σ^a, Ba. 356, 5, Suid. π 3228 **1569** = Σ^a (cod. Coisl. 347 fol. 137^v), Suid. π 3236, He. π 4446, qui in fine gl. ἦγουν πυρὸς δόναμις addit (ex sch. D ad Z 182) cf. sch. D ad Ψ 177 **1570** = Suid. π 3245 cf. He. π 4451, Suet. Περί βλασφ. 149 T. (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 420 et Eust. 513, 30). De composito πυρπαλάμης egit Fr. Stolz, Wiener Studien 25 (1903) 251-253 **1571** = Σ^a, Ba. 356, 7, Suid. π 3246, Zonar. 1599. | Ad explic. ἐμπυρίζεται cf. He. π 4454, Et. Gud. 488, 22. 36 St. **1572** = Σ^a, Ba. 356, 9, Suid. π 3224 cf. He. π 4463, Poll. 4, 96. 99, Λέξ. ὄητ. 294, 17-18 Bk., Athen. 14, 630d-631c (unde Eust. 957, 46), Strab. 10, 4, 16 (hinc Eust. 771, 49-51. 1078, 19), sch. Ar. Av. 1169b, sch. Eur. Andr. 1135, sch. Luc. 136, 3 ~ Et. Gud. 488, 38 St., Zonar. 1596. De pyrricha vide Warnecke, Tanzkunst, RE IV A. 2 (1932) 2240, 21-2241, 34

1562 π(α)ρ(οι)μ(ια) etiam in marg. z ἐπὶ πυρὶ etiam Suid., ἐπὶ πῦρ Zen. vulg. et He. rectius, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2246B : „ex quo loco (sc. Pl. Leg. 2, 666a) πῦρ ἐπὶ πυρὶ (debebat πῦρ) posuit Phot. Lex. p. 476, 15“ κακὸν] καὶ κακὸν Zen. vulg. et He. rectius, vide Eust. 842, 30. 972, 9 **1563** πυρεῖον etiam Suid., πυρίον Σ^{a+b} **1564** πυριρραγῆς g z^{ac} : πυροραγῆς Suid., fort. ex sch. Ar. correctum (unde z^{pc}), de forma πυριρραγῆς vide Poll. loc. cit. et sch. T ad B 219a (hinc Eust. 207, 7) διαρησσομένου] διαρρησσομένου Suid. rectius **1565** μήπω¹⁺²] μηδέπω Λέξ. ὄητ. οἰ³ seclusi ἀπηλοημένοι Λέξ. ὄητ. : ἀπηλοημένοι g z ἐν τοῖς δράγμασιν] ἐτι ἐν δράγμασιν Λέξ. ὄητ. ἦτις οὐκ ἔσχεν ἀνάπανμα] de t. t. vide U. Wilcken, APF 1 (1901) 157 cum nota 4 et Olck, Ackerbau, RE I. 1 (1893) 267, 62-268, 3 **1568** ἐπίπνου] πυρίπνου coniecit Kusterus, fort. recte, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2274B **1570** le. πυρπαλάμη g z^{ac} („accusativo, licet sequatur nominativus ὁ ταχέως etc.“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2277C) : πῦρ παλάμη divisim Suid. (hinc z^{pc}), πυρπαλάμης He. (cod. Marc. fol. 357^v) et Suet. cod. Athous, πυρπαλάμη Eust. **1572** ἐνόπλοις etiam Suid. cod. F, vide He. : ἐνοπλίους Σ^{a+b} et Suid. codd. AGVM

- Σ **1573** πυρσεύει· πῦρ ἐξάπτει.
 Σ **1574** πυρσεύσασαν· φλέξασαν.
 Σ **1575** πυρσοί (Σ 211)· λαμπάδες· πυρκαϊαί· λαμπτήρες· φουκτωρίαί.
 D **1576** πυρσοκόρσου λέοντος· Αἰσχύλος ἐν Κάρουξι σατύροις (fr. 110 R.).
 D **1577** πυρσολόφους· τοὺς ἐκ παροπηθεισῶν βυρσῶν ἰμάντας τε-
 μομένους. Ἀντίμαχος (fr. 83 Wyss).
1578 πυροφόρος· σιτοφόρος.
 Σ **1579** πυρφόρος· πῦρ φέρων· πυρφόρους δὲ ἔλεγον τοὺς ἱερέας,
 τοὺς ἐπιβώμιον πῦρ ἀνάπτοντας· ἐν τοῖς οὖν πολέμοις εἰώθασι τῶν
 ἱερέων οἱ νενικηκότες φεῖδασθαι· ἐπὶ δὲ τῶν παντελῶς ἡττηθέντων καὶ
 συμπατηθέντων ἐν τῷ πολέμῳ εἰώθασιν ὑπερβολῇ χρώμενοι οὕτως λέ-
 γειν, ὅτι οὕτως ἀπώλοντο, ὥστε οὐδὲ πυρφόρος, ταῦτόν δὲ εἰπεῖν ἱερέυς,
 ὑπελείφθη τῷ στρατῷ.
 Tim. **1580** πυρῥῶνων· φλέγων καὶ καίων.
 Σ **1581** πύσμα· ἐρώτημα.
 Σ **1582** πύστεις· ἐρωτήσεις.
1583 πυστιᾶσθαι· πυνθάνεσθαι.

1573 = Σ^a, Suid. π 3247 cf. He. π 4468, Eust. 1646, 63. Inter ὀνόματα στρατιωτικά Pollux 1, 173 πυρσεῦσαι posuit. | le. πυρσεύει petitum esse ex Prov. 16, 28 ἀνὴρ σκολιὸς ... πυρσεύει κακοῖς veri simillimum est **1574** = Σ^a, Ba. 356, 11, Suid. π 3248. | le. ad Iob. 20, 10 αἱ δὲ χεῖρες αὐτοῦ πυρσεύσαισαν ὀδύνας rettulerunt Schleusner, Cur. nov. p. 380 et Naber, fort. recte, vide Gloss. Iob. cod. Vallicell. E 11 fol. 260^v πυρσεύσα<σα>· ἐξάψασα **1575** = Σ^a, Ba. 356, 12, Suid. π 3249 cf. He. π 4469, π 4472. Praeterea vide sch. D ad Σ 211 (unde Et. Gud. 488, 43 St.). | le. solum = Poll. 1, 139 **1576** cf. He. π 4470 **1577** cf. He. π 4476 **1578** cf. sch. D ad Ξ 123 et ad γ 495 (fort. hinc Σ^a = Ba. 356, 6 = Suid. π 3257), He. π 4450, sch. Eur. Phoen. 644. 687, sch. Hes. Op. 549a, Eust. 1478, 2 **1579** = Σ^a, Ba. 356, 13-20, Suid. π 3251 (fort. hinc Apost. 13, 22 inde a πυρφόρους δὲ ἔλεγον usque ad ἀπελείφθη τῷ στρατῷ) cf. sch. Greg. Naz. or. 5, 15 (PG 36, 1253A), Lex. Greg. 171, 3, He. π 4473 (alt. explic.). π 4475, sch. Eur. Phoen. 1377 (vol. I p. 389, 1-5). Pollucis explicatio adiect. πυρφόρος 8, 116 non huc pertinet, vide PCG vol. VII p. 265. | — πῦρ φέρων cf. sch. Soph. Ant. 135, sch. Aeschyl. Sept. 432i, Eust. 1023, 34. Cum le. solo cf. Poll. 1, 14. 35. De pyrphoris et de munere vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 252 et H. von Geisau, RE XXIV. 1 (1963) 75, 56-76, 41. Vide etiam Phot. o 621 cum test. **1580** = Tim., Suid. π 3240 **1581** = Σ^a, Ba. 356, 21, Suid. π 3254 cf. Zonar. 1598, He. π 4480. Cf. Phot. π 1539 cum test. **1582** = Ba. 356, 22, Suid. π 3256 cf. Σ^a, quae fol. 137^r πύστης· ἐρώτησις habet = He. π 4482, qui post ἐρώτησις interpretamenta πεῦσις ἀγγελία ἀκοή πειθῶ addit. | le. ad Thuc. 1, 5, 2 καὶ οἱ παλαιοὶ τῶν ποιητῶν τὰς πύστεις τῶν καταπλεόντων ... ἐρωτῶντες rettulit Naber, recte, ut opinor **1583** cf. Phot. ε 1863 cum test.

1576 Κάρουξι g z, Κήρουξι G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2286A **1579** τοὺς ἐπιβώμιον etiam Σ^{a+b} et Suid., τοὺς τὸ ἐπιβώμιον Lex. Greg. et sch. Greg. rectius πολέμοις z^{pc}, Σ^{a+b}, Suid., sch. Greg. : πολεμίοις g z^{ac} **1580** πυρῶνων etiam Tim., πυρῶν Suid. (hinc z^{pc}) recte (ap. Phot. coniecerat Coraēs, Eἰς μνήμην Ἀμάντου p. 296) καὶ g z^{ac} : ἢ Suid. (hinc z^{pc}), om. Tim.

- 1584** πῦύϛτυλος· ἡ συστροφή τῶν χειρῶν, ὅταν πυκνῶς ἐπιφέροται. *D*
1585 πῦύϛτυλος· ἡ συνεχῆς τῶν πυκτῶν κροῦσις. *D*
1586 πυτίνη· πλεκτὴ λάγυνος. Ἀριστοφάνης (fr. 880 K.- A.). *D*
1587 πῶγωνα πυρός· τὴν ἀναφορὰν τοῦ πυρός. Εὐριπίδης Φριζῶ *D*
(fr. 836 Kn.).

1588 πωληταί· οὗτοι τῶν ὀφειλόντων τῷ δημοσίῳ κατὰ προθεσίαν καὶ μὴ ἀποδιδόντων ἐπίπρασμον τὰς οὐσίας· ὑπέκειντο δὲ τοῖς πωληταῖς καὶ ὅσοι τὸ διαγραφὲν ἀργύριον ἐν πολέμῳ μὴ εἰσέφερον· ἔτι καὶ οἱ ξενίας ἀλόντες· καὶ ὁ μέτοικος προστάτην οὐκ ἔχων· καὶ ὁ ἀποστασίῳ γραφεῖς· τούτων γὰρ τὰς οὐσίας πωλοῦντες παρεκατέβαλον εἰς τὸ δημόσιον.

1589 πωληταὶ καὶ πωλητήριοι· οἱ μὲν πωληταὶ ἀρχὴ τις ἦν *Epit. Harp.*
Ἀθήνησιν, δέκα τὸν ἀριθμὸν ἄνδρες, εἷς ἐκ τῆς φυλῆς ἐκάστης· δι-
οικοῦσι δὲ τὰ πιπρασκόμενα ὑπὸ τῆς πόλεως πάντα, τὰ τέλη καὶ μέταλλα
καὶ μισθώσεις· καὶ τὰ δημευόμενα· πωλητηρῶδ᾽ ἔτι δὲ καλεῖται ὁ τόπος,
ἐνθα συνεδρεύουσιν οἱ πωληταί.

1590 πωλητήριον· τὸ πρᾶτήριον. οὕτως Ὑπερίδης (fr. 270 J.).

1584 = He. π 4485 et π 2392 (alt. pars gl.) cf. sch. Eur. Troad. 817. 1236. De vocab. πίτυλος vide Wilamowitz ad Eur. Her. 816 (vol. III p. 178-179) **1585** cf. He. π 4485 et π 2383, Poll. 2, 147 **1586** cf. He. π 4486, Poll. 6, 14, 10, 72. Vasculum πυτίνη sua aetate φλασκίον dictum fuisse testatur Suid. π 3260 in fine gl. (hinc z in marg.) cf. Et. Gen. B ap. Miller, Mélang. p. 253, Et. Gud. 487, 51-52 St. **1587** cf. He. π 4488 et π 4508 cum coniectura Meinekii, Philol. 13 (1858) 553, Poll. 2, 88, sch. Tricli. ad Aeschyl. Ag. 306b, vide Fraenkel ad loc. (vol. II p. 162) **1588** = Suid. π 2159 cf. Λέξ. ἄητ. 291, 17 Bk. (unde EM 698, 56), Poll. 8, 99, He. π 4495, ΔO 192, 21. De magistratu vide Boeckh, Staatshaushaltung I³ p. 188-189. 457 cum nota a, P. Panske, De magistratibus Atticis, qui s. a. Chr. n. IV pecunias publicas curabant, Leipz. Stud. 13 (1890) 10-12, Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 450, Lipsius, Att. Recht p. 100, Busolt-Swoboda, Griech. Staatskunde II p. 1141-43, Lenschau, RE XXI. 2 (1952) 1359, 52-1361, 66, Rhodes ad Aristot. Ath. Pol. 47, 2-3 (Comment. p. 552-556), Hallof, Klio 72 (1990) 404. 419-420. 423 cum nota 102 **1589** = Epit. Harp., Suid. π 2160 cf. Aristot. Ath. Pol. 47, 2-3, Lex. Patm. p. 14 (ad Dem. 22, 49), Σ^a cod. Coislin. 347 fol. 137^r πωληταί· ἀρχὴ τις Ἀθήνησιν **1590** = Suid. π 2161 cf. Poll. 3, 126, 7, 11, Moer. p. 314 P. = π 42 H., Thom. 278, 7, Zonar. 1601. De situ vide Boeckh, Staatshaushaltung I³ p. 189. 401c, Busolt-Swoboda, Griech. Staatskunde II p. 1074, 3 et Thompson-Wycherley, The Athen. Agora p. 73

1584 πίτυλος g z, quod etiam Hesychium in fonte suo invenisse ex ordine alphabetico apparet, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2292A („ap. He. series postulat literarum“): πίτυλος He. (cod. Marc. fol. 358^r) inter glossas, quae ab πω- incipiunt recte τῶν χειρῶν] τῆς χειρὸς He. hic et π 2392 **1585** πίτυλος g z (ordo poscit ap. Phot.), πίτυλος He. et Poll. recte, vide Cobet, Mnem. 7 (1858) 478 **1586** λάγυνος Coraes, Eiz μνήμην Ἀμάντου p. 296 et Porson : λάγυνος g z **1588** ἔτι καὶ οἱ ξενίας ἀλόντες — προστάτην οὐκ ἔχων] de hac explicatione vide Lipsius, Att. Recht p. 373 cum nota 15 προστάτην] καὶ προστάτην Suid. (hinc z, qui coniunctionem καὶ supra lin. addidit) παρεκατέβαλον] παρεκατέβαλον Suid. cod. M rectius (παρακατέβαλλον Suid. cod. A, unde z^{pc}) **1589** πωλητήριοι etiam Epit. Harp. et Suid., πωλητήριον Harp. pl. recte Ἀθήνησιν g μέταλλα Harp. pl., Suid. : μέταλα g z, Epit. Harp. πωλητηρὸν etiam Epit. Harp. et Suid., πωλητήριον Harp. pl. recte

- Σ **1591** πωλοδάμνης· πωλοδαμαστής.
Epit. Harp. **1592** πωλοῦσιν· Δημοσθένης ἐν τῷ κατὰ Νεαίρας (59, 67)· „ἢ ἐν τῇ ἀγορᾷ πωλοῦσιν τι ἀποπεφασμένῳ τῷ“. Δίδυμός φησιν (p. 315 Schmidt) ἀντὶ τοῦ πορνεύουσι φανερώς· πωλεῖν γὰρ τὸ παρέχειν ἑαυτῷ ὄντι τοῖς βουλομένοις· ὅθεν καὶ τὸ πορνεύειν, ὅπερ ἐστὶν περνάνα· ἐγὼ δὲ φημι, ὅτι κυρίως ἔταξε νῦν ὁ ῥήτωρ τὸ πωλεῖν· φησὶ γὰρ τὸν νόμον οὐκ ἔαν ἐπὶ ταύτῃ τῷ μοιχὸν λαβεῖν, ὅποσαι ἂν ἐπ' ἐργαστηρίου κάθωνται ἢ ἐν τῇ ἀγορᾷ πωλοῦσιν τι ἀποπεφασμένως.
1593 πῶλοι· καὶ ἐπὶ βοῶν. Ἀλκαῖος ἐν Ἱερῷ γάμῳ (fr. 14 K.- A.)· „ἀνδράποδα πέμπεται πωλικὸν ζευγὸς βοῶν“.
1594 πῶμα· τὸν πότον οὕτως λέγουσιν.
Epit. Harp. **1595** †πῶ μάλα†· ἀντὶ τοῦ πόθεν, οἷον οὐδαμῶς· ἔστι δὲ τὸ μὲν πῶ Δώριον τιθέμενον ἀντὶ τοῦ πόθεν· τὸ δὲ μάλα ἢ παρελκεῖ ἢ †ἐν πῶ τοις† ἐστὶ λεγόμενον.

1591 = Σ^a, Ba. 356, 23, Suid. π 2168 cf. He. π 4499, Zonar. 1600, Et. Gud. 489, 10 St. | Inter ἱππικὰ ὀνόματα Pollux 1, 181 πωλοδάμνης ponit. | Cum le. cf. Xen. De re equ. 2, 2, 3 **1592** = Epit. Harp., Suid. π 2174. De lege Solonis vide Plut. Sol. 23, 1 καὶ προαγωγέη, δραχμὰς εἴκοσι (sc. ἑταξε), πλὴν ὅσαι πεφασμένως πωλοῦνται, λέγων τὰς ἐταίρας· αὐταὶ γὰρ ἐμφανῶς φοιτῶσι πρὸς τοὺς δίδοντας **1593** gl. aliunde non nota **1594** Proxime ad praecertum Photii accedit Herodianus ap. Et. Gen. B s. v. φιλοπάτης (φιλοπότης B^{pc} et in marg. : φιλοπότης B^{ac}, gl. periit in cod. A folio abscisso)· ... πῶμα γὰρ τὸν πότον καὶ οὐ πόμα (πόμα B^{pc} : πῶμα B^{ac}), hinc EM 794, 37, quod post πόμα subscriptionem οὕτως Ἡρωδιανὸς εἰς τὰ ζητούμενα τῶν μερῶν τοῦ λόγου servavit = Et. Sym. cod. V fol. 196^v. De vino Pollux 6, 15 καὶ ὁ μὲν οἶνος πόμα καὶ πῶμα καὶ ποτόν **1595** = Epit. Harp., Suid. π 2176 cf. Αἰξ. ἡτ. 289, 3 Bk., He. π 4504, sch. Ar. Plut. 66c-e (hinc Suid. π 2176, vol. IV p. 186, 7-8), Lex. Patm. p. 146 (ad Dem. 19, 51), sch. Dem. 19, 51 (134a.b), Zonar. 1602, ΔΟ 193, 4. Ad explic. τὸ δὲ μάλα ἢ παρελκεῖ cf. Ar. Dysc. De adv. 190, 21-22 καὶ τὸ πώμαλα δὲ παρὰ Ἀττικοῖς ἐν παρολκῇ τοῦ μάλα οὕτως ἐγένετο (unde Or. 137, 13 + 16-17 = Et. Gen. AB s. v. πώμαλα = EM 698, 45-46 = Et. Sym. cod. V fol. 159^v), Eust. 756, 11

1592 πωλοῦσιν¹⁺² g z^{ac}, πωλώσιν Epit. Harp., Harp. pl. cf. Suid., cuius codd. GM^{pc} πωλοῦσιν praebent ἀποπεφασμένως g z, ἀποπεφασμένως Epit. Harp. et Harp. pl. recte, vide Schleusner, Cur. nov. p. 381 ἑαυτὸν etiam Epit. Harp. et Suid., ἐαυτὴν Harp. pl. recte περνάνα Epit. Harp. et Harp. pl., de verbo vide Jocelyn, PCPhS 206 (1980) 24 cum nota 122 : περνάνα g^{ac}, περνάνα g^{pc} z^{ac}, περνάν Suid. (hinc z^{pc}) ταύτης etiam Epit. Harp. et Suid., ταύταις Harp. pl. cod. N et Suid. cod. G recte πωλοῦσι³ etiam Suid. cod. G, πωλώσιν Epit. Harp., Harp. pl. et Suid. (hinc z^{pc}) **1593** post βοῶν puncto supra posito interpungitur in z, dupl. punctis interpungitur in g ἐν Ἱερῷ Toup, Emend. in Suid. vol. III p. 16 : ἐνίθρω sine acc. g, quod ex ENIEPΩ corruptum est (ἐνίθρο z) πέμπεται g z, πέμπετε coniecitur Toup, Emend. in Suid. vol. III p. 16 et Nauck, Philol. 6 (1851) 416, πέμπει Kock, CAF vol. I p. 759, πέντε Porson **1594** τὸν scripsit Naber, cuius coniectura confirmatur ex Et. Gen. B s. v. φιλοπάτης, vide test. : τὸ g z et Et. Sym. cod. V fol. 196^f, vide Gaisford EM 2222A **1595** πῶ μάλα etiam Epit. Harp., πώμαλα Harp. pl. et Suid. (hinc z^{pc}) recte, vide Io. Alex. Τὸν παραγγέλιμ. 31, 6-7 ἐκ δὲ τοῦ πῶ καὶ τοῦ μάλα τὸ πώμαλα προπαροξύνουσιν Ἀθηναῖοι (= Hrd. 1, 492, 3-4 L.) πόθεν g^{ac} z : ποθέν g^{pc} verba πόθεν οἶον om. Epit. Harp. et Harp. pl., habet Suid. πῶ z, Epit. Harp., Suid. : πῶ g cum lin. supra posita πόθεν² z : ποθέν g μάλα² z : μάλα g, Epit. Harp. ἐν πῶ τοις g z^{ac}, ἐνπῶτοις Epit. Harp., ἐν συνηθεία Suid. (hinc z^{pc}, „emendate“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2301B), ἐν ποσοῖς Harp. pl.

- 1596** πώμαλα· οἶον οὐ μάλα. *Epit. Harp.*
1597 πώρινον· λίθον. *D*
1598 πωτᾶσθαι· πετᾶσθαι. *Σ*
1599 πωλάς· ἀντὶ τοῦ †πράσις† Ὑπερίδης (fr. 12 J.). ἔστι τὸ ὄνομα *Epit. Harp.*
καὶ ἐν τοῖς Σώφρονος Ἀνδρείοις (fr. 70 K.- A.).

Τέλος τοῦ Π στοιχείου

1596 = *Epit. Harp.*, *Suid.* π 2176 (vol. IV p. 186, 7) cf. *He.* π 4504 (alt. explic.), *Synag.* π 823 (gl. in cod. Coislin. 347 fol. 137^a a recent. manu addita est) **1597** cf. *He.* π 4512, *Poll.* 7, 124. 10, 173 (= *Ar.* fr. 538 K.- A.), *Suid.* π 2181 (vol. IV p. 186, 28), *Zonar.* 1600 **1598** = *Σ*^a, *Ba.* 356, 24, *He.* π 4520 **1599** = *Epit. Harp.*, *Suid.* π 2154

1596 οἶον οὐ z^{pc}, *Epit. Harp.*, *Suid.* : οἶνου g z^{ac} **1597** λίθον] λίθνον *He.* (cod. *Marc.* fol. 358^v) **1598** πετᾶσθαι hoc acc. g z : πέτασθαι *Σ*^b et *He.* (cod. *Marc.* fol. 358^v), πετασθαι sine acc. *Σ*^a **1599** πωλάς z, *Suid.*, *Harp.* pl. : πωλας sine acc. g et *Epit. Harp.* πράσις z : πρᾶσις sine acc. g et *Epit. Harp.*, πρᾶσις *Suid.*, πρᾶσις *Harp.* pl. et *Suid.* cod. *G* recte post Ἀνδρείοις ornamentum habet g et sub ornamento Τέλος τοῦ Π (πι z) στοιχείου

Ἄρχῃ σὺν θεῶ τοῦ Ρ

- 1** ῥαβάττειν· σοβεῖν καὶ τρέχειν καὶ συντόνωσ ποδοκτυπεῖν.
D **2** ῥαβάττειν· ἄνω κάτω ἀντιβαδίζειν.
3 ῥᾶγα· ῥῶγα.
4 ῥαγδαῖον· ἄθρουν καὶ πολὺ· ἀπὸ τοῦ καταράσσειν· καὶ μεταφορικῶς· ἄνθρωπον ῥαγδαῖον τὸν πολὺν καὶ ἄθρουν· καὶ ὁ ὀξὺς ἄνεμος καὶ πολὺς ῥαγδαῖος.
5 ῥάδα· τὰ ῥόδα· ὄθεν καὶ ῥαδινή.
D **6** ῥάδια· ὑπόδημα ποιόν.
Ael. Dion. **7** ῥαδιουργός· οὐχ ὁ γράμματα παραποιῶν, ἀλλ' ὁ κακοῦργος ἀπλῶς· καὶ ῥαδιουργία ἡ περὶ πᾶν ὀλιγορία καὶ εὐκαιρία καὶ θρασυτήης· Ξενοφῶν δὲ καὶ ἐπὶ εὐκολίας ἐχρήσατο τῇ λέξει.
D **8** ῥαθαίνεται· ἀντὶ τοῦ σπείρεται.
Ael. Dion. **9** ῥαθαπυγίζειν· τὸ πλατεῖ τῷ ποδὶ εἰς τὰ ἰσχία ῥαπίζειν.

1 cf. He. q 3. De verbo ῥαβάττειν egit Tsantsanoglou, *New Fragments* p. 111. | le. = com. adesp. fr. *535 K.- A. **2** = He. q 3, qui explicationem ἄνω καὶ κάτω βαδίζειν praebet. Verba ἀντιβαδίζω et ποδοκτυπέω aliunde non nota **3** = Et. Gud. 489, 29 St. cf. He. q 7 ῥᾶγα (ῥάγα cod. Marc. fol. 358^v): ... καὶ ἦν ἡμεῖς ῥῶγα θηλυκῶς, Ἄττικοι ῥᾶγα et q 116 ῥᾶξ· ῥᾶγα ἡ τῆς σταφυλῆς, ἦν ἡμεῖς ῥῶγα καλοῦμεν. Tantum ῥᾶξ· ῥῶξ habet Synag. q 11. **4** cf. He. q 12. Vide etiam Phot. q 16. Inter laudes oratoris Pollux 4, 21 βίαιος ῥαγδαῖος πιθανός posuit **5** gl. aliunde non nota **6** = He. q 25, qui post ποιόν explicationem οἱ δὲ σανδάλιον addit cf. Poll. 7, 94 (= Pherecr. fr. 261 et Plat. com. fr. 282 K.- A.), He. q 50 (= Hrd. 2, 576, 9-10 L.). Praeterea vide Theogn. AO 2, 24, 1, Choer. Orth. AO 2, 256, 21 **7** „*Observatio est Aelii Dionysii, cf. Eustath. p. 1509, 44*“ Naber, Proleg. p. 53 = q 2 Erbse. | Ξενοφῶν δὲ καὶ ἐπὶ εὐκολίας ἐχρήσατο τῇ λέξει] ad Cyr. 1, 6, 34 ἵνα μὴ πρὸς τὴν ἰσχυρὰν ἐπιθυμίαν αὐτοῖς ῥαδιουργίας προσγενομένης pertinere coniecercerunt LSJ (GEL p. 1563b) : „*prob. the interpr: εὐκολία in Phot., Suid., etc., refers to this passage*“. „*Vocabulum usurpavit Xen. Mem. II. 1. 20, alibi*“ Naber. Possis etiam de Cyr. 7, 5, 74 εἰ μὲν τρωπόμεθα ἐπὶ ῥαδιουργίαν καὶ τὴν τῶν κακῶν ἀνθρώπων ἡδυπάθειαν cogitare. Vide etiam Phot. q 20 cum test. **8** cf. He. q 36. q 113 **9** gl. Aelii Dionysii (q 4), ut evincitur ex Eust. 1818, 57 ἔστι γὰρ φασὶ ῥαθαπυγίζειν τὸ πλατεῖ ποδὶ εἰς τὰ (τὴν edit. : corr. Cohn) ἰσχία ῥαπίζειν („*quae ex eodem lexico rhetorico descripsit [sc. Eustathius], quod Photius attribuit s. v. ῥαθαπυγίζειν*“ Cohn, De Ar. Byz. et Suet. Tranquillo p. 371). Cf. He. q 38, sch. Ar. Equ. 796a (unde Suid. q 219), Suet. Περὶ παιδιῶν 21 T. (ex cod. Paris. 1630 et Eust. 861, 11), Poll. 9, 126, Thom. 325, 17

1 συντόνωσ Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 1093, 15 : συντόμως g z **3** ῥᾶγα Naber, vide Choer. sch. Theod. 1, 296, 6-7 H. ἐπὶ γὰρ τῆς σταφυλῆς ῥᾶξ ῥαγός λέγεται θηλυκῶς καὶ τὸ α φύσει μακρὸν ἔχει : ῥᾶγα g z et He. (cod. Marc. fol. 358^v) **4** ὀξὺς z^{pc} (ὁ supra lin.) : ὀξὺς tantum g ἄνεμος z (coniecercerat Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 1094, 25) : ἄναμος g **5** ῥᾶδα] vocab. aliunde non notum. Signo interrogationis notavit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2320C **6** ῥάδια z, ῥαδια sine acc. g, ῥαῖδια He. q 50 : corr. Naber **7** καὶ εὐκαιρία om. Eust. εὐκαιρία] εὐχέρεια coniecercerunt Hemsterhusius et Toupius, quam coniecturam probavit L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2298D

- 10 ῥαθασσόμενοι· ῥαίνόμενοι. D
 11 ῥαιβόν· σκαμβόν· καμπύλον. D?
 12 Ραικούς· οἱ βάρβαροι τοὺς Ἑλληνας. Σοφοκλῆς (fr. 1087 R.) Ael. Dion.
 τῇ λέξει κέχρηται.
 13 ῥαίοιτο (ι 459)· φθείροιτο. D
 14 ῥά· ἀντι τοῦ δή. οὕτως Πλάτων.
 15 ῥαγδαῖος· ταχὺς ἢ σφοδρός. Σ
 16 ῥαγδαίους· κατὰ μεταφορὰν ἀπὸ τῶν ὄμβρων· τοὺς κενιη-
 μένους καὶ σφοδροὺς καὶ βιαίους. Ἀντιφάνης Ἀγροίκους (fr. 7 K.- A.)·
 „ῥαγδαῖος, ἄμαχος, πρᾶγμα μεῖζον ἢ δοκεῖς“. Δίφιλος Πολυπράγμωνι (fr.
 68 K.- A.)· „τί ποτ’ ἐστίν; ὡς ῥαγδαῖος ἐξελλήλυθεν“. ἔστι καὶ ἐν Πρου-
 τάνεσι Τηλεκλείδου (fr. 32 K.- A.) τὸ ὄνομα καὶ ἐν Δαιταλεῦσιν Ἀριστο-
 φάνους (fr. 254 K.- A.).
 17 Ραδαμάνθους ὄρκος· ὁ κατὰ χηνὸς ἢ κυνὸς ἢ πλατάνου ἢ Ael. Dion.
 κριοῦ ἢ τινος ἄλλου τοιοῦτου· „οἷς ἦν μέγιστος ὄρκος ἅπαντι λόγῳ
 κῶν· ἔπειτα χήν· θεοὺς δ’ ἐσίγων“. Κρατῖνος Χείρωσι (fr. 249 K.- A.)·
 τοιοῦτοι δὲ καὶ οἱ Σωκράτους ὄρκοι.

10 = He. q 39, qui in fine gl. πληττόμενοι addit 11 cf. He. q 48, qui post le. interpreta-
 menta ἐπικαμπές et τὸ μὴ ὀρθὸν praebet, Poll. 2, 192, Et. Gen. AB s. v. ῥαίβος· ὄν καλοῦ-
 σιν οἱ πολλοὶ σκελλόν, ὁ διεστραμμένος (unde EM 701, 9-10 = Et. Sym. cod. V fol. 161^v
 ~ Zonar. 1603), Erot. 75, 8-9. 111, 17, de quo egit Nachmanson, Erotianstudien p. 352.
 Vide etiam Et. Gen. β 128 L.- L. inde a τὸ ἐναντίον οὐδ’ ὁ ἐπὶ τὰ ἔσω ἔχων τοὺς πόδας
 καλεῖται ῥαίβος κτλ. (unde EM 199, 29-30 ~ Eust. 914, 46). | le. + καμπύλον solum =
 Theogn. 32, 4 (p. 86, 12-13 A.) 12 gl. Aelii Dionysii (γ 12), ut evincitur ex Eust. 890,
 15 οὗς (sc. Γραικούς) ἢ μὲν συνήθεια καὶ Σοφοκλῆς δὲ που κατὰ τοὺς παλαιούς καὶ ὁ
 Λυκόφρων δὲ (Al. 532, al.) διὰ τοῦ ἐν ἀρχῇ γ προφέρουσιν ἐπὶ Ἑλλήνων, οἱ βάρβαροι
 δὲ Ῥαικούς φασὶ δίχα τοῦ γ, ὡς ἐν παλαιῷ εὐρηται ῥητορικῶ λεξικῶ. Cf. Et.
 Gen. AB s. v. Ραικός (ex Philoxeno = fr. 588 Th.), hinc EM 701, 13 = Et. Sym. cod. V
 fol. 161^v, He. q 58 = EM 241, 14, Theogn. 32, 1 (p. 86, 11 A.), Eust. 633, 50, Psell. Vers.
 polit. 430 13 = He. q 62, qui post φθείροιτο interpretamentum πλανῶτο addit cf. sch.
 D ad ι 459, unde le. petitum esse perspexit Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 1098, 20. Et
 Soph. Tr. 268 δοῦλος ἀνδρὸς ὡς ἐλευθέρου ῥαίοιτο petitum esse coniecit G. Dindorf,
 ThGL. vol. VI p. 2333C („ex quo l. [sc. Soph. Tr. 268] fort. Hesych. exp. φθείροιτο“)
 14 = Suid. q 1 cf. He. q 1, sch. min. P. Oxy. 2405 col. iv 144 (ad A 113),
 Ap. Dysc. De coniunct. 257, 7, Ep. Hom. q 14 (II p. 656, 15-16), Eust. 46, 7. | οὕτως
 Πλάτων] „Mirus Phot. (p. 480, 18) et Suidae error de Platone“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI
 p. 2312A, „merus error“ Naber ad loc., „Pl. com. sec. Naber“ Adler, „est fort. Plat.
 rep. III p. 386D (Hom. Ψ 103) Kassel-Austin ad Pl. com. fr. 301 (PCG vol. VII
 p. 547) 15 = Synag. q 1, Suid. q 7. | le. + σφοδρός solum = Et. Gud. 489, 30. Et
 Zonar. 1603 cf. He. q 12 (quarta explic.) 16 = Suid. q 8. De explic. κατὰ μεταφορὰν
 ἀπὸ τῶν ὄμβρων cf. Eust. 1598, 29 καὶ σκηπτὸς δὲ καταρραγείς καθὰ καὶ ὁ ῥαγδαῖος
 ὄμβρος βίαὸν τι δηλοῦσιν 17 Glossam, quae iisdem verbis invenitur in sch. Pl. Apol.
 22a = sch. Reip. 3, 399e et ap. Suid. q 13, Aelio Dionysio (q 1) attribuit Cohn, Quellen der

10 ῥαθασσόμενοι g z : corr. Porson 14 δῆ g z : corr. Porson 16 ἢ z^{pc}, Suid. : εἰ g
 z^{ac} Πολυπράγμωνι z^{pc}, Suid. : Πολυπραγμονεῖ g z^{ac} τί ποτέ sine elisione g z : corr.
 Porson et Coraes, Plut. Vit. vol. II p. 390 17 post χηνὸς κυνὸς πλατάνου et κριοῦ
 punctis supra positis interpungitur in g z : interpunctionem sustulit G. Dindorf, ThGL

- Σ **18** ῥάδαμνος· βλαστὸς τρυφερός· ἢ κλάδος.
 Σ **19** ῥάδιον· εὐχερές.
 Σ+Ael. Dion. **20** ῥαδιουργός· πλαστογράφος· | καὶ ὁ κακοῦργος ἀπλῶς· καὶ ῥαδιουργία ἢ περὶ πᾶν ὀλιγωρία καὶ εὐκαιρία καὶ θρασυτή· Ξενοφῶν δὲ καὶ ἐπὶ εὐκολίας ἐχρήσατο τῇ λέξει.
 Σ **21** ῥαδίως· εὐχερῶς, ταχέως.
 Ael. Dion. **22** ῥάζειν καὶ ῥύζειν· τὸ ὑλακτεῖν. Ἔρμιππος Εὐρώπῃ (fr. 23 K.-A.)· „ῥύζων ἅπαντας ἀπέδομαι τοὺς δακτύλους“· ἀπὸ τούτου δὲ ἐπὶ τοὺς πικρανομένους καὶ σκαιολογοῦντας μετήνεχθη. Κρατῖνος Δηλιάσιν (fr. 26 K.-A.)· „ἴνα σιωπῇ τῆς τέχνης ῥάζωσι τὸν λοιπὸν χρόνον“· καὶ ἐξῆς (fr. 27 K.-A.)· „ἔρραζε πρὸς τὴν γῆν· ὁ δὲ σκαριρίζει καὶ πέπαρδε“.
 D **23** ῥαθάμιγγες· ῥανίδες· ἢ ὁ ἀπὸ τῶν ἵπων κονιορτός· οἱ δὲ σταγόνες.

Plato-Scholien p. 811, recte, ut opinor. Cf. sch. Pl. Phaedr. 228b, Zen. vulg. 5, 81 (= FGrHist 461 F 3b), Prov. Bodl. 818, sch. Ar. Av. 521a (ex Sosicrate = FGrHist 461 F 3a), ex sch. Ar. Suid. λ 93, Apost. 15, 17, Macar. 7, 49, He. q 14, Phot. χ 120-121. De iureiurando vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. II⁴ p. 277, Burnet ad Pl. Apol. 22a (p. 93), Kleinknecht, Die Gebetsparodie in der Antike p. 85, 2 et Dodds ad Pl. Gorg. 482b (p. 262-263) **18** = Synag. q 2, Suid. q 14 cf. He. q 16, Cyr. cod. b ap. Cramer, AP 4, 189, 18, Cyr. q 6 (unde Et. Gud. 489, 31 St.), Psell. Vers. polit. 431 (unde Zonar. 1604). | le. ad Iob. 14, 7 rettulit Alberti. Hesych. Lex. vol. II p. 1095, 3 **19** = Synag. q 3, Suid. q 18 cf. EM 700, 42, He. q 24, Lacapen. Epist. xx (p. 130, 10 L.), sch. Eur. Hipp. 1117. Discrimen inter ῥάδιον et εὐχερές posuit Ammonius 427 N. **20** — πλαστογράφος = Synag. q 4, Et. Gud. 489, 37 St., quod post πλαστογράφος interpretamentum πανούργος addit cf. He. q 29, Zonar. 1603. | καὶ κακοῦργος sqq. = Ael. Dion. q 2 (ex Eust. 1509, 44) cf. Thom 324, 9-14. Photium exscripsit Suid. q 20 **21** = Synag. q 5, Suid. q 18 (alt. pars gl.) cf. He. q 30, Et. Gud. 489, 36 St. **22** gl. Aelii Dionysii (q 3), ut evincitur ex Eust. 1792, 22 φέρεται γὰρ ἐν ἠγορικῶ λεξικῶ ὅτι ῥάζειν καὶ ῥοίζειν („vitiose pro ῥύζειν“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2326C + p. 2416B et Lobeck, Ai.³ p. 149, 2 „*Ροίζειν Eustath. 1792, 21 mendose scriptum pro ῥύζειν*“) κυρίως μὲν τὸ ὑλακτεῖν· μετήνεκται δὲ καὶ ἐπὶ τοὺς πικρανομένους καὶ σκαιολογοῦντας. Cf. He. q 33, Poll. 5, 86 inter canum voces. Photium exscripsit Suid. q 21 [Add. vide infra p. 596] **23** = He. q 37, qui interpretamentum σταγόνες post ῥανίδες transposuit cf. Et. Gud. 489, 38 St. (fort. hinc EM 702, 20 = Et. Sym. cod. V fol. 161^v in fine gl.), Zonar. 1604, Eust. 861, 4. 1313, 10. | — ῥανίδες = sch. D ad Λ 536. Y 501 (unde Et. Gen. A s. v. ῥαθάμιγγες· σταγόνες [huc usque = Ap. Soph. 138, 11], ῥανίδες = EM 702, 16 = Et. Sym. cod. V fol. 161^v). Photium exscripsit Suid. q 22. | le. = Λ 536, al.

vol. VI p. 2320C χῆν z^{pc} : χῆν g z^{ac} θεοὺς δ' ἐσίγων sch. Pl. Apol. 29a et Reip. 3, 399e, Suid. codd. AFV : θεοῖς δὲ σιγῶν g z (θεοὺς z^{pc}), θεοὺς δὲ σιγᾶν Suid. codd. GMP^c χείροσι g z : corr. Naber **20** καὶ εὐκαιρία om. Eust. **21** ῥαδίως cum ι adscripto g **22** ῥάζειν καὶ ῥύζειν g z^{ac} („ap. Phot. p. 481, 13 recte scripti sunt ῥάζειν καὶ ῥύζειν“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2326B), ῥάζειν καὶ ῥύζειν Suid. (hinc z^{pc}) ῥύζων Naber : ῥυζῶν g z^{ac}, ῥυζῶν Suid. (unde z^{pc}) (ἀπὸ τούτου) δὲ ἐπὶ etiam Suid., δὲ καὶ ἐπὶ Eust. rectius Δηλιάσιν z^{pc}, Suid. : δελιασιν sine acc. g z^{ac} ῥάζωσι] ῥαζῶσι Suid. praeter A, qui ῥυζῶσι praebet (hinc z^{pc}) δὲ σκαριρίζει etiam Suid., δ' ἡσκαρίζει Pierson ad Moer. p. 36 καὶ πέπαρδε z^{pc}, Suid. : κατέπαρδε g z^{ac}, καὶ πέπαρδε Suid. codd. GFMP^c, κάπεπόρδει Porson (coniecturam proposuit etiam Cobet, Mnem. 8, 1859, 48)

- 24 ῥαθυμία· ἀμέλεια. Σ
 25 ῥαΐσας· ὑγιάνας. Σ
 26 ῥαΐσας (Dem. 1, 13)· ἀντί τοῦ ῥᾶον ἔχων ἐκ τῆς νόσου. Epit. Harp.
 27 ῥαθυμεῖν· οὐχ ὡς ἡμεῖς φαμεν τὸ τοῖς ἀφροδισίοις σχολάζειν, ἀλλ' ἀπλῶς τὸ ἀργεῖν καὶ τρυφᾶν· παρὰ τὸ τὰ ῥᾶστα τῷ θυμῷ διδόναι.
 28 ῥα{κ}χίζειν· τὸ διαίρειν τὰ μέρη τῆς ῥάχεως ἥτοι διακόπτειν, Σ ὡς φησι παρ' Εὐριπίδῃ (fr. 1105 Kn.).
 29 ῥα†κ†ετρίζειν· τὸ εἰς τὴν ῥάχιν παίειν. οὕτως Πλάτων (fr. 283 K.- A.).
 30 ῥάκιον καὶ ῥάκος· ἄμφω λέγουσιν.
 31 Ῥακίδαί· δῆμος Ἀκαμαντίδος.
 32 ῥάκτρια<ι>· ῥαβδία μικρά, <οῖς> τοὺς καρποὺς ἀπαράσ- D σουσι.
 33 ῥάμνος· φυτὸν ὃ ἐν τοῖς Χουσίσι ὡς ἀλεξιφάρμακον ἐμασῶντο ἔωθεν· καὶ πίττη ἐχρίοντο τὰ σώματα· ἀμίαντος γὰρ αὕτη· διὸ καὶ ἐν ταῖς γενέσεσι τῶν παιδίων χρίουσι τὰς οἰκίας εἰς ἀπέλασιν τῶν δαιμόνων.

24 = Synag. q 6, Suid. q 24, He. q 41, qui in fine gl. interpretamenta κατήφεια ἀνογή addit cf. Zonar. 1604, Et. Gud. 489, 47 St. | vocab. ῥαθυμία cum ἀμέλεια coniunxerunt Demosthenes 9, 5 et Aristot. Rhet. 1, 11, 4 p. 1370a 14-15. Vocab. per νοθρότητα et ἀργίαν reddidit sch. Eur. Med. 216. 217 (vol. II p. 157, 12. 22) 25 = Synag. q 7, Suid. q 27, He. q 32 et He. q 67, qui hic post ὑγιάνας interpretamentum ἀνασφήλας addit cf. Moer. p. 334 P. = q 1 H., sch. Dem. 1, 13 (99) 26 = Epit. Harp. | Praeter ἀντί τοῦ = Suid. q 27 cf. He. q 66 = EM 701, 57, Et. Sym. cod. V fol. 161^v, vide Gaisford ad EM 1980C, Ael. Dion. q 5 (ex Eust. 1509, 45), Lex. Vind. 163, 4-5, Theogn. 32, 6 (p. 86, 13-14 A.) = Zonar. 1607, Thom. 321, 1. De verbo egit Coraes, Plut. Vit. vol. VI p. 350-351 27 = Suid. q 23 cf. Λέξ. ῥητ. 300, 8 Bk. (unde EM 701, 55 = Et. Sym. cod. V fol. 161^v). De explic. τὸ τοῖς ἀφροδισίοις σχολάζειν egit Coraes, Plut. Vit. vol. III p. κη', nota 2 28 = Synag. q 8, Suid. q 61 cf. Cyr. cod. Barocc. 95 ap. Cramer, AP 4, 199, 31, He. q 83-84 29 cf. Poll. 2, 136, He. q 83 30 Praeceptum aliunde non notum. De genere glossae vide Phryn. Praep. soph. 107, 3 ῥάβδος, ῥαβδίων· τὸ ὑποκοριστικὸν δόκιμον. De acc. vocab. ῥάκιον vide Ep. Hom. ε 33 (II p. 267, 46) τὰ δὲ ἀπὸ βραχέας (sc. ἀρχόμενα) οὐκέτι (sc. παροξύνεται)· ῥάκος ῥάκιον. Vocab. ῥάκιον apparuit in tabulis poletarum IG I³ 421, 163, ubi id invenisse Pollux 10, 150 dicit : ἐν δὲ τοῖς Δημοσφράτοις καὶ ῥάκια καὶ κηρωτὴ γέγραπται. Vide Pritchett, Hesperia 25 (1956) 314-315 31 gl. aliunde non nota. De pago Toepffer, Att. Geneal. p. 316 : „Lage unbekannt“. Vide etiam SIG³ 711, 30 cum nota 13 et S.D. Lambert, ZPE 119 (1997) 105 32 cf. He. q 93, Poll. 7, 146. 10, 130 33 cf. He. q 98, Phot. μ 439. De ritu vide Schoemann-Lipsius, Griech.

24 ῥαθυμία sine ι subscripto aut adscripto g z, Σ^{a+b}, He. (cod. Marc. fol. 359^r). De scriptura vide IG V 1, 1208, 33 27 ῥάστα g z : corr. Coraes, Plut. Vit. vol. III p. κη' et G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2327D 28 ῥακχίζειν etiam Σ^{aac} et Σ^b, quae ῥακχίζων praebet : ῥακχίζειν Σ^{apc} et Suid. (hinc z^{pc} : litt. κ ap. Phot. seclusi) ὡς φησι παρ' Εὐριπίδῃ etiam Σ^{a+b}, ὡς φησιν Εὐριπίδης Suid. (unde z^{pc}) 29 ῥακετρίζειν g z, ῥακετρίζειν scribendum esse coniecerunt Schleusner, Cur. nov. p. 383 et Meineke, FCG vol. II p. 695, vide Poll. 30 ἄμφω z^{pc} : ἄμφως g z^{ac} 32 le. ῥάκτρια g z, ῥακτρία He. (cod. Marc. fol. 359^v) : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2335B („In Hesych. gl. Ῥάκτρια corrigendum coll. Polluce 7, 146 κλ.“). Ap. Phot. litt. ι addidi ῥαβδία G. Dindorf loc. cit. : ῥαβδία g z οῖς τοὺς καρποὺς ἀπαράσσουσι scripsit G. Dindorf loc. cit. : τοὺς καρποὺς ἀπαράσσουσα g z 33 πίττη Phot. μ 439 : πίττην hic g z σώματα] δώματα

- Paus.* **34** Ραμνουσία Νέμεσις· αὕτη πρῶτον ἀφίδουτο ἐν Ἀφροδίτης σήματι· διὸ καὶ κλάδον εἶχε μηλέας· ἰδρῦσατο δὲ αὐτὴν Ἐρεχθεὺς μητέρα ἑαυτοῦ οὖσαν· ὀνομαζομένην δὲ Νέμεσιν καὶ βασιλεύσασαν ἐν τῷ τόπῳ· τὸ δὲ ἄγαλμα Φειδίας ἐποίησεν, οὗ τὴν ἐπιγραφήν ἐχαρίσατο Ἀγορακρίτῳ τῷ Παρίῳ ἐρωμένῳ· ὃς καὶ Ὀλυμπίασι τῷ δακτύλῳ τοῦ Διὸς ἐπέγραψε „Παντάρκης καλός“· ἦν δὲ οὗτος Ἀργεῖος, ἐρώμενος αὐτοῦ.
- Σ **35** ῥάμφος· ῥύγγος ὀρνίθων.
- Σ **36** ῥαντόν (Gen. 30, 32)· ποικίλον.
- D **37** ῥαμφάξει· ῥυγγωθήσει.
- Ael. Dion.* **38** ῥάξ· θηλυκῶς ἢ ῥάξ· ὁ δὲ ῥῶξ καὶ βαρβαρισμὸς καὶ σολοικισμός.
- Antiatt.* **39** ῥάξαι· ἀντι τοῦ καταβαλεῖν. οὕτως Ἀπολλόδωρος (fr. *23 K.-A.).

Alterth. II⁴ p. 358 et 517, Rohde, Psyche I p. 237, 3, Deubner, Att. Feste p. 112 **34** gl. Pausaniae (q 1) attribuit Erbse. Cf. Zen. vulg. 5, 82, Prov. Bodl. 819, He. q 100, Strab. 9, 1, 17 (unde Eust. 284, 18), Paus. 1, 33, 3, Plin. Nat. hist. 36, 17, Tzetz. Hist. 7, 921-928. Photium exscripsit Suid. q 33, vide Wilamowitz, Antigonos von Karystos p. 11, 10 : „Es ist vielleicht nicht überflüssig zu bemerken, dass Suidas und das schol. Bavaricum zu Demosthenes p. 78 Sauppe den Photius ausgeschrieben haben“. De dedicatione Παντάρκης καλός vide Clem. Al. Protr. 53, 4 (p. 41, 18-20 Stählin). De simulacro deae in Veneris habitu fabricato vide Wilamowitz loc. cit. p. 10-11, O. Rossbach ap. Roscher, Ausführl. Lex. d. griech. u. röm. Mythol. vol. III.1 p. 147, 19-155, Frazer ad Paus. 1, 33, 3 (vol. II p. 455-458), Herter, RE XVI. 2 (1935) 2346, 54-2352, 50, G.I. Despinis, Συμβολὴ στὴ μελέτῃ τοῦ ἔργου τοῦ Ἀγορακρίτου, Athenis 1971, 1 sqq. [Add. vide infra p. 596] **35** = Synag. q 9, Suid. q 34 cf. He. q 108, Poll. 2, 47, Tract. Περί ἀκυρολογ. 1 (p. 138, 7 N.) ~ Et. Gud. 490, 33-34 St., sch. Ar. Av. 99. 348a (hinc Suid. q 34, alt. pars gl.), Thom. 323, 14, sch. Theocr. 6, 29-30 l.o., Zonar. 1606, Eust. 1068, 52 **36** = Synag. q 10, Suid. q 37, He. q 115, Zonar. 1606. | le. ad Gen. 30, 32 rettulit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2339A („Haud dubie ex Genes. 30, 32“). Vide etiam Schleusner, Cur. nov. p. 384 **37** = He. q 103 **38** gl. Aelii Dionysii, ut testatur Eust. 1485, 59 ἢ παρὰ τοῖς ἰδιώταις ῥάξ θηλυκῶς ἀπὸ τῆς κατὰ τὴν σταφυλὴν ῥαγός, οὐ μὴν ῥαγός· ῥῶξ γὰρ εἰπεῖν βαρβαρισμὸς καὶ σολοικισμὸς ἐστίν, ὡς φησιν Αἴλιος Διονύσιος (q 6). Proxime ad praecceptum Photii accedit Ps.-Hrd. Philet. 182 τὰς ῥάγας θηλυκῶς οἱ Ἀττικοί, οὐκί τοὺς ῥῶγας. Usum vocab. ῥάξ commendat etiam Phrynichus Ecl. 51F. ἢ ῥάξ ἐρεῖς· ὁ γὰρ ῥῶξ δύο ἔχει ἀμαρτήματα (hinc Thom. 322, 13). Vide etiam Eust. 1633, 44 ἐπὶ δὲ σταφυλῆς ῥαγὰς φαμεν et sch. Theocr. 5, 112-3c οὕτως δὲ ῥαγὰς Ἀττικῶς διὰ τοῦ α **39** — καταβαλεῖν = Antiatt. 113, 12, qui in fine gl. tit. Δημοσθένης κατὰ Κόνωνος αἰκίας (54, 8) servavit. Inter ἀγωνιστικά ὀνόματα Pollux 3, 155 ῥάσσειν ἀνατρέπειν ὑποσκαλίζειν posuit. Photium exscripsit Suid. q 39

coniecit Rohde, Psyche I p. 237, 3 παίδιον g^{pc} z^{ac} : παίδιον g^{ac} z^{pc} **34** μηλέας z^{pc} : μηλαίας g z^{ac} τόπω] πότῳ Suid. cod. A (unde z^{pc}) Ὀλυμπίασι g z : corr. Porson ἐπέγραψε Παντάρκης καλός· ἦν δὲ scripsit Porson : ἐπέγραψεν ἀτάρκης· καλός δὲ ἦν g z^{ac}, ἐπέγραψεν Αὐτάρκης (Ἀτάρκης codd. VM et z^{pc}) καλός δ' ἦν Suid. **35** ὀρνίθων z^{pc}, Σ³, Suid. : ὀρνιθ compendiose g z^{ac?}, ὀρνιθ compendiose et sine acc. Σ^b **37** ῥαμφάξει· ῥυγγωθήσει g z, ῥαμφάξη· ῥυγγῶδήση He. (ita cod. Marc. fol. 359^v), ῥαμφάξει· ῥύγγει ὠθήσει coniecit Cobet, Mnem. 8 (1859) 66, cuius coniecturam probaverunt M. Schmidt et Naber

- 40 ράζας· τὸ δὲ ῥήζας οὐκ Ἀττικόν· καὶ παρὰ τοῖς δικανικοῖς ἐ-
στιν ἡ χρῆσις.
- 41 ῥᾶον· εὐχερῆς· εὐκολον. Σ
- 42 ῥαπίσαι· πατάζει τὴν γνάθον ἀπλῆ τῇ χειρὶ, ὃ λέγουσι καὶ ἐπὶ Ῥ
κόρρης.
- 43 ῥαπίς· ῥάβδος. Σ
- 44 ῥάο· Τριπτολέμου πατήρ. D
- 45 ῥάρον· ἰσχυρόν.
- 46 ῥᾶστα· ῥαδίως, εὐχερῶς. Σ
- 47 ῥαστώνη· ἀνάπαυσις· τέρψις· τροφή· εὐκολία· ῥαθυμία· ἡδυ- Σ
πάθεια· χαυνότης· ἀργία. εἴρηται καὶ ῥαστωνεύειν ἐν τῷ λη΄ Δίωνος
Ῥωμαϊκῶν (39, 2).
- 48 ῥάφανον· τὴν ῥαφανίδα Ἐπίχαρμος (fr. 205 K.- A.). D
- 49 ῥάφανος· κράμβη· ῥαφανὶς δὲ ἦν ἡμεῖς ῥάφανον. D
- 50 ῥάττει· ἐπιφώνημα χαιρόντων καὶ ὑπορχουμένων.

40 gl. aliunde non nota. Explicatio καὶ παρὰ τοῖς δικανικοῖς ἐστιν ἡ χρῆσις pertinet ad Dem. 54, 8 εἶθ' ὑποσκελίσαντες καὶ ῥάξαντες εἰς τὸν βόρβορον οὕτω διέθηκον ἐναλλόμενοι καὶ ὑβρίζοντες, ὥστε κτλ. 41 = Synag. q 12, Suid. q 40, He. q 117, qui post εὐχερῆς interpretamentum κοῦφον interposuit cf. Lex. can. ap. De Stefani, BZ 16 (1907) 65, 10, Lex. Greg. 172, 3, Et. Gud. 490, 38. 45 St., Zonar. 1606, sch. Thuc. 5, 36, 1, Gal. Gloss. p. 134 42 = Λέξ. ῥητ. 300, 10 Bk. (unde EM 702, 30 = Et. Sym. cod. V fol. 161^v) cf. He. q 123, Zonar. 1607. Photium exscripsit Suid. q 45. De dictione ἐπὶ κόρρης vide Phot. ε 1594-95 cum test. 43 = Synag. q 13, Suid. q 46, Zonar. 1605 cf. He. q 122 44 cf. He. q 127, Paus. 1, 14, 3 45 = Suid. q 49 cf. He. q 127 46 = Synag. q 14, Suid. q 52 cf. He. q 68. q 129. q 131, Et. Gud. 490, 53 St. 47 = Σ^a s. vv. ῥαστώνη et ῥαστωνεύειν ap. Cramer, AP 4, 174, 23, Σ^b ap. Ba. 358, 7-9 (= q 15 C.), Suid. q 54 cf. Et. Gud. 490, 49-50 St., Zonar. 1605. | — τροφή cf. He. q 134. | — ἀνάπαυσις = Λέξ. ῥητ. 300, 13 Bk., quae post le. ἄδεια interposuerunt = EM 701, 5. | le. + εὐκολία et ἡδυπάθεια = Lex. Aἰμ. q 1 (p. 972, 2. 3-4), unde Et. Gud. 490, 51-52 St. = Et. Gen. B s. v. ῥαστώνη = EM 701, 5-6 = Et. Sym. cod. V fol. 161^v cf. Poll. 4, 97, Thom. 326, 5, Lacapen. Epist. x (p. 84, 10 L.). Vocab. ῥαστώνη cum ῥαθυμία coniunxit [Dem.] 10, 7 ἡ καθ' ἡμέραν ῥαστώνη καὶ ῥαθυμία. Cf. He. q 133 ῥαστώνη· ῥαθυμία καὶ τὰ ὄμοια 48 cf. He. q 143, Athen. 2, 57a, qui etiam Calliam com. (fr. 26 K.- A.) τὴν ῥαφανίδα ῥάφανον appellasse dicit 49 cf. He. q 143-144, Athen. 1, 34d (hinc Eust. 1623, 41) = Apollod. Car. fr. 32 K.- A., Phryn. Ecl. 111 F. (unde Thom. 322, 16), sch. Ar. Plut. 544c (unde Suid. q 55), Aristot. Hist. an. 5, 19 p. 551a 15-16, Amm. 424. 425 N. ~ Et. Gud. 491, 45 St. ~ Ptol. De diff. 399, 9 50 gl. aliunde non nota

42 ἀπλῆ τῇ etiam Suid. : ἀπλείστω Λέξ. ῥητ. (cod. Coislin. 345 fol. 209^r), ἀπλήστω EM et Sym. cod. V, ἀκλείστω coniecerunt Sylburg („non clausa manu, patula manu“) et Bekker, An. Gr. vol. III p. 1104 (ὃ λέγουσι καὶ] οἶον τὸ Λέξ. ῥητ. 44 ῥάο spiritu leni scripsit G. Hermann, Philol. 1 (1846) 585, de spiritu leni vide Hrd. Περί μων. λέξ. 2, 940, 16-17 L., Choer. sch. Theod. 2, 43, 25-29 H., Lex. Spir. 242 V., sch. bT ad A 56b (= Hrd. 2, 22, 16-17 L.), sch. Dion. Thr. 143, 11-14 H. : ῥάο g z 45 ῥάρον scripsit Naber : ῥάρον z, ῥαρον sine acc. g 46 ῥᾶστα Σ^b, Suid. : ῥάστα g z, ραστα Σ^a 48 ῥαφανίδα g z, de prosodia nominis vide Athen. 2, 56e καὶ ἐκτεταμένως δὲ καὶ κατὰ συστολήν λέγεται παρὰ Ἀττικοῖς· Κρατῖνος (fr. 350 K.- A.) „ταῖς ῥαφανῖσι δοκεῖ, τοῖς δ' ἄλλοις οὐ λαχάνοισιν“ (hinc Eust. 1220, 53-55) : ῥαφανίδα tacite G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2346A 50 ῥάττει g z, quod nondum explicatum est. „Malim ῥυπαπαί“ Naber ad loc.

- 51 ῥᾶον ἄν τις τοὺς ὀδόντας ἠρίθμησεν ἢ τοὺς δακτύλους.
- D? 52 ῥαχάδας· τὰ δενδρῶδη χωρία.
- D? 53 ῥάχετ<ρ>ον· τὸ ὀπισθεν τοῦ τραχήλου, ἀφ' οὗ ἡ ἀρχὴ τῆς ῥάχεως· Δίδυμος δὲ (p. 41 Schmidt) πλευρόν.
- Σ 54 ῥαχθέντος· ῥαγέντος.
- Ael. Dion. 55 ῥαχίαν· οἱ Ἀττικοὶ τὴν ἀκτὴν· καὶ τὸν τόπον αὐτόν, ᾧ προσαράττει τὸ κῆμα· καὶ Θουκυδίδης (4, 10, 5) οὕτως· οἱ δὲ Ἴωνες τὴν ἄμπωτιν καὶ τὴν ἀναχώρησιν τῆς θαλάττης.
- 56 ῥαχίζειν· τὸ ἀλαζονεύεσθαι· καὶ ῥαχιστής ὁ ἀλαζών. Θεόπομπος Παμφίλη (fr. 44 K.- A)· „τούτων ἀπάντων ὁ ῥαχιστής Δημοφῶν“.
- 57 ῥαχίζων (Soph. Ai. 56)· διακόπτων· καὶ τοὺς κακούργους ῥαχιστάς.
- Σ 58 ῥάχιν (I 208)· ὀσφῦν· ἢ τὸ νωτιαῖον μέρος· † ὁ κανθὸς† τοῦ νώτου.
- 59 ῥαχιστής· ὁ διατέμνων.

51 Praeter ἄν = Suid. q 43, qui in fine ἐπὶ γερόντων de suo addidit. Cf. Demetr. De eloc. 128 et 262, Athen. 13, 612f (ex Lysiae or. Πρὸς Αἰσχίην τὸν Σωκρατικὸν χρεῶς = fr. 1 p. 172a 25-26 S.) 52 cf. He. q 150 53 cf. He. q 151, Poll. 2, 136 54 = Synag. q 16, Suid. q 58, de cuius gl. egit Lobeck, Ai.³ p. 159, 1 cf. He. q 152 55 gl. Aelii Dionysii (q 7), ut evincitur ex Eust. 1540, 27 τὰς δὲ ἀκτὰς καὶ ῥαχίας οἱ Ἀττικοὶ καλοῦσι· καὶ τὸν τόπον δέ, ᾧ προσαράττει τὸ κῆμα ῥαχίαν λέγουσιν, ὡς ἐν ἠητορικῷ εὐθρητα λεξικῷ (sc. Aelii Dionysii, vide Erbse, Untersuchungen p. 60 et Wentzel, Hermes 30, 1895, 378). Cf. sch. Thuc. 4, 10, 5, He. q 155, Synag. q 17 ~ Paus. q 2 (ex Eust. 1540, 28), Et. Gud. 491, 1 St. (unde EM 702, 52-53 = Et. Sym. cod. V fol. 162^v), sch. Dion. Chrys. 7, 3 (p. 103 Sonny), sch. rec. Aeschyl. Prom. 713, Zonar. 1605. Photium excerpit Suid. q 59 56 = Suid. q 62 cf. He. q 156, q 160, Antiatt. 113, 7 addit in fine titulo Δείναρχος κατὰ Δημοκλέους (or. lxxx p. 137 C.) 57 cf. Soph. Ai. 56 a.b (unde Suid. q 63), He. q 84. q 153 et q 157, Poll. 2, 136. 6, 91 58 = Synag. q 18, Suid. q 65 cf. He. q 159, Et. Gud. 491, 5. 6 St., Et. Gen. AB s. v. ῥάχης· ... (post le. sequitur doctrina Apollodorii = FGrHist 244 F 271) ἔστιν δὲ καὶ ἐπὶ (ἔστι δὲ ἐπὶ tantum B) πέτρας καὶ ἐπὶ σώματος· καὶ ἐπὶ μὲν σώματος εἴρηται παρὰ τὸ τραχύ, ὡς (δὲ addit hic B) καὶ Εὐρυπιδῆς ἐν τῇ (τῇ om. B) Ἐκάβῃ (immo Troad. 117) ἄκανθαν (ἀγκάδαν B) εἶπε τὴν ῥάχιν (hinc EM 702, 43. 48-50 = Et. Sym. cod. V fol. 161^v), sch. Eur. Troad. 117 (vol. II p. 351, 11), Poll. 2, 177-178, sch. D ad I 208 59 gl. aliunde non nota. Vide Phot. q 57 cum test.

53 ῥάχετον g z : litt. q ap. Phot. addidit Kassel ad Plat. com. fr. 283 (PCG vol. VII p. 543), vide G. Dindorf, qui in ThGL. vol. VI p. 2348C haec notavit : „*Ράχετον vitiose pro ῥάχετρον, quod v.*“ et s. v. ῥάχετρον „*Vitiose Ράχετον ap. Phot. p. 483, 24, qui exp. τὸ ὀπισθεν τοῦ τραχήλου κτ.*“. Vide etiam Schleusner, Libell. p. 88 et Naber Proleg. p. 13 55 οἱ δὲ Ἴωνες τὴν ἄμπωτιν καὶ τὴν ἀναχώρησιν τῆς θαλάττης† vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2349C „*Jones vero Accessum maris, πλήμμωρον, ut recte observat Galen. in Lex. Hipp. p. 554 [p. 135 K.], non Reccessum, ἄμπωτιν, ut Phot., Suid. (et Schol. Lycophr. 379) tradunt. Et sic ab Herodoto 8, 129 ῥηχίη et πλήμμωρα ut idem significantia usurpantur.*“, Lenius Ἴωνες τὴν πλήμην· ἄμπωτιν δὲ τὴν ἀναχ.“ temptavit Dobree, Advers. vol. III p. 49 58 ὁ κανθὸς etiam Suid., ἄκανθα Σ^{a+b} recte, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2350D : „*Ubi (sc. ap. Phot. et Suid.) ἄκανθα pro ὁ κανθὸς restituendum ex Bachm. Anecd. vol. I p. 358, et Hesychio, qui ante ὀσφὸς addit ἄκρα*“

- 60** ῥάχοι· αἱ μυρικίνας ῥάβδοι. D
- 61** ῥάχοισιν ὀρχάδος στέγης· Σοφοκλῆς δὲ (fr. 812 R.) τοὺς φραγμαοὺς τῆς ποίμνης.
- 62** ῥάχους· τὰς ἀκανθώδεις καὶ τραχείας ῥάβδους λέγουσι. Paus.
- 63** ῥαψωδοί· τὸ δ' ἔμπροσθεν ἄρνωδοὶ ἐκαλοῦντο, ἐπάθλου αὐ- D
τοῖς ὄντος ἄρνος.
- 64** ῥαψωδὸς κύων· ἡ Σφίγξ. οὕτως Σοφοκλῆς (OT 391). D
- 65** ῥάψαι (Σ 367)· συνθεῖναι. Σ
- 66** ῥαψώδημα· ψεῦσμα. Σ
- 67** ῥαψωδία· φλυαρία· λόγων συναφή· ἀδολεσχία. Σ
- 68** ῥαψωδοί· οἱ τὰ Ὀμήρου ἔπη ἐν τοῖς θεάτροις ἀπαγγέλλοντες· οἱ ἐκλήθησαν οὕτως, ἐπεὶ ῥάβδους ἔχοντες ἀπήγγελλον· ῥαψωδῆσαι δὲ ἐστὶ τὸ φλυαρεῖσθαι· ἢ τὸ ἀπλῶς †λαβεῖν† καὶ ἀπαγγεῖλαι χωρὶς ἔργου τινός.
- 69** ῥάων· εὐθυμότερος καὶ ἀπήμων.

60 cf. He. q 161, cuius explicatio ἄλλοι τὰς μυρικίνας ῥάβδους cum hac gl. Photii convenit **61** gl. aliunde non nota. | τοὺς φραγμαοὺς τῆς ποίμνης] Inter πάνθ' ὅσα ἀκανθώδη τοῖς καρποῖς ἐπὶ φρουρῶν περιβάλλεται Pollux 10, 131 καὶ ὀρχάνη καὶ ῥάχος posuit. Inter munera agricolae 1, 225 αἰμασιῶν περιελάσασθαι et ῥάχον περιεστῆσασθαι ro-suit **62** gl. Pausaniae (q 3), ut evincitur ex Eust. 1540, 28 εὐρηται δὲ καὶ (antecedit Aelii Dionysii fr. q 7) ῥάχοι καὶ (coniunctio καὶ fort. ex articulo αἱ orta est) ἀκανθώδεις καὶ τραχεῖαι ῥάβδοι. Ad explic. τὰς ἀκανθώδεις καὶ τραχείας ῥάβδους cf. Irenaeum Pacatum ap. Et. Gen. AB s. v. ῥάχος· ἀρσενικῶς ὁ σκόλοψ (σκόληξ A) ὁ ἀκανθώδης κτλ. addita in fine gl. subscriptione οὕτως Εἰσηναῖος (deest ap. Haupt, Opusc. vol. II p. 434-440) (= EM 703, 1 = Et. Sym. cod. V fol. 162^v = Zonar. 1604) **63** cf. He. α 7355 = EM 146, 55, sch. Pind. Nem. 2, 1d (vol. III p. 31, 2-6), unde Eust. 6, 26-27 **64** cf. He. q 167, sch. Soph. OT 391 (unde Suid. q 70) **65** = Synag. q 19, Suid. q 66, He. q 163 cf. Et. Gud. 491, 9 St., sch. D ad Σ 367, Ap. Soph. 138, 13 = He. q 125, sch. Eur. Andr. 911, Eust. 1807, 24 **66** = Synag. q 20, Suid. q 67, He. q 45 et q 166, qui in fine alt. gl. φλυαρία addit. | le. petitum esse ex Cyr. Adv. Iulian. 6 (PG 76, 796A) ἀποπεράνας δὲ κατὰ τὸ αὐτῷ δοκοῦν τὸ κενὸν ἐπὶ Δαρδάνῳ ῥαψώδημα petitum esse verū simillimum est. Vocab. usus est Cyrillus etiam in Comment. in Is. 1, 1 (PG 70, 48C) εἰκαῖον ἤδη καὶ ψυχρὸν καὶ ῥαψώδημα τὸ διατείνεσθαι τε καὶ λέγειν ὅτι φυσικὸν ἐν ἀνθρώπῳ τὸ κακόν **67** = Synag. q 21, Suid. q 69 cf. He. q 164, Et. Gud. 491, 10 St. **68** = Suid. q 71 cf. sch. Pl. Ion. 530a. Reip. 2, 373b, Λέξ. ῥητ. 300, 3 Bk. (unde EM 703, 32 = Et. Sym. cod. V fol. 162^v), He. q 165. q 167 (alt. pars gl.) **69** = Suid. q 44. | — εὐθυμότερος = He. q 78. Aliter Eust. 1509, 45, qui ῥάων per ὁ ἐκ νόσου γήγης reddidit

60 ῥάχοι g : ῥάχι z μυρικίνας g z : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2353B **61** ὀρχάδος στέγης in sede explicationis habent g z : ad le. traxit Porson **63** post ἐκαλοῦντο punctum supra positum habent g z : virgulam posuerunt Porson et L. Dindorf, ThGL. vol. I² p. 2015D ἐπάθλου Porson : ἐπαθλον g z **64** κύων in sede explicationis praebent g z : ad le. traxit Porson ἡ Porson : ἡ g z **67** post φλυαρία interpunxit Porson : post λόγων punctum supra positum habent g z **68** ῥάβδους] ῥάβδους δαφνίνας sch. Pl. Reip. 2, 373b cf. sch. Ion. 530a, sch. Dion. Thr. 28, 27. 179, 10 H. (hinc Eust. 6, 18) λαβεῖν etiam Suid., sch. Pl., Λέξ. ῥητ. (cod. Coisl. 345 fol. 209^r) : λαλεῖν EM, quam scripturam ap. Phot. restituendam esse existimabat G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2354C, λαλήσαι Et. Sym. cod. V

- D **70** Ῥέας πόντος· ὁ Βόσπορος· ἢ ὅτι καὶ Ἄδριας καλεῖται ἀπὸ τοῦ εἰσβάλλοντος ποταμοῦ Ἄδριου.
- Σ **71** ῥεδίων· ἀρμάτων.
- 72** ῥέζει· θυσιάζει· ποιεῖ· ἱερεῦει· παρασκευάζει.
- Σ **73** ῥέθος· πρόσωπον· ἐρύθημα· μέλος· σπλάγγων.
- 74** ῥεῖα· ῥαδίως· εὐμαρῶς· ἰσχυρῶς.
- D **75** ῥεῖα ζώνοντες (Z 138)· ἀπόνως καὶ ἀμόχθως.
- D **76** Ῥεῖπαι· ὄρη Σκυθικά· ὄθεν ὁ Βορρᾶς πνεῖ.
- 77** Ῥεῖτά· ἐν Ἐλευσίνι δύο ναμάτια φερόμενα ἐκ μιᾶς πηγῆς καλούμενα Ῥεῖτά. οὕτως Σοφοκλῆς (fr. 1089 R.).
- 78** Ῥεῖτων· τόπος ἱερῶν ῥευμάτων.
- D **79** ῥέκος· ζῶμα· ζώνη.
- Σ **80** ῥελατορία· ἀναφορά.

70 cf. He. q 169 ~ Prov. Bodl. 821, sch. Aeschyl. Prom. 837b-d. | — Βόσπορος = Theogn. 32, 8 (p. 86, 16-17 A.) **71** = Synag. q 22, Suid. q 88, He. q 177 cf. Corp. Gloss. Lat. vol. II p. 391, 5. 497, 55. vol. III p. 195, 49. 262, 35. 462, 20. | le. ad Apoc. 18, 13 καὶ ἵππων καὶ ῥεδῶν καὶ σωμάτων rettulit Naber, fort. recte **72** = Suid. q 91 cf. He. q 182. Vide etiam Phot. q 82 cum test. **73** = Synag. q 23, Suid. q 92 cf. EM 701, 35 inde a ἢ ῥερόσπου ἐρύθημα usque ad σπλάγγων = Et. Sym. cod. V fol. 162^r, He. q 185-187. | — πρόσωπον + μέλος cf. sch. AT ad Π 856b¹.b² (hinc Eust. 1090, 27). sch. AbT ad X 68a.b (unde Eust. 1257, 21). T ad X 362b, Cyr. cod. b ap. Cramer, AP 4, 189, 21, sch. Ap. Rh. 2, 68a.b, sch. D ad Π 856. X 68, Et. Gen. AB s. v. ῥέθη· σημαίνει τὰ μέλη ... Αἰολεῖς δὲ ῥέθος λέγουσι τὸ πρόσωπον (hinc EM 701, 29. 34 = Et. Sym. cod. V fol. 162^r ~ Zonar. 1609) = Ep. Hom. q 7 (II p. 654, 41. 46) ~ Et. Gud. 491, 18. 19. 23 St., Ap. Soph. 138, 17, sch. Lyc. 173, Theogn. 32, 9 (p. 86, 17 A.). | le. + ἐρύθημα solum = sch. Soph. Ant. 529. De vocab. ῥέθος egit Wilamowitz ad Eur. Her. 1205 (vol. III p. 245) **74** = Suid. q 109, qui post ῥαδίως interpretamentum ἐνκόλωσ ex sch. D ad B 475 aut ex sch. Hes. Op. 5a addidit cf. He. q 189, de cuius gl. egit Meineke, Philol. 12 (1857) 605, sch. D ad B 475. Γ 381, Et. Gud. 491, 25 St. **75** = He. q 190, qui in fine gl. ζώνοντες addit, Suid. q 110 cf. Ap. Soph. 138, 21, sch. D ad Z 138 = sch. D et H ad δ 805 (unde Eust. 1518, 39), Athen. 12, 512d **76** = He. q 351 cf. sch. Soph. OC 1248 (= Alcm. fr. 90 Page), Steph. Byz. 545, 15 et 650, 8-9 (ex Damast. = FGrHist 5 F 1), Aristot. Meteorol. 1, 13 p. 350b 6-8, Strab. 7, 3, 1. 6, Basil. Caesar. hom. in Hexaem. 3, 6 (PG 29, 65D. 68A), Eust. 1967, 31 **77** cf. He. q 202, Choer. Orth. AO 2, 256, 13-15 (unde Et. Gen. AB s. v. Ῥεῖτός = EM 703, 13-15 = Et. Sym. cod. V fol. 162^r), Tract. Περί ποσότητ. ap. Cramer, AO 2, 293, 9-10 (textum vide nunc ap. Alpers, Die griech. Orthographien, Byz. Zeitschrift 97, 2004, 13, 5-6) **78** cf. Paus. 1, 38, 1 **79** = He. q 203, Suid. q 94 cf. Theogn. 32, 10 (p. 86, 18 A.), Suid. q 76 (alt. pars gl.) **80** = Synag. q 24, Suid. q 96. Vocab. apparuit in P. Oxy. 3125, 6, vide comment. ad loc. (vol. xliii p. 91-92)

72 ἱερεῦει etiam He., ἱερατεύει Suid. (unde z^{pc}) **76** Ῥεῖπαι] Ῥεῖπαι sine acc. g z, Ῥίπαι He. (cod. Marc. fol. 361^v), unde Ῥίπαι ap. Phot. Naber ordine alphab. laeso, Ῥίπαια Musurus ap. He. („*frustra Musurus Ρίπαια*“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2397A), ut Suid. q 179 et Zonar. 1617 ὄρη z : ὄρη spiritu aspero g ὁ Βορρᾶς] Βορρᾶς ὁ ἄνεμος He. **78** τόπος ad le. traxerat Porson, vix recte, vide Comment. P. Oxy. 853 col. xii 16-17 ad Thuc. 2, 19, 2 (= p. 124, 1 Hude) et Pearson ad Soph. fr. 1089 (vol. III p. 159) **80** ῥελατορία z^{pc}, Σ^{a+b}, Suid. (ap. Phot. coniecerat Coraes, Εἰς μνήμημν Ἀμάντου p. 296) : ῥελατρεία g z^{ac}

- 81** όμεϊ· πειρᾶ· όδονᾶ· σήπει. D
82 όέξαι· ποιῆσαι· πρᾶξαι· Ἀθηναῖοι δὲ θῦσαι. παρ' Ἐπιχάρω (fr. 106 K.- A.) τὸ β{λ}άψαι. D
83 όέπει· κλίνει. Σ
84 όερυθμῶσθαι· έσχηματίσθαι· συγκεκριόσθαι. Σ
85 όεῦμον· βρέφος νεογνόν. D
86 Ῥηγίνους· τοὺς δειλοὺς· Ξέναρχος γὰρ ό Σώφρονος τοῦ μῆνῆτο- Paus.
γράφου υἱός (PCG I p. 254, test. 2) έκωμῶδει τοὺς Ῥηγίνους ὡς δειλοὺς,
ὑπὸ Διονυσίου τοῦ τυράννου πεισθεῖς.
87 Ῥηγίνου δειλότερος· Paus.
88 όῆγμα· ή κατὰ μήκος τοῦ τραύματος οὐλή. Q
89 όηγημϊνι· αἰγιαλῶ. Σ

81 Praeter πειρᾶ = He. q 209 cf. Theogn. 32, 11 (p. 86, 18-19 A.). Photium exscripsit Suid. q 98. De verbo egit Lobeck, Rhem. p. 118 **82** cf. He. q 212-213, Apion. 99, 24 L., sch. D ad B 195. α 61. γ 5. Ep. Hom. q 6 (II p. 654, 35-37), unde Et. Gud. 491, 12-13 St., sch. Aeschyl. Sept. 104a-d. | Ie. + πρᾶξαι solum = Comment. P. Oxy. 1086 col. iii 87 (vol. I p. 171 Erbse), sch. D ad B 802 cf. sch. D ad Γ 354. Δ 32. E 374. H 353. Φ 214, sch. min. P. Mil. Voglian. 1181 col. ii 6 (ZPE 45, 1982, 43), sch. D ad δ 205, Ap. Soph. 138, 15 (alt. explic.), Eust. 441, 42, Zonar. 1609, He. τ 943. Ad explic. Ἀθηναῖοι δὲ θῦσαι cf. sch. min. P. Oxy. 2405 col. i 20, sch. D ad A 147. A 444. Δ 102. K 292, Ap. Soph. 138, 15, Plut. Mor. 729f. Ad explic. παρ' Ἐπιχάρω τὸ βᾶψαι (vide appar. crit.) cf. Or. 139, 1 (s. v. όῆγος) όέξαι γὰρ τὸ βᾶψαι (unde Et. Gen. AB s. v. όῆγος = EM 703, 27-28 = Et. Sym. cod. V fol. 162^r ~ Zonar. 1609. 1611 ~ Et. Gud. 492, 15-16 St.), sch. P ad ζ 38 (vol. I p. 297, 7-8 Dindorf). Vide etiam Phot. α 3247 cum test. | Photium exscripsit Suid. q 101 **83** = Synag. q 25, Suid. q 102, Zonar. 1609, He. q 220, qui post κλίνει interpreta- menta βαρεῖ καθέλκει addit cf. Theogn. 32, 13 (p. 86, 20 A.) **84** = Suid. q 103. Ad explic. συγκεκριόσθαι cf. He. q 528 όυμοῦσθαι· συγκερίνεσθαι. De reduplicatione vide Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. I. 2 p. 23 nota 2 **85** = He. q 225, Suid. q 105 **86-87** gl. Pausaniae (q 4) attribuit Wentzel sec. Adler. Cf. Zen. vulg. 5, 83, Prov. Bodl. 820, He. q 236 ~ Diog. 7, 97b, Greg. Cyrp. 3, 62, Athen. 1, 19f (ex Duride = FGrHist 76 F 57). Photium exscripsit Suid. q 121 (unde Apost. 15, 24). Vide etiam Phot. λ 24 cum test. | De proverbio egit Crusius, Paroemiographica, CPG Suppl. V p. 56-57. De argumento proverbii Kassel ad Xenarchi test. 2 : „Ad ignaviae criminationem multo ante ansam de- disse leporis imaginem Rheginorum nummis olim insculptam [vide Poll. 9, 84 καὶ Ῥηγῖνοι μὲν λαγόν, sc. τῶ νομίσματι ένεκαρᾶξαντο] probabiliter coniecit Bergk Gr. Lit. IV p. 42⁸², vid. Head Hist. num.² p. 109“ **88** = Λέξ. όητ. 300, 7 Bk. cf. He. q 239 (alt. explic.), Et. Gud. 491, 49 St. (tert. explic.) **89** = Synag. q 26, Suid. q 123, sch. D ad Π 68. ι 169 cf. sch. D ad A 437. B 773, Ap. Soph. 138, 23, He. q 241. q 243, Zonar. 1610, Et. Gud. 491, 50 St., Et. Gen. AB s. v. όηγημῖνι· ... καταχρηστικῶς δὲ καὶ (καὶ om. B) ἐπὶ τοῦ αἰγιαλοῦ κτλ. (hinc EM 703, 22 = Et. Sym. cod. V fol. 162^r)

81 όμεϊ z et He. (cod. Marc. fol. 360^v) : όμεϊ sine acc. g, όέμει Suid. **82** πρᾶξαι g z : corr. Naber θῦσαι g : θῦσαι z βλάψαι etiam Suid., βᾶψαι Orion (= Et. Gen., EM, Et. Sym., Zonar.) recte (ap. Phot. litt. λ seclusi) **84** όερυθμῶσθαι| όερυθμῶσθαι genuinam formam esse arbitrabatur Cobet, Mnem. 8 (1859) 66 **85** όεῦμον etiam Suid., όεῦμον He. (cod. Marc. fol. 360^v) **86** μηνογράφου etiam Suid., μιμογράφου A. Schott et Coraes, Εἰς μῆμην Ἀμάντου p. 296 recte **87** post δειλότερος dimidium versus vacuum in g, ἐπὶ τῶν καθ' ὑπερβολὴν δειλῶν habet Suid., fort. e fonte paroemiographico, qui ante Ῥηγίνου verba καὶ παροιμία addidit (hinc z^{pc}) **88** μήκος| τὸ μήκος Λέξ. όῆτ.

- D** **90** ῥήγνυται· διαιρεῖται καὶ διακόπτεται.
91 ῥήμα· οὐ μόνον ἐπὶ μιᾶς λέξεως λέγουσιν, ἀλλὰ καὶ ἐπὶ πλειό-
 των.
Epit. Harp. **92** Ῥήναια· νῆσος πλησίον Δήλου.
Σ **93** ῥήνες· πρόβατα.
Σ **94** ῥηξήνορες· ἀνδρεῖοι.
Σ **95** ῥηξίφλοια· ῥήξαντα τὸν φλοῦν.
Σ **96** ῥήσεις· λόγοι.
Tim. **97** ῥήσις μακρά· διεξοδικὸς λόγος μακρός.
98 ῥήσις· δημηγορία καὶ συμβουλή· καὶ ὄλος ὁ τοῦ ῥήτορος λό-
 γος. οὕτως Ἀριστοφάνης.
Σ **99** ῥησεῖδιον· λεξεῖδιον.
100 ῥησικοπεῖν· δημηγορεῖν.
101 ῥήσεις καλεῖται τὰ ὑπὸ τῶν εἰσαγομένων προσώπων λεγόμε-
 να· ἀναμέσον δὲ τούτων τὰ ὑπὸ τοῦ ποιητοῦ, οἷον „τὸν δ' ἀπαμειβόμε-
 νος“ (A 84, al.).

90 = He. q 245. Photium exscripsit Suid. q 124 **91** Praeceptum aliunde non no-
 tum **92** = Epit. Harp., Suid. q 134 cf. Steph. Byz. 544, 17-18 (= Hrd. 1, 283, 18 L.),
 Strab. 10, 5, 5, sch. Thuc. 1, 13, 6. De insula vide Bürchner, RE I A¹ (1914) 598, 24-599,
 31 **93** = Synag. q 27, Suid. q 135, He. q 253, qui post le. ἄγνες interposuit cf. Zonar.
 1610, Choer. sch. Theod. 1, 263, 30-31 H. (= Hrd. 2, 718, 16-17 L.), Et. Gen. AB s. v.
 ὑπόρρηον (-ορρινον B) ... ῥήνες (ῥίνες B) γὰρ τὰ πρόβατα (ex sch. D ad K 216, quae
 tamen vocab. ῥήνες per ἄγνες reddiderunt, hinc Eust. 798, 37) = EM 783, 19 = Et. Sym.
 cod. V fol. 191^v ~ Zonar. 1773, Ep. Hom. φ 5 (II p. 721, 28), unde Et. Gud. 557, 40-41
 St. = EM 799, 48 = Et. Sym. cod. V fol. 198^v, Theogn. AO 2, 133, 2-3, sch. Nic. Th.
 453c **94** = Synag. q 28, Suid. q 138, Zonar. 1610 cf. He. q 262, sch. D ad H 228 (unde
 Et. Gen. AB s. v. ῥηξήνορα = EM 703, 50 = Et. Sym. cod. V fol. 162^v) et D ad N 324. Π
 146, sch. D et EQT ad δ 5. De adiect. ῥηξήνωρ egit F. Muller, Mnem. II. 46 (1918) 135-
 139 **95** = Synag. q 29, Suid. q 139, He. q 261 cf. Zonar. 1616. | le. petitum esse ex
 Basil. Caesar. hom. in Hexaem. 5, 7 (PG 29, 109C) τὰ μὲν γὰρ λειόφλοια τῶν φυτῶν, τὰ δὲ
 ῥηξίφλοια. Legitur etiam ap. Theophr. Hist. pl. 1, 5, 2 ἕνα δὲ καὶ ῥηξίφλοια καθάπερ
 ἄμπελος **96** = Synag. q 30, Suid. q 142 cf. He. q 268, Zonar. 1610 **97** = Tim.,
 Suid. q 145 cf. sch. Ar. Ach. 416a. | le. cf. Pl. Reip. 10, 605d τινὰ τῶν ἡρώων ἐν πένθει
 ὄντα καὶ μακρὰν ῥῆσιν ἀποτείνοντα ἐν τοῖς ὄδουμοῖς (indic. Ruhnken) **98** gl. ali-
 unde non nota. | Ἀριστοφάνης] cf. Ach. 416 δεῖ γὰρ με λέξαι τῷ χορῷ ῥῆσιν μακρὰν.
 Nub. 1371 ὁ δ' εὐθὺς ἦσ' Εὐριπίδου ῥῆσιν τιν'. Vesp. 580 ἐκ τῆς Νιόβης εἴπη ῥῆσιν
 τὴν καλλίστην. Vesp. 1095 ῥῆσιν εὐ λέξειν ἐμέλλομεν. Ran. 151 ἦ Μορσίμου τις ῥῆσιν
 ἐξεγράψατο **99** = Synag. q 31, Suid. q 141, He. q 265 cf. Choer. Orth. AO 2, 255, 20
 (unde Et. Gen. AB s. v. ῥησεῖδιον = Zonar. 1616 ~ EM 560, 13 ~ Et. Gud. 492, 22
 St.) **100** = Suid. q 144. Inter convicia oratoris Pollux 6, 119 ῥησικοπῶν annotavit. |
 le. petitum esse ex Polyb. 12, 25 i 9 τὸ δὲ ῥησικοπεῖν <ἐν> τοῖς βιβλίους ῥάδιον coniecit
 Adler („fort. in Polyb. 12, 25 i 9 = ES 156, 19“) **101** gl. aliunde non nota. De hac gl.
 Photii vide LSJ in GEL p. 1569b (s. v. ῥῆσις) : „esp. of the dramatic parts of epic poetry“

90 καὶ διακόπτεται etiam Suid., κατακόπτεται tantum He. (cod. Marc. fol. 360^v) **92**
 Ῥήναια z, Suid. : Ῥηναια sine acc. g et Epit. Harp. **97** διεξοδικὸς z^{pc}, Tim., Suid. :
 διεξοδικῶς g z^{ac} **98** ὄλος] ὄλωσ coniecit Naber **99** ῥησεῖδιον· λεξεῖδιον etiam Σ^b et
 Suid., vide Choer. loc. cit. : ῥησιδίων· λεξεῖδιον sine acc. Σ^a cf. He., cuius gl. ad Cyr.
 Comment. in Micheam § 63 (PG 71, 748B) καὶ δυσέφικτον μὲν κομιδῇ τὸ ῥησιδίων
 pertinere veri simillimum est

- 102** ῥῆσις· τὸ ψήφισμα. οὕτως Κράτης (fr. 59 K.- A.). D?
- 103** ῥησός· ἀρχός, ὃς ταίρεσει τὰ θέσφατα παρ' Ἐπιχάρῳ (fr. 206 K.- A.)· ταῖσι τὰ παρὰ τὴν ῥῆσιν εἴρηται ἢ ὡς Ἀσκληπιάδης ἐν ζ' Τραγωδουμένων (FGrHist 12 F 5) ἄριστον αὐτὸν γεγονέναι ἀλήθειαν εἰπεῖν· ἐγένετο δὲ καὶ ἕτερος.
- 104** ῥησκόμενον· ἀντὶ τοῦ λεγόμενον. D
- 105** ῥητόν· φανερόν. Σ
- 106** ῥήτορα· καὶ τὴν γυναῖκα. Ἀριστοφάνης (Thesm. 292).
- 107** ῥητορικὴ γραφή· ἔοικε ῥητορικῆ γραφῆ καλεῖσθαι ἢ κατὰ ῥήτορος γράψαντος, εἰπόντος ἢ πράξαντος παράνομον· ὥσπερ λέγεται πρυτανικῆ, ἢ κατὰ πρυτάνεως, καὶ ἐπιστατικῆ, ἢ κατ' ἐπιστάτου· ἴσως δὲ καὶ κατὰ τοῦτο ῥητορικαὶ γραφαὶ τινες καλοῦνται, ὅτι κατὰ διαφοροὺς νόμους αἱ τῶν ῥητόρων γραφαὶ εἰσάγονται. Epit. Harp.
- 108** ῥητορικὴ γραφή· ἦν ἠγωνίζοντο οἱ ῥήτορες· οὐ γὰρ πάσας ἠγωνίζοντο τὰς δίκας τῶν παλαιῶν οἱ ῥήτορες, ἀλλ' ἐνίας· ἄλλοι δὲ ῥητορικὴν γραφὴν εἶναι λέγουσι τὴν κατὰ ῥήτορα τῆς γινομένην γράψαντός τι ἢ εἰπόντος ἢ πράξαντος παράνομον· ὥσπερ λέγεται πρυτανικῆ γραφῆ {καὶ} ἢ κατὰ πρυτάνεως καὶ ἐπιστατικῆ ἢ κατ' ἐπιστάτου.
- 109** ῥήτορες· οὐχ οἱ συνήγοροι, ἀλλ' οἱ τὴν ἰδίαν γνώμην λέγοντες· καὶ τὸ παρ' Ὀμήρῳ οὕτως ὑπολαμβάνει.

102 cf. He. q 268 ῥήσεις· ... ψηφίσματα **103** Praeter παρ' Ἐπιχάρῳ = He. q 272. Photium exscripsit Suid. q 143 **104** cf. He. q 269. De verbo egit Lobeck, Rhem. p. 16 **105** = Synag. q 32, Suid. q 149 cf. He. q 286, Poll. 2, 128, sch. Thuc. 1, 13, 1 (unde Suid. ε 2549), Et. Gud. 492, 20 St. | De explic. φανερόν vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2381 : „φανερὸν ex usu recentiorum Certum, Constitutum significat“ **106** De genere gl. vide Phot. μ 409 et Lobeck, Paralip. p. 271 **107** = Epit. Harp. | Praeter ὥσπερ λέγεται πρυτανικῆ — ἐπιστάτου = Suid. π 151 (vol. IV p. 292, 25-28). De lite vide Lipsius, Att. Recht p. 71 et 397, Harrison, The Law of Athens II p. 14, Fr. Gschnitzer, RE Suppl. XIII (1973) 755, 31-40, Rhodes ad Aristot. Ath. Pol. 59, 2-3 (Comment. p. 660) **108** = Suid. q 151 cf. Λέξ. ῥητ. 299, 22 Bk., Gloss. P. Oxy. 1804 fr. 3, 1-4 cum comment. p. 170 **109** — οὐχ οἱ συνήγοροι cf. He. q 281. De explic. οἱ τὴν ἰδίαν γνώμην λέγοντες vide Phot. q 113 (tert. explic.)

103 ῥησός· ἀρχός g z^{ac}, ῥησόσαρχος He. (cod. Marc. fol. 361'), ῥησίαρχος Suid. (hinc z^{pc}) τοῖσι etiam Suid., ἦτοι He. recte αἰρέσει g z^{ac}, ῥέει He., ἐρέει Suid. (hinc z^{pc}), χρέει M. Schmidt, ἀναίρει Kaibel, θροεῖ Liapis, ZPE 143 (2003) 19 εἴρη et deinde compendium in g z, quod εἴρηται legit Porson, εἴρηκεν He., Suid. ἄριστον sine acc. g **107** εἰπόντος tantum etiam Epit. Harp. et Suid., ἢ εἰπόντος Harp. pl., vide Phot. q 108 πρυτάνεως z^{pc} : πρυτανέως g z^{ac}, Epit. Harp. de explic. ὅτι κατὰ διαφοροὺς νόμους αἱ τῶν ῥητόρων γραφαὶ εἰσάγονται vide G. Dindorf, ThGL vol. VI p. 2380A : „Quorum postremum minime probabile. Vera videtur quae secundo loco posita est explicatio, rediens ad usitatum γραφὴν παρανόμων, ut monuit Meier. De lite Attica p. 209, eamque solam novit Lex. rhet. p. 299, 22, ubi lemma glossae est ῥητορικὴν γραφὴν καὶ ῥητορικὴν γραψάμενος“ **108** τῶν παλαιῶν etiam Suid., τὸ παλαιὸν z^{pc} (ap. Phot. coniecerat Dobree, Advers. col. III p. 49) ῥήτορας etiam Suid., ῥήτορος coniecerunt Porson et G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2379D, recte πρυτάνεως z^{pc}, Suid. : πρυτανέως g z^{ac} καὶ¹ delevit scriba cod. z^{pc} (seclusi) **109** τὸ παρ' Ὀμήρῳ] „Supplend. videtur ῥητήρα, quod sup. ex Hom. Il. I 443“ Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 1112, 24. Vide sch. A ad I 443b

110 ῥήτρα· συνθήκαι· λόγοι· ὁμολογίαι· Ταραντῖνοι δὲ (Gloss. Ital. 143 K.- A.) νόμους καὶ οἷον ψηφίσματα· παρὰ Λακεδαιμονίοις ῥήτρα Λυκούργου νόμος ὡς ἐκ χρησιμοῦ †τιθέμενος†· οἱ δὲ ῥήτρας ὁμολογίας· οἱ δὲ συγγραμματα· καὶ ῥητροφύλακας τοὺς συγγραμματοφύλακας.

D vel Σ **111** ῥήτρας· συνθήκας.

112 ῥήτωρ τὸ παλαιὸν ἐκαλεῖτο ὁ δῆμῳ συμβουλευὼν καὶ ὁ ἐν δῆμῳ ἀγορεύων, εἴτε ἰκανὸς εἴη λέγειν εἴτε καὶ ἀδύνατος· εἴτε καὶ ἀπὸ τοῦ βελτίστου καὶ δικαιοτάτου συμβουλευὼν εἴτε ἐπὶ οἰκείους λήμμασιν· καὶ ὁ Δημοσθένης τοῦτον καλεῖ ῥήτορα, ἐπειδὴν λέγει (13, 20)· „ῥήτωρ ἡγεμὼν καὶ στρατηγὸς ὑπὸ τούτῳ“ καὶ ἐτέρωθι (21, 189)· „ἐγὼ δέ, εἰ μὲν ὡς συμβουλευὼν ὑμῖν ὅ,τι ἂν συμφέρειν ἡγήται, ῥήτωρ ἐστίν, οὔτε ἀρνοῦμαι οὔτε φύγοιμι ἂν τοῦνομα τοῦτο· εἰ δέ, οἷους ἐγὼ καὶ ὑμεῖς δὲ ὄρατε ἀπαιδεύτους καὶ ἀφ’ ὑμῶν πεπλουτηκότας, οὐκ ἂν εἶην οὗτος ἐγώ“· <***> „καὶ πολλοῖς ψηφίσμασι παραγέγραπτα“· ῥητορικὴ ἐκ βουλῆς· <ει> εἰσφέρει τις γνώμην, ἀλλὰ μὴ αὐτὸς ἰδίαν τύχην ἡγούμενος.

Σ **113** ῥήτωρ· συνήγορος· δικολόγος· καὶ ὁ τὴν ἰδίαν ἀποφαίνων γνώμην· κριτὴς παρὰ Σοφοκλεῖ (fr. 1090 R.).

110 = Suid. q 154. | Praeter λόγοι = sch. Luc. 235, 9-13, quae δὲ post Λακεδαιμονίους addunt cf. Lex. Aij. q 2-3 (p. 972, 5-7), unde Et. Gud. 492, 5-7 St. = EM 703, 44-46 ~ Et. Sym. cod. V fol. 162^v ~ Et. Gen. B s. v. ῥήτρῃ, cuius textum vide JÖB 50 (2000) 385 (h). | Ad le. + συνθήκαι λόγοι cf. Tim., qui λόγων praebet, He. q 282, qui διὰ λόγων habet, quod ap. Tim. coniecit Ruhnken. | Ad explic. Ταραντῖνοι δὲ νόμους cf. sch. anonym. ad Aphthon. ap. Walz, Rhet. Gr. vol. II p. 8, 10 ῥήτραν γὰρ τὸν νόμον φασὶν οἱ Δωριεῖς (fort. hinc Doxapatr. in Aphthon. ibid. p. 120, 9 et Zonar. 1610 s. v. ῥήτρῃ in fine). Ad explic. παρὰ Λακεδαιμονίους ῥήτρα Λυκούργου νόμος cf. Plut. Lyc. 6, 1-2 et 13, 1. 4-5. 8-11. De re vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 217. 228, Lenschau, RE I A¹ (1914) 696, 3-698, 38, Leumann, Hom. Wörter p. 295-296, H. T. Wade-Gery, The Spartan Rhetra in Plutarch Lycurgus VI, Class. Quart. 37 (1943) 62-72. 38 (1944) 1-9. 115-126 (= Essays in Greek History 37-85) **111** = He. q 283, Synag. q 33 cf. sch. bT ad Φ 445 (vol. V p. 228, 65- 66), unde Eust. 1245, 56, Ep. Hom. φ 12 (II p. 723, 69), sch. D et Q ad ξ 393 (unde Et. Gen. AB s. v. ῥήτρῃ = EM 703, 43 = Et. Sym. cod. V fol. 162^v ~ Zonar. 1611 ~ Eust. 1765, 8), Ap. Soph. 138, 29. 30-31 **112** = Suid. q 152 cf. EM 703, 47-49 = Et. Sym. cod. V fol. 162^r. | — ἐν δῆμῳ ἀγορεύων = Thom. 324, 15. | Cum explicatione ῥητορικὴ ἐκ βουλῶν — ἰδίαν τύχην ἡγούμενος cf. Lex. Cant. 26, 10-14 (= Is. fr. 64 S.) et de re vide Lipsius, Att. Recht p. 278, 40 **113** = Synag. q 34, Suid. q 153, Cyr. q 37 cf. Thom. 325, 4. | — κριτὴς (praeter δικολόγος) = He. q 288 cf. He. q 280

110 ῥήτρα G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2381C : ῥήτρα g z^{ac}, ῥήτραι z^{pc}, Suid., sch. Luc. Ταραντῖνοι z : Ταραντῖνοι g ῥήτρα² z^{pc}, Suid., sch. Luc. : λύτρα g z^{ac} τιθέμενος etiam Suid. et sch. Luc., τεθειμένος Coraes, Λυκούργου λόγος κατὰ Λεωκράτους, Parisiis 1826, 75 recte **112** ἐπὶ οἰκείους g : ἐπ’ οἰκείους z, Suid. ὡς] ὁ Suid., Dem. ἡγήται Suid. (ap. Phot. restituit Porson) : ἡγείται g z^{ac} et Suid. codd. VM, ἡγήται z^{pc} οἷους z^{pc}, Suid. : οἷος g z^{ac} post ἐγὼ³ lacunam indicavi. Verba καὶ πολλοῖς ψηφίσμασι παραγέγραπτα incerti oratoris esse veri simillimum est, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] ῥητορικὴ z^{pc}, Suid. : ῥητορικῆ g z^{ac} εἰ Suid. codd. GFVM (ap. Phot. addidit Porson) : om. g z et Suid. cod. A γνώμην z^{pc} : γνώμη g z^{ac} τύχην Suid. : τύχης g z

114	ήχιάδαι ή ήχιάδαι· οί τούς καταδίκους εις τās ήχιās βάλ- λοντες.	D
115	ρία· άκρωτήρια όρθια· και τὰ εις θάλασσαν έγκείμενα.	D
116	ήιγοϊ· ψύχει, συνεχεται †άπό† κούους.	Σ
117	ήιζοτόμοι· φαρμακείϋ· βοτανικοί.	
118	ήικνά· έρρυτιδωμένα· άσθενή.	Σ
119	ήικνόν· καμπύλον.	D?
120	ήικνός· ό πεφρικώς παρὰ Σοφοκλεϊ (fr. 1091 R.).	D?
121	ήιναν· έξαπατάν. ούτως Μένανδρος (Sicyon. fr. 10 Kassel).	Paus.+Ael.D.
122	ήινόν (E 308)· βύρσαν· δέγμα.	Σ
123	Ρίνων· όνομα κύριον.	Epit. Harp.

114 Praeter ή ήχιάδαι = He. q 291. Photium exscripsit Suid. q 155 **115** = He. q 294, Suid. q 157 (= Ael. Dion. q 9, cui gl. attribuerat Wentzel, Hermes 30, 1895, 378, non recte, ut ex Hesychio evincitur). | le. + άκρωτήρια solum cf. sch. D ad Θ 25. Ξ 154. Ξ 225. Τ 114. ι 191 (ex sch. D pendet Et. Gen. AB s. v. ήιον· τὸ άκρωτήριον κτλ. = EM 704, 36 = Et. Sym. cod. V fol. 162^v = Zonar. 1618 ~ Et. Gud. 493, 6 St.), Ap. Soph. 139, 6, Suid. q 177, He. q 347. q 350, Hellad. Chrest. ap. Phot. Bibl. 534a 18-19, sch. Ap. Rh. 1, 1165c (p. 105, 7) **116** = Synag. q 35, Suid. q 162 cf. Poll. 5, 111, Eust. 1770, 33, Thom. 321, 13 **117** gl. aliunde non nota. „Ita fabulam inscripsit Sophocles“ Naber, vide TrGF vol. 4 p. 410-411. Ad le. cf. Theophr. Hist. pl. 9, 1, 7 ώσαύτως δέ και οί ήιζοτόμοι και οί τούς φαρμακώδεις όπούς συλλέγοντες **118** = Synag. q 36, Suid. q 165 cf. He. q 321, Et. Gen. AB s. v. ήικνοϊϋ· έφθαρμομένοις (unde Et. Sym. cod. V fol. 162^v et ap. Gaisford EM 1986B.D ~ Zonar. 1616 ~ EM 704, 14-15) **119** cf. He. q 318. Adiect. ήικνόν v. l. fuisse ad Hipp. Progn. 2 (2, 118, 3 L.) testatur Gal. in Comment. ad loc. (CMG V 9, 2 p. 226, 15) ενια δέ άντι τού καμπύλου τὸ ήικνόν, ήν ή τὸ δηλούμενον κτλ., vide Anastassiou-Irmer, Testimonien zum Corpus Hippocr. II.1 p. 406 cum nota 2 **120** cf. He. q 317 **121** gl. ap. Pausaniam et ap. Aelium Dionysium (vide Naber, Proleg. p. 49) se invenisse dicit Eust. 998, 30 ή δέ χρῆσις τῆς λέξεως (sc. ήιναν) και παρὰ Πausανία, ός φησιν ότι ήιναν τὸ έξαπατάν. Μένανδρος· „έγωγ' έπίσταμαι ήιναν“ et 1822, 42 ιστέον δέ ότι εκ τού τοιούτου ήινηλατεϊν τού άπορροϋντος τούς κύνας δοκει ήιναν, ώς και άλλαχού έρρέθη, λέγεσθαι τὸ έξαπατάν, ότε δηλαδή αί ήινες άπατήσουσι κύνα. φέρει δέ χρῆσιν τῆς λέξεως ταύτης εκ Μενάνδρου Αϊλιος Διονόσιος (q 10) τὸ „έγωγ' έπίσταμαι ήιναν“. Cf. He. q 328, Zonar. 1618 (fort. ex scholiis ad Ael. Nat. an. 6, 3, cuius textum post έξαπατῶ addidit). De verbo vide Lobeck, Rhem. p. 157 **122** = Synag. q 37, Suid. q 174, He. q 337 cf. He. q 341. q 344, sch. D ad H 248. | — βύρσαν cf. sch. D ad Δ 447. K 155. α 108, sch. D ad ε 281 (unde Eust. 1536, 10), sch. A ad H 474 (hinc Eust. 692, 14 cf. 1079, 30). T ad T 39b, Apion. 100, 3 L., sch. [Eur.] Rhes. 784, Ep. Hom. α 19 (II p. 65, 15). | le. + δέγμα solum = sch. D ad E 308, Or. 139, 19 cf. sch. D et B ad ε 426. D ad ε 435, He. q 336, Choer. Orth. AO 2, 255, 13 (unde Et. Gen. AB s. v. ήινόϋς = EM 704, 28 ~ Et. Gud. 492, 59 St. ~ Zonar. 1616), Erot. 75, 6, sch. Ap. Rh. 2, 123-29b (p. 134, 16), Eust. 496, 3, sch. Nic. Al. 476d. Th. 361b **123** = Epit. Harp., Suid. q 176. De viro vide Swoboda, RE I^A (1914) 842, 11-68, Rhodes ad Aristot. Ath. Pol. 38, 3 (p. 460), Kassel, PCG vol. II p. 552

114 post ήχιάδαι dupl. punctis interpungitur in g, virgulum habet z **115** post άκρωτήρια dupl. punctis interpungitur in g, punctum supra posulum habet z : interpunctionem sustulit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2396C **116** άπό etiam Σ^a et Suid., ύπό Σ^b recte, vide sch. Pind. Nem. 5, 91 ώς ύπό ήίγους συνεχόμενος (ap. Phot. coniecerat Naber) **118** έρρυτιδωμένα z, Σ^{a+b}, Suid. : έρρυτιδ- g

- Paus. vel D* **124** ῥιγνοῦσθαι· τὸ διέλκεσθαι καὶ παντοδαπῶς διαστρέφεσθαι κατ' εἶδος· λέγεται δὲ καὶ ῥιγνοῦσθαι, τὸ καμπύλον γίγνεσθαι ἀσημόνως καὶ κατὰ συνουσίαν καὶ ὄρησιν κάμπτοντα τὴν ὄσφυν. Σοφοκλῆς Ἰγνευταῖς (fr. 316 R.).
- Σ* **125** ῥιπᾶς· ἀνέμου συστροφῆ.
- Σ* **126** ῥιπῆς (M462)· ὄρης· φορᾶς· βολῆς.
- D?* **127** ῥιπίζεται· παρακαίεται.
- Σ* **128** ῥίψασπις· δειλός.
129 ῥινώμενος· μυκτηριζόμενος.
130 ῥίσκος· ὁ τὰ ἀργυρώματα ἔχων καὶ τὸ πρόχειρον ἀργύριον.
- Σ* **131** ῥίψαδαγειρῶν†.
- Σ* **132** ῥοᾶς (B 859)· ῥεύματα.
133 ῥόδια· μύρα.
- D* **134** Ῥοδιακὸν καὶ Ῥοδιάς· εἶδος ἐκπώματος. οὕτως Δίφιλος (fr. 5 K.- A.).
- Epit. Harp.* **135** Ῥοδογούνη· γυνὴ μὲν Ὑστάσπου, Ξέρξου δὲ καὶ Δαρείου μήτηρ.

124 gl. Pausaniae (q 5) attribuit Erbse. Eam ex Diogeniano sumptam esse concludo ex He. q 319 ῥιγνοῦσθαι· διέλκεσθαι καὶ παντοδαπῶς διαφέρεσθαι κατ' εἶδος. Photium exscripsit Suid. q 166 (fort. hinc Thom. 325, 12-16, vide app. crit.). Ad explic. τὸ καμπύλον γίγνεσθαι ἀσημόνως cf. He. q 372 ~ Moer. p. 335 P. = q 2 H. Vide etiam Phot. δ 427 cum test. **125** = Synag. q 38, Suid. q 178. De explic. ἀνέμου συστροφῆ cf. sch. bT ad Θ 355-6 (vol. II p. 365, 89-90) τὸ γὰρ „ῥιπῆ“ (Θ 355) ἐπὶ ἀνέμου καὶ πυρὸς τάττεται. | le. ex Pind. Pyth. 4, 195 καὶ ὠκυπόρους | κομάτων ῥιπᾶς ἀνέμους τ' ἐκάλει petitum esse veri simillimum est **126** = Synag. q 39, Suid. q 180 cf. He. q 353-354, sch. D ad θ 192 (hinc Eust. 1591, 41), Zonar. 1617, sch. Opp. Hal. 3, 21. | — ὄρης = sch. D ad Φ 12 cf. sch. D ad T 358, sch. Ap. Rh. 1, 1027-28a. 2, 935, sch. Opp. Hal. 2, 505, sch. rec. Aeschyl. Prom. 1089. | le. + φορᾶς cf. sch. D ad Θ 355. M 462. O 170, Et. Gen. AB s. v. ῥιπῆ· ... σημαίνει δὲ καὶ φορᾶν (hinc EM 704, 47 = Et. Sym. cod. V fol. 162^v) **127** cf. He. q 357-358. | le. ad Ar. Eccl. 842 τὰ τεμάχη ῥιπίζεται rettulerunt M. Schmidt ad loc. et Naber **128** = Synag. q 41, Suid. q 189 cf. He. q 373, sch. Ar. Nub. 353a (unde Suid. κ 1736, vol. III p. 129, 16), Zonar. 1617, Poll. 6, 151. 8, 40, Et. Gud. 493, 27 St., Ep. Hom. κ 11 (II p. 403, 25-26), unde Et. Gud. 327, 13-15 St. = EM 518, 42-44. De re vide Dover ad Ar. Nub. 353 (p. 148) **129** = Suid. q 175 (alt. pars gl.) **130** cf. Poll. 7, 79. 159. 10, 137 (= Antiph. fr. 128 K.- A.) **131** = Synag. q 40, Suid. q 188 **132** = Synag. q 42, Suid. q 191, sch. D ad B 869 cf. He. q 376. q 378, Zonar. 1619, Et. Gud. 493, 37 St., sch. Pind. Ol. 2, 62c, sch. D ad ζ 216 **133** = Suid. q 196 cf. He. q 399, sch. Ar. Lys. 944b **134** cf. He. q 396-397, Poll. 6, 96, Athen. 11, 496f. Poculi species apparuit in inscriptione Deli IG XI. 2, 110, 21. 27 **135** = Epit. Harp., Suid. q 200. De muliere vide Plaumann, RE I A¹ (1914) 956, 57-64

124 ῥιγνοῦσθαι g z, ῥιγνοῦσθαι Suid. et Thom. post ῥιγνοῦσθαι punctum habent g z : virgulam posuit Porson **125** ῥιπᾶς z^{pc}, Σ^{bpc}, Suid. : ῥιπᾶς g z^{ac} et Σ^{bac}, ῥιπᾶς sine acc. Σ^a συστροφῆ] συστροφᾶς coniecit Coraes, Eius μνήμην Ἀμάντου p. 296, fort. recte **126** βολῆς etiam Σ^{a+b} et sch. D ad θ 192 cf. He. q 353 et sch. Pind. Pyth. 1, 18a : βουλῆς Suid. cf. He. q 354 (cod. Marc. fol. 361^v) **129** ῥινώμενος z^{pc}, Suid. (ap. Phot. coniecerat Coraes, Eius μνήμην Ἀμάντου p. 296) : ῥινόμενος g z^{ac} **131** ῥιψαδαγειρῶν sine acc. g z, ῥιψαδαγειρῶν Suid., ῥιψαγαδείρων Synag., quod nondum explicatum est (ῥιψαδ' ἀγειρῶν distinxit Porson). Sine explicatione etiam Synag. et Suid. („deest versus“ Porson) **133** ῥόδια z : ῥόδια sine acc. g

136 Ροδίων χρησμός· Ρόδιοι τῇ Λινδία Ἴ�θηνᾶ θύοντες καθ' *Paus.*
ἐκάστην ἡμέραν ἐδιετέλουν τῷ ναῷ εὐωχοῦμενοι· οὐκ ἦν δὲ αὐτοῖς ἔθος
ἀμίδα εἰσφέρειν· <***> ἀμίδα· συγκαταινέσαντος δὲ πάλιν ἀνεπυ-
θάνοντο „χαλκῆν ἢ ὀστρακίνην;“ ὁ δὲ ὀργισθεὶς ἀπεφίνατο „μηδετέ-
ραν“· διὸ τὴν παροιμίαν τάσσεσθαι ἐπὶ τῶν περιεργότερον πυθθανο-
μένων.

137 Ροδώπιδος ἀνάθημα· ἐν Δελφοῖς ὀβελίσκοι πολλοί· Ἀπελ- *Paus.?*
λᾶς δὲ ὁ Ποντικός (FGrHist 266 F 8) οἶεται καὶ ἐν Αἰγύπτῳ πυραμίδα,
Ἡροδότου (2, 134-135) ἐλέγχοντος τὴν δόξαν· ἦν δὲ Θραῖσσα τὸ γένος·
ἐδούλευσε δὲ σὺν Αἰσώπῳ Ἰᾷδμονι Μιτυληναίῳ· ἐλυτρώσατο δὲ αὐτὴν
Χάραξος ὁ Σαπφουῶς ἀδελφός· ἢ δὲ Σαπφῶ Δωριῶν αὐτὴν καλεῖ (fr. 202
L.- P.).

138 ῥόζειν· κυρίως μὲν ἐπὶ τῶν κυνῶν, μεταφορικῶς δὲ καὶ ἐπὶ
ἀνθρώπων.

139 ῥοθεῖ· ὀρμηεῖ.

140 ῥόθιον· ἢ εἰρεσία· καὶ ῥοθηιάζειν· τὸ ἐρέσσειν εὐτόνως.

141 ῥοδωνιά· ἔστι μὲν ὁ τῶν ῥόδων λειμών· ἄλλοι δὲ καὶ τὴν
ῥοδοδάφνην οὕτως φασὶ καλεῖσθαι· ἕτεροι δὲ εἶδος ἀμπέλου φερούσης
σταφυλὴν παραπλησίαν τῷ ῥόδῳ κατὰ τὸ χρῶμα.

Σ

Ael.D. vel Paus.

136 gl. Pausaniae (q 6) attribuit Erbse. Praeter ἀμίδα² = Suid. q 199 (hinc Apost. 15, 25, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII]). Cf. Prov. Bodl. 832, Diog. 8, 4 (hinc initium prov. sumpsit Apost. 15, 25), Macar. 7, 53 **137** gl. Pausaniae (q *7) dubitanter attribuit Erbse. Photium exscripsit Suid. q 211. Cf. Athen. 13, 596b-c (= Cratin. fr. 369 K.- A.), Strab. 17, 1, 33 (p. 808), Plut. Mor. 400f. Ad explic. ἦν δὲ Θραῖσσα τὸ γένος cf. He. q 405. De Rhodopide vide J. Miller, RE I A¹ (1914) 957, 63-958, 24 et Bühler ad Zen. Ath. II θ' (vol. IV p. 99). De dedicatione Rhodopidis vide BCH 78 (1954) 133 fig. 35 **138** = Suid. q 212 cf. He. q 33. Vide etiam Phot. q 172 **139** = Synag. q 45, Suid. q 215, He. q 407 cf. He. q 408 **140** gl. ex Aelio Dionysio vel Pausania depromptam esse concludo ex Eust. 1540, 43 (agitur de ῥοθίῳ ex ε 412) οἱ δὲ μεθ' Ὀμηρον τὸ ῥεῦμα οὕτω καλοῦσιν. οἱ δὲ ὕστερον Ἀττικοὶ τὴν σύντονον εἰρεσίαν οὕτω φασὶ. καὶ ῥοθηιάζειν τὸ ἐρέσσειν εὐτόνως. Vide etiam Λέξ. ῥητ. 300, 12 Bk. ῥόθιον· ἢ συντόνως γινομένη εἰρεσία **141** = Suid. q 208 cf. Λέξ. ῥητ. 299, 33 Bk. (unde EM 705, 3 = Et. Sym.

136 π(α)ρ(οι)μ(ι)α in marg. z ἐδιετέλουν etiam Suid. cod. F, de dupl. augmento vide Tract. cod. Coislin. 345 ap. Bekker, An. Gr. III p. 1285 : ἐνδιετέλουν Suid. codd. AGVM et Apost., διετέλουν ἐν Porson ap. Phot. post εἰσφέρειν lacunam indicavit Porson : excidisse verba δόξαν δὲ αὐτοῖς ἠρώτησαν τὸν Ἀπόλλωνα, εἰ δέοι εἰσφέρειν propter homoeoteleuton veri semillimum est, vide Prov. Bodl. et Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] **137** ἐν Δελφοῖς ὀβελίσκοι πολλοί] ὀβελίσκοι ἐν Δελφοῖς πολλοὶ Suid. (unde z^{pc}) cf. Hdt. 2, 135, 4 ὀβελούς βουπόρους πολλούς σιδηρούς et de re D. M. Robinson, Class. Philol. 20 (1925) 343-344 Ἀπελλᾶς z^{pc}, Suid. : Ἀπέλλας g z^{ac} ἐλέγχοντος z : ἐλέγχοντος g cum dupl. λ Θράσσα sine i subscripto g z Ἰάδμονι etiam Suid., Ἰάδμονι Porson recte αὐτὴν Suid. codd. GFVM^{pc} : αὐτὸν g z et Suid. codd. AM^{ac} Χάραξος z^{pc}, Suid. : Χαράξας g z^{ac} Δωριῶν Suid. codd. GFVM : Δωριῶν sine acc. g z^{ac}, Δωριῶν Suid. cod. A (unde z^{pc}) **138** ῥόζειν etiam Suid. („Corrupte ῥόζειν ap. Suid.“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2431C), ῥόζειν coniecit Naber, vide Phot. q 22 et q 172 **139** ὀρμηεῖ etiam Σ^{a+b} et Suid., ὀρμηᾶ He. (cod. Marc. fol. 362^r) et Suid. cod. G recte, vide Bekker ad Suid. Lex. p. 925a **141** ῥοδωνιά g z, Suid., Λέξ. ῥητ. (cod. Coislin. 345 fol. 209 = Et. Sym. cod. V) : ῥοδωνιά scribendum esse contendit

- Epit. Harp.* **142** ρόθιον καλεῖται †περι† τὸν ρόθον τὸν ἐκ τῶν κωπῶν ἀκούομενον, ὅταν σφοδρῶς ἐλαύνωσιν.
- Σ+x **143** ρόθιον (ε 412): τὸ μετὰ ψόφου κῦμα ἢ ῥέυμα | σημαίνει καὶ τὴν εἰρεσίαν· καὶ ῥοθιάζειν τὸ ἐρέσσειν εὐτόνωσ. Ἀριστοφάνης Βαβυλωνίους (fr. 85 K.- A.): „κατάγου ῥοθιάζων“ φησίν· καὶ πάλιν (fr. 86 K.- A.): „ναῦς ὅταν ἐκ πιτύλων ῥοθιάζει σῶφροσι κόσμω“.
- Σ **144** ῥόθω· ὀρμη.
- Ael. Dion.?* **145** ῥοιάς· Ἴωνες· ἄνευ δὲ τοῦ ἰ ροάς. οὕτως Ἐπίλυκος (fr. 2 K.- A.).
- Σ **146** ῥοιβδεῖ· ἀναρροφεῖ· ἀναρριπτεῖ.
- Σ **147** ῥοίβδην· ὡς ἐπὶ ῥεύματος· σφοδρῶς, φοβερῶς.
- 148** ῥοίδια· ῥοάς.
- Σ **149** ῥοιζηδόν· σφοδρῶς μετ' ἤχου ἀπειλητικόν.

cod. V fol. 162^v). | — λειμών cf. Synag. q 44. Vide etiam Phot. q 155 cum test. **142** = *Epit. Harp.*, Suid. q 218 (vol. IV p. 299, 2-3) cf. EM 705, 11.14 = Et. Sym. cod. V fol. 163^r et ap. Gaisford EM 1988D **143** — ῥέυμα = Synag. q 46, Suid. q 217 cf. He. q 410 ~ Zonar. 1620, sch. Ar. Equ. 546b, sch. Hes. Op. 220-221 (p. 81, 12-13 Pertusi), sch. rec. Aeschyl. Thom. 1048, Thom. 323, 6-7, Or. 139, 13, sch. Ap. Rh. 2, 1109. 1193 in fine. | Scholiasta Thucydides 4, 10, 5 apud eum ῥόθιον esse dicit τὸν ἤχον τὸν ἀπὸ τῆς εἰρεσίας. | καὶ ῥοθιάζειν sq. = Suid. q 216 (vol. IV p. 298, 9-12), qui explicationem inde a σημαίνει καὶ τὴν εἰρεσίαν usque ad εὐτόνωσ praebet etiam in q 217 (vol. IV p. 298, 14) cf. He. q 409 **144** = Synag. q 47, Suid. q 220, He. q 414, qui post ὀρμη verba μετὰ ψόφου addit cf. sch. Nic. Th. 672b. | le. petitum esse ex Clem. Al. Paed. 1, 6, 40 καὶ οἱ ποταμοὶ ῥόθω φερόμενοι κτλ. veri simillimum est **145** gl. Aelio Dionysio (q 11) attribuit Erbse, fort. recte, vide Eust. 1572, 32. 35 ῥοιά δὲ νῦν μὲν τὸ δένδρον· λέγεται δὲ ὁμωνύμως αὐτῇ ῥοία καὶ τὸ αὐτῆς καρποφόρημα ... ὄθλον δὲ ὅτι καὶ ῥοά λέγεται ὁμοίως τῷ χροῖα χροά. Cf. Moer. p. 338 P. = q 9 H., Poll. 6, 80, Thom. 322, 10, Amm. 430 N. ~ Ptol. De diff. 406, 13 = Et. Gud. 493, 45 St., Zonar. 1619 **146** = Synag. q 48. | — ἀναρροφεῖ cf. Suid. q 274 = sch. Pl. Epist. 7, 345 in fine scholii, He. q 417, sch. D ad μ 106, Eust. 1716, 52, Theogn. AO 2, 23, 34 ~ Zonar. 1620 **147** = Synag. q 49, Suid. q 280 cf. He. q 465 **148** cf. Athen. 14, 650e, Phryn. Ecl. 223 F. (fort. hinc Thom. 322, 12), Eust. 1400, 63 **149** = Synag. q 50, Suid. q 275 cf. He. q 424, Zonar. 1620, sch. Nic. Th. 556a. | le. petitum esse ex 2. Epist. Petri 3, 10 οἱ οὐρανοὶ ῥοιζηδὸν παρελεύσονται vidit Dobree, Advers. vol. III p. 49

Lobeck, Paralip. p. 317, sed vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2412B („qui [sc. Arcadius] nomen oxytonum esse testatur; repugnante Lobeck. Paral. p. 317“) **142** περι etiam *Epit. Harp.* et Suid. cod. A, παρὰ Harp. pl. et Suid. codd. GFVM recte (fort. hinc z^{pe2}) **143** ῥοθιάζει] „notandum intransitive dictum“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2413D **145** ῥοάς g z, ῥοάς scribendum esse coniecit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2403D, sed vide Arcad. 114, 11 (= Hrd. 1, 301, 28 L.) post ῥοάς subaudiendum est Ἄττικοί, vide Gal. De alim. facult. 2, 24 p. 295, 13-14 Helmreich (CMG V 4, 2) οἱ δ' Ἄττικοὶ μὲν ἄνευ τοῦ ἰῶτα τὴν πρώτην τῶν ῥοίων λέγουσι συλλαβὴν μάλλον, οἱ Ἴωνες δὲ μετὰ τοῦ ἰῶτα **147** ῥοίβδην Σ^{a+b} (ap. Phot. coniecerat G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2415B) : ῥοίβδην g z, ῥύβδην Suid. et He., vide Phot. q 167 **148** ῥοάς g z, ῥοάς coniecit Naber, sed vide Arcad. 114, 11 (= Hrd. 1, 301, 28 L.) **149** ἀπειλητικόν] ἀπειλητικῶς Suid., quod praeferebat Dobree, Advers. vol. III p. 49, (etiam ἀπειλητικῶς proposuit idem), εἰλητικόν Σ^b (εἰλητικόν Σ^a)

- 150** ῥοῖζος· ῥύμη· ἦχος. Σ
- 151** ῥοῖζος· παρ' Ὀμήρω (ι 315) θηλυκῶς· „πολλῆ δὲ ῥοῖζω πρὸς ἄελος τρέπε“· *Ael. Dion.*
- 152** ῥομβεῖν· σφενδονᾶν.
- 153** ῥόμβον· κίνησιν· ἢ κύλινδρον. Σ
- 154** ῥόμβος· † ἔχουσιν† οἱ ἐπιθειάζοντες ὡς τύμπανον. οὕτως Εὐ-
πολις (fr. 83 K.- A.).
- 155** ῥοδωνιά· ἡ τῶν ῥόδων φυτεία· ἰωνιά· ἡ τῶν ἰων. *Epit. Harp.*
- 156** ῥοδοδάκτυλος· ῥοδόχρους. Σ
- 157** ῥομφαία· τὸ μακρὸν ἀκόντιον· ἢ μάχαιρα. Σ
- 158** ῥοπαλίζει· κινεῖ, στρέφει ὡς ῥόπαλον. D
- 159** ῥοπή· κλίσις. Σ
- 160** ῥόπτρον· Λυσίας κατὰ Ἀνδοκίδου ἀσεβείας (6, 1)· „ἔδησε τὸν ἵππον ἐκ τοῦ ῥόπτρου τοῦ ἱεροῦ“· νῦν τὸν τῆς θύρας κρίκον λέγει. *Epit. Harp.*

150 = Synag. q 51, Suid. q 276 cf. sch. D ad Π 361 (unde Et. Gen. A s. v. ῥοῖζος = EM 705, 15 = Et. Sym. cod. V fol. 163^r), He. q 426, Eust. 821, 40, sch. Opp. Hal. 2, 352 **151** gl. ex Aelio Dionysio depromptam esse evincitur ex Eust. 1631, 2 ἐνταῦθα δὲ ὥσπερ τὸν φθόγγον οὕτω καὶ τὸν συριγγὸν ἀργαίων τῷ Κύκλωπος ῥοῖζον αὐτὸν φησι κατὰ γένος θηλυκὸν Ἰωνικῶς· φησι γὰρ (ι 315)· „πολλῆ δὲ ῥοῖζω πρὸς ἄελος τρέπε πῖνα μῆλα“. ὥσπερ δὲ ἡ ῥοῖζος οὕτω παρὰ τισι καὶ ἡ λιμός (= Ael. Dion. λ 16 cum test.) **152** = Suid. q 221 cf. Tim. s. v. ῥυμβεῖν (unde Suid. q 293) **153** = Synag. q 52, Suid. q 222 cf. He. q 434, sch. Ap. Rh. 4, 143-144a (p. 269, 16). | le. petitum esse ex Pind. Ol. 13, 93-94 ἐμὲ δ' εὐθὺν ἀκόντων | ἰέντα ῥόμβον veri simillimum est, vide sch. Ol. 13, 133b τὸ δὲ „ἀκόντων ῥόμβον“ τὴν δίνησιν καὶ τὴν βολὴν τῶν ἀκοντίων et 133d ῥόμβον τὴν ῥίψιν καὶ ῥομῆν **154** cf. sch. Ap. Rh. 1, 1134-39b (unde Et. Gen. AB s. v. ῥύμβω [ῥύμβω A, ῥύμβω B] = EM 706, 25-30 = Et. Sym. cod. V fol. 163^r s. v. ῥύμβος, vide Gaisford ad EM 1992A-B), Eust. Comment. ad Dionys. Per. 1134 (p. 309, 15-20 Bernhardt), sch. Clem. Al. 302, 28 Stählin (ex Diogeniano = fr. xl Schmidt) ~ He. q 433, sch. ad Athen. Epit. 12, 525e (vol. II p. 82 Peppink), unde Eust. 1387, 47 (de fonte vide W. Vollgraff, REG 53, 1940, 181-185). De re vide Gow ad Theocr. 2, 30 (vol. II p. 44) et Kannicht ad Eur. Hel. 1362-63 (vol. II p. 357) **155** = Epit. Harp., Suid. q 207 cf. He. q 404 ~ Zonar. 1619, Poll. 1, 229, Et. Gud. 493, 41 St., Amm. 431 N., Thom. 323, 15, Arcad. 113, 8-9 (= Hrd. 1, 298, 11-12 L.), sch. Ar. Pac. 577a.b, Choer. Orth. AO 2, 255, 3 (= Hrd. 2, 578, 7 L.). Vide etiam Phot. i 289 cum test. **156** = Synag. q 43, Suid. q 201 cf. sch. D ad A 477, Ap. Soph. 139, 9 = sch. D ad β 1, He. q 402, Et. Gud. 493, 39 St., Zonar. 1619, Eust. 693, 50. 1429, 51. De adiect. vide West ad Hes. Op. 610 (p. 311-312) **157** = Synag. q 53, Suid. q 226 cf. He. q 438. | le. = Ev. Luc. 2, 35 (rettulit Naber) **158** = He. q 444, Suid. q 229 **159** = Synag. q 54, Suid. q 231 cf. He. q 443. q 446, sch. Thuc. 5, 103, 2, ubi ῥοπῆς per κινήσεως redditum est. Inter nomina ἀπὸ στατικῆς Pollux 4, 172 βαζόνων ἔσπειν ῥοπή posuit **160** = Epit. Harp., Suid. q 234 cf. Eust. 381, 24-25 (fort. ex Suid.), Poll. 7, 115. 10, 22, He. q 449. De loco Lysiae egit Wilamowitz ad Eur. Ion. 1612 (p. 163) [Add. vide infra p. 596]

151 ῥοῖζω z^{pc} : ῥοῖζωι g z^{ac} **154** ὃ ἔχουσιν g z, ὃν ἠχοῦσιν coniecit Coraes, Helioid. Aeth. vol. II, Parisiis 1804, p. 303 recte ἐπιθειάζοντες g z : corr. Porson ὡς τὸ Coraes loc. cit. **155** ἰωνιά tantum etiam Epit. Harp., ὥσπερ ἰωνία Suid., fort. ex sch. Ar. Pac. 577a aut ex ι 493 (hinc z supra lin.) **158** κινεῖ στρέφει | κινεῖ καὶ στρέφει Suid., στρέφει κινεῖ He. post στρέφει punctum supra positum habent g z, quod sustulit Porson ὡς τὸ Suid. cod. A (unde z^{pc})

- Σ **161** ῥόπτρον (Eur. Hipp. 1172)· ῥόπαλον· ἢ παγίς· ἢ τιμωρία.
162 ῥοῦν· τὸ ἥδυσμα Σόλων (fr. 129 Rusch. = 41 West).
Ael. Dion. **163** ῥοφήσομαι (Ar. Vesp. 814)· ἀντὶ τοῦ ῥοφήσω λέγουσιν.
Σ **164** ῥοῶδης· ῥεῦμα ἔχων.
D **165** ῥυάχετον (Ar. Lys. 170)· θόρυβον.
D **166** ῥυάχετον· τὸν ῥέοντα ὀχετόν.
Σ **167** ῥοίβδην· δαυιλῶς.
D **168** ῥυγχάσαι· τὸ μυκτηρίσαι.
169 ῥύγχος· τὸ πρόσωπον. Κρατῖνος (fr. 486 K.- A.) καὶ ἔτεροι.
170 ῥύδην· <***> ὄρμη.
171 ῥύδην· σφοδρῶς καὶ ἀθρόως, οὕτως Κρατῖνος (fr. 487 K.- A.).
D **172** ῥύζειν· ὑλακτεῖν.
D **173** ῥυζῶν· πενθῶν.
Σ **174** ῥυθμίξει· διατυποῖ· κανονίζει· εὐθύνει.

161 = Synag. q 55, Suid. q 233, Et. Gud. 493, 55 St. cf. He. q 449, sch. Eur. Hipp. 1172 (unde Eust. 381, 22-23. 501, 19. 1429, 2), Poll. 7, 115. 10, 156, Theogn. 44, 74 (p. 91, 21 A.). De instrumento vide Barrett ad Eur. Hipp. 1172 (p. 378) et E. W. Bushala, The Meaning of ῥόπτρον at Hippolytus 1172, *AJPh* 90 (1969) 437-443 **162** gl. aliunde non nota **163** gl. Aelio Dionysio (q 13) attribuit Erbse. De doctrina vide Gloss. P. Oxy. 1803, 60-69. De praecepto Photii egit Cobet, *Mnem.* 5 (1856) 406 = N. L. p. 252 **164** = Synag. q 56, Suid. q 227 cf. He. q 462. Adiect. ῥοῶδης (sc. θάλασσα) per ποταμηδὸν ῥέουσα reddidit scholiasta Thucydidis 4, 24, 5 (p. 242, 27). Inter adiectiva de fluviis Pollux 3, 103 οὐ διαβατοί, βίαιοι, ῥόθιοι, ῥοῶδεις posuit **165-166** Duas glossas in unam contraxit He. q 464. Cf. sch. Ar. Lys. 170b (unde Suid. q 323) **167** = Synag. q 57, Suid. q 280 in fine gl. cf. He. q 465 **168** cf. He. q 466 **169** = Suid. q 282. | — πρόσωπον = Antiatt. 113, 9 (= Ararot. fr. 1 K.- A.) cf. Athen. 3, 95e (= Archippi fr. 1 K.- A.). De explic. H. Stephanus, *ThGL.* vol. VI p. 2431A (s. v. ῥύγχος) : „*Homini etiam tribuitur, sed per irrationem : Veluti quum dicimus Le groin de homine*“ **170** gl. aliunde non nota, vide app. crit. **171** = Suid. q 283 cf. He. q 468 **172** = He. q 475. Inter voces canum Pollux 5, 86 καὶ ῥύζειν καὶ ῥύζοντας posuit. Vide etiam Phot. q 22 cum test. **173** = He. q 477, qui post πενθῶν explicationem διὰ τὸ τοὺς πενθοῦντας ἄναυδὸν τινα ἦχον προφέρειν addit, Theogn. AO 2, 23, 30. De hac gl. G. Dindorf, *ThGL.* vol. VI p. 2431C : „*Posterior gl. (sc. ῥυζῶν· πενθῶν) spectare videtur ad versum Hermippi, Ῥυζῶν ἅπαντας ἀπέδομαι τοὺς δαυιλῶς*“, vide Kassel ad Hermippi fr. 23 **174** = Synag. q 58, Suid. q 287, EM 706, 17 = Et. Sym. cod. V fol. 163^r cf. sch. Luc. 230, 12. | — διατυποῖ cf. sch. Soph. Ant. 318. | le + κανονίζει solum = He. q 482, Zonar. 1623, qui post κανονίζει interpretamenum παιδεύει addit

161 le. ad Eur. loc. cit. rettulit Naber („*Refero ad Eur. Hipp. 1172*“) ῥόπτρον] ῥόπτρον Σ^b, Suid. codd. AF et Et. Gud. **164** ῥεῦμα etiam Σ^{a+b}, ῥεῦματα Suid. (unde z^{pc}) **167** ῥοίβδην g z^{ac} ordine alphab. laeso (error ex mutatione litt. υ cum diphthong. οι ortus), ῥοίβδην Σ^{a+b} et Suid. (hinc z^{pc}) **169** Κρατῖνος] καὶ Κρατῖνος Suid. **170** ὄρμη g z, ὄρμη coniecit Dobree, *Advers.* vol. III p. 49 („*ὄρμη forsan. Sed vide an cum Schow. putandus sit error Photii vel scribae pro ΠΥΜΗΝ*“). Glossam conflata esse ex adverbio ῥύδην et ex interpretamento omissae glossae Hesyhii q 489 ῥύμη· ὄρμη vel Synag. q 60 ῥύμη· ὄρμη βίαια veri simillimum est (= Suid. q 294 ~ Theogn. AO 2, 23, 32 ~ Zonar. 1622 ~ sch. [Eur.] Rhes. 64) **172** ῥύζειν g z^{ac}, He. (cod. Marc. fol. 362^v) : ῥύζειν z^{pc}, qui in marg. καὶ ῥάζειν addidit **173** ῥυζῶν hoc acc. etiam He. (cod. Marc. fol. 362^v), ῥύζων Theogn. (ap. Phot. scripserat Naber) **174** διατυποῖ z : διατυπεῖ g

- 175 ῥυθμός· τάξις ἔμμελος ἀκόλουθος ἀρμονία. Σ
 176 ῥυμβονᾶν· διαρρίπτειν. D
 177 ῥυπαίνω· ἀντί τοῦ ὑβρίζω. Φερεκράτης (fr. 262 K.- A.).
 178 Ῥῦπες· πόλις τῶν Ὠλενίων Ἀχαιῶν. οὕτως Αἰσχύλος (fr. 284, D?
 2 R.).
 179 ῥύπον καί ῥύπους· τὰ δεχόμενα τὰς σφραγίδας. οὕτως D?
 Ἀριστοφάνης (Lys. 1198).
 180 ῥυπᾶν· μεστὰ ῥύπου εἶναι.
 181 ῥυππαπαῖ· ναυτικὸν ἀναφώνημα. D
 182 ῥύπτει· ἀποκλύζει, σμήχει. Σ
 183 ῥύπτομαι (Ar. Ach. 17)· σμήχομαι.
 184 ῥυσά· ἢ μάρανσις ἢ γῆρας. Σ
 185 ῥυσαί (I 503)· ῥυτίδας ἔχουσαι. Σ
 186 ῥυσήματα· τὰ ἐπὶ τῶν ὄψεων τῶν γεγηρακότων σπιλώματα. Σ
 187 ῥύσια· ἐνέχυρα καὶ ῥυσιάζεσθαι· τὸ ἐνεχυριάζειν.

175 = Synag. q 59, Suid. q 288 (post ἀρμονία verba μέλος εὐφώνον σύγκριστις habent Σ^{a+b} et Suid.), sch. Luc. 235, 20 cf. He. q 484, Et. Gud. 494, 19 St. | Ad le. + τάξις solum cf. sch. Eur. Hipp. 529 ῥυθμός γὰρ ἐστὶν ἡ μουσικὴ τάξις et Pl. Leg. 2, 664e τῆ δὲ τῆς κινήσεως τάξει ῥυθμός ὄνομα εἶη (unde Et. Gen. AB s. v. ῥυθμός· τῆ τῆς κινήσεως τάξει ῥυθμός ὄνομα [ὀνομάζεται A, ὀνομάσται EM et Et. Sym.] = EM 706, 13 = Et. Sym. cod. V fol. 163^r ~ Zonar. 1621) 176 cf. He. q 487 177 = Suid. q 301 cf. Thom. 326, 10, He. q 506 178 cf. He. q 509, Steph. Byz. 548, 4 (= Hrd. 1, 338, 10 L.), Strab. 8, 7, 4. 5 (p. 386. 387), Paus. 7, 6, 1. 18, 7. 23, 4. De oppido vide Bölte, RE I A¹ (1914) 1288, 12-1292, 30 179 cf. He. q 511, Poll. 10, 59, de cuius loco egit Wilamowitz ad Ar. Lys. 1199 (p. 192), sch. Ar. Lys. 1199b. De genere nominis Phryn. Ecl. 120 F. ὁ ῥύπος ἐρεῖς, οὐ τὸ ῥύπος 180 cf. sch. Ar. Plut. 266a 181 = He. q 513 cf. sch. Ar. Ran. 1073 (unde Suid. q 300). Equ. 609a (unde Suid. ε 934, vol. II p. 252, 12-13 et Zonar. 1622). Vesp. 909a (R), Zonar. 1623 182 = Synag. q 64, Suid. q 303 cf. He. q 514, Poll. 7, 39, Moer. p. 337 P. = q 4 H. (unde Thom. 322, 4) 183 = sch. Ar. Ach. 17a (unde Suid. q 303) 184 = Synag. q 65, Suid. q 304. | le. ῥυσά pertinere ad Eur. Suppl. 49-50 ῥυσά δὲ σαρκῶν πολιῶν καταδρόματα χειρῶν suspicor 185 = Σ^a (cod. Coislin. 347 fol. 138^v), Suid. q 305, sch. D ad I 503, quae post ἔχουσαι explicationem ῥυτίδες δὲ καλοῦνται αἱ ἐπὶ τοῦ μετώπου τοῦ δέσματος συστροφαί (unde Et. Gen. AB s. v. ῥυσαί = EM 706, 49 = Et. Sym. cod. V fol. 163^r) cf. He. q 517 (alt. pars gl.), sch. Ar. Plut. 266d, Zonar. 1521 (s. v. ῥυσοός), Eust. 768, 4 186 = Synag. q 66, Suid. q 307, Et. Gud. 494, 43 St. 187 — ἐνέχυρα = Suid. q 308 cf. sch. D ad Λ 674 (unde Eust. 877, 36 et EM 706, 42 ~ Et. Sym. cod. V fol. 163^r), Et. Gud. 494, 41 St. = Zonar. 1622, sch. Soph. Phil.

175 ἀκόλουθος ἀρμονία etiam Σ^{a+b} (αρμονία sine spiritu et sine ι subscripto Σ^a), ἀκολούθου ἀρμονίας Suid. (hinc z^{pc}), ἀκόλουθος ἀρμονίας sch. Luc. 176 gl. in summa marg. praebet g („a correctore antiq.“ Porson), in textum receipt scriba cod. z 178 Ῥῦπες scripsit Mette, Die Fragmente der Tragödien des Aischylos p. 251, 7 : Ῥύπαις g z πόλις τῶν scripsit Porson : πολιστῶν coniunctim g z 179 σφραγίδας g z : corr. Porson 180 ῥυπά g z : corr. Porson 181 ῥυππαπαῖ z^{pc} : ῥύππαπα g z^{ac} ἀναφώνημα] ἐπιφώνημα He. et sch. Ar. Equ. 602a ~ sch. Vesp. 909a (R), ἐπιφθεγμα sch. Ar. Ran. et Suid. 184 ἦ¹ etiam Σ^a, ἦ Σ^b et Suid. (hinc z^{pc}) γῆρας etiam Σ^{a+b}, γῆρασις Suid. (unde z^{pc}) 187 post ῥυσιάζεσθαι punctum habent g z : punctum supra positum posuit Porson

- D **188** ῥυσίαν· τὴν τῶν τόξων τάσιν.
 D **189** ῥυσίοισιν· ἔλκυσταῖς.
 D? **190** ῥυ{σ}τῆρας καὶ βρυτῆρας· τὰς ἡνίας.
 Q **191** ῥυτά· εἶδος φιαλῶν· τάχα δὲ οἶον ῥυτίδας καὶ συναγωγὰς ἐχουσῶν.
192 ῥυτά· πήγανα. οὕτως Κρατῖνος (fr. 296 K.- A.).
 Epit. Harp. **193** ῥυτά· συνεσταλμένως εἰδός ἐστι ποτηρίου. Δημοσθένης κατὰ Μειδίου (21, 158). ἐκτεταμένως παρ' ἤβην† λεγόμενα.
 Q **194** ῥυτήρ· ἀπλῶς μὲν ὁ ἰμάς· κυρίως δὲ ἡνία· παρὰ τὸ ῥύεσθαι τοὺς ἵππους καὶ τοὺς ἀναβάτας, ὅπερ ἐστὶ σῶζειν· ἢ παρὰ τὸ ῥεύειν, ὃ ἐστὶν ἀνακόπτειν καὶ ἀνεγείρειν τοὺς ἵππους.
 Σ **195** ῥυτήρα (φ 173)· ἔλκτικόν· παρὰ τὸ ἐρύειν· καὶ φύλακα.
 Σ **196** ῥυτήρες· χαλινοὶ· ἡνία· ἰμάντες.
 D **197** ῥυτήρι κρούων γλουτὸν ὑπτίου ποδός. Σοφοκλῆς (fr. 501, 2 R.).

959, Eust. ad Dionys. Per. 527 (p. 206, 21-25 Bernhardy), sch. Aeschyl. Suppl. 728, sch. Ap. Rh. 1, 1355-57c, Moer. p. 337 P. = q 6 H., Ap. Soph. 139, 16 (unde EM 706, 41 = Et. Sym. cod. V fol. 163^v), He. q 520. q 525. | Ad explic. καὶ ῥυσιάζεσθαι sqq. cf. He. q 521, Et. Sym. cod. V fol. 163^r καὶ ῥυσιάζει· ἀντὶ τοῦ ἐνεχυράζει. De verbo egit Wilamowitz ad Eur. Ion. 523 (p. 111) **188** = He. q 522, qui post τὰσιν veriloquium ἀπὸ τοῦ ἐρύσαι ἢ τοῦ ῥύσιον addit **189** = He. q 524, qui post ἔλκυσταῖς verba ὑπὸ τῶν λουπῶν γινόμενας addit cf. He. q 525 ῥύσιον· ἔλκυστόν κτλ. **190** Ad le. + ἡνίας cf. He. q 538 ῥυτήρος· ... ῥυτήρας δὲ ἔλεγον τὰς ἡνίας κτλ. De Aeolico βρυτήρας vide Ap. Dysc. De adv. 157, 20 διὰ τοῦτο βροδὸν φασὶ (sc. Αἰολεῖς) καὶ βρίζα καὶ βρυτήρες et Eust. 222, 5 ἢ τὸ τ (sc. προστιθέασιν οἱ Αἰολεῖς τὸ βῆτα τῷ ῥῶ) οἶον ῥυτήρ βρυτήρ, ὁ χαλινὸς et 1387, 44 οὕτω δὲ καὶ ῥυτήρ βρυτήρ ὁ χαλινός **191** cf. Λέξ. ῥητ. 299, 31 Bk., He. q 533 (in fine gl.) **192** cf. He. q 533 (alt. explic.) **193** = Epit. Harp., Suid., q 314 cf. Athen. 11, 496f-497e (unde Eust. 1286, 26-28 et 1402, 43), sch. Dem. 21, 158 (542), Arcad. 142, 10 (= Hrd. 1, 389, 37 L.), Poll. 6, 96-97 **194** cf. Λέξ. ῥητ. 299, 28 Bk. (unde EM 707, 6 = Et. Sym. cod. V fol. 163^v), Lex. rhet. P. Oxy. 1804 fr. 3, 12 **195** = Synag. q 67, Suid., q 316 cf. sch. D ad φ 173, sch. bT ad Π 475c.d (fort. hinc Et. Gen. AB s. v. ῥυτήρ· ἔλκυστήρ κτλ. = EM 706, 57 = Et. Sym. cod. V fol. 163^v et ap. Gaisford EM 1993F ~ Eust. 1846, 18), Apion. 100, 4 L. | le. + φύλακα solum = sch. D ad q 187 (unde Eust. 1814, 50) cf. Apion. 100, 4 L. **196** = Synag. q 68, Suid., q 317, Et. Gud. 494, 45 St. cf. He. q 535-536. q 539, sch. D ad Π 475 (unde Eust. 1071, 38), Ap. Soph. 139, 23, Poll. 1, 147. 10, 55, Thom. 173, 15, sch. Aeschin. 2, 157 (343a.b), sch. Dem. 19, 197 (410), sch. Soph. Ai. 241a.c, Zonar. 1622 **197** cf. He. q 537

188 ῥυσίαν] ῥυσίαν βολάν He. („*Tragicus incertus*“ M. Schmidt, „*e tragico poeta ut videtur*“ Naber) **189** ῥυσίοισιν] ῥυσιόεις ἐν ταφαῖς He. (= trag. adesp. fr. *262a Kn.-Sn.) **190** ῥυστήρας g z^{pc}, ῥυτήρας z^{pc} recte (ap. Phot. coniecerat Cobet, Mnem. 8, 1859, 66). Litt. σ seclusi post ῥυστήρας punctum supra positum habent g z **193** post ἐκτεταμένως artic. τὰ addunt codd. Harp. pl. CG ἤβην etiam Epit. Harp. et Suid., ἡμῖν Harp. pl. recte (ap. Phot. coniecerat Dobree, Advers. vol. III p. 50, qui τὰ παρ' ἡμῖν λεγόμενα proposuit) **194** ῥεύειν g z, quod aliunde non notum est. Ex ῥύειν ortum esse suspicor, vide Eust. 1906, 4 ἐκ δὲ τοῦ τοιοῦτου ῥύειν καὶ ὁ τοῦ χαλινου ῥυτήρ **197** post κρούων dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z : interpunctionem sustulit Porson

- 198** ῥυτίς· ἀσθένεια. Σ
199 ῥυτίσματα· αἱ ἀκέστριαι τῶν διεσθνηκῶτων ἱματίων τὰ ἀνα-
 πληρώματα ῥυτίσματα ἐκάλουν. οὕτως Μένανδρος (fr. 569 K.- A.).
200 ῥυφεῖν· τὸ ῥοφεῖν Ἴωνες. οὕτως Ἰππῶναξ (fr. 165 West = 175 *Ael. Dion.*
Degani).
201 ῥύψαι· σμηῖξαι. D
202 ῥωγαλέον (B 417)· διεσθισμένον. Σ
203 ῥῶμα· ὄρμημα. D
204 ῥῶμα· τὴν ῥώμην, ὡς γνῶμα τὴν γνώμην· D
205 ῥωμαλέως· ἰσχυρῶς. Σ
206 ῥώμη· ἰσχύς. Σ
207 ῥῶξ· κόκκος. Σ
208 ῥῶπες· δασεία ὕλη· ἢ κατάκομος καὶ σύμφυτος τόπος. Σ
209 ῥῶπος· μίασμα, χρώματα, ὅσα βαφεῦσι, ζωγράφοις, μυρρωτοῖς Σ
 χρησιμεύει· ὅθεν ῥωποπώλης ὁ μυροπώλης· τινὲς δὲ καὶ τὸν παντοδα-
 πὸν φόρτον ῥῶπον εἰρήκασιν.

198 = Synag. q 69, Suid. q 318, qui post ἀσθένεια interpretamentum γῆρας addit (hinc z in marg.). Vocab. ῥυτίδα per σπῖλον reddidit Hesychius q 540, cuius le. ad Ep. Eph. 5, 17 μὴ ἔχουσαν σπῖλον ἢ ῥυτίδα ἢ τι τῶν τοιούτων rettulit Alberti, vol. II p. 1129, 6 **199** gl. aliunde non nota **200** gl. Aelii Dionysii, ut evincitur ex Eust. 1430, 39 ὅτι δὲ οἱ Αἰολεῖς τὸ ο εἰς υ τρέπουσι, μυριαχθὲν δῆλον· οὐ μὴν δὲ ἀλλὰ καὶ ἀπὸ τοῦ ῥοφεῖν, ὃ ῥυφεῖν λέγουσιν Ἴωνες καὶ Δωριεῖς κατὰ τοὺς παλαιούς. Αἴλιος δὲ Διονύσιος (q 12) ῥοφεῖν φησὶ λέγεσθαι ὡς γράφειν καὶ ῥοφουσιν ὡς γράφουσιν. Cf. Antiatt. 113, 11 (= Ar. fr. 465 K.- A.). De verbo ῥυφεῖν vide Kühlewein, Hippocr. I (1894) p. cxxiv-cxxv et Bechtel, Die griech. Dialekte vol. III p. 198-199 **201** = He. q 549, qui post le. σμηῖσαι interposuit et post σμηῖξαι interpretamenta πλῦναι λοιδορῆσαι {ῥοφῆσαι} καθάραι addit, Suid. q 324 cf. Zonar. 1623 **202** = Synag. q 70, Suid. q 242 cf. He. q 554-555, sch. D et b ad B 417b², Ap. Soph. 139, 31, sch. D ad v 435. 438 (unde Eust. 1746, 31), EM 706, 47 = Et. Sym. cod. V fol. 163^v, Zonar. 1623 **203-204** cf. He. q 565. De derivatione nom. γνῶμα vide Eust. 1404, 63 ἔστι δὲ τὸ γνῶμα κατὰ τὸ βρώμη βρώμα· οὕτω γὰρ καὶ ἐκ τοῦ γνώμη τὸ γνῶμα. De nomine egerunt Lobeck, Ai.³ p. 262 et Kontos, Ἀθηνᾶ 17 (1905) 446 **205** = Synag. q 71, Suid. q 245 (alt. pars gl.) cf. Suid. q 245 (prima pars gl.) = Zonar. 1624, He. q 566, Poll. 3, 121 **206** = Synag. q 72, Suid. q 248 cf. He. q 567, Zonar. 1625, Et. Gud. 494, 56 St., sch. Eur. Or. 1169, Poll. 1, 157. 3, 107. 120. 5, 125. | Vocab. ῥώμη cum ἰσχύς copulatur ap. Pl. Symp. 190b ἦν οὖν τὴν ἰσχύν δεινὰ καὶ τὴν ῥώμην et Leg. 8, 833a ἢ δ' ἐν ταῖς συμπλοκαῖς μάχη καὶ σύστασις ἰσχύος καὶ ῥώμης δεομένη **207** = Synag. q 73, Suid. q 253, He. q 572, qui post κόκκος explicationem ἢ εἶδος {σ}φαλαγγίου addit (litt. σ ap. He. delevit Musurus) cf. Choer. sch. Theod. 1, 296, 8-9 H. (= Archil. fr. 281 West). | le. = Is. 65, 8 **208** = Synag. q 74, Suid. q 257 cf. He. q 575. | — ὕλη cf. Et. Gen. AB s. v. ῥῶπες· ὕλη καὶ ὕλωδη φυτὰ (unde EM 705, 55 = Et. Sym. cod. V fol. 163^v et ap. Gaisford EM 1990E ~ Zonar. 1624). Aliter sch. D et BQ ad κ 166 (hinc Eust. 1652, 64. 1750, 2) et Ap. Soph. 139, 25 **209** = Synag. q 75, Suid. q 261 cf. He. q 583-584, Et. Gud. 494, 57 St., sch. ad Porphyr. De abstn. 4, 3 (p. 232, 16 Nauck). | Ad explic. ὅθεν ῥωποπώλης· ὁ μυροπώλης cf. He. q 582, Et.

200 Ἰππῶναξ g z : corr. Bergk, PLG II⁴ p. 498 et Naber **205** ῥωμαλέως· ἰσχυρῶς etiam Σ^b et Suid. (alt. pars gl.), ῥωμαλεός· ἰσχυρός Σ^a et Suid. (prima pars gl., unde z^{pc}, qui etiam artic. ὁ ex Suid. sumpsit) **209** μίγμα etiam Suid. et sch. Porphyr. : μίγματα Σ^{a+b}, He. et Et. Gud. χρώματα etiam Σ^{a+b}, He. et Et. Gud. : χρώματος Suid. (hinc z^{pc}) et sch. Porphyr. ὁ μυροπώλης om. Suid. et Et. Gud.

<i>D</i>	210	ῥῶπος· μηθενός ἄξιον.
<i>Ael. Dion.</i>	211	ῥῶπος καὶ γέλγη· ὁ ποικίλος καὶ λεπτός φόρτος.
<i>D+x</i>	212	ῥῶσαι· <***> ῥήζεις.
<i>D</i>	213	ῥῶσθαι· σπουδάζειν.
	214	ῥωστήριον· παρορμητήριον.
<i>Σ</i>	215	ῥωχμός (Ψ 420)· ῥήγμα γῆς.

Τέλος τοῦ Ρ στοιχείου

Gen. B s. v. ῥωποπώλης· ὁ μυρενός (unde Et. Sym. cod. V fol. 163^v et ap. Gaisford EM 1991A), Phryn. Praep. soph. 107, 1. Ad explic. τινές δὲ καὶ τὸν παντοδαπὸν φόρτον ῥῶπον εἰρήκασιν cf. Lex. rhet. P. Oxy. 1804, fr. 3, 9-11 ~ Λέξ. ῥητ. 299, 27 Bk. (unde EM 706, 2 = Et. Sym. cod. V fol. 163^v in fine gl. ῥῶπες), Arcad. 76, 3 (= Hrd. 1, 187, 7 L.), Theogn. AO 2, 69, 4 **210** cf. He. q 584, sch. ad Porphy. De abstin. 4, 3 (p. 232, 16 Nauck) **211** gl. Aelii Dionysii (q 14), ut testatur Eust. 927, 54 ῥῶπος μέντοι λεπτός καὶ εὐτελής φόρτος, ὡς δὲ Αἴλιος Διονύσιος λέγει, καὶ ποικίλος· γέλγην δὲ φησιν αὐτὸν ἔλεγον οἱ παλαιοί· ὄθεν καθὰ ὁ ῥωποπώλης οὕτω καὶ ὁ γελοπώλης. Cf. Gloss. P. Oxy. 1804 fr. 3, 9-11, He. q 583 (alt. pars gl.) et γ 292-293, Phryn. Praep. soph. 107, 1, Poll. 3, 127, 7, 8, Psell. Vers. polit. 430 (unde Zonar. 1604). Vide etiam Phot. ε 1967 et de re Paley et Sandys ad Dem. 34, 9 (Select Private Orations of Demosthenes I p. 18) **212** cf. He. q 592 (alt. pars gl.) **213** = He. q 588, Suid. q 265 cf. He. q 561. De verbo egit Lobeck, Rhem. p. 26 **214** = Suid. q 268 cf. He. q 578. q 592 **215** = Synag. q 76, Suid. q 270 cf. Eust. 1309, 5, Ap. Soph. 139, 27, sch. D ad Ψ 420 (unde Et. Gen. AB s. v. ῥωχμός· ... σημαίνει δὲ ῥήζιν [ῥήζιν A] = EM 706, 7 = Et. Sym. cod. V fol. 163^v = Zonar. 1624), He. q 599, Poll. 7, 147, sch. Ap. Rh. 4, 1545

212 glossam conflatam esse ex infinitivo ῥῶσαι, de quo vide He. q 592, et ex interpretamento ῥήζεις (vocabuli ῥωχμός) veri simillimum est, vide sch. D ad Ψ 420 ῥωχμός· ῥήζεις

Ἄρχῃ σὺν θεῶ τοῦ Σ

1 σᾶ· περισπωμένως τὰ σῶα· εἴρηται δὲ ἐπὶ θηλυκοῦ· „σᾶ ἢ πόλις“, *Ael. Dion.*
ἰὼν σῶα ἢ πόλις.

2 σᾶ· τὰ σῶα λέγουσι μονοσυλλάβως ἀπὸ τοῦ σῶα συναιροῦντες· *Ael. Dion.*
καὶ τὸν σῶον σῶν· καὶ σῶοι σῶ παρα Θουκυδίδη (1, 74, 3)· οἱ δὲ δισυλ-
λάβως σῶοι.

3 σμικρὸς ἐν σμικροῖς, μέγας δὲ ἐν μεγάλοις ἔσομαι· καὶ τὸν
ἀμφέποντ' αἰεὶ φρεσὶ δαίμονα ἀσκήσω (Pind. Pyth. 3, 107-109)· εἰ μικρὰ
ἢ τὰ περὶ ἐμέ, καὶ αὐτὸς ἐκ τῆς ἀνάγκης ἔσομαι μικρὸς· εἰ δὲ μεγάλα,
εἰκότως ἐπαρθήσομαι καὶ μεγαλοφρονήσω καὶ τὴν περιέπουσάν με
τύχην οἴσω τῇ διανοίᾳ.

4 σαβαρίχην· τὸ γυναικεῖον αἰδοῖον. Τηλεκλειδης (fr. 70 K.- A.). *D?*

5 σαβέκ (Gen. 22, 13)· ἄφεις· ἀπὸ τῆς Σύρας. *Σ*

6 Σαβοί· Δημοσθένης ὑπερ Κτησιφῶντος (18, 260)· οἱ μὲν Σαβούς *Epit. Harp.*
λέγεσθαι τοὺς τελουμένους τῷ Σαβαζίῳ, τουτέστι τῷ Διονύσῳ, καθάπερ
τοὺς τῷ Βάκχῳ Βάκχους· τὸν αὐτὸν δὲ εἶναι Σαβάζιον καὶ Διόνυσόν

1-2 Glossas ex Aelio Dionysio depromptas esse conclusit Cohn (Quellen der Plato-Scholien p. 809) nisus loco Eustathii 959, 42-45 : τὸ δὲ σῶς εὐρηται, φασί, καὶ θηλυκῶς· Ἀριστοφάνης (fr. 690 K.- A.)· „οὕτω παρ' ἡμῖν ἢ πόλις μάλιστα σῶς ἂν εἴη“. λέγουσι δὲ καὶ σᾶ τὰ σῶα οἱ παλαιοί, παρ' οἷς καὶ σᾶ ἢ σῶα (σῶα edit. : corr. L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 1728A). Εὐριπίδης ἐν Ὑψιπύλῃ (fr. 762 Kn.)· „εὐφημα καὶ σᾶ καὶ κατεσφραγισμένα“. Ἀριστοφάνης (fr. 640 K.- A.)· „ἢ μᾶζα γὰρ σᾶ καὶ τὰ κρέα χ' ὠ κάραβος“. Αἴλιος δὲ Διονύσιος (σ 1) εἰπὼν τινα καὶ αὐτὸς τοιαῦτα λέγει ὅτι καὶ σῶοι σοὶ καὶ σῶ δέ φησι μονοσυλλάβως οἱ σῶοι καὶ παρὰ Θουκυδίδη. Ad primam gl. σᾶ· περισπωμένως τὰ σῶα cf. Moer. p. 347 P. = π 19 H., Λέξ. ἡτ. 302, 20 Bk., He. σ 1. | Alteram gl. σᾶ· τὰ σῶα λέγουσι μονοσυλλάβως κτλ. ex Photio exscripsit Suid. σ 1. Cf. sch. Pl. Critiae 111c, Ep. Hom. τ 61 (II p. 696, 26-28). De adiect. σᾶ vide Dittenberger ad SIG³ 192, 4, Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. I. 1 p. 542, 2, Leumann, Kl. Schr. 269, Erbse, Untersuchungen p. 46, 3 3 cf. sch. Pind. Pyth. 3, 191. 193a 4 cf. He. σ 10, Theogn. AO 2, 118, 17 (= Hrd. 1, 346, 30 L.). De nom. vide Lobeck, Proleg. p. 338 5 = Synag. σ 1, Suid. σ 8 6 = Epit. Harp., Suid. σ 12 cf. sch. Ar. Av. 873c-d (unde Suid. σ 3 et sch. Γ ad Ar. Lys. 388b), sch. Ar. Vesp. 9b, Et. Gen. AB s. v. Σαβάζιος (ex Oro) = EM 707, 14-17 = Et. Sym.

1 ἐπὶ καὶ ἐπὶ Cobet, Mnem. 10 (1861) 90 σῶα Porson : σῶα g z 2 post μονοσυλ-
λάβως punctum supra positum habent g z : sustulit L. Dindorf, ThGL. vol. VII
p. 1729A καὶ τὸν σῶον σῶν scripsit Dobree, Advers. vol. III p. 50 : καὶ τὸν σῶον καὶ
σῶν (σῶν z^{pc}, σὸν g z^{ac}) σῶ] σοὶ g z παρὰ Θουκυδίδη· οἱ δὲ Dobree loc. cit. :
παρὰ δὲ Θουκυδίδη g z et Suid. cf. Phot. σ 923 3 „Glossa in marg. a m. antiq. ἄγ
in ἀνάγκης, et a ult. in μεγάλα abscissa“ Porson : gl. om. z εἰ¹⁺²] ἐὰν sch. Pind.
rectius μεγαλοφρονήσῳ] μεγάλα φρονήσῳ sch. Pind. 4 σαβαρίχην g z : corr. Meine-
ke, FCG vol. II p. 377, vide Phot. σ 76 5 post Σύρας addit διαλέκτου Σ^b 6 Σαβοί

φασιν· οὕτως δέ ἴφρησι¹ καὶ τῶν Ἑλλήνων τινὲς τοὺς Βάκχους Σαβούς καλεῖν· Μνασέας δὲ ὁ Πατρὸς (FHG III 155 fr. 36) υἱὸν εἶναι φησι τοῦ Διονύσου Σαβά¹δ¹τιον.

7 Σαβούς καὶ Σαβάς καὶ Σαβαζίου· τοὺς βακχεύοντας τῷ Σαβαζίῳ· τὸ γὰρ σαβάζειν τῷ θεῷ τούτῳ· ὑπὸ δὲ τινῶν ὁ Διόνυσος Σαβὸς καλεῖται.

- D? 8 σαβύττης· ξυρήσεως εἶδος.
 D 9 σαβάξαι· διασαλεῦσαι.
 D 10 σάβυττος· τὸ γυναικεῖον αἰδοῖον· ἀπὸ τοῦ σάττεσθαι καὶ βύεσθαι, ὡς καὶ σάθη.
 Σ 11 Σαγγάριος· ποταμὸς Φρυγίας καὶ Λυδίας.
 Σ 12 σάγαρις· κοπίς· ἢ πέλεκυς.
 D 13 σάγδας· μύρον τι.
 14 σάγη· τὸ πλήθος.
 15 σάγη φερέσβιος (Ion. fr. 7 Kn.- Sn.)· τὸν πρὸς τροφῆς παρασκευὴν θύλακον.
 D? 16 σάγη· ἢ πανοπλία. οὕτως Μένανδρος (fr. 570 K.- A.).

cod. V fol. 164^r. De deo Sabazio vide Lobeck, Aglaoph. p. 1046-49, Preller-Robert, Griech. Mythol. I⁴ p. 701-702, Rohde, Psyche II⁵ p. 7, 3 et 14-15 cum nota 4, Usener, Götternamen p. 43-45, Eisele ap. Roscher, Griech. u. röm. Mythol. IV (1909-15) 232, 5-261, 15, Schaefer, RE I A² (1920) 1540, 54-1551, 48, Nilsson, Gesch. der griech. Religion I³ p. 836, MacDowell ad Ar. Vesp. 9 (p. 128-129) et Wankel ad Dem. 18, 259. 260 (1133-34 + 1142-43) 7 cf. Phot. π 227, Lex. Patm. p. 145 (ad Dem. 18, 260), Eust. Comment. ad Dionys. Per. 1069 (p. 301, 27-30 Bernhardt), Steph. Byz. 549, 8-9 (= Hrd. 1, 138, 15-16 L.), Plut. Mor. 671f, Suet. Περί βλασφ. 125-126 T. (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 419 et Eust. 1431, 48) 8 cf. He. σ 15, Gloss. P. Oxy. 1803 fol. 2^v 56-59 (= Eup. fr. 313 K.-A.) 9 cf. He. σ 9 10 cf. He. σ 15. σ 38. σ 42 11 = Synag. σ 2, Et. Gud. 495, 12 St. cf. Suid. σ 14 = He. σ 18. | — Φρυγίας = sch. Ap. Rh. 2, 722 (unde Et. Gen. AB s. v. Σαγγάριος· ποταμὸς Φρυγίας = EM 707, 20 = Et. Sym. cod. V fol. 164^r = Zonar. 1625) cf. Ap. Soph. 139, 34, sch. D ad Γ 187, Eust. 1083, 5, Steph. Byz. 549, 16 (= Hrd. 2, 861, 31 L.). Praeterea vide Strab. 12, 3, 7, Orum ap. Et. Gen. AB s. v. Σάγαρις· ποταμὸς Φρυγίας (unde EM 707, 18 = Et. Sym. cod. V fol. 164^r = Zonar. 1625), Ps.-Plut. De fluv. 12 (vol. VII p. 303 Bern.) 12 = Synag. σ 3, Suid. σ 15 cf. He. σ 16. σ 36, Aristarch. Comment. in Hdt. I P. Amherst II 12 col. ii 10-12, Gl. Hdt. 1, 215, Poll. 1, 138. 10, 146 13 cf. He. σ 24, Athen. 15, 691c (= Epilyci fr. 1 K.-A.), Poll. 6, 104 (v. 1). Vide etiam Phot. ψ 1 14 cf. Arcad. 120, 3 (= Hrd. 1, 309, 29 L.) 15 cf. Poll. 10, 92 ἐν δὲ τῇ Ἴωνος Ἀλκμήνῃ ὁ εἰς τὴν τῆς τροφῆς παρασκευὴν θύλακος σάγη ὀνόμασται 16 — πανοπλία cf. He. σ 25, Poll. 1, 130 et 7, 157 (= Ar. fr. 881 K.-A.), sch. Aeschyl. Sept. 125j.k. 391q. Choeph. 560c, Ap. Soph. 140, 2 (alt. pars gl. cum coniectura Villoisonii) = He. σ 78 (= Soph. fr. 1092 R.), sch. Ar. Ach. 574b (unde Suid. σ 23)

et Σαβούς g z^{ac} et Harp. pl. : Σάβοι et Σάβους Epit. Harp. et Suid. (hinc z^{pc}, cuius scriba etiam in σ 7 accentus correxit) φησι¹ etiam Epit. Harp. et Suid., φασι Harp. pl. recte Σαβάδιον etiam Epit. Harp., Σαβάζιον Harp. pl. et Suid. (hinc z^{pc}) recte 7 τούτῳ scripsit Coraes, Ἄτακτα vol. IV. 1, Parisiis 1832, p. 153 : τοῦτο g z 13 σάγδας z : σαγδας sine acc. g μύρον g z^{ac} 15 φερέσβιος in sede explicationis praebent g z : ad le. traxit Porson τροφῆς scripsit Porson cf. Poll. : τροφήν g z

- 17 σαγήνη· πλέγμα τι ἀπὸ σχοινίων εἰς ὑποδοχὴν ἰχθύων. D
 18 σάγμα· τὸ τῆς ἀσπίδος ἔλυτρον. D
 19 Σάγρα· †αἱ τοῦ† <***> ἀλήθεια. οὕτως Κρατῖνος (fr. 488 K.-A.).
 20 Σάγρα· ποταμὸς ἐν Ἰταλίᾳ καὶ τόπος, ἀφ' οὗ ἡ παροιμία
 „ἀληθέστερα τῶν ἐπὶ Σάγρα“.
 21 σάθων· ὑποκόρισμα παιδίων ἀρρένων. οὕτως Τηλεκλειδῆς (fr. Ael. Dion. vel Σ
 71 K.-A.).
 22 σαθρόν, οὐ σαβακὸν χρῆ λέγειν.
 23 †σαικονῆσαι†· ἀντὶ τοῦ κινήθῃναι. Ἀριστοφάνης (fr. 882 K.- Σ
 A.).
 24 σαίνει· κολακεύει· σείει· ὡς ἐπὶ τῶν κυνῶν σαινόντων τῇ Σ
 οἰκείᾳ οὐρᾷ.
 25 σαίνεσθαι· κολακεύειν. Σ
 26 σαίνουροι· τὰς οὐρὰς σείοντες. Σ
 27 σάιρει· κοσμεῖ· {ἦ χάιρει}· Σ

17 cf. He. σ 28, Poll. 2, 169, Zonar. 1628. | le. ad Matth. 13, 47 ὁμοία ἐστὶν ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν σαγήνη βληθεῖση εἰς τὴν θάλασσαν rettulerunt M. Schmidt et Naber, fort. recte 18 = He. σ 32 cf. Poll. 7, 157. 10, 142, sch. Ar. Ach. 574b (unde Suid. σ 23 et hinc κ 1137 in fine ~ μ 1266), Eclog. AO 2, 465, 22 19-20 De proverbio vide Phot. α 936 cum test., quibus adde Prov. Bodl. 148, Macar. 1, 84, Cic. De nat. deor. 3, 13 21 gl. Aelio Dionysio (σ 2) attribuit Erbse, fort. recte, vide Eust. 1968, 43 ἐξ οὗ (sc. ἀνδρο-σάθων) ὑπεμφαίνεται καὶ τί δήποτε ἐστὶ τὸ κατὰ τὸν σάθωνα σκῶμμα οὐ πάνυ ὄν ἄλλως ἀριδιηλον. | — ἀρρένων = Σ^b ap. Ba. 360, 25 (= Synag. σ 4 C.) cf. He. σ 45. De appellatione vide Kassel, Kl. Schr. p. 63 et L. Robert, Noms indigènes p. 19. Vide etiam Phot. α 1770 cum test. 22 Praeceptum aliunde non notum. De adiect. σαβακός vide He. σ 6 σαβακός· ὁ σαθρός. Χῖοι 23 Praeter ἀντὶ τοῦ = Ba 360, 26 (= Synag. σ 5 C.) cf. He. σ 46 et σ 50 24 = Synag. σ 6 cf. He. σ 51. | — κολακεύει = Et. Gud. 495, 25 St. cf. Lex. Greg. 172, 14, sch. D ad κ 217, EM 709, 18 = Et. Sym. cod. V fol. 164^r, sch. Aeschyl. Sept. 383e. 704e-f.h, sch. Ar. Equ. 1031a, sch. Nic. Th. 353a, Eust. 1655, 41, sch. Tricl. ad Aeschyl. Ag. 798b. Ad explic. ὡς ἐπὶ τῶν κυνῶν σαινόντων τῇ οἰκείᾳ οὐρᾷ cf. Et. Gen. B ap. Miller, Mélang. p. 263 σαίνω· ... ἀπὸ μεταφορᾶς τῶν κυνῶν τῶν σείοντων τὴν οὐρὰν et Eust. 1792, 1 παραχθὲν (sc. τὸ σαίνειν) ἐκ τοῦ τὸ οὐραῖον τηνικαῦτα σείεσθαι 25 = Synag. σ 7, Suid. σ 171. | le. ad. 1. Ep. Thess. 3, 3 τὸ μῆδ' ἐνα σαίνεσθαι ἐν ταῖς θλίψεσιν ταῦταις rettulit Naber, fort. recte 26 = Synag. σ 8, Suid. σ 172 cf. He. σ 54 ~ Et. Gen. AB s. v. σαίνουροι (unde EM 709, 18 = Et. Sym. cod. V fol. 164^r), Eust. 1821, 51. Vide etiam He. σ 176 et σ 513 27 = Synag. σ 9, Suid. σ 173 cf. He. σ 57, Zonar. 1631, Plut. Mor. 362c

18 τὸ τῆς ἀσπίδος ἔλυτρον] τὸ ἔλυτρον τῆς ἀσπίδος He. 19 αἱ τοῦ g z, ἀντὶ τοῦ coniecit L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 18A, fort. recte, vide Crusium, Philol. 47 (1889) 40-41 post τοῦ spatium ca. quindecim litterarum vacuum in g z. Scribam cod. g lacunam in exemplari suo invenisse veri simillimum est, quam in textu Photii indicavi ἀλήθεια Porson : ἀλήθηθεια g, ἀλήθηθεια z 23 σαικονῆσαι g z, σαικονίσαι Σ^b, σαικωνῆσαι He. σ 50, σαλακωνίσαι coniecit Dobree, Advers. vol. III p. 50, vide Phot. σ 44 et Wilamowitz, Kl. Schr. 1, 343 24 τῇ οἰκείᾳ οὐρᾷ] τῇ οὐρᾷ τῇ οἰκείᾳ Σ^{a+b} 27 ἦ χάιρει hic habent etiam Σ^{a+b} et Suid., ad σέσηρε pertinere vidit L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 22D („*quorum alterum ad σέσηρε pertinet*“), vide He. σ 445 σέσηρε· γελᾶ δολίως et σ 446 σεσηρέ-ναι· γελᾶν προσποιητῶς (interpretamentum ap. Phot. seclusi)

28 σαίρειν, οὐ σαροῦν· μᾶλλον δὲ κορεῖν λέγουσιν· καὶ ἀκόρητον τὸν ἀσάρωτον· καὶ κορηθῆναι· καὶ τὸ σάρον κόρηθρον· καὶ κόρημα τὸ κάθαμα.

D 29 Σάκαι· ἔθνος Σκυθικόν.

D 30 Σάκας· ἐπεκαλεῖτο ὁ τραγωδοποιὸς Ἀκέστωρ (TrGF 25 T 3) ὡς ξένος καὶ βάρβαρος· οἱ γὰρ Σάκαι Σκυθικὸν γένος.

Σ 31 σακέλλιον· βαλάντιον.

Σ 32 σακεσφόροι (Eur. Phoen. 139)· ὄπλοφόροι· ἀσπιδηφόροι.

Ael. Dion. 33 σακεύουσι· τὸ ὑλίζουσι παρ' Ἡροδότῳ (4, 23, 3).

Q 34 σακυφάνται· οἱ πλέκοντες τοὺς γυργάθους· ἢ τῶν λινοῦφων οἱ τοὺς σάκκους ὑφαίνοντες.

35 σακίζειν· τὸν τρυγῶδη διὰ σάκκου καὶ στρέβλης ἤθειν οἶνον. οὕτως Λυκόφρων (fr. 120 Strecker).

Σ 36 σακοδερμῆιτης†· Σοφοκλῆς Τρωίλῳ (fr. 635 R.)· οἱ μὲν τὸν ὄφιν· οἱ δὲ σκώληκα τὰ δέρματα διεσθιόντα· ἄμεινον δὲ τὸν ἐπὶ τῷ δέρματι χαλκὸν ἔχοντα· παρ' ὅσον τὰ σάκη ἐπίχαλα.

28 Praeceptum aliunde non notum. Initium tantum praebet Moeris σ 37 H. σαίρειν Ἀττικοί, σαροῦν Ἑλληνες (unde Thom. 333, 14). Vide etiam He. σ 58 σαίρειν· σαροῦν, κοσμεῖν et Theogn. 33, 5 (p. 86, 26 A.) σαίρειν· ῥαίνει, σαροῖ. Usus verbi σαροῦν damnavit etiam Phrynichus Ecl. 83 F. σάρωσον ἐπειδὴν ἀκούσης τινὸς λέγοντος, κέλευσον παρακώρησον λέγειν, ὅτι οὐδὲ σάρον λέγουσιν, ἀλλὰ κόρημα καὶ κάλλυντρον. De verbo κορεῖν vide Phot. κ 961 cum test. et de vocab. κόρημα Phot. κ 964 cum test. Ad explic. καὶ ἀκόρητον τὸν ἀσάρωτον cf. EM 51, 2 ἀκόρητος· λέγεται δὲ καὶ τὸ ἀσάρωτον καὶ ἀκαλλώπιστον et He. α 2492 ἀκόρητος· ... ἀσάρωτος 29 cf. He. σ 64, Steph. Byz. 550, 5, Strab. 11, 6, 2. 8, 2. 5. De gente vide Herrmann, RE I A² (1920) 1770, 64-1777, 68 30 cf. He. σ 67, sch. Ar. Av. 31a (unde Suid. σ 33 = TrGF 25 T 2) et Vesp. 1221 (= TrGF 25 T 1) 31 = Synag. σ 10, Suid. σ 34, qui post βαλάντιον interpretamentum μαρσίπιον addit (hinc z in marg.) cf. He. σ 70. | le. = Greg. Naz. or. 4, 121 (PG 35, 661A) 32 = Synag. σ 11, Suid. σ 37, Zonar. 1626 cf. He. σ 80 33 gl. Aelii Dionysii (σ 3), ut evincitur ex Eust. 940, 19 ὅθεν καὶ σακεύειν, φησί (sc. Αἴλιος Διονύσιος), τὸ ὑλίζειν, ὡς Ἡρόδοτος. Photium exscripsit Suid. σ 38. Cf. Synag. σ 108 (σακέουσι cod. Coislin. 345 fol. 136^v), Antiatt. 113, 32 34 = Λέξ. ῥητ. 302, 23 Bk. cf. Poll. 7, 191. 10, 192 35 gl. aliunde non nota. Cum explicatione τὸν τρυγῶδη διὰ σάκκου καὶ στρέβλης ἤθειν οἶνον aliquid cognationis habet illa Phrynichi Praep. soph. 119, 10 ὑποσακίζεται τὰ χεῖματα (com. adesp. fr. *679 K.-A.)· ... ἢ ἀπὸ τῶν (τῶν addidit Bekker) τοῖς σακίοις διηθουμένων, οἶνον οἴνου ἢ πινος τοιοῦτου 36 = Ba. 361, 9 (= Synag. σ 12 C.) cf. He. σ 76 et σ 73 in fine gl.

28 σαίρειν z : σαρεῖν g post σαίρειν dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z ἀσάρωτον z (ap. Photium coniecerat Porson) : ἀσάροτον g 33 σακεύουσι] σακκέουσι codd. Hdt. ὑλίζουσι z^{pc}, Suid. : ἠυλίζουσι g z^{pc} Ἡροδότῳ z : Ἡρωδότῳ g 34 σακυφάνται scripsit Porson, vide Naber, Mnem. II. 32 (1904) 20 : σακηφάνται g z, σακχυφάνται Λέξ. ῥητ. et codd. Dem. 48, 12 cf. IG II² 2403, 5, quae σακχυφά[ντης] praebet, σακχυφάτ- postulat ab Rutherford, The New Phryn. p. 323 σάκκου] σάκου] Λέξ. ῥητ. (cod. Coislin. 345 fol. 209^v) 36 σακοδερμίτης g^{pc}, σακοδερμίτης g^{pc} z, σακκοδερμηστής He. (cod. Marc. fol. 364^r), σακοδερμάτης Σ^b, quae ex σακοδερμηστής ortae sunt, vide M. Schmidt ad Didymi fragmenta p. 21-22 et Fraenkel, Nomina agentis p. 39 σκώληκα] τὸν σκώληκα τὸν Σ^b

- 37 σάκος· ὄπλον, ἀσπίδα. Σ
- 38 σάκτρα· φορμός· ἀπὸ τοῦ σάττεσθαι· οἱ δὲ τὸν τοξικὸν κάλαμον. μόν.
- 39 σάκος· οἱ Ἀττικοὶ λέγουσι διὰ τοῦ ἐνὸς κ. Ael. Dion.
- 40 σακτός· ὁ τεθησαυρισμένος καὶ πολὺς. D
- 41 σαλάββη· Σοφοκλῆς (fr. 1093 R.) τὴν ὀπήν. Σ
- 42 Σαλαβακχώ· πόρνης ὄνομα. D
- 43 σάλα· φροντίς. οὕτως Αἰσχύλος. D
- 44 σαλακωνία· ἀλαζονεία ὑπὲρ τὸ δέον· καὶ σαλακωνίσαι ἀλαζονεύεσθαι· ἀλαζόνας δὲ ἔλεγον τοὺς ψεύστας καὶ μεγαλαύχους.
- 45 σαλάκων· προσποιούμενος πλούσιος εἶναι, πένης ὄν. Σ
- 46 σάλος· σαλευμός· τάραχος· καὶ ἡ φροντίς. Σ
- 47 Σαλαμίνιος (Ar. Eccl. 38)· ὁ ἐκ τῆς Σαλαμίνιας καλουμένης νεῶς ἐρέτης· οἱ δὲ ὅτι Σαλαμίνιοι ἀγαθοὶ ἐρέται.

37 = Synag. σ 13, Suid. σ 40 (= Paus. σ *1) cf. sch. D ad E 619 (unde Et. Gud. 496, 14 St.), Eust. 940, 17. | Ad explic. ἀσπίδα cf. sch. D ad Γ 335 (unde EM 707, 35 = Et. Sym. cod. V fol. 164^r). Δ 113. Δ 282. Λ 593. Ξ 376. X 4, Ap. Soph. 140, 2, Gloss. κατὰ πόλεις 138, 31 (Cret.), He. σ 78, sch. Aeschyl. Sept. 160j. 540b 38 De explic. τὸν τοξικὸν κάλαμον vide Theophr. Hist. pl. 4, 11, 11 ἴδιος δὲ καὶ ὁ τοξικός (sc. κάλαμος), ὃν δὴ Κρητικὸν τινες καλοῦσιν et Phot. σ 54 cum test. 39 gl. Aelii Dionysii, ut testatur Eust. 940, 17 ἰστέον δὲ ὅτι οὐ μόνον τὸ πολεμικὸν σκεῦος, ἀλλὰ καὶ ὁ κοινὸς λεγόμενος σάκος δι' ἐνὸς κάππα προεφέρετο παρ' Ἀθηναίοις, καθά φησιν Αἴλιος Διονύσιος (σ 4). Cf. Eust. 588, 12, Moer. p. 354 P. = σ 32 H. (unde Thom. 344, 14), sch. Ar. Ach. 822b (fort. hinc Suid. σ 40, alt. pars gl.), Phryn. Ecl. 225 F., Poll. 7, 191. | Vocab. σάκος scriptum δι' ἐνὸς κ apparuit in inscriptione Attica s. IV : IG II² 1672, 73. 74. 108. Per dupl. κ ibid. v. 198 40 cf. He. σ 84, Poll. 6, 18 (= Eup. fr. 476 K.- A.) 41 = Ba. 361, 20 (= Synag. σ 19 C.). Vide Phot. σ 48 cum test. 42 = sch. Ar. Thesm. 806, He. σ 88, qui post ὄνομα explicationem ἀπὸ δὲ ταύτης καὶ τὰς καταφερεῖς εἰς τὰ ἀφροδίσια οὕτως ἔλεγον Ἀττικοὶ addit cf. sch. Ar. Equ. 765b 43 — φροντίς = He. σ 87, qui post φροντίς interpretamentum βλάβη addit, Suid. σ 41, qui post le. artic. ἡ addit cf. Arcad. 123, 24-25 (= Hrd. 1, 318, 16 L.), He. σ 92 (alt. pars gl.) et σ 130 (alt. pars gl.). Vide etiam Phot. α 2941 cum test. 44 = Suid. σ 45 cf. He. σ 99-100 45 = Synag. σ 14, Suid. σ 44 cf. He. σ 98 46 = Synag. σ 15, Suid. σ 58 cf. He. σ 121, Eclog. AO 2, 466, 13, sch. Eur. Hec. 28 47 cf. sch. Ar. Eccl. 38 (unde Suid. σ 48), Poll. 8, 116. De adiect. vide Ussher ad Ar. Eccl. 38 (p. 78)

37 ἀσπίδα etiam Σ^a et Suid., ἀσπίς Σ^b 38 σάττεσθαι scripsit Coraes, Eius μνήμην Ἀμάντου p. 296 : σαίτεσθαι g z (error ex ΣΑΤΤΕΣΘΑΙ ortus) 40 σάκος hoc acc. g z : corr. Porson πολός] πολυχρόνιος He., cui astipulatur Naber, παχύς dubitanter Charitonides in exemplari suo 41 σαλάβην etiam Σ^b, σαλάμβη Phot. σ 48 et He. σ 101 recte 43 οὕτως Αἰσχύλος] gl. Photii ad fr. 319 R. ἀσαλῆς μανία pertinere vidit Nauck (TrGF² p. 99) 44 post ἀλαζονεία punctum supra positum habent g z σαλακωνίσαι z^{pc} (ap. Phot. coniecerat Porson) : σαλακωνῆσαι g z^{ac} ἀλαζόνας etiam Suid., σαλάκωνας He., quod ap. Phot. coniecit Dobree, Advers. vol. III p. 50 45 σαλάκων z, Suid., de acc. vide Arcad. 11, 21 (= Hrd. 1, 30, 5 L.) : σαλακῶν g, σαλακῶν Σ^b, σαλακων sine acc. Σ^a προσποιούμενος] ὁ προσποιούμ. Σ^{a+b} 47 le. ad Ar. Eccl. 38 rettulit Naber („Referam ad Arist. Eccl. 38 ubi vide Schol.“)

- Ael. Dion.* **48** σαλάμβη· ὀπή· καπνοδόκη. οὕτως Σοφοκλῆς (fr. 1093 R.).
D? **49** σα{λ}μάκιον· κοσμαρίου τι γένος.
D? **50** †σαλαμός†· ἀλαζών.
D **51** Σαλμυδησός· αἰγιαλὸς καὶ ποταμὸς Εὐξείνῳ πόντῳ.
52 σαλοῦσα· φροντίζουσα· σάλα γὰρ ἡ φροντίς.
53 σαλπίττει· ἀντὶ τοῦ σαλπίζει.
D? **54** σάμακα· Ἐρατοσθένης (fr. 121 Strecker) ἀπέδωκε τὸν φορμόν·
 ἄμεινον δὲ τὸν τοξικὸν κάλαμον. οὕτως Λύσιππος (fr. 10 K.- A.).
D **55** Σάμαιναι· πλοῖα Σάμια ὕσιν ἐμφορεῖς τὰς πρῶρας ἔχοντα.
D? **56** σαμάκια· κοσμαρίου τι γένος τοῖς νεωτέροις.
Σ **57** σάμβαλα· ὑποδήματα.
Σ **58** σαμβύκη· εἶδος ὄργάνου μουσικοῦ.

48 gl. Aelii Dionysii (σ 5), ut evincitur ex Eust. 1908, 40 ἰστέον δὲ ὅτι σέλας οὐ μόνον πυρός, ἀλλὰ καὶ ἡλίον· ὅθεν παρὰ Σοφοκλεῖ <σαλάμβη> (addidit M. Schmidt, Zeitschr. f. d. Alterthumswiss. 14, 1856, 534) ἡ ὀπή, ὡς ἐν ἠητορικῷ εὐρηται λεξικῷ· παρὰ τὸ σέλας φασὶν ἐμβιβάζειν. Cf. He. σ 101. Vocab. σαλάμβη per ἡ θυρίς reddidit Or. 148, 1 (fort. hinc vel ex sch. Lyc. 98 Et. Gen AB s. v. σαλάμβ{q}ας = EM 707, 45 = Et. Sym. cod. V fol. 164^r ~ Zonar. 1628) **49** cf. He. σ 134, Poll. 5, 101 (= com. adesp. fr. 784 K.- A.) **51** cf. He. σ 120, Steph. Byz. 551, 21 (= Hrd. 1, 210, 29 L.), Strab. 7, 6, 1 (p. 319), sch. Lyc. 186. 1286 ~ Et. Gen. AB s. v. Σαλμυδησός (-δησός B)· ποταμὸς Θράκης (hinc EM 707, 52 = Et. Sym. cod. V fol. 164^r), Ps.-Scymn. 724-727. De regione vide Büchner, RE I A² (1920) 1991, 30-1992, 16 **52** = Suid. σ 59. | — φροντίζουσα = He. σ 122 **53** gl. aliunde non nota **54** cf. He. σ 135, Poll. 10, 43 (= Chionid. fr. 1 K.- A.). De explic. vide etiam Phot. σ 38 **55** cf. He. σ 132, Plut. Pericl. 26, 4. De explic. πλοῖα Σάμια ὕσιν ἐμφορεῖς τὰς πρῶρας ἔχοντα cf. Eust. 1747, 13 ἰστέον δὲ καὶ ὅτι ὅσπερ τόποι γῆς, οὕτω καὶ νῆες ἐκκληρώσαντό τινα μέρη παρόνυμα ζῶων· οὕτω σὺδς τόπος παρομιωδῶς, ἐπεὶ περὶ τὰ Σάμια πλοῖα σὺδς εἶχε τύπον ἐν ταῖς πρῶραις. De navī vide Coraem, Plut. Vit. vol. I, Parisiis 1809, 462 et Büchner, RE I A² (1920) 2202, 50-58 [Add. vide infra p. 596] **56** cf. He. σ 134, Poll. 5, 101 (= com. adesp. fr. 784 K.- A.) **57** = Synag. σ 17, Suid. σ 71 cf. He. σ 138 (= Hrd. 2, 578, 23 L.) **58** = Synag. σ 18. | — ὄργανον = Arcad. 123, 11 (= Hrd. 1, 317, 16 L.), Et. Gud. 496, 12 St. = Zonar. 1628 cf. He. σ 139, Suid. σ 73, Poll. 4, 59, Athen. 4, 175d. 182f. 14, 633f. 636b (unde Eust. 1558, 7), Aristot. Pol. 8, 6 p. 1341a 39 - 1341b 1, Strab. 10, 3, 17 (p. 471). De instrumento vide Moux, RE I A² (1920) 2124, 44- 2125, 15

49 σαμάκιον g z, quod ex σαμάκιον corruptum esse perspexerunt Schleusner, Libell. p. 90 et Nauck, Philol. 6 (1851) 417, 2, vide Phot. σ 56 (ap. Phot. litt. λ seclusi) κοσμαρίου g^{ac}, cuius scriba supra σ duo puncta posuit : κομαρίου g^{pc} z, vide errorem in Phot. σ 56 **50** σαλαμός g z, σαλάκων coniecit Schleusner, Cur. nov. p. 395, fort. recte, vide He. σ 98 σαλάκων· ὁ πτωχὸς ἀλαζών **51** Σαλμυδισός g z : corr. Porson, vide Et. Gen. cod. B **52** σαλοῦσα g z^{ac}, vide Lobeck, Rhem. p. 110 : σάλουσα He. (cod. Marc. fol. 364^v) et Suid. (hinc z^{pc}) **54** Λύσιππος] Λυκόφρων vel Δίδυμος coniecit M. Schmidt, Didym. p. 56, qui gl. Photii ex Aelio Dionysio fluxisse suspicatus est **55** Σάμαιναι Porson : Σαμαιναι sine acc. g, Σαμαίνας z Σάμια ὕσιν Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 1145, 8 et Coraes, Eiz μνήμην Ἀμάντου p. 296 : σαμιασιν coniunctim g z^{ac} („*eraso accentu [circumflexo, ut videtur] supra v*“ Porson), σαμιασιν z^{pc} **56** σαμάκια Naber : σαμακιν sine acc. g, σαμάκιν z (error ex ΣΑΜΑΚΙΑ ortus) κοσμαρίου g^{ac} in σ 49 et He. : κομάρου hic g z τοῖς νεωτέροις] sc. κωμικοῖς, ut videtur

59 Σαμιακὸν τρόπον· Κρατῖνος Ἀρχιλόχοις (fr. 14 K.- A.) εἰς D ἠνιάν ἐπισκώπτων †Μιννύωνα†· ὅσι γὰρ ἐμφορεῖς εἶχε τὰς πρόφρας τὰ τῶν Σαμίων πλοῖα, ὡς Χοιρίλος ὁ Σάμιος (FGrHist 696 F 34 ha).

60 Σαμικόν· ἀντί τοῦ Σάμιον.

61 Σαμίων ὁ δῆμος ὡς πολυγράμματος· Ἀριστοφάνης Βα- Paus.?
βυλωνίους (fr. 71 K.- A.) ἐπισκώπτων τοὺς ἐστιγμένους· οἱ γὰρ Σάμιοι καταπονηθέντες ὑπὸ τῶν τυράννων σπάνει τῶν πολιτευομένων ἐπέγραψαν τοῖς δούλοις ἐκ πέντε στατήρων τὴν ἰσοπολιτείαν, ὡς Ἀριστοτέλης ἐν τῇ Σαμίων πολιτείᾳ (fr. 575 Rose)· ἢ ὅτι παρὰ Σαμίους εὐρέθη πρότοις τὰ κδ' γράμματα ὑπὸ Καλλιστράτου, ὡς Ἄνδρων ἐν Τριπόδι (FHG II p. 348 fr. 7)· τοὺς δὲ Ἀθηναίους ἐπεισε χρῆσθαι τοῖς τῶν Ἰώνων γράμμασιν Ἀρχίνος ὁ Ἀθηναῖος ἐπὶ ἄρχοντος Εὐκλείδου (a. 403/2)· τοὺς δὲ Βαβυλωνίους ἐδίδαξε διὰ Καλλιστράτου Ἀριστοφάνης ἔτεσι πρὸ τοῦ Εὐκλείδου κέ' ἐπὶ Εὐκλέους (a. 426). περὶ δὲ τοῦ πείσαντος ἱστορεῖ Θεόπομπος (FGrHist 115 F 155)· οἱ δὲ ὅτι Ἀθηναῖοι μὲν τοὺς ληφθέντας ἐν πολέμῳ Σαμίους ἔστιζον γλαυκί, Σάμιοι <δ' Ἀθηναίους> τῇ Σαμαίνῃ, <ῆ> ἐστὶ πλοῖον δίκροτον ὑπὸ Πολυκράτους πρῶτον παρασκευασθέν

59 cf. He. σ 147 (= FGrHist 696 F 34hβ), sch. Ar. Pac. 143a. De explic. ὅσι γὰρ ἐμφορεῖς εἶχε τὰς πρόφρας vide Phot. σ 55 cum test. De hac gl. egit Fr. Michelazzo, Prometheus 8 (1982) 37 **60** gl. aliunde non nota **61** gl. Pausaniae (σ 3) attribuit Erbse, fort. recte. Cf. He. σ 150. Photium exscripsit Suid. σ 77 (unde Apost. 15, 32). De explic. ὅτι παρὰ Σαμίους εὐρέθη πρότοις τὰ κδ' γράμματα usque ad ἐπὶ ἄρχοντος Εὐκλείδου vide etiam sch. bT ad H 185a (ex Ephoro = FGrHist 70 F 106) et de re R. Herzog, Die Umschrift der älteren griech. Literatur in das Ionische Alphabet, Lipsiae 1912, 27-28. Ad explic. ὅτι Ἀθηναῖοι μὲν τοὺς ληφθέντας ἐν πολέμῳ Σαμίους usque ad Σάμιοι δὲ Σαμαίνῃ cf. Plut. Per. 26, 4, Ael. Var. hist. 2, 9. Vide Busolt, Griech. Gesch. III. 1 p. 548, 4 et E. Meyer, Gesch. d. Alt. IV. 1 p. 712, 1

59 εἰς ἠνιάν scripsit Dobree, Advers. vol. III p. 50 : εἰσυμαίαν g z^{ac}, εἰς σαμίαν z^{pc} μιννύω ναυσί g z : Μιννύωνα ὅσι distinxit Dobree loc. cit., quī nomen proprium in Ἀμυνίαν, Ἀμύνονα vel Μέμνονα correxit, Μέμνονα coll. Phot. σ 845 unice verum esse contendit Nauck, Philol. 6 (1851) 413, Μέμνονα vel Μένυπτον coniecit Meineke, FCG vol. I p. 23 Χοιρίλοχος g z : corr. Alberti, vide Dobree, Phot. Lex. vol. II p. 793 et Naeke, Choerili Samii quae supersunt, Lipsiae 1817, 155 **61** ὁ δῆμος] ὁ δῆμος ἐστὶν He. et Plut. Per. 26, 4 recte ὡς πολυγράμματος om. Suid. Ἀριστοφάνης Porson : Ἀριστοφάνους g z post Βαβυλωνίους punctum supra positum habent g z ἰσοπολιτείαν Suid. (ap. Phot. coniecerant Coraes, Eἰς μνήμην Ἀμάντου p. 296 et Porson) : εἶσω πολιτείαν g z Ἀρχίνος ὁ Ἀθηναῖος Naber (ap. Suid. coniecerat Taylor, Lysiae Orationes, Londini 1739, lii) : ἄρχειν οἱ δ' Ἀθηναίους g z^{ac}, Ἀρχίνου δ' Ἀθηναίου Suid. (hinc z^{pc} et Apost.) κέ' Bouhier et Dobree, Advers. vol. III p. 50 : καί g z, Suid., Apost. γλαυκί] γλαυκι sine acc. g z δ' Ἀθηναίους addidit Dobree, Advers. vol. III p. 50 Σαμαίνῃ Porson : Σαμίνης g z^{ac}, Σαμαίνης Suid. (hinc z^{pc}) ἢ addidit Porson ad Phot. τ 74 : ὁ coniecerant hic Porson et Dobree, Advers. vol. III p. 50 πλοῖον z, Suid. : ποιον sine acc. g, ποιον z^{ac} παρασκευασθέν g z : κατασκευασθέν Suid. et Apost. Νόστων z^{pc} : Νοστῶν g z^{ac} Σάμαιαν z^{pc}, Suid. : Σάμαινα g z^{ac} post νόμισμα εἶναι auctor Lexici Suidae verba τάττεται δὲ ἐπὶ τῶν δεδιότων τινὰς ἀνηρέστους κακῶν συμφορὰς παρόσον Ἀθηναῖοι τοὺς Σαμίους ἔστιζαν ex τ 142 addidit (hinc Apost. 15, 32. Sola verba τάττεται δὲ usque ad συμφορὰς repetivit scriba cod. z in marg.), vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII]

τοῦ Σαμίων τυράννου, ὡς Λυσίμαχος ἐν β΄ Νόστων (FGrHist 382 F 7)· τὸ δὲ πλάσμα Δούριδος (FGrHist 76 F 66)· οἱ δὲ τὴν Σάμαιναν νόμισμα εἶναι.

- Ael. Dion.?* **62** σαμόρας· ἵππος χαρακτῆρα ἔχων ἐγκεκαυμένον σίγμα, ὡς κοππατίας καὶ βουκέφαλος.
63 σανδαλοθήκη, οὐ σανδαλιοθήκη λέγουσιν.
 Σ **64** σάνδουξ· χρῶμα κόκκινον.
65 σανίδα· τὸ δεσμοτικὸν ξύλον.
66 σανίδα· τὸ λεύκωμα ὅπου αἱ δίκαι λέγονται.
 Σ **67** σαννίον{ον}· τὸ αἰδοῖον· ἀντὶ <τοῦ> κέρκιον· παρὰ τὸ τῆ κέρκιω σαίνειν.
Ael. Dion. **68** σανίς· καὶ ἐν ἧ τοὺς κακούργους ἔδουν, καὶ ἐν ἧ τὰς δίκας ἐνεχάραττον· τὸ μὲν ἐν Θεσμοφοριαζούσαις (931.940), τὸ δὲ ἐν Σφηξί (848) δεδήλωται.
Ael. Dion.? **69** σάνναν· τὸν μωρόν. οὕτως Κρατῖνος (fr. 489 K.- A.).
70 σάζας· ἀντὶ <τοῦ> νάζας. οὕτως Εὐπολις (fr. 477 K.- A.).

62 gl. Aelio Dionysio (σ 6) attribuit Erbse, fort. recte. Cf. He. σ 155, sch. Ar. Equ. 603b (unde Suid. σ 85) et Nub. 122b, Athen. 11, 467b. De equo, qui κοππατίας vocabatur, vide Phot. κ 942 et de Dover ad Ar. Nub. 23 (p. 95-96) **63** Praeceptum aliunde non notum. Compositum σανδαλοθήκη ter ex Menandro affert Pollux 7, 87, 10, 50, 127 (= fr. 244 K.- A.). Vocabulum apparuit in Inscr. de Délos 1450, 139 et 1451 A 38 (s. II) **64** = Synag. σ 20, Suid. σ 91, Cyr. σ 11 = Et. Gud. 496, 10 St., Zonar. 1627 cf. He. σ 165 **65** gl. aliunde non nota **66** cf. sch. Ar. Vesp. 349b **67** = Ba. 361, 22 (= Synag. σ 21 C.) cf. He. σ 172 (= Eup. fr. 471 K.- A.). | — τὸ αἰδοῖον = Lex. (fort. Diogeniani) P. Oxy. 3329 fr. 1, 5, Theogn. AO 2, 123, 11 (= Hrd. 1, 360, 23 L.) **68** gl. Aelii Dionysii (σ 7), ut evincitur ex Eust. 1923, 46 ἰστέον δὲ ὡς περὶ τῆς καθ' Ἡρόδοτον σανίδος (7, 33) φέρεται ἐν ὀητορικῷ λεξικῷ ὅτι σανίς, ἐν ἧ τοὺς κακούργους ἔδουν· πρόσκειται δὲ ἐκεῖ τὸ καὶ ἧ τὰς δίκας ἐχάραττον, ὡς Ἀριστοφάνης. Cf. He. σ 169, Λέξ. ὀητ. 303, 23 Bk. (unde EM 708, 14-15 = Et. Sym. cod. V fol. 164^r), sch. Ar. Thesm. 940 (= Cratin. fr. 366 K.- A.). De re vide Lipsius, Att. Recht p. 579 et 820 **69** gl. Aelio Dionysio (σ 8) attribuit Erbse, fort. recte. Cf. Ar. Byz. fr. 1 Sl. (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 427 et Eust. 1761, 20-23), Suet. Περὶ βλασφ. 182 T. (ex Eust. 1669, 45), Eust. 777, 61. 1792, 8. De nom. σάννας egit Pfeiffer, History of Class. Scholarship p. 198-199 **70** gl. aliunde non nota

62 post σίγμα punctum supra positum habent g z : virgulam posuit Porson **63** σανδαλιοθήκη scriptis L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 58A : σανδανοθήκη g z (error ex ΣΑΝΔΑΛΙΟΘΗΚΗΝ ortus) **66** λέγονται] ἀναγράφονται coniecit Dobree, Advers. vol. III p. 51, fort. recte, vide Λέξ. ὀητ. 303, 23 Bk. **67** σαννίονον g z, quod ex σαννίον repetita syllaba on corruptum esse perspexit L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 63B (σαννίον hoc acc. etiam He. cod. Marc. fol. 365^v. Apud Phot. seclusi litt. ov) : σάννιον Σ^p et Theogn. AO 2, 123, 11, qui nomen inter proparoxytona ponit ἀντικέρκιον g z : corr. L. Dindorf loc. cit. („quod ἀντὶ τοῦ κ. scribendum, ut est ap. Hesych.“) κέρκιον hoc acc. etiam He. (cod. Marc. fol. 365^v), κέρκιον Σ^p **68** post ἔδουν punctum habent g z : virgulam posuit Porson ἐνεχάραττον] ἐχάραττον Eust. Σφηξί g z : corr. Porson **69** σάνναν dupl. acc. g **70** artic. τὸ addidit Porson νάζας L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 97D („Legendum νάζας, quod vicissim ab Hesychio explicatum σάζας et cum μάζας sic confusum v. in Νάσσω“) et Meineke, FCG vol. V p. 40, vide He. σ 177 σάζαι καὶ σάττειν· νάζαι, νάσσειν : ἀμάζας g z

- 71 σαπέρδης· ἰχθὺς ὁ κορακῖνος.
 72 σαπρόν· οὐ τὸ μοχθηρόν καὶ φαῦλον, ἀλλὰ τὸ παλαιόν. Εὐπολις (fr. 478 K.- A.).
 73 Σάπαι· ἔθνος Θράκιον. D
 74 σάραβον· τὸ γυναικῆιον αἰδοῖον οἱ κωμικοὶ (adesp. fr. 536 K.- A.) καλοῦσι· καὶ σάκ{τ}αν· καὶ σάβυττον· καὶ σέλινον· καὶ ταῦρον· καὶ ἕτερα πολλά.
 75 σαράβαρα· ἐσθῆς Περσική· ἔνιοι δὲ λέγουσι βρακία. Σ
 76 σαβαρίχη· γυναικὸς αἰδοῖον.
 77 σάραπις· χιτῶν Περσικὸς μεσόλευκος. D
 78 σάραφιν· ἐμπρηστάς· ἔμπυρα στόματα· ἢ θερμαίνοντας. Σ
 79 σαργάναισι (Cratin. fr. 44 K.- A.)· δεσμοῖς. D*
 80 Σαρδαναπάλλ<λ>ους· ἐν β΄ Περσικῶν δύο φησὶ γεγονέναι <***> Καλλισθένης (FGrHist 124 F 34)· ἕνα μὲν δραστήριον καὶ γενναῖον, ἄλλον δὲ μαλακόν· ἐν Νίνῳ δ' ἐπὶ τοῦ μνήματος αὐτοῦ τοῦτ'

71 cf. Ba. 362, 7 (= Synag. σ 26 C.), He. σ 183, Athen. 7, 308e-f, Poll. 6, 48, sch. Luc. 93, 17-18. 231, 9-10. 284, 18-19 (hinc EM 708, 47 = Et. Sym. cod. V fol. 164^v), Fest. p. 434, 7-8 L. 72 = Suid. σ 104. | Ad explic. τὸ παλαιόν cf. He. σ 187, sch. Ar. Ach. 1101a (p. 138, 2 Wilson). Pac. 554a.b et 698a (hinc Suid. σ 103 et σ 105), Λέξ. ἤητ. 305, 18 Bk. (unde EM 708, 18 ~ Suid. σ 31), Phryn. Ecl. 355 F. inde a ἅπαντα γὰρ ἃ φέροι μαρτύρια sqq., Moer. p. 352 P. = σ 29 H., sch. Dem. 24, 177 (329 in fine) 73 = He. σ 182 cf. Steph. Byz. 555, 10 (= Hrd. 2, 578, 24 L. in app. crit.) 74 = Suid. σ 110. | — αἰδοῖον = He. σ 191. Vide etiam Phot. σ 10. σ 135 et τ 77 cum test. 75 = Synag. σ 22, Suid. σ 109, Et. Gud. 496, 19 St. cf. Zonar. 1631, He. σ 19. σ 190, Poll. 7, 59. 10, 168 (= Antiph. fr. 199 K.- A.), Corp. Gloss. Lat. 5, 394, 28, Theodoret. Comment. in Daniel. 3, 21 (PG 81, 1324B). | le. petitum esse ex Daniel. 3, 94 καὶ τὰ σαράβαρα αὐτῶν οὐκ ἠλλοιώθησαν veri simillimum est. De vestimento vide Lobeck, Proleg. p. 112, Hug, RE I A² (1920) 2386, 49-65 et G. N. Knauer, Glotta 33 (1954) 100-118 76 Vide Phot. σ 4 cum test. 77 = He. σ 193, ap. quem post μεσόλευκος sequitur Ctesiae fr. 41 Jac. (FGrHist 688), Poll. 7, 61, Athen. 12, 525d (ex Democr. Ephesio = FGrHist 267 F 1) 78 = Synag. σ 23, Suid. σ 242 cf. Cyr. Comment. in Is. 1, 4 (PG 70, 173C), Dionys. Areop. De coel. hier. 7 (PG 3, 205B), De eccl. hier. 10 (PG 3, 481C), Euseb. Caes. Comment. in Ps. 103, 4 (PG 23, 1272D), Procop. Gaz. Comment. in Is. 6, 6 (PG 87B, 1940A) 79 Proxime ad hanc gl. Photii accedit He. σ 197 σαργάναι· δεσμοὶ καὶ πλέγματα κτλ. Vide etiam Λέξ. ἤητ. 301, 23 Bk. (unde EM 708, 23-24 = Et. Sym. cod. V fol. 164^v). Vocab. σαργάνη apparuit in tab. poletarum IG I³ 422, 150, de quo egit Amyx, Hesperia 27 (1958) 273-274 80 = Suid. σ 122 (hinc Suid. σ 1037 et Apost. 15,

71 ἰχθὺς Porson : ἰχθὺς g z, de quo acc. vide Hrd. 2, 936, 25 L. 72 post παλαιόν interpunxit Porson 74 σάκταν etiam Suid., σάκταν restituendum esse coniecit M. Schmidt coll. He. σ 66 σάκταν· τὸ τῆς γυναικὸς (litt. τ ap. Phot. seclusi) σάβυττον z^{pc} et Suid. codd. AF, vide Phot. σ 10 : σάβυτταν g z^{bc}, σάμβυττον Suid. codd. GM, σάββατον Suid. cod. V 75 σαράβαρα] σάραβα Σ^b 76 σαβαρίχη g z ordine alphab. laeso, vide M. Schmidt ad He. σ 10 („ordo σαβαρίχη postulat“) et Phot. σ 4 78 σάραφιν hoc acc. g z, σαραφίν He. σ 195 (cod. Marc. fol. 365^v), σαραφίμ Σ^b (σαραφίμ sine acc. Σ^a), σαραφίν Suid. 79 σαργάναισι scripsit Porson, quem casum ad Cratin. fr. 44 pertinere vidit Naber („Respicitur Cratinus, cuius versiculum vide apud Athen. III. 119B, sed ibi Dind. σαργάναισιν scribit“). Apud Cratinum postulavit etiam Luppe, Philol. 130, 1986, 141) : σαργάναισι g z 80 Σαρδαναπάλλους unico λ g z, Suid. et He. (cod. Marc. fol. 365^v),

ἐπιγέγραπται· „Ανακунδαράζου παῖς Ταρσόν τε καὶ Ἀρχιάλην ἔδειμεν ἡμέρη μιῇ· ἔσθιτε, πῖνε, ὄχρευε· ὡς τά γε ἄλλα οὐδὲ τούτου ἐστὶν ἄξια“· τουτέστιν τοῦ τῶν δακτύλων ἀποκροτήματος· τὸ γὰρ ἐφεστῶς τῷ μνήματι ἄγαλμα ὑπὲρ τῆς κεφαλῆς ἔχον τὰς χεῖρας πεποιήται, ὡς ἂν ἀποληκοῦν τοῖς δακτύλοις· ταῦτό καὶ ἐν Ἀρχιάλῳ τῇ πρὸς Ταρσῶ ἐπιγέγραπται, ἣτις νῦν καλεῖται Ζεφύριον.

Σ **81** †σαρδάζων†· μετὰ πικρίας γελῶν.
 Paus. **82** Σαρδόνιος γέλως· παροιμία ἐπὶ τῶν ἐπ' ὀλέθρῳ τῷ σφῶν αὐτῶν γελόντων, ἦν Δήμων μὲν (FGrHist 327 F 18b) διαδοθῆναι, ὅτι οἱ Σαρδόνα κατοικοῦντες αἰχμαλώτων τε τοὺς καλλίστους καὶ πρᾶσβυτέρους ὑπὲρ ἑβδομήκοντα ἔτη τῷ Κρόνῳ ἔθουον γελώντας ἕνεκα τοῦ τὸ ἔπανδρον ἐμφῆναι· Τίμαιος δὲ (FGrHist 566 F 64) τοὺς ἰκανὸν βεβιωκότας χρόνον ἐν Σαρδοῖ συνωθουμένους σχίζεις ὑπὸ τῶν υἱῶν εἰς ὄν ἔμελλον θάπτεσθαι βόθρον γελᾶν· οἱ δὲ ἀπὸ τοῦ σεσηρῆναι μετὰ ἀνίας, καὶ φασιν ἄλλοι τε καὶ Κλείταρχος (FGrHist 137 F 9) ἐν Καρχηδόνι ἐν ταῖς μεγάλαις εὐχαῖς παῖδα ταῖς χερσὶ τοῦ Κρόνου ἐπιθέντας· ἴδρυνται δὲ χαλκοῦς προβεβλημένας ἔχον τὰς χεῖρας, ὑφ' ᾧ κριβανός· ἔπειτα ὑποκαίειν· τὸν δὲ συνελκόμενον ὑπὸ τοῦ πυρός δοκεῖν γελᾶν· Σιμωνίδης δὲ (PMG 568 Page) Τάλων τὸν Ἡφαιστότευκτον Σαρδόνιους οὐ βουλομένους περαιῶσαι πρὸς Μίνωα εἰς πῦρ καθαλλόμενον ὡς ἂν χαλκοῦν προστεριζόμενον ἀναιρεῖν ἐπιχάσκοντας· Σιληνός δὲ ἐν δ' τῶν Περὶ Συρακούσας (FGrHist 175 F 5) λάχανον εἶναι παρὰ Σαρδονίοις ἡδύ,

33) cf. sch. Ar. Av. 1021b.c (unde Suid. σ 122, vol. IV p. 326, 27-327,4), He. σ 200, Athen. 12, 528e-530b (ex Ctesia = FGrHist 688 F 1p et 1q, Clearcho = fr. 51d Wehrli, Amynta = FGrHist 122 F 2, Clitarcho = 137 F 2, Aristobulo = 139 F 9a), Strab. 14, 5, 9 (ex Aristobulo = FGrHist 139 F 9b), Steph. Byz. 24, 5-11, Arrian. Anab. 2, 5, 2-4 (ex Aristobulo = FGrHist 139 F 9c), Diodor. 2, 23 (ex Ctesia = FGrHist 688 F 1 § 23), sch. Luc. 84, 4-7. De Sardanapallo vide Weissbach, RE I A² (1920) 2436, 65-2475, 42, Jacoby ad FGrHist 4 F 63 (Ia p. 453), Dunbar ad Ar. Av. 1021 (p. 563-564) **81** = Synag. σ 24, Suid. σ 120 **82** gl. Pausaniae (σ 5) attribuerunt Cohn (Philol. Anzeiger 14, 1884, 529) et Erbse, Untersuchungen p. 55, 2, recte, ut opinor. Photium exscripsit Suid. σ 124 (unde Apost. 15, 35). Cf. sch. Pl. Reip. 1, 337a, sch. D ad υ 302 (unde Eust. 1893, 5-21), Zen. Ath. I ξη', Zen. vulg. 5, 85, He. σ 204 ~ Prov. Bodl. 833, sch. Lyc. 796, sch. AbT ad O 101-3a,

Σαρδαναπάλλου Bekker, Suid. Lex. p. 937b recte, vide et Charitonidem, Πουκίλα Φιλολογ. p. 240-243 (ap. Phot. alt. litt. λ addidi) post γεγονέναι lacunam indicavit Jacoby, quam verbis Ἑλλάνικος (FGrHist 4 F 63b), ὠσαύτως δὲ καὶ explevit ἕνα z^{pc}, Suid. : ἔνιοι g z^{ac} Νίνῳ z^{pc}, Suid. : Νίνῳ g z^{ac} et Suid. cod. G Ἀρχιάλην z^{pc} : Ἀρχιάλλην g z^{ac} ὡς etiam Suid. codd. GM, ὅστ' Suid. cod. A (hinc z^{pc}) et Apost. πῖνε g z, Suid. : corr. Naber **81** σαρδάζων etiam Σ^{a+b} et Suid., „quod nihili videtur“ L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 83B. Vide etiam Pohlenz, BphW. 36 (1916) 952, 8 : „σαρδάζων· μετὰ πικρίας γελῶν bei Phot. und Suid. ist wohl nur Versehen, denn nachher folgt σαρκάζων· μετὰ πικρίας καὶ θυμοῦ γελῶν“ (= Phot. σ 86) **82** π(α)ρ(οι)μ(ι)α in marg. z Σαρδόνιος] Σαρδόνιος Suid. (unde z^{pc}) αἰχμαλώτων τε τοὺς καλλίστους] cf. Diod. 20, 65, 1 τῶν γὰρ Καρχηδονίων μετὰ τὴν νίκην τοὺς καλλίστους τῶν αἰχμαλώτων θυόντων χαριστήρια νυκτὸς τοῖς θεοῖς (indic. Buehler, Εἰκασμός 14, 2003, 195) πρᾶσβυτέρους] <τοὺς> πρᾶσβυτέρους Pohlenz, BphW. 36 (1916) 951, 6 ἔπανδρον etiam Apost., εὐ-ανδρον Suid. (hinc z^{pc}) post ἐμφῆναι addidit τουτέστι ἀνδρεῖον Suid. (unde z in marg.

σελίνῳ ἐμφορές, οὗ τοὺς γευσάμενους τὰς τε σιαγόνας καὶ τὰς σάρκας αὐτῶν ἀποδάσκειν· ἔνιοι δὲ τοὺς ἐπὶ κακῶ γελῶντας, ὡς καὶ Ὀδυσσεά φησὶν Ὅμηρος (υ 301)· „μείδησε δὲ δῖος Ὀδυσσεὺς σαρδόνιον“· καὶ ἐν ἄλλοις (O 101-103)· „ἦ δ' ἐγέλασε χεῖλεσιν· οὐδὲ μέτωπον ἐπ' ὄφρυσι κυανέησιν ἰάνθη“.

- 83** σαρ†εῖ†σας· τὰς τῶν χειλῶν σάρκας <διανοίξας>. D
84 σάρητον· βαρβαρικὸς χιτῶν. D
85 σάρισσα· εἶδος ἀκοντίου Ἑλληνικοῦ. Σ
86 σαρκάζων· μετὰ πικρίας καὶ θυμοῦ γελῶν. Σ
87 Σαρπηδῶν· μεγάλη· καὶ Σαρπηδόνιον δέσσμα· τὸ μέγα. D?
88 Σαρπηδῶν ἀκτῆ (Soph. fr. 46 R.)· ἄκρα τῆς Θράκης. Κράτης (fr. 13 p. 72 Wachsmuth = fr. 127 Broggiato) τὴν μεγάλην· καὶ νήσος πρὸς τῷ Ὠκεανῷ, ἐν ἧ αἱ Γοργόνες.
89 Σαρωνία· Ἄρτεμις· ἀπὸ τοῦ ἐν Τροϊζῆνι Σαρωνικοῦ πελάγους. D
90 σάσσειν· καθοπλιζέιν.
91 σάτραι· σατράπαι.

Poll. 6, 200, Serv. in Verg. Buc. vii 41. De explic. οἱ δὲ ἀπὸ τοῦ σεσηρέναι μετὰ ἀνίας cf. Suid. σ 123. Ad explic. λάχανον εἶναι παρὰ Σαρδονίους sqq. cf. Paus. 10, 17, 13, He. σ 202, Cyr. cod. b ap. Cramer AP 4, 189, 28 (unde Et. Gud. 496, 45 St.), Synag. σ 25 = Zonar. 1627, Dion. Chrys. 32, 99. | — γελῶντων (praeter παροιμία) = Macar. 7, 59 cf. Diog. Vind. 3, 75. De proverbio egerunt Adam ad Pl. Reip. 1, 337a (I p. 25), Pearson ad Soph. fr. 160 (vol. I p. 112-113), Pohlenz, BphW. 36 (1916) 949-952, P. Kretschmer, Das sardonische Lachen, Glotta 34 (1955) 1-9, Jacoby ad FGrHist 327 F 18 (IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 214-217) **83** cf. He. σ 216 **84** cf. He. σ 208 et σ 110 (= Soph. fr. 135 R.) **85** = Synag. σ 27, Suid. σ 132, Et. Gud. 496, 49 St. = EM 708, 35 cf. He. σ 213, Choer. Orth. AO 2, 236, 10 (= Hrd. 1, 267, 23 L.), Poll. 1, 138, 10, 143, Zonar. 1629, sch. Luc. 263, 9. 283, 26 **86** = Synag. σ 28, Suid. σ 133, Et. Gud. 496, 50 St. cf. Zonar. 1631, He. σ 215 **87** cf. He. σ 227 **88** = Suid. σ 145 cf. Herodian. Pegi μονή. λέξ. 2, 914, 9-19 L., He. σ 230, Zen. vulg. 5, 86, Prov. Bodl. 834 **89** = He. σ 238, qui post Ἄρτεμις tit. Ἀχαιοὺς Θησεῖ (TrGF 20 F 18) interposuit **90** cf. He. σ 178. De verbo vide etiam Phot. σ 92 et σ 149-150 **91** gl. aliunde non nota

et Apost.) Τίμαιος z^{pc}, Suid. : Τιμαῖος g z^{ac} ἀνίας Suid. cf. Eust. μετὰ ὀδύνης et sch. AbT ad O 101-3a ὁ μετὰ δηγμοῦ : ἀνοίας g z et Suid. cod. V ἐπιθέντα] ἐπιθέντας Suid. (unde z^{pc}) ὑποκαίειν z, Suid. : ὑποκαίει g Τάλων Suid. codd. GM (ex coniectura scribarum, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII]) : τοῦ σιαλοῦ g z^{ac}, τοὺς ἰάλων Suid. cod. A (unde z^{pc}) προστερονιζόμενον] προσ<σ>τερονιζόμενον coniecit Pearson loc. cit. Σιληνὸς z^{pc}, Suid. : σέλινος g z^{ac} Συρακούσας z^{pc}, Suid. : συκόσας g z^{ac} Σαρδονίους Porson : Σαρδόνοις g z^{ac}, Σαρδωνίους Suid. (unde z^{pc}) αὐτῶν z^{pc} et Suid. cod. G : αὐτῶν g z^{ac}, ἐαυτῶν Suid. ἀποδάσκειν] ἀποδάσκεισθαι coniecit Pohlenz, BphW. 36 (1916) 952, 7 **83** σαρείσας g z, quod ex σαρκάσας corruptum et mutilatum esse perspexit L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 83B, vide Gal. Gloss. p. 136 σαρκάζειν κυρίως μὲν τὸ διὰ τῆς τῶν χειλῶν δήξεως χλευάζειν κτλ. διανοίξας ex He. addidit Schleusner, Cur. nov. p. 396 **88** Σαρπηδῶν ἀκτῆ etiam He. (cod. Marc. fol. 366f), Σαρπηδονία ἀκτῆ Suid. (unde z^{pc}) et Zen. vulg. = Prov. Bodl. („Glossa desumpta videtur e Sophoclis Captivis“ Naber) Κράτης τὴν z^{pc}, Suid. : κρατίστην g z^{ac} νήσος g z^{ac} : νήσον Suid. (hinc z^{pc}) Γοργόναις g z : corr. Porson **89** Τροϊζῆνι z^{pc} (ap. Phot. coniecerat Coraes, Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 296) : Τροζῆνι g z^{ac}, He. πελάγους] κολοπου He.

- 92** σασσέτω· καθοπλιζέτω· παρὰ τὴν σάγην.
D **93** Σάτραι· Αἰθιόπων γένος.
Σ **94** σατράπης· ἀρχηγός· στρατηγός.
Tim. **95** σατυρικά δράματα· πλείονα ἢν ἔθος ὑποκρίνεσθαι, ἐν οἷς
 μεταξὺ ταῦτα ἐμίγνουν πρὸς διάχυσιν.
Σ **96** σάτυρος· χορευτής.
D **97** σαῦλον· τρυφερόν.
D **98** σαυλοῦσθαι· θρύπτεσθαι· ἀβρύνεσθαι.
D **99** σαύνιον· ἀκόντιον βαρβαρικόν.
Σ **100** σαυρωτῆρσιν· τοῖς στύραξιν ἴτων ἴ ὄπισθε τῶν δοράτων.
Paus. **101** σαυτήν ἐπαινείς ὥσπερ Ἀστυδάμας ποτέ· Ἀστυδάμα
 τῷ Μορσίμου εὐημερήσαντι ἐπὶ τραγωδίας διδασκαλία Παρθενοποίου
 (TrGF 60 T 2a) δοθῆναι ὑπ' Ἀθηναίων εἰκόνας ἀνάθεσιν ἐν θεάτρῳ (T
 8)· τὸν δὲ εἰς αὐτὸν ἐπίγραμμα ποιῆσαι ἀλαζονικὸν τοῦτο (FGE p. 33

92 cf. He. σ 437 **93** cf. He. σ 35 et σ 251 **94** = Synag. σ 29 cf. He. σ 250, Zonar. 1628, Poll. 8, 84 **95** = Tim. | De explic. Ruhnken : „*Timaeus intelligit tetralogias, vel tres priores tetralogiae fabulas : de quibus vide aureolum Is. Casauboni libellum de Satir. Poësi p. 26*“. | Cum lemme cf. Pl. Symp. 222d ἀλλὰ τὸ σατυρικὸν σου δρᾶμα τοῦτο καὶ σύλητικὸν κατάδηλον ἐγένετο. De sensu explic. πρὸς διάχυσιν vide Seidensticker, Das griech. Satyrspiel, Darmstadt 1999, 37 cum nota 178 **96** = Synag. σ 30, Suid. σ 154 cf. He. σ 258 ~ sch. Luc. 58, 16, Zonar. 1627, Et. Gud. 496, 51 St. **97** = He. σ 267, qui post le. interpretamenta ἀβρόν κοῦφον ἄκρον interposuit cf. He. σ 266, Et. Gen. AB s. v. διασαυλούμενος· ... παρὰ τὸν σαῦλον τὸν τρυφερόν καὶ γᾶρον κτλ. (hinc EM 270, 45 = Et. Sym. cod. V fol. 61^r = Zonar. 539) **98** = He. σ 269, qui post le. τρυφᾶν interposuit **99** = He. σ 273, qui post βαρβαρικὸν interpretamenta καὶ σαθρὸν χᾶνον ἀσθενὲς παρὰ Κρατίνῳ (fr. 490 K.- A.) addit cf. Poll. 10, 143 **100** = Synag. σ 31, Suid. σ 160 cf. He. σ 280-282, Or. 141, 26 (unde Et. Gen. AB s. v. σαυρωτῆρ = EM 709, 9-10 = Et. Sym. cod. V fol. 164^v = Zonar. 1628 ~ Lex. Aίμ. σ 6 p. 974, 31-32 = Et. Gud. 497, 10-11 St.), Gl. Hdt. 7, 41 (unde Suid. σ 160, vol. IV p. 330, 24-25 et Lex. Aίμ. σ 6 p. 974, 30-31 = Et. Gud. 497, 9 St. = EM 709, 8 = Et. Sym. cod. V fol. 164^v), sch. A ad K. 153a, Poll. 1, 136. 10, 143, Comment. P. Oxy. 853 col. v 30-31 ad Thuc. 2, 4, 3, Eust. 795, 30. | le. = Ios. Ant. Iud. 3, 109 **101** gl. Pausaniae (σ 6) attribuit Erbse coll. Eust. 122, 1, recte, ut opinor. Cf. Zen. Ath. II πγ' (vol. V p. 415 B.) = Zen. vulg. 5, 100, Prov. Bodl. 855, Eust. 3, 8. 94, 46. 665, 60. 957, 31. Photium exscripsit Suid. σ 161 (unde Apost. 15, 36). De proverbio egerunt Page, Further Greek Epigrams p. 33-34 et Bühler, Zen. Ath. vol. V p. 416-423

95 δράματα Tim. : μετὰ g z (errorem detexit Ruhnken ad Tim. p. 230) **97** τρυφερόν] τρυφ. Ἀττικοί He. **98** ἀβρύνεσθαι spiritu leni g z : corr. Porson ἀβρύνεσθαι] ἐναβρύνεσθαι He. **99** σαύνιον hoc acc. g z, σαυνίον He. (cod. Marc. fol. 366^v) **100** τῶν¹ etiam Σ^b (τον et sine acc. Σ^a), τοῖς Suid. recte (ex coniectura, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII]) **101** ποτέ] γύναι Zen., Eust. Ἀστυδάμα etiam Suid. (-δάμαντι supra scriptum in cod. M) τῷ Μορσίμου] de errore vide E. Capps, AJPh 21 (1900) 45 et Wilamowitz, Aeschyl. Interpr. 238, 1 αὐτὸν Suid. : αὐτὸν g z ἀλαζονικὸν z^{pc}, Suid. : δι' ἀλαζονικὸν g z^{ac} γενοίμην etiam Suid. cod. V, γενοίμην Suid. codd. AGFM (certe ex coniectura), hinc z^{pc} et Apost. 15, 36 δοκοῦσι z, Suid. : δουκοῦσαις g z^{ac} ἐκρίθην z^{pc}, Suid. : ἐκρίθη g z^{ac} προέχουσ' Apost. cod. R : προσεχούσαις g z^{ac}, παρέχουσ' Suid. (hinc z^{pc}) οἷς etiam Suid. : ᾧ coniecit Bentley, Emendationes in Menandri et Philemonis reliquias, Traiecti ad Rhenum 1710, 135 φθόνος z^{pc}, Suid. : χρόνος g z^{ac} παρατήσασθαι] <ἐκείνου> παρατήσ. Erbse

Page)· „εἴθ' ἐγὼ ἐν κείνοις γεντοῖτ' ἢ κείνοι ἄμ' ἡμῖν· οἱ γλώσσης τερπνῆς πρῶτα δοκοῦσι φέρειν· ὡς ἐπ' ἀληθείας ἐκρίθην ἀφεθείς παρὰ μιλλος· νῦν δὲ χρόνῳ προέχουσ', οἷς φθόνος οὐχ ἔπεται“· διὰ γοῦν τὴν ὑπερβάλλουσαν ἀλαζονεῖαν παραιτήσασθαι τὴν ἐπιγραφὴν· καὶ παροιμία παρὰ τοῖς κωμικοῖς ἐγένετο, ὡς παρὰ Φιλήμονι (fr. 160 K.- A.)· λέγεται δὲ καὶ κατὰ ἀποκοπὴν τὸ „σαυτὴν ἐπαινεῖς“.

102 σάφα· σαφῶς· φανερῶς. Σ

103 σαφήνισον· σαφέστερον λέγε. D

104 σαφής· ἀντὶ τοῦ σαφῶς.

105 σβέσαι (I 678)· παῦσαι. Σ

106 σέβας· τιμὴ· ἔκκληξις. Σ

107 σεβίζει· σέβεται. Σ

108 σεβαστός· προσκνηντός. Σ

109 σέδας· καθέδρας. Σ

110 σέες, οὐχὶ σῆτες· καὶ αἱ πτώσεις σέων, σῆσιν, σέας. οὕτως Σ

Ἀριστοφάνης (Lys. 730).

111 σεῖεις· διασεῖεις· συκοφαντεῖς. D

112 σεῖν· τὸ λεγόμενον τοῖς παιδίοις ὑπὸ τῶν τροφῶν, ὅταν αὐτὰ βούλωνται οὐρῆσαι. οὕτως Ἀριστοφάνης (fr. 883 K.- A.). Σ

113 σειραφόρον ἵππον· <***>. D?

102 = Synag. σ 32, Suid. σ 162, He. σ 289, qui in fine gl. λαμπρῶς addit cf. sch. D ad B 192. Δ 404. E 183, Erot. 79, 20, Et. Gud. 497, 17 St., sch. rec. Ar. Plut. 889c, sch. Pind. Ol. 7, 168a. | le. = B 192, al. **103** cf. He. σ 292 **104** De genere glossae vide sch. Soph. OC 623 (unde Suid. σ 165) **105** = Synag. σ 33, Suid. σ 170, He. σ 309, qui in fine gl. κατασβέσαι addit cf. sch. D ad I 678, Paus. ζ 2 (ex Eust. 217, 28) **106** = Synag. σ 35, Suid. σ 175 cf. He. σ 312, Lex. can. ap. De Stefani BZ 16 (1907) 65, 23 (unde Et. Gud. 497, 32 St.). | le. + ἔκκληξις solum = sch. D ad γ 123 cf. Eust. 468, 5. 1136, 59. 1483, 62, Ap. Soph. 140, 30, Theogn. 33, 16. 17 (p. 87, 4 A.). | le. = γ 123, al. **107** = Synag. σ 37, Suid. σ 178. | le. = Eur. Med. 156 **108** = Synag. σ 36, Suid. σ 178, He. σ 315, qui in fine gl. τιμητός addit, Et. Gud. 497, 33 St., quod in fine gl. σεπτός addit **109** = Synag. σ 38, Suid. σ 185, He. σ 323 **110** Praeter σῆσιν = Ba. 362, 23 (= Synag. σ 40 C.) cf. Moer. p. 339 P. = σ 1 H., sch. Ar. Lys. 730a.b, sch. Luc. 151, 6, Thom. 328, 14. Vide etiam Phot. σ 161 cum test. **111** cf. He. σ 330, sch. Ar. Equ. 840a. Vide etiam Phot. σ 125. Usum verbi σεῖειν pro συκοφαντεῖν illustrare Antiphontem 6, 43 Φιλοκράτης γὰρ οὐτοσὶ ἐτέρους τῶν ὑπευθύνων ἔσειε καὶ ἐσυκοφάντει vidit M. Schmidt ad He. loc. cit. **112** = Synag. σ 42 (= Phryn. Praep. soph. fr. *352). Cum explicatione de Borries contulit Phryn. Praep. soph. 55, 13 βρῦ· τὸ ὑποκόρισμα, ὃ ἐστὶ λεγόμενον τοῖς παιδίοις σύμβολον τοῦ πεινῆν, vide Ar. Nub. 1382 cum schol. ad loc. (p. 242 Holwerda) et Lobbeck, Rhem. p. 93 **113** cf. He. σ 339, Poll. 1, 141, Suid. σ 287, sch. Ar. Nub. 1300c-d. De equo σειραφόρῳ vide Wecklein ad Aeschyl. Ag. 1640 (Aischyl. Orestie, Lips. 1888, 138)

103 λέγε Porson : λέγουσιν g z **104** σαφῶς scripsi coll. sch. Pind. Isthm. 1, 30a λάμπει δὲ σαφῆς ἀρετά· <ἀντὶ τοῦ> (addidit Kayser) σαφῶς ἐπιροηματικῶς : σαφοῦς g z **109** „*Latium sedes*“ L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 126A **113** gl. sine explicatione praebent g z : lacunam indicavit Porson

- D **114** σεμνά· τὰ ἄρρητα μυστήρια· οἱ δὲ ἐπὶ τοῦ ἡσύχου καὶ κατα-
στύγνου.
- Σ **115** σειραῖς· λεπτοῖς ἰμάσιν.
- Paus.? **116** σειρῆν μὲν φίλον ἀγγέλλει, ξεῖνον δὲ μέλισσα· σειρῆν
ζῶόν ἐστι κηροποιόν, μελίση παραπλήσιον.
- Σ **117** σειρῆνας· γυναϊκάς τινὰς εὐφώνους γεγενῆσθαι μῦθος πρὶν
Ἑλληνικός, αἵτινες ἐν νησίῳ καθεζόμεναι οὕτως ἕτερον τοὺς παραπλέ-
οντας διὰ τῆς εὐφονίας, ὥστε κατέχειν ἐκεῖ μέχρι θανάτου· εἶχον δὲ ἀπὸ
μὲν τοῦ θώρακος καὶ ἄνω φείδος στρουθῶν, τὰ δὲ κάτω γυναικῶν†.
- 118** σειρῆνες· αἱ τῆς ψυχῆς ἐναρμόνιοι καὶ μουσικαὶ δυνάμεις.
- D **119** σειρίδες· αἱ σειραῖ.
- Epit. Harp. **120** †σειρῆνα†· σείριον ἐκάλουν λεπτὸν ἰμάτιον ἀσπάθητον, οἷον
θέριτρον, καθὰ φασιν οἱ γλωσσογράφοι (deest ap. Dyck)· καὶ σειρῆν δὲ
ὁ λεπτὸς καὶ διαφανῆς χιτῶν, εὐθετος τότε ὅτε ἐστὶν ὁ Σείριος· ἔστι δὲ
καὶ Σείρις πόλις Ἰταλική· καὶ τάχα τὰ ἐνθεν ὑφάσματα φεῖτ' τινὰ ἄλλα
Λυκοῦργος εἶπεν ἐν τῷ Περὶ τῆς διοικήσεως (fr. V 10 C.)· ἐν ἐνίοις μὲν
χωρὶς τοῦ ι γράφεται †σειρῆνα†.
- Epit. Harp. **121** Σέρρειον τεῖχος· καὶ Σέρρ{ε}ιον· ὀνόματα χωρίων.

114 cf. He. σ 407 (= Soph. fr. 804 R.). Ad explic. ἐπὶ τοῦ ἡσύχου καὶ καταστύγνου cf. He. σ 412 σεμνόν· κατάστρυγον καὶ ἡσύχον et sch. Eur. Alc. 800 ὡς τοῖς γε σεμνοῖς· τοῖς καταστύγνοις κτλ. **115** = Synag. σ 39, Suid. σ 278 cf. He. σ 337, Erot. 80, 3. 118, 18, Eust. 1291, 32. | le. petitum esse ex Prov. 5, 22 σειραῖς δὲ τῶν ἑαυτοῦ ἁμαρτιῶν ἕκαστος σφίγγεται veri simillimum est **116** gl. Pausaniae (σ 7) dubitanter attribuit Erbse. Cf. Zen. Ath. II λβ' (vol. IV p. 252 B.) = Zen. vulg. 5, 97, Prov. Bodl. 852. Ad explic. σειρῆν ζῶόν ἐστι κηροποιόν cf. Aristot. Hist. an. 9, 40 p. 623b 11 (unde Eust. 1709, 52), He. σ 340 (alt. explic.). Photium exscriptis Suid. σ 279 (unde Apost. 15, 38). De proverbio egit Bühler, Zen. Ath. vol. IV p. 253-256 **117** = Synag. σ 41 (= Paus. σ *8), Suid. σ 280 (fort. hinc Apost. 15, 38 (CPG vol. II p. 639, 19-23) cf. He. σ 348 **118** = Suid. σ 281. Vide etiam Phot. σ 234 **119** cf. He. σ 344, Poll. 5, 33. 10, 142 **120** = Epit. Harp., Suid. σ 283 cf. He. σ 340 (in fine gl.). σ 342. σ 351. De vestimento vide Gow ad Theocr. 15, 21 (II p. 273) **121** = Epit. Harp., Suid. σ 250 cf. Steph. Byz. 561, 17. 20. De Serreio vide Oberhummer, RE II A² (1923) 1744, 48-68, B.D. Meritt - H.T. Wade-Gerry - M.F. McGregor, The Athen. Tribute Lists I p. 545 et Wankel ad Dem. 18, 27 (p. 253)

114 τὰ Porson : τί g z **115** λεπτοῖς] πλεκτοῖς Σ^{a+b} et Suid., quod ap. Phot. postulabat Naber („Cum Hesychio rectius scribes πλεκτοῖς“). Vide etiam Schleusner, Libell. p. 91 ἰμάσιν g z : corr. L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 127B **117** πρὶν] παλαιὸς coniecit Erbse καθεζόμεναι etiam Σ^b et Suid., κατοικισμένα Σ^a εἶδος στρουθῶν τὰ δὲ κάτω γυναικῶν etiam Σ^{a+b} et Suid., εἶδος γυναικῶν τὰ δὲ κάτω στρουθῶν edit. Suid. Basil., vide Bekker, Suid. Lex. p. 942a et Adler ad loc. **120** le. σειρῆνα g z, σέρινα Epit. Harp., σείρινον Suid., σείρινα Harp. pl. recte σείριον] σήριον Epit. Harp., σείρινον Suid. (unde z^{pc}) τότε z^{pc}, Epit. Harp., Suid. : τε g z^{ac} Σείρις z^{pc}, Suid., Harp. pl., vide Steph. Byz. 572, 9 (= Hrd. I, 99, 5 L.) : Σειρίς g z^{ac}, Σειρίς sine acc. Epit. Harp. εἰ etiam Epit. Harp. et Suid., ἦ Harp. pl. recte σερῆνα g^{ac} z^{ac} : σέρινα g^{pc}, σέρινα Epit. Harp. et Suid. (hinc z^{pc}), σίρινα Harp. pl. **121** Σέρρειον² g z : litt. ε seclusi secutus Porson (Σίρειον Epit. Harp., Σίρρειον Suid., Σίρριον Harp. pl.)

122 Σείριος· κυρίως τὸν τοῦ κυνός· ὅτε δὲ καὶ τοὺς ἄλλους ἀ- *D*⁺
στέρας.

123 σειροί· αἱ ἐπαύλεις. Σ

124 σειρωσις· δέσμευσις· καὶ σειρᾶν· τὸ δεσμεῖν.

125 σεῖσαι· τὸ συκοφαντῆσαι· ἀπὸ τῶν τὰ ἀκρόδρου σειόντων. Τηλεκλείδης Ἀμφικτύοσιν (fr. 2 K.- A.)· „ἀλλ’ ὃ πάντων ἀστῶν λῶστοι σεῖσαι καὶ προσκαλέσαντες παύσασθε δικῶν ἀλληλοφάγων“. Ἀριστοφάνης Δαιταλεῦσιν (fr. 228 K.- A.)· „ἔσειον· ἤτουν χρήματα· ἠπέιλουν· ἐσυκοφάντουν πάλιν“.

126 σεισάχθεια· χρεοκοπία δημοσίων καὶ ιδιωτικῶν, ἦν εἰσηγήσατο Σόλων· εἴρηται δὲ παρ’ ὅσον ἔθος ἦν Ἀθηνησι τοὺς ὀφείλοντας τῶν πενήτων σώματι ἐργάζεσθαι τοῖς χρήσταις· ἀποδόντας δὲ οἰοῦναι τὸ ἄχθος ἀποσεῖσασθαι· ὡς Φιλοχόρῳ δὲ δοκεῖ (FGrHist 328 F 114) ἀποψηφισθῆναι τὸ ἄχθος.

127 σελαγεῖν· φλέγειν· ἀπὸ τοῦ σέλαος.

128 σέλας (Θ 509)· πῦρ· ἢ τὸν κεραινόν· καὶ τὸ φῶς τῆς σελήνης· *Σ*
ἢ λαμπηδών.

122 cf. He. σ 345-346, Eust. 1709, 55. Vide etiam Phot. σ 235 cum test. **123** = Synag. σ 43, Suid. σ 288, He. σ 347. Inter μέρη πόλεων Pollux 9, 49 posuit καὶ κατάγειοι οἰκήσεις καὶ σειροί **124** gl. aliunde non nota **125** = Suid. σ 290. | — σειόντων = He. σ 353, Synag. σ 45. Vide etiam Phot. σ 111 cum test. **126** = Suid. σ 289 (unde Apost. 15, 39) cf. Aristot. Ath. Pol. 6, 1, He. σ 355, Diog. Laert. 1, 45, Plut. Sol. 15, 2 (unde EM 710, 33-35 = Et. Sym. cod. V fol. 165^v), Diodor. 1, 79, 4, Dionys. Hal. 5, 65, 1. | Ad le. + χρεοκοπία solum cf. He. σ 338. σ 732, Synag. σ 46, Moer. p. 347 P. = σ 16 H., Et. Gud. 498, 12 St. | De veriloquio οἰοῦναι τὸ ἄχθος ἀποσεῖσασθαι vide etiam Choer. Orth. AO 2, 261, 1 σεισάχθει{σ}α· σημαίνει δὲ τὸ ἀποσεῖσασθαι τὸ ἄχθος (unde Et. Gen. AB s. v. σεισάχθεια = EM 710, 31 = Et. Sym. cod. V fol. 164^v-165^r ~ Zonar. 1635). De nom. σεισάχθεια egerunt (inter alios) Wilamowitz, Aristot. u. Athen II p. 62-63, Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 344, Busolt, Griech. Gesch. II p. 259 cum nota 2, Busolt-Swoboda, Griech. Staatskunde II p. 829-830, Beloch, Griech. Gesch. I¹ p. 364, Fluss, RE II A¹ (1921) 1118, 47-1120, 25, Jacoby ad FGrHist 324 F 34 et 328 F 114 (IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 144-146 et 448-449), N.G.L. Hammond, JHS 81 (1961) 88-95, Rhodes ad Aristot. Ath. Pol. 6, 1 (Comment. p. 125-127) **127** cf. He. σ 364 **128** = Synag. σ 47, Suid. σ 193 cf. He. σ 368. σ 372, sch. min. P. Berolin. 11634 col. i 46. | — πῦρ + λαμπηδών = sch. D ad Θ 509 cf. sch. D ad O 600, sch. Soph. Tr. 607. Phil. 986, Et. Gud. 498, 16 St. ~ EM 709, 20 = Et. Sym. cod. V fol. 164^v ~ Zonar. 1636, Eust. 1125, 39. Ad explic. καὶ τὸ φῶς τῆς σελήνης cf. sch. bT ad T 17, sch. D ad Θ 563, Ap. Soph. 141, 1

123 σειροί etiam Σ^{a+b}, Suid. et He. : σηροί coniecit Nauck, Philol. 6 (1851) 417, 2, fort. recte, vide Phot. σ 165 **125** ἀλλ’ ὃ Porson : ἀλλ’ ὡς g z, ἄλλως Suid. ἀστῶν Porson : δὲ τῶν g z, Suid. λῶστοι z^{pc}, Suid. : λῶστοις g z^{ac} προσκαλέσαντες etiam Suid., προσκαλέσασθαι Suid. cod. E^{ac} recte (ap. Phot. coniecerat Porson teste Dobree, Phot. Lex. vol. II p. 787) παύσασθε Porson : παύσασθαι g z, Suid. **126** χρεοκοπία etiam Suid. codd. AFV et Apost., χρεωκοπία Suid. codd. GM rectius, vide Lobeck, Phryn. p. 390 Φιλοχόρῳ z^{pc}, Suid. cf. Apost. : Φιλόχορος g z^{ac} **127** σελαγεῖν z^{pc} (coniecerat Schleusner, Cur. nov. p. 397) : σελάγειν g z^{ac} σέλαος Schleusner, Cur. nov. p. 397 : σέλανος g z, σέλας He.

129 σελα† τοῦλαν†· δᾶδα τὴν καιομένην καὶ λάμπουσαν.

130 σελάχια· τὰ ἔσω λεχάζοντα καὶ λοχεύοντα· φωτοκοῦντα γὰρ πρότερον ἐν ἑαυτοῖς εἶτα ζωτοκοεῖ· τοιαῦτα δὲ τὰ χονδρῶδη καὶ ἀλέπιδα· καὶ σελάχια βραχέως· οὕτως Εὐπολις (fr. 1 K.- A.).

131 σελήνας· Ἴσιδος τῆς λαμπηδόνης· τινὲς δὲ ἐπὶ τοῦ πέμματος.

132 σελήνη· πόπανον ὅμοιον τῷ ἀστέρι· τὸ δ' αὐτὸ καὶ σεληνίς· καὶ ἐπισελήνιον· καὶ ἄρεστήρ καὶ βοῦς καλεῖται.

133 σελάχιον· ἰχθύδιον, ὃ μόνον ζωτοκοεῖ πρῶτον φωτοκῆσαν ἐν αὐτῷ πλήν βατράχου· εἴρηται δὲ ἀπὸ τοῦ ἔσω λεχώζιν· Καλλίστρατος δὲ (p. 330 Schmidt) τὸ τοῦ ἰχθύος κόπαιον· λέγεται δὲ καὶ μαλάχιον.

D **134** σελίδες· τὰ μεταξὺ διαφοράγματα τῶν διαστημάτων τῆς νεῶς· ὡς καὶ ἐν τοῖς βιβλίοις τὰ μεταξὺ τῶν παραγραφῶν.

D **135** σέλινον· τὸ γυναικεῖον αἰδοῖον.

136 σελίνου στέφανος· πένθιμος· τὸ γὰρ σέλινον πένθεισι προσήκει, ὡς ἔφη καὶ Δοῦρις ἐν τῷ Περί ἀγῶνων (FGrHist 76 F 33).

Σ **137** σελευκίς· ὄρνεόν ἐστιν εὐπεπτον καὶ ἀκόρεστον καὶ πανοῦργον.

129 gl. aliunde non nota **130** De re cf. Aristot. Hist. an. 3, 1 p. 511a 3-6 ὅσα δὲ τῶν ἀπόδων εἰς τὸ φανερόν μὲν ζωτοκοεῖ ἐν αὐτοῖς δ' φωτοκοεῖ, οἷον οἱ τε γαλεοὶ καὶ τᾶλλα τὰ καλούμενα σελάχη (καλεῖται δὲ σέλαχος ὃ ἂν ᾔπουν ὄν καὶ βράγγια ἔχον ζωτοκόων ἦ) **131** gl. aliunde non nota **132** — τῷ ἀστέρι cf. He. σ 379, Steph. Byz. 560, 18 (= Hrd. 1, 331, 7 L.), Poll. 6, 76, Paus. σ 10 (ex Eust. 1165, 6 et Suid. σ 204), sch. Eur. Troad. 1075, Athen. 11, 489d. De placentis ἄρεστήρ et βοῦς vide Phot. α 2801 et β 239 cum test. De placentula σελήνη vide Lobeck, Aglaoph. p. 1065 et Jacoby ad FGrHist 323 F 12 (IIIb. Comment. vol. I p. 68-69) **133** = Suid. σ 194 cf. Erot. 82, 7, He. σ 375, Gal. Gloss. p. 136, Et. Gen. B s. v. σελάχη· εἶδος ἰχθύος· παρὰ τὸ σέλας ἔχειν κτλ. (hinc Et. Sym. cod. V fol. 165^r et ap. Gaisford EM 2000F), Theogn. AO 2, 125, 16-17 **134** = He. σ 383 cf. Poll. 1, 88, Phryn. Praep. soph. 108, 9. De re egit Th. Birt, Buchwesen und Bauwesen, Rhein. Mus. 63 (1908) 43-44 **135** Praeter αἰδοῖον = He. σ 384. Vide etiam Phot. σ 74 **136** = Suid. σ 212 cf. He. σ 386. De usu coronae apii vide Olck, RE VI¹ (1907) 255, 67-256, 66 **137** = Synag. σ 49, Suid. σ 199 cf. He. σ 378 (tert. explic.), Et. Gud. 498, 30 St., Zonar. 1635

129 σελατοῦλαν g z, quod nondum explicatum est : σελαγοῦσαν dubitanter Naber δᾶδαν g z : corr. Naber **130** λεχάζοντα] verbum aliunde non notum, „i. q. λοχεύω“ L. Dindorf, Addenda ad ThGL. vol. V **131** aliquid subsidii ad explicanda verba Ἴσιδος τῆς λαμπηδόνης praebet Hesychius β 979 βοῦς ἑβδομος· ... ὅτι δὲ πέμμα ἐστὶ καὶ τῆς Σελήνης ἱερὸν Κλειτόδημος ἐν Ἀτθίδι φησὶν (FGrHist 323 F 12). Post λαμπηδόνης fort. addendum ἱερὸν **132** ἐπισελήνιον g z, „vitiose, ut videtur, apud Photium Lex. v. Σελήνη“ L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 1764C, vide He. ε 5154 ἐπισέλινα· πόπανα μνηοειδῆ (= Plat. com. fr. 188, 10 K.- A.) **133** αὐτῷ g z : corr. Naber, vide Phot. σ 130 κόπαιον z^{pc}, Suid. : κόπεον g z^{ac} μαλάχιον] μαλάχιον Suid. (unde z^{pc}) **134** ὡς] καθάπερ He. **136** σέλινον z^{pc}, Suid. : σελίνου g z^{ac} **137** εὐπεπτον] de hoc sensu vide Gal. De loc. affect. 7, 3 (8, 397 K.) οὐ μόνον γὰρ ὁρᾶται τοῦτο (sc. ἐμπιπλαμένους μὲν ἄρθρως, ἐμοῦντας δ' ὀλίγον ὕστερον) παρὰ φύσιν ἐχόντων γιγνώμενον, ἀλλὰ καὶ ζῳοῖς τισὶν ὑγιαίνουσιν ἀμέμπτως, ὡς τοῖς ὀρνιθίοις, ἃ καλοῦσιν ἐν Ἀσία παρ' ἡμῖν Σελευκίδας· ἄτελλάβους γὰρ ταῦτα δι' ὅλης ἡμέρας ἀπλήστως ἐσθιόντα διὰ ταχέος αὐτοὺς ἐκκρίνει ἀκόρεστον] ἀκόρεστον πάνυ Σ^b. De hoc sensu vide Basil. Caes. hom. in divites § 5 (PG 31, 293A) τὴν σελευκίδα τὸ ὄρνεον ἐπ' εὐεργεσία τῶν ἀνθρώπων ἀκόρεστον εἶναι ὁ κτίστης τῶν ὄλων ἐμχανήσατο

- 138** Σελλασία· τόπος τῆς Λακωνικῆς. D
- 139** σελμῶν· σανίδων. Σ
- 140** σεμναὶ θεαί· κατ' εὐφημισμὸν αἱ Ἐρινύες· ὥσπερ αἱ αὐταὶ *D?*
καὶ Εὐμενίδες ἐκαλοῦντο· ἦσαν δὲ τρεῖς.
- 141** σεμναὶ θεαί· οὕτως καλοῦσιν Ἀθηναῖοι τὰς Ἐρινύας. Epit. Harp.
- 142** σεμνομυθοῦσιν· ὑπερηφανεύονται ἐν λόγοις. Σ
- 143** σεμνόν· ἐπὶ τοῦ ἀξιοματικῷ λέγουσιν· ἔσθ' ὅτε δὲ καὶ ἐπὶ
τοῦ ὑπερηφάνου τιθέασιν. Εὐριπίδης Μηδεΐα (215-216)· „οἶδα γὰρ πολ-
λοὺς βροτῶν σεμνοὺς γεγῶτας“. καὶ ἐν Ἴππολύτῳ (93)· „μισεῖν τὸ σεμνὸν
καὶ τὸ μὴ πᾶσι φίλον“. καὶ τὸ ἔνδοξον Εὐριπίδης Ἴππολύτῳ (99)· „πῶς
οὖν σὺ σεμνὴν δαίμονα οὐ προσενέπεις“. καὶ τὸ μέγα.
- 144** σεμνόν· μέγα· ἔνδοξον· ἀξιοματικόν· | ὑπερήφανον. Σ+x
- 145** σεμνυνόμενος· κομπάζων. Σ
- 146** σεπτά· θαυμαστά. D
- 147** Σέρρειφον· τὴν Λακεδαίμονα· διὰ τὸ σκληρῶς ζῆν· καὶ *D*
χρησιμὸς αὐτοῖς ἐξέπεσεν.
- 148** σέρφοι· οἱ περρωτοὶ μύρμηκες, οὓς ἡμεῖς νύμφας. οὕτω Δίδυ-
μος (p. 37 Schmidt). Κάσσιος δὲ Λογγίνος σέρφος πτηνὸν τι μικρὸν
κῶνωπι ἐμφερὲς κατὰ τὸ μέγεθος· μετὰ δὲ τοῦ τ στέρφους φησὶν εἶναι
τοὺς περρωτοὺς μύρμηκας.

138 cf. He. σ 371, Steph. Byz. 561, 3 (= FGrHist 115 F 11). De oppido vide Honigmann, RE II A² (1923) 1316, 44-1320, 12 **139** = Synag. σ 50, Suid. σ 215 cf. He. σ 396, sch. T ad B 170b **140** cf. He. σ 408, sch. Soph. El. 112, sch. Ar. Nub. 265b. Thesm. 224, sch. Eur. Or. 37. Troad. 457, sch. Thuc. 1, 126, 11, sch. Aeschin. 1, 188 (374a). Ad explic. ὥσπερ αἱ αὐταὶ καὶ Εὐμενίδες ἐκαλοῦντο cf. sch. Soph. OC, 42 Φιλῆμων δὲ ὁ κομικός (fr. 180 K.-A.) ἐτέρας φησὶ τὰς Σεμνάς θεὰς τῶν Εὐμενίδων (hinc Suid. ε 3580, vol. II p. 458, 4-5). De deabus vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. II⁴ p. 152. 555 **141** = Epit. Harp., Suid. σ 222 cf. Λέξ. ῥητ. 303, 3 Bk., sch. Ar. Equ. 1312b.c, sch. Luc. 138, 11. De ara dearum Paus. 1, 28, 6 **142** = Synag. σ 51, Suid. σ 226 cf. sch. Eur. Hipp. 490. Andr. 234. | le. legitur ap. Philon. Iud. De congressu erudit. gr. 130 (vol. III p. 98, 24 W.) **143** = Suid. σ 227, sch. Luc. 239, 8, quae in fine post μέγα verba σεμνὸν λέγει addunt cf. sch. Eur. Med. 216 (vol. II p. 157, 12) **144** — ἀξιομα-
τικόν = Synag. σ 52 cf. He. σ 412, Zonar. 1634, Et. Gud. 498, 44 St., sch. Pl. Phileb. 53d, sch. Ar. Equ. 777, sch. rec. Aeschyl. Prom. 521. Pers. 393. | Ad explic. ἔνδοξον cf. sch. Eur. Hipp. 103. Ad le. + ὑπερήφανον cf. sch. Eur. Hipp. 93, sch. Luc. 171, 27 **145** = Synag. σ 53, Suid. σ 229 cf. Zonar. 1637, He. σ 414, Poll. 9, 145. | le. = Ar. Ran. 1020 **146** = He. σ 416, qui post θαυμαστά interpretamentum σεβάσµα addit **147** cf. He. σ 428 (= Ar. fr. 884 K.-A.). Vide Büchner, RE II A¹ (1923) 1734, 15-18 **148** — μύρμηκας hactenus etiam He. σ 433 cf. sch. Ar. Vesp. 352b-c. Av. 82b (hinc Suid. σ

141 Ἐρινύας] Ἐρινύας Epit. Harp. et Suid. **143** λέγουσιν etiam Suid., λέγεται sch. Luc. Μηδία g z^{ac} γεγῶτας Eur. (hinc sch. Luc.) : γεγῶτας g z^{ac}, γεγονότας Suid. (hinc z^{pc}), vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] καὶ τὸ ἔνδοξον] καὶ ἔνδοξον tantum Suid. et sch. Luc. οὐ Eur. : σὺ g z Εὐριπίδης Ἴππολύτῳ] Εὐριπ. αὐθις sch. Luc. **144** μέγα] μέγαν Σ^{ab} **147** Σέρρειφον g z, de scriptura vide L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 165D „In numis ... modo per i modo per ei“, vide Head Hist. num.² p. 490 et Büchner, RE II A (1923) 1729, 11-13 **148** μικρὸν scripsit L. Dindorf, ThGL. vol. VII

- D* **149** σέσασται· ἔσταλται.
D **150** σεσάχθαι· καθοπλίσθαι.
151 σεσέλλισαι (Phryn. com. fr. 10 K.- A.)· μάτην ἐπήρσαι· ἀπ' Αἰσχίνου τοῦ Σέλλου, ὃς ἦν κομπαστής καὶ ἀλαζών, ἔν τε τῷ διαλέγεσθαι καὶ ἐν τῷ προσποιεῖσθαι πλουτεῖν· Λυκόφρων (fr. 122 Strecker) δ' ἀπέδωκε τὸ σελλίζεσθαι ἀντὶ τοῦ ψελλίζεσθαι.
D **152** σεσήκασμαι· οἶον ὡς βόσκημα.
Epit. Harp. **153** σεσημασμένωι· ἀντὶ τοῦ ἐσφραγισμένωι. Δημοσθένης ἐν τῷ Περὶ τοῦ ὀνόματος (39, 17).
Σ **154** σέσηρεν· κέχηνε· διήνοιγεν.
D? **155** σεσηρέναι· καὶ σαρκάζειν· τὸ τοὺς ὀδόντας φαίνειν ἐπὶ διαμωκήσει.
Σ **156** σεσοβημένος· ἄτακτος τὴν κίνησιν· τεθορυβημένος· τεταραγμένος.
Σ **157** σεσωρευμένος· βεβαρημένον.
Ael. Dion. **158** σέσεται καὶ σεσωμένος· οἱ παλαιοὶ ἄνευ τοῦ σ. καὶ διεζωμένοι φησὶ Θουκυδίδης (1, 6, 5)· οἱ δὲ νεώτεροι σέσωσμαι· ἐπ' ἐνίων ἀπλῶς παραλείπουσι τὸ σ· κεκλειμένον· πεπρημένον.
Epit. Harp. **159** Σεύθης· εἷς τῶν ἐν Θράκη βασιλέων.

256). De explic. οἱ περωτοὶ μύρμηκες οὗς ἡμεῖς νόμφας vide Phot. v 281 cum test. | Κάσσιος δὲ Λογγίνος] cf. Aulitzky, RE XIII² (1927) 1407, 9-11. De animalculo egit L.A.W.C. Venmans, Mnem. II. 58 (1930) 58-73 **149** = He. σ 435, qui post ἔσταλται verba καθὸ καὶ ἡμεῖς τὴν στολὴν σάγην λέγομεν addit **150** cf. He. σ 437, qui pro Photii interpretatione ἐσκευάσθαι καθοπλίζεσθαι habet. Vide etiam Phot. σ 92 **151** = Suid. σ 259 (hinc Apost. 15, 41) cf. He. σ 324 (= Phryn. com. fr. 10 K.- A.). σ 392 et σ 438, sch. Ar. Av. 823a.a (unde Suid. θ 81 et σ 259, vol. IV p. 344, 20-22). De Aeschine vide D. MacDowell ad Ar. Vesp. 325 (p. 178) et Dunbar ad Ar. Av. 823 (p. 493) **152** cf. He. σ 440 **153** = Epit. Harp., Suid. σ 261 cf. He. σ 442, Poll. 8, 27 **154** = Synag. σ 54, Suid. σ 262 cf. He. σ 448, Zonar. 1637, Gal. Gloss. p. 137 **155** cf. He. σ 446 et σ 214, Gal. Gloss. p. 136 **156** = Synag. σ 55, Suid. σ 265 cf. He. σ 450. | le. petitum esse ex Pallad. Vita Chrys. III 47 (p. 70 Malingrey) ὃς καὶ αὐτὸς ὄλος δι' ὄλου σεσοβημένος veri simillimum est. Legitur etiam ap. Gal. De pulsuum diff. 3, 4 (VIII p. 662 K.) et Ps.-Long. De sublim. 41, 1 **157** = Synag. σ 56, Suid. σ 267 cf. He. σ 454, cuius le. petitum est ex Ep. ii Tim. 3, 6 **158** gl. Aelio Dionysio (σ 12) attribuerunt Cobet, Mnem. 11 (1862) 340 et Wentzel, Hermes 30 (1895) 378. Photium exscripsit Suid. σ 269. De praecepto egerunt Cobet, Mnem. 11 (1862) 340 ~ N. L. p. 447, Rutherford, New Phryn. p. 99, Kontos Ἀθηνᾶ 17 (1905) 440-441, Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. I. 2 p. 544-545 **159** = Epit. Harp., Suid. σ 270

p. 166C : μακρὸν g z στέρφους Schleusner, Libell. p. 92 et L. Dindorf loc. cit. : στέρφονους g z **150** καθοπλίσθαι g z : corr. Porson **151** σεσέλλισαι z^{pc}, Suid. : σεσάλλισαι g z^{ac} **152** βόσκημα z : βόκημα g **153** σεσημασμένοι et ἐσφραγισμένοι etiam Epit. Harp. et Suid., σεσημασμένων Dem. **156** σεσοβημένος z : -μενον g, ut videtur **158** ἐπ' ἐνίων] ἐπ' ἐνίων δ' Suid. κεκλειμένον etiam Suid., κεκλιμένον coniecit Cobet, Mnem. 11 (1862) 340 πεπρημένον] de forma partic. vide Ar. Vesp. 36 et D. MacDowell ad loc. p. 132 **159** Σεύθης z^{pc}, Epit. Harp., Suid. : Σέφθης g z^{ac}

160 σέφθησαν· καὶ οἱ τραγικοὶ (trag. adesp. novum) καὶ Πλάτων Φαίδρω (254b) ἀντὶ τοῦ ἐσεβάσθησαν.

161 σέων· σητῶν. οὐτως Ἔρμυπος (fr. 91 K.- A.).

D

162 σητάνιοι πυροὶ· οἱ τῷ ἔαρι σπειρόμενοι· τριμηναῖοι λέγονται.

163 σηκίδες· τὰ οἰκογενῆ παιδισκάρια· κυρίως δὲ σηκύλη καὶ σηκίς ἢ ἐν ἀγροῦ ταμιεῖον φυλάττουσα. *Ael. Dion.*

164 σίκιννις· σατυρική ὄρχησις· ἐμμέλεια δὲ τραγική· κόρδαξ δὲ κωμική, ὡς Ἀριστόξενος ἐν Ἀ΄ Περὶ τραγικῆς ὀρχήσεως (fr. 104 Wehrli).

165 σηκοί· αἱ τῶν βοσκημάτων ἐπαύλεις· παρὰ τὸ σφύζειν.

Σ

166 σηκός· ὁ ἐνδότερος οἶκος τοῦ ἱεροῦ· ναός· οἶκος· τάφος.

Σ

167 σηκός· τάττουσι τὸ ὄνομα καὶ ἐπὶ ἐλαίας· λέγει γὰρ Λυσίας (7, 10) „ὄς δύο ἔτη ἐγεώργησεν οὔτε ἰδίαν ἐλαίαν οὔτε μορίαν οὔτε σηκόν“· μήποτε οὖν τὰς ἱμήτῃ ιδιωτικὰς καλοῦσιν ἐλαίας, τὰς δὲ *Epit. Harp.*

160 cf. Choer. sch. Theod. 2, 20, 19-24 H., Antiatt. 113, 31. Vide etiam Phot. ε 1992 cum test.

161 — σητῶν = He. σ 471 cf. Choer. sch. Theod. 1, 406, 15-16 H. (unde Et. Gen. AB s. v. σεύς = EM 709, 52 ~ Et. Sym. cod. V fol. 165^v), Arcad. 154, 1 (= Hrd. 1, 427, 10 L.) **162** cf. Diosc. 2, 85, 1, Et. Gen. AB s. v. σητάνειοι πυροί· ... Φαβωρίνος (Φαβορ- A) δὲ Περὶ παντοδαπῆς ὕλης (fr. 78 Barig.) οὕτως· σητάνειος (σιτ- A) σίτος· δηλοῖ δὲ ἢ λέξις τὸν καθαρόν· καὶ σητανεῖος πυροῦς τοὺς ἐπιτετεῖους (hinc EM 711, 43. 48-50, quod. in fine subscriptionem Ὠρος servavit = Et. Sym. cod. V fol. 165^v), He. σ 540 et τ 824. τ 1396, Poll. 6, 73, Gal. Comment. ad Hipp. De art. 2, 41 (XVIII. 1 p. 469 K.) et Gloss. p. 137 (s.v. σιτανίω et σιτανῶδει : σητανίω et σητανῶδει L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 284D)

163 gl. Aelii Dionysii (σ 13), ut evincitur ex Eust. 1625, 24 ἐλέγοντο δὲ φασὶ καὶ σηκίδες οἰκογενῆ παιδισκάρια. κατὰ δὲ Αὔλιον Διονύσιον σηκύλη καὶ σηκίς κυρίως ἢ ἐν ἀγροῦ ταμιεῖον φυλάττουσα. Cf. He. σ 480 et σ 486, Poll. 3, 76, sch. Ar. Vesp. 768a.b. Photium exscripsit Suid. σ 300. Vide etiam Epich. fr. 123 K.- A. (ex sch. Ar. Pac. 185) **164** = Et. Gen. AB s. v. σίκιννις (σίκηνις A)· σατυρική ὄρχησις — Περὶ τραγικῆς ὀρχήσεως (hinc EM 712, 53-55 = Et. Sym. cod. V fol. 166^v) cf. He. σ 618, Poll. 4, 99, Athen. 1, 20e. 14, 630b (e priore loco Eust. 1942, 7 et fort. Suid. σ 3159), Antiatt. 101, 16-21 (ex Aristoxeno = fr. 104 Wehrli), sch. Ar. Nub. 540b, Luc. De salt. 22. 26, sch. Luc. 9, 7 ~ sch. Dem. 2, 18 (128b), Lex. Patm. p. 10 (ad Dem. 2, 18), Suid. σ 396 (alt. explicatio) = Zonar. 1642, Amm. 275 N. ~ Ptol. De diff. 401, 1-3, sch. D ad Π 617. Vide etiam Phot. σ 202 et ε 716 cum test.

165 = Synag. σ 57, Suid. σ 303 cf. He. σ 481, sch. D et AbT ad Σ 589b, sch. D et P Q ad ι 219, sch. D ad ρ 224, Ap. Soph. 141, 8, Eust. 1165, 50. | le. + ἐπαύλεις solum = sch. D ad κ 412 cf. Poll. 1, 249. 9, 16, Tim., Zonar. 1638 **166** = Synag. σ 58, Suid. σ 302, Et. Gud. 499, 16 St. cf. He. σ 485, Poll. 1, 6, sch. Eur. Phoen. 1751 (vol. I p. 413, 16. 17), sch. D ad Θ 131 (unde Et. Gen. AB s. v. σηκός = EM 710, 53-56 = Et. Sym. cod. V fol. 165^r et Eust. 658, 43. 1818, 11) **167** = Epit. Harp., Suid. σ 302 (vol. IV p. 349, 13-17) cf. Phot. Bibl. 489a 15

160 ἀντὶ τοῦ ἐσεβάσθησαν z^{pc} (coniecitant Alberti, Hesych. Lex. vol. I p. 1456, 22 et Coraes, Eīs mnḗmḗn Ἀμάντου p. 296) : ἀντεσεβάσθησαν g z^{ac} **162** σητάνιοι g z : corr. Nauck, Philol. 6 (1851) 417, 2 (Error ex ΣΗΤάνιοι ortus, vide Cobet, Mnem. 8, 1859, 66 et V. L. p. 4) post σητάνιοι punctum habent g z, quod sustulit Porson τριμηναῖοι g z, τετραμηναῖοι coniecit Naber, sed vide Diosc. 2, 85 εἶτα μετὰ τούτους (sc. τοὺς προσφάτους πυροῦς) οἱ τριμηναῖοι λεγόμενοι δὲ ὑπὸ τινῶν σητάνιοι **164** σίκιννις Phot. σ 202 : σηκιννίς hic g z, vide Cobet, Mnem. 8 (1859) 66 κόρδαξ z^{pc} : κάρδαξ g z^{ac} **165** σφύζειν etiam Σ^b et Suid., ζῆν Σ^a **166** ναός] ἢ ναός Σ^a, ναοῦ coniecit L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 171D **167** μῆ etiam Epit. Harp. et Suid. cod. A, μὲν Harp. pl. et Suid. codd. GVM recte (ap. Phot. coniecitant Coraes, Eīs mnḗmḗn Ἀμάντου

δημοσίας μορίας· σηκόν δέ, ὡς ἔοικεν, καὶ μορίαν ὀνομάζουσι τὴν αὐτήν.

Paus. vel Q

168 σηκός· σημαίνει μὲν τὸ περίφραγμα καὶ τὴν ἔπαυλιν τῶν προβάτων· σημαίνει δὲ καὶ τὸ ἠρῶν· ἔτι δὲ καὶ ἐλαίαν οὐ μονοστέλεχον, ἀλλὰ πολὺκλαδον· ὥστε καὶ καλάμην ἔξωθεν ἔχειν περικεχυμένην καὶ πολλὴν καὶ πυκνήν· ἔνεστι γὰρ ὑπὸ ταῖς τοιαύταις ἐλαίαις καὶ σηκάζεσθαι· ὥστε τρία εἶδη ἐλαίας· καὶ αἱ μὲν γὰρ ἀπλῶς ἐλαῖαι καλοῦνται· αἱ δὲ μορία· ὅσαι καὶ ἱεραὶ τῆς Ἀθηνᾶς ἦσαν· αἱ δὲ σηκοί, αἱ πολὺκλαδοὶ καὶ κομήτρια· οὐκ ἐξῆν δὲ οὔτε τὰς σηκοὺς οὔτε τὰς μορίας ἐκκόπτειν· ἢ γὰρ θάνατος ἦν ἡ ζημία.

Σ **169** σήλεκτος· χαμαιδικαστής.

Σ **170** σημαῖαι· σίγνα· προτομαί.

Σ **171** σημαίνει· ἐπιτάττει.

172 σημαίνειν καὶ ἐπισημαίνειν· τὸ σφοδρῶς αὐλεῖν, ὥσπερ οἱ σαλπικταί. οὕτως Μένανδρος (Peric. 476).

173 σημαίνειν· <τὸ> σαλπίζειν ἔλεγον· καὶ τὸ ἐνσημαίνειν.

Σ **174** σημάντορες· ἐπιτάκτορες, ἡγεμόνες.

Σ? **175** σήμαντρα· σφραγίδας.

Σ **176** σημασία· φανέρωσις διὰ σάλπιγγος.

Σ **177** σήματα· τέρατα, σημεῖα· Ἀττικοὶ δὲ καὶ τὰ μνήματα.

168 gl. Pausaniae (σ 11) attribuit Erbse, Untersuchungen p. 64, 1, fort. recte. | — πολὺκλαδον cf. Λέξ. ἠητ. 304, 18 Bk. (unde EM 711, 4-6 = Et. Sym. cod. V fol. 165^v), Amm. 439 N. | Ad explic. σημαίνει δὲ καὶ τὸ ἠρῶν cf. Comment. P. Oxy. 853 col. x 36-38 ad Thuc. 2, 17, 1 (= Call. fr. 694 Pf.), Amm. 329 N. ~ Ptol. De diff. 402, 17 ~ Thom. 246, 6, Poll. 1, 6, Eust. 1625, 24 (= trag. adesp. fr. 164 Kn.- Sn.) **169** = Synag. σ 59, Suid. σ 305, He. σ 490 **170** = Synag. σ 60, Suid. σ 315 cf. He. σ 493 **171** = Synag. σ 61, Suid. σ 318 cf. He. σ 494-495, Zonar. 1640, sch. D ad A 289. A 296. B 805. K 58, sch. bT ad A 287-9a (vol. I p. 89, 16-17). Comment. P. Bodl. class. a 1 P. ad B 805 (p. 171, 90-91) **172** gl. aliunde non nota. Vide R. Renehan, Greek Lexicograph. Notes p. 91. De hac gl. egerunt Gomme-Sandbach ad Men. loc. cit. (Comment. p. 503) **173** cf. Poll. 4, 86 **174** = Synag. σ 63, Suid. σ 309 cf. He. σ 496, sch. D ad Δ 431 (unde EM 711, 13 = Et. Sym. cod. V fol. 165^v), sch. D et BQ ad ρ 21, Et. Gud. 499, 25 St., Eust. 820. 9. 1810, 56 **175** = Synag. σ 64, Suid. σ 310, He. σ 497, Et. Gud. 499, 23 St., Zonar. 1639 **176** = Synag. σ 65, Suid. σ 311. | — φανέρωσις = He. σ 498 cf. Zonar. 1638. | le. ad Num. 10, 5 καὶ σαλπείτε σημασίαν rettulit Naber, fort. recte, „gl. sacra“ Adler **177** = Synag. σ 66, Suid. σ 312, He. σ 499. | le. + σημεῖα solum = sch. D ad B 353. θ 192 cf. sch. D ad B 308. B 814. Δ 381. H 189. Ψ 326, Ap. Soph. 141, 6 (fort. hinc EM 711, 10), Et. Gud. 499, 5 St., Apion. 100, 7 L., Zonar. 1639, sch. Aeschyl. Sept. 387f.

p. 296) σηκόν δὲ καὶ μορίαν ὀνομάζουσι τὴν αὐτήν] de errore vide Latte, RE XVI¹ (1933) 302, 68-303, 2 **168** μονοστέλεχον] De adiect. vide L. Dindorf, Addenda ad ThGL. vol. V s. v. καλάμην] κα**μην g z καὶ αἱ μὲν γὰρ] „(del. καὶ vel γὰρ)“ L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 172C κομήτρια] adiect. aliunde non notum, κομῶσαι dubitanter Erbse οὔτε τὰς σηκοὺς] „immo τοὺς“ L. Dindorf loc. cit. ἡ ζημία] ἢ g z : corr. Naber **169** χαμαιδικαστής] χαμο- He. **173** post le. artic. τὸ addidit Porson, vide ThGL. vol. VII p. 177C **175** σφραγίδας hoc acc. g z^{ac} : σφραγίδες Σ^{a+b}, Suid. (hinc z^{ac}), He., Et. Gud., Zonar.

- 178** Σήμαχος· <***> δῆμος Ἀντιοχίδος. D
179 σημεῖα· μίλια. Σ
180 σημεῖα· οὕτως λέγουσι τὰς σφραγίδας Δημοσθένης (42, 2) καὶ ἄλλοι. *Epit. Harp.*
181 σημεῖον· τὴν σφραγίδα· καὶ σημαίνεισθαι τὸ σφραγίζεσθαι.
182 σήραγγες· αἱ ὑπὸ γῆν ὑπομήκεις ἐκρηξίεις· οἰοεὶ φλέβες τινὲς οὔσαι τῆς γῆς, ἅς ὑποτρέχον τὸ ὕδωρ ζητεῖ διέξοδον· ἐντεῦθεν καὶ σφραγγώδης τόπος εἴρηται ὁ διατετηρημένος. Σ
183 Σηράγγιον· χωρίον τι τοῦ Πειραιῶς. *Epit. Harp.*
184 Σηράγγιον· τόπος τοῦ Πειραιῶς κτισθεὶς ὑπὸ Σηράγγου· καὶ ἠρῶον ἐν αὐτῷ. Q
185 σήραγγ· χάσμα· κοιλὰς· καὶ ὕφαλος πέτρα ῥήγματα ἔχουσα. Σ
186 Σήρες· ἔθνος, ἔνθα ἡ μέταξα γίνεται, ἐξ οὗ καὶ σηρικὰ τὰ ἐκ μετάρης ὑφασμένα λέγεται. Σ

404e, sch. Soph. Tr. 614, sch. Pind. Pyth. 1, 5b, sch. Arat. 10, sch. Nic. Th. 360d. 716, Eust. 1884, 53. | Ἄττικοι δὲ καὶ τὰ μνήματα] spectare ad Dem. 43, 62 γυναῖκα δὲ μὴ ἐξεῖναι ... ἀκολουθεῖν ἀποθανόντι, ὅταν εἰς τὰ σήματα ἄγεται vidit L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 175c **178** cf. He. σ 501, Steph. Byz. 562, 12 (= Hrd. 1, 68, 6-7 L.). De oppido vide Honigmann, RE II A² (1923) 1328, 39-63 **179** = Synag. σ 67, Suid. σ 320. De usu vide Plut. Vita C. Gracchi 7 διαμετρήσας κατὰ μίλιον ὁδὸν πᾶσαν ... κίονας λιθίνους σημεῖα τοῦ μέτρου κατέστησεν. Vide L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 187C-D **180** = Epit. Harp., Suid. σ 321. Vide etiam Harp. pl. 61, 11D. (= α 248 K.) σημεῖα γὰρ ἔλεγον τὰς σφραγίδας (hinc Phot. α 2953, Ba. 151, 9, Suid. α 4143) **181** Proxime ad gl. Photii accedit Gloss. P. Oxy. 1803 fol. 1^v 16-17 σημ<ε>ῖον· τὴν (γην Pap. : corr. ed. pr.) σφραγίδα καὶ σημήνασθαι τὸ σφραγίσαι. | Ad solum σφραγίδα cf. He. σ 502 σημεῖον· ... ἢ σφραγίς. Ad explic. σημαίνεισθαι sqq. cf. sch. Ar. Lys. 1199a, He. σ 505 **182** = Synag. σ 48, Suid. σ 333, Lex. Aἰμ. σ 24 (p. 978, 85-88), hinc Et. Gud. 499, 44-47 St. = EM 711, 34-38 = Et. Sym. cod. V fol. 165^v, sch. Greg. Naz. or. 4, 30 (PG 36, 1213C) cf. Gal. Gloss. p. 137 **183** = Epit. Harp., Suid. σ 334 cf. He. σ 520, cuius gl. ad Is. 6, 33 pertinere vidit L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 197A **184** cf. Λέξ. ῥήτ. 301, 16 Bk., Gloss. cod. Marc. gr. 433 ap. Rabe, Rhein. Mus. 49 (1894) 627, nr. 59. De Photii gl. et de Serangio egit Wyse ad Is. 6, 33 (Comment. p. 521). Vide etiam Geyer, RE II A² (1923) 1663, 59-1664, 2, Judeich, Topogr.² p. 435-436 et M. Katherine Donaldson, Hesperia 34 (1965) 77-78 **185** = Synag. σ 68, Suid. σ 335 cf. He. σ 523, Et. Gud. 499, 48 St., Or. 145, 3 (unde Et. Gen. AB s. v. σήραγγες· οἱ κοῖλοι τόποι = EM 711, 37 ~ Zonar. 1638) **186** = Synag. σ 69, Suid. σ 336 cf. He. σ 525. σ 527, Eust. Comment. ad Dionys. Per. 752, Cyr. cod. b ap. Cramer, AP 4, 190, 13, Cyr. σ 511, Et. Gud. 499, 41 St.,

178 Σήμαχος] Σημαχίδα He. et Steph. Byz. „recte“ L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 183D. De errore Photii vide Honigmann, RE II A² (1923) 1328, 41-43. Post le. lacunam indicavi. Excidisse verba ᾧ καὶ ταῖς θυγατρᾶσιν ἐπεξενώθη Διόνυσος, ἀφ' οὗ Σημαχίδα apparet, vide Steph. Byz. (= FGrHist 328 F 206) **180** σφραγίδας g z : corr. Porson **181** σφραγίδα g z : corr. Porson **182** ὑπομήκεις etiam Et. Gud. et EM cod. D = Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 2006D. De adiect. vide Antiatt. 115, 14 (= Alex. fr. 334 K. - A.) : ἐπιμήκεις Σ^{a+b}, Suid., Lex. Aἰμ., sch. Greg. Naz. φλέβες z : φβλεβες g ὑποτρέχον Σ^{a+b}, Suid., Lex. Aἰμ., sch. Greg. Naz. (ap. Phot. coniecerat Porson) : ὑποτρέχων g z et Suid. cod. G **183** Σηράγγιον z^{pc}, Epit. Harp., Suid., vide Theogn. AO 2, 126, 2 (= Hrd. 1, 361, 27 L.) : Σηράγγιον g z^{ac} **184** Σηράγγιον z^{pc}, Λέξ. ῥήτ. cod. Coisl. 345 fol. 209^v : Σηράγγιον g z^{ac} **186** μέταξα z : μετάρης g ἐκ μετάρης etiam Suid., εκ με-

Paus.? **187** σήσαμον μετὰ μέλιτος κεκομμένον πρῶτον μὲν παρὰ τῷ νυμφίῳ τὸ παλαιὸν ἐδίδοσαν τοῖς ἀπαντῶσι περιόντες τῶν ἐντίμων ἢ φίλων ἐπιλέγοντες ὡς παρὰ τοῦ γαμοῦντός ἐστιν ἢ τῆς γαμουμένης· νῦν δὲ δεῖπνα ποιῶντες κατ' οἰκίαν διανέμουσι τοῖς κεκλημένοις· ἔστι δὲ ὅτε τὴν σησάμην θέλοντες περιφέρειν δευρο πολυτελεῖ· ἐν δὲ τοῖς γάμοις ἐδίδοσαν σησάμην ἐπεὶ πολυγονώτατον σήσαμον.

188 σησαμῆν· περισπωμένως καὶ Ἀρίσταρχος καὶ Σέλευκος (fr. 66 Müller)· ἢ δὲ χοῆσις ἐτέρως.

Σ **189** σησαμοῦσι· πλακοῦσιν.

Epit. Harp. **190** Σθένελος· τραγωδίας ποιητής (TrGF 32 T 2)· ἐκωμωδεῖτο δέ, ὡς τὰ ἀλλότρια σφετεριζόμενος.

Σ **191** σθυναρός· ἰσχυρός.

D **192** σθένει· δύναιται.

D **193** <***>σθενής· ἰσχυρός· καρτερός.

Σ **194** σιγηλός· ἄφρονος· σιγηρός.

Epit. Harp. **195** Σίγειον· πόλις ἐστὶ τῆς Τρωάδος, οὐκ ἄποθεν τῆς Ἰλίου.

Zonar. 1638 (s. v. Σῆρ). De gente vide Herrmann, RE II A² (1923) 1678, 54-1683, 23 et de vestimentis Blümner, *ibid.* 1724, 24-1727, 44 **187** gl. Pausaniae dubitanter attribui coll. Phot. ζ 28. De ritu vide etiam sch. Ar. Pac. 869a.b, Tryph. De tropis § 4 (Rhet. Gr. III 194, 14-15 Spengel) et Gomme- Sandbach ad Men. Sam. 74 (Comment. p. 553) **188** De accentu vide Arcad. 126, 13 τὸ δὲ σησαμῆ περισπάται ὡς ἐκ συναρρέσεως (= Hrd. 1, 325, 7 L.) et Io. Alex. Τον. παραγγέλιμ. 9, 8 τοιοῦτόν ἐστι καὶ σησαμῆ (= Hrd. 2, 319, 31 L.). Vide Lehrs, Ar.³ p. 298 et Kontos, Ἀθηνᾶ 4 (1892) 279. 288 **189** = Synag. σ 70, Suid. σ 342 cf. He. σ 535, Poll. 6, 77. 108, sch. Ar. Ach. 1092a et Equ. 277b (unde Suid. π 3192), Suid. σ 341 **190** = Epit. Harp. cf. sch. Ar. Vesp. 1312 (= TrGF 32 T 1). De poeta Diehl, RE III A² (1929) 2476, 30-55 **191** = Synag. σ 71, Suid. σ 513, Zonar. 1640 cf. He. σ 544-45, sch. D ad I 505 **192** = He. σ 546, Suid. σ 514 cf. EM 711, 51 = Et. Sym. cod. V fol. 165^v **193** = He. σ 548, Suid. σ 516 **194** = Synag. σ 72, Suid. σ 368 cf. Zonar. 1640, Poll. 5, 146, Philop. De diff. A σ 6 (= C σ 16. D σ 7. E σ 3) ~ Eust. 1967, 35, Moer. p. 343 P. = σ 13 H., Thom. 331, 8. | — ἄφρονος = He. σ 580 cf. Antiatt. 113, 23 (= Nicoph. fr. 28 K.- A.) **195** = Epit. Harp., Suid. σ 372 cf. Strab. 13, 1, 31 (unde Steph. Byz. 564, 11 [= Hrd. 1, 371, 1] et Eust. 666, 53), Tract. Περὶ ποσότ. ap. Cramer, AO 2, 296, 24, Suid. σ 367 (alt. pars gl.), Et. Gen. AB s. v. Σίγειον· ἀκρωτήριον Τρωίας (hinc EM 712, 13 = Et. Sym. cod. V fol. 165^v) ~ Et. Gud. 500, 17 St. De oppido vide Büchner, RE II A² (1923) 2275, 55-2276, 36

ταξων Σ^a, ἐκ μεταξοτ compendiose Σ^b **187** post le. dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z, quam posuerant etiam Porson et L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 200A. Vocab. σησάμην ante σήσαμον supplere conatus est M. Deufert, Hermes 128 (2000) 255-256, vix recte. De genere gl. vide Phot. ζ 28 post κεκομμένον punctum supra positum habent g z, quod sustuli τῷ νυμφίῳ] τοῦ νυμφίου coniecit Naber ποιῶντες g^{pc} z : ποιῶνται g^{pc} ἐδίδοσαν σησάμην] σησαμῆν coniecit Kontos Ἀθηνᾶ 4 (1892) 288 σησάμον in fine gl. huc traxit Porson : caput novae gl. in g z **188** σησαμῆν scripsit Porson : σησαμην sine acc. g, σησάμην z **191** σθυναρός z, Σ^b, Suid. : σθυναρός sine acc. g, σθυναρῶς Σ^a **193** σθενής He. (cod. Marc. fol. 369), quod ex εὐρυσθενής ortum esse perspexit Naber, Phot. Lex. vol. II p. 336 : σθένης g z, Suid. (lacunam in initio gl. indicavi). Glossam ap. He. recte delevit Musurus **194** σιγηρός] de explic. H. Stephanus, ThGL. vol. VII p. 219C : „ubi etiam nota per σιγηρός veluti notius exponi τὸ σιγηλός“ **195** Σίγειον] Σίγιον Epit. Harp. et Suid. (unde z^{pc})

- 196** σιγύνους· τὰ δόρατα. Σ
197 σιδίω· κόκκω ῥόας. Σ
198 σικάριοι· ληστῶν γένος· σίκας δὲ τὰ ἐπικαμπῆ ξίφη Ῥωμαῖοι Σ
καλοῦσιν, οἷς οἱ χρώμενοι ἐλέγοντο σικάριοι.
199 σικελίζεις· τὸ ἀτηρεῦεσθαι παρὰ Ἐπιχάρμω (fr. 207 K.- A.)· D
οἱ δὲ πονηρεῦεσθαι.
200 Σικελὸς ὁμφοκίζεται· ἐπὶ τῶν διὰ μικρὰ ὑποπτευόμενα
κέρδη μεγάλως βλαπτομένων· δύναται δὲ καὶ ἐπὶ τῶν τὰ ὠραιότερα
ἐκλεγομένων τάττεσθαι.
201 σίκερα· σκεναστὸν πόμα. Σ
202 σίκιννις· σατυρική ὄρχησις· ἐμμέλεια δὲ τραγική· κόρδαξ
δὲ κωμική, ὡς Ἀριστόξενος <έν> α΄ Περί τραγικῆς ὀρχήσεως (fr. 104
Wehrli).
203 σίκλος· ὀβολοὶ εἴκοσι.
204 σίκλος· καὶ τὸ ἴναντιόν† καὶ σταθμὸς βαρβαρικός, δυνά- Σ
μενος ὀκτῶ ὀβολοὺς Ἀττικούς. οὕτως †Σοφοκλῆς† (fr. 1094 R.).

196 = Synag. σ 62, Suid. σ 370 cf. He. σ 588 ~ sch. Pl. Amat. 135e, sch. Ap. Rh. 2, 98-100a,b (unde Et. Gen. AB s. v. σιγύνους· ... ἐνταῦθα δὲ δόρατα [δῶρα τὰ B] ὀλοσιδίρα = EM 712, 17. 19 = Et. Sym. cod. V fol. 165^v) et 4, 320b, Hdt. 5, 9, 3, sch. Lyc. 556 (hinc Eust. 344, 11 et 381, 18) **197** = Synag. σ 73, Suid. σ 380, He. σ 599 cf. He. σ 598, sch. Ar. Nub. 881a (unde Suid. σ 381), Alciph. Epist. 3, 24, 2, Diosc. 1, 110, 3 **198** = Synag. σ 75, Suid. σ 388 cf. Ioseph. Ant. Iud. 20, 8, 10. Bell. Iud. 2, 13, 3. 2, 17, 6 et vide Honigmann, RE II A² (1923) 2461, 13-35 **199** Praeter παρὰ Ἐπιχάρμω = He. σ 612. Photium exscripsit Suid. σ 389, vide L. Dindorf, ThGL. vol. I² p. 2370D **200** = Suid. σ 392 (unde Apost. 15, 45). Aliter (ἐπὶ τῶν τὰ μηδενὸς ἄξια κλεπτόντων) Zen. Ath. III ρλγ' = Ps.-Plut. 1, 95 = Zen. vulg. 5, 84 (= Epich. fr. 239 K.- A.), Diog. 8, 15, Macar. 7, 64 **201** = Synag. σ 76, Suid. σ 394 cf. sch. Greg. Naz. or. 16, 10 (53 Piccol.), He. σ 615, Theodoret. Comment. in Is. 5, 11 (p. 238 Guinot = PG 81, 256C) et in Is. 28, 7 (p. 236 Guinot), Zonar. 1641, Et. Gud. 500, 34 St., Basil. Caesar. or. 15, 5 (PG 31, 456B), [Basil. Caes.] Comment. in Is. 5, 154 (PG 30, 372A), Method. ap. Phot. Bibl. 309b 3-4. De vocab. σίκερα vide B. Kramer, ZPE 16 (1975) 193, 4. Gl. sacra. Legitur Lev. 10, 9, Num. 28, 7, Ies. 5, 11, Luc. 1, 15, al. **202** = Phot. σ 164 **203** Huc rettulerim He. σ 643 σίκλος· τετράδραχμον Ἀττικόν **204** = Synag. σ 74 cf. He. σ 585, Poll. 9, 82

196 σιγύνους etiam Suid. codd. GV : σιγύνους Σ^{bac} et Suid. codd. AFM, σήγυνναι Σ^a, quae etiam δώρατα praebet, σηγύννους Σ^{bpc} **197** ῥόας g z et He. (cod. Marc. fol. 369^v), de acc. vide Arcad. 114, 11 (= Hrd. 1, 301, 28 L.) : ῥόας Σ^a et Suid., ῥόας Σ^b **198** οἷς οἱ z, Suid. (ap. Phot. coniecerat Coraes, Eiz μνήμην Ἀμάντου p. 296) : artic. οἱ om. g et Σ^{a+b} **199** σικελίζεις g z^{ac} : σικελίζειν He. et Suid. (hinc z^{pc}) ἀτηρεῦεσθαι etiam He. (cod. Marc. fol. 369^v), ἀυστηρεῦεσθαι Suid. codd. AGFM (hinc z^{pc}), ἀυστηρίζεσθαι Suid. cod. V certe ex coniectura auctoris, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] (ἀθυρεῦεσθαι coniecit Schlesner, Cur. nov. p. 400, ἀυτεῖζεσθαι Bergk, Griech. Literaturgeschichte IV, Berolini 1887, 21⁸) **200** π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. z **202** κόρδαξ z^{pc} : κόρδαξ g z^{ac} ἐν addidit Schlesner, Cur. nov. p. 401, vide Phot. σ 164 **203** gl. „in inf. marg. a.m. antiq.“ (Porson) post σ 199 praebet g **204** σίκλος] σίγλος Σ^b ἐναντίον g z, ἐνόπιον Σ^b : ἐνόπιον Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 1180, 21 recte, vide He. σ 584-585 et IG II² 1544, 22. 23 Σοφοκλῆς etiam Σ^b, legendum esse Ξενοφῶν vidit L. Dindorf, Xen. Exped. Cyri, Oxonii 1855, 35 (probaverunt Cobet, Mnem. 8, 1859, 67 et Naber, Proleg. p. 23), vide Xen. An. 1, 5, 6 ὁ δὲ σίγλος δύναται ἐπτά ὀβολοὺς καὶ ἡμιωβέλιον Ἀττικῶς

- 205** σικύαν· τὴν τῶν ἰατρῶν. οὕτως Εὐβουλος (fr. 145 K.- A.).
206 Σικυῶν· ἄρρениκῶς Ξενοφῶν (HG. 4, 2, 14. 4, 5, 12, al.).
 Σ **207** σικχός· σκώπτης.
 Σ **208** σικχός· ὁ μικρὸς σῖτος.
 Σ **209** σιλλαίνει· μυτλάινει· διὰ τῶν ὀφθαλμῶν σκώπτει καὶ
 μυλλίζει.
 D **210** Σιληνοί· οἱ σάτυροι. Εὐπολις (fr. 479 K.- A.).
211 σιληπορδεῖν· τρυφᾶν· καὶ σιληπορδία· ἡ ἄγαν τρυφή.
 Ael. Dion. **212** σιλλοῦν· τοὺς ὀφθαλμοὺς ἠρέμα παραφέρειν. οὕτως Ἄρχιπ-
 πος (fr. 59 K.- A.).
213 σίλφιον· πᾶν τὸ ξηρὸν καὶ κοῦφον λέγουσιν· τοιοῦτος γὰρ ὁ
 τοῦ σιλφίου καυλός. οὕτως Ἄριστοφάνης (Equ. 895. Av. 534. 1579. Plut.
 925).
 D? **214** Σιμαίθα (Ar. Ach. 524)· Μεγαρικὴ ἑταίρα.
 Σ **215** σίμβλοι· θῆκαι τῶν μελισσῶν.

205 Inter instrumenta medicorum Pollux 4, 183 σικύα ex Cratete comico (fr. 46 K.- A.)
 posuit et sine nomine auctoris iteravit 10, 149. Cf. He. σ 622 (alt. pars gl.), Suid. σ
 401 **206** cf. Steph. Byz. 569, 3 Σικυῶν· πόλις Πελοποννήσου· λέγεται καὶ θηλυκῶς
 καὶ ἄρρениκῶς **207** = Synag. σ 77, Suid. σ 406 cf. He. σ 629 **208** = Synag. σ
 78, Suid. σ 407, He. σ 630, qui in fine gl. ἢ ὁ ἀηδής addit **209** = Synag. σ 79, Suid.
 σ 410 (= Ael. Dion. σ 17) cf. He. σ 638, Poll. 2, 54. 9, 148 **210** — σάτυροι = He. σ
 639 cf. sch. Nic. Al. 31a. Vide etiam Choer. Orth. AO 2, 260, 4 Σαίλινοι δὲ λέγονται οἱ
 γέροντες τῶν σατύρων κτλ. (unde Et. Gen. AB s. v. Σαίλινός = EM 710, 9 = Et. Sym. cod.
 V fol. 164^v ~ Zonar. 1633-34 et Et. Gud. 497, 40 St.), Paus. 1, 23, 5 **211** cf. He. σ
 632 et σ 641, sch. Luc. 202, 5 (= Sophron. fr. 163 K.- A.). De verbo egerunt (inter alios)
 Coraes ad Athen. 5, 212c ap. Schweighäuser, Animadv. in Athen. Deipn. vol. III p. 195-
 196 (hinc L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 246A-B) et P. Maas, Kl. Sch. 214-218 **212**
 gl. Aelii Dionysii (σ 19), ut evincitur ex Eust. 204, 27 ταῖς δὲ τοιαύταις λέξεσι (sc. σιλ-
 λαίνειν et σιληνοί) σύστοιχον παρὰ Αἰλίου Διονυσίου καὶ τὸ σιλλοῦν (σιλλοῦν Kassel :
 σιλοῦν cod. L), ὁ ἔστι τοὺς ὀφθαλμοὺς ἠρέμα παραφέρειν ἐν τῷ διαφανίζεσθαι καὶ
 διασύρειν. Vide Wachsmuth, Sillographorum Graecorum reliquiae² p. 6¹ : „Phot. enim v.
 σιλλοῦν *indidem* (sc. ex Ael. Dion.) *hausit*“. Cf. He. σ 642 et σ 647, Poll. 9, 148, Phryn.
 Praep. soph. 64, 13 (= com. adesp. fr. 593 K.- A.) **213** cf. He. σ 654. De herba vide
 Theophr. Hist. pl. 6, 3, 1-6, sch. Ar. Equ. 894a. Av. 534a.b. 1582c. Plut. 925b, Poll. 6, 67
 et Steier, RE III A¹ (1927) 103, 7-114, 19 **214** cf. He. σ 657, sch. Ar. Ach. 524 (unde
 Suid. σ 428) **215** = Synag. σ 80, Suid. σ 426 cf. He. σ 660-661, Poll. 1, 254, sch. Ar.
 Vesp. 241a.b, sch. Theocr. 7, 80, sch. Ap. Rh. 1, 879-83b. 2, 132-34b, Et. Gen. AB s. v.
 σίμβλα· σημαίνει (σημ. om. B) τὰ ἀγγεῖα τῶν μελισσῶν (hinc EM 713, 20 = Et. Sym. cod.
 V fol. 166^r = Zonar. 1647), Suid. σ 425, Et. Gud. 500, 43. 46 St., Eust. 178, 18

205 σικύαν z^{ac}, de acc. vide Theogn. AO 2, 106, 20 (= Hrd. 1, 302, 16 L.) : σικυαν sine
 acc. g, σικυῖαν z^{pc} (certe ex Suid. σ 401) **206** Σικυῶν z^{pc} : Σικυῶν g z^{ac} **208** μικρὸς
 σῖτος etiam Σ^{a+b}, Suid. et He. (cod. Marc. fol. 370^r). In g z μικρὸς compendiose scriptum
 est, μικρόσσιτος coniecerunt Salmasius in Solin. p. 26a et Coraes, Eἰς μνήμην Ἀμάντου
 p. 296 **209** σιλλαίνει etiam Suid. cf. He. σ 642 et de scriptura vide L. Dindorf, ThGL
 vol. VII p. 248A : σιλλαίνει unico λ Σ^{a+b} et He. σ 631 (cod. Marc. fol. 370^r) μυλαίνει
 unico λ g z^{ac} et Σ^{a+b} : μυλλαίνει Suid. recte (hinc z^{pc}), vide Schleusner, Cur. nov.
 p. 401 μυλλίζει etiam Suid. : μυλλαίνει Σ^a, μυλαίνει Σ^b **212** ἠρέμα spiritu aspero g
 z : corr. Porson **214** ἑταῖρα g z : corr. Porson

- 216 σιμικίνθιον· φακίολιον· ἢ σουδάριον. Σ
 217 σιμόν· ἄναντες, οὕτως Ἀριστοφάνης (fr. 76 K.- A.). Σ
 218 Σίμος· Δημοσθένης ὑπὲρ Κτησιφώντος (18, 48)· εἷς τῶν *Epit. Harp.*
 Ἀλευαδῶν οὗτός ἐστιν τῶν δοκούντων συμπράξει τῷ Μακεδόνι.
 219 Σιμύλος· Δημοσθένης ἐν τῷ ὑπὲρ Κτησιφώντος φησι (18, *Epit. Harp.*
 262)· „ἀλλὰ μισθώσας ἑαυτὸν τοῖς βαρυστόνοις ὑποκριταῖς, Σιμύλω καὶ
 Σωκράτει“.
 220 Σίμων· ὄνομα κύριον. *Epit. Harp.*
 221 σινάμωρος· ἐν τῷ α, οὐχὶ σινόμωρος· ὁ λίχνος καὶ ἀψίκορος.
 222 Σινδοί· Σκυθικὸν γένος. D?
 223 σινδονίτης· χιτῶν λινοῦς.
 224 σίνδρων· πονηρός. D

216 = Synag. σ 82, Suid. σ 429 cf. He. σ 663, Zonar. 1647. | le. cf. Act. Ap. 19, 12
 217 = Synag. σ 81 cf. sch. Ar. Lys. 288c (unde Suid. σ 436), He. σ 668 ~ EM 125, 51, Poll. 1, 187 218 = Epit. Harp., Suid. σ 438. De viro vide Obst, RE III A¹ (1927) 201, 5-50 et Wankel ad Dem. 18, 48 (p. 339-341) 219 = Epit. Harp., Suid. σ 449. De histrione vide M. Bonaria, RE Suppl. X (1965) 919, 28-36 et Stephanis, Διονυσιακοὶ τεχνῖται nr. 2277 (p. 401) 220 = Epit. Harp., Suid. σ 447. Apud oratores Atticos nomen viri Σίμων invenitur : Lys. or. 3, Is. 1, 31-32 et [Dem.] 59, 25 221 Praeceptum aliunde non notum. Proxime ad Photium accedit Orus ap. Et. Gen. AB s. v. σινάμωροι (σινάμοροι A^{pc} et V^{pc}) : ... οἱ μὲν Ἀττικοὶ σιναμωρεῖν (σιναμωρεῖν EM : σιναμορεῖν A, σιμαμορεῖν B) τὸ λιχνεύειν. καὶ Φερεκράτης (fr. 264 K.- A.) τὰ τοιαῦτα κλέμματα (κλεύματα B) σιναμωρεύματα (σιναμωρεύματα EM : σιναμορεύματα Et. Sym. cod. V fol. 166^r et ap. H. Stephanum, ThGL. vol. VII p. 261D : σιμορεύματα AB, EM cod. D) καλεῖ. οὕτως ὦρος (οὕτως ὦρος Et. Sym. cod. V, vide Gaisford EM 2011E : ὦρος solum EM, om. AB), unde EM 713, 29-31 et Et. Sym. cod. V fol. 166^r). Cum explic. ὁ λίχνος cf. sch. Ar. Pac. 1009a.b τένθαις· ἀντὶ τοῦ λίχνου ... οὗς ἡμεῖς σιναμώρους κτλ. et sch. Av. 1691c τενησίαν· σιναμωρίαν καὶ λιχνότητα (hinc Suid. τ 314). Vide etiam Plut. Mor. 3a ἀλλὰ τὸν μὲν (sc. σύλακα) λίχνον ἀπέφηνε καὶ σινάμωρον. Nihil cum praeecepto Photii faciunt Erot. 81, 1, Gal. Gloss. p. 138, He. σ 675, Gl. Hdt. 5, 92 (hinc Suid. σ 451, alt. pars gl. = Zonar. 1641), sch. Ar. Nub. 1070c (unde Suid. σ 451), sch. Eur. Hipp. 644. De adiect. egerunt Lobeck, Phryn. p. 689-690 et Nachmanson, Erotianstudien p. 389 222 cf. He. σ 682, Steph. Byz. 569, 27, Strab. 11, 2, 11, Scyl. § 72. De gente vide Stein ad Hdt. 4, 28, 1 (vol. II, Berol. 1896⁴, 32) et K. Kretschmer, RE III A¹ (1927) 226, 44-228, 7 223 gl. aliunde non nota. De vestimento vide Gomme-Sandbach ad Men. Sam. 378 (Comment. p. 584) 224 cf. He. σ 685, Athen. 6, 267c (ex Seleuco = fr. 36 Müller. Ex epitoma Athenaei Eust. 1024, 41), Suet. Περί βλασφ. 103 T. inter convicia eis πονηρούς (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 418)

218 Σίμος Suid., vide G. Dindorf ad Harp. pl. 272, 19 et L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 258D, Σίμος g z, Σίμος Epit. Harp. Ἀλευαδῶν z^{pc}, Suid., Harp. pl. : Ἀλευαδῶν g z^{ac} συμπράξει Suid., Harp. pl. : συμπράξει g z, Epit. Harp. 219 Σιμύλος z^{pc}, Suid., Harp. pl., de acc. vide Ep. Hom. α 266 (II p. 151, 28) [= Hrd. 1, 163, 16 L.] et sch. Theocr. 3, 7 : Σίμυλος g z^{ac}, Epit. Harp. post ὑποκριταῖς virgulam habet z : punctum habet g Σωκράτει Epit. Harp., Suid., Harp. pl. : Σωκράτη g z 221 ἀψίκορος spiritu leni g z : corr. L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 262A 222 Σινδοί hoc acc. g z, vide sch. Ar. Rh. 4, 321-22 τὸ δὲ Σίνδοι Ἡρωδιανὸς ἐν τῷ ζ' τῆς Καθόλου (1, 142, 20 L.) βαρυντονεῖν φησι δεῖν· τινὲς δὲ ὀξυτονοῦσιν, οὐκ εὖ : Σίνδοι He., Steph. Byz. 223 le. σινδονίτης χιτῶν g z : distinxit Kassel

- Σ **225** σίνεσθαι· βλάπτεσθαι.
 Σ **226** σινιάσαι (Ev. Luc. 22, 31)· σείσαι· κοσκινίσαι· θορυβῆσαι· ταράξαι· πειράσαι.
 Σ **227** σίνος· βλάβη.
 Σ **228** σινοῦται· βλάπτεται.
 Σ **229** σίντης· βλαπτικός.
230 σινωπῆ†σαι· τοῦτο πεποιήται παρὰ τὴν ἑταίραν Σινώπην· ἐκωμωδεῖτο γὰρ ἐπὶ τῷ κατασχημονῆσαι, καθάπερ Ἰαλεξίς ἔφη (fr. 109 K.- A.).
 Epit. Harp. **231** Σινώπη· ἑταίρα, ἥτις καὶ Ἰαβυδος ἐλέγετο διὰ τὸ γραῦς εἶναι.
 Epit. Harp. **232** σιπύα· σιτηρὸν ἀγγεῖον, ὡς Λυσίας τε (fr. 165 S.) καὶ Εὐπολις (fr. 324 K.- A.) καὶ Ἀριστοφάνης (fr. 555 K.- A.).
 Σ **233** σίραιον· τὸν ἐψημένον οἶνον καὶ γλυκύν.

225 = Synag. σ 84, Suid. σ 456 cf. He. σ 686. σ 689, sch. D ad Ω 45 **226** = Synag. σ 83, Suid. σ 458. | — κοσκινίσαι = He. σ 690. | le. + κοσκινίσαι solum = EM 713, 50 = Et. Sym. cod. V fol. 166^r. | le. + πειράσαι solum = Zonar. 1648 **227** = Synag. σ 85, Suid. σ 462 cf. He. σ 695, Et. Gen. AB s. v. Σιντηῖδα (de cod. B vide Miller, Mélang. p. 266): ... ὅθεν καὶ σίνος (σίνος AB) τὸ βλάβος (hinc EM 713, 41 = Et. Sym. cod. V fol. 166^r), Gal. Comment. in Hipp. De victu acut. III 14 p. 236, 10 Helmreich, Erot. 80, 19, sch. Tricl. ad Aeschyl. Ag. 734a, sch. Nic. Th. 653c **228** = Synag. σ 86, Suid. σ 456, He. σ 696 cf. Arcad. 182, 21 (= Hrd. 1, 449, 15 L.), Zonar. 1648 **229** = Synag. σ 87, Suid. σ 466 cf. sch. D ad Λ 481. Π 353. Υ 165, He. σ 697-698, Eust. 857, 46 **230** = Suid. σ 465 cf. Apost. 15, 50. | — κατασχημονῆσαι = He. σ 700 cf. Prov. Bodl. 840 **231** = Epit. Harp., Suid. σ 465 cf. Athen. 13, 586a. 595a, sch. Ar. Plut. 149b **232** = Epit. Harp. cf. He. σ 711, qui post ἀγγεῖον interpretamentum ἀρτοθήκη addit, Poll. 10, 131. Vocab. σιπύα per ἀρτοθήκη redditur ap. sch. Ar. Equ. 1296b et Plut. 806c (unde Suid. σ 471), Eclog. AO 2, 465, 21 (fort. hinc Et. Gen. AB s. v. σιπῆ· σημαίνει τὴν ἀρτοθήκην· Καλλιμάχος κτλ. = EM 714, 9 = Et. Sym. cod. V fol. 166^r ~ Zonar. 1645). Per μιβωτίου εἶδος χωρητικῶ βιβλίων et per ὕδριαν reddiderunt Λέξ. ἠητ. 303, 32 Bk. (πυδρίαν coniecit Ruhnken, Hesych. Lex. vol. II p. 1192, 12). Vocab. apparuit in tab. poletarum IG I³ 422, 2. 6. 17, 425, 16, de quo egit Amyx, Hesperia 27 (1958) 195-197 **233** = Synag. σ 88 (= Paus. σ 12, cuius le. tantum praebet Eust. 1385, 15) cf. He. σ 716, Poll. 6, 16, sch. Pl. Reip. 5, 455c = He. ε 7701, sch. Ar. Vesp. 878, Eccl. 1174, Gal. Comment. in Hipp. Epidem. VI 3 (CMG V 10, 2, 2 p. 328, 17-18 Wenkebach, Gal. Gloss. p. 138). De victu

225 post βλάπτεσθαι interpretamentum ἢ βλάπτειν addunt Σ^{a+b} et Suid., de quo vide Gal. Comment. in Hipp. De victu acut. III 14 p. 236, 11 Helmreich et sch. bT ad A 594 (vol. I p. 158, 73-74) [ex Philochoro = FGrHist 328 F 101] **226** σινιάσαι z^{pc?} κοσκινίσαι etiam Suid. et Et. Sym. cod. V fol. 166^r, vide Gaisford EM 2012 E : κοσκινίσαι Σ^{a+b} et EM, Suid. cod. F, κοσκινεῦσαι He. πειράσαι g z : corr. Porson **230** σινωπῆσαι sine acc. g, σινωπῆσαι z et Suid. cod. G : σινωπίσαι Suid. codd. AFMV et Prov. Bodl. recte, vide Nauck, Philol. 6 (1851) 419 ἑταῖραν z^{pc} καθάπερ Ἰαλεξίς ἔφη] vide L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 270D : „qui duo (sc. Photius et Suidas) quod Alexin testantur, incertum utrum vocabuli illius testem faciant an nominis tantum in fragm. ap. Athen. supra memorato“. Vide etiam Arnott ad Alex. fr. 109 (p. 294) **231** ἑταῖρα z^{pc} **232** σιπύα] „Veteribus Atticis σιπῆ“ G. Dindorf ad Harp. pl. p. 273, 9. Vide Lobeck, Phryn. p. 301 et Amyx, Hesp. 27 (1958) 196, 65 **233** σιράιον g z et Σ^b : corr. Naber et Kontos, Ἀθηναῖα 17 (1905) 342 post γλυκύν verba καὶ τὸ ἐψημα· βραχεῖα ἢ πρώτη συλλαβή· Ἀριστοφάνης habet Σ^b ἐψημένον spiritu leni g z : corr. L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 129A

- 234 στίφρηνες· αὶ τῆς ψυχῆς ἐναρμόνιοι καὶ μουσικαὶ δυνάμεις.
 235 Στίφριον· τὸν κῶνα· ὅτε δὲ τὸν ἥλιον· Ἴβυκος δὲ (PMG 314 Page) πάντα τὰ ἄστρα Στίφρια.
 236 σιροῖς· ῥόρυγματ', ἐν οἷς κατετίθετο τὰ σπέρματα. Σ
 237 σιρομάστης· σκευὸς τι σιδηροῦν λαβὴν ξυλίνην ἔχον παρὰ τοῖς τελώναις εἰς ἔρρυναν.
 238 σισάριον· χρυσοῦν κοσμάριον σισάρω ὄμοιον. D
 239 σίσυβοι· κροσσοί· ἰμάντες. Ael. D. vel Paus.
 240 σισύρα· βαίτη· τοῦτο ἐστὶ τὸ ἐκ κωδίων συνερραμμένον ἰμάτιον. οὕτως Ἀριστοφάνης (Nub. 10, al.).
 241 σισύρα· ἰμάτιον τραχύτντ'· περιβόλαιον ἀγροικικόν· δουλικόν· παλαιόν· ἢ χιτῶν δερμάτινος. Σ

acut. III 2 (CMG 9, 1 p. 221, 10-11 Helmreich) et Gloss. p. 138, Erot. 67, 13, Psell. Vers. polit. 439 = Zonar. 1648, Diosc. 5, 6, 4, sch. Nic. Al. 153a, Moer. p. 340 = σ 2 H. De vino, qui σίριον vocabatur, egerunt Kontos, Ἀθηνᾶ 17 (1905) 342-346 et Herbst, Galeni Pergameni de atticissantium studiis testimonia, Lipsiae 1911, 59-61 234 = Phot. σ 118 235 = Suid. σ 285 (= Paus. σ *9, cui gl. attribuit Erbse coll. Eust. 1709, 54 ἐν δὲ ῥητορικῷ λεξικῷ εὔρηται καὶ ταῦτα· Σειρήνες τὰ ἄστρα· σείρια γὰρ καλοῦνται παρὰ τὸ σειριᾶν, ὃ ἐστὶ ἀστράπτειν „temere ut vid. contractum“ Erbse ad loc.) cf. He. σ 345-346, sch. Ap. Rh. 2, 498-517q (unde Et. Gen. AB s. v. Σείριος = EM 710, 22 = Et. Sym. cod. V fol. 165^v ~ Zonar. 1633), Theon. Smyrn. p. 146-147 Hiller, sch. Eur. Hec. 1104, sch. Hes. Op. 417a ~ Et. Gud. 497, 50 St.) et 588-590, sch. Nic. Th. 205a-b. 368a. 779a, sch. Lyc. 397 236 = Synag. σ 89, Suid. σ 479, He. σ 724 cf. Et. Gen. AB s. v. σιρός· τὸ ἐπιτήδειον ἀγγεῖον εἰς ἀπόθεσιν πυρῶν καὶ τῶν ἄλλων ὀσπρίων (hinc EM 714, 16, quod in fine artic. εἰσι δὲ καὶ ὀρύγματὰ τινα σιροί servavit = Et. Sym. cod. V fol. 166^r ~ Et. Gud. 501, 38 St.) [= Hrd. 2, 580, 27 L.], sch. Dem. 8, 45 (61b), Arcad. 78, 10-11 (= Hrd. 1, 191, 5-6 et 2, 448, 23-24 L.), Theogn. AO 2, 69, 33-34, Zonar. 1643. Nomen σιρός, quod etiam in inscriptione Attica s.V IG I³ 78, 10 apparuit, inter σκευὴ γεωργικὰ ponit Pollux 10, 131. | le. = Dem. 8, 45, v. l. in 2. Epist. Petr. 2, 4 237 = Suid. σ 478 cf. He. σ 728, Cyr. cod. b ap. Cramer, AP 4, 189, 27 = Cyr. σ 40 et AP 4, 190, 14, Et. Gud. 498, 1 St., Tzetz. Chil. 13, 519-521 238 cf. He. σ 731, Poll. 5, 101 (= com. adesp. fr. 784 K.-A) 239 gl. ex Aelio Dionysio vel Pausania sumptam esse apparet ex Eust. 976, 28 τοὺς δὲ θυσάνους γλώσσα μὲν τις σισύβους καλεῖ, ἢ δὲ κοινὴ κροσσοῦς (sequitur Pausaniae fr. κ 50) 240 Proxime ad doctrinam Photii accedit sch. Ar. Vesp. 738 σισύραν· σισύρα καλεῖται παρὰ μὲν τισιν ἢ βαίτη· ἐστὶ δὲ περιβόλαιον ἐκ δερμάτων συνερραμμένον προβατείων ἐχόντων τὰ ἔρια κτλ. (= sch. Vesp. 1138b) et sch. Ar. Av. 122b σισύραν· ... ὃ δὲ Ἐρατοσθένης (fr. 125 Strecker) ὡς ἐστὶ βαίτη· Vide M. Schmidt ad Didym. p. 64 et He. β 98 βαίτη· δερμάτινον ἐνδύμα, ὅπερ ἔνιοι σισύραν 241 = Synag. σ 90, Suid. σ 486 cf. Tim. (unde Lex. Aίμ. σ 14 p. 976, 53-56 =

234 σιρήνες hic g z^{ac} (ordo poscit ap. Phot.), σειρήνες z^{pc} et g z ad Phot. σ 118 recte 235 Σίριον g z^{ac} (ordo poscit ap. Phot.), Σείριον Suid. (hinc z^{pc}) recte, vide Phot. σ 122 τόν² καὶ τὸν Suid. Σίρια g z, Σείρια Suid. recte in fine gl. addidit de suo λέγει Suid. vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] [Add. vide infra p. 596] 236 ὀρυγμα etiam Σ^b, ὀρυγματ' Σ^a, ὀρύγμωσιν Suid. et He. (cod. Marc. 622 fol. 370^v) recte 238 le. σισάριον χρυσοῦν g z : χρυσοῦν ad explic. traxit Porson, vide He. κοσμάριον σισάρω scripsit L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 276D : κοσμαζίω tantum g z 239 σισύβοι sine acc. g, σισύβοι z : corr. Naber 240 le. σισυρα βαίτη g z : βαίτη cum explic. coniunxit Porson συρραμμένον g z : corr. Naber 241 σισύρα z^{pc} : σισύρα g z^{ac} τραχύν etiam Σ^b, τραχύ Σ^a et Suid. recte (ap. Phot. scripserat Porson. Litt. v seclisi)

242 σίτου δίκη· ὅταν γυνή ἄποδικεῖν ἄποισαμένη πρὸς τὸν ἄνδρα διὰ τοῦ ἄρχοντος ἢ καὶ ὑπὸ τοῦ ἀνδρὸς ἐκπεμφθεῖσα μὴ ἀπολαμβάνη τὴν προῖκα καὶ διαγενήται χρόνος καὶ δίκην εἰσάγη πρὸς αὐτὸν καὶ ἀπαιτῆ προῖκα καὶ τροφὰς ἀφ' ἧς ἀπηλλάγη ἡμέρας, αὕτη καλεῖται δίκη σίτου.

- Q* **243** σιταρχία· ἡ σίτον διδοῦσα τοῖς ἐπιβάταις.
Epit. Harp. **244** σιτηρέσιον· τὸ διδόμενόν τισιν εἰς τροφήν.
245 σιτηρέσιον ἐν τῷ ε, οὐ σιτηρόσιον.
Σ **246** σιτῆρίσεων· τροφῶν· δαπανῶν.
Σ **247** σιτοδεία· λιμός· ἔνδεια.
Epit. Harp. **248** σίτος· καλεῖται σίτος καὶ ἡ διδομένη πρόσδοδος εἰς τροφήν ταῖς γυναιξίν ἢ τοῖς ὄρρανοῖς, ὡς ἔστι μαθεῖν καὶ τῶν τοῦ Σόλωνος πρώτου ἄξονος (fr. 54 Rusch.) καὶ ἐκ τῆς Ἀριστοτέλους Ἀθηναίων Πολιτείας (56, 7)· Τιμαχίδας δὲ (fr. 31 Blink.) ἠγεῖται παρὰ τοῖς Ἀττικοῖς σίτον λέγεσθαι τὸν τόκον, οὐκ ὀρθῶς ἠγούμενος.
Ael. Dion. **249** σίτος· πᾶς ὁ σιτικός καρπός, οὐχ ὁ πυρὸς μόνον· καὶ αὐτὰ τὰ σιτία Θουκυδίδης δ' (26, 3)· „καὶ τῶν νεῶν οὐκ ἐχουσῶν ὄρμον· αἱ μὲν σίτον ἐν τῇ γῆ ἤρουντο, αἱ δὲ μετέωροι ὥρμουσαν“.

Et. Gud. 500, 59 St. = EM 714, 24 = Et. Sym. cod. V fol. 166^v, sch. [Pl.] Eryx. 400e (ex Eratosthene = fr. 125 Strecker), Poll. 7, 70, sch. Ar. Nub. 10a. Lys. 933a.b. Av. 122a. Ran. 1459 (hinc Suid. σ 487. σ 488), He. σ 744, Amm. 438 N. = Et. Gud. 501, 3 St., sch. Lyc. 634 (unde Et. Gen. AB s. v. σίσουρα σισούρα = EM 714, 27 = Et. Sym. cod. V fol. 166^v), sch. Theocr. 5, 14-16e-f. | Ad le. + χιτῶν solum cf. Gl. Hdt. 4, 109 (unde Greg. Corinth. p. 540) **242** = Suid. σ 503 cf. Λέξ. ὄητ. 238, 7 Bk., Poll. 3, 47. 6, 153. 8, 31. 33. De lite vide Wyse ad Is. 3, 9 (Comment. p. 296-297), Lipsius, Att. Recht p. 59. 137. 497 et Schultheß, RE III A¹ (1927) 411, 32-415, 12 **243** = Λέξ. ὄητ. 301, 26 Bk. **244** = Epit. Harp., Suid. σ 495 cf. He. σ 755. Vide etiam Phot. ο 770 τὸ δὲ παρ' ἡμῶν ὀνόμων μισθὸν λέγουσι καὶ σιτηρέσιον. De re vide Boeckh, Staatshaushaltung I³ p. 343. 355-356 et Schultheß, RE III A¹ (1927) 382, 51-388, 33. **245** De praecepto vide Phot. ε 930 ἐνηρέσιον σὺν τῷ ε καὶ σιτηρέσιον, οὐκ ἐνηρόσιον οὐδὲ σιτηρόσιον. De usu praepositionis ἐν vide Phot. σ 221 et π 821 **246** = Synag. σ 93, Suid. σ 496 **247** = Synag. σ 91, Suid. σ 499, He. σ 762 cf. Tract. Περί ποσότη. ap. Cramer, AO 2, 306, 5 (= Hrd. 2, 454, 24-25 L.) ~ Et. Gen. AB s. v. σιτοδεία (unde EM 714, 53 = Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 2015C), gl. Oct. σ 1 (Class. et Mediaev. 1, 1938, 276), Et. Gud. 501, 19 St. **248** = Epit. Harp., Suid. σ 502 (vol. IV p. 369, 24-28) cf. He. σ 768 (sola explicatio καὶ τόκος cum hac gl. Photii facit) [Add. vide infra p. 596] **249** gl. Aelio Dionysio

242 ἀποδικεῖν g^{pc} z et Suid. (ἀποδικῆν g^{ac}, ἀποδικῆν z^{ac}), ἀπόλειπιν coniecit Salmasius post ἄρχοντος et post αὐτὸν punctum supra positum habent g z ἀπολαμβάνει z^{ac} ἀπαιτῆ] ἀπαιτῆ καὶ Suid. cod. A (hinc z^{pc}), τὴν addiderat hic Porson **243** ἡ σίτον διδοῦσα] τὸ σίτον διδόναι Λέξ. ὄητ. in fine gl. subaudiendum esse ἀρχὴ vidit M. Schmidt ad He. σ 753 (vol. IV p. 35) **245** post le. dupl. punctis interpungitur in g, punctum habet z : interpunctionem sustulit L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 288C **246** σιτισέων etiam Σ^{a+b} et Suid. cod. F, σιτήσεων Suid. codd. AGVM recte, vide Bekker, Suid. Lex. p. 955a **247** ἔνδεια tantum etiam Σ^{a+b} et Suid., ἔνδεια σίτου He. rectius, vide Or. 148, 31 σιτοδεία· σίτου ἔνδεια κτλ. (hinc Et. Gen. AB s. v. σιτοδεία = EM 714, 53 = Et. Sym. cod. V fol. 166^v ~ Et. Gud. 501, 21 St.) **248** σίτος· καλεῖται σίτος etiam Epit. Harp., σίτος καλεῖται tantum Suid. ὡς ἔστι Epit. Harp., Suid. : ὅ ἔστι compendiose g z **249** αἱ μὲν et αἱ δὲ etiam Suid., οἱ μὲν et οἱ δὲ coniecit Cobet, Mnem.

- 250** σίτου· τροφῆς. Σ
- 251** σίτου ἐκβολή· Θουκυδίδης (4, 1, 1)· ὅταν ὁ στάχυς τῆς κάλυκος ἐκφύηται, οὐχ ὅταν ἐκ τῆς γῆς ἀναδίδονται τὰ σπέρματα. *Ael. Dion.*
- 252** σιτούμενος· ἐσθίων. Σ
- 253** σιτοφύλακες· ἀρχὴ τις ἦν Ἀθήνησιν, ἣτις ἐπεμελεῖτο ὅπως ὁ σῖτος δικαίως πρᾶθῆσεται καὶ τὰ ἄλφιστα καὶ οἱ ἄρτοι ἦσαν δὲ τὸν ἀριθμὸν πάλαι μὲν πεντεκαίδεκα ἐν ἄστει, πέντε δὲ ἐν Πειραιεῖ· ὕστερον δὲ λ' μὲν ἐν ἄστει, ε' δὲ ἐν Πειραιεῖ. *Epit. Harp.+x*
- 254** σίτυβα· δερμάτια. D
- 255** σιτώνης· ὁ προεστὼς τοῦ δημοσίου σίτου. Σ
- 256** σίφλος· μῶμος. Σ
- 257** σιφλώσειεν (Ξ 142)· μέμψειεν· ἐκφραυλίσειεν. Σ

(σ 20) attribuerunt Cobet (Mnem. 10, 1861, 94) et Wentzel, Hermes 30 (1895) 378. Cf. Gloss. P. Oxy. 1803 fol. 2^r 38-52. Photium exscripsit Suid. σ 502 **250** = Synag. σ 92, Suid. σ 503, Ap. Soph. 142, 1 cf. He. σ 768. | le. = ξ 456, vide Ap. Soph., al. **251** gl. Aelio Dionysio (σ 21) attribuerunt Wentzel (Hermes 30, 1895, 378) et Erbse (Untersuchungen p. 60) coll. Eust. 1405, 11 ἔτι ἐκ τῆς βολῆς καὶ ἡ τοῦ σίτου ἐκβολὴ παρὰ Θουκυδίδη· ὃ ἐστὶν ἡ πρώτη ἐκ τῆς κάλυκος τῶν ἀσταχῶν ἐκφυσις. Cf. sch. Thuc. 4, 1, 1, Poll. 1, 61. 180. 237, He. ε 1303 et σ 769. Photium exscripsit Suid. σ 503 (vol. IV p. 370, 4-6). De dictione σίτου ἐκβολή egit Wilamowitz ad Eur. Her. 933 (vol. III p. 208) **252** = Synag. σ 94, Suid. σ 504, He. σ 770. | le. solum, quod ap. Ar. Equ. 414 et 416 legitur, inter nomina ἀπὸ σιτίων ponit Pollux 6, 34 **253** — Πειραιεῖ¹ = Epit. Harp., Suid. σ 505 cf. Λέξ. ἡτ. 300, 19 Bk., Aristot. Ath. Pol. 51, 3. De magistratu vide Boeckh, Staatshaushaltung I³ p. 105, Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 448, Wilamowitz, Aristot. u. Athen I p. 219 et II p. 375, Lipsius, Att. Recht p. 96-97, Thalheim, RE III A¹ (1927) 399, 1-41, Rhodes ad Aristot. Ath. Pol. 51, 3 (Comment. p. 577-578) [Add. vide infra p. 596] **254** cf. He. σ 775, Arcad. 141, 2 (= Hrd. 1, 378, 1 L.), Poll. 7, 70 **255** = Synag. σ 95, Suid. σ 506 cf. Poll. 8, 114, Ep. alph. AO 2, 407, 26 (fort. hinc Et. Gen. AB s. v. σιτώνης = EM 714, 51 = Et. Sym. cod. V fol. 166^v ~ Et. Gud. 501, 31 St.). De magistratu vide Busolt, Griech. Staatskunde I p. 433 cum nota 1, Thalheim, RE III A¹ (1927) 396, 38-397, 19 et Wankel ad Dem. 18, 248 (p. 1091) **256** = Synag. σ 96, Suid. σ 507, He. σ 778, sch. Ap. Rh. 1, 204a cf. He. σ 649 (alt. pars gl.) **257** = Synag. σ 97, Suid. σ 508 cf. He. σ 781, Ap. Soph. 142, 3, sch. D et AbT ad Ξ 142b (unde Eust. 972, 29 et Et. Gen. AB s. v. σιφλώσειεν = EM 715, 2 = Et. Sym. cod. V fol. 166^v ~ Zonar. 1649 ~ Et. Gud. 501, 43-44 St.)

10 (1861) 94, fort. recte **251** ἀναδίδοται etiam Suid., ἀναδιδῶται Suid. cod. M (certe ex coniectura) **253** ἄρτοι z^{pc}, Epit. Harp., Suid. (ap. Phot. coniecerat Coraēs, Eἰς μνήμην Ἀμάντου p. 296) : ἄριστοι g z^{ac} πάλαι μὲν πεντεκαίδεκα ἐν ἄστει, πέντε δὲ ἐν Πειραιεῖ· ὕστερον δὲ λ' μὲν ἐν ἄστει ε' δὲ ἐν Πειραιεῖ] ιε' μὲν ἐν ἄστει ε' δὲ ἐν Πειραιεῖ tantum Epit. Harp. et Suid., vide G. Dindorf ad Harp. pl. p. 274, 9 : „Cum Epitome plane consentit Suidas : Apud Photium vero ultima verba absurdum in modum sunt interpolata, ἦσαν δὲ τὸν ἀριθμὸν πάλαι μὲν πεντεκαίδεκα ἐν ἄστει, πέντε δὲ ἐν Πειραιεῖ· ὕστερον δὲ λ' μὲν ἐν ἄστει, ε' δὲ ἐν Πειραιεῖ“. Vide etiam Wilamowitz, Aristot. u. Athen I p. 219 nota 64 et Rhodes loc. cit. p. 577 **256** σίφλος g z, sch. Ap. Rh. et cod. Oxon. Novi Colleg. 298 (fol. 187^v) ad Ep. Hom. An. Ox. 1, 168, 16, vide H. Stephanum, ThGL. vol. VII p. 302A : σιφλός Σ^b, Suid. et He. (cod. Marc. fol. 371^r), σιφλος sine acc. Σ^a **257** μέμψειεν et ἐκφραυλίσειεν etiam Suid. codd. GVM : μέμψοιεν et ἐκφραυλίσειεν Σ^{a+b} et Suid. codd. AF (hinc z^{pc})

- 258** σιφνιάζειν καὶ λεσβιάζειν· ἀπὸ τῆς νήσου Σίφνου· ὡς καὶ τὸ κρητίζειν· καὶ Σίφνιος δὲ ἀρραβῶν ὁμοίως· σιφνιάζειν γὰρ τὸ ἄπτεσθαι τῆς πυγῆς δακτύλῳ· λεσβιάζειν δὲ στόματι παρανομεῖν.
- D* **259** †σιωκόλλος†· νεωκόρος. Εὐπολις (fr. 480 K.- A.).
- D?* **260** Σκα†β†ωνίδαί· δῆμος Λεοντίδος.
- Σ* **261** σκάζει· χωλεύει.
- Σ* **262** σκαιῶ (A 501)· τῆ ἀριστερῶ.
- Ael. Dion.?* **263** σκαιεμβατεῖν (com. adesp. fr. *538 K.- A.)· τὸ σκαιῶς καὶ ἀρ<ρ>ύθμως ἐμβαίνειν ὀρχοῦμενον· τὸ ἐν τῇ συνηθείᾳ κενεμβατεῖν.
- Σ* **264** σκαιός· ἀριστερός· ἄφωνος· κακός.
- Σ* **265** σκαιότης· μωρία· ἀπαίδευσία· ἀγριότης· ἀπάτη.
- Σ* **266** σκαιίροντες (Σ 572)· χορευόντες· σκαρίζοντες.
- D* **267** σκαλαθύρματα· σκαριφήματα. Ἀριστοφάνης (Nub. 630).

258 = Suid. σ 510 (vol. IV p. 370, 17-20) cf. Prov. Bodl. 860 (le. solum exstat ap. Zen. Ath. III vδ') = com. adesp. fr. *942 K.- A., He. σ 783 et σ 786. De sponsione Siphniorum vide etiam He. α 7416 ἀρραβῶνα Σίφνιον· διαβεβλημένον· ὡς τῶν Σιφνίων ἀσελγῶν ὄντων. De origine vide etiam sch. Ar. Pac. 1081c (agitur de verbo διακωνιάσαι ex urbe Καῦνος) ὡς καὶ σιφνιάζειν καὶ λεσβιάζειν. Vide Büchner, RE III A¹ (1927) 268, 2-6. De verbis λεσβιάζειν et κρητίζειν vide etiam Phot. λ 207 et κ 1087 **259** — νεωκόρος = He. σ 702, qui post νεωκόρος interpretamenta θεοκόρος θεραπευτῆς θεῶν addit **260** = He. σ 836. Vide etiam Phot. σ 275 cum test. **261** = Synag. σ 98, Suid. σ 519, Zonar. 1656, He. σ 795, qui in fine gl. χωλαίνει addit cf. sch. D ad Λ 811, Eust. 142, 5 **262** = Synag. σ 99, Suid. σ 546, sch. min. P. Oxy. 3238 fr. 1 iii 103 = sch. D ad A 501 cf. Ap. Soph. 142, 5 = He. σ 796, EM 716, 27 = Et. Sym. cod. V fol. 166^v, Zonar. 1653, Poll. 2, 159 **263** gl. Aelio Dionysio (σ 22) attribuit Erbse coll. Eust. 1469, 1 καὶ σκαιοβατεῖν τὸ σκαιῶς καὶ ἀρρῦθμως βαίνειν. Cf. He. σ 793. Photium exscrispsit Suid. σ 547. De verbo κενεμβατεῖν vide Phot. κ 562 **264** = Synag. σ 100, Suid. σ 548 cf. He. σ 800, Zonar. 1650, sch. rec. ad Luc. Phalar. ap. Bühler, Zen. Ath. vol. I p. 361, n. 5. | De adiect. σκαιός vide etiam Eust. 1468, 51 ἰστέον δὲ ὅτι σκαιὸν ἄνθρωπον Ἀτικοὶ τὸν ἀπαίδευστον φασὶ καὶ ἀνόητον, ὡς δηλοῖ σαφῶς καὶ ὁ κωμικός (cf. Vesp. 1183 ὃ σκαιὲ κάπαίδευτε et 1266-67 δεξιὸς πεφυκέναι καὶ σκαιὸς οὐδεπόποτε)· ἀκολούθως δὲ καὶ σκαιὸν πρᾶγμα τὸ μὴ κατὰ νοῦν ἀποβεβηκός. Adiect. σκαιός per ἀπαίδευστος redditur etiam ap. sch. Dem. 22, 75 (178), sch. Ar. Nub. 790b (unde Suid. σ 549), sch. Eur. Med. 190. 298. Rhes. 266, Poll. 4, 13, Thom. 335, 3 **265** = Synag. σ 101, Suid. σ 550 cf. He. σ 801, Poll. 4, 12. 8, 14 **266** = Synag. σ 102, Suid. σ 552 cf. sch. D ad Σ 572. κ 412, He. σ 803, Phryn. Praep. soph. 42, 7, sch. Theocr. 4, 19a, Theogn. 34, 2 (p. 87, 10 A.), Eust. 1663, 36, Zonar. 1657 **267** — σκαριφήματα = He. σ 805, qui in fine gl. σκαλεύματα addit cf. sch. Ar. Nub. 630a.b (unde Suid. σ 522)

258 καὶ Σίφνιος] καὶ τὸ Σίφνιος Suid. στόματι] τὸ τῷ στόματι Suid. (hinc z in marg.), vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] **259** σιωκόλλος sine acc. g. σιώκολλος z, quod ex σιοκόλλος ortum est, vide Kassel ad Eup. fr. 480. De composito vide θεοκόλλος apud Dittenberger SIG³ 684, 1 et 1021, 3 νεωκόρος z : νεοκορος g Εὐπολις z : Εὐπολις g **260** Σκαβωνίδαί g z^{pc} (Σκαβωνίδαί z^{pc}), Σκαμβωνίδαί He. (cod. Marc. fol. 372^v) recte Λεοντίδος] τῆς Λεοντίδος φυλῆς He. **263** σκαιεμβατεῖν etiam Suid., σκαιοβατεῖν Eust. ἀρῦθμως etiam Suid. codd. AF, ἀρρῦθμως Suid. codd. GM et Eust. (ap. Phot. alt. litt. q addidi) ἐμβαίνειν] βαίνειν Eust. **264** κακός etiam Σ^a et Suid., κωφός Σ^b, vide Bachmann An. Gr. I 365, 15 (in tabula phototypica non discernitur) **267** σκαλαθύρματα] σκαλαθυρμάτια Ar.

- 268 σκαληνός· ἄνισος.
 269 σκάλλοντες· σκάπτοντες. Σ
 270 σκάλμη· Θρακία μάχαιρα. D
 271 σκαλμοί· τὰ ξύλα, ὧν δέονται αἱ κῶπαι πρὸς τὴν εἰρεσίαν. Q
 272 σκάλωψ· ὃν ἡμεῖς σπάλακα.
 273 σκάλωψ· ὁ σπάλαξ ἐν Κλεοβουλίναις Κρατίνος (fr. 100 K.- A.).
 274 Σκαμανδροϋαίϋους· ποταμιαῖους. Σ
 275 Σκαμϋμϋωνίδαι· δῆμος τῆς Λεοντίδος. Epit. Harp.
 276 σκανδάληθρα καὶ σκάνδαλα λέγουσιν· „σκανδάληθρ’ ἰ- D?
 στὰς ἐπῶν“. †Κρατίνος†.
 277 σκάνδιξ· λάχανον ἄγριον· παρὸ καὶ σκανδικοπώλην τὸν D
 Εὐρυπίδην λέγουσιν, ἐπεὶ λαχανοπωλητρίας υἱὸν αὐτὸν εἶναι φασί (Ar.
 Thesm. 387, com. adesp. fr. 421 K.- A.).

268 = Suid. σ 524 cf. sch. Pl. Euthyphr. 12d, unde le. in fonte Photii sumptum esse veri simillimum est, He. σ 815 = EM 715, 52, Nicom. Geras. Arithm. 2, 16, 2, Poll. 4, 161 inter nomina ἐκ γεωμετρίας 269 = Synag. σ 103, Suid. σ 526, He. σ 819 cf. Poll. 1, 226. | le. = Hdt. 2, 14, 2 270 cf. He. σ 818, Poll. 10, 165 (= Soph. fr. 620 R.) 271 = Λέξ. ῥητ. 302, 1 Bk. (unde EM 398, 26) cf. Poll. 1, 87, 10, 134, sch. rec. Aeschyl. Pers. 376. De re vide Boeckh, Urkunden p. 107 272 Proxima ad gl. Photii accedit schol. ad Ar. Ach. 879 σκάλωψα· μῦθας τινάς, οὓς φάμεν σπάλακας (hinc Suid. σ 527) 273 cf. Et. Gen. AB ap. Alpers, ZPE 44 (1981) 167 (imaginas phototypicas contuli) σκάλωψ· ὁ σπάλαξ λέγεται παρὰ Ἀττικοῖς (παρὰ Ἀττικοῖς λέγεται B), ὡς Ἀριστοφάνης ἐν Ἀχαρνέσιν (879)· „σκάλωψα ἐχίνους (ἐχίμους AB^{pc}, ἐτόιμους B^{ac})“. καὶ φησὶ Νικόλ(αος) κτλ. (hinc EM 715, 27 = Et. Sym. cod. V fol. 166^v). Vide etiam He. σ 821 274 = Synag. σ 104, Suid. σ 528 275 = Epit. Harp., Suid. σ 533 cf. He. σ 836, Steph. Byz. 573, 15 (= Hrd. 1, 68, 8 L.), sch. Ar. Vesp. 81. De pago Σκαμβωνιδῶν vide Honigmann, RE III A¹ (1927) 434, 42-435, 9 276 cf. He. σ 841, sch. Ar. Ach. 687a (unde Suid. κ 36 et σ 534), Poll. 7, 114, 10, 156, Et. Gen. AB s. v. σκανδάλιθρον (σκανδέλιθρον B) = EM 715, 44-47 = Et. Sym. cod. V fol. 167^r, Zonar. 1654 277 = He. σ 844, Suid. σ 536 cf. Prov. Bodl. 842, Diog. 8, 20 (unde Apost. 15, 56). Vide etiam Phot. δ 439 cum test. | — λάχανον ἄγριον cf. sch. Ar. Ach. 478a,b, Λέξ. ῥητ. 305, 19 Bk. ~ Suid.

268 σκαληνός z^{pc} : σκαλινός g z^{ac} ἄνισος g^{ac} 269 σκαλλόντες sine acc. g 270 σκάλμη z, vide Arcad. 126, 8 (= Hrd. 1, 324, 22 L.) : σκαλμη sine acc. g 271 σκαλμοί sine acc. g post le. interrogationem τινες εἰσὶ habent Λέξ. ῥητ. ὧν etiam Λέξ. ῥητ. et EM, δι’ ὧν coniecit Coraes, Eic μνήμην Ἀμάντου p. 296, fort. recte, vide Et. Gen. AB s. v. σκαλμός· περὶ ὃν δεσμεύουσι τὰς (τοὺς A) κῶπας πάσσαλον (hinc EM 715, 21 ~ Et. Sym. cod. V fol. 166^v) δέονται] ἐκδέονται Λέξ. ῥητ. et EM 272 σκάλωψ scripsit Schleusner, Libell. p. 94 : σκάλος sine acc. g, σκάλος z^{ac}, σκάλωψ z^{pc} σπάλακα g^{pc} z^{ac} : παλακα g^{ac}, ἀσπάλακα z^{pc} 273 σπάλαξ g z^{ac} : ἀσπάλαξ z^{pc} Κλαιοβουλίναις g z : corr. Porson 274 Σκαμανδρῳαῖους etiam Σ^{a+b} et Suid. : „Vitiosae sunt formae Σκαμανδρῳαῖους, ποταμιαῖους ap. Photium et Suidam ... quibus etiam invitis Σκαμανδρῳαῖους scribendum“ L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 316B (= Eur. Troad. 374. 1151) 275 Σκαμβωνίδαι etiam Epit. Harp. et Suid., Σκαμβωνίδαι Harp. pl. recte 276 σκανδάληθρα z^{pc} : σκανδαλίθρα g z^{ac} post σκανδάληθρα et post σκάνδαλα punctum supra positum habet g, quod sustulit L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 319C σκανδάληθρ’ ἰστὰς z^{pc} : σκανδαλίθρα στὰς g z^{ac} Κρατίνος] „credibilis est Cratinum pro Aristophane (Ach. 687) nominatum quam utrumque his verbis usum esse“ L. Dindorf loc. cit. Vide etiam Cobet, Mnem. 8 (1859) 67 277 σκανδικοπώλην g^{pc} z : σκανδικ- g^{ac} ἐπεὶ etiam Suid., ἐπειδὴ He. λαχανοπωλητρίας g

- 278** σκαπανέα λέγουσιν, οὐ σκαφέα.
 Σ **279** σκαπάνη· †σκαφίον†· ὀρύγιον· δικέλλιον.
 Paus. **280** σκαπέρδα· παιδιά τις· δοκίδος γὰρ ἐκτετρημένης σχοινίον
 διεκβαλόντες προσάπτουσιν τοῖς νεανίσκοις· καὶ ὁ προσαγαγὼν πρὸς
 τὴν δοκίδα τὸν ἔτερον νικᾷ.
 Σ **281** σκαρδαμύττει· πυκνὰ τοὺς ὀφθαλμοὺς κλείει καὶ ἀνοίγει.
 D **282** σκάροκη· ἀργύρια Θρακιστί.
283 σκατοφάγος· ἀκάθαρτος. οὕτως Μένανδρος (fr. 571 K.- A.)·
 „ἀλλὰ σκατοφάγος ἐστὶ καὶ λίαν πικρὸς“.
 Paus. **284** σκάφας ἔφερον οἱ μέτοικοι ἐν τῇ πομπῇ τῶν Παναθηναίων·
 οἱ μὲν χαλκᾶς, οἱ δὲ ἀργυρᾶς, κηρίων καὶ ποπάνων πλήρεις, ἐνδεδυκότες
 φοινικίους χιτῶνας. οὕτως Μένανδρος (fr. 147 K.- A.).
 Q **285** σκαφεῖον· ἡ νῦν λεγομένη ἄμη, ἐν ᾗ σκάπτουσιν.

σ 536 (vol. IV p. 372, 24-373, 4 = Andoc. fr. 5 S.), ΔΟ 193, 19, Diosc. 2, 138, sch. Luc. 192, 10, Theogn. AO 2, 40, 29 (= Hrd. 1, 43, 23 L.) **278** Praeceptum aliunde non notum. Usum nom. σκαφεύς commendat Phrynichus Praep. soph. 107, 6 σκαφῆς· οἱ σκαφεῖς, οὗς ἂν οἱ πολλοὶ σκαπανεῖς εἴποιεν. Vide etiam Poll. 7, 148 οὗτοί εἰσιν (sc. σκαπτῆρες) οἱ σκαπανεῖς· σκαφέας δ' αὐτοὺς Ἄρχιππος καλεῖ (fr. 46 K.- A.)· „σκαφεῦσι, κηρωροῖσι κτλ.“. Inter nomina γεωργικὰ Pollux 1, 222 σκαφεῖς σκαπανεῖς posuit. Vide etiam He. σ 850 σκαπανεύς· σκαφεύς **279** = Synag. σ 105, Suid. σ 537, He. σ 851 cf. Poll. 7, 148. 10, 129, sch. Theocr. 4, 10a.b, Zonar. 1653 **280** gl. Pausaniae (σ 13) attribuit Cohn, De Ar. Byz. et Suet. Tranqu. Eust. auctoribus p. 365, cui consentit Erbse. Cf. Suet. Περὶ παιδιῶν 7 T. (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 436 et Eust. 1111, 25), Poll. 9, 116, He. σ 854, Io. Alex. Tov. παραγγέλιμ. 33, 1-2 (= Hrd. 1, 495, 21 L.). De ludo vide Hug, RE III A¹ (1927) 439, 18-30 **281** = Synag. σ 106, Suid. σ 538 cf. Gal. Comment. in Hipp. Epid. VI v 2 (CMG V 10, 2, 2 p. 259, 14-15), He. σ 860 = sch. Orib. 3, 238, 11 R., Et. Gud. 501, 40 St. = Zonar. 1656, Erot. 47, 7-9 (unde Schem. Hom. 116 = Et. Gud. cod. z. p. 251 = EM 490, 53), Et. Gen. AB s. v. σκαρδαμύσειν· ... ἀμφοτέρα γὰρ εἰρηνται παρὰ τὸ κινεῖν καὶ μύειν τὰ βλέφαρα (= EM 716, 12 = Et. Sym. cod. V fol. 167^v), sch. Luc. 193, 8-9, Poll. 2, 67. De verbo egit M. Wellmann, Hermes 64 (1929) 19, 1 **282** cf. He. σ 868 **283** Adiect. σκατοφάγος per ἀναίσθητος redditur ap. sch. Ar. Plut. 706a. Usum adiect. improbat Pollux 6, 40, qui δυσχερὲς γὰρ ὁ σκατοφάγος dicit. De adiect. vide Wilamowitz, Kl. Schr. 1, 255 et Gomme-Sandbach ad Men. Sam. 550 (Comment. p. 605) **284** gl. Pausaniae (σ 14) attribuit Erbse, recte, ut opinor. Vide Phot. ζ 28. De ritu vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 373, Pfister, RE III A¹ (1927) 443, 47-445, 25, Deubner, Att. Feste p. 28, Ziehen, RE XVIII. 3 (1949) 465, 52-467, 17 **285** = Λέξ. ὄητ. 301, 25 Bk. cf. Phryn. Praep. soph. 107, 10, Theogn. AO 2, 128, 21 (= Hrd. 1, 372, 17 L.), Λέξ. ὄητ. 301, 33 Bk. (unde EM 715, 57 ~ Et. Sym. cod. V fol. 167^v),

278 post le. punctum supra positum habet g, virgulam z : interpunctionem sustulit L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 321C σκαφέα Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 1202, 20, quam coniecturam probaverunt L. Dindorf loc. cit. et Cobet, Mnem. 8 (1859) 67 : σκαφανέα g z **279** σκαφίον etiam Σ^p et He. (cod. Marc. fol. 372^v), σκάφιον Suid. (hinc z^{pc}) et Pollux 10, 129, σκαφίον sine acc. Σ^a : σκαφεῖον H. Stephanus, ThGL. vol. VII p. 322A recte, vide Phot. σ 285 **280** σκαπερδα sine acc. g **284** post le. punctum supra positum habet g, virgulam z : interpunctionem sustulit L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 331B. De genere gl. vide Phot. ζ 28 χαλκᾶς et ἀργυρᾶς z^{pc} : χαλκᾶς et ἀργυρᾶς g z^{ac} πλήρης g, πλήρης z : corr. Porson Μένανδρος z : Μενάνδ^δ g **285** σκαφεῖον z, vide Choer. Orth. AO 2, 261, 19 (= Hrd. 2, 581, 14 L.) : σκαφεῖον sine acc. g νῦν om. Λέξ. ὄητ.

286 σκάφιον· τάχα λέγει τὸν καδίσκον, ᾧ καταχέονται αἱ γυ- *Q*
ναῖκες· ἔχει γάρ τι ἐμφορὸς πρὸς τὸ σκάφος, ὃ ἐστὶν εἶδος τι πλοίου.

287 σκαφηφορεῖν· τὸ τοὺς μετοίκους ἐν ταῖς πομπαῖς σκάφας *Q*
φέρειν πλήρεις θυσίων· αὕτη γὰρ ἦν ἡ τῶν μετοίκων λειτουργία.

288 σκαφηφόροι· Δειναρχος ἐν τῷ κατὰ Ἀγησικλέους φησὶν (fr. *Epit. Harp.*
xvi 5 C.)· „οἱ ἀντὶ σκαφηφόρων ἐρηβοὶ εἰς τὴν ἀκρόπολιν ἀναβήσονται,
οὐχ ὑμῖν ἔχοντες χάριν τῆς πολιτείας, ἀλλὰ τῷ ἀργυρίῳ“· <***> οὗτοι
γὰρ ἐσκαφηφόρουν Ἀθήνησι· Δημήτριος γοῦν ἐν γ' Νομοθεσίας
(FGrHist 228 F 5 ~ fr. 146 Wehrli) φησὶν ὅτι προσέταττεν ὁ νόμος τοῖς
μετοίκους ἐν ταῖς πομπαῖς αὐτοὺς μὲν σκάφας φέρειν, τὰς δὲ θυγατέρας
αὐτῶν ὑδροεῖα καὶ σιαδέια.

289 σκαφίδας, οὐ σκάφας· τὰ σκεῦη.

290 σκαφίδας †μίξας† Μοσσυνικὰ μαζονόμια. Ἀριστοφάνης (fr.
431 K.- A.).

291 σκάφιον ἀποκεκαρμένην (Ar. Thesm. 838)· καὶ σκαφιό- *Ael. Dion.*
κουρον (com. adesp. fr. 193 K.- A.) τὸν κείροντα.

Gal. Comment. in Hipp. De fract. 2, 3 (XVIII. 2 p. 423 K.). Vocab. apparuit in tab. curato-
rum navalium IG II² 1631, 409, de quo vide Boeckh, Urkunden p. 106 **286** cf. Λέξ.
ῥητ. 301, 30 Bk. (unde EM 715, 54-56 = Et. Sym. cod. V fol. 167^v), Poll. 10, 45 (= *Eup.*
fr. 53 K.- A.) **287** = Λέξ. ῥητ. 304. 27 Bk. cf. Λέξ. ῥητ. 280, 1 Bk. (unde Phot.
μ 351) **288** = *Epit. Harp.*, Suid. σ 544 cf. Λέξ. ῥητ. 214, 6-8 Bk. (unde EM 155, 11-
13 et Suid. α 4177, vol. I p. 385, 3-4), He. σ 878, Poll. 3, 55, *Ael. Var. hist.* 6, 1, *Amm.*
247 (p. 65, 9-10 N.) **289** Praeceptum aliunde non notum. De usu ap. Atticos vide *Erot.*
83, 4 σκαφίδα· τὴν ποιμενικὴν σκάφην οὕτω καλοῦσιν Ἀττικοί et Gal. Gloss.
p. 138 σκαφίδα· Ἀττικοὶ μὲν τὴν ποιμενικὴν σκάφην, καθὼς που λέγουσι (sequitur
versus ι 223). Vide etiam sch. D ad ι 223 σκαφίδες· ὑποκοριστικῶς αἱ σκάφαι. *Inter*
ἐργαλεῖα γεωργικὰ ponit Pollux 1, 245. 251. 10, 130. Vide etiam He. σ 877 **290** cf.
Poll. 10, 102 καὶ σκαφίδα δὲ τὴν σκάφην ταύτην ἐν ταῖς Ὀλλάσις (fr. 431 K.- A.) ἂν
λέγοι συντάξας οὕτω „σκαφίδας μάκτρας“ et He. μ 1705 μοσσυνοῖκια μαζονόμια·
Ποντικὰ ὁ Δίδυμος ἤκουεν (p. 34 Schmidt)· οἱ {δὲ} (del. Musurus) γὰρ Μοσσοῦνοικοι ἐν
Πόντῳ εἰσὶ. λέγει δὲ τοὺς ξυλῖνους πίνακας **291** gl. Aelii Dionysii (σ 23), ut evincitur
ex *Eust.* 907, 40 (antecedit Aelii Dionysii fr. κ 25, vide Naber, *Proleg.* p. 33 et *Erbse*,
Untersuchungen p. 43, 2)· κωμικοὶ δὲ κηποκόμαν τὸν κῆπον κειρόμενον, ὥσπερ ἕτερον
σκαφιόκουρον· καὶ ἐστὶ καὶ παρὰ τῷ Κωμικῷ ἡ λέξις τοῦ σκάφιον κείρεσθαι

286 σκάφιον z : σκαφιον sine acc. g, σκαφεῖον Λέξ. ῥητ. et EM **287** σκάφας Λέξ. ῥητ. :
σκάφος z, σκαφος sine acc. g πλήρεις z : πλήρεις g, πλήρης Λέξ. ῥητ. (cod. Coislin.
345 fol. 210^v) **288** οἱ *Harp. pl.* : οἱ g z, *Epit. Harp.*, Suid. σκαφηφόρον g^{pc} z :
σκαφηφόρον g^{ac} post ἀργυρίῳ lacunam indicavit Schleusner, *Cur. nov.* p. 404 : ex-
ciderunt verba Harpocratonis ἀντὶ τοῦ μέτουκοι ὑδροεῖα z^{pc}, *Harp. pl.*, Suid. (ὑδροεῖα
Epit. Harp.) : ὑδροεῖα g z^{ac} σιαδέια etiam Suid. : σιαδέια *Epit. Harp.* et *Harp. pl.*, Suid.
codd. AM^{pc} (hinc z^{pc}) **289** σκαφίδας sine acc. g post σκαφίδας punctum supra
positum habet g, virgulam habet z, vide L. Dindorf, *ThGL.* vol. VII p. 333B **290** μίξας
g z, μάκτρας Pollux recte, vide L. Dindorf, *ThGL.* vol. V p. 1210D μαζονόμια g z et
He. (cod. Marc. fol. 287^v), μαζονομεῖα Pollux 10, 84, quod ap. Phot. restituerat Por-
son **291** post σκάφιον punctum supra positum habet g, virgulam z : interpunctionem
sustulit Porson

- Epit. Harp.* **292** σκάφιον· ἔστιν καὶ εἶδος κουράς, ὡς Ἄντιφῶν (fr. 12 Th.) καὶ Ἀριστοφάνης (fr. 153 K.- A.).
- D?* **293** σκάφιον· κουρὰ περιτρόχαλος. οὕτως Ἀριστοφάνης (Av. 806).
- Σ* **294** σκεδάζει· σκορπίζει.
- 295** σκεδαστήν· τὸν μεριστήν.
- D* **296** σκεθρόν· ἀκριβές.
- 297** σκελετεύεσθαι· ζηραίνεσθαι. Ἀριστοφάνης (fr. 885 K.- A.).
- D* **298** σκελλόμενα· ἀφανιζόμενα.
- 299** σκέπαρον· ἀρρενικῶς οἱ παλαιοὶ τὸν σκέπαρον· καὶ παρ' Ὀμήρω (ε 237. ι 391).
- D* **300** σκέρβολλε (Ar. Equ. 821)· λοιδορεῖ.
- Q* **301** σκευοθήκη· τόπος τις, ὅπου ἀπετίθετο τὰ σκευή τῶν δημοσίων τριήρων.
- Epit. Harp.* **302** σκευοποιοῦντα τὸ πρᾶγμα· Ὑπερίδης ἐν τῷ κατὰ τ' Ἀγν-τιθέου (fr. 124 J.)· ἀντὶ τοῦ σκευωρούμενον καὶ κατασκευάζοντα καὶ πλαττόμενον.
- 303** σκεῦος· τὸ αἰδοῖον.

292 = *Epit. Harp.* | — κουράς = Λέξ. ῥητ. 301, 32-33 Bk. (unde EM 715, 57 = Et. Sym. cod. V fol. 167^r) cf. sch. Ar. Thesm. 838. Av. 806a (hinc Suid. σ 545. κ 1528. κ 2207 et fort. μ 1360, vol. III p. 421, 21), sch. Luc. 196, 8 **293** Inter genera tonsurae Pollux 2, 29 κῆπος τε καὶ σκάφιον καὶ πρόκοττα καὶ περιτρόχαλα ponit. Vide etiam He. σ 879 σκαφίον (ita cod. Marc. fol. 372^v): ... καὶ εἶδος κουράς τῆς κεφαλῆς, ὃ κείρεσθαι φασὶ τὰς ἑταίρου(ν)οῦσας· εἶναι δὲ περιτρόχαλον **294** = Synag. σ 107, Suid. σ 553, He. σ 882, qui post σκορπίζει interpretamenta ἄθετεῖ ταρᾶττει ἐγγχεί καταργεῖ addit cf. sch. D ad T 171 = θ 149 et H 330 = Y 341, Zonar. 1657, Erot. 40, 17, He. κ 1973-74 **295** gl. aliunde non nota **296** = He. σ 883 cf. Gal. Comment. in Hipp. De fract. 1, 45 (XVIII. 2 p. 403 K.) et Gloss. p. 138, Theogn. 34, 9 (p. 87, 14 A.), Erot. 81, 4-5, sch. Aeschyl. Prom. 102a, sch. Lyc. 270 **297** gl. aliunde non nota. Activum tantum ponit Pollux 2, 194 καὶ σκελετεῦειν καὶ κατεσκελετευμένος ἀπὸ τῆς τῶν μερῶν τούτων ὡς πρὸς τὸ πᾶν σῶμα ἰσχύνητος. De verbo vide etiam Phot. α 2365 (= Plat. com. fr. 259 K.-A.) et α 2652 (contulit Tsantsanoglou, New Fragments p. 147) **298** cf. He. σ 907, sch. Aeschyl. Prom. 481 **299** Commentum aliunde non notum **300** = He. σ 924, sch. Ar. Equ. 821a (hinc Suid. σ 561 et Eust. 1012, 38) cf. He. σ 925 **301** = Λέξ. ῥητ. 303, 29 Bk., quae in fine gl. ὄν ἐπεμελοῦντο οἱ τῶν δημοσίων (νεωρίων coniecit Boeckh, Urkunden p. 68) ἄρχοντες addunt. Cf. Poll. 10, 10. De armamentario vide Boeckh, Urkunden p. 68-72, Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 481, Lipsius, Att. Recht p. 763, Ebert, RE III A¹ (1927) 516, 6-517, 17, Judeich, Topogr.² p. 440-441 **302** = *Epit. Harp.*, Suid. σ 563 (vol. IV p. 375, 12-14) cf. Poll. 10, 15 (= Is. fr. 8 et 89 S.) **303** gl. aliunde non nota

293 σκάφιον Porson : σκάφον g z **295** σκαιδ- g^{ac}? **296** σκεθρον sine acc. g, σκέθρον z cf. codd. BL ad Theogn. loc. cit. : corr. Porson **298** σκελλόμενα unico λ g z : corr. Porson **300** σκέρβολλε· λοιδορεῖ z^{pc} (fort. e Suid. Ap. Phot. coniecerant Schleusner, Libell. p. 95 et Cobet, Mnem. 8, 1859, 68) : σκέρβορε· λοιδορε g z^{ac} **301** Σκευοθήκη] Σκευοθήκη Λέξ. ῥητ. τριήρων g^{pc} z, Λέξ. ῥητ. : τριηρῶν g^{ac} **302** Ὑπερίδης *Epit. Harp.*, Suid. (fort. hinc z^{pc}) : Ὑπερίδης g z^{ac}? Ἄντιθέου etiam *Epit. Harp.*, Ἄντιθέου Suid. : Μαντιθέου *Harp. pl.* recte

- 304** σκευοφορεῖον καὶ ἀναφορεῖον· τὸ ἐπὶ τῶν ὤμων ἀμφίκουλον ζύλον, οὗ ἐξαρτῶσι τὰ βάρη.
- 305** σκευωρία· κατασκευή· ἐπιβουλή· βλάβη. Σ
- 306** σκέψομαι· θεωρήσω. D
- 307** σκηνή· ἡ οἰκία καὶ καταγωγή· ὡς Ἀσιαγενῆ τὴν λέξιιν <***>. οὕτως Μένανδρος (fr. 572 K.- A.).
- 308** σκηνήν δὲ ἦν ἔχουσιν· οὐδὲ γὰρ ταύτην λαβόντες ἀναφέρουσιν. Δημοσθένης ἐν τῷ πρὸς Σπουδῖαν (41, 11)· ἔοικεν δὲ σκευῶς τι εἶναι, ὅπερ οἱ μὲν κόσμον τινὰ γυναικεῖον εἶναί φασιν· οἱ δὲ σκιάδειον. Epit. Harp.
- 309** σκηνήτης· Ἰσοκράτης Τραπεζιτικῶ (17, 33)· „Πυθόδωρον γὰρ τὸν σκηνήτην καλούμενον“· ἔοικεν δὲ ἐπωνύμιον εἶναι· μήποτε δὲ ὡς εἰς ἀγοραῖον λεγόμενον· ἐπειδὴ ἐν σκηναῖς ἐπιπράσκετο πολλὰ τῶν ὀνίων. Epit. Harp.
- 310** σκηπάνιον· σκῆπτρον. Σ
- 311** σκίπων· ῥόπαλον· παρὰ καὶ σκαπάνιον. Σ

304 Proxime ad gl. Photii accedit Theogn. AO 2, 129, 2-3 σκευοφορεῖον· τὸ ἐπὶ τῶν ὤμων ἀμφίκουλον ζύλον ἀφ' οὗ ἀπαρτῶσι φορτία (= Hrd. 1, 375, 24-25 L.). Cf. Poll. 7, 132 et 10, 17 (= Pl. com. fr. 50 et Ar. fr. 571. 886 K.- A.), sch. Ar. Ran. 8 et Eccl. 833 (unde Suid. α 2126), Phryn. Praep. soph. 15, 9. Vide etiam Phot. τ 572 cum test. **305** = Synag. σ 109, Suid. σ 565. | — ἐπιβουλή = Et. Gud. 503, 29 St. cf. Suid. ε 3147 (unde Zonar. 883), Poll. 9, 133, 10, 15. | — κατασκευή = He. σ 935. | Usum nom. σκευωρία commendat Moeris p. 357 P. (= σ 42 H.) et Thom. 334, 3 **306** = He. σ 937. Cum hac gl. Photii aliquid cognationis habent sch. Ar. Ach. 889a σκέψασθε δὲ ἀντὶ τοῦ θεάσασθε προσέχετε. Sch. Equ. 419b σκέψασθε· θεάσασθε, καταμάθετε, κατανοήσατε. Eccl. 232 σκεψάμενοι· οἷον ἐκ τῶν ἐπαγομένων λογισάμενοι. | le. ad Men. fr. 349, 2 K.- A. οἱ τὰς ὄφρυς αἴροντες ὡς ἀβέλτεροι | καὶ „σκέψομαι“ λέγοντες rettulit M. Schmidt **307** — καταγωγή cf. He. σ 942 σκηνας· καταγωγάς, οἰκήματα et σ 944 σκηνή· ἡ ἀπὸ ζύλων ἢ περιβολαίων οἰκία **308** = Epit. Harp., Suid., σ 570 (vol. IV p. 376, 11-14), Et. Gen. AB s. v. σκηνήν (σκηνης B) δὲ ἦν ἔχουσιν (unde EM 716, 53, quod in fine gl. subscriptionem Πηροτική servavit ~ Et. Sym. cod. V fol. 167^v). Ad explic. ἔοικεν δὲ σκευῶς τι εἶναι — γυναικεῖον cf. Λέξ. ῥητ. 302, 32 Bk. (s. v. σκηνή) οἱ δὲ εἶδος κόσμου γυναικεῖον· οἱ δὲ σκευῶς τι οὕτω καλούμενον (hinc EM 743, 13-14) **309** = Epit. Harp., Suid. σ 570 **310** = Synag. σ 110, Suid. σ 575, EM 717, 1 ~ Et. Sym. cod. V fol. 167^v, Eust. 920, 36 cf. He. σ 950, sch. D et bT ad N 59 (hinc Et. Gen. AB s. v. σκηπανίω) ~ sch. b ad Ω 247a, Zonar. 1655 **311** = Synag. σ 111, Suid. σ 578 cf. He. σ 1022 et σ 852, Choer. Orth. AO 2, 258, 30 (hinc Et. Gen. AB s. v. σκίπων = EM 717, 48, 50 = Et. Sym. cod. V fol. 167^v ~ Zonar. 1650) [= Hrd. 2, 581, 21 L.], sch.

304 σκευοφορεῖον et ἀναφορεῖον g z, vide Theogn. loc. cit. et Phot. τ 572 post ζύλον punctum supra positum habent g z : virgulam posuit L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 359B **307** αἰπιῶνται δ' ante ὡς addiderat Latte, Hermes 50 (1915) 387, 1 (= Kl. Schr. p. 623, 31) post λέξιιν aliquid excidisse apparet. Verbum σημειοῦνται supplēvit Meineke, FCG vol. IV p. 312 **308** σκιάδειον g^{pc}, Et. Gen. cod. B (= EM et Et. Sym. cod. V), Suid. cod. M^{pc}, Harp. pl. cod. A : σκιάδιον g^{ac} z, Epit. Harp., Suid., Et. Gen. cod. A **309** Τραπεζιτικῶ z^{pc}, Epit. Harp., Suid. : τραπεζητικῶ g z^{ac}, Harp. pl. ἐπωνύμιον etiam Epit. Harp. et Suid. codd. AFM, ἐπώνυμον Suid. codd. GV et Harp. pl. ἐπειδὴ etiam Epit. Harp. et Harp. pl. : ἐπεὶ Suid. **311** σκίπων g^{pc} z (ordine alphab. laeso) : σκῆπτον g^{ac}, σκηπτον sine acc. Σ^a, σκῆπτον Σ^b, σκῆπτον Suid. et Theogn. AO 2, 34, 10 (= Hrd. 2, 733, 1 L.) σκαπάνιον etiam Σ^a et Suid., σκηπάνιον Σ^b et Suid. cod. A

- Σ **312** σκήπτεται· προφασίζεται.
 Σ **313** σκηπτόμενος· ἐπερειδόμενος· στηριζόμενος.
314 σκηπτόμενος· ἀξιῶν ἢ ἐμφαίνων.
 Σ **315** σκηπτός· κεραυνὸς ἄνωθεν †διὰ πυρός†.
 Σ **316** σκήπτρον (A 28)· βασιλικὴ ῥάβδος.
 Σ **317** σκηπτοῦχος (A 279)· βασιλεὺς.
 Σ **318** σκήψις· πρόφασις· {ἢ φροντίς}· ἀναβολή.
 Epit. Harp. **319** Σκήψις· πόλις ἐστὶν ἐν τῇ Τροίᾳ, ἧς μνημονεύει Δημοσθένης ἐν τῷ κατὰ Ἀριστοκράτους (23, 154).
320 σκήψις· πρόφασις· καὶ ἦν δίκη τις, οἷον ὑπωμοσία καὶ παραγραφή. Δημοσθένης ἐν τῇ πρὸς Πανταίνετον παραγραφῇ (37, 1)· „ἀλλ’ ἐπὶ ταύτης τῆς σκήψεως εἰσελθὼν ἀμόφτερ’ αὐτὸν ἐπιδείξω“.

Ar. Vesp. 727. Inter σκεύη, quae προσήκουσι γεωργοῖς, Pollux 10, 131 καὶ σκίπωνες καὶ βακτηρία posuit **312** = Synag. σ 112, Suid. σ 579, He. σ 954 cf. Tim. = Σ^a (prima explicatio = σ 113 C.), sch. Thuc. 6, 18, 1, Amm. 442 N. ~ Et. Gud. 503, 39-40 St. ~ EM 717, 23 = Et. Sym. cod. V fol. 167^v, sch. Ar. Eccl. 1027 et Plut. 904a (hinc Suid. σ 589, vol. IV p. 378, 1-2. De scholiis egit Boeckh, Staatshaushaltung I³ p. 109e), Eust. 1815, 35 **313** = Synag. σ 113, Suid. σ 580 ~ σ 584 cf. He. σ 960, sch. min. P. Berol. 10508, 15-16 ap. Calderini, Aegyptus 2 (1921) 307 ~ sch. D ad E 457. q 203, Ap. Soph. 142, 17, Eust. 997, 21 **314** gl. aliunde non nota **315** = Synag. σ 114, Suid. σ 581, He. σ 955 cf. Zonar. 1650, sch. Soph. Ant. 418 **316** = Synag. σ 116, Suid. σ 583, sch. D ad A 28 (fort. hinc EM 717, 4 ~ Et. Sym. cod. V fol. 167^v ~ Zonar. 1655) cf. sch. min. P. Achmin 2, 31 (Aegyptus 2, 1921, 313), sch. D ad A 15. B 46. Σ 416, Ap. Soph. 142, 13 = He. σ 958, Gloss. κατὰ πόλεις 138, 31, Et. Gud. 503, 44 St., Eust. 25, 6. 1158, 1 **317** = Synag. σ 115, Suid. σ 582, sch. D ad A 279, quae post le. σκηπτοφόρος interposuerunt cf. sch. D ad B 86, Ap. Soph. 142, 15-16, He. σ 956-957, Zonar. 1650, Eust. 104, 26 **318** = Synag. σ 118, Suid. σ 589 cf. Et. Gen. AB s. v. σκήψις· ... σημαίνει δὲ καὶ ἀναβολὴν πρόφασιν ἢ φροντίδα (hinc EM 717, 11-12 = Et. Sym. cod. V fol. 167^v), Et. Gud. 503, 42 St. | le. + πρόφασις solum = He. σ 965, Lex. Greg. 172, 11, Ep. Hom. σ 8 (II p. 659, 47) = Et. Gud. 503, 53 St., Zonar. 1653, sch. Tricl. ad Aeschyl. Ag. 886c cf. Choer. sch. Theod. 1, 195, 29 H., sch. Dem. 1, 6 (50). Demosthenes 19, 100 uno tenore σκήψις καὶ προφάσεις dicit **319** = Epit. Harp., Suid. σ 590 cf. Et. Gen. AB s. v. σκήψις· ... ἐστὶ δὲ καὶ πόλις ἐν Τροίᾳ, ἧς μέμνηται Δημοσθένης ἐν τῷ κατὰ Ἀριστοκράτους (hinc EM 717, 12-14 = Et. Sym. cod. V fol. 167^v), Steph. Byz. 574, 8, Strab. 13, 1, 52 ~ Eust. 840, 50, Choer. sch. Theod. 1, 195, 23-24 H. De oppido vide Büchner, RE III A¹ (1927) 445, 48-446, 41 **320** Praeter παραγραφή = Lex. Aίμ. ε 13a (p. 933, 54-57), unde Et. Gud. 499, 9-11 Stef. = EM 717, 5 + 8-11 = Et. Sym. cod. V fol. 167^v. De lite vide Boeckh, Urkunden p. 214-215, Lipsius, Att. Recht p. 457 et 589, Thalheim, RE III A¹ (1927) 515, 45-53

315 διὰ πυρός etiam Σ^b et He. (cod. Marc. fol. 370^r), δια πυρός sine acc. Σ^a : διάπυρος g^{pc} et Suid., δίχα πυρός coniecit Meineke, Philol. 12 (1857) 631 **318** ἢ φροντίς hic etiam Σ^{a+b} et Suid., quod ad σκέψις pertinere vidit L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 380B („Photius et Suidas quod interpr. etiam φροντίς, pertinet ad σκέψις“). Ap. Phot. seclusi **319** Τροίαι g^{ac} Ἀριστοκράτους Epit. Harp., Harp. pl., Suid., Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym. cod. V), Ἀριστοκλέους g z^{pc} (Ἀριστοτέλους z^{ac}), error scribarum **320** ἦν scripsit Porson : ἦ g z, ἐστὶ δὲ καὶ Lex. Aίμ. et Et. Gud., ἐστὶ καὶ EM et Et. Sym. σκήψεως Lex. Aίμ., Et. Gud., EM, Et. Sym. cod. V : σκέψεως g z αὐτὸν] αὐτῶν Lex. Aίμ., Et. Gud., EM : ὑμῖν Dem. ἐπιδείξω etiam Dem. cod. S, ἐπιδείξει Dem.

- 321** σκιαγράφος· ὁ νῦν σκηνογράφος, οὕτως Ἀπολλόδωρος. D
322 σκιαδείων (Is. 66, 20)· καρουχίων. Σ
323 Σκίαθος· νῆσός ἐστι πλησίον Εὐβοίας, ἧς μέμνηται Δημο- Epit. Harp.
 σθένης ἐν Φιλιππικοῖς (4, 32).
324 Σκιάποδες· Ἀντιφῶν ἐν τῷ Περί ὁμοιοίας (87 B 45 D.- Κτ.)· Epit. Harp.
 ἔθνος ἐστὶ Λιβυκόν. Κτησίας ἐν Περίπλῳ Ἀσίας φησὶν (FGrHist 688 F
 88)· „ὑπὲρ δὲ τούτων Σκιάποδες, οἱ τοὺς τε πόδας <οἴους> οἱ χῆνες
 ἔχουσι κάρτα πλατέας, καὶ ὅταν θέρμη ἦ, ὑπτιοὶ ἀναπεσόντες ἄραντες
 τὰ σκέλη σκιάζονται τοῖς ποσίν“
325 Σκιάποδες· Λιβυκόν ἔθνος, οὕτως Ἄρχιππος (fr. 60 K.- A.).
326 σκιάς· ἀναδενδράς· σημαίνει δὲ καὶ τὴν παρὰ Ἀθηναίους λε-
 γομένην θόλον.
327 σκιάς καὶ σκιάδειον· ἐν ᾧ ὁ Διόνυσος κάθηται. οὕτως Εὐπο-
 λης (fr. 481 K.- A.).
328 σκιδνάμενος· σκορπιζόμενος. Σ
329 σκιμαλίσαι· καταδακτυλίσαι ἀσημόνως. D
330 σκιμβάζειν· χωλεύειν· καὶ ἀσκολιάζειν· τὸ αὐτὸ τοῦτο. Σ
 οὕτως Ἀριστοφάνης (fr. 887 K.- A.).

321 cf. He. σ 967-968, Plut. Mor. 346a, Plin. Nat. hist. 35, 60, sch. T ad K 265b (unde Eust. 804, 18). De pictore vide Wilamowitz. Kl. Schr. 1, 156 cum nota 2 et O. Rossbach, RE I² (1894) 2897, 9-50 [Add. vide infra p. 596] **322** = Synag. σ 119, Suid. σ 595 cf. Poll. 7, 174. 10, 127, Et. Gud. 504, 54 St., He. σ 971 **323** = Epit. Harp., Suid. σ 597 cf. Steph. Byz. 574, 11, sch. Ap. Rh. 1, 583-84a, He. σ 973, Strab. 9, 5, 16. De insula Fredrich, RE III A¹ (1927) 520, 44-521, 26 **324** = Epit. Harp., Suid. σ 601 cf. He. σ 974-975, sch. Ar. Av. 1553c-d (unde Suid. σ 600 et τ 399), Steph. Byz. 574, 12 (ex Hecataeo = FGrHist 1 F 327), Tzetz. Hist. 7, 624- 626. De gente vide Höfer ap. Roscher, Ausführl. Lex. der griech. u. röm. Mythol. vol. IV p. 992, 51-66, Herrmann, RE III A¹ (1927) 517, 38-518, 55 et Dunbar ad Ar. Av. 1553 (p. 710-711) **325** g^{ac} aliunde non nota **326** = Suid. σ 602 cf. He. σ 977. | — ἀναδενδράς cf. Moer. p. 341 P. = σ 6 H. | De Σκιάδι vide U. Köhler, Hermes 6 (1872) 98, Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 402, F. Fiechter, RE VI A¹ (1936) 308, 13-19 + 311, 56-68 et Thompson-Wycherley, The Agora of Athens p. 41 **327** Proxime ad gl. Photii accedit Pollux 7, 174 καὶ τὸ σκιάδιον δ' ἐστὶν ἐν χορῆσι ... καὶ σκιάς, ὑφ' ἧ ὁ Διόνυσος κάθηται. Vide etiam He. σ 977 σκιάς· ... καὶ τὸ θολῶδες σκιάδιον, ἐν ᾧ ὁ Διόνυσος κάθηται **328** = Synag. σ 120, Suid. σ 603, Et. Gud. 504, 1 St. cf. He. σ 981, sch. D ad a 274, Ap. Soph. 142, 22 = He. σ 979, Zonar. 1657, sch. Nic. Th. 329a **329** — καταδακτυλίσαι = He. σ 988 cf. Moer. p. 360 P. = σ 48 H., Phryn. Praep. soph. 83, 13-15 (= com. adesp. fr. 616 K.- A.), sch. Ar. Pac. 549a.b (hinc Suid. ε 3150) et sch. Ach. 444a (unde Suid. σ 606) **330** = Ba. 356, 9 (= Synag. σ 121 C.) = Ael. Dion. σ 24. Dictione τὸ αὐτὸ τοῦτο usus est ignotus grammaticus ad explicandum verbum σκιμβάζειν ap. Phot. a 2974. |

322 σκιδείων g^{pc} z^{ac} et Suid. codd. GVM^{ac}, vide Choer. Orth. AO 2, 261, 26 (= Hrd. 2, 581, 15 L.) et Kassel ad Stratt. fr. 59 (PCG vol. VII p. 651) : σκιδείων Σ^{a+b} et Suid. codd. AF (hinc z^{pc}) καρουχίων etiam Suid., καρουχίων Σ^{a+b} **324** Σκιάποδες sine acc. g et Epit. Harp. τούτων z^{pc}, Epit. Harp., Suid. (coniecerat Coraes, Eīs μνήμην Ἀμάντου p. 296) : τούτων g^{z^{ac}} οἱ Epit. Harp., Suid. : οἶον g z οἶους addidi ex Epit. Harp. (ὡς coniecit Coraes loc. cit.) **325** Λυβικόν z **326** σκιάς g^{pc} z : σκιάς g^{ac} ἀναδενδράς g^{ac} **327** σκιάδιον g^{ac} z^{pc} **330** σκιμάζειν g^{ac} (addita litt. β supra lin.) ἀσκολιάζειν g z^{ac}, Σ^b : ἀσκολιάζειν z^{pc}

- Σ **331** σκίμπους· κράββατος· ἢ σκάμνος.
332 σκινδακίσαι (com. adesp. fr. 539 K.- A.)· τὸ νύκτωρ ἐπαναστήναι τινι ἀσελγῶς.
 Σ **333** σκινδάλαμοι· τὰ τῶν καλάμων ἀποξύσματα· ἢ σκόλοπες.
334 σκινδαλεύειν· ἀνασταυροῦν.
 D **335** σκίνδαρον· προσκίνημα· καὶ τὸ νύκτωρ ἐπαναστήναι ἀκολάστως σκινδακίσαι (com. adesp. fr. 539 K.- A.).
 Σ **336** σκιδόντα (A 157)· σύσκια.
 Q **337** σκιραφεία· τὰ κυβεῖα· ἢ διότι σκίραφος ἐστὶν τὸ ὄργανον τὸ κυβευτικόν· ἢ ἀπὸ Σκιράφου τινὸς κυβευτοῦ, ὃς πρῶτος εὗρηκέναι δοκεῖ τὰ κυβευτικά ὄργανα· ἢ ὅτι ἐν τῷ τῆς Σκιράδος Ἰαθηνᾶς ἱεροῦ ἔπαιζον οἱ κυβευταί.

— χωλεύειν cf. He. σ 989, sch. Ar. Nub. 254b (unde Suid. σ 607, vol. IV p. 379, 15-17) **331** = Synag. σ 122, Suid. σ 607. | — κράββατος = He. σ 997 cf. He. σ 994. σ 996, sch. Ar. Nub. 254b (unde Suid. σ 607, vol. IV p. 379, 14), Et. Gen. AB s. v. σκίμπους· ... λέγουσι δὲ τὸ μέσον τοῦ κραβάτου (-τιον B)· μεταφορικῶς δὲ ὅλος (ὄν^ο compendiose A) ὁ κράβατος (hinc EM 717, 53-55 = Et. Sym. cod. V fol. 167^v ~ Zonar. 1650 ~ Et. Gud. 503, 61-63 St.), Moer. p. 354 P. = σ 33 H. ~ Thom. 333, 2, Lex. Greg. 172, 12, Eust. 1077, 64. Inter κλινῶν genera, ἐφ' ὧν ἐστὶ κατακείσθαι, Pollux 6, 9, σκίμποδες ponit, qui 10, 35 ἀλλὰ καὶ σκίμπους τῶν ἔνδον σκευῶν dicit. Usum σκίμποδος commendat Phrynichus Ecl. 41 F. σκίμπους λέγε, ἀλλὰ μὴ κράββατος· μισρὸν γὰρ. Phrynicho consentit Aelius Dionysius ap. Eust. 1944, 18 ἦν (sc. κλινῆν) οἱ ὕστερον καὶ ἀσκάτην καὶ σκίμποδα ἔλεγον, ὡς δηλοῖ ὁ γράμμας οὕτως· „ἀσκάτης Ἀττικῶς, συνηθέστερον δὲ ὁ σκίμπους· ὁ δὲ κράββατος“, φησί, „παρ' οὐδενί“. Vide Phot. α 2958 in fine. | Vocab. σκίμπους apparuit etiam in tab. poletarum IG I³ 423, 8 et 425, 11, de quibus egit Pritchett, Hesperia 25 (1956) 230-231. Vide etiam Rodenwaldt, RE III A¹ (1927) 527, 16-529, 2 **332** Vide Phot. σ 335 cum test. **333** = Synag. σ 123, Suid. σ 608 cf. sch. Ar. Nub. 130b et Ran. 819 (hinc Suid. σ 608, vol. IV p. 379, 18-22), sch. Luc. 240, 2-3, He. σ 1008, Moer. p. 360 P. = σ 50 H., Gal. Gloss. p. 145 **334** gl. aliunde non nota. Ex ἀνασκινδύλευειν ortam esse coniecit Cobet, Mnem. 8 (1859) 67 : „Platonis glossa est, qui ἀνασκινδύλευειν dixerat in noto loco de Rep. II p. 362A ... τελευτῶν πάντα κακὰ παθὼν ἀνασκινδύλευθήσεται, quo referenda est glossa Hesychiana : Ἀνασκινδύλευεσθαι· ἀνασκοπιζεσθαι“. Vide Phot. α 1662 **335** cf. He. σ 1012-13 **336** = Synag. σ 124, Suid. σ 612 cf. Ap. Soph. 142, 24 ~ He. σ 1018, sch. D ad A 157. α 365. Λ 63, Eust. 71, 18. 1424, 3 **337** Cf. Λέξ. ῥητ. 300, 23 Bk. (hinc suppleverunt Grenfell et Hunt lacunas P. Oxy. 1804 fr. 4, 1-3). Ex Λέξ. ῥητ. EM 717, 28-30 = Et. Sym. cod. V fol. 167^v, Poll. 9, 96, He. σ 885, Steph. Byz. 575, 12-13 (= Hrd. 1, 375, 25-26 L.), Suet. Περὶ παιδιῶν 1, 10 T. (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 435 et Eust.

331 κράββατος dupl. β etiam Suid. et He. (cod. Marc. fol. 373^v), κράβατος unico β Σ^{a+b} et Suid. cod. F cf. Et. Gen. (in test.) **332** σκινδακίσαι hic et in fine gl. σ 335 g z : σκινδαρίσαι He. σ 1010 (-ῥῆσαι cod. Marc. fol. 373^v), quod etiam ap. Phot. scribendum esse coniecit L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 395A („Scribendum tamen videtur σκινδαρίσαι, ut ap. Hesychium“) ἀσελγῶς] ἀκολάστως Phot. σ 335 **333** σκινδάλαμοι etiam Suid. cf. He. : σκινδάλμοι Σ^b (σκινδαλμοι sine acc. Σ^a) σκώλωπες g^{ac} **334** ἀνασταυρῶν g^{ac} **335** ἐπαναστήναι g z in σ 332, quod etiam hic intulit Porson : ὕπαναστήναι g z **337** σκιραφεία et κυβεῖα scripsit Naber coll. Λέξ. ῥητ., quae σκιραφεία per diphth. in initio (= EM et Et. Sym. cod. V). Vide et Schleusner, Libell. p. 95 : σκιραφία et κυβία g z σκίραφος Naber coll. Λέξ. ῥητ., quae σκείραφος habent : σκιραφές g z

338 σκιραφεῖον· κυβευτήριον.

Σ

339 σκιρᾶφιῖα· τὰ κυβευτήριά φησιν· ἐπειδὴ διέτριβον <έν> *Epit. Harp.*
Σκίρω οἱ κυβεύοντες, ὡς Θεόπομπος (FGrHist 115 F 228).

340 Σκίρον· Σκίρα ἐορτὴ παρὰ Ἀθηναίους, ἀφ' ἧς καὶ ὁ μὴν *Epit. Harp.*
Σκιροφοριῶν· φασὶ δὲ οἱ γράψαντες περὶ τε μηνῶν καὶ ἐορτῶν τῶν
Ἀθηνησιν, ὡς τὸ σκίρον σκιάδειον ἐστὶ, ἴμεθ' οὐτ' φερομένω ἐξ ἀχρο-
πόλεως εἰς τινα τόπον καλούμενον Σκίρον πορεύονται ἢ τε τῆς Ἀθηναῶς
ἰέρεια καὶ ὁ τοῦ Ποσειδῶνος ἱερεὺς καὶ ὁ τοῦ Ἡλίου· κομίζουσι δὲ τοῦτο
Ἐτεοβουτάδαι· σύμβολον δὲ τοῦτο γίνεται τοῦ δεῖν οἰκοδομεῖν καὶ σκέ-
πας δὲ ποιεῖν, ὡς τούτου τοῦ χρόνου ἀρίστου ὄντος πρὸς οἰκοδομίαν·
καὶ Ἀθηναῶν δὲ Σκιράδα τιμῶσιν Ἀθηναῖοι· ἦν Φιλόχορος μὲν ἐν β'
Ἀττίδος (FGrHist 328 F 14) ἀπὸ Σκίρου τινὸς Ἐλευσινίου μάντεως
κεκλησθαι· Πραξίων δὲ ἐν β' Μεγαρικῶν (FGrHist 484 F 1) ἀπὸ
Σκίρωνος.

1397, 25), sch. Aeschin. 1, 53 (124b). De explic. ἢ ἀπὸ Σκιάφου τινὸς κυβευτοῦ vide
Choer. sch. Theod. ap. Bekker, AG vol. III p. 1200 καὶ Σκίρων Σκίραφος· ἐστὶ δὲ ὄνομα
κύριον παρὰ τοῖς κομικοῖς (adesp. fr. 230 K.- A.) εὐρισκόμενον (= Hrd. 2, 751, 6-7 L.)
et Steph. Byz. 575, 13 καὶ ὁ Σκίραφος (Σκίραφος L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 403A et
Meineke, vide Robert, Hermes 20, 1885, 359, 1 : σκιροφόρος codd.), ὃ σημαίνει τὸν
ἀκόλαστον καὶ κυβευτήν· ἀπὸ τῶν ἐν Σκίρω διατριβόντων (= Hrd. 2, 581, 27-28
L.) 338 = Synag. σ 125, Suid. σ 620 cf. Moer. p. 343 P. = σ 12 H., Gloss. cod. Marc.
433 ap. Rabe, Rhein. Mus. 49 (1894) 627 nr. 63 (ex Herodiano). Pollux 9, 48 σκιραφεῖα
inter αἰσχίω μέρη πόλεως ponit. Vide etiam Poll. 7, 203 cum coniectura Charitonidae
Ἀθηναῖα 34 (1922) 110 339 = Epit. Harp. | Praeter le. + praeter τὰ κυβευτήριά φησιν =
Suid. σ 620. De dictione ἐπειδὴ διέτριβον <έν> Σκίρω οἱ κυβεύοντες vide Isocr. 7, 48 οὐκ
ἐν τοῖς σκιραφεῖοις οἱ νεώτεροι διέτριβον οὐδ' ἐν ταῖς ἀθλησίῃν 340 = Epit.
Harp., Suid. σ 623 cf. sch. Ar. Thesm. 834 et Eccl. 18. | Solum Σκίρα ἐορτὴ = Poll. 7,
174 cf. He. σ 884. | Cum explic. ὡς τὸ σκίρον σκιάδειον ἐστὶ comparanda sunt sch. T ad
Ψ 332-3 (vol. V p. 422, 37-38) ὅθεν τὸ σκιάδ<ε>ιον Ἀττικοὶ σκίρον καλοῦσιν = sch.
Theocr. 15, 38-39b (p. 309, 5-6 W.). Cum explic. ἀπὸ Σκίρου τινὸς Ἐλευσινίου μάντεως
κεκλησθαι cf. Paus. 1, 36, 4. De festo vide C. Robert, Athena Skiras und die Skirophorien,
Hermes 20 (1885) 349-379, Rohde, Σκίρα. Ἐπὶ Σκίρω ἱεροποιΐα, Hermes 21 (1886) 116-
125 (= Kl. Schr. 2, 370-380), Toepffer, Att. Geneal. p. 119-120, Pfister, RE III A¹ (1927)
530, 24-533, 58, Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. II⁴ p. 492-493, W. S. Ferguson,
Hesperia 7 (1938) 18-20 et Jacoby, FGrHist IIIb. Suppl. Comment. I p. 286-288

338 σκιραφεῖον z^{pc}, Σ^b, Suid., vide L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 398A („quod solum
verum“) : σκιραφίον sine acc. g et Σ^a 339 σκιάφια Epit. Harp. et Harp. pl. („ap. quem
male Σκιάφια“ L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 398B), σκιραφία sine acc. g, σκιραφία z :
lege σκιραφεῖα ἐπειδὴ z, Epit. Harp., Suid. : ἐπιδὴ g ἐν addidit Porson Σκίρω
Epit. Harp., Harp. pl., Suid. : Σκιρῶι g z 340 Σκίρον¹⁺² z^{pc}, Suid. : Σκιρόν g z^{ac},
Σκίρον sine acc. Epit. Harp. Σκίρα z^{pc} : Σκιρά g z^{pc}, Σκίρα sine acc. Epit.
Harp. σκίρον Harp. pl. ex correctione Maussaci : σκιρόν g z, Epit. Harp.,
Harp. pl. σκιάδειον g^{pc} z^{ac} : σκιάδιον g^{ac}, Epit. Harp., Suid. (hinc z^{pc}) μεθ' οὐ
etiam Epit. Harp. et Suid. : μέγα ὄφ' ὃ coniecit Bekker φερομένω etiam Epit. Harp.,
φερόμενοι Suid. (hinc z^{pc}) Ἡλίου] Ἀπόλλωνος coniecit Sauppe, Die Mysterienin-
schrift aus Andania, Gottingae 1860, 46, fort. recte Φιλόχορος g^{ac} et Epit. Harp.

341 Σκίρον· τόπος Ἀθήνησιν, ἐφ' οὗ οἱ μάντιες ἐκαθέζοντο· καὶ Σκιράδος Ἀθηνᾶς ἱερόν· καὶ ἡ ἑορτὴ Σκίρα. οὕτως Φερεκράτης (fr. 265 K.- A.).

342 Σκίρος· <Σκίρα> ἑορτὴ τις ἀγομένη τῇ Ἀθηνᾶ· ὅτι σκιαδεῖον ἐφρόντιζον ἐν ἀκμῇ τοῦ καύματος· σκίρα δὲ τὰ σκιάδεια· οἱ δὲ οὐ διὰ τοῦτο φασιν, ἀλλὰ διὰ τὴν ἀπὸ σκίρων Ἀθηνᾶν, ἣν Θησεὺς ἐποίησεν, ὅτε ἐπανήει ἀποκτείνας τὸν Μινώταυρον· ἡ σκίρα δὲ ἐστὶ γῆ λευκῆ, ὥσπερ γύψος· οἱ δὲ φασιν ἀπὸ Σκίρου τοῦ Ἐλευσινίου μάντεως γενέσθαι τὴν ἐπωνυμίαν ταύτην· ἄλλοι δὲ ἀπὸ Σκίρου τοῦ συνοικίσαντος Σαλαμίνα.

Σ **343** Σκιοροφῶρια· ὄνομα ἑορτῆς.

344 Σκιοροφοριῶν· μὴν Ἀθηναίων ἰβ'· ὠνομάσθη δὲ ἀπὸ τῆς Σκιράδος Ἀθηνᾶς.

345 Σκίτων· ἀσθενής· οὐδενὸς ἄξιος. οὕτως Φερεκράτης (fr. 266 K.- A.).

Tim. **346** Σκι{ω}ρ{ε}ῖται· λόγος ἀνδρῶν ἐξακοσίων Ἀρκαδικῶν· ὁ ἀρχόμενός τε ἐν τοῖς πολέμοις καὶ τελευταῖος ἀναχωρῶν.

341 cf. He. σ 891, Paus. 1, 36, 4, vide Jacoby, FGrHist IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 290, 2-15, Λέξ. ῥητ. 304, 8 Bk., Strab. 9, 1, 9, Steph. Byz. 575, 9. 15 (= Hrd. 1, 385, 1-3 L.). De gl. Photii egit Rohde, Kl. Schr. 2, 375. Ad explic. καὶ Σκιράδος Ἀθηνᾶς ἱερόν cf. inscriptionem Atticam s. IV ap. W. S. Ferguson, Hesperia 7 (1938) 4 (v. 51-52) = SEG 21, 527, 51-52 καὶ στήσαι (sc. τὴν στήλην) ἐν τῷ ἱερῷ τῆς Ἀθηνᾶς τῆς Σκιράδος. Vide Jacoby FGrHist IIIb. Suppl. vol. II p. 208 nota 87 **342** = Suid. σ 624 cf. Λέξ. ῥητ. 304, 2 et 304, 8 Bk. (unde EM 717, 31 = Et. Sym. cod. V fol. 167^v). Ad explic. ἀλλὰ διὰ τὴν ἀπὸ σκίρων Ἀθηνᾶν — Μινώταυρον cf. Et. Gen. AB s. v. Σκιοροφοριῶν (-ῖων A)· ... λέγεται δὲ παρὰ τὸ φέρειν σκίρα ἐν αὐτῷ τὸν Θησεῖα, ἦγον γύψον (γύψους B)· καὶ γὰρ ὁ Θησεὺς ἀπερχόμενος κατὰ τοῦ Μινωτάουρου τὴν Ἀθηνᾶν ποιήσας ἀπὸ γύψου ἐβάσταζεν αὐτὴν (hinc EM 718, 7-10 = Et. Sym. cod. V fol. 167^v et sch. Paus. 1, 1, 4) **343** = Synag. σ 126, He. σ 1026 cf. sch. Clem. Al. Protr. 2, 14, 6 (p. 302, 18 Stählin) **344** = Suid. σ 626 cf. sch. Pl. Leg. 8, 828d, Cyr. cod. b ap. Cramer, AP 4, 190, 27. | — ἰβ' = Λέξ. ῥητ. 304, 22 Bk. cf. Et. Gen. AB s. v. Σκιοροφοριῶν (-ῖων A, de cod. B vide Miller, Mélang. p. 267)· ὄνομα μὴνός ἰβ' παρὰ Ἀθηναίους· διὰ τοῦ ἰ γράφεται κτλ. (hinc EM 718, 6 = Et. Sym. cod. V fol. 167^v) **345** De viro vide sch. Ar. Equ. 634a(ii) Σκίταλοι μὲν οὖν οἱ εὐτελεῖς καὶ πονηροί· ἦν γὰρ Σκίτων κναφεύς τις εὐτελής, ἐπὶ πονηρία κομφιδούμενος (hinc Suid. σ 630, vol. IV p. 381, 19-20 + 26-27) **346** = Tim., Suid. σ 615

341 Σκίρα L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 399A („male Σκιά scriptum ap. Photium“) : Σκιά g z **342** Σκίρος z, de acc. vide Et. Gen. AB s. v. Σκιοροφοριῶν· ... διὰ τοῦ ἰ γράφεται· ἀπὸ γὰρ τοῦ σκίρου γέγονεν, ὅπερ συνεσταλμένον ἔχει τὸ ἰ, vide Ar. Them. 834 et Eccl. 18. 59, Pfister, RE III A¹ (1927) 532, 25-27 : Σκίρος g, Σκίρος Suid., qui post le. σκιάδειον interposuit (hinc z in marg.) Σκίρα addidit Jacoby (FGrHist IIIb. Suppl. vol. I p. 286, 30) coll. Λέξ. ῥητ. 304, 2 Bk. Σκείρα (ita cod. Coisl. 345 fol. 210^v)· ἑορτὴ ἀγομένη Ἀθηνᾶς κτλ. ὅτι g z^{ac} : ὅτε Suid. (hinc z^{pc}), ὅθεν Λέξ. ῥητ. σκιάδειον z^{pc}, Suid. : σκιάδιον g^{ac}, σκιάδειον g^{pc} Μηνόταυρον g z^{ac}, μινώταυρον z^{pc} : corr. Porson **343** Σκιοροφῶρια recepi ex Σ^b (ap. Phot. scripserat Naber) : Σκιοροφῶρια g z et Σ^a (cod. Coisl. 347 fol. 141^v), Σκιοροφῶρία He. (cod. Marc. fol. 373^v) **345** Σκίτων scripsit L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 405B : σκίτων g z **346** Σκιορῶεται g^{ac} z^{pc} et Suid.

- 347 σκληραύχενας· ἀκαμπεῖς. Σ
- 348 σκληφρόν· τὸν κατεσκληρότα και ἀγεννη τὴν ιδέαν.
- 349 σκληφρός (Pl. Euthyd. 271b)· ὁ σκληρός και παρηβηκώς· ὁ Tim.
τὰ σκληρὰ φέρειν δυνάμενος.
- 350 σκνίψ· ζῶον κωνωπῶδες. Σ
- 351 σκνίψ ἐκ χώρας· ἐπὶ τῶν ταχὺ μεταπηδόντων ἢ παροιμία·
ἔστι γὰρ ὁ σκνίψ ζῶον μικρὸν ζυλοφάγον.
- 352 σκόθης· διάβολος. D
- 353 σκοῖδος· ταμίας τις και διοικητής· Μακεδονικὸν δὲ τὸ ὄνομα·
διόπερ Μένανδρος και ἐν Κιθαριστῇ (fr. 9 Sandbach) „σκοῖδον Δί-
νυσον“ λέγει.
- 354 σκολιόν· ἢ παροίνιος ᾧδή· ὡς μὲν Δικαίαρχος ἐν τῷ Περὶ Paus.
μουσικῶν ἀπόρων (fr. 88 Wehrli), ὅτι τρία γένη ἦν ᾧδῶν· τὸ μὲν ὑπὸ
πάντων ἀδόμενον, <τὸ δὲ> καθ' ἓνα ἐξῆς· τὸ δὲ ὑπὸ τῶν συντεωτάτων,
ὡς ἔτυχεν τῇ τάξει, ὃ δὴ καλεῖσθαι διὰ τὴν τάξιν σκολιόν· ὡς δ' Ἄριστό-

cf. Λέξ. ῥήτ. 305, 22 Bk. (unde EM 716, 1 = Et. Sym. cod. V fol. 167^r s. v. Σκέρτης), He. σ 887, sch. Thuc. 5, 67, 1. De mora vide etiam Diodor. 15, 32, 1 et Gomme-Dover ad Thuc. 5, 67, 1 (vol. V p. 103-104) 347 = Synag. σ 127, Suid. σ 637 348 gl. aliunde non nota. Aliter He. σ 1041 et sch. Arethae ad Pl. Euthyd. 271b 349 = Tim., Suid. σ 639 cf. Poll. 2, 10 (unde sch. Pl. Euthyd. 271b), sch. Luc. 282, 15-16, sch. Aeschin. 1, 49 (109b) 350 = Synag. σ 128, Suid. σ 640 cf. Cyr. cod. b ap. Cramer, AP 4, 190, 20 (ex Diogeniano) et AP 4, 190, 21, He. σ 1046, Or. 148, 33-34 (unde Et. Gen. AB s. v. σκνιπός [σκιπός A^{ac}B] = EM 718, 17-18 = Et. Sym. cod. V fol. 167^r), Et. Gud. 504, 4 St., sch. Greg. Naz. or. 16, 10 (55 Piccol.), gl. Oct. σ 7 (Class. et Mediaev. 1, 1938, 276) 351 cf. Zen. vulg. 5, 35 (= Stratt. fr. 74 K.-A.), Prov. Bodl. 745, Diog. 5, 91 et 7, 25 (ex primo loco Apost. 9, 85). | Photium exscripsit Suid. σ 640, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] 352 cf. He. σ 1052 et σ 1315 353 cf. He. σ 1051, Arcad. 53, 4 (= Hrd. 1, 142, 6 L.), Poll. 10, 16. Nomen σκοῖδος apparuit in inscriptione Macedoniae ap. Th. Rizakis-G. Touratsoglou, "Επιγραφές Ἄνω Μακεδονίας, Athenis 1985, p. 79, nr. 74, 3. De nomine vide J. N. Kalléris, Les anciens Macédoniens I p. 262-264 et L. Mancaloni, RFIC 92 (1964) 422-423 354 gl. Pausaniae (σ 16) attribuerunt Cohn, Quellen der Plato-Scholien p. 813 et Erbse, Untersuchungen p. 50. Glossa iisdem verbis invenitur ap. sch. Pl. Gorg. 451e, quae post κλιῶν pergunt : ἐπὶ οἰκημάτων πολυγωνίων οὐσῶν και τοῦτο

(Σκιοραῖται z^{ac}), Σκιορῖται g^{pc} et Tim. : „Omnino scribendum Σκιοῖται Ruhnken, Tim. p. 232 [194 K.]. Vide etiam Cobet, Mnem. 8 (1859) 68 πολεμίους etiam Suid., πολέμοις Tim. recte (ap. Phot. coniecerat Coraes, Eἰς μνήμην Ἀμάντου p. 296) 348 σκληφρόν z^{pc} (ap. Phot. coniecerat Ruhnken, Tim. p. 233) : σκληφρόν g z^{ac} ἀγεννη g^{ac} z^{ac}, alt. litt. v supra linea addita 349 σκληφρός z^{pc} : σκληφρός g z^{ac} 350 κωνωπῶδες etiam Σ^{a+b} et Suid., ὁμοιον κώνωπι Diogen. ap. Cyr. loc. cit. 351 και π(α)ρ(ο)μ(ι)α in marg. z μεταπηδόντων etiam Zen., μετακινούντων Suid., de cuius errore vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] 353 ταμείας g^{ac} και²] „hoc del. aut ante Mén. ponendum“ L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 416A 354 ἀπόνων etiam sch. Pl. codd. TW, ἀγόνων Suid. ex coniectura, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] (hinc z^{pc}. Coniecerat Coraes, Eἰς μνήμην Ἀμάντου p. 296) τὸ δὲ addidit Dobree, Advers. vol. III p. 51 τὸ³ g^{pc} z : τῶν g^{ac} Φίλις g z^{ac}, φύλλις Suid. (hinc z^{pc}), Φύλλις sch. Pl. cod. W, vide L. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 833C („Nomen in Φίλις corruptum apud Photium s.v. Σκολιόν, in Φύλλις apud Suidam in eadem gl. et schol. Plat. p. 103 Ruhnken. [341 Bekk.]“ : Φύλλις Suid. cod. F et sch. Pl. cod. T recte, vide Velsen, Tryph. Fragmenta p. 76, 1 post μυρρίνας addunt ἢ δάφνας sch. Pl. in marg.

ξενος (fr. 125 Wehrli) καὶ †Φύλης† ὁ μουσικὸς (FHG iv p. 476, fr. 4), ὅτι ἐν τοῖς γάμοις περὶ μίαν τράπεζαν πολλὰς κλίνας τιθέντες, παρὰ μέρος ἐξῆς μυρρίνας ἔχοντες ἦδον γνώμας καὶ ἐρωτικά σύντονα· ἡ δὲ περίοδος σκολιὰ ἐγένετο διὰ τὴν θέσιν τῶν κλινῶν.

Σ **355** σκόλοψ· ξύλον ὀξύ· καὶ οἱ τῶν φοινίκων.

Σ **356** σκολύθρια (Pl. Euthyd. 278b)· ὑποπόδια.

Paus.? **357** σκόλυθρον· σκνιφὸν καὶ ἀνελεύθερον.

358 σκομβρίζει· γογγύζει.

359 σκομβρίζαι· παρὰ Ἰόβα ἐν β' <Περὶ> φθορᾶς λέξεως (FGH Hist 275 F 22) παιδιᾶς ἀσελγοῦς εἶδος· ἀποδίδεται καὶ κατὰ τὸ ἦτρον πλατεῖ τῷ ποδὶ πλήσσοντος, ὡς νόμον ἐργάσασθαι.

360 σκόνθυλλε· τονθόρυζε.

Ael. Dion.? **361** σκόνυζαν· καὶ χωρὶς τοῦ σ κόνυζαν λέγουσι. Φερεκράτης (fr. 177 K.- A.)· „ἀρκεῖ μία σκόνυζα καὶ θύμω δύο“.

Σ **362** σκοπέλω (B 396. μ 80)· ὑψηλῷ τόπω.

καὶ τὰς ἐπ' αὐτὰς κατακλίσεις παραβύστους γίνεσθαι. οὐ διὰ τὴν μελοποιίαν οὖν, διὰ δὲ τὴν μυρρίνης σκολιὰν διάδοσιν ταύτη καὶ τὰς ψῆδς σκολιᾶς καλεῖσθαι. Cf. Athen. 15, 694a-c, Procl. Chrest. 58-60 Sev. (ex Phot. Bibl. 321a 3-15), He. σ 1057, Plut. Mor. 615b-c. | — παροίνιος ψῆδ cf. Comment. P. Oxy. 856, 42 (ad Ar. Ach. 532, p. viii Wilson), sch. Ar. Vesp. 1222b. Ran. 1302, Poll. 6, 108. Photium excerpit Suid. σ 643, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII]. De scoliis vide Wilamowitz, Aristot. und Athen II p. 316-322, Reitzenstein, Epigr. und Skolion p. 3-44, W. Aly, RE III A¹ (1927) 558, 41-566, 13, Bowra, Greek Lyric Poetry, Oxon. ²1961, 373-397 **355** = Synag. σ 130, Suid. σ 647. | — ὀξύ = Et. Gud. 504, 17 St. cf. sch. D ad H 441 (hinc EM 718, 24 ~ Et. Gen. AB s. v. σκόλοψ· ὀξύ ξύλον, ὄπερ κτλ. = Et. Sym. cod. V fol. 167^v = Zonar. 1651) et sch. D ad Θ 343. I 350, He. σ 1063. σ 1066. σ 1071. σ 1213, Eust. 689, 46. 892, 44. 1567, 17, Thom. 344, 6. Vide etiam Phot. α 1878 in fine cum test. **356** = Synag. σ 129, Suid. σ 649 cf. Paus. σ 17 (ex Eust. 1515, 50), sch. Pl. Euthyd. 278b = He. σ 1075, Ps.-Didym. Lex. Plat. ap. Miller, Mélang. p. 402 (unde Et. Gen. AB s. v. σκολύθριον = EM 718, 39 = Et. Sym. cod. V fol. 167^v), Tim., Poll. 3, 90. 7, 112. 182. 10, 48 **357** gl. Pausaniae (σ 18) attribuit Erbse coll. Eust. 1515, 51, fort. recte. Adiect. σκολύθρων per ταπεινῶν reddidit He. σ 1076. Photium excerpit Suid. σ 650, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] **358** = Suid. σ 651 cf. He. σ 1082 **359** = Suid. σ 652 cf. He. σ 1082 (alt. pars gl.) et q 38. De gl. egit Jacoby, FGHist IIIa Comment. p. 333. De ludo vide Phot. q 9 cum test. **360** gl. aliunde non nota **361** Praeceptum, quod aliunde non notum est, ex Aelio Dionysio fluxisse suspicor, vide Eust. 217, 29 (= Ael. Dion. ζ 4). De doctrina vide Lobeck, Pathol. Elem. I p. 124 et Phot. σ 403. Aliter He. σ 1086 **362** = Synag. σ 131, Suid. σ 656, sch. D ad μ 80, sch. D ad B 396, quae post τόπω explicationem ἀφ' οὗ περιοκοπήσαι καὶ ἀφιδέϊν ἐστί πάντα (hinc Et. Gen. AB s. v. σκόπελος ~ Zonar. 1652) cf. He. σ 1088, sch. D ad μ 73

355 σκόλοψ z^{pc}, Σ^{a+b}, Suid. : σκωλοψ g, quod etiam σκαλοψ legi potest. Ita enim legit scriba cod. z^{ac} **357** σκνιφόν] σκνιπὸν Suid. (hinc z^{pc}, litt. π supra φ posita) **359** Περὶ addidit Jacoby loc. cit. φθορᾶς] διεφθορίας coniecerant Cobet, Mnem. 8 (1859) 68 et Bernhardt, vide Nauck, Ar. Byz. p. 164. Cobet in Collect. Crit. p. 156 παρεφθορίας proposuit, vide Charitonidem, Ἀθηνᾶ 22 (1910) 340 **360** σκόνθυλλε] σκονθύλας coniecit L. Dindorf coll. He. σ 1048 σκογχούλας· γογγυσμούς τονθρυσμούς (ThGL. vol. VII p. 416A : „unde Σκονθύλας conicere licet“) τόνθρυζε g^{ac} **361** μία σκόνυζα Porson et Coraes, Eius μνήμην Ἀμάντου p. 296 : μιᾶς κόνυζα g z (κονυζα sine acc. g) θύμω Porson : θύμων g z

- 363** σκοπεῖν καὶ σκοπιᾶν λέγουσιν· καὶ σκοπᾶν Ἀριστοφάνης (fr. 888 K.- A.).
- 364** σκοπιά· ὑψηλὸς τόπος. Σ
- 365** σκοπιάζων (Ξ 58)· σκοπῶν ἀποβλέπων. Σ
- 366** σκοπιωροῦνται (Ar. Vesp. 361)· φυλακτικῶς σκοποῦσιν ἀπὸ μετεώρου.
- 367** σκοπόν (Levit. 26, 1)· τύπον, ᾧ στοιχοῦσιν καὶ ἀκολουθοῦσιν. Σ
- 368** σκοπός· σχῆμα ὀρηστικόν. οὕτως Εὐπολις (fr. 482 K.- A.).
- 369** σκοπός (B 792)· κατάσκοπος τις καὶ ἔφορος· καὶ ἀποσκοπῶν Σ τὰ πόρρω.
- 370** σκορακίζει· εἰς ἐρημίαν πέμπει· ἢ χλευάζει. Σ
- 371** σκορακίζειν· οἶον ἐς κόρακας ἀποπέμπειν· ἀπὸ τούτου γὰρ εἴρηται ὡς καὶ τὸ οἰμῶζειν ἀπὸ τοῦ οἴμοι.
- 372** σκορακίζονται ([Dem.] 11, 11)· ὑβρίζονται καὶ ἐκρίπτονται· Ὁ πεποίηται δὲ ἀπὸ τῆς παροιμίας τῆς „ἐς κόρακας“.
- 373** σκορακισμός· ὕβρις· προπηλακισμός.

363 Praeceptum aliunde non notum **364** = Synag. σ 132, Suid. σ 657, EM 718, 53 = Et. Sym. cod. V fol. 168^r, Zonar. 1654 cf. sch. D ad Δ 275. E 771. Θ 557. κ 97. ξ 261, He. σ 1095-96, Et. Gud. 504, 23 St., Eust. 1060, 57, sch. Ar. Nub. 281 **365** = Synag. σ 133, Suid. σ 658 cf. He. σ 1094, EM 718, 56 ~ Et. Sym. cod. V fol. 168^r et ap. Gaisford EM 2026A, sch. D ad K 40 (fort. hinc Et. Gen. A s. v. σκοπιάζωμεν· σκοπεῖσαι) ~ He. σ 1093, Eust. 966, 60 **366** = Suid. σ 661 cf. sch. Ar. Vesp. 361a, He. σ 1097 **367** = Synag. σ 134, Suid. σ 662 cf. Et. Gud. 504, 40-41 St., sch. Greg. Naz. or. 42, 4 (93 Punt.) ~ Zonar. 1651 (alt. explic.), He. σ 1099 **368** cf. He. υ 739 ὑπόσκοπον χεῖρα· Αἰσχύλος (fr. 339 R.): ... σχῆμα δὲ ἐστὶν ὀρηστικὸν ὃ σκοπός [Add. vide infra p. 596] **369** = Synag. σ 135, Suid. σ 663. | — κατάσκοπος = sch. D ad B 792 (hinc Et. Gen. A s. v. σκοπός· κατάσκοπος et Eust. 348, 7). K 324 cf. sch. D ad K 526. Ω 799 = π 365, Ap. Soph. 142, 32 (unde EM 718, 49 = Et. Sym. cod. V fol. 168^r), Arion. 100, 11 L., sch. Aeschyl. Sept. 36b. Inter nomina στρατιωτικά Pollux 1, 173 καὶ σκοποὶ καὶ κατάσκοποι posuit **370** = Synag. σ 136 cf. Cyr. σ 114 et Cyr. cod. P in REA 64 (1962) 107, He. σ 1102 **371** = Suid. σ 666. | — ἀποπέμπειν cf. Zen. vulg. 5, 90 = Prov. Bodl. 838, He. σ 1102 (alt. pars gl.), Didym. Comment. ad Dem. 11, 11 col. 11, 56-62, Eust. 312, 14-15. De veriloquio ἀπὸ τούτου (sc. ἐς κόρακας) γὰρ εἴρηται vide test. ad σ 372 allata **372** — ἐκρίπτονται = Λέξ. ῥητ. 304, 13 Bk. cf. Lex. Patm. p. 143. De veriloquio πεποίηται δὲ ἀπὸ τῆς παροιμίας τῆς „ἐς κόρακας“ vide Or. 143, 21 σκορακισμός καὶ σκορακίζειν· ἀποβολὴ τοῦ ε (σ cod. Paris. gr. 2653 fol. 124^r : corr. Larcher)· ἐς κόρακας γὰρ, ὃ λέγεται εἰς κόρακας et Ep. Hom. α 278 (vol. II p. 161, 75-76) οὕτως ἔχει καὶ τὸ σκορακίζειν· ἐς κόρακας ἐσκορακίζειν καὶ ἀποβολὴ τῆς ἀρχοσύνης σκορακίζειν (hinc Et. Gen. AB s. v. σκορακίζειν addita in cod. A subscriptione ὄρος = EM 719, 7-8, quod post ὄρος nomina ἄλλα καὶ Ὀρῖον καὶ Ἡρωδιανὸς Περί παθῶν (2, 185, 7-9 L.) addit = Et. Sym. cod. V fol. 168^r). Vide etiam Eust. 82, 35 et 312, 14-15. De veriloquio egit Kontos, Λόγιος Ἐρμηῆς I (1867) 317 **373** cf. He. σ 1103, Et. Gud. 504, 43 St.

363 σκοπεῖν L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 430C : σκοπῆν g z **367** ᾧ στοιχοῦσιν z^{pc}, Σ^a, Suid. (coniecerat Coraes, Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 296) : ὡς τυχοῦσιν g z^{ac} **369** ἔφορος g^{pc} z : εὐφορος g^{ac} **370** σκορακίζει z^{pc}, Σ^{a+b} : σκορακίζειν g z^{ac} **372** ἐκρίπτονται] ἐκριπτοῦνται Λέξ. ῥητ. (cod. Coislin. 345 fol. 210^r)

- 374** σκοροδινᾶσθαι· τὸ παρὰ φύσιν ἀποτείνειν τὰ μέλη μετὰ τοῦ χασμάσθαι διακλώμενον. Ἀριστοφάνης Ἀχαρνέυσι (30)· „στέλλω κέχηνα· σκοροδινᾶμαι· πέρδομαι“.
- Σ **375** σκοτοδινιᾶ· σκοτοῦται· μετὰ σκότους ὀφθαλμῶν συστρέφεται, ὃ ἐστὶν ἰλιγγιᾶ.
- Σ **376** σκοτομήνη· νύξ ἀσέληνος.
- Ael. Dion. **377** σκότος καὶ σκότον· ἐκατέρως. οὕτως Ἀμειβίας (fr. 38 K.-A.).
- Σ **378** σκυβαλίζεται· ἀποδοκιμάζεται· ἀτιμάζεται.
- Epit. Harp. **379** Σκυθικαί· εἰδός τι ὑποδήματός εἰσιν, ὡς Ἀλκαῖος ἐν η' (fr. 318 L.-P.)· „Σκυθικὰς ὑποδησάμενος“.
- D? **380** σκυθρός· αὐθέκαστος· αὐστηρός. Μένανδρος (fr. 14 K.-A.)· „ἐγὼ δ' ἀγροῖκος ἐργάτης σκυθρός· πικρός· φειδωλός“.
- Σ **381** σκύλα· τὰ ἀπὸ τῶν πολέμων ἀνηρημένα.
- 382** Σκυθαίνας· Σκυθίδας. Ἀλεξίς (fr. 332 K.-A.).

374 = Suid. σ 667, Et. Gen. AB s. v. σκοροδινᾶσθαι (ita AB): τὸ παρὰ φύσιν τὰ μέλη ἐκτείνειν — διακλώμενον σκοροδινᾶσθαι λέγεται ... (post λέγεται sequitur sch. Ar. Ran. 922) Ἀριστοφάνης Ἀχαρνέυσιν· „στέλλω κέχηνα σκοροδινόμαι πέρδομαι“ (hinc EM 719, 10-11 = Et. Sym. cod. V fol. 168^r et ap. Gaisford EM 2026D = Zonar. 1658) cf. He. σ 1106, sch. Ar. Ran. 922 (hinc Suid. σ 667 alt. pars sch. et Et. Gen. AB s. v. σκοροδινᾶσθαι post explic. Photii = EM 719, 12-15 = Et. Sym. cod. V fol. 168^r = Zonar. 1658) et sch. Ach. 30a-b (unde Suid. σ 667b), Vesp. 642b, Gal. Gloss. p. 139 (hinc sch. Orib. 4, 108, 36 R.), Poll. 5, 168, Moer. p. 342 P. = σ 11 H., sch. Luc. 202, 3. Vide etiam Phot. α 2970 cum test. De verbo egit Kontos, Ἀθήναιον 7 (1878) 369-371 **375** = Synag. σ 137, Suid. σ 677 cf. Cyr. σ 112 = He. σ 1127, Zonar. 1658. | — σκοτοῦται = He. σ 1126 cf. sch. Ar. Ach. 1219b. Inter morbos capitis Pollux 4, 184 κεφαλαλγείν ... ἰλιγγιᾶν σκοτοδινιᾶν ponit. | le. legitur ap. Aristid. Περί τοῦ παραφθέγμ. vol. II p. 530 D. σκοτοδινιᾶ δὴ πᾶς ἐνταῦθα ἀίροατης καὶ οὐκ ἔχει τίς γένηται **376** = Σ^a (cod. Coislin. 347 fol. 142^v), Σ^b (cod. Coislin. 345 fol. 137^v), Suid. σ 679 cf. Zonar. 1654, He. σ 1130 **377** Praeceptum Aelii Dionysii (σ 26), ut evincitur ex Eust. 1390, 56 ὁ σκότος et lin. 59 καὶ τὸ σκότος, vide Naber, Proleg. p. 105. Cf. Comment. P. Oxy. 853 col. v 17-19 (= sch. Thuc. 2, 4, 2), Thom. 333, 9, Moer. p. 354 P. = σ 34 H. („Minus recte“ L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 446C), Eust. 73, 46. 432, 15. 520, 18. 21. 953, 51. 1077, 62, Lacapen. Epist. xxi (p. 137, 1-3 L.) **378** = Synag. σ 138, Suid. σ 698 cf. He. σ 1138, Zonar. 1658. | le. legitur in Hist. Alex. Magni 3, 33, 1 (p. 133, 12 Kroll) **379** = Epit. Harp., Suid. σ 705 cf. He. σ 1154, Poll. 7, 88 inter calceamenta nominata ἀπὸ ἐθνῶν ἢ πόλεων, Steph. Byz. 578, 14 (= Hrd. 1, 316, 12 L.) **380** cf. He. σ 1160 **381** = Synag. σ 139, Suid. σ 707 cf. Cyr. σ 130, EM 720, 13 = Et. Sym. cod. V fol. 168^r. Vide etiam Phot. λ 121 cum test. **382** cf. sch. Ar. Lys. 184 (unde Suid. σ 702), Steph. Byz. 578, 18 (= Hrd. 1, 257, 32 L.). De nom. vide Arnott ad Alex. fr. 332 (p. 809)

374 στέλλω g^{ac} et Et. gen. AB (error ex στενωῦ ortus, vide GGA 235, 1983, 193-194) : στένω g^{pc} z, Suid. ex coniectura, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] ἀποτείνειν τὰ μέλη etiam Suid., τὰ μέλη ἐκτείνειν sch. Ar. Ran. 922 (unde Et. Gen. AB) σκοροδινόμαι g^{ac}, Et. Gen. AB **375** συστρέφει g^{ac}, quod ex συστρέφεται ortum esse veri simillimum est, vide Suid. codd. GM : συστροφή Σ^{a+b} et Suid. codd. A^{pc}F (hinc z^{pc}), συστραφείς Cyr. et He. **376** post ἀσέληνος addit σκότος Σ^b **377** Ἀμειβίας g^{ac} z^{ac} **381** σκύλα z^{pc} : σκύλα g^{ac} πολέμων etiam Σ^a et Suid., (πόλεμον compendiose Σ^b), πολεμίον Chalcondyles recte **382** Σκυθαίνας] litt. αὐν in litura in g Σκυθίδας sine acc. g

383 σκῦλα λέγουσιν, ὡς ἡμεῖς· καὶ σκυλεύματα Θουκυδίδης (4, *Ael. Dion.* 44, 5).

384 σκυλόδεσπος· ὁ τὰ κώδια ἐργαζόμενος.

385 σκύμνος· σκύλαξ λέοντος. Σ

386 σκυρθάνια· τοὺς ἐφήβους οἱ Λάκωνες. D?

387 Σκυρίαν δίκην· οἱ σκηπτόμενοι ἐν ταῖς δίκαις ἔφασκον εἰς Σκῦρον ἀποδημεῖν.

388 σκυτάλαι· στρογγύλα καὶ λεῖα ξύλα. Σ

389 σκυτάλη· βακτηρία ἀκροφάχη†· ἢ φραγέλλιον. Σ

390 σκυτάλη· ἐπιστολὴ Λακωνική· ἦν δὲ ἡ σκυτάλη ξύλον ἐξε-
σμένον ἐπίμηκες· δύο δὲ παρὰ Λακεδαιμονίοις ὑπῆρχον σκυτάλαι· καὶ
τὴν μὲν μίαν κατεῖχον οἱ ἔφοροι τῶν Λακεδαιμονίων, τὴν δὲ ἑτέραν τῷ
ἐκπεμπομένῳ παρ' αὐτῶν στρατηγῷ παρεῖχον· καὶ ὁπότε ἐβούλοντό τι
ἐπιστεῖλαι αὐτῷ, φέροντες ἱμάντα λευκὸν περιεῖλ<λ>ον τὴν σκυτάλην
καὶ ἐπὶ τοῦ ἱμάντος ἔγραφον· καὶ ἀνελ{ε}ίττοντες παρεῖχον τὸν ἱμάντα
τῷ ἀποφέροντι· τοῦτο δὲ ἐποίουν, ἵνα μὴ μανθάνωσιν οἱ ἀποφέροντες τὸ
δηλούμενον ἐν αὐτῷ· ὁ δὲ στρατηγὸς δεχόμενος τὸν ἱμάντα τῆ ἑαυτοῦ

383 gl. Aelio Dionysio (σ 27) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 378. **384** cf. He. σ 1171, Eust. 1710, 16. | le. cf. [Dem.] 25, 38 καὶ τὸν σκυλόδεμον **385** = Synag. σ 140, Suid. σ 713 cf. He. σ 1176-77, Ar. Byz. fr. 172 AB (ex Ael. Hist. an. 7, 47 et Eust. 1625, 45. 1653, 28), Poll. 5, 15, sch. Eur. Hec. 205. Or. 1213. 1385 (vol. I p. 221, 20-21), sch. D ad Σ 319 (hinc EM 720, 21 = Et. Sym. cod. V fol. 168^v), Cyr. cod. b ap. Cramer, AP 4, 190, 25 et Cyr. σ 127 = Zonar. 1652, Et. Gud. 505, 35 St., Amm. 508 (p. 131, 12 N.) **386** cf. He. σ 1183, ad cuius exemplum corrigendum esse textum Photii existimabat L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 464B. Vide etiam Phot. κ 1236 cum test. **387** = Suid. σ 714 cf. Poll. 8, 81 (= com. adesp. fr. 808 K.- A.). De lite vide Lipsius, Att. Ecod. 30, 4 καὶ ἔσονται ψαλίδες ταῖς σκυτάλαις ὥστε αἰρεῖν αὐτὸ ἐν αὐταῖς rettulit Naber, fort. recte **389** = Synag. σ 142, Suid. σ 717 cf. Cyr. σ 131, He. σ 1190, Poll. 5, 18. 10, 131. 142. Ad explic. βακτηρία vide Lex. Aίμ. σ 18 (p. 977, 76-77) παρὰ τοῖς Ἀττικοῖς ἡ σκυτάλη βακτηρίαν σημαίνει ... καὶ παρὰ τοῖς Λακεδαιμονίοις ἐπὶ τῆς βακτηρίας τάσσειται (hinc Et. Gud. 505, 37-38 + 39-40 St. = EM 720, 41-42 + 44-45 = Et. Sym. cod. V fol. 168^v et ap. Gaisford EM 2030E ~ Et. Gen. B s. v. σκυτάλη). | le. ad 2. Regn. 3, 29 καὶ κρατῶν σκυτάλης (v. l. σκυτάλην) καὶ πίπτων ἐν ῥομφαίᾳ rettulit Naber, vide Gloss. ad 2. Regn. cod. Vallicell. E 11 fol. 258^v σκυτάλην· βακτηρίαν **390** = Suid. σ 718, qui Photium excerpserit, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII]. Glossa inde ab lemmate usque ad ἀφ' οὗ καὶ ἡ ἐπιστολή exstat etiam in Synag. σ 143. Cf. Plut. Lys. 19, 8-12,

383 post le. punctum supra positum habet g, virgulam z : interpunctionem sustulit Erbe-
se **386** σκυρθανια sine acc. g **387** π(α)ρ(σι)μ(ια) in marg. g z Σκύρον g z :
corr. Porson **389** ἀκροπάχη g^{ac}, ἀκροπαχη sine spiritu et acc. Σ^a : ἀκροπαχῆς Σ^b et
Suid. (hinc z^{pc} et Moer. p. 346 P.) recte **390** ἐκπεμπομένῳ]-μένον g^{ac} περιεῖλον g
z^{ac}, περιεῖλουν Σ^{a+b} et Suid. (hinc z^{pc}. Ap. Phot. coniecerat Coraes, Εἰς μνήμην Ἀμάντου
p. 296) : περιεῖλλον scripsit Porson (ap. Phot. alt. litt. λ addidi) ἱμάντος] ἱμάτος
g^{ac} ἀνελεῖττοντες g z, ἀνελεῖττοντες Σ^{a+b} et Suid. recte (ap. Phot. litt. ε seclusi) ἀν-
εγίνωσκεν etiam Σ^b et Suid. cod. G : ἐγίνωσκεν g^{ac}, Σ^a et Suid. Διοσκοουρίδης etiam
Suid. cod. G, Διοσκοουρίδης Suid. ex coniectura, vide Proleg. [de his vide supra Vorw.
p. VIII] ἐχρῶντο δ' αὐτῷ Porson : ἐχρῶντο δ' αὐτὸ g z ἄλλοι] ἀλλοίως Suid. (hinc
z^{pc})

σκυτάλη περιέλιπτεν και ανεγίνωσκεν οὔτω τὰ γεγραμμένα· λέγεται οὖν και ἡ ἐπιστολή σκυτάλη· και αὐτὸ τὸ ξύλον, ἀφ' οὗ και ἡ ἐπιστολή. | Διοσκουρίδης δὲ ἐν τοῖς Περί νομίμων (FGrHist 594 F 5) τοὺς δανείζοντας ἐν Σπάρτῃ διαιρεῖν σκυτάλην δύο παρόντων μαρτύρων και γράφειν τὸ συμβόλαιον ἐν ἑκατέρῳ τμήματι· και τὸ μὲν ἐνὶ τῶν μαρτύρων διδόναι· τὸ δὲ δι' ἑαυτοῦ ἔχειν· ἐχρῶντο δ' αὐτῶ και ἄλλοι, ὡς Ἀριστοτέλης ἐν τῇ Ἰθακησίῳ πολιτεία μβ' (fr. 509 Rose).

- 391** σκύτη· δέρματα. Ἀριστοφάνης (Equ. 868).
 Σ **392** σκυτοδέψης· δερματομαλάκτης και βυρσοδέψης.
 Σ **393** σκυτός (ξ 34)· πᾶν δέρμα· ἀφ' οὗ και σκυτεύς.
 Σ **394** σκυτοτόμος· σκυτεύς· λωροτόμος.
 Σ **395** σκύφος (ξ 112)· ποτήριον.
396 σκῶληξ· τὸ πρὸς τῇ γῆ οἶδημα τῆς θαλάσσης· οἶον τὸ προσ-
 ἀράσσον κῦμα.
 Σ **397** σκῶλος· εἶδος ἀκάνθης ἢ σκάνδαλον.
 D **398** σκώπτει· παίζει.

sch. Thuc. 1, 131, 1, sch. Pind. Ol. 6, 154b.d- f, sch. Ar. Av. 1283a-b. Lys. 991b, Gell. Noct. Att. 17, 9, 6-15, Athen. 10, 451d, He. σ 1191 ~ EM 720, 48 = Et. Sym. cod. V fol. 168^v et ap. Gaisford EM 2030E, Diog. 3, 25 inde a ἐπὶ ξύλου γὰρ ἔθος (unde Apost. 4, 68). De scytala vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 251, J.H. Leopold, De scytala Laconica, Mnem. II. 28 (1900) 365-391, J. Oehler, RE III A¹ (1927) 691, 40-692, 7, Busolt-Swoboda, Griech. Staatskunde II p. 688, O. Luschnat, Philol. 98 (1954) 32-34, St. West, Archilochus Message-Stick, Class. Quart. N. S. 38 (1988) 42-47. De doctrina Dioscuridis vide W. Müri, Griech. Studien p. 6 **391** gl. aliunde non nota. De explic. vide Phot. σ 393 cum test. **392** = Synag. σ 144, Suid. σ 725 (= Ael. Dion. σ 28) cf. sch. Pl. Gorg. 517e, Zonar. 1652. | — δερματομαλάκτης = He. σ 1201. Inter nomina βίων ἐφ' οἷς ἄν τις ὀνειδισθεῖη Pollux 6, 128 βυρσοδέψης σκυτοδέψης posuit. Vocab. σκυτοδέψης Atticum esse iudicabat Crates fr. 76a Mette (= 119 Broggiato) (ex sch. Ar. Pac. 269, hinc Suid. β 593, vol. I p. 500, 31, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII]), βυρσοδέψην tamen Asianum **393** = Synag. σ 145, Suid. σ 726, Ap. Soph. 142, 31 cf. Λέξ. ἤρ. 302, 21 Bk., sch. HQ ad ξ 34 (fort. hinc Et. Gen. AB s. v. σκύτος· τὸ δέρμα· και σκυτοδέψης = EM 720, 29 = Et. Sym. cod. V fol. 168^v = Zonar. 1655). | — δέρμα = He. σ 1202 cf. sch. D ad ξ 34 **394** = Synag. σ 146, Suid. σ 727 (= Ael. Dion. σ 29) cf. sch. Pl. Gorg. 517e, He. σ 1203, sch. D ad H 221, Et. Gen. AB s. v. σκυτοτόμος· βυρσοτόμος (de cod. B vide Miller, Mélang. p. 268), Poll. 7, 80. Usum vocab. σκυτοτόμος commendat Philemon ap. Reitz., Gesch. p. 396, 9 σκυτοτόμος, οὐ σκυτεύς (hinc Thom. 333, 1) cf. Moer. p. 353 P. = σ 30 H. **395** = Synag. σ 147, Suid. σ 728 cf. He. σ 1205, Poll. 6, 96, 10, 66 **396** cf. Phryn. Praep. soph. 108, 1, Antiatt. 114, 8 (= Plat. com. fr. 24 K.-A.), He. σ 1208 et κ 3368 (alt. pars gl.), sch. bT ad E 16d **397** = Synag. σ 148, Suid. σ 686 cf. Ap. Soph. 143, 5 (Aristarch.), He. σ 1212, sch. D et A sch. N 564 (unde Eust. 946, 51 et Et. Gen. AB s. v. σκῶλος = EM 719, 36 = Et. Sym. cod. V fol. 168^v ~ Zonar. 1656), Apion. 100, 14 L. **398** = He. σ 1219, qui post le. γελοιάζει interposuit cf. Poll. 5, 161, 9, 148. Verbum σκώπτω cum παίζω copulavit Plato Theag. 125e πάλαι, ὃ Σώκρατες, σκώπτεις και παίζεις πρὸς με

393 σκυτός sine acc. g, σκύτος z : corr. Porson ἀφ' οὗ ὄθεν Ap. Soph. **395** σκύφος z^{ac}, Σ^b et Suid. : σκύφος z^{pc}, σκυφος sine acc. g et Σ^a **396** προσσαάσσον g^{ac} **397** ἢ σκάνδαλον] „Altera pars glossae mihi videtur sacra esse et referenda ad Exod. 10, 7“ Naber, recte, ut opinor

- 399** σκῶρ· τὸ ἀποπάτημα· οὐ σκατόν. οὕτως Ἀριστοφάνης (Ran. 146).
- 400** σκῶπευμα· σχῆμα σατυρικόν, ὡς καὶ ὁ σκοπός. οὕτως Αἰσχύ- *D?*
λος (fr. 79 R.).
- 401** σμῆνος· πλῆθος μελισσῶν. *Σ*
- 402** σμῆρινθοι (Pl. Leg. 1, 644e)· σπάρατα· σχοινία λεπτά. *Σ*
- 403** σμικρόν· καὶ χωρὶς τοῦ σ λέγεται. *Ael. Dion.?*
- 404** Σμικυθίων· ὄνομα κύριον. *Epit. Harp.*
- 405** σμιλεύματα (Ar. Ran. 819) · <***>.
- 406** σμινύην· σκαφεῖον ἢ δίκελλαν | ἢ ἀξίνην. *Σ+Tim.*

399 De praeepto vide Ori fr. A 76 A. (ex Zonar. 1656), Phryn. Ecl. 260 F., Poll. 5, 91, Sophron. Excerpta ex Charac. 408, 5-6 H. ~ sch. Ar. Plut. 706c (hinc Suid. σ 691, vol. IV p. 388, 9). Vide Lobeck, Phryn. p. 293. De explic. τὸ ἀποπάτημα vide sch. Ar. Ran. 146 σκῶρ δὲ ἀποπάτημα (hinc Suid. σ 690 et σ 691, vol. IV p. 388, 8). Per κόπρον reddidit Theogn. AO 2, 133, 26 σκῶρ τὸ οὐδέτερον· δηλοῖ δὲ τὴν κόπρον. Vide etiam Choer. sch. Theod. 1, 351, 22 H. τοιοῦτόν ἐστι καὶ τὸ σκῶρ, ὃ σημαίνει τὸ ἀφόδευμα (= Hrd. 2, 770, 37 L.). Photium patriarcham in Et. Gen. AB s. v. σκῶρ ex Ar. Ran. haec addidisse suspicor (de additamentis Photii vide Reitz., Gesch. p. 55-57. De cod. B Miller, Mélang. p. 201-202 et 268) : σκῶρ· ἄκλιτόν (ἄκλιτά A) ἐστίν· Ἀριστοφάνης ἐν Βατρούχ(οις) (βατ A)· „οὐ γὰρ μ' ἀποστρέφεις· εἶτα βόρβορον πολλὸν καὶ σκῶρ ἀεὶ ὦν (ὦν A)“ **400** cf. He. σ 1218, Athen. 14, 629f (unde Eust. 1524, 1), Theogn. 71, 23 (p. 110, 15 A. cum nota critica p. 110b). De genere saltationis vide L.B. Lawler, The Dance in Ancient Crete, Studies D.M. Robinson vol. I p. 48 **401** = Synag. σ 149, Suid. σ 735, sch. Ar. Nub. 297b (R), Poll. 1, 254, Zonar. 1659, sch. Ap. Rh. 2, 130-31a (p. 135, 14) cf. He. σ 1242, Et. Gen. A s. v. σμῆνος· ... ἢ τὸ σύστημα τῶν μελισσῶν (hinc EM 720, 9-10 = Et. Sym. cod. V fol. 168^v), Cyr. cod. b ap. Cramer, AP 4, 190, 33 ~ Et. Gud. 506, 48 St., sch. Ar. Vesp. 425a,b, Eust. 178, 16, sch. rec. Aeschyl. Pers. 128. Usum vocab. σμῆνος probat Phrynichus Praep. soph. 66, 5 et 110, 14 **402** = Synag. σ 150, Cyr. σ 134, Suid. σ 737. | Praeter λεπτά = He. σ 1247 cf. Paus. σ 21 (ex Eust. 1333, 36-38). Vide etiam Phot. μ 413 cum test. **403** Praeceptum ex Aelio Dionysio depromptum esse veri simillimum est, vide fr. ζ 4 (ex Eust. 217, 29). Cf. Moer. p. 356 P. = σ 38 H. | De doctrina vide etiam Phot. σ 361 **404** = Epit. Harp., Suid. σ 739 **405** cf. sch. Ar. Ran. 819 (hinc Suid. σ 741), He. σ 1255, Poll. 7, 83 **406** — δίκελλαν = Synag. σ 151 cf. Paus. ζ 4 (ex Eust. 217, 27), He. σ 1263, sch. Ar. Nub. 1486, Comment. P. Oxy. 2221 col. ii 17 ad Nic. Th. 386, vide M. Gronewald, ZPE 15 (1974) 111-112, Moer. p. 346 P. = σ 15 H. ~ Thom. 331, 9, Gal. Comment. in Hipp. De fract. 2, 3 (XVIII. 2 p. 424 K.). Explic. ἢ ἀξίνην ex Timaeo addidit Photius : σμινύην· οἱ μὲν δίκελλαν· οἱ δὲ ἀξίνην καλοῦσιν. Cf. sch. Pl. Reip. 2, 370d, Ael. Dion. ζ 4 (ex Eust. 217, 30). Photium exscripsit Suid. σ 744, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII]. Inter instrumenta rustica posuit Pollux 1, 245. 10, 129. Vocab. σμινύη apparuit in tab. poletarum IG I³ 422, 145 et in inscriptione s. V. IG I³ 386, 128

399 σκῶρ z, vide Io. Alex. Tov. παραγγέλιμ. 7, 20 (= Hrd. 1, 394, 23 L.) : σκῶρ g **400** σατυρικόν] ὄρχηστικόν coniecit Gennadius ap. Nauck, Trag. Dictionis Index p. ix σκοπός G. Hermann, vide Phot. σ 368 : σκωπός sine acc. g, σκωπός z **402** σμῆρινθοι sine acc. g **403** σμικρον sine acc. g **404** Σμικυθίων g^{ac} z^{ac} **405** gl. sine explic. praebet g („Semiversus deest“ Porson), ἐμβαλλόμενα ἀπὸ <***> habet z (certe ex Suid. σ 741 cod. A). Ap. Phot. lacunam indicavit Porson **406** σκαφεῖον z^{pc}, Σ^{a+b}, Suid. : σκαφίον g z^{ac}

- D? **407** σμοκορδοῦν· συνουσιάζειν· καὶ τὸ σπλεκοῦν ταῦτὸ τοῦτο σημαίνει· καὶ τὸ σποδεῖν.
 Σ **408** σμύξαι (I 653)· καῦσαι.
 Σ **409** σμυχόμενος· καιόμενος· ἀναλισκόμενος.
 Σ **410** σμῶδιγγες· μῶλωπες.
 Σ **411** σμῶδιξ· μῶλωψ· τὸ ἐκ πληγῶν οἶδημα.
 D **412** σμῶχειν· σπουδῆ ἐνεργεῖν.
 Σ **413** σοβάδες· διώκουσαι, πόρνοι.
414 σοβαρός· οὐχ ὁ σεμνός, ἀλλ' ὁ καταπληκτικός.
 Σ+x **415** σοβαρός· λαμπρός· ἐπαιρόμενος· τολμηρός· αὐθάδης· ἔξω τοῦ δέοντος φερόμενος· | τὸ δὲ σοβαρός λέγουσι γεγονέναι οἱ μὲν ἀπὸ τῆς Συβαριτῶν ἀρχῆς τὸ ὄνομα· οἱ δὲ γεγενῆσθαι φασιν αὐτὸ παρὰ τὸ σέβας· ἄλλοι δὲ σοβαρὸν ὠνομάσθαι λέγουσιν ἀπὸ τοῦ σοβεῖν, ὅπερ ἐστὶν μετὰ σεμνότητος προϊέναι· χρῶνται δὲ τῇ λέξει ταύτῃ συνήθως οἱ Κυνικοί.

407 cf. He. σ 1114. σ 1271. σ 1273. De verbo σπλεκοῦν vide He. σ 1529, Arcad. 174, 16 (= Hrd. 1, 435, 26 L.), Poll. 5, 93 (= com. adesp. fr. 782 K.- A.), sch. Ar. Plut. 1082h.i (unde Suid. δ 964) et Lys. 152 (unde Suid. π 1722). De verbo σποδεῖν Phot. σ 467 cum test. **408** = Synag. σ 152, Suid. σ 750, Et. Gen. A s. v. σμύξαι· καῦσαι (hinc EM 721, 19 = Et. Sym. cod. V fol. 168^v), Eust. 781, 34 cf. sch. D ad I 653, He. σ 1282, sch. Ap. Rh. 3, 762 **409** = Synag. σ 153, Suid. σ 753 cf. Cyr. σ 136, He. σ 1293, sch. Ap. Rh. 3, 446-47a, Eust. 1277, 6. | le. σμυχόμενος bis legitur ap. Heliod. Aeth. 8, 6. 10, 17 (p. 259, 5 et 335, 4 Colonna), semel ap. Gal. ad Glauco. 1, 8 (XI p. 25 K.). De verbo egit Coraes, Heliod. Aeth. vol. II p. 33 **410** = Synag. σ 154, Suid. σ 745, He. σ 1296, qui post μῶλωπες interpretamentum τραύματα addit **411** = Synag. σ 155, Suid. σ 745 (= Paus. ζ 5), He. σ 1298 cf. Theogn. AO 2, 115, 28 (unde Et. Gen. AB s. v. σμῶδιξ = EM 721, 20 = Et. Sym. cod. V fol. 168^v ~ Zonar. 1659). | — μῶλωψ = Ap. Soph. 143, 18 cf. sch. D ad B 267 (unde Eust. 217, 9) ~ Et. Gud. 507, 13 St. | Explicatio τὸ ἐκ πληγῶν οἶδημα Arionis est ap. Ap. Soph. 143, 20-21 (= fr. 123 N.) = sch. bT ad B 267a cf. He. σ 1297 **412** cf. He. σ 1302. Aliter sch. Ar. Pac. 1309 **413** = Σ^a (cod. Coislin. 347 fol. 142^v), Suid. σ 754 cf. sch. Ar. Pac. 812a (= Eup. fr. 373 K.- A.). (Sch. exscripsit Suid. γ 448, vol. I p. 541, 3 et μ 457, vol. III p. 350, 28), He. σ 1304, Cyr. σ 139, Zonar. 1661. | le. petitum esse ex Basil. Caesar. hom. 14, 1 (PG 31, 448A) σοβάδες ὄντως καὶ παράφοροι παντελῶς veri simillimum est **414** gl. aliunde non nota **415** — φερόμενος = Synag. σ 156, Suid. σ 757. Solas explicationes ἐπαιρόμενος et αὐθάδης praebet Cyr. σ 138 ~ He. σ 1308 (solum αὐθάδης habet Zonar. 1660). Ad explic. ἐπαιρόμενος cf. sch. Ar. Plut. 872c ὡς σοβαρός — εἰσελήλυθεν· ὁ νοῦς πῶς ἐπιρρῆμένος καὶ μέγα φρονῶν κτλ. | Explicationem inde a οἱ μὲν ἀπὸ τῆς Συβαριτῶν ἀρχῆς usque ad προϊέναι ex Photio

407 σμοκορδοῦν z^{ac} σποδεῖν scripsit Porson : σποδοῦν g z. De errore vide Phot. σ 467 et L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 606A („*Vitiose Photius*“) **408** σμύξαι g z, Σ^b, He. (cod. Marc. 622 fol. 376^v), EM = Et. Sym. cod. V, vide Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. I p. 301 (§ 74, 3) : σμύξαι sine acc. Σ^a, σμῦξαι Suid. et Eust. **411** σμῶδιξ recepi ex Σ^b et Suid. : σμῶδιξ sine acc. g, σμῶδιξ z et He. (cod. Marc. fol. 376^v) **413** virgulam post διώκουσαι posuerunt Stephanus, ThGL. vol. VII p. 504A et Bekker, Suid. Lex. p. 965a **415** τῆς Συβαριτῶν] τῆς τῶν Συβαριτῶν Suid. ὠνομάσθαι g z : corr. Porson Κυνικοί g : κωμικοί ~ κωνικοί ita z, κωμικοί coniecerant Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 1233, 7 et Coraes, Eis mḗmḗn Ἀμάντου p. 296 (adiect. σοβαρός usus est Ar. Ach. 672. Nub. 406. Pac. 83 et Plut. 872)

- 416** σοβεῖ· διώκει· κομπάζει. Σ
417 Σόλοι· πόλεις †Σικελίας† καὶ Κύπρου· ἀφ’ ὧν ὁ σολοικισμός· Σ
 βαρβαρίζοντες κατὰ τὴν ἰδίαν γλώσσαν.
418 Σόλοι· οἱ μὲν Κύπριος πόλις, οἱ δὲ Κιλικίας. *Epit. Harp.*
419 σόλον (Ψ 826)· δίσκον. Σ
420 σορός (Ψ 91)· μνημα· θήκη. Σ
421 Σούνιον· δῆμος Λεοντίδος.
422 σορέλλη· σκῶμα εἰς τοὺς γέροντας παρὰ τὴν σορόν. οὕτως *Ael. Dion.*
 Ἀριστοφάνης (fr. 205, 1 K.- A.).
423 σοφίαν· κοινᾶνδὲν† ἴπαν τὴν† μάθησιν· καὶ τὴν τέχνην· τὴν Σ
 φρόνησιν καὶ ἐπιστήμην· τὸν νοῦν.

sumpsit Suid. σ 758 et σ 762, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII]. | De veriloquio τὸ δὲ σοβαρὸς λέγουσι γεγονέναι usque ad Συβαριτῶν ἀρχῆς τὸ ὄνομα cf. Suid. σ 756 σοβαρός· ὁ ὑπερήφανος· τοὺς γὰρ Συβαρίτας φασὶ πλοῦτῳ καὶ τρυφῇ ὑπερέχειν = Et. Gud. 507, 18-20 St. (sola verba ἢ σοβαρός καὶ πλούσιος ἀπὸ Συβαριτῶν habet He. in fine gl. σ 1308). De veriloquio ἀπὸ τοῦ σοβεῖν ὅπερ ἐστὶ μετὰ σεμνότητος προΐεσθαι vide Λέξ. ὀτρ. 305, 13 Bk. σοβαρός· ὁ σοβῶν, ὁ μετὰ σεμνότητος προΐων (hinc EM 721, 37-38 = Et. Sym. cod. V fol. 169^v) **416** = Synag. σ 157, Suid. σ 761 cf. sch. Luc. 42, 22, He. σ 1309-10. | le. petitum esse ex Dem. 21, 158 καὶ τρεῖς ἀκολούθους ἢ τέταρτος αὐτὸς ἔχων διὰ τῆς ἀγορᾶς σοβεῖ veri simillimum est **417** = Synag. σ 158, Suid. σ 781 cf. Eust. Comment. ad Dionys. Per. 875 (p. 272 Bernhardy), Arati vita i (p. 6, 14-16 Martin), Plut. Sol. 26, 3 (unde EM 721, 45 = Et. Sym. cod. V fol. 169^v), Diog. Laert. 1, 51, Cyr. cod. b ap. Cramer, AP 4, 190, 28 (ex Zenone Cit. = SVF vol. I p. 23, fr. 82). De soloecismo vide Ap. Dysc. De constr. 3, 8 (II p. 273, 11-14 Uhlig) **418** = Epit. Harp. cf. Steph. Byz. 581, 12, Strab. 14, 6, 3 (p. 683), He. σ 1321, Scyl. § 102, Eust. 1332, 4. De urbibus vide Ruge et Oberhammer, RE III A¹ (1927) 935, 65-938, 6 + 938, 8-941, 25 **419** = Synag. σ 159, Suid. σ 775, Cyr. σ 522, sch. D ad Ψ 826, He. σ 1329, sch. Ap. Rh. 3, 1366 cf. Ap. Soph. 143, 25 (ex Apione = fr. 124 N.), Or. 147, 34 (e Philoxeno = fr. 175 Th.) = Et. Gen. AB s. v. σόλος· ὁ δίσκος = EM 721, 39 = Et. Sym. cod. V fol. 169^v = Zonar. 1660 ~ Et. Gud. 507, 37 St., sch. D et A ad Ψ 826b, Eust. 1041, 32. 1331, 47 **420** = Synag. σ 160, Suid. σ 790, He. σ 1346 cf. sch. Ar. Plut. 277a, sch. b ad Ψ 91b², Et. Gud. 507, 40 St., Ap. Soph. 143, 22, Poll. 3, 102. 7, 160. 8, 146. 10, 150, Choer. Orth. AO 2, 263, 9 **421** = Steph. Byz. 582, 13 (= Hrd. 1, 358, 23-24 L.) cf. Strab. 9, 1, 22 (p. 398), He. σ 1358. De pago vide E. Meyer, RE IV A¹ (1931) 911, 11-919, 52 **422** gl. Aelii Dionysii (σ 30), ut evincitur ex Eust. 1289, 16 ἀφ’ ἧς (sc. σοροῦ) καὶ σορέλλην παρὰ Ἀριστοφάνει σκῶμα εἰς γέροντα, ὡς ἐν ὀητορικῷ εὐρηται λεξικῷ. Cf. He. σ 1340, Suet. Περὶ βλασφ. 213 T. (ex Eust. 1330, 14), Prov. Bodl. 182, Diog. 2, 58 (unde Apost. 2, 48) **423** = Synag. σ 161, Suid. σ 805 cf. He. σ 1367, Ap. Soph. 143, 32, Erot. 78, 12, sch. D et bT ad O 412a.b (unde Eust. 1023, 11. 14), Diog. Laert. 3, 63, Aristot. Eth. Nic. 6, 7, 5 p. 1141b 2-3 et Rhet. 1, 11, 27 p. 1371b 27-28, Poll. 4, 10. 5, 164

417 πόλεις etiam Σ^b, πόλις Σ^a et Suid. Σικελίας etiam Σ^{a+b} et Suid., Κιλικίας Phot. σ 418 recte, vide L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 511D et Coraem, Eἰς μνήμην Ἀμάντου p. 296 **418** οἱ μὲν — οἱ δὲ| ἢ μὲν — ἢ δὲ Epit. Harp. et Harp. pl. Κύπριος] Κυπρίων Epit. Harp., Κυπριακῇ Harp. pl. **420** post θήκη interpretamentum τάφος addidit Σ^b, vide Arcad. 78, 20 (= Hrd. 1, 191, 16 L.) **421** Λεοντίδος] Λεοντίδος φυλῆς Steph. Byz. **422** εἰς τοὺς γέροντας] εἰς γέροντα Eust. **423** κοινὸν ἅπαν τὴν ita g^{ac} (ἅπαν τὴν Σ^b, ἀπάτην g^{pc} z^{ac}), κοινῶς ἁπάντων Suid. (hinc z^{pc}) recte, vide L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 521B

- 424 σόφισμα· μάθημα και ἐπινόημα· και εὖρημα πᾶν. οὕτως Φερεκράτης (fr. 267 K.- A.).
- Σ 425 σοφιστής· ἀπατεών· παρὰ τὸ σοφίζεσθαι, ὃ ἐστὶ λόγους ἀπα-
τᾶν· λέγεται δὲ σοφιστής και ὁ διδάσκαλος, ὁ σοφίζων· τὸ δὲ παλαιὸν
σοφιστής ὁ σοφὸς ἐκαλεῖτο.
- Σ 426 σοφιστής· πᾶς τεχνίτης· και ὁ τὸ λεκτικὸν ἡσκηκῶς· και ὁ
ἐπηρεάζων ἐκῶν ἐν τοῖς λόγοις.
- Σ 427 σπάδων· εὐνοῦχος.
428 σπαδῶν· ὄξυτόνως τὸ σπάσμα.
429 σπαθᾶν· Μένανδρος Μισουμένω (fr. 10 Sandbach) τὸ ἀλαζο-
νεύεσθαι.
430 σπαθᾶν· εἰκῆ λέγειν ἢ ἀναλίσκειν ἀσώτως.
431 σπάθημα φρενῶν (com. adesp. fr. *540 K.- A.)· τὸν ἄγαν
φρόνιμον.
432 σπαθίδα· τὴν τῶν μυρεψῶν σπάθην. οὕτως Ἀριστοφάνης (fr.
210 K.- A.).
- Σ 433 σπαθῶσι· σκορπίζουσιν.

424 Ad explic. μάθημα cf. sch. Ar. Nub. 205. Plut. 160b. De hac gl. Photii L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 526A : „In bonam partem, ut videtur; dictum ponit Photius : Σόφισμα, μάθημα κτλ.“ 425 = Synag. σ 162, Suid. σ 812 cf. sch. Greg. Naz. or. 19, 10 (21 Punt.), He. σ 1372, sch. Clem. Al. Protr. 296, 9 Stählin, sch. Aeschyl. Prom. 62. 944, sch. Luc. 92, 3, sch. Eur. Hipp. 921, sch. Thuc. 3, 38, 7, sch. Aeschin. 1, 125 (269). Cum explic. τὸ δὲ παλαιὸν σοφιστής ὁ σοφὸς ἐκαλεῖτο conuenit Diog. Laert. 1, 12 οἱ δὲ σοφοὶ και σοφισταὶ ἐκαλοῦντο. Vide etiam Et. Gen. AB s. v. σοφιστής· κυρίως ὁ σοφιζόμενος (-μῆνος A)· ὁ δὲ Ἀριστοτέλης σοφιστὰς λέγει τοὺς ἐπτά σοφοὺς (hinc EM 722, 16, quod in fine gl. subscriptionem οὕτως Ἀπολλώνιος ἐν ἐξηγήσει τῶν Ἡροδότου γλωσσῶν seruat = Et. Sym. cod. V fol. 169^f ~ Zonar. 1661) et Plut. Mor. 385d ἐκείνους τοὺς σοφοὺς, ὑπ' ἐνίων δὲ σοφιστὰς προσαγορευθέντας 426 = Synag. σ 163, Suid. σ 813. Explicationem και ὁ ἐπηρεάζων ἐκῶν ἐν τοῖς λόγοις praebent etiam EM 722, 23 et Et. Sym. cod. V fol. 169^f. Vide etiam sch. Greg. Naz. or. 19, 10 (21 Punt.) ἢ τὸ ἐπηρεάζειν ἐκῶν ἐν τοῖς λόγοις κτλ. Lexicon suum exscripsit Photius Amphil. 21, 14-17 W. πάλιν σοφιστὴν ἐστὶν ἀκούειν τὸν τὰς λογικὰς τέχνας διδάσκοντα· δευτερον δὲ ὃ τὸ λεκτικὸν εἶδος ἐπισημαίνεται και τρίτον ὅστις τὴν ἐν τοῖς λόγοις γυμνασίαν τῶν πλησιαζόντων πρὸς τὴν ἐπηρεάζουσαν ἔριν διέφθειρεν 427 = Synag. σ 164, Cyr. σ 149 et cod. b ap. Cramer AP 4, 191, 9, Suid. σ 897, He. σ 1381 cf. Et. Gen. AB s. v. σπάδων· σημαίνει τὸν εὐνοῦχον (explicationem σημαίνει τὸν εὐνοῦχον post veriloquium Heraclidis Pontici, quem nominat Or. 147, 1, posuit scriba cod. A) = EM 722, 30 = Et. Sym. cod. V fol. 169^f et ap. H. Stephanum, ThGL. vol. VII p. 538D ~ Et. Gud. 508, 11 St. ~ Zonar. 1663, gl. Oct. σ 4 (Class. et Mediaev. 1, 1938, 276). Glossa inverso ordine legitur ap. He. ε 7027 = EM 394, 28. De usu nominis vide Phot. ε 2264 cum test. 428 = Suid. σ 896 cf. Philop. De diff. E σ 20. De explic. τὸ σπάσμα vide Gal. Gloss. p. 139, Erot. 81, 18, He. σ 1380, Psell. Vers. pol. 472 (unde Zonar. 1664), sch. Nic. Al. 317c 429 cf. He. σ 1383 (quarta explicatio), Synag. σ 165 430 = Suid. σ 898 cf. sch. Ar. Nub. 53b.c (unde Suid. ε 3176), He. σ 1383, Zonar. 1665, Poll. 3, 117. 129 431 = Suid. σ 899 cf. He. σ 1386 432 cf. Poll. 7, 177 et 10, 120 433 = Synag. σ 166, Suid. σ 900, He. σ 1392. | le. legitur ap. Luc. Gall. 29 τὰμὰ οὗτοι σπαθῶσι τοῦ κακοδαίμονος

425 ὁ σοφίζων etiam Σ^a, ὡς σοφίζων Σ^b et Suid. (hinc z^{pc}) 426 pro lemme σοφιστής verba λέγεται δὲ και habet Σ^b in fine gl. antecedentis 433 σκορπίζουσιν z, Suid. : σκορπίζουσιν sine acc. g, σκορπίσωσι Σ^{a+b}

- 434 σπαίρει· ἄλλεται· σκαρίζει· ἐκπνεῖ τὴν ψυχὴν. Σ
 435 σπάλαυθρον· σκάλαυθρον. D
 436 σπάνις (Eur. Hec. 12)· ἔνδεια. Σ
 437 σπανίαν· σπάνιν. D?
 438 σπαργανώματα· αἱ πρῶται φασκίαι καὶ οἱ δεσμοὶ τῶν ἀρτι- Q
 τόκων παιδίων.
 439 σπαργῶσα· ἀνθοῦσα· | ἡ σπαραττομένη ὑπὸ θλίψεως καὶ δε- Σ+Tim.
 ομένη ἐκκρίσεώς τινος.
 440 σπαργῶσιν (Pl. Reip. 5, 460c)· ὀρεκτικῶς καὶ ἐπιθυμητικῶς
 ἔχουσιν.
 441 σπαρνόν· σπάνιον. οὕτως Πλάτων (fr. 284 K.- A.). D
 442 σπάρατα (B 135)· σχοινία. Σ
 443 σπαρτοπόλιον· ὡς ἡμεῖς· καὶ Μένανδρος (fr. 573 K.- A.)·
 „σπαρτοπόλιος ὠμόγραυς“.
 444 Σπαρτωλός· πόλις ἐστὶ τῆς † Ἀττικῆς ἢ Σπαρτωλός. Epit. Harp.

434 = Synag. σ 167, Suid. σ 914 cf. He. σ 1393-94, sch. Ap. Rh. 4, 874, sch. Nic. Al. 318c, Zonar. 1665, Theogn. 35, 4 (p. 87, 19 A.). Discrimen inter σπαίρειν et σκαίρειν (vide interpretamentum σκαρίζειν ap. Phot.) posuerunt sch. T ad N 571a et bT ad Σ 572 (ex Porphyrio), hinc Eust. 1164, 30. De differentia vide etiam Ep. Hom. σ 27 (II p. 668, 95 sqq.) = Et. Gud. 507, 58 St. = EM 722, 51 = Et. Sym. cod. V fol. 169^r 435 = He. σ 1399 cf. Poll. 7, 22 et 10, 113. De nominibus σπάλαυθρον et σκάλαυθρον egit Lobeck, Proleg. p. 263 436 = Synag. σ 168, Suid. σ 903 cf. Poll. 1, 52, 6, 197, sch. Eur. Hec. 12, Andr. 771 437 cf. He. σ 1402 438 cf. Λέξ. ἄρτ. 304, 14 Bk. (unde EM 722, 37-39 = Et. Sym. cod. V fol. 169^r) 439 — ἀνθοῦσα = Synag. σ 169 cf. sch. Pl. Symp. 206d. | le. legitur ap. Plut. Mor. 320d εἶτα λύκαινα μὲν νεοτόκος σπαργῶσα καὶ πλημμυροῦσα τοὺς μαστοὺς γάλακτι et Dionys. Hal. Ant. Rom. 1, 79, 6 λύκαινα δὲ τις ἐπιφανείσα νεοτόκος σπαργῶσα τοὺς μαστοὺς ὑπὸ γάλακτος. | ἡ σπαραττομένη sqq. = Tim. cf. He. σ 1414, sch. Pl. Symp. 206d. Reip. 5, 460c. De verbo vide Bury ad Pl. Symp. 206d (p. 112). Photium exscripsit Suid. σ 906, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] 440 cf. Erot. 76, 17 441 — σπάνιον = He. σ 1417, qui post σπάνιον interpretamentum ὀλίγον addit, sch. Call. h. 3, 19b cf. sch. Aeschyl. Ag. 556 = sch. Tricl. Ag. 556a.b, He. σ 1415 442 = Synag. σ 170, Suid. σ 907, sch. D ad B 135, quae post le. σπαρτία interposuerunt (hinc Eust. 191, 29), He. σ 1420, qui in fine gl. ὀάμ<μ>ατα addit cf. Eust. 294, 34 443 gl. aliunde non nota. De adiect. σπαρτοπόλιος vide Poll. 4, 134 et 153, sch. bT ad N 361a¹, He. σ 1418 444 = Epit. Harp., Suid. σ 909 cf. Steph. Byz. 584, 3 (= Hrd. 1, 165, 8-9 L.), He. σ 1423. De oppido vide Oberhammer, RE III A² (1929) 1543, 13-25

434 ἄλλ- spiritu leni g 436 σπάνης g^{ac} z 437 σπανιαν sine acc. g, σπάνιαν z : corr. Porson σπάνιν g^{pc} z^{pc} : σπάνην g^{ac} z^{ac} 441 le. σπαρνόν He. (cod. Marc. fol. 377^r. Ap. Phot. coniecerat L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 556A) : σπαρνον sine acc. g, σπάρνον z 443 σπαρτοπόλιον et σπαρτοπόλιος L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 560C et Meineke, FCG vol. V p. 108 : σπαρτοπόλιον et σπαρτηπόλις g z (-πόλις z) ὠμόγραυς Lobeck, Paralip. p. 227. Probavit G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 2025C : ὀμογραυς g z 444 Σπαρτωλός¹⁺² g z, Epit. Harp., Harp. pl. et Suid. („Oxytonon male ap. Hesychium, Harpocr., qui Antiphontis utitur testimonio, Photium, ubi male Ἀττικῆς pro Βοττικῆς, et alibi“ L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 561B) : Σπάρτωλος hoc acc. Arcad. 65, 4 (= Hrd. 1, 165, 8 L.), Steph. Byz. 55, 17 et sch. Thuc. 2, 79, 2 recte Ἀττικῆς g z : Βοττικῆς Epit. Harp., Harp. pl. et Suid. recte

445 σπατάγγαι· ἰχθύες τινές· οἱ δὲ τοὺς μεγάλους ἔχινους. οὕτως Ἀριστοφάνης (fr. 425 K.- A.).

446 σπειρα· ἡ συστροφή καὶ τὸ ἄθροισμα· οὐχ ὅπως παρὰ τοῖς τραγικοῖς (cf. Soph. Ant. 346, Eur. Med. 481, al.), ἀλλὰ καὶ ἐν Μαιμακύθῳ (Aristagorae fr. 5 K.- A.).

Σ **447** σπειραι· πλήθη στρατευμάτων· φάλαγγες· νούμερα· λεγεών.

Σ **448** σπειρηδόν· παραπελεγμένως.

Σ **449** σπένδεται· θύεται· ἢ θυμῶ· ἢ φιλιούται.

Σ **450** σπένδομαι (Ep. Phil. 2, 17)· θύομαι· ἢ θεῶ ἀνατίθεμαι.

Σ **451** σπένδοντας· θύοντας· προσφέροντας· παρὰ τὴν σπονδὴν καὶ τὸ φιλιούσθαι· οὕτως γὰρ ἐκάλουν τὰς ἐπὶ τῶν πολεμίων συμβάσεις καὶ σπονδὰς ἐνόρκους.

452 σπερματίαν· τὸν εἰς σπέρμα παρειμένον. οὕτως Κρατῖνος (fr. 147 K.- A.).

Σ **453** σπερμολόγος· ἐυρύλογος· ἀκριτόμυθος· καὶ ὁ τὰ σπέρματα συλλέγων.

D **454** σπεῖσαι (γ 47)· ἐκχῦσαι· προσενέγκαι· περιρρᾶναι· θῦσαι.

445 cf. He. σ 1428, Poll. 6, 47, Athen. 3, 91b (ex Sophrone = fr. 97 K.- A. et Aristophane = fr. 425 K.- A.). De genere piscium vide Aristot. Hist. an. 4, 5 p. 530a 1-6 (hinc Athen. 3, 91b et Phot. α 1172) **446** gl. aliunde non nota. De explic. ἡ συστροφή cf. He. σ 1448x <σπειραι> ... ἢ συστροφαί. Sch. Lyc. 216 σπειραν· ἀλλαχοῦ τάξιν στρατιωτικὴν, νῦν δὲ συστροφὴν καὶ συναγωγὴν ... σπειρα γὰρ ἡ τῶν ὄψεων συστροφή et sch. Nic. Th. 264b σπειρησιν· συστροφαῖς **447** = Synag. σ 171, Suid. σ 933 cf. Cyr. σ 153, He. σ 1448, Zonar. 1664 **448** = Synag. σ 172, Suid. σ 933 (vol. IV p. 418, 6-7), Zonar. 1667, sch. Opp. Hal. 1, 516. | le. petitum esse ex 2. Macc. 5, 2 σπειρηδὸν ἐξωπλισμένους (sc. ἰπτεῖς) veri simillimum est **449** = Synag. σ 173, Suid. σ 919 cf. Zonar. 1666, EM 723, 7-8 = Et. Sym. cod. V fol. 169^v. | — θύεται = He. σ 1457 **450** = Synag. σ 174, Suid. σ 920 cf. He. σ 1458-59 **451** = Synag. σ 175, Suid. σ 920 cf. Zonar. 1666 **452** cf. He. σ 623 et σ 1467, Poll. 6, 46, Athen. 2, 68c, Phryn. Ecl. 226 F. et Praep. soph. 108, 18, Ps.-Hrd. Philet. 92 ~ Ἐκ τῶν Ἡρωδιανοῦ 31 D. **453** = Synag. σ 176, Suid. σ 922 cf. He. σ 1468. | — ἀκριτόμυθος = Cyr. σ 156. Cum explicatione καὶ ὁ τὰ σπέρματα συλλέγων comparandus est Cyr. σ 152 σπερμολόγος· ὁ τὰ σπέρματα συλλέγων, εὐτελής (unde Et. Gud. 508, 55 St. et Zonar. 1663) et sch. Ar. Av. 232a σπερμολόγων· τῶν συναθροισζόντων τὰ σπέρματα **454** Praeter περιρρᾶναι = He. σ 1451. | le. solum = Poll. 1, 27. 6, 30

445 ἰχθύες z : ἰχθῦες g **446** Μαιμακύθῳ scripsit L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 568B : Μαιμακῦθῳι g, Μακῦθῳι z **448** σπειριδόν g^{ac} **450** le. ad Ep. Phil. 2, 17 rettulit H. Stephanus, ThGL. vol. VII p. 576C. Legitur etiam in 2. Ep. Tim. 4, 6 **453** εὐρύλογος g z, εὐρύλογος Cyr., Σ^b et Suid. (εὐρύλογος sine acc. Σ^a), quod ex εὐρεσίλογος corruptum esse vidit Lobeck, Phryn. p. 447 („Apud Suidam et Photium Σπερμολόγος, εὐρύλογος, iam dudum ab aliquo (sc. Hemsterhusio) εὐρεσίλογος correctum puto“). Ap. Gloss. Act. Apost. cod. Vallicel. E 11 fol. 272^v adiect. σπερμολόγος per λεξιθήρος redditur **454** gl. a manu recentiore scripta est in g (in spatium post gl. σ 453 relicto et in margine). In textum recepit scriba cod. z. Glossa genuina, ut ex Hesychio apparet ἐκχῦσαι g z, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 1466A : ἐκχῦσαι He. (cod. Marc. fol. 377^v) περιρρᾶναι g, περιρρᾶναι z : corr. Schleusner, Cur. nov. p. 412 θῦσαι| θῦσαι θεῶ He.

455 σπερμολόγος· λέγεται μικρόν ὀρνιθάριον κολοιδῶδες σπερ- *Epit. Harp.*
 μολόγος ὀνομασμένον· ἔοικεν δὲ ἀπὸ τοῦ τὰ σπέρματα ἀναλέγειν· λέγε-
 ται οὖν ἀπὸ τούτου ὁ εὐτελής καὶ εὐκαταφρόνητος ἄνθρωπος· καὶ ἴσως
 ἀπὸ τῶν ἀλλοτριῶν διαζῶν σπερμολόγος.

456 σπεύδειν· οὐ τὸ ἐπιταχύνειν, ἀλλ' ὅπερ ἡμεῖς σπουδάζειν καὶ
 συλλαμβάνειν.

457 σπερχνός· †τραχύς†. D

458 σπερχόμενος (Λ 110)· ἐπειγόμενος. Σ

459 σπῆλυγξ· σπήλαιον. Σ

460 σπιθαμῆ· τοῦ βίου τὸ ἐλάχιστον.

461 σπιθαμῆν· οἷον χρόνου στιγμῆν.

462 σπιθαμῆ· τὸ ἀπὸ τοῦ μεγάλου δακτύλου ἐπὶ τὸν μικρόν· τὸ δ'
 ἀπὸ τοῦ λιχανοῦ λιχάς· τὴν δὲ σπιθαμῆν τινες καὶ δόχημην καλοῦσιν.
 οὕτως Κρατῖνος (fr. 441 K.- A.).

455 = Epit. Harp., Suid. σ 922 (vol. IV p. 417, 5-8) cf. Et. Gud. 510, 39 St. et cod. z ap. Gaisford EM 2038C-D, EM 723, 43-46 = Et. Sym. cod. V fol. 169^v, sch. Dem. 18, 127 (223), Suet. Περί βλασφ. 145-146 T. (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 420 et ex Eust. 1547, 54-57), He. σ 1468 (tert. explic.). De explic. ἔοικε δὲ ἀπὸ τοῦ τὰ σπέρματα ἀναλέγειν vide Λέξ. ῥήτ. 303, 43 K. σπερμολόγος· ἀναλέκτης. De nom. σπερμολόγος vide W. Schmid, Philol. 95 (1943) 82-83 et Wankel ad Dem. 18, 127 (p. 677-678) **456** Proxime ad praecceptum Photii accedunt sch. A ad N 236a¹ σπεύδειν {αἱ κ' ὄφελός τι}· ὅτι τὸ σπεύδειν οὐκ ἔστιν ἐπὶ τοῦ ταχύνειν, ἀλλ' ἐπὶ τοῦ ἐνεργεῖν καὶ κακοπαθεῖν (unde Suid. σ 927, vide Erbse, Beiträge p. 183) et sch. A ad Δ 232 καὶ ῥ' οὐς μὲν σπεύδοντας· ὅτι τὸ σπεύδοντας οὐχ οἷον ταχύνοντας, ἀλλ' ἐνεργοῦντας καὶ κακοπαθοῦντας κτλ. Vide Lehrs, Ar.³ p. 116. Ad explic. σπουδάζειν cf. He. σ 1486 σπεύδων· σπουδάζων, ἐνεργῶν et sch. D ad Θ 293 σπεύδοντα· ἐσπουδακότα. Cum explicatione ἀλλ' ὅπερ ἡμεῖς σπουδάζειν καὶ συλλαμβάνειν comparandus est Amm. 447 N. σπεύδειν δὲ τὸ βροηθεῖν τι καὶ συναίρεσθαι **457** = He. σ 1477, qui post τραχύς interpretamenta σπουδαῖος ἄγαν ἐγκείμενος πρὸς τι ἢ ἐπειγόμενος addit. Cf. sch. Aeschyl. Sept. 285k-l, Erot. 83, 1, Gal. Gloss. p. 139 **458** = Synag. σ 177, Suid. σ 926, sch. min. P. Amherst 18 col. iii 35 (ad o 60), Ap. Soph. 143, 33, He. σ 1478 cf. sch. D ad Λ 110 (fort. hinc Et. Gen. AB s. v. σπέρω = EM 723, 22 = Et. Sym. cod. V fol. 169^v ~ Zonar. 1666) et Ω 248, sch. bT ad Ω 248a ~ Eust. 1348, 13, Erot. 79, 17-18 **459** = Synag. σ 178, Suid. σ 938, Zonar. 1664 cf. He. σ 1492, sch. Luc. 139, 4, sch. Lyc. 46 (vol. II p. 35, 27-28 Scheer), sch. Ap. Rh. 2, 568a, Et. Gen. AB s. v. σπήλυγες· τὰ βεβρωμένα (-μαίνα A) τῶν πετρῶν (hinc EM 724, 1 = Et. Sym. cod. V fol. 169^v = Zonar. 1664) **460** = Suid. σ 942 (= Paus. σ *22), Diog. 8, 17 **461** gl. aliunde non nota **462** — ἐπὶ τὸν μικρόν cf. He. σ 1508, Poll. 2, 157. Vide etiam definitionem Sorani ap. Or. 130, 5-7 ἀπὸ δὲ τοῦ μικροῦ <δακτύλου addunt hic Et. Gen. A et EM> δίσταμένων τῶν δακτύλων ἕως τοῦ ἀντιχειρος λέγεται σπιθαμῆ κτλ. (hinc Et. Gen. A s. v. παλαιστή = EM 647, 33-35 et Et. Gud. 446, 54-56 St.). De explic. τὸ δ' ἀπὸ τοῦ λιχανοῦ λιχάς cf. Poll. 2, 158, Heron. Alex. Geom. 4, 4 (vol. IV p. 184, 22-25 Heiberg). Vide Lobeck, Proleg. p. 442, 11. Ad explic. τὴν δὲ σπιθαμῆν τινες καὶ δόχημην καλοῦσιν cf. Phot. δ 736 cum test.

455 κολοιδῶδες z^{pc} : κολυιδῶδες g^{ac}, κολυιδῶδες g^{pc} z^{ac} **457** σπερχνος sine acc. g τραχύς g z : corr. Porson τραχύς etiam He. (cod. Marc. fol. 377^v), ταχύς H. Stephanus, ThGL. vol. VII p. 585A recte („τραχύς male ap. Photium“ L. Dindorf ibid.) **459** σπηλυγξ sine acc. g, σπήλυγξ z, Σ^{a+b} et Suid. : corr. Porson

- Σ **463** σπιλάδες (ε 405)· αἱ ἐν ὕδατι κοῖλαι πέτραι, ὡς Ἄπιων (fr. 125 N.)· Ἡλιόδωρος δὲ τὰς παραθαλασσίας πέτρας καὶ ἐπειλημμένας ὑπὸ τῶν κυμάτων.
- Σ **464** σπῖλος· μiasμός· ῥύπος.
- 465** σπίνος· διὰ τοῦ ἐνὸς ν λέγουσιν. Ἀριστοφάνης Ταγηνισταῖς (fr. 539 K.- A.).
- 466** σπληνῖον· οὐ τὸ φάρμακον, ἀλλὰ τὸ ὀθόνιον· καὶ σπλῆνα αὐτὸ τὸ πτύγμα τοῦ ὀθονίου.
- 467** σποδῆ οὖν ῥ· τὸ συνουσιάζειν καὶ τύπτειν· ὡς παῖσαι καὶ πατάξαι τὸ αὐτό. οὕτως Ἀριστοφάνης (Ecl. 113).
- 468** σποδιοῦσιν· ἐν σποδῶ ὀπτήσουσιν· οὕτως Πλάτων (Reip. 2, 372c).
- 469** σπολάς· δερμάτιον ἐφαπτῶδες πρὸς τὰς ἐν πολέμῳ μάχας χρήσιμον.
- Σ **470** σπονδεῖα· ἀγγεῖα ἐν οἷς σπένδουσιν.

463 = Synag. σ 179, Suid. σ 943 cf. Ap. Soph. 144, 7, sch. D et EQ ad γ 298 (hinc Eust. 1468, 27) et sch. D + EPQT ad ε 405 (unde Eust. 1540, 32 et Et. Gud. 508, 58. 60 St.), Et. Gen. AB s. v. σπιλάδες (hinc EM 724, 2 = Et. Sym. cod. V fol. 169^v ~ Zonar. 1664), He. σ 1512, sch. Ap. Rh. 3, 1371 et 4, 788 (partim hinc Et. Gen. AB s. v. σπιλάδες in fine gl. = EM 724, 7 = Et. Sym. cod. V fol. 169^v), sch. Soph. Tr. 678, Thom. 334, 1 **464** = Synag. σ 180, Cyr. σ 165, Suid. σ 944 cf. He. σ 1514 et σ 1516, Zonar. 1663, Erot. 69, 14. Usum nom. improbat Phrynichus Ecl. 20 F. σπῖλος· καὶ τοῦτο φυλάττου· λέγε δὲ κηλίς **465** Praeceptum aliunde non notum. De avicula vide sch. Ar. Av. 1079b, sch. Arat. 1024, Theogn. AO 2, 66, 1 (= Hrd. 1, 176, 17 + 2, 447, 13 L.), Suid. σ 948 (hinc z in marg. et sch. Ald. ad Ar. Pac. 1149) et Dunbar ad Ar. Av. 1079 (p. 585) **466** Inter instrumenta medici (ιατροῦ σκευῆ) Pollux σπληνῖον ponit. Vide etiam He. σ 1531 σπληῆνες· ... καὶ παρὰ τοῖς ἰατροῖς τὰ ἐπιμήκη ὀθόνια **467** cf. He. σ 1534-35, Poll. 5, 93, sch. Ar. Av. 1016a (unde Suid. σ 954). Cum infinit. παῖσαι cf. sch. Ar. Pac. 874a ἐπαίομεν· συνουσιάζομεν, ἠλαύνομεν (unde Suid. ε 2011). Cum infinit. πατάξαι cf. sch. Ar. Av. 1258a εὐρᾶξ πατάξ· ἐπιρροήματά τινα ἀνέπλασεν εἰς τὸ κακέμφοτον et 1258b εὐρᾶξ πατάξ· ἐπλάσεν ἐπιφθεγμα τάχους παρὰ τὸ „εὐρῶος σοι μνήσομαι“ καὶ τὸ πατάξαι **468** cf. sch. Pl. Reip. 2, 372c **469** cf. sch. Ar. Av. 933a (ex Callistrato = p. 326, 51 Schmidt et ex Euphronio = fr. 129 Strecker), hinc Suid. σ 956, Poll. 7, 70, qui 10, 142 σπολάς solum inter στρατιώτου σκευῆ ponit, He. σ 1542. De nom. vide Lobeck, Proleg. p. 442, 11. | le. = Soph. fr. 11 R., vide Pearson vol. I p. 11, Ar. Av. 944 **470** = Synag. σ 181, Suid. σ 957 cf. Cyr. σ 164, He. σ 1547. σ 1549, gl. Oct. σ 5 (Class. et Mediaev. 1,

463 ἐπειλημμένας etiam Σ^{a+b} et Suid., πεπλημμένας Ap. Soph., quod coll. sch. Ap. Rh. 4, 788 praeferebat Wendel, Hermes 69 (1934) 345 **464** σπῖλος z et Σ^b, de acc. vide Hrd. Περί μονή. λέξ. 2, 920, 27 L. et Choer. Orth. AO 2, 263, 10 (= Hrd. 2, 583, 15 L.) : σπῖλος sine acc. g, σπῖλος Σ^a et Suid. **465** σπίνος L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 597C, vide Hrd. Περί μονή. λέξ. 2, 945, 18 L. : σπίνος g („falso accentu, ut docet Herodian. *infra cit.*“ L. Dindorf loc. cit.), σπίνος z **466** σπληνιον cum dupl. π et sine acc. g, σπληνιον z : corr. L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 602B coll. Theogn. AO 2, 123, 20 (= Hrd. 1, 360, 33 L.). Vide etiam Choer. Orth. AO 2, 257, 24 (= Hrd. 2, 583, 16 L.) **467** σποδοῦν g z („*Vitiose Photius* : Σποδοῦν· τὸ συνουσιάζειν κτλ.“ L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 606A s. v. σποδέω, unde le. corruptum esse veri simillimum est. „*Latet ni fallor σποδοῦνται ex Arist. Ecl. 113*“ Naber) **469** χρήσιμον g z : corr. Porson **470** οἷς z,

- 471 σπονδή· οίνου ἔκχυσις ἐπὶ τιμῇ δαιμόνων ἢ φιλία. Σ
- 472 σπονδοφόροι· οἱ τὰς σπονδὰς φέροντες τοῖς πολεμοῦσιν· ὁ ἔθος γὰρ ἦν ἐν ταῖς πανηγύρεσι ταῖς κοιναῖς σπονδοφόρους περιερχομένους κελεῦειν σπονδὰς ποιῆσθαι τοὺς πολεμοῦντας. Q
- 473 σποράδα γῆς· κονιορτὸν ἢ χνοῦν γῆς. Σ
- 474 σποράδην· διεσπαρμένως ὡδε κάκεισε. Σ
- 475 σπόρθυγγες· αἱ συνεστραμμέναι μετὰ ῥύπου τρίχες. D
- 476 σπουδάζω περὶ τὸν ἄνδρα· Δημοσθένης κατὰ Μειδίου (21, 4, 213)· ἐπὶ δὲ τοῦ κατεπίγομαι Θεόπομπος ἐν Ἐπιτομῇ τῶν Ἡροδότου (FGrHist 115 F 4)· ἐπὶ δὲ τοῦ βούλομαι ὁ αὐτὸς ἐν τῇ Ἐπιτομῇ· ἐπὶ δὲ τοῦ μὴ παινωδῶς, ἀλλ' ἔσπουδασμένως Πλάτων Πολιτείας γ' (403b, 405a)· ἐπὶ δὲ τοῦ λίαν θέλω Ἀπολλόδωρος Καρύστιος Ἀποκαρτεροῦσιν (fr. 3 K.- A.)· ἐπὶ δὲ τοῦ σεμνολογεῖν τὸ σπουδαιολογεῖν Ξενοφῶν Συμποσίῳ (8, 41)· „τίνι σπεύδεις;“ ἀντὶ τοῦ τίνι σπουδάζεις; οὕτως καὶ Ἀλεξίς (fr. 310 K.- A.).
- 477 σπουδαίως· σοφῶς. Σ
- 478 σπουδαρχιάσας· ἐπιθυμήσας ἄρξαι· σπουδάσας· ἐπιμεληθεῖς Σ
τυχεῖν τῆς ἀρχῆς.
- 479 σπουδῆν ποιῆσθαι· τὸ ὀργίζεσθαι. οὕτως Ἀριστοφάνης ἐν Σ
Βατράχοις (522).
- 480 σπυρθίζειν· τὸ ἀνασκιρτᾶν ἀπὸ τῶν ὄνων. οὕτως Ἀριστο- D
φάνης (fr. 890 K.- A.).

1938, 276), Poll. 10, 65, Athen. 11, 486a (unde Eust. 1476, 26). | le. = Exod. 25, 29. Num. 4, 7 471 = Synag. σ 182, Suid. σ 958 cf. Zonar. 1665, Cyr. σ 167, He. σ 1548, Poll. 6, 30, sch. Eur. Phoen. 97 472 — πολεμοῦσιν = Λέξ. ὀητ. 303, 19 Bk. cf. sch. Aeschin. 2, 12 (31a) et 2, 133 (280), Poll. 1, 35. 4, 94. 8, 137. Explicatione οἱ σπονδὰς φέροντες usus est Phrynichus, Praep. soph. 108, 8 ad explicandum adiect. σπονδαγωγοὶ κήρυκες. | le. = SIG³ 1021, 7. De magistratu vide Dittenberger, Hermes 20 (1885) 29 (b), Toepffer, Att. Geneal. p. 80, Latte, RE III A² (1929) 1847, 55-1850, 24 473 = Synag. σ 183, Suid. σ 960 474 = Synag. σ 184, Suid. σ 962 cf. He. σ 1554, Cyr. σ 166 = Zonar. 1667, Poll. 6, 175 475 = He. σ 1557 cf. Poll. 2, 28 (= com. adesp. fr. 752 K.- A.) [Add. vide infra p. 596] 476 = Suid. σ 967 477 cf. Synag. σ 186, Suid. σ 970 478 = Synag. σ 187, Suid. σ 968. Cum explicatione σπουδάσας ἐπιμεληθεῖς τυχεῖν τῆς ἀρχῆς cf. sch. Ar. Ach. 595 οὐ σπουδαρχίδης· οὐ σπουδάζων περὶ ἀρχῆς (hinc Suid. σ 968, vol. IV p. 421, 2). | le. petitum est ex Dion. Cass. | De verbo vide Lobeck, Phryn. p. 81 479 Praeter οὕτως = Synag. σ 185. De hac. gl. Photii L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 630D : „Photius male : Σπουδῆν ποιῆσθαι κτλ.“ et Cobet, N. L. p. 257 : „Recte servavit genuinam scripturam, quisquis est, sed vide quam bonus interpres sit, qui serio doceat σπουδῆν ποιῆσθαι significare ὀργίζεσθαι, quod tam falsum est quam absurdum“ 480-481 cf. He. σ 1568. De verbo egit Kaibel, Hermes 30 (1895) 431-432

Σ^{a+b}, Suid. : τοῖς g 474 ὄδε spiritu leni g z : corr. Porson 475 σπόρθυγγες g z : corr. Nauck, Philol. 6 (1851) 417, 2 476 σπουδαιολογεῖν] σπουδαιολογήσαι Suid. ex exemplari suo Xenophontis, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] 477 σπουδαίως· σοφῶς g z^{ac}, σπουδαίως· σοφός Σ^{a+b} et Suid. (hinc z^{pc}) 478 σπουδαρχιάσας etiam Suid., σπουδαρχήσας Σ^{a+b} („Utraque forma saepius utitur Dio Cassius“ L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 626B) σπουδάσας etiam Σ^{a+b} et Suid., σπουδάξας Suid. cod. A (unde z^{pc}) 480 post ἀνασκιρτᾶν interpunxit Porson, vide L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 633B, qui virgulam posuerat

- D **481** σπυρθίζειν· σφαδάζειν· σφύζειν.
 D **482** σπυρίς· κυρίως τὸ τῶν πυρῶν ἀγγεῖον.
483 Σποράδες νῆσοι· ἄς ἔνιοι Κυκλάδας λέγουσιν· αἱ ἐν τῷ Αἰγαίῳ· εἰσὶ δὲ δέκα.
 Ael. Dion. **484** στάδια καὶ σταδίους· ἑκατέρως λέγουσιν· ὁ Θουκυδίδης δὲ σταδίους ὡς ἐπὶ τὸ πᾶν· ἄπαξ δὲ μόνον στάδια εἴρηκεν ἐν ζ' (78, 4)· „ἐν γὰρ τῷ πρόσθεν ἐπὶ πολλὰ στάδια μέλλον ἰένα“.
 Σ **485** στάδιον· ὁ τόπος τοῦ ἀγῶνος· καὶ μέρος τι τοῦ λεγομένου μιλίου· ἐπὶ γὰρ ἡμισυ στάδια ποιοῦσι μίλιον· λέγεται στάδιον καὶ ἀπλῶς τὸ ἴστασθαι καὶ ἀκινήτζειν. Δίων ἐν λθ' Ῥωμαϊκῶν (43, 4)· „τῷ δὲ δὴ σταδίῳ τῶν σκαφῶν προδιδόμενοι δεινῶς ἡσχαλ<λ>ον“· ἀντὶ τοῦ τῆ στάσει καὶ ἀκινήσίᾳ τῶν σκαφῶν προδιδόμενοι σφόδρα ἠνιῶντο.
486 σταθεῖς· ὑφ' ἐτέρου· στάς δὲ ἀφ' ἑαυτοῦ· καὶ σταθεῖσα καὶ σταῖσα ἀνάλογον.
 Σ **487** σταθερόν· μόνιμον· στάσιμον.
488 σταθερόν· ὀξύ· ἰσχυρόν· τὸ διὰ τὴν ὀξύτητα τῆς κινήσεως ἐστάναι δοκοῦν· καὶ σταθερὰν μεσημβρίαν ἐν Φαίδρω (242a) Πλάτων τὸ μεσαίτατον καὶ πνιγρότερον τῆς ἡμέρας δῆλον ὅτι.

482 Praeter κυρίως = He. σ 1569 cf. Poll. 10, 92 (= Ar. fr. 36 K.- A.). Aliquid cognationis cum hac gl. habet veriloquium ap. Or. 143, 14 σπυρίς· πλεονασμῶ τοῦ σ· ἔστι γὰρ παρὰ τοὺς πυρούς, πυρίς καὶ σπυρίς (hinc Et. Gen. AB s. v. σπυρίς, de cod. B vide Miller, Mélang. p. 270 = EM 724, 31 = Et. Sym. cod. V fol. 170^r et ap. Gaisford EM 2040B ~ Eust. 1586, 18) **483** = Suid. σ 961 cf. He. σ 1553, Strab. 10, 5, 1-19 (partim hinc Eust. Comment. in Dionys. Per. 530). De insulis vide Büchner, RE III A² (1929) 1871, 8-1874, 64 **484** gl. Aelio Dionysio (σ 31) attribuerunt Cobet (Mnem. 10, 1861, 87), Naber (Proleg. p. 25) et Wentzel, Hermes 30 (1895) 378. 380. Inter nomina ex Aelio Dionysio sumpta Eustathius 1390, 58 ponit ἀρσενικὰ δὲ καὶ οὐδέτερα ὁ τάριχος καὶ τὸ τάριχον, τὰ στάδια καὶ οἱ στάδιοι· δῆλον δὲ ὅτι Ἀττικῶς ταῦτα πάντα, ἐπεὶ καὶ Ἀττικαῖς λέξεσιν ὁ ἠθεῖς Διονύσιος ἐπεξέρεται. Vide Erbse, Untersuchungen p. 60 **485** = Synag. σ 188, Suid. σ 981. Glossam inde ab lemmate usque ad ἀκινήτζειν habet etiam Zonar. 1676. De explic. ὁ τόπος τοῦ ἀγῶνος cf. Poll. 3, 142 χωρία δὲ τῶν μὲν (sc. γυμνικῶν ἀγῶνων) στάδιον κτλ. et He. σ 1583 στάδιον· γυμνάσιον καὶ τόπος μέγας κτλ. Ad explic. καὶ μέρος τι τοῦ λεγομένου μιλίου — μίλιον cf. sch. Pl. Critiae 115d. De explic. λέγεται στάδιον καὶ ἀπλῶς τὸ ἴστασθαι cf. Et. Gen. AB s. v. στάδιον· ἦτοι διὰ τὴν στάσιν (στάσιν B)· ἐστῶτες γὰρ ἐθεῶντο (ἐθεῶντο EM et Et. Sym. cod. V : ἐθέοντο AB) κτλ. (hinc EM 724, 36 = Et. Sym. cod. V fol. 170^r ~ Zonar. 1675) **486** Proxime ad praeceptum Photii accedit Amm. 434 N. σταθῆναι καὶ στήναι διαφέρει· σταθῆναι μὲν γὰρ ἔστι τὸ ὑφ' ἐτέρου, στήναι δὲ τὸ κατ' ἰδίαν ὁρμῆν καὶ προαίρεσιν κτλ. ~ Ecllog. AO 2, 465, 16-17 ~ Et. Gud. 511, 51 St. ~ Thom. 337, 14, Ptol. De diff. 400, 11 **487** = Synag. σ 189. | le. + στάσιμον solum = Synag. σ 450 in fine gl. = Suid. σ 982 (quarta explic.) **488** gl.

481 σπυρίζειν g z : corr. Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 1252, 19 **482** ἀγγεῖον] ἄγγος He. **483** Αἰγαίῳ z, Suid. : Αἰγέῳ g δέκα] ἱβ' Suid. (hinc z^{pc}), fort. ex Strab. 10, 5, 3 (p. 485), vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] **484** τῷ] τὸ g^{nc} μέλλον] ἢ ἔμελλον Thuc. („*quanquam ἢ excidit etiam in cod. Vat.*“ L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 637D) **485** λέγεται] λέγεται δὲ Σ^a ἡσχαλον unico λ g z et Σ^a : ἡσχαλλον Σ^b et Suid. recte (ap. Phot. alt. litt. λ addidi secutus Porson) **488** ὀξύ z^{pc}, ut videtur : ὀζύν

489 σταθερόν· ὀξύν· ἰσχυρόν· ἢ θερμόν· τὸ διὰ τὴν ὀξύτητα τῆς *Boeth.* κινήσεως ἐστάναι δοκοῦν. ἐν Φαίδρω (242a)· „μήπως, ὃ Σώκρατες, πρὶν ἂν τὸ καῦμα παρέλθῃ· οὐχ ὀρᾶς ὡς σχεδὸν ἤδη μεσημβρία ἴσταιται ἢ δὴ καλουμένη σταθερά;“ δύναται μέντοι καὶ θερμοτάτη εἶναι ἢ σταθερὰ ὀξεῖα οὐσα· καὶ γὰρ τὸν ἥλιον, ὅταν μᾶλλον ἐγκάη, ὀξύν εἰώθασι λέγειν· σημαῖνοι δ' ἂν καὶ τὸ στάσιμον τῷ μέσον τι εἶναι τῆς ἡμέρας καὶ μηδ' ἐφ' ἕτερον κλίνειν. καὶ Κρατῖνος δ' ἐν Σεριφίοις (fr. 220 K.- A.) ἐπὶ τοῦ ὀξέως ἢ ἰσχυροῦ· „οὕτω σταθερῶς τοῖς λωποδύταις ὁ πόρος πεινώσι παφλάζει“. Ἀντίμαχος (fr. 30 Wyss) „θέρεος σταθεροῖο“· τινὲς καὶ ἐπὶ τοῦ στασίμου, ὡς Αἰσχύλος ἐν Ψυχαγωγοῖς (fr. 276 R.)· „σταθεροῦ χεύματος“. καὶ Ἀριστοφάνης ἐν Προάγωνι (fr. 483 K.- A.)· „σταθερὰ δὲ κάλυξ νεαρᾶς ἤβης“· σημαίνει καὶ τὸ μόνιμον.

490 στάθμη· τὸ σπαρτίον. Σ

491 σταθεῦσαι· Ἀχαρνεῦσι (1040-41)· „τῆς χοροδῆς τὸ μέλι τὰς σπησίας στάθευε“· τουτέστιν ἡσυχῆ τῷ πυρὶ χλῆαινε.

492 σταθμός· οὐ τὸ διάστημα τῆς ὁδοῦ, ἀλλὰ ἡ κατάλυσις.

aliunde non nota. De doctrina vide initium gl. σ 489 **489** gl. Boetho attribuerunt Naber (Proleg. p. 58) et Cohn, Quellen der Plato-Scholien p. 804. Photium exscripsit Suid. σ 982, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 1460D s. v. χεῦμα : „*Photius p. 534, I, ex eoque Suidas*“. Cf. sch. Pl. Phaedr. 242a, Herm. sch. in Plat. Phaedr. 242a p. 65, 8-9 C., sch. Ap. Rh. 1, 450 (unde Et. Gen. AB s. v. σταθερόν ἡμαρ = EM 724, 42 = Et. Sym. cod. V fol. 170^v ~ Zonar. 1676), Tim. s. vv. σταθερά et σταθερός, Ba. 379, 23 (= Synag. σ 450 C.), Λέξ. ἠητ. 305, 7 Bk., He. σ 1591-92, Ps.-Didym. Lex. Plat. ap. Miller, Mélang. p. 402, Cyr. σ 168, Phryn. Ecl. 185 F. (unde Thom. 110, 8. 10). Lexicon suum exscripsit Phot. Amphil. 21, 18-19 W. ἀλλὰ γὰρ καὶ τὸ σταθερόν οὐ τὸ στάσιμον μόνον, ἀλλὰ καὶ τὸ ἰσχυρόν καὶ θερμόν καὶ ὀξύν σημαῖνον εὐρίσκειται **490** = Synag. σ 190, Suid. σ 988 cf. He. σ 1599, sch. D ad B 765 inde a ἦντινα καὶ στάθμην λέγουσιν κτλ. (hinc Eust. 342, 12) et D ad O 410 inde a ἐστὶ δὲ καὶ σχοινίον λεπτόν κτλ. (hinc Eust. 1022, 60), sch. D + PQ ad ε 245 (hinc Eust. 1531, 61). D ad Ψ 197, sch. Pl. Charm. 154b ~ Zen. vulg. 4, 89 in fine proverbii = Prov. Bodl. 597, sch. Greg. Naz. or. 22, 5 (135 Piccol.), unde Suid. λ 325 (vol. III p. 254, 13-14), Et. Gud. 509, 36. 38 St., Poll. 4, 170. 7, 125. 10, 147 **491** cf. He. σ 1594, sch. Ar. Ach. 1041a (unde Suid. σ 983) et Lys. 376. Eccl. 127a (unde Suid. ε 3197), sch. Aeschyl. Prom. 22b (M), Eust. 1446, 31, Poll. 6, 91. Vide etiam Phot. ε 2020 cum test. **492** De explic. ἢ κατάλυσις cf. He. σ 1604 σταθμοί ... καὶ στρατιωτικὴ κατάλυσις = Gl. Hdt. 5, 52 (unde Suid. σ 994). Ad explic. τὸ διάστημα τῆς ὁδοῦ cf.

g^{z^{ac}} ἐστάναι z^{pc} : ἐστάναι g^{z^{ac}} πνιγηρότερον] litt. vi in litura g, πνιγηρότατον coniecit Naber δηλον ὅτι g, δηλονότι z et Suid. **489** ὀξύν g^{z^{pc}} : ὀξύ z^{pc}, Suid. ἐστάναι g z : corr. Porson (ἴστασθαι coniecit Cobet, Mnem. 9, 1860, 427) ἐν Φαίδρω] Πλάτων ἐν Φαίδρω Suid. suo Marte, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] μήπως etiam Suid., μήπω γε Plato οὐχ ὀρᾶς etiam Suid., ἢ οὐχ ὀρᾶς Plato ἐγκάη scripsit Cobet, Mnem. 9 (1860) 428 : ἐγκαῆ g^{z^{ac}}, ἐγκαῆ Suid. (hinc z^{pc}) σημαῖνοι Suid. cod. A (ap. Phot. coniecerat Porson) : σημαίνει g z et Suid. codd. GFVM Σεριφίος g^{z^{ac}}, Σερίφοις Suid. (hinc z^{pc}) : corr. Porson ὀξέως g^{z^{ac}} et Suid. cod. G, vide Meineke, FCG vol. II p. 136 : ὀξέος z^{pc}, Suid. ἰσχυροῦ] ἰσχυρῶς coniecit Meineke loc. cit. σταθερῶς] σταθερός Suid. λωποδύταις z : λοποδύταις g Προάγωνι g : Προαγῶνι z, Suid. **490** σπαρτίον z^{pc}, Σ^b, Suid. („*quod ambiguum est*“ H. Stephanus, ThGL. vol. VII p. 644D) : σπαρτίον sine acc. g et Σ^a, σπάρτιον z^{ac} **492** τὸ g^{pc} z : τὸ g^{ac}

- 493 σταθμούς· Ἀριστοφάνης Δράμασιν (fr. 300 K.- A.)· „αὐτοῖς σταθμοῖς ἐξέβαλε τὰς σιαγόνας“· οἶον ταῖς φλιαῖς.
 Σ 494 σταθμῶν (Exod. 12, 7)· τῶν παραστάδων τῆς θύρας.
 Σ 495 σταθμώμενον· δοκιμάζοντα.
 496 σταλαγμόν· ὡς ἡμεῖς Ἀριστοφάνης Ἀχαρνεῦσι (1033)· „σὺ δ' ἀλλὰ μοι σταλαγμόν εἰρήνης ἔνα“.
 Σ 497 στάλικας· πασσάλους.
 498 σταμνία· τὰ Θάσια κεράμια· οἱ δὲ καὶ τὰ Χῖα καὶ τὰ Μενδαῖα.
 Σ 499 στατήρ· τετράγγραμμον† νόμισμα· καὶ τὸ ἐξάγιον· καὶ τὸ ζύγιον.
 D? 500 σταμίνες· τὰ ἐν ταῖς σχεδίαις ὀρθὰ πεπηγότα ξύλα.
 501 σταυροί· τὰ ὀρθὰ πεπηγότα ξύλα.

Eust. 257, 10 ὅτε μέντοι ἐκ τοῦδε τοῦ τόπου εἰς τόνδε σταθμοὶ τοσοῖδε λέγονται, τοπικὸν ἐκεῖ διάστημα δηλοῖ ὁ σταθμός, ὡς εἴ τις εἴποι στάσιν ἢ μονὴν ἢ τὴν λεγομένην ἀλλαγὴν 493 gl. aliunde non nota 494 = Synag. σ 191, Cyr. σ 169, gl. Oct. σ 9 (Class. et Mediaev. 1, 1938, 276), Suid. σ 996 cf. He. σ 1596. σ 1610, sch. b ad B 470a² (vol. I p. 282, 57), sch. D et Ge. ad E 167, sch. D ad α 333 (hinc Eust. 1421, 1). δ 838. ζ 19. η 89 (= Eust. 1570, 30). θ 458, Poll. 1, 76, Et. Gen. AB s. v. σταθμός· ... καὶ ἡ παραστάς (hinc EM 724, 46), Eust. 531, 19, Zonar. 1667 495 = Synag. σ 192, Suid. σ 995. | le. petitum esse ex Greg. Naz. or. 38, 10 (PG 36, 321A) μικρῶ λόγῳ τὰ μεγάλα σταθμώμενον veri simillimum est. Cum Pl. Gorg. 465d ἀλλ' αὐτὸ τὸ σῶμα ἔκρινε σταθμώμενον ταῖς χάρισι ταῖς περὶ αὐτὸ coniunxerunt L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 642C et Naber 496 De praeccepto, quod aliunde non notum est, vide L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 652B : „*Quem l. (sc. Ach. 1033) citans Photius praefatur : Σταλαγμόν, ὡς ἡμεῖς*“ 497 = Synag. σ 193, Suid. σ 1002 cf. He. σ 1630-31. Inter instrumenta venatoria (τὰ πρὸς κυνηγέσιον ἐργαλεῖα) Pollux 5, 19. 31 et 10, 141 στάλικας ponit 498 cf. sch. Ar. Lys. 196, Poll. 6, 14. 7, 162. 10, 72 (= Ar. fr. 546 K.- A.), He. σ 1634, Phryn. Ecl. 378 F. | De vaso vinario vide Amyx, Hesperia 27 (1958) 191, 34 499 = Synag. σ 194, Suid. σ 1009 cf. He. σ 1609 et σ 1651. Ad le. + νόμισμα cf. Poll. 9, 58 (= Eup. fr. 123 K.- A.), Et. Gen. AB s. v. στατήρ· ... καὶ (δ B) παρ' ἡμῖν ἐπὶ τοῦ νομίσματος τίθεται ... ὁ δὲ ὤρος (ὤρος EM et Et. Sym. cod. V : ὠρ compendiose AB) στατήρ τὸ νόμισμα κτλ. (fr. B 151 Alpers), hinc EM 725, 11. 22 = Et. Sym. cod. V fol. 170^r ~ Zonar. 1668), sch. Ar. Nub. 1041c. Plut. 816a (unde Suid. σ 1009, vol. IV p. 425, 26). De nummo vide Regling, RE III A² (1929) 2175, 67-2176, 19 500 cf. He. σ 1633, Or. 142, 21 (unde Et. Gen. AB s. v. σταμίνες inde ab Ἀρίσταρχος δὲ ὀρθὰ ξύλα κτλ. = EM 724, 55. 56 = Et. Sym. cod. V fol. 170^r = Zonar. 1667), sch. D et BEHQ ad ε 252 (unde Eust. 1533, 27-28), Poll. 1, 92 501 = sch. Thuc. 2, 75, 1 (p. 150, 14 H.), Suid. σ 1011 cf. Ap. Soph. 144, 13, He. σ 1664, sch. D ad ξ 11 (hinc Eust. 1748, 50), sch. Thuc. 4, 90, 2, Λέξ. ὀρητ. 271, 17 Bk. (unde EM 502, 13), Et. Gen. AB s. v. σταυρούς· σταυροὺς ἔλεγον οἱ παλαιοὶ ὀρθὰ ξύλα· παρὰ τὴν στάσιν κτλ. (hinc Zonar. 1668), sch. D et bA ad Ω 453a.b, Ep. alph. AO 2, 410, 5. 7 (unde Et. Gud. 509, 46. 48 St. = EM 725, 29 = Et. Sym. cod. V fol. 170^r)

493 σταθμοῖς· ἐξέβαλε τὰς σιαγόνας· οἶον τοῖς φλειοῖς : σταθμούς : Ἀριστοφάνης Δράμασιν αὐτοῖς ita g z („*Ita divisa et turbata*“ Porson) : transposuit Porson ταῖς φλιαῖς L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 647D : τοῖς φλειοῖς g z (φλειοῖς g^{ac}) 498 καὶ τὰ g^{pc} z : κατὰ g^{ac} Χῖα scriptis Porson : Χεῖα g^{ac}, Χία g^{pc} z 499 τετράγραμμον etiam Σ^{a+b}, Suid. et He. σ 1609 : legendum esse τετράδραχμον perspexerunt Schleusner, Cur. nov. p. 415 et Boeckh, Staatshaushaltung I³ p. 16b ἐξάγιον z : ἐξάγιον spiritu leni g 500 σταμνιοναῖς g z („*Vitiose ap. Photium Σταμνιονες*“ L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 654B) : corr. Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 1257, 6

502 στάς· ἄνευ τοῦ ἰ ὁ Ἄττικὸς λέγει· ὁ δὲ Ἴων σταῖς.

Ael. Dion.

503 στασιασμόν· τὴν στάσιν Μένανδρος (fr. 574 K.- A.).

504 στάσις· οὐχ ἡ φιλονεικία, ἀλλ' αὐτοὶ οἱ στασιάζοντες· καλοῦσι δὲ καὶ τὰ πεφυκότα σπέρματα. οὕτως Ἀριστοφάνης (Equ. 527).

505 στασιώτης· Ἀντιφῶν ἐν τῷ Περὶ τῆς μεταστάσεως (fr. 1 Th.)· *Epit. Harp.* „περὶ τοίνυν ὧν Ἀπόληξις κατηγορήκεν ἴσθ' στασιώτης ἦν ἐγὼ καὶ ὁ πάππος ὁ ἐμός“· εἰσὶν οὖν ἰδίως νῦν ὁ ῥήτωρ ἐπὶ τοῦ δορυφόρου κεχρησθαι τῷ ὀνόματι· ἐν γοῦν τοῖς ἐξῆς φησιν ὅτι „οὐκ ἂν τοὺς μὲν τυραννοῦντας ἡδυνήθησαν οἱ πρόγονοι ἴκαλέσαιτ', τοὺς δὲ δορυφόρους ἡδυνάτησαν“.

506 στατήρα· καὶ ἐπὶ τῆς ὀλκῆς λέγουσι· καὶ τὸν σταθμὸν ἀπλῶς.

507 στατήρ· βάρβαρον οἰονταὶ τινες εἶναι τὸ ὄνομα· τὸ δὲ τέτραχμον καὶ τετραδραχμον Ἀττικά.

508 σταφυλὴν· τὸν ἐν τῷ στόματι κίονα. οὕτως Νικοφῶν (fr. 29 K.- A.).

509 σταφυλοβολεῖον· οἱ μὲν φασὶ σταφυλοβολεῖον εἶναι ἐν ᾧ *Q* ἀνακόπτουσιν ἐν τῇ ληνῷ τοὺς βότρους οἱ πατοῦντες· ἀπὸ τοῦ βάλλειν τὴν σταφυλὴν· οἱ δὲ τοὺς κοφίνους φασίν, ἐν οἷς ἀπὸ τῶν ἀγρῶν φέροντες τὴν σταφυλὴν βάλλουσιν εἰς τὴν ληνόν· ἄλλοι δὲ λέγουσιν σταφυλοβολεῖον εἶναι ἄγγος τι χωρητικὸν οἴνου.

502 gl. Aelio Dionysio (σ 32) attribuit Erbse. De hac gl. egerunt Lobeck, Paralip. p. 89 et P. Maas ap. E. Fraenkel. Class. Quart. 36 (1942) 55, 1 (= Kl. Beiträge z. klass. Philol. I p. 243, 1) et in LSJ Suppl. a. 1968 p. 135a = a. 1996 p. 279b. De nom. σταῖς vide Excerpta ex Herodian. De declin. nominum ap. Cramer, AO 3, 238, 19-22 (= test. ad Eup. fr. 362 K.- A., PCG V p. 501), Poll. 7, 21 cum nota Charitonidae Ἰωνῶν 34 (1922) 110, Arcad. 143, 14, 144, 19 (= Hrd. 1, 394, 22. 400, 3 L.), Theogn. AO 2, 134, 1-2 ~ Et. Gud. 329, 11 Stef. (hinc EM 251, 38-39), Ep. alph. AO 2, 405, 9-10 ~ Et. Gud. 447, 52 St., Sophron. ex Io. Char. sch. in Theod. Alex. p. 408, 32-409, 1 H. **503** Pollux 1, 153 et 8, 153 inter nomina de bello καὶ τὰ πράγματα (sc. τοῦ πολέμου) στάσις στασιασμός posuit **504** cf. sch. Ar. Equ. 527e, de cuius consensu cum Photio egit Kassel, ZPE 52 (1983) 53 (= Kl. Schr. p. 260) **505** = Epit. Harp., Suid. σ 1006 (vol. IV p. 425, 15-19) cf. He. σ 1647. De usu ap. Atticos vide Moer. p. 359 P. = σ 45 H. στασιώτης Ἀττικοί· στασιαστής Ἑλληνας **506-507** gl. aliunde non notae **508** Explicationem Photii τὸν ἐν τῷ στόματι κίονα Atticis tribuit Hesychius σ 1669 Ἀττικοὶ δὲ τὸν ἐν τῷ στόματι κίονα σταφυλὴν. Vide etiam Poll. 2, 99, 4, 200, Gal. De compos. med. sec. loc. 6, 8 (XII p. 971 K.) = Gal. Test. ad Corp. Hipp. II. 2 p. 339, Eust. 1163, 7. 1524, 29, Philop. De diff. A σ 11 (B σ 1. C σ 9. D σ 11) ~ Eust. 906, 57. 1967, 33 **509** cf. Λέξ. ῥητ. 303, 14 Bk., Poll. 7, 151. 10, 129, Harp. pl. 278, 11 D. (= σ 37 K.) ~ Suid. σ 1012 (ex Epit. Harp.), He. σ 1672. De re egit Amyx, Hesperia 27 (1958) 249-250

504 οὕτως cum antecedenti vocab. σπέρματα coniungendum esse coniecit L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 663B („σπέρματα· οὕτως [sive σπ. οὕτως] Ἀριστοφάνης“) **505** ὁ¹ etiam Suid., ὡς Epit. Harp. et Harp. pl. recte καλέσαι etiam Epit. Harp., Harp. pl. et Suid. : κολάσαι Dobree, Advers. vol. III p. 30 recte **506** ὀλκῆς z^{pc} : ὀλκῆς g z^{ac} **507** οἰονταὶ spiritu aspero g Ἀττικά] Ἀττικοὶ Hultsch, Metrol. Graec. reliquiae vol. I p. 331, 24 **508** κίονα g z : corr. Porson **509** σταφυλοβόλιον g^{ac} et Λέξ. ῥητ. τῇ ληνῷ Λέξ. ῥητ. (ap. Phot. coniecerat L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 675A) : τῷ ληνῷ g z (τῷ g)

- Σ **510** στέατα· ἄλευρα.
 Q **511** στεγανόμιον· ὁ διδόμενος φόρος ὑπὲρ τῶν στεγῶν.
 Σ **512** στεγανώτερον· στερεώτερον· πεπυκνωμένον· συνεχέστερον·
 στερέμιον.
 Σ **513** στεγανόν· πυκνόν· σφιγκτόν.
 Σ **514** στεγναί· στερεαί.
 Σ **515** στεγόμενα· κρυπτόμενα.
 Σ **516** στείβοντες (Λ 534)· πατοῦντες.
 Σ **517** στείλάμενοι· στείλαντες.
 Σ **518** στείλάμενος· εὐσταλῶς ἐπελθόν.
 Σ **519** στείλασθαι· ὀδεῦσαι· πλεῦσαι.
 Σ **520** στείχειν (B 833)· πορεύεσθαι.
 Σ **521** στείχοντες (B 287)· πορευόμενοι.
 Σ **522** στελεόν· τὸ τοῦ πελέκωος ξύλον.
 Σ **523** στέμμα· στεφάνη· πλήρωμα.

510 = Synag. σ 195, Cyr. σ 172, Suid. σ 1019, He. σ 1677, qui in fine ζύμη addit **511** cf. Λέξ. ἠητ. 302, 28 Bk., He. σ 1680, Ar. Byz. fr. 7 Sl. (ex Eust. 1761, 25 et cod. Athoo ap. Müller, Mélang. p. 427) = Ael. Dion. σ 33, Poll. 1, 75. 10, 20, Cyr. cod. b fol. 274^v ap. Bühler, Hermes 96 (1968) 236 (= Men. fr. 455 K.- A.). De nom. egerunt Lobeck, Phryn. p. 641 et Bühler loc. cit. p. 236-238 **512** = Synag. σ 197, Suid. σ 1023, qui om. interpretamentum στερέμιον cf. Cyr. σ 170, Zonar. 1677, He. σ 1740. Comparat. στεγανώτερον per σιωπηλότερον reddidit He. σ 1684 **513** = Synag. σ 196, Suid. σ 1021 cf. He. σ 1681, sch. Tricl. ad Aeschyl. Ag. 358a **514** = Synag. σ 198, Suid. σ 1026, He. σ 1689. | le. ad Prov. 31, 27 στεγναί διατριβαί οἰκῶν αὐτῆς rettulit Naber, recte, ut videtur **515** = Synag. σ 199, Suid. σ 1024 cf. He. σ 1686, sch. Eur. Phoen. 1214, sch. Soph. Tr. 596, Phil. 136. | le. solum = Poll. 5, 147 **516** = Synag. σ 200, Suid. σ 1075 cf. sch. D ad Λ 534 (hinc Eust. 861, 1) et Y 499. ζ 92 = Eust. 1553, 38 ~ Ap. Soph. 144, 28, Et. Gen. A s. v. στείβω· τὸ πατῶ, He. σ 1693. σ 1695 (alt. explic.). σ 1849, Eust. 778, 53, sch. Ap. Rh. 1, 781b in fine **517** = Synag. σ 201, Suid. σ 1076 cf. He. σ 1698, Poll. 1, 107 **518** = Synag. σ 202, Suid. σ 1077 **519** = Synag. σ 203, Cyr. σ 176, Suid. σ 1078 cf. He. σ 1698. Vide etiam Eust. 130, 34 στείλασθαι δὲ παρὰ μὲν τοῖς ὕστερον καὶ ἐπὶ πορείας τίθεται **520** = Synag. σ 204, Suid. σ 1081, Ap. Soph. 144, 33, He. σ 1717, sch. D ad B 833 cf. sch. D ad Λ 331 **521** = Synag. σ 205, Suid. σ 1081 cf. Gloss. κατὰ πόλεις 138, 8 (Acarman.), sch. Pl. Hipp. 229a = He. σ 1716, sch. D ad B 287 (unde Et. Gen. AB s. v. στείχω = EM 728, 6 = Et. Sym. cod. V fol. 170^v ~ Zonar. 1680), sch. Aeschyl. Sept. 296f.g. 467c. 534b **522** = Synag. σ 206, Cyr. σ 179, Suid. σ 1029, EM 725, 49 = Et. Sym. cod. V fol. 170^v cf. He. σ 1719, Phryn. Praep. soph. 110, 19, sch. D ad ε 236 ~ Eust. 1531, 35, Theogn. AO 2, 121, 3-4 (= Hrd. 1, 355, 13-14 L.). Vocab. apparuit in inscriptione Attica s. IV : IG II² 1673, 29. 30. De instrumento vide Kassel ad Anaxippi fr. 6, 3 (PCG II p. 305) **523** = Synag. σ 207, Suid. σ 1033. | — στεφάνη cf. sch. D ad A 14. A 28, He. σ 1735

512 στεγανώτερον et στερεώτερον z^{pc}, Σ^{a+b}, Suid. : στεγανότ- et στερεότ- g z^{ac} **523** πλήρωμα] explicatio ex verbo στέρω = πληρῶ excogitata, vide sch. Aeschyl. Sept. 50h ἔστερον· ἐπλήρουν et sch. Theocr. 3, 21 στέπαι γὰρ τὸ πληρῶσαι, ὡς Ὀμηρος (A 470)· „Κοῦροι δὲ κρητῆρας ἐπεστέψαντο“. Vide etiam Athen. 15, 674f τὸ δὲ στέφειν πλήρωσιν τινα σημαίνει. Ὀμηρος (A 470)· „Κοῦροι δὲ κρητῆρας ἐπεστέψαντο ποτοῖο“ καὶ „ἀλλὰ θεὸς μορφὴν ἔπει στέφει“ (θ 170) et sch. D ad A 470 ἐπεστέψαντο· ἄχρι τῆς στεφάνης ἐπλήρωσαν, ὃ ἐστὶ μέχρι χεῖλους

- 524** στέμφυλον· τὸ ἔκδυμα τῆς σταφυλῆς | ἢ τῶν ἐλαιῶν, οἷς ἀντὶ ὄψων ἐχρῶντο. Σ+Tim.
- 525** στένει (Y 169)· στενάζει. Σ
- 526** στενολεσχία· λεπτολογία. Σ
- 527** στενόπρωκτος· ἄπυγος.
- 528** στενωπός· στενορ<ρ>ύμη δίοδων. Σ
- 529** στεργέτω· οἶον στεγέτω, ὑπομενέτω. οὕτως Πλάτων (Leg. 8, 849e).
- 530** στέρεσθαι καὶ στερίσκεσθαι· ἄμφο λέγουσιν Ἀττικοί.
- 531** στερέμνιον· στερεόν· ἰσχυρόν. Σ
- 532** στερίφη· στειρα· μὴ τεκοῦσα· μηδὲ τίκτουσα. Σ
- 533** στε{ρ}κτικόν· τὸ ἔμμονον καὶ βέβαιον καὶ ἀσφαλές.
- 534** στέριφος· στειρος καὶ ἄγονος· | παρὰ τὸ στερεὰν ἔχειν τὴν ὕστεράν. Σ+Tim.

524 — σταφυλῆς = Synag. σ 208 cf. Cyr. σ 566, He. σ 1737 in fine gl., sch. Lyc. 677. | ἢ τῶν ἐλαιῶν sq. = Tim. cf. He. σ 1737, sch. Ar. Equ. 806b et Nub. 45b, Athen. 2, 56d (unde Eust. 1963, 60), Phryn. Ecl. 385 F. (unde Thom. 337, 2), Gal. De alim. fac. 2, 9 (VI p. 576 et 579 K.), Geopon. 6, 11, 7. Photium exscripsit Suid. σ 1034, vide Proleg. ad vol. II p. xlviii-xlix **525** = Synag. σ 209, Suid. σ 1036, sch. Aeschyl. Sept. 247d. 901c. Tricl. ad Ag. 711c, sch. D ad Y 169, quae post στενάζει interpretamentum ἢ στενοχωρεῖται addunt cf. He. σ 1745. σ 1753, sch. Aeschyl. Sept. 247b.c. 901b. Tricl. ad Ag. 445. De verbo στένειν vide Wankel ad Dem. 18, 217 (p. 997) **526** = Synag. σ 211 cf. Suid. σ 1039, He. σ 1748. | le. ter legitur ap. Cyrillum : i) Comment. in Amos 57 (PG 71, 517A τῆς Ἑλλήνων στενολεσχίας). ii) Adv. Iulian. 2 (PG 76, 569D τῆς ἐκείνων στενολεσχίας ὁ λῆρος). iii) Adv. Iulian. 10 (PG 76, 1041C περιττῆς καὶ ἀνονήτου στενολεσχίας). Hinc suspicaris le. ex hoc auctore sumptum esse **527** gl. aliunde non nota. De adiect. ἄπυγος vide Phot. α 2753 cum nota crit. **528** = Synag. σ 212, Suid. σ 1041 cf. He. σ 1710. σ 1754-55, Cyr. σ 171, sch. D ad H 143 (hinc Et. Gud. 510, 36 St.), Eust. 672, 24. 1308, 46, Paus. 5, 15, 2. Usum nom. στενωπός commendat Phrynichus Ecl. 383 F. et Antiatt. 113, 6 **529** gl. aliunde non nota. De interpretamentis στεργέτω ὑπομενέτω vide Et. Gud. 541, 15 Stef. ἔστεργεν (Agath. Hist. 2, 31, 2)· ἔστεγεν, ὑπέμενεν κτλ. et Lex. Αἰμ. ε 12b (p. 933, 52) ἔστεργεν· ὑπέμενεν **530** Praeceptum aliunde non notum. Aliter Zonar. 1679 στέρεσθαι καὶ στερίσκαι· τὸ ἀποστερεῖν **531** = Synag. σ 213, Suid. σ 1046 cf. He. σ 1762, Cyr. σ 173, Et. Gud. 510, 50 St., Zonar. 1677 **532** = Synag. σ 214, He. σ 1769 cf. Poll. 3, 15. 49 et 4, 208. | — μὴ τεκοῦσα = Suid. σ 1049. | — στειρα = sch. Ar. Thesm. 641, Zonar. 1672, qui post le. ἄγονος interposuit. Ad explic. μηδὲ τίκτουσα cf. Is. 54, 1 στειρα ἢ οὐ τίκτουσα **533** gl. ad Pl. Polit. 280c ὅσαι τε ἐν οἰκοδομῇ καὶ ὅλη τεκτονικῇ καὶ ἐν ἄλλαις τέχναις θευμάτων στεκτικαὶ γίνονται rettulit Naber **534** — ἄγονος = Synag. σ 215, Cyr. σ 177 cf. Zonar. 1672. | Veriloquium παρὰ τὸ στερεὰν ἔχειν τὴν ὕστεράν Timaei est. Photium exscripsit Suid. σ 1050, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII]

528 στενορύμη unico ρ etiam Σ^{ab} et Suid., alt. litt. ρ addidi secutus Naber, qui ap. Phot. στενορορύμη δίοδω scripserat **532** στερίφη g^{pc} z : στερέφη g^{ac} **533** στερετικόν hic g z et in σ 538 solus g : ex στεκτικόν ortum esse coniecerunt L. Dindorf, ThGL. vol. VII 725B („Quod tamen ad στεκτικόν potius refertur“) et Cobet, Mnem. 8 (1859) 68. Ap. Phot. litt. ρ seclusi

- Σ **535** στερίφοις (Thuc. 7, 36, 3)· στερεοῖς ἢ †πικροῖς†.
 Σ **536** στέρνοις (Γ 194)· στήθεσιν.
 Σ **537** στερνοτύπτῃς· ὁ τὸ στήθος τύπων· καὶ στερνοτυ†πτὸ†-
 μενος.
 Σ **538** στε{ρ}κτικόν· τὸ ἔμμονον καὶ βέβαιον καὶ ἀσφαλές.
 Σ **539** στεροπή (Λ 69)· ἀστραπή· ἢ λαμπηδών.
540 †στερτοῖ†· στερροί· πεπιλημένοι.
Ael. Dion. **541** στλεγγίς· ἢ ζύστρα· καὶ στλεγγιζόμενος· ἀποζυόμενος.
 Ἀριστοφάνης Γῆρα (fr. 145 K.- A.)· „εἰ παιδαριόις ἀκολουθεῖν δεῖ
 σφαῖραν καὶ στλεγγιδ’ ἔχοντα“· Δαιταλεῦσιν (fr. 214 K.- A.)· „οὐδ’ ἔστιν

535 = Synag. σ 216, Suid. σ 1051. Ad explic. στερεοῖς cf. sch. Thuc. 7, 36, 1 στεριφωτέρας· στερεωτέρας et 6, 101, 3 ἢ πηλῶδες ἦν καὶ στεριφώτατον· ... ἀλλὰ πηλῶδες καὶ στερεόν. Aliter He. σ 1770 **536** = Synag. σ 217, Suid. σ 1055, Et. Gud. 511, 24 St., sch. D ad Γ 194, unde le. petitum esse vidit Naber. Cf. sch. D ad B 479. Δ 106. N 290, Ap. Soph. 144, 16, He. σ 1772. σ 1775, EM 726, 14 ~ Et. Sym. cod. V fol. 171^r ~ Zonar. 1677, gl. Dionys. PG 4, 27A **537** = Synag. σ 218, Suid. σ 1054. | — τύπων = Cyr. σ 184, He. σ 1777 **538** = Phot. σ 533 **539** = Synag. σ 219, Suid. σ 1059. | — ἀστραπή = sch. D ad Λ 66 (hinc Et. Gen. AB s. v. στεροπή in fine gl. ~ EM 158, 41 ~ Et. Sym. cod. V fol. 171^r et ap. Gaisford EM 2049D, Zonar. 1672), He. σ 1778, qui in fine gl. ἀγῆ addit, Arcad. 130, 13-14 (= Hrd. 1, 339, 2 L.) cf. Ap. Soph. 144, 17-18, Et. Gud. 510, 48 St., Cyr. σ 180, sch. rec. Aeschyl. Prom. 1084. Ad explic. ἢ λαμπηδών cf. sch. D ad Λ 83. δ 72, sch. Pind. Pyth. 4, 352 **540** cf. sch. Ar. Ach. 180a σπιτοὶ γέροντες· ... ἢ ἀντὶ τοῦ στερεοῖ καὶ πεπιλημένοι κτλ. (unde Suid. σ 1116, vol. IV p. 435, 12-13 et Et. Gen. AB s. v. σπιτοὶ· πυκνοὶ καὶ στεροοὶ· Ἀριστοφάνης κτλ. = EM 714, 2 = Et. Sym. cod. V fol. 166^r) et He. σ 1871 σπιτός· ... ἢ στερεός καὶ πεπιλημένος κτλ. Vide etiam Phryn. Praep. soph. 11, 7 τὸ δὲ σπιτός τὸ πεπιλημένον κτλ. **541** gl. Aelio Dionysio (σ 35) attribuerunt Cohn (Quellen der Plato-Scholien p. 811) et Erbse, Untersuchungen p. 49 et 63. Glossa iisdem fere verbis legitur ap. sch. Pl. Hipp. min. 368c. Photius exscriptit Suid. σ 1125. Ad le. + explic. ἢ ζύστρα cf. He. σ 1884, Poll. 3, 154, 10, 62, sch. Pl. Charm. 161e, sch. Luc. 191, 7, Erot. 77, 14-15 (= Men. fr. 458 K.- A.), Ps.-Hrd. Philet. 125 = Ἐκ τῶν Ἡρωδianoῦ 48 (p. 79 Dain), sch. Dion. Chrys. or. 71, 2 (p. 126 Sonny), sch. Ar. Thesm. 556, sch. Dionys. Thr. 195, 17-18 H. Vide etiam Phot. a 2367 cum test. et He. π 1886 in fine. De explic. καλεῖται δὲ στλεγγίς καὶ χρυσοῦν ἔλασμα sqq. vide Poll. 7, 179. Usus nom. στλεγγίς commendat Phrynichus Ecl. 265 F. ζύστραν μὴ λέγε, ἀλλὰ στλεγγίδα. Aliter Helladius ap. Phot. Bibl. 533b 7-8. De instrumento gymnastico vide H. Miltner, RE IV A¹ (1931) 363, 62-364, 62

535 πυκροῖς etiam Σ^{a+b} et Suid. cod. F : πυκνοῖς Suid. codd. GVM recte, vide Erot. 78, 6 στερίφονους· πυκνοῦς (ap. Phot. coniecerat Coraes, Eius μνήμην Ἀμάντου p. 296) **537** στερνοτυπτόμενος etiam Σ^{a+b} et Suid. („Ap. Phot. etiam mendosius Στερνοτυπτόμενος“ L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 727D) : στερνοτυπτούμενος Suid. codd. GM^{pc} recte (scribae conscii legis analogiae ad componenda verba demonstrantur), στερνοτυπούμενος postulat Cobet, Mnem. 8 (1859) 19 **538** gl. σ 533 hic iteravit scriba cod. g („Haec a m. antiq.“ Porson) : gl. om. z. De errore vide app. crit. ad σ 533 **539** στεροπή g^{pc} z : στερόπη g^{ac} ἢ z^{pc}, Σ^b : ἢ g^z, η sine acc. et spiritu Σ^a, om. Suid. **540** στεροτοι sine acc. g, στεροτοί z^{ac}, στεροτοί z^{pc} : le. ex σπιτοὶ corruptum esse vidit Dobree, Advers. vol. III p. 51 (= Ar. Ach. 180) πεπηλ- g z : corr. Porson **541** Γῆρα εἰ z^{pc}, Suid. : γηραεῖ sine acc. g, Γηράει z^{ac} δεῖ σφαῖραν z^{pc}, Suid. : δεισφῶρων g z^{ac} et sch. Pl. Hipp. min. αὐτῆ etiam Suid. (αὐτῆ z), αὐτῆ sch. Pl. Hipp. min. στλεγγίς³ z^{pc} : στεγγίς g z^{ac}

αὕτη στλεγγίς οὐδὲ λήκυθος·“ καλεῖται δὲ στλεγγίς καὶ χρυσοῦν ἔλασμα τὸ περὶ τῆ κεφαλῆ τῶν γυναικῶν.

542 στερρός (Eur. Hec. 296)· στερεός· ισχυρός. Σ

543 στεφάνη· ὄρους ἐξοχή. Σ

544 στεφάνη· προκόσμημα γυναικεῖον.

545 Στεφανηφόρος· Ἀντιφῶν ἐν τῷ Πρὸς Νικοκλέα (fr. 44 Th.)· *Epit. Harp.*
Στεφανηφόρου ἠρῶον, ὡς ἔοικεν, ἦν ἐν ταῖς Ἀθήναις· εἶη δ' ἂν ὁ Στεφανηφόρος ἦτοι τῶν Ἡρακλέους υἱέων εἰς τῶν γενομένων ἐκ τῶν Θεστίου θυγατέρων· ἢ μήποτε τοῦ ῥασῥτικοῦ Στεφανηφόρου τὸ ἠρῶον ἦν, ὡς φησιν Ἑλλάνικος ἐν β' Ἀτθίδος (FGrHist 323a F 9).

546 στεφανῶν τοὺς νενικηκότας· ἀντὶ τοῦ τιμῶν, ὡς Δημοσθένης (19, 193)· καὶ γὰρ Λυκοῦργός φησιν (fr. v 2 C.)· „ἀλλὰ μὴν καὶ Καλλισθένην ἑκατὸν μνῆ᾽ ἔστεφανώσατε“· *Epit. Harp.*

547 στήλας (M 259)· θεμελίους. Σ

548 στηλιτεύσας· δημοσιεύσας. Σ

549 ῥστημονῥ· ὄξυ ἢ τραχύ.

550 Στήνια· ἐορτὴ Ἀθήνησιν, ἐν ἣ ἐδόκει ἡ ἄνοδος γενέσθαι τῆς Δήμητρος· ἐλοιδороῦντο δ' ἐν αὐτῇ νυκτὸς αἱ γυναῖκες ἀλλήλαις. οὕτως Εὐβουλος (fr. 146 K.- A.).

551 στήριγῥμῥα· τὸ ὑποτιθέμενον τῆ ἀμάξει δίκρου. οὕτως Νικόστρατος (fr. 37 K.- A.).

542 = Synag. σ 220, Suid. σ 1060 cf. He. σ 1780, sch. Eur. Andr. 98. Adiect. στερρός per σκληρόν redditur ap. sch. Ar. Ach. 219a (unde Suid. σ 1057) **543** = Synag. σ 221, Suid. σ 1064 cf. He. σ 1788 et κ 1435, sch. D ad H 12 inde a τίθεται δὲ καὶ ἐπὶ ὄρους ἐξοχῆς (unde Et. Gen. AB s. v. στεφάνη = EM 726, 41 = Et. Sym. cod. V fol. 171^r et Eust. 661, 58), sch. D ad N 138 (alt. explic.), hinc Eust. 925, 12, Ap. Soph. 144, 26 **544** cf. Λέξ. ῥητ. 301, 29 Bk., He. σ 1788 in fine gl., sch. D ad H 12 (alt. explic.), unde Et. Gen. AB s. v. στεφάνη = EM 726, 40 = Et. Sym. cod. V fol. 171^r ~ Eust. 661, 57, sch. D et T ad Σ 597 ~ Poll. 5, 95, sch. Ar. Eccl. 1034, Eust. 1166, 39. 1175, 4. 1249, 40 **545** = Epit. Harp., Suid. σ 1066 cf. Λέξ. ῥητ. 301, 19 Bk. Huc rettulit L. Dindorf (ThGL. vol. VII p. 735A) gl. Hesychii στεφανοφορέοντα (στέφανον φορέοντα Musurus)· ἀπ' οἴκου τινὸς καλουμένου Στεφανηφόρου. De heroe vide Boeckh, Staatshaushaltung Π³ p. 325, Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 456, Gebhard, RE III A² (1929) 2347, 31-2348, 68, Jacoby, FGrHist IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 31-32 **546** = Epit. Harp., Suid. σ 1071. | — τιμῶν cf. sch. Eur. Hec. 126 <στεφανοῦν>· τιμᾶν, ἀπὸ μεταφορῆς τῶν νικόντων στεφανοῦμένων μετὰ τιμῆς **547** = Synag. σ 222, Suid. σ 1083, sch. bT ad M 259 (hinc Eust. 903, 44) cf. He. σ 1812 **548** = Synag. σ 223 cf. Cyr. σ 185 = Et. Gud. 511, 39 St., Eclog. AO 2, 484, 19, He. σ 1820, Eust. 849, 61 **549** gl. aliunde non nota **550** cf. He. σ 1825, sch. Ar. Thesm. 834 (unde Suid. σ 1089). De festo vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. II⁴ p. 504, Deubner, Att. Feste p. 52-53 **551** cf. He. σ 1830, Poll. 10, 157 (= Lys. fr. 330 S.)

544 προκόσμημα g^{pc} z : προσκό- g^{ac} **545** ἀστικοῦ etiam Epit. Harp. et Suid., Ἀττικῶν Harp. pl. et Suid. recte **546** μνᾶς etiam Epit. Harp. et Suid. cod. F, μναῖς Harp. pl. et Suid. recte **549** στήμον sine acc. g, στήμον z, quod ex στήμον corruptum est, vide Phot. σ 623 **550** Στήνια z^{pc} : Στήνια g z^{ac} et He. (cod. Marc. fol. 381^r) **551** στήριγμα g z et Poll. 10, 157 (codd. ABLFS), στήριγμα Poll. cod. C recte (ap. Phot. coniecerant Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 1268, 30 et Kock, FAG vol. II p. 229)

- Σ **552** στιβάδες· τράπεζαι ἢ στρωμαί.
 Σ **553** στιβαρόν (Γ 335)· ἰσχυρόν.
 Σ **554** στιβάς· χαμαικοίτιον, ἀκούβιτον ἀπὸ ῥάβδων· καὶ οἱ τῶν δένδρων ἀκρέμονες.
 Σ **555** στίγματα (Ep. Gal. 6, 17)· πληγαί· †στρώματα ἢ ποικίλματα.
556 στιγμήν· ὡς ἡμεῖς, τὸ ἐλάχιστον. οὕτως Μένανδρος (fr. 575 K.- A.).
 Ael. Dion.? **557** στίγων· ὁ στιγματίας. Βαβυλωνίους (fr. 99 K.- A.).
558 στίλβη· λύχνω τι εὐικός. Ἔρμιππος Θεοῖς (fr. 26 K.- A.)· „ἐξ ἀγορᾶς δ' ἐγὼ ὠνήσομαι λύχνον τινὰ ἢ στίλβην“.
559 στίλην· τὸ ἐλάχιστον. Ἀριστοφάνης Σφηξίν (213)· „τί οὐκ ἀπεκοιμήθημεν ὅσον ὅσον στίλην;“
560 στίμμι καὶ στίμ<μ>ιν· ὅ τινες στίβην. Ἀντιφάνης Παροιμιαζομένῳ (fr. 187 K.- A.)· „στίμ<μ>ιν, κάτοπτρα, κροβύλους, κεκρυφάλους“.

552 = Synag. σ 224, Suid. σ 1096 cf. sch. Greg. Naz. or. 38, 5 (50 Punt.) = Cratin. fr. 68 K.- A., He. σ 1843, Eust. 861, 1. 1395, 37. 1553, 39, sch. Theocr. 5, 34a.b. 9, 9a. 13. 34a, Poll. 6, 9 **553** = Synag. σ 225, Suid. σ 1098, sch. D ad Γ 335 (unde Et. Gen. AB s. v. στιβαρόν ~ EM 727, 44 ~ Et. Sym. cod. V fol. 171^v), Cyr. σ 601 cf. sch. D ad E 746, He. σ 1842, Ap. Soph. 145, 29, sch. T ad Π 141b, sch. Nic. Th. 17b, Eust. 563, 35. 1395, 35 **554** = Synag. σ 226, Suid. σ 1097 (vol. IV p. 434, 1-2) cf. He. σ 1843, Et. Gud. 512, 6-8 St., sch. Ar. Pac. 348a-c (unde Suid. σ 1097). Plut. 541a (cod. V). 663a. De explic. χαμαικοίτιον vide sch. Greg. Naz. or. 38, 5 (50 Punt.), ex Irenaeo atticista (fr. 11 Haupt. Opusc. II 438) **555** = Synag. σ 228, Suid. σ 1104, Cyr. σ 187 cf. He. σ 1851 et τ 237, Zonar. 1677. | le. solum = Poll. 8, 70. 73 **556** gl. aliunde non nota. **557** gl. Aelio Dionysio (σ 34) attribuerunt Bergk (FCG II² p. 974) et Erbse, fort. recte. Cf. Suet. Περί βλασφ. 244 T. (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 425 et Eust. 725, 32. 1542, 48), He. σ 1854, Poll. 3, 79 **558** cf. Poll. 6, 103 (= Pl. com. fr. 206 K.- A.) et 10, 119 (= Ar. fr. 573 K.- A.), He. σ 1860. De hac gl. egit Naber, Proleg. p. 23-24 **559** cf. sch. Ar. Vesp. 213b, He. σ 1856 **560** De pigmento oculorum vide Ar. Byz. fr. 23 Sl. (ex Eust. 728, 51. 1761, 32 et cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 428) = Ionis fr. 25 Sn.- Kn., Poll. 5, 101, Choer. sch. Theod. 1, 343, 24-25. 344, 3-6 H. et Orth. ap. Cramer, AO 2, 259, 16-18, Ep. alph. AO 2, 413, 1-3, Moer. p. 344 P. = σ 14 H., Zonar. 1677. De explic. ὅ τινες στίβην vide Phryn. Praep. soph. 118, 10 (s. v. ὑπογράμματα) ἔστι δὲ τις (sc. τὰ ὑπογράμματα) μέλαινα σκευασία, ἣν καὶ στίβην καλοῦσιν. Antiatt. 118, 7 στίβη· ἧ τὰ ὄμματα αἱ γυναῖκες ὑπογράφονται et He. σ 1847 στίβη· ... καὶ χροῶμα μεταλλικὸν μέλαν

552 τράπεζαι g^{pc} z : τραπέζαι g^{ac} **554** de explic. καὶ οἱ τῶν δένδρων ἀκρέμονες vide L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 764A **555** στρώματα g, τρώματα z^{ac}, Σ^a, Cyr. (cod. Brem. fol. 213^v) : τρώματα z^{pc}, Σ^b, Suid. recte, vide L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 767B („Quod [sc. τρώματα] in τρώματα corruptum ap. Photium“) **557** στίγων hoc acc. Suet. Περί βλασφ. 244 T. (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 425 et Eust. 725, 32) : στίγων g^{ac}, στίγων g^{pc} z et He. (cod. Marc. fol. 381^r) **558** ὠνήσομαι g^{pc} z : ὠνήσ- g^{ac} **559** στίλην g z^{ac} : στίλη z^{pc} Σφηγξίν g^{ac} οὐκ ἀπεκοιμήθημεν z : οὐ κατεκοιμ- g **560** στίμμι et στίμ<μ>ιν scripsit L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 775B : στίμην et στίμιν g, στίμην et στίμιν z^{pc} (στίμην z^{ac}) Παροιμιαζομένῳ g^{pc} z, cuius scriba π(α)ρ(ο)υ(μ)ία in marg. notavit : - μένωσ g^{ac} στίμ<μ>ιν² L. Dindorf loc. cit. κροβύλους z^{pc} : κροβυλ- g, κροβύλ- z^{ac}

- 561** στιζαι· τὸ ἐγκαῦσαι ἵππον.
562 στιλπνόν· λαμπρόν, στίλβον. Σ
563 Στῆρατκή· ὁδός.
564 Στῆρατῆς· δημὸς φυλῆς τῆς Πανδιονίδος ἢ Στῆρατῆ.
565 στίφος· τάξις πολεμική· ἢ φάλαγξ· συστροφὴ· πλήθος συστά-
 σεων. Σ
566 στιφρόν· τὸ πεπηγός· στρυφνὸν δὲ τὸ πρὸς τὴν γεῦσιν.
567 στίχος· τάξις. Σ
568 στοιχειοῦσιν· διατυποῦσιν. Σ
569 στλεγγιδοποιός· ὁ χαλκεύων τὰς στλεγγίδας, ἃ νῦν ζύστρα
 καλεῖται. Q
570 στοαί· τὰ ταμεῖα· παραμήκη γὰρ ἦν τοῖς παλαιοῖς. D?
571 στοάν· καὶ σὺν τῷ ἰστοιάν ἐκατέρωθι λέγουσιν.
572 στοιβήν· ὡς ἡμεῖς τὸ ἀναπλήρωμα· καὶ διακόλλημα τὸ αὐτὸ
 τοῦτο Εὐπολις (fr. 445 K.- A.).

561 Huc rettulerim He. σ 1867 στιζας· σημειὸν ποιήσας, μαστιγῶσας **562** = Synag. σ 229, Cyr. σ 192, Suid. σ 1113 cf. sch. D ad Ξ 351 = He. σ 1864 **563** „Glossa Platonica est, quae pertinet ad Hipparch. 229A“ Naber. De via E. Meyer, RE III A² (1929) 2306, 10-13 **564** = Epit. Harp., Suid. σ 1118 cf. He. σ 1714, Steph. Byz. 585, 3 (= Hrd. 1, 300, 16 L.), Choer. Orth. AO 2, 262, 1 (unde Et. Gen. AB s. v. Στειριεύς = EM 727, 15 = Et. Sym. cod. V fol. 170^v) [= Hrd. 2, 584, 9 L.]. | le. solum = Strab. 9, 1, 22 (p. 399). | De pago vide E. Meyer, RE III A² (1929) 2305, 54-2306, 20 **565** = Synag. σ 230, Suid. σ 1119 cf. He. σ 1874, Ep. alph. AO 2, 410, 16 (unde Et. Gen. B s. v. στίφος = EM 729, 21 = Et. Sym. cod. V fol. 171^v ~ Et. Gud. 512, 27 St.). Ad explic. πλήθος συστάσεων cf. Cyr. σ 186, He. σ 1873, sch. Ar. Equ. 852a.b, sch. Aeschyl. Pers. 366, Zonar. 1677 **566** Praeceptum aliunde non notum. De adiect. στιφρόν vide Gloss. P. Oxy. 1803 fol. 1^v 1-7 (= Ar. fr. 134 et Men. fr. 343 K.- A.), Moer. p. 342 P. = σ 10 H., Arcad. 84, 19 (= Hrd. 1, 203, 14-15 L.) **567** = Synag. σ 231, Suid. σ 1123 cf. He. σ 1881, Zonar. 1669 **568** = Synag. σ 232, Suid. σ 1239, He. σ 2107 **569** cf. Λέξ. ῥητ. 303, 5 Bk. (unde EM 730, 36 ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 2048D), Poll. 7, 179 **570** cf. He. σ 1886, sch. Ar. Eccl. 14 (unde Suid. σ 1126), Poll. 1, 78 **571** Praeceptum aliunde non notum. De usu nom. ap. Atticos vide Lobeck, Phryn. p. 495, Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. I.1, 137 et Ussher ad Ar. Eccl. 676 (p. 170-171) **572** cf. sch. Ar. Ran. 1178 (unde Suid. σ 1235)

561 στιζαι z : στιζαι sine acc. g **562** στιλπνον et στίλβον sine acc. g **563** le. Στιρακη sine acc. g, Στιράκη z, quod ex Στειριακή corruptum esse perspexit Naber, vide sch. Pl. Hipp. 229a Στειριακή ὁδῶ· Στειριαὶ δῆμος Πανδιονίδος, ἐφ' οὗ ἡ ὁδὸς οὕτω καλεῖται **564** le. Στιρεῦς etiam Epit. Harp., Harp. pl. et Suid., quod ex Στειριεύς corruptum esse perspexerunt Maussacus et Coraes, Eις μνήμην Ἀμάντου p. 296 Στιρία etiam Harp. pl. et Suid. (Στιρία sine acc. Epit. Harp.) : Στειριά Steph. Byz. et Arcad. 113, 14 recte **565** στίφος z : στίφος sine acc. g φάλαγξ Σ^{a+bp}c, Suid. (ap. Phot. scripsit Porson) : φάλαγξ g z, Σ^{bac} **568** στοιχειοῦσιν g^{ac} στοιχ- etiam Σ^{a+b} et Suid., ap. Phot. ordo στιχ- postulat, vide Phot. σ 575 **569** στλεγγιδοποιός g^{ac}, στλεγγιδοποιός g^{pc} z : corr. Porson χαλκεύων] χαλκεύων καὶ ποιῶν Λέξ. ῥητ. et EM στεγγίδας g^{ac} ἃ νῦν ζύστρα καλεῖται g z^{pc}, ἃ νῦν ζύστρας καλοῦσιν z^{pc} rectius, vide Λέξ. ῥητ. στλεγγίδες δ' εἰσὶν αἱ νῦν λεγόμεναι ζύστραι (ξύστραι L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 7833) **570** ταμεῖα g z^{ac} et He. : ταμεῖα z^{pc}, sch. Ar. cf. Suid. (ap. Phot. scripsit Porson) **572** στοιβήν z^{pc}, de acc. vide Arcad. 119, 14 (= Hrd. 1, 309, 5 L.) : στοιβην sine acc. g, στοιβην

- 573** στοιχειῖον· ἐκάλουν τὴν αὐτῶν σκιάν, ἥ τὰς ὥρας ἐσκοποῦντο.
- 574** στοιχειῖον· ἡ σκιά. Φιλήμων Ὑποβολμαίῳ (fr. 86 K.- A.).
- 575** στοιχειοῦσιν· διατυποῦσιν.
- D **576** στοιχομυθεῖν· ἐφεξῆς λέγειν.
- Σ **577** στοιχειώσις· ἀκριβεστάτη ἐπιτομή· ἡ πρώτη μάθησις· ἦτοι διάταξις.
- 578** στοῖχος· στίχος· καὶ περιστοίχους ἐλαίας εἶρηκεν Δημοσθένης, οὐχὶ περιστίχους ἐν τῷ ἔπρὸς Καλλικλέα Περί χωρίου βλάβησι. Ἀριστοφάνης Βαβυλωνίος (fr. 81 K.- A.)· „ἦ που κατὰ στοίχους κεκράζονται τι βαρβαριστί“.
- 579** στόλον· τὰ πλοῖα. Ἄλεξις (fr. 333 K.- A.).
- 580** στόλοκρον· κορδύλη· τὸ ἐν τῇ κεφαλῇ συνεστραμμένον.
- 581** στολήν· μᾶλλον μὲν τὴν ἀποστολήν καὶ ἔκπεμψιν· λέγουσι δὲ καὶ τὴν ἐσθήτα, ὡς ἡμεῖς.
- 582** στόλοκρον· καὶ ἡ ἔσωθεν τῶν κεράτων ἔκφουσις καὶ τὸ περιγεκομένον τὰς κόμας.
- Σ **583** στόμαχος· λαίμος.
- 584** στόμις ἵππος· ἀπειθῆς καὶ βίαιος, ὃν τινες ἄστομον.

573 cf. Poll. 6, 44. De re vide etiam He. δ 560. δ 2707 et ε 5555, sch. Ar. Eccl. 652 (unde Suid. σ 178), Λέξ. ῥητ. 242, 10 Bk. ~ Suid. δ 177, sch. Luc. 90, 7. Vide W.A. Bekker, Charicles vol. I² p. 361-363 **575** Vide Phot. σ 568 cum test. **576** = He. σ 1899, qui post λέγειν interpretamentum καὶ ἀδολεσχεῖν addit. Photium exscripsit Suid. σ 1245 **577** = Synag. σ 233, Suid. σ 1241 cf. Zonar. 1674, He. σ 1898, Et. Gud. 513, 4. 7 St., Cyr. σ 411 **578** De olivis περιστοίχοις vide Phot. π 776 cum test. **579** cf. He. σ 1909 στόλος· πλοῦς, πλοῖα πολλά κτλ. et sch. Ar. Rh. 1, 703-704 καὶ ἐπὶ νεῶν τε λέγεται (sc. ὁ στόλος) κτλ. Vide Thuc. 1, 31, 1 παρεσκευάζοντο τὰ κράτιστα νεῶν στόλον **580** De hac gl. egit Lobeck, Paralip. p. 43 **581** De explic. λέγουσι δὲ καὶ τὴν ἐσθήτα vide Poll. 7, 42 (inter nomina ἐξ ἐσθήτων), He. σ 1902, Thom. 147, 5-8 **582** — ἔκφουσις cf. He. κ 3370 κόλον· ... καὶ ἡ τῶν κεράτων ἔκφουσις <καί> (addidit Toup, vide ThGL. vol. VII p. 800C) αὐτὸ μόνον ἔχον τὸ ζῶον καὶ μηδέποτε εἰς τὸ τέλειον κερασφοροῦν ταύτας δὲ καὶ στολόκρους ἔλεγον. De explic. καὶ τὸ περιγεκομένον τὰς κόμας cf. He. σ 1905. De vocab. στόλοκρος egit Fr. Specht, Glotta 31 (1951) 128 **583** = Synag. σ 234, Suid. σ 1136 cf. sch. D ad Γ 292. T 266 **584** = Suid. σ 1137 cf. He. σ 1915, Phryn. Praep. soph. 111, 1, Suet. Περί βλασφ. 120 T. (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 419 et Eust. 1538, 50), Poll. 2, 100 (= Aeschyl. fr. 442 R.). De adiect. ἄστομον cf. sch. Soph. El. 724 (unde Suid. α 4244), Poll. 1, 197

z^{ac} post ἀναπλήρωμα interpunxerunt Porson et L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 7883, punctum supra positum post διακόλλημα habent g z **573** αὐτῶν L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 792A („αὐτῶν vel ἑαυτῶν?“) et Cobet, Mnem. 8 (1859) 68 ~ V. L. p. 4 : ναυτῶν g z **576** στοιχομυθεῖν etiam He. (cod. Marc. fol. 381^v) et Suid. cf. sch. Aeschyl. Pers. 430, στιχομυθεῖν coniecit Naber, fort. recte, vide Poll. 4, 113 ἐφεξῆς cum spiritu aspero g z **578** στίχος z : στίχος g εἶρηκεν g : εἶρηκε z πρὸς Καλλικλέα Περί χωρίου βλάβησι g z, immo πρὸς Νικόστρατον (53, 15) ἦπου g z, ἦπου L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 795D **580** στολοκρον sine acc. g **582** περιγεκομένον τὰς κόμας] περικείμενον ταῖς κόμαις coniecit Coraes, Eἰς μνήμην Ἀμάντου p. 297 **584** στόμις etiam Suid. cod. F, στομίας Suid. codd. AGM (hinc z^{pc}) ἄστομον] ἄστομόν φασι Suid. (unde z supra lin.)

- 585** στόμφακα· τὸν κομπαστήν· καὶ στομφάσαι· τὸ ἀλαζονεύ- Σ
σασθαι.
- 586** στόμωμα· τὸ ὀξύνον τὸν σίδηρον· ἀφ' οὗ καὶ αἱ ἀκμαὶ γίνον- Q?
ται τῶν μαχαϊρῶν.
- 587** στοναχάς· στεναγμούς. Σ
- 588** στονόεσσα (ρ 102)· στεναγμὸν ἔχουσα. Σ
- 589** στόνος (Κ 483)· στεναγμός. Σ
- 590** στορέσαι (Ι 621)· στῶσαι.
- 591** στόρθυγξ· τὸ ἄκρον τοῦ δόρατος· ἢ τὸ τοῦ βέλους σιδήριον. Σ
- 592** Στράβαξ· ὄνομα κύριον. *Epit. Harp.*
- 593** στράγγα· Μένανδρος Θεσαυρῶ (fr. 179 K.- A.)· „ἄσιτος ἐπτά
μῆνας ὕδατος στράγγα ἔχων“.
- 594** στραγγαλᾶν· εἰρηκέν που Μένανδρος (fr. 576 K.- A.).
- 595** στραγγαλίδες· τὰ δύσλυτα ἄμματα. Φερεκράτης Αὐτομόλους
(fr. 25 K.- A.)· „ὄμεις γὰρ αἰεὶ στραγγαλίδας ἐσφίγγετε“.
- 596** στραγγαλιῶδες (Prov. 8, 8)· διεστραμμένον. Σ
- 597** στραγγίς· σταγών. D?

585 = Synag. σ 235, Suid. σ 1140 cf. He. σ 1918, sch. Ar. Vesp. 721a.b, Ba. 371, 10 (= Synag. σ 236 C.), Io. Sicel. sch. in Hermog. ap. Walz, Rhet. Gr. 6, 225, 9 ~ Anonym. sch. in Hermog. ap. Walz, Rhet. Gr. 7, 963, 12, vide Kaibel, Hermes 34 (1899) 112-113 **586** cf. Λέξ. ἠρ. 302, 19 Bk., Poll. 7, 107 et 10, 186 (= Cratin. fr. 265 K.- A.) **587** = Synag. σ 237, He. σ 1921, sch. D ad B 39. B 356. B 590 cf. Suid. σ 1141, Cyr. σ 208, sch. D ad ε 83. | le. = B 39, al. **588** = Synag. σ 238, Suid. σ 1142 cf. sch. D ad Θ 159 (unde EM 728, 31 = Et. Sym. cod. V fol. 171^v), He. σ 1923, sch. D ad λ 382. ρ 102 **589** = Synag. σ 239, Suid. σ 1142, sch. D ad K 483, He. σ 1925, Cyr. σ 544, sch. Aeschyl. Sept. 901a cf. sch. D ad Δ 445 (unde Et. Gen. AB s. v. στόνος = EM 728, 30 = Et. Sym. cod. V fol. 171^v), sch. b ad Φ 20 (vol. V p. 128, 45), sch. Aeschyl. Sept. 146e **590** = Synag. σ 240, Suid. σ 1143, sch. D ad I 621 cf. He. σ 1931, sch. D ad I 213 (unde Et. Gen. AB s. v. στορέσας = EM 728, 34 = Et. Sym. cod. V fol. 171^v), Cyr. σ 195 ~ Zonar. 1681, Erot. 40, 10 **591** = Synag. σ 241, Suid. σ 1144 cf. sch. D ad N 443, He. σ 1934, Zonar. 1672, sch. Lyc. 492. 761 **592** = Epit. Harp., Suid. σ 1156 **593** Photium exscriptit Et. Gen. AB s. v. στράγγα (στράγγαι in marg. B)· Μένανδρος Θεσαυρῶ· „ἄσιτος — στράγγα ἔχων“ (στράγγων ἔχω B), hinc EM 729, 45 = Et. Sym. cod. V fol. 172^r (sola verba καὶ Μένανδρος ὕδατος στράγγα ἔχων praebent EM et cod. V). De nomine vide sch. Ap. Rh. 4, 1058a (ex Didymo = p. 69 Schmidt) ~ He. σ 1989 (alt. pars gl.) **594** gl. aliunde non nota **595** = Suid. σ 1157. Praeter Φερεκράτης Αὐτομόλους = Et. Gen. AB s. v. στραγγαλίδες (-λιάδες B)· τὰ δύσλυτα (-λυμα A) ἄμματα· „ὄμεις γὰρ αἰεὶ (εἰς B) στραγγαλίδας ἐσφίγγετε (-ται A)“, hinc Zonar. 1674 et EM 729, 46 = Et. Sym. cod. V fol. 172^r et ap. H. Stephanum, ThGL. vol. VII p. 829C. Cf. Poll. 10, 183 (= Stratt. fr. 51 K.- A.), He. σ 1953 **596** = Synag. σ 242, Suid. σ 1158 cf. Cyr. σ 203 = Zonar. 1678. Aliter Phrynichus Praep. soph. 109, 19 (= com. adesp. fr. 663 K.- A.) **597** cf. He. σ 1958

585 post le. τραχόν habet Suid. ex sch. Ar. Nub. 1367g (hinc z in marg.) ἀλαζονεύ-
σασθαι g z^{ac} et Σ^{a+b}, ἀλαζονεύεσθαι Suid. (hinc z^{pc}) **586** ὀξύνον g z : corr. L. Dindorf,
ThGL. vol. VII p. 819A τῶν z (coniecerat Porson) : τὸν g **587** στοναχας sine acc.
g **593** ἐπτά spiritu leni g μῆνας] μῆνες Et. Gen. A, μῆν' compendiose B **594**
στραγγαλᾶν g z, στραγγαλιᾶν coniecit Meineke, FCG vol. IV p. 313 (fr. cccxc) εἰρηκεν
g : εἰρηκε z **595** στραγγαλίδες et εσφίγγετε sine acc. g **597** στραγγίς g z, στράγγ
coniecit L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 831B („Nisi στράγγ scrib., ut ap. Hesychium“)

- Σ **598** στραγγεύει· διαβάλλει· οὐκ εὐθὺς πορεύεται· ὥσπερ νεάζει· καὶ χρονίζει· ῥαθυμεῖ.
 Σ **599** στραγός· ἀναιδής· σκολιός· στρεβλός· δύσκολος.
 Σ **600** στραγώτερος· ἀναιδέστερος.
 Σ **601** στρατήγημα· σόφισμα· ἢ τοῦ στρατοῦ ἡγεμονία ἢ κατόρθωσις.

602 στρατηγίς· ἡ γυνή. οὕτως Φερεκράτης (fr. 269 K.- A.).

Epit. Harp.

603 στρατεία ἐν τοῖς ἐπωνύμοις· Αἰσχίνης ἐν τῷ Περὶ τῆς παραπροσβείας (2, 168): Ἀριστοτέλης τοῖνυν δεδήλωκεν ἐν Ἀθηναίων πολιτείᾳ (53, 4) τίς ἦν ἡ ἐν τοῖς ἐπωνύμοις στρατεία· „εἰσὶν γάρ“, φησὶν, „ἐπώνυμοι δέκα μὲν οἱ τῶν φυλῶν, δύο δὲ καὶ τεσσαράκοντα οἱ τῶν ἡλικιῶν· οἱ δ' ἔφηβοι ἐγγραφόμενοι πρότερον μὲν εἰς λελευκασμένα γραμματεῖα ἐνεγράφοντο καὶ ἐπεγράφοντο αὐτοῖς ὃ τε ἄρχων, ἐφ' ᾧ ἔδοντο ἐπεγράφησαν, καὶ ἐπώνυμος ὁ τῷ προτέρῳ ἔπιδεδημηκῶς· νῦν δὲ εἰς τὴν βουλὴν ἀναγράφονται“· καὶ μετ' ὀλίγα (53, 7): „χρῶνται δὲ τοῖς ἐπώνυμοις καὶ πρὸς τὰς στρατείας· καὶ ὅταν ἡλικίαν ἐκπέμπωσιν ἴως γράφουσιν ἀπὸ τίνος ἄρχοντος ἐπώνυμου μέχρι τίνος δεῖ στρατεῦσθαι“.

598 = Synag. σ 243, Suid. σ 1159 cf. sch. Ar. Nub. 131c (unde Suid. σ 1159, vol. IV p. 439, 18-19), Poll. 9, 136, He. σ 1957. σ 1963. — πορεύεται = He. σ 1956 = Zonar. 1681. — διαβάλλει = Cyr. σ 416. De verbo egit Valckenaer, Anim. ad Ammon. 2, 13 (p. 130-132) **599** = Synag. σ 244, Suid. σ 1160 cf. He. σ 1959 **600** = Synag. σ 245, Suid. σ 1161. | le. petitum esse ex Basil. Caesar. or. 14, 8 (PG 31, 461C) ἀλλὰ φοβούμαι μή πως ὁ μὲν ἀνπότακτος στραγώτερος γένηται perspexit Suid., vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] **601** = Synag. σ 246, Suid. σ 1167 cf. Cyr. σ 202, He. σ 1963^x **602** Nomine hoc sensu usus est etiam Aristophanes Eccl. 835 et 870 **603** = Epit. Harp., Suid. σ 1165 cf. sch. Aeschin. 2, 168 (372a). De στρατεία τῇ ἐν τοῖς ἐπωνύμοις vide L. Lange, Leipz. Studien I (1878) 160-164, Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 460-461, Busolt-Swoboda, Griech. Staatskunde II p. 1193, E. Meyer, RE IV A¹ (1931) 253, 6-43, Rhodes ad Aristot. Ath. Pol. 53, 4 et 7 (p. 592-593 + 596)

598 στραγεύει etiam Σ^a, Suid., He. (cod. Marc. fol. 382^v) = Zonar., Cyr. : στραγγεύει Σ^b (ap. He. corr. Musurus) διαβάλλει] „ubi αναβάλλει legendum monuit Pearson et Kust.“ Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 1276, 25 ῥαθυμεῖ] καὶ ῥαθυμεῖ Suid. (unde z supra lin.) **599** στραγός z^{pc} : στραγος sine acc. g, στραγός z^{ac} **600** στραγώτερος etiam Σ^{a+b}, στραγώτερος Suid. (unde z^{pc}) **601** ἡ¹⁺² etiam Σ^b (sine acc. Σ^a), ἡ Suid. **603** στρατεία¹⁺² z^{pc}, Epit. Harp., Suid. : στρατιά g z^{ac} et Suid. cod. F post le. punctum supra positum habet g, virgulum habet z : interpunctionem sustulit Porson παραπροσβείας etiam Suid., προσβείας Epit. Harp., Harp. pl. et Suid. cod. V λελευκασμένα etiam Epit. Harp. et Suid., λελευκωμένα Harp. pl. et Aristot. ἐφ' ὃν etiam Suid. codd. FV, ἐφ' ὃν Epit. Harp., ἐφ' οὗ Suid. codd. AGM (hinc z^{pc}), Harp. pl. et Aristot. recte ἐπεγράφησαν] ἐνεγράφησαν Harp. pl. et Aristot. καὶ ἐπώνυμος etiam Epit. Harp., Harp. pl. et Suid. : καὶ ὁ ἐπών. Aristot. (ap. Harp. pl. addiderat editor Aldinae) ἐπιδεδημηκῶς etiam Suid. (ἐπιδεδημικῶς Epit. Harp.), ἔπει δὲ δεικτικῶς Harp. pl. codd. AC (ἔπει δεδεικτικῶς B, ἔπει δεδεικτικῶς G), ἔπει δεδιαιτηκῶς Aristot. (de errore egit Kontos, Ἀθηνᾶ 7, 1895, 301) στρατείας z^{pc} : στρατιάς g z^{ac} βουλὴν] στήλην χαλκῶν Aristot. ὡς γράφουσιν etiam Epit. Harp. et Suid., προσγράφουσιν Harp. pl. cf. sch. Ar. Pac. 1183C (ap. Phot. coniecerat Coraes, Eius μνήμην Ἀμάντου p. 297), προγράφουσιν Aristot. ἐπώνυμου] καὶ ἐπώνυμου Aristot. τίνος] τίνων Aristot.

- 604** στρατιά· τὸ τῶν στρατιωτῶν ὑπὸ ἓνα ἑπαρχον τάγμα. *Tim.*
605 στρατεία· ἡ ἐνέργεια καὶ ὥσπερ πάλη. *Tim.*
606 στρατηγίαν· ἐπιθυμεῖν τῆς στρατηγίδος. *Σ*
607 στρατηγοί· οἱ καθ' ἕκαστον ἐνιαυτὸν χειροτονοῦμενοι στρα- *Epit. Harp.*
 τηγοὶ δέκα ἦσαν. Δημοσθένης ἐν Φιλιππικοῖς (4, 26).
608 στρατιάν· συστέλλοντες τὴν δευτέραν συλλαβὴν οὐ μόνον τὸ
 στράτευμα λέγουσιν, ἀλλὰ καὶ αὐτὴν τὴν στράτευσιν. οὕτως Ἀριστο-
 φάνης.
609 Στράτιος· Ἄρης καὶ Ζεὺς· ἡ δευτέρα συλλαβὴ βραχεῖα· καὶ
 στράτ{ε}ιον· τὸ μέγα καὶ σοβαρόν.
610 στρατοπεδευσάμενοι· ἀπληκεύσαντες. *Σ*

604 = *Tim.*, *Suid.* σ 1175 cf. *Amm.* 449 N. ~ *Ptol.* *De diff.* 396, 4-6, sch. *Eur. Hec.* 133, *Poll.* 1, 127, *Choer. Orth.* AO 2, 262, 25, *Et. Gud.* 513, 11 St., *Zonar.* 1674 **605** = *Tim.*, *Suid.* σ 1176 **606** = *Synag.* σ 247, *Suid.* σ 1169 cf. *He.* σ 1964, qui post le. artic. τὸ et in fine στρατιᾶς habet. | le. = *Pherecr.* fr. *288 K.- A. **607** = *Epit. Harp.*, *Suid.* σ 1174 cf. *Aristot. Ath. Pol.* 61, 1, *Poll.* 8, 87, *Gloss. P. Oxy.* 1804 fr. 4, 4-6. *De Atheniensium στρατηγῶσι* vide *Boeckh*, *Staatshaushaltung I*³ p. 338-339, *Schoemann-Lipsius*, *Griech. Alterth.* I⁴ p. 457-459, *Lipsius*, *Att. Recht* p. 110-112, *W. Schwahn*, *RE Suppl.* VI (1935) 1071, 25-1081, 52, *Rhodes ad Aristot. Ath. Pol.* 22, 2 et 61, 1 (p. 264-266 + 677-678) **608** *Proxime ad Photii doctrinam accedit* sch. *Ar. Thesm.* 828 <ἐν ταῖς στρατιαις>· συνέχεν καὶ οὗτος, ὡς *Εὐπολις* (fr. 402 K.- A.) πολλάκις· στρατιά μὲν γὰρ τὸ πλῆθος, στρατεία δὲ ἡ στράτευσις. *Photium* exscripsit *Et. Gen.* AB s. v. στρατιάν (στρατιά in marg. B)· συστέλλοντες (συστέλλοντες EM et cod. V : συστέλλον A, συστελλει B) τὴν β' συλλαβὴν οὐ μόνον τὸ στράτευμα λέγουσιν, ἀλλὰ καὶ αὐτὴν τὴν στράτευσιν. οὕτως Ἀριστοφάνης (hinc EM 729, 34 = *Et. Sym.* cod. V fol. 172^r et ap. H. Stephanum, *ThGL.* vol. VII p. 846C ~ ap. *Gaisford* EM 2057D) **609** *Photium* exscripsit *Et. Gen.* AB s. v. Στράτιος· Ἄρης καὶ Ζεὺς· καὶ στρατεῖον τὸ μέγα καὶ σοβαρόν (hinc EM 729, 36, quod post Ζεὺς verba ἡ δευτέρα συλλαβὴ βραχεῖα servavit = *Et. Sym.* cod. V fol. 172^r et ap. H. Stephanum, *ThGL.* vol. VII p. 817C ~ ap. *Gaisford* EM 2057D, qui illa verba in fine gl. praebet). *De adiect. στράτιον*, quod ap. *Ar. Vesp.* 618 μέγα καὶ στράτιον κατέπαρδεν pertinere coniecit H. Stephanus loc. cit., vide etiam *He.* σ 1967 στράτιον· πολεμικὸν ἢ φοβερόν. καὶ ἐπίθετον Διός. *De cognomine Jovis* vide *Hdt.* 5, 119, 2 ἐς Διὸς στρατίου ἰζόν (hinc *Eust.* 189, 18) et *Strab.* 14, 2, 23 (p. 659) ἐνταῦθα (sc. ἐν Μυλάσοις) νεῶς ἐστὶν ἀρχαῖος καὶ ζῶανον Διὸς Στράτιου· τιμᾶται δὲ ὑπὸ τῶν κύκλω καὶ ὑπὸ τῶν Μυλασέων, vide *Höfer* ap. *Roscher*, *Ausführl. Lex. d. griech. u. röm. Mythol.* IV 1542, 57-1543, 68 + 1545, 4-1551, 6 et *V. Gebhard*, *RE IV A*¹ (1931) 257, 1-53. *Inter cognomina Jovis* posuit [*Aristot.*] *De mund.* 7 p. 401a. 22, *inter cognomina deorum* *Poll.* 1, 24 **610** = *Synag.* σ 248. | le. solum = *Suid.* σ 1180. | le. στρατοπεδευσάμενοι legitur ap. *Thuc.* 2, 81, 2. 3, 91, 5. 5, 64, 5. 5, 84, 3 et ap. *Xen. HG.* 2, 4, 4. 3, 2, 2+5. 4, 2, 15

604 στρατιά etiam *Suid.*, στρατεία *Tim.* **605** στρατεία g z, vide *Ruhnken* ad *Tim.* p. 240 : στρατιά *Tim.* et *Suid.* **606** στρατηγίδος etiam Σ^{a+b} et *Suid.*, στρατηγίας *Suid.* codd. *GM^{PC}* (ap. *He.* coniecerat *Alberti*, *Hesychn.* *Lex.* vol. II p. 1276, 31 et ap. *Phot. Schleusner*, *Cur. nov.* p. 419) **607** post στρατηγοί² punctum supra positum habent g z, quod sustulit *Porson* **608** στρατιάν g z : corr. *Porson* post συλλαβὴν punctum supra positum habent g z, virgulam posuerant *Ruhnken* ad *Tim.* p. 240, *Porson* et *Naber*, sed vide *Kassel*, *ZPE* 154 (2005) 66 [Ἀριστοφάνης] *Vesp.* 354, al. *De inconstantia inter στρατιά et στρατεία* vide van *Leeuwen* ad *Ar. Vesp.* 354 (p. 64), *Meisterhans-Schwyzler*, *Gramm. d. Att. Inschriften*³ p. 55 § 31 et *Kassel* loc. cit. **609** στράτειον g z, στρατεῖον *Et. Gen.* AB et EM (,στρατεῖον male in *Etym. M.*“ L. *Dindorf*, *ThGL.* vol. VII p. 817C : στράτιον *Et. Sym.* cod. V recte (ap. *Phot. litt.* ε seclusi secutus *Porson*)

- Σ **611** στρατόπεδον ἐποίησαντο· ἀντὶ τοῦ σκηνάς· δύο γὰρ σημαίνει ἡ λέξις· καὶ τὸ στράτευμα καὶ τὸν τόπον τοῦ στρατεύματος.
- Σ **612** στρατός· τὸ πλῆθος τῶν πολεμούντων· ὁ δὲ τόπος στρατόπεδον· λέγεται γὰρ τοῦ στρατοῦ τὸ πέδον.
- 613** Στρατοφάνη· τὴν κλητικὴν πῶσιν Μένανδρος Σικυωνίῳ (fr. 3 Kassel)· „Στρατοφάνη λιτόν ποτ’ εἶχες γλαμύδιον καὶ παῖδα ἕνα“· καὶ αἰεὶ οὕτως λέγει.
- Σ **614** στρεβλούμενος· δεσμούμενος· μαστιζόμενος.
- Ael. Dion.* **615** στρεβλόν· τὸν στραβὸν λέγουσιν. οὕτως Εὐπολις (fr. 195 K.-A.).
- Q **616** στρέμμα (Dem. 2, 21)· ἡ τοῦ στρογγύλου ἔλκους οὐλή.
- 617** στρεπτά· ψέλια.
- Epit. Harp.* **618** στρεπτούς· πλακούντων εἶδος, ὡς Δημοσθένης ὑπὲρ Κτησιφῶντος (18, 260).
- Σ **619** στρέφος· δέσμα· βύρσα.

611 = Synag. σ 249, Suid. σ 1182, Et. Gen. AB s. v. στρατόπεδον ἐποίησαντο (ἐποίησαν B)· ἀντὶ τοῦ σκηνάς· δύο γὰρ — στρατεύματος (unde EM 729, 33 = Et. Sym. cod. V fol. 172^r et ap. Gaisford EM 2057D ~ Zonar. 1678) cf. Tim. | Ad explic. καὶ τὸ στράτευμα cf. Antiatt. 113, 17, Eust. 1046, 44. Ad explic. τὸν τόπον τοῦ στρατεύματος cf. Amm. 448 et 450 N. (in fine) ~ Ptol. De diff. 396, 3 ~ Et. Gud. 513, 15 St., sch. Aeschyl. Sept. 79q. | Ie. στρατόπεδον ἐποίησαντο ter legitur ap. Thuc. : 1, 46, 5, 2, 19, 2. 3, 107, 1 (indic. Naber, vol. II p. 179, 10) **612** = Synag. σ 250, Suid. σ 1183, Et. Gen. AB s. v. στρατός· τὸ πλῆθος τῶν πολεμούντων· ὁ δὲ τόπος στρατόπεδον· λέγεται γὰρ τοῦ στρατοῦ τὸ πέδον (λέγεται — πέδον om. B) = EM 728, 40 = Et. Sym. cod. V fol. 172^r cf. sch. Thuc. 1, 46, 5 (unde Suid. σ 1182, vol. IV p. 442, 1-2), Ap. Soph. 145, 17, He. σ 1972, Poll. 1, 127, 175, Zenodor. ap. Miller, Mélang. p. 409. Ad explic. τὸ πλῆθος τῶν πολεμούντων cf. Amm. 448 et 450 N. ~ Ptol. De diff. 396, 3-4 ~ Et. Gud. 513, 16 St., Zonar. 1670, Ep. Hom. σ 52 (II p. 674, 28), sch. D ad A 478 **613** De doctrina vide Choer. sch. Theod. 1, 176, 27-30 H. ἰστέον δὲ ὅτι οἱ Ἀθηναῖοι ἐπὶ τῶν εἰς ἡς εἰς οὐς ἔχόντων τὴν γενικὴν κυρίων εἰς ἡ ποιούσι τὴν κλητικὴν, οἷον ὁ Δημοσθένης τοῦ Δημοσθένους ὃ Δημοσθένη, ὁ Ἀριστοφάνης τοῦ Ἀριστοφάνους ὃ Ἀριστοφάνη **614** = Synag. σ 251, Suid. σ 1191 cf. sch. Luc. 4, 8, He. σ 1978 **615** gl. Aelio Dionysio (σ 36) attribuerunt Naber (Proleg. p. 194) et Erbse, Untersuchungen p. 9 coll. Eust. 206, 30 καὶ ὅτι ὁ στρεβλός, ὃν οἱ παλαιοὶ στραβὸν λέγουσι (= Phot. ε 1622). Proxime ad praeceptum Dionysii accedit Galenus Gloss. p. 141 στρεβλοῖ· οὐς καὶ στραβούς ὀνομάζουσι. Aelio Dionysio contradixit Phrynichus Praep. soph. 108, 4, ut vidit Erbse, Untersuchungen p. 59. Phrynicho consentit Pollux 2, 51 στρεβλός· ὁ γὰρ στραβός ἰδιωτικόν. Photium exscripsit Et. Gen. A s. v. στρεβλόν· τὸν στραβόν· οὕτως Εὐπολις (hinc Zonar. 1675) **616** Praeter τοῦ = Λέξ. ῥητ. 302, 13 Bk. **617** cf. Eust. 528, 25 ὅτι δὲ καὶ σώματος κόσμος τὸ στρεπτόν δηλοῦσι σαφῶς οἱ παλαιοί. In fine gl. σ 1984 στρεπτοὶ interpretamentum ψέλια habet Hesychius. | Ie. στρεπτά petitum esse ex Deut. 22, 12 στρεπτά ποιήσεις σεαντῶ ἐπὶ τῶν τεσσάρων κρασπέδων τῶν περιβολαίων σου veri simillimum est. Vocab. στρεπτά cum ψέλια coniunxit Plutarchus Art. 15 καλὰ δὲ στρεπτά καὶ ψέλια **618** = Epit. Harp., Suid. σ 1194 cf. Λέξ. ῥητ. 302, 25 Bk., Poll. 6, 77, Athen. 14, 645b. De placenta vide Lobeck, Aglaoph. 1073-74, Deubner, Att. Feste p. 240 et Wankel ad Dem. 18, 260 (p. 1148) **619** = Synag. σ 252, Cyr. σ 213 cf. He. σ 1993

613 παῖδα scripserunt Toup et Porson : πέλα g z **616** ἔλκους z^{pc} : ἔλκους g z^{ac} **619** στρέφος sine acc. g

- 620** Στρέψα· πόλις τῆς Θωράκης· καὶ οἱ πολῖται Στρεψαῖοι. *Epit. Harp.*
621 Στρεψαίους· Ἀριστοφάνης Γεωργοῖς (fr. 126 K.- A.).
622 στρεψίμαλλος ἄνθρωπος· ὁ μὴ ἀπλοῦς· ἀπὸ τῶν ἐρίων τῶν *Paus.*
 συνεστραμμένους τοὺς μαλλοὺς ἐχόντων.
623 στρηνόν· οἱ μὲν τὸ ὄξυ καὶ τὸ ἀνατεταμένον· Νικόστρατος δὲ
 (fr. 38 K.- A.) τὸ τραχὺ καὶ πρόσαντες τῆ ἀκοῆ φθέγμα.
624 στριφνός· σφιγκτός· | στερεός. *Σ+χ*
625 στροβεῖ· ταράττει· κινεῖ· περιφοβεῖ· καταπονεῖ. *Σ*
626 στροβελός· καμπύλος. *Σ*
627 στρόβηλοι· καὶ οἱ κοιλία καὶ οἱ θαλάσσιοι κήρυκες· καὶ *Σ*
 στρόβηλος εἶδος ὀρχήσεως· καὶ ἀνέμων εἶδος· καὶ ὁ τοῦ δένδρου
 καρπός.

620 = *Epit. Harp.*, Suid. σ 1197 cf. Steph. Byz. 586, 21 (= *Hrd.* 1, 251, 18 L.), He. σ 1996, sch. Aeschin. 2, 27 (57). De oppido vide Boeckh, Staatshaushaltung II³ p. 484, Oberhummer, RE IV A¹ (1931) 354, 38-49 et Meritt-Wade-Gery-McGregor, The Athen. Tribute Lists I p. 550-551 **621** cf. Theogn. AO 2, 53, 14-15 (= *Hrd.* 1, 133, 26-27 L.). Nomen apparuit in tabulis Hellenotamiarum a. 454/3 IG I³ 259 iv 14, al. **622** gl. Pausaniae (σ 24) attribuit Erbse coll. Eust. 1561, 36 ἰστέον δὲ ὅτι ὡς ἀπὸ τῶν τοιούτων τριῶν (sc. οὐλῶν) στρεψίμαλλος ἄνθρωπος κατὰ τοὺς παλαιοὺς ὁ μὴ ἀπλοῦς, ἀλλ' ὡς εἰπεῖν στρόφρις (στρέφρις editio : corr. L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 891C) ὡς ἀπὸ ἐρίων δηλαδὴ ἐχόντων συνεστραμμένους τοὺς μαλλοὺς. Photium exscripserunt Suid. σ 1198 et Et. Gen. AB s. v. στρεψίμαλλος ἄνθρωπος· ὁ μὴ ἀπλοῦς — ἐχόντων (hinc Et. Sym. cod. V fol. 172^v et ap. Gaisford EM 2058D : le. solum sumpsit hinc EM 729, 53). Cf. He. σ 1997, sch. Ar. Ran. 775 (= Ar. fr. 682 K.- A.), Suet. Περί βλασφ. 151 T. (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 420 et Eust. 1638, 17) **623** Photium exscripsit Et. Gen. AB s. v. στρηνον (ita AB)· οἱ μὲν τὸ ὄξυ — τῆ ἀκοῆ φθέγμα. Ῥητορικόν (ση AB), hinc EM 730, 21 = Et. Sym. cod. V fol. 172^v. De explic. ὄξυ et τραχὺ vide etiam Phot. σ 549 et sch. Ap. Rh. 2, 322-23a. Adiect. στρηνόν per σκληρόν reddidit He. σ 2003 cf. sch. Ap. Rh. 2, 322-23d **624** = Suid. σ 1203 cf. Et. Gen. AB s. v. στριφνός· ... σημαίνει δὲ σφιγκτὸν στερεόν (unde EM 730, 23 = Et. Sym. cod. V fol. 172^v et ap. Gaisford EM 2059F ~ Zonar. 1670), He. σ 2006. | — σφιγκτός = Synag. σ 253 **625** = Synag. σ 254, Suid. σ 1205. | — περιφοβεῖ = Cyr. σ 199. | — κινεῖ = He. σ 2011, EM 730, 45 cf. Et. Sym. cod. V fol. 172^v et ap. Gaisford EM 2061A. Ad le. + ταράττει cf. sch. Ar. Ran. 817, Lex. Greg. 172, 6, sch. Tricl. ad Ar. Equ. 386d **626** = Synag. σ 255 cf. He. σ 2014 **627** = Synag. σ 262, Suid. σ 1207-1208 (vol. IV p. 444, 1-3 + 8-9), Et. Gen. AB s. v. στρόβιλος· ... σημαίνει δὲ τοὺς κοιλίας καὶ τοὺς θαλασσίους κήρυκας καὶ εἶδος ὀρχήσεως καὶ ἀνέμων συστροφή καὶ ὁ τοῦ δένδρου καρπός, ἤγουν τῆς πίτυος (ultima verba ἤγουν τῆς πίτυος ex Phot. σ 628 sumpsit auctor Etym. Genuini, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII]), hinc EM 730, 39-41 = Et. Sym. cod. V fol. 172^v cf. Or. 146, 27-28, [Aristot.] De mundo 4 p. 395a 7-8, Et. Gud. 512, 39 St., He. σ 1947

620 πολῖται z : πολῖται g **623** le. στρηνον g z et Et. Gen. AB (= Et. Sym. cod. V) : corr. H. Stephanus, ThGL. vol. VII p. 868A. De acc. vide Theogn. AO 2, 65, 33 (= *Hrd.* 1, 176, 12 L.) **624** στερεός z : στεραϊός g **626** στροβελός scripsi coll. Arcad. 62, 10 (= *Hrd.* 1, 161, 11 L.), vide He. σ 2014-15, cuius cod. Marc. fol. 382^v στροβελόν, et στροβελός praebet : στρόβελος g z^{ac}, στροβελος sine acc. Σ^a, στρόβελος ita z^{pc}, στρόβηλος Σ^b **627** στρόβηλοι et στρόβηλος etiam Σ^{a+b}, στρόβιλοι Suid. recte (hinc z^{pc}) cf. He. σ 2012 et σ 2017 καὶ ὁ τοῦ δένδρου καρπός etiam Σ^b, Suid. et Et. Gen. : καὶ καρπὸς δένδρου Σ^a

628 στροβῆσαι· συστρέψαι· καὶ στρόβη†η†λος· ἡ συστροφή καὶ ὁ λαῖλαψ· „στρόβη†η†λος ἐν ᾧ συστρέφεται“ (Men. fr. 420, 4 K.- A.)· καὶ ὁ καρπὸς τῆς πίτυος· καὶ εἶδός τι ὀρχήσεως.

629 στρομβῆσαι· συστρέψαι.

Σ **630** στρόμβος· ῥόμβος· ἀπὸ τοῦ περιστρέφεσθαι.

Epit. Harp. **631** Στρομβιχίδης· ὄνομα κύριον.

Epit. Harp. **632** Στρούθης· σατραπῆς τις βασιλικὸς ἦν.

Σ **633** στρουθίζων· τρίζων.

Σ **634** στρουθός· ὁ λελωβημένος.

Epit. Harp. **635** Στροῦμφιῖδες· νῆσοι μετὰ ζῦ Ζακύνθου καὶ Ἰλιάδος† κείμεναι.

Σ **636** στροφάλιγγι· τῆ συστροφῆ.

D **637** στροφαῖος· ὁ παρὰ ταῖς θύραις ἰδρυμένος Ἐρμῆς· παρὰ τὸν στροφέα τῆς θύρας.

628 cf. He. σ 2012, Phryn. Ecl. 375 F. et Praep. soph. 110, 3, Λέξ. ῥήτ. 302, 10 Bk., sch. Ar. Pac. 864d (hinc Suid. ε 3402, vol. II p. 443, 16), Poll. 1, 110. 4, 159, Arcad. 63, 5 (= Hrd. 1, 162, 19 L.), Gal. De alim. facult. 2, 17 (CMG V 4, 2 p. 287 Helmreich), vide Herbst, Gal. de atticiss. studiis p. 106-107 **629** cf. He. σ 2016. σ 2027. σ 2700 **630** = Synag. σ 256, Suid. σ 1211, Et. Gen. AB s. v. στρόμβος· ῥόμβος· ἀπὸ τοῦ περιστρέφεσθαι (hinc EM 730, 44 = Et. Sym. cod. V fol. 172^v), Ap. Soph. 145, 14 cf. sch. D et bT ad E 413 (unde Eust. 995, 62), He. σ 2025, sch. min. P. Berol. 10508, 12 (Aegyptus 2, 1921, 306). | le. cf. E 413 **631** = Epit. Harp., Suid. σ 1210. De viro vide Kahrstedt, RE IV A¹ (1931) 370, 64-371, 16 et A. Andrewes-K. J. Dover ad Thuc. 8, 15, 1 (vol. V p. 37) **632** = Epit. Harp., Suid. σ 1213. De satrapa vide Fiehn, RE IV A¹ (1931) 384, 35-68 **633** = Synag. σ 257, Suid. σ 1214 cf. Eust. 228, 40 (= Ar. fr. 973 K.- A.) et 1411, 15, fort. ex Aelio Dionysio (σ 37). | le. ad Is. 10, 14 καὶ ἀνοίγων στόμα καὶ στρουθίζων rettulit Naber, vide app. crit. ad loc. (vol. II p. 580 Rahlfs) **634** = Synag. σ 258, Suid. σ 1224 **635** = Epit. Harp., Suid. σ 1212 cf. Steph. Byz. 587, 14, Strab. 8, 4, 2 (p. 359), Et. Gen. AB s. v. Στροφάδες· νῆσοι ἐν τῷ Ἰονίῳ πελάγει β' οἰκητήριον κτλ. (hinc EM 730, 48 = Et. Sym. cod. V fol. 172^v). De insulis vide Creutzburg, RE IV A¹ (1931) 374, 50-376, 2 **636** = Synag. σ 260, Suid. σ 1216, Et. Gen. A s. v. στροφάλιγγι· ... καὶ στροφάλιγγι· τῆ συστροφῆ (unde EM 730, 50), sch. D ad Π 775. Φ 503, He. σ 2037 cf. Ap. Soph. 145, 13, He. σ 2038-39, Et. Gen. AB s. v. στροφάλιγγι· ἡ συστροφή (hinc Et. Sym. cod. V fol. 172^v), sch. Opp. Hal. 1, 446. | le. = Π 775. Φ 503 **637** cf. He. σ 2036. Photium exscripsit Et. Gen. AB s. v. στροφαῖος· ὁ παρὰ ταῖς θύραις ἰδρυμένος Ἐρμῆς παρὰ τὸν στροφέα τῆς θύρας (hinc EM 730, 46 = Et. Sym. cod. V fol. 172^v). Vide etiam Phot. ε 1934 cum test. De cognomine Mercurii vide Preller-Robert,

628 στρόβηλος¹⁺² g z, στρόβιλος He. recte (ap. Phot. coniecerat Porson) ἐν ᾧ ἐν ᾧ g, ἐν ᾧ z, vide Alex. De fig. 1, 11 (Rhet. Gr. III p. 18, 20 Spengel) : ἐν ὅσῳ Porson recte **629** στρομβῆσαι sine acc. g [στρομβῆσαι] στροβῆσαι He., sed vide L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 879D **630** ἀπὸ τοῦ] εἰρηται δὲ ἀπὸ τοῦ Ap. Soph. **631** Στρομβη- g z : corr. Porson **634** λελωβημένος z^{pc}, Σ^{a+b}, Suid. (,i. e. Leprosus“ L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 884D) : λελωβημένος g z^{ac} **635** Στρομφίδες etiam Epit. Harp., Στρομφίδες Suid. (hinc z^{pc}) : Στροφάδες Valesius recte, vide Naber, Proleg. p. 106 Ἰλιάδος etiam Epit. Harp. et Suid., Ἥλιδος Harp. pl. recte (scriba cod. z ἦ in marg. scripsit) κείμενοι z^{pc}, Suid., Harp. pl. : κείμενοι g z^{ac}, Epit. Harp. **636** στροφάλιγγη g z : corr. Porson artic. τῆ habent etiam Σ^{a+b}, Suid., Et. Gen. A (= EM) : deest ap. sch. D ad Π 775 et Φ 503 (ap. Phot. secluserim)

- 638** στροφάς (Prov. 1, 3)· ἀντιλογίας. Σ
- 639** στρόφιον· τὸ στρογγύλον ζωνάριον. Ἀριστοφάνης (Lys. 931)· Σ
 „τὸ στρόφιον ἤδη λύομαι“.
- 640** στρόφεις (Ar. Nub. 450)· πανοῦργος.
- 641** <στροφόν>· τὸν δεσμὸν Ἡρόδοτος (4, 60, 1). Antiatt.
- 642** στρωματίτης· ἐν ᾧ ἑαυτοῖς στρώματα παρεῖχον. οὕτως Κρα- D
 τῖνος (fr. 494 K.- A.).
- 643** σρωτήρ· τὰ μικρὰ δοκίδια τὰ ἐπάνω τῶν ἴδωροδόκων† Epit. Harp.
 τιθέμενα σρωτήρας ἔλεγον.
- 644** ἴστρυφόν†· στρυφόν· σκληρόν.
- 645** Στρώμη· νῆσος ἄποικος Θασίων· ἔστιν δὲ ἐμπόριον Θασίων. Epit. Harp.
- 646** σρωτήρ· λέγεται μὲν ἐν τῇ συνηθείᾳ τὸ πλέγμα τὸ ἀπὸ τῶν Q
 παπύρων εἰς σκηνὰς καὶ καλύβας πεποιημένον· οἱ δὲ ῥήτορες σρωτήρας
 καλοῦσι τὰ μικρὰ ἴδωκια† εἰς ἴστροφάς† πεποιημένα· ἄλλοι δὲ πλέγμα
 λέγουσι τὸν σρωτήρα ἀπὸ ῥάβδων εἰς ὀρόφωσιν πεποιημένον.

Griech. Mythol. I⁴ p. 402, Höfer ap. Roscher, Ausführl. Lex. d. griech. u. röm. Mythol. IV (1909-15) 1558, 14-1559, 2, V. Gebhard, RE IV A¹ (1931) 377, 14-44, Kassel, ZPE 51 (1983) 7 cum nota 34 (= Kl. Schr. p. 147) **638** = Synag. σ 259, Suid. σ 1217, gl. Prov. cod. Valicell. E 11 fol. 261^v (post le. interpretamentum διαστροφάς addit gl.), Cyr. σ 219, qui in fine gl. διαστροφάς addit cf. He. σ 2041, sch. Ar. Plut. 1154b **639** = Synag. σ 261, Suid. σ 1221, Et. Gen. AB s. v. στρόφιον· τὸ στρογγύλον — λύομαι (λύομενον B), hinc EM 730, 56 = Et. Sym. cod. V fol. 172^v cf. He. σ 2044, Poll. 5, 96 et 7, 67 (= Ar. fr. 664 K.- A.), sch. Ar. Lys. 931 et Thesm. 139. Vocab. στρόφιον apparuit in inscriptione Hecatombedi IG II² 1388, 19 **640** cf. sch. Ar. Nub. 451a (unde Suid. σ 1223), He. σ 2045, Poll. 6, 130, qui vocab. ἄντικρος κωμικόν dicit **641** = Antiatt. 113, 30 cf. Gl. Hdt. 4, 60 (unde Suid. σ 1221, vol. IV p. 145, 13-14) **642** cf. He. σ 2057 **643** = Epit. Harp., Suid. σ 1228. Photium exscripsit Et. Gen. AB s. v. σρωτήρ· ... (post le. sequitur explicatio ex Phot. σ 646 sumpta) τὰ μικρὰ δοκίδια τὰ ἐπάνω τῶν δοροδόκων τιθέμενα (hinc EM 731, 9-10 = Et. Sym. cod. V fol. 172^v et ap. H. Stephanum, ThGL. vol. VII p. 902B) **644** Praeter στρυφόν = Phryn. Praep. soph. 108, 17, qui le. στρυφόν ἦθος ex Ar. Vesp. 877 praebet, Suid. σ 1233 cf. Tim., He. σ 2053. Vide etiam Phot. σ 566 (alt. pars gl.) **645** = Epit. Harp., Suid. σ 1231 cf. Steph. Byz. 587, 17, He. σ 2048. De oppido vide G. Bakalakis, Ἀνασκαφὴ Στρώμης, Thessalonicae 1967, 143-145 **646** cf. Λέξ. ῥητ. 302, 5 Bk., Poll. 10, 157 et 172-173 (= Ar. fr. 69 K.- A.), Erot. 80, 10. 119, 13.

640 στροφοπανοῦργος· τὸν δεσμὸν Ἡρόδοτος ita g z, quae ex στρόφεις· πανοῦργος et <στροφόν>· τὸν δεσμὸν Ἡρόδοτος conflata esse perspexit Dobree, Advers. vol. III p. 51, vide etiam L. Dindorf, ThGL vol. VII p. 891C (s. v. στρόφεις : „In στροφοπανοῦργος corruptum ap. Photium“) **641** novam gl. posuit Dobree, Advers. vol. III p. 51 **642** le. στρωματίτης sine acc. g, στρωματίτης z^{ac}, στρωματίτης z^{pc} : corr. Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 1282, 19 ἐν ᾧ omissio i subscripto z : ἐν ᾧ g ἑαυτοῖς Porson : ἐναυτοῖς g, ἐν αὐτοῖς z Κρατῖνος z : Kza compendiose g **643** δοροδόκων g^{ac}, δοροδοκῶν g^{pc}, δοροδοκῶν Epit. Harp., δοροδόκων Suid. (hinc z^{pc}) et Et. Gen. AB (= EM et cod. V), δοκῶν z^{ac} : δουροδόκων Harp. pl. recte (δουροδοκῶν coniecit Coraes, Eius μνήμη Ἀμάντου p. 297) **644** στρυφόν z : στρυφον sine acc. g, quod suspectum videbatur L. Dindorfio, ThGL. vol. VII p. 895D („Idem [sc. Photius] vitiose Στρυφον κτλ.“). Consentit Naber („Eiice στρυφόν quod nihili est“) **646** δόκια g z^{ac}, δοκίδια Λέξ. ῥητ. et z^{pc} recte, vide Phot. σ 643 στροφάς g z, τροφάς Et. Gen. AB, ὀροφάς Λέξ. ῥητ. et EM (= Et. Sym. cod. V) recte

- Σ **647** στυγεῖ· μισεῖ ἢ φοβεῖται.
 D **648** στυρακίζειν· κεντριζέειν.
 Σ **649** στυγεροῦ (B 385)· μισητῶ· ἢ φοβουμένω.
 Σ **650** στυγητός· μισητός.
 Σ **651** Στύξ (B 755)· κρήνη ἐν Ἰαίδου, ὄρκος θεῶν.
652 ἴστυππιον ἢ στιππύον· ἴ· λίνου εἶδος.
 Tim. **653** στύραξ· ὁ σαυρωτῆρ καλούμενος· ἢ τοῦ δόρατος ἀρχή, ἐφ' ἣ
 στηρίζεται.

Epit. Harp. **654** στύραξ· τὸ κάτω τοῦ δόρατος τραχήλιον, ὃ καταπηγνύειν εἰς
 τὴν γῆν εἰώθασιν· καὶ Θουκυδίδης φησί (2, 4, 3)· „στυρακίω ἀκοντίφωφ
 ἀντι βαλάνου χρησάμενος εἰς τὸν μοχλόν“.

Photium exscripsit Et. Gen. AB s. v. στρωτήρ· λέγεται ἐν τῇ συνηθείᾳ τὸ πλέγμα τὸ ἀπὸ
 τῶν παπύρων εἰς σηνῆς καὶ καλύβας πεποιημένον· οἱ δὲ ῥήτορες [τὰ μικρὰ δοκίδια τὰ
 ἐπάνω τῶν δοροδόκων τιθέμενα] (verba inclusa ex Phot. σ 643 sumpta sunt, vide Proleg.
 [de his vide supra Vorw. p. VIII]) ἢ τὰ εἰς τροφὰς πεποιημένα· ἄλλοι δὲ πλέγμα —
 ὀρόφωσιν πεποιημένον (-μένον A) [hinc EM 731, 7 = Et. Sym. cod. V fol. 172^v ~ Zonar.
 1671] **647** = Synag. σ 263, Suid. σ 1252 cf. He. σ 2063-65. σ 2069. σ 2073. σ 2082,
 Cyr. σ 211, sch. min. P. Strassb. inv. 33 col. iii 21 (ZPE 7, 1971, 128), sch. D ad A 186
 (unde Et. Gen. A s. v. στυγῆ). H 112. Y 65, sch. A ad O 183 (fort. hinc Eust. 1010, 54),
 Zenodor. ap. Miller, Mélang. p. 411, Ap. Soph. 145, 26, Apion. 100, 25 L., sch. Aeschyl.
 Sept. 235k. 1046. sch. rec. Prom. 37. 1004, sch. Eur. Phoen. 606. Alc. 338, Eust. 78, 12.
 718, 34. 37. 1123, 24. 1650, 62 **648** = He. σ 2091, Et. Gen. AB s. v. στυρακίζειν·
 κεντριζέειν· ἀπὸ τοῦ (τοῦ om. A) στύρακος (hinc EM 732, 6 = Et. Sym. cod. V fol. 173^r =
 Zonar. 1671) **649** = Synag. σ 264, Suid. σ 1250, sch. D ad B 385 = He. σ 2068, Cyr.
 σ 223 cf. sch. D ad α 249. Γ 404. Δ 240. E 47. I 454. E 158. μ 341, Et. Gen. A s. v.
 στυγερός (le. evanuit in cod. A)· μισητός, φοβερός, sch. bT ad Ξ 158b, Ap. Soph. 145,
 27, sch. Ap. Rh. 2, 244b. 3, 264. 742, Eust. 1694, 11 **650** = Synag. σ 265, Suid. σ
 1253, Zonar. 1671, Ep. Hom. AO 1, 393, 9 (ap. Dyck vol. II p. 670, 42 app. crit.), hinc Et.
 Gud. 513, 51-52 St. = EM 731, 28 cf. He. σ 2070, cuius le. ex Ep. Tit. 3, 3 petitum est,
 Cyr. σ 220 **651** = Synag. σ 266, Suid. σ 1254, sch. D ad B 755 cf. He. σ 2081, sch.
 Luc. 253, 9-10. | — ἐν Ἰαίδου = sch. D ad Θ 369 in fine (hinc EM 731, 35 = Et. Sym.
 cod. V fol. 172^v). De explic. ὄρκος θεῶν cf. sch. D ad Θ 369 (unde Et. Gen. AB s. v.
 Στύξ· μία τῶν Ὠκεανοῦ — ἐν Θεογονίᾳ = EM 731, 33 = Et. Sym. cod. V fol. 172^v) et
 sch. D ad O 37, Ap. Soph. 145, 25, He. σ 2074, Aristot. Metaphys. 1, 3 p. 983b 31-32,
 Apollodor. FGrHist 244 F 102, 6 (ex Stob. Anthol. I 50, p. 419, 19-420, 5 W.). De iure
 iurando deorum vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. II⁴ p. 280 **652** = Et. Gen.
 A s. v. στύππιον ἢ στύππιον· εἶδος λινοῦ (hinc EM 731, 57) cf. Λέξ. ῥητ. 302, 16 Bk., He.
 σ 2090, Poll. 7, 72. 10, 176, Suid. σ 1260 **653** = Tim., Suid. σ 1261, Et. Gen. AB s. v.
 στύραξ· ... (post le. sequitur explicatio Photii σ 654) ἢ ὁ καλούμενος σαυρωτῆρ —
 στηρίζεται (hinc EM 732, 5 = Et. Sym. cod. V fol. 173^r = Zonar. 1671) cf. Lex. Aἰμ. σ 6
 (p. 974, 35-36) = Et. Gud. 497, 14-16 St. = EM 709, 14, Comment. P. Oxy. 853 col. v 30-
 32, Poll. 1, 137. 10, 143, He. σ 2092 **654** = Epit. Harp., Suid. σ 1262, Et. Gen. ABS. v. στύραξ·

649 φοβουμένω etiam Σ^{ab} et Suid. : φοβεροῦ sch. D, He., Cyr. **651** Στύξ z : Στυξ sine
 acc. et cum litura inter υ et ξ g^{pc} ὄρκος z^{pc} : ὄρκος z^{ac}, ὄρκος sine acc. g **652** le.
 στυππιον ἢ στυσπιον g („Corruptissime Photius“ L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 913C),
 στύππιον ἢ στιππιον z^{ac} (τὸ στίππιον z^{pc}), στυππειον ἢ στιππειον Porson („quam formam
 vix credibile est posuisse Photium“ L. Dindorf loc. cit.), στύππιον ἢ στυππιον Et. Gen. A,
 στύππιον ἢ στίππιον EM **654** ἀκοντίω etiam Epit. Harp., Harp. pl., Suid., Et. Gen. AB :
 ἀκοντίου Harp. pl. cod. G et Suid. codd. GM^{pc} recte, vide Thuc. βαλάνου Et. Gen. AB
 (= EM et cod. V), Epit. Harp., Suid. : καλάνου g^{ac}, καλάμου g^{pc} z (error scribarum)

- 655** στυφελίζαι (A 581): σεῖσαι· κακῶσαι· διῶξαι. Σ
656 στῶδιον καὶ στοῖδιον λέγουσιν.
657 στωμύλος· λάλος· πολύκομπος· πιθανολόγος· εὐτράπελος· Σ
 ἔφεδρος τῶν λόγων· ἀπατεῶν· κόλαξ.
658 Συβαρητικαῖς καὶ Συβαρικαῖς· τρυφητῆταις· λαμ- Σ
 προτῆις· πολυτελέσιν· τρυφηταὶ γὰρ οἱ Συβαρίται.
659 Συβαρητικοὶ λόγοι· οἱ Αἰσώπειοι.

τὸ κάτω τοῦ δόρατος — εἰς τὸν μοχλόν (post μοχλόν sequitur explicatio Photii σ 653) = EM 732, 1-4 = Et. Sym. cod. V fol. 173^r = Zonar. 1671 cf. sch. Thuc. 2, 4, 3, Poll. 10, 27, Λέξ. ἠητ. 303, 7 Bk., Eust. 795, 35-37. Vocab. στύραξ apparuit in tab. poletarum IG I³ 422, 266 δόρου ἄνευ στύρακ(ος), de quo egit Pritchett, Hesperia 25 (1956) 308 **655** = Synag. σ 267, Suid. σ 1264 cf. He. σ 2098. σ 2101, Ap. Soph. 145, 24 = He. σ 2100, sch. D ad A 581. Λ 305. σ 415, Et. Gen. AB s. v. στυφελίζειν· ... ἢ στυφελίσαι κινήσαι σεῖσαι (hinc EM 732, 18 = Et. Sym. cod. V fol. 173^v), Cyr. σ 225, Zonar. 1681 **656** Praeceptum aliunde non notum. De derivatione vide Et. Gen. AB s. v. καλῶδιον· σημαίνει τὸ σχοινίον· σὺν τῷ ἰ γράφεται· καὶ ὤφειλεν εἶναι καλίδιον (καλῶδιον B) ... ἀλλὰ συνεξηκολούθησε τῷ (τῷ EM et cod. V : τὸ A et Et. Gud., καὶ τὸ B) λαγῶδιον κῶδιον στῶδιον (στῶδιον κῶδιον A et Et. Gud.)· σημαίνει δὲ τὸ στῶδιον τὴν στοάν (hinc EM 486, 15-20 et Et. Sym. cod. V fol. 102^v ~ Et. Gud. 296, 45 St. ~ Zonar. 1161) et Et. Gen. AB s. v. κῶδιον στῶδιον λαγῶδιον (cum i adscripto AB)· ἰστέον (ἰστέον evanuit in A) ὅτι τὸ στῶδιον κῶδιον εὐλόγως (εὐλόγως EM· ἐλόγως A, om. B) ἔχουσι τὸ ἰ· τὸ δὲ λαγῶδιον παραλόγως· ἔστι γὰρ στοῖα στοῖαις καὶ (στοῖαις καὶ evanuerunt in A) ἐπειδὴ ἡ τελευταία συλλαβὴ τῆς γενικῆς τοῦ πρωτοτύπου ἀπὸ φωνήεντος ἄρχεται τοῦτου χάριν διὰ τοῦ διον ἐγένετο ἡ παραγωγή· καὶ γίνεται στοῖδιον, ὡς γραφεῖον γραφείδιον· καὶ κατ' ἔκτασιν τοῦ ο εἰς τὸ ω στῶδιον· καὶ ἔχει τὸ ἰ· τὸ δὲ κῶδιον κτλ. (hinc EM 550, 6-12 = Et. Sym. cod. V fol. 114^r ~ Et. Gud. 356, 58 St. ~ Zonar. 1276) [Add. vide infra p. 596] **657** = Synag. σ 268, Suid. σ 1154, Et. Gen. AB s. v. στωμύλος· λάλος — κόλαξ. Πηροζιάν (ση A, om. B), hinc EM 729, 29-30 = Et. Sym. cod. V fol. 173^r et ap. H. Stephanum, ThGL. vol. VII p. 923C) cf. Cyr. σ 227, sch. Greg. Naz. or. 43, 64 (246 Piccol.), He. σ 2114, sch. Greg. Naz. or. 21, 16 (36 Punt.), Zonar. 1672, Lex. Aἰμ. σ 11 (p. 976, 50) = Et. Gud. 514, 9 St., Poll. 2, 101. 5, 161 **658** = Synag. σ 269, Suid. σ 1271, Et. Gen. AB s. v. Συβαρητικαῖς (-καις B) καὶ Συβαρικαῖς (Συβάρικαις B)· τρυφηταῖς — οἱ Συβαρίται. | le. Συβαρικαῖς + τρυφηλαῖς (vide app. crit.) = Cyr. σ 228, He. σ 2130. | Explicatio τρυφηταὶ γὰρ οἱ Συβαρίται = Zen. vulg. 5, 87 (in fine proverbii Συβαρητικῆ τράπεζα), Prov. Bodl. 844, Zonar. 1684 cf. He. σ 2133, sch. Ar. Pac. 344a **659** = Suid. σ 1271 (vol. IV p. 448, 19) cf. He. σ 2131, sch. Ar. Vesp. 1259a. Av. 471b (= Mnesim. fr. 6 K.- A). De genere fularum Sybariticarum vide Rohde, Der griech. Roman, Lipsiae 1900, 587-588, Hausrath, RE VI¹ (1909) 1720, 54-1721, 53 et D. M. MacDowell ad Ar. Vesp. 1259 (p. 294)

656 στοῖδιον et στοῖδιον sine acc. g z : corr. Naber. De scriptura vide Phryn. Ecl. 223 ροῖδιον διαμοῦντες λέγουσιν οἱ ἀμαθεῖς· ἡμεῖς δὲ ροῖδιον et Lobeck, Phryn. p. 88 „στοῖδιον (a στοῖα) communiter scribi solitum apparet ex Grammaticorum praeceptis, v. Elym. s. καλῶδιον et στῶδιον“. Vide etiam Theogn. AO 2, 124, 1 τὰ διὰ τοῦ ωιδιον οὐδέτερα μονογενῆ προπαροξύτονα διὰ τοῦ ἰ γράφει τὴν πρὸ τέλους καὶ τὴν πρὸ αὐτῆς εἰς τὴν ωι δίφθογγον, οἷον ζῳδιον, κῳδιον, καλῳδιον, στῳδιον **657** ἀπαταῶν g^{ac} et Σ^a **658** Συβαρητικαῖς etiam Σ^{a+b}, Συβαρητικαῖς g^{pc} z, Et. Gen. A et Suid. recte τρυφηταῖς g z^{ac} et Et. Gen. AB : τρυφηλαῖς Σ^{a+b} et Suid. (hinc z^{pc}) λαμπροῖς etiam Σ^{a+b}, λαμπροῖς Et. Gen. AB et Suid. (unde z^{pc}) τρυφηταὶ etiam Suid. et Et. Gen. AB : τρυφηλοὶ Σ^b, om. Σ^a Συβαρίται z^{pc} : Συβαρίται sine acc. g, Συβαρίται z^{ac} **659** Συβαρητικοὶ g, vide σ 658 : Συβαρητικοὶ z, fort. e Suid.

- 660** συβήνη· ἡ δερματίνη αὐλοθήκη· ἢ ἡ φαρέτρα. Θεσμοφοριαζούσαις (1197) Ἀριστοφάνης· „ἀλλὰ οὐκ ἔχω οὐδέν· ἀλλὰ συβήνην λαβέ“.
- Σ **661** συβώτης· χοιροβοσκός.
- D? **662** Συβρίδαι· δῆμος Ἐρεχθίδος.
- D? **663** Συτγγταληττός· δῆμος Κεχροπίδος.
- Q **664** συγγραφεῖς· ἄνδρες ἤρουντο ἵνα συγγράψωσι τοὺς μεθέξοντας τῆς τῶν ὕ ἀρχῆς· καὶ τῆς τῶν λ'· ἐκαλοῦντο δὲ οἱ αὐτοὶ καὶ καταλογεῖς.
- 665** συγγραφικῶς· στοργγύλως· ὡς οἱ συγγραφεῖς. Περὶ ψυχῆς (Pl. Phaed. 102d).
- Σ **666** συγχεῖ· ἀφανίζει· συμμιγνύει.
- Σ **667** συγχυθεῖς· συνταραχθεῖς.
- Σ **668** σύγκεισθε (1. Regn. 22, 8)· ὁμοιοεῖτε.
- Σ **669** συγκλύδων· συμμίκτων· ἐπηλύδων· παρεισάκτων.
- D **670** συγκατῤυγῤαι· συνταράζει.

660 = Suid. σ 1273. | — Ἀριστοφάνης (praeter Θεσμοφοριαζούσαις) = Et. Gen. AB s. v. συβήνη ἡ δερματίνη αὐλοθήκη ἢ ἡ φαρέτρα Ἀριστοφάνης (hinc EM 732, 25 = Et. Sym. cod. V fol. 173^r = Zonar. 1684) cf. He. σ 2136, Poll. 7, 153. 10, 153, sch. Ar. Thesm. 1197. De re vide Hug, RE IV A¹ (1931) 1011, 45-1012, 9 **661** = Synag. σ 270, Suid. σ 1275, Cyr. σ 230, Zonar. 1682 cf. He. σ 2139-40. σ 2149, Poll. 1, 251. 7, 187, sch. D ad v 404, Et. Gud. 514, 34 St. **662** cf. He. σ 2145, Steph. Byz. 589, 21 (= Hrd. 1, 68, 8 L.) **663** cf. He. σ 2759, Steph. Byz. 592, 14 (= Hrd. 1, 220, 17 L.) **664** cf. Λέξ. ῥήτ. 301, 13 Bk. | Photium exscripsit Et. Gen. AB s. v. συγγραφεῖς ... (post le. sequitur explicatio Photii σ 743) συγγραφεῖς· ἄνδρας (ἄνδρες EM et cod. V) ἤρουντο (ἄνδρας ἤρουντο evanuerunt in A) ἵνα συγγράψωσι τοὺς μεθέξοντας τῆς τῶν (τῶν om. B) ὕ ἀρχῆς καὶ τῆς (τῆς om. B) τῶν λ'· ἐκαλοῦντο δὲ οἱ αὐτοὶ καὶ καταλογεῖς (hinc EM 732, 42-45 = Et. Sym. cod. V fol. 173^r). De καταλογεῖσι vide Phot. κ 298 cum test. **665** le. solum = Poll. 6, 140 **666** = Synag. σ 281, Suid. σ 1309, Cyr. σ 244 **667** = Synag. σ 282, Suid. σ 1314 cf. sch. Eur. Med. 1005 **668** = Synag. σ 271, Suid. σ 1291, Cyr. σ 243 cf. He. σ 2165 **669** = Synag. σ 272, Suid. σ 1295, Cyr. σ 239 cf. He. σ 2174, sch. Thuc. 7, 5, 4, Phryn. Praep. soph. 110, 18, sch. Luc. 167, 19, sch. [Pl.] Ax. 369a, Lex. Aἰμ. ξ 6 (p. 960, 21), unde Et. Gud. cod. d = EM 611, 57 = Et. Sym. cod. V fol. 128^r et Et. Gen. B s. v. ζῦγκλυδες. | le. συγκλύδων legitur ap. Thuc. 7, 5, 4 (ζυγκλύδων ἀνθρώπων) et ap. Pl. Reip. 8, 569a, ad quem locum le. rettulit Cohn, Quellen der Plato-Scholien p. 818 **670** cf. He. σ 2164

660 φαρέτρα g z : corr. Porson λάβε g z et Suid. : corr. Naber **661** συβότης g^{ac} et Suid. cod. F **662** Συβρίδαι scripsit Naber : Συβριται sine acc. g, Συβρίται z **663** Συγγαληττός sine acc. g, Συγγαληττός z, quod ex ΣυΠαληττός corruptum esse perspexerunt L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 1503A, Nauck, Philol. 1 (1846) 353, 6 et Cobet, Mnem. 7 (1858) 476 Κεχροπίδος z : Κεχροπ- g **664** συγγραφεῖς z : συγγραφῆς g^{ac}, συγγραφεῖς sine acc. g^{pc} ἤρουντο] ἤρουντο ι' proposuit Cobet, Mnem. 7 (1858) 477 et Mnem. 8 (1859) 68 **665** περιμύχως g z : corr. Porson **669** ἐπηλύδων etiam Suid. (ἐπι- g^{ac}), ἐπηλύτων Σ^b, ἐπιλυτων cum ι et sine acc. Σ^a = Cyr. **670** συγκαρούγαι g z, quod ex συγκαρχούσαι ortum esse perspexit Dobree, Advers. vol. III p. 51 (συγκαρχούσαι proposuerunt Coraeas, Eijs μήμηγν Ἀμάντου p. 297 et Cobet, Mnem. 8, 1859, 68)

- 671** συγκεκορδῆμένα†· συγκεκυφότα· συνεστηκότα. Σ vel D
672 σύγκρισις· ὁμοίωσις. Σ
673 συγκομιδῆ· ὡς ἐπὶ καρπῶν Θουκυδίδης ἐν γ' (15, 2)· „καὶ ἐν Ael. Dion.
 συγκομιδῆ καρποῦ ἦσαν“. καὶ Λυσίας ἐν τῷ πρὸς Ξενοφῶντα (fr. 206 S.)· „συγκομίσας δὲ δῶρα καὶ ἀποδόμενος τὸ ἀργύριον“.
674 συγκριτικῶς· ὁμοίως. Σ
675 συγκροτεῖ· συνάγει· αὔξει· συνιστᾷ· καὶ συνδεῖ· πρὸς ἀρ- Σ
 μονίαν ἄγει.
676 συγκρούειν· συναθροίζειν. Σ
677 συγκυκῶν· συνταράσσων. Σ
678 συγκυροῦντα· διαφέροντα· συνεγγίζοντα. Σ
679 συηνία καὶ ὑηνία· ἀμαθία· σκαιότης παρὰ Φερεκράτει (fr. Ael. Dion.
 271 K.- A.)· καὶ συηνεῖν Πλάτων ὁ φιλόσοφος (Theaet. 166c) τὸ ἀμα-
 θῶς ἀναστρέφεσθαι καὶ συῶδες τι ποιεῖν.
680 συκάμινα· τὰ μόρα. Φιλιππίδης Φιλαθηναίῳ (fr. 19 K.- A.)·
 „τοῖς συκαμίνοις δ' ἀντὶ τοῦ φύκους ὄλον τὸ πρόσωπον“· τὰ δὲ μόρα
 Δώριον μᾶλλον. καὶ Ἐπίχαρμος (fr. 208 K.-A.)· „μόρων νέον τὸ φυτόν“.

671 — συγκεκυφότα = Ba. 372, 29 (= Synag. σ 273 C.) cf. He. σ 2168 (= com. adesp. fr. 424 K.- A.) **672** = Synag. σ 274 cf. Cyr. σ 232, He. σ 2185 **673** gl. Aelio Dionysio (σ 40) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 378. Photium exscripserunt Suid. σ 1296 et Et. Gen. AB s. v. συγκομιδῆ· ὡς ἐπὶ καρπῶν (καρπ B, ἐπικαρπία A) — τὸ ἀργύριον (unde EM 733, 21-24 = Et. Sym. cod. V fol. 173^v) cf. sch. Thuc. 3, 15, 2 et He. σ 2646 συνκομίσας· συναγαγόν, ἀθροίσας **674** = Synag. σ 276, Suid. σ 1302, Cyr. σ 369 cf. He. σ 2186 **675** = Synag. σ 277, Suid. σ 1303 cf. sch. Greg. Naz. or. 4, 80 (PG 36, 1225B), sch. Luc. 3, 28. | — αὔξει = Cyr. σ 246 cf. He. σ 2187. σ 2647 **676** = Synag. σ 278, Suid. σ 1304 cf. He. σ 2188 **677** = Synag. σ 279, Suid. σ 1305 cf. Poll. 6, 129, sch. Ar. Plut. 1108a **678** = Synag. σ 280, Suid. σ 1306, Cyr. σ 242. | — διαφέροντα = He. σ 2194. | le. = Num. 35, 4, Deut. 2, 37 **679** gl. Aelio Dionysio (σ 41) attribuit Cohn, Quellen der Plato-Scholien p. 805, 1. Photium exscripserunt Suid. σ 1318 et Et. Gen. AB s. v. συηνία κυηνία· ἀμαθία — σκαιῶδες (σκαιῶδες B) τι ποιεῖν (hinc EM 733, 29-31 = Et. Sym. cod. V fol. 173^{r+v} ~ Zonar. 1691) cf. sch. Ar. Pac. 928c (hinc Suid. υ 79), He. σ 2214. Vide etiam Phot. υ 32 cum test. **680** Ad explic. τὰ μόρα cf. Poll. 6, 46 (= Aeschyl. fr. 116 R.), Athen. 2, 51b-c (unde Eust. 872, 7), Strab. 17, 2, 4 (p. 823), Tract. cod. Paris. gr. 2720 ap. Cramer, AP 4, 247, 21, Psell. Vers. Polit. 348, He. σ 2223. Vide etiam Phot. μ 537 cum test.

671 συγκεκορδημένα g z, quod ex συγκεκορδουλημένα corruptum esse perspexerunt Dobree, Advers. vol. III p. 52, L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 982C, Nauck, Philol. 6 (1851) 417, 2 et Cobet, Mnem. 8 (1859) 68-69, vide Phot. σ 798 **673** ἐν συγκομιδῆ καρποῦ] ἐν καρποῦ ξυγκομιδῆ Thuc. δῶρα] τὰ ὄρατα L. Dindorf ad Diodor. 20, 42 vol. IV p. 285 et ThGL. vol. VII p. 978A, ὁπώραν K. Scheibe, Philol. 1 (1846) 185 τὸ ἀργύριον etiam Suid. et Et. Gen. A, τὸ ἀργυ compendiose EM codd. DM, τὸ ἄργος Et. Sym. cod. V, vide Gaisford EM 2066B, τὸν ἀργόν Varinus teste Sauppe **679** post συηνία punctum supra positum habet g, virgulam habet z καὶ ὑηνία EM et Et. Sym. cod. V fol 173^r et ap. H. Stephanum, ThGL. vol. VII p. 1013A („quod magis probo quam κυηνία ap. Suid.“ : κυηνία g z^{ac} et Et. Gen. B (= EM cod. D), καὶ κυηνία Suid. (hinc z^{pc}), vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII], κακανία Et. Gen. A συηνεῖν Suid. (hinc z^{pc}), Et. Gen. AB^{ac} (= EM et Et. Sym., συηνήν B^{ac}) : συήγειν g z^{ac} **680** μόρα g^{pc} z : μόρια g^{ac}, ut videtur

- 681** συκίδα· συκίδαφος· ὁ ἐπὶ παντὶ δυσαρεστούμενος καὶ ἀν-
 ἀγωγος.
Paus. vel D **682** συκίνη μάχαιρα· συκοφαντία.
D **683** σύκινον· ἀσθενές.
Paus. **684** σῦκον ἐφ' Ἐρμῆ· τὸ ἐτῆγκείμενον εἰς ὠφέλειαν τῷ βουλο-
 μένῳ· τὸ γὰρ πρῶτον φανέν σῦκον Ἐρμῆ ἐτίθεσαν· οἱ δὲ παράγοντες
 ἦρον.
D? **685** συκάζειν· συκοφαντεῖν.
686 σῦκον αἰτεῖν· κολακεύειν· νεωστὶ γὰρ τῶν σῦκων φαινομέ-
 νων ὡς ἂν εἰς ὥρας ἦγοντες ἐλιπάρουν τοὺς συκωροὺς δοῦναι.
687 συκοφαντεῖν· τὸ ψευδῶς τινος κατηγορεῖν· κεκλήσθαι δὲ
 φασὶ τοῦτο παρ' Ἀθηναίους πρῶτον εὐρεθέντος τοῦ φυτοῦ τῆς συκῆς καὶ
 διὰ τοῦτο κωλυόντων ἐξάγειν τὰ σῦκα· τῶν δὲ φαινόντων τοὺς ἐξάγοντας
 συκοφαντῶν κληθέντων συνέβη καὶ τοὺς ὀπωσοῦν κατηγοροῦντάς τινων
 φιλαπεχθημόνως οὕτως προσαγορευθῆναι.

681 cf. He. σ 2231 **682** gl. Pausaniae (σ *25) dubitanter attribuit Erbse. Cf. He. σ 2232 (= com. adesp. fr. 427 K.- A.). Photium exscripserunt Et. Gen. AB s. v. συκίνη μάχαιρα· ἀντὶ τοῦ συκοφαντία (συκοφαντικῆ B, vide Miller, Mélang. p. 274) et Suid. σ 1324 **683** = He. σ 2233, Suid. σ 1324 cf. sch. Ar. Plut. 946a, sch. Theocr. 10, 45a.b. | le. ad Ar. Plut. 946 pertinere coniecit Degani ad Hipp. fr. 50 (p. 73) **684** gl. Pausaniae (σ 26), ut evincitur ex Eust. 1572, 57 φέρεται δὲ καὶ παροιμία „σῦκον ἐφ' Ἐρμῆ, ἦγον ἔρμαιον καὶ εὐρημα ἐκκείμενον ἐπ' ὠφελεία τοῦ ἐντυχόντος“. Photium exscripsit Et. Gen. AB s. v. σῦκον ἐφ' Ἐρμῆ (ἐφερμῆ coniunctim AB)· τὸ ἐκκείμενον (-μαινον A, ἐγκείμενον B) εἰς ὠφέλειαν τῷ βουλομένῳ (-μαίνο A, τῶν βουλομένων B)· τὸ γὰρ πρῶτον φανέν σῦκον Ἐρμῆ (ἐφερμῆ A) ἐτίθεσαν· οἱ δὲ παράγοντες ἦρον (εὐρισκον B). De proverbio vide etiam Zen. vulg. 5, 92, Prov. Bodl. 846, Suid. σ 1327 (vol. IV p. 454, 9-11), He. σ 2236. | Ad le. solum cf. Gloss. Graeco-Latin. P. Berol. 21246, 74-75 (Amer. Studies in Papyrology 23, 1981, 36) **685** cf. He. σ 2220 (alt. explic.), sch. Ar. Av. 1699 (alt. explic.) **686** = Suid. σ 1326 cf. Zen. Ath. III ρκε' (= Ps.-Plut. 1, 87), Zen. vulg. 5, 91 = Suid. σ 1327, Prov. Bodl. 839, Diog. 8, 9 (hinc Apost. 15, 69), He. σ 2235. Ad le. cf. Ar. Vesp. 302 σὺ δὲ σῦκα μ' αἰτεῖς **687** = Suid. σ 1330, Et. Gen. AB s. v. συκοφαντεῖν· τὸ ψευδῶς τινος (τινῶς A) κατηγορεῖν· κεκλήσθαι δὲ φασὶ τοῦτο παρ' Ἀθηναίους πρῶτον εὐρεθέντος τοῦ φυτοῦ τῆς συκῆς [τῆς ἐφημέρου τροφῆς· καλλίστων δὲ ὄντων τῶν παρ' Ἀθηναίους σῦκων (συκῶν A)] (inclusa ex Choer. Ep. Ps. 157, 10-11 addidit auctor Et. Gen.) καὶ διὰ τοῦτο (ταῦτα B) κωλυόντων ἐξάγειν τὰ σῦκα [ἐκλεπτον αὐτὰ τινες καὶ ἐξῆγον ἕξω· τοὺς δὲ (δὲ om. B) μηνύοντας καὶ φαίνοντας τοὺς ἐξάγοντας ἀπεδέχοντο μὲν, ἐξ ὧν δὲ ἐπραττον συκοφάντας ὀνόμασαν] (inclusa addita sunt ex Choer. Ep. Ps. 157, 12-14)· συνέβη δὲ καὶ (καὶ om. A) τοὺς ὀπωσοῦν (ὅπως om A) κατηγοροῦντάς τινων (τινὸς B) φιλαπεχθημόνως οὕτως προσαγορευθῆναι (hinc EM 733, 38-48 = Et. Sym. cod. V fol. 173^v) cf. sch. Pl. Reip. 1, 340d, Λέξ. ῥητ. 304, 30 Bk., Choer. Ep.

681 συκίδαφος g z, συκιδάφορος He. (cod. Marc. fol. 384^v), „*vitiosum videtur*“ L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 1017C **682** συκοφαντία etiam Et. Gen. A, quam lectionem probavit H. Stephanus, ThGL. vol. VII p. 1018A : συκοφάντρια He. (cod. Marc. fol. 384^v), συκοφάντις Suid. **684** σῦκον¹⁺² z^{pc} : σύκον g z^{ac} ἐγκείμενον etiam Et. Gen. B, ἐκκείμενον Et. Gen. A (-μαινον cod.) et Eust. recte παράγοντες recepi ex Et. Gen. AB : πάννοπες g z **686** σῦκον z : συκον sine acc. g συκωροὺς z^{pc}, Suid. : συκώρους g z^{ac} **687** ὀπωσοῦν z : ὀπῶς οὖν g

688 σύλαι· αἱ συλήσεις παρὰ Δημοσθένει (35, 13).

689 σύλας· Δημοσθένης ἐν τῷ Περὶ τοῦ Στεφάνου (51, 13) <***> *Epit. Harp.*
 „ὁπόταν μὴ σύλαι ὄσιν Ἀθηναίους“ (Dem. 35, 13)· ἐν δὲ τοῖς ἐξῆς ὥσπερ
 ἐξηγουόμενος αὐτὸ φησι (35, 26)· „σεσυλήμεθα δὲ τὰ ἡμέτερα αὐτῶν ὑπὸ
 Φασηλιτῶν, δεδομένων συλῶν Φασηλίταις κατὰ Ἀθηναίων· ἐπειδὴν γὰρ
 μὴ θέλωσιν ἀποδοῦναι ἃ ἔλαβον, τί ἂν τις ἔχοι ἄλλο ὄνομα θέσθαι τῷ
 τοιοῦτῳ ἢ ὅτι ἀναιροῦνται τὰ ἀλλότρια;“ ἀντὶ τοῦ τὰς συλήσεις σύλας
 ἔλεγον.

690 συλλήβδην· συλλαβῶν ἀθρόως.

Σ

691 συλλήπτουρα· βοηθόν.

Σ

692 συλλογῆς· ὄνομα ἀρχῆς.

Epit. Harp.

693 σύλλογος· ἄθροισις.

Σ

694 συμβαίνοντα· συμφωνοῦντα.

Σ

Ps. 157, 8 (unde Et. Gud. 514, 22-29 St.). Ad explic. τῶν δὲ φαινόντων τοὺς ἐξάγοντας
 συκοφαντῶν κληθέντων cf. Plut. Sol. 24, 2 καὶ τὸ φαίνειν ἐνδεικνύμενον τοὺς ἐξάγοντας
 κληθῆναι συκοφαντεῖν et Athen. 3, 74e οἱ τούτους (sc. τοὺς διακλέπτοντας τὰς ἰσάδας)
 μὴνόντες τοῖς δικασταῖς ἐκλήθησαν τότε πρώτων συκοφάνται (ex Istro = FGrHist 334 F
 12). Vide etiam Zenodor. ap. Miller, Mélang. p. 412 et Eust. 1495, 15. De verbo et de
 nomine vide Boeckh, Staatshaushaltung der Athener I³ p. 55-56, Schoemann-Lipsius,
 Griech. Alterth. II⁴ p. 202, Jacoby ad FGrHist 334 F 12 (IIIb. Suppl. Comment. vol. I
 p. 636-638) **688** = Et. Gen. A s. v. σύλαι (ita A)· αἱ συλήσεις παρὰ Δημοσθένει (hinc
 EM 734, 2 = Et. Sym. cod. V fol. 173^v) **689** = *Epit. Harp.*, Suid. σ 1336. Photium
 exscripsit Et. Gen. AB s. v. σύλας· Δημοσθένης ἐν τῷ Περὶ Στεφάνου (Στεφάνου B)· „ἐπει-
 δὴν μὴ θέλωσι τινες ἀποδοῦναι ἃ ἔλαβον, τί ἂν τις ἔχοι ἄλλο ὄνομα θέσθαι τῷ τοιοῦτῳ ἢ
 ὅτι ἀναιροῦνται τὰ ἀλλότρια;“ ἀντὶ τοῦ τὰς συλήσεις σύλας (συλλήσεις σύνας A) ἔλεγον
 (hinc EM 734, 2-8 = Et. Sym. cod. V fol. 173^v, quae etiam verba ἐν δὲ τοῖς ἐξῆς ὥσπερ
 ἐξηγουόμενος αὐτὸ φησι σεσυλήμεθα δὲ τὰ ἡμέτερα αὐτῶν ὑπὸ Φασηλιτῶν δεδομένων
 συλῶν servaverunt). De re vide Boeckh, Staatshaushaltung der Athener I³ p. 174-175 et
 p. 684, Lipsius, Att. Recht p. 267 **690** = Synag. σ 283, Suid. σ 1340, Et. Gen. AB s. v.
 συλλήβδην· συλλαβῶν ἀθρόως (hinc EM 734, 14 = Et. Sym. cod. V fol. 173^v~ Zonar.
 1694) cf. Cyr. σ 248 = He. σ 2255, Λέξ. ἠητ. 303, 25 Bk., sch. Ar. Plut. 646, Poll. 6,
 175 **691** = Synag. σ 284, Suid. σ 1341, Cyr. σ 247 cf. Zonar. 1682, He. σ 2256. σ
 2650. | le. ad Pl. Symp. 218d τούτου δὲ οἶμαί μοι συλλήπτουρα οὐδένα κυριώτερον εἶναι
 σοῦ rettulit Naber („Fortasse e Plat. Symp. 218D“) **692** = *Epit. Harp.*, Suid. σ 1344
 cf. Λέξ. ἠητ. 304, 4 Bk. | De magistratu vide Boeckh, Staatshaushaltung der Athener I³
 p. 192, Lipsius, Att. Recht p. 117 et 944, Berneker, RE X A¹ (1972) 245, 22-33, Hallof,
 Klio 72 (1990) 418 **693** = Synag. σ 285, Suid. σ 1346 cf. He. σ 2260, Poll. 9,
 142 **694** = Synag. σ 286, Suid. σ 1362, He. σ 2268. σ 2438 cf. Cyr. σ 262, Suid. σ
 1365. | le. ad Soph. Tr. 1164 φανὸς δ' ἐγὼ τούτοις συμβαίνοντ' ἴσα | μαντεῖα καινὰ
 rettulit Naber („Fortasse e Soph. Trach. 1164“), vide sch. ad loc. ἐρῶ σοι ἄλλην μαντείαν
 νεωτέραν συμφωνοῦσαν τῇ προτέρᾳ

688 σύλαι g z, Et. Gen. A (= EM + Et. Sym. cod. V) : corr. L. Dindorf, ThGL. vol. VII
 p. 1027D συλήσεις g z^{pc}, Et. Gen. A (= EM codd. DM et Et. Sym. cod. V) : συλλήψεις
 z^{pc} (ex Suid.) **689** σύλας z, Et. Gen. AB, Suid. : συλας sine acc. g, σύλλας *Epit.*
Harp. post Στεφάνου verba κἂν τῷ πρὸς τὴν Λακρίτου παραγραφήν habet *Harp.* pl. :
 lacunam indicavi σύλαι g z, *Epit. Harp.*, Suid. : corr. L. Dindorf, ThGL. vol. VII
 p. 1027D [δεδομένων] ὥσπερ δεδομένων *Epit. Harp.* et *Harp.* pl. συλῶν *Epit.*
Harp., Suid. ἀναιροῦνται] ἀραιροῦνται βία Dem.

- Σ **695** συμβαλεῖν· νοῆσαι· διακρίναι· συγκρίναι.
 Σ **696** σύμβασις· φιλία· συντυχία· καταλλαγή· σύμμιξις.
 Σ **697** συμβατήριοι· ειρηνικοί· φιλικοί.
 Tim. **698** συμβιβάσει· εἰς συμβίβασιν καὶ ὁμολογίαν ἐλθεῖν περὶ τινος.
 Σ **699** συμβιβάζων (Act. Ap. 9, 22)· συλλαλῶν, διδάσκων.
 Σ **700** συμβιβῶ (Ps. 30, 8)· διδάξω· ἐπιστήσω· ἴνωσησώ· ποιήσω.
 Σ **701** σύμβολα· σημεῖα· μέτρα· οἷον σημεῖον τοῦ φθαροῦ γενέσθαι
 τὸν ἄνθρωπον πρὸ {τοῦ} θανάτου οἱ δερμάτινοι χιτῶνες.
 Epit. Harp. **702** σύμβολα· τὰς συνθήκας ἃς ἂν ἀλλήλαις αἱ πόλεις θέμεναι
 τάττωσι τοῖς πολίταις, ὥστε διδόναι καὶ λαμβάνειν τὰ δίκαια. πολλάκις
 ἐν τῷ ζ΄ Φιλιππικῶν (§ 9, al.) Δημοσθένης.
703 συμβόλαια· τὰ συναλλάγματα. οὕτως Μένανδρος (fr. 577
 K.- A.).

695 = Synag. σ 287, Suid. σ 1354, Cyr. σ 267, qui in fine gl. συμμῖσαι addit. | le. + διακρίναι solum = He. σ 2269. | Ad le. + νοῆσαι solum cf. sch. Soph. OC 1474 συμβαλῶν· νοήσας στοχασάμενος (hinc Suid. τ 854 et fort. Lacapen. Epist. x p. 85, 15 L.). Vide etiam Eust. 1405, 59 καὶ νοεῖν δέ ποτε τὸ συμβάλλειν. Ad le. + συγκρίναι cf. Eust. 1405, 57 ἐπεὶ δὲ ζυμβάλλειν καὶ τὸ συγκρίνειν **696** = Synag. σ 288. Praeter σύμμιξις = Suid. σ 1359. Ad le. + φιλία solum cf. sch. Thuc. 3, 46, 2 ζυμβασιν· φιλίαν et 3, 67, 5 ζυμβάσεως· φιλίας. Cf. Cyr. σ 268 = He. σ 2278, Et. Gud. 514, 44 St. **697** = Synag. σ 289, Suid. σ 1360 cf. Cyr. σ 269, He. σ 2279. | Adiect. συμβατήριοι usus est Phot. Amphil. 24, 130-131 W. τῶν μὲν ἄλλων λύτρων συμβατήριοι προηγουῦνται λόγοι et Bibl. 230 a 40 καὶ ὄρκων συμβατηρίων **698** = Tim., Suid. σ 1367. Timaeum respexisse Pl. Reip. 6, 504a τριττὰ εἶδη ψυχῆς διαστησάμενοι συνεβιβάζομεν δικαιοσύνης τε πέρι καὶ σωφροσύνης καὶ ἀνδρείας καὶ σοφίας ὃ ἕκαστον εἶη vidit Ruhnken, Tim. p. 241 **699** = Synag. σ 290, Suid. σ 1366, Cyr. σ 261, qui in fine gl. εἰς φιλίαν ἄγων addit cf. He. σ 2285 **700** = Synag. σ 291, Suid. σ 1368 cf. Cyr. σ 273 et σ 460, He. σ 2291, gl. Oct. σ 3 (Class. et Mediaev. 1, 1938, 276) = Eclog. AO 2, 466, 8 **701** = Synag. σ 292, Suid. σ 1372, Et. Gen. AB s. v. σύμβολα· σημεῖα· μέτρα [μάντευμα· οἰώνισμα] (μαντεύματα οἰώνισματα A. Inclusa ex Phot. σ 706 inseruit auctor Et. Gen.)· οἷον σημεῖον τὸ φθαροῦ γενέσθαι τὸν ἄνθρωπον πρὸ θανάτου οἱ δερμάτινοι χιτῶνες (hinc EM 734, 17-19 = Et. Sym. cod. V fol. 173^v). | le. + σημεῖα solum = He. σ 2292 cf. Λέξ. ῥητ. 300, 32 Bk., He. σ 2303 = Et. Gud. 514, 49 St., Thom. 332, 3. De re vide Boeckh, Staatshaushaltung II³ p. 321 **702** = Epit. Harp., Suid. σ 1373, Et. Gen. AB s. v. σύμβολα· τὰς συνθήκας — τὰ δίκαια πολλάκις (hinc EM 734, 22-25 = Et. Sym. cod. V fol. 173^v, quae in fine gl. tit. ἐν ἐβδόμῳ Φιλιππικῶν Δημοσθένης servaverunt). Cf. Aristot. Ath. Pol. 59, 6. De re vide Kahrstedt, RE IV A¹ (1931) 1089, 11-1090, 51 **703** cf. He. σ 2295 συμβόλαιον· συνάλλαγμα κτλ. Poll. 5, 143 συμβόλαιον συνάλλαγμα et 8, 140 συγγραφῆ, συνάλλαγμα συμβόλαιον κτλ. Vide Wyse ad Is. 4, 12 (Comment. p. 384-385)

695 νοῆσαι διακρίναι] διακρίναι νοῆσαι Σ^{a+b}, Suid., Cyr. **700** νοήσω etiam Σ^{a+b}, νοῆσαι Cyr. et Suid. (hinc z^{pc}) recte cf. Eclog. et Coraem, Eἰς μνήμην Ἀμάντου p. 297 **701** τοῦ¹ g^{pc} z, Suid. codd. GM : τὸ Σ^{a+b}, Suid. codd. AFV, Et. Gen. AB τοῦ² deest ap. Σ^{a+b}, Suid. et Et. Gen. : seclusi οἱ δερμάτινοι χιτῶνες] alludit ad Gen. 3, 21 καὶ ἐποίησεν κύριος ὁ θεὸς τῷ Ἀδὰμ καὶ τῇ γυναικὶ αὐτοῦ χιτῶνας δερματίνους **702** τάττωσι Epit. Harp., Harp. pl. cod. Q, Suid., Et. Gen. AB : τάττωσι g z Φιλιππικῶν g z^{ac}, Harp. pl. : Φιλιππικῶ Epit. Harp. et Suid. (hinc z^{pc})

- 704** συμβολοκοπῶν· Σ
705 σύμβολον· ὃ ἐλάμβανον οἱ δικασταὶ εἰς τὸ δικαστήριον εἰσ-
 ιόντες· εἶτα τοῦτο δόντες τὸ δικαστικὸν ἐκομίζοντο.
706 σύμβολον· οἰώνισμα· σημεῖον· μάντευμα. Σ
707 σύμβουλοι· συνωμόται.
708 συμβόλους· τοὺς οἰωνοὺς οἱ Ἀττικοὶ λέγουσιν.
709 συμβραβεύσω· συνδιοικήσω. Σ
710 συμμορία· σύνταγμα ἢ φατρία. Σ
711 συμμορία· Δημοσθένης κατὰ Ἀφόβου (27, 7)· οὐχ ἅπαν τὸ *Epit. Harp.*
 πλῆθος, ὥσπερ παρ' ἡμῖν, διήρητο εἰς τὰς συμμορίας Ἀθήνησιν, ἀλλὰ
 μόνοι οἱ πλούσιοι καὶ εἰσφέρειν τῇ πόλει δυνάμενοι· ὁ γοῦν Δημοσθένης
 ἐν τῷ Περὶ τῶν συμμοριῶν φησι (14, 17) περὶ τῶν ἀ' καὶ σ' ἀνδρῶν
 λέγων τῶν πλουσιωτάτων „ἐκ τοίνυν τούτων οἶμαι δεῖν ποιῆσαι συμ-
 μορίας κ', ἴναυς εἰσιν†, ξ' σώματα ἐκάστην ἔχουσιν“· Ὑπερίδης δὲ ἐν

704 = Synag. σ 293. | le. ad Deut. 21, 20 συμβολοκοπῶν οἰνοφυλεῖ rettulit Naber, ad Sirac. 18, 33 μὴ γίνου πτωχὸς συμβολοκοπῶν ἐκ δανεισμοῦ L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 1058A („Unde fortasse petita gl. Photii Συμβολοκοπῶν, male cum sequenti Σύμβολον coniuncta“) **705** = Suid. σ 1375, Et. Gen. AB s. v. σύμβολον (σύμβολος in textu et in marg. B)· ὃ ἐλάμβανον οἱ δικασταὶ — ἐκομίζοντο (hinc EM 734, 26 = Et. Sym. cod. V fol. 173^v) cf. sch. Ar. Plut. 278a.b, Λέξ. ῥητ. 301, 1-3 Bk., He. σ 2304 (alt. explic.), Gloss. P. Oxy. 1804 fr. 4, 16-18. Vide etiam Phot. σ 31-32 cum test. De re vide Boeckh, Staatshaushaltung I³ p. 300, Lipsius, Att. Recht p. 148 et 922 **706** = Synag. σ 294, Suid. σ 1376. Ad le. + οἰώνισμα μάντευμα = Et. Gen. AB s. v. σύμβολα· ... (post le. sequuntur interpretamenta ex Phot. σ 701 sumpta) μάντευμα· οἰώνισμα (μαντεύματα οἰωνίσματα A) (hinc EM 734, 17 = Et. Sym. cod. V fol. 173^v) cf. sch. Pind. Ol. 12, 10d (= FG^rHist 328 F 192a), Eust. 1405, 58. | le. + σημεῖον solum = He. σ 2303 = Et. Gud. 514, 49 St. **707** gl. aliunde non nota **708** cf. He. σ 2304. Vide etiam Phot. ξ 48 cum test. | le. legitur ap. Aeschyl. Prom. 487 ἐνοδίους τε συμβόλους, vide Eust. 1405, 53 ὅθεν καὶ οἱ κατὰ μαντείαν ἐνόδιοι σύμβολοι **709** = Synag. σ 295, Suid. σ 1379 **710** = Synag. σ 296, Suid. σ 1385, Et. Gen. AB s. v. συμμορία· σύνταγμα ἢ φατρία (post φατρία sequitur explicatio Phot. σ 711) = EM 734, 33 = Et. Sym. cod. V fol. 173^v et ap. Gaisford EM 2069C ~ Zonar. 1685, Cyr. σ 263, qui in fine gl. χορός addit. | le. + σύνταγμα solum = He. σ 2319 (tert. explic.) cf. Dem. Argum. or. xiv συμμορία γὰρ παρὰ τοῖς Ἀττικοῖς τὸ τῶν λειτουργούντων σύνταγμα et Λέξ. ῥητ. 300, 28 Bk. συμμορία τί ἐστὶ τὰ συντάγματα τῶν πλουσίων κτλ. **711** = Epit. Harp., Suid. σ 1386. | Explicatio inde a Δημοσθένης κατὰ Ἀφόβου + οὐ δεῖ δὲ θαυμάζειν πῶς ὁ μὲν Δημοσθένης usque ad ὧς Φιλόχορος legitur ap. EM 734, 33-46 et Et. Sym. cod. V fol.

704 sine explicatione etiam Σ^{a+b}. Post le. spatium vacuum in Σ^a, spatium ca. septem litt. in z **707** συνωμόται z^{pc} : συνομῶται g, συνομῶται z^{ac} **708** συμβόλους tacite Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 1294, 17 et Kontos, Ἀθηνᾶ 3 (1891) 529, vide Phot. ξ 48 : συμβόλους hic g z **710** συμμορία z^{pc} : συμμορία g z^{ac} φατρία g^{ac} z, Σ^{a+b}, Suid., Et. Gen. AB (= Et. Sym. cod. V) : φατρία g^{pc}, Suid. cod. A, EM **711** συμμορία g per ω semper in hac gl. et z^{ac} Ὑπερίδης z^{pc} : Ὑπερείδης g semper in hac gl. ἐκ τοίνυν τούτων etiam Suid. et Dem., ἐκ τούτων τοίνυν Epit. Harp., Harp. pl. et Suid. cod. G ναῦς εἰσιν etiam Epit. Harp. et Suid., ὥσπερ νῦν εἰσιν Harp. pl. et Dem. ταυτή z^{pc}, Epit. Harp., Harp. pl., Suid. : ταύτην g z^{ac} κατεῖδε z, Suid. : κατιδεν sine acc. g, κατιδεν Epit. Harp., κατιδὼν Bekker αὐτοῖς Bekker : αὐτοῖς g z et Epit. Harp., αὐτοὶ Harp. pl. (pronomen delendum esse coniecit G. Dindorf ad Harp. pl. : „Nisi quis deleri pronomen malit“) Φιλόχορος z^{pc} : Φιλόχωρος g z^{ac}

τῷ πρὸς Πολυεύκτον φησιν (fr. 159 J.) „εἰσι γὰρ ἐν τῇ συμμορίᾳ ἐκάστη ἐ΄ ἄνδρες“· οὐ δεῖ δὲ θαυμάζειν πῶς ὁ μὲν Δημοσθένης φησὶν ζ΄ ἄνδρας ἔχειν τὴν συμμορίαν, ὁ δὲ Ὑπερίδης ἐ΄ ἐν γὰρ τῷ κατὰ Πασικλέους λέγει τὴν αἰτίαν γράφων ταυτί (fr. 134 J.) „ἕως μὲν οἱ πλουσιώτατοι παρακρούομενοι τὴν πόλιν σὺν ἐ΄ καὶ ζ΄ τριηραρχοῦντες μέτρια ἀνήλυσκον, ἡσυχίαν ἦγον οὗτοι· ἐπειδὴ δὲ ταῦτα κατείδε Δημοσθένης, νόμους ἔθηκεν τοὺς τ΄ τριηραρχεῖν· καὶ βαρεῖται γεγονασιν αἱ τριηραρχαί“· ὅτι δὲ καὶ οἱ δημοποιοῖται ἐνεγράφοντο εἰς τὰς συμμορίας δεδήλωκεν Ὑπερίδης ἐν τῷ κατὰ Πολυεύκτου (fr. 146 J.)· συμμορίζεται δ΄ εἰσὶν οἱ τῆς αὐτῆς αὐτοῖς μετέχοντες συμμορίας· διηρέθησαν δὲ πρῶτον Ἀθηναῖοι κατὰ συμμορίας ἐπὶ Ναυσινίκου ἄρχοντος (a. 378/7), ὡς Φιλόχορος (FGrHist 328 F 41).

- Σ **712** συμπαίστορα· συμπαίζοντα.
 Σ **713** συμπαρομαρτῶν· συνακολουθῶν.
714 συμπέπηγεν· <***> {συνειρημένον· συνεστραμμένον}.
 Σ **715** συμπλάττεται· ψεύδεται.
 Σ **716** σύμπτωμα· συμβεβηκός.
 Σ **717** συμφέρεται· συναρμόττει· συμφωνεῖ· ὁμονοεῖ.
 Σ **718** σύμφημι· συναινῶ.
 Σ **719** συμφορά· ἀτυχία· κακῶν συντυχία.

173^v-174^f. Sola verba Δημοσθένης οὐχ ἄπαν τὸ πλῆθος ἀλλὰ μόνοι οἱ πλούσιοι καὶ εἰσφέρειν τῇ πόλει δυνάμενοι et ὁ δὲ Δημοσθένης ζ΄ ἄνδρας ἔχειν τὴν συμμορίαν Ὑπερίδης ἐ΄ praebet Et. Gen. AB s. v. συμμορία, de cod. B vide Miller, Mélang. p. 274 (ὁ δὲ Δημοσθένης sqq. hinc exscripsit Zonaras 1685). Cf. Gloss. P. Oxy. 1804 fr. 4, 7-13, Poll. 3, 53 et 8, 144, Λέξ. ἠγτ. 300, 28-31 Bk., He. σ 2320^x. De symmoriis egerunt (inter alios) Boeckh, Staatshaushaltung I³ p. 599-632 et Urkunden p. 177-183, Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 496-499, A. Schäfer, Dem. u. seine Zeit I² p. 21-23, Busolt-Swoboda, Griech. Staatskunde II p. 1224-1226, Wyse ad Is. 7, 38 (Comment. p. 580-581), Poland, RE IV A¹ (1931) 1161, 63-1165, 56, Wankel ad Dem. 18, 102 (p. 555-557), Ruschenbusch, Die athenischen Symmorien des 4. Jh. v. Chr., ZPE 31 (1978) 275-284 et D. M. MacDowell, The Law of Periadros about Symmories, Class. Quart. 36 (1986) 438-449 **712** = Synag. σ 298, Suid. σ 1391 cf. He. σ 2690 **713** = Synag. σ 297, Suid. σ 1389 cf. Zonar. 1692, He. σ 2325. σ 2691. | le. legitur ap. Xen. Cyr. 8, 7, 7 (φόβος δέ μοι συμπαρομαρτῶν) et Luc. Gall. 9 (ἐν πενυχρῷ τῷ τριβῶνι συμπαρομαρτῶν) **714** gl. aliunde non nota **715** = Synag. σ 299, Suid. σ 1394 cf. He. σ 2335 **716** = Synag. σ 300, Suid. σ 1401, Cyr. σ 264 cf. He. σ 2346 **717** = Synag. σ 301, Suid. σ 1404 cf. He. σ 2350, sch. Ar. Lys. 166 **718** = Synag. σ 302, He. σ 2353, qui post συναινῶ interpretamentum συνομολογῶ addit cf. Cyr. σ 259, Suid. σ 1406, gl. ad Ep. Rom. 7, 16 (p. 260 P.), sch. rec. Aeschyl. Prom. 40, He. σ 2737-8 **719** = Synag. σ 303, Suid. σ 1407 cf. He. σ 2356. Ad le. + συντυχία solum cf. Gloss. P. Oxy. 1803 fol. 1^v 27-34, Cyr. cod. Z ap. Naoumides GRBS 9 (1968) 286 (nr. 6) = Cyr. cod. m ap. Reitz., Index lect. Acad. Rostoch. a. 1890-91 p. 5 ~ He. ξ 114, sch. Soph. OT 33. 454, sch. Eur. Or. 605 (vol. I p. 159, 14)

714 συμπέπηγεν z, quod ex Pl. Tim. 81b συμπέπηγεν δὲ ὁ πᾶς ὄγκος αὐτῆς ἀπαλός petitum esse veri simillimum est. Vix crediderim le. συμπέπηγεν ex Λέξ. ἠγτ. 304, 1 Bk. συνέσκληκεν· συμπέπηγεν (= He. σ 2541) hic remansisse : συμπεπηγεν sine acc. g post le. lacunam indicavi. Excidisse suspicor interpretamentum perfecti συμπέπηγεν. Interpretamenta συνειρημένον συνεστραμμένον ex Phot. σ 758 huc irrepsisse veri simillimum est. Seclusi **715** συμπλάττεται z : συμπλάττεται g z^{ac}

720	συμφορῆσαι· συναγαγεῖν.	Σ
721	συμφράδμονες (B 372)· σύμβουλοι.	Σ
722	συμφυλετῶν (1. Ep. Thess. 2, 14)· ὁμοεθνῶν· συγγενῶν.	Σ
723	συμφοῦς· συγγενοῦς.	Σ
724	συμφύρεται· συμμίγνυται· συνανακροᾶται· συμμιαίνεται.	Σ
725	σύμψηφα· σύμφωνα.	Σ
726	συμψῆ††σθεῖς· βλαβεῖς· τρωθεῖς.	Σ
727	συναγειρῶν (δ 90)· συνάπτων· συνάγων.	Σ
728	συναγηγερμένοι· συνηγμένοι.	Σ
729	συναγορεύειν· συνηγορεῖν· ὑπὲρ αὐτοῦ λέγειν.	Σ
730	συνάδων· ἀρμόττων· συντρέχων· συμφωνῶν.	Σ
731	σύναιμος· ἀδελφός.	D
732	συναιρόμενος· συμβαλλόμενος· συνερχόμενος· συμβοηθῶν.	Σ
733	σύναιχμος· ὁ σύμμαχος.	
734	συναλίσας· συνάζας· ἀθροίσας.	Σ
735	συναλισθείσης· συναχθείσης.	Σ
736	συνανέσχον· συνανέτεινον.	Σ

720 = Synag. σ 304 cf. Cyr. σ 260, He. σ 2357, sch. Dem. 18, 15 (49), Eust. 804, 44. | le. solum = Poll. 3, 128. 4, 29 **721** = Synag. σ 305, Suid. σ 1410, sch. D ad B 372, He. σ 2362, qui post le. ὁμόφρονες interposuit cf. Cyr. σ 591, Et. Gen. A s. v. συμφοράδμων· συμβούλου (ita cod. A) **722** = Synag. σ 306, Suid. σ 1411, Cyr. σ 275 cf. Zonar. 1682, He. σ 2368 **723** = Synag. σ 307, Suid. σ 1412 **724** = Synag. σ 308, Suid. σ 1413, Cyr. σ 257. | le. petitum esse ex Basil. Caesar. Ep. 8, 7 (vol. I p. 31 Courtonne) ἀλλ' ἐπειδὴ παχυνθεῖς ἡμῶν ὁ νοῦς τῷ χοῖ συνεδέθη καὶ τῷ πηλῷ συμφύρεται veri simillimum est **725** = Synag. σ 309, Suid. σ 1416 cf. Poll. 6, 117 **726** = Synag. σ 310, Suid. σ 1417, Cyr. σ 277, He. σ 2376 **727** = Synag. σ 311, Suid. σ 1418 cf. He. σ 2381 **728** = Synag. σ 312, Suid. σ 1419 cf. Cyr. σ 288 = He. σ 2385. Ad le. cf. Poll. 8, 145 συναγηγερμένοι ἦσαν οἱ βουλευταὶ **729** = Synag. σ 313, Suid. σ 1423 cf. He. σ 2386. | le. solum = Poll. 2, 126. De verbo vide etiam Phot. δ 292 cum test. **730** = Synag. σ 314, Suid. σ 1427 cf. He. σ 2391-92, Cyr. σ 285, Poll. 6, 118 **731** = He. σ 2397, Zonar. 1683, qui post ἀδελφός verba ὁ τοῦ αὐτοῦ αἵματος addit cf. Synag. σ 315 = Suid. σ 1466. Adiect. σύναιμος poetarum esse dicit Pollux 3, 23. | le. solum = Theogn. AO 2, 64, 18 (= Hrd. 2, 424, 23 L.) **732** = Synag. σ 316, Suid. σ 1467 cf. He. σ 2404. σ 2535, Zonar. 1692 (s. v. συναίρομαι), sch. rec. Aeschyl. Prom. 650b. Praeter συμβαλλόμενος = Cyr. σ 319 **733** = Suid. σ 1468, Zonar. 1683 cf. He. σ 2405 **734** = Synag. σ 317, Suid. σ 1432, Cyr. σ 325. | le. συναλίσας legitur ap. Hdt. 7, 13, 1 ὁ δὲ συναλίσας τοὺς καὶ πρότερον συνέλεξε et ap. Xen. Cyr. 1, 4, 14 καὶ πεζοὺς πολλοὺς καὶ ἵππεας συναλίσας **735** = Synag. σ 318, Suid. σ 1433 cf. He. σ 2411-12, Cyr. σ 323, Phryn. Praep. soph. 90, 10-11 **736** = Synag. σ 319, Suid. σ 1438

720 συμφορησαι sine acc. g, συμφορησαι Σ^a **724** συμφύρεται Σ^{a+b}, Suid. (ap. Phot. coniecerant Schleusner, Libell. p. 101 et Porson) : συμφέρεται g z et Cyr. cod. E **726** συμψησθεῖς etiam Σ^{apc+b} et Cyr. cod. E (fol. 214^v), συμψησθεῖς Σ^{aac} et z^{pc} recte = Ier. 22, 19 (συμψηθεῖς Suid., συμψηθεῖς He., quod coniecit etiam Coraes, Eijs μήνημην Ἀμάντου p. 297) **727** ordo συνάγων (συναγαγῶν Σ^a) συνάπτων in Synag. **729** συναγορεύειν g^{ac} (addita litt. v supra lin.), συναγορεύειν z **734** ἀθροίσας om. Σ^b **735** le. συναλισθείσης g z : corr. Porson

- Σ **737** συναπηρητῆ†μένος· πεπληρωμένος.
 Σ **738** συναραμένου· συνεργήσαντος.
 Σ **739** συναρτήσαντες· συνάψαντες.
 D **740** συναυλία· συμφωνία.
 Σ **741** συνάφεια· σύζευξις.
742 σύνδειπνα· τὰ συμπόσια· καὶ Λυσίας (fr. 174 S.) καὶ ἔτεροι.
Epit. Harp. **743** συγγραφεῖς· †ῆ†θισμένον ἦν παρ' Ἀθηναίοις, ὅποτε δέοι
 πληθός τι αἰρεῖσθαι, εἰς ῥητὴν ἡμέραν εἰσέφερον γνώμας εἰς τὸν δῆμον,
 ὡς Ἴσοκράτης φησὶν (7, 58)· τοῦτο δὲ καὶ πρὸ τῆς καταστάσεως τῶν
 ἱνῶν† ἐγίνετο, καθὰ Θουκυδίδης ἐν τῇ η' (67, 1)· „ἐν δὲ τούτῳ τῷ καιρῷ
 οἱ περὶ τὸν Πείσανδρον ἐλθόντες εὐθὺς τῶν λοιπῶν εἶχοντο· καὶ πρῶτον
 μὲν τὸν δῆμον συλλέξαντες εἶπον γνώμην δέκα ἀνδρας ἐλέσθαι συγγρα-
 φέας αὐτοκράτορας· τούτους δὲ συγγράψαντας γνώμην ἐξενεγκεῖν εἰς
 τὸν δῆμον ἐς ἡμέραν ῥητὴν, καθ' ὅτι ἄριστα ἢ πόλις οἰκῆσεται“ ἦσαν
 δὲ οἱ μὲν πάντες συγγραφεῖς λ' οἱ τότε αἰρεθέντες, ὡς φησὶν Ἀνδροτίων
 (FGrHist 324 F 43) καὶ Φιλόχορος (FGrHist 328 F 136)· ὁ δὲ
 Θουκυδίδης τῶν δέκα ἐμνημόνευσεν μόνων τῶν προβούλων.
Epit. Harp. **744** σύνδικοι· Ἰσαῖος ἐν τῷ κατὰ Ἑλλαγόρου (fr. 37 S.)· „σύν-
 δικοὶ ἦσαν πρὸς οὓς τὰ δημευόμενα ἀπεφέρετο“ καὶ †Λυκοῦργός†

737 = Synag. σ 320, He. σ 2418 cf. Suid. σ 1442 **738** = Synag. σ 321, Suid. σ 1444
 cf. He. σ 2420. | le. συναραμένου legitur ap. Dem. Proem. 41, 1 et bis ap. Dion. Cass. 51,
 2, 5 et 58, 28, 3 **739** = Synag. σ 322, Suid. σ 1447 cf. Cyr. σ 344 = He. σ 2429, sch.
 Eur. Med. 564 **740** = He. σ 2434, Zonar. 1686 cf. Cyr. σ 370, Synag. σ 323 = Suid. σ
 1449, Poll. 4, 107, qui inter nomina composita cum praepositione σύν 6, 158 etiam
 συμφωνία συναυλία posuit. Vide etiam Phot. ξ 50 cum test. **741** = Synag. σ 324, Suid.
 σ 1450, He. σ 2435, qui post σύζευξις interpretamentum ἔνωσις addit cf. Cyr. σ
 309 **742** cf. Athen. 8, 365b (hinc Eust. 1085, 43), Poll. 6, 7 **743** = Epit. Harp.,
 Suid. σ 1283, Et. Gen. AB s. v. συγγραφεῖς· εἰθισμένον ἦν παρὰ Ἀθηναίους — ἐμνημό-
 νευσε μόνον (μόνον B : om. A) τῶν προβούλων (προβουλῶν B : post προβούλων sequitur
 glossa Photii σ 664) = EM 732, 45-54 = Et. Sym. cod. V fol. 173^r cf. Aristot. Ath. Pol.
 29, 1-3. De magistratu vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 417-418, Wilamo-
 witz, Aristot. u. Athen I p. 103-104, Busolt-Swoboda, Griech. Staatskunde I p. 69-78 et II
 p. 905-908, Kahrstedt, RE IV A² (1932) 1388, 16-35, Jacoby, FGrHist IIIb. Suppl. Com-
 ment. I p. 151-152, Rhodes ad Aristot. Ath. Pol. 29, 1-3 (Comment. p. 362-377). De προ-
 βούλοις vide sch. Ar. Lys. 421a (unde Suid. π 2355) et Wilcken, Zur oligarchischen Revo-
 lution in Athen vom Jahre 411 v. Chr., Berliner Akademieschriften II p. 168-169, H. Schae-
 fer, RE XXIII¹ (1957) 1225, 18-1228, 47 et Dover ad Thuc. 8, 67, 1 (Histor. Comment.
 on Thuc. vol. V p. 164-165) **744** = Epit. Harp., Et. Gen. AB s. v. σύνδικοι· πρὸς οὓς
 τὰ δημευόμενα ἀπεφέρετο· καὶ Λυκοῦργος „πρὸς τοῖς συνδίκους ἀπογραφὰς ἀπογράφων“

737 συναπηρημένος etiam Σ^{a+b}, συναπηρητισμένος He. (cod. Marc. fol. 386^r) recte, vide
 Suid., qui συναπηρητισμένον praebet (hinc συναπηρητισμένος z^{pc}) **743** ἡθισμένον etiam
 Epit. Harp., εἰθισμένον Suid., Et. Gen. AB et Harp. pl. recte νῶν etiam Epit. Harp.,
 Harp. pl., Suid., Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym. cod. V) : v' Valesius [ἐξενεγκεῖν]
 ἐσενεγκεῖν Thuc. Φιλόχορος z^{pc} : Φιλόχωρος g z^{ac} μόνων g, Epit. Harp., Harp. pl.,
 Suid., EM : μόνων z, Et. Gen. B **744** Λυκοῦργος etiam Epit. Harp. et Et. Gen. AB (= EM +
 cod. V), Λυσίας (fr. 70 S.) Harp. pl. recte καθισταμένη g z et Harp. pl. : καθε-
 σταμένη Epit. Harp., Harp. pl. cod. N, Et. Gen. A (= EM + Et. Sym. cod. V) rectius

φησιν· „ἀνδροεῖός ἐστιν οὗτος πρὸς τοῖς θεσμοθέταις γραφὰς γραφόμενος, πρὸς τοῖς συνδίκους ἀπογραφὰς ἀπογράφων“· μήποτ' οὖν ἀρχὴ τις ἦν καθ'ἵσταμένη μετὰ τὴν ἐκ Πειραιῶς κάθοδον οἱ σύνδικοι.

745 σὺν δορὶ σὺν ἀσπίδι· ἐπὶ τῶν παντὶ τρόπῳ πρᾶξαι τι *Paus.* πειρωμένον.

746 συνδούμενος· συνδεδεμένος. Σ

747 σύνδρομος· σύμφωνος. Σ

748 συνδυάσω (*Ps.* 140, 4)· συζευχθῶ· κοινωνήσω· συμπράξω. Σ

749 συνεδεισθαι· συγκατῆσθαι†. Σ

750 συνέθει· συνέτρεχεν. Σ

751 συνέδριον· καὶ τὸ χωρίον καὶ τοὺς θώκους, ἐν οἷς συνεδρεύουσιν Ἀττικοὶ καλοῦσιν.

752 συνέλκειν τὰς ὀφρῦς· ἀντὶ τοῦ συνάγειν. οὕτως Ἀντιφάνης (*fr.* 300 K.- A).

753 συνέφηβος· ὁ μετὰ τινος τῶν ἡλικιωτῶν ἐφηβέουσας· τοὺς δὲ *Q* ἐφήβους Ἥλειοι μὲν ἴσχυθας† καλοῦσιν· Σπαρτιαῖται δὲ σιδεύνας· διέκρινον δὲ αὐτοὺς ἄρα τῇ ἡβῃ, τουτέστιν περὶ πεντεκαίδεκα καὶ ἕξ καὶ δέκα ἔτη γεγονότας τῶν νεωτέρων παίδων καὶ καθ' ἑαυτοὺς ἦσκουν ἀνδροῦσθαι.

μήποτ' οὖν (μήποτ' οὖν *sqq.* om. B) ἀρχὴ τις καθεσταμένη μετὰ τὴν ἐκ Πειραιῶς κάθοδον οἱ σύνδικοι (*hinc* EM 734, 57-735, 4 = *Et. Sym. cod.* V fol. 174^r, quae etiam verba Ἰσαῖος ἐν τῷ κατ' Ἑλλαγόρου servaverunt). *Vocab.* σύνδικοι per οἱ ἐν ταῖς δίκαις βοηθοὶ reddidit *ap. He.* σ 2452 (*hinc* *Synag.* σ 325) = *sch. Dem.* 20, 152 (382) cf. *Λέξ. ῥητ.* 305, 15 Bk. De magistratu vide *Lipsius, Att. Recht* p. 115-116, *Kahrstedt, RE IV A²* (1932) 1332, 10-30 et *Wankel ad Dem.* 18, 134 (p. 727-728) **745** *gl.* Pausaniae (σ 27) attribuit Erbse *coll. Eust.* 243, 11 τὸ δὲ „εὖ δόρυ θεξάσθω, εὖ δ' ἀσπίδα θέσθω“ (B 382) παρομίην ἐποίησε τὸ „σὺν δορὶ σὺν ἀσπίδι“ ἐπὶ τῶν παντὶ τρόπῳ πρᾶξαι τι πειρωμένον. *Photium* exscripserunt *Suid.* σ 1461 et *Et. Gen.* AB s. v. συνδόρει (ita AB) σὺν ἀσπίδι· ἐπὶ τῶν παντὶ τρόπῳ πρᾶξαι (πράξαι AB : *corr.* Miller, *Mélang.* p. 274) τι πειρωμένον (πειρωμαῖνων A). Cf. *sch. Ar. Vesp.* 1081 et *Pac.* 356d (= *Achaei fr.* 29 Sn.- Kn.), *Choer. sch. Theod.* 1, 346, 15 H., *Macar.* 7, 89 **746** = *Synag.* σ 327, *Suid.* σ 1463 cf. *Cyr.* σ 310, *He.* σ 2441. σ 2455 **747** = *Synag.* σ 328, *Suid.* σ 1464 **748** = *Synag.* σ 329, *Suid.* σ 1465, *Et. Gen.* AB s. v. συνδυάσω· συζευχθῶ — συμπράξω (*σμπράξω* om. B), *hinc* EM 735, 5 = *Et. Sym. cod.* V fol. 174^r cf. *He.* σ 2457. | — συζευχθῶ = *Cyr.* σ 373 cf. *Zonar.* 1693 et 329 **749** = *Synag.* σ 330, *Suid.* σ 1476, *He.* σ 2461 **750** = *Synag.* σ 331, *Suid.* σ 1478 cf. *He.* σ 2462, *Cyr.* σ 308, *Erot.* 80, 9 **751** *gl.* aliunde non nota. Nihil cum hac *gl.* *Photii* facit *He.* σ 2465 συνέδριον· δικαστήριον (= *Zonar.* 1690) **752** cf. *Poll.* 2, 49 καὶ τὰς ὀφρῦς συνάγων ὁ φροντιστής, τὰς ὀφρῦς συνέλκων **753** — ἐφηβέουσας = *Λέξ. ῥητ.* 304, 23 Bk. | De re vide *Poland, RE IV A²* (1932) 1357, 25-1360, 29

745 δορὶ *g^{pc}* z : δόρυ *g^{ac}* πρᾶξαι z : πράξαι *g* et *Et. Gen.* AB **746** συνδεδεμένος] συνδεσμούμενος *Cyr.*, quod *ap. He.* coniecerat *Meineke, Philol.* 12 (1857) 623 **749** συγκατῆσθαι etiam Σ^{a+b} et *Suid.*, „quod συγκαθεδεῖσθαι potius dicendum“ L. *Dindorf, ThGL.* vol. VII p. 1288C **750** *gl.* iteravit z **753** Ἥλειοι *g^{ac}* σκύθας *g* z, σκυθρακας coniecit J. G. Schneider, *Griech.-Deutsches Wörterbuch* vol. II, Lipsiae 1819, 480b, fort. recte, vide *He.* σ 1159 σκύθραξ· μεῖραξ ἐφηβος ἄρα] ἄμα coniecit *Coraes, Eius* μνήμην Ἀμάντου p. 297 ἕξ καὶ δέκα scripsit L. *Dindorf, ThGL.* vol. VII p. 454A : ἕξῃς δέκα *g* z, ἐκακίδεκα coniecit *Coraes* loc. cit.

- D? **754** συνεχῶς· οὐ πυκνῶς, ἀλλ' ἀδιαλείπτως. οὕτως Εὐπολις (fr. 485 K.- A.).
- Σ **755** συνειλεγμένα· συνηγμένα.
- Σ **756** συνειλόχασιν· συνήθροισαν.
- Σ **757** συνείπετο· συνηκολούθει.
- Σ **758** συνῥειρηῥμένον· συνεστραμμένον.
- Σ **759** συνείρει (Dem. 18, 308)· συνάπτει.
- Σ **760** συνείρκετο· συνεφυλάττετο· συνδέδετο.
- Σ **761** συνεισέφρησεν· συνεισήνεγεν.
- Σ **762** συνεκδοχικῶς· συλληπτικῶς.
- Σ **763** συνεκόμισαν (Ar. Av. 1734)· συνήγαγον.
- Σ **764** συνεκτικώτατα· κεφαλαιωδέστατα· συνέχοντα· διακρα-
τοῦντα.
- Σ **765** συνεκύρησεν· συνέντευχεν.
- Σ **766** συνελόντι φράσαι· συντόμως εἶπειν.

754 cf. He. σ 2577, sch. Thuc. 2, 75, 3, 5, 24, 2, 7, 27, 4, Cyr. σ 361 **755** = Synag. σ 332, Suid. σ 1533, He. σ 2478, qui in fine gl. συνηθροισμένα addit cf. sch. [Pl.] Ax. 365a, Cyr. σ 287. | le. petitum esse ex Basil. Caesar. Epist. 148 (vol. II p. 69 Courtonne) ὅσα τε ἦν αὐτῷ πατρῶα καὶ ὅσα ἐκ προτέρων πόνων συνειλεγμένα vel ex or. 16, 4 (PG 31, 481C) τὰ φιλοπόνως συνειλεγμένα veri simillimum est **756** = Synag. σ 333, Suid. σ 1534 cf. Zonar. 1693, He. σ 2479. σ 2483. De hac gl. egit Kontos, Ἀθηναίων 8 (1879) 199-200 **757** = Synag. σ 334, Suid. σ 1537, Zonar. 1693 cf. He. σ 2485, sch. Eur. Hipp. 1231. | le. = Eur. Hipp. 1231, Xen. Conv. 1, 2, Act. Ap. 20, 4, ad quem locum rettulit Naber, fort. recte **758** = Synag. σ 348, Suid. σ 1567 **759** = Synag. σ 335, Suid. σ 1539, He. σ 2486, qui in fine gl. μῆγνυει addit, Cyr. σ 279, qui in fine gl. συγκαλλᾶ addit cf. He. σ 2489, Poll. 4, 27 **760** = Synag. σ 336, Suid. σ 1541 cf. He. σ 2487 **761** = Synag. σ 337, Suid. σ 1543, Cyr. σ 582, He. σ 2493, Zonar. 1693. De verbo egerunt Nauck, Mélang. Gréco-Romains 2 (1859-64) 544 et W. S. Barrett ad Eur. Hipp. 867 (p. 329-330) **762** = Synag. σ 338, Suid. σ 1481, He. σ 2496, Cyr. σ 302. | le. petitum esse ex Basil. Caesar. in Hexaem. 1, 7 (PG 29, 20B) καὶ τὰ τὴν μέσην τούτοις ἐκπληροῦντα χώρων συνεκδοχικῶς παρεσήμανεν veri simillimum est **763** = Synag. σ 339, Suid. σ 1482, sch. Ar. Av. 1734 (RV), Cyr. σ 319, qui in fine gl. ἐκήδευσαν addit (interpretamentum ad Act. Ap. 8, 2 συνεκόμισαν δὲ τὸν Στέφανον ἄνδρες εὐλαβεῖς pertinet) cf. He. σ 2497. | le. legitur etiam ap. Thuc. 7, 85, 2 καὶ τοὺς τε λοιποὺς ... ξυνεκόμισαν ζῶντας **764** = Synag. σ 340, Suid. σ 1484, Cyr. σ 364 cf. He. σ 2500, Zonar. 1690. | le. legitur septies ap. Phil. Iud. (e. gr. Opif. 8), Iamb. Vit. Pythag. 32, 226, Io. Chrys. in Gen. hom. 3, 1 (PG 53, 33), al. **765** = Synag. σ 341, Suid. σ 1485 cf. Cyr. σ 435, He. σ 2499. | le. ad Hdt. 8, 87, 3 rettulerunt Naber et Adler. Legitur etiam Hdt. 9, 90, 1 **766** = Synag. σ 342, Suid. σ 1487, Cyr. σ 313 cf. He. σ 2508, Zonar. 1692. | le. = [Dem.] 11, 16

754 συνεχῶς sine acc. g **758** συνειρημένον hic et in σ 714 g z et Σ^b, συνηρημένον Σ^a et Suid. : συνειλημένον proposuit L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 1291D, fort. recte, vide He. σ 2482 συνειλούντα· συστρέφονται, συνειρημένον Schleusner, Libell. p. 101 et Cobet, Mnem. 8 (1859) 43 **759** συνείρει z : συνείρει sine acc. g **760** συνεδέδετο] συνεκδέδετο Σ^a (sine acc.) **764** συνεκτικώτατα g z^{ac} **765** συνεκίρησεν g^{ac} **766** φράσαι] φάναι Σ^b, Suid. cod. M^{Pc}, He., Cyr., Zonar., vide Greg. Naz. or. 43, 12 (PG 36, 509B) συνελόντι φάναι

- 767 συνελόχησεν (1. Macc. 4, 28)· συνήθοισεν. Σ
 768 συνέμπορος (Pl. Phaed. 108b)· συνοδοιπόρος. Tim.
 769 συνενηνεγμένοι· συνελθόντες. Σ
 770 συνέπεσε γενέσθαι· ἀντι τοῦ συνέβη. οὕτως Ἰσοκράτης (5, Antiatt. 89).
 771 συνερανίζεται· συνεισφέρεται. Σ
 772 συνερέσθαι· συνερωτᾶν. Σ
 773 συνέριθος (ζ 32)· συνεργός· συνυφαίνουσα. Σ
 774 συνεστιᾶται· συναριστᾶ. Σ
 775 συνευνήτης· σύγκοιτος. Σ
 776 σύνευν{ι}ον· σύγκοιτον. Σ
 777 συνεχόμενος· ἀρρωστών ἢ κρατούμενος. Σ
 778 συνεψήσθη (Jer. 31, 33)· συνελεπτόνθη. Σ
 779 συνήγορος· προστάτης ὑπὲρ τινων λέγων. Σ
 780 συνήγοροι· οὐ μόνον οἱ τοῖς ιδιώταις συναγορεύοντες, ἀλλὰ καὶ ἄρχοντες Ἀθήνησιν. Q
 781 συνήγοροι· εἰοίκασιν παρὰ Ἀθηναίους τινὲς χειροτονεῖσθαι Epit. Harp.
 συνήγοροι ἐπὶ τῷ συναγορεύειν, ὡς Ἀντιφῶν φησι (fr. 13 Th.).

767 = Synag. σ 343, Suid. σ 1488, Cyr. σ 353 cf. He. σ 2510 768 = Tim., Suid. σ 1489 cf. He. σ 2511, sch. Ar. Ran. 396 (V) 769 = Synag. σ 344, Suid. σ 1490, Cyr. σ 366 cf. He. σ 2514 770 = Antiatt. 113, 28, qui post Ἰσοκράτης tit. Ἀντιδόσει falso addit, Suid. σ 1495. Usum dictionis συνέπεσε γενέσθαι commendat Phrynichus Ecl. 218 F. χρῆ οὖν συντυχίαν λέγειν ἢ λύσαντας οὕτω „συνέπεσεν αὐτῷ τότε γενέσθαι“ 771 = Synag. σ 345, Suid. σ 1503. | le. petitum esse ex Greg. Nyss. or. iii in Eccles. (Opera vol. V p. 324) ἐξ ὄν τὸ κάλλος τῆ τοιαύτη οἰκίσει συνερανίζεται veri simillimum est 772 = Synag. σ 346, Suid. σ 1505, He. σ 2531, Cyr. σ 583 773 = Synag. σ 347, Suid. σ 1507 cf. He. σ 2532, sch. Pl. Leg. 889d, Cyr. σ 304. σ 360, Moer. p. 358 P. = σ 43 H. | — συνεργός = Ap. Soph. 146, 32, sch. D ad ζ 32 cf. Tim., sch. Ap. Rh. 3, 942/3, Eust. 1550, 4 774 = Synag. σ 349, Suid. σ 1514 cf. He. σ 2547, Cyr. σ 290, Poll. 1, 34 775 = Synag. σ 350, Suid. σ 1519 776 = Synag. σ 351, Suid. σ 1520, He. σ 2563 cf. Cyr. σ 305, He. σ 2564. | le. σύνευνον legitur ap. Pind. Ol. 1, 88 et Soph. Ai. 1301, ad quem locum rettulit Adler 777 = Synag. σ 352, Suid. σ 1526, Cyr. σ 338 cf. He. σ 2573-74. | le. ad Jer. 23, 9 ὡς ἄνθρωπος συνεχόμενος ἀπὸ οἴνου pertinere veri simillimum est 778 = Synag. σ 353, Suid. σ 1528, He. σ 2579 779 = Synag. σ 354, Suid. σ 1546, Et. Gen. AB s. v. συνήγορος· προστάτης ὑπὲρ τινων λέγων (post λέγων sequitur explicatio Photii σ 781) = EM 735, 26 = Et. Sym. cod. V fol. 174^r. | — προστάτης = He. σ 2583 780 cf. Λέξ. ῥητ. 301, 4 Bk. 781 = Epit. Harp., Suid. σ 1547, Et. Gen. AB s. v. συνήγορος (post le. sequitur explicatio Phot. σ 779) εἰοίκασιν γὰρ παρὰ Ἀθηναίους τινὲς ἐπὶ τὸ (τὸ AB, vide Suid. : τῷ EM et cod. V) συναγορεύειν (hinc EM 735, 27-29 = Et. Sym. cod. V fol. 174^r. In fine gl. subscriptionem ὡς Ἀντιφῶν φησί servavit EM, ὡς φησιν Ἀντιφῶν cod. V). De magistratu vide Aristot. Ath. Pol. 54, 2,

767 συνελόχησεν etiam Σ^{a+b}, Cyr. et He. : συνελόχησε Suid. (hinc z^{pc}) recte, vide L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 1040D („Macc. 1, 4, 28, quod est συνελόχησε, scribendum per ι, ut est apud Suidam, quum per η sit ap. Hesych. et Phot.“) 776 συνεύνοιον etiam Σ^a, Suid., He. (cod. Marc. fol. 387^r) : σύνευνον Σ^b et Cyr., vide L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 1360B (s. v. συνεύνοιος) „Sed recte Cyrillus σύνευνον“. Ap. Phot. litt. ι seclusi secutus Adler

- Σ **782** συνήδομαι· συγκαίρω.
 Σ **783** συνήεσαν· συνήλθον.
 Σ **784** συνήκμαζεν· συνηύξανε.
 D? **785** συνήλασεν· συνεχώρησεν· συνεδίωξεν.
 Σ **786** συνήμονας· {συνθήκας}· ἦτοι παρὰ τὸ ἦσθαι, ἴν' ἢ συνέ-
 δρους· ἢ παρὰ τὴν ἔσιν, ἴν' ἢ συναγωνιστάς, ὃ καὶ βέλτιον· συνήθεις καὶ
 ἑταίρους καὶ ὁμοίθεις.
 D **787** συνήορος· συνηροσμένη· συνήθης.
 D **788** συνήρτυες· συνηροττες.
 Σ **789** συνησθέντες· συγκαρέντες.
 Σ **790** συνησθῶσιν (Greg. Naz. or. 23, 2)· συγκαρῶσιν.
 Σ **791** σύνθακος· σύνθρονος.
 Σ **792** σύνθημα· συνθήκη· σύσσημον· λόγος ἐν πολέμῳ ἐπὶ γνωρι-
 μοῦ τῶν οἰκειῶν διδόμενος.

Lipsius, Att. Recht p. 906-908, Busolt-Swoboda, Griech. Staatskunde II p. 1159-60, Latte, RE IV A² (1932) 1353, 42-1354, 41 **782** = Synag. σ 355, Suid. σ 1550 cf. He. σ 2585, Poll. 4, 102, 5, 129. | le. legitur ap. Eur. Med. 136 οὐδὲ συνήδομαι ἄλγεσιν δώματος. [Eur.] Rhes. 958 θανόντι γ' οὐδαμῶς συνήδομαι et Ep. Rom. 7, 22 συνήδομαι γὰρ τῷ νόμῳ τοῦ θεοῦ (huc rettulit Naber) **783** = Synag. σ 356, Suid. σ 1552. | le. legitur ap. Thuc. 2, 10, 2 ξυνήσαν τὰ δύο μέρη ἀπὸ πόλεως ἐκάστης ἐς τὸν Ἴσθμόν et 2, 15, 1 καὶ ὅποτε μὴ τι δείσειαν, οὐ ξυνήσαν βουλευσόμενοι ὡς τὸν βασιλέα **784** = Synag. σ 357, Suid. σ 1554 **785** = He. σ 2590, Suid. σ 1556. | le. legitur ap. Basil. Caesar. Adv. Eunom. i § 11 (PG 29, 537) καὶ πανταχόθεν τὸ ἀγέννητον ἀποσπᾶσας εἰς αὐτὴν συνήλασε τὴν οὐσίαν et ap. Io. Chrysost. Adv. Iud. iii (PG 48, 866) τίνος οὖν ἔνεκεν ἐκεῖ συνήλασεν αὐτοὺς ἀπὸ τῆς οἰκουμένης ἀπάσης **786** = Synag. σ 358, Suid. σ 1561, Et. Gen. B s. v. συνήμονας· συνθήκας· ἦτοι — καὶ ὁμοίθεις (sola verba συνήμονας· συνθήκας habet A) = EM 735, 29-31 = Et. Sym. cod. V fol. 174^r cf. Zonar. 1686. Ad explic. συνήθεις καὶ ἑταίρους cf. sch. Ap. Rh. 4, 1210, unde le. in fonte Photii petitum est, vide Gaisford ad EM **787** = He. σ 2598, Suid. σ 1564. | — συνηροσμένη = sch. min. P. Colon. 2381, 26 (ZPE 8, 1971, 6) = sch. D ad θ 99 cf. sch. Pind. Nem. 4, 9, He. σ 2417 (quarta explic.), Eust. 1819, 37, sch. Eur. Alc. 483 (vol. II p. 229, 7-8). | le. = θ 99, Pind. Nem. 4, 5 **788** = He. σ 2603, Suid. σ 1568 **789** = Synag. σ 359, Suid. σ 1570, He. σ 2605. | le. = Dem. 21, 14, Men. Dysc. 965 **790** = Synag. σ 360, Suid. σ 1571, Cyr. σ 293 cf. Cyr. σ 362, He. σ 2604 **791** = Synag. σ 361, Suid. σ 1583 cf. He. σ 2609, Cyr. ξ 30 = He. ξ 150. | le. = Soph. OC 1267, Eur. Or. 1637 **792** = Synag. σ 362, Suid. σ 1590, Et. Gen. AB s. v. σύνθημα· συνθήκη· σύσσημον — τῶν οἰκειῶν διδόμενος (hinc EM 735, 24-25 = Et. Sym. cod. V fol. 174^r) cf. Lex. Greg. 173, 3, Cyr. ξ 28 et σ 321, He. ξ 173. σ 2622-23, Zonar. 1690, sch. Greg. Naz. or. 9, 4 (36 Piccol.), sch. Eur. Phoen. 1140, Thom. 343, 9, sch. Thuc. 7, 44, 4. De re vide W. H. Roscher, Über die Sitte des σύνθημα, Jahrb. f. class. Philol. 119 (1879) 345-351 et Müri, Griech. Studien p. 9

783 συνήεσαν etiam Σ^b et Suid., συνίεσαν Σ^a **785** συνεδίωξεν etiam Suid., ἐδίωξεν He. (cod. Marc. fol. 387^r) **786** συνθήκας hic habent etiam Σ^{a+b}, Suid. et Et. Gen. AB : delevit Suid. cod. A et om. EM, μᾶλλον συνήθεις supra scripsit Suid. cod. M. Explicationem συνθήκας, quam ap. Phot. seclusi, pertinere ad συνηροσνάς vidit Gaisford, EM 2071B, vide sch. A ad X 261b (= Hrd. 2, 120, 1 L.) et sch. Ap. Rh. 1, 300 ἦσθαι etiam Σ^{a+b}, Suid. et EM (= Et. Sym. cod. V) : συνῆσθαι Et. Gen. B verba ἢ παρὰ τὴν ἔσιν — ἑταίρους om. Σ^b **787** συνήθης] καὶ συνήθης He. **792** σύσσημον g^{ac} et Σ^{a+b} [Add. vide infra p. 596]

- 793** †σύνθυμοι†· συμπείθεσθαι. οὕτως Ἐπίχαρμος (fr. 209 K.- A.). D
794 συνίημι· συνιδῶ νοῶ. Σ
795 συνιστορεῖ· σύννοιδεν. Σ
796 συνίστωρ· συνόμιλος· γνωστός· μάρτυς· συνειδῶς ἐπὶ πρά- Σ
 γματι.
797 συνιστᾷ· ἀντὶ τοῦ συγκροτεῖ.
798 συγκεκορδουλημένα· <***> κορδύλη γὰρ ἡ συστροφή. Σ vel D
799 σύγκλητος ἐκκλησία· τῶν ἐκκλησιῶν αἱ μὲν †ἐξῶθεν† Epit. Harp.
 καὶ †μετα† μήνα ἐγίνοντο· εἰ δέ τι ἐξαίφνης κατεπειξείεν, ὥστε γενέσθαι
 ἐκκλησίαν, αὕτη ἐκαλεῖτο σύγκλητος ἐκκλησία. Δημοσθένης κατὰ
 Αἰσχίνου (19, 123).
800 συγκόψαι· ἐπὶ τοῦ πληγαῖς αἰκίσασθαι. οὕτως Μεταγένης (fr. Antiatt.
 9 K.- A.).
801 συνοῖσει· συνενέγκη.
802 συνοῖσον· συμφέρον. Σ

793 — συμπείθεσθαι = He. σ 2629 **794** = Synag. σ 363, Suid. σ 1575. | le. + νοῶ
 solum = He. σ 2636, Cyr. σ 286, qui post νοῶ interpretamentum γινώσκω addit cf. He. σ
 2635, Erot. 63, 16, sch. Ar. Plut. 45a (unde Suid. ξ 142). | le. συνίημι legitur ap. Soph. El.
 131. OT 988. Ant. 1218. Tr. 90. 1121, Ar. Av. 946, Pl. Theaet. 208e, Gorg. 453a,
 al. **795** = Synag. σ 364, Suid. σ 1581, He. σ 2641 **796** = Synag. σ 365, Suid. σ
 1582, Et. Gen. AB s. v. συνίστωρ· συνόμιλος — ἐπὶ πράγματι (hinc EM 478, 18-19 et
 Et. Sym. cod. V fol. 174^v) cf. Cyr. σ 284, He. σ 2642, EM 478, 16 = EM 612, 1. | le. ad
 Iob. 16, 19 ὁ δὲ συνίστωρ μου ἐν ὑπίστοις rettulit Naber, fort. recte **797** gl. aliunde
 non nota. Vix crediderim ex Phot. σ 675 ortam esse **798** cf. Ba. 372, 29 (= Synag. σ
 273 C.), He. σ 2168 **799** = Epit. Harp., Suid. σ 1292, Et. Gen. AB s. v. σύγκλητος
 ἐκκλησία· τῶν ἐκκλησιῶν — ἐκαλεῖτο σύγκλητος ἐκκλησία (hinc EM 733, 15-18, quod
 in fine gl. subscriptionem Δημοσθένης κατὰ Αἰσχίνου servavit = Et. Sym. cod. V fol.
 173^v) cf. Poll. 8, 116, sch. Aeschin. 1, 60 (138) et 2, 72 (156), sch. Dem. 19, 123 (263a-
 c), sch. Ar. Ach. 19a (unde Suid. ε 470). De re vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth.
 I⁴ p. 406, Brandis, RE V² (1905) 2164, 53-68, Busolt-Swoboda, Griech. Staatskunde II
 p. 990, E. M. Harris, Class. Quart. 36 (1986) 363-377, St. V. Tracy, ZPE 75 (1988) 186-
 188 **800** = Antiatt. 114, 1, qui post Μεταγένης tit. Θουριοπέρσαις servavit, Suid. σ
 1298, Et. Gen. A s. v. συγκόψαι· ἐπὶ (ἐπὶ EM et Et. Sym. cod. V : ἀπό A) τοῦ πληγαῖς
 αἰκίσασθαι (unde EM 733, 19 et Et. Sym. cod. V fol. 173^v, quae in fine gl. subscriptionem
 οὕτως Μεταγένης servaverunt). De hoc sensu verbi vide etiam gl. cod. Vatic. gr. 12
 ap. Reitz., Ind. lect. Rost. a. 1892-93 p. 7 συγκοπήναι· ἐπὶ τοῦ πληγὰς πολλὰς λα-
 βεῖν. οὕτω Λυσίας (3, 34) καὶ Ὑπερίδης (fr. 272a J.) **801** cf. Synag. σ 366 = Suid.
 σ 1652, He. σ 2668, Λέξ. ῥητ. 300, 17 Bk. (= Gloss. Ital. 145 K.- A.). | le. = Ar. Nub. 590.
 Pac. 688. Eccl. 472, Isocr. 15, 43, Dem. 8, 69, Greg. Naz. or. 2, 22 (PG 35,
 432A) **802** = Synag. σ 367, Suid. σ 1653 cf. Poll. 5, 136

793 σύνθυμοι g z, συνθυμῆν He. recte (ap. Phot. coniecerant Schleusner, Libell. p. 102 et
 L. Dindorf, ThGL.vol. VII p. 1398C) συμπείθεσθαι z, He. : συνπειθ- g **798** post le.
 excidisse interpretamenta συγκεκορῶτα συνεστηκότα perspexit Dobree, Advers. vol. III
 p. 52, vide Phot. σ 671. Lacunam indicavi **799** ἐξῶθεν etiam Suid. et Et. Gen. AB (=
 EM codd. DM et Et. Sym. cod. V), ἐξ ἔθους Harp. pl. et Epit. Harp. recte (ap. Phot.
 coniecerat Coraes, Eijs μνήμην Ἀμάντου p. 297) μετὰ etiam Suid., Epit. Harp. et Et.
 Gen. B (= EM codd. DM et Et. Sym. cod. V), κατὰ Harp. pl. et Et. Gen. A recte, vide
 Coraem loc. cit. **801** συνενέγκη scripsit Porson, vide Lobeck, Phryn. p. 724 et Bau-
 nack, Philol. 70 (1911) 464 : συνενέγκει g z

- Σ **803** συνοιχίσεται· συναναιρεθήσεται.
 Σ **804** συνουσία· τὸ συνεῖναι μετ' ἀλλήλων.
 Σ **805** συνουσιασμός· συμμιξία.
 Σ **806** σύνταξις· ἴδευτέρων ἢ πραγμάτων ἔνωσις· καὶ τὸ λαμβάνειν καὶ ποιεῖν τὰ δέοντα.

Epit. Harp. **807** σύνταξις· ἀντὶ τοῦ συντεταγμένη οἴκησις. Δημοσθένης Φιλίππικοῖς (1, 20) „καὶ μίαν σύνταξιν εἶναι τὴν αὐτήν· τοῦ τε λαμβάνειν καὶ τοῦ ποιεῖν τὰ δέοντα“· ἔλεγεν δὲ ἐκάστους φόρους ἰσύνταξις, ἐπειδὴ χαλεπῶς ἔφερον οἱ Ἕλληνες τὸ τῶν φόρων ὄνομα, Καλλιστράτου οὕτω καλέσαντος· καὶ Ὑπεριδῆς δὲ φησι (fr. 71 J.) „σύνταξιν ἐν τῷ παρόντι οὐδενὶ διδόντες, ἡμεῖς δὲ ποτε ἠξιώσαμεν λαβεῖν“.

- Σ **808** συντελής· χρήσιμος.

809 συντελείς· ὅτε οἱ τριηραρχοῦντες νεὼς μιᾶς ἅμα ἐπεμελοῦντο, συντελείς ἐλέγοντο.

Epit. Harp. **810** συντελείς· οἱ συνδαπανῶντες καὶ συνεισφέροντες· τὸ δὲ πρᾶγμα συντέλεια καλεῖται.

803 = Synag. σ 368, Suid. σ 1654, He. σ 2671 **804** = Synag. σ 369, Suid. σ 1601 cf. sch. Ar. Nub. 649a, sch. Soph. Phil. 936, Choer. Orth. AO 2, 260, 2 **805** = Synag. σ 370, Suid. σ 1602 cf. Cyr. σ 315. | le. = Sir. 23, 6 **806** = Synag. σ 371, Suid. σ 1623, Et. Gen. AB s. v. σύνταξις· δευτέρων πραγμάτων ἔνωσις — τὰ δέοντα (hinc EM 736, 1 = Et. Sym. cod. V fol. 174^v = Zonar. 1687) cf. sch. Dem. 1, 20 (132a.b) **807** = Epit. Harp., Suid. σ 1625. Praeter Δημοσθένης Φιλίππικοῖς — τοῦ ποιεῖν τὰ δέοντα = Et. Gen. AB s. v. σύνταξις· ... (post le. sequitur explicatio Photii σ 806) ἢ ἀντὶ τοῦ συντεταγμένη (-μαίνη A) οἴκησις· ἔλεγον (ἔλεγον A : ἐλέγετο B) δὲ ἐκάστους φόρους σύνταξις· ἐπειδὴ χαλεπῶς ἔφερον οἱ Ἕλληνες τὸ τῶν φόρων ὄνομα· καὶ Ὑπεριδῆς φησί· „σύνταξιν ἐν τῷ παρόντι — ἠξιώσαμεν λαβεῖν“ (hinc EM 736, 2-10 = Et. Sym. cod. V fol. 174^v, quae etiam verba Δημοσθένης Φιλίππικοῖς „καὶ μίαν σύνταξιν — τὰ δέοντα“ et Καλλιστράτου οὕτω καλέσαντος servaverunt) cf. Λέξ. ἠητ. 300, 18 Bk., Plut. Sol. 15, 2, He. σ 2707. De re vide Boeckh, Staatshaushaltung der Athener I³ p. 495-499, Schäfer, Dem. u. seine Zeit I² p. 34-35, Kontos, Ἀθηνᾶ 4 (1892) 29, Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 493, Schwahn, RE IV A² (1932) 1453, 32-1455, 5 **808** = Synag. σ 372, Suid. σ 1632, Et. Gen. AB s. v. συντελής· χρήσιμος (unde EM 736, 11 = Et. Sym. cod. V fol. 174^v) **809** = Suid. σ 1631, Et. Gen. AB s. v. συντελής· ... (post le. sequitur explicatio Photii σ 808) ἢ ὅτε οἱ τριηραρχοῦντες νεὼς — συντελείς ἐλέγοντο (hinc EM 736, 11-12 = Et. Sym. cod. V fol. 174^v) cf. ΔΟ 192, 3 (de hoc loco egit Wentzel, GGA 159, 1897, 631), Poll. 8, 155 **810** = Epit. Harp., Suid. σ 1631 (alt. pars gl.), Et. Gen. AB s. v. συντελής· ... (post le. sequuntur explicationes Photii σ 808 et σ 809) ἢ οἱ συνδαπανῶντες καὶ συνεισφέροντες· τὸ δὲ πρᾶγμα συντέλεια καλεῖται (hinc EM 736, 13-14 = Et. Sym. cod. V fol. 174^v) cf. Poll. 8, 157. De re vide Boeckh, Staatshaushaltung der Athener

806 δευτέρων etiam Σ^{a+b}, Suid. codd. AFM, Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym. + Zonar.) : δύο Suid. cod. G et sch. Dem. recte (διαφόρων coniecit Coraes, Plut. Vit. vol. V p. 357) de explic. καὶ τὸ λαμβάνειν καὶ ποιεῖν τὰ δέοντα vide L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 1454D : „Quae referri ad signif. Tributi ostendit Etym. M. addens l. Demosth. p. 14, 27 paullo post cit.“ **807** οἴκησις] διοίκησις coniecit Valesius, fort. recte ἔλεγεν etiam Epit. Harp., Harp. pl. et Suid., ἔλεγον Et. Gen. A et EM recte (ἐλέγετο Et. Gen. B et Et. Sym. cod. V, vide Gaisford ad EM 2072C) ἐκάστους] καὶ τοὺς coniecit Valckenaer σύνταξις etiam Epit. Harp. et Et. Gen. AB, συντάξεις Suid., Harp. pl. et EM recte

811	συντέρωμων· πλησιόχωρος.	Σ
812	συντετάσθαι· διατετάσθαι.	Σ
813	σύντευξις· συντυχία.	Σ
814	συντεύξομαι· συντύχω.	Σ
815	συντιμηθῆναι· τὸ πολλῆς τιμῆς γενέσθαι τὰ ὄνια συντιμηθῆναι καλεῖται. οὕτω Δημοσθένης (56, 8).	
816	συντροχάσαι· καταντῆσαι· πληρωθῆναι· ἐκ μεταφορᾶς τῶν τροχῶν.	Σ
817	σὺν τῷ κνυὶ καὶ τὸν ἰμάντα.	<i>Ael. Dion.</i>
818	συντυχεῖν· οὐ τὸ ἐντυχεῖν, ἀλλὰ τὸ ἐξ αὐτομάτου περιπεσεῖν.	
819	συντύχημα· συντυχία. οὕτως Ἀπολλόδωρος (fr. *24 K.- A.).	
820	συνωδά· σύμφωνα.	Σ <i>vel D</i>
821	συνωθούμενος· συνερχόμενος.	Σ
822	συνωμοσία· ἢ μεθ' ὄρκου φιλία.	Σ

Γ³ p. 648-651 et Urkunden p. 179-188, Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 504, Lipsius, Rhein. Mus. 71 (1916) 172-174. 178, Busolt-Swoboda, Griech. Staatskunde II p. 1203, Poland, RE IV A² (1932) 1457, 51-1458, 35, Wankel ad Dem. 18, 104 (p. 566-568), Ruschenbusch, Die trierarchischen Syntelien und das Vermögen der Synteliemitglieder, ZPE 59 (1985) 240-249 **811** = Synag. σ 373, Suid. σ 1634 cf. He. σ 2719 **812** = Synag. σ 374, Suid. σ 1636, He. σ 2711. | le. petitum esse ex Io. Chrys. hom. ad 2. Corinth. 18, 3 (PG 61, 528) πολλοὶ γὰρ τῶν ἀμβλυωπόντων πολλὰ συνεῖδον μᾶλλον ὑπὲρ τοὺς ὄζυ βλέποντας διὰ τὸ σπουδάζειν καὶ συντετάσθαι veri simillimum est **813** = Synag. σ 375, Suid. σ 1638 **814** = Synag. σ 376, Suid. σ 1639 cf. Cyr. σ 303 = He. σ 2723 **815** Praeter καλεῖται = Suid. σ 1640 cf. Suid. σ 1517 (alt. pars gl.). Praeter οὕτω Δημοσθένης = Et. Gen. AB s. v. συντιμηθῆναι· τὸ πολλῆς τιμῆς — συντιμηθῆναι λέγουσιν (λέγουσιν A, λε compendiose B), fort. hinc EM 736, 15 = Et. Sym. cod. V fol. 174^v. Sola explicatio τὸ πολλῆς τιμῆς γενέσθαι τὰ ὄνια invenitur ap. Λέξ. ὀρη. 305, 12 Bk. s. v. συνετιμήθη ~ Suid. σ 1517 (prima pars gl.). Vide etiam Phot. ε 1446 cum test. **816** = Synag. σ 377, Suid. σ 1647, Et. Gen. AB s. v. συντροχάσαι· καταντῆσαι — τῶν τροχῶν (hinc EM 736, 17 = Et. Sym. cod. V fol. 174^v et ap. H. Stephanum, ThGL. vol. VII p. 1488B) cf. Cyr. σ 283, He. σ 2733, quorum le. ex Eccl. 12, 6 καὶ συντροχάσῃ ὁ τροχὸς ἐπὶ τὸν λάκκον petitum est **817** gl. Aelio Dionysio (σ 42) attribuit Erbse. Photium exscripsit Suid. σ 1643 = Apost. 15, 68, qui in fine interpretationem de usu proverbii ἐπὶ τῶν πάντα ἀπολωλεκτότων addit **818** Praeceptum aliunde non notum. De explic. ἀλλὰ τὸ ἐξ αὐτομάτου περιπεσεῖν vide Thom. 114, 10 τὸ γὰρ συντυγχανῶ ἀντι τοῦ κατὰ τύχην συμβαίνω κυρίως εὐρίσκειται **819** gl. aliunde non nota. Usum nom. συντυχία commendat Phrynichus Ecl. 218 χρῆ ὄν συντυχίαν λέγειν **820** = Ba. 376, 21 (= Synag. σ 378 C.), Suid. σ 1606, Cyr. σ 317, He. σ 2740 cf. Zonar. 1690, sch. Eur. Med. 1008. 1269. Phoen. 1518. | le. = Eur. Med. 1008. 1269, Ar. Av. 634 **821** = Synag. σ 379, Suid. σ 1609 cf. He. σ 2665. σ 2743. | le. ad Pl. Tim. 59a ὁ δὲ συνωθούμενος ἀπολαμβάνων τε τὴν ὁμαλότητα πάλιν rettulit Naber, fort. recte **822** = Synag. σ 380, Suid. σ 1612, Cyr. σ 306, sch. Luc. 25, 9, He. σ 2747 cf. sch.

815 καλεῖται] οὕτω καλεῖται etiam EM post le., οὕτω κατὰ Et. Sym. cod. V, vide Gaisford EM 2072F : λέγουσιν Et. Gen. A, λε compendiose Et. Gen. B, om. Suid. post ὄνια punctum supra positum habet g, punctum habet z **816** καταντῆσαι etiam Σ^{a+b} et Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym. cod. V), καταντλήσαι Suid. ἐκ etiam Σ^{a+b}, Suid., Et. Sym. cod. V, vide Gaisford EM 2072G : ἀπό Et. Gen. AB et EM **819** Ἀπολλόδωρος scripsit Porson : Ἀπόλλων g z **822** ὄρκου] ὄρκων He. (cod. Marc. fol. 388^v)

- Σ **823** συνωρίς· συζυγία· δυάς.
824 συοβιοιωτοί· σύες γὰρ ἔκαλοῦντο οἱ πάλοι Βοιωτοί.
D? **825** συοβαύβαλοι· ἐν οἷς οἱ σύες εὐνάζονται.
Σ **826** συοφόρβια· ἀγέλη χοίρων.
827 Συρακοσία τράπεζα· ἡ πολυτελής· ἐδόκουν γὰρ οἱ Σικελῶται ἀβροδίατοι εἶναι μᾶλλον πάντων.
828 συρβάβυττα· καὶ τὸν τάραχον τύρβη, ὡς Ἀριστοφάνης (fr. 414 Sl.).
Paus. **829** συρβηνεύς· ὁ ταραχώδης· ἀπὸ τῶν αὐλούντων μετὰ θοοῦβου· ἢ πένης· διὰ τὸ τὰς αὐλοθήκας καὶ φαρέτρας κενάς <***>· καὶ συρβηνέων χορός· ὁ τεταραγμένος καὶ συώδης· ἀπὸ τοῦ τοῖς συσὶν ἐπιφονομένου.
830 σύργαστρος· ὑφορβός· ἐργάτης.

Luc. 3, 27, sch. rec. Luc. ap. Bühler, Zen. Ath. vol. I p. 361 (nr. 14), sch. Thuc. 5, 83, 4, sch. Ar. Equ. 476, Eust. 647, 33. 1357, 4 [Add. vide infra p. 596] **823** = Synag. σ 381, Suid. σ 1617 cf. Cyr. σ 320, He. σ 2749-50. Ad le. + δυάς cf. Ep. alph. AO 2, 395, 14. 18 (unde Et. Gen. A s. v. ζυνωρίς; σημαίνει τὴν δυάδα = EM 611, 33 = Et. Gud. 417, 1 St. ~ Zonar. 1419), sch. Eur. Phoen. 1085. Vide etiam Phot. ξ 64 cum test. **824** cf. sch. Pind. Ol. 6, 152, He. σ 2754. | le. = Cratin. fr. 77 K.- A. (ex Phot. α 1241 et sch. Pind. loc. cit.) **825** cf. He. σ 2753. Ad le. cf. Cratin. fr. 345 K.- A. (ex Eust. 1761, 28) **826** = Synag. σ 382, Suid. σ 1655 cf. Cyr. σ 375, He. σ 2757 **827** = Zen. vulg. 5, 94, Prov. Bodl. 848, Suid. σ 1659, Apost. 15, 70 cf. Macar. 7, 92, He. σ 2762 **828** = Et. Gen. AB s. v. συρβάβυττα (συράβυτα B in textu, συρραβυτα in marg.)· καὶ τὸν τάραχον στύρβη, ὡς Ἀριστοφάνης ὁ γραμματικός (unde EM 736, 23 = Et. Sym. cod. V fol. 174^v) **829** gl. Pausaniae (σ 29) attribuit Erbse. Photium exscripserunt Suid. σ 1661 et Et. Gen. AB s. v. συρβηνεύς· ὁ ταραχώδης· ἀπὸ τῶν αὐλούντων μετὰ θοοῦβου· ἢ πένης· διὰ τὸ (τὸ om. B) τὰς αὐλοθήκας καὶ φαρέτρας κενάς· καὶ (καὶ om. B) συρβηνέων (ἀβρηνέων A) χορός· ὁ τεταραγμένος (-μαινος A) καὶ συώδης (καὶ θοορβώδης καὶ συώδης B)· ἀπὸ τοῦ τοῖς συσὶν ἐπιφονομένου (ἐπιφονουμένοι A, ἐπιφονουμένον B^{ac?}), hinc EM 736, 19-22 = Et. Sym. cod. V fol. 174^v. Cf. He. σ 2766 (= Cratin. fr. 89 K.- A.), Zen. Ath. III με' = Zen. vulg. 6, 1, Prov. Bodl. 857, Apost. 15, 73, Macar. 7, 91. Ad explic. ἀπὸ τοῦ τοῖς συσὶν ἐπιφονομένου vide He. χ 825 χύρρα· οὕτως εἰώθασι τοῖς ὕσιν ἐπιφθέγγεσθαι (indic. Dobree, Advers. vol. III p. 52). De tumultuoso choro egit Clearchus ap. Athen. 15, 697f (= fr. 15 Wehrli) **830** = Et. Gen. AB s. v. σύργαστρος· ὑφορβός· ἐργάτης (hinc EM 736, 25 = Et. Sym. cod. V fol. 174^v et ap. H. Stephanum, ThGL. vol. VII p. 1502A) cf. He. σ 2767

824 οἱ πάλοι Βοιωτοί] τὸ παλαιὸν οἱ B. sch. Pind. **826** συοφόρβια scripsi coll. Tract. Περί ποσότη. ap. Cramer, AO 2, 309, 15 ἐπὶ ἀγγελῶν, οἷον συοφόρβιον : συοφορβία g z, συοφορβια sine acc. Σ^a, συοφορβια sine acc. Σ^b, συοφόρβια Suid., de quorum scriptura vide Theogn. AO 2, 126, 9 (= Hrd. I, 361, 25 L.) **827** Συρακοσία g^{ac} z et He. : Συρακοσσία g^{pc}, Συρακοσσία Zen. vulg., Prov. Bodl., Suid., Συρακοσιών Apost. et Macar. ἀβρο-σπριγίτη leni g **828** συρβάβυττα z^{ac} et Et. Gen. A (= EM + Et. Sym. cod. V) : συρβαβυττα sine acc. g, συρβαβύττα z^{pc}, συράβυτα Et. Gen. B (συρραβυτα B in marg.) τύρβη g z : στύρβη Et. Gen. AB, σύρβη EM et Et. Sym. cod. V et Suid. σ 1660 gl. post ἐπιφονο-μένου in σ 829 ponendam esse coniecerunt Dobree, Advers. vol. III p. 52 et L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 1504D **829** κενάς solum etiam Et. Gen. AB et EM (= Et. Sym. cod. V), κενάς ἔχειν Suid. suo Marte, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] συσὶν etiam Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym. cod. V), ὕσιν Suid. **830** ὑφορβός etiam Et. Gen. AB, ὑφορβός EM et Et. Sym. cod. V

- 831** συρμαία· τὸ καθαρτικὸν δι' ἐμέτων καὶ κοιλίας· καὶ συρ-
μαΐζειν· τὸ κενοῦσθαι. οὕτως Ἡρόδοτος (2, 77, 2).
- 832** συρμαίαν βλέπων· ἀντὶ τοῦ ναυτιῶν.
- 833** σύριγγος (T 387)· αὐλοῦ· ἢ δορατοθήκης. Σ
- 834** σύρφαξ· ὁ εἰκαῖος. οὕτως Ἀριστοφάνης (Vesp. 673).
- 835** †σύρφα†· συρφετός· †ὄλεφος†.
- 836** συρφετός (Pl. Gorg. 489c)· ἀγυρτώδης ὄχλος ἢ λόγος· ἢ ἡ ἐξ Σ
ἀνέμου συλλεγομένη κόπρος καὶ φρυγανώδης.
- 837** Σύροι πρὸς Φοῖνικας· ἐκάτερα τὰ ἔθνη διαβέβληται ὡς Paus.
πανοῦργα· ἢ ὅτι ἐκάστοτε δι' ἔχθρας ἀλλήλοις ὄντα οὐδέποτε πιστῶς
διαλλάττεται.
- 838** συσκευάζει· λόγφ ἐπιβουλεύει. Σ
- 839** συσπειραθέντες· συστραφέντες. Σ
- 840** συσσεισμός (3. Regn. 19, 11)· λαΐλαψ· συστροφή ἀνέμου. Σ
- 841** συσσιτία· τὰ δεῖπνα, ἃ κοινὰ ποιοῦνται Λακεδαιμόνιοι· κα- Q
λεῖται δὲ καὶ φιδίτια, ἐπεὶ καὶ φιλίας ἐστὶ συναγωγά.

831 = Suid. σ 1667. | Praeter οὕτως Ἡρόδοτος = Et. Gen. AB s. v. συρμαία (συρμαῖα AB)· τὸ καθαρτικὸν δι' ἐμέτων καὶ κοιλίας· καὶ συρμαΐζειν τὸ κενοῦσθαι (unde EM 736, 31 = Et. Sym. cod. V fol. 174^v) cf. sch. Ar. Pac. 1254 (ex Didymo = p. 258 Schmidt). De re vide etiam Erot. 24, 20, Gal. Gloss. p. 143 et Comment. ad Hipp. De artic. 2, 48 (XVIII. 1 p. 484 K.), Gl. Hdt. 2, 77 (unde Suid. σ 1666), He. σ 2782 **832** = Et. Gen. AB s. v. συρμαίαν (συρμαῖαν A, συρμαῖν B) βλέπων (βλέπειν B)· ἀντὶ τοῦ (τοῦ om. B) ναυτιῶν (unde EM 736, 33 = Et. Sym. cod. V fol. 174^v). | le. „e vetere comico“ depromptum esse coniecit Pierson, Moer. p. 351. Ar. Pac. 1184 βλέπων ὁπὸν et Eccl. 292 βλέπων ὑπότριμμα contulit Kassel. De dictione vide etiam van Leeuwen ad Ar. Ran. 562 **833** = Synag. σ 383, Suid. σ 1664 (vol. IV p. 479, 17) cf. He. σ 2773-74, Ep. alph. AO 2, 409, 22 (unde Et. Gud. 516, 30 = EM 736, 28 = Et. Sym. cod. V fol. 174^v), Apion. 101, 1 L., sch. T ad K 13b (vol. III p. 6, 3), Cyr. σ 378. σ 533. | le. + δορατοθήκης solum = sch. D et T ad T 387 (fort. hinc Eust. 1189, 45) **834** cf. sch. Ar. Vesp. 673 (hinc Suid. σ 1671), sch. Luc. 84, 24 **835** gl. aliunde non nota **836** = Synag. σ 384, Suid. σ 1672, Et. Gen. AB s. v. συρφετός· ἀγυρτώδης ὄχλος — καὶ φρυγανώδης (hinc EM 736, 35-36 = Et. Sym. cod. V fol. 174^v), sch. Pl. Gorg. 489c (hinc sch. Olymp. Comment. in Pl. Gorg. p. 53, 25 Westerink) cf. He. σ 2793, Cyr. σ 376-377 (unde Et. Gud. 516, 47 St.), Poll. 5, 163. 6, 121 **837** gl. Pausaniae (σ 30) attribuit Erbse, recte ut opinor. Photium exscripsit Suid. σ 1670 = Apost. 15, 71 cf. Diog. 8, 19 **838** = Synag. σ 385, Suid. σ 1678 cf. sch. Dem. 19, 303 (534) **839** = Synag. σ 386, Suid. σ 1682, He. σ 2692 cf. sch. Pl. Symp. 206d, Poll. 5, 168. Glossa inverso ordine legitur ap. sch. Thuc. 4, 68, 5 ξυστραφέντες· συσπειραθέντες. | le. συσπειραθέντες ad Xen. HG. 5, 2, 41 συσπειραθέντες αὐτῶν οἱ ἵππεῖς ἐμβάλλουσι rettulit L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 1532B. Legitur etiam HG. 4, 3, 18 συσπειραθέντες ἐχώρουν ἐρρομμένος. De verbo egit Kontos, Πανασσός 3 (1879) 931-935 **840** = Synag. σ 387, Suid. σ 1674 cf. He. σ 2801 **841** — Λακεδαιμόνιοι

831 συρμαία z : συρμαια sine acc. g καθαρτικὸν g z : corr. Porson καί¹ ap. Phot. delevit Naber, fort. recte ἐμέτων Suid., Et. Gen. B (= EM + Et. Sym. cod. V) : ἐμετων sine acc. et spiritu g et Et. Gen. A, ἐμετων z **834** συρφαξ g^{ac} addita litt. φ statim supra lin. **835** le. σύρφα z, συρφα sine acc. g : σύρμα coniecit Naber ὄλεφος g z, ὄχλος coniecit Schleusner, Cur. nov. p. 427 **836** ὄχλος] ὄχλος ὡς νῦν sch. Pl. ἢ om. Suid. et sch. Pl. **838** συσκευάζει] συσσιάζει Σ^b **840** λαΐλαψ g z et Σ^b : corr. Porson **841** συσσιτία z κοινὰ etiam Et. Gen. AB (= Et. Sym. cod. V fol. 174^v) : κοινή

- Σ **842** συσσίτιον· εὐωχία· ἄριστον.
 Paus. **843** συστομώτερον σκάφης· τάσσεται ἐπὶ τῶν διὰ τὸ ἀγεννὲς
 σιωπόντων· Θεόφραστος γὰρ ἐν τῷ Περὶ νόμων (fr. 654 Fortenb.)
 εἰρησθαι ἀπὸ τοῦ τοὺς μετοίκους Ἀθήνησιν ἐν ταῖς δημοτελέσι πομπαῖς
 σκάφας φέροντας πομπεύειν· καὶ ὅποτε δὲ ἐβούλοντο μέτοικον δηλῶσαι,
 ἢ σκάφην ἔλεγον ἢ σκαφηφόρον· διὰ δὲ τὸ ἀπαρρησίαστον εἶναι συ-
 στομώτερον ποιήσιν ἀπειλεῖν σκάφης.
 Σ **844** συστρέμματα· στασιαστῶν πλήθος.
845 σῦς· ὅς τοὺς Ἰπποκράτους υἱοὺς ἔλεγον καὶ τοὺς Πανατιίου
 καὶ Μέμνονος εἰς ὑγήναι κωμωδοῦντες.
 Σ **846** συφεός· τόπος ὅπου αἰ σῦες τρέφονται.

= Λέξ. ὄητ. 303, 21 Bk. (cod. Coislin. 345 fol. 210^r συσσίτια praebet) cf. Eust. 1413, 23, He. φ 439, Paus. 7, 1, 8. Photium exscripsit Et. Gen. AB s. v. συσσίτια (συσσίτια A)· τὰ δεῖπνα ἃ κοινά — φιλίας συναγωγή (hinc EM 736, 49-51 = Et. Sym. cod. V fol. 174^v) = sch. Pl. Critiae 112a. De syssitiis Spartanorum vide Aristot. Polit. 2, 9 p. 1271a 26 sqq., 2, 10 p. 1272a 1 sqq., Dicaearchi fr. 72 Wehrli (ex Athen. 4, 141a-c), Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 276, M. Nilsson, Die Grundlagen des spartanischen Lebens, Klio 12 (1912) 315-316, Busolt-Swoboda, Griech. Staatskunde II p. 658, Kahrstedt, RE IV A² (1932) 1832, 20-45 **842** = Synag. σ 388, Suid. σ 1676, Et. Gen. AB s. v. συσσίτια (συσσίτια A) καὶ συσσίτιον (ex A solo)· συσσίτιον· εὐωχία ἄριστον (unde EM 736, 49 = Et. Sym. cod. V fol. 174^v) cf. He. σ 2802 **843** gl. Pausania (σ 31) attribuit Erbse coll. Paus. σ 14 (ex Phot. σ 284). Photium exscripsit Suid. σ 1687 (hinc Apost. 15, 75). Cf. Zen. Ath. I vθ' = Zen. vulg. 5, 95 (= Men. fr. 147 K.- A.), Prov. Bodl. 849, He. σ 2811, Diog. 8, 12. De proverbio egit Bühler, Gnomon 79 (2007) 113-114 **844** = Synag. σ 389, Suid. σ 1688 cf. Cyr. σ 381 (hinc Et. Gud. 516, 49 St.) = Zonar. 1691. | „gl. sacra“ Adler cf. 2. Regn. 4, 2 καὶ δύο ἄνδρες ἡγούμενοι συστρεμμάτων **845** Photium exscripsit Et. Gen. AB s. v. σύσσυς (συσσυς B)· τοὺς Ἰπποκράτους υἱοὺς ἔλεγον καὶ τοῦ Πανατιίου καὶ Μέμνονος εἰς ὑγήναι (σηνήναι B) κωμωδοῦντες (hinc EM 736, 47 = Et. Sym. cod. V fol. 174^v). „Respexit Photius Aristophan. Nub. v. 997 [i.e. 1001] τοῖς Ἰπποκράτους υἱέσιν εἴσεις, ubi frigido ioco luditur in similitudine vocum ὑσίν, ab ὕς, et υἱέσιν, ab υἱεύς, quod interpretes non satis cepisse videntur“ Ruhnken, Tim. p. 262. Vide sch. Ar. Nub. 1001a (unde Suid. τ 1135) = Ar. fr. 116 K.- A. et Athen. 3, 96e. De hac gl. egit Coraes, Proleg. ad Hipp. De aer. aqu. loc., Parisiis 1816, p. 10^r **846** = Synag. σ 390, Suid. σ 1695, Cyr. σ 383, He. σ 2821, Et. Gud. 516, 50 St. cf. sch. D et H ad κ 238. κ 320 (unde Eust. 1656, 25), Zonar. 1684, Poll. 1, 251. 7, 187. 9, 16, Eust. 1748, 59

Λέξ. ὄητ., EM et sch. Pl. φιδίτια g^{pc} (litt. δι additis statim supra lin.) z, de scriptura vide Cobet, N. L. p. 728 : φιλία sine acc. g^{ac}, φιλία Et. Gen. AB, de errore vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII], φιλίτια sch. Pl., EM et Et. Sym. cod. V. De dubitatione de origine vide Plut. Lyc. 12, 1 Λακεδαιμόνιοι δὲ φιδίτια προσαγορεύουσιν (sc. τὰ συσσίτια). εἶθ' ὡς φιλίας καὶ φιλοφροσύνης ὑπαρχόντων, ἀντὶ τοῦ λ τὸ δ λαμβάνοντες, εἶθ' ὡς πρὸς εὐτέλειαν καὶ φειδῶ συνεθίζόντων et Crönert, Mem. Hercul. p. 98-100 **843** συστομώτερον] συνστο[Pap. ad Men. Sicyon. 168 ἀγεννὲς Suid. cod. M et Apost. : ἀγεννὲς g z et Suid. codd. AGFV σιωπόντων g^{ac} ἦ¹ g^{pc} z : εἰς g^{ac} συστομώτερον² z^{pc} : συντομώτερον g z^{ac} ἀπειλεῖν z^{pc} : ἀπειλῆν g z^{ac}, ἠπειλοῦν dubitanter Kock, CAF vol. III p. 55, „expectes ἠπειλοῦν“ Erbse **844** πλήθος z, Suid. cod. A, Cyr. et Zonar. cp. g : πλήθη Σ^{a+b}, Suid. codd. GFVM **845** σύσσυς sine acc. g et Et. Gen. A, σύσσυς z, σύσσυς Et. Gen. B, σύσσυς EM codd. DM cf. Et. Sym. cod. V : distinxit Porson τοὺς²] τοῦ Et. Gen. AB (= EM et Et. Sym. cod. V) Μέμνονος z et Et. Gen. AB : Μέμνονος g **846** τόπος om. Σ^a

- 847** συχναῖς· συνεχέσιν. Σ
848 συχνόν· πολύ· πυκνόν. Σ
849 {σώδης· ἀπὸ τοῦ τοῖς συσὶν ἐπιφωνομένου}.
850 σφαγεῖον· τὸ ἀγγεῖον εἰς ὃ τὸ αἷμα τῶν σφαζομένων ἱερείων δέχονται· περισπᾶται ἢ δευτέρω συλλαβῇ.
851 σφαγᾶς· τὰς κατακλιδαῖς. Θουκυδίδης (4, 48, 3)· „καὶ ὄιστους *Ael. Dion.* <καθίεσαν ἐς τὰς σφαγᾶς>“.
852 σφαδάζειν· †φράσσειν† δυσθανατεῖν· ματαίως σπᾶσθαι· | χα- Σ+χ
λεπαίνειν· μετ’ ὀργῆς στενάζειν.
853 σφαδάζοντες· σπώμενοι· ἢ δυσφοροῦντες. Σ

847 = Synag. σ 391, Suid. σ 1699 cf. He. σ 2823-24, Erot. 76, 7, Cyr. σ 384 = Et. Gud. 516, 51 St. **848** = Synag. σ 392, Suid. σ 1700 cf. He. σ 2823, Erot. 76, 6, Cyr. σ 384 = Et. Gud. 516, 51 St., sch. Ar. Plut. 754 (unde Suid. σ 1699), Lacapeni Epist. viii p. 67, 18 L. et Epist. vii p. 56, 16 L. **849** = Suid. σ 1656. Vide Phot. σ 829 in fine **850** — δέχονται = Et. Gen. AB s. v. σφαγεῖον (σφαγείον B)· τὸ ἀγγεῖον — δέχονται (hinc EM 737, 41 = Et. Sym. cod. V fol. 175^r ~ Zonar. 1696) cf. sch. D et EHMQR ad γ 444 (unde Eust. 1476, 40), sch. Ar. Thesm. 754 (unde Suid. σ 1702), Poll. 10, 65 et 97 cum coniectura Charitonidae Ἀθηνᾶ 34 (1922) 111, He. σ 2825 (alt. pars gl.). Vocab. σφαγεῖον apparuit in inscriptione Attica s. IV IG II² 1543, 10. De hac gl. egit Kassel, ZPE 154 (2005) 66 **851** gl. Aelio Dionysio (σ 43) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 378. Photium exscripserunt Suid. σ 1701 et Et. Gen. AB s. v. σφαγᾶς (σφαγᾶς B, vide Miller, Mélang. p. 275)· τὰς κατακλιδαῖς· „καὶ ὄιστους (ὄιστους A) καθίεσαν (καθίεσαν A) εἰς τὰς σφαγᾶς (hinc EM 737, 39 et Et. Sym. cod. V fol. 175^r, quod sola verba καὶ σφαγαὶ αἱ κατακλιδαῖδες praebet, vide Gaisford EM 2075B) cf. sch. Thuc. 4, 48, 3, He. σ 2826, Poll. 2, 133. 164 **852** = Suid. σ 1706. | Praeter φράσσειν = Et. Gen. AB s. v. σφαδάζειν· ... ἐν δὲ τῷ ῥή(τορικῷ, Λεξικῷ addunt hic EM et Et. Sym. cod. V) σφαδάζειν εὐδρον τὸ δυσθανατεῖν, ματαίως σπᾶσθαι, χαλεπαίνειν, μετ’ ὀργῆς στενάζειν (post στενάζειν sequuntur exempla ex Eur. fr. 818c, 1-3 Kn. et Pl. Reip. 9, 579e, quae auctorem Et. Gen. ex alio fonte addidisse evincitur ex consensu Photii cum Suida, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII]), hinc EM 737, 15-17 = Et. Sym. cod. V fol. 175^r (sola interpretamenta τὸ δυσθανατεῖν et ματαίως σπᾶσθαι ex hac gl. exscripsit Zonar. 1697) cf. He. σ 2829, Cyr. σ 387. σ 396, Tim., Moer. p. 356 P. = σ 394 H. | — ματαίως σπᾶσθαι = Synag. σ 393 cf. sch. Soph. Ai. 833a (unde Suid. α 4293, vol. I p. 395, 32). | Ad explic. χαλεπαίνειν cf. Erot. 82, 6 **853** = Synag. σ 394, Suid. σ 1707, Et. Gen. AB s. v. σφαδάζειν· ... καὶ σφαδάζοντες· σπώμενοι (-μαινοι A) ἢ δυσφοροῦντες (hinc Et. Sym. cod. V fol. 175^r et ap. Gaisford EM 2075D) cf. Cyr. σ 387. Ad explic. δυσφοροῦντες cf. Gal. Gloss. p. 143, Erot. 82, 6, Lex. Aίμ. σ 7 (p. 975, 41) = Et. Gud. 516, 56 St. = EM 737, 14 = Et. Sym. cod. V fol. 175^r. | le. petitum esse ex Palladii, Vita Chrysost. xi 95 Malingrey ὠχρῶσι σφαδάζοντες veri simillimum est

849 gl. ex Phot. σ 829 discerptam esse perspexit L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 1504D. Vide etiam Nauck, Philol. I (1846) 353, 6 σῶδης] σῶδεις Suid., sed vide Phot. σ 829 συσὶν] ὑσὶν Suid. ἐπιφωνομένου g^{pc} z : ἐπιφωνομένους g^{ac}, Suid. **851** κατακλιδαῖς Suid. et Et. Gen. B^{ac} (= EM). Ap. Phot. scripsit Naber : κατακλιδαῖς g z, Et. Gen. AB^{pc} verba καθίεσαν ἐς τὰς σφαγᾶς perierunt in g z : servaverunt Suid. et Et. Gen. AB (ap. Phot. ex Suida supplevit Porson) **852** σφαδάζειν] scripturam σφαδάζειν cum ι praecipit Herodianus, Περί μονήρ. λέξ. 2, 929, 14-15 L. φράσσειν etiam Σ^{a+b}, θράσσειν Suid. (hinc z^{pc}), βράσσειν Cyr. σ 396 recte, vide Ruhnken, Tim. p. 243 et Schleusner, Cur. nov. p. 428 δυσθανατεῖν] de verbo vide Lobeck, Phryn. p. 627

- Σ **854** σφαδάζουσα· πανουργεύουσα.
 Σ **855** σφαιρωτήρ· σανδαλίου ζινίχιον· οἷον τὸ λωρίον τοῦ ὑποδήματος.
 Σ **856** σφακελιζοντες (Deut. 28, 32)· διασπῶντες· πηδῶντες· ὑποτρέμοντες.
 Σ **857** σφακελισμός· παραπληξία.
 Σ **858** σφακελισμός· ἡ σῆψις τοῦ μυελοῦ σφακελισμός καλεῖται· γίνεται δὲ ἐκ τοῦ σφακελισμοῦ καὶ σπασμός· λέγεται δὲ καὶ σφάκελος ὁ μέσος τῆς χειρὸς δάκτυλος· λέγεται δὲ καὶ ὁ σφυγμός καὶ ὁ παλμός· σφάκελον δ' ἔνιοι τὴν σῆψιν λέγουσι τῶν ὀστέων.
 Σ **859** σφαλεῖς (Eur. Phoen. 725)· ἀποτυχῶν.
 Σ **860** σφάραγον (X 328)· ὁ Ἄπιων (fr. 130 N.) φάρυγγα· ἀπὸ τοῦ περὶ αὐτὸν γινομένου ψόφου.
 Σ **861** σφᾶς· ἑαυτοῦς ἢ τὰς ἑαυτῶν.

854 = Synag. σ 395, Suid. σ 1708 cf. Lex. Greg. 172, 4, sch. Greg. Naz. or. 28, 13 (177 Piccol.), unde le. in fonte Photii petitum est, He. σ 2831 **855** = Synag. σ 397, Suid. σ 1722 (hinc Suid. ζ 101), Et. Gen. AB s. v. σφαιρωτήρ· σανδαλίου — ὑποδήματος (hinc EM 738, 9, quod in fine gl. subscriptionem ἐν τῷ Ῥητορικῷ οὕτω servavit = Et. Sym. cod. V fol. 175^v, quod οὕτως ἐν τῷ ἠτορικῷ praebet) cf. He. σ 2836, Cyr. σ 398, Zonar. 1695, Phot. Bibl. 510b 30-34 (ex Io. Chrysost. hom. in xl martyr.) ~ Et. Gud. 517, 2-4 St., gl. Oct. σ 6 et σ 21 (Class. et Mediaev. 1, 1938, 276. 277). | „gl. sacra“ Adler, vide Exod. 25, 31 **856** = Synag. σ 398, Suid. σ 1709, Et. Gen. AB s. v. σφακελιζοντες· διασπῶντες [xinōntes ex A solo, quod ex alio fonte huc illatum est], πηδῶντες, ὑποτρέμοντες (hinc EM 737, 46 = Et. Sym. cod. V fol. 175^r = Zonar. 1698) cf. Cyr. σ 395 ~ Et. Gud. 517, 5 St., He. σ 2839, Λέξ. ἠτ. 304, 17 Bk. (unde EM 737, 54 = Et. Sym. cod. V fol. 175^r). | le. + ὑποτρέμοντες solum = gl. Oct. σ 19 (Class. et Mediaev. 1, 1938, 277) **857** = Synag. σ 399, Suid. σ 1710, He. σ 2837, Et. Gen. AB s. v. σφακελισμός· παραπληξία (hinc EM 737, 49 = Et. Sym. cod. V fol. 175^r ~ sch. Aeschyl. Prom. 878d. 1045b) **858** = Synag. σ 400, Suid. σ 1711 (vol. IV p. 484, 6-8 + 10-11). Praeter σφακελισμός καλεῖται = Et. Gen. AB s. v. σφακελισμός ... (post le. sequitur explicatio Photii σ 857) ἢ ἡ σῆψις (σῆψις A) τοῦ μυελοῦ· γίνεται δὲ — παλμός ... (post παλμός sequitur fragmentum ignoti auctoris, vide Alpers, Kainotomia p. 39, fr. 32) σφάκελον δ' ἔνιοι τὴν σῆψιν λέγουσι τῶν ὀστέων (hinc EM 737, 49-53 = Et. Sym. cod. V fol. 175^r = sch. Aeschyl. Prom. 878d. 1045b) cf. sch. Greg. Naz. or. 16, 12 (58 Piccol.), sch. Pl. Tim. 84b ~ He. σ 2839, Erot. 104, 13, Gal. Gloss. p. 144 et De locis affect. 2, 8 (vol. VIII p. 92-93 K.). Comment. in Hipp. De fract. 2, 20 (vol. XVIII. 2 p. 455 K.) et in Aphor. 2, 50 (vol. XVIII. 1 p. 156), Cyr. σ 394. σ 397 = Et. Gud. 517, 6 St., Λέξ. ἠτ. 305, 5 Bk., Moer. p. 342 P. = σ 9 H., sch. Eur. Hipp. 1352, Amm. 491 N. (alt. pars gl.) ~ Ptol. De diff. 406, 22 ~ Thom. 377, 6. De sensu vocab. egit Bühler, Zen. Ath. vol. IV p. 71-72 **859** = Synag. σ 401, Suid. σ 1715, sch. Eur. Phoen. 725 cf. He. σ 2844, sch. Eur. Phoen. 758 **860** = Synag. σ 402, Suid. σ 1717, Et. Gen. AB s. v. σφάραγον· ὁ Ἄπιων — γινομένου (γενομαίνου A) ψόφου (hinc EM 737, 55 = Et. Sym. cod. V fol. 175^r) cf. Ap. Soph. 147, 30-31, He. σ 2857, Eust. 1272, 11. Vide etiam Phot. α 3038 cum test. **861** = Synag. σ 403, Suid. σ 1718 cf. He. σ 2858, Ap. Soph. 147, 24, Zonar. 1695, sch. D ad Δ 284. E 151, Moer. p. 340 P. = σ 5 H., Thom. 329, 5-10

854 πανουργεύουσα] πανουργοῦσα Σ^b **856** διασπῶντες] διασαπέντες coniecit Naber, fort. recte **858** post σπασμός signum :- (= finis glossae) habet g ὁ μέσος] καὶ ὁ μέσος z in marg. ex Suid. codd. AGVM

- 862** σφενδαμίνους· τοὺς σκληροῦς. Ἀριστοφάνης (Ach. 181).
863 σφενδόνη· ὁ δακτύλιος ἄνευ τῆς σφραγίδος.
864 σφενδόνη· τοῦ δακτυλίου ἢ περιφέρεια· ἢ εἰς λίθου βολήν. *Tim.*
865 σφενδονᾶσθαι· ἀπορρίπτεσθαι. *Σ*
866 σφέτερα (α 274)· τὰ ἑαυτῶν. *Σ*
867 σφετερίζεται· λαμβάνει· ἰδιοποιεῖται. *Σ*
868 σφέτερον· τὸ ἑαυτῶν ἢ τὸ ἴδιον. *Σ*
869 σφετέρω· τῶ ἑαυτῶν. *Σ*
870 σφηῆκες· οἱ τὴν κοιλίαν ἐπισυνηγμένην ἔχοντες.
871 σφηκῶδεις (Ar. Plut. 561)· οἱ κάτισχνοι τοῖς σώμασιν.
872 σφηῆκες καὶ σφηκῆται· τὰ μικρὰ καὶ εἰς ὄξυ συνηγμένα *Paus.*
 ζύλα. οὕτως Φερεκράτης (fr. 272 K.- A.).
873 σφηκῶσαι· τὸ δῆσαι. οὕτως Φρόνιχος (TrGF 3 F 12 Sn.). *Antiatt.*

862 cf. sch. Ar. Ach. 181b (unde Suid. σ 1724), Phryn. Praep. soph. 11, 9, Poll. 10, 35, Eust. 1398, 23 **863** gl. aliunde non nota **864** = Tim., Et. Gen. AB s. v. σφενδόνη· ... λέγεται δὲ (δὲ A : καὶ B) ἢ περιφέρεια τοῦ δακτυλίου· ἢ (ἢ A : καὶ B) ἢ λίθου βολή (hinc EM 738, 35 = Et. Sym. cod. V fol. 175^r ~ Zonar. 1696), Suid. σ 1726 cf. He. σ 2872, Cyr. σ 405, sch. Eur. Hipp. 862. | gl. ad Pl. Reip. 2, 359e rettulit Ruhnken, Tim. p. 244 **865** = Synag. σ 404, Suid. σ 1725. | le. ad Greg. Naz. or. 43, 57 τὸ περιουχένιον ῥάκος σφενδονᾶσθαι προσέτατ'εν (PG 36, 568C) rettulit H. Stephanus, ThGL. vol. VII p. 1598D **866** = Synag. σ 405, Suid. σ 1729 cf. He. σ 2874-75, sch. D ad α 7 = Ap. Soph. 147, 26, Eust. 1383, 31 **867** = Synag. σ 406, Suid. σ 1730 cf. Ep. alph. AO 2, 408, 29 (unde Et. Gud. 517, 28 St. = EM 738, 31 = Et. Sym. cod. V fol. 175^v), He. σ 2877-78. | le. legitur ap. [Dem.] 7, 41 καὶ οὐ μόνον τὴν ἔξω Ἀγορᾶς χώραν σφετερίζεται et ap. alios **868** = Synag. σ 407, Suid. σ 1731 cf. He. σ 2879, Cyr. σ 401-402, Zonar. 1696, sch. D ad α 274. Δ 409. I 327, sch. AbT ad P 330, sch. Aeschyl. Pers. 900, sch. Ap. Rh. 3, 302b **869** = Synag. σ 408, Suid. σ 1731 **870** cf. Et. Gen. AB s. v. σφηκῶδεις· ... (post le. sequitur explicatio Photii σ 871) καὶ γὰρ οἱ σφηῆκες τὴν κοιλίαν ἐπισυνηγμένην (-μαίνην A) ἔχουσιν (hinc EM 738, 41 = Et. Sym. cod. V fol. 175^v = Zonar. 1695), sch. Ar. Plut. 301b (unde Suid. σ 1733), He. σ 2885 **871** = Et. Gen. AB s. v. σφηκῶδεις· οἱ κάτισχνοι τοῖς σώμασι (unde EM 738, 40 = Et. Sym. cod. V fol. 175^v = Zonar. 1695), Suid. σ 1733 cf. Paus. σ 34 (ex Eust. 897, 58), sch. Ar. Plut. 301b (unde Suid. σ 1733), He. σ 2885 **872** gl. Pausaniae (σ 33), ut evincitur ex Eust. 897, 58 (antecedit Pausaniae fr. ε 20) ἀπὸ δὲ τῶν σφηκῶν οὐ μόνον σφηκίσκοι ἀριθμητικῶν σχῆμα, ἀλλὰ καὶ ζύλα μικρὰ εἰς ὄξυ συνηγμένα. Cf. sch. Ar. Plut. 301b (unde Suid. σ 1733), He. σ 2885. | Photium exscripsit Et. Gen. AB s. v. σφηῆκες καὶ σφηκίσκοι (σφίκες καὶ σφικίσκοι A)· τὰ μικρὰ καὶ εἰς ὄξυ συνηγμένα ζύλα (hinc EM 738, 39 = Et. Sym. cod. V fol. 175^v ~ Zonar. 1695) **873** = Antiatt. 114, 6, Et. Gen. AB s. v. σφηκῶσαι· τὸ δῆσαι (hinc EM 738, 42 = Et. Sym. cod. V fol. 175^v, quae etiam subscriptionem οὕτως Φρόνιχος servaverunt ~ Zonar. 1698)

863 σφραγίδος g z : corr. Porson **864** ἢ Et. Gen. A (ap. Phot. scripserat Porson) : ἢ g, ἢ z, Tim., Et. Gen. B, Suid. ἢ εἰς λίθου βολήν etiam Tim. cf. Et. Gen. : καὶ ἢ εἰς λίθου βολήν ἐπιτηδεῖα χρῆσις Suid. (hinc z in marg.), καὶ ἢ εἰς λίθων βολὰς καὶ πέμψεις ἐπιτηδεῖα EM et Et. Sym. cod. V **872** σφηκίαι g z, σφηκίσκοι Et. Gen. B (σφι- Et. Gen. A) : σφηκίσκοι Eust., Et. Sym. cod. V et Zonar. recte συνηγμένα etiam Eust. et EM + Et. Sym. cod. V : συνηγμένα (συνηγμαῖνα A) Et. Gen. AB **873** οὕτως Φρόνιχος etiam EM et Et. Sym. cod. V, Φρόνιχος Φοινίσσαις Antiatt., om. Et. Gen. AB

- Σ **874** σφήλαι (Ψ 719)· πλανῆσαι· βλάψαι· ἀπατήσαι.
875 σφηνούμενος· στρεβλούμενος· βασιανίζομενος.
Paus.? **876** Σφήττιοι· δήμος τῆς Ἀκαμαντίδος φυλῆς· κωμωδοῦνται δὲ
ὡς ὄξεις, ὥσπερ Ἀχαρνεῖς ἄγριοι· Ποτάμιοι δὲ ὡς ῥαδίως δεχόμενοι
τοὺς ἔγγράφους νόμους†.
Σ **877** σφίν· αὐτοῖς.
D? **878** σφίγκτας· Κρατῖνος (fr. 495 K.- A.) τοὺς κιναιδώεις καὶ
μαλθακούς.
Tim. **879** σφῖγῖανόν· πολεμικόν.
Σ **880** σφίσιν· αὐτοῖς ἢ τοῖς ἑαυτῶν.
Σ **881** σφραγιδονυχαργοκομήται (Ar. Nub. 332)· καὶ ἐν τοῖς
δακτυλίοις σφραγίδα ἔχοντες λίθου ὄνυχος.

874 = Synag. σ 409, Suid. σ 1737, He. σ 2893 cf. Zonar. 1698, Eust. 1326, 37. Aliter sch. D ad Ψ 719 **875** = Et. Gen. AB s. v. σφηκῶσαι ... καὶ σφηνούμενος (- μαινος A)· στρεβλούμενος, βασιανίζομενος (hinc EM 738, 43 = Et. Sym. cod. V fol. 175^v = Zonar. 1698), Suid. σ 1740. | — στρεβλούμενος = He. σ 2897. | le. petitum esse ex Io. Chrysost. hom. 33, 4 ad Ep. Hebr. 12, 28 (PG 63, 230) ὁ δὲ ἐμπλατῶνων ἑαυτὸν οὐτε εἰσέρχεται καὶ θλίβεται σφηνούμενος veri simillimum est **876** = Lex. Cant. 26, 15, Et. Gen. AB s. v. Σφήττιοι· δήμος φυλῆς Ἀκαμαντίδος· {λέγονται δὲ καὶ Σφηττοῖ} (inclusa ex alio fonte addidit auctor Et. Gen.)· κωμωδοῦνται δὲ ὡς ὄξεις, ὥσπερ Ἀχαρνεῖς ἄγριοι (hinc EM 738, 44-46 = Et. Sym. cod. V fol. 175^v, quae etiam explicationem Ποτάμιοι δὲ ὡς ῥαδίως δεχόμενοι τοὺς ἐγγράφους νόμους servaverunt). | — φυλῆς = He. σ 2901, Steph. Byz. 595, 10 (= Hrd. 1, 218, 6-7 L.) cf. Harp. 286, 3 D. (= σ 62 K.) = Suid. σ 1744 (ex Epit. Harp.), sch. Ar. Nub. 156b, sch. Aeschin. 1, 97 (212). Explicatio κωμωδοῦνται δὲ ὡς ὄξεις Didymi est (ex Athen. 2, 67d = p. 76 Schmidt). De pago vide Wrede, RE III A² (1929) 1700, 40-1701, 22 **877** = Synag. σ 410, Suid. σ 1749, sch. D ad A 110. Γ 454. Δ 166. θ 506 cf. sch. D ad A 73. A 253. B 251. B 687. Γ 302. Δ 444, sch. A ad K 127a, He. σ 2907 **878** cf. He. σ 2903, Phot. μ 174 (alt. explicatio) = Suid. μ 385 **879** = Tim., qui post le. καταπληρτικὸν habet (= sch. D ad A 165 tertia explicatio), Suid. σ 1745 **880** = Synag. σ 411, Suid. σ 1750, He. σ 2908 cf. sch. A ad K 397-9a (vol. III p. 85, 84), sch. D ad A 368. Δ 2, sch. Pind. Pyth. 4, 123 **881** = Ba. 377, 8 (= Synag. σ 396 C.) cf. He. σ 2921, sch. Ar. Nub. 332f.g (unde Suid. σ 1757 tert. explicatio), sch. Dionys. Thr. 149, 29-31 H. | De composito vide Et. Gen. AB s. v. θυρεπανοίκτης· ἰστέον ὅτι τὸ θυρεπανοίκτης σύνθεσιν ἐπὶ συνθέσεως ἀνεδέξατο ... ὁμοίως καὶ τὸ δυοκαιεικοσιπηχῦ (δυοεικοσιπηχῦ B) καὶ σφραγιδονυχαργοκομήτης σύνθεσιν ἐπὶ συνθέσεως ἀνεδέξατο (hinc EM 459, 3. 6-9) et Dover ad Ar. Nub. 332 (p. 145)

874 σφήλαι sine acc. g **876** gl. Pausaniae (σ 35) attribuit Erbse, fort. recte Σφήττιοι z : Σφηττοῖ sine acc. g δήμος τῆς Ἀκαμαντίδος φυλῆς etiam He. et Epit. Harp., δήμος φυλῆς Ἀκαμαντίδος Lex. Cant., quod post Ἀκαμαντίδος verba καλοῦνται δὲ καὶ Σφηττοῖ praebet Ἀχαρνεῖς ἄγριοι etiam Et. Gen. (= EM + Et. Sym. cod. V), Ἀχαρνεῖς ὡς ἄγριοι Lex. Cant. rectius ἐγγράφους νόμους etiam EM et Et. Sym. cod. V, ἀγάφους νόμους Lex. Cant., παρεγγράφους Phot. δ 762 et π 1117 recte **879** σφριγανόν etiam Suid., σφεδανόν Tim. recte, vide Ruhnken p. 244 et Naber, Proleg. p. 113. De adiect. vide He. σ 2861, Ap. Soph. 147, 33 (ex Apione = fr. 131 N.), Or. 142, 1 (unde Et. Gen. AB s. v. σφεδανόν alt. explicatio = EM 738, 26 = Et. Sym. cod. V fol. 175^r ~ Zonar. 1696) **881** σφραγιδώνυχα. ἀργοκομήτα g^{ac} coniunctis per ὕφ' ἐν litteris χᾶ ἄρ-, σφραγιδώνυχα ἀργοκομήτα z^{ac}, σφραγιδόνυχα ἀργοκομήτας z^{pc}, fort. e Suid., σφραγιδονυχαργοκομήτης Σ^b (cod. Coislin. fol. 139^r = Lieberich p. 277) : corr. Porson σφραγίδα g z, σφραγίδα sine acc. Σ^b : corr. Porson

- 882** σφριγῶν· νεάζων· αὔζων· σφύζων· βράζων· εὐσωματῶν· Σ
ἀκαμάζων· ἀνθῶν.
- 883** Σφοδρίας· στρατηγὸς Λακεδαιμονίων ὁ Σφοδρίας ἐστίν· φα- *Epit. Harp.*
σιν δὲ αὐτὸν εὐήθη τε εἶναι λίαν καὶ κοῦφον πρὸς τὰς ἐλπίδας.
- 884** σφυγμός· φλεγμονή· παλμός· ζέσις φλεβὸς ἢ ἀρτηρίας. Σ
- 885** σφύζει· ἐπείγει· ἢ αἱ φλέβες ἄλλονται. Σ
- 886** σφυρά (Δ 147)· τὰ περὶ τοὺς ἀστραγάλους. Σ
- 887** σφυρήλατος· σφύραις ἐηλαμένος. Σ
- 888** σφῶν· αὐτῶν· ἢ ὑμᾶς ἰδίους· ἰδίας. Σ
- 889** σχάδονας· τὰ τῶν κηφῆνων κηρία· καὶ ζῶον ἄπτερον, ἄπουν.
- 890** σχαλίσαι· θηλάσαι· καὶ ἀνίσχα†δ†ον τὴν ἄτοκον καὶ ἀθή- D
λαστον.
- 891** σχαστηρία· ἢ ἄφεις. D

882 = Synag. σ 412, Suid. σ 1758, Et. Gen. AB s. v. σφριγῶν· νεάζων — ἀνθῶν (ἀνθῶν om. B) = EM 739, 5 = Et. Sym. cod. V fol. 175^v cf. Cyr. σ 413, He. σ 2925, σ 2927, sch. Ar. Nub. 799c (hinc Suid. σ 1758, vol. IV p. 488, 10-11) et Lys. 80b, Tim. (unde Lex. Aίμ. σ 4 p. 973, 17 ~ Et. Gud. 517, 49 St. ~ EM 739, 6 ~ Et. Sym. cod. V fol. 175^v), sch. Eur. Andr. 196, Poll. 2, 20, sch. rec. Aeschyl. Prom. 380. De sensu verbi egit etiam Galenus, De locis affect. 2, 8 (vol. VIII p. 106 K.) **883** = Epit. Harp., Suid. σ 1752, Et. Gen. AB s. v. Σφοδρίας· στρατηγός — τὰς ἐλπίδας. Ad explic. εὐήθη τε εἶναι λίαν καὶ κοῦφον πρὸς τὰς ἐλπίδας cf. Plut. Pelop. 14, 3 et Agesil. 24, 4. De viro vide Jacoby ad FGrHist II BD p. 418 et Fiehn, RE III A² (1929) 1749, 53-1750, 35 **884** = Synag. σ 413, Suid. σ 1759, Cyr. σ 419 cf. He. σ 2930, Zonar. 1695, Gell. Noct. Att. 18, 10, 10, Gal. De pulsuum diff. 4, 2 (vol. VIII p. 699, 716 K.) **885** = Synag. σ 414, Suid. σ 1760 cf. He. σ 2933. Inter verba, quae τάχα δ' ἂν τοῖς ἰατρικοῖς προσήκωι, Pollux 4, 189 etiam σφύζειν posuit. | le. petitum esse ex Greg. Naz. or. 40, 44 (PG 36, 421C) σφύζει τὸ πνεῦμα veri simillimum est **886** = Synag. σ 415, Suid. σ 1761 cf. Cyr. σ 417, He. σ 2935, Et. Gen. AB s. v. σφυρόν· τὸ περὶ τὸν ἀστράγαλον (post ἀστράγαλον sequitur veriloquium Orionis 144, 1 et explicatio ex sch. D ad Δ 147 sumpta) = EM 739, 34 = Et. Sym. cod. V fol. 175^v ~ Zonar. 1697, sch. D ad Δ 147 (unde Et. Gud. 518, 4 St. et Eust. 457, 5), Poll. 2, 192 **887** = Synag. σ 416, Suid. σ 1763, Cyr. σ 418 = He. σ 2937 (post ἐηλαμένος Cyr. et He. addunt οὐ χωνευτός) cf. sch. Pl. Phaedr. 236b, sch. Aeschyl. Sept. 816h. De adiect. vide I. Geffcken-G. Herbig, Glotta 9 (1918) 99. Usum adiect. σφυρήλατος commendat Phrynichus Ecl. 175 F. τὸ ὀλοσφύρατον ἐκβαλλε καὶ ἦτοι σφυρήλατον λέγε ἢ ὀλόσφυρον **888** = Synag. σ 417, Suid. σ 1755 cf. Zonar. 1696, He. σ 2947, Cyr. σ 421, sch. D ad γ 134, Moer. p. 340 P. = σ 4 H., sch. Thuc. 3, 81, 4 **889** = Suid. σ 1765, Et. Gen. AB s. v. σχαδόνας· τὰ τῶν κηφῆνων — ἄπουν (unde EM 739, 41 = Et. Sym. cod. V fol. 175^v = Zonar. 1699) cf. He. σ 2949, sch. Theocr. 1, 147a, Ba. 378, 9 (= Synag. σ 418C.), Poll. 1, 254, 7, 148 **890** = He. σ 2952, Suid. σ 1766, Et. Gen. AB s. v. σχαλίσαι· θηλάσαι (θηλάσαι A)· καὶ ἀνίσχαδον τὴν ἄτοκον καὶ ἀθήλαστον (ἀθήλαστον EM + Et. Sym. cod. V : ἀθήλαστον AB) [hinc EM 739, 42 = Et. Sym. cod. V fol. 175^v] **891** cf. He. σ 2957. De instrumento vide Gal. Comment. in Hipp. De artic. 2, 11 (vol. XVIII. 1 p. 438 K.) καὶ νῦν ἐτι λέγουσιν ἐν τε τῇ Κῶ καὶ σχεδὸν ἀπάσαις

883 φασί] sc. Callisthenes ap. Harp. pl. (= FGrHist 124 F 9) **885** ἄλλονται spiritu leni g **889** σχάδονας hoc acc. g z cf. Aristot. Hist. an. 5, 23 p. 555a 8 : σχαδόνας Suid. et Et. Gen. AB (= Et. Sym. cod. V) **890** ἀνίσχαδον etiam Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym. cod. V) et Suid. cod. F, He. (cod. Marc. fol. 390^v) : ἀνίσχαλον EM 110, 32 (ex Diogeniano = fr. xi Schmidt) et Suid. codd. AGVM (hinc z^{pe}) recte (error ex mutatione litt. Λ et Δ ortus)

- Σ **892** σχάσον· κατάπαυσον· μετάβαλε.
 Σ **893** σχεδιάζει· ἐκ τοῦ παρατυχόντος λέγει.
 Σ **894** σχεδιάζειν· ἐγγίζειν· πλησιάζειν· τὸ εἰκῆ ἀποφαίνεσθαι.
 Σ **895** σχεδιασθεῖς· παρὰ χρῆμα ῥηθεῖς.
 Σ **896** σχέδιοι· εὐτελεῖς.
 Σ **897** σχέδιον· ἐκ τοῦ ἐτοίμου.
 Σ **898** σχεδόν· πλησίον· πέλας· ἢ ἐκ χειρός.
 Σ **899** σχελίδες· τὰ πλευριᾶτα κρέα.
 Σ **900** σχέσις· ὀρμη· συνάφεια.
 Σ **901** σχετικῶς· οἰκειωτικῶς.
 Σ **902** σχετλιάζει· δυσχεραίνει· ἢ βλασφημεῖ.
 Σ **903** σχέτλιος· ὀδνηρός· χαλεπός· ἀγνώμων· ἀτυχῆς· δεινοπαθῆς·
 ἄδικος· ἄπορος· θλιβόμενος· τλήμων· ἐπαχθής.
 Tim. **904** σχηματιζόμενος· προσποιούμενος· ἢ συνταττόμενος.

(ἀπάσαις L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 1644C : ἅπασι editio) ταῖς Ἑλληνίστι πόλεσι
 σχαστήριαν, ἧς (ἧς L. Dindorf loc. cit. : ὡς editio) ἐπιβαίνοντες ἐξαίφνης καταπίπτειν
 ποιῶσι τὸν κανόνα, ᾧ παρεστήρασιν ἅπαντες οἱ μέλλοντες τρέχειν **892** = Synag. σ
 419, Suid. σ 1768 cf. He. σ 2954-56, sch. Eur. Phoen. 454, sch. Pind. Pyth. 10, 79c, Gal.
 Gloss. p. 144, sch. Ar. Nub. 740 (unde Suid. σ 1768, vol. IV p. 489, 19). | le. = Eur. Phoen.
 454, vide Nauck, Eur. Studien I p. 105, Pind. Pyth. 10, 51 **893** = Synag. σ 420, Suid.
 σ 1772 cf. Cyr. σ 423. σ 558, He. σ 2961, Moer. p. 46 P. = a 95 H. | le. petitum esse ex
 Greg. Naz. or. 21, 5 (PG 35, 1088A) καὶ ὅσα σχεδιάζει ἡμῖν νῦν ἢ μνήμη ὡς
 γνωριμώτερα veri simillimum est **894** = Synag. σ 421, Suid. σ 1773 cf. He. σ 2961,
 Thom. 345, 9-10 **895** = Synag. σ 422, Suid. σ 1774 cf. Zonar. 1702, He. σ
 2962 **896** = Synag. σ 424, Suid. σ 1776, Cyr. σ 425, He. σ 2963 **897** = Synag. σ
 425, Suid. σ 1775 cf. Zonar. 1701, Et. Gud. 518, 21 St. **898** = Synag. σ 423, Suid. σ
 1778, Et. Gen. AB s. v. σχεδόν· πλησίον — χειρός (unde EM 739, 44 = Et. Sym. cod.
 V fol. 175^v ~ Zonar. 1702) cf. sch. Eur. Phoen. 1304, He. σ 2968. | — πλησίον = sch. D
 ad Γ 15 = Cyr. σ 597 cf. sch. D ad K 100. | le. = Γ 15, al. **899** cf. sch. Ar. Equ. 362a
 (unde Suid. σ 1779), He. σ 2974, Theogn. 38, 2 (p. 88, 8-9 A.), Poll. 6, 33. 52, sch. Luc.
 196, 14 **900** = Synag. σ 426, Suid. σ 1780 cf. sch. Luc. 32, 18 = Et. Gud. 518, 39 St.,
 He. σ 2985 **901** = Synag. σ 427, Suid. σ 1781, He. σ 2988, Cyr. σ 427 **902** =
 Synag. σ 428, Suid. σ 1782, Et. Gen. AB s. v. σχετλιάζει (-ζειν B)· δυσχεραίνει ἢ
 βλασφημεῖ (βλασφημεῖν B, δυσφημεῖ A), hinc EM 740, 33 = Et. Sym. cod. V fol. 176^f cf.
 He. σ 2989, Cyr. σ 424, Zonar. 1702. | le. petitum esse ex Basil. Caesar. hom in martyr.
 Iulittam § 6 (PG 31, 252D) ὁ κατὰ γένος περιφανῆς σχετλιάζει, ὅτι μὴ ἐπὶ πλούτῳ κομᾷ
 veri simillimum est **903** = Synag. σ 429, Suid. σ 1783, Et. Gen. AB s. v. σχέτλιος·
 ὀδνηρός — ἐπαχθής (unde EM 740, 26 = Et. Sym. cod. V fol. 175^v) cf. He. σ 2994-
 95, Cyr. σ 422. σ 428, Ap. Soph. 148, 1 (ex Apione = fr. 132 N.), sch. D ad E 403 (unde
 Et. Gud. 518, 35 St.). K 164. Σ 13. δ 729. ε 118. ι 351, sch. A ad Θ 361a. K 164b, sch.
 AbT ad Σ 13a.b, Apion. 101, 5 L., Lex. Greg. 172, 13, sch. Ap. Rh. 4, 1047-52a, Eust.
 188, 33-40. 564, 21. 1128, 6-7. 1695, 1. 1742, 21 **904** = Tim., Suid. σ 1785, Et. Gen.
 AB s. v. σχηματιζόμενος· προσποιούμενος· ἢ συνταττόμενος (- μαινος A) = EM 740, 34 =
 Et. Sym. cod. V fol. 176^f cf. He. σ 2998, Cyr. σ 429, Phryn. Praep. soph. 119, 8, Herm.
 sch. in Pl. Phaedr. 255a (p. 200, 8-9 C.)

899 πλευριῶτα g z : corr. Porson. Error ex mutatione litt. A et Δ ortus **901** οἰκειωτικῶς
 g^{ac} **902** σχετλιάζειν· δυσχεραίνειν ἢ βλασφημεῖν Σ^b, Et. Gen. B = Et. Sym. cod. V fol.
 176^f et ap. Gaisford EM 2081D **903** ἐπαχθής z^{pc}, Suid., Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym.
 cod. V) : ἀπεχθής g z^{ac} (error scribarum), ἐπαχθεῖς Σ^{a+b}

- 905** σχήσειν (M 4)· ἀνθέξειν. Σ
906 σχήσεσθαι (I 235)· ἐπισχεθήσεσθαι. Σ
907 σχήσουσιν (Λ 820)· σχῶσιν· κρατήσουσιν· ἐφέξουσιν. Σ
908 σχοίητε· νομίζετε· ἢ ὑπολάβοιτε. Σ
909 σχιστὴ ὁδός· ἢ μίξοδια.
910 σχίζα (Ar. Pac. 1031)· ἢ λαμπάς. D
911 σχιζίας· ὁ τετανὸς καὶ ἰσχνός, οὕτως Κρατῖνος (fr. 496 K.- A.).
912 σχιστὸς χιτών· κατὰ τὸ μέσον πόρπη συνεχόμενος. D²
913 σχῖνον· τὴν σκίλλαν, ἐν ἧ διαμασσῶνται οἱ καλλωπιζόμενοι Σ
 ἔνεκα τοῦ λευκοῦν τοὺς ὀδόντας· ἀφ' οὗ καὶ σχινίζεσθαι.
914 σχοινίον μεμιλωμένον (Ar. Ach. 22)· εἰ βραδύνοιεν ἐπὶ
 τὴν ἐκκλησίαν, οἱ τοξόται σχοινίον μιλοῦντες συνήλαινον καὶ τὰ πρα-
 τήρια διέκλειον.
915 σχοίνισμα· μέτρου μέρος· κληρουχία. Σ

905 = Synag. σ 430, Suid. σ 1787, sch. D ad M 4, quae post ἀνθέξειν interpretamentum κωλύσειν addunt, He. σ 3002, qui post ἀνθέξειν interpretamenta κωλύσειν παύσειν addit cf. sch. D ad M 166, sch. A ad Y 27, sch. Thuc. 7, 36, 1, sch. Ar. Av. 1335b, sch. Ap. Rh. 3, 513-514 **906** = Synag. σ 431, Suid. σ 1786 cf. Ap. Soph. 148, 10, He. σ 3004, sch. D ad I 235 (hinc Et. Gen. A s. v. σχήσεσθαι· ἀνθέξειν, ἀντιστήναι) = EM 740, 35 = Et. Sym. cod. V fol. 176^v). I 655. M 107. N 747. P 503, sch. Thuc. 7, 36, 1 **907** = Synag. σ 432, Suid. σ 1788 cf. He. σ 3007, Cyr. σ 430, sch. Thuc. 7, 36, 1. | le. + ἐφέξουσιν solum = sch. D ad N 151, Ap. Soph. 148, 11 cf. sch. D ad Λ 820. Ξ 100 **908** = Synag. σ 434, Suid. σ 1808, He. σ 3036, Cyr. σ 433 **909** le. = Soph. OT 733 Φωκίς μὲν ἢ γῆ κληίζεται, σχιστὴ δ' ὁδὸς ἐς ταῦτὸ Δελφῶν ἀπὸ Δαυλίας ἄγει. De vocab. μίξοδια cf. He. μ 1425 μίξοδι· τρίοδος et μ 1426 μίξοδος· ὁδός, ἢ εἰς ἑτέραν συμβάλλεται. μ 1446 μισγοδὴ· ὅπου ἂν ὁδοὶ μίγνυνται **910** = He. σ 3014 **911** cf. sch. Clem. Al. Protr. 2, 30, 7 (p. 306, 3-5 Stählin) [ex Diogeniano = fr. xlviij Schmidt] **912** cf. He. σ 3034, Poll. 7, 54, Amm. 458 N. (= Apollod. com. fr. 12 K.- A.), Ptol. De diff. 406, 16-17 **913** = Ba. 378, 25 (= Synag. σ 433 C.), Et. Gen. AB s. v. σχῖνον· τὴν σκίλλαν, ἣν διαμασσῶνται — ἀφ' οὗ καὶ τὸ σχινίζεσθαι (hinc EM 740, 47 = Et. Sym. cod. V fol. 176^v et ap. H. Stephanum, ThGL. vol. VII p. 1671D) cf. Paus. ap. Hermol. Barb. Gloss. S 27 = Heinimann, Mus. Helv. 49 (1992) 78, Zen. vulg. 5, 96, Prov. Bodl. 851, Diog. 8, 13 (unde Apost. 15, 86), He. σ 3025, Suid. σ 1793, Zonar. 1702. Ad explic. τὴν σκίλλαν cf. sch. Ar. Plut. 720a-d, He. σ 3027 (alt. explicatio), Gal. Gloss. p. 145 **914** = Suid. σ 1810, Et. Gen. AB s. v. σχοινίον μεμιλωμένον· εἰ βραδύνοιεν — διέκλειον. Cf. sch. Ar. Ach. 22a (unde Suid. μ 564 et σ 1810, alt. pars gl.), He. σ 3040, Poll. 8, 104 **915** = Synag. σ 435, Suid. σ 1811 cf. Cyr. σ 432, He. σ 3041, sch. Greg. Naz. or. 42, 7 (99 Punt.),

907 ἐφέξουσιν] ὑφέξουσι Suid. **909** σχιστὴ scripsi secutus Naber, qui „lege σχιστή“ notavit : σχιστὸς g z („Vitiose Photius : Σχιστὸς ὁδός, ἢ μίξοδια“ L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 1674B) **912** κατὰ τὸ μέσον] κατὰ τὰ στέρα Pollux, κατὰ τὸ στήθος He. **913** ἐν ἢ etiam Σ^b et EM cod. D ap. Gaisford EM 2082D, ἦν Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym. cod. V) rectius διαμασσῶνται z^{pc}, Σ^b, EM, Et. Sym. cod. V : διαμάσσονται g z^{ac}, διαμασῶνται Et. Gen. AB post ἀφ' οὗ καὶ artic. ἢ habent g z, τὸ habet Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym. cod. V) **914** τοξόται etiam Et. Gen. AB et Suid. cod. F, δημόται Suid. codd. AGVM (hinc z^{pc}). De errore vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] καὶ τὰ z^{pc}, Suid., Et. Gen. AB (ap. Phot. coniecerat Coraes, Eἰς μνήμην Ἀμάντου p. 297) : καὶ κατὰ g z^{ac} πρατήρια] περατήρια coniecit Coraes loc. cit., fort. recte

- Σ **916** σχοῖνος· μέτρον γεωμετρικόν, ὡς φησιν Ἡρόδοτος ἐν τῇ β' τῶν ἱστοριῶν (6, 1-3).
- Σ **917** σχολάζειν καὶ σχολῆν ἄγειν, οὐκ εὐκαιρεῖν λέγουσιν Ἀττικοί.
- Σ **918** σχολαῖον· ἀργόν· διατριβεῖν ποιούμενον· καὶ σχολαίτερον ἢ σχολαιότερον· τὸ ἡρεμιάτερον· ὁμοίως καὶ σχολαιότης.
- 919** σχολή· οὐχὶ ὁ τόπος, ἐν ᾧ σχολάζουσι καὶ διατριβουσι περὶ παιδείαν, οὐδὲ αὐτὴ ἢ ἐν λόγοις <εὐμουσία> καὶ διατριβή· ἀλλὰ ἦν οἱ πολλοὶ ἀκύρως καλοῦσιν εὐκαιρίαν· τὸ δὲ εὐκαιρεῖν βάρβαρον· ἀλλ' ἀντὶ μὲν τούτου σχολῆν ἄγειν λέγουσιν· ἢ δὲ εὐκαιρία βάρβαρον μὲν οὐκ ἔστιν ὄνομα, τάττεται δὲ οὐκ ἐπὶ σχολῆς, ἀλλ' ἐπὶ καιροῦ τινος εὐφυΐας καὶ ἀρετῆς. καὶ ἀντὶ τοῦ οὐδαμῶς.
- Σ **920** σχόλια· σεμνολογήματα· ἢ ὑπομνήματα καὶ ἐρμηνεῖα.

unde EM 740, 46 = Et. Sym. cod. V fol. 176^r et sch. Greg. Naz. or. 42, 9 (107, 108 Punt.), fort. hinc Et. Gud. 518, 59 St. | le. = Deut. 32, 9, Ios. 17, 14, Ps. 104, 11, al. **916** = Synag. σ 436, Suid. σ 1812, Et. Gen. A s. v. σχοῖνος· μέτρον — Περὶ τῶν ἱστοριῶν (hinc EM 740, 39 = Et. Sym. cod. V fol. 176^r ~ Zonar. 1701) cf. Et. Gud. 519, 1 St., Strab. 17, 1, 24 (p. 804), unde Eust. 361, 17 **917** = Synag. σ 437, Suid. σ 1795, Et. Gen. AB s. v. σχολάζειν καὶ σχολῆν ἄγειν (verba καὶ σχολῆν ἄγειν om. B) — Ἀττικοί (hinc sumpsit EM 740, 54 verba Ἀττικοὶ καὶ σχολάζειν = Et. Sym. cod. V fol. 176^r). Usum verbi εὐκαιρεῖν damnant etiam Phrynichus Ecl. 97 F. εὐκαιρεῖν οὐ λεκτέον, ἀλλ' εὐ σχολῆς ἔχειν et Moeris p. 145 P. (ε 22 H.) εὐκαιρεῖν οὐδεὶς τῶν παλαιῶν· Ἕλληνες δέ. Verbum πάντη ἀδόκιμον dicit Thomas 327, 14-15 **918** = Synag. σ 438, Suid. σ 1799, Et. Gen. AB s. v. σχολαῖον· ἀργόν· διατριβεῖν ποιούμενον· καὶ (καὶ om. B) σχολαίτερον ἢ σχολαιότερον· ὁμοίως τὸ ἡρεμιάον καὶ σχολαιότης (hinc EM 741, 2 = Et. Sym. cod. V fol. 176^r) cf. He. σ 3047, Cyr. σ 431, Et. Gud. 519, 16 St. | Ad explic. ἀργόν cf. He. σ 3048, Zonar. 1699, Poll. 1, 43. Usum comparativi σχολαίτερον praefert Thomas 343, 2 σχολαίτερον κρείττον ἢ σχολαιότερον. Comparativus σχολαίτερον ter legitur ap. Thuc. (2, 75, 6. 4, 47, 3. 7, 81, 2), bis ap. Plat. (Theaet. 206d. Reip. 10, 610d), semel ap. Xen. An. 1, 5, 9 et ap. Dem. 21, 221. | Vocab. σχολαιότης legitur ap. Thuc. 2, 18, 3 **919** = Suid. σ 1802, Et. Gen. AB s. v. σχολή· οὐχὶ (οὐχ B) ὁ τόπος ἐν ᾧ σχολάζουσι — καιροῦ τινος εὐφυΐας καὶ ἀρετῆς· ἀντὶ τοῦ οὐδαμῶς (hinc EM 740, 50-57 = Et. Sym. cod. V fol. 176^r ~ Et. Gud. 519, 22 St.) cf. sch. Pl. Euthyphr. 6c. Reip. 10, 610e, Synag. σ 439, He. σ 3049 = gl. Dionys. PG 4, 27B (unde Suid. vol. IV p. 492, 7-8 et EM 741, 25 = Et. Sym. cod. V fol. 176^r), Cyr. σ 446, sch. Soph. OT 1286, sch. Eur. Med. 1238. Explicatione in fine gl. ἀντὶ τοῦ οὐδαμῶς adverb. σχολῆ explicatur, vide sch. Pl. Reip. 3, 388d, sch. Soph. OT 434 (hinc Suid. σ 1803). De dictione σχολῆν ἄγειν egerunt H. Stephanus et L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 1691B-1692A **920** = Synag. σ 440, Suid. σ 1804. | — σεμνολογήματα = Cyr. σ 445, He. σ 3050. Ad. le. + ἐρμηνεῖα cf. Zonar. 1701

916 γεωμετρικόν etiam Σ^{a+b} et Et. Gen. A, γεωργικόν Suid. et Et. Gud. **918** διατριβεῖν etiam Et. Gen. AB, de errore vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] : διατριβῆν Σ^{a+b}, Suid. (hinc z^{pc}), EM + Et. Sym. cod. V recte (ap. Phot. scripserat Porson et coniecerat Coraas, Eἰς μνήμην Ἀμάντου p. 297) **919** εὐμουσία deest in g z (error scribarum) : praebent Suid., Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym. cod. V), vide L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 1693D τούτου etiam EM et Et. Sym. cod. V, τοῦ Et. Gen. AB, τοῦ εὐκαιρεῖν Suid. ἀντὶ τοῦ in fine gl. z (fort. e Suida) : τοῦ om. g

- 921** σχόμενος (N 570)· κατασχών ἢ κατασχεθείς. Σ
922 σχών· κατασχών. Σ
923 σῶ· μονοσυλλάβως οἱ σῶοι· καὶ παρὰ Θουκυδίδη (1, 74, 3)· οἱ Ael. Dion.
 δὲ συνηθέστερον γράφουσιν σῶοι.
924 σωκεῖν· ἀντι τοῦ ἰσχύειν.
925 σῶμα· πᾶν τὸ τεθνηκός· τὸ δὲ τοῦ ζῶντος δέμας λέγεται· διὰ Σ
 τὸ συνδεδέσθαι τῆ ψυχῆ, ὡς εἶπεν Ὀμηρος (A 115).
926 σωματῖα· τὰ ἀναπλάσματα, οἷς οἱ ὑποκριταὶ διασάπτουσιν αὐ-
 τούς. οὕτως Πλάτων (fr. 287 K.- A.).
927 σωρηδόν· ὁμοῦ. Σ
928 σωρεία· πλήθος. Σ
929 σωρός· συναγωγή. Σ
930 σῶστρα· σωτήρια· μῆνυτρα· λύτρα. Σ

921 = Synag. σ 441, Suid. σ 1805 cf. Ap. Soph. 148, 13, He. σ 3052-53, sch. D et bT ad N 570b, sch. D ad α 334. λ 279 **922** = Synag. σ 442, Suid. σ 1807 cf. He. σ 3054 **923** gl. Aelii Dionysii (σ 44), ut evincitur ex Eust. 959, 44 Αἴλιος δὲ Διονύσιος εἰπὼν τινα καὶ αὐτὸς τοιαῦτα λέγει ὅτι καὶ σῶοι σοῖ, καὶ σῶ δέ φησι μονοσυλλάβως, οἱ σῶοι καὶ παρὰ Θουκυδίδη. Photium exscripserunt Suid. σ 824 et Et. Gen. AB s. v. σῶ (σῶι in marg. B, σῶ A et B in textu)· μονοσυλλάβως (-συλλάβως A, cp. B) οἱ (οἶον B) σῶοι· οἱ δὲ συνηθέστερον γράφουσιν σῶοι (σῶοιο B), hinc EM 742, 1 = Et. Sym. cod. V fol. 176 (s. v. σῶ). Cf. He. σ 3058 σῶ· σῶοι. De explic. οἱ δὲ συνηθέστερον γράφουσιν σῶοι vide Thom. 328, 4 σῶοι δὲ μόνον. De adiect. vide Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. I. 1 p. 542, 2 **924** cf. sch. Soph. El. 119 (p. 108, 1 Papag.), unde Suid. σ 832 et Eust. 854, 63, He. σ 3064, Ap. Soph. 148, 21-22, sch. D ad Y 72 (unde Et. Gen. AB s. v. σῶκος inde a σωκεῖν γὰρ τὸ ἰσχύειν = EM 742, 11 = Et. Sym. cod. V fol. 176^v), sch. bT ad Π 181 in fine **925** = Synag. σ 443, Suid. σ 835, Cyr. σ 448, Et. Gen. A s. v. σῶμα· πᾶν τὸ τεθνηκός — τῆ ψυχῆ (post ψυχῆ sequitur veriloquium Orionis 144, 24). Cf. Ap. Soph. 148, 23 (ex Aristarcho = p. 86 Lehrs) ~ Cyr. cod. Z ap. Naoumides, GRBS 9 (1968) 286 (nr. 12), Zenodor. ap. Miller, Mélang. p. 409 (unde Eust. 666, 24), sch. D ad A 115 (unde Eust. 61, 36-40), sch. bT ad Γ 23 ~ Eust. 376, 4-10, 1136, 21-23, Ps.-Plut. De Hom. 124 et 128 cum commentario ad loc. (Hillgruber, Die pseudoplutarchische Schrift De Homero p. 273), Ep. Hom. A 115 (vol. I p. 155, 36-38) = Et. Gud. 344, 8-10 Stef. et Ep. Hom. σ 22 (vol. II p. 665, 53-55) = Et. Gud. 520, 8-10 St., Eust. 1673, 10, He. σ 3072 **926** cf. Poll. 2, 235. 4, 115. Cum explicatione τὰ ἀναπλάσματα οἷς οἱ ὑποκριταὶ διασάπτουσιν αὐτούς cf. Strab. 11, 14, 12 (p. 530) παρέσχοντο (sc. οἱ Θεαταλοὶ) μίμησιν τῆ τῶν ὑποκριτῶν διασκευῆ ἐν τοῖς ἀναπλάσμασιν et Artemid. 1, 56 (p. 63, 22 Pack) ἢ κωμικὰ ἔχειν ἀναπλάσματα. De re vide Pickard-Cambridge, The Dramatic Festivals of Athens² p. 222-223 **927** = Synag. σ 444 cf. He. σ 1343 et σ 3083, Cyr. σ 452. | le. = Sal. Sapient. 18, 23 **928** = Synag. σ 445, Suid. σ 853, He. σ 3084, Zonar. 1704 cf. Cyr. σ 450 **929** = Synag. σ 446, He. σ 3086, qui in fine gl. verba ἢ θωμοῦ διαφέρει praebet cf. Choer. Orth. AO 2, 263, 9, sch. Hes. Op. 778c, sch. Ar. Plut. 269a (unde Suid. σ 854) et 804 **930** = Synag. σ 447, Suid. σ 865, gl. Hdt. 4, 9 cf. He. σ 3094, Zonar. 1704, sch. Luc. 268, 8, Poll. 6, 186

923 le. σῶ Suid., Et. Gen. B in marg., EM cod. D et Et. Sym. cod. V, vide L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 1728D : σῶ g z et Et. Gen. AB in textu **925** τὸ² z, Σ^{a+b}, Suid., Et. Gen. A (ap. Phot. coniecerat Coraes, Eiz μνήμην Ἀμάντου p. 297) : τοῦ g **926** αὐτούς spiritui leni g z et Σ^b in marg. cod. Coislin. 345 fol. 139^v ab altera manu = Ba. 379, 24-25 : corr. L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 1714A **930** σῶστρα z, Σ^b, Suid. : σωστρα sine acc. g et Σ^a

- 931** Σωτάδεια· τὰ τοῦ Σωτάδου πονήματα.
D **932** Σωτήρ Ζεύς· ὁ Ἐλευθέριος.
Σ **933** σωτέος· σωθῆναι ἄξιος.
Q **934** σωφρονισταί· ἄρχοντές τινες χειροτονητοί, δέκα τὸν ἀριθμὸν, ἐκάστης φυλῆς· ἐχειροτόνει μὲν ὁ δῆμος· ἐπεμελοῦντο δὲ οἱ χειροτονηθέντες τῆς τῶν ἐφήβων σωφροσύνης, μισθὸν λαμβάνοντες ἕκαστος παρὰ τῆς πόλεως καθ' ἡμέραν δραχμῆν.

931 Praeter τὰ τοῦ = Suid. σ 868. | le. solum = Synag. σ 449 **932** cf. He. σ 3100, sch. Ar. Plut. 1175a.b. De adiect. dei vide Schwabl, RE Suppl. XV (1978) 1055, 24-1057, 29 et 1066, 46-1067, 4 **933** = Synag. σ 448, Suid. σ 873, He. σ 3099 cf. Cyr. σ 491, He. σ 3093 **934** Praeter ἐχειροτόνει μὲν ὁ δῆμος et οἱ χειροτονηθέντες = Λέξ. ῥητ. 301, 7 Bk. Cf. Aristot. Ath. Pol. 42, 2. Photium exscripsit Et. Gen. AB s. v. σωφρονισταί· ἄρχοντές τινες χειροτονητοί — παρὰ τῆς πόλεως δραχμῆν (hinc EM 742, 38 = Et. Sym. cod. V fol. 176^v). De magistratu vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 553, Wilamowitz, Aristot. u. Athen I p. 192-193, Oehler, RE III A¹ (1927) 1104, 67-1106, 23, Rhodes ad Aristot. Ath. Pol. 42, 2 (p. 504)

931 Σωτάδεια g^{pc} z, Suid. : Σωτάδια g^{ac} et Σ^{a+b} explicationem τὰ τοῦ Σωτάδου πονήματα in marg. praebet g („*ab eodem, ut puto*“ Porson) πονήματα] ποιήματα Suid., quod etiam ap. Phot. coniecerat Porson, fort. recte **933** σωτέος etiam Σ^{a+b}, Suid., He. : σωστέος Cyr. rectius, vide H. Stephanum, ThGL. vol. VII p. 1737A : „*Fortasse pro σωστέος. Nam ut σωστικός dicitur, ita et σωστέος dici posse non dubitandum est*“ **934** ἐκάστης φυλῆς etiam Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym. cod. V), ἐκάστης φυλῆς εἰς Λέξ. ῥητ. recte, vide L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 1752A ἐχειροτόνη g^{ac}

Ἄρχῃ σὺν θεῶ τοῦ Γ στοιχείου

- 1 τά (A 125)· ταῦτα.
2 ταβερνεῖα· καπηλεῖα, πανδοκεῖα. Σ
3 τάγηνον· τοῦτο Ἴώνων τινὲς τήγανον λέγουσιν.
4 ταγηνίας· πέμματά ἐστι τῶν ἀπὸ τηγάνου ἐκ στέατος ὑγροῦ καὶ Σ
τυροῦ καὶ μέλιτος καὶ ἀσταφίδος.
5 τάγυρι· τὸ βραχύτατον καὶ ἐλάχιστον· οἶον ψιλὰ λέγουσιν. Εὐπο-
λις Αἰξίν (fr. 4 K.- A.)· „καὶ ζῆν μαθόντι μηδὲ τάγυρι μουσικῆς“.
6 τάδε ἐκ τοῦ τρίποδος· τίθεται ἐπὶ τῶν πάνυ ἀληθῶν· Ἄρι- Paus.
στοκλεία γὰρ τῇ Πυθίᾳ γενομένη μιχθῆναι Πυθαγόραν τὸν Δελφὸν καὶ
τῶν ὑπ’ αὐτῆς μαντευμάτων παρασημειοῦσθαι ὅσα ἔχρα ἔνθεος γενο-
μένη· καὶ ταῦτα ὡς ἀληθῆ παρασημειοῦσθαι, ὡς ἐκ τοῦ τρίποδος.
7 τάδε Μῆδος οὐ φρυλάξει· κατὰ τὴν Ξέρξου ἔφοδον τοὺς Paus.
Ἕλληνας ἀπειρηκότας τὰ ἑαυτῶν ἀναλίσκειν καὶ δαπανᾶν ἐπιλέγοντας·
„τάδε Μῆδος οὐ φρυλάξει“.

1 = sch. min. P. Oxy. 2405 col. v 188, sch. D ad A 125. A 318, Suid. τ 1 cf. Ap. Soph. 148, 27 ~ He. τ 1, sch. D ad B 38. E 205 2 = Synag. τ 1, Suid. τ 4 cf. He. τ 11. 11b, Cyr. τ 12. τ 360, Zonar. 1711, Et. Gud. 519, 54 St. 3 Photium exscripsit Et. Gen. AB s. v. τάγηνον· τοῦτο Ἴώνων τινὲς τήγανον λέγουσιν (post λέγουσιν sequitur veriloquium Herodiani ex libro Περί παθῶν = 2, 388, 5 L.), hinc EM 743, 49 = Et. Sym. cod. V fol. 177^r = Zonar. 1713 cf. Phryn. Praep. soph. 112, 11, Moer. p. 362 P. = τ 3 H., Poll. 6, 88. 10, 98 (= Eup. fr. 155 K.- A.), Cyr. τ 7 = He. τ 18 (= Hrd. 2, 587, 2 L.) = Et. Gud. 519, 51 St., Suid. τ 12. de vocab. egit Herbst, Galen. de atticiss. studiis p. 66 4 = Synag. τ 2, Et. Gen. AB s. v. ταγηνίας· πέμματά ἐστιν — ἀσταφίδος (σταφίδος B). Πηρορικόν (ρη A : om. B) = EM 743, 54 = Et. Sym. cod. V fol. 177^r et ap. H. Stephanum, ThGL. vol. VII p. 1766B = Zonar. 1707. Cf. Poll. 6, 78-79 (= Magn. fr. 2 K.- A.), He. τ 17, Athen. 14, 646e (= Cratin. fr. 130 K.- A.) 5 = Suid. τ 14. Praeter οἶον ψιλὰ λέγουσιν et praeter καὶ ζῆν = Et. Gen. AB s. v. τάγυρι· τὸ βραχύτατον καὶ ἐλάχιστον „μαθόντι μηδὲ τάγυρι μουσικῆς“. Εὐπολις Αἰξί (Αἰξίω A, Ἐξίω B, vide Miller, Mélang. p. 277), hinc EM 743, 56 = Et. Sym. cod. V fol. 177^r, quae etiam verba οἶον ψιλὰ λέγουσιν servaverunt. Cf. He. τ 22 6 gl. Pausaniae (τ 1) attribuit Erbse. Praeter Πυθαγόραν = Suid. τ 15. Praeter παρασημειοῦσθαι ὅσα ἔχρα ἔνθεος γενομένη καὶ ταῦτα ὡς ἀληθῆ = Apost. 15, 88. Cf. Zen. vulg. 6, 3 (sola verba τὰ ἀπὸ τρίποδος habet Zen. Ath. 2, 39 sub τὰ ἐπὶ κοσάνῳ ap. Bühler, vol. IV p. 299), Prov. Bodl. 863 = He. τ 7, Diog. 8, 21 = Macar. 7, 97. De proverbio egit Lobeck, Aglaoph. p. 619c 7 gl. Pausaniae (τ 2) attribuit

Tit. στοιχείου ex z solo 2 ταβερνεῖα et καπηλεῖα sine acc. g πανδοκεῖα etiam Σ^{bac} et Suid., πανδοχεῖα z^{pc}, Σ^a et Σ^{bpc} 4 τηγάνου etiam Σ^b, τηγάνων Et. Gen. AB et EM (= Et. Sym. cod. V) 5 οἶον ψιλὰ etiam Suid. et EM (= Et. Sym. cod. V), ὃ νῦν ψίχα coniecit Pierson, Moer. p. 331 μαθόντι g^{ac} 6 π(α)ρ(οι)μ(ί)α in marg. z Ἄριστοκλεία etiam Suid., Θεμιστοκλείας Diog. Laert. 8, 8 (ex Aristoxeno fr. 15 Wehrli) Δελφὸν etiam Suid. codd. AM^{pc}, ἀδελφὸν Suid. codd. GFVM^{ac} et Apost., de errore vide Lobeck, Aglaoph. p. 619c 7 π(α)ρ(οι)μ(ί)α in marg. z φυλάξει¹⁺² etiam

- Paus.* **8** τάδ' οὐ παρὰ Κενταύροισιν· λεγόμενον τι ἦν. Τηλεκλείδης †τσισί† (fr. 49 K.- A.)· „τῶν δυνατῶν τι κέλευ'· οὐ γὰρ παρὰ Κενταύροισιν“.
- Paus.* **9** τὰ ἐκ τῶν ἀμαξῶν· ἐπὶ τῶν ἀπαρακαλύπτως σκωπτόντων· Ἀθήνησι γὰρ ἐν τῇ τῶν Χοῶν ἑορτῇ οἱ κομᾶζοντες ἐπὶ τῶν ἀμαξῶν τοὺς ἀπαντῶντας ἔσκαπτόν τε καὶ ἐλοιδοροῦν· τὸ δ' αὐτὸ καὶ τοῖς Ληναίοις ὕστερον ἐποίουν.
- Σ **10** τὰ ἐν ποσίν· τὰ παρόντα ἐν μέσῳ.
- Σ **11** τὰ ἐπίχειρα· τὰ ἐπιχειρήματα.
- Σ **12** ταινίαι· ἐπὶ μὲν ἀνθρώπων τὰ πεζή†η††ια, στέμματα, στεφάνη· ζώνη· ἐπὶ δὲ ζύλων τὰ κυμάτια.
- Σ **13** ταινιοῦντος· στεφανοῦντος.
- D?* **14** τακερόν· ἐφθόν· τετηκός.
- Σ **15** τακτικῶς· στρατιωτικῶς.

Erbse. Photium exscripsit Suid. τ 16 (unde Apost. 15, 91). Cf. Zen. Ath. III ξδ' (= Ps.-Plut. 1, 37) = Zen. vulg. 6, 16 (ex Dicaearcho = fr. 102 Wehrli), Collect. Mon. ap. Bühler, Zen. Ath. vol. I p. 163 **8** gl. Pausaniae (τ 3) attribuit Erbse. Photium exscripsit Suid. τ 18 (hinc Apost. 16, 2). Vide Phot. τ 599 cum test. **9** gl. Pausaniae (τ 4) attribuit Erbse. Photium exscripsit Suid. τ 19 (fort. hinc Apost. 16, 4). Cf. Zen. Ath. I οδ' (= Philem. fr. 44 K.- A.), Prov. Bodl. 897, sch. Luc. 77, 28. 202, 14, Macar. 7, 98. Proverbio usus est Photius Epist. 175, 3-4 L.- W. ἐγὼ δὲ σοι δώσω οὐ τὰ ἐξ ἀμάξης οὐδὲ τὴν ἀπὸ Σκυθῶν ῥῆσιν, ἀλλ' ἄπερ ἂν φιλή ἢ ἀλήθεια. De ritu vide Deubner, Att. Feste p. 103 et Wankel ad Dem. 18, 11 (p. 163) **10** = Synag. τ 3, Suid. τ 21. | le. petitum esse ex Eur. Andr. 397 τὰ δ' ἐν ποσιν | οὐκ ἐξικμάζω καὶ λογίζομαι κακὰ veri simillimum est, vide sch. ad loc. (vol. II p. 282, 1) τὰ ἐν ποσίν οὐν τὰ περιέχοντα et p. 282, 6-7 τὰ δὲ πλησίον ὄντα κακὰ οὐ δακρύω οὐδὲ ἀναζητῶ. Dictione usus est (inter alios) et Plato Theaet. 175^b τὰ δ' ἐν ποσίν ἀγνοῶν τε καὶ ἐν ἐκάστοις ἀπορῶν **11** = Synag. τ 4, Suid. τ 23 **12** = Synag. τ 5, Suid. τ 207, Et. Gen. AB s. v. ταινία (ταινία in textu et in marg. B): ἐπὶ μὲν ἀνθρώπων — τὰ κυμάτια (post κυμάτια sequuntur veriloquia Orionis 154, 13 et Ori fr. B 157 ap. Alpers) = EM 749, 37 = Et. Sym. cod. V fol. 177^r cf. He. τ 35, Cyr. τ 10, sch. Luc. 35, 26, Poll. 7, 65, Athen. 7, 326a (unde Eust. 1934, 33) = Eup. fr. 262 K.- A., Eust. 454, 15. 18. 1068, 28-30, Theogn. 39, 13 (p. 88, 23 A). De usu fasciarum vide Tim. cum commentario Ruhnkenii et Λέξ. ῥητ. 308, 3 Bk. **13** = Synag. τ 6, Suid. τ 210, Et. Gen. AB s. v. ταινιοῦντος· στεφανοῦντος. Cf. He. τ 36, Cyr. τ 139, Poll. 3, 152, sch. Ar. Ran. 393. Eccl. 1032 **14** cf. He. τ 38, Athen. 9, 366c (= Ar. fr. 372 K.- A.) **15** = Synag. τ 7, Suid. τ 28 cf. He. τ 39. Aliter Cyr. τ 11 = Zonar. 1708

Suid. et Zen. (Ath. + vulg.), λαφύζει coniecit Kassel, Hermes 91 (1963) 57 (= Kl. Schr. 341 ~ Gnomon 61, 1989, 135 = Kl. Schr. 467), quam coniecturam probavit Bühler, Zen. Ath. vol. I p. 163. Idem mendum in sch. Ar. Nub. 52b (= Eup. fr. 166 K.- A.) τὴν] τὴν τοῦ Suid. et Apost. ἀπειρηκότας Suid. et Apost. : ἀπηρηκότας g z **8** τισί etiam Suid., τί σύ coniecit Porson, Ἡσιόδοις Meineke, FCG vol. I p. 88 κέλευ' g^{ac} z, Suid. : κελύων g^{pc} **9** π(α)ρ(ο)μ(ία) in marg. z post ἀμαξῶν Suid. de suo addidit σκώμματα (hinc z in marg.), quod ap. Phot. imputare conatus est Schleusner, Cur. nov. p. 431, vix recte, vide Zen. Ath. **10** ποσίν etiam Σ^{a+b}, ποσί Suid. (hinc z^{pc}) **12** πεζήτια etiam Et. Gen. B^{ac} : πεζίτια Σ^{a+b}, Suid., Et. Gen. AB^{pc} (= EM + Et. Sym. cod. V), „scribendum πεζίδια“ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 653C, vide IG Π² 1525, 4 et Phot. π 518 **14** ἐφθόν spiritu leni g z : corr. L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 1774 D. Vide Tract. de spir. p. 220

- 16 τᾶλλα και φιλόμεθα· λεγόμενόν τι· οἶον τᾶλλα και φίλοι ὤμεν.
- 17 τάλαντα· τὰ ζυγά και τὰ ιστάμενα. Σ
- 18 ταλανίζει· θρηνεῖ· ἄθλιον ἀποκαλεῖ. Σ
- 19 ταλαντεύει· σταθμίζει. Σ
- 20 τάλαντον· πολλά μὲν σημαίνει· ἢ γὰρ τὸ μέγιστον χρυσοῦ και ἄργυροῦ μέρος, καθ' ὃ σημαίνόμενον Δημοσθένης φησὶ (fr. 57 S.) „πεντήκοντα τάλαντα“· ἢ σταθμοῦ τι ὄνομα, ὡσπερ Ἀριστοφάνης (Ran. 797)· „ἀλλ' ἢ τάλαντῳ μουσικῆ κριθήσεται“· και τὸ Ὀμηρικόν (Θ 69)· „χρῦσεια πατήρ ἐτίταινε τάλαντα“· τρίτον σημαίνόμενον ἢ ῥοπή· τέταρτον ἀριθμοῦ τι ὄνομα, ὡς και πολυτάλαντος ὁ πλούσιος· και τὸ Ὀμηρικόν (Σ 507)· „κεῖτο γὰρ ἐν μέσσοισι δύο χρυσοῖο τάλαντα“· και διτάλαντον δὲ και τριτάλαντον και ἡμιτάλαντον λέγεται· ἀρχαία δὲ ἢ χρῆσις και ἢ τοῦ τρίτον ἡμιτάλαντον· και πέμπτον ἡμιτάλαντον· και ἕβδομον ἡμιτάλαντον· ἔστι δὲ τὸ μὲν τρίτον ἡμιτάλαντον δύο ἡμισυ τάλαντα· τὸ δὲ πέμπτον ἡμιτάλαντον τέσσαρα ἡμισυ· και τὸ ἕβδομον ἡμιτάλαντον ἕξ ἡμισυ· και ὅλως οὗτινος ἀριθμοῦ παρωνύμῳ μέρει ἐπονομάσει τις τὸ ἡμιτάλαντον, τούτου ὁ προηγούμενος ἀριθμὸς ἐφαρμόσει τοῖς τάλαντοις, οἶον ἂν μὲν ὄγδοον, ἑπτὰ· ἂν δὲ ἐννέα, ὀκτώ· συναριθμουμένου

16 = Suid. τ 29 (hinc Apost. 16, 3) cf. Phryn. Praep. soph. 113, 7, Diog. 8, 50 (unde Apost. 16, 3 inde a κατὰ τοῦτο). De dictione egit Nauck, Bemerkungen zu Kock CAF, Mélang. Gréco-Romains 6 (1892) 166 17 = Synag. τ 9, Suid. τ 31 cf. Ap. Soph. 149, 4, He. τ 52 et τ 59, Cyr. τ 18 = Synag. τ 11, Eust. 196, 33. 912, 37. | le. + ζυγά solum = sch. D ad X 209 cf. sch. D ad Π 658, Or. 154, 2 (= Philox. fr. *277) = Et. Gen. AB s. v. τάλαντον· τὸν ζυγὸν (hinc EM 744, 4-5 = Et. Sym. cod. V fol. 177^r ~ Et. Gud. 521, 4 St.), Λέξ. ὀρη. 306, 3 Bk. 18 = Synag. τ 8, Suid. τ 30 cf. Zonar. 1714. | — θρηνεῖ = He. τ 51, Cyr. τ 91. | le. petitum esse ex Basil. Caesar. hom. in Ps. 61, 4 (PG 29, 480A) οὗς και ταλανίζει ἢ ὁ προφῆτης veri simillimum est. Verbo saepissime usus est Io. Chrysostomus, vide e. gr. De compunct. ad Demetr. 1, 1 (PG 47, 395) ταλανίζει μὲν τοὺς γελῶντας κτλ. 19 = Synag. τ 10, Suid. τ 32, He. τ 56, qui in fine gl. ζυγοστατεῖ addit cf. Ep. Hom. τ 5 (II p. 677, 28) = EM 744, 12 = Et. Sym. cod. V fol. 177^r, Lex. Greg. 173, 13. 17, sch. Greg. Naz. or. 19, 13 (22 Punt.) et or. 42, 16 (111 Punt.), Zonar. 1714, Cyr. τ 15. | le. petitum esse ex Greg. Naz. Carm. 2, 491 (PG 37, 1006A) και με ταλαντεύει σκολιοῦ μόθος ἐρησιῆρος („rectius ἐρησιῆρος“ H. Stephanus, ThGL. vol. VII p. 1783A) 20 = Ba. 380, 11 (= Synag. τ 12 C.), Suid. τ 33, Et. Gen. AB s. v. τάλαντον· ... (post le. sequuntur veriloquia Philoxeni = fr. 277 Th. et ignoti grammatici) σημαίνει δὲ πολλά· ἢ γὰρ τὸ μέγιστον χρυσοῦ και ἄργυροῦ μέρος, καθ' ὃ σημαίνόμενον (σημαίνομαιν A, καθῶσον tantum B) Δημοσθένης φησὶ „πεντήκοντα τάλαντα“· ἢ σταθμοῦ τι ὄνομα, ὡς Ἀριστοφάνης· „ἀλλ' ἢ (ἄλλη A) τάλαντῳ μουσικῆ κριθήσεται“· Ὀμηρος „χρῦσεια πατήρ ἐτίταινε

16 τᾶλλα¹⁺² g z : emendavi 20 καθὸ g z et Σ^b : distinxit Porson πενήκοντα τάλαντα g^{ac} z^{pc}, Suid., EM : πενηκοντοτᾶλᾶντία g^{pc} („i postea insertum a m. pr.“ Porson) z^{ac}, πενήκοντα τάλᾶντία Σ^b et Et. Gen. AB (= Et. Sym. cod. V), πενηκοντατᾶλᾶντία Poll. κριθήσεται] σταθμήσεται Ar. (unde Suid. codd. GM^{pc}) χρῦσεια g^{pc} z : χρῦσεια g^{ac} κείτο] κείται Σ^b μέσοισι g z : corr. Porson δύο etiam Σ^b et Suid., δύο Et. Gen. A et Hom. οὗτινος g z : corr. Porson (οὗτινος οὖν Σ^b) ἐπονομάσει] ἐπονομάση ἂν scripserim ἐννέα g z et Suid. codd. AF, ἐνέα Et. Gen. A : θ' Σ^b, Suid. cod. V, et EM, ἕνατον Suid. cod. G, ἕνατον Porson ἡμίμᾶνᾶ etiam Suid., Et. Gen. A (= EM), Poll. : ἡμίμᾶνᾶ Σ^b et Et. Sym. cod. V, ἡμίμᾶνᾶ Et. Gen. B

δῆλον ὅτι καὶ τοῦ ἡμισυ· φίλον δὲ τοῖς ἀρχαίοις καὶ τὸ ἐν ἡμισυ τάλαντον τρία ἡμιτάλαντα λέγειν, ὡς καὶ τρία ἡμίμνια τὴν μίαν ἡμισυ μᾶν.

21 ταλαντουμένην· ἐν Τιμαίῳ (52ε)· „τὴν δὲ γῆν ταλαντουμένην ἀνωμάλως σείσθαι μὲν ὑπ’ ἐκείνων· κινουμένων τ’ ὧν δ’ αὖ πάλιν ἐκεῖνα σείειν“· μεταφορικῶς ἀπὸ τῶν ζυγῶν· ἐπεὶ τὸ ζυγὸν τάλαντον λέγεται· καὶ ὑπερταλαντῶν τὸ ὑπερβαρεῖν.

- Σ **22** τάλαντωσις· στήτῆσις· στάθμησις.
 Σ **23** τάλαιρος· καλαθίσκος· κόφινος.
 Σ **24** τάλαις· ἄθλιος.
 Σ **25** τάλαισ<σ>ης (N 829)· ὑπομείνης.
 Σ **26** ταλασίαν· ἐριουργίαν.

τάλαντα“ (ὡς Ἀριστοφάνης — ἐτίθεινε τάλαντα ex A solo). σημαίνει καὶ (καὶ om. A) τὴν ῥοπήν· καὶ ἀριθμὸς τι ὄνομα, ὡς καὶ πολυτάλαντος ὁ πλούσιος· καὶ Ὅμηρος „δύω χρυσοῖο τάλαντα“· καὶ διτάλαντον δὲ καὶ τριτάλαντον (καὶ Ὅμηρος — καὶ τριτάλαντον ex A solo)· καὶ ἡμιτάλαντον λέγεται καὶ τρίτου (τρίτου A, cp. B) ἡμιτάλαντον καὶ πέμπτου ἡμιτάλαντον (καὶ πέμπτου ἡμιτάλαντον ex A solo)· ἔστι δὲ τὸ μὲν γ’ ἡμιτάλαντον δύο ἡμισυ τάλαντα· τὸ δὲ πέμπτου ἡμιτάλαντον δ’ ἡμισυ καὶ τὸ ζ’ ζ’ ἡμισυ· καὶ ὄλως οὕτως ἀριθμοῦ <***> (lacunam indicavi : exciderunt verba inde a παρωνύμῳ μέρει usque ad τοὺς τάλαντοις· οἶον) ἂν μὲν ὄγδοον, ἑπτὰ· ἂν δὲ ἑννέα (ἐνέα A), ὀκτώ· συναριθμουμένου δῆλον ὅτι καὶ τὸ ἡμισυ· φίλον δὲ τοῖς ἀρχαίοις — ἡμισυ μᾶν (hinc EM 744, 17- 36 = Et. Sym. cod. V fol. 177^r, quae etiam verba παρωνύμῳ μέρει ἐπονομάσει τις τὸ ἡμιτάλαντον τούτου ὁ προηγούμενος ἀριθμὸς ἐφαρμόσει servaverunt) cf. Poll. 9, 52-55, Zenodor. ap. Miller, Mélang. p. 409 **21** = Suid. τ 35. Praeter ἐν Τιμαίῳ et praeter κινουμένων δ’ αὖ πάλιν ἐκεῖνα σείειν = Et. Gen. AB s. v. ταλαντουμένην· τὴν δὲ γῆν ταλαντουμένην ἀνωμάλως σείσθαι μὲν ὑπ’ ἐκείνων· μεταφορικῶς ἀπὸ τῶν ζυγῶν· ἐπεὶ τὸ ζυγὸν τάλαντον (ζυγοτάλαντον A) λέγεται· καὶ ὑπερταλαντῶν τὸ ὑπερβαρεῖν (hinc EM 744, 12-16 = Et. Sym. cod. V fol. 177^r, quae etiam verba κινουμένων αὖ πάλιν ἐκεῖνα σείειν servaverunt ~ Zonar. 1714) **22** = Synag. τ 13, Suid. τ 36 cf. He. τ 61, Poll. 9, 53 (= Antiph. fr. 179 Th.) **23** = Synag. τ 14, Suid. τ 38, qui post κόφινος adiect. μικρὸς addit (hinc z in marg.), Et. Gen. AB s. v. τάλαιρος· καλαθίσκος (καλαθαί- A), κόφινος (hinc EM 744, 56 = Et. Sym. cod. V fol. 177^r ~ Zonar. 1707) cf. Cyr. τ 14, sch. D ad δ 125, Ap. Soph. 148, 31, He. τ 66, sch. Ar. Ran. 560, Poll. 7, 29. 10, 125, sch. Theocr. 5, 86-87c, Eust. 699, 19. 1163, 49. 1488, 58. 1627, 46 **24** = Synag. τ 15, Suid. τ 40, He. τ 67, qui post ἄθλιος interpretamentum ταλαίπυρος addit cf. Cyr. τ 20, sch. D ad σ 327, Et. Gen. AB s. v. τάλαις· ... σημαίνει τὸν ἄθλιον (hinc EM 745, 5 = Et. Sym. cod. V fol. 177^v ~ Zonar. 1708), sch. Eur. Phoen. 1300 (vol. I p. 383, 1) **25** = Synag. τ 16, Suid. τ 42, Et. Gen. B s. v. τάλαισσεις· ὑπομείνης (hinc EM 745, 8 = Et. Sym. cod. V fol. 177^v) cf. sch. D ad N 829 et O 164, He. τ 74-75 (de gl. τ 74 egit Charitonides, Ἐπετηρίς Ἐταιρ. Βυζαντ. Σπουδῶν 7, 1930, 95), Ap. Soph. 149, 3 **26** = Synag. τ 17, Suid. τ 43, Cyr. τ 21 cf. Paus. τ 6 (ex Eust. 1423, 11), He. τ 70, sch. Pl. Leg. 7, 805e, Olympiod. in Pl. Alc. I 188, 7 (p. 119 W.), Zonar. 1711

21 ἐν Τιμαίῳ] Πλάτων ἐν Τιμαίῳ Suid. suo Marte (hinc z in marg.) et Et. Sym. cod. V fol. 177^r et ap. Gaisford EM 2090C κινουμένων etiam Suid. codd. AGVM, κινουμένην Suid. cod. F et EM (= Et. Sym. cod. V), vide Pl. ἐπεὶ τὸ z, Suid., Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym. cod. V) : ἐπὶ τὸν g **22** στήσις etiam Σ^{a+b} et Suid., σείσεις coniecit Charitonides in suo exemplari Photii et in marg. ad ThGL. vol. VII p. 1787C, fort. recte **25** τάλαισης unico σ g z et Suid. : alt. litt. σ addidit Naber

- 27 ταλάσιον· ἐριουργίον†. Σ
 28 ταλασιουργία· ἡ τῶν ἐρίων ἐργασία. Σ
 29 ταλασίφρονα (Δ 421)· ὑπομονητικόν. Σ
 30 ταλαιπαθές· ταλαίπωρον. Σ
 31 τῆ ἀτλῆσιν· ἀναλώμασιν. Σ
 32 ταλαπερίον· οἱ τραγικοὶ (adesp. fr. 599 Kn.- Sn.) τὸν ταλαί-
 πωρον λέγουσιν.
 33 τάλιδος· τῆς μελλογάμου. οὕτως † Ἀριστοφάνης†. D?
 34 ταμίαι· ἄρχοντές εἰσιν Ἀθήνησιν κληρωτοὶ ἀπὸ τῶν πεντακο-
 σιομεδίμων, οἱ τὰ ἐν τῷ ἱερῷ τῆς Ἀθηνᾶς ἐν ἀκροπόλει χρήματα ἱερά
 τε καὶ δημόσια φυλάττουσιν· ἀλλὰ καὶ αὐτὸ τὸ ἄγαλμα τῆς Ἀθηνᾶς· εἰσὶ
 δὲ καὶ ἄλλοι ταμίαι ἄρχοντες χειροτονητοὶ ἐπὶ τὰς ἱεράς καὶ δημοσίας
 τριῆρεις· ὁ μὲν ἐπὶ τὴν Πάραλον, ὁ δὲ ἐπὶ τὴν τοῦ Ἄμμωνος.
 35 ταμίαι (T 44)· ἔφοροι· φύλακες· ταμιούχοι· διοικηταί. Σ
 36 ταμίαι· ἀρχὴ τις παρὰ Ἀθηναίους ἦν οἱ ταμίαι· δέκα τὸν
 ἀριθμὸν· παραλαμβάνουσι δὲ οὗτοι τὸ τε ἄγαλμα τῆς Ἀθηνᾶς καὶ τὰς
 Epit. Harp.

27 = Synag. τ 18, Suid. τ 43, Paus. τ 7 (ex Eust. 1423, 11) 28 = Synag. τ 19, Suid. τ 44 (= Paus. τ 8) cf. Tim., He. τ 71, Poll. 7, 29, Λέξ. ῥητ. 307, 5 Bk. cum coniectura L. Dindorfii, ThGL. vol. VII p. 1791B = EM 746, 17 = Et. Sym. cod. V fol. 177^v, Eust. 1393, 41 29 = Synag. τ 20, Suid. τ 45, Et. Gen. AB s. v. ταλασίφρονα· ὑπομονητικὸν ἐν τῇ μάχῃ κτλ. (verba ἐν τῇ μάχῃ fort. ex sch. ad Δ 421 hausit auctor Et. Gen.) = Et. Sym. cod. V fol. 177^v et ap. Gaisford EM 2093A cf. He. τ 73, Eust. 1393, 39 30 = Σ^a (cod. Coislin. 347 fol. 149^v), Suid. τ 48 31 = Σ^a (cod. Coislin. 347 fol. 149^v), Suid. τ 50. Vide etiam Phot. τ 139 (quarta explic.) 32 = Et. Gen. AB s. v. ταλαπερίος· οἱ τραγικοὶ τὸν ταλαίπωρον λέγουσιν (post λέγουσιν sequitur veriloquium ex Orth. Choerobosci AO 2, 268, 13) = EM 744, 50 ~ Et. Sym. cod. V fol. 177^v et ap. Gaisford EM 2092D ~ Eust. 1559, 5. Explicatio ταλαίπωρον Aristarchi est, vide sch. D et P ad η 24 ταλαπερίος· Ἀρίσταρχος μὲν ἀντὶ τοῦ ταλαίπωρος. Cf. sch. D et PQ ad ζ 193 (hinc Eust. 1559, 1), Suid. τ 37, Et. Gud. 521, 19 St. 33 cf. He. τ 85a, Poll. 3, 45, Arcad. 33, 6 (= Hrd. 1, 90, 9 L.), sch. Soph. Ant. 629 (unde Eust. 699, 27 et 962, 54) 34 cf. Λέξ. ῥητ. 306, 7 Bk. | Photium exscripserunt Suid. τ 58 et Et. Gen. AB s. v. ταμίαι· ... εἰσὶ δὲ καὶ ἄλλοι ταμίαι ἄρχοντες χειροτονητοὶ ἐπὶ τὰς ἱεράς (τῆς ἱεράς A) καὶ δημοσίας τριῆρεις (hinc EM 745, 21-22 = Et. Sym. cod. V fol. 177^v) [Add. vide infra p. 596] 35 = Synag. τ 21, Suid. τ 60, Et. Gen. AB s. v. ταμίαι· ἔφοροι· φύλακες· ταμιούχοι· διοικηταί (hinc EM 745, 16 = Et. Sym. cod. V fol. 177^v) cf. He. τ 98, Cyr. τ 23, sch. Ar. Eccl. 212 (edit. Ald.), sch. D ad κ 21, sch. Pind. Pyth. 1, 171. | Ad le. + φύλακες solum cf. sch. D ad T 44, Ep. alph. AO 2, 414, 28 (unde Et. Gud. 521, 42 St.), Eust. 1170, 31 36 = Epit. Harp., Suid. τ 59, Et. Gen. AB s. v. ταμίαι· ... (post le. sequuntur explicationes ex Phot. τ 35 sumptae)

27 ἐριουργίον g z^{ac}, ἐριουργιον sine acc. Σ^a, ἐριούργιον Σ^b („*Εριούργιον vitium scripturae pro ἐριουργεῖον*“ L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2025B), ἐριουργικόν Erbse ex Eust., qui recte ταλάσια τὰ ἐριουργικά praebet : ἐριουργόν Suid. e coniectura, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] 30 ταλαιπαθές etiam Σ^a, ταλαπαθές Suid. ταλαίπωρον] ταλαίπωρε Σ^a et Suid. (hinc z^{pc}) 31 τάλῆσιν etiam Σ^a et Suid., quod ex τέλῆσιν corruptum esse viderunt Dobree, Advers. vol. III p. 52 et Cobet, Mnem. 7 (1858) 477 ~ V. L. p. 138 = Dem. 6, 30 32 τραγικοί] „sed Tragici non dicunt ταλαπ.“ L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 1788B 33 μεσογάμου g z : corr. Porson Ἀριστοφάνης] „Ἀριστοφάνης cod. pro Σοφοκλῆς“ L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 1794A (= Ant. 629) 36 τριῆρων z^{pc}, Suid., Harp. pl. : τριῆρων g z^{ac}, τριῆρων sine acc. Epit. Harp.

Νίκας καὶ τὸν ἄλλον κόσμον καὶ τὰ χρήματα ἐναντίον τῆς βουλῆς, ὡς Ἄριστοτέλης (Ath. Pol. 47, 1)· εἰσι δὲ τινες καὶ τῶν τριήρων ταμίαι, ὡς ὁ αὐτός (Ath. Pol. 61, 7)· ὅτι δὲ καὶ τοῖς τριηράρχοις παρείποντο ταμίαι, δεδήλωκεν Εὐπόλις (fr. 210 K.- A.).

- Σ 37 ταμειῶν· κοιτῶνα.
 Σ 38 ταμιεύεται· διοικεῖται· ἀποκρῶπται· φυλάττει.
 Σ 39 ταμιευόμενον· φυλάττοντα.
 Σ 40 ταμίης· δεσποίνης.
 D 41 τάμισος· πυτία.
 D 42 ταναῦφῆ (Soph. Tr. 602)· λεπτοῦφῆ.
 Epit. Harp. 43 Ταμύναι· πόλις ἐστὶν ἐν Εὐβοίᾳ ἐν τῇ χώρᾳ τῇ Ἐρετριέων·
 ἔνθα καὶ ἱερὸν Ἀπόλλωνος, ὡς Αἰσχίνης φησὶ (3, 86) καὶ οἱ τὰ Εὐβοϊκὰ
 γράψαντες (FGrHist 427 F 1).
 Σ 44 τᾶν· ἐταῖρε· ἦ σύ.

ἀρχὴ δὲ τις παρὰ Ἀθηναίους — ἐναντίον τῆς βουλῆς ... (post βουλῆς sequitur explicatio ex Phot. τ 34 sumpta) ὅτι δὲ καὶ τοῖς τριηράρχοις παρείποντο ταμίαι, δεδήλωκεν Εὐπόλις (hinc EM 745, 17-23 = Et. Sym. cod. V fol. 177^v) cf. Poll. 8, 97. 116. De magistratu vide Boeckh, Staatshaushaltung I³ p. 198-200 et 212-213 cum nota a et Urkunden p. 168-169, Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 399 et 451-452, Busolt-Swoboda, Griech. Staatskunde II p. 1135-36 et 1208, Schwahn, RE IV A² (1932) 2110, 20-37 et 2111, 56-2113, 30, Rhodes ad Aristot. Ath. Pol. 47, 1 (p. 549-551) 37 = Synag. τ 22, Suid. τ 64, Cyr. τ 25, He. τ 101 cf. Steph. Byz. 599, 17 (= Ar. fr. 897 K.- A.), Poll. 1, 80. | le. petitum esse ex Gen. 43, 30 εἰσελθὼν δὲ εἰς τὸ ταμειῶν ἐκλασεν ἐκεῖ veri simillimum est. De vocab. ταμειῶν egit Bühler, Zen. Ath. vol. IV p. 143-144 38 = Synag. τ 23, Suid. τ 61, Cyr. τ 24. | — ἀποκρῶπται = He. τ 102, cuius cod. Marc. fol. 393^r ἀποκρῶβει praebet. | le. ad Prov. 29, 11 σοφὸς δὲ ταμιεύεται (sc. τὸν θυμὸν) κατὰ μέρος rettulit Naber, fort. recte 39 = Synag. τ 24, Suid. τ 62. | le. petitum esse ex Basil. Caes. hom. in Hexaem. 5, 6 (PG 29, 109A) τῷ ἀληθινῷ γεωργῷ τὴν ἐπίδειξιν τῶν ἔργων ταμιευόμενον veri simillimum est 40 = Synag. τ 25, Suid. τ 65 cf. He. τ 104, Eust. 1170, 33 41 = He. τ 108 cf. Erot. 87, 15, Gal. Gloss. p. 145, sch. Theocr. 7, 16 d-f, sch. Nic. Th. 577a. 711c, Zonar. 1711 (ex Pselli Vers. pol., vide Alpers, RE X A¹, 1972, 747, 26). De re vide Gow ad Theocr. 7, 16 (vol. II p. 136) 42 = He. τ 139, Suid. τ 72 cf. sch. Soph. Tr. 602 43 = Epit. Harp., Suid. τ 66, Et. Gen. AB s. v. Ταμύναι· πόλις ἐν Εὐβοίᾳ — γράψαντες (hinc EM 745, 24 = Et. Sym. cod. V fol. 177^v et ap. Gaisford EM 2094D) cf. sch. Aeschin. 2, 169 (378) et 3, 86 (191a), Steph. Byz. 600, 6, Strab. 10, 1, 10 (p. 448). De oppido vide Fiehn, RE IV A² (1932) 2151, 55-2152, 25 44 = Synag. τ 26, Suid. τ 67 cf. He. ω 177, Et. Gen. B s. v. ὁ τᾶν ap. Miller, Mélang. p. 318, Et. Gud. 583, 27. 28 St. ~ EM 825, 11. De explic. ἐταῖρε vide etiam sch. Ar. Plut. 66a, sch. Luc. 91, 18, Λέξ. ὀητ. 197, 2 Bk., sch. Dem. 1, 26 (175b)

37 ταμειῶν sine acc. g et Σ^a 41 ταμισος sine acc. g πυτία g z^{ac}: πῖτύα z^{pc}, He. (cod. Marc. fol. 393^r: „Male πῖτύα in cod.“ L. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2291D), sch. Theocr. cf. Erot. et Gal. 43 Ἐρετριέων z^{pc}, Et. Gen. A, Suid.: Ἐρετριαιῶν g z^{pc}, Ἐρετριαιῶν Et. Gen. B, Ἐρετριεῶν Epit. Harp. Εὐβοϊκὰ g z (εὐνοϊκὰ Et. Gen. A): corr. L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2202A 44 τᾶν g z^{pc}, de accentu vide Ap. Dysc. De adverb. 159, 10-160, 13, Io. Alex. Tov. παραγγ. 37, 32-33 (= Hrd. 1, 508, 7 L.) et scripturam P. Oxy. 1174 col. iv 18 ad Soph. Ichn. fr. 314, 104: τᾶν Σ^{a+b}, Suid. (hinc z^{pc})

- 45 τανύπεπλος· ἐπιμήκη πέπλον ἔχουσα· ἐξ οὗ καὶ τὴν φοροῦσαν Σ
εὐμήκη εἶναι δηλοῖ.
- 46 τανύποδας (Soph. Ai. 837)· ταχείας.
- 47 τανύηκες· τεταμένην ἔχον τὴν ἀκὴν ἢ αἰχμὴν ἠκονημένην. Σ
- 48 τανύπτερος (Pind. Pyth. 5, 111)· παρατεταμένα πτερὰ ἔχουσα. Σ
- 49 τάξαι· τὸ τιμῆσαι. ἐν Νήσοις Πλάτων (fr. 25 K.- A.).
- 50 τάξασθαι· ταχθῆναι ὡς εἰς πόλεμον.
- 51 ταξίαρχος· ἡγεμῶν στρατοπεδάρχης. Σ
- 52 τάπητες· ἐπιβόλαια ἢ στρώματα. οὕτως Ἀριστοφάνης (Plut. Ael. Dion.
542).
- 53 τα{ο}νθαρούζειν· τρέμειν.
- 54 τὰ πολλά· ἀντὶ τοῦ ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ· ὡς ἐπὶ τὸ πλεῖστον. Σ

45 = Synag. τ 29, Suid. τ 86, EM 745, 45 = Et. Sym. cod. V fol. 177^v (sola verba τανύπεπλος· ἐπιμήκη πέπλον ἔχουσα praebet Et. Gen. A) cf. Ap. Soph. 149, 8, sch. D ad Γ 228 (= Cyr. τ 460) et Σ 385, sch. D et BE ad δ 305 (unde Eust. 1497, 31), sch. min. P. Amherst 18 col. viii 100 (= He. τ 148) et col. xvi 209-210, Eust. 409, 3. 1799, 18 46 = EM 745, 33 = Et. Sym. cod. V fol. 177^v (fort. ex integriore cod. Etym. Genuini) cf. He. τ 149, sch. Soph. Ai. 837b (unde Suid. τ 85 et Eust. 763, 31) 47 = Synag. τ 28, Suid. τ 83, Et. Gen. AB s. v. τανύηκες (τανυηκές A, τανυκες sine acc. B in marg.)· τεταμένην (τεταμμαίνην A) ἔχον (ἔχων B) τὴν ἀκὴν ἢ αἰχμὴν ἠκονημένην (hinc EM 745, 41 = Et. Sym. cod. V fol. 177^v ~ Zonar. 1713) cf. sch. P. Oxy. 1087, 61-62 (vol. II p. 225 Erbse), sch. min. P. Oxy. 3159 col. ii 20-21, sch. D ad H 77. Π 473, Ap. Soph. 149, 10-12, He. τ 119. τ 132 et τ 145, sch. V et EHQ ad δ 257, Or. 151, 20, Eust. 666, 18. | le. = Ξ 385. Π 473, κ 439. λ 231 48 = Synag. τ 30, Suid. τ 87, Et. Gen. A s. v. τανύπτερος· παρατεταμένα (- ταμμαίνα A) πτερὰ ἔχουσα (unde EM 745, 48 = Et. Sym. cod. V fol. 177^v) cf. He. τ 150, Ap. Soph. 149, 22 49 gl. aliunde non nota 50 De dictione ταχθῆναι ὡς εἰς πόλεμον vide Thuc. 3, 107, 3 ἐτάσσοντο ἀμφοτέρω ὡς ἐξ μάχην 51 = Synag. τ 31, Suid. τ 93, Et. Gen. 521, 52 St. | — ἡγεμῶν = Zonar. 1710 52 gl. Aelii Dionysii, ut evincitur ex Eust. 1369, 45 λέγουσι δὲ φησι (sc. Aelius Dionysius = fr. δ 2) καὶ ἐν τῷ ταῦ τάπιδας. καὶ δάπητας δὲ φησιν ἔλεγον οἱ παλαιοὶ τὰ ἐπιβόλαια· οἱ δὲ νεώτεροι τάπητας ἐν δισὶ ταῦ κτλ. Vide Erbse, Untersuchungen p. 26. Photium exscripserunt Suid. τ 102 et Et. Gen. AB s. v. τάπητες (τάπητος A, τάπητοι B in textu et in marg.)· ἐπιβόλαια ἢ στρώματα (hinc EM 746, 5 et Et. Sym. cod. V fol. 178^v, quae etiam tit. οὕτως Ἀριστοφάνης servaverunt ~ Zonar. 1709) cf. sch. Ar. Plut. 528a (unde Suid. δ 66), Poll. 6, 10. 10, 38. Usus formae τάπητες commendat Thomas 354, 10-12 εἴρηται δὲ καὶ τάπιδος καὶ δάπης δάπητος, ἃ πάντα παρῆς τάπης τάπητος, ὡς Ἀττικοὶ χρῶνται, γράφει 53 = Suid. τ 97 cf. He. τ 134 54 = Synag. τ 32, Suid. τ 107. | Glossa inde ab lemmate usque ad ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ invenitur etiam in scholiis Thuc. 1, 13, 1 et 2, 87, 6, unde concludo le. ex his locis petitum esse. | le. + ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ solum = sch. Thuc. 3, 39, 4 cf. Poll. 9, 152

46 le. sine acc. g 47 τανύηκες z^{pc}, Σ^b, Suid., Et. Gen. B (= EM) : τανυηκες sine acc. g^{ac}, τανυμηκες g^{pc} („Pro μ videtur fuisse alterum η, sed nunc damn.“ Porson), τανυηκες sine acc. Σ^a, τανυηκές z^{ac}, Et. Gen. A ἔχων z^{pc}, Σ^{a+b}, Suid., Et. Gen. A (= EM + Et. Sym. cod. V) : ἔχων g z^{ac}, Et. Gen. B ακην sine acc. g, αικμην z et Suid. 49 τάξαι sine acc. g 50 ταχθῆναι L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 1862D : ταχθήσεται g z 52 gl. Photii ad Ar. Plut. 542 pertinere vidit L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 1830A („unde citare videntur Photius et alii gramm.“) 53 ταυθαρούζειν g z et Suid., de errore vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] : ταυθαρούζειν Valckenaer (Animadvers. ad Ammon. p. 120 et Cobet, Mnem. 7 (1858) 478 recte (litt. o ap. Phot. secluserit M. Schmidt)

- Paus.* **55** *τάπι κοσκίνω· λεγόμενον τι, οἷον τάληθῆ πάντα.*
Paus. **56** *τὰ πρῶτ' ἀρίστους παῖδας Αἴγινα τρέφει παροιμία· ἔν ἀμῆ† γάρ, φασί, μεταβάλλουσιν ἐπὶ τὸ χεῖρον οἱ Αἰγινήται ἀπὸ Ἀχιλλέως, Πατρόκλου, Αἴαντος, Νεοπτολέμου.*
57 *ταραντῆρινον· λεπτὸν καὶ διαφανὲς ἰμάτιον· οὐ πάντως πορφυροῦν, ὡς τινες ὑπέλαβον. οὕτως Νικόστρατος (fr. 39 K.- A.).*
58 *ταραντῆναι βαφαί· παρὰ Ἀχαιῶ (TrGF 20 F 40) οἶμαι τὰ ἀλουργὰ ἢ τὰ ἀπὸ τοῦ ὄστρέου.*
Σ **59** *ταρβεῖ (N 285)· φοβεῖται.*
Σ **60** *τάρβη καὶ τάρβος· εὐλάβεια· φόβος.*
Boeth.? **61** *ταριχεύειν· ταριχεύσειν· „ὥσπερ οἱ τὰ ἴωα† τέμνοντες καὶ μέλλοντες ταριχεύσειν“ (Pl. Symp. 190d)· σημαίνει δὲ καὶ τὸ ξηραίνειν.*

55 gl. Pausaniae (τ 11) attribuit Erbse. Photium exscripsit Suid. τ 103 (hinc Apost. 15, 95). | le. solum legitur etiam ap. Zen. Ath. II λθ' (vol. IV p. 299) et Prov. Bodl. 873 ~ Suid. τ 22 **56** gl. Pausaniae (τ 12) attribuit Erbse coll. Eust. 1695, 50 ἰστέον δὲ ὅτι ἐνθυμούμενος τις Ἀχιλλέα καὶ Αἴαντα καὶ Νεοπτόλεμον, ἦδη δὲ καὶ Πάτροκλον, τοὺς ἀνέκαθεν Αἰγινήτας, εὔξαιτ' ἄν, εἴπερ εὐροεῖ τὰ κατὰ βίον καὶ ἄριστα τύχης ἔχει, μὴ ἀκοῦσαι παροιμιωδῶς πρὸς τῷ τέλει τοῦ βίου τὸ „τὰ πρῶτ' ἀρίστους παῖδας Αἴγιν' ἐκτρέφει“ καὶ γάρ τοι καὶ οἱ ῥηθέντες ἦρωες ἀκμαῖοι μὲν ἔθαλλον, ὕστερον δὲ φασιν ἐπὶ τὸ χεῖρον μετέβαλλον, ὡς αἱ κατ' αὐτοὺς ἰστορία δηλοῦσιν. Photium exscripsit Suid. τ 109 (unde Apost. 16, 11). Cf. Zen. Ath. III ριδ' (= Ps.-Plut. 2, 6), Prov. Bodl. 902, Diog. 8, 38 **57** = Suid. τ 111, Et. Gen. AB s. v. ταραντεῖνον (ταραντεῖνον sine acc. A, ταραντεῖνόν B)· λεπτὸν καὶ διαφανὲς ἰμάτιον, οὐ πάντως πορφυροῦν ὡς τινες (hinc EM 746, 14 = Et. Sym. cod. V fol. 178^r, quae post τινες etiam verbum ὑπέλαβον servaverunt ~ Zonar. 1712) cf. sch. Luc. 26, 26. 279, 7, He. τ 177, Poll. 7, 76, Eust. ad Dionys. Perieg. 376 (p. 165 Bernhardt). De vestimento vide Wilamowitz, Menander. Das Schiedsgericht, Berol. 1925, 79 et Schuppe, RE IV A² (1932) 2284, 10-2286, 2 **58** = Et. Gen. AB s. v. ταραντεῖναι βαφαί· παρὰ (τὸ addidit hic scriba cod. A) Ἀχαιῶν οἶμαι τὰ ἀλουργὰ ἢ τὰ ἀπὸ ὄστρέου (hinc EM 746, 15-16 = Et. Sym. cod. V fol. 178^r et ap. Gaisford EM 2096C ~ Zonar. 1712) cf. He. τ 175 **59** = Synag. τ 33, Suid. τ 117, He. τ 182, sch. D ad N 285, Gloss. κατὰ πόλεις 138, 17 (Cypr.) cf. Et. Gen. AB s. v. ταρβῶ· τὸ φοβοῦμαι (hinc Zonar. 1715), sch. D ad η 51 = He. τ 183, sch. A ad M 46 a¹ (unde Eust. 892, 19), sch. Aeschyl. Sept. 35a **60** = Synag. τ 34, Suid. τ 118 cf. He. τ 186, Cyr. τ 45, sch. b T ad Ω 152a, Et. Gud. 522, 46 St. (unde EM 746, 25 = Et. Sym. cod. V fol. 178^r ~ sch. Aeschyl. Sept. 289f-g.i), sch. Tricl. Aeschyl. Ag. 858 **61** gl. Boetho attribuit Naber, Proleg. p. 59, fort. recte. Photium exscripserunt Suid. τ 122 et Et. Gen. AB s. v. ταριχεύειν· ταριχεύσειν (ταριχεύσειν B, ταριχεύειν A) „ὥσπερ οἱ τὰ ἴωα — ταριχεύσειν“ σημαίνει δὲ καὶ τὸ τήρειν (interpretamentum τὸ τήρειν ex Phot. τ 62 sumptum est) καὶ ξηραίνειν (hinc EM 746, 47 = Et. Sym. cod. V fol. 178^r ~ Zonar. 1715)

55 le. τάπι g τι οἷον z^{pc}, Suid. (= Apost.), vide Dobree, Advers. vol. III p. 52 : ποῖον g z^{ac} (litt. Π ex ΠI ortam esse verisimillimum est) **56** post ἀρίστους punctum supra positum habet g Αἴγινα τρέφει g z^{ac}, Αἴγιν' ἐκτρέφει Eust. et Suid. (hinc z^{pc}) rectius ἐν ἀμῆ etiam Suid., ἐξ ἀμῆς coniecit Erbse, fort. recte **57** ταραντεῖνον g^{ac} et Et. Gen. AB, vide test. (= EM et Et. Sym. cod. V = Zonar.) : ταραντῆρινον g^{pc} z^{ac} recte (litt. ε ap. Phot. seclusi), ταραντενίδιον Suid. codd. AFVM^{ac} (hinc z^{pc}), ταραντινίδιον Suid. codd. GM^{pc} **58** Ἀχαιῶν g z, Et. Gen. AB (= EM codd. DM et Et. Sym. cod. V) : corr. Porson ἀλουργὰ spiritu leni g **60** τάρβη z^{pc}, Σ^{a+b}, Suid. : ταρβεῖ g z^{ac} **61** ἴωα etiam Suid. et Et. Gen. AB (v. l. Plat.), ὅα Ruhnken, Tim. p. 189, recte ταριχεύσειν² etiam Et. Gen. AB, ταριχεύειν Suid. (hinc z^{pc}) et Plato ξηραίνειν z^{pc}, Et. Gen. AB, Suid. (ap. Phot. scripserat Porson) : ξηραίνειν g z^{ac}

- 62 ταριχεύει· τήκει· ζηραίνει. Σ
- 63 ταρροί· τάλαροι και ταρσοί· και τὰ πλατύσματα τῶν κωπῶν· *Ael. Dion.*
αὐτὸ τὸ πτέρωμα. και Θουκυδίδης οὕτως (7, 40, 5).
- 64 ταρσοί· τὰ ἀγγεῖα τῶν τυρῶν· και τὰ ἔξω τῶν κωπῶν· και ταρ- Σ
σοῖς· περοῖς ἄκροισ.
- 65 τάρπη· κόφινος. *Ael. D. vel Paus.*
- 66 ταρσός· ἐκ μέρους· ἢ τὸ πλάτος τοῦ ποδός· ἢ τὸ ἄκρον τῆς Σ
χειρός.
- 67 τάρρωμα· τὴν κωπηλασίαν. οὕτως Ἀριστοφάνης (fr. 898 K.- Σ
A.).
- 68 Τάρταρος· ὁ κατώτερος τοῦ Ἔιδου τόπος. Σ
- 69 Τάρταρον· τὸν περὶ τὰ νέφη τόπον οὕτως λέγουσι. Περὶ ψυχῆς
(Pl. Phaed. 112a).

62 = Synag. τ 35, Suid. τ 121. | — τήκει cf. Cyr. τ 43 = He. τ 191 63 gl. Aelii Dionysii (τ 4), ut testatur Eustathius 1625, 16 Αἴλιος δὲ Διονύσιος φησιν ὅτι ταρροὶ και ταρσοί, τάλαροι, και τὰ πλατύσματα τῶν κωπῶν. Vide Wentzel, Hermes 30 (1895) 378 et Erbse, Untersuchungen p. 18, 1 et p. 60 (nr. 2). Photium exscripserunt Suid. τ 138 et Et. Gen. AB s. v. ταρροί· τάλαροι και ταρσοί· και τὰ πλατύσματα τῶν κωπῶν (κώπων B, κάνπων A), αὐτὸ τὸ (τὸ om. B) πτέρωμα (unde EM 747, 1, quod post πτέρωμα verba και Θουκυδίδης οὕτως et tit. Ῥητορικὴ servavit ~ Et. Sym. cod. V fol. 178^r et ap. Gaisford EM 2098B-C). Cf. Poll. 1, 90, 10, 130, He. τ 205. Vocab. ταρρός apparuit in tab. curatorum navalium IG II² 1628, 590, vide Boeckh, Urkunden p. 112-114 64 = Synag. τ 36, Suid. τ 133, Et. Gen. AB s. v. ταρσοί· τὰ ἀγγεῖα — περοῖς ἄκροισ (hinc EM 747, 5 = Et. Sym. cod. V fol. 178^r et ap. Gaisford EM 2098C). | — τυρῶν = Ap. Soph. 149, 25, He. τ 204 cf. sch. D et HPQ ad ι 219 (unde Et. Gud. 523, 10 St. et Eust. 1625, 11 et 843, 35), Paus. τ 13 (ex Eust. 1625, 14-17), Poll. 7, 173, He. τ 208 (explicit. περοῖς ἄκροισ cum hac gl. Photii facit) 65 gl. ex Aelio Dionysio vel ex Pausania depromptam esse concludo ex Eust. 1533, 55 ὅθεν κατὰ τοὺς παλαιοὺς και κόφινος μέγας οἰσῦνος καλούμενος τάρπη. Cf. Lex. Aίμ. τ 2 (p. 979, 7-8), unde Et. Gud. 523, 1. 2 St. = EM 746, 54-55 = Et. Sym. cod. V fol. 178^r, Poll. 10, 158, He. τ 197 (= Gloss. Ital. 47 K.- A.). Vocab. τάρπη apparuit in tab. curatorum navalium IG II² 1627, 324 et 1628, 506 66 = Synag. τ 37, Suid. τ 130, Et. Gen. AB s. v. ταρσός· ἐκ μέρους (μέρος B)· ἢ (ταρσός iterat hic scriba cod. B) τὸ πλάτος τοῦ ποδός — χειρός (unde EM 747, 7, quod post χειρός tit. Ῥητορικὴ servavit = Et. Sym. cod. V fol. 178^r et ap. Gaisford EM 2098C ~ Zonar. 1710) cf. sch. D ad Λ 377, Ap. Soph. 149, 25 (alt. pars gl.), Cyr. τ 44. τ 51, et cod. b ap. Cramer, AP 4, 191, 32, He. τ 209, Paus. τ 13 (ex Eust. 1625, 15), Poll. 2, 144, 197, Steph. Byz. 605, 5-8 (ex Dionys. Thr. = fr. 56 L. ~ FGrHist 512 F 1), sch. Dion. Thr. 318, 27 H. 67 = Ba. 382, 8 (= Synag. τ 38 C.) = Paus. τ 14. | Praeter οὕτως Ἀριστοφάνης = Et. Gen. AB s. v. τάρρωμα· τὴν κωπηλασίαν (unde EM 747, 3, quod etiam οὕτως Ἀριστοφάνης et tit. Ῥητορικὴ servavit = Et. Sym. cod. V fol. 178^r et ap. Gaisford EM 2098C), Eust. 1625, 18 (ex Pausania, vide Erbse, Untersuchungen p. 25, ii 2) cf. Poll. 1, 93 68 = Synag. τ 39, Suid. τ 135, Et. Gen. A s. v. Τάρταρος· ὁ κατώτερος τοῦ Ἔιδου τόπος (hinc EM 747, 14 = Et. Sym. cod. V fol. 178^r = Zonar. 1710) cf. Cyr. τ 47, He. τ 211, sch. D ad Θ 13. De re vide Preller-Robert, Griech. Mythol. I⁴ p. 826 69 = Suid. τ 135 (alt. pars gl.), Et. Gen. A s. v. Τάρταρος ... (post le. sequitur explicatio Photii τ 68) οἱ δὲ τὸν

63 initium gl. ταρροί· τάλαροι και ταρσοί etiam Suid. et Et. Gen. AB, ταρροὶ και ταρσοί· τάλαροι Eust. (= Ael. Dion.) et EM rectius, vide Heyden, Quaestiones De Ael. Dion. et Paus. p. 201-202 69 post τόπον punctum supra positum habet g

70 ταρτημόριον· δίχαλκον· ὁ γὰρ χαλκοῦς ὄγδοον τοῦ ὀβολοῦ· καὶ ταρτημοριαῖόν τινα καλοῦσιν, οἷον διχάλκου ἄξιον.

71 Ταρτησία μύραινα (Ar. Ran. 475)· ὡς ἐκεῖ γινομένων μεγίστων.

Σ **72** τάσις· ἔκτασις καὶ δρόμος.

Paus. **73** Ταντάλου τάλαντα· πλούσιος ὁ Φρῶξ Τάνταλος διαβεβόητο Πλουτοῦς καὶ Διὸς λεγόμενος· κέχρηται δὲ τῇ παροιμία καὶ Ἄνακρέων ἐν γ' (PMG 355 Page)· γέγονε δὲ παρὰ τὸ ὄνομα τάλαντα, ὡς καὶ παρὰ τῷ κωμικῷ (Ar. fr. dub. 963 K.- A.) εἴρηται· „<τὰ> Ταντάλου τάλαντα τανταλίζεται“.

Paus. **74** τὰ Σαμίων ὑποπτεύεις· αὕτη λέγεται ἐπὶ τῶν δεδιότων τινὰς ἀνηκέστους κακῶν ἱπροδοσίας†· παρήλθεν δὲ ἀπὸ τῶν γενομένων ὑπὸ Ἄθηναίων εἰς Σαμίους αἰκισμῶν· ἐλόντες γὰρ αὐτοῦς οἱ Ἄθηναῖοι τοὺς

περὶ τὰ νέρη τόπον (unde EM 747, 14-15 = Et. Sym. cod. V fol. 178^r, quae etiam verba οὕτως λέγουσιν servaverunt ~ Zonar. 1710) cf. Steph. Byz. 606, 8 (ex Cratete fr. 7 Brog-giato) **70** = Suid. τ 371, Et. Gen. AB s. v. ταρτημόριον (τεταρτημόριον B)· δίχαλκον (δίχαλκον om. B)· ὁ γὰρ χαλκοῦς ὄγδοον τοῦ ὀβολοῦ· καὶ ταρτημοριαῖόν (ταρτημοριέον B) τινα καλοῦσιν, οἷον διχάλκου ἄξιον (hinc EM 747, 18 = Et. Sym. cod. V fol. 178^r) cf. Poll. 9, 65, He. τ 212. Vide etiam Phot. τ 182 cum test. **71** = Suid. τ 136, Et. Gen. AB s. v. Ταρτησία μύραινα· ὡς ἐκεῖ γινομένων (-μαίνων A) μεγίστων. Cf. Poll. 6, 63. Ad explic. ὡς ἐκεῖ γινομένων μεγίστων cf. He. γ 94 γαλῆ Ταρτησία ... ὡς οὖν ἐκεῖ με-γάλων γινομένων γαλῶν εἶπε = Λέξ. ῥητ. 229, 4. 6-7 Bk. ~ Prov. Bodl. 263 in fine ~ Diog. 3, 71 (hinc Apost. 5, 20), He. τ 213 **72** = Synag. τ 40, Suid. τ 144. Aliter He. τ 232 **73** gl. Pausaniae (τ 10) attribuit Erbse, cui consentit Bühler, Zen. Ath. vol. V p. 275. Photium exscripsit Suid. τ 147 et fort. Apost. 16, 16. Prov. praebent etiam Zen. Ath. II ζς' (vol. V p. 273), Zen. vulg. 6, 4 et Prov. cod. Paris. suppl. gr. 676 ap. Bühler loc. cit. (i) ~ Suid. τ 147 (vol. IV p. 507, 12-13), Prov. Bodl. 864, Diog. 8, 23, Macar. 8, 1, Ael. Dion. τ 1 (ex Eust. 1701, 6), Greg. Cypr. ap. Bühler p. 274 (iv). Ad locum Aristophanis pertinet He. τ 141 τανταλίζεται· σαλεύεται. De proverbio egit Bühler loc. cit. p. 274-280 **74** gl. Pausaniae (τ 15) attribuit Erbse, cui consentit Bühler, Zen. Ath. vol. V p. 544. Photium exscripsit Suid. τ 142 (hinc Apost. 16, 14, vide Bühler loc. cit. p. 543). Prov. iisdem verbis praebet etiam Zen. Ath. II η' excerpta lectione λέλεκται pro illa λέγεται Photii (vol. V p. 542) cf. Coll. Monac. ap. Bühler loc. cit. p. 542 (ii). Prov. inde ab le. usque ad προδοσίας = Prov. Bodl. 876 cf. Macar. 8, 3. Narrationem de hoc proverbio explicavit et illustravit Bühler loc. cit. 544-548

70 le. ταρτημόριον etiam Et. Gen. A et EM (= Et. Sym. cod. V), τεταρτημόριον Et. Gen. B et Suid. χαλκοῦς Et. Gen. AB (= EM) : χαλκός g z ταρτημοριαῖόν Et. Gen. A : -μοριέον g z et Et. Gen. B, τεταρτημόριον Suid., ταρτημόριον (ταρτημοριέον cod. D) EM et Et. Sym. cod. V **71** Ταρτησία unico σ etiam Suid. codd. AGFV et Et. Gen. AB : Ταρτησία Suid. cod. M, de scriptura L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 1857C : „*Libri variare solent inter σ et σσ, ut Aristoph. l.c. [Ran. 475], Lycophr. 643, Dionys. Per. 337*“ **73** le. Ταντάλου τάλαντα] τὰ Ταντάλου τάλαντα Suid. et Apost. πλούσιος ὁ Φρῶξ Τάνταλος] οὗτος γὰρ πλούσιος Φρῶξ ἐπὶ ταλάντοις Suid. suo Marte διαβεβόητο g z^{ac}, Apost. et cod. Paris. suppl. gr., de augmento neglecto vide Crönert, Mem. Hercul. p. 209, 5 : διεβεβόητο Suid. (hinc z^{pc}) τὰ in fr. Ar. addidit Porson **74** αὕτη] παροιμία αὕτη Suid. λέγεται etiam Suid., λέλεκται Zen. Ath. προδοσίας] nondum explicatum, „*locus desperatus*“ Bühler p. 543 σαμηῖ g z^{ac}, σάμη Suid. (hinc z^{pc}) et Zen. Ath., σαμίνη Pantinus πάθους etiam Suid. et Zen. Ath., πλοίου Cobet, Mnem. 7 (1858) 479 Ἄθηναίους] Ἄθηναίων Suid. et Apost., τῶν Ἄθηναίων Zen. Ath.

μὲν ἀπέκτειναν, τοὺς δὲ ἔστιζαν τῇ καλουμένη ἴσσαιμῆϊ, ἣ ἐστὶν εἶδος ἴπάθουστ Σαμιακοῦ· ἀνθ' ὧν καὶ οἱ Σάμιοι τοὺς ἀλόντας μετὰ ταῦτα Ἀθηναίους ἔστιζαν.

75 τὰ τῶν ἴφορων ἰ κρείττω {ν}· παροιμία ἐστὶ λεγομένη κατὰ τῶν πλείω φερομένων ὧν ἠδίκησαν. *Epit. Harp.*

76 Ταυροέας· ὄνομα κύριον. *Epit. Harp.*

77 ταῦρον· τὸ γυναικεῖον αἰδοῖον.

78 Ταυροπόλον (Ar. Lys. 447)· τὴν Ἄρτεμιν, ὅτι ὡς ταῦρος περιέεισι πάντα, ὡς Ἀπολλόδορος (FGrHist 244 F 111)· Ἴστρος δ' ἐν γ' Ἀτάκτων (FGrHist 334 F 18) ὅτι τὸν ὑπὸ Ποσειδῶνος ἐπιπεμφθέντα Ἴππολύτῳ ταῦρον ἐξώστρησεν ἐπὶ πᾶσαν γῆν· οἱ δ' ὅτι ἔβαλεν· διὸ καὶ Ταυροπόλον καὶ Ἀθηναῖα δὲ Ταυροπόλος ἐν Ἄνδρῳ· ὁ γὰρ Ἄνιος δούσ ταῦρον τοῖς Ἀτρεΐδασι ἐκέλευσεν, ὅπου ἂν ἐκ τῆς νεῶς ἄλληται, ἰδρῦσασθαι Ἀθηναῖν· οὕτως γὰρ εὐπλοήσεν· ὁ δὲ ἐν Ἄνδρῳ ἐξήλατο.

79 ταυροφάγον· τὸν Διόνυσον Σοφοκλῆς ἐν Τυροῖ (fr. 668 R.)· ἀντὶ τοῦ ὅτι τοῖς τὸν διθύραμβον νικήσασι βοῦς ἐδίδοτο· ἢ τὸν ὠμηστήν, ἀφ' οὗ καὶ ἐπὶ τὸν Κρατῖνον μετήνεγκε τοῦνομα Ἀριστοφάνης (Ran. 357).

80 ταυτάζειν· στραγγεῦσθαι· ἐπὶ πολὺ διατρίβειν ἐν τῷ αὐτῷ· ὅτε δὲ φροντίζειν.

75 = *Epit. Harp.*, *Suid.* τ 153 cf. *Apost.* 16, 13 **76** = *Epit. Harp.*, *Suid.* τ 155 **77** cf. *He.* τ 253 in fine gl. *Vide etiam Phot.* σ 74 cum test. **78** *Photium* exscripserunt *Suid.* τ 165 (fort. hinc *Apost.* 16, 22) et *Et. Gen.* AB s. v. Ταυροπόλον· τὴν Ἄρτεμιν, ὅτι ὡς ταῦρος περιέεισι (περίεισι B) πάντα, ὡς Ἀπολλόδορος· Ἴστρος δ' ἐν (τῷ habet hic B) τρίτῳ Ἀτάκτων ὅτι τὸν ὑπὸ Ποσειδῶνος ἐπιπεμφθέντα (πεμφθέντα B) Ἴππολύτῳ ταῦρον ἐξώστρησεν (αὐτῇ addidit hic B) ἐπὶ πᾶσαν τὴν (artic. om. B) γῆν (hinc EM 747, 51-54 = *Et. Sym. cod. V fol. 178^v*) cf. sch. *Ar. Lys.* 447a, *He.* τ 252, *Eust.* 259, 7. *De epith. deorum vide Preller-Robert, Griech. Mythol.* I⁴ p. 313-315, Höfer ap. Roscher, *Ausführl. Lex. d. griech. u. röm. Mythol.* vol. V (1916-24) 135, 30-136, 7 et 137, 55-143, 9. *H. Oppermann, RE V A¹* (1934) 21, 49-22, 20 et 34, 19-38, 50 **79** = *Suid.* τ 169. *Praeter* ἀντὶ τοῦ et Ἀριστοφάνης = *Et. Gen.* AB s. v. ταυροφάγον· τὸν Διόνυσον — μετήνεγκε τοῦνομα (hinc EM 747, 48 = *Et. Sym. cod. V fol. 178^v* et ap. *H. Stephanum, ThGL.* vol. VII p. 1881D) cf. sch. *Ar. Ran.* 357 (unde *Suid.* τ 169, vol. IV p. 509, 23-31), *Tzetz. sch. Ar. Ran.* 357 a-b, *Ap. Soph.* 156, 20-22, *He.* τ 254. *De epith. Bacchi* vide *Pearson ad Soph. fr. 668* (vol. II p. 290), *Dodds ad Eur. Bacch.* p. xvii-xx et *Dover ad Ar. Ran.* 357 (p. 240) **80** gl. aliunde non nota. *Vide Phot.* τ 219 cum test.

75 φόρων etiam *Epit. Harp.*, *Suid.* et *Harp. pl.* : φορῶν *Fr. G. Kiessling, De Hyperide orat. Attico commentatio III*, Posen 1846, 11 κρείττων g z, κρείττω *Epit. Harp.* et *Suid.* recte (ap. *Phot.* scripserat *Porson*). *Litt. v seclusi* πλείω z^{pc}, *Suid.*, *Epit. Harp.* (coniec- cerat *Coraes, Eic μήμην Ἀμάντου* p. 297) : πλοῖω g z^{ac} **77** ταῦρον z : ταυρον sine acc. g **78** le. ad *Ar. Lys.* 447 rettulit *Wilamowitz, Hermes* 18 (1883) 259, 2 τὸν z : τῶν g ἐξώστρησεν etiam *Et. Gen.* AB, ἐξοίστησεν *Suid.* (hinc z^{pc}) et EM (= *Et. Sym. cod. V*) Ἀτρεΐδασι *Suid.* : Ἀτρίδες g z^{ac}, Ἀτρεΐδες z^{pc} ἄλληται z^{pc}, *Suid. codd.* AFV : ἄλλητε g^{ac}, ἄλητε g^{pc} z^{ac}, ἄληται *Suid. codd.* GM et *Apost.* ἰδρῦσασθαι g^{pc} : ἰδρῦσαθε g^{ac} z **80** ταυτάζειν g z, de quo vide *Ruhnken ad Tim.* p. 256 : „*At vereor, ne illud natum sit ex loco aliquo, ubi pro ταυτάζειν mendose ταυτάζειν legeba- tur*“ στρατεύεσθαι g^{ac}, στραγγεῦσθαι g^{pc} z : corr. *Ruhnken loc. cit.* ὅτε g^{pc} : ὅτε g z^{ac}

- Paus.* **81** ταῦτα πράσσω 'φασκ' ἀνήρ οὐδὲν ποῶν· Κρατιῶνος Ὠραῖς (fr. 272 K.- A.)· ἡ γὰρ παροιμία ἐπὶ τῶν μηδὲν ποιούντων.
 Σ **82** ταύτη· τούτου ἔνεκεν ἢ οὕτως.
 Σ **83** ταυτοεπεῖν· ταυτολογεῖν.
 Σ **84** ταυτότητος· ἀπαραλλάκτου φύσει.
 Σ **85** τάφος· καὶ τὸ παρὰ τοῖς θύταις σημεῖον.
 Σ **86** ταφρεῦσαι· διορύξαι· περισκάψαι.
 Σ **87** τάφρος· τὸ περὶ τὸ τεῖχος ὄρυγμα.
88 τάχα· ἀντὶ τοῦ ἔπειτα. οὕτως Ἀναξανδριδῆς (fr. 78 K.- A.).
89 τάχα· ἴσως ἢ ταχέως ἢ τυχόν.
 Σ **90** τάχας· τοὺς καταστοχασμοὺς παρὰ τὸ τάχα. οὕτως Ἀριστοφάνης (fr. 899 K.- A.).
91 ταχύ· ἀντὶ τοῦ ταχέως· ἔστι παρὰ πολλοῖς τῶν παλαιῶν.
Paus. **92** ταχυβάμονας ὄρκους (trag. adesp. fr. 333a Kn.- Sn.)· Ἀρίσταρχος κατὰ ἀντίφρασιν ἀκούει· ἀντὶ τοῦ βραδεῖς· βέλτιον δὲ τοὺς

81 gl. Pausaniae (τ 16) attribuit Erbse. Photium exscripsit Suid. τ 173 **82** = Synag. τ 41, Suid. τ 177 cf. He. τ 265, Cyr. τ 53. τ 57, gl. Dionys. PG 4, 27B, Eust. 1005, 31. 1251, 25, sch. Ar. Equ. 843d, sch. Eur. Med. 365 (vol. II p. 164, 18-19) **83** = Synag. τ 42, Suid. τ 184, Cyr. τ 54 cf. He. τ 271 **84** = Synag. τ 43, Suid. τ 189 cf. Cyr. τ 55 = He. τ 272 **85** = Synag. τ 44, Suid. τ 192 cf. Cyr. cod. Z ap. Naoumides, New Fragments p. 287, nr. 13 in fine gl. ~ Et. Gud. 524, 1. 8 St., He. τ 278 in fine gl. **86** = Synag. τ 45, Suid. τ 194, Cyr. τ 63 cf. Zonar. 1715. | — διορύξαι = He. τ 280. | le. solum = Poll. 1, 224 (inter γεωργικὰ ὀνόματα) **87** = Synag. τ 46, Suid. τ 195, Cyr. τ 62, sch. D ad H 341 (hinc EM 748, 43 = Et. Sym. cod. V fol. 178^v et ap. Gaisford EM 2102C ~ Zonar. 1712) cf. He. τ 279, Eust. 706, 6. 1904, 29, Et. Gud. 523, 37 St. | le. = Θ 213, al. **88** gl. aliunde non nota **89** = Suid. τ 196 cf. Λέξ. ἠητ. 309, 20 Bk., Thom. 357, 4. | — ἴσως = sch. Thuc. 8, 94, 2, sch. Aeschyl. Sept. 261e. 402a. De usu vide Aristot. Rhet. 2, 13, 2 p. 1389b 18 καὶ ἀμφιδοξοῦντες προστιθέασιν αἰεὶ τὸ ἴσως καὶ τάχα καὶ πάντα λέγουσιν οὕτως, παγίως δὲ οὐδὲν. | le. + ταχέως solum = sch. D ad B 193. B 373. B 694. E 275. E 8. T 131, Erot. 85, 13 cf. sch. D + T ad A 205b. A ad E 8a, Ap. Soph. 150, 1 ~ He. τ 282, Zonar. 1715, sch. Dion. Thr. 101, 3-4 H., sch. D ad α 251 (unde Eust. 1415, 4), sch. M ad β 89, Eust. 86, 30, sch. Soph. OT 372 (unde Suid. ο 336 + τ 1215), sch. Ap. Rh. 3, 539a, sch. Eur. Phoen. 899. Hipp. 182, sch. Arethae ad Pl. Phaedr. 228c, sch. Tricl. ad Aeschyl. Ag. 1161b, sch. Aeschyl. Sept. 261d, Et. Gud. 523, 42 St. **90** = Ba. 382, 20 (= Synag. τ 49 C.) **91** = Suid. τ 200 cf. Poll. 9, 152 **92** gl. Pausaniae (τ 17) attribuit Erbse. Photium exscripsit Suid. τ 201 (hinc Apost. 16, 21). | — ἐπιπορήσαντες (praeter Ἀρίσταρχος κατὰ ἀντίφρασιν ἀκούει et νοεῖν) = He. τ 287. | — νοεῖν = Prov. Bodl. 865. De proverbio ἀφοροδίστος ὄρκος οὐκ ἐμποίνμος vide sch. Pl. Symp. 183b (= Hes. fr. 124 M.- W.), He. α 8771, Diog. 3, 37 (fort. hinc Apost. 16, 21 in fine), Greg. Cyr. Leid. 1, 1, Cornut. De nat. deor. 24 (p. 46, 6-7 L.)

81 ταῦτα πράσσω] ταῦτ' αὐτὰ πράσσω Dobree, Advers. vol. III p. 52, τί ταῦτα πράττω Cobet, Mnem. 7 (1858) 476 'φασκ' Toup, Emend. in Suidam vol. II p. 232 : φάσκ' g z, Suid. ποῶν z^{ac} et Suid. codd. GM : ποῶν sine acc. g, ποιῶν Suid. codd. AFV (hinc z^{pc}) **84** φύσει etiam Σ^{a+b}, φύσεως Suid., quod ap. Phot. restituerat Porson **89** τυχόν z^{pc}, Suid. : τυχ' g z^{ac} **90** τάχας z, Σ^b : ταχας sine acc. g **92** ἐτέρω τινὶ etiam Suid. et Prov. Bodl, ἔρωτι recte He. (cod. Marc. fol. 394^v) omisso τινὶ, vide L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 1901D et Schleusner, Cur. nov. p. 435, Cobet, Mnem. 7 (1858) 479 γινομένου etiam He., γενομένου Suid. (= Apost.) et Prov. Bodl. post ἀφοροδίστος coniunctio-nem γὰρ addiderat Porson, fort. recte

ἐν ἡτέρω τινι γινομένους νοεῖν· ἀβλαβεῖς γὰρ οἱ ἐπιορκήσαντες· ὄθεν καὶ παροιμία· „ἀφροδίσιος ὄρκος οὐκ ἐμποίνιμος“.

- 93** ταχυναυτεῖ· ταχέως πλεῖ. Σ
94 τὰ ὄτα ἐπὶ τῶν ὤμων ἔχοντες (Pl. Reip. 10, 613c)· ἐπισειόντες τὴν κεφαλὴν· ὁ ποιοῦσιν ἐκλελυμένοι.
95 τέγγει· βρέχει· μαλάττει. Σ+x
96 τέγγεσθαι· εἴκειν· ἐνδιδόναι. Tim. vel D
97 τέγξω· βρέξω. Σ
98 τεγχθέντων (Pl. Leg. 9, 880e)· ἀντὶ τοῦ εἰζάντων· ἔνθεν καὶ ὁ ἀτεγκτος. Πολιτείας β' (361c)· „τὸ μὴ τέγγεσθαι ὑπὸ κακοδοξίας“.
99 τέγος· στέγη ἢ ὑπερῶον· δωμάτιον· οἰκία ἡ προσνοεῖν. Σ
100 τεθηγμένον· ἡκονημένον. Σ
101 τεθηλότα· θάλλοντα. Σ
102 τεθῆμμένον· συγκεχυμένον· τετυφλωμένον.
103 τέθηπα (ζ 168)· καταπέπληγμαι. Σ
104 τεθηπότες (Δ 243)· ἐπτοημένοι, δειλιάσαντες. Σ

93 = Synag. τ 47, Suid. τ 203, Cyr. τ 67, He. τ 288. | le. legitur ap. Philon. Iud. De plantat. 152 τροχάουσα (sc. ἡ ναῦς) ταχυναυτεῖ **94** = Suid. τ 100, Et. Gen. A s. v. τὰ ὄτα ἐπὶ τῶν ὤμων (ὤμων A) ἔχοντες· ἐπισειόντες τὴν κεφαλὴν· ὁ ποιοῦσιν οἱ ἐκλελυμένοι **95** = Suid. τ 213. | — βρέχει = Synag. τ 48, Cyr. τ 68, Zonar. 1723 cf. He. τ 298-299, Gal. Gloss. p. 145, sch. Soph. OT 334 (p. 181, 10 Papageorg.), sch. Eur. Hipp. 128. Alc. 764, sch. rec. Aeschyl. Pers. 540. De explic. μαλάττει vide Tim. s. v. τέγγων· μαλάττων, βρέχων (hinc sch. Pl. Leg. 9, 866d) **96** = Tim., He. τ 300, Suid. τ 213, sch. Pl. Reip. 2, 361c, quae post ἐνδιδόναι verba ὡς νῦν ἢ βρέχεσθαι addunt **97** = Synag. τ 50, Suid. τ 214. | le. petitum esse ex Pind. Ol. 4, 17 οὐ ψεύδει· τέγξω λόγον verū simillimum est, vide sch. Pind. Ol. 4, 28a οὐ ψεύδει· τέγξω· οὐ καταβρέξω οὐδὲ ἀφεψῆσω καθάπερ ὕδατι ψεύδει τὸν λόγον et 28e οὐ μιανῶ σὺν φησιν οὐδὲ βρέξω τὸν λόγον μου ψεύδει. Legitur etiam ap. Eur. Suppl. 979 δάκρυσι νοτερόν ἀεὶ πέπλων πρὸς στέρω πτύχα τέγξω **98** cf. sch. Pl. Leg. 9, 880e, Phryn. Praep. soph. 7, 8-9, unde commotus de Borries gl. Phrynico attribuit (fr. 361), fort. recte. De adiect. ἀτεγκτος vide Phot. α 3063-65 cum test. **99** = Synag. τ 51, Suid. τ 216. | Praeter ἢ ὑπερῶον et προσνοεῖν = Et. Gen. AB s. v. τέγος· δωμάτιον (δωμάτι A) στέγη (σκέπη A) οἰκία (hinc EM 749, 46 = Et. Sym. cod. V fol. 179^r ~ Zonar. 1720). | — δωμάτιον = He. τ 311, qui δῶμα pro δωμάτιον habet. Cf. Cyr. τ 94. τ 135, sch. Ar. Nub. 1488, Amm. 357 N., sch. D ad α 333, Eust. 1421, 2 **100** = Synag. τ 52, Suid. τ 223, He. τ 322 cf. Cyr. τ 77, sch. Aeschyl. Sept. 715d, gl. Can. ap. De Stefani, BZ 16 (1907) 65 **101** = Synag. τ 53, Suid. τ 224, Zonar. 1723 cf. Cyr. τ 78, He. τ 326, sch. D ad μ 103. Praeterea vide sch. D ad I 208, ζ 293 **102** cf. Phot. ε 526-527 et ε 1743 cum test. **103** = Synag. τ 54, Suid. τ 226, sch. D ad ζ 168, Ap. Soph. 150, 28 cf. He. τ 327, sch. D ad ψ 105, Zenodor. ap. Miller, Mélang. p. 411 **104** = Synag. τ 55, Suid. τ 227, sch. D ad Δ 243. Φ 29 cf. Cyr. τ 75, He. τ 328, Zonar. 1723

93 πλεῖ] πλέει He. (cod. Marc. fol. 394^v) **94** ἐκλελυμένοι] οἱ ἐκλελυμένοι Suid. et Et. Gen., fort. ex coniecturis **99** οἰκία Σ^{a+b}, Et. Gen. AB et Suid. (hinc z in marg.) : οἰκεία sine acc. g, οἰκεία z προσνοεῖν g z : πρόσγειος Suid. (unde z in marg.), certe ex coniectura, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII; cf. etiam Proleg. ad vol. II, p. xxxviii], πογνεῖον Σ^{a+b} recte, vide Naber, Proleg. p. 128. De hoc sensu vocab. τέγος vide Gow-Page, Hell. Epigr. vol. II p. 267 **102** τεθημμένον g z, quod ex τεθυμμένον ortum esse perspexit Naber, vide Phot. τ 111

- Σ **105** τέθμια· νόμος.
 Σ **106** τέθνασο· προστακτικόν.
 Σ **107** τε†θνή†α· γαστριμαργία πολλή.
108 τεθολωμένος· καὶ ἐπὶ χαρᾶς Φερεκράτης Μυρμηκανθρόποις
 (fr. 120 K.- A.)· „γελῶντα καὶ χαίροντα καὶ τεθολωμένον“· καὶ ἐπὶ λύπης
 (fr. 284 K.- A.)· „ὕπὸ τῆς ἀνίας ἀνεθολοῦθ' ἢ καρδία“.
 Σ **109** τέθριππον· ἐκ δ' ἵππων ἄρμα.
 Σ **110** τεθυκώς· εὐχαριστήσας.
 Tim. **111** τεθυμμένος· ὑπὸ πυρὸς ἐκκεκαυμένος ἢ κεκακωμένος.
 Σ **112** τεθυωμένοι· τεθυμαμένοι· εὐώδεις.
113 τέθωται· τεθόινηται.
 Σ **114** τε†ι†κτούς· χρηστούς.
 Σ **115** τείρει (Δ 315. α 342)· καταπονεῖ.
 Σ **116** τειχ†εῖ†ρεις· τετειχισμένους.

105 = Synag. τ 56, Suid. τ 228 cf. He. τ 331-332, sch. Eur. Troad. 267, Eust. 993, 14 **106** = Synag. τ 57, Suid. τ 230 **107** = Synag. τ 58, Suid. τ 234, Cyr. τ 80, He. τ 334. Vide Phot. τ 154 cum test. **108** = Suid. τ 236, Et. Gen. AB s. v. τεθολωμένος· καὶ ἐπὶ χαρᾶς Φερεκράτης — ὑπὸ τῆς ἀνίας (ἀνοίας A) ἀνεθόλου δ' (ἀνεθόλου δ' A, EM codd. DM et Et. Sym. cod. V : ἀνεθόλου δὲ B) ἢ καρδία (hinc EM 750, 10 = Et. Sym. cod. V fol. 179^r mutato ordine, vide Gaisford EM 2105 F ~ Zonar. 1723 brevius). Huc rettulit L. Dindorf (ThGL. vol. I² p. 371B) gl. Hesychii α 4801 ἀνεθολοῦτο· ἀνεταράσσετο **109** = Synag. τ 59, Suid. τ 238, Cyr. τ 82, Zonar. 1720 cf. He. τ 345 **110** = Synag. τ 60, Suid. τ 239, Cyr. τ 79, He. τ 348 **111** = Tim., Suid. τ 240 cf. He. τ 347, sch. Pl. Phaedr. 230a, Et. Gen. AB s. v. θυμμένον (τεθυμμένον Valckenaer, Eur. Phoen. 1160 et Ruhnken, Tim. p. 251)· δηλοῖ τὸ ὑπὸ (post ὑπὸ artic. τοῦ habet solus A) πυρὸς βεβλημένον ἢ κεκακωμένον κτλ. (hinc EM 458, 40 = Et. Sym. cod. V fol. 96^v) **112** = Synag. τ 61, Suid. τ 241, Ap. Soph. 150, 27 cf. He. τ 349, sch. D ad Ξ 172, Eust. 975, 1 **113** cf. He. θ 1006 θίνονται· θοινῶνται, εὐωχοῦνται, εὐθηνοῦνται et θ 1027 θῶται· εὐθηνεῖται, θοινᾶται **114** = Synag. τ 62, Suid. τ 450 cf. He. τ 309 **115** = Synag. τ 63, Suid. τ 454, He. τ 360, sch. min. P. Dura 3, 10 (ZPE 44, 1981, 177), sch. D ad α 342. Δ 315 (in hoc scholio sequitur post le. interpretamentum δαπανᾶ) cf. sch. D ad Z 255. Θ 102, Et. Gen. A s. v. τείρω· τὸ καταπονῶ. Choer. Orth. AO 2, 266, 13, He. τ 364, Cyr. τ 83 **116** = Synag. τ 64, Suid. τ 458 cf. sch. Thuc. 4, 25, 8. | le. ad Ier. 4, 5 καὶ εἰσέλθωμεν εἰς τὰς πόλεις τὰς τειχῆρεις rettulit Naber. Legitur etiam Deut. 9, 1, Ios. 19, 35, Regn. 3. 4, 13, Paralip. II 11, 5. 10. 14, 5. 32, 1 et ap. Thuc. 2, 101, 1 et 4, 25, 8, al.

106 τέθνασο etiam Σ^{a+b} et Suid., τέθναθι coniecit Cobet, Mnem. 7 (1858) 479, quod ad X 365 rettulit Naber, fort. recte **107** τεθνία g^{ac} z^{pc}, Σ^{a+b}, Suid., Cyr. (ordo poscit) : τεθνία g^{pc} et sic Phot. τ 154 recte (τεθία z^{ac}) **108** τεθολωμένος g^{pc} z : τεθωλωμ- g^{ac} ἀνεθολοῦθ' z^{pc}, Suid. : ἀνεθόλου δ' g z^{pc}, Et. Gen. A, EM codd. DM et Et. Sym. cod. V, ἀνεθόλου δὲ Et. Gen. B **109** ἐκ] τὸ ἐκ Σ^b et Zonar. **113** τέθωται z : τεθῶται sine acc. g τεθόινηται Porson : τεθοίμηται g z **114** τεκτούς etiam Σ^{a+b} et Suid., vide L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 1921D „Photius et Suidas in Τει vitiose Τεικτούς, χρηστούς“ : τεγκτούς He. (cod. Marc. fol. 395^r) recte (error ex ΤΕΓΚΤΟΥΣ ortus, vide Cobet, Mnem. 7, 1858, 477) χρηστούς etiam Σ^{a+b}, Suid. et He. : χριστούς coniecit H. Stephanus, qui praenotavit : „Pro quo fortassis reponendum χριστούς, ut sit Inunctos, Illitos. Nisi forte χρηστών nomine intelligat Homines emolliri faciles, quique facile cedunt precibus alicuius. Nam Τεγγεσθαι eidem Hesychio est εἰκείν, ἐνδιδόναι“ **116** τειχείρεις g^{ac} et Σ^a : τειχῆρεις g^{pc} z, Σ^b, Suid. recte

- 117 τέκεια· τέκνα. Σ
 118 τεκμήριον· ἀληθινὸν σημεῖον. Σ
 119 τέκμωρ· τέλος· μόρον· θάνατον. Σ
 120 τέκος· τέκνον. Σ
 121 τεκταινόμενος· κατασκευάζων. Σ
 122 τεκτήνατο (E 62)· κατεσκευάσεν. Σ
 123 τέκτων· κοινῶδ' ἰς τεχνίτης· ὁ λιθοξόος· καὶ ὁ τῶν ξύλων. Σ
 124 τελαμών· ὁ ἀναφορεὺς τοῦ ξίφους καὶ τῆς ἀσπίδος. Σ
 125 τελέθει (H 282)· γίνεται. Σ
 126 τελέθουσι (I 441)· γίνονται· θάλλουσιν. Σ
 127 ἔτελλει· ἐπιτελῆ ποιεῖ. Σ
 128 τελενικίσαι· ἐν Σεριφίοις (Cratin. fr. 232 K.- A.) τὸ κενῶσαι· ἀπὸ Τελενίκου τινός, ὡς τὸ εἰκός, πένητος παντελῶς· καὶ λέγεται τὸς Τελενίκειος ἡχώ· ἐκ μεταφορᾶς ἀπὸ τῶν κενῶν ἀγγείων.

117 = Synag. τ 65, Suid. τ 242, Zonar. 1721 cf. Cyr. τ 71, sch. Ar. Plut. 292b 118 = Synag. τ 66, Suid. τ 245, Cyr. τ 86 cf. He. τ 381, Zonar. 1721, Erot. 63, 11. | le. + σημεῖον solum cf. He. τ 382, sch. rec. Aeschyl. Prom. 826, sch. Tricl. Ag. 352b 119 = Synag. τ 67, Suid. τ 247. | — τέλος = sch. min. P. Colon. 2281 col. iii 17 (ZPE 7, 1971, 239), sch. D ad H 30. I 418, Ap. Soph. 150, 30 cf. sch. min. P. Oxy. 3238, 121, sch. D ad A 526 (unde Et. Gen. AB s. v. τέκμωρ = EM 750, 16-17 = Et. Sym. cod. V fol. 179^v et ap. Gaisford EM 2106 A = Zonar. 1716), He. τ 383, Cyr. τ 87. τ 475, Comment. P. Oxy. 2390 fr. 2 col. iii 14-15 (= PMG p. 24 Page), Eust. 144, 6. 182, 16. 665, 49. 760, 31 120 = Synag. τ 68, Suid. τ 248, Cyr. τ 88, sch. Aeschyl. Sept. 203e. 677b cf. sch. Eur. Or. 811 (vol. I p. 180, 19), sch. D ad B 157. Γ 160. Δ 162, Cyr. φ 258 121 = Synag. τ 69, Suid. τ 249, He. τ 386, Cyr. τ 85 cf. Zonar. 1723, sch. Ar. Equ. 462b, Poll. 9, 6 122 = Synag. τ 70, Suid. τ 250, sch. D ad E 62 cf. He. τ 387, EM 750, 22, sch. D ad K 19 (unde Et. Gen. AB s. v. τεκτήνατο· κατασκευάσειεν) 123 = Synag. τ 71, Suid. τ 251 cf. Cyr. τ 90. | — τεχνίτης cf. Ap. Soph. 150, 31, He. τ 389, sch. D et bT ad Δ 110, sch. Ar. Equ. 530a, Eust. 1825, 15, Poll. 1, 12 124 = Synag. τ 72, Suid. τ 252 cf. Ap. Soph. 151, 1, He. τ 392, Cyr. τ 102, sch. D ad B 388 (hinc Et. Gen. AB s. v. τελαμών = EM 750, 25-27 = Et. Sym. cod. V fol. 179^v ~ Zonar. 1717) et sch. D ad Λ 38. Ξ 404. Σ 598, sch. min. P. Alex. 3, 17 (Chron. d' Égypt. 43, 1968, 118), P. Harris 10, 12-13 (ZPE 46, 1982, 95), sch. T ad H 304a (vol. II p. 276, 13), Poll. 1, 136 125 = Synag. τ 73, Suid. τ 255, sch. D ad H 282, He. τ 398, qui post γίνεται interpretamenta ἔστι τελεῖται addit cf. sch. T ad H 282b (vol. II p. 273, 37) 126 = Synag. τ 74, Suid. τ 256. | — γίνονται = sch. D ad I 441 (post le. interponunt ὑπάρχουσι. Hinc Et. Gen. A s. v. τελέθου-σιν) et Φ 465, Zonar. 1724 cf. Cyr. τ 450, sch. D ad ρ 486, Ap. Soph. 151, 33 127 = Synag. τ 75 cf. Suid. τ 270 128 = Suid. τ 257, Et. Gen. AB s. v. τελενικίσαι· ἐν Σεριφίοις τὸ κενῶσαι· ἀπὸ Τελενίκου — τῶν κενῶν ἀγγείων (hinc EM 751,

123 κοινῶς etiam Σ^{a+b} et Suid. codd. GVM, κοινῶς Suid. codd. AF et sch. D ad Δ 110 recte, vide Schleusner, Libell. p. 107 λιθοξόος] λαοξόος Σ^{a+b} et Suid. (hinc z^{pc}) cf. sch. bT ad Z 315 124 καὶ z^{pc}, Σ^{a+b}, Suid. : om. g z^{ac} 125 τελεθει sine acc. g 126 τελεθουσι sine acc. g 127 τέλλει z : τελλει sine acc. g, τελεῖ Σ^a, τέλει Σ^b, τελεῖν Suid. certe ex coniectura, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII], τελεῖ coniecit Naber, qui le. ad β 256 τελέει δ' ὁδὸν οὐ ποτε ταύτην rettulit. Possis etiam de Δ 161 ἔκ τε καὶ ὀψὲ τελεῖ cogitare, vide sch. D ad loc. τελεῖ· τελειώσει ἐπιτελῆ recepi ex Σ^a : ἐπιτελεῖ g z et Σ^b, ἐπιτελεῖν Suid., ἐπιτελὲς coniecit Naber 128 τελενικίσαι etiam Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym. cod. V), τελενικῆσαι Suid. (unde z^{pc}) Τελενίκιος g^{ac}, Suid. codd.

- Ael. D. vel Paus.* **129** τέλεον· και τὸ τέλειον· τελείους τοὺς γεγαμηκότας καλοῦσιν· και τελεωθῆναι τὸ γῆμαι.
130 τελμῖνα καλοῦσι τὸν ἐκ τῶν πελμάτων πηλόν.
Antiatt. **131** τελεσεθῆναι· τὸ ἀναλωθῆναι. οὕτως Ἀντιφῶν (87 B 82 D.-Κτ.).
Σ **132** τελεσφόρος· τέλειος, μάντι· ἡς ἐγγαστροίμυθος.
Σ+Tim.? **133** τελετή· θυσία | μυστηριώδης.
Σ **134** τελευτήσαι· τελέσαι.
Σ **135** τελθεῖν· ἐν ᾧδῃ τέρπειν.
Σ **136** τελισκόμενος (Deut. 23, 19)· τελειούμενος· πληρούμενος· ἐνθουσιῶν.

5 = Et. Sym. cod. V fol. 179^v) cf. He. τ 408 **129** gl. ex Aelio Dionysio, cui gl. attribuit Erbse (τ 5), vel Pausania deprompta est, ut evincitur ex Eust. 881, 31 ἐκείθεν δὲ (sc. ex vocab. τέλος = γάμος) και τέλειοι οἱ γεγαμηκότες και τελεωθῆναι τὸ γῆμαι. Vide etiam Eust. 325, 22 τέλος γὰρ ὁ γάμος, ὅθεν τελείους τοὺς γεγαμηκότας ἔλεγον. He. τ 402 τέλειον· οἱ γεγαμηκότες et Poll. 3, 38 και τέλειοι οἱ γεγαμηκότες. Huc pertinet etiam sch. Soph. Ant. 1240 τὰ νυμφικὰ τέλη. τοὺς γὰρ γαμοῦντας τελείους ἐκάλουν **130** = Et. Gen. AB s. v. τελμῖνα (τελμῖνα B : τελμῖν A)· τὸν ἐκ τῶν πελμάτων πηλόν λέγουσιν (hinc EM 751, 25 = Et. Sym. cod. V fol. 179^v) cf. He. τ 439 et τ 442 **131** = Suid. τ 259, Et. Gen. AB s. v. τελεσεθῆναι· τὸ ἀναλωθῆναι· οὕτως Ἀντιφῶν (hinc EM 751, 8 = Et. Sym. cod. V fol. 179^v = Zonar. 1724). | Praeter οὕτως = Antiatt. 114, 28. De hoc sensu verbi vide Tim. s. v. τελεσεθέντα· ἀναλωθέντα et Gal. Gloss. p. 145 τελεῖν· ἀναλίσκειν, ὡς ἐν τῷ Περί παθῶν λέγει, vide Test. zum Corp. Hippocr. II 1 p. 53 **132** = Synag. τ 77, Suid. τ 266, Et. Gen. AB s. v. τελεσφόρος· τέλειος μάντις ἐγγαστροίμυθος. Ἰη(τορικόν), unde EM 751, 10 = Et. Sym. cod. V fol. 179^v = Zonar. 1716, Et. Gud. 525, 41 St. cf. Cyr. τ 100 **133** = Suid. τ 267, Et. Gen. AB s. v. τελετή· θυσία μυστηριώδης· ὁ δὲ Ὄρος λέγει ὅτι κτλ. (hinc EM 751, 11 = Et. Sym. cod. V fol. 179^v ~ Zonar. 1718). | — θυσία = Synag. τ 76, Cyr. τ 99, qui post θυσία interpretamenta μυστήρια εὐρητῆ addit cf. He. τ 424, Et. Gud. 524, 50 St., sch. Ar. Pac. 413b. Ad explic. μυστηριώδης cf. Tim. s. v. τελεταί· αἱ μυστηριώδεις θυσίαι, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] et Eust. 881, 28 ἐκ δὲ τοῦ σημαίνοντος τάξις ἤδη δὲ και ἀρχὴν αἱ μυστικαὶ τελεταί (fort. ex Aelio Dionysio = τ *6), Poll. 1, 36 τὰ δὲ μυστήρια και τὰ ὄργια τελεταί. De vocab. τελετή vide O. Kern, RE V A¹ (1934) 393, 43-397, 47 **134** = Synag. τ 78, Suid. τ 269, He. τ 426 cf. Eust. 694, 20. 1414, 62. | Ie. = β 280. γ 56 **135** = Synag. τ 79, Suid. τ 275 cf. He. τ 429 **136** = Synag. τ 80, Suid. τ 263, Et. Gen. AB s. v. τελισκόμενος· τελειούμενος — ἐνθουσιῶν (ἐνθουσιῶν om. B), hinc EM 751, 4 = Et. Sym. cod. V fol. 179^v = Zonar. 1724 cf. He. τ 432, Cyr. τ 376

AFVM^{ac}, Τελεννίκιος A (= EM cod. D), Τελεννίκιος Et. Gen. B **129** artic. τὸ seclisut Erbse (ap. Ael. Dion.) fort. recte τελεωθῆναι g z, τελεωθῆναι Eust. **131** Ἀντιφῶν g z : corr. Porson **132** post τέλειος virgulam posuit L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 1973A („*Apud quos [i.e. Phot., Suid. et EM] τέλειος commate separandum ab sequ. μάντις, quod maluit iam Tittmann. ad Zonaram vol. 2, p. 1716*“). Vide sch. Eur. Phoen. 69 <τελεσφόρους>· τελεστικάς, τελείας et Cyr. τ 60 τελεσφόρω· τελείω μάντις etiam Σ^a et Et. Sym. cod. V, μάντις z, Σ^b, Suid., Et. Gen. AB (= EM + Zonar.) recte (= Deut. 23, 18 οὐκ ἔσται τελεσφόρος ἀπὸ θυγατέρων Ἰσραήλ) post μάντις punctum supra positum habent g z, quod sustulit **135** τελθεῖν hoc acc. g z : τέλθειν Σ^b et Suid. cf. He., qui τέλθει praebet, τελθειν sine acc. Σ^a **136** τελισκόμενος etiam Σ^{a+b}, Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym.), He. : τελεσκόμενος Suid. („*sed male*“ L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 1988B) (hinc z^{pc})

137 τέλμα· τόπος πηλώδης ὕδωρ ἔχων. Σ

138 τέλματα· τὰ πηλώδη καὶ τελευταῖα τοῦ ὕδατος· ἢ †βάθρα†· | Σ^{+x}
Ἰσαῖος δὲ εἶπεν (fr. 170 S.) τὰ γεωργήσιμα χωρία.

139 τέλος· ἀρχή· προᾶξις· τέλος καὶ τὸ διδόμενον τοῖς βασιλεῦσι Σ^{+Paus.?}
τέλος καὶ τὸ δαπάνημα· ὄθεν καὶ πολυτελεῖς τὸ πολυανάλωτον· τέλος καὶ
τὸ πέρας | καὶ ὁ γάμος· ὄθεν καὶ τὰ προτέλεια.

140 Τελμισσεῖς· οἰκοῦσιν ἐν Καρία ἀπέχοντες ξ' στάδια Ἀλι-
καρνασοῦ, ὡς Πολέμων (fr. 35 Preller). Τελμισσοῦ δὲ πόλις ἐν Λυκία
ἀπὸ Τελμισσοῦ τοῦ Ἀπόλλωνος καὶ μιᾶς τῶν Ἀντήνορος θυγατέρων, ἣ
ἐμίγη εἰς σκύλακα μεταβαλὼν· διὸ καὶ τερατοσκοπὸν αὐτὸν ἐποίησεν,
ὡς Διονύσιος ἐν Κτίσεσιν (FHG IV p. 394, fr. 4).

137 = Synag. τ 81, Suid. τ 277, Et. Gen. A s. v. τέλμα· τόπος — ἔχων (unde EM 751, 22 = Et. Sym. cod. V fol. 179^v). | — πηλώδης = He. τ 438 cf. He. ε 3340 (alt. pars gl.) **138** = Suid. τ 278, Et. Gen. AB s. v. τέλματα· τὰ (τὰ om. B) πηλώδη — γεωργήσιμα χωρία (unde EM 751, 22 = Et. Sym. cod. V fol. 179^v, quae etiam verba ἢ βάθρα servaverunt ~ Zonar. 1721). | — βάθρα = Synag. τ 82. | — ὕδατος = He. τ 440, Cyr. τ 97, Et. Gud. 525, 13 St. Cf. Phryn. Praep. soph. 113, 1, Λέξ. ἠτ. 307, 15 Bk., sch. Ar. Av. 1593a. De hac gl. Photii egit Coraes, Xenocr., Parisiis 1814, 96 **139** = Suid. τ 281, Et. Gen. AB s. v. τέλος· ἀρχή· προᾶξις — ὄθεν καὶ τὰ προτέλεια (unde EM 750, 38. 45-49 = Et. Sym. cod. V fol. 179^v) cf. Ael. Dion. τ 7 (ex sch. Pl. Symp. 205a, vide Cohn, Quellen der Plato-Scholien p. 809-810 et Erbse, Untersuchungen p. 50), sch. D ad K 56 (unde Eust. 789, 12), sch. Greg. Naz. or. 29, 20 (215 Piccol.) et 32, 21 (227 Piccol.), Λέξ. ἠτ. 308, 7 Bk., Choer. Ep. Ps. 112, 4 (hinc EM 750, 38-44 = Et. Sym. cod. V fol. 179^v), Et. Gud. 524, 34 St., Apion. 101, 14 L. | — πέρας = Synag. τ 83. Ad explic. τέλος καὶ τὸ πέρας vide sch. min. P. Berol. 11634 col. II 36 τέλος ἐπὶ τὸ πέρας et sch. bT ad B 122b τέλος δ' οὐ πῶ τι ... ἐκδεκτέον οὖν τὸ τῆς μάχης πέρας. Eust. 686, 18 ὅτι δὲ καὶ τὸ πέρας παντὸς πράγματος τέλος λέγεται. He. τ 444 τέλος· τάγμα· πέρας κτλ. | Ad explic. τέλος καὶ τὸ δαπάνημα vide sch. marg. P. Amh. 13, 12 (= Ar. fr. 593 K.-A.), sch. Thuc. 1, 10, 2 (hinc Suid. π 2008), 4, 60, 2. 6, 16, 3, sch. Dion. Thr. 162, 1-2 H., Eust. 892, 40, Thom. 363, 1-3. | Explicationem καὶ ὁ γάμος ὄθεν καὶ τὰ προτέλεια (cf. Phot. π 1396) ex Pausania sumptam esse coniecit Naber, Proleg. p. 81, vide Eust. 881, 30 ἐκ δὲ τοῦ λοιποῦ τέλους, ὃ σημαίνει τὸν γάμον, τὰ προτέλεια, ὧν χρῆσις μὲν μόνη παρὰ Αἰλίου Διονυσίου, ἐρμηνεῖα δὲ παρὰ Παιουσανία (π 33). Vide etiam sch. Ar. Thesm. 973 (unde Suid. π 2867 et τ 271), Poll. 3, 38, sch. Aeschyl. Eum. 835 (M), sch. Max. Confess. ad Dionys. Areop. Ep. 8 § 6 (PG 4, 553D), He. δ 2184 (tert. explic.) et π 3974 (alt. pars gl.), sch. Pind. Nem. 10, 31 (vol. III p. 170, 16-17). Vide Wilamowitz ad Eur. Her. 483 (vol. III p. 118) et Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. II⁴ p. 583 [Add. vide infra p. 596] **140** = Suid. τ 279 (fort. hinc Apost. 16, 24). Praeter ὡς Διονύσιος ἐν Κτίσεσιν = Et. Gen. AB s. v. Τελμισσεῖς· οἰκοῦσιν ἐν Καρία — τερατοσκοπὸν αὐτὸν ἐποίησεν (hinc EM 751, 26 = Et. Sym. cod. V fol. 179^v) cf. He. τ 443, Steph. Byz. 612, 13, Strab. 14, 3, 4 (p. 665),

138 βάθρα etiam Σ^{+b}, Suid., EM (= Et. Sym.) : βατά coniecit Coraes, Xenocr. p. 96 et βάλα idem, Eius μνήμην Ἀμάντου p. 297 **139** προᾶξις etiam Σ^a, Suid., Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym.) : τάξις Σ^b ex Tim., cuius lectionem ap. Suid. reponendam esse censuit Ruhnken p. 251 („Ex Timaeo in Suida τάξις pro προᾶξις repone“). Probavit Naber, Proleg. p. 128 [τέλος²] τέλος δὲ Et. Gen. A και³ om. Suid. **140** Τελμισσεῖς z^{pc}, Suid. codd. AGM, Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym. cod. V^{pc}) : Τελμισσεῖς unico σ γ z^{ac}, Et. Gen. B in marg. (= Et. Sym. cod. V^{ac}), Suid. codd. FV Καρία z^{pc}, Suid., Et. Gen. AB : Καρεία g z^{ac} ἀπέχοντες z^{pc}, Suid., Et. Gen. AB (ap. Phot. coniecerant Coraes, Eius μνήμην

- Σ **141** τελοῦντα· τεταγμένα.
 Σ **142** Τελχίνες· πονηροὶ δαίμονες· φθονεροὶ βάσκανοι.
 Σ **143** τελχιταίνει· ἀντερίζει· σκληροτραχηλεῖ.
 Σ **144** τεμένη· ναοί· ἱερά· ἢ τὰ ἀφωρισμένα κατὰ τιμὴν χωρία.
 Σ **145** τέμνειν· πείθειν· τιμᾶν· ἡγεῖσθαι.
 Σ **146** τέμνουσι φάρμακον· τιμῶσιν· ἡγοῦνται. οὕτως ἄλλοι τε καὶ
 Τεροκλῆς (fr. 5 Arnim).
 Σ **147** Τέμπη· τὰ μεταξὺ τῶν Θετταλίας ὄρων περὶ τὸν Ὀλυμπον
 καὶ τὴν Ὀσσαν στενά· καθόλου δὲ καὶ ἐν πᾶσι τοῖς ὄρεσι στενόταται
 διεκβολαί.

unde Eust. 635, 16, Scyl. § 100. Ad explic. ἀπὸ Τελμισσοῦ τοῦ Ἀπόλλωνος cf. Eust. Comment. in Dionys. Per. 859 (p. 267, 35 Bernhardt) = Hrd. 2, 287, 35 L. | De oppido vide Boeckh, Staatshaushaltung II³ p. 488-489, W. Ruge, RE V A¹ (1934) 409, 50-415, 15 et Meritt-Wade-Gery-MacGregor, The Athen. Tribute Lists I p. 554 **141**= Synag. τ 84, Suid. τ 286 cf. He. τ 445. Vide etiam Phot. ε 2075 cum test. **142** = Synag. τ 85, Suid. τ 293 (= Paus. τ *18), Et. Gen. AB s. v. Τελχίνες· πονηροὶ — βάσκανοι (hinc sumpsit EM 751, 37 interpretamentum πονηροὶ = Et. Sym. cod. V fol. 179^v) cf. He. τ 448, Cyr. τ 105 et cod. b ap. Cramer, AP 4, 192, 15, Zonar. 1716, Lex. Aἰμ. τ 9 (p. 981, 38), hinc Et. Gud. 525, 20-21 St. (partim hinc EM 751, 37 = Et. Sym. cod. V fol. 179^v), Suet. Περί βλασφ. 92 T. (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 417 et Eust. 771, 56), Choer. sch. Theod. 1, 193, 10 + 267, 5 H. (= Hrd. 1, 17, 16-17 + 2, 622, 1 L.), Strab. 14, 2, 7 (p. 654), Diodor. 5, 55, 3. De Telchinibus vide Lobeck, Aglaoph. p. 1181-1202, Preller-Robert, Griech. Mythol. I⁴ p. 605-609, P. Friedländer ap. Roscher, Ausführl. Lex. d. griech. u. röm. Mythol. vol. V p. 236, 67-243, 40, H. Herter, RE V A¹ (1934) 197, 9-224, 56 **143** = Synag. τ 86, Cyr. τ 101, Suid. τ 294, Et. Gen. AB s. v. τελχιταίνει (-ταίνειν AB)· ἀντερίζει, σκληροτραχηλεῖ (unde EM 751, 36 = Et. Sym. cod. V fol. 179^v) cf. He. τ 449. De verbo vide Herter, RE V A¹ (1934) 205, 67- 206, 4 **144** = Synag. τ 87, Suid. τ 297, Cyr. τ 106, qui post ναοί interpretamentum ἄλση addit, Et. Gen. AB s. v. τεμένη· ναοί — χωρία (unde EM 751, 41 = Et. Sym. cod. V fol. 180^r) cf. He. τ 455-456, Ap. Soph. 151, 4, sch. D ad B 696. Z 194. Θ 48, sch. D et A ad Σ 550a (unde Eust. 1162, 19), sch. D ad λ 185. ρ 299, sch. E D ad ζ 293, Eust. 636, 11. 907, 29. 1293, 28. 1600, 64, Ep. alph. AO 2, 415, 23. 24-25 (unde Et. Gud. 525, 43 St. = EM 751, 43 = Et. Sym. cod. V fol. 180^r in fine gl.), Eclog. AO 2, 485, 3, Poll. 1, 10. De re vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. II⁴ p. 200 et K. Latte, RE V A¹ (1934) 435, 37-437, 51 **145** = Synag. τ 89, Suid. τ 299, Et. Gen. AB s. v. τέμνειν· πείθειν· τιμᾶν· ἡγεῖσθαι. Cf. He. τ 461, sch. Pl. Epist. 8, 353e **146** = Synag. τ 88, Suid. τ 301 cf. sch. Pl. Epist. 8, 353e, Et. Gen. A s. v. τέμνειν φάρμακον (Pl. Epist. 8, 353e)· τιμῶσιν, ἡγοῦνται. Dictione τέμνειν φάρμακον usus est Plato etiam Leg. 8, 836b καὶ τί τεμῶν φάρμακον τούτοις ἐκάστοις τοῦ τοιοῦτου κινδύνου διαφυγὴν εὐθήσει et Leg. 11, 919b τούτων οὖν χρεὶ φάρμακον ἄει τέμνειν τὸν νομοθέτην **147** = Synag. τ 90, Suid. τ 303, Et. Gen. AB s. v. Τέμπη· τὰ μεταξὺ — διεκβολαί (hinc EM 751, 45 = Et. Sym. cod. V fol. 180^r) cf. Ep. Hom.

Ἀμάντου p. 297 et Cobet, Mnem. 7, 1858, 479-480) : κατέχοντες g^zac Ἀλικαρν-] Ἀλικαρν- spiritu leni g^z Τελμισσός Suid., Et. Gen. A : Τελμισος sine acc. g, Τελμισός z, Τέλμισος Et. Gen. B Ἀντήνορος z, Suid., Et. Gen. B : Ἀντίνορος g, Et. Gen. A σκύλακα g^{pc} z : κύλακα g^{ac} τερατοσκόπον g^{pc} z : τερασκόπον g^{ac} Κτίσεις z^{pc}, Suid. : κτήσεις g **141** τελοῦντα etiam Σ^{a+b} et He. (cod. Marc. fol. 396^r), τελεῶντα Suid., fort. ex coniectura, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] **142** φθονεροὶ om. Σ^a, ἢ ἄνθρωποι φθονεροὶ Suid. (unde z in marg.), vide Herter, RE V A¹ (1934) 202, 40-41 **144** τεμένη g^{pc} z : τεμένοι g^{ac}

148 τέμπλα· ἐπίσημα. Σ

149 τενάγη· διάβροχοι, κάθυγροι τόποι, πηλώδεις† πελάγη· ἢ Σ
ἰλὸς ἐπιπολάζοντος ὕδατος οὐ πολλοῦ καὶ βοτάνης ἐπιφαινομένης τῷ
ὔδατι.

150 τέναρος· κακοῦργος· συκοφάντης. Σ

151 Τενέδιος ἄνθρωπος· Κύκνον τὸν Ποσειδῶνος γενόμενον Paus.
πατέρα Ἡμιθέας καὶ Τέννου ἐπιγῆμαι τούτοις· καὶ κατηγορηθῆναι τὸν
Τέννην ὑπὸ τῆς μητρῴας ὡς πειρῶντα αὐτήν· πεισθέντα δὲ Κύκνον εἰς
λάρνακα βάλλειν τὸν νεανίαν· ἐλομένης δὲ τῆς Ἡμιθέας συγκινδυνεύειν
τῷ ἀδελφῷ ἐκατέρους κατεπόντωσεν· ἡ δὲ λάρναξ ἠνέχθη ἐπὶ τὴν πρό-
τερον καλουμένην Λεύκοφρον, ὕστερον δὲ Τένεδον ἀπ' ἐκείνου· ὃς καὶ
βασιλεύσας τῆς νήσου ἐνομοθέτησεν τοῖς τὰ ψευδῆ κατηγοροῦσιν
ὀπισθεν παρεστάναι τὸν δῆμιον πέλεκυν ἐπηρμένον, ὡς ἐλεγχθέντας
παραχρημα ἀναιρεῖσθαι· ἀπὸ δὲ τοῦ φοβεροῦ θεάματος ἐκείνου λέγεσθαι
„Τενέδιος ἄνθρωπος“· εἴρηται οὖν ἡ παροιμία ἐπὶ τῶν φοβερῶν τὰς
ὄψεις.

τ 52 (II p. 692, 5-7), unde Et. Gud. 525, 45-47 St., Tim., He. τ 463, Lex. Aἰμ. τ 12 (p. 982, 43-44), unde Et. Gud. 525, 48-49 St. = EM 751, 51-52 = Et. Sym. cod. V fol. 180^r, sch. Call. h. 4, 105d, Gl. Hdt. 7, 173 (unde Suid. τ 303, vol. IV p. 522, 14-15), sch. Theocr. 1, 67a. De valle Τέμπη vide Fr. Stählin, Das hellenische Thessalien, Stutgardiae 1924, 11-15 et RE V A¹ (1934) 473, 33-479, 27 148 = Synag. τ 91, Suid. τ 304, Cyr. τ 107 = cod. b ap. Cramer AP 4, 192, 18 cf. He. τ 464 149 = Synag. τ 92, Suid. τ 305, Et. Gen. AB s. v. τέναρος καὶ τενάγη· διάβροχοι — τῷ ὔδατι (hinc EM 751, 54-56 = Et. Sym. cod. V fol. 180^r ~ Zonar. 1721) cf. sch. Pl. Tim. 25d, sch. Pind. Nem. 3, 43a, Lex. Greg. 174, 2, Cyr. τ 387, He. τ 466, Or. 150, 30. 31 (unde Lex. Aἰμ. τ 10, p. 982, 39-40 ~ Et. Gud. 525, 60 St. ~ EM 752, 2), sch. Ap. Rh. 4, 1237a. 1264. De hac gl. Photii egit Coraes, Xenocr. p. 96 150 = Synag. τ 93, Suid. τ 306, Cyr. τ 108, He. τ 471 cf. He. τ 728-729 151 gl. Pausaniae (τ 19) attribuit Erbse. Photium exscripsit Suid. τ 310 (unde Apost. 16, 25). Cf. Zen. Ath. I μζ' = Zen. vulg. 6, 9 (= Men. fr. 154 K.- A.), sch. D ad A 38 (unde Eust. 33, 23-28 et Comment. ad Dionys. Per. 536 p. 210, 31-211, 2 Bernhardt, Apollod. Epit. 3, 24-25, Conon. FGrHist 26 F 1 xxviii (ex Phot. Bibl. 135b 19-33), Diodor. 5, 83, 4, sch. Lyc. 232 (II p. 106, 1-19 Scheer), Steph. Byz. 615, 19-21, Paus. 10, 14, 1-4, Strab. 13, 1, 46 (p. 604), Isid. Etym. 14, 6, 23. | le. + ἐπὶ τῶν φοβερῶν τὰς ὄψεις = Prov. Bodl. 890 cf. Suid. τ 309. | De narratione vide Höfer ap. Roscher, Ausführl. Lex. d. griech. und röm. Mythol. V p. 363, 1-364, 54, W. R. Halliday, Tenes, Class. Quart. 21 (1927) 37-44 et A. Lesky, RE V A¹ (1934) 502, 45-506, 5

148 τέμπλα] „obscure Photius et al.“ L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 2015A 149
κάθυγροι] καὶ κάθυγοι Et. Gen. (= EM + Et. Sym.) πηλώδεις g z^{ac} et Et. Sym. cod.
V^{pc}, vide Gaisford EM 2110A („male Photius“ L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 2015C) :
πηλώδη Σ^{a+b}, Suid. (hinc z^{pc}), Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym. cod. V^{ac}) recte 150
τέναρος etiam Σ^{a+b}, Suid., Cyr., He., quod nondum explicatum est (ταίναρος coniecit Dob-
ree, Advers. vol. III p. 52) 151 Τενέδιος¹⁺² z^{pc}, Suid. : Τεναίδιος g z^{ac} πειρῶντα
g^{pc} z : πειρόντα g^{ac} βάλλειν g z : βαλεῖν Suid. et Apost. reclusus κατεπόντωσεν
g^{pc} z : κατεπόντωσεν g^{ac} Λεύκοφρον z : Λευκόφρον g (de accentu vide Lobeck,
Paralip. p. 251) Τένεδον z^{pc} : Τέναϊδον g z^{ac} ὃς g^{pc} z : ὡς g^{ac} παρεστάναι Por-
son : παρεστάναι g z ἐπηρμένον tantum etiam Suid., ἐπηρμένον <ἐχοντα> Erbse

152 Τενέδιος ξυνήγορος· ἀπότομος· δύο γὰρ πελέκεις ἐν ἀναθήμασι τιμῶσι Τενέδιοι· καὶ παροιμία „Τενέδιος πέλεκος“· Ἀριστοτέλης μέντοι (fr. 593 Rose) ὅτι βασιλεὺς Τενέδιος μετὰ πελέκεως δικάζων τὸν ἀδικοῦντα εὐθέως ἀνήρει· ἢ ὅτι † Ἀσσερίνα† τόπος ἐν Τενέδῳ· ἔνθα ποταμίσκος ἐν ᾧ καρκίνοι τὰ χελώνια διηρθρωμένα ἐπὶ πλεῖον ἔχοντες καὶ πελέκει ἐμφορῇ· ἢ ὅτι βασιλεὺς τις νόμον θεῖς πελέκει τοὺς μοιχοὺς ἄμφω κατατομεῖν· καὶ ἐπὶ τοῦ υἱοῦ ἐτήρησεν τοῦτο, καθὸ καὶ ἐν τῷ νομίσματι ἐφ’ οὗ μὲν πέλεκος, ἐφ’ οὗ δὲ δύο πρόσωπα ἐξ ἑνὸς αὐχένος· οἱ δ’ ὅτι † γεννησάι ἂ† ἔπαθεν ὑπὸ τῆς μητριᾶς μετὰ πελέκεως τὰς φονικὰς ἔκρινε δίκας.

153 Τενθεύς· ὁ Πενθεὺς παρ’ Ἑκαταίῳ (FGrHist I F 31).

154 τένης· λίχνος· καὶ τενθεία ἢ λιχνεία.

Paus.? **155** Τενέδιος πέλεκος· ἐπὶ τῶν ἀποτόμων· Τέννης γὰρ διὰ τὰ τῆς μητρὸς αὐτοῦ ψευδῆ κατηγορηθέντα ἐνομοθέτησεν ἐξόπισθεν τοῦ θανάτου κατηγοροῦντος ἴστασθαί τινα ἔχοντα πέλεκον· τὸν δ’ ἀδικεῖν γνωσθέντα τούτῳ παίειν.

Σ **156** ταινία· ζῶνα.

Tim. **157** τένης· ὁ γαστρίμαργος.

152 Photium exscripserunt Et. Gen. AB s. v. Τενέδιος ξυνήγορος· ἀπότομος· δύο γὰρ πελέκεις ἐν ἀναθήμασι τιμῶσι Τενέδιοι — ἐφ’ οὗ δὲ δύο πρόσωπα ἐξ ἑνὸς αὐχένος (hinc Et. Sym. cod. V fol. 180^r et ap. Gaisford EM 2110C) et Suid. τ 311 (unde Apost. 16, 26). Cf. Steph. Byz. 615, 22 et 616, 12-13, Heraclid. Lembi Excerpta polit. 24 (p. 22, 12-17 Dilts), He. τ 474. | le. Τενέδιος + ἀπότομος = Suet. Περὶ βλασφ. 105 T. (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 418). De explic. ἢ ὅτι Ἀσσερίνα τόπος ἐν Τενέδῳ — πελέκει ἐμφορῇ vide Plut. Mor. 399f-400a καὶ Τενέδιοι τὸν πέλεκον ἀπὸ τῶν καρκίνων τῶν γιγνομένων περὶ τὸ καλούμενον Ἀστέριον παρ’ αὐτοῖς· μόνον γὰρ ὡς ἔοικεν ἐν τῷ χελωνίῳ τύπον πελέκεως ἔχουσι **153** gl. aliunde non nota **154** Cum explic. Photii λίχνος cf. sch. Ar. Pac. 1009a (unde Suid. τ 313), Suet. Περὶ βλασφ. 241 T. (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 425 et Eust. 1837, 41), Anonym. in Aristot. Eth. Nic. IV 3 (CAG 20, 182, 10), He. τ 472 (alt. pars gl.), Ps.-Hrd. Philet. 128 (alt. pars gl.). | De explic. τενθεία ἢ λιχνεία vide sch. Ar. Av. 1691c (unde Suid. τ 314) **155** gl. Pausaniae (τ *20) dubitanter attribuit Erbse. Cf. Suid. τ 309, Diog. 8, 58, Steph. Byz. 615, 22, Macar. 817, He. τ 473 inde a ἀντὶ τοῦ Τενέδ<ι>ος πέλεκος, Conon. in fine narrationis ap. Phot. Bibl. 135b 32-33 (= FGrHist 26 F 1 xxviii in fine) **156** = Synag. τ 94, Suid. τ 312 cf. He. τ 469. τ 482 **157** = Tim., Suid. τ 315, EM 752, 6 = Et. Sym. cod. V fol. 180^r, Zonar. 1717 cf. Et. Gud. 525, 52 St. ~ cod. Sorbon. ap. Gaisford EM 2110 B-C, Poll. 6, 42

152 Τενέδιος z^{pc}, Suid., Et. Gen. AB : Τεναίδιος g z^{ac} ἀπότομος tantum etiam Et. Gen. AB : ἀντὶ τοῦ ἀπότ- Suid. (hinc z supra lin.) et Apost. Τενέδιοι z^{pc}, Suid. : Τεναίδιοι g z^{ac} πελέκεις g^{pc} z : πελέκος g^{ac} Ἀσσερίνα etiam Et. Gen. AB, Suid. et Apost. : Ἀστέριον Plut. Mor. 400a, „quod in Ἀσσερίνα corruptum apud Photium s. Suidam v. Τενέδιος ἄνθρωπος“, L. Dindorf, ThGL. vol. I² p. 2241B καρκίνοι z, Et. Gen. AB : καρκίνοι sine acc. g πελέκει¹⁺² g^{pc} z : πελέκει g^{ac} ἐμφορῇ g z : corr. Porson γεννησάι ā g z (γεννησαῖα Suid. cod. A, γενναῖα Suid. codd. GVM), de scriptura vide Lesky, RE V A¹ (1934) 503, 14 „natürlich ist auch hier γεννησάι ā zu lesen als Τέννης δι’ ā“ : Τέννης δι’ ā Hemsterh. teste Adler et Porson **153** Ἑκαταίῳ scripsit Toup, Emend. in Suid. vol. III p. 187 : ἐκατέρωι g z **155** Τενέδιος z^{pc} : Τεναίδιος g z^{ac} **156** ταινία etiam Suid., τενία Σ^{a+b} ordine alphab. laeso

- 158** τένοντας· τραχήλους· τὰ διατεταμένα νεῦρα. Σ
159 τέρας· παράπλασμα· παρὰ φύσιν τεχθέν· ἢ σημεῖον. Σ
160 τεράστια· σημεῖα· θαύματα. Σ
161 τεράζεις· ἀντι τοῦ τερατεύη. οὕτως Πλάτων (fr. 288 K.- A.). D
162 τέραμνον· ἀπαλόν, ἐψανόν· καὶ ἀτέραμνον· τὸ δυσέψανον.
οὕτως Πλάτων (Leg. 9, 853d).
163 τεράμων καὶ ἀτεράμων· καὶ τέραμον τὸ ἐψανόν· λέγουσι
δὲ καὶ ὕδωρ οὕτως, ὡς τὸ τῆς Ἀρεθούσης ἐν Χαλκίδι.
164 Τερμέρια· τὰ μεγάλα· Τέρμερος γὰρ καὶ Λύκος θηριώδεις καὶ
λησται ἐγένοντο· καὶ ὁ Τέρμερος πόλιν ἐν ἄκρᾳ τινὶ τῆς Μυνδίας κτίσας
ἐαυτοῦ ἐπόνυμον ἐντεῦθεν ἐλήστευεν ὀρμώμενος.
165 τερατεία· ψευδολογία. Σ

158 = Synag. τ 95, Suid. τ 316, Et. Gen. AB s. v. τένοντας· τραχήλους — νεῦρα (unde EM 752, 7 = Et. Sym. cod. V fol. 180^r = Zonar. 1717). Cf. He. τ 487. De explic. τὰ διατεταμένα νεῦρα vide Ap. Soph. 151, 5, He. τ 485, sch. bT ad E 307b. A ad Y 478a (Ariston.), sch. D et EQ ad γ 450 (unde Et. Gud. 526, 17 St.), sch. D ad Δ 521. Ξ 466, Eust. 818, 3, sch. Ap. Rh. 1, 430b, Poll. 2, 191 **159** = Synag. τ 96, Suid. τ 325 cf. Λέξ. ῥητ. 308, 25 Bk. | De explic. παρὰ φύσιν τεχθέν cf. Amm. 224 N. (inde a ἐστι γὰρ τέρας κτλ.) et 466 N., Ep. Hom. τ 10 (II p. 682, 14-15) ~ Eclog. AO 2, 415, 9-10 ~ Et. Gud. 526, 22-23 St. ~ EM 752, 21-22 = Et. Sym. cod. V fol. 180^r, sch. Eur. Phoen. 806 (vol. I p. 337, 3-4), Eust. 227, 30. | le. + σημεῖον solum = sch. D ad B 324. Δ 76. Λ 4 cf. sch. D ad Δ 408 (= Cyr. τ 120 = He. τ 497), sch. D ad μ 394, Or. 151, 26-27, sch. Eur. Phoen. 1023 (= He. δ 92), Eust. 900, 31. 1777, 43 **160** = Synag. τ 97, Suid. τ 327 cf. He. τ 502, Cyr. τ 117 **161** — τερατεύη cf. He. τ 498, Ep. Hom. κ 23 (II p. 409, 13) = Et. Gud. 311, 7 St. **162** = Suid. τ 323. Praeter οὕτως Πλάτων = Et. Gen. AB s. v. τέραμνον· ἀπαλόν — δυσέψανον (dussepsan B, vide Miller, Mélang. p. 279). Cf. Zonar. 1722 et Theophr. Caus. pl. 4, 12, 2 τὸ μὲν γὰρ εὐδιάχτων καὶ τῆ ἐνήσει ταχὺ ἀλλοιούμενον τέραμον· τὸ δ' ἀδιάχτων ἢ ἀναλλοιώτων ἢ βραδέως ἀλλοιούμενον ἀτέραμον **163** gl. aliunde non nota. De doctrina vide Phot. α 3080. De fonte hic commemorato vide Strab. 1, 3, 16 (p. 58) et 10, 1, 13 (p. 449), Hirschfeld, RE II¹ (1895) 679, 21-30 **164** cf. sch. [Eur.] Rhes. 509 (ex Philippo Theangelsi = FGrHist 741 F 3). le. + τὰ μεγάλα solum = He. τ 535, Zen. vulg. 6, 6, qui post μεγάλα verba καὶ ἡ παροιμία ἐντεῦθεν addit = Prov. Bodl. 866, Diog. 8, 24 (hinc Apost. 16, 28) cf. Macar. 8, 8 **165** = Synag. τ 98, Suid. τ 329 cf. Cyr. τ 113, He. τ 506, sch. Ar. Nub. 318a.b, sch. Aeschin. 2, 11 (28), EM 752, 24 = Et. Sym. cod. V fol. 180^r. Vocab. τερατεία cum ψευδολογία copulavit Isocrates 12, 15 προηρούμην γράφειν τῶν λόγων οὐ τοὺς μυθώδεις οὐδὲ τοὺς τερατείας καὶ ψευδολογίας μεστοῦς

159 παράπλασμα etiam Σ^{a+b} et Suid., πλάσμα coniecit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 357A („Nisi πλάσμα scribendum“) **161** τεράζεις scripsit L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 2020A : τεραίζεις z, τεραίζεις sine acc. g **162** τέραμνον et ἀτέραμνον etiam Suid. et Et. Gen. AB, vide Ep. Hom. τ 71 (II p. 703, 23) ἐκεῖθεν καὶ τὸ ἀτέραμνον τὸ οἶον ἀνένδοτον ὁμοιον τῷ ἀτειρῆς κατὰ στέρησιν : τέραμον et ἀτέραμον coniecerunt Schleusner, Cur. nov. p. 439 et Naber, vide Theophr. Hist. pl. 8, 8, 6 τὸ δὲ τέραμον καὶ ἀτέραμον λέγεται μὲν ἐπὶ τῶν ὀσπρίων μόνον, οὐκ ἄλογον δὲ κτλ. et Caus. pl. 4, 12, 2 ὅτι τὸ τέραμον καὶ ἀτέραμον πρὸς τὴν πύρωσιν λέγεται καὶ διάχυσιν **164** le. Τερμέρια in marg. addidit manus antiqua in g Τερμέρια z, cuius scriba in marg. κατὰ ex Suid. addidit, vide Phot. τ 191 : τερμέρια g **165** τερατεία z^{pc}, Σ^{a+b}, Suid. : τερατία g z^{ac}

- Σ+Tim. **166** τερατολογίαι· ψευδολογίαι· | οἱ θαυμαστὰ καὶ παράδοξα
μυθεύοντες.
Σ **167** τερατοσκόπος· μάντις· τερατουργός· θαυματοποιός.
Σ **168** τερατώδη· παράδοξα.
Σ **169** τέρεν· ἀπαλόν.
Σ **170** τερετίζομεν· τὸ αὐτὸ μέλος ἄδομεν.
Σ **171** τερετίσματα· ὠδαὶ ἀπατηλαί· ἢ ἄσματα ἔκλυτα· ἀπὸ μετα-
φορᾶς τοῦ τέττιγος ἢ τῆς χελιδόνος.
Σ **172** τέρετρον· τρυπάνιον.
Σ **173** τερηδών· σκώληξ ξυλοτρῶκτης οἰκῶν ἐν ξύλῳ.

166 — ψευδολογίαι = Synag. τ 99 cf. Cyr. τ 359. | οἱ θαυμαστὰ sqq. = Tim. | Photium exscripserunt Suid. τ 330 et Et. Gen. AB s. v. τερατολογίαι· ψευδολογίαι (τερατολογία· ψευδολογία B)· οἱ θαυμαστὰ καὶ παράδοξα μυθεύοντες (unde EM 752, 25 = Et. Sym. cod. V fol. 180^f ~ Zonar. 1719) **167** = Synag. τ 100, Suid. τ 331, Et. Gen. AB s. v. τερατοσκόπος· μάντις — θαυματοποιός (unde EM 752, 26 = Et. Sym. cod. V fol. 180^f). | le. + μάντις solum = Cyr. τ 115, Et. Gud. 526, 26 St., Zonar. 1717 cf. He. τ 508. | le. ad Deut. 18, 11 ἐγγαστροίμυθος καὶ τερατοσκόπος rettulit Naber, recte, ut opinor, vide gl. Oct. τ 7 (Class. et Mediaev. 1, 1938, 278) **168** = Synag. τ 101, Suid. τ 332 cf. Cyr. τ 420 **169** = Synag. τ 102, Suid. τ 335, Ap. Soph. 151, 11, sch. D ad T 323, quae post ἀπαλόν interpretamentum ὄργον addunt, Or. 154, 19 (ex Herodianii Epimerismis = fr. 32 L.) cf. sch. D ad N 180, He. τ 510. τ 514. α 8053 (alt. pars gl.), sch. Eur. Med. 905, sch. Ap. Rh. 1, 1141-48c. 1234-39c, Et. Gud. 526, 27 St., Choer. Orth. AO 2, 269, 1, Ep. Hom. τ 71 (II p. 703, 23), Eust. 217, 2. 1532, 18 **170** = Synag. τ 103, Suid. τ 337 cf. Cyr. τ 110, Et. Gen. AB s. v. τερετίζειν· ... τερετίζειν γὰρ τὸ ἄδειν λέγεται (unde EM 752, 39-40 = Et. Sym. cod. V fol. 180^f), sch. Greg. Naz. or. 28, 24 (185 Piccol.), He. τ 517, Zonar. 1724. Aliter Theogn. 39, 6 (p. 88, 19-20 A.). | le. = com. adesp. fr. *541 K.-A. **171** = Synag. τ 105, Suid. τ 338, Et. Gen. AB s. v. τερετίσματα· ὠδαὶ ἀπατηλαί — ἢ τῆς χελιδόνος (unde EM 752, 41-42 = Et. Sym. cod. V fol. 180^f ~ Zonar. 1722) cf. He. τ 507 et τ 518. | — ἔκλυτα = Cyr. τ 114 cf. sch. Greg. Naz. or. 28, 24 (185 Piccol.). Inter μέρη αὐλημάτων Pollux 4, 83 τερετίσμοι τερετίσματα posuit. Vide Philop. Comment. in Aristot. Analyt. post. 1, 22 (CAG 13.3 p. 242, 14) τερετίσματα δὲ καλοῦνται τὰ προδιαφηλαφήματα τῶν καθαροῶν τὰ ἀναθρα δοκιμασίας ἔνεκεν τῆς ἀπηχίσεως τῶν χορδῶν γινόμενα. le. bis legitur ap. Cyr. Contra Iul. iii et vi (PG 76, 632B et 816A) γρασπρεπὴ τερετίσματα, unde suspiceris in fonte Photii hinc depromptum esse **172** = Synag. τ 106, Suid. τ 339, Cyr. τ 119, Et. Gen. AB s. v. τέρετρον· τρυπάνιον (τρυπάνιον ex B solo), hinc EM 752, 43 = Et. Sym. cod. V fol. 180^v ~ Zonar. 1722 cf. Lex. cod. Marc. 433 ap. Rabe, Rhein. Mus. 49 (1894) 626 nr. 39, Ap. Soph. 151, 12 = He. τ 515, sch. D et P ad ε 246, Eust. 249, 27. Inter σκευὴ τέκτονος Pollux 7, 113 τρύπανον τέρετρον posuit (= 10, 146 inverso ordine τέρετρον τρύπανον) **173** = Synag. τ 107, Suid. τ 340 (= Paus. τ 21, vide Erbse, Untersuchungen p. 13), Erot. 115, 13 cf. He. τ 519, Eust. 437, 18. 1403, 39. 1532, 15, sch. Ar. Equ. 1308, Theophr. Hist. pl. 5, 4, 4. De gl. Suidae et de composito ξυλοτρῶκτης egit Charitonides, Ἐπιστημ. Ἐπετηρίς Φιλοσοφ. Σχολῆς Θεσσαλονίκης 6 (1950) 30

166 le. τερατολογία ap. Phot. legerunt Et. Gen. AB et Suid., unde le. recepi : τερατία g^{pc} z^{ac} (ταιρατία g^{ac}, -εῖαι z^{pc}) decepti ex praecedente τερατεία, vide Naber, Proleg. p. 114 : „Sed excidit lemma τερατολόγοι et duo prima verba διττογραφία sunt praecedentis glossae, nihil aliud“ et Ruhnken ad Tim. p. 253 „duas glossas τερατεία· „ψευδολογίαι, et τερατολόγοι· οἱ θαυμ. in unam coaluisse“ **168** τερατώδη z, Σ^{a+b}, Suid. : τερατώδει g **169** τέρεν z : τερεν sine acc. g **170** τερετίζομεν z, Σ^{a+b}, Suid. : τερετίζομαι g **172** τρυπάνιον etiam Σ^a et Et. Gen. B (= EM + Et. Sym. cod. V) : τρύπανον Σ^b, Suid. et Cyr.

174 τερθρεία· ἡ λεπτολογία· ἔστιν γάρ τι σχοινίον ἐν τοῖς πλοίοις $x+Q+S$
λεπτόν, ὃ καλεῖται τέρθρον· φασὶ δέ τινες τὰ ἄνω τρημάτια τοῦ ἐπὶ τῷ
ἰστῷ ὄργανου, ἀφ' οὗ ἤρτηται τοῦ ἰστοῦ ἡ κεραία· ἄλλοι δὲ τερθρείαν
φασὶ τὴν φλυσάριαν | τὴν ἐν τοῖς {δύο} μέρεσι καλουμένην μάχην· <***>
οἱ δὲ ὅτι ἔθος ἦν τοὺς ἐφήβους μετὰ τὸ γενέσθαι περιπόλους τῆς χώρας
στρατεύεσθαι μὲν, εἰ συμβαίῃ πόλεμος, μὴ μέντοι μετὰ τῶν ἄλλων, ἀλλ'
ἰδίᾳ ἐν μέρεσι τοῖς ἀκινδύνοις τῆς μάχης· δι' ὃ τὴν στρατείαν καλεῖσθαι
τὴν ἐν τοῖς μέρεσιν· | σημαίνει καὶ ἀπάτη καὶ περιεργία.

175 τέρμα· τέλος· ὄρος· ἡ καμπτήρ. Σ

176 τερματίζεται· τελειοῖ. Σ

177 τέρπεσθον (Δ 10)· τέρονται δυϊκῶς. Σ

174 = Suid. τ 344, Et. Gen. AB s. v. τερθρεία (τερθρία A)· ἡ λεπτολογία (τερατολογία B)·
ἔστι γάρ τι σχοινίον ἐν τοῖς πλοίοις λεπτόν (λεπτόν om. B, λεπτόν στενόν A), ὃ καλεῖται
τέρθρον· φασὶ δέ τινες τὰ ἄνω τρημάτια τοῦ (τῷ A) ἐπὶ τοῦ ἰστοῦ ὄργανου (ἰστῷ ὄργανῷ
A, τῷ ἰστῷ B), ἀφ' οὗ ἤρτηται τοῦ ἰστοῦ ἡ κεραία· ἄλλοι δὲ τερθρίαν φασὶ τὴν φλυσάριαν·
τὴν ἐν τοῖς δύο μέρεσι καλουμένην (-μαίην A) μάχην· οἱ δὲ ὅτι ἔθος ἦν τοὺς ἐφήβους
μετὰ τὸ γενέσθαι περιπόλους (περὶ πολλοὺς AB : corr. scriba cod. A statim) τῆς χώρας
στρατεύεσθαι μὲν, εἰ συμβαίῃ πόλεμος· μὴ μέντοι μετὰ τῶν ἄλλων, ἀλλ' ἰδίᾳ ἐν μέρεσι
τοῖς ἀκινδύνοις τῆς μάχης· διὸ τὴν στρατείαν καλεῖσθαι τὴν ἐν τοῖς μέρεσι (-σιν B)·
σημαίνει καὶ ἀπάτη καὶ περιεργία (hinc EM 752, 51-753, 4 = Et. Sym. cod. V fol. 180^v,
quae in fine gl. subscriptionem οὕτως εἰς τὸ ὀητορικὸν servaverunt ~ Zonar. 1719). De
explic. σχοινίον ἐν τοῖς πλοίοις λεπτόν usque ad ἀφ' οὗ ἤρτηται τοῦ ἰστοῦ ἡ κεραία vide
Erot. 86, 15-16 et 87, 3-4, Gal. Gloss. p. 145, He. τ 526. De explic. τὴν ἐν τοῖς {δύο}
μέρεσι καλουμένην μάχην usque ad τὴν στρατείαν καλεῖσθαι τὴν ἐν τοῖς μέρεσιν vide
Λέξ. ῥητ. 308, 28 et 251, 18 Bk. De re vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 461.
| Explicatio σημαίνει καὶ ἀπάτη καὶ περιεργία ex Synag. τ 108 sumpta est. Cf. He. τ 521.
| Vocab. τερθρεία usus est Phot. Bibl. 94 a 9 ταῖς αἰρετικαῖς τερθρείαις εἰς ἔλεγχον
ἀρμόζειν παρίστησι. Epist. 38, 3 L.- W. ἀλλὰ τῆς μαγικῆς τερθρείας καὶ τῶν παθῶν οὐκ
ἀφίστατο et Epist. 285, 237 L.- W. Ἄρειος δὲ ὁ τὰ χριστιανῶν θεοπροπέη τε καὶ σωτήρια
δόγματα ταῖς Ἑλληνικαῖς τερθρείαις μιγνύναι καὶ κατασπᾶν ἐπιχειρήσας **175** =
Synag. τ 109, Suid. τ 346 cf. He. τ 532. Praeter ὄρος = Cyr. τ 116 cf. sch. D ad X 162. Ψ
309, Eust. 1311, 7, Poll. 3, 147. | le. + τέλος solum = Zonar. 1722, sch. rec. Aeschyl.
Prom. 184. 755. 823 cf. sch. T ad X 162b, sch. Soph. Ant. 1330 in fine **176** = Synag.
τ 110, Suid. τ 347 cf. Cyr. τ 361, He. τ 533 **177** = Synag. τ 111, Suid. τ 355, sch. D
ad Δ 10

174 le. τερθρεία z^{pc}, Suid., Et. Gen. B in textu et in marg. (= Et. Sym. cod. V fol. 180^v =
Zonar. 1719) : τεθρία g z^{ac}, τερθρία Et. Gen. A (= EM 752, 54 „saepius male per i“
L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 2033C) τρημάτια Suid. (ap. Phot. scripserat Porson) :
τερμματα sine acc. g z^{ac}, τερμματα Et. Gen. AB (= Et. Sym. cod. V et EM cod. D),
τερμμάτια z^{pc} ἰστῷ z, Suid., Et. Gen. AB : ἰστῶν g ἰστοῦ g^{pc} z : ἰστῶ
g^{ac} τερθρείαν z^{pc}, Suid., Et. Gen. B : τεθρίαν g z^{ac}, τερθρίαν Et. Gen. A post
φλυσάριαν coniunctionem καὶ addidit Suid. (unde z supra lin.) et Et. Sym. cod. V, vide
Proleg. ad vol. II p. xxxvii δύο ex marg. huc illatum esse demonstravi Proleg. ad vol. II
p. xxxvii. Ap. Phot. seclusi post μάχην excidisse explicationem οἱ μὲν χωρίον τί φασιν
οὕτω καλεῖσθαι περὶ τὰ μέρη ἐν οἷς ἡ μάχη ἐγένετο ex Λέξ. ῥητ. 308, 29-30 evincitur,
vide Proleg. ad vol. II p. xxxvii περιπόλους g^{pc} z, Suid. : περιπολλοὺς g^{ac} et Et. Gen.
AB συμβαίῃ συμβεῖη Suid. cod. A (hinc z^{pc}) στρατείαν etiam Et. Gen. AB (= EM
+ Et. Sym.) : στρατιάν Suid. (hinc z^{pc}) ἀπάτη et περιεργία Et. Gen. B, Suid. : ἀπάτη
et περιεργεῖαι g z, ἀπάτη et περιεργία Et. Gen. A, ἀπάτην καὶ περιεργίαν Suid. codd.
GM

- D **178** τέρμινθος· ἔμφερές λίνω φυτόν, ἐξ οὗ πλέκεσθαί φασιν Ἀθηναίαι ὀρμιάς χειρώδεις ἐς τὰ πάντα καὶ πρὸς ἀλεξιφάρμακον.
- Σ **179** τερπικέραυνος (Θ 2)· ὁ τοῖς κεραυνοῖς τεροπόμενος.
- Σ **180** τερωπὼλῆν (σ 37)· τέρψιν.
- 181** τεροπότραμις· ἡ τῶν ἀφροδισίων τέρψις. οὕτως Τηλεκλείδης (fr. 72 K.- A.).
- Epit. Harp.+x* **182** τεταρτημόριον· τὸ δ' μέρος τοῦ ὀβολοῦ, τουτέστι χαλκοῖ δύο· | καὶ γὰρ ὁ μὲν ὀβολὸς ὀκτώ χαλκοῦς ἔχει, τὸ δὲ δ' αὐτοῦ δῆλον ὅτι δύο χαλκοῖ εἰσιν.
- Σ **183** τετάφατε· ἐθάψατε.
- Σ **184** τετελεσμένον· μεμιασμένον.
- Σ **185** τέτ{ε}υκται· κατεσκευάσται.
- Σ **186** τέτηκα (Γ 176)· ἔτηξα· ἢ ἐτάκην.
- Σ **187** τέτλαθι (Α 586)· ὑπόμεινον.
- Σ **188** τετληκῶς· ὑπομείνας.
- Σ **189** τετραβάμων· τετράπους.

178 cf. He. τ 537. Photium exscripsit Et. Gen. AB s. v. τέρμινθος καὶ τέρμιθος· ἔμφερές λίνω (λινῶ AB) φυτόν, ἐξ οὗ (οὗ A: οὗ καὶ B) πλέκεσθαί φασιν (post φασίν addunt Ἀθηναίαι EM, Ἀθηναῖοι Et. Sym., vide Gaisford EM 2113C) ὀρμιάς χειρώδεις ἐς τὰ πάντα καὶ πρὸς ἀλεξιφάρμακον (-φάρμακον B, cp. A), unde EM 753, 10-12 = Et. Sym. cod. V fol. 180^v = Zonar. 1718. | Tantum τέρμινθος· εἶδος φυτοῦ habet Suid. τ 351 **179** = Synag. τ 112, Suid. τ 356, Cyr. τ 118, Et. Gud. 526, 34 St. cf. sch. D ad A 419 et Θ 2, sch. min. P. Oxy. 3238 fr. 1 col. i 4-6, Ap. Soph. 151, 9 (fort. hinc EM 753, 32-33 = Et. Sym. cod. V fol. 180^v), He. τ 548, Zonar. 1717 **180** = Synag. τ 113, Suid. τ 359, sch. D ad σ 37, sch. Luc. 104, 15 cf. Cyr. τ 96, He. τ 550. τ 551 **181** gl. aliunde non nota. De vocab. τράμις vide Phot. τ 415 **182** — χαλκοῖ δύο = Epit. Harp., Suid. τ 372 cf. He. τ 583. Photium exscripsit Et. Gen. B s. v. τεταρτημόριον (gl. periit in A fol. abscisso)· τὸ τέταρτον μέρος τοῦ ὀβολοῦ, τουτέστι χαλκοῖ (χαλκοῖ B) δύο· ὁ γὰρ ὀβολὸς ὀκτώ χαλκοῦς (χαλκοῦς B) ἔχει (hinc EM 753, 49 = Et. Sym. cod. V fol. 180^v). Vide etiam Phot. τ 70 cum test. et de nummo K. Regling, RE V A¹ (1934) 1064, 32-1065, 9 **183** = Synag. τ 114, Suid. τ 373, Cyr. τ 145. De forma perfecti vide Wackernagel, Kl. Schr. p. 1010, 1 **184** = Σ^a fol. 151^r cf. Σ^b ap. Ba. 385, 15, Cyr. τ 132, Suid. τ 374, He. τ 591 (tert. explic.) **185** = Synag. τ 116, Suid. τ 375, He. τ 593 **186** = Synag. τ 117, Suid. τ 376. | le. + ἐτάκην = Eust. 400, 41 cf. Eust. 191, 45 **187** = Synag. τ 118, Suid. τ 382, He. τ 603, Cyr. τ 141, Zonar. 1724 et 1725, sch. D ad A 586 et E 382, quae post le. interpretamentum καρτέρησον interposuerunt (hinc EM 753, 57 = Et. Sym. cod. V fol. 180^v) = Cyr. τ 129 **188** = Synag. τ 119, Suid. τ 382 cf. sch. D ad A 228. A 543. E 873 **189** = Synag. τ 120, Suid. τ 385, Cyr. τ 127, Et. Gen. B s. v. τετραβάμων·

178 λίνω He. (cod. Marc. fol. 396^v) et EM (= Et. Sym. cod. V, Zonar.) : λινῶν g z, λινῶ Et. Gen. AB **179** κεραυνοῖς g^{pc} z, Suid. : κανοῖς g^{ac}, κακοῖς Σ^{a+b} et Cyr. cod. E (= Zonar.) **181** τεροποτράμις g z : corr. L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 2041B et Charitonides in suo exemplari Photii **182** χαλκοῖ Harp. pl., Suid., EM : χαλκοῖ g z, Et. Gen. B (= Et. Sym. cod. V) χαλκοῦς EM : χαλκοῦς g z, Et. Gen. B (= Et. Sym. cod. V) χαλκοῖ²] χαλκοῖ g z **184** τετελεσμένον· μεμιασμένον etiam Σ^a, -νος· -νος Σ^b, -νον· -νον Suid. (hinc z^{pc}), τετελεσμένον· μεμιασμένον Cyr., cuius le. ex Os. 4, 14 καὶ μετὰ τῶν τετελεσμένων ἔθουον petitum est, vide gl. Proph. cod. Vallic. E 11 fol. 268^v τετελεσμένων· μεμιασμένον **185** τέτευκται etiam Σ^{a+b} et Suid., τέτευκται Phot. τ 209 recte (alt. litt. ε ap. Phot. seclusi secutus Cobet, Mnem. 8, 1859, 69)

190 τετράδι γέγονας· ἐπὶ τῶν ἄλλοις πονούντων· καὶ γὰρ τὸν *Paus.*
Ἡρακλέα τετράδι γεννηθέντα Εὐρυσθεῖ ταλαιπωρήσαι· Φιλόχορος δὲ
(FGrHist 328 F 85b) αὐτὴν καὶ ἐπὶ Ἐρμού δύνασθαι λέγεσθαι· δια-
θεθεῖσθαι δὲ Ἡρακλεῖ τὴν ἡμέραν ἐν ταύτῃ εἰς θεοὺς μεταστάντι.

191 Τετράμερια κακά· περὶ Καρίαν χωρίον Τετράμεριον καλεῖται, ᾧ
ἐχρόντων οἱ ἴψυραννοιῖ δεσμοτηρίῳ· τὸ δὲ χωρίον ἐρυμνὸν τυγχάνον κεί-
ται μεταξύ ἱΜύλουῖ καὶ Ἀλικαρνασσοῦ· τῶν δὲ ἀπ' αὐτοῦ ληϊζομένων
δυσάλωτων τυγχάνοντων λεχθῆναι τοῦτο.

192 τεταμένον φῶς εὐθὺ {ς} οἶον κίονα (Pl. Reip. 10, 616b)·
τὸ οὐράνιον λέγει· τὸ γὰρ συνεχῆς τὴν ὑποφορὰν τὸ ὑπόζωσμα τοῦ κό-
σμου· κατ' ἄκρα δ' αὐτὸ διήκων ἐπινοεῖται ὁ ἄξων· εὐθὺ δὲ ἀντὶ τοῦ
ὀρθόν· τινὲς τὸν ἄξωνα τοῦ κόσμου· οἱ δὲ κύλινδρον τινα πυρὸς αἰθερίου
περὶ τὸν ἄξωνα ὄντα.

193 τετρακόσιοι· οἱ τετρακόσιοι πρὸ ἐπτὰ ἐτῶν κατέστησαν τῶν *Epit. Harp.*
λ' τυράνων παρ' Ἀθηναίους, οἵτινες τέσσαρας μῆνας ἤρξαν τῆς πόλεως.

τετράπους (hinc EM 754, 13 = Et. Sym. cod. V fol. 181') cf. He. τ 608, cuius le. ex Eur.
Troad. 517 τετραβάμονος ὡς ὑπ' ἀπήνας petitum est **190** gl. Pausaniae (τ 23) attri-
buit Erbse (Untersuchungen p. 19) coll. Eust. 302, 35 ἐξ οὗ (sc. τούτου, ὃ δὴ καὶ Ἡρακλῆς
ἔπασχεν) καὶ παροιμία ἐπὶ τῶν ἄλλοις μοχθούτων τὸ „ἐν τετράδι γεννηθῆναι“ κατὰ τὸν
Ἡρακλέα δηλαδὴ, ὃς ἐν μηνὸς τετάρτῃ γεννηθεῖς, ἄλλοις ἤθλει. Vide etiam Eust. 1353, 6
ἐξ οὗ (sc. Ἡρακλέους) παροιμία τὸ „ἐν τετράδι γέγονας“, ἦγουν ἐν ἀποφορᾷ ἡμέρᾳ, ἐπεὶ
καὶ Ἡρακλῆς ἐν τοιαύτῃ γεννηθεῖς κακὸν διήθλει βίον et 1534, 34 δοκεῖ γὰρ ἡ τετράς
ἔχειν τι βαρύτητας, ὡς ἡ κατὰ τὸν Ἡρακλέα ἱστορία δηλοῖ, ὃς ἡμέρᾳ τετάρτῃ γεννηθεῖς
δυστυχεῖς ἀπέβη· ὅθεν καὶ παροιμία τὸ „τετράδι γέγονας“, ἦγουν ἐτέροις πονῶ· οἱ γὰρ ἐν
ταύτῃ φασὶ τῇ ἡμέρᾳ γεγονότες ὡς Ἡρακλῆς ἱστορεῖται ἄλλοις δοκοῦσι ταλαιπωρεῖν.
Proverbium legitur etiam ap. Zen. Ath. II οη' (= Plat. com. fr. 107 K.- A.) ~ Zen. vulg. 6,
7, Prov. Bodl. 867, He. τ 613, Prov. cod. Laurent. 58, 24 b 15 ap. Cohn, Zu den Paremiog-
raphen p. 23 = p. 382 (vi) ap. Bühler. Vide etiam sch. Arethae ad Pl. Apol. 19c (p. 421
Greene) inde a Ἀριστοῦνος δ' ἐν Ἠλίῳ ὄντιοντι (fr. 3 K.- A.) καὶ Σαννυρίων ἐν Γέλῳτι
(fr. 5 K.- A.) τετράδι φασὶν αὐτὸν γενέσθαι usque ad ταύτῃ δὲ καὶ Ἡρακλῆ φησι
γεννηθῆναι (= FGrHist 328 F 85a). Photium exscripsit Suid. τ 388 (unde Apost. 16, 34).
De proverbio egerunt Lobeck, Aglaoph. p. 431 et Bühler, Zen. Ath. vol. V p. 383-
388 **191** = Suid. τ 348. De oppido vide Steph. Byz. 617, 11. De Termero vide etiam
Plut. Thes. 11, 2-3, de cuius loco egit Toepffer, Att. Geneal. p. 196, 2, et Höfer ap. Roscher,
Ausführl. Lex. d. griech. u. röm. Mythol. vol. V p. 377, 37-378, 11 **192** = Suid. τ
365 **193** = Epit. Harp., Suid. τ 392 cf. Aristot. Ath. pol. 29, 1. 31, 1. 32, 1-3. 33, 1.
De magistratu vide Wilamowitz, Aristot. u. Athen I p. 99-108, Schoemann-Lipsius, Griech.
Alterth. I⁴ p. 361-362, W. Judeich, Rhein. Mus. 62 (1907) 295-308, Busolt, Griech.

190 ἄλλοις etiam Eust. cf. Zen. vulg., ἄλλως Suid. (hinc Apost.) πονούντων] μοχθούτων Eust. Φιλόχορος z^{pc} : Φιλόχορος g z^{ac} μεταστάντι z : μεταστάντη g **191** τῶραννοι etiam Suid., Τυρῶνοι K. O. Müller, Die Etrusker vol. 1 p. 79 recte Μύλου g z^{ac} : Μήλου Suid. (hinc z^{pc}), Μόνδου proposuit Hemsterhusius, fort. recte, vide Phot. τ 164 Ἀλικαρν- g z τῶν z, Suid. : τὸν g ἀπ' αὐτοῦ] ἀπὸ τούτου Suid. (hinc z^{pc}) **192** εὐθὺς etiam Suid., εὐθὺ Plato (litt. ς ap. Phot. seclusi secutus Porson) διήκων z^{pc}, Suid. : διήκων g z^{ac} τὸ γὰρ συνεχῆς τὴν ὑποφορὰν τὸ ὑπόζωσμα etiam Suid., τὸ γὰρ συνεχὸν τὴν περιφορὰν τὸ ὑπόζωμα proposuit Naber, fort. recte, vide Pl. loc. cit. εἶναι γὰρ τοῦτο τὸ φῶς ξύνδεσμον τοῦ οὐρανοῦ οἶον τὰ ὑπόζώματα τῶν τριήρων οὕτω πᾶσαν συνέχον τὴν περιφορὰν **193** ἤρξαν Suid. (ap. Phot. scripserat Porson) : ἤρξαν g z, Epit. Harp.

- Σ **194** τετρακτύς· οί τέσσαρες, ἤγουν ἡ τετράς.
Epit. Harp. **195** τετραρχία· τετάρων μερῶν ὄντων τῆς Θετταλίας ἕκαστον μέρος τετὰς ἐκαλεῖτο· ὄνομα δέ φησιν εἶναι ταῖς ἑτάρασιν ἑ Θετταλιῶν· Φθιωτῖν· Πελασγιῶν· ἑ Ἀστειῶν· καὶ Ἀριστοτέλης δὲ ἐν τῇ κοινῇ Θετταλῶν πολιτείᾳ (fr. 497 Rose) ἐπὶ Ἀλεύα τοῦ ἑ Πύρρου ἑ διηρησθαὶ φησιν εἰς τέτταρας μοῖρας τὴν Θετταλίαν· εἶη ἂν οὖν λέγων ὁ Δημοσθένης (9, 26) τὴν τετραρχίαν.
 D **196** τετραχίσειν· οἶον ἐπὶ τετάρτῳ μέρει ποιεῖν τι. οὕτως Ἀριστοφάνης (fr. 900 K.- A.).
 Σ **197** τετριγίει (Ψ 714)· ἑτριζεν· ἡ ποιὸν ἤχον ἀπετέλεσεν.
 Σ **198** τετριγυῖα (Ψ 101)· τριζουσα.
 Σ **199** τετροχηυῖα (H 346)· τετραραγμένη.
 Q **200** τετροπημένη ψῆφος· τῶν ψῆφων οὐσῶν χαλκῶν καὶ αὐλίσκων ἔχουσῶν αἱ μὲν ἦσαν τετροπημένα, ὅσαι καὶ κατεψηφίσαντο· αἱ δὲ πλήρεις ἀτροπητοι, ὅσαι ἠφίεσαν τοὺς κρινομένους.
Epit. Harp. **201** τετροπημένη· ψῆφοί εἰσιν χαλκαῖ αὐλίσκων ἔχουσαι ἐν τῷ μέσῳ· αἱ μὲν ἡμίσειαι τετροπημένα, αἱ δὲ ἡμίσειαι πλήρεις· οἱ δὲ λαχόν-

Gesch. III.2 p. 1456-1513 et Griech. Staatskunde I p. 69-78, Busolt-Swoboda, Griech. Staatskunde II p. 905-909, Rhodes, Comment. on Aristot. Ath. Pol. p. 362-368 **194** = Synag. τ 121, Suid. τ 394 cf. He. τ 625 **195** = Epit. Harp., Suid. τ 403. Praeter ἐν τῇ κοινῇ Θετταλῶν πολιτείᾳ = Et. Gen. B s. v. τετραρχίας (gl. periit in A fol. abscisso)· τετάρων μερῶν ὄντων τῆς Θετταλίας — ὁ Δημοσθένης τὴν τετραρχίαν (hinc EM 754, 36-39 = Et. Sym. cod. V fol. 181^v) cf. sch. Eur. Alc. 1154. De re vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. II^a p. 83 **196** — ποιεῖν τι = He. τ 639 cf. Poll. 7, 152. Photium exscript Et. Gen. B s. v. τετραχίσειν (gl. periit in A fol. abscisso)· οἶον ἐπὶ τετάρτῳ μέρει τι ποιεῖν· οὕτως Ἀριστοφάνης (hinc EM 754, 34 = Et. Sym. cod. V fol. 181^r = Zonar. 1725) **197** = Synag. τ 122, Suid. τ 412. | — ἑτριζεν = sch. D ad Ψ 714, He. τ 648. Ad explic. ποιὸν ἤχον ἀπετέλεσεν cf. sch. D ad Ψ 101 (alt. pars scholii), Cyr. τ 467 **198** = Synag. τ 123, Suid. τ 412, sch. D ad Ψ 101 cf. He. τ 650-651 **199** = Synag. τ 124, sch. AbT ad H 346b (fort. hinc Eust. 684, 39) cf. sch. D ad H 346 (unde Et. Gen. B s. v. τετροχηυῖα = EM 754, 50-51 = Et. Sym. cod. V fol. 181^r ~ Zonar. 1725), Suid. τ 411 **200** = Λέξ. ἡγρ. 307, 18 Bk. cf. Poll. 8, 123, Lex. Cant. 18, 12-13, sch. Ar. Vesp. 987a. De re vide Lipsius, Att. Recht p. 921-922, Kontos, Ἀθηνᾶ 17 (1905) 287-288 et Rhodes ad Aristot. Ath. Pol. 68, 2 (p. 730) **201** = Epit. Harp. (tota explicatio ex Aristot. Ath. Pol. 68, 2 sumpta est), Suid. τ 417, Et. Gen. B s. v. τετροπημένη ψῆφος

194 ἤγουν z, Σ^b, Suid. : ἡγοῦν ἡγοῦν bis scriptum in g, cuius scriba primum deinde delevit, ηγοῦν Σ^a **195** τετάρσιν g, τέταρασιν z, τέτρασιν Epit. Harp. : τετράσι Harp. pl., Suid., Et. Gen. B (= EM) recte Φθιωτῖν om. Suid. Ἀστειῶν etiam Epit. Harp., Suid., Et. Gen. B (Ἀστειῶν EM et Et. Sym. cod. V), Ἑστιαῶν Maussacus recte Πύρρου etiam Epit. Harp., Suid., Et. Gen. B^{pc} (πύρρου B^{ac}) : Πύρρου Buttman [Add. vide infra p. 596] διηρησθαὶ g^{pc} z : διήρεσθαὶ g^{ac} **196** τετραχίσειν g^{pc}, Et. Gen. B (= EM + Et. Sym. cod. V), He. (cod. Marc. fol. 397^v) : τετραχίσειν g^{pc} (alt. litt. q supra lin. addita) et z οἶον etiam Et. Gen. B (= EM + Et. Sym. cod. V), τὸ He. et Pollux **198** τετριγυῖα z, Σ^{a+b}, Suid. : τετριγυῖα sine acc. g **199** τετροχηυῖα g^{pc} z (τετροχηυῖα sine acc. g) : τετροχηυῖα g^{ac}, τετροχηυῖα Σ^{a+b} **200** αὐλίσκων Λέξ. ἡγρ. (coniecerat Naber) : καυλίσκων g z κατεψηφίσαντο] κατεψηφίζοντο Λέξ. ἡγρ. rectius **201** χαλκαῖ g z : corr. Porson ἡμίσειαι z : ἡμισεῖαι g τετροπημένας] ταύτῃ τετροπημ. Suid. cf. Harp. pl. τετροπημένας] τετροπημένας <μόνας> coniecit Cobet, Mnem. 8 (1859) 69

τες ἐπὶ τὰς ψήφους, ἐπειδὴν εἰρημένοι ὄσιν οἱ λόγοι, παραδιδόασιν ἐκάστω τῶν δικαστῶν δύο ψήφους, τετροπημένην καὶ πλήρη, φανεράς ὁρᾶν τοῖς ἀντιδίκους, ἵνα μῆτε πλήρεις μῆτε τετροπημένας λαμβάνωσιν.

202 τετρῶσθαι (Hdt. 1, 22, 3)· καταπεπονησθαι. Σ

203 τετροχωμένος· κεκαχωμένος. D

204 τετροβολίζων· τὸ †δικαστικὸν† τετρώβολον λαμβάνων· Paus. ἐγένετο γὰρ καὶ τοσοῦτόν ποτε.

205 τέτροωρον· τέθριππον ἦγουν τετράϊππον. Σ

206 τετραράκοντα· κληρωτή τις ἦν Ἀθηνησιν ἀρχὴ τετραράκοντα τὸν ἀριθμόν, οἱ τὰς ἰδιωτικὰς δίκας ἐδίκαζον, ἀλλὰ τὰς μὲν ἄχρι δέκα δραχμῶν αὐτοτελεῖς ἦσαν δικάζειν· τὰς δὲ ὑπὲρ ταύτας τοῖς διαιτηταῖς παρεδίδουν.

207 τεττιγοφόροι· οἱ Ἀθηναῖοι· τέττιγας γὰρ ἐφόρουσαν χρυσοῦς σύμβολον τοῦ γηγενεῖς εἶναι. Θουκυδίδης α' (6, 3)· „καὶ χρυσῶν τεττιγῶν ἐνέρσει κρωβύλον ἀναδόμενοι τῶν ἐν τῇ κεφαλῇ τριχῶν“.

(gl. periit in A fol. abscisso): ψήφοι εἰσιν χαλκαὶ αὐλίσκον ἔχουσαι — μῆτε τετροπημένας (ταύτη ὑψημένας B) λαμβάνωσιν (hinc le. solum τετροπημένη ψήφος sumpsit Et. Sym. cod. V fol. 181^r et ap. Gaisford EM 2117F) cf. sch. Aeschin. 1, 79 (174a.b), sch. Luc. 147, 24 **202** = Synag. τ 125, Suid. τ 418, Cyr. τ 126 cf. He. τ 660 **203** cf. He. τ 662, Ep. alph. AO 2, 414, 20 ~ Et. Gud. 527, 34 St. | le. petitum esse ex Greg. Naz. or. 43, 37 (PG 36, 545C) ἀλλὰ καὶ νόσω τετροχωμένος veri simillimum est. De verbo egit Cobet, Mnem. II.9 (1881) 34 **204** gl. Pausaniae (τ 24), ut evincitur ex Eust. 1405, 29 καὶ τετροβολίζειν τὸ λαμβάνειν δικαστικὸν τετρώβολον· ἐγένετο γὰρ φασὶ καὶ τοσοῦτόν ποτε (post τοσοῦτόν ποτε sequitur Pausaniae fr. τ 25, vide Erbse, Untersuchungen p. 9). Cf. Poll. 9, 64 (= Theop. com. fr. 56 K.-A., unde le. Photii sumptum est) **205** = Synag. τ 127, Suid. τ 415 cf. He. τ 666, Cyr. τ 122, sch. Eur. Alc. 483, Eust. 427, 27, Ael. Dion. τ 9 (ex Eust. 1734, 6, vide Erbse, Untersuchungen p. 41). Praeterea vide sch. D et B ad v 81. | le. ad Eur. Alc. 483 Ἐθρηκὸς τέτροωρον ἄσμα Διομήδους μετὰ rettulit M. Schmidt. Legitur etiam Hipp. 1229 ταῦρος φόβω τέτροωρον ἐκμαίνων ὄχον **206** cf. Λέξ. ῥητ. 306, 15 et 310, 21-23 Bk., Aristot. Ath. Pol. 53, 1-2, Poll. 8, 100. Photium exscripsit Et. Gen. B s. v. τετραράκοντα (τεταρακοντα in marg. B: gl. periit in A fol. abscisso): κληρωτή τις ἦν ἀρχὴ μ' τὸν ἀριθμόν — τοῖς διαιτηταῖς (αἰτηταῖς B) παρεδίδουν (hinc Et. Sym. cod. V fol. 181^r et ap. Gaisford EM 2118A). De magistratu vide Lipsius, Att. Recht p. 81, Thalheim, RE V¹ (1903) 571, 25-66, Rhodes ad Aristot. loc. cit. p. 587-589. Vide etiam Phot. τ 432 **207** gl. Aelio Dionysio (τ 10) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 378,

202 τετρῶσθαι Cyr. τ 126 (cod. Brem. fol. 227^v), Σ^b (cod. Coislin. 345 fol. 141^r) et He. (cod. Marc. fol. 397^v) : τετροσθαι sine acc. g et Σ^a, τετρώσθαι z et Suid. **204** τετροβελίζων g z : corr. Porson, vide Eust. δικαστικὸν etiam Eust., στρατιωτικὸν coniecit L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 2088C : „Ceterum non δικαστικὸν dici, quod nunquam fuit 4 obolorum, sed στρατιωτικὸν, ut τετροβόλον βίος persuadet ipsum fabulae Theopompi nomen. V. Boeckh. Oecon. Athen. vol. I, p. 169 ed. sec. [= vol. I³ p. 152]“ . Vide etiam Lipsius, Att. Recht p. 166, 107 et M. Fraenkel, Anmerkungen ad libr. Staatshaushaltung der Athener p. 67*, 437 **205** τετράϊππον] in litura in g **206** τετραράκοντα² ex Λέξ. ῥητ. scripsit Naber (τεσσαρ- cod. Coislin. 345 fol. 210^v et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford, EM 2118A), μ' Et. Gen. B : μετὰ g z (error ex compendio μ' ortus) **207** α'] α' καὶ α' z post τριχῶν pergit Suid. ἢ ὅτι μουσικοί· μουσικὸς γὰρ ὁ τέττιξ· γηγενεῖς δὲ διότι καὶ Ἐρεχθεὺς ὁ οἰκιστὴς τῶν Ἀθηνῶν ἀπὸ τῆς γῆς ἐτέχθη, fort. ex alio fonte (hinc z in

- Σ **208** τετύκοντο (Α 467)· παρεσκευάζοντο.
 Σ **209** τέτυκται (Δ 84)· κατεσκευάσται.
 D **210** τετυρῥεϋτῦμένον· συγκείμενον· πεπηγός.
 Epit. Harp. **211** τετύφωμαι· ἀντί τοῦ ἐμβεβρόντημαι· ἕξω τῶν φρενῶν γέγονα· ἦτοι ἀπό τῆς βροντῆς ἢ ἀπό τῶν ἐπὶ τὸν Τυφῶνα ἱκαταῖφορομένων σκηπτῶν· ἢ ἀπό τῶν Τυφωνικῶν καλουμένων πνευμάτων· ἃ δὴ καὶ αὐτὰ ἐξίστησιν ἀθρόως καταρραγέντα· καὶ γὰρ Ἀλκαῖος φησι (Z 12 L.-P.)· „πάμπαν δὲ τυφῶς ἱέκδελέγετοῖ φρένας“.
 Σ **212** τετυφῶσθαι· μεμηνέναι.
213 τετύχηκεν· οἶον συμβέβηκεν· τέτευχεν δὲ ἐπιτέτευχεν· τὸ μέντοι γεγράφηκεν παρὰ Θεοπόμπω (FGrHist 115 F 403) καὶ ἐτέροις βάρβαρον.
 Σ **214** τευθίδες· σπητῖαι.
 Σ **215** τευκτῆρι· ποιητῆ· κατασκευαστῆ.
 Σ **216** τευκτόν· χειροποίητον.

recte, ut evincitur ex Eust. 395, 34 οἱ δὲ ὕστερον εὐγενεῖς Ἀθηναῖοι πραγματικῶς τέτυκται ἐσέμνουν ἐαυτοὺς τετυγοφόροι ὄντες· τέτυγας γὰρ ἐφόρουν χουσοῦς, ὡς καὶ Θουκυδίδης φησί, εἰς σύμβολον τοῦ γηγενεῖς εἶναι. Photium exscripserunt Suid. τ 377 et Et. Gen. B s. v. τετυγοφόροι (gl. periit in cod. A fol. abscisso): οἱ Ἀθηναῖοι τέτυγας ἐφόρουν χουσοῦς σύμβολον τοῦ γηγενεῖς εἶναι (hinc Et. Sym. cod. V fol. 181^r et ap. Gaisford EM 2118A, qui in fine γηγενεῖς καὶ αὐτόχθονας praebet). Cf. sch. Thuc. 1, 6, 3, sch. Ar. Equ. 1331a, He. τ 670. Huc pertinet etiam sch. A ad Λ 385d (vol. III p. 196, 43-44) καὶ οἱ Ἀθηναῖοι τέτυγας ἐνεπλέκοντο (hinc Eust. 851, 51). De re vide E. Schuppe, RE V A¹ (1934) 1111, 49-1113, 17 **208** = Synag. τ 128, Suid. τ 419, Zonar. 1726 cf. sch. min. P. Antinoop. 70^r 9 = sch. D ad A 467 (fort. hinc Et. Gen. B s. v. τετύκοντο· παρεσκευάζον = EM 755, 15 ~ Et. Sym. cod. V fol. 181^r), Ap. Soph. 151, 13 = He. τ 673 **209** = Synag. τ 129, Suid. τ 420, Ap. Soph. 151, 17, sch. D ad Δ 84, He. τ 674, Zonar. 1726 cf. sch. D ad M 8, Ep. Hom. τ 23 (II p. 686, 92. 94) **210** cf. He. τ 676 **211** = Epit. Harp., Suid. τ 422 cf. He. τ 679 (tert. explic.). Photium exscripsit Et. Gen. B s. v. τετύφωμαι (gl. periit in cod. A fol. abscisso): ἀντί τοῦ ἐμβεβρόντημαι — ἀθρόως καταρραγέντα (hinc EM 755, 8-12 = Et. Sym. cod. V fol. 181^r) **212** = Synag. τ 130, Suid. τ 421, He. τ 680, Et. Gen. B s. v. τετυφῶσθαι· μεμηνέναι (hinc EM 755, 12-13 = Et. Sym. cod. V fol. 181^r) cf. sch. Dem. 9, 20 (27a), 18, 11 (38), 24, 158 (315), Λέξ. ἠητ. 308, 10 Bk., Theogn. AO 2, 24, 31, Cyr. τ 121 **213** De praecepto Photii vide Phryn. Ecl. 374 F. τέτευχε τιμῆς, τέτευχε τοῦ σκοποῦ μὴ λέγῃς, ἀλλ' ἀντ' αὐτοῦ τῷ δοκίμῳ χρῶ τετύχηκε (hinc Thom. 353, 6) **214** = Synag. τ 131, Suid. τ 424, He. τ 684 qui post σπητῖαι interpretamentum θρίσ<σ>αι posuit cf. Cyr. τ 378, sch. Ar. Equ. 929a, He. τ 685 (alt. explic.) **215** = Synag. τ 132, Suid. τ 427 cf. Cyr. τ 95 = He. τ 688 **216** = Synag. τ 133, Suid. τ 428, Cyr. τ 148 cf. He. τ 689-690, Zonar. 1720

marg.), vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] **210** τετυρωμένον etiam He. (cod. Marc. fol. 398^r), τετυρωμένον coniecit Sopingius ap. He., qui le. ad Ps. 67, 16 ὄρος τετυρωμένον rettulit. Vide M. Schmidt ad loc. et L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 2609C („Inde fort. ap. Hesychium : τετυρωμένον [ita enim leg. videtur pro τετυρωμένον] συγκείμενον κ.τ.λ.“) **211** καταφερομένων etiam Epit. Harp., Harp. pl., Suid., Et. Gen. B (= EM + Et. Sym. cod. V) : ἀναφερομένων Bekker recte ἐκδελέγετο etiam Epit. Harp. cf. Harp. pl. et Suid. : ἔκ σ' ἔλετο Bekker **213** τέτευχεν g^{pc} z : τετυχ**εν g^{ac}

217 Τευμησία· περι τῆς Τευμησίας ἀλώπεκος οἱ τὰ Θηβαϊκὰ γεγραφοκότες ἱκανῶς ἱστορήκασι, καθάπερ Ἀριστόδημος (FGrHist 383 F 2)· ἐπιπεμφθῆναι μὲν γὰρ ὑπὸ θεῶν τὸ θηρίον τοῦτο τοῖς Καδμείοις, διὸ τῆς βασιλείας ἐξέκλειον τοὺς ἀπὸ Κάδμου γεγονότας· Κέφαλον δὲ φασὶ τὸν Δηϊόνος Ἀθηναῖον ὄντα καὶ κύνα κεκτημένον, ὃν οὐδὲν διέφευγεν τῶν θηρίων, ὡς ἀπέκτεινεν ἄκων τὴν ἑαυτοῦ γυναῖκα Πρόκριν, καθηρόντων αὐτὸν τῶν Καδμείων, διώκειν τὴν ἀλώπεκα μετὰ τοῦ κυνός· καταλαμβανομένους δὲ περι τὸν Τευμησὸν λίθους γενέσθαι τὸν τε κύνα καὶ τὴν ἀλώπεκα· εἰλήφασι δ' οὗτοι τὸν μῦθον ἐκ τοῦ Ἰένφιου κύκλου (EGF fr. 1, p. 74 Davies).

218 τεῦξαι· κατασκευάσαι.

Σ

219 τευτάζειν· πραγματεύεσθαι ἢ σκευωρεῖσθαι· ἢ στραγγεῦεσθαι καὶ πολὺ διατρίβειν ἐν τῷ αὐτῷ. Λυκόφρων οὕτως (fr. 134 Strecker) καὶ Δίδυμος (p. 46 Schmidt), προσθεῖς ὅτι ἐνίοτε σημαίνει καὶ τὸ φροντίζειν· Ἡρακλέων δὲ (p. 8¹¹ Berndt) καταμεμψάμενος Λυκόφρονά φησιν εἶναι τὸ ἐπιστροφῶς τι πράττειν ἢ ἐνεργεῖν· καὶ Ἀρτεμίδωρος (vide Wentzel, RE II 1, 1895, 1332, 1) τὸ φροντίζειν. Φρόνιχος Μύσταις (fr. 37 K.-A.)· „μάστιγα δ' ἐν χερσὶν ἔχων ἴτευτασθαι“· Πλάτων Ξάνταις (fr. 95 K.-

Ael. Dion.

217 Photium exscriperunt Suid. τ 429 (hinc Apost. 16, 42) et Et. Gen. B s. v. Τευμησία· περι τῆς Τευμησίας ἀλώπεκος (Εὐρώπης ἀλωπέκης B^{ac}, Εὐρώπης statim deletum) οἱ τὰ Θηβαϊκὰ γεγραφοκότες ἱστορήκασιν· καθάπερ Ἀριστόδημος· ἐπιπεμφθῆναι — ἐκ τοῦ ἐνικοῦ κύκλου (sola verba ἐξέκλειον — κεκτημένον ὃν οὐδὲν διε — καθηρόντων αὐτὸν τῶν Καδμείων δι — δὲ περι τὸν Τευμησὸν· λίθους γενέσθαι τὸν τε κύνα καὶ — τὸν μῦθον ἐκ τοῦ ἐνικοῦ κύκλου leguntur in abscisso folio cod. A). De argumento vide etiam Paus. 9, 19, 1, Poll. 5, 39. | — ἱκανῶς ἱστορήκασι cf. He. τ 693 Τευμησία· περι τῆς Τευμησίας ἀλώπεκος οἱ τὰ Θηβαϊκὰ γεγραφοκότες ἱκανὰ εἰρήκασιν. De vulpe vide etiam Steph. Byz. 619, 7 καὶ Τευμησία ἢ ἀλώπηξ ἀπὸ τοῦ ὄρους et EM 755, 54 καὶ Τευμησία ἀλώπηξ· θηρίον (= Et. Sym. cod. V fol. 181^v), sch. Eur. Phoen. 26 (vol. I p. 251, 17) ἀλλὰ καὶ τὴν Τευμησίαν ἀλώπεκα (sc. ἀνελεῖν τὸν Οἰδίποδα), ὡς Κόριννα (PMG 672 Page). De vulpe vide W. Schultz ap. Roscher, Ausführl. Lex. d. griech. u. röm. Mythol. V p. 431, 29-53 et Fiehn, RE V A¹ (1934) 1134, 47-60 **218** = Synag. τ 134, He. τ 695, qui post le. interpretamentum ποιῆσαι interposuit cf. sch. D ad E 61, Zonar. 1726, Eust. 1921, 3 **219** gl. Aelio Dionysio (τ 11) attribuerunt Heyden (Leipzig. Stud. 8, 1885, 222) et Erbse, recte, ut evincitur ex Eust. 968, 3 τευτάζων καὶ αὐτὸς (sc. ὁ βασιλεὺς) κατὰ τὸ πολλάκις προτρέπειν τοὺς ὑπ' αὐτὸν εἰς φυγὴν, ἤγουν τῷ αὐτῷ λόγῳ προσλιπαρῶν, εἶγε τευτάζειν λέγεται κατὰ Αἴλιον Διονύσιον τὸ ἐπὶ πολὺ προσεδρεύειν τῷ αὐτῷ πράγματι. De Boethio cogitaverant Naber (Proleg. p. 66) et Cohn, Quellen der Plato-Scholien p. 796-797, sed vide Erbse, Untersuchungen p. 51, 3. Photium exscriperunt

217 γεγραφοκότες g z, de forma perfecti vide Phot. τ 213 : γεγραφοκότες Suid. (= Apost.), Et. Gen. B, He. Καδμείοις g^{pc} z : Καδμίοις g^{ac} διὸ g z et Et. Gen. B : διότι Suid., Apost. ὡς etiam Suid. cod. G, ὅς Suid. et Apost. Πρόκριν etiam Et. Gen. B et Apost., Πρόκριν Suid. (Πρόκριν Suid. cod. G, Πρόκριν Suid. cod. A) Τευμησὸν Et. Gen. A de scriptura vide Lobeck, Proleg. p. 410 : Τευμισσὸν g z, Τελμησὸν Suid. codd. AV, Τελμησὸν Suid. codd. GM, Θεμησίον Et. Gen. B ἐνικοῦ etiam Et. Gen. AB et Suid. cod. A', Ἐπικοῦ Suid. codd. GVM recte, vide Coraem, Eἰς μνήμην Ἀμάντου p. 297 **219** στραγγεῦεσθαι Phot. Amphil. cod. Γ (coniecerat Ruhnken, Tim. p. 254) : στραγγεῦεσθαι g^{pc} z, Suid., Phot. Amphil. cod. Θ, στρατεύεσθαι g^{ac}, Suid. codd. GV, Et. Gen. B ἢ ἐνεργεῖν om. Suid. χερσὶν] χερσὶν Ruhnken, Tim. p. 254 recte τευ-

A.)· „ἦν δὴ θόρυβος τευταζόντων“, ἀντὶ τοῦ πραγματευομένων ἢ διατριβόντων· καὶ ἐν Τιμαίῳ (90b)· „τῷ μὲν οὖν περὶ τὰς ἐπιθυμίας ἢ φιλονεικίας τετευτακότι“, οἷον διατετριφότη· γράφεται καὶ τετυτακότι. Τηλεκλειδης (fr. 38 K.- A.)· „πάντες δὲ τευτάζουσιν οἱ διάκονοι“, ἀντὶ τοῦ πραγματεύονται, σκευωροῦνται. Φερεκράτης (fr. 198 K.- A.)· „ὁ δὲ παῖδα καλεῖ καὶ τευτάζει τούτῳ δεῖπνον παραθεῖναι“· σημαίνει δὲ καὶ τὸ σπουδάζειν. Πολιτείας ζ' (521e)· καὶ τὸ ἡσυχάζειν· καὶ τευτάζων· τὸ αὐτὸ αἰεὶ λέγων, φλυαρῶν.

D 220 τευτᾶται· μηχανᾶται.

Σ 221 τεύχεα· ὄπλα· σκεῦη.

Σ 222 τεύχοντες· κατασκευάζοντες.

Σ 223 τευτάζων· τὸ αὐτὸ αἰεὶ λέγων, φλυαρῶν.

224 τεύχος· οὐ μόνον τὸ βιβλίον, ἀλλὰ πᾶν ἄγγειον.

Ael. Dion.?

225 τέφρα καὶ σποδὸν λέγουσιν Ἀττικοί. καὶ Πλάτων εἶρηκεν τέφρα ἐν Λύσιδι (210a).

Suid. τ 431 (hinc Apost. 16, 40) et Et. Gen. B s. v. τευτάζειν (gl. periit in cod. A fol. abscisso)· πραγματεύεσθαι ἢ σκευωρεῖσθαι ἢ στρατεύεσθαι καὶ πολὺ διατριβεῖν ἐν τῷ αὐτῷ· ἐνίοτε σημαίνει καὶ τὸ φροντίζειν· Ἡρακλέων καταμεμψάμενος Λυκόφρονά φησιν εἶναι τὸ ἐπιστροφῶς (ἐπιστροφῶς B) τι πράττειν ἢ ἐνεργεῖν· Ἀρτεμίδωρος τὸ φροντίζειν. Excerptis verbis καὶ Ἀρτεμίδωρος τὸ φροντίζειν· Φρόνητος Μύστιγα „μάστιγα ἐν χειρὶ ἔχον τευτάζεται“ + τῷ μὲν οὖν περὶ τὰς ἐπιθυμίας ἢ φιλονεικίας + Φερεκράτης — παραθεῖναι + Πολιτείας ζ' gl. servaverunt EM 755, 38-49 et Et. Sym. cod. V fol. 181^v, quae post φλυαρῶν subscriptionem Ῥητορικῆ (ση V, vide Gaisford EM 2120C) addunt. Vide sch. Pl. Phileb. 56e = Reip. 7, 521e, Zonar. 1726, Synag. cod. Coisl. 345 fol. 141^f s. v. τευτάζων (inde a πραγματεύεσθαι = τ 136 C.), Poll. 9, 137, qui usum verbi improbabat (ἀλλ' οὐ προσίεμαι τοῦνομα), sch. ad Syrian. in Aristot. Metaph. CAG VI 1 p. 94, 14 (in app. crit.), He. τ 701 ~ Synag. τ 135, Tim., Ps.-Didym. Lex. Plat. ap. Müller, Mélang. p. 399. Lexicon suum excerpit Photius Amphil. 21, 54-58 W. καὶ γε καὶ τὸ τευτάζειν εὐρήσεις κατὰ διαφῶρον ὑποκειμένων φερόμενον· καὶ γὰρ ἀντὶ τοῦ πραγματεύεσθαι παραλαμβάνεται καὶ ἀντὶ τοῦ σκευωρεῖσθαι, στραγγεῦσθαι τε καὶ διατριβεῖν καὶ φροντίζειν ἐνίοτε, ἐπιστροφῶς τε πράττειν τι καὶ ἐνεργεῖν, καὶ μὴν καὶ σπουδάζειν καὶ δεῖπνον παραθεῖναι 220 cf. He. τ 705 221 = Synag. τ 137, Suid. τ 432 cf. Cyr. τ 150, He. τ 711, Zonar. 1723. | — ὄπλα = sch. D ad Γ 89. Δ 504 cf. sch. D ad B 808. Γ 29. Γ 114 (fort. hinc Et. Gud. 527, 45 St.). Z 321. O 555, Ap. Soph. 151, 20 ~ He. τ 706 et α 3527, sch. A ad K 439, Eust. 1779, 30, EM 755, 36, sch. Eur. Andr. 167 222 = Synag. τ 138, Suid. τ 433, He. τ 712 cf. sch. B ad B 101, He. τ 714 223 = Synag. τ 136. Vide etiam Phot. τ 219 in fine gl. 224 De praecepto vide Moer. τ 25 H. τεύχος τὸ ἄγγειον Ἀττικοί· τὸ δὲ βιβλίον λέγουσιν Ἑλληνες (hinc Thom. 349, 9) et He. τ 711 τεύχος· βιβλίον κτλ. | le. + ἄγγειον solum = Synag. τ 139, Suid. τ 434, sch. Eur. Hec. 609 cf. Poll. 6, 84, 10, 82, Erot. 84, 27. 121, 3, EM 755, 37, sch. Eur. Andr. 167 225 Praeceptum aliunde non notum. Aelio Dionysio attribuit Naber, Proleg. p. 32, fort. recte. Tantum τέφρα· σποδὸς et τέφρα· σποδός, κόνις habet He. τ 716 et τ 718 ~ Suid.

τασθαι sine acc. g, τευτᾶσθαι z, τευτάσθαι Suid. : τευτάζεται Ruhnken et Cobet, Mnem. 9 (1860) 437 τευταζόντων z^{pc}, Suid. : τευζάντων g z^{ac} τετυτακότι Porson : τετυτακότι g z^{ac}, τετακότι Suid. (hinc z^{pc}) τευτάζουσιν z, Suid. : τευτάζουσιν g τευτάζων] ταυτάζων Ruhnken, vide Phot. τ 80 φλυαρῶν] καὶ φλυαρῶν Suid. (hinc z) 223 τευτάζων etiam Σ^{a+b}, ταυτάζων L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 2097C, vide Phot. τ 80 225 post τέφρα punctum supra positum habet g, virgulam habet z : interpunctio- nem sustulit Naber Λύσιδι scripsit Porson : Λυσία g z

226	τεφρώσας (2. Ep. Petri 2, 6)· ἐμπρήσας, σποδώσας.	Σ
227	τεχνηθέντος· δημιουργηθέντος.	Σ
228	τέως· ἀντὶ τοῦ πρὸ τοῦ· πρίν· ἕως τινός· ἐπὶ τοσοῦτον, ἕως.	
229	τῆ· ταύτη ἢ δέξει.	Σ
230	τῆδε· ταῦτα· ἢ ἐνταῦθα· ἢ ὧδε ἢ ἐνθάδε.	Σ
231	τῆ δ'· ἐνι· ἐν ταύτῃ δ' ἔστιν.	Σ
232	τήβεννα· ἰμάτιον ἢ χλαμύς, ὁ φοροῦσιν τύραννοι.	
233	τηθαλλαδοῦς· γυναικότροφος· ὑπὸ τῆτίτῃ τηθραμμένος.	
234	τηθαλλαδοῦς· ὃν οἱ πολλοὶ μαμμόθρεπτον λέγουσιν.	<i>Ael. Dion.</i>

τ 436 τέφρα· ἡ κόνις. Vide etiam sch. Ar. Nub. 177β τέφρα δὲ ἡ τῶν κεκαυμένων ξύλων κόνις (RV) **226** = Synag. τ 140, Suid. τ 438, Cyr. τ 153, Et. Gud. 527, 59 St. | le. + σποδώσας solum = He. τ 720 **227** = Synag. τ 141, Suid. τ 442 cf. Cyr. τ 81 **228** = Suid. τ 320 cf. sch. Pl. Hipparch. 229d, Suid. τ 322, He. τ 730, Ps.-Hrd. Phileb. 9, Λέξ. ῥητ. 309, 23 Bk., Tim., Et. Gen. AB s. v. τέως· παραπλήσιόν ἐστι τῷ πρὸ τοῦ, ὃ δὴ καὶ πρίν λέγουσιν· ἐστι δ' ὅτε καὶ ἀντὶ τοῦ ἕως τίνος αὐτῷ χρῶνται (verba αὐτῷ χρῶνται om. B) = EM 756, 2-4 = Et. Sym. cod. V fol. 181^v, Comment. P. Oxy. 2741 fr. 1 A 30 (= Eup. fr. 192, 30 K.-A.), Gal. Gloss. p. 146, Moer. p. 368 P. = τ 17 H., sch. Ar. Pac. 32. | Praeter ἀντὶ τοῦ = Ba. 386, 14 (= Synag. τ 142 C.). Lexicon suum exscripsit Photius Amphil. 21, 114-116 W. ἀλλὰ καὶ τὸ τέως διαφόρους διανοίας περιέχει· καὶ γὰρ τάττεται μὲν ἐπὶ τοῦ πρὸ τοῦ (πρὸ τοῦ scripsit Diels, Hermes 26, 1891, 259 : τέως codd.), τάττεται δὲ καὶ ἐπὶ τοῦ πρίν, ἀλλὰ καὶ ἐπὶ τοῦ ἕως τίνος, δηλοῖ δὲ καὶ τὸ ἐπὶ τοσοῦτον **229** = Synag. τ 143, Suid. τ 462, Et. Gen. AB s. v. τῆ· σημαίνει τὸ ταύτη ἢ δέξει (post δέξει sequitur veriloquium) cf. sch. D ad O 448. | Explicatio ἢ δέξει ad imperativ. τῆ pertinet, vide Arcad. 196, 8 τῆ ἀντὶ τοῦ δέξει (= Hrd. 1, 463, 13 L.) et Ep. Hom. ζ 6 (II 345, 46-49) ὡς τάω ἔταις ἔτη τῆ, τῆ πῖε οἶνον^α (ι 347) ἀντὶ τοῦ δέξει (hinc Et. Gud. 230, 47-48 St.). Vide etiam sch. D ad Ω 287 τῆ· δέξει, λαβέ = D ad θ 477 τῆ· δέξει λαβέ ~ sch. D ad ι 347 τῆ· λαβέ, δέξει = He. τ 732, Eust. 977, 57. 1003, 33. Imperat. τῆ per λαβέ redditur ap. Ar. Soph. 152, 3, He. τ 731, sch. D et A ad Ξ 219a (vol. III p. 609, 11), Eust. 157, 17. 980, 1. 1606, 21. De imperativo τῆ vide etiam sch. BQ ad θ 477 et P ad ι 347 **230** = Synag. τ 144, Suid. τ 467 cf. He. τ 739. | le + ἐνταῦθα solum = sch. Eur. Phoen. 1719 cf. Eust. 1647, 54. | le + ἐνθάδε = sch. bT ad Ω 139a τῆδ'· εἴη· τῆδε ἐνθάδε **231** = Synag. τ 145, Suid. τ 468 **232** = Et. Gen. AB s. v. τήβεννα· ἰμάτιον ἢ χλαμύς (χλαμύς B), ὁ φοροῦσι τύραννοι (hinc EM 756, 26 = Et. Sym. cod. V fol. 181^v) cf. He. τ 736, Cyr. ap. L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 2124D = Zonar. 1727 **233** cf. Suid. τ 469, Et. Gen. AB s. v. τηθαλλαδοῦς (τηθαλλάδους A, τηθαλααδοῦς in textu et in marg. B)· γυναικοτρόφος, ὑπὸ τιτῆ (τιτῆ A, τιτῆ B^{ac}) τεθραμμένους (τρεφομένους B^{ac}, -μένους B^{pc}), hinc EM 756, 31 = Et. Sym. cod. V fol. 181^v, vide H. Stephanum, ThGL. vol. VII p. 2126D, Phryn. Praep. soph. 113, 12, Poll. 3, 20, Ar. Byz. fr. 238 Sl. (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 434), Suet. Περὶ βλασφ. 173 T. (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 421 et Eust. 971, 39), He. τ 740, Gloss. cod. Marc. 433 ap. Rabe, Rhein. Mus. 49 (1894) 626 (nr. 41) **234** gl. Aelii Dionysii (τ 12), ut evincitur ex Eust. 971, 28 καὶ ὅτι τηθαλλαδοῦς, ὃν οἱ πολλοὶ μαμμόθρεπτον λέγουσιν (ad Ael. Dion. rettulerunt Naber, Proleg. p. 90 et 94 et Erbse, Untersuchungen p. 12). Cf. He. τ 740, sch. Ar. Ach. 49 (alt. pars scholii cum coniecturis

226 le. ad 2 Ep. Petri 2, 6 rettulit Naber, Phot. Lex. vol. II p. 371. Vide etiam ZPE 134 (2001) 68 **228** τινός scripsit Naber : τίνος g z, Et. Gen. B **229** ταύτη ἢ delenda esse coniecit Dobree, Advers. vol. III p. 53 **230** ταῦτα] ταύτη coniecit Dobree, Advers. p. 53 **232** τύραννοι] Τυρρηνοὶ coniecit K. O. Müller, Die Etrusker vol. I p. 262, 52 **233** γυναικοτρόφος g z : corr. Kontos, BCH 1 (1877) 180 et Σωκράτης 1 (1874) 496 τίτῃ etiam Et. Gen. AB cf. He. : τῆθῃ Suid., Phryn. et EM (= Et. Sym. cod. V) recte, vide Cobet, Mnem. 7 (1858) 480 ~ 8 (1859) 69 et Kontos loc. cit.

- Σ **235** τήθεα (Π 747)· ὄστρεα.
236 τῆ ἀληθεία σφραγίζεται· ἀντι τοῦ βεβαιοῦται.
 Σ **237** τήθη· μάμμη· ἡ πατρὸς ἢ μητρὸς μήτηρ.
 Σ **238** τηθίς· θεία· πατρὸς καὶ ἢ μητρὸς {ἢ} ἀδελφῆ.
 Σ **239** τηκεδόνι (λ 201)· τῆ φθίσει.
 Σ **240** τηλαυγές· λίαν λαμπρόν.
 Σ **241** τηλαύγημα (Levit. 13, 23)· ἀρχὴ λέπρας ἐν τῆ τοῦ σώματος ἐπιφανεία.
 Σ **242** τηλεδαπός (ο 224)· μακρὰν ἀφεστηκώς.
 Σ **243** τηλεκλ†η†τοί· ἄγαν ἔνδοξοι.

Pierstonis ad Moer. p. 259 et Charitonidae, Mnem. II. 49, 1921, 140) = Suid. τ 471, Poll. 3, 20. Usum adiect. commendat Phrynichus Ecl. 266 F. μαμμόθρεπτον μὴ λέγε, τηθαλλὰ-δοῦν δέ **235** = Synag. τ 146, Suid. τ 470, He. τ 741, Et. Gen. AB s. v. τήθεα· ὄστρεα, Zonar. 1728 cf. sch. D ad Π 847 ~ sch. AbT ad Π 747a.c (hinc Eust. 1084, 33), Ap. Soph. 152, 12, Cyr. cod. A s. v. τήθεα διφῶν = He. τ 742, sch. Nic. Al. 396b, Poll. 6, 47, Athen. 3, 88a-b. 90b **236** Cum lemmate cf. Greg. Nyss. Comment. in Cant. 4, 12 (or. ix, opera vol. VI p. 277, 9-11 Langerbeck) καὶ πρὸς οὐδὲν τῶν ἐξωθεν ἀπορρέουσα (sc. ἡ διανοητικὴ τῆς ψυχῆς δύναμις) τῷ χαρακτῆρι τῆς ἀληθείας σφραγίζεται **237** = Synag. τ 147, Suid. τ 472 (= Ael. Dion. τ 13), Et. Gen. AB s. v. τηθή· ... εὗρον δὲ σημαίνει καὶ (coniunctionem καὶ ante σημαίνειν habet A) τὴν μάμμη· ἢ πατρὸς ἢ μητρὸς μήτηρ [μητέρα B] (hinc EM 756, 35-36 = Et. Sym. cod. V fol. 181^v, quae ante εὗρον titulum ἐν δὲ τῷ ὀητορικῷ [ση V] servaverunt) cf. sch. Pl. Reip. 1, 343a, He. τ 743, ΔO 193, 33, Λέξ. ὄητ. 309, 29 Bk., Poll. 3, 16, Ar. Byz. fr. 220-223 Sl. (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 431 et Eust. 316, 9. 565, 30. 971, 24. 35), sch. Iul. vol. I¹ p. 15, 22 Bidez, Phryn. Ecl. 104 F., Thom. 359, 4. | Ad le. + μάμμη solum cf. Tim., sch. Ar. Ach. 49. Lys. 549a (unde Suid. τ 472, vol. IV p. 537, 20), sch. Pl. Reip. 5, 461d., Excerpta ἐκ τῶν Ἡρωδιανοῦ 92 Dain, Amm. 469. 481 N. ~ Et. Gud. 528, 52. 53 St., sch. Dem. 57, 20 (3), sch. Aeschin. 1, 126 (276). De nom. egerunt Lobeck, Phryn. p. 134 et Charitonides, Ἐπιστημ. Ἐπειτικῆς Φιλολ. Σχολῆς Θεσσαλονίκης 1 (1927) 246-247 **238** = Synag. τ 148, Suid. τ 473 (= Ael. Dion. τ 14) cf. ΔO 194, 1, Λέξ. ὄητ. 309, 30 Bk., Poll. 3, 22, He. τ 743 (alt. pars gl.), sch. Ar. Lys. 549a (unde Suid. τ 472, vol. IV p. 537, 20-21), Ar. Byz. fr. 226 Sl. (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 431 et Eust. 316, 14), Tim., Hellad. ap. Phot. Bibl. 530a 6-7, Amm. 469 N. ~ Et. Gud. 525, 53-55 St. ~ Ptol. De diff. 394, 16-17, Arcad. 31, 21 (= Hrd. 1, 87, 26 L.) Et. Gen. B ap. Miller, Mélang. p. 280 (s. v. τήθη in fine), Eust. 565, 31, sch. Iul. vol. I¹ p. 15, 22 Bidez, Thom. 359, 7-8, sch. Aeschin. 1, 126 (276) **239** = Synag. τ 149, Suid. τ 477 cf. He. τ 750, Cyr. τ 373, Poll. 4, 187 **240** = Synag. τ 150, Suid. τ 480 cf. Cyr. τ 159, He. τ 752, sch. Pind. Ol. 6, 4e, Zonar. 1727, sch. Ar. Av. 1092a (Tricl). | le. = Pind. Ol. 6, 4 πρόσωπον χρῆ θέμεν τηλαυγές et Ar. Av. 1711 ἡλίου τηλαυγές ἀκτίνων σέλας **241** = Synag. τ 151, Suid. τ 482, Cyr. τ 161, Et. Gud. 528, 22 St. | — λέπρας = gl. Oct. τ 3 (Class. et Mediaev. 1, 1938, 278), He. τ 754, Psell. Vers. polit. 459 (Boissonade, AG 3, 226) **242** = Synag. τ 152, Suid. τ 486, Cyr. τ 162, Et. Gen. AB s. v. τηλεδαπός· ... (post le. sequitur veriloquium) ὁ μακρὰν ἀφεστηκώς (hinc EM 756, 46-47 = Et. Sym. cod. V fol. 181^v et ap. Gaisford EM 2122F) cf. He. τ 757, Zonar. 1730 **243** = Synag. τ 153, Suid. τ 489 cf. He. τ

235 τήθεα z^{pc}, Σ^{a+b}, Suid. : τηθεᾶν g^{ac}, τήθειαι g^{pc} z^{ac} ὄστρεα z : ὄστρεαι g **237** ἢ Suid. et EM (ap. Photium scripserat Porson) : ἦ g z, Σ^b, Et. Gen. AB (= Et. Sym. cod. V), η sine spiritu et acc. Σ^a **238** τηθίς z^{pc}, Σ^{a+b}, Suid. : τηθίς g z^{ac} καὶ ἢ etiam Suid. : coniunctionem καὶ om. z et Σ^{a+b} ἢ Suid. : ἦ g z post μητρὸς coniunctionem ἢ habent g et Σ^b (η sine spiritu et acc. Σ^a), quam seclusi **243** τηλεκλητοί etiam Σ^b,

- 244 Τηλεφάνης· αὐλητής· ὄνομα κύριον. *Epit. Harp.*
 245 τηλεφανής· μακρόθεν φαινομένη. *Σ*
 246 τηλία· πῆγμα τετράγωνον, ἐφ' οὗ ἦτοι τὰ ἄλφιστα πιπράσκειται
 ἢ ἀλεκτρούνες συμβάλλονται.
 247 τηλικούτος· ἐπὶ ἡλικίας τίθεται. οὕτως Μένανδρος (*Asp.*
 258, *Dysc.* 696).
 248 τηλόθι (A 30)· καὶ τηλόσε (Δ 455)· πόρρω, μακράν. *Σ*
 249 τηλυγέτης· μονογενής· καὶ τηλύγετον· μονογενή. *Σ*
 250 τημελές· ἐπιμελές. *Σ*
 251 τημελής· ἐπιμελής, σπουδαῖος. *Σ*
 252 τημελήσαι· ἐπιμελήσαι, φροντίσαι. *Σ*
 253 τημελήσαντες· θλίψαντες. *Σ*
 254 τημελούμενον· ἐπιμελούμενον, φιλοκαλούμενον. *Σ*
 255 τῆ μέν· ὅπου μέν ἢ ἐν μέρει. *Σ*
 256 τὴν Ἀκασαίου σελήνην· {ή} παροιμία· λέγεται δὲ ἐπὶ δια- *Paus.?*
 μενότων καὶ βραδυνόντων· ἦν δὲ Νεῖλω κυβερνήτης ὁ Ἀκασαῖος.

763-764, Zonar. 1727, sch. D ad E 491. Ξ 321. T 400 244 = *Epit. Harp.* | — αὐλητής = Suid. τ 492 245 = *Synag.* τ 154, Suid. τ 492, He. τ 768 cf. *Ap. Soph.* 152, 30, He. τ 769, sch. D ad ω 83, sch. *Soph. Phil.* 189 246 = Suid. τ 497, *Et. Gen.* AB s. v. τηλία· πῆγμα (πυγμα B) τετράγωνον — συμβάλλονται (hinc EM 756, 56, quod post συμβάλλονται subscriptionem Ῥητορικῆ servavit = *Et. Sym. cod. V fol. 182'*) cf. *Λέξ.* ὄητ. 275, 15-17 + 307, 31 Bk. (unde EM 757, 6-8 = *Et. Sym. cod. V fol. 182'*), *Poll.* 9, 108, sch. *Ar. Vesp.* 147b. *Plut.* 1037a.d-g (hinc *Eust.* 1397, 50), sch. *Aeschin.* 1, 53 (124a.b), *Lex. Patm.* p. 154, He. τ 772 247 De usu pronominis vide ΔO 194, 3 τηλικούτος· ἐπὶ μεγέθους ἢ πράγματος ἢ τόπου 248 = *Synag.* τ 155, Suid. τ 499 cf. He. τ 777-778, sch. D ad A 30 = *Cyr.* τ 352, sch. D ad α 22. | τηλόσε — μακράν = sch. D ad Δ 455 249 = *Synag.* τ 156, Suid. τ 502 cf. He. τ 781-782, *Cyr.* τ 160, τ 459, sch. D ad Γ 175 (unde *Et. Gen.* AB s. v. τηλύγετος = EM 757, 18 = *Et. Sym. cod. V fol. 182'* ~ Zonar. 1727 ~ *Et. Gud.* 528, 39 St.), sch. D ad E 153. I 143. N 470. δ 11, *Apion.* 101, 15 L., *Poll.* 3, 20, *Et. Gud.* 528, 32. 34 St., *Eust.* 742, 29. 942, 31. | le. τηλύγετον = I 482. N 470. π 19. De adiect. egerunt Buttman, *Lexil.* vol. II p. 198-202 et Coughanowr, *The Meaning of τηλύγετος in Homeric Poetry, Antic. Class.* 41 (1972) 218-221 250 = *Synag.* τ 157, Suid. τ 503, *Cyr.* τ 163 = Zonar. 1728, He. τ 786, qui in fine gl. σπουδαῖον addit 251 = *Synag.* τ 158, Suid. τ 503 252 = *Synag.* τ 159, Suid. τ 505 cf. sch. *Pl. Leg.* 12, 953a, Zonar. 1729 253 = *Synag.* τ 160, Suid. τ 504 cf. He. τ 788 254 = *Synag.* τ 161, Suid. τ 506 cf. He. τ 788, *Phryn. Praep. soph.* 114, 12-13. | le. + φιλοκαλούμενον solum = *Cyr.* τ 166 = *Et. Gud.* 528, 24 St. | le. τημελούμενον legitur ap. *Pallad. Hist. Laus.* 24, 2 δὲν εὐρομεν τημελούμενον ὑπὸ ἰατροῦ τινος. Bis legitur ap. *Eust.* 963, 58 et 1561, 24 255 = *Synag.* τ 162, Suid. τ 507 256 gl. *Pausaniae* (τ 26) attribuit Erbse,

τηλεκλυτοί Σ^a, τηλεκλειτοί Suid. (hinc z^{pc}) recte, vide Ph. Buttman, *Lexilogus* vol. I, *Berolini* 1825, 94-97 246 ἦτοι om. *Et. Gen.* AB, sed habent EM et *Et. Sym. cod. V* ἄλφιστα etiam Suid., ἄλευρα *Et. Gen.* AB (= EM + *Et. Sym.*) 248 τηλόθι z : τήλοθι g 249 τηλυγέτης etiam Σ^{a+b} et Suid., τηλυγέτη aut τηλύγετος scribendum esse coniecit L. Dindorf, *ThGL.* vol. VII p. 2143C μονογενῆ etiam Suid., μονογενες sine acc. Σ^a, om. Σ^b 253 θλίψαντες etiam Σ^{a+b} et Suid. codd. AF, ἐπιμεληθέντες Suid. codd. GVM, θρέψαντες aut ἀλείψαντες coniecit Dobree, *Advers.* vol. III p. 53 256 ἢ παροιμία] artic. ἢ om. Suid. (ap. Phot. delevit scriba cod. z) διαμενότων] τῶν διαμενότων Suid. (hinc z^{pc}) et *Apost.* Νεῖλω scripsit Porson, vide *Tract. Περί ποσότη.* ap. Cramer, *AO* 2, 296, 22 : Νεῖλωι cum i adscripto g, Νεῖλωι z

- Σ+x **257** τηνάλλως· μάτην· καὶ οὐ τηνάλλως μετὰ τῆς ἀποφάσεως λέγεται· | ὁ δὲ Φιλῆμων Νυκτι (fr. 54 K.- A.) „τὸ κανοῦν δὲ ὁ παῖς περὶσει τηνάλλως ἔχων“· ἔστι καὶ παρὰ τοῖς περὶ Δημοσθένην (3, 21. 19, 181. 19, 336) καὶ ἐν Θεαιτήτῳ (172e) Πλάτωνος.
- Ael. Dion. **258** τὴν γλαῦκα τωθάζουσι· παροιμία.
- Σ **259** τήνελλα· τοῦ ἐπαυλήματος μίμησις καὶ τοῦ κρούματος.
- Ael. Dion. **260** τὴν ἐμὴν κάμνειν νόσον (trag. adesp. fr. 334. Kn.- Sn.)· παροιμία, ὡς ἡ τοιαύτη· „ταῦτὸν ἔλκομεν ζυγόν“.
- 261** Τήνια· ὅτι οἱ ὄφεις ἐν Τήνῳ πικροὶ γίνονται.
- Σ **262** τηνικαῦτα· τότε.
- Paus. **263** τὴν κατὰ σαυτὸν ἔλα· τοῦτο οἱ μὲν Πυθικὸν εἶναι φασιν ἀπόφθεγμα· οἱ δὲ Σόλωνος· ἔνιοι δὲ αὐτὸ Χεῖλωνα εἰπεῖν συμβουλευομένῳ τινί, εἰ πλούσιον ἔλοιτο γάμον.
- 264** τὴν λεοντήν ἐνδύου· ἴσον τῷ γενναίῳ.

fort. recte. Photium exscripsit Suid. τ 512 (unde Apost. 16, 44) cf. Diog. 1, 57 (unde Apost. 1, 90), coll. cod. Monac. 525 ap. Bühler, Zen. Ath. vol. I p. 174 **257** = Suid. τ 513. | Glossa inde a lemme usque ad μετὰ τῆς ἀποφάσεως λέγεται legitur etiam in Synag. τ 163 et Et. Gen. B s. v. τηνάλλως (gl. periit in cod. A fol. abscisso)· μάτην· καὶ οὐ τηνάλλως μετὰ τῆς ἀποφάσεως λέγεται. | De usu ap. Atticos vide sch. Ar. Ach. 114a ἄλλως· ... οἱ δὲ Ἄττικοι εἰώθασιν προστιθέναι τὴν τὴν λέγοντες τηνάλλως. | — μάτην = EM 757, 31 = Et. Sym. cod. V fol. 182^r, He. τ 793, Zonar. 1730 cf. sch. Pl. Theaet. 172e, sch. Clem. Al. 297, 24 Stählin. Vide etiam Phot. α 1004 cum test. | De adverbio τηνάλλως egerunt Coraes, Helioid. Aeth. vol. II, Parisiis 1804, 141 et Lobeck, Pathol. Elem. I p. 582 **258** gl. Aelio Dionysio (τ 15) attribuit Erbse, vide Untersuchungen p. 20. Solum le. ex Photio habet Suid. τ 516 **259** = Ba. 387, 9 (= Synag. τ 164 C.), Et. Gen. B s. v. τήνελλα· τοῦ ἐπαυλήματος μίμησις καὶ (καὶ EM et Et. Sym. cod. V : om. B) τοῦ κρούματος (hinc EM 757, 32 = Et. Sym. cod. V fol. 182^r) cf. sch. Pind. Ol. 9, 1a-c + f-k (= Archil. fr. 324 West), sch. Ar. Av. 1764. Equ. 276a (hinc Suid. τ 518), Zen. Ath. II v' (vol. V p. 123 B.), Prov. Bodl. 874, He. τ 794-795. De ἐφρομνίῳ τήνελλα egit Bühler, Zen. Ath. vol. V p. 123-129 **260** gl. Aelii Dionysii (τ 16), ut evincitur ex Eust. 1757, 39 καὶ λέγειν ἔχων παροιμακῶς τὸ „τὴν ἐμὴν κάμνεις νόσον“ καὶ τὸ „τὸν αὐτὸν ἔλκομεν ζυγόν“ κατὰ τοὺς παλαιούς et 1832, 14 ὅτι τὸ „ὁμὴν δ' ἀνεδέγεμθα οἴζυν“ (q 563) ὁμοίον ἔστι παροιμία τῆ λεγοῦση „τὴν ἐμὴν κάμνεις νόσον“. Photium exscripsit Suid. τ 519. Vide etiam Phot. ε 104 cum test. **261** Proxime ad gl. Photii accedit schol. Ar. Plut. 718c-d τρεῖς Τηνίων· ὅτι ἐν τῇ Τήνῳ, μᾶ τῶν Κυκλάδων νήσων, ὄφεις καὶ σκορπιοὶ δεινοὶ ἐγίνοντο. δηλοῖ καὶ Εὐπόλις Πόλεσι (fr. 245 K.- A.)· „Τήνησ' αὕτη | πολλοὺς ἔχουσα σκορπίους ἔχεις τε σκοροφάντας“. Vide etiam He. τ 802 Τηνία· ἔχιδινα. De re vide Fiehn, RE V A¹ (1934) 508, 53-57 **262** = Synag. τ 165, Suid. τ 521, Zonar. 1730 cf. Cyr. τ 168 et τ 227, He. τ 804 **263** gl. Pausaniae (τ 27) attribuit Erbse. Photium exscripsit Suid. τ 522. Cf. Macar. 8, 24. | le. solum = Diog. 8, 46, vide Bühler, Zen. Ath. vol. I p. 220 et Call. Epigr. 1, 12, 16. De Call. epigr. vide Snell, Leben und Meinungen der Sieben Weisen, Monaci 1943, 115. De hac gl. egit Nauck, Mélang. Gréco-Romains 5 (1885) 164-166 **264** = Suid. τ 523 (hinc Apost. 16, 52)

257 τηνάλλως¹⁺² g^{pc}, z^{pc}, Suid., Σ^b (ap. Phot. scripsit Porson) : τὴν ἄλλως g^{ac} z^{ac} περιείσει z, Suid. : περιείσειν g **260** π(α)ρ(οι)μ(ι)α in marg. z κάμνειν] κάμνεις Eust., quod ap. Phot. postulabat Cobet, Mnem. 7 (1858) 480 **261** τηνια sine acc. g **263** αὐτὸ z, Suid. : αὐτῶ g (sine spiritu) Χεῖλωνα] χίλωνα Suid. (unde z^{pc}) **264** λεοντήν g z : corr. Porson τῷ g^{pc} z : τὸ g^{ac} γενναίῳ etiam Suid., „id γενναίῳ potius scribendum“ G. Dindorf, ThGL. vol. II p. 569A

265 τὴν χεῖρα προσφέροντα τὸν θεὸν καλεῖν· βοηλάτης ἐκ κόμης ἄμαξαν ἄγων καὶ ταύτης ἐμπεσοῦσης εἰς κοιλώδη φάραγμα, δέον βοηθεῖν, ἀργὸς ἴστατο τῷ Ἡρακλεῖ προσευχόμενος· ἐκεῖνον γὰρ ἐκ πάντων τῶν θεῶν ἀσπαζόμενος ἐτίμα· ὁ δὲ θεὸς ἐπιστὰς εἶπεν· „τῶν τροχῶν ἄπτου καὶ τοὺς βόας νύττε· καὶ τότε τὸν θεὸν εὐχου, ὅταν καυτός τι ποιῆς· μὴ μέντοι γε μάτην εὐχου“· ἐκ τούτου εἰς παροιμίαν εἰσήχθη.

266 τηροῦ (Ar. Vesp. 1386)· φυλάττου.

267 τῆς μητροῦς ὡς αἰξ καλεῖται· οἱ γὰρ ἔριφοι ἐν τοῖς αἰπολίοις *Paus.*
ἀπὸ τῶν μητέρων γνωρίζονται· ἀπὸ πατέρων γὰρ ἀδύνατον.

268 τητᾶσθαι· στερίσκεσθαι. *Σ*

269 Τῆνος· μία τῶν Κυκλάδων νήσων. *Epit. Harp.*

270 τήτει· σπάνει. *D*

271 τῆτες· τούτῳ τῷ ἴτέλει†, ἐπ' ἔτος. *Σ*

272 τητινοί· πυροὶ οἱ τετράμηνοι, οὓς Ἴωνες σητανίους καλοῦσιν.

273 τή{τ}θη· μάμμη. *Σ*

274 τητώμενον· στερισκόμενον. *Σ*

265 = Suid. τ 528. Explicationem inde a βοηλάτης ἐκ κόμης usque ad μὴ μέντοι γε μάτην εὐχου ex Babrii fab. 20 expressisse auctorem huius articuli perspexit Nauck, Rhein. Mus. 6 (1848) 630. Explicatio invenitur etiam ap. Zen. Ath. I λς' (Miller, Mélang. p. 353 sub σὺν Ἀθηνᾶ καὶ χεῖρα κίνει) φασὶ γὰρ ὅτι ὄνηλάτης τὸν ὄνον βαλὼν εἰς βόθρον καὶ ἀφείς ταῖς χερσὶν ἀνέλκειν τὸν ὄνον τῷ Ἡρακλεῖ προσηύξατο· ὁ δὲ Ἡρακλεῖς ἐκέλευσεν αὐτὸν „τὴν χεῖρα προσφέροντα τὸν θεὸν καλεῖν“. Brevius Zen. vulg. 5, 93 εἴρηται δὲ ἀπὸ ὄνηλάτου, οὗ ὁ μὲν ὄνος εἰς πηλὸν ἐπεπτῶκει, ὁ δὲ, δέον βοηθεῖν, ἐπεκαλεῖτο τὸν Ἡρακλεῖα. | le. solum = Diog. 8, 11 (unde Apost. 15, 79). De proverbio vide etiam Plut. Mor. 239a ἐπιλέγουσι δὲ καὶ οἱ παροιμιαζόμενοι „τὰν χεῖρα ποτιφέροντα τὰν τύχαν καλεῖν“, ὡς δέον ἐπικαλεῖσθαι τοὺς θεοὺς μετὰ τοῦ ἐγχειρεῖν τι καὶ πράττειν, ἄλλως δὲ μὴ (hinc Apost. 15, 92) **266** cf. He. τ 814 **267** gl. Pausaniae (τ 28) attribuit Erbse. Photium excerspsit Suid. τ 538 (unde Apost. 16, 54) **268** = Synag. τ 166, Suid. τ 541 cf. sch. Hes. Op. 408-409 (p. 139, 7-8 Pertusi), Hellad. ap. Phot. Bibl. 533a 22-23 **269** = Epit. Harp., Suid. τ 524 cf. Steph. Byz. 621, 10, Strab. 10, 5, 11 (p. 487). De insula vide Fiehn, RE V A¹ (1934) 507, 37-532, 59 **270** = He. τ 823 **271** = Synag. τ 167, Suid. τ 542 cf. He. τ 240 et τ 824, Harp. pl. 289, 3 D. (= Ar. fr. 154 K.-A.), Phryn. Praep. soph. 114, 14, Poll. 1, 56, sch. Ar. Ach. 15a (unde Suid. τ 542, vol. IV p. 544, 17 et fort. Eust. 1618, 39). Nub. 624b, sch. Luc. 190, 13-14 **272** Vide Phot. σ 162 cum test. **273** = Synag. τ 168, Suid. τ 688 cf. He. τ 827 **274** = Synag. τ 169, Suid. τ 544, He. τ 830 cf. He τ 826. τ 829 et τ 243, sch. Pl. Leg. 7, 810b, sch. Soph. Phil. 383, sch. Eur. Hec. 324, sch. Pind. Nem. 10, 146a

265 π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. z κοιλώδη φάραγμα] φάραγμα κοιλώδη Suid., fort. ex Babrio (hinc z^{pc} litt. α supra φάραγμα et β supra κοιλώδη scriptis) ποιῆς Suid. (ap. Phot. scripserat Porson) : ποιεῖς g z **267** αἰπολίοις g^{pc} z^{pc} : αἰπόλοις g^{ac} z^{ac} **269** τῶν om. Suid. **270** τήτει etiam He. (τητῆ cod. Marc. fol. 399^v), quod ex Eur. fr. 492, 3 petitum esse coniecit L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 2154D : χήτει coniecit Cobet, Mnem. 8 (1859) 70 **271** τέλει etiam Σ^{a+b} et Cyr. cod. A fol. 213^v, ἔτει Suid. recte, vide He. et Harp. pl. ἐπ' ἔτος z (coniecerat Porson) : ἐπέτος g **272** le. τητηνοί g z : corr. Porson. Vide etiam Kontos, Γλωσσ. παρατηρήσεις p. 333 Ἴωνες g^{pc} z : Οἰωνες g^{ac} σιτανίους g^{ac} z^{ac}, σιτανειοῦς g^{pc}, σητανειοῦς z^{pc} : corr. Porson **273** τήτθη etiam Σ^{a+b}, τήθη z^{pc} recte, vide Phot. τ 237 (alt. litt. τ ap. Phot. seclusi secutus Cobet, Mnem. 8, 1859, 70) μάμμη z^{ac}, Σ^b, Suid., He. : μαμμή g z^{pc} **274** τητώμενον z : τητώμενον g

275 τιάρα· κόσμος ἐπικεφάλιτος, ἦν οἱ βασιλεῖς μόνοι ὄρθην ἐφόρουσαν παρὰ Πέρσας, οἱ δὲ στρατηγοὶ κεκλιμένην. καὶ Δημάρατος ὁ Λακεδαιμόνιος, ὃς δὴ μετὰ Ξέρξου ἦλθεν ἐπὶ τὰς Ἀθήνας, ἐπὶ τινος εὐημερίας συγχωρήσαντος αὐτῷ τοῦ βασιλέως ὁ θέλει αἰτήσασθαι, ἠτήσατο ἐν ὄρθῃ τῇ τιάρα εἰς Σάρδεις εἰσελάσαι, ὡς Φύλαρχος ἐν ἴ (FGrHist 81 F 22)· τὸ δ' αὐτὸ φασιν εἶναι καὶ κίταριν· Θεόφραστος δ' ἐν τῷ Περί βασιλείας Κυπρίων (fr. 602 Fortenb.) τὴν κίταριν ὡς διάφορον.

276 Τίβιοι· ἔθνος. Λεύκων ἐν Φράτερσιν (fr. 4 K.- A.)· τάχα δὲ οἱ αὐτοὶ τοῖς Τιβαρηνοῖς.

Ael. Dion. **277** τι{α}γγάβαρι· τὸ κιννάβαρι Διοκλῆς (fr. 10 K.- A.).

278 τιτιγόνιον· ἐπὶ νηπίου τίθεται.

279 τί δαί· τί δῆ· καὶ οὕτως λέγουσι τὸ τί δῆ.

Tim. **280** τί δῆτα θεῶν στρέφη (Pl. Phaedr. 236e)· ἀντὶ τοῦ ἐν-
διατρίβεις.

Σ **281** τί δῆτά σοι· τί σοι.

275 = Suid. τ 547, Et. Gen. AB s. v. τιάρα (initium gl. periit in cod. A fol. abscisso)· κόσμος ἐπικεφάλιος, ἦν οἱ βασιλεῖς μόνοι — τὴν κίταριν ὡς διάφορον (hinc EM 758, 4-6 ~ Et. Sym. cod. V fol. 182^r ~ Zonar. 1731) cf. sch. Pl. Reip. 8, 553c de quo vide Cohn, Quellen der Plato-Scholien p. 788, He. τ 836, sch. Ar. Av. 487a.b, sch. Luc. 257, 17, Poll. 7, 58, 10, 162, Cyr. cod. b ap. Cramer, AP 4, 192, 20. De narratione de Demarato vide Plut. Them. 29, 7. Cum explic. ἦν οἱ βασιλεῖς μόνοι ὄρθην ἐφόρουσαν παρὰ Πέρσας cf. Xen. An. 2, 5, 23 τὴν μὲν γὰρ ἐπὶ τῇ κεφαλῇ τιάραν βασιλεῖ μόνῳ ἕξεστιν ὄρθην ἔχειν. Vide etiam Phot. κ 1232 cum test. De tiara vide B. Sirch et W. Hinz, RE Suppl. XIV (1974) 786, 58-796, 22 **276** cf. Steph. Byz. 622, 12 et de gente Τιβαρηνοῖς 622, 6-7 **277** gl. Aelii Dionysii (τ 17), ut evincitur ex Eust. 310, 30 καὶ ὅτι ἐν ὀρθοῦ καὶ λεξιμῶ εὐρηται μίλτω συμμιγνόμενον τὸ κιννάβαρι· φησι γὰρ· τιγγάβαρι τὸ κιννάβαρι Ἀττικοί· Διοκλῆς· „ἢ μίλτος οἶμαι καὶ τὸ τιγγάβαρι“. καὶ πάλιν (sequitur fr. Pausaniae τ 29, vide Erbse, Untersuchungen p. 28). Cf. He. τ 844, Theogn. AO 2, 79, 7-8 et 120, 29 (= Hrd. 1, 354, 5 L.) **278** Vide Phot. τ 334 cum test. **279** = Suid. τ 561 cf. He. τ 847, sch. Ar. Plut. 156c (unde Suid. τ 561, vol. IV p. 547, 4-5) **280** = Tim., Suid. τ 563 **281** = Synag. τ 171, Suid. τ 565, Cyr. τ 177 cf. He. τ 849

275 ἐπικεφάλιος etiam Et. Gen. B, ἐπικεφάλιος Suid. (hinc z^{pc}), EM (= Et. Sym. cod. V) et sch. Pl. recte, vide L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 1629D κεκλιμένην z, Suid., Et. Gen. B (= EM + Et. Sym. cod. V) : κεκλιμένην g Φύλαρχος Suid. (hinc z^{pc} : Φύλαρχος g z^{ac}, Et. Gen. B ἐν ἴ Suid. (hinc z^{pc}), Et. Gen. B : ἴ tantum g z^{ac} Θεόφραστος g κίταριν z, Suid., Et. Gen. AB : κίταριν g **276** Λεύκων scripsit Toup, Emend. in Hesych. Appendix p. 458 : λευκὸν g z Φράτερσιν z (ap. Phot. coniecerat G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 1036C) : φράτερσιν g Τιβαρηνοῖς g^{pc} z : Τιβαρηνοῖς g^{ac} **277** τιγγάβαρι hic g z („Vitiose Photius : τιγγάβαρι κτλ.“ L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 2158C), τιγγάβαρι g z ad Phot. τ 333 recte (prim. litt. α seclusi) **278** τιτιγόνιον L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 2091B et Cobet, Mnem. 7 (1858) 476 : τιγόνιον g z, vide Dindorf loc. cit. („deinde Τιγόνιον probabile etiam apud Photium et Hesychium natum esse ex Τιτιγόνιον“) **279** δαί z^{pc}, Suid. : δέ g z^{ac} τὸ τί δῆ z, Suid. : ποτιδη sine acc. g **280** δῆτα g z : corr. Porson θεῶν etiam Suid., τὰ θεῶν Tim. : ἔχων Plato, quod ap. Tim. restituit Ruhnken **281** τι δῆτα sine acc. g et Σ^a, τί δῆτα z, τί δῆτα Σ^b : corr. Porson

282 τί ἐστιν τὸ ἐν τοῖς Δημοσθένους Φιλίππικοῖς (2, 6) „καὶ τὸ θρολούμενόν ποτε ἀπορρήτων ἐκεῖνο“. Θεόπομπος ἐν λα΄ (FGrHist 115 F 30) δεδήλωκε· φησὶ γάρ· „καὶ πέμπει πρὸς Φίλιππον πρεσβευτὰς Ἀντιφῶντα καὶ Χαριδῆμον πρᾶξοντας καὶ περὶ φιλίας· οἱ παραγενόμενοι συμπεῖθειν αὐτὸν ἐπεχείρουν ἐν ἀπορρήτῳ συμπράττειν Ἀθηναίοις, ὅπως ἂν λάβωσιν Ἀμφίπολιν ὑπισχνόμενοι Πύδναν· οἱ δὲ πρέσβεις οἱ τῶν Ἀθηναίων εἰς μὲν τὸν δῆμον οὐδὲν ἀπήγγελλον βουλόμενοι λανθάνειν τοὺς Πυδναίους ἐκδιδόναι μέλλοντες αὐτούς· ἐν ἀπορρήτῳ δὲ μετὰ τῆς βουλῆς ἔπραττον“.

283 τίζειν· τί λέγειν. οὕτως Ἀριστοφάνης (fr. 901 K.- A.).

284 τιθασεύει· ἡμεροῦ· πρᾶύνει.

Σ

285 τιθασόν· ἡμερον.

Σ

286 Τιθράσιος· δῆμος Αἰγηίδος.

287 τιθαιβώσσειν· τιθασεύειν.

288 τιθέντες (E 384)· ποιοῦντες.

Σ

289 τιθήνας (Z 132)· τροφούς.

Σ

290 τιθηνόμενος· τρέφων· τιθηνὸς γὰρ ἢ τροφός.

Σ

291 τίθησι (Δ 83)· ποιεῖ.

Σ

292 τιθύμαλλον (Ar. Eccl. 405)· πόα πικρά.

293 Τιθωνόν· τὸν γέροντα. Ἀριστοφάνης (Ach. 688) „ἄνδρα Τιθωνόν ταράττων καὶ σπαράττων καὶ κυκῶν“.

282 = Erit. Harp., Suid. τ 566 cf. sch. Dem. 2, 6 (50c) **283** De verbo vide Coraem, Eris μνήμην Ἀμάντου p. 298, van Leeuwen ad Ar. Vesp. 609 et Charitonidem, Ἐπιστημ. Ἐπετηρὶς Φιλοσοφ. Σχολῆς Θεσσαλονίκης 1 (1927) 104 **284** = Synag. τ 172, Suid. τ 569, He. τ 872, Cyr. τ 179 cf. Zonar. 1733, Et. Gud. 529, 4 St., He α 8087 (alt. pars gl.) **285** = Synag. τ 173, Suid. τ 570 **286** cf. Steph. Byz. 624, 3 Τίθρας· δῆμος τῆς Αἰγηίδος φυλῆς· ὁ δημότης Τιθράσιος. Ad explic. δῆμος Αἰγηίδος cf. sch. Ar. Ran. 477 Γοργόνες Τιθράσια· ... εἰς δὲ τὴν Αἰγηίδα φυλὴν κατανεμένηται. Vide von Schoeffer, Δήμοι, RE V¹ (1903) 107 (nr. 146) **287** gl. aliunde non nota („Mire Photius: τιθαιβώσσειν· τιθασεύειν“ L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 2161A). Vide Eust. 1243, 22 καὶ ἐκ τοῦ τιθωβώσσειν τὸ τιθαβώσσειν, ἐξ ὧν τὸ τιθαιβώσσειν et 1735, 44 τιθαιβώσσειν δὲ κυρίως ἐπὶ μελισσῶν τὸ ἀποτιθέναι βόσιν ἑαυταῖς, ὃ ἐστὶ συμβλοποιεῖν. Vide He. τ 861-863 **288** = Synag. τ 174, Suid. τ 571, He. τ 867 **289** = Synag. τ 175, Suid. τ 573, sch. D ad Z 132 (unde Et. Gen. AB s. v. τιθήνας = EM 758, 23 = Et. Sym. cod. V fol. 182^v et ap. Gaisford EM 2127A = Zonar. 1731), He τ 871, qui post τροφούς addit τιθῆας cf. He. τ 876 **290** = Synag. τ 176, Suid. τ 575, He. τ 879, qui post τροφός verba καὶ τιθῶι οἱ μαστοὶ addit cf. Cyr. τ 180-181, sch. Soph. OC 1050, Zonar. 1733. | le. τιθηνόμενος legitur ap. Clem. Al. Paed. 3, 8, 41, 1 εἰ δὲ τις ὑμῶν φεύζεται διὰ τέλους τρυφὴν εὐτελεῖα τιθηνόμενος et ap. Philon. Iud. De poster. Cainii § 181 (vol. II p. 40, 6-8 Wendland) σπεῖρον σεαυτῷ καὶ τιθηνόμενος τὴν γάστριν κτλ. **291** = Synag. τ 177, Suid. τ 576, sch. D ad Δ 83 cf. He. τ 880 **292** cf. sch. Ar. Eccl. 405a (unde Suid. γ 277 [vol. I p. 525, 26-28] et τ 582) **293** = Et. Gen. AB s. v. Τιθωνόν· τὸν γέροντα

282 πρὸς Φίλιππον] πρὸς τὸν Φίλιππον Erit. Harp. πρᾶξοντας etiam Suid., πρᾶξαντας Erit. Harp. ἀπήγγελλον] ἀπήγγελον Erit. Harp. et Suid. **286** nomen pagi Τίθρας sec. Steph. Byz., incolae Τιθράσιος **292** le. ad Ar. Eccl. 405 rettulit Naber **293** ταράτ-

- Paus.* **294** Τιθωνοῦ γῆρας· ἐπὶ τῶν πολυχρονίων καὶ ὑπεργῆρων τάσσε-
ται· ἱστορεῖται δὲ ὅτι Τιθωνὸς ἐπιθυμία τοῦ τὸ γῆρας ἐκδύσασθαι εἰς
τέττιγα μετέβαλεν.
Σ **295** τί ἱκανόν· τί ὄφελος.
296 τικτικόν· τὸ ταῖς τικτούσαις διδόμενον φάρμακον. Ἀριστο-
φάνης (fr. 902 K.- A.).
D? **297** τίλλειν· διαβάλλειν.
Epit. Harp. **298** Τιλφωσσαῖον· ὄρος ἐστὶ μικρὸν ἀπέχον τῆς λίμνης τῆς
Κωπαΐδος.
Q **299** Τιμαγόρας· οὗτος πρεσβευτῆς πεμφθεὶς πρὸς βασιλέα ὑπὸ
Ἀθηναίων οὐ μόνον χρυσίον ἔλαβεν παρ' αὐτοῦ καὶ ἀργύριον, ἀλλὰ καὶ
κλίνην πολυτελεῆ καὶ στρώτας θεράποντας καὶ βοῦς π· καὶ κατέβη ἐπὶ
θάλασσαν ἐν φορεῖῳ κομιζόμενος καὶ τοῖς κομίσασι παρὰ βασιλέως
ἐδόθημισθὸς τάλαντα δ'· τοῦτον οὖν ἀνεῖλον Ἀθηναῖοι.

Ἀριστοφάνης: „ἀνδρα Τιθωνὸν (Τιθὸν A) ταράττων καὶ σπαράττων καὶ κυκῶν“ (post κυκῶν sequitur explicatio Photii τ 294) [hinc sumpsit EM 758, 28 verba σημαίνει καὶ τὸν γέροντα παρὰ Ἀριστοφάνει = Et. Sym. cod. V fol. 182^v]. Cf. sch. Ar. Ach. 688 (unde Suid. α 2159) **294** gl. Pausaniae (τ 30) attribuit Erbse. Photium excrisperunt Suid. τ 578 (hinc Apost. 16, 57) et Et. Gen. AB s. v. Τιθωνόν· ... (post le. sequitur explicatio Photii τ 293) ὅθεν καὶ παροιμία „Τιθωνοῦ γῆρας“ ταπτομένη (-μαίνη A) ἐπὶ τῶν πολυχρονίων καὶ ὑπεργῆρων (ὑπεργηρώντων A)· ἱστορεῖται ὅτι Τιθωνὸς τὸ γῆρας κατ' εὐχὴν ἀποθέμενος τέττιξ (τέτιξ A, τέτιγξ B) ἐγένετο (explicatio inde a τὸ γῆρας κατ' εὐχὴν usque ad τέτιξ ἐγένετο ex Zen. Ath. III 99 ~ Ps.-Plut. 1, 68 sumpta est, vide JÖB 42, 1992, 117). Cf. Zen. vulg. 6, 18 (= Clearch. fr. 56 Wehrli) ~ Suid. κ 497 (vol. III p. 42, 3 + 6-7) et σ 122 (vol. IV p. 326, 23-24), Diog. 8, 37 = Greg. Cyr. Leid. 3, 13, Macar. 8, 36, Suet. Περί βλασφ. 200 T. (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 423 et Eust. 1527, 64. 1330, 15), Eust. 825, 64 **295** = Synag. τ 178, Suid. τ 568, He. τ 884, Cyr. cod. A fol. 213^v. | cum le. cf. Iob. 21, 15 τί ἱκανός, ὅτι δουλεύσομεν αὐτῷ; **296** cf. Poll. 2, 7 et 4, 208 **297** cf. He. τ 889 (tert. explic.) **298** = Epit. Harp., Suid. τ 587, Et. Gen. AB s. v. Τιλφωσσαῖον (Τιλφώσσιος B)· ὄρος ἐστὶ — Κωπαΐδος (Κωπαΐδος λίμνης A), hinc Et. Sym. cod. V fol. 182^v et ap. Gaisford EM 2127C cf. Steph. Byz. 624, 10, Zonar. 1732. De monte vide F. Schober, RE VI A¹ (1936) 1044, 17-50 **299** cf. Λέξ. ἡητ. 307, 27 Bk., ΔΟ 193, 26, sch. Dem. 19, 137 (297) et 249 (473). Photium excrisperunt Suid. τ 591 et Et. Gen. AB s. v. Τιμαγόρας· οὗτος πρεσβευτῆς πεμφθεὶς πρὸς βασιλέα ὑπὸ Ἀθηναίων — τοῦτον οὖν ἀνεῖλον Ἀθηναῖοι (verba καὶ κλίνην πολυτελεῆ om. B) (fort. hinc Et. Sym. cod. V fol. 182^v et ap. Gaisford EM 2127C). De viro vide Schäfer, Dem. u. seine Zeit I² p. 94-96 et G. Reincke, RE VI A¹ (1936) 1073, 30-53

των καὶ σπαράττων etiam Et. Gen. AB, σπαράττων καὶ ταράττων Ar. (hinc Eust. 826, 1-2) et Suid., vide JÖB 42 (1992) 116 **294** π (α)ρ(ο)μι(α) in marg. g z [Τιθωνός] ὁ Τιθωνός Suid. εἰς τέττιγα μετέβαλεν] cf. sch. D ad Λ 1 ἢ δὲ (sc. Ἡὸς) ... μετέβαλεν εἰς τέττιγα ~ D ad Γ 151 μετέβαλεν αὐτὸν εἰς τέττιγα ἢ θεός et sch. bT ad Λ 1-2 (vol. III p. 123, 28-29) ἢ δὲ (sc. Ἡὸς) ἀδυνατοῦσα εἰς τέττιγα αὐτὸν μεταβάλλει (ex Hieronym. Rhod. = fr. 15 Wehrli) **296** τικτικόν z : τικτικον sine acc. g **299** post le. δν(ομα) κύ(ριον) habet Et. Gen. B, fort. ex Λέξ. ἡητ. 307, 27 Bk. post βασιλέα nomen Ἀραξέροξην de suo addidit Suid. (hinc z in marg.), vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] στρώτας Et. Gen. B, vide Plut. Pelop. 30, 10 et Athen. 2, 48c (ex Heraclide Cumaeo = FGrHist 689 F5), hinc Eust. 1471, 63 : στρώτας g z^{ac}, στρώτας sine acc. Et. Gen. A, στρατιώτας suo Marte Suid. (hinc z^{pc}), vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII]

300 τοῦψον· ὅπου τὰ ὄψα πιπράσκειται, ὥσπερ τὸ „παρηλθον εἰς *Q*
τὰ σκόροδα καὶ τὰ κρόμμυα καὶ τὸν λιβανωτόν“ (Eur. fr. 327 K.- A.).

301 τί μαθών· τί βουλόμενος. *D*

302 τιμαῖος· ὁ πολλῆς τιμῆς. οὕτως Διοκλῆς (fr. 17 K.- A.).

303 τιμαλφούμενος· τιμὴν εὐρηκώς.

304 τιμαλφέστερον· τιμιώτερον· λαμπρότερον· | ἄλφειν γὰρ ἐ- *Σ+χ*
στιν τὸ εὐρίσκειν· ὥστε γίνεσθαι τὸ τιμαλφέστατον τιμὴν εὐρίσκειν
πλείστην· ὃ δὴ συμβέβηκεν τῷ χρυσῷ.

305 τίμημα· ἀντὶ τοῦ ἐνέχυρον καὶ οἶον ἀποτίμημα, ὡς Λυσίας *Epit. Harp.*
φησὶν (fr. 137 S.)· „οὔτοι δὲ φάσκοντες πλείον' ἅτ' μισθώσασθαι καὶ
τίμημα καταστήσασθαι“· τοῦτο δὲ ἐν τοῖς ἐξῆς ἀποτίμημα καλεῖ· τίθεται
δὲ καὶ ἀντὶ τοῦ οἶον κεφάλαιον, ὡς ἐν τῷ Περὶ τῶν συμμοριῶν
Δημοσθένους (14, 19)· λέγεται δὲ καὶ τὸ ἐκ τῆς οὐσίας εἰσφερόμενον
παρ' ἐκάστου τίμημα· ἐν δὲ τῷ Κατὰ Μειδίου (21, 25) ἐπὶ τῆς τιμωρίας
εἴρηται.

300 — πιπράσκειται = Λέξ. ῥήτ. 307, 30 Bk., quae le. τοῦψον τί ἐστιν habent cf. Poll. 6,
38, 9, 47 (= Eur. fr. 327 K.- A.) et 10, 19, sch. Aeschin. 1, 65 (148), sch. Ar. Ran. 1068
(unde Suid. χ 320, vol. IV, p. 808, 8-10). Photium exscripsit Suid. τ 845 **301** = He. τ
894 **302** gl. aliunde non nota **303** = Et. Gen. AB s. v. τιμαλφούμενος (-μαινος A)
τιμὴν εὐρίσκων (hinc EM 758, 36 = Et. Sym. cod. V fol. 182^v ~ Zonar. 1733 ~ Et. Gud.
529, 31-32 St.) **304** = Suid. τ 592, Et. Gen. AB s. v. τιμαλφέστατον (Lyc. 364)· ...
καὶ τιμαλφέστερον· τιμιώτερον λαμπρότερον· ἄλφειν (ἀλφειν B) γὰρ τὸ εὐρίσκειν·
ὥστε γίνεσθαι — τῷ χρυσῷ (hinc EM 758, 33-35 = Et. Sym. cod. V fol. 182^v ~ Et.
Gud. 529, 28-31 St., de cod. d vide Reitz., Gesch. p. 137) cf. Tim. | Glossa ab lemmate
usque ad λαμπρότερον = Synag. τ 179 cf. Cyr. τ 183, He. τ 898. De hac gl. vide Cohn,
Quellen der Plato-Scholien p. 802, 1 **305** = Epit. Harp., Suid. τ 608. Praeter ὡς Λυσίας
φησὶν — ἀποτίμημα καλεῖ = Et. Gen. AB s. v. τίμημα· ἀντὶ τοῦ ἐνέχυρον καὶ οἶον
ἀποτίμημα· τίθεται δὲ καὶ ἀντὶ τοῦ οἶον κεφάλαιον, ὡς Δημοσθένους ἐν τῷ Περὶ συμ-
μοριῶν· λέγεται (λε compendiose AB) δὲ (δὲ om. B) καὶ τὸ ἐκ τῆς οὐσίας εἰσφερόμενον
(-μαινον A) παρ' ἐκάστου τίμημα· ἐν δὲ τῷ Κατὰ Μ<ε>ιδίου ἐπὶ τῆς (τῆς om. B) τιμωρίας
εἴρηται (hinc EM 758, 51-56, quod post ἀποτίμημα verba ὡς Λυσίας et in fine gl. subscrip-
tionem Ῥητορικῆ servavit = Et. Sym. cod. V fol. 182^v). Ad explic. ἐπὶ τῆς τιμωρίας εἴρηται
cf. sch. Aeschin. 2, 139 (295), Thom. 350, 4-5. De explic. λέγεται δὲ καὶ τὸ ἐκ τῆς
οὐσίας εἰσφερόμενον παρ' ἐκάστου τίμημα vide Boeckh, Staatshaushaltung I³ p. 601c,
Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 497, 3, Lipsius, Die attische Steuerverfassung
und das attische Volksvermögen, Rhein. Mus. 71 (1916) 165

300 τοῦψον g z : corr. Porson παρηλθον etiam Suid., περιηλθον Pollux κρόμμυα
simplici μ g z, Suid. : corr. Porson **302** πολλῆς g : πολὺς z οὕτως z : οὔτος
g **303** εὐρηκώς] εὐρίσκων Et. Gen. AB (= EM + Zonar.), vide Reitz., Gesch. p. 137
(„leichtverständliche Schlimmbesserung“) **304** ἄλφειν g z^{ac}, Et. Gen. A (= EM), Tim.,
vide He. ε 3545 ἐξάλφεις· εὐρίσκειν : ἀλφειν Suid. (hinc z^{pc}), Et. Gen. B (= Et. Sym. cod.
V fol. 182^v), vide He. α 3330 ἀλφειν· εὐρίσκειν δίδοναι γίνεσθαι g^{pc} z, Suid., Et. Gen.
AB : γενέσθαι g^{pc} τιμὴν] τὸ τιμὴν Suid. (hinc z in marg.) εὐρίσκειν etiam Et. Gen.
A (εὐρίσκειν spiritu leni g) B, εὐρίσκων Suid. et EM (= Et. Sym. cod. V) rectius, vide
Schleusner, Libell. p. 113 πλείστην z : πλήστην g **305** πλείονα etiam Epit. Harp.,
Harp. pl., Suid. : πλείονος Dobree, Advers. vol. III p. 30, qui etiam μισθώσεσθαι et κα-
ταστήσεσθαι coniecit οἶον κεφάλαιον etiam Epit. Harp., Harp. pl., Suid. : ἐπικεφάλαιον
dubitanter Valesius Μειδίου g^{pc} z : Μιδίου g^{ac} et Et. Gen. AB, Μηδίου Epit. Harp.

- 306** τιμητικὸν πινάκιον· τὸ τοῖς δικάζουσι διδόμενον, ἐν οἷς γράφουσι τί χρεῖ. Ἀριστοφάνης (Vesp. 167).
 Σ **307** τιμήσεως· ζημίας.
 Σ **308** τιμουλκῶν· ἔλκων τὴν τιμὴν, τουτέστι βαρυτιμῶν.
 Q **309** τίμιον· ἀντὶ τοῦ ἔντιμον. οὕτως Ἀντιφῶν (fr. 185 S.~ 87 B 94 D.- Kr.)· ὁ δὲ Δημοσθένης (56, 8) ἐχρήσατο ἐπὶ τοῦ πιπρασκομένου πολλῆς τιμῆς.
 Tim. **310** τί μὴν· κατάφασιν δηλοῖ· ἀντὶ τοῦ πῶς γὰρ οὐ; διὰ τί γὰρ οὐ;
311 τί μὴν· τί γὰρ· τί οὖν.
312 τιμωρεῖν· ἀντὶ τοῦ βοηθεῖν.
 Σ **313** τίνειν (Γ 289)· δίδοναι.
 Σ **314** τιν {ν} ὄμενος· ἀπαιτούμενος· ἀποδιδόμενος.
 Σ **315** τίνονται· τιμωροῦνται.

306 = Et. Gen. AB s. v. τιμητικὸν πινάκιον· τὸ τοῖς δικάζουσι διδόμενον (-μαινον A), ἐν οἷς γράφουσι τι χρήσιμον (hinc EM 759, 2, quod post χρήσιμον nomen Ἀριστοφάνης et subscriptionem Ἡροδοτῆ servavit = Et. Sym. cod. V fol. 182^v, quod in fine gl. Ἀριστοφάνης tantum habet). Cf. sch. Ar. Vesp. 167a.b, Poll. 8, 16. De re vide Lipsius, Att. Recht p. 929 cum nota 99 **307** = Synag. τ 181, Suid. τ 612, Cyr. τ 184, He. τ 909, Et. Gen. AB s. v. τιμήσεως· ζημίας (hinc EM 759, 1), Zonar. 1732 cf. Suid. τ 629 (vol. IV p. 558, 22), Poll. 6, 178 (τίμησις δίκης) et 8, 149 (inter δικαστικὰ ὀνόματα) **308** = Synag. τ 182, Suid. τ 617, Cyr. τ 182, Et. Gen. AB s. v. τιμουλκῶν· ἔλκων τὴν τιμὴν (τὴν τιμὴν ἔλκων B), τουτέστι βαρυτιμῶν (hinc EM 759, 5 = Et. Sym. cod. V fol. 182^v) cf. He τ 912, Zonar. 1733, qui post le. τιμουλκῶν τὸν σίτον ex Prov. 11, 26 inseruit, vide Suid. vol. IV p. 556, 18, Et. Gud. 529, 19 St. [Add. vide infra p. 596] **309** cf. Λέξ. ὀητ. 309, 27 Bk. **310** = Tim., Suid. τ 609, Et. Gen. AB s. v. τί μὴν (μῆν A, μῆν B)· κατάφασιν δηλοῖ — διατὶ γὰρ οὐ (hinc EM 758, 37 = Et. Sym. cod. V fol. 182^v = Zonar. 1735), sch. Pl. Soph. 247a **311** = Et. Gen. AB s. v. τί μῆν· ... (post le. sequitur explicatio Phot. τ 310) τί γὰρ· τί οὖν (hinc EM 758, 37 = Et. Sym. cod. V fol. 182^v) **312** = Suid. τ 635, Et. Gen. AB s. v. τιμωρεῖν (scriba cod. B gl. in fine gl. τιμωρὸς καὶ τιμωρία posuit, vide Miller, Mélang. p. 282) cf. sch. Pl. Leg. 10, 907e, Amm. 471 et 474 N. ~ Ptol. De diff. 391, 20 ~ Et. Gud. 530, 45 St. ~ EM 760, 9-10, Gal. Comment. in Hipp. De victu acut. 1, 29 et 1, 38 (CMG V 9, 1 p. 149, 3-5 et 153, 11-12 Helmreich), Erot. 85, 15, Thom. 354, 13, sch. Soph. OT 136 **313** = Synag. τ 183, Suid. τ 640 cf. sch. D ad Γ 289, He. τ 357. τ 925. τ 929, Cyr. τ 461. τ 320, Theogn. AO 2, 94, 25. 144, 5-6, Choer. Orth. AO 2, 265, 16 (unde Et. Gen. AB s. v. τίνω = EM 759, 11 = Et. Sym. cod. V fol. 182^v ~ Zonar. 1734), sch. rec. Aeschyl. Prom. 112, sch. Soph. OC 1203 **314** = Synag. τ 184, Suid. τ 642 cf. He. τ 927. | le. = ω 326 **315** = Synag. τ 185, Suid. τ 643, Ap. Soph. 153, 7, He. τ 928 cf. Et. Gen. AB s. v. τίνουσθα· ... σημαίνει τὸ τιμωρεῖσθα, sch. D ad Γ 279. T 260 (hinc EM 759, 18) et v 214, Ep. Hom. τ 28 (II p. 687, 22-23)

306 χρεῖ g z (cum spatio quatuor fere litterarum post χρεῖ in g, duarum litterarum in z) : χροῖσιμον Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym.), quod ap. Phot. restituendum esse coniecit Heyden, Leipz. Studien 8 (1885) 250, fort. recte **308** τιμουλκῶν z^{pc}, Σ^{a+b}, Suid., Cyr., Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym.), Zonar. τιμουλκῶν g z^{ac} et He. (cod. Marc. fol. 400^r) artic. τὴν om. Σ^{a+b} **309** τίμιον z : τιμον sine acc. g **314** τινόμενος cum dupl. v etiam Σ^{a+b} et Suid. cf. He. (cod. Marc. fol. 400^r), τινόμενος Naber (ap. Phot. alt. litt. v seclusi) **315** τίνονται simplici v g z^{ac} : τίνονται Σ^{a+b}, Suid. (hinc z^{pc}), He., Ap. Soph.

- 316** τίοντες· τιμώντες. Σ
317 τί οὐκ ἀπήγξω ἵνα Θήβησιν ἤρωσ γένη· κέχρηται αὐτῇ *Paus.*
 Πλάτων ἐν Μενελάῳ (fr. 77 K.- A.): παρὰ δὲ τὴν ἱστορίαν· οἱ γὰρ ἐν
 Θήβαις ἑαυτοὺς διαχειρισάμενοι οὐδ' ἦστινος οὖν τιμῆς ἤξιουντο.
318 τῖσαι (μ 378)· ἀποδοῦναι. Σ
319 τίσειαν (A 42)· ἀποδοῖεν. Σ
320 τίσις (α 40)· τιμωρία· ἀπόδοσις· ἀντέκτισις. Σ
321 τίσομαι· τιμωρήσομαι· ἀπαιτήσομαι. Σ
322 τίς ἐν Κύδωνος· ἐπὶ τῶν φιλοφρόνως δεχομένων τοὺς ξέ- *Paus.*
 νους· ἀπὸ Κύδωνος Κορινθίου φιλοξένως διατεθέντος.
323 τίς πατέρ' αἰνήσει, εἰ μὴ κακοδαίμονα τέκνα· ἴσως ἐπὶ *Paus.*
 τῶν προγονικὰ ἀνδραγαθήματα προφερόντων.
324 τίς τρόπος ἵππων· παροιμία ἐπὶ τῶν ἀλλοκότων. Μεταγένης *Paus.*
 Θουριοπέρσαις (fr. 7 K.- A.): „τίς τρόπος ἵππων; ὡς δ' ὄρχοῦνται τὸν
 βαρβαρικὸν τρόπον οὗτοι“.
325 τίσω (I 142)· ἀποδώσω. Σ
326 τίσωσιν (A 510)· τιμήσωσιν· τιμωρήσονται. Σ

316 = Synag. τ 186, Suid. τ 644 **317** gl. Pausaniae (τ 31) attribuit Erbse. Photium exscripsit Suid. τ 647. Cf. Zen. Ath. III οε' (= Ps.-Plut. 1, 47), Zen. vulg. 6, 17, Prov. Bodl. ap. Cohn, Zu den Pseudoepigrammen p. 54, Greg. Cyr. 3, 80, Apost. 16, 72. De ritu vide Usener, Götternamen p. 239, 56, Rohde, Psyche I⁵ p. 256, 1, Eitrem, RE VIII¹ (1912) 1138, 14-38 et Crusius, Pseudoepigrammata p. 92-96 **318** = Synag. τ 187, Suid. τ 663, He. τ 952 cf. sch. D ad θ 348. μ 378 **319** = Synag. τ 188, Suid. τ 664 cf. sch. D ad A 42, Cyr. τ 140 = He. τ 956, sch. bT ad A 42b **320** = Synag. τ 189, Et. Gen. A s. v. τίσις· τιμωρία· ἀντέκτισις (-κτισις A), ἀπόδοσις (unde EM 760, 15 = Et. Sym. cod. V fol. 183^r s. v. τίσασθαι), cf. sch. D ad α 40, sch. min. P. Oxy. 3160 col. iii 5 = sch. D ad β 76, Suid. τ 666, He. τ 957, Ap. Soph. 153, 8, Cyr. τ 342, Eust. 1388, 23 **321** = Synag. τ 190, Suid. τ 667, Cyr. τ 189 cf. Zonar. 1734, He. τ 961, sch. min. P. Amherst 18 col. viii 103, sch. D ad B 356. B 590. Γ 28. Γ 351. Γ 366. ν 15 (hinc Eust. 1731, 47), sch. b ad T 208c, sch. Aeschyl. Sept. 638e-g. Choeph. 650 **322** gl. Pausaniae (α 31) attribuit Erbse. Photium exscripsit Suid. τ 654 (vol. IV p. 560, 30-561, 2) = Apost. 16, 59 cf. Zen. Ath. III μα' (= Ps.-Plut. 2, 29) ~ Zen. vulg. 2, 42 = Suid. α 642 = Prov. Bodl. 39. 910, Eust. 1468, 28. 1861, 11. — ξένους = Diog. 8, 42 cf. Macar. 1, 32. De Cydone vide Höfer ap. Roscher, Ausführl. Lex. d. griech. u. röm. Mythol. II. 1 (1890-94) 1675, 14-21 **323** gl. Pausaniae (τ 32) attribuit Erbse. Photium exscripsit Suid. τ 670. Cf. Diog. 8, 46 (unde Apost. 16, 61), Macar. 8, 29, Plut. Vit. Arati 1, vide Crusius, Pseudoepigrammata p. 81-82 **324** gl. Pausaniae (τ 33) attribuit Erbse. Photium exscripsit Suid. τ 672. Cf. Zen. Ath. III ρα' (= Ps.-Plut. 1, 83), Prov. Bodl. 901, He. τ 964 **325** = Synag. τ 191, Suid. τ 668, sch. Ap. Rh. 2, 800a, He. τ 965, qui in fine gl. interpretamentum τιμήσω addit cf. sch. D ad θ 356. μ 382 **326** = Synag. τ 192, Suid. τ 669 cf. He. τ 963, Apion. 101, 18. | — τιμήσωσιν = sch D ad A 510

317 π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. z διαχειρισάμενοι Suid. (ap. Phot. scripserat Naber) : διαχειρωσάμενοι g z **318** τῖσαι scripsit Naber : τίσαι g z, Σ^b, Suid., He. (cod. Marc. fol. 400^r), τίσαι sine acc. Σ^a **321** ἀπαιτήσομαι ἀπαιτήσω Σ^{a+b}, Suid., Cyr. **322** τίς tantum etiam Suid. τ 654, Prov. Bodl. et Diog. : αἰε τίς Zen. Ath., Zen. vulg., Suid. α 642, Eust. et Macar. rectius, vide Cobet, Mnem. 7 (1858) 476 **323** αἰνήσει g z, αἰνήσει cum elisione Suid. **324** παροι(μία) g^{pc} („pro παρὰ, ut videtur“ Porson)

Q 327 Τιτακίдай και Θυργωνίдай· φρατρία τινές και γένη ἄδοξα και οὐδενὸς ἄξια· εἰς γὰρ εὐτέλειαν ἐκωμωδεῖτο (cf. PCG VIII p. 3 ad fr. 8 K.- A.)· οὐχι δὲ δῆμοι, ὡς τινες οἴονται.

Epit. Harp. 328 Τιτακίдай· δῆμός ἐστι τῆς Αἰαντίδος φυλῆς· μήποτε δὲ ἀπὸ Τιτάκου ὠνομάσθησαν, οὗ μνημονεὺει Ἡρόδοτος (9, 73, 2).

329 Τιτανίδα γῆν· οἱ μὲν τὴν πᾶσαν· οἱ δὲ τὴν Ἀττικὴν· ἀπὸ Τιτηνίου ἐνὸς τῶν Τιτάνων ἀρχαιοτέρου οἰκήσαντος περὶ Μαραθῶνα· ὃς μόνος οὐκ ἐστράτευσεν ἐπὶ τοὺς θεοὺς, ὡς Φιλόχορος ἐν Τετραπόλει (FGrHist 328 F 74)· Ἴστρος δ' ἐν α' Ἀττικῶν (FGrHist 334 F 1) <***> Τιτᾶνας βοᾶν· ἐβोधῆθουν γὰρ τοῖς ἀνθρώποις ἐπακούοντες, ὡς Νίκανδρος ἐν α' Αἰτωλικῶν (FGrHist 271/2 F 4)· ἐνομίζοντο δὲ τῶν πριαπωδῶν θεῶν εἶναι.

Σ 330 τίτανον· λευκόν· ἢ γύψον, κονίαν.

Σ 331 τίτθη· τροφός.

Σ 332 τιτθοί· μαστοί, ἦτοι τῶν μαζῶν τὰ ἄκρα.

327 — οὐδενὸς ἄξια = Λέξ. ῥητ. 308, 16 Bk. (unde EM 760, 33 = Et. Sym. cod. V fol. 183^r, quae etiam verba εἰς γὰρ εὐτέλειαν ἐκωμωδοῦντο οὐχι δὲ δῆμοι ὡς τινες οἴονται servaverunt). De gentibus vide Toepffer, Att. Geneal. p. 291 328 = Epit. Harp., Suid. τ 675, Et. Gen. AB s. v. Τιτακίдай· δῆμός ἐστι — οὗ μνημονεὺει Ἡρόδοτος (hinc EM 760, 31 = Et. Sym. cod. V fol. 183^r) cf. Steph. Byz. 626, 12. | De pagis vide W. Wrede, RE VI A¹ (1936) 743, 29-36 et VI A² (1937) 1484, 12-28, J. S. Traill, The Political Organisation of Attica, Hesp. Suppl. XIV (1975) 88 329 = Suid. τ 677 (hinc Apost. 16, 69). Glossam inde a lemmate usque ad ἐπὶ τοὺς θεοὺς ex Photio excerpserunt etiam Et. Gen. AB s. v. Τιτανίδα γῆν· οἱ μὲν τὴν πᾶσαν — ὃς πρῶτος (μόνος EM et Et. Sym. cod. V) οὐκ ἐστράτευσεν ἐπὶ τοὺς θεοὺς (hinc EM 760, 36-38 = Et. Sym. cod. V fol. 183^r et ap. H. Stephanum, ThGL. vol. VII p. 2337C) cf. He. τ 974. De proverbio Τιτᾶνας βοᾶν cf. Macar. 8, 38, Diog. 8, 47 (hinc Apost. 16, 58). Cf. Phot. o 460 et π 117 330 = Synag. τ 194, Suid. τ 678 cf. He. τ 975, Erot. 84, 15, Eust. 332, 23. 28. 382, 37, Poll. 7, 124, Zonar. 1730 331 = Synag. τ 193, Suid. τ 688, Cyr. τ 364 = He. τ 987, sch. Aeschin. 1, 126 (276) cf. Zonar. 1732, He. τ 984, Ar. Byz. fr. 295 Sl. (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 432, Eran. Phil. et Eust. 650, 20), Amm. 470 et 481 N. ~ Ptol. De diff. 394, 18 ~ Et. Gud. 529, 7 St., Thom. 360, 9, sch. Pl. Reip. 5, 460d (= Ael. Dion. τ 18), Poll. 2, 163. 3, 42. 50, sch. Ar. Equ. 716a (unde Suid. τ 687), Excerpta ἐκ τῶν Ἡρωδ. 92 D. 332 = Synag. τ 195, Suid. τ 689. | — μαστοί = Ael. Dion. τ 19 (ex Eust. 650, 22), Et. Gen. AB s. v. τιτθοί· οἱ μαστοί (hinc EM 760, 48 = Zonar. 1730), Et. Gud. 531, 21 St. cf. Poll. 2, 163

327 Τιτακίдай scripsit L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 2236A (s. v. Τιτακίдай : „Mire igitur Photius Τιτακίдай καλ.“) : Τιτακίдай g z et EM (= Et. Sym. cod. V), Τιτακίдай Λέξ. ῥητ. (cod. Coisl. 345 fol. 211^r) Θυργωνίдай Phot. θ 280 (ap. Phot. scripserat Porson) : Θυργωνδοί sine acc. g, Θυργοδοί z et Et. Sym. cod. V, Θυργοῦνδοί EM, Θαορδαίων Λέξ. ῥητ. ἐκωμωδεῖτο etiam EM cod. D, ἐκωμωδοῦντο EM, cp. Et. Sym. cod. V 328 Τιτάκου hoc acc. etiam Epit. Harp. et Et. Sym. cod. V : Τιτακοῦ Suid., Et. Gen. B et EM (Τίκου Et. Gen. A) 329 Τιτηνίου z^{pc}, Suid. : Τιτηνίου g z^{pc}, Τητιου Et. Gen. A, Τηνίου Et. Gen. B, Τιτανίου Et. Sym. cod. V, Τιτάνου EM, quam scripturam praeferebant L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 2237C („rectius legatur Τιτάνου“) et Dobree, Advers. vol. III p. 53 [ἀρχαιοτέρου] τὸ ἀρχαῖον Dobree loc. cit. Φιλόχορος g^{pc} z : Φιλόχωρος g^{ac} post Ἀττικῶν dupl. punctis interpungitur in g z („Indicatur novi articuli initium“ Porson) : lacunam indicaverunt Dobree, Advers. vol. III p. 63 et Jacoby ad FGrHist 328 F 74 βοᾶν Suid. : βοᾶν cum ι adscripto g, βοᾶν cum ι subscripto z

333 τιγγάβαρι καὶ κιννάβαρι· τὸ μὲν αὐτοφυῆς περὶ Ἰβηρίαν καὶ Κόλχους· τὸ δὲ ἐξ ἄμμου λαμπυριζούσης καθάπερ ὁ κόκκος, ὡς Θεόφραστος ἐν τῷ Περί λίθων (58).

334 τιτ{τ}ιγόνιον· ὅμοιον τέττιγι. Ἐπίλυκος Κωραλίσκῳ (fr. 5 Paus. K.- A.).

335 τιτίς· βραχὺ ὀρνίθιον· σημαίνει καὶ τὸ γυναικεῖον αἰδοῖον· τι- Ael. Dion. τὶς καὶ ἡ κέρκος.

336 τιτυρίδες καὶ τίτυροι· τράγου εἶδος.

337 Τίφυς· ὁ καλούμενος ἐπιάλτης.

Σ

338 τί φῶ· τί εἶπω.

Σ

339 τίω (Δ 257)· τιμῶ.

Σ

340 τληθι· ὑπόμεινον.

Σ

341 τλήμονος· ἔλεεινοῦ.

Σ

342 τληναί· ὑπομῆναι.

Σ

343 τληπαθής· ὑπομένων ἐν τῷ πάσχειν.

Σ

333 Vide etiam Phot. τ 277 cum test. **334** gl. Pausaniae (τ 34), ut evincitur ex Eust. 229, 27 ἕτερος δὲ τίς φησι (antecedit Aelii Dionysii fr. τ 20) καὶ ὅτι κατὰ μίμησιν ἦτοι ὀνοματοποιίαν, ὅθεν ἴσως καὶ τιτιγόνιον, ζούφιον παρὰ τῷ αὐτῷ ὅμοιον τέττιγι et 396, 2 τὸ δὲ μετὰ τοῦτο (sc. κερκώπην) τιτιγόνιον, ἴσως παρὰ τὸ τιτίζειν. Photium excersit Et. Gen. AB s. v. τιτιγόνιον (τιτογόνιον in marg., τιτογόνιος in textu B): ὅμοιον τέττιγι (τέττιγι AB) (hinc EM 760, 47 = Et. Sym. cod. V fol. 183^v). Cf. He. τ 845 (ex Aristot. Hist. an. 5, 30 p. 556a 20) et η 941, Athen. 4, 133b (hinc Eust. 1282, 40) **335** gl. Aelii Dionysii (τ 20), ut evincitur ex Eust. 229, 25 σημείωσαι δὲ ὅτι ἐκ τοῦ τιτίζειν τίτις κατὰ Αἴλιον Διονύσιον βραχὺ ὀρνίθιον ἢ καὶ πᾶν φησι μικρὸν ὀρνίθιον ὑπὸ τῶν παλαιῶν οὕτω καλεῖται **336** cf. sch. Theocr. 3, 2a.c **337** = Ba. 388, 10 (= Synag. τ 197 C.) cf. He. τ 1007, Moer. p. 372 P. = τ 29 H., sch. Ar. Vesp. 1038a (ex Didymo = p. 51, 1 et 259 Schmidt). | le. solum = Suid. τ 701. De daemone vide etiam Phot. ε 1484 et η 214 cum test. Vide Johannes Schmidt ap. Roscher, Ausführl. Lex. d. griech. u. röm. Mythol. V (1916-24) 980, 12-981, 24 et E. Wüst, RE VI A² (1937) 1429, 53-1430, 12 **338** = Synag. τ 196, Suid. τ 700, He. τ 1008 **339** = Synag. τ 198, Suid. τ 649 cf. He. τ 1010, EM 760, 15 = Et. Sym. cod. V fol. 185^v, Zonar. 1735, Ep. Hom. A 42 A (I p. 117, 14) et τ 6 (II p. 679, 58-59), sch. D ad Δ 257. E 535. Θ 161. I 238. v 129, sch. T ad Ψ 705, sch. Aeschyl. Sept. 77f, Ep. alph. AO 2, 417, 3, Eust. 37, 12 **340** = Synag. τ 199, Suid. τ 704, He. τ 1011 cf. sch. D ad B 299 (unde EM 761, 14 = Et. Sym. cod. V fol. 183^v), sch. Pind. Pyth. 4, 491 **341** = Synag. τ 200, Suid. τ 705 cf. Cyr. τ 201, sch. Eur. Hipp. 554, sch. AbT ad Φ 430a.b (hinc Eust. 1244, 60) ~ sch. Eur. Or. 35, He. τ 1017 **342** = Synag. τ 201, Suid. τ 707, Ap. Soph. 153, 17, qui post ὑπομῆναι interpretamentum τολμήσαι addit = He. τ 1020, sch. rec. Aeschyl. Prom. 704 **343** = Synag. τ 202, Suid. τ 708 cf. Cyr. τ 202 = He. τ 1022, Zonar. 1735. | le. ex Basil. Caesar. in Hexaem. 6, 6 (PG 29, 129C) ἄλλα καὶ ὁ τανρικὸς τληπαθής φησι καὶ δουλικὸς aut ex Greg. Naz. De vita sua 1038 Jungck ἐγὼ δὲ τληπαθής μὲν, εἰ καὶ τις βροτῶν petitum esse veri simillimum est

333 Τιγγάβαρι g^{pc} („γγ scalpello facta ex ττ vel νν“ Porson) : τιγγάβαρι z **334** τιτιγόνιον cum dupl. ττ g z, τιτιγόνιον Eust. et Et. Gen. A recte (alt. litt. τ ap. Phot. seclusi secutus L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 2091B) Κωραλίσκῳ scripsit L. Dindorf loc. cit. : Κοραλήσκῳ g^{pc}, Κοραλίσκῳ g^{pc}z **335** τιτίς hoc acc. g z, τίτις Eust. **336** τίτυροι scripsit Porson : πτυροι sine acc. g, πτυροί z (error ex ΤΙΤΥΡΟΙ ortus) **337** Τίφυς He. (cod. Marc. fol. 400^v) : Τίφους g z^{pc} („vitioso accentu Photius : Τίφους κτλ.“ L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 2247A), Τίφυς z^{pc} et Σ^b

- Σ **344** τλήσομαι· ὑπομείνω.
 Σ **345** τλητικῶς· ὑπομονητικῶς.
 Σ **346** τμηθῆν (H 262)· τμητικῶς.
 Paus.? **347** τὸ ἀπὸ τῆς Παλλῆταιῆνίδος· τὸ φοβερόν· ἀπὸ τῆς ἐπὶ Παλλῆταιῆνίδι μάχης, ἐν ἣ ἠττήθησαν Ἀθηναῖοι.
 Σ **348** τὸ γε ἦκον· ὅσον ἐπ' αὐτῶ, ὅσον δύναται.
 Σ **349** τὸ ἐπίπαν· τὸ σύνολον.
 Paus. **350** τὸ θεῶμόν τοῦ ὀβελοῦ· ἐπὶ τῶν ἀναιρουμένων τὰ χεῖρονα ἀντὶ τῶν κρειττόνων ἢ παροιμία· ἀπὸ τῶν ἀπειρώς δρασσομένων κατὰ τὸ πεπυρωμένον τῶν ὀβελίσκων. μέμνηται αὐτῆς Σοφοκλῆς (fr. 814 R.).
 Σ **351** τοιαῶσδε· τοιαύτης.
 Σ **352** τοιγαροῦν· ἀμέλει· ὅθεν δὴ· οὐκοῦν· διὰ τοῦτο δὴ οὖν.
 Σ **353** τοιγάροιοι· τούτου γὰρ ἔνεκεν.
 Σ **354** τοίνυν· διὰ γὰρ τοῦτο ἦ οὖν.
 Σ **355** τοιχοῦχος· κλέπτῃς.

344 = Synag. τ 303, Suid. τ 710, sch. D ad Γ 306, quae post le. *καρτερήσω* interposuerunt (= sch. A ad T 308b). | le = Γ 306. Λ 317. T 308. ε 362 **345** = Synag. τ 204, Suid. τ 711, Cyr. τ 369 = He. τ 1026. | le. octies legitur ap. Philon., vide Vit. Mos. 1, 199. 2, 184 al. **346** = Synag. τ 205, Suid. τ 713, Eust. 732, 57, Zonar. 1736 cf. sch. D ad H 262 (hinc Et. Gen. A s. v. τμηθῆν· τμητικῶς καὶ οὐκ εἰς βάθος), He. τ 1033, Ap. Soph. 153, 18 **347** gl. Pausaniae (τ *35) dubitanter attribuit Erbse. Photium exscripserunt Suid. τ 722 et Et. Gen. A s. v. τὸ ἀπὸ τῆς Παλλαινίδος· τὸ φοβερόν· ἀπὸ τῆς ἐπὶ Παλλαινίδι μάχης, ἐν ἣ ἠττήθησαν Ἀθηναῖοι. | Ad explic. ἀπὸ τῆς ἐπὶ Παλλαινίδι (vide app. crit.) μάχης cf. Aristot. Ath. Pol. 15, 3, Hdt. 1, 61-64 et sch. Ar. Ach. 234a (unde Suid. π 80) **348** = Synag. τ 206, Suid. τ 728 cf. He. τ 1043, Poll. 6, 195 **349** = Synag. τ 207, Suid. τ 731 cf. Poll. 9, 152 **350** gl. Pausaniae (τ 36) attribuit Erbse. Photium exscripsit Suid. τ 734 (hinc Suid. ο 6, vol. III p. 505, 8-9). Cf. Zen. Ath. III ολε' (= Ps.-Plut. 1, 97), Zen. vulg. 6, 19 **351** = Synag. τ 208, Suid. τ 1123, Cyr. τ 207 = Zonar. 1737 cf. sch. D ad B 120. Γ 157. | le. ad 2. Ep. Petri 1, 17 φωνῆς ἐνεχθείσης αὐτῶ τοιαῶσδε rettulerim **352** = Synag. τ 209, Suid. τ 1127, sch. Luc. 235, 22 cf. Cyr. τ 210, He. τ 1056, Zonar. 1739 **353** = Synag. τ 210, Suid. τ 1128 cf. Cyr. τ 213, Zonar. 1739, He. τ 1057 **354** = Synag. τ 211, Suid. τ 1131 cf. Cyr. τ 212, He. τ 1065, Zonar. 1739 **355** = Synag. τ 212, Suid. τ 1142, Et. Gen. AB s. v. τοιχοῦχος· κλέπτῃς (hinc EM 761, 25 = Et. Sym. cod. V fol. 183'), He. τ 1080, qui post le. interpretamentum ληστής interposuit, Zonar. 1736 cf. Cyr. τ 214, Poll. 6, 148 (inter nomina ἐφ' οἷς εἰσι δίκαι καὶ ῥαφαί)

344 ὑπομείνω etiam Σ^{a+b} et sch. D ad Γ 306, ὑπομεινῶ Suid. ex coniectura auctoris, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] **346** τμηθῆν sine acc. g **347** Παλλαινίδος (Παλλαινίδος g^{ac}) etiam Suid. et Et. Gen. A, Παλλαινίδος z^{pc} (litt. η supra αι scripta) et Suid. codd. M et E recte Παλλαινίδι g z^{ac}, Παλλαινίδι z^{pc} (litt. η supra αι scripta), Suid. et Et. Gen. A recte **348** δύναται etiam Σ^{a+b}, δυνατόν Suid. (hinc z^{pc}) et He. (cod. Marc. fol. 401^r) **350** π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. g z ἀναιρουμένων etiam Zen. Ath. et Zen. vulg., αἰρουμένων Suid. (hinc z^{pc}) ex coniectura, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] post κρειττόνων interpunxerunt Porson et L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1716A, sed vide Zen. vulg., qui post κρειττόνων verba εἰρήται ἢ παροιμία μετενήνεκται δὲ habet πεπυρωμένον Suid. et Zen. (ap. Phot. scripserat Porson), πεπυρωμένων g z **352** τοιγαροῦν g^{ac} οὐκ οὖν z : οὐκ οὖν g **355** τοιχοῦχος g^{ac} et ita etiam Σ^{a+b}, τοιχοῦχος g^{pc7} z, Suid. et Et. Gen. AB recte, vide Tract. cod. Darmstad. 2773

- 356** τοιχορύκτης· ληστής. Σ
357 τοιχωρύχημα τοίχου· γαλιῆς ὀπή.
358 τοκάδα· Εὐβουλος (fr. 147 K.- A.) <***>. τὸ κηρύκειον ἢ τὴν μάχαιραν· λεγόμενον τι.
359 τὸ κατακύλλωμα· τὸ πέρασ καὶ ἀνωτάτω τῶν κακῶν.
360 τοκοφορεῖν· <***> τοκοῦμενον· γεννώμενον· τικτόμενον.
361 τοκήων (Γ 140)· γονέων †ἢ τέκνων†. Σ
362 τολμηέντι (Κ 205)· ὑπομονητικῶ. Σ
363 τολμησαι· ὑπομεῖναι. Νόμων θ' (872e)· „εἰ πατέρα ἀπέκτεινε τις, αὐτὸν τοῦτο{ν} ὑπὸ τέκνων τολμησαι βία πάσχοντα“· καὶ ἐν β' (661a) τ ο λ μ ϖ̄, ἀντι τοῦ τολμῶν ὑπομένοι.

356 = Synag. τ 212, Et. Gen. AB s. v. τοιχορύκτης (τοιχωρ- A^{ac}) ληστής (hinc EM 761, 25 = Et. Sym. cod. V fol. 183^v) cf. Suid. τ 1142 **357** = Et. Gen. AB s. v. τοιχωρύχημα (τοιχωρύχημα B^{ac}, τοιχωρύχημα B^{pc}) τοίχου (τοίχου om. B)· γαλιῆς ὀπή cf. Suid. τ 1141. | le. solum = Poll. 6, 180 **358** = Et. Gen. AB s. v. τοκάδα· Εὐβουλος· τὸ κηρύκειον ἢ τὴν μάχαιραν· λεγόμενον (λεγόμενον A) τι. Ῥητορικόν (ρη AB), hinc EM 761, 37 = Et. Sym. cod. V fol. 183^v. De proverbio τὸ κηρύκειον ἢ τὴν μάχαιραν egit Crusius, Philol. Suppl. 6 (1891-93) 272-273 **359** = Suid. τ 737, Et. Gen. AB s. v. τὸ κατακύλλωμα· τὸ πέρασ καὶ ἀνωτάτω τῶν κακῶν (hinc EM 761, 38, quod in fine gl. subscriptionem Ῥητορικῆ servavit = Et. Sym. cod. V fol. 183^v, quod ὁμημάτων pro tit. Ῥητορικῆ habet, vide Gaisford EM 2136A). | Vocab. κατακύλλωμα Atticum esse censuit Aristophanes Byzantius ap. Eust. 1599, 13 ὃν ἀμφοτέρων (sc. ἐπικύλλωμα et κατακύλλωμα) μνησθεὶς Ἄριστοφάνης ὁ γραμματικὸς (fr. 34 Sl.) οὐδέτερον αὐτῶν ἀνάττικον εἶναι φησιν **360** gl. aliunde non nota. Sola verba τοκοφορεῖν· τόκους λαμβάνειν habet Suid. τ 740. | le. τοκοφορεῖν legitur ap. [Dem.] 59, 52 ἐπ' ἐννέα ὀβολοῖς τοκοφορεῖν. Cum partic. τοκοῦμενον comparandus est versus Cosmae Hierosolym. can. 4, 168-170 διὸ πρωτότοκον λόγον | πατρὸς ἀνάγχου υἱὸν | πρωτοτοκοῦμενον μητρὶ | ἀπειράνδρῳ **361** = Synag. τ 213, Suid. τ 738, Cyr. τ 215. | — γονέων = He. τ 1087 cf. Cyr. τ 216, He. τ 1085-86, Zonar. 1736, Ap. Soph. 153, 31, sch. D ad Γ 140. Δ 476. α 170. θ 312 **362** = Synag. τ 214, Suid. τ 741 cf. sch. D ad K 205. ρ 284, Zonar. 1736 **363** = Suid. τ 743. | — ὑπομεῖναι = EM 761, 42 (= Et. Sym. cod. V fol. 183^v, quod post ὑπομεῖναι addit

ap. Sturz. Et. Gud. 637, 44-46 ὅσα δὲ οὐκ ἔχει τὸ ν ἐκτεταμένον ἀπὸ θέσεως μεγεθύνονται, οἷον τυμβωρύχος, φρεωρύχος, τοιχωρύχος, γεωρύχος et Ps.-Hrd. Epim. ap. Boissonad. p. 204 τὰ δὲ παρ' αὐτοῦ (sc. ὀρύσσω) εἰ μὲν ἔχουσι τὸ χ, διὰ τοῦ ω μεγάλου γράφονται, οἷον τυμβωρύχος, φρεωρύχος, γεωρύχος κτλ. Vide Lobeck, Phryn. p. 232 **356** τοιχορύκτης etiam Σ^{a+b}, Suid., Et. Gen. A^{pc}B (= EM + Et. Sym. cod. V), τοιχωρύκτης Et. Gen. A^{ac}, sed vide Tract. cod. Darmstad. 2773 ap. Sturz. Et. Gud. 637, 42-44 τὸ τυμβωρύκτης καὶ φρεωρύκτης καὶ τοιχορύκτης (τειχ- cod.) σμικρῶνται διότι ἔχουσι τὸ ν ἐκτεταμένον θέσει et Ps.-Hrd. Epim. ap. Boissonad. p. 205 ὅσα δὲ ἔχουσι κτ διὰ τοῦ ο μικροῦ γράφονται τυμβωρύκτης, τοιχορύκτης κτλ. et Zonar. 1736 τοιχορύκτης δὲ μικρὸν. **357** τοιχωρύχημα z^{pc}, Et. Gen. A, Suid. : τοιχορύχ- g z^{ac} **358** post Εὐβουλος lacunam indicavit Dobree, Advers. vol. III p. 53, <τὴν γεννώσαν> supplavit Meineke, FCG vol. III p. 272 ex Suid. τ 736 τοκάδ· ἢ γεννώσα (= Zonar. 1737) **360** τοκοφορεῖν z : τοκοφορεῖν sine acc. g in marg. ad hanc gl. ζη notaverunt scribae codd. g z post le. dupl. punctis interpungitur in g, virgulam habet z. Lacunam indicavit Porson, quam verbis τόκους λαμβάνειν explere conatus est Schleusner, Libell. p. 114 **361** γονέων ἢ τέκνων etiam Σ^{a+b} et Suid., γονέων τεκόντων Cyr. τ 215 recte **363** ἀπέκτεινε etiam Plato, ἀποκτείνει Suid. (hinc z^{pc}) τοῦτον etiam Suid., τοῦτο Plato (litt. v ap. Phot. seclisi) τολμῶ scripsit Naber : τολμῶ sine ι adscripto g z, τολμῶν Suid.

- Σ **364** τολμητίας· τολμηρός.
365 το†λ†φοται· οί δημόσιοι ὑπηρέται· τοὺς δ' αὐτοὺς καὶ Σκύθας ἔλεγον καὶ Σπενσιμους†· ἀπὸ τοῦ συντάξαντος αὐτούς.
 Σ **366** τολυπεύειν· ἐξεργάζεσθαι· τολύπη γὰρ ἡ ἐργασία.
 Σ **367** τολύπη· ἀγριοκολοκύντη.
 Σ **368** τολύπευμα· τὸ κατασκευαστὸν καὶ πεφίλοκαλημένον ἔριον.
 Paus. **369** τὸ Μηλιακὸν πλοῖον· τοῦτο ἐπὶ τῶν ἄγαν ῥεόντων πλοίων ἀπὸ ἱστορίας τινὸς εἴρηται· φησὶ γὰρ Ἀριστοτέλης (fr. 554 Rose) Ἰπ-
 πότην εἰς ἀποικίαν στελλόμενον τοῖς μὴ βουληθεῖσιν αὐτῷ συμπλεῖν κα-
 ταράσασθαι· ἐπειδὴ γὰρ προφασιζόμενοι οἱ μὲν τὰς γυναῖκας αὐτοῖς
 ἄρρωστεῖν, οἱ δὲ τὰ πλοῖα ῥεῖν, κατέμενον, κατηράσατο μήτε πλοῖα στε-
 γανὰ αὐτοῖς γενέσθαι ποτὲ καὶ ὑπὸ τῶν γυναικῶν κρατεῖσθαι ἀεὶ.
370 τόμιον· τὸ τεμνόμενον ἱερεῖον.
371 τομόν· τὸ τμητικόν· ὄξυτόνωσ. οὔτως Πλάτων (Tim. 61e).

ῥητορικῶς, „i.e. *Lex Rhetor. Sic Photius*“ Gaisford EM 2136B) cf. Erot. 83, 16, sch. D ad Θ 424, sch. Eur. Hec. 326. 333. Hipp. 476, sch. Aeschyl. Sept. 1058a.c, Eust. 1956, 47 **364** = Synag. τ 215, Suid. τ 745, Cyr. τ 217 cf. Zonar. 1736, He. τ 1095 (= com. adesp. fr. 430 K.- A.). Usum vocab. improbat Thomas 357, 10 τολμητίας, οὐ τολμητίας· ἀνάπτικον γὰρ τοῦτο (post τοῦτο sequitur Thuc. 1, 70, 3) **365** = Et. Gen. AB s. v. τολοται (τολοταίοι A, τελεταί in textu et in marg. B)· οἱ δημόσιοι ὑπηρέται· τοὺς δ' αὐτοὺς καὶ Σκύθας ἔλεγον καὶ Σπενσιμους· ἀπὸ τοῦ συντάξαντος αὐτούς (hinc EM 761, 43-45, quod in fine gl. subscriptionem Ῥητορικῆ et ζήτη εἰς τὸ τοξόται servavit = Et. Sym. cod. V fol. 183^v, quod in fine ῥήτορος et in marg. ζήτη εἰς τὸ τοξόται habet) **366** = Synag. τ 216, Suid. τ 747, Et. Gen. AB s. v. τολυπεύειν· ἐξεργάζεσθαι (ἐργάζεσθαι B)· τολύπη γὰρ ἡ ἐργασία (hinc EM 761, 51 = Et. Sym. cod. V fol. 183^v et ap. Gaisford EM 2136D) cf. sch. D ad δ 490 inde a τολυπεύειν usque ad ἐργασία, sch. D et E ad α 238 (hinc Eust. 1414, 24 et 1336, 19), sch. D et T ad Ξ 86 (unde Eust. 969, 12), sch. D ad τ 137 Ap. Soph. 153, 32, He. τ 1099, Cyr. τ 156 ~ Zonar. 1739 **367** = Synag. τ 217, Suid. τ 749 cf. Cyr. τ 149, Et. Gud. 532, 8 St., Zonar. 1737. | le. ad 4. Regn. 4, 39 καὶ συνέλεξεν ἀπ' αὐτῆς (sc. τῆς ἀμπέλου) τολύπην ἀγρίαν rettulit H. Stephanus, ThGL. vol. VII p. 2277D [Add. vide infra p. 596] **368** = Synag. τ 218, Suid. τ 748, Et. Gen. AB s. v. τολύπευμα· τὸ κατασκευαστὸν — ἔριον (hinc EM 761, 49 = Et. Sym. cod. V fol. 183^v ~ Zonar. 1738) cf. sch. D ad δ 490, He. τ 1100 **369** gl. Pausaniae (τ 37) attribuit Erbse, Photium exscripsit Suid. τ 752 (hinc Apost. 16, 77). Cum Photio consentit Zen. Ath. III λη' ap. Kugeas, CPG Suppl. V p. 21 (le. solum in indice cod. Athoi ap. Miller, Mélang. p. 372, νη') et Prov. Bodl. 885, Suid. μ 923, Diog. 8, 31 (Vind. 3, 76). De Hippota hic commemorato vide Stoll ap. Roscher, Ausführl. Lex. d. griech. u. röm. Mythol. I.2 p. 2691, 38-2692, 14, Kroll, RE VIII² (1913) 1923, 32-59 et G. L. Huxley, The Melian Boat, Philol. 119 (1975) 140-142 **370** cf. He. τ 1111, sch. D ad λ 23 (unde Eust. 1671, 61), sch. Aeschin. 2, 86 (191) et 2, 87 (195) **371** = Suid. τ 755

365 τολοται sine acc. g, τολοταί z, τολοταίοι Et. Gen. A, τελεταί Et. Gen. B, quod ex τοξόται corruptum est, ut viderunt auctores EM et Et. Sym., vide test. et H. Stephanum, ThGL. vol. VII p. 2276A, Dobree, Advers. vol. III p. 53 et Cobet, Mnem. 7 (1858) 477 ~ V. L. p. 4 Σπενσιμους g z et Et. Gen. AB (= EM), Σπουσινίους Et. Sym. cod. V, quod ex Σπενσινίους corruptum est, vide Poll. 8, 132 et Nauck, Philol. 6 (1851) 417, 2 **367** ἀγριοκολοκύντη etiam Σ^b (-θη Σ^a), ἀγρία κολοκύντη Suid. (hinc z^{pc}) **369** π(α)ρ(ου)-
 μ(ία) in marg. g z τοῦτο ἐπὶ τῶν ἄγαν ῥεόντων πλοίων ἀπὸ ἱστορίας τινὸς εἴρηται etiam Zen. Ath., ἐπὶ τῶν ἄγαν ῥεόντων πλοίων εἴρηται τοῦτο ἀπὸ ἱστορίας τινὸς Suid.

- 372** τομίας· εἰνουχος. Σ
- 373** τὸν ἀφ' ἱερᾶς· γραμμὴ ἐν τῇ τῶν πεττῶν παιδιᾷ. Μένανδρος *Ael. Dion.*
Καταψευδομένω (fr. 205 K.- A.).
- 374** τοναίαν· Ἄλεξις Παλλακῆ (fr. 174 K.- A.)· „οὐκ ἔχω γὰρ ἄλλ' ὅ,τι εἶπω τοναίας τηλικαύτης ἄξιον“· ἢ γὰρ ἐπὶ πολὺ τῆς φωνῆς ἀπότασις καλεῖται τοναία.
- 375** τόνδε· τοῦτον. Σ
- 376** τονθορούζει· ὑπόπτως λαλεῖ· ψιθυρίζει· ἠρέμα γογγύζει. Σ
- 377** τόνον· εὔτονον δύναμιν. Σ
- 378** τὸ νῦν εἶναι· παρελκει τὸ εἶναι. Θεόπομπος (fr. 100 K.- A. ~ FGrHist 115 F 315).
- 379** τοξοποιεῖν τὰς ὀφροῦς (Ar. Lys. 8)· ἀντὶ τοῦ σκυθρωπάζειν.
- 380** τοξόται καὶ Σκύθαι καὶ Σπῆουῤῥσίνοι· οἱ δοῦλοι οἱ δημόσιοι Ἀθήνησιν, ἀπὸ Σπῆουῤῥσίνου τοῦ πρῶτον καταστήσαντος αὐτοὺς ἐπὶ τὴν ὑπηρεσίαν.

372 = Synag. τ 219, Suid. τ 753, Zonar. 1737. Vide etiam Phot. ε 515 cum test. **373** gl. Aelio Dionysio (τ 21) attribuit Erbse. Photium exscripsit Suid. τ 758. Cf. He. τ 1118, Suet. Περὶ παιδιῶν 1, 14 T. (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 435 et Eust. 1397, 29 et 633, 58), Poll. 7, 206. 9, 98, sch. Theocr. 6, 18-19g.i. Vide etiam Phot. α 3354 cum test. Proverbio usus est Photius, Epist. 252 L.- W. οὐδ' ἂν τὸν ἀφ' ἱερᾶς, ὡς ἡ παροιμία, κινήσης, ἔσται σοὶ τι πλεόν κτλ. De ludo vide Lamer, RE XIII² (1927) 1970, 8-1973, 39 **374** = Et. Gen. AB s. v. τοναίαν· Ἄλεξις (Ἄλεξις B) Παλλακῆ (Παλακῆ A^{ac}, Πολλάκη B)· „οὐκ ἔχω γὰρ ἄλλ' ὅ τι (ἄλλ' ὅτι A, ἄλλω τί B) εἶπω τοναίας τηλικαύτης ἄξιον“· ἢ γὰρ ἐπὶ πολὺ τῆς φωνῆς ἀπότασις καλεῖται τοναία (hinc EM 761, 56 = Et. Sym. cod. V fol. 183^v et ap. H. Stephanum, ThGL. vol. VII p. 2284C) cf. He. τ 1117 **375** = Synag. τ 220, Suid. τ 759 cf. sch. D ad A 84. A 206. A 292. Γ 21, sch. A ad Λ 409 c¹ (vol. III p. 201, 62-65), He. τ 1119 **376** = Synag. τ 221, Suid. τ 763, Et. Gen. AB s. v. τονθορούζει· ὑπόπτως — ἠρέμα (ἠρέμα AB) γογγύζει (hinc EM 762, 1 = Et. Sym. cod. V fol. 183^v ~ Zonar. 1739) cf. He. τ 1121, Cyr. τ 343, sch. Ar. Ach. 683a (unde Suid. τ 763 inde a ἢ λάθρα φθέγγεται usque ad τὰ χειλῆ κινῶν), Amm. 259 N. ~ Ptol. De diff. 410, 10-11. | Ad explic. ἠρέμα γογγύζει cf. Phryn. Praep. soph. 115, 10-11, sch. Luc. 211, 6-7, He. v 773. Usum verbi τονθορούζειν commendat Phrynichus, Ecl. 335 F. ἡμεῖς δὲ τονθοροσμὸν καὶ τονθορούζειν λέγωμεν ἢ νῆ Δία σὺν τῷ ο τονθοροσμὸν καὶ τονθορούζειν **377** = Synag. τ 222, Suid. τ 768 cf. He. τ 1124, Cyr. τ 219, Zonar. 1736 **378** Dictio τὸ νῦν εἶναι legitur etiam ap. Xen. Cyr. 5, 3, 42 ἐπιμελοῦ τὸ νῦν εἶναι πάντων τῶν ὀπισθεν. An. 3, 2, 37 ὀπισθοφυλακοῦμεν δ' ἡμεῖς οἱ νεώτατοι ἐγὼ καὶ Τιμασίων τὸ νῦν εἶναι et Pl. Reip. 6, 506d αὐτὸ μὲν τί ποτ' ἐστὶ τὰγαθὸν εἰσωμεν τὸ νῦν εἶναι **379** = Et. Gen. AB s. v. τοξοποιεῖν τὰς ὀφροῦς (ὀφροῦς A)· ἀντὶ τοῦ σκυθρωπάζειν (hinc EM 762, 8 = Et. Sym. cod. V fol. 183^v ~ Zonar. 1739) cf. sch. Ar. Lys. 8 (unde Suid. τ 772, vol. IV p. 571, 20), He. τ 1136, Phryn. Praep. soph. 43, 12-14, Eust. 1538, 12. De dictione vide Pearson ad Soph. fr. 902 (vol. III p. 86-87) **380** = Et. Gen. AB

373 post γραμμὴ punctum suprapositum habent g et Suid., virgulam habet z πέττων g, παιττων g^{ac}, παιττων z^{pc}; corr. Naber παιδιᾷ z^{pc}, Suid. : παιει ἴα gz^{ac} καταψευδομένω Suid. (ap. Phot. scripserat Porson) : καταψευδόμενον g z **374** ἄλλ' ὅ,τι Porson : ἄλλο τι g, ἄλλο τί z, ἄλλ' ὅτι Et. Gen. A, ἄλλω τί Et. Gen. B **376** ἠρέμα] ἢ ἠρέμα Σ^a **377** δύναμιν] ἢ δύναμιν Σ^a et Suid. (hinc z^{pc}) („hoc [sc. ἦ] recte om. Photius“ L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 2288A) **379** σκυθρωπάζειν z^{pc}, Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym.) : σκυθρωπάζει g z^{ac} **380** Σπουσίνοι etiam Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym.)

381 τοπάζειν· οἷον στοχάζεσθαι· ἐνθυμείσθαι· ὑπονοεῖν· καὶ ἐτόπαζον ὁμοίως· καὶ παρὰ Σοφοκλεῖ ἐν Ἡριγόνῃ (fr. 235 R.)· „ἃ δὲ δόξῃ τοπάζω, ταῦτ' ἰδεῖν σαφῶς θέλω“· διὸ καὶ ὑποτοπεῖν τὸ ὑπονοεῖν λέγουσιν.

Paus. **382** τὸ παρὸν εὖ ποιεῖν· παροιμία. Πλάτων Γοργία (499c)· „καὶ ὡς ἔοικεν ἀνάγκη μοι κατὰ τὸν παλαιὸν λόγον τὸ παρὸν εὖ ποιεῖν“· Κρατῖνος (fr. 184 K.- A.)· „σοφοὺς χρὴ τὸ παρὸν πρᾶγμα καλῶς εἰς δύναμιν τίθεσθαι“.

Paus. **383** τοπεῖα· σχοινία.

Epit. Harp. **384** τοπειῶν· τὰ σχοινία λέγουσιν τοπεῖα. Στρατῆς Μακεδόσι (fr. 31 K.- A.)· „τὸν πέπλον δὲ τοῦτον ἔλκουσι δεσμεύοντες τοπειοὺς ἄνδρες“.

s. v. τοξόται καὶ Σκόθαι καὶ Σπυσινοῖ· οἱ δοῦλοι οἱ δημόσιοι Ἀθηνησὶν ἀπὸ Σπυσινοῦ τοῦ πρώτου (α Α) καταστήσαντος αὐτοὺς ἐπὶ τὴν ὑπηρεσίαν (hinc EM 762, 9-11 = Et. Sym. cod. V fol. 183^v) cf. Poll. 8, 132, sch. Ar. Ach. 54 (ii) et Ach. 707a (unde Suid. τ 771-772 et ω 243), He. τ 1137, sch. Aeschin. 2, 173 (390). De ministris publicis vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 370, Boeckh, Staatshaushaltung I³ p. 262-265 **381** = Suid. τ 773, Et. Gen. AB s. v. τοπάζειν· οἷον (οἰονεῖ Α) στοχάζεσθαι, ἐνθυμείσθαι, ὑπονοεῖν· καὶ ἐτόπαζον ὁμοίως· διὸ καὶ ὑποτοπεῖν τὸ ὑπονοεῖν λέγουσιν (unde EM 762, 12-16 = Et. Sym. cod. V fol. 183^v, quae ommissis verbis καὶ ἐτόπαζον ὁμοίως etiam verba καὶ παρὰ Σοφοκλεῖ ἐν Ἡριγόνῃ „ἃ δὲ δόξῃ τοπάζω ταῦτ' ἰδεῖν σαφῶς θέλω“ servaverunt). Cf. Et. Gud. 532, 19-21 St., sch. Pl. Leg. 12, 962c, He. τ 1145. | le. + ὑπονοεῖν solum = Phryn. Praep. soph. 112, 11, sch. Tricl. ad Aeschyl. Ag. 1369a cf. Tim. ~ sch. Pl. Gorg. 498d, Synag. τ 223, Sch. Ar. Vesp. 73, He. τ 1149, Poll. 9, 151, sch. Clem. Al. Protr. p. 309, 35 Stählin, Eust. 543, 17. | Imperf. ἐτόπαζον legitur ap. Pl. Leg. 837e εἰκά γε ὅπερ καὶ ἐτόπαζον τυχεῖν κτλ. (indic. Naber) **382** gl. Pausaniae (τ 38) attribuit Erbse. Photium exscripsit Suid. τ 778. Cf. He. τ 1148, sch. Thuc. 1, 25, 1 **383** gl. Pausaniae, ut testatur Hermol. Barb. Gloss. T 36 ap. Heinimann, Mus. Helv. 49 (1992) 81 (nr. 6) : *Pausanias etiam grammaticus restes ait topia dici* **384** = Epit. Harp., Suid. τ 782, Et. Gen. AB s. v. τοπειῶν· τὰ σχοινία λέγουσιν· „δεσμεύοντες τοπειοὺς [τοπιούς Α] ἄνδρες“ (hinc EM 762, 20 = Et. Sym. cod. V fol. 184^r, quae etiam Στρατῆς [Στρατῆς V] Μακεδόσι et versus τὸν πέπλον δὲ τοῦτον ἔλκουσι δεσμεύοντες τοπειοὺς ἄνδρες servaverunt. Strevi locum detortum Zonarae 1738) cf. Theogn. AO 2, 128, 20-21 (= Hrd. 1, 372, 16-17 L.), sch. Call. h. 4, 315, He. τ 1152. Non huc pertinet Poll. 7, 151 et 10, 130. De re egit Boeckh, Urkunden p. 144-146. Vide etiam Miltner, RE VI A² (1937) 1718, 46-1719, 7

cod. V), quod ex Σπυσινοῖ corruptum esse perspexit H. Stephanus, ThGL. vol. VII p. 589C-D (Σπυσινοῖ scribebatur esse contendebat Charitonides, Ἀθηναῖ 34, 1922, 104) Σπυσινοῦ etiam Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym. cod. V), Σπυσινοῦ Suid. (hinc z^{pc}) recte πρώτον] πρώτου Et. Gen. B (= EM) **381** Ἡριγόνῃ g^{pc} z : Ἡριγ- g^{ac} τοπάζω z^{pc}, Suid., EM, Et. Sym. cod. V : τὸ παζων g **382** π(α)ρ(οι)μ(ι)α in marg. g z Κρατῖνος] Κρατῖνος Πυλαῖα ἄνδρας Suid. (hinc z in marg. ἄνδρας adscriptis), fort. ex Photii exemplari integro, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] **383** τοπεῖα z^{pc}, vide IG II² 1609, 64. 101. 1611, 299. 1624, 113 al. : τόπια g z^{ac} **384** τοπειῶν z^{pc}, Epit. Harp., Suid., Et. Gen. AB : τόπιον g z^{ac} τοπεῖα z^{pc}, Suid., Harp. pl. : τοπια sine acc. g, τόπια z^{ac}, τοπία Epit. Harp. Στρατῆς z^{pc}, Suid. : Στρατῆς g z^{ac}, Στρατῆς Epit. Harp. ἔλκουσι δεσμεύοντες etiam Epit. Harp., Suid., EM et Et. Sym. cod. V : ἔλκουσ' ὀνεύοντες Meineke, FCG vol. II p. 772 τοπειοὺς Epit. Harp., Suid. : τὸ πιεῖς g z^{ac}, τοπειεῖς z^{pc}

385	τὸ πέρα· ἔτι ἐπὶ πλέον· ἢ ἕως τέλους· ἢ ὅλως.	Σ
386	τὸ ῥα (Ξ 172)· ὥσπερ δὴ οὖν, ὅπερ οὖν.	Σ
387	τορεύει· γλύφει· τιτρά̃.	Σ
388	τόργος· ὁ γῦψ.	D
389	τόρμος· ἡ πλήμνη εἰς ἣν ὁ ἄξων ἐνήρμοσται.	Paus.
390	τόρμος· ὁ δρόμος ὁ ἐν τῷ ἵπποδρόμῳ· ἢ ἡ καμπή· ἢ ἡ ὕσπληξ.	Paus.
391	τόρνος· ξύλον στρογγύλον.	
392	τορνώσασθαι· κατασκευάσασθαι.	Σ
393	Τορῶνη· πόλις ἐν Θράκη.	Epit. Harp.
394	τόρος· ἐργαλεῖον φρεωρουχικόν.	Paus. vel D
395	τορῶς· ἰσχυρῶς· τρανῶς· μεγαλοφώνως.	Σ
396	τὸ σκαμβὸν ξύλον οὐδέποτε ὀρθόν· αὕτη δημόδης ἐστὶ καὶ φανερά· τάττεται δὲ καὶ κατὰ τῶν διάστροφα ξύλα ἢ πράγματα περιωμένων κατευθύνειν, μηδὲν ὠφελούντων.	Paus.

385 = Synag. τ 224, Suid. τ 780 **386** = Synag. τ 225, Suid. τ 787 cf. Cyr. τ 222, He. τ 1158 **387** = Synag. τ 226, Suid. τ 789 cf. Zonar. 1739. | — γλύφει = Cyr. τ 223 cf. He. τ 1168 **388** = Gloss. κατὰ πόλεις 138, 19 (Cypri.) cf. He. τ 1161 (= Gloss. Ital. 255 K.- A.), sch. Lyc. 88 (vol. II p. 48, 28-29 Scheer) **389** gl. Pausaniae (τ 40), ut testatur Eust. 598, 22 σημειῶσαι δὲ ὡς ἡ πλήμνη καὶ τόρμη λέγεται, καθὰ δηλοῖ ὁ γράψας· „τόρμη ἢ πλήμνη, εἰς ἣν ὁ ἄξων ἐνήρμοσται“. Cf. He. τ 1167 **390** gl. Pausaniae (τ 39), ut evincitur ex Eust. 598, 23 (antecedit Pausaniae fragmentum τ 40) καὶ ὁ ἐν τῷ ἵπποδρόμῳ δὲ δρόμος ἢ ἡ καμπή καὶ ὁ ὕσπληξ. Cf. He. τ 1165 **391** = Suid. τ 794, Et. Gen. AB s. v. τόρνος· ξύλον στρογγύλον (hinc EM 762, 22 = Et. Sym. cod. V fol. 184^r = Zonar. 1737) cf. He. τ 1170 **392** = Synag. τ 227, Suid. τ 795 cf. Et. Gen. AB s. v. τορνῶσω· τὸ (τὸ om. B) περιγράψω καὶ (καὶ om. B) κατασκευάσω (hinc EM 762, 23-24 = Et. Sym. cod. V fol. 184^r), Eust. 1533, 8 (alt. explic.) **393** = Epit. Harp., Suid. τ 798 cf. Steph. Byz. 629, 10, Scyl. § 66. De oppido vide Oberhummer, RE VI A² (1937) 1795, 42-1798, 65 **394** gl. ex Pausania depromptam esse concludo ex Eust. 1533, 10 εὔρηται δὲ παρὰ τοῖς παλαιοῖς ὁ τόρος καὶ ἐργαλεῖον φρεωρουχικόν· ἢ λιθοκοπικόν φασὶ σκεῦος. καὶ προάγουσι καὶ χρῆσιν Φιλυλλίου τινὸς ταύτην (fr. 17 K.- A.)· „προέδωκεν αὐτὸν ὁ τόρος· ἦν γὰρ ἀσθενής“. Possis et de Diogeniano cogitare coll. He. τ 1177 τόρος· ἐργαλεῖον φρεωρουχικόν κτλ. Cf. Et. Gud. 532, 31. 35-36 St. (ex Lex. Aἰμ., vide τ 6 ap. Dyck, p. 980, 23) τορὸν καὶ τόρος (τόρος cod. d)· ... σημαίνει δὲ καὶ ἐργαλεῖον φρεωρουχικόν καὶ σκαφίον παρὰ Φιλυλλίῳ (hinc EM 762, 32-33 = Et. Sym. cod. V fol. 184^r), Poll. 7, 192 et 10, 149 cum coniecturis Conti (Ἀθηνᾶ 2, 1890, 310) et Charitonidae (Ἀθηνᾶ 34, 1922, 100). Instrumentum apparuit in tabulis curatorum navalium IG II² 1627, 365 **395** = Synag. τ 228, Suid. τ 796 cf. Cyr. τ 221. | le. + μεγαλοφώνως solum = sch. Aeschyl. Ag. 26 (M). De adverb. egit Charitonides, Ἐπιστημ. Ἐπετηρὶς Φιλοσοφ. Σχολῆς Θεσσαλονίκης I (1927) 65. Vide etiam J. de Roos, Some Comments on Greek τορός, Miscell. Tragica, Amstelod. 1976, 323-328 **396** gl. Pausaniae (τ 41)

385 post ἔτι punctum supra positum habent z et Σ^b, virgulam habet Suid. : interpunctionem sustulit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 754C **386** ὥσπερ g^{ac} : ὅπερ Σ^{a+b}, Suid. (fort. hinc z^{pc}) **388** γῦψ g^{ac} **389** τόρμος etiam He. (cod. Marc. fol. 402^r), τόρμη Eust. πλήμνη z^{pc} et Eust. : πλήμνη g z^{ac} πλήμνη] πλήμνη τοῦ τροχοῦ He. **390** τόρμος g z, τόρμη Eust. et He. καμπή Eust. (ap. Phot. scripserat Porson) : καμπτή g z ἢ ὕσπληξ g z : ὁ ὕσπληξ Eust. **395** τορός g^{ac} **396** π(α)ρ(ο)σιμ(ί)α in marg. z αὕτη] αὕτη ἢ παροιμία Suid. (hinc z in marg.) καὶ κατὰ] καὶ om. Suid. et Zen. Ath. μηδὲν] καὶ μηδὲν Suid. (= Apost.), Zen. Ath., Prov. Bodl. (ap. Phot. postulabat Dobree, Advers. vol. III p. 53)

397 τουῦ· τίνος ἢ ἔνεκα.

398 τουῦ· καὶ ἐπὶ θηλυκοῦ τάττεται, ὥσπερ τό τινος. Ἀριστοφάνης Ἀμφιαράωι (fr. 25 K.- A.)· „ταυτὶ τὰ κρέα αὐτῶ παρὰ γυναικός του φέρω“· ἐπὶ δὲ οὐδετέρου Δαναΐσιν (fr. 257 K.- A.)· „ἀλλ’ εἰσθί“, ὡς τὸ πρῶγμα λέξει βούλομαι τουτί· προσόζειν γὰρ κακοῦ τοῦ μοι δοκεῖ“· ἐπὶ δὲ ἄρρενικοῦ Κοριαννοῖ Φερεκράτης (fr. 82 K.- A.)· „πάντως γὰρ εἰσι τῶν φίλων ἐνός γέ του“.

Paus. **399** τουῦ Διδός τὸ σάνδαλον· ἐπὶ τῶν ὡς μέγα δὴ τι <***>. Εὐπολις Χρυσῶ γένει (fr. 312 K.- A.).

400 τουῦμπαλιν· ἐς τουπίσω.

Σ **401** τουῦνεκα· οὗ χάριν· ἢ τοῦτου χάριν.

Σ **402** τουῦ πάνν· τουῦ πανυμνήτου.

403 τουπίπεμpton· οἱ γὰρ μὴ μεταλαβόντες τὸ ε’ μέρος τῶν ψήφων ἄτιμοι ἦσαν. οὕτως Ἀριστοφάνης (fr. 212 K.- A.).

attribuit Erbse. Photium exscripsit Suid. τ 801 (hinc Apost. 16, 85). Praeter ἢ πράγματα = Zen. Ath. III κ’ ap. Kugeas, CPG Suppl. V 16 (le. solum et ἐπὶ τῶν περὶ τῶν δίαστροφα ζύλα κατευθύνειν servavit Ps.-Plut. 1, 18) cf. Prov. Bodl. 881, Macar. 7, 69 **397** = Et. Gen. AB s. v. τουῦ (de cod. B vide Miller, Mélang. p. 284)· σημαίνει ἢ λέξει τίνος ἢ ἔνεκα (post ἔνεκα sequitur doctrina ex Phot. τ 398 de prompta), hinc Zonar. 1737. — τίνος = sch. Thuc. 1, 70, 7 (p. 56, 2-3 Hude) cf. sch. Ar. Eccl. 672b (unde Suid. τ 811) **398** = Suid. τ 809 cf. Et. Gen. AB s. v. τουῦ· ... (post le. sequitur explicatio Photii τ 397) τάσσεται δὲ καὶ (καὶ om. B) ἐπὶ ἄρρενικοῦ καὶ θηλυκοῦ καὶ οὐδετέρου (hinc Zonar. 1737). De doctrina vide etiam sch. Soph. Ai. 290b οὔτε του κλύων· ὥσπερ παρ’ Αἰολεῦσι τὸ ὅτινα κοινόν ἐστι κατὰ γένος, οὕτω καὶ παρὰ τοῖς Ἀττικοῖς τὸ του, ὅταν οὕτως συντάσσεται, κοινῶς λέγεται (hinc Suid. ο 970) **399** gl. Pausaniae (τ 42) attribuit Erbse. Photium exscripsit Suid. τ 815. Cf. Poll. 7, 86, Apost. 17, 11 **400** = Et. Gen. AB s. v. τουῦμπαλιν· εἰς τουπίσω (τουπίσω B)· ἀπὸ τουῦ ἐμπαλιν κατὰ κρᾶσιν (hinc EM 763, 20 = Et. Sym. cod. V fol. 184^r = Zonar. 1739) cf. He. τ 1204, Et. Gud. 533, 39 St., Suid. τ 821, sch. rec. Aeschyl. Prom. 202. Vide etiam Phot. ε 726 cum test. **401** = Synag. τ 229, Suid. τ 825 cf. Cyr. τ 230, sch. min. P. Oxy. 2405 col. iii 96, sch. D ad A 96. A 291. Δ 477. E 342, He. τ 1205, sch. Hes. Op. 49a. | le. = A 96, al. **402** = Synag. τ 230, Suid. τ 827, Cyr. τ 246 **403** = Et. Gen. A s. v. τουπίπεμpton (τουπί- A)· οἱ γὰρ μὴ καταλαμβάνοντες (καταλαβόντες EM) τὸ ε’ μέρος τῶν ψήφων — Ἀριστοφάνης (hinc EM 763, 22. Solum le. exscripsit Et. Sym. cod. V fol. 184^r, vide Gaisford EM 2139D). Cf. Harp. pl. p. 102, 10 D. (= E 1 K.), Lex. Cant. 26, 3 H. (ex Theophrasto = fr. 636C Fortenb.), sch. Dem. 22, 3 (13a.b), Poll. 8, 41. De re vide Lipsius, Att. Recht p. 449-450 et Wankel ad Dem. 18, 103 (p. 562)

398 le. τουῦ g z : του Suid. τό τινος g z^{ac} : τὸ τίνος z^{pc}, τὸ τίνος Suid. Ἀμφιαράωι g z^{ac} : Ἀμφιάρωφ Suid. (hinc z^{pc}) κρέα g : κρέ^z z^{pc}, Suid. του¹ Suid. : τουῦ g z λέξει] ἐλέγξει coniect Dobree, Advers. vol. IV p. 256 του² Suid. : τουῦ g z μοι z^{pc}, Suid. : μὴ g z^{ac} Κοριαννοῖ z^{pc}, Suid. : Κοριάννοῖ dupl. acc. g, Κοριάννοι z^{ac} **399** π(α)ρ(ου)μ(ία) z in marg. δὴ g^{pc} z : λή g^{ac} post δὴ τι lacunam indicavi, quam partic. κεκτημένων expleam (μεγάλα δὴ τινα προβαλλομένων καὶ καινὰ Apostolius suo Marte) Χρυσῶ γένει Suid. cod. V^{pc} : Χρυσογένει g z, Suid. codd. AGFV^{ac}M **400** τουῦμπαλιν g z, Et. Gen. AB : corr. Naber τουπίσω Et. Gen. A (= EM + Et. Sym. cod. V) : τουπίσω sine spiritu g z, Et. Gen. B **401** τουῦνεκα Suid. (ap. Phot. scripserat Naber) : τούνεκα g z et Σ^b, τουνεκα sine spiritu et acc. Σ^a **403** τουπίπεμpton g z : corr. Naber

404 τοὺς ἐτῆαίτρους τραγωδοὺς ἀγωνιεῖται· παροιμία ἐστὶν ἐπὶ τῶν ἀρμοζομένων καὶ σεμνοποιούντων ἑαυτοὺς πρὸς τὰ ἐναντία, ὡς Δίδυμός φησι (p. 321 Schmidt). *Epit. Harp.*

405 τοὺς χωρὶς οἰκοῦντας· Δημοσθένης Φιλίππικοῖς (4, 36)· „καὶ μετὰ ταῦτα ἐμβαίνειν τοὺς μετοίκους ἔδοξε καὶ τοὺς χωρὶς οἰκοῦντας τῶν δεσποτῶν“· οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ χωρὶς τοῦ προτρεῖσθαι φανερόν ἄν εἴη τὸ δηλούμενον, ὅτι οἱ ἀπελεύθεροι καθ' ἑαυτοὺς ὄκουν χωρὶς τῶν ἀπελευθερωσάντων· ἐν δὲ τὸτ' ἑως δουλεύοντες ἔτι συνῶκουν. *Epit. Harp.*

406 τόφρα· τέως. Σ

407 τραγικὴ σκηνὴ· πῆγμα μετέωρον, ἐφ' οὗ ἐν θεῶν ἴσκηνηῖ τινες παριόντες ἔλεγον· | λέγεται δὲ καὶ ἡ τραγικὴ τέχνη σκηνὴ. *Tim.+x*

408 τραγήματα· ὡς ἡμεῖς τὰ ἐπιφορήματα. Ἀριστοφάνης (Ach. 1091. Ran. 510. Eccl. 844. Plut. 996).

409 τραγικῆς· τραγωδεῖν εἰδυίας. Σ

410 τραγικὸν πάθος· συμφορᾶς μεστόν. Σ

411 τραγικὸς πίθηκος· ἔοικεν τοῦτο λέγειν Δημοσθένης (18, 242) ὡς καὶ περὶ τὴν ὑπόκρισιν ἀτυχοῦντος τοῦ Αἰσχίνου καὶ μιμουμένου μᾶλλον τραγωδοῦς ἢ τραγωδεῖν δυναμένου. *Epit. Harp.*

404 = *Epit. Harp.*, Suid. τ 833 **405** = *Epit. Harp.*, Suid. τ 839 cf. Λέξ. ῥήτ. 316, 11 Bk. | *Praeter* Δημοσθένης Φιλίππικοῖς καὶ μετὰ ταῦτα ἐμβαίνειν et οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ χωρὶς τοῦ προκεῖσθαι = *Et. Gen.* A s. v. τοὺς χωρὶς οἰκοῦντας· τοὺς μετοίκους ἔδοξεν καὶ τοὺς χωρὶς οἰκοῦντας τῶν δεσποτῶν· φανερόν ἄν εἴη — ἐν δὲ τὸ ἑως δουλεύοντες ἔτι συνῶκουν. *De hac gl. egit* Boeckh, *Staatshaushaltung* I³ p. 329 cum nota d **406** = *Synag.* τ 231, Suid. τ 848 cf. sch. *Ap. Rh.* 3, 807 (*agitur de τόφρα*) <κυρίως δέ> ἰσοδυναμεῖ τῷ τέως, ὡς ἕως τέως κτλ. *Aliter* He. τ 1222 **407** = Suid. τ 891, *EM* 763, 27 = *Et. Sym. cod.* V fol. 184'. *Praeter* ἐφ' οὗ — ἔλεγον = *Et. Gen.* AB s. v. τραγικὴ σκηνὴ· πῆγμα μετέωρον· λέγεται δὲ καὶ ἡ τραγικὴ τέχνη σκηνὴ. | *Glossa inde a lemmate usque ad ἔλεγον* *Timaei est.* | *le. ad Pl. Clitoph.* 407a ὥσπερ ἐπὶ μηχανῆς τραγικῆς θεὸς rettulit Ruhnken, *Tim.* p. 259 [Add. vide infra p. 596] **408** gl. aliunde non nota. *De τραγήμασι* vide *Gal. De aliment. facult.* 1, 34 (6, 550 K.) ὀνομάζω δηλονότι τραγήματα τὰ περὶ τὸ δεῖπνον ἐσθιόμενα τῆς ἐπὶ τῷ πίνειν ἡδονῆς ἕνεκα et sch. *Pl. Reip.* 2, 372c τραγήματα· βολβούς, μύρτα, φηγούς. *De vocab. τραγήμα* *egit* J. Kramer, *APF* 54 (2008) 113-131 (de loco *Galenii* p. 117) **409** = *Synag.* τ 232, Suid. τ 890 cf. He. τ 1232 **410** = *Synag.* τ 233, Suid. τ 892 cf. He. τ 1233, *Apost.* 17, 29. *De explic. συμφορᾶς μεστόν* cf. sch. *Pl. Reip.* 10, 595c τραγικῶν· τῶν συμφορᾶς μεστῶν· ἐπὶ τῶν τοιούτων γὰρ ταῖς τραγωδίαις ἔχρῶντο **411** = *Epit. Harp.* cf. Suid. τ 893 inde a *Δημοσθένης* καὶ ἄλλα πολλὰ εἰπὼν εἰς τὸν Αἰσχίνην κτλ. *De convicio Demosthenis* vide *Schäfer, Dem.* I² p. 250 cum nota 3 et *Wankel ad loc.* (p. 1066-67)

404 π(α)ρ(οι)μ(ια) in marg. g z ἐταίρους etiam *Epit. Harp.* et Suid., ἐτέρους *Harp. pl.* recte σεμνοποιούντων g^{pc} z : σεμνοποιούνται g^{ac} **405** τῶν δεσποτῶν deest *ap. Dem.* προκεῖσθαι etiam *Epit. Harp.* et Suid., προσκεῖσθαι *Harp. pl.* recte τὸ τέως etiam *Et. Gen.* A, τῷ τέως *Epit. Harp.* et Suid. recte **407** σκηνη sine acc. g, σκηνη z, σκηνη *Tim.*, σκηνη *Suid.* : σκευῆ *Porson* recte, vide L. *Dindorf, ThGL.* vol. VII p. 366A et *Charitonidem, Πραγματεῖαι Ἀκαδημ. Ἀθηνῶν* 15, 1 (1949) 31 τέχνη g^{pc} z : quid antea fuerit non discernitur **411** μιμουμένου g^{pc} z : μιμουμένων g^{ac}

- D* **412** τραγικός πίθηκος· παροιμία ἐπὶ τῶν παρ' ἄξιαν σεμννομέ-
νων.
- Σ* **413** τραγωδία· δεινοπάθεια.
- D* **414** τραγωδεῖν· χορεύειν. Ἀριστοφάνης (Nub. 1091).
- 415** τράμις· ὁ ὄρρος ἢ ἡ διαγραφὴ· ἢ τὸ τρῆμα τοῦ ἀρχοῦ.
- Σ* **416** τρανές· τὸ σαφές οἱ τραγικοὶ (Soph. Ai. 23) λέγουσι.
- Epit. Harp.* **417** τραπεζοφόρος· ἱερωσύνης ὄνομά ἐστιν· καὶ ὅτι αὕτη τε καὶ
ἡ κοσμῶ συνδιέπουσι πάντα τῆ τῆς Ἀθηνᾶς ἱερεῖα Λυκοῦργος ἐν τῷ
αὐτῷ λόγῳ (fr. vi 20 C.) δεδήλωκεν.
- 418** τραπέμπαλιν· ἐπ' ἀριστερά· ὑπεναντίως. οὕτως Φερεκράτης
(fr. 274 K.- A.).
- Paus.* **419** τρασιά· οὗ τὰ σῦκα ψύγεται. οὕτως Εὐπολις (fr. 488 K.- A.).
- 420** τραπεζοποιός· ὁ τῶν περὶ τὸ συμπόσιον πάντων ἐπιμελού-
μενος· τραπεζῶν· σκευῶν· σπονδῶν· ἀκουσμάτων. οὕτως Μένανδρος
(Asp. 232. Dysc. 647. Sam. 290).

412 = He. τ 1234, Suid. τ 893. | Praeter παροιμία = Prov. Bodl. 868 (addita in fine subscriptione Παρὰ Δημοσθένει), Greg. Cyrp. 3, 85, Apost. 17, 32 **413** = Synag. τ 234, Suid. τ 899 cf. sch. Pl. Reip. 3, 394c, sch. Ar. Ach. 9a (unde Suid. τ 900), Lacapeni Epist. vii (p. 62, 10-11 Lind.) **414** — χορεύειν = He. τ 1238. De hac gl. Photii egerunt Meineke, FCG vol. I p. 149 cum nota 86 et Kassel, Kl. Schr. p. 261 **415** cf. He. τ 1243, Erot. 85, 7 (= Hippon. fr. 114a W. ~ 133 Degani), sch. Luc. 191, 17 (hinc Et. Gen. B s. v. τράμιν· οἱ μὲν τὸ τρῆμα τῆς ἔδρας κτλ. = EM 763, 55 = Et. Sym. cod. V fol. 184^r), Ruf. Ephes. 146, 10 (unde Poll. 2, 174), sch. Ar. Thesm. 246 (unde Suid. τ 903). Vide etiam Phot. ο 526 (init.) **416** = Synag. τ 235. | — σαφές = sch. Soph. Ai. 23a (unde Suid. τ 905), He. τ 1245, qui post σαφές interpretamentum ἀληθές addit **417** = Epit. Harp., Suid. τ 910. Cf. Λέξ. ἤητ. 307, I Bk., He. τ 1257. Praeter ὡς Λυκοῦργος ἐν τῷ αὐτῷ λόγῳ δεδήλωκεν = EM 763, 49 τραπεζοφόρος· ἱερωσύνης ὄνομά ἐστι καὶ ὅτι αὕτη τε καὶ ἡ κοσμῶ συνδιέπουσι πάντα τὰ τῆς Ἀθηνᾶς ἱερεῖα = Et. Sym. cod. V fol. 184^r (sola verba ἱερωσύνης ὄνομά ἐστιν ἢ τραπεζοφόρος praebeet Et. Gen. AB s. v. τραπεζοφόρος). De hic commemorata κοσμῶ vide Λέξ. ἤητ. 273, 6 Bk. κομμῶ (ita cod. Coislin. 345 fol. 203^v)· ἢ κομοῦσα τὸ ἔδος τῆς Ἀθηνᾶς ἱερεῖα (ἱερεῖα tacite Bekker : ἱερεῖα cod.). De munere vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. II⁴ p. 433, Toepffer, Att. Geneal. p. 122 et Jacoby ad FGrHist 334 F 9 (IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 634-635) **418** cf. He. τ 1261. Vide etiam Phot. ε 1159 et de composito Debrunner, Griech. Wortbildungslehre p. 80 **419** gl. Pausaniae (τ 44), ut evincitur ex Eust. 1625, 15 ὅθεν (sc. ex verbo τέρσαι) καὶ τρασιά, οὗ σῦκα ψύγεται. Cf. sch. ad Ael. Hist. an. 3, 10 ap. L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 2365B et ap. De Stefani, SIFC 7 (1899) 414 (hinc Zonar. 1742, vide Alpers, RE X A¹, 1972, 751, 19-25), sch. Ar. Nub. 50b (unde Suid. τ 913), Poll. 7, 144, 173, He. τ 1272, Arcad. 113, 3 (= Hrd. 1, 294, 24-25 L.), Ep. Hom. π 149 (II p. 634, 27-28, de loco vide JÖB 50, 2000, 381-382), unde Suid. ε 3253 (vol. II p. 432, 17-18) **420** Praeter σπονδῶν = EM 763, 46, quod post Μένανδρος subscriptionem Ῥητορικῆ servavit. Sola

412 παραξίαν coniunctim g z : distinxit Porson **417** post ἐστιν nomen ἢ τραπεζοφόρος iterant Epit. Harp., Harp. pl. et Suid. αὕτη g z^{ac}, Suid. : αὕτη z^{pc}, αὕτη Epit. Harp., αὕτη Harp. pl. κοσμῶ z^{pc}, Epit. Harp., Suid. : κοσμῶ g z^{ac} Λυκοῦργος] ὡς Λυκοῦργος Suid. (hinc z^{pc}) **418** ἀριστερά scripsit Naber, vide ThGL. vol. I² p. 1967D : ἀριστερῶν g z **419** τρασιά g^{pc} z : τράσια g^{ac} σῦκα z^{pc} (ap. Phot. scripserat Porson) : σῦκα g z^{ac} ψύγεται etiam sch. Ar. codd. RV et Pollux, ψύγεται Eust. et sch. Ar. codd. EON (= Suid.)

- 421 τραυματισθῆναι· ἀντί τοῦ τρωθῆναι. Θουκυδίδης ϜάϜ. *Ael. Dion.*
 422 τραυματίας· τετρωμένος. *Σ*
 423 τραύξανα· τὰ ἀπό τῆς φάτνης ἀποπίπτοντα τῶν ἵπων ἢ τῶν
 βοῶν ἢ τῶν ἄλλων κτηνῶν λείψανα· σημαίνει δὲ καὶ τὰ ἀκανθώδη καὶ
 ξηρὰ ξύλα. οὕτως Φερεκράτης (fr. 275 K.- A.).
 424 τραφερή· ἢ ξηρὰ γῆ. *Σ*
 425 τράχηλοι· τῶν θαλασσιῶν πορφυρῶν. οὕτως Ποσειδίππος (fr.
 15 K.- A.).
 426 τρέσας· φοβηθεῖς· δειλιάσας. *Σ*
 427 τρέφεσθαι· πηγνυσθαι· συνίστασθαι. Περί ψυχῆς (Pl. Phaed.
 96b)· „τότε δὴ τὰ ζῶα συντρέφεται“ ἀντί τοῦ συνίσταται, πηγνυται·
 „ἦμισυ μὲν θρέψας“ (ι 246)· „πολλὸν δὲ τρόφι κῦμα“ (Λ 307)· τεθραμ-
 μένον· συνιστάμενον.

verba trapezopoiós· ó περί τὸ συμπόσιον πάντων ἐπιμελούμενος praebet Et. Gen. AB (cod. B explicationem Photii in fine gl. τράπεζα addidit, vide Miller, Mélang. p. 284, hinc Et. Sym. cod. V fol. 184^r, quod etiam verba trapezῶν σκευῶν ἀκουσμάτων οὕτω Μένανδρος ὀήτωρ servavit, vide Gaisford EM 2141B). Cf. He. τ 1256, Poll. 3, 41. 6, 13, Athen. 4, 170 d-e 421 gl. Aelio Dionysio (τ 22) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 378. Photium exscriptit Suid. τ 915. Cf. Antiatt. 114, 19, Poll. 1, 125. 4, 189 422 = Synag. τ 236, Suid. τ 914 cf. Cyr. τ 254, He. τ 1278. | le. ad Deut. 21, 1 ἐὰν δὲ εὐθεῖῃ τραυματίας ἐν τῇ γῆ rettulerim 423 = Suid. τ 916. | Praeter οὕτως Φερεκράτης = Et. Gen. AB s. v. τραύξανα· τὰ ἀπό τῆς φάτνης — καὶ ξηρὰ ξύλα (hinc EM 764, 29-31 = Et. Sym. cod. V fol. 184^v = Zonar. 1750) cf. He. τ 1279 424 = Synag. τ 237, Suid. τ 917, Et. Gen. AB s. v. τραφερή· ἢ ξηρὰ γῆ (hinc EM 764, 32 = Et. Sym. cod. V fol. 184^v ~ Zonar. 1743) cf. He. τ 1283-84, Ap. Soph. 154, 6, sch. D et T ad Ξ 308 (unde Eust. 987, 61), Et. Gud. 534, 1 St., sch. Ap. Rh. 2, 541-48e 425 = EM 764, 46-48 et Et. Sym. cod. V fol. 184^v (s. v. τράχηλος) ἐν δὲ τῷ ὀητορικῷ λεξικῷ (ζη λε cod. V) τράχηλον (τράχηλος V, vide Gaisford EM 2143C) εὖρον σημαίνει τῶν θαλασσιῶν πορφυρῶν. οὕτω Ποσειδίππος. Cf. He. τ 1294 426 = Synag. τ 238, Suid. τ 926, Cyr. τ 257 cf. sch. Aeschyl. Sept. 436.b.c, He. τ 1306, de cuius gl. egit Latte, Mnem. III. 10 (1942) 89 (= Kl. Schr. 673-674). Ad le. τρέσας et interpretamentum δειλιάσας cf. Plut. Ages. 30, 2 τοῖς ἐν τῇ μάχῃ καταδειλιάσασιν, οὓς αὐτοὶ τρέσαντας ὀνομάζουσιν. Vide Kassel, Rhein. Mus. 144 (2001) 228-230 427 = Suid. τ 928, qui post πηγνυται nomen auctoris Ὅμηρος et post θρέψας verba λευκοῖο γάλακτος de suo addidit (hinc z in marg.), vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] | — πηγνυται = Et. Gen. AB s. v. τρέφεσθαι· συνίστασθαι, πηγνυσθαι (πηγνυσθαι συνίστασθαι A) Περί ψυχῆς· „τότε δὴ τὰ ζῶα συντρέφεται (συστρέφεται A)“, ἀντί τοῦ συνίσταται (συνιστᾶ B), πηγνυται (hinc EM 764, 49-51 = Et. Sym. cod. V fol. 184^v ~ Zonar. 1751). Cf. Ap. Soph. 154, 15, He. τ 1308, Erot. 85, 11, Et. Gen. AB s. v. θρέψας· ... ἐνθεν καὶ τρέφεται τὸ περιπήγνυται (hinc EM 454, 36), Eust. 620, 17-18. 1770, 23. Explicatio τρόφι κῦμα τεθραμμένον συνιστάμενον invenitur in EM 769, 36 et Et. Sym. cod. V fol. 186^v. Vide etiam sch. D ad Λ 307 τρόφι κῦμα· εὐτραφές κτλ. (hinc Et. Gen. AB s. v. τρόφι κῦμα = EM 769, 36 = Et. Sym. cod. V fol. 186^v = Zonar. 1750). Vide etiam Phot. θ 217 cum test.

421 τραυματισθῆναι· ἀντιτρω g^{ac} α' etiam Suid., δ' Naber et Erbse recte (error in scriptura maiuscula ortus est, A pro Δ), vide Thuc. 4, 12, 1. 35, 1. 129, 4 423 post ἵπων punctum supra positum habent g z. Interpunctionem sustulit Naber 425 Ποσειδίππος g z et EM (= Et. Sym. cod. V) : corr. Porson 427 πολλὸν δὲ τρόφι z^{pc}, Suid. : πολλῶν δὲ τροφή g z^{ac} πολλὸν δὲ bis praebet Suid., qui post πολλὸν δὲ¹ gl. Photii τὸ τρέχειν τὸν περί ψυχῆς οἶον δρόμον interposuit, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII]

- 428** τρέχειν τὸν περὶ ψυχῆς· οἶον δρόμον.
 Σ **429** τρήρωνα (X 140)· δειλὴν.
 Σ **430** τρήρῳσι (E 778)· δειλαῖς.
Epit. Harp. **431** τριακάς· τοῖς τετελευτηκόσιν ἤγετο ἡ τριακοστὴ ἡμέρα διὰ θανάτου καὶ ἐλέγετο τριακάς. Ὑπερείδης δηλοῖ (fr. 110 J.) ἐνικῶς τε καὶ πληθυντικῶς τριακάδα καὶ τριακάδας τὴν ἡμέραν καλῶν.
432 τριάκοντα· πρῶτοι μὲν οἱ κατὰ πόλιν δικασταί· δεύτεροι οἱ κατὰ δήμους τριάκοντα, τῆς ἐκκλησίας ἐπιμελούμενοι μετὰ τῶν ληξιάρχων. οὕτως Φρύνιχος (Praep. soph. fr. *34).
Paus. vel Σ **433** τρία Στησιγόρου· στροφήν· ἀντίστροφον· ἐπιδόν· ἐπιδικὴ γὰρ πᾶσα ἡ τοῦ Στησιγόρου ποίησις· καὶ τὸν τελέως ἄμουσόν τε καὶ ἀπαίδευτον λοιδοροῦντες ἔφασκον ἂν οὐδὲ τὰ τρία Στησιγόρου εἶδέναι.
Ael. Dion. **434** τρία καὶ δύο· ἐπὶ τῆς κράσεως τοῦ οἴνου. Ἀριστοφάνης Ἴππεῦσιν (1187)· „ἔχε πιεῖν κεκραμένον τρία καὶ δύο“. Ἡσίοδος (Op. 596) „τρὶς ὕδατος προχέειν τὸ δὲ τέτρατον ἰέμεν οἶνον“. Εὐπολις Αἰξίν (fr. 6 K.- A.)· „Διόνυσε χαῖρε· μὴ τι πέντε καὶ δύο“· τοιοῦτο καὶ τὸ παροι-

428 = Suid. τ 928 (vol. IV p. 584, 19-20) cf. Apost. 16, 99c. De proverbio vide etiam Eust. 342, 20. 1264, 16. 17. 1637, 50. 1925, 53. Proverbio usus est Photius or. 7, 7 (p. 80, 19-20 Laourdas) ἅρα μικρὸν ἡμῖν καὶ οὐ τὸν περὶ ψυχῆς τρέχειν δρόμον πᾶσιν οἰεσθε προκειῖσθαι τὸν ἄγωνα et Ep. 174, 183 L.- W. καὶ τὸν περὶ ψυχῆς ἄγωνα τρέχουσιν. Vide D. Christides, Παραθεμάτων παρανοήσεις, Thessalonicae 1996, 191 [Add. vide infra p. 596] **429** = Synag. τ 239, Suid. τ 935 cf. He. τ 1318. τ 1321, sch. Ar. Av. 575c, Et. Gen. B s. v. τήρων· ἐπὶ τῆς περιστεράς ἡ δειλή κτλ. (hinc EM 764, 56 ~ Et. Sym. cod. V fol. 184^v et ap. Gaisford EM 2144A ~ Zonar. 1745 ~ Et. Gud. 534, 38 St. **430** = Synag. τ 240 cf. sch. D ad E 778 et μ 63 cf. He. τ 1319-21 **431** = Epit. Harp., Suid. τ 938. | Praeter ἐνικῶς τε καὶ πληθυντικῶς = Et. Gen. AB s. v. τριακάς· τοῖς τετελευτηκόσιν ἤγετο ἡ λ' ἡμέρα διὰ θανάτου καὶ ἐλέγετο τριακάς· Ὑπερείδης (-οίδης B) δηλοῖ τριακάδα καὶ τριακάδας (τριακας A) τὴν ἡμέραν καλῶν (hinc Et. Sym. cod. V fol. 185^v et ap. Gaisford EM 2145B et Zonar. 1743). Cf. Λέξ. ἠητ. 308, 5 Bk., Poll. 1, 66 (solum τριακάδες habet Pollux 3, 102 et 8, 146). De ritu Rohde, Psyche I⁴ p. 233 cum nota 3 **432** cf. He. τ 1339 (hinc sch. Paus. 1, 2, 2, vol. III p. 219, 8 Spiro), Poll. 8, 100, Aristot. Ath. Pol. 53, 1. De magistratu vide Lipsius, Att. Recht p. 81 **433** gl. Pausaniae (τ 45) attribuit Erbse, fort. recte. Legitur etiam in fine litt. T in cod. Coislin. 345 fol. 142^v (= Ba. 392, 22 ~ τ 318 C.). Possis de Synagoga cogitare, sed obstat error τελευταίως (-τέως Σ^{bpc}) in Σ^b. Photium exscripsit Suid. τ 943. Cf. Zen. Ath. I κγ' ap. Miller, Mélang. p. 351, Suid. o 816, Prov. Bodl. 732, Prov. Coislin. 384, Diog. 7, 14 (unde Apost. 13, 18), He. τ 1343. De proverbio egerunt Crusius, Stesichoros und die epodische Komposition in der griech. Lyrik, Commentationes Philologicae quibus O. Ribbeckio congratulantur discipuli, Lipsiae 1888, 4-6 et M. Davies, JHS 102 (1982) 206-210 **434** gl. Aelii Dionysii (τ 23), ut testatur Eust. 1624, 44 ἐν δὲ ῥητορικῷ λεξικῷ εὑρηται περὶ κραμάτων οἰνηρῶν καὶ ταῦτα· τρία

428 post τρέχειν punctum supra positum habet g, virgulam habet z : interpunctionem sustulit Porson **431** Ὑπερείδης g z^{ac} et Et. Gen. A, Ὑπερίδης Epit. Harp., Suid. (hinc z^{pc}) et Et. Gen. B **432** ληξιαρχῶν sine acc. g, ληξιαρχῶν z : corr. Porson Φρύνιχος] nomen suspectum videbatur Nabero, qui Φιλόχορος proposuit (coniecturam probavit Nauck, Bemerkungen p. 77) **433** Στησιγόρου z : Στησιχοροσ g στροφήν] τροφήν Suid. cod. A (hinc z^{pc}) τελέως etiam Suid., τελευταίως Σ^b (-τέως Σ^{bpc}), vide test. οὐδὲ τὰ τρία etiam Σ^b, οὐδὲ τρία τὰ Suid. (hinc z^{pc}) **434** ἔχε πιεῖν etiam Eust., ἔχε καὶ πιεῖν Ar. (ap. Eust. scripserat L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 2381B). De errore vide

μιῶδες (com. adesp. fr. 732 K.- A.)· „πέντε πίνειν ἢ τριῖ ἢ μὴ τέτταρα“· τὸ μὲν γὰρ ε' ἐστὶ τρία καὶ δύο, τὸ δὲ γ' ἡμισυ καὶ διπλάσιον· τὸ δὲ τέτταρα ἴσον ἴσῳ.

435 τριαχθῆναι λέγουσιν οἱ παλαιστρικοὶ ἀντὶ τοῦ τρις πεσεῖν *Antiatt.* ἢ τὸ τρις ἴστοϋχάσαντα νικηθῆναι· στάδιον· διαυλον· δόλιχον. οὕτως Θουγενίδης ἐν Δικασταῖς (fr. 2 K.- A.).

436 τριακοντούτης· παροξυτονεῖται κοινὸν δὲ ἐστὶν ἀμφοτέρων *Ael. Dion.* τῶν γενῶν· καὶ τὰ πλήθη τριακοντούτεις· καὶ παρὰ Θουκυδίδη (1,23,4. 115,1. 2,2,1. 5,14,4) αἱ τριακοντούτεις σπονδαὶ εἴρηται· καὶ Ἀριστοφάνης (Ach. 194. 252. Equ. 1388).

437 Τριβαλλοί· οἱ ἐν τοῖς βαλανείοις ἀναγώγως διατριβόμενοι. Δημοσθένης ἐν τῷ κατὰ Κόνωνος αἰκίας (54, 39)· „καὶ Τριβαλλοὺς ἐπωνυμίαν ἔχειν“· οἱ δὲ τοὺς εἰκαιούς καὶ τοὺς βίους κατατρίβοντας.

καὶ δύο· Ἀριστοφάνης· „ἔχε πιεῖν κεκραμένον τρία καὶ δύο“· Ἡσιόδου δὲ τρις ὕδατος φησι καὶ τὰ ἐξῆς· Εὐπολις δέ· „Διόνυσε χαῖρε μὴ τι (τοι editio : corr. Charitonides) πέντε καὶ δύο“· τοιοῦτον καὶ τὸ παροιμιῶδες· „πέντε πίνειν ἢ τρία ἢ μὴ τέτταρα“· τὸ μὲν γὰρ πέντ' ἐστὶ τρία καὶ δύο· τὸ δὲ τρία ἡμισυ καὶ διπλάσιον, ἤγουν ἐν καὶ δύο· τὸ δὲ τέτταρα ἴσον (ἴσον editio) ἴσῳ. | Cf. He. τ 1335, Athen. 10, 626b - 627a, Plut. Mor. 657b-c, sch. Hes. Op. 591-596 (p. 191, 19 Pertusi). sch. Ar. Equ. 1187a (unde Suid. κ 1262), Poll. 6, 18. De mixtura vini vide etiam He. α 7384 (= Cratin. fr. 195, 3 K.- A.) **435** = Suid. τ 944. | — διαυλον = *Antiatt.* 114, 22. | Praeter οὕτως Θουγενίδης ἐν Δικασταῖς = Et. Gen. AB s. v. τριαχθῆναι· ἀντὶ τοῦ τρις (τρεῖς B) πεσεῖν λέγουσιν οἱ παλαιστρικοὶ — διαυλον δολιχόν (hinc EM 765, 40-42 = Et. Sym. cod. V fol. 185^r ~ Zonar. 1751, qui tantum le. et ἀντὶ τοῦ τρις πεσεῖν praebet). De re vide etiam AB s. v. τριάσσειν· τὸ νικᾶν· ἀπὸ μεταφορᾶς τῶν παλαιστῶν ἐν ταῖς τρισὶ πάλαις τὴν νίκην καρπουμένων (-μαίνων A). καὶ ἀτρίακτος (τρίακτος B) ὁ ἀήτητος (hinc EM 765, 37-39 = Et. Sym. cod. V fol. 185^r = Zonar. 1751) **436** gl. Aelio Dionysio (τ 24) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 378. Photium excrisperunt Suid. τ 941 et Et. Gen. AB s. v. τριακοντούτεις (-της AB)· παροξυτονεῖται (προπαροξύνεται A)· κοινόν (κοινων A) δέ (δέ om. B) ἐστὶν — Θουκυδίδη αἱ (αἱ om. B) τριακοντούτεις σπονδαὶ εἴρηται καὶ Ἀριστοφάνης (εἴρηται καὶ Ἀριστοφάνης ex A solo), hinc EM 765, 21-23 = Et. Sym. cod. V fol. 185^r) cf. Poll. 1, 56, Choer. sch. Theod. 1, 168, 6-10. 18-19 H. (unde Et. Gen. AB s. v. τριακοντούτιδον, de cod. B vide Miller, Mélang. p. 284-285) **437** cf. He. τ 1345, Λέξ. ἠρη. 307, 3 Bk. | Praeter

Erbse, Untersuchungen p. 29 ὕδατος Eust. (ap. Phot. scripserat Porson) : ὕδ compendiose g, ὕδωρ z τέττατον Hes. (ap. Phot. scripserat Porson) : τέταρ^r g z ἰέμεν spiritu leni g z : corr. Porson πέντε καὶ δύο Eust., ε' καὶ β' g z παροιμιῶδες Eust. : παροιμ compendiose g z πέντε πίνειν Eust. et Plut., ἢ πέντε πίνειν Athen. et sch. Hes. recte ἴσον g z : corr. Porson **435** τριαχθῆναι sine acc. g, qui post le. punctum supra positum habet, virgulam habet z παλαιστρικοὶ z^{pc}, *Antiatt.*, Suid., EM (= Et. Sym. cod. V) : παλαιστρικοὶ g et z^{ac}, παλαιστρικοὶ Et. Gen. AB τρις¹ Et. Gen. A (= EM + Zonar.) et Suid. : τρεῖς g z, Et. Gen. B, Suid. cod. V πεσεῖν g^{pc} z : παῖσιν g^{ac} στοχάσαντα etiam Suid. et Et. Gen. A (τριστοχάσαντα Et. Gen. B, πρὶν στοχάσαντα Et. Sym. cod. V) : τροχάσαντα Suid. codd. GM et *Antiatt.* recte δόλιχον g z : δολιχόν Suid., Et. Gen. AB (= EM et Et. Sym. cod. V) **436** παροξυτονεῖται z, Suid., Et. Gen. B (= EM + Et. Sym. cod. V) : προοξυτονεῖται g, προπαροξύνεται Et. Gen. A Θουκυδίδη g^{pc}, Suid., Et. Gen. A : Θουκυδίδους g^{ac}, Θουκυδίδου z, cp. Et. Gen. B εἴρηται g z^{ac}, Et. Gen. A : εἴρηται Suid. (hinc z^{pc}) **437** αἰκίας scripsi : οἰκίας g z Τριβαλλοὺς Dem. : Τριβάλλους g z

- Epit. Harp.* **438** τριβωνεύομενοι· ἤτοι ἀντὶ τοῦ τριβᾶς ἐμποιοῦντες· ἢ ἀντὶ τοῦ τεχνάζοντες· ἀντὶ τοῦ τριβωνες εἶναι πραγμάτων.
 Σ **439** τριβωνα· στολισμόν.
 Σ **440** τριβήν· ὑπέρθεσιν.
Epit. Harp. **441** τριβωνεύομενοι· ἤτοι ἀντὶ τοῦ τριβᾶς ἐμποιοῦντες· ἢ ἀντὶ τοῦ τεχνάζοντες· ἀντὶ τοῦ τριβωνες εἶναι πραγμάτων.
 Σ **442** τριβώνιον· ἰμάτιον παλαιόν.
 Σ **443** τριβωνος· ἐμπείρου.
 Σ **444** τριβωνοφόρος· ὁ φορῶν στολὴν ἔχουσαν σημεῖα ὡς γαμμᾶ-
 τια.
 Σ **445** τρίγληνα (Ξ 183)· ὁ μὲν Ἡλιόδωρος (fr. 42 Dyck) τρίκορα· γλήνη γὰρ ἢ τοῦ ὀφθαλμοῦ κόρη· ὁ δὲ Ἀπίων (fr. 138 N.) πολύγληνα· τὰ θεᾶς ἄξια.
Epit. Harp. **446** τρίγωνον δικαστήριον· ὄνομά ἐστιν δικαστηρίου· ἴσως καὶ τῷ σχήματι τριγώνου ὄντος.
447 Τρίγωνον· δικαστήριον Ἀθήνησιν, ὡς Παράβυστον καὶ Μέ-
 σον.

Δημοσθένης — ἐπωνυμίαν ἔχειν ex Photio hausit Et. Gen. AB s. v. Τριβαλλοί (hoc acc. Et. Sym. cod. V, vide Arcad. 60, 19 = Hrd. 1, 158, 17-18 L. : Τριβαλλοί AB et EM)· οἱ ἐν τοῖς (τοῖς om. B) βάλανειοῖς ἀναγῶγος διατριβόμενοι (-μαινοί A)· οἱ δὲ τοὺς εἰκαίους καὶ τοὺς βίους κατατριβοντας (hinc EM 765, 55-56 = Et. Sym. cod. V fol. 185^v) **438** = Epit. Harp., Suid. τ 955, Et. Gen. AB s. v. τριβωνεύομενοι· ἤτοι ἀντὶ τοῦ τριβᾶς — πραγμάτων (hinc EM 766, 2 = Et. Sym. cod. V fol. 185^r ~ Zonar. 1752, qui ἀπὸ τοῦ τεχνάζοντες solum exscripsit) **439** = Synag. τ 243, Suid. τ 954, He. τ 1356, Cyr. τ 172 **440** = Synag. τ 241, Suid. τ 947, qui post le. βραδύτητα χρόνιαν interposuit (fort. ex sch. Greg. Naz. 7 Punt. aut ex sch. Soph. OT 1160) cf. He. τ 1347, sch. Soph. Ant. 1078 **441** = Phot. τ 438 **442** = Synag. τ 244, Suid. τ 958 cf. Cyr. τ 429, sch. Pl. Symp. 219b et Euthyd. 335d, He. τ 1357, sch. Ar. Plut. 714. 842, sch. Greg. Naz. or. 22, 5 (134 Piccol.) et or. 2, 49 ap. Norden, Hermes 27 (1892) 630 **443** = Synag. τ 245, Suid. τ 953 cf. Et. Gen. AB s. v. τριβωνεύομενοι· ... (post le. sequitur explicatio Photii τ 438) τριβων γὰρ ὁ ἐμπειρος (hinc EM 766, 4 = Et. Sym. cod. V fol. 185^r = Zonar. 1752), sch. Ar. Vesp. 1429 (unde Suid. τ 953), Poll. 5, 144, sch. Eur. Med. 686, sch. Luc. 166, 3. De adiect. vide Dodds ad Eur. Bacch. 717 (p. 165) **444** = Synag. τ 246, Suid. τ 959, Cyr. τ 260, Et. Gen. AB s. v. τριβωνοφόρος· ὁ φορῶν — ὡς γράμματα (ὁ ἐστὶ γαμμᾶτια B), hinc EM 766, 6 = Et. Sym. cod. V fol. 185^r cf. He. τ 1355 (= sch. Pl. Symp. 219c ~ sch. Euthyd. 335d) et τ 1358 **445** = Synag. τ 247, Suid. τ 961, Et. Gen. AB s. v. τρίγληνα· ὁ μὲν Ἡλιόδωρος — τὰ θεᾶς ἄξια (hinc EM 766, 9-10 = Et. Sym. cod. V fol. 185^v) cf. Ap. Soph. 154, 24-27, sch. D et AbT ad Ξ 183a-c (unde Eust. 976, 34-40), sch. D et BQ ad σ 298, Poll. 5, 97, He. τ 1361. De re vide Chr. Kardara, AJA 65 (1961) 62-64 **446** = Epit. Harp., Suid. τ 965, Et. Gen. AB s. v. τρίγωνον (post τρίγωνον signum : ~ habet A) δικαστήριον (τρίγων· δικαστ¹ B)· ὄνομά ἐστὶ δικαστηρίου (δικαστηρίου om. B)· ἴσως τῷ σχήματι τριγώνου ὄντος (hinc Et. Sym. cod. V fol. 185^r et ap. Gaisford EM 2146G) cf. Λέξ. ἠητ. 307, 12 et 309, 25 Bk., sch. Ar. Vesp. 120c, Poll. 8, 121, Paus. 1, 28, 8. De foro iudiciario vide Lipsius, Att. Recht p. 170, H. Hommel, RE VII A¹ (1939) 141, 42-68 et D. MacDowell ad Ar. Vesp. 1108 (p. 274) **447** Praeter test. ad τ 446 allata vide etiam Phot. μ 303 et π 207 cum test.

438 post τριβᾶς interposuit τριβωνας scriba cod. g, sed non in τ 441 : additamentum om. z **441** gl. τ 438 hic iteraverunt scribae codd. g z **445** γλήνη z, Σ^{a+b}, Suid., Et. Gen. AB : γλήνη g **447** gl. bis exscripsit scriba cod. z

- 448** τρίγωνος· ἄρρηνικῶς· μουσικὸν ὄργανον ψαλτηρίῳ τὴν ἐξάρ- *Ael. Dion.*
 τυσιν ὁμοίαν ἔχον.
- 449** τριγγός· τειχίον· στεφάνη· περίφραγμα. Σ
- 450** τριηράρχημα· τὸ εἰς τὴν τριηραρχίαν ἀνάλωμα· ἐπιτριη- *Epit. Harp.*
 ράρχημα δὲ τὸ ἀναλισκόμενον μετὰ τὸν τῆς τριηραρχίας χρόνον.
- 451** τρικαλίνδητος· τρικυλίνδητος.
- 452** Τρικάρανον· φρούριόν ἐστι τῆς Ἀργείας οὕτω καλούμενον. *Epit. Harp.*
- 453** Τρικέφαλοι· Ἰσαῖος ἐν τῷ Περὶ Εὐκλείδου (fr. 59 S.)· *Epit. Harp.*
 „μικρὸν δ' ἄνω τοῦ Τρικεφάλου παρὰ τὴν ἴ' Ἐστίαν ἴ' ὁδόν“· τὸ πληρὲς
 ἐστὶ τοῦ Τρικεφάλου Ἐρμοῦ.
- 454** τριῖμμα· δι' ἀρωμάτων πόμα.
- 455** τριμνων· γ' μνῶν ἄξιον.
- 456** τριήρεις· πλοῖα πολεμικά, ἃ καλοῦνται Λέβερνοι. Σ

448 gl. Aelio Dionysio attribui coll. Suid. δ 1171 Διονύσιος, Ἀλικαρνασεύς ... σοφιστῆς καὶ Μουσικὸς κληθεὶς διὰ τὸ πλείστον ἀσκηθῆναι τὰ τῆς μουσικῆς κτλ. Photium per Et. Gen. exscripserunt EM 766, 13 τρίγωνος· ἄρρηνικῶς — ὁμοίαν ἔχον et Et. Sym. cod. V fol. 185^r. Cf. He. τ 1368, Λέξ. ῥητ. 309, 25 Bk., Athen. 4, 175d, Poll. 4, 59, qui instrumentum inter ὄργανα κρουόμενα ponit **449** = Synag. τ 248, Suid. τ 966, Cyr. τ 261, Et. Gen. A s. v. τριγγός· τειχίον, στεφάνη, περίφραγμα. Cf. He. τ 1371, Et. Gud. 535, 16 St. Vide etiam Phot. θ 227 cum test. **450** = Epit. Harp., Suid. τ 975, Et. Gen. AB s. v. τριηράρχημα· τὸ εἰς τὴν τριηραρχίαν — τῆς τριηραρχίας χρόνον (hinc EM 766, 19 = Et. Sym. cod. V fol. 185^r ~ Zonar. 1749). De re vide Boeckh, Urkunden p. 208-209 **451** Photium per Et. Gen. exscripserunt EM 766, 22 τρικαλίνδητος· τρικυλίνδητος. Ῥητορικῆ et Et. Sym. cod. V fol. 185^r et ap. H. Stephanum, ThGL. vol. VII p. 2435C, quod pro Ῥητορικῆ in fine gl. verba κατὰ ῥήτορας ἐστὶ ὄνομα ὀρηματικόν praebet, vide Gaisford EM 2147C **452** = Epit. Harp., Suid. τ 978, Et. Gen. AB s. v. Τρικάρανον· φρούριόν ἐστι — καλούμενον (καλούμαινον A, cp. B) cf. Steph. Byz. 634, 17 (ex Theopompo = FGrHist 115 F 239). De promontorio vide E. Meyer, RE VII A¹ (1939) 144, 38-145, 19 **453** = Epit. Harp., Suid. τ 981 (vol. IV p. 590, 11-13). De hermis tricripitibus vide Preller-Robert, Griech. Mythol. I⁴ p. 402, Eitrem, RE VIII¹ (1912) 700, 66-701, 15 J. Schmidt ap. Roscher, Mythol. Lex. V (1916-24) 1111, 25-41, Wilamowitz, Glaube der Hellenen I² p. 159, Judeich, Topogr.² p. 178. 188, Herter, Rhein. Mus. 119 (1976) 208 **454** = Suid. τ 988 cf. He. τ 1402, Poll. 6, 18, Athen. 1, 31e **455** = Suid. τ 992, Et. Gen. A s. v. τριμνων (τριμνων A^{ac} : τριμνον A^{pc})· τριῶν μνῶν ἄξιον (hinc EM 766, 29 = Et. Sym. cod. V fol. 185^r). Inter composita ἐκ τοῦ τρι Pollux 6, 165 τριμνονον ponit **456** = Synag. τ 249, Suid. τ 977, Et. Gen. AB s. v. τριήρεις· πλοῖα — Λέβερνοι (Λέβερνοι B), hinc EM 766, 18 = Et. Sym. cod. V fol. 185^r ~ Zonar. 1745 cf. Cyr. τ 266, He. τ 1377, Et. Gud. 535, 19 St. | De nave vide Boeckh, Urkunden p. 114-116, F. Miltner,

448 ἐξάρτυσιν scripsit L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 2427A : ἐξάρτησιν g z, EM et Et. Sym. cod. V **452** Ἀργείας Et. Gen. A et Harp. pl. codd. gB : Ἀργίας g z, Epit. Harp., Suid., Et. Gen. B **453** Τρικέφαλοι g z^{ac}, Τρικέφαλος Epit. Harp. et Suid. (hinc z^{pc}) ἴ' Ἐστίαν], ἴ' Ἐστίαν corruptum. εἰς Ἐστιαίαν vel Ἐστιαίανδε Rossius in libro de demis p. 5“ W. Dindorf ad Harp. pl. p. 293, 7 **454** τριῖμμα Charitonides in suo exemplari Photii et Pollux : τριῖμμα g z, Suid., He. (cod. Marc. fol. 404^r), Athen. **455** ἄξιον etiam Et. Gen. A (= EM + Et. Sym. cod. V) et Suid. codd. GM^{pc}, ἄξιον Suid. codd. AFVM^{ac} (unde z^{pc}) **456** Λέβερνοι etiam Suid. et Et. Gen. A (= EM, λέβερνοι Et. Gen. B cf. Phot. λ 293, λεβερνοί Et. Sym. cod. V) : λιβερνοι sine acc. Σ^a, λιβερνοί Σ^b, λιβουνοί Cyr., λιβερνοι Zonar.

457 Τρικέφαλος· ὁ Ἐρμῆς, ὡσπερ διδάσκων τὰς ὁδοὺς καὶ ἔχων ὑπογραφήν, ποῦ μὲν αὕτη φέρει ἢ ὁδός, ποῦ δὲ ἐκείνη· ἴσως δὲ πρὸς ἐκάστην ὁδὸν κεφαλὴν εἶχεν· ἔστιν δὲ ὁ ἀναθεὶς τὸν Τρικέφαλον Ἐρμῆν, ὡς Φιλόχορος φησι (FGrHist 328 F 22b), Προκλειδῆς Ἰππάρχου ἐραστής.

Σ **458** τριφοῦβוליμαῖος· τριῶν ὀβολῶν, εὐωνος.

459 τριοττίς· ὄρνεόν τι.

460 τριορχος (Ar. Av. 1206)· ὄρνεον.

Σ? **461** †τριπαια†· ἢ ἐναντία πνοή· οὕτως Σοφοκλῆς (fr. 1103 R.).

Σ **462** τρίποδα· λέβητα ἐν Δελφοῖς ἐπὶ τρίποδα κείμενον μαντικὸν τοῦ Ἀπόλλωνος.

Paus. **463** τρις ἔξ ἢ τρεῖς κύβφοι†· οἱ μὲν τρις ἔξ νίκην, οἱ δὲ τρεῖς κύβοι κενοί· καὶ τὸ παρ' Εὐριπίδῃ (fr. 888 Kn.) τοιοῦτον· „βέβληκ' Ἀχιλλεὺς δύο κύβω καὶ τέτταρα“· τριῶν γὰρ ὄντων τῶν ἀναρριπτουμένων βόλων, δύο μὲν κενοὺς αὐτὸν φησι βαλῆσθαι, ἓνα δὲ τὸν †τέταρτον†· διτῶς οὖν ὁ κύβος ὃ τε ἀναρριπτούμενος εἶτε κενὸς εἶτε

RE VII A¹ (1939) 116, 57-119, 46, J.S. Morrison - R.T. Williams, Greek Oared Ships, Cantabrigiae 1968, 169-180 **457** = Suid. τ 981 (fort. hinc Apost. 17, 23 inde a οἱ δὲ φασιν αὐτὸν τρικέφαλον κτλ.), Et. Gen. AB s. v. Τρικέφαλος· ὁ Ἐρμῆς — Ἰππάρχου ἐραστής (hinc EM 766, 23 = Et. Sym. cod. V fol. 185^v) cf. Λέξ. ῥητ. 306, 27 Bk. **458** = Synag. τ 250 (ὀβολῶν Σ^{a+b}, non ὀβελῶν), Suid. τ 997, Cyr. τ 268, Et. Gen. AB s. v. τριωβוליμαῖος (τριβוליμαῖος B)· τριῶν ὀβολῶν εὐωνος (hinc EM 766, 37 = Et. Sym. cod. V fol. 185^v) cf. Paus. τ 49 (ex Eust. 1405, 28) **459** cf. He. τ 1409 (alt. explic.) **460** cf. He. τ 1411, sch. Ar. Av. 1181a (unde Suid. τ 995). De ave vide Dunbar ad Ar. Av. 1206 (p. 617) **461** = Σ^b ap. Ba. 390, 8 (= Synag. τ 252 C.), Et. Gen. AB s. v. τριπαια (τριπαια B, τροπαια A)· ἢ ἐναντία πνοή· οὕτως Σοφοκλῆς (Σοφοκλῆς A, Σοφοκλῆς οὕτως B), hinc EM 766, 40 = Et. Sym. cod. V fol. 185^v (post Σοφοκλῆς subscriptionem Ἡρωικὴ servavit EM, ῥήτωρ Et. Sym. cod. V). De vento vide Pearson ad Soph. fr. 1103 (vol. III p. 163) **462** = Synag. τ 251, Suid. τ 1001, Cyr. τ 270 (fort. hinc Zonar. 1740), Et. Gen. AB s. v. τρίποδα· λέβητα ἐν Δελφοῖς — τοῦ Ἀπόλλωνος. Cf. Ap. Soph. 154, 30, He. τ 1417. | Ad le. + λέβητα solum cf. sch. D ad Θ 290. Ψ 40, Athen. 2, 37f-38a (unde Eust. 740, 9-14) [Add. vide infra p. 596] **463** gl. Pausaniae (τ 46) attribuit Erbse, Untersuchungen p. 54. 56. Photium exscripsit Suid. τ 1006. Cf. Zen. Ath. II κθ' (IV p. 224 Bühler) ~ Zen. vulg. 4, 23 = sch. Pl. Leg. 12, 968e, sch. Ar. Ran. 1400a-f, He. τ 1427, Prov.

457 post Ἐρμῆς punctum supra positum habent g z, quod sustulit Porson [ποῦ¹⁺²] ποῖ EM, vide Höfer ap. Roscher, Myth. Lex. V (1916-24) 401, 19-20 αὕτη z^{pc}, Suid., Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym. cod. V) : αὕτη g z^{ac} Φιλόχορος z : Φιλόχορος g **458** τριοβολ- etiam Σ^a, Cyr. cod. E, Suid. cod. F et EM : τριοβολ- Σ^b, Suid. (hinc z^{pc}), Et. Gen. A (= Et. Sym. cod. V), Eust. recte, τριωβוליμαῖος coniecit Cobet, Mnem. 7 (1858) 477 post ὀβολῶν adiect. ἄξιος postulabat Cobet („*requiritur enim aut τριῶν ὀβολῶν ἄξιος, εὐωνος, aut τριῶν ὀβολῶν ὄνιος*“) **459** τριοττίς L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 2449A : τριοπίς g z (error ex τριοττίς ortus) **461** τρίπαια g z, τριπαια Σ^b, τριπαια Et. Gen. B et EM (= Et. Sym. cod. V), τροπαια Et. Gen. A : τροπαια recte H. Stephanus, ThGL. vol. VII p. 2497B-C („*Sed mendose scribi [sc. τριπαια] pro τροπαια*“), vide Coraem, Eix Μνήμην Ἀμάντου p. 298 et Lobeck, Paralip. p. 314 **462** post λέβητα punctum supra positum habet g τρίποδα] τρίποδος Cyr. cod. E et Zonar., fort. rectius μαντικὸν z^{pc}, Σ^{a+b}, Suid., Et. Gen. AB, Cyr. : μαντικοῦ g z^{ac} τοῦ om. Suid. **463** τρις ἔξ etiam Suid., ἢ τρις ἔξ Zen. Ath., Zen. vulg., sch. Pl., Diog. Vind., Prov. Bodl. κύβοι

πλήρης εἶη· καὶ ἰδίως ὁ κενός· ὅτι δὲ ὁ τρις ἐξ βαλῶν κατώρθου, καὶ Αἰσχύλος ἐν Ἀγαμέμνονι (32-33) παρίστησι· „τὰ δεσποτῶν γὰρ εὖ πε-
σόντα θήσομαι τρις ἐξ βαλοῦσης τῆς ἐμῆς φρυκτωρίας“.

464 τριστάται· οἱ παρὰ χεῖρα τοῦ βασιλέως, οἷον ἔχοντες λόγχας Σ
ἀνὰ τρεῖς κατὰ χεῖρα.

465 τριτημόριον· τοὺς ἐξ χαλκοῦς εἴρηκεν Φιλῆμων (fr. 76 K.-
A.) τοῦ ὀβολοῦ τριτημόριον· θαυμάζω οὖν ἐγὼ πῶς τεταρτημόριον εἰσι
δύο χαλκοῖ, τριτημόριον δὲ ἐξ· εἰ μὴ ἄρα ἐκεῖνο μὲν κυρίως ὀνομάσθη
τέταρτον μέρος τοῦ ὀβολοῦ, τὸ δὲ τριτημόριον, ὡς ἀπὸ τεσσάρων μερῶν
ὄντων ἀνὰ δύο χαλκοῦς τρία ἔχον μέρη, ἐξ χαλκοῦς συνάγει.

466 τριτημόριον· Δείναρχος κατὰ Καλλισθένους (fr. xix 12 C.)· *Epit. Harp.*
ὅτι δὲ τριτημόριον ἐστὶν ἐξ χαλκοῖ Φιλῆμων (fr. 76 K.- A.) διδάσκει.

467 τριπτῆρα· Ἰσαῖος ἐν τῷ κατὰ Διοκλέους (fr. 24 S.)· τριπτῆρ *Epit. Harp.*
ἐστὶ πιθάκη ἐκπέταλος, οἷα τὰ ἐπιλήνια, ὡς Νίκανδρος φησι (FGrHist
343 F 4)· ἐπὶ τούτου δ' ἂν τάττοιο νῦν παρὰ τῷ ῥήτορι· πολλά γὰρ καὶ
ἄλλα σημαίνει τοῦνομα.

468 Τριτογενής· ἡ Ἀθηνᾶ· ἦτοι ὅτι ἐκ τῆς νηδύος {καὶ τῆς
μήτρας} καὶ τῆς κεφαλῆς τοῦ Διὸς ἐξῆλθεν· ἡ ὅτι παρὰ τῷ Τριτῶνι τῷ
ποταμῷ Λιβύης ἐγεννήθη, <ἡ τρίτη> φθίνοντος ὡς καὶ Ἀθηναῖοι ἄγου-
σιν· ἡ ὅτι τρίτη μετὰ Ἄρτεμιν καὶ Ἀπόλλωνα ἐγεννήθη· ἡ ἐπεὶ τριτὸ

Bodl. 869, Suid. τ 934, Apost. 17, 25. Vide etiam test. ad Phot. η 293 allata. De proverbio
egit Bühler, Zen. Ath. vol. IV p. 228-232 **464** = Synag. τ 253, Suid. τ 1008, Et. Gen.
AB s. v. τριστάται· οἱ παρὰ χεῖρα — τρεῖς κατὰ χεῖρα (hinc EM 766, 43 = Et. Sym.
cod. V fol. 185^v) cf. Cyr. τ 262 ~ cod. b ap. Cramer, AP 4, 192, 26 ~ Et. Gud. 585, 23
St., He. τ 1432, gl. Oct. τ 2 (Class. et Mediaev. 1, 1938, 277). | le. = 4. Regn. 10, 25 καὶ
ἐρριψαν οἱ παρατρέχοντες καὶ οἱ τριστάται κτλ. **465** = Suid. τ 1017, Et. Gen. AB s.
v. τριτημόριον· τοὺς ἐξ χαλκοῦς (χαλκοῦς AB) τοῦ ὀβολοῦ εἴρηκεν (εἴρη compendiose
B) Φιλῆμων τριτημόριον· θαυμάζω δὲ — τρία ἔχον μέρη ἐξ χαλκοῦς (χαλκοῦς AB)
συνάγει (hinc Et. Sym. cod. V fol. 185^v et ap. Gaisford EM 2150A ~ brevius EM 753,
51 = Zonar. p. 1749) cf. Poll. 9, 65 **466** = Epit. Harp. cf. Λέξ. ῥητ. 306, 26 Bk., He. τ
1441-42 **467** = Epit. Harp., Suid. τ 1004 cf. Poll. 7, 151. 10, 130, Λέξ. ῥητ. 308, 18
Bk., He. τ 1423 (= Gloss. Ital. 257 K.- A.). | le. solum = Et. Gen. A s. v. τριπτῆρα. | Vocab.
τριπτῆρ apparuit in tab. poletarum IG I³ 422, 1 et 425, 35, de quibus egit Amyx, Hesperia
27 (1958) 247-249 **468** = Suid. τ 1020. Glossam inde a lemme usque ad τὴν κεφαλὴν
Ἀθαμᾶνες ex Photio hausit Et. Gen. AB s. v. Τριτογενής· ἡ Ἀθηνᾶ (Ἀθηνᾶ AB)· ἡ ὅτι
(ὅτι om. A) {ἡ} (ἡ om. B, seclusi) ἐκ τῆς μήτρας καὶ τῆς κεφαλῆς τοῦ Διὸς ἐξῆλθεν· ἡ

etiam Suid., Zen. Ath. + vulg., sch. Pl. et test. i-viii ap. Bühler : κύβους Eust. recte, vide
Bühler p. 227 „ergo hic κύβους scribendum arbitror“ δύο κύβω] δύο κύβω Suid.
codd. VM βάλλειν g z et Suid., βαλεῖν Erbse recte (alt. litt. λ seclusit Bühler) τέ-
ταρτον etiam Suid., τὸν τέτταρα coniecit Bühler ὅ τε Porson : εἶ τε g z et
Suid. verba εἶτε κενός in marg. habet g κατώρθου] κατόρθου g^{ac} τρις ἐξ βα-
λοῦσης sq. nova gl. in g z βαλοῦσης Porson : βαλοῦσα g z et Suid. **464** οἷον etiam
Σ^{a+b}, Suid., Et. Gen. A : οἱ Et. Gen. B et EM = Et. Sym. cod. V (ap. Phot. coniecerat
Dobree, Advers. vol. III p. 53) **465** χαλκοῦς¹⁺³ z^{pc} : χαλκοῦς g z^{ac}, Et. Gen.
AB χαλκοῖ z : χαλκοῖ g ἐκεῖνο z^{pc} : ἐκεῖνο g z^{ac} χαλκοῦς² z^{pc} : χαλκοῖς g
z^{ac} ἔχον z^{pc}, Suid., Et. Gen. AB : ἔχων g z^{ac} **466** χαλκοῖ g z : corr. Porson **468**
Ἀθηνᾶ g z : corr. Porson verba καὶ τῆς μήτρας explicacionem τῆς νηδύος esse suspicor,

τὴν κεφαλὴν Ἀθαμᾶνες λέγουσιν· ἢ ἐπεὶ παρὰ Τρίτωνι ἐγένετο· ἢ τοῦ τρεῖν καὶ εὐλαβεῖσθαι αἰτία· ἢ γεννητικὴ ὅτι ἀπελούσατο τῷ Τρίτωνι τῷ Λιβύης ποταμῷ.

Σ **469** Τριτογένεια· φοβερά· καταπληκτικῆ.

Epit. Harp. **470** τριτόμηνης· τὴν τρίτην τοῦ μηνὸς τριτομήνιδα ἐκάλουν· δοκεῖ δὲ γεγενῆσθαι τότε ἢ Ἀθηνᾶ· Ἴστρος δὲ (FGrHist 334 F 24) καὶ Τριτογένειαν αὐτὴν φησι λέγεσθαι, τὴν αὐτὴν τῇ Σελήνῃ νομιζομένην.

Epit. Harp. **471** τρίτον ἡμίδραχμον· τὰς δύο ἡμισυ δραχμὰς οὕτως εἰώθασιν ὀνομάζειν οἱ παλαιοί.

472 τριτεύς· τὸ τρίτον τοῦ μεδίμνου.

Q **473** τρίτον ἡμίδραχμον· δύο δραχμαὶ καὶ τῆς τρίτης ἡμισυ, ὡς εἶναι δύο δραχμὰς καὶ τριώβολον.

ὅτι παρὰ τῷ Τρίτωνι τῷ (τῷ om. B) ποταμῷ ἐγεννήθη (γεννηθεῖσα A)· ἢ ὅτι (παρὰ τῷ habet hic B) τρίτη μετὰ Ἄρτεμιν καὶ Ἀπόλλωνα ἐγεννήθη· ἢ ὅτι παρὰ τὸ (τῷ AB) τριτώ (τριτῷ B) ἐστὶν ὃ κατὰ Ἀθαμᾶνας (Ἀθαμῶν B, Ἀθάμαν A) σημαίνει τὴν κεφαλὴν (post κεφαλὴν sequitur doctrina Choerobosci = AO 2, 264, 16-22), hinc EM 767, 40-44 = Et. Sym. cod. V fol. 185^v. Ad explic. ὅτι παρὰ τῷ Τρίτωνι τῷ ποταμῷ Λιβύης ἐγεννήθη cf. Ap. Soph. 154, 21. 23 Τριτογένεια· ἐπίθετον Ἀθηνᾶς ... οἱ δὲ ὅτι ἐπὶ τοῦ Τρίτωνος ποταμοῦ (sc. ἐγεννήθη) ~ He. τ 1444 ~ sch. D ad Δ 515 et Θ 39 (fort. hinc Eust. 696, 38. 1265, 8), sch. Ap. Rh. 1, 109. 4, 1311, Or. 151, 10-11 (hinc Et. Gud. 535, 32-33 St.), sch. Ar. Equ. 1189a (tert. explic.), Apollod. 1, 3, 6, Paus. 8, 26, 6. 9, 33, 7, sch. bT ad Θ 39a (vol. II p. 307, 36-37). Ad explic. ἢ ἐπεὶ τριτῷ τὴν κεφαλὴν Ἀθαμᾶνες λέγουσιν cf. He. τ 1454 τριτώ· Νίκανδρος ὁ Κολοφώνιος φησι (fr. 145 Gow) τὴν κεφαλὴν καλεῖν Ἀθαμᾶνας. Schol. E ad γ 378 (vol. I p. 158, 5-7 Dind.) κωδίστη Τριτογένεια· ... ἢ ὅτι λέγεται ἢ τριτῷ κεφαλῆ κατ' ἐγχώριον διάλεκτον ὡς ἐκ τριτοῦς ἦτοι κεφαλῆς τοῦ Διὸς ἐγεννήθη (hinc Eust. 505, 27. 696, 37. 1473, 11). De epith. Minervae Τριτογενῆς et Τριτογένεια vide Preller-Robert, Griech. Mythol. I⁴ p. 186-187, E. Fehrle ap. Roscher, Ausführl. Lex. d. griech. u. röm. Mythol. V (1916-24) 1146, 44-1150, 42, Wilamowitz, Glaube d. Hell. I² 232, 1, Kruse, RE VII A¹ (1939) 244, 52-245, 56 **469** = Synag. τ 254, Suid. τ 1019, Zonar. 1745 cf. Cyr. τ 269, Et. Gud. 535, 34 St., He. τ 1443 **470** = Epit. Harp., Suid. τ 1021. Praeter Ἴστρος — νομιζομένην = Et. Gen. AB s. v. τριτόμηνης (τριτομήνης A)· τὴν τρίτην τοῦ μηνὸς τριτομήνιδα ἐκάλουν (ἐκάλουν om. B) δοκεῖ δὲ γεγενῆσθαι τότε ἢ Ἀθηνᾶ (hinc EM 767, 46 = Et. Sym. cod. V fol. 185^v) cf. He. τ 1446, Λέξ. ῥητ. 306, 32 Bk. **471** = Epit. Harp., Suid. τ 1022. Praeter οὕτως εἰώθασιν = Et. Gen. AB s. v. τρίτον ἡμίδραχμον· τὰς δύο ἡμισυ δραχμὰς ὀνομάζουσιν οἱ παλαιοί (hinc Zonar. 1749) **472** cf. Poll. 4, 168 **473** = Λέξ. ῥητ. 306, 19 Bk. cf. Poll. 9, 62, He. τ 1447

vide Phot. v 177. Seclusi. ὅτι ἐκ ... τῆς μήτρας — ἐξῆλθεν] „Legendum videtur; ὅτι ὡσπερ ἐκ μήτρας τῆς κεφαλῆς τοῦ Διὸς ἐξῆλθε : seu clarius, ἐκ τῆς κεφαλῆς τοῦ Δι. ὡσπερ ἐκ μήτρας, quoniam e Jovis capite velut ex utero prodit“ Sylburg ἐγεννήθη¹] ἐγεννήθη g^{ac} ἢ τρίτη addidit Naber, vide Lobeck, Aglaoph. p. 434 τρίτη Porson : τρίτην g z τριτῷ Naber : τρίτων g z^{ac}, τρίτων Suid. (hinc z^{pc}) Ἀθαμᾶνες Porson : ἀθαμανες sine acc. g z^{ac}, Ἀθᾶνες Suid. codd. AVM (hinc z^{pc}), Ἀθηναῖοι Suid. cod. G (hinc Apost. 17, 26) τρεῖν g^{pc} z : τρεῖν g^{ac} αἰτία z^{pc}, Suid. : ἔτι ἂν g z^{ac} τῷ Τρίτωνι ἐν τῷ Τρίτωνι Suid. (hinc z^{pc}) **470** τριτόμηνης z, Epit. Harp., Suid., Et. Gen. B et Λέξ. ῥητ. (cod. Coisl. 345 fol. 210^v), quem accentum probat Lobeck, Proleg. p. 462 : τριτομηνης g, Harp. pl., He., τριτομήνης Et. Gen. A τριτομήνιδα z, Epit. Harp., Suid., Et. Sym. cod. V : τριτομήνιδα g, Et. Gen. B = EM (sine acc. A) Ἀθηνᾶ Porson : Ἀθῆνα sine acc. g, Ἀθηνᾶ z σελήνῃ] σελήνῃ g **473** ἡμισυ] τὸ ἡμισυ Λέξ. ῥητ. (cod. Coisl. 345 fol. 210^v) τριώβολον g^{pc} z : τριώβολον g^{ac}

474 Τριτοπάτορες· Δήμων ἐν τῇ Ἀθίδι φησίν (FGrHist 327 F 2) ἀνέμους εἶναι τοὺς Τριτοπάτορας· Φιλόχορος δὲ (FGrHist 328 F 182) τοὺς Τριτοπάτρες† πάντων γεγονέναι πρώτους· τὴν μὲν γὰρ Γῆν καὶ τὸν Ἥλιον φησιν, ὃν καὶ Ἀπόλλωνα τότε καλεῖν, γονεῖς αὐτῶν ἐπίσταντο οἱ τότε ἄνθρωποι· τοὺς δὲ ἐκ τούτων τρίτους πατέρας· Φανόδημος δὲ ἐν ζ΄ φησίν (FGrHist 325 F 6), ὅτι μόνοι Ἀθηναῖοι θύουσι <τε> καὶ εὐχονται αὐτοῖς ὑπὲρ γενέσεως παιδῶν, ὅταν γαμῶν μέλλωσιν· ἐν δὲ τῷ Ὀρφείῳ Φυσικῷ (fr. 318 Kern) ὀνομάζεσθαι τοὺς Τριτοπάτορας Ἀμαλκείδην καὶ Πρωτοκλέα καὶ Πρωτοκρέοντα, θυρωροὺς καὶ φύλακας ὄντας τῶν ἀνέμων· ὁ δὲ τὸ Ἐξηγητικὸν ποιήσας (FGrHist 352 F 1) Οὐρανοῦ καὶ Γῆς φησιν αὐτοὺς εἶναι· ὀνόματα δὲ αὐτῶν Κόττον, Βριάρεων καὶ Γύγην.

475 τρίτην ἐρίων· σταθμὸν τινα καλοῦσιν.

476 τρίτος άριστεροῦ· ἐν τοῖς τραγικοῖς χοροῖς τριῶν ὄντων στοίχων καὶ ζυγῶν, ὁ μὲν άριστεροῦ στοίχος ὁ πρὸς τῷ θεάτρῳ ἦν· ὁ δὲ δεξιὸς πρὸς τῷ προσκηνίῳ· συνέβαινε οὖν τὸν μέσον τοῦ άριστεροῦ στοίχου τὴν ἐντιμοτάτην καὶ τὴν οἶον τοῦ πρωτοστάτου χώραν ἐπέχειν καὶ στάσιν.

474 = Epit. Harp., Suid. τ 1023. Praeter ὁ δὲ τὸ Ἐξηγητικὸν ποιήσας Οὐρανοῦ καὶ Γῆς φησιν αὐτοὺς εἶναι = Et. Gen. AB s. v. Τριτοπάτορες· Δήμων ἐν τῇ (τῇ om. B) Ἀθίδι φησίν (φησίν scriptis : φ^a compendiose AB) ἀνέμους εἶναι — θυρωροὺς καὶ φύλακας ὄντας τῶν ἀνέμων· οἱ δὲ τὸν Κόττον καὶ τὸν Βριάρεων καὶ τὸν Γύγην (hinc EM 768, 1-11 = Et. Sym. cod. V fol. 186^r, quae etiam verba ὁ δὲ τὸ Ἐξηγητικὸν ποιήσας Οὐρανοῦ καὶ Γῆς φησιν αὐτοὺς εἶναι servaverunt). Ad doctrinam Philochori τοὺς Τριτοπάτρες πάντων γεγονέναι πρώτους — οἱ τότε ἄνθρωποι vide Λέξ. ῥητ. 291, 33 Bk. πάτριος Ἀπόλλων Ἀθηναῖος διὰ τί ἐστίν· οἱ πρῶτοι Ἀθηναῖον γεγενημένοι γονεάς ᾤοντο εἶναι Γῆν καὶ Ἥλιον· ὁ δὲ Ἀπόλλων Ἥλιος εἶναι δοκεῖ κτλ. Vide etiam Phot. τ 480 cum test. De Tritopatoribus vide Lobeck, Aglaoph. p. 761-763, Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. II⁴ p. 144, 584, Preller-Robert, Griech. Mythol. I⁴ p. 473 cum nota 4, Wilamowitz, Aristot. u. Athen II p. 268, 11 et Glaube d. Hell. I² p. 260, 3, Rohde, Psyche I⁵ p. 247, 4 et p. 248, 1, Steuding ap. Roscher, Ausführl. Lex. d. griech. u. röm. Mythol. V (1916-24) 1208, 19-1209, 9, E. Wüst, RE VII A¹ (1939) 324, 18-327, 41, Jacoby ad FGrHist 325 F 6 et 328 F 182 (IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 181-182 et p. 551) [Add. vide infra p. 596] **475** cf. He. ε 1718 ἔκτη, τρίτη, τετάρτη νομίσματα ἀργυρίου καὶ χρυσοῦ καὶ χαλκοῦ **476** Photium exscripsit Et. Gen. AB s. v. τρίτος άριστεροῦ· ἐν τοῖς τραγικοῖς χοροῖς τριῶν ὄντων στοίχων καὶ ζυγῶν, ὁ μὲν άριστεροῦ στοίχος ὁ (ὁ A : ὠς B) πρὸς τῷ θεάτρῳ ἦν· ὁ δὲ δεξιὸς πρὸς τῷ προσκηνίῳ· συνέβαινε οὖν τὸν μέσον τοῦ άριστεροῦ στοίχου τὴν ἐντιμοτάτην καὶ τὴν οἶον τοῦ πρωτοστάτου χώραν ἔχειν καὶ στάσιν. Vide etiam Phot. α 2810 cum test. De re vide Pickard-Cambridge, The Dramatic Festivals of Athens p. 241

474 Φιλόχορος z : Φιλόχορος g Τριτοπάτρες etiam Suid. et Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym. cod. V), Τριτοπάτορας Epit. Harp. recte (vide LSJ p. 1823b „but Τριτοπάτρες seems to be a mistake for Τριτοπάτορας“) ἐπίσταντο etiam Epit. Harp. et Suid. codd. AFV, ἤπισταντο Suid. codd. GM τε z supra lin., Suid., Epit. Harp. : om. g Πρωτοκρέοντα Πρωτοκλέοντα Suid. (hinc litt. λ in marg. notavit scriba cod. z) et Et. Gen. A Βριάρεων g^{pc} z, Suid. : Βριάρεων g^{ac}, Epit. Harp. **476** ὁ πρὸς etiam Et. Gen. A, ὠς πρὸς Et. Gen. B ἐπέχειν] ἔχειν Et. Gen. AB

- Ael. Dion.* **477** τρίτου κρατήρος· τοῦ Σωτήρος, ὄν καὶ τέλειον ἔλεγον· τὸν μὲν πρῶτον Ὀλυμπίων φασί· τὸν δὲ δεῦτερον ἠρώων, „τὸν δὲ τρίτον ὀλυμπικῶς τῷ Σωτήρι τε καὶ Ὀλυμπίῳ“ (Pl. Reip. 9, 583b).
- Paus.* **478** τρίτος κρατήρ· Διὸς τελείου Σωτήρος· πρῶτος γὰρ τέλειος ἀριθμὸς ὁ τρία· ὅτι ἔχει ἀρχὴν καὶ τέλος καὶ μέσα, ὡς Φιλόχορος ἐν τῷ Περί ἡμερῶν (FGrHist 328 F 87).
- 479** †τριόττης†· περιτραχήλιος κόσμος ἔχων τρεῖς οἰονεὶ ὀφθαλμούς· καὶ μήποτε παρὰ τοὺς ὄσους, ὡς ἀμβλωττειν ἐν τῷ τ.
- D?* **480** Τριτοπάτωρ· Τριτοπάτρες† οἱ μὲν ἀνέμους· Φιλόχορος δὲ (hoc test. deest ap. FGrHist 328 F 182) τοὺς πρῶτους ἐκ Γῆς καὶ Οὐρανοῦ, ἄρξαντας δὲ γενέσεως· ἐν δὲ τοῖς Ὀρφικοῖς (deest ap. Kern) ἀνέμων παῖδας.
- Σ vel D* **481** τριττύς· τριάς.
- Paus.* **482** τριττύαν· θυσίαν. Καλλιμαχος μὲν (fr. 578 Pf.) τὴν ἐκ κριοῦ, ταύρου καὶ κάπρου· Ἴστρος δὲ (FGrHist 334 F 51) ἐν μὲν Ἀπόλλωνος Ἐπιφανείαις ἐκ βοῶν αἰγῶν ὑδῶν ἀρρένων, πάντων τριετῶν.

477 gl. Aelio Dionysio (τ 25) attribuerunt Cohn (Quellen der Plato-Scholien p. 806) et Erbse. Cf. sch. Pind. Isthm. 6, 10a (= Soph. fr. 425 R. et Aeschyl. fr. 55 R.), sch. Pl. Phileb. 66d = Reip. 9, 583b ~ He. τ 1450 et σ 3104, Poll. 6, 15. Photium exscripserunt Suid. τ 1024 et Et. Gen. AB s. v. τρίτος κρατήρ· ... (post le. sequitur explicatio ex Phot. τ 478 deprompta) τὸν (τῶν A) μὲν γε πρῶτον Ὀλυμπίων φασί· τὸν δὲ (δὲ om. A) δεῦτερον ἠρώων· τὸν δὲ (δὲ om. A) τρίτον Ὀλυμπικῶς τῷ Σωτήρι τε καὶ Ὀλυμπίῳ. De re vide Pearson ad Soph. fr. 425 (vol. II p. 84) **478** gl. Pausaniae (τ 47) attribuit Cohn, Quellen der Plato-Scholien p. 849. Cf. sch. Pl. Charm. 167a, sch. Pind. Isthm. 6, 10a (III p. 252, 9-11). Photium exscripsit Et. Gen. AB s. v. τρίτος κρατήρ· Διὸς τελείου Σωτήρος· πρῶτος γὰρ τέλειος ἀριθμὸς ὁ (τὰ habet hic B) τρία· ἔχει γὰρ (ἢ ὅτι ἔχει B) ἀρχὴν καὶ (καὶ B : om. A) μέσα καὶ τέλος (post τέλος sequitur explicatio ex Phot. τ 477 deprompta). De re vide Jacoby ad FGrHist 328 F 87 (IIIb. Suppl. Comment. p. 371) **479** Praeter ἐν τῷ τ = Et. Gen. AB s. v. τριόττης (de cod. B vide Miller, Mélang. p. 285)· περιτραχήλιος (τραχήλιος A) κόσμος, οἰονεὶ ἔχων τρεῖς (οἰονεὶ post τρεῖς habet B) ὀφθαλμούς· καὶ μήποτε παρὰ τοὺς (τὸ A) ὄσους, ὡς ἀμβλωττειν (-πειν A). Ῥητορικόν (ρη AB : corr. Reitzenstein, Gesch. p. 62), hinc EM 766, 33 = Et. Sym. cod. V fol. 185^r. Cf. Poll. 5, 98, He. τ 1409 **480** cf. He. τ 1413 et τ 1448, Λέξ. ῥητ. 307, 16 Bk. De dictione ἄρξαντας δὲ γενέσεως egit Lobeck, Aglaoph. p. 761 **481** = Synag. τ 255, Cyr. τ 265, He. τ 1452, Et. Gen. AB s. v. τριττύς (τριττός A)· τριάς **482** gl. Pausaniae (τ 48) attribuit Erbse coll. Eust. 1676, 37 ιστέον δὲ ὅτι ἡ τοιαύτη θυσία τριττύα λέγεται παρὰ τοῖς παλαιοῖς, οἱ τριττύαν ἔλεγον τὴν ἐκ τριῶν ζῴων θυσίαν, οἷον δύο μῆλων καὶ βοός, ὡς Ἐπιχάρμος

477 τὸν μὲν] τὸν μὲν γε Suid. (hinc z supra lin.) et Et. Gen. AB post ἠρώων tit. Πλάτων Πολιτεία de suo addidit Suid. (hinc z in marg.), vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] καὶ Ὀλυμπίῳ] καὶ τῷ Ὀλυμπίῳ Δί Plato **478** τρίτος g^{pc} z : τρίτος g^{ac} Φιλόχορος z : Φιλόχορος g **479** τριόττης etiam Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym. cod. V), τριότης scribendum esse coniecit L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 2449C, vide Acad. 38, 4 (= Hrd. 1, 104, 7 L.) et sch. bT ad E 183c (hinc Eust. 976, 36) **480** Τριτοπατρες sine acc. g, Τριτοπάτρες z, quod ex Τριτοπάτορες ortum est, vide Phot. τ 474 παῖδας] „An παῖδας vertendum ministros? Cogitabam TAMIAS“ Dobree, Advers. vol. III p. 53 **482** ὑδῶν z^{pc} : υἰῶν g et Et. Gen. A

- 483** τριττός· φυλῆς μέρος τρίτον· | καὶ τριττάρχος ὁ ἄρχων. *Tim.+Q*
484 τριττός· τὸ τρίτον μέρος τῆς φυλῆς· αὕτη γὰρ διήρηται εἰς *Epit. Harp.*
 τρία μέρη· τριττός καὶ ἔθνη καὶ φρατρία, ὡς Ἀριστοτέλης φησὶν (Ath.
 Pol. fr. 2).
485 τρίτῳ καὶ τετάρτῳ ἔτει· ἀντὶ τοῦ πρὸ τριῶν καὶ τεσσάρων *Antiatt.*
 ἐτῶν. οὕτως Ἀντιφάνης (fr. 324 K.- A.).
486 τρίτῳ φάει· τρίτη ἡμέρα. *Σ*
487 τρίχα· τριχῶς. *Σ*
488 τριχακτόν· κτένιον. *Σ*

(fr. 182 K.- A.), ἢ βοδὸς καὶ αἰγὸς καὶ προβάτου ἢ κάπρου καὶ κριοῦ καὶ ταύρου. Cf. He. τ 1391, sch. Ar. Plut. 819c (unde Suid. τ 1030), sch. AbT ad T 197a (vol. IV p. 615, 32-33), hinc Eust. 1183, 58, Theogn. AO 2, 103, 11 (= Hrd. 1, 281, 15 L.). Glossam Photii omissis verbis ἐν μὲν Ἀπόλλωνος Ἐπιφανείας exscripsit Et. Gen. A s. v. τριττῶν θυσίαν· Καλλιμάχος μὲν τὴν ἐκ κριοῦ ταύρου καὶ κάπρου (καπροῦ A)· Ἴστρος δὲ ἐκ βοῶν αἰγῶν ὕδιν (υἰῶν A) ἀρσένων πάντων τριετῶν (hinc EM 768, 17 = Et. Sym. cod. V fol. 186^f). De sacrificio vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. II⁴ p. 249 cum nota 7, L. Ziehen, RE VII A¹ (1939) 328, 56-330, 34 et Jacoby ad FGrHist 334 F 51 (IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 653-654) **483** — μέρος τρίτον = Tim., Suid. τ 1029 cf. Λέξ. ῥητ. 306, 24 Bk., He. τ 1392, sch. Aeschin. 3, 30 (77a.b), Psell. p. 103. Ad explic. καὶ τριττάρχος ὁ ἄρχων cf. Λέξ. ῥητ. 306, 25 Bk. τριττάρχοι· οἱ τῶν τριττῶν ἄρχοντες ~ sch. Pl. Reip. 5, 475a οἱ οὖν ἐκάστης τριττός ἄρχοντες τριττάρχοι τε καλοῦνται, sch. Aeschin. 3, 30 (77b) τριττῆς· ... καὶ οἱ ἡγεμόνες τριττάρχοι. Photium exscripsit Et. Gen. AB s. v. τριττάρχος (τριπτάρχος B, τριττός A)· ὁ ἄρχων τῆς τριττός (τριττός AB^{pc}, τριπτός B^{ac}), hinc EM 768, 14 = Et. Sym. cod. V fol. 186^f et ap. H. Stephanum, ThGL. vol. VII p. 2476C [Add. vide infra p. 596] **484** = Epit. Harp., Suid. τ 1029 (inde αὕτη γὰρ διήρηται κτλ.), Et. Gen. AB s. v. τριττός· τὸ τρίτον μέρος τῆς φυλῆς· αὕτη γὰρ διήρηται — καὶ φρατρία, ὡς φησὶν (φησὶν om. B) Ἀριστοτέλης (hinc EM 768, 12 = Et. Sym. cod. V fol. 186^f et ap. H. Stephanum, ThGL. vol. VII p. 2476C) cf. Poll. 8, 111, sch. Pl. Reip. 5, 475a. De tribubus vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 353 et 394, Wilamowitz, Aristot. u. Athen vol. II p. 147. 164-168, Busolt-Swoboda, Griech. Staatskunde II p. 877, Rhodes ad Aristot. Ath. Pol. 21, 4 (Comment. p. 252-254) [Add. vide infra p. 596] **485** = Suid. τ 1025, Et. Gen. A s. v. τρίτῳ καὶ τετάρτῳ ἔτει· ἀντὶ πρὸ (πρὸς A) γ' καὶ τεσσάρων ἐτῶν. οὕτως Ἀντιφάνης. | — τεσσάρων ἐτῶν = Antiatt. 114, 26. Usum dictionis τρίτῳ ἔτει improbabat Orus fr. A 79, 10 A. (ex Zonar. 1745) καὶ τρίτον ἔτος λέγουσιν, οὐχὶ τρίτῳ ἔτει (sequitur Pherecr. fr. 196 K.- A.) **486** = Synag. τ 256, Suid. τ 1028. | le. ad Aeschyl. fr. 193, 10 rettulit Nauck. Usum dictionis τρίτη ἡμέρα damnavit Orus fr. A 79 A. (ex Zonar. 1744) τρίτην ἡμέραν λέγουσιν, οὐχὶ τρίτης ἡμέρας οὐδὲ τρίτη ἡμέρα **487** = Synag. τ 257, Suid. τ 1033, He. τ 1459, sch. Pind. Ol. 7, 138a, Et. Gen. AB s. v. τρίχα· τριχῶς (hinc Zonar. 1753) cf. Cyr. τ 267, Ep. Hom. τ 34 (II p. 689, 46-47), hinc Et. Gud. 535, 39-40 St. = EM 768, 35 = Et. Sym. cod. V fol. 186^f. | le. = B 655, θ 506, al. **488** = Synag. τ 258, Suid. τ 1034, Cyr. cod. b ap. Cramer, AP 4, 192, 29

484 καὶ ἔθνη] καὶ ἔθνος Pollux, de re vide Hommel, RE VII A¹ (1939) 333, 59-334, 1 τριττός Suid. et EM (= Et. Sym. cod. V, ap. Phot. scripsit Porson) : τριττός g z, Epit. Harp., Et. Gen. A (τριττός sine acc. B) φρατρία etiam Epit. Harp. : φρατρία Suid., Et. Gen. AB, Harp. pl. **485** Ἀντιφάνης Suid., Et. Gen. A : Ἀντιφά compendiose g^{ac} z, Ἀντιφώ g^{pc}?, Ἀντιφῶν Porson (= fr. 184 Th.), „Ἀντιφάνης vel Ἀντιφῶν“ L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2162C **488** τριχακτόν hoc acc. g z : τρίχακτον Σ^p, Cyr. cod. b et Suid., τριχακτον sine acc. Σ^a

- Σ **489** τριχαπτόν· τὸ βαμβύκινον ὕφασμα· ἰμάτιον πολυτίμητον.
 Σ **490** τριχθά· τριχῆ.
491 τριχίδες· θρίσσαι· διὰ τὸ λεπτά ἔχειν ὄσατ᾽.
 D **492** τριχοβρώς· θηρίον, ὃ τοὺς τῶν περικεφαλαιῶν λόφους δια-
 βιβρώσκει.
 D **493** τρόπα· διὰ ἀστραγάλων παιδιὰ.
 Σ **494** τριχολογεῖν· τὰς τρίχας ἀναλέγεσθαι καὶ περὶ αὐτῶν φρον-
 τίζειν.
 Σ **495** τρόπαια· νικητήρια.
 Σ **496** τροπή· δίωξις.
497 τροπηλῖς· ἡ τῶν σκορόδων δέσμη ἀπὸ τοῦ εἰλεῖσθαι· ἐν δὲ
 τοῖς Σκίροις τῆ ἑορτῇ ἦσθιον σκόροδα ἔνεκα τοῦ ἀπέχεσθαι ἀφροδισίων,

489 = Synag. τ 260, Suid. τ 1035, Et. Gen. AB s. v. τριχαπτον (τρίχαπτόν B in marg.): τὸ βαμβύκινον ὕφασμα· ἰμάτιον πολυτίμητον (hinc EM 768, 31 = Et. Sym. cod. V fol. 186^r ~ Zonar. 1750) cf. He. τ 1462, Cyr. τ 422 ~ cod. b ap. Cramer AP 4, 192, 30, Poll. 2, 24, 10, 32 **490** = Synag. τ 261, Suid. τ 1039, sch. D ad O 189, quae post le. interpretamentum τριμερῶς interposuerunt (hinc gl. in fonte Photii depromptam esse veri simillimum est) cf. Ar. Soph. 155, 9, Zonar. 1753, Cyr. τ 463 **491** Photium exscripsit Et. Gen. AB s. v. τριχίδες· θρίσσαι· διὰ τὸ λεπτά ἔχειν ὄσατ᾽ (hinc EM 768, 44 = Et. Sym. cod. V fol. 186^r) cf. sch. Ar. Ach. 551a. Equ. 662a (unde Suid. τ 1038) et Eccl. 56, Poll. 2, 24. De genere piscis vide Aristot. Hist. an. 7, 15 p. 569b 25 et fr. 302 Rose (ex Athen. 7, 328 d-e, unde Eust. 1276, 31) **492** Photium exscripsit Et. Gen. AB s. v. τριχοβρώς· θηρίον (τριχοβρωσθήριον A, τριχοβρωστήριον B, vide Miller, Mélang. p. 286), ὃ τοὺς τῶν (τῶν om. B) περικεφαλαιῶν (τοὺς περικεφαλαίους B) λόφους διαβιβρώσκει (hinc EM 768, 49 = Et. Sym. cod. V fol. 186^r). Cf. He. τ 1467, Poll. 2, 24, sch. Ar. Ach. 1111a (unde Suid. τ 1040) **493** cf. He. τ 1485, sch. Arethae Pl. Lys. 206e (= Cratin. fr. 180 K.-A.), Poll. 9, 103, Io. Alex. Tov. παραγγ. 32, 32-33 (= Hrd. 1, 495, 15 L.) **494** = Synag. τ 259, Suid. τ 1041, Et. Gen. AB s. v. τριχολογεῖν· τὸ (τὸ om. B) τὰς τρίχας — φροντίζειν (hinc EM 768, 47 = Et. Sym. cod. V fol. 186^r) **495** = Synag. τ 262, Suid. τ 1049, Et. Gen. AB s. v. τρόπαια· νικητήρια (hinc EM 768, 51-52 = Et. Sym. cod. V fol. 186^r), sch. Aeschyl. Sept. 277e cf. Cyr. τ 276, He. τ 1487, sch. Eur. Phoen. 572. 1251. 1473. Andr. 763, Zonar. 1750, Et. Gud. 536, 31 St. **496** = Synag. τ 263, Suid. τ 1050 cf. Cyr. τ 164, sch. Ar. Equ. 246a, He. τ 1488 (tert. et quart. explic.) **497** — εἰλεῖσθαι cf. He. τ 1449.]

489 τριχαπτόν hoc acc. g z et He. (cod. Marc. fol. 405^r) : τριχαπτον Σ^b, Suid., Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym. cod. V), Zonar., τριχαπτον sine acc. Σ^a πολυτίμητον etiam Suid. : πολυτίμητον Σ^{a+b}, Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym.), He. **490** τριχῆ z^{pc} : τριχῆ g z^{ac} **491** ὄσατ᾽ z : ὄσατ᾽ g **492** τριχοβρώς Charitonides in suo exemplari Photii : τριχόβρωος g, τριχοβρωος sine acc. z et Et. Gen. A (= EM codd. DM) post le. interpunctit Porson : post θηρίον punctum supra positum habent g z, signum finis gl. : ~ habet Et. Gen. A περικεφαλαιῶν Charitonides : περικεφαλαίων g z et Et. Gen. A (= EM + Et. Sym. cod. V) **493** τρόπα· διὰ Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 1424, 16 : τροπάδια g z **494** τὰς] τὸ τὰς Et. Gen. A et EM (= Et. Sym. cod. V) **495** τρόπαια] de acc. vide Arcad. 138, 23 τρόπαιον καὶ τροπαῖον Ἀττικῶς (= Hrd. 1, 369, 9-10 L.). De forma Attica vide etiam sch. Thuc. 1, 30, 1 τροπαῖον· τροπαῖον ἡ παλαιὰ Ἀτθίς, ἧς ἐστὶν Εὐπολις (test. 41 K.-A.), Κρατινός (test. 24 et fr. 514 K.-A) ... τρόπαιον ἡ νέα Ἀτθίς κτλ. et sch. Ar. Plut. 453 τροπαῖον ἂν στήσαιτο· οἱ παλαιοὶ Ἀττικοὶ προπερισπῶσιν, οἱ δὲ νεώτεροι προπαροξύνουσιν (hinc Suid. τ 1049). Brevius sch. Eur. Phoen. 572 et Andr. 694 **497** εἰλεῖσθαι Et. Gen. AB (= EM cod. D et Et. Sym. cod. V) : εἰλησθαι g z Σκίροις

ὡς ἂν μὴ μύρων ἀποπνέοιεν, ὡς Φιλόχορος ἐν τῇ πρὸς Ἄλυπον Ἐπιτολῇ (FGrHist 328 F 89).

498 τροπῆς ἀποσκίασμα (Ep. Iac. 1, 17)· ἀντι τοῦ ἀλλοιώσεως Σ καὶ μεταβολῆς ἴχνος· καὶ ὁμοίωμα φαντασίας.

499 τροπίας οἶνος· ὁ τετραμμένος καὶ ἐξεστηκώς, Ἀριστοφάνης Δαιταλεῦσιν (fr. 219 K.- A.)· „ταχὺ νυν πέτου καὶ μὴ τροπιάν οἶνον φέρε“.

500 τροπίδια· τὰ εἰς τρόπιν νεὸς εὐθετοῦντα ζύλα· μεταφορικῶς δὲ καὶ ἐπὶ καταβολῆς τιнос καὶ ἀρχῆς πράγματος· καὶ ὁ τόπος ἐφ' οὗ τίθεται ἡ τρόπις. οὕτως Πλάτων (Leg. 7, 803a).

501 τροπωτῆρες· οἱ ἰμάντες οἱ ἐν τοῖς πλοίοις, ἐν οἷς αἱ κῶπαι Q περὶ τοὺς σκαλμοὺς περιδέονται.

502 τρόπον· ἦθος. Σ

503 τρόπον τινά· ἀντι τοῦ καλῶς ἂν. Σ

— δέσμη cf. sch. Ar. Ach. 813a, Arcad. 33, 20 (= Hrd. 1, 91, 9-10 L.), He. τ 1407, Theogn. 79, 20 (p. 115, 1 A.). Photium exscripsit Et. Gen. AB s. v. τροπηλῆς (τρόπηλις A, τρόπηλος B)· ἡ τῶν σκοροδῶν δέσμη ἀπὸ τοῦ εἰλεῖσθαι (unde Zonar. 1747 et EM 769, 1 = Et. Sym. cod. V fol. 186^r, quae etiam verba ἐν δὲ τοῖς Σκίροις τῇ ἐορτῇ ἦσθιον σκόροδα ἔνεκα τοῦ ἀπέχεσθαι [ἀπέχειν V] ἀφροδισίων ὡς μὴ μύρων πνέοιεν). De ritu vide Deubner, Att. Feste p. 49 et Jacoby ad FGrHist 328 F 89 (IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 372-373) **498** = Synag. τ 264, Suid. τ 1051, Et. Gen. AB s. v. τροπῆς (τρόπης A) ἀποσκίασμα· ἀντι τοῦ ἀλλοιώσεως (ἀλοιώσεως A) — φαντασίας (hinc EM 769, 4 et Et. Sym. cod. V fol. 186^r, quae in fine gl. tit. Ῥητορικῇ [ῥητορικῶς cod. V] servaverunt) cf. Cyr. τ 271, He. τ 1495 **499** Praeter ὁ = Suid. τ 1052. | — Δαιταλεῦσιν = Et. Gen. AB s. v. τροπίας οἶνος· ὁ τετραμμένος καὶ ἐξεστηκώς· Ἀριστοφάνης Δαιταλεῦσιν (hinc EM 769, 6 = Et. Sym. cod. V fol. 186^v) cf. He. τ 1496, Poll. 1, 248, Moer. p. 373 P. = τ 31 H. **500** Photium exscripsit Et. Gen. AB s. v. τροπωτῆρες· ... τροπίδια δὲ τὰ εἰς κώπην (τρόπιν EM et Et. Sym. cod. V) νεὸς εὐθετοῦντα ζύλα· μεταφορικῶς δὲ καὶ ἐπὶ καταβολῆς τιнос καὶ ἀρχῆς πράγματος· καὶ ὁ τόπος ἐφ' οὗ τίθεται ἡ τρόπις (hinc EM 769, 7-10 et Et. Sym. cod. V fol. 186^v, quae in fine gl. οὕτως Πλάτων et tit. Ῥητορικῇ [ῥήτωρ V] servaverunt). Inter μέρη τῆς νεὸς Pollux 1, 85 ponit τρόπις τρόπιδες τροπίδια. Ad explic. καὶ ἀρχῆς πράγματος cf. sch. Ar. Vesp. 30c τροπῆ· ... οἱ δὲ τὴν ἀρχὴν **501** = Λέξ. ῥητ. 309, 6 Bk. cf. Poll. 1, 87, sch. Ar. Ach. 549a, sch. Aeschyl. Pers. 376, Eust. 1517, 55, sch. Luc. 41, 21, He. τ 1499. Photium exscripsit Et. Gen. AB s. v. τροπωτῆρες (τροποτ- A)· οἱ (οἱ om. A) ἰμάντες οἱ ἐν τοῖς πλοίοις — περιδέονται (hinc EM 769, 19-20 ~ Et. Sym. cod. V fol. 186^v et ap. Gaisford EM 2153G = Zonar. 1741). De re vide Boeckh, Urkunden p. 107 **502** = Synag. τ 265, Suid. τ 1055, Cyr. τ 277 cf. He. τ 1501, Zonar. 1741, Et. Gud. 536, 5 St., Eust. 1517, 63. De sensu vocab. τρόπος vide K. Kuiper, De vocabuli τρόπος vi atque usu per saecula VI et V, Mnem. II.37 (1909) 419-434 **503** = Synag. τ 266, Suid. τ 1056 cf. He. τ 1500. | le. ad Men. fr. 845, 2 rettulit Meineke, FCG IV p. 234-235

g^{pc} z : Κήροις g^{ac}, Κηροῖς EM codd. DM et Et. Sym. cod. V, vide Gaisford EM 2153C ἀποπνέοιεν] πνέοιεν EM et Et. Sym. cod. V **499** νυν z^{pc}, Suid. : νῦν g z^{ac} **500** τροπίδια g^{pc} z : τροπίδα g^{ac} **501** οἱ ἰμάντες iteravit scriba cod. g ἐν τοῖς πλοίοις etiam Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym. cod. V), ἐπὶ τοῖς πλοίοις Λέξ. ῥητ. περιδέονται] ἐπιδέονται Λέξ. ῥητ., ἐνδέονται Et. Sym. cod. V

- 504** τροποφορεῖν·
- Σ **505** τροπόσομαι (Ps. 88, 24)· νικήσω· ὑποτάξω.
- 506** τροφαλῖς· τυρός. οὕτως Εὐπολις (fr. 299 K.- A.).
- 507** τροφή· ἀντί τοῦ ἀγωγή καὶ παιδεία· καὶ τραφέν ἀντί τοῦ ἀχθέν, παιδευθέν· ἐνίστε δὲ καὶ ὁμοίως ἡμῖν. Πολιτείας (4, 436a)· „ἐπιθυμοῦμεν δ' αὖ τρίτῳ τινὶ τῶν περὶ τὴν τροφήν καὶ γέννησιν“· τροφήν μὲν γὰρ βρῶμα καὶ πόμα λέγει, γέννησιν δὲ τὰ ἀφροδίσια· ἐν δὲ τρίτῳ Πολιτείας (391c) „καὶ ὑπὸ τῶ σοφωτάτῳ Χείρωνι τεθραμμένος“· ἀντί τοῦ πεπαιδευμένου· ἵνα μὴ ἐναντιῶνται Ὀμήρῳ πεπαιδευθῆναι λέγοντι τὸν Ἀχιλλεῖα παρὰ Χείρωνι, οὐχὶ τετράφθαι.
- 508** τροφὴ κῶμα (Λ 307)· τεθραμμένον κῶμα.
- Σ? **509** τροφίμος· ὁ νεώτερος οἰκοδεσπότης.
- Σ **510** τροχάζειν· διατρέχειν.

504 le. solum etiam Suid. τ 1057. | le. legitur in sch. Ar. Ran. 1431a ὁ δὲ Αἰσχύλος τοιαύτην τινὰ διάνοιαν· ἢ μὴ καταδέξασθαι ἢ καταδεξαμένους τροποφορεῖν (hinc Suid. ο 986 et σ 713) **505** = Synag. τ 267, Suid. τ 1058, Cyr. τ 279, Zonar. 1752 cf. He. τ 1504 = Eclog. AO 2, 467, 8 **506** — τυρός = Σ^b ap. Ba. 390, 26 (= Synag. τ 268 C.), Suid. τ 1059 cf. He. τ 1508, Et. Gen. AB s. v. τροφαλῖς· ἐπὶ τοῦ τυροῦ· σημαίνει γὰρ τὸν τυρόν (post τυρόν sequitur veriloquium Philoxeni = fr. *282 Th.), hinc EM 769, 25 = Et. Sym. cod. V fol. 186^v = Et. Gud. 536, 13 St. = Zonar. 1748, Erot. 85, 12, sch. Ar. Vesp. 838b, Poll. 6, 48, sch. D ad E 903 in fine, Hrd. 1, 90, 37 L. (ex Eust. 1339, 17) **507** = Suid. τ 1061. Praeter ἐνίστε δὲ καὶ ὁμοίως ἡμῖν — τρίτῳ Πολιτείας ex Photio sumpsit Et. Gen. AB s. v. τροφή· ... (post le. sequitur veriloquium) λέγεται τροφή καὶ ἡ ἀγωγή καὶ ἡ (ἢ om. B) παιδεία· καὶ τραφέν ἀντί τοῦ ἀχθέν (ταχθέν A) παιδευθέν· Πλάτων· „ὑπὸ τῶ (τῶ B : γὰρ A) σοφωτάτῳ (-τάτων A) Χείρωνι τεθραμμένος (-μμανος A), ἀντί τοῦ πεπαιδευμένου (-μμανος A)· ὁ (ὁ B : καὶ A) γὰρ Ὀμηρος πεπαιδευθῆναι λέγει τὸν Ἀχιλλεῖα, οὐχὶ τετράφθαι“ (hinc Zonar. 1748 et EM 769, 30-35 = Et. Sym. cod. V fol. 186^v [etymologica etiam verba καὶ ἐπὶ τῆς Πολιτείας Πλάτων τῶν περὶ τὴν τροφήν καὶ γέννησιν· τροφήν μὲν γὰρ βρῶμα καὶ πόμα λέγει· γέννησιν δὲ τὰ ἀφροδίσια servaverunt]). Ad explic. πεπαιδευθῆναι λέγοντι τὸν Ἀχιλλεῖα παρὰ Χείρωνι οὐχὶ τετράφθαι cf. sch. Pind. Nem. 3, 76b παρὰ μὲν Ὀμήρῳ μόνον παιδεύεται διδασκόμενος τὴν ἰατρικὴν, παρὰ δὲ τοῖς νεωτέροις καὶ τρέφεται παρὰ Χείρωνι. Schol. A ad I 489a ὅτι οὐχ ὑπὸ Χείρωνος ἐτρέφθη ὁ Ἀχιλλεύς, ἀλλὰ τὴν ἰατρικὴν μόνον ἐπαιδεύθη ~ sch. A ad Λ 832a ὃν Χείρων ἐδίδαξε· ὅτι Ὀμηρος δεδιδάχθαι μὲν φησὶν ἐνταῦθα τὴν ἰατρικὴν ὑπὸ Χείρωνος τὸν Ἀχιλλεῖα, περὶ μέντοι τῆς παρ' αὐτῶ τροφῆς οὐδὲν συνέστακεν ~ sch. T ad Σ 438b θρέψασα· οὐκοῦν τὸν Ἀχιλλεῖα ὁ ποιητὴς ὑπὸ τῆς μητρὸς τετράφθαι φησὶν **508** = Suid. τ 1062 cf. He. τ 1511, sch. D ad Λ 307 (unde Et. Gen. AB s. v. τροφί = EM 769, 37 = Et. Sym. cod. V fol. 186^v = Zonar. 1750), Choer. sch. Theod. 1, 194, 21, 200, 36, 345, 11 H., Ap. Soph. 155, 15, Eust. 846, 7, Theogn. 79, 3 (p. 112, 18 A.) **509** = Σ^b ap. Ba. 391, 10 (= Synag. τ 277 C.) cf. He. τ 1512 (= Men. fr. 101 K.- A.), Poll. 3, 73, sch. Aristid. III 54, 5-7 Dind. **510** = Synag. τ 270, Suid. τ 1066 cf. Antiatt. 114, 18

504 gl. sine explicatione praebent g z et Suid. Post le. spatium quattuor litterarum habet z **507** Πολιτείας] Πλάτων Πολιτείας Suid. suo Marte (hinc z supra lin.), vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] ἐπιθυμοῦμεν z, Suid. : ἐπιθυμοῦμαι g τρίτων etiam Suid., τρίτῳ Plato πόμα Suid. et EM Χείρωνι¹⁺² z^{pc}, Suid. : Χείρωνι g z^{ac} τετράφθαι etiam Et. Gen. AB (= Zonar.) et Suid. cod. V, τετράφθαι Suid. codd. AGFM, vide Erbse ad Σ 438b (vol. IV p. 521, 39) **509** οἰκοδεσπότης] δεσπότης Σ^b, vide He. τ 1518 cum nota Schmidtii

- 511** τροχηλατεῖν· ἐλαύνειν. Σ
512 τροχιᾶς· πορείας· τριβους· ἐργασίας. Σ
513 τροχμαλον· σωρὸς λίθου. οὕτως Ἀριστοφάνης (fr. 906 K.- A.). D
514 τροχισθεῖσα· βασανισθεῖσα ἄπο τοῦ τροχοῦ, ὅπερ ἐστὶν ὄργανον βασανιστικὸν διατεῖνον τὰ σώματα. Q
515 τροχμαλος· ἡ ἐκ λίθων στρογγύλων αἵμασιᾶ· ἡ περιοκκοδομημένη τοῖς χωρίοις.
516 τροχίς· ἄγγελος. D
517 τροχόν· δρόμον. Εὐριπίδης Μηδεία (46)· „ἄλλ’ οἶδε παῖδες ἐκ τροχῶν πεπαυμένοι“. Σ
518 τρύβλιον· ὄξυβάφιον· ἐμβάφιον· πινάκιον· ποτήριον. Σ

511 = Synag. τ 269, Suid. τ 1068 cf. Cyr. τ 479 = He. τ 1526, Zonar. 1752, sch. Eur. Or. 36, unde le. ap. Cyr. *petitum est* **512** = Synag. τ 271, Suid. τ 1069, Zonar. 1746. | — πορείας = He. τ 1528. | le. + τριβους solum = Cyr. τ 278. | le. = Prov. 4, 26 = Ep. Hebr. 12, 13 **513** cf. He. τ 1530 **514** = Λέξ. ἠητ. 306, 28 Bk. cf. Phryn. Praep. soph. 114, 17, Suid. υ 618. Photium exscripsit Suid. τ 1072 et Et. Gen. AB s. v. τροχισθεῖσα· βασανισθεῖσα ἀπο τοῦ τροχοῦ — διατεῖνον τὰ σώματα (hinc EM 769, 11 = Et. Sym. cod. V fol. 186^v). | le. = Antiphont. 1, 20 τῷ γὰρ δημοκρίῳ τροχισθεῖσα παρεδόθη. | De tortura vide Thalheim, RE III¹ (1897) 40, 26-42, Wyse ad Is. 8, 12 (Comment. p. 597-598), Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. I⁴ p. 529-530, Lipsius, Att. Recht p. 888-895 **515** Photium exscripsit Et. Gen. AB s. v. τροχμαλος (τροχμαλός A) ἡ ἐκ λίθων στρογγύλων αἵμασιᾶ· ἡ περιοκκοδομημένη (-μαίνη A) τοῖς χωρίοις (post χωρίοις sequuntur scholia ad Lyc. Alex. 1064), hinc EM 770, 3 = Et. Sym. cod. V fol. 186^v **516** = He. τ 1529, qui post ἄγγελος interpretamentum ἀκόλουθος addit cf. sch. Aeschyl. Prom. 941a (M), sch. Lyc. 1471, sch. Opp. Hal. 2, 634 **517** = Σ^b ap. Ba. 390, 30 (= Synag. τ 272 C.) cf. Amm. 478 N. inde a τροχῶν δὲ βαρυτόνως λέγουσι τοὺς δρόμους κτλ. (ex Tryphone = fr. 11 Velsen), sch. Eur. Med. 46 (fort. hinc EM 769, 51 = Et. Sym. cod. V fol. 186^v), Choer. sch. Theod. 1, 226, 13-16 H., He. τ 1534, Theogn. 79, 2 (p. 112, 17-18 A.), Arcad. 97, 14-15 (= Hrd. 1, 235, 24 L.), Eust. 1517, 60, Gal. Gloss. p. 147, Philop. De diff. E τ 9, Ep. Hom. π 163 (II p. 637, 12). | Photium exscripsit Et. Gen. AB s. v. τροχόν· (post le. artic. τὸν habet B) δρόμον· Εὐριπίδης· „ἄλλοι δὲ παῖδες ἐκ τροχῶν πεπαυμένοι“ (-μαῖνοι A). De hac gl. egit Page ad Eur. Med. 46 (Comment. p. 70) **518** = Synag. τ 273, Suid. τ 1089, qui om. ἐμβάφιον cf. He. τ 1535. | — ὄξυβάφιον = Cyr. τ 284 cf. sch. Ar. Equ. 650b. 905. Plut. 1108b, Poll. 6, 85. 7, 162. 10, 86, Et. Gud. 536, 37 St. | De vase, cuius nomen apparuit in graffito s. IV-III Athen. Agora XXI B 12, 10, egit Villard, REG 104 (1991) 202-222. Vide etiam G. Radke, RE VII A¹ (1939) 710, 43-67

512 τροχιᾶς z^{pc}, Suid., de acc. vide Arcad. 114, 4 (= Hrd. 1, 301, 2 L.) : τροχιᾶς g z^{ac} et Σ^{a+b} **513** τροχμαλον Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 1427, 5, vide Phot. τ 515 et Cobet, Mnem. 8 (1859) 71 : τροχίμαλλον g z **514** ἀπο etiam Λέξ. ἠητ., Suid., Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym. cod. V) : ἐπὶ coniecit Coraes, Ἄτακτα vol. IV.2 p. 619-620 recte, vide sch. Ar. Pac. 452 ἐπὶ τοῦ τροχοῦ γ’ ἔλκοιτο· οἱ γὰρ δοῦλοι σφαλλόμενοι ἐπὶ τροχοῦ δεσμούμενοι ἐτύπτοντο (hinc Suid. τ 1072, vol. IV p. 598, 17-18) τὰ σώματα tantum etiam Suid. et Et. Gen. AB, τὰ σώματα τῶν βασανιζομένων Λέξ. ἠητ. (hinc EM 769, 12 et Et. Sym. cod. V fol. 186^v) **517** τροχόν Velsen, Tryphonis Fragmenta p. 15, vide etiam L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 2528C : τροχόν g z et Et. Gen. AB, τροχον sine acc. Σ^b ἄλλ’ οἶδε Porson : ἄλλοι δὲ g z, Σ^b, Et. Gen. AB τροχῶν Σ^b : τροχῶν g z („ap. quem [sc. Photium] male τροχῶν“ L. Dindorf loc. cit.) et Et. Gen. AB **518** τρύβλιον z, Σ^b, Suid., de acc. vide Arcad. 137, 16 (= Hrd. 1, 357, 15 L.) : τρυβλίον g ὄξυβάφιον z^{pc}, Suid., He., Cyr. : ὄξυβαφίον g z^{ac}, Σ^{a+b} ἐμβάφιον z^{pc} : ἐμβαφίον g z^{ac}, Σ^{a+b}

- 519** τρύγη· παντός καρποῦ συγκομιδῆ.
- Paus.* **520** τρυγώνα ψάλλειν· παροιμία ἐπὶ τῶν φαύλως πρᾶττόντων· ἴσως παρὰ τὸ τρύζειν· „ὥς μὴ μοι τρύζητε“ (I 311).
- Σ** **521** τρύγοιπος· ὕλιστήρ. οὕτως Ἀριστοφάνης (Plut. 1087).
- 522** τρυγών· τὸ ζῶον· παίζεται δὲ εἰς τὴν τῶν γυναικῶν συνουσίαν.
- Σ** **523** τρύζει· ψιθυρίζει· γογγύζει· ἀσήμως λαλεῖ· παρὸ καὶ ἡ τρυγών· ἐπεὶ ἀσήμως φθέγγεται καὶ γογγυστικῶς.
- Paus.* **524** τρύμη· πανοῦργος. Ἀριστοφάνης (Nub. 448).
- 525** τρύξ· καὶ τὸ γλεῦκος καὶ ἡ ὑποστάθμη. Ἀριστοφάνης (Plut. 1086).
- Ael. Dion.* **526** τρυσίππιον· ἔγκωμα ἵππου γεγηρακός ἐπὶ τῆς γνάθου τροχῶ ὅμοιον. οὕτως Εὐπολις (fr. 343 K.- A.).
- Σ** **527** τρυσμός· γογγυσμός.

519 cf. He. τ 1542, Poll. 1, 226 **520** gl. Pausaniae (τ 51) attribuit Erbse. | — τρύζειν = He. τ 1547 cf. Prov. Bodl. 799, Diog. 7, 71 (hinc Greg. Cypr. Leid. 3, 2 et Apost. 14, 63). Photium exscripsit Suid. τ 1094 **521** = Σ^b ap. Ba. 391, 8 (= Synag. τ 275 C.), Suid. τ 1099. | ὕλιστήρ = sch. Ar. Plut. 1087a, Or. 154, 25 (unde Et. Gen. AB s. v. τρύγοιπος [τρυγοίπος A, τρυγοίπος B] = EM 771, 5 = Et. Sym. cod. V fol. 186^v) cf. sch. Ar. Pac. 535b, Zonar. 1742, Poll. 1, 245. 6, 19, 10, 75, Phryn. Ecl. 269 F. **522** cf. He. τ 1550 (tert. explicatio) **523** = Synag. τ 274, Suid. τ 1100, Et. Gen. AB s. v. τρύζει· ψιθυρίζει — γογγυστικῶς (unde EM 771, 11 = Et. Sym. cod. V fol. 186^v, quae etiam subscriptionem Ῥητορικῆ [ρη V] servaverunt) cf. Erot. 83, 18. | — γογγύζει = He. τ. 1553, qui interpretamenta inverso ordine praebet cf. Cyr. τ 281, Eust. 751, 10, 1951, 33, sch. D ad I 311 (unde Et. Gud. 536, 39 St.), Ap. Soph. 155, 22, He. τ 1554 **524** gl. Pausaniae (τ 52), ut evincitur ex Eust. 1517, 7 ἀπ' αὐτοῦ δὲ (sc. τρύω) καὶ τρύμη παρὰ τῷ κωμικῷ ὁ πανοῦργος καὶ ἰτητικός καὶ κατ' ἐκείνον εἰπεῖν ἴτης (Nub. 445), ὁ ἐστὶν ἰταμός. Cf. sch. Ar. Nub. 448h (unde Suid. τ 1101 et Eust. 1471, 8) **525** Proxime ad explicationes Photii accedit gl. cod. Marc. 433 ap. Rabe, Rhein. Mus. 49 (1894) 626 (nr. 2) τρύξ· τὸ γλεῦκος καὶ ἡ ὑποστάθμη. Ad le. + γλεῦκος cf. He. τ 1559 (tert. explic.). Ad le. + ὑποστάθμη cf. sch. Ar. Nub. 50a (unde Suid. τ 1096) et sch. Plut. 1085 (unde Suid. σ 1483 et τ 1097), Cyr. τ 283, Phryn. Ecl. 49 F. inde a οἴνου δὲ τρύξ ἡ ὑποστάθμη (hinc Thom. 184, 5-6), Gal. De alim. facult. 2, 9 (VI p. 579 K.) **526** gl. Aelii Dionysii (τ 26), ut testatur Eust. 1517, 9 ἢ κατὰ Αἴλιον Διονύσιον τρυσίππιον τετρασυλλάβως ἔγκωμα ἵππου γεγηρακός ἐπὶ τῆς γνάθου ὅμοιον τροχῶ· φέροι δὲ αὐτὸς καὶ χρῆσιν Εὐπόλιδος (fr. 343 K.- A.) ταύτην· „ἀλλ' ὅσπερ ἵπποι μοι ἐπιβαλεῖς τρυσίππιον“. Cf. Poll. 7, 186, He. τ 1565. Photium exscripsit Et. Gen. AB s. v. τρυσίππιον (τρυσίππιον A, τρυσίππιος in textu et in marg. B)· ἔγκωμα ἵππου — τροχῶ ὅμοιον (hinc EM, 771, 16 = Et. Sym. cod. V fol. 186^v, quae etiam subscriptiones οὕτως Εὐπολις Ῥητορικῆ [ρήτωρ V] servaverunt). De re vide etiam Phot. τ 185 cum test. **527** = Synag. τ 276, Suid. τ 1104, He. τ 1568 cf. Cyr. τ 173, cuius le. τρυσμόν ex Greg. Naz. Carm. II 19, 3 (PG 37, 1271A) δούλιον ἐν στομάτεσι λαλεύμενον ἡρέμα τρυσμόν petitum est

520 ἴσως παρὰ τὸ τρύζειν ἀπὸ τοῦ τρύζειν He. **521** ὕλιστήρ z^{pc}, Σ^b, Suid., Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym.) : ὕλιστήρ g z^{ac} **523** ψιθυρίζει z, Σ^{a+b}, Suid., Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym.), He. : ψηθυρίζει g **525** post γλεῦκος punctum supra positum habent g z : interpunctionem sustulit Porson **526** τρυσίππιον g z, τρυσίππιον Eust. et EM (= Et. Sym. cod. V), de qua scriptura H. Stephanus, ThGL. vol. VII p. 2543C : „Sed malim sine diphthongo scribere τρυσίππιον in Eupolidis quidem certe loco“. De Et. Gen. vide test.

528	τρουτάνη· ὁ ζυγός.	Σ
529	τρουφάλεια· περικεφαλαία.	Σ
530	τρούφος ἄρτου· κλάσμα ἄρτου.	Σ
531	τρούχεται· κακοπαθεῖται· πονεῖται· ταλαιπωρεῖται· ἐκνε- νεύριται.	Σ
532	τρουχηρά (Eur. Troad. 496)· ῥακώδη.	Σ
533	τρούχνον· τὴν πόαν· θηλυκῶς λέγουσιν τὴν τρούχνον, οὐ τὸν τρούχνον· σὺν τῷ σ δὲ στρούχνον οὐδαμοῦ εὔρον· καὶ παρὰ τὴν παροιμίαν τὴν „ἀπαλώτερος τρούχνου“ παρωδῶν ὁ κωμικός φησιν (Ar. fr. 964 K.- A.)· „ἤδη γάρ εἰμι μουσικώτερος τρούχνου“.	Ael. Dion.
534	τρούχουσιν (α 248)· ἐλαττοῦσιν.	Σ
535	τρουχωθείς· πιασθείς· ἢ ἴφανερωθείς†.	Σ

528 = Synag. τ 278, Suid. τ 1105, He. τ 1570 cf. Cyr. τ 392 ~ Zonar. 1748, sch. Ar. Vesp. 39, Λέξ. ῥητ. 308, 15 Bk. (unde EM 771, 15 = Et. Sym. cod. V fol. 186^v), Eust. 196, 41. 1517, 7 (= Paus. τ 53), Poll. 4, 171 (inter nomina ἀπὸ στατικῆς), sch. Dem. 5, 12 (26) **529** = Synag. τ 279, Suid. τ 1107, Cyr. τ 128, Et. Gen. AB s. v. τρυφάλεια· ἡ (ἡ om. A) περικεφαλαία (hinc EM 771, 18 = Et. Sym. cod. V fol. 186^v, quae in fine gl. subscriptionem ἔστι καὶ Πητορικὴ [ρη V] servaverunt) cf. He. τ 1572, sch. D ad Γ 372, sch. min. P. Strassb. 1015 col. iv 24 (APF 2, 1903, 202), Theogn. AO 2, 24, 18, Eust. 425, 32 **530** = Synag. τ 280, Suid. τ 1113, Et. Gen. AB s. v. τρούφος ἄρτου· κλάσμα ἄρτου (ἄρτου² om. B, cuius scriba ἄρτου¹ post le. praebet) cf. EM 771, 25 = Et. Sym. cod. V fol. 186^v, He. τ 1578, sch. D ad δ 508 = Cyr. τ 452, Ap. Soph. 155, 21, sch. Lyc. 607 (II p. 206, 17-18 Scheer), sch. Ap. Rh. 1, 1167-68a (p. 106, 21 Wendel), sch. E ad δ 508. | le. τρούφος ἄρτου legitur ap. Apollonid. AP 6, 105, 3. Inverso ordine legitur ap. Luc. Fug. 31 et ap. Anonym. P. Oxy. 1798, Fr. 44 iv 5 (= FGGrHist 148, II B p. 817, 25) **531** = Synag. τ 281, Suid. τ 1116 cf. He. τ 1581. | Praeter πονεῖται = Et. Gen. AB s. v. τρούχεται· κακοπαθεῖ, ταλαιπωρεῖται, ἐκνενεύριται (unde EM 771, 27 = Et. Sym. cod. V fol. 186^v, quae etiam interpretamentum καταπονεῖται praebent = Cyr. τ 282) **532** = Synag. τ 282, Suid. τ 1118, He. τ 1582 **533** gl. Aelio Dionysio (τ 27) attribuerunt Naber (vol. II p. 231, 7) et Erbse coll. Eust. 1390, 50 Αἴλιος δὲ Διονύσιος παρασημιούμενός τινα, ὅπως κατὰ γένη προφέρονται, φησὶν οὕτω ... καὶ ἡ στρούχνος. Photium exscripserunt Suid. τ 1119 et Et. Gen. AB s. v. τρούχνον (τρουχόν AB)· τὴν πόαν· θηλυκῶς λέγουσι τὴν τρούχνον, οὐ τὸ τρούχνον (τρουχόν AB)· σὺν τῷ σ δὲ στρούχνον (στρουχόν A, στρουχον sine acc. B) οὐχ εὔρον (post εὔρον coniunctionem δὲ habet B)· καὶ παρὰ τὴν παροιμίαν τὴν „ἀπαλώτερον τρούχνου“ παρωδῶν ὁ κωμικός (παρωδῶν ὁ μουσικός B) φησιν· „ἤδη γάρ εἰμι (εἰ μὴ A) μουσικώτερος τρούχνου“ (hinc EM 771, 31 et Et. Sym. cod. V fol. 186^v-187^r et ap. Gaisford EM 2160A). | — θηλυκῶς = gl. cod. Marc. 433 ap. Rabe, Rhein Mus. 49 (1894) 626 (nr. 1) τὴν τρούχνον· τὴν πόαν θηλυκῶς. Vide etiam nr. 38 τὴν τρούχνον καὶ τὸ τρούχνον οὐδ(ετέρως) et sch. Theocr. 10, 37a τρούχνος· βοτάνη ἰκανῶς μαλακὴ· τάσσεται δὲ ἐπὶ τρυφερότητος ~ sch. Nic. Th. 74a στρούχνον· εἶδος πόας. De herba vide Steier, RE IV A¹ (1931) 385, 59-390, 36 **534** = Synag. τ 283, Suid. τ 1121 cf. sch. D ad α 248 **535** = Synag. τ 284, Suid. τ 1122. | — πιασθείς = Zonar. 1753. | le. legitur ap. Greg.

528 τρυτάνη z : τρυτανη sine acc. g **529** τρυφάλεια z : τρυφαλεια sine acc. g **531** κακοπαθεῖται etiam Σ^b et Suid. codd. AFV, EM : κακοπαθεῖ Σ^a, Suid. codd. GM et Et. Gen. AB (= Et. Sym. cod. V, vide Gaisford EM 2159E) recte, vide G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 836D (syllab. ται ap. Phot. seclusi) πονεῖται] καταπονεῖται Σ^{a+b}, Suid., EM (= Et. Sym. cod. V) **533** τὸν τρούχνον] τὸ τρούχνον Suid. et Et. Gen. B, verba evanuerunt in cod. A οὐδαμοῦ etiam Suid., οὐχ Et. Gen. AB γάρ εἰμι] γάρ om. Suid. **535** πιασθείς etiam Σ^{a+b}, πιασθείς Suid. suo Marte (hinc z^{pc}) et Zonar. 1753, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] φανερωθείς etiam Σ^{a+b} et Suid., φθαρείς coniecit Tour,

536 τρῶγειν οὐχὶ τὸ ἐσθίειν ἀπλῶς, ἀλλὰ τὰ τραγήματα καὶ τρακτὰ καλούμενα. οὕτως Ἀριστοφάνης (Pac. 1324).

537 τρῶγες· θηρία τὰ ἐν τοῖς ὄσπριοις. οὕτως Στράτις (fr. 90 K.-A.).

Σ **538** τρῶκτης (ξ 289)· ἐκ παντός κερδαίνων· οἶον ἀποτρῶγων.

539 τρῶκτης· ἀποστερητῆς καὶ ἀπατεῶν· οἶον ἐπιτρῶγων· „τρῶκτης σφόδρα ἐστὶν ἅμα σεσηρῶς καὶ γελῶν“ (com. adesp. fr. 542 K.-A.).

Σ **540** τυκτόν· χειροποιήτον.

Ael. Dion. **541** τύλη· τὸ ἐπὶ τῶν τενόντων φῦμα. Ἀριστοφάνης (Ach. 860. 954).

542 τύλοι· σκαλμοὶ πλοίων.

543 τύλος· ὁ ἐξέχων ἦλος, περὶ ὃν δεσμεύεται ὁ τροπωτήρ.

Σ **544** τύλος· νενεκρωμένη σάρξ· ἀποσκήρωμα τῶν γονάτων.

Σ **545** τυλοῦται· τραυματίζεται· παχύνεται.

Nyss. De vita Ephraim Syri PG 46, 841A καὶ διαλέγεσθαι μὲν αὐτὸς ὡς γήρα τρυχωθεὶς ἀπηνήνατο **536** cf. Antiatt. 114, 15, Ps.-Hrd. Philet. 231 (= Eup. fr. 335 K.-A.). De verbo egit Charitonides, Ἐπιστημ. Ἐπετηρίς Φιλοσοφ. Σχολῆς Θεσσαλονίκης 6 (1950) 17, 2 **537** Photium exscripsit Et. Gen AB s. v. τρῶγες (τρῶγαι B, vide Miller, Mélang. p. 287)· θηρία τὰ ἐν τοῖς ὄσπριοις (hinc EM 770, 43 ~ Et. Sym. cod. V fol. 187^r et ap. Gaisford EM 2157 F ~ sch. Theocr. 1, 49b). De vocab. τρῶγες egit Charitonides, Ἐπιστημ. Ἐπετηρίς Φιλοσοφ. Σχολῆς Θεσσαλονίκης 6 (1950) 28 **538** = Synag. τ 285, Suid. τ 1082, Et. Gen. A s. v. τρῶκτης· ... (post le. sequuntur interpretamenta Photii τ 539) ἐκ παντός κερδαίνων, οἶον ἀποτρῶγων (hinc EM 770, 49-50 = Et. Sym. cod. V fol. 187^r et ap. Gaisford EM 2158B) cf. He. τ 1600, Ap. Soph. 155, 34, Eust. 1757, 51 **539** — ἀπατεῶν = Et. Gen. A s. v. τρῶκτης· ἀποστερητῆς καὶ ἀπατεῶν (post ἀπατεῶν sequuntur interpretamenta Photii τ 538), hinc EM 770, 49 = Et. Sym. cod. V fol. 187^r. | le. + ἀπατεῶν solum = sch. D ad ξ 289 (fort. hinc Eust 1757, 54), Theogn. 79, 25 (p. 113, 4 A.) = Zonar. 1742 cf. sch. Q ad o 416 **540** = Synag. τ 286, Suid. τ 1149 cf. Cyr. τ 237, Ap. Soph. 156, 2.4, He. τ 1618, sch. D et H ad δ 627 ~ Eust. 1512, 20, sch. D ad E 831, unde le. in fonte Photii petitum esse veri simillimum est ~ Et. Gen. AB s. v. τυκτόν κακόν· μεταποιούμενον κακόν (unde EM 771, 36) **541** gl. Aelio Dionysio (τ 28) attribuerunt Naber (vol. II p. 232, 1) et Erbse coll. Eust. 1390, 54 ἐτι θηλυκῶς καὶ ἡ τύλη τὸ φῦμα (φῦμα H. Stephanus, ThGL. vol. VII p. 2571A : φύμα editio) τὸ ἐπὶ τοῦ ἀγένος (inter nomina feminini generis ex Aelio Dionysio deprompta). Cf. Poll. 7, 133, He. τ 1623 et γ 831 (alt. pars gl.), sch. Ar. Ach. 860a.ii (unde Suid. τ 1150) et 954a **542** gl. aliunde non nota **543** cf. sch. Ar. Ach. 553a **544** = Synag. τ 287, Suid. τ 1154 cf. He. τ 1625. | — σάρξ = Cyr. τ 286, He. τ 1627, Zonar. 1753, sch. Nic. Th. 178a **545** = Synag. τ 288, Suid. τ 1155

Emend. in Suid., cuius coniecturam probavit Cobet, Mnem. 8 (1859) 71-72 **536** post le. punctum supra positum habet g, virgulam habet z : interpunctionem sustulit L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 2555C **537** Στράτις unico τ g z : corr. Porson **538** ἐκ etiam Σ^{a+b} et Et. Gen. A (= EM + Et. Sym. cod. V) : ὁ ἐκ Suid. **539** ἐπιτρῶγων g z, ἀποτρῶγων coniecit Meineke (Menandri et Philem. reliquiae [1823] p. 104) **540** τυκτόν z : τυκτον sine acc. g **541** φῦμα z : φύμα sine acc. g **542** τύλοι z : τυλοι sine acc. g **543** τύλος z : τυλος sine acc. g ἦλος z : ἦλος g περὶ ὃν Porson : περὶ ὃν g z τροπωτήρ g^{ac} **544** σάρξ g^{pc} z : σάρξ g^{ac} ἀποσκήρωμα unico ρ etiam Σ^{a+b} (αποσκήρωμα Σ^a) et Suid., ἀποσκήρωμα dupl. ρ H. Stephanus, ThGL. vol. I² p. 1670B. VII p. 2573B et Porson ap. Phot.

- 546** τυμβογέροντες· πέμπτη ἡλικία γερόντων, ὡς καὶ Θεόφρα- *Ael. Dion.*
 στος (fr. 464 Fortenb.): παραπλήγες καὶ τῆ διανοία παρηλλαγμένοι.
- 547** τύμβος· τάφος. *Σ*
- 548** τυμβοχοεῖ· θάπτει. *Σ*
- 549** τυμπανίζεται· ξύλω πλήσεται· ἐκδέρεται· καὶ κρεμάται. *Σ*
- 550** τύμπανον· τὸ τοῦ δημίου ξύλον, ᾧ τοὺς παραδιδόμενους διε-
 χειρίζετο· καὶ τὸ ἀποτυμπανίζειν ἐντεῦθεν.
- 551** τύμπανον· ἐκ δερμάτων ἐστὶ γινόμενον καὶ κροῦον· ὃ κατεῖ- *Σ*
 χον αἱ Βάχχαι.
- 552** τυννοῦτο· δεικτικῶς τὸ μικρόν. *D?*
- 553** τυντλάζειν· εἰς πηλὸν ἐμβαίνειν. Ἀριστοφάνης (Pac. 1148).

546 gl. Aelio Dionysio (τ 29) attribuit Erbse. Cf. He. τ 1632, Suet. Περί βλασφ. 204 T. (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 423 et Eust. 1289, 18 + 1330, 12) = Ar. fr. 907 K.-A., Poll. 2, 16 (inter κωμικὰ σκώμματα), Eust. 1431, 42 (inter explicationes ex Suetonio depromptas, vide Phot. τ 577). Ad explic. πέμπτη ἡλικία γερόντων cf. Phryn. Praep. soph. 114, 3,5 τέσσαρα εἰσιν ὀνόματα τοῦ γέροντος ... τέταρτος τυμβογέρον, ὁ τύμβου χοεῖαν ἔχων. | Photium exscripsit Suid. τ 1160 et Et. Gen. AB s. v. τυμβογέροντες· πέμπτη ἡλικία γερόντων (unde EM 771, 41 = Et. Sym. cod. V fol. 187^r, quae etiam subscriptionem ὡς καὶ Θεόφραστος et verba παραπλήγες καὶ τῆ διανοία παρηλλαγμένοι servaverunt) **547** = Synag. τ 289, Suid. τ 1158, EM 771, 38 = Et. Sym. cod. V fol. 187^r = Zonar. 1754, Cyr. τ 287, qui post τάφος interpretamentum μνήμα addit (μνημεῖον addit He. τ 1633) cf. sch. D ad α 239. Δ 177 et Φ 323 τυμβοχοῆς· χροστοῦ τάφου· τύμβος γὰρ ὁ τάφος (unde Et. Gen. AB s. v. τυμβοχοῆς) **548** = Synag. τ 290, Suid. τ 1161, Et. Gen. A s. v. τυμβοχοεῖ· θάπτει (unde EM 771, 39-40 = Et. Sym. cod. V fol. 187^r) cf. He. τ 1635 **549** = Synag. τ 291, Suid. τ 1165, Et. Gen. AB s. v. τυμπανίζεται· ξύλω — κρέματα (κρεματα sine acc. A) = EM 771, 48 = Et. Sym. cod. V fol. 187^r = Zonar. 1756 cf. He. τ 1639, Zonar. 1757, Cyr. τ 288 **550** Photium exscripsit Et. Gen. AB s. v. τύμπανον· ... (post le. sequitur explicatio Photii τ 551 et veriloquium Orionis 151, 6) ἢ τύμπανον ἐστὶ τὸ τοῦ δημίου ξύλον, ᾧ τοὺς παραδιδόμενους διεχειρίζετο· ὅθεν καὶ τὸ ἀποτυμπανίζειν (ὅθεν τυμπανίζειν B), hinc EM 771, 46-48 = Et. Sym. cod. V fol. 187^r = Zonar. 1756 cf. sch. Ar. Plut. 476a.b (unde Suid. τ 1174), sch. Luc. 44, 22, Poll. 7, 71. De instrumento vide Coraem, Plut. Vit. vol. VI p. 400-401 et K. Schneider, RE VII A² (1948) 1753, 27-41. De verbo ἀποτυμπανίζειν vide Phot. α 2697 cum test. **551** = Synag. τ 292, Suid. τ 1166. Praeter καὶ κροῦον = Et. Gen. AB s. v. τύμπανον· ἐκ δερμάτων ἐστὶ γινόμενον (-μαῖνον A), ὃ κατεῖχον αἱ Βάχχαι (unde EM 771, 44-45 = Et. Sym. cod. V fol. 187^r, quae etiam verba καὶ κροῦον servaverunt ~ Zonar. 1756) cf. He. τ 1638. τ 1640. | — γινόμενον = Cyr. τ 289. De instrumento musico vide K. Schneider, RE VII A² (1948) 1749, 36-1752, 11 et Dodds ad Eur. Bacch. 59 (p. 70-71) **552** cf. He. τ 1644-45, sch. Ar. Equ. 1220a. Nub. 392b. 878. Ran. 139a.b (hinc Suid. = 826 et τ 1171), Eust. 116, 36 **553** — ἐμβαίνειν = Et. Gen. AB s. v. τυντλάζειν· εἰς πηλὸν ἐμβαίνειν (hinc EM 771, 50 = Et. Sym. cod. V fol. 187^r = Zonar. 1757) cf. sch. Ar. Pac. 1148a, He. τ 1646 (tert. explic.)

546 post Θεόφραστος supplendum esse <τυφογέροντες δὲ> οἱ παραπλήγες coniecit Dobree, Advers. vol. III p. 53 („An supplendum τυφογέροντες δὲ οἱ παραπλήγες? An confudit Grammaticus?“) **549** κρεμάται z et Σ^b: κρεμνάται g^{ac} et Σ^{bpc}, κρεμμάται g^{pc}, κρέμαται Suid. et Et. Gen. B (= EM + Et. Sym. cod. V) (κρεματα sine acc. A. In tab. phototypica cod. Coisl. 347 non discernitur) **550** καὶ τὸ ἀποτυμπανίζειν ἐντεῦθεν] ὅθεν καὶ τὸ ἀποτυμπανίζειν Et. Gen. A **552** τυννοῦτο z^{ac}: τυννου g^{ac}, τύννον g^{pc}, τυννουτονί Suid. (hinc z^{pc}) **553** πηλὸν Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym. cod. V + Zonar. Ap. Phot. coniecerat Coraes, Eἰς μνήμην Ἀμάντου p. 298): πήλαιον g^{ac}, σπήλαιον g^{pc} z

- Σ **554** τυντλάζειν· ἐπιρραίνειν πηλῶ· τύντλος γὰρ ὁ πηλώδης τόπος.
 Σ **555** τυντλάζειν· αὐτὸ καὶ αὐτὸ λέγειν.
556 τύντλος· πηλὸς καὶ τάραχος, Μένανδρος (fr. 578 K.- A.).
 Σ **557** τυντλώδους· ῥύλωϝδους.
 Σ **558** τυπαῖς· πληγαῖς.
 Σ **559** τυπεῖς (Λ 191)· πληγεῖς· τρωθεῖς.
 Σ **560** τυπεῖσιν· τρωθεῖσιν.
 Σ **561** τυπηῖσιν (E 887)· τρώσεσιν.
562 τυπτήσεις· οὕτως λέγουσιν τὸ μέλλον. Ἀριστοφάνης (Plut. 21).
 Σ **563** τύρβη· ἀπόλαυσις· ἢ θόρυβος· ἢ τάραξις.

554 = Σ^b ap. Ba. 391, 29 (= Synag. τ 293 C., alt. pars gl.), Et. Gen. AB s. v. τυντλάζειν· ... (post le. sequitur explicatio Photii τ 553) ἢ ἐπιρραίνειν (ἐπιρραίνειν A) πηλῶ· τύντλος (τυντλώδης γὰρ B) ὁ πηλώδης τόπος (hinc EM 771, 50-51 = Et. Sym. cod. V fol. 187^r ~ Zonar. 1757 et 1754 s. v. τύντλος) **555** = Σ^a fol. 154^v (= Synag. τ 293 C.), Suid. τ 1172, Et. Gen. A s. v. τυντλάζειν· ... (post le. sequuntur explicationes Photii τ 553 et τ 554) ἢ τυντλάζειν αὐτὸ καὶ αὐτὸ λέγειν (hinc EM 771, 53 = Et. Sym. cod. V fol. 187^r = Zonar. 1757) cf. Cyr. τ 290 = He. τ 1646 (prima explic.) **556** — τάραχος = Et. Gen. AB s. v. τύντλος· πηλὸς (πηλὸς AB^{pc}: τύντλος B^{ac}) καὶ τάραχος (hinc EM 771, 51-52 = Et. Sym. cod. V fol. 187^r) cf. sch. Ar. Pac. 1148a (alt. pars scholii), Phryn. Praep. soph. 112, 16-17, He. τ 1647 **557** = Synag. τ 294, Suid. τ 1173, Et. Gen. AB s. v. τύντλος· ... καὶ τυντλώδους ὕλωδους (τυντλώδης ὕλωδης τόπος B), hinc EM 771, 52-53 = Et. Sym. cod. V fol. 187^r, quae etiam subscriptionem Ῥητορικὴ [Ῥητορικῶς V] servaverunt, vide GGA 235, 1983, 201 cum nota 45, He. τ 1648 **558** = Synag. τ 295, Suid. τ 1175, He. τ 1653 cf. sch. Nic. Th. 673c, Zonar. 1755 **559** = Synag. τ 296, Suid. τ 1176 cf. He. τ 1657, Ap. Soph. 156, 6, sch. D ad Λ 191. N 288. O 495. Σ 92, Cyr. τ 239 **560** = Synag. τ 297, Suid. τ 1176 **561** = Synag. τ 298, Suid. τ 1179 cf. sch. D ad E 887, sch. Nic. Th. 358a, He. τ 1660 **562** De futuro τυπτήσεις vide Choer. sch. Theod. 2, 149, 36-37 et 150, 22-24 H. (fort. hinc Et. Gen. AB s. v. τυπτήσεις καὶ [καὶ om. A] τυπτῶ, ὡς παρὰ Ἀριστοφάνει [Ἀριστοφ^a compendiose B, Ἀριστοφάνη A] ~ Zonar. 1757) et Suid. τ 1182 τυπτήσεις· τύψεις. Usus futuri τυπτήσω commendat Moeris p. 373 P. = τ 30 H. τυπτήσιν Ἀττικοὶ κτλ. et Thomas 349, 15 τυπτήσει χρεῖττον ἢ τύψει καὶ παῖσαι. De hac gl. Photii egit Cobet, V. L. p. 335 **563** = Synag. τ 299, Suid. τ 1192, Et. Gen. AB s. v. τύρβη· ἀπόλαυσις ἢ θόρυβος ἢ τάραξις (ἢ τάραξις om. B) = EM 772, 4 = Et. Sym. cod. V fol. 187^r cf. Cyr. τ 292, He. τ 1669, Erot. 85, 14, Λέξ. ἡστ. 308, 27 et 303, 10 Bk., Ael. Dion. τ 30 (ex Eust. 1626, 30)

554 ἐπιρραίνειν etiam Σ^b et Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym. cod. V + Zonar.), ἐπιβαίνειν coniecit Coraes, Ἄτακτα vol. IV.2 p. 593, fort. recte, vide He. τ 1646 τυντλάζειν· ... ἐπιβαίνειν πηλοῦ **555** τυντλάζειν etiam Σ^a et Suid., τευτλάζειν coniecit Dobree, Advers. vol. III p. 53, vide Phot. τ 219 in fine **557** ὕλωδους etiam Σ^a, Suid., He., Et. Gen. A (= EM + Et. Sym. cod. V) : ἰλυώδους coniecit H. Stephanus, ThGL. vol. VII p. 2583D, fort. recte, vide Coraem, Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 298 **558** τύπαις g^{ac} **560** τυπεῖσιν· τρωθεῖσιν etiam Σ^{a+b} et Suid., τυπεῖς· τρωθείης coniecit Naber, qui gl. ad N 288 εἰ παρὸ γὰρ κε βλεῖο πονεύμενος ἢ τυπεῖης rettulit, fort. recte **563** ἀπόλαυσις etiam Σ^{a+b}, Suid., Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym. cod. V), de qua explicatione H. Stephanus, ThGL. vol. VII p. 2603C : „ Quae expositio fieri non potest quin suspecta sit“. Explicationem ad τρωφή pertinere coniecit Alberti, Hesychn. Lex. vol. II p. 1435, 5. Vide etiam Schleusner, Cur. nov. p. 454

564	τυρευθέντα· κινήθοντα· ταραχθέντα.	Σ
565	τυρευών· κατασκευάζων.	Σ
566	τυραννεύσασαν, οὐ μόνον τυραννήσασαν. καὶ Πλάτων	<i>Ael. Dion.?</i>
(Phaedr. 238b)	καὶ ἕτεροι τῶν παλαιῶν.	
567	τυρεύεται καὶ τυρεῖται· συνίσταται καὶ συμπήγγνται.	<i>Ael. Dion.</i>
568	Τυρρηνικὰ σανδάλια· πολυτελεῖ.	<i>D?</i>
569	Τυρμῖτῖδαι· δῆμος τῆς Οἰνηΐδος οἱ Τυρμῖτῖδαι.	<i>Epit. Harp.</i>
570	τυρόκνηστις· μαχαίριον· καὶ σχῆμα ἀκόλαστον.	<i>D</i>
571	τυροκομεῖον· τάλαρος.	<i>D</i>
572	τυροφορεῖον· τὸ ἀναφορεῖον προπερισπῶντες λέγουσιν.	
573	τύρσις· ὁ περιβόλος τοῦ τείχους.	Σ
574	τύρσος· τὸ ἐν ὕψει ὠκοδομημένον.	Σ
575	Τυρταῖος· ὁ τῶν ἐλεγείων ποιητής.	<i>Epit. Harp.</i>

564 = Synag. τ 300, Suid. τ 1193, Et. Gen. AB s. v. τυρευθέντα· κινήθοντα, ταραχθέντα (hinc EM 772, 8 = Et. Sym. cod. V fol. 187^v et ap. Gaisford EM 2161H) = Ael. Dion. τ 32 cf. He. τ 1686 **565** = Synag. τ 301, Suid. τ 1194, Et. Gen. AB s. v. τυρευθέντα· ... καὶ τυρευών· κατασκευάζων (unde EM 772, 6-7 = Et. Sym. cod. V fol. 187^v), Cyr. τ 238 cf. Zonar. 1757, Cyr. τ 293, τ 372, Eust. 871, 60. 1626, 29. Usum verbi τυρεῖν improbabat Pollux 6, 130 ἀλλ' οὐκ ἔγωγε ἀποδέχομαι τὸ τυρεῖν **566** gl. Aelio Dionysio attribuit Naber, Proleg. p. 32, fort. recte. Photium exscripsit Et. Gen. AB s. v. τυραννεύσασαν, οὐ τυραννήσασαν μόνον· καὶ Πλάτων καὶ ἕτεροι **567** gl. Aelio Dionysio (τ 31) attribuit Erbse. Cf. Λέξ. ὀητ. 308, 13 Bk. Ad le. solum cf. He. τ 1673 τυρεύεται· ταράτται, κυκᾶ. Ad explic. συμπήγγνται cf. sch. Ar. Equ. 479a συντυροῦμενα συμπηγγύμενα (hinc Suid. τ 1649). Photium exscripsit Et. Gen. AB s. v. τυρεύεται καὶ τυρεῖται· συνίσταται καὶ συμπήγγνται (unde EM 772, 7-8 = Et. Sym. cod. V fol. 187^v) **568** cf. He. τ 1680, Poll. 7, 86 (= Cratin. fr. 139 K.- A.) et 7, 92, Macar. 8, 61 **569** = Epit. Harp., Suid. τ 1196, Et. Gen. AB s. v. Τυρμῖδαι· δῆμος τῆς Οἰνηΐδος (Οἰνίδος A) οἱ Τυρμῖδαι. Cf. Steph. Byz. 642, 16. De pago vide E. Meyer, RE Suppl. X (1965) 954, 26-955, 19 **570** cf. He. τ 1678, sch. Ar. Lys. 231 (unde Suid. λ 226 et τ 1197), Poll. 6, 89 et 10, 104 (= Ar. fr. 7 et Pl. com. fr. 8 K.- A.). Photium exscripsit Et. Gen. AB s. v. τυρόκνηστις (τυροκνήστης A)· μαχαίριον καὶ σχῆμα ἀκόλαστον (hinc EM 772, 9 = Et. Sym. cod. V fol. 187^v). De figura Veneris vide Phot. λ 133 cum test. **571** = He. τ 1679, qui post τάλαρος verba ἐν ᾧ ὁ τυρός τῆς ἐπιμελείας τυγχάνει addit. Cf. Poll. 1, 251. 7, 175. 10, 131, Choer. Orth. AO 2, 266, 12 cum coniectura L. Dindorfii, ThGL. vol. VII p. 2607A **572** cf. Poll. 1, 251. 7, 175. 10, 130 **573** = Synag. τ 302, Suid. τ 1203 cf. He. τ 1681 et τ 1683-84, Cyr. τ 274, sch. Pind. Ol. 2, 127a.b, sch. Lyc. 717 (vol. II p. 233, 22 Scheer), Erot. 85, 21. 114, 14, Gal. Comment. in Hipp. De artic. 2, 23 (XVIII.1 p. 518-519 K.) et Gloss. p. 147, sch. Nic. Al. 2b, Dionys. Hal. Ant. Rom. 1, 26, 2 **574** = Synag. τ 303, Suid. τ 1204 cf. He. τ 1685 **575** = Epit. Harp., Et. Gen. A s. v. Τυρταῖος· ὁ τῶν ἐλεγείων ποιητής. De poeta vide Wilamowitz, Die Textgeschichte der griech. Lyriker, Berolini 1900, 97-118, Jacoby, Hermes 53 (1918) 1-44, A. von Blumenthal, RE VII A² (1948) 1941, 62-1956, 56

566 post le. punctum supra positum habet g, virgulam habet z, ut fecit L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 2595C-D τῶν παλαιῶν om. Et. Gen. **568** Τυρρηνικὰ z^{pc} (alt. litt. q supra lin. addita. Ap. Phot. coniecerant Dobree, Advers. vol. III p. 53 et Cobet, Mnem. 7, 1858, 480) : Τυρηνικὰ unico q g z^{ac} **569** Τυρμῖδαι¹⁺² etiam Epit. Harp., Suid., Et. Gen. AB et Steph. Byz. : Τυρμῖδαι Harp. pl. recte, vide IG II² 1746, 36. 1794, 27 et SEG 16, 91, 100 **572** περισπῶντες g z : corr. Naber **574** τύρσος hoc acc. g z, Suid., He. (cod. Marc. fol. 407^v) : τυρός Σ^b, τυρός sine acc. Σ^a τὸ g, Σ^a, Suid. : τῷ z, τῷ Σ^b

- Σ **576** τυτθὴν· ὀλίγην· ἢ μικράν.
Ael. Dion. **577** τυφεδανός· τετυφωμένος καὶ ἀσθενής· οἶον καπνός.
578 τυφλῶν ὀνειρῶν· ἦτοι τῶν ἀπατηλῶν· καὶ ἴσως περιέπεσεν
 τοῦτο· „δοιαὶ γάρ τε πύλαι ψευστάων εἰσὶν ὀνειρῶν“ (τ 562)· ἢ ὅτι μύ-
 οῦσι προσδιαλέγονται.
 Σ **579** τύφεται· καίεται.
 Σ **580** τυφλοπλαστεῖται· τυφλὸς ἀναπλάττεται.
Paus. **581** τυφλότερος λεβηρίδος καὶ κενότερος λεβηρίδος· ἀμ-
 φότερα λέγεται· λεβηρίς δὲ οἶον λεπηρίς· καὶ ἴλεποστάται† καὶ ἐπὶ
 τεττίγων καὶ πάντων τῶν τὸ γῆρας ἀπολειπομένων.
Paus. **582** τυφλότερος σπάλακος· τοῦτο τὸ γένος οὐκ ἔχει ὀφθαλ-
 μούς· φησὶ δ’ αὐτοὺς Στησίμβροτος (FGrHist 107 F 18) ὑπὸ τῆς Γῆς

576 = Synag. τ 304, Suid. τ 1207, He. τ 1690, Et. Gen. AB s. v. τυτθόν· ... ὄθεν καὶ τυτθὴν (τυτθὴν A, τυτθόν B) λέγουσιν ὀλίγην ἢ μικράν. Ῥητορικόν (Ῥ^η A, om. B), unde EM 772, 13 = Et. Sym. cod. V fol. 187^v = Zonar. 1754 = sch. Theocr. 1, 45a cf. sch. min. P. Colon. 2281 col. i 19 (ZPE 7, 1971, 234) et P. Strassb. 33 col. ix 17 (ZPE 7, 1971, 144), Cyr. τ 295, He. τ 1691, sch. D ad A 354. E 443. K 345. μ 174, Eust. 117, 13. 610, 23, Ap. Soph. 156, 7, sch. Nic. Th. 132e, sch. Tricl. ad Aeschyl. Ag. 1606 **577** gl. Aelio Dionysio (τ 33) attribuit Erbse. | — τετυφωμένος = He. τ 1693 cf. Suet. Περὶ βλασφ. 210 T. (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 423 et Eust. 1431, 40, vide Cohn, De Ar. Byz. et Suet. Tranquillo p. 352), sch. Ar. Vesp. 1364b. | le. + καπνός solum = Theogn. AO 2, 24, 32. | Photium exscripsit Et. Gen. AB s. v. τυφεδανός· τετυφωμένος (-μανός A) καὶ ἀσθενής· οἶον καπνός (hinc EM 772, 53 = Et. Sym. cod. V fol. 187^v et ap. H. Stephanum, ThGL. vol. VII p. 2613D = Zonar. 1754) **578** Ex Photio pendent Suid. τ 1218 et Et. Gen. AB s. v. τυφλῶν ὀνειρῶν· ἦτοι (ἦτοι om. B) τῶν ἀπατηλῶν — μύουσι προσδιαλέγονται (hinc EM 772, 24 = Et. Sym. cod. V fol. 187^v). Cf. Prov. Bodl. 871, Diog. 8, 26 (unde Apost. 17, 38), He. τ 1703. | le. = trag. adesp. fr. 335 Kn.- Sn. **579** = Synag. τ 305, Suid. τ 1211, Cyr. τ 190 cf. Zonar. 1757, He. τ 1694. | le. ad Eur. Troad. 145 τύφεται Ἴλιον dubitanter rettulit Naber („An ex Eur. Troad. 146?“) **580** = Synag. τ 306, Suid. τ 1213, Et. Gen. AB s. v. τυφλοπλαστεῖται· τυφλὸς ἀναπλάττεται (unde EM 772, 23 = Et. Sym. cod. V fol. 187^v et ap. H. Stephanum, ThGL. vol. VII p. 2615C) **581** gl. Pausaniae (τ 54) attribuit Erbse. Photium exscripsit Suid. τ 1217. De proverbio vide etiam Zen. vulg. 2, 95 ~ He. γ 1003 (= Ar. fr. 33 K.- A.), Prov. Bodl. 268 et 593, Suid. γ 491, Prov. Coisl. 89, Diog. 3, 73, Suid. λ 218 ~ Apost. 10, 49, Quinta coll. cod. Athoi ap. Spyridonidou-Skarsouli p. 342 (V 44b), Greg. Cyr. Leid. 1, 77 (Mosq. 2, 67), Apost. 5, 67a, Macar. 3, 7 **582** gl. Pausaniae (τ 55) attribuit Erbse. Photium exscripsit Suid. τ 1216, qui initium explicationis mutavit (hinc Apost. 17, 35). Cf. He. τ 1701, Prov. Bodl. 870 ~ Diog. Vind. 3, 79, Diog. 8, 25. De genere animalis vide O. Keller, Die antike Tierwelt vol. I p. 20-24

578 ψευστάων] ἀμενηνῶν Hom. **581** post λεβηρίδος¹ dupl. punctis interpungitur in g z λεποστάται etiam Suid., de errore vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] : λέπος τάττεται Porson („*egregie*“ Adler) **582** π(α)ρ(ο)μ(ία) in marg. habet g σπάλακος g^{pc} (litt. σ supra lin. addita) : πάλακος g^{ac} z^{ac}, ἀσπάλακος Suid. (hinc z^{pc} et Apost.), σπάλαξ He. (ἀσπάλακος Mus.) τοῦτο τὸ γένος οὐκ ἔχει ὀφθαλμούς] διὰ τὸ μὴ ἔχειν τὸ ζῶον τοῦτο ὀφθαλμούς Suid. suo Marte, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] φησὶ g^{pc} z : σφισι g^{ac} αὐτοὺς g^{pc} z^{ac} : αὐτὸς g^{ac}, αὐτὸ Suid. (hinc z^{pc} et Apost.) ὡς μυγαλῆς Coraes, Eἰς μνήμην Ἀμάντου p. 298 : ὡς μαργάλης g z^{ac}, ὡσπερ γαλῆς Suid. (unde z^{pc} et Apost.)

τυφλωθῆναι διὰ τὸ φθείρειν τοὺς καρπούς· ἔχει γὰρ ὀδόντας μισροτά-
τους καὶ ῥύγχος ὡς μυγαλῆς καὶ πόδας ὡς ἄρκτου.

583 τυφομένης· καπνίζομένης. Σ

584 τῦφος· ἀλαζονεία· μανία. Σ

585 Τυφῶνος· πυρῶδους δαίμονος. Σ

586 Τυφῶν· οὐχ ἢ φλόξ ἢ ἐκ τοῦ ἄερος, ἀλλ' ἢ ἐκ τῆς ἀναθυμιά-
σεως συστροφή πρὸ τοῦ ἐκπυρρωθῆναι, ὡς Πλάτων ἐν Φαίδρω (230a).

587 Τυφῶνος πολυπλοκώτερον (Pl. Phaedr. 230a)· Τυφῶν ὁ *Tim.*
λεγόμενος κεραινωθῆναι ὑπὸ Διός· τούτου ποικιλώτερον.

588 Τυφῶς· ὁ κατὰ θάλατταν· ὕφ' οὗ τὰ πλοῖα φθείρεται.

589 τυχηρότερον· εὐτυχέστερον. Σ

590 τυχηρῶς (Ar. Ach. 250)· ἐπιτυχῶς.

591 τύχην ἀπλῶς τὴν ἀγαθὴν τύχην καλοῦσιν.

592 τύψας (X 68)· ἐκ χειρὸς πατάξας. Σ

583 = Synag. τ 307, Suid. τ 1220 cf. sch. Luc. 215, 15, He. τ 1694 (alt. explic.), Zonar. 1757 (alt. explic.), sch. Ap. Rh. 2, 132-34c, sch. Eur. Hec. 478 **584** = Synag. τ 308, Suid. τ 1221 cf. Cyr. τ 297, He. τ 1705, Zonar. 1754, sch. Luc. 215, 14, Et. Gud. 538, 22 St.

585 = Synag. τ 309, Suid. τ 1226, He. τ 1712, Cyr. τ 351, Et. Gen. B s. v. Τυφῶνος ... (post le. sequitur explicatio Photii τ 587) Τυφῶνος δὲ πυρῶδους δαίμονος (hinc EM 772, 35 = Et. Sym. cod. V fol. 187^v) cf. sch. Eur. Phoen. 1154 (vol. I p. 372, 5). De daemone vide Preller-Robert, Griech. Mythol. I⁴ p. 63-66, West ad Hes. Theog. 306 (p. 252) et 820-880 (p. 379-383) **586** = Suid. τ 1223, Et. Gen. B s. v. Τυφῶν· οὐχ ἢ φλόξ — ὡς Πλάτων ἐν Φαίδρω (hinc EM 772, 32-34 = Et. Sym. cod. V fol. 187^v ~ Zonar. 1754-55), sch. Luc. 215, 15-17 cf. sch. Eur. Phoen. 1154 (vol. I p. 372, 1-2), sch. Ar. Lys. 974a (hinc Suid. θ 429, vol. II p. 723, 7-8), He. τ 1711 **587** = Tim., Suid. τ 1227 (hinc Apost. 17, 36) = Paus. τ *56 cf. Et. Gen. B s. v. Τυφῶνος πολυπλοκώτερον· Τυφῶν λέγεται κεραινωθῆναι ὑπὸ Διός· τούτου ποικιλώτερον (hinc Et. Sym. cod. V fol. 187^v et ap. Gaisford EM 2163B), Greg. Cyrp. 3, 72. De proverbio vide J. Schmidt ap. Roscher, Ausführl. Lex. d. griech. u. röm. Mythol. V (1916-24) 1444, 36-58 **588** = Et. Gen. B s. v. Τυφῶς· ὁ κατὰ θάλασσαν· ὕφ' οὗ τὰ πλοῖα φθείρεται (hinc EM 772, 36 = Et. Sym. cod. V fol. 187^v ~ Zonar. 1754) **589** = Synag. τ 310, Et. Gen. B s. v. τυχηρότερον· εὐτυχέστερον (unde EM 703, 2 ~ Et. Sym. cod. V fol. 187^v et ap. H. Stephanum, ThGL. vol. VII p. 2632A) = Gaisford EM 2164D) cf. Suid. τ 1235 **590** Photium exscripsit Et. Gen. B s. v. τυχηρότερον ... (post le. sequitur explicatio Photii τ 589) ὅθεν καὶ τυχηρῶς λέγεται ἐπὶ τύχης (ἐπιτυχῶς EM et Et. Sym. cod. V fol. 187^v et ap. H. Stephanum, ThGL. vol. VII p. 2632A). | le. ad Ar. Ach. 250 rettulit Naber. Legitur etiam Thesm. 305 **591** Photium exscripsit Et. Gen. B s. v. τυχηρότερον ... (post le. sequuntur explicationes Photii τ 589 et τ 590) τύχην ἀπλῶς τὴν ἀγαθὴν τύχην καλοῦντες (καλοῦντες etiam Et. Sym. cod. V fol. 187^v et ap. Gaisford EM 2164D : καλοῦσι EM), hinc EM 773, 3 et Et. Sym. cod. V fol. 187^v **592** = Synag. τ 311, Ap. Soph. 156, 8 cf. sch. D ad X 68, He. τ 1728

584 τῦφος Suid. et Zonar., de acc. vide Et. Gen. B s. v. τῦφος· ... παρὰ τὸ τύφω τὸ καίω· ὅθεν καὶ τὸ υ μακρὸν καὶ περισπᾶται (hinc Zonar. 1754) : τύφος g z et He. (cod. Marc. fol. 407^v), τυφος sine acc. Σ^{a+b} ἀλαζονεία z^{pc} : ἀλαζονεία g, ἀλαζονεία z^{ac} **586** Τυφῶν g z, Suid., Et. Gen. B : Τυφῶν praecipunt Arcad. 16, 1 (= Hrd. 1, 38, 2 L.), Theogn. AO 2, 29, 31, Choer. sch. Theod. 1, 253, 23. 283, 27 H. et Eust. 346, 4 **587** πολυπλοκώτερον g^{ac} τούτου g^{pc} z : τούτου g^{ac} ποικιλώτερον g z et Tim. : corr. Porson **588** Τυφῶς hoc acc. g z^{ac}, Τυφῶς z^{pc} et Et. Gen. B

- Σ **593** τύπον (E 830)· τρῶσον.
594 τὴ χωρὶς τοῦ ἱ ἀντὶ τοῦ διό· καὶ δυϊκῶς ἐπὶ θηλυκοῦ καὶ ἀρσενικοῦ καὶ οὐδετέρου.
 Σ **595** τῶ· περισπωμένως διό· καὶ οὕτως· ἄνευ τοῦ ι.
 Σ **596** τωθάζει· σκώπτει· χλευάζει· λοιδορεῖ· καυχᾶται.
 Ael. Dion. **597** τῶν γὰρ ὑστάτων χάρις.
 Ael. Dion. **598** τῶν ὄνων οὐ μοι μέλει.
 Ael. Dion. **599** τῶν δυνατῶν τι κέλευ', οὐ γὰρ παρὰ Κενταύροις (Te-lecl. fr. 49 K.- A.).
 Σ **600** τῶν ἐκτικῶν· τῶν περὶ ἕξιν νοσοῦντων.
 Σ **601** τῶν ἐπὶ σκηνηῆς· τῶν θεατρικῶς†.
 Paus. **602** τῶν τριῶν κακῶν ἔν· λεγόμενόν τι ἐστὶ. καὶ Μένανδρος (fr. 579 K.- A.) δύο προθεῖς ὡς παροιμιῶδες ἐπιλέγει παίζων τὸ „ἐν γάρ τι τούτων τῶν τριῶν ἔχει κακόν“. ταῦτα δὲ εἶναι λέγουσιν, ἃ Θηραμένης ὤρισεν προστιμήματα. Πολύζηλος Δημοτυνδάρεω (fr. 3 K.- A.)· „τριῶν

593 = Synag. τ 312 cf. He. τ 1730, sch. D ad E 830, Cyr. τ 300, Et. Gud. 538, 23 St. **594** = Suid. τ 851 cf. sch. Soph. El. 977, Ap. Soph. 156, 9, He. τ 1731, sch. D ad Z 224. O 109 **595** = Synag. τ 313 cf. Ep. Hom. τ 75 (II p. 706, 22-24) [= Hrd. 1, 492, 19 adnot.], Io. Alex. Τον. παραγγ. 31, 19 (= Hrd. 1, 492, 19 L.), Et. Gen. AB s. v. τῶν· ... σύνδεσμον αιτιολογικόν· „τὴ οὐκ ἂν βασιλῆας“ (-ληας B fort. e corr., -λείας A) (B 250), ἀντὶ τοῦ διό κτλ., Eust. 1011, 27, Ori Περὶ πολυσημ. 345, 11-12 Reitz. **596** = Synag. τ 314, Suid. τ 855 (hinc Suid. ε 3331), Et. Gen. AB s. v. τωθάζει· σκώπτει — καυχᾶται (unde EM 773, 6 = Et. Sym. cod. V fol. 188^r) cf. He. τ 1734, sch. Pl. Hipp. mai. 290a et Reip. 5, 474a, Cyr. τ 301, Tim., sch. Ar. Vesp. 1362, sch. Theocr. 16, 9a, Moer. p. 366 P. = τ 15 H., Poll. 4, 32. 5, 161. 6, 200. 9, 148 **597** gl. Aelio Dionysio (τ 34) attribuit Erbse. Photium exscripsit Suid. τ 862, qui in fine gl. de suo παροιμία addidit (om. codd. GM). | le. = com. adesp. fr. *543 K.- A. **598** gl. Aelio Dionysio (τ 35) attribuit Erbse. Photium exscripsit Suid. τ 863 (unde Apost. 17, 43). Proverbium integrum servavit Suid. α 3450 ἀπονέμου τῆς ἀμάξης, τῶν δὲ ὄνων οὐδὲν μέλει (= D 3, 200 ap. Cohn, CPG Suppl. IV p. 259)· παροιμία ἐπὶ τῶν τὰ οἰκεῖα τημελούντων, τῶν δὲ ἀλλοτριῶν ἀμελούντων· παρόσον οἱ ἰδῖαν ἔχοντες ἄμαξαν, ὄνους δὲ μισθοῦμενοι, ἀμελοῦσιν αὐτῶν. | le. = com. adesp. fr. *544 K.- A. **599** gl. Aelio Dionysio (τ 36) attribuit Erbse. Photium exscripsit Suid. τ 864 (unde Apost. 17, 45b) **600** = Synag. τ 315, Suid. τ 866, Et. Gen. AB s. v. τῶν ἐκτικῶν (εκτικῶν AB)· τῶν περὶ ἕξιν (περιεξίν A ἐν ἕξει B) νοσοῦντων (ἀσθενούντων B, vide Miller, Mélang. p. 289), hinc EM 323, 56 **601** = Synag. τ 316, Suid. τ 867, He. τ 1744, Et. Gen. AB s. v. τῶν ἐπὶ σκηνηῆς· τῶν θεατρικῶς **602** gl. Pausaniae (τ 57) attribuit Erbse. Photium exscripsit Suid. τ 871. Cf. He. τ 1332 et τ 1754, sch. Ar. Ran.

593 τύπον z : τυπον sine acc. g et Σ^a τρῶσον z : τρώσον g **594** le. τὴ g z et Suid. : corr. Lehrs ap. Lentz, Hrd. 2, 595, 12 adnot. **595** post διό punctum supra positum habet z (ita interpunxerunt etiam Porson et Lehrs, Kl. Schr. p. 342) post οὕτως punctum supra positum habet z, quod retinui, vide sch. D ad T 61 **597** χάρις] χωρὶς Suid., de errore vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] **598** π(α)ρ(ο)ιμ(ί)α in marg. habet g τῶν ὄνων] τῶν δ' ὄνων Suid. (unde z^{pc} et Apost.) μέλει] μέλλει Suid. codd. AGV (hinc z^{pc}) **599** Κενταύροις etiam Suid., Κενταύροισιν Phot. τ 8 **600** εκτικῶν sine spiritu g et Et. Gen. AB, εκτικῶν spiritu leni z : corr. Porson περὶ ἕξιν] περιέξιν coniunctim g z **601** θεατρικῶς etiam Σ^a, Suid., Et. Gen. AB : θεατρικῶν Σ^b, Suid. codd. GM, He. (cod. Marc. fol. 407^v) recte, vide Lobeck, Phryn. p. 164 **602** π(α)ρ(ο)ιμ(ί)α in marg. habet g τούτων etiam Suid., τοῦτο coniecit Naber („inutiliter“ Körte

κακῶν γοῦν ἦν ἐλέσθαι αὐτῶ τι πᾶσα ἀνάγκη· ἢ ξύλον ἐφέλκειν ἢ πιεῖν κώνειον ἢ προδόντα τὴν ναῦν, ὅπως τάχιστα τῶν κακῶν ἀπαλλαγῆναι ταῦτ' ἔστι τρία Θηραμένους, ἃ σοι φυλακτέ' ἐστίν“. Ἀριστοφάνης Τριφάλητι (fr. 563 K.- A.) „ἐγὼ γὰρ ἀπὸ Θηραμένους δέδοικα τὰ τρία ταυτί“.

603 τῶ ῥα (E 676)· διὸ δὴ.

540g, Diog. Vind. 3, 40. De proverbio egerunt Lobeck, Aglaoph. p. 740a, Pearson ad Soph. fr. 908 (vol. III p. 89-90) et H. Heftner, Die τρία κακά des Theramenes, ZPE 128 (1999) 33-43 **603** = Synag. τ 317, Suid. τ 875, He. τ 1759, sch. D ad E 676 cf. sch. D ad B 250. B 296. B 354. Δ 410, Cyr. τ 355

ad Men. loc.) ταῦτα δὲ εἶναι sqq. nova gl. in g, cuius scriba in marg. π(α)ρ(οι)μ(ία) notavit. Nova gl. etiam in cod. z^{ac} προστιμήματα etiam Suid. cod. M, cuius scriba supra lin. μᾶλλον προστιμήματα ἢ πρόστιμα notavit : προστίματα Suid. ἢ ξύλον] ξύλον tantum Suid. κώνειον g^{pc} z : κώνιον g^{ac} φυλακτέ' z^{pc}, Suid. : φυλάκτ' g z^{ac} **603** διὸ δὴ g^{pc} z : δι' οτι g^{ac}

Ἄρχῃ σὺν θεῶ τοῦ Υ

- Σ **1** Ἰάδες· οἱ ἐπὶ τῶν κεράτων τοῦ Ταύρου ἀστέρες.
 Σ **2** ὑακίνθινον· ὑπομελανίζον· πορφυρίζον.
 Σ **3** ὑάλη· ὕαλος.
 Σ **4** †ὑάλιος†· πολέμιος.
Epit. Harp. **5** Ἰακινθίδες· θυγατέρες Ἰακίνθου τοῦ Λακεδαιμονίου.
6 ὑάλινα· ἀντὶ τοῦ ὑαλᾶ.
Ael. Dion. **7** ὕαλος· διὰ τοῦ α, οὐχὶ ὕελος· καὶ θηλυκῶς ἢ ὕαλος· καὶ ὑάλινον.
 Ἄριστοφάνης Ἄχαρνέυσιν (74)· „ἐξ ὑάλινων ποτηρίων καὶ χρυσίδων“·
 πάντα δὲ τὰ τοιαῦτα διὰ τοῦ α λέγεται.
Epit. Harp. **8** Ἰβάδαι· δῆμός ἐστι τῆς Λεοντίδος.

1 = Synag. v 1, Cyr. v 2, Suid. v 2, Et. Gen. AB s. v. Ἰάδες· οἱ ἐπὶ τῶν κεράτων — ἀστέρες (unde EM 774, 1 = Et. Sym. cod. V fol. 188^r = Ep. Hom. v 27, II p. 713, 36 = Et. Gud. 538, 55 St.) cf. sch. D ad Σ 486 (hinc Eust. 1155, 58), He. v 1, sch. Arat. 172, Cic. De nat. deor. 2, 43 (§ 111), Gell. Noct. Att. 13, 9, 4, Plin. Nat. hist. 2, 106. 18, 247, Serv. ad Verg. Aen. 1, 744 (vol. I p. 208 H.), Isid. Etym. 3, 71, 12. De re vide Wilamowitz ad Eur. Ion. 1157 (p. 143) **2** = Synag. v 2, Suid. v 4, Cyr. v 3, He. v 5 cf. Zonar. 1759 **3** = Synag. v 4, Suid. v 6, Cyr. v 4 cf. He. v 12, Et. Gud. 538, 52 St. **4** = Synag. v 5, Suid. v 7, cuius auctor in fine gl. καὶ Ἐνυάλιος addidit, vide app. crit. **5** = Epit. Harp., Suid. v 3, Et. Gen. AB s. v. Ἰακινθίδες· θυγατέρες Ἰακίνθου τοῦ Λακεδαιμονίου. Cf. He. v 7. De Hyacinthidibus vide Eitrem, RE IX¹ (1914) 2, 28-3, 24 **6** = Et. Gen. AB s. v. ὕαλος· ... (post le. sequitur gl. Photii v 7) ὅθεν καὶ ὑάλινα ἀντὶ τοῦ ὑαλᾶ (ὑάλα A, ἄλα B, vide Miller, Mélang. p. 290) **7** gl. Aelii Dionysii (v 1), ut evincitur ex Eust. 1390, 50 Αὔλιος δὲ Διονύσιος παρασημειούμενός τινα, ὅπως κατὰ γένη προφέρονται, φησὶν οὕτω ... καὶ ἢ ὕαλος. Ex Photio omissis verbis τὰ τοιαῦτα Et. Gen. AB s. v. ὕαλος· διὰ τοῦ α ὕαλος (ὕαλος B : om. A), οὐχὶ ὕελος· καὶ θηλυκῶς ἢ ὕαλος· καὶ ὑάλινον· Ἄριστοφάνης ἐν (ἐν B : om. A) Ἄχαρνέυσιν· „ἐξ ὑάλινων ποτηρίων καὶ χρυσίδων“ (χρυσίδων A : χρυσίνων B)· πάντα δὲ διὰ τοῦ α λέγεται (λε compendiose B : λέγονται A. Post λέγεται sequitur Phot. v 6), hinc Σ^p ap. Ba. 392, 29, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] (= Synag. v 3 C.) et EM 774, 4-5 = Et. Sym. cod. V fol. 188^r, cuius scriba de suo ὡς καὶ Ἄριστοφάνης (Nub. 768) „οἶδα τὴν ὕαλον λέγεις“ addidit, vide Gaisford EM 2167B. De doctrina vide etiam sch. Ar. Nub. 768c, Phryn. Praep. soph. 118, 15 et Ecl. 280 F., Ori fr. A 80 (ex Zonar. 1759), Moer. p. 373 P. = v 1 H. (hinc Thom. 365, 1), Poll. 6, 100, 10, 68 **8** = Epit. Harp., Suid. v 9, Et. Gen. AB s. v. Ἰβάδαι· δῆμός ἐστι τῆς Λ. (hinc EM 774, 22 = Et. Sym. cod. V fol. 188^r) cf. Steph. Byz. 644, 19-20. De pago vide E. Meyer, RE Suppl. X (1965) 327, 1-54

4 ὑάλιος etiam Σ^{a+b} et Suid., quod ex Ἐνυάλιος ortum esse perspexit Bernhardt („*Mihi videtur καὶ Ἐνυάλιος ... ab homine docto profectum fuisse, qui monstrum vocis ὑάλιος animadversum corrigeret*“) vide Phot. ε 1056 et sch. D ad P 211 Ἐνυάλιος· πολεμικός **5** Λακεδαιμονίου z^{pc}, Epit. Harp., Suid., Et. Gen. AB : βασιλέως g z^{ac} (error scribarum) **6** ὑαλᾶ Porson et Lobeck, Phryn. p. 309 : ὑάλα g z et Et. Gen. A, ἄλα Et. Gen. B **7** ποτηρίων] ἐκπωμάτων Ar.

9 ὕβος· κυρτός. Σ

10 ὕβριστοδίκαί· οἱ ἐπὶ τῶν μὴ ἐθελόντων εἰσάγειν τὰς δίκας. D

11 ὕβρις· ἢ μετὰ προπηλακισμοῦ καὶ ἐπηρείας {καὶ} αἰκία· αἰκία δὲ πληγαὶ μόνον. Λυσίας ἐν τῷ Περὶ αἰκίας πρὸς Ἴσοκράτην (fr. 126 S.)· „καίτοι τίς οὐκ οἶδεν ὑμῶν ὅτι τὴν μὲν αἰκίαν χρημάτων ἔστι μόνον τιμῆσαι, τοὺς δὲ ὑβρίζειν δόξαντας ἔξεστιν ὑμῖν θανάτῳ ζημιοῦν;“

12 Ὑγῆϊεῖα Ἀθηνᾶ· ἐπώνυμόν ἐστιν Ἀθηνᾶς· καὶ γὰρ Ὑγῆϊεῖ- Epit. Harp.
α καλεῖται καὶ Νίκη· καὶ Ἰππ{ε}ία· καὶ Ἐργάνη.

13 ὑγίειαν καλοῦσιν Ἀττικοὶ τὰ πεφουραμένα οἴνω καὶ ἐλαίῳ ἄλ- D
φιτα· καὶ πᾶν ὃ τι ἐξ ἱεροῦ φέρει· οἶον θαλλόν τινα ἢ ἄλφιτα.

14 ὑγιέστερος ὄμφακος· παροιμία· ὥσπερ καὶ ὑγιέστερος Ael. Dion.
Κροτόνος· πολλοὶ γὰρ Κροτωνιάται ἀσκηταί· καὶ ὑγιέστερος κο-
λοκύντης.

9 = Synag. v 6, Cyr. v 7, Suid. v 10, Et. Gen. AB s. v. ὕβος· κυρτός (κυρτόν A), unde EM 774, 8 = Et. Sym. cod. V fol. 188^r = Zonar. 1760, sch. Theocr. 5, 43d.e cf. Gal. Gloss. p. 148 et Comment. ad Hipp. Aph. 6, 46 (XVIII.1 p. 74 K.), He. v 31. De adiect. egit Stephanis, Ἑλληνικά 28 (1975) 297, 3 **10** cf. He. v 36, Poll. 8, 126 (= FGrHist 342 F 4 b). De indicibus vide Jacoby, FGrHist IIIb ii p. 68, nota 69 **11** Praeter καὶ αἰκία = Suid. v 16, Et. Gen. AB s. v. ὕβρις· ἢ μετὰ προπηλακισμοῦ καὶ ἐπηρείας· αἰκία δὲ πληγαὶ μόνον (unde EM 774, 13-17 = Et. Sym. cod. V fol. 188^{rv}, quae etiam verba Λυσίας ἐν τῷ Περὶ αἰκίας πρὸς Ἴσοκράτην usque ad θανάτῳ ζημιοῦν cum tit. Ῥητορικῆ [Ἰητορικῶς V, vide Gaisford EM 2167G] servaverunt). Glossam ab lemmate usque ad αἰκία¹ praebet etiam Et. Gud. 539, 27 St. Discrimen inter ὕβρις et αἰκία statuit etiam Synag. cod. Σ^b fol. 71^v s. v. αἰκία = Bekker, AG I 355, 23 (= Ba. 43, 30 ~ Synag. α 516 C.) ... διαφέρει δὲ ὕβρεως, ὅτι αἰκία μὲν ἢ διὰ πληγῶν, ὕβρις δὲ καὶ ἄνευ πληγῶν μετὰ προπηλακισμοῦ καὶ ἐπιβουλῆς. De explic. αἰκία δὲ πληγαὶ μόνον vide Amm. 20 N. αἰκία μὲν γὰρ εἰσὶν αἱ ἄνευ προπηλακισμοῦ πληγαί. De lite ὕβρεως vide Lipsius, Att. Recht p. 421-429 **12** = Epit. Harp., Suid. v 24 cf. Et. Gen. B s. v. Ὑγεία (Ὑγεία B)· ἢ Ἀθηνᾶ· καὶ γὰρ Ὑγεία καὶ Νίκη Ἰππεία καὶ Ἐργάνη λέγεται (unde EM 774, 23 = Et. Sym. cod. V fol. 188^v) cf. Paus. 1, 23, 4. De cognominibus Minervae vide Preller-Robert, Griech. Mythol. I⁴ p. 216 cum nota 3 **13** cf. He. v 42, Athen. 3, 115a, Λέξ. ἡτ. 313, 13 Bk., Poll. 6, 76. Photium excrispit Et. Gen. B s. v. ὑγίειαν· ἰστέον ὅτι ὑγίειαν καλοῦσιν οἱ Ἀττικοὶ τὰ πεφουραμένα οἴνω καὶ ἐλαίῳ ἄλφιτα καὶ πᾶν ὃ τι ἐξ ἱεροῦ φέρει· οἶον θαλλόν (θάλλω B) ἢ ἄλειμμα (hinc EM 774, 39-41 = Et. Sym. cod. V fol. 188^v). De ritu vide Lobeck, Aglaoph. p. 707 et 879 [Add. vide infra p. 596] **14** gl. Aelio Dionysio (v 2) attribuit Erbse,

10 οἱ] „Nisi illud oi apud Phot. inreperit, quando ἐπὶ notat, de : et sic consentiet cum Hesychio“ Alberti, Hesych., Lex. vol. II p. 1442, 26 **11** καί² inseruit corrector in g, in textum recepit scriba cod. z : seclusi αἰκία¹ EM, Et. Sym. cod. V, Et. Gud. 539, 27 St., de definitione vide Lipsius, Att. Recht p. 426, 26 : αἰκίας g z, cuius scriba καὶ αἰκίας delevit, om. Suid. et Et. Gen. AB ἔστι Bekker, Suid. Lex. p. 1054b 2 : ἐστὶ g, EM et Et. Sym. cod. V, cp. z **12** Ὑγεία¹ g^{pc} z, Suid., Harp. pl., EM et Et. Sym. : Ὑγεία Et. Gen. B, Ὑγεία sine acc. Epit. Harp., Ὑγεία Suid. cod. A (hinc z^{pc}) recte, vide Sauppe ad Lyc. fr. 50 (p. 266) Ὑγεία²] Ὑγεία Epit. Harp. Ἰππεία etiam Et. Gen. B : Ἰππία Epit. Harp., Suid. et EM (= Et. Sym. cod. V) recte. Litt. ε ap. Phot. seclusi **13** ὑγίειαν z : ὑγίειαν sine acc. g φέρει etiam Et. Gen. B et EM (= Et. Sym. cod. V), φέρεται tacite Lobeck, Aglaoph. p. 707 θαλλόν τινα etiam EM et Et. Sym., θάλλω Et. Gen. B ἄλφιτα] ἄλειμμα Et. Gen. B (= EM + Et. Sym. cod. V) **14** π(α)ρ(οι)μ(ία) g z in marg. Κροτωνιάται z, Suid. : Κροτωνιάται g

- Σ **15** ὕγρα κέλευθα (A 312)· τὴν διὰ θαλάσσης ὁδόν.
 Σ **16** ὕγρός· ὁ εὐκατάφορος εἰς τὰς ἡδονάς, ῥευματιζόμενος.
 Σ **17** ὕγρότης· ἀραιότης καὶ ἀφέλεια.
 Σ **18** ὕδατίδες· σταγόνες.
 Σ **19** ὕδρωϊν· ὕδρωπιῶν.
 Paus. **20** Ὑδραν τέμνειν· ἐπὶ τῶν ἀμηχάνων λέγεται· ἰστορεῖται γὰρ Ὑδρα τῇ ἐν Λέρῃν ἑκατοντακεφάλῳ τυγχανοῦση μαχόμενον Ἡρακλέα, ὡς τῶν τεμνομένων αὐτῆς κεφαλῶν ἀνεφύοντο πλείους, κελεῦσαι Ἴολάῳ ἐπικαίειν τὰς τεμνομένας.
 D **21** ὕδρεύειν· ποτίζειν.
 Σ **22** ὕδρηλοί (ι 133)· κάθυγροι.
23 ὕδριαφόροι· ὥσπερ σκαφηφόροι· αἱ μέτοιχοι.
 Σ **24** ὕδρου (B 723)· ὄφραως.
25 Ὑδροφορία· ἐορτὴ πένθιμος Ἀθήνησιν ἐπὶ τοῖς ἐν τῷ κατακλυσμῷ ἀπολομένοις, ὡς Ἀπολλώνιος (FGrHist 365 F 4).

Untersuchungen p. 21. Omissis verbis ὄμφακος et παρομία = Suid. v 28. De proverbio ὑγίστερος Κρότωνος vide Strab. 6, 1, 12 (p. 262), unde Eust. Comment. ad Dion. Per. 369 (p. 161 Bernh.) et 1821, 46, Prov. Coislin. 295, Macar. 5, 33. De origine proverbii ex animalculo κροτών vide Phot. κ 1114 cum test., quibus adde Suid. v 29. Proverbium ὑγίστερος κολοκύντης inverso ordine legitur ap. Phot. κ 897 = Suid. κ 1945 (alt. pars gl.). | le. = com. adesp. fr. 545 K.-A. **15** = Synag. v 7, Suid. v 32, sch. min. P. Strassb. 33 col. viii 24 (ZPE 7, 1971, 142), sch. D ad A 312 (unde EM 502, 23) cf. Cyr. v 8, He. v 47, sch. min. P. Oxy. 3237 col. ii 20 = Ap. Soph. 157, 8, Zonar. 1761, Eust. 1457, 40, 1734, 12 **16** = Synag. v 8, Suid. v 34, Cyr. v 9 cf. He. v 51 cum coniectura Charitonidae, Ἐπιστημ. Ἐπετηρίς Φίλοσ. Σχολῆς Θεσσαλονίκης 1 (1927) 62, Zonar. 1761, Pol. 6, 126 **17** = Synag. v 9, Suid. v 36 **18** = Synag. v 10, Suid. v 39, He. v 55 cf. Psell. Vers. pol. 462 (unde Zonar. 1762) **19** = Synag. v 11, Suid. v 45, He. v 60 cf. Cyr. v 11, sch. P. Michig. 3690, 8 ap. Merkelbach, ZPE 1 (1967) 97-98 (= Ar. fr. 322, 8 K.-A.), Moer. p. 377 P. = v 7 H. **20** gl. Pausaniae (v 1) attribuit Erbse coll. Eust. 329, 45 καθ' ἣν (sc. ὕδραν) καὶ ἡ παρομιμαζομένη Λερναία Ὑδρα περιφορεῖται. Photium exscripsit Suid. v 57. Cf. Zen. Ath. I 1' = Zen. vulg. 6, 26, Prov. Bodl. 927 ~ Suid. v 58, sch. Pl. Reip. 4, 426e, de quo vide Rupprecht, RE XVIII. 4 (1949) 1757-58, Macar. 8, 25, 70, Diog. 8, 61, Apost. 17, 49. De Lernaea hydra vide Stoll ap. Roscher, Ausführl. Lex. d. griech. u. röm. Mythol. I.2 (1886-90) 2769, 20-2770, 55, E. Sittig, RE IX¹ (1914) 44, 28-50, 58 et Gruppe, RE Suppl. III (1918) 1033, 41-1035, 40 **21** = He. v 76, qui post ποτίζειν interpretamentum ἀντλεῖν addit, Suid. v 59 **22** = Synag. v 12, Ap. Soph. 157, 13, qui post le. interpretamentum μάλακοί interposuit cf. He. v 81-83, Et. Gud. 540, 18 St. **23** cf. Poll. 3, 55, He. v 87. Ad le. cf. Ar. Eccl. 738 φέρε δεῦρο ταύτην τὴν ὕδριαν ὕδριαφόρε. De σκαφηφόροις vide Phot. σ 288 cum test. **24** = Synag. v 13, Suid. v 66, sch. D ad B 723 cf. He. v 91-92, Eust. 329, 40, sch. ad Call. fr. 194, 22 Pf. **25** Photium exscripserunt Suid. v 68 et Et. Gen. B s. v. Ὑδροφορία· ἐορτὴ πένθους (πένθιμος EM et Et. Sym. cod. V) ἐπὶ τοῖς κατακλυσμῷ ἀπολλυμένοις (unde EM 774, 56 = Et.

16 ῥευματιζόμενος tantum etiam Σ^{a+b}, καὶ ὁ ῥευματιζόμενος Suid. (unde z in marg.) **17** ἀφέλεια z^{pc}, Σ^{a+b}, Suid. : ὀφέλεια g z^{ac} **19** ὕδρωπιῶν etiam He. (cod. Marc. fol. 408^r), ὕδρωπιῶν Σ^{a+b} et Suid. **20** π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. g ἑκατοντακεφάλῳ g^{pc} z : ἑκατοντὰ κεφάλαι g^{ac} **25** Ὑδροφορία Bernhardy et Bekker ap. Suid., vide G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 59C : Ὑδροφορία g z, Suid., He. (cod. Marc. fol. 408^r), Et. Gen. B

26 ὕδωρ αὐτοπαγέες· τὸ συνεστηκὸς ἐν τοῖς ἱεροῖς· ἢ τὸ αὐτομά-
τας πηγὰς ἔχον.

27 ὕδωρ δὲ πίνων χρηστὸν οὐδὲν ἂν τέκοις· τοῦτο ἐξ ἐπι- *Ael. Dion.*
γράμματος εἶναι μέρος· οἱ μὲν Ἀσκληπιάδου, οἱ δὲ Θεαιτήτου φασίν.

28 ὕδωρ παραρρέη (Cratin. fr. 64 K.- A.)· ἐπὶ τῶν ἐπαγγελλο- *Paus.*
μένων παντὶ σθένει σπουδάσειν, ὡς κἂν εἰς ῥέοντα πλοῖα ἐμβῆναι οὐκ
ὀκνησάντων.

29 ὕε (M 25)· ἔβρεχεν. *Σ*

30 ὑεικόν· ὑὸς ἴδιον, χοίρου ἔργον· „λέγεται τὸν Σωκράτην ἄλλων *Σ*
τε πολλῶν παρόντων καὶ τοῦ Εὐθυδήμου εἰπεῖν ὅτι ὑεικὸν αὐτῷ δοκοίη
πάσχειν ὁ Κριτίας ἐπιθυμῶν Εὐθυδήμῳ προσκνήσασθαι ὥσπερ τὰ ὕδια
τοῖς λίθοις“· Ξενοφῶν φησιν (Mem. 1, 2, 30).

31 ὑηνῶν θρεμμάτων· „καὶ ἔδοξέν μοι τοῦτο οὐκ ἀνθρώπινον, *Σ*
ἀλλ' ὑηνῶν τινων μᾶλλον εἶναι θρεμμάτων“· Πλάτων Νόμων ζ' (819d).

Sym. cod. V fol. 188^v) cf. He. v 95, Philop. Diff. (A v 3. C v 5. D v 3. E v 3 cum
coniectura Egenolffii, Philol. 61, 1902, 87). De festo vide Schoemann-Lipsius, Griech.
Alterth. II⁴ p. 518, Rohde, Psyche I⁵ p. 238, 3, P. Stengel, Hermes 44 (1909) 373 et RE
IX¹ (1914) 86, 32-57, Deubner, Att. Feste p. 113 cum nota 2, Jacoby, FGGrHist IIIb p. 127-
128 [Add. vide infra p. 596] 26 = Suid. v 51 (hinc Apost. 17, 51), Et. Gen. B s. v.
ὑδωρ αὐτοπαγέες (ἀντο- B)· τὸ συνεστηκὸς — αὐτομάτους πηγὰς ἔχον (unde EM 774,
52 = Et. Sym. cod. V fol. 188^v) 27 gl. Aelio Dionysio (v 3) attribuit Erbse. Photium
exscripsit Suid. v 53 (unde Apost. 17, 52). Cf. Zen. Ath. II γγ' = Zen. vulg. 6, 22, Athen.
2, 39c = AP 13, 29, 2, Prov. Bodl. ap. Bühler, Zen. Ath. vol. V p. 152 (ii), Coll. cod. Vatic.
306 ap. Cohn, Zur Überlieferung des alphab. Corpus p. 251 (nr. 528) et p. 265 (nr. 666) =
Zen. Ath. vol. V p. 152 (ii + iii). De auctoribus epigrammatis vide Gow-Page, Hell. Epigr.
vol. II p. 421-422 et Bühler, Zen. Ath. vol. V p. 156-157. De proverbio egregie egit Bühler
loc. cit. p. 155-168 28 gl. Pausaniae (v 2) attribuit Erbse. Photium exscripsit Suid. v
55 (unde Apost. 17, 53). Cf. Zen. Ath. III λγ' (= Ps.-Plut. 1, 28) = Zen. vulg. 6, 24, Prov.
Bodl. 925 ~ Diog. Vind. 3, 85 29 = Synag. v 14, He. v 98, sch. D ad M 25, Suid. v
73 (alt. pars gl.) = Zonar. 1763 cf. He. v 99, Erot. 88, 3, Eclog. AO 2, 485, 29, Eust. 890,
45 30 = Synag. v 16, Suid. v 77. | — χοίρου ἔργον = EM 775, 13, quod post ἔργον
tit. Ξενοφῶν Ἀπομνηνεύμασιν addit = Et. Sym. cod. V fol. 189^r in marg. et ap. H.
Stephanum, ThGL vol. VIII p. 66C. De adiect. vide Lobeck, Pathol. Proleg. p. 320
sq. 31 = Synag. v 17, Suid. v 77 (vol. IV p. 637, 4-6)

(= EM + Et. Sym. cod. V) πένθημος z^{pc}, Suid., EM (= Et. Sym. cod. V) : πένθημος g
z^{ac}, πένθους Et. Gen. B ἀπολομένοις z^{pc}, Suid., EM : ἀπολλωμένοις g z^{ac}, ἀπολλυμέ-
νοις Et. Gen. B, ἀπολλομένοις Suid. cod. V et Et. Sym. cod. V 26 αὐτομάτας etiam
Suid. et EM, αὐτομάτους Et. Gen. B et Et. Sym. cod. V, vide Gaisford EM 2169E 27
χρηστὸν οὐδὲν ἂν τέκοις etiam Suid. (= Apost.), Zen. Ath. + vulg., Athen., Prov. Bodl. :
οὐδὲν ἂν τέκοις σοφόν AP cod. P, unde τέκοις σοφόν Cobet, N. L. p. 146 (= Cratin. fr. 203
K.- A.) 28 παραρρέη z^{pc} (sine ι subscripto et alt. litt. ρ supra lin. addita. Coniecerat
Crusius, qui <κἂν> ὕδωρ παραρρέη proposuit, Paroemiographica p. 90) : παραρρέη g,
παραρρέει Suid. (= Apost.) et Zen. Ath. + vulg., Prov. Bodl., παραρρέει Diog. Vind. κἂν
Porson : καν sine acc. g, κἂν z 29 ὕε Σ^b (ap. Phot. scripsit Porson : ὕε g et Σ^a, ὕει z,
ὕεν Suid., 30 ὑὸς z^{pc}, Σ^{a+b}, Suid. : ὑίος sine acc. g, υἰὸς z^{ac} Σωκράτην etiam Σ^b
et Suid., Σωκράτη Σ^a ὑεικόν²] υἰκόν Σ^a, vide Cramer, An. Par. 4, 176, 8 et Xen.,
ὑεικον Σ^b αὐτῷ Σ^{a+b}, Suid. : αὐτὸ g z δοκοίη z^{pc}, Σ^{a+b}, Suid. : δοκεῖ ἢ g
z^{ac} προσκνήσασθαι z^{pc}, Σ^{a+b}, Suid. : προσκνίς- g z^{ac} ὕδια g^{ac} z^{ac}, Σ^a : ὕδια g^{pc}
z^{pc}, Suid. et Xen., quod proposuit Coraes, Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 298, ἴδια Σ^b 31 gl.

Σ **32** ὕηνεις· „ἄς δὲ δὴ καὶ κυνοκεφάλους λέγων οὐ μόνον αὐτὸς ὕηνεις, ἀλλὰ καὶ τοὺς ἀκούοντας τοῦτο δρᾶν πρὸς τὰ συγγράμματά μου ἀναπειθεις, οὐ καλῶς ποιῶν“. Πλάτων Θεαιτήτῳ (166c).

Σ **33** ὕειον· χοίρειον.

Epit. Harp. **34** Ὑης· ἐπίθετον Διονύσου, ὡς Κλειδίτιμος (FGrHist 323 F 27)· ἐπειδὴ, φησίν, ἐπιτελοῦμεν τὰς θυσίας αὐτῷ καθ' ὃν ὁ θεὸς ὕει χρόνον· ὁ δὲ Φερεκύδης (FGrHist 3 F 90a) τὴν Σεμέλην Ὑην λέγεσθαι καὶ τὰς τοῦ Διονύσου τροφούς Ὑάδας· Ἀριστοφάνης δὲ (fr. 908 K.- A.) συγκαταλέγει ξενικοῖς θεοῖς τὸν Ὑην.

Tim. **35** ὕηνεις· ὕκῶν τι καὶ ζῳῶδες ποιεῖς.

Ael. Dion. **36** ὕηνῶν· σκαιῶν καὶ ἀμαθῶν· καὶ ὕηνία· σκαιότης καὶ ἀμαθία. οὕτως Καλλίας (fr. 38 K.- A.).

32 = Synag. v 18, Suid. v 77 (vol. IV p. 637, 6-9) **33** = Synag. v 15, Suid. v 76 cf. Zonar. 1764 **34** = *Epit. Harp.* (= v 4 Keaney), Suid. v 82. Praeter ὡς Κλειδίμος et praeter συγκαταλέγει = *Et. Gen. B s. v.* Ὑης· ἐπίθετον Διονύσου· ἐπειδὴ καθ' ὃν ὁ θεὸς ὕει χρόνον — Ἀριστοφάνης δὲ ξενικοῖς θεοῖς τὸ Ὑην (hinc EM 775, 2-6 = *Et. Sym. cod. V fol. 189^f*, quae etiam verba ὡς Κλειδίμος et συγκαταλέγει cum tit. Ῥητορικῆ servaverunt [Ἀριστοφάνης δὲ ὀήτωρ cod. V, vide Gaisford EM 2169G]. De explic. τὴν Σεμέλην Ὑην λέγεσθαι cf. He. v 111 Ὑή· ἢ Σεμέλη ἀπὸ τῆς <ὑ>σεως. De explic. ἐπίθετον Διονύσου vide Λέξ. ὀητ. 207, 25. 31 Bk. Ἄτης Ὑης· ... οἱ δὲ ἐπίθετα Διονύσου. Ad explic. τὰς τοῦ Διονύσου τροφούς Ὑάδας vide He. ε 2689 ἑναστρος ὥστε μαινάς· Ἀχαιοὶ Ἄλφεισβόια (TrGF 20 F 16 Kn.- Sn.)· ἀντὶ τοῦ Ὑάς· τὰς γὰρ Βάγκας Ὑάδας ἔλεγον. De nomine Ὑης vide Lobeck, *Aglaoph.* p. 1045-46, Preller-Robert, *Griech. Mythol.* I⁴ p. 707, Jessen, *RE IX¹* (1914) 88, 8-89, 25 et Wankel ad *Dem.* 18, 260 (p. 1143-44) **35** = *Tim.* (unde sch. Pl. *Theaet.* 166c, vide Ruhnken ad *Tim.* p. 262 et Cohn, *Quellen der Plato-Scholien* p. 782), Suid. v 80, *Et. Gen. B s. v.* ὕηνεις· ὕκῶν τι καὶ ὀζῳδες ποιεῖς (hinc EM 775, 8 = *Et. Sym. cod. V fol. 189^f* et ap. H. Stephanum, *ThGL vol. VIII* p. 69B) **36** gl. Aelio Dionysio (v 4) attribuerunt Cohn (*Quellen der Plato-Scholien* p. 805) et Erbse, *Untersuchungen* p. 53. Photium exscripsit *Et. Gen. B s. v.* ὕηνία· σκαιότης, ἀμαθία· οὕτως Καλλίας. ὕηνῶν· σκαιῶν, ἀμαθῶν (hinc EM 775, 8-9 = *Et. Sym. cod. V fol. 189^f* et ap. H. Stephanum, *ThGL. vol. VIII* p. 68D-69A ~ Zonar. 1764). | — ἀμαθῶν = Suid. v 81, sch. Pl. *Leg.* 7, 819d. | Ad ὕηνία = ἀμαθία cf. sch. *Ar. Pac.* 928c

cum antecedente coniunctam praebent g z (addita coniunctione καὶ cum gl. ὕεικόν coniunxit Σ^a) le. ὕηνῶν Porson : ὕηνῶν g, ὕηνῶν z Νόμων (litura post μ in g, „erat νομμῶν“ Porson) ζ^c etiam Σ^b, vide Cramer, *An. Par.* 4, 176, 12 (in tab. phototypica non discernitur) **32** gl. cum antecedente coniunctam praebent g z et Suid. le. ὕηνεις z^{pc}, Σ^{a+b}, Suid. : ὕήνοις g z^{ac} ἄς z^{pc}, Σ^{a+b}, Suid. : οἷς g z^{ac} αὐτὸς z^{pc}, Σ^{a+b}, Suid. : αὐτοὺς g z^{ac} πρὸς τὰ etiam Σ^{a+b} et Suid., εἰς τὰ Plato **33** ὕειον z^{pc}, Σ^b, Suid. : ὕειον g z^{ac}, υειῶν sine spiritu et acc. Σ^a, certe ex Ps. 16, 14 ἐχορτάσθησαν ὕειῶν (codd. BS), vide Suid. **34** Κλειδίμος etiam *Epit. Harp.* et *EM cod. D* (= *Et. Sym. cod. V*, vide Gaisford EM 2169F), Κλειδίμος Suid. recte καθ' ὃν Porson : καθὼν g z, *Epit. Harp.* ὕει z, *Epit. Harp.*, Suid. : ὕει g Ὑην¹ *Epit. Harp.*, Suid. : ὕειν g z et Suid. cod. A τὸν Ὑην² *Epit. Harp.* et Suid. codd. GM^{pc} : τὸ ὕειν g z^{ac} et *Et. Gen. B^{pc}*, τὸ Ὑην Suid. AFVM^{ac}, *Et. Gen. B* (= *EM codd. DM* et *Et. Sym. cod. V*) **35** ὕκῶν etiam *Tim.* et *Et. Gen. B* (= *EM + Et. Sym. cod. V*), ὕεικόν Suid. et sch. Pl. *Theaet.* 166c ζῳῶδες etiam *Tim.* et Suid., ὀζῳδες *Et. Gen. B* (= *EM + Et. Sym. cod. V*), de errore vide G. Dindorf, *ThGL. vol. VIII* p. 69B

- 37 “Υης· τοῦ Σαβαζίου ἢ ἐπίκλησις. Paus.
 38 ὕθλος· φλυαρία ἢ μωρία. Σ
 39 υἰωνός· ὁ τοῦ υἱοῦ υἰός. Σ
 40 υἰῶσαι τὸν παῖδα· υἰὸν ποιῆσαι αὐτὸν θετὸν· καὶ υἰώσει· τῆ Σ
 υιοθεσία· καὶ υἰώσατο· ἀντὶ τοῦ υἱὸν θετὸν ἐποίησατο· καὶ τὰς υἰώ-
 σεις {καὶ} τὰς υιοθεσίας· ἢ χρῆσις παρ’ Αἰλιανῶ πολλή (fr. 183 D.- F.).
 41 ὕλακόμοφοι· ὑλακτικοί· οἱ περὶ τὸ ὑλακτεῖν πονοῦμενοι. Σ
 42 “Υλαν κραυγάζειν· ἱστοροῦσιν “Υλαν τὸν Θειοδάμαντος, κα- Paus.
 λὸν τὴν ὄραν, ἐρώμενον Ἡρακλέους, ὅτε συνέπλει τοῖς Ἀργοναυταῖς,
 γενόμενον {δὲ} κατὰ Μυσίαν ἐξελθεῖν ὕδρευσόμενον· ὑπὸ Νυμφῶν δὲ
 ἀφανισθῆναι· τούτου δὲ ἐπὶ ζήτησιν Πολύφημον πεμφθέντα κεκραγῆναι
 καὶ ὀνομαστὶ ἀνακαλεῖν τὸν “Υλαν μηδὲν περαίνοντα· διὸ καὶ τὴν παροι-
 μίαν ἐπὶ τῶν μηδὲν ἀνυόντων λέγεσθαι· καὶ νῦν δὲ Κιανούς ἐτι
 ἀπομίμημα τῆς ζητήσεως ποιουμένους ἐορτάζειν τῷ ἤρωϊ.

37 gl. Pausaniae (v 3 in fine), ut evincitur ex Eust. 1155, 63 ἐν δὲ ὀητορικῶ λεξικῶ εὑρηται καὶ ὅτι Ἰάδες Βάεχαι, τιθῆναι τοῦ Διονύσου, καὶ τὸν Διόνυσον “Υην φασὶν ἀπὸ τούτων τινές· “Υης γὰρ ἐπίκλησις τοῦ Σαβαζίου. Cf. He. v 110. Vide Erbse, Untersuchungen p. 12-13 et Jessen, RE IX¹ (1914) 88, 55-59 38 = Synag. v 19, Et. Gen. B s. v. ὕθλος· φλυαρία ἢ μωρία (hinc EM 775, 10 = Et. Sym. cod. V fol. 189^r = Zonar. 1764) cf. He. v 116, Cyr. v 17 et P. Colt 8, 103, sch. Ar. Nub. 783a (unde Suid. v 84) 39 = Synag. v 21, Suid. v 128, Et. Gud. 548, 6 St., Thom. 362, 2 cf. sch. D ad B 666. E 631 (unde Et. Gen. B s. v. υἰωνός = EM 775, 27 = Et. Sym. cod. V fol. 189^r), He. v 135-136, Poll. 3, 17, Theogn. AO 2, 68, 17 ~ Zonar. 1765, Cyr. v 47. | le. = E 631. ω 515 40 = Synag. v 20, Suid. v 130 cf. Et. Gen. B s. v. υἰῶσαι τὸν παῖδα· υἰὸν ποιῆσαι θετὸν καὶ υἰώσει τῆ υιοθεσία· καὶ υἰώσατο· ἀντὶ τοῦ υἱὸν θετὸν ἐποίησατο· καὶ υἰώσει τὰς υιοθεσίας (hinc EM 775, 28 = Et. Sym. cod. V fol. 189^r) cf. Zonar. 1765 41 = Synag. v 23, Suid. v 87, Et. Gen. B s. v. ὑλακόμοφοι· ὑλακτικοί — πονοῦμενοι (hinc EM 776, 21 = Et. Sym. cod. V fol. 189^r) cf. sch. D et BQ ad ξ 29 (unde Et. Gen. post explic. Photii = EM 776, 22-26 = Et. Sym. cod. V fol. 189^r et Eust. 1749, 34), He. v 144, Ap. Soph. 157, 22, Cyr. v 104, Zonar. 1765, Theogn. AO 2, 21, 31-32 42 gl. Pausaniae (v 4) attribuit Erbse. Photium exscripsit Suid. v 90, vide G. Dindorf, ThLG. vol. VIII p. 78C („exscriptus [sc. Photius] ab Suida“). Cf. Zen. Ath. I ια’ ~ Zen. vulg. 6, 21, Prov. Bodl. 888 ~ Suid. τ 769 (unde Apost. 17, 9), Diog. 8, 33. De raptu Hylae in Mysia vide Apollod. Bibl. 1, 9, 19 (unde Zen. vulg. 6, 21 inde a ἱστορεῖται δὲ περὶ τοῦ “Υλα κτλ.), sch. Ap. Rh. 1, 131. 1207b. 1236-39b. 1289-91a, Argum. ad Theocr. xiii et sch. 13, 7-9a, Strab. 12, 4, 3 (p. 564), Eust. Comment. ad Dion. Per. 805 (p. 255, 20-27 Bernh.). Vide Preller-Robert, Griech. Mythol. I⁴ p. 719, Seeliger ap. Roscher, Ausführl. Lex. d. griech. u. röm. Mythol. I.2 (1886-90), 2792, 65-2796, 65, E. Sittig, RE IX¹ (1914) 110, 49-115, 55 et Gow ad Theocr. xiii (vol. II p. 231-232). Proverbio usus est Photius Epist. 276, 27-28 L.- W. μηδὲ μῦθον ἐφ’ ἡμᾶς γελάσαι τῆ κατοχῆ τούτων <τὸν> (τὸν addidit Papad.-Keram.) παροιμιαζόμενον “Υλλαν κραυγάζειν et 31-32 L.- W. μῦθον εἰσάγουσι τῷ βίῳ ἢ ὁ τὸν “Υλλαν κραυγάζων ἀλογωτάτην πρᾶξιν στηλιτεύοντα

39 υἰωνός z : υἰωνός sine spiritu g 40 αὐτὸν] καὶ αὐτὸν Σ^a καὶ⁴ deest in Σ^{a+b}, ap. Suid. et Et. Gen. B, vide Miller, Mélang. p. 291 : seclusi 41 ὑλακόμογοι etiam Σ^a et Et. Sym. cod. V, vide Gaisford EM 2173C : ὑλακόμοφοι Σ^b, Suid. (hinc z^{pc}) et Et. Gen. B (= EM) recte (= ξ 29 et π 4) 42 π(α)ρ(οι)μ(ί)α in marg. z γενόμενον] γενομένων Suid. δὲ¹ seclisit Erbse (post ὅτε transposuerat Bernhardy)

Σ 43 ἮΥλας· ὄνομα οἰκέτου βαρβάρου.
44 ὑλάστριαι καὶ ὑλαζόμενοι· οἱ ξύλα συλλέγοντες· καὶ ὑληφόροι· οἱ ξυλοφόροι.

45 ὕλην· τὸ καθίζον τοῦ οἴνου ἢ τοῦ ὕδατος. οὕτως Ἀριστοφάνης (fr. 909 K.- A.).

Σ 46 ὑλήεσσα (ι 24)· σύνδενδρος.
Paus. 47 ὑμεῖς, ὃ Μεγαρεῖς, οὔτε τρίτοι οὔτε τέταρτοι· χρῆσιμοι κομματίον ἐστὶν παροϊμαζόμενον οὕτως (1, 7 Parke-Worm.)· „ἵππον Θετταλικὴν, Λακεδαιμονίαν τε γυναῖκα· ἄνδρας δ' οἱ πίνουσιν ὕδωρ καλῆς Ἀρεθούσης· ἀλλ' ἐτι καὶ τῶν εἰσιν ἀμείνονες, οἱ τε μεσηγνὸν Τίρυνθος ναῖουσι καὶ Ἀρκαδίας πολυμήλου· Ἀργεῖοι λινοθώρηκες κέντρα πτολέμοιο· ὑμεῖς δ', Αἰγιέες, οὔτε τρίτοι οὔτε τέταρτοι οὔτε δυωδέκατοι οὗτ' ἐν λόγῳ οὗτ' ἐν ἀριθμῷ“· ἱστορεῖ δὲ Μνασείας (HGF III p. 157, fr. 50) ὅτι Αἰγιεῖς οἱ ἐν Ἀχαΐα καταναυμαχίσαντες Αἰταλοὺς καὶ λαβόντες πεντηκόντορον αὐτῶν δεκάτην Πυθοῖ ἀνατιθέντες ἡρώτων τίνες κρείττονες εἶεν τῶν Ἑλλήνων· ἢ δὲ Πυθία ἐχρησεν αὐτοῖς τὰ προκείμενα· καὶ Ἴων δὲ Αἰγιεῦσι δοθῆναι τὸν χρῆσιμόν ἱστορεῖ (PMG 743 Page)· τινὲς δὲ οἴονται Μεγαρεῦσιν εἰρησθαι αὐτὸν καὶ προφέρονται· „ὑμεῖς δ', ὃ Μεγαρεῖς, οὔτε τρίτοι οὔτε τέταρτοι“, ὡς καὶ Καλλιμάχος ἐπὶ τοῖς Ἐπιγραμματίοις (25, 5-6 Pf.)· „τῆς δὲ ταλαίνης νύμφης, ὡς Μεγαρέων, οὐ λόγος οὐδ' ἀριθμός“.

43 = Ba. 394, 7 (= Synag. v 22 C.) cf. sch. Ar. Equ. 67 („*Quo spectat Photius p. 617, 17*“ G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 78C), Suid. v 91, He. v 149. De nomine servi Wilamowitz, Aristot. u. Athen II p. 177, 17 44 = Et. Gen. B s. v. ὑλάστριαι καὶ ὑλαζόμενοι (ὑλλάστρια et ἀλλαζόμενοι B: corr. Miller, Mélang. p. 291)· οἱ ξύλα συλλέγοντες· καὶ ὑλοφόροι οἱ (οἱ EM : καὶ B) ξυλοφόροι (hinc EM 776, 27 = Et. Sym. cod. V fol. 189^v). Cum partic. ὑλαζόμενοι cf. He. v 141 ὑλάζεσθαι· ξυλίζεσθαι et v 150 ὑλάσασθαι· ξύλα συναγαγεῖν. Solum ὑλάζεσθαι habet Poll. 7, 109. De explic. καὶ ὑληφόροι οἱ ξυλοφόροι vide sch. Ar. Ach. 272c ὑληφόρον· ξυληφόρον (R) 45 De hoc sensu vocab. ὑλη vide sch. rec. Ar. Plut. 1085b τὴν τρύγα· τὴν τρυγίαν, ὅπερ ἐστὶν ἢ τοῦ οἴνου ὑλη (τὴν τοῦ οἴνου ὑλην codd. tr Mt, Cang Chis Vi, Θ). De usu vocab. ὑλη de faece egit L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 249 B-C 46 = Synag. v 24, Suid. v 95 cf. He. v 155, sch. D ad i 24 et D ad Z 396, Ap. Soph. 157, 24 47 gl. Pausaniae (v 5) attribuit Erbse. Photium exscripsit Suid. v 108 (hinc vel ex Photio Tzetz. Chil. 9, 864-887). Oraculum inde a ἵππον Θετταλικὴν usque ad ἀριθμῷ legitur in AP 14, 73, 2-8. De proverbio vide Zen. Ath. II λε' (vol. IV p. 270 Bühler), Zen. vulg. 1, 48 ~ Prov. Bodl. 79, Diog. 1, 47 (unde Apost. 1, 59) ~ Diog. Vind. 1, 21, Suid. ai 45, Quinta coll. Athoi p. 377 Miller = Ath. V 38 Spyridonidou-Skarsouli, sch. Theocr. 14, 48-49a, Strab. 10, 1, 13 (p. 449), Steph. Byz. 44, 2-3 (unde Eust. 292, 9). Proverbio usus est Photius Epist. 249, 17 L.- W. ἡμεῖς μὲν οὖν κατὰ τοὺς Αἰγιέας οὔτε τρίτοι οὔτε τέταρτοι κτλ. et Epist. 283, 147-149 L.- W. οἶα δὲ σοφάδες τε καὶ ἐν ἀριθμῷ βραχεῖ καταλελειμμένοι, οὔτε τρίτοι κατὰ τὴν παροϊμίαν οὔτε τέταρτοι. De proverbio egit Bühler, Zen. Ath. IV p. 273-276

43 ὄνομα] ὄνομα κύριον Σ^b (fol. 142^v) 47 π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. g z Τίρυνθος z^{pc}?, Suid.: Τήρυνθος g z^{ac} πτολέμοιο g^{pc} z^{pc}: πολέμοιο g^{ac} z^{pc}, Suid. cod. A ἐν λόγῳ z^{pc}, Suid. (ap. Phot. coniecerat Schleusner, Libell. p. 120): ἐνόλοι g z^{pc} Ἀχαΐα Suid. (ap. Phot. scripsit Porson): Ἀχαΐα g z τίνες κρείττονες εἶεν] τίνες εἶεν κρείττους Suid. (unde z^{pc}) = Zen. Ath., vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] ὑμεῖς δ' ὃ z^{pc}, Suid.: ὑμεῖς δὲ ὃ g z^{ac} ἐπὶ etiam Suid., ἐν Porson et ed. pr. Suidae

- 48** ύμεναιοῦν· τὸ ἄδειν τὸν ύμέναιον καὶ συνάπτειν τὸν γάμον. Σ
49 ύμ†ένων†· γαμικῶν ύμνων. Σ
50 ήμεδαπῶν· τῶν ἐκ τοῦ αὐτοῦ ἐδάφους συγγενῶν· ή τήσ αὐτήσ Σ
 χῶρας.
51 ύμενωδες· λεπτότατον καὶ οἶον εἰπεῖν ἀερωδες. Σ
52 Ὑμήττιον μέλι· τὸ εὐχρηστον πρὸς ἰατροείαν· Ὑμηττὸς δέ Σ
 ἐστι τόπος τήσ Ἀττικῆσ περὶ τὰς Ἀθήνας.
53 ύμνηπολείτω· ύμνεῖτω. Σ
54 ύμνεῖν· ὀδυροεσθαι· μέμφεσθαι· λοιδοροεῖν κατ' εὐφημισμὸν, ὡς *Boeth.*
 ἐν α' Πολιτείας (329b).

48 Photium excerpit Et. Gen. B s. v. ύμεναιοῦν· τὸ ἄδειν τὸν ύμέναιον (ύμέναιον EM et Et. Sym. cod. V : ύμένα B) καὶ συνάπτειν γάμῳ (hinc EM 776, 45 = Et. Sym. cod. V fol. 189^f et ap. Gaisford EM 2174C) cf. Poll. 3, 37 **49** = Synag. v 25, Suid. v 104 cf. Cyr. v 23, He. v 177-178 et v 181, Λέξ. ἑητ. 312, 17 Bk., Poll. 3, 37, Et. Gen. B s. v. ύμέναιος· γαμικὸς ύμνος (unde EM 776, 41 = Et. Sym. cod. V fol. 189^f ~ Ep. Hom. v 25, II p. 713, 28 = Et. Gud. 540, 9 St.), Zonar. 1767, sch. Dion. Thr. 450, 25 H., sch. Eur. Alc. 922, Ar. Byz. fr. 340B Sl. (ex Athen. 14, 619b), sch. D ad Σ 493 (unde Eust. 1157, 16. 23). De hymenaeo vide P. Maas, RE IX¹ (1914) 130, 64-134, 49 **50** = Synag. v 26, Suid. v 102, Cyr. v 21, Et. Gen. B s. v. ήμεδαπῶν· τῶν ἐκ τοῦ αὐτοῦ ἐδάφους — χῶρας, Et. Gud. 540, 44 St., quod post le. ύμετέρων interposuit. Cf. He. v 176, de cuius gl. egit Hollis, ZPE 123 (1998) 71, Zonar. 1766 **51** = Synag. v 28, Suid. v 105, Cyr. v 22, Et. Gen. B s. v. ύμενωδες· λεπτότατον — ἀερωδες (unde EM 776, 50 = Et. Sym. cod. V fol. 189^f = Zonar. 1767) cf. He. v 180 **52** = Synag. v 29, Suid. v 111, Et. Gen. B s. v. Ὑμήτιον μέλι· τὸ εὐχρηστον — περὶ τὰς Ἀθήνας (unde EM 776, 56 = Et. Sym. cod. V fol. 189^f ~ Et. Gud. 540, 23 St.) cf. Zonar. 1766. Ad explic. Ὑμηττὸς δέ ἐστι τόπος τήσ Ἀττικῆσ cf. He. v 187, Steph. Byz. 649, 3, Paus. 1, 32, 1, Strab. 9, 1, 23 (p. 399) et Kolbe, RE IX¹ (1914) 135, 1-34 et 138, 48-57 (de melle Hymettio) **53** = Synag. v 30, Suid. v 113, He. v 189, Et. Gen. B s. v. ύμνηπολείτω· ύμνεῖτω (hinc EM 777, 11 = Et. Sym. cod. V fol. 189^v) **54** gl. Boetho attribuerunt Naber (Proleg. p. 60) et Cohn, Quellen der Plato-Scholien p. 796. Photium excerpserunt Suid. v 112 et Et. Gen. B s. v. ύμνεῖν· ὀδυροεσθαι (ὀδ- B) μέμφεσθαι — ὡς α' Πολιτείας (hinc EM 777, 11 = Et. Sym. cod. V fol. 189^v) cf. sch. Pl. Reip. 1, 329b. 8, 549e. Critiaie 118b. Leg. 9, 871a, Tim. | De verbo diserte egit Eustathius 634, 10 ἔτι δὲ καὶ τῷ ύμνεῖν φαύλως ἐκλαμβανομένῳ ποτὲ κατὰ βαρείαν ἀντιφρασίν· Σοφοκλήσ (El. 382) „ύμνήσεις κατὰ“, ἤγουν ὕβρισεις. καὶ ἐν Οἰδίποδι τῷ Τυράννῳ (1275) „τοιαῦτ' ἐφουμνῶν“, ἤγουν δυσφημῶν. Αἰσχύλος (Sept. 7) „ύμνεῖται ὑπ' ἀστῶν φροῖμοῖσ πολυρρόθοῖσ“. Εὐριπίδης (Med. 422) „τὴν ἐμὴν ύμνοῦσαι ἀπιστοσύνην“, ἤγουν κακολογοῦσαι. καὶ „ἐπεὶ ἀντάχησαν ύμνοι“ (Med. 426), αἰ κατὰ τῶν ἀρρένων ὕβρεις δηλαδὴ ~ Comment. ad Dion. Per. 1181 (p. 316, 24-27 Bernh.) καὶ Αἰσχύλος δὲ ἐξ ἀντιφράσεωσ τὸ κακολογεῖν ύμνεῖν ἔφη ἐν τῷ „ύμνεῖται ὑπ' ἀστῶν φροῖμοῖσ πολυρρόθοῖσ“. καὶ τὸ ἀπλῶσ δὲ θρυλεῖσθαι τι ύμνεῖσθαι λέγεται et 790, 41 ᾧ λόγῳ (sc. ἐν ἀντιφράσει) καὶ τὸ ύμνεῖν οὐ μόνον χρηστολογίαν δηλοῖ, ἀλλὰ που καὶ τὸ ἀνάπα- λιν ἀντιφράζει. Vide etiam sch. Eur. Med. 422 τὰν ἐμὰν ύμνεῦσαι ἀπιστοσύναν· ὅτι

49 ύμένων etiam Σ^{ab}, ύμένατων Suid. recte (hinc z^{pc}), quod legitur ap. Pind. Pyth. 3, 17, Eur. Alc. 922. Hipp. 554, 3. Macc. 4, 6 (huc rettulit Naber, vix recte), vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] **51** ἀερωδες etiam Suid., Cyr., Et. Gen. B (= EM + Et. Sym. cod. V + Zonar.) : ἀρεῶδες Σ^a, ἀραιῶδες Σ^b **52** π(α)ρ(ο)υμ(ῖα) in marg. g z Ὑμήτιον g^{ac}, Σ^a, Et. Gen. B : Ὑμήττειον Suid. codd. AFV (unde z^{pc}) Ὑμηττὸς g^{ac}, Σ^a, Et. Gen. B δέ] γάρ Et. Gen. B (= EM + Et. Sym., Et. Gud.) περὶ] παρὰ Suid. cod. A (hinc z^{pc}) **54** Πολιτείας tantum etiam Et. Gen. B (= EM), Πολιτείας Πλά- των Suid. suo Marte (hinc z in marg.), vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII]

- Boeth.* **55** ὕμνούντων· ὅτι ψιλῶς ἀντί τοῦ λεγόντων. Νόμων ζ´ (822c)
Πλάτων „ψευδῆ φήμην ἡμῶν κατὰ θεῶν ὕμνούντων“.
- Σ **56** ὕνιν· ῥόπαλον.
- Σ **57** ὑόμενος (ζ 131)· βροχόμενος.
- 58** ὑοσκυαμᾶν· μεμηνέναι· παραπαίειν. Φερεκράτης Κοριαννοῖ
(ft. 78 K.- A.)· „ὑοσκυαμᾶς ἀνήρ γέρον“.
- 59** ὑοσκύαμος· ὃν οἱ πίνοντες μαίνονται.
- Σ **60** ὑπάγει· ἐξαπατᾶ.
- Epit. Harp.* **61** ὑπάγουσιν· ἀντί τοῦ προάγουσιν. Δημοσθένης Φιλίππικοῖς (9,
65).
- Σ **62** ὑπαγωγαί· ἀπάται.
- Ael. Dion.* **63** ὑπαγωγάς· τὰς ἀναχωρήσεις· „διώξεις τε καὶ ὑπαγωγάς“ φησὶ
Θουκυδίδης (3, 97, 3).
- Ael. Dion.* **64** ὑπάγειν εἰς δίκην· τὸ ἄγειν· καὶ Θουκυδίδης (3, 70, 3) καὶ
ἄλλοι.

ἐπὶ κακοῦ τὸ ὑμνεῦσαι et sch. Aeschyl. Sept. 7g ὑμνοῖθ'· λοιδοροῖτο, διαβάλλοιτο **55**
gl. Boetho attribuit Naber (Proleg. p. 60). Photium exscripsit (praeter coniunctionem ὅτι)
Et. Gen. B s. v. ὕμνούντων· ψιλῶς ἀντί τοῦ λεγόντων· Πλάτων Νόμων ζ´· „φήμην ἡμῶν
κατὰ θεῶν ὕμνούντων“ (hinc EM 777, 11-13 = Et. Sym. cod. V fol. 189^v) **56** = Synag.
v 31, Suid. v 120 cf. Cyr. v 25, Poll. 1, 252, Theogn. AO 2, 22, 20-21 (unde EM 777,
15 = Et. Sym. cod. V. fol. 189^v), Choer. sch. Theod. 1, 328, 22 H. (= Hrd. 2, 761, 9
L.) **57** = Synag. v 27, Suid. v 121, sch. D ad ζ 131 cf. He. v 206, sch. BE ad ζ
131 **58** = Suid. v 123. | — Κοριαννοῖ = Et. Gen. B s. v. ὑοσκυαμᾶν· μεμηνέναι,
παραπαίειν (unde EM 777, 18 et Et. Sym. cod. V fol. 189^v et ap. H. Stephanum, ThGL.
vol. VIII p. 102A, quae etiam tit. ὡς Φερεκράτης Κοριαννοῖ servaverunt [Κοριαννοῖς V])
cf. He. v 209 **59** = EM 777, 17 cf. Xen. Oec. 1, 13. De herba vide Diosc. 4, 68 et
Stadler, RE IX¹ (1914) 192, 16-195, 48 **60** = Synag. v 32, Suid. v 133, Et. Gen. B
s. v. ὑπάγει· ἐξαπατᾶ (unde EM 777, 21 = Et. Sym. cod. V fol. 189^v), Zonar. 1781 cf.
sch. Dem. 8, 63 (76) **61** = Epit. Harp., Suid. v 139, Et. Gen. B s. v. ὑπάγουσιν· ἀντί
τοῦ προσάγουσιν· Δημοσθένης Φιλίππικοῖς (hinc Et. Sym. cod. V fol. 189^v et ap. Gaisford
EM 2176C ~ Zonar. 1781) **62** = Synag. v 33, Suid. v 141, Cyr. v 30, Et. Gen. B s. v.
ὑπαγωγαί· ἀπάται (ἀπαταί B), unde EM 777, 21 = Et. Sym. cod. V fol. 189^v cf. Zonar.
1770, Et. Gud. 541, 4 St., Poll. 4, 50 **63** gl. Aelio Dionysio (v 6) attribuit Wentzel,
Hermes 30 (1895) 378. Photium exscripserunt Suid. v 140 et Et. Gen. B s. v. ὑπαγωγάς·
τὰς ἀναχωρήσεις· „διώξεις τε καὶ ὑπαγωγάς“ (unde EM 777, 22 = Et. Sym. cod. V fol.
189^v, quae in fine gl. tit. Θουκυδίδης φησὶ servaverunt) cf. sch. Thuc. 3, 97, 3 **64** gl.
Aelio Dionysio (v 5) attribuerunt Naber (Proleg. p. 115) et Wentzel, Hermes 30 (1895)
378. Photium exscripserunt Suid. v 134 et Et. Gen. B s. v. ὑπάγειν εἰς δίκην· τὸ ἄγειν· καὶ
Θουκυδίδης καὶ ἄλλοι (unde Et. Sym. cod. V fol. 189^v et ap. Gaisford EM 2176C) cf.
Tim., He. v 217

56 ὕνιν z^{ac}, Σ^b, Suid. : ὕνιν g, ὕνιν z^{pc} **58** ὑοσκυαμᾶν g^{pc} z : ὑοσκυαμῶν g^{ac}? παρα-
παίει g^{ac} (addita statim litt. v supra lineam) ὑοσκυαμᾶς z, Suid. : ὑοσκυαμᾶς g **59**
ὃν οἱ EM : οἱ ὃν g^{ac}, ὃν g^{pc} z **61** προάγουσιν etiam Epit. Harp. et Suid. codd. GFVM,
de composito vide G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 288D („Nonnunquam vero ὑπὸ i. valet
q. πρό, ut quum ὑπαγορεύω ponitur pro προαγορεύω, et ὑπάγω pro προάγω“): προσάγου-
σιν Et. Gen. B (= Et. Sym. cod. V) et Suid. cod. A (hinc z^{pc}) Φιλίππικοῖς] vide Dem.
9, 65 app. crit. et G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 105A et 106C **63** ὑπαγωγάς²]
ἐπαγωγάς Et. Gen. B (= Et. Sym. cod. V)

- 65** ὑπαγωγεύς· ἐργαλεῖον οἰκοδομικόν.
66 ὑπαγωγή· ἡ ταῖς ναυσὶ σκέπη καὶ προσόρμησις, οἶον ὕφορμός τις.
67 ὑπαγωγή· ὑποχώρησις. Σ
68 ὑπαίθριον· ὑπὸ τὸν ἀέρα· καὶ ὑπαιθρον ὁμοίως. Σ
69 ὑπακτέον· πορευτέον.
70 ὑπαλύξας (Λ 451)· ἐκφυγών. Σ
71 ὑπάλυξις (Χ 270)· ἔκκλισις. Σ
72 ὑπανέντος· ἐνδόντος. Σ
73 ὑπανίσχει· ὑπανατέλλει. Σ
74 ὑπαντιάζων· ὑπαντῶν. Σ
75 ὕπαρ· ἴαλήθεια†, οὐκ ἐν ὄνειρῳ. Σ
76 ὕπαρ· ἴεργήγορος†· ὄπτασία ἀληθῆς. Σ
77 ὑπαρκτά· μόνιμα, ὑπάρχοντα. Σ

65 Photium exscripsit Et. Gen. B s. v. ὑπαγωγεύς· ἐργαλεῖον οἰκοδομικόν (unde EM 777, 20 = Et. Sym. cod. V fol. 189^v ~ Zonar. 1767) cf. Poll. 7, 125. 10, 147, sch. Ar. Av. 1149a.b (unde Suid. v 142), He. v 215. De instrumento vide Dunbar ad Ar. Av. 1149 (p. 602-604) **66** Photium exscripsit Et. Gen. B s. v. ὑπαγωγή· ... (post le. sequitur explicatio Photii v 67) ἡ ὑπαγωγή λέγεται ἡ ταῖς ναυσὶ σκέπη καὶ προσόρμησις, οἶον ὕφορμός τις (hinc EM 777, 24-25 = Et. Sym. cod. V fol. 189^v ~ Zonar. 1770) **67** = Synag. v 34, Suid. v 143, Et. Gen. B s. v. ὑπαγωγή· ὑποχώρησις (hinc EM 777, 22 = Et. Sym. cod. V fol. 189^v ~ Zonar. 1770), He. v 216 cf. Et. Gud. 541, 4 St. (quarta explic.) **68** = Synag. v 35, Suid. v 175, Et. Gen. B s. v. ὑπαίθριον· ὑπὸ τὸν ἀέρα καὶ ὑπαιθρον ὁμοίως (unde EM 777, 45 = Et. Sym. cod. V fol. 189^v) cf. He. v 223, Zonar. 1767, Cyr. v 29, sch. Eur. Andr. 227, sch. rec. Aeschyl. Prom. 113, gl. Dionys. PG 4, 28A, Phryn. Ecl. 221 F. (unde Thom. 367, 4), Philem. ap. Reitz., Gesch. p. 396, 17 **69** Photium exscripsit Et. Gen. B s. v. ὑπακτέον· πορευτέον (post πορευτέον sequitur veriloquium), hinc EM 777, 26 = Et. Sym. cod. V fol. 189^v = Zonar. 1781. | le. petitum esse ex Clem. Al. Paed. 3, 57 (p. 288) ἡ συχὴ δὲ αὐτοῦς ἐπὶ τὴν λιτότητα ὑπακτέον vidit Kontos, Ἀθήναιον 8 (1879) 441 **70** = Synag. v 36, Suid. v 146 cf. He. v 230, sch. D ad M 113. δ 512. ε 430 **71** = Synag. v 37, Suid. v 147 cf. sch. D ad X 270 **72** = Synag. v 38, Suid. v 148 cf. sch. Greg. Naz. or. 18, 31 (103 Piccol.). | le. = Greg. Naz. or. 18, 31 (PG 35, 1024D) μικρὸν ὑπανέντος τοῦ κλύδωνος **73** = Synag. v 39, Suid. v 149 **74** = Synag. v 40, Suid. v 151 cf. Cyr. v 27, He. v 234 = Zonar. 1781, sch. D ad Z 17, He. v 541 **75** = Synag. v 41, Suid. v 155, Cyr. v 34, Et. Gen. B s. v. ὕπαρ· ... (post le. sequitur explicatio Photii v 76) ἀλήθεια οὐκ ἐν ὄνειρῳ (hinc EM 777, 32 = Et. Sym. cod. V fol. 189^v = Zonar. 1778) cf. He. v 241-242 **76** = Synag. v 42, Suid. v 156, Et. Gen. B s. v. ὕπαρ· ἐργήγορος, ὄπτασία ἀληθῆς (hinc EM 777, 31 = Et. Sym. cod. V fol. 189^v = Zonar. 1778 ~ Ep. Hom. v 21 p. 712, 15 = Lex. Aijm. v 4 p. 983, 11-12 ~ Et. Gud. 541, 23 St.). Ad explic. ὄπτασία cf. Choer. sch. Theod. 1, 349, 33-34 H. (unde Et. Gen. AB s. v. κάρητος = EM 491, 31 = Zonar. 1162). Aliter sch. D et B ad τ 547, Amm. 483 N. (unde Et. Gud. 541, 28 St.) **77** = Synag. v 43, Suid. v 158, Et. Gen. B s. v. ὑπαρκτά· μόνιμα, ὑπάρχοντα (unde EM 777, 36 = Et. Sym. cod. V fol. 189^v)

70 ὑπαλύξας] ὑπάλυξας Hom. **75** ἀλήθεια etiam Σ^{a+b}, Suid., Et. Gen. B (= EM + Et. Sym. cod. V, Zonar.) : ἀληθεία Cyr. cod. E fol. 239^r recte **76** ἐργήγορος g et Et. Gen. B (= Et. Sym. cod. V), ἐργηγορός z et Suid. = Zonar. : ἐργηγορός cum lemmate coniunctum Σ^{a+b} recte = Pl. Leg. 7, 800a

- 78** ὑπαρξάμενος (Pl. Tim. 41c)· κατάρξας.
79 ὑπάρχων· προκατάρχων· „ὡς οὐχ ὑπάρχων, ἀλλὰ τιμωρού-
 μενος“ (Chaerem., TrGF 71 F 3)· καὶ τὸ ὑπάρχειν οὐχ ἀπλῶς τὸ εἶναι
 σημαίνει, ἀλλὰ τὸ πάλαι εἶναι καὶ προὔπειναι, φθάνειν. Μένανδρος (fr.
 580 K.- A.)· „οὐχὶ παρακληθέντας ὑμᾶς δεῖ γὰρ †ῦ†μῖν εὐνοεῖν, ἀλλὰ
 καὶ ὑπάρχειν“.
 Σ **80** ὑπασπισταί· δορυφόροι.
 Σ **81** ὕπατε κρειόντων (Θ 31)· βασιλεῦ βασιλευόντων· ἐξοχώτατε,
 μέγιστε.
 Σ **82** ὕπατον· ὑψηλόν.
 Tim. **83** ὑπ' αὐγάς (Pl. Phaedr. 268a)· ὑπὸ τὸν ὄρθο{ι}ον· ἢ ὑπὸ τὸν
 πεφωτισμένον ἄερα.
 D **84** ὕπαφρον· ὕπουλον· <μη> φανερόν.
 Σ **85** ὑπαχθέντες (Dem. 5, 10)· ἀπατηθέντες.
 Σ **86** ὑπειδόμενος· ὑφορώμενος.
 Σ **87** ὑπέδου (κ 398)· ὑπεισηλθεν.

78 Photium exscrisperunt Suid. v 159 et Et. Gen. B s. v. ὑπαρξάμενος· κατάρξας· ἀπὸ τοῦ ἄρχω. De hoc sensu vide etiam He. v 245 ὑπάρξας· κατάρξας et Amm. 487 N. ὑπάρξαι ... καὶ τὸ κατάρξασθαι ~ sch. Eur. Phoen. 1223 ὑπῆρξ' ἀπ' ὀρθίου προήρξατο, κατήρξατο **79** Photium exscrisperunt Suid. v 161 et Et. Gen. B s. v. ὑπάρχων· οὐχ ἀπλῶς τὸ εἶναι σημαίνει, ἀλλὰ τὸ πάλαι εἶναι (unde EM 777, 37 = Et. Sym. cod. V fol. 189^v, quae post le. partic. προκατάρχων et in fine gl. explicationem καὶ προὔπειναι servaverunt). Ad explic. προκατάρχων vide Ap. Soph. 157, 31 ὑπάρχη· προκατάρχη (unde He. v 247) et sch. Thuc. 2, 67, 4 ὑπῆρξαν· ἀντὶ τοῦ προκατήρξαντο ~ sch. Aeschin. 2, 26 (52) ὑπήρξατε· ἀντὶ τοῦ προκατήρξασθε κτλ., Eust. 241, 20 τὸ δὲ τοιοῦτον ἄρχειν καὶ κατάρχειν λέγεται παρὰ τοῖς ὕστερον καὶ ὑπάρχειν et 1961, 35 ὅρα δὲ τὸ ὑπάρξει ἀντὶ τοῦ προκατάρξει κτλ. De hoc sensu partic. ὑπάρχων egit Bühler, Zen. Ath. vol. V p. 119-121. Versum ὡς οὐχ ὑπάρχων ἀλλὰ τιμωρούμενος praebet Photius etiam s. v. ὡς οὐχ ὑπάρχων **80** = Synag. v 44, Suid. v 162, Et. Gen. B s. v. ὑπασπισταί· δορυφόροι (unde EM 777, 39 = Et. Sym. cod. V fol. 189^v) cf. Zonar. 1767, Cyr. v 28, He. v 253 **81** = Synag. v 46, Suid. v 163. | — βασιλευόντων = He. v 255, sch. D ad Θ 31 cf. Ap. Soph. 160, 22, sch. D ad E 756. Θ 22. α 45, Zonar. 1767 (tert. explic.), Cyr. v 213. Ad explic. ἐξοχώτατε μέγιστε cf. sch. D ad E 756. T 258. Ψ 43, Cyr. v 35, He. v 259 (quinta explic.), sch. Pind. Ol. 1, 67 **82** = Synag. v 45, Suid. v 167 cf. Et. Gen. B s. v. ὕπατος· σημαίνει ἢ λέξις τὸν ὑπερέχοντα καὶ ὑψηλόν (unde EM 777, 41 = Et. Sym. cod. V fol. 189^v), He. v 259, sch. Ap. Rh. 3, 1213b, Choer. sch. Theod. 1, 403, 29-30 H. **83** = Tim., Suid. v 170, Et. Gen. B s. v. ὑπ' αὐγάς· ὑπὸ τὸ (art. τὸ iterat B) ὄρθιον — ἄερα **84** cf. He. v 264, sch. [Eur.] Rhes. 711, unde le. ap. Photium petitum esse veri simillimum est, Psell. Vers. Polit. 463 (unde Zonar. 1781), Erot. 88, 16 (= Soph. fr. 236 R.) **85** = Synag. v 47, Suid. v 172 cf. He. v 266, Cyr. v 31 (unde Et. Gud. 541, 20 St.) **86** = Synag. v 48, Suid. v 409, Cyr. v 50, Et. Gen. B s. v. ὑπειδόμενος· ὑφορώμενος (hinc Zonar. 1781) cf. He. v 282 **87** = Synag. v 49, Suid. v 182, sch. D ad κ 398, Zonar. 1782 cf. He. v 272. Tota gl. ap. He. v 530 ὑπήλυθεν· ὑπέδου ὑπεισηλθεν

78 gl. ad Pl. Tim. 41c σπειράς καὶ ὑπαρξάμενος ἐγὼ παραδώσω rettulit G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 130C **79** προὔπειναι etiam EM et Et. Sym., προεῖναι Suid. (hinc z^{pc}) ἡμῖν etiam Suid., ἡμῖν Tyrwhitt et Porson ὑπάρχειν²] ὑπάρχειν τοῦτο Suid. **81** ἐξοχώτατε g^{ac} **83** ὄρθιον etiam Et. Gen. B, vide Miller, Mélang. p. 292 : ὄρθιον Tim. et Suid. (hinc z^{pc}) recte (litt. i ap. Phot. seclusi) **84** μὴ addidit Naber, vide He. et sch. [Eur.] loc. cit.

- 88** ὑπεζωσμένος· περιβεβλημένος· ὑποσυρόμενος. Σ
89 ὑπειλημμένον (Dem. 23, 6)· ὑπονενοημένον. Σ
90 ὑπείζομεν· παραχωρήσομεν. Σ
91 ὑπείπομεν (Thuc. 1, 35, 5)· ἀντι τοῦ προείπομεν· καὶ ὑπει- Σ
 πεῖν· ὑπαγορεύειν.
92 ὑπελθεῖν· ὑποδραμεῖν. Σ
93 †ὑπέμβρουον†· τὸ ὑπὸ τῆ θηλαζούση νεογόν. Σ
94 ὑπένερθεν· ὑποκάτωθεν. Σ
95 ὑπενήνεκται· ὑπεσύρη. Σ
96 ὑπενόθευσεν (2. Macc. 4, 7)· ὑπέφθειρεν. Σ
97 ὑπενοστήσαμεν· ὑπεχωρήσαμεν· ἐπανήλθομεν. Σ
98 ὑπέπιστα· ὑπεπότισα. D
99 ὑπέρα· τὸ τοῦ κέρως τοῦ ἰστοῦ σχοινίον, ᾧ ἀνιέται τε καὶ δια- Paus.
 τείνεται τὸ σχοινίον· γέγονε δὲ ἀπὸ τούτου παροικία ἐπὶ τῶν ἅ δεῖ ἔχειν
 ἀφιέντων, ἅ δὲ μὴ δεῖ κρατούντων.

88 = Synag. v 50, Suid. v 184, Cyr. v 74 = Zonar. 1782, Et. Gen. B s. v. ὑπεζωσμένος (-μένος B in marg. et supra lin.)· περιβεβλημένος, ἐπισυρόμενος (hinc Et. Sym. cod. V fol. 189^v et ap. Gaisford EM 2177F) **89** = Synag. v 51, Suid. v 411, Et. Gen. B s. v. ὑπειλημμένον· ὑπονενοημένον, Cyr. v 58, qui post ὑπονενοημένον interpretamentum νενομισμένον addit cf. He. v 286 et v 330 **90** = Synag. v 52 cf. Suid. v 412, He. v 289, sch. min. P. Strassb. 33 col. viii 4 (ZPE 7, 1971, 140), sch. D ad A 294. Δ 62. O 211. | Ie. ad Δ 62 ταῦθ' ὑποεἰζόμεν ἀλλήλοισι rettulit Naber **91** = Synag. v 53, Suid. v 413, Et. Gen. B s. v. ὑπείπομεν· ἀντι τοῦ προείπομεν καὶ ὑπειπεῖν ὑπαγορεύειν (unde Et. Sym. cod. V fol. 189^v et ap. Gaisford EM 2177G ~ Zonar. 1781). | — προείπομεν = Ael. Dion. v 8, vide Excerpta ex Ael. Dion. ap. Boissonade, An. Gr. I p. 414, sch. Thuc. 1, 35, 5, sch. Ar. Vesp. 55a (V). Ad ὑπειπεῖν sqq. cf. Cyr. v 200 **92** = Synag. v 54, Suid. v 193 cf. He. v 301. De verbo egit Kontos, Ἀθηνᾶ 21 (1909) 153 **93** = Synag. v 55, Suid. v 196, Et. Gen. B s. v. ὑπέμβρουον· τὸ ὑπὸ τῆ θηλαζούση νεογόν (unde EM 334, 14 = Et. Sym. cod. V fol. 189^v et ap. Gaisford EM 2178C = Zonar. 1778) cf. sch. D ad ι 245 (unde Eust. 1627, 27), He. v 305 **94** = Synag. v 56, Suid. v 199, He. v 310, sch. D ad B 150. γ 172 cf. sch. D ad Δ 147 = Zonar. 1786, sch. T ad N 30, Erot. 89, 6 **95** = Synag. v 57, Suid. v 200. | Verbo ὑπενήνεκται bis usus est Photius Bibl. 56b 25 εἰς ἰδιωτισμὸν ὅλως ὑπενήνεκται et 252b 11 τῷ ἀναθέματι ὑπενήνεκται **96** = Synag. v 58, Suid. v 201, He. v 314, Cyr. v 70 cf. Et. Gud. 543, 17 St., He. v 707 **97** = Synag. v 59, Suid. v 203 cf. He. v 315, cuius Ie. ad Thuc. 3, 89, 2 τὸ δ' ὑπενόστησε pertinet, Zonar. 1782, Cyr. v 36 (unde Et. Gud. 541, 52 St.) **98** = He. v 324, Et. Gen. B s. v. ὑπέπιστα· ὑπεπότισα· ἀπὸ τοῦ πῶ πῖσω (unde Et. Sym. cod. V fol. 189^v et ap. Gaisford EM 2178C) cf. Suid. v 210, He. v 719 **99** gl. Pausaniae (v 6), ut evincitur ex Eust. 1534, 6 οἱ δὲ παλαιοὶ τὴν ὑπέραν σχοινίον ἐρμηνεύσαντες κέρωτος τοῦ κατὰ τὸν ἰστὸν ᾧ ἀνιέται καὶ διατείνεται· προφέρουσι καὶ παροικίαν ἐπὶ τῶν ἅ μὲν δεῖ ἔχειν ἀφιέντων, ἅ δὲ μὴ δεῖ

88 ὑποσυρόμενος] ἐπισυρόμενος Σ^{a+b}, Suid., Et. Gen. B (= Et. Sym. cod. V), Cyr. = Zonar. **93** ὑπέμβρουον g z, Σ^{a+b}, Suid., He. (cod. Marc. fol. 410^r), Et. Gen. B (= EM + Et. Sym. cod. V, Zonar.), quod ex ι 245 καὶ ὑπ' ἔμβρουον ἦκεν ἐκάστη ὀρθον est, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 148B : „Substantivum ὑπέμβρουον fictum in gl. Hesychio, Photio et Suidae communi ex Hom. Od. I, 245, ubi recte scriptum 'Ἦπ' ἔμβρουον ἦκεν, i. q. ὕφηκεν“ **99** κέρως] κέρωτος Suid. et Eust. τὸ σχοινίον, quod om. Suid. et Eust., habet etiam Et. Gen. B, τὸ ἰστίον habent *Λέξ. ῥητ.*, fort. rectius

- Σ **100** ὑπεράγασθαι· ὑπερθαναμάζειν.
 Σ **101** ὑπέρακμος (1. Corinth. 7, 36)· ὑπερδραμῶν τὴν ὥραν.
 Σ **102** ὑπεραλεῖται· ὑπερπηδήσει.
 Σ **103** ὑπερανάστης· μετανάστης· μεταβάτης.
 Σ **104** ὑπέρβιον (P 19)· ὑπερβίως· οἶον ἄγαν βιαίως ἢ ὑπερβαλλόντως τῆ βία· ὑπερήφανον.
105 ὑπερβολὴν· τὴν ἀναβολὴν καὶ ὑπέρθεσιν· καὶ ἐν τῷ περὶ τοῦ στεφάνου Δημοσθένους (18, 190).
Epit. Harp. **106** Ὑπέρβολος· δημαγωγὸς ἦν, ὃν Θουκυδίδης ἐν τῇ η´ (73, 3) ἐξωστρακίσθαι φησίν.
107 ὑπεργαμία· ἡ ὀψιγαμία.
 Σ **108** ὑπερδέα (P 330)· ὑπερβαλλόντως ἐνδεᾶ· οἶον πάνυ ἐλάσσονα κατὰ δύναμιν.

κρατούντων, τὸ „ἀφέντες τὴν ὑπέραν τὸν πόδα διώκουσιν“, ἴγουν ἀφίαισι μὲν τὰ ἀναγκαῖα, προτιμῶνται δὲ τὰ μὴ προέργου. Photium exscripserunt Suid. v 213 et Et. Gen. B s. v. ὑπέρα· ... (post le. sequitur explicatio Orionis 154, 30) ὃ (sc. σχοινίῳ) ἀνίσταται καὶ διατείνεται τὸ σχοινίον ... γέγονε δὲ ἀπὸ τούτου καὶ παροιμία ἐπὶ τῶν ἃ δεῖ ἔχειν ἀφιέντων, ἃ δὲ μὴ δεῖ κρατούντων (hinc EM 778, 11 = Et. Sym. cod. V fol. 189^v ~ Zonar. 1771). Cf. Λέξ. ἄητ. 312, 13-15 Bk., sch. D et BEHPQT ad ε 260 (unde Eust. 1534, 4-5), He. v 327. v 336. De proverbio vide Phot. α 3320. Vocab. ὑπέρα apparuit in tab. curatorum navalium IG II² 1627, 153. 170. 190. Usus horum funium accuratissime explicavit Boeckh, Urkunden p. 154-156 [Add. vide infra p. 596] **100** = Synag. v 60, Suid. v 214 cf. Lex. Aίμ. v 5 (p. 984, 16), unde Et. Gud. 542, 7 St., He. v 328. Vide etiam Phot. v 112 **101** = Synag. v 61, Suid. v 216, Cyr. v 49, qui post le. interpretamentum ὑπερακμάσας interposuit cf. Zonar. 1768 **102** = Synag. v 62, Suid. v 221, Cyr. v 39, He. v 341 cf. He. v 340 **103** = Synag. v 63, Suid. v 224, He. v 343. De composito vide Kontos, Γλωσσ. παρατηρήσεις p. 198 („τὸ πονηροῦ κόμματος“) **104** = Synag. v 64, Suid. v 241, Et. Gen. B s. v. ὑπέρβιον· ὑπερβίως — ὑπερήφανον (unde EM 778, 33 = Et. Sym. cod. V fol. 190^v) cf. Ap. Soph. 158, 20, He. v 354. | — ὑπερβίως = sch. D ad P 19, quae post ὑπερβίως interpretamentum ὑπερηφάνως addunt cf. sch. Ap. Rh. 4, 1523, sch. BQ ad μ 379, sch. H ad ξ 95, sch. A ad P 19 b. | le. + ὑπερήφανον solum = Cyr. v 125 = Zonar. 1778 cf. Cyr. v 224. De vi praepositionis ὑπέρ vide Plut. Mor. 684a Λαμπρίας δ' ὁ πάππος ἡμῶν ἔφη τὴν ὑπέρ φωνὴν οὐ μόνον τὸ ἄγαν καὶ τὸ σφοδρὸν δηλοῦν ἀλλὰ καὶ τὸ ἐξωθεν καὶ τὸ ἄνωθεν κτλ. **105** Photium exscripsit Et. Gen. B s. v. ὑπερβολὴν· τὴν ἀναβολὴν καὶ ὑπέρθεσιν· καὶ ἐν τῷ Περὶ τοῦ στεφάνου (unde EM 778, 35 = Et. Sym. cod. V fol. 190^r, quae post στεφάνου nomen oratoris Δημοσθένους servaverunt) cf. Poll. 9, 137. De usu ap. Dem. vide Wankel ad Dem. 18, 190 (p. 900-901) **106** = Epit. Harp., Suid. v 249 cf. sch. Luc. 114, 21-115, 12. De Hyperbolo vide Swoboda, RE IX¹ (1914) 254, 27-258, 35, Jacoby ad FGrHist 324 F 42 (IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 151) et H. Heftner, Der Ostrakismus des Hyperbolos, Rhein. Mus. 143 (2000) 32-59 **107** = Suid. v 251. De lite ὀψιγαμίου vide Poll. 3, 48 et 8, 40 **108** = Synag. v 66, Suid. v 253, Et. Gen. B s. v. ὑπερδέα· ὑπερβαλλόντως ἐνδεᾶ —

101 ὑπερδραμῶν etiam Σ^{a+b}, Suid. cod. G et Cyr., ὑπεκδραμῶν Suid. codd. AVM, fort. ex alio fonte **102** ὑπερπηδήση g^{ac} **104** ὑπερβίως g^{pc} z : ὑπερβίος g^{ac} ἢ etiam Suid. et EM (= Et. Sym. cod. V), καὶ Σ^a et Et. Gen. B, om. Σ^b ὑπερβαλλόντως z^{pc}, Σ^b, Suid., Et. Gen. B (= EM + Et. Sym. cod. V) : ὑπερβαλλόντας g^{zac}, ὑπερβαλοντος Σ^a **106** Ὑπέρβορος g^{ac} et Suid. ἐξωστρακίσθαι g^{pc} z, Suid. : ἐξωστρακίσται g^{ac?} et Epit. Harp. **108** κατὰ δύναμιν etiam Σ^b, Suid., EM (= Et. Sym. cod. V), He., Ap. Soph. : κατὰ τὴν δύναμιν Σ^a et Et. Gen. B

- 109** †ὑπερδέξιον† χωρίον· „εἶχον δ' †ὑπερδέξιον† χωρίον οἶον Σ χαλεπώτατον“· Ξενοφῶν φησιν (An. 4, 8, 2).
- 110** ὑπέρδικον· τὸν ἀκροδίκαιον καὶ σφόδρα δίκαιον.
- 111** ὑπερρείδουσα· ὑποστηρίζουσα. Σ
- 112** ὑπερηγάσθην· ὑπερεθαύμασα. Σ
- 113** ὑπερημερίας· ὑπερβαλούσης ἐκπροθεσμίας. Σ
- 114** ὑπερήμερος· ὑπερπρόθεσμος· ἢ ἐκπρόθεσμος. Σ
- 115** ὑπερήμερος· οἱ δίκην ὀφείλοντες ὅποιαν οὖν καὶ τὰ ἐπιτίμια Epit. Harp. τοῖς ἐλοῦσι μὴ ἀποδιδόντες ἐν ταῖς τακταῖς προθεσμίαις ὑπερήμεροι ἐκαλοῦντο· τὸ δὲ πρᾶγμα ὑπερημερία.
- 116** ὑπερήμεροι· οἱ ἐν ταῖς καταδίκαις πρὸς ἔκτισιν ἡμέρας λα- Σ βόντες καὶ μὴ διαλυσάμενοι.
- 117** ὑπερθεν (B 218)· ἐπάνω. Σ
- 118** ὑπὲρ θεόν (P 327)· ὑπὲρ θεῶν βούλησιν. Σ+χ
- 119** ὑπερθέοντες· ὑπερτρέχοντες. Σ
- 120** ὑπερθήσει· οἰκοδομήσει. Σ

κατὰ τὴν δύναμιν (unde EM 778, 37 = Et. Sym. cod. V fol. 190^r) cf. He. v 361, Ap. Soph. 159, 10, sch. D ad P 330 (unde Eust. 1108, 61), sch. bT ad P 330, Poll. 4, 170, Zonar. 1768 **109** = Synag. v 65, Suid. v 254, Et. Gen. B s. v. ὑπερδέξιον χωρίον· „εἶχον δ' ὑπερδέξιον χωρίον τὸ χαλεπώτατον“ (unde EM 778, 41 = Et. Sym. cod. V fol. 190^r, quae post χαλεπώτατον nomen auctoris Ξενοφῶν servaverunt). De adiect. vide etiam Poll. 9, 20 ὑπερδέξιον πᾶσαν, ἀκροπόλει εἰκουσίαν κτλ. **110** = Et. Gen. B s. v. ὑπέρδικον· τὸ ἀκροδίκαιον καὶ σφόδρα δίκαιον (unde EM 778, 42 = Et. Sym. cod. V fol. 190^r). Cf. He. v 363 **111** = Synag. v 67, Suid. v 276 cf. Cyr. v 75, He. v 365 et v 367 **112** = Synag. v 68, Suid. v 278 cf. Cyr. v 53, He. v 386, Zonar. 1783 **113** = Synag. v 69, Suid. v 280, Et. Gen. B s. v. ὑπερημερίας· ὑπερβαλλούσης ἐκπροθεσμίας. | le. ὑπερημερίας legitur ap. [Dem.] 47, 49 μελλούσης μοι ἦδη ἐξήκειν τῆς ὑπερημερίας et ap. Greg. Naz. or. 24, 1 (PG 35, 1172A) συγγνώσεται ἡμῖν καὶ τῆς ὑπερημερίας καὶ τῆς πενίας. Hinc in fonte Photii depromptum esse veri simillimum est **114** = Synag. v 70, Suid. v 281. | le. + ἐκπρόθεσμος solum = Cyr. v 127 et v 225, He. v 390 = Zonar. 1768 **115** = Epit. Harp., Suid. v 282. | Praeter καὶ τὰ ἐπιτίμια = Et. Gen. B s. v. ὑπερήμερος· οἱ δίκην ὀφείλοντες — τὸ δὲ πρᾶγμα (πράγμα B) ὑπερημερία (unde EM 778, 45-47 = Et. Sym. cod. V fol. 190^r) cf. Λέξ. ἰστ. 311, 28 Bk., Excerpta e cod. Darmstad. 2773 ap. Sturz, Et. Gud. 642, 37, Poll. 3, 85. De re vide Lipsius, Att. Recht p. 701. 949 et Thalheim, RE IX¹ (1914) 285, 11-63 **116** = Synag. v 71, Suid. v 282, He. v 389, Et. Gen. B s. v. ὑπερήμεροι· οἱ ἐν ταῖς καταδίκαις — μὴ διαλυσάμενοι (hinc EM 778, 43 = Et. Sym. cod. V fol. 190^r) **117** = Synag. v 72, Suid. v 304 cf. He. v 400, sch. D ad B 218. E 503. H 101, sch. Tricl. ad Aeschyl. Ag. 232c **118** = Suid. v 307 cf. He. v 401, sch. D ad P 327. | le. solum = Synag. v 73 **119** = Synag. v 74, Suid. v 308 cf. He. v 402. | le. legitur ap. Luc. Amor. c. 7 Χελιδνεὰς ὑπερθέοντες **120** = Synag. v 75, Suid. v 309

109 ὑπερδέξιον ¹⁺² etiam Σ^{a+b}, Suid., Et. Gen. B (= EM + Et. Sym.) : ὑπὲρ δεξιῶν Xen., sed vide 3, 4, 37 καταλαμβάνουσι χωρίον ὑπερδέξιον οἱ βάμβαροι χωρίον² om. Suid. **110** τὸν τὸ Et. Gen. B **113** ὑπερβαλούσης g z, vide L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 555C : ὑπερβαλλούσης Σ^{a+b}, Suid., Et. Gen. B **115** ὅποιαν οὖν Harp. pl., Suid., Et. Gen. B (= EM) : ὅποιαν οὖν g z et Epit. Harp. **117** ἐπάνω z : ἐπάνω g **118** ὑπερθεν coniunctim g z : distinxit Schrevelius, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 160A („Divisim scribendum esse vidit Schrevelius, etsi loci Homericus ignarus“)

- Σ **121** ὑπερθορών· ὑπερπηδῶν.
 Σ **122** Ὑπερίονα· ὑπὲρ ἡμᾶς ἀνατέλλοντα.
Ael. Dion. **123** ὑπέρινος· ὑπερκεκαθαυμένους. οὕτως Δημήτριος (Demetr. II fr. 4 K.- A., PCG V p. 13).
 Σ **124** ὑπὲρ κάρα φοιτῶντα· ὑπὲρ κεφαλῆς ἐρχόμενον.
 Σ **125** ὑπερμαζῆϊτῆ· ὑπερτροφᾶ· πλουτεῖ· στρογιᾶ.
 Σ **126** ὑπερμενέα (B 350)· ἰσχυρότερα λίαν.
 Σ **127** ὑπερνήχεται· ὑπερβαίνει.
 Σ **128** ὑπεροιαζομένου· ὑπερηφανευομένου.
 Σ **129** ὑπέροπλον (O 185)· ὑπερήφανον.
 Σ **130** ὑπερορᾶν· ὑπερβλέπειν.
 Σ **131** ὑπερόριος· ἐκτός τῶν ὀρίων· ἐξόριστος.
 Σ **132** ὑπέροπτον· μεγάλην.
Paus. **133** ὑπέρου περιτροπή· ἐπὶ τῶν ταῦτα ποιούντων καὶ μηδὲν περαινόντων· καὶ αὐταὶ δὲ αἱ παροιμίαι τοῦτο δηλοῦσιν· „ὁ Διὸς

121 = Synag. v 76, Suid. v 311 cf. sch. D ad Θ 179, He. v 404, Eust. 1196, 6. Inverso ordine He. v 459 ὑπερπηδῶν ὑπερθορών **122** = Synag. v 77, Suid. v 296 cf. He. v 409 et v 415, Ap. Soph. 158, 29, sch. min. P. Berol. 11634 col. i 39, sch. D ad Θ 480 (unde Et. Gen. B s. v. Ὑπερίονος = EM 779, 1 = Et. Sym. cod. V fol. 190^r ~ Zonar. 1768), sch. D ad α 8 (unde Et. Gud. 542, 42 St.), sch. H ad μ 133, sch. A ad Θ 480, Eust. 1383, 36, sch. Pind. Ol. 7, 72 (vol. I p. 217, 14 Dr.). Isthm. 5, 1b (vol. III p. 242, 7-8). De nom. vide Jessen, RE IX A¹ (1914) 287, 6-40 **123** gl. Aelii Dionysii (i 13), ut evincitur ex Eust. 877, 13 οὕτω δὲ κατὰ μεταφορὰν καὶ ἰνᾶσθαι παρὰ Αἰλίῳ Διονυσίῳ τὸ καθαίρεσθαι καὶ ἐκκενοῦσθαι, καὶ ὑπέρινος ὁ ὑπερκεκαθαυμένος διὰ τὸ κατὰ οἶον ἴνας λεπτύνεσθαι. Photium exscripsit Et. Gen. B s. v. ὑπέρινος· ὑπερκεκαθαυμένος. οὕτως Δημήτριος (unde EM 779, 5 = Et. Sym. cod. V fol. 190^r omissio in fine gl. nomine poetae). Cf. Gal. Gloss. p. 148 et Phot. i 134 cum test. **124** = Synag. v 78, Suid. v 314, He. v 418, Et. Gen. B s. v. ὑπὲρ κάρα φοιτῶντα· ὑπὲρ κεφαλῆς ἐρχόμενον. | le. cf. Eur. Hipp. 1058-59 τοῦς δ' ὑπὲρ κάρα φοιτῶντας ὄρνις πόλλ' ἐγὼ χαιρίεν λέγω. Vide Nauck, Eur. Studien vol. II p. 48 **125** = Synag. v 79, Suid. v 321, Et. Gen. B s. v. ὑπερμαζεῖ· ὑπερπλουτεῖ· τροφᾶ· στρογιᾶ (unde EM 573, 22 = Zonar. 1782) cf. Poll. 7, 24, sch. Luc. 249, 12. | — ὑπερτροφᾶ = He. v 429 cf. Cyr. v 226, Athen. 14, 663b (unde Eust. 1751, 62) **126** = Synag. v 80, Suid. v 324, Et. Gen. B s. v. ὑπερμενέα· ἰσχυρότερα λίαν. Cf. He. v 430-431, sch. D ad B 116. B 350, Θ 236. P 362, Ap. Soph. 158, 3 **127** = Synag. v 81, Suid. v 325, Cyr. v 83, qui post le. interpretamentum ὑπερέχει interposuit = He. v 436. | le. ὑπερνήχεται ter legitur ap. Cyr. Comment. in Is. (PG 70, 1065A. 1152D. 1181A) et semel Ador. 8 (PG 68, 557B) **128** = Synag. v 82, Suid. v 379, He. v 439 cf. He. v 440 **129** = Synag. v 83, Suid. v 331, sch. D ad O 185 (hinc EM 779, 51) cf. sch. D ad P 170, He. v 447, Zonar. 1768 **130** = Synag. v 84, Suid. v 337 cf. He. v 449, Cyr. v 66 = Zonar. 1782 **131** = Synag. v 85, Et. Gen. B s. v. ὑπερόριος· ἐκτός τῶν ὀρίων, ἐξόριστος. Cf. He. v 450, Zonar. 1768, Cyr. v 52, Suid. v 339 (vol. IV p. 658, 24) **132** = Synag. v 86, Suid. v 336 cf. He. v 448 **133** gl. Pausaniae (v 8) attribuit Erbse. Photium exscripsit Suid. v 341. De proverbio vide etiam sch. Pl. Theaet. 209d et

125 ὑπερμαζεῖ g z^{ac}, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 221C („*apud quem [sc. Photium] male ὑπερμαζεῖ*”), Σ^a et Et. Gen. B, vide Miller, Mélang. p. 293 : ὑπερμαζᾶ Σ^b, Suid. (hinc z^{pc}), EM, Zonar., He. recte (= com. adesp. fr. *546 K.- A.), vide Nauck, Bemerkungen p. 167 **126** ἰσχυρότερα] ἰσχυρότερον coniecit Naber, fort. recte **131** ὀρίων etiam Σ^a, Et. Gen. B, He. (cod. Marc. fol. 411^r) : ὄρων Σ^b cf. Suid. **133** π(α)ρ(ο)ιμ(ι)α in marg. z ταῦτα Naber : ταυτὰ g^{pc} z^{pc}, ταῦτα g^{pc}, τὰ αὐτὰ Suid. (hinc z^{pc}) Πυθῶδε

Κόρινθος“ και „αὔθις αὖ Πυθῶδε ὁδός“ και „ὁ τὴν δοκὸν φέρων“ και „οὐ τυφλός, ἀλλ’ ἐξώρουνται“. Πλάτων Ἀδώνιδι (fr. 1 K.- A.)· „εἴτ’ οὐχ ὑπέρου μοι περιτροπὴ γενήσεται“.

134 ὑπέροφρος· ὑπερήφανος.

Σ

135 ὑπεροψίαν· καταφρόνησιν.

Σ

136 ὑπερπαίειν· υπερβαίνειν· πλεονάζειν.

Σ

137 ὑπὲρ τὰ Καλλικράτους· φησὶ Κλέαρχος (fr. 77 Wehrli) ὅτι Καλλικράτης τις ἐγένετο ἐν Καρύστῳ πλουσιώτατος· εἴ ποτε οὖν ἐθαύμαζόν τινα οἱ Καρύστιοι ἐπὶ πλούτῳ υπερβολικῶς, ἔλεγον „ὑπὲρ τὰ Καλλικράτους“· Ἀριστοτέλης δὲ φησιν ἐν τῇ Ἀθηναίων πολιτείᾳ (28, 3) Καλλικράτην τινὰ πρῶτον τοὺς δικαστικοὺς ἡμύθους† εἰς υπερβολὴν αὐξῆσαι· ὅθεν και τὴν παροιμίαν εἰρήσθαι.

Paus.

138 ὑπὲρ τὰ ἐσκαμμένα· ὑπὲρ τὰ μέτρα· ἀπὸ δὲ τῶν πεντάθλων ἢ μεταφορᾷ· λέγεται δὲ ἀπὸ Φαύλλου τοῦ πεντάθλου τοῦ Κροτωνιάτου

Paus.

Zen. vulg. 6, 25 (= Philem. fr. 30 K.- A.), He. v 451, Prov. Bodl. 923 ~ Suid. v 342, Diog. Vind. 3, 81, Greg. Cyr. Leid. 3, 19, Apost. 17, 64. De proverbio ὁ Διὸς Κόρινθος vide Phot. δ 656, de αὔθις αὖ Πυθῶδε ὁδός Phot. π 1520. De dictione ὁ τὴν δοκὸν φέρων vide Aristot. Rhēt. III 12 p. 1413b 27-28 εἰάν γάρ τις τὰ τοιαῦτα μὴ υποκρίνηται, γίνεται ὁ τὴν δοκὸν φέρων **134** = Synag. v 87, Suid. v 344 cf. He. v 453-454, Cyr. v 54, Zonar. 1768. | Ie. petitum esse ex Greg. Naz. Carm. II 16, 7 (PG 37, 1255A) ὑπέρθρονος, οὐχ ὑπέροφρος veri simillimum est. Ter legitur etiam ap. Cyr. (Contra Iul. iv et viii, PG 76, 676B et 893D, Comment. in Is. iv 1 PG 70, 913A) **135** = Synag. v 88, Suid. v 346. Aliter He. v 457, Cyr. v 38 = Zonar. 1770, Et. Gud. 542, 49 St., Poll. 8, 79. 9, 146 **136** = Synag. v 89, Suid. v 353. | — ὑπερβαίνειν = Diog. Vind. 3, 83 cf. sch. Luc. 53, 8 **137** gl. Pausaniae (v 10) attribuit Erbse. Photium exscripsit Suid. v 365. Cf. Zen. Ath. III ὄνα (= Ps.-Plut. 2, 11), Zen. vulg. 6, 29, Prov. cod. Paris. suppl. gr. 676 ap. Cohn, Zu den Paroemiographen p. 81 (nr. 86), Diog. 8, 62 (unde Apost. 17, 56), Macar. 8, 68. De proverbio et de Callicrate egerunt Boeckh, Staatshaushaltung I³ p. 299-300, Wilamowitz, Aristot. u. Athen II p. 214, 3, Lipsius, Att. Recht p. 165, Swoboda, RE X² (1919) 1637, 48-1638, 7, Kassel, Hermes 91 (1963) 59 (= Kl. Schr. 343) **138** gl. Pausaniae (v 9) attribuerunt Cohn (Quellen der Plato-Scholien p. 837) et Erbse coll. Eust. 1591, 54 ὑπὲρ τὰ ἐσκαμμένα πηδᾶν, ὁ κείται παρὰ τοῖς ὕστερον· ἦγον ὑπέριμετρα· παροιμαζόμενον μὲν ἐπὶ τῶν υπερβαλλόντων ἢ πλεονεκτούντων, μετενεχθὲν δὲ ἀπὸ τῶν πεντάθλων· ἤρξατο δὲ, φασίν, ὁ λόγος ἀπὸ Φαύλλου πεντάθλου Κροτωνιάτου, ὃς πενήκοντα ποδῶν ὄντων πρότερον τῶν σκαμμάτων, αὐτὸς ὑπερέβαλε ταῦτα πηδῆσας, ὡς τὸ ἐπίγραμμα, φασί, λέγει τῆς εἰκόνης αὐτοῦ· „πέντ’ ἐπὶ πενήκοντα πόδας πήδησε Φάυλος, δίσκουσε δ’ ἑκατὸν πέντ’ ἀπολειπομένων“. Photium exscripsit Suid. v 363 (fort. hinc Apost. 17, 62). Cf. Zen. Ath. II ὀδ’ (vol. V p. 343 Bühler) ~ Zen. vulg. 6, 23 ~ Suid. v 363 (alt. pars gl.), Prov. Bodl. 924, Prov. cod. Paris. suppl. gr. 676 ap. Bühler loc. cit. (iii), Suid. v 364, sch. Luc. 88, 25, Greg. Cyr. 3, 89, Macar. 8, 67, sch. Arethae Pl. Crat. 413a, sch. Ar. Ach. 214 (unde Suid. φ 144), Poll. 3, 151. De proverbio accuratissime egerunt Page (Further Greek Epigrams p. 407-408) et Bühler, Zen. Ath. vol. V p. 347-349

Suid., vide Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. I.2 p. 309 : Πυθῶδε g z μοι z^{pc}, Suid. : μῆ g z^{ac} **137** π(α)ρ(ο)μ(ι)α in marg. z μύθους etiam Suid. et cod. Paris. suppl. gr. 676, μισθοὺς Zen. Ath. + vulg. recte (ap. Phot. conieciant Porson et Coraes, Eius μνήμην Ἀμάντου p. 298) **138** π(α)ρ(ο)μ(ι)α in marg. z ὑπὲρ τὰ μέτρα etiam Suid., ὑπέριμετρα Eust. Φαύλλου z^{pc}, Suid. : Φαύλου g et Suid. cod. A πρότερος etiam Suid., πρῶτος Apost. 17, 62 (ap. Phot. coniecit Porson) Φαύλλος z^{pc} : Φάυλος g z^{ac}, Eust. δίσκουσε g z, Suid., Eust. : corr. Porson

εἰρησθαι· ὃς πεντήκοντα ποδῶν ὄντων πρότερον τῶν σκαμμάτων ἰπρό-
 τερος† αὐτὸς ὑπερέβαλε τοῖς πηδήμασι ταῦτα, ὡς τὸ ἐπίγραμμα λέγει τῆς
 εἰκόνης αὐτοῦ (I. G. Metr. 142 Preger ~ Further Greek Epigr. ciii Page)·
 „πέντ’ ἐπὶ πεντήκοντα πόδας πήδησε Φάβλλος· δίσκευσεν δ’ ἑκατὸν
 πέντ’ ἀπολειπομένων“· καὶ Πλάτων ἐν ᾧ ἡ ἐπιγραφή· „Κρατύλος περὶ
 ὀνομάτων ὀρθότητος“ (413a).

139 ὑπέρθηθρον· ὁ οὐρανός· ὑπὸ γὰρ τὸν αἰθέρα ὑπάρχει.

140 ὑπέρπεδον· ὄρος· βουνός· ἔπαρμα γῆς· πέδον γὰρ ἡ γῆ.

Σ **141** ὑπερτέλλον· ὑπερνατέλλον.

Σ **142** ὑπερτενές· ὑψηλόν· ὑπερέχον.

Σ **143** ὑπέριτερον· κρείττον.

Σ **144** ὑπερτεροῦν· δεσπόζον.

Σ **145** ὑπερτίθεται· ἀναβάλλεται.

Paus. **146** ὑπὲρ τὸν κατάλογον (Dem. 13, 4)· ἐπὶ τῶν γεγηρακότων.

Σ **147** ὑπερφερές· μέγα· ὑπερέχον.

Σ **148** ὑπερφύης· μεγαλοφυής· μείζον.

Ael. Dion. **149** ὑπέρχρεως· κατάχρεως.

139 gl. aliunde non nota **140** gl. aliunde non nota **141** = Synag. v 90, Suid. v 366
 cf. Cyr. v 154, He. v 468-469, sch. Eur. Phoen. 1007 **142** = Synag. v 91, Suid. v 367,
 Cyr. v 41 cf. He. v 470, Zonar. 1778 **143** = Synag. v 92, Suid. v 368 cf. sch. Eur.
 Med. 921, sch. Soph. Ant. 16, sch. Aeschyl. Sept. 366e. 530h. | le. ad Λ 290 ἴν’
 ὑπέριτερον εὐχος ἄησθε rettulit Naber, vide He. v 475 **144** = Synag. v 93, Suid. v
 370, Cyr. v 207, He. v 478. | le. petitum esse ex Cyr. Contra Iul. ii (PG 76, 605A) ἵνα
 μηδὲν ἐν αὐτῷ φαίνεται τὸ ὑπερτεροῦν veri simillimum est **145** = Synag. v 94,
 Suid. v 372 cf. Poll. 9, 136. De verbo vide Kontos, Ἰθηνᾶ 4 (1892) 85 **146** gl.
 Pausaniae (v 11) attribuit Erbse. Photium exscripsit Suid. v 373. Glossa invenitur etiam
 ap. Greg. Cyr. Leid. 3, 21 et Apost. 17, 55. Cf. Poll. 2, 11. De re vide Lammert, RE X²
 (1919) 2471, 22-23 **147** = Synag. v 95, Suid. v 383 cf. He. v 485, Cyr. v 55. | le.
 ὑπερφερές bis legitur ap. Cyr. : i) Comment. in Ps. 35 (PG 69, 920A) τῆς τοῦ θεοῦ
 γαληνότητος τὸ ὑπερφερές et ii) Comment. in Is. ii (PG 70, 525D) ἀπογομνοῦν τῆς
 ἐνοουσίας ἀλαζονείας αὐτοῖς τὸ ὑπερφερές **148** = Synag. v 96, Suid. v 391 cf. He. v
 490-491, Cyr. v 51, sch. Ar. Equ. 141a **149** gl. Aelii Dionysii (v 9), ut evincitur ex
 Eust. 958, 24 ὅτι καὶ ἐκτείνεται καὶ συστέλλεται (sc. τὸ πρωτότυπον χρέος), δηλοῖ ὁ οὐτῷ
 γράμμας ἐν ἠητορικῷ λεξικῷ· χρέως Ἰωνεὶ καὶ Ἰωνεὶ (= Ael. Dion. χ 17) ... τὰ σύνθετα
 δὲ μᾶλλον διὰ τοῦ ω· ὑπέρχρεως, ἀξιώχρεως. Cf. Poll. 3, 85 ἐκεῖνος δὲ (sc. ὁ δεδανει-
 σμένος) ὑπόχρεως, κατάχρεως ὑπέρχρεως et He. v 498 ὑπέρχρεως· ὁ πολλῷ πλείω
 τῆς οὐσίας ὀφείλων. Adiect. ὑπέρχρεως legitur ap. Dem. 27, 25 καὶ ὑπέρχρεως γέγονε,
 vide Naber, Proleg. p. 30 et ad loc. (vol. II p. 244, 1)

139 gl. in superiore marg. a correctore scripta est in g. In textum recepit scriba cod.
 z | le. ὑπερθρον g z : ὑπαιθρον coniecit Cobet, Mnem. 7 (1858) 477 recte, vide Phot.
 v 68 **140** gl. in intima marg. a correctore addita est. In textum recepit scriba
 cod. z **141** ὑπερτέλλον· ὑπερνατέλλον z^{ac} **142** ὑπερέχον etiam Cyr. (ὑπερέχον
 cod. E), ὑπερνεχον Σ^b et Suid., ὑπερνεχων sine spiritu et acc. Σ^a **145** post le. νῦν
 interposuit scriba cod. z **146** post le. παρουσία de suo addidit Suid., vide Proleg. [de
 his vide supra Vorw. p. VIII]

- 150** ὑπέρχολος γενόμενος· ἀντὶ τοῦ ὑπεραγανακτήσας. οὕτως *Antiatt.*
Ἀντιφάνης (fr. 301 K.- A.).
- 151** ὑπερῶσαν (Θ 122)· ὑπεχώρησαν. Σ
- 152** ὑπεστειλάμην· παρητησάμην· ἀπεκρουσάμην. Σ
- 153** ὑπέστημεν· ὑπεσχόμεθα. Σ
- 154** ὑπετέθυπτο· ὑπεκαίετο καὶ ἤκέκνιστο. Ἀπολλοφάνης (fr. 10 K.- A.).
- 155** ὑπέχει· ὑφίσταται. Σ
- 156** ὑπεψημισμένοι· ἀκμαῖοι πρὸς τόκον· ἀπὸ τῶν σύκων τῶν διὰ τοὺς ψῆνας πεπεῖρων.
- 157** ὑπήγετο· ὑπέπειθεν. Σ
- 158** ὑπηνέμια λέγουσιν ὡς ἡμεῖς. Ἀριστοφάνης *Δαιδάλω* (fr. 194 K.- A.)· „ἐνίστε πολλαὶ τῶν ἀλεκτρούνων βία ὑπηνέμια τίκτουσιν φᾶ πολλάκις“. Πλάτων δὲ ὁ φιλόσοφος ἐν *Θεαίτητῳ* (210b)· „ἀνεμιαῖα“· καὶ Μένανδρος *Δακτυλίῳ* (fr. 99 K.- A.)· „ἀνεμιαῖον ἐγένετο“.

150 Praeter οὕτως Ἀντιφάνης = *Antiatt.* 115, 2 cf. He. v 497, Zonar. 1778. Photium exscripserunt Suid. v 394 et Et. Gen. B s. v. ὑπέρχολος γενόμενος· ἀντὶ τοῦ ὑπεραγανακτήσας **151** = Synag. v 98, Suid. v 349, Ap. Soph. 159, 8, sch. D ad Θ 314. O 452, Zonar. 1783, Et. Gen. B s. v. ὑπερῶσαν· ὑπεχώρησαν, ὑπερῶρησαν (unde EM 780, 23 = Et. Sym. cod. V fol. 190^v) cf. He. v 502, sch. D ad Θ 122, Eust. 703, 7. 1126, 60 **152** = Synag. v 99, Suid. v 396, Et. Gen. B s. v. ὑπεστειλάμην· παρητησάμην, ἀπεκρουσάμην (unde EM 783, 41 = Et. Sym. cod. V fol. 190^v et ap. Gaisford EM 2184B). | — παρητησάμην = Cyr. v 193, He. v 514. | „gl. fortasse ex *Lucae Act. Ap. 20, 20 sumta, ut coniiicit Suicer*“ G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 431C **153** = Synag. v 100, Suid. v 397, sch. T ad E 269b cf. sch. D ad I 519 = He. v 511, Et. Gen. B s. v. ὑπέστημεν· ... ἀντὶ τοῦ ὑπέσχοντο (hinc Et. Sym. cod. V fol. 190^v et ap. Gaisford EM 2184B), sch. Thuc. 4, 39, 3, Eust. 1665, 1 **154** Praeter Ἀπολλοφάνης = Et. Gen. B s. v. ὑπετέθυπτο· ὑπεκαίετο καὶ ἠκέκνιστο (unde EM 780, 24 = Et. Sym. cod. V fol. 190^v et ap. Gaisford EM 2184C addito in fine nomine τοῦ Ἀριστοφάνους). Verbum ὑποτεθύφθαι (ὑποτετύφθαι codd. : corr. Bekker, vide Kontos, *Σωκράτης* 1, 1874, 149) de amantibus ponit Pollux 3, 68 [Add. vide infra p. 596] **155** = Synag. v 101, Suid. v 405 cf. He. v 524 **156** Photium exscripsit Et. Gen. B. s. v. ὑπεψημισμένοι· ἀκμαῖοι (ἀκμαῖοι EM et Et. Sym. cod. V : ἀκμαῖα B) πρὸς τόκον· ἀπὸ τῶν σύκων (συκῶν B) τῶν διὰ τοὺς ψῆνας πεπεῖρων (unde EM 780, 25 = Et. Sym. cod. V fol. 190^v) cf. Suid. v 407 et Phot. s. v. ψῆνες¹ **157** = Synag. v 102. | gl. ad Xen. An. 2, 1, 18 ὁ δὲ Κλέαρχος ταῦτα ὑπήγετο βουλόμενος καὶ αὐτὸν τὸν παρὰ βασιλέως πρεσβεύοντα συμβουλευσῖα μὴ παραδοῦναι τὰ ἅλλα rettulerim **158** Photium exscripserunt Suid. v 425 (vide G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 269C „*Aristophanis loco utitur Photius p. 624, 24 (ab Suida exscriptus)*“ et Et. Gen. B s. v. ὑπηνέμια λέγουσιν ὡς ἡμεῖς· Ἀριστοφάνης *Δαιδάλω* — καὶ Μένανδρος *Δακτυλίῳ* „ἀνεμιαῖον ἐγένετο“. Cf. sch. Ar. Av. 695a, Athen. 9, 374c (hinc Eust. 1479, 28), Moer. p. 73 P. = α 144 H. ~ Thom. 19, 10, He. v 536 = EM 780, 27 = Et. Sym. cod. V fol. 190^v (initium gl. ap. Gaisford EM 2184D), Plin. Nat. hist. 10, 58 (160)

154 post ὑπεκαίετο punctum supra positum habent g z, quod sustulit G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 466A ἠκέκνιστο etiam Et. Gen. B et EM, ἐκέκνιστο Et. Sym. cod. V^{pc} recte (ἐκέκνηστο V^{ac}), vide G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 466A **158** post le. punctum supra positum habet g, virgulam habet z : interpunctionem sustulerunt G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 269C et Naber ἐνίστε z, Suid., Et. Gen. B : ἐνίστε g πολλαὶ etiam Et. Gen. B, πολλοὶ Suid. φᾶ g^{pc} z : ὡς g^{ac} ἀνεμιαῖα g^{pc} z : ἀνεμιαῖαν g^{ac}? ἐγένετο g z et Et. Gen. B : ἐγένετο Suid.

- Σ **159** ὕπνήμεοι· ὑπὸ τὸν ἄνεμον.
160 ὕπνήμεια τίκτουσι· τὰ οὐρία· ἀπὸ τοῦ οὐρίου ἀνέμου λέγου-
 σιν.
 Σ **161** ὑπήνη· μύσταξ· τὸ γένειον· πώγων· ἢ ἡ τοῦ ἄνω χεῖλους τρί-
 χωσις.
 Σ **162** ὑπνήτη (Ω 348)· ἀκμαίω· ἄρτι γενειῶντι.
 Σ **163** ἴπυ' ἠοῖ'· ὑπὸ τὸν ὄρθρον.
 Σ+χ **164** ὕπηρεσιον· ὑπαγκώνιον τῶν ἐρετῶν· ἦγον κωπηλατῶν,
 ἴπυ'φ' οὗ καθίζουσιν.
 Ϟ **165** ὕπηρεσιον· ὁ διδόμενος μισθὸς τοῖς ὕπηρετοῦσι, τοῖς στρα-
 τευομένοις καὶ ἐρέσσουσι καὶ δουλεύουσιν· τοῦ ὀνόματος ἀπὸ τοῦ
 ὕπηρετεῖν κληθέντος.

159 = Synag. v 103, Suid. v 426, Et. Gen. B s. v. ὕπνήμεοι· ὑπὸ τὸν ἄνεμον (unde EM 780, 27 = Et. Sym. cod. V fol. 190^v) cf. Cyr. v 187 = Zonar. 1768, sch. Theocr. 5, 114-115b, He. v 538 **160** gl. aliunde non nota **161** = Synag. v 104, Suid. v 427, Et. Gen. B s. v. ὑπήνη· ... ἐν δὲ τῷ ὀρη(τορικῷ) εὗρον ὅτι ση(μαίνει) μύστακα, γένειον πώγωνα ἢ τοῦ ἄνω χεῖλους τρίχων (hinc EM 780, 32-34 = Et. Sym. cod. V fol. 190^v ~ Zonar. 1771, ex quo pendunt sch. Aristid. vol. III p. 646, 4-9 Dindorf, vide Alpers, RE X A (1972) 761, 24-49) cf. Lex. Greg. 174, 20, He. v 539, Ap. Soph. 159, 23-24, Ruf. Ephes. De nom. 139, 11 (hinc Poll. 2, 80 ~ sch. AbT ad Ω 348a [vol. V p. 583, 14 = Eust. 1353, 56-57]), Gal. Introd. vel. medic. 10 (vol. XIV p. 703 K.). | le. + γένειον πώγων = Cyr. v 76 cf. P. Colt 8, 102 **162** = Synag. v 105, Suid. v 429 cf. sch. D ad Ω 348, sch. D et HQ ad κ 279, Ap. Soph. 159, 22. 25, Et. Gen. B s. v. ὑπνήτη· ἀκμαίοντι, ἄρτι γενειῶντι<v> (fort. hinc Zonar. 1768), Lex. Aίμ. ap. EM 780, 36-37 = Et. Sym. cod. V fol. 190^v ~ Et. Gud. 543, 42 St., Poll. 2, 10, sch. A ad Ω 348a (vol. V p. 583, 16) **163** = Synag. v 106, Suid. v 435 cf. He. v 542 et v 550, Cyr. v 78, sch. D ad Θ 530. δ 656, sch. bT ad Σ 277, sch. Ap. Rh. 4, 839-41b, Eust. 727, 52 **164** = Suid. v 415 cf. He. v 544 et v 546, Eust. 1591, 39. | — κωπηλατῶν = Synag. v 107 cf. sch. Thuc. 2, 93, 2 (unde Suid. v 415 inde a οἱ ἐρέσσοντες usque ad τὰς πυγάς), Poll. 1, 88. 10, 40 (= Cratin. fr. 295 K.- A.), Iren. fr. 12 Haupt, Opusc. II p. 438 (ex Or. 157, 4 = Et. Gen. B s. v. ὕπηρεσία et ὕπηρεσιον = EM 780, 46. 47 = Et. Sym. cod. V fol. 190^v) **165** — δουλεύουσιν (praeter ὁ διδόμενος) = Λέξ. ὀρητ. 312, 27 Bk. | Photium exscripsit Et. Gen. B s. v. ὕπηρεσιον· ὁ διδόμενος μισθὸς — δουλεύουσιν· ἀπὸ τοῦ ὕπηρετεῖν (hinc EM 780, 44 = Et. Sym. cod. V fol. 190^v)

159 ὕπνήμεοι etiam Σ^{a+b}, Suid., Et. Gen. B (= EM + Et. Sym. cod. V) : ὕπνήμεοι coniecit Kusterus, quam coniecturam probavit G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 270B („*quae expos. [sc. ὑπὸ τὸν ἄνεμον] ap. Phot. et Suidam et in Etym. M. glossae ὕπνήμεοι adscripta est, ubi Kust. recte corrigere videtur ὕπνήμεοι*“), vide sch. Soph. Ant. 411 et Poll. 1, 100 **160** οὐρία Porson, vide Aristot. Hist. an. 6, 2 p. 560a 5 et De gener. an. 3, 2 p. 753a 22, sch. AbT ad A 50 (vol. I p. 23, 50 Erbse) : οὐράνια g^{ac}, οὐρίνια g^{pc}, οὐρίνια z **161** ἦ om. Σ^{a+b} et Suid. **163** ὑπ' ἠοῖ etiam Σ^{a+b} et Suid. („*vitiose pro ὑπιοῖοι*“ G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 286B) : ὕπιοι He. v 542 recte (ap. Phot. coniecerat Naber) = Ϟ 25 **164** ὕπηρεσιον etiam Σ^{a+b}, ὕπηρεσιον Suid. ex coniectura (hinc z^{pc}), de errore vide G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 140D et 272A („*male ὕπηρεσιον ap. Suid.*“) ὑφ' g z et Suid. codd. GVM, ἐφ' Suid. cod. A recte (ap. Phot. coniecerat Porson) **165** ὕπηρεσιον g z^{pc}, Λέξ. ὀρητ., Et. Gen. B (= EM + Et. Sym. cod. V), ὕπηρεσιον z^{pc}, fort. ex Suida

- 166 ὑπίσχηται· ὑπισχνεῖται. Σ
 167 ὑπό· ὀλίγον. Σ
 168 ὑπόβαθμος· ὑπόβαθρος. Σ
 169 ὑποβάθραν· ὑπόβασιν· θεμέλιον. Σ
 170 ὑποβασμόν· ὑποβάθραν. Σ
 171 ὑποβιβάζοντες· ἐλαττοῦντες. Σ
 172 ὑποβιβάζουσιν· ὑποκαταβαίνουσιν. Σ
 173 ὑποβλεπόμενος· ὑπονοῶν· ἐχθραίων· ἐπιτηρῶν. Σ
 174 ὑποβλήδην (A 292)· ὑποβάλλον λόγον ὑποκρουστικῶς, ἔτι Σ
 ἴλῳγων†.
 175 ὑποβολιμαῖοι· ὑποβαλλόμενοι καὶ εἰσποιητοί, ὡς ἐπὶ τῶν χα- Σ
 μαριφῶν παιδίων, ἅπερ ἑαυτῶν ἴατοβάλλουσιν αἱ γυναῖκες.
 176 ὑπότοβον· ὑποκείμενον πρὸς δάνειον καὶ τόκον. Φερε- Paus.
 κράτης Ἰπνῶ (fr. 64 K.- A.)· „οὐχ ὄρα τὴν οἰκίαν τὴν Πολυτίωνος
 κειμένην ὑπότοβον;“

166 = Synag. v 108, Suid. v 438, Ap. Soph. 160, 23 = He. v 552, qui post le. interpretamentum ἀναδέχεται interposuerunt cf. sch. D ad θ 347, Et. Gen. B s. v. ὑπισχόμενος· διαβεβαιούμενος ἐπαγγελλόμενος (hinc EM 783, 49-50 = Et. Sym. cod. V fol. 192^r). | le. = Ψ 209, β 91 167 = Synag. v 109, Suid. v 445 168 = Synag. v 110, Suid. v 446 169 = Synag. v 111, Suid. v 447, Cyr. v 114 cf. He. v 564, Zonar. 1772, sch. Greg. Naz. or. 21, 33 (124 Piccol.). | le. petitum esse ex Io. Chrys. hom. 17, 2 ad Epist. 1 Corinth. (PG 61, 142) ποῖαν ὑποβάθραν ἔχει, ἡ δὲ γῆ ποῖαν veri simillimum est 170 = Synag. v 112, Suid. v 449, He. v 568 171 = Synag. v 113, Suid. v 451 cf. He. v 572 172 = Synag. v 114, Suid. v 452 cf. He. v 572, Cyr. v 109 173 = Synag. v 115, Suid. v 453. | — ἐχθραίων = He. v 574 cf. Cyr. v 135. | le. ad 1. Regn. 18, 9 ἣν Σαοὺλ ὑποβλεπόμενος τὸν Δαυὶδ ἀπὸ τῆς ἡμέρας ἐκεῖνης καὶ ἐπέκεινα rettulit G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 295D 174 = Synag. v 116, Suid. v 454, Et. Gen. B s. v. ὑποβλήδην· ὑποβαλλὼν λόγον ὑποκρουστικῶς ἔτι λέγοντός τινος (hinc EM 781, 8 = Et. Sym. cod. V fol. 191^r = Zonar. 1786) cf. He. v 575 ~ Cyr. v 220, sch. min. P. Strassb. 33 col. viii 2-3 (ZPE 7, 1971, 140), sch. D ad A 292, sch. Ap. Rh. 1, 699b et 3, 400-401, Eust. 106, 1. 1406, 43 175 = Synag. v 117, Suid. v 458, Et. Gen. B s. v. ὑποβολιμαῖοι· ὑποβαλλόμενοι καὶ εἰσποιητοί· ἦτοι ὡς ἐπὶ τῶν χαμαριφῶν παιδίων, ἅπερ ἄφ' ἑαυτῶν ἀποβάλλουσιν αἱ γυναῖκες (unde EM 781, 35 = Et. Sym. cod. V fol. 191^r ~ Zonar. 1769) cf. He. v 576 ~ Cyr. cod. b ap. Cramer, AP 4, 193, 1, sch. Greg. Naz. or. 18, 6 (70 Piccol.), Eust. 106, 6. 1406, 40. De lite ὑποβολῆς vide Lipsius, Att. Recht p. 417 176 gl. Pausaniae (v 14)

167 ὑπό tantum etiam Σ^{a+b} et Suid., ὑπό <τι> coniecit Naber 168 ὑπόβαθμος· ὑπό- βαθρος etiam Σ^{a+b} et Suid., ὑποβαθμός· ὑπόβαθρον coniecit G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 289D („In priore vero Suidae glossa scribendum Ἵποβαθμός, ὑπόβαθρον“) 174 ὑπο- βάλλον etiam Σ^{a+b}, He. (cod. Marc. fol. 412^r) et sch. min. P. Strassb. 33 : ὑποβαλλὼν Suid. (hinc z^{pc}), Et. Gen. B (= EM + Et. Sym. cod. V), sch. D ad A 292, Cyr. post λόγον punctum supra positum habent g z, virgulam post ὑποκρουστικῶς posuit G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 361D λέγων g z^{ac} (unde ἐπιλέγων coniecit Dobree, Advers. vol. III p. 54), λέγοντος Σ^{a+b} et Suid. (hinc z^{pc}), λέγοντός τινος Et. Gen. B (= EM + Et. Sym. cod. V + Zonar.) rectius 175 εἰσποιητοί recepi ex Σ^b et Et. Gen. B, vide appar. crit. ad Phot. ε 324 : εἰσποιητοί g z, Suid., EM et Et. Sym. cod. V ὡς] ἦτοι ὡς Et. Gen. B ἑαυτῶν etiam Σ^{a+b} et Suid., ἄφ' ἑαυτῶν Et. Gen. B (= EM + Et. Sym. cod. V) : ἑαυταῖς He. ἀποβάλλουσιν etiam Σ^{a+b}, Suid., Et. Gen. B (= EM + Et. Sym., Zonar.) : ὑποβάλ- λουσιν He. et Cyr. recte αἱ γυναῖκες om. Σ^a 176 le. ὑπόβολον g^{ac} ὑπόβολον¹⁺²

- Σ **177** ὑποβρύχιοι· ὑπὸ τὸ ὕδωρ ποντισθέντες.
Ael. Dion. vel D **178** ὑπογεγραμμένη· ἐστιβισμένη. Ἀριστοφάνης (fr. 910 K.-A.).
 Σ **179** ὑπόγειον· ὑπὸ τὴν γῆν.
 Σ **180** ὑπόγειος· ὁ ὑποτεταγμένος.
 Σ **181** ὑπογενειάζων (Aeschin. 1, 61)· λιτανεύων· ἀπὸ τοῦ γενείου ἀπτόμενος.
Epit. Harp. **182** ὑπὸ γῆν οἰκοῦντες· λέγοι ἂν τοὺς ὑπὸ Σκύλακος ἐν τῷ Περίπλω (FGrHist 709 F 6) λεγομένους Τρωγλοδύτας καὶ τοὺς ὑπὸ Ἡσιόδου ἐν γ' Καταλόγου (fr. 150, 9. 18 M.- W.) Κατ{τ}ουδαίους ὀνομαζομένους.
Epit. Harp. **183** ὑποκυδεῖς γὰρ εἰσιν οἱ τόποι· Δείναρχος ἐν τῷ κατὰ Στεφάνου (fr. xviii 7 C.)· ὑποκυδῆς ἐστὶν ὁ δίυγρος τόπος· ἐν ἐνίοις μέντοι τῶν ἀντιγράφων γέγραπται ὑπόκοιλοι.
 Σ **184** ὑπογράφεται· δείκνυται.

attribuit Erbse coll. Eust. 1405, 21 ἐκείθεν καὶ ὑπόβολον οὐ μόνον τὸ παρὰ νομικοῖς, ἀλλὰ καὶ τὸ ὑποβεβλημένον ἦγον ὑποκείμενον πρὸς δάνειον καὶ τόκον, εἴτε ἀγρὸς εἴτε οἶκος εἴτε ἄλλο τι (verba εἴτε ἀγρὸς εἴτε οἶκος εἴτε ἄλλο τι Eustathii esse veri simillimum est). Φερεκράτης „οὐχ ὄρᾳς τὴν οἰκίαν τὴν Πολυτιώωνος κειμένην ὑπόβολον;“ (Haec partim repetit p. 1406, 42). Photium exscripsit Et. Gen. B s. v. ὑπόβολον· ὑποκείμενον πρὸς δάνειον καὶ τόκον· Φερεκράτης Ἰπῶ (Ἰπῶ B) „οὐχ ὄρᾳς — κειμένην ὑπόβολον“ (hinc EM 781, 34 = Et. Sym. cod. V fol. 191^r et ap. Gaisford EM 2187D ~ Zonar. 1779 ~ Et. Gud. 585, 31 St.) cf. Poll. 3, 85. De domo Pulitionis vide Andoc. 1, 12, [Pl.] Eryx. 394c. 400b, Paus. 1, 2, 5. Vide D. MacDowell ad Andoc. loc. cit. (p. 70-71) et de ὑπὸ βόλω J.V.A. Fine, Horoi, Hesp. Suppl. ix (1951) 171-177 **177** = Synag. v 118, Suid. v 460 cf. sch. Pl. Phaedr. 248a, He. v 578, Cyr. v 95 = Et. Gen. B s. v. ὑποβρύχιον· ὑπὸ τὸ ὕδωρ βυθισθέν (unde EM 781, 38 = Et. Sym. cod. V fol. 191^r) **178** gl. Aelio Dionysio (v 10) attribuit Erbse. Vide etiam He. v 582. Photium exscripsit EM 782, 9 καὶ ὑπογεγραμμένη· ἐστιβισμένη. Ἀριστοφάνης (certe ex Et. Gen., cuius cod. A in hac parte deperditus est) = Et. Sym. cod. V fol. 191^r **179** = Synag. v 120, Suid. v 463, Cyr. v 106, He. v 583 cf. Poll. 7, 123 **180** = Synag. v 121, Suid. v 464 **181** = Synag. cod. Coislin. 347 fol. 157^v = Ba. 397, 21 (= Synag. v 119 C.), Suid. v 462, He. v 584, Et. Gen. B s. v. ὑπογενειάζων· λιτανεύων — ἀπτόμενος (hinc EM 782, 11 = Et. Sym. cod. V fol. 191^r = Zonar. 1783) cf. Λέξ. ῥητ. 312, 6 Bk., sch. Aeschin. 1, 61 (141), Ps.-Hrd. Phileb. 39 **182** = Epit. Harp., Suid. v 465 **183** = Epit. Harp., Suid. v 465 (vol. IV p. 668, 4-6) et v 530 cf. Λέξ. ῥητ. 312, 5 Bk. **184** = Synag. v 122, Suid. v 466. | le. petitum esse ex Pl. Leg. 7, 803a τὰ τροπιδεῖα ὑπογράφεται τῶν πλοίων σχήματα veri simillimum est, ut coniecit Naber: „Fortasse ductum e Plat. Legg. VII. 803A“

etiam Eust. et Et. Gen. B (= EM + Et. Sym. cod. V), ὑπόβολον coniecit Porson, vide Eust. 1405, 23 δῆλον δὲ ὅτι καὶ ἕτερον ἦν ὑπόβολον ἐκτεῖνον τὴν προπαρὰλήγουσαν καὶ δηλοῦν τὸ ὑποκείμενον ἐπὶ ὀβολμαῖῳ τόκῳ. De errore egit Cobet, Mnem. 7 (1858) 477 **178** ἐστιβισμένη g z, ἐστιβισμένη EM cod. D et Et. Sym. cod. V recte, vide Gaisford EM 2189B (litt. ε ap. Phot. seclusi secutus Naber) **181** λιτανεύων Σ^{a+b}, Suid., He., Et. Gen. B : λειτ- g z **182** Καττουδαίους cum dupl. τ etiam Epit. Harp. et Suid., Καττουδαίους Porson et Bekker ap. Suid. recte (alt. litt. τ ap. Phot. seclusi) **183** gl. cum v 182 coniuncta in g^{ac} ὑποκυδῆς Suid. : ὑποκύδης g z et Epit. Harp. („vitioso accentu ap. Phot.“ G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 363C)

- 185** ὑπογλωττίς· στεφάνου εἶδος. D
186 ὑπόγραμμα· ᾧ τοὺς ὀφθαλμοὺς ὑπογράφουσιν. Ael. Dion.
187 ὑπόγυον· ἐγγύτερον, πρόσφατον· νεωστὶ γινόμενον· τὸ πρὸ ὀλίγου καὶ μετ' ὀλίγον. Σ
188 ὑποδεῆς· ὑπόφοβος. Σ
189 ὑποδενδρῦσαι· ὑποδῦναί που καὶ πτῆξαι ὑπὸ σκέπῃν.
190 ὑποδ'έξιηι†· ὑποδ'έχρη† τὰ πρὸς ὑποδοχὴν ἐπιτήδεια. Σ
191 ὑποδέξιος· ὑποδοχεύς. Σ
192 ὑποδέροια· περιτραχήλια. Σ
193 ὑποδερίδα· ὀρμίσκον, πλόκιον. Σ
194 ὑποδερίς· κόσμος γυναικείος, οἶον δείραιον. Ael. D. vel Paus.
195 ὑποδιδάσκαλος· ὁ τῷ χορῷ καταλέγων· διδάσκαλος γὰρ αὐτὸς ὁ ποιητής, ὡς Ἀριστοφάνης (Ach. 628).

185 cf. He. v 585, Athen. 15, 677a-b. 678d (= Pl. com. fr. 51 K.- A.), Poll. 2, 108 **186** gl. Aelio Dionysio (v 10) attribuit Erbse coll. excerpto ap. Boissonade, An. Gr. I p. 413 περὶ τοῦ υπογράφειν τοὺς ὀφθαλμοὺς καὶ τὰ πρόσωπα (οὕτως γὰρ εὔρηται αἰεὶ παρὰ τοῖς παλαιοῖς) λέγει Διονύσιος ὁ Ἀλικαρνασσεὺς ἐν τῷ Περί χρήσεως Ἀττικῶν ὀνομάτων ... οὕτως καὶ τὸ υπογράφειν τοὺς ὀφθαλμοὺς ἢ τὸ πρόσωπον ἀντὶ τοῦ προγράφειν. Photium exscripsit Et. Gen. B s. v. ὑπόγραμμα· ᾧ τοὺς ὀφθαλμοὺς ὑπογράφουσιν (hinc EM 782, 8-9 = Et. Sym. cod. V fol. 191^r ~ Zonar. 1779). Vide etiam Phryn. Praep. soph. 118, 9, Poll. 5, 101, He. v 589 **187** = Synag. v 123, Suid. v 469, Et. Gen. B s. v. ὑπόγυον· ἐγγύτερον — καὶ μετ' ὀλίγον (unde Et. Sym. cod. V fol. 191^r et ap. Gaisford EM 2188D-E ~ Zonar. 1779) cf. Lex. Aἰμ. v 1 (p. 983, 1-2) = Et. Gud. 544, 1 St. ~ EM 349, 12-14, He. v 594, Cyr. v 102, Antiatt. 115, 5, Λέξ. ὀητ. 313, 15 Bk. (unde EM 782, 3), Moer. p. 377 P. = v 8 H., Thom. 371, 10, Lex. Greg. 174, 15. Vide etiam Phot. ε 1274 cum test., quibus adde Eust. 920, 32 **188** = Synag. v 124, Suid. v 472, Cyr. v 92, He. v 598, qui post le. ἐνδείης καταδείης interposuit **189** Photium exscripsit Suid. v 473 et Et. Gen. B s. v. ὑποδενδρῦσαι· ὑποδῦναί που (ὑποδῦναί που B) καὶ πτῆξαι (ita B et Et. Sym. cod. V) ὑπὸ τὴν σκέπῃν· ἀπὸ τοῦ δένδρον ἢ μεταφορᾷ (hinc Et. Sym. cod. V fol. 191^r et ap. Gaisford EM 2189C). De verbo vide etiam Phot. δ 180 cum test. **190** = Synag. v 125, Suid. v 474 cf. He. v 600, Ap. Soph. 160, 8, sch. D ad I 73, sch. Ab ad I 73b, Eust. 736, 52 **191** = Synag. v 126, Suid. v 475. De adiect. egit Lobeck, Phryn. p. 315 **192** = Synag. v 127, Suid. v 476, EM 782, 17 = Et. Sym. cod. V fol. 191^r cf. He. v 601-602, Poll. 5, 98 **193** = Synag. v 128, Suid. v 477, Et. Gen. B s. v. ὑποδερίδα· ὀρμίσκος, πλόκιον (hinc EM 782, 17 = Et. Sym. cod. V fol. 191^r) cf. He. v 603, Poll. 5, 98 **194** gl. Aelii Dionysii vel Pausaniae, ut evincitur ex Eust. 1847, 26 ἢ περιδέροια, ἐξ ᾧν καὶ ὑποδερίς, κόσμος γυναικείος καὶ αὐτὴ κατὰ τοὺς παλαιοὺς. Photium exscripsit Et. Gen. B s. v. ὑποδερίδα· ... (post le. sequitur explicatio Photii v 193) γυναικείος κόσμος (hinc EM 782, 17 = Et. Sym. cod. V fol. 191^r, quae post κόσμος verba οἶον δείραιον servaverunt) **195** cf. He. v 609, Poll. 4, 106. Photium exscripsit Et. Gen. B s. v. ὑποδιδάσκαλος· ὁ τῷ χορῷ καταλέγων· διδάσκαλος ὁ ποιητής

185 ὑπογλωττίς sine acc. g **187** ὑπόγυον g^{pc} z : ὑπογοῖον g^{ac} γινόμενον] γε-γενημένον Et. Gen. B, γενόμενον Et. Sym. cod. V **190** ὑποδέξιηι g z (punctum supra η habet g), ὑποδεξιηι Σ^a, ὑποδέξιηι Σ^b et Suid., quod ex ὑποδέξιηι Homeri I 73 ortum esse perspexit G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 314D ὑποδέχηι g et Suid., ὑποδέχηι z et Σ^{a+b}, ὑποδοχηί Ap. Soph. et He. recte, vide G. Dindorf loc. cit. **192** ὑποδέροια g^{ac}, Σ^a, He. (cod. Marc. fol. 412^v) **193** ὀρμίσκον etiam Suid., ὀρμίσκος Σ^a et Et. Gen. B (= EM + Et. Sym. cod. V), ὀρμίσκω Σ^b **194** ὑποδέρις g z : corr. Porson δείραιον EM et Et. Sym. cod. V (ap. Phot. scripsit Porson) : δείρειον g z

- Σ **196** ὑποδρόμους· στόμα.
 Σ **197** ὑποδμῶς (δ 386)· δοῦλος.
 Σ **198** ὑποδύτην (Exod. 28, 31)· τὸ ἐσώτερον ἱμάτιον.
 Σ **199** ὑποδύς· ὑπείσελθών.
 Phryn. **200** ὑποζυγιάδης ἄνθρωπος· ὁ μὴ ἐκ τῆς ἑαυτοῦ προαιρέσεως
 καὶ προθυμίας τι πράττων, ἀλλ' ἐκ τῆς ἐτέρων κελεύσεως, ὥσπερ καὶ τὰ
 ὑποζύγια· εἴποις δ' ἂν καὶ ὑποζυγιάδες πράγμα. Ἀριστοφάνης (fr. 751
 K.- A.).
 Σ **201** ὑπόθεσις· περιοχὴ· αἰτία.
 Σ **202** ὑποθήκαις· παραίνεσεσι.
 Σ **203** ὑποθημοσύνη· διδασκαλία.
 Σ **204** ὑποθήσομαι (α 279)· διδάξω.
 Σ **205** ὑποικουροῦν „λεληθός τι μῖσος ὑποικουροῦν“ (incerti auc-
 toris)· ἀντι <τοῦ> ὑποτρεφόμενον καὶ ἐνδομυχοῦν.
 Σ **206** ὑποιστόν· φορητόν.
 Σ **207** ὑπόισων· ὑπομένων.
 Σ **208** ὑπόισω· ὑπενέγκω.

(unde EM 782, 20 = Et. Sym. cod. V fol. 191^r, quae post διδάσκαλος etiam verba γὰρ αὐτὸς servaverunt) [Add. vide infra p. 596] **196** = Synag. v 130, Suid. v 489, He. v 621, Cyr. v 204. | le. legitur ap. Philon. De somniis 1, 124 (vol. III p. 231, 18 W.) ψυχῆς ἀσφαλεῖς ὑποδρόμους **197** = Synag. v 129, Suid. v 484, Cyr. v 118 cf. He. v 611, sch. EQ ad δ 386 **198** = Synag. v 132, Suid. v 492, Cyr. v 134 cf. He. v 626 = Zonar. 1769, Choer. Orth. AO 2, 281, 19, Phot. Amphil. 268, 77-78 W., Eust. 1462, 3 **199** = Synag. v 131, Suid. v 491, He. v 625, qui post le. ὑποβάς interposuit cf. Cyr. v 91 = He. v 624, sch. D ad Θ 332 **200** gl. Phrynichi, in cuius Epit. Praep. soph. 116, 1-3 sola verba ab lemmate usque ad καὶ τὰ ὑποζύγια servata sunt. Photium exscripserunt Suid. v 495 et Et. Gen. B s. v. ὑποζυγιάδης ἄνθρωπος· ὁ μὴ ἐκ τῆς ἑαυτοῦ — εἴποις δ' ἂν καὶ ὑποζυγιάδες πράγμα (hinc EM 782, 22 = Et. Sym. cod. V fol. 191^r, quae etiam nomen poetae Ἀριστοφάνης servaverunt [Ἀριστοφάνης ῥήτωρ cod. V post ὑποζύγια ex male intellecto compendio ρη, i.e. ῥητορικῆ] **201** = Synag. v 133, Suid. v 497, Cyr. v 124, Zonar. 1772 cf. He. v 635 **202** = Synag. v 134, Suid. v 501, Cyr. v 112 cf. Zonar. 1772, He. v 638, Eust. 884, 36. 1023, 16. 1455, 38 **203** = Synag. v 135, Suid. v 502 cf. sch. D et T ad O 412b¹ (vol. IV p. 98, 1), Ap. Soph. 159, 34, He. v 639, Eust. 1023, 16, Eclog. AO 2, 467, 26 **204** = Synag. v 136, Suid. v 503, Cyr. v 133, He. v 641, Zonar. 1783 cf. sch. D ad α 279, sch. Ar. Av. 1362, sch. D ad Θ 36 (unde EM 782, 26 = Et. Sym. cod. V fol. 191^v) et Λ 788, Eust. 1455, 37 **205** = Synag. v 138, Suid. v 660, Et. Gen. B s. v. ὑποικουροῦν „λεληθός τι μῖσος ὑποικουροῦν (ὑπο- B)“ ὑποστρεφόμενον καὶ ἐνδομυχοῦν (hinc EM 782, 28 = Et. Sym. cod. V fol. 191^v), sch. Luc. 214, 14. | Cum dictione λεληθός τι μῖσος ὑποικουροῦν comparandus est locus Iosephi Ant. Iud. 17, 117 ὥσπερ οὐκ ἀγκουσις τῆς διανοίας μῖσος τὸ ὑποικουροῦν παραστήσαι **206** = Synag. v 137, Suid. v 662, Et. Gen. B s. v. ὑποιστόν· φορητόν ἀπὸ τοῦ οἶσω κτλ. cf. He. v 648 **207** = Synag. v 140, Suid. v 661, Et. Gen. B s. v. ὑπόισων· ὑπομένων **208** = Σ^b ap. Ba. 398, 15 (= Synag. v 139 C.), Suid. v 661, Et. Gen. B s. v. ὑπόισω· ὑπενέγκω (ἐπεν- B : corr. Miller, Mélang. p. 295) cf. He. v 649 et o 1940 ~ Cyr. o 319 (ex Iob. 31, 23) et v 90

197 ὑποδμῶς g^{ac} **205** post μῖσος punctum supra positum habent g z et Suid. τοῦ deest in g z : supplevit Porson ὑποτρεφόμενον etiam Σ^a, ὑποστρεφόμενον Σ^b et Et. Gen. B (= EM + Et. Sym. cod. V), τρεφόμενον Suid., στρεφόμενον sch. Luc. **207** ὑπομένων etiam Σ^b et Et. Gen. B, υπομένων sine acc. Σ^a, ὑπομένων Suid. rectius

209 ὑποκαθεῖναι τὰς ὄφρῦς· οἷον παύσασθαι χαλεπαίνοντα καὶ Σ
πραότερον γενέσθαι· τὸ γὰρ ἀνατείνειν τὰς ὄφρῦς ὀργῆς ἐστὶ σημεῖ-
ον.

210 ὑποκατάβασιν· παραχώρησιν. Σ

211 ὑποκείσεται· ὑποβληθήσεται. Σ

212 ὑποκορίζεται· κολακεύει· ὑποκρίνεται. Σ

213 ὑποκηρυξάμενοι (Aeschin. 3, 41)· τὸ ὑπὸ τῷ κήρῳ καὶ τῷ Q
δημοσίῳ στήναι καὶ ποιῆσαι τι διὰ τοῦ κήρῳ φανερωῶς.

214 ὑποκοριζόμενοι· διασύροντες· Ξενοφῶν φησιν (Mem. 2, 1, Σ
26)· „οἱ δὲ μισοῦντές με ὑποκοριζόμενοι ὀνομάζουσιν Κακίαν“· ὁ δὲ
Δημοσθένης ἐχρήσατο τῇ λέξει ἐπὶ τοῦ εὐφημοῦντες καὶ τὸ αἰσχρὸν
εὐφῆμως ὀνομάζοντες· λέγει γὰρ ἐν τῷ Παραπρεσβείας (19, 259)·
„αὐθαίρετον αὐτοῖς ἐπάγονται δουλείαν· Φιλίππου ξενίαν καὶ ἐταιρίαν
καὶ τὰ τοιαῦτα ὑποκοριζόμενοι“.

215 ὑποκοριστικόν· ἔλαττον. Σ

216 ὑπὸ κρᾶσιν (K 152)· ὑπὸ ταῖς κεφαλαῖς. Σ

217 ὑποκρίνεσθαι· τὸ ἀποκρίνεσθαι οἱ παλαιοὶ· καὶ ὁ Ael. Dion.
ὑποκριτῆς ἐντεῦθεν, ὁ ἀποκρινόμενος τῷ χορῷ. Θουκυδίδης ζ' (44,
5)· „ῥοῖτ' δ' οὐδὲν ὑπεκρίνοντο, διεφθείροντο“· καὶ οἱ Ἴωνες οὕτως.
Ἡρόδοτος (8, 144, 5)· „οἱ μὲν ταῦτα ὑποκρινάμενοι Ἀθηναίων ἀπηλλάτ-
τοντο“.

209 = Synag. v 141, Suid. v 506, Et. Gen. B s. v. ὑποκαθεῖναι τὰς ὄφρῦς· οἷον παύσασθαι
— ὀργῆς ἐστὶ σημεῖον (hinc EM 782, 30 = Et. Sym. cod. V fol. 191^v omissis verbis καὶ
πραότερον γενέσθαι ~ Zonar. 1783) cf. Phryn. Praep. soph. 120, 6 (= com. adesp. fr. 680
K.-A.) **210** = Synag. v 142, Suid. v 508, Cyr. v 203 **211** = Synag. v 143, Suid. v
512, Cyr. v 108, He. v 653. | le. legitur ap. Pind. 1, 85 ἀλλ' ἐμοὶ μὲν οὗτος ἄεθλος
ὑποκείσεται. Incertum est an le. hinc petittum est **212** = Synag. v 144, Suid. v 516,
Et. Gen. B s. v. ὑποκορίζεται· κολακεύει, ὑποκρίνεται (hinc EM 782, 34 = Et. Sym. cod.
V fol. 191^v). | — κολακεύει = Cyr. v 103 cf. He. v 660 **213** = Λέξ. ῥητ. 312, 25 Bk.,
Et. Gen. B s. v. ὑποκηρυξάμενοι (-μενοι Et. Sym. cod. V in marg., -μένος EM et Et. Sym.
cod. V in textu, cp. B)· τὸ (τῷ B) ὑπὸ τῷ κήρῳ — καὶ ποιῆσεν διὰ τοῦ κήρῳ
φανερωῶς (hinc EM 782, 32 = Et. Sym. cod. V fol. 191^v) cf. sch. Aeschin. 1, 41 (95b), Poll.
4, 94 **214** = Synag. v 145, Suid. v 517, Et. Gen. B s. v. ὑποκοριζόμενοι· διασύροντες· ὁ
Δημοσθένης ἐχρήσατο ἀντὶ τοῦ εὐφῆμως ὀνομάζοντες ἐν τῷ Παραπρεσβείας· „αὐθαίρετον
— ὑποκοριζόμενοι“ (hinc EM 782, 35 = Et. Sym. cod. V fol. 191^v ~ Zonar. 1784) cf.
sch. Pl. Reip. 3, 400e. 5, 474e, sch. Dem. 19, 259 (481), Tract. cod. Darmst. 2773 ap. Sturz,
Et. Gud. 644, 23-29. De hypocorismo vide Aristot. Rhet. 3, 2, 15 (p. 1405b 28-
33) **215** = Synag. v 146, Suid. v 518, Et. Gen. B s. v. ὑποκοριζόμενοι ... (post le.
sequitur explicatio Photii v 214) καὶ ὑποκοριστικὸν ἔλαττον **216** = Synag. v 147,
Suid. v 521, sch. D ad K 152, He. v 662 **217** gl. Aelii Dionysii (v 11), ut evincitur ex
Eust. 1437, 32 τὸ δὲ „μνηστῆρες ὑποκρίνονται“ (β 111) ἀντὶ τοῦ ἀποκρίνονται Ἴωνικῶς,

211 ὑποβληθήσεται z, Σ^{a+b}, Suid., Cyr., He. : ὑποκληθήσεται g **212** ὑποκρίνεται g^{pc}
z : ὑποκρίνεται g^{ac} **213** ὑποκηρυξάμενοι etiam Et. Sym. cod. V in marg. (-μένος EM et
Et. Sym. cod. V in textu, cp. B), ὑπεκλήρῳξε Λέξ. ῥητ. **214** εὐφημοῦντες z^{pc}, Σ^{a+b}, Suid. :
εὐφημοῦντος g αὐτοῖς g z, Σ^b, Suid. : corr. Naber **215** ἐταιρίαν Dem. (εταιρίαν sine
spiritu Σ^a) : ἐτερίαν g z^{ac}, ἐταιρίαν Σ^b, Suid. (hinc z^{pc}), Et. Gen. B **217** οἱ g z, ei
Thuc. (unde Suid.) ὑπεκρίνοντο etiam Suid., ἀποκρίνοντο Thuc.

- Σ **218** ἴποκρίνοντι· ἀποκρίνοντι†.
 Σ **219** ὑποκυσαμένη (Z 26)· ἐγκυμονήσασα.
 Σ **220** ὑπολαβών· ὑπονοήσας ἢ ἀποκριθείς· ἢ ἀντειπών· ἀντικρού-
 σας.
 D **221** ὑπολαπάξας· ὑποκενώσας.
Epit. Harp. **222** ὑπόλογον· Λυσίας φησίν (fr. 21 S.)· „οὐχ ὑπόλογον ὄντα“,
 ἀντι τοῦ οὐκ ἐν λόγῳ· καὶ Δείναρχος (fr. vi 13 C.)· „οὐδεὶς ὑπόλογος
 βουλῆ γέγονεν“, ἀντι τοῦ οὐδεμία συγγνώμη, {μη} οὐδεμία παραίτησις.
223 ὑπὸ μάλης· τὸ ὄνομα μὲν κεῖται παρὰ τοῖς ῥήτοροσιν· ὅταν μὲν
 οὖν ἐνικῶς λέγωσιν, οὕτως αὐτὸ πάντες τάττουσιν μετὰ τῆς προθέσεως·
 ὅταν δὲ πληθυντικῶς, οὐ μάλας λέγουσιν, ἀλλὰ μασχάλας. Λυσίας (fr.
 255 S.)· „καὶ τὴν μὲν κόμην ψιλὴν ἔχεις, τὰς δὲ μασχάλας δασείας“.

καθὰ καὶ ἐν Ἰλιάδι (H 407). καὶ ὑποκριτῆς φασιν ἐντεῦθεν ὁ ἀποκρινόμενος τῷ χορῷ.
 λέγει δὲ καὶ Ἡρόδοτος „οἱ μὲν ταῦτα ὑποκρινάμενοι ἀπηλλάττοντο“· δοκεῖ δὲ καὶ Ἀττικῇ
 ἢ λέξις εἶναι· φησὶ γοῦν Θεουκυδίδης „οὐδὲν ὑπεκρίνοντο“. Vide Naber ad loc. (ii p. 247,
 7), Wentzel, *Hermes* 30 (1895) 378, Erbse, *Untersuchungen* p. 60 et Eust. 687, 13-20.
 Photium exscripserunt Suid. v 526 (vide G. Dindorf, *ThGL*. vol. VIII p. 359A „sed etiam
 Photius, ab *Suida* exscriptus“) et Et. Gen. B s. v. ὑποκρίνεσθαι· τὸ ἀποκρίνεσθαι οἱ παλαιοί·
 καὶ ὁ ὑποκριτῆς ἐντεῦθεν ὁ ἀποκρινόμενος τῷ χορῷ (hinc EM 782, 52 = Et. Sym. cod.
 V fol. 191^v, quae etiam tit. Θεουκυδίδης ζ' servaverunt ~ Zonar. 1783). De explic. inde a
 lemmate usque ad ὁ ἀποκρινόμενος τῷ χορῷ vide etiam sch. bT ad H 407b, Ap. Soph.
 160, 1 ~ He. v 667. v 669, Choer. sch. Theod. 1, 187, 25-27 H., Ap. Dysc. ap. Or. 158, 3
 (= vol. III p. 138, 8 Schneider), hinc Et. Gen. B s. v. ὑποκριτῆς· ἢ ὑπὸ ἀντι τῆς ἀπὸ κτλ. =
 EM 782, 47 = Et. Sym. cod. V fol. 191^v. De origine vocab. ὑποκριτῆς vide W. Schmid,
GL. II, Monaci 1934, 58, 3 et A. Pickard-Cambridge, *The Dramatic Festivals of Athens*²
 p. 126-127 **218** = Synag. v 148, Suid. v 527 cf. He. v 665 **219** = Synag. v 149,
 Suid. v 533 cf. He. v 675 et v 677. v 657, sch. D ad Z 26. Y 225 et λ 254, Ap. Soph. 160,
 33, Eust. 622, 47. 1205, 37. 1681, 31 **220** = Synag. v 150, Suid. v 534, Et. Gen. B
 s. v. ὑπολαβών· ὑπονοήσας — ἀντικρούσας (unde EM 783, 4 = Et. Sym. cod. V fol.
 191^v = Zonar. 1784) cf. Cyr. v 137, He. v 678. Ad explic. ἢ ἀντειπών cf. sch. Thuc. 5, 49,
 4 ὑπελάμβανον· ἀντι τοῦ ἀντέλεγον ἐκ διαδοχῆς ἀπεκρίνοντο. De partic. ὑπολαβών egit
 Bühler, *Beiträge zur Erklärung der Schrift vom Erhabenen* p. 150 cum nota 1 [Add. vide
 infra p. 596] **221** = He. v 687. Photium exscripsit Et. Gen. B s. v. ὑπολαπάξας·
 ὑποκενώσας· λάπαθον γὰρ κτλ. (hinc EM 556, 42) **222** = *Epit. Harp.*, Suid. v 540, Et.
 Gen. B s. v. ὑπόλογον (-λόγον B)· Λυσίας φησίν — οὐδεμία παραίτησις. Cf. Λέξ. ῥητ.
 312, 8 Bk. **223** cf. Suid. v 541, sch. Arethae Pl. Gorg. 469d, Λέξ. ῥητ. 313, 3 Bk., ΔO
 194, 6, Poll. 2, 139. Photium exscripsit Et. Gen. B s. v. ὑπὸ μάλης (ὑπομάλης in marg. et
 in textu B)· τὸ ὄνομα κεῖται — οὐ μάλας λέγουσιν, ἀλλὰ μασχάλας (hinc EM 783, 7 =
 Et. Sym. cod. V fol. 191^v). De dictione ὑπὸ μάλης vide Wackernagel, *Vorles. über Syntax*
 II p. 204

218 ὑποκρίνοντι· ἀποκρίνοντι etiam Σ^{a+b} et Suid., ὑποκρίνονται· ἀποκρίνονται coniecit
 Naber, fort. recte, vide sch. D ad H 407 ὑποκρίνονται· ἀντι τοῦ ἀποκρίνονται (hinc EM
 782, 49 = Et. Sym. cod. V fol. 191^v). De hoc sensu verbi ὑποκρίνεσθαι vide etiam sch. D
 et AT ad M 228a.b, sch. D et B ad β 111, sch. min. P. Amherst 18 col. viii 99, sch. D ad
 o 170, Erot. 89, 10 **222** ὑπόλογον¹ z^{pc}, Suid. : ὑπόλογον g z^{ac}, *Epit. Harp.*, Et. Gen.
 B ὑπόλογον² z^{pc}, Suid. : ὑπόλογον g, *Epit. Harp.*, Et. Gen. B μῆ g z, deest ap. *Epit.*
Harp., Suid., Et. Gen. B : seclusi **223** λέγωσιν scripsit Naber : λέγουσιν g z κόμην
 etiam Suid. et sch. Pl., κεφαλὴν coniecit Cobet, *Mnem.* II.3 (1875) 33 et II.13 (1885)
 242

- 224** ὑπὸ μάλης· ἀλλὰ τούτῳ τῷ ῥήματι χρώνται Ναύπλιοι καθόλου μάλην λέγοντες, ἀλλ' οὐ μασχάλην ἢ μασχάλας.
- 225** ὑπὸ μάλης· μάλην δ' οὐ λέγουσιν, ἀλλὰ μασχάλην. *Ael. Dion.?*
- 226** ὑπομηλαφῆσαι· ὑποψηλαφῆσαι. *D*
- 227** ὑπονομεύοντες· ἀντὶ τοῦ ὑπονόμους ὀρύττοντες. Δείναρχος *Epit. Harp.*
ἐν τῷ κατὰ Καλλιῆστου (fr. Ixxviii 3 C.).
- 228** ὑπόνομος· ὀχετός· διῶρυξ. *Σ*
- 229** ὑπονοστήσαι· ἐπανελεθεῖν· ὑποκαταβῆναι. *Σ*
- 230** ὑπόξυλος· κίβδηλος, ὡς ὑπόχαλκος. οὕτως Μένανδρος (*Perinth. fr. 9 Sandbach*). *Ael. Dion.*
- 231** ὑπὸ παντὶ λίθῳ σκορπίος· ἐλλείπει ὕπεστι· λέγεται ἐπὶ τῶν *Paus.*
κακοήθων καὶ ἐπὶ ἐριστικῶν.
- 232** ὑπ' ὀπία· ἀπὸ μέρους τῆν ὄψιν. *Σ*

224 De hac gl. vide app. crit. **225** gl. Aelio Dionysio dubitanter attribuit Wentzel ap. Bethe Poll. 2, 139 in test. [., *Phot.*^{II} (*ex Aelio Dionysio?*)]. Cum Aelio Dionysio consentiunt Phrynichus Ecl. 169 μάλη οὐκ ἐρεῖς, ὑπὸ μάλης μέντοι et Helladius ap. Phot. Bibl. 529b 34 ὅτι ὑπὸ μάλης λέγουσι συντιθέντες, αὐτὴν δὲ καθ' ἑαυτὴν μάλην οὐ λέγουσι. Vide etiam Moer. p. 261 P. = μ 14 H., Philem. ap. Reitz., Gesch. p. 395, 17, Thom. 236, 8 **226** = He. v 701. Photium exscripsit Et. Gen. B s. v. ὑπομηλαφῆσαι· ὑποψηλαφῆσαι (unde EM 783, 12 = Et. Sym. cod. V fol. 191^v in marg.) **227** = Epit. Harp., Suid. v 549, Et. Gen. B s. v. ὑπονομεύοντες (-ντα B)· ἀντὶ τοῦ ὑπονόμους ὀρύττοντες. Δείναρχος ἐν τῷ Κατὰ Καλλίστου (unde EM 783, 13 = Et. Sym. cod. V fol. 191^v = Zonar. 1784) **228** = Synag. v 151, Suid. v 551, Cyr. v 120 cf. Zonar. 1769, sch. Thuc. 2, 76, 2 **229** = Synag. v 152, Suid. v 552 cf. He. v 710. Vide etiam Phot. v 97 cum test. **230** gl. Aelii Dionysii (v 12), ut testantur sch. Hermog. cod. Paris. 1938 ap. Bekker, AG vol. III p. 1073 καὶ Διονύσιος ἐν τῇ Ἐκλογῇ τῶν ὀνομάτων ὅτι Μένανδρος ἐν τῇ Περινθίᾳ φησὶν (fr. 9 Sandbach): „οὐδ' αὐτός εἰμι σὺν θεοῖς ὑπόξυλος“, οἷον κίβδηλος καὶ οὐ γνήσιος, οὐδὲ ἀληθής· ἀπὸ τῶν ξυλίνων καὶ περιηργυρωμένων σκευῶν (~ Max. Planud. sch. in Hermog. ap. Walz, Rhet. Gr. vol. V p. 486). Cf. Phryn. Praep. soph. 115, 12, Poll. 3, 56. Photium exscripsit Et. Gen. B s. v. ὑπόξυλος (ὑπόξυλον B^{pc})· κίβδηλον, ὑπόχαλκον· οὕτως Ἀριστοφάνης (hinc EM 783, 17, „ubi male Aristophanis nomen substitutum“ G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 395C = Et. Sym. cod. V fol. 191^v). De adiect. κίβδηλος et ὑπόχαλκος vide Ps.-Hrd. Philet. 51 ἐρεῖς δὲ καὶ τὸν πονηρὸν οὕτως (sc. ὑπόχαλκον)· κίβδηλος ἄνθρωπος καὶ ὑπόχαλκος **231** gl. Pausaniae (v 12) attribuit Erbse. Cf. He. v 717, Zen. vulg. 6, 20, Diog. 8, 59, Apost. 17, 61, Macar. 8, 69, Greg. Cyr. 3, 88, sch. Ar. Thesm. 529a (= Praxillae fr. 4, PMG 750 Page). Photium exscripsit Suid. v 554. De proverbio vide Reitzenstein, Epigramm u. Skolion p. 18 et Bowra, Greek Lyric Poetry² p. 381-382 **232** = Σ^a (cod. Coislin. 347 fol. 158^v), Σ^b ap. Ba. 400, 28 (= Synag. v 190 C.), Suid. v 651 cf. sch. D et bT ad M 463c (hinc Eust. 914, 38), He. v 795. Photium exscripsit Et. Gen. AB s. v. ὑπόπια ... (post le. sequitur explicatio Phot. v 290) σημαίνει καὶ τὴν ὄψιν (hinc EM 784, 47 = Et. Sym. cod. V fol. 192^f)

224 gl. manu recentiori scripta ad marg. cod. g, quam in textum recepit scriba cod. z le. in cod. g non discernitur τούτῳ τῷ ῥήματι scripsi : τοῦτο τὸ ῥήμα g z Ναύπλιοι scripsit Naber, Proleg. p. 7 : Ναυπλιοι z, ναυ*λιοι g **226** ὑποψηλαφῆσαι etiam Et. Gen. B (= EM + Et. Sym.), ψηλαφῆσαι He. **227** Καλλίστου etiam Epit. Harp., Suid. et Et. Gen. B : Καλλιῆστου Harp. pl. recte **228** διῶρυξ g z, Σ^{a+b}, Suid., Zonar. : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 392B **231** σκορπίος g^{pc} z : σκορπίος g^{ac} **232** ὑπόπια g^{ac} et Σ^a (cod. Coislin. 347 fol. 158^v), ὑπόπια g^{pc} z et Suid. v 651 recte, vide Phot. v 290

- Antiatt.* **233** ὑποπίνειν· ἀντὶ τοῦ μεθύσκεισθαι. οὕτως Νικοφῶν (fr. 19 K.-A.).
- Σ **234** ὑπόπλεος· μεστός.
- Σ **235** ὑποποιεῖσθαι· ὑποτάσσειν.
- Σ **236** ὑπόπτερος· ταχεῖα.
- 237** ὑποπτεύω· ὑπονοῶ.
- Σ **238** ὑ†π' ὄρ†οφον· ὑπὸ στέγην.
- 239** ὑποσκάλλειν· ὑπεργάζεσθαι.
- Ael. Dion.* **240** ὑποσακίζειν· ὑπεξάγειν, ἀναλογοῦν· καὶ ὑποσακίζειν τῆς ὁδοῦ φασί, τὸ προκόπτειν καὶ ἀναλογοῦν.
- 241** ὑπὸ σκότῳ δὲ γεγονώς (Pl. Reip. 5, 461b)· σκότιος, ὅπερ ἐστὶ λαθραῖος· παρθένιος· ὁ ἀπὸ παρθένου δοκούσης γεγονώς.
- D?* **242** ὑποσμος· ὁ ὑπονοῶν τι καὶ ὑποπτεύων.
- Σ **243** ὑποσμύχουσα· ἐνδιερεθίζουσα, ὑποκαίουσα, θλίβουσα, καταπονοῦσα.

233 Praeter ἀντὶ τοῦ et οὕτως = Antiatt. 115, 10, qui post Νικοφῶν tit. Πανδώρα addit. Cf. Poll. 6, 19. Photium exscripsit Suid. v 562 **234** = Synag. v 153, Suid. v 564, Cyr. v 121, He. v 721, qui in fine gl. ἐμπλεως addit cf. Zonar. 1769. | le. = Hdt. 7, 47, 2 **235** = Synag. v 154, Suid. v 569 cf. He. v 722. | le. ex Greg. Naz. or. 4, 110 (PG 35, 648B) λόγους ἡμέρους καὶ ὁμογλώσσοις ὑποποιεῖσθαι τὴν πόλιν ἐπιχειρεῖ petitum esse veri simillimum est **236** = Synag. v 155, Suid. v 566 cf. He. v 724-725, Zonar. 1769, Cyr. v 123, sch. Pind. Ol. 9, 36a.b **237** cf. He. v 726, Poll. 5, 126. 153. 9, 151 **238** Vide Phot. v 293 cum test. **239** gl. aliunde non nota **240** gl. Aelii Dionysii (v 13), ut evincitur ex Eust. 940, 20 (antecedunt Aelii fr. σ 3 et σ 4) „χρήμαθ' ὑποσακίζόμενοι“ (com. adesp. fr. 679 K.-A.) καὶ ὑποσακίζειν τῆς ὁδοῦ τὸ προκόπτειν καὶ ὑφαιρεῖσθαι. Cf. He. v 506 et v 737. De Phrynicho vide app. crit. | Photium exscripsit Et. Gen. AB s. v. ὑποσακίζειν· ὑπεξάγειν ἀναλογοῦν· καὶ ὑποσακίζειν τῆς ὁδοῦ τὸ προκόπτειν (hinc EM 783, 27 = Et. Sym. cod. V fol. 191^v s. v. ὑποσκάλλειν, quae in fine gl. καὶ ἀναλογοῦν et subscriptionem Ῥητορικὴ servaverunt [Ῥητορικῶς V, vide Gaisford EM 2192C]) **241** Photium exscripserunt Suid. v 576 et Et. Gen. AB s. v. ὑπὸ σκότῳ δὲ γεγονώς· σκότιος· ὑπὸ (ἐκ τῆς B) παρθένου δοκούσης γεγονώς. | De adiect. σκότιος vide sch. D et AbT ad Z 24a.c. D ad Δ 499, He. σ 1125, Poll. 3, 21, sch. Eur. Alc. 989. De adiect. παρθένιος vide Phot. π 406 cum test. **242** cf. He. v 741 (= Soph. Ichn. 97, vide Wilamowitz, Kl. Schr. 1, 356, 4) **243** = Synag. v 157, Suid. v 577, Et. Gen. AB s. v. ὑποσμύχουσα· ἐνδιερεθίζουσα (ἐνδιαυ- A) — καταπονοῦσα (unde EM 783, 37 = Et. Sym. cod. V fol. 191^v, quae in fine gl. subscriptionem Ῥητορικὴ [Ῥητορικῶς V,

233 μεθύσκεισθαι z : μεθύσσεσθαι g Νικοφῶν g z : corr. Porson **234** ὑπόπλεος g^{ac}, Σ^a, Suid. cod. F : ὑπόπλεως g^{pc} z, Σ^b, Suid. codd. AGVM, Cyr., He., Zonar. **237** ὑπονοῶ z : ὑπονοῶι g **238** le. ὑπ' ὄροφον g^{pc} z : ὑπόροφον g^{ac}, ὑπόροφον Phot. v 293 recte **240** ἀναλογοῦν¹⁺² etiam Et. Gen. (= EM + Et. Sym.), ἀναλοῦν dubitanter Dobree, Advers. vol. III p. 54, fort. recte, vide Phryn. Praep. soph. 119, 10 ὑποσακίζεται τὰ χρήματα· ἀντὶ τοῦ ὑπαναλίσκεται ὑποκενοῦται κτλ. **241** σκότῳ etiam Suid. et Et. Gen. AB, σκότου Plato ἀπὸ Suid. codd. GM (ap. Phot. coniecerat Kontos, Παρνασσός 1, 1877, 736) : ὑπὸ g z, Suid. cod. A, Et. Gen. A, Et. Gen. A, ἐκ Suid. codd. FV et Et. Gen. B **243** ἐνδιερεθίζουσα g z, Σ^b, Suid. codd. AGM, Et. Gen. B (= EM) : ἐνδιαερεθίζουσα Σ^a, Et. Gen. A, Suid. codd. FV, διερεθίζουσα Et. Gud. et Et. Sym. cod. V, ἐνδον ἐρεθίζουσα He. (cod. Marc. fol. 413^v)

244	ὑπόσπονδος· ὑπὸ φιλίαν ὑποτεταγμένος.	Σ
245	ὑποσταθμίζ· τρυγίας.	Σ
246	ὑποστειλάμενος· ἀποκρυσάμενος, φοβηθείς.	Σ
247	ὑποστρωμνίου· τοὺς ἐν τῇ στρωμνῇ κειμένους.	
248	ὑποστέλλεται· ἀναδύεται· ὑποκρίνεται· φεύγει· δολιεύεται.	Σ
249	ὑπόστημα (2. Regn. 23, 14)· πλήθος.	Σ
250	ὑποστήσας· ἀντὶ τοῦ ὑποβαλλόμενος. Ὑπερίδης (fr. 7 J.).	<i>Epit. Harp.</i>
251	ὑποστολῆς (Ep. Hebr. 10, 39)· φωνῆς.	Σ
252	ὑποσυγχύτως· συγκεχυμένως.	Σ
253	ὑποσχεῖν· ὑπολαβεῖν· ἀπαιτηθῆναι· ὑποθεῖναι.	Σ
254	ὑποσχέσθαι· ἐκτεῖναι.	Σ
255	ὑπόσχωμεν· ὑποβάλλωμεν.	Σ
256	ὑποτείνουσιν· ὑποβάλλουσιν ἢ προτείνονται.	Q
257	ὑποτείνων· ὑπισχνόμενος.	Σ
258	ὑποτεμέσθαι· ἀφελέσθαι.	Σ

vide Gaisford EM 2192E] servaverunt), Ep. Hom. v 22 (II p. 712, 19) = Et. Gud. 545, 10 St. cf. He. v 742-744, Cyr. v 88, Zonar. 1784, sch. Ap. Rh. 2, 445, Eust. 1277, 10-11. | le. petitum esse ex Basil. Caes. or. De invidia § 1 (PG 31, 373C) ἐν τῷ βᾶθει κατέχει τὴν νόσον ὑποσπύχουσαν αὐτοῦ τὰ σπλάγχνα veri simillimum est **244** = Synag. v 158, Suid. v 580, Cyr. v 98 = Zonar. 1769, Et. Gen. AB s. v. ὑπόσπονδος (le. om. B)· ὑπὸ φιλίαν ὑποτεταγμένος (-μαίνος A), hinc EM 783, 38 = Et. Sym. cod. V fol. 192^r cf. He. v 745, sch. Eur. Phoen. 81. 273 **245** = Synag. v 159, Suid. v 582 cf. Cyr. v 80, He. v 748 **246** = Synag. v 160, Suid. v 590, He. v 752, Et. Gen. AB s. v. ὑποστειλάμενος· ἀποκρυσάμενος (-μαίνος A), φοβηθείς (unde EM 783, 40 = Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 2184B) cf. Λέξ. ἡτ. 312, 3 Bk. | — ἀποκρυσάμενος = Cyr. v 99, Zonar. 1784. | le. ad Pl. Arol. 24a καὶ ὑμᾶς οὔτε μέγα οὔτε μικρὸν ἀποκρυσάμενος ἐγὼ λέγω οὐδ' ὑποστειλάμενος rettulit Naber. De verbo vide Wecklein ad Eur. Bacch. 669 (p. 57) **247** gl. aliunde non nota **248** = Synag. v 161, Suid. v 589, Et. Gen. AB s. v. ὑποστέλλεται· ἀναδύεται — δολιεύεται (unde EM 783, 42 = Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 2184B) cf. Zonar. 1785, He. v 753-754, Cyr. v 146 **249** = Synag. v 162, Suid. v 591, He. v 756, Cyr. v 136 **250** = Epit. Harp., Suid. v 593 **251** = Synag. v 163, Suid. v 595, Cyr. v 122 cf. He. v 760 **252** = Synag. v 164, Suid. v 596. | le. legitur ap. Phil. Iud. De sacrif. Ab. et. Cain. § 85 (vol. I p. 237, 6 Cohn) **253** = Synag. v 166, Suid. v 599 cf. sch. Thuc. 7, 21, 3, Cyr. v 111, He. v 765 [Add. vide infra p. 596] **254** = Synag. v 165, Suid. v 598 **255** = Synag. v 167, Suid. v 601 cf. He. v 767 **256** cf. Λέξ. ἡτ. 312, 24 Bk. | Photium exscripsit Et. Gen. A s. v. ὑποτείνουσιν· ὑποβάλλουσιν ἢ προτείνονται (hinc EM 784, 3 = Et. Sym. cod. V fol. 192^r) **257** = Synag. v 168, Suid. v 612 cf. Poll. 5, 105. | le. petitum esse ex Dem. 13, 19 τὰς ἐλίπιδας ὁμῖν ὑποτείνων veri simillimum est **258** = Synag. v 169, Suid. v 605

246 ἀποκρυσάμενος etiam Σ^{a+b} et Et. Gen. AB (= EM cod. D + Et. Sym. cod. V) : ὑποκρυσάμενος Suid., He., Cyr., Zonar. **250** Ὑπερίδης z^{pc}, Epit. Harp., Suid. : Ὑπερείδης g z^{ac}, Harp. pl. ὑποβαλλόμενος] ὑποβάλόμενος coniecerunt Chalcondylis et Bekker (probavit G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 540A) **255** ὑποβάλλωμεν etiam Suid. codd. GV (ὑποβάλλωμεν Suid. cod. F), ὑποβάλωμεν Σ^{a+b} et Suid. codd. AM **256** προτείνονται etiam Et. Gen. A (= EM + Et. Sym. cod. V), προτείνουσιν Λέξ. ἡτ. **257** ὑπισχνόμενος g^{pc} z : ἐπισχν- g^{ac}

- Σ **259** ὑποτεμνόμενος· ἐκκόπτων.
 Σ **260** ὑποτεμνόμενος τὸν πλοῦν· ἀντὶ τοῦ διὰ τῶν συντομωτάτων πλέων, ἵνα καταλάβῃ τὸν διωκόμενον. οὕτως Ξενοφῶν φησιν (HG. 1, 6, 15).
 Σ **261** ὑποτίθια (Hos. 14, 1)· ὑπομάζια παιδία· καὶ ὑπότιθον ὁμοίως τὸ ὑπομάζιον.
262 ὑποτοπεῖσθαι· ὑπονοεῖσθαι· καὶ καθυποτοπεῖσθαι (Ar. Ran. 958)· τὸ ὑπὸ ἢ τὸ χειρὸν ὑπονοεῖν.
 Σ **263** ὑποτοπήσας· ὑπονοήσας.
264 ὑπὸ τὸν τόνον· ὑφειμένῳ τῷ τῆς φωνῆς τόνῳ.
 Σ **265** ὑπότριμμα· ἔκ τε φοινίκων καὶ μέλιτος καὶ ἄλλων τινῶν ἄρτυμάτων.
266 ὑποτροπάζει (Eur. fr. 192, 7 K.- A.)· ὑποστρέφει.
 Σ **267** ὑπότροπος (Z 367)· ἐξ ἴστροστροφῆς.
 Σ **268** ὑπὸ τοὺς αὐτοὺς χρόνους (Thuc. 1, 100, 3)· καὶ „κατὰ τοὺς αὐτοὺς χρόνους“ καὶ ἐν τοῖς αὐτοῖς χρόνοις καὶ ἐν τῷ αὐτῷ ἐνιαυτῷ· καὶ κατὰ τὸν αὐτὸν ἐνιαυτὸν <***> ὁμοίως καὶ ἔτει καὶ ἔτος καὶ χρόνῳ καὶ

259 cf. Synag. v 170, Suid. v 606. | le. legitur ap. Aeschin. 3, 67 καὶ τοὺς χρόνους ὁμῶν ὑποτεμνόμενος et ap. Io. Chrys. Comment. in 1. Corinth. 15 hom. 39, 1 (PG 61, 333) ὑποτεμνόμενος τὴν θρασύτητα τῶν ἀντιλεγόντων **260** = Synag. v 171, Suid. v 607, Et. Gen. AB s. v. ὑποτεμνόμενος (-μαινος A) τὸν πλοῦν (τὸν πλοῦν om. B)· ἀντὶ τοῦ διὰ τῶν συντομωτάτων — οὕτως Ξενοφῶν (unde EM 783, 57 = Et. Sym. cod. V fol. 192^r). De hac gl. egit Cobet, N. L. p. 148. 309 **261** = Synag. v 172, Suid. v 613 (= Ael. Dion. v 14) cf. He. v 772, Cyr. v 140, Zonar. 1780, Eust. 117, 14. 650, 22 **262** cf. Phryn. Praep. soph. 117, 6, sch. Ar. Ran. 958b (unde Suid. κ 1158), Erot. 89, 16. Photium exscripsit Et. Gen. AB s. v. ὑποτοπεῖσθαι· ὑπονοεῖσθαι — ὑπὸ τὸ χειρὸν ὑπονοεῖν (hinc EM 762, 15-16 = Et. Sym. cod. V fol. 183^v et ap. H. Stephanum, ThGL. vol. IV p. 803A-B) **263** = Synag. v 173, Suid. v 614, Cyr. v 89, qui post ὑπονοήσας interpretamentum ὑποπεύσας addit cf. He. v 774-775, sch. Thuc. 1, 20, 2. 51, 1. 2, 5, 5 **264** gl. aliunde non nota **265** = Synag. v 174, Suid. v 616, Et. Gen. AB s. v. ὑπότριμμα· ἔκ τε φοινίκων (φοινίκων A) — ἄρτυμάτων (unde EM 784, 9 = Et. Sym. cod. V fol. 192^r) cf. Zonar. 1780, Cyr. v 115, He. v 777 **266** cf. Phryn. Praep. soph. 120, 16 et Ecl. 57 F., Λέξ. ῥητ. 312, 19 Bk., Poll. 3, 107 **267** = Synag. v 175, Suid. v 617, He. v 780, sch. D ad φ 211 cf. sch. D ad Z 367 (unde Et. Gen. AB s. v. ὑπότροπος = EM 784, 11 = Et. Sym. cod. V fol. 192^r = Zonar. 1770), Ap. Soph. 159, 35, He. v 779, sch. D ad φ 332 = sch. Ap. Rh. 1, 79b, Eust. 647, 28. 1764, 9. 1894, 10 **268** = Synag. v 193. | Photium exscripsit Et. Gen. A s. v. ὑπὸ τοὺς αὐτοὺς χρόνους· κατὰ τοὺς αὐτοὺς χρόνους καὶ ἐν τῷ αὐτῷ ἐνιαυτῷ καὶ κατὰ τὸν αὐτὸν ἐνιαυτὸν ὁμοίως καὶ ἔτει καὶ ἔτος καὶ χρόνῳ καὶ χρόνους καὶ χρόνον καὶ χρόνοις· ὑπὸ τοὺς αὐτοὺς χρόνους· πάντα ταῦτα χρησίμα. | le.

262 καθυποτοπεῖσθαι etiam Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym. cod. V), quod ex ἀχῷ ὑποτοπεῖσθαι Aristophanis ortum esse veri simillimum est, vide E. Mehler, Mnem. 2 (1853) 62 et scripturam κἄθ' cod. Ar. A ὑπὸ etiam Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym. cod. V), ἐπὶ coniecit Porson recte **267** ἀποστροφῆς etiam Σ^{a+b} et Suid., ὑποστροφῆς He., Suid. codd. GM, sch. D ad Z 367 (= Et. Gen. + EM + Et. Sym.) et sch. D ad φ 211 recte **268** post καὶ κατὰ τὸν αὐτὸν ἐνιαυτὸν verba καὶ ὑπὸ τὸν αὐτὸν ἐνιαυτὸν habent Σ^{a+b}: om. g z et Et. Gen. A, vide Proleg. [de his vide supra Vorw. p. VIII] verba ὑπὸ τοὺς αὐτοὺς χρόνους in fine gl. iterata secluserit Porson

χρόνους καὶ χρόνον καὶ χρόνους· {ὑπὸ τοὺς αὐτοὺς χρόνους}· πάντα ταῦτα χρήσιμα.

269 ὑποτυπώσεων· χαρακτηῖρων λόγῳιϛ. Σ

270 ὑπουλα ἔλκη· τὰ κρυπτά. Σ

271 ὑπουλοι· οἱ ἐγγὺς τοῦ κατουλωθῆναι μώλωπες.

272 ὑπουλα γόνατα· καὶ ὑπουλον πόδα καὶ ὑπουλον χεῖρα *Phryn.*
καὶ σῶμα· τὸ φλεγμαῖνον διὰ τινος πληγᾶς καὶ ἐγγὺς τοῦ ἀφίστασθαι ὄν. Κρατῖνος (fr. 498 K.- A.).

273 ὑπουλος· δόλιος· φαινόμενος δῆθεν εἰρηνικός, ὡς ἐπὶ τῶν ἐλ- *Paus.*
κῶν τῶν ἐχόντων οὐλὰς ὑγιεῖς ἐπιπολαίως, ἔνδοθεν δὲ σηπεδόνας
πυώδεις· ἐξ οὗ ἐπὶ τῶν προσποιουμένων μὲν εἶναι χρηστῶν ἀνθρώπων,
ὄντων δὲ μοχθηρῶν ἐλέχθη οὗτος ὁ λόγος.

ὑπὸ τοὺς αὐτοὺς χρόνους legitur ap. Thuc. praeter locum supra allatum etiam 4, 2, 1 ὑπὸ δὲ τοὺς αὐτοὺς χρόνους τοῦ ἦρος. Vide etiam 2, 26, 1 ὑπὸ δὲ τὸν αὐτὸν χρόνον τοῦτον. Dictio κατὰ τοὺς αὐτοὺς χρόνους invenitur ap. Thuc. 2, 68, 1 κατὰ δὲ τοὺς αὐτοὺς χρόνους τοῦ θέρους τελευτῶντος et 3, 99 κατὰ δὲ τοὺς αὐτοὺς χρόνους. Vide etiam Thuc. 1, 107, 1 ἦρξαντο δὲ κατὰ τοὺς χρόνους τούτους καὶ τὰ μακρὰ εἰρηναῖα ἐς θάλασσαν οἰκοδομεῖν. Ad dictionem κατὰ τὸν αὐτὸν ἐνιαυτὸν cf. Thuc. 1, 93, 3 ἐπὶ τῆς ἐκείνου ἀρχῆς ἢ κατ' ἐνιαυτὸν Ἀθηναίσις ἦρξε et 2, 13, 3 προσιώντων μὲν ἑξακοσίων ταλάντων ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ φόρου κατ' ἐνιαυτὸν ἀπὸ τῶν ξυμμάχων τῇ πόλει. De dictione egit H. Stephanus, ThGL. vol. VIII p. 288C : „Denique ὑπὸ τούτων τὸν χρόνον itidem dicunt pro sub hoc tempus. Et ὑπὸ τοὺς αὐτοὺς χρόνους. Sed hic quoque redditur interdum ὑπὸ per κατὰ. Aristoph. Ach. 139 ὑπ' αὐτὸν τὸν χρόνον ὅτ' ἐνθαδὶ Θεογονίης ἠγωνίζετο. Et in aliis locutionibus quibus vis κτλ.“ **269** = Synag. v 176, Suid. v 619, Et. Gen. AB s. v. ὑποτυπώσεων (-τυπώσεως B)· χαρακτηῖρων λόγων (λόγων B, λόγ tantum discernitur in tab. phototypica cod. A) cf. EM 784, 8 = Et. Sym. cod. V fol. 192^r, Zonar. 1772 **270** = Synag. v 177, Suid. v 623 cf. He. v 781 (alt. pars gl.), Cyr. v 131 **271** Cum explicatione Photii aliquid cognationis habet Lex. Aίμ. v 7 (p. 985, 32-33) ὑπουλος γὰρ ὁ ἐγγὺς τοῦ ὑγιανθῆναι μώλωψ (unde Et. Gud. 545, 29 St. = EM 784, 15 = Et. Sym. cod. V fol. 192^r) **272** Photius ex Phrynichi Praep. soph. 117, 14 pendet. Photium exscripserunt Suid. v 622 et Et. Gen. AB s. v. ὑπουλα γόνατα — ἐγγὺς τοῦ ἀφίστασθαι ὄν (hinc EM 784, 21, quod in fine gl. subscriptionem Ῥητορικῆ servavit) **273** gl. Pausaniae (v 13) attribuit Erbse. Photium exscripserunt Suid. v 624 et Et. Gen. AB s. v. ὑπουλος· δόλιος φαινόμενος (-μεινος A) δῆθεν — προσποιουμένων χρηστῶν ἀνθρώπων μὴ ὄντων δέ (hinc EM 784, 16-20, quod finem gl. integriorem προσποιουμένων μὲν εἶναι χρηστῶν ἀνθρώπων ὄντων δὲ μοχθηρῶν ἐλέχθη οὗτος ὁ λόγος. Ῥητορικῆ servavit. Brevius Zonar. 1769 et Et. Sym. cod. V fol. 192^r et ap. Gaisford EM 2193 E). Cf. Cyr. cod. b ap. Cramer, AP 4, 193, 4, Or. 156, 13 (unde Lex. Aίμ. v 7 = Et. Gud. 545, 27 St. = EM 784, 13 = Et. Sym. cod. V fol. 192^r), Suet. Peri βλασφ. 101 T. (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 418 et Eust. 1496, 36). Glossa inde a lemmate usque ad σηπεδόνας πυώδεις invenitur etiam in Synag. v 178, unde coniecimus Photium hanc explicationem ex Synagoga hausisse. | — δόλιος = Cyr. v 97 cf. He. v 781, Poll. 3, 131. 4, 37. 47. 5, 119, sch. Soph. OT 1396. Eust. 1769, 36

269 λόγοι etiam Σ^{a+b} („male λόγοι ap. Phot. p. 632, I^a G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 464D) : λόγων Suid. et Et. Gen. B recte **272** Κρατῖνος Suid. (ap. Phot. scripsit Porson) : Κρ^τ compendiose g z **273** ἐπιπολαίως z, qui ἐπιπόλαιως praebet : ἐπιπόλαιως g ἐξ οὗ etiam Suid., ἐξ οὗ καὶ EM

- Σ **274** ὑπ' οὔρει· ὑπὸ τῷ ὄρει.
 Σ **275** ὑποφέρονται· ὑποβάλλονται· καὶ ὑποφέρων, ὑποβάλλον.
 Σ **276** ὑποφῆται (Π 235)· ἱερεῖς· προφῆται· χρησιμολόγοι.
 Σ **277** ὑποφθάς (H 144)· φθάσας· προλαβόν.
Epit. Harp. **278** ὑποφόνια· τὰ ἐπὶ τῷ φόνῳ διδόμενα χρήματα τοῖς οἰκείοις τοῦ ἀναιρεθέντος, ἵνα μὴ ἐπεξίωσιν. οὕτως Δείναρχος (fr. xix 13 C.) καὶ Θεόφραστος (fr. 644 Fortenb.).
 Σ **279** ὑπόφορος· υπεύθυνος· ὑπὸ κτῆνισον· ὑπὸ τέλος.
 Σ **280** ὑποφύσεις· παραφυάδες φαύλων λογισμῶν ἐξωθεν φυόμεναι.
 Σ **281** ὑποχόνδρια· τὰ ἀκροσπάθια τὰ ὑπὸ τὴν λαγόνα.
282 ὑποχόνδρια· τὰ ὑποκάτωθεν τοῦ στέγνου ἦτοι τοῦ στήθους, ἀφ' οὗ ἄρχονται τὰ λαπαρώδη μέλη μετὰ τὰς πλευράς.
 Σ **283** ὑποχυτῆρες· τρυβλία δι' ὧν τὸ ἔλαιον εἰς λύχνους ἐπιχέουσιν.
 Σ **284** ὑπτια· ὑψηλά.
 Σ **285** ὑπτιάζει· ὑποστρέφει.

274 = Synag. v 179, Suid. v 628 cf. He. v 783 **275** = Synag. v 180, Suid. v 630. | — ὑποβάλλονται = He. v 787 **276** = Synag. v 181, Suid. v 631, Et. Gen. A s. v. ὑποφῆται (-φῆται cod.)· ἱερεῖς (ἰερεῖς cod.)· προφῆται χρησιμολόγοι (hinc EM 784, 24 = Et. Sym. cod. V fol. 192^r) cf. He. v 788, Cyr. v 113 et v 169, gl. Dionys. PG 4, 28A (unde Zonar. 1770), sch. D ad Π 235, Eust. 1057, 63, Poll. 1, 14 **277** = Synag. v 182, Suid. v 632 cf. sch. D ad H 144 (unde EM 792, 28), He. v 790, Ap. Soph. 160, 7 **278** = Epit. Harp., Suid. v 633 cf. Λέξ. ἠρητ. 313, 5 Bk., Lex. Patm. p. 138, sch. D ad Σ 497 inde a ποινης οὖν λέγει sqq. (hinc Eust. 1158, 11), sch. bT ad Σ 498. Praeter οὕτως Δείναρχος καὶ Θεόφραστος = Et. Gen. AB s. v. ὑποφόνια (ὑποφόνια B^{ac})· τὰ ἐπὶ τῷ (τῷ om. A) φόνῳ — ἵνα μὴ ἐπεξίωσιν (hinc EM 784, 26 = Et. Sym. cod. V fol. 192^r) **279** = Synag. v 183, Suid. v 634, Et. Gen. AB s. v. ὑπόφορος· υπεύθυνος, ὑπὸ κίνσον (ὑποκίνσου B), ὑπὸ τέλος (ὑπότελος B), hinc EM 784, 25 = Et. Sym. cod. V fol. 192^r cf. He. v 792, Cyr. v 117, Zonar. 1769 **280** = Synag. v 184, Suid. v 635, Et. Gen. AB s. v. ὑποφύσεις· παραφυάδες — φυόμενοι (hinc EM 784, 28 = Et. Sym. cod. V fol. 192^r) **281** = Synag. v 185, Suid. v 641, Cyr. v 110, Et. Gen. AB s. v. ὑποχόνδρια· τὰ ἀκροσπάθια — ὑπὸ τὴν λαγόνα (unde EM 784, 32 = Et. Sym. cod. V fol. 192^r ~ Zonar. 1780). | le. ad 1. Regn. 31, 3 καὶ ἐτραυματίσθη εἰς τὰ ὑποχόνδρια rettulit Naber **282** De situ hypochondrii vide Aristot. Hist. an. 1, 13 p. 493a 20 τὸ δ' ὑπὲρ τὸν ὀμφαλὸν ὑποχόνδριον et Poll. 2, 165 τὸ δὲ ὑπὸ τῷ χόνδρῳ ὑποχόνδριον **283** = Synag. v 186, Suid. v 643, Et. Gen. AB s. v. ὑποχυτῆρες· τρυβλία (τρυβλία B) — ἐπιχέουσιν (hinc EM 784, 30 = Et. Sym. cod. V fol. 192^r ~ Zonar. 1770). Ad le. cf. Ierem. 52, 19 καὶ τοὺς ὑποχυτῆρας καὶ τὰς λυχνίας κτλ. (huc rettulerunt Naber et Adler) **284** = Synag. v 187, Suid. v 657, Cyr. v 149 cf. Et. Gud. 545, 31 St. **285** = Synag. v 188, Suid. v 658

274 ὑπ' οὔρει Suid. : ὑπούρει coniunctim g z, Σ^{a+b} **278** ἀναιρεθέντος etiam Suid. et Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym. cod. V), φονευθέντος Epit. Harp. et Harp. pl. ἐπεξίωσιν z : ἐπεξίωσι g **279** κίνσον etiam Σ^a, Et. Gen. A (= EM) et He. (cod. Marc. fol. 414^r), κῆνσον Cyr. et Et. Sym. cod. V fol. 192^r et ap. Gaisford EM 2194A recte (κῆσον Σ^b, ὑπόκηνσος Suid., ὑποκίνσου Et. Gen. B) **280** φυόμεναι etiam Σ^a et Suid., φυόμενοι Σ^b, Et. Gen. AB (= EM cod. D et Et. Sym. cod. V, vide Gaisford EM 2194B), φουμένων coniecit G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 477D, fort. recte **281** post λαγόνα scriba cod. z verba σκληρότερα μὲν τῶν σαρκῶν ἀπαλότερα δὲ τῶν ὀστέων addidit **282** gl. manus recens in marg. cod. g addidit. In textum recepit scriba cod. z **283** τρυβλία g^{ac}

- 286** ὑπτιος· ἐπὶ νῶτον κείμενος. Σ
287 ὑπωμοσία· τὸ ἀναβάλλεσθαι δίκην τινὰ ἢ τι ἄλλο προφάσει τινὶ χρώμενον μεθ' ὄρκου.
288 ὑπωμοσία· σκήψις καὶ παραίτησις.
289 ὑπωμοσία· τὸ ὑπερτίθεσθαι δίκην προφάσει χρώμενον *Epit. Harp.* ἀποδημία ἢ νόσῳ ἢ τινι τῶν παραπλησιῶν μεθ' ὄρκου οὕτως ἐλέγετο· καὶ τὸ ποιεῖν τοῦτο ὑπ' ὠτῶν μυσθαι.
290 ὑπόπια· τὰ ὑπὸ τοὺς ὀφθαλμοὺς πελώματα ἢ τὰ ἐξ αὐτῶν Σ ἐξίοντα πύα.
291 ὑπόρεια· ἢ ὑπὸ τὸ ὄρος πεδιάς. Σ
292 ὑπωρόφιοι (I 640)· ὑπὸ τὴν αὐτὴν οἰκίαν περιειλημμένοι συ- Σ γενεῖς.

286 = Synag. v 189, Suid. v 659, Cyr. v 148, Et. Gen. AB s. v. ὑπτιος· ἐπὶ νῶτον (νότων B) κείμενος (unde EM 784, 38 = Et. Sym. cod. V fol. 192^f) cf. Zonar. 1770, sch. D ad Δ 108, Eust. 623, 44 **287** De Et. Gen. vide test. ad Phot. v 289 **288** De explic. σκήψις vide Phot. σ 320 **289** = Epit. Harp., Suid. v 648, Lex. Cant. p. 11, 18-20 inde a τὸ ὑπερτίθεσθαι δίκην usque ad τοῦτο ὑπόμυσθαι λέγουσιν cf. sch. Deut. 19, 122 (262a inde a ὑπομοσία δὲ ἢ ἔνορκος ἀναβολὴ κτλ.) et 21, 84 (281a), Eust. 1660, 51 (= Paus. α 126 p. 162, 28-29), Σ^b ap. Ba. 104, 6-7 (= α 1513 C.). | Glossas Photii v 287 et v 289 in unam coniunxit auctor Et. Gen. AB s. v. ὑπωμοσία· τὸ ὑπερτίθεσθαι δίκην [ἴγουν ἀναβάλλεσθαι ἢ τι ἄλλο] (= Phot. v 287) προφάσει χρώμενον ἀποδημία ἢ νόσῳ ἢ τινι τῶν παραπλησιῶν μεθ' ὄρκου (μεθόρκου B) οὕτως ἐλέγετο· καὶ τὸ ποιεῖν τοῦτο ὑπόμυσθαι (ὑπόμυσθαι A, EM cod. D, Et. Sym. cod. V : ὑπομύσασθαι B), hinc EM 784, 40-43 = Et. Sym. cod. V fol. 192^f, quae in fine gl. subscriptionem Ῥητορικὴ (ἠητορικῶς V, vide Gaisford EM 2194F) servaverunt (sola verba ὑπωμοσία τὸ ὑπερτίθεσθαι δίκην ἴγουν ἀναβάλλεσθαι hinc exscripsit Zonaras p. 1777). De ὑπωμοσία vide Lipsius, Att. Recht p. 902 cum nota 3, Thalheim, RE IX¹ (1914) 337, 45-68 et D. MacDowell ad Dem. 21, 84 (p. 305-306) **290** = Σ^a (cod. Coislin. 347 fol. 159^f) = Σ^b ap. Ba. 400, 28 (= Synag. v 190 C.), Suid. v 649, Et. Gen. AB s. v. ὑπόπια· τὰ ὑπὸ τοὺς ὀφθαλμοὺς — ἐξίοντα πύα (πύα EM et Et. Sym. cod. V^{pc}, ποιά A, ποιά B et Et. Sym. cod. V^{ac}) unde EM 784, 45 = Et. Sym. cod. V fol. 192^f, Cyr. v 150 cf. He. v 795, Zonar. 1780, Poll. 2, 52, Eust. 914, 38. Explicatio τὰ ὑπὸ τοὺς ὀφθαλμοὺς πελώματα Sorani est ap. Or. 169, 30 et 155, 5 (hinc Et. Gen. B s. v. ὄπες ap. Miller, Mélang. p. 317 et Et. Gud. 579, 52-53 St. = cod. Sorbon. ap. Gaisford EM 2295A ~ Zonar. 1889). Vide etiam Gal. De compos. medic. sec. loc. 5, 1 (XII p. 804 K.) = Gal. Test. ad CH II 2 p. 361 [Add. vide infra p. 596] **291** = Synag. v 191, Suid. v 654, Et. Gen. AB s. v. ὑπόρεια· ἢ ὑπὸ τὸ ὄρος πεδιάς (hinc EM 784, 44 = Et. Sym. cod. V fol. 192^f) cf. He. v 797, sch. D ad Y 218, Ap. Soph. 160, 16, Cyr. v 151, Zonar. 1777, Ep. Hom. v 29 (II p. 714, 50), Strab. 10, 3, 22 (p. 473) **292** = Synag. v 192, Suid. v 655, Et. Gen. AB s. v. ὑπωρόφιοι· ὑπὸ τὴν αὐτὴν — συγγενεῖς (hinc EM 784, 49 = Et. Sym. cod. V fol. 192^f) cf. sch. D ad I 640, Eust. 780, 32

287 μεθ' ὄρκου scripserunt Porson et Coraes, Eijs μνήμην Ἀμάντου p. 298 : καθόρκου g z **289** ἀποδημία g^{pc} z : ἀποδημίαν g^{ac} ὑπόμυσθαι etiam Epit. Harp., Suid., Et. Gen. A (= EM cod. D et Et. Sym. cod. V) : ὑπόμυσθαι Harp. pl. recte, vide He. α 5162 ἀνθυπόμυσθαι· τὸ ἀναβάλλεσθαι δίκην ἢ χειροτονίαν μεθ' ὄρκου **290** ὑπόπια hic g z, Σ^b, Suid., Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym. cod. V) : ὑποπια Σ^a, vide app. crit. ad Phot. v 232 πελώματα] πελιδνόματα Suid. codd. GVM (hinc z^{pc}) πύα g z, EM, Et. Sym. cod. V, de acc. vide Hrd. 1, 376, 10 L. et G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2242C-D : πύα Σ^b et Suid., ποια sine acc. Σ^a, ποιά Et. Gen. A, ποιά Et. Gen. B **291** le. ὑπορία g^{ac} τὸ om. Σ^a **292** le. ὑπωροφίοι g^{ac}

	Σ	293	ὑπόροφον· ὑπὸ στέγην.
	Σ	294	ῥς· χοῖρος· ἢ σύαρος.
	Σ	295	ῥσας· βρέξας.
	<i>Paus.</i>	296	ῥς διὰ ῥόδων· ἐπὶ τῶν σκαιῶν καὶ ἀναγῶγων. Κράτης Γείτο- σιν (fr. 6 K.- A.).
	Σ	297	ὑσμίνης· μάχης.
	Σ	298	ῥσπληξ· φραγέλιον· ἀφετηρία.
		299	ῥσθην· ὠμβρίσθην· ἔρραντίσθην.
	<i>D?</i>	300	ῥρχαι· τὰ βικῶδη κεράμια.
	<i>D?</i>	301	ῥρ{ε}ισοι· ἔρρσοι· στυρίδες.
	<i>Epit. Harp.</i>	302	ῥσισαί· πόλις τῆς Βοιωτίας.
	Σ	303	ῥστατος· τελευταῖος, ἔσχατος.

293 = Synag. v 156, Suid. v 656, Et. Gen. AB s. v. ὑπόροφον· ὑπὸ στέγην (hinc EM 784, 50 = Et. Sym. cod. V fol. 192^r). Vide etiam Phot. v 238 **294** = Synag. v 194, Suid. v 670, Et. Gen. AB s. v. ῥς· χοῖρος ἢ σύαρος (hinc Zonar. 1787). | — χοῖρος = Cyr. v 152 cf. He. v 818, sch. Ar. Plut. 820, Cyr. v 12 = Et. Gud. 540, 1 St., Ep. Hom. o 65 (II p. 559, 70), Lex. de spir. p. 236, Poll. 7, 187, sch. D ad θ 60 = gl. Dionys. PG 4, 28A, sch. D ad v 405 **295** = Synag. v 195, Suid. v 673, He. v 820 cf. He. v 823 **296** gl. Pausaniae (v 15) attribuit Erbse. Photium exscripserunt Suid. v 675 (fort. hinc Apost. 17, 71) et Et. Gen. A s. v. ῥς διὰ ῥόδων· ἐπὶ τῶν σκαιῶν καὶ ἀναγῶγων. Κράτης Γείτοσιν **297** = Synag. v 196, Suid. v 679 cf. Cyr. v 189 = Zonar. 1788, Theogn. AO 2, 24, 7, He. v 831-832, sch. D ad B 40. B 345. B 477. B 863. N 713. | le. = O 328. Π 306 **298** = Synag. v 197, Suid. v 684, Et. Gen. AB s. v. ῥσπληξ· φραγέλιον (φραγέλλιον B) ἀφετηρία βούκεντρον· ἢ μύσφ· ὁ πλήσσον τοὺς βοὺς (hinc EM 784, 57 = Et. Sym. cod. V fol. 192^r = Zonar. 1788) cf. He. v 834 et v 836, Cyr. v 155, sch. Luc. 26, 11. Ad le. + ἀφετηρία solum cf. Cyr. v 188, sch. Luc. 43, 29, sch. Theocr. 8, 58a, Choer. sch. Theod. 1, 291, 4, 318, 30. 319, 6 H., sch. Pl. Phaedr. 254e, Poll. 3, 147, Eust. Comment. in Dionys. Per. 119 (p. 106, 31-33 et 107, 15 Bernh.) [Add. vide infra p. 596] **299** gl. aliunde non nota **300** cf. He. v 816, Poll. 6, 14 et 10, 74 (= Ar. fr. 435 K.- A.), sch. Ar. Vesp. 676a [Add. vide infra p. 596] **301** cf. Phryn. Praep. soph. 116, 4 et test. in app. crit. allata. De nom. vide Lobeck, Proleg. p. 337 **302** = Epit. Harp., Suid. v 678 cf. Steph. Byz. 653, 6, Strab. 9, 2, 12 (p. 404). De oppido vide Bölte, RE IX¹ (1914) 1171, 31-1175, 24 **303** = Synag. v 198, Suid. v 686 cf. Cyr. v 157, Et. Gud. 546, 3 St., He. v 846-847, Zonar. 1789, sch. Ar. Ran. 908. | le. + ἔσχατος solum = Et. Gen. AB s. v. ὕστατος· ἔσχατος (unde EM 785, 10 = Et. Sym. cod. V fol. 192^v ~ Zonar. 1787)

293 ὑπόροφον g^{ac} z^{ac}, Σ^{a+b}, Suid., Et. Gen. AB : ὑπ' ὄροφον g^{pc}, vide Phot. v 238, ὑπορόφιον z^{pc} **294** ῥς z : ῥς g **298** φραγέλιον etiam Σ^a et Et. Gen. A : φραγέλλιον Σ^b, Suid. (hinc z^{pc}), Et. Gen. B, φραγγέλιον EM et Et. Sym. cod. V, Zonar. post ἀφετηρία verba βούκεντρον ἢ μύσφ (μυοφ Σ^a) ὁ πλήσσον τοὺς βοὺς addunt Σ^{a+b}, Et. Gen. (= EM + Et. Sym. + Zonar.) et Suid. (hinc in marg. addidit scriba cod. z) **299** ὠμβρίσθην g^{pc} z : ὠμβρ- g^{ac} ἔρραντίσθην cum dupl. q z^{pc} (alt. litt. q supra lin. addita. Ar. Phot. coniecerat Naber) : ἔρραντίσθην g z^{ac} **300** ῥρχαι z : ῥρχαι g. Spiritum lenem praecipiant sch. Dion. Thr. 143, 16 H. αὐτίκα τὸ ῥρχας Αἰολικὸν ὄν φιλοῦται et Choer. sch. Theod. 2, 148, 20 H. τὸ δὲ ῥρχας ... ὡς Αἰολικὸν φιλοῦται (fort. hinc Et. Gen. B s. v. ῥρχας ap. Miller, Mélang. p. 297). Vide etiam Ep. Hom. v 42 (II p. 719, 89) ῥρχας· φιλοῦται κτλ. Inter φιλούμενα ponit Lex. de spir. p. 236, vide Lobeck, Paralip. p. 34 **301** ῥρσειοι z, ῥρσειοι g : litt. ε ar. Phot. seclusi, vide He. v 807 ῥρσιός· φορμός et Theogn. AO 2, 23, 20 ῥρσιός· ἀγγεῖον πλεκτὸν εἰς ὃ σῦκα ἐμβάλλουσιν ἔρρσοι z, vide Phot. ε 1979 : ἔρρσοι sine acc. g **302** ῥσισαί G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 506A : ῥσισαί z, Epit. Harp., Suid.

- 304** ύσσάκουσ· τουσ πασσάλουσ. Άριστοφάνησ Λυσιστράτη (1001) και ού Δωριεύσ.
- 305** ύστέρα δεκάτη· ή έξ εικάδοσ ήμέρα καλείται ύπό τών Άτικών, ήν ήμείσ πρώτην και εικάδα καλοϋμεν.
- 306** ύστέρασ· πληθυντικώσ λέγουσιν, ουχ ύστέραν.
- 307** ύστριχύσ· και ύστριξ· ή εκ τών ύείων τριχών μάστιξ.
- 308** ύσ ύπό ρόπαλον δραμεύται· παρουμία παρά Δεινολόχφ (fr. *Paus. vel D* 14 K.- A.) επί τών έαντουσ είσ όλεθρον έμβαλλόντων.
- 309** ύφαιρεύται· παρεχβάλλει. Σ
- 310** ύφαλοι· ύποθαλάσσιοι κεκρουμμένα πέτραι. Σ
- 311** ύφειμμένοι· ύποχείριοι. Σ
- 312** ύφειμένωσ· ένδιδομένωσ. Σ?
- 313** ύφαλοσ φάτισ· ή κρυφία.
- 314** ύφεσισ· έλάττωσισ. Σ
- 315** ύφεστώσ· ένυπόστατοσ. Σ
- 316** ύφηγηήσονται· ύποδείξουσιν. Σ
- 317** ύφηνύοχοσ (Z 19)· άντι του ήνύοχοσ. Σ

304 cf. Theogn. AO 2, 24, 9, He. v 838-839. Photium exscripsit Et. Gen. AB s. v. ύσσάκουσ· τουσ πασσάλουσ· και Άριστοφάνησ Λυσιστράτη (Λυσιστράτη sqq. om. B) και ού Δωριεύσ (hinc EM 785, 7 = Et. Sym. cod. V fol. 192^v et ap. H. Stephanum ThGL. vol. VIII p. 510B). De nom. vide Wilamowitz ad Ar. Lys. 1001 (p. 179) **305** De re cf. sch. Ar. Nub. 1131e και την ύστέραν μύαν και εικάδα et 1131f την δέ εικοστήν πρώτην ύστέραν δεκάδα (unde Suid. ε 1293, vol. II p. 282, 1-2). Photium exscripsit Et. Gen. AB s. v. ύστέρα δεκάτη· ή έξ εικάδοσ ήμέρα καλείται ύπό τών Άτικών, ήν ήμείσ πρώτην (α' A) και κ' καλοϋμεν (hinc EM 785, 21 = Et. Sym. cod. V fol. 192^v et ap. H. Stephanum ThGL. vol. VIII p. 522C). Vide etiam Phot. δ 159 cum test. **306** Praeceptum aliunde non notum **307** Praeter και ύστριξ = sch. Ar. Pac. 746a (hinc Suid. v 693) cf. He. v 856, sch. Ar. Ran. 619 (unde Suid. v 692), Poll. 2, 24. 3, 79, Theogn. AO 2, 24, 9, Eust. Comment. in Dionys. Per. 119 (p. 106, 34-107, 6 Bernh.), sch. Lyc. 22. | Photium exscripsit Et. Gen. AB s. v. ύστριξ και ύστριχύσ (ύστριχοσ A, ύστριχύσ B)· ή εκ τών ύτών (ύών A) τών τριχών μάστιξ (unde EM 785, 25 = Et. Sym. cod. V fol. 192^v ~ Zonar. 1788) **308** gl. Pausaniae (v 16) attribuit Erbse. Praeter παρά Δεινολόχφ = He. v 858. Praeter δραμεύται = Prov. Bodl. 918 = Suid. v 694 (unde Apost. 17, 70 et Greg. Cyrp. 3, 94) cf. Prov. Bodl. 920 **309** = Synag. v 199, Suid. v 705 **310** = Synag. v 200, Suid. v 698, Et. Gen. AB s. v. ύφαλοι (ύφαλλοι A)· ύποθαλάσσιοι κεκρουμμένα (-μύιναι A) πέτραι (hinc EM 785, 43, quod in fine gl. subscriptionem Ρητορική servavit = Et. Sym. cod. V fol. 192^v ~ Zonar. 1789) cf. Cyr. v 254, He. v 868, Poll. 1, 115 **311** = Synag. v 201, Suid. v 717 cf. Zonar. 1790 **312** = Suid. v 718 cf. Synag. v 202, He. v 875, Zonar. 1790 **313** = Suid. v 697 cf. He. v 869, Et. Gen. AB s. v. ύφαλοσ φάτισ· ή κρυφία φαντασία (hinc Zonar. 1789), Prov. Bodl. 921 **314** = Synag. v 203, Suid. v 713 cf. He. v 889, Cyr. ε 243 = He. ε 3446, Cyr. v 163, Lex. Greg. 174, 19 **315** = Synag. v 204, Suid. v 715 cf. Cyr. v 160, He. v 893. De partic. ύφεστώσ vide Kontos, Παρνασσός 4 (1880) 185-191 **316** = Synag. v 205, Suid. v 723. Aliter Cyr. v 164 = Zonar. 1790 et sch. Thuc. 1, 78, 4 **317** = Synag. v 206, Suid. v 726, sch. D ad Z 19. | Praeter άντι του = He. v 898. De nom. vide Lehrs, Ar.³ p. 108

307 ύστριξ z : ύστρηξ g ύείων g^{pc} z : ύών g^{ac} **312** ύφειμένωσ etiam Σ^b et Suid., ύφειμμένοι Σ^a et He. ένδιδομένωσ etiam Suid. codd. AFM, ένδιδομενοσ sine acc. Σ^a, ένδεδομένωσ Σ^b et Suid. codd. GV et He., ένδεδυμένωσ Zonar. **313** φάτισ g^{pc} z : φάτιξ g^{ac} **316** ύποδείξουσιν etiam Suid. codd. AGM, ύποδείξωσιν Σ^{a+b} et Suid. codd. FV

- Σ **318** ὕφιμενον· ἐνδιδόμενον.
 Σ **319** ὕφιέναι· ὑπενδοῦναι.
 Σ **320** ὕφιζάνει· ὑποκαθέζεται· ἐλαττοῦται.
 Σ **321** ὕφιστάς· {ὑποστάς}· ὑποτιθείς.
322 ὕφολμιον· ἐπὶ τῶν αὐλῶν. Φερεκράτης (fr. 276 K.- A.).
 Paus. **323** ὕφόρμια· κόσμου εἶδος.
 Σ **324** ὕφορμουῶν· ἀπαντῶν, ἐναντιούμενον.
325 ὕφος· ὕφεύς. Φερεκράτης (fr. 277 K.- A.).
 Σ **326** ὕφωμαδόν· ὁμοθυμαδόν.
 Σ **327** ὕψαγόρας· ὑψήτης· ὕψιλος.
 Σ **328** ὕψαυχεῖν· ὑψηλοφρονεῖν.
 Σ **329** ὕψηγόρε· μεγαληγόρε.
 Σ **330** ὕψιβρεμέτης (A 354)· ἐν ὕψει βροντῶν.

318 = Synag. v 207, Suid. v 730 cf. He. v 899 **319** = Synag. v 208, Suid. v 730 **320** = Synag. v 209, Suid. v 732 cf. Cyr. v 229, He. v 900-901, Zonar. 1790, sch. Eur. Phoen. 1382. | le. petitum esse ex Io. Chrysost. hom. 16 ad Acta apost. PG 60, 134 μετὰ δὲ ταῦτα (sc. τῆς κράσεως τοῦ οἴνου) τὸ μὲν αὐτοῦ εἰς τρύγα ὕφιζάνει τὸ δὲ εἰς ἀφρόν ἀνατρέχει κτλ. veri simillimum est. Possis etiam de Cyr. Comment. in Io. 3, 6 (PG 73, 349C) cogitare : ὡς ἡρέμα μὲν ὕφιζάνει τὸ τῷ μονογενεῖ πρότερον ἄζιωμα **321** = Synag. v 210, Suid. v 735. | Praeter ὑποστάς = He. v 903 **322** cf. He. v 908, Poll. 4, 70 **323** gl. Pausaniae (v 17), ut evincitur ex Eust. 1788, 46 ἐξ αὐτοῦ δὲ (sc. τοῦ ὄρου) καὶ ὕφολμιον χρυσοῦν κοσμάριον ὡς ἐν ἠητορικῷ κεῖται λεξικῷ et 1150, 24 ἐκ δὲ τοῦ τοιοῦτου ὄρου καὶ ὕφολμιον παρὰ τοῖς παλαιοῖς κοσμάριόν τι χρυσοῦν. Cf. He. v 909 **324** = Synag. v 211, Suid. v 738 **325** gl. aliunde non nota **326** = Synag. v 212, Suid. v 741, Cyr. v 261 **327** = Synag. v 213, Suid. v 743 cf. sch. D et S ad α 385 et β 85 (hinc Eust. 1424, 43), Ap. Soph. 161, 8, He. v 865 cum app. crit., sch. Luc. 100, 22 **328** = Synag. v 214, Suid. v 744 cf. Phryn. Praep. soph. 117, 13 (= Soph. fr. 1106 R.), He. v 922 **329** = Synag. v 215, Suid. v 745, Cyr. v 173, Et. Gud. 546, 57 St. cf. Zonar. 1790. | le. petitum esse ex Greg. Naz. Ep. 4, 7 (vol. I p. 4 Gallay) ὃ λίαν ὕψηγόρε σὺ καὶ ποιητὰ καινῶν ὀνομάτων veri simillimum est **330** = Synag. v 216, Suid. v 753, He. v 924, sch. min. P. Strassb. 33 col. ix 20 (ZPE 7, 1971, 144), Et. Gud. 546, 58 St. cf. sch. D ad A 354 (unde Et. Gen. AB s. v. ὑψιβρεμέτης = EM 786, 2 = Et. Sym. cod. V fol. 192^v et ap. Gaisford EM 2198B), Cyr. v 248, Zonar. 1791, sch. bT ad A 354a, sch. Luc. 102, 12, sch. Dion. Thr. 238, 11. 391, 33 H.

321 „ὑποστάς insertum ap. Phot. et Suid.“ G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 540A. Ap. Phot. seclusi **322** ἐπὶ G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 543D coll. Phot. o 234 : ἀπὸ g z punctum post αὐλῶν posuit Porson **323** ὕφόρμια scripsit Naber, vide Eust. : ὕφορμία g z **324** ὕφορμουῶν] ὕφορμῶν Suid. cod. A (hinc z^{pc}) ἀπαντῶν z^{pc}, Σ^{apc}, Suid. : ἀπατοῦν g z^{pc}, Σ^b, Suid. cod. F **325** ὕφος z : ὕφος g, ὕφός coniecit V. Schmidt ap. Kassel, fort. recte ὕφεύς] „Corruptum ὕφεύς, quod in ὕψη mutat Meineke.“ G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 546B **326** ὕφωμαδόν Σ^a et Suid., ὕφομαδόν Cyr. cod. E, de quo H. Stephanus, ThGL. vol. VIII p. 547A : „Sed illud ὕφομαδόν suspectum est“ **327** ὕψηλόγος g z^{ac}, ὑψηλόγος sine acc. Σ^a, ὑψηλόγος cum dupl. acc. Σ^b, ὕψηλόγος Suid. codd. GV, ὕψηλόγος Suid. codd. AFM (hinc z^{pc}) recte **329** ὕψηγόρε recepi ex Suid. : ὕψηγόρε g z, ὕψηγόρε cum dupl. acc. Σ^b, ὑψηγόρε sine acc. Σ^a, ὕψηγόρε Cyr. cod. E fol. 242^v **330** ἐν ὕψει ὁ ἐν ὕψει He. (cod. Marc. fol. 415^v) et sch. min. P. Strassb. 33, Et. Gud., vide sch. D ad A 354 et Et. Gen. (= EM + Et. Sym.), Cyr., Zonar., sch. bT ad A 354a

331	ὑψίζυγος (Δ 166)· ἐν ὕψει θρόνον ἔχων.	Σ
332	ὑψικάρηνε· ὑψηλέ.	Σ
333	ὑψικρατεῖν· τὰ ἐν τῷ ὕψει κρατεῖν.	Σ
334	ὑψιμέδοντες· ἐν ὕψει βασιλεύοντες.	Σ
335	ὑψιφοίτης· ὑψηλοπόρος· ἢ †ὑπόφρων†.	Σ
336	ὑπόθι· ἐν ὕψει.	Σ
337	ὑποῦ διάττει· ἐν ὕψει ὀρμᾶ καὶ τρέχει.	Σ
338	ὕων· βρέχων.	Σ

331 = Synag. v 217, Suid. v 755 cf. He. v 932, sch. D ad Δ 166 (unde Et. Gen. AB s. v. ὑψίζυγος = EM 786, 3 = Et. Sym. cod. V fol. 192^v ~ Zonar. 1791 ~ Et. Gud. 546, 61 St.), Ap. Soph. 161, 9, Zenodor. ap. Miller, Mélang. p. 409 (unde Eust. 460, 36 et 665, 33), Eust. 460, 23. 665, 24 332 = Synag. v 218, Suid. v 756. Adiect. per μακραί reddiderunt sch. D ad M 132. Aliter Cyr. v 263 333 = Synag. v 219, Suid. v 759 334 = Synag. v 220, Suid. v 760 cf. He. v 937, Cyr. v 180 335 = Synag. v 221, Suid. v 764 cf. He. v 949, Cyr. v 230 336 = Synag. v 222, Suid. v 765 cf. He. v 951, Zonar. 1792 337 = Synag. v 223, Suid. v 768 cf. He. v 955. | le. = com. adesp. fr. *548 K.-A. 338 = Synag. v 224, Suid. v 127, He. v 960, qui post βρέχων interpretamentum ὑγραίνων addit cf. Theogn. AO 2, 108, 2. 148, 19, He. v 956. Usum verbi ὕω commendat Philemon p. 357 Cohn ὕειν· οὐ βρέχειν (hinc Thom. 57, 8)

332 ὑψικάρηνε et ὑψηλέ etiam Σ^a, ὑψικάρηναι et ὑψηλαί Σ^b et Suid. 335 ὑπόφρων etiam Σ^{a+b} et Suid. cod. G, ὑψίφρων Suid. codd. AFVM, ὑψηλόφρων coniecit Porson, fort. recte

Ἄρχῃ σὺν θεῶ τοῦ Φ

- D* **1** φαγανθρώπων· ἀκαθάρτων.
Σ **2** φαγέδαινα· νόσος λοιμική.
Σ **3** φαγύλιον· μαρσίπιον.
D **4** φαέθοντα τόκον· ἐπιφανῆ καὶ καταπληκτικὸν τὴν πρόσοψιν.
Σ **5** φαέθων· λάμπων, ἥλιος.
Σ **6** φαεινόν (Γ 247)· λαμπρόν.
Σ **7** φαεσίμβροτον· ἡ φέρουσα φῶς τοῖς ἀνθρώποις.
Σ **8** φαεσφόρους· φωτοφόρους· φωτὸς παρεκτικᾶς· γνώσει φωτιζούσας.
Σ **9** φάθι· εἰπέ.
Σ **10** φαιδιμόεντες (Ν 686)· λαμπροί.

1 = He. φ 10, Suid. φ 6. De composito G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 569A : „*Qui genitivum posuerunt φαγανθρώπων fortasse a poeta aliquo pro ἀνθρωποφάγον metri causa dictum. Cum οὐλότοιχος et τρίχουλος, χοροφιλεῖν et φιλοχορεῖν, similibusque comparavit Lobeck. ad Phryn. p. 628*“ **2** = Synag. φ 1, Suid. φ 7, Cyr. φ 6, Zonar. 1795 cf. gl. Oct. φ 6 (Class. et Mediaev. 1, 1938, 279), Poll. 4, 206, Gal. Gloss. p. 150, Amm. 496 N. | De hac gl. G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 569B : „*Legitur ap. Aq. Deuter. 7, 23; 28, 20; Reg. 1, 5, 11 et 12*“ **3** = Synag. φ 2, Suid. φ 13, Cyr. φ 7, Zonar. 1796, Et. Gud. 547, 26 St. cf. He. φ 16 **4** cf. He. φ 21-22. Photium exscripserunt Suid. φ 15 et Et. Gen. AB s. v. φαέθοντα τόκον· ἐπιφανῆ καὶ καταπληκτικὸν τὴν πρόσοψιν **5** = Synag. φ 3, Suid. φ 16, Et. Gen. AB s. v. φαέθων· λάμπων ἥλιος (hinc EM 786, 32 = Et. Sym. cod. V fol. 193^r) cf. Ap. Soph. 161, 28, He. φ 23. | le. + ἥλιος solum = Cyr. φ 11, Et. Gud. 547, 27 St., Zonar. 1791 **6** = Synag. φ 4, Suid. φ 20, Zonar. 1797, sch. D ad Γ 247, quae post le. ἀργυροῦν interposuerunt = Cyr. φ 260, He. φ 27, qui post λαμπρόν interpretamenta φαιδρόν ὥραϊον addit cf. sch. D ad Γ 357. E 215. E 315. E 437. O 555. ζ 19, Et. Gen. AB s. v. φαεινός· λαμπρός κτλ. et Et. Gen. A s. v. φαεινήν· σημαίνει τὴν λαμπρὴν κτλ. (unde EM 786, 28. 29 = Et. Sym. cod. V fol. 193^r), Ap. Soph. 161, 20, Cyr. φ 9 = Et. Gud. 547, 29 St., sch. Pind. Ol. 7, 122b, Eust. 842, 58 **7** = Synag. φ 5, Suid. φ 18, Et. Gen. AB s. v. φαεσίμβροτος· ἡ φέρουσα φῶς τοῖς ἀνθρώποις (unde EM 786, 31 = Et. Sym. cod. V fol. 193^r ~ Zonar. 1796) cf. Ap. Soph. 161, 10 = He. φ 29, sch. D ad Ω 785, sch. D et T ad κ 138, Cyr. φ 8, Eust. 1651, 52 **8** = Synag. φ 6, Suid. φ 19, Et. Gen. AB s. v. φαεσφόρους· φωτοφόρους — φωτιζούσας (hinc EM 786, 33 = Et. Sym. cod. V fol. 193^r), Cyr. φ 12 cf. He. φ 30, sch. Tricl. Aeschyl. Ag. 489c **9** = Synag. φ 7, He. φ 34 cf. Moer. p. 392 P. = φ 21 H., Choer. sch. Theod. 2, 25, 21-22 et 2, 250, 23 H. **10** = Synag. φ 8, Suid. φ 153, Cyr. φ 77, qui in fine gl. ἰσχυροί addit cf. sch. D et bT ad N 686b

2 λοιμική] λυμική Σ^{a+b} **3** φαγύλιον g^{pc} z : φαγοῖλιον g^{ac} **7** φαεσίμβροτον] -βροτος Σ^{a+b}, Suid. (hinc z^{pc}), Et. Gen. AB ἦ] ὡς Suid. (hinc z^{pc}) **9** φάθι] De acc. vide sch. Ar. Equ. 23 φάθι· ὁ μὲν Ἀπολλώνιος βαρύνει (Synt. 264, 4), ὁ δὲ Ἡρωδιανὸς δέξινει (hinc Suid. φ 22) et Arcad. 170, 15 (= Hrd. 1, 431, 11-14 L.). Aliter in Eclog. AO 2, 468, 9-15, vide R. Schneider vol. II p. 374

11	φαιδιμος· λαμπρός, ισχυρός.	Σ
12	†φαιδίμων†· λαμπρός.	Σ
13	φαιδρός· καθαρός.	Σ
14	φαιδρωπόν (Eur. Or. 894)· τὸ τερπνὸν καὶ χαρίεν πρόσωπον.	Σ
15	φαῖεν· εἶποιεν.	Σ
16	φαίημεν· εἶπομεν.	Σ
17	†φαιλόνης†· εἰλητὸν τομάριον βεμβροῖνον· ἢ γλωσσόκομον· ἢ χιτώνιον.	Σ
18	φαινόλης· χιτῶν· οἱ δὲ παλαιοὶ ἐφεστρίδα.	Σ
19	φαίνων· δεικνύων.	Σ
20	φαιδρυντής· ὁ φαιδρύνων τὰ ἀγάλματα.	Q
21	φαικῶ· ἀκμάζοντι καὶ λαμπρῶ. οὕτως Σοφοκλῆς (fr. 1107 R.).	D

11 = Synag. φ 9, Suid. φ 153, Cyr. φ 16. | — λαμπρός = Ap. Soph. 161, 11, Et. Gud. 548, 22 St., EM 789, 55 = Et. Sym. cod. V fol. 193^r, Zonar. 1792 cf. sch. D ad Δ 505. H 1. Ψ 691, He. φ 39 12 = Synag. φ 10, Suid. φ 153 13 = Synag. φ 11, Suid. φ 157, He. φ 40, qui post καθαρός interpretamenta γεγηθώς φανερός addit, vide Cyr. cod. Z ap. Naoumides, GRBS 9 (1968) 269 14 = Synag. φ 12, Suid. φ 158, Et. Gen. AB s. v. φαιδρωπόν· τὸ τερπνόν — πρόσωπον (unde EM 789, 54 = Et. Sym. cod. V fol. 193^r) cf. Cyr. φ 15 = Et. Gud. 547, 45 St., He. φ 42 15 = Synag. φ 13, Suid. φ 161 cf. Cyr. φ 13, He. φ 43-46, sch. D ad Δ 429 16 = Synag. φ 14, Suid. φ 162 cf. sch. D ad Γ 392 et γ 124 17 = Synag. φ 15, Suid. φ 165, Et. Gen. AB s. v. φαιλόνης· εἰλητὸν — ἢ χιτώνιον (ἢ χιτώνιον om. B), hinc EM 790, 8, quod in fine gl. subscriptionem Ῥητορικῆ servavit. Cf. Cyr. φ 17, He. φ 53, Zonar. 1792, Io. Chrys. hom. x ad 2. Ἐρ. Tim. 4, 13 (PG 62, 656), unde Zonar. p. 1801, gl. ad Epist. Pauli τ 234 Paulidou 18 = Synag. φ 16, Suid. φ 170, Et. Gen. A s. v. φαινόλης· χιτῶν· οἱ δὲ παλαιοὶ ἐφεστρίδα (sola verba ἢ χιτῶν usque ad ἐφεστρίδα sub vocem φαιλόνης posuit scriba cod. B) = EM 790, 5, quod post ἐφεστρίδα explicationem Etym. Gudiani 547, 50 interposuit et in fine gl. subscriptionem Ῥητορικῆ servavit = Et. Sym. cod. V fol. 193^r, quod in fine ὀρητορικῶς praebebat, vide Gaisford EM 2209F cf. Poll. 7, 60-61 (= Rhinthon. fr. 6 K.- A.). De vestimento vide R. Hanslik, RE XIX² (1938) 1593, 30-64 19 = Synag. φ 17, Suid. φ 175, EM 789, 57, He. φ 64, qui post δεικνύων interpretamentum δηλῶν addit cf. sch. D ad B 353. Δ 381. I 236 = Cyr. φ 23, Et. Gen. AB s. v. φαίνω· δεικνύω· ἀπὸ τοῦ φαίνω κτλ., Suid. φ 167. | le. = B 353. I 236 20 = Λέξ. ὀρητ. 314, 11 Bk., quae post ἀγάλματα verba καὶ τοὺς νεῶς addunt cf. He. φ 41, Paus. 5, 14, 5. De munere vide Toepffer, Att. Geneal. p. 159, Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. II p. 431, 4 21 cf. He. φ 51, Suid. φ 164

12 φαιδίμων etiam Σ^{a+b} et Suid., sed vide G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 578A : „*Nominativum φαιδίμων ponere videntur Phot. et Suidas, qui hoc per λαμπρός explicant, qui haud dubie aut grammatici aut librarii error est*“ 14 χαρίεν g^{pc}, Et. Gen. AB, Cyr., He. (cod. Marc. fol. 416^r) : χάριεν g^{ac} z, Suid., EM, Et. Sym., Et. Gud., Musurus ap. He. 17 φαιλόνης g z, Et. Gen. AB (= EM cod. D^{ac}), He. (cod. Marc. fol. 416^r), vide G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 581C : „*φαιλόνης vitiose pro φαινόλης*“ et p. 583A „*Recta nominis scriptura φαινόλης est, ut patet ex versu Rhinthonis ap. Poll. 7, 61*“ : φελονης sine acc. Σ^a, φελόνης EM, φαιλόνης Suid. et Cyr. cod. E, φαινώλης Σ^b εἰλητὸν etiam Suid. et EM : εἰλητὸν Σ^{a+b}, Cyr. cod. E et Et. Gen. AB τομάριον] τὸ μα***ριον et supra lin. κοντακιον habet g, quod in textum recepit scriba cod. z βεμβροῖνον etiam Et. Gen. A et Suid. codd. GVM : μεμβροῖνον sine acc. Σ^{a+b}, βεμβροῖνον Et. Gen. B, μέμβροναν Cyr., μεμβροῖνον Suid. codd. AF 21 φαικῶ He. (cod. Marc. fol. 416^r) : φαίκω g^{pc} z

- Σ 22 φαιόν· χροῶμα σύνθετον ἐκ μέλανος καὶ λευκοῦ· ἤγουν μύτινον.
 Σ 23 φάκελον· φορτίον {ἦ} εὐάλωτον.
 24 φαινόμενα· Πλάτων Πολιτείας δεκάτη (596e) „ἔφη φαινό-
 μενα, οὐ μέντοι ὄντα γέ που τῇ ἀληθείᾳ“ ἀντί τοῦ φαντασίαν ἀποτε-
 λοῦντα, οὐ μέντοι γε ὄντα.
 Σ 25 φάκελος· τὸ τῆς κεφαλῆς φόρεμα.
 Σ 26 φακῆ· τὸ ἔψεμα τοῦ φακοῦ.
 Σ 27 φακός· τὸ ὄσπριον ὠμόν.
 Σ 28 †φάλα†· κόσμος τῆς περικεφαλαίας.
 Paus. 29 φάλαγγες· στίχες· τάξεις· οἱ δὲ τὸ ἐκ πλειόνων τάξεων ὀπλι-
 τικὸν πλῆθος· λέγεται καὶ τὰ τῶν δακτύλων ἄρθρα· καὶ νεῶς ὑπερείσμα-
 τα· ἔνιοι καὶ τὸ στορογγύλον ζύλον καὶ σύμμετρον φαλάγγια· λέγεται καὶ
 τοῦ ζυγοῦ ὁ κανὼν φάλαγξ· καὶ ἐπὶ τῆς νεῶς ἡ διαβάθρα· καὶ ὁ ἀράχνης
 δέ, ὃν ἔνιοι φαλάγγιον· καὶ οἱ κόρακες δὲ παρὰ Ἀττικοῖς φαλάγγια.

22 = Synag. φ 18, Suid. φ 178, Et. Gen. AB s. v. φαιόν· χροῶμα — μύτινον (unde EM 790, 3 = Et. Sym. cod. V fol. 193^r), Et. Gud. 548, 15 St. cf. Theogn. 41, 16 (p. 89, 12 A.) et AO 2, 48, 6-7 = Zonar. 1797, sch. Greg. Naz. or. 32, 5 (133 Piccol.), He. φ 65, Poll. 7, 56, 129 23 = Synag. φ 19, Suid. φ 25, He. φ 70. | Ad le. + φορτίον solum = Suid. φ 26 cf. Cyr. φ 238, EM 786, 41 = Et. Sym. cod. V fol. 193^r = Zonar. 1793, sch. Thuc. 2, 77, 3, sch. Ar. Ran. 839c (unde Suid. κ 2020), Amm. 491 N. ~ Ptol. De diff. p. 406, 22 H., Thom. 377, 4, He. φ 71-72 24 Photium exscripserunt Suid. φ 172 et Et. Gen. A s. v. φαινόμενα (-μαίνα A) Πλάτων· φαντασίαν ἀποτελοῦντα, οὐ μέντοι ὄντα γέ που τῇ ἀληθείᾳ (hinc EM 790, 2 = Et. Sym. cod. V fol. 193^r = Zonar. 1797) 25 = Synag. φ 20, Suid. φ 25 cf. sch. Thuc. 2, 77, 3 26 = Synag. φ 21, Suid. φ 23 cf. sch. Luc. 39, 27, 105, 21, Philop. De diff. C φ 1 = Et. Gud. 547, 43-44 St. = EM 786, 40 = Et. Sym. cod. V fol. 193^r, Ps.-Hrd. Philet. 11, [Hrd.] Περὶ τῶν ζητουμένων ap. Cramer, An. Ox. 3, 253, 11-16 (= Eup. fr. 378 K.- A.), Amm. 489 N., sch. Ar. Plut. 192 (unde Suid. φ 23 alt. pars gl. et Thom. 376, 3), Zonar. 1793. Inter nomina λαχάνων et ὄσπριον ponit Poll. 1, 247 et 6, 61 27 = Synag. φ 22, Suid. φ 23. De discrimine inter φακός et φακῆ vide test. ad φ 26 allata 28 = Synag. φ 24, Suid. φ 29, Et. Gen. AB s. v. φάλα (φαλά B, φαλάκοσμος A)· κόσμος τῆς περικεφαλαίας (hinc EM 787, 3 = Et. Sym. cod. V fol. 193^v) 29 gl. Pausaniae (φ 2) attribuit Erbse. De Aelio Dionysio cogitaverit Naber („Reddiderim observationem Aelio Dionysio ob Eust. p. 924, 6“, vide Phot. φ 36). Photium exscripserunt Suid. φ 31 et Et. Gen. AB s. v. φάλαγγες· στίχες τάξεις· οἱ δὲ τὸ ἐκ πλειόνων τάξεων ὀπλιτικὸν πλῆθος, [οἷον πάλαγγές τινες οὔσαι (οὔσαι A : ὄντες B)· παρὰ τὸ πέλας, ὃ ἐστὶν ἐγγύς, εἶναι ἀλλήλων] (veriloquium ex Orione 157, 32 inseruit auctor

22 ἤγουν z : ἤγουν g μύτινον Σ^{a+b}, Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym. cod. V), Et. Gud., vide Coraem, Eix μνήμην Ἀμάντου p. 298 : μύτινον g z (error scribarum), μύτιον Suid. 23 φάκελον g^{ac}, Σ^{a+b}, He. : φάκελλον g^{pc} z, Suid. ἦ deest ap. He., seclusi secutus H. Stephanum, ThGL. vol. VIII p. 596A : „Expuncto ἦ et sublata hypodiastole leg. Φορτίον εὐάλωτον [i.e. onus quod manibus facile capi et comprehendendi potest, ut expr. Kust.], ut ap. Hesych., apud quem tamen unico l. scriptum est φάκελον“ 24 δεκάτη g^{pc} (quid antea fuerit non discernitur) z : δεκάτω Suid. 25 φάκελος g, Σ^{a+b} : φάκελλος z, Suid. 26 φακῆ g z^{ac} : φακῆ sine acc. Σ^{a+b}, φακαῖ Suid. (unde z^{pc}) ἔψε-
 μα] ἔψημα Σ^{a+b} et Suid. 28 φάλα z, Σ^b, Suid. : φαλα sine acc. g et Σ^a, φαλά Et. Gen. AB (= EM et Et. Sym. cod. V), quod nihili esse perspexit G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 617C („Nihili igitur est φαλά quod infra ex Etym. M. afferemus“) 29 ὀπλιτικὸν Suid., Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym. cod. V) : ὀπλιτικὸν g z (error scribarum) ἐπὶ τῆς νεῶς z, Suid., Et. Gen. AB, ap. Phot. coniecerat Coraes, Eix μνήμην Ἀμάντου p. 298 : τῆνεῶιg ὄν

- 30 φαλάγγια· ζῳόν τι τῶν δακτέων ἐστὶ τὸ φαλάγγιον. Erit. Harp.
 31 φαλάγγιον· γένος ὄφραως, ὡς φησι Νίκανδρος (Th. 8). Q
 32 φαλῆαῖτικόν ποίημα· αὐτοσχέδιον· ἐπὶ τῷ φαλλῶ ἄδόμενον.
 33 φαλακρόν· ἀντὶ τοῦ κεφαλὴν φαλακρόν.
 34 φάλανθοι· φαλακροί· ἄνθος γὰρ ἡ λευκὴ θριξίς. Σ
 35 φάλαρα (Π 106)· τὰς προμετωπίδας· τοὺς ἀσπίδισκους· τὴν Σ
 κόσμησιν τὴν κατὰ τὸ μέτωπον τῶν ἵππων· ἢ τὰ τῶν γνάθων σκεπά-
 σματα.

Etymologici. Vide etiam He. φ 77) λέγεται καὶ τὰ τῶν δακτύλων ἄρθρα καὶ νεὸς ὑπερείσματα· ἔνιοι καὶ τὸ στρογγύλον ζύλον καὶ σύμμετρον φαλάγγια· λέγεται καὶ ὁ τοῦ ζυγοῦ κανὼν (κανῶν A, ср. κ^α B)· φάλαγξ (φάλαξ B) δὲ καὶ ἐπὶ τῆς νεὸς ἢ διαβάθρα· καὶ ὁ ἀράχνης δέ (δέ om. B), ὄν (ὀ A) ἔνιοι φαλάγγιον καλοῦσι (καλοῦσι A : λέε compendiose B)· καὶ οἱ κόρακες δὲ παρὰ Ἀττικοῖς φαλάγγια (hinc EM 786, 42 = Et. Sym. cod. V fol. 193^{r-v}. Initium gl. tantum exscripsit Zonar. 1795). | le. + τάξεις solum = sch. D ad B 558 cf. sch. D ad Γ 77. Δ 254 (unde Et. Gud. 548, 54 St. et EM 786, 51-53). Λ 503. N 145, Cyr. φ 18, Synag. φ 25, Poll. 1, 127, He. φ 77, qui etiam explicationes καὶ τὰ τῶν δακτύλων ἄρθρα καὶ νεῶν ὑπερείσματα praebet. De hoc sensu vide etiam Poll. 7, 190. 10, 149, Eust. 140, 9 et 469, 19-20. | Ad explic. καὶ τὸ στρογγύλον ζύλον καὶ σύμμετρον cf. He. φ 78, sch. Ap. Rh. 2, 843 (p. 191, 12 W.), Phryn. Praep. soph. 124, 5, Antiatt. 115, 20. De vocab. φάλαγξ egit D. Vayacacos, Ἀθηνᾶ 73-74 (1972-73) 10-16 **30** = Erit. Harp., Suid. φ 37 cf. Aristot. Hist. an. 10, 39 p. 622b 27-30 **31** — ὄφραως = Λέξ. ὄρη. 314, 18 Bk. cf. sch. Nic. Th. 8b **32** Photium exscripsit Suid. φ 44 (unde Apost. 17, 77) et Et. Gen. AB s. v. φαλακρόν ποίημα· αὐτοσχέδιον· ἐπὶ τῷ φαλλῶ (φαλλῶ AB) ἄδόμενον (hinc EM 786, 56 = Et. Sym. cod. V fol. 193^v ~ Zonar. 1797) cf. sch. Ar. Ach. 261 (unde Suid. φ 51), He. φ 120-121, Poll. 4, 100. De carmine vide H. Herter, RE XIX² (1938) 1676, 38-44 **33** gl. aliunde non nota **34** = Synag. φ 26, Suid. φ 41, Et. Gen. AB s. v. φάλανθοι· φαλακροί· ἄνθος γὰρ ἡ λευκὴ θριξίς (hinc EM 786, 57 = Et. Sym. cod. V fol. 193^v = Zonar. 1794) cf. Cyr. cod. Z ap. Naoumides, GRBS 9 (1968) 269 (= Soph. fr. 144a R.) ~ He. φ 91, Phryn. Praep. soph. 124, 1, Gloss. κατὰ πόλεις 138, 33 (Corcyraeorum). De adiect. egit Naoumides loc. cit. p. 270 **35** = Synag. φ 27, Et. Gen. AB s. v. φάλαρα· τὰς προμετωπίδας — σκεπάσματα (unde EM 787, 9-11 = Et. Sym. cod. V fol. 193^v), Cyr. φ 19. | — ἵππων = Suid. φ 42 cf. sch. D et bT ad Π 106b (hinc Eust. 1048, 31), He. φ 93, Eust. 601, 10. 15, Gl. Hdt. 1, 215 (unde Suid. φ 42 in fine gl.), Thom. 174, 3. De sensu vocab. φάλαρα vide V. Phavis, Ἀθηνᾶ 53 (1949) 272 et K. Linke ad Dionys. Thr. fr. 29 (SGLG 3 p. 53-54)

ἔνιοι φαλάγγιον] ὄν ἔνιοι καλοῦσι φαλάγγιον Suid. cod. A (hinc καλοῦσι z in marg.), ὀ ἔνιοι φαλάγγιον καλοῦσι Et. Gen. A, ὄν ἔνιοι φαλάγγιον λέγουσι Et. Gen. B (= EM + Et. Sym. cod. V) **30** δακτέων etiam Suid., δακτέων Erit. Harp. et Harp. pl. **31** φαλάγγιον Λέξ. ὄρη. : φαλάγγιον g z **32** φαλακρόν g^{ac} z^{ac}, φάλακρον g^{pc} („Corrupte ap. Photium p. 637, 22 Φάλακρον“ G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 615C) et EM (= Et. Sym. cod. V), φαλακρόν Et. Gen. A et B in marg., φαλακρον sine acc. in textu B, φαλλάκιον Suid. (unde z^{pc} alt. litt. λ supra lin. addita), quod ex φαλλικόν per mutationem alt. litt. λ in A ortum est ποίημα in sede explicationis habet Suid., quod ap. Phot. scripsit Naber, fort. recte **34** φάλανθοι] De scriptura vide G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 606D : „Sed vera haud dubie scriptura Φάλανθος est, quem ad modum φαλαντίας et ἀναφαλαντίας scribi suis locis diximus : ut nihil tribuendum sit grammaticorum opinioni, qui φάλανθος ab ἄνθος compositum esse finxerunt, de quo merito dubitavit Lobeck. Paralip. p. 244“ **35** προ*μετωπίδας g^{pc} („i.e. προση.“ Porson) ἢ τὰ τῶν γνάθων] artic. τῶν om. Σ^b

- Ael. Dion.* 36 φάλαγξ· θηλυκῶς ὁ ἀράχνης. Πλάτων Ἑλλάδι (fr. 21 K.- A.)· „εἰόκασιν ἡμῖν οἱ νόμοι τούτοις τοῖσι λεπτοῖς ἀραχνίσι· ἃ τοῖσι τοίχοισιν ἢ φάλαγξ ὑφαίνει“.
- Σ 37 Φαληρεύς· πολίτης.
- Epit. Harp.* 38 Φαληρεῖοι· δῆμος τῆς Ἰωνίας· ἀφ’ οὗ ὁ δημότης Φαληρεύς.
- Tim.* 39 Φαληρικόν· ἵππόδρομον Ἀθήνησιν.
- Σ 40 φαλλοί· μόρια δερμάτινα.
- Σ 41 φάλον· τὸ προμετωπίδιον.
- 42 φαλακρότερος εὐδίας.
- Σ 43 φάλος· βῶλος· ἢ λόφος· ἢ ἡ ὑπερέχουσα πέτρα ἐν θαλάσση.
- Σ 44 φάμεν· λέγομεν.
- Tim.* 45 φάναι· ἐν αὐτῷ ὑπολαμβάνειν· τὸ δὲ λέγειν ἕτερον δηλοῦν.

36 gl. Aelii Dionysii (φ 1), ut testatur Eust. 924, 8 Αἴλιος δὲ Διονύσιος παράγει τιαυτήνη (sc. φάλαγγα) ἐκ τοῦ κωμικοῦ Πλάτωνος· „εἰόκασιν ἡμῖν οἱ νόμοι τοῖσι λεπτοῖς ἀραχνίσι, ἃ τοῖσι τοίχοις ἢ φάλαγξ ὑφαίνει“. Photium excerpserunt Suid. φ 33 et Et. Gen. AB s. v. φάλαγξ· θηλυκῶς ὁ ἀράχνης· „ἃ τοῖσι (τοῖς B) τοίχοις ἢ φάλαγξ ὑφαίνει“ (hinc EM 786, 49-50 = Et. Sym. cod. V fol. 193^v, quae etiam nomen poetae et tit. Ἑλλάδι servaverunt) cf. He. φ 80 37 = Synag. φ 28, Cyr. φ 20, He. φ 100, EM 787, 19 = Et. Sym. cod. V fol. 193^v cf. Suid. φ 46, qui post πολίτης nomen Φαλήρων addit (hinc z in marg.) 38 = Epit. Harp., Suid. φ 49, EM 787, 20 = Et. Sym. cod. V fol. 193^v cf. Steph. Byz. 650, 14, sch. Pl. Symp. 172a, Strab. 9, 1, 21 (p. 398). De pago vide W. Wrede, RE XIX² (1938) 1663, 16-1664, 59 39 = Tim. 40 = Synag. φ 29, Suid. φ 59 cf. He. φ 115 et o 431, Cyr. φ 274, sch. Ar. Ach. 243a (unde Suid. φ 59, alt. pars gl.), Et. Gud. 548, 44 St. ~ Zonar. 1793, sch. Clem. Al. 301, 33. 307, 13 Stählin, Nonn. ad Greg. Naz. Narrat. λζ (PG 36, 1005A) = Suid. φ 60, Apost. 17, 77. De re vide H. Herter, RE XIX² (1938) 1677, 39-44 41 = Synag. φ 30, Suid. φ 56, Et. Gen. AB s. v. φάλον· τὸ προμετωπίδιον. Cf. sch. D ad Γ 362 (unde EM 787, 5-6 = Et. Sym. cod. V fol. 193^v = Zonar. 1797), sch. b ad Z 9b², N 132c¹. De vocab. φάλος vide Buttman, Lexil. vol. II p. 240-243 et V. Phavis, Ἀθηνᾶ 53 (1949) 270-271 42 = Suid. φ 38 cf. Demetr. De eloc. 127 (= Sophr. fr. *103 K.- A.) 43 = Synag. φ 31, Suid. φ 57, Et. Gen. AB s. v. φάλος· ... ἐν δὲ τῷ ῥή(τορικῷ) λεξιῶ (λεξιῶν A) εὗρον σημαίνειν βῶλον ἢ λόφον (λόφον ἢ βῶλον B)· ἢ ὑπερέχουσα πέτρα ἐν θαλάσση (unde EM 787, 17 = Et. Sym. cod. V fol. 193^v) cf. He. φ 125 44 = Synag. φ 32, Suid. φ 63, He. φ 134, gl. Dionys. PG 4, 28A 45 = Tim., Suid. φ 66

36 εἰόκασιν] εἰξασιν Meineke et G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 603B. Vide etiam Cobet, N. L. p. 498 τούτοις z^{pc}, Suid. : τουτοισί g z^{ac}, τοῖσι Eust. λεπτοῖς Eust., Suid. : λεπτοῖσι g z τοῖχοισιν g z, Suid. : τοίχοις Eust., Et. Gen. AB φάλαγξ² z^{pc}, Eust., Suid. : φάλαξ g z^{ac} 38 Φαληροῖς g z, Φαληροῖας Epit. Harp. et EM cod. D (= Et. Sym. cod. V, vide Gaisford EM 2201E et G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 610D) : Φάληρων Harp. pl. et sch. Pl. recte Ἰωνιοῖς etiam Epit. Harp., Harp. pl., Suid., EM et Et. Sym. : Αἰαντιδός sch. Pl. et He. recte, vide Boeckh, CIG vol. I p. 309 et Urkunden p. 371 39 Φαληρικόν g z : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 611B 40 φαλλοί g^{pc} z : φάλλοι g^{ac} 41 φάλον· τὸ Σ^{a+b}, Suid. (ap. Phot. scripsit Porson), vide G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 617C : „Φάλον si neutro genere dictum voluit grammaticus, deceptus est locis Homericis, in quibus accus. φάλον et dat. φάλοισι leguntur, formis ambiguis, sed quas non dubium est generis masculini esse“ : φάλλον· τὸν g, φάλλον· τὸν z 45 φάναι z^{pc} : φάναι g z^{ac} αὐτῷ Suid. : αὐτῷ g z, Tim. ἕτερον δηλοῦν etiam Suid., ἕτερον δηλοῖ Tim.

- 46 φάναι· εἰπεῖν. Σ
 47 φάνας· τὰς ἐκλάμψεις. Σ
 48 Φανίας· ὄνομα κύριον· τῶν ἐστρατηγῆτικῶτων τις οὕτως ἔκα- *Epit. Harp.*
 λείτο.
 49 Φανίον· τόπος εἰς ὃν τὰ καθάρματα ἐξέβαλον.
 50 φανόν· λευκόν· λαμπρόν. οὕτως Φρόνιχος (fr. 91 K.- A.).
 51 φανότερον· λαμπρότερον.
 52 φανός· λαμπὰς ἢ ἐκ κλημάτων. οὕτως Μένανδρος (fr. 60 K.- Σ
 A.).
 53 Φανοτεύς· ἡ πόλις, οὐχὶ Πανοπεύς.
 54 φαντασία· ἐνύπνιον· ἢ ἵνδαλμα· ἢ ἀποκάλυψις θεία. Σ
 55 φαντασιοκοπεῖς.
 56 φαντάζομαι· συκοφαντοῦμαι. οὕτως Ἀριστοφάνης (Ach. 823).
 57 Φανοστράτη· Ἀπολλόδωρος ἐν τῷ Περὶ τῶν Ἀθήνησιν *Epit. Harp.*
 ἑταιρῶν (FGrHist 244 F 209) ταύτην φησὶν ἐπονομάζεσθαι Φθειροπούλην,
 ἐπειδὴ ἐπὶ τῆς πύλης ἐστῶσα ἐφθειρίζετο.

46 = Synag. φ 33, Suid. φ 67, Cyr. φ 24, gl. Dionys. PG 4, 28A cf. Tract. De accent. ap. Koster, Mnem. II.59 (1932) 162 (§ 52), Zonar. 1799 47 = Synag. φ 34, Suid. φ 65 cf. He. φ 144. „Fortasse respicitur Eur. Rhes. 943 vel Ion. 550“ Naber, vol. II p. 255, 10 48 = Epit. Harp., Suid. φ 74. De viro vide G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 626B : „Est fortasse dux Atheniensium memoratus a Xenoph. Hell. 5, 1, 26“ et H. E. Stier, RE XIX² (1938) 1774, 16-25 49 = Suid. φ 75, Et. Gen. AB s. v. Φάνιον· τόπος εἰς ὃν τὰ καθάρματα ἐξέβαλον (hinc EM 787, 34 = Et. Sym. cod. V fol. 193^v, quae etiam subscriptionem Ῥητορικὴ servaverunt, Ῥητορικόν V, vide Gaisford EM 2202 C) 50 Ad explic. λαμπρόν cf. sch. Ar. Ach. 845a φανῆν· λαμπρόν (= gl. Dionys. PG 4, 28B) et Eccl. 347b φανῆ· λαμπρά κτλ. (= Suid. φ 71) 51 = Suid. φ 79 cf. Cyr. φ 25, Et. Gud. 548, 47 St., Zonar. 1793, gl. Dionys. PG 4, 28B, He. φ 154 52 = Synag. φ 36 cf. Athen. 15, 700b, (= Men. fr. 60 K.- A.), sch. Ar. Lys. 308 (hinc Suid. φ 77). Ad explic. λαμπὰς vide etiam sch. Aeschyl. Ag. 284 φανόν· τὴν λαμπάδα (M) et Phryn. Ecl. 37 F. φανός ἐπὶ τῆς λαμπάδος κτλ. (hinc Thom. 380, 1) ~ Amm. 304 N. φανὸν δὲ τὴν λαμπάδα (= Ptol. De diff. 390, 34 ~ Thom. 222, 4). Vide etiam Phot. δ 26 et π 155 cum test. 53 Praeceptum aliunde non notum. De oppido vide Steph. Byz. 657, 16, Strab. 9, 3, 14 (p. 423), Scyl. 61, sch. Thuc. 4, 89, 1 et E. Kirsten, RE XVIII. 3 (1949) 637, 21-649, 2 54 = Synag. φ 35 55 cf. Suid. φ 86, Cyr. φ 228 56 = Suid. φ 82. | — συκοφαντοῦμαι = sch. Ar. Ach. 823a, He. φ 147 57 = Epit. Harp., Suid. φ 78. | Praeter ἐν τῷ Περὶ τῶν Ἀθήνησιν ἑταιρῶν = Et. Gen. AB s. v. Φανοστράτη· Ἀπολλόδωρος (Ἀπολλόδω B^{ac}) ταύτην φησὶν

47 φάνας hoc acc. g z, He. (cod. Marc. fol. 416^v) et codd. LP ad Eur. Rhes. 943 : φανὰς Suid., φανας sine acc. Σ^a, φάνας cum dupl. acc. Σ^b 48 ἐστρατηγικῶτων etiam Epit. Harp., ἐστρατηγικῶτων Harp. pl. et Suid. recte 49 Φανίον g z, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 627A („ubi [sc. ap. Phot.] Φανίον παροξύντονος, et recte quidem ut videtur“) : Φάνιον Suid. et Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym. cod. V) ἐξέβαλον etiam Et. Gen. AB et Suid. cod. V, ἐξέβαλλον Suid. codd. AGFMB et EM (= Et. Sym. cod. V, vide Gaisford EM 2202C) 52 artic. ἢ om. Σ^b 53 post πόλις punctum supra positum habent g z, virgulam posuit G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 629C 55 „Φαντασιοκοπεῖς gl. sine interpretatione posita ap. Photium, in φαντασιοσκοπεῖς corrupta ap. Suidam“ G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 635C. In marg. ζ^c pinxit corrector in g, lacunam ca. decem litterarum habet z

- 58** φαντασμάτων· ἀντί τοῦ ψευδῶν φαντασιῶν.
 Σ **59** φαρέτρα· βελοθήκη.
60 φάρκτεσθαι· τὸ φράττεσθαι· καὶ ναύφρακτον· καὶ ναυτικὴν δύναμιν.
 Σ **61** φαρμακῆς· μυρραεῖς.
 Σ **62** φάρμακον· παραμυθία· ὁμιλία· εἴρηται δὲ ἀπὸ τοῦ φέρειν τὴν ἄκρην· εἴρηται δὲ καὶ ἀπὸ τῶν ἀνθέων.
Epit. Harp. **63** Φαρμακός· ὄνομα κύριον· Λυσίας φησὶ (6, 53) δύο ἄνδρας Ἀθήνησιν ἐξῆγον καθάρσια ἐσομένους τῆς πόλεως ἐν τοῖς Θωραγγίλοις· ἓνα μὲν ὑπὲρ τῶν ἀνδρῶν, ἓνα δὲ ὑπὲρ τῶν γυναικῶν· ὅτι δὲ ὄνομα κύριον ἐστὶν ὁ Φαρμακός, ἱερὰς δὲ φιάλας Ἀπόλλωνος κλέψας, ἀλοῦς ὑπὸ τῶν περὶ τὸν Ἀχιλλεῖα κατελεύσθη· καὶ τὰ τοῖς Θωραγγίλοις ἀγόμενα τούτων ἀπομιμήματά ἐστιν. Ἰστρος ἱστορεῖ (FGrHist 334 F 50)· Δημοσθένους δὲ ἐν τῷ κατὰ Ἀριστογείτονος (25, 80) λέγοντος· „οὕτως οὖν αὐτὸν ἐξαιρήσεται ὁ φαρμακός“. Δίδυμος (p. 314 Schmidt) ἔπροπερι-σπᾶν ἄξιοι τοῦνομα· ἀλλ' ἡμεῖς οὐχ εὖρομεν οὕτω πού τὴν χρῆσιν·

— ἐφθειρίζετο (hinc EM 787, 31 = Et. Sym. cod. V fol. 193^v, quae etiam tit. ἐν τῷ Περί τῶν Ἀθήνησιν ἐταυρῶν servauerunt) cf. Athen. 13, 586a, sch. Dem. 24, 197 (357a-c). De meretrice vide A. Raubitschek, RE XIX² (1938) 1786, 54-1787, 12 **58** le. ex Pl. Tim. 71a ὑπὸ δὲ εἰδῶλων καὶ φαντασμάτων νυκτός τε καὶ μεθ' ἡμέραν μάλιστα ψυχαγωγῆσθετο petitum esse veri simillimum est. Legitur etiam Reip. 9, 584a καὶ οὐδὲν ὑγιές τούτων τῶν φαντασμάτων πρὸς ἡδονῆς ἀλήθειαν **59** = Synag. φ 37, Suid. φ 96, Cyr. φ 29, He. φ 165, EM 787, 37 = Et. Sym. cod. V fol. 193^v = Zonar. 1795 cf. sch. D ad A 45. Inter στρατιώτου σκευῆ Pollux 10, 142 ponit φαρέτρα **60** Sola verba φαρκεσθαι· τὸ φάττεσθαι ita praebet cod. Coislin. 345 fol. 144^v = Ba. 403, 13 (= Synag. φ 38 C.). De doctrina vide Herodianum ap. Et. Gen. A s. v. πεφραγμένος· ἀπὸ τοῦ πεφραγμένος (πεφραγμένος sqq. leguntur etiam in cod. B)· καὶ ἐφράξαντο ἀντί τοῦ ἐφράξαντο· καὶ τὸ φρακτὸν φρακτὸν (φρακτὸν φρακτὸν EM : φρακτὸν et deinde litura in A, φρακτὸν φρακτὸς B)· ὥστε ὑπέρθεις. Περί παθῶν (Περί παθῶν ex A solo = 2, 384, 9 L.), hinc EM 667, 22 = Et. Sym. cod. V fol. 149^r **61** = Synag. φ 39, Suid. φ 97 **62** = Synag. φ 42, Suid. φ 103. | — ὁμιλία = Et. Gen. AB s. v. φάρμακον· παραμυθία, ὁμιλία (ἀμέλεια B), hinc EM 787, 47 = Et. Sym. cod. V fol. 193^v. Ad explic. παραμυθία cf. sch. Pind. Pyth. 4, 332b <φάρμακον>· ἀντί τοῦ παραμυθίαν τοῦ θανάτου ταύτην εὖρεῖν κτλ. (hinc le. in fonte Photii petitum esse veri simillimum est). De veriloquio εἴρηται δὲ ἀπὸ τοῦ φέρειν τὴν ἄκρην vide sch. AbT ad Δ 191a, sch. D ad Δ 191 (fort. hinc Eust. 463, 2-3. 564, 11 et 1022, 29), Or. 158, 33 et Or. 618, 58 Werf. (unde Et. Gen. AB s. v. φάρμακον = EM 787, 47). Veriloquium εἴρηται δὲ καὶ ἀπὸ τῶν ἀνθέων = sch. AbT ad Δ 191a **63** = Epit. Harp., Suid. φ 105. | Praeter δύο ἄνδρας Ἀθήνησιν — γυναικῶν = EM 787, 55-788, 7 = Et. Sym. cod. V fol. 193^v (Sola verba Φάρμακος· ὄνομα κύριον· ἱερὰς δὲ φιάλας τοῦ Ἀπόλλωνος κλέψας [κλέψας om. B] ἀλοῦς ὑπὸ τῶν περὶ τὸν Ἀχιλλεῖα κατελεύσθη· Δημοσθένους δὲ [δὲ om. B] φαρμάκοντα κατὰ Στεφάνου· ἐστι δὲ φαρμάκων ὁ ὑπὸ φαρμάκων βεβλαμμένος praebet Et. Gen. AB). Cf. Hellad. ap. Phot. Bibl. 534a 3-12,

60 ναύφρακτον g^{pc} z : ναυφρακτὸν g^{ac}, ut videtur καὶ ναυτικὴν] τὴν ναυτικὴν Phot. v 64, quod etiam hic restituerim **61** μυρραεῖς etiam Suid. codd. AFG, μυρραεῖς Σ^{a+b} et Suid. codd. VM **63** ἀλοῦς tantum etiam Epit. Harp., καὶ ἀλοῦς Suid. οὕτως g z : οὕτως Epit. Harp., Suid., Dem. προπερισπᾶν etiam Epit. Harp. et Suid., προπαροξύνειν G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 654D φαρμακῶντα g^{pc} z : φαρμακόντα g^{ac}, Epit. Harp., Suid.

φαρμακῶντα δὲ Δημοσθένης κατὰ Στεφάνου (46, 16) ἔφη· ἔστιν δὲ φαρμακῶν ὁ ὑπὸ φαρμάκων βεβλαμμένος, ὡς καὶ Θεόφραστος ἐν ἐΐ Νόμων ὑποσημαίνει (fr. 643 Fortenb.).

64 φαρμακός· τὸ κάθασμα βραχέως· οἱ δὲ Ἴωνες ἐκτείνοντες λέγουσι φαρμάκων· οὗτοι γὰρ διὰ τὴν τῶν βαρβάρων παρούκησιν ἐλυμῆναντο τῆς διαλέκτου τὸ πάτριον· τὰ μέτρα, τοὺς χρόνους· δηλοῖ καὶ Ἰππῶναξ (fr. 6 West). Ael. Dion.

65 φάρμακα· τὰ τῶν ζωγράφων χρώματα· τὰ δὲ τῶν ἰατρῶν Σ φαρμάκια.

66 Φαρμακῑτάῑ· λίμνη οὕτως προσαγορευομένη.

67 φαρμακοτριβαί· οἱ βαφεῖς οἱ τὰ φάρμακα τριβόντες· ἢ οἱ τὰ Σ φάρμακα πωλοῦντες.

68 φαρμακίδα· τὴν ἐκ τοῦ γήρωσ ῥυτίδα. οὕτω Σοφοκλῆς (fr. Σ 1108 R.).

69 φαρμάξας· ἀπὸ σῑτήσας· γοητεύσας· ἰατρούσας. Σ

Tzetz. Hist. 5, 728-739 + 745-759 (= Hipp. fr. 5-10 West), He. φ 181, Amm. 494 N., Arcad. 57, 7 (= Hrd. 1, 150, 3 L.), Λέξ. ἡτ. 314, 23 et 315, 22 Bk. De ritu egerunt (inter alios) P. Stengel, Hermes 22 (1887) 86-93, J. Toepffer, Thargeliengebraüche, Rhein. Mus. 43 (1888) 142-145, Schoemann-Lipsius, Griech. Alterth. II⁴ p. 259 et 472, Höfer ap. Roscher, Ausführl. Lex. der griech. u. röm. Mythol. III.2 (1902-1909) 2276, 38-2284, 33, V. Gebhard, Die Pharmakoi in Ionien u. die Sybakchoi in Athen, Monaci 1926 et RE V A² (1934) 1290, 30-1304, 31, Deubner, Att. Feste 179-188, Jacoby ad FGrHist 334 F 50 (IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 653), J. Bremmer, Scapegoat Rituals in Ancient Greece, HSCIPh. 87 (1983) 299-320. **64** gl. Aelio Dionysio (φ 2) attribuit Erbse, recte, ut evincitur ex Eust. 1935, 15 λέγονται δὲ (λέγεται Charitonides in exemplari suo) ὡς οἱ περὶ τὴν τοιαύτην τέχνην καὶ μάλιστα οἱ τὰς πόλεις καθαίροντες φαρμακοὶ Ἀττικῶς ἐλέγοντο, καθὰ δηλοῖ καὶ ὁ Δημοσθένης, Ἴωνες δὲ φασὶ προπαροξυτόνως et 1415, 61 ὁ δὲ φαρμακός ἦτο τὸ κάθασμα, ἕτεροῖόν τι ἐμφαίνει φαρμάκων σημαινόμενον. Ἀριστοφάνης (fr. 655 K.-A.)· „πῶθεν δ' ἐγὼ σοὶ συγγενῆς ὁ φαρμακός;“. | — τὸ κάθασμα cf. Suid. φ 104, sch. Ar. Ran. 733 (hinc Suid. φ 104 in fine gl.) **65** = Synag. φ 40 cf. Moer. p. 399 P. = φ 34 H. (hinc Thom. 379, 9), Eust. 1415, 60-61, He. φ 177 (alt. pars gl.), Poll. 7, 128. 169. **66** cf. Tim. s. v. Φαρμακεία· κρήνη ἐξ ἧς οἱ πίνοντες κτλ. **67** Praeter οἶ³ = Σ^b fol. 144^v (= Ba. 403, 17 = Synag. φ 41 C.) cf. Λέξ. ἡτ. 314, 16 Bk., Poll. 7, 179. 197 (ex Dem. 48, 12). Praeter οἱ τὰ φάρμακα² = EM 787, 50 = Et. Sym. cod. V fol. 193^v, quae in fine gl. subscriptionem Ῥητορικὴ praebent (ῥητορικῶς V, vide Gaisford EM 2202 F) **68** = Ba. 404, 1 (= Synag. φ 47 C.) cf. Erot. 93, 1, He. φ 173-174, Cyr. φ 213, Choer. Orth. AO 2, 271, 10, Et. Sym. cod. V fol. 193^v et ap. Gaisford EM 2202E **69** = Synag. φ 43, Et. Gen. AB s. v. φαρμάξας· ἀποστήσας — ἰατρούσας (unde EM 787, 54 = Et. Sym. cod. V fol. 193^v, quae in fine gl. subscriptionem Ῥητορικὴ servaverunt ~ Zonar. 1799) cf. He. φ 186. φ 187. | — γοητεύσας = Cyr. φ 28 (hinc Zonar. 1799 alt. pars gl.) cf. Suid. φ 108, Poll. 4, 49

64 φαρμακῶν M. Schmidt, Didym. p. 314 : φάρμακων g z Ἰππῶναξ z^{pc}, vide Choer. sch. Theod. 1, 288, 23 H. (= Hrd. 2, 630, 24 L.) : Ἰππῶναξ g z^{ac} **65** χρώματα] βάμματα Σ^b **66** Φαρμακῑτά g z, „nomen corruptum ap. Phot. Lex. p. 650, 15“ G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 645C (s. v. Φαρμάκεια) **68** φαρμακίδα etiam Σ^b, φαρκίδα G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 644D praeeunte Brunckio. De errore egit Nauck, Mélang. Gréco-Romains 3 (1869) 287 (litt. μα ap. Phot. seclusi) γήρωσ Σ^b (ap. Phot. scripsit Porson) : γένους g z **69** ἀποστήσας etiam Σ^{a+b} et Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym. cod. V, Zonar.) : ἀπατήσας Cyr. recte (ap. Phot. coniecerat G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 656D)

Σ **70** φᾶρος· ἰμάτιον, περιβόλαιον· ἀπὸ τοῦ φέρεσθαι ἢ τῆ ὑφῆ ἀρηρέναι· λέγεται δὲ ἐπὶ γυναικός.

71 φαρυγίνδην· ὡς ἀριστίνδην· σκώπτοντες τὴν γαστρομαργίαν τῶν χορευτῶν Ἀττικοὶ λέγουσιν.

Σ **72** φάροςος· τρύφος· ῥάκος· πτερόγιον· ἀκρωτήριον· κλάσμα.

Q **73** φάσις· φάσις ἐστὶν ἦν ποιεῖται τις πρὸς τὸν δοκοῦντα ὑπορύττειν δημόσιον μέταλλον ἢ χωρίον ἢ οἰκίαν ἢ ἄλλο τι τῶν δημοσίων· ἔτι δὲ καὶ οἱ τοὺς ἐπιτρόπους τῶν ὄρφανῶν αἰτιώμενοι παρὰ τοῖς ἄρχουσιν, ὡς οὐ δεόντως μεμισθωκότας τὸν ὄρφανὸν οἶκον, προφαίνειν λέγονται.

Σ **74** φασί· λέγουσι.

Epit. Harp. **75** φάσις· λέγεται μὲν καὶ ἐπὶ δημοσίου ἐγκλήματος, ὅταν τις ἀποφαίνῃ τῶν δημοσίων ἔχοντά τινα μὴ πριάμενον· λέγεται δὲ καὶ ἐπὶ τῶν ὄρφανικῶν οἴκων· ὅτε γὰρ μὴ ἐκμισθώσαιεν οἱ ἐπίτροποι τὸν οἶκον τῶν

70 = Synag. φ 44, Suid. φ 112, Et. Gen. AB s. v. φᾶρος· ἰμάτιον περιβόλαιον· ἀπὸ τοῦ φέρεσθαι ... ἢ παρὰ τὸ τῆ ὑφῆ ἀρηρέναι· λέγεται δὲ καὶ ἐπὶ γυναικός (unde EM 788, 8 = Et. Sym. cod. V fol. 193^v ~ Zonar. 1798) cf. Ap. Soph. 161, 17, He. φ 190-190a, Poll. 7, 42. | — περιβόλαιον = Cyr. φ 27. | le. + ἰμάτιον solum = Gloss. κατὰ πόλεις 138, 32 (Corinthiorum), sch. D ad B 43, sch. S ad β 97 cf. sch. Aeschyl. Sept. 329a, Eust. 1570, 58. Veriloquium ἀπὸ τοῦ φέρεσθαι ἢ τῆ ὑφῆ ἀρηρέναι invenitur in sch. Ab ad B 43c φᾶρος· παρὰ τὸ φέρεσθαι ἢ τῆ ὑφῆ ἀρηρέναι (hinc Et. Gud. 548, 52 St. et Eust. 170, 3. 1436, 55). De veriloquio ἀπὸ τοῦ φέρεσθαι cf. Or. 158, 19 (hinc Et. Gen. AB s. v. φᾶρος = EM 788, 8 = Et. Sym. cod. V fol. 193^v = Zonar. 1798 ~ Et. Gud. 548, 49 St.) **71** Photium exscripsit Et. Gen. AB s. v. φαρυγίνδην· ὡς ἀριστίνδην· σκώπτοντες — λέγουσιν (unde EM 788, 38 = Et. Sym. cod. V fol. 194^r, quae in fine gl. subscriptionem Ῥητορικῆ servaverunt ~ Zonar. 1794) cf. He. φ 194. De hac gl. egit G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 665A-B. | le. = com. adesp. fr. 549 K.-A. **72** = Synag. φ 45, Suid. φ 116, qui interpretamentum κλάσμα post le. posuit. Cf. He. φ 192, Poll. 7, 121. Praeter ῥάκος πτερόγιον = Gl. Hdt. 1, 180 (unde Greg. Corinth. De dial. p. 513) **73** cf. Λεξ. ῥητ. 315, 16 Bk., Lex. Cant. p. 25, 14-18, de cuius gl. egit F. Stojentin, Jahrb. f. Class. Philol. 119 (1879) 117-118, Poll. 8, 47 (unde sch. Dem. 25, 78 [38]). Photium exscripsit Suid. φ 125 (vol. IV p. 703, 1-5). De re vide Boeckh, Staatshaushaltung p. 107b. 180a. 421-423 et Urkunden p. 230, Lipsius, Att. Recht p. 309-316 et E. Berneker, RE XIX² (1938) 1896, 44-1898, 44 **74** = Synag. φ 50, Suid. φ 122, sch. D ad E 638, Cyr. φ 34, He. φ 211, gl. Dionys. PG 4, 28A **75** = Epit. Harp., Suid. φ 126. Glossam inde a lemmate usque ad μεμισθωτο praebet etiam Et. Gen. AB s. v. φάσις· λέγεται καὶ ἐπὶ δημοσίου ἐγκλήματος

70 φᾶρος Cyr. cod. E fol. 246^r (ap. Phot. scripsit Naber), vide Hrd. Περί μονῆρ. λέξ. 941, 13. 30 L. : φᾶρος g z, Σ^b, Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym. cod. V, Zonar.), Suid. λέγεται δὲ ἐπὶ γυναικός] „ubi (sc. ap. Phot. et Suid.) minus accurate ... quasi proprium sit mulierum“ G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 660B. De re vide sch. bT ad Ω 229-31a¹ (vol. V p. 561, 48) ... φᾶρος ἰμάτιον ἀνδρῶν καὶ γυναικῶν (= sch. A ad Ω loc. cit. p. 561, 53 Erbse) et Poll. 7, 48 κοινὰ δὲ ἀνδρῶν καὶ γυναικῶν ... φᾶρος χιτῶν κτλ. **72** ἀκρωτήριον] „Postremam expl. ἀκρωτήριον ad Φᾶρος spectare monet Bernh. ad Suidam“ G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 662B **73** μέταλλον Λεξ. ῥητ. et Suid. (ap. Phot. scripsit Porson) : μέταλον g z post μέταλλον et χωρίον et οἰκίαν punctis supra positis interpungitur in g z ὄρφανὸν οἶκον etiam Suid., ὄρφανικῶν οἶκον coniecit Naber, fort. recte προφαίνειν etiam Suid., φαίνειν scripserim, vide Λεξ. ῥητ. 313, 20 Bk. **75** ἀποφαίνῃ tantum etiam Epit. Harp. et Et. Gen. (= EM + Et. Sym. cod. V), ἀποφαίνῃ τι Suid. ἢ etiam Epit. Harp.^{ac}, ἢ Et. Gen. AB : εἰ Epit. Harp.^{pc}, Suid. et EM (= Et. Sym.

ἐπιτροπευομένων, ἔφαινε αὐτὸν ὁ βουλόμενος πρὸς τὸν ἄρχοντα, ἴνα μισθωθῆ· ἔφαινε δὲ καὶ ἱήτ' ἐλάττονος ἢ κατὰ ἱτὴν ἄδειαν† μεμίσθωτο· τοῦ μὲν οὖν προτέρου τὰ μαρτύρια ἔνεστιν εὐρεῖν παρὰ τε Δεινάρχου† (fr. 41 p. 151, 10 C.) καὶ Δημοσθέν† (25, 78. 58, 5)· τῆς δὲ περὶ τῶν ὄρφανικῶν οἴκων φάσεως παρὰ Λυσίου† Πρὸς τὴν φάσιν τοῦ ὄρφανικοῦ οἴκου (fr. 209 S.).

76 φάς (I 35)· εἰπών. Σ

77 φάσγανον (A 190)· ξίφος. Σ

78 Φασηλιτῶν θῦμα· ἐπὶ τῶν εὐτελῶν τίθεται· Φασηλίτας γὰρ *Paus.* τάρχιον τῷ ἱΚολάβρω† θύειν φησὶ Καλλιμάχος ἐν Βαρβαρικοῖς νομίμοις (fr. 405 Pf.).

79 φασιανοί· ἀλεκτρονέες καὶ ὄρνεις τινές. D?

80 φασκώλ{ε}ιον· ἱμάτιον φορεῖον†· φάσκωλον δὲ ἐστὶ μαρσίπιον. Σ

— ἔφαινε δὲ καὶ (καὶ om. B) ἢ ἐλάττονος ἢ κατὰ τὴν ἄδειαν μεμίσθωτο (unde EM 788, 50 = Et. Sym. cod. V fol. 194^r, quae etiam verba τοῦ μὲν οὖν προτέρου τὰ μαρτύρια ἔστιν εὐρεῖν παρὰ τε Δεινάρχου καὶ Δημοσθένει τῆς δὲ περὶ τῶν ὄρφανικῶν οἴκων φάσεως παρὰ Λυσία servaverunt. Sola verba φάσις λέγεται καὶ ἐπὶ δημοσίου ἐγκλήματος usque ad ὁ βουλόμενος πρὸς τὸν ἄρχοντα praebet etiam Zonar. 1796) cf. Lex. Cant. p. 15, 5-10, Poll. 6, 178. 8, 47 (unde sch. Dem. 25, 78 [38]), Λέξ. ὄητ. 313, 20-22 Bk. **76** = Synag. φ 46, Suid. φ 118, He. φ 200, sch. D ad I 35, quae post le. φήσας interposuerunt cf. sch. D ad E 126 **77** = Synag. φ 48, Suid. φ 120, sch. min. P. Strassb. 33 col. iv 3b (ZPE 7, 1971, 128), sch. D ad A 190, Gloss. κατὰ πόλεις 138, 18 (Cypr.), Cyr. φ 30, sch. Tricl. ad Aeschyl. Ag. 1262c cf. Ap. Soph. 161, 19 = He. φ 202, sch. D ad E 81, Et. Gud. 549, 43 St., Zonar. 1798 **78** gl. Pausaniae (φ 3) attribuit Erbse. Cf. Zen. Ath. III ογ' (= Ps.-Plut. 1, 72), Zen. vulg. 6, 36, Prov. Bodl. 934, Apost. 7, 79. Photium exscripsit Suid. φ 121 **79** cf. He. φ 208, sch. Ar. Nub. 109a.b (unde Suid. φ 125, vol. IV p. 702, 17-18), Athen. 9, 387a, Poll. 6, 52. Photium exscripsit Suid. φ 125 et Et. Gen. AB s. v. φασιανοί (-νός B)· ἀλεκτρονέες καὶ ὄρνεις τινές (hinc EM 789, 4 = Et. Sym. cod. V fol. 194^r) **80** = Synag. φ 53, Suid. φ 127, Et. Gen. AB s. v. φασκώλειον (-λιον B)· ἱμάτιον φορεῖον· φάσκωλον (φάσκολον B) δὲ ἐστὶ μαρσίπιον· πῆρα (hinc EM 789, 5) cf. Ael. Dion. φ 4 (ex Eust. 1446, 5), Λέξ. ὄητ. 314, 4 Bk., Amm. 492 N. ~ Ptol. De diff. 406, 24 ~ Et. Gud. 550, 1 St., Lex. Aἰμ. φ 4a (p. 986, 15-17) = Et. Gud. 550, 10 St. = EM 789, 8 = Et. Sym. cod. V fol. 194^r, Thom. 380, 13, sch. Pl. Hipp. min. 368c

cod. V) recte τὴν ἄδειαν etiam Epit. Harp. et Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym. cod. V), τὴν ἄξιαν Suid. ex coniectura auctoris, τὸ δέον proposuit Thalheim, RE X² (1919) 1528, 40-41, fort. recte, vide Phot. φ 73 ὡς οὐ δεόντως et Lipsius, Att. Recht p. 346, 24 Δεινάρχου καὶ Δημοσθένους etiam Epit. Harp. (Δεινάρχ compendiose cod.), Δεινάρχου καὶ Δημοσθένει Suid. et EM (= Et. Sym. cod. V) recte φάσεως Epit. Harp., Suid. : φάσεων g z Λυσίου etiam Epit. Harp. et Suid. codd. VMFB, Λυσία Suid. cod. G et EM (= Et. Sym. cod. V) recte **76** φάς Σ^b, Suid. : φάς g z, φας sine acc. Σ^a **78** θυμα sine acc. g, θύμα z : corr. Porson εὐτελῶν] εὐτελῶν καὶ ἀναίμων Suid. ex fonte paroemiographico Κολάβρωι g z et Apost., Καλαβρῶ Suid., Κυλάβρα Jablonski ex Athen. 7, 297e recte **80** φασκώλειον etiam Σ^b et Et. Gen. A : φασκωλιον sine acc. Σ^a, φασκώλιον Cyr. φ 275, Suid. et Et. Gen. B (= EM) recte (litt. ε ap. Phot. seclusi) ἱμάτιον φορεῖον etiam Σ^a, Suid., Et. Gen. AB (= EM), ἱμάτιον tantum Σ^b et Cyr. φ 275, ἱματιφορεῖον ap. Phot. scripsit Porson (probavit G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 672D „sic ap. Phot. et Suid. correctum pro ἱμάτιον φορεῖον“) φάσκωλον] „φάσκωλος aut φασ-

- Epit. Harp.* **81** φάσκαλον· πήρα τις οὕτως ἐκαλεῖτο, ὡς Ἴσαϊος (fr. 171 S.)
καὶ Λυσίας (fr. 90 S.).
- Σ **82** φάσκων· λέγων.
- Σ **83** φασιανός· συκοφάντης· παρὰ τὴν φάσιν ἢ τὸ φαίνειν.
84 φασίμη κύλιξ· παρὰ τὴν φάσιν τὴν ἔνδειξιν.
- Σ **85** φατέ· λέγετ᾽αἰτ᾽.
- Σ **86** φάτις· φήμη, λόγος.
- Σ **87** φατνώματα (Cantic. 1, 17)· σανιδώματα στέγης διάγλυφα.
- Σ **88** φατνωτόν· σανιδωτόν.
- Σ **89** φατρία· σύνταγμα.
- Ael. D. vel Paus.* **90** φαύζειν· τὸ φρύγειν Ἄττικοί.
91 φαύλια μῆλα· εἶδος τι μῆλων.

81 = *Epit. Harp.*, EM 789, 7, quod post Λυσίας verbum εἰρήκασιν et οὕτως ἔχει εἰς τὸ Μέγα praebet (Etym. Genuinum solum interpretamentum πήρα habet in fine gl. φασκώλειον, vide test. ad φ 80 et Reitz., *Gesch.* p. 245). Sola verba ὡς Ἴσαϊος καὶ Λυσίας εἰρηκην ex *Epit. Harp. scripsit Suid.* φ 127. Vocab. φάσκαλος per θύλακος reddiderunt Arcad. 65, 2 (= *Hrd.* 1, 164, 22 L.) et Theogn. AO 2, 62, 30 cf. *Poll.* 7, 79 et 10, 137 (= *Ar. fr.* 336 K.-A.), *Ps.-Hrd. Philet.* 21, He. φ 215. De vocab. φασκώλιον et φάσκαλος vide K. Schneider, *RE* XIX² (1938) 1898, 63-1900, 11 **82** = *Synag.* φ 54, *Suid.* φ 128 cf. He. φ 212-213 et φ 216, *Cyr.* φ 40 = *Et. Gud.* 550, 13 St. **83** = *Synag.* φ 52, *Et. Gen.* B s. v. φασιανός· συκοφάντης· παρὰ τὴν φάσιν ἢ παρὰ τὸ φαίνω (gl. evanuit in cod. A) = EM 789, 3 = *Et. Sym. cod. V fol.* 194^r cf. *sch. Ar. Ach.* 726 (unde *Suid.* φ 124, vol. IV p. 702, 13), *sch. Ar. Av.* 68c (unde *Suid.* φ 124) **84** Photium exscripsit *Et. Gen.* AB s. v. φασίμη κύλιξ (le. evanuit in cod. A)· παρὰ τὴν φάσιν τὴν ἔνδειξιν (hinc EM 789, 2 = *Et. Sym. cod. V fol.* 194^r) **85** = *Synag.* φ 55, *Suid.* φ 130, He. φ 220 **86** = *Synag.* φ 56, *Suid.* φ 131 cf. He. φ 224, *sch. Tricl. ad Aeschyl. Ag.* 456e. 611b, *sch. rec. Aeschyl. Pers.* 521, *sch. Ar. Av.* 924e. Interpretamenta φήμη λόγος inveniuntur ap. *Zonar.* 1794 et 1796 s. v. φάσις **87** = *Synag.* φ 57, *Suid.* φ 133, *Et. Gen.* A s. v. φατνώματα (explicatio evanuit in cod. A), hinc EM 789, 19 et *Et. Sym. cod. V fol.* 194^r, quae in fine gl. subscriptionem Ῥητορικὴ servaverunt (Ῥητορικόν V, vide Gaisford EM 2207C), *Eust.* 547, 3 cf. *Cyr.* φ 41. | — σανιδώματα = He. φ 226, *Zonar.* 1798 **88** = *Synag.* φ 58, *Suid.* φ 134, *Et. Gen.* AB s. v. φατνωτόν· σανιδωτόν (hinc EM 789, 18 = *Et. Sym. cod. V fol.* 194^r), *Eust.* 547, 3 cf. He. φ 227 **89** = *Synag.* φ 59, *Suid.* φ 136, *Et. Gen.* AB s. v. φατρία· σύνταγμα (οἶον σύνταγμα A) hinc EM 789, 20 = *Et. Sym. cod. V fol.* 194^r, He. φ 234, qui post σύνταγμα interpretamentum σύστημα addit, vide *Poll.* 3, 52, *Cyr.* φ 42, qui post le. συνόμιλος interposuit cf. *Zonar.* 1796 **90** gl. ex Aelio Dionysio vel Pausania de promptam esse evincitur ex *Eust.* 962, 49 ἐξ οὗ (sc. verbo φῶ) φαύζειν (φαύζειν editio : corr. G. Dindorf, *ThGL.* vol. VIII p. 686D) τὸ φρύγειν Ἄττικῶς κατὰ τοὺς παλαιούς. | — φούγειν = He. φ 239 **91** Photium exscripsit *Et. Gen.* AB s. v. φαύλια μῆλα (μῆλων B in textu et in marg.)· εἶδος τι μῆλων (unde EM 789, 26 = *Et. Sym. cod. V fol.* 194^r). De genere malorum vide *Athen.* 3, 81a.d et 82b (= *Telecl. fr.* 4 K.-A.), He. φ 242, *Poll.* 6, 47

κόλιον scribere debebat; φάσκαλον ex lemmate glossae Harpocratonis sumsit male intellecto“ G. Dindorf, *ThGL.* vol. VIII p. 672D **85** λέγεται etiam Σ^{a+b+c} : λέγετε z, Σ^{bpc} et *Suid.* recte **87** στέγης recepi ex *Eust.*, vide Heyden, *Quaestiones De Ael. D. et Paus.* p. 203 et 221 : στέγη g z, Σ^{a+b}, *Suid.*, EM (= *Et. Sym. cod. V*), ἢ στέγη διάγλωφος *Cyr.* φ 41 **90** φαύζειν Porson et G. Dindorf, *ThGL.* vol. VIII p. 1182B : φαύζειν g z, *Eust.*, He. (cod. Marc. fol. 417^v), de qua scriptura I. Pierson ad *Moer.* p. 388 („Male editur φαύζειν“) **91** φαύλια g z : corr. Porson

92 φαυλία· ἡ κότινος· καὶ ἀπλῶς εἶδος ἐλαίας.

93 φαῦλον· ἡμεῖς μὲν ἐπὶ τοῦ κακοῦ καὶ μοχθηροῦ τάσσομεν· *Ael. Dion.* παρὰ δὲ Πλάτωνι (Reip. 4, 423c) καὶ τοῖς ἄλλοις Ἀττικοῖς σημαίνει τὸ ἀπλοῦν καὶ ῥάδιον· καὶ τοῖς λοιποῖς.

94 φαῦλον· τὸ ἀπλοῦν· καὶ Εὐριπίδης ἐν τῷ Λικυμνίῳ (fr. 473 *Boeth.* Kn.)· „φαῦλον ἄκομψον τὰ μέγιστ’ ἀγαθόν“· ἀπλοῦν καὶ ἀπόνηρον λέγων· ἔστι δ’ ὅτε τίθεται καὶ ἐπὶ κακοῦ καὶ τοῦ τυχόντος. Πλάτων ἐν τῷ Περὶ ψυχῆς (Phaed. 95e)· „φαῦλον πρᾶγμα, ἔφη, Κέβης, ζητεῖς“· τεθείη δ’ ἂν καὶ ἐπὶ τοῦ τυχόντος, οἷον „φαῦλον πρᾶγμα ἔσται“, τὸ τυχὸν πρᾶγμα· καὶ ἐπὶ τοῦ ἀπλῶς τεθείη ἂν πρὸς τῷ οὐ τὸ τυχόν. Πλάτων (Leg. 11, 918c)· „πρᾶγμα δ’ ἔσται, ὡς ἔοικεν, οὐ φαῦλον οὐδὲ μικρᾶς δεόμενον ἀρετῆς“· τάττειτο δ’ ἂν καὶ ἐπὶ τοῦ μοχθηροῦ, ὅταν ἀντιδιαστέλληται πρὸς τὸ σπουδαῖον, ὡς Πλάτων (Leg. 6, 757a) „δοῦλοι γὰρ καὶ δεσπόται

92 Photium exscripserunt Suid. φ 138 et Et. Gen. AB s. v. φαυλία· ἡ κότινος (ἢ B, le. et ἡ κότινος evanuerunt in A) καὶ ἀπλῶς εἶδος ἐλαίας (hinc EM 789, 25 = Et. Sym. cod. V fol. 194^r, quae in fine gl. subscriptionem Ῥητορικῆ servaverunt = Zonar. 1796). Cf. Ael. Dion. φ 6 (ex Eust. 1356, 64), Poll. 6, 45, Amm. 490 N.~ Ptol. De diff. 410, 6, He. φ 241, Moer. p. 381 P. = φ 1 H., sch. Pl. Alc. 2, 147d **93** gl. Aelio Dionysio (φ 7) attribuerunt Naber (Proleg. p. 32-33), Diels (Hermes 26, 1891, 249-250) et Erbse, Untersuchungen p. 50, 4. Cum initio glossae Photii convenit Phot. Amphil. 21 p. 68, 20-21 W. καὶ δὴ καὶ τὸ φαῦλον οὐ τὸ κακὸν μόνον οὐδὲ τὸ μοχθηρὸν κτλ. Cf. Lex. Aίμ. α 143 (p. 913, 29-30) = Et. Gud. 178, 3-4 Stef. | Ad finem glossae cf. Tim. s. v. φαῦλον· ἀπλοῦν, ῥάδιον, εὐτελέες et Σ^b cod. Coislin. 345 fol. 146^v (= Ba. 412, 10-12 = φ 267 C.) Πλάτωνι δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις Ἀττικοῖς σημαίνει τὸ ἀπλοῦν καὶ ῥάδιον et Eust. 1356, 66 λέγεται δὲ φασὶ φαῦλον καὶ τὸ ἀπλοῦν καὶ μέτριον. Cf. sch. Ar. Equ. 213a.b et Ach. 215, He. φ 247. De adiect. φαῦλος egit Naber, Mnem. II.31 (1903) 2-5 **94** gl. Boetho attribuerunt Naber (Proleg. p. 32) et Cohn, Quellen der Plato-Scholien p. 807. Glossam Photii inde ab lemmate usque ad ὡς Δημοσθένης exscripsit Suid. φ 141 (IV p. 705, 1-14). Verba ab lemmate usque ad οὐδὲ μικρᾶς δεόμενον ἀρετῆς iteravit Suid. ei 22, vol. II p. 519, 12-19). Totam gl. ex Photio sumpsit Et. Gen. A s. v. φαῦλον· τὸ ἀπλοῦν· Εὐριπίδης· „ἄκομψον — καὶ ἐπὶ τοῦ ἀνοήτου“ (hinc EM 789, 33-48 = Et. Sym. cod. V fol. 194^r^v, quae in fine gl. subscriptionem Ῥητορικῆ servaverunt, ῥητορικῶς V, vide Gaisford EM 2208E. Sola verba φαῦλον· τὸ ἀπλοῦν· Εὐριπίδης· φαῦλον ἄκομψον τὰ μέγιστ’ ἀγαθόν· ἀπλοῦν καὶ ἀπόνηρον λέγων praebet B). Cf. sch. Greg. Naz. or. 19,1 (18 Punt.), Ps.-Didym. Lex. Plat. ap. Miller, Mélang. p. 402, Lex. Vind. 187, 6, sch. Pl. Alc. 2, 147d et Reip. 4, 423c, Diog. Laert. 3, 63, Λέξ. ἡτ. 315, 1 Bk., ΔΟ 194, 15, Ps.-Gal. Comment. ad Hipp. De alim. 3, 20 (vol. XV p. 341 K.) et Gal. Comment. ad Hipp. De fract. 1, 45 (vol. XVIII. 2 p. 403 K.), Phryn. Praep. soph. 7, 13. 15 et 121, 8, Excerpta cod. Darmst. 2773 ap. Sturz Et. Gud. 638, 24-32, sch. Aeschin. 3, 168 (385). Ad explic. τάττεται καὶ ἐπὶ τοῦ μικροῦ cf. sch. Thuc. 4, 115, 1 φαῦλου· μικροῦ et 6, 21, 1 φαῦλου· σμικρᾶς

93 καὶ τοῖς λοιποῖς] sc. συγγραφεῦσιν **94** post ἀπλοῦν interpretamentum εὐχερῆς interposuit Suid. ex sch. Ar. Equ. 213a ἀπόνηρον etiam Suid. et Phot. Amphil. 21, 68, 22 W., ἀπόνηρευτον Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym. cod. V) φαῦλον³] οὐ φαῦλον Plato. „Scrib. οὐ φ. ex Platone“ G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 681C ἀπλῶς etiam Suid. et Et. Gen. A (= EM + Et. Sym. cod. V), ἀπλοῦ coniecit G. Dindorf loc. cit. πρὸς τῷ οὐ etiam EM et Et. Sym., πρὸς τὸ οὕτω Suid. τεθείη δ’ ἂν καὶ ἐπὶ τοῦ μεγάλου] „interpretatio grammaticorum vix recta“ Nauck ad Soph. fr. 38 (p. 139), „wrongly glossed by μέγα in Phot., Suid., and EM 789, 43“ LSJ α’ etiam EM codd. DM et Et. Sym. cod. V, τετάρτω Suid. recte (error ex Δ ortus)

οὐδέποτ' ἂν γένοιτο φίλοι, οὐδ' ἐν ἴσαις τιμαῖς διαγενόμενοι φαῦλοι καὶ σπουδαῖοι“· τεθεῖη δ' ἂν καὶ ἐπὶ τοῦ μεγάλου. Σοφοκλῆς Αἰχμαλώτισιν (fr. 41 R.)· „εἰ μικρὸς ὢν τὰ φαῦλα νικήσας ἔχω“· καὶ ἐπὶ τοῦ ῥαδίου· Πολιτείας τ' α' τ' (4, 423c)· „καὶ φαῦλὸν γε, ἔφη, ἴσως αὐτοῖς προστάξομεν· καὶ τούτου δ' ἐγὼ ἔτι φαυλότερον“· τάττεται καὶ ἐπὶ τοῦ μικροῦ καὶ εὐκαταφρονήτου, ὡς Δημοσθένης (54, 13)· καὶ ἐπὶ τοῦ ταπεινοῦ, ὡς Ἰσαῖος ἐν τῷ Περὶ τῶν ἀποφάσεων (fr. 5 S.)· καὶ ἐπὶ πένητος καὶ ἐπὶ τοῦ ἀδόξου καὶ ἐπὶ τοῦ ἀνοήτου.

Σ **95** φαῦλος· εὐτελής· χαλεπός.

Epit. Harp. **96** †Φαῦλος†· Δημοσθένης ἐν τῷ κατὰ Ἀριστοκράτους (23, 124)· Ἵονομαρχός τις ἦν Φωκέων τύραννος· τούτῳ δὲ ζῶντι συνῆρχεν ὁ ἀδελφός †Φαῦλος†.

97 {φαῦλος· εὐτελής· χαλεπός}.

Σ **98** φαυλίζει· εὐτελίζει, χλευάζει.

D **99** φαύστιγγες· οἱ ἐκ τοῦ πυρός ἐν ταῖς κνήμαις σπῖλοι. οὕτως Ἀριστοφάνης (fr. 913 K.- A.).

Paus. **100** Φάων· ἐπὶ τῶν ἐρασιμίων καὶ ὑπερηφάνων· τοῦ γὰρ Φάωνος ἐρασηθῆναί φασι πολλοὶ Σαπφῶ, οὐ τὴν ποιήτριαν, ἀλλὰ Λεσβίαν, καὶ ἀποτυγχάνουσαν ῥῖψαι ἑαυτὴν ἀπὸ τῆς Λευκάδος πέτρας.

Σ **101** φειδῆσεται· φείσεται.

95 = Synag. φ 61, Suid. φ 142 cf. He. φ 248. | — εὐτελής cf. sch. Ar. Lys. 14 (unde Suid. ei 188, vol. II p. 533, 18-19), sch. Eur. Phoen. 94 et 496, sch. Dem. 2, 5 (40 a.b) et 24, 85 (176), Olympiod. in Pl. Gorg. 235, 12 et in Pl. Alc. 1 p. 201, 4 (126 Westerink), Thom. 376, 1. | Ad le. + χαλεπός solum cf. Cyr. φ 45 **96** = Epit. Harp., Suid. φ 143. Praeter ἐν τῷ κατὰ Ἀριστοκράτους usque ad Φωκέων τύραννος = Et. Gen. AB s. v. Φαῦλος· ὄνομα κύριον· Δημοσθένης· τούτῳ (τοῦτ' *compendiose* B) δὲ ζῶντι συνῆρχεν ὁ ἀδελφός Φαῦλος. De viro vide A. Raubitschek, RE XIX² (1938) 1902, 29-1903, 21 **98** = Synag. φ 60, Suid. φ 139, Et. Gen. AB s. v. φαυλίζει· εὐτελίζει, χλευάζει (unde EM 789, 27 = Et. Sym. cod. V fol. 194^r) cf. Cyr. φ 44, Zonar. 1800, Poll. 4, 32. 9, 148. Vide etiam Phot. ε 2388 cum test. **99** cf. He. φ 254, Gal. Gloss. p. 150, Poll. 7, 110. Photium exscripsit Et. Gen. AB s. v. φαύστιγγες· οἱ ἐκ τοῦ πυρός — Ἀριστοφάνης (unde EM 789, 52 = Et. Sym. cod. V fol. 194^v) **100** gl. Pausaniae (φ 4) attribuit Erbse. Photium exscripsit Et. Gen. AB s. v. Φάων· ἐπὶ τῶν ἐρασιμίων — ἀπὸ τῆς Λευκάδος πέτρας (unde Et. Sym. cod. V fol. 194^v et ap. Gaisford EM 2208F). Cf. Prov. cod. Paris. gr. 676 ap. Cohn, Zu den Paroemiographen p. 81 (nr. 87), Zen. Ath. III λδ' cod. Athen. 1083 ap. Kugéas, CPG Suppl. V p. 19 = Ps.-Plut. 1, 29, Apost. 17, 80. De hac gl. egit Wilamowitz, Sappho u. Simonides p. 33, 2. De argumento vide etiam Phot. λ 215. De Phaone vide Fr. Stoessl, RE XIX² (1938) 1790, 32-1795, 35 **101** = Σ^a cod. Coislin. 347 fol. 161^r, Cyr. φ 276, Suid. φ 245 cf. sch. D ad Ω 158

95 εὐτελής χαλεπός} ἢ εὐτ. ἢ χαλ. Σ^a, εὐτελής ἢ χαλεπός Σ^b **96** Φαῦλος¹⁺² etiam Epit. Harp., Suid. et Et. Gen. AB : Φάυλλος Valesius recte **97** gl. φ 95 hic iteravit scriba cod. g. om. z : seclisut Porson **99** σπῖλοι z et Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym. cod. V), de acc. vide Hrd. Περὶ μονήρ. λέξ. 2, 920, 27 L. : σπῖλοι sine acc. g **100** ἐπὶ tantum etiam Et. Gen. AB (= Et. Sym. cod. V), φασίν ἐπὶ Suid. πολλοὶ etiam Et. Gen. AB, σὺν πολλοῖς Suid. ῥῖψαι g z, Et. Gen. AB, Suid. : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 688D **101** φειδῆσεται etiam Σ^a, Cyr. et Suid., quod ex πεφιδῆσεται Homeri (O 215 et Ω 158) corruptum esse suspicatur Bernhardy, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 693B

- 102** φειδῶ· πρόνοια· φεισμονή· εὐσπλαγχνία. Σ
103 φειδωλός· φειδόμενος· κνιπός. Σ
104 φελλέα· τὰ πετρῶδη καὶ αἰγίβῳττα χωρία, ὡς Ἴσαῖος (8, 42). *Epit. Harp.*
105 φελλεύς· σκληρὸς ποσῶς καὶ πετρῶδης τόπος. Σ
106 φενακίζει· χλευάζει. Σ
107 φέναξ· χλευαστής· ἀπατεών. Σ
108 φεννίς· παιδιὰ διὰ σφαιράς· ὅταν ἐτέρῳ ἀφιῶσι τὴν σφαιρὰν *Paus.*
ὥσπερ φενακίζοντες.
109 φενάγματα· φενακίσματα. Σ
110 φεραυγής· κατάλαμπρος. Σ

102 = Synag. φ 62, Suid. φ 249, Et. Gen. AB s. v. φειδῶ· πρόνοια — εὐσπλαγχνία (unde EM 791, 19 = Et. Sym. cod. V fol. 194^v = Zonar. 1802) cf. Cyr. φ 50-51, He. φ 271-272 **103** = Synag. φ 63, Suid. φ 250, Et. Gen. AB s. v. φειδωλός· φειδόμενος, κνιπός (unde EM 791, 15 = Et. Sym. cod. V fol. 194^v) cf. He. φ 274, de cuius gl. vide Erbse, *Festschrift E. Kapp* p. 54, 8, Zonar. 1800, Cyr. φ 49, Poll. 3, 115 **104** = *Epit. Harp.*, Suid. φ 189 (fort. hinc Zonar. 1802), Et. Gen. AB s. v. φελλέα· τὰ πετρῶδη — ὡς Ἴσαῖος [Ἴσαῖος A, Ἴσαῖος B] (unde EM 790, 13 = Et. Sym. cod. V fol. 194^v) cf. *Λέξ. ῥητ.* 315, 10 Bk. De vocab. φελλεύς egit Sauppe, *Epist. crit. ad G. Hermannum*, Lipsiae 1846, 59-64 **105** = Synag. φ 64, Suid. φ 189, Et. Gen. AB s. v. φελλεύς· σκληρὸς (σκληρῶς A) — τόπος (hinc EM 790, 14, quod in fine gl. subscriptionem Ῥητορικὴ servavit = Et. Sym. cod. V fol. 194^v), sch. Pl. Critiae 111c cf. sch. Ar. Ach. 273a inde a φελλεῖς δὲ ἔλεγον οἱ Ἄττικοὶ τοὺς πετρῶδεις τόπους κτλ. (unde Suid. φ 190), He. φ 281, Tim. **106** = Synag. φ 65, Suid. φ 196, Cyr. φ 53 cf. Cyr. φ 55, Lex. Aἰμ. φ 1 (p. 985, 1), hinc Et. Gud. 550, 44 ~ EM 790, 15 = Et. Sym. cod. V fol. 194^v. De verbo vide Wankel ad Dem. 18, 41 (p. 294-295) **107** = Synag. φ 67, Suid. φ 197, Et. Gen. AB s. v. φέναξ· χλευαστής, ἀπατεών (hinc EM 790, 23 = Et. Sym. cod. V fol. 194^v) cf. He. φ 286. | le. + ἀπατεών solum = Theogn. 41, 9 (p. 89, 7 A.) = Zonar. 1801 cf. Choer. sch. Theod. 1, 288, 12 H., Poll. 9, 135 **108** gl. Pausaniae (φ 1), ut evincitur ex Eust. 1554, 36 ἢ δ' αὐτὴ (sc. ἐφετνίδα) καὶ φεννίς ἐλέγετο· ἔστι γάρ φασι φεννίς παιδιὰ διὰ σφαιράς, ὀπηνίκα ἐτέρῳ προδεικνύντες εἶτα ἄλλῳ ἀφιῶσι τὴν σφαιρὰν ὥσπερ φενακίζοντες. De argumento vide etiam Phot. ε 2419. Photium exscripsit Et. Gen. AB s. v. φεννίς· καὶ τοῦτο παιδιὰ διὰ σφαιράς γινομένη (γινόμε compendiose A) = EM 790, 24 = Et. Sym. cod. V fol. 194^v. De ludo vide etiam He. φ 288 et φ 290, Hellad. ap. Or. 161, 12 (unde Et. Gen. AB s. v. φεννίδα = EM 790, 25 = Et. Sym. cod. V fol. 194^v), sch. Clem. Al. p. 338, 21 Stählin, sch. Arethae ad Pl. Theat. 146a ~ Suet. ap. Eust. 1601, 36 (= Παρὶ παιδιῶν 2, 9 T.), Poll. 9, 105, Athen. 1, 15a (= Antiph. fr. 278 K.-A.), Cyr. φ 56. De ludo egerunt Cohn, De Ar. Byz. et Suet. Tranqu. p. 362-363 et W. Kroll, RE XIX² (1938) 1980, 10-28 **109** = Σ^b ap. Ba. 404, 21 (= Synag. φ 66 C.) **110** = Synag. φ 68, Suid. φ 204, Et. Gen. AB s. v. φεραυγής· κατάλαμπρος (hinc EM 790, 29 = Et. Sym. cod. V fol. 194^v) cf. Cyr. φ 62 = He. φ 294, Zonar. 1801

103 κνιπός etiam Σ^{a+b} et Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym. cod. V), σκνιπός Suid., σκνιφός Cyr. et He. **104** φελλέα g^{pc}, *Epit. Harp.*, Et. Gen. AB, Suid. : φέλλεα g^{ac} z αἰγίβωτα etiam *Epit. Harp.* et *Λέξ. ῥητ.* (cod. Coislin. 345 fol. 212^v), αἰγίβωτα Suid. et Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym. cod. V) recte **105** ποσῶς Σ^{a+b}, Suid., Et. Gen. AB : ποσῶς g z **108** φεννίς Eust. : φεννις sine acc. g, φέννις z ἐτέρῳ ἀφιῶσι] ἐτέρῳ προδεικνύντες εἶτα ἄλλῳ ἀφιῶσι Eust. ἀφιῶσι scripserunt G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 582A et Charitonides in exemplari suo : ἀφίωσι g z, ἀφιῶσι Eust. σφαιρὰν g z : corr. Porson **109** „post γ lit. erasa“ (Porson) in g

- 111 φέρβει· βόσκει· τρέφει.
 112 φέρει· οἶον ὑπόθου.
 Σ 113 φερέγγυος· ἀσφαλῆς· ἀξιόπιστος ἐγγυητής.
 D 114 φερέοικος· ὁ κοχλίας· ἔνιοι ζῶον λευκὸν ὅμοιον γαλῆ, ὑπὸ
 δρυσι καὶ ἐλαίαις γινόμενον· οἱ δὲ ζῶον σφηκὸς εὐμεγέθους ἡμέγιστον†.
 115 φέρειν· λαμβάνειν. Ἀριστοφάνης Ἀχαρνέυσιν (65-66)·
 „ἐπέμψε†θ’ ἡμᾶς ὡς βασιλέα τὸν μέγαν μισθὸν φέροντας †οὐ† δραχμὰς
 τῆς ἡμέρας“. Μένανδρος Ὀλυνθία (fr. 258 K.- A.)· „μετ’ Ἀριστοτέλους
 γὰρ τέτταρας τῆς ἡμέρας ὀβολοὺς φέρων“· καὶ ὁ μισθοφόρος ἀπὸ τού-
 του.
 Σ 116 φερεσβίους· ζωοποιούς.

111 = Suid. φ 205 cf. He. φ 295. Ad le. + τρέφει solum cf. Cyr. φ 59 = Synag. φ 69 = Et. Gud. 551, 4 St., Zonar. 1803, Ap. Soph. 161, 33, Choer. sch. Theod. 2, 20, 21 H., Eust. 1088, 35, Cyr. φ 212. | le. petitum esse ex Pind. Ol. 2, 73 ὕδωρ δ’ ἄλλα φέρβει veri simillimum est. 112 = Suid. φ 206 113 = Synag. φ 70, Suid. φ 207 cf. Et. Gen. AB s. v. φερέγγυος· ἀξιόπιστος, ἀσφαλῆς, ἐγγυητής (unde EM 790, 30 = Et. Sym. cod. V fol. 194^v ~ Zonar. 1801), He. φ 300-301, Cyr. φ 64 (hinc Et. Gud. 550, 59 St.), sch. Aeschyl. Sept. 396g-o. 449g. 470i, Thom. 380, 7. Adiect. φερέγγυος per βεβαιωτῆς reddidit Gl. Hdt. 5, 30 (unde Greg. Corinth. De dial. p. 545), per βέβαιος Theogn. 41, 7 (p. 89, 6 A.) 114 Praeter λευκὸν et εὐμεγέθους = He. φ 305. | — ὁ κοχλίας cf. sch. Hes. Op. 571-577 (= Dionys. Thr. fr. 48 L.), Et. Gud. 550, 56 St., Zonar. 1801, Athen. 2, 63b. Inverso ordine Ar. Byz. fr. 192 Sl. (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 431). Photium exscripserunt Suid. φ 221 et Et. Gen. AB s. v. φερέοικος· ὁ κοχλίας· ἔνιοι δὲ ζῶον λευκὸν ὅμοιον γαλῆ ὑπὸ δρυσι καὶ ἐλαίαις (ἐλαίας A) γινόμενον (-μαίνον A) [βαλανηφάγον (= Phot. φ 122)]· οἱ δὲ ζῶον σφηκὸς (σφηκούς A) μέγιστον εὐμεγέθους (unde EM 790, 35 et Et. Sym. cod. V fol. 194^v) 115 Photium exscripserunt Suid. φ 222 et Et. Gen. AB s. v. φέρειν· λαμβάνειν· Ἀριστοφάνης· „ἐπέμψε†θ’ ἡμᾶς ὡς βασιλέα τὸν μέγαν μισθὸν φέροντας οὐ δραχμὰς τῆς ἡμέρας“ (unde EM 790, 31, quod etiam verba καὶ μισθοφόρος ἀπὸ τούτου servavit ~ Et. Sym. cod. V fol. 194^v et ap. Gaisford EM 221A, quod etiam verba ἐπέμψαθ’ ἡμᾶς μισθὸν φέροντας ἀπὸ τούτου καὶ μισθοφόρος ὁ μισθὸν λαμβάνων servavit). | — λαμβάνειν = He. φ 302 (~ He. φ 325) cf. sch. Ar. Ach. 90a et 137a, Zonar. 1803, de cuius gl. egit Alpers, Zonarae Lex. p. 757, 6-7, sch. Ar. Equ. 575c ~ Suid. π 2381 (vol. IV p. 204, 11), sch. Thuc. 3, 17, 4 116 = Synag. φ 71, Suid. φ 219, Cyr. φ 61 cf. Et. Gen. AB s. v. φερεσβίους· ζωοποιός (unde EM 790, 39 = Et. Sym. cod. V fol. 194^v, quae post ζωοποιός subscriptionem Ῥητορικῆ servaverunt ~ Zonar. 1801) cf. He. φ 306, Lex. can. 167 (Byz. Zeitschrift 16, 1907, 66)

112 post οἶον punctum supra positum habet g, virgulam habet z 113 post ἀξιόπιστος punctum supra positum habent g z, quod sustulit G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 707D 114 λευκὸν g^{pc}: μικρὸν g^{ac}, λευκὸν μικρὸν z ἐλαίας Suid. et Et. Gen. B (= EM + Et. Sym. cod. V) : ἐλαίας g z et Et. Gen. A, ἐλάταις coniecit Meineke, Philol. 12 (1857) 628 ζῶον² supra lin. addidit corrector σφηκός g^{pc} z : σφηκούς g^{ac} et Et. Gen. A (= EM cod. D, σφηκοῦ Et. Sym. cod. V) μέγιστον etiam Suid. et Et. Gen. A (= EM + Et. Sym. cod. V), μεῖζον He., quod ad EM 790, 38 reponendum esse vidit H. Stephanus, ThGL. vol. VIII p. 708A 115 ἐπέμψε†θ’ g z, Suid., Et. Gen. AB : ἐπέμψαθ’ Ar. et Et. Sym. cod. V recte οὐ etiam Suid. et Et. Gen. AB, quod ex δύο corruptum esse perspexit Porson

- 117 φερέτρον· τῆ τῶν νεκρῶν κλίνη. Σ
- 118 φέριστον· κράτιστον· ἔξοχώτατον· ἢ ἀγαθόν. Σ
- 119 φερνή· ἀμοιβή.
- 120 φερνήν· τὴν προῖκα· καὶ Αἰσχίνης ὁ ῥήτωρ (2, 31) καὶ Μένανδρος (fr. 581 K.- A.). *Ael. Dion.*
- 121 φέρνιξ· προῖξ. Σ
- 122 φέροικος· ἐν Κλεοβουλίαις (Cratin. fr. 101 K.- A.)· ζῶον ὄμοιον γαλῆ, λευκόν, φωλεῦον ἐν ταῖς ῥίζαις τῶν δρυῶν, βαλανηφάγον, οὔτω καλούμενον.
- 123 φέρτερον (A 169)· κρεῖττον ἢ ταχύτερον. Σ
- 124 φέψαλος· σπινθήρ ὁ ἀναφερόμενος ἐκ τῶν καιομένων ξύλων. Σ
- 125 φερώνυμος· ἀληθὲς ἔχων τὸ ὄνομα. Σ
- 126 φεσκάσιον· μάγανον πλοῖκόν. Σ

117 = Synag. φ 72, Suid. φ 233, Et. Gen. AB s. v. φερέτρον· τῆ τῶν νεκρῶν κλίνη (unde EM 790, 54 = Et. Sym. cod. V fol. 194^v) cf. Et. Gud. 551, 5 St. = Zonar. 1802, He. φ 323, sch. D ad Σ 236, sch. A et bT ad Σ 236a.b, Eust. 57, 16. 573, 14. 1140, 30. 32. 1488, 46, Poll. 7, 133. le = Σ 236 (v. l.) 118 = Synag. φ 73, Suid. φ 223, Et. Gen. AB s. v. φέριστον· κράτιστον ἔξοχώτατον ἢ ἀγαθόν (ἀγαθόν ἔξοχον B), hinc EM 790, 56 = Et. Sym. cod. V fol. 194^v cf. He. φ 310, Cyr. φ 60, Ap. Soph. 161, 32, Zonar. 1801 et 1802, Lex. can. 165 (BZ 16, 1907, 66, 11), sch. Aeschyl. Sept. 39d 119 = Suid. φ 224 120 gl. Aelio Dionysio (φ 9) attribuit Erbse coll. Eust. 1488, 45 καὶ φερνή ἢ προῖξ, ἦν καὶ φέρνην τινὲς φασὶ βαρυτόνως et 742, 58 ἰστέον δὲ ὅτι ἐν ῥητορικῷ λεξικῷ φέρεται καὶ ταῦτα· „φερνή δωρεὰ γυναικὶ δίδομένη, φέρνια δὲ ἰχθύων σπυρίδες κτλ.“ (= Ael. Dion. φ 10). | Photium exscripsit Et. Gen. AB s. v. φερνήν· τὴν προῖκα (unde EM 790, 49 et Et. Sym. cod. V fol. 194^v, quae etiam verba καὶ Αἰσχίνης καὶ Μένανδρος servaverunt). | — προῖκα cf. Ar. Byz. fr. 4 Sl. (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 427, ex cod. P ap. Nauck p. 225 et Eust. 1731, 55), Heraclid. ap. Et. Gud. 551, 6 St. ~ cod. Sorbon. ap. Gaisford EM 2211F, sch. Eur. Hipp. 629. Med. 956. Phoen. 1587, Cyr. φ 57, He. φ 312-313, Amm. 505 N., Zonar. 1802 121 = Synag. φ 74, Et. Gen. AB s. v. φέρνιξ· προῖξ (unde EM 790, 51 = Et. Sym. cod. V fol. 194^v) 122 gl. aliunde non nota. Solum adiect. βαλανηφάγον ex hac gl. Photii exscripsit auctor Et. Gen. AB s. v. φερέουκος, vide test. ad Phot. φ 114 123 = Synag. φ 75, Suid. φ 232, Et. Gen. AB s. v. φέρτερον· κρεῖττον ἢ ταχύτερον (unde EM 790, 57 = Et. Sym. cod. V fol. 194^v, quae post ταχύτερον subscriptionem Ῥητορικῆ servaverunt) cf. Ap. Soph. 162, 4, He. φ 322, sch. D ad A 169. A 186. A 281. B 201. B 769. Δ 307, Eust. 73, 14, Zonar. 1800 124 = Synag. φ 76, Suid. φ 239, Et. Gen. AB s. v. φέψαλος (φέψαλλος B)· σπινθήρ — ξύλων (unde EM 791, 8, quod post ξύλων subscriptionem Ῥητορικῆ servavit = Et. Sym. cod. V fol. 194^v ~ Zonar. 1801) cf. Paus. φ 6 (ex Eust. 1802, 62), Comment. P. Louvre inv. 7733^v 30-35 (ZPE 24, 1977, 2) = Diph. fr. 59 K.- A. ~ Suppl. Hell. 984, 30-35. Ad le. + σπινθήρ solum cf. sch. Ar. Ach. 279 (hinc Suid. φ 240) et 668a. Vesp. Poll. 7, 110 125 = Synag. φ 77, Suid. φ 229 cf. Et. Gud. 551, 20 St., Cyr. φ 58, He. φ 326 126 = Synag. φ 78, Suid. φ 234

118 ἀγαθόν] ἀγαθὲ He., „fort. ἀγαθώτατε“ G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 713A 119 φερνή scripsi, de acc. vide Arcad. 127, 5 (= Hrd. 1, 327, 23 L.) et Herodian. Περὶ μονῆς. λέξ. 939, 9 L. : φέρνη g z et Suid. 120 φερνήν Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym. cod. V), φέρνην g z 121 φέρνιξ Σ^b, Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym. cod. V) : φέρνιξ sine acc. g et Σ^a, φέρνη z^{pc} (fort. ex Suida) προῖξ Σ^b et EM, de acc. vide Arcad. 144, 6 : προῖξ g z et Et. Gen. AB, προῖξ sine acc. Σ^a 125 φερόνυμος g^{ac} 126 πλοῖκόν etiam

- Σ **127** φεῦ· σχετλιαστικὸν ἐπίρρημα ἢ ὀδυνηρὸν οἰμώγημα.
 Σ **128** φεύγοιεν· κατηγοροῖντο.
Epit. Harp. **129** Φηγαιεῦσι· δῆμος τῆς Αἰαντίδος.
 Σ **130** φήγινος· δρυῖνος.
 Σ **131** φηγός· δρυς· ἢ πεύκη.
Epit. Harp. **132** Φηγοῦς· δῆμος Ἐρεχθίδος.
Epit. Harp. **133** Φηγοῦσιον· Λυσίας ἐν τῷ Περὶ Βατράχων† φόνου (fr. 61 S.).
134 φηλοῦν· ἀπατᾶν. Μένανδρος Ἄλιεῖ (fr. 21 K.- A.): „δύ’ οἰκίας φηλῶν γερόντων ὡς λέγεις ἀβελτέρων“.

127 = Synag. φ 79, Suid. φ 235 (= Ael. Dion. φ 11). | — ἐπίρρημα cf. sch. Ar. Ran. 141c. Av. 162b, He. φ 328, Cyr. φ 66, Zonar. 1803, sch. Theocr. 5, 86-87b, Lex. Greg. 175, 4, Phryn. Praep. soph. 120, 14-15. Adv. φεῦ per θαυμαστικὸν μετ’ ἐκπλήξεως reddidit sch. Soph. Phil. 234 **128** = Synag. φ 82, Suid. φ 237. De hoc sensu verbi φεύγειν vide sch. Ar. Equ. 442a ἔφευγον δὲ οἱ κατηγορούμενοι et sch. Nub. 167c φεύγων· ἀντὶ τοῦ κατηγορούμενος (unde Suid. φ 237) ~ Poll. 8, 67 ὁ δὲ κατηγορούμενος ... φεύγων καὶ φεύγειν τὸ κρίνεσθαι. | le. φεύγοιεν petitum esse ex Xen. Hell. 1, 1, 27 ἠγγέλθη τοῖς τῶν Συρακοσίων στρατηγοῖς οἰκοθεν ὅτι φεύγοιεν ὑπὸ τοῦ δήμου et mox ὡς ἀδίκως φεύγοιεν ἅπαντες παρὰ τὸν νόμον veri simillimum est **129** = Epit. Harp., Suid. φ 256 cf. Et. Gen. B s. v. Φηγεῦς (Φηγαιεῦς corr. Miller, Mélang. p. 300)· δῆμος τῆς Αἰαντίδος (unde EM 791, 27 = Et. Sym. cod. V fol. 194^v-195^r) cf. Steph. Byz. 663, 2-3, He. φ 335 **130** = Synag. φ 80, Suid. φ 258, Cyr. φ 83, He. φ 336, Et. Gen. AB s. v. φήγινος· δρυῖνος κτλ. (unde EM 791, 26 = Et. Sym. cod. V fol. 195^v), Zonar. 1803, Ap. Soph. 162, 9 cf. sch. D ad E 838, Cyr. φ 67 **131** = Synag. φ 81, Suid. φ 260, Et. Gen. AB s. v. φηγός· δρυς (δρυς A) ἢ πεύκη (unde EM 791, 22 = Et. Sym. cod. V fol. 195^v ~ Zonar. 1804) cf. Cyr. φ 67. | — δρυς = Gloss. κατὰ πόλεις 138, 33-34 (Corcyr.), Ap. Soph. 162, 9, He. φ 337 cf. sch. D ad E 693 (hinc Eust. 594, 34), H 22 (= Et. Gud. 551, 34 St.). I 354, Eust. 515, 42. 664, 31. 1859, 33, sch. Theocr. 9, 20-21a. De explic. δρυς vide G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 734C: „*Per δρυς autem qui explicuerunt, nomine generis usi sunt pro specie. Nam δρυς species sunt quattuor vel quinque, de quibus v. Schneid. ad Theophr. vol. 5 p. 352*“. De genere arboris vide Olck, RE V² (1905) 2030, 18-2036, 65 et B. Herzhoff, Hermes 118 (1990) 257-272 et 385-404 **132** = Epit. Harp., Suid. φ 261, EM 791, 27 = Et. Sym. cod. V fol. 195^r cf. Steph. Byz. 662, 10. De pago vide G. Radke, RE XIX² (1938) 1915, 42-52 **133** = Epit. Harp., Suid. φ 262 **134** = Suid. φ 266. Praeter Μένανδρος Ἄλιεῖ = Et. Gen. AB s. v. φηλοῦν· τὸ ἀπατᾶν· „δύ’ (δύ B, δύο A) οἰκίας φηλῶν (φιλῶν A) γερόντων ὡς λέγεις ἀβελτέρων“ (sola verba φηλοῦν τὸ ἀπατᾶν hinc exscripserunt EM 791, 32 et Et. Sym. cod. V fol. 195^r et ap. Gaisford EM 2214A). De verbo φηλοῦν vide etiam Phryn. Praep. soph. 123, 10, Poll. 9, 135, sch. Lyc. 785 (unde Eust. 781, 10), sch. Ap. Ph. 3, 983 (unde Et. Gen. AB s. v. φηλώσεις = EM 791, 33), Eust. 194, 32

Σ^{a+b} et Suid., πολεμικόν coniecit Meursius, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 726B („*Recte fortasse Meurs. in Gloss. p. 400, μ. πολεμικόν, Machina bellica*“) **127** οἰμώγημα etiam Σ^{a+b} et Suid., οἰμωγμα scripserunt Porson, Naber et Erbse **131** ἢ πεύκη] „*ἢ πεύκη male addunt Phot., Suid. et Etym. M. p. 791, 23*“ G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 734C **132** Φηγοῦς z^{pc}, Epit. Harp., Suid., EM (= Et. Sym. cod. V) : Φηγός g z^{ac} Ἐρεχθίδος] τῆς Ἐρεχθ. Epit. Harp., Suid., EM (= Et. Sym. cod. V) **133** Βατράχων etiam Epit. Harp. et Suid., Βατράχων Harp. pl. recte **134** δύ’ z^{pc}, Suid. : δ’ g z^{ac}, δύ Et. Gen. B, δύο Et. Gen. A φηλῶν z^{pc}, Suid., Et. Gen. B : φιλῶν g z^{ac}, φιλῶν Et. Gen. A

135 φηλώματα· ἐξαπάτας· φηλοῦν γὰρ τὸ ἐξαπατᾶν. οὕτως Ἄντιφῶν (87 B 71 D.- Kr.).	<i>Epit. Harp.</i>
136 φημί· λέγω, ὑπολαμβάνω.	Σ
137 φήσεις· λέξεις.	Σ
138 φθάνει (I 506)· προλαμβάνει.	Σ
139 φθάνοντος ἔργον γίνεται.	<i>Ael. Dion.</i>
140 φθέγμα· ῥῆμα.	Σ
141 φθείρ· ὁ τῆς πίτυος καρπός.	Σ
142 φθῆϊσθαι· διαφθείρεσθαι.	Σ
143 φθῆϊσθαι· προλαβεῖν.	Σ
144 φθῆϊσεται· καταλήπεται.	Σ
145 Φθιάδος· Θετταλικῆς.	Σ
146 φθίνει· φθίρεται· λήγει.	Σ
147 φθινύθων· φθειρόμενος.	Σ
148 φθιστήμβροτος· διαφθείρουσα τὸν ἄνδρα.	Σ

135 = *Epit. Harp.* | — ἐξαπάτας + οὕτως Ἄντιφῶν = *Suid.* φ 267. | — ἐξαπάτας cf. *Et. Gen.* AB s. v. φηλώματα· ἐξαπατήματα (hinc *EM* 791, 32 = *Et. Sym. cod.* V fol. 195^v et ap. *Gaisford EM* 2214A), Λεξ. ῥητ. 315, 11 Bk. **136** = *Synag.* φ 83, *Suid.* φ 270, *He.* φ 351 cf. sch. D ad B 129. B 248. B 350. O 130, *Ep. Hom.* φ 6 (II p. 722, 36) **137** = *Synag.* φ 84, *Suid.* φ 278 **138** = *Synag.* φ 85, *Suid.* φ 475 cf. *He.* φ 370, *Cyr.* φ 72, *Zonar.* 1808. | — προλαμβάνει = sch. D ad I 506, quae post le. προήκει interposuerunt (hinc *Et. Gen.* B s. v. φθάνει = *EM* 792, 26 = *Et. Sym. cod.* V fol. 195^v) cf. sch. *Luc.* 86, 18 et 151, 10, *Thom.* 381, 19, sch. *Eur. Phoen.* 975, *Ap. Soph.* 162, 28 **139** gl. *Aelio Dionysio* (φ 12) attribuit *Erbse*. *Photium* exscripsit *Suid.* φ 476 **140** = *Synag.* φ 86, *Suid.* φ 481 **141** = *Synag.* φ 87, *Suid.* φ 483, *Et. Gen.* AB s. v. φθείρ· ... λέγεται φθείρ και ὁ τῆς πίτυος καρπός (unde *EM* 792, 41 = *Et. Sym. cod.* V fol. 195^v) cf. *He.* φ 378, *Ep. Hom.* χ 30 (II p. 743, 22), sch. *Lyc.* 1383, *Eust.* 368, 14 **142** = *Synag.* φ 88, *Suid.* φ 485 cf. sch. D ad I 246, *Eust.* 1152, 59 et 1784, 17, *He.* φ 413 **143** = *Synag.* φ 89, *Suid.* φ 487, sch. *Thuc.* 3, 89, 2 (p. 218, 15 *Hude*), *He.* φ 388, qui post le. φθάσαι interrogavit. *Usum infinitivi* φθῆναι commendat *Thomas* 377, 13 φθῆναι κάλλιον ἢ φθάσαι **144** = *Synag.* φ 90, *Suid.* φ 488 cf. *Cyr.* φ 74, *He.* φ 389 **145** = *Synag.* φ 91, *Suid.* φ 489, *He.* φ 374 cf. sch. *Eur. Hec.* 451. | le. = *Eur. Hec.* 451. *Andr.* 861 **146** = *Synag.* φ 92, *Suid.* φ 493 cf. sch. *Pind. Pyth.* 1, 184 οὐ φθίνει *Κροίσου* φίλοφρων ἀρετᾶ· οὐδαμῶς φθίρεται και λήθην λαμβάνει ἢ τοῦ *Κροίσου* φιλοφρονητικῆ ἀρετῆ, unde le. in fonte *Photii* petium esse suspicaris. *Aliter Gal. Gloss.* p. 151 **147** = *Synag.* φ 93, *Suid.* φ 495 cf. sch. D ad B 346. | le. ter legitur ap. *Greg. Naz. Carm.* I 2. 14, 40 (PG 37, 758A). II 1. 85, 6 (PG 37, 1431A) et II 2. 3, 2 (PG 37, 1480A) **148** = *Synag.* φ 94, *Suid.* φ 498, *EM* 793, 3 = *Et. Sym. cod.* V fol. 195^v cf. *He.* φ 414, *Zonar.* 1806

135 φηλώματα z^{pc}, *Epit. Harp.*, *Suid.*, *Et. Gen.* AB : φιλώμ- g z^{ac} φηλοῦν z^{pc} : φιλοῦν g z^{ac}, *Epit. Harp.* **142** φθῆσθαι etiam Σ^{a+b} et *Suid.* : φθίσθαι sch. D ad I 246 et *He.* recte **143** φθῆναι g z^{ac}, Σ^b et *Suid. cod.* V : φθῆναι Σ^a, *Suid. codd.* AGFM (fort. hinc z^{pc}), sch. *Thuc.* et *He.* recte (ap. *Phot.* coniecerat *Cobet*, *Mnem.* 7, 1858, 478) **144** φθῆσεται g z^{ac} : φθῆσεται Σ^{a+b}, *Suid.*, *Cyr.* φ 74 et *He.* recte (ap. *Phot.* coniecerat *Cobet*, *Mnem.* 7, 1858, 478) **145** Φθειάδος g^{ac} („ut videtur“ *Porson*) et *He.* (cod. *Marc.* fol. 418^v) **147** φθινύθων g^{pc} z : φθινύθων g^{ac} **148** φθισήμβροτος etiam Σ^b et *Suid.*, φθισήμβροτος Σ^a, *Suid. codd.* GM et *He.* recte (ap. *Phot.* scripserat *Porson*) = N 339

- Σ **149** φθ{ε}ίσονται (Λ 821)· διαφθορήσονται.
 Σ **150** φθογγαῖς· βουλαῖς.
Epit. Harp. **151** φθόην· τὴν νῦν φθῆσιν λεγομένην οὕτως ἐκάλουν, ὡς
 Δημοσθένης (Ep. 3, 30).
 Σ+Tim. **152** φθόη· φθίσις· ἢ ὄνομα πάθους | ἐξ αἵματος ἀναγωγῆς.
 Σ **153** φθόις· ὄνομα πλακοῦντος.
 Σ **154** φθόνος· πάθος λύπης ἐπὶ τῇ τῶν πέλας εὐπραγία.
 Σ **155** φιαρόν· λαμπρόν.
 Σ **156** φιβάλεως· γένος συκῆς· λέγουσι δ' οὕτως καὶ τὰς μυρρίνας.
 Ἀπολλοφάνης (fr. 5 K.- A.) καὶ τὰ σῦκα φιβάλεα καὶ φιβάλεαι ἰσχάδες.

149 = Synag. φ 95, Suid. φ 502 cf. sch. D ad Λ 821 **150** = Synag. φ 96, Suid. φ 504 **151** = Epit. Harp. | Photium exscripsit Et. Gen. AB s. v. φθῆ· τὴν νῦν φθίσιμ λεγομένην (unde EM 793, 13, quod post λεγομένην etiam verba οὕτως ἐκάλουν ὡς Δημοσθένης servavit = Et. Sym. cod. V fol. 195^v et ap. Gaisford EM 2218C ~ Zonar. 1806) **152** — πάθους = Synag. φ 97. | le. + φθίσις + ἐξ αἵματος ἀναγωγῆς = Tim. | — φθίσις = He. φ 421, qui post φθίσις interpretamenta φθορά λύμη addit cf. Λέξ. ὄη. 313, 26 Bk., Phryn. Praer. soph. 123, 7, Gal. Comment. in Hipp. Aphor. 2, 16 (vol. XVIII. 1 p. 116 K.), Moer. p. 399 P. = φ 35 H., sch. Luc. 167, 29, Et. Gud. 552, 6 St., Poll. 4, 187. Photium exscripsit Suid. φ 505 et Et. Gen. AB s. v. φθῆ· ... (post le. sequitur explicatio Photii φ 151) ἢ ὄνομα πάθους ἐξ αἵματος ἀναγωγῆς (unde EM 793, 14 = Et. Sym. cod. V fol. 195^v ~ Zonar. 1806) **153** = Synag. φ 98, Suid. φ 507, Et. Gen. B s. v. φθόις· ὄνομα πλακοῦντος (le. solum φθόις habet A) = EM 793, 5 = Et. Sym. cod. V fol. 195^v cf. Cyr. ap. Cramer, AP 4, 193, 18, Zonar. 1806, He. φ 423, sch. Ar. Plut. 677b, Paus. φ 7 (ex Eust. 1165, 10), Erot. 92, 18, Moer. p. 386 P. = φ 13 H., Thom. 381, 14, sch. Clem. Al. 304, 5 Stählin, Eust. 1753, 3 (ex Athen. 14, 647d). Inter πλακοῦντων εἶδη Pollux 6, 77 φθοῖς καὶ φθοῖδια memorat **154** = Synag. φ 99, Suid. φ 509, Cyr. φ 82, Et. Gen. AB s. v. φθόνος· πάθος — εὐπραγία (unde EM 793, 16 = Et. Sym. cod. V fol. 195^v = Zonar. 1805), sch. Luc. 239, 18. Praeter λύπης = He. φ 426. De definitione invidiae vide etiam Aristot. Rhet. II 10 p. 1387b 22-23 et Top. 2, 2 p. 109b 36-37 (unde Alex. Aphrod. Comment. p. 142, 16-17), Zenon. SVF vol. III p. 99 nr. 412 (ex Diog. Laert. 7, 111, unde Ep. Hom. α 42 p. 73, 55 et λ 30 p. 468, 76-77 ~ Et. Gud. 252, 5-6 Stef. ~ Io. Damasc. Exposit. fidei 28, 3 p. 81 Kottler), Ps.-Pl. Def. 416a, Xen. Mem. 3, 9, 8, Basil. Caesar. De invidia § 1 (PG 31, 373A), Cic. Tuscul. 3, 10 (p. 328, 2 Pohlenz) **155** = Synag. φ 100, Suid. φ 286, He. φ 432, qui post λαμπρόν interpretamentum καθαρόν addit cf. Et. Gen. AB s. v. φιαρός· ὁ λαμπρός (unde EM 793, 23 = Et. Sym. cod. V fol. 196^r = Zonar. 1808), Gal. Gloss. p. 151, sch. Theocr. 11, 21b, sch. Nic. Al. 91e **156** = Synag. φ 101, Et. Gen. AB s. v. φιβάλεως (φιβαλεως sine acc. B in textu, φιβαλέως B in marg.)· γένος συκῆς· λέγουσι δὲ — φιβάλεαι (φιβαλέαι A, φιβάλαια B) ἰσχάδες (unde EM 793, 26 = Et. Sym. cod. V fol. 196^r) cf. He. φ 434, sch. Ar. Ach. 802a (ii) [unde Suid. φ 287], Athen. 3, 75b-c (= Pherecr. fr. 85 et Telecl. fr. 6 K.- A.), Gal. Gloss. p. 151, Poll. 6, 81, Choer. sch. Theod. 1, 253, 38 H. (= Hrd. 1, 245, 12 L.)

149 φθείσονται etiam He., φθίσονται Σ^b, sch. D ad Λ 821 et Suid. recte (ap. Phot. coniecerat Cobet, Mnem. 7, 1858, 478). Ap. Phot. litt. ε seclusi **151** φθῆσιν hoc acc. g, φθῆσιν sine acc. Epit. Harp. : φθίσιν z et Et. Gen. AB recte **153** φθόις Σ^{a+b}, Et. Gen. AB : φθοῖς sine acc. g, φθόης z^{ac2}, φθοῖς Suid. (unde z^{pc}) **156** le. φιβάλεως z, Et. Gen. A : φιβαλέως g, Σ^b et Et. Gen. B in marg. μυρρίνας g^{ac} et Et. Gen. A (= EM cod. D et Et. Sym. cod. V^{ac}) καί² supra lin. addidit corrector in g φιβάλαια z^{pc}, EM (= Et. Sym. cod. V) : φιβάλαια g z^{ac} et Σ^b, φιβάλαια Et. Gen. B, φιβαλαια sine acc. Et. Gen. A φιβάλεαι scripsit Naber : φιβαλέαι z, Σ^b, Et. Gen. A, φιβαλαει sine acc. g

- 157** φιδάκνας· πιθάκνας Δημοσθένης (30, 28).
158 φίλα· ἴσα· ὅμοια· προσφιλή. Σ
159 φίλαθλος· φιλόπονος. Σ
160 φιλαιτίων· τῶν ἐπιλαμβανομένων. Σ
161 φιλαῖ κ' ἴζεται· χαριεντίζεται.
162 Φιλάμμων· Δημοσθένης (18, 319) Φιλάμμου τὸν Ἀθηναί- *Epit. Harp.*
 ῥωτῶν πύκτην φησίν.
163 φιλαπεχθῆμων· φιλομίσητος· φίλεχθρος· φιλομίσης. Σ
164 φιλαυτίας· ὑπερηφανίας. Σ
165 Φιλαργίδης· ποιητῆς κακός.
166 φιλεῖ γὰρ πως (Ar. Nub. 812)· τέρεται γὰρ πως· ἢ ἔθος γὰρ Σ
 πως.
167 φίλ {ι} ὄτητα· φιλιάν.

157 cf. He. φ 438, Moer. p. 292 P. = φ 23 H. De doliolo vide etiam Phot. π 875 cum test. **158** = Synag. φ 102, Suid. φ 294. | le. + προσφιλή solum = sch. min. P. Oxy. 2405 col. iv 128 cf. Cyr. φ 101-102, sch. D ad A 20. A 98. A 107. A 177. A 447. B 116. Δ 189. E 359, He. φ 445 et φ 498 + φ 515. φ 527, sch. Aeschyl. Sept. 149f. sch. rec. Prom. 660 **159** = Synag. φ 103, Suid. φ 297. | le. φίλαθλος bis legitur ap. Philon. (De congressu § 25, vol. III p. 77, 15 et De somn. § 251, vol. III p. 257, 19 Wendland) **160** = Synag. φ 104, Suid. φ 309. | le. φιλαιτίων petitum esse et Basil. Caesar. Ep. 94 (vol. I p. 206 Courtonne) ἃ δὲ δεῖ πρὸς τὰς τῶν φιλαιτίων μέμψεις ... ἀποκρίνασθαι κτλ. veri simillimum est **161** Photium exscripsit Et. Gen. AB s. v. φιλακίζεται [καλλοπίζεται] (interpretamentum ex alio fonte addidit scriba cod. B) χαριεντίζεται (hinc EM 793, 29 = Et. Sym. cod. V fol. 196^r) **162** = Epit. Harp. cf. Λεξ. ῥητ. 314, 24 Bk., Suid. φ 299 (unde Eust. 1324, 64). De viro vide W. Kroll, RE XIX² (1938) 2123, 52-65 et Wankel ad Dem. 18, 319 (p. 1337) **163** = Synag. φ 105, Suid. φ 303, Et. Gen. AB s. v. φιλαπεχθῆμων· φιλομίσητος — φιλόμισος (φιλόμισος A), hinc EM 793, 30 = Et. Sym. cod. V fol. 196^r cf. Cyr. φ 94, Zonar. 1808, Poll. 8, 153, He. φ 456 **164** = Synag. φ 106, Suid. φ 305, Et. Gen. AB s. v. φιλαυτίας· ὑπερηφανίας. Cf. He. φ 460 **165** gl. ex commentario ad comoediam deperditam sumptam esse veri simillimum est, vide sch. Ar. Ran. 14b καὶ Ἀμειψίας· καὶ οὗτος ὡς κακὸς ποιητῆς κωμωδεῖται **166** = Synag. φ 107, Suid. φ 317, Et. Gen. AB s. v. φιλεῖ γὰρ πως· τέρεται — ἢ ἔθος γὰρ πως (unde EM 793, 31 = Et. Sym. cod. V fol. 196^r) cf. Zonar. 1812. Ad explic. ἢ ἔθος γὰρ πως cf. sch. Ar. Nub. 812a φιλεῖ γὰρ πως· ἔθος ἔχει, συμβαίνει γὰρ ἄλλως ἀποβαίνειν κτλ. (hinc Suid. φ 317, vol. IV p. 721, 14-16). le. φιλεῖ γὰρ πως legitur etiam ap. Pallad. Vita Chrysost. p. 170, 156 Malingrey φιλεῖ γὰρ πως ἢ ἐσοκτισμένη ψυχή οὐκ ἀκολούθως βλέπειν **167** Vide Phot. φ 196

161 φιλακίζεται etiam Et. Gen. AB (= EM et Et. Sym. cod. V), φιλακίζεται coniecit Ruhnken ad Tim. p. 19, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 796D : „recte quidem, nisi quod verbum male compositum esse non animadvertit. Ex φίλ' ἀκκίζεται ortum videbatur Struvio, nisi gravius vitium lateat“ **162** Φιλάμμου etiam Epit. Harp., de scriptura vide G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 798D : „sed veram scripturam Φιλάμμου servavit apud Aeschinē [3, 189] codex Coislin., apud Harpocratonem qui glossam eius repetivit Photius“ Ἀθηναίων etiam Epit. Harp., Ἀθηναίων Harp. pl. codd. MPB recte **164** ὑπερηφανίας z, Σ^a, Et. Gen. AB, Suid. : ὑπερηφανείας g **165** Φιλαργίδης] „unde corrigendum quod ap. Aristot. Περί τῆς καθ' ὕπνον μαντικῆς c. 2 extr. p. 464b 2 legitur : Τὰ Φιλαργίδου ποιήματα : ubi codex unus Bekkeri Φιλαργίδου, tres alii Φιλιππίδου“ G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 803D **167** φιλιότητα g z^{ac}, φιλότητα z^{pc} recte = Phot. φ 196 (litt. ι hic seclusi)

- Σ **168** φιλεργός· φιλόπονος.
169 φιλερισται· φιλονεικοί.
 Σ **170** φιλεριστήσαι· φιλονεικῆσαι.
Epit. Harp. **171** Φιλέσιος· Δημοσθένης κατὰ Τιμοκράτους (24, 134)· Φιλεψίου μνημονεύουσιν οἱ τῆς ἀρχαίας κωμωδίας ποιηταὶ (cf. Plat. com. fr. 238 K.- A.) ἐπὶ τῷ μεταξὺ τῶν δημηγοριῶν μύθους λέγειν· κωμωμώδηται δὲ καὶ εἰς πανουργίαν.
 Σ **172** φίλη κεφαλή· προσφιλέστατε.
 Σ **173** φιλήκοος· φιλομαθής.
 Σ **174** φίλιοι· προσφιλέστατοι.
175 Φίλιος Ζεὺς· ὁ τὰ περὶ τὰς φιλίας ἐπισκοπῶν. Μένανδρος Ἄνδρογόνῳ (fr. 53 K.- A.)· „μαρτύρομαι τὸν Φίλιον, ὃ Κράτων, Δία“· Φερεκράτης Κραπατάλοις (fr. 102 K.- A.)· „τοῖς δὲ κριταῖς τοῖς νυνὶ κρίνουσι λέγω μὴ ἐπιπορκεῖν μηδ’ ἀδίκως κρίνειν ἢ νῆ τὸν Φίλιον μῦθον εἰς ὑμᾶς ἕτερον †Φιλο†κράτης λέξει πολὺ τούτου κακηγοριστότερον“.
Epit. Harp. **176** Φιλίσκος· ὄνομα κύριον.
177 φιλοδεσποτεύομαι· οὕτως ὁ Ἄναξιλας (fr. 42 K.- A.).

168 = Synag. φ 108, Suid. φ 312, Et. Gen. A s. v. φιλεργός· φιλόπονος (unde EM 793, 32 = Et. Sym. cod. V fol. 196^v) cf. Poll. 1, 178. 3, 120. 5, 18, He. φ 469. Vide etiam Phot. φ 189 cum test. **169** Inter composita ἐκ τοῦ φίλο Pollux 6, 166 ponit φιλονεικος et φίλερις Ἄλεξις δὲ καὶ φιλεριστήν εἶπεν (fr. 336 K.- A.) **170** = Synag. φ 109, Suid. φ 314, Et. Gen. AB s. v. φιλεριστήσαι· φιλονεικῆσαι (unde EM 793, 32 = Et. Sym. cod. V fol. 196^v) **171** = Epit. Harp., Suid. φ 316, Et. Gen. AB s. v. Φιλέσιος· τούτων (ita AB) μνημονεύουσιν οἱ τῆς ἀρχαίας κωμωδίας ποιηταὶ ἐπὶ τῷ (τῷ B : τὸ A) μεταξὺ τῶν δημηγοριῶν μύθους — κωμωμώδηται δὲ καὶ (καὶ om. B) εἰς πανουργίαν. Cf. sch. Ar. Plut. 177 (= Pl. com. fr. 238 K.- A.), sch. Dem. 24, 134 (270). De viro vide W. Kroll, RE XIX² (1938) 2156, 9-23. De explic. ἐπὶ τῷ μεταξὺ τῶν δημηγοριῶν μύθους λέγειν vide Meuli, Ges. Schriften II p. 755 cum nota 5 **172** = Synag. φ 110, Suid. φ 324 cf. sch. D ad Σ 114. | le. = Θ 281 Τεῦκρε, φίλη κεφαλή et Pl. Phaedr. 264a Φαῖδρε, φίλη κεφαλή. Gorg. 513c ὃ φίλη κεφαλή **173** = Synag. φ 111, Suid. φ 325. Inter composita ἐκ τοῦ φίλο Pollux 6, 166 φιλήκοος ponit **174** = Synag. φ 112, Suid. φ 367 cf. He. φ 484, Cyr. φ 170, sch. Eur. Hec. 933 **175** Photium exscripsit Suid. φ 342, ut vidit Cobet, Mnem. 9 (1860) 435 („quem [sc. Photium] Suidas de more descripsit“). | — ἐπισκοπῶν = Et. Gen. B s. v. Φίλιος Ζεὺς· ὁ τὰ περὶ τῆς φιλίας ἐπισκοπῶν (unde EM 793, 43 = Et. Sym. cod. V fol. 196^v) cf. Phryn. Praep. soph. 123, 11 et 61, 7, sch. Ar. Ach. 730, sch. Pl. Phaedr. 234e. Gorg. 500b, Thom. 382, 13, He. φ 487. De cognomine Jovis vide Preller-Robert, Griech. Mythol. I⁴ p. 148, Höfer ap. Roscher, Ausführl. Lex. d. griech. u. röm. Mythol. III.2 (1902-1909) 2305, 35-2308, 26, J. Schmidt, RE XIX² (1938) 2194, 33-2195, 68 **176** = Epit. Harp. | De viro vide Th. Lenschau, RE XIX² (1938) 2378, 58-2379, 9 **177** Praeter ὁ = Suid. φ 370, EM 794, 19 = Et. Sym. cod. V fol. 196^v (ex Et. Gen., ubi in cod. A fol. absissum est). De verbo H. Stephanus, ThGL vol. VIII p. 837D: „verbum ab adj. φιλοδέσποτος : ut sit Dominum, s. Alterius in me dominium, amo; nisi quis vellet esse Dominatum amo aut affecto“

175 Ζεὺς om. Suid. Ἄνδρογόνῳ z^{pc} : Ἄνδρωγόνωι g z^{ac} μαρτύρομαι z, Suid. : μαρτύρομαι g Φίλιον¹ z^{pc}, Suid. : Φίλον g z^{ac} Κραπατάλλοις g z, Suid. cod. A : corr. Porson κρίνουσι Porson : κρίνουσιν g z μῦθον z, Suid. : μῦθος g Φιλοκράτης etiam Suid., Φερεκράτης Grotius κακηγοριστότερον etiam Suid. cod. A, κακηγορητότερον Suid. cod. M^{ac}, κακηγορικώτερον GM^{pc}, κακηγορητέον Suid. cod. V, κακηγορίστερον coniecit Elmsley coll. Poll. 2, 127 κακηγορίστερος παρὰ Φερεκράτη

- 178** φιλόπαις· οὐχ ὁ παιδευστικὸς ὑπὸ τῶν Ἑλλήνων καλεῖται, ἀλλ' ὁ φιλόπαις.
- 179** Φιλλεῖδαι· γένος ἐστὶν Ἀθήνησιν· ἐκ δὲ τούτων ἡ ἰέρεια τῆς *Epit. Harp.*
Δήμητρος καὶ Κόρης ἢ μύουσα τοὺς μύστας ἐν Ἐλευσίνι.
- 180** Φιλιππίδης· τῶν πολιτευομένων παρ' Ἀθηναίοις εἰς ἣν *Epit. Harp.*
ἐδόκει δὲ ἰσχνὸς εἶναι τὸ σῶμα· διὸ καὶ Ἄλεξις (fr. 148 K.- A.) †περιπ-
πῶσθαι† ἔφη ἀντὶ τοῦ †ἐλεπτύνθαι.
- 181** φιλοθεάμονες· φιλοθεωρηταί. Σ
- 182** φιλοθηρεῖ· φιλεῖ ἀγρεύειν. Σ
- 183** φιλοκάλως· καθαρῶς. Σ
- 184** φιλοκομπῶν· μεγαλορροημονῶν· ὁ ἑαυτὸν ὑψῶν. Σ
- 185** φιλοκτέανος· φιλοχρήματος· φιλοκτημῶν. Σ
- 186** φιλομειδῆς· φιλόγελως. Σ
- 187** φιλοπευστεῖ· φιλοπραγμονεῖ. Σ
- 188** φιλόπευστος· ἠδέως μανθάνων· περιεργός. Σ

178 gl. aliunde non nota. De Aelio Dionysio cogitavit Naber, qui eam ad Pl. Reip. 5, 474d τὸν φιλόπαιδα καὶ ἐρωτικὸν pertinere suspicatus est. Inter ἐρωτικὰ ὀνόματα Pollux 3, 70 posuit φιλόπαις παιδευστικῆς παιδοφίλης ὡς Τηλεκλειδῆς (fr. 52 K.- A) **179** = *Epit. Harp.*, Suid. φ 319, Et. Gen. B s. v. Φιλλεῖδαι (Φιλεῖδαι in marg. B, gl. periit in cod. A fol. abscisso): γένος Ἀθήνησιν (-νησιν B) — τοὺς μύστας ἐν Ἐλευσίνι (-σίνη B), hinc EM 793, 44 = Et. Sym. cod. V fol. 196^f. De gente vide Toepffer, Att. Geneal. p. 63-64 et 92-100 **180** = *Epit. Harp.*, Suid. φ 346, Et. Gen. B s. v. Φιλιππίδης (gl. periit in cod. A fol. abscisso): τῶν πολιτευομένων — ἀντὶ τοῦ ἐλεπτύνθητε (ita cod. B). Cf. Athen. 12, 552e (unde Eust. 1646, 17), Ael. Var. hist. 10, 6. De viro vide Treves, RE XIX² (1938) 2198, 48-2199, 67. De verbo egit Kontos, Ἀθηνᾶ 9 (1897) 333 **181** = Synag. φ 113, Suid. φ 373, EM 794, 18 = Et. Sym. cod. V fol. 196^f cf. He. φ 494-495, Cyr. φ 95. | le. ter legitur ap. Pl. Reip. 5, 475e et 476a-b (huc rettulerunt Naber et Adler) **182** = Synag. φ 114, Suid. φ 374 **183** = Synag. φ 115, Suid. φ 376 **184** = Synag. φ 116, Suid. φ 380, Et. Gen. B s. v. φιλοκομπῶν (gl. periit in cod. A fol. abscisso): μεγαλορροημονῶν ἑαυτὸν ὑψῶν (unde EM 794, 23 = Et. Sym. cod. V fol. 196^f) **185** = Synag. φ 117, Suid. φ 382, EM 794, 24 = Et. Sym. cod. V fol. 196^f, He. φ 506, qui interpretamenta inverso ordine praebet cf. sch. min. P. Oxy. 2405, 178 = sch. D ad A 122, He. φ 507, Cyr. φ 267, Ap. Soph. 163, 9, Et. Gud. 555, 14 St. **186** = Synag. φ 118, Suid. φ 386, Et. Gen. B s. v. φιλομειδῆς· φιλόγελως (hinc EM 794, 30 = Et. Sym. cod. V fol. 196^f ~ Zonar. 1808) cf. Cyr. φ 92, sch. D ad Γ 424. Δ 10, He. φ 512, Et. Gud. 555, 25 St. **187** = Synag. φ 119, Suid. φ 401 cf. Cyr. φ 91, He. φ 517-518 **188** = Synag. φ 120, Suid. φ 402 cf. He. φ 522

179 le. Φιλλεῖδαι g z : corr. Porson ἰέρεια g^{pc} z, Suid. : ἰερεῖα g^{ac}?, *Epit. Harp.*, Et. Gen. B Ἐλευσίνι] litt. ἐλ supra lin. addidit scriba cod. g **180** περιππῶσθαι g^{ac}, *Epit. Harp.* et Et. Gen. B : περιφιλιππῶσθαι g^{pc} (litt. λι supra lin. additis) z, Suid. et codd. Athen. AE (= Eust.), περιφιλιππιδῶσθαι H. Stephanus, ThGL. vol. VIII p. 827C recte ἐλεπτύνθαι etiam *Epit. Harp.* et Suid. (ἐλεπτύνεσθαι Suid. cod. A) : λελεπτύνθαι Suid. codd. GM et Athen. recte **184** φιλοκομπῶν z^{pc}, Suid., Et. Gen. B (= EM + Et. Sym. cod. V) : φιλοκόμπων g z^{ac}, Σ^b, Et. Gen. B in marg., φιλοκομπων sine acc. Σ^a μεγαλορροημονῶν z^{pc}, Suid. : μεγαλορροημονῶν Et. Gen. B et Suid. codd. AFV, μεγαλορρῶν g z^{ac}, Σ^b, EM cod. D, μεγαλορρῶν Et. Sym. cod. V, μεγαλορροημων sine acc. Σ^a **186** φιλομειδῆς g^{pc} z : φιλομειδῆς g^{ac} addita alt. litt. μ supra lineam **188** φιλόπευστος etiam Σ^{a+b} et Suid., „Hoc vero Φιλοπευστικός potius esse debet“ G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 868D

- Σ **189** φιλόπονος· φίλεργός· περὶ τὸ πονεῖν πρόθυμος.
Epit. Harp. **190** φιλοσοφεῖν· ἀντὶ τοῦ πονεῖσθαι „φιλοσοφεῖ δὲ τοῦτο, ὅπως καταπράξῃται τὸν γάμον“ ἔφη Μένανδρος (fr. 182 K.- A.)· οὕτως καὶ Ἰσοκράτης (8, 5).
 Σ **191** φιλοσοφεῖν· σπουδάζειν.
 Σ **192** φιλοτέχνημα· κατασκευή· καύχησις.
193 φιλοτησίαν προπίνειν· ἔστιν ἡνίκα τις ἐν ἀρίστῳ ἀπὸ τῆς δοθείσης αὐτῷ φιάλης πῶν μέρος τὸ λοιπὸν παρὰσχη φίλῳ καὶ τὴν φι-
Epit. Harp. **194** φιλοτησία· Δημοσθένης ἐν τῷ κατ' Αἰσχίνου (19, 128)· ἡ κύλιξ ἦν κατὰ φιλίαν τοῖς φίλοις προὔπινον φιλοτησία ἐκαλεῖτο, ὡς Ὑπερείδης φησὶ (fr. 274 J.) καὶ Ἰαλεξίς (fr. 293 K.- A.).
 Σ **195** φιλοτησία· φιλία· δεξίωσις.
 Σ **196** φιλότητα· φιλίαν.
 Σ **197** φιλοτιμεῖται· ἐπιδαψιλεύεται· μεγαλοφρονεῖ· σπουδάζει· ἀγα-
 πᾶ.
 Σ **198** φιλοτιμίας· δωρεάς· ἢ πλεονεξίας· ἢ κενοδοξίας.

189 = Synag. φ 121, Suid. φ 405, Et. Gen. B s. v. φιλόπονος (gl. periit in cod. A fol. abscisso)· φίλεργός — πρόθυμος (unde EM 794, 39 = Et. Sym. cod. V fol. 196^v). | — φίλεργός = Cyr. φ 273, He. φ 521, qui post φίλεργός interpretamentum σπουδαῖος addit cf. Poll. 1, 178. 3, 120. 5, 18. Vide etiam Phot. φ 168 cum test. De explic. περὶ τὸ πονεῖν πρόθυμος vide sch. Soph. Ai. 880 <φιλόπονον ἀλαδᾶν>· ἀλιέων τῶν εἰθισμένων πονεῖν (unde Suid. φ 407) **190** = Epit. Harp., Suid. φ 415. | — πονεῖσθαι = Et. Gen. B s. v. φιλοσοφεῖν· ... (post le. sequitur explicatio Photii φ 191) ἀντὶ <τοῦ> πονεῖσθαι (unde EM 794, 40 = Et. Sym. cod. V fol. 196^v ~ Zonar. 1812) **191** = Synag. φ 122, Suid. φ 414, Et. Gen. B s. v. φιλοσοφεῖν· σπουδάζειν (unde EM 794, 40 = Et. Sym. cod. V fol. 196^v = Zonar. 1812) **192** = Synag. φ 123, Suid. φ 424 **193** = Suid. φ 427 (vol. IV p. 735, 3-5), Et. Gen. B s. v. φιλοτήσια προπίνειν· ἔστιν ἡνίκα τις — ὡς τὴν φιάλην χαρισάμενος (sola verba ἡνίκα τις ἐν ἀρίστῳ ἀπὸ et φίλῳ καὶ τὴν φιάλην χαρισάμενος leguntur in cod. A), hinc EM 794, 47-50 = Et. Sym. cod. V fol. 196^v ~ Zonar. 1810, sch. Luc. 90, 21 et 166, 29. Cf. sch. Greg. Naz. PG 36, 1256C (unde Suid. π 2564), sch. Dem. 19, 128 (279a), He. φ 529, Poll. 6, 30 **194** = Epit. Harp. cf. Athen. 11, c. 106, vol. III p. 108 Kaibel, Λέξ. ῥητ. 314, 28 Bk., EM 794, 46 inde a ἡ κύλιξ ἦν κατὰ φιλίαν usque ad οὕτως ἐκαλεῖτο = Et. Sym. cod. V fol. 196^v. | Sola verba ἦν φιλοτησίαν ἐκάλουν ὡς Ὑπερείδης φησὶ καὶ Ἰαλεξίς praebet Suid. φ 427 (vol. IV p. 735, 1) **195** = Synag. φ 125, Suid. φ 426, Cyr. φ 100, Et. Gen. AB s. v. φιλοτησία· φιλία (φιλία evanuit in A) δεξίωσις διὰ τῆς (τῆς om. B) φιάλης (explicationem διὰ τῆς φιάλης ex Photii φ 199 hic addidit Et. Gen.) = EM 794, 45 = Et. Sym. cod. V fol. 196^v ~ Zonar. 1810 **196** = Synag. φ 124, Suid. φ 429, sch. D ad Γ 73. Γ 94. Γ 323, Cyr. φ 85 et φ 257 cf. sch. D ad Γ 354. Γ 445. Ξ 216, He. φ 528, Ap. Soph. 163, 7 (fort. hinc EM 794, 43 = Et. Sym. cod. V fol. 196^v), Eust. 977, 23. 1814, 19, sch. Tricl. ad Aeschyl. Ag. 798c. Vide etiam Phot. φ 167. | le. = Γ 73, al. **197** = Synag. φ 126, Suid. φ 430, Et. Gen. AB s. v. φιλοτιμεῖται· ἐπιδαψιλεύεται — ἀγαπᾶ (unde EM 794, 52 = Et. Sym. cod. V fol. 196^v = Zonar. 1812) cf. He. φ 531 et φ 534, Poll. 3, 119 **198** = Synag. φ 127, Suid. φ 432, Et. Gen. AB s. v. φιλοτιμίας· δωρεάς — κενοδοξίας (unde EM 794, 54 = Et. Sym. cod. V fol. 196^v) cf. He. φ 532, Cyr. φ 98, sch. Eur. Phoen. 532, unde le. petitum esse veri simillimum est, sch. Greg. Naz. PG 36, 1240A, Gal. De sanit. tuenta 7, 8 (vol. VI p. 415 K.), Poll. 3, 118

190 καταπράξῃται g z, Epit. Harp., Suid. : καταπράξεται coniecit Bentley **198** δωρεάς] δωρεᾶς Σ^b, ut videtur, Suid., Cyr.

- 199** φιλοτησίας· τὰς δεξιώσεις διὰ τῆς φιάλης. Σ
200 φιλοτίμως· μεγαλοδώρας ὑπερμέτρως ἐπιμελῶς. Σ
201 φιλοφρονέστατα· φιλικώτερα. Σ
202 φιλοφρονούμενα· παραμυθούμενα. Σ
203 φιλοφρόνως· προθύμως σπουδαίως. Σ
204 φιλοφροσύνη· δεξίωσις ἢ προσήνεια. Σ
205 Φιλοῦργος· οὗτος ἐφοράθη τὰ ἱερά σιλήσας καὶ τὸ Γοργόνειον ὑφελόμενος, ὡς Ἴσοκράτης λέγει (18, 57).
206 φίλυδρα· φιλοῦντα τὸ ὕδωρ. Σ
207 φιλύρα· φυτὸν ἔχον φλοιὸν βύβλου, πατύρω ὅμοιον· ἐξ οὗ τοὺς στεφάνους πλέκουσιν. *Ael. Dion. vel Σ*
208 φιλυδρίας· φιλῶν τὸ ὕδωρ. Σ

199 = Synag. φ 129 cf. Et. Gen. AB s. v. φιλοτησία (vide ad Phot. φ 195 = EM 794, 45 = Et. Sym. cod. V fol. 196^v), Suid. φ 427 (vol. IV p. 735, 3) **200** = Synag. φ 128, Suid. φ 435, Cyr. φ 104, Et. Gen. AB s. v. φιλοτίμως· μεγαλοδώρας ὑπερμέτρως ἐπιμελῶς (unde EM 794, 51 = Et. Sym. cod. V fol. 196^v) cf. He. φ 535, Poll. 3, 119 **201** = Synag. φ 130, Suid. φ 437, Et. Gen. A s. v. φιλοφρονέστατα· φιλικώτατα (unde EM 794, 56 = Et. Sym. cod. V fol. 196^v) **202** = Synag. φ 131, Suid. φ 437, EM 794, 57 (le. φιλοφρονούμενα tantum habet Et. Gen. A cuius scriba -μαιναι scripsit) = Et. Sym. cod. V fol. 196^v cf. Cyr. φ 106 **203** = Synag. φ 132, Suid. φ 438, Cyr. φ 105, Et. Gud. 553, 41 St. **204** = Synag. φ 133, Suid. φ 440 cf. Zonar. 1810, He. φ 537, Cyr. φ 89. Aliter sch. D ad I 256 (unde Et. Gen. A s. v. φιλοφροσύνη = EM 794, 55 = Et. Sym. cod. V fol. 196^v) **205** = Et. Gen. AB s. v. Φιλοουργός· οὗτος (οὕτως B) ἐφοράθη — λέγει. Cf. Suid. φ 436, Λέξ. ῥητ. 315, 20 Bk. De re vide Boeckh, Staatshaushaltung II³ p. 248 cum nota 1 et O. Jahn-A. Michaelis, *Arx Athenarum* p. 59, 42 **206** = Synag. φ 134, Suid. φ 456, Et. Gen. AB s. v. φίλυδρα· φιλοῦντα τὸ ὕδωρ (hinc EM 795, 1 = Et. Sym. cod. V fol. 196^v) cf. He. φ 544 **207** gl. Aelii Dionysii (φ 14) ut evincitur ex Eust. Comment. in Dionys. Per. 912 (p. 278, 32 Bhd.) ἔνθα περὶ φιλύρας φησὶν (sc. Αἴλιος Διονύσιος ἐν τοῖς Περί Ἀττικῶν λέξεων) ὅτι φυτὸν ἢ φιλύρα φλοιὸν ἔχον βύβλου, πατύρω ὅμοιον, ἐξ οὗ τοὺς στεφάνους πλέκουσι. Glossa legitur etiam in Σ^b (Ba. 406, 28 = Synag. φ 136 C.). | — ὅμοιον = Et. Gen. AB s. v. φιλύρα (φιλύρα AB et EM, „male φίλυρα in Etym. M.“ G. Dindorf. ThGL. vol. VIII p. 912A, de acc. vide Kontos, Ἀθηνᾶ 3, 1891, 575): φυτὸν ἔχον φλοιὸν βύβλω πατύρω ὅμοιον (unde EM 795, 4-5 = Et. Sym. cod. V fol. 196^v, quae etiam verba ἐξ οὗ τοὺς στεφάνους [σχοίνους V] πλέκουσιν servaverunt ~ Zonar. 1810) **208** = Synag. φ 135, Cyr. φ 96, Et. Gen. AB s. v. φίλυδρα· ... καὶ φιλυδρίας ὁ φιλῶν τὸ ὕδωρ (hinc EM 795, 2 = Et. Sym. cod. V fol. 196^v)

199 φιάλης etiam Σ^a et Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym. cod. V), φιλίας Suid. **200** post μεγαλοδώρας interpretamenta ἢ δαψιλῶς πλουσίως inseruit ex alio fonte Σ^b, vide He. φ 535 **201** φιλικώτερα] φιλικώτατα Suid. cod. G et Et. Gen. A rectius (ap. Phot. coniecerunt Porson et Naber) **204** προσήνεια g^{ac}, προσήνια sine acc. Σ^a, προσήνεια z **205** Φιλοῦργος scripsit Naber, de acc. vide Arcad. 100, 15-16 (= Hrd. 1, 231, 4 L.) et sch. Ar. Lys. 266 Φιλοῦργε· ἐὰν ἢ Φιλοῦργε ὡς πανοῦργε, ὄνομα κέρσιον κτλ. : Φιλοῦργός g z, Et. Gen. AB et Λέξ. ῥητ. loc. cit. (cod. Coislin. 345 fol. 212^v), vide G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 901B („Male igitur in Bekk. *Anecd.* p. 315, 20 ... eodemque accentus vitio apud Photium et Suidam“) Γοργόνειον z^{pc}, Suid. (ap. Phot. scripsit Naber) : Γοργόνειον g z^{ac}, Et. Gen. AB **206** φίλυδρα z, Σ^b, Suid. : φίλυδρα sine acc. g et Σ^a **207** βύβλου Eust. (in textum recepit Erbse) : βύβλω g z, Σ^b, Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym.)

- Σ **209** φιμοῖ· ἄγχει· ἐπιστομίζει.
Epit. Harp. **210** φιμοί· Αἰσχίνης κατὰ Τιμάρχου (1, 59)· „καὶ φιμούς καὶ κυ-
 βευτικά ἔτερα ὄργανα“· φιμός δέ ἐστιν ὁ καλούμενος κημός, εἰς ὃν ἐνε-
 βάλλοντο· Δίφιλος δέ φησι (fr. 77 K.- A.)· „ἔλκ' ἐς μέσον τὸν φιμόν ὡς
 ἂν ἐμβάλη“.
 Σ **211** φίσκος· δημόσιον ταμεῖον.
 Σ **212** φιτρῶν (M 29)· κορμῶν, ξύλων.
 Σ **213** φῖτυ· φυτόν· φύτευμα. Φερεκράτης (fr. 278 K.- A.).
214 φιτύσαι· γεννῆσαι· ἐπὶ τοῦ πατρὸς τίθησιν· ἐπὶ δὲ μητρὸς
 οὐκέτι, ἀλλὰ γεννῆσαι· καὶ φιτύοντος (Pl. Reip. 5, 461a) ὁμοίως τοῦ
 γεννώντος· λέγεται δὲ καὶ τὸ γέννημα φῖτυ. Εὐπολις Αὐτολόκῳ (fr. 56
 K.- A.)· „ἀτὰρ ἤγαγες καινὸν φῖτυ τῶν βοῶν“.
 Σ **215** Φλάβιος· ὄνομα χρηματιστῆτος.
216 φλᾶν· θλᾶν· τύπτειν.

209 = Synag. φ 137, Suid. φ 464, EM 795, 21 = Et. Sym. cod. V fol. 196^v cf. He. φ 555, Cyr. φ 113 et φ 115 **210** = Epit. Harp., Suid. φ 465. Ex hac glossa Photii sola verba ὁ καλούμενος κημός εἰς ὃν ἐνεβάλλοντο exscripsit Et. Gen. AB s. v. φιμός· ὁ καλούμενος κημός, εἰς ὃν ἐνεβάλλοντο (unde EM 795, 19-20 = Et. Sym. cod V fol. 196^v). Cf. Λέξ. ῥήτ. 314, 3 Bk. (unde EM 795, 19 = Et. Sym. cod. V fol. 196^v), He. φ 554, Poll. 7, 203 et 10, 150 (inter κοβευτοῦ σκευῆ), sch. Aeschin. 1, 59 (135b). Aliter Lex. Cant. 19, 17. De instrumento aleatorio vide Schenkl, RE XI¹ (1920) 160, 17-57 **211** = Synag. φ 156, Suid. φ 471, Et. Gen. AB s. v. φίσκος· δημόσιον ταμεῖον (unde EM 795, 24 = Et. Sym. cod. V fol. 196^v), Zonar. 1809, He. φ 561, qui post ταμεῖον interpretamentum πολύ-
 χρημον addit = Et. Gud. 554, 4 St. De fisco vide M. Rostowzew, RE VI² (1909) 2385, 11-2405, 42 **212** = Synag. φ 139, Suid. φ 472, Et. Gen. AB s. v. φιτρῶν κορμῶν ξύλων (unde EM 795, 25 = Et. Sym. cod. V fol. 196^v). | — κορμῶν = sch. D ad M 29, Cyr. φ 116, Ap. Soph. 163, 18, qui post κορμῶν veriloquium καὶ ἐστι παρὰ τὸ φύεσθαι addit cf. sch. D ad ψ 123 = sch. D ad μ 11, Arcad. 85, 8 (= Hrd. 1, 204, 21 L.), Zonar. 1809, He. φ 563, Et. Gud. 553, 36 St., Poll. 7, 109, Choer. Orth. AO 2, 170, 17, vide Egenolff, Philol. 61 (1902) 111 (nr. 23), Eust. 413, 13. 890, 62. 1234, 24. 1291, 26 **213** = Σ^b fol. 145^v (= Ba. 406, 31 = Synag. φ 138 C.). | — φύτευμα = He. φ 564. | — φυτόν = Theogn. AO 2, 79, 11-12, Eust. 1234, 25 et 1291, 26 (= Ar. fr. 307 K.-A.) **214** = Suid. φ 474, Et. Gen. B s. v. φιτύσαι (φιτύσαι in marg., φιτύσαι in textu : gl. perit in cod. A)· γεννῆσαι — καὶ τὸ γέννημα φῖτυ (φιτύ Β), unde EM 795, 30-33 = Et. Sym. cod. V fol. 196^v, quae etiam verba Εὐπολις Αὐτολόκῳ „ἤγαγε καινὸν φῖτυ“ servaverunt cf. sch. Pl. Reip. 461a. Critiae 116c et Leg. 9, 879c, sch. rec. Aeschyl. Prom. 233. De hac gl. egit Coraes, Plut. Vit. vol. II p. 407 **215** = Synag. φ 157, Suid. φ 514 **216** = Suid. φ 518, Et. Gen. B s. v. φλᾶν· θλᾶν τύπτειν (post τύπτειν sequitur explicatio Photii φ 217) = EM 795, 36 = Et. Sym. cod. V fol. 196^v) cf. He. φ 567, Lex. can. ap.

210 φιμοί z^{pc}, Suid. : φιμοῖ g z^{ac}, φίμοι Epit. Harp. φιμούς g^{pc} z : φίμους g^{ac} κημός g^{pc} z : κημός g^{ac} ἐνεβάλλοντο] ἐνεβάλλοντο <οἱ κύβοι> Meineke φιμόν g^{pc} z : φίμον g^{ac} ἐμβάλη z^{pc}, Epit. Harp., Suid. : ἐμβάλῃ g z^{ac} **211** ταμεῖον g z^{ac} et Σ^b, He. (cod. Marc. fol. 420^r) : ταμεῖον z^{pc}, Σ^a, Suid., Et. Gen. B (= EM + Et. Sym. cod. V, evanuit in cod. A), Zonar. **213** φῖτυ scripsit Porson : φῖτυ g z et Σ^b **214** φιτύσαι Suid. (ap. Phot. scripsit Porson) : φιτύσαι g z, Et. Gen. B (= EM + Et. Sym. cod. V) τίθησιν] „Intelligitur Plato“ Naber μητρὸς tantum etiam Suid., τῆς μητρὸς Et. Gen. B (= EM + Et. Sym. cod. V) φῖτυ¹⁺² scripsit Porson : φῖτυ g z, φῖτυμα utrobique Suid. post καινὸν artic. τὸ addidit Porson, pronomen τι Elmsley **215** χρηματισμοῦ etiam Σ^a et Suid., χρηματιστοῦ Σ^b recte

- 217** φλᾶν· μαλάττειν· καὶ <ἀναφλᾶν> τὸ ἀναμαλάττειν. Ἄριστοφάνης (fr. 37 K.- A.).
- 218** φλαῦρον· <φαῦλον> ἢ κοῦφον κακόν· διαφέρει γὰρ φλαῦρον Σ καὶ φαῦλον· φλαῦρον μὲν γὰρ ἔστι τὸ μικρὸν κακόν· φαῦλον δὲ τὸ μέγα.
- 219** φλεβάζοντες· βρῦοντες. Σ
- 220** φλεγμαίνουσαν πόλιν (Pl. Reip. 2, 372e)· ἡ μεταφορὰ ἀπὸ τῶν ἐλκῶν τῶν διὰ φλεγμονὴν κινδυνευόντων ἐκρήσσειν.
- 221** Φλεήσιον· τὸ Φλιάσιον πεδῖον Ἄριστοφάνης (fr. 954 K.- A.).
- 222** φληναφᾶ· φλυαρεῖ. Σ
- 223** φλήναφος· μωρολόγος. Σ
- 224** †φλίει†· μιμητικὸς ἤχος τῶν γαμψωνύχων. Ἄριστοφάνης (fr. 914 K.- A.).

De Stefani, Byz. Zeitschrift 16 (1907) 66, 14, Zonar. 1815, Moer. p. 392 P. = φ 204, sch. Ar. Plut. 694b, Eust. 102, 2. 1039, 39. 1817, 43 **217** = EM 795, 36 φλᾶν ... (post le. sequuntur interpretamenta Photii φ 216) ἢ μαλάττειν· καὶ τὸ ἀναμαλάττειν ἀναφλᾶν Ἄριστοφάνης = Et. Sym. cod. V fol. 196^v et ap. Gaisford EM 2224E (solum interpretamentum ἢ μαλάττειν post interpretamenta Photii φ 216 praebet Et. Gen. B). Cf. He. φ 569, Poll. 5, 93 (= com. adesp. fr. 782 K.- A.). Vide etiam Phot. α 1593 et α 1716 **218** = Synag. φ 140, Suid. φ 519, Et. Gen. B s. v. φλαῦρον· φαῦλον ἢ κοῦφον κακόν — φαῦλον δὲ τὸ μέγα (unde EM 789, 48-50 = Et. Sym. cod. V fol. 194^v) cf. sch. Pl. Min. 321d, Amm. Suppl. 23 N., Thom. 376, 1, He. φ 575, Cyr. φ 120, sch. rec. Aeschyl. Pers. 217. Adiect. φλαῦρον per χαλεπὸν reddidit sch. Soph. OC 395, per πονηρὸν Timaeus. De hoc discrimine G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 924A : „*Discrimen vero illud quod tradunt grammatici, φλαῦρον τὸ μικρὸν κακόν, φαῦλον τὸ μέγα, aut commenticium est aut tam subtile ut parum nos adiuvet*“ **219** = Synag. φ 141, Suid. φ 521, Et. Gen. B s. v. φλεβάζοντες· βρῦοντες (unde EM 795, 43 = Et. Sym. cod. V fol. 196^v, quod etiam subscriptionem ἔστι δὲ ἡ λέξις ὀητορικὴ servavit, vide Gaisford EM 2224F ~ Zonar. 1815) **220** Photium exscripserunt Suid. φ 524 et Et. Gen. B s. v. φλεγμαίνουσαν πόλιν (φλεγμαίνουσα· πολ. compendiose B)· ἡ μεταφορὰ ἀπὸ τῶν ἐλκῶν τῶν διὰ φλεγμονὴν κινδυνευόντων (unde EM 795, 52 et Et. Sym. cod. V fol. 196^v, quae post κινδυνευόντων etiam infin. ἐκρήσσειν servaverunt) cf. sch. Pl. Reip. 2, 372e, Poll. 9, 23 κᾶν ψέγης (sc. πόλιν), φλεγμαίνουσαν (sc. εἶποις ἄν) **221** Ex Photio (per Et. Gen., cuius codex A hic periit) pendet EM 796, 5 Φλεήσιον· τὸ Φλιάσιον πεδῖον = Et. Sym. cod. V fol. 196^v. Vide E. Meyer, RE XX¹ (1941) 270, 19-22 **222** = Synag. φ 142, Suid. φ 534, He. φ 605, qui post φλυαρεῖ interpretamentum μωρολογεῖ addit. Cf. sch. Ar. Equ. 664 **223** = Σ^a fol. 162^v, Suid. φ 535, Et. Gen. B s. v. φλήναφος· μωρολόγος, φλύαρος (unde EM 796, 6 = Et. Sym. cod. V fol. 196^v) cf. Cyr. φ 118 = Σ^b ap. Ba. 407, 6 (= Synag. φ 143 C.), Zonar. 1813, He. φ 606-607, Moer. p. 384 P. = φ 9 H., Poll. 6, 119, Lex. Aij. φ 6 (p. 987, 34) = Et. Gud. 554, 20 St. = EM 796, 15 = Et. Sym. cod. V fol. 197^r **224** — γαμψωνύχων = Et. Gen. B s. v. φλίει· μιμητικὸς — γαμψωνύχων (unde EM 796, 24 =

217 ἀναφλᾶν addidit Porson, vide test. **218** φαῦλον¹ in marg. addidit scriba cod. z : habent Σ^{a+b}, Suid., Et. Gen. B φλαῦρον καὶ φαῦλον in marg. habet g **221** nomen Aristophanis ad finem gl. φ 222 transponendum esse coniecit Dobree, Phot. Lex. vol. II p. 735, sed vide G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 944B : „*Qua coniectura non multum proficitur; quum in gl. Φληναφᾶ sine Aristophanis nomine posita Suidas et Hesychius consentiant*“ **224** φλίει z, Et. Gen. B (= EM + Et. Sym. cod. V), Suid., φλίει sine acc.

- 225 Φλιοῦντα· ἄρσενικῶς οἱ Ἀττικοί· Ξενοφῶν φησιν (HG. 7, 2, 11)· „αὔθις δὲ ἐστράτευσαν εἰς τὸν Φλιοῦντα“.
- Σ 226 φλόγεα (E 745)· λαμπρά.
- Σ 227 φλογμός· καῦμα †ἐκ πυρακτώσεως†.
- Σ 228 φλοίσβου (E 322)· ταράχου.
- D 229 φλόμος· λοχμῶδες φυτόν, ᾧ ἀντ' ἔλλυχνίου ἐχρῶντο.
- 230 φλῦύ†ν· τὴν ἐκ φλοιοῦ. Ἡρόδοτος (3, 98, 4).
- Σ 231 φλυκτίδες· τὸ ἀπὸ πυρὸς φύσημα· ἢ ὁ καλούμενος ἄνθραξ.
- Ael. Dion. 232 φοβερός· ὁ φοβούμενος παρὰ Θουκυδίδη (2, 3, 4) καὶ Φερεκράτει (fr. 279 K.- A.).
- Epit. Harp. 233 Φλυ†εία†· δῆμος τῆς Κεχροπίδος· ἐκ τούτου δὲ τοῦ δήμου ἦν Εὐριπίδης ὁ τῆς τραγωδίας ποιητῆς (Test. 18a Kn.).

Et. Sym. cod. V fol. 197^r) cf. Suid. φ 537 225 Photium exscripsit Et. Gen. B s. v. Φλιοῦντα· ἄρσενικῶς οἱ Ἀττικοί· „αὔθις δ' ἐστράτευσεν εἰς τὸν Φλιοῦντα“ (unde EM 796, 23 = Et. Sym. cod. V fol. 197^r) cf. sch. Thuc. 5, 58, 1 ἐς τὸν Φλιοῦντα· τὸν Φλιοῦντα ἄρσενικῶς. De oppido vide E. Meyer, RE XX¹ (1941) 59-290, 6 226 = Synag. φ 144, Suid. φ 538, Et. Gen. B s. v. φλόγεα· λαμπρά, πυρῶδη κτλ. (unde EM 796, 27 = Et. Sym. cod. V fol. 197^r), He. φ 624, qui in fine gl. φλογώδη addit, sch. D ad E 745, quae post λαμπρά adiect. ἢ διάτωρα addunt (hinc Eust. 512, 33. 603, 40) 227 = Synag. φ 145, Suid. φ 539, Cyr. φ 122, Et. Gen. B s. v. φλογμός· καῦμα ἐκπυρακτώσεως (unde EM 796, 26 = Et. Sym. cod. V fol. 197^r) cf. He. φ 630-631, Zonar. 1713 228 = Synag. φ 146, Suid. φ 546 cf. He. φ 641, EM 796, 31 = Et. Sym. cod. V fol. 197^r, sch. D ad E 322. E 469. K 416, Et. Gud. 554, 47 St., Cyr. φ 125, Eust. 31, 45 229 cf. He. φ 642, Zonar. 1813 (ex scholiis ad Aeliani Hist. an., vide Alpers, RE X A, 1972, 750, 66), Poll. 6, 103. 10, 115. Photium exscripsit Et. Gen. B s. v. φλόνος· λοχμῶδες φυτόν, ᾧ ἀντ' ἐλλυχνίου (ita B) ἐχρῶντο (unde EM 796, 28 = Et. Sym. cod. V fol. 197^r) 230 cf. Poll. 7, 76 et 10, 178 231 = Synag. φ 147, Suid. φ 553, Et. Gen. B s. v. φλυκτίδες· τὸ τοῦ πυρὸς — ἄνθραξ = Zonar. 1814, Cyr. φ 127, qui post ἄνθραξ interpretamenta ἤ τὰ ἐκβράσματα καὶ αἰ φλύκταιναι ex sch. Greg. Naz. or. 16, 11 (57 Piccol.) addidit. Cf. sch. bT ad Φ 361 (unde Eust. 1240, 64), Poll. 7, 110. | le. = Exod. 9, 9. 10 232 gl. Aelio Dionysio (φ 15) attribuerunt Naber (Proleg. p. 35) et Wentzel, Hermes 30 (1895) 378. Photium exscripsit Suid. φ 556 et Et. Gen. B s. v. φοβερός· ὁ φοβούμενος (unde EM 797, 53 = Et. Sym. cod. V fol. 197^r, quae etiam verba παρὰ Θουκυδίδη servaverunt). De hoc sensu adiect. φοβερός vide Poll. 5, 124 εἶποις δ' ἂν καὶ φοβερόν ἄνθρωπον οἶον φοβούμενον. Vide etiam Phot. π 876 cum test. 233 = Epit. Harp., Suid. φ 550, Et. Gen. B s. v. Φλυεία· δῆμος τῆς Κεχροπίδος· ἐκ τούτου δὲ τοῦ δήμου — ποιητῆς (unde

g : „Φλίει vitiose pro Φνεί“ G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 943D et p. 960D s. v. Φνεί : „Corrupte Photius Lex. p. 651, 8“. Vide etiam Cobet, Mnem. 7 (1858) 478 : ΦNEI erat scriptum (φνεί), ille sibi visus est φλνιε videre“ ~ V. L. p. 4 γαμψωνύχων g^{pc} z : γαμψο- g^{ac} 225 ἐστράτευσαν] ἐστράτευσεν Xen. et Et. Gen. B 226 φλόγεα g^{pc} z : φλογέα g^{ac} 227 ἐκ πυρακτώσεως etiam EM, vide L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 559D : „Photius vitiose καῦμα ἐκπυρακτώσεως“ : ἐκπυρακτώσεως Σ^{a+b}, Suid., Cyr., Et. Gen. B (= Et. Sym. cod. V, vide Gaisford EM 2226D) recte 229 φλόμος g^{pc} z^{ac} : φλόνος g^{ac}, ut videtur, Et. Gen. B (= EM + Et. Sym. cod. V), φλώμος z^{pc} ex Suida λοχμῶδες g^{pc} z : λογι- g^{ac} 230 φλύην g z, quod ex φλοῖνην ortum esse perspexit G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 950A s. v. Φλόινος : „Alia corruptela ap. Phot. p. 651, 16 : Φλύην κτλ.“ φλοιοῦ g^{pc} z : φλοιοῦ g^{ac} 231 φλύκτιδες g^{ac} z^{ac} 232 Φερεκράτει Suid. (ap. Phot. scripsit Porson) : Φερεκράτη g z 233 Φλυεία g z, Suid. et EM, Φλυεία Et. Gen. B, Φλυεία sine acc. Epit. Harp., Φλυεία Et. Sym. cod. V et cod. D Etym. Magni, vide Gaisford

234 φόβος· φυγή. Σ

235 φοιβάσασα· λαμπρόνασα.

236 φοιβᾶσθαι· καθαίρεσθαι. Σ

237 Φοῖβος· καθαρός· ἀγνός· ἢ μάντις· καὶ ἀμίαντος· καὶ ὁ Σ
Ἀπόλλων.

238 Φοινικήα γραμματα· Λυδοὶ καὶ Ἴωνες τὰ γραμματα ἀπὸ Paus.
Φοῖνικος τοῦ Ἀγήνορος τοῦ εὐρόντος· τούτοις δὲ ἀντιλέγουσι Κρηῆτες,
ὡς εὐρέθη ἀπὸ τοῦ γράφειν ἐν φοινίκων πετάλοις· Σκάμων δ' ἐν τῇ δευ-
τέρᾳ τῶν εὐρημάτων (FGrHist 476 F 3) ἀπὸ Φοινίκης τῆς Ἀχταίονος
ὀνομασθῆναι· μυθεύεται δ' οὗτος ἀρσένων μὲν παίδων ἅπαις, γενέσθαι
αὐτῷ θυγατέρας Ἰαγλαυρον, Ἐρσην, Πάνδροσον· τὴν δὲ Φοινικήην ἐτι

EM 795, 39 = Et. Sym. cod. V fol. 196^v s. v. Φλαυεία) cf. Steph. Byz. 668, 13, He. φ 653, sch. Ar. Vesp. 234c-d, Arcad. 118, 14-15 (= Hrd. 1, 306, 27 L.). De pago vide Wyse ad Is. 8, 3 (Comment. p. 590) et E. Meyer, RE Suppl. X (1965) 535, 50-538, 47 234 = Synag. φ 148, Suid. φ 559, He. φ 672 cf. sch. D ad M 432. Ξ 522. P 597, sch. min. P. Berol. 11636 col. iib 15 (ad E 272), Ariston. ap. sch. A ad B 767. Δ 456a. E 252a. E 272a. Z 278. Θ 139a. Λ 71. Λ 402. M 144a. N 470a.b. N 471a. O 666a. P 667a. Σ 247. T 14, Aristarch. ap. Ap. Soph. 164, 8 (vide Lehrs, Ar.³ p. 75-76), Zenodot. ap. Miller, Mélang. p. 410, Arion. 102, 16 L., Eust. 495, 13. 852, 47. 1036, 25 235 = Et. Gen. B s. v. Φοῖβος· ... (post le. sequuntur explicaciones Photii φ 237 et veriloquia nominis Φοῖβος) καὶ φοιβάσα λαμπρόνασα (unde EM 797, 3-4 = Et. Sym. cod. V fol. 197^v) cf. He. φ 678, Ep. Hom. A 43 (I p. 118, 27) = Et. Gud. 555, 43 St. = EM 797, 3, sch. Lyc. 731 (II p. 236, 8-9 Scheer) 236 = Synag. φ 149, Suid. φ 777, He. φ 679 cf. sch. Ap. Rh. 301-302b 237 = Synag. φ 151, Suid. φ 780 cf. Ap. Soph. 164, 10. 13-14, sch. D ad A 43, He. φ 683, Cyr. φ 244. | — καὶ ἀμίαντος = Et. Gen. B s. v. Φοῖβος· καθαρὸς ἀγνός· ἢ μάντις καὶ ἀμίαντος (unde EM 796, 53 = Et. Sym. cod. V fol. 197^v) cf. Et. Gud. 555, 21. 36 St., Zonar. 1816. | le. + καθαρὸς solum = Theogn. AO 2, 25, 20 238 gl. Pausaniae (φ 8) attribuit Erbse. Photium exscripsit Suid. φ 787, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 985A : „*Adiectivi forma Ionica est etiam in gl. Photii p. 652, 3, quam Suidas repetiuit*“ (= Apost. 17, 89). Glossam inde a lemmate usque ad εὐρόντος ex Photio exscripsit Et. Gen. B s. v. Φοινικήα<a> (φοινική B) γραμματα· Λυδοὶ καὶ Ἴωνες τὰ γραμματα ἀπὸ Φοῖνικος τοῦ Ἀγήνορος τοῦ εὐρόντος αὐτὰ (hinc omissis verbis Λυδοὶ καὶ Ἴωνες τὰ γραμματα EM 797, 37 = Et. Sym. cod. V fol. 197^v = Zonar. 1820). Cf. He. φ 689 et φ 693, sch. Dion. Thr. 32, 12. 184, 20 (ex Ephoro = FGrHist 70 F 105b et Herodoto 5, 58, 1-2) et 185, 28-29 H. | De re vide Jacoby ad FGrHist 476 F 3 (IIIb p. 377) et Pfeiffer, History of Class. Scholarship p. 19-22

EM 2224E : Φλυέα Bekker ex Is. 8, 3 recte. De errore G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 957C : „*Vetus vitium fraudem fecit Photio, Suidae et Etym. M. p. 795, 39, qui ex Epitome Harpocratonis ... scripserunt Φλυεία*“ 235 φοιβάσασα g^{pc} z, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 968D „*Recta scriptura Φοιβάσασα, λαμπρόνασα apud Phot. est p. 651, 24, licet hic quoque codex a pr. m. habeat φοίβασα*“ : φοίβασα g^{ac}, φοιβάσα Et. Gen. B (= EM cod. D et Et. Sym. cod. V, qui φοιβᾶσα praebet) 238 le. Φοινικήα g^{ac} z^{pc} : Φοινίκα g^{pc} z^{ac} εὐρόντος tantum etiam Suid., εὐρόντος αὐτὰ Et. Gen. B (= EM + Et. Sym. cod. V, Zonar.) εὐρέθη z^{pc}, Suid. (ap. Phot. scripsit Porson) : εὐρετῆ g z^{ac} Σκάμων z^{pc}, Suid. cod. V, vide Suid. σ 531 (Σκάμμων Suid. codd. AGM) : Καμῶν g z^{ac}, Κάμων Apost. Ἀχταίονος] Ἀχταίονος Suid. ἅπαις z^{pc}, Suid. : ἅπαιδα g z^{ac} : γενέσθαι g^{pc} γενέσθαι δὲ Suid. Ἐρσην z^{pc} : Ἐρσην g z^{ac} Φοινικήα² z^{pc} : Φοινικήα g z^{ac} τὰ γραμματα z^{pc}, Suid. : γραμματα tantum g τιμῆς] τινὸς τιμῆς Suid. et Apost. (unde z in marg.)

- παρθένον οὖσαν τελευτήσαι· διὸ καὶ Φοινικῆία τὰ γράμματα τὸν Ἄκταίονα βουλόμενον τιμῆς ἀπονεῖμαι τῇ θυγατρὶ.
- Paus.* **239** Φοινικικὸν τὸ ψεῦδος· ἀπὸ τῶν κατὰ τὸν δράκοντα καὶ τοὺς Σπαρτοὺς καὶ Κάδμον ψευδῶς λεγομένων.
- Σ **240** φοινικολόφου· ξανθολόφου.
- Σ **241** φοινικοῦν· ἐρυθρόν· πυρρόν.
- Paus.* **242** Φοινίκων συνθήκαι· οἱ τὴν Καρχηδόνα κτίσαντες Φοίνικες, ὅτε προσέπλευσαν τῇ Λιβύῃ, ἐδεήθησαν τῶν ἐγγχωρίων δέξασθαι αὐτοὺς νύκτα καὶ ἡμέραν· ἐπιτυχόντες δὲ τούτου οὐκ ἐβούλοντο ἀπαλλάσσεσθαι ὡς συντιθέμενοι νύκτας καὶ ἡμέρας μένειν· διὸ λέγεσθαι τοῦτο ἐπὶ τῶν ἐνεδρευτικῶς συντιθεμένων· τὰ δ' ὅμοια Δήμων ἐπὶ Μεταποντίνων ἰστορεῖ (FGrHist 327 F 13).
- Σ **243** φοῖνιξ· τὸ μουσικὸν ὄργανον διὰ τὸ ὑπὸ †Φοίνικος† εὑρεθῆναι.
- Σ **244** φοινίξω· αἰμάξω· βάψω· πυρρῶσω· ἀπὸ τοῦ φόνου ἢ τοῦ φοίνικος, ὅτι πυρρός.
- Σ **245** φοινίττων· βάπτων αἷματι.

239 gl. Pausaniae (φ 9), ut testatur Eust. 1757, 60 καὶ ψεῦδος δὲ Φοινικικὸν ἀπὸ τῶν κατὰ τὸν Κάδμον τὸν Φοίνικα καὶ τὸν δράκοντα καὶ τοὺς Σπαρτοὺς μυθικῶς λεγομένων, ὡς φησι Παιουσανίας, ἵνα ἢ Φοινικικὸν ψεῦδος τὸ τερατώδες. Photium exscripserunt Suid. φ 790 et EM 797, 40 (certe ex Et. Gen., cuius cod. A hic periit) = Et. Sym. cod. V fol. 197^v. Cf. sch. Pl. Reip. 3, 414c (ex Pausania, vide Cohn, Quellen der Plato-Scholien p. 810) **240** = Synag. φ 153, Suid. φ 794, Et. Gen. B s. v. φοινικολόφου· ξανθολόφου (unde EM 797, 39 = Et. Sym. cod. V fol. 197^v) cf. He. φ 700, cuius le. ex Eur. Phoen. 820 petitum est **241** = Synag. φ 154, Suid. φ 795, EM 797, 30 = Et. Sym. cod. V fol. 197^v cf. He. φ 706, Zonar. 1820, Cyr. φ 129 **242** gl. Pausaniae (φ 10) attribuit Erbse. Photium exscripsit Suid. φ 796 (vol. IV p. 770, 17-22) = Apost. 17, 87 cf. Prov. Bodl. 935, Macar. 8, 74, Diog. 8, 67, Strab. 6, 1, 15 (p. 265) **243** = Σ^b ap. Ba. 407, 17 (= Synag. φ 152 C.) cf. Athen. 14, 637b, Poll. 4, 59, Theogn. AO 2, 25, 32 [Add. vide infra p. 596] **244** = Synag. φ 155, Suid. φ 799, Et. Gen. B s. v. φοινίξω· αἰμάξω — ἢ ὅτι πυρρός ἢ ἀπὸ τοῦ φόνου (hinc EM 797, 34 = Et. Sym. cod. V fol. 197^v ~ Zonar. 1820). | — βάψω = Cyr. φ 131 cf. [Aristot.] Mir. 132 p. 843b 14 (Perphaeb.), He. φ 711. Vide etiam sch. Ar. Ach. 320a (p. 52, 15 Wilson) ἐπεὶ τὸ φοινιχθῆναι αἰμαχθῆναι (hinc Suid. φ 788, vol. IV p. 769, 27) **245** = Synag. φ 158, Suid. φ 801, EM 797, 36 = Et. Sym. cod. V fol. 197^v cf. He. φ 714, Ep. alph. AO 2, 421, 8-9 (unde Et. Gud. 555, 58 St.), Et. Gud. 555, 50 St.

239 τὸ ψεῦδος in sede explicationis habent Suid. et EM, Φοινικικὸν ψεῦδος Eust, quod scripsit Erbse ap. Paus., fort. recte ψευδῶς λεγομένων z^{pc}, Suid., EM et Et. Sym. cod. V, sch. Pl. : ψεῦδος λεγόμενον g z^{pc}, μυθικῶς λεγομένων Eust. **242** συνθήκαι g z : corr. Porson κτίσαντες z^{pc} : κτήσαντες g z^{ac} συντιθέμενοι etiam Suid. et Apost., συνθέμενοι coniecerunt Naber et Erbse, fort. recte ἐπὶ Μεταποντίνων] περὶ Μεταποντίνων coniecit Coraes, Eius μνήμην Ἀμάντου p. 298 **243** φοῖνιξ z^{pc} : φοινίξ g z^{ac} Φοίνικος g^{pc} (litt. vi supra lin.) Φοίνικος etiam Σ^b, Φοινίκων Athen. recte **244** πυρρῶσω unico ρ etiam Σ^{a+b}, Suid., Et. Sym. cod. V, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 987C „male πυρρῶσω ap. Phot. et Suid.“ : πυρρῶσω Et. Gen. B et EM recte

246	φοινός· πυρρός· φόνιος.	Σ
247	φοιτᾶ (Ω 533)· παραγίνεται.	Σ
248	φοιτητάς· μαθητάς, παραγενομένους.	Σ
249	φολίδες· αἱ λεπίδες τοῦ ὄφραος· καταχρηστικῶς δὲ τὰ μικρὰ πτερά· τούτοις γὰρ εἴκεισαν.	Σ
250	φολιδωτόν· λεπιδωτόν.	Σ
251	φονᾶ· ἀποκτεῖναι ἐπιθυμεῖ.	
252	φόνου πτερόν· <τόν> διὰ τῶν ὀϊστῶν πτερόντα ἢ ταχύν· βέλτιον δὲ ἀκούειν περιφραστικῶς τὸν φόνον.	Paus.?
253	φολκός (B 217)· στραβός.	Σ
254	φονᾶν· ἐτοιμῶς πρὸς τὸ φονεύειν.	Σ
255	φόνος ἔρ<ρ>ευσεν· αἷμα ἔρ<ρ>ευσεν.	Σ

246 = Synag. φ 159, Suid. φ 802, Et. Gen. B s. v. φοινός· πυρρός φόνιος (fort. hinc EM 797, 17). | — πυρρός = Ep. Hom. δ 27 (II p. 237, 43) = Et. Gud. 335, 5 Stef., Cyr. φ 130, qui post πυρρός addit ξανθός cf. sch. D ad Π 159, He. φ 717 et α 1944 **247** = Synag. φ 160, Suid. φ 803 cf. He. φ 718, sch. D ad I 10. Y 6. Ω 533, Theogn. AO 2, 25, 21 = Zonar. 1820 **248** = Synag. φ 161, Suid. φ 806, Et. Gen. B s. v. φοιτητάς· μαθητάς, παραγενομένους. | — μαθητάς cf. He. φ 722, Phryn. Praep. soph. 124, 7, Moer. p. 400 P. = φ 36 H., Poll. 4, 44, Ep. alph. AO 2, 420, 32 (unde Et. Gud. 556, 3 St. = EM 797, 43 = Et. Sym. cod. V fol. 197^v), Zonar. 1817, Eust. 585, 13 **249** = Synag. φ 162, Suid. φ 562, qui verba τοῦ ὄφραος omisit, cf. sch. Greg. Naz. or. 4, 95 (12 Piccol.). | Praeter τούτοις γὰρ εἴκεισαν = Et. Gen. B s. v. φολῖς καὶ φολίδες· αἱ λεπίδες τοῦ ὄφραος ... (post ὄφραος sequitur veriloquium Orionis 159, 39) καταχρηστικῶς δὲ λέγονται καὶ τὰ μικρὰ πτερά (unde EM 798, 3+5-6, quod etiam verba τούτοις γὰρ εἴκεισαν servavit = Et. Sym. cod. V fol. 197^v = Zonar. 1819). | — ὄφραος = He. φ 728 cf. Cyr. φ 223, He. φ 729, Erot. 91, 16, Eust. Comment. ad Dionys. Per. 443 (p. 183 Bernh.) **250** = Synag. φ 163, Suid. φ 563, Cyr. φ 224, EM 798, 6 = Et. Sym. cod. V fol. 197^v cf. Zonar. 1817, Et. Gud. 555, 33 St., He. φ 492 cum coniectura Musuri, vide ThGL. vol. VIII p. 993C **251** = Gal. Gloss. p. 153 cf. Et. Gen. B s. v. φονᾶν ... (post φονᾶν sequitur explicatio Photii φ 254) τὸ δὲ φονᾶν σημαίνει τὸ ἀποκτεῖναι ἐπιθυμεῖν (hinc EM 798, 10 = Et. Sym. cod. V fol. 197^v et ap. Gaisford EM 2231A), He. φ 734. φ 738-739, sch. Soph. Phil. 1208, Poll. 8, 133 **252** gl. Pausaniae (φ 11) dubitanter attribuit Erbse. Glossa legitur etiam ap. Zen. vulg. 6, 31, Suid. φ 575, Diog. Vind. 3, 86 cf. Apost. 17, 88. | le. = trag. adesp. fr. 581 Kn.-Sn. **253** = Synag. φ 164, Suid. φ 565, Cyr. φ 243, Et. Gen. B s. v. φολκός· στραβός (post στραβός sequitur veriloquium Orionis 159, 24) = EM 798, 2 = Et. Sym. cod. V fol. 197^v = Zonar. 1817, Et. Gud. 555, 34 St., Eust. 206, 17 cf. He. φ 730, Ap. Soph. 164, 17, sch. D ad B 217, Poll. 2, 51. Interpretamentum στραβός solum = sch. min. P. Oxy. 3832 col. i 21 **254** = Synag. φ 165, Suid. φ 568, Et. Gen. B s. v. φονᾶν· ἐτοιμῶς πρὸς τὸ φονεύειν (unde EM 798, 11 = Et. Sym. cod. V fol. 197^v) cf. Cyr. φ 132, Zonar. 1820, Theogn. AO 2, 147, 29-30 **255** = Synag. φ 166, Suid. φ 573, EM 798, 13 = Et. Sym. cod. V fol. 197^v

248 παραγενομένους etiam Σ^{a+b} et Suid., παραγινόμενος Et. Gen. B **249** εἴκεισαν etiam Σ^{a+b} et Suid., εἴκασιν coniecit Naber, quod legitur in Et. Sym. cod. V fol. 197^v, vide Gaisford EM 2230F **251** φονᾶ scripsit Porson : φονᾶν g z ἀποκτεῖναι] φονεῦσαι Galenus **252** τὸν¹ z^{pc}, fort. ex Suida **254** ἐτοιμῶς z^{pc}, Σ^{a+b}, Suid., Et. Gen. B (= EM + Et. Sym. cod. V) : ἐτοιμῶς g z^{ac} ἐτοιμῶς tantum etiam Σ^{a+b} et Et. Gen. B, ἐτοιμῶς ἔχειν EM et Et. Sym. cod. V, ἔχειν post φονεῦειν habet Suid., unde z in marg. (ap. Phot. addidit Porson) **255** ἔρ¹⁺²ευσεν unico ρ etiam Σ^{a+b}, ἔρ¹ευσεν Suid. (unde z^{pc}) et EM (= Et. Sym. cod. V) recte (alt. litt. ρ ap. Phot. addidit G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 1000C)

- Σ **256** φοξῖνος· ἰχθύς εὐθέως γεννώμενος ἔχων κήμα· τίκει δὲ ἐν ταῖς προλίμναις τῶν ποταμῶν, ὡς Ἀριστοτέλης (Hist. an. 6, 13.14 p. 567a 30-31 et 568a 19-21).
- Σ **257** φοξός (B 219)· ὀξυκέφαλος.
- Σ **258** φορά· ἢ κατὰ ὄλου τόπου ἐναλλαγῆ· καὶ μάλιστα ἢ μὴ δυναμένη ἐφ' ἑαυτῆς στήναι ὅταν ἐθέλῃ.
- Σ **259** φοράδην· ὀρμητικῶς φερόμενος.
- Σ **260** φοράς· ὀρμάς· ἢ τύχας.
- Σ **261** φορβάδας· τοὺς ἴεν τῇ γῆ† βοσκομένους.
- Σ **262** φορβάδων· νομάδων· βοσκομένων.

Epit. Harp. **263** Φορβαντεῖον· Ὑπερείδης ἐν τῷ κατὰ Πατροκλέους (fr. 145 J.)· ὅτι τὸ Ἀθήνησι Φορβαντεῖον ὠνομάσθη ἀπὸ Φόρβαντος βασιλεύσαντος Κουρήτων καὶ ὑπ' Ἐρεχθέως ἀναιρεθέντος· ἦν δὲ Ποσειδῶνος υἱὸς ὁ Φόρβας.

256 = Σ^b ap. Ba. 408, 6 (= Synag. φ 169 C.). Tantum φοξῖνος εἶδος ἰχθύος habet Suid. φ 576. Photium exscripsit Et. Gen. B s. v. φόξινος· ἰχθύς εὐθέως γεννώμενος — ταῖς προλίμναις τῶν ποταμῶν (unde EM 798, 14 = Et. Sym. cod. V fol. 197^v, quae etiam subscriptionem ὡς Ἀριστοτέλης servaverunt). Auctor huius glossae ad explicandum nomen φοξῖνος Aristotelem expressit, vide 567a 30-31 εὐθὺς γὰρ γεννώμενοι ὡς εἰπεῖν καὶ μικροὶ ὄντες οἱ φοξῖνοι κήματ' ἔχουσιν et 568a 19-20 τίκεται δὲ πάντες ἐν ταῖς προλίμναις τῶν ποταμῶν καὶ τῶν λιμνῶν πρὸς τὰ καλαμῶδη, οἷον οἱ τε φοξῖνοι καὶ αἱ πέτραι **257** = Synag. φ 167, Suid. φ 577, Cyr. φ 246, sch. D ad B 219, Et. Gen. B s. v. φοξός· ὀξυκέφαλος (post ὀξυκέφαλος sequitur veriloquium Orionis 159, 12, de quo egit Buttman, Lexilog. vol. I p. 242-243) = EM 798, 17 = Et. Sym. cod. V fol. 197^v = Zonar. 1817, Et. Gud. 556, 43 et 560, 20 St. cf. He. φ 740, Ap. Soph. 164, 19, Eust. 207, 6, Poll. 2, 43, Erot. 91, 11, Athen. 11, 480d **258** = Synag. φ 168, Suid. φ 580, Et. Gen. B s. v. φορά· ἢ κατὰ ὄλου τόπου — ὅταν ἐθέλῃ (unde EM 798, 28 = Et. Sym. cod. V fol. 197^v, quae etiam subscriptionem Ῥητορικῆ servaverunt [in cod. V, vide Gaisford EM 2232A]) **259** = Synag. φ 172, Suid. φ 581, Et. Gen. B s. v. φοράδην· ὀρμητικῶς φερόμενος (hinc EM 798, 30 = Et. Sym. cod. V fol. 197^v ~ Zonar. 1821) cf. He. φ 743, Cyr. φ 136, Et. Gud. 556, 34 St., Poll. 6, 175, Eust. 1452, 13 **260** = Synag. φ 173, Suid. φ 582 cf. Cyr. φ 140, He. φ 744. Ad explic. ἢ τύχας cf. sch. Dion. Thr. 236, 27. 390, 17. 555, 2 H., Et. Gud. 515, 12 St. **261** = Σ^b ap. Ba. 408, 13-14 (= Synag. φ 174 C., alt. pars gl.) **262** = Synag. φ 174, Suid. φ 583, Et. Gen. B s. v. φοιβάδων (ita cod., vide Miller, Mélang. p. 303)· νομάδων βοσκομένων (unde EM 798, 24 = Et. Sym. cod. V fol. 197^v), Cyr. φ 135, qui post βοσκομένων interpretamentum ἦτοι ἀγέλων addit. Cf. He. φ 745, Zonar. 1819, Et. Gen. AB s. v. κροχτήτα· ... post le. sequuntur versus Ap. Rh. 2, 88-89) φορβάδος σημαίνει νομάδος **263** = Epit. Harp., Suid. φ 584, Et. Gen. B s. v.

256 φοξῖνος scripsit G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 1001B : φόξινος g z, Σ^b, Et. Gen. B (= EM + Et. Sym. cod. V) γεννώμενος Et. Gen. B (= EM + Et. Sym. cod. V) : γενόμενος g z^{ac} et Σ^b, γεννόμενος z^{pc} alt. litt. v supra lin. addita προλίμναις etiam Σ^b et Et. Gen. B (= EM + Et. Sym. cod. V) : προλίμναις Aristot. („melius“ Sylburg) ὡς Ἀριστοτέλης etiam EM et Et. Sym. cod. V, ὡς φησιν Ἀριστοτέλης Σ^b **258** κατὰ ὄλου etiam Σ^{a+b}, Suid., Et. Gen. B (= EM + Et. Sym. cod. V) : καθόλου coniecerunt Porson et Bachmann τόπου] τῶπου Et. Gen. B et Et. Sym. cod. V, vide Gaisford EM 2232A **260** φoρας sine acc. g et Σ^a **261** ἐν τῇ γῆ etiam Σ^b, ἐν ἀγέλῃ coniecit Naber (Proleg. p. 71) coll. Pl. Leg. 2, 666e οἷον ἀθρόους πάλους ἐν ἀγέλῃ νεμομένους φορβάδας τοὺς νέους κέκτησθε, recte, ut opinor τοὺς et βοσκομένους g z^{ac} et Σ^b, τὰς et βοσκομένας z^{pc} **263** Ὑπερείδης g z^{ac} : Ὑπερίδης z^{pc}, Epit. Harp., Suid., Et. Gen.

264	φορβειάν· περιστόμιον, καπίστριον.	Σ
265	φορβή· τροφή.	Σ
266	φορεῖον· ὁ νῦν ὄκνος λεγόμενος.	
267	φορεῖται· περιφέρεται.	Σ
268	φορέουσιν· φέρουσιν.	Σ
269	φορῆες (Σ 566)· οἱ φέροντες.	Σ
270	φορητή· βαστακτή.	Σ
271	φορητῶς· μεγάλως.	Σ
272	φορίνη· Ἐντιφῶν φησιν (87 B 33 D.- Kr.)· ὅτι ἐπ' ἀνθρωπίνου δέρματος ἐλέγετο ἢ φορίνη.	<i>Epit. Harp.</i>
273	Φόρκυνος (ν 96)· λιμὴν τοῦ Φόρκυνος.	Σ
274	φορμίσκοι· καλαθίσκοι.	<i>Tim.</i>

Φορβαντεῖον· Ὑπερίδης ἐν τῷ κατὰ Πατροκλέους· ὅτι τὸ Ἀθήνησι — Ποσειδῶνος υἱὸς ὁ Φόρβας (- βός Β), unde EM 798, 25 = Et. Sym. cod. V fol. 197^v. Cf. Λέξ. ἠητ. 314, 9 Bk., He. φ 748. De heroe vide Höfer ap. Roscher, Ausführl. Lex. d. griech. u. röm. Mythol. III.2 (1902-1909) 2428, 15-35 et Johanna Schmidt, RE XX¹ (1941) 530, 55-531, 26 **264** = Synag. φ 175, Suid. φ 586, Cyr. φ 139, Et. Gen. B s. v. φορβειά· περιστόμιον καπίστριον (unde EM 798, 31 = Et. Sym. cod. V fol. 197^v) cf. Eust. 539, 16, He. φ 749, Poll. 1, 184, 10, 55 (inter ἰππικὰ σκευή), Zonar. 1819, Et. Gud. 556, 36 St., sch. Ar. Av. 861d.α **265** = Synag. φ 176, Et. Gen. B s. v. φορβή· ἢ τροφή (unde EM 798, 32 = Et. Sym. cod. V fol. 197^v) cf. He. φ 751, Cyr. φ 212, sch. D ad E 202. Λ 562, Eust. 862, 63. 978. 3, Suid. φ 586 (vol. IV p. 750, 2) **266** Ad le. cf. Eust. 809, 2 αὐτὸ δὲ τὸ φορέουσι (K 323) τὸ παρὰ τοῖς μεθ' Ὀμηρον φορεῖον παράγει· φορεῖ γὰρ καὶ ἐκεῖνο, ἦτοι ἀνέχει, τοὺς ἐν αὐτῷ καθὰ καὶ τὸ ἄρμα τὸν ἀναβάτην. De explic. ὁ νῦν ὄκνος λεγόμενος vide Suid. ο 115 ὄκνος χαλκοῦς· βούλεται τοῦτο τοῖς Βιθυνοῖς ἐπιχωρίως δίφρου τινὸς γυναικείου εἶδος εἶναι. Ap. Zonar. 1820 φορεῖον τὸ βάσταγμα τὸ οὕτω λεγόμενον invenitur **267** = Synag. φ 177, Suid. φ 590 cf. sch. Aeschyl. Sept. 362j **268** = Synag. φ 178, Suid. φ 588 cf. sch. D ad A 238. Z 457, He. φ 763, Eust. 1539, 4. 1818, 22. 1933, 31. | le. = A 238. K 323. β 390 **269** = Synag. φ 179, Suid. φ 591, Cyr. φ 137 cf. sch. D et A ad Σ 566 (unde Eust. 1163, 45), He. φ 764, sch. Ap. Rh. 1, 132b **270** = Synag. φ 180, Suid. φ 593 cf. Cyr. φ 134, He. φ 765. Aliter Antiatt. 115, 33 φορητὸς· ἀνεκτὸς. Δημοσθένης κατὰ Μειδίου (21, 198) **271** = Synag. φ 181, Suid. φ 595. Usum adverb. φορητῶς non probat Pollux 3, 131 τὸ γὰρ οἰστῶς καὶ φορητῶς κακίω **272** = Epit. Harp., Suid. φ 597, Et. Gen. B s. v. φορίνη· Ἐντιφῶν φησιν· ὅτι ἐπ' ἀνθρωπίνου — φορίνη (unde EM 798, 34-35 = Et. Sym. cod. V fol. 197^v ~ Zonar. 1819). Cf. Erot. 93, 3, Gal. Gloss. p. 153 **273** = Synag. φ 182, Suid. φ 599 cf. Cyr. φ 220, sch. D et HQ ad ν 96 (unde Et. Gud. 556, 48 St. et Eust. 1735, 23), EM 798, 39-40 = Et. Sym. cod. V fol. 198^r **274** = Tim., Suid. φ 607, Et. Gen. B s. v. φορμίσκοι· καλαθίσκοι (post καλαθίσκοι sequitur explicatio Photii φ 278) = EM 798, 51 = Et. Sym. cod. V fol. 198^r. Cf. sch. Pl. Lys. 206e, Poll. 7, 173. 10, 169. De sportula vide E. Hatzivassiliou, The Attic Phormiskos : Problems of Origin and Function, BICS 45 (2001) 113-148 et E. Kefalidou, On Phormiskoi again, BICS 47 (2004) 23-44

B (= EM + Et. Sym. cod. V) ὀνομάσθη etiam Epit. Harp. et Suid., ὀνομάσται Et. Gen. B **264** φορβειάν etiam Σ^{++b} et Suid., φορβειά Et. Gen. B (= EM + Et. Sym.), φορβεία Cyr. **271** μεγάλως] „*quae expos. mihi est suspecta*“ H. Stephanus, ThGL. vol. VIII p. 1011D **272** glossae ab φ 272 usque ad ψ 72 ex z solo : in g desunt folia octo, vide Tsantsanoglou, Τὸ Λεξικὸν τοῦ Φωτίου p. 36 cum nota 5 ὅτι ἐπ' etiam Epit. Harp., Suid. et Et. Gen. B (= EM + Et. Sym. cod. V) : ὅτι καὶ ἐπ' Harp. pl. recte. De sensu proprio vocab. φορίνη vide Poll. 6, 55 τὸ δὲ δέγμα τοῦ χοίρου φορίνην καλοῦσι

- D **275** φορμῖς· σπυρίς.
276 Φορμίστιον (Ar. Eccl. 97)· τὸ γυναικεῖον σῶμα.
- Σ **277** φόρμιγξ· καθάρα.
- Paus. **278** φορμίσκων· πλεκτῶν τινων ἀγγείων.
- Paus.?
279 Φορμίων· περὶ τούτου καὶ Θεόπομπος ἐν Φιλιππικοῖς (FGrHist 115 F 392)· ἦν δὲ Κροτωνιάτης καὶ ἐν τῇ ἐπὶ Σάγορα μάχῃ ἐτρώθη· δυσιάτου δ' ὄντος τοῦ τραύματος χρησμὸν ἔλαβεν εἰς Λακεδαιμόνα ἐλθεῖν· τοῦτον γὰρ αὐτοῦ ἰατρὸν ἔσεσθαι, ὃς ἂν αὐτὸν πρῶτος καλέσειεν ἐπὶ δεῖπνον· ὡς οὖν ἦκεν εἰς τὴν Σπάρτην, καταβάντα αὐτὸν ἀπὸ τοῦ ὀρήματος ἐκάλεσεν ἐπὶ δεῖπνον νεανίσκος· δειπνήσαντος δὲ ἤρετο ἐφ' ὃ τι ἦκει· ὡς δὲ ἤκουσε περὶ τοῦ χρησμοῦ, ἀποξύσας τοῦ δόρατος ἐπιτίθησιν· ὡς δὲ ἀνέλυσαν ἀπὸ τοῦ δεῖπνου, δοκῶν ἀναβαίνειν ἐπὶ τὸ ἄρμα τῆς θύρας αὐτοῦ τοῦ οἴκου ἐν Κρότῳ ἐπιλαμβάνεται· ἀλλὰ καὶ Θεοξένια αὐτοῦ ἄγοντος ἐκάλεσαν αὐτὸν ὀϊ Διόσκομοι πρὸς Βάτων εἰς Κυρήνην· καὶ ἀνέστη τε ἔχων σιλφίου καυλόν.
- Σ **280** φορμῶς· προκάλυμμα· ἡ πλεκτὸν ἀγγεῖον ἐκ φλοιοῦ, ἐν ᾧ εἰώθεσαν ἰσχάδες κομίζεσθαι.
- Σ **281** φορολόγος· ἀπαιτητῆς δημοσίων.
- Σ **282** φορτίς· ἡ ἀγώγιμος, ἡ πεφορτωμένη.
- 283** φορτικῶς· ἐπαχθῶς· ἐπιπλάστως.

275 = He. φ 778 cf. sch. Ar. Vesp. 58a.b, Poll. 7, 173, 10, 169 **276** cf. sch. Ar. Eccl. 97 (unde Suid. φ 605), He. α 7248 (tert. explic.) **277** = Synag. φ 183, Suid. φ 603, sch. D ad ρ 270, Cyr. φ 226, Gloss. κατὰ πόλεις 138, 36 (Siculorum), Et. Gen. B s. v. φόρμιγξ· ἡ καθάρα (unde EM 798, 41 = Et. Sym. cod. V fol. 198^a = Zonar. 1819), Et. Gud. 556, 51 St. Cf. sch. min. P. Colon. 2281 col. VII 7 (ZPE 7, 1971, 250) = sch. D ad A 603, Cyr. φ 254, sch. D ad I 186, Ap. Soph. 164, 23, He. φ 774 et φ 776, Poll. 4, 59 **278** gl. Pausaniae (φ 13), ut testatur Eust. 1452, 18 καὶ φορμῶς ὁ κόφιμος καὶ φορμίσκος κατὰ Πανυσανίαν λεπτὸν τι ἀγγεῖον **279** gl. Pausaniae dubitanter attribui. Photium exscripsit Suid. φ 604. Cf. He. φ 779, sch. Ar. Pac. 348e (agitur de diversis Phormionibus) τέταρτος Κροτωνιάτης ἀρχαῖος· Κρατῖνος Τροφονίῳ (fr. 238 K.-A.). De Phormione Crotoniata egerunt Meineke, FCG vol. II 2 p. 1227-1233, Wilamowitz, Sappho und Simonides p. 234 et Weinreich, Antike Heilungswunder p. 193-194 **280** = Synag. φ 184, Suid. φ 608 (= Ael. Dion. φ 17), Et. Gen. B s. v. φορμῶς· σημαίνει προκάλυμμα ἢ πλεκτὸν ἀγγεῖον ἐκ φλοιοῦ, ἐν ᾧ εἰώθησαν ἰσχάδας κομίζεσθαι (unde EM 798, 52 = Et. Sym. cod. V fol. 198^a) cf. sch. Luc. 240, 8, He. φ 781, Λέξ. ὀητ. 315, 7 Bk. (unde EM 798, 56 = Et. Sym. cod. V fol. 198^a), Eust. 1452, 19 (inde α ἔτεροι δὲ φασιν οὕτω ἐκ τοῦ φέρω φορμῶς ἦγον πλέγμα σπυρίς, ἐν ᾧ καὶ σῦκα ἔφερον = Ael. Dion.), sch. Arethae ad Pl. Lys. 206e (p. 417 Greene), Gl. Hdt. 3, 98 (unde Suid. φ 608, vol. IV p. 752, 3). Ad explic. πλεκτὸν ἀγγεῖον ἐκ φλοιοῦ cf. Phryn. Praep. soph. 121, 16 φορμῶς δὲ ἐστὶ πλέγμα τι ἐκ φλέω **281** = Synag. φ 185, Suid. φ 611 cf. Zonar. 1817, He. φ 787, Cyr. φ 133 **282** = Synag. φ 186, Suid. φ 618 cf. sch. D et P ad ε 250, He. φ 792, Ap. Soph. 164, 33, Zonar. 1819, Et. Gud. 556, 58 St., Eust. 1533, 13, Poll. 1, 83, Thom. 388, 14 **283** Photium exscripsit Suid. φ 619. Cf. Poll. 3, 130 φορτικῶς βαρέως ἐπαχθῶς

276 σῶμα] αἰδοῖον sch. Ar. cf. He. **279** ἂν delevit Bernhardy, fort. recte πρῶτος z^{ac} et Suid. cod. G : πρῶτον z^{pc}, Suid. codd. AFVM ἤρετο Suid. : ἤρετο spiritu aspero z post ἐπιτίθησιν aliquid excidisse suspicatus est Meineke, FCG II 2 p. 1231* „quo vulnus sanatum esse indicabatur“ αὐτοῦ Suid. : αὐτοῦ z τοῦ οἴκου] τοῦ οἴκου τοῦ Suid. Βάτων z^{ac} **282** ἦ² etiam Suid., ἢ Σ^b (η sine acc. Σ^a)

- 284 φορύξαντες· πλύναντες. Σ
 285 φορυτιῶ· φρυγανώδει ἀκαθαροσία. Σ
 286 φράδμων (Π 638)· συνετός· φρόνιμος ἢ ἔμπειρος. Σ
 287 φραζόμενος· σκεπτόμενος, διανοούμενος. Σ
 288 φράζουσιν· σημαίνουν· δηλοῦσιν. Σ
 289 φράτορες· διδάσκαλοι· ἢ πατέρες ἢ συγγενεῖς. Σ
 290 φράτορες καὶ φρατρίαὶ καὶ φρατρίαρχος· φρατρία ἐστὶ Q?

τὸ τρίτον μέρος τῆς φυλῆς· ὁ οὖν τοῦτου τοῦ μέρους ἡγούμενος φρατρίαρχος ἐκαλεῖτο· ἐγράφετο δὲ πατρόθεν εἰς τοὺς φράτορας τῆ τῶν Ἀπατουρίων ἐορτῆ· φασὶ δὲ τὸ αὐτὸ ἔθροϝς εἶναι τριττὸν <***> τὴν φρατρίαν.

284 = Synag. φ 187, Suid. φ 622. Partic. φορύξαντες, quod ap. Hipp. V. M. 3 vol. I p. 576, 21 L. legitur, per φουράσαντες reddidit Galenus Gloss. p. 153. Aliter He. φ 798 285 = Synag. φ 188, Suid. φ 623 (vol. IV p. 753, 8) cf. He. φ 802, Et. Gud. 556, 53 St. (fort. hinc EM 799, 9 = Et. Sym. cod. V fol. 198^r), sch. Ar. Ach. 927a (unde Suid. φ 623), Et. Gud. 556, 57 St. | Aliter Phryn. Praep. soph. 123, 3 et Eust. 1452, 19 286 = Synag. φ 189, Suid. φ 686 cf. He. φ 824. | — συνετός = EM 799, 15 = Et. Sym. cod. V fol. 198^r, quae post le. ἐπιστήμων interposuerunt cf. sch. A ad Π 638-9 (vol. IV p. 285, 44-45 inde a ἴν' ὁ φράδμων τὸν συνετόν καὶ λελογισμένον δηλοῖ). | le. + ἔμπειρος solum = sch. bT ad Π 638a, Ap. Soph. 165, 11, sch. D ad Π 638, quae post le. διορατικός ὄξύς interposuerunt cf. Zonar. 1821 287 = Synag. φ 190, Suid. φ 687 cf. sch. D ad α 205. Δ 14. E 440, He. φ 842 = Zonar. 1826, Cyr. φ 142, Amm. 502 N. ~ Ptol. De diff. 406, 25 ~ Et. Gud. 557, 33 St. ~ Thom. 381, 8, EM 799, 25. Cum hac gl. Photij faciunt etiam interpretamenta Hesychii σκέπτεται διανοεῖται ex φ 829 288 = Synag. φ 191, Suid. φ 688 cf. He. φ 829 289 = Synag. φ 192, Et. Gen. B s. v. φράτορες· διδάσκαλοι — ἢ συγγενεῖς (unde EM 799, 28 = Et. Sym. cod. V fol. 198^r = Zonar. 1821). | le. + ἢ συγγενεῖς solum = Choer. sch. Theod. 300, 9 H. (= Hrd. 1, 47, 24 et 2, 747, 10 L.) cf. Λέξ. ὀητ. 315, 21 Bk., sch. Ar. Equ. 255a p. 62, 14 Wilson (unde Suid. φ 694, vol. IV p. 760, 8), Cyr. φ 160, sch. cod. V ad Theophr. Char. 30, 16, Eust. 239, 27 290 Glossa ab lemmate usque ad τῆ τῶν Ἀπατουρίων ἐορτῆ invenitur in Λέξ. ὀητ. 313, 27-31 Bk., unde eam exscripsisse Photium veri simillimum est. Cf. sch. Pl. Tim. 21b, Steph. Byz. 670, 23, Poll. 3, 52. Photium exscripsit Suid. φ 694. Ad explic. ἐγράφετο δὲ πατρόθεν εἰς τοὺς φράτορας cf. IG II² 1237, 117-121 ἀπογράφεσθαι τῷ πρώτῳ ἔτει ἢ ᾧ ἂν τὸ κούρεον ἄγει τὸ ὄνομα πατρόθεν καὶ τοῦ δήμου καὶ τῆς μητρὸς πατρόθεν καὶ τοῦ δήμου πρὸς τὸν φρατρίαρχον

290 φράτορες etiam Λέξ. ὀητ. et Suid., exspectes φράτορες, vide Eust. 239, 33 καὶ ὅτι φράτορες οἱ τῆς αὐτῆς πατρίας· οἱ δὲ ἀρχαῖοι φράτεράς φασὶ διὰ τοῦ ε, οὖ, φησὶν (sc. Aelius Dionysius), ἢ ὀρητῆ φράτηρ et Busolt, Griech. Staatskunde I p. 251, 2 „Die korrekte Form ist φράτερες, nicht φράτορες“ ~ G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 1037A „Neque ... φράτορας dixerunt ... sed φράτερας“. Vide etiam Meisterhans-Schwyzler, Gramm. d. attischen Inschriften p. 131 ἐγράφετο etiam Suid. cod. G, ἐγγράφεται Suid. codd. AVM rectius ἔθος etiam Suid. cod. A, ἔθνος Suid. codd. GFVM recte, vide Poll. 8, 111 καὶ τὸ μέρος τοῦτο ἐκαλεῖτο τριττὸς καὶ ἔθνος καὶ φρατρία post τριττὸν lacunam indicavi, ἥτοι habet Suid. (unde z in marg.), „Ubi tamen reponendum censeo φασὶ δὲ τὸ αὐτὸ εἶναι, ἔθνος, τριττὸν, etc., ut sc. τὸ αὐτὸ minime iungatur cum ἔθνος, sed dicat idem valere haec quatuor, ἔθνος, τριττὸν, φρατρίαν, φρατορίαν“ G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 1037D

- Epit. Harp.* **291** φράτορες· φρατρία ἐστὶ τὸ τρίτον μέρος τῆς φυλῆς· φράτορες δὲ οἱ τῆς αὐτῆς φρατρίας μετέχοντες· καὶ φρατρίζειν τὸ τῆς αὐτῆς φρατρίας μετέχειν· φρατρίαρχος δὲ ἐστὶν ὁ τῆς φρατρίας ἄρχων.
- Σ **292** φραχθέντες (P 268)· ἀσφαλισάμενοι.
- Epit. Harp.* **293** Φρεάριος· δῆμος τῆς Λεοντίδος. Δημοσθένης ὑπὲρ Κτησιφῶντος (18, 84).
- Σ **294** φρεάτια· τὰ βαθέα ὀρύγματα.
- Σ **295** φρενήρης· φρόνιμος ἢ ἴπαράφρων.
- Σ **296** φρεωρύχος· φρεατορύκτης.
- Σ **297** φρήν· φρένα· διάνοιαν.

291 = *Epit. Harp.*, *Et. Gen. B s. v. φράτορες*: ... (post le. sequuntur explicationes Photii φ 289 et veriloquium) φρατρία δὲ τὸ γ' μέρος τῆς φυλῆς· φράτορες δὲ οἱ τῆς αὐτῆς φρατρίας μετέχοντες· καὶ φρατρίζειν τὸ τῆς αὐτῆς φρατρίας μετέχειν· φρατρίαρχος δὲ ἐστὶν ὁ φρατρίας ἄρχων (unde EM 799, 29-33 = *Et. Sym. cod. V fol. 198^r*). Praeter φρατρίαρχος δὲ ἐστὶν ὁ τῆς φρατρίας ἄρχων = *Suid. φ 693*. Cf. *Poll. 3, 52 et 8, 107, He. φ 848*. Ad explic. φρατρία ἐστὶ τὸ τρίτον μέρος τῆς φυλῆς cf. Σ^b ap. Ba. 112, 26-27 inter explicationes testi Ἀπατουρίων (= *Synag. α 1624 p. 633 C.*), sch. Ar. Av. 765c, sch. D ad I 63 inde a φρατρία δὲ κυρίως πτλ., *Eust. 239, 28*. De verbo φρατρίζειν vide *Antiatt. 115, 29* (= *Lys. fr. 333 S.*) et ΔO 194, 14, *Eust. 739, 52*. De phratría et phratríarcho vide Schoemann-Lipsius, *Griech. Alterth. I⁴ p. 331 + 384-385 et II⁴ p. 574-575*, E. Szanto, *Zur attischen Phratrien- und Geschlechterverfassung*, *Rhein. Mus. 40* (1885) 506-520, W. S. Ferguson, *The Athenian Phratries*, *Class. Philol. 5* (1910) 257-284, K. Latte, *RE XX¹* (1941) 745, 54-756, 52 **292** = *Synag. φ 193, Suid. φ 695 cf. He. φ 850, Eust. 1106, 64* **293** = *Epit. Harp.*, *Suid. φ 698*. | — Λεοντίδος = *Et. Gen. B s. v. Φρεάριος*: δῆμος τῆς Λεοντίδος (unde EM 799, 36 = *Et. Sym. cod. V fol. 198^r*, quod in fine gl. οὕτως Δημοσθένης addit, vide *Gaisford EM 2234F*) cf. *He. φ 853, Steph. Byz. 671, 12*. De pago vide Th. *Lenschau, RE XX¹* (1941) 759, 1-32 **294** = *Synag. φ 194, Suid. φ 699, He. φ 854* **295** = *Synag. φ 195, Suid. φ 700, Et. Gen. B s. v. φρενήρης*: φρόνιμος ἢ παράφρων (unde EM 799, 40 = *Et. Sym. cod. V fol. 198^r ~ Zonar. 1822*). | — φρόνιμος = *Cyr. φ 146, Ep. alph. AO 2, 421, 15, Ep. Hom. χ 23* (II p. 742, 91) = *Et. Gud. 561, 33 St. cf. He. φ 864, Gl. Hdt. 3, 25* **296** = *Synag. φ 196, Cyr. φ 145, Et. Gen. B s. v. φρεωρύχος*: φρεατορύχος (unde EM 799, 41 = *Et. Sym. cod. V fol. 198^r*, quae tamen φρεατορύκτης praebent, vide H. Stephanum, *ThGL. vol. VIII p. 1042C*) cf. *Suid. φ 707, Poll. 7, 192* **297** = *Synag. φ 197, Suid. φ 709 cf. He. φ 878*. | — φρένα = *Cyr. φ 150*. | Ad le. + διάνοιαν cf. sch. D ad A 107 (= *He. φ 874*). A 193. A 333. B 3. B 33. Γ 45, *He. φ 866, Et. Gud. 557, 35 St.*, sch. *Pind. Ol. 2, 163c. Ol. 8, 80a*

291 φράτορες¹⁺² etiam *Et. Gen. B* (= EM + *Et. Sym.*), φράτερες *Epit. Harp.*, *Harp. pl.* et *Suid. rectius*, vide notam ad *Phot. φ 290* **293** Φρεάριος *Epit. Harp.*, *Harp. pl.*, *Et. Gen. B*: Φρεάριος z^{pc} (quid antea fuerit non discernitur), *Suid.*, EM = *Et. Sym.*, Φρεάριοι *He.* **294** φρεάτια etiam Σ^{a+b} et *Suid.* (φρεάτια *He. cod. Marc. fol. 422^r*), φρεατία coniecit H. Stephanus, *ThGL. vol. VIII p. 1042A*, fort. recte, vide *Kapsomenos, Ἡ λέξις φρεάριος εἰς τὴν μεταγενεστέραν καὶ Νέαν Ἑλληνικὴν p. 42, 2* **295** παράφρων etiam Σ^{a+b}, *Suid.*, *Et. Gen. B* (= EM + *Et. Sym. cod. V, Zonar.*), quod ex *περίφρων* corruptum esse suspicor, vide sch. D ad α 329 *περίφρων*: συνετή et D ad E 412 *περίφρων*: *περισσόφρων*, ἄγαν συνετή, *περισσῶς φρονοῦσα* **296** φρεατορύκτης] de scriptura per o vide *Zonar. 1822* φρεορύκτης δὲ μικρόν et *Ps.-Hrd. Epim. p. 205* ὅσα δὲ (sc. composita verbi ὀρύσσω) ἔχουσι πτ διὰ τοῦ ο μικροῦ γράφονται ... φρεορύκτης. De doctrina *Lobeck, Phryn. p. 232*

- 298** φρῖκα (Φ 126)· τὴν ἐπιφάνειαν τοῦ κύματος. Σ
299 φρῖκη· τρόμος· ἴαϋλμός. Σ
300 φριμασσομένη· χρεμετίζουσα· ἀγριουμένη· ἢ ἀτάκτως πη- Σ
δῶσα.
301 φριξ (H 63)· ἢ ἄνωθεν καὶ ἐξ ἐπιπολῆς τῶν κυμάτων κίνησις· Σ
ἢ ὁ ἐπιπολάζων τῷ κύματι ἀφρός, ὅτε ἄνεμος ἄρχεται πνεῖν.
302 φριξότριχα· ὀρθοῦντα τὰς τρίχας. Σ
303 φροίμια· προοίμια. Σ
304 φρονηματισθῆναι· οὕτως Ὑπερίδης (fr. 275 J.).
305 φρονεῖν· καὶ τὸ νοεῖν σημαίνει καὶ τὸ φρόνημα ἔχειν.
306 φροντιστήριον· διατριβή· ἢ μοναστήριον, ὅπερ Ἀττικοὶ Σ
σεμνεῖον καλοῦσιν.
307 φροντισταί· σοφισταί. D
308 φριξ (H 63)· ἢ τῶν ὑδάτων μελανία. Σ
309 φροῦδα· ἀφανῆ, ἄφαντα. Σ

298 = Synag. φ 198, Suid. φ 712, Ap. Soph. 165, 16, Et. Gen. B s. v. φρῖκα· τὴν ἐπιφάνειαν τοῦ κύματος (unde EM 800, 30 = Et. Sym. cod. V fol. 198^v in marg.) cf. sch. bT ad H 63a, Eust. 1227, 14 **299** = Synag. φ 199, Suid. φ 713, Cyr. φ 152, Et. Gen. B s. v. φρῖκη· τρόμος ἄλμός (unde EM 800, 24, quod παλμός praebet, ἄλμός cod. D) cf. He. φ 885, qui post le. ψῆχος interposuit **300** = Synag. φ 200, Suid. φ 715, Et. Gen. B s. v. φριμασσομένη· ἀγριουμένη — πηδῶσα (unde EM 800, 36 = Et. Sym. cod. V fol. 198^v) cf. Cyr. φ 153, He. φ 889 = sch. Ael. Hist. an. VI 10 ap. De Stefani, SIFC 7 (1899) 414, Poll. 1, 216. 5, 88, sch. Theocr. 5, 141-143c.d **301** = Synag. φ 201, Suid. φ 716, EM 800, 25 certe ex Et. Gen., cuius cod. A hic periit = Et. Sym. cod. V fol. 198^v ~ Et. Gud. 557, 58 St. cf. sch. D ad H 63. Φ 126. Ψ 692 (unde Eust. 664, 52), sch. min. P. Oxy. 3159 col. ii 17-18, He. φ 891, Cyr. φ 255, sch. Pind. Pyth. 4, 325 **302** = Synag. φ 202, Suid. φ 718, Et. Gen. B s. v. φριξότριχα· ὀρθοῦντα τὰς τρίχας (unde EM 800, 32 = Et. Sym. cod. V fol. 198^v) cf. Zonar. 1822. | le. = Clem. Al. Protr. 2, 30, 7 (p. 26 P.) **303** = Synag. φ 203, Cyr. φ 155, Zonar. 1825 cf. He. φ 898, Suid. φ 745, Theogn. AO 2, 25, 16, Sch. Luc. 227, 25, Moer. p. 382 P. = φ 5 H., Philem. ap. Reitz., Gesch. 396, 20, sch. Aeschyl. Sept. 7r, sch. Eur. Hec. 181 **304** = EM 800, 43 = Et. Sym. cod. V fol. 198^v, Suid. φ 724, qui post Ὑπερίδης explicationem ἀντὶ τοῦ φρονήματος καὶ οἰήσεως πληρωθῆναι habet **305** = Et. Gen. B s. v. φρονεῖν· καὶ τὸ νοεῖν σημαίνει καὶ τὸ φρόνημα ἔχειν (unde EM 800, 42 = Et. Sym. cod. V fol. 198^v = Zonar. 1826) cf. He. φ 900, Erot. 50, 6 (= Eur. fr. 205 Kn.) **306** = Synag. φ 204, Suid. φ 734, Et. Gen. AB s. v. φροντιστήριον· διατριβή — καλοῦσιν (λε compendiose B) [unde EM 800, 55 = Et. Sym. cod. V fol. 198^v] cf. Cyr. φ 165, Zonar. 1825, He. φ 912, Poll. 4, 41, Thom. 386, 1, sch. Ar. Nub. 94c (unde Suid. φ 731, vol. IV p. 763, 4) **307** cf. He. φ 911, Poll. 4, 41, sch. Ar. Nub. 101 (unde Suid. φ 731, vol. IV p. 763, 6-7) **308** = Synag. φ 205, Suid. φ 717 cf. sch. D et EH ad δ 402 **309** = Synag. φ 206, Suid. φ 737, Et. Gen. AB s. v. φροῦδα· ἀφανῆ ἄφαντα (unde EM 801, 6 et Zonar. 1825), He. φ 914 cf. Moer. p. 383 P. = φ 6 H. ~ Thom. 376, 9, Λέξ. ῥητ. 314, 13 Bk., Cyr. φ 154, sch. Soph. Phil. 561, sch. Eur. Andr. 73

298 φρῖκα Ap. Soph. : φρῖκα z, Σ^{a+b}, Suid., Et. Gen. B (= EM) **299** ἄλμός (ἄλμός spiritu leni z^{ac}) etiam Σ^{a+b}, Suid., Et. Gen. B (= EM cod. D), vide G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 1054B „male ἄλμός ap. Suidam“ : παλμός Cyr. et EM recte **304** Ὑπερίδης z^{ac}, Suid., EM = Et. Sym. cod. V : Ὑπερείδης z^{pc} **308** φριξ etiam Suid., φροξ Σ^{a+b} ἢ om. Σ^b et Suid.

310 φροῦδος· πρὸ ὁδοῦ, οἰονεὶ ἐλληλυθῶς· ἔκδημος. Ἀπολλόδωρος (FGrHist 244 F 278) φροῦδος μὲν ὁ πρὸ ὁδοῦ φησι· φρουρός δὲ ὁ προορῶν ἢ ἤδη ἔξω ὦν.

Epit. Harp. **311** φροῦδος· ἀντὶ τοῦ ἐκποδῶν· παρὰ πολλοῖς δὲ τοῦνομά ἐστιν.

Σ **312** φρουρεῖ· φυλάσσει.

313 φρουρεῖν ἢ πλουτεῖν· Ἀθηναῖοι τοὺς νησιώτας φρουραῖς διαλαβόντες ἠνάγκαζον τοῖς φυλάσσουσιν μισθοὺς παρ' ἐκείνων δίδοσθαι· διὰ τὴν λυσιτέλειαν οὖν καὶ τὸ ἀταλαιπώρως ἐκ τῶν ἀλλοτριῶν ζῆν ειρησθαι, ὡς δέον ἢ πλουτεῖν τινα ἢ φρουρεῖν.

Paus. **314** φρουρήσεις ἐν Ναυπάκτῳ· τοῖς Ναύπακτον φρουροῦσιν ὀλίγου μισθοῦ διδομένου, τῶν δ' ἐπιτηδεῖων πολλοῦ πιπρασκομένων τὴν παροιμίαν γενέσθαι· ἔνιοι δὲ ὅτι Φίλιππος ἔλων Ναύπακτον Ἀχαιῶν γνώμη τοὺς φρουροὺς αὐτῆς ἀπέκτεινε πάντας· ἰστορεῖ δὲ τοῦτο καὶ Θεόπομπος ἐν <v> δευτέρῳ (FGrHist 115 F 235).

Σ **315** φροῦριον· κάστρον.

Σ **316** φρύαγμα· ἢ τῶν ἵππων καὶ ἡμίονων διὰ μυκτῆρων ἠχὴ ἀγρίῳ φουσίματι ἐκπίπτουσα· λέγεται δὲ καὶ ἐπὶ τῆς γελάσεως.

310 Photium exscripserunt Et. Gen. AB s. v. φροῦδος (de cod. B vide Miller, Mélang. p. 304)· πρὸ ὁδοῦ (προοδοῦ coniunctim AB : distinxit Miller), οἰονεὶ ἐλληλυθῶς, ἔκδημος. Ἀπολλόδωρος φροῦδος μὲν ὁ πρὸ ὁδοῦ φησι, φρουρός δὲ ὁ προορῶν ἢ ἤδη (ἤδη om. B) ἔξω ὦν (ἔξω ὦν B : ἐξίων A) et Suid. φ 738. Cf. Lex. Aīm. φ 3 (p. 986, 9-11), unde Et. Gud. 558, 16-18 St. et cod. Sorbon. ap. Gaisford EM 2238C, Eust. 487, 2 et 805, 45, He. φ 915, sch. Eur. Hec. 335. De veriloquio vide Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. vol. I p. 262, 5 et 524, 1. De explic. φρουρός δὲ ὁ προορῶν cf. Or. 158, 26 φρουρός· ὁ φύλαξ· προορός τις ὦν· παρὰ τὸ προορῶν (unde Et. Gen. AB s. v. φρουρός = EM 801, 7 = Et. Sym. cod. V fol. 198^v), Eust. 700, 38 **311** = Epit. Harp., Suid. φ 737 (vol. IV p. 763, 22). | — ἐκποδῶν = Et. Gen. AB s. v. φροῦδος· ἀντὶ τοῦ ἐκποδῶν· ὄρος δὲ ἐτυμολογῶν λέγει κτλ. (unde EM 801, 6) **312** = Synag. φ 207, Suid. φ 740, Zonar. 1826, He. φ 919, qui in fine gl. ἢ προφυλάττει addit cf. sch. Soph. Tr. 915, Poll. 3, 116 **313** Proxime ad textum Photii accedit Suid. φ 741. Cf. Zen. Ath. II ιε' ap. Bühler, vol. IV p. 133 = Zen. vulg. 6, 32, Prov. Bodl. 931, Greg. Cyr. Leid. 3, 27 = Apost. 17, 96. De explicatione Ἀθηναῖοι τοὺς νησιώτας φρουραῖς διαλαβόντες — μισθοὺς παρ' ἐκείνων δίδοσθαι egit Bühler loc. cit. p. 134-136 **314** gl. Pausaniae (φ 14) attribuit Erbse. Photium exscripsit Suid. φ 742. Cf. Zen. Ath. II μδ' ap. Bühler, vol. V p. 73 = Zen. vulg. 6, 33, Prov. Bodl. 932, Greg. Cyr. Leid. 3, 28, Apost. 17, 98, Coll. Monac. ap. Bühler, vol. V p. 74. De explicatione τοῖς Ναύπακτον φρουροῦσιν — πολλοῦ πιπρασκομένων egit Bühler loc. cit. p. 78-82. De urbe Naupacto a Philippo capta et Aetolis tradita idem p. 77-78 **315** = Synag. φ 208, Suid. φ 743, Et. Gen. AB s. v. φροῦριον· κάστρον (unde EM 801, 8 = Et. Sym. cod. V fol. 198^v), Zonar. 1825 cf. Cyr. φ 164, He. φ 920 **316** = Synag. φ 209,

310 ἐλληλυθῶς etiam Et. Gen. AB et Suid. codd. A'FV, ἀπελληλυθῶς Suid. codd. GM φρουρός recepi ex Et. Gen. AB : φροῦδος z et Suid. codd. A'FVM^{ac}, ἢ φροῦρος Suid. codd. GMP^c **313** διαλαβόντες z^{ac} et Suid. codd. A'F : διαβαλόντες Suid. codd. GVM (hinc z^{pc}) διὰ τὴν λυσιτέλειαν] δι' ἀτέλειαν Suid. (unde z in marg.) **314** π(α)ρ(οι)μ(ί)α in marg. z φρουρήσεις etiam Suid. et Greg. Cyr. = Apost., φρουρήσεις Zen. Ath. (φρουρήσιο Zen. vulg. cod. P) Ἀχαιῶν γνώμη etiam Suid., vide Bühler loc. cit. p. 75 „iunctura Ἀχαιῶν γνώμη optima est“, γνώμη deleverat A. Schaefer, Dem. II² p. 559, 2 v' addidit Schaefer loc. cit.

- 317** φρουαττόμενος· ἐπαιρόμενος. Σ
- 318** φρουάττεσθαι· τὸ καταπλήττειν. οὕτως Μένανδρος (fr. 582 K.- A.).
- 319** φρουκτωρία· παραφυλακὴ νυκτερινή· ἢ λαμπὰς ἢ καῦσις. Σ
- 320** φρουκτωρεῖν· κυρίως τὸ διὰ πυρρῶν ἀνατεινόμενον† σημαίνει. *Epit. Harp.*
- 321** Φρυνίχου πάλαισμα· αὕτη τέτακται {καί} κατὰ τῶν πα- *Paus.?*
νούργως καὶ συνετῶς σοφίζομένων· ἵστορεῖ δὲ Θουκυδίδης (8, 50, 1-5)
ὅτι Φρύνιχος στρατηγὸς Ἀθηναίων ἐν Σάμῳ, μελλόντων τῶν στρατιωτῶν
κατάγειν Ἀλκιβιάδην, ἐδήλωσε τῷ ναύαρχῳ Λακεδαιμονίων ὁ Φρύνι-
χος, ὅτι βούλοιο αὐτῷ προδοῦναι τὸ στράτευμα· λαβόντος δὲ τὴν ἐπι-
στολὴν Ἀλκιβιάδου καὶ πέμπσαντος τοῖς Ἀθηναίοις παρὰ μικρὸν ἐλθῶν
ἀπολέσθαι ὁ Φρύνιχος, γράφει πάλιν τῷ ναύαρχῳ τὸ γεγονὸς αἰτιώμενος
καὶ φάσκων πάλιν αὐτῷ προδώσειν τὸ στράτευμα, εἰ ἐπέλθοι· σημήνας
δὲ οὕτω προ{σ}ηγόρευσε τοῖς στρατιώταις δευτέραν ἤξειν ἐπιστολὴν
κατ' αὐτοῦ παρὰ Ἀλκιβιάδου καὶ πολεμίων ἔφοδον ἐσομένην φυλά-
ξασθαι· συμβάντων δὲ οὕτως τούτων καὶ κομισθέντων μὲν τῶν γραμ-
μάτων, γενομένης δὲ τῆς ἐφόδου ἐπίστευσαν οἱ στρατιῶται πάντα καὶ τὰ
νῦν καὶ τὰ πρότερον κατὰ τοῦ Φρυνίχου δι' ἔχθραν ὑπὸ Ἀλκιβιάδου
γεγενῆσθαι.
- 322** Φρυνώνδας· τοὺς πονηροὺς ἀπὸ Φρυνώνδα τινός. Σ

Suid. φ 746, Et. Gen. AB s. v. φρούαγμα· ἢ τῶν ἵππων — γελάσεως (unde EM 801, 12 = Et. Sym. cod. V fol. 198^v) cf. Poll. 1, 216, sch. Aeschyl. Sept. 245b, sch. Soph. El. 717. Aliter He. φ 922, Cyr. φ 163, Zonar. 1825 **317** = Synag. φ 210, Suid. φ 748 (alt. pars gl.), Et. Gen. AB s. v. φρουαττόμενος· ἐπαιρόμενος (unde EM 801, 16 = Et. Sym. cod. V fol. 199^v) cf. Zonar. 1826, Amm. 503 N. = Ptol. De diff. 410, 8-9 ~ Thom. 381, 11, He. φ 923-924, Poll. 1, 216, 5, 87, | le. ad Cosmae Hierosolym. can. 2, 191 ὁ θεομάχος φρουαττόμενος pertinere veri simillimum est **318** = Suid. φ 748, Et. Gen. AB s. v. φρουάττεσθαι· τὸ καταπλήττειν (unde EM 801, 17 = Et. Sym. cod. V fol. 199^f, quae etiam nomen poetae Μένανδρος EM, παρὰ Μενάνδρῳ cod. V servaverunt) cf. Zonar. 1826 (s. v. φρουάττειν) **319** = Synag. φ 212, Suid. φ 758, Et. Gen. AB s. v. φρουκτωρία· παραφυλακὴ — ἢ καῦσις (unde EM 801, 28 = Et. Sym. cod. V fol. 199^f) cf. He. φ 935, Zonar. 1825, Cyr. φ 167, Poll. 1, 173 (inter στρατιωτικὰ ὀνόματα), sch. Ar. Av. 1161a, sch. [Eur.] Rhes. 55 **320** = Epit. Harp., Suid. φ 757 (vol. IV p. 765, 18-19), EM 801, 23 = Et. Sym. cod. V fol. 199^f **321** gl. Pausaniae dubitanter attribui. Photium exscripsit Suid. φ 766. Cf. Prov. Bodl. 882, He. φ 936. | — σοφίζομένων cf. Diog. 8, 29 (unde Apost. 17, 16 ~ 18, 3), Macar. 8, 75 (le. tantum exstat Zen. Ath. III v' p. 372 Miller). De Phrynicho vide Th. Lenschau, RE XX¹ (1941) 907, 32-911, 27 **322** = Σ^b ap. Ba. 409, 29 (= Synag. φ 211 C.). | — πονηροῦς = He. φ 938 cf. Greg. Cyrp. 3, 96

320 φρουκτωρεῖν z^{ac} ut videtur, Epit. Harp., Suid. : φρουκτωρεῖ z^{pc} πυρρῶν etiam Epit. Harp., Harp. pl., Suid. cod. V, EM cod. D = Et. Sym. cod. V : πυρρῶν Suid. cod. G recte, vide Keaney, TAPA 100 (1969) 207, 25 ἀνατεινόμενον etiam Epit. Harp., Suid., EM = Et. Sym. cod. V : ἀνατεινόμενον Harp. pl. recte **321** π(α)ρ(ο)σ(ο)μ(ι)α in marg. z καί¹ deest ap. Suid. et Prov. Bodl., seclusi σημήνας z^{pc}, Suid. : σημήνας z^{ac?} οὕτω z^{ac}, Suid. : οὐ z^{pc} προσηγόρευσε z, προσηγόρευσε Suid. et Prov. Bodl. : litt. σ ap. Phot. seclusi ἐφόδου] ἐξόδου z^{pc} litt. ξ supra lin. addita

323 Φρυνώνδας· τῶν ἐπὶ πονηρία διαβεβλημένων, ὃς ξένος ὦν κατὰ τὰ Πελοποννησιακὰ διέτριβεν Ἀθήνησιν. Ἀριστοφάνης Ἀμφιάρεω (fr. 26 K.- A.)· „ὦ μιὰρὲ καὶ Φρυνώνδα καὶ πονηρὲ σύ“· ἐκ τούτου τοὺς πονηροὺς Φρυνώνδας καλοῦσιν.

Epit. Harp. **324** Φρυνώνδας· ὄνομα κύριον ἦν δὲ Ἀθηναῖος περιβόητος ἐπὶ πονηρία οὐδὲν ἤττον Εὐρυβάτου.

Epit. Harp. **325** Φρύνων· οὗτος τῶν δέκα πρέσβων εἰς ἦν τῶν μετὰ Αἰσχίνου καὶ Δημοσθένους.

326 Φρῦξ ἀνὴρ πληγεὶς ἀμείνων καὶ διακονέστερος· ἐπεὶ δοκοῦσιν ἀργότεροι καὶ νοχελέστεροι εἶναι οἱ Φρύγες οἰκέται.

Σ **327** †φρωγειν†· φῦ†γειν Ἀττικῶς.

Σ **328** φυήν· βλάστησιν, αὔξησιν ἡλικίας.

Σ **329** φύκει· ὧτινι τὰς οἰκειάς ὄψεις αἱ γυναῖκες χρίουσι· λέγεται δὲ καὶ {τὰ} φυκία τὰ βρούα· καὶ φυκίς.

Σ **330** φυκία· θαλάσσια ζῶα ἢ ὁ ἀφρός.

323 = Suid. φ 770 (unde Apost. 18, 2). Photium exscripsit Et. Gen. AB s. v. Φρυνώνδας· ... (post le. sequitur explicatio Photii φ 324) Ἀριστοφάνης Ἀμφιάρεω „ὦ μιὰρὲ — καὶ πονηρὲ σύ“· ἐκ τούτου τοὺς πονηροὺς Φρυνώνδας καλοῦσιν (hinc EM 801, 35 = Et. Sym. cod. V fol. 199^r) **324** = Epit. Harp., Et. Gen. AB s. v. Φρυνώνδας· ὄνομα κύριον ἦν δὲ Ἀθηναῖος — οὐδὲ ἤττον (τοῦ habet hic B) Εὐρυβάτου (post Εὐρυβάτου sequitur explicatio Photii φ 323) = EM 801, 33 = Et. Sym. cod. V fol. 199^r cf. sch. Aeschin. 3, 137 (308). Ad explic. περιβόητος ἐπὶ πονηρία cf. Suet. Περὶ βλασφ. 86 T. (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 417 et Eust. 1669, 58), sch. Luc. 181, 12 (= Eup. fr. 45 K.- A.), Λέξ. ὀητ. 314, 26 Bk., Phryn. Praep. soph. 124, 9-10 **325** = Epit. Harp., Suid. φ 771. De viro vide Fiehn, RE XX¹ (1941) 929, 25-44 **326** = Suid. φ 772 = Apost. 18, 1 cf. Greg. Cyr. 3, 95 ~ Leid. 3, 24, quinta coll. cod. Athoi ap. Miller, Mélang. p. 378 = 48c ap. Spyridonidou-Skarsouli p. 362. Vide etiam Phot. δ 346. De proverbio egit Bühler, Zen. Ath. vol. IV p. 77-78 **327** = Synag. φ 213, Suid. φ 736. Vide etiam Phot. φ 90 et φ 367 **328** = Synag. φ 215, Suid. φ 816, Et. Gen. AB s. v. φυήν· βλάστησιν — ἡλικίας (unde EM 801, 50 = Et. Sym. cod. V fol. 199^r ~ Zonar. 1828) cf. He. φ 956, Cyr. φ 171. | le. = A 115. B 58, al. **329** = Synag. φ 216, Suid. φ 817, Et. Gen. AB s. v. φύκει· ὧτινι τὰς οἰκειάς ὄψεις — καὶ φυκίς (unde EM 801, 56. 57 = Et. Sym. cod. V fol. 199^r) cf. Et. Gud. 559, 26 St., Cyr. φ 225, He. φ 960, Poll. 5, 101. De usu pigmenti vide Λέξ. ὀητ. 258, 9-10 Bk. ἐχρῶντο δὲ τῷ φύκει εἰς τὰ μῆλα ἵνα ξανθίζῃ (hinc EM 406, 34) **330** = Synag. φ 217, Suid. φ 818, Et. Gen. AB s. v. φυκία (φύκια AB^{pc}, φύκεια B^{ac})· θαλάσσια — ἀφρός (unde EM 801, 55 = Et. Sym. cod. V fol. 199^r) cf. Cyr. φ 265

323 τῶν ἐπὶ iterat z supra lin. διαβεβλημένων, de usu vide sch. Ar. Thesm. 861 Φρυνώνδας· ἐπὶ πονηρία διαβάλλεται : διαβεβοημένων Suid. ὃς supra lin. habet z, fort. ex Suid. Φρυνώνδα z^{pc} ut videtur Φρυνώνδας] Φρυνώνδας z **324** le. Φρυνώνδας z^{ac} post ἤττον litt. εὐρ(?) deletas habet z **325** Φρύνων z^{ac}, Epit. Harp., Harp. pl. : Φρύνωνος Suid. (unde z^{pc}) post le. ὄνομα κύριον habet Suid. (unde z in marg.) **327** le. φρωγειν z et Suid., φρωγειν sine acc. Σ^a, φρώγειν Σ^b, quae omnia ex φώγειν orta sunt, vide He. φ 1081 φώγειν· φρούγειν et Et. Sym. cod. V fol. 199^v et ap. Gaisford EM 2244E φώγειν· τὸ φρούγειν φύγειν z^{ac} et Σ^a, φράττειν Suid. (unde z^{pc}) : φρούγειν Σ^b et He. recte, vide Kassel ad Pherecr. fr. 74 (vol. VII p. 138) **329** φύκει z^{pc}, Et. Gen. AB, Suid. cod. A, He. : φύκη z^{ac}, Σ^{a+b}, Suid. cod. F, EM ὧτινι Σ^b, Suid. : ὧτινι z et Et. Gen. B, ὧτινι Et. Gen. A, ὧτινι Σ^a τὰ¹ hic habent etiam Σ^{a+b} et Et. Gen. AB : deest ap. Suid. : delevit scriba cod. z (ap. Phot. seclusi) τὰ² z supra lin. (certe e Suida) : deest in Σ^{a+b} et ap. Et. Gen. AB

- 331** φύλα· ἔθνη. Σ
- 332** φυλακτήριον· τόπος ἔνθα οἱ φύλακες οἰκοῦσιν.
- 333** φύλαρχος· ὁ κατὰ φυλὴν ἐκάστην τοῦ ἱππικοῦ ἄρχων, ὑποτεταγμένος δὲ τῷ ἱππάρχῳ. Δημοσθένης Φιλιππικοῖς (4, 26). *Epit. Harp.*
- 334** Φυλάσιοι· οἱ ἐκ τοῦ δήμου τῆς Φυλῆς.
- 335** φυλλίναι ἀγῶνες· ἐν οἷς οὐ τίθεται ἀργύριον, ἀλλὰ στέφανος. Σ
- 336** φυλλίνας ἀγῶν· ὁ μὴ ἔχων ἔπαθλον ἀργύριον ἢ τι ἄλλο τοιοῦτον, ἀλλὰ στέφανον μόνον. Σ
- 337** φυλέτης· ὁμόφυλος. Σ
- 338** Φυλὴ· Ἴσοκράτης ἐν τῷ Περὶ τῆς Εἰρήνης (8, 108)· δῆμος ἐστὶ Φυλῆς τῆς Οἰνηίδος φυλῆς· ὁ δὲ Μένανδρος (*Dysc.* 1-2) τόπον νομίζει εἶναι Φυλὴν, ὁ δὲ Φιλόχορος (*FGrHist* 328 F 62) φρούριον αὐτὸ φησὶν εἶναι.

331 = *Synag.* φ 218, *Suid.* φ 821, *Et. Gen.* AB s. v. φύλα (φύλα A)· ἔθνη· ἢ ἐκ πολλῶν κτλ. (unde *EM* 802, 13 = *Et. Sym. cod.* V fol. 199^r ~ *Zonar.* 1832) cf. *He.* φ 970-971, sch. D ad B 362. B 363. E 441. P 220. T 30, *Gloss. PSI* 892, 69 **332** Photium exscripsit *Et. Gen.* AB s. v. φυλακτήριον· τόπος — οἰκοῦσιν (unde *EM* 802, 8 = *Et. Sym. cod.* V fol. 199^r). | — οἱ φύλακες = *Suid.* φ 825. | le. ad *Thuc.* 4, 31, 1 καὶ ἐχώρουν δρόμῳ ἐπὶ τὸ πρῶτον φυλακτήριον τῆς νήσου rettulit Adler **333** = *Epit. Harp.*, *Suid.* φ 829, *Et. Gen.* AB s. v. φύλαρχος· ὁ κατὰ φυλὴν — τῷ ἱππάρχῳ (ὑπάρχ B)· Δημοσθένης Φιλιππικοῖς (unde *EM* 802, 19-20 = *Et. Sym. cod.* V fol. 199^r) cf. *Aristot. Ath. Pol.* 61, 5, *Λέξ. ἡτ.* 313, 32 Bk., *Poll.* 1, 128. 8, 87. 94. De magistratu vide Schoemann-Lipsius, *Griech. Alterth.* I⁴ p. 462 et *Fr. Gschnitzer, RE Suppl.* XI (1968) 1086, 30-1090, 7 **334** Photium exscripsit *Et. Gen.* AB s. v. Φυλάσιοι· οἱ ἐκ τοῦ δήμου τῆς Φυλῆς (unde *EM* 802, 21 = *Et. Sym. cod.* V fol. 199^r) cf. sch. *Ar. Plut.* 1146f (unde *Suid.* φ 827), *He.* φ 980, *Steph. Byz.* 674, 5-6 **335** = Σ^b ap. *Ba.* 410, 9 (= *Synag.* φ 221 C.), *Et. Gen.* AB s. v. φυλλίνας (φυλλίνας A, φύλλινος B) ἀγῶνες· ἐν οἷς (ἐν οἷς sq. ex A solo) μὴ τίθεται ἀργύριον ἀλλὰ στέφανος (unde *EM* 802, 38). Cf. *He.* φ 1000, *Poll.* 3, 153, sch. *Pind. Ol.* 8, 101b **336** Praeter μόνον = Σ^b ap. *Ba.* 410, 10 (= *Synag.* φ 221 C., alt. pars gl.), *Et. Gen.* A s. v. φυλλίνας ἀγῶν· ὁ μὴ ἔχων (ὁ μὴ ἔχων sq. habet etiam cod. B) ἔπαθλον ἀργύριον — ἀλλὰ στέφανον (unde *Et. Sym. cod.* V fol. 199^v et ap. *Gaisford EM* 2242A-B. Sola verba ἢ τι ἄλλο τοιοῦτον ex hac gl. exscripsit *EM* 802, 39). Cf. *Gloss. PSI* 892, 59-61 **337** = *Synag.* φ 219, *Cyr.* φ 174, *Suid.* φ 832, qui post le. συγγενῆς interposuit (hinc z in marg.) cf. *He.* φ 983, *Zonar.* 1827, *Poll.* 8, 110. De usu ap. Atticos vide *Ps.-Hrd. Philet.* 176 (unde *Thom.* 292, 13 = Ἐκ τῶν Ἡρωδιανοῦ 77 Dain) **338** = *Epit. Harp.*, *Suid.* φ 838 cf. *Et. Gen.* AB s. v. Φυλάσιοι· ... (post le. sequitur explicatio Photii φ 334) Φυλὴ γὰρ δῆμος τῆς Οἰνηίδος (Ἵνιδος AB)· ὁ δὲ Μένανδρος τόπον νομίζει εἶναι Φυλὴν· ὁ δὲ Φιλόχορος φρούριον (unde *EM* 802, 21-23 = *Et. Sym. cod.* V fol. 199^r, quae etiam verba αὐτὸ φησὶν εἶναι servaverunt) cf. *Steph. Byz.* 674, 3, sch. *Ar. Ach.* 1023A (unde *Suid.* φ 835) et *Plut.* 1146f (hinc *Suid.* φ 827, vol. IV p. 773, 8), *Strab.* 9, 2, 11 (p. 404). De pago vide *J. Wiesner, RE XX¹* (1941) 1011, 47-1013, 44

334 φυλάσιοι *recepti* ex *Et. Gen.* AB : Φυλάσιμοι z, de errore vide *Suid.* φ 830 φυλάσιμος· ὁ ἐκ τοῦ δήμου (, in *Φυλάσιμος corruptum ap. Suidam*“ *G. Dindorf, ThGL.* vol. VIII p. 1123C) **335** οὐ] μὴ Σ^b, *Et. Gen.* A, *He.* **336** ἄλλο τοιοῦτον etiam Σ^b et *Et. Gen.* B (= *EM* + *Et. Sym. cod.* V), ἄλλο τῶν τοιοῦτων *Et. Gen.* A **338** Φυλῆς etiam *Epit. Harp.* et *Suid.* codd. FV, quod delevit scriba cod. z : Φυλὴ *Harp. pl.*, *Suid.* (hinc z in marg.) *recte*

- Σ **339** φυλοκρινεῖ· διακρίνει, καταδικάζει περιέργως.
 Σ **340** φύλοπις· μάχη.
 Σ **341** φύματα· ψυδράκια.
 Σ **342** φύντα· γεννηθέντα.
 Σ **343** φύμενος· γεννώμενος.
 Σ **344** φύραμα· στέας.
 Σ **345** φύρδην· συγκεχυμένως.
 Σ **346** φύρει· μολύνει ἢ ἐκβρέχει· ἢ πλύνει.
 Σ **347** φύσαντι· γεννήσαντι.
 Σ **348** φύσει (A 235)· βλαστήσει.
 Σ **349** φύσιγγες· τὰ ἐν ταῖς κνήμαις ἐγκαύματα.
 Σ **350** φυσίζωος· ἢ τὰ πρὸς τὸ ζῆν φύουσα.

339 = Synag. φ 220, Suid. φ 840, Et. Gen. AB s. v. φυλοκρινεῖ· διακρίνει — περιέργως (unde EM 802, 32 = Et. Sym. cod. V fol. 199^r et ap. H. Stephanum, ThGL. vol. VIII p. 1131D). | — διακρίνει = Cyr. φ 251 cf. Cyr. φ 124, He. φ 1003, Phryn. Praep. soph. 123, 13, sch. Thuc. 6, 18, 2. De verbo egit Kontos, Ἀθηνᾶ 3 (1891) 397-399 **340** = Synag. φ 222, Suid. φ 842, Et. Gen. AB s. v. φύλοπις· μάχη (unde EM 802, 33 = Et. Sym. cod. V fol. 199^v ~ Zonar. 1828), He. φ 1006, qui post le. interpretamentum πόλεμος addit = Gloss. PSI 892, 69, cf. Ap. Soph. 165, 22, sch. D ad Δ 15. E 379. Z 1. Π 208. λ 314, sch. min. ap. J. Landon p. 151, Cyr. φ 176, Eust. 1688, 5 **341** = Synag. φ 223, Suid. φ 843, Cyr. φ 179 cf. He. φ 1007-8 **342** = Synag. φ 224, Suid. φ 844 cf. He. φ 1009, Cyr. φ 181. | le. petitum esse ex Pind. Ol. 10, 20 φύντα veri simillimum est. **343** = Synag. φ 225, Suid. φ 847 cf. He. φ 1017, Cyr. φ 184 **344** = Synag. φ 226, Suid. φ 850, Et. Gen. AB s. v. φύραμα· στέας (unde EM 802, 51) cf. He. φ 1020, gl. ad Epist. Pauli ap. Kl. Paulidou, Λέξεις ἀποστολικαὶ τοῦ Κυρίου μου τοῦ ἁγίου Παύλου, Thessaloniki 1993 p. 263 (nr. 61), Thom. 378, 7, Eust. 1835, 26 **345** = Synag. φ 227, Suid. φ 851, Et. Gen. A s. v. φύρδην· συγκεχυμένως (unde EM 802, 50 = Et. Sym. cod. V fol. 199^v) cf. Cyr. φ 241, He. φ 1024, Et. Gud. 559, 41 St., Zonar. 1834, Eust. 1835, 25 **346** = Synag. φ 228, Suid. φ 852, Et. Gen. AB s. v. φύρει· μολύνει — ἢ ἐκπλύνει (unde EM 802, 49 = Et. Sym. cod. V fol. 199^v) cf. He. φ 1025, Cyr. φ 185, Zonar. 1833, sch. D ad σ 21 (unde Eust. 1835, 25), sch. Eur. Hec. 496, Et. Gud. 559, 39 St. **347** = Synag. φ 229, Suid. φ 854 cf. He. τ 1762 et φ 1043, Cyr. φ 188 = Zonar. 1833, Suid. η 670 **348** = Synag. φ 233, Suid. φ 857 cf. He. φ 1046, Cyr. φ 269, sch. D ad A 235 **349** = Synag. φ 234, Suid. φ 860, Et. Gen. AB s. v. φύσιγγες· τὰ ἐν ταῖς κνήμαις ἐγκαύματα (ἐγκαύματα A, ἐκκαύματα B), unde EM 802, 55 = Et. Sym. cod. V fol. 199^v ~ Et. Gud. 559, 51 St. cf. Moer. p. 397 P. = φ 32 H., He. φ 1048 (postrema explicatio), Gal. Gloss. p. 153, Poll. 4, 198 **350** = Synag. φ 235, Suid. φ 861, Et. Gen. A s. v. φυσίζωος· ἢ τὰ πρὸς τὸ ζῆν φύουσα γῆ (unde EM 802, 52 = Et. Sym. cod. V fol. 199^v), Ael. Dion. φ 19 (ex Eust. 411, 25), Cyr. φ 111 et φ 199, Ap. Soph. 165, 30, He. φ 1049 cf. sch. D ad Γ 243 (unde Eust. 410, 46) et D ad λ 301

339 καταδοκιμάζει z^{pc} **344** στέας etiam Σ^{a+b}, Suid. et Et. Gen. AB, de forma nominis vide Choer. sch. Theod. 1, 350, 20 et 2, 71, 13 H. : στέας Suid. cod. G et EM **345** συγκεχυμένως] συγκεχωσμένος Suid. cod. A (unde z^{pc}) **346** φύρει z^{ac}, Σ^{a+b}, Suid. cod. F, Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym. cod. V) : φύρεται Suid. codd. AGVM (unde z^{pc}) πλύνει] ἐκπλύνει Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym.) **349** φύσιγγες etiam Σ^a (φύσιγγες Σ^b), Suid., Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym. cod. V), Et. Gud., He. (cod. Marc. fol. 424^r), vide Pierson ad Moer. p. 397 : „Sed confuderunt Grammatici duas voces sono admodum vicinas, φύσιγγας et φαύσιγγας“. Vide Phot. φ 99 cum test. ἐκκαύματα] ἐγκαύματα Et. Gen. A et He. **350** φύουσα] φύουσα γῆ Et. Gen. A (= EM + Et. Sym.)

- 351** φουσιούται (1. Ep. Corinth. 13, 4)· ἐπαίρεται· τυφοῦται. Σ
352 φυσιολογεῖται· περὶ φύσεως διαλέγεται. Σ
353 φύσκη· τὸ παχὺ ἔντερον· ἢ ἡ γαστήρ.
354 φουστὴ· τῷ τόνῳ ὡς ἐφθῆ· ἢ ἐν ταῖς σκάφαις τριβομένη καὶ ἀναδευομένη μᾶζα.
355 φυστά· τὰ ἀναπεφουραμένα μέλιτι ἄλφита.
356 φυταλιῆς· ἀμπελοφύτου γῆς. Σ
357 φυταλίζει· φυτεύει, πλησιάζει. D?
358 φυτηκόμος· φυτουργός· καὶ ὁ σύνδενδρος τόπος· διὰ τὸ τοῖς Σ
φυτοῖς κομᾶν.
359 φῶ· εἶπω. Σ
360 φῶδες· αἱ ἀπὸ τῆς φλογὸς φλύκταιναι. Ael. D. vel Paus.

351 = Synag. φ 237 cf. He. φ 1055, Zonar. 1833 **352** = Synag. φ 236 cf. He. φ 1052, Cyr. φ 187 **353** Praeter ἢ = Σ^b cod. Coislin. 345 fol. 146^r (= Ba. 410, 21 = Synag. φ 230 C.), Et. Gen. AB s. v. φύσκη· τὸ παχὺ — ἡ γαστήρ (hinc EM 802, 56 = Et. Sym. cod. V fol. 199^v = Zonar. 1828). | — ἔντερον = Or. 161, 5, Suid. φ 865 (= Ael. Dion. φ 20, vide Boissonade, AG I p. 411) cf. He. φ 1060, sch. Ar. Equ. 364a (unde Suid. φ 865) **354** Photium exscripsit Et. Gen. AB s. v. φύστη (hoc acc. AB)· τῷ τόνῳ ὡς ἐφθῆ (ἐφθῆ AB)· ἢ ἐν ταῖς σκάφαις τριβομένη καὶ ἠρέμα ἀναδευομένη μᾶζα (μάζα AB), unde EM 803, 2 = Et. Sym. cod. V fol. 199^v. Cf. sch. Ar. Vesp. 610, Athen. 3, 114f, He. φ 1061, Moer. p. 384 P. = φ 10 H., Poll. 6, 76 (inter genera μάζης), Psell. Vers. pol. 437 (unde Zonar. 1833) **355** Photium exscripsit Et. Gen. AB s. v. φυστά (φύστα A, φύστη B)· τὰ ἀναπεφουραμένα μέλιτι ἄλφита (unde EM 803, 1 = Et. Sym. cod. V fol. 193^v) **356** = Synag. φ 238, Suid. φ 871, sch. D ad M 314 = Et. Gen. AB s. v. φυταλιῆς (-ίης AB)· ἀμπελοφύτου γῆς (unde Zonar. 1832) cf. sch. D ad Z 195 (unde Eust. 636, 17), Cyr. φ 182, He. φ 1065, Eust. 907, 37. 1202, 58. | le. = Z 195. M 314. Y 185 **357** cf. He. φ 1064. Photium exscripsit Suid. φ 872 et Et. Gen. AB s. v. φυταλίζει· φυτεύει πλησιάζει (unde EM 803, 8 = Et. Sym. cod. V fol. 199^r ~ Zonar. 1833) **358** = Synag. φ 239, Suid. φ 877, Et. Gen. AB s. v. φυτοκόμος· φυτουργός· καὶ ὁ σύνδενδρος — κομᾶν (unde EM 803, 10 = Et. Sym. cod. V fol. 199^v et ap. Gaisford EM 2243F) cf. Cyr. φ 191, He. φ 1070 **359** = Synag. φ 241, Suid. φ 630, He. φ 1080, Cyr. φ 192, qui post εἶπω interpretamentum λέξω addit **360** gl. ex Aelio Dionysio vel Pausania depromptam esse evincitur ex Eust. 962, 49 (antecedit gl. φάζειν = Phot. φ 90) καὶ φῶδες αἱ ἀπὸ φλογὸς φλύκταιναι, ὧν καὶ ὁ Κομικός μέμνηται (Plut. 535). Photium exscripsit Suid. φ 634. Cum Photio ad verbum convenit Poll. 7, 110. Cf. Erot. 92, 6 (= Hipp. fr. 59 W. et Ar. fr. 359 K.-A.), Phryn. Praep. soph. 122, 19, Gal. Gloss. p. 154, He. φ 1083, Choer. sch. Theod. 1, 406, 16-18 H. (unde Et. Gen. AB s. v. φῶιδες, de cod. B vide Miller, Mélang. p. 305 ~ EM 803, 34-44 = Et. Sym. cod. V fol. 199^r), sch. Ar. Plut. 535c et sch. Ran. 236b (V), Eust. 1123, 21, Psell. Vers. polit. 467 (unde Zonar. 1278)

354 τῷ τόνῳ ὡς ἐφθῆ] De acc. vide Herodianum ap. sch. Ar. Vesp. 610 φουστὴν μᾶζαν· ... ὀξύτωνος δέ, ὡς φησι καὶ Ἡρωδιανός (1, 344, 7 L.) ἐφθῆ spiritu leni z ἀναδευομένη] ἠρέμα ἀναδευομένη Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym. cod. V) μᾶζα z. De acc. vide Phot. μ 17 **358** φυτηκόμος z^{pc}, Suid., He., Cyr. : φυτικῶμος z^{ac} et Σ^{a+b}, φυτοκόμος Et. Gen. AB (= EM + Et. Sym. cod. V) φυτουργός] ὁ φυτουργός Suid. (unde z supra lin.) de explic. καὶ ὁ σύνδενδρος τόπος διὰ τὸ τοῖς φυτοῖς κομᾶν H. Stephanus, ThGL. vol. VIII p. 1171D : „At quomodo φυτηκόμος esse possit σύνδενδρος τόπος, ut legitur ap. Hesych., alii viderint“ **360** φῶδες sine ι z^{ac}, φῶιδες z^{pc} φλύκταιναι z^{pc}, Suid. : φλύκτιναι z^{ac}, ut videtur

- Σ **361** φωλάδι· ἐμφωλευούση.
Paus.? **362** Φωκαέων ἀρά· Φωκαεῖς γὰρ καταλιπόντες τὴν πόλιν ἐν τῇ
 ὑπὸ Ἀρπάγου πολιορκία ὄρμησαν ἐπ' Ἰταλίας, μύδρους εἰς τὴν θάλασ-
 σαν βαλόντες καὶ ἐπαρασάμενοι μὴ πρότερον ὑποστρέψειν εἰς τὴν ἐαυ-
 τῶν ἢ τοῦτους ἀνενεχθῆναι.
Paus.? **363** Φώκου ἔρανος· ὁ Φῶκος, ὡς φασιν, ἔχων θυγατέρα ὠραίαν,
 παρὰ τῶν μνηστευομένων συναγαγὼν ἔρανον, ἐκδώσειν ἔλεγε τὴν θυγα-
 τέρα, ᾧ ἂν ὁ θεὸς συμβουλευέσῃ· οἱ δὲ ὑπὸ τῆς ὀργῆς ἀναιροῦσι τὸν
 Φῶκον· καὶ ἡ παροιμία ἐπὶ τῶν ἀλυσιτελεῖς ἐράνους ποριζόντων.
 Σ **364** φωλάδος· σπηλαίου κρυπτοῦ.
 Σ **365** φωλέουσιν· κρύπτουσιν.
 Σ **366** φωλεόν· τὸ παιδευτήριον· ὄθεν ἀποφώλιοι οἱ ἀπαιδευτοί.
Ael. Dion. vel Paus. **367** φωγνύναι· τὸ φρύγειν· „ἀλλ' ἰσχάδας μοι πρόελε τῶν πεφω-
 γμένων“ (Pherocr. fr. 74, I K.- A.).
 Σ **368** φῶμεν· εἴπωμεν, ἐροῦμεν.
 Σ **369** φωνασκεῖν· εὐφωνίαν ἀσκεῖν.
370 φώνημα· τὸ φθέγμα.

361 = Synag. φ 242, Suid. φ 644, He. φ 1089 cf. He. φ 1088. | le. petitum est ex Basil. Caesar. hom. in Hexaem. 9,3 (PG 29, 193A) πρέπον (sc. τὸ σῶμα τῆς ἄρκτου) τῷ ὄντι φωλάδι κατευγμένη **362** gl. Pausaniae dubitanter attribui. Photium exscripsit Suid. φ 635. Cf. Coll. Monac. ap. Bühler, Proleg. p. 166 (A). Aliter Zen. Ath. III ρβ' (= Ps.-Plut. 1, 71), Zen. vulg. 6, 35, Prov. Bodl. 936, Macar. 8, 76. Auctor narrationis Herodotum 1, 165, 2-3 expressit **363** gl. Pausaniae dubitanter attribui. Proxime ad gl. Photii accedit Diog. Vind. 3, 89 Φώκου ἔρανος· ἡ παροιμία ἐπὶ τῶν ἀλυσιτελεῶς ἐράνους ποριζόντων· Φῶκος γὰρ {ἐσφάγη} (ἐσφάγη deest ap. Phot., seclusi) ἔχων θυγατέρα ὠραίαν παρὰ τῶν μνηστευομένων συναγαγὼν ἔρανον ἐκδώσειν ἔλεγε τὴν θυγατέρα, ᾧ ἂν ὁ θεὸς συμβουλεύῃ· οἱ δὲ ὑπὸ ὀργῆς κινήθεντες ἀναιροῦσι τὸν Φῶκον. De proverbio vide etiam Zen. Ath. III ρξδ' (= Ps.-Plut. 2, 23), Zen. vulg. 6, 37, Diog. 8, 66 (unde Apost. 18, 5), Suid. φ 642. De Phoco vide Plut. Amat. narrat. 4 p. 774d-e et S. Eitrem, RE XX¹ (1941) 501, 1-51 **364** = Synag. φ 244, Suid. φ 644 **365** = Synag. φ 245, Suid. φ 647 cf. He. φ 1093 **366** = Synag. φ 243, Suid. φ 646, Et. Gen. AB s. v. φωλεόν (φωλεοί B)· τὸ παιδευτήριον (τὰ παιδευτήρια B)· ὄθεν ἀποφώλιοι οἱ ἀπαιδευτοί. Cf. He. φ 1092, Poll. 4, 19 et 9, 41, Zonar. 1834. Glossa inverso ordine invenitur ap. Ap. Soph. 39, 7, Or. 11, 1 et sch. D et BP ad ε 182 (unde Eust. 1529, 53) ~ Suid. α 3641 (alt. pars. gl.). Solum ἀποφώλιος ἀπαιδευτος habet sch. D ad θ 177 (φωλεοὺς λέγουσι τὰ παιδευτήρια· ὁ γοῦν μὴ φοιτῶν εἰς τὰ παιδευτήρια λέγεται ἀποφώλιος habet sch. E ad θ 177) **367** gl. ex Aelio Dionysio vel Pausania depromptam esse evincitur ex Eust. 962, 50 καὶ φωγνύναι τὸ φρύγειν, ὄθεν ἰσχάδες πεφωγμένα. Photium exscripsit Et. Gen. AB s. v. φωγνύναι· τὸ φρύγειν· „ἀλλ' ἰσχάδας μοι προελέτω πεφωγμένων (-μένον A, -μένον B)“, unde EM 803, 32 et fort. Σ^b ap. Ba. 411, 8 (= Synag. φ 240 C.) **368** = Synag. φ 246, Suid. φ 650. | — εἴπωμεν = He. φ 1097 **369** = Synag. φ 247, Suid. φ 651 cf. He. φ 1098 **370** = Suid. φ 658 cf. Poll. 5, 90, sch. Soph. Ai. 16a

362 Ἀρπάγου z : Ἄργου Suid. (unde z in marg. Γρ' Ἄργου) βαλόντες z^{pc}, Suid. : βάλλοντες z^{ac} **363** π(α)θ(οι)μ(ι)α in marg. z συμβουλευέσῃ z^{pc} : συμβουλεύῃ z^{ac} et Diog. Vind. 3, 89 **365** φωλέουσιν etiam Σ^{a+b} et Suid. codd. GM, φωλεύουσι Suid. codd. AFV **367** φωγνύναι z^{ac}, Eust. et EM : φωγύναι z^{pc}, Et. Gen. AB, Σ^b (cod. Coisl. 345 fol. 146^v) (scriba cod. z supra vai et supra γειν litt. ω addidit ex Suid. φ 631) πρόελε τῶν recepi ex Athen. 14, 653a : προελέτω z, Et. Gen. AB, Σ^b πεφωγμένων Et. Gen. A (= EM) et Σ^b : πεφωγμένας z, πεφωγμένον Et. Gen. B

371	φῶρ· κλέπτῃς.	
372	φωρᾶν· κλοπῆν· ἔρουναν· γυμνοὶ δὲ ἴασιν οὗτοι.	
373	φωρᾶν· ἔρουνᾶν· ἐκζητεῖν.	
374	φῶρας· ληστιάς· ἀπὸ τοῦ †τὴν φῶραν† ἔρουνῆσαι.	
375	φωράσας· διερουνήσας· καταλαβόν.	Σ
376	φῶρες· κλέπται.	Σ
377	φῶρια· ληστήρια.	Σ
378	φωριαμός· κιβωτός.	Σ
379	φωρός· κατάσκοπος.	Σ
380	φ†ω†ρυτός· κόπρος· ἢ χῶμα.	Σ
381	φῶς· ἄνθρωπος.	Σ
382	φωσφόρος· ὁ τὸ φῶς ἀνατέλλων.	Σ

371 = Suid. φ 662, Theogn. AO 2, 133, 25, qui post le. artic. ὁ habent = Zonar. 1834, Arcad. 144, 10 (= Hrd. 1, 398, 15 L.) cf. Cyr. φ 201, qui post le. ληστής interposuit = EM 804, 6, Choer. sch. Theod. 1, 300, 27. 322, 26-27 H., Gell. Noct. Att. 1, 18, 5 **372** — κλοπῆν cf. He. φ 1106. Ad. explic. ἔρουναν cf. He. φ 1110 φωρᾶν· ... φῶρην (φῶραν coniecit Musurus) δὲ τὴν ἔρουναν. De ritu γυμνοὶ δὲ ἴασιν οὗτοι vide sch. Ar. Nub. 499b ἀλλ' οὐχὶ φωράσων· πρὸς τὸ ἔθος· οἱ γὰρ εἰσιόντες ἐπὶ τὸ θεάσασθαι χρήματα τοῦ δημοσίου ἢ ἐπὶ τὸ ἐρουνῆσαι γυμνοὶ εἰσίασιν (εἰσίασιν R : εἰσήεσαν cett.), ἵνα μὴ τι ὑπὸ τὰ ἱμάτια κρύψωσιν et Pl. Leg. 12, 954a φωρᾶν δὲ ἂν ἐθέλη τις παρ' ὄψεσιν, γυμνὸς ἢ χιτωνίσκον ἔχων ἄζωστος, προσομόσας τοὺς νομίμους θεοῦς ἢ μὴν ἐλπίζειν ἐρεῦσιν, οὕτω φωρᾶν. De ritu egerunt Wyse ad Is. 6, 42 (Comment. p. 528-530) et Lipsius, Att. Recht p. 440 **373** = Suid. φ 664, sch. Pl. Leg. 12, 954a, Et. Gen. AB s. v. φωραθείς· ... ὅθεν καὶ φωρᾶν τὸ ἐρουνᾶν καὶ ἐκζητεῖν (ζητεῖν A), hinc EM 804, 9 = Et. Sym. cod. V fol. 199^v = Zonar. 1838. Cf. He. φ 1107 et φ 1110, Δέξ. ἴητ. 314, 30 Bk. **374** = Suid. φ 665. | — ληστιάς = Synag. φ 250 cf. He. φ 1105, Cyr. φ 201, Or. 161, 16 (ex Philoxeno = fr. 310 Th.) = Et. Gen. AB s. v. φῶρ· ὁ ληστής κτλ. = EM 804, 6 = Et. Gud. 560, 17 St., sch. Dem. 2, 10 (76a) **375** = Synag. φ 251, Suid. φ 666, Et. Gen. AB s. v. φωραθείς· ... καὶ φωράσας· διερουνήσας καταλαβόν (unde EM 804, 9 = Et. Sym. cod. V fol. 199^v ~ Zonar. 1838) cf. sch. Luc. 4, 10, He. φ 1111-12, Cyr. φ 195, sch. Ar. Nub. 499a **376** = Synag. φ 252 cf. He. φ 1105 **377** = Synag. φ 253, Suid. φ 667 cf. He. φ 1115, Cyr. φ 247 = Zonar. 1837, Poll. 8, 33 **378** = Synag. φ 254, Suid. φ 668, Or. 162, 16 (unde Et. Gen. AB s. v. φωριαμός = EM 804, 11 = Et. Sym. cod. V fol. 200^r), He. φ 1114, Et. Gud. 560, 9 St., Eust. 1347, 14 cf. sch. D ad Ω 228, sch. b ad Ω 228b², sch. D et BQ ad o 104, Ap. Soph. 165, 33, Cyr. φ 203, Arcad. 69, 2 (= Hrd. 1, 170, 20), Zonar. 1834 **379** = Synag. φ 255, Suid. φ 669, He. φ 1117 cf. He. φ 1105 (tert. explic.) **380** = Synag. φ 256, Suid. φ 670 cf. He. φ 1118, Cyr. φ 227 **381** = Synag. φ 257, Suid. φ 671, Or. 160, 13 (unde Et. Gen. B s. v. φῶς = EM 804, 28 = Et. Sym. cod. V fol. 200^r ~ Zonar. 1835), Et. Gud. 560, 38 St., sch. Dion. Thr. 175, 7 H., Cyr. φ 205, Philop. Diff. A φ 11 (B φ 4 ~ C φ 11 ~ D φ 12 ~ E φ 18), He. φ 1119 in fine gl. cf. He. φ 1126, Ap. Soph. 166, 1, sch. rec. Aeschyl. Prom. 549 **382** = Synag. φ 258, Suid. φ 673, Et. Gen. B s. v. φωσφόρος· ὁ τὸ φῶς ἀνατέλλων ἀστήρ. Cf. Cyr. φ 204, He. φ 1124

372 ἴασιν] εἰσίασιν sch. Ar. Nub. 499b (R) **374** ἀπὸ τοῦ τὴν φῶραν ἐρουνῆσαι etiam Suid., ἀπὸ τοῦ φωρᾶν τὸ ἐρουνῆσαι coniecit H. Stephanus, ThGL. vol. VIII p. 1195A, fort. recte **379** φωρός hoc acc. etiam Σ^b, φῶρος Suid. et He., ut videtur (in tab. phototypica non discernitur), φῶρος sine acc. Σ^a **κατάσκοπος**] **κατασκόπου** Suid. cod. M^{pc}, rectius, ut videtur **380** φωρυτός etiam Σ^{a+b} et Suid., φωρυτόν He. et Cyr., quod ex φωρυτός corruptum est, vide Phot. φ 285 cum test.

- Σ **383** φῶτα (B 164)· ἄνδρα.
 Σ **384** φωσσώνιον· λινούν τι ἤτοι σινδόνιον· ἢ καὶ τὸ ἰστίον τῆς
 νεῶς πεφουσημένον· ἢ προσώπου τι ἐκμαγεῖον· λέγεται δὲ οὕτως καὶ ὁ
 παρὰ Ῥωμαίοις καλεῖται ὠράριον.
385 φώσσων· σινδών.

383 = Synag. φ 259, Suid. φ 677, sch. D ad B 164. B 239 cf. sch. D ad B 565. Γ 219. Γ 310. E 214 (= He. α 3156). I 211, Gloss. κατὰ πόλεις 138, 31, Cyr. φ 161. φ 252, He. φ 1128-32, Eust. 746, 25. 1423, 32, Choer. sch. Theod. 1, 248, 14 H., Ep. Hom. τ 1 (II p. 676, 8) et φ 16 (II p. 724, 1), Tract. Περί τόνων ap. Koster, Mnem. II. 59 (1932) 151 § 2, sch. Aeschyl. Sept. 499a, Arcad. 152, 3 **384** = Σ^b ap. Ba. 411, 30 (= Synag. φ 260 C.), Suid. φ 674 cf. sch. Lyc. 26, Eust. 1151, 12. | — πεφουσημένον = Et. Gen. B s. v. φωσσώνιον· λινούν τι ἤτοι σινδόνιον· ἢ καὶ τὸ ἰστίον τῆς νεῶς πεφουσημένον (hinc EM 804, 24, quod etiam verba ἢ προσώπου τι ἐκμαγεῖον· λέγεται δὲ οὕτως καὶ ὁ παρὰ Ῥωμαίοις καλεῖται ὠράριον = Et. Sym. cod. V fol. 200^f et ap. Gaisford EM 2247A ~ Zonar. 1835) **385** = Et. Gen. B s. v. φώσσων· σινδών (post σινδών sequitur sch. Luc. 191, 8) = EM 804, 24 = Et. Sym. cod. V fol. 200^f cf. He. φ 1125, Suid. φ 675, Zonar. 1835, Poll. 7, 71

384 ὠράριον spiritu leni z et EM, vide He. σ 663 : ὠράριον spiritu aspero Suid. codd. GM^{pc}, ὀράριον Σ^b et Suid. codd. AFV, vide Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 2247A

ADDENDA (?) ZU EINZELNEN GLOSSEN DER BUCHSTABEN Ν-Φ

(Siehe Vorwort S. VII f.)

- ν **40** ναυκραρία. Cf. Schoemann-Lipsius, Griech. Altert. I4 p. 499, 1.
ν **162** νεώρια καὶ νεώσοικοι. Judeich, Topogr. 2 434. 439.
ν **224** Νίκη Ἀθηνᾶ. Cf. Paus. 5, 26, 6 πλησίον δὲ τῶν μειζόνων ἀναθημάτων ... Ἀθηνᾶς ἀγαλμα
ἔστηκε κρᾶνος ἐπικειμένη καὶ αἰγίδα ἐνδεδυκνῦια.
ν **246** νόμιον. Cf. Luppe, Prom. 22 (1996) 99.
*ν **261** νόστος. Cf. Leipz. Stud. 1, 144-156.
*ν **287** νυμφικὰ λουτρά. Cf. W. Erdmann, Die Ehe im alten Griechenland, Münchner Beiträge
zur Papyrusforschung 20 (1934) 252 sq.
ξ **50** ξυναυλία. Cf. Eikasmos 17 (2006) 339-368.
ο **84** οἰκείαν. Cf. Slater, Ar. Byz. fr. 263.
ο **97** οἰκόπεδον. Cf. ZPE 159 (2007) 61 sqq.
*ο **363** ὄνου πόκαι. Cf. Marzullo B., Studi in Onore di A. Ghiselli, Bologna 1989, 415-423.
ο **364** ὄνου σκιά. Cf. Medaglia S. M., Note testuali ed esegetiche, Boll. Class. 3a Ser. 1
(1980) 62.
ο **396** ὀπισθόδομος. Cf. Philol. 53 (1894) 352-361.
ο **433** ὄργεῶνας. Cf. JHS 81 (1961) 80 mit Anm. 19+20. – *Cf. W.Sc. Ferguson, The Attic
Orgeones, Harv. Theol. Rev. 37 (1944) pp. I-IV, 61-140. – *Hesp. Suppl. 8, 130-163.
ο **572** ὄστρακισμός. Cf. Kinzl Konrad, Androtrion's dating of Ostracismos, The Ancient History
Bulletin 5.4 (1991) 109-112.
ο **674** οὐρανία αἴξ. Spyridonidou-Skarsouli, Der erste Teil d. V. Athos-Sammlung S. 229-235.
π **18** παιδάριον. Cf. ZPE 154 (2005) 1-6.
π **214-215** παραγαρή. Cf. *Ruschenbusch, Drei Beiträge S. 31 sq. – RE XVIII.
π **483** πατάγημα (app. crit.). [eventuell ist die Gl. λ 204 gemeint. Vgl. auch σ 67, σ 70, υ 205].
π **808** πέπερος. Cf. REG 110 (1997) 68-81.
π **851** Πηλέως μάχαιρα. Cf. Slater, Ar. Byz. S. 126 fr. 357.
π **878** πῖλον χαλκοῦν. Cf. IG XI 2, 287 B 36. – cf. Stroud, The Axones et Philol. 119 (1975)
42 et S. 43 mit Anm. 20 et p. 47, Anm. 3.
π **940** πλεῦμων. (cf. Eust. 483, 9) = *Heracl. Mil. fr. 19 Cohn.
π **985-6** ποδοκάκη. Cf. ThGL vol. II p. 1012B (ξύλον δεσμοτικόν, ὁ ποδοκάκην ὀνόμαζον) et
vol. V p. 1683B „Describit Metaphrastes in S. Luciano καὶ τοῦ μὲν εἰς ποδοκάκην, ξύλον
δὲ πρόμηγρές ἐστι στρεβλωτήριον, ἀμφοτέρους αὐτοῦ τοὺς πόδας ἐνεβίβαζον ἐπὶ τέσσαρα
τροήματα διελκύσαντες“. PG 114, 409A. J. Bidez, Philostorgius Kirchengeschichte (GCS),
Berlin 1981, 194, 8-10.
π **990** πόει. Cf. ZPE 134 (2001) 43ff.
π **997** ποιήσεις. Cf. Suid. δ 1537 et sch. Ar. Nub. 439b et 453a.
*π **1028** πολλοῦ δεῖ et πολλοῦ γε καὶ δεῖ. Cf. Lieberkühn, Auch noch einige Worte über das
Demosthenische οὐδὲ πολλοῦ δεῖ und einige verwandte Ausdrücke, Jahn's Archiv 19, 1853,
140-149.
π **1084** πόνηρος. Cf. Mus. Crit. 21-22 (1986-87) 317-324.
π **1099** ποριστά. Cf. Mus. Crit. 18 (1983) 174.
*π **1115** πόσις. PSI inv. 1733, 14 ad I 92. SIFC 27-28 (1956) 39-54.
π **1247** προκαταβολή καὶ προσκατάβ[ό]λημα. ZPE 128 (1999) 270. 132 (2000) 103; 97-124.
π **1432** πρύμναν ἐκρούοντο. Cf. sch. Thuc. 7, 36, 5 ἀνάκρουσιν· ἀνάκρουσις ἐν ναυμαχίαις
ἐλέγετο ἐπὶ τοῦ πρύμναν κρούειν.

- π 1507 πυδαρίζειν. Luppe, GGA (1975) 204.
 ρ 22 ῥάζειν καὶ ῥύζειν. Cf. Kaibel, *Hermes* 25 (1890) 98.
 ρ 34 Ῥαμνουσία Νέμεσις. Cf. Farnell, *Cults of the Greek States* vol. II p. 490-492.
 ρ 160 ῥόπτρον. Wilamowitz, *Reden u. Vorträge* 14 (1925) 236 sq.
 *σ 55 Σάμαιναν πλοῖα Σάμια ὅσιν ἐμφορεῖς τὰς πρόφρας ἔχοντα. Vide Gardner, *Samos and Samian Coins*.
 σ 235 Στίϛιον. Appar. cr. (addidit de suo λέγει Suid.), quod deest etiam ap. He.
 σ 248 σίτος. Cf. Das athenische Getreidesteuer-Gesetz, *ZPE* 132 (2000) 97-124.
 σ 253 σιτοφύλακες. Cf. SEG 26 (1976-77) Nr. 72 (p. 18-20).
 σ 321 σκιαγράφος. De pictore Rumpf, *Malerei u. Zeichnung* (1953) 121.
 σ 368 σκοπός. Cf. *Eikasmos* 17 (2000) 327 sq.
 σ 475 σπόρθυγγες. Siehe Dettori, *Giornale Italiano di Filol.* 58 (2006) 31.
 σ 656 στάδιον. Cf. IG 11.2, 146A 69 et IG 11.2, 203B 4.
 σ 792 σύνθημα. Appar. cr. σύσσημον Suid. (hinc zpc?) σ 1590 recte.
 σ 822 συνωμοσία. Cf. *Mus. Crit.* 18 (1983) 163.
 τ 34 ταμίαι. Cf. *Ferguson, *The treasurers of Athena*, Cambridge 1932 et Jordan, *CSCA* 3 (1970) 173-174 (ὀπισθοδόμος).
 *τ 139 τέλος. Cf. *The History of τέλος and τελῶ in Ancient Greek*, by F. M. J. Waanders, Amsterdam 1983.
 *τ 195 τετραρχία. Βυρροῦ Buttman, *Mythologus* II S. 273ff. – Bursian, *Jahresb. für Phil.* LXXIX S. 237.
 *τ 308 τιμουλκῶν. Theodotion. *Prov.* 11, 26. F. Field *Origenis Hexapla*, Oxford 1875.
 τ 367 τολύπη. Cf. *Glotta* 60 (1982) 230-234.
 *τ 407 τραγική σκηνή. Bast, *App. Epist. crit.* p. 25.
 τ 428 τρέχειν τὸν περὶ ψυχῆς. Cf. Ch. Chariton., *Ἀθηνᾶ* 54 (1950) 238 Zeilen 5-8 mit Literatur.
 *τ 462 τρίποδα. *Annal. Jahnii* LXXXIX p. 245 Wieseler.
 τ 474 Τριτοπάτορες. *Eranos* 20 (1921-1922) 98.
 τ 483-4 τριττός. Cf. *Chiron* 24 (1994) 161-207.
 *υ 13 ὑγίειαν. Cf. *Herodas* 4, 94 et Headlam ad loc.
 υ 25 Ὑδροφορία. Zu dem dort zitierten Apollonios vgl. Wilamowitz, *Philol. Untersuchungen* 1, 1880, 155, Anm. 72.
 υ 99 ὑέρα cf. *RE* VI A2 (1937) 1721, 27-35.
 υ 154 ὑπετέθυπτο. Charitonides, *Ἀφιέρωμα εἰς Χατζιδάκιν* p. 109.
 υ 195 ὑποδιδάσκαλος. Cf. Sifakis, *Μελέτες γιὰ τὸ θέατρο, Ἡράκλειο* 2007, 215.
 υ 220 ὑπολαβών. Cf. *Classen zu Thuc.* 6, 28, 2 (p. 64 Steup)
 υ 253 ὑποσχεῖν. Cf. Kontos, *Ἐπιστ. Ἐπετηρίς Πανεπ. Ἀθηνῶν* 5 (1908-9) 31.
 υ 290 ὑπόπια. Cf. Kontos, *Ἐπετηρίς Ἀθηνῶν* 5 (1908-9) 17 sq.
 υ 298 ὕσπληξ. Cf. Valavanis, *Hysplex* (vide CR 51, 2001, 442-443).
 *υ 300 ὕρχαι. Cf. Egenolff, *Die orthoepischen Stücke* p. 27: καὶ ὕρχας τὸ ταρχικὸν ἀγγεῖον.
 φ 243 φοῖνιξ. Cf. Naoumides p. 272 (Nr. 3).

TABULA COMPARATIONIS

Cum editione a R. Porsono (a. 1822) confecta

285, 7-20 = v 1 - v 10
286, 1-25 = v 11 - v 25
287, 1-26 = v 26 - v 38
288, 1-26 = v 38 - v 42
289, 1-26 = v 43 - v 60
290, 1-26 = v 60 - v 71
291, 1-26 = v 72 - v 84
292, 1-25 = v 85 - v 96
293, 1-27 = v 96 - v 113
294, 1-25 = v 114 - v 135
295, 1-25 = v 136 - v 152
296, 1-22 = v 152 - v 159
297, 1-24 = v 160 - v 175
298, 1-27 = v 176 - v 198
299, 1-26 = v 198 - v 214
300, 1-26 = v 215 - v 229
301, 1-26 = v 229 - v 243
302, 1-25 = v 244 - v 256
303, 1-23 = v 257 - v 275
304, 1-27 = v 276 - v 286
305, 1-25 = v 287 - v 297
306, 1-26 = v 298 - v 319
307, 1-8 = v 319 - v 324

307, 10-23 = ξ 1 - ξ 10
308, 1-27 = ξ 11 - ξ 25
309, 1-27 = ξ 26 - ξ 39
310, 1-26 = ξ 40 - ξ 47
311, 1-25 = ξ 48 - ξ 64
312, 1-25 = ξ 65 - ξ 77
313, 1-10 = ξ 78 - ξ 85

313, 12-24 = o 1 - o 7
314, 1-27 = o 8 - o 20
315, 1-25 = o 21 - o 38
316, 1-26 = o 38 - o 56
317, 1-21 = o 57 - o 71
318, 1-27 = o 72 - o 87
319, 1-26 = o 88 - o 104
320, 1-27 = o 105 - o 119
321, 1-26 = o 120 - o 128
322, 1-25 = o 128 - o 142
323, 1-27 = o 143 - o 155
324, 1-28 = o 156 - o 173

325, 1-25 = o 173 - o 185
326, 1-24 = o 186 - o 195
327, 1-22 = o 196 - o 214
328, 1-28 = o 215 - o 232
329, 1-27 = o 233 - o 247
330, 1-25 = o 248 - o 262
331, 1-26 = o 262 - o 274
332, 1-27 = o 275 - o 294
333, 1-25 = o 295 - o 309
334, 1-27 = o 309 - o 317
335, 1-27 = o 318 - o 334
336, 1-22 = o 335 - o 352
337, 1-25 = o 352 - o 360
338, 1-29 = o 360 - o 364
339, 1-26 = o 364 - o 374
340, 1-26 = o 375 - o 383
341, 1-27 = o 384 - o 402
342, 1-28 = o 403 - o 424
343, 1-27 = o 425 - o 433
344, 1-24 = o 434 - o 440
345, 1-26 = o 440 - o 458
346, 1-26 = o 459 - o 471
347, 1-28 = o 472 - o 491
348, 1-25 = o 492 - o 505
349, 1-28 = o 506 - o 523
350, 1-26 = o 524 - o 534
351, 1-25 = o 534 - o 548
352, 1-27 = o 549 - o 559
353, 1-27 = o 560 - o 573
354, 1-26 = o 574 - o 583
355, 1-28 = o 583 - o 598
356, 1-27 = o 599 - o 615
357, 1-27 = o 615 - o 619
358, 1-25 = o 620 - o 637
359, 1-27 = o 638 - o 653
360, 1-27 = o 654 - o 671
361, 1-27 = o 672 - o 688
362, 1-27 = o 688 - o 693
363, 1-28 = o 694 - o 705
364, 1-26 = o 706 - o 724
365, 1-28 = o 725 - o 741
366, 1-26 = o 742 - o 759
367, 1-15 = o 760 - o 770

367, 18-23 = π 1 - π 5	421, 1-26 = π 744 - π 763
368, 1-26 = π 6 - π 19	422, 1-26 = π 764 - π 772
369, 1-27 = π 20 - π 26	423, 1-26 = π 772 - π 781
370, 1-29 = π 27 - π 46	424, 1-28 = π 782 - π 797
371, 1-27 = π 47 - π 62	425, 1-27 = π 798 - π 812
372, 1-25 = π 63 - π 78	426, 1-27 = π 813 - π 830
373, 1-28 = π 79 - π 90	427, 1-27 = π 831 - π 849
374, 1-28 = π 91 - π 104	428, 1-28 = π 850 - π 865
375, 1-26 = π 105 - π 122	429, 1-27 = π 865 - π 883
376, 1-28 = π 123 - π 139	430, 1-25 = π 883 - π 895
377, 1-26 = π 140 - π 155	431, 1-27 = π 896 - π 911
378, 1-27 = π 156 - π 168	432, 1-26 = π 912 - π 926
379, 1-27 = π 168 - π 188	433, 1-26 = π 927 - π 945
380, 1-27 = π 189 - π 207	434, 1-27 = π 945 - π 962
381, 1-26 = π 207 - π 214	435, 1-28 = π 963 - π 980
382, 1-27 = π 214 - π 216	436, 1-27 = π 981 - π 995
383, 1-27 = π 217 - π 233	437, 1-24 = π 996 - π 1011
384, 1-28 = π 234 - π 243	438, 1-26 = π 1011 - π 1016
385, 1-24 = π 244 - π 256	439, 1-24 = π 1017 - π 1033
386, 1-27 = π 256 - π 264	440, 1-22 = π 1034 - π 1047
387, 1-27 = π 264 - π 273	441, 1-27 = π 1048 - π 1062
388, 1-27 = π 274 - π 288	442, 1-27 = π 1063 - π 1077
389, 1-26 = π 289 - π 300	443, 1-26 = π 1078 - π 1095
390, 1-26 = π 301 - π 308	444, 1-26 = π 1096 - π 1111
391, 1-25 = π 309 - π 321	445, 1-27 = π 1112 - π 1126
392, 1-26 = π 321 - π 334	446, 1-25 = π 1127 - π 1139
393, 1-26 = π 335 - π 344	447, 1-24 = π 1140 - π 1155
394, 1-25 = π 344 - π 365	448, 1-26 = π 1156 - π 1171
395, 1-28 = π 366 - π 384	449, 1-26 = π 1172 - π 1181
396, 1-25 = π 384 - π 405	450, 1-25 = π 1182 - π 1192
397, 1-27 = π 406 - π 416	451, 1-25 = π 1193 - π 1208
398, 1-26 = π 416 - π 430	452, 1-27 = π 1208 - π 1222
399, 1-25 = π 431 - π 448	453, 1-26 = π 1223 - π 1239
400, 1-26 = π 449 - π 464	454, 1-25 = π 1240 - π 1249
401, 1-25 = π 465 - π 478	455, 1-27 = π 1250 - π 1265
402, 1-26 = π 479 - π 494	456, 1-27 = π 1266 - π 1282
403, 1-27 = π 494 - π 510	457, 1-24 = π 1282 - π 1293
404, 1-25 = π 510 - π 519	458, 1-27 = π 1293 - π 1310
405, 1-25 = π 519 - π 528	459, 1-26 = π 1311 - π 1329
406, 1-26 = π 529 - π 539	460, 1-27 = π 1330 - π 1345
407, 1-26 = π 539 - π 548	461, 1-27 = π 1345 - π 1362
408, 1-25 = π 549 - π 566	462, 1-25 = π 1362 - π 1370
409, 1-27 = π 566 - π 573	463, 1-27 = π 1371 - π 1390
410, 1-26 = π 573 - π 581	464, 1-25 = π 1391 - π 1405
411, 1-28 = π 582 - π 597	465, 1-26 = π 1406 - π 1419
412, 1-26 = π 598 - π 617	466, 1-25 = π 1420 - π 1432
413, 1-27 = π 618 - π 628	467, 1-27 = π 1432 - π 1440
414, 1-25 = π 628 - π 638	468, 1-26 = π 1440 - π 1450
415, 1-27 = π 639 - π 657	469, 1-26 = π 1450 - π 1468
416, 1-28 = π 657 - π 679	470, 1-27 = π 1469 - π 1489
417, 1-27 = π 680 - π 699	471, 1-27 = π 1490 - π 1500
418, 1-25 = π 700 - π 715	472, 1-27 = π 1500 - π 1514
419, 1-27 = π 716 - π 727	473, 1-27 = π 1515 - π 1525
420, 1-28 = π 728 - π 744	474, 1-26 = π 1526 - π 1536

475, 1-24 = π 1537 - π 1551
 476, 1-27 = π 1552 - π 1567
 477, 1-28 = π 1568 - π 1584
 478, 1-26 = π 1585 - π 1592
 479, 1-14 = π 1592 - π 1599

479, 17-20 = ϱ 1 - ϱ 3
 480, 1-26 = ϱ 4 - ϱ 16
 481, 1-26 = ϱ 17 - ϱ 27
 482, 1-23 = ϱ 28 - ϱ 36
 483, 1-27 = ϱ 37 - ϱ 55
 484, 1-27 = ϱ 55 - ϱ 68
 485, 1-26 = ϱ 69 - ϱ 89
 486, 1-24 = ϱ 90 - ϱ 106
 487, 1-27 = ϱ 107 - ϱ 112
 488, 1-25 = ϱ 112 - ϱ 123
 489, 1-26 = ϱ 124 - ϱ 136
 490, 1-25 = ϱ 137 - ϱ 145
 491, 1-28 = ϱ 146 - ϱ 169
 492, 1-25 = ϱ 170 - ϱ 190
 493, 1-27 = ϱ 191 - ϱ 208
 494, 1-10 = ϱ 209 - ϱ 215

494, 13-23 = σ 1 - σ 3
 495, 1-26 = σ 4 - σ 18
 496, 1-24 = σ 19 - σ 34
 497, 1-25 = σ 35 - σ 51
 498, 1-24 = σ 52 - σ 61
 499, 1-25 = σ 61 - σ 72
 500, 1-27 = σ 73 - σ 82
 501, 1-26 = σ 82 - σ 86
 502, 1-26 = σ 87 - σ 101
 503, 1-26 = σ 101 - σ 116
 504, 1-27 = σ 116 - σ 125
 505, 1-26 = σ 125 - σ 133
 506, 1-25 = σ 134 - σ 147
 507, 1-26 = σ 148 - σ 159
 508, 1-27 = σ 160 - σ 168
 509, 1-27 = σ 168 - σ 183
 510, 1-26 = σ 184 - σ 196
 511, 1-26 = σ 197 - σ 211
 512, 1-27 = σ 212 - σ 230
 513, 1-26 = σ 230 - σ 242
 514, 1-27 = σ 243 - σ 255
 515, 1-25 = σ 256 - σ 275
 516, 1-24 = σ 276 - σ 286
 517, 1-21 = σ 287 - σ 295
 518, 1-23 = σ 296 - σ 309
 519, 1-25 = σ 309 - σ 324
 520, 1-22 = σ 324 - σ 337
 521, 1-22 = σ 337 - σ 341
 522, 1-25 = σ 341 - σ 351
 523, 1-25 = σ 351 - σ 360
 524, 1-24 = σ 361 - σ 374

525, 1-23 = σ 375 - σ 390
 526, 1-23 = σ 390 - σ 395
 527, 1-25 = σ 396 - σ 415
 528, 1-26 = σ 415 - σ 426
 529, 1-24 = σ 427 - σ 445
 530, 1-24 = σ 446 - σ 459
 531, 1-26 = σ 460 - σ 474
 532, 1-27 = σ 475 - σ 485
 533, 1-24 = σ 485 - σ 489
 534, 1-23 = σ 489 - σ 500
 535, 1-24 = σ 501 - σ 509
 536, 1-26 = σ 509 - σ 530
 537, 1-25 = σ 531 - σ 545
 538, 1-25 = σ 545 - σ 560
 539, 1-23 = σ 560 - σ 576
 540, 1-27 = σ 577 - σ 591
 541, 1-26 = σ 592 - σ 603
 542, 1-26 = σ 603 - σ 614
 543, 1-24 = σ 615 - σ 628
 544, 1-23 = σ 629 - σ 646
 545, 1-23 = σ 646 - σ 658
 546, 1-26 = σ 659 - σ 675
 547, 1-26 = σ 676 - σ 687
 548, 1-27 = σ 687 - σ 702
 549, 1-23 = σ 702 - σ 711
 550, 1-24 = σ 711 - σ 723
 551, 1-27 = σ 724 - σ 743
 552, 1-27 = σ 743 - σ 753
 553, 1-25 = σ 753 - σ 770
 554, 1-27 = σ 771 - σ 791
 555, 1-25 = σ 792 - σ 807
 556, 1-26 = σ 807 - σ 822
 557, 1-25 = σ 823 - σ 837
 558, 1-22 = σ 838 - σ 848
 559, 1-25 = σ 849 - σ 861
 560, 1-25 = σ 862 - σ 880
 561, 1-26 = σ 881 - σ 898
 562, 1-27 = σ 899 - σ 917
 563, 1-26 = σ 918 - σ 929
 564, 1-9 = σ 930 - σ 934

564, 11-22 = τ 1 - τ 6
 565, 1-25 = τ 6 - τ 17
 566, 1-24 = τ 18 - τ 20
 567, 1-26 = τ 21 - τ 36
 568, 1-27 = τ 36 - τ 52
 569, 1-25 = τ 53 - τ 65
 570, 1-27 = τ 66 - τ 75
 571, 1-25 = τ 76 - τ 86
 572, 1-25 = τ 87 - τ 101
 573, 1-27 = τ 102 - τ 123
 574, 1-26 = τ 124 - τ 139
 575, 1-23 = τ 140 - τ 151
 576, 1-25 = τ 151 - τ 152

577, 1-25 = τ 152 - τ 164
 578, 1-24 = τ 165 - τ 175
 579, 1-26 = τ 176 - τ 191
 580, 1-23 = τ 191 - τ 196
 581, 1-26 = τ 197 - τ 207
 582, 1-24 = τ 207 - τ 217
 583, 1-25 = τ 217 - τ 219
 584, 1-26 = τ 219 - τ 240
 585, 1-25 = τ 241 - τ 257
 586, 1-26 = τ 258 - τ 268
 587, 1-24 = τ 269 - τ 281
 588, 1-28 = τ 282 - τ 295
 589, 1-25 = τ 296 - τ 305
 590, 1-26 = τ 305 - τ 318
 591, 1-24 = τ 319 - τ 329
 592, 1-26 = τ 329 - τ 347
 593, 1-24 = τ 348 - τ 363
 594, 1-27 = τ 364 - τ 376
 595, 1-25 = τ 377 - τ 389
 596, 1-24 = τ 390 - τ 402
 597, 1-24 = τ 403 - τ 411
 598, 1-27 = τ 412 - τ 427
 599, 1-26 = τ 427 - τ 434
 600, 1-24 = τ 435 - τ 444
 601, 1-26 = τ 445 - τ 457
 602, 1-25 = τ 457 - τ 465
 603, 1-26 = τ 465 - τ 471
 604, 1-26 = τ 472 - τ 477
 605, 1-25 = τ 477 - τ 487
 606, 1-26 = τ 488 - τ 500
 607, 1-27 = τ 501 - τ 515
 608, 1-25 = τ 516 - τ 531
 609, 1-25 = τ 532 - τ 545
 610, 1-25 = τ 546 - τ 563
 611, 1-26 = τ 564 - τ 582
 612, 1-25 = τ 582 - τ 598
 613, 1-15 = τ 599 - τ 603

613, 17-21 = v 1 - v 5
 614, 1- 27 = v 6 - v 16

615, 1-25 = v 17 - v 30
 616, 1-21 = v 30 - v 39
 617, 1- 26 = v 40 - v 47
 618, 1-25 = v 47 - v 53
 619, 1-26 = v 54 - v 71
 620, 1-25 = v 72 - v 90
 621, 1-24 = v 91 - v 107
 622, 1-27 = v 108 - v 128
 623, 1-26 = v 129 - v 138
 624, 1-27 = v 138 - v 158
 625, 1-23 = v 158 - v 170
 626, 1-26 = v 171 - v 186
 627, 1-25 = v 187 - v 205
 628, 1-26 = v 206 - v 218
 629, 1-25 = v 219 - v 231
 630, 1-24 = v 232 - v 251
 631, 1-27 = v 252 - v 268
 632, 1-23 = v 269 - v 281
 633, 1-23 = v 282 - v 297
 634, 1-25 = v 298 - v 316
 635, 1-22 = v 317 - v 338
 636, 2-24 = φ 1 - φ 20
 637, 1-24 = φ 21 - φ 33
 638, 1-23 = φ 34 - φ 48
 639, 1-26 = φ 49 - φ 63
 640, 1-26 = φ 63 - φ 72
 641, 1-25 = φ 73 - φ 80
 642, 1-25 = φ 80 - φ 94
 643, 1-27 = φ 94 - φ 100
 644, 1-24 = φ 101 - φ 115
 645, 1-26 = φ 116 - φ 135
 646, 1-25 = φ 136 - φ 157
 647, 1-26 = φ 158 - φ 175
 648, 1-22 = φ 175 - φ 190
 649, 1-27 = φ 190 - φ 207
 650, 1-21 = φ 208 - φ 218
 651, 1-25 = φ 219 - φ 236
 652, 1-25 = φ 237 - φ 242
 653, 1-26 = φ 243 - φ 261
 654, 1-14 = φ 262 - φ 271